image not available

Topo-geographisch-statistisches
Lexicon
vom
Königreiche Bayern,
oder
alphabetische Beschreibung aller im Königreiche Bayern enthaltenen Kreise, Städte, Märkte, Dörfer, Weiler, Höfe, Schlösser, Einöden, Gebirge, vorzüglichen Berge und Waldungen, Gewässer u. s. w.

Verfasst
von
Dr. Joseph Anton Eisenmann,
Domkapitulare, geistlichem und Consistorial-Rathe,
und
Dr. Carl Friedrich Hohn,
Professor zu Bamberg.

Erster Band.
A — L.

Erlangen, 1831
bei Joh. Jac. Palm und Ernst Enke.

Vorrede.

Die Kenntniß des Inhalts dieses Lexicons überhaupt ergiebt sich schon aus dem Titel desselben. Dasselbe ist ein vollständiges Handbuch, aus welchem sich jeder Leser die Hauptnotizen in geographischer und statistischer Hinsicht über jeden Kreis, jede Ortschaft, jedes Gebirge, Gewässer u. s. w. des Königreichs Bayern herbeiholen kann, und unterscheidet sich wesentlich von *vielen* andern Lexiken ähnlicher Art, aus welchen nur über die vorzüglichen Orte u. s. w. eines Staates oder Landes erwähnte Notizen geschöpft werden können. Die Verfasser halten für zweckmäßig, die Principien anzugeben, nach welchen sie bei Verfertigung dieses Lexicons verfahren sind. Von jedem der acht Kreise des Königreichs sind angegeben: seine Gränzen, Größe, Einwohnerzahl, Behörden, Hauptgebirge, höchsten Berge, Gewässer, größte Waldungen, Natur- und Kunstprodukte, Gewerbe, Häuserzahl, Anzahl der Brücken, die vom k. Aerar unterhalten werden; von jedem Land- und Herrschafts-Gerichte seine Größe und Einwohnerzahl; von jedem einzelnen Orte seine Eigenschaft, seine Lage und zwar 1) in physischer Hinsicht, nämlich nach Gebirgen, Gewässern, Strassen und Entfernung von andern vorzüglichen, besonders solchen Orten, welche Postexpeditionen haben, 2) in politischer Hinsicht, nämlich nach Land- und Herrschafts-Gerichten und Kantonen, und 3) in kirchlicher Hinsicht, nämlich nach Pfarreien, Dekanaten (Landkapiteln), Erzbisthümern, Bisthümern, Consistorien, dann die

Häuser- und Einwohnerzahl, Behörden, Institute und was er sonst an Natur- und Kunstprodukten und Historisch-Merkwürdiges enthält; von den Kreishauptstädten überdieß ihre geographische Lage; bei jedem Gebirge seine Lage und Richtung; von den höchsten Bergen ihre Höhen; von den Flüssen und vorzüglichen Bächen die Gegend, wo sie fließen, ihre Quellen und Mündungen, und die Gewässer, welche von ihnen aufgenommen werden; von den Seen ihre Lage, Größe, Tiefe und die Fischarten, welche in ihnen leben. Wenn man sonach das Landgericht, oder Herrschaftsgericht, oder den Kanton, kennt, wozu ein Ort gehört: so kann man auch leicht den Kreis finden, in welchem er liegt; und weiß man die Pfarrei, wovon ein Ort Parochial- oder Filial-Ort ist: so kann man auch schnell das Dekanat, das Erzbisthum, Bisthum und das Consistorium auffinden, zu welchem er, so wie dessen Pfarrei, gerechnet werden. Hieraus ist ersichtlich, daß die genaue Bestimmung der Ortslagen, wie schon der Titel andeutet, eine Haupt-Eigenschaft dieses Lexicons ausmacht, und dieses sonach für die königl. Postbehörden von vorzüglicher Brauchbarkeit ist. Die Verfasser haben, geleitet von der herrschenden, und zwar lobenswerthen Gewohnheit bei Verfertigung anderer geographischen Lehr- und Handbücher, bei diesem Lexicon auch interessante historische Notizen, wie wohl nicht so häufig in den ersten als in den nachfolgenden Bogen eingestreut, und glauben dadurch den Wünschen des gebildeten Lesepublikums desto mehr zu entsprechen; aber den Beisatz „historisch" glaubten sie deßhalb dem Titel nicht beisetzen zu dürfen, weil nach ihrer Ueberzeugung zu einem historischen Lexicon weit mehr historische Notizen erfordert werden, als hierin enthalten sind, und sie durch Beifügung dieser vielen historischen Notizen den Umfang dieses Lexicons viel weiter ausgedehnt haben würden, als es in ihrem und des Verlegers Plane lag.

In der Regel wird ein Ort nur mit 1 H. eine Einöde,

ein Ort mit 2 bis 11 H. ein Weiler und ein Ort mit 12 und mehren H., nach seinen andern Bestimmungen, entweder ein Dorf, oder ein Markt, Marktflecken, oder eine Stadt, genannt. Zusammengesetzte Ortsnamen, besonders wenn sie mehr als zweisylbig sind, kommen in der Regel unter dem Buchstaben vor, mit welchem das Stammwort anfängt: z. B. der Ortsname Altenkünsberg nicht unter dem Buchstaben A, sondern unter K, als: Künsberg (Alten-, Alt-), ferner Großanhausen nicht unter G, sondern unter A, als Anhausen (Groß-) und Kleineggelkofen nicht unter dem Buchstaben K, sondern unter E, als: Eggelkofen (Klein-). Was man daher unter den Buchstaben, mit welchen die zusammengesetzten Ortsnamen anfangen, nicht findet, das beliebe man unter jenen Buchstaben aufzusuchen, mit welchen das Stammwort anfängt. Diese Hinweisungen sind größtentheils auch beigesetzt.

Was die Quellen betrifft, aus welchen die Verfasser ihre Notizen für dieses Lexicon geschöpft haben; so wird bemerkt, daß diese theils und vorzugsweise amtlich, theils in den besten neuern und neuesten Druckschriften über Bayern enthalten, theils schriftliche Mittheilungen von mehren gelehrten Freunden, theils Kenntnisse, welche sich die Verfasser selbst durch Reisen an Ort und Stelle unmittelbar erworben, theils gute, vorzüglich jene Landcharten sind, welche von der königl. Steuer-Cataster-Commission und dem k. topographischen Büreau des General-Quartiermeisterstabes in München, über Bayern bisher herausgegeben wurden. Unter den wohlgewogenen, gelehrten Mittheilern müssen die Verfasser vorzüglich Se. Excellenz den Herrn Regierungs-Präsidenten und Staatsrath von Stichaner, den Herrn Regierungs-Direktor von Bürgel zu Speier, und den Herrn Regierungsrath Heffner zu Würzburg, mit den Gefühlen innigsten Dankes nennen.

Wie vollkommen jeder Kenner von der Nothwendigkeit und Nützlichkeit dieses Lexicons in vielfacher Beziehung, überzeugt

seyn wird; so deutlich wird ihm auch bekannt seyn, daß die Anfertigung eines solchen Werkes mit unendlich vielen Schwierigkeiten — mit unsäglicher Mühe verbunden sey. Die Zahl der Orte, und überhaupt der zu behandelnden Gegenstände, ist von solcher Größe, daß ihr der menschliche Geist zu unterliegen droht; angestrengte Prüfung, um Fehler zu vermeiden, fast bei allen einzelnen Gegenständen und Notizen nothwendig, da die Materialien, selbst die amtlichen, häufig Unrichtigkeiten enthalten; die nicht seltenen Fälle, wo ein und derselbe Ort in verschiedenen Quellen mit verschiedenen Namen bezeichnet erscheint, fordern zum Nachdenken auf, um den richtigen Namen herauszufinden; die Gleichnamigkeit vieler Orte, besonders vieler Einöden im Isar- und Unterdonaukreise, ermüden einerseits den Geist durch häufige Wiederholung, und machen andererseits die Vorsicht nothwendig, daß keiner dieser Orte ausgelassen, oder mehre Malen gesetzt werde.

Die Verfasser haben, erfüllt von dem lebhaftesten Interesse für vaterländische Geographie und Statistik, diese Schwierigkeiten und Hindernisse überwunden. Wenn der Leser auch manchmal Fehler entdecket; so wolle er bedenken, daß diese in einem solchen Werke, auch bei der größten Aufmerksamkeit, zumal bei der weiten Entfernung des Druckortes, fast unvermeidlich sind. Jede verständige und wohlwollende Belehrung werden sie, denen es hier nur um Verbreitung gemeinnütziger Wahrheit zu thun ist, mit Dank annehmen. Der zweite und letzte Band dieses Lexicons wird noch am Ende dieses Jahres im Drucke erscheinen.

Bamberg, den 12. Jänner 1831.

Die Verfasser.

Zusätze und Berichtigungen.

Isarkreis, Kreis, Regierungs- und Verwaltungsbezirk im Südosten des Königreichs, im Norden vom Oberdonau- und Regen-Kreise, im Osten vom Unterdonau-Kreise und Herzogthume Salzburg, im Süden vom Herzogthume Salzburg und von der gefürsteten Grafschaft Tirol, im Westen vom Oberdonau-Kreise, begränzt. Sein Flächenraum beträgt 286,9 Q. M., wovon 1,525,319 Tagw. auf Aecker, 827,544 Tagw. auf Wiesen, 80,642 Tagw. auf Weinberge und Gärten, sammt Wohn- und Nebengebäuden, 1,436,209 Tagw. auf Waldungen, 119,854 auf Seen und Gewässer und 617,623 auf Weiden und übriges Land, kommen. Er enthält, ausser den obern Kreisbehörden, nämlich der Kreisregierung in München und dem Appellationsgerichte zu Landshut, folgende untergeordnete Behörden: a) die Landgerichte: 1) Berchtesgaden, 2) Bruck, 3) Dachau, 4) Ebersberg, 5) Erding, 6) Freising, 7) Landsberg, 8) Landshut, 9) Laufen, 10) Miesbach, 11) Moosburg, 12) Mühldorf, 13) München, 14) Pfaffenhofen, 15) Reichenhall, 16) Rosenheim, 17) Schongau, 18) Starnberg, 19) Tegernsee, 20) Tittmoning, 21) Tölz, 22) Traunstein, 23) Trostberg, 24) Vilsbiburg, 25) Wasserburg, 26) Weilheim, 27) Werdenfels, 28) Wolfrathshausen; b) die Kreis- und Stadtgerichte in München und zu Landshut; c) die Polizeidirection in München; d) das Stadtkommissariat zu Landshut und e) das Herrschaftsgericht Prien. Ausser diesen Behörden befinden sich in diesem Kreise: 27 allgemeine und 3 besondere Rentämter, 8 Forstämter, 37 katholische Dekanate, 518 katholische Pfarreien, 1 protestantisches unmittelbares Dekanat und 2 protestantische Pfarreien. Die Hauptgebirge des Isarkreises sind: Zweige 1) der Tiroler- und 2) der norischen Alpen, welche den südlichen Theil dieses Kreises in verschiedenen Richtungen durchziehen; höchste Berge: 1) die Zugspitze, 2) der Wetterschrofen, 3) das Teufelsgesäß, 4) die Almen-Spitze, 5) die Söller- oder Dreithor-Spitze, 6) der Wetterstein, 7) der Wörner, 8) die höchsten Spitzen des Karwendelgebirges, 9) der Warenstein. 10) die Soyernspitze, 11) die Kreuzspitze, 12) der Krottenkopf, alle innerhalb oder an der Gränze des Ldg. Werdenfels, 13) der Watzmann, im Ldg. Berchtesgaden, 14) der Scharfreiter, an der Südgränze des Ldg. Tölz, und 15) der Saibling an der Südgränze des Ldg. Schongau. Die größten Waldungen: 1) der Mittenwalder Forst, 2) der Forst von Benediktbeuren, 3) der Forstenrieder Forst, 4) der Isenforst, 5) der Ebersberger und 6) der Anzinger Forst, deren Hauptbestandtheil Nadelholz ist. Die vorzüglichsten Gewässer, und zwar a) Flüsse: 1) die Isar, 2) der Inn, 3) der Lech und 4) die Salzach; überdieß haben in diesem Kreise ihre Quellen: die Alz, die Prien, die große und kleine Vils, die Isen, die Rott, die Ilm, die Abens und Paar; b) Seen: 1) der Chiemsee, 2) der Starnberger- oder Würmsee, 3) der Ammersee, 4) der Königs- oder Bartholomäsee, 5) der Tachen- oder Wagingersee, 6) der Tegernsee, 7) der Walchen- oder Wallersee, 8) der Kochelsee, 9) der Schliersee, 10) der Staffelsee, und noch einige kleinere Seen. Im Norden, wo größere Ebenen sich ausbreiten, ist die Temperatur der Luft und Witterung beständiger, als im Süden. Hier, wo die höchsten Gebirge in Bayern sich erheben, auch schon im Ldg. München, ist die Luft häufigen, oft schnell wechselnden Veränderungen unterworfen; der lang andauernde Winter streng: der Herbst meistens von der angenehmsten Witterung begleitet. Natur- und Kunst-Produkte, und zwar a) Naturprodukte aus dem Thierreiche: Pferde (103,683 Pferde im J. 1821), Ochsen, Stiere, Kühe, Kälber (in demselben J. 288,338 Stücke Rindviehes), Schaafe, (in demselben J. 159,003 Schaafe), Lämmer, Schweine, Ziegen, Fische. Durch Viehzucht überhaupt zeichnet sich dieser Kreis aus; mehre der vorzüglichsten Gutsbesitzer widmen der Zucht veredelter Schaafe große Aufmerksamkeit und sehen sich reichlich belohnt; die Schweinezucht bringt viel Geld ein, und zur steten Veredelung der Pferde tragen die königl. Beschäl-Stationen ungemein Vieles bei. Wildes Geflügel, Wildpret aller Art werden häufig in den großen Waldungen und auf den Gebirgen angetroffen. Aus dem Pflanzenreiche:

Getreide aller Art, Kartoffeln, Hülsenfrüchte, weisse Rüben und Kopfkohl; Steckrüben, vorzüglich bei Murnau; Hanf, hauptsächlich in den Gegenden um Wasserburg, Aibling und Rosenheim; Hopfen, besonders zu Mühldorf, Wasserburg, Haag, Schwaben, Grafing, Freising und Ebersberg; Flachs in einigen Gegenden; Obst reichlich, vorzüglich in den Landgerichten Miesbach, Rosenheim und in dem Hrschtg. Prien; die besten Futterkräuter auf den Abhängen und in den Thälern der Alpen; Holz zum Bauen und Brennen im Ueberflusse; der Flächenraum der Staats-Waldungen in diesem Kreise allein begreift 530,000 Morgen. Aus dem Mineralreiche: Salz in Quellen überflüssig zu Reichenhall (durch künstliche Vorrichtungen auch nach Traunstein und Rosenheim geleitet) und zu Berchtesgaden in mächtigen Lagern; Eisen am Kressenberge, im Ldg. Traunstein, Blei und Galmei am Rauschenberge unweit Teisendorf, und am Königsbache im Ldg. Berchtesgaden; Spuren von Zinnober und Quecksilber am Walchensee; Marmor in den Gegenden von Tegernsee, Länggries, Benediktbeuren, Ettal, Hohenschwangau, Schlechdorf am Kochelsee u. a., Gypssteine und Alabaster bei Bergen im Ldg. Traunstein, am Jochberge nächst Kochel, Berchtesgaden, Miesbach, Oberau, Länggries, Hohenschwangau, Reichenhall; Steinkohlen reichlich in den südlichen Gebirgen, vorzüglich bei G'mund am Tegernsee, Hirschau am Lech, in der Gegend von Miesbach, am hohen Peissenberge, an den Ufern der Schlierach und Mangfall; Torf, besonders in den Umgebungen von Erding, Schleißheim, Buching bei Hohenschwangau, Tauberferchen bei Rott, am Rauschenberge und Chiemsee; Töpferthon fast überall, sehr gut auf dem Kröning im Ldg. Vilsbiburg; Wetz- und Schleifsteine bei Ohlstadt an der Loisach, Groß- und Kleinweil am Kochelsee, Achelsbach und Unterammergau, am Saibling; Mühlsteine zu Kiefersau unweit dem Buchberge, und am Weissenberge im Ldg. Tölz, zu Kohlgrub am Staffelsee, zu Neubeuren und Flintsbach am Inn. Die merkwürdigsten Mineralquellen sind: zu Rosenheim, Schäftlarn, Kreut, Adelholzen, Moching, Leutstätten. b) Kunstprodukte, Manufakturen, Fabriken: Viele Waffen- und Nagelschmiede, vorzüglich in den Landgerichten Trostberg und Traunstein; einige Kupferhämmer; eine Messing- und Drahtfabrik zu Rosenheim; eine Porzellanfabrik zu Nimphenburg, welche gegen 100 Personen beschäftigt; Steingutfabriken zu München, Leim- und Nieder-Schäftlarn; Töpfereien zu Dießen, Kröning u. a.; Glasfabriken zu Benediktbeuren, Kohlgrub, Spielsberg, Aschau; Verfertigung optischer, mathematischer und chirurgischer Instrumente, lithographischer Werke, Gold- und Silberborten-, Lionische Spitzen-, Stahl- und andere Fabriken, vorzüglich in München; Baumwollen- und Tuch-Manufakturen; Leder-, Karten- und Tabaksfabriken; viele und vortreffliche Bierbrauereien, vorzüglich in München, Dachau, Tölz, Landsberg, Pfaffenhofen, Landshut u. a.; viele Papier (10)- und Pulvermühlen, Pottaschsiedereien, Branntweinbrennereien; Verfertigung musikalischer Instrumente in München und Mittenwald; Verfertigung allerlei Schnitzwaaren aus Holz zu Ammergau, Weilheim und an einigen Orten am Staffelsee; Verfertigung feiner Schnitz- und Drehwaaren aus Holz und Bein zu Berchtesgaden. Den Schnitzwaaren-Manufakturen in Berchtesgaden und Oberammergau verdanken, nach zuverlässigen Berechnungen, 650 Familien, oder 1950 baierische Unterthanen, ihren Unterhalt. Diese Leute erwerben sich dadurch im Ganzen wenigstens 80,000 fl. in jedem Jahre; in früherer Zeit stieg der Gelderlös aus den Berchtesgadener Waaren oft auf 150,000 fl., und oft noch höher. Ueberhaupt vermag der Isarkreis hinsichtlich des Gewerbefleißes mit jedem andern im Königreiche zu wetteifern, und die Industrie der Künstler und Handwerker in der Haupt- und Residenzstadt steht jener in andern großen Städten Europa's nimmermehr nach. Es bestanden in diesem Kreise im J. 1825: 37 Apotheken, 385 Bader, 943 Bäcker, 3 Bandmacher, 507 Bierbräuer, 1602 Bierwirthe, 19 Bildhauer, 16 Bleicher, 54 Bortenmacher, 336 Branntweinbrenner, 51 Buchbinder, 13 Buchdrucker, 10 Buchhändler, 26 Büchsenmacher und Schifter, 40 Kaffeeschenken, 128 Drechsler, 35 Essigsieder, 122 Färber, 173 Fischer, 37 Floßmeister, 67 Gärtner, 3 Gelbgießer, 13 Germsieder, 20 Geschmeidemacher, 122 Glaser, 6 Glockengießer, 48 Goldarbeiter, 8 Graveure, 53 Gürtler, 228 Hafner, 28 Hammerschmiede, 100 Hutmacher, 21 Instrumentenmacher, 4 Kammmacher, 4 Kartenmacher, 74 Kürschner, 462 Kistler, 25 Knopfmacher, 2 Kattun-Drucker, 1066 Krämer und Handelsleute, 6 Kupfer- und Bilder-Drucker, 67 Kupferschmiede, 8 Lackirer, 49 Lebzelter, 98 Lederer, 4 Leih-

bibliotheken, 2801 Leinweber, 106 Loderer, 46 Lohnkutscher, 90 Maler und Vergolder, 89 Mauermeister, 110 Melber, 37 Messerschmiede und Schwertfeger, 868 Metzger, 2041 Müller jeder Gattung, 132 Musikanten, 21 Nadler, 92 Nagelschmiede, 21 Orgel- und Claviermacher, 9 Pergamentmacher, 14 Priechler, 5 Regenschirmmacher, 35 Riemer, 56 Rotbgerber, 55 Säckler, 7 Saliterer, 218 Salzstößler, Fragner, Huckler, 771 Schäffler, 44 Schleifer, 176 Schlosser, 1627 Schmiede, 1870 Schneider, 19 Schopper, 2382 Schuhmacher, 130 Seiler, 58 Seifensieder, 34 Siebmacher, 28 Silberarbeiter, 34 Spängler, 13 Stärkemacher, 41 Steinbrecher, 11 Steinmetzen, 92 Strumpfstricker, 61 Tändler (Trödler), 11 Tapezierer, 66 Tuchmacher, 92 Uhrmacher, 641 Wagner, 112 Weingastgeber, 86 Weißgerber, 33 Ziegler, 226 Zimmermeister, 44 Zinngießer und 16 Zuckerbäcker. Auf Staatskosten werden in diesem Kreise 180 Brücken unterhalten, und zwar: 9 Brücken von Stein, 25 von Holz mit steinernen Widerlagern und Pfeilern, und 146 Jochbrücken ganz von Holz. Die Einwohnerzahl dieses Kreises beläuft sich auf 581,923 Seelen in 89,753 Familien, unter welchen sind: 105,617 Männer, 111,320 Weiber, 24,084 Gesellen, 48,281 Landleute und Knechte, 73,246 Mägde, 569,002 vom Civil- und 12,921 vom Militärstande, 572,715 Katholiken, 7180 Protestanten luther. und 1057 Protestanten reformirt. Confession, 702 Juden, 269 andere Glaubensgenossen, 7461 Familienhäupter vom Adel, von Civilbeamten, Geistlichkeit und Militär, 76,524 vom Bauernstande und von Taglöhnern, 29,659 gewerbtreibende Bürger und Schutzverwandte. Diese Menschenmenge wohnt in 16 Städten, 41 Märkten, 6550 Dörfern und Weilern, 7096 Einöden, und in 88,524 Wohnhäusern. Ueberdieß begreift der Isarkreis noch 589 Pfarrkirchen, 1144 Filialkirchen und Kapellen, und 185 Schlösser.

S. 9 Z. 12 von unten statt Armühle lies Adermühle
31 Z. 21 von oben st. Alpau l. Alpgau
33 Z. 10 v. o. st. Neumarkt l. Hemau
34 Z. 7 v. o. st. Alpgau l. Algau
39 nach dem Artikel Altenburg, im Ldg. Miesbach, ist zu setzen Altenburg, Hof in der Pfr. und im Ldg. Orb, mit 16 E., 3/4 St. von Orb.
40 Z. 16 v. o. st. 5 l. 50
41 Z. 21 v. o. st. Lichtenfels l. Weißmain.
64 nach dem Artikel Apping (Unter-), ist zu setzen Appmannsberg, Abtmannsberg, Weiler des Ldg. Wolfstein und der Pfr. Waldkirchen, wovon er 1 St. entfernt ist. Er zählt 8 H. mit 69 E.
93 Z. 42 v. o. st. Ausserhirnthal, s. Hirnthal l. Ausserhienthal s. Hienthal.
114 Z. 44 st. Barthel zu Groß l. Barthel zu Graß.
132 nach Artikel Bentenried ist zu setzen Benzel-Sternau, von, gräfliche Familie.
152 Z. 9 v. o. st. Sautauber l. Sandtauber
169 ist nach dem Artikel Birnthon zu setzen: Birog'schwend, Weiler des Ldg. Oberdorf und der Pfr. Wald. Er enthält 4 H. und 18 E. und liegt an der Wertach.
170 Z. 22 v. o. st. 8 l. 4
— Z. 3 v. u. Nach Jesserndorf ist zu setzen. Es gehört zum Ldg. Ebern.
190 Z. 11 v. o. st. Braitbach l. Breitbach
203 Z. 10 v. u. st. Roding l. Mitterfels
— Z. 7 st. Freih. l. Grafen
226 ganz oben ist zu setzen: Buchholz, Fallmeisterei mit 8 E., in der Pfr. und im Ldg. Ebern, wovon sie 1 St. entfernt ist.
— ist nach dem Artikel Buchmühle Ldg. Wolfstein zu setzen: Buch- und Walkmühle, Dorf in der Pfr. und im Hrschtg. Amorbach, mit 98 E., 1 St. von Amorbach.
246 Z. 4 v. u. st. Oberheit l. Oberhoheit
— ist nach Artikel Castell zu setzen: Castell, adelige Familien, wovon die eine gräflich, die andere freiherrlich ist.
257 ist nach Dammwiese zu setzen: Dampfach, Dorf im Hrschtg. Sulzheim und in der Pfr. Donnersdorf, mit 59 H. und 320 E., 1/2 St. von Donnersdorf.

S. 262 Z. 22 v. o. st. Wakendorf l. Wadendorf
263 Z. 9 ist nach Schwarzach zu setzen: Er ist ein Pfarrort im Dek. Mainburg.
265 Z. 26 st. Harburg l. Wallerstein
270 Z. 6 v. u. st. Deutdorf l. Deusdorf
271 ist nach Artikel Deym zu setzen: Dezenacker, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Neuburg, mit 22 H. und 106 E. Es gehört zum v. Gumpenberg. Ptrg. Sinning und liegt 3 St. von Neuburg.
275 ist nach Diesenbach zu setzen: Diesgraben, Einöde mit 6 E., in der Pfr. und im Hrschtg. Gersfeld, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.
280 Z. 1 v. o. st. Oberburg l. Obernburg
281 Z. 24 v. o. st. 5 1/2 St. l. 9 St.
282 Z. 29 v. o. st. Neumarkt l. Hemau
289 Z. 8 v. o. st. Theisbrunn l. Thuisbrunn
— Z. 20 v. o. st. Dörnmoschel l. Dörrmoschel
295 Z. 9 v. u. st. Donauwegdorf l. Donauwetzdorf
301 ist nach dem Artikel Drachenfels zu setzen: Drachl, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 1 St. entfernt ist.
308 Z. 31 v. o. st. Dürrmorsbad l. Dürrmorsbach
311 ist nach Artikel Dusenbrücken zu setzen: Duttenbrunn, Dorf in der Pfr. Uerspringen des Ldg. Karlstadt, mit 97 H. und 577 E., 3/4 St. von Uerspringen.
317 ist nach Artikel Eberspaint Ldg. Vilsbiburg zu setzen: Ebersreit, Ebersreuth, Weiler des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Rottenbach, wovon er 3/8 St. entfernt ist.
318 Z. 14 ist oben am Ende und wegzulassen.
319 Z. 10 v. o. st. rauhe l. reiche
325 ist nach dem Artikel Ecknach zu setzen: Ecknach, kleines Flüßchen im Ldg. Aichach, welches in die Paar fließt.
336 ist nach Eggelhausen, s. Eckelhausen zu setzen; Eggelheim, Eggelham, s. Eckelheim.
342 ist nach dem Artikel Ebring (Unter=) zu setzen: Ebringen, Pfarrdorf, mit Baldingen und Wallerstein eine Pfr. im Dek. Nördlingen bildend, im Hrschtg. Wallerstein. Es zählt 62 H mit 280 E. und liegt 3/4 St. von Nördlingen und 1/4 St. von Wallerstein.
353 ist der Artikel Einsing zu streichen.
366 Z. 9 v. o. st. Bach l. Loch
368 Z. 6 v. o. st. Inring l. Inning
— Z. 10 v. o. ist zu dem Artikel Empfing zu setzen. Daselbst ist eine Mineralquelle.
369 ist nach Artikel Endbogen zu setzen: Ende, Ortschaft, mit Inbegriff von 8 Höfen, in der Pfr. Burkardroth des Ldg. Kissingen, 3/8 St. von Burkardroth.
381 Z. 4 v. u. st. Erfa Erf l. Erfa, Erf
392 ist zum Artikel Echachthal zu setzen: Daselbst ist eine Glashütte, welche 15 Arbeiter beschäftigt, und Glas verschiedener Gattung jährlich vom Gesammtwerthe zu 9000 fl. liefert.
393 Z. 19 v. o. st. Gerechtheit l. Gerechtigkeit
— Z. 11 v. u. st. vor l. von
397 Z. 16 v. o. nach Ldg. ist zu lesen und Dek.
— Z. 19 v. o. — — — — — — — —
404 ist nach dem Artikel Eutzing zu setzen: Evenhausen, Pfarrdorf nächst dem Flüßchen Murn, im Ldg. Wasserburg und Dek. Babensheim, 7/4 St. von Wasserburg. Es begreift 15 H. mit 95 E.
420 ist nach Artikel Feldhof zu setzen: Feldhof (Alt=, Alten=), Einöde der Pfr. Heidenfeld im Ldg. Schweinfurt, 3/4 St. von Heidenfeld.
422 ist nach Artikel Felln zu setzen: Felm, Einöde, zu Unterhögel gehörig, in der Pfr. Anger des Ldg. Reichenhall.
427 Z. 25 v. o. st. Kothigen Bibersbach l. Kothigen=Bibersbach
440 ist nach Artikel Föderl zu setzen: Föggenbeuern, Feggenbeuern, Weiler des Ldg. Wolfrathshausen und der Pfr. Dietramszell, mit 8 H. und 54 E., 3/4 St. von Dietramszell.

S. 457 Z. 11 v. o. ist nach Ldg. Roding zu setzen
466 Z. 5 v. o. st. v. Rothhaft. Hrschtg. Weissenstein l. Ldg. Kemnath
508 Z. 3 ist nach Ldg. zu lesen Seßlach
521 Z. 13 ist nach gelegen zu setzen: Gehört in die Pfr. Volsbach.
524 Z. 2 v. u. st. dem l. auf dem sogenannten
526 Z. 29 v. o. st. Gerumpel, l. Gerümpel, Krümpel
544 Z. 6 v. u. st. 12 l. 3.
556 ist beim Artikel Gotteszell zu setzen: Dieser Ort litt am 22. Jul. 1830 sehr durch Brand.
565 Z. 33 v. o. st. Grafenwien l. Grafenwied
576 Z. 14 v. o. st. Rottenkirchen l. Rattenkirchen
585 ist unter Großholzhausen zu setzen: Großjeanshof, Hof auf einer Anhöhe, mit 11 E., bei Mittelzell, im Ldg. Würzburg links des Mains, 7/4 St. von dessen Sitze entfernt.
595 Z. 20 v. o. st. Triefenstein l. Kreuzwertheim
621 Z. 8 v. o. st. Rosenheim l. Hrschtg. Prien
— Z. 30 v. o. st. II .l. I.
649 Z. 1 v. o. st. Schweinfurt l. Euerdorf
655 Z. 12 v. o. st. Hollstadt l. Hallstadt und ist diesem Artikel noch beizusetzen: die Mahl- und Schneidmühle am Maine daselbst wurde in neuester Zeit vom Aerar gekauft, mit dem schädlichen Wehre abgetragen, dadurch die Gefahr für die anstoßenden Grundbesitzungen beseitigt, die erschwerte Einmündung der Itz gehoben, und überhaupt dem Strome ein freierer Lauf verschafft.
682 ist der Artikel Hassenmühle zu streichen.
684 Z. 37 v. o. st. Ldg. und Pfr. Seßlach l. Ldg. Ebern und Hrschtg. Tann
692 ist nach Artikel Hausen Ldg. Orb zu setzen: Hausen, Pfarrdorf im Ldg. Pfaffenhofen des Regenkreises und Dek. Allersburg. Diese Pfr. enthält in ihrem Umfange 930 E.
702 ist nach Artikel Heideck zu setzen: Heideck (Alten-), Weiler im Ldg. Hilpoltstein.
705 ist nach Heilberskofen zu setzen: Heilbrünnel, Kuratie-Ort der Pfr. Hohenthann im Ldg. Landshut, bei Türkenfeld gelegen.
707 Z. 36 v. o. st. Lohr l. Alzenau
708 ist nach Artikel Heimbrechtsreuth zu setzen: Heimstätten, Haimstetten, Dorf und Parochialort von Kirchheim des Ldg. Dachau. Es umfaßt 26 H. mit 172 E. und ist 33/4 St. von München entfernt.
761 ist nach Artikel Hochleiten (Unter-) zu setzen Hochleiten (Groß-), Weiler des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Holzkirchen, mit 3 H. und 13 E.
Hochleiten (Klein-), Einöde mit 6 E., in der Pfr. Holzkirchen des Ldg. Vilshofen.
771 ist nach Artikel Höfstettermühle zu setzen: Höft, Heft, Dorf und Parochialort von Schönau des Ldg. Eggenfelden, mit 18 H. und 1 Kapelle, 1/4 St. von Schönau.
782 Z. 7 v. u. st. Hörmatzhofen l. Hörmannshofen
798 Z. 6 v. o. st. Hollhofen l. Gollhofen
825 Z. 18 v. o. st. Schiedberg l. Schindberg
867 Z. 1 v. u. ist Rentamts wegzulassen
869 Z. 6 v. o. st. Pfr. l. Ldg.
899 ist Kastel Ldg. Altöttting wegzulassen.
903 Z. 7 ist nach Katzenaurach, mit Weglassung des Uebrigen, zu setzen: s. Kotzenaurach.
907 Z. 4 st. Rottenkirchen l. Rattenkirchen
934 Z. 8 v. u. st. Kitzhofen l. Kitzighofen
935 Z. 29 v. o. st. den l. dem
939 Z. 10 v. o. st. Kleinau l. Klenau
1019 Z. 21 v. u. st. Dek. und Ldg. Ottobeuren l. Dek. Ottobeuren und Ldg. Grönenbach.
1029 ist nach Artikel Landau zu setzen: Landau (Alten-), Dorf im Ldg. Landau, mit 13 H. und 116 E.

S. 1049 ist nach Laurenzi-Forst zu setzen: Laurerhof, Hof mit 19 E., im Ldg. Obernburg und in der Pfr. Eisenbach, wovon er 1/4 St. entfernt ist.
1059 ist nach Artikel Lehenbuch zu setzen: Lehenbühl, Lehenbichel, Filialort von der Pfr. Legau im Ldg. Grönenbach.
1063 ist nach Artikel Leisacker zu setzen
Leisaich, Weiler des Ldg. Tittmoning und der Pfr. Friedorfing, 2 St. von Tittmoning. Er begreift 4 H. mit 25 E.
1080 Z. 20 ist nach Leupoltstein, zu setzen: auch Leupoldstein,

Die Herrschaftsgerichte Glött und Oberdorf sind aufgehoben und ihre Bestandtheile in Patrimonialgerichte umgewandelt; das erstere von diesen dem Ldg. Dillingen und das letztere dem Ldg. Rain, einverleibt worden

Die Dekanate oder Landkapitel Dillingen und Lauingen des Bisthums Augsburg wurden mit einander vereinigt, und bilden nun ein Dek. unter dem Namen: Dillingen-Lauingen. Ferner sind aufgelöst das Patrimonialgericht Euerbach und die Hrschtg. Weissenstein und Ebnat.

Nach,

Erklärung der vorkommenden Abkürzungen.

Bgm. heißt Bürgermeisterei. Dek. — Dekanat (Kapitel). E. — Einwohner. Expos. — Expositur. Frstl. — Feuerstellen. gl. — gleichen. Hpt. — Haupt. Nbg. — Nebengebäude. H. — Häuser. Hrschtg. — Herrschaftsgericht. Kant. — Kanton. Ldg. — Landgericht. Ldk. — Landkommissariat. M. — Mühle. Ptrg. — Patrimonialgericht. Pfr. — Pfarrei. s. — sieh. vergl. — vergleiche. Vik. — Vikariat. St. — Stunde.

A.

Aach, Ach, Kirchdorf am Flüßchen Ach, mit 12 H., 67 E., in der Pfr. Staufen des Ldg. Immenstadt, wovon es 6 St. entfernt ist.

Aalbach, großer Bach im Hrschtg. Rothenfels und Ldg. Würzb. l. d. Main, welcher in dem schmalen Wiesengrunde ober Greussenheim entspringt, und in den Main fällt.

Aasanger, Nassanger, Hof nächst dem Main und der Strasse von Lichtenfels nach Kronach, 1 1/2 St. von Lichtenfels. Er enthält ein großes Oekonomiegebäude mit 20 E. und gehört zur Pfr. Isling des Ldg. Lichtenfels.

Aasanger, Assanger, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Postmünster des Ldg. Pfarrkirchen, 3/4 St. von Postmünster.

Aasenbaum, Asenbaum, Weiler mit 5 H. und 47 E., in der Pfr. Neukirchen vorm Walde des Ldg. Passau, wovon er 4 1/2 St. entfernt ist.

Abanstätt, s. Albanstatt.

Abbach, Abach, Markt auf dem rechten Donauufer und an der Strasse von Abensberg nach Regensburg, 2 St. von Saal, im Ldg. Kelheim. Er enthält 115 H. mit 570 E., ein Pfr. Amt des Dek. Kelheim, 2 Kirchen, 1 Schloß, 2 Mahl- und 2 Malz-Mühlen und einen Gypsspathbruch in der Nähe. Aus einer, etwa 400 Schritte vom Markte entfernten felsigen Anhöhe quillt ein mineralisches Wasser hervor, das seit 1262 als ein wirksames Heilmittel bekannt ist und gegenwärtig noch gegen Mutterkrankheiten, Schlagflüsse, asthenische Beschwerden, Podagra und verschiedene Hautkrankheiten mit Nutzen gebraucht wird. Nicht weit von Abbach steht an der Strasse ein sehenswerthes Monument von Marmor.

A[illegible]achhof (Hinter-), Einöde mit 4 E., im Ldg. und in der Pfr. Regenstauf, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.

Abbachhof (Ober-), Einöde mit 3 E. und 1 Kapelle, 1 St. von Regenstauf, zu dessen Pfr. und Ldg. Bezirke gehörig.

Abbasried, Abertsried und Albertsried, s. Albertsried.

Abberg, Aberg, Einöde im Ldg. und in der Pfr. Miesbach, mit 5 E. 1/4 St. von Miesbach.

Abberg, Weiler in der Pfr. und im Ldg. Tölz, mit 2 H. und 15 E., 3/4 St. von Tölz.

Abberg, vergl. auch Aberg.

Abbeß, s. Abes.

Abbrand, Weiler mit 2 H. und 7 E., in der Pfr. Pettenreut des Ldg. Regenstauf, 1/4 St. von Kirn.

Abdecker, Abdeckerei. Die Einöden dieses Namens kommen unter der Beschreibung derjenigen Orte vor, in deren Nähe sie liegen.

Abel, Einöde mit 5 E., 5/4 St. von Aibling, im Ldg. Miesbach und in der Pfr. Berbling.

Abelshof, eigentl. Obelshof, s. Obelshof.

Abeltshausen, s. Aboltshausen.

Abenberg, Städtchen links der fränkischen Rezat und Poststrasse von Augs-

burg nach Nürnberg, im Ldg. Pleinfeld, von Wassermungenau 1 und von Roth 2 St. entfernt. Es begreift 195 H. mit 1064 E., unter welchen viele Nadelmacher, ein Pfr. Amt des Dek. Ornbau und einen Magistrat.

Abenberg, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Malgersdorf des Ldg. Landau, 3/4 St. von Simbach.

Abenberg, Einöde mit 10 E., in der Pfr. Pöttmes des Ldg. Rain, 2 1/4 St. von Gundelsdorf.

Abenberg (Klein-), mit Lossenau, ein Dorf mit 13 H. und 80 E., 1 St. von Wassermungenau, zum Ldg. Pleinfeld und zur Pfr. Abenberg gehörig. Hier besteht noch ein Rest der Spitzenklöppelei, mit welcher sich Weiber und Mädchen beschäftigen.

Abens, Flüßchen im Isar- und Regen-Kreise, entspringend nächst dem Dorfe Ambs oder Abens, wo es Ambs genannt wird, und unterhalb Abensberg in die Donau sich mündend. Das Abensthal ist reich an Hopfen.

Abens, Ambs, Pfarrort mit 4 H. und 16 E., im Ldg. Moosburg, 3 1/2 St. von Freising. Er ist der Sitz eines Dek. im Erzbisthume München-Freising.

Abensbach, Weiler in der Pfr. Loitzenkirchen des Ldg. Vilsbiburg. Er enthält 2 H. mit 18 E., eine Abdeckerei in der Nähe und ist von Vilsbiburg und Gangkofen 4 St. entfernt.

Abensberg, alte Stadt rechts der Abens, worüber eine Brücke führt, an der Straße von München über Mainburg nach Regensburg, 1 1/2 St. von Neustadt, im Ldg. gl. Namens. Sie enthält 254 H., 1194 E., 2 Kirchen, 1 Armen-Kranken- und 10 Bräuhäuser, 1 altes Schloß, ehemalige Residenz der Grafen von Abensberg, die Sitze eines Ldg. gl. Namens und eines Pfr. Amtes im Dek. Mainburg, einen Magistrat, Wollenwebereien von weissem und rothem Flanell, Tuchverfertigungen, guten Hopfenbau und Porzellanerde in der Nähe. Hier wurde 1466 Joh. Thurmaier (Aventin), Vater der bayerischen Geschichtschreibung, geboren und 1809 eine Schlacht zwischen den Franzosen und Oestreichern, zum Nachtheile letzterer, geliefert. Das Mineralbad daselbst wird gegen dieselben Krankheiten, wie das Bad Abbach, mit Nutzen gebraucht. Das Landgericht Abensberg, welches im Regenkreise liegt, enthält auf 7 1/2 Q. M. 14,200 E.

Abensberg, Einöde an der Pfetrach, mit 5 E., in der Pfr. Altdorf des Ldg. Landshut, wovon sie 1 1/2 Stunde entfernt ist.

Abercha, s. Apercha.

Aberg, Abberg, Einöde in der Pfr. Haslach des Ldg. Traunstein, mit 8 E., 1 St. von Traunstein.

Aberg, vergl. auch Abberg und Amberg.

Aberl, Einöde bei Eichhofen, mit 7 E., im Ldg. Dachau, 2 St. von Schwabhausen.

Abermannsdorf, Wüste bei Leuzendorf, im Ldg. Ebern.

Abersberg, Weiler mit 4 H. und 27 E., 2 St. von Freising. Er gehört zur Pfr. Zolling des Ldg. Moosburg.

Abersdorf, kleines Dorf mit 14 H. und 62 E., in der Pfr. Steinhöring des Ldg. Ebersberg, 3/8 St. von Steinhöring.

Abersdorf, Weiler am Simsee, im Ldg. Rosenheim, wovon er 2 St. entfernt ist. Er begreift 7 H. mit 30 E., welche zur Pfr. Rainding gehören.

Abersdorf, Abertsdorf, s. Abertsdorf.

Abersfeld, Kirchdorf mit 51 H. und 231 E., in der Pfr. Marktsteinach des Ldg. Schweinfurt, wovon es 3 St. entfernt ist.

Abershausen, Abertshausen, s. Abertshausen.

Abertsdorf, Abertsdorfer Mühle, Einöde und Mühle an der großen Laber, 2 1/4 St. von Buchhausen, im Ldg. Pfaffenberg. Sie enthält 6 E., welche nach Sandsbach gepfarrt sind.

Abertsdorf, vergl. Abersdorf.

Abertshausen, Aberzhausen, Weiler und Parochialort von Obersöchering des Ldg. Weilheim, 1¼ St. von Murnau. Er besteht aus 2 H. mit 12 E.

Aberzhausen, Kirchdorf und Filial von Zell, im Ldg. Hilpoltstein, mit 17 H. und 70 E., den Einöden Kolbenhof und Kolben-Mühle, 3 St. von Roth.

Abes, Abeß, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Oberaichbach und im Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 3 1/4 St. entfernt ist.

Abesser, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Gangkofen des Ldg. Eggenfelden, 1/2 St. von Gangkofen.

Abetsried, Abersried, s. Albersried.
Abfall, Abfalter, Weiler an der Salzach, mit 3 H. und 12 E., in der Pfr. und im Ldg. Laufen, wovon er 1 St. entfernt ist.
Abfaltern, Abfalter, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Ainring des Ldg. Laufen, 1 1/2 St. von Teisendorf.
Abfaltern, Abfalter, Weiler mit 2 H. und 12 E., in der Pfr. Petting des Ldg. Laufen, 2 St. von Waging und 2 1/2 St. von Laufen.
Abfalterbach, s. Affalterbach.
Abholz, Abholzer, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Taufkirchen des Ldg. Erding, 4 1/2 St. von Haag.
Ablaß (hoher), Einöde am Lech unweit Augsburg, mit einer 1596 erbauten großen Schleusse zur Ableitung des Lechwassers in die Kanäle dieser Stadt, von welcher sie 3/4 St. entfernt ist.
Ablaßmühle, Mühle an der Anlauter unweit Emsing, mit 7 E., im Ldg. Greding, 3 St. von Eichstätt. Hier vereinigt sich mit der Anlauter der Morsbach.
Ableiten, Einöde am Flüßchen Leitzach, mit 8 E., in der Pfr. Irschenberg des Ldg. Miesbach, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.
Ableiten, Ableitner, Einöde nächst der Mangfall, mit 8 E., im Ldg. Miesbach und in der Pfr. Wahl, 1 St. von Miesbach.
Ablers, Weiler mit 4 H. und 33 E., in der Pfr. Scheidegg und im Ldg. Weiler, 3 St. von Röthenbach.
Abling, Einöde im Ldg. Rosenheim und in der Pfr. Bernau, mit 12 E., 5¼ St. von Rosenheim.
Aboltshausen, Abeltshausen, Einöde mit 10 E., im Ldg. Pfaffenhofen und in der Pfr. Geroldshausen, 2 St. von Pfaffenhofen.
Abraham, Sitz Abraham, Weiler im Ldg. Moosburg. Er enthält 6 H., 1 M., 2 Ziegelhütten und 38 E., welche in die Pfr. Süßbach gehören, und liegt 4 St. von Moosburg.
Abrain, Abrhain, Theil der Vorstadt Obslaufen von Laufen an der Salzach, mit 11 H. und 50 E., im Ldg. und in der Pfr. Laufen, wovon er 1/4 St. entfernt ist.
Abrhain, Abrain, Weiler und Parochialort von Höhenberg des Ldg. Tölz, mit 4 H., 1 Kapelle und 30 E., 1 1/2 St. von Tölz.
Abrhain, vergl. auch Achrhain und Achrain-Abrand, s. Abbrand.
Absänger Mühle, Mühle mit 7 E., im Ldg. Münchberg und in der Pfr. Stammbach, 2 1/2 St. von Münchberg.
Absätz, Weiler und Parochialort von Schwarzach, mit 7 H. und 40 E., im Ldg. Mitterfels, 4 1/2 St. von Straubing.
Absang, Weiler an der Selbitz, mit 5 H. und 30 E., in der Pfr. Ahornberg des Ldg. Münchberg, wovon er 1½ St. entfernt ist.
Absang, vergl. auch Asang.
Absatz, Einöde im Ldg. Kötzting, und in der Pfr. Lahm, mit 5 E., 1 St. von Lahm.
Absberg, Abtsberg, kleiner Markt auf einer Anhöhe im Ldg. Gunzenhausen, wovon er 2 St. entfernt ist. Er umfaßt 76 H. mit 106 Frstl., 1 Schloß, 460 E., ein kath. und ein protest. Pfarramt in den Dek. Ornbau und Gunzenhausen und 1 Magistrat. In der Umgegend gedeiht viel Hopfen.
Absdorf, Abtsdorf, s. Abtsdorf.
Abshofen, Weiler mit 6 H. und 50 E., in der Pfr. Eggelham des Ldg. Vilshofen, wovon er 4 St. entfernt ist.
Abspann, Weiler in der Pfr. Castel des Ldg. Kemnath, mit 2 H. und 12 E., 5 St. von Thumbach.
Absrod, Abtsrod, s. Abtsrod.
Abstäber, Abstäber Hof, Einöde mit 7 E., 1 1/2 St. von Homburg, im Kant Waldmohr und in der Pfr. Neuhäusel.
Abstreit, Abtsreuth, Weiler mit 6 H., 40 E. und 1 Kapelle, in der Pfr. Haslach des Ldg. Traunstein, wovon er 2 St. entfernt ist.
Abtenheim, Abtenham, großer Weiler des Ldg. und der Pfr. Tittmoning. Er enthält 10 H. mit 70 E. und ist von Tittmoning 1 St. entfernt.
Abtismühle, Mühle an der Paar, mit 9 E., einer Mahl- und Sägmühle und einer Brücke über die Paar, in der Pfr. Kuhbach des Ldg. Aichach, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Abtmannsberg, s. Appmannsberg.

Abtmannsdorf, Appensdorf, s. Appensdorf.
Abtsberg, Berg bei Hörstein, im Ldg. Alzenau, wegen seines vortrefflichen Wein-Ertrags berühmt.
Abtsberg, vergl. auch Absberg.
Abtschlag, Kirchdorf, 3 St. von Regen, mit 33 H. und 172 E., in der Pfr. Kirchdorf des Ldg. Regen, wovon es 3 St. entfernt ist.
Abtschwind, s. Abtswind.
Abtsdorf, Dorf an der rauhen Ebrach, 2 1/2 St. von Bamberg des Ldg. Burgebrach. Es begreift 22 H., 1 M. und 134 E., welche zur Pfr. Frensdorf gehören.
Abtsdorf, Absdorf, Weiler mit 9 H. und 58 E., in der Pfr. Galgweis des Ldg. Landau, 1/2 St. von Galgweis.
Abtsdorf, Kirchdorf am gleichnamigen See, 5/4 St. von Laufen und 1 1/2 St. von Schönram. Es umfaßt 20 H. mit 126 E. und ist nach Salzburghofen gepfarrt.
Abtsgereuth, Abtsgreuth, Kirchdorf im Ldg. Neustadt an der Aisch und in der Pfr. Münchsteinach, mit 16 H. und 110 E. 1 1/2 St. von Langenfeld und 3 St. von Neustadt a. d. Aisch.
Abtsholz, Abtsholzer Hof, Weiler mit 2 H. und 9 E. bei Erlingshofen, 5/4 St. von Donauwörth, zu dessen Ldg.-Bezirke es gehört.
Abtsreith, s. Abstreit.
Abtsried, Weiler mit 7 H. und 42 E., in der Pfr. Walderbach des Ldg. Roding, 2¼ St. von Nittenau.
Abtsried, Albertsried, Einöde und Schwaige, bei Dettenschwang, mit 7 E., im Ldg. Landsberg, 1 1/2 St. von Bayerdießen.
Abtsrod, Abtsrode und Absrod, Kirchdorf mit 28 H. und 250 E. im Ldg. Weihers und in der Pfr. Poppenhausen, wovon es 1 1/2 St. entfernt ist. In der Nähe ist eine bedeutende Thongrube.
Abtsrodaer Kuppe, einer der höchsten Berge auf der Rhöne.
Abtswind, Abschwind, Abtschwind, Marktflecken am Fuße des Steigerwaldes, 2 1/2 St. von Possenheim und Neußes am Sand, theils zum Ldg. Gerolzhofen, theis zum Hrschtg. Rüdenhausen gehörig. Er begreift 147 H., 952 E., ein Pfarramt des Dek. Rüdenhausen und einen großen Steinbruch in der Nähe. Die Katholiken dortselbst gehen nach Wiesentheid zur Kirche.
Abtszell, Kochbauer, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Wessobrunn und im Ldg. Weilheim, 2¼ St. von diesem und von Bayerdießen entfernt.
Abwandten, Einöde in der Pfr. Aufhausen des Ldg. Landau. Sie enthält 10 E. und ist von Landau 2 3/4 St. entfernt.
Abwandten, Abwanden, s. Anwanden.
Abwinkel, kleines Dorf am Einflusse des Söllbachs in den Tegernsee, 1/2 St. von Tegernsee. Es umfaßt 12 H. mit 70 E. und gehört zur Pfr. und zum Ldg. Tegernsee.
Abwinkel, Auwinkel und Achwinkel, Dorf an der Schlier mit 18 H. und 93 E., in der Pfr. Schliersee des Ldg. Miesbach, wovon es 1 1/2 St. entfernt ist.
Ach, Name verschiedener Gewässer und Ortschaften in Bayern. Von den vielen Gewässern dieses Namens wollen wir hier nur die vorzüglichsten anführen.
Ach, Flüßchen, im Ldg. Aichach entspringend und mittelst des Hauptkanals im Donaumoose, unterhalb Weichering, in die Donau sich mündend.
Ach, Flüßchen, welches von dem sogenannten Birkhölzel bei der Ursprungseiche vor den Lebenhöfen im Ldg. Friedberg herkömmt, und bei Niederschönfeld in die Donau fließt.
Ach, Flüßchen im Ldg. Günzburg, in der Gegend von Neresheim im Wirtembergischen entspringend, und bei Riedheim in die Donau sich ergießend. Anfangs hat es den Namen Nau.
Ach, kleines Gewässer, das durch Memmingen fließt und bei Heimertingen mit der Iller sich vereinigt.
Ach, kleines Gewässer im Ldg. Lindau, nördlich von Reitenau entquillend und bei Aeschach in den Bodensee sich verlierend.
Ach, Flüßchen in den Landgerichten Rain und Neuburg, welches südlich von Gempfing im Ldg. Rain entspringt und unterhalb Langweid von der Donau verschlungen wird.
Ach, kleines Gewässer, aus dem Starnberger (oder Würm-) See fließend, bei

Leutstätten **Würm** genannt, und unterhalb Dachau mit der Amper sich vereinigend.

Ach, Flüßchen im Ldg. Wasserburg, welches unweit St. Christoph entspringt und oberhalb Gars in den Inn fällt.

Ach, Flüßchen, welches unweit Bayersoyen im Ldg. Schongau entspringt, durch den Staffelsee fließt und nächst Oberhausen mit der Amper sich vereinigt.

Ach, oder **Acha**, Fluß im Ldg. Traunstein, welcher aus Tirol kömmt und in verschiedenen Abflüssen bei Grabenstätt in den Chiemsee sich mündet.

Ach, Flüßchen im Ldg. Ingolstadt, welches bei Manching seine Quelle hat und nördlich von Irsching in die Donau fällt.

Ach, **Achen**, Weiler im Ldg. Rosenheim, wovon er 21/2 St. entfernt ist. Er besteht aus 8 H. mit 38 E., welche zur Pfr. Rohrdorf gehören.

Ach, Weiler mit 2 H. und 21 E., in der Pfr. Kirchdorf des Ldg. Simbach, 2 St. von Malching.

Ach, Weiler bei Langdorf, mit 2 H. und 9 E., im Ldg. Simbach, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Ach, vergl. auch **Agg**, **Aach** und **Achen**.

Achatmühle, Einöde und Mühle mit 11 E., in der kath. Pfr. und im Kant. Neustadt, 1 St. von Frankenstein.

Achatstall, Weiler mit 2 H. und 10 E., in der Pfr. Dingolfing des Ldg. Landau, wovon er 4 St. entfernt ist.

Achatz (St.), St. **Achazi**, Vorstadt von Wasserburg, s. **Wasserburg**.

Achatzberg, **Atzberg**, Weiler mit 2 H. und 9 E., 4 St. von Vilsbiburg. Er gehört zur Pfr. Velden und zum Ldg. Erding.

Achatzmühle, Mühle am Erlbache, in der Pfr. Eching des Ldg. Landshut, wovon sie 21/2 St. entfernt ist.

Achatzmühle, **Hermesmühle**, Mühle bei Hermes, mit 17 E., in der Pfr. Marienweiher des Ldg. Münchberg, wovon sie 21/2 St. entfernt ist.

Achberg, Name von 9 zerstreut liegenden H. an der Acha, in der Pfr. Grassau des Ldg. Traunstein. Sie enthalten 72 E. und liegen 6 St. von Traunstein entfernt.

Achberg, Weiler an der Ach, in der Pfr. Hugelfing des Ldg. Weilheim. Er begreift 3 H. mit 20 E. und ist 3 St. von Weilheim entfernt.

Achdorf, großes Pfarrdorf und Hofmark an der Isar und Strasse von Landshut nach München, 1/4 St. von Landshut. Es umfaßt 111 H., 1 Schloß, 822 E., von welchen sich viele mit Tuchmachen und Strumpfstricken beschäftigen, 1 Ziegelhütte, 1 Mühle, 1 Industrie-Schule und den Sitz eines Ptrg. der Gräfin von Arco, gebornen Freyin von Köck. Ueber die vorbeifließende Ach führt hier eine Brücke.

Achdorf (Nieder-), **Heilig-Blut**, Kirchdorf an der Donau, 11/2 St. von Pfatter. Es enthält 31 H., eine Wallfahrtskirche auf einem Hügel, und 156 E., die zur Pfr. Pondorf des Hrschtg. Wörth gehören.

Achdorf (Ober-), Dorf an der Wiesent, 1 St. von Pfatter. Es begreift 35 H. mit etwa 170 E. und 1 M., und gehört zum Sprengel der Pfr. und des Hrschtg. Wörth.

Acheckmühle, **Acheck** und **Achegg**, Einöde und Mühle, 2 St. von Kempten, mit 4 E. in der Pfr. Buchenberg des Ldg. Kempten.

Acheldorf, **Achldorf**, Weiler rechts der großen Vils, in der Pfr. Gaindorf des Ldg. Vilsbiburg, wovon er 1/2 St. entfernt ist. Er besteht aus 5 H. mit 29 E.

Achelsbach, eigentl. **Echelsbach**, s. **Echelsbach**.

Achelschwaig, **Athselschwang**, Einöde und Schwaige an der Amper, 3 St. von Murnau und 6 St. von Schongau. Sie enthalt 14 E. und ist nach Kohlgrub des Ldg. Schongau gepfarrt.

Achen, Flüßchen im Ldg. Berchtesgaden, welches durch den Zusammenfluß des, aus dem Königssee fließenden und des vom Hintersee kommenden Ramsauer Wassers gebildet wird, und mit der Salzach sich vereinigt.

Achen, kleines Gewässer im Ldg. Rosenheim, das südlich von Söllhuben entspringt und in den Simsee fließt.

Achen, kleines Flüßchen im Ldg. Reichenhall, das im Högelworther Forste seine Quelle hat und in die Saalach sich mündet.

Achen, Flüßchen im Ldg. Traunstein, das westlich von Eschenau entspringt und bei Ischel vorüber in die Alz fällt.

Achen, Einöde in der Pfr. und im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Achen, Einöde an der Achen, in der Pfr. Anger des Ldg. Reichenhall, wovon sie 2 1/4 St. entfernt ist.

Achen, Weiler an der Amper und Strasse von Schongau nach Ettal, mit 3 H. und 25 E., in der Pfr. Raitenbuch des Ldg. Schongau, wovon er 4 St. entfernt ist.

Achen, Weiler an der Achen, 2 1/2 St. von Frabertsheim. Er enthält 3 H. mit 9 E., und liegt in der Pfr. Schönstätt des Ldg. Trostberg.

Achen, Name von 10 zerstreutliegenden H. an der Murn, mit 56 E., in der Pfr. Evenhausen des Ldg. Wasserburg, wovon sie 1 1/2 St. entfernt sind.

Achen (Nieder-), Name von 32 zerstreut liegenden H. nächst dem Maderbache, mit 241 E., 1 Kirche und dem Pfarrsitze von Inzell des Dek. Haslach. Sie liegen im Umfange des Ldg. Traunstein und sind von hier 4 1/2 St. entfernt.

Achen (Ober-), Weiler an der Prien im Hrschtg. Prien, 3 St. von Fischbach. Er begreift 2 H. mit 17 E., welche zur Pfr. Sacherang gehören.

Achen (Unter-), Lochen, Loch, Weiler am Grattenbach im Hrschtg. Prien, 4 St. von Fischbach. Er enthält 2 H. mit 9 E., welche nach Sacherang gepfarrt sind.

Achenbach, Bach im Ldg. Rosenheim, am Schwarzenberg zwischen Niederaschau und Törwang entspringend und bei Rohrdorf vorbei in den Inn fallend.

Achenberg, Einöde an der Prien, 2 1/2 St. von Fischbach, in der Pfr. Sacherang und im Hrschtg. Prien.

Achenloher, oder Niedergläger, s. Niedergläger.

Achenmühle, Mühle am Achenbach, 3 St. von Rosenheim, mit 6 E., im Ldg. Rosenheim und in der Pfr. Rohrdorf.

Achenmühle, vergl. auch Achmühle.

Achenrhain, s. Achrhain.

Achenthal, Achthal, großes schönes Thal im Ldg. Traunstein, von Tirol gegen den Chiemsee hinziehend, von der Achen durchflossen.

Achenthal, Einöde mit 10 E., in der Pfr. Rohrdorf und im Ldg. Rosenheim, 3 1/8 St. von Rosenheim.

Achenthal, vergl. auch Achthal.

Acherding (Ober-), Einöde mit 9 E., im Hrschtg. Prien und in der Pfr. Fraßdorf, 2 1/2 St. von Rosenheim.

Acherding (Unter-), Einöde mit 11 E., 2 1/2 St. von Rosenheim, in der Pfr. Fraßdorf und im Hrschtg. Prien.

Achering, Kirchdorf an der Isar und Strasse von München nach Freising, Filial von Eching, 1 1/2 St. von Freising. Es umfaßt 14 H. mit 120 E. und gehört zum Landgerichte Freising.

Acherting, s. Acherding.

Achetwies, Ahornwies, s. Ahornwies.

Achfeld, Achfeldner, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Halsbach des Ldg. Burghausen, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Achleiten, s. Aheleiten.

Achmühle, Einöde und Mühle an der Ach, 1/4 St. von Füßen. Sie enthält 8 E., welche zur Pfr. Rieden und zum Ldg. Füßen gehören.

Achmühle, Weiler und Mühle an der Loisach, im Ldg. Tölz, 5/4 St. von Benediktbeuren. Er enthält 3 H. mit 18 E., welche zur Pfr. Unterheilbrunn gehören.

Achmühle, vergl. auch Achenmühle und Agmühle.

Achner, Einöde an der Jachenau, 4 St. von Benediktbeuren, im Ldg. Tölz, mit einer Zollstation und 13 E., zur Pfr. Jachenau gehörig.

Acholfing, s. Aholfing.

Acholming, s. Aholming.

Acholshausen, Acholtshausen, großes Pfarrdorf, 1 St. von Ochsenfurt, zu dessen Ldg. und Dek. Bezirke gehörig. Es enthält 64 H., 354 E., 1 Kirche, 1 Schloß, 1 Spital, 4 Mühlen, 1 Ziegelhütte und guten Getreideboden.

Achrhain, Weiler an der Leitzach, mit 2 H. und 9 E., im Ldg. Miesbach und in der Pfr. Irschenberg, 2 St. von Miesbach.

Achrhain, Einöde an der Loisach, 2 1/4 St. von Benediktbeuren, mit 6 E., im Ldg. Weilheim und in der Pfr. Iffeldorf.

Achrhainmühle, Einöde und Mühle bei Niklasreut, mit 6 E., in der Pfr. Irschenberg des Ldg. Miesbach, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Achrhain, vergl. auch Abrhain und Ahrain.
Achschwaige (Unter-), drei Einödhöfe an der Glött, mit 8 E., in der Pfr. Kicklingen des Ldg. Höchstädt, 1 1/2 St. von Dillingen.
Achsdorf, nicht Axdorf, Weiler mit 9 H. und 46 E., in der Pfr. Haslach des Ldg. Traunstein, wovon er 1 St. entfernt ist.
Achselmannstein, Einöde bei Reichenhall, mit 3 E., im Ldg. und Pfr. Bezirke Reichenhall, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Achselschwang, Einöde und königl. Fohlenhof, 2 1/2 St. von Bayerdießen, mit 16 E., im Ldg. Landsberg und in der Pfr. Utting.
Achselschwang, Achelschwaig, s. Achelschwaig.
Achsenbach, Weiler rechts dem Isenflüßchen, 2 1/4 St. von Ampfing. Er enthält 2 H. mit 19 E. und gehört zur Pfr. Oberheldenstein des Ldg. Mühldorf.
Achsenhofen, Weiler an der Abens, 4 St. von Geisenfeld. Er enthält 3 H., 36 E., eine Mühle und eine Brücke über die Abens, und gehört zur Pfr. Lindkirchen des Ldg. Abensberg.
Achsenried, Weiler mit 2 H. und 19 E., in der Pfr. Breitenbrunn des Ldg. Mindelheim, wovon er 3 St. entfernt ist.
Achsheim, Aren, Arheim, Pfarrdorf an der Schmutter, im Ldg. Göggingen und Dek. Westendorf, 1 St. von Biberbach. Es umfaßt 55 H., 1 Branntweinbrennerei, 1 Ziegelhütte, 1 Mahl- und Oel-Mühle, 63 Familien und 300 E. Hier und zwischen hier und Lützelburg führen Brücken über die Schmutter und in der Nähe breitet sich die Achsheimer Hart aus.
Achslach, Weiler und Parochialort von Ruhemannsfelden, im Ldg. Viechtach, 6 St. von Stallwang. Er enthält 8 H., 1 Kirche, 80 E. und eine Expos. der Pfr. Ruhemannsfelden.
Acht, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Minsing des Ldg. Wolfrathshausen, 3/4 St. von Minsing.
Achtel (Ober-), Einöde und Mühle im Ldg. Gräfenberg, 2 St. von Leipoldstein, mit 16 E., welche theils zur kath. Pfr. Bühl, theils zur protest. Pfr. St. Helena gehören.
Achtel (Unter-), Weiler mit 4 H. und 13 E., im Ldg. Lauf und in der Pfr. Bühl, 2 1/4 St. von Leipoldstein.
Achtel (Hinter-, ehemals Bayerisch-), Weiler im Ldg. Sulzbach, 5 St. von Sulzbach. Er enthält 30 E., welche theils nach Hartenstein, theils nach Velden gepfarrt sind.
Achtel (Vorder-), Dorf mit 24 H. und 140 E., in der Pfr. Eschenfelden des Ldg. Sulzbach, 5 St. von Sulzbach.
Achtel, vergl. auch Achthal.
Achterlingshof, auch Aechterlingshof, Weiler mit 2 H. und 11 E., im Ldg. Cham und in der Pfr. Roding, 2 1/4 St. von Cham.
Achthal, Weiler am Flüßchen Sur, im Ldg. Laufen und in der Pfr. Teisendorf, wovon er 1 St. entfernt ist. Er enthält 4 H., 1 Kapelle, 34 E. und ein Eisen-Berg-Hüttenwerk mit 1 Hochofen zu Achthal, 1 Hochofen zu Röhrenbach und das Hüttenwerk zu Hammerau, welche zusammen einer Gewerkschaft angehören und sehr vielen Menschen nützliche Beschäftigung gewähren.
Achthal (Ober-), Einöde am Flüßchen Sur, im Ldg. Laufen, mit 2 E., welche nach dem 5/4 St. davon entfernten Teisendorf gepfarrt sind.
Achthal (Ober-), Weiler an der Ach, 2 3/4 St. von Rosenheim, mit 2 H. und 9 E., zum Hrschtg. Prien und zur Pfr. Söllhuben gehörig.
Achtthal (Unter-), Name von 5 zerstreut liegenden H. an der Ach, 3 St. von Rosenheim, mit 30 E. und einer M. gl. Namens, im Hrschtg. Piren und in der Pfr. Söllhuben.
Achthal, vergl. auch Achenthal.
Achthalmühle, Einöde und Mühle am Auerbach, mit 5 E., in der Pfr. Au des Ldg. Miesbach, wovon sie 3 St. entfernt ist.
Achtolshausen, s. Acholshausen.
Achwinkel, Abwinkel, s. Abwinkel.
Acker, Weiler mit 6 H. und 33 E., in der Pfr. Burg des Ldg. Sonthofen, 4 1/2 St. von Immenstadt.
Acker, Weiler mit 2 H. und 12 E., 2 St. von Röthenbach, im Ldg. Weiler und in der Pfr. Gestraz.

Ackerhof (Ober-), Einöde am Erlbach, 5/4 St. von Regenstauf, mit 7 E., im Ldg. und in der Pfr. Regenstauf.
Ackerhof (Unter-), Weiler mit 2 H. und 11 E., in Ldg. und in der Pfr. Regenstauf, wovon er 5/4 St. entfernt ist.
Ackermannshof, oder Schafhof, Hof mit 2 H., im Ldg. Gefrees und in der Pfr. Berneck, wovon er 1 St. entfernt ist.
Ackern, Einöde im Ldg. Straubing und in der Pfr. Schambach, 3 St. von Straubing.
Ackersberg, Weiler mit 4 H. und 19 E., in der Pfr. Aindling des Ldg. Vilshofen, wovon er 2 St. entfernt ist.
Acersdorf, Weiler östl. vom Simssee, mit 6 H. und 36 E., in der Pfr. Söllhuben und im Hrschtg. Prien, 21/4 St. von Rosenheim.
Ackersreuth, oder Eckersreuth, s. Eckersreuth.
Adalwarting, s. Adelwarting.
Adam, Einöde bei Kirnberg, mit 5 E., in der Pfr. Böbing des Ldg. Schongau, wovon sie 3 St. entfernt ist.
Adam, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Neukirchen des Ldg. Miesbach, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Adam (Wieser-), s. Wieser-Adam.
Adamsmühle, Weiler und Mühle, 13/4 St. von Brückenau, in der Pfr. Oberleichtersbach des Ldg. Brückenau. Er enthält 2 H. und 9 E.
Addenberg, s. Attenberg.
Adel, Adler, s. Adler.
Adelberg, Weiler bei Ottering, mit 5 H., 1 Kirche und 30 E., in der Pfr. Taufkirchen des Ldg. Erding, 7 St. von Freising.
Adelberg, Weiler in der Pfr. Niederstaufen des Ldg. Weiler, 4 St. von Röthenbach. Er enthält 6 H. mit 34 E.
Adelbruck, Einöde mit 5 E., im Ldg. Mitterfels und in der Pfr. Parkstätten, 23/4 St. von Straubing.
Adelburg, Schloß an der Laber, im Ldg. Parsberg, 2 St. von Daßwang.
Adelding, Weiler im Ldg. Mühldorf, 3 St. von Ampfing. Er begreift 4 H. mit 20 E., die zur Pfr. Ranoldsberg gehören.
Adeldorf, Kirchdorf und Hofmark an der Vils, mit 27 H., 1 Schlosse, 175 E., einer Expos. der Pfr. Aufhausen, einem Ptrg. und 1 Ziegelhütte, im Ldg. Landau, wovon es 3 St. entfernt ist.
Adeldorf, Adelmannsdorf, s. Adelmannsdorf.
Adeleder, Adleder, Einöde mit 4 E., im Ldg. Pfarrkirchen und in der Pfr. Postmünster, 1 St. von Pfarrkirchen.
Adelegg, Adeleck, Weiler mit 3 H. und 14 E. in der Pfr. Wiggensbach des Ldg. Kempten, wovon er 7 St. entfernt ist.
Adelfurt, Einöde und Mühle mit 6 E., 3/4 St. von Aibling, in der Pfr. Aibling und im Ldg. Rosenheim.
Adelgaß, Adelgasser, Einöde am Wiesenbach, mit 16 E., im Ldg. Traunstein und in der Pfr. Inzell, 4 St. von Traunstein.
Adelgastag, s. Agastag.
Adelgering, Adelgehring, Einöde mit 9 E., im Ldg. und in der Pfr. Pfarrkirchen, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Adelgund (St.), ehemalige berühmte Wallfahrtskirche auf dem Staffelberge, im Ldg. Lichtenfels.
Adelgunz, Weiler im Ldg. Lindau, wovon er 3 St. entfernt ist. Er begreift 5 H. mit 44 E., welche nach Wohnbrechts pfarren.
Adelhaid, Einöde mit 6 E., im Ldg. Pfarrkirchen und im Vic. Dietersburg der Pfr. Johannskirchen, 2 St. von Pfarrkirchen.
Adelharz, Weiler mit 6 H. und 66 E., im Ldg. Immenstadt und in der Pfr. Akams, 2 St. von Immenstadt.
Adelharz, Weiler mit 3 H. und 20 E., in der Pfr. St. Lorenz und im Ldg. Kempten, wovon er 1 St. entfernt ist.
Adelhausen, Kirchdorf an der großen Laber, Filial von Sandsbach, im Ldg. Pfaffenberg, 3 St. von Buchhausen. Es umfaßt 39 H. mit 170 E., 1 Schloß und ist der Sitz eines Patrg.
Adelhausen, vergl. auch Adelshausen.
Adelheid, s. Adelhaid.
Adelheim, Weiler mit 6 H. und 39 E., im Ldg. und in der Pfr. Altdorf, 21/2 St. von Feucht.

Adelhof, Adlhof, Einöde mit 5 E., in der Expos. Tittling der Pfr. Neukirchen vorm Wald im Ldg. Passau, wovon sie 4 St. entfernt ist.

Adelhof (der obere), Einöde mit 7 E., im Ldg. Burglengenfeld und in der Pfr. Schmidtmühlen, 1 1/2 St. von Burglengenfeld.

Adelhof (der untere), Einöde mit 9 E., im Ldg. Burglengenfeld und in der Pfr. Schmidtmühlen, 2 St. von Burglengenfeld.

Adelhofen, Pfarrdorf zwischen Aub und Uffenheim am Utzbache, mit 42 H. und 222 E., im Ldg. und Dek. Uffenheim, wovon es 1 Stunde entfernt ist.

Adelhofen, vergl. auch Adelshofen.

Adelholz, Dorf im Ldg. Amberg, 1 1/2 St. von Hahnbach, mit 17 H. und 90 E., welche theils nach Schlicht, theils nach Vilseck gepfarrt sind.

Adelholzen, Weiler in der Pfr. Siegsdorf des Ldg. Traunstein, wovon er 2 St. entfernt ist. Er enthält 6 H. mit 40 E., 1 Kapelle, 1 Schloß und ein häufig besuchtes Mineralbad, welches Salpeter, Alaun, Schwefel und Eisen enthält und in seinen Wirkungen mit der berühmten Mineralquelle zu Gastein verglichen werden kann.

Adelhub, Weiler mit 2 H. und 9 E., in der Pfr. Holzhausen des Ldg. Vilsbiburg, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist.

Adelkind, Adlkind, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Münchheim des Ldg. Simbach, 3 St. von Simbach.

Adelkirchen, Weiler mit 3 H., 24 E. und 1 Kapelle, in der Pfr. Steinkirchen des Ldg. Erding, 4 St. von Landshut.

Adelkofen, Weiler mit 2 H. und 14 E., im Ldg. Landau und in der Pfr. Mämming, 2 1/2 St. von Landau.

Adelmanning, Adlmanning, Weiler am Schwarzhöringbach, mit 4 H. und 24 E., im Ldg. Vilshofen. Er ist nach Schöllnach gepfarrt und 2 1/4 St. von Vilshofen entfernt.

Adelmannsau, Allmannsau, Weiler im Ldg. Wasserburg und in der Pfr. Rechtmehring, mit 5 H. und 25 E., 7/4 St. von Wasserburg.

Adelmannsberg, Einöde im Ldg. Ingolstadt und in der Pfr. Wettstätten, mit 5 E., einem Kalkofen und einer Ziegelstätte, 5/4 St. von Ingolstadt.

Adelmannsdorf, Adelsdorf, kleines Dorf in den protest. Pfr. Kleinhaslach und Weihenzell des Ldg. Ansbach, mit 16 H. und 80 E., 2 3/4 St. von Ansbach. Es ist von der Mettlach durchschnitten.

Adelmannsdorf, kleines Dorf in einer waldigen Gegend des Ldg. Heilsbrunn, 3 1/4 St. von Ansbach und 2 1/2 St. von Wassermungenau. Es enthält 14 H. mit 76 E., deren meisten Bewohner zur Pfr. Eschenbach, einige wenige zur Pfr. Merkendorf gehören.

Adelmannsgesees, s. Adelmannssitz.

Adelmannsöd, Allmannsöd, Einöde mit 10 E., in der Pfr. Reisbach des Ldg. Landau, 3/4 St. von Reisbach.

Adelmannsöd, vergl. auch Allmannsöd.

Adelmannssitz, ehemals Adelmannsgesees, kleines Dorf und Parochialort von der Pfr. Vestenberg, mit 12 H., 62 E. und 1 Mühle, im Ldg. Ansbach, 2 1/4 St. von Ansbach und 2 St. von Heilsbrunn.

Adelmannstein, Dorf im Hrschtg. Wörth, 4 1/2 St. von Regensburg und Pfater, mit 30 H., 1 alten Schlosse, 1 M. und 100 E., welche theils zur Pfr. Altenthann, theils zur Pfr. Wenzenbach gehören.

Adelmiething, Adelmüthing, großer Weiler mit 10 H. und 71 E., 2 St. von Karpfheim, im Ldg. Griesbach und in der Pfr. Reutern.

Adelmühle, Adlmühle, Weiler und Mühle mit 2 H. und 12 E., im Ldg. Passau und in der Expos. der Pfr. Neukirchen vorm Walde, 4 St. von Passau.

Adelmühle, vergl. auch Armühle.

Adelöd, s. Adeleder.

Adelpaint, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Holzen des Ldg. Ebersberg, 1 St. von Holzen.

Adelsberg, Weiler mit 14 E., im Ldg. Altötting und in der Pfr. Stammheim, 5 1/2 St. von Altötting.

Adelsberg, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Hebertsfelden und im Ldg. Eggenfelden, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Adelsberg, Kirchdorf rechts dem Main, Filial der Pfr. Wernfeld im Ldg. Gemünden, mit 1 Schlosse, 60 H., 330 E., worunter viele Juden, einem freih. v. Drachsdorfischen Ptrg., 2 St. v. Carlstadt. Dieser Ort kam 1753 an die freih. v. Drachsdorfische Familie.

Adelsberg, vergl. auch Adlersberg.
Adelsberger Häus'l, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Haiming des Ldg. Burghausen, 1/3 St. von Haiming.
Adelschlag, Kirchdorf an der Strasse von Eichstätt nach Neuburg, Filial der Pfr. Möckenlohe im Hrschtg. Eichstätt, mit 40 H. und 212 E., 2 St. von Eichstätt.
Adelsdorf, Pfarrdorf an der Aisch, im Ldg. und Dek. Höchstadt, mit 870 E., worunter viele Juden, 1 Schlosse und Ptrg. des Freih. von Bibra, an dessen Familie dieses Gut 1696 gekommen ist, 2 1/2 St. von Forchheim entfernt. Die protest. E. sind nach Neuhaus gepfarrt.
Adelsdorf, kleines Dorf an der Zenn, im Ldg. und in der Pfr. Markterlbach, mit 12 H. und 87 E., 2 St. von Langenzenn.
Adelsdorf, vergl. auch Adelmannsdorf und Attelsdorf.
Adelshausen, Adelzhausen, Pfarrdorf an der Ecknach, im Ldg. Aichach und Dek. Friedberg, 5/4 St. von Eurasburg. Es enthalt 58 H., eine Kirche und Kapelle, 1 Schloß, 1 Mühle, 186 E. und ein grafl. v. Törring-Seefeld. Minuzzisches Ptrg.
Adelshausen, Weiler am verlornen Bach, im Ldg. Landsberg und in der Pfr. Weil. Er begreift 4 H. mit 36 E., 2 Kapellen, 1 Mühle, eine Abdeckerei in der Nähe, und ist von Landsberg 2 3/4 St. entfernt.
Adelshausen, Pfarrdorf an der Strasse von Pfaffenhofen nach Neuburg, im Dek. Hohenwarth und Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, mit 53 H. und 286 E., 1 St. von Pörnbach.
Adelshausen, Wüstung bei Aubstadt, an der Milz im Ldg. Königshofen.
Adelsheim, Schlößchen an der Strasse von Berchtesgaden nach Salzburg, mit der Niederlage der künstlichen Holz- und Beinwaaren des Joh. Wallner, zum Ldg. und Pfr. Bezirke Berchtesgaden gehörig, wovon es 1/4 St. entfernt ist.
Adelshofen, Kirchdorf und Hofmark rechts der Maisach, im Ldg. Bruck und der Pfr. Grainertshofen. Es begreift 58 H., 1 Schloß, die eigentliche Pfarrkirche, 1 Ziegelhütte, 278 E. und ein gräfl. v. Fuggerisches Ptrg. Es kam 1580 an das Stammhaus der Grafen Fugger und ist von Fürstenfeldbruck 2 St. entfernt.
Adelshofen, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Rothenburg, mit 36 H. und 220 E., 7/4 St. von Rothenburg. Im J. 1688 hat dieser Ort durch den französischen Mordbrand 10 1/2 Gebäude verloren.
Adelsreit, Adelsreut, Einöde am Wolfsee, mit 9 E., im Ldg. Wolfrathshausen und in der Pfr. Beuerberg, 5/4 St. von Wolfrathshausen.
Adelsried, Pfarrdorf nächst der Quelle des Laugnaflüßchens, im Ldg. Zusmarshausen und Dek. Agawang, 2 St. von Zusmarshausen. Es begreift 83 H. mit 400 E.
Adelstätten, Adelstetten, Weiler im Ldg. Laufen und in der Pfr. Ainring, 21/4 St. von Teisendorf. Er enthält 10 H., 1 Schloß, 61 E. und eine Wasenmeisterei in der Nähe.
Adelsteig, Adelstejger, Einöde nächst Au, mit 4 E., im Ldg. Mühldorf, 4 St. von Haag.
Adelstein, Weiler mit 2 H. und 9 E., in der Pfr. Eilsbrunn und im Ldg. Kelheim, 2 St. von Saal.
Adelstein, Dorf an der Rott bei Neumarkt, im Ldg. Mühldorf, mit 13 H., 1 Schlosse und 104 E., welche in die Pfr. St. Veit gehören. Hier ist der Sitz eines Ptrg.
Adelstetten, s. Adelstätten.
Adelstraß, Weiler mit 2 H. und 7 E., in der Pfr. Velden und im Ldg. Erding, 5 St. von Ampfing.
Adelwarting, Weiler mit 6 H. und 40 E., im Ldg. Deggendorf und in der Pfr. Schwarzach, 2 St. von Deggendorf.
Adelzhausen, s. Adelshausen.
Adelzhofen, Einöde mit 10 E., in der Pfr. Vierkirchen und im Ldg. Dachau, 1/2 St. von Vierkirchen.
Adelzhofen, vergl. auch Adelshofen.
Adenbach, Dorf im Kant. Lauterecken, 6 St. von Cusel, mit 37 Hptgb. und 20 Nbg., 1 Nb. Zollstation und 244 E., welche theils zur Pfr. Reipoltskirchen, theils zur Pfr. Odenbach gehören.
Adenberg, s. Attenberg.
Adenhausen, s. Attenhausen.

Adenzell, Einöde im Hrschtg. Wörth und in der Pfr. Wiesent, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Aderberg, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Grünthal des Ldg. Mühldorf, 3 1/2 St. von Ampfing.
Aderleithner, Aderleiten, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Halsbach des Ldg. Burghausen, wovon sie 3 St. entfernt ist.
Adermann, Einöde mit 3 E., in der Pfr. St. Marienkirchen des Ldg. Pfarrkirchen, 5/4 St. von Marienkirchen.
Adermannsdorf, Keidter, Dorf, 1 St. von Würgau, mit 74 E., in der Pfr. Uetzing des Ldg. Lichtenfels.
Adermühle, Mühle an der kleinen Vils, mit 7 E., in der Pfr. Geisenhausen des Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Adersbach, Einöde mit 10 E., in der Expos. der Pfr. Unterdietfurt und im Ldg. Eggenfelden, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Adersberg, Weiler mit 2 H. und 14 E., 3 St. von Traunstein. Er gehört in die Pfr. Grassau des Ldg. Traunstein.
Adersdorf, Auersdorf, Weiler mit 3 H. und 14 E., im Ldg. Mitterfels und in der Pfr. Stallwang, wovon er 5/4 St. entfernt ist.
Aderstall, Weiler im Ldg. Parsberg und in der Pfr. Utzenhofen, 2 St. von Castel. Er enthält 2 H. mit 16 E.
Adertshausen, Aderzhausen, Pfarrdorf an der Lauterach, im Ldg. Parsberg und Dek. Allersburg, mit 22 H., 2 Kirchen und 115 E., 3 St. von Castl.
Ading, s. Atting.
Adl, s. Adel.
Adlanz, Weiler, 2 1/2 St. von Hof, im Ldg. Naila. Er enthält 3 H. mit 31 E., welche zur Pfr. Schauenstein gehören.
Adler, Adel, Einöde an der Urschlauer Achen, mit 10 E., 4 St. von Traunstein. Sie ist nach Ruhepolting im Ldg. Traunstein gepfarrt.
Adlerhütte (goldene), oder Schmelz, Weiler in der Pfr. Wirsberg und im Ldg. Culmbach, wovon er 3 St. entfernt ist. Er enthält 2 H. mit 48 E. und ein Vitriolwerk.
Adlersberg, Arlasberg, Adelsberg, Weiler mit 4 H. und 25 E., 1 St. von Röhrenbach. Er gehört zum Ldg. Wolfstein und zur Pfr. Hohenau.
Adlersberg, vergl. Arlasberg.
Adlerstein, zwei hohe im Ldg. Ebermannstadt befindliche Felsen neben dem Dörfchen Engelhardsberg, in deren Ritzen ehemals Adler hausten, woher sie ihren Namen erhielten.
Adligstadt, s. Andrichstadt.
Adling, Kirchdorf mit 17 H., 77 E. und einer Abdeckerei in der Nähe, 2 St. von Peiß. Es gehört in die Pfr. Glon des Ldg. Ebersberg.
Adlitz, Marlitz, Dorf mit 134 E. und 1 Schlosse, in der Pfr. Langensendelbach und im Ldg. Erlangen, wovon es 1 St. entfernt ist.
Adlitz, Kirchdorf im Ahornthale, 4 St. von Leipoldstein. Es begreift 43 H., 1 Schloß, ein freih. v. Seefriedisches Ptrg., 286 E., und gehört zum Ldg. Pottenstein, und theils zur Pfr. Hohenmirsberg, theils zur Pfr. Kirchahorn.
Adlitzstein, s. Adlerstein.
Adstätten, Atstätten, Weiler mit 4 H. und 18 E., in der Pfr. Reischach des Ldg. Altötting, 3 St. von Altötting.
Aeckerlein, Einöde an der Strasse von Eichstätt nach Weissenburg, 2 1/2 St. von Eichstätt, zur Pfr. Wackerszell und zum Hrschtg. Eichstatt gehörig.
Aeffenhausen, s. Affenhausen.
Aegid (St.), s. Egid (St.).
Aehmhof, s. Emhof.
Aeltersdorf, s. Eltersdorf.
Aempfing, s. Empfing.
Aengerhütte, oder Kugelfang, Einöde, 3/8 St. von München, mit 4 E., im Ldg. München und in der Pfr. Schwabing.
Aengerlmühle, Einöde bei Altbeuern, mit 8 E., im Ldg. Rosenheim, wovon sie 2 1/4 St. entfernt ist.
Aepfelbach, Apfelbach, Weiler rechts der Trupbach, mit 22 E., 4 1/2 St. von Leipoldstein. Er gehört zum Ldg. Gräfenberg und ist der Pfr. Affalterthal einverleibt. Die Katholiken gehen nach Wichsenstein zur Kirche.
Aepfelbach, Einöde mit 7 E., in der Pfr. St. Johannskirchen des Lgd. Pfarrkirchen, wovon sie 4 St. entfernt ist.

Aepfelkam, Weiler mit 2 H. und 12 E., im Ldg. und in der Pfr. Ebersberg, 1 St. von Steinhöring.
Aepfelkam, Weiler im Ldg. Rosenheim, 2 St. von Rosenheim. Er begreift 6 H. mit 38 E., welche zur Pfr. Rohrdorf gehören.
Aerlmühle, s. **Ardelmühle**.
Aerzhäuschen, s. **Erzhäuschen**.
Aeschach, Pfarrdorf rechts dem Flüßchen Ach, an der Strasse von Lindau nach Tettnang, 1/2 St. von Lindau. Es umfaßt 65 H., 2 Kirchen und 175 E., und gehört zu den Bezirken des Ldg. Lindau und des protest. Dek. Kempten.
Aest, **Ast**, früher **Eschhof**, Weiler an der Strasse von München nach Rosenheim, 2 St. von Peiß. Er liegt im Umfange des Ldg. Miesbach und enthält 2 H. mit 14 E., die zur Pfr. Feldkirchen gehören.
Aest, Einöde in der Pfr. Alburg und im Ldg. Straubing, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.
Aest, vergl. auch **Ast**.
Aetz, s. **Oetz**.
Aeussere Graben, s. **Graben**.
Aeussere Leiten, s. **Leiten**.
Aeussere Mühle, s. **Mühle**.
Aeussere Weißbach, s. **Weißbach**.
Aeuschetfurth, kleines Dorf mit 12 H. und 85 E., in der Pfr. Lalling des Ldg. Deggendorf, 1/4 St. von Lalling.
Afen, **Affa**, Weiler mit 3 H. und 22 E., 4 1/2 St. von Straubing. Er gehört zur Pfr. Reißing und zum Ldg. Straubing.
Affalter, s. **Alfalter**.
Affalterbach, Weiler an der Schwabach, 1/2 St. von Eschenau. Er enthält 25 E., zum Ldg. Gräfenberg und zur protest. Pfr. Igensdorf gehörig.
Affalterbach, Pfarrdorf an der Ilm und Strasse von Pfaffenhofen nach Geisenfeld, 1 St. von Pfaffenhofen. Es begreift 25 H. mit 124 E. und 1 M. zum Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises und zum Dek. Hohenwarth gehörig. Hier führt eine Brücke über die Ilm.
Affalterbach, vergl. auch **Alfalterbach**.
Affalterhof, Weiler am Main, mit 2 H. und 23 E., in der Pfr. Hutschdorf des Ldg. Culmbach, wovon er ½ St. entfernt ist.
Affaltern, Pfarrdorf im Ldg. Wertingen und Dek. Westendorf, 2 St. von Biberbach. Es begreift 50 H. mit 246 E.
Affalterthal, **Afterthal**, Pfarrdorf rechts der Trupbach, im Ldg. und Dek. Gräfenberg, 2 St. von Leipoldstein. Es enthält 324 E., von welchen die Katholiken zur Pfr. Obertrupbach gehören.
Affam, s. **Aufheim**, **Affheim**.
Affecking, Pfarrdorf am rechten Ufer der Donau und an der Strasse von Kelheim nach Regensburg, 1 St. von Saal. Es begreift 70 H. mit 318 E. und gehört zum Umfange des Ldg. und Dek. Kelheim.
Affen, Einöde an der Illach, in der Pfr. Wildsteig des Ldg. Schongau, wovon sie 3 St. entfernt ist.
Affenbach, s. **Afferbach**.
Affenberg, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Kirchberg des Ldg. Simbach, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.
Affenhausen, Weiler rechts der Ach, im Ldg. Traunstein, wovon er 3 1/2 St. entfernt ist. Er enthält 2 H. mit 16 E., welche nach Grassau pfarren.
Affennest, Weiler am Fröschbach, im Ldg. Naila, 4 St. von Hof. Er begreift 4 H. mit 36 E., welche zur Pfr. Schwarzenbach gehören.
Affenricht, **Affenried** und **Aufenried**, Weiler mit 9 H. und 30 E., im Ldg. Parsberg, 1/2 St. vom Hohenfels und 1 1/2 St. von Kallmünz, theilweise zu diesen Pfarr-Sprengeln gehörig.
Afferbach (Ober-), Dorf an einer Schlucht im Spessbart, 1 St. von Aschaffenburg, mit 269 E., in der Pfr. Johannesberg des Ldg. Aschaffenburg.
Afferbach (Unter-), Kirchdorf und Filial der Pfr. Goldbach im Ldg. Aschaffenburg mit 212 E. und 1 M., 1 1/2 St. von Aschaffenburg.
Affheim, **Affham**, **Afham**, Kirchdorf mit 17 H. und 120 E., in der Pfr. Karpfheim des Ldg. Griesbach, 1/4 St. von Karpfheim.
Affheim, **Affham**, **Afham**, Weiler mit 3 H. und 30 E., in der Pfr. Rainding des Ldg. Griesbach, 1/4 St. von Rainding.

Affheim, Afham, Affam, Weiler mit 2 H. und 19 E., in der Pfr. Egglheim des Ldg. Vilshofen, wovon er 2 1/2 St. entfernt ist.
Affheim, vergl. auch **Aufheim**.
Affing, Pfarrdorf an der Strasse von Augsburg nach Neuburg, im Ldg. Aichach und Dek. Friedberg, 2¼ St. von Aichach. Es umfaßt 67 H. mit 341 E., 1 Schloß, 1 Bräuhaus, 1 Branntweinbrennerei, eine Mahl-, Oel- und Sägmühle am Affinger Bache, und ein gräfl. von Grafenreuthisches Ptrg.
Affuswim, Einöde mit 5 E., im Ldg. und in der Pfr. Eggenfelden, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Afham, Afheim, s. **Affheim**.
Afterhausen, Dorf im Ldg. Pfarrkirchen, wovon es 1/2 St. entfernt ist. Es enthält 13 H. mit 60 E., welche zur Pfr. Postmünster gehören.
Afterthal, s. **Affalterthal**.
Ag, vergl. **Aga** und **Ach**.
Agastag, Einöde an der Strasse von Traunstein nach Reichenhall, mit 2 E., in der Pfr. Siegsdorf, des Ldg. Traunstein, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.
Agatha (St.), Kirche an der Altmühl bei Gundelfing, im Ldg. Riedenburg.
Agathaſried, Weiler im Ldg. Miesbach, mit 9 H., 42 E. und 1 M., 1 St. von Miesbach. Er gehört zur Pfr. Schliersee.
Agathazell, Weiler am Fuße des Grinten und an der Straße von Nesselwang nach Sonthofen, im Ldg. Sonthofen, 2 St. von Sonthofen und Nesselwang. Er enthält 10 H. mit 48 E. und bildet mit Buchberg eine Pfr. des Dek. Kempten.
Agathenzell, zwei Einöden mit 13 E., im Ldg. Rain und in der Pfr. Haselbach, ¾ St. von Holzheim.
Agatsberg, s. **Achatzberg**.
Agawang, Pfarrdorf im Ldg. Zusmarshausen, wovon es 2 St. entfernt ist. Es begreift 46 H., 192 E. und den Sitz eines Dek. des Bisthums Augsburg. Der Ort hatte ehemals eine Burg, von welcher sich ein Rittergeschlecht schrieb.
Agatzmühle, s. **Achatzmühle**.
Agelmühle, Einödemühle in der Pfr. Münchsteinach des Ldg. Neustadt a. d. Aisch, mit 5 E., 1 1/2 St. von Langenfeld.
Agelmühle, s. auch **Eichelmühle**.
Agelsberg, Dorf mit 14 H. und 50 E., in der Pfr. Reichertshofen und im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, 1 St. von Pörnbach.
Agen, vergl. **Achen** und **Aigen**.
Agendorf, Dorf am Kinsabach, im Ldg. Straubing. Es enthält 13 H. mit 100 E., die zur Pfr. Steinach gehören und ist 2 St. von Straubing entfernt.
Agendorf, Agndorf, Weiler mit 3 H. und 20 E., in der Pfr. Uttigkofen des Ldg. Vilshofen, wovon er 2 1/2 St. entfernt ist.
Agg, Weiler am Inn, in der Pfr. Gars des Ldg. Mühldorf, mit 4 H. und 21 E., 2 1/4 St. von Haag.
Agg, Weiler im Ldg. Rosenheim und in der Pfr. Flintsbach, 2 St. von Fischbach. Er enthält 4 H. mit 40 E.
Agg, vergl. auch **Ach**.
Aggenstein, hoher Berg, südlich von Vils, im Ldg. Füßen.
Agglastenhof, Aglasterhof, Einöde nächst Traunfeld, im Ldg. Pfaffenhofen des Regenkreises, 3 St. von Kastel.
Agmüle, Mühle bei Greding, am Schwarzachbach.
Agmühle, vergl. **Achmühle**.
Agndorf, s. **Agendorf**.
Agrisheimer Hof, s. **Eyersheimer Hof**.
Agstall, Einöde mit 10 E., 5 St. von Landshut. Sie gehört zum Umfange der Pfr. Hebrontshausen und des Ldg. Landshut.
Agstall, Einöde mit 5 E., 5 1/2 St. von Ergoldsbach. Sie gehört zur Pfr. Süßbach und zum Ldg. Pfaffenberg.
Aha, Pfarrdorf rechts der Altmühle, im Ldg. und Dek. Gunzenhausen, wovon es 1/4 St. entfernt ist. Es begreift 70 Festl. mit 350 E. und eine schöne, 1721 erbaute Kirche.
Aham, Aheim, Weiler an der kleinen Vils, im Ldg. Erding und in der Pfr. Moosen, mit 9 H., 40 E. und 1 Kapelle, 6 St. von Vilsbiburg und Landshut.
Aham, Aheim, Kirchdorf an der großen Vils, Filial von Loitzenkirchen, 3 1/2 St. von Vilsbiburg. Es enthält 34 H., 194 E. und 1 Schloß, und liegt im Ldg. Vilsbiburg. Hier ist der Sitz eines Ptrg.

Aham zu Neuhaus, adelige Familie, im J. 1691 in den Grafenstand erhoben.

Aham, Kirchdorf an der Murn, Filial von der Pfr. Eiselfing im Ldg. Wasserburg. Es begreift 21 H., 94 E. und 1 M., und ist 1 1/2 St. von Wasserburg entfernt.

Aham, vergl. auch Aheim.

Ahausen, Einöde mit 2 E., im Ldg. und in der Pfr. Tittmoning, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Abeck, oder Ahegg, s. Acheckmühle.

Aheim, Weiler mit 2 H. und 14 E., im Vik. Waldhof der Pfr. und des Ldg. Pfarrkirchen, wovon er 1 St. entfernt ist.

Aheim (Ober-), Weiler am Inn, mit 2 H. und 12 E., im Ldg. und in der Pfr. Mühldorf, 2 1/4 St. von Ampfing und 1/4 St. von Mühldorf.

Aheim (Unter-), Weiler am Inn, mit 5 H. und 30 E., in der Pfr. und im Ldg. Mühldorf, 2 1/2 St. von Ampfing und 1/2 St. von Mühldorf.

Aheim, vergl. auch Aham und Eichheim.

Aheleiten, Achleiten, Einöde im Ldg. Kempten und in der Pfr. Sulzberg, mit 6 E., 2 St. von Kempten.

Aherding (Ober-), auch Oberacherting, Einöde mit 10 E., in der Pfr. Fraßdorf des Hrschtg. Prien, 2 3/4 St. von Rosenheim.

Aherding (Unter-), Unteracherting,, Einöde mit 10 E., in der Pfr. Fraßdorf des Hrschtg. Prien, 2½ St. von Rosenheim.

Ahl (in der), Aller, Einöde im Ldg. und in der Pfr. Tölz, mit 3 E., 1/2 St. von Tölz.

Ahlbach, Albach, getheilt in Ober- und Unter-Ahlbach, Dorf im Ldg. Höchstadt, 4 St. von Bamberg. Es begreift 12 H. mit 96 E., welche theils zur Pfr. Wachenroth, theils zur Pfr. Mühlhausen gehören.

Ahlbach, vergl. auch Albach.

Ahlburg, s. Alburg.

Ahlen, s. Allen.

Ahlesheim, s. Alesheim.

Ahlingen, Alingen, Weiler im Ldg. Wertingen und in der Pfr. Ehingen, 2 St. von Biberbach. Er enthält 4 H. mit 30 E.

Ahlsberg, s. Alsberg.

Ahm, Amhof, Einöde an der Pfater, im Ldg. Stadtamhof und in der Pfr. Riegkofen. Sie enthält 5 E. und ist 5/4 St. von Pfater entfernt.

Aholfing, Pfarrdorf rechts der Donau, im Ldg. und Dek. Straubing, mit 64 H. und 348 E., 2 1/4 St. von Straubing und 1 1/2 St. von Pfater.

Aholm, s. Arhalm.

Aholming, Acholming, Pfarrdorf und Hofmark rechts der Isar, im Ldg. Deggendorf und Dek. Vilshofen, 1 St. von Plattling. Es umfaßt 55 H., 1 Schloß, 360 E. und den Sitz eines gräfl. von Preisingischen Ptrg. Hier führt 1 Brücke über den Feldbach.

Ahorbach, s. Ahornbach.

Ahorn (Ober-), Dorf mit 27 H. und 146 E., in der Pfr. und im Ldg. Feuchtwang, 1 St. von Feuchtwang.

Ahorn (Unter-), Weiler mit 9 H. und 40 E., in der Pfr. und im Ldg. Feuchtwang, 9/8 St. von Feuchtwang.

Ahornbach, Ahorbach und Ohrenbach, Dorf im Ldg. Eschenbach, mit 19 H. und 109 E., 2 1/2 St. von Thumbach und 1/2 St. von Gunzendorf, wohin es gepfarrt ist.

Ahornberg, Dorf am Fletzbach, im Ldg. Kemnath, wovon es 1 St. entfernt ist. Es enthält 20 H., 1 M. und 137 E., welche nach dem 5/4 St. davon entfernten Kulmain pfarren.

Ahornberg, Arberg, Pfarrdorf an einer Anhöhe, links der Straffe von Münchberg nach Hof, im Ldg. und Dek. Münchberg, wovon es 1 St. entfernt ist. Es enthält 70 H. mit 460 E., 1 M., eine bedeutende Bierbrauerei und Viehzucht. In der Nähe breitet sich ein Wald aus, welcher die Untreue genannt wird. Es war eines der 7, wegen Unsicherheit der dortigen Gegend vor Räubern vereinigten, Dörfer, deren Bürgermeister und Rath jährlich am Tage der unschuldigen Kinder sich versammelten, die erledigten Stellen besetzten, das Bürgermeisteramt bestellten und ihre Angelegenheiten in Berathung zogen. Unter andern Freiheiten hatten sie auch diese, daß sie in der Regel keine Soldaten stellen, dafür aber zur Zeit der Hofer Jahrmärkte je-

desmal etliche Tage lang in dem nahen Walde (Untreue) zur Wache stehen mußten. Im J. 1726 brannte der Ort fast gänzlich ab.

Ahornberg, Weiler und Colonie mit 60 E., in der Pfr. Griesbach und im Ldg. Tirschenreuth, wovon er 2 St. entfernt ist.

Ahornberg, hohe Bergspitze im Ldg. Münchberg.

Ahornberger Vorwerk, Einöde im Ldg. und in der Pfr. Selb, 5 1/2 St. von Wunsiedel.

Ahornis, Ahornüs, Marles, Dorf an der Selbiz, im Ldg. und in der Pfr. Münchberg. Es enthält 47 H., 262 E., 1 M., 3 Einöden, die Katz genannt, und noch einige Einöden auf der neuen Theilung, und ist 1 1/2 St. von Münchberg entfernt.

Ahornöd, Dorf im Ldg. Wolfstein, mit 23 H. und 140 E., welche nach dem 3/4 St. hiervon entfernten Freiung gepfarrt sind.

Ahornstein, Einöde im Ldg. Münchberg, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.

Ahornthal, Arnthal, schmales Thal im Ldg. Hollfeld, bei Kirchahorn, Körzendorf und Poppendorf, durch seine Fruchtbarkeit an Getreide, besonders an Gerste, bekannt.

Ahornwies, Achetswies, Einöde an der Leitzach, im Ldg. Miesbach, wovon sie 3 St. entfernt ist. Ihre 7 E. gehören in die Pfr. Ellbach.

Ahornwies, Weiler und Parochialort von Engelmar, mit 3 H. und 19 E., im Ldg. Mitterfels, 3 1/2 St. von Stallwang.

Ahrain, Weiler an der Leitzach, im Ldg. Miesbach und in der Pfr. Ellbach. Er ist von Miesbach 2 St. entfernt und enthält 2 H. mit 12 E. und 1 M. gl. Namens.

Ahrain, Weiler und Parochialort von Rattenberg, im Ldg. Viechtach, mit 3 H. und 14 E., 1 1/2 St. von Viechtach.

Ahrain (Ober-), Oberarram, Oberarrach, Weiler an der Isar, im Ldg. Landshut. Er begreift 10 H. mit 60 E., welche nach Altheim pfarren, und ist von Landshut 2 1/2, von Wörth 1 1/2 St. entfernt.

Ahrain (Unter-), Unterarram, Unterarrach, Dorf an der Isar, in der Pfr. Altheim und im Ldg. Landshut. Es umfaßt 12 H. mit 80 E., und ist von Landshut 3, von Wörth 1 St. entfernt.

Ahrain, vergl. auch Achrhain.

Ahrberg, s. Arberg.

Ahrmühle, Einöde mit 5 E., im Ldg. und in der Pfr. Vohenstrauß, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Aj, auch Aia, s. Ay.

Aiamühle, s. Ayachmühle.

Aib, s. Eib.

Aibach, s. Aichbach.

Aibling, Markt an der Mündung der Glon in die Mangfall, worüber hier eine Brücke führt, und an der Poststrasse von München nach Rosenheim, 12 St. von München und 3 St. von Rosenheim. Er begreift 200 H., 2 Kirchen, 1 Kapelle, 1 Schloß; ein Pfr. Amt des Dek. gl. Namens im Erzbisthume München-Freising, 1280 E. und die Sitze eines Rentamts und einer Postexpedition mit Relais, welche im Umfange des Oberpostamtes München liegt. Neben gutem Roggenbaue findet man hier vorzüglichen Hanf-, Klee- und Obstbau, auch bedeutende Fischerei und Viehzucht.

Aiblinger Au, drei zerstreut liegende H. im Ldg. Rosenheim und in der Pfr. Aibling, mit 28 E., 1/2—3/4 St. von Aibling.

Aich, Einöde bei Halchenbach, in der Pfr. Sandsbach und im Ldg. Abensberg, mit 9 E., 4 St. von Neustadt a. d. Donau.

Aich, Einöde an der Strasse von Aichach nach Donauwörth, im Ldg. Aichach. Sie enthält 5 E., die nach Bernbach pfarren, und liegt 1 St. von Aichach.

Aich, Aigner, Weiler bei Erlbach, im Ldg. Altötting. Er enthält 2 H. mit 15 E., gehört zur Curatie Erlbach der Pfr. Zeilarn und ist von Altötting 2 1/2 St. entfernt.

Aich, Einöde an der Laderhub, im Ldg. Altötting und in der Pfr. Pleiskirchen. Sie enthält 7 E. und ist 1/2 St. von Pleiskirchen entfernt.

Aich, Weiler in der Pfr. Neuötting des Ldg. Altötting. Er enthält 2 H. mit 15 E. und ist von Neuötting 1/2 St. entfernt.

Aich, Weiler in der Pfr. Winhöring des Ldg. Altötting, und mit 2 H. und 11 E., 1/2 St. von Winhöring.

Aich, Kirchdorf und Filial von Jesewang, im Ldg. Bruck. Es besteht aus 39 H. mit 156 E., und ist von Bruck 1 St. entfernt.

Aich, Kirchdorf an der Nab, im Ldg. Burglengenfeld, wovon es 5/4, und in der Pfr. Kallmünz, wovon es 1/2 St. entfernt ist. Mit dem Grabengütchen enthält es 12 H. mit 66 E.

Aich, Einöde in der Pfr. Forstinding des Ldg. Ebersberg, mit 4 E., 5/4 St. von Hohenlinden.

Aich, Einöde in der Pfr. Egmating des Ldg. Ebersberg, mit 12 E., 5/4 St. von Zorneding.

Aich, Aicha, Weiler in der Pfr. Hirschhorn des Ldg. Eggenfelden, mit 4 H. und 21 E., 2 St. von Eggenfelden.

Aich, Einöde in der Pfr. Gollerbach des Ldg. Eggenfelden, mit 7 E., 1 St. von Eggenfelden.

Aich, Weiler in der Pfr. Mittbach des Ldg. Erding mit 3 H. und 12 E., 1 St. von Hohenlinden.

Aich, Weiler rechts der kl. Vils, in der Pfr. Moosen des Ldg. Erding, 5 St. von Vilsbiburg. Er begreift 2 H. mit 16 E.

Aich, Einöde in der Pfr. Oberdorfen des Ldg. Erding, mit 8 E., 3 St. von Hag.

Aich, Kirchdorf an der Sempt, Filial von Pfronbach des Ldg. Erding, 2 St. von Moosburg. Es enthält 35 H. mit 225 E.

Aich, Dorf an der Aurach, in der Pfr. Weissenbrunn und im Ldg. Heilsbrunn, mit 28 Frstl. und 136 E., 1/2 St. von Heilsbrunn.

Aich, Einöde in der Pfr. Beratshausen des Ldg. Hemau, mit 5 E., 2 St. von Beratshausen.

Aich, Weiler in der Pfr. Malgersdorf des Ldg. Landau, mit 2 H. und 9 E., 1/4 St. von Malgersdorf.

Aich, Einöde links der Prien, in der Pfr. Fraßdorf des Hrschtg. Prien, mit 5 E., 4 St. von Rosenheim.

Aich, Weiler in der Pfr. Stiefenhofen des Ldg. Immenstadt. Er begreift 4 H. mit 27 E. und liegt 6 St. von Röthenbach.

Aich, Weiler an der Iller, im Ldg. Kempten. Er enthält 6 H. mit 25 E., ein Gesundheitsbad, pfarrt nach St. Lorenz, und ist 1 St. von Kempten entfernt.

Aich, Weiler an der Pfetrach und Strasse von Landshut nach Neustadt, im Ldg. Landshut. Er umfaßt 4 H. mit 36 E. und 1 M., pfarrt nach Altdorf und ist von Landshut 5/4 St. entfernt.

Aich, Weiler an der Strasse von Landshut nach Neustadt, in der Pfr. Neuhausen und im Ldg. Landshut, mit 3 H. und 20 E., 3 1/2 St. von Landshut.

Aich, Weiler an der Strasse von Stein nach Waging, in der Pfr. Otting des Ldg. Laufen, mit 2 H. und 8 E., 1 1/2 St. von Waging.

Aich, Weiler an der Achen, in der Pfr. Petting des Ldg. Laufen, mit 2 H., 1 Kapelle und 10 E., 2 St. von Laufen.

Aich in der Schnait, Weiler am Wasser Forstgraben, zwischen Waging und Teisendorf, von jedem dieser Orte 1 1/2 St. entfernt, im Ldg. Laufen. Er enthält 4 H. mit 23 E. und gehört zur Pfr. Petting.

Aich, Weiler am Dobelbach, in der Pfr. Waging des Ldg. Laufen. Er begreift 5 H. mit 28 E. und liegt 1/2 St. von Waging.

Aich, Einöde in der Pfr. Au des Ldg. Miesbach, mit 14 E., 2 1/4 St. von Miesbach.

Aich, Aicha, Einöde in der Pfr. Engelsberg und im Ldg. Mühldorf, mit 6 E., 3 St. von Mühldorf.

Aich, Weiler in der Pfr. Gars des Ldg. Mühldorf, mit 4 H. und 14 E., 3/4 St. von Haag.

Aich, Weiler in der Pfr. Hörbering des Ldg. Mühldorf, mit 4 H. und 16 E., 1 St. von Neumarkt.

Aich, Einöde in der Pfr. Läfering des Ldg. Mühldorf, mit 9 E., 2 St. von Mühldorf.

Aich, Weiler im Ldg. Neustadt a. d. Waldnab, 1 St. von Weiden. Er enthält 3 H. mit 12 E., welche theils zur Pfr. Püchersreuth, theils zur Pfr. Wilchenreuth gehören.

Aich, Weiler unweit des Buchsees, in der Pfr. Peutting des Ldg. Rosenheim, mit 2 H. und 12 E., 7/4 St. von Rosenheim.

Aich, Weiler im Ldg. Rosenheim, mit 2 H. und 9 E., welche nach Großholzhausen pfarren, 1 3/4 St. von Fischbach.
Aich, Weiler bei Reischenhart, im Ldg. Rosenheim, mit 7 H. und 46 E., welche nach Großholzhausen pfarren, 2 St. von Fischbach.
Aich, Einöde in der Pfr. Tuntenhausen des Ldg. Rosenheim, mit 5 E., 7/4 St. von Aibling.
Aich (auf der), Weiler in der Pfr. Birkland des Ldg. Schongau, mit 2 H. 1 Kapelle und 7 E., 2 St. von Schongau.
Aich, Weiler am Inn, Parochialort von Kirchberg des Ldg. Simbach, wovon er 1 St. entfernt ist. Er enthält 2 H. mit 26 E.
Aich, Aigen, Einöde am Ellbach, in der Pfr. Reichersbeuern und im Ldg. Tölz, 1/4 St. von Tölz.
Aich, Einöde an der rothen Traun, zur vordern Rill gehörig, s. Rill.
Aich, Einöde links der Acha, in der Pfr. Grassau des Ldg. Traunstein, mit 7 E., 5 St. von Traunstein.
Aich, Einöde an der weissen Traun, in der Pfr. Vachendorf des Ldg. Traunstein, mit 6 E., 1 1/2 St. von Traunstein.
Aich, Weiler an der Traun, in der Pfr. Siegsdorf des Ldg. Traunstein. Er besteht aus 3 H. mit 20 E. und liegt 1 St. von Traunstein.
Aich hinterm Holz, Einöde in der Pfr. Kienberg des Ldg. Trostberg, mit 8 E., 7/4 St. von Frabertsheim.
Aich, Mühle an der Alz, in der Pfr. Engelsberg des Ldg. Trostberg, mit 3 E., 3 1/2 St. von Stein.
Aich, Pfarrdorf an der Bina, im Ldg. Vilsbiburg und Dek. Dingolfing. Es begreift 46 H. mit 180 E. und ist 1 St. von Vilsbiburg entfernt.
Aich, Einöde im Ldg. Wasserburg, wovon sie 1/2 St. entfernt ist. Ihre 3 E. sind nach Eiselfing gepfarrt.
Aich, Einöde bei Au, in der Pfr. Rott des Ldg. Wasserburg. Sie enthält 8 E. und liegt 2 1/2 St. von Wasserburg.
Aich, Weiler in der Pfr. Attel des Ldg. Wasserburg, mit 3 H. und 15 E., 2 1/4 St. von Wasserburg.
Aich (Schäbel auf der), Einöde in der Pfr. Baierbach des Ldg. Vilsbiburg mit 8 E., 3 1/2 St. von Vilsbiburg.
Aich, vergl. auch Aichmühle, Groß-, Klein-, Ober-, Nieder-, Unter-Aich, Aicha und Eich.
Aicha, Dorf im Ldg. Abensberg, 2 1/2 St. von Neustadt an der Donau. Es umfaßt 12 H. mit 60 E., welche nach dem 1/2 St. davon entfernten Kirchdorf gepfarrt sind.
Aicha, Weiler in der Pfr. Marienposching und im Ldg. Deggendorf, mit 5 H. und 40 E., 4 St. von Plattling.
Aicha, 6 zerstreut liegende H. mit 30 E., in der Pfr. Gräfing des Ldg. Ebersberg, 7/4 St. von Steinhöring.
Aicha, Dorf in der Pfr. Neuhofen und im Ldg. Eggenfelden, mit 15 H. und 70 E., 2 1/2 St. von Eggenfelden.
Aicha, Weiler in der Pfr. Schlammersdorf des Ldg. Eschenbach, mit 2 H. und 12 E., 1 St. von Kirchenthumbach.
Aicha, Dorf in der Pfr. Karpfheim des Ldg. Griesbach, mit 12 H. und 74 E., 1 St. von Karpfheim.
Aicha, Weiler in der Pfr. Köstlarn des Ldg. Griesbach, mit 4 H. und 20 E., 2 1/2 St. von Karpfheim.
Aicha, Weiler in der Pfr. Rainding des Ldg. Griesbach, mit 2 H. und 19 E., 3 St. von Karpfheim.
Aicha, Einöde mit 10 E., in der Pfr. Rainding des Ldg. Griesbach, 1/4 St. von Rainding.
Aicha, Weiler in der Pfr. Rotthalmünster des Ldg. Griesbach, mit 3 H. und 24 E., 2 St. von Karpfheim.
Aicha, Weiler in der Pfr. Sulzbach des Ldg. Griesbach. 1/4 St. von Sulzbach. Er enthält 2 H. mit 14 E.
Aicha, Weiler in der Pfr. Aichkirchen des Ldg. Hemau, mit 6 H. und 40 E., 2 St. von Schambach und 1 St. von Hemau.
Aicha, Aichach, Dorf in der Pfr. Förenbach des Ldg. Hersbruck, mit 12 Frstl., 1 St. von Hartmannshof.
Aicha, Weiler in der Pfr. Arnsdorf und im Ldg. Landau, mit 2 H. und 20 E., 1/4 St. von Arnsdorf.

Aicha, Einöde in der Pfr. Hohenfels des Ldg. Parsberg, mit 5 E., 3 1/2 St. von Burglengenfeld.

Aicha, Weiler in der Pfr. Andertshausen und im Ldg. Parsberg, mit 2 H. und 12 E., 3 St. von Daßwang.

Aicha vorm Walde, Pfarrdorf und Hofmark, am Flüßchen Gaisach, 3 St. von Vilshofen, im Ldg. Passau. Es enthält 42 H., 1 Schloß, 216 E., und die Sitze eines Dek. gl. Namens im Bisthume Passau und eines Ptrg.

Aicha, Weiler in der Pfr. Hausen des Ldg. Pfaffenhofen im Regenkreise, 1 St. von Kastel. Er enthält 2 H. mit 18 E.

Aicha, Weiler in der Pfr. Birnbach des Ldg. Pfarrkirchen, mit 2 H. und 17 E., 3 St. von Pfarrkirchen.

Aicha, Weiler in der Pfr. Eggstetten des Ldg. Simbach, mit 5 H. und 27 E., 1/4 St. von Eggstätten.

Aicha, Dorf in der Pfr. Fürnried des Ldg. Sulzbach, mit 17 H. und 100 E., 1 St. von Kastel.

Aicha, Pfarrdorf an der Donau, 1 St. von Osterhofen, im Ldg. und Dek. Vilshofen. Es begreift 37 H. mit 230 E.

Aicha, Weiler in der Pfr. Beutelsbach des Ldg. Vilshofen, mit 5 H. und 37 E., 3 St. von Beutelsbach.

Aicha, vergl. auch Aich, Aichach, Eich und Aichen.

Aichach, Städtchen an der Paar und Strasse von Augsburg nach Regensburg, 6 St. von Augsburg und 4 St. von Schrobenhausen, in einer fruchtbaren Gegend des Ldg. gl. Namens. Es enthält 247 H., 1 Pfarrkirche, 3 Kapellen, 1 Schloß, ein Rath- und Waisen-Haus, 1 Spital, die Sitze eines Ldg. und Rentamts, eines Dek. im Bisthume Augsburg, ein Forstamt, eine Posterpedition mit Relais im Umfange des Oberpostamts Augsburg, eine Salzniederlage, 1 Magistrat, 10 Brauhäuser, 10 Branntweinbrennereien, 1 Potaschsiederei, 1 Wachs- und Leinwand-Bleiche, 1 Lohe-, 2 Mahl- und Schneide-Mühlen. Die Flachsmärkte daselbst sind von Wichtigkeit, und über die Paar führen 3 Brücken. Dieser Ort, 1208 zu einer Stadt erhoben, wurde 1633 und 1634 von den Schweden und 1704 von spanischen Truppen eingenommen und durch Brand verwüstet.

Aichach, Landgericht und Rentamt im Oberdonaukreise, mit 7 Q. und 18459 E.

Aichach, Aicha, Weiler und Parochialort von Welchheim des Ldg. Monheim. Er enthält 10 H. mit 50 E. und ist 2 1/2 St. von Eichstätt entfernt.

Aichach, Weiler mit 6 H. und 30 E., in der Pfr. Haag des Ldg. Wasserburg, 3/8 St. von Haag.

Aichach, vergl. auch Aicha und Eichach.

Aichahof, s. Eichenhof.

Aichamühle (Groß-), Einöde mit 17 E., 1 Mahl- und Schneide-Mühle, im Ldg. Eschenbach. Sie ist nach Thurndorf gepfarrt und 1 1/2 St. von Thumbach entfernt.

Aichamühle (Klein-), Einöde mit 8 E. und 1 Mahlmühle, im Ldg. Eschenbach und in der Pfr. Thurndorf, 1 1/2 St. von Thumbach.

Aichau, Weiler mit 10 H. und 60 E., in der Pfr. Wieseth des Ldg. Feuchtwang, wovon er 1 St. entfernt ist.

Aichau, Eichau, Einöde mit 4 E., im Ldg. Tittmoning und in der Pfr. Tengling, 3 St. von Tittmoning.

Aichaumühle, Aichamühle, Einöde mit 1 M., im Ldg. und in der Pfr. Feuchtwang, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Aichazant, s. Eichenzandt.

Aichbach (Nieder-), Niederaibach, Niedereibach, Kirchdorf an der Isar, Filial von Oberaichbach des Ldg. Landshut. Es begreift 46 H., 1 Schloß, 1 Kapelle, 238 E., den Sitz eines Ptrg. und liegt 1/2 St. von Wörth.

Aichbach (Ober-), Oberaibach, Obereibach, Pfarrdorf zwischen Oberviehbach und Landshut, im Dek. Dingolfing und Ldg. Landshut. Es umfaßt 30 H. mit 130 E. und liegt 3 St. von Landshut.

Aichbacherau (Nieder-), Dorf und Parochialort von Niederviehbach, im Ldg. Landshut. Er enthält 25 H. mit 114 E. und ist 1 1/2 St. von Niederviehbach entfernt. Hier ist der Sitz eines Patrg.

Aichbad, bei Kempten, s. Aich.

Aichbaint, s. Aichpaint.

Aichbauer, Aigner Häuschen, Einöde mit 9 E., im Pfrvik. Taubenbach der Pfr. Stambeim, im Ldg. Simbach, 2 St. von Braunau.

Aichbauer, Einöde am Wasser-Forstgraben, zwischen Teisendorf und Waging, von jedem derselben 1 1/2 St. entfernt, mit 5 E., im Ldg. Laufen und in der Pfr. Petting.

Aichberg, Einöde an der Abens, in der Pfr. Elsendorf des Ldg. Abensberg, mit 9 E., 2 3/4 St. von Neustadt an der Donau.

Aichberg, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Reischach des Ldg. Altötting, 5/4 St. von Altötting.

Aichberg, Weiler mit 3 H. und 18 E., in der Pfr. und im Ldg. Cham, wovon er 2 St. entfernt ist.

Aichberg, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Frontenhausen und im Ldg. Landau, wovon sie 6 St. entfernt ist.

Aichberg, Weiler am Dobelbach, in der Pfr. Waging des Ldg. Laufen, mit 3 H. und 19 E., 3/4 St. von Waging.

Aichberg, Einberg, Einöde mit 7 E., in der Pfr. und im Ldg. Vilshofen, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.

Aichberg (Hohen-), Einöde mit 9 E., in der Pfr. Arnsdorf und im Ldg. Eggenfelden, 1/4 St. von Arnsdorf.

Aichberg, vergl. auch Eichberg.

Aichberger, Aichberg, Einöde mit 8 E., im Ldg. Eggenfelden, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Aichberger Hof, s. Eichberger Hof.

Aichbühel, Aichbichel, Weiler mit 3 H. und 9 E., in der Pfr. Gräfing des Ldg. Ebersberg, 7/4 St. von Steinhöring.

Aichbühel, Eichbühel, Einöde in der Cxpos. Söchtenau der Pfr. Prutting im Ldg. Rosenheim, wovon sie 2 1/4 St. entfernt ist.

Aichbuhel, Aichbichel, Einöde in der Pfr. Riedering des Ldg. Rosenheim, mit 4 E., 1/2 St. von Rosenheim.

Aichbühel, Einöde in der Pfr. Tierlaching des Ldg. Tittmoning, mit 9 E., 1 1/2 St. von Tittmoning.

Aicheck, Aichecker, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Halsbach des Ldg. Burghausen, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Aichelbauer, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Karpfheim des Ldg. Griesbach, 1/2 St. von Karpfheim.

Aichelberg, Aichlberg, Weiler mit 3 H. und 19 E., in der Pfr. Halsbach des Ldg. Burghausen, wovon er 2 1/4 St. entfernt ist.

Aichelberg, Aichlberg, Eichlberg, Pfarrdorf im Ldg. Hemau und Dek. Laaber, mit 5 H., 1 Kirche und 14 E., 1 1/2 St. von Daßwang.

Aichelberg, vergl. auch Eichelberg.

Aichelgütchen, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Fischbach und im Ldg. Roding, 1/2 St. von Fischbach.

Aichelhof, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Moßbach und im Ldg. Kötzting, 2 1/2 St. von Cham.

Aichelhof, Eichhof, s. Eichhof.

Aichellohe, Aichenlohe, Einöde in der Pfr. Finsing des Ldg. Ebensberg. Sie enthält 8 E. und liegt 2 St. von Parsdorf.

Aichelmühle, s. Eichelmühle.

Aichelsberg, Einöde in der Pfr. Vilslarn des Ldg. Vilsbiburg, mit 7 E., 2 1/4 St. von Vilsbiburg.

Aichelschwang, Weiler an der Wertach, im Ldg. Obergünzburg, wovon er 3 St. entfernt ist. Er enthält 4 H. mit 28 E., welche zur Pfr. Oberthingau gehören.

Aichelsheim, s. Aigelsheim.

Aichen, Weiler am Mistelbach, mit 6 H. und 43 E., in der Pfr. Gesees des Ldg. Baireuth, wovon er 3 St. entfernt ist.

Aichen, Platz, Einöde mit 4 E., im Ldg. Neustadt a. d. Aisch und in der Pfr. Diesbeck, 5/4 St. von Neustadt a. d. Aisch.

Aichen, Aich, Weiler am Lech, im Ldg. Schongau und in der Pfr. Birkland, mit 2 H. und 16 E., 2 St. von Schongau.

Aichen, Pfarrdorf an der Zusamm, im Lgd. Ursberg und Dek. Kirchheim, 4 St. von Schwabmünchen. Es enthält 42 H. mit 256 E.

Aichen, vergl. auch Aigen und Eichen.

Aichenbach (Ober und Unter-), s. Eichenbach.

Aichenberg, s. Aigenberg.

Aichenbühl, s. Eichenbühl.
Aichendorf, Eichendorf, Weiler mit 6 H. und 29 E., in der Pfr. Ebersing des Ldg. Weilheim, wovon er 3 St. entfernt ist.
Aichenhausen (Groß=), Weiler mit 8 H. und 54 E., im Ldg. Wolfrathshausen und in der Pfr. Endelhausen, 3 1/2 St. von Wolfrathshausen.
Aichenhausen (Klein=), Weiler mit 8 H. und 46 E., im Ldg. Wolfrathshausen und in der Pfr. Endelhausen, 3 1/2 St. von Wolfrathshausen.
Aichenkofen, s. Eichenkofen.
Aichenmühle, s. Eichenmühle.
Aichenreuth, Eichenreut, Dorf im Ldg. Vilshofen, wovon es 4 St. entfernt ist. Es begreift 19 H. mit 134 E., welche zur Pfr. Schöllnach gehören.
Aichenried, Weiler mit 4 H. und 23 E., in der Pfr. Hilgertshausen des Ldg. Aichach, wovon er 4 1/4 St. entfernt ist.
Aichenstrut, s. Eichenstrut.
Aichenzell, Weiler an der Sulz, im Ldg. und in der Pfr. Feuchtwang, mit 11 H. und 56 E., 1/4 St. von Feuchtwang.
Aicher, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Waldhausen des Ldg. Trostberg, 3 St. von Frabertsheim.
Aicher zu Aich, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Nandelstadt des Ldg. Moosburg, wovon sie 4 St. entfernt.
Aicher, vergl. auch Aich.
Aichergütchen, Wirthszubau, Einöde an der Alz, mit 2 E. in der Pfr. Baumburg des Ldg. Trostberg, 3/4 St. von Stein.
Aichermühle, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Neuhof a. d. Zenn des Ldg. Markterlbach, 3 St. von Emskirchen und von Langenzenn.
Aichet, Weiler mit 5 H. und 20 E., in der Pfr. Taufkirchen des Ldg. Eggenfelden, wovon er 4 St. entfernt ist.
Aichet, Weiler ob der Erla, Parochialort von Kellberg, mit 2 H. und 22 E., im Ldg. Passau, wovon er 2 St. entfernt ist.
Aichet, Weiler an der Acha, in der Pfr. Schönstätt des Ldg. Trostberg. Er liegt 3 St. von Frabertsheim und begreift 2 H. mit 9 E.
Aichet, Weiler an der Donau, mit 2 H. und 14 E., in der Pfr. Hofkirchen des Ldg. Vilshofen, wovon er 3 St. entfernt ist.
Aichet, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Winzer des Ldg. Vilshofen, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.
Aichet, Einöde mit 2 E., in der Pfr. Dietramszell des Ldg. Wolfrathshausen, wovon sie 2 1/2 St. entfernt ist.
Aichet (Ober=), Einöde mit 6. E., in der Pfr. Stephanskirchen des Ldg. Mühldorf, 2 St. von Ampfing.
Aichet (Ober=), 23 zerstreut liegende H. in der Pfr. Fürstenzell und im Ldg. Passau. Sie liegen 5/4 St. von Fürstenzell und enthalten 156 E.
Aichet (Unter=), Einöde in der Pfr. Stephanskirchen des Ldg. Mühldorf, mit 5 E., 2 1/2 St. von Ampfing.
Aichet (Unter=), 39 zerstreut liegende H. in der Pfr. Fürstenzell und im Ldg. Passau. Sie liegen 1 1/2 St. von Fürstenzell und enthalten 264 E.
Aichet, vergl. auch Aicha, Eichen.
Aichgarten (Ober=), Einöde mit 5 E., in der Pfr. Rothenburg des Ldg. Pfaffenberg, 3 St. von Ergoldsbach.
Aichgarten (Unter=), Einöde mit 4 E., in der Pfr. Rothenburg des Ldg. Pfaffenberg, 3 St. von Ergoldsbach.
Aichhammer, Weiler in der Pfr. Lindenhart des Ldg. Pegnitz. Er begreift 2 H. mit 9 E. und liegt 5/4 St. von Pegnitz.
Aichheim, Weiler mit 9 H. und 60 E., im Vik. Weildorf des Ldg. Laufen, 1/2 St. von Teisendorf.
Aichheim, Eichheim, Weiler mit 9 H. und 30 E., in der Pfr. und im Ldg. Mühldorf, 1/2 St. von Ampfing.
Aichhof, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Zell des Ldg. Roding, 1 St. von Zell.
Aichhof, vergl. auch Eichhof.
Aichholz, s. Eichholz.
Aichhormann, Eichhorn, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Schönau des Ldg. Eggenfelden, wovon sie 4 St. entfernt ist.
Aichich, Aichig, Dorf an der Strasse von Baireuth nach Kemnath, im Ldg.

Baireuth. Es umfaßt 18 H., 1 Schloß und 138 E., welche theils zur protest. Pfr. St. Johannes, theils zur kath. Pfr. zu Baireuth gehören, und liegt 1 St. von Baireuth.

Aichig, Dorf an der Strasse von Culmbach nach Münchberg, in der Pfr. und im Ldg. Culmbach. Es begreift 16 H. mit 92 E., und ist 1 St. von Culmbach entfernt.

Aichig, vergl. auch Eichig.

Aiching, Einöde mit 6 E., in der Curatie Erlbach der Pfr. Zeilarn im Ldg. Altötting, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Aiching, Einöde mit 11 E., in der Pfr. Reutern des Ldg. Griesbach, 1/2 St. von Reutern.

Aiching, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Oberbergkirchen des Ldg. Mühldorf, 1 St. von Ampfing.

Aiching, Weiler mit 2 H. und 12 E., in der Pfr. Triftern des Ldg. Pfarrkirchen, wovon er 2 St. entfernt ist.

Aiching, Einöde mit 9 E., im Vik. Taubenbach der Pfr. Stamheim und im Ldg. Simbach, 2 St. von Marktl und Simbach.

Aiching, vergl. auch Eiching und Eiging.

Aichinger, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Sulzbach des Ldg. Griesbach, 2 St. von Vilshofen.

Aichis, s. Aigis.

Aichkirchen, Pfarrdorf im Ldg. Hemau und Dek. Laaber, mit 30 H. und 154 E., 2 St. von Schambach.

Aichkirchen, vergl. auch Eichkirchen.

Aichkreit, Weiler und Parochialort von Kallmünz des Ldg. Burglengenfeld, mit 5 H. und 24 E., 3 St. von Burglengenfeld.

Aichlofilz, Aichelfilz, Weiler mit 3 H. und 19 E., in der Pfr. Uffing des Ldg. Weilheim, wovon er 4 St. entfernt ist.

Aichlberg, s. Aichelberg.

Aichleiten, Eichleithen, Einöde nächst der Steinach, mit 6 E., in der Pfr. und im Ldg. Weidenberg, 2 1/2 St. von Baireuth.

Aichleiten, vergl. auch Eichleiten.

Aichmaier, Einöde am Inn, mit 4 E., in der Pfr. Rieden des Ldg. Wasserburg, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.

Aichmebring, Aichmaier, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Ranoldsberg des Ldg. Mühldorf, 3 St. von Ampfing.

Aichmühle, Mühle mit 5 E., im Ldg. Greding, 3 St. von Eichstätt.

Aichmühle, Mühle am Isenflüßchen, mit 6 E., in der Pfr. Langdorf des Ldg. Erding, 2 1/2 St. von Hohenlinden.

Aichmühle, Mühle im Ldg. Griesbach und in der Pfr. Würting, mit 16 E., 3/8 St. von Würting.

Aichmühle, Mühle mit 9 E., in der Pfr. Münster und im Ldg. Mitterfels, 2 1/2 St. von Straubing.

Aichmühle, Mühle an der Ilm, mit 7 E., in der Pfr. Affalterbach des Ldg. Pfaffenhofen im Regenkreise, 1 St. von Pfaffenhofen.

Aichmühle, Mühle mit 7 E., in der Pfr. Gerolsbach des Ldg. Schrobenhausen, wovon sie 2 3/4 St. entfernt ist.

Aichmühle, Mühle an der Alz, mit 16 E., in der Expos. Tacherting der Pfr. und des Ldg. Trostberg, 3 St. von Stein.

Aichmühle, Mühle an der großen Vils, mit 4 E., in der Pfr. Loitzenkirchen des Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Aichmühle, Mühle an der Goldach, mit 3 E., in der Pfr. Schwindkirchen des Ldg. Wasserburg, 2 1/2 St. von Haag.

Aichmühle, vergl. auch Eichmühle.

Aichner, Aigen, Aigner, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Frontenhausen und im Ldg. Landau, 3/4 St. von Frontenhausen.

Aichner, vergl. auch Aigner, Aigen.

Aicholding, Einöde und Edelsitz mit 3 E., in der Pfr. Schambach des Ldg. Riedenburg, 3/4 St. von Schambach.

Aichpaint, Aichpoint, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Johannis-Kirchen des Ldg. Pfarrkirchen, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Aichpaint, Weiler mit 3 H. und 12 E., in der Pfr. Wiggensbach des Ldg. Kempten, wovon er 2 1/2 St. entfernt ist.

Aichschlag, Eichschlag, s. Eichschlag.
Aichstadt, s. Eichstätt.
Aichstock, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Langenpettenbach des Ldg. Dachau, 3 St. von Schwabhausen.
Aichwies, Einöde am Hallinger Graben, mit 4 E., in der Pfr. Otting des Ldg. Laufen, 1/2 St. von Waging.
Aickerding, Weiler mit 5 H. und 17 E., in der Pfr. Engelsberg des Ldg. Trostberg, 4 St. von Stein.
Aidelöd, s. Eitelöd.
Aiden, Einöde mit 9 E., im Vik. Wittibreit der Pfr. Triftern im Ldg. Pfarrkirchen, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Aidenau, Dorf mit 14 Frstl. und 148 E., in der Pfr. Geslau des Ldg. Leutershausen, 1 1/2 St. von Rothenburg.
Aidenbach, Weiler mit 2 H. und 10 E., in der Pfr. Lohekirchen, des Ldg. Mühldorf, 1 St. von Ampfing.
Aidenbach, Aitenbach, Markt am Aiterbach, im Ldg. Vilshofen, mit 93 H., 600 E., einem Pfr. Amte und dem Sitze eines gleichnam. Dek. im Bisthume Passau, 3 St. von Vilshofen. In dieser Gegend wurden die bayerischen Landesvertheidiger unter ihrem Anführer Hofmann 1706 von den Oestreichern geschlagen und zerstreut.
Aidenberg, s. Aitenberg.
Aidenlack, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Oberbergkirchen des Ldg. Mühldorf, 1 St. von Ampfing.
Aidhausen, Pfarrdorf im Ldg. Hofheim und Dek. Stadtlaueringen, 3 St. von Hassfurt. Es enthält 140 H. mit 580 E., von welchen die Protestanten nach Friesenhausen gepfarrt sind, und 1 M. an der Hellschwag, welcher Bach aber nur beim Regen Wasser hat.
Aidling, Pfarrdorf am Riegsee, mit 30 H. und 170 E., im Ldg. und Dek. Weilheim, 5/4 St. von Murnau.
Aigel, Einöde im Ldg. und in der Pfr. Berchtesgaden, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.
Aigel, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Floßing des Ldg. Mühldorf, 1 St. von Floßing.
Aigelkofen, Kirchdorf mit 20 H. und 100 E., in der Pfr. Frontenhausen und im Ldg. Landau, 3 St. von Simbach.
Aigellohe, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Evenhausen des Ldg. Wasserburg, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Aigelsbach, Kirchdorf und Filial der Pfr. Engelbrechts-Münster im Ldg. Abensberg, 3 1/2 St. von Neustadt a. d. Donau. Es enthält 65 H. mit 330 E.
Aigelsdorf, Kirchdorf mit 12 H. und 62 E., in der Pfr. Attenkirchen des Ldg. Moosburg, 4 St. von Moosburg.
Aigelsheim, Dorf mit 12 H. und 55 E., in der Pfr. Bittenhart des Ldg. Trostberg, 1 St. von Frabertsheim.
Aigelsöd, Aiglsöd, Dorf mit 14 H. und 84 E., im Ldg. und in der Pfr. Wegscheid, 3/8 St. von Wegscheid.
Aigelstätten, Weiler mit 2 H. und 15 E., in der Pfr. Abbach des Ldg. Kelheim, 2 St. von Saal.
Aigen, Weiler mit 2 H. und 9 E., in der Pfr. Winhöring des Ldg. Altötting, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Aigen, 6 zerstreut liegende H. mit 26 E., in der Pfr. Raitenhaslach des Ldg. Burghausen, 1/2 St. von Raitenhaslach.
Aigen, Weiler mit 3 H. und 10 E. des Ldg. und der Pfr. Eggenfelden, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
Aigen, Weiler mit 4 H. und 19 E., in der Pfr. Schönau des Ldg. Eggenfelden, wovon er 3 St. entfernt ist.
Aigen, Aigner auf der Strasse, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Arnsdorf des Ldg. Eggenfelden, wovon sie 4 St. entlegen ist.
Aigen, Aigner im Felde, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Gangkofen des Ldg. Eggenfelden, wovon sie 4 St. entfernt ist.
Aigen, Einöde mit 15 E., in der Expos. Zenting der Pfr. Schöllnach im Ldg. Grafenau, 1 1/2 St. von Schöllnach.
Aigen, Pfarrdorf und Hofmark links dem Inn, im Dek. gl. Namens des Bis-

thums Passau und im Ldg. Griesbach, mit 73 H., 530 E. und einem Dek. Sitze., 3 St. von Karpfheim.

Aigen, Weiler an der Strasse von Rosenheim nach Aschau, mit 3 H. und 22 E., in der Pfr. Niedering des Ldg. Rosenheim, wovon er 7/4 St. entfernt ist.

Aigen, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Niederaschau und im Hrschtg. Prien, 5 St. von Rosenheim.

Aigen, Weiler mit 6 H. und 40 E., in der Pfr. Kulmain des Ldg Kemnath, 7 St. von Thumbach.

Aigen, Eigen, Weiler mit 3 H. und 16 E., in der Pfr. Sulzberg des Ldg. Kempten, wovon er 3 St. entfernt ist.

Aigen, Aigner, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Malgersdorf des Ldg. Landau, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Aigen, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Adelkofen des Ldg. Landshut, wovon sie 2 1/4 St. entfernt ist.

Aigen, Weiler rechts der Isar, in der Pfr. Achdorf des Ldg. Landshut, mit 3 H. und 12 E., 1 St von Landshut.

Aigen, Einöde an der Schlier, mit 5 E., in der Pfr. Schliersee des Ldg. Miesbach, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Aigen, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Neukirchen des Ldg. Miesbach, 5/4 St. von Miesbach.

Aigen, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Neukirchen des Ldg. Miesbach, 1/2 St. von Miesbach.

Aigen, Weiler mit 2 H. und 11 E., in der Pfr. Konzell des Ldg. Mitterfels, 1 St. von Stallwang.

Aigen, Weiler mit 2 H. und 12 E., in der Pfr. Steinach und im Ldg. Mitterfels, 2 1/2 St. von Straubing.

Aigen, Holzhäuseln, 4 Einöden mit 22 E., in der Pfr. Hebrontshausen des Ldg. Moosburg, wovon sie 3 St. entfernt sind.

Aigen, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Floßing des Ldg. Mühldorf, 7/4 St. von Mühldorf.

Aigen, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Gars des Ldg. Mühldorf, 1/2 St. von Gars.

Aigen, Vorort von Neunburg vorm Walde, s. Neunburg.

Aigen, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Hohenthann des Ldg. Pfaffenberg, 3 St. von Ergoldsbach.

Aigen, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Marienkirchen des Ldg. Pfarrkirchen, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Aigen, Weiler mit 4 H. und 18 E., der Pfr. und des Ldg. Pfarrkirchen, wovon er 2/3 St. entfernt ist.

Aigen, Weiler an der Strasse von Rosenheim nach Wasserburg, in der Pfr. Prutting des Ldg. Rosenheim, mit 5 H. und 17 E., 5/4 St von Rosenheim.

Aigen, Einöde an der Traun, mit 7 E., in der Pfr. Siegsdorf des Ldg. Traunstein, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Aigen, Weiler in der Pfr. Seeon des Ldg Troßberg, mit 7 E., 5/4 St. von Stein.

Aigen, Weiler in der Pfr. Achslach des Ldg. Viechtach, mit 4 H. und 32 E., 3 St. von Viechtach.

Aigen, Einöde in der Pfr. Geisenhausen des Ldg. Vilsbiburg, mit 11 E., 5/4 St. von Vilsbiburg.

Aigen, Kleinaigen, Einöde in der Pfr. Velden des Ldg. Vilsbiburg, mit 6 E., 3 1/2 St. von Vilsbiburg.

Aigen, Weiler mit 2 H. und 7 E., in der Pfr. Vilslarn des Ldg. Vilsbiburg, wovon er 2 St. entfernt ist.

Aigen, Weiler mit 2 H. und 8 E., in der Pfr. Baierbach des Ldg. Vilsbiburg, wovon er 2 St. entfernt ist.

Aigen, Weiler mit 10 H. und 61 E., in der Pfr. Grattersdorf und im Ldg. Vilshofen, wovon er 3 St. entfernt ist.

Aigen, Weiler mit 10 H. und 44 E., in der Pfr. Albaching des Ldg. Wasserburg, wovon er 2 St. entfernt ist.

Aigen, Weiler in der Pfr. Kirchdorf des Ldg. Wasserburg, mit 2 H. und 7 E., 1 St. von Haag.

Aigen, Weiler in der Pfr. Grünthal des Ldg. Wasserburg, mit 2 H. und 5 E., 3 St. von Wasserburg.

Aigen, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Schwindkirchen des Ldg. Wasserburg, 1 1/2 St. von Haag.
Aigen (Groß-), Weiler mit 2 H. und 12 E., in der Pfr. Steinkirchen des Ldg. Erding, 3 St. von Landshut.
Aigen (Groß-), Kirchdorf an der Champ, mit 59 H. und 274 E., in der Pfr. Eschelkam des Ldg. Kötzting, 5 St. von Waldmünchen. Hier führt eine Brücke über die Champ.
Aigen (Klein-), Weiler mit 2 H. und 5 E., in der Pfr. Steinkirchen des Ldg. Erding, 3 St. von Landshut.
Aigen (Klein-), Dorf an der Champ, in der Pfr. Eschelkam des Ldg. Kötzting, 5 St. von Waldmünchen. Es enthält 56 H., 346 E., 1 Schloß, 1 M. und Brücke über die Champ.
Aigen (Neu-), Dorf mit 14 H., 1 Zollstation und 116 E., in der Pfr. Eschelkam des Ldg. Kötzting, 1 St. von Eschelkam.
Aigen (Ober-), Weiler mit 7 H. und 36 E., in der Pfr. Schorndorf des Ldg. Cham, wovon er 2 1/2 St. entfernt ist.
Aigen (Ober-), Weiler mit 10 H. und 50 E., im Ldg. Grafenau, 3 St. von Schönberg.
Aigen (Ober-), Einöde des Ldg. Roding und der Pfr. Zell, mit 6 E., 5/4 St. von Zell.
Aigen (Unter-), Weiler mit 7 H. und 36 E, in der Pfr. Schorndorf des Ldg. Cham, wovon er 2 3/4 St. entfernt ist.
Aigen (Unter-), Weiler mit 2 H. und 14 E., im Ldg. Grafenau, 3 St. von Schönberg.
Aigen (Unter), Einöde in der Pfr. Zell des Landgerichts Roding, 1 1/2 St. von Zell.
Aigen, vergl. auch Aigner, Eigen und Eichen.
Aigenberg, Aiderberg, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Otterskirchen des Ldg. Vilshofen, 2 1/4 St. von Vilshofen.
Aigenbenni, Aigenbein, Einöde mit 10 E., in der Pfr. Attenkirchen des Ldg. Moosburg, 3 1/2 St. von Freising.
Aigendorf, Dorf mit 13 H. und 106 E., in der Pfr. Steinach des Ldg. Straubing, 2 St. von Straubing.
Aigenhof, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Wahl das Ldg. Miesbach, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Aigenhof, vergl. auch Eigenhof.
Aigenriepel, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Attenkirchen des Ldg. Moosburg, 3 St. von Freising.
Aigenschneider, Einöde an der Leitzach, mit 6 E., in der Pfr. Irschenberg des Ldg. Miesbach, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Aigenshofen, s. Eigenshofen.
Aigenstadel, Dorf mit 14 H. und 73 E., in der Pfr. Röhrnbach des Ldg. Wolfstein, 1 1/2 St. von Röhrnbach.
Aigenthal, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Ellbach des Ldg. Miesbach, 5/4 St. von Ellbach.
Aiggolz, Weiler mit 4 H. und 25 E., in der Pfr. Legau das Ldg. Grönenbach, 3 1/2 St. von Memmingen.
Aiging, s. Aiching.
Aigis, Aichis, Dorf unweit Missen das Ldg. Weiler, mit 22 H. und 131 E., 3 St. von Immenstadt.
Aigl, Aigel, Einöde das Ldg. und der Pfr. Berchtesgaden, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.
Aign, s. Aigen.
Aigner, Aigen, Weiler mit 2 H. und 9 E., in der Pfr. Zeilarn das Ldg. Altötting, wovon er 3 1/2 St. entfernt ist.
Aigner vorm Holze, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Kastel und im Ldg. Altötting, 1 St. von Altötting.
Aigner, Einöde diesseits der Rott, in der Pfr. Hebertsfelden des Ldg. Eggenfelden, 3 St. von Eggenfelden.
Aigner, Einöde mit 10 E., in der Pfr. Niederhausen, im Ldg. Landau, 1/4 St. von Simbach.
Aigner, Einöde am Waginger See, mit 2 E., in der Pfr. Waging des Ldg. Laufen, 1 St. von Waging.

Aigner, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Irschenberg des Ldg. Miesbach, wovon sie 2 1/4 St. entfernt ist.
Aigner, Aign, Eigner, Weiler an der Leitzach, mit 2 H. und 12 E., der Pfr. und des Ldg. Miesbach, wovon er 2 St. entfernt ist
Aigner, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Läfering des Ldg. Mühldorf, 3 St. von Ampfing.
Aigner, Aigen, Einöde am Regen, mit 3 E., in der Pfr. Oberkaufkirchen des Ldg. Mühldorf, 2 1/2 St. von Ampfing.
Aigner, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Peterskirchen des Ldg. Mühldorf, 3 St. von Frabertsheim.
Aigner, Aigen, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Reichertsheim des Ldg. Mühldorf, 1 1/2 St. von Ampfing.
Aigner, Aigen, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Gangkofen und im Ldg. Mühldorf, 1 1/2 St von Neumarkt.
Aigner, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Neuhofen des Ldg. Pfarrkirchen, 1/4 St. von Neuhofen.
Aigner, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Kirchberg des Ldg. Simbach, 5/4 St. von Kirchberg.
Aigner, Einöde in der Pfr. Gangkofen und im Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 4 St. entfernt ist.
Aigner (oberer), Einöde mit 8 E., in der Pfr. Halsbach des Ldg. Burghausen, 3/4 Stunden von Halsbach.
Aigner (unterer), Weiler mit 2 H. und 18 E., in der Pfr Halsbach des Ldg. Burghausen, 1/4 St. von Halsbach.
Aigner Häuschen, s. Aichbauer.
Aigner Hof, Einöde mit 12 E., in der Pfr. Tiefenbach des Ldg. Passau, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Aigner, vergl. auch Aigen und Eigner.
Aignerin, Waldung bei Faistenhaar, im Ldg. Miesbach.
Ailer, Weiler mit 2 H. und 10 E, in der Pfr. Oberwarngau des Ldg. Miesbach, wovon er 2 St. entfernt ist.
Ailersbach, Weiler mit 9 H., 1 Kirche und 66 E., im Ldg. Herzogenaurach, theils zur Pfr. Höchstadt, theils zur Pfr. Kairlindach gehörig, 3 1/2 St. von Emskirchen.
Ailesheim, s. Alesheim.
Ailsbach, Dorf mit 90 E., in der Pfr. Lonnerstadt des Ldg. Höchstadt, 4 1/4 St. von Neustadt
Ailsfeld (Ober-), Pfarrdorf am Ailsbach, im Ldg. und Dek. Hollfeld, mit 22 H., 150 E. und 1 Mühle, 4 St. von Hollfeld.
Ailsfeld (Unter-), Weiler am Ailsbach, in der Pfr. Oberailsfeld des Ldg. Hollfeld, mit 11 H. und 75 E., 4 St. von Hollfeld.
Ainach, s. Einach.
Ainau, s Einau.
Ainbach, Weiler mit 8 H. und 47 E., des Ldg. und der Pfr. Pfarrkirchen, wovon er 1 St. entfernt ist.
Ainberg, Weiler mit 2 H. und 7 E., in der Pfr. Edenstätten des Ldg. Deggendorf, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist.
Ainberg, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Hirschhorn des Ldg. Eggenfelden, 1 1/2 St. von Hirschhorn.
Ainberg, Einöde an einem Weiher, des Ldg. Ingolstadt und der Pfr. Engelbrechtsmünster, 5/4 St. von Geisenfeld.
Ainberg, Waldung beim Markte Schwaben, im Ldg. Ebersberg.
Ainberg, vergl. auch Einberg.
Ainbrach, s. Einbrach.
Aindel, Aindl, Weiler mit 3 H. und 16 E., in der Pfr. Halsbach des Ldg. Burghausen, wovon er 3 St entfernt ist.
Aindling, Markt am Kabisbach, in einer sehr fruchtbaren Gegend des Ldg. Aichach, mit 106 H., worunter 3 Brauhäuser mit Branntweinbrennereien, 600 E., ein Magistrat und Pfarramt des Dek. Friedberg, 4 St. von Augsburg und Aichach.
Aindorf, s. Eindorf.
Ainering, s. Ainring.
Ainertshofen, Weiler mit 4 H., 26 E. und 1 Filialkirche der Pfr. Sainbach im Ldg. Aichach, wovon er 2 1/4 St. entfernt ist.

Ainerting, Ainerding, Weiler an der Strasse von Teisendorf nach Reichenhall, im Ldg. Laufen, 1/2 St. von Teisendorf. Er begreift 3 H. mit 18 E., die zur Pfr. Teisendorf gehören.
Ainfürst, s. Einfürst.
Ainharding, s. Einharting.
Ainhaus, Ainhausen, Dorf mit 15 H., 1 Kapelle und 80 E., in der Pfr. Oberwarngau des Ldg. Miesbach, wovon es 2 St. entfernt ist.
Ainhofen, Kirchdorf und Filial von Langenpettenbach, im Ldg. Dachau, mit 27 H. und 150 E., 2 3/4 St. von Schwabhausen.
Aining, Anning, Weiler mit 5 H. und 30 E., in der Pfr. Pfelling des Ldg. Mitterfels, 2 St. von Plattling.
Aining, vergl. auch Anning und Eining.
Ainisag, Anisag, Weiler an der Achen, im Hrschtg. Prien, mit 3 H. und 16 E., in der Pfr Söllhuben, 3 St. von Rosenheim.
Ainlehner, Einöde dieseits der Rott, mit 4 E., in der Pfr. Hebertsfelden des Ldg. Eggenfelden, 1/2 St. von Hebertsfelden.
Ainöd, s. Einöd.
Ainried, Heinried, Weiler mit 2 H. und 9 E. bei Westerholzhausen des Ldg. Dachau, 2 St. von Schwabhausen.
Ainring, Ainering, Pfarrort links der Salach, im Dek. Teisendorf des Ldg. Laufen, mit 32 H. und 237 E., 2 3/4 St. von Teisendorf.
Ainsen, Weiler mit 9 H. und 44 E., in der Pfr. Würting des Ldg. Griesbach, 2 St. von Malching.
Ainsried, s. Einsried.
Ainthal, s. Einthal.
Airschwandt, Weiler mit 11 H., 1 Kirche und 42 E., in der Pfr. Hörgertshausen des Ldg. Moosburg, wovon er 3 St entfernt ist.
Airpetshofermühle, Mühle im Ldg. Vohenstrauß und in der Pfr. Roggenstein, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Aisch, Fluß im Rezat- und Obermain-Kreise, unweit Oberscheckenbach aus dem Aischloche, im Ldg. Windsheim, entspringend, durch den Aischgrund fließend, und nach einem Laufe von 14 St. zwischen Pautzfeld und Brandlohe in die Regnitz sich mündend.
Aisch, Kirchdorf und Filial von Adelsdorf, an der Aisch, im Ldg. Höchstadt, mit 352 E., 1 M., 1 Ziegelhütte und Schäferei, 2 1/2 St. von Forchheim. Der Ort kam 1738 an die Grafen von Schönborn.
Aisching, Einöde am Chiemsee, mit 6 E., in der Pfr. Breitbrunn des Ldg. Trostberg, 1 St. von Weißheim.
Aischmühle, Mühle an der Aisch, in der Pfr. Schwebheim des Ldg. Windsheim, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.
Aising, Kirchdorf an der Kalten und Strasse von Miesbach nach Rosenheim, mit 50 H., 335 E. und 1 M., in der Pfr. Pang des Ldg. Rosenheim, wovon es 1 St. entfernt ist.
Aislingen, Markt links der Glött, im Ldg. Dillingen, mit 172 H., 918 E., einem Pfr. Amte des Dek. Jettingen, 1 Schranne und 1 Schlosse, 2 St. von Dillingen, wohin sumpfiger Boden (sumpfiges Ried) mit einer darüber führenden hölzernen Brücke sich ausbreitet.
Aißer, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Postmünster des Ldg. Pfarrkirchen, 1 St. von Postmünster.
Aist, Einöde mit 11 E., in der Pfr. Nöham des Ldg. Pfarrkirchen, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Aist, Einöde im Vik. Waldhof der Pfr. und des Ldg. Pfarrkirchen, mit 6 E., 7/4 St. von Pfarrkirchen.
Aistätten, s. Aystätten.
Aisterheim, Aisterham, Weiler mit 5 H. und 28 E., in der Pfr. Zeitlarn des Ldg. Vilshofen, wovon er 3 St. entfernt ist.
Aitenbach, s. Aidenbach.
Aitenberg, s. Aigenberg.
Aitenberg, vergl. auch Eitenberg.
Aitenhofen, s. Eitenhofen.
Aiterach, Aitrach, Flüßchen in den Ldg. Straubing und Pfaffenberg, westl. von Hofdorf entquillend und bei Ebling sich in die Donau ergießend.
Aiterbach, Aitterbach, Kirchdorf, Hofmark und Filial von Allershausen, im Ldg. Freising, mit 40 H., 174 E., 1 Schlosse und Ptrg., 3 St. von Freising.

Aiterbach, Weiler am Chiemsee, im Hrschtg. und in der Pfr. Prien, mit 2 H. und 11 E., 1 St. von Weißheim.
Aiterberg, Weiler mit 4 H., 1 Kirche und 24 E., in der Pfr. Seeg des Ldg. Füßen, 2 St. von Nesselwang.
Aiterhofen, Pfarrdorf und Hofmark am Aiterbach (Aiterach) und an der Strasse von Landau nach Straubing, im Ldg. Straubing, wovon es 1 St. entfernt ist. Es enthält 91 H., 2 Kirchen, 2 Mühlen, 440 E., ein Pfr. Amt des Dek. Pilsting und eine Brücke über die Aiterach. Dieser Ort gehört der gräfl. v. Törring-Seefeldischen Familie.
Aitermoos, **Eitermoos**, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Emmering und im Ldg. Wasserburg, 2 3/4 St. von Steinhöring und von Wasserburg.
Aiterndorf, Weiler an der Attel, mit 3 H. und 26 E., in der Pfr. Straußdorf des Ldg. Ebersberg, 2 St. von Steinhöring.
Aiteröd, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Holzhausen des Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 7/4 St. entfernt ist.
Aitersberg, s. **Eitersberg**.
Aitershofen, Einödhöfe an der Ecknach, mit 14 E., in der Pfr. Ecknach des Ldg. Aichach, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Aitersteinering, Weiler mit 7 H. und 50 E., in der Pfr. Forstinding des Ldg. Ebersberg, 1 1/2 St. von Hohenlinden.
Aiting, s. **Eiting**.
Aitingen (Groß-), Pfarrdorf an der Sinkel und Strasse von Schwabmünchen nach Augsburg, im Ldg. und Dek. Schwabmünchen, wovon es 7/4 St. entfernt ist. Es begreift 202 H., 1139 E., 1 Kapelle und Abdeckerei in der Nähe.
Aitingen (Klein-), Pfarrdorf mit 56 H. und 306 E., im Dek. und Ldg. Schwabmünchen, wovon es 1 1/2 St. entfernt ist.
Aitrach, Flüßchen in dem Ldg. Obergünzburg und Oberdorf, welches im Kempter Walde seinen Ursprung, und bei Ebenhofen in die Wertach seine Mündung hat.
Aitrach, vergl. auch **Aiterach**.
Aitrang, **Aiterang**, Pfarrdorf an der Ach, im Ldg. Obergünzburg und Dek. Oberdorf, wovon es 2 St. entfernt ist. Es umfaßt 97 H. mit 462 E.
Aitzenreite, Einödhöfe mit 13 E., in der Pfr. Scheidegg des Ldg. Weiler, 3 St. von Röthenbach.
Ajamühle, s. **Ayamühle**.
Akams, Pfarrdorf mit 15 H. und 65 E., im Ldg. Immenstadt und Dek. Stiefenhofen, 1 1/2 St von Immenstadt.
Alb, Einöde an der Kalten, mit 6 E. und 1 Kirche, im Ldg. Miesbach und in der Pfr. Irschenberg, 7/4 St. von Miesbach.
Albach, **Allbach**, kleines fließendes Wasser im Ldg. Tegernsee.
Albach, Dorf des Ldg. und der Pfr. Tegernsee, mit 15 H. und 76 E., 1/4 St. von Tegernsee.
Albach (Ober-), Weiler im Ldg. Markterlbach und in der Pfr. Emskirchen, mit 11 H. und 70 E., 1 St. von Emskirchen.
Albach (Unter-), Einöde und Mühle in der Pfr. Emskirchen des Ldg. Markt-Erlbach, 1/2 St. von Emskirchen.
Albach, vergl. auch **Ahlbach**.
Albaching, Pfarrdorf mit 35 H. und 150 E., im Ldg. und Dek. Wasserburg, 1 1/2 St. von Steinhöring.
Alban (St), Weiler am Ammersee, mit 5 H., 1 Kirche und 20 E., in der Pfr. Dießen des Ldg. Landsberg, 1/4 St. von Dießen.
Alban (St.), Kirchdorf mit 13 H. und 54 E., in der Pfr. Hörgertshausen des Ldg. Moosburg, wovon es 3 St. entfernt ist.
Alban (St.), Einöde mit 1 Kirche und 8 E., in der Pfr. Peterskirchen des Ldg. Mühldorf, 2 1/4 St. von Frabertsheim.
Alban (St.), Einöde mit 5 E., in der Pfr. Aitrang des Ldg. Obergünzburg, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.
Alban (St.), Pfarrdorf an der Appel, im Kant. und Dek. Rockenhausen, mit 65 Hpt. und 58 Nbg. und 427 E. in der Gemeinde, 1 1/2 St. von Kirchheimboland.
Albanberg, **Albenberg**, Einöde in der Pfr. Kollbach des Ldg. Eggenfelden, mit 5 E., 4 St. von Eggenfelden.

Albanöd, Weiler in der Pfr. Marienkirchen des Ldg. Eggenfelden, mit 2 H. und 8 E., 4 St. von Eggenfelden.
Albanstätt, Einöde in der Pfr. Reichertsheim des Ldg. Mühldorf, mit 4 E., 2 St. von Haag.
Albanstätten, Weiler in der Pfr. Geisenhausen des Ldg. Vilsbiburg, mit 2 H. und 12 E., 2 1/2 St. von Vilsbiburg.
Albatsried, s. Albertsried.
Alben, s. Alberer.
Alben (Ober-), Dorf im Kant. Cusel, zur evang. Pfr. Ulmet und zur kath. Pfr. Cusel gehörend, 5/4 St. von Cusel. Es begreift mit dem Maiweilerhofe 23 Hpt. und 20 Nbg. mit 176 E.
Albenberg, s. Albanberg.
Albenhof, s. Albernhof.
Albenöd, s. Albanöd.
Albenreut, Albenreuth, Weiler mit 5 H. und 24 E., in der Pfr. Waldeck des Ldg. Kemnath, 4 1/2 St. von Thumbach.
Albenreuth (Alt-), Weiler mit 8 H. und 48 E., in der Pfr. Neualbenreuth des Ldg. Waldsassen, wovon er 3 1/4 St. entfernt ist. In den aus dem nahen Glimmerschiefer-Gebirge herabfließen Wässern findet man hübsche abgerundete, dunkelblutrothe Granaten.
Albenreuth (Neu-), Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Waldsassen, mit 54 H., 1 Zollstation und 448 E., 3 St. von Waldsassen.
Albenried, Weiler mit 2 H. und 19 E., in der Pfr. Penting und im Ldg. Neuburg v. W., wovon er 1 St. entfernt ist.
Albenried, vergl. auch Albertsried.
Alberding, s. Alberting.
Alberer, Einöde am Ueberseebach, mit 10 E., in der Pfr. Uebersee des Ldg. Traunstein, wovon sie 3 St. entfernt ist.
Alberndorf, Dorf an der fränkischen Rezat, mit 12 H. und 70 E., in der Pfr. Sachsen und im Ldg. Ansbach, wovon es 5/4 St. entfernt ist.
Alberndorf, Dorf mit 12 H. und 50 E., in der Pfr. Wackersdorf des Ldg. Burglengenfeld, 1 St. von Schwandorf.
Albernhof, Albenhof, Weiler mit 11 H. und 56 E., in der Pfr. und im Ldg. Waldmünchen, wovon er 1 1/2 St. entlegen ist.
Albernhof, Weiler mit 7 H. und 60 E., in der Pfr. Beutel des Ldg. Tirschenreuth, wovon er 3 St. entfernt ist.
Albernöd, Albenöd, Einöde mit 6 E., des Ldg. Pfarrkirchen und der Pfr. Marienkirchen, 3 St. von Pfarrkirchen.
Albersbach, Weiler und Parochialort von Indersdorf im Ldg. Dachau, mit 6 H. und 45 E., 5/4 St. von Schwabhausen.
Albersbach, Dorf im Kant. Wolfstein, mit 25 Hpt. und 3 Nbg. und 168 E., von welchen die meisten zur evang. und einige zur kath. Pfr. Reichenbach gehören, 4 1/4 St. von Kaiserslautern.
Albersberg, Alratsberg, Albartsberg, Weiler mit 2 H. und 7 E., des Ldg. Altötting und der Pfr. Pleiskirchen, wovon er 1/4 St. entfernt ist.
Albersberg, Weiler mit 2 H. und 9 E., der Pfr. Söllhuben und des Ldg. Rosenheim, wovon er 2 1/4 St. entfernt ist.
Albersberg, Weiler in der Pfr. Attel des Ldg. Wasserburg, mit 7 H. und 30 E., 1 1/2 St. von Wasserburg.
Albersdorf, Dorf mit 22 H., 1 Schäferei, 124 E. und 1 M., in der Pfr. Jesserndorf des Ldg. Ebern, 3 St. von Gleusen und Hassfurt. Dieser Ort gehört seit 1709 der freih. Familie v. Greifenklau.
Albersdorf, Weiler mit 6 H. und 35 E., der Pfr. Stamsried und des Ldg. Cham, wovon er 2 1/2 St. entfernt ist.
Albersdorf, Alpersdorf, Weiler mit 3 H. und 25 E., in der Pfr. Mauern des Ldg. Moosburg, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist.
Albersdorf, Weiler mit 9 H. und 57 E., in der Pfr. Aicha vorm Wald des Ldg. Passau, 2 1/4 St. von Vilshofen.
Albersdorf, Dorf am Hegenbach, mit 14 H. und 66 E., in der Pfr. Etzelwang des Ldg. Sulzbach, wovon es 3 St. entfernt ist.
Albersdorf, Dorf auf dem linken Ufer der Donau, mit 20 H. und 119 E., im Ldg. und in der Pfr. Vilshofen, wovon es 3/4 St. entfernt ist.
Albershof (Groß-), Großalbertshofen, Dorf im Ldg. Sulzbach und in

der Pfr. Edelsfeld, mit 22 H., 100 E. und einer 1726 entdeckten Mineralquelle, 5/4 St. von Sulzbach.
Albershof (Klein-), Kleinalbertshof, Weiler des Ldg. Sulzbach, mit 7 H. und 20 E., welche theils zur Pfr. Königstein, theils zur Pfr. Edelsfeld gehören, 3 St. von Sulzbach.
Albershofen, s. Albertshofen.
Albersreuth, Weiler des Ldg. Schwabach, mit 11 Frstl. und 68 E., welche nach Barthelmesaurach eingepfarrt sind, 2 St. von Schwabach.
Albersreuth, vergl. auch Albertsreuth.
Albersried, Dorf mit 14 H. und 114 E., in der Pfr. Waldthurn des Ldg. Vohenstrauß, 2 St. von Weiden.
Albersried, vergl. auch Albertsried.
Albersweiler, Albertsweiler, Dorf an der Queich und Strasse von Landau nach Zweibrücken, mit Steigertenhof und Ziegelhütte 313 Hpt. und 283 Rbg. enthaltend, mit einem kath. und evang. Pfr. Amte der Dek. Bergzabern, 2 Schmiede-Werken und Bürstenfabrikation, im Kant. Anweiler, 2 St. von Landau.
Alberteich, Albertaich, Weiler in der Pfr. Obing des Ldg. Trostberg, mit 4 H., 1 Kirche und 26 E., 1/4 St. von Frabertsheim.
Albertenhof, s. Albertshof.
Alberting, Alberding, Weiler in der Pfr. Grasling des Ldg. Deggendorf, mit 9 H. und 56 E., 1 St. von Deggendorf.
Alberting, Alperding, Weiler in der Pfr. Auerbach des Ldg. Deggendorf, mit 9 H. und 30 E., 2 St. von Deggendorf.
Alberting, Alperting, Weiler mit 2 H. und 7 E., in der Pfr. Otting und im Ldg. Traunstein, wovon er 7/4 St. entfernt ist.
Albertsberg, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Hallerstein des Ldg. Münchberg, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.
Albertshausen, Dorf und Parochialort von Oberthulba im Ldg. Kissingen, mit 52 H., 347 E., und 1 Potaschsiederei, 1 1/2 St. von Kissingen.
Albertshausen, Pfarrdorf an der Strasse von Röttingen nach Würzburg, im Ldg. Würzburg l. d. Main, mit 43 H., 360 E., dem Sitze eines Dek. des Consistoriums Baireuth und eines freih. v. Wolfskehlischen Ptrg., 2 1/4 St. von Würzburg und 2 St. von Sommerhausen.
Albertshausen, vergl. auch Allertshausen.
Albertshof, Albertenhof, Dorf an der Wiesent, des Ldg. Ebermannstadt und der Pfr. Muggendorf, mit 22 H. und 117 E., 5 St. von Forchheim. In der Nähe die Heidenstatt, d. i. altteutsche Grabhügel.
Albertshofen, Weiler an der Maisach nächst Morenweis, mit 6 H., 39 E. und 1 Kirche, im Ldg. Bruck, 1 St. von Früstenfeldbruck.
Albertshofen, Einöde rechts der Glon, im Ldg. Dachau und in der Pfr. Vierkirchen, mit 11 E., 2 1/2 St. von Schwabhausen.
Albertshofen, Pfarrdorf am Main, des Ldg. Dettelbach und Dek. Mainbernheim, mit 136 H., 680 E., von welchen 45 Kath. nach Mainsondheim gepfarrt sind, und einem Ptrg. des Freih. v. Bechtolsheim, 1 St. von Dettelbach und Kitzingen. Das Spital von Kitzingen hat Besitzungen daselbst.
Albertshofen, Weiler im Ldg. Hemau und in der Pfr. Jachenhausen, mit 8 H., 1 Kirche und 56 E., 2 1/2 St. von Schambach.
Albertshofen, Albertshof, Kirchdorf mit 12 H. und 72 E., in der Pfr. Hohenfels des Ldg. Parsberg, 3 St. von Daßwang.
Albertshofen, Albertshof, Weiler mit 2 H. und 14 E., in der Pfr. Utzenhofen und im Ldg. Parsberg, 2 St. von Castel.
Albertshofen, Dorf an der Biber, im Ldg. Wertingen und in der Pfr. Biberbach, mit 15 H., 1 Kapelle und 68 E., 1/4 St. von Biberbach.
Albertshofen, vergl. auch Albershof und Allertshof.
Albertskirchen, Weiler links der Donau, mit 2 H., 1 Kirche und 11 E., in der Pfr. Waldendorf des Ldg. Deggendorf, 3 1/2 St von Straubing.
Albertsreut, Weiler mit 10 H. und 57 E., im Ldg. Münchberg und in der Pfr. Weißdorf, 1 1/2 St. von Münchberg.
Albertsried, Abtsried, Einöde und Schwaige, mit 7 E., in der Pfr. Dettenschwang des Ldg. Landsberg, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.
Albertsried, kleines Dorf nächst der Schwarzach, mit 12 H. und 70 E., in der Pfr. Schwarzach des Ldg. Mitterfels, 4 St. von Straubing.

Albertsried, Albatsried, Weiler mit 8 H. und 31 E., im Ldg. Füßen, wovon er 3 St. entfernt ist.

Alberzell, Dorf und Parochialort von Tandern des Ldg. Schrobenhausen, mit 37 H. und 186 E., 3 St. von Schrobenhausen.

Albesried, s. Albersried.

Albessen, Dorf im Kant. Cusel, mit 17 Hpt. und 13 Nbg., 1 Nb. Zollstation und 132 E., wovon 8 zur kath. Pf. Cusel und 124 zur evang. Pfr. Konken gehören, 7/4 St. von Cusel.

Albing, Weiler an der Isar und Strasse von Landshut nach Deggendorf, in der Pfr. Ergolding des Ldg. Landshut, mit 3 H. und 18 E., 1 St. von Landshut.

Albing, Weiler mit 4 H. und 24 E., in der Pfr. Niedertaufkirchen des Ldg. Mühldorf, 7/4 St. von Neumarkt.

Albing (Hinter-), Einöde mit 8 E., in der Pfr. Pleiskirchen des Ldg. Mühldorf, 7/4 St. von Neumarkt.

Albis, Weiler mit 6 H. und 34 E., in der Pfr. Moosbach des Ldg. Sonthofen, 4 St. von Kempten.

Albisheim, Albsheim, Pfarrdorf an der Prien, im Kant. und Dek. Kirchheimboland, mit 126 Hpt. und 216 Nbg., 846 E und 1 Papiermühle in einem Gemeindeumfange begreifend, 2 St. von Kirchheimboland. In der Nähe findet man einen weissen Sand, welcher in vielen Porzellanfabriken gebraucht wird.

Albishofen, Weiler im Ldg. Ottobeuern, mit 11 H. und 72 E., theils zur kath. Pfr. Lachen, theils zur protest. Pfr. Herbishofen gehörig, 1 St. von Memmingen.

Albisried, Dorf in der Pfr. Langenwang und des Ldg. Füßen, mit 17 H. und 84 E., 2 1/2 Stunden von Oberdorf und Nesselwang.

Albram, s. Alram.

Albrechten, Weiler in der Pfr. Kruggzell des Ldg. Kempten mit 3 H. und 16 E., 3 St. von Kempten.

Albrechts, Dorf an der untern Günz, des Ldg. und der Pfr. Obergünzburg, mit 12 H. und 58 E., 1 St. von Obergünzburg.

Albris, Weiler der Pfr. Waltenhofen und des Ldg. Kempten, mit 8 H. und 40 E., 1 1/2 St. von Kempten.

Albsheim, Dorf an der Eis, im Kant. Grünstadt und in der Pfr. Mühlheim, mit der Kause-, Walk- und Oelmühle, 63 Hpt. und 82 Nbg. und 357 E. begreifend, 3/4 St. von Grünstadt.

Albsheim, vergl. auch Albisheim.

Albstatt, Albstadt, Dorf des Ldg. und der Pfr. Alzenau, mit 64 H. und 454 E., 5/4 St. von Dettingen. Hier ist 1 Nebenzollstation.

Alburg, Allburg, Pfarrdorf mit 72 H. und 524 E., im Dek. Atting und Ldg. Straubing, 1/4 St. von Straubing.

Albus, Weiler mit 8 H. und 40 E., in der Pfr. Probstried des Ldg. Grönenbach, 2 St. von Memmingen.

Aldersbach, Allersbach, Altersbach, Pfarrdorf rechts der Vils auf einer Anhöhe nächst dem Bernhardsberge, im Dek. Aidenbach des Ldg. Vilshofen, mit 12 H. und 107 E., 2 St. von Vilshofen. Ehemals war hier eine reiche Cisterzienser-Abtei.

Alerheim, s. Allerheim.

Alesheim, Pfarrdorf mit 76 Frstl. und 394 E., im Hrschtg. Ellingen und Dek. Weissenburg, wovon es 2 St. entfernt ist.

Aletshausen, s. Alletshausen.

Alexandersbad, Mineralbad bei Sichersreuth, am Fuße der Kösseine, im Ldg. und in der Pfr. Wunsiedel, wovon es 1/2 St. entfernt ist. Die Mineralquelle, welche vorzüglich gegen den Stein und rheumatische Uebel wirkt, wurde 1734 entdeckt, 1741 ordentlich gefaßt und die Einrichtung unter dem Markgrafen Alexander 1782 noch mehr verschönert, weßhalb sie auch von diesem ihren Namen führt.

Alexandershütte, Weiler am Flüßchen Tettau, mit 8 H., 82 E. und 1 Glasfabrik, in der Pfr. Langenau des Ldg. Lauenstein, 4 St. von Kronach.

Alexandersmühle, ehemals Hannemannsmühle, Mühle in der Pfr. Wernsbach des Ldg. Ansbach, wovon sie 7/4 St. entfernt ist.

Alezberg, Hof im Ldg. Kadolzburg und in der Pfr. Langenzenn.

Alfalter, Affalter, Pfarrdorf an der Pegnitz, im Ldg. und Dek. Hersbruck mit 26 Frstl., 200 E., 1 M. und einer hölzernen Brücke über die Pegnitz, 1 1/2 St. von Altsittenbach.

Alfalter, Allfalter, Kirchdorf und Hofmark am Abhange eines Berges unweit der Schwarzach, in der Pfr. Schwarzach des Ldg. Nabburg, mit 41 H. 106 E. und dem Sitze eines Ptrg. der Baronen von Arethan und Murach, 1 1/2 St. von Schwarzenfeld. Der ehemals dahier betriebene Bergbau auf Blei wurde aus Mangel eines glücklichen Fortgangs 1717 eingestellt.

Alfalterbach (Groß-), Pfarrdorf im Ldg. Neumarkt und Dek. Berching, mit 31 H. und 150 E., 2 1/2 St. von Neumarkt.

Alfalterbach (Klein-), Kirchdorf an der Schwarzach, im Ldg. Altdorf, mit 24 H. und 144 E., 5/4 St. von Feucht. In diesiger Gegend hat Prinz Casimir an der Seite des ritterlichen Götz von Berlichingen 1502 den Nürnbergern eine Niederlage beigebracht.

Alfalterlohe, s. Altfalterlohe.

Alfeld, s. Allfeld.

Alfershausen, s. Alvershausen.

Alferting, s. Alterfing.

Alfraßöd, Alframsöde, Einöde mit 6 E., im Ldg. Simbach und in der Pfr. Reit, 2 St. von Simbach.

Algau, Albigau, Alpau, alter Gau im Ober-Donaukreise, von Burgau, oder vom rechten Ufer der Donau, bis gegen den Ursprung der Iller, und vom Lech bis an die Iller sich erstreckend. Von geringerem Umfange ist der (gewöhnlich das) Algau, auch Allgäu, eigentlich Alpgau, Gegend im südlichen Theile des Oberdonaukreises, von Memmingen und Kempten in immer wachsender Höhe von Gebirgen oder Alpen (woher sie ihren Namen hat) durchzogen, welche sich auf der einen Seite an die Tiroler, auf der andern an die Schweitzer Alpen anschließen. Die höchsten Spitzen dieser Gebirge sind der Grinten und Hochvogel. Einige dieser Alpen sind steile Felsen, hoch in die Wolken reichend; andere mit Tannen bewachsen, deren zwischen liegende Thäler gutes Futter für das Vieh hervorbringen. Die südlichen Alpen werden meistens von Hirten bewohnt, die sich mit Viehzucht beschäftigen, im Winter spinnen, weben und einigen Leinwandhandel treiben. Die Produkte dieser gebirgigen Gegend überhaupt sind ausser Holz und Viehzucht, Getreide in geringer Menge, Flachs von vorzüglicher Güte, Hülsenfrüchte, Obst.

Algersdorf, Weiler mit 60 E. und 10 Frstl., in der Pfr., Kirchensittenbach des Ldg. Hersbruck, 1 1/2 St. von Altsittenbach. Hieher gehört auch die Obermühle am Sittenbach.

Algerting, Weiler mit 10 H. und 82 E., in der Pfr. Aukirchen des Ldg. Vilshofen, wovon er 1 St. entfernt ist.

Algertshausen, s. Allgertshausen.

Algramsdorf, s. Allgramsdorf.

Aling, s. Alling.

Alitzheim, Alizheim, Kirchdorf und Filial von Gerolzhofen, mit 35 H. und 218 E., im Hrschtg. Sulzheim, 2 St. von Neußes am Sand.

Alkofen, Allkofen, Dorf mit 14 H. und 78 E., in der Pfr. Pleinting des Ldg. Vilshofen, 3/4 St. von Vilshofen.

Alkofen, vergl. auch Allkofen.

Alkstein, Weiler von 5 H. mit 28 E., in der Pfr. Prutting des Ldg. Rosenheim, wovon er 7/4 St. entfernt ist.

Allach, Kirchdorf an der Würm und Filial von Aubing des Ldg. München, mit 62 H., 360 E., 1 M. und einer Brücke über die Würm, 2 1/2 St. von München und Pfaffenhofen. Es ist hier eine, im J. 1779 errichtete, zweckmäßige Erziehungsanstalt für arme Kinder, und vom Allacher Holze fließt ein Kanal nach Schleißheim und von da in die Isar.

Allaching, Arlaching, Weiler am Chiemsee und an der Strasse von Traunstein nach Weißheim, von jedem dieser Orte 3 St. entfernt, mit 2 H. und 17 E, welche zur Pfr. Truchtlaching gehören.

Alladorf, Allendorf, Kirchdorf und Filial der Pfr. Trumsdorf, mit 60 H., 274 E., und 2 Mühlen, im Ldg. Hollfeld, 1 1/2 St. von Hollfeld und Thurnau.

Allakofen, Weiler mit 10 H., 50 E., 1 Kirche und 1 Ziegelhütte, in der Pfr. Elsendorf des Ldg. Abensberg, 3 3/4 St. von Neustadt a. d. Donau.

Allbach, s. Ahlbach, Albach.
Allberg, Einöde an der Alz, im Ldg. Trostberg und in der Pfr. Seeon, 1 St. von Stein.
Alldorf, s. Allsdorf.
Allen, Ahlen, Weiler mit 7 H., 38 E. und 1 M., in der Pfr. Fischbach des Ldg. Stadtsteinach, 1 St. von Kronach.
Allenberg, Kirchdorf und Filial von Aichach, zu dessen Ldg. Bezirke gehörig, mit 19 H. und 106 E., 5/4 St. von Aichach.
Aller, s. Ahl (In der).
Allerberg, Weiler an der Sur, mit 6 H. und 24 E., im Ldg. Laufen und in der Pfr. Teisendorf, wovon er 1 St. entfernt ist.
Allerding, Allerting, Weiler mit 2 H. und 18 E., in der Pfr. Tiefenbach des Ldg. Passau, wovon er 2 St. entfernt ist.
Allerding, vergl. auch Allerting.
Allerfing, Weiler mit 5 H. und 44 E., im Ldg. und in der Pfr. Tittmoning, wovon er 5/4 St. entfernt ist.
Allerfing, vergl. auch Alterfing.
Allerheiligen, Weiler und ehemaliger häufig besuchter Wallfahrtsort, mit 2 H., 1 Kirche, 6 E. und einem Curat-Beneficium, im Ldg. Burgau und in der Pfr. Scheppach, 5/4 St. von Burgau.
Allerheiligen, Einöde an der Strasse von München nach Tegernsee, mit 1 Kirche und 3 E., in der Pfr. Oberwarngau und im Ldg. Miesbach, 1 1/2 St. von Holzkirchen.
Allerheiligen, Filialort an der Schwarzach, in der Pfr. Kornburg des Ldg. Schwabach, wovon es 5/4 St. entfernt ist.
Allerheiligen, Kirche in der Pfr. Wernersreuth und im Ldg. Waldsassen, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.
Allerheim, großes Pfarrdorf rechts der Wörnitz, im Hrschtg. und Dek. Harburg, mit 1 Bergschlosse, 135 H., 740 E. und den Ruinen eines Bergschlosses, 1 1/2 St. von Nördlingen und Wemding. Nördlich davon breitet sich die Allerheimer Haide aus. Hier fiel am 3. Aug. 1645 ein hitziges Gefecht zwischen den Bayern und Franzosen vor, worin der Bayerische General Mercy blieb und das Schloß zerstört wurde.
Allerkofen, s. Allakofen.
Allermannsland, merkwürdiges Thal in dem Kant. Blieskastel, wo ehemals wahrscheinlich eine Römerstadt gestanden.
Allersbach, Weiler mit 5 H., 24 E., 1 M. und 1 Ziegelhütte, im Ldg. Vilsbiburg und in der Pfr. Hölsbrunn, 2 St. von Vilsbiburg.
Allersbach, vergl. auch Aldersbach.
Allersberg, Marktflecken an der Strasse von Beilngries nach Nürnberg, zwischen Roth und Neumarkt, im Ldg. Hilpoltstein, 3 St. von Roth. Er begreift 268 H., ein Schloß, Spital, Pfr. Amt des Dek. Hilpoltstein, einen Magistrat und eine Draht-Fabrik.
Allersburg, Pfarrdorf an der Lauter, im Ldg. Parsberg, mit einem Pfr Amte und gleichnam. Dek. Sitze des Bisthums Regensburg, 2 H., 1 Schlosse, 2 Kirchen, 104 E., einem Ptrg. des Freih. v. Giese und einer Abdeckerei in der Nähe, 2 St. von Castel.
Allersburg, vergl. auch Allertsburg.
Allersdorf, Weiler an der Abens, des Ldg. Abensberg und in der Pfr. Biburg, 5/4 St. von Neustadt a. d. Donau, mit 6 H., 2 Kirchen und 40 E.
Allersdorf, Weiler in der Pfr. Bindloch des Ldg. Baireuth, mit 10 H., 54 E. und 1 Schleifmühle, 1 1/2 St. von Baireuth.
Allersdorf, Weiler des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Bogenberg, mit 3 H. und 18 E., 2 1/4 St. von Strauding.
Allersdorf, Weiler der Pfr. Schwarzach und des Ldg. Mitterfels, mit 7 H. und 30 E., 3/4 St. von Schwarzach.
Allersdorf, Kirchdorf und Filial von Schierling im Ldg. Pfaffenberg, mit 23 H. und 100 E., 1 1/2 St von Buchhausen.
Allersdorf, Kirchdorf am Fuße eines Berges, mit 13 H. und 96 E., in der Pfr. Gößweinstein des Ldg. Pottenstein, 2 St. von Leupoldstein. Hier fließt der Doßbach vorbei.
Allersdorf, Dorf an der Strasse von Viechtach nach Regen, mit 14 H. und 105 E., in der Pfr. und im Ldg. Viechtach, wovon es 2 St. entfernt ist.

Allers-

Allersfelden, Weiler des Ldg. Neumarkt und der Pfr. Kemnathen, mit 4 H., und 25 E., 1 St. von Daßwang.
Allershausen, Allertshausen, Pfarrdorf an der Mündung der Glon in die Amper, über welche hier eine Brücke führt, im Ldg. und Dek. Freising, mit 64 H. und 346 E., 2 1/2 St. von Unterbruck und 3 St. von Freising.
Allersheim, Markt-Allersheim, Markt an der Grün, 3 St. von Ochsenfurt, im Ldg. Röttingen, mit einem Pfr. Amte des Dek. Heidingsfeld, mit 56 H. und 436 E., worunter viele Juden. Der Ort ist 1701 an die freih. v. Wolfskeblische Familie, 1811 aber an Würzburg gekommen.
Allershofen, Weiler mit 7 H. und 44 E., unweit Berngau des Ldg. Neumarkt, wovon er 5/4 St. entfernt ist.
Allershofen, Allertshofen, Weiler mit 10 H. und 48 E., in der Pfr. Adertshausen des Ldg. Parsberg, 3 St. von Amberg.
Allersing, Weiler der Pfr. Schnaidsee und des Ldg. Wasserburg, mit 4 H. und 17 E., 5/4 St. von Wasserburg.
Allerting, Allerding, Weiler mit 2 H. und 15 E., in der Pfr. Palling des Ldg. Tittmoning, wovon er 3 St. entfernt ist.
Allerting, Einöde in der Pfr. Schnaidsee des Ldg. Trostberg, mit 8 E., 1 St. von Frabertsheim.
Allerting, Weiler in der Pfr. Bittenhart des Ldg. Trostberg, mit 5 H. und 26 E., 1 St. von Frabertsheim.
Allerting, Weiler des Ldg. und der Pfr. Trostberg, mit 2 H. und 12 E., 1 St. von Trostberg und 1 1/2 St. von Stein.
Allerting, vergl. auch Allerding.
Allertsberg, Weiler der Pfr. und des Ldg. Deggendorf, mit 5 H. und 28 E., 1/2 St. von Deggendorf.
Allertsburg, Allersburg, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Grüntegernbach des Ldg. Erding, 5 St. von Ampfing.
Allertshausen, Dorf mit 35 H. und 175 E., 1 Schlosse und freih. v. Schrottenbergischem Ptrg., 1 Zollstation, in der Pfr. Maroldsweisach des Ldg. Ebern, 4 St. von Gleußen. Die Kath. gehen nach Pfarrweisach zur Kirche.
Allertshausen, vergl. auch Albertshausen und Altershausen.
Allertsheim, Allertsham, Weiler in der Pfr. Obertaufkirchen des Ldg. Mühldorf, mit 6 H. und 36 E., 2 3/4 St. von Ampfing.
Allertsheim, Weiler der Pfr. Obing im Ldg. Trostberg, mit 8 H. und 40 E., 1/8 St. von Frabertsheim.
Allertshofen, s. Allershofen.
Allertsöd, Alletsöd, Einöde in der Pfr. Rotthalmünster des Ldg. Griesbach, mit 7 E., 1 1/2 St. von Karpfheim.
Allertsried, Dorf mit 12 H. und 85 E., in der Pfr. Stamsried und im Ldg. Neunburg, 1 St. von Neunkirchen und Retz.
Allesrain, Einöde in der Pfr. Dirlewang das Ldg. Mindelheim, mit 7 E., 7/4 St. von Mindelheim.
Allesried, s. Albesried.
Alletsberg, s. Allertsberg.
Alletshausen, Aletshausen, Pfarrdorf nächst der Kamlach, im Ldg. Ursberg und Dek. Mindelheim. Es enthält 79 H. mit 418 E., und liegt 4 St. von Mindelheim.
Alletshof, Weiler mit 4 H. und 18 E., der Pfr. Köblitz und des Ldg. Vohenstrauß, 2 St. von Weiden.
Alletshofen, Aletshofen, Weiler an der Scharlach, der Pfr. Sibnach und des Ldg. Türkheim, mit 5 H. und 28 E., 1 1/2 St. von Schwabmünchen.
Alletsöd, s. Allertsöd.
Alletswind, Alletschwind, Weiler in der Pfr. Walderbach des Ldg. Roding, mit 9 H. und 54 E., 1 1/2 St. von Walderbach.
Alleuthen, Alleithen, Dorf in der Pfr. Seeg des Ldg. Füßen, mit 12 H. und 63 E., 2 1/4 St. von Nesselwang.
Allfaltern, s. Altfaltern.
Allfeld, Alfeld, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Sulzbach, mit 57 H., 340 E. und guten Brantwein-Brennereien, 2 St. von Hartmannshof. In hiesiger Gegend entspringt der Rohrbach, auch der Allfelder Bach genannt, der sich mit dem Forrenbach vereinigt.
Allferting, Alterfing, Weiler mit 2 H. und 9 E., in der Pfr. Vachendorf des Ldg. Traunstein, wovon er 1 St. entfernt ist.

Allferting, vergl. auch Alterfing.
Allgai, Algai, Einöde mit 4 E., in der Pfr. und im Ldg. Obergünzburg, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Allgassing, Weiler mit 2 H. und 16 E., in der Pfr. Mariadorfen des Ldg. Erding, 41/2 St. von Haag.
Allgau, Waldung bei Krothenthal, im Ldg. Miesbach.
Allgau, Allgäu, s. Alpgau.
Allgau, Allgauer, Weiler mit 2 H. und 7 E., in der Pfr. Hartpenning des Ldg. Miesbach, 2 St. von Holzkirchen.
Allgauhäuschen, Allgauhäusel, Einöde im Tannholz, der Pfr. Oberwarngau und des Ldg. Miesbach, 7/4 St. von Holzkirchen.
Allgauklause, Einöde bei Piesenkam, Einsidelei mit 1 Kapelle im Ldg. Miesbach.
Allgers, Weiler des Ldg. Obergünzburg und der Pfr. Ebersbach, mit 5 H. und 27 E., 5/4 St. von Obergünzburg.
Allgertshausen, Algertshausen, Dorf an der Paar, in der Pfr. und im Ldg. Aichach, mit 17 H., 1 Kapelle, 82 E., 1 Salpetersiederei und 1 Ziegelgelstätte, 1/4 St. von Aichach.
Allgertshausen, Algertshausen, Weiler unweit Beuern, mit 2 H. und 20 E., des Ldg. Landsberg, 1 1/2 St. von Inning.
Allgramsdorf, Algramsdorf, Weiler an der kleinen Laber, Filial von der Pfr. Inkofen des Ldg. Pfaffenberg, mit 5 H. und 25 E., 7/4 St. von Ergoldsbach.
Allharting, Weiler in der Pfr. Iggensbach des Ldg. Vilshofen, mit 6 H. und 45 E., 5/4 St. von Vilshofen.
Allhartsmais, Dorf mit 18 H. und 138 E., in der Pfr. Kirchberg und im Ldg. Deggendorf, 7/4 St. von Kirchberg.
Allhöfe, Allhof, Weiler mit 2 H. und 13 E., in der Pfr. Warngau des Ldg. Miesbach, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist.
Allhofen, Dorf mit 12 H. und 56 E., in der Pfr. Kirchdorf des Ldg. Abensberg, 31/2 St. von Neustadt.
Allhofen, Einöde bei Oberfischbach, mit 4 E., im Ldg. Tölz.
Alling, Weiler an der Laber, des Ldg. Kelheim und der Pfr. Eilsbrunn, mit 6 H., 1 Kirche, 1 Mahl- und 2 Säge-Mühlen und 47 E., 2 1/4 St. von Saal.
Alling, Kirchdorf am Starzelbach, Filial von Pfaffenhofen des Ldg. Starnberg, mit 75 H., 430 E., einigen Mühlen und Ueberresten einer römischen Schanze, 1 St. von Fürstenfeldbruck. Hier fiel 1422 ein Treffen vor zwischen Herzog Ludwig dem Gebarteten und den Herzogen Ernst und Wilhelm, worin Albrecht, Sohn des Herzogs Ernst, im mörderischen Treffen die ersten Blüthen seiner Tapferkeit zeigte.
Alling, Einöde mit 14 E., in der Pfr. und im Ldg. Vilshofen, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Allingen, Alingen, s. Ahlingen.
Allkofen, Alkofen, Weiler links der Donau, in der Pfr. Waltendorf des Ldg. Deggendorf, mit 3 H. und 19 E., 3 1/2 St. von Straubing.
Allkofen, Weiler an der Donau, mit 4 H., 1 Kirche und 28 E., in der Pfr. Teugen des Ldg. Kelheim, 1/2 St. von Saal.
Allkofen, Weiler links der Donau, mit 15 E., in der Pfr. Sinzing des Ldg. Kelheim, 1/2 St. von Sinzing.
Allkofen, Weiler mit 2 H. und 14 E., der Pfr. Hohen-Eggelkofen des Ldg. Landshut, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist.
Allkofen, Kirchdorf mit 51 H. und 234 E., in der Pfr. Pfakofen des Ldg. Pfaffenberg, 2 St. von Buchhausen.
Allkofen, Weiler am Lohgraben, der Pfr. Mindraching und des Ldg. Stadtamhof, mit 9 H. und 32 E., 2 St. von Pfater.
Allkofen, vergl. auch Alkofen.
Allmai, Hofamannschaft, 2 Einöden des Ldg. Kempten und der dortigen Pfr. St. Lorenz. mit 23 E., 1/2 St. von Kempten.
Allmann, s. Almau.
Allmannsau, s. Adelmannsau.
Allmannsbach (Ober-), Weiler mit 3 H. und 11 E., in der Pfr. Hofdorf des Ldg. Pfaffenberg, 3 St. von Ergoldsbach.

Allmannsbach (Unter-), Einöde mit 4 E., in der Pfr. Hofdorf des Ldg. Pfaffenberg, 3 St. von Ergoldsbach.

Allmannsberg, Weiler mit 2 H. und 16 E., der Pfr, Dietelskirchen des Ldg. Vilsbiburg, wovon er 2 St. entfernt ist.

Allmannsdorf, Dorf mit 12 H. und 82 E., in der Pfr. Kammerau des Ldg. Kötzting, 1 1/2 St. von Kammerau.

Allmannsdorf, Weiler mit 2 H. und 25 E., in der Pfr. Hoheneggelkofen des Ldg. Landshut, wovon er 1 St. entfernt ist.

Allmannsdorf, Almersdorf, Kirchdorf der Pfr. und des Ldg. Pleinfeld, mit 18 Frstl. und 86 E., 1 St. von Pleinfeld.

Allmannsfeld, Allmannsfelden, Weiler an der Strasse von Neumarkt nach Amberg, mit 2 H. und 19 E., im Ldg. Pfaffenhofen des Regenkreises, 1 St. von Kastel.

Allmannshausen (Ober-), Weiler in der Pfr. Aufkirchen des Ldg. Wolfrathshausen, mit 8 H., 1 Kirche und Kapelle, 36 E. und einem Weiher in der Nähe, 1 1/2 St. von Wolfrathshausen.

Allmannshausen (Unter-), Weiler und Hofmark am Würmsee des Ldg. Wolfrathshausen und der Pfr. Aufkirchen, mit 1 Schlosse, 3 H., 1 Kapelle, 1 Ptrg. und 21 E., 1 1/2 St. von Wolfrathshausen. In der Nähe ist eine eisenhaltige Schwefelquelle.

Allmannshofen, Almshofen, Weiler mit 2 H. und 13 E., in der Pfr. Rotenberg des Ldg. Mitterfels, 1 St. von Rotenberg.

Allmannshofen, Altmannshofen, Pfarrdorf an der Schmutter und Strasse von Augsburg nach Donauwörth, im Ldg. Wertingen und Dek. Westendorf, mit 70 H., 337 E., 1 Mahl-, Oel- und Säg-Mühle, 2 St. von Wertingen. Unterhalb Altmannshofen führt eine Brücke über die Schmutter.

Allmannsöd, s. **Adelmannsöd**.

Allmannsried, Weiler mit 7 H. und 32 E., in der Pfr. Scheidegg des Ldg. Weiler, 3 St. von Röthenbach.

Allmating, s. **Allmeding, Almerding**.

Allmau, Weiler an der Acha, mit 4 H., 1 Kirche und 20 E., in der Pfr. Uebersee des Ldg. Traunstein, 3 St. von Traunstein.

Allmeding, Allmating, Einöde in der Ramsau, mit 5 E., in der Pfr. Teisendorf des Ldg. Laufen, 1/4 St. von Teisendorf.

Allmen, futterreiche Gegenden auf den Bayerischen Alpen.

Allmering, Dorf in der Pfr. Aindling des Ldg. Aichach, mit 13 H. und 73 E., 3 1/2 St. von Aichach.

Allmersdorf, Dorf in der Pfr. Kirchdorf des Ldg. Abensberg, mit 24 H. und 112 E. 3 1/4 St. von Neustadt.

Allmersdorf, Allmetsdorf, vergl. **Allmannsdorf**.

Allmertsheim, Allmersheim, Weiler mit 11 H. und 49 E., in der Pfr. Höfelwang des Ldg. Trostberg, 1 1/2 St. von Weißheim.

Allmay, Allmai, Hofamannschaft bei Kempten, 1/4 St. davon entfernt.

Allmoning, Weiler mit 5 H. und 37 E., in der Pfr. und im Ldg. Tittmoning, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Allmos, Dorf mit 12 H. und 65 E., theils zur Pfr. Obertrubach, theils zur Pfr. Hilpoltstein gehörig, im Ldg. Gräfenberg, 1 St. von Leipoldstein.

Allmoshof, Allmeshof, Dorf mit 68 Frstl., 314 E. und 2 Schlössern, im Ldg. Erlangen und in der Pfr. Kraftshof, 1 St. von Nürnberg. Hier ist der Sitz eines frhr. v. Tucher'schen Ptrg.

Allram, Einöde der Pfr. Reichertsheim des Ldg. Mühldorf, mit 10 E., 2 St. von Haag.

Allram, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Hölsbrunn des Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 2 1/2 St. entfernt ist.

Allsdorf, Alldorf, Weiler des Ldg. Moosburg und der Pfr. Attenkirchen, mit 2 H. und 16 E., 2 1/2 St. von Freising.

Allweg, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Allwind, Schlößchen im Ldg. Lindau, wovon es 1 St. entfernt ist.

Allwoogsmühle, s. **Altenwoogsmühle**.

Alm, Einöde im hintern Vogelwald mit 9 E., der Pfr. Siegsdorf und des Ldg. Traunstein, wovon sie 4 St. entfernt ist.

Alm, Einöde an der Salzach, mit 4 E., der Pfr. und des Ldg. Tittmoning, wovon sie 1/8 St. entfernt ist.

Almbach, Alpenbach, Weiler am Einflusse des Almbachs in die Isar, mit 2 H. und 18 E., in der Pfr. Länggries des Ldg. Tölz, wovon er 3 St. entfernt ist.

Almbachmühle, Mühle im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Almbranz, Almiz, Dorf an der Untreue des Ldg. Münchberg und der Pfr. Ahornberg, mit 28 H. und 177 E., 1 1/2 St. von Münchberg. Es war ehemals einer der 7 vereinigten Orte. Auf der Markung entspringt der **Almizbach**.

Almenspitze, Alpenspitze, hoher Berg unweit Partenkirch im Ldg. Werdenfels, 8086 p. Fuß hoch.

Almerding, Allmarting, Weiler in der Pfr. Löfering des Ldg. Mühldorf, mit 2 H. und 6 E., 2 3/4 St. von Ampfing.

Allmerding, Einöde in der Pfr. Ensdorf des Ldg. Mühldorf, mit 5 E., 2 1/4 St. von Ampfing.

Allmerding, Almering, Weiler der Pfr. Pleiskirchen und des Ldg. Mühldorf, mit 2 H. und 8 E., 2 St. von Mühldorf.

Almering, s. **Almerding**.

Almermühle, Mühle mit 8 E., in der Pfr. Holzen des Ldg. Ebersberg, 2 1/4 St. von Steinhöring.

Almesbachermühle, Mühle mit 5 E., in der Pfr. Weiden des Ldg. Neustadt a. d. Waldnab, 1/2 St. von Weiden.

Almeshof, s. **Allmoshof**.

Almfischer, Einöde an der Acha, mit 12 E., in der Pfr. Uebersee des Ldg. Traunstein, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Almosenbachhorn, Weiler der Pfr. Gündelkofen und des Ldg. Moosburg, mit 6 H. und 38 E., 2 St. von Moosburg.

Almosenreit, Weiler mit 3 H. und 23 E., in der Pfr. Schönberg des Ldg. Grafenau, 1 St. von Schönberg.

Almosmühle, Mühle an der Altmühl bei Pfinz, mit 5 E., in der Pfr. Walding und im Hrschtg. Eichstätt, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.

Almosmühle, Almusmühle, Mühle am Grubenbach, in der Pfr. Pempfling des Ldg. Waldmünchen, mit 2 H. und 13 E., 1 1/2 St. von Waldmünchen.

Almsheim (Ober-), Oberalmsham, Weiiler links dem Isenflüßchen, mit 3 H. und 22 E., in der Pfr. Stephanskirchen des Ldg. Mühldorf, 1 St. von Ampfing.

Almsheim (Ober-), Oberalmsham, Weiler mit 2 H. und 7 E., der Pfr. Gangkofen und des Ldg. Mühldorf, 2 St. von Neumarkt.

Almsheim (Unter), Unteralmsham, Weiler links dem Isenflüßchen der Pfr. Stephanskirchen und des Ldg. Mühldorf, mit 3 H. und 22 E., 1 St. von Ampfing.

Almsheim (Unter-), Unteralmsham, Weiler in der Pfr. Gangkofen und des Lgd. Mühldorf, mit 5 H. und 27 E., 2 St. von Neumarkt.

Almshofen, s. **Allmannshofen**.

Almünzen, Alzmutzen, Weiler mit 5 H. und 30 E., in der Pfr. Neukirchen vorm Walde des Ldg. Passau, 5/4 St. von Neukirchen vorm Walde.

Alpen (die Bayerischen), Gebirgszüge im Süden des Königsreichs, oben kahl, weiter unten mit Waldungen und futterreichen Gegenden (Almen) bedeckt, hauptsächlich von Westen nach Osten streichend. Sie sind mehr Vorgebirge der tirolischen Alpen, ruhen nicht auf uranfänglichen, d. i. Granit- oder eigentlichen Schiefergebirgen; sondern haben zur Hauptmasse Kalkstein älterer Erzeugung, gewöhnlich von lichtgrauer Farbe, einem feinen Korne und splitterigen Bruche, mit wenig Thon, hier und dort mit Versteinerungen. Auf vielen derselben wird Alpenwirthschaft, Weide der Viehheerden von Sennen und Sennerinnen, auf die Art wie in der Schweiz, getrieben. Einige derselben enthalten bedeutende Eisfelder, z. B. der **Plattach-Ferner**, mit ewigem Schnee bedeckt, der **Höllenthal-Ferner** und andere um die Quelle der Iller. Die höchsten Bergspitzen der Bay. Alpen sind: die **Zugspitze** von 9099, der **Wetterschrofen** von 8814, der **Teufelsg'säß** von 8717, die **Almenspitze** 8086, die **Söller- oder Dreithor-Spitze** von 8061, die **Mädele-Spitze** von 8000, der **Hochvogel** von 7957 und der **Watzmann** von 7929 par. Fuß.

Alpen, einzelne, zerstreutliegende Hütten und Wohnungen auf Bergen (Alpen), zu verschiedenen Zeiten bewohnt und häufig benannt nach den Namen der Besitzer oder benachbarten Gegenstände.

Alpen, Weiler mit 2 H. und 21 E., in der Pfr. Freyung des Ldg. Wolfstein, 3 St von Freyung.

Alpenbach, s. Almbach.

Alpersdorf, s. Albersdorf.

Alperting, s. Alberting.

Alpsee, **Alpensee**, kleiner See im Ldg. Immenstadt.

Alpseewies, Einöde mit 3 E., der Pfr. und des Ldg. Immenstadt, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Alram, s. Allram.

Alsbach, **Alschbach**, Dorf des Kant. Blieskastel, mit 53 Hpt. und 12 Nbg. und 376 E., in der Pfr. Lautzkirchen, 1/4 St. von Blieskastel.

Alsberg, **Ahlsberg**, Dorf und Pfarrcuratie des Dek. und Ldg. Orb, mit 18 H. und 150 E., 1 St. von Saalmünster.

Alsenberg, Weiler am Otterbach des Ldg. und der Pfr. Hof, mit 4 H., 23 E., bedeutender Schäferei und 1 M., 1/2 St. von Hof.

Alsenborn, Pfarrdorf an der Strasse von Kaiserslautern nach Gölheim, des Kant. und Dek. Kaiserslautern, mit der **Hetschmühle**, 120 Hpt. und 112 Nbg. mit 900 E. enthaltend, von welchen die Katholiken, 197 an der Zahl, nach Enkenbach gepfarrt sind, und einer Harzbrennerei, 2 St. von Kaiserslautern. In der Nähe entspringt das Flüsschen **Alsenz**, von welchem das Dorf seinen Namen führt.

Alsenbrück, Dorf an der Alsenz, des Kant. und der Pfr. Winnweiler, 4 St. von Kaiserslautern. Es enthält mit **Langemeil**, **Sattelhof** und **Waschbacherhof** 76 Hpt., 40 Nbg. und 560 E.

Alsenz, Flüsschen im Bezirke Kaiserslautern, welches bei Alsenborn entspringt, viele Oel- und Mahl-Mühlen treibt und bei Ebernburg in die Nahe fällt. Im Alsenzthale jenseits des Hartgebirges wird eine Menge Kalkbrennereien angetroffen.

Alsenz, Marktflecken an der Alsenz und Strasse von Alzey nach Obermoschel, mit einem Pfarr-Amte des Dek. und Kant. Obermoschel, mit Inbegriff der **Daubhaus-** und **Nächstmühle** 193 Hpt., 222 Nbg. und 1454 E. enthaltend, von welchen 40 Katholiken zur Pfr. Oberndorf gehören, 4 St. von Kirchheimbolanden. Hier beginnen die ansehnlichen Kohlenbergwerke.

Alsheim, Dorf des Kant. Mutterstadt und der Pfr. Rödersheim, mit 46 Hpt., 53 Nbg. und 351 E., 1/2 St. von Oggersheim.

Alsleben, Pfarrdorf an der fränkischen Saale, des Ldg. und Dek. Königshofen, mit 562 E., 1 Siechhause, 3 Mühlen, 140 H., 1 Zollstation, guter Schaf- und Rindviehzucht, 1 St. von Königshofen.

Alsmoos, Pfarrdorf des Ldg. Aichach und Dek. Friedberg, mit 27 H. und 120 E., 2 1/4 St. von Aichach.

Alster, Bach in den Ldg. Ebern und Seßlach, welcher oberhalb Käsliz im Sächsischen entspringt und in die Rodach sich ergießt.

Alsterlohe, Weiler mit 2 H. und 11 E., in der Pfr. Tuntenhausen des Ldg. Rosenheim, 1 1/2 St. von Aibling und 2 St. von Rosenheim.

Alsterweiler, Dorf des Kant. Edenkoben, mit **Maikammer** 46 Hpt., 53 Nbg. und 2379 E. enthaltend, welche theils zur kath. Pfr. Maikammer, theils zur evang. Pfr. Edenkoben gehören, 2 St. von Landau.

Altach, Weiler mit 6 H. und 30 E., in der Pfr. Rettenberg des Ldg. Sonthofen, 2 St. von Immenstadt.

Altach, Weiler rechts der Donau in der Pfr. Illkofen des Ldg. Stadtamhof, mit 7 H. und 58 E., 2 1/8 St. von Pfatter.

Altach, vergl. auch Alteich.

Altafing, **Alterfing**, Weiler der Pfr. Petting und des Ldg. Laufen, mit 4 H. und 17 E., 2 St. von Teisendorf und 5/4 St. von Waging.

Altafing, vergl. auch Alterfing.

Altaich, s. Alteich.

Altalbenreuth, s. Albenreuth.

Altaltheim, s. Altheim.

Altammerthal, s. Ammerthal.

Altas, Weiler mit 2 H. und 12 E., in der Pfr. Hergensweiler des Ldg. Lindau, wovon er 21/2 St. entfernt ist.
Altbach, Bach im Ldg. Wolfrathshausen.
Altbach, Weiler mit 8 H. und 38 E., in der Pfr. Laberberg und im Ldg. Pfaffenberg, 21/2 St. von Buchhausen.
Altbachhaus, Altbachsmühle, Altenbachsmühle, Mühle rechts des Mains in der Pfr. Obernau des Ldg. Aschaffenburg, mit 9 E., 11/2 St. von Aschaffenburg.
Altbamsheim, Altbabensheim, s. **Babensheim**.
Altbessingen, s. **Bessingen**.
Altbeuern, s. **Beuern**.
Altblos, Altenblos, Kirchdorf am rothen Main des Ldg. Baireuth, wovon es 7/4 St. entfernt ist, mit 48 H. und 251 E., welche theils der kathol. Pfr. in Baireuth, theils der protest. Pfr. Neudrossenfeld einverleibt sind.
Altbreitenfeld, s. **Breitenfeld**.
Altbuch, s. **Altenbuch**.
Altdorf, Altorf, Stadt rechts der Schwarzach, 2 St. von Feucht, mit 224 H., 592 Famil. und 2120 E., den Sitzen eines Ldg., Rentamts, prot. Dek. und Pfr. Amts gl. Namens, mit einem Magistrate, Schullehrer-Seminare, vielen Holzwaaren-Verfertigern und Schachtelmachern, vielen Bierbrauereien und einem bedeutenden Hopfenbaue. In der Nähe findet man Galmei und Steinkohlen; auch werden hier viele Holzkohlen gebrannt, welche in die benachbarten Fabrikorte verkauft werden. Die zu Altdorf bestandene Universität wurde 1809 aufgehoben. Das **Landgericht Altdorf** liegt im Rezatkreise und enthält 61/2 Q. M. mit 11013 E.
Altdorf, Pfarrdorf an der Anlauter des Ldg. und Dek. Greding, mit 22 H. und 114 E., 2 St. von Eichstätt und Kipfenberg.
Altdorf, Pfarrdorf im Kant. Edenkoben und Dek. Landau, mit 97 Hpt. und 161 Nbg. 1 Bgm. Amte und 622 E., wovon 38 Katholiken zur Pfr. Oberhochstadt gehören, 2 St. von Landau.
Altdorf, Pfarrdorf an der Pfetrach und Strasse von Landshut nach Ingolstadt, des Ldg. Landshut und Dek. Altheim, mit 79 H., 2 Kirchen, 1 Schlosse, 384 E. und 1 M., 5/4 St. von Landshut.
Altdorf, Pfarrdorf an der Wertach und Strasse von Oberdorf nach Kaufbeuern, des Ldg. und Dek. Oberdorf, mit 42 H. und 200 E., 11/2 St. von Kaufbeuern.
Altdorf, Dorf mit 21 H. und 82 E., in der Pfr. Haag und im Ldg. Wasserburg, 1/4 St. von Haag.
Altdrossenfeld, s. **Drossenfeld**.
Altdürrlas, s. **Dürrlas**.
Alteberspaint, s. **Eberspaint**.
Altefeste, Einöde mit 2 Frstl., in der Pfr. Zirndorf des Ldg. Nürnberg.
Alteglofsheim, s. **Eglofsheim**.
Alteich (Nieder-), Nieder-Altaich, Pfarrdorf und Hofmark an der Donau des Ldg. Deggendorf und Dek. Hofkirchen, mit 157 H., 870 E. und einer sehr schönen Pfarr- (ehemal. Kloster-) Kirche, 2 St. von Osterhofen und Deggendorf.
Alteich (Ober-), Oberaltaich, Oberaltach, Pfarrdorf am Mennachflüßchen, auf dem linken Ufer der Donau, mit 36 H., 150 E. und einer schönen Kirche, des Ldg. Mitterfels und Dek. Pondorf, 11/2 St. von Straubing. Hier bestand ehemals ein ansehnliches Benediktiner-Kloster.
Alteiselfing, s. **Eiselfing**.
Alten, Einöde bei Piramoos mit 3 E., im Ldg. Wasserburg, 5/4 St. von Haag.
Altenaich, Altaich, Dorf am Arnbach, mit 13 H. und 47 E., in der Pfr. Berg, im Gau des Ldg. Schrobenhausen, wovon es 11/2 St. entfernt ist.
Altenasbach, s. **Asbach**.
Altenau, Dorf an der Amper des Ldg. Schongau und der Pfr. Unterammergau, mit 22 H., 121 E. und 1 Kapelle, 7 St. von Schongau.
Altenbach, Weiler mit 3 H. und 15 E., in der Pfr. Hoheneggelkofen des Ldg. Landshut, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
Altenbachsmühle, s. **Altbachsmühle**.
Altenbaindt, Pfarrdorf unfern der Glött, im Ldg. Dillingen und Dek. Wertingen, mit 17 H. und 110 E., 21/4 St. von Dillingen.

Altenbamberg, s. Bamberg.

Altenbanz, Pfarrdorf des Hrschtg. Banz und Dek. Lichtenfels, mit 245 E., 1 Zollstation und 34 H., 1 1/2 St. von Lichtenfels und Gleußen. Die im 30jährigen Kriege zerstörte Pfarrkirche wurde 1689 wieder neuaufgebaut.

Altenberg, Weiler unweit Denkendorf, mit 9 H., 1 Kirche und 50 E., im Hrschtg. Kipfenberg, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist.

Altenberg, Kirchdorf und Filial von Staufen des Ldg. Lauingen, mit 43 H., 1 Schlosse, dem Sitze eines fürstl. Oettingen-Wallersteinischen Ptrg. und 480 E., 3 St. von Dillingen.

Altenberg, Weiler an der Rednitz, mit 8 H. und 40 E., in der Pfr. Zirndorf des Ldg. Nürnberg, wovon er 1 St. entfernt ist.

Altenberg, Altenburg, Hof bei Orb, zu dessen Ldg. Bezirke gehörig und 1 1/2 St. von Salmünster entfernt. Er enthält 2 H. mit 13 E.

Altenberg, höchster Berg zwischen Eibelstadt und Sommerhausen, im Ldg. Ochsenfurt, worauf der beste Eibelstädter Wein wächst.

Altenbernheim (Ober-), Dorf an der Zenn des Ldg. Ansbach, mit 18 Frstl., der Veitsmühle und 121 E., theils zur Pfr. Sondernohe, theils zur Pfr. Unterzenn gehörig, 4 1/2 St. von Ansbach.

Altenbernheim (Unter-), Kirchdorf an der Zenn, Filial von der Pfr. Sondernohe des Ldg. Ansbach, mit 44 H., 1 Mühle und 379 E., von welchen die Protest. zur Pfr. Unterzenn und Trautskirchen gehören, 4 1/4 St. von Ansbach.

Altenbeuern, s. Beuern.

Altenblos, Dorf und Parochialort von Neudrossenfeld, im Ldg. Baireuth, wovon es 1 1/2 St. entfernt ist. Es enthält 254 E., 1 M. und 1 Schloß.

Altenbrenda, Wüste bei Unterweissenbrunn, im Lgd. Bischofsheim. Es stand ehemals daselbst ein Schloß der Hrn. von Ebersberg.

Altenbuch, auch Ober- und Unter-Altenbuch, Weiler mit 3 H. und 18 E., in der Pfr. Kastel des Ldg. Altötting, wovon er 1 St. entfernt ist.

Altenbuch, Pfarrdorf des Ldg. Landau und Dek. Pilsting, mit 47 H., 296 E. und 1 Spitale, 3 St. von Landau.

Altenbuch, Weiler nächst der Aisch im Ldg. Neustadt a. d. Aisch und in der Pfr. Gerhardshofen, mit 6 Frstl. und 30 E., 1 St. von Neustadt a. d. Aisch.

Altenbuch, in Ober- und Unter-Altenbuch getheilt, aber nur eine Gemeinde bildend, Pfarrdorf in einem schmalen, mit hohen Bergen umgebenen Thale, welches den Spessbart von den Prodselter Waldungen scheidet, im Ldg. Klingenberg und Dek. Miltenberg, 2 1/2 St. von Esselbach. Es enthält 530 E.

Altenburg, altes, zum Theile noch erhaltenes Berg-Schloß bei Bamberg an der Regnitz, mit der Wohnung eines Wirthes, mehreren Einrichtungen zum Vergnügen und zur Bewirthung der besuchenden Gäste, schönen englischen Anlagen, weiter vortrefflicher Aussicht und einer Allee, die von Bamberg dahin führt, 1/2 St. von Bamberg.

Altenburg, Einöde am Förchenbach mit 16 E. und 1 Sägmühle gl. Namens, im Ldg. Rosenheim und in der Pfr. Flintsbach, 3/4 St. von Fischbach.

Altenburg, Weiler und Filial von der Pfr. Moosach des Ldg. Ebersberg, mit 7 H., 1 Kirche, 48 E. und 2 Mühlen, 1 1/2 St. von Zorneding.

Altenburg, Einöde mit 3 E. im Ldg. und in der Pfr. Eggenfelden, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Altenburg, Kirchdorf an der kleinen Vils, mit der Einöde Holzforster 13 H. und 54 E. enthaltend, in der Pfr. Vilsheim des Ldg. Landshut, wovon es 2 1/4 St. entfernt ist.

Altenburg, Einöde an der Mangfall des Ldg. Miesbach und der Pfr. Feldkirchen, mit 2 H., 1 Schlosse des Freih. v. Niedermair, an dessen Familie das Gut 1638 gekommen ist, und 14 E., 1 St. von Peiß entfernt. Hier ist der Sitz eines Ptrg.

Altenburg, Einöde rechts dem Auerbach, des Ldg. Miesbach und der Pfr. Au, mit 11 E., 3 St. von Miesbach.

Altenburg, Weiler rechts der kleinen Laber, in der Pfr. Hohenthann des Ldg. Pfaffenberg, 2 1/4 St. von Ergoldsbach.

Altenburg, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Oberlauterbach des Ldg. Schrobenhausen, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.

Altenburg, Weiler an der Rotbach, mit 11 H. und 62 E., in der Pfr. und im Ldg. Weiler, 3 1/2 St. von Rothenbach.

Altenburg, Weiler mit 6 H. und 25 E., in der Pfr. Gestraz des Ldg. Weiler, 1 St. von Röthenbach.

Altendettelsau, Weiler mit 10 Frstl. und 60 E., in der Pfr. Petersaurach des Ldg. Heilsbrunn, wovon er 1 St. entfernt ist.

Altendorf, Dorf am Deichselbach, der sich nicht weit von hier in die Regnitz ergießt, in der Pfr. Buttenheim des Ldg. Bamberg I, mit 39 H., 1 M. und 234 E., 2 St. von Forchheim. Der Ort hat durch die Ueberschwemmung 1816 den 15. Juni sehr großen Schaden gelitten.

Altendorf, Weiler an der Altmühl des Hrschtg. Eichstätt, mit 11 H., 1 Papiermühle und 42 E., zur Pfr. Mörnsheim gehörig und 3 1/4 St. von Eichstatt entfernt.

Altendorf, Weiler mit 10 H. und 76 E., in der Pfr. Pressath des Ldg. Kemnath, 5 St. von Thumbach.

Altendorf, Alterdorf, Weiler mit 4 H. und 28 E., in der Pfr. Moßbach des Ldg. Kötzting, 1/2 St. von Moßbach.

Altendorf, Pfarrdorf mit 5 H., 1 Schlosse, 512 E. und dem Sitze eines Ptrg. des Hrn. v. Sauer, im Ldg. und Dek. Nabburg, 2 3/4 St. von Schwarzenfeld.

Altendorf, Weiler an der Aitrach, mit 2 H. und 7 E., in der Pfr. Hofdorf des Ldg. Pfaffenberg, 1 St. von Mengkofen.

Altendorf, Dorf mit 15 H. und 100 E., in der Pfr. Isling und im Ldg. Weißmain, 2 St. von Lichtenfels.

Alteneder, Einöde des Ldg. Griesbach, 7/4 St. von Vilshofen.

Altenerding, s. **Erding**.

Altenfeld, Kirchdorf an der Fulda im Ldg. Weihers, mit 62 H. und 144 E., welche theils zur Pfr. Hättenhausen, theils zur Pfr. Poppenhausen gehören, 7/4 St. von Poppenhausen.

Altenfelden, Kroatenhof, Hof mit 3 H. und 22 E., in der Pfr. Ebenhausen des Ldg. Euerndorf, 1/2 St. von Poppenhausen.

Altenfelden, Kirchdorf in der Pfr. Allersberg des Ldg. Hilpoltstein, mit 23 Frstl. und 126 E., 3 St. von Roth.

Altenfelddorf, Altenfelldorf, Kirchdorf mit 21 H. und 120 E. des Ldg. Parsberg, 2 St. von Daßwang.

Altenforst, Waldung unweit Pottenstein.

Altenfrauenhofen, Altfrauenhofen, s. **Frauenhofen**.

Altenfurth, Weiler an der Strasse von Feucht nach Nürnberg im Lorenzi-Walde der Pfr. Feucht und des Ldg. Altdorf, mit 7 H., 30 E., 1 Kapelle und 1 Schlosse, 7/4 St. von Feucht.

Altenfurth, 2 Einöden nächst der Weilach, mit 20 E., in der Pfr. und im Ldg. Schrobenhausen.

Altenglan, Pfarrdorf an der Glan des Kant. und Dek. Cusel, mit der **Streitmühle**, 492 E., 64 Hpt. und 52 Rbg. enthaltend, 1 St. von Cusel.

Altengreuth, Weiler mit 7 Frstl., in der Pfr. Weissenkirchberg des Hrschtg. Schillingsfürst, 4 3/4 St. von Ansbach und 3 St. von Rothenburg.

Altenhammer, s. **Hammer**.

Altenhausen, Weiler mit 6 H., 1 Kirche und 44 E., des Ldg. Freising und der Pfr. St. Georg daselbst, 3/4 St. von Freising.

Altenhausen, Einöde des Ldg. Pfaffenberg.

Altenheideck, s. **Heideck**.

Altenheim, Altensheim, Weiler mit 9 H. und 54 E., in der Pfr. Peterskirchen des Ldg. Trostberg, 2 1/2 St. von Frabertsheim.

Altenherenacker, s. **Herenacker**.

Altenhof, Weiler des Kant. Kaiserslautern und der Pfr. Hochspeier, mit 4 E., 2 St. von Kaiserslautern.

Altenhof, Weiler mit 3 H., 26 E. und 1 M., in der Pfr. Elbersberg des Ldg. Pottenstein, 2 St. von Leipoldstein.

Altenhof, Kirchdorf mit 19 H., 129 E. und großen Gemeindewaldungen, in der Pfr. Neundorf des Hrschtg. Tambach, 2 1/2 St. von Gleußen.

Altenhof, Dorf mit 200 E., 1 Ziegelhütte und 28 H. in der Pfr. Schmalnau des Ldg. Weihers, 3 St. von Brückenau.

Altenhof, vergl. auch **Altenhofen** und **Althof**.

Altenhofen, Weiler mit 8 Frstl. und 28 E., im Ldg. Hiltpoltstein, 3 St. von Roth.

Altenhofen, Altenhof, Weiler mit 2 H. und 14 E., in der Pfr. Kirchenroth und im Ldg. Mitterfels, 3 St. von Straubing.
Altenhofen, Weiler mit 4 H. und 21 E., in der Pfr. Welzelsberg des Ldg. Mitterfels, 1 St. von Stallwang.
Altenhofen, Einöde mit 5 E., im Ldg. und in der Pfr. Viechtach, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.
Altenhofstätten, s. Hofstätten.
Altenhohenau, s. Hohenau.
Altenkirchen, St. Corona, Weiler mit 8 H., 1 Kirche und 30 E., in der Pfr. Frontenhausen des Ldg. Vilsbiburg, wovon er 4 1/4 St. entfernt ist.
Altenkirchen, Pfarrdorf des Kant. Waldmohr und Dek. Homburg, mit 559 E., 61 Hpt. und 28 Nbg., 3 St. von Homburg.
Altenkofen, Weiler mit 3 H. und 20 E., in der Pfr. Hohenthann des Ldg. Landshut, 3 St. von Landshut.
Altenkreussen, s. Creussen.
Altenkreuth, Dorf mit 38 H. und 205 E., in der Pfr. und im Ldg. Roding, 3 St. von Cham.
Altenkünsberg, s. Künsberg.
Altenkunstadt, Pfarrdorf am linken Mainufer, Burgkunstadt gegenüber, im Ldg. Weißmain und Dek. Lichtenfels, mit 126 H., 740 E., worunter viele Juden, 1 Mahl- und Schneide-M., 1 St. von Zettlitz und 3 1/2 St. von Culmbach. Hier fließt das Weißmain-Flüßchen in Vereinigung mit dem Cappelbach in den Main.
Altenlandau, s. Landau.
Altenlohe, s. Lohe.
Altenmais, Weiler mit 6 H. und 56 E., in der Pfr. Geiersthal des Ldg. Viechtach, 1 1/2 St. von Regen.
Altenmarkt, Dorf am Inn, im Ldg. Rosenheim und der Pfr. Rohrdorf, mit 39 H. und 174 E., 2 St. von Rosenheim.
Altenmarkt, Dorf mit 18 H., 92 E., 1 Mahl-, Säge- und Loh-M. und einem kleinen Weiher in der Nähe, im Ldg. und in der Pfr. Cham, wovon es 1/2 St. entfernt ist.
Altenmarkt, Einöde mit 9 E., in der Pfr. St. Veit. des Ldg. Mühldorf, 3/4 St. von Neumarkt.
Altenmarkt, Dorf mit 26 H. und 90 E., in der Pfr. Fürstenzell und im Ldg. Passau, 3/4 St. von Fürstenzell.
Altenmarkt, kleiner Marktflecken am Zusammenflusse der Alz und Traun, Filial der Pfr. Baumburg im Ldg. Trostberg, mit 70 H., 1 Kirche und 300 E., 1/2 St. von Stein. Der Ort ist wegen seiner Waffen-, Huf- und Nagel-Schmieden berühmt. Ueber die Alz führt hier eine Brücke von Holz.
Altenmarkt bei Osterhofen, s. Osterhofen.
Altenmühldorf, s. Mühldorf.
Altenmünster, s. Münster.
Altenmuhr, Pfarrdorf an der Altmühl und Strasse von Gunzenhausen nach Ansbach, im Ldg. und Dek. Gunzenhausen, wovon es 1 St. entfernt ist. Es enthält 163 Frstl., 694 E., 1 Schloß und den Sitz eines freih. von Dankelmann'schen Ptrg.
Altenneuhaus, s. Neuhaus.
Altennußberg, s. Nußberg.
Altenöd, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Schnaidsee des Ldg. Trostberg, 1 1/2 St. von Frabertsheim.
Altenöd, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Pleinting des Ldg. Vilshofen, wovon sie 4 St. entfernt ist.
Altenötting, s. Oetting.
Altenparkstein, s. Parkstein.
Altenplos, s. Altblos.
Altenpullach, s. Pullach.
Altenrandsberg, Kirchdorf mit 36 H., 1 Schlosse und 250 E., in der Pfr. Moßbach und im Ldg. Kötzting, 4 St. von Cham.
Altenreit, s. Altenreuth.
Altenreuth, Weiler mit 3 H. und 16 E., in der Pfr. Harsdorf des Ldg. Culmbach, wovon er 3 St. entfernt ist.

Altenreuth, Weiler mit 7 H. und 40 E., in der Pfr. Veitlahm des Ldg. Culmbach, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist.

Altenreuth, Weiler in einer waldigen Gegend der Pfr. Wartenfels und des Ldg. Stadtsteinach, mit 9 H., 82 E., 1 Papier-, 1 Mahl- und 2 Schneid-Mühlen, 3 St. von Kronach und 1 1/2 St. von Steinwiesen.

Altenreuth, Altenreit, Weiler in der Expos. Garham der Pfr. Hofkirchen im Ldg. Vilshofen, mit 4 H. und 30 E., 1 1/2 St. von Holzkirchen und 2 1/2 St. von Vilshofen.

Altenreuth, Weiler mit 3 H. und 28 E. der Pfr. und des Ldg. Waidenberg, 3 1/4 St. von Baireuth.

Altenreuth, Weiler mit 2 H. und 15 E., welche theils zur kath. Pfr. Erbendorf, theils zur protest. Pfr. Thumsenreuth gehören, im Hrschtg. Weissenstein, 5 St. von Weiden.

Altenreuth, vergl. auch Altreuth.

Altenried, Altenricht, Weiler mit 6 H. und 42 E., in der Pfr. und im Ldg. Amberg, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Altenried, Altried, Weiler mit 2 H. und 12 E., in der Pfr. Wifelsdorf des Ldg. Burglengenfeld, 2 St. von Schwandorf.

Altenried, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Elisabethszell des Ldg. Mitterfels, 2 St. von Stallwang.

Altenried, Weiler in der Pfr. und im Ldg. Roding. Mit Diebersried umfaßt er 16 H. und 158 E. und ist 1 St. von Rötz entfernt.

Altenried, Braunhöfe, Weiler mit 3 H. 18 E., in der Pfr. Biberbach des Ldg. Waldmünchen, wovon er 2 St. entfernt ist.

Altensberg, Altensberghof, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Aufkirch des Ldg. Buchloe, wovon sie 3 St. entfernt ist. In dem ehemaligen Schlosse dabier war der Sitz der Herrn v. Bocksberg.

Altensberg, Weiler der Pfr. Gestraz und des Ldg. Weiler, mit 6 H. und 30 E., 1/2 St. von Röthenbach.

Altenschmelz, Weiler in der Pfr. Kupferberg und im Ldg. Münchberg, mit 5 H. und 37 E., einer chemischen Fabrik, welche weissen und cyprischen Vitriol als Bergwerks-Produkt, Pariser, Londoner und Berliner Blau, blausaures Kali, Salmiac und Magnesia u. s. w. erzeugt und dem Kaufmann Raulino und Compagnie zu Bamberg gehört. Er ist 1/4 St. von Kupferberg entfernt.

Altenschmelz, vergl. auch Altschmelz.

Altenschneeberg, s. Schneeberg.

Altenschönbach, s. Schönbach.

Altenschwand, Kirchdorf mit 22 H. und 134 E., in der Pfr. Neuschwand des Ldg. Neunburg vorm Wald, 2 1/2 St. von Nittenau.

Altensdorf, Dorf mit 12 H. und 54 E., in der Pfr. Hebramsdorf des Ldg. Pfaffenberg, 2 St. von Ergoldsbach.

Altensee, Weiler mit 3 H. und 16 E., in der Pfr. Illschwang des Ldg. Sulzbach, wovon er 3 St. entfernt ist.

Altensee, Einöde an einem kleinen See, mit 2 E., in der Pfr. Rieden des Ldg. Wasserburg, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Altensittenbach, s. Sittenbach.

Altenspeckfeld, s. Speckfeld.

Altenstadt, Dorf, mit der Rosenmühle und Hammerschmiede 350 E., 52 Hpt. und 55 Nbg. und 1 Tabaksfabrik begreifend, im Kant. Bergzabern und in der Pfr. Schweighofen, 2 St. von Bergzabern.

Altenstadt, Altenstatt, Dorf an der Iller des Hrschtg. und der Pfr. Illereichen, mit 50 H., 546 E., deren viele Juden sind, und 1 Synagoge, 7/4 St. von Illerdießen.

Altenstadt, Dorf mit 14 H., 74 E., 1 Mahl-, Säg- und Oel-Mühle an der Champ, worüber eine Brücke führt, im Ldg. und in der Pfr. Cham, wovon es 1/4 St. entfernt ist.

Altenstadt, Kirchdorf nächst der Fichtelnab im Ldg. Kemnath und in der Pfr. Erbendorf, mit 30 H., 1 Schlosse, 172 E. und einem freyh. v. Lindenfelsischem Ptrg., 2 St. von Weiden.

Altenstadt, Altstadt, Kirchdorf an der Waldnab des Ldg. Neustadt an der Waldnab und der Pfr. Erbendorf, mit 332 E., 3/4 St. von Weiden.

Altenstadt, Kirchdorf mit 58 H. und 364 E., im Ldg. und in der Pfr. Vohenstrauß, 3 St. von Weiden.

Altenstadt, Einöde an der Ilm des Ldg. und der Pfr. Pfaffenhofen im Isarkreise, mit 4 E., 1 Kirche und Brücke über die Ilm, 3/8 St. von Pfaffenhofen.
Altenstadt, Altstadt, Pfarrdorf an der Schönach des Ldg. und Dek. Schongau, mit 65 H., 344 E., 1 M. und der St. Lorenzkapelle in der Nähe, 1/2 St. von Schongau. Hier war ehemals eine Burg und eine Tempelherrn-Commende.
Altenstadt, vergl. auch **Altstadt**.
Altensteig, Dorf rechts der Mindel am Hungerbach, mit 44 H. und 238 E., welche theils nach Dorschhausen, theils nach Mindelau gepfarrt sind, im Ldg. Mindelheim, wovon es 1 1/2 St. entfernt ist.
Altenstein, Pfarrdorf des Ldg. Ebern und Dek. Heilgersdorf, mit den Ruinen eines Schlosses des Freih. von Altenstein, 81 H. und 446 E., worunter viele Juden sind, 2 St. von Gleußen. Die Kath. gehen nach Pfarrweisach zur Kirche.
Altensteinreuth, s. **Steinreuth**.
Altenthal, Weiler zwischen hohen Bergen, rechts dem Doßbache, mit 3 H. und 26 E., in der Pfr. Wichsenstein des Ldg. Pottenstein, 3 3/4 St. von Leipoldstein.
Altenthann, Pfarrdorf rechts der Schwarzach im Ldg. und Dek. Altdorf, mit 42 Frstl. und 200 E., 2 St. von Feucht.
Altenthann, Pfarrdorf links dem Otterbach und Forst-Mühleforst des Hrschtg. Wörth und Dek. Thumstauf, mit 37 H. und 203 E., 1 Mahl- und Säg-Mühle und 1 Pottaschsiederei, 4 1/2 St. von Regensburg.
Altentreswitz, s. **Treswitz**.
Altentrüdingen, s. **Trüdingen**.
Altenurfarn, Altenufer, Dorf mit 20 H. und 166 E., in der Pfr. Unterschwarzach des Ldg. Deggendorf, wovon es 2 St. entfernt ist.
Altenweg, Altweg, Weiler mit 2 H. und 8 E., in der Pfr. Ensdorf des Ldg. Mühldorf, 2 St. von Ampfing und Mühldorf.
Altenweg, vergl. auch **Altweg**.
Altenweichelau, s. **Weichelau**.
Altenweiher, s. **Weiher**.
Altenwiesen, s. **Wiesen**.
Altenwöhr, Altenwühr, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Neuhofen des Ldg. Pfarrkirchen, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Altenwoog, Altwoogsmühle, Mühle bei Lemberg des Kant. Pirmasens und der Pfr. Lambsborn, mit 9 E., 6 St. von Zweibrücken.
Altenwoog, Altwoog, Mühle mit 7 E., im Kant. Landstuhl, wovon sie 3 St. entfernt ist.
Altenwuchsmühle, Mühle im Kant. Kaiserslautern. S. Trippstadt.
Alterfing, Altafing, Alferting, Weiler mit 4 H. und 21 E., in der Pfr. und im Ldg. Titmoning, wovon er 1 St. entfernt ist.
Alterfing, Allferting, Weiler rechts der Traun, im Ldg. Traunstein und in der Pfr. Otting, mit 3 H. und 17 E., 1 St. von Traunstein.
Alterfing, vergl. auch **Allferting, Altofing**.
Alterlangen, s. **Erlangen**.
Alterndorf, Alterdorf, s. **Altendorf**.
Altersbach, s. **Aldersbach**.
Altersberg, die Schafhöfe, Weiler mit 2 H. und 25 E., in der Pfr. Unterampfrach des Ldg. Feuchtwang, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist.
Altersberg, Kirchdorf und Filial der Pfr. Oberhausen im Ldg. Landau, mit 13 H. und 50 E., 2 St. von Landau.
Altersberg, Weiler mit 2 H. und 8 E., in der Pfr. Treitelkofen des Ldg. Mühldorf, 2 1/2 St. von Neumarkt.
Altersberg, Weiler mit 5 H. und 25 E., in der Pfr. Triftern des Ldg. Pfarrkirchen, wovon er 2 St. entfernt ist.
Altersham, Altersheim, Dorf mit 19 H. und 87 E., des Ldg. und der Pfr. Pfarrkirchen, wovon es 1/2 St. entfernt ist.
Altershausen, Allertshausen, Kirchdorf mit 23 Frstl. und 162 E., zur Curatie Breitenlohe gehörig, im Ldg. Neustadt an der Aisch, 2 St. von Langenfeld.
Altersheim, Weiler mit 10 H. und 45 E., in der Pfr. Bittenhart des Ldg. Trostberg, 1 1/2 St. von Frabertsheim.
Altertheim (Ober-), Pfarrdorf am Welzbach des Hrschtg. Remlingen und

und Dek. Albertshausen, mit 95 H., 1 Nebenzollstation und 491 E., worunter 73 Juden, 2 1/2 St. von Würzburg.

Altertheim (Unter-), Pfarrdorf am Welzbach des Hrschtg. Remlingen und Dek. Albertshausen, mit 98 H., 1 Zollstation und über 500 E., worunter 64 Juden, 2 1/2 St. von Würzburg.

Alte Schanz, Ruine bei Obrenbach, auf dem Bullauerberge, in dem Miltenberger Stadtwalde. Soll ein römisches Castell gewesen seyn.

Altershofen, s. Allershofen.

Altesheim, s. Altisheim.

Altesried, s. Altusried.

Altessing, s. Essing.

Alte Veste, Einöde mit 2 Frstl., s. Alte Feste.

Altfalterbach, Weiler mit 7 H., 1 Kirche und 40 E., in der Pfr. Schweinersdorf des Ldg. Moosburg, wovon er 2 St. entfernt ist.

Altfalterbach, Bach im Ldg. Moosburg, bei Attenkirchen entspringend.

Altfalterlohe, Allfalterlohe, Weiler an der Aitrach, über welche hier eine Brücke führt, mit 7 H., 33 E. und 1 M., in der Pfr. Leibelfing des Ldg. Pfaffenberg. 1 1/2 St. von Mengkofen.

Altfaltern, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Reit des Ldg. Eggenfelden, 1/4 St. von Reit.

Altfaltern, Allfaltern, Dorf mit 12 H. und 58 E., in der Pfr. Aicha vorm Walde des Ldg. Passau, 1 1/2 St. von Vilshofen.

Altfaltern, Einöde mit 9 E., im Ldg. und in der Pfr. Vilshofen, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.

Altfaltern, vergl. auch Faltern.

Altfaltersberg, s. Faltersberg.

Altfeichtner, s. Feichtner.

Altfeld, Kirchdorf an der Strasse von Lengfurt nach Esselbach, im Hrschtg. Kreuzwertheim und in der Pfr. Michelrieth, 3/4 St. von Esselbach, wohin die wenigen Kath. gepfarrt sind.

Altfeldhof, s. Feldhof.

Altfraßöd, s. Fraßöd.

Altfrauenhofen, s. Frauenhofen.

Altglashütte, s. Glashütte.

Altgrub, Altengrub, Weiler mit 3 H. und 23 E., im Ldg. Burgebrach und in der Pfr. Geiselwind, 1 1/2 St. von Burgwindheim.

Althaus, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Rohrdorf und im Hrschtg. Hohenaschau in Neubeuern, 2 1/4 St. von Rosenheim und 7/4 St. von Fischbach.

Althausen, Pfarrdorf mit 88 H. und 354 E., im Ldg. und Dek. Königshofen, 5 St. von Münnerstadt.

Althausen, Dorf an der Lauer mit 286 E. und 52 H., in der Pfr. Wermerichshausen des Ldg. Münnerstadt, wovon es 1/2 St. entfernt ist.

Althegnenberg, s. Hegnenberg.

Althegnenbruck, s. Hegnenbruck.

Altheim, Kirchdorf an der Sempt, Filial von Langengeisling im Ldg. Erding, mit 12 H. und 91 E., 3 1/2 St. von Freising.

Altheim, Altham, Pfarrdorf links der Isar, im Ldg. Landshut und Dek. Altheim des Erzbisthums München-Freising, mit 78 H., 2 Kirchen, 2 M., 450 E. und sehr fruchtbarem Boden, 1 1/2 St. von Landshut.

Altheim, Einöde im Ldg. Vilshofen und in der Pfr. Aukirchen, mit 5 E., 2 1/2 St. von Vilshofen.

Altheim, Pfarrdorf an der Aisch, des Ldg. Windsheim und Dek. Neustadt an der Aisch, mit 58 Frstl. und 340 E., 2 St. von Windsheim. Die ehemaligen Weinberge dabier machten dem Getreidebaue Platz und auf den dortigen Anhöhen wird viel Obst gebaut.

Altheim (Alt-), Pfarrdorf im Kant. Neuhornbach und Dek. Zweibrücken, mit 109 Hpt., 21 Nbg., 694 E., 1 Bgm. Amte und 1 M., 2 1/2 St. von Zweibrücken.

Altheim (Donau-), Pfarrdorf an der Donau in einer getreidereichen Gegend des Ldg. und Dek. Dillingen, mit 96 H., 540 E. und 1 M. gl. Namens, 1/4 St. von Dillingen.

Altheim (Hohen-), Pfarrdorf im Ries des Hrschtg. Bissingen und Dek. Nördlingen, mit 2 Kirchen, 112 Frstl., 89 H. und 1 Schlosse, 1 St. von

Harburg. Der Ort war zur Zeit der Carolinger ein Königshof, und 916 wurde daselbst eine Synode gehalten.

Altheim (Kurzen-), Pfarrdorf in einer waldigen Gegend des Ldg. und Dek. Heidenheim, mit 207 E. und 40 H., 1 St. von Weissenburg.

Altheim (Langen-), Pfarrdorf des Hrschtg. und Dek. Pappenheim, mit 900 E., 132 H., Nadel- und Korbmachern, 5/4 St. von Pappenheim.

Altheim (Mindel-), Pfarrdorf an der Mindel des Ldg. Burgau und Dek. Jettingen, mit 28 H. und 171 E., 1 St. von Burgau.

Altheim (Neu-), Dorf im Kant. Neuhornbach und in der Pfr. Altheim, mit 38 Haupt., 3 Nbg. und 240 E., 2 1/2 St. von Zweibrücken.

Altheim (Nieder-), Dorf mit 44 H. und 226 E., in der Pfr. Hohenaltheim des Hrschtg. Bissingen, 1 St. von Harburg. Zur Gemeinde gehört die Einöde Brunnenhaus.

Altheimersbergner Hof, Weiler mit 3 Frstl., in der Pfr. Langenaltheim des Hrschtg. Pappenheim, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Altherr, Altbör, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Floßing des Ldg. Mühldorf, wovon sie 2 1/4 St. entfernt ist.

Althinderhof, s. Hinterhof.

Althof, Weiler mit 19 E., welche theils zur kath. Pfr. Gerbach, theils zur evang. Pfr. S. Alban gehören, im Kant. Rockenhausen, 2 1/2 St. von Kirchheimbolanden.

Althof, Einöde im Ldg. Neumarkt, wovon sie 3 1/2 St. entfernt ist.

Althof, Einöde mit 8 E. bei Kiefersfelden, im Ldg. Rosenheim, 2 1/2 St. von Fischbach.

Althof, vergl. auch Altenhof.

Althornbach, s. Hornbach.

Althütte, Altenhütte, Althütterhof, s. Hütte.

Alting, Weiler in der Pfr. Ranoldsberg des Ldg. Mühldorf, mit 18 E. und 3 H., 7/4 St. von Ampfing.

Alting (Mitter-), mit 2 H. und 9 E., in der Pf. Velden des Ldg. Vilsbiburg, wovon er 2 1/4 St. entfernt ist.

Alting (Nieder-), Weiler mit 2 H. und 16 E., in der Pfr. Velden des Ldg. Vilsbiburg, wovon er 2 1/4 St. entfernt ist.

Alting (Ober-), Pfarrdorf östlich vom Pilsen- und Wörth-See des Ldg. Starnberg, mit 47 H., 222 E., 1 Armen- und Kranken-Hause, 1 Ziegelhütte und dem Sitze eines Dek. des Bisthums Augsburg, 2 1/2 St. von Starnberg.

Alting (Ober-), Einöde mit 5 E., in der Pfr. Velden des Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 2 1/4 St. entfernt ist.

Alting (Unter-), Kottalting, Kirchdorf an der Amper des Ldg. Starnberg, mit 22 H., 100 E. und dem Pfr. Sitze von Jesewang, von dem es ein Filial ist, 2 1/4 St. von Fürstenfeldbruck.

Altingen (Hoch-), Pfarrdorf im Ries des Hrschtg. Oettingen und Dek. Wallerstein, mit 64 H., 4 Kirchen, 340 E. und 1 Schlosse, 2 St. von Oettingen.

Altisheim, Altesheim, Pfarrdorf an der Donau, des Ldg. Donauwörth und Dek. Burgheim, mit 40 H. und 224 E., 2 St. von Donauwörth.

Altishof, Weiler des Hrschtg. und der Pfr. Mickhausen, mit 3 H. und 16 E., 2 1/2 St. von Schwabmünchen.

Altisried, Kirchdorf an der Günz, in der Pfr. Frechenried des Ldg. Ottobeuern, mit 12 H., 2 3/4 St. von Obergünzburg.

Altisried, Altusried, s. Altusried.

Altkaslehen, s. Kaslehen.

Altkatterbach, s. Katterbach.

Altkirchen, Dorf und Filial von Endelhausen des Ldg. Wolfrathshausen, mit 24 H. und 100 E., 3 1/2 St. von Wofrathshausen.

Altköslarn, s. Köslarn.

Altkreussen, s. Creussen.

Altkreut, Altkreit, einer der Forsthöfe unweit St. Leonard des Ldg. Weilheim, mit 9 E., 2 St. von Weilheim.

Altlach, Einöde am Walchensee, wo der Altlachbach hineinfließt, in der Pfr. Walchensee des Ldg. Tölz, 5 St. von Partenkirchen.

Altlauf, Wald bei Sieghartsbrunn, im Ldg. Ebersberg.

Altleiningen, s. Leiningen.

Altlind, Einöde im Ldg. Kemnath und in der Eur. Ebnath, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.

Altmannsberg, Allmannsberg, Weiler bei Perach, mit 5 H. und 28 E., im Ldg. Altötting, wovon er 2 St. entfernt ist.

Altmannsberg, Einöde unweit Erlbach des Ldg. Altötting, mit 4 E., 2 1/2 St. von Altötting.

Altmannsberg, Weiler an der Vils, in der Pfr. Schlicht des Ldg. Amberg, mit 5 H., 1 Schlosse und 35 E., 2 St. von Hahnbach.

Altmannsberg, Kirchdorf nächst Pollanden und Holnstein, im Ldg. Neumarkt, mit 13 H., 70 E. und 1 Kapelle, 3 1/2 St. von Neumarkt.

Altmannsberg, Weiler mit 4 H. und 28 E., in der Pfr. St. Johannskirchen, des Ldg. Pfarrkirchen, wovon er 2 1/2 St. entfernt ist.

Altmannsberg (Nieder-), Weiler der Pfr. Steinhöring und des Ldg. Ebersberg, mit 6 H. und 26 E., 3/4 St. von Steinhöring.

Altmannsberg (Ober-), Weiler an der Strasse von Ebersberg nach Wasserburg, im Ldg. und in der Pfr. Ebersberg, mit 2 H. und 10 E., 1 St. von Steinhöring.

Altmannsdorf, Dorf und Parochialort der Pfr. Dingolshausen im Ldg. Geroltzhofen, mit 16 H. und 85 E., 1 Schlosse und 1 M., 2 St. von Neußes am Sand.

Altmannsdorf, s. Atzmannsdorf.

Altmannshausen, Pfarrdorf an der Strasse von Marktbibart nach Würzburg, mit 34 Frstl. und 212 E., im Ldg. Marktbibart und Dek. Markt-Scheinfeld, 2 St. von Possenheim und 2 1/2 St. von Langenfeld. Hier führt eine steinerne Brücke über die Bibert.

Altmannshof, Kirchdorf und Filial der Pfr. Poppenried im Ldg. Amberg, mit 19 H., 2 Kirchen und 93 E., 1 1/2 St. von Sulzbach und von Amberg. Hier ergießt sich der Rosenbach in die Vils.

Altmannshof, Weiler mit 6 H. und 38 E., in der Pfr. Eichelberg des Ldg. Hemau, 2 St. von Schambach.

Altmannshofen, s. Allmannshofen.

Altmannskinden, Weiler mit 3 H. und 17 E., in der Pfr. Arnsdorf des Ldg. Landau, wovon er 1 St. entfernt ist.

Altmannsried (Ober-), Weiler in der Pfr. Eslarn des Ldg. Vohenstrauß, mit 3 H. und 34 E., 6 St. von Weiden.

Altmannstein, Marktflecken an der Schambach des Ldg. Riedenburg, mit 108 H., 1 Filial-Kirche, 1 alten Schlosse, 1 Rathhause, 3 M., 4 Bräuhäusern und 482 E., welche theils nach Hagenhill, theils nach Sollern gepfarrt sind, 3 St. von Neustadt an der Donau.

Altmanstett, Altmannstätt, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Wambach und im Ldg. Erding, 5 St. von Vilsbiburg.

Altmannstett, Altmannstätten, Einöde nächst dem Donaumoose des Ldg. Neuburg und der Pfr. Wangenhofen, mit 7 E., 1 St. von Neuburg.

Altmiletshausen, s. Miletshausen.

Altmoosmühle, s. Almoosmühle.

Altmühl, Fluß im Rezat- und Regenkreise, welcher in den Waldbergen bei Hornau, unweit dem Wildbade Burgbernheim, entspringt, in einem trägen vielfältig gekrümmten Laufe eine Strecke Wegs von 27 t. Meilen zurücklegt, und bei Kelheim in die Donau fließt. Er treibt viele Getreide-, Säg-, Lohe- und Gerber-Mühlen, bewässert viele Wiesen und nährt viele Fische, vorzüglich aber sehr schmackhafte Krebse von seltener Größe. Carl der Große wollte durch die Leitung der schwäbischen Rezat in die Altmühl eine Verbindung des Rheins mit der Donau herstellen.

Altmühldorf, s. Mühldorf.

Altmühle, Einöde und Mühle mit 7 E., in der Pfr. Neunkirchen des Ldg. Baireuth, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.

Altmühle, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Minfeld des Kant. Candel, 3 1/4 St. von Landau.

Altmühle, Weiler am Riedinger Bach, mit 5 E., in der Pfr. Bachling des Ldg. Cham, wovon er 2 1/4 St. entfernt ist.

Altmühle, Einöde und Mühle mit 7 E., der Pfr. Ottering und des Ldg. Landau, 1/4 St. von Ottering.

Altmühle, Einöde mit 2 E., im Ldg. Rosenheim und in der Pfr. Törwang, 3 St. von Rosenheim.

Altmühle, Einöde mit 1 Mahl- und Schneide-Mühle an der Rodach, mit 6 E., im Hrschtg. Tambach.

Altmühle, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Breitenbach des Kant. Waldmohr, 3 St. von Cusel. S. **Breitenbach**.

Altmühler Häuschen, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Reischach des Ldg. Altötting, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Altmühlmünster, Pfarrdorf an der Altmühl des Ldg. Riedenburg und Dek. Pföring, mit 17 H., 1 M. und 70 E., 3 1/2 St. von Schambach. Ehemals bestand dahier eine Maltheserritter-Commenthurie

Altmugel, Altmugl, Dorf im Ldg. Waldsassen und in der Pfr. Neualbenreut, mit 16 H. und 98 E., 3 St. von Waldsassen.

Altmutter, Weiler an der kleinen Sur des Ldg. Laufen und der Pfr. Ainring, mit 2 H. und 8 E., 5/4 St. von Teisendorf.

Altötting, Altenötting, s. **Oetting**.

Altofing, Weiler mit 7 H., 44 E. und gutem Obstbaue, im Ldg. Rosenheim und in der Pfr. Au, 2 1/2 St. von Fischbach.

Altofing, vergl. auch **Allferting** und **Alterfing**.

Altomünster, Altmünster, Marktflecken in einer der fruchtbarsten Gegenden des Ldg. Aichach, mit 156 H., 756 E., einem Pfarramte des Dek. Pföring, 1 schönen Kirche, 1 Kapelle, einem Magistrate, einigen Mühlen und 1 Ziegelhütte, 3 St. von Aichach. Ehemals bestand dahier ein Frauenkloster vom Orden der h. Brigitta.

Altomünster-Klosterwald, Wald bei Pfaffenhofen und Pippinsried, im Ldg. Dachau.

Altomünsterwald, Wald bei Freienried, im Ldg. Friedberg.

Altrandsberg, s. **Altenrandsberg**.

Altreichenau, s. **Reichenau**.

Altreuth, Altenreuth, Weiler mit 8 H. und 47 E., in der Pfr. Thurmannsbang des Ldg. Passau, wovon er 6 St. entfernt ist.

Altreuth, vergl. auch **Altenreuth**.

Altringenberg, s. **Ringenberg**.

Altripp, Pfarrdorf am Rhein des Kant. Mutterstadt und Dek. Speier, mit 1 Zollstation und mit **Riedhof** und **Wäschhorst** 77 Hpt., 37 Nbg. und 460 E. begreifend, von welchen 80 Kathol. nach Waldsee gepfarrt sind, 2 1/2 St. von Oggersheim. In dem J. 1380 und 1750 hat man daselbst noch Spuren römischer Befestigungen im Rhein entdeckt.

Altsberg, Weiler mit 2 H. und 9 E., in der Expos. Geratskirchen der Pfr. Unterdietfurt, im Ldg. Eggenfelden, 1 1/2 St. von Unterdietfurt.

Altschirg, Altschörg, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Rotthalmünster des Ldg. Griesbach, 2 St. von Karpfheim.

Altschmelz, Altenschmelz, Weiler bei Stelzenberg, im Kant. Kaiserslautern, wovon er 2 St. entfernt ist.

Altschneeberg, s. **Schneeberg**.

Altschwambach, s. **Schwambach**.

Altserlingsbach, s. **Serlingsbach**.

Altstadt, Altenstadt, Dorf am Mistelbach, mit 54 H. und 412 E., im Ldg. und in der Pfr. Baireuth, wovon es 1/4 St. entfernt ist. Dieser Ort war vor Erbauung der Stadt Baireuth eine, mit Graben und Wällen umgebene Stadt (Altbaireuth).

Altstadt, Kloster der Franziskaner bei Hammelburg, wovon es 1/4 St. entfernt ist.

Altstadt, Dorf des Kant. Waldmohr, mit 36 Hpt. und 30 Nbg. und 283 E., welche theils zur evang. Pfr. Limbach, theils zur kath. Pfr. Mittelberbach gehören, 1 St. von Homburg.

Altstadt, vergl. auch **Altenstadt**.

Altstadt-Mühle, Mühle bei Münnerstadt.

Altstatten, Altstetten, Weiler bei Welshofen, an der Strasse von Dachau nach Augsburg, des Ldg. Dachau, mit 2 H. und 19 E., 1 St. von Schwabhausen.

Altstätten, Altstetten, Weiler in der Pfr. Weilheim, mit 13 Frstl. und 50 E., im Ldg. Monheim, wovon er 2 St. entfernt ist.

Altstätten, Pfarrdorf an der Strasse nach Oberstdorf, mit 84 H. und 390 E., im Ldg. Sonthofen und Dek. Kempten, 2 1/2 St. von Sonthofen.
Altstiel, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Engelsberg des Ldg. Mühldorf, wovon sie 3 St. entfernt ist.
Altstockach, s. **Stockach**.
Alttrauchburg, Einöde und Schloß des Fürsten v. Waldburg-Zeil, mit 4 E., in der Pfr. Weiler des Ldg. Kempten, wovon sie 5 St. entfernt ist.
Altusried, **Altisried**, Markt links der Iller an der Strasse von Kempten nach Leutkirchen, im Ldg. Grönenbach, mit 86 H., 538 E. und einem Pfarramte des Dek. Legau, 3 1/2 St. von Kempten.
Altvelburg, s. **Velburg**.
Altweg, Einöde am Strochenflüßchen im Ldg. Erding und in der Pfr. Wartenberg, mit 2 H. und 8 E., 2 1/2 St. von Moosburg.
Altweg, Weiler am Isenflüßchen des Ldg. Erding und der Pfr. Isen, mit 2 H. und 8 E., 7/4 St. von Hohenlinden.
Altweg, **Wagner am Altweg**, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Grüntegernbach des Ldg. Erding, 5 St. von Haag und Ampfing.
Altweg, Einöde an der Acha, des Ldg. Traunstein und der Pfr. Grassau, mit 5 E., 4 3/4 St. von Traunstein.
Altweg, Weiler am Lerner Bache des Ldg. Vilsbiburg und der Pfr. Baierbach, mit 9 H. und 51 E., 3 St. von Vilsbiburg.
Altweg, vergl. auch **Altenweg**.
Altwies, Weiler mit 3 H. und 9 E., in der Pfr. Pittenhard des Ldg. Trostberg, 5/4 St. von Frabertsheim.
Altwies, s. **Herrwies**.
Altwoog, **Altenwoog**.
Altziegenrück, s. **Ziegenrück**.
Altzirkendorf, s. **Zirkendorf**.
Alvershausen, **Alfershausen**, Pfarrdorf an der Schwarzach, des Ldg. Greding und Dek. Thalmessingen, mit 62 H., 361 E. und 1 M., 5 St. von Pleinfeld und 3 St. von Weissenburg. Es wird hier meistens Hafer und Dinkel gebaut.
Alxing, Kirchdorf mit 22 H. und 110 E., Filial von Bruck des Ldg. Ebersberg, 2 1/4 St. von Zorneding.
Alz, Flüßchen in den Ldg. Traunstein, Wasserburg, Burghausen und Altötting, welches bei Seebruck aus dem Chiemsee fließt und nach einem Laufe von etwa 12 St. mit dem Inn sich vereinigt. Es treibt viele Mühlen und dient zu einem lebhaften Handel mit Holz-Schneidewaaren.
Alz (an der), 6 zerstreut liegende Häuser an der Alz, mit 46 E., in der Pfr. Burgkirchen des Ldg. Burghausen, 3/4 St. von Burgkirchen.
Alzberg, **Alzberger**, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Neuötting des Ldg. Altötting, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.
Alzenau, Marktflecken an der Kahl, mit 146 H., 990 E., 1 Zollstation, den Sitzen eines Ldg., Pfarramtes und Dek. gl. Namens im Bisthume Würzburg, und 1 k. Schlosse, 5/4 St. von Dettingen.
Alzenau, Landgericht im Unter-Mainkreise, mit 5 Q. M. Der Sitz des entsprechenden Rentamts ist zu Aschaffenburg.
Alzgern, in **Ober-** und **Unter-Alzgern** eingetheilt, Pfarrdorf des Ldg. Altötting und Dek. Neuötting, mit 13 H. und 70 E., 3 St. von Burghausen.
Alzhausen, Weiler an der großen Laber, im Ldg. Abensberg und in der Pfr. Laberberg, mit 10 H. und 72 E., 5 St. von Buchhausen.
Alzing, Weiler mit 4 H. und 42 E., der Pfr. Siegsdorf und des Ldg. Traunstein, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist.
Alzmutzen, s. **Almünzen**.
Amadingen, s. **Amendingen**.
Amalienburg, Schloß im Hofgarten zu Nimphenburg, s. **Nimphenburg**.
Amalienburg, Trümmer eines auf dem Hammelburg bei Hammelburg gestandenen Schlosses, worin Kais. Carls d. Großen Schwester gewohnt haben soll.
Amann, Einöde an der Achen, in der Pfr. Anger und im Ldg. Reichenhall, wovon sie 2 1/4 St. entfernt ist.
Amann, **Hamann**, Einöde mit 4 E., in der Pfr. St. Wolfgang des Ldg. Wasserburg, 2 1/2 St. von Haag.

Amannsberg, Einöde mit 10 E., in der Pfr. Geisenhausen und im Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Amannsöd, **Amesöd**, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Pleiskirchen und im Ldg. Eggenfelden, wovon sie 4 St. entfernt.

Amannsöd, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Taufkirchen des Ldg. Eggenfelden, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Amannsöd, vergl. auch **Ammersöd**.

Amasöd, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Pleiskirchen des Ldg. Altötting, 5/4 St. von Pleiskirchen.

Ambach, **Aunbach**, Pfarrdorf an der Strasse von Augsburg nach Neuburg, mit 33 H. und 136 E., im Ldg. und Dek. Neuburg, wovon es 2 1/2 St. entfernt ist.

Ambach, Weiler mit 4 H. und 21 E., in der Pfr. Postmünster des Ldg. Pfarrkirchen, 1/2 St. von Postmünster.

Ambach, **Am Bach**, Einöde in der Pfr. Frontenhausen des Ldg. Vilsbiburg, 3/4 St. von Frontenhausen.

Ambach (**Nieder-** auch **Unter-**), Dorf an der Amper, im Ldg. Moosburg und in der Pfr. Inkofen, mit 14 H. und 76 E., 1/2 St. von Moosburg.

Ambach (**Ober-**), Dorf mit 22 H. und 115 E., im Ldg. Marktbibart und in der Pfr. Oberscheinfeld, 2 St. von Possenheim.

Ambach (**Ober-**), Weiler mit 8 H. und 46 E., in der Pfr. Inkofen des Ldg. Moosburg, wovon er 1 St. entfernt ist.

Ambach (**Ober-**), Einöde am östl. Ufer des Würmsees, mit 7 E., in der Pfr. Minsing des Ldg. Wolfrathshausen, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Ambach (**Unter-**), **Burgambach**, Dorf im Hrschtg. Schwarzenberg, mit 35 Frstl., 1 Bräuerei, 1 Mahl- und Gipsmühle, 1 Fahrbrücke über den Mühlbach und 150 E., worunter viele Juden, 2 St. von Langenfeld. Die kathol. E. sind nach Marktscheinfeld und die Protest. nach Schnodsenbach gepfarrt. Belustigungsort der Schwarzenberger.

Ambach (**Unter-**), Dorf am östl. Ufer des Würmsees, im Ldg. Wolfrathshausen und in der Pfr. Minsing, mit 12 H. und 114 E., 2 St. von Wolfrathshausen.

Am Bach, s. **Bach**.

Am Berg, s. **Berg**.

Amberg, ansehnliche, hübsche Stadt an der Vils und der Strasse von Regensburg nach Baireuth, 15 St. von Regensburg, in einem angenehmen von Bergen eingeschlossenen Thale, ihrer Größe nach die zweite Stadt des Regenkreises. Sie enthält 715 H., 6000 E., die Sitze des Appellationsgerichts für den Regenkreis, eines Kreis- und Stadtgerichts, Landgerichts, Rent-, Hall-, Berg-, Salz-, Post-, Forst- und Pfarr-Amtes des Dek. Hirschau, eines Stadtkommissariats, Magistrats, Lyceums, Gymnasiums, geistl. Seminars, Spitals, Strafarbeitshauses und vortrefflicher Wohlthätigkeits-Anstalten. Hier führt eine Brücke über die Vils. Unter den Gebäuden zeichnen sich aus: das königl. Schloß, die St. Georgi-Kirche, die Stadtpfarr-Kirche zu St. Martin mit ihrem 310 Schuh hohen Thurme, die Wallfahrts-Kirche zu Mariahilf, die Frauenkirche oder Hofkapelle, das Gewehrfabrik-Gebäude, das Rath-, Salz- und Zeug-Haus, die Kaserne. Von Gewerben und Fabriken trifft man hier an: eine k. Gewehr- und Fayence-Fabrik, einen Drahthammer, Tabaksdosen und Spielkarten-Verfertigungen, Rothgerbereien, Leinwebereien, viele Hutmacher, lebhafte Schiffahrt auf der Vils nach Regensburg u. s. w. In der Nähe der Stadt sind Eisenwerke, von welchen 50 Schachten und 1 Stollen 40 Bergleute beschäftigen und jährlich etwa 50000 Cent. Kreiselerz gewonnen werden. Auch findet man daselbst Porzellanerde. Amberg war in frühern Zeiten die Hauptstadt von der obern Pfalz.

Amberg, Landgericht mit einem entsprechenden allgemeinen Rentamte im Regenkreise, mit 13 1/2 Q. M. und 18,100 E.

Amberg, **Aunberg**, Weiler mit 3 H. und 15 E., in der Pfr. Seeg des Ldg. Füßen, wovon er 3 St. entfernt ist.

Amberg, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Reisbach des Ldg. Landau, 1/4 St. von Reisbach.

Amberg, **Aberg**, **Auberg**, Pfarrdorf an der Flossach, des Ldg. Türkheim und Dek. Baisweil, mit 63 H. und 282 E., 1 1/2 St. von Buchloe.

Am Bühel, s. Bichel.
Amblez, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Buch am Buchrhain des Ldg. Erding, 1 St. von Hohenlinden.
Ambosmühle, Mühle mit 3 E., in der Pfr. und im Kant. Neuhornbach, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Am Brand, s. Brand.
Ambrosi, Einöde in der Pfr. Raitenbuch des Ldg. Schongau, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Ambrosmühle, Ambrosienmühle, Mühle mit 7 E., in der Pfr. Straßkirchen des Ldg. Passau, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Ambs, ursprünglicher Name des Flüßchens Abens, s. Abens.
Ambs, auch Abens, Pfarrort am Flüßchen Abens, im Ldg. Moosburg, mit 3 H., 16 E. und dem Sitze eines Dek. gl. Namens im Erzbisthume München-Freising, 3 1/2 St. von Freising.
Am Buch, Einöde in der Pfr. Streitau des Ldg. Gefrees, 2 St. von Berneck.
Am Buchbichel, s. Buchbichel, Buchbühel.
Ameisenbruck, Ameisenbrücke, Weiler mit 5 H. und 20 E., im Ldg. und in der Pfr. Feuchtwang, wovon er 3/4 St. entfernt ist.
Ameiser, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Lasering des Ldg. Mühldorf, 2 3/4 St. von Ampfing.
Ameishügel, Dorf auf einer Anhöhe nächst der Rösla, mit 13 H. und 87 E., im Ldg. Wunsiedel, wovon es 1 1/2 St. entfernt ist.
Ameisloch, Weiler mit 2 H. und 8 E., in der Pfr. Hutschdorf des Ldg. Culmbach, wovon er 3 St. entfernt ist.
Amelacker, Amlagga, Weiler des Ldg. Parsberg und der Pfr. Hohenfels, mit 2 H. und 8 E., 3 St. von Daßwang.
Amelbruch, s. Ammelbruch.
Amelgering, Weiler mit 8 H. und 44 E., in der Pfr. Falkenberg des Ldg. Eggenfelden, wovon er 1 St. entfernt ist.
Amelgering, Weiler und Parochialort von der Pfr. Steinkirchen im Ldg. Erding, mit 5 H. und 22 E., 4 St. von Vilsbiburg.
Amelhöfen, Amelhof, Dorf bei Trantmannsdorf des Ldg. Pfaffenhofen im Regenkreise, mit 14 H. und 68 E., 2 1/2 St. von Kastel.
Amendingen, Pfarrdorf an der Ach und Strasse von Memmingen nach Ulm, im Ldg. und Dek. Ottobeuren, mit 55 H. und 409 E., 1/2 St. von Memmingen. Der Ort gehört der freih. Familie von Herrmann.
Amensöd, s. Amannsöd.
Amerang, s. Ammerang.
Amerdingen, Pfarrdorf des Ldg. und Dek. Höchstädt, mit 189 H., 657 E., 1 Schlosse und freih. von Staufenbergischen Ptrg., 3 St. von Dillingen.
Amering, Weiler mit 4 H. und 15 E., in der Pfr. Niederbergkirchen des Ldg. Mühldorf, 1 1/2 St. von Ampfing und Neumarkt.
Amering, vergl. auch Ammering.
Amerling, Weiler mit 6 H. und 40 E., in der Expos. Kirn der Pfr. Münchham im Ldg. Simbach, wovon er 2 1/4 St. entfernt ist.
Amerling, Angerling, Einöde und Schwaige an der Achen, mit 7 E., in der Pfr. Uebersee des Ldg. Traunstein, wovon sie 3 1/2 St. entfernt ist.
Amerlingshof, Einöde in der Pfr. Schorndorf des Ldg. Cham, wovon er 2 St. entfernt ist.
Amerlingshub, Ameringshub, Weiler in der Pfr. Zimmern des Ldg. Eggenfelden, mit 3 H. und 19 E., 3 St. von Eggenfelden.
Amersberg, Amesberg, Weiler mit 2 H. und 19 E., in der Pfr. Feichten des Ldg. Burghausen, 3 1/2 St. von Altötting.
Amersberg, Weiler an der Sur, mit 2 H. und 10 E., in der Pfr. Petting des Ldg. Laufen, 1 St. von Teisendorf.
Amersberg, Amesberg, Weiler in der Pfr. Walderbach des Ldg. Roding, mit 5 H. und 26 E., 3 St. von Nittenau.
Amersberg, Einöde mit 10 E. und 1 Ziegelhütte, in der Pfr. Oberlauterbach des Ldg. Schrobenhausen, wovon sie 1 1/4 St. entfernt ist.
Amersberg, Amesberg, Weiler mit 4 H. und 18 E., in der Pfr. und im Ldg. Viechtach, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist.
Amersberg, vergl. auch Ammersberg.
Amersöd, s. Ammersöd.

Amersreuth, **Anrichtsreuth**, Weiler mit 7 H. und 26 E., in der Pfr. Haberskirchen und im Ldg. Eggenfelden, wovon er 4 St. entfernt ist.

Amersried, s. **Ammersried**.

Amesberg, s. **Amersberg**.

Amesgrub, **Armsgrub**, Weiler in der Pfr. Kemnath des Ldg. Neunburg vorm Wald, mit 4 H. und 29 E., 1 St. von Neunburg v. W.

Ames- oder **Zeisen-Mühle**, Einöde im Ldg. Waldsassen und in der Pfr. Leonberg, mit 10 E., 1 Mahl- und Leinstampf-Mühle, 2 St. von Waldsassen.

Ametsbühl, **Ametsbichel**, Einöde links der Moosach, in der Pfr. Ostermünchen und im Ldg. Ebersberg, mit 7 E., 3 St. von Steinhöring.

Ametsbühel, **Ametsbichel**, Weiler in der Pfr. Tuntenhausen des Ldg. Rosenheim, mit 3 H. und 16 E., 5/4 St. von Aibling.

Ametshof, Weiler an der Laber, in der Pfr. Beratshausen des Ldg. Hemau, mit 2 H. und 14 E., 2 1/2 St. von Schambach.

Am Feld, s. **Feld**.

Am Graben, s. **Graben**.

Am Gries, s. **Gries**.

Am Holz, s. **Holz**.

Amienhof, Hof im Kant. Kaiserslautern. S. **Trippstadt**.

Aming, **Anning**, Weiler in der Pfr. Kirchdorf des Ldg. Deggendorf, mit 8 H. und 48 E., 4 St. von Deggendorf.

Aming, Weiler am Isenflüßchen, mit 4 H. und 30 E., in der Pfr. Oberdorfen des Ldg. Erding, 5 St. von Haag.

Aminger, Einöde mit 8 E., in der Pfr. und im Ldg. Miesbach, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Amirelöd, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Postmünster des Ldg. Pfarrkirchen, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Am Kern, s. **Kern**.

Am Leben, s. **Leben**.

Amlingstadt, Pfarrdorf in einer schönen und fruchtbaren Gegend des Ldg. Bamberg I, mit 46 H., 226 E., 2 Mahl- und 2 Schneide-Mühlen, dem Dekanatssitze gl. Namens im Erzbisthume Bamberg, gutem Wieswachse und Weizenbaue, 2 St. von Bamberg.

Ammelbruch, **Amelbruch**, Pfarrdorf links der Sulz, im Ldg. und Dek. Wassertrüdingen, mit 63 Frstl. und 298 E., 2 1/2 St. von Feuchtwang. Stammhaus der altadeligen Familie gl. Namens. Hier sind noch Spuren der röm. Pfahlhecke.

Ammendingen, s. **Amendingen**.

Ammer, s. **Amper**.

Ammerang, Weiler mit 2 H., 17 E. und 1 gräfl. v. Lamberg'schen Schlosse, in der Pfr. Hößelwang des Ldg. Trostberg, 2 1/4 St. von Frabertsheim.

Ammerang, Kirchdorf und Hofmark mit 22 H., 1 Schlosse und 118 E., in der Pfr. Hößelwang des Ldg. Trostberg, 2 St. von Frabertsheim.

Ammeranger See, kleiner See zwischen Ammerang und Schönstätt.

Ammerbach, Kirchdorf an der Strasse von Wemding nach Oettingen, im Ldg. Monheim, mit 58 H., 260 E. und 1 M., 1/2 St. von Wemding.

Ammerbacher Kreuth, Weiler bei Wemding, mit 10 H. und 63 E., im Ldg. Monheim, 3/4 St. von Wemding.

Ammerfeld, **Amerfeld**, Pfarrdorf und Hofmark an der Strasse von Monheim nach Neuburg, mit 40 H., 1 Schlosse, 200 E. und sehr gutem Getreideboden, 3 St. von Monheim und Neuburg. Es gehört zum Ldg. und Dek. Monheim.

Ammergau (Ober-), großes Pfarrdorf an der Amper, im Ldg. Werdenfels und Archidiakonate Raitenbuch, 4 1/2 St. von Murnau, mit 147 H. und 930 E., von welchen sich viele mit Verfertigung von Crucifixen, Heiligenbildern, Hausgeräthen, Spielwaaren aus Holz, Wachs und Lehm und hauptsächlich mit Glasmalerei beschäftigen. Es befinden sich gegenwärtig daselbst: 28 ansässige Schnitzler, 5 Rahmenmacher, 2 Furnirer und Toilettenschreiner, 2 Drechsler, 1 Spiegelschleifer, 1 Wachspoussirer, 9 Faßmaler (welche nehmlich die verfertigten Holzwaaren bemalen wie auf eine Lakirart) und 4 Glasmaler.

Ammergau (Unter-), Pfarrdorf an der Amper, im Ldg. Werdenfels und Archidiakonate Raitenbuch, mit 117 H. und 554 E., von welchen viele einen ausgebreiteten Handel mit Schleifsteinen treiben, 4 St. von Murnau.

Ammerhäuschen, Ammerhof, Einöde im Ldg. Erding und in der Pfr. Berglern, 2 1/2 St. von Moosburg.
Ammerhäuschen, Ammerhäusel, Einöde an der Amper bei Raitenbuch, mit 6 E., in der Pfr. Böbing des Ldg. Schongau, wovon sie 2 3/4 St. entfernt ist.
Ammerhöfe, Amperhöfe, 37 Einöden-Bauernhöfe am Peissenberge, nächst der Amper, 1/4 — 3/4 St. von einander liegend und eine Gemeinde bildend, im Ldg. Weilheim. Sie kommen auch einzeln vor.
Ammerhof, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Moßbach des Ldg. Kötzting, 7/4 St. von Moßbach.
Ammerholz, Wald bei Artelkofen, im Ldg. Landshut.
Ammeringer, Ammering, auch Amerling, in Hinter- und Vorder-Ammeringer geschieden, 2 Einöden mit 11 E. und 2 H., in der Pfr. Wang und des Ldg. Wasserburg, wovon sie 2 St. entfernt sind.
Ammerland, Dorf und Hofmark am östl. Ufer des Würmsees, in der Pfr. Münsing des Ldg. Wolfrathshausen, mit 18 H., 90 E. und 1 gräfl. v. Baumgartenschen Schlosse, 1 1/2 St. von Wolfrathshausen.
Ammermühle, Mühle am Dampfbach, mit 2 H., in der Pfr. Rimbach des Ldg. Kötzting, 1 St. von Rimbach.
Ammermühle, Ampermühle, Weiler und Mühle an der Amper, mit 3 H. und 15 E., in der Pfr. Rottenbuch des Ldg. Schongau, wovon er 3 St. entfernt ist.
Ammermühle, Ampermühle, Mühle an der Amper mit 6 E., im Ldg. und in der Pfr. Weilheim, wovon sie 1/8 St. entfernt ist.
Ammerndorf, Markt an der Bibert, im Ldg. Kadolzburg, mit 64 Frstl., 440 E., 1 Pfr. Amte des Dek. Kadolzburg, 1 M. und gutem Hopfen- und Kleebaue, 2 1/4 St. von Heilsbrunn.
Ammerried, s. Ammersried.
Ammersberg, Weiler mit 3 H. und 20 E., in der Pfr. Hörgertshausen des Ldg. Moosburg, wovon er 3 St. entfernt ist.
Ammersberg, vergl. auch Amersberg.
Ammersdorf, Weiler an der Strasse von Erding nach Dorfen, mit 5 H. und 22 E., in der Pfr. Altenerding des Ldg. Erding, 4 St. von Freising.
Ammersdorf, Einöde in der Pfr. Hohenfels des Ldg. Deggendorf, 1/2 St. von Pfraundorf.
Ammersdorf, Weiler und Filial von Johanneskirchen des Ldg. Pfarrkirchen, mit 9 H. und 55 E., 4 St. von Pfarrkirchen.
Ammersee, See im Ldg. Landsberg, 4 1/4 St. lang und 1 3/4 St. breit, in seiner größten Tiefe 44 Klafter messend, mit einem Flächenraume von 13,292 1/2 b. Tagw. Sein Fischreichthum besteht größtentheils in Wallern, Hechten, Karpfen, Lachsen und Rutten. Die Fischerei ist Staatseigenthum.
Ammersöd, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Holzhausen des Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.
Ammersöd, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Pitzling des Ldg. Landau, wovon sie 2 1/4 St. entfernt ist.
Ammersried, Ammerried, Weiler mit 3 H. und 21 E., in der Pfr. Fürnried des Ldg. Sulzbach, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist.
Ammersried (Ober-), Ober-Ammersricht, Weiler mit 4 H. und 22 E., in der Pfr. und im Ldg. Amberg, wovon er 3/4 St. entfernt ist.
Ammersried (Unter-), Unter-Ammersricht, Kirchdorf mit 12 H. und 80 E., des Ldg. und der Pfr. Amberg, wovon es 3/4 St. entfernt ist.
Ammerthal (Alt-), Dorf auf einer Anhöhe, in der Pfr. Illschwang und im Ldg. Amberg, mit 15 H., 72 E. und Schloßruinen, 1 1/2 St. von Amberg. Man erblickt hier noch die Ruinen eines Schlosses, von welchem sich ein gleichn. berühmtes Grafengeschlecht schrieb.
Ammerthal (Ober-), Pfarrdorf in einem Thale von waldigten und felsigten Anhöhen umstellt, im Dek. Hirschau und Ldg. Amberg, mit 40 H., 150 E., 1 Schlosse, 2 Kirchen, einem v. Schmittischen Ptrg. und guter Obstbaumzucht, 1 1/2 St. von Amberg.
Ammerthal (Unter-), Weiler mit 10 H., 56 E. und 1 Kapelle, in der Pfr. Ammerthal des Ldg. Amberg, wovon er 2 St. entfernt ist.
Ammesberg, s. Ammersberg.

Ammonschönbrunn, Weiler an der Wiesent, der Pfr. Wieseth und des Ldg. Feuchtwang, mit 10 H. und 55 E., 1 1/2 St. von Feuchtwang.

Ammonenhof, Amienhof, Einöde im Kant. Kaiserslautern und in der Pfr. Trippstadt, mit 2 E., 3 1/2 St. von Kaiserslautern.

Am Moos, s. Moos.

Amorbach, Stadt an der Strasse von Miltenberg nach Waldthürn, zwischen den Bächen Bill und Mudt, 2 St. von Miltenberg, mit 2712 E., 2 Kirchen, 1 Zollamte, 1 Schlosse des Fürsten von Leiningen, einem Hofgarten, einer fürstl. Hofkammer, einem Herrschaftsgerichte, einem Pfarramte des Dek. Miltenberg, und 1 Papier- und Walkmühle in der Nähe. Ehemals bestand hier eine reiche Benediktiner-Abtei, deren ansehnliches Klostergebäude gegenwärtig die Residenz des Fürsten von Leiningen ist. Das Amt Amorbach ist vermöge Traktats vom 14. April 1816 vom Großherz. Hessen an Bayern gekommen.

Amorsbrunn, Amorshof, Einöde bei Amorbach, mit 10 E. und 1 Kapelle, zum Gerichts- und Pfarr-Bezirke Amorbach gehörig, 2 St. von Miltenberg.

Amosried, Amoosried, Weiler mit 6 H. und 40 E., in der Pfr. Schwarzach des Ldg. Mitterfels, 4 1/2 St. von Straubing.

Amper, Amber, Ammer, Fluß im Isarkreise, an der Gränze von Tirol, unweit Ettal, aus mehreren kleinern Bergwässern entstehend, fließt durch die Landgerichte Schongau, Weilheim, Landsberg, Starnberg, Dachau, Bruck, Freising und Moosburg und den Ammersee, und vereinigt sich bei Wang mit der Isar, nachdem er eine Strecke Wegs von ungefähr 40 Stunden zurückgelegt hat. Dieser Fluß trägt jährlich eine beträchtliche Menge Holzes von den Gebirgen Südbayerns in den Ammer-See. Die Flößung des Gebirgsholzes, vermittelst der sogenannten Clausen, durch das angedammte Wasser bis in die Amper und auf dieser durch den Ammersee bis nach Dachau, wird gewöhnlich mit dem Namen Amper- oder Ammer-Trift bezeichnet.

Amper (Halb-), Halbammer, Flüßchen im Ldg. Schongau, sich aus dem Klambach, Weissenbach und Clausenbach bildend, und mit der Amper sich vereinigend.

Amper, Amber, Kirchdorf am gleichnamigen Flusse, Filial von Inkofen des Ldg. Moosburg, mit 14 H., 79 E. und einer Brücke über die Amper, 1 St. von Moosburg.

Amperpettenbach, Kirchdorf an der Amper, Filial von der Pfr. Heimhausen des Ldg. Dachau, mit 97 E. und 14 H., 1 St. von Unterbruck.

Amperhof, s. Ampershof.

Ampermoching, auch schlechthin Moching, Pfarrdorf an der Amper, im Ldg. und Dek. Dachau, mit 54 H., 292 E. und einer Brücke über die Amper, 2 St. von Dachau und 2 1/2 St. von Schwabhausen. In der Nähe befindet sich die Mineralquelle Marien-Brunn. S. Marienbrunn.

Ampershof, Ampershofen, Weiler an der Amper, mit 2 H. und 16 E., in der Pfr. Hummel des Ldg. Freising, 2 St. von Freising.

Ampertshausen, Weiler rechts der Amper, mit 8 H., 32 E. und 1 Kapelle, in der Pfr. Wippenhausen und im Ldg. Freising, wovon er 7/4 St. entfernt ist.

Ampertshausen, Kirchdorf links der Amper, in der Pfr. Kirchdorf und im Ldg. Moosburg, mit 18 H. und 51 E., 3 1/2 St. von Freising.

Ampferbach, Kirchdorf an der rauhen Ebrach, mit 53 H., 260 E., 1 Schneid- und Mahl-Mühle, 1 Ziegelhütte, in der Pfr. und im Ldg. Burgebrach, 2 St. von Bamberg. Eine Viertel St. von hier sieht man die Ruinen des Schlosses Windeck, welches einer im 15. Jahrh. erloschenen Linie der Ritter von Windheim gehörte.

Ampfing, Pfarrdorf an der Strasse von München nach Mühldorf, des Ldg. und Dek. Mühldorf, mit 78 H., 476 E., 1 Pfarrkirche, 1 Kapelle und 1 Postexpedition, 2 St. von Mühldorf und 6 St. von Haag. In der Nähe fließt das Isenflüßchen und breitet sich das Schlachtfeld aus, worauf Kaiser Ludwig der Bayer am 28. Sept. 1322 Friedrich den Schönen von Oestreich besiegte und gefangen bekam. Zur Rechten der Strasse nach Ampfing erblickt man ein Kirchlein zum Andenken dieser Schlacht.

Ampfrach (Ober-), Pfarrdorf rechts der Wörnitz, mit 28 Frstl. und 129 E., im Ldg. und Dek. Feuchtwang, wovon es 2 St. entfernt ist.

Ampfrach (Unter-), Pfarrdorf rechts der Wörnitz, im Ldg. und Dek. Feuchtwang, mit 82 Frstl. und 398 E., 2 St. von Feuchtwang.

Ampo, Weiler nächst der Iller, mit 4 H. und 38 E., in der Pfr. Steinbach des Ldg. Grönenbach, 1 St. von Memmingen.
Amringshub, s. Amerlingshub.
Am Quellgut, s. Quellgut.
Am Rhain, s. Rhain.
Am Schlebenstein, s. Schlebenstein.
Amselfing, Kirchdorf und Filial der Pfr. Ittling im Ldg. Straubing, mit 13 H. und 156 E., 1 1/2 St. von Straubing.
Amselgraben, Einöde am Dobelbach, im Ldg. Laufen und in der Pfr. Waging, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Amselgraben, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Kirchdorf des Ldg. Wasserburg, 5/4 St. von Haag.
Amsheim, Amsham, Weiler mit 2 H. und 29 E. in der Pfr. Feichten des Ldg. Burghausen, wovon er 4 St. entfernt ist.
Amsheim, Amsham, Dorf mit 12 H. und 98 E., in der Pfr. Wolfgang des Ldg. Griesbach, 2 St. von Karpfsheim.
Amsheim, Kirchdorf der Pfr. Eggelheim des Ldg. Vilshofen, mit 17 H. und 135 E., 4 St. von Vilshofen.
Amsohler Forsthaus, neues Forsthaus im Kant. Kaiserslautern bei Hochspeier. S. Hochspeier.
Am Stocker, s. Stocker.
Amtmannsdorf, Kirchdorf an der Strasse von Beilngries nach Neustadt a. d. Donau, mit 22 H. und 88 E., im Ldg. Beilngries, wovon es 7/4 St. entfernt ist.
Amtmannsmühle, s. Wernsmühle.
Amtsfleck, Einöde bei Bernried, im Ldg. Mitterfels.
Anatsberg, Weiler mit 5 H. und 24 E., in der Pfr. Pleiskirchen des Ldg. Altötting, 1/2 St. von Pleiskirchen.
Anbach, Einöde mit 2 E., in der Pfr. Isen des Ldg. Wasserburg, 3/4 St. von Isen.
Andechs, heiliger Berg, Weiler auf dem östlichen Ufer des Ammersees, in der Pfr. Erling des Ldg. Starnberg, mit 4 H., 31 E., einer Wallfahrtskirche, worin viele merkwürdige Grabmäler, und 1 Schlosse (ehemaligen Benediktiner-Klostergebäude) des Hrn. Banquier v. Kersdorf, 2 St. von Bayerdießen. Von diesem Orte schrieb sich ein berühmtes Grafengeschlecht, welches 1248 ausgestorben ist.
Andelsdorf, s. Antlesdorf.
Anderhalbs, Weiler von 5 H. und 27 E., in der Pfr. Maierhöf des Ldg. Weiler, 2 St. von Röthenbach.
Anderhof, Einöde an der Strasse von Neuburg nach Augsburg, in der Pfr. Dünkelshausen des Ldg. Neuburg, mit 12 E., 2 1/2 St. von Neuburg.
Andering, s. Andriching.
An der Leithe, s. Leithe.
Anderlmühle, Mühle bei Ebersberg an der Eberach, des Ldg. und der Pfr. Ebersberg, wovon sie 1/8 St. entfernt ist.
Anderlmühle, Einöde am Riedinger Bach, in der Pfr. Bachling des Ldg. Cham, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Anderlmühle, Mühle an der Mangfall, mit 14 E., in der Pfr. Feldkirchen des Ldg. Miesbach, 5/4 St. von Holzkirchen.
Anderlöd, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Schönau des Ldg. Eggenfelden, wovon sie 4 St. entfernt ist.
Andermannsdorf, Pfarrdorf an der kleinen Laber, des Ldg. Pfaffenberg und Dek. Rottenburg, mit 22 H. und 90 E., 7/4 St. von Ergoldsbach.
Andersbach, Einöde an der Ecknach, der Pfr. Sielenbach und des Ldg. Aichach, mit 9 E., 5/4 St. von Aichach.
Andersberg, s. Antersberg.
Andersdorf, Dorf mit 18 H. und 110 E., in der Pfr. Kirchberg des Ldg. Simbach, 1/2 St. von Kirchberg.
Andersdorf, vergl. auch Antersdorf.
Anderskofen, s. Anterskofen.
Andorf, Kirchdorf an der Bibert, in der Pfr. Unternbibert des Ldg. Markt-Erlbach, mit 14 Frstl. und 68 E., 2 St. von Langenzenn.

Andorf, Weiler mit 3 H., 25 E. und 1 Kapelle, in der Pfr. Hörgertshausen des Ldg. Moosburg, wovon er 2 1/2 St. entfernt ist.

Andorf, Antdorf, Pfarrdorf südlich vom Ammer-See, des Dek. und Ldg. Weilheim, mit 68 H. und 560 E., 2 St. von Benediktbeuren.

Andre (St.), Einöde bei Etting, mit 1 Kapelle und 4 E., im Ldg. Weilheim, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.

Andreas-Clause (St.), Kapelle bei Altheim des Ldg. Landshut, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.

Andrian-Warburg, adeliche Familie, im J. 1692 in den Freiherrnstand erhoben.

Andriching, Andering, Weiler mit 6 H. und 48 E., in der Pfr. Rotthalmünster und im Ldg. Griesbach, 2 St. von Karpfheim.

Andrichstadt, Adelhofstatt, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Surburg des Ldg. Laufen, 7/4 St. von Teisendorf.

Anetsberger Hof, s. Anetsberg

Anfang, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, 7/4 St. davon.

Anfangmühle, Mühle des Ldg. Berchtesgaden, 1 1/2 St. davon.

Anfelden, Dorf an der fränkischen Rezat, in der Pfr. Oberdachstätten des Ldg. Leutershausen, mit 27 Frstl. und 130 E., 4 St. von Ansbach.

Anfelden, Weiler mit 4 H. und 22 E., in der Pfr. Kirchdorf des Ldg. Wasserburg, 1/2 St. von Haag.

Angel, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Irschenberg des Ldg. Miesbach, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.

Angel, Weiler mit 4 H. und 20 E., in der Pfr. Strasskirchen des Ldg. Passau, wovon er 1 St. entfernt ist.

Angelberg, Dorf links der Amper, mit 15 H. und 70 E., in der Pfr. Zolling des Ldg. Moosburg, 7/4 St. von Freising und 2 3/4 St. von Moosburg. Der Ort gehört der gräfl. Familie von Lodron.

Angelberg, Einöde und altes zerfallenes Berg-Schloß an der Floßach, mit 5 E. und einer Schweizerei, im Ldg. Türkheim und in der Pfr. Tussenhausen, 3 St. von Mindelheim.

Angelberg, oder Tussenhausen, s. Tussenhausen.

Angelhof (Groß-), Weiler am Regen, des Ldg. Burglengenfeld und der Pfr. Ramsbau, mit 2 H. und 13 E., 3 St. von Burglengenfeld.

Angelhof (Klein-), Einöde am Regen, des Ldg. Regenstauf und der Pfr. Ramsbau, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Angelhub, Einöde mit 13 E., in der Pfr. Schatzhofen und im Ldg. Landshut, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Angelloher, s. Angerloher.

Angelmühle, Mühle an der Angla, des Ldg. Kötzting und der Pfr. Neukirchen b. h. Blut, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.

Angelöd, Einöde von 11 E., in der Pfr. Dornach des Ldg. Landau, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Angelprechting, Weiler mit 10 H. und 77 E., in der Pfr. Anzing des Ldg. Ebersberg, 1/2 St. von Parsdorf.

Angelsberg, Angelberg, Weiler mit 38 E., in der Pfr. Mömbris des Ldg. Alzenau, 1 St. von Mömbris.

Angelsberg, Weiler mit 3 H. und 18 E., in der Pfr. St. Veit des Ldg. Mühldorf, 1/2 St. von Neumarkt.

Angelsbruck, Weiler an der Attel, des Ldg. Ebersberg und der Pfr. Emering, mit 3 H. und 22 E., 3 St. von Steinhöring.

Angelsbruck, Einöde am Strogenflüßchen, mit 9 E., in der Pfr. Reichenkirchen und im Ldg. Erding, 4 St. von Freising und 2 St. von Erding.

Angeltsried, s. Argelsried.

Anger, Weiler des Ldg. Cham, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist.

Anger, Weiler mit 2 H. und 11 E., in der Pfr. Marien-Posching des Ldg. Deggendorf, wovon er 2 1/2 St. entfernt ist.

Anger, Angern, Dorf mit 12 H., 65 E. und 1 Kapelle, in der Pfr. Laber des Ldg. Hemau, 1 1/2 St. von Schambach.

Anger, Weiler mit 10 H. und 67 E., in der Pfr. Isling des Ldg. Lichtenfels, wovon er 5/4 St. entfernt ist.

Anger, Weiler in der Pfr. Waakirchen des Ldg. Miesbach, mit 6 H. und 28 E., 3 St. von Miesbach.

Anger, Einöde an der Schlier, mit 7 E., im Ldg. und in der Pfr. Miesbach, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Anger, Weiler mit 9 H. und 48 E., im Ldg. Passau, 2 St. von Fürstenzell.
Anger, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Fraßdorf des Hrschtg. Prien, 3 St. von Rosenheim.
Anger, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Nieder-Aschau und im Hrschtg. Prien, 5 St. von Rosenheim.
Anger, Pfarrdorf an der Achen, des Ldg. Reichenhall und des Dek. Teisendorf, mit 23 H. und 118 E., 2 1/4 St. von Reichenhall.
Anger, Weiler im Ldg. Roding und in der Pfr. Nittenau, wovon er 1/8 St. entfernt ist.
Anger, Einöde in der Pfr. Mindraching des Ldg. Stadtamhof, mit 5 E., 1/4 St. von Mindraching.
Anger, Dorf an der Isar, der Pfr. Länggries und des Ldg. Tölz, mit 38 H. und 215 E., 2 1/2 St. von Tölz. In der Nähe vermischt sich der Hirsbach mit der Isar.
Anger, Weiler an der Weißachen, der Pfr. Vachendorf und des Ldg. Traunstein, mit 3 H. und 26 E., 2 St. von Traunstein.
Anger, Einöde am Ueberseebach, mit 4 E., in der Pfr. Uebersee des Ldg. Traunstein, wovon sie 3 St. entfernt ist.
Anger, Angergütchen, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Baumburg des Ldg. Trostberg, 1/4 St. von Baumburg.
Anger, Weiler in der Expos. Brackenbach des Ldg. Viechtach, mit 5 H. und 30 E., 1 St. von Viechtach.
Anger, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Rotenberg des Ldg. Viechtach, 1/2 St. von Rotenberg.
Anger, Einöde mit 12 E., in der Pfr. Ruhemannsfelden des Ldg. Viechtach, wovon sie 3 St. entfernt ist.
Anger, Weiler mit 2 H. und 11 E., im Pfr. Vik. Windorf des Ldg. Vilshofen, wovon er 5/4 St. entfernt ist.
Anger, Weiler mit 2 H. und 12 E., in der Pfr. Hofkirchen des Ldg. Vilshofen, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.
Anger, Einöde an der Attel, mit 7 E., in der Pfr. Attel und im Ldg. Wasserburg, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.
Anger, Schwaiganger, Weiler und K. Schwaige des Ldg. Weilheim und der Pfr. Ohlstadt, 1 St. von Murnau, mit 5 H. und 30 E. Diese Anstalt ist nicht bloß auf Pferdezucht (im J. 1821 hatte sie 45 Beschälhengste, 536 Zuchtstuten und 1669 Fohlen), sondern treibt auch Oekonomie, nämlich: Getreidebau, Rindvieh- und Schaf-Zucht, überdieß bedeutende Gewerbe und Fabriken, als: 3 Brau- und Wirthshäuser, 5 Sägmühlen, 2 Bäckereien, 1 Apotheke, 4 Schmieden, 3 Wagnereien, 1 Glashütte, 3 Ziegel- und 3 Kalköfen, und umfaßt im Ganzen 24,494 Tagw. 56 Dez. Gründe.
Anger, Forsthof mit 7 E., im Ldg. Weilheim.
Anger, Weiler im Hrschtg. Wörth und in der Pfr. Pondorf, wovon er 5/4 St. entfernt ist.
Anger, Vorstadt von Passau, s. Passau.
Anger, vergl. auch Angermühle und Angerer.
Angerbach, Kirchdorf und Filial von Gaugkofen, im Ldg. Vilsbiburg, mit 27 H. und 90 E., 1 1/2 St. von Vilsbiburg.
Angerbauer, Angerhof, s. Angerhof.
Angerer, Einöde der Pfr. und des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Angerer, Anger, Weiler in der Pfr. Engertsheim des Ldg. Griesbach, mit 9 H. und 76 E., 1 St. von Griesbach.
Angerer, Einöde in der Pfr. Inzell und im Ldg. Reichenhall, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.
Angerer, Einöde bei Höllenbach, des Ldg. Traunstein und der Pfr. Inzell, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Angerer (Ober-), Einöde mit 6 E., in der Pfr. Halsbach des Ldg. Burghausen, 1/2 St. von Halsbach.
Angerer, vergl. auch Anger.
Angergütchen, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Flossing des Ldg. Mühldorf, 1/2 St. von Unterflossing.

Angerhäuschen, Einöde mit 19 E., in der Pfr. Ohlstadt des Ldg. Weilheim, 1 St. von Ohlstadt.
Angerhof, Einöde an der Sulz, mit 12 E., in der Pfr. Kemathen des Ldg. Feuchtwang, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.
Angerhof, Einöde an der Wieset bei Elpersroth, mit 6 E., im Ldg. Feuchtwang, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.
Angerhof, Weiler mit 2 H. und 9 E., in der Pfr. Allershausen des Ldg. Freising, 2 1/2 St. von Unterbruck.
Angerhof, **Angerbauer**, Weiler mit 2 H. und 11 E., in der Pfr. Gilching des Ldg. Starnberg, 1 St. von Bruck.
Angerhof, Weiler mit 2 H. und 8 E., in der Pfr. Bernbeuren des Ldg. Füßen, 2 St. von Roßhaupten.
Angerhof, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Haldenwang des Ldg. Kempten, wovon sie 3 St. entfernt ist.
Angering, Weiler mit 5 H. und 44 E., in der Pfr. Kirchheim des Ldg. Griesbach, 2 St. von Karpfheim.
Angering, Weiler mit 7 H. und 30 E., in der Pfr. Buchbach des Ldg. Mühldorf, 2 1/4 St. von Ampfing.
Angerkirche, Kirche in der Pfr. Geimersheim des Ldg. Ingolstadt, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.
Angerl, Einöde im Ldg. Rosenheim, wovon sie 3 3/4 St. entfernt ist.
Angerl, Einöde bei Ostin mit 3 E., im Ldg. Tegernsee.
Angerl, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Wolfgang des Ldg. Wasserburg, 2 1/4 St. von Haag.
Angerling, s. **Amerling**.
Angermaier, Einöde nächst dem Binaflüßchen, in der Pfr. Gangkofen und im Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 3 St. entfernt ist.
Angermaier, Einöde des Ldg. Wasserburg und der Pfr. Mittbach, 1 1/2 St. von Haag.
Angermann, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Ellbach des Ldg. Miesbach, wovon sie 2 1/2 St. entfernt ist.
Angermann, Einöde bei Ostin mit 4 E, im Ldg. Tegernsee.
Angermann, vergl. auch **Aumann**.
Angermühle, Mühle am Meilinger Bache, in der Pfr. Großmöhring des Ldg. Ingolstadt, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.
Angermühle, Mühle an der Schutter, des Ldg. und der Pfr. Ingolstadt, wovon sie 1/8 St. entfernt ist.
Angermühle, Mühle am Retzgraben, in der Pfr. Geimersheim des Ldg. Ingolstadt, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.
Angermühle, Mühle bei Wülfershausen des Ldg. Königshofen.
Angermühle, Einöde und Mühle in der Pfr. Seibelsdorf und im Ldg. Kronach, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Angermühle, Mühle im Ldg. Mitterfels und in der Pfr. Neukirchen, wovon sie 1/4 St entfernt ist.
Angermühle, **Anger**, Weiler im Ldg. Mitterfels und in der Pfr. Windberg, mit 2 H. und 3 E., 1 St. von Windberg.
Angermühle, Mühle bei Hirnkirchen, in der Pfr. Abens des Ldg. Moosburg, mit 6 E., 3 St. von Pfaffenhofen.
Angermühle, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Reichertsheim des Ldg. Mühldorf, 2 St. von Haag.
Angermühle, Einöde auf dem Münchberger Stadtanger, im Ldg. Münchberg.
Angermühle, **Anger**, Einöde des Ldg. und der Pfr. Roding, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Angermühle, Mühle an der Alz bei Altenmarkt, mit 18 E., im Ldg. Trostberg, 1/2 St. von Stein.
Angermühle, Mühle am Moosbach bei Egling, mit 7 E., in der Pfr. Thanning des Ldg. Wolfrathshausen, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.
Angermühle, vergl. auch **Anger**.
Angern, Weiler mit 3 H. und 16 E., in der Pfr. Halsbach des Ldg. Burghausen, 1/2 St. von Halsbach.
Angern, **Anger**, Weiler mit 8 H., 46 E. und 1 Kapelle, in der Pfr. Eichelberg des Ldg. Hemau, 2 St. von Schambach.

Angerpoint, Einöde am Tachensee, mit 7 E., in der Pfr. Waging des Ldg. Laufen, 1/4 St. von Waging.
Angersbach, Weiler mit 3 H. und 22 E., in der Pfr. Isen des Ldg. Wasserburg, 7/4 St. von Haag und Hohenlinden.
Angersberg, Annesberg, Einöde mit 5 E., der Pfr. Attel und des Ldg. Wasserburg, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.
Angersbüschling, Einöde bei Görisried, im Ldg. Oberdorf, wovon sie 3 1/2 St. entfernt ist.
Angerschneidmühle, Einödmühle bei Oberrodach, im Ldg. Kronach.
Angersdorf, Dorf mit 13 H. und 65 E., in der Pfr. Hirschhorn des Ldg. Eggenfelden, wovon es 1 St. entfernt ist.
Angersdorf, Weiler mit 7 H. und 36 E., in der Pfr. Kirchberg des Ldg. Vilsbiburg, wovon er 3 1/2 St. entfernt ist.
Angerskirchen, Kirchdorf an der kleinen Vils, Filial der Pfr. Mariadorfen im Ldg. Erding, mit 15 H. und 68 E., 5 St. von Haag.
Angersöd, Einöde am Lerner Bache, mit 6 E., in der Pfr. Vilslern des Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 2 1/2 St. entfernt ist.
Angerweidach, Weiler an der Prien, mit 6 zerstreut liegenden H. und 32 E., im Hrschtg. und in der Pfr. Prien, 1 1/2 St. von Weißheim.
Angerweiher, Weiher bei Burghaßlach.
Angfeld, Ankfeld, Weiler des Ldg. Sulzbach und der Pfr. Illschwang, mit 7 H. und 45 E., 1 1/2 St. von Sulzbach.
Angkofen, Anghofen, Ankofen, Kirchdorf mit 13 H. und 86 E., in der Pfr. und im Ldg. Pfaffenhofen des Isar-Kreises, 1 St. von Pfaffenhofen.
Angstall, Einöde im Ldg. Mitterfels und in der Pfr. Zell, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.
Angstel, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Flossing des Ldg. Mühldorf, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Angsthütte, Einöde am Angstbach, des Ldg. Schongau.
Anhaltsberg, Weiler mit 5 H. und 32 E., in der Pfr. Pleiskirchen des Ldg. Altötting, 1/2 St. von Pleiskirchen.
Anham, s. Anheim.
Anhausen, Pfarrdorf rechts der Schmutter, im Ldg. Göggingen und Dek. Agawang, mit 60 H. und 310 E., 2 1/4 St. von Augsburg.
Anhausen, Weiler am Schwalbache, der Pfr. Hürnheim und des Hrschtg. Wallerstein, mit 9 Frstl., 56 E. und 1 Kirche, 2 St. von Nördlingen.
Anhausen (Groß-), Dorf an der Günz, im Ldg. Burgau und in der Pfr. Limpach, mit 25 H. und 137 E., 1 St. von Burgau
Anhausen (Klein-), Weiler des Ldg. Burgau und der Pfr. Limpach, mit 8 H. und 44 E., 1 St. von Burgau.
Anhausen, vergl auch Auhausen.
Anhauser Hof, Weiler mit 2 H., im Hrschtg. Harburg, unweit Bühl.
Anheim, Anham, Weiler mit 8 H. und 73 E., im Ldg. Vilshofen und in der Pfr. Beutelsbach, 3 St. von Vilshofen.
Anheim, vergl. auch Aunheim.
Anhofen, Kirchdorf mit 46 H. und 277 E., in der Pfr. Küssendorf des Ldg. Günzburg, wovon es 3 St. entfernt ist. Der Ort gehört der freihl. Familie von Reck.
Anhofen, Dorf an der Neufnach, Filial der Pfr. Wald im Ldg. Türkheim, mit 18 H. und 94 E., 3 St. von Schwabmünchen.
Anholz, Wald zwischen Martinsbuch und Mengkofen, im Ldg. Pfaffenberg.
Aniberg, Einöde nächst der Rott, in der Pfr. Hebertsfelden des Ldg. Eggenfelden, 1/2 St. von Hebertsfelden.
Aning, s. Anning.
Anisag, s. Ainisag.
Ankam, Weiler an der kleinen Vils, im Ldg. Vilsbiburg und in der Pfr. Altfrauenhofen, mit 4 H. und 24 E., 3 St. von Vilsbiburg.
Anker, Weiler mit 2 H. und 14 E., in der Pfr. Rohrdorf des Ldg. Rosenheim, 5/4 St. von Fischbach.
Anker, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Wahl des Ldg. Miesbach, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Anker, vergl. auch Anger.
Ankerhof, Hof in der Pfr. Friesenheim des Kant. Mutterstadt, 1 St. von Oggersheim.

Ankersdorf, s. Andersdorf.
Ankertshausen, Einöde des Ldg. Schrobenhausen und der Pfr. Weilach, mit 6 E., 7/4 St. von Schrobenhausen.
Ankofen, s. Angkofen.
Anläng, Anlege, Dorf und Parochialort von Uttlau, mit 25 H. und 128 E., im Ldg. Griesbach, wovon es 7/4 St. entfernt ist.
Anlauter, Flüßchen im Ldg. Greding, entquillend nördlich von Rensling nächst Engering und mit der hintern Schwarzach sich vermischend.
Anna (St.), Kapelle bei Burken, im Ldg. Füßen.
Anna (St.), Kapelle bei Falkenstein, im Hrschtg. Sulzheim.
Anna (St.), 2 Einödhöfe mit 1 Kapelle und 5 E., im Ldg. und in der Pfr. Mindelheim, wovon sie 1 St. entfernt sind.
Anna (St.), Einöde bei Walpersdorf, in der Pfr. Asenkofen des Ldg. Pfaffenberg, 2 St. von Ergoldsbach.
Anna (St.), Kapelle bei Ratzenhofen, des Ldg. Abensberg.
Anna (St.), Weiler mit 2 H., 12 E. und 1 Kirche, in der Pfr. Ering und im Ldg. Simbach, 1/4 St. von Ering.
Anna (St.), Nebenkirche bei Schnaitsee, im Ldg. Trostberg.
Annabrunn, Weiler am Inn, mit 6 H., 26 E. und 1 Kapelle, in der Pfr. Flossing des Ldg. Mühldorf, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
Annabrunn, Annabrunnen, Weiler mit 5 H., 1 Kapelle und 19 E., in der Pfr Obertaufkirchen des Ldg. Mühldorf, wovon er 3 St. entfernt ist. Das dortige Mineralbad (unter dem Namen Tannenbrunnen bekannt), liegt 1 St. von der Strasse entfernt.
Annahof (St.), Hof mit 7 E., in der Pfr. Lautzkirchen des Kant. Blieskastel, wovon er 5/4 St. entfernt ist.
Annathal, Dorf mit 18 H. und 113 E., in der Pfr. Freiung des Ldg. Wolfstein, 2 1/4 St. von Freiung.
Annathalmühle, Mühle mit 2 H. und 15 E., in der Pfr. Freiung des Ldg. Wolfstein, 2 1/2 St. von Freiung.
Annatsberg, Annetsberg, Einöde bei Reisbach, im Ldg. Landau, wovon sie 7/4 St. entfernt ist.
[A]nnemann, Annimann, Einöde am Eichwalde, der Pfr. Engelsberg und des Ldg. Mühldorf, mit 5 E., 1/2 St. von Engelsberg.
[A]nnesberg, Weiler mit 2 H. und 12 E., in der Pfr. Teisendorf des Ldg. Laufen, 1/2 St. von Teisendorf.
[A]nnetham, adelige Familie, im J. 1750 in den Freiherrnstand erhoben.
[A]netsberg, Annetsberger Hof, Weiler mit 3 H. und 20 E., in der Pfr. Hautzenberg des Ldg. Wegscheid, 1 St. von Hautzenberg.
[An]ning, Dorf und Parochialort von St. Georgen des Ldg. Trostberg, mit 4 H. und 66 E., 1/4 St. von Stein.
[An]ning, vergl. auch Aining.
[An]nweiler, Städtchen in einem romantischen Thale gl. Namens, das von [de]r Queich durchflossen wird, und an der Strasse von Landau nach Zwei[br]ücken, im Kant. Bergzabern, 3 St. von Landau. Es umfaßt mit Sarn[th]al 2527 E., 325 Hpt. und 163 Nbg., 1 kath. und 1 evang. Pfarramt der [be]sprechenden Dek. Bergzabern, viele Ledergerbereien, einige Tuchmanufaktu[ren], Bürstenfabriken, Kirschenwasser-Verfertigung, 20 Färbereien, 2 Papier[mü]hlen, die Sitze eines Friedensgerichts, eines Rent-, Forst- und Bgm.-[Amt]es. Auch werden Wein und Kastanien erzielt. Annweiler und das hier[...] benannte Thal sind in allen Kriegen der Teutschen mit Frankreich theils [wege]n der Festung Landau, theils wegen der Weissenburger Linien, von gro[ßer] Wichtigkeit gewesen.
[Annw]eiler, Kanton im Landkommissariate Bergzabern des Bezirksgerichts [Zweib]rücken, mit 14,647 E.
[...]sreuth, s. Amersreuth.
[...], Pfaleck, Einöde am Würmsee, mit 4 E., in der Pfr. Seeshaupt [des Ld]g. Weilheim, wovon sie 3 St. entfernt ist.
[...], Pfarrdorf des Ldg. Zusmarshausen und Dek. Jettingen, mit 36 H. [...]76 E., 2 St. von Zusmarshausen.
[Ansbac]h, Hauptstadt des Rezatkreises, an der fränkischen Rezat und am Holz[...] an der Strasse von Rothenburg nach Nürnberg, in einem fruchtbaren

Thale, 10 Postst. von Nürnberg und 20 Postst. von Würzburg, unter 28° 15′ 5″ östl. Länge, und unter 49° 19′ nördl. Breite. Sie enthält 3 Vorstädte, 1054 H., 3376 Familien und 11,420 E., von welchen 550 Katholiken, 420 Juden und die übrigen Protestanten sind, die Sitze der Regierung und des Appellationsgerichtes für den Rezatkreis, eines Kreis- und Stadtgerichts, Landgerichts, protestantischen Consistoriums, Rent-, Post-, Hall-, Forst- und Salz-Amtes, eines Stadt-Kommissariats, Magistrates, 2 protest. Pfr. Aemter, und eines protest. Dek. gl. Namens, 1 kath. Pfr. Amtes im Dek. Gebsattel. Ferner befinden sich hier ein Gymnasium, mit einer reichhaltigen Bibliothek, lateinische Stadtschulen, höhere Bürger- und Mädchen-Schulen und andere Unterrichts-Institute, 1 Kranken-, Wittwen-, Arbeits- und Waisenhaus, 1 Spital, die v. Benkendorfische Stiftung, Tabaks-, Steingut-, Baumwollen-, Spielkarten-Fabriken, Pergament- und Aderlaßeisen-Verfertiger, Orgelmacher, Lakirer, Messer- und Klingenschmiede, Petschierstecher, Gerber, Stärkemacher u. s. w. Unter den Gebäuden zeichnen sich aus: das schöne k. Schloß mit einem hübschen Garten, worin ein Denkmal des 1796 gestorbenen Dichters Uz sich befindet, der Schloßplatz, die Stiftspfarrkirche zu St. Gumbertus mit Grabmälern, die Pfarrkirche St. Johannis mit fürstlichen Grüften und Denkmalern, ein Bethaus für die Katholiken, die Kreuzkirche, 1 Synagoge, das sogenannte Kanzlei-Gebäude, das Rath-, Schauspiel- und Reit-Haus, 2 Kasernen, der obere Markt mit schönen Brunnen, angenehme Spaziergänge in und ausser der Stadt längs den Chausseen nach Nürnberg, Augsburg, Stuttgart und Würzburg, die sogenannte Windmühle bei des geh. Raths v. Lang Garten und der Nußbaum auf einer kleinen Anhöhe, ländliche Vergnügungsorte der Einwohner. Jährlich werden hier 4 Messen, nämlich 2 Wollen- und 2 Roß-Märkte gehalten; auch ist ein bedeutender Getreidemarkt daselbst. Ansbach war ehemals die Hauptstadt des Fürstenthum gl. Namens, welches einen Theil des Burggrafthums Nürnberg (unterhalb des Gebirgs) ausmachte. Markgraf Christian Fried. Carl Alexander von Ansbach trat im J. 1791 seine Fürstenthümer Ansbach und Baireuth, einem Vertrage gemäß, dem Könige von Preussen ab. Im J. 1806 kam das Fürstenthum Ansbach, zufolge einer schon im J. 1805 bewirkten Uebereinkunft zwischen Frankreich und Preussen und des Traktats zu Schönbrunn an Bayern, und macht gegenwärtig den größten Theil des Rezatkreises aus. Das Landgericht Ansbach, welches in diesem Kreise liegt, begreift 6 3/4 Q. M. mit 14,693 E.

Ansbach, Anspach, Kirchdorf im Maingrunde, des Hrschtg. Rothenfels und der Pfr. Steinfeld, mit 344 E., 3 St. von Esselbach.

Anschießing, Weiler mit 4 H. und 20 E., in der Pfr. Neukirchen v. Wald, des Ldg. Passau, wovon er 5 St. entfernt ist.

Anschießing (Ober-), Weiler mit 11 H. und 60 E., in der Pfr. Perlesreut des Ldg. Wolfstein, 2 1/2 St. von Röhrnbach.

Anschießing (Unter-), Weiler mit 8 H. und 40 E., in der Pfr. Perlesreut des Ldg. Wolfstein, 3 St. von Röhrnbach.

Anschöring, s. Kirchanschöring.

Ansdorf, Weiler am weissen Regen, mit 11 H. und 112 E., in der Pfr. Rimbach des Ldg. Kötzting, 5/4 St. von Rimbach.

Ansheim, Dorf der Pfr. Wolfgang und des Ldg. Griesbach, mit 13 H. und 76 E., 3/4 St. von Fürstenzell.

Anstätterhof, s. Nachstätten.

Anstefresser, Antefresser, s. Antenfristen.

Antenau, Einöde an der Isar, mit 5 E., in der Pfr. Adelkofen des Ldg. Landshut, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Antenau, Weiler in der Pfr. Rechtmehring des Ldg. Wasserburg, mit 3 H. und 19 E., 2 1/4 St. von Wasserburg.

Antonberg, Einöde der Pfr. und des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.

Antenbühl, Antenbichel, 38 zerstreut liegende H. am Hintersee und Clausenbach des Ldg. Berchtesgaden und der Pfr. Ramsau, mit 187 E. und 3 Mühlen, 1/4—1 1/2 St. von Ramsau.

Antenbühl, Antenbichel, Einöde des Ldg. und der Pfr. Berchtesgaden, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Antenfristen, Anstefresser, Weiler mit 2 H. und 11 E., in der Pfr. Halsbach des Ldg. Burghausen, wovon er 3 St. entfernt ist.

Antenfuß, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Reit des Ldg. Eggenfelden, wovon sie 3 St. entfernt ist.
Antelohe, s. Anterloher.
Antenpaint, Weiler mit 3 H. und 14 E., in der Pfr. Arnsdorf des Ldg. Eggenfelden, 1 St. von Simbach.
Antenpaint, Einöde mit 8 E., im Ldg. Eggenfelden, wovon sie 4 St. entfernt ist.
Antering, Weiler mit 2 H. und 21 E., in der Pfr. Bergheim des Ldg. Straubing, wovon er 2 1/2 St. entfernt ist.
Anterloher, Weiler im Ldg. Tegernsee, mit 2 H. und 7 E., in der Pfr. Gemund, 1 1/2 St. von Miesbach.
Antersberg, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Winhöring des Ldg. Altötting, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Antersberg, Weiler an der Mosach, mit 11 H. und 39 E., in der Pfr. Schönau des Ldg. Ebersberg, 4 St. von Peiß und Steinhöring.
Antersdorf, Weiler mit 2 H. und 17 E., im Ldg. Mitterfels und der Pfr. Zell, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
Antersdorf, vergl. auch Andersdorf.
Anterskofen, Weiler mit 6 H. und 36 E., in der Pfr. Gottfrieding des Ldg. Landau, wovon er 3 St. entfernt ist.
Antesberg, Weiler mit 2 H. und 27 E., in der Pfr. Tiefenbach des Ldg. Passau, wovon er 2 1/2 St. entfernt ist.
Anthal, Einöde an der Achen, mit 9 E., in der Pfr. Fridorfing des Ldg. Tittmoning, wovon er 2 St. entfernt ist.
Antholling, Weiler in der Pfr. Glon des Ldg. Ebersberg, mit 9 H. und 42 E., 2 1/4 St. von Peiß.
Antholling, Weiler mit 2 H. und 11 E., in der Pfr. Otterskirchen des Ldg. Vilshofen, wovon er 3 St. entfernt ist.
Antholzen, Einöde mit 6 E., in der Pfr. V..ben des Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 3 1/4 St. entfernt ist.
Antlesdorf, Antelsdorf, Weiler mit 7 H. und 40 E., in der Pfr. Oberviechtach des Ldg. Neunburg, wovon er 3 1/2 St. entfernt ist.
Anton (St.), 3 zerstreut liegende H. am Anzetsberg im Ldg. Werdenfels, mit 5 E. und 1 Filialkirche der Pfr. Partenkirchen, wovon sie 1/8 St. entfernt sind.
Antoni (St.), Weiler mit 2 H., 1 Kapelle und 5 E., in der Pfr. Haunersdorf des Ldg. Landau, 2 St. von Simbach.
Antoniberg, Clause und Einöde bei Stepperg nächst der Donau, im Ldg. Neuburg, mit 2 E., 2 St. von Neuburg.
Antonihof, 3 Einöden im Kant. Kaiserslautern und in der Pfr. Trippstadt, 3 1/2 St. von Kaiserslautern.
Antoni-Kapelle, Kapelle bei Sterpersdorf auf dem Lauberberge, des Ldg. und der Pfr. Höchstadt, 3 St. von Neustadt a. d. Aisch.
Antrett, Antritt, Einöde mit 7 E., im Ldg. Rosenheim und in der Pfr. Unterflintsbach, 3/4 St. von Fischbach.
Antritt, Weiler an der Schlier, der Pfr. Schliersee und des Ldg. Miesbach, mit 2 H. und 8 E., 1 1/2 St. von Miesbach.
Antritt, Weiler mit 2 H. und 19 E., in der Pfr. Holzhausen des Ldg. Rosenheim, 3/4 St. von Holzhausen.
Antwort, Kirchdorf und Filial von der Pfr. Endorf des Hrschtg. Prien, mit 29 H., 177 E. und 4 Mühlen, 4 St. von Rosenheim.
Anwalding, Dorf an der Ach, in der Pfr. Gebenhofen des Ldg. Aichach, mit 25 H., 162 E., 2 Mahl-, Oel- und Schneid-Mühlen, und 1 Brücke über die Ach, 3 1/2 St. von Friedberg und 3 St. von Augsburg.
Anwanden, Dorf mit 12 Frstl. und 74 E., der Pfr. Zirkendorf und des Ldg. Kadolzburg, 2 St. von Nürnberg und Langenzenn.
Anwanden, Weiler mit 4 H. und 31 E., in der Pfr. Seeg des Ldg. Füßen, 2 St. von Nesselwang.
Anwanden, Weiler links der Iller bei Kempten, in der Pfr. St. Lorenz des Ldg. Kempten, mit 3 H. und 12 E.
Anwänden, 2 zerstreut liegende H. mit 8 E., in der Pfr. Scheftlarn des Ldg. Wolfrathshausen, wovon sie 2 St. entfernt sind.
Anzelstätten, Einöde der Pfr. Süßbach und des Ldg. Pfaffenberg, 4 St. von Landshut.

Anzenbach, sogenannte Rotte der Gemeinde Salzberg mit 37 zerstreut liegenden H., 251 E. und 1 M., nächst dem Ramsauer Wasser, im Ldg. und in der Pfr. Berchtesgaden, wovon sie 1 — 5/4 St. entfernt ist.
Anzenberg, Weiler mit 4 H. und 15 E., in der Curatie Erlbach des Ldg. Altötting, wovon er 2 1/2 St. entfernt ist.
Anzenberg, Weiler mit 4 H. und 23 E., in der Pfr. Unterschwarzach des Ldg. Deggendorf, 1/2 St. von Unterschwarzach.
Anzenberg, Weiler mit 4 H., 22 E. und 1 Wallfahrts-Kirche, in der Pfr. Oberdietfurt des Ldg. Eggenfelden, wovon er 4 St. entfernt ist.
Anzenberg, Weiler und Schloß auf dem Anzenberge, mit 19 E., vielen Waldungen und einigen Weihern, den Gebrüdern von Poschinger gehörig, im Ldg. und in der Pfr. Kemnath, wovon sie 1/2 St. entfernt sind. Die dortigen Basalt-Steine eignen sich sehr gut zum Pflastern.
Anzenberg, Dorf mit 12 H. und 60 E., in der Pfr. Kamerau des Ldg. Kötzting, 1 1/2 St. von Kamerau.
Anzenberg, Weiler mit 2 H. und 16 E., in der Pfr. Flossing des Ldg. Mühldorf, 1 1/2 St. von Haag.
Anzenberg, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Reichertsheim des Ldg. Mühldorf, 2 1/4 St. von Haag.
Anzenberg, Weiler mit 2 H. und 13 E., in der Pfr. Triftern des Ldg. Pfarrkirchen, wovon er 2 St. entfernt ist.
Anzenberg, Weiler mit 2 H. und 9 E., in der Pfr. Ruprechtsberg des Ldg. Vilsbiburg, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist.
Anzenberg, Weiler mit 3 H. und 26 E., in der Pfr. Attel des Ldg. Wasserburg, wovon er 5/4 St. entfernt ist.
Anzenberg, Einöde mit 6 E., in der Pfr. St. Wolfgang des Ldg. Wasserburg, 7/4 St. von Haag.
Anzenberg, vergl. auch Atzenberg.
Anzenbrunn, Atzenbrunn, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Loiching des Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 3 St. entfernt ist.
Anzengrub, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Taufkirchen des Ldg. Eggenfelden, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Anzenhof, Einöde mit 10 E., im Pfr. Vik. Preying des Ldg. Grafenau, 1/2 St. von Preying.
Anzenhof, Weiler mit 8 H. und 48 E., im Ldg. Neumarkt, wovon er 2 St. entfernt ist.
Anzenhof, Einöde an der Biber, mit 13 E. und 1 Kapelle, in der Pfr. Ehingen des Ldg. Wertingen.
Anzenhof, vergl. auch Anzhofen.
Anzenkirchen, Kirchdorf rechts der Rott, im Ldg. Pfarrkirchen und in der Pfr. Triftern, mit 44 H. und 266 E., 1 St. von Pfarrkirchen.
Anzenleben, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 3 St. entfernt ist.
Anzenöd, Einöde unweit Münchham des Ldg. Simbach.
Anzenreut, Anzenreit, Weiler mit 5 H. und 36 E., in der Pfr. Hutthurn des Ldg. Passau, wovon er 3 St. entfernt ist.
Anzenreut, Anzerreit, Weiler des Ldg. Wolfstein und der Pfr. Perlesreut, mit 6 H. und 46 E., 4 St. von Freiung.
Anzhofen, Anzenhofen, Weiler an dem Maisachflüßchen, des Ldg. Bruck und der Pfr. Einsbach, mit 2 H. und 20 E., 1 1/2 St. von Fürstenfeldbruck.
Anzing, Weiler des Ldg. Altötting und der Pfr. Pleiskirchen, mit 6 H. und 35 E., 2 1/2 St. von Altötting.
Anzing, Pfarrdorf an der Strasse von München nach Mühldorf, im Ldg. Ebersberg und Dek. Schwaben, mit 58 H., 300 E., 1 Schlosse, 1 Kapelle und 1 Ziegelhütte, 1 St. von Parsdorf.
Anzing, Weiler des Ldg. Erding und der Pfr. Grüntegernbach, mit 4 H. und 20 E., 5 St. von Haag.
Anzing, Weiler des Ldg. Griesbach und der Pfr. Kirchheim, mit 8 H. und 43 E., 1 1/2 St. von Karpfheim.
Anzing, Weiler des Hrschtg. Prien und der Pfr. Endorf, mit 2 H. und 20 E., 2 1/2 St. von Rosenheim.
Anzing, Weiler des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Aussernzell, mit 3 H. und 18 E., 3 St. von Vilshofen.
Apel, s. Appel.

Apfelböck, Einöde mit 12 E., in der Pfr. Johannes-Kirchen des Ldg. Pfarrkirchen, wovon sie 4 St. entfernt ist.
Apfelbühel, Apfelbichel, Weiler an der Ramsau, der Pfr. Eschenlohe und des Ldg. Werdenfels, mit 5 H. und 28 E., 2 1/2 St. von Murnau.
Apfeldorf, Pfarrdorf am Lech, des Ldg. Schongau und Dek. Landsberg, 2 1/2 St. von Schongau. Es ist in Ober- und Unter-Apfeldorf eingetheilt, und enthält 2 Kirchen, 106 H., 1 Schloß, 500 E., 1 Oelmühle und 1 Abdeckerei.
Apfelthann, Feßelthann, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Gangkofen und im Ldg. Eggenfelden, wovon sie 4 St. entfernt ist.
Apfeltrach, Pfarrdorf rechts der Mindel und an der Strasse von Mindelheim nach Kaufbeuren, im Ldg. Mindelheim und Dek. Baisweil, mit 41 H. und 200 E., 1 St. von Mindelheim.
Apfeltrang, Pfarrdorf nächst der Wertach, des Ldg. Obergünzburg und Dek. Oberdorf, mit 61 H. und 296 E., 1/2 St. von Kaufbeuren.
Apoig, Appoig, Dorf des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Hunderdorf und Windberg, mit 18 H. und 112 E., 4 1/2 St. von Straubing.
Apoigmühle, Einöde und Mühle bei Eching, mit 10 E., im Ldg. Landshut.
Apostelmühle, Mühle des Kant. Pirmasens und der Pfr. Rodalben, mit 12 E., 5 St. von Zweibrücken.
Appeck, Einöde des Ldg. Vilshofen, wovon sie 4 St. entfernt ist.
Appel, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Schwindkirchen des Ldg. Wasserburg, 1 1/2 St. von Haag.
Appel, großer Bach im Rheinkreise, am Fuße des Donnersberges entspringend und in die Nahe sich mündend.
Appelhof, Weiler mit 4 H. und 19 E., in der Pfr. Eckersmühlen des Ldg. Hilpoltstein, 3 St. von Roth.
Appelholz, Waldung zwischen Thonlohe und Langenkreuth, im Ldg. Hemau.
Appelsberg, Weiler mit 3 Frstl., 15 E. und 1 Steinbruche, in der Pfr. Pommelsbrunn des Ldg. Hersbruck, 1 St. von Hartmannshof.
…pelsdorf, Einöde des Ldg. Mitterfels, 3 St. von Straubing.
…ppenberg, Weiler des Hrschtg. Thurnau und der Pfr. Melkendorf, mit 5 H. und 38 E., 7/4 St. von Culmbach.
…penberg (Ober-), Weiler des Ldg. Heidenheim und der Pfr. Ursheim, mit 10 H. und 61 E., 7/4 St. von Oettingen.
…penberg (Unter-), Weiler des Hrschtg. Oettingen und der Pfr. Ursheim, …it 7 H. und 31 E., 1 1/2 St. von Oettingen.
…pendorf, Dorf an der Lauter, mit 64 H. und 103 E., im Ldg. Gleusdorf …d in der Pfr. Baunach, 2 St. von Stettfeld.
…endorf (Hinter-), Weiler mit 8 H. und 32 E., in der Pfr. Lambertsneukirchen des Ldg. Regenstauf, 2/8 St. von Lambertsneukirchen.
…endorf (Vorder-), Weiler mit 13 E., in der Pfr. Pettenreut des Ldg. …genstauf, 1/2 St. von Kirn.
…ndorf (Ober- und Unter-), s. Rappendorf (Ober- und Unter-).
…nfelden, Dorf an der Haslach, Curatie der Pfr. Geiselwind im Hrschtg. …warzenberg, mit 28 H., 148 E, 2 Mühlen, 1 Potaschsiederei und 1 Stein…he, 4 St. von Langenfeld.
…nhofen, Dorf des Kant. Bergzabern, in den Pfr. Ingenheim und Bil…im, mit 245 E., der Ober- und Untermühle, 34 Hpt. und 41 Rbg., …m. Amte, 1 1/2 St. von Bergzabern.
…tried, Einöde mit 7 E., im Ldg. Weilheim, 1 1/2 St. von Murnau.
…dorf, Abtmannsdorf, Appmannsdoaf, Weiler mit 2 H. und …, in der Pfr. Eching des Ldg. Landshut, wovon er 5/4 St. entfernt ist.
…stätten, Weiler in der Pfr. Schwimmbach und des Ldg. Greding, mit …nd 15 E., 4 1/2 St. von Roth.
…thal, Dorf des Kant. Neustadt und der Pfr. Elmstein, 4 St. von Neu… Es bildet mit Elmstein und Iggelbach eine Gemeinde, und begreift …, 193 Hpt. und 42 Rbg.
…a, Kirchdorf an der Amper, Filial der Pfr. Jarzt, im Ldg. Freising, … H. und 120 E., 3/4 St. von Unterbruck.
…dorf, Pfarrdorf an der Abens und Strasse von Freising nach Abens…es Ldg. Abensberg und Dek. Mainburg, mit 2 Kirchen, 27 H., 1 Pfarr… 1 Kapelle, 1 Mineralbade und 140 E., 3 St. von Neustadt a. d. Do-

nau. In der Nähe ist ein ansehnlicher Wald, der Appersdorfer Bogen, welcher meistens Eichen- und Buchen-Holz enthält.

Appersdorf (Ober-), Kirchdorf und Filial der Pfr. Schweinersdorf, im Ldg. Moosburg, mit 43 H., 104 E., 1 Ziegelhütte und 1 Abdeckerei in der Nähe am Walsbuche, 2 1/2 St. von Moosburg.

Appersdorf (Unter-), Weiler und Parochialort von Schweinersdorf, im Ldg. Moosburg, mit 5 H. und 35 E., 2 1/4 St. von Moosburg.

Appersdorf, Abertsdorfer Mühle, s. Abertsdorf.

Apperting, Appersting, Weiler an der Alz, des Ldg. Trostberg und der Pfr. Seeon, mit 4 H. und 11 E., 5/4 St. von Stein.

Appertshausen, Weiler mit 4 H. und 32 E., in der Pfr. Aindling des Ldg. Aichach, wovon er 2 3/4 St. entfernt ist.

Appertshofen, Pfarrdorf an der Strasse von Ingolstadt nach Neumarkt, im Dek. Pföring und Ldg. Ingolstadt, mit 44 H. und 112 E., 3 St. von Ingolstadt.

Appertswing, Apperzwing, Weiler mit 2 H., 6 E. und 1 Mahl- und Säg-Mühle am Schleimbach, des Ldg. Regenstauf und der Pfr. Pettenreuth, 2 St. von Kirn.

Appetzhofen, Pfarrdorf an der Eger, im Hrschtg. und Dek. Harburg, mit 71 H. und 374 E., 2 St. von Nördlingen und 2 1/2 St. von Harburg.

Apping, Weiler des Ldg. Trostberg und der Pfr. Bittenhart, mit 4 H. und 19 E., 7/4 St. von Frabertsheim.

Apping (Ober-), Einöde mit 8 E., in der Pfr. Stephanskirchen des Ldg. Mühldorf, 5/4 St. von Ampfing.

Apping (Unter-), Einöde am Isenflüßchen, des Ldg. Mühldorf und der Pfr. Stephanskirchen, mit 4 E., 5/4 St. von Ampfing.

Appmannsdorf, s. Appensdorf.

Appoln, Einöde im Ldg. Mitterfels und in der Pfr. Zell, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Appolting, heil. Geist, Weiler am Strogenflüßchen, des Ldg. Erding und der Pfr. Grüntegernbach, mit 2 H., 1 Kirche und 24 E., 5/4 St. von Ampfing.

Aratsried, s. Aretsried.

Arbeiter, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Kienberg des Ldg. Mühldorf, wovon sie 4 St. entfernt ist.

Arber, hoher Berg an der böhmischen Gränze des Ldg. Kötzting, in den großen und kleinen Arber getrennt, wovon ersterer 4,535 p. F. Höhe hat.

Arberg, Ahrberg, Markt auf einem Berge rechts der Altmühl, im Ldg. Herrieden, mit 155 Frstl., 542 E., 1 Schlosse und einem Pfarramte des Dek. Ornbau, 2 St. von Gunzenhausen. Von hier stammten die Schenken von Ahrberg, welche beim Bisthume Eichstätt das Erbschenkenamt bekleideten.

Arberhütte, Glasfabrik am Teufelsbächel im Ldg. Kötzting und in der Pfr. Lahm, 3 St. von Zwiesel.

Arbesstätt, Weiler mit 2 H. und 8 E., in der Pfr. Schwindkirchen des Ldg. Wasserburg, 7/4 St. von Haag.

Arbing, Dorf und Hofmark mit 15 H. und 84 E., in der Pfr. Hirschhorn und im Ldg. Altötting, wovon es 3 St. entfernt ist.

Arbing, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Kirchdorf und im Ldg. Deggendorf, 3/4 St. von Kirchdorf.

Arbing, Weiler mit 11 H. und 50 E., in der Pfr. Niedertaufkirchen und im Ldg. Mühldorf, 1 St. von Neumarkt.

Arbing, Weiler mit 8 H. und 57 E., in der Pfr. Aicha vorm Wald des Ldg. Passau, 3 St. von Vilshofen.

Arbing, Weiler links der Prien, in der Pfr. und im Hrschtg. Prien, mit 2 H. und 16 E., 3 St. von Rosenheim.

Arbing, Dorf mit 12 H. und 62 E., in der Pfr. Osterhofen des Ldg. Vilshofen, wovon er 3 St. entfernt ist.

Arbing, Weiler mit 2 H. und 12 E., in der Pfr. Schöllnach des Ldg. Vilshofen, wovon er 4 St. entfernt ist.

Arbing, Dorf im Ldg. Wasserburg und in der Pfr. Rott, mit 13 H. und 62 E., 3 St. von Wasserburg.

Arbisbühel, Arbersbichel, 13 zerstreut liegende H. an der Salzach, des Ldg. und der Pfr. Laufen, mit 63 E., 1/4 St. von Laufen.

Arch, Weiler mit 2 H. und 9 E., im Ldg. Wasserburg, unweit Rammersberg.

Archa, s. Achau.

Archen-

Archenstetten, Weiler unweit Witesheim, im Ldg. Monheim.
Archenweiler, Mühle bei Steinweiler im Kant. Kandel. S. **Steinweiler.**
Archshofen, **Argshofen**, Dorf nächst der Sulz, im Ldg. Feuchtwang und in der Pfr. Dorfgütingen, mit 27 H. und 124 E., 1 St. von Feuchtwang.
Arco, gräfliche Familie, welche von den Grafen von Bogen (ab arco) abstammen soll.
Areshausen, s. **Arreshausen.**
Aresing, Weiler des Ldg. Altötting und der Pfr. Winhöring, mit 8 H. und 48 E., 2 St. von Altötting.
Aresing, **Eresing**, Pfarrdorf an der Weilach, des Ldg. Schrobenhausen und Dek. Aichach, mit 102 H., 565 E., 3 Mahl- und Sägmühlen und 1 Waidmühle, 1 St. von Schrobenhausen.
Aretin, adeliges Geschlecht, im J. 1769 in den Freiherrnstand erhoben.
Aretsried, Pfarrdorf links der Schmutter, im Ldg. Zusmarshausen und Dek. Agawang, mit 46 H. und 271 E., 2 1/2 St. von Zusmarshausen.
Arfenreut, Weiler mit 10 H. und 50 E., in der Pfr. Hohenau des Ldg. Grafenau, wovon er 1 St. entfernt ist.
Arfling, Weiler mit 9 H. und 40 E., in der Pfr. Peterskirchen des Ldg. Trostberg, 2 St. von Frabertsheim.
Argelsried, **Argeltsried**, Kirchdorf und Filial der Pfr. Gilching, im Ldg. Starnberg, mit 12 H. und 72 E., 2 St. von Bruck.
Arget, **Argeth**, Pfarrdorf an der Strasse von München nach Tölz, im Ldg. Wolfrathshausen und Dek. Oberföhring, mit 44 H. und 326 E., 2 St. von Holzkirchen.
Arglesbof, Einöde im Ldg. Vohenstrauß und in der Pfr. Moosbach, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Arhalm, **Aholm**, Weiler mit 3 H. und 15 E., in der Pfr. Arrach und im Ldg. Mitterfels, 3/4 St. von Falkenstein.
Aring, Weiler mit 2 H. und 11 E., in der Pfr. Petting des Ldg. Laufen, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist.
Arlaching, s. **Allaching.**
Arlasberg, **Arlesberg**, **Adlersberg**, Weiler links der Nab, in der Pfr. Pettendorf des Ldg. Regenstauf, mit 4 H., 24 E., 1 Kirche, 1 Schlosse, gutem Feldbaue und Holzwuchse, 1 St. von Regensburg.
Arlating, s. **Arletting.**
Arlesing, Weiler mit 2 H., der Pfr. Schnaitsee und des Ldg. Trostberg, 1 St. von Frabertsheim.
Arlesried, Pfarrdorf rechts der Günz, des Ldg. Ottobeuren und Dek. Memmingen, mit 25 H. und 122 E., 2 St. von Mindelheim.
Arletting, **Arleding**, Weiler an der Traun, in der Pfr. Traunwalchen des Ldg. Traunstein, mit 2 H. und 11 E., 1 1/2 St. von Traunstein und Stein.
Arling, **Arlingen**, Weiler mit 4 H. und 24 E., in der Pfr. Pittersberg und im Ldg. Burglengenfeld, 1 1/2 St. von Schwandorf.
Arling (Nieder- oder Unter-), Weiler mit 2 H. und 12 E., in der Pfr. Pittersberg des Ldg. Amberg, 1/2 St. von Pittersberg.
Arlisberg, Weiler mit 2 H. und 16 E., in der Pfr. Rettenbach des Ldg. Ottobeuren, 2 1 2 St. von Obergünzburg und Memmingen.
Arlmühle, **Adel- und Ardlmühle**, Mühle an der Ilm, mit 9 E., des Ldg. und der Pfr. Pfaffenhofen im Isarkreise, 1/8 St. von Pfaffenhofen.
Armannsberg, **Armesberg**, Weiler auf einem Berge, des Ldg. Kemnath und der Pfr. Kulmain, mit 2 H., 1 Kirche und 8 E., 5 St. von Thumbach. Die Basalt-Kuppen dortselbst liefern sehr gute Pflastersteine.
Armannsberg, Weiler mit 8 H. und 38 E., in der Pfr. Veitsbuch des Ldg. Landshut, 5/4 St. von Au.
Armannsberg, Weiler mit 6 H. und 27 E., in der Pfr. Reichelkofen des Ldg. Vilsbiburg, wovon er 2 St. entfernt ist.
Armannsberg, adelige Familie, im J. 1790 in den Grafenstand erhoben.
Armbach (Ober-), **Oberarnbach**, Dorf mil 186 E., 25 Hpt. und 20 Nbg. des Kant. Landstuhl, der kath. Pfr. Kirchenarmbach und der evang. Pfr. Mittelbrunn, 1 St. von Landstuhl.
Armeding, s. **Armeting.**
Armeleithen, Einöde in der Pfr. Hugelfing des Ldg. Weilheim, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Armenmühle, Einöde im Ldg. Vohenstrauß.
Armensee, Weiler in der Pfr. Dieteldorf des Ldg. Burglengenfeld, mit 6 H. und 30 E., 1 1/2 St. von Burglengenfeld.
Armeting, Arnerding, Weiler mit 8 H. und 42 E., in der Pfr. Kirchdorf des Ldg. Simbach, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist.
Armetshofen, Weiler an der Strasse von Dachau nach Augsburg, in der Pfr. Oberroth des Ldg. Dachau, mit 2 H. und 28 E., 1/4 St. von Schwabhausen.
Armöd, Arned, Einöde in der Pfr. Engelmannsberg des Ldg. Landau, 2 St. von Simbach.
Armschlag (Groß=), Dorf mit 25 H. und 176 E., in der Expos. Oberkreuzberg der Pfr. Schönberg, im Ldg. Grafenau, 2 St. von Schönberg.
Armschlag (Klein=), Weiler mit 5 H. und 36 E., in der Pfr. Schönberg des Ldg. Grafenau, 1 1/2 St. von Schönberg.
Armsdorf, Arnsdorf, Kirchdorf und Hofmark, Filial der Pfr. Schwindkirchen im Ldg. Wasserburg, mit 14 H., 68 E. und einem Ptrg., 2 1/2 St. von Haag.
Armsdorf, vergl. auch Arnsdorf.
Armuthsheim, Weiler im Ldg. Tittmoning und Pfr. Vik. hl. Kreuz, mit 6 H. und 42 E., 1 1/2 St. von Stein.
Arnbach, Pfarrdorf an der Glon, des Ldg. Dachau und Dek. Egenhofen, mit einem Ptrg., 49 H., 233 E. und 1 M., 1 St. von Schwabhausen.
Arnbach, Edelshauser und Zinn=Bach, Bach im Ldg. Schrobenhausen, welcher aus dem Zusammenflusse mehrerer kleinen Quellen bei der Einöde Högenau entspringt und in den Kanal bei Niederarnbach fällt.
Arnbach (Nieder=), Kirchdorf am Arnbach, Filial der Pfr. Hohenried im Ldg. Schrobenhausen, mit 23 H., 119 E., 1 Schlosse, 1 M. und einem freibl. v. Pfetten'schen Ptrg., 2 1/4 St. von Schrobenhausen. Dieser Ort ist 1663 an die freibl. v. Pfetten'sche Familie gekommen.
Arnbach (Ober=), Aernbach, Weiler am Arnbach, des Ldg. Schrobenhausen und der Pfr. Berg im Gau, mit 11 H., 54 E., 1 Schlosse und dem Sitze eines freibl. v. Pfetten'schen Ptrg., 2 St. von Schrobenhausen. Der Boden dieser Gegend ist einer der fruchtbarsten im Ldg. Schrobenhausen.
Arnberg, Weiler und Parochialort von Randelsried, im Ldg. Aichach, mit 6 H. und 40 E., 2 St. von Aichach.
Arnbruck, Pfarrdorf und Hofmark des Ldg. Viechtach und Dek. Deggendorf, mit 65 H., 380 E., 2 Kirchen 1 Kapelle und 1 M., 2 1/2 St. von Viechtach.
Arnbach, Kirchdorf an der Strasse von Neustadt a. d. Donau nach Beilngries, im Ldg. Riedenburg, mit 19 H. und 108 E., 2 1/2 St. von Kipfenberg.
Arndorf, Weiler des Ldg. Deggendorf und der Pfr. Metten, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist.
Arndorf, Kirchdorf an der Strasse von Landau nach Deggendorf, mit 12 H. und 100 E., in der Pfr. Otzing des Ldg. Deggendorf, 1 1/2 St. Plattling.
Arydorf, Weiler des Ldg. Erding und der Pfr. Steinkirchen, mit 11 H. und 53 E., 4 St. von Landshut.
Arndorf, Dorf des Ldg. und der Pfr. Kötzting, mit 14 H. und 115 E., 1/2 St. von Kötzting.
Arnest, Weiler an der Strasse von Neumarkt nach Kelheim, im Ldg. und in der Pfr. Hemau, mit 5 H. und 30 E., 1 St. von Schambach.
Arnetsöd, Weiler mit 2 H. und 14 E., in der Pfr. Gottsdorf des Ldg. Wegscheid, 1/2 St. von Gottsdorf.
Arnetsried, s. Urnetsried.
Arnetstein, Weiler mit 2 H. und 9 E., der Pfr. Schwarzach und des Ldg. Mitterfels, 4 1/2 St. von Straubing.
Arnfing, s. Aresing.
Arnhof, Einöde des Ldg. Miesbach und der Pfr. Neukirchen, mit 9 E., 2 1/4 St. von Peiß. In der Nähe ist eine Abdeckerei an der Leitzach.
Arnhofen, Weiler des Ldg. Aichach und der Pfr. Stotzard, mit 10 H. und 90 E., 3 St. von Aichach.
Arnhofen, Weiler am Weiherbächlein, im Ldg. Aichach und in der Pfr. Steinbach, mit 3 H. und 19 E., 7/4 St. von Aichach.
Arnhofen, Einöde des Ldg. und der Pfr. Altdorf, 2 1/4 St. von Feucht.
Arnhofen, Kirchdorf des Ldg. Kelheim und Pfr. Pullach, mit 16 H. und 106 E., 2 St. von Neustadt a. d. Donau.

Arnkofen, Weiler mit 4 H. und 14 E., in der Pfr. Grafentraubach des Ldg. Pfaffenberg, 2 St. von Buchhausen.
Arnleiten, Weiler an der Puttlach, des Ldg. Pottenstein und der Pfr. Gößweinstein, mit 3 H. und 24 E., 1/4 St. von Leupoltstein.
Arnoldshof, Weiler bei Lenggries, mit 5 H. und 33 E., im Ldg. Tölz, wovon er 2 St. entfernt ist.
Arnoldsmühle, Einöde an der großen Paar, im Ldg. und in der Pfr. Schrobenhausen, mit 12 E., 1 Mahl-, Säg- und Waid-Mühle und einer Brücke über die Paar, 1/4 St. von Schrobenhausen.
Arnoldsreuth, Dorf in der Nähe eines hohen Berges, im Ldg. Kemnath und in der Pfr. Pullenreuth, mit 12 H. und 72 E., 3 1/2 St. von Wunsiedel.
Arnoldsreuth, Weiler in der Pfr. Lindenhart und im Ldg. Pegnitz, mit 8 H. und 52 E., 5/4 St. von Creussen und 2 1/2 St. von Baireuth.
Arnried, Weiler und Filial der Pfr. Deutenhausen, im Ldg. Weilheim, mit 6 H. und 50 E., 2 1/4 St. von Weilheim.
Arnsberg, Markt auf einem Berge an der Altmühl und Strasse von Eichstätt nach Beilngries, im Hrschtg. Kipfenberg und in der Pfr. Gungolding, 1 St. von Kipfenberg. Er enthält 43 H., 1 altes Schloß, 1 Kirche, 1 Ziegelhütte, die Pol- und Forster-Mühle, eine Brücke über die Altmühl und 196 E.
Arnschwang, Pfarrdorf an der Champ und Strasse von Cham nach Böhmen, im Ldg. und Dek. Cham, mit 86 H., 1 Schlosse, 588 E., 1 Glashütte, 1 Mahl- und Säg-Mühle, 1 Ziegelhütte und 1 Brücke über die Champ, 4 St. von Waldmünchen.
Arnschwang, s. **Airschwandt**.
Arnsdorf, Markt am Kollbach, im Ldg. Eggenfelden, mit 2 Schlössern, 3 Kirchen, 180 H., 880 E., einem Pfarramte des Dek. Landau und beträchtlicher Viehzucht, 1 St. von Simbach.
Arnsdorf, Kirchdorf und Filial der Pfr. Altmühlmünster, im Ldg. Riedenburg, mit 19 H. und 120 E., 3/4 St. von Altmühlmünster.
Arnsdorf, vergl. auch **Armsdorf**.
Arnshausen, Pfarrdorf links der fränkischen Saale, im Ldg. Euerndorf und Dek. Kissingen, mit 72 H., 374 E., 3 Mühlen und 1 Ziegelhütte, 1 St. von Kissingen.
Arnshöchstadt, **Arnhöchstadt**, Weiler im Ldg. Neustadt a. d. Aisch und in der Pfr. Dachsbach, mit 11 Frstl. und 52 E., 3 St. von Neustadt a. d. Aisch.
Arnsried, Weiler in der Pfr. Kleinau des Ldg. Schrobenhausen, mit 3 H. und 18 E., 2 1/2 St. von Schrobenhausen.
Arnstein, Städtchen an der Wern und Strasse von Werneck nach Karlstadt, mit 2 Vorstädtchen (**Bettendorf** und **Sondheim**), im gleichnamigen Ldg., 2 St. von Werneck. Es begreift 1396 E., 266 H., 1 Schloß, 1 Spital, 4 Mühlen, die Sitze eines Landgerichts, Rentamts, Pfarramts und Dek. im Bisthume Würzburg und eines Magistrats, 1 Ziegelhütte und Wasenmeisterei in der Nähe. Arnstein ist der Geburtsort des berühmten Geschichtschreibers der Teutschen, **Mich. Jg. Schmidt**. Im Schweden- und Bauern-Kriege und beim Rückzuge der Jourdanischen Armee 1796 hat dieser Ort sehr viel gelitten.
Arnstein, Landgericht im Untermainkreise, mit 4 Q. M. und 10,320 E.
Arnstein, Dorf und Hofmark, im Ldg. Waldmünchen und in der Pfr. Schönthal, mit 14 H., 80 E., 1 Schlosse und dem Sitze eines Ptrg. des Freih. v. Voithenberg, 1 St. von Rötz.
Arnstein, Weiler des Ldg. und der Pfr. Waldmünchen, mit 5 H. und 38 E., 3/4 St. von Waldmünchen.
Arnstein, Pfarrdorf auf einem felsigen Berge am Weißmainflüßchen, im Ldg. und Dek. Weißmain mit 29 H., 172 E., den Ruinen eines alten Schlosses und 1 M., welche von dem Kleinziegenfelder Quellwasser getrieben wird, 2 St. von Zettlitz. Dem Orte fehlt es an gutem Trinkwasser.
Arnstetten, **Arnstätten**, Weiler mit 3 H. und 18 E., in der Pfr. Biernbach des Ldg. Pfarrkirchen, wovon er 3 St. entfernt ist.
Arnthal, Gegend im Ldg. Werdenfels, wo Versuche auf Galmei und Blei durch eine Gewerkschaft in Augsburg neuerlich gemacht wurden.
Arnzell, Kirchdorf und Filial der Pfr. Langen-Bettenbach im Ldg. Dachau, mit 13 H. und 70 E., 2 1/2 St. von Schwabhausen.
Arrach, Dorf mit 40 H. und 200 E., in der Pfr. Lam des Ldg. Kötzling, 4 St. von Cham.

Arrach, Pfarrdorf des Dek. Pondorf und Ldg. Mitterfels, mit 14 H. und 90 E., 3 1/4 St. von Stallwang und 4 1/2 St. von Pfatter. In der Nähe breiten sich einige Seen aus.

Arrach (Ober-), Oberabram, Weiler an der Isar und Strasse von Landshut nach Deggendorf, im Ldg. Landshut und in der Pfr. Altheim, mit 10 H. und 57 E., 2 1/4 St. von Landshut und 2 St. von Postau.

Arrach (Unter-), Unterabram, Dorf an der Isar, im Ldg. Landshut und in der Pfr. Altheim, mit 12 H. und 80 E., 3 St. von Landshut und 1 1/2 St. von Postau.

Arreshausen (Groß-), Weiler der Pfr. Geisenhausen des Ldg. Pfaffenhofen im Isarkreise, mit 10 H., 48 E. und 1 Ziegelhütte, 1 1/2 St. von Pfaffenhofen.

Arreshausen (Klein-), Weiler der Pfr. Geisenhausen des Ldg. Pfaffenhofen im Isar-Kreise, mit 2 H. und 10 E., 1 1/2 St. von Pfaffenhofen.

Arresting, Dorf mit 98 E., in der Pfr. Neustadt des Ldg. Abensberg, 7/4 St. von Neustadt.

Arsam, s. Assheim.

Arsbold, Einöde der Pfr. Böbing im Ldg. Schongau, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Arschkerben, s. Hirschgründlein.

Arsheim, Assheim, s. Assheim.

Art, Artz, Kirchdorf an der Pfetrach und Strasse von Landshut nach Ingolstadt, in der Pfr. Altdorf des Ldg. Ingolstadt, mit 23 H., 104 E., 1 Schlosse und 1 M., 2 St. von Landshut.

Artelkofen, Kirchdorf und Filial der Pfr. Altheim, im Ldg. Landshut, mit 22 H., 113 E., und 1 Abdeckerei in der Nähe, 2 1/2 St. von Landshut.

Artelshofen (Ober-), Dorf an der Pegnitz, in der Pfr. Vorra des Ldg. Hersbruck, mit 21 Frstl., 1 Schlosse der Familie von Ebner und 97 E., 3 1/2 St. von Hartmannshof.

Artelshofen (Unter-), Pfarrdorf an der Pegnitz, im Ldg. und Dek. Hersbruck, mit 24 Frstl., 110 E., 1 M., 1 Schlosse und dem Sitze eines Ptrg. des Herrn v. Schwarz, 3 St. von Hartmannshof. Hier führt eine Brücke über die Pegnitz.

Artelsöd, Weiler mit 3 H. und 23 E., in der Pfr. Ratenberg des Ldg. Mitterfels, 2 St. von Stallwang.

Artenberg, Attenberg, Weiler mit 2 H. und 14 E., im Vik. Dietersberg des Ldg. Pfarrkirchen, 2 St. von Pfarrkirchen.

Artenberg, vergl. auch Attenberg.

Artenreuth, Einöde im Ldg. und in der Pfr. Berchtesgaden, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Artesgrün, Dorf mit 13 H. und 76 E., in der Pfr. Kohlberg des Ldg. Neustadt a. d. Waldnab, 2 St. von Weiden.

Artho, Einödhöfe mit 2 H. und 13 E., in der Pfr. Wiggensbach und im Ldg. Kempten, wovon sie 3 St. entfernt sind.

Artmannsreith, Weiler mit 5 H und 26 E., in der Pfr. Schönberg des Ldg. Grafenau, 1 St. von Schönberg.

Artsmühle, Mühle unweit Gnözheim, mit 6 E., im Hrschtg. Hohenlandsberg.

Arxheim, Arxtheim, Weiler unweit des Pellheimer Sees, mit 2 H. und 12 E., in der Pfr. Eggstätt des Ldg. Trostberg, 1 1/2 St. von Weißheim.

Arzbach, Kirchdorf und Filial der Pfr. Pellheim, im Ldg. Dachau, mit 12 H. und 70 E., 1 1/2 St. von Schwabhausen und Dachau.

Arzbach, Dorf im Ldg. Rothenburg und in den Pfr. Erzberg und Wildenholz, mit 12 H., 1 Mahl- und Schneid-M. und 85 E., 3 St. von Feuchtwang.

Arzbach, Kirchdorf an der Isar, im Ldg. und in der Pfr. Tölz, mit 40 H. und 189 E., 5/4 St. von Tölz.

Arzbach, Bach im Ldg. Tölz, welcher am Fuße der Probstenwand und des Kirchstein entspringt und beim Dorfe Arzbach in die Isar fällt. In der Gegend dieses Baches enthalten die Kalksteinflötze häufig Hornstein in sich.

Arzberg, Einöde bei Burgkunstadt, im Ldg. Weißmain, mit guter Schweinzucht.

Arzberg, Markt in einer gebirgigen Gegend an der Rösla, und vom Flittersbach durchflossen, im Ldg. Wunsiedel, wovon er 3 1/2 St. entfernt ist. Er enthält 171 H., ein Pfarramt des Dek. Wunsiedel, einen Magistrat, 1380 E.,

2 Säg-Mühlen, 4 Kalköfen, Bergbau auf Eisen, Kobalt- und Steinkohlen-Gruben, 2 Eisenwerke, Alaunsiederei, Lederfabriken, Pechsiedereien, mehrere Horndrechsler, Verfertiger irdener Geschirre, Spinn- und Webereien. Im J. 1594 haben die Bürger dortselbst Proben seltener Tapferkeit gegen die Angriffe der Böhmen an den Tag gelegt.

Arzenpaint, Arztenpaint, Einöde an der Salzach, im Ldg. und in der Pfr. Laufen, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Arzgruben, Wald bei Sallingshausen und Ebertshausen, im Ldg. Schweinfurt.

Arzheim, Pfarrdorf des Kant. und Dek. Landau, 1/2 St. von Landau. Es enthält mit der Kreuzmühle 1179 E., 178 Hpt. und 208 Nbg. und den Sitz eines Bgm. Amtes.

Arzla, Einöde an der Amper, in der Pfr. Inning des Ldg. Starnberg, mit 12 E., 1/2 St. von Inning.

Arzlohe, Weiler mit 10 Frstl. und 62 E., in der Pfr. Pommelsbrunn des Ldg. Hersbruck, 1 St. von Hartmannshof.

Arzmoos, Einöde am Arzbach, in der Pfr. Unter-Flintsbach des Ldg. Rosenheim, 1 1/2 St. von Fischbach.

Arzmoos (Ober-), Einöde am Arzbach, in der Pfr. Oberflintsbach des Ldg. Rosenheim, 1 1/2 St. von Fischbach.

Arztberg, Arzberg, Einöde im Ldg. Sulzbach und in der Pfr. Rosenberg.

Arztberg, Waldung zwischen Kottingwörth, Ottmaring und Beilngries, im Ldg. Beilngries.

Arzthäuschen, s. Erzhäuschen.

Arzthäuser, Dorf mit 17 H. und 118 E., in der Pfr. Penting im Ldg. Neunburg, wovon es 1 1/2 St. entfernt ist.

Arzthofen, Weiler mit 11 H. und 74 E., im Ldg. Neumarkt, wovon er 7/4 St. entfernt ist.

Arzting, Weiler und Parochialort von Gräfling des Ldg. Deggendorf, mit 10 H. und 43 E., 3 St. von Deggendorf und Plattling.

Asang, Einöde mit 7 E., im Pfr. Vik. Simbach des Ldg. Landau, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Asang, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Gündelkofen des Ldg. Landshut, wovon sie 2 1/2 St. entfernt ist.

Asang, Assanger, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Postmünster des Ldg. Pfarrkirchen, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Asang, Asam, Weiler mit 5 H. und 33 E., in der Pfr. und dem Ldg. Roding, 1 St. von Nittenau.

Asang, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Holzhausen des Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 7/4 St. entfernt ist.

Asang, Weiler in der Pfr. Velden und im Ldg. Vilsbiburg, mit 2 H. und 6 E., 2 3/4 St. von Vilsbiburg.

Asbach, Aspach, Dorf in der Pfr. Randelsried des Ldg. Aichach, mit 14 H. und 62 E., 3 St. von Aichach.

Asbach Waldung bei Tödtenried des Ldg. Aichach.

Asbach, Pfarrdorf an der Glon, im Ldg. Dachau und Dek. Sittenbach, mit 19 H., 116 E., 1 M. und Brücke über die Glon, 2 St. von Unterbruck.

Asbach, Aspach, Einöde in der Pfr. Waltendorf des Ldg. Deggendorf, mit 6 E., 4 St. von Straubing.

Asbach, Pfarrdorf rechts der Schmutter, des Ldg. Donauwörth und Dek. Westendorf, mit 47 H. und 240 E., 5/4 St. von Donauwörth.

Asbach, Einöde in der Pfr. Arnsdorf des Ldg. Eggenfelden, mit 5 E., 2 St. von Landau.

Asbach, Weiler in der Pfr. Kirchenthumbach des Ldg. Eschenbach, mit 4 H. und 22 E., 1/4 St. von Thumbach.

Asbach, Weiler des Ldg. Friedberg und der Pfr. Mehring, mit 9 H. und 45 E., 1 St. von Eurasburg.

Asbach, Aspach, Pfarrdorf nächst dem Zusammenflusse des Asbaches und der Rott, auf einer Anhöhe des Ldg. Griesbach und Dek. Aigen, 1 St. von Karpfheim. Es enthält 60 H., 322 E. und 1 schöne Kirche, worin mehrere Familienbegräbnisse. Ehemals bestand dahier ein Benediktiner-Kloster.

Asbach, Weiler am Westerbach, des Hrschtg. Kirchheim und der Pfr. Eppishausen, mit 6 H. und 36 E., 5 St. von Schwabmünchen.

Asbach, Aspach, Einöde der Pfr. Dornach und des Ldg. Landau, mit 11 E., 3 St. von Landau.

Asbach, Aschbach, Weiler in der Pfr. Oberhausen des Ldg. Landau, mit 2 H. und 10 E., 2 St. von Landau.

Asbach, Asbacher (Aschbacher) Hof, Dorf im Kant. Lauterecken, mit 41 Hpt. und 15 Nbg., 6 1/2 St. von Kaiserslautern. Die 325 E. gehören theils zur Pfr. Reipoltskirchen, theils zur Pfr. Rathskirchen.

Asbach, Asbacher, Einöde in der Pfr. Engelsberg und im Ldg. Mühldorf, mit 10 E., 2 St. von Mühldorf.

Asbach, Weiler am Inn, des Ldg. Mühldorf und der Pfr. Pürten, mit 5 H. und 28 E., 7/4 St. von Ampfing.

Asbach, Dorf des Ldg. Neumarkt, mit 12 H. und 80 E., 3 St. von Neumarkt.

Asbach, Dorf und Parochialort von Hofkirchen des Ldg. Pfaffenberg, mit 12 H. und 114 E., 2 1/4 St. von Ergoldsbach.

Asbach, Einöde der Pfr. Schmatzhausen im Ldg. Pfaffenberg, 3 St. von Landshut.

Asbach, Aspach, Weiler des Ldg. Pfarrkirchen, mit 3 H. und 23 E., im Vik. Waldhof der Pfr. Pfarrkirchen, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist.

Asbach, Einöde in der Expos. der Pfr. Grafendorf im Ldg. Pfarrkirchen, mit 8 E., 5/4 St. von Grafendorf.

Asbach, Weiler der Pfr. Rittersbach im Ldg. Pleinfeld, mit 9 Frstl. und 42 E., 1 1/2 St. von Roth.

Asbach, Dorf in der Pfr. Böbrach des Ldg. Viechtach, mit 12 H. und 94 E., 2 1/2 St. von Viechtach.

Asbach, Weiler der Pfr. Velden und des Ldg. Vilsbiburg, mit 6 H. und 50 E., 3 1/2 St. von Vilsbiburg.

Asbach im Felde, Einöde an der Strasse von Landshut nach Vilsbiburg, in der Pfr. Geisenhausen des Ldg. Vilsbiburg, mit 4 E., 2 1/2 St. von Vilsbiburg.

Asbach, Einöde in der Pfr. Gerzen und im Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 2 1/4 St. entfernt ist, mit 5 E.

Asbach, Einöde in der Pfr. Heimenkirch des Ldg. Weiler, mit 6 E., 2 St. von Röthenbach.

Asbach, Aspach, Dorf und Filial der Pfr. Osterbuch im Ldg. Wertingen, mit 16 H. und 85 E., 1 1/2 St. von Wertingen und 2 St. von Biberbach.

Asbach, Asbacher Hof, Einöde in der Pfr. Altenmünster des Ldg. Zusmarshausen, mit 6 E., 2 St. von Zusmarshausen.

Asbach (Alten-), Altenaspach, Weiler mit 8 H. und 60 E., in der Pfr. Asbach des Ldg. Griesbach, 1 1/2 St. von Karpfheim.

Asbach (Ober-), Weiler in der Pfr. Anzing des Ldg. Ebersberg, mit 6 H. und 30 E., 5/4 St. von Parsdorf.

Asbach (Ober-), Dorf in der Pfr. und im Ldg. Gunzenhausen, mit 29 H. und 174 E., 1/2 St. von Gunzenhausen. In der Nähe giebt es bedeutende Steinbrüche.

Asbach (Ober-), Oberasbach, Kirchdorf von der Pfr. Zirndorf im Ldg. Nürnberg, mit 18 H. und 82 E., 5/4 St. von Nürnberg. Hierzu gehört die **Neumühle**, mit 2 Frstl.

Asbach (Unter-), Weiler in der Pfr. Anzing des Ldg. Ebersberg, mit 4 H. und 17 E., 7/4 St. von Parsdorf.

Asbach (Unter-), Pfarrdorf an der Altmühl und Strasse von Gunzenhausen nach Weissenburg, im Ldg. und Dek. Gunzenhausen, mit 35 Frstl. und 186 E., 1/2 St. von Gunzenhausen.

Asbach (Unter-), Unteraschbach, Dorf und Parochialort von Zirndorf des Ldg. Nürnberg, mit 13 H. und 65 E., 1 St. von Nürnberg.

Asbach, vergl. auch **Aschbach** und **Aspach**.

Asbacher Mühle, Mühle bei Asbach, des Ldg. Viechtach und der Pfr. Löbrach, mit 2 H. und 14 E., 2 1/2 St. von Viechtach.

Asbachhof, Asbacher Hof, Einöde bei Nußbühl, in der Pfr. Fünfstetten des Ldg. Monheim, wovon sie 5/4 St. entfernt ist. Sie enthält 11 E. und eine beträchtliche Schäferei.

Asbachhof, Asbacher Hof, Weiler an der Gollach, des Ldg. und der Pfr. Uffenheim, mit 8 Frstl. und 36 E., 1 St. von Uffenheim.

Asbäck, Asbech, Einöde der Pfr. Pleiskirchen und des Ldg. Altötting, mit 11 E., 1/4 St. von Pleiskirchen.
Asbäck, Asbeck, Einöde der Pfr. Oberdietfurt im Ldg. Eggenfelden, 1/2 St. von Oberdietfurt.
Asbeck, Einöde der Pfr. Hörbering im Ldg. Mühldorf, 1/2 St. von Neumarkt.
Asbeck, Weiler in der Pfr. Ering des Ldg. Simbach, mit 2 H. und 15 E., 5/4 St. von Ering.
Asberg, Dorf in der Pfr. Innernzell des Ldg. Grafenau, mit 12 H., 50 E. und 1 M. gl. Namens in der Nähe, 1 St. von Schönberg.
Asberg, Einöde bei Gloßberg im Ldg. Kronach, mit 4 E., 2 St. von Kronach.
Asberg, Assberg, Weiler in der Pfr. Hartpenning des Ldg. Miesbach, mit 2 H. und 12 E., 1 St. von Holzkirchen.
Asberg, vergl. auch Aschberg.
Asbrunn, Weiler mit 5 H. und 36 E., in der Pfr. Ammerfeld des Ldg. Monheim, wovon er 3 St. entfernt ist.
Asbuch, s. Aschbuch.
Asbühel, Asbichel, Einöde im Hrschtg. Prien und in der Pfr. Söllhuben, 2 1/4 St von Rosenheim.
Asch, Pfarrdorf links dem Lech, im Ldg. Buchloe und Dek. Leeder, mit 106 H. und 410 E., 3 St. von Buchloe. Ehemals schrieb sich hiervon eine adelige Familie.
Asch, Schloß bei Moosburg, s. Moosburg.
Asch, Weiler des Ldg. Roggenburg und der Pfr. Biberach, mit 7 H. und 33 E., 3 St. von Illertissen.
Asch, Dorf und Parochialort von Griesbach des Ldg. Tirschenreuth, mit 15 H. und 96 E., 2 1/2 St. von Tirschenreuth.
Asch, adeliges Geschlecht, im J. 1727 in den Freiherrnstand erhoben.
Asch, vergl. auch Ascha und Aschen.
Ascha, Pfarrdorf an den Bächen Kinsach und Antenlang, und an der Strasse von Straubing nach Cham, im Ldg. Mitterfels und Dek. Pondorf, 3 St. von Straubing und 2 St. Stallwang. Es begreift 38 H. mit 212 E.
Ascha, Flüßchen im Ldg. Neunburg, worin Perlen gefunden werden.
Ascha (in der), Einöde mit 7 E., in der Pfr. Ascha des Ldg. Mitterfels, 1 St. von Stallwang.
Ascha (Ober-), Weiler mit 3 H. und 15 E., in der Pfr. Ascha des Ldg. Mitterfels, 2 St. von Stallwang.
Ascha, vergl. auch Aschach und Aschau.
Aschach, Asbach, Weiler im Ldg. Abensberg und in der Pfr. Rohr, mit 4 H. und 13 E., 4 St. von Buchhausen und Neustadt a. d. Donau.
Aschach, Ascha, Pfarrdorf an der Strasse von Amberg nach Hirschau, im Ldg. Amberg und Dek. Hirschau, mit 38 H. und 238 E., 1 St. von Amberg.
Aschach, Waldaschach, Markt an der fränkischen Saale, über welche hier eine Brücke führt, in einer waldigen Gegend des Ldg. Kissingen, mit 114 H., 690 E., 1 alten Schlosse, dem Sitze eines Pfarr-Amtes des Dek. Kissingen, eines Rent- und Forstamtes und 1 Ziegelhütte, 2 St. von Kissingen. Von dem Bergschlosse Aschach schrieb sich ehemals eine besondere Linie der Grafen von Henneberg, welche dasselbe von 1274 bis zum Ende des 14 Jahrh. besaßen.
Aschach, Asbach, Weiler der Pfr. Sacherang im Hrschtg. Prien, mit 3 H. und 15 E., 2 1/4 St. von Fischbach.
Aschach, Einöde der Pfr. Heinsacker im Ldg. Regenstauf, 1/4 St. von Heinsacker.
Aschach (Im), Einöde am Förchenbach, mit 3 E., in der Pfr. Fllntsbach des Ldg. Rosenheim, 1 St. von Fischbach.
Aschach, vergl. auch Ascha und Aschau.
Aschaff, ansehnlicher Floßbach in den Ldg. Rothenbuch und Aschaffenburg, 5/8 St. hinter Waldaschaff im Speßhart entspringend und unweit Aschaffenburg mit dem Main sich vereinigend. Er treibt eine Menge Mahl- und Oel-Mühlen, 1 Papiermühle und das Laufacher Hammerwerk. Das auf ihm geflößte Brennholz wird 1/2 St. oberhalb Aschaffenburg in einem besondern Holzhofe ausgeschlagen, und von da auf Fuhren nach Aschaffenburg theils zum eigenen Bedarf, theils zur Abfuhr auf den Main gebracht. Eine halbe St. von Aschaffenburg führt eine Brücke über diesen Bach.

Aschaffenburg, ansehnliche Stadt des Untermainkreises, in einer schönen, fruchtbaren Gegend am Main, worüber hier eine Brücke führt, und an der Strasse von Würzburg nach Frankfurt, von Hanau 7 und von Würzburg 20 Postst. entfernt. Sie enthält 6 Thore, 1240 Familien, 750 H., 6,800 E., die Sitze eines Kreis- und Stadtgerichts, Stadtkommissariats, Landgerichts, 2 Rent- und 3 Forst-Aemter, eines Oberzoll-, Hall- und Salzamtes, eines Dek. des Bisthums Würzburg, dreier Pfarreien, eines Lyceums, Gymnasiums, einer Forstlehr-Anstalt, eines Kapuziner-Klosters und englisch. Fräulein-Instituts. Unter den Gebäuden zeichnen sich aus: die Stifts- und Pfarrkirche zu den h. h. Peter und Alexander, die Muttergotteskirche, beide mit merkwürdigen Grabmälern, und andere Kirchen, das königliche Schloß (Johannisburg) mit einer Kupferstich-Sammlung, Hofbibliothek, Sammlung felloplastischer Arbeiten u. s. w., mehrere Staats- und Privat-Gebäude. Die Nahrungsquellen der Bewohner bestehen hauptsächlich im Acker-, Garten-, Obst- und Wein-Baue, im Holzhandel und in Schifferei; überdieß befinden sich da: eine Buntpapier-Fabrik, vorzügliche Seifen-Siedereien, Tuchfabriken, eine Fabrik gebrannter Wässer, eine Leim- und Leder-Fabrik, Strohwaaren-Verfertigung, mehrere Roth- und Weißgerber, Branntweinbrennereien, ausgebreiteter Detail-Handel, 2 Buchdruckereien, 2 Buchhandlungen, 4 Ziegelhütten und mehrere Mühlen in der Nähe, worunter 2 Papiermühlen an der Aschaff, 1 Schneid- und Oel-Mühle sind. Das schöne Thal, und in der Nähe der schöne Busch sind hübsche Gartenanlagen in englischem Geschmacke, welche neben noch andern Belustigungsorten von den Bewohnern Aschaffenburgs häufig besucht werden. — Das Fürstenthum Aschaffenburg kam in seinem Umfange und seinen Gränzen, wie es von seinem vorigen Regenten besessen wurde, vermöge Traktates vom 19. Juni 1814 an Bayern.

Aschaffenburg, Landgericht im Untermainkreise, enthält 9 Q. M. und 6,600 Familien.

Aschahof, Weiler an der Ascha, mit 4 H. und 56 E., der Pfr. und des Hrschtg. Winklarn, 3 1/2 St. von Neunburg.

Aschau, Einöde des Ldg. und der Pfr. Berchtesgaden, mit 5 E., 5/4 St. von Berchtesgaden.

Aschau, Einöde des Ldg. Ebersberg und der Pfr. Steinhöring, mit 4 E., 1 St. von Steinhöring.

Aschau, Weiler des Ldg. Laufen und der Pfr. Teisendorf, mit 2 H. und 17 E., 1 St. von Teisendorf.

Aschau, Kirchdorf und Filial der Pfr. Fraheim im Ldg. Mühldorf, mit 41 H., einem Ptrg. und 200 E., 2 St. von Ampfing.

Aschau, Weiler des Ldg. Roding und der Pfr. Röthenbach, mit 3 H. und 22 E., 1/2 St. von Röthenbach.

Aschau, Weiler in der Pfr. Prutting des Ldg. Rosenheim, mit 7 H. und 42 E., 2 1/4 St. von Rosenheim.

Aschau, 12 zerstreut liegende H. in der Pfr. Otting des Ldg. Traunstein, mit 51 E., 1 1/2 St. von Traunstein.

Aschau, Einöde in der Pfr. St. Wolfgang des Ldg. Wasserburg, mit 8 E., 2 St. von Haag.

Aschau, Weiler unweit Schwaigen, im Ldg. Weilheim, mit 7 H. und 66 E., 1 1/2 St. von Murnau.

Aschau, einer der Ammerhöfe des Ldg. Weilheim. S. Ammerhöfe.

Aschau (Groß-), Einöde links der Attel, in der Pfr. Gräfing des Ldg. Ebersberg, mit 8 E., 2 1/4 St. von Steinhöring.

Aschau (Hinter-), Einöde an der Attel, im Ldg. Ebersberg und in der Pfr. Emering, 2 St. von Steinhöring.

Aschau (Hohen-), Oberaschau, Dorf und Schloß des Grafen von Preißing, an der Prien in einer gebirgigen, mineral- und holzreichen Gegend des Ldg. Rosenheim und der Pfr. Niederaschau, mit 22 H., 154 E., 1 Branntweinbrennerei, 1 Hütten-Werke, welches aus 4 Frischfeuern mit 2 Großhämmern, 1 Streck- und Zain-Schmiede und 1 Drahtzuge besteht, und mit dem Sitze eines gräfl. v. Preißing'schen Ptrg. Die Erze zum Bedarfe dieses Hütten-Werkes kommen aus dem Eisenstein-Bergbaue im sogenannten Frei- und Kressenberge, oder in der Weitwiese; auch wird ein Theil des Ganzeisens von dem Hüttenwerke Bergen hierzu angekauft. Die Erzeugung beträgt in einem Jahre 3000 Zentner sogenanntes ordinäres Eisen und 1000 Zent. Sin-

ker-Eisen, wovon gegen 3/5 als fertiges Kaufmannsgut in den Handel gebracht, das Uebrige aber an die 20 benachbarten Nägelschmieden abgegeben wird. Der Drahtzug liefert jährlich 125 bis 150 Zentner Draht von der gröbsten bis zur feinsten Sorte. Dreißig ständige Arbeiter sind bei diesem Werke beschäftigt. Denkt man sich noch die hierzu erforderlichen Köhlereien im Gebirge, und die Waffenschmieden umher, welche durch die weitere Umarbeitung des Eisens zu Sicheln, Sensen, Hacken, Spaten u. s. w. beschäftigt sind; so kann man sich leicht einen Begriff von der lebhaften und einträglichen Industrie dieses Ortes und seiner Nachbarschaft machen.

Aschau (Hohen-), Einöde bei Tegernau, in der Pfr. Gräfing des Ldg. Ebersberg, mit 2 E., 2 1/4 St. von Gräfing.

Aschau (Klein-), Einöde links der Attel, im Ldg. Ebersberg und in der Pfr. Emering, mit 5 E., 7/4 St. von Steinhöring.

Aschau (Klein-), Weiler an der Loisach, in der Pfr. Ohlstadt des Ldg. Werdenfels, mit 6 H. und 30 E., 1 St. von Murnau.

Aschau (Mittler-), Dorf des Ldg. Neunburg vorm Walde und der Pfr. Schwarzhofen, mit 20 H. und 140 E., 1/2 St. von Neunburg.

Aschau (Nieder-), Weiler links der Attel, mit 2 H. und 8 E., in der Pfr. Gräfing des Ldg. Ebersberg, 2 1/4 St. von Steinhöring.

Aschau (Nieder-), Pfarrdorf an der Prien, des Hrschtg. Prien und Dek. Söllhuben, mit 23 H., 157 E., 1 Färberei, gutem Obstbaue an Birnen, Aepfeln und Nüssen, 4 St. von Rosenheim. Die dortige Pfarrkirche enthält ein schönes Denkmal des verstorbenen Grafen Max von Preising-Hohenaschau.

Aschau (Ober-), Weiler in der Pfr. Schwarzhofen des Ldg. Neunburg, mit 7 H., 48 E. und 1 Glaspolier, 1/2 St. von Neunburg vorm Walde.

Aschau (Ober-), Weiler des Ldg. Traunstein und der Pfr. Grabenstätt, mit 2 H. und 10 E., 2 St. von Traunstein.

Aschau (Unter-), Einöde des Ldg. Traunstein und der Pfr. Grabenstätt, mit 4 E., 2 St. von Traunstein.

Aschau (Unter-), Weiler an der Schwarzach, des Ldg. und der Pfr. Neunburg vorm Walde, mit 6 H. und 74 E., 1/4 St. von Neunburg.

Aschau, vergl. auch Ascha und Aschach.

Aschbach, kleiner Markt im Ldg. Burgebrach, mit 78 H., 547 E., worunter viele Juden, 1 Schlosse und Ptrg. des Freih. von Pöllnitz, 1 Mahlmühle, 1 Eisenhammer, 1 Pfarramte des protest. Dek. Bamberg und 1 Kuratie des Dek. Burgebrach, bedeutendem Obstbaue und guter Viehzucht, 7/4 St. von Burgwindheim. Ehemals war hier ein Franziskaner-Hospitium.

Aschbach, Asbach, Einöde der Pfr. Taufkirchen und des Ldg. Eggenfelden, mit 7 E., 3 St. von Eggenfelden.

Aschbach, Asbach, Asbacher Hof, Hof im Kant. Kaiserslautern und in der Pfr. Trippstadt, mit 32 E., 1 St. von Kaiserslautern.

Aschbach, Asbach, Dorf an der Mangfall und Strasse von München nach Rosenheim, im Ldg. Miesbach und in der Pfr. Feldkirchen, mit 18 H. und 78 E., 5/4 St. von Peiß.

Aschbach, Einöde mit 12 E., im Ldg. Mitterfels.

Aschbach, Einöde in der Pfr. Hörbering des Ldg. Mühldorf, mit 5 E., 2 St. von Neumarkt.

Aschbach, vergl. auch Asbach und Aspach.

Aschbacher Mühle, Mühle bei Hengstbach, im Kant. Zweibrücken. S. Hengstbach.

Aschberg, Assberg, Weiler am Isenflüßchen in der Pfr. Isen des Ldg. Erding, mit 5 H. und 20 E., 2 1/4 St. von Hohenlinden.

Aschberg, Dorf im Ldg. Wolfstein und in der Pfr. Perlesreuth, mit 16 H. und 84 E., 2 St. von Röhrnbach.

Aschberg (Ober-), Weiler des Ldg. Regen und der Pfr. Rinchnach, mit 11 H. und 58 E., 1 1/2 St. von Regen.

Aschberg (Unter-), Dorf des Ldg. Regen und der Pfr. Rinchnach, mit 15 H. und 80 E., 1 St. von Regen.

Aschböck, Asbach, Einöde der Pfr. Malgersdorf im Ldg. Landau, mit 7 E., 1/2 St. von Malgersdorf.

Aschbuch, Aspach, Dorf mit 20 H. und 122 E., in der Pfr. Adelshausen des Ldg. Pfaffenhofen im Isarkreise, 1 St. von Pörnbach.

Aschelöd, Aschlöd, Einöde der Pfr. Oberdietfurt und des Ldg. Eggenfelden, 1/2 St. von Oberdietfurt.

Aschen, Einöde in der Pfr. Reit des Ldg. Eggenfelden, mit 6 E., 1/4 St. von Reit.

Aschen, 2 Einöden der Pfr. Lenzfried und des Ldg. Kempten, mit 17 E. und einem zerstörten Schlosse, 1 St. von Kempten.

Aschenau, Dorf und Colonie von Penzenried, in der Pfr. Metten des Ldg. Deggendorf, mit 13 H. und 60 E., 2 St. von Deggendorf.

Aschenau, Weiler in der Pfr. Ruhepolting des Ldg. Traunstein, mit 2 H. und 16 E., 3 St. von Traunstein.

Aschenbach (Ober=), Kirchdorf mit 438 E., in der Pfr. Hundsfeld des Ldg. Hammelburg, wovon es 3/4 St. entfernt ist.

Aschenbach (Unter=), Kirchdorf an der Saale, im Ldg. und in der Pfr. Hammelburg, mit 214 E., 1/4 St. von Hammelburg.

Aschenbrenner Schuster, Einöde des Ldg. Eggenfelden.

Aschenbrünnchen, Aschenbrünnerl, Einöde mit 5 E., im Ldg. Traunstein und in der Pfr. Haslach, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Aschenhof, Weiler mit 2 H. und 9 E., in der Pfr. Erbendorf und im Ldg. Kemnath, 5 St. von Weiden.

Aschenlohe, Einöde mit 7 E., im Ldg. Tölz und in der Pfr. Lenggries, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Aschenrod, Aschenroth, Kirchdorf und Filial der Pfr. Wolfsmünster, im Ldg. Gemünden. Es enthält 16 H. mit 118 E. und ist 3 St. von Hammelburg entfernt. Der Ort kam 1670 durch Kauf an das Julius=Spital zu Würzburg.

Ascherer, 2 Einöden im Ldg. Berchtesgaden, wovon die eine 7/4 und die andere 5/4 St. entfernt ist.

Ascherhof, Aschenhütte, Einöde am Unkenbach, mit 9 E., in der Pfr. Schwebheim des Ldg. Schweinfurt, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.

Aschering, Kirchdorf bei Machtolfing, im Ldg. Starnberg, mit 22 H. und 130 E., 2 St. von Starnberg. Es bildet mit Böcking eine Pfr. des Dek. Oberalting.

Aschersdorf, Weiler mit 5 H. und 36 E., in der Pfr. Geiersthal und im Ldg. Viechtach, wovon er 2 1/2 St. entfernt ist.

Aschfeld, Pfarrdorf an der Strasse von Karlstadt nach Hammelburg, im Ldg. Karlstadt und Dek. Arnstein, mit 121 H., 620 E. und der Brückenmühle, 2 St. von Karlstadt.

Aschheim, Pfarrdorf am Seebache und an der Strasse von München nach Erding, im Ldg. München und Dek. Oberföhring, mit 70 H., 358 E. und einigen Mühlen in der Nähe, 2 1/2 St. von München. Im J. 754 ward hier eine Kirchenversammlung gehalten.

Aschhofen, Weiler im Ldg. Miesbach und in der Pfr. Kirchdorf, mit 10 H. und 50 E., 2 1/4 St. von Peiß.

Aschholzing, Weiler des Ldg. Mühldorf und der Pfr. Lohekirchen, mit 2 H. und 10 E., 1/2 St. von Lohekirchen.

Asching, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Ruprechtsberg und im Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 2 1/2 St. entfernt ist.

Aschlgrub, Aschelgrub, Einöde bei Zeiling, mit 3 E., im Ldg. Mühldorf.

Ascholding, Ascholtkng, Pfarrdorf am Moosbach, rechts der Isar, im Ldg. und Dek. Wolfrathshausen. Es umfaßt 52 H., 254 E., 1 Schloße, 5 Mühlen am Weiherbach und ist 1 1/2 St. von Wolfrathshausen entfernt. Eine Viertelstunde von hier steht die Bielenkapelle zum S. Georg.

Ascholtshausen, Pfarrdorf an der Strasse von Landshut nach Regensburg, mit 27 H. und 88 E., im Ldg. Pfaffenberg und Dek. Geiselhöring, 1 St. von Buchhausen.

Aschring, s. Aschering.

Aschthal, Einöde mit 10 E., in der Pfr. Leeder des Ldg. Buchloe, wovon sie 3 1/2 St. entfernt ist.

Aschthal, Astall, Weiler in der Pfr. Friesenried des Ldg. Obergünzburg, mit 5 H. und 20 E., 5/4 St. von Kaufbeuren.

Aschthal, s. Astaller.

Aschwald, Einöde bei den Ammerhöfen, mit 7 E., im Ldg. Weilheim. S. Ammerhöfe.

Aselkofen, s. Asselkofen.
Asen, Asten, Weiler mit 4 H. und 21 E., in der Pfr. Kirchdorf des Ldg. Wasserburg, 1/2 St. von Haag.
Asenbauer, Einöde mit 8 E., im Ldg. Griesbach und in der Pfr. Rotthalmünster, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Asenberg, Assenberg, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Kirchberg des Ldg. Simbach, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.
Asenham, s. Asenheim.
Asenhäuschen, Asenschuster, Einöde des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Hebertsfelden, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Asenheim, Weiler des Ldg. Griesbach und der Pfr. Engertsheim, mit 2 H. und 24 E., 5/4 St. von Neuhaus.
Asenheim, Dörfchen und Parochialort von Oberbergkirchen des Ldg. Mühldorf, mit 12 H. und 51 E., 2 St. von Ampfing.
Asenheim, Kirchdorf und Hofmark in der Pfr. Biernbach des Ldg. Pfarrkirchen, mit 30 H. und 200 E., 2 St. von Pfarrkirchen.
Asenhof, Weiler im Ldg. Deggendorf, mit 2 H. und 9 E.
Asenhub, Einöde bei Schönberg im Ldg. Mühldorf, mit 7 E., 2 St. von Neumarkt.
Asenkerschbaum, Einöde mit 5 E., im Ldg. Eggenfelden und in der Expos. Geratskirchen, 2 St. von Eggenfelden.
Asenkofen, Einöde an der Isar, mit 10 E., in der Pfr. Hummel des Ldg. Freising, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Asenkofen, Pfarrdorf an der kleinen Laber, im Ldg. Pfaffenberg und Dek. Rottenburg, mit 12 H. und 68 E., 2 1/4 St. von Buchhausen.
Asenreit, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Niederbergkirchen des Ldg. Mühldorf, 3/4 St. von Neumarkt.
Asenreit, Weiler der Pfr. Schönberg und des Ldg. Mühldorf, mit 2 H. und 9 E., 2 St. von Neumarkt.
Asenreit, Weiler des Ldg. Vilsbiburg und der Pfr. Ruprechtsberg, mit 2 H. und 9 E., 2 St. von Vilsbiburg.
Asenreit, Einöde im Ldg. Vilsbiburg und in der Pfr. Velden, mit 5 E, 5/4 St. von Velden.
Asenwinkel, Weiler mit 2 H. und 8 E., in der Expos. Geratskirchen der Pfr. Unterdietfurt im Ldg. Eggenfelden, 5/4 St. von Unterdietfurt.
Asham, s. Assham.
Asham, Asheim, Weiler mit 5 H. und 30 E., in der Pfr. Höselwang des Ldg. Trostberg, 3/4 St. von Frabertsheim.
Ashöcking, Weiler mit 3 H. und 20 E., im Pfr. Vik. Mettenhausen des Ldg. Landau, wovon er 3/4 St. entfernt ist.
Aspach, Asbach, Weiler in der Pfr. Rohr des Ldg. Abensberg, mit 4 H. und 15 E., 1/2 St. von Rohr.
Aspach, Aschböck, Weiler in der Pfr. Steinkirchen des Ldg. Erding, mit 2 H. und 10 E., 2 1/2 St. von Moosburg.
Aspach, Asbach, Einöde in der Pfr. Au des Ldg. Miesbach, mit 8 E., 2 St. von Miesbach.
Asbach, Einöde des Ldg. Mühldorf und der Pfr. Pleiskirchen, mit 11 E. 1/4 St. von Pleiskirchen.
Aspach, Asbach, Weiler des Ldg. Nabburg und der Pfr. Schwarzenfeld, mit 6 H., 41 E. und 1 M., 1/2 St. von Schwarzenfeld.
Aspach, Einöde der Pfr. Sandsbach und des Ldg. Pfaffenberg, mit 5 E., 5/4 St. von Sandsbach.
Aspach, Weiler im Ldg. Roding und in der Pfr. Stamsried, mit 7 H. und 36 E., 1/2 St. von Stamsried.
Aspach, vergl. auch Asbach.
Aspenmühle, Aspermühle, Mühle bei Unterleichtersbach im Ldg. Brückenau, mit 2 H. und 11 E.
Asper, Flüßchen im Ldg. Brückenau, über welches auf der Strasse von Hammelburg nach Fuld eine Brücke führt.
Asperding, Weiler des Ldg. Pfarrkirchen, mit 4 H. und 22 E., 2 St. von Pfarrkirchen.
Asperhütte, Einöde im Ldg. Viechtach.

Asperl, Einöde der Pfr. Ering und des Ldg. Simbach, mit 6 E., 1/2 St. von Ering.
Aspermühle, Asbachmühle, Einöde und Mühle des Ldg. und der Pfr. Nabburg, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.
Aspern, s. Asperl.
Aspertsheim, Dorf des Ldg. Griesbach und der Pfr. Fürstenzell, mit 15 H. und 140 E., 1/4 St. von Fürstenzell.
Aspertsheim, Weiler des Ldg. Mühldorf und der Pfr. Oberbergkirchen, mit 10 H. und 40 E., 2 St. von Ampfing und Neumarkt.
Aspertsheim, Aspetsham, Weiler mit 7 H. und 46 E., Parochialort von Palling des Ldg. Tittmoning, 3/4 St. von Stein.
Aspertshofen, Aspershofen, Dorf im Ldg. Hersbruck und in der Pfr. Kirchsittenbach, mit 19 Frstl. und 154 E., 1 St. von Altsittenbach.
Aspertshub, Einöde mit 12 E., in der Pfr. Rößlarn des Ldg. Griesbach, 3 St. von Karpfheim.
Aspeting, Weiler mit 7 H. und 39 E., in der Pfr. St. Johanneskirchen und im Ldg. Pfarrkirchen, 5/4 St. von St. Johanniskirchen.
Aspetsheim, s. Aspertsheim.
Assberg, Dorf und Parochialort von Waldkirchen des Ldg. Wegscheid, mit 36 H., 1 M. gl. Namens und 240 E., 1/4 St. von Wollaberg.
Assberg, vergl. auch Asberg und Aschberg.
Asselheim, Pfarrdorf an der Liß, im Dek. Frankenthal und Kant. Grünstadt, mit der Pfort-, Neuloh- und Papiermühle, der M. unterm Dorfe und der Ziegelhütte, 1 Bgm. Amte, 100 Hpt. und 107 Nbg. und 728 E. enthaltend, worunter viele Juden, 3 1/4 St. von Frankenthal. In der Nähe giebt es Fayence-Erde.
Asselkofen, Weiler mit 9 H. und 58 E., in der Pfr. und im Ldg. Ebersberg, 5/4 St. von Steinhöring.
Asselmühle, Daselmühle, Mühle bei Wang an der Pfetrach, mit 7 E., im Ldg. Moosburg und in der Pfr. Volkmannsdorf, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Asselschwang, Dorf am Fuße des Mömminger Bergs, im Ldg. Neumarkt, wovon es 3 St. entfernt ist. Es enthält 28 H. und 142 E., welche in die Pfr. Mömming gehören.
Assenbaum, Weiler mit 6 H. und 40 E., im Ldg. Passau und in der Expos. Tittling der Pfr. Neukirchen, 4 1/2 St. von Passau.
Assenbuch, Weiler am Starnberger See, im Ldg. Starnberg, wovon er 5/4 St. entfernt ist. Er begreift 3 H. mit 15 E., welche nach Aufkirchen gepfarrt sind.
Assenhausen, Weiler und Parochialort von Pellheim, im Ldg. Dachau, mit 7 H. und 39 E., 1 St. von Schwabhausen.
Assenhausen, Weiler am Würmsee, Parochialort von Aufkirchen des Ldg. Wolfrathshausen, mit 4 H. und 20 E., 7/4 St. von Wolfrathshausen.
Assenheim, Dorf an der Strasse von Neustadt nach Mutterstadt, im Kant. Mutterstadt, mit 505 E., wovon die Katholik. nach Hochdorf und die Evangelischen nach Ellerstadt gepfarrt sind, 2 St. von Oggersheim. Es enthält ein Bgm. Amt., 79 Hpt. und 99 Nbg.
Assheim, Weiler an der Donau, in der Pfr. Ittling und im Ldg. Straubing, mit 4 H. und 36 E., 2 1/2 St. von Straubing.
Assheim, s. Asheim.
Assing, Einöde im Ldg. Burglengenfeld.
Assing, Weiler des Ldg. Laufen und der Pfr. Waging, mit 2 H. und 22 E., 5/4 St. von Waging.
Assing, Weiler am Regen, in der Pfr. Ramspau des Ldg. Regenstauf, mit 7 H. und 41 E., 1 St. von Regenstauf.
Assing, Weiler im Ldg. Vilshofen und in der Pfr. Kinzing, mit 3 H. und 30 E., 2 1/2 St. von Vilshofen.
Assling, Kirchdorf an der Attel und Strasse von Ebersberg nach Rosenheim, Filial der Pfr. Holzen, im Ldg. Ebersberg. Es enthält 31 H. mit 156 E. und ist 2 1/2 St. von Steinhöring entfernt.
Assweiler, Dorf im Kant. Blieskastel und in der Pfr. Biesingen, mit 180 E., 27 Hpt. und 4 Nbg., 5/4 St. von Blieskastel.
Ast, Weiler des Ldg. Ebersberg und der Pfr. Holzen, mit 6 H. und 35 E., 2 St. von Steinhöring.

Ast, Weiler an der Amper, in der Pfr. Kranzberg des Ldg. Freising, mit 2 H. und 18 E., 2 1/4 St. von Freising.
Ast, **Unterast**, Weiler an der Isar, in der Pfr. St. Georg des Ldg. Freising, mit 2 H. und 10 E., 3/4 St. von Freising.
Ast, Kirchdorf an der Schwarzach, mit 18 H. und 100 E. und einer Expos. der Pfr. und des Ldg. Waldmünchen, wovon es 1 St. entfernt ist.
Ast, vergl. auch **Großen-**, **Nieder-**, **Ober-** und **Unterast**, und **Aest**.
Astaller, **Asthal**, **Aschthal**, Weiler des Ldg. Altötting und der Pfr. Burgkirchen, mit 2 H. und 10 E., 1/2 St. von Burgkirchen.
Asten, Weiler des Ldg. und der Pfr. Tittmoning, mit 9 H., 40 E. und 1 Kirche, 5/4 St. von Tittmoning.
Asten (Hinter-), Einöde am Petersberge, in der Pfr. Flintsbach des Ldg. Rosenheim, mit 10 E., 1/2 St. von Fischbach.
Asten (Vorder-), Einöde am Petersberge, in der Pfr. Flintsbach des Ldg. Rosenheim, mit 12 E., 1/2 St. von Fischbach.
Asten, vergl. auch **Asen**.
Astheim, Pfarrdorf am Main, dem Städtchen Volkach gegenüber, zu dessen Ldg. und Dek.-Bezirke es gehört. Es begreift 418 E., 1 M., 84 H., ein ansehnliches Gebäude des ehemaligen Karthäuser-Klosters und 3 Steinbrüche in der Nähe, 3 St. von Neußes am Sand.
Athenberg, Einöde der Pfr. Peterskirchen im Ldg. Trostberg, mit 11 E., 3 1/2 St. von Frabertsheim und Stein.
Athenberg, vergl. auch **Attenberg**.
Athenhausen, s. **Attenhausen**.
Athenheim, s. **Attenheim**.
Athenkam, s. **Attenkam**.
Altstätten, Weiler des Ldg. Altötting und der Pfr. Reischach, mit 4 H. und 17 E., 3/4 St. von Reischach.
Attaching, Kirchdorf an der Strasse von Freising nach Erding, im Ldg. Freising und in der Pfr. St. Veit dortselbst, mit 21 H. und 137 E., 3/4 St. von Freising.
Attel, Flüßchen in den Ldg. Ebersberg und Wasserburg, welches oberhalb Grafing aus einem Weiher zwischen Osterseeon und Potting entspringt und bei Attel vom Inn verschlungen wird.
Attel, Pfarrdorf am Einflusse der Attel in den Inn, in einer sehr schönen Gegend des Ldg. und Dek. Wasserburg, mit 7 H., dem Gebäude einer ehemaligen Benediktiner-Abtei und 50 E., 1 1/2 St. von Wasserburg.
Attelfeld, Weiler an der Attel, in der Pfr. Attel des Ldg. Wasserburg, mit 4 H. und 19 E., 7/4 St. von Wasserburg.
Attelsdorf, **Adelsdorf**, Dorf an der reichen Ebrach, im Ldg. Höchstadt und in der Pfr. Schlüsselfeld, mit 14 H., 84 E. und 1 M., 2 1/2 St. von Burgwindheim.
Attelsdorf, vergl. auch **Adelsdorf**.
Attelthal, Dorf an der Attel, im Ldg. Wasserburg und in der Pfr. Attel, mit 21 H. und 116 E., 1 1/2 St. von Wasserburg.
Attenberg, Weiler des Ldg. Burghausen und der Pfr. Feichten, mit 2 H. und 15 E., 4 St. von Burghausen.
Attenberg, Weiler des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Schönau, mit 2 H. und 10 E., 3 St. von Eggenfelden.
Attenberg, Einöde der Pfr. Mömming im Ldg. Landau, mit 7 E., 3 St. von Landau.
Attenberg, Weiler des Ldg. Miesbach und der Pfr. Schliersee, mit 3 H. und 20 E., 1 St. von Miesbach.
Attenberg, **Adenberg**, Weiler im Ldg. Mühldorf und in der Pfr. Heldenstein, mit 4 H. und 26 E., 1 St. von Ampfing.
Attenberg, Weiler des Ldg. Passau und der Pfr. Tiefenbach, mit 4 H. und 20 E., 2 1/2 St. von Passau.
Attenberg, Einöde der Pfr. Schmatzhausen und des Ldg. Pfaffenberg, mit 5 E., 3 3/4 St. von Ergoldsbach.
Attenberg, Einöde der Pfr. Obing und des Ldg. Trostberg, mit 5 E., 1/4 St. von Frabertsheim.

Attenberg, Weiler in der Pfr. Peterskirchen des Ldg. Trostberg, mit 2 H. und 17 E., 1/2 St. von Peterskirchen.
Attenberg, **Attenburg**, Einöde am Lerner Bache, im Ldg. Vilsbiburg und in der Pfr Bayerbach, mit 7 E., 4 St. von Vilsbiburg.
Attenberg, **Adenberg**, Weiler des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Aidenbach, mit 4 H. und 75 E., 3 St. von Vilshofen.
Attenbrunn, Einöde mit 6 E., im Ldg. Abensberg und in der Pfr. Attenhofen, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.
Attenbrunn, Einöde an der Altmühl nächst Dolnstein, im Hrschtg Eichstätt, wovon sie 2 1/2 St. entfernt ist.
Attenfeld, Kirchdorf und Filial der Pfr. Egweil, mit 22 H. und 112 E., im Ldg. Neuburg, wovon es 1 St. entfernt ist.
Attenhausen, **Adenhausen**, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Niederhöcking des Ldg. Landau, 1/2 St. von Niederhöcking.
Attenhausen, Kirchdorf auf einer Anhöhe, Filial der Pfr. Gündelhofen des Ldg. Landshut, mit 26 H. und 110 E., 3 St. von Landshut.
Attenhausen, Weiler am Isenflüßchen, in der Pfr. Stephanskirchen und im Ldg. Mühldorf, mit 2 H. und 15 E., 5/4 St. von Ampfing.
Attenhausen, Pfarrdorf nächst der Günz, im Dek. und Ldg. Ottobeuren. Es enthält 67 H. mit 363. E. und ist 1 1/2 St. von Memmingen entfernt.
Attenhausen, Weiler am Haselried, in der Pfr. Lauterbach des Ldg. Pfaffenhofen im Isarkreise, mit 2 H. und 12 E., 7/4 St. von Geisenfeld.
Attenhausen, Pfarrdorf an der Kamlach, im Ldg. Ursberg und Dek. Mindelheim, mit 1 Wallfahrts-Kirche, 42 H. und 111 E., 1 St. von Krumbach.
Attenhausen, Weiler in der Pfr. Minsing des Ldg. Wolfrathshausen, mit 8 H. und 36 E., 1 St. von Wolfrathshausen.
Attenheim, **Attenham**, Dörfchen der Pfr. Unterdietfurt und des Ldg. Eggenfelden, mit 12 H. und 48 E., 1 St. von Eggenfelden.
Attenheim, Dörfchen der Pfr. Endelhausen im Ldg. Wolfrathshausen, mit 11 H., 73 E. und 1 Kapelle, 2 1/2 St. von Wolfrathshausen.
Attenhofen, Dorf im Ldg. Beilngries, mit 16 H., 104 E. und 1 Kapelle.
Attenhofen, Pfarrdorf an der Roth, im Ldg. Roggenburg und Hrschtg. und Dek. Weissenhorn, mit 89 H. und 410 E., 4 3/4 St. von Illertissen und Günzburg entfernt.
Attenhofen, vergl. auch **Hattenhofen**.
Attenhub, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Kienberg des Ldg. Mühldorf, wovon sie 4 St. entfernt ist.
Attenkam, Weiler des Ldg. Wolfrathshausen und der Pfr. Minsing, mit 5 H. und 36 E., 1 1/2 St. von Wolfrathshausen.
Attenkeisen, Weiler des Ldg. Landau und der Pfr. Grafendorf, mit 6 H. und 46 E., 2 St. von Simbach.
Attenkirchen, Pfarrdorf des Dek. Abens und Ldg. Mosburg, mit 28 H. und 124 E., 3 St. von Freising.
Attenkofen, **Attenhofen**, Pfarrdorf des Dek. Mainburg und Ldg. Abensberg, mit 27 H. und 128 E., 5 St. von Geisenfeld.
Attenkofen, Einöde in der Pfr. Hoheneggelkofen des Ldg. Landshut, mit 8 E., 1 St. von Landshut.
Attenmoos, **Attmoos**, Weiler in der Pfr. St. Georgen des Ldg. Traunstein, mit 3 H. und 17 E., 3 St. von Traunstein.
Attenzell, Dorf mit 18 H. und 112 E., im Hrschtg. Kipfenberg und in der Pfr. Schambach, wovon es 1/4 St. entfernt ist.
Attestall, s. **Aderstall**.
Attich, **Nadich**, Weiler des Hrschtg. Prien und der Pfr. Niederaschau, mit 2 H. und 11 E., 5 St. von Rosenheim.
Atting, Weiler des Ldg. Erding und der Pfr. Taufkirchen, mit 10 H. und 40 E., 6 St. von Vilsbiburg. In der Nähe befindet sich eine Abdeckerei.
Atting, **Ading**, Pfarrdorf an der kleinen Laber, im Ldg. Straubing, mit 40 H., 1 Kirche, 2 Kapellen, 1 Mahl-, Säg- und Walk-Mühle, dem Sitze eines Dek. des Bisthums Regensburg, und mit 258 E., 1 1/2 St. von Straubing.
Atting (Ober-), Dorf in der Pfr. Atting des Ldg. Straubing, mit 12 H. und 85 E., 2 St. von Straubing.
Attlensee, Weiler mit 9 H. und 48 E., in der Pfr. Seeg des Ldg. Füßen, 3/4 St. von Nesselwang.

Attlenseer Mühle, Mühle mit 7 E., in der Pfr. Seeg des Ldg. Füßen, 3/4 St. von Nesselwang.

Attmannslohe, Wald bei Neuhof, im Ldg. Burglengenfeld.

Attmoning, Weiler des Ldg. Laufen und der Pfr. Ainring, mit 4 H. und 35 E., 5/4 St. von Teisendorf.

Attstahl, Einöde in der Pfr. Dingolfing und im Ldg. Landau, 1 1/2 St. von Dingolfing.

Atzbach, Weiler mit 2 H. und 13 E., in der Pfr. Loiching des Ldg. Vilsbiburg, 4 1/2 St. von Vilsbiburg.

Atzberg, Atzenberg, Weiler mit 3 H., 1 Kirche und 14 E., in der Expos. Mitterskirchen des Ldg. Eggenfelden, wovon er 2 St. entfernt ist.

Atzberg, vergl. auch Achazberg.

Atzelbach, Weiler an der Sur, im Ldg. Laufen und in der Pfr. Teisendorf, mit 2 H. und 11 E., 1 St. von Teisendorf.

Atzelbacher, Einöde im Ldg. und in der Pfr. Laufen, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.

Atzelburg, s. Straubing.

Atzeldorf, Atzelsdorf, Weiler des Ldg. Wolfstein und der Pfr. Perlesreuth, mit 6 H. und 45 E., 5 1/2 St. von Passau.

Atzelried, Atzelricht, Weiler an einer Wald-Spitze, im Ldg. Amberg und in der Pfr. Hohenkemnath, mit 5 H., 28 E. und 1 Schlößchen, 1 St. von Amberg.

Atzelsberg, Weiler des Ldg. und der Pfr. Erlangen, mit 10 H., 47 E., 1 Schlosse, dem Sitze eines Ptrg. des Hrn. v. Wahler und gutem Obstbaue, 5/4 St. von Erlangen.

Atzenbach, s. Achsenbach.

Atzenberg, Weiler an der Iller, im Ldg. Grönenbach und in der Pfr. Dietmannsried, mit 3 H. und 15 E., 2 3/4 St. von Memmingen.

Atzenberg, Anzenberg, Weiler des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Aldersbach, mit 2 H. und 16 E., 3 St. von Vilshofen.

Atzenberg, vergl. auch Azenberg und Atzberg.

Atzenbrunn, s. Anzenbrunn.

Atzendorf, Pfarrdorf an der Strasse von Bamberg nach Culmbach, 2 St. von Thurnau. Es gehört zum Hrschtg. und Dek. Thurnau und enthält 23 H. mit 154 E. Wegen seiner hohen Lage hat es Mangel an fließendem Wasser.

Atzenhof, Atzenhofen, Dorf des Ldg. Nabburg und der Pfr. Trausnitz im Thal, mit 28 H. und 150 E., 1/2 St. von Trausnitz.

Atzenhof, Weiler in der Pfr. Aicha vorm Wald des Ldg. Passau, mit 3 H. und 11 E., 5/4 St. von Aicha vorm Walde.

Atzenhofen, Höfen, Weiler des Ldg. und der Pfr. Leutershausen, mit 6 Frstl. und 27 E., 3 St. von Ansbach.

Atzenhofen, Atzenhof, Dorf an der Zenn, im Ldg. Nürnberg und in der Pfr. Burgfarrnbach, mit 17 H. und 102 E., 3/4 St. von Burgfarrnbach. Hier wird starker Tabaksbau getrieben.

Atzenmühle, Einöde in der Pfr. Aicha vorm Walde des Ldg. Passau, 2 St. von Vilshofen.

Atzenried, Weiler mit 2 H. und 9 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. St. Lorenz daselbst.

Atzenstadel, Einöde nächst der Saalach, mit 2 E., im Ldg. und in der Pfr. Reichenhall, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Atzenzell, Dorf des Ldg. Cham und der Pfr. Schorndorf, mit 22 H., 120 E. und 1 Schlößchen, 2 St. von Stallwang.

Atzesberg, Weiler mit 6 H. und 57 E., in der Pfr. Waldkirchen des Ldg. Wolfstein, 6 St. von Passau.

Atzging, Weiler des Ldg. Mühldorf und der Pfr. Ampfing, mit 8 H. und 36 E., 1 St. von Ampfing.

Atzhausen, Dorf des Ldg. Marktsteft und Hrschtg. Wiesentheid, mit 30 H. und 260 E., welche theils zur Pfr. Wiesentheid, theils zur Pfr. Kleinlangheim gehören, mit 1 Mahl- und 1 Papiermühle in der Nähe, 2 St. von Einersheim.

Atzing, Weiler des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Tauffirchen, mit 10 H. und 66 E., 2 St. von Eggenfelden.

Atzing, Weiler des Hrschtg. und der Pfr. Prien, mit 2 H. und 13 E., 2 St. von Weißheim.
Atzing, Weiler des Ldg. Mühldorf und der Pfr. Niederbergkirchen, mit 2 H. und 11 E., 1/2 St. von Niederbergkirchen.
Atzing, Weiler des Ldg. Simbach und der Pfr. Kirchdorf, mit 3 H. und 22 E., 1 St. von Braunau.
Atzing, Weiler im Ldg. Vilshofen und in der Pfr. Aussernzell, mit 3 H. und 22 E. 1/2 St. von Aussernzell.
Atzing, Weiler des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Otterskirchen, mit 8 H. und 62 E., 3 St. von Vilshofen.
Atzlern, Atzlarn, Dorf der Pfr. Neukirchen beim h. Blut im Ldg. Kötzting, mit 28 H. und 180 E., 6 1/2 St. von Cham.
Atzmannsberg, Dorf der Pfr. Waldeck im Ldg. Kemnath, mit 15 H. und 96 E., 1 1/2 St. von Kemnath.
Atzmannsberg, Dörfchen der Pfr. Oberhausen im Ldg. Landau, mit 12 H. und 50 E., 1/2 St. von Oberhausen.
Atzmannsdorf, Altmannsdorf, Weiler und Parochialort von Straßkirchen des Ldg. Passau, mit 7 H. und 44 E., 2 St. von Passau.
Atzmannsdorf, Weiler an der großen Vils, in der Pfr. Velden und im Ldg. Vilsbiburg, mit 8 H. und 40 E., 3 St. von Vilsbiburg.
Atzmannsried, Atzmannsrieth, Kirchdorf und Filial der Pfr. Gebenbach, im Ldg. Amberg, mit 23 H. und 154 E., 5/4 St. von Hirschau und 1 St. von Hahnbach.
Au, Weiler an der großen Laber, des Ldg. Abensberg und der Pfr. Laberberg, mit 3 H. und 34 E., 3 1/2 St. von Buchhausen.
Au, Weiler an der Ach, des Ldg. Aichach und der Pfr. Rehling, mit 1 Kirche, 10 H. und 48 E., 4 St. von Aichach.
Au (die), Weiler des Ldg. und der Pfr. Altdorf, mit 5 H. und 21 E., 2 St. von Feuchtwang.
Au, Einöde der Pfr. Kastel und des Ldg. Altötting, mit 4 E., 1/8 St. von Kastel.
Au, Weiler im Ldg. Altötting und in der Pfr. Pleiskirchen, mit 2 H. und 15 E., 2 1/2 St. von Altötting.
Au, Weiler des Ldg. Amberg und der Pfr. Pittersberg, mit 9 H. und 40 E., 2 St. von Schwandorf.
Au, Einöde im Ldg. und in der Pfr. Berchtesgaden, wovon sie 1 St entfernt ist.
Au, Au in der Ramsau, Inbegriff von 36, nächst dem Ramsauer Wasser zerstr. liegenden H., 1 1/2 — 2 1/4 St. von Berchtesgaden, mit 196 E., worunter viele Manufakturisten, 1 Schlosse (Weinbach genannt), 3 Mühlen, vielen Gemsen und Hirschen in der Gegend, zum Ldg. Berchtesgaden und zur Pfr. Ramsau gehörig.
Au, Weiler im Ldg. Burghausen und in der Pfr. Haiming, mit 7 H. und 32 E., 7/4 St. von Burghausen.
Au (die obere und untere), eilf zerstr. liegende H., in der Pfr. Holsbach und im Ldg. Burghausen, mit 63 E., 5/4 St. von Burghausen.
Au, Weiler am Aubach, im Ldg. Cham, mit 6 H. und 36 E., welche nach Stamsried gepfarrt sind, 2 St. von Cham.
Au, Wald bei Jedenhofen, im Ldg. Dachau.
Au, Weiler des Ldg. und der Pfr. Deggendorf, mit 4 H. und 22 E., 1/4 St. von Deggendorf.
Au, Einöde des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Kohlbach, mit 4 E., 1/2 St. von Kohlbach.
Au, Einöde bei Gern, im Ldg. Eggenfelden, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Au, Weiler des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Malgersdorf, mit 2 H. und 10 E., 2 1/2 St. von Eggenfelden.
Au, Einöde bei Thalreut, mit 5 E., im Ldg. Eggenfelden, wovon sie 4 St. entfernt ist.
Au (die schöne), Waldungen am rechten Isarufer unweit Attaching, im Ldg. Freising.
Au, Weiler des Ldg. Griesbach und der Pfr. Ruhsdorf, mit 3 H. und 15 E., 5/4 St. von Neuhaus.

Au, Weiler an der Iller, im Ldg. und in der Pfr. Grönenbach, mit 6 H. und 40 E., 7/4 St. von Memmingen.
Au (die obere), Einöde an der Iller, des Ldg. Grönenbach und der Pfr. Legau, mit 6 E., 7/4 St. von Memmingen.
Au (die untere), Einöde an der Iller, des Ldg. Grönenbach und der Pfr. Legau, mit 6 E., 7/4 St. von Memmingen.
Au, Dorf an der Iller, in der Pfr. Bellenberg des Ldg. Illertissen, mit 78 H., 360 E. und 1 Brücke über die Iller, 1 St. von Illertissen.
Au (in der), Weiler an der Iller, des Ldg. Immenstadt und der Pfr. Balderschwang, mit 5 H. und 32 E., 6 St. von Immenstadt.
Au, Weiler an der Donau, des Ldg. Ingolstadt und der Pfr. Menning, mit 4 H. und 24 E., 3 St. von Ingolstadt.
Au, Weiler an der Ilm, des Ldg. Ingolstadt und der Pfr. Pföring, mit 7 H. und 26 E., 1 1/2 St. von Neustadt a. d. Donau.
Au, Weiler an der Donau, im Ldg. Kelheim und in der Pfr. Abbach, mit 3 H. und 17 E., 7/4 St. von Saal.
Au, Weiler an der Iller, im Ldg. Kempten und in der Pfr. Sulzberg, mit 3 H. und 19 E., 1 St. von Kempten.
Au, Dorf an der Strasse von Bamberg nach Kronach, in der Pfr. und Curatie Küps des Ldg. Kronach, mit 28 H., 1 Schneidmühle und 177 E., 1 St. von Kronach.
Au, Postau, Kirchdorf und Filial der Pfr. Mosthann, an der Strasse von Landshut nach Straubing, im Ldg. Landshut, mit 30 H. und 200 E., 4 St. von Landshut.
Au, Auen, Niederaichbacher Au, Dorf an der Isar und Strasse von Landshut nach Deggendorf, im Ldg. Landshut und in der Pfr. Nieder-Viehbach, mit 27 H. und 115 E., 1/4 St. von Wörth.
Au, Weiler mit 4 H. und 28 E., in der Pfr. Bühl des Ldg. Lauf, 5 St. von Nürnberg.
Au, Weiler an der Salzach, im Ldg. Laufen und in der Pfr. Salzburghofen, mit 4 H. und 36 E., 5/4 St. von Laufen.
Au, Weiler an der Salach, im Ldg. Laufen und in der Pfr. Ainring, mit 5 H., 38 E. und einem zur sogenannten Hammerauischen Gewerkschaft gehörigen Hammerwerke, 3 St. von Teisendorf.
Au, Weiler an der Strasse von Laufen nach Tittmoning, des Ldg. und der Pfr. Laufen, mit 3 H. und 16 E., 5/4 St. von Laufen.
Au, Weiler am Tachensee, des Ldg. Laufen und der Pfr. Waging, mit 2 H. und 8 E., 3/4 St. von Waging.
Au, Weiler des Ldg. Laufen und der Pfr. Teisendorf, mit 2 H. und 8 E., 1 1/2 St. von Teisendorf.
Au, Einöde am Breitenbach und Tegernsee, des Ldg. Miesbach und der Pfr. Tegernsee, mit 9 E., 3 St. von Miesbach.
Au (die obere), Einöde an der Mangfall, des Ldg. und der Pfr. Miesbach, mit 5 E., 1 St. von Miesbach.
Au (die untere), Weiler an der Schlier, im Ldg. und in der Pfr. Miesbach, mit 2 H. und 12 E., 1/4 St. von Miesbach.
Au, Weiler des Ldg. und der Pfr. Miesbach, mit 5 H. und 31 E., 1/4 St. von Miesbach.
Au, Einöde am Breitenbach, westl. vom Schliersee, im Ldg. Miesbach und in der Pfr. Schliersee, 2 St. von Miesbach.
Au, Auer, Einöde an der Schlier, der Pfr. Schliersee und des Ldg. Miesbach, mit 8 E., 1 St. von Miesbach.
Au, Auer, Einöde am Ellbach, des Ldg. Miesbach und der Pfr. Ellbach, mit 9 E., 2 1/2 St. von Miesbach.
Au, Pfarrdorf am Auerbach und an der Strasse von Miesbach nach Rosenheim, im Ldg. Miesbach und Dek. Aibling, wovon es 3 St. entfernt ist. Es begreift 54 H., 312 E. und eine bedeutende Obstzucht.
Au, Aumühle, Mühle im Ldg. Mitterfels und in der Pfr. Steinach, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.
Au, Einöde der Pfr. Neukirchen im Ldg. Mitterfels, mit 5 E., 2 1/2 St. von Straubing.
Au, Kirchdorf und Filial der Pfr. Hunderdorf, im Ldg. Mitterfels, mit 33 H., 212 E. und dem Schlosse Au vorm Wald, 4 1/2 St. von Straubing.

Au (in der), Einöde in der Pfr. Ascha des Ldg. Mitterfels, mit 8 E., 5/4 St. von Ascha.

Au, Marktflecken an der Abens und Strasse von Freising über Mainburg nach Regensburg, im Ldg. Moosburg, 4 1/2 St. von Freising und Moosburg. Er umfaßt 112 H., 645 E., ein Pfarramt des Dek. Mainburg, 1 Schloß, 1 Rath- und 1 Armen-Haus, 1 Potaschensiederei, 1 Walkmühle, 1 Ziegelhütte und den Sitz eines Ptrg.

Au, Weiler in der Pfr. Niederbergkirchen des Ldg. Mühldorf, mit 11 E. und 2 H., 7/4 St. von Neumarkt und Mühldorf.

Au, Auer, Einöde am Gallenbach, in der Pfr. Ensdorf des Ldg. Mühldorf, mit 7 E., 2 1/4 St. von Mühldorf.

Au (Schneider in der Au), Einöde am Inn, in der Pfr. Pürten des Ldg. Mühldorf, 2 St. von Ampfing.

Au, Pfarrdorf am Inn, des Ldg. und Dek. Mühldorf, mit 21 H. und 116 E., 2 1/2 St. von Haag. Hier war ehemals ein Kloster regulirter Chorherrn des h. Augustins.

Au, Einöde in der Pfr. Obertaufkirchen und im Ldg. Mühldorf, mit 6 E., 3 St. von Haag.

Au (Königliche), Waldung bei Dierinsmanning, im Ldg. München.

Au, Vorstadt von München, s. München.

Au (die lange), s. Steben.

Au, Ziegelau, Einöde Pfr. Bittenbrunn und des Ldg. Neuburg, mit 4 E., 1/4 St. von Neuburg.

Au, Schloß des Grafen Jett bei Bittenbrunn, im Ldg. Neuburg, wovon es 1/4 St. entfernt ist.

Au, Auhof, Einöde im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Hohenthann, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Au, Au am Aigen, Dörfchen in der Pfr. Geisenfeld des Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, mit 12 H. und 58 E., 1 1/2 St. von Geisenfeld.

Au, Einöde des Ldg. Pfarrkirchen und der Pfr. Postmünster, mit 5 E.

Au, Einöde in der Pfr. Biernbach und im Ldg. Pfarrkirchen, mit 11 E., 3/4 St. von Biernbach.

Au, fünf zerstr. liegende H. an der Prien, im Hrschtg. und in der Pfr. Prien, mit 30 E., 2 St. von Weißheim.

Au, Schloßau, Schloß nächst dem schwarzen Regen, bei Reichardsmais im Ldg. und in der Pfr. Regen, mit 27 E. und 1 M., 1 St. von Regen.

Au, Inbegriff von 13 zerstr. liegenden H. am Fuße des Maierbergs an der Salach, im Ldg. Reichenhall, wovon sie 5/4 St. entfernt sind. Hierher werden gerechnet die Einöden: Bothenbäuschen, Deng, Glasträger, Hocker, Jäger, Illing, Natzi, Reischel, Saliter, Schönauer, Schuster, Stern und Wagner, mit 62 E., welche nach Piding eingepfarrt sind. Es befinden sich darunter 1 Kapelle, 1 Mahl- und 1 Pulver-Mühle.

Au, Auer, Einöde an der Achen, im Ldg. Reichenhall und in der Pfr. Anger, mit 4 E., 2 St. von Reichenhall.

Au, Weiler in der Pfr. Zell des Ldg. Roding, mit 5 H. und 40 E., 1 St. von Zell.

Au, Einöde am Inn, des Ldg. Rosenheim und der Pfr. Pang, mit 8 E., 1 St. von Rosenheim.

Au, Einöde zwischen dem Inn und der Mangfall, im Ldg. Rosenheim und in der Pfr. Pang, mit 5 E., 1/4 St. von Rosenheim.

Au, Einöde der Pfr. Rohrdorf im Ldg. Rosenheim, mit 12 E., 3 St. von Rosenheim.

Au, Weiler am Inn, in der Pfr. Rohrdorf des Ldg. Rosenheim, mit 4 H. und 44 E., 5/4 St. von Fischbach.

Au (obere), Weiler am Inn, in der Pfr. Hochstätt des Ldg. Rosenheim, mit 3 H. und 15 E., 2 St. von Rosenheim.

Au (untere), Weiler am Inn, in der Pfr. Hochstätt des Ldg. Rosenheim, mit 4 H. und 17 E., 2 St. von Rosenheim.

Au, Weiler des Ldg. Schrobenhausen und der Pfr. Pöttmes, mit 8 H. und 74 E., 3 St. von Schrobenhausen.

Au, Weiler im Ldg. Simbach und in der Pfr. Kirchdorf, mit 4 H. und 16 E., 1/4 St. von Kirchdorf.

Au, Einöde der Pfr. Maiselstein im Ldg. Sonthofen, mit 5 E., 1/2 St. von Immenstadt.
Au, Einöde der Pfr. Rauhenzell des Ldg. Sonthofen, mit 5 E., 1/2 St. von Immenstadt.
Au, Weiler im Ldg. Sonthofen und in der Pfr. Schöllang, mit 10 H. und 54 E., 4 1/2 St. von Immenstadt.
Au, Einöde der Pfr. Königsdorf und des Ldg. Tölz, mit 10 E., 2 St. von Benediktbeuren.
Au, Einöde der Pfr. Höhenberg und des Ldg. Tölz, mit 5 E., 2 St. von Tölz.
Au, Vorstadt von Traunstein, s. Traunstein.
Au, Weiler am Froschsee, in der Pfr. Ruhepolting des Ldg. Traunstein, mit 2 H. und 20 E., 3 St. von Traunstein.
Au im Hammer an der rothen Traun, Einöde der Pfr. Siegsdorf und des Ldg. Traunstein, mit 12 E., 2 St. von Traunstein.
Au, Einöde an der Strasse von Traunstein nach Salzburg, in der Pfr. Surberg des Ldg. Traunstein, mit 5 E., 3/4 St. von Traunstein.
Au (in der), Weiler an der Acha, in der Pfr. Graßau und im Ldg. Traunstein, mit 3 H. und 20 E., 3 1/2 St. von Traunstein.
Au, fünf zerstr. liegende H. am Kaltenbach, in der Pfr. Graßau des Ldg. Traunstein, mit 38 E., 4 1/2 St. von Traunstein.
Au, Auergütchen, Einöde an der Alz, der Pfr. Baumburg und des Ldg. Trostberg, mit 2 E., 3/4 St. von Stein.
Au, Einöde der Pfr. Peterskirchen und des Ldg. Trostberg, mit 6 E., 2 3/4 St. von Stein.
Au, Weiler an der Acha, in der Pfr. Schönstätt und im Ldg. Trostberg, mit 3 H., 17 E. und 1 M., 3 St. von Frabertsheim.
Au, Aue, Weiler in der Pfr. Achslach und im Ldg. Viechtach, mit 4 H. und 48 E., 2 1/2 St. von Viechtach.
Au, Auer, Weiler im Ldg. Vilsbiburg und in der Pfr. Velden, mit 2 H. und 8 E., 4 St. von Vilsbiburg.
Au, Einöde des Ldg. und der Pfr. Vilsbiburg, mit 4 E., 3/4 St. von Vilsbiburg.
Au, Weiler des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Rainding, mit 2 H. und 17 E., 5/4 St. von Vilshofen.
Au, Weiler an der Waldnab, des Ldg. Vohenstrauß und der Pfr. Luhe, mit 6 H. und 36 E., 1/2 St. von Luhe.
Au, Weiler des Ldg. Wasserburg und der Pfr. Albaching, mit 2 H. und 9 E., 1/2 St. von Hohenlinden.
Au, Weiler im Ldg. Wasserburg und in der Pfr. Rott, mit 6 H. und 24 E., 2 1/2 St. von Wasserburg.
Au, Auer, Einöde auf einer Anhöhe der Pfr. Kirchdorf und des Ldg. Wasserburg, mit 5 E., 1/2 St. von Haag.
Au, Einöde am Inn, des Ldg. Wasserburg und der Pfr. Attel, mit 9 E., 1 St. von Wasserburg.
Au, Weiler des Ldg. und der Pfr. Weiler, mit 10 E., 2 St. von Röthenbach.
Au, Waldung bei Puppling, im Ldg. Wolfrathshausen.
Au, Aujäger, Weiler an der Isar, des Ldg. Wolfrathshausen und der Pfr. Deining, mit 2 H. und 10 E., 1/2 St. von Wolfrathshausen.
Au, Dorf der Pfr. Dinkelscherben und des Ldg. Zusmarshausen, mit 15 H. und 90 E., 1 1/2 St. von Wolfrathshausen.
Au, vergl. auch Groß-, Hinter-, Klein-, Unter-, Vorder-Au, Aue, Auer und Aumühle.
Aub, Weiler des Ldg. Ansbach und der Pfr. Elpersdorf, mit 4 H., 38 E. und 1 M., 1 1/2 St. von Ansbach.
Aub, Weiler an der Altmühl, im Ldg. Herrieden und in der Pfr. Großenried, mit 3 Frstl. und 14 E., 2 1/2 St. von Ansbach.
Aub, Trap, Kirchdorf am Haßberge, im Ldg. Königshofen und in der Pfr. Untereßfeld, mit 56 H. und 197 E., 5 1/2 St. von Münnerstadt.
Aub, Städtchen an der Gollach, im Ldg. und Dek. Röttingen, 2 1/2 St. von Ochsenfurt. Es begreift 154 H. und 1019 E., 2 Pfarreien, 1 ansehnliches Spital, 1 M., 1 Ziegelhütte und 1 Wasenmeisterei.
Aubach, Bach im Ldg. Cham, aus 2 Bächen unweit Oberteschenried entstehend und mit dem Stamsrieder Bache sich vereinigend.

Aubach, Bach, welcher aus den Quellen des zu Wiesen ausgetrockneten Wildensees entspringt, und unter Eschau im Hrschtg. Eschau in die Elsawa fällt.

Aubach, Weiler des Ldg. Griesbach und der Pfr. Engertsham, mit 2 H. und 26 E., 3/4 St. von Fürstenzell.

Aubach, sechs zerstr. liegende H., im Ldg. Passau und in der Pfr. Neukirchen am Inn, mit 32 E., 5/4 St. von Fürstenzell.

Aubach, vergl. auch Aunbach und Auerbach.

Aubauer, Einöde der Pfr. und des Ldg. Vilshofen, mit 5 E., 1/4 St. von Vilshofen.

Aubauer, Einöde am Loferbach, im Ldg. Traunstein und in der Pfr. Reit im Winkel, mit 4 E., 5 1/2 St. von Traunstein.

Aubenhausen, Weiler des Ldg. Rosenheim und der Pfr. Ostermünchen, mit 6 H. und 47 E., 2 1/4 St. von Rosenheim.

Aubenheim, Aunheim, Weiler des Ldg. Mühldorf und der Pfr. Oberbergkirchen, mit 10 H. und 48 E., 1 1/2 St. von Ampfing.

Aubenzell, Aunzell, Kirchdorf und Filial der Pfr. Kirchenroth, im Ldg. Mitterfels, mit 12 H. und 86 E., 5/4 St. von Kirchenroth.

Auberg, fünf zerstr. liegende H., der Pfr. Kastel und des Ldg. Altötting, mit 17 E., 3/4 St. von Kastel.

Auberg, sieben zerstr. liegende H., des Ldg. Burghausen und der Pfr. Raitenhaslach, mit 36 E., 5/4 St. von Burghausen.

Auberg, Kapelle bei Kallmünz an der Nab, dem h. Sebastian zu Ehren geweiht, im Ldg. Burglengenfeld.

Auberg, Weiler und Parochialort des Ldg. Rosenheim, mit 3 H. und 11 E., 2 St. von Rosenheim.

Auberg, Weiler der Pfr. Hutthurm im Ldg. Passau, mit 9 H. und 42 E., 3 1/2 St. von Passau.

Aubing, Pfarrdorf in einer wenig fruchtbaren Gegend, im Ldg. und Dek. München, 1 St. von Pfaffenhofen. Es umfaßt 95 H., 541 E. und vortreffliche Ziegelerde in der Gegend. Im dortigen Moose wird Torf angetroffen und in der Nähe liegt das Wäldchen Faißtenlohe.

Aubruck, Einöde und Pfarrchialort von Waldenhofen im Ldg. Kempten, mit 4 E., 2 St. von Kempten.

Aubstadt, Pfarrdorf im Ldg. Königshofen und Dek. Waltershausen, 4 St. von Münnerstadt. Es enthält 155 H., 648 E., 1 M. an der Milz, 1 Schloß und Ptrg. des Freih. von Bibra. Der dortige Boden erzeugt viel Obst, Getreide, gute Wall- und Zeller-Nüsse. Der Ort kam 1402 an die adelige Familie von Bibra.

Auburg, Kirchdorf und Filial der Pfr. Illkofen, am rechten Donauufer des Ldg. Stadtamhof, mit 14 H. und 92 E., 2 St. von Pfater.

Auburg, Einöde des Ldg. Vilsbiburg und der Pfr. Velden, mit 8 E., 3 1/2 St. von Vilsbiburg.

Auchsesheim, Auxesheim, Oxesheim, Pfarrdorf nächst der Donau und an der Strasse von Donauwörth nach Augsburg, im Dek. Westendorf und Ldg. Donauwörth, wovon es 1/2 St. entfernt ist. Es enthält 29 H. mit 150 E.

Auckenthal, Auggenthal, Einöde am Wörther Forste, im Hrschtg. Wörth und in der Pfr. Wiesenfelden, mit 5 E., 2 1/2 St. von Pfater.

Auckenthal, Auggenthal, Dörfchen des Ldg. Wolfstein und der Pfr. Röhrnbach, mit 12 H. und 77 E., 1 St. von Röhrnbach.

Auckenthal, vergl. auch Auggenthal.

Auckenzell, Weiler des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Arrach, 1/2 St. von Arrach.

Audenkeller, Autenkellerhof, Hof im Kant. Zweibrücken und in der Pfr. Ernstweiler, 1 1/2 St. von Zweibrücken. S. Einöd.

Audorf (Nieder-), Kirchdorf und Filial der Pfr. Unterflintsbach im Ldg. Rosenheim, mit 16 H. und 145 E., 5/4 St. von Fischbach.

Audorf (Ober-), Dorf am Inn des Ldg. Rosenheim, mit 49 H., 466 E. und einem Vic. der Pfr. Flintsbach, 2 St. von Fischbach.

Aue, Kirchdorf und Filial der Pfr. St. Gotthard zu Thalmessingen im Ldg. Greding, mit 44 H., 200 E., und vorzüglichem Kartoffel- und Roggenbaue, 4 St. von Weissenburg.

Aue, auf der Au, Weiler des Ldg. Gunzenhausen und der Pfr. Haundorf, mit 10 H. und 68 E., 2 St. von Gunzenhausen.
Aue, Oberau, s. Oberau.
Aue, vergl. auch Au.
Auen, Weiler an der Isar, des Ldg. Vilsbiburg und der Pfr. Niedervichbach, mit 11 H. und 46 E., 1 St. von Wörth.
Auen, heißen gewöhnlich auch die, mit Gesträuchen und Wiesgründen bedeckten, Inseln und Niederungen.
Auer (Ober-), Einöde der Pfr. Pleiskirchen und des Ldg. Altötting, mit 4 E., 1/2 St. von Pleiskirchen.
Auer (Unter-), Weiler der Pfr. Pleiskirchen und des Ldg. Altötting, mit 2 H. und 9 E., 1/2 St. von Pleiskirchen.
Auer, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 2 1/4 St. entfernt ist.
Auer, Weiler des Ldg. Burghausen und der Pfr. Feichten, mit 2 H. und 12 E., 1 St. von Feichten.
Auer im Auhof, Einöde des Ldg. Eggenfelden.
Auer, Einöde der Pfr. Weihmörting und des Ldg. Griesbach, mit 5 E., 1/8 St. von Weihmörting.
Auer zu Wies, Weiler des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Beutelsbach, mit 2 H. und 9 E., 3 St. von Vilshofen.
Auer, Weiler am Inn, in der Pfr. Wang des Ldg. Wasserburg, mit 2 H. und 10 E., 2 St. von Wasserburg.
Auer, vergl. auch Au.
Auerau, Dorf mit 17 Frstl. und 94 E., im Ldg. Pleinfeld, 1 1/2 St. von Roth.
Auerbach, Städtchen auf einer steinigten Anhöhe in einer einsamen Gegend des Ldg. Eschenbach, 2 1/2 St. von Thumbach. Es enthält 281 H., 1571 E., 3 Thore, ein Pfarramt, die Sitze eines Rentamts, Magistrats, mehrere Ptrg. und eines Dek. im Erzbisthume Bamberg, 1 Spital, 3 Kirchen, 1 M., 1 Ziegelhütte und 1 Kalkofen. Die E. nähren sich theils vom Feldbaue und von der Landwirthschaft, theils sparsam von Professionen. In der gebirgigen Gegend giebt es viele Versteinerungen und unterirdische Gänge.
Auerbach, Pfarrdorf des Ldg. Deggendorf und Dek. Hofkirchen, mit 13 H. und 78 E., 5 St. von Deggendorf.
Auerbach, Aubach, Weiler des Ldg. Passau und der Pfr. Heining, mit 7 H. und 50 E., 1 St. von Passau.
Auerbach, Weiler des Ldg. Rosenheim und der Pfr. Unterflintsbach, mit 4 H. und 39 E., 1 1/2 St. von Fischbach.
Auerbach, Dörfchen an der Teisnach, der Pfr. Rubemannsfelden und des Ldg. Viechtach, mit 12 H. und 76 E., 4 St. von Viechtach.
Auerbach, Dörfchen des Ldg. Wolfstein und der Pfr. Waldkirchen, mit 12 H. und 100 E., 8 St. von Passau.
Auerbach Dorf und Parochialort von Horgau des Ldg. Zusmarshausen, mit 41 H. und 211 E., 1 St. von Zusmarshausen.
Auerbach, Bach im Ldg. Rosenheim, der zur Regenzeit öfters zu einem Wald-Strome anschwillt und die größten Steinmassen in den Inn wälzt.
Auerbach, bedeutender Bach im Ldg. Mindelheim.
Auerbach (Hinter-), Weiler des Ldg. Erding und der Pfr. Rieding, mit 8 H., 1 Kirche und 40 E., 2 1/2 St. von Moosburg.
Auerbach (Vorder-), Weiler am Strogenflüßchen, in der Pfr. Rieding des Ldg. Erding, mit 7 H. und 30 E., 2 3/4 St. von Moosburg.
Auerbach (Ober-), Dorf des Ldg. Deggendorf und der Pfr. Unterauerbach, mit 14 H. und 130 E., 5 St. von Deggendorf.
Auerbach (Unter-), Pfarrdorf des Ldg. Deggendorf und Dek. Neukirchen, mit 12 H. und 61 E., 5 St. von Deggendorf.
Auerbach (Mitter-), Weiler des Ldg. Neunburg, mit 10 H., und 50 E., welche theils nach Kemnat, theils nach Schwarzhofen gepfarrt sind, 1 1/2 St. von Neunburg.
Auerbach (Ober-), Weiler des Ldg. Neunburg und der Pfr. Schwarzhofen, mit 11 H. und 63 E., 2 St. von Neunburg.
Auerbach (Unter-), Pfarrdorf des Ldg. Neunburg und Dek. Nabburg, mit 33 H. und 136 E., 1 St. von Neunburg.
Auerbach (Ober-), Pfarrdorf am Auerbach und an der Straße von Mindelheim nach Memmingen, im Ldg. und Dek. Mindelheim. Es umfaßt 28 H. mit 156 E., und liegt 3/4 St. von Mindelheim.
Auerbach (Unter-), Dorf am Auerbach und an der Straße von Mindelheim

nach Memmingen, im Ldg. Mindelheim und in der Pfr. Oberauerbach, mit 23 H. und 125 E., 3/4 St. von Mindelheim.

Auerbach (Nieder-), Dorf im Kant. Zweibrücken, enthaltend mit Gersbergerhof, 98 Hpt. und 54 Nbg., 1 M. und 829 E., wovon die Evangel. zur Pfr. Contwig und die Kathol. zur kath. Pfr. Zweibrücken gehören, 1/2 St. von Zweibrücken. Hier befinden sich eingegangene Eisengruben.

Auerbach (Ober-), Dorf des Kant. Zweibrücken, enthaltend 58 Hpt. und 13 Nbg., 1 M. und 366 E., von welchen die Evangel. zur Pfr. Contwig, die Kathol. zur kath. Pfr. Zweibrücken gehören. Es ist 5/4 St. von Zweibrücken entfernt.

Auerbach, vergl. auch Auerbruck, Auerbruch.

Auerbacher (Ober-) Mühle, Mühle bei Auerbach, des Ldg. Neunburg und der Pfr. Kemnat, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Auerberg, Auerberger, Weiler des Ldg. Miesbach und der Pfr. Au, mit 2 H. und 12 E., 3 St. von Miesbach.

Auerberg, hoher Berg mit vortrefflicher Aussicht, im Ldg. Miesbach.

Auerberg, Weiler des Ldg. Neustadt an der Waldnab und der Pfr. Püchersreut, mit 3 H. und 15 E., 1/4 St. von Püchersreut.

Auerberg, hoher Berg zwischen Lechbruck und Oberdorf, im Oberdonaukreise, 3,223 p. F. hoch.

Auerberg, vergl. auch Aurberg.

Auerbruch, Auerbach, Auerbruck, Pfarrdorf links der Altmühl, im Ldg. Leutershausen und Dek. Kolmberg, mit 21 Frstl. und 86 E., 3 St. von Ansbach.

Auerburg, Ruinen eines alten Schlosses auf einem felsigen Gebirge am Inn, welche gegen Tirol einen Engpaß bilden, wo zwischen den Oestreichern und Franzosen im Christmonate 1800 mehrere kleine Gefechte vorfielen. Um den Berg liegen H., welche den Namen Burgberg führen.

Auerfing, s. Aurolfing.

Auerhöfe, Auershöfe, Höfe auf der Rhön an der breiten Sinn, im Ldg. Bischofsheim und in der Pfr. Oberbach, mit 32 E. und 5 H., 2 St. von Brückenau.

Auerkiel (Ober-), Weiler des Ldg. Viechtach und der Pfr. Böbrach, mit 8 H. und 62 E., 1 St. von Böbrach.

Auerkiel (Unter-), Weiler des Ldg. Viechtach und der Pfr. Geiersthal, mit 10 H. und 80 E., 2 St. von Geiersthal.

Auerkofen, Weiler des Ldg. Abensberg und der Pfr. Pötzmeß, mit 9 H. und 44 E., 5 St. von Geisenfeld und Neustadt a. d. Donau.

Auerlfing, Weiler am Strogenflüßchen, des Ldg. Erding und der Pfr. Bockhorn, mit 9 H. und 50 E., 3/4 St. von Erding.

Auermühle, Aumühle, Mahlmühle am Aubach, des Ldg. Cham und der Pfr. Stamheim, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Auermühle, s. Aumühle.

Auernheim, Pfarrdorf auf dem Hahnenkamm, im Ldg. und Dek. Heidenheim, 3 St. von Weissenburg. Es begreift 71 H., 88 Frstl. mit 410 E. Seine Kirche liegt auf der höchsten Spitze des Hahnenkamms.

Auernhofen, Kirchdorf des Ldg. Uffenheim und der Pfr. Holzhausen, mit 35 Frstl. und 185 E., 2 St. von Uffenheim.

Auerolfing, s. Aurolfing.

Auers, Dorf des Ldg. Weiler und der Pfr. Röthenbach, mit 19 H. und 211 E., 1 St. von Röthenbach.

Auersberg, 3 Höfe des Ldg. Brückenau und der Pfr. Motten, 2 St. von Brückenau. Sie enthalten mit Werberg 470 E. und mitten im Walde die Ruinen eines Bergschlosses, das dem Grafen von Henneberg gehörte.

Auersberg (der große und kleine), zwei Berge westlich vom Dammersfeld, zwischen welchen die schmale Sinn durchfließt, im Ldg. Brückenau. Am kleinen Auersberg, welcher nördl. vom großen Auersberg sich erhebt, findet man noch ganze Eisenerzgänge. Gegenwärtig ist eine Papiermühle dortselbst. Gegen die Anhöhe des großen Auersbergs, unweit der Silberhütten im Mittelgebirge, findet man Schwerspat in mächtigen Gegenstrichen, welcher theils weiß und glänzend, theils mit rothen und schwarzen Adern, gleich dem Alabaster und Agate, durchwebt, aber doch brüchiger als diese Steine und blatterigt ist, und hier und da Silber eingesprengt enthält. Dieser

Schwerspat wird häufig zu salzsaurer Schwererde umgearbeitet. Das Aufsteigen eines trüben Gewölkes an dem großen Auersberge ist gewöhnlich die Anzeige eines darauf folgenden Regens, so daß in dortiger Gegend das Sprichwort gilt: hat der Auersberg Dunst wie ein Butterfaß, so macht er den Bauern den Buckel naß.

Auersberg (Ober- und Unter-), zwei Einöden in der Pfr. Gangkofen und im Ldg. Eggenfelden, wovon sie 4 St. entfernt sind.

Auersbergsreut, Weiler des Ldg. Wolfstein und der Pfr. Graineth, mit 11 H., und 54 E., 5 1/2 St. von Freiung.

Auersdorf, Weiler des Ldg. Mühldorf und der Pfr. Ensdorf, mit 3 H. und 30 E., 7/4 St. von Mühldorf.

Auersdorf, vergl. auch Adersdorf.

Auersölden, Aufölden, Weiler mit 5 H. und 46 E., in der Pfr. Wenzenbach und im Hrschtg. Wörth, 4 1/2 St. von Regensburg.

Auertsdobel, s. Auretsdobel.

Auf, als Vorwort kömmt dort mit vor, wo der Name des Hauptwortes, vor dem es steht, gesetzt ist.

Aufeld, Weiler des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Rottenberg, mit 2 H. und 11 E., 2 1/2 St. von Stallwang.

Aufenau, Pfarrdorf an der Kinzig und Strasse von Salmünster nach Hanau, im Ldg. und Dek. Orb, 1 St. von Salmünster. Es enthält 117 H., 520 E., 1 Zollstation, 1 Mahl- und 1 Papiermühle. Hier vereinigt sich die Orb mit der Kinzig.

Aufenberg, Weiler mit 2 H. und 12 E., in der Pf. Deggendorf des Ldg. Burglengenfeld, wovon er 3 St. entfernt ist.

Auffang, Einöde mit 4 E., im Ldg. Alt- und in der Pfr. Neuötting, 1/2 St. von Altötting.

Aufham, s. Aufheim.

Aufhausen, Kirchdorf an der Abens und Strasse von Freising nach Abensberg, 4 St. von Geisenfeld. Es begreift 14 H. und 64 E., zum Ldg. Abensberg und zur Pfr Rudeltshausen gehörig.

Aufhausen, Pfarrdorf an der Weilach, des Ldg. und Dek. Aichach, mit 12 H. und 60 E., 2 St. von Aichach.

Aufhausen, Kirchdorf und Filial der Pfr. Weichs, im Ldg. Dachau, 2 1/4 St. von Schwabhausen und Unterbruck. Es enthält 25 H. mit 138 E.

Aufhausen, Weiler an der Strasse von München nach Erding, mit 8 H., 1 Schlosse und 40 E., in der Pfr. Altenerding des Ldg. Erding, wovon er 1 St. entfernt ist. Hier ist der Sitz eines Ptrg.

Aufhausen, Weiler des Ldg. Griesbach und der Pfr. Aigen, mit 9 H. und 66 E., 2 St. von Karpfheim.

Aufhausen, Pfarrdorf und Hofmark an der Vils, im Ldg. und Dek. Landau, wovon es 5/4 St. entfernt ist. Es begreift 39 H. mit 252 E. In der schönen Kirche dortselbst sind viele Begräbniße vornehmer Verstorbenen zu sehen.

Aufhausen, Pfarrdorf an der Kessel, im Ldg. und Dek. Nördlingen, wovon es 3 St. entfernt ist. Es enthält 63 H. mit 386 E.

Aufhausen, Pfarrdorf in einer angenehmen Gegend der Wörnitz, im Hrschtg. Oettingen, mit 84 Frstl. und 540 E., 1 1/2 St. von Oettingen.

Aufhausen, Pfarrdorf links der großen Laber, im Ldg. Stadtamhof und Dek. Atting, 2 St. von Eglofsheim. Es begreift 75 H., 2 Kirchen und 378 E.

Aufhausen, Weiler unweit des Würmsees, im Ldg. Wolfrathshausen und in der Pfr. Aufkirchen, mit 7 H. und 46 E., 5/4 St. von Wolfrathshausen.

Aufheim, Aufham, Weiler des Ldg. Altötting und der Pfr. Winhöring mit, 7 H. und 34 E., 1 1/2 St. von Altötting.

Aufheim, Einöde an der Vils, im Ldg. Amberg und in der Pfr. Schmidtmühlen, mit 13 E., 1 St. von Amberg.

Aufheim, Weiler am Strogenflüßchen, im Ldg. Erding und in der Pfr. Langenpreising, mit 2 H. und 16 E., 2 St. von Moosburg.

Aufheim, Dorf der Pfr. Mittich und des Ldg. Griesbach, mit 30 H. und 146 E., 1/2 St. von Neuhaus.

Aufheim, Pfarrdorf des Ldg. Illertissen, und Hrschtg. und Dek. Weißenhorn, mit 44 H. und 245 E., 2 St. von Weißenhorn und 3 St. von Illertissen.

Aufheim, Weiler des Ldg. Miesbach und der Pfr. Irschenberg, mit 6 H. und 40 E., 2 1/2 St. von Miesbach.

Aufheim, Kirchdorf und Filial der Pfr. Feldkirchen im Ldg. Miesbach, mit 13 H. und 70 E., 2 1/4 St. von Priß. Es ist in Mitter-, Ober- und Unter-Aufheim geschieden.

Aufheim, Kirchdorf des Ldg. Moosburg und der Pfr. Kirchdorf, mit 22 H. und 92 E., 2 1/2 St. von Pfaffenhofen.

Aufheim, Weiler an der Prien, in der Pfr. Niederaschau und im Hrschtg. Prien, mit 5 H. und 38 E., 1 St. von Weißheim.

Aufheim, Kirchdorf und Filial der Pfr. Anger im Ldg. Reichenhall, wovon es 7/4 St. entfernt ist. Es begreift 34 H. mit 215 E. und 2 Mühlen, welche von dem Aufheimerbache getrieben werden.

Aufheim, Affam, Weiler der Pfr. Biebing und des Ldg. Straubing, mit 4 H. und 30 E., 1 1/2 St. von Straubing.

Aufheim, Weiler am Kresbach, der Pfr. Chiemsee und des Ldg. Traunstein, mit 3 H., und 21 E., 7/4 St. von Traunstein.

Aufheim, Weiler des Ldg. Trostberg und der Pfr. Eggstätt, mit 10 H. und 50 E., 1 1/2 St. von Weißheim.

Aufheim, Weiler an der kleinen Vils, der Pfr. Altfrauenhofen und des Ldg. Vilsbiburg, mit 7 H. und 45 E., 4 1/2 St. von Vilsbiburg.

Aufhof, Einöde mit 11 E., im Hrschtg. Kirchheim und in der Pfr. Könghausen, 3 1/2 St. von Schwabmünchen.

Aufhofen, Kirchdorf an einem Weiher des Ldg. Wolfrathshausen und der Pfr. Thaming, 5/4 St. von Wolfrathshausen. Es enthält 14 H., 1 Schlößchen, 1 Ptrg. und 67 E. In der Nähe breitet sich ein Wald gl. Namens aus.

Aufing, Einöde des Hrschtg. Prien, mit 6 E., welche in die Pfr. Bernau gehören, 5 St. von Rosenheim.

Aufkirch, Pfarrdorf am Hungerbach, des Ldg. Buchloe und Dek. Kaufbeuren, mit 38 H. und 174 E., 3 1/2 St. von Buchloe.

Aufkirchen, Pfarrdorf links der Maisach, im Dek. Egenhausen und Ldg. Bruck, wovon es 2 St. entfernt ist. Es enthält 17 H. mit 70 E., 1 Ziegelhütte und einen guten Feldbau.

Aufkirchen, Pfarrdorf rechts dem Dorfenflüßchen, im Ldg. und Dek. Erding, mit 14 H. und 80 E., 3/4 St. von Erding.

Aufkirchen, Markt an der Wörnitz, im Hrschtg. Mönchsroth, wovon er 3 St. entfernt ist. Er enthält 105 Frstl., 510 E., ein Pfarramt des Dek. Oettingen, 1 M. und 1 Brücke über die Wörnitz. In der Nähe vereinigt sich mit der Wörnitz die Roth.

Aufkirchen, Pfarrort östl. vom Würmsee, im Ldg. Starnberg und Dek. Wolfrathshausen, mit 5 H., 35 E., und 1 Wallfahrtskirche zu U. L. F., 5/4 St. von Starnberg.

Aufnoth, Aufroth, Dorf mit 21 H. und 138 E., des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Kirchenroth, wovon es 1/2 St. entfernt ist.

Auforstern, Einöde in der Pfr. Burgkirchen des Ldg. Altötting, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.

Auffees, kleines Flüßchen in den Ldg. Hollfeld und Ebermannstadt, welches zwischen Königsfeld und Ludwach entspringt und unterhalb Göseldorf in die Wiesent fließt.

Auffees (Ober-), Dorf an der Auffees des Ldg. Hollfeld, wovon es 2 St. entfernt ist. Es enthält 54 H., 296 E., welche theils zur kath. Pfr. Hochstall, theils zur protest. Pfr. Unterauffees gehören, und 1 freih. v. Auffee'sches Schloß. Dieses adelige Geschlecht wurde 1714 in den Freiherrnstand erhoben.

Auffees (Unter-), Pfarrdorf an der Auffees, im protest. Dek. Bamberg und Ldg. Hollfeld, wovon es 2 St. entfernt ist. Es begreift 56 H., 330 E., wovon 171 Kath. zur Pfr. Hochstall gehören, 1 freih. v. Auffee'sches Schloß und Ptrg.

Auffeeshöfchen, Schlößchen mit 3 E., in der Pfr. Hallstadt des Ldg. Bamberg I., wovon es 1 St. entfernt ist.

Aufstätten, Pfarrdorf rechts der Tauber, im Ldg. und Dek. Röttingen, mit 42 H., 206 E. und 1 Wasenmeisterei in der Nähe, 3 St. von Ochsenfurt.

Aug, Einöde an der Rottach, im Ldg. Tölz und in der Pfr. Königsdorf, mit 7 E. und 1 Brücke über die Rottach, 7/4 St. von Tölz.

Augassen, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Reischach des Ldg. Altötting, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Auggenbach, Auckenbach, Dorf des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Konzell, mit 13 H., 1 M. und 80 E., 2 St. von Stallwang.

Auggenthal, Auckenthal, Weiler des Ldg. Altötting und der Pfr. Stamheim, mit 6 H. und 31 E., 1/4 St. von Stamheim.

Auggenthal, Einöde des Pfarrvik. Preying und des Ldg. Grafenau, mit 4 E., 1/4 St. von Neunkirchen v. Wald.

Auggenthal, Weiler des Ldg. Griesbach und der Pfr. Rotthalmünster, mit 6 H. und 25 E., 1 St. von Karpfheim.

Auggenthal, Weiler des Ldg. Griesbach und der Pfr. Sulzbach, mit 9 H. und 50 E., 3/4 St. von Sulzbach.

Auggenthal, Weiler links der Rott, im Ldg. Mühldorf und in der Pfr. Schönberg, mit 4 H. und 22 E., 1 St. von Neumarkt.

Auggenthal, Einöde unweit Saldenburg, im Ldg. Passau, wovon sie 5 1/2 St. entfernt ist.

Auggenthal, Weiler des Ldg. Simbach und der Pfr. Ering, mit 9 H. und 30 E., 1/2 St. von Ering.

Auggenthal, s. auch Auckenthal.

Augrub, Dorf des Ldg. Grafenau und der Pfr. Schönberg, mit 14 H. und 66 E., 1 St. von Schönberg.

Augrub, Weiler des Ldg. und der Pfr. Regen, mit 4 H. und 18 E., 1 St. von Regen.

Augsberg, Weiler mit 7 H. und 15 E., in der Pfr. Illschwang und des Ldg. Sulzbach, wovon er 3 St. entfernt ist.

Augsburg, eine der ältesten und berühmtesten Städte Teutschlands, gegenwärtig Hauptstadt des Oberdonau-Kreises in einer schönen, fruchtbaren Ebene, am Einflusse der Wertach in den Lech, über welchen hier eine Brücke führt, und an der Strasse von München nach Ulm, unter 28° 34′ 20″ ö. L. und unter 48° 21′ 43″ n. B., 16 St. von München und 12 St. von Neuburg. Sie enthält einen Flächenraum von 26,667,600 Q. Sch., einen Umfang von 1 1/2 St., 4 Haupt- und 6 Nebenthore, eine Stadtmauer mit Festungswerken, viele öffentliche große Plätze, ansehnliche Strassen, unter welchen die Maximilians-, Ludwigs- und Karolinen-Strassen besonders bemerkenswerth sind, 3,674 H., 6710 Familien, 29,100 E., wovon 2/3 kathol. und 2/5 protest. sind, die Sitze der königl. Regierung des Oberdonaukreises, eines Kreis- und Stadtgerichts, Wechsel- und Handelsappellations-Gerichts, eines Oberpost-, Hall-, Rent- und Salz-Amtes, eines Stadtkommissariats und Magistrates; ferner eines Bisthums unter dem Erzbisthume München-Freising, mit seinem Domkapitel, 5 kathol. und 3 protest. Pfarreien unter ihren entsprechenden Dek., 1 Gymnasium für Studenten katholischer und 1 Gymnasium für Studenten protestantischer Konfession, 2 männliche Erziehungsinstitute: für Katholiken das Seminar bei St. Joseph, und für Protestanten das Alumnat bei St. Anna, lateinische Stadtschulen, eine höhere Zeichnungsschule, 2 weibliche Erziehungsinstitute der Frau Barbara von Stetten und der englischen Fräulein, wozu noch 2 Mädchenschulen im Kloster St. Ursula und Mar. Stern eröffnet wurden, Taubstummenschule, eine von Banquier von Schätzler 1813 errichtete Armenschule und 1817 damit verbundene Industrieschule für erwachsene Mädchen, deren Zöglingen nach Würdigkeit auch weitere Unterstützung versprochen ist, eine Special-Kunstschule, eine Kreis- und Stadt-Bibliothek, 3 Hospitäler, ein bürgerliches und ein Militär-Krankenhaus, ein Findel-, Armen- und Waisen-Haus, ein Haus für Unheilbare, ein Strafarbeitshaus. Die vorzüglichsten Gebäude sind: das k. Schloß, die Domkirche mit merkwürdigen Gemälden und Grabmälern, das Rathhaus mit einer Bildergallerie und andern Sehenswürdigkeiten, die Kirchen zu St. Ulrich, Afra, zum h. Kreuz, h. Moriz, h. Stephan, St. Peter, St. Anna, u. s. w., die Börse, das Hallgebäude, die Brunnenthürme, die Fleischbank, das Bäckerhaus, das Weberhaus, das Gebäude der Harmonie, die Kavallerie- und Artillerie-Kasernen, das allgemeine Krankenhaus, die Fuggerei in der Vorstadt (eine Anstalt für arme Familien), das Schauspielhaus, der Augustbrunnen mit sehr schönen Figuren, der Neptunsbrunnen, der Merkurs- und Herkules-Brunnen, das k. Zeughaus, der Perlachthurm u. a. Hinsichtlich des Handels und der Gewerbe gehört Augsburg, obgleich durch die Unbilden der Zeit herabgesunken, noch zu den wichtigsten Handels-Städten Teutschlands, besonders als Wechselplatz, und enthält bedeutende Fabriken und Manufakturen, als: 5 Kat-

tunfabriken, 1 große Leinwand- und Loden-Weberei, 3 Gold- und Silberborten-Fabriken, 1 Tuchmanufaktur, 1 englische Wollenspinnerei, 1 Kanonen- und Stückbohrerei, 4 Essigfabriken, mehrere Buch- und Landkarten-Handlungen. Ungemein blühend ist die Wollenweberei, welche alle Gattungen der Weberei umfaßt, und 561 Stüble in Bewegung setzt. Die Gold- und Silber- (besonders die Seethalerischen) Fabriken geben den französischen nicht nur in nichts nach, sondern übertreffen diese sogar an Reinheit des Silbers. Ferner befinden sich hier 6 Material-, 98 Specerei-, 53 Ellen- und Tuchwaaren-, 5 Eisen-, 9 Papier-, 4 geistliche Waaren-, 19 Kunst- und Bilder-, 3 Früchte-, 8 Galanterie-, 5 Regenschirm-, 2 Uhren-, 3 Garn-, 7 Putzwaaren-, 3 Porzellan-, 2 Spielwaaren-, 25 Brüchler- und 9 Käse-Handlungen, 11 Buchdrucker, 14 Buchhändler, 98 Bräuhäuser, 25 Wein- und 28 Bierwirthshäuser; an den Kanälen allein 140 für Gewerbe angelegte Räder oder Gänge, so wie 220 Brücken und Stege über dieselben zur Beförderung der Kommunikation. Durch die Lechkanäle innerhalb der Gemarkung der Stadt werden getrieben: 13 Mahlmühlen, 5 Schleif-, 3 Papier-, 1 Oel-, 5 Schneide-, 1 Lohe-, 1 Fournier-, 7 Tabaks-, 3 Polir-, 3 Gewürz- oder Stoß-, 1 Radir- und 2 Gräz- oder Amalgamir-Mühlen, und 1 Messingplatten-Mühlwerk; ferner 3 Eisenhämmer, 1 Messing-, 1 Silber- und 3 Kupfer-Hämmer und 1 Drahtzieherei. — Augsburg war ehemals eine freie Reichsstadt und, mit Ausschluß dieser, ein Bisthum und Fürstenthum, deren Gränzen sehr verschieden waren. Das Fürstbisthum Augsburg ist in Folge des Lüneviller Friedens am 9. Feb. 1801 und durch den Reichsdeputations-Hauptschluß am 25. Feb. 1803, und die Reichsstadt Augsburg durch den Preßburger Frieden am 26. Dec. 1805, an Bayern gekommen. Das Bisthum hatte von der Zeit seiner Gründung im J. 582 bis zu seiner Auflösung 66 Bischöfe. Das Bisthum Augsburg begreift 1 Stadt-Dekanat, 1 Archidiakonat, 39 Landdekanate, 814 selbstständige und 71 unirte Pfarreien, 232 Beneficien, 239 Kaplaneien und 547,523 Seelen.

Augsfeld, Kirchdorf rechts dem Main, an der Strasse von Schweinfurt nach Bamberg, im Ldg. Hassfurt und in der Pfr. Zeil, mit 70 H. und 306 E., 1/2 St. von Hassfurt.

Augusten, Einöde des Ldg. und der Pfr. Berchtesgaden, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Augustenfeld, Kolonie rechts der Amper an der Strasse von München nach Dachau, im Ldg. und in der Pfr. Dachau, wovon sie 1/4 St. entfernt ist. Sie enthält 15 H. mit 78 E. und wurde schon im Anfange des 19 Jahrh. zur Beförderung des Landbaues und allgemeinen Wohlstandes angelegt.

Augustin, Einöde der Pfr. Au und des Ldg. Mühldorf, mit 5 E., 2 St. von Haag.

Auhäuschen, Einöde an der Leitzach, des Ldg. Miesbach und der Pfr. Irschenberg, 5/4 St. von Miesbach.

Auhäuschen, Einöde des Ldg. Pfarrkirchen und der Pfr. Triftern, mit 7 E.

Auhäusl, Einöde der Pfr. Kellberg und des Ldg. Passau, mit 6 E., 1 St. von Kellberg.

Auhäusl, Einöde der Pfr Strasskirchen und des Ldg. Paussau, mit 8 E., 3/4 St. von Strasskirchen.

Auham, Weiler des Ldg. Pfarrkirchen und der Pfr. Biernbach, mit 8 H., 55 E. und 1 Kirche, 1/4 St. von Biernbach.

Auhausen, Weiler an der Ilm, in der Pfr. Münchsmünster und im Ldg. Ingolstadt, mit 5 H. und 26 E., 5/4 St. von Neustadt a. d. Donau.

Auhausen, Pfarrdorf an der Wörnitz, im Hrschtg. Oettingen und Dek. Wassertrüdingen, 1 1/2 St. von Oettingen. Es begreift 409 E. und 1 Brücke über die Wörnitz. Ehemals bestand dahier ein Benediktiner-Kloster, und wurde die in der Geschichte berühmte evangelische Union 1608 verabredet und besprochen.

Auhöfe, Weiler an der Ilm, im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises und in der Pfr. Lauterbach, mit 4 H. und 25 E., 5/4 St. von Geisenfeld.

Auhöfe, auch Anhof, Weiler an der Abens, im Ldg. Abensberg und in der Pfr. Sandelshausen, mit 2 H. und 7 E., 4 St. von Geisenfeld.

Auhöfe, s. Ober- und Unterau, im Ldg. Kelheim.

Auhof, Hof an der Aschaff, ein städtischer Erbbestandshof bei Aschaffenburg, mit 2 H., 11 E., 1 Leimsiederei und Branntweinbrennerei, 1/4 St. von Aschaffenburg.
Auhof, Weiler des Ldg. Burglengenfeld und der Pfr. Wifelsdorf, mit 2 H. und 9 E., 2 St. von Burglengenfeld.
Auhof, Einöde in der Pfr. Hebertsfelden und im Ldg. Eggenfelden, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Auhof, Weiler des Hrschtg. Ellingen und der Pfr. Ettenstadt, mit 2 H. und 10 E., 5/4 St. von Weissenburg.
Auhof, Weiler mit 2 H. und 11 E., im Ldg. Hilpoltstein, 3 St. von Roth.
Auhof, Weiler des Ldg. Kötzting und der Pfr. Moßbach, mit 3 H. und 18 E. 1 1/2 St. von Moßbach.
Auhof, Einöde der Pfr. Rimbach und des Ldg. Kötzting, 7/4 St. von Rimbach.
Auhof, Weiler des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Loitzendorf, mit 2 H. und 8 E., 1 St. von Stallwang.
Auhof, Einöde der Pfr. Parkstätten und des Ldg. Mitterfels, 2 St. von Parkstätten.
Auhof, Einöde der Pfr. Wolfersdorf und des Ldg. Moosburg, mit 9 E., 2 1/2 St. von Pfaffenhofen.
Auhof, Einöde der Pfr. Schwarzach und des Ldg. Nabburg, 1 St. von Schwarzenfeld.
Auhof, Einöde der Pfr Hohenthann und des Ldg. Pfaffenberg, 2 1/2 St. von Ergoldsbach.
Auhof, Einöde der Pfr. Waldau und des Ldg. Rain, mit 6 E., 2 St. von Gundelsdorf.
Auhof, Weiler des Ldg. Regenstauf, mit 5 H. und 20 E.
Auhof, Einöde des Ldg. Roding und der Pfr. Nittenau, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Auhof, Weiler am Lohgraben, im Ldg. Stadtamhof und in der Pfr. Mindraching, mit 2 H. und 16 E., 2 St. von Pfater.
Auhof, Einöde der Pfr. Gotteszell und des Ldg. Viechtach, mit 14 E., 1/2 St. von Gotteszell.
Auhof, Weiler des Ldg. Viechtach und der Pfr. Arnbruk, mit 3 H. und 18 E., 2 St. von Viechtach.
Auhof, Weiler des Ldg. Viechtach und der Pfr. Reichmannsfelden, mit 2 H. und 11 E., 4 St. von Viechtach.
Auhof, drei zerstr. liegende H. des Ldg. und der Pfr. Vilshofen, mit 24 E., 1/2 St. von Vilshofen.
Auhof (Ober-), Weiler am Main, des Ldg. Culmbach und der Pfr. Melkendorf, mit 6 E., 1 1/2 St. von Culmbach.
Auhof (Unter-), Weiler rechts dem weissen Main, im Ldg. Culmbach und in der Pfr. Melkendorf, mit 2 H. und 10 E., 1 1/2 St. von Culmbach.
Auholz, Weiler mit 2 H. und 13 E., im Ldg. Hilpoltstein, 3 St. von Roth.
Auholz, Einöde links der Aitrach, im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Martinsbuch, 1/2 St. von Mengkofen.
Auhub, Weiler des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Unterdietfurt, mit 2 H. und 9 E., 3/4 St. von Unterdietfurt.
Auing, Weiler östl. vom Wörthsee, im Ldg. Starnberg, mit 10 H. und 54 E., 3 St. von Starnberg.
Aujäger, s. Au.
Aukam, Aunkam, Weiler des Ldg. Vilsbiburg und der Pfr. Holzhausen, mit 9 H. und 57 E., 1 1/2 St. von Vilsbiburg.
Aukirchen, s. Aunkirchen.
Aukofen, Einöde rechts der Pfater, im Ldg. Stadtamhof und in der Pfr. Mindraching, 3/4 St. von Eglofsheim.
Aukofen, vergl. auch Aunkofen.
Aulding, s. Auling.
Auleben, Dorf mit 14 H. und 80 E., des Ldg. Erding und der Pfr. Aufkirchen, 4 1/2 St. von Freising.
Aulenbach (Ober-), Hof und Schloß am Aulenbach im Spessart, des Ldg. Obernburg und der Pfr. Sommerau, mit 31 E., 2 1/4 St. von Obernburg.
Aulenbach (Unter-), Weiler am Aulenbach im Spessart, des Ldg. Obernburg und der Pfr. Eschau, mit 8 Frstl. und 56 E., 2 1/4 St. von Obernburg.

Aulenbach, **Aulbach**, Bach, welcher aus dem Wintersbacher Walde kömmt und nächst Unteraulenbach in die Elsawa fällt. Von ihm haben die Orte **Ober-** und **Unter-Aulenbach** ihre Namen.
Aulenborner Hütten, Eisenschmelz-Hütten im Ldg. Rothenbuch.
Auling, **Aulbing**, Weiler des Ldg. Passau und der Pfr. Tiefenbach, mit 2 H. und 26 E., 2 St. von Passau.
Aulohe, Weiler des Ldg. Landshut und der Pfr. Hoheneggelkofen, mit 6 H. und 35 E., 1 St. von Landshut.
Aulzhausen, Pfarrdorf an der Strasse von Neuburg nach Augsburg, mit 42 H. und 242 E., im Ldg. und Dek. Friedberg, 2 St. von Augsburg.
Aumann, Einöde des Ldg. Griesbach und der Pfr. Biernbach, mit 7 E., 1 St. von Biernbach.
Aumann, Weiler im Ldg. Griesbach und in der Pfr. Pocking, mit 2 H. und 9 E., 1/4 St. von Karpfheim.
Aumann, Einöde des Ldg. Griesbach und der Pfr. Weihmörting, mit 5 E., 1/2 St. von Karpfheim.
Aumann, **Angermann**, Einöde des Ldg. Tegernsee und der Pfr. G'mund, mit 7 E., 1/2 St. von G'mund.
Aumann, Einöde an der weißen Traun, in der Pfr. Siegsdorf und im Ldg. Traunstein, mit 6 E., 1 1/2 St. von Traunstein.
Aumann, Einöde an der Alz, des Ldg. Trostberg und der Pfr. Engelsberg, mit 4 E., 3 3/4 St. von Trostberg.
Aumannszell, Einöde mit 3 E., im Ldg. Wasserburg und in der Pfr. Kirchdorf, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.
Aumbach, Dorf im Ldg. Roding und in der Pfr. Röthenbach, mit 15 H. und 89 E., 1/2 St. von Röthenbach.
Aumbrunn, Einöde des Ldg. Roding und der Pfr. Röthenbach, mit 5 E., 3/4 St. von Röthenbach.
Aumerhof, s. **Auhof**.
Aumheim, s. **Aubenheim**.
Aumühle, Mühle an der Abens, im Ldg. und in der Pfr. Abensberg, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Aumühle, Einöde an der Ach, in der Pfr. Handzell des Ldg. Aichach, mit 8 E. und 1 Mahl- und 1 Sägmühle, 3 St. von Aichach.
Aumühle, Mühle unweit Elpersdorf im Ldg. Ansbach, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.
Aumühle, **Weidenmühle**, Mühle an der fränkischen Rezat, im Ldg. Ansbach und in der Pfr. Eib, 1/2 St. von Ansbach.
Aumühle, Mühle an der Aschaff, in den Stadtbezirk Aschaffenburgs gehörig, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Aumühle, Mühle bei Gänheim, mit 4 E., im Ldg. Arnstein.
Aumühle, Mühle an der Werrn bei Gänheim, im Ldg. Arnstein, 1 1/2 St. von Werneck.
Aumühle, Einöde des Hrschtg. und der Pfr. Buxheim, mit 9 E., 1 St. von Memmingen.
Aumühle, Einöde des Ldg. Cham, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Aumühle, Mühle an der Schutter bei Nassenfels, im Hrschtg. Eichstätt, wovon sie 3 St. entfernt ist.
Aumühle, Mühle an der Altmühl, im Hrschtg. und in der Pfr. Eichstätt, wovon sie 1/8 St. entfernt ist.
Aumühle, Mahl- und Schneidmühle bei Theinheim, mit 6 E., im Ldg. Eltmannn, 3 St. Stettfeld.
Aumühle, Weiler des Ldg. Griesbach und der Pfr. Fürstenzell, mit 2 H., 9 E. und 1 M., 1/4 St. von Fürstenzell.
Aumühle, Weiler des Ldg. Griesbach und der Pfr. Tettenweis, mit 2 H. und 14 E., 1/2 St. von Karpfheim.
Aumühle-Inhaus, Weiler des Ldg. Griesbach und der Pfr. Pocking, mit 3 H. und 19 E., 2 St. von Karpfheim.
Aumühle, Mühle des Ldg. Hilders und der Pfr. Kleinsassen, mit 10 E., 7/4 St. von Kleinsassen.
Aumühle, Einöde des Ldg. Hilpoltstein und der Pfr. Heuberg, mit 6 E., 3 St. von Roth.

Aumühle, Mühle der Pfr. Fischen und des Ldg. Immenstadt, mit 5 E., 11/2 St. von Immenstadt.
Aumühle, Auermühle, Mühle am Flernitzbach, der Pfr. Mockersdorf und des Ldg. Kemnath, mit 6 E., 3 St. von Kirchenthumbach.
Aumühle, Mühle an der Altmühle, des Ldg. und der Pfr. Kelheim, 11/2 St. von Postsaal.
Aumühle, Mühle an der Saal, des Ldg. und der Pfr. Königshofen, mit 8 E., 1 St. von Königshofen.
Aumühle, Einöde im Ldg. Landsberg und in der Pfr. Geratshausen, mit 9 E., 2 St. von Landsberg.
Aumühle, Mühle an der Windach bei Greisenberg, mit 9 E., 1 St. von Inning.
Aumühle, Mühle an der Isar, in der Pfr. Adelkofen des Ldg. Landshut, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Aumühle, Mühle am Mühlbach und an der Salach, im Ldg. Laufen und in der Pfr. Salzburghofen, mit 16 E., 3 St. von Laufen.
Aumühle, Mühle an der Streu, des Ldg. und der Pfr. Mellerichstadt, mit 9 E.
Aumühle, Mühle an der Mangfall, im Ldg. Miesbach, 11/2 St. von Peiß. Ihre 9 E. sind noch Feldkirchen gepfarrt.
Aumühle, Einöde an der Laber, bei Breitenbrunn, im Ldg. Neumarkt, 1 St. von Daßwang.
Aumühle, Einöde an der Sulz, in der Pfr. Sulzbürg und im Ldg. Neumarkt, wovon sie 21/4 St. entfernt ist.
Aumühle, Weiler an der Eger, im Hrschtg. Oettingen und in der Pfr. Löpsingen, mit 2 H., 8 E., 1 Mahl-, 1 Gyps- und 1 Schneide-Mühle.
Aumühle, Mühle des Ldg. Ottobeuren und der Pfr. Herbishofen, 2 St. von Memmingen.
Aumühle, Einöde der Pfr. Hutthurm und des Ldg. Passau, mit 8 E., 4 St. von Passau.
Aumühle, Mühle an der kleinen Paar, im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Laberweinting, 31/2 St. von Buchhausen.
Aumühle, Mühle an der kleinen Laber, im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Asenkofen, 5/4 St. von Buchhausen.
Aumühle, Mühle an der kleinen Laber, des Ldg. Pfaffenberg und der Pfr. Asenkofen, 2 St. von Buchhausen.
Aumühle, Einöde des Ldg. Pfaffenhofen im Regenkreise und der Pfr. Utzenhofen, 1 St. von Kastel.
Aumühle, Einöde im Ldg. Rain und in der Pfr. Walda, mit 5 E., 2 St. von Gundelsdorf.
Aumühle, Einöde im Ldg. und in der Pfr. Regen, mit 3 E., 1 St. von Regen.
Aumühle, Einöde an der Paar, im Ldg. und in der Pfr. Schrobenhausen, mit 9 E., 1 Mahl-, Oel-, Säg- und Loh-Mühle, 1/2 St. von Schrobenhausen.
Aumühle, Mühle an der Pfater, im Ldg. Stadtamhof und in der Pfr. Alt-Eglofsheim, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Aumühle, Mühle im Ldg. und in der Pfr. Stadtsteinach, mit 5 E., 1/2 St. von Stadtsteinach.
Aumühle, Mühle an der Aitrach bei Piering, im Ldg. Straubing.
Aumühle Einöde an der Kreck, im Hrschtg. Tambach, mit 1 Mahl- und Schneide-Mühle, 21/2 St. von Gleussen.
Aumühle im Grunde, Mühle im Ldg. Teuschnitz und in der Pfr. Windheim, mit 10 E., 5 St. von Kronach.
Aumühle, Mühle am Uebersseebach, des Ldg. Traunstein und der Pfr. Uebersee, mit 12 E., 31/2 St. von Traunstein.
Aumühle, Weiler des Ldg. und der Pfr. Viechtach, mit 2 H. und 9 E., 1/2 St. von Viechtach.
Aumühle, Mühle an der kleinen Vils, im Ldg. Vilsbiburg und in der Pfr. Dietelskirchen, mit 6 E., 11/2 St. von Vilsbiburg.
Aumühle, Einöde im Ldg. Wasserburg und in der Pfr. Rechtmehring, 1 St. von Haag.
Aumühle, Einöde im Ldg. und in der Pfr. Weissenburg, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Aumühle, Bauernfeindsmühle, Einöde im Ldg. Windsheim und in der Pfr. Burgbernheim, 1 St. von Marktbürgel.

Aumühle, Weiler an der Isar, im Ldg. Wolfrathshausen und in der Pfr. Döning. Er enthält 2 H., 2 Mühlen und 12 E., und liegt 1 1/2 St. von Wolfrathshausen.

Aumühle, Einöde und Belustigungsort der Bewohner von Würzburg, zu dessen Gerichts-Bezirke gehörig, in einem angenehmen Wiesengrunde. Sie enthält 14 E.

Aunbach, Aubach, Dorf mit 14 H., 84 E. und 1 gleichnamigen M., im Ldg. Wegscheid und in der Pfr. Kellberg, 4 St. von Passau.

Aunbach, vergl. auch Aumbach.

Aunberg, Aunberger, Einöde des Ldg. Griesbach und der Pfr. Holzkirchen, mit 9 E., 2 St. von Vilshofen.

Aunbrunn, s. Aumbrunn.

Aunham, Aunheim, Weiler mit 8 H. und 43 E., im Ldg. Griesbach und in der Pfr. Karpfheim, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Aunheim, Weiler mit 8 H., 1 Kirche und 44 E., in der Pfr. Biernbach des Ldg. Pfarrkirchen, wovon er 3 St. entfernt ist.

Aunkam, s. Aukam.

Aunkirchen, Pfarrort rechts der Vils, des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Aidenbach, mit 10 H. und 66 E., 5/4 St. von Vilshofen.

Aunkofen, Kirchdorf und Filial der Pfr. Abensberg, zu dessen Ldg. Bezirke gehörig, mit 2 Kirchen, 38 H., 219 E., 1 Branntweinbrennerei und Abdeckerei, 5/4 St. von Neustadt a. d. Donau.

Aunkofen, Aukofen, Kirchdorf der Pfr. Frontenhausen und des Ldg. Landau, mit 13 H. und 84 E., 3 St. von Simbach.

Aunthal, Weiler des Ldg. Abensberg und der Pfr. Elsendorf, mit 2 H. und 15 E., 3 1/2 St. von Neustadt a. d. Donau.

Aunzell, Dorf des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Kirchenroth, mit 12 H. und 88 E., 5/4 St. von Kirchenroth.

Aura, Kirchdorf und Filial der Pfr. Obersinn, im Sinngrunde, mit 70 H., 540 E., 1 Schlosse, im Ldg. Orb, 5 St. von Brückenau und Salmünster.

Aura, Aura-Trimberg, Pfarrdorf an der fränkischen Saal, im Ldg. Euerndorf und Dek. Kissingen, 3 St. von Hammelburg. Es umfaßt 88 H., 560 E., 1 Schloß und 2 Mühlen. Das Benediktiner-Kloster wurde im Bauernkriege 1525 zerstört.

Aura, Weiler an der Ulster, des Ldg. Hilders und der Pfr. Tann, 7 St. von Mellerichstadt. Er enthält 9 H. mit 42 E. und gehört dem Freih. v. Tann.

Aurach, Auerach, Flüßchen in den Ldg. Eltmann und Bamberg II., welches bei Oberschleichach auf dem Steigerwalde entspringt und nächst Pettstadt in die Regnitz fällt.

Aurach (untere, große), Flüßchen in den Ldg. Markt-Erlbach und Erlangen, welches nicht weit von Linden beim Hohenecker Walde entspringt und bei Bruck mit der Regnitz sich vereinigt.

Aurach (obere, kleine), Flüßchen, entquillend bei Petersaurach nächst einem Walde (dem sogenannten Klosterwalde), durch die Ldg. Heilsbrunn und Schwabach fließend und mit der Rednitz sich vereinigend.

Aurach, Pfarrdorf an der Strasse von Ansbach nach Feuchtwang, im Ldg. Herrieden und Dek. Ornbau, mit 130 Frstl. und 640 E., 2 3/4 St. von Ansbach. Am Ende des Dorfes steht ein Schlößchen.

Aurach, Weiler am Aurachbache, im Ldg. Miesbach und in der Pfr. Fischbachau, mit 4 H. und 30 E., 3/4 St. von Fischbachau.

Aurach (Ober-), Stegaurach, Pfarrdorf an der Aurach, im Ldg. Bamberg II. und Dek Burgebrach, 1 St. von Bamberg. Es enthält 66 H., 370 E., 1 Schlößchen, 1 Pfarrkirche, 1 Kapelle zu den 7 Schläfern, 2 Ziegelhütten, guten Feldbau, schöne Viehzucht und einige Weiher mit schmackhaften Fischen.

Aurach (Unter-), Dorf an der Aurach, im Ldg. Bamberg II. und in der Pfr. Stegaurach, 1 St. von Bamberg, mit 18 H., 120 E. und 1 Feldkapelle.

Aurach, vergl. auch Barthelmes-, Claus-, Frauen-, Herzogen-, Kotzen-, Loß-, Mettel-, Mönchs-, Peters-, Roth-Aurach.

Aurachbadstube. Einöde an der Aurach, im Ldg. Miesbach und in der Pfr. Fischbachau, mit 3 E., 3/4 St. von Fischbachau.

Aurachkohlhütte, Einöde an der Aurach, im Ldg. Miesbach und in der Pfr. Fischbachau, mit 4 E., 5/4 St. von Fischbachau.
Aurachsmühle, Mühle im Ldg. und in der Pfr. Hofheim, mit 4 E., 3/4 St. von Hofheim.
Aurachstein, hohe Bergspitze südöstlich von Schliersee, im Ldg. Miesbach.
Aurbach, s. Auerbach.
Aurberg, Auerberg, Weiler mit 2 H. und 7 E., im Ldg. Füßen und in der Pfr. Bernbeuren, 2 St. von Roßhaupten.
Aurberg, vergl. auch Auerberg.
Auretsdobel, Weiler des Ldg. Griesbach und der Pfr. Rotthalmünster, mit 2 H. und 17 E., 2 1/2 St. von Karpfheim.
Auretsdorf, Weiler des Ldg. Passau und der Pfr. Hutthurm, mit 7 H. und 46 E., 3 1/2 St. von Passau.
Auried, Einöde mit 6 E., im Ldg. Mitterfels und in der Pfr. Haibach, 2 St. von Stallwang.
Auriedern, Weiler im Ldg. Viechtach und in der Pfr. Ratenberg, wovon er 7/4 St. entfernt ist.
Aurolfing, Auerfing, Weiler des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Gangkofen, mit 10 H. und 56 E., 4 St. von Eggenfelden.
Aurolfing, Weiler des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Kinzing, mit 4 H. und 21 E., 3 St. von Vilshofen.
Aurora, Einöde mit einem Forstaufseher, in der Pfr. Neustadt a. M. des Hrschtg. Rothenfels, 1 1/2 St. von Neustadt a. Main.
Ausang, Weiler am Mühlbach, in der Pfr. Kai des Ldg. Tittmoning, mit 2 H. und 14 E., 1 St. von Tittmoning.
Ausbach, Weiler des Ldg. Griesbach und der Pfr. Pocking, mit 3 H. und 24 E., 2 St. von Karpfheim.
Ausbach, Hof in der Pfr. Reipoltskirchen des Kant. Lauterecken. S. Reipoltskirchen.
Ausböck, Auspeck, Einode der Pfr. Kirchheim und des Ldg. Griesbach, mit 9 E., 2 St. von Karpfheim.
Ausheim, Weiler des Ldg. Griesbach und der Pfr. Höhenstadt, mit 10 H. und 100 E., 3/4 St. von Fürstenzell.
Aushofen, Auhofen, Weiler des Ldg. Altötting und der Pfr. Reischach, mit 5 H. und 28 E., 1/4 St. von Reischach.
Ausleiten, vier zerstreut liegende H. mit 26 E., in der Pfr. Engelsberg und des Ldg. Altötting, wovon sie 1 1/2 St. entfernt sind.
Ausschmied, Waffenhammer bei Vallei, s. Vallei.
Ausölden, s. Auersölden.
Ausserbiethelbach, s. Biethelbach.
Ausserbirket, s. Birket.
Ausserhirnthal, s. Hirnthal.
Ausserkagerer, s. Kagerer.
Ausserland (Im), 21 zerstreut liegende H., im Ldg. Traunstein, mit 176 E., zur Pfr. Inzell gehörig, wovon sie 1/2—3/4 St. entfernt sind.
Ausserlehen, s. Lehen.
Ausserlengenwang, s. Lengenwang.
Ausserlohe, Lohen, s. Lohe, Lohen.
Aussernbrünst, Dorf mit 23 H. und 79 E., im Ldg. Wolfstein und in der Pfr. Röhrnbach, 6 St. von Passau.
Aussernirlach, s. Irlach.
Aussernkinsach, s. Kinsach.
Aussernrötzing, Weiler mit 7 H. und 48 E., im Ldg. Vilshofen und in der Pfr. Ausernzell, 4 St. von Vilshofen.
Aussernzell, Pfarrdorf des Ldg. Vilshofen und Dek. Aicha vorm Wald, mit 12 H. und 83 E., 2 St. von Vilshofen.
Ausserreit, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Straßkirchen des Ldg. Passau, 3/4 St. von Straßkirchen.
Ausserried, Aussernried, Dorf mit 15 H. und 85 E., in der Pfr. Langdorf des Ldg. Regen, wovon es 1 1/2 St. entfernt ist.
Ausserstätten, s. Stätten.
Autenbichel, s. Autenbühel.

Autenborner Hütte, Waldhütte an der Autenborn-Quelle, im Ldg: Rothenbuch.
Autengrün, Dorf mit 71 E. und 1 Schlosse, im Ldg. Rehau und in der Pfr. Oberkotzau, 1 1/2 St. von Hof.
Autenhausen, Pfarrdorf an der Kreck, im Hrschtg. Tambach und Dek. Lichtenfels, unweit Gleussen. Es enthält 66 H., 1 Zollstation und über 326 E., worunter auch viele Juden, 1 Mahl- und Schneide-Mühle, und 1 Papiermühle in der Nähe.
Autenried, Uttenried, Pfarrdorf des Dek. Ichenhausen und Ldg. Günzburg, wovon es 3 St. entfernt ist. Es enthält 50 H., 260 E., 1 Schloß und 1 freih. v. Neckisches Ptrg.
Autenried, Weiler an der untern Günz, im Ldg. und in der Pfr. Obergünzburg, mit 5 H. und 30 E., 1 St. von Obergünzburg.
Autenzell, Dorf und Parochialort von Aresing, links der Weilach, mit 17 H. und 90 E., im Ldg. Schrobenhausen, wovon es 5/4 St. entfernt ist.
Autschachen, Einöde des Ldg. Trostberg und der Pfr. Obing, mit 12 E., 1 1/2 St. von Frabertsheim.
Autsdorf, Weiler im Ldg. Mitterfels und in der Pfr. Bogenberg, wovon er 1/4 St. entfernt ist. Er enthält 2 H. mit 14 E.
Autsdorf, Weiler des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Neukirchen, mit 6 H. und 40 E., 1/8 St. von Neukirchen.
Auweber, Einöde an der großen Vils, in der Pfr. Loitzenkirchen des Ldg. Vilsbiburg, mit 5 E., 3 St. von Vilsbiburg.
Auwinkel, Achwinkel, Abwinkel, Dorf an der Schlier, im Ldg. Miesbach und in der Pfr. Schliersee, mit 15 H. und 80 E., 5/4 St. von Miesbach.
Axdorf, s. Achsdorf.
Axenhofen, s. Achsenhofen.
Axesheim, s. Auchsesheim.
Axöd, Einöde mit 12 E., im Ldg. und in der Pfr. Eggenfelden, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Axt, Wald bei Allenberg, im Ldg. Aichach.
Axtberg, Einöde mit 6 E., im Ldg. Tölz und in der Pfr. Waldhausen, 2 1/4 St. von Frabertsheim.
Axtbrunn, Dorf der Pfr. Gundelsdorf und des Ldg. Aichach, mit 13 H. und 50 E., 3 1/2 St. von Aichach
Axter, adeliches Geschlecht, im J. 1773 in den Freiherrnstand erhoben.
Axtheid, Dorf des Ldg. Amberg und der Pfr. Vils, mit 24 H. und 80 E., 2 St. von Hahnbach.
Axtheim, Einöde mit 6 E., im Ldg. Trostberg und in der Pfr. Schnaitsee, 7/4 St. von Frabertsheim.
Ay, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Adelkofen und im Ldg. Landshut, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Ay, Weiler des Ldg. Landshut und der Pfr. Adelkofen, 1 St. von Landshut.
Ay, Weiler des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Haibach, mit 2 H. und 12 E., 2/3 St. von Haibach.
Ay, Weiler des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Schwarzach, mit 2 H. und 14 E., 1/2 St. von Schwarzach.
Ay, Aymer, Einöde des Ldg. Vilsbiburg und der Pfr. Holzhausen, mit 4 E., 1 St. von Vilsbiburg.
Ay, Oy, Dorf des Hrschtg. Weissenhorn und der Pfr. Aufheim. Es umfaßt 35 H. mit 167 E. und liegt 4 St. von Illertissen.
Ay, vergl. auch Ey.
Ayach, Bach, welcher bei Böbing im Ldg. Schongau entspringt und im Ldg. Weilheim in die Amper fällt.
Ayachmühle, Ajamühle, Mühle an der Ayach, mit 2 H. und 9 E., in der Pfr. Böbing des Ldg. Schongau, wovon sie 3 1/2 St. entfernt ist.
Aybach (Ober- und Nieder-), s. Aichbach (Ober- und Nieder-).
Aybach, s. Eybach.
Ayen, Weiler links der Iller, mit 4 H. und 25 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. St. Lorenz, 1 St. von Kempten.
Ayermühle, s. Eiermühle.
Aying, Pfarrdorf des Ldg. Miesbach und Dek. Aibling, mit 52 H. und 265 E., 1/4 St. von Peiß.

Aym,

Aym, Aymer, Einöde rechts der grossen Vils, in der Pfr. Gerzen des Ldg. Vilsbiburg, 2 1/4 St. von Vilsbiburg.

Aymühle, Einöde des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Pfaffenmünster, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Aymühle, Weiler des Ldg. Ottobeuren und der Pfr. Herbishofen, mit 2 H. und 14 E., 1 St. von Memmingen.

Ayrhof, Einöde des Ldg. Viechtach und der Pfr. Unterviechtach, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Ayrmühle, Einöde des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Schwarzach, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Aystätten, Eistätten, Pfarrdorf des Ldg. Göggingen und Dek. Agawang, 2 St. von Augsburg. Es begreift 85 H. mit 496 E., 1 gleichnamige M., 1 Schloß und Ptrg. des Freih. von Münch.

Azelberg, Atzelsberg, Dorf mit 12 H. und 64 E., im Ldg. Wolfstein und in der Pfr. Waldkirchen, 2 St. von Röhrenbach.

Azelberg, vergl. auch Atzelsberg.

Azenberg, s. Atzenberg.

B.

Baad, s. Bad.

Baalborn, Dorf im Kant. Otterberg, 2 St. von Kaiserslautern. Es begreift 53 Hpt. und 37 Nbg. mit 370 E., wovon 351 zur Pfr. Sembach und 19 zur Pfr. Enkenbach gehören.

Baar, s. Paar.

Baarleiten, Paarleiten, Weiler an der Laber, im Ldg. Regenstauf und in der Pfr. Pettenreut, mit 8 H., 30 E. und 5 Mühlen, 1/8 St. von Pettenreut.

Babenberg, Einöde mit 5 E. und 1 M., im Ldg. Miesbach und in der Pfr. Hartpenning, 2 St. von Holzkirchen.

Babenhausen, Markt an der Günz, im Hrschtg. gl. Namens, 3 St. von Memmingen. Er enthält 258 H., 440 Familien, 1666 E., 1 altes und 1 neues Schloß, Residenz des Fürsten Fugger zu Babenhausen, mit einem hübschen Garten und weitläufigen Oekonomie-Gebäuden, den Sitz des gleichnamigen Hrschtg., 1 Pfarramt des Dek. Oberroth, 1 Armenhaus und 1 Getreidemarkt. Dieser Ort hat viel gelitten 1575 durch Hungers-Noth und 1633 durch die Verwüstungen der Schweden.

Babenhausen, Herrschaftsgericht des Fürsten Fugger zu Babenhausen im Oberdonaukreise, mit 2 Q. M. und 6,400 E.

Babenried, Weiler und Parochialort von Jesewang des Ldg. Bruck, mit 9 H. und 52 E., 7/4 St. von Bruck.

Babensheim (Alt-), Altbamsheim, Dorf des Ldg. Wasserburg und der Pfr. Kirchbabensheim, mit 12 H. und 64 E., 1 St. von Wasserburg.

Babenstuben, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Beuerberg des Ldg. Wolfrathshausen, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Babilon, Forsthaus auf einer Anhöhe in einer angenehmen Lage, mit 9 E., im Ldg. Kemnath und in der Pfr. Culmain, wovon es 1 St. entfernt ist.

Babing, Weiler des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Zeilarn, mit 11 H. und 60 E., 1/8 St. von Zeilarn.

Babing, Weiler des Ldg. Erding und der Pfr. Mariadorfen mit 6 H. und 36 E., 5/4 St. von Mariadorfen.

Babing, Weiler im Ldg. Vilshofen und in der Pfr. Otterskirchen, mit 4 H. und 14 E., 2 St. von Vilshofen.

Babing (Mitter-), Weiler an der großen Vils, des Ldg. Vilsbiburg und der Pfr. Velden, mit 5 H. und 30 E., 3/4 St. von Velden.
Babing (Ober), Einöde an der großen Vils, im Ldg. Vilsbiburg und in der Pfr. Velden, mit 6 E., 1 St. von Velden.
Babing (Unter-), Weiler an der großen Vils, im Ldg. Vilsbiburg und in der Pfr. Velden, mit 6 H. und 45 E., 1/2 St. von Velden.
Bach, Weiler des Ldg. Altötting und der Pfr Winhöring, mit 2 H. und 17 E., 1 St. von Winhöring.
Bach (am), fünf zerst. liegende H. in der Pfr. Perach des Ldg. Altötting, mit 16 E., 2 St. von Altötting.
Bach, zwei zerst. liegende H. im Ldg. und in der Pfr. Berchtesgaden, wovon sie 1 und 5/4 St. entfernt sind.
Bach, fünf zerstr. liegende H. im Ldg. Burghausen und in der Pfr. Burgkirchen, mit 20 E., 1/2 St. von Burgkirchen.
Bach, Einöde an der Moosach, in der Pfr. Schönau und im Ldg. Ebersberg, mit 7 E., 4 St. von Steinhöring.
Bach, Weiler bei Loitersdorf im Ldg. Ebersberg, mit 2 H. und 8 E., 3 St. von Steinhöring.
Bach, Bachbauer, Einöde des Ldg. und der Pfr. Eggenfelden, mit 7 E., 1/2 St. von Eggenfelden.
Bach, Weiler des Ldg. Erding und der Pfr. Grüntegernbach, mit 2 H. und 8 E., 4 St. von Vilsbiburg.
Bach (am), Weiler des Ldg. Erding und der Pfr. Velden, mit 4 H. und 17 E., 2 1/2 St. von Vilsbiburg.
Bach (Hopfer-), zum Bach, Einöde im Ldg. Füßen und in der Pfr. Hopfen mit 7 E., 5/4 St. von Füßen.
Bach (Seeger-), zum Bach, Weiler des Ldg. Füßen und in der Pfr. Seeg, mit 3 H. und 15 E., 2 St. von Nesselwang.
Bach, Weiler des Ldg. Griesbach und der Pfr. Kirchheim, mit 2 H. und 16 E., 1 1/2 St. von Malching.
Bach, Weiler in der Pfr. Malgersdorf des Ldg. Landau. Er liegt 1 St. von Simbach und enthält 4 H. mit 20 E.
Bach, Einöde im Ldg. Landau und in der Pfr. Niederhöcking, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Bach, Weiler in der Pfr. Ainring des Ldg. Laufen, mit 2 H. und 20 E., 2 St. von Teisendorf.
Bach, Weiler im Vikariate Neukirchen des Ldg. Laufen, mit 3 H. und 7 E., 1 St. von Teisendorf.
Bach (am), Einöde am Einflusse des Zeiselbachs in den Tegernsee, im Ldg. Miesbach und in der Pfr. Tegernsee, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Bach (am), Einöde des Ldg. Miesbach und der Pfr. G'mund, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Bach, Weiler des Ldg. und der Pfr. Miesbach, mit 2 H. und 8 E., 1/4 St. von Miesbach.
Bach, Weiler des Ldg. und der Pfr. Miesbach, mit 4 H. und 20 E., 2 1/4 von Miesbach.
Bach, Weiler des Ldg. Miesbach und der Pfr. Irschenberg, mit 2 H. und 8 E., 1 1/2 St. von Miesbach.
Bach, Einöde des Ldg. Miesbach und der Pfr. Ellbach, mit 5 E., 2 St. von Miesbach.
Bach, Einöde des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Windberg, wovon sie 7/4 St. entfernt ist.
Bach, Bacher, Einöde des Ldg. Mühldorf und der Pfr. Ensdorf, mit 7 E., 2 1/2 St. von Mühldorf.
Bach, Bachmayer, s. Bachmayer.
Bach, Dorf der Pfr. Dieterskirchen und des Ldg. Neunburg, mit 20 H. und 144 E., 1 St. von Neunburg.
Bach, Weiler des Ldg. Neustadt a. d. Waldnab und der Pfr. Eschenbach, mit 5 H. und 57 E., 3/4 St. von Eschenbach.
Bach, Bacher, Weiler des Ldg. Pfarrkirchen und der Pfr. Neuhofen, mit 2 H. und 17 E., 3/4 St. von Neuhofen.
Bach, Weiler des Ldg. Pfarrkirchen mit 2 H. und 8 E., 1 St. von Pfarrkirchen.

Bach, Weiler des Hrschtg. Prien und der Pfr. Bernau, mit 4 H. und 24 E., 5 St. von Rosenheim.
Bach, 8 zerstreut liegende H. im Hrschtg. und in der Pfr. Prien. Sie enthalten 40 E. und sind 5 St. von Rosenheim entfernt.
Bach, Weiler in der Pfr. Eggstätt des Hrschtg. Prien, mit 3 H. und 8 E., 1 St. von Weißheim.
Bach, Weiler im Hrschtg. und in der Pfr. Prien, mit 2 H. und 14 E., 3 1/2 St. von Rosenheim.
Bach, Weiler des Ldg. Rosenheim und der Pfr. Tuntenhausen, mit 2 H. und 7 E., 2 St. von Rosenheim.
Bach (am), Weiler an der Prien, im Hrschtg. Prien und in der Pfr. Niederaschau, mit 8 H. und 40 E., 5 1/2 St. von Rosenheim.
Bach, Weiler des Ldg. und der Pfr. Tölz, mit Hub 3 H. und 25 E. enthaltend, 3/4 St. von Tölz.
Bach (am), Einöde des Ldg. Traunstein und der Pfr. Haslach, mit 5 E., 1/2 St. von Traunstein.
Bach, Einöde der Pfr. Obing und des Ldg. Troßberg, mit 8 E., 1/4 St. von Frabertsheim.
Bach, Weiler des Ldg. und der Pfr. Viechtach, mit 2 H. und 14 E., 1 1/2 St. von Viechtach.
Bach, Weiler des Ldg. Viechtach und der Pfr. Arnbruck, mit 4 H. und 32 E., 1/2 St. von Arnbruck.
Bach (am), Einöde im Ldg. Vilsbiburg und in der Pfr. Frontenhausen, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.
Bach, Einöde des Ldg. Vilsbiburg und der Pfr. Treitelkofen, mit 4 E., 2 St. von Vilsbiburg.
Bach, Weiler des Ldg. Vilsbiburg und der Pfr. Geisenhausen, mit 2 H. und 9 E., 1/2 St. von Geisenhausen.
Bach, Weiler des Ldg. Wasserburg und der Pfr. Grünthal, mit 2 H. und 8 E., 1/4 St. von Grünthal.
Bach, Einöde der Pfr. Babensheim im Ldg. Wasserburg, mit 10 E., 5/4 St. von Wasserburg.
Bach, **Bacher**, Einöde der Pfr. Griesstätt im Ldg. Wasserburg, mit 6 E., 1 1/2 St. von Wasserburg.
Bach, (am), Dorf des Ldg. Wasserburg und der Pfr. Kirchdorf, mit 13 H. und 52 E., 1/2 St. von Haag.
Bach, Weiler im Ldg. Wasserburg und in der Pfr. Pfaffing, mit 2 H. und 10 E., 1 St. von Pfaffing.
Bach, **Pach**, Kirchdorf nächst der Donau, im Hrschtg. Wörth und in der Pfr. Thumstauf, wovon es 1 1/2 St. entfernt ist. Es enthält 28 H. mit 84 E., und in der Nähe einen großen Wald gl. Namens. In der Gegend werden schöne Flußspate gebrochen.
Bach, Einöde an der Loisach, in der Pfr. Beuerberg des Ldg. Wolfrathshausen, mit 8 E., 2 3/4 St. von Wolfrathshausen.
Bach, vergl. auch Pach.
Bachappen, s. **Bachhappen**.
Bacham, s. **Bachham**.
Bachbauer, Einöde bei Eschbach, s. **Bach**.
Bachbühel, **Bachbichel**, Einöde des Ldg. Roding und der Pfr. Fischbach, 2 St. von Nittenau.
Bachel, Dorf und Parochialort von Rohr des Ldg. Kelheim, mit 13 H. und 70 E., 2 1/2 St. von Saal.
Bachel, Einöde bei Hindelang, im Ldg. Sonthofen.
Bachelbauer, Weiler am Fimbache, im Ldg. Vilsbiburg und in der Pfr. Geisenhausen, mit 2 H., 1 Klause und 7 E., 1/2 St. von Geisenhausen.
Bachelberg, Einöde der Pfr. Oberhausen und des Ldg. Landau, mit 5 E., 2 St. von Simbach.
Bachen, Einöde der Pfr. Lenzfried im Ldg. Kempten, mit 7 E.
Bachenhausen, Dorf am Rottenbach des Ldg. Freising, 3/8 St. von Unterbruck. Es besteht aus 14 H. mit 71 E., welche nach Giebing eingepfarrt sind.
Bachenhof, Hof im Kant. Grünstadt. S. **Hertlingshausen**.
Bachenöd, Einöde des Ldg. Wasserburg und der Pfr. Kirchdorf mit 5 E., 1 St. von Haag.

7*

Bacher am Bach, Einöde unweit Unterhausbach, im Ldg. Eggenfelden, mit 2 E., 2 St. von Eggenfelden.

Bacher, Weiler des Ldg. Pfarrkirchen und der Pfr. Neuhofen, mit 2 H. und 28 E., 5/4 St. von Neuhofen.

Bacherber, Einöde des Ldg. Mühldorf, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Bachergläger, Einöde an der Isar, im Ldg. Tölz.

Bachern, Pfarrdorf im Dek. Bayrmünching und Ldg. Freising, 1 St. von Eurasburg. Es begreift 54 H., 1 M. und 234 E.

Bachern (Hohen-), Kirchdorf und Filial der Pfr. Weihenstephan im Ldg. Freising, wovon es 3/4 St. entfernt ist. Es umfaßt 24 H. mit 125 E. Im J. 1826 hat dieser Ort sehr viel durch Brand gelitten.

Bachern (Klein-), Weiler des Ldg. Freising, wovon er 1 St. entfernt ist. Er begreift 5 H. mit 33 E., welche theils nach Gremertshausen, theils nach Weihenstephan gepfarrt sind.

Bachern (Ober-), Dorf des Ldg. Dachau, 1/2 St. von Schwabhausen. Es enthält 29 H., 1 Ziegelhütte und 173 E., welche theilweis zu den Pfarreien Bergkirchen und Pellheim gehören.

Bachern (Unter-), Kirchdorf des Ldg. Dachau und der Pfr. Pellheim, mit 20 H. und 124 E., 3/4 St. von Schwabhausen.

Bachern, Pfarrdorf des Dek. Bayrmünching und Ldg. Friedberg, mit 53 H. und 240 E., 2 St. von Friedberg und 1 1/8 St. von Eurasburg.

Bachern, vergl. auch Pachern.

Bacheröd, Bachöd, Einöde im Ldg. Vilshofen und in der Pfr. Pleinting, mit 11 E., 1 1/2 St. von Vilshofen.

Bacherwinkel, Bachwinkel, Weiler am Steinbache, in der Pfr. Ruhepolting des Ldg. Traunstein, mit 5 H. und 25 E., 3 St. von Traunstein.

Bachetsfeld, Dorf des Ldg. Sulzbach und der Pfr. Illschwang, mit 14 H. und 80 E., 2 St. von Sulzbach.

Bachfischer, Einöde im Ldg. Vilsbiburg, mit 4 E., 2 3/4 St. von Vilsbiburg.

Bachau, Gegend auf der linken Mainseite des Ldg. Obernburg, mit sehr reichen Fluren, gewöhnlich die Kornkammer von Aschaffenburg genannt.

Bachgraben, Einöde in der Pfr. Fraasdorf und im Hrschtg. Prien, mit 7 E., 3 1/2 St. von Rosenheim.

Bachhäuschen, Einöde bei Zangberg, im Ldg. Mühldorf, 1/2 St. von Ampfing.

Bachhäuser, zwei zerstreut liegende H. in der Pfr. Münchham des Ldg. Simbach, mit 18 E., 1/4 St. von Münchham.

Bachhäuser, sechs zerstreut liegende H., in der Pfr. Hauzenberg des Ldg. Wegscheid, mit 43 E., 5/4 St. von Hauzenberg.

Bachhäuser, zwei zersteut liegende H. in der Pfr. Röhrnbach des Ldg. Wolfstein, mit 14 E., 1/2 St. von Röhrnbach.

Bachhagel, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Lauingen, 2 St. von Dillingen. Es begreift 74 H. mit 433 E. In dortiger Gegend giebt es Thonlager mit Eisenbohnerz.

Bachham, Bachheim, Weiler in der Pfr. Rogglfing des Ldg. Eggenfelden, mit 5 H. und 24 E., 1/3 St. von Rogglfing.

Bachham, Dorf der Pfr. Schönau und des Ldg. Eggenfelden, mit 13 H. und 80 E., 1/2 St. von Schönau.

Bachham, Weiler des Ldg. Eggenfelden, mit 18 E., 4 St. von Eggenfelden.

Bachham, Weiler des Ldg. Landau und der Pfr. Kollbach, mit 10 H. und 62 E., 2 St. von Simbach.

Bachham, Weiler des Hrschtg. und der Pfr. Prien, mit 5 H. und 38 E., 4 St. von Rosenheim.

Bachham, Weiler am Ueberseebach, im Ldg. Traunstein und in der Pfr. Uebersee, mit 2 H. und 12 E., 1/2 St. von Uebersee.

Bachham, Weiler des Ldg. Trostberg und der Pfr. Eggstätt, mit 10 H. und 50 E., 1 St. von Weißheim.

Bachham (Ober-), Weiler des Ldg. Landshut und der Pfr. Zweikirchen, mit 2 H. und 18 E., 5/4 St. von Landshut.

Bachham (Unter-), Einöde des Ldg. Landshut und der Pfr. Zweikirchen, mit 5 E., 5/4 St. von Landshut.
Bachham (Ober-), Herrnbachham, Weiler und Parochialort von Helsbrunn des Ldg. Vilsbiburg, mit 3 H. und 27 E., 3 St. von Vilsbiburg.
Bachham (Unter-), Bettelbachham, Kirchdörfchen der Pfr. Helsbrunn im Ldg. Vilsbiburg, mit 12 H. und 66 E., 3 St. von Vilsbiburg.
Bachham, vergl. auch Bachheim.
Bachhansel, Einöde bei Figelsdorf, im Ldg. Moosburg, mit 5 E.
Bachhappen, Pachoppen, Weiler bei Affalterbach, im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, mit 10 H., 1 M. und 52 E., 1 St. von Pfaffenhofen.
Bachhaupt, zwei Mühlen bei Breitenack im Ldg. Neumarkt, 3 St. von Daßwang.
Bachhaupter Mühlwasser, Gewässer, welches in einem Grunde bei den Bachhaupter Mühlen, östlich von Langenried, entsteht und südlich bei Breitenbrunn in die Laber fließt.
Bachhausen, Dorf in der Pfr. Mamming und im Ldg. Landau, mit 17 H. und 80 E., 3 St. von Landau.
Bachhausen, Pfarrdorf des Dek. Sulzkirchen und Ldg. Neumarkt, mit 24 H. und 156 E., 3 St. von Neumarkt.
Bachhausen, Dorf der Pfr. Aufkirchen und des Ldg. Wolfrathshausen, mit 12 H., 70 E. und 1 Walde in der Nähe, 5/4 St. von Wolfrathshausen.
Bachhausen, 56 zerstreut liegende H., im Ldg. Wolfrathshausen und in der Pfr. Minsing, mit 236 E., 1 Kapelle und 1 M., 1 St. von Minsing. Dieser Ort ist eine Ansiedelung in dem Filze zwischen hier und Hechenrhain, als erster Versuch zur Kultivirung desselben im J. 1807.
Bachheim, Bachham, Weiler des Ldg. Erding und der Pfr. Frauenberg, mit 5 H. und 25 E., 2 1/2 St. von Erding und 4 St. von Freising.
Bachheim, Weiler des Ldg. Mühldorf und der Pfr. Heldenstein, mit 2 H. und 16 E., 1 St. von Ampfing.
Bachheim, vergl. auch Bachham.
Bachhöfel, Einöde in der Pfr. Pettendorf des Ldg. Regenstauf, 3/4 St. von Pettendorf.
Bachhorn, Bädel-Bachhorn, Weiler des Ldg. Landshut und der Pfr. Bruckberg, mit 9 H. und 60 E., 2 1/2 St. von Landshut.
Bachhorn (Almosen-), s. Almosen-Bachhorn.
Bachhub, Einöde im Vik. Dietersburg der Pfr. St. Johanniskirchen, mit 7 E., im Ldg. Pfarrkirchen, wovon sie 1 3/4 St. entfernt ist.
Bachhub, Einöde der Pfr. Waldhausen und des Ldg. Trostberg, mit 4 E., 1/2 St. von Waldhausen.
Bachhütte, Einöde am Bachgraben, des Ldg. Schongau.
Bachinger, Einöde im Ldg. und in der Pfr. Berchtesgaden, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.
Bachjäger, Einöde in der Pfr. Aufkirchen des Ldg. Wolfrathshausen, mit 2 E., 1/4 St. von Aufkirchen.
Bachlach, Bachla, Weiler am Wörthsee, im Ldg. Starnberg, mit 6 H. und 31 E., 1/2 St. von Inning.
Bachleben, Weiler und Parochialort von Achslach, im Ldg. Viechtach, mit 2 H. und 11 E., 3 St. von Viechtach.
Bachleiten, Weiler im Ldg. Altötting und in der Pfr. Pleiskirchen, mit 8 H. und 60 E., 1/4 St. von Pleiskirchen.
Bachleiten, Weiler am Isenflüßchen, im Ldg. Erding und in der Pfr. Isen, mit 3 H. und 24 E., 2 St. von Hohenlinden.
Bachleiten, Weiler und Parochialort von Deuerling des Ldg. Hemau, mit 5 H. und 24 E., 1/2 St. von Schambach.
Bachleiten (Nieder-), Einöde am Isenflüßchen, im Ldg. Erding, 2 1/8 St. von Hohenlinden.
Bachleiten, Weiler des Ldg. Wasserburg und der Pfr. Romelberg, mit 3 H. und 13 E., 2 1/4 St. von Wasserburg.
Bachler, Einöde der Pfr. Galgweis im Ldg. Vilshofen, mit 10 E., 1 1/2 St. von Galgweis.
Bachlern, Weiler des Ldg. und der Pfr. Viechtach, mit 3 H. und 44 E., 1 1/2 St. von Viechtach.

Bachling, Pachling, mit Runding Pfarrdorf des Dek. und Ldg. Cham. Es enthält 49 H. mit 282 E., und ist von Cham 2 1/2 St. entfernt.
Bachling, Bächling, Kirchdorf und Filial der Pfr. Pitzling im Ldg. Landau, mit 18 H. und 90 E., 1 St. von Pitzling.
Bachling (Neu), Weiler des Ldg. Landau und der Pfr. Pitzling, mit 7 H. und 36 E., 1 St. von Pitzling.
Bachmaier, Einöde am Schwimbache, im Ldg. Vilsbiburg und in der Pfr. Frontenhausen, 4 St. von Vilsbiburg.
Bachmaierholz, Weiler des Ldg. Kötzting und der Pfr. Rimbach, mit 3 H., 1 Kirche und 18 E., 1 St. von Rimbach.
Bachmaier Thal, Weiler des Ldg. Wasserburg und Pfr. Schwindkirchen, mit 4 H. und 16 E., 1/2 St. von Schwindkirchen.
Bachmann, Einöde in der Pfr. und im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 7/4 St. entfernt ist.
Bachmann, Einöde rechts der Isar, in der Pfr. Adelkofen des Ldg. Landshut, wovon sie 2 1/4 St. entfernt ist.
Bachmann, Einöde im Ldg. Mühldorf und in der Pfr. Engelsberg, mit 6 E., 2 St. von Mühldorf.
Bachmann, Einöde des Ldg. Simbach und der Pfr. Kirchberg, mit 10 E., 7/4 St. von Simbach.
Bachmanngraben, Einöde im Ldg. und in der Pfr. Berchtesgaden, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Bachmanning, Bachmehring, s. Bachmehring.
Bachmayr am Bach, neun zerstreut liegende H. mit 70 E., in der Pfr. Niederbergkirchen des Ldg. Mühldorf, 7/4 St. von Neumarkt und Mühldorf.
Bachmayr, vergl. auch Bachmaier.
Bachmehring, Pommering, Einöde des Ldg. Wasserburg und der Pfr. Kirchdorf, mit 6 E., 1/2 St. von Haag.
Bachmehring, Bachmanning, Dorf und Parochialort von Eiselfing des Ldg. Wasserburg, mit 15 H. und 82 E., 1/4 St. von Wasserburg.
Bachmühle, Mühle im Ldg. Altdorf und in der Pfr. Oberherrieden, mit 2 Frstl. und 8 E., 2 St. von Feucht.
Bachmühle, Einöde und Mühle am Grumbach, in der Pfr. Deuerling des Ldg. Hemau, 1/2 St. von Schambach.
Bachmühle, Mühle bei Eltmann, zu dessen Gerichtsbezirke gehörig.
Bachmühle, Einöde und Mühle der Pfr. Obermichelbach, im Ldg. Kadolzburg, 1 St. von Burgfarrnbach.
Bachmühle, Einödmühle bei Schlauersbach, im Ldg. Heilsbrunn, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.
Bachmühle, Einödemühle an der Rodach bei Unterlangenstadt, im Ldg. Kronach, 1/4 St. von Zettlitz.
Bachmühle, Einöde und Mühle in der Pfr. Altenthann und im Ldg. Mitterfels, 1/2 St. von Altenthann.
Bachmühle, Bachmüller, Einödmühle an der Abens nächst Sandelshausen, im Ldg. Moosburg, 4 St. von Geisenfeld.
Bachmühle, Weiler am Griesbach, in der Pfr. Ruprechtsberg des Ldg. Vilsbiburg, mit 9 E. und 1 Mühle, 2 3/4 St. von Vilsbiburg.
Bachmühle, Einöde im Ldg. Wasserburg und in der Pfr. Kirchdorf, mit 8 E., 1 St. von Haag.
Bachmühle (Windisch-), Einödmühle am Geppenbach, im Ldg. Roding und in der Pfr. Bruck, wovon sie 1/8 St. entfernt ist.
Bachöd, Einöde mit 11 E., in der Pfr. Pleinting des Ldg. Vilshofen, 3/4 St. von Pleinting.
Bachreit, Einöde der Pfr. Velden und des Ldg. Erding, mit 6 E., 1 1/2 St. von Velden.
Bachsam, Weiler bei Moosen, im Ldg. Erding, mit 2 H. und 12 E.
Bachsam, Weiler bei Gebensbach, im Ldg. Erding, mit 2 H. und 12 E.
Bachthal, Bachtel, Weiler in der Pfr. Weissense des Ldg. Füßen, mit 2 H. und 8 E., 5/4 St. von Füßen.
Bachthal, Bachtel, Einöde an der Breitach bei Tiefenbach, im Ldg. Immenstadt, wovon sie 4 St. entfernt ist.

Bachthal, Bachtel, Weiler im Kempter Walde, des Ldg. Kempten und der Pfr. Waltenhofen, mit 4 H., 29 E. und 1 Kirche, 1 3/4 St. von Kempten.

Bachthal, Einöde der Pfr. Durach im Ldg. Kempten, mit 7 E., 1 1/8 St. von Kempten.

Bachthal, Weiler in der Pfr. Stötten des Ldg. Oberdorf. Er liegt 1 1/2 St. von Oberdorf und enthält 6 H. mit 27 E.

Bachthal, Dorf an der Wertach, im Ldg. Sonthofen und in der Pfr. Mittelberg. Es ist von Nesselwang 1 1/2 St. entfernt, und begreift 24 H. mit 92 E.

Bachthalmühle, Bachtelmühle, Einödmühle an einem Weiher der Pfr. Lenzfried und des Ldg. Kempten, mit 4 E., 1/2 St. von Kempten.

Bachtmühle (in der), Einöde in der Pfr. Fischen des Ldg. Immenstadt, mit 3 E., 3 St. von Immenstadt.

Bachthals, Bachtels, Weiler und Parochialort von Wiggensbach des Ldg. Kempten, mit 4 H. und 19 E., 2 1/2 St. von Kempten.

Bachtstalsteig, Bachtelsteig, Einöde nächst einem Weiher, in der Pfr. St. Lorenz und im Ldg. Kempten, mit 5 E., 1 1/8 St. von Kempten.

Bachweber, Weiler des Ldg. Mühldorf und der Pfr. Lohekirchen, mit 3 H. und 16 E., 2 St. von Mühldorf.

Bachwinkel, Weiler am Steinbach, in der Pfr. Ruhepolting und im Ldg. Traunstein, mit 5 H. und 25 E., 3 St. von Traunstein.

Bachzelten, Weiler des Ldg. Erding und der Pfr. Grüntegernbach, mit 3 H. und 14 E., 4 1/2 St. von Erding und Haag.

Backelreut, Backelried, Weiler im Ldg. Pfaffenberg mit 2 H. und 9 E., 3/4 St. von Pfeffenhausen.

Backhofen, s. Bockhofen.

Backöfen, s. Forst.

Backofenmühle, Weiler im Hrschtg. Hohenlandsberg, mit 2 Frstl. und 1 M., 3 St. von Uffenheim.

Bad, Weiler in der Pfr. und im Ldg. Altötting, mit 3 H., 9 E., 1 Kapelle und 1 Wildbade in einem Walde, 1/4 St. von Altötting. Dieses Bad wurde seit 1713 häufig mit Nutzen gebraucht gegen anhaltende böse Ausschläge, Fisteln, alte Geschwüre, Lähmungen, Podagra, Sand und Gries, Lendenschmerzen, langwierige Schmerzen, die von Verwundungen herkommen u. s. w. Seine qualitativen Bestandtheile kommen jenen des Mochinger Bades in Vielem gleich. Das Wasser wird auch mit Vortheil getrunken.

Bad, Dorf des Ldg. Gräfenberg und der Pfr. Neunkirchen am Brand, mit 14 H., 1 Weiher und 90 E., 1/4 St. von Neunkirchen am Brand.

Bad, Weiler und Parochialort von Neunkirchen am Brand des Ldg. Gräfenberg, mit 10 H. und 96 E. 1/2 St. von Neunkirchen am Brand.

Badanger, Mineralquelle bei Brannenburg, im Ldg. Rosenheim.

Badanhausen, Dorf an der Altmühle, unweit Kirchanhausen, im Hrschtg. Kipfenberg, mit 23 H., 1 M. und 112 E., 1 St. von Kipfenberg und Beilngries.

Badberg, Weiler in der Pfr. Lengdorf des Ldg. Erding, mit 3 H. und 11 E., 3 St. von Hohenlinden.

Badelhof, Bodelhof, Einöde in der Pfr. Neunkirchen vorm Walde des Ldg. Passau, mit 4 E., 4 St. von Passau.

Badelhütte, Einöde im Ldg. Parsberg, 2 1/2 St. von Daßwang.

Badenburg, Schlößchen im Hofgarten zu Nimphenburg, s. Nimphenburg.

Badendorf, Einöde bei Attenkirchen, im Ldg. Moosburg, mit 6 E., 2 3/4 St. von Freising.

Badenhof, s. Bodenhof.

Bader, Einöde in der Pfr. und im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Bader, Einöde bei Emmering, im Ldg. Ebersberg, 2 1/2 St. von Steinhöring.

Bader im Thal, Baderhäuschen im Thal, Einöde bei Oberbergkirchen im Ldg. Mühldorf, mit 3 E., 2 St. von Mühldorf.

Baderer, Einöde bei Gotzing, im Ldg. Miesbach, mit 6 E., 2 St. von Miesbach.

Baderer, Einöde der Pfr. Irschenberg im Ldg. Miesbach, mit 10 E., 1 1/2 St. von Miesbach.

Baderhäuschen im Thal, s. Bader im Thal.
Badermühle, Weiler bei Flintsbach im Ldg. Rosenheim, mit 2 H. und 12 E., 1/4 St. von Fischbach.
Badermühle, Mühle am Köschinger Bache, im Ldg. Ingolstadt, wovon sie 7/4 St. entfernt ist.
Baderöd, Paderöd, Weiler im Ldg. Griesbach und in der Pfr. Weihmörting, mit 2 H. und 11 E., 1 St. von Karpfheim.
Badersdorf, Weiler im Ldg. Landau und in der Pfr. Dornach, mit 4 H. und 28 E., 3/4 St. von Dornach.
Badersdorf, Weiler des Hrschtg. Prien und der Pfr. Endorf, mit 2 H., 1 Kirche und 20 E., 2 1/2 St. von Weißheim.
Badershausen, Badertshausen, Weiler des Ldg. Schrobenhausen und der Pfr. Hirschenhausen, mit 8 H. und 32 E., 3 St. von Schrobenhausen.
Badhäuschen, Einöde am Abtsdorfer See, im Ldg. Laufen, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.
Badhaus, Einöde unweit Höhenstadt, im Ldg. Griesbach, 1/2 St. von Fürstenzell.
Badhaus (das äussere), Einöde mit 4 E., zur Stadtgemeinde Mindelheim gehörig. S. Mindelheim.
Badhaus, Einöde der Pfr. Rottendorf und des Ldg. Nabburg, 1/2 St. von Rottendorf.
Badhöring, Weiler in der Pfr. Vik. Mehring des Ldg. Burghausen, mit 6 H. und 60 E., 1/2 St. von Burghausen.
Bading, Pading, Weiler des Ldg. Vilsbiburg und der Pfr. Gerzen, mit 2 H. und 8 E., 1 St. von Gerzen.
Bading, vergl. auch Pading.
Badlhof, Einöde des Ldg. Passau und der Pfr. Neukirchen vorm Walde, mit 5 E., 4 St. von Passau.
Badlhof, vergl. auch Bodelhof.
Badrichen, Patrichen, Weiler des Ldg. Passau und der Pfr. Tiefenbach, mit 4 H. und 29 E., 1 1/2 St. von Passau.
Badstube, Weiler unweit St. Nikola des Ldg. Passau, mit 5 H. und 13 E., 1 St. von Passau.
Badstube, Einöde des Ldg. Tölz, 3/4 St. von Benediktbeuren.
Badstubenmühle, Mühle bei Zellingen, s. Zellingen.
Badwerk, Einöde des Ldg. Füßen und der Pfr. Bernbeuren, mit 3 E., 3/4 St. von Bernbeuren.
Bäbenhausen, s. Bebenhausen.
Bächen, zwei Einödhöfe im Ldg. Weiler und in der Pfr. Oberreite, mit 15 E., 2 1/4 St. von Röthenbach.
Bächingen, Pfarrdorf an der Brenz, im Ldg. Lauingen und Dek. Leipheim, 3 St. von Günzburg. Es begreift 98 H., 1 Schloß, 119 Familien, 552 E., den Sitz eines freih. v. Böhmenschen Ptrg. und einen sehr ergiebigen Getreide-Boden.
Bächingen (Ober-), Oberbechingen, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Lauingen, mit 45 H., 1 Schlosse, 43 Familien und 258 E., 2 St. von Dillingen.
Bächingen (Unter-), Unterbechingen, Pfarrdorf an der Brenz, im Dek. und Ldg. Lauingen, mit 74 H. und 408 E., 2 St. von Dillingen.
Bächinger Mühle, Einöde und Mühle an der Brenz, in der Pfr. Mödlingen und im Ldg. Lauingen, mit 13 E., 2 1/4 St. von Lauingen.
Bächlein, Weiler im Hrschtg. Mitwitz, 2 St. von Kronach. Er enthält 6 H., und 24 E., welche theils nach Gloßberg, theils nach Mitwitz zur Kirche gehen.
Bächlerhäuschen, Einöde unweit Painthen, im Ldg. Hemau.
Bächling, Bachling, s. Bachling.
Bäck (am, oder im Haid), Einöde in der Pfr. Wahl und im Ldg. Miesbach, mit 8 E., 2 St. von Miesbach.
Bäck, Einöde am Aubach, bei Tegernsee.
Bäck, Einöde in der Pfr. Floßing des Ldg. Mühldorf, mit 6 E., 1 St. von Floßing.
Bäckenlechner, Einöde bei Läfering, im Ldg. Mühldorf, wovon sie 3 St. entfernt ist.
Bäckenmühle, Mühle bei Holnstein, im Ldg. Neumarkt, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Bäckenmühle, Mühle an der Schwarzach, bei Loderbach, im Ldg. Neumarkt, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Bäckenmühle, vergl. auch Beckenmühle.
Bäckenreut, drei zerstreut liegende H., in der Pfr. Tiefenbach des Ldg. Passau, mit 22 E., 1/2 St. von Tiefenbach.
Bäckerhof, Einöde bei Richtheim, im Ldg. Neumarkt.
Bäckermühle, Einöde und Mühle am Freybach, bei Eschelkam im Ldg. Kötzting.
Bäckerreiten, drei zerstreut liegende H., im Vik. Neukirchen des Ldg. Laufen, mit 10 E., 1/2 St. von Teisendorf.
Bäckhofen, Einöde des Ldg. Pfaffenberg, 1/2 St. von Ergoldsbach.
Bädelbachhorn, s. Bachhorn.
Bälmbrach, s. Belmbrach.
Bämer, Einöde im Ldg. Mühldorf, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Bärenbach, Dorf im Kant. Dahn, mit 99 E., 15 Hpt. und 3 Nbg., 10 1/4 St. von Zweibrücken.
Bärenbach, vergl. auch Bärnbach.
Bärenbrunn, Einöde in der Pfr. Helmbrechts des Ldg. Münchberg, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Bärenbrunner Hof, Hof mit 8 E. und 1 M. gl. Namens, im Kant. Dahn und in der Pfr. Busenberg, 10 St. von Zweibrücken.
Bärenfurthmühle, Mühle bei Neumarkt, im Ldg. Neumarkt.
Bärengrund, Weiler in der Pfr. Steinberg und im Ldg. Kronach, mit 4 H. und 16 E., 7/4 St. von Kronach.
Bärenhäuser, Weiler im Ldg. Naila und in der Pfr. Lichtenberg, mit 2 H. und 11 E., 4 St. von Hof.
Bärenhaus, Einöde an der Döbra, bei Marlesreuth, im Ldg. Naila.
Bärenhaus, Einöde bei Lauterbach, im Ldg. Selb, 4 St. von Thiersheim.
Bärenhöhl, Bärnhöll, Weiler nächst Hohenpeissenberg, im Ldg. Schongau, mit 2 H. und 13 E., 2 St. von Schongau.
Bärenhütte, s. Bärenziegelhütte.
Bärenloch, Höhle in einem dichten Kalksteinfelsen, im Ldg. Werdenfels, 1/2 St. von Oberammergau.
Bärenlohe, Wäldchen zwischen Staubing und Holzharlanden, im Ldg. Kelheim. Es befindet sich daselbst ein Steinbruch, worin ockergelber Trippel angetroffen wird.
Bärenmühle, Bärmühle, Einödmühle im Ldg. Eschenbach und in der Pfr. Gunzendorf, 1 St. von Thumbach. Sie enthält 10 E.
Bärenmühle, Mühle im Kant. Winnweiler, bei Neuhemsbach. S. Neuhemsbach.
Bärenreuth, Bärnreuth, Weiler im Ldg. Baireuth, wovon er 3 1/4 St. entfernt ist. Er enthält 2 H. mit 12 E., welche theils zur Pfr. Weischenfeld, theils zur Pfr. Mengersdorf gehören.
Bärenreuth, Bärnreuth, Dorf der Pfr. Berneck und des Ldg. Gefrees, mit 24 H. und 138 E., 1/4 St. von Berneck.
Bärenreuth, vergl. auch Bärnreuth.
Bärenschanze, Kaserne im Stadtgerichts- und Policei-Bezirks Nürnberg und in der Pfr. Leonhard daselbst, 1/4 St. von Nürnberg.
Bärenstein, s. Bärnstein.
Bärenwies, Weiler in der Pfr. Probstried und im Ldg. Grönenbach, mit 5 H. und 30 E., 3 1/4 St. von Grönenbach.
Bärenwinkel, Weiler an der Creussen, im Ldg. Kemnath und in der Pfr. Pressath, mit 6 H. und 37 E., 1/2 St. von Pressath.
Bärenwinkel, vergl. auch Bärnwinkel und Bärwinkel.
Bärenwirthshaus, Haus an der Strasse von Kronach nach Sachsen, im Ldg. Kronach, wovon es 1 St. entfernt ist.
Bärenziegelhütte, Einöde im Kant. Pirmasens, und in der kath. Pfr. Münschweiler, 3 St. von Zweibrücken.
Bärfallen, Einöde im Ldg. Weiler und in der Pfr. Scheidegg, mit 7 E., 3 St. von Röthenbach.
Bärlas, Berlas, Dorf in der Pfr. Weißdorf und im Ldg. Münchberg, mit 17 H. und 98 E., 1 1/2 St. von Münchberg.

Bärmannsried, Weiler in der Pfr. Geiersthal des Ldg. Viechtach, mit 3 H. und 45 E., 3/4 St. von Viechtach.
Bärmühle, Mühle an der Ebrach, mit 8 E., in der Pfr. und im Ldg. Ebersberg, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Bärmühle, Mühle in der Pfr. und im Hrschtg. Mönchsroth, mit 2 Frstl. unweit Wittenbach.
Bärn, s. Bern.
Bärnau, Bernau, Stadt an der Nab, in einer gebirgigen, rauhen und kalten Gegend des Ldg. Tirschenreuth, wovon sie 2 St. entfernt ist. Sie begreift 1 Pfr. Amt des Dek. Tirschenreuth, 1 Magistrat, 220 H., 1 Schloß, 6 Mühlen, 2 Schneidesägen und 1204 E., welche neben Ackerbau und Viehzucht verschiedene Gewerbe, als Tuch- und Zeugmacherei, Gerberei u. s. w. treiben. In dem nahen Gebirge wird der schwarze kristallisirte Stangenschörl häufig angetroffen.
Bärnau, Bernau, Weiler im Ldg. Griesbach und in der Pfr. Hartkirchen, mit 3 H. und 19 E., 1/2 St. von Neuhaus.
Bärnau, vergl. auch Bernau.
Bärnbach, Weiler im Ldg. Passau und in der Pfr. Hutthurm, mit 6 H. und 43 E., 2 St. von Passau.
Bärnbach (Groß-), Dorf im Ldg. Regen und in der Pfr. Bischofmais, mit 18 H., und 125 E., 2 St. von Bischofmais.
Bärnbach (Klein-), Weiler im Ldg. Regen und in der Pfr. Bischofmais, mit 9 H. und 53 E., 2 St. von Bischofmais.
Bärnbach, vergl. auch Bernbach.
Bärnbachmühle, Einöde in der Pfr. Obernzell des Ldg. Wegscheid, mit 4 E., 5/4 St. von Obernzell.
Bärnbichel, Barmbichel, Weiler des Ldg. Traunstein und der Pfr. Otting, mit 2 H. und 8 E., 2 St. von Traunstein.
Bärndikl, Einöde in der Pfr. Holzkirchen des Ldg. Griesbach, mit 7 E., 1 St. von Holzkirchen.
Bärndobel, Einöde in der Pfr. Holzkirchen des Ldg. Vilshofen, mit 10 E., 2 St. von Vilshofen.
Bärndorf, Dorf des Ldg. Grafenau und der Pfr. Innernzell, mit 5 H. und 36 E., 1 St. von Innernzell.
Bärndorf, Bärendorf, Weiler des Ldg. und der Pfr. Kötzting, mit 9 H. und 60 E., 2 St. von Cham.
Bärndorf, Dorf in der Pfr. Kamerau des Ldg. Kötzing, mit 13 H. und 124 E., 3/4 St. von Kamerau.
Bärndorf, Kirchdorf und Filial der Pfr. Uttigkofen im Ldg. Pfarrkirchen. Es enthält 33 H. mit 200 E., und ist 5 St. von Pfarrkirchen entfernt.
Bärndorf, Dorf des Ldg. und der Pfr. Regen, mit 15 H. und 80 E., 1/2 St. von Regen.
Bärndorf, Dorf des Ldg. und der Pfr. Viechtach, mit 15 H. und 86 E., 1 St. von Viechtach.
Bärndorf, Einöde in der Pfr. St. Wolfgang des Ldg. Wasserburg, mit 6 E., 2 St. von Wasserburg.
Bärndorf, vergl. auch Berndorf.
Bärneck, Berneck, Weiler des Ldg. Regen und der Pfr. Kirchberg, mit 6 H. und 36 E., 3 St. von Regen.
Bärneck, vergl. auch Berneck.
Bärnfels, s. Bernfels.
Bärngraben, Einöde im Pfr. Vik. Simbach der Pfr. Malgersdorf im Ldg. Landau, mit 6 E., 1/4 St. von Simbach.
Bärng'schwendt, Weiler an der Unterschlammen-Achen, im Ldg. Traunstein und in der Pfr. Ruhepolting, mit 5 H. und 32 E., 3 3/4 St. von Traunstein.
Bärnhausen, Weiler im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises und in der Pfr. Lampertshausen, mit 2 H. und 9 E., 2 1/2 St. von Pfaffenhofen.
Bärnhöhe, Dorf im Hrschtg. Weissenstein, 3 1/2 St. von Tirschenreuth, mit 15 H. und 94 E., welche theils zur kath. Pfr. Erbendorf, theils zu Pfr. Thumsenreuth gehören.
Bärnhöll, s. Bärenhöhl.
Bärnhof, Weiler im Ldg. Eschenbach und in der Pfr. Neuhaus, mit 5 H., 90 E. und 1 Schmierhütte, 1/2 St. von Neuhaus. Auch giebt es Eisengruben in der Nähe.

Bärnhof, vergl. auch Bernhof.
Bärnlohe, Lohe, Weiler im Hrschtg. und in der Kuratie Ebnat, mit 2 H. und 18 E., 1/2 St. von Ebnat.
Bärnlohe, vergl. auch Benlohe.
Bärnmühle, s. Bauernmühle und Bernmühle.
Bärnöst, Weiler im Ldg. Kemnath mit 3 H. und 19 E.
Bärnreuth, Weiler im Ldg. Baireuth, wovon er 2 St. entfernt ist. Er begreift 6 H. mit 40 E., welche theils in die protest. Pfr. Lindenhart, theils in die kath. Pfr. Weischenfeld gehören.
Bärnreuth, Bernreuth, Dorf im Ldg. Eschenbach uud in der Pfr. Auerbach, mit 23 H. und 153 E., 6 St. von Thumbach.
Bärnreuth, Weiler des Ldg. Grafenau und der Pfr. Innernzell, mit 5 H. und 29 E., 1 St. von Schönberg.
Bärnreuth, Weiler des Ldg. Passau und der Pfr. Hutthurm, mit 10 H. und 52 E., 4 St. von Passau.
Bärnreuth, vergl. auch Bärenreuth und Bernreut.
Bärnried, Weiler des Ldg. Deggendorf und der Pfr. Grattersdorf, mit 3 H. und 16 E., 3 St. von Deggendorf.
Bärnried, vergl. auch Bernried.
Bärnschopf, Einöde des Ldg. Griesbach, mit 7 E., 1/2 St. von Neuhaus.
Bärnsee, Bernsee, kleiner See nördl. von Hohenaschau im Ldg. Rosenheim, in welchem sich Waller, Hechte, Rothaugen und Weißfische nähren. Sein Abzugwasser ist reich an Krebsen, und wird deßhalb auch der Krebsbach genannt.
Bärnsheim, Weiler des Ldg. Pfarrkirchen und der Pfr. Triftern, mit 6 H. und 36 E., 2 St. von Pfarrkirchen.
Bärnshof, Bärnzhof, Einöde im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises und in der Pfr. Scheuern, mit 7 E., 3/4 St. von Pfaffenhofen.
Bärnstätt, Einöde des Ldg. Wasserburg und der Pfr. Kirchdorf, mit 9 E., 1 St. von Haag.
Bärnstall, Weiler am Inn, im Ldg. Wasserburg, mit 2 H. und 12 E., 2 St. von Wasserburg.
Bärnstein, Bärenstein, Weiler an der Ilz, im Ldg. und in der Pfr. Grafenau, wovon er 1/2 St. entfernt ist. Er enthält 10 H. mit 68 E. und 1 Kapelle.
Bärnstein, vergl. auch Bernstein.
Bärnthal, Weiler im Ldg. Gräfenberg, mit 2 H., 12 E. und 1 M. am Trupbach, 1 1/2 St. von Leupoldstein.
Bärnthal, Einöde der Pfr. Uttigkofen und des Ldg. Vilshofen, mit 3 E., 3 St. von Vilshofen.
Bärnthal, vergl. auch Bernthal.
Bärnwinkel, Bärwinkel, Weiler des Ldg. Viechtach und der Pfr. Achslach mit 2 H. und 10 E., 1/2 St. von Achslach.
Bärnzell, Dorf an Tausendbächel, in der Pfr. Zwiesel des Ldg. Regen, mit 24 H. und 141 E., 1 1/2 St. von Regen.
Bärnzell, vergl. auch Bernzell.
Bäuerlings, Einöde in der Pfr. Durach des Ldg. Kempten, mit 5 E., 1/2 St. von Kempten.
Bäumeck, Einöde im Ldg. Stadtamhof, 1/2 St. von Thalmässing.
Bäumenheim, Dorf an der Schmutter, im Ldg. Donauwörth und in der Pfr. Wertingen, mit 12 H., 1 Kirche, 66 E. und 1 M., 5/4 St. von Donauwörth.
Bäuerlingsfelden, Weiler in der Pfr. Aeschach des Ldg. Lindau, mit 5 H. und 16 E., 1 St. von Lindau.
Bäuching (Ober- und Unter-), s. Peiching.
Bahnbrücken-Mühle, Einödmühle im Hrschtg. und in der Pfr. Rothenfels, mit 13 E., 3/4 St. von Rothenfels.
Bahnbrücken-Mühle, s. Stadt-Lauringen.
Bahra, Dorf nächst der Streu, im Ldg. Mellerichstadt und in der Pfr. Rappershausen, mit 36 H., 115 E. und 1 Gypsmühle, 1 St. von Mellerichstadt. Der Ort treibt sehr gute Feldwirthschaft.
Baier, Einöde am Ufer des Tegernsees, im Ldg. Miesbach und in der Pfr. G'mund.

Baier, Einöde in der Pfr. Getting des Ldg. Miesbach, 2 1/4 St. von Aibling.
Baier, Einöde der Pfr. Margarethenzell im Ldg. Miesbach, mit 6 E., 5 St. von Miesbach.
Baier, Einöde unweit Floßing, im Ldg. Mühldorf, mit 15 E., 2 1/4 St. von Mühldorf.
Baier am Rhain, Einöde bei Weiher, im Ldg. Wasserburg, 1 1/2 St. von Hohenlinden.
Baierawies, s. Bairawies.
Baierbach, Beuerbach, Kirchdorf und Hofmark nächst der Rott, im Ldg. Griesbach und Dek. Aigen, mit 37 H., 1 Schlosse, 206 E. und dem Sitze eines Pfr. Vik. von Weihmörting, 5/4 St. von Karpfheim.
Baierbach, Beuerbach, Pfarrdorf am Baierbach, im Dek. Schwabhausen und Ldg. Landsberg, mit 26 H. und 218 E., 2 1/2 St. von Landsberg.
Baierbach, Kirchdorf und Filial der Pfr. Hofkirchen, im Ldg. Pfaffenberg, mit 66 H., 244 E. und 1 Abdeckerei in der Nähe, 2 St. von Ergoldsbach.
Baierbach, Kirchdorf und Filial der Pfr. Riedering, nächst dem Simssee des Ldg. Rosenheim, mit 23 H., 122 E. und einem Ptrg. des Freih. v. Gumpenberg, 1 1/2 St. von Rosenheim.
Baierbach, Pfarrdorf am Lerner Bache, im Dek. Dorfen und Ldg. Vilsbiburg, mit 22 H. und 93 E., 3 St. von Vilsbiburg.
Baierbach (Nieder-), Dorf am Lerner Bache, in der Pfr. Vilslern und im Ldg. Vilsbiburg, mit 21 H. und 98 E., 3 St. von Vilsbiburg.
Baierberg, Weiler im Ldg. Cham und in der Pfr. Schorndorf, mit 2 H. und 12 E., 2 1/2 St. von Cham.
Baierberg, s. Beiraberg.
Baierbrunn, s. Bayerbrunn.
Baierdießen, s. Bayerdießen.
Baierdilling, s. Bayerdilling.
Baierfeld, Bayerfeld, Pfarrdorf an der Alsenz, im Kant. Rockenhausen und Dek. Kirchheim-Boland, 6 1/2 St. von Kaiserslautern. Es begreift mit Steckweiler-, dem Stolzenberger-, Brenwicher-, Schmalfelder- und Neubauer-Hofe, 68 Hpt. und 98 Nbg. mit 507 E.
Baierfeld, vergl. auch Bayerfeld.
Baiergrün, Dorf des Ldg. Naila und der Pfr. Schauenstein, mit 46 H. und 250 E., 2 St. von Naila.
Baierhof, Bayerhof, Weiler mit 5 H. und 39 E., welche nach Gädheim zur Kirche gehen, im Ldg. Schweinfurt, 1/2 St. von Gädheim.
Baierisch-Bühl, s. Bayerisch-Bühl.
Baierischzell, s. Bayerischzell.
Baierlach, Einöde im Ldg. Wolfrathshausen und in der Pfr. Beuerberg, mit 10 E., 1 1/2 St. von Wolfrathshausen.
Baierleinsmühle, Taubaldsmühle, Mühle im Ldg. Münchberg und in der Pfr. Helmbrechts, mit 7 E.
Baiern, Dorf in der Pfr. Rohrnfels des Ldg. Neuburg, mit 13 H., 58 E. und einer Glassand-Grube in der Nähe, 5/4 St. von Neuburg.
Baiern, Dorf der Pfr. Hainsacker im Ldg. Regenstauf, mit 13 H. und 114 E., 2 St. von Regensburg.
Baiern, Beuern, Weiler in der Expos. Bergen des Ldg. Traunstein, mit 3 H. und 29 E., 3 1/2 St. von Traunstein.
Baiern, vergl. auch Bayern, Beuern und Beyern.
Baiernhäuschen, zwei Einöden im Ldg. und in der Pfr. Berchtesgaden, wovon sie 3/4 und 1/4 St. entfernt sind.
Baiernhof, Einöde der Pfr. Villenbach des Ldg. Wertingen, mit 11 E., 2 1/2 St. von Wertingen.
Baiernmühle, Einödmühle in der Pfr. Stepperg des Ldg. Monheim, wovon sie 4 St. entfernt ist.
Baiernmühle, Einöde in der Pfr. Wengen des Ldg. Wertingen, mit 7 E., 2 1/2 St. von Wertingen.
Baiernrhain, s. Bayernrhain.
Baiersbach, Weiler unweit Laugast, eingetheilt in Ober- und Unter-Baiersbach, im Ldg. Münchberg, 1 1/2 St. von Culmbach. Die 48 E., welche in 5 H. wohnen, gehören theils in die Pfr. Marienweiher, theils in die Pfr. Guttenberg.

Baiersdorf, Bayersdorf, Städtchen an der Regnitz und Strasse von Erlangen nach Bamberg, im Ldg. Erlangen, wovon es 1 1/2 St. entfernt ist. Es enthält 340 Frstl., 1410 E., worunter 440 Juden, 1 Pfr.-Amt des Dek. Erlangen, 1 Magistrat, 1 Synagoge, 1 M., gute Bierbrauereien, sehr verbreiteten Tabaks-, Obst- und Meerrettig-Bau, viele Nagelschmieden und 1 Kupferhammer. Die 3 kath. Familien sind nach Kerschbach gepfarrt. Der dortige reiche Graswuchs begünstigt die Viehzucht. Im Kriege 1449, den die damals sehr mächtige Stadt Nürnberg mit dem Markgrafen Albrecht Achilles von Brandenburg führte, wurde Baiersdorf durch den bekannten Prinzen-Räuber Kunz von Kaufungen, welcher in Diensten Nürnbergs stand, abgebrannt und zerstört. In der Nähe sind die Ruinen des Schlosses Scharfeneck.

Baiersdorf, Dorf in der Pfr. Altenkunstadt des Ldg. Weißmain, mit 38 H. und 190 E., 2 1/2 St. von Zettlitz.

Baiersdorf, vergl. auch Bayersdorf.

Baiershammer, s. Blechschmiedshammer.

Baiershof, Bairischhof, Einöde im Ldg. Kemnath und in der Pfr. Erbendorf, mit 6 E., 1 St. von Erbendorf.

Baiershof, Hohenwarth, Hof des Ldg. Kronach und der Pfr. Steinwiesen, wovon er 2 St. entfernt ist. Er enthält 2 H. mit 8 E.

Baiershofen, Bairshofen, Pfarrdorf zwischen den Flüssen Glött und Zusamm, im Ldg. Dillingen und Dek. Wertingen, mit 52 H. und 290 E., 3 St. von Dillingen.

Baierstadel, Weiler in der Pfr. Leonhard und im Ldg. Weilheim, mit 3 H. und 21 E., 2 1/4 St. von Weilheim.

Baierszell, s. Beiraszell.

Baierweg, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Viechtach, mit 6 H. und 30 E., 5/4 St. von Viechtach.

Baierwies, s. Bairawies.

Baietoni, Einöde an der Donau, im Ldg. Rhain unweit Genderkingen, 5/4 St. von Rhain.

Bailers, Beilers, Weiler im Ldg. Kempten und in der Pfr. Wiggensbach, mit 3 H. und 15 E., 2 1/2 St. von Kempten.

Bainbach, s. Beinbach.

Bainding, Peunting, Weiler in der Pfr. Rasch des Ldg. Altdorf, mit 7 H. und 46 E., unweit Feucht.

Baindlkirchen, Beindelkirchen, Pfarrdorf im Ldg. Friedberg und im Dek. Bayernmünching, mit 650 E., 2 St. von Eurasburg.

Baindlkofen, s. Paindlkofen.

Baintemühle, Einöde unweit Stamsried, im Ldg. Roding, unweit Nittenau.

Bainwald, Gegend und Wald des Ldg. Landsberg.

Bair, s. Baar.

Bairawies, Kirchdorf und Filial der Pfr. Dietramszell, im Ldg. Tölz, mit 17 H., 76 E. und 1 Kapelle, 2 St. von Tölz.

Baireuth, Bayreuth, Hauptstadt des Obermainkreises, am rothen Main, von welchem sie in 2 Armen durchschnitten wird, und an der Strasse von Nürnberg und Regensburg nach Sachsen, unter 29° 20′ östl. L. und unter 49° 56′ 51″ n. B., 31 1/2 Meilen von München, von Berneck und Creussen 4 Postst. entfernt. Sie enthält 940 H., 2957 Familien, 13,030 E., wovon sich 11,600 zur protest., 900 zur kathol. und 530 zur jüdischen Religion bekennen, die Sitze der k. Kreisregierung, eines Kreis- und Stadtgerichts, Landgerichts, Rent-, Post- und Forst-Amtes, einer Salz-Oberfaktorei, 1 protest. Dek., 1 kathol. und 3 protest. Pfarreien, einen Magistrat, eine Floßholzmagazin-Verwaltung, königl. Bibliothek, ein Gymnasium und andere Unterrichts- und Erziehungs-Anstalten, 2 Bürgerspitäler, 1 Krankenhaus, 1 Lazareth, 1 Strafarbeitshaus und 1 Irrenanstalt. An Gewerben bestehen hier: Tabaks-, Kattun-, Wagen- und Tabakspfeifen-Fabriken, Roth- und Weißgerbereien, bedeutende Bierbrauereien, Pergament-, Karten-, Hut-, Strümpfmacher, 2 Tuchmanufakturen, mehrere Branntweinbrennereien, 1 Fayence- und Steingut-Fabrik, 1 Papiermühle, 1 Marmor- und Glas-Schleife, 8 concession. Horndrechsler und mehrere andere Drechsler, 1 Potaschsiederei, 1 Glockengießerei, 39 Knopfmacher 59 Bäcker, 20 Bierwirthe, 5 Bortenmacher, 7 Buchbinder, 3 Büchsenmacher 21 Büttner, 5 Färber, 17 Gärtner, 6 Glaser, 8 Gold- und Silberarbeiter, 22 Garköche, 12 Hafner, 8 Hutmacher, 3 Instrumentenmacher, 4 Kirschner 17 Kistler, 70 Krämer, 3 Kupfer-Schmiede, 67 Leinenweber, 32 Lohnkutscher,

6 Lichterzieher, 2 Leimsieder, 40 Metzger, 6 Nagelschmiede, 8 Sattler, 13 Schlosser, 79 Schneider, 74 Schuhmacher, 68 Specereiwaaren-Händler, 6 Spängler, 4 Uhrmacher, 8 Weingastgeber, 3 Zinngießer, 6 Zuckerbäcker, viele Mahl-, Schneide-, Walk, und Loh-Mühlen und ein lebhafter Getreide-Handel. In der Nähe wird Steinguterde angetroffen. Die merkwürdigsten Gebäude und Anlagen sind: das alte Schloß, von der Gemahlin des Markgrafen Christian Ernst auch Sophienburg genannt, das neue Schloß, das Opernhaus, die Reitschule, die 2 Kasernen, die protest. Pfarrkirchen, die Schloßkirche der Katholiken, die Synagoge, die schöne Friedrichsstrasse, der Schloßplatz, der Schloß-Brunnen mit der Statue des Markgrafen Christian Ernst in Lebensgröße zu Pferde, der Markt mit schönen Brunnen u. s. w. In Baireuth führen 2 steinerne Brücken über den rothen Main, deren eine 52 und die andere 97 3/4 F. lang ist. Nicht weit von Baireuth liegen die hübschen Anlagen, die Eremitage bei dem Dorfe St. Johannes (s. St. Johannes), und das Lustschloß Phantasie mit anmuthigen Parks, mehr von der Natur, als von der Kunst angelegt. Baireuth war lange Zeit die Hauptstadt des Fürstenthumes Baireuth und litt viel unter dem französischen Terrorismus von 1807 — 1810, in welchem letztern Jahre es an Bayern kam. Das Landgericht Baireuth, welches zum Obermainkreise gehört, enthält 5 1/2 Q. M. mit 13,193 E.

Baisweil, Pfarrdorf am Hungerbache, zwischen der Wertach und Mindel, im Ldg. Kaufbeuren, wovon es 2 1/4 St. entfernt ist. Es enthält 84 H., 485 E. und den Sitz eines Dekanats im Bisthume Augsburg.

Baitzen, Vorstadt von Vohburg, s. Vohburg.

Balbersdorf, Dorf am Katzbache, im Ldg. Cham und in der Pfr. Dalking, mit 19 H., 120 E. und 1 M., 1 1/2 St. von Waldmünchen.

Balbertshofen, Balmertshofen, Filialdorf der Pfr. Großküssendorf, auf einem Hügel am Osterbache, in einer waldigen Gegend des Ldg. Roggenburg, mit 20 H. und 94 E., 3 1/2 St. von Günzburg.

Baldauf, Einöde an der Strasse von Obergünzburg nach Kaufbeuren, bei Friesenried, im Ldg. Obergünzburg, wovon sie 2 1/8 St. entfernt ist.

Baldenstein, s. Baltenstein.

Balderschwang, Weiler und Pfarrort des Dek. Stiefenhofen und des Ldg. Immenstadt, mit 9 H., 1 Zollstation und 48 E., 4 St. von Immenstadt.

Baldersheim, Pfarrdorf des Dek. und Ldg. Röttingen, 2 1/2 St. von Ochsenfurt. Es begreift 85 H. mit 461 E. und 3 Mühlen. Im J. 1616 ward die Kirche daselbst neuerbaut.

Baldharting, s. Ballharting.

Baldheim, Kirchdorf in der Pfr. Anzing des Ldg. Ebersberg, mit 12 H. und 64 E., 1/2 St. von Parsdorf und Zorneding.

Baldingen, Pfarrdorf an der Eger, im Hrschtg. Wallerstein und Dek. Nördlingen, mit 79 Frstl. und 578 E., 1/2 St. von Nördlingen.

Baldshofen, Dorf des Ldg. Weiler und der Pfr. Stiefenhofen, mit 20 H. und 95 E., 1 St. von Röthenbach.

Balfer, Einöde an der Salach, im Ldg. Reichenhall, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Balgheim, Pfarrdorf am Faulenbache, im Hrschtg. Harburg und Dek. Nördlingen, mit 81 Frstl. und 400 E., 1 St. von Nördlingen.

Balkering, Weiler des Ldg. Amberg und der Pfr. Ensdorf, mit 4 H. und 36 E., 1/2 St. von Ensdorf.

Balkering, Weiler im Ldg. Pfarrkirchen und in der Pfr. Triftern, mit 4 H. und 26 E., 1 1/2 St. von Pfarrkirchen.

Balkesing, Weiler des Ldg. Vilshofen, 3 St. von Vilshofen.

Balkheim, Balkam, Weiler im Ldg. Ebersberg und in der Pfr. Glon, mit 11 H. und 50 E., 2 St. von Peiß.

Balkhub, Einöde des Ldg. Altötting und der Pfr. Burgkirchen am Walde, mit 12 E., 2 St. von Altötting.

Balkhub, Einöde der Pfr. Engelsberg und des Ldg. Mühldorf, mit 6 E., 2 1/2 St. von Mühldorf.

Ballenken, s. Pallenken.

Ballersdorf, Weiler im Ldg. Kadolzburg und in der Pfr. Großhabersdorf, mit 3 Frstl. und 27 E., 2 1/2 St. von Langenzenn.

Ballersdorf, Filialdorf der Pfr. Wagenhofen im Ldg. Neuburg, mit 24 H., 124 E. und einem freihl. v. Flachsland'schen Administrations-Gerichte, 1 St. von Neuburg.

Ballertshofen, Dorf im Ldg. Pfaffenhofen des Regenkreises, mit 14 H. und 76 E., 2 1/4 St. von Kastel.

Balletshof, Einöde der Pfr. Affaltern im Ldg. Wertingen, mit 6 E., unweit Eisenbretshofen.

Ballharting, Weiler des Ldg. Ebersberg und der Pfr. Bruck, mit 3 H. und 18 E., 3 St. von Zorneding.

Ballhausen, Dorf an der Zweiach, im Ldg. Lauingen und in der Pfr. Staufen, mit 35 H. und 182 E., 4 St. von Dillingen.

Ballingshausen, Kirchdorf der Pfr. Ebertshausen und des Ldg. Schweinfurt, mit 42 H., 260 E. und 1 Ziegelhütte, 3 1/2 St. von Schweinfurt und 1 St. von Oberlauringen.

Ballingsmühle, Einödmühle unweit Brendlorenzen, im Ldg. Neustadt a. d. Saal, mit 6 E.

Ballstadt, Dorf im Ldg. Ansbach und in der Pfr. Lehrberg, mit 12 H. und 66 E., 7/4 St. von Ansbach.

Ballweiler, Balweiler, Dorf im Kant. Blieskastel und in der Pfr. Blickweiler, mit 270 E., 53 Hpt. und 48 Rbg., 5/4 St. von Blieskastel.

Balsamühle, Einödmühle der Pfr. Marktsteinach und des Ldg. Schweinfurt, mit 3 E., 3/4 St. von Marktsteinach.

Balsenmühle, Rohrmühle, Mühle im Ldg. und in der Pfr. Heidenheim, mit 1 Frstl., 2 St. von Oettingen,

Baltenstein, Baldenstein, Weiler in der Pfr. Betzigau des Ldg. Kempten, mit 4 H. und 21 E., 2 St. von Kempten.

Balteratsried, Baldersried, Weiler am Lobache, in der Pfr. und im Ldg. Oberdorf, mit 10 H. und 56 E., 5 St. von Oberdorf.

Baltershausen, Weiler und Parochialort von Birkwang des Ldg. Pfaffenberg, mit 7 H. und 36 E., 1 St. von Pfeffenhausen.

Balthasar-Mühle, Einödmühle in der Pfr. Oberbach des Ldg. Bischofsheim, mit 7 E., 1/4 St. von Oberbach.

Baltram, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 2 3/4 St. entfernt ist.

Balzhausen, Pfarrdorf am Haselbache, östl. der großen Mindel, im Dek. Kirchheim, zum Ldg. Ursberg gehörig, 5 St. von Mindelheim. Es enthält 116 H. mit 640 E., 1 Schloß, das Stammhaus des 1180 ausgestorbenen Grafengeschlechts von Balzhausen, und hat im 30jähr. Kriege viel durch Brand, Hunger und Pest gelitten.

Balzing, Palzing, Kirchdorf an der Amper, in der Pfr. Kirchdorf des Ldg. Moosburg, mit 26 H. und 167 E., 2 St. von Freising.

Bamberg, Stadt in einer sehr schönen Gegend der Regnitz, von welcher sie in drei Armen durchschnitten wird, worüber mehrere Brücken, unter welchen eine große steinerne und eine merkwürdige Kettenbrücke (Ludwigs-Brücke genannt) führen, an der Strasse von Würzburg nach Baireuth, und von Nürnberg nach Koburg, 15 Postst. von Nürnberg und 17 Postst. von Baireuth. Sie ist der Sitz eines Erzbisthums mit einem Dom-Kapitel, des k. Appellationsgerichts des Obermainkreises, eines Kreis-, Stadt- und Wechsel-Gerichtes, Stadtkommissariats, Magistrates, 1 Medicinal-Komité, 2 Land-Gerichte, eines Rent-, Post-, Forst-, Hall- und Salz-Amtes, einer Schuldentilgungs-Specialkasse, eines Filial-Zahlamtes, eines kath. und protest. Dekanates, 1 protest. und 4 kathol. Pfarreien. Sie zählt in 2354 H. in 4 Distrikten, 4112 Familien und 18,600 E., von welchen 16,820 der kathol., 1,380 der protest. und 400 der jüdisch. Religion zugethan sind. Viele geräumige Strassen, schöne öffentliche Plätze und Gebäude, zu welchen gehören: die lange Gasse, der Steinweg, der Dom- und Maximilians-Platz, auf welchem ein Monument des unvergesslichen Königs Maximilian I. errichtet werden wird, der grüne Markt, der Theresien-Platz, das schöne Residenzschloß mit einer Bildergallerie, die Domkirche mit herrlichen Altarblättern von berühmten Meistern und den Grabmälern des Kaiser Heinrichs des Heiligen und seiner Gemahlin u. a., die Kirche auf dem Michaelsberge mit dem Grabmale des h. Bischofs Otto I., eine, zum Andenken des weisen Fürstbischofs Franz Ludwig von Bamberg und Würzburg gegründete Stiftung zur zweckmässigen Unterstützung bedräng-

ter Bürger zu Bamberg, ein Pfand-Haus, die obere Pfarrkirche, die Pfarrkirchen zu St. Martin und St. Gangolph, die protestantische Pfarrkirche, das Rathhaus, das Geschäftslokale des Appellations-Gerichts, das Kapitels-Haus, das allgemeine Krankenhaus mit einer Hebammen-, anatomischen, chirurgischen und klinischen Schule, der Gottesacker vorm Steinwege u. a. Ferner enthält Bamberg ein Lyceum mit 1 physikalischen Kabinete, ein Gymnasium, lateinische Schulen, eine reichhaltige k. Bibliothek, ein sehr schönes, vortrefflich geordnetes Naturalien-Kabinet, ein geistliches, Schullehrer- und Studenten-Seminar, eine polytechnische Schule, ein englisches Fräulein-Institut, ein Privat-Handelunterrichts-Institut und mehrere andere Privat-Unterrichts-Anstalten, viele Feiertags- und Elementar-Schulen, Steindruckereien, 5 Buchhandlungen, Privatsammlungen von Kupferstichen und Gemälden, ein allgemeines Kranken-, sehr reichfundirtes Versorgungs- (Spital), Schwester-, Irren- und Waisen-Haus, ein Theater-Gebäude, Siegelwachs-, Stärke- und Pudermachereien, musikalische Instrumente-, Wachstuch-, Chaisen- und Tabaks-Fabriken, 4 Apotheken, Möbelmagazine, Schiffbau, Tuchmanufakturen und Lederbereitungen, 61 Bierbrauereien, 35 Bierwirthe, 3 Bildhauer, 9 Buchbinder, 4 Buchdrucker, 9 Kaffee-Schenken, 16 Traiteurs, 6 Drechsler, 5 Färber, 9 Glaser, 5 Gold- und Silber-Arbeiter, 11 Hafner, 78 Handelsjuden, 114 Handelsleute, 10 Hutmacher, 25 Kistler, 30 Bäcker, 4 Kupferschmiede, 46 Lein-Weber, 31 Lohnkutscher, 10 Lichterzieher, 10 Maler und Vergolder, 35 Metzger, 4 Nagelschmiede, 65 Obsthändler, 3 Regenschirmmacher, 8 Sattler, 9 Säckler, 12 Schlosser, 8 Schmiede, 69 Schneider, 108 Schuhmacher, 8 Seiler, 5 Spängler, 1 Stückgießer, 9 Uhrmacher, 8 Wagner, 20 Weingast-Geber, 7 Zimmermeister, 96 Schiffer und Fischer, Wachsbleichen, Mahl-, Schleif-, Woll-, Schneid-, Loh- und Oel-Mühlen, ansehnlichen Handel, 2 jährliche Messen, lebhafte Schifffahrt mit Kaufmannsgütern und Holländer Holze. Die Wagnersche Damenschuh- und Handschuh-Fabrik, welche jährlich 6500 Paar Damenschuhe, 7600 Paar Pantoffel, 280 Dutzend Handschuhe und ungefähr 240 elastische Hosenträger verfertigt, beschäftigt 30—40 Menschen und hat auch starken Absatz in's Ausland. Die 670 Gärtner treiben einen starken Gartenbau und Handel mit Gemüsen, Sämereien, Süßholz, Obst, Blumen und anderen Gartengewächsen. Der nahe Theresien- und Luisen-Hain, eine Anlage in englischem Geschmacke, die Altenburg und Buch, sind stark besuchte Vergnügungs-Orte der Bamberger. Bamberg war übrigens die Haupt- und Residenz-Stadt des ehemaligen Fürstbisthums gl. Namens, und giebt 2 Landgerichten des Ober-Mainkreises: Bamberg I. und Bamberg II., den Namen, deren erstes 3 1/16 Q. M. mit 9397 E., und letzteres 4 1/2 Q. M. mit 10,302 E., begreift. — Das Fürstenthum Bamberg ist in Folge des Lüneviller Friedens am 9 Febr. 1801 durch den Reichsdeputations-Rezeß im J. 1803 den 25. Febr. an Bayern gekommen. Das Bisthum Bamberg zählte von seiner Gründung 1007 bis zu seiner Secularisation 63 Bischöfe. Das Erzbisthum Bamberg, welches die Suffraganbisthümer Würzburg, Eichstätt und Speier, unter sich begreift, enthält 1 unmittelbare (die Dom-) Pfarrei, 20 Dekanate, 172 Pfarreien, 25 Kuratien, 92 Kaplaneien und 235,248 Seelen.

Bamberg, Weiler bei Unterheilbrunn, im Ldg. Tölz mit 2 H. und 14 E., 1 St. von Benediktbeuren.

Bamberg (Alten-), Pfarrdorf an der Alsenz, im Kant. und Dek. Obermoschel, 10 St. von Kaiserslautern. Es enthält mit dem Brülocher-, Steiger und Langerterhofe, 72 Hpt. und 34 Nbg. mit 424 E., wovon die 112 Kath. nach Ebernburg gepfarrt sind. Unter den E. befinden sich auch 30 Juden. Hier ist 1 Nb. Zollstation.

Bamberger Hof, Hof im Kant. Waldmohr und in der Pfr. Breitenbach, 1/2 St. von Breitenbach. S. Breitenbach.

Bamberger Mühle, Kahlruh, s. Kahlruh.

Bamen, Einöde des Ldg. Eggenfelden, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Bamer (Groß-) Einöde an der Mangfall, in der Pfr. Neukirchen des Ldg. Miesbach, mit 6 E., 1 St. von Miesbach.

Bamer (Klein-), Einöde an der Mangfall, in der Pfr. Neunkirchen des Ldg. Miesbach, mit 7 E., 1 St. von Miesbach.

Bamering, Baumering, Einöde des Ldg. Trostberg, 7/4 St. von Frabertsheim.

Bam-

Bammersdorf, Dorf in einer waldigen Gegend des Ldg. Forchheim, wovon es 5/4 St. entfernt ist. Es begreift 42 H. mit 230 E., welche zur Pfr. Eggolsheim gehören.
Bammersdorf, Weiler des Ldg. Herrieden und der Pfr. Merkendorf, mit 10 H. und 50 E., 2 1/2 St. von Ansbach.
Bamming, s. Pamming.
Bamsheim, s. Babensheim.
Banacker, Bannacker, Weiler zwischen der Zusam und Neufnach, im Ldg. Göggingen und in der Pfr. Bergheim, mit 6 H., 1 Kapelle, 46 E. und 1 Ziegelhütte, 2 3/4 St. von Augsburg.
Banderbach, Bannebach, Dorf in der Pfr. Zirndorf des Ldg. Kadolzburg, mit 100 E. in 16 Frstl., 2 St. von Nürnberg.
Bandmühle, s. Baintenmühle.
Bandzaun, Einöde der Pfr. Johanniskirchen und des Ldg. Pfarrkirchen mit 3 E., 3 St. von Pfarrkirchen.
Bandzaun, Einöde des Ldg. Tittmoning und Pfr. Vic. h. Kreuz, mit 5 E., 3/4 St. von Trostberg.
Bangerlhof, Einöde am Wildache, im Ldg. Burglengenfeld und in der Pfr. Wisent, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.
Banholz, Panholz, Weiler des Ldg. Kempten und der Pfr. St. Lorenz, mit 3 H. und 14 E., 1 1/8 St. von Kempten.
Banholz, vergl. auch Bannholz.
Bankol in der Murn, Einöde des Ldg. Mühldorf und der Pfr. Engelsberg, mit 4 E., 2 5/8 St. von Mühldorf.
Bann, Einöde des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Hirschhorn, mit 6 E., 1 St. von Hirschhorn.
Bann, Pfarrdorf des kath. Dek. Homburg und Kant. Landstuhl, 1 St. von Landstuhl. Es umfaßt 596 E., 72 Hpt. und 27 Nbg.
Bannhof, Weiler des Ldg. Grafenau und der Pfr. Schönberg, mit 2 H. und 19 E., 1/2 St. von Schönberg.
Bannholz, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 2 1/4 St. entfernt ist.
Bannholz, Einöde bei Albertsried in der Pfr. Haybach des Ldg. Mitterfels, 4 St. von Straubing.
Bannholz, Einöde bei Landersberg, in der Pfr. Haybach des Ldg. Mitterfels, 4 St. von Straubing.
Bannholz, Einöde der Pfr. Tyrnau und des Ldg. Passau, mit 8 E., 1/2 St. von Tyrnau.
Bannholz, Einöde des Ldg. Traunstein, 3/4 St. von Innzell.
Bannholz, vergl. auch Banholz und Pannholz.
Bannmühle, Bohrmühle, Weiler an der Achen, in der Pfr. Petting des Ldg. Laufen, mit 2 H. und 14 E., 2 St. von Laufen.
Bannmühle, Mühle unweit Odernheim, im Kant. Obermoschel, s. Odernheim.
Bannmühle, s. Herxheim.
Bannsee, kleiner See südl. von Seeon, im Ldg. Trostberg.
Banz, Pfarrdorf auf einem Berge (Banzberge) am Main, Sommerresidenz Sr. königl. Hoheit des Herrn Herzogs Wilhelm in Bayern, im Dek. Lichtenfels, mit einem großen Schlosse, einer prächtigen Schloßkirche, schönen Hofgarten, Alleen und andern hübschen Anlagen und vortrefflicher Aussicht, 90 E., den Sitzen des Hrschtg. und Rentamts gl. Namens, guter Schweinzucht, 1 St. von Lichtenfels. Von Banz hat ehemals ein Gau seinen Namen geführt. Das Herrschaftsgericht Banz Sr. königl. Hoheit des Herrn Herzogs Wilhelm in Bayern, zum Obermainkreise gehörig, enthält 2,380 E. Ehemalige Benediktiner-Abtei.
Banzenmühle, Mühle an der Anlauter, unweit St. Veit, im Hrschtg. Ellingen.
Banzenweiler, Dorf an der Sulz, im Ldg. und in der Pfr. Feuchtwang, mit 14 H. und 92 E., 1/2 St. von Feuchtwang.
Banzenweiler, Weiler des Ldg. und der Pfr. Leutershausen, mit 5 Frstl. und 25 E., 2 1/2 St. von Ansbach.
Barbara (St.), Einöde der Pfr. Westerheim des Ldg. Ottobeuren, mit 6 E. und 1 Kirche, 3 St. von Memmingen.
Barbaraberg, Weiler auf einer Anhöhe, in der Pfr. Speinshart des Ldg. Eschenbach, mit 7 H. und 46 E., 2 3/4 St. von Thumbach.

Barbelroth, Pfarrdorf an der Strasse von Landau nach Weissenburg, im Kant. und evangel. Dek. Bergzabern, 5/4 St. von Bergzabern. Es enthält 1 Bgm., 64 Hpt. und 67 Nbg. mit 398 E.
Barbelstein, Barbelsteiner Hof, Hof im Kant. Dahn und in der Pfr. Niederschlettenbach, mit 12 E., 11 1/4 St. von Zweibrücken. S. Erlenbach.
Barbing (Ober-), Oberbarbling, Kreuzhof, Einöde an der Donau, in der Pfr. Barbing des Ldg. Stadtamhof, 1 1/2 St. von Regensburg.
Barbing (Unter-), Unterbarbling, Pfarrdorf an der Donau, im Ldg. Stadtamhof und Dek. Regensburg, mit 33 H., 1 Schlosse und 186 E., 2 St. von Regensburg. Se. Maj. der König Ludwig I. hat dieses Schloß dem Herrn Bischofe von Sailer auf die Dauer dessen Lebens zur Wohnung überlassen.
Bardorf (Groß-), Großenbardorf, Pfarrdorf im Dek. und Ldg. Königshofen, mit 624 E., 3 St. von Münnerstadt
Bardorf (Klein-), Pfarrdorf im Dek. und Ldg. Königshofen, mit 166 E., 1 freih. v. Guttenbergischen Schlosse und 1 M., 2 1/2 St. von Münnerstadt.
Barleiten, Paarleiten, Weiler des Ldg. Regenstauf und der Pfr. Pettenreut, mit 3 H. und 13 E., 1/8 St. von Pettenreut.
Barmbichel, Barmbühel, Weiler in der Pfr. Otting des Ldg. Traunstein, mit 2 H. und 8 E., 2 St. von Traunstein.
Barmbühel, Weiler des Ldg. Tittmoning und der Pfr. Palling, mit 4 H. und 17 E., 3 1/2 St. von Tittmoning und 1 1/2 St. von Stein.
Barmbühel, vergl. auch Bühel.
Barmensee, Barmsee, Weiler des Ldg. Werdenfels und der Pfr. Mittenwald, mit 3 H. und 18 E., 5/4 St. von Mittenwald.
Barmsee, kleiner See nördl. von Mittenwald, links der Isar, im Ldg. Werdenfels.
Barnheim, s. Bernheim.
Barnsberg, s. Parnsberg.
Barnsdorf, Weiler an der Rednitz, im Ldg. Pleinfeld und in der Pfr. Roth, mit 4 H. und 21 E., 1/2 St. von Roth.
Barnstein, Weiler an der Wertach, in der Pfr. Wald des Ldg. Oberdorf, mit 6 H. und 36 E., 2 1/2 St. von Oberdorf.
Barschalling, Weiler im Ldg. Erding, 3 St. von Haag. Er enthält 6 H. mit 24 E., welche zu den Pfr. Langdorf und Oberdorfen gehören.
Barschalling, Parschalling, Weiler des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Rainding, mit 10 H. und 67 E., 3 1/2 St. von Vilshofen.
Bartelberg, s. Barthelberg.
Bartelmühle, Weiler im Ldg Vohenstrauß und in der Pfr. Pleistein, mit 1 M. und 29 E., 4 St. von Weiden.
Bartelmühle, vergl. auch Barthelmühle.
Bartels, freiherrliche Familie.
Bartenhaus, Einöde unweit Ostin, im Ldg. Tegernsee.
Barthel zu Groß, Einöde der Pfr. Altenerding und des Ldg. Erding, mit 9 E., 3 St. von Hohenlinden.
Barthel im Walde, Einöde unweit Truchtlaching, im Ldg. Traunstein, 1 1/2 St. von Stein.
Barthel am Roß, Einöde in der Pfr. Gerzen des Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 7/4 St. entfernt ist.
Barthelberg, Einöde des Ldg. Cham und der Pfr. Schorndorf, mit 5 E., 1 St. von Schorndorf.
Barthelberg, Weiler in der Pfr. Brackenbach des Ldg. Viechtach, mit 4 H. und 30 E., 1 1/2 St. von Viechtach.
Barthelleiher, Barthelreiter, Weiser des Ldg. Burghausen und der Pfr. Halsbach, mit 8 E., 1/4 St. von Halsbach.
Barthelmä, k. Jagdschlößchen mit 1 Kapelle auf einer Halbinsel nächst des St. Barthelmä-Sees, im Ldg. Berchtesgaden, wovon es 2 1/2 St. entfernt ist.
Barthelmä (St.), Einöde bei Randeck, mit 1 Kapelle, im Ldg. Kelheim.
Barthelmä (St.), Kirche mit 2 H. und 6 E., im Ldg. Riedenburg.
Barthelmämühle, Mühle an der Loisach in der Pfr. Ohlstadt des Ldg. Werdenfels, 5/4 St. von Murnau.

Barthelmäsee, Bartholomäussee, Königssee, romantisch gelegener See im Ldg. Berchtesgaden, 3 St. lang, 2/3 St. breit und eines Umfangs von 7 1/2 St. Er ist bis 106 Klafter tief und nährt köstliche Fische, vorzüglich die sogenannten Salmlinge (Schwarzreuterln). Auf den nahen hohen Bergen erblickt man Gemsen; auch sind die Echo und hübsche Anlagen in der Gegend merkwürdig. Sehenswerth ist auch der Holzsturz, welcher hier zu gewissen Zeiten statt findet.

Barthelmesaurach, Pfarrdorf an der Aurach, im Ldg. Heilsbrunn und Dek. Windsbach, mit 50 Frstl. und 254 E., 2 St. von Wassermungenau und 3 St. von Heilsbrunn. Zur Gemeinde gehören: der Haubenhof mit 2 H. und die Hasenmühle mit 2 H.

Barthelmühle, Mühle nächst der kleinen Vils, worüber eine Brücke führt, in der Pfr. Velden des Ldg. Vilsbiburg, mit 6 E., 2 1/2 St. von Vilsbiburg.

Barthelmühle, Einöde im Ldg. Vilshofen, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.

Barthelmühle, vergl. auch Bartolmühle.

Barthelreiter, s. Barthelleiber.

Barthelsberg, Bartelsberg, Einöde im Pfr. Vik. Mettenhausen des Ldg. Landau, 5/4 St. von Malgersdorf.

Barthelsmühle, Mühle im Kant. und in der Pfr. Candel, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Barthelsmühle, Mühle in der Pfr. Berg, Sachsen-Vorwerk des Ldg. Hof, wovon sie 4 St. entfernt ist.

Barthelsmühle, Mühle im Haslocher Grunde, der Pfr. Michelried und des Hrschtg. Kreuzwertheim, 1 1/2 St. von Esselbach. Sie enthält 2 H. mit 11 E.

Bartelstockschwaig, Einöde an der Donau, in der Pfr. Tapfheim des Ldg. Wertingen, mit 17 E., 2 1/2 St. von Wertingen.

Barthub, Einöde in der Pfr. Rechtmehring des Ldg. Wasserburg, mit 5 E., 1 St. von Haag.

Bartmann, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Bartmühle, Einöde bei Bruckberg, im Ldg. Moosburg, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.

Bartmühle, Einöde in der Pfr. Hohenthann des Ldg. Tirschenreuth, mit 6 E. und 1 Mahl- und Schneidemühle, 2 St. von Tirschenreuth.

Bartreut, Einöde bei Maisenberg, im Ldg. Mühldorf, wovon sie 4 St. entfernt ist.

Bartsmühle, Mühle unweit Wässerndorf, mit 2 Frstl., im Hrschtg. Hohenlandsberg, 3 St. von Possenheim.

Baschaling, s. Barschalling.

Bascheneck, Einöde in der Pfr. Ustersbach und im Ldg. Zusmarshausen, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Bascher, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.

Baselbach, Weiler des Ldg. Regenstauf, mit 3 H. und 13 E., unweit Irlbach.

Baselsberg, Weiler in der Pfr. Zeilarn und im Ldg. Eggenfelden, mit 2 H. und 12 E., 1/2 St. von Zeilarn.

Bassbrunn, Einöde der Pfr. Reisbach und des Ldg. Landau, 1/2 St. von Reisbach.

Bassmühle, 2 Mühlen dies- und jenseits des Bachs, im Ldg. Gleusdorf und in der Pfr. Kirchlauter, mit 14 E., 5/4 St. von Kirchlauter.

Bassus, adel. Geschlecht, 1721 in den Freiherrnstand erhoben.

Bastelmühl, Mühle am Mühlbache, im Ldg. Rain und in der Pfr. Holzheim, mit 8 E., 2 1/4 St. von Donauwörth.

Bastelsmühle, Mühle des Ldg. und der Pfr. Teuschnitz, mit 6 E., 3/4 St. von Teuschnitz.

Bastenau, Weiler in der Pfr. Erzberg des Ldg. Rothenburg, mit 7 Frstl. und 44 E., 3 St. von Rothenburg.

Bastenhaus, Hof der Pfr. Damenfels und des Kant. Kirchheim-Bolanden, wovon er 2 St. entfernt ist. S. Damenfels.

Bastheim, Pfarrdorf des Dek. und Ldg. Mellerichstadt, wovon es 2 St. entfernt ist. Es umfaßt 300 E., 80 H., 2 Mühlen und ein freih. v. Bastheimisches Schloß. Der Boden ist wenig fruchtbar.

Batten, Pfarrdorf an der Ulster, im Dek. Bischofsheim und Ldg. Weihers, mit 34 H. und 258 E. Hier ist 1 Neb. Zoll-Station.

Battenberg, Pfarrdorf am Carlnbach, im Dek. Frankenthal und Kant. Grünstadt, wovon es 1/2 St. entfernt ist. Es begreift 45 Hpt. und 46 Nbg. mit 263 E., worunter auch Juden und Mennoniten; 113 Katholiken gehören zur Pfr. Neuleiningen. In hiesiger Gegend gewinnt man gelbe und rothe Erde, welche zum Tünchen der Häuser häufig gebraucht wird.
Battenberg, vergl. auch Pattenberg.
Batthyan, fürstliche Familie, welche in Bayern Besitzungen hat.
Batting, s. Patting.
Battweiler, Dorf im Kant. Zweibrücken, wovon es 2 St. entfernt ist. Es enthält mit Stockbornerhof 57 Hpt. und 9 Nbg. mit 356 E., welche theils zur Pfr. Blickweiler, theils zur evangl. Pfr. Winterbach gehören.
Batzelsberg, Weiler in der Pfr. Oberhausen des Ldg Griesbach, mit 3 H. und 18 E., 11/2 St. von Simbach.
Batzelsdorf, Weiler in der Pfr. und im Ldg. Nabburg, mit 6 H. und 40 E., 3/4 St. von Nabburg.
Batzenhäuschen, Einöde bei Schönbrunn, im Ldg. Ingolstadt, an der Strasse von Ingolstadt nach Neumarkt, 41/2 St. von Ingolstadt.
Batzenhaus, Einöde in der Pfr. Niederhöcking und im Ldg. Landau, 1/4 St. von Niederhöcking.
Batzenhofen, Pfarrdorf an der Schmutter, worüber eine Brücke führt, im Dek. Agawang und Ldg. Göggingen, mit 44 H., 1 Mahl-, 1 Oel- und 1 Schneide-Mühle, 21/4 St. von Augsburg.
Batzenmühle, Mühle bei Oberimoschel, s. Obermühle.
Batzenschwand, Batzeng'schwend, Weiler in der Pfr. Seeg des Ldg. Füßen, mit 4 H., 1 M. und 22 E., 11/2 St. von Nesselwang.
Batzers, Weiler in der Pfr. Burg des Ldg. Sonthofen, mit 4 H. und 26 E., 21/2 St. von Immenstadt.
Batzhausen, Pfarrdorf des Dek. Berching und Ldg. Parsberg, mit 44 H. und 256 E., 2 St. von Daßwang.
Baucherberg-Mühle, Weiler an der Schutter, in der Pfr. Bergen des Ldg. Neuburg, mit 9 E., 5/4 St. von Neuburg.
Baudenbach, Marktflecken in einem fruchtbaren Thale des Ldg. Neustadt a. d. Aisch, mit 66 Frstl., 382 E., 3 Jahrmärkten und einem Pfr. Amte des Dek. Neustadt a. d. Aisch, 1/2 St. von Langenfeld.
Baudenhard, Einöde im Ldg. Wassertrüdingen, mit 6 E.
Bauer, Einöde der Pfr. Altisheim im Ldg. Donauwörth, mit 8 E., 2 St. von Donauwörth.
Bauer in der Hieb, Einöde im Ldg. Griesbach, mit 14 E., 5/4 St. von Karpfheim.
Bauer am Hof, Einöde in der Pfr. Kirchheim und im Ldg. Griesbach, mit 9 E., 1/2 St. von Malching.
Bauer am Berg, Einöde in der Pfr. Schliersee des Ldg. Miesbach, mit 6 E., 2 St. von Frauenried.
Bauer am Berg, Einöde bei Unterflintsbach, im Ldg. Rosenheim, 1/8 St. von Fischbach.
Bauer am Reihbühl, Einöde bei Eschenfelden, im Ldg. Sulzbach, mit 6 E.
Bauer am Berg, Einöde in der Pfr. Altenfrauenhofen des Ldg. Vilsbiburg, mit 4 E., 1 St. von Altenfrauenhofen.
Bauer am Berg, Einöde an der großen Vils, in der Pfr. Gaindorf des Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Bauer am Hof, Einöde in der Pfr. Neuhofen des Ldg. Pfarrkirchen, mit 9 E., 1/2 St. von Neuhofen.
Bauer am Hof, Einöde in der Pfr. St. Mariakirchen des Ldg. Pfarrkirchen mit 9 E., 3/4 St. von St. Mariakirchen.
Bauer (Ober-), Einöde in der Pfr. Stephanskirchen des Ldg. Mühldorf, mit 7 E., 7/4 St. von Ampfing.
Bauer (Ober-), Weiler im Ldg. Vilsbiburg und in der Pfr. Velden, mit 2 H. und 15 E., 11/2 St. von Velden.
Bauer (Unter-), Einöde im Ldg. Vilsbiburg und in der Pfr. Velden, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.
Bauerbach, s. Bauernbach.
Bauernanger, Einöde in der Pfr. Böbrach des Ldg. Viechtach, 5/4 St. von Böbrach.

Bauernbach, Weiler bei Haunshofen, im Ldg. Weilheim, mit 8 H., 1 Kirche und 80 E., 7/4 St. von Weilheim.

Bauernberg, Weiler rechts der Prien, im Hrschtg. und in der Pfr. Prien, mit 2 H. und 16 E., 4 St. von Rosenheim.

Bauerndunz, Einöde unweit Eyberg, im Ldg. Eggenfelden.

Bauernfeindsmühle, s. **Aumühle**.

Bauernhansenhof, Einöde rechts der Donau, in der Pfr. Genderkingen des Ldg. Donauwörth, mit 7 E., 5/4 St. von Donauwörth.

Bauernhansenschwaig, **Oberhöllberg**, Einöde der Pfr. Erlingshofen und des Ldg. Donauwörth, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.

Bauernmühle, Einöde des Ldg. und der Pfr. Deggendorf, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Bauernried, Weiler des Ldg. Moosburg und der Pfr. Nandelstadt, mit 2 H. und 8 E., 1/2 St. von Nandelstadt.

Bauernreiner, Einöde unweit Gars, im Ldg. Wasserburg, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Bauernseiboldsdorf, Weiler links des Binaflüßchens, in der Pfr. Aich des Ldg. Vilsbiburg, mit 5 H. und 26 E., 5/4 St. von Vilsbiburg.

Bauernstanzel, Einöde des Ldg. Wasserburg und der Pfr. Kirchdorf, mit 8 E., 1 St. von Kirchdorf.

Bauernstarring, 13 zerstr. liegende H., in der Pfr. Steinkirchen des Ldg. Erding, mit 77 E., 3 St. von Moosburg.

Baueröd, Einöde der Pfr. Velden und des Ldg. Vilsbiburg, mit 4 E., 1 1/2 St. von Velden.

Bauhof, **Bauhofen**, Weiler im Ldg. Ebersberg und in der Pfr. Bruck, mit 3 H. und 18 E., 2 1/4 St. von Zorneding. Ehemals hieß dieser Weiler **Bruckberg** und hatte eine eigene Kirche.

Bauhof, Weiler an der Iller und Strasse von Immenstadt nach Kempten, im Ldg. Immenstadt und in der Pfr. Stein, mit 7 H. und 46 E., 1/4 St. von Immenstadt.

Bauhof, Weiler des Ldg. Immenstadt und der Pfr. Fischen, mit 4 H. und 14 E., 2 1/2 St. von Immenstadt.

Bauhof, Einöde der Pfr. Weiler und des Ldg. Kempten, mit 7 E., 3/4 St. von Kempten.

Bauhof, Einöde der Pfr. Stubenberg und des Ldg. Simbach, mit 12 E., 1 1/2 St. von Simbach.

Bauhof, Einöde am Hirschbache, bei Lenggries im Ldg. Tölz, wovon sie 2 1/2 St. entfernt ist.

Bauhof, Dorf des Ldg. Waldmünchen und der Pfr. Rötz, mit 17 H. und 60 E., 1/2 St. von Rötz.

Bauhof, (**Neu**-), **Neubau**, Einöde im Ldg. Münnerstadt und in der Pfr. Thundorf, mit 6 E., 2 St. von Thundorf.

Bauhof (**Neu**-), Einöde mit 8 E., am Fuße des Bergschlosses Speckfeld, im Hrschtg. Markteinersheim, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Bauhofen, Dorf des Ldg. Ursberg und der Pfr. Ziemetshausen, mit 26 H. 117 E., 6 St. von Mindelheim.

Bauloch, Einöde bei Partenfels, in der Pfr. Hutschdorf des Ldg. Culmbach, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Baum, Einöde in der Pfr. Moosen des Ldg. Erding, mit 8 E., 3 St. von Vilsbiburg.

Baum, Einöde in der Pfr. Neukirchen des Ldg. Miesbach, mit 6 E., 3/4 St. von Miesbach.

Baum (am), Einöde an der Mangfall, in der Pfr. Neukirchen des Ldg. Miesbach, mit 7 E., 1 St. von Miesbach.

Baumair, Einöde bei Maisenberg, im Ldg. Mühldorf, wovon sie 4 St. entfernt ist.

Baumberg, Weiler in der Pfr. Gräfing des Ldg. Ebersberg, mit 3 H. und 20 E., 5/4 St. von Steinhöring.

Baumberg (**Hinter**-), Weiler des Ldg. Erding und der Pfr. Rieding, mit 7 H. und 37 E., 3 1/4 St. von Moosburg.

Baumberg (**Vorder**-), Dorf des Ldg. Erding und der Pfr. Rieding, mit 16 H. und 75 E., 3 1/4 St. von Moosburg.

Baumburg, Pfarrort an der Alz, im Dek. Peterskirchen und Ldg. Trostberg, mit 11 H. und 57 E., 1/2 St. von Stein. Ehemals bestand dahier auf einem Berge ein Stift regulirter Chorherren des h. Augustins.

Baumersreuth, Weiler des Ldg. Rehau und der Pfr. Schwarzenbach, mit 7 H. und 40 E., 3 1/4 St. von Hof. In der Nähe bricht grauer Kalkstein von vorzüglicher Güte.

Baumfeld, Einöde bei Hitzhofen, im Hrschtg. Eichstätt, 3 St. von Eichstätt.

Baumfurt, Einöde an der Wiesent, in der Pfr. Wichsenstein und im Ldg. Pottenstein, mit 16 E. und 1 M., 5 St. von Leupoldstein.

Baumgärtel, Weiler in der Pfr. Bedernau, des Ldg. Mindelheim, mit 6 H., 1 Wallfahrtskirche und 38 E., 2 1/2 St. von Mindelheim.

Baumgart, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.

Baumgarten, Weiler des Ldg. Altötting und der Pfr. Unterneukirchen, mit 2 H. und 9 E., 1 1/2 St. von Altötting.

Baumgarten, Weiler in der Pfr. Wutschendorf des Ldg. Amberg, mit 2 H. und 19 E., 1 1/2 St. von Hirschau.

Baumgarten, Dorf der Pfr. Lehenthal im Ldg. Culmbach, mit 13 H. und 76 E., 1 St. von Culmbach.

Baumgarten, Einöde in der Pfr. und im Ldg. Deggendorf, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Baumgarten, Einöde im Ldg. Eggenfelden, mit 13 E., 2 St. von Eggenfelden.

Baumgarten, Weiler im Ldg. Erding, 4 1/2 St. von Moosburg. Er enthält 2 H. mit 9 E., welche zur Pfr. Steinkirchen gehören.

Baumgarten, zwei Einödhöfe des Ldg. Füßen und der Pfr. Seeg, mit 13 E., 2 St. von Füßen und Nesselwang.

Baumgarten, Kirchdorf im Hrschtg. Glött und in der Pfr. Aislingen, 2 St. von Dillingen. Es enthält 29 H., eine Curatie und 144 E.

Baumgarten, Einöde im Ldg. Griesbach und in der Pfr. Karpfheim, mit 8 E., 1/4 St. von Karpfheim.

Baumgarten, Weiler im Ldg. Landshut und in der Pfr. Adelkofen, mit 3 H. und 12 E., 2 1/4 St. von Landshut.

Baumgarten, Einöde in der Pfr. Neukirchen des Ldg. Miesbach, mit 8 E., 3/4 St. von Miesbach.

Baumgarten, Weiler im Ldg. Miesbach und in der Pfr. Hartpenning, mit 2 H. und 13 E., 1/2 St. von Hartpenning.

Baumgarten, Einöde im Ldg. Mitterfels und in der Pfr. Rottenberg, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Baumgarten, Einöde des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Schwarzach, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Baumgarten (Groß-), Dorf und Parochialort von Hörgertshausen des Ldg. Moosburg, mit 19 H. und 76 E., 3 St. von Moosburg.

Baumgarten (Klein-), Weiler und Filial der Pfr. Hörgertshausen im Ldg. Moosburg, mit 9 H. und 44 E., 1 St. von Hörgertshausen.

Baumgarten, Einöde in der Pfr. Gangkofen des Ldg. Mühldorf, 7/4 St. von Neumarkt.

Baumgarten, Einöde in der Pfr. Floßing des Ldg. Mühldorf, mit 8 E., 2 St. von Mühldorf.

Baumgarten, Kirchdorf und Hofmark in der Pfr. St. Johannskirchen und im Ldg. Pfarrkirchen, wovon es 7/4 St. entfernt ist. Es enthält 1 Kirche, 1 gräfl. v. Baumgarten'sches Schloß mit 1 Kapelle, 25 H. und 169 E. Die adel. Familie gl. Namens wurde 1745 in den Grafenstand erhoben.

Baumgarten, Einöde in der Pfr. Mariakirchen des Ldg. Pfarrkirchen, mit 6 E., 1 St. von Pfarrkirchen.

Baumgarten. Einöde des Ldg. Pfarrkirchen und der Pfr. Postmünster, mit 5 E., 3/4 St. von Postmünster.

Baumgarten, Einöde im Ldg. Roding und in der Pfr. Nittenau, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Baumgarten, Einöde in der Pfr. Flintsbach des Ldg. Rosenheim, mit 11 E., 5/4 St. von Fischbach.

Baumgarten, Einöde der Pfr. Stubenberg und des Ldg. Simbach, mit 7 E., 1/4 St. von Stubenberg.

Baumgarten, Weiler des Ldg. Sulzbach und der Pfr. Fürnried, mit 2 H. und 18 E., 4 St. von Sulzbach.

Baumgarten, Weiler im Pfr. Vik. h. Kreuz und Ldg. Tittmoning, mit 2 H. und 21 E., 3/8 St. von Trostberg.
Baumgarten, Einöde in der Pfr. Surberg des Ldg. Traunstein, mit 7 E., 1 St. von Traunstein.
Baumgarten, Weiler am Chiemsee des Ldg. Traunstein und der Pfr. Uebersee, mit 11 H. und 72 E., 1/2 St. von Uebersee.
Baumgarten, Weiler links der Acha, in der Expos. Schleching des Ldg. Traunstein, mit 2 H. und 6 E., 2 St. von Grassau.
Baumgarten, Einöde im Ldg. Viechtach, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.
Baumgarten, Weiler des Ldg. Viechtach und der Pfr. Arnbruck, mit 3 H. und 22 E., 1/2 St. von Arnbruck.
Baumgarten, Weiler des Ldg. Vilsbiburg und der Pfr. Loiching, mit 2 H. und 9 E., 3 St. von Vilsbiburg.
Baumgarten, Weiler im Ldg. Vilsbiburg und in der Pfr. Gaindorf, mit 2 H. und 10 E., 1/2 St. von Vilsbiburg.
Baumgarten, Einöde der Pfr. Altenfrauenhofen und des Ldg. Vilsbiburg, mit 4 E. und 1 Ziegelhütte, 1/2 St. von Altenfrauenhofen.
Baumgarten, Weiler im Ldg. Vilshofen und in der Pfr. Holzkirchen, mit 2 H. und 20 E., 2 1/2 St. von Vilshofen.
Baumgarten, Einöde am Inn, im Ldg. Wasserburg und in der Pfr. Rieden, mit 6 E., 7/4 St. von Wasserburg.
Baumgarten, vergl. auch **Baumgartner**.
Baumgartenhof, Hof in der Pfr. Trebgast des Ldg. Culmbach, wovon er 2 1/2 St. entfernt ist.
Baumgartenhof, Weiler im Ldg. Kemnath und in der Pfr. Mockersdorf, mit 19 E., 3 St. von Thumbach.
Baumgartenmühle, Mühle an der Attel, in der Pfr. Strausdorf des Ldg. Ebersberg, 2 St. von Steinhöring.
Baumgartner, Weiler des Ldg. Altötting und der Pfr. Burgkirchen am Wald, mit 2 H. und 13 E., 2 St. von Altötting.
Baumgartner (oberer und unterer), 2 Einöden der Pfr. Halsbach im Ldg. Burghausen, mit 16 E. **Oberbaumgartner** ist 3, und **Unterbaumgartner** 3 1/2 St. von Burghausen entfernt.
Baumgartner, Einöde an der Salach, im Ldg. und in der Pfr. Reichenhall, mit 10 E., 3/4 St. von Reichenhall.
Baumgartner, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Holzhausen des Ldg. Rosenheim, wovon sie 4 St. entfernt ist.
Baumgartner, Einöde bei Albaching, im Ldg. Wasserburg, 5/4 St. von Steinhöring.
Baumgartner, vergl. auch **Baumgarten**.
Baumgartshof, Hofgut sammt Försterswohnung, mit 2 H. und 12 E., im Hrichtg. Kreuzwertheim und in der Pfr. Esselbach, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Baumgleger, Baumläger, Einöde, zu Engelshütte gehörig, im Ldg. Kötzting und in der Pfr. Lam, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Baumhau, Weiler im Ldg. Ebersberg und in der Pfr. Moosach, mit 3 H. und 22 E., 7/4 St. von Zorneding.
Baumheim, Dorf und Parochialort von Prutting, im Ldg. Rosenheim. Es enthält 13 H. mit 67 E., und ist von Rosenheim 1 1/2 St. entfernt.
Baumheim, Weiler in der Pfr. Polling des Ldg. Tittmoning, mit 6 H. und 28 E., 2 3/4 St. von Tittmoning.
Baumhof, Einöde im Ldg. Burglengenfeld und in der Pfr. Schmiedmühlen, mit 14 E., 1/2 St. von Schmiedmühlen.
Baumhof, Weiler des Ldg. Neunburg und der Pfr. Schwarzhofen, mit 6 H. und 42 E., 1/2 St. von Neunburg.
Bauminger, Einöde in der Pfr. Höselwang des Ldg. Trostberg, mit 6 E., 1 1/2 St. von Frabertsheim.
Baumkirchen, Pfarrort des Dek. Oberföhring und Ldg. München, mit 4 H. und 30 E., 1 St. von München.
Baumling, Weiler im Ldg. Landau, mit 5 H., 1 Kirche und 37 E.
Baummühle, Einöde im Ldg. Burglengenfeld und in der Pfr. Hohenfels, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Baumöd, Bohmöd, Weiler unweit Emhof, im Ldg. Burglengenfeld, mit 10 H. und 60 E., 3 St. von Burglengenfeld.

Baumstingel, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Neukirchen des Ldg. Miesbach, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Baumühle, Mühle an der kleinen Laber, in der Pfr. Westen des Ldg. Pfaffenberg, 2 St. von Buchhausen.

Baumühle (Ober-), Einöde in der Pfr. Windischeschenbach des Ldg. Tirschenreuth, mit 8 E. und 1 Schneidemühle, 2 3/4 St. von Tirschenreuth.

Baun, Weiler links dem Steinbach bei Wackersberg, im Ldg. Tölz, mit 2 H. und 12 E., 3/4 St. von Tölz.

Baunach, Flüßchen, das zwischen Esffeld und Oberlauringen am Haßberge entspringt, durch die Ldg. Königshofen, Hofheim, Ebern und Gleusdorf fließt, und unterhalb Baunach mit dem Main sich vereinigt.

Baunach, Marktflecken am Zusammenflusse der Lauter und Baunach, nächst dem Main, im Ldg. Gleusdorf, mit einem Pfr. Amte des Dek. Ebern, 198 H. und 950 E., 1 St. von Rattelsdorf. Die Mainüberfahrt hat 16 Theilhaber, die jährlich unter sich einen Schuldheißen wählen, welcher für das Ganze sorgt und die Abgaben an das Rentamt entrichtet. Der Hopfenbau hatte daselbst schon im J. 1812 einen bedeutenden Fortgang gewonnen.

Bauniggel, Einöde im Ldg. Rosenheim und in der Pfr. Söllhuben, mit 7 E., 2 3/4 St. von Rosenheim.

Baur, s. **Bauer.**

Baureis, Einöde im Ldg. Erding und in der Pfr. Velden, mit 7 E., 2 1/2 St. von Velden.

Baurnbach, s. **Bauernbach.**

Bauschwanden, Weiler im Ldg. Ursberg und in der Pfr. Röthenbach, mit 9 H. und 68 E., 1 St. von Röthenbach.

Bausenberg, Weiler in der Pfr. Längdorf des Ldg. Erding, mit 2 H. und 10 E., 3 1/4 St. von Hohenlinden.

Bauwaldsee, kleiner See zwischen Trauchgau und Schwangau, östl. dem Lech, im Ldg. Schongau. Die Ufer dieses, 1/2 St. breiten Sees sind flach und begränzt von Moosen und Filzen, in welchen Torf angetroffen wird.

Bauwirthshaus, Einöde bei Zell, im Ldg. Würzburg l. d. Main.

Bavelsbach, Dorf im Ldg. Neumarkt, mit 2 Kirchen, 85 H. und 442 E., 2 St. von Neumarkt. Dieser Ort hat im J. 1829 sehr durch Brand gelitten.

Bawold, Einöde in der Pfr. Gars und im Ldg. Mühldorf, mit 4 E., 1/4 St. von Gars.

Bayer, s. **Baier.**

Bayerbrunn, Dorf an der Isar, Filial der Pfr. Schäftlarn, im Ldg. Wolfrathshausen, wovon es 3 1/2 St. entfernt ist. Es enthält 26 H., 122 E. und die Spuren eines alten Schlosses, welches ehemals Konrad von Bayerbrunn, Feldherr des Kaisers Ludwigs IV. bewohnte und durch Herzog Heinrich von Bayern-Landshut zerstört wurde. In der Nähe entdeckt man auch Römer-Schanzen.

Bayerdießen, s. **Dießen.**

Bayerdilling, Pfarrdorf an der kleinen Paar, im Ldg. und Dek. Rain, 5/4 St. von Holzheim, 2 St. von Donauwörth. Es begreift 93 H., 376 E. und 2 Mahlmühlen. In der Nähe breitet sich ein Wald gl. Namens aus.

Bayerfeld, Pfarrdorf nächst der Ussel, im Dek. Monheim und Ldg. Donauwörth, mit 27 H. und 140 E., 2 1/2 St. von Donauwörth.

Bayerfeld, vergl. auch **Baierfeld.**

Bayergräben, Bojergraben, Einöde im Ldg. Pfaffenberg.

Bayergrün, Dorf im Ldg. Naila und in der Pfr. Schauenstein, mit 46 H. und 250 E., 2 St. von Naila.

Bayerisch-Bühl, Einöde in der Pfr. Haybach des Ldg. Mitterfels, 1/2 St. von Haybach.

Bayerisch-Zell, Margarethenzell, Pfarrort im Ldg. Miesbach und Dek. Aibling, mit 10 H., 94 E. und 1 Zollstation, 5 St. von Miesbach, nächst der Gränze von Tirol.

Bayern, Baiern, Königreich und teutscher Bundes-Staat, bestehend aus zwei geographisch von einander getrennten Ländermassen, deren eine füglich Ost-, die andere West-Bayern, auch **Bayern dies- und jenseits des Rheins,** genannt werden könnte. **Ostbayern,** der größere Bestand-

theil, breitet sich aus zwischen 26° 31′ und 31° 24′ östl. Länge, und zwischen 47° 20′ und 50° 41′ nörd. Breite. Gegen Nord gränzt es an die Gebiete des Churfürstenthums Hessen, Großherzogthums Weimar, der Herzogthümer Sachsen-Hildburghausen-Saalfeld und Koburg-Gotha, des Königreichs Sachsen und der reußischen Lande; gegen Ost an das Königreich Böhmen, Erzherzogthum Oestreich und Herzogthum Salzburg; gegen Süd an das Herzogthum Salzburg, die gefürstete Grafschaft Tirol und die vorarlbergischen Herrschaften; gegen West an das Königreich Wirtemberg und die Großherzogthümer Baden und Hessen. Der Flächenraum dieses Länderbestandtheils enthält 1282 Q. M. mit 3,289,000 E. West- oder Rhein-Bayern, der kleinere Länderbestandtheil, zwischen 24° 45′ und 26° 11′ 30″ östl. Länge, und zwischen 48° 57′ 15″ und 49° 50′ nörd. Breite, ist im Nord von landgräfl. Hessenhomburgischen und großherzoglich-hessischen, im Ost von großherzoglich-hessischen und badischen Gebieten, im Süd von den französischen Departementen des Niederrheins und der Mosel, im West vom preußischen Großherzogthume Niederrhein und dem herzoglich Koburg-Gothaischen Gebiete begrenzt. Es begreift 101 Q. M., auf welchen 460,500 Menschen wohnen. Der Flächenraum vom ganzen Königreiche umfaßt also 1383 Q. M. Bayern ist nach seinen vorzüglichsten Flüssen in acht Kreise eingetheilt, welche sind: 1) der Isarkreis, 2) der Oberdonau- und 3) der Unterdonau-Kreis, 4) der Regen-Kreis, 5) der Rezatkreis, 6) der Obermain- und 7) der Untermain-Kreis, 8) der Rheinkreis. Jeder Kreis hat seine Regierung, getheilt in die Kammer des Innern und in die Kammer der Finanzen. Die höchsten Berge, welche sich hauptsächlich im südlichen Theile erheben, sind: 1) Zweige der Alpen im Süden des Oberdonau- und Isarkreises, 2) der Böhmerwald im Osten des Obermain-, Regen- und Unterdonau-Kreises, 3) das Fichtelgebirge, mit dem Böhmerwalde und 4) ein Zweig des Thüringerwaldes, mit dem Fichtelgebirge zusammenhängend, beide im Obermain-Kreise, 5) das Rhöngebirge, 6) der Steigerwald und 7) der Speßhart, alle drei im Untermain-Kreise, 8) Theile der Vogesen im Rheinkreise. Zu den höchsten Bergspitzen werden gerechnet: die Zugspitze, der Wetterschrofen, das Teufelsg'säß, die Almenspitze, der Soller oder die Dreithorspitze, die Mädelespitze, der Hochvogel, der Watzmann, Wetterstein, Wörner, die höchsten Spitzen des Charwendelgebirgs, der Waxenstein, Arber, Rachel, Schneeberg u. a. Ihre Höhen und Lagen sind dort, wo sie unter ihren Namen vorkommen, angegeben. Die vorzüglichsten Flüsse des Königreichs sind: 1) die Donau mit den Nebenflüssen: Iller, Roth, Biber, Günz, Mindel, Glött, Zusam, Schmutter, Lech, Ach, Paar, Ilm, Abens, der großen und kleinen Laber, Isar, Vils, Inn, Wörnitz, Altmühl, Nab, Regen, Ilz; 2) der Rhein mit den Nebenflüssen: Wieslauter, Queich und Speier; 3) der Inn (Nebenfluß der Donau) mit den Nebenflüssen: Mangfall, Attel, Isen, Rott, Alz und Salzach; 4) der Main mit den Nebenflüssen: Rodach, Itz, Baunach, Wehrn, fränk. Saale, Lohr und Regnitz; 5) die Isar (Nebenfluß der Donau) mit den Nebenflüssen: Sempt, Loisach und Amper; 6) die Iller (Nebenfluß der Donau) mit den Nebenflüssen: Breitach, Stillach, Trettach, Osternach und Bleichach; 7) die Salzach (Nebenfluß des Inn) mit den Nebenflüssen: Sale (Salach) und Sur; 8) der Lech (Nebenfluß der Donau) mit den Nebenflüssen: Halblech, Vils und Wertach; 9) die Regnitz (Nebenfluß des Mains) mit den Nebenflüssen (ausser der Rednitz und Pegnitz, durch welche sie gebildet wird): Wiesent, Aisch, rauhen Ebrach und Aurach; 10) die Altmühl (Nebenfluß der Donau) mit den Nebenflüssen: Wieset, Sulz und Laber; 11) die Nab (Nebenfluß der Donau) mit den Nebenflüssen; Vils, Lube, Pfreimtsch und Schwarzach; 12) der Regen (Nebenfluß der Donau) mit dem Nebenflüßchen: Kamm (Champ). Da ausser der Donau und dem Rhein, in welche sich alle bisher genannten Flüsse ergießen, auch die Elbe die, auf dem Fichtelgebirge entquillenden Flüsse, nämlich die (voigtländische) Saale und die Eger, dann der Fluß Weser, die Fulda und (mit der Werra) die Ulster, welche beide vom Rhöngebirge kommen, aufnehmen; so gehören die sämmtlichen Flüsse im Königreiche Bayern 4 Stromgebieten an, nämlich jenen der Donau, des Rheins, der Elbe und Weser. Vorzüglichste Seen: 1) der Bodensee (ein Theil davon), 2) der Chiem-See, 3) der Starnberger (Würm-) See, 4) der Ammer-See, 5) der Königs- (Barthelmä-) See, 6) der Tachen- (Waginger-) See, 7) der

Tegernsee, 8) der Walchen- (Waller-) See, 9) der Kochelsee, welche alle fischreich und meistens von sehr schöner Lage sind. Das Klima ist im Ganzen gemäßigt, mild und gesund; modificirt sich jedoch in verschiedenen Gegenden nach Verschiedenheit der Lage und Beschaffenheit des Bodens.

Im Betreffe seiner Naturprodukte gehört Bayern zu den gesegnetsten Ländern Teutschlands. Es bringt vorzüglich hervor, und zwar aus dem Thierreiche: Rindvieh (im J. 1821: 1,895,687 Stücke), Pferde (im J. 1821: 324,991 Stücke, jene der Armee und der öffentlichen Anstalten nicht mitgerechnet), Schweine, Schafe (im J. 1821: 1,238,103 Stücke); viele Bienen, vorzüglich in den Weinländern; überall rothes und schwarzes Wild; zahmes Geflügel in Menge; wildes Geflügel an vielen Seen und Flüssen, in welchen sich auch viele köstliche Fische und Krebse nähren. Aus dem Pflanzenreiche: großer Reichthum an Getreide (das Saamenerträgniß steigt von 3 bis 12 und vom ganzen Flächenraum kommen 9,793,266 B. Tgw. auf Aecker), Flachs, Hanf, Hülsenfrüchte, Gemüse aller Art, Obst, Wein (hauptsächlich im Untermain- und Rheinkreise), Süßholz (bei Bamberg), Tabak (im Rezat- und Rheinkreise), Hopfen (vorzüglich in den Gegenden von Spalt, Hersbruck, Höchstadt u. a.), Farbe-Pflanzen und Arzneikräuter, Holz im Ueberflusse (vom ganzen Flächenraume kommen 6,444,876 B. Tgw. auf Waldungen), Futterkräuter (vom ganzen Flächenraume kommen 2,792,160 B. Tgw. auf Wiesen). Aus dem Mineralreiche: Eisen, beinahe überall vorkommend, vorzüglich aber auf dem Fichtelgebirge, in Gegenden des Regenkreises, des Chiemsees und der Traun im Isarkreise (man zählt im ganzen Königreiche 16 ärarialische und 120 gewerkschaftliche Eisensteingruben, von welchen zusammen jährlich 830,400 Cent. Eisenstein gefördert werden), Kupfer und Quecksilber im Rheinkreise, Blei, Gold (Waschgold am Inn und Rhein, an der Isar und Donau), Zinn, reichlich Stein- und Quellsalz in den Salzwerken bei Berchtesgaden, Reichenhall, Traunstein, Rosenheim, Kissingen, Orb und Dürkheim, verschiedene Marmor-Arten am Tegernsee, bei Solnhofen, Lenggries, Weilheim, im Obermain- und Rheinkreise; im Ganzen zählt man mehr als 1021 Thon-, Sand-, Kalk-, Gypsgruben und Bausteinbrüche; Porzellanerde (wovon der größte Reichthum im Ldg. Wegscheid), Salpeter, Schiefer-, Mühl-, Schleif- und Wetzsteine in vielen Gegenden, Torf vorzüglich im Isar- und Untermainkreise, Steinkohlen (51 Steinkohlengruben), hauptsächlich im Rhein- und Obermainkreise; Perlen in vielen Gewässern des Regen- und Obermainkreises. Die vorzüglichsten Mineralquellen fließen im Isar-, Unter- und Obermainkreise. Obgleich Bayern eigentlich ein Ackerbau treibender Staat ist; so enthält es doch ansehnliche Gewerbe, Fabriken und Manufakturen. Im ganzen Königreiche giebt es überhaupt 235,754 besteuerte Gewerbe, und zwar im Verhältnisse zur Bevölkerung am meisten im Rezatkreise, am wenigsten im Untermainkreise. Die Leinwand-Weberei ist überall verbreitet, und keineswegs auf Verfertigung gewöhnlicher und grober Leinwand, nach welcher übrigens die meiste Nachfrage ist, beschränkt; sondern folgt in manchen Gegenden den Launen und der Mode, und erfüllt durch die ausgezeichnetsten Leistungen einzelner Meister alle Forderungen des Luxus. Wollenweberei und Tuchmacherei werden in vielen Gegenden, in den größern Städten, besonders in den kleinen Landstädtchen, getrieben. Gerbereien (in den 6 ältern Kreisen sind über 2000 Gerbermeister), Verfertigung von Leder-Waaren findet man häufig, eben so Verfertigung von Strohwaaren, besonders in den Ldg. Weiler, Weilheim, Landsberg, Kronach und in den Städten Augsburg, Aschaffenburg, München und Nürnberg; Holz- und Bein-Arbeiten von der gemeinsten Art bis zur Kunst; die Anzahl von Sägemühlen beträgt nahe an 2000; Papiermühlen (im Ganzen 132), Pulvermühlen, Tabaksfabriken (gegen 50), vorzüglich im Rhein- und Rezatkreise. Die Bier-Brauerei, ein eigentliches bayerisches Haupt- nnd National-Gewerbe, wird sehr stark getrieben, hauptsächlich im Isarkreise, wo 234,794 Schäffel Malz im J. 1818/9 und 272,340 Schäffel im J. 1819/20 verbraut worden sind. Im Umfange der k. Berg- und Hüttenämter zu Bergen, Bodenwöhr, Fichtelberg, Kaiserslautern, Königshütte, Stadt-Steinach und Sonthofen werden Roheisen, viele Arten von Gußwaaren und Schmiede-Eisen, zu Fichtelberg, Weichenhammer, Alt- und Neulind, ausser Obigem auch Draht-Plattin und Blech, zu Bodenmais Schwefelkies, Eisenvitriol und rothe Farbe, erzeugt. Es giebt ferner Verfertiger von Eisen-, Stahl-, Messing-, Zinn-, Silber und Gold-Waaren, von mathematischen, chirurgischen, optischen und musikalischen In-

strumenten, lithographische Anstalten von vorzüglicher Güte, wichtige Nadel-, Spiegel-, Porzellan- (9 an der Zahl), Fayence- und Glasfabriken (45 Glashütten), Kattun- und Tuch-Manufakturen, Teppich-Verfertigungen, Branntweinbrennereien, Essig- und Pottaschsiedereien, viele Ziegelhütten (über 350 an der Zahl), Bleistiftfabriken, Zucker-Fabriken zu Wunsiedel, München, Schweinfurt und Bamberg. Ausser dem vielfachen Speditions- und Transito-Handel treibt Bayern auch einen nicht unbedeutenden Activ-Handel, vorzüglich mit Salz, Getreide, Holz, Schweinen, Rindvieh, Sämereien, jungen Obstbäumen, getrocknetem Obste, Wein, Eisen, Nadeln, mathematischen und optischen Instrumenten, Steindrücken, Süßholz, Fischen, Leder, Leinwand, Flachs und Solnhofener Marmor. Die Ausfuhr beträgt jährlich ungefähr 14 Millionen Gulden. Der Passivhandel besteht hauptsächlich in Kolonial-, Gewürz- und Medicinal-Waaren, Seide, Baumwolle, Weinen, Leder, Pelzen, fremden Oelen, Tuch, feinem Papier, Seefischen u. a. Der Werth der Einfuhr mag jährlich 10 Millionen Gulden betragen. Die Lage Bayerns, fast im Mittelpunkte Teutschlands, sein Produkten-Reichthum, die mittel- und unmittelbare Mündung seiner Flüsse auf zwei Seiten, in die offene See, die Ausbreitung seiner wohleingerichteten und gut unterhaltenen Kunst-Strassen (deren Länge gegen 2000 Stunden beträgt) nach allen Richtungen, die zweckmäßigen Postanstalten, geben dem Königreiche Bayern allerdings eine vorzügliche Handelsfähigkeit. Die bedeutendsten Handelsorte sind: Augsburg, Nürnberg, München, Fürth, Regensburg, Würzburg, Lindau, Passau, Hof, Baireuth, Memmingen, Bamberg, Ansbach, Erlangen, Nördlingen u. a. Augsburg ist der wichtigste Wechselplatz. Zur Beförderung der Land-Wirthschaft, des Bauwesens und der Landesverschönerung &c. bestehen allgemeine Institute, als: der landwirthschaftliche Verein (bestät. 1810), der polytechnische Verein und die Deputation für Bauwesen und Landesverschönerung, das Central-Landwirthsschaft- oder Oktoberfest (1811). — Auf Staats-Kosten werden im ganzen Königreiche 765 Brücken unterhalten, nämlich: 294 steinerne, 195 Brücken von Holz mit steinernen Widerlagern und Pfeilern, und 276 Jochbrücken ganz von Holz.

Die Gesammtbevölkerung beträgt nach den neuesten Angaben 4,075,197 E., von welchen sich 2,988,897 zur kath., 1,086,300 zur luth. und reformirt. und 54,000 zur jüd. Religion bekennen, 848,756 Familien, 783,577 Männer und 817,100 Weiber, 2,474,520 Kinder und zwar 1,196,701 männl. und 1,277,819 weibl. Geschlechts, welche in 208 Städten, 410 Flecken, 23,462 Dörfern und Weilern, 19,962 Höfen und Einöden, und in 619,482 Häusern wohnen. Im Betreffe ihrer Abstammung sind sie, einige Nachkommen slavischer Abkunft und die Juden ausgenommen, Sprößlinge germanischen Stammes. Ihre Sprache ist durchaus in den sämmtlichen Provinzen und Völkerschaften (Altbayern, Franken, Schwaben und Rheinländern), die hochteutsche, obgleich die bayerische durch Härte, die fränkische und rheinländische durch das Fließende, die schwäbische durch Weichheit und die oberpfälzische durch eine Mischung des bayerischen mit dem fränkischen Dialekte, ausgezeichnet.

Bayern ist in der Gesammt-Vereinigung aller ältern und neuern Gebiets-Theile ein souveräner monarchischer Staat mit einer landständischen Verfassung. Freiheit der Gewissen und Meinung, mit gesetzlicher Beschränkung gegen den Mißbrauch, gleiches Recht aller Eingebornen zu allen Graden des Staatsdienstes, gleiche Berufung zur Pflicht und Ehre der Waffen, Gleichheit der Gesetze und vor dem Gesetze, Unpartheilichkeit und Unaufhaltbarkeit der Rechtspflege, Gleichheit der Belegung und Pflichtigkeit ihrer Leistung — und eine Standschaft, sind Grundzüge der bayerischen Verfassung. Der König (gegenwärtig Ludwig I., geb. 25. Aug. 1786), ist das Oberhaupt des Staates und vereinigt in sich alle Rechte der Staatsgewalt; die Krone erblich im Mannsstamme des k. Hauses nach dem Rechte der Erstgeburt und der agnatisch-linealischen Erbfolge. Der Mannsstamm hat vor den weiblichen Nachkommen den Vorzug, und die Prinzessinnen sind von der Regierungsfolge in so lang ausgeschlossen, als in dem k. Hause noch ein succesionsfähiger männlicher Sprosse, oder ein durch Erbverbrüderung zur Thronfolge berechtigter Prinz, vorhanden ist. Die Volljährigkeit der k. Prinzen und Prinzessinnen tritt mit dem zurückgelegten 18 Jahre ein. Bayern, ein rein-teutscher Staat, hat als Mitglied des teutschen Bundes in der engern Bundesversammlung eine, in der weitern vier Stimmen.

Die Standschaft geht hervor aus allen Klassen der im Staate ansäßigen Bürger und ist getheilt in 2 Kammern: 1) in die der Reichsräthe und 2) in jene der Abgeordneten (Deputirten). Die Kammer der Reichsräthe ist zusammengesetzt; aus a) den volljährigen Prinzen des k. Hauses, b) den Kron-Beamten des Reichs, c) den beiden Erzbischöfen, d) den Häuptern der ehemals Reichsständischen (fürstlichen und gräflichen) Familien, e) einem vom Könige ernannten Bischofe und dem jedesmaligen Präsidenten des protestantischen Ober-Consistoriums, und f) aus denjenigen Personen, welche der König wegen ausgezeichneter, dem Staate geleisteten Dienste u. s. w. dazu ernennt. Die Kammer der Abgeordneten besteht: aus a) den Grundbesitzern, welche eine gutsherrliche Gerichtsbarkeit ausüben, und nicht Sitz und Stimme in der ersten Kammer haben, b) den Abgeordneten der Universitäten, c) Abgeordneten der Geistlichen von der katholischen und protestantischen Kirche, d) Abgeordneten der Städte und Märkte, e) Abgeordneten des Landmannstandes oder der niedern Grundeigenthümer auf dem Lande. Alle drei Jahre wenigstens wird der König die Stände zusammenberufen, deren Hauptzweck darin besteht, daß sie der Regierung allgemeine, gerechte Wünsche des Volks und die Mittel zu deren Erfüllung vortragen, bei Abfassung neuer allgemeiner Gesetze mitwirken, Ausschreibung neuer Steuer, wenn solche nöthig sind, genehmigen und Gewähr der Staats-Schuld leisten. Dem Könige zunächst steht das Gesammt-Staatsministerium, zu welchem auch die Vorstände der besondern Staatsministerien, nämlich: 1) des k. Hauses und des Aeussern, 2) der Justiz, 3) des Innern, mit den Ministerialsektionen für Cultus und Unterricht, und des Bauwesens, 4) der Finanzen und 5) des Kriegsministeriums gehören. Die oberste berathende Stelle bildet der Staatsrath. Anstalten für Wissenschaften, Künste, Erziehung und Unterricht sind: die k. Akademie der Wissenschaften mit verschiedenen wissenschaftlichen Sammlungen und Anstalten, in München, 3 Universitäten in München, Würzburg, Erlangen, 9 Lyceen, 1 Kadeten-Corps (ehemals zweckmässiger Militär-Akademie genannt), 1 Pagerie, 1 Central-Veterinärschule, Vieh-Arznei- und chirurgische- und Hebammen-Schulen, 24 Gymnasien, 1 polytechnische Centralschule in München, 1 Forstlehranstalt zu Aschaffenburg, landwirthschaftliche Lehranstalt zu Schleißheim, 1 Bergwerksschule zu Steben, lateinische Schulen, 9 geistliche, 6 Schul-Lehrer- und 5 Studenten-Seminarien, 1 Taubstummen-Institut in München, als Musterschule für dergleichen Institute, welche die Regierung für jeden Kreis angeordnet hat, 1 Blinden-Unterrichtsanstalt, Lehr- und Erziehungsinstitute für die weibliche Jugend, besondere polytechnische und Industrieschulen, Sonn- und Feiertags-Schulen für die größere Jugend, in allen größern Städten für Lehr-Jungen und Dienstboten beiderlei Geschlechts, etwa 5000 Volksschulen; 1 k. Akademie der bildenden Künste, verschiedene Kunstsammlungen, als: Gemälde-Gallerien, Kupferstich-Kabinete, Sammlung von Handzeichnungen, elfenbeinernen Schnitzwerken, Miniatur-, Email- Musiv-Gemälden, Special-Kunstschulen u. a. Kirchliche Anstalten: 2 Erzbisthümer: München-Freising und Bamberg mit 6 Bisthümern, von welchen Augsburg, Regensburg und Passau dem Erzbisthume München-Freising, Würzburg, Eichstatt und Speier dem Erzbisthume Bamberg, untergeordnet sind; 1 protestantisches Ober-Consistorium in München, als eine Centralstelle des Staats-Ministeriums des Innern, unter welchem die Consistorien zu Ansbach, Baireuth und Speier, und das Mediat-Consistorium zu Kreuzwertheim, stehen. Anstalten für die Justiz, Policei, Finanzen, den Verkehr und Handel: 1 Oberappellationsgericht, als höchste Justizstelle im ganzen Königreiche in München, 8 Appellationsgerichte (in jedem Kreise eines), 3 Regierungs- und Justiz-Kanzleien von einigen Standesherrn, 4 Bezirksgerichte mit 31 Friedensgerichten im Rheinkreise, 202 Landgerichte und 48 Herrschaftsgerichte in den übrigen Kreisen, Wechsel- und Merkantilgerichte. Für jeden Kreis ist ein Landrath angeordnet, welcher aus 24, auch noch mehreren, Personen besteht, die sich in der Regel jedes Jahr versammeln, sich über die Angelegenheiten des Kreises, besonders hinsichtlich der Repartition der Steuern, des Voranschlages nothwendiger und nützlicher Ausgaben, der Prüfung des Rechnungswesens, der Gebrechen in der Verwaltung und der Abhilfe derselben u. s. w. zu berathen und Anträge zu stellen haben. Die Wahl jedes Landrathes erstreckt sich auf 6 Jahre. Für die Policei sorgen, unter Leitung der Kreis-Regierungen, die Land-, Herrschafts- und Patrimonial-Gerichte, 1 Policei-Direktion in München, Com-

missariate in größern Städten, die Magistrate, mit Hilfe des Gensd'armerie Corps, welches etwa 2,500 Mann mit 150 Pferden enthält. Das Staatseinkommen, welches jährlich etwa 32 Millionen, und der Staatsaufwand, welcher jährlich etwa 31 Millionen Gulden betragen mag, stehen unter höchster Leitung des Staatsministerium der Finanzen, welchem untergeordnet sind: der oberste Rechnungshof, die Generaladministration der k. Posten mit 4 Oberpostämtern und mehreren Postverwaltungen und Postexpeditionen, die General-Bergwerks- und Salinenadministration mit den untergeordneten Aemtern, das unmittelbare Münzamt, die Generalzoll-Administration mit ihren Behörden, die General-Lottoadministration, 214 allgemeine und besondere Rent-Aemter, 96 Forstämter u. s. w. Die Staatsschuld, von welcher jährlich bedeutende Summen abgetragen werden, läßt sich nicht genau angeben.

Die Armee, in 4 Divisionen getheilt, besteht aus 1 Infanterie-Leibregimente, aus 15 Linieninfanterie-Regimentern, jedes (mit 1944 Mann in Kriegs- und mit 1200 Mann in Friedenszeiten) zu 2 Bataillons und 12 Kompagnien, dann aus 8 Kavallerie-Regimentern, nämlich 2 Cuirassier- und 6 Chevauxlegers-Regimentern, jedes (mit 1194 in Kriegs- und mit 1051 Mann in Friedenszeiten) zu 6 Eskadrons, ferner aus 2 Artillerie-Regimentern zu 3154 Mann mit dem Artillerie-Fuhrwesen, aus 4 Jägerbataillons, jedes (mit 1174 in Kriegs- und mit 767 Mann in Friedens-Zeiten) zu 6 Kompagnien, endlich aus 1 Mineur- und 2 Sapeur-Kompagnien. Hiervon sind 35,600 Mann deren sechster Theil Cavallerie ist, als Contingent zum teutschen Bundes-Herre zu stellen. Auch besteht die zweckmässig organisirte Landwehr aus einer sehr betrachtlichen Mannschaft. Die Aspiranten zu höhern Staatsdiensten müssen sich in Conkursen einer strengen Prüfung unterwerfen, deren Ort, Zeit und Theilnahme genau bestimmt werden. Nach den Resultaten dieser Prüfung werden die geprüften Kandidaten in bestimmte Klassen ein gereiht und hiernach bei ihrer künftigen Anstellung berücksichtigt.

Zur Belohnung ausserordentlicher Verdienste um den Staat im Frieden wie im Kriege, wie auch zu anderwärtiger Auszeichnung werden k. Orden ertheilt, deren sieben sind: 1) der Ritterorden vom h. Hubert, 2) der Ritter-Orden vom h. Georg, 3) der Militär-Max-Joseph-Orden, 4) der Civil-Verdienstorden der bay. Krone, 5) der Ritter-Hausorden v. h. Michael, 6) der Ludwigs-Orden und 7) der Theresien-Orden. Mitglieder des Civil-Verdienst-Ordens der b. Krone sind auch diejenigen Individuen, welche mit den goldenen oder silbernen Verdienstmedaillen beehrt worden.*)

In den frühesten Zeiten war Bayern ein Herzogthum. Der Beistand, den Herzog Maximilian I. dem Kaiser Ferdinand II. wider die abtrünnigen Böhmen leistete, verschaffte ihm und seinen Nachfolgern im J. 1623 die Chur-Würde, welche das pfälzische Haus verlohr, weil Churfürst Friedrich V. die böhmische Krone, die ihm angeboten war, zu behaupten suchte. Im J. 1806 den 1. Jän. ließ sich der Churfürst von Pfalzbayern, Maximilian IV., gemäß den Bestimmungen im Preßburger Frieden 1805, zum Könige von Bayern ausrufen. Das neue Königreich gewann nach und nach durch vielseitige innere Ausbildung, so wie durch bedeutenden Ländererwerb an Stärke und politischem Ansehen. Dasselbe erhielt gegen abgetretene Länder durch den Lüneviller Frieden 1801 und resp. durch den Reichsdeputations-Rezeß 1803 die Bisthümer Würzburg, Bamberg, Augsburg, Kempten, Freising, das obere Hochstift Eichstätt, einen Theil von Passau, die Stadt Mühldorf, sehr viele Abteien und 15 Reichsstädte; durch den Preßburger Frieden 1805: die Markgrafschaft Burgau, das Fürstenthum Eichstätt, den chursalzburg. Antheil von Passau, die Grafschaft Tirol mit den 7 vorarlbergischen Herrschaften, Tetnang, Argen, Königsegg-Rothenfels, die Reichstädte Lindau und Augsburg; durch den Traktat zu Schönbrunn: das Fürstenthum Ansbach; durch die rheinische Conföderationsakte 1806: die Reichsstadt Nürnberg, die innerhalb der Markgrafschaft Burgau gelegenen Kommenden des teutschen Ordens, nämlich Robe und Waldstätten, die Souveränität über mehrere Fürstenthümer und Besitzungen von Fürsten und Grafen in Franken und Schwaben; im J. 1809: sämmtliche im bayerischen Gebiete gelegene Besitzungen des teutschen Ordens;

*) Vergl. die geogr. statist. Uebersicht vom Königreiche Bayern, von Eisenmann in der allgem. Encyklopädie der Wissenschaften und Künste, v. Ersch u. Gruber.

durch den Traktat 1810 nach dem Wiener Frieden: Salzburg, Berchtesgaden, das Innviertel, einen Theil des Hausruckviertels, die Fürstenthümer Baireuth, und Regensburg u. a.; durch den Traktat 1814: das Großherzogthum Würzburg und das Fürstenthum Aschaffenburg; durch den Vertrag 1816: Theile von den Departementen des Donnersberg, der Saar und des Niederrheins, die vormals fuldischen Aemter Hammelburg, Brückenau und Weihers, das Amt Redwitz, die Aemter Alzenau, Miltenberg, Amorbach, Heubach, einen Theil des Amtes Werthheim, das Amt Steinfeld.

Bayern, Jakobs-Beuern, Weiler des Ldg. Ebersberg, mit 3 H., 1 Kirche, 23 E. und 1 Expos. der Pfr. Glon, wovon er 5/4 St. entfernt ist.

Bayern, Einöde im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, mit 9 E., 1 St. von Pörnbach.

Bayern (Ober-), Weiler unweit Obermühlhausen, im Ldg. Landsberg, mit 3 H., 1 Kirche und 22 E., 2 St. von Dießen.

Bayern (Unter-), Weiler unweit Obermühlhausen, im Ldg. Landsberg, mit 3 H., 1 Kirche und 24 E., 2 St. von Dießen.

Bayernrhain, Kirchdorf und Filial von Endelhausen, des Ldg. Wolfrathshausen, mit 19 H. und 90 E., 4 St. von Wolfrathshausen.

Bayersdorf, Weiler des Ldg. Vilsbiburg und der Pfr. Loiching, mit 4 H. und 24 E., 3/4 St. von Loiching.

Bayersdorf, vergl. auch Baiersdorf.

Bayersoyen, Pfarrdorf an einem kleinen See und an der Strasse von Schongau nach Innsbruck, im Archidiakonate Raitenbuch und Ldg. Schongau, wovon es 4 1/2 St. entfernt ist. Im J. 1822 begriff es 65 H. und 280 E.; hat aber im J. 1823 viel durch Brand gelitten.

Bayersried, Pfarrort unweit des Ursprungs der Mindel, im Dek. Baisweil und Ldg. Obergünzburg, mit 10 H. und 45 E., 2 1/2 St. von Obergünzburg.

Bayersried, Dorf an der Mindel, Filial der Pfr. Ursberg, zu dessen Ldg.-Bezirke es auch gehört, mit 61 H. und 312 E., 4 St. von Burgau.

Bayerstätten, Dorf des Ldg. Füßen und der Pfr. Nesselwang, mit 15 H. und 98 E., 1/8 St. von Nesselwang.

Bayrischhof, Baierschhof, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Erbendorf des Ldg. Kemnath, 1 St. von Erbendorf.

Bayrmünching, s. Merching.

Bazen, Batzen, Weiler des Ldg. Kempten und der Pfr. St. Lorenz, mit 2 H. und 10 E., 13/4 St. von Kempten.

Bazhausen, s. Batzhausen.

Bebele, Weiler am Hopfersee, im Ldg. Füßen und in der Pfr. Hopfen, mit 3 H. und 15 E., 1 St. von Füßen.

Bebelsheim, Pfarrdorf des kath. Dek. Zweibrücken und Kant. Blieskastel, 3 St. von Blieskastel. Es umfaßt mit Neuhof 95 Hpt. und 20 Nbg. mit 538 E. Hier führt eine Brücke über die Blies.

Bebenburg, Weiler des Hrschtg. Winklarn und der Pfr. Schönsee, mit 15 E., 4 St. von Rötz.

Bebenhausen, Dorf an der Günz, im Hrschtg. Babenhausen und in der Pfr. Kettershausen, mit 46 H. und 264 E., 2 St. von Weissenhorn.

Bebenhausen, vergl. auch Böbenhausen.

Beberg, Einöde der Pfr. und des Ldg. Miesbach, mit 4 E., 1/4 St. von Miesbach.

Beberg, vergl. auch Böberg.

Beblingstätten, Bebelstätten, zwei Einödhöfe an der Gutnach, in der Pfr. Kirchhaßlach und im Hrschtg. Babenhausen, mit 21 E., 2 1/8 St. von Babenhausen.

Bechen, Weiler des Ldg. Kempten und der Pfr. Buchenberg, mit 6 H. und 26 E., 2 St. von Kempten.

Bechen, Weiler im Ldg. Kempten und in der Pfr. Durach, mit 9 H. und 86 E., 1 7/8 St. von Kempten.

Becherbach, Dorf im Kant. Lauterecken und in der evang. Pfr. Gangloff und der kath. Pfr. Reipoltskirchen, 6 1/2 St. von Kaiserslautern. Es begreift 1 Bgm.-Amt, 60 Hpt. und 41 Nbg. mit 423 E.

Bechermühle, Mühle an der Pulsnitz, unweit Wiesau des Ldg. Waldsassen.

Bechertskopf, Berg rechts dem Flüßchen Isenach, zwischen Dürkheim und Neufrankeneck, im Rheinkreise.

Bechhäuschen, zwei Einöden im Ldg. Berchtesgaden, wovon die eine 5/4, die andere 3 St. entfernt ist.
Bechheim, s. Beheim.
Bechhof, Einöde in der Pfr. Auerbach des Ldg. Eschenbach, mit 7 E., 5/4 St. von Auerbach.
Bechhofen, Dorf an der fränkischen Rezat, im Ldg. Heilsbrunn und in der Pfr. Neuendettelsau, mit 130 E. und 23 Frstl., 1 St. von Wassermungenau.
Bechhofen, Marktflecken an der Wiesent, im Ldg. Herrieden, 3 1/2 St. von Ansbach. Er enthält 160 Frstl., 610 E., worunter 160 Juden, 1 Kirche und pfarrt nach Königshofen. Die Juden dahier und jene zu Ansbach haben zu Bechhofen einen schönen Begräbnißplatz.
Bechhofen, Dorf im Kant. Homburg, wovon es 1 St. entfernt ist. Es enthält mit der Krumm-Mühle 57 Hpt., 27 Nbg. und 451 E., wovon die Kathol. zur Pfr. Miesbach und die Evangel. zur Pfr. Lambsborn gehören.
Bechhofen, Dorf an der Aurach, in der Pfr. Abenberg des Ldg. Pleinfeld, mit 12 Frstl. und 69 E., 1 St. von Roth.
Bechhofen, vergl. auch Zentbechhofen und Bösenbechhofen.
Bechingen, s. Bächingen.
Bechl, Einöde in der Pfr. Moosthann des Ldg. Landshut, mit 6 E., 1 St. von Au.
Bechstätten, s. Beckstätten.
Bechtelsreuth, Brechtelsreuth, Dorf im Hrschtg. Thurnau, wovon es 1 1/2 St. entfernt ist. Es enthält mit der Finkenmühle und dem Krötenneste 13 H. und 76 E., welche nach Buchau gepfarrt sind.
Bechtersweiler (Unter-), Dorf in der Pfr. Unterreitnau des Ldg. Lindau, mit 23 H. und 118 E., 1 3/4 St. von Lindau.
Bechtersweiler Mühle, Mühle bei Unterbechtersweiler, in der Pfr. Unterbechtersweiler des Ldg. Lindau, wovon sie 1 3/4 St. entfernt ist.
Bechthal, Kirchdorf an der Anlauter, im Ldg. Greding und in der Pfr. Raitenbuch, mit 17 H. und 84 E., 4 St. von Eichstätt.
Bechtris, Bechteris, Weiler im Ldg. Sonthofen und in der Pfr. Ottackers, mit 6 H. und 25 E., 3 3/4 St. von Immenstadt.
Bechtsried, Dorf der Pfr. Schirmitz und des Ldg. Vohenstrauß, mit 16 H. und 174 E., 7/8 St. von Schirmitz.
Beckau, Dorf im Ldg. Feuchtwang, mit 9 Frstl., 25 E. und 1 M. gl. Namens, theils zur protest. Pfr. Wieseth, theils zur kath. Pfr. Elpersroth gehörig, 1 1/2 St. von Feuchtwang.
Becke, von der, adel. Familie, 1821 in den Freiherrnstand erhoben.
Beckendorf, Dorf am Röthenbach, in der Pfr. Neukirchen des Ldg. Neustadt a. d. Waldnab, 3 St. von Weiden. Es umfaßt 13 H., 2 Mühlen und 71 E., welche sich größtentheils mit Kohlenbrennerei beschäftigen.
Beckendorf, vergl. auch Böckendorf.
Beckenhof, Hof im Kant. Pirmasens, 3 1/2 St. von Zweibrücken.
Beckenhof, oder Volkersweiler, s. Volkersweiler.
Beckenmühle, Bäckenmühle, Mühle an der Ulster, in der Pfr. Wüstensachsen des Ldg. Hilders, mit 7 E., 8 St. von Mellerichstadt.
Beckenmühle, Mühle im Ldg. Neustadt a. d. Waldnab, mit 9 E., 3 St. von Weiden.
Beckenmühle, vergl. auch Bäckenmühle.
Beckenschlag, Einöde des Ldg. Roding und der Pfr. Wald, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.
Beckers, zu Westerstätten, adel. Familie, 1700 in den Grafenstand erhoben. Auch giebt es eine freiherrl. Familie gl. Namens, erhoben zu dieser Würde 1763.
Beckstätten, Böckstätten, Pfarrdorf des Dek. Kaufbeuren und Ldg. Türkheim, mit 30 H. und 130 E., 2 St. von Buchloe.
Bedernau, Pfarrdorf an der Kamlach, im Dek. und Ldg. Mindelheim, mit 110 H., 511 E., 1 Schlosse und Ptrg. des Freih. v. Castell, 2 1/2 St. von Mindelheim. Dieser Ort kam unter der Regierung des Churf. Carl Theodor an die Familie von Castell.
Bedesbach, Dorf im Kant. Wolfstein und in der Pfr. Altenglan, mit 32 Hpt., 27 Nbg. und 249 E., 3 St. von Wolfstein.

Bedingerhof, Bettingerhof, Hof im Kant. und in der kath. und protest. Pfr. Neubornbach, 9 St. von Homburg. S. Althornbach.
Beeden, Dorf des Kant. Homburg, wovon es 3/4 St. entfernt ist. Es begreift mit Schwarzenbach 244 E., welche theils zur evang. und theils zur kath. Pfr. Homburg gehören, 34 Hpt. und 13 Nbg.
Beerbach, Bärbach, Dorf links der fränkischen Rezat, mit 28 Frstl. und 186 E., im Ldg. Heilsbrunn und in der Pfr. Wassermungenau, wovon es 1/2 St. entfernt ist. Zur Gemeinde gehört die Pflugsmühle.
Beerbach, Pfarrdorf des Ldg. und Dek. Lauf, mit 18 Frstl., 1 v. Welser'schen Schlosse und 116 E., 4 St. von Nürnberg.
Beerbach, Dorf der Pfr. Herrnneuses und des Ldg. Neustadt a. d. Aisch, mit 52 Frstl., 293 E., 1 Schlosse und den aus mehren Häusern bestehenden Pechhütten unweit Schweinach, 7/4 St. von Neustadt.
Beeren, zwei Einödhöfe in der Pfr. Gestraz und im Ldg. Weiler, mit 11 E., 5/4 St. von Gestraz.
Beerfleck, Neusig, Einöde im Ldg. Gefrees, 1 1/2 St. von Berneck.
Beerhof, Weiler im Ldg. Kemnath und in der Pfr. Mockersdorf, mit 2 H. und 18 E., 1 St. von Mockersdorf.
Beermoos, s. Bermmoos.
Beermühle, Einöde in der Pfr. und im Hrschtg. Mönchsroth.
Beernmühle, Bernmühle, Einöde und Mühle am Beerbache, im Ldg. und in der Pfr. Neunburg v. Walde, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Bersdorf, Weiler im Ldg. Rosenheim und in der Pfr. Riedering, mit 4 H. und 17 E., 1/2 St. von Riedering.
Betzenmühle, Mühle in der Pfr. Püchersreut des Ldg. Tirschenreuth, 1 3/4 St. von Püchersreut.
Begel-Laich, s. Langen-Laich.
Begmühle, Einöde und Mühle im Ldg. Neunburg v. Walde und in der Pfr. Neukirchen Balbini, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Behamming, Weiler des Ldg. Deggendorf und der Pfr. Auerbach, mit 7 H. und 42 E., 4 St. von Deggendorf.
Beheim, Beham, Einöde der Pfr. Ering und des Ldg. Simbach, mit 5 E., 1/3 St. von Malching.
Beheim, Beham, Einöde in der Pfr. Au und im Ldg. Miesbach, mit 5 E., 3/4 St. von Au.
Beheim, Beham, Einöde der Pfr. Floßing und des Ldg. Mühldorf, mit 8 E., 2 St. von Mühldorf.
Beheim, adel. Familie, 1681 in den Freiherrnstand erhoben.
Beheim, vergl. auch Böheim.
Beheimgrub, Einöde im Vik. Audorf des Ldg. Rosenheim, mit 12 E., 1 1/2 St. von Fischbach.
Behlingen, Pfarrdorf an der Kamlach, im Dek. Ichenhausen und Ldg. Ursberg, 4 St. von Günzburg. Es enthält 64 H. mit 400 E.
Behrengrund, Bärengrund, s. Bärengrund.
Behrets-Wihl, Hof bei Speier. S. Weyerhof.
Behringersdorf, s. Pehringersdorf.
Behringersmühle, Dorf am Moritzberge, im Ldg. Pottenstein, 2 St. von Leupoltstein. Es begreift 17 H. mit 96 E., 1 Ziegelbrennerei, 1 Schneide- und Mahlmühle, und ist nach Gößweinstein gepfarrt.
Behringersreut, s. Beringersreut.
Behütgott, Einöde in der Pfr. Kimrathshofen und im Ldg. Grönenbach, mit 4 E., 4 St. von Grönenbach.
Beiching, s. Peiching.
Beichling, Beuchling, Dorf des Ldg. Roding und der Pfr. Zell, mit 14 H., 1 St. von Zell.
Beidel, s. Beutel.
Beiderwiesen, Dorf im Ldg. Passau und in der Pfr. Innstadt, mit 48 H. und 291 E., 1/4 St. von Passau.
Beierbach, s. Baierbach.
Beierberg, Berg unter dem Zabelstein, wo Konrad von Zabelstein im J. 1240 den Weinzehend dem ehemaligen Kloster Ebrach geschenkt hat, im Ldg. Gerolzhofen.
Beierberg, Baierberg, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Wassertrüdingen, mit 83 Frstl. und 416 E., 5 St. von Ansbach.

Beierberg, vergl. auch **Baierberg** und **Beuerberg**.

Beierer, Einöde in der Pfr. Postmünster und im Ldg. Pfarrkirchen, mit 5 E., 1/4 St. von Postmünster.

Beiern, **Baiern**, Dorf in der Pfr. Pullach des Ldg. Kelheim, mit 13 H. und 85 E., 2 St. von Saal. Eine St. davon ist eine Glassandgrube.

Beiern, vergl. auch **Baiern** und **Bayern**.

Beigarten, Weiler rechts der Isar, in der Pfr. Deining des Ldg. Wolfrathshausen, mit 8 H., 1 Kapelle und 40 E., 2 1/4 St. von Wolfrathshausen.

Beigelswinden, **Peigelswinden**, Weiler im Ldg. Pfaffenhofen des Regenkreises und in der Pfr. Eschelbach, mit 5 H. und 9 E. 1/4 St. von Eschelbach.

Beigl, Einöde der Pfr. Galgweis und des Ldg. Vilshofen, mit 5 E., 1 3/4 St. von Galgweis.

Beiharting, Kirchdorf an dem Braunauflüßchen, in der Pfr. Tuntenhausen und im Ldg. Rosenheim, mit 34 H., 1 Ziegelstadel und 216 E., 3 St. von Rosenheim. Ehemals war hier eine Propstei regulirter Chorherrn des h. Augustius.

Beikheim, Dorf an der Steinach, im Ldg. Kronach und in der Pfr. Schmölz, 2 St. von Kronach. Es begreift 35 H., 190 E., 1 Schneide- und 2 Mahl-Mühlen, 1 Zollstation und gute Bierbrauereien.

Beilechner, **Beilehen**, Einöde des Ldg. Laufen und der Pfr. Teisendorf, mit 4 E., 1 St. von Teisendorf.

Beileck, Einöde in der Pfr. Surberg und im Ldg. Traunstein, mit 4 E., 1/2 St. von Traunstein.

Beilenberg, Dorf des Ldg. Sonthofen und der Pfr. Altstätten, mit 18 H. und 82 E., 2 3/4 St. von Immenstadt entfernt.

Beilenstein, **Peilenstein**, Weiler des Ldg. Eschenbach und der Pfr. Hopfenohe, mit 2 H. und 18 E., 1/2 St. von Hopfenohe.

Beilenstein, vergl. auch **Beilnstein**.

Beilhacker, Einöde bei Prien, im Hrschtg. Prien, mit 14 E., 4 1/4 St. von Rosenheim.

Beilngries, Städtchen am Einflusse der Sulz in die Altmühl und an der Strasse von Ingolstadt nach Neumarkt, im Ldg. gl. Namens, 8 St. von Ingolstadt. Es begreift 168 H., 3 Kirchen, 3 Kapellen, 1 Rathhaus, 2 Krankenhäuser, 1 Branntweinbrennerei, 3 Wein-, 3 Bräu- und 18 Wirthshäuser, 1 Salpetersiederei, 1 Ziegelhütte, 2 Mühlen, 970 E., die Sitze eines Land-Gerichts, Rent-, Forst- und Pfr. Amtes im Dek. Berching, eine Posterpedition, einen Magistrat, lebhafte Gewerbe und starke Viehzucht. Hier führen 2 Brücken über die Altmühl. Der Ort wurde vom Fürstbischofe Wilhelm von Eichstätt 1480 mit Mauern umgeben und zu einer Stadt erhoben. **Beilngries**, Landgericht im Regenkreise, mit 4 Q. M. und 8,232 E.

Beilnstein, Dorf des Ldg. Hemau und der Pfr. Beratshausen, mit 25 H. und 113 E., 3/4 St. von Beratshausen.

Beilstein, Einöde der Pfr. Seeg und des Ldg. Füßen, mit 3 E., 5/4 St. von Roßhaupten.

Beilstein, Weiler im Kempter Walde, des Ldg. Obergünzburg und der Pfr. Oberthingau, mit 3 H. und 24 E., 3 1/2 St. von Kempten.

Beilstein, Weiler unweit Neukirchen, im Ldg. Sulzbach, mit 9 H. und 38 E.

Beimbach, **Balmbach**, **Ober-** und **Unter Beimbach**, Dorf der Pfr. Dietersdorf und des Ldg. Schwabach, mit 19 Frstl. und 100 E., 1 St. von Schwabach.

Beimhofen, Weiler mit 7 H. und 36 E., in der Pfr. Sulz des Ldg. Feuchtwang, wovon er 2 St. entfernt ist.

Beimühle, s. **Baumühle**.

Beinberg, Einöde in der Pfr. Weilach des Ldg. Schrobenhausen, mit 3 E. und 1 Kirche, 1 1/2 St. von Schrobenhausen. Der Hügel, auf welchem das Kirchlein steht, hieß ehemals **Steinberg**, und wurde später Beinberg genannt; weil man daselbst viele Menschenknochen und Schedel aus der Erde gegraben, welche von erschlagenen Ungarn herkommen sollen.

Beindel, Einöde bei Arzbach, im Ldg. Tölz, mit 5 E., 5/4 St. von Tölz.

Beindelkirchen, s. **Peindelkirchen**.

Beinder auf der Oed, s. **Oedbinder**.

Beindersheim, Kirchdorf im Kant. Frankenthal, wovon es 3/4 St. entfernt ist. Es enthält 91 Hpt. und 196 Nbg. mit 445 E., welche theils der evang. Pfr. Heuchelheim, theils der kath. Pfr. Heßheim einverleibt sind.
Beinsgesang, Bessingen (Alt- und Neu-), s. Bessingen.
Beinstreich, Weiler im Ldg. Mitterfels und in der Pfr. Wiesenfelden, wovon er 1 St. entfernt ist.
Beiraberg, Beierberg, Dorf der Pfr. Weilach und des Ldg. Bruck, mit 17 H. und 106 E., 2 St. von Merching.
Beiraszell, Baierszell, Weiler des Ldg. Friedberg und der Pfr. Egenburg, mit 5 H. und 25 E., 2 St. von Eurasburg.
Beischel, Einöde unweit Isen, im Ldg. Erding, 5/4 St. von Hohenlinden.
Beissing, Weiler im Ldg. Vilshofen, wovon er 3 St. entfernt ist.
Beissenberg, s. Peissenberg.
Beitenmühle, Einöde am Höllenbache, unweit Zankenberg, im Ldg. Bruck, 1 St. von Inning.
Beitzing, Weiler im Ldg. Mühldorf uud in der Pfr. Ranoldsberg, mit 5 H. und 20 E., 7/4 St. von Ampfing.
Beiwald, Einöde der Pfr. Schönberg und des Ldg. Grafenau, 21/2 St. von Schönberg.
Beiwald, Beiwalderhof, Hof im Kant. Neuhornbach, 2 St. von Zweibrücken. S. Neuhornbach.
Beiwecken, Einöde der Pfr. Gundelkofen und des Ldg. Landshut, mit 8 E., 21/2 St. von Landshut.
Belehen, Einöde in der Pfr. Neukirchen des Ldg. Miesbach, mit 3 E., 1 St. von Miesbach.
Belkering, Bölkering, Pelkering, Weiler des Ldg. Pfarrkirchen und der Pfr. Triftern, mit 4 H. und 26 E., 11/2 St. von Pfarrkirchen.
Belkermühle, Pelkermühle, Einöde der Pfr. Triftern und des Ldg. Pfarrkirchen, mit 3 E., 3/4 St. von Triftern.
Bellenberg, Pfarrdorf zwischen der Roth und Iller, im Dek. Weissenhorn und Ldg. Illertissen, wovon es 11/2 St. entfernt ist. Es begreift 62 H., 1 Schloß, 354 E. und die Ruinen eines im Städtekriege 1374 von den Ulmern zerstörten Bergschlosses.
Bellenborn, Kirchdorf im Kant. Bergzabern, wovon es 1/2 St. entfernt ist. Es enthält 1 Schloß, 35 Hpt. und 6 Nbg. mit 149 E., welche nach Birkenhördt gepfarrt sind.
Bellenburg, Einödmühle in der Pfr. Burken des Ldg. Füßen, mit 10 E., 3 St. von Schongau.
Bellenmühle, Mühle im Kant. Otterberg. S. Niederkirchen.
Bellershausen, Kirchdorf an der Tauber, Filial der Pfr. Frankenheim, im Hrschtg. Schillingsfürst, mit 39 Frstl., 210 E. und einer Curatie des Dek. Gebsattel, 2 St. von Rothenburg.
Bellheim, Marktflecken am Spiegelbach, im Kant. Germersheim, wovon er 11/2 St. entfernt ist. Er enthält ein kath. und evang. Pfr. Amt. der Dek. Germersheim, 1 Bgm. Amt, die Ober-, Mittel- und Fortmühle, 2123 E. 1311 Hpt. und 494 Nbg.
Bellheim, vergl. auch Pellheim.
Bellhofen (Groß-) Großbellhof, Dorf in der Pfr. Kirchröthenbach des Ldg. Lauf, mit 14 Frstl. und 80 E., 3 St. von Gräfenberg.
Bellhofen (Klein-), Kleinbellhof, Weiler der Pfr. Schnaittach und des Ldg. Lauf, mit 16 Frstl. und 40 E., 3 St. von Gräfenberg.
Bellingsdorf, Böllingsdorf, Weiler in der Pfr. Bürglein des Ldg. Heilsbrunn, mit 10 Frstl. und 50 E., 1 St. von Heilsbrunn.
Belmbrach, Dorf zwischen der Roth und Rednitz, im Ldg. Pleinfeld und in der Pfr. Roth, mit 28 H. und 133 E., 1/2 St. von Roth.
Belzberg, Weiler im Ldg. Altötting und in der Pfr. Pleiskirchen, mit 2 H. und 10 E., 31/4 St. von Altötting.
Belzenmühle, s. Balsamühle.
Belzheim, Pfarrdorf im kath. Dek. Wallerstein und Ldg. Nördlingen, mit 70 Frstl. und 373 E., 1 St. von Oettingen.
Belzingerhof, Wiblishauser Hof, Hof der Pfr. Waldstätten und des Ldg. Günzburg, mit 13 E., 3 St. von Günzburg.

Belzmühle, **Pilzmühle**, Einödmühle bei Rügland, im Ldg. Ansbach.
Belzmühle, Einödmühle bei Mühlbach, im Kant. Landstuhl. S. **Mühlbach**.
Belzmühle, **Belkmühle**, Weiler bei Allmannsdorf, im Ldg. Pleinfeld, mit 3 H. und 1 M., 1/2 St. von Pleinfeld.
Belzmühle, **Blumenauermühle**, Mühle im Kant. Nevhornbach, deren E. theils zur kath., theils zur evang. Pfr. Neuhornbach gehören, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Bemberg, Weiler des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Eyberg, mit 9 H. und 57 E., 1/2 St. von Eyberg.
Bemberg, **Pemberg**, Einöde in der Pfr. Mariadorfen des Ldg. Erding, mit 13 E., 3/4 St. von Mariadorfen.
Bemberg, vergl. auch **Pemberg**.
Bemetsried, Einöde bei Ohlstadt, mit 16 E., im Ldg. Weilheim, 1 St. von Murnau.
Bendel im Moos, Einöde in der Pfr. Burgkirchen des Ldg. Altötting, mit 6 E., 1/2 St. von Burgkirchen.
Bendelhof, **Pendelhof**, Einöde in der Pfr. und im Ldg. Regenstauf, mit 7 E., 1 St. von Regenstauf.
Bendermühle, Einödmühle im Kant. und in der evang. Pfr. Homburg, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Bendlohe, **Bentlohe**, Weiler des Ldg. Landau und der Pfr. Reisbach, mit 2 H. und 15 E., 1 St. von Reisbach.
Benedikt, Einöde bei Altenthann, im Hrschtg. Wörth, 1/2 St. von Altentann.
Benediktbeuren, Pfarrort an der Strasse von Wolfrathshausen nach Innsbruck, im Dek. Weilheim und Ldg. Tölz, 4 St. von Murnau und Tölz. Er enthält 4 H. mit 137 E., 1 Schloß, 1 Posterpedition, Glasfabrik und einen Marmorbruch in der Nähe, dessen Marmor, eine Art von Breccia- oder Trümmer-Marmor, rothgefleckt oder grau, jenem zu Hohenschwangau und Ettal nachsteht. Die Kistlerarbeiten daselbst sind geschmackvoll. In der Nähe zwischen zwei Hügeln fließt eine **Mineralquelle**, deren heilsame Wirkungen gegen Hautkrankheiten, Stockungen der Leber, Wechselfieber, Gelb- und Bleichsucht, Gliederkrankheiten bekannt sind. Ehemals bestand dahier ein reiches Benediktiner-Kloster, dem C. **Meichelbeck**, Geschichtschreiber des Bisthums Freising, seine gelehrte Bildung verdankte.
Benediktbeurer Holz, Wald bei Großhadern, im Ldg. München.
Benedikten, Einöde bei Kreut, mit 5 E., im Ldg. Tegernsee.
Bengkofen, s. **Pengkofen**.
Benjenthal, Weiler und Mühle im Kant. Neustadt und in der Pfr. Königsbach, mit 8 E., 2 1/2 St. von Dürkheim.
Benjenthal, Thal bei Deidesheim, im Kant. Dürkheim.
Benk, Pfarrdorf des Ldg. und protest. Dek. Baireuth, mit 34 H. und 230 E., 2 St. von Baireuth. Die Kirche daselbst wurde 1741 und das Schulhaus 1780 erbaut.
Benk, Dorf des Ldg. Münchberg und der Pfr. Weißdorf, mit 25 H., 164 E. und 1 Lohmühle, 1 1/2 St. von Münchberg.
Benk, Weiler an der Strasse von Pfarrkirchen nach Arnsdorf, im Ldg. und in der Pfr. Pfarrkirchen, mit 5 H. und 38 E., 3/4 St. von Pfarrkirchen.
Benk, vergl. auch **Penk**.
Benken, Weiler in der Pfr. Weissensee des Ldg. Füßen, mit 7 H. und 36 E., 1 1/2 St. von Füßen.
Benkhausen, s. **Penkhausen**.
Benkhof, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Amberg, mit 8 H., 1 Schlosse und 46 E., 1 St. von Amberg.
Bennersdorf, s. **Bienensdorf**.
Bennhausen, Dorf des Kant. Kirchheimboland, mit 17 Hpt. und 16 Nbg. und 126 E., welche theils zur evang., theils zur kath. Pfr. zu Kirchheimboland gehören, wovon es 7/4 St. entfernt ist.
Benning, Weiler im Ldg. Griesbach und in der Pfr. Weihmörting, mit 2 H. und 17 E., 1 St. von Karpfheim.
Benningen, Pfarrdorf an der Ach, im Ldg. und Dek. Ottobeuren, 1/2 St. von Memmingen. Es begreift 77 H., 454 E. und 1 Wallfahrtskirche.

Benoberg, fünf zerstreut liegende H. in der Pfr. Engelsberg des Ldg. Mühldorf, mit 30 E., 3 St. von Mühldorf.
Benoberg, Weiler im Ldg. Wasserburg und in der Pfr. Schwindkirchen, mit 3 H. und 15 E., 3/4 St. von Schwindkirchen.
Bentenried (beede oder beide Ried), Einöde in der Pfr. Puchendorf des Ldg. Starnberg, mit 17 E., 2 1/2 St. von Starnberg. Vor dem 30jährigen Kriege standen hier 2 Höfe, von welchen der eine durch die Verwüstungen der Schweden zu Grunde gieng. In der Nähe sind Spuren einer Römerstrasse.
Benzen, Einöde in der Pfr. Hopfen und im Ldg. Füßen, mit 4 E., 1 1/2 St. von Füßen.
Benzendorf, Penzendorf, Dorf in der Pfr. Kirchröthenbach und im Ldg. Lauf, mit 12 Frstl. und 50 E., 3 St. von Gräfenberg.
Benzendorf, vergl. auch Penzendorf.
Benzenhofen, s. Penzenhofen.
Benzhaus, Einöde im Ldg. Mitterfels und in der Pfr. Stallwang, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.
Benzing, Penzing, Pfarrdorf im Ldg. Landsberg und Dek. Schwabhausen, mit 70 H. und 348 E., 5/4 St. von Landsberg.
Benzing, vergl. auch Penzing.
Berabach, Pfarrdorf an der Paar, im Ldg. und Dek. Aichach, wovon es 2 1/4 St. entfernt ist. Es enthält 40 H., 194 E. und 1 Mahl-, 1 Oel- und 1 Loh-Mühle.
Berading, Weiler links der Alz, in der Pfr. und im Ldg. Trostberg, mit 2 H. und 10 E., 2 St. von Stein.
Berating, Weiler im Ldg. Griesbach, mit 3 H. und 13 E., 1 St. von Malching.
Berating, Weiler im Ldg. Traunstein und in der Pfr. Truchtlaching, mit 3 H. und 19 E., 5/4 St. von Stein.
Beratshausen, Beratzhausen, Marktflecken an der schwarzen Laber, im Ldg. Hemau, 1 1/2 St. von Hohenschambach. Er begreift 177 H., 3 Kirchen, 1 Armen-, 2 Bräu- und 15 Wirthshäuser, ein Pfr. Amt des Dek. Laber, 790 E. und sehr fruchtbaren Boden. In der Nähe erblikt man die Ruinen der Burg Ehrenfels, von welcher ehemals ein adeliches Geschlecht seinen Namen führte.
Berbach, s. Beerbach.
Berbelstein, s. Barbelsteinerhof.
Berbersbach, Bersbach, Weiler im Ldg. Leutershausen und in der Pfr. Buch am Walde, mit 7 Frstl. und 57 E., 4 St. von Ansbach.
Berbing, Weiler des Ldg. Passau und der Pfr. Hauzenberg, mit 5 H., 36 E. und 1 M. gl. Namens, 5 St. von Passau.
Berbling, Pfarrdorf im Ldg. Rosenheim und Dek. Aibling, mit 23 H. und 150 E., 1 St. von Aibling.
Berbruggen, Weiler des Ldg. Weiler und der Pfr. Stiefenhofen, mit 7 H. und 48 E., 1/2 St. von Röthenbach.
Bercha, Berka, Weiler und Parochialort von Biburg des Ldg. Abensberg, mit 5 H. und 32 E., 5/4 St. von Abensberg.
Bercha, Weiler des Ldg. Miesbach und der Pfr. Feldkirchen, mit 10 H., 1 Kapelle und 56 E., 2 St. von Peiß.
Bercha (Hohen-), Pfarrdorf im Ldg. Freising und Dek. Dachau, mit 23 H. und 96 E., 5/4 St. von Unterbruck.
Bercha, vergl. auch Percha.
Berchem, adelige Familien, deren eine im J. 1772 in den Grafen- und die andere im J. 1683 in den Freiherrnstand erhoben wurde.
Berchheim, Berchham, Weiler in der Pfr. Loiching des Ldg. Vilsbiburg, mit 3 H. und 24 E., 2 St. von Wörth.
Berchheim, vergl. auch Bergheim.
Berching, Städtchen an der Sulz und Strasse von Beilngries nach Neumarkt, im Ldg. Beilngries, wovon es 2 St. entfernt ist. Es begreift 244 H., 2 Kirchen, 1 Rath-, 1 Kranken-, 1 Armen-, 3 Bräu- und 17 Wirths-Häuser, ein Pfr. Amt und den Dek. Sitz gl. Namens im Bisthume Eichstätt, 1 Franziskaner-Hospitium, 1214 E., worunter viele Handwerker und Professionisten, 4 Mühlen, 1 Ziegelhütte und 1 Abdeckerei. Die rebellischen Bauern, bei Freistadt geschlagen, setzten sich hier 1525 wieder fest; aber der Pfalzgraf Friedrich von Neumarkt entriß ihnen die Stadt und ließ mehrere Aufrührer daselbst enthaupten.

Berching, vergl. auch **Berging.**

Berchtesgaden, Berchtolsgaden, Markt an der Achen, in einem freundlichen Thale, zwischen hohen Bergen, im Ldg. gl. Namens, 4 St. von Salzburg und 8 St. von Traunstein entfernt. Er enthält 151 H., 1424 E., 1 k. Schloß, 3 Kirchen, die Sitze eines Haupt-Salzamtes, Ldg., Rent- und Forst-Amtes, einer Posterpedition, eines Pfr. Amtes und kath. Dek. im Erzbisthume München-Freising, und ein merkwürdiges Lager von künstlichen Holz- und Bein-Waaren. Hier ist das größte Salzbergwerk in Bayern. Das Steinsalz wird in Stücken oder in Soole aufgelöst, theils in der 1820 wieder errichteten Saline (Frauenreit) zu Berchtesgaden versotten, theils nach Reichenhall, Traunstein und Rosenheim geführt, theils verkauft. Die E. zeichnen sich durch ihren Kunstfleiß in Verfertigung mannigfaltiger Waaren aus Holz und Bein aus. Hier und in der Umgegend werden zahlreich die Gemsen gehegt und große Jagden gehalten; im Königsbache daselbst Blei und Gallmei gewonnen. Berchtesgaden war ehemals der Hauptort und die Residenz der gefürsteten Abtei und des Fürstenthums gl. Namens, welches durch den am 28. Febr. 1810 nach dem Wiener Frieden abgeschlossenen Traktat an Bayern gekommen ist. Das Landgericht Berchtesgaden, welches im Isarkreise liegt, enthält 7 Q. M. mit 8322 E. — Im Jahre 1829 hat König Ludwig I. für die Gegenden um Berchtesgaden, welche vorzüglich zur Veredelung der Schafe geeignet erscheinen, zu diesem Zwecke den dortigen Gemeinden eine angemessene Zahl von Merino-Mutterschafen und Merino-Widdern aus der Stammschäferei Schleißheim unentgeldlich abgeben lassen.

Berg, Weiler im Ldg. Abensberg und in der Pfr. Sandsbach, mit 2 H. und 15 E., 5/4 St. von Sandsbach.

Berg (am), Weiler im Ldg. Altötting und in der Pfr. Alzgern, mit 4 H. und 22 E., 3/4 St. von Alzgern.

Berg, Weiler im Ldg. Altötting und in der Pfr. Zeilarn, mit 11 H. und 50 E., 3/4 St. von Erlbach.

Berg, Weiler des Ldg. Altötting und der Pfr. Reischach, mit 5 H., 1 Kirche und 33 E., 1 1/2 St. von Altötting.

Berg, Weiler des Ldg. Burghausen und der Pfr. Halsbach, mit 10 zerstr. liegenden H. und 36 E., 1/2 St. von Halsbach.

Berg, Weiler des Ldg. Burghausen und der Pfr. Haiming, mit 3 H. und 13 E., 7/4 St. von Burghausen.

Berg, Pfarrdorf links dem Rhein, im Kant. Candel und kath. Dek. Germersheim, 6 St. von Landau. Es begreift 1 Bgm. Amt, 965 E., 147 Hpt. und 103 Nbg.

Berg, Kirchdorf des Ldg. und der Pfr. Deggendorf, mit 24 H. und 148 E., 1 St. von Deggendorf.

Berg, Weiler im Ldg. Deggendorf und in der Pfr. Metten, 3/4 St. von Metten.

Berg, Pfarrdorf am Kaibach und an der Strasse von Donauwörth nach Nürnberg, im Ldg. und Dek. Danauwörth, mit 38 H. und 200 E., 3/8 St. von Donauwörth.

Berg, Weiler bei Miletshausen, des Ldg. Ebersberg und in der Pfr. Steinhöring, mit 8 H. und 58 E., 1/4 St. von Steinhöring.

Berg, Weiler bei Sensau des Ldg. Ebersberg und der Pfr. Steinhöring, mit 4 H. und 19 E., 1/2 St. von Steinhöring.

Berg, Einöde im Ldg. Ebersberg und in der Pfr. Forstinning, mit 8 E., 1/4 St. von Forstinning.

Berg, Einöde des Ldg. und der Pfr. Eggenfelden, mit 4 E., 1/2 St. von Eggenfelden.

Berg, Weiler des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Hirschhorn, mit 2 H. und 19 E., 3 St. von Eggenfelden.

Berg am Weiher, Berger in Weihern, Einöde der Pfr. Arnsdorf und des Ldg. Eggenfelden, mit 8 E., 5/4 St. von Arnsdorf.

Berg, Weiler in der Pfr. Malgersdorf und im Ldg. Eggenfelden, mit 2 H. und 15 E., 1 St. von Malgersdorf.

Berg, Weiler des Ldg. Erding und der Pfr. Mittbach, mit 3 H. und 16 E., 1/4 St. von Hohenlinden.

Berg, Weiler und Parochialort von Oberdorfen des Ldg. Erding, mit 3 H. und 20 E., 3 St. von Haag.

Berg, Weiler des Ldg. Erding und der Pfr. Riding, mit 2 H. und 12 E., 3 1/2 St. von Moosburg.

Berg, Weiler an der Sempt, in der Pfr. Wörth des Ldg. Erding, mit 3 H. und 19 E., 3 St. von Hohenlinden.

Berg (zum), Dorf im Ldg. und in der Pfr. Feuchtwang, mit 17 Frstl. und 95 E., 3/4 St. von Feuchtwang.

Berg, Weiler an der Amper, in der Pfr. Kranzberg des Ldg. Freising, mit 3 H. und 18 E., 2 1/4 St. von Freising.

Berg, Kirchdorf an der Strasse von Nesselwang nach Reite, in der Pfr. Pfronten des Ldg. Füßen, mit 20 H. und 100 E., 1 1/2 St. von Nesselwang.

Berg, Weiler des Ldg. Füßen und der Pfr. Bernbeuren, mit 2 H. und 10 E., 2 St. von Roßhaupten.

Berg (auf dem), Weiler in der Pfr. Seeg und im Ldg. Füßen, mit 5 H. und 28 E., 2 1/4 St. von Nesselwang.

Berg, Weiler im Ldg. Griesbach und in der Pfr. Pocking, mit 9 H. und 85 E., 1 1/2 St. von Karpfheim.

Berg, Weiler des Ldg. Griesbach und der Pfr. Asbach, mit 2 H. und 10 E., 1/2 St. von Asbach.

Berg, Weiler des Ldg. Griesbach und der Pfr. Karpfheim, mit 3 H. und 32 E., 3/4 St. von Karpfheim.

Berg, Weiler im Ldg. Griesbach und in der Pfr. Reitern, mit 5 H., 1 Kirche und 41 E., 1 1/2 St. von Fürstenzell.

Berg, Weiler des Ldg. Hemau und der Pfr. Painten, mit 2 H. und 14 E., 1 St. von Schambach.

Berg, Pfarrdorf auf einer Anhöhe, im Ldg. und Dek. Hof, wovon es 2 3/4 St. entfernt ist. Es enthält 70 H., 1 Schloß und 400 E., welche sich ausser dem geringen Feldbaue durch Webereien für die Fabrikanten in Hof, Lichtenberg Issigau u. s. w. nähren. Im Pfarrwalde giebt es sehr gute und feine Wetzsteine.

Berg, Weiler im Ldg. Hof und in der Pfr. Conradsreuth, mit 3 H. und 15 E., 3 St. von Hof. Ehemals hieß dieser Ort die Schäferei, weil die Herrn von Reitzenstein ihren Schafstall dort hatten.

Berg (auf dem), Dorf in der Pfr. Fischen und im Ldg. Immenstadt, mit 17 H. und 68 E., 5 St. von Immenstadt.

Berg (auf dem), Dorf in der Pfr. Missen des Ldg. Immenstadt, mit 15 H. und 100 E., 3 St. von Immenstadt.

Berg, (auf dem), Weiler im Ldg. Immenstadt und in der Pfr. Staufen, mit 8 H. und 51 E., 4 1/2 St. von Immenstadt.

Berg (auf dem), Einöde der Pfr. Betzigau und des Ldg. Kempten, mit 6 E., 1 1/2 St. von Kempten.

Berg (auf dem), Einöde der Pfr. Haldenwang und des Ldg. Kempten, mit 6 E., 3 1/4 St. von Kempten.

Berg (auf dem), Einöde der Pfr. Memhölz und des Ldg. Kempten, mit 6 E., 3 St. von Kempten.

Berg ob Schmölz (der obere und untere), zwei Einöden der Pfr. Schmölz und des Ldg. Kronach, wovon sie 2 St. entfernt sind.

Berg, Dorf in der Pfr. Mäming des Ldg. Landau, mit 13 H. und 60 E., 2 St. von Landau.

Berg, Weiler im Ldg. Landau und in der Pfr. Oberhausen, mit 2 H. und 8 E., 2 St. von Simbach.

Berg, Hofberg, hl. Blut, Hofmark und Pfarrdorf an der Strasse von Landshut nach Burghausen, im Ldg. und Dek. Landshut, wovon es 1/8 St. entfernt ist. Es enthält 106 H., 1 Kirche und 1 Kapelle, 1 Schloß, 608 E., guten Getreide- und Obstbau und den Sitz eines Ptrg.

Berg, Weiler des Ldg. Laufen und der Pfr. Ainring, mit 3 H. und 20 E., 2 1/4 St. von Teisendorf.

Berg, Weiler des Ldg. und der Pfr. Laufen, mit 2 H. und 7 E., 1 St. von Laufen.

Berg, Weiler des Ldg. Laufen und der Pfr. Salzburghofen, mit 2 H. und 15 E., 2 St. von Laufen.

Berg am Burgstall, Weiler im Ldg. Laufen und in der Pfr. Waging, mit 3 H. und 16 E., 1/2 St. von Waging.

Berg, neun zerstr. liegende H., mit 50 E., 3/4—1 St. von der Pfr. Waakirchen, nächst der Strasse von Holzkirchen nach Tegernsee, im Ldg. Miesbach.

Berg, Berger, Einöde im Ldg. Miesbach und in der Pfr. Neukirchen, mit 3 E., 2 1/4 St. von Miesbach.

Berg, Weiler im Ldg. Moosburg und in der Pfr. Rainertshausen, mit 2 H. und 12 E., 1 St. von Moosburg.

Berg, Einöde bei Blossenau, im Ldg. Monheim, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Berg, Bergergut, Einöde der Pfr. St. Veit und des Ldg. Mühldorf, mit 9 E., 3/4 St. von Neumarkt.

Berg, Einöde der Pfr. Lohekirchen und des Ldg. Mühldorf, mit 8 E., 5/4 St. von Ampfing.

Berg, Weiler am Isenflüßchen, im Ldg. Mühldorf und in der Pfr. Buchbach mit 2 H. und 15 E., 3 St. von Ampfing.

Berg (auf dem), Einöde bei Gars, mit 7 E. und 1 Kapelle, im Ldg. Mühldorf, 5/4 St. von Haag.

Berg, drei zerstr. liegende H. mit 20 E., im Ldg. Mühldorf und in der Pfr. Niederbergkirchen, 1 St. von Niederbergkirchen.

Berg am Lehm, Berg am Laim, Kirchdorf und Hofmark in der Pfr. Baumkirchen des Ldg. München, wovon es 1/2 St. entfernt ist. Es begreift 48 H., 1 Schloß (Josephsburg), 1 schöne Kirche, Mutterkirche der St. Michaels-Erzbruderschaft, und 235 E. Churfürst Carl Theodor machte 1799 diese Hofmark seinem Finanzminister Carl Freih. von Hompesch, der nun in dortiger Kirche begraben liegt und dessen Erben noch im Besitze dieses Gutes sind, zum Geschenke.

Berg, Einöde in der Pfr. Neuenschleißheim des Ldg. München, mit 8 E., 1/4 St. von Neuenschleißheim.

Berg, Weiler im Ldg. Neunburg vorm Walde und in der Pfr. Tanstein, mit 10 H. und 84 E., 1 St. von Neunburg.

Berg, Weiler an der Vereinigung der Fichtel- und Waldnab, im Ldg. Neustadt a. d. Waldnab und in der Pfr. Windischeschenbach, mit 2 H. und 17 E., 1/4 St. von Windischeschenbach

Berg, Weiler an der untern Günz, im Ldg. und in der Pfr. Obergünzburg, mit 10 H. und 58 E., 1/2 St. von Obergünzburg.

Berg, Weiler links der obern Günz, in der Pfr. Böhen des Ldg. Ottobeuren mit 5 H. und 23 E., 1 1/2 St. von Eichholz.

Berg, Einöde in der Pfr. Heining des Ldg. Passau, mit 4 E., 3 St. von Passau.

Berg, Einöde in der Pfr. Walkertshofen und im Ldg. Pfaffenberg, 1/4 St. von Walkertshofen.

Berg, Dorf in der Pfr. Rudeltshausen und im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, mit 12 H. und 70 E., 4 St. von Pfaffenhofen.

Berg, Pfarrdorf am Flüßchen Sulz, des Dek. Neumarkt und des Ldg. Pfaffenhofen im Regenkreise, 1 St. von Neumarkt. Es begreift 86 H., 1 Schloß, 585 E. und einen merkwürdigen Marmorsteinbruch, dessen Steine häufig zu Grabsteinen verwendet werden.

Berg, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Pfarrkirchen, mit 3 H. und 16 E., 3/4 St. von Pfarrkirchen.

Berg, Weiler und Parochialort von Triftern, an der Strasse von Pfarrkirchen nach Triftern, im Ldg. Pfarrkirchen, mit 2 H. und 12 E., 7/8 St. von Pfarrkirchen.

Berg, Einöde unweit Jedersburg und im Ldg. Pfarrkirchen, mit 7 E., 2 St. von Pfarrkirchen.

Berg, Weiler unweit Postmünster, im Ldg. Pfarrkirchen, mit 12 E., 3/4 St. von Postmünster.

Berg, Weiler und Parochialort von Sacherang, im Hrschtg. Prien, mit 4 H. und 19 E., 1/4 St. von Sacherang.

Berg, Einöde des Ldg. Regenstauf.

Berg, Weiler in der Expos. Söchtenau des Ldg. Rosenheim, mit 8 H. und 40 E., 3 St. von Rosenheim.

Berg, Einöde an der Rott, in der Pfr. Hochstätt des Ldg. Rosenheim, mit 5 E., 2 1/2 St. von Rosenheim.

Berg, Weiler in der Pfr. Ostermünchen und im Ldg. Rosenheim, mit 9 H. und 39 E., 3 St. von Rosenheim.

Berg, Weiler am Lech, bei Birkland, im Ldg. Schongau, mit 2 H. und 25 E., 2 St. von Schongau.

Berg, Parochialort von Wendelstein, im Ldg. Schwabach.

Berg im Gau, Pfarrdorf nächst dem Hauptkanale, im Dek. Hohenwarth und Ldg. Schrobenhausen, wovon es 2 St. entfernt ist. Es enthält 27 H., 141 E. und guten Weizenbau.

Berg, Weiler im Ldg. Simbach und in der Pfr. Kirchdorf, mit 9 H. und 60 E., 1 1/2 St. von Simbach.

Berg, Kirchdorf am Starnberger See, in der Pfr. Aufkirchen und im Ldg. Starnberg, wovon es 3/4 St. entfernt ist. Es enthält 27 H., 120 E. und 1 im J. 1641 erbautes k. Schloß (gleichfalls **Berg** genannt), mit einer sehr schönen Aussicht auf den See und einem schönen, im J. 1807 angelegten englischen Garten.

Berg, am Berg, Weiler am östl. Ufer des Tegernsees, in der Pfr. und im Ldg. Tegernsee, mit 3 H. und 13 E., 1 St. von Tegernsee.

Berg, Einöde unweit G'mund, im Ldg. Tegernsee, 1 1/2 St. von Miesbach.

Berg, Weiler rechts der Rottach, in der Pfr. Egern und des Ldg. Tegernsee, mit 4 H. und 23 E., 1 St. von Tegernsee.

Berg, Weiler in der Pfr. Fridorfing des Ldg. Tittmoning, mit 7 H. und 49 E., 4 St. von Tittmoning.

Berg im Löwenau, Weiler des Ldg. Tittmoning und der Pfr. Fridorfing, mit 5 H. und 30 E., 3 St. von Tittmoning.

Berg, Weiler im Pfr. Vic. Törring und Ldg. Tittmoning, mit 3 H. und 27 E., 1/4 St. von Kay.

Berg, Einöde der Pfr. Höhenberg und des Ldg. Tölz, mit 6 E., 5/4 St. von Tölz.

Berg, Einöde bei Arzbach, im Ldg. Tölz, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.

Berg (am), Einöde am kleinen Laimbach, bei Jachenau, im Ldg. Tölz, 3 St. von Benediktbeuren.

Berg, Weiler des Ldg. Trostberg und der Pfr. Peterskirchen, mit 3 H. und 19 E., 1/2 St. von Peterskirchen.

Berg, Weiler des Ldg. Trostberg und der Pfr. Baumburg, mit 3 H. und 18 E., 1 1/2 St. von Stein.

Berg, Weiler im Ldg. Trostberg und in der Pfr. Schnaitsee, mit 6 H., 1 Kirche und 40 E., 2 St. von Frabertsheim.

Berg (am), Weiler im Ldg. Trostberg und in der Pfr. Höselwang, mit 3 H. und 15 E., 1/4 St. von Höselwang.

Berg, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Türkheim, mit 8 H. und 67 E., 3 St. von Mindelheim und Schwabmünchen.

Berg, Weiler im Ldg. Viechtach und in der Pfr. Rotenberg, mit 4 H. und 22 E., 1 1/2 St. von Viechtach.

Berg, Berger, Weiler im Ldg. Vilsbiburg und in der Pfr. Frontenhausen, mit 2 H. und 8 E., 3/4 St. von Frontenhausen.

Berg, Weiler des Ldg. Vilsbiburg und der Pfr. Helsbrunn, mit 3 H. und 12 E., 3/4 St. von Helsbrunn.

Berg, Einöde in der Pfr. Dietelskirchen und im Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.

Berg, Einöde in der Pfr. Gaindorf des Ldg. Vilsbiburg, mit 8 E., 1/4 St. von Gaindorf.

Berg, Bergbauer, Einöde im Ldg. Vilsbiburg und in der Pfr. Loitzenkirchen, 1/3 St. von Loitzenkirchen.

Berg, Einöde der Pfr. Hofkirchen und des Ldg. Vilshofen, mit 9 E., 5/4 St. von Hofkirchen.

Berg, Weiler im Ldg. Vilshofen und Pfr. Vik. Windorf, mit 2 H. und 19 E., 1 1/2 St. von Neukirchen.

Berg, Berger, Einöde der Pfr. Rieden und des Ldg. Wasserburg, mit 9 E., 1 St. von Wasserburg.

Berg, Weiler am Inn, Filial der Pfr. Griesstätt im Ldg. Wasserburg, mit 6 H., 1 Kirche und 30 E., 2 1/4 St. von Wasserburg.

Berg, Weiler im Ldg. Wasserburg und in der Pfr. Rechtmehring, mit 4 H. und 22 E., 2 St. von Wasserburg.

Berg, Kirchdorf und Filial der Pfr. Kirchdorf im Ldg. Wasserburg, mit 17 H. und 90 E., 1/2 St. von Haag.

Berg, Dorf in der Pfr. Albaching und im Ldg. Wasserburg, 7/4 St. von Steinhöring. Es begreift 20 H. mit 143 E.

Berg, Weiler an der Attel, in der Pfr. Pfaffing und im Ldg. Wasserburg, mit 3 H. und 13 E., 2 1/2 St. von Wasserburg.

Berg, Einöde nächst der Ebrach, in der Pfr. Pfaffing und im Ldg. Wasserburg, mit 5 E., 1 St. von Steinhöring.

Berg, Weiler im Ldg. Wasserburg und in der Pfr. Eiselfing, mit 9 H. und 45 E., 1/2 St. von Wasserburg.

Berg, Weiler bei Farrach, im Lgd. Wasserburg, mit 2 H. und 7 E.

Berg, Dorf des Ldg. Weiler und der Pfr. Heimenkirch, mit 20 H. und 88 E., 5/4 St. von Röthenbach.

Berg, Dorf bei Oberhausen, im Ldg. Weilheim, mit 15 H. und 89 E., 2 St. von Murnau. Es bildet mit Hugelfing und Hausen eine Pfr. des Dek. Weilheim.

Berg, Weiler des Ldg. Wolfrathshausen und der Pfr. Königsdorf, mit 2 H. und 38 E., 3 St. von Wolfrathshausen.

Berg, Bauer am Berg, Einöde der Pfr. Beuerberg und des Ldg. Wolfrathshausen, mit 6 E., 2 1/2 St. von Wolfrathshausen.

Berg, Weiler und Filial der Pfr. Endelhausen im Ldg. Wolfrathshausen, mit 9 H. und 51 E., 2 1/4 St. von Holzkirchen.

Berg, Weiler und Filial der Pfr. Minsing im Ldg. Wolfrathshausen, mit 5 H. und 28 E., 1 1/2 St. von Wolfrathshausen.

Berg, Rauchenberg, s. Rauchenberg.

Berg, vergl. auch Bergbauer, Berghof, Berger, Ober- und Unter-Berg.

Berganger, Kirchdorf und Filial der Pfr. Schönau im Ldg. Ebersberg, 5/4 St. von Schönau. Es begreift 13 H. mit 75 E.

Bergbau, Einöde unweit Hackelberg, im Ldg. Passau, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Bergbauer, Berg, Bergelbauer, Einöde in der Pfr. Weichs des Ldg. Dachau, mit 5 E., 3 St. von Schwabhausen.

Bergbauer, Einöde an der Amper, in der Pfr. Raitenbuch des Ldg. Schongau, mit 6 E., 3/4 St. von Raitenbuch.

Bergbauer, Berg, Einöde in der Pfr. Loiching des Ldg. Vilsbiburg, mit 5 E., 4 St. von Vilsbiburg.

Bergbauer, Einöde in der Pfr. Aldersbach des Ldg. Vilshofen, mit 3 E., 1/4 St. von Aldersbach.

Bergbauer, Weiler bei Clausen, im Ldg. Vilshofen, wovon er er 2 St. entfernt ist.

Bergbauer, Weiler bei Höhenhart, im Ldg. Vilshofen, wovon er 1 St. entfernt ist.

Bergbauer, vergl. auch Berg.

Bergbauern, Weiler im Ldg. Eggenfelden und in der Pfr. Rogglfing, mit 2 H. und 12 E., 1/8 St. vor Rogglfing.

Bergbauern, Weiler in der Pfr. Läfering und im Ldg. Mühldorf, mit 4 H. und 30 E., 2 1/2 St. von Mühldorf.

Bergbauern, Weiler im Ldg. Pfarrkirchen und in der Expos. Roßbach der Pfr. Grafendorf. mit 2 H. und 10 E., 5/4 St. von Grafendorf.

Bergel (Markt-), Marktbürgel, Markt an der Strasse von Ansbach nach Würzburg, im Ldg. Windsheim, wovon er 2 St. entfernt ist. Er enthält 116 Frstl., 767 E., 2 Kirchen, 1 Magistrat, 1 Pfr. Amt des Dek. Windsheim, 1 Posterpedition, bedeutenden Hopfen- und Getreidebau. Im J. 1553 wurde der Ort durch die Bundestruppen beinahe ganz in Asche gelegt. Auf der Markung entspringt der Weid- und Käsebrunnen. Auf dem nahen Petersberge stand ehemals eine Kapelle, die von Wallfahrern häufig besucht, später aber niedergerissen wurde.

Bergelshof, Bergleshof, Weiler des Ldg. und der Pfr. Nabburg, mit 4 H. und 27 E., 1 1/2 St. von Schwarzenfeld.

Bergen, Weiler und Parochialort von Bernbach des Ldg. Aichach, mit 7 H. und 34 E., 1 1/2 St. von Aichach.

Bergen, Weiler im Ldg. Deggendorf, wovon er 4 St. entfernt ist.

Bergen, Einöde im Ldg. Eggenfelden, mit 6 E., 2 St. von Eggenfelden.

Bergen, Dorf an der Strasse von Augsburg nach Aichach, in der Pfr. Aulzhausen und im Ldg. Friedberg, mit 15 H. und 70 E., 2 St. von Augsburg.

Bergen, Pfarrdorf nächst der Quelle der Anlauter, im Ldg. Greding und Dek. Thalmässing, mit 61 Frstl., 370 E., und vorzüglichem Kartoffel- und Korn-Baue, 3 St. von Weissenburg.

Bergen, Weiler des Ldg. Kempten und der Pfr. Waltenhofen, mit 4 H. und 28 E., 2 1/2 St. von Kempten.

Bergen, Weiler mit 2 H. und 10 E., in der Pfr. Arnsdorf und im Ldg. Landau, 5/4 St. von Arnsdorf.

Bergen, Weiler im Ldg. Landau und in der Pfr. Reisbach, mit 3 H. und 11 E., 1 St. von Landau.

Bergen, Weiler bei Leibersdorf, im Ldg. Moosburg, mit 3 H. und 16 E., 5/4 St. von Mainburg.

Bergen, Dorf und Filial von der Pfr. Inkofen des Ldg. Moosburg, mit 23 H. und 110 E., 1 1/2 St. von Moosburg.

Bergen, Weiler im Ldg. Moosburg und in der Pfr. Nandelstadt, mit 3 H. und 17 E., 1/2 St. von Nandelstadt.

Bergen, Pfarrdorf im Ldg. Neuburg und kath. Dek. Ingolstadt, 1 1/2 St. von Neuburg. Es begreift 62 H. mit 330 E. In den benachbarten Bergen kömmt feuerbeständiger, graulich-weisser Thon vor, und nicht weit von hier sind Spuren von Römerschanzen sichtbar. Ehemals bestand dahier ein Nonnenkloster.

Bergen, Weiler und Parochialort von Nußdorf, im Ldg. Rosenheim, mit 3 H. und 22 E., 1 1/8 St. von Fischbach.

Bergen, Weiler des Ldg. Traunstein und der Pfr. Haslach, mit 4 H. und 28 E., 1 St. von Traunstein.

Bergen, Kirchdorf und Expos. der Pfr. Vachendorf, im Ldg. Traunstein, mit 18 H., 134 E., 1 Branntweinbrennerei, 1 Berg- und Hüttenamte und 1 Hüttenwerke. Dieses Hüttenwerk, welches seinen Bedarf an Erzen von dem, 3 1/2 St. davon entfernten, Eisenbaue im sogenannten Frei- und Kressenberge oder in der Weitwiese erhält, besteht aus 1 Hochofen und 2 englischen Kupoloöfen, 2 Frisch-Feuern, 1 Streck- und Zain-Hammer, 1 Nagel-Schmiede, dann den nöthigen Kohlbärmen, Magazinen, Beamten- und Arbeiter-Wohnungen. Der jährliche Bedarf kann auf 12,000 und mehr Zentner Ganzeisen, und auf mehr als 4,000 Zentner Gußwaaren gerechnet werden. Ein Theil des Ganzeisens wird beim Amte selbst wieder zur Erzeugung von ungefähr 2000 Zentnern Schmiedeisen, das in Prügel-, Zain- und Stab-Eisen besteht, verwendet, das übrige aber an die Privat-Eisenhütten-Werke zu Hohenaschau, Eisenerz-Kugelhammer bei Traunstein und einige kleinere, zur Schmiede-Eisen-Erzeugung berechtigten, Hammerschmieden verkauft. Die zur Schmelzarbeit nöthigen Kohlen werden theils in den k. Salinenwaldungen durch 66 beständige Holz- und Kohlen-Arbeiter erzeugt, theils von den benachbarten Unterthanen erkauft. Dieses Hüttenwerk besteht schon länger als 300 Jahre, und wurde veranlaßt durch den Friedens-Schluß bei Cöln, wo Bayern seine sämmtlichen Bergwerke in Tirol verlor.

Bergen (Hinter-), Steingraben, 14 zerstr. liegende H. in der Pfr. Oberwarngau und im Ldg. Miesbach, mit 87 E., 3/4—1 St. von Oberwarngau.

Bergen (Hinter-), Einöde des Ldg. Roding und der Pfr. Nittenau, mit 5 E., 1/2 St. von Nittenau.

Bergen (Ober-), Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Landsberg, mit 29 H. und 113 E., 1 1/2 St. von Landsberg.

Bergen (Unter-), Kirchdorf rechts dem Lech, im Ldg. Landsberg, mit 29 H. und 170 E., 1/2 St. von Merching.

Bergen (in den), s. **Gotzing**.

Bergen, vergl. auch **Berg** und **Bergern**, **Bergen (Ober- und Unter)**.

Bergendorf, Bergerdorf, Kirchdorf in der Pfr. Holzheim und im Ldg. Rain, mit 21 H. und 110 E., 1/2 St. von Holzheim.

Bergenstätten, Filialdorf von Herrnstätten, im Ldg. Illereichen, mit 17 H. und 112 E., 2 St. von Illertissen.

Bergenweiler (Hinter-), Weiler in der Pfr. und im Ldg. Herrieden, 5/4 St. von Ansbach.

Bergenweiler (Vorder-), Weiler in der Pfr. und im Ldg. Herrieden, 1 1/2 St. von Ansbach.

Berger in der Leiten, Einöde in der Pfr. Burgkirchen des Ldg. Altötting, mit 8 E., 3/4 St. von Burgkirchen.

Berger, Gerichtmayr auf dem Berge, Einöde in der Pfr. Langenpreißing des Ldg. Erding, mit 6 E., 1 1/2 St. von Moosburg.

Berger, Einöde in der Pfr. Uttlau und im Ldg. Griesbach, mit 8 E., 7/4 St. von Karpfheim.

Berger, Einöde in der Pfr. Au und im Ldg. Mühldorf, mit 7 E., 2 1/4 St. von Haag.

Berger am Berg, Einöde in der Pfr. Buchbach und im Ldg. Mühldorf, mit 6 E., 3 1/2 St. von Ampfing.

Berger, Einöde in der Pfr. Anger und im Ldg. Reichenhall, mit 7 E., 1/4 St. von Anger.

Berger, Einöde im Ldg. und in der Pfr. Tegernsee, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Berger, Einöde bei Grünthal, im Ldg. Wasserburg, wovon sie 4 St. entfernt ist.

Berger, vergl. auch Berg, Bergen und Bergern.

Bergerdorf (Groß-), Großbergendorf, Dorf in der Pfr. Pempfling des Ldg. Cham, mit 23 H. und 116 E., 1 St. von Cham.

Bergerdorf (Klein- oder Windisch-), Dorf des Ldg. und der Pfr. Cham, mit 18 H., 1 Schlosse und 84 E., 3/4 St. von Cham.

Bergergut, oder Berg, s. Berg.

Bergerhausen, 2 Einödhöfe in der Pfr. Westernach und im Ldg. Mindelheim, mit 11 E., 1 St. von Mindelheim.

Bergern, Bergarn, Weiler im Ldg. Erding und in der Pfr. Bockhorn, mit 4 H. und 24 E., 7/4 St. von Erding.

Bergern, Bergetshof, Einöde im Ldg. Mitterfels und in der Pfr. Röttenbach, 1/4 St. von Röttenbach.

Bergern, Weiler im Ldg. Schrobenhausen und in der Pfr. Gerolsbach, mit 2 H. und 16 E., 2 1/2 St. von Schrobenhausen.

Bergern, Weiler im Ldg. Wasserburg und in der Pfr. Isen, mit 7 H. und 47 E., 2 St. von Haag.

Bergern, vergl. auch Berger.

Bergers, Weiler an der Wertach, im Ldg. Oberdorf und in der Pfr. Wald, mit 6 H. und 31 E., 2 1/2 St. von Oberdorf.

Bergershof, s. Bergnershof.

Bergertshof, s. Berghof.

Bergertsreuth, s. Bergnersreuth.

Bergfall, Perfall, Einöde an der Murn, in der Pfr. Eiselfing des Ldg. Wasserburg, mit 7 E., 5/4 St. von Wasserburg.

Bergfried, Weiler im Ldg. Eschenbach, mit 3 H. und 29 E., welche nach Hopfenohe zur Kirche gehen, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist.

Berghäuschen, Einöde nächst Virnsberg, im Ldg. Ansbach.

Berghäuschen, Einöde im Ldg. Eggenfelden, mit 4 E.

Berghäuschen, Einöde bei Altendorf, mit 8 E., im Ldg. Kemnath.

Berghäuschen, Einöde des Ldg. Kötzting und der Pfr. Kamerau, wovon sie 1 St. entfernt. ist.

Berghäuschen, Berghaus, Einöde des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Loitzendorf, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Berghäuschen, Einöde am Inn bei Ensdorf, im Ldg. Mühldorf, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.

Berghäuschen, Einöde bei Gollenbach, im Ldg. Mühldorf, 1 St. von Neumarkt.

Berghäuschen, Berger am Häuschen, Einöde im Ldg. Simbach und in der Pfr. Münchham, mit 5 E., 7/4 St. von Simbach.

Berghäuschen vergl. auch Berghaus und Berghäus'l.

Berghäus'l, Einöde in der Pfr. Perlesreut und im Ldg. Grafenau, mit 6 E., 7/4 St. von Perlesreut.

Berghäus'l, vergl. auch Berghäuschen.

Bergham, s. Bergheim.

Berghaselbach, Kirchdorf bei Wolfersdorf, im Ldg. Moosburg, mit 14 H. und 70 E., 2 1/4 St. von Freising.
Berghaus, Einöde im Ldg. Baireuth, wovon sie 3 St. entfernt ist.
Berghaus, Einöde des Ldg. Cham und der Pfr. Sattelbeilnstein, 1/4 St. von Sattelbeilnstein.
Berghaus, Einöde in der Pfr. Mangersreuth des Ldg. Culmbach, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Berghaus, Einöde bei Schatzhofen, im Ldg. Landshut, wovon sie 3 St. entfernt ist.
Berghaus, Einöde der Pfr. Mißbrunn und des Ldg. Vohenstrauß.
Berghaus, Berghäuschen, Einöde bei Weidenberg, zu dessen Ldg. Bezirke sie gehört.
Berghaus, Einöde an der mittägigen Seite des Hesselbergs, mit 1 Frstl., im Ldg. Wassertrüdingen und in der Pfr. Gerolfingen.
Berghaus, vergl. auch Berghäuschen.
Berghausen, Kichdorf und Filial der Pfr. Appersdorf, im Ldg. Abensberg, mit 31 H., 138 E., 1 Potaschen-Siederei und 1 Schloß, 3 St. von Neustadt.
Berghausen, Dorf in der Pfr. Blindheim und im Ldg. Höchstädt, mit 14 H. 53 E., 3 St. von Dillingen.
Berghausen, Kirchdorf und Filial der Pfr. Allersburg, im Ldg. Parsberg, mit 16 H., 3 Kirchen und 74 E., 1/2 St. von Allersburg.
Berghausen, Weiler in der Pfr. und im Ldg. Pfaffenberg, mit 4 H. und 38 E., 5/4 St. von Buchhausen.
Berghausen, Kirchdorf im Ldg. Riedenburg und in der Pfr. Sollern, mit 24 H. und 130 E., 1/2 St. von Sollern.
Berghausen, Kirchdorf und Filial der Pfr. Heiligenstein, im Kant. Speier, wovon es 3/4 St. entfernt ist. Es begreift 1 Bgm. Amt, 75 Hpt. und 109 Nbg. mit 662 E., wovon die evang. zur Pfr. Speier gehören.
Berghausen (Ober-), Weiler und Filial der Pfr. Wippenhausen, im Ldg. Freising, mit 6 H. und 36 E., 1 1/2 St. von Freising.
Berghausen (Unter-), Weiler an der Amper, im Ldg. Freising, mit 8 H. und 43 E., welche theils zur Pfr. St. Georg in Freising, theils zur Pfr. Zolling gehören, 7/4 St. von Freising.
Berghausen (Groß), Kirchdorf im Ldg. Beilngries, mit 26 H. und 122 E., 3 1/4 St. von Neumarkt.
Berghausen (Klein-), Dorf im Ldg. Beilngries, mit 12 H. und 72 E., 3 1/4 St. von Neumarkt.
Bergheim, Bergham, Weiler im Ldg. Burghausen und Pfr. Vik. Mehring, mit 8 H. und 70 E., 2 St. von Burghausen.
Bergheim, Weiler im Ldg. Burghausen und in der Pfr. Halsbach, mit 3 H. und 17 E., 3 1/4 St. von Burghausen.
Bergheim, Weiler im Ldg. Burghausen und in der Pfr. Raitenhaslach, mit 5 H. und 24 E., 1/2 St. von Burghausen.
Bergheim, Dorf und Filial von Schmidmühlen, im Ldg. Burglengenfeld, mit 15 H. und 76 E., 1/4 St. von Schmidmühlen.
Bergheim, Dorf und Filial von Michaelsbuch, im Ldg. Deggendorf, mit 23 H. und 148 E., 1/2 St. von Michaelsbuch.
Bergheim, Pfarrdorf an der Eggen, im Dek. Lauingen und Ldg. Dillingen, mit 102 H. und 540 E., 2 St. von Dillingen.
Bergheim, Weiler unweit Huldsessen, im Ldg. Eggenfelden, mit 2 H. und 12 E., 1 1/2 St. von Eggenfelden.
Bergheim, Weiler in der Expos. Mitterskirchen und im Ldg. Eggenfelden, mit 2 H. und 13 E., 2 St. von Eggenfelden.
Bergheim, Weiler in der Pfr. Schönau des Ldg. Eggenfelden, mit 7 H. und 36 E., 3 St. von Eggenfelden.
Bergheim, Weiler im Ldg. Eggenfelden und in der Pfr. Arnsdorf, mit 3 H. und 15 E., 1 St. von Arnsdorf.
Bergheim, Dorf an der Strasse von Erding nach München, im Ldg. Erding und in der Pfr. Alten-Erding, mit 20 H. und 96 E., 3/4 St. von Erding.
Bergheim, Weiler des Ldg. Erding und der Pfr. Rieding, mit 9 H. und 43 E., 3 1/2 St. von Moosburg.
Bergheim, Weiler links der Isar, im Ldg. Erding und in der Pfr. Grüntegernbach, mit 2 H. und 13 E., 4 St. von Haag.

Bergheim, Pfarrdorf im Archidiakonate Augsburg und Ldg. Göggingen, mit 67 H. und 356 E., 2 St. von Augsburg. Es befinden sich daselbst 17 Mennoniten.

Bergheim, Kirchdorf im Ldg. Griesbach und in der Pfr. Haarbach, mit 27 H. und 156 E., 2 St. von Karpfheim.

Bergheim, Einöde in der Pfr. Rainding und im Ldg. Griesbach, mit 11 E., 1/2 St. von Rainding.

Bergheim, **Bergkam**, Weiler und Parochialort von Niederviehbach, im Ldg. Landshut, mit 3 H. und 21 E., 1 St. von Wörth.

Bergheim, Einöde in der Pfr. Hohenthann des Ldg. Landshut, mit 8 E., 3 St. von Landshut.

Bergheim, Weiler und Parochialort von Warngau im Ldg. Miesbach, mit 2 H. und 9 E., 2 St. von Holzkirchen.

Bergheim, Weiler an der Mangfall, in der Pfr. Kirchdorf und im Ldg. Miesbach, mit 8 H., 1 Kirche und 38 E., 3 St. von Peiß.

Bergheim, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Miesbach, mit 7 H. und 45 E., 1/2 St. von Miesbach.

Bergheim, **Berkam**, Weiler und Parochialort von Rudeltshausen, im Ldg. Moosburg, mit 2 H. und 16 E., 3/4 St. von Rudeltshausen.

Bergheim, Weiler und Filialort von Flossing, im Ldg. Mühldorf, mit 8 H., 1 Kirche und 43 E., 7/4 St. von Mühldorf.

Bergheim, Weiler des Ldg. Mühldorf und der Pfr. Lohekirchen, mit 3 H. und 25 E., 5/3 St. von Ampfing.

Bergheim, **Unterbergheim**, Weiler in der Pfr. Reichertsheim und im Ldg. Mühldorf, mit 6 H. und 27 E., 2 St. von Haag.

Bergheim, **Oberbergheim**, Weiler in der Pfr. Reichertsheim und im Ldg. Mühldorf, mit 6 H. und 20 E., 1 1/2 St. von Haag.

Bergheim, Dorf des Ldg. München und der Pfr. Oberhaching, mit 25 H. und 115 E., 2 1/2 St. von München.

Bergheim, Pfarrdorf an der Strasse von Neuburg nach Ingolstadt, im Ldg. Neuburg und Dek. Ingolstadt, mit 62 H. und 330 E., 1 1/2 St. von Neuburg.

Bergheim, Weiler im Ldg. Pfarrkirchen und in der Pfr. Johanneskirchen, mit 7 H. und 57 E., 2 St. von Pfarrkirchen.

Bergheim, Einöde der Pfr. und des Ldg. Pfarrkirchen, mit 9 E., 1/4 St. von Pfarrkirchen.

Bergheim, Weiler in der Pfr. Endorf des Hrschtg. Prien, mit 10 H. und 57 E., 2 St. von Weißheim.

Bergheim, Weiler im Hrschtg. Prien und in der Pfr. Bernau, mit 7 H. und 40 E., 1/2 St. von Prien.

Bergheim, Weiler in der Pfr. Riedering des Ldg. Rosenheim, mit 2 H. und 20 E., 2 St. von Rosenheim.

Bergheim, Dorf am Regen, in der Pfr. Nittenau und im Ldg. Roding, mit 18 H. und 106 E., 1/8 St. von Nittenau.

Bergheim, Einöde der Pfr. Rotthalmünster und des Ldg. Simbach, mit 16 E. 5/4 St. von Malching.

Bergheim, Dorf am Inn, im Ldg. Simbach und in der Pfr. Kirchdorf, mit 13 H. und 70 E., 2 1/2 St. von Simbach.

Bergheim, Dorf des Ldg. Tittmoning und der Pfr. Kay, mit 13 H. und 58 E., 5/4 St. von Tittmoning.

Bergheim, Dorf in der Pfr. Fridorfing und im Ldg. Tittmoning, mit 13 H. und 62 E., 1 St. von Fridorfing.

Bergheim, Weiler an der Alz, im Pfr. Vik. Kreuz und Ldg. Tittmoning, mit 4 H. und 30 E., 1 St. von Trostberg.

Bergheim, Weiler und Parochialort von Schnaitsee, im Ldg. Trostberg, mit 3 H. und 19 E., 7/4 St. von Frabertsheim.

Bergheim (Groß-), Weiler im Ldg. Trostberg und in der Pfr. Obing, mit 11 H. und 66 E., 7/4 St. von Frabertsheim.

Bergheim (Klein-), Weiler im Ldg. Trostberg und in der Pfr. Obing, mit 5 H. und 26 E., 7/4 St. von Frabertsheim.

Bergheim (Johannis-), Weiler im Ldg. Vilsbiburg und in der Pfr. Holzhausen, mit 3 H., 1 Kirche und 20 E., 1 1/2 St. von Vilsbiburg.

Bergheim (Stephans-), Weiler in der Pfr. Holzhausen des Ldg. Vilsbiburg, mit 3 H. und 16 E., 1 1/2 St. von Vilsbiburg.

Bergheim, Weiler im Ldg. Vilsbiburg und in der Pfr. Loiching, mit 3 H. und 24 E., 2 St. von Wörth.
Bergheim, Weiler im Ldg. Vilshofen und in der Pfr. Aukirchen, mit 2 H. und 18 E., 5/4 St. von Vilshofen.
Bergheim, Weiler im Ldg. Vilshofen und in der Pfr. Winzer, mit 11 H. und 66 E., 3 St. von Vilshofen.
Bergheim, Weiler im Ldg. Vilshofen und in der Pfr. Beutelsbach, mit 4 H. und 30 E., 1/4 St. von Beutelsbach.
Bergheim, Weiler in der Pfr. St. Wolfgang und im Ldg. Wasserburg, mit 3 H. und 19 E., 2 1/2 St. von Haag.
Bergheim, Weiler am Inn, in der Pfr. Babensheim und im Ldg. Wasserburg, mit 5 H. und 33 E., 3/4 St. von Wasserburg.
Bergheim, Weiler an der Murn, in der Pfr. Eiselfing und im Ldg. Wasserburg, mit 9 H. und 53 E., 5/4 St. von Wasserburg.
Bergheim, Weiler des Ldg. Wasserburg und der Pfr. Griesstätt, mit 2 H. und 18 E., 2 St. von Wasserburg.
Bergheim, Kirchdorf und Filial von Otterfing, im Ldg. Wolfrathshausen, mit 14 H. und 65 E., 1 1/2 St. von Holzkirchen.
Bergheim, vergl. auch **Perkam**.
Berghöfe, Weiler des Ldg. Türkheim und der Pfr. Scherstätten, mit 3 H. und 16 E., 2 St. von Schwabmünchen.
Berghof, Einöde im Ldg. Amberg, mit 7 E., 2 St. von Amberg.
Berghof, Einöde in der Pfr. Leonberg des Ldg. Burglengenfeld, mit 5 E., 1/4 St. von Leonberg.
Berghof, Weiler in der Pfr. Schorndorf und im Ldg. Cham, mit 4 H. und 17 E., 4 St. von Cham.
Berghof, Einöde bei Hartwigshof, mit 1 Kapelle, im Ldg. Dachau.
Berghof, Weiler im Ldg. Griesbach und in der Pfr. Rainding, mit 2 H. und 16 E., 7/4 St. von Fürstenzell.
Berghof, Einöde am Schwarzbach, in der Pfr. Weissenbronn und im Ldg. Heilsbrunn, mit 2 Frstl. und 12 E., 1/8 St. von Heilsbrunn.
Berghof, Einöde an der Laber, im Ldg. Hemau und in der Pfr. Laber, 3/4 St. von Hohenschambach.
Berghof, Weiler in der Pfr. Dietershofen und im Ldg. Illertissen, mit 2 H. und 8 E., 4 St. von Illertissen.
Berghof, Einöde im Ldg. Moosburg und in der Pfr. Kirchdorf, mit 14 E., 2 3/4 St. von Moosburg.
Berghof, Einöde bei Uttenhofen, im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, mit 10 E., 1 St. von Pfaffenhofen.
Berghof, Einöde des Ldg. Regenstauf und der Pfr. Pülenhofen, wovon sie 1/8 St. entfernt ist.
Berghof, Kirchdorf bei Trauchgau, im Ldg. Schongau, mit 41 H. und 196 E., 5 3/4 St. von Schongau.
Berghof, Weiler im Ldg. Straubing und in der Pfr. Pfaffenmünster, mit 2 H. und 12 E., 2 1/2 St. von Straubing.
Berghof, Einöde im Ldg. Straubing.
Berghof, Weiler im Ldg. Waldmünchen und in der Pfr. Gleißenberg, mit 2 H. und 11 E., 2 St. von Waldmünchen.
Berghof, **Berg**, Einöde in der Pfr. Griesbach und im Ldg. Wegscheid, mit 10 E., 3/4 St. von Griesbach.
Berghof, Weiler an der Amper, im Ldg Weilheim, mit 2 H. und 13 E., 1 1/2 St. von Weilheim.
Berghof, Einöde zwischen Sendelsdorf und Andorf, im Ldg. Weilheim, 1 1/2 St. von Benediktbeuren.
Berghof, Einöde bei Forstmühle, in der Pfr. Altenthann des Hrschtg. Wörth, 1/2 St. von Altenthann.
Berghofen, Weiler des Ldg. Ebersberg und der Pfr. Moosach, mit 4 H., 1 Kirche und 20 E., 7/4 St. von Zorneding.
Berghofen, Dorf in der Pfr. Eching des Ldg. Landshut, mit 30 H. und 130 E., 7/4 St. von Moosburg.
Berghofen, Dorf des Ldg. und der Pfr. Sonthofen, mit 41 H. und 202 E., 2 3/4 St. von Sonthofen.

Berghofen, Bergkofen, Weiler des Ldg. Vilsbiburg und der Pfr. Heilsbrunn, mit 8 H. und 36 E., 3 1/2 St. von Vilsbiburg.

Berghofen (Groß-), Kirchdorf und Filial der Pfr. Sittenbach, im Ldg. Dachau, mit 38 H. und 220 E., 3/4 St. von Schwabhausen. In der Gegend giebt es Hopfenanlagen und überhaupt einen großen, wohlbetriebenen Feldbau.

Berghofen (Groß-), Weiler des Ldg. Kelheim und der Pfr. Postsaal, mit 9 H. und 50 E., 1 St. von Postsaal.

Berghofen (Klein-), Pfarrdorf an der Strasse von Aichach nach München, im kathol. Dek. Sittenbach und Ldg. Aichach, 2 St. von Schwabhausen. Es enthält 19 H. mit 103 E.

Berghofen (Klein-), Einöde der Pfr. Postsaal und des Ldg. Kelheim, 5/4 St. von Postsaal.

Berghofen, vergl. auch Berghof.

Berging, Weiler im Ldg. Deggendorf und in der Pfr. Auerbach, mit 4 H. und 23 E., 1/8 St. von Auerbach.

Berging, Weiler des Ldg. Griesbach und der Pfr. Sulzbach, mit 3 H. und 31 E., 5/4 St. von Neuhaus.

Berging, Weiler des Ldg. Moosburg und der Pfr. Attenkirchen, mit 3 H. und 16 E., 3 St. von Freising.

Berging, Weiler des Ldg. Mühldorf und der Pfr. Schönberg, mit 3 H. und 12 E., 7/4 St. von Neumarkt.

Berging, Einöde in der Expos. Kirn der Pfr. Münchham und des Ldg. Simbach, mit 2 H. und 16 E., 5/4 St. von Kirn.

Berging, Weiler des Ldg. Viechtach und der Pfr. Unterviechtach, mit 6 H. und 38 E., 1 1/2 St. von Viechtach.

Berging (Ober-) Weiler in der Pfr. Geiersthal und im Ldg. Viechtach, mit 4 H. und 25 E., 2 St. von Viechtach.

Berging (Unter-) Weiler in der Pfr. Geiersthal und im Ldg. Viechtach, mit 3 H. und 18 E., 2 St. von Viechtach.

Berging, vergl. auch Berching, und Perching.

Bergjackel, Einöde des Ldg. Vilsbiburg, s. Bergbauer.

Bergkam, vergl. Bergheim.

Bergkirchen, Pörkirchen, Pfarrdorf an der Maisach, im Ldg. und Dek. Dachau, 5/4 St. von Schwabhausen. Es begreift 31 H., 164 E. und 1 Mahl-Mühle.

Bergkirchen (Nieder-), Pfarrdorf des Dek. Oberbergkirchen und Ldg. Mühldorf, mit 15 H. und 93 E., 1 1/2 St. von Ampfing.

Bergkirchen (Ober-), Pfarrdorf des Ldg. Mühldorf, 1 1/2 St. von Ampfing. Es begreift 25 H., 117 E. und den Sitz eines Dek. im Erzbisthume München-Freising. In der Nähe befindet sich eine Abdeckerei.

Bergkofen, s. Berghofen.

Bergknap, Einöde an einem Weiher bei Bernried, im Ldg. Weilheim, wovon sie 7/4 St. entfernt ist.

Bergkramer, Einöde im Ldg. Wolfrathshausen, mit 7 E., 1/4 St. von Wolfrathshausen.

Bergküssel, Einöde in der Pfr. Hohenthann des Ldg. Landshut, mit 4 E., 3 St. von Landshut.

Berglein, Weiler an der fränkischen Retzat, Filial der Pfr. Mitteldachstätten im Ldg. Ansbach, mit 10 H., 1 Kirche und 60 E., 3 1/4 St. von Ansbach.

Berglern, Pfarrdorf an der Sempt und Strasse von Erding nach Moosburg, im Ldg. und Dek. Erding, mit 36 H. und 189 E., 2 St. von Moosburg.

Berglern, Weiler des Ldg. Roding und der Pfr. Nittenau, mit 3 H. und 16 E., 1 St. von Nittenau.

Berglesdorf, Weiler am Leetschenbach, in der Pfr. Neufang und im Ldg. Kronach, mit 7 H. und 56 E., 1 St. von Steinwiesen.

Berglesdof, Weiler in der Pfr. und im Ldg. Stadtsteinach, mit 2 H. und 21 E., 3/4 St. von Stadtsteinach.

Berglesdof, s. Bergelshof.

Berglindel, Einöde bei Niedertaufkirchen, im Ldg. Mühldorf, 1 1/2 St. von Neumarkt.

Bergmading, Bergmatting, s. Bergmating.

Bergmaier, Einöde in der Pfr. Eching des Ldg. Landshut, mit 10 E., 5/4 St. von Landshut.
Bergmaier, Einöde bei Grafenau, im Ldg. Landshut.
Bergmaier am Berghof, Einöde in der Pfr. Gammelsdorf und im Ldg. Moosburg, mit 10 E., 3 St. von Moosburg.
Bergmaier, Weiler in der Pfr. Rechtmehring des Ldg. Wasserburg, mit 2 H. und 12 E., 3/4 St. von Haag.
Bergmaier, Einöde in der Pfr. Albaching und im Ldg. Wasserburg, mit 7 E., 1 1/2 St. von Steinhöring.
Bergmaier, vergl. auch Bergmayer.
Bergmann, Einöde in der Pfr. Unterneukirchen des Ldg. Altötting, mit 9 E., 1 1/2 St. von Altötting.
Bergmann, Einöde bei Dengkofen, im Ldg. Pfaffenberg.
Bergmann, Einöde bei Stubenberg, im Ldg. Simbach, 2 1/4 St. von Malching.
Bergmann, Weiler im Ldg. Trostberg und in der Pfr. Waldhausen, mit 2 H. und 7 E., 2 1/2 St. von Frabertsheim.
Bergmann, Einöde bei Wald, im Ldg. Wasserburg, mit 5 E., 2 St. von Wasserburg.
Bergmannsöd, Weiler bei Längmoos, mit 4 H. und 25 E., im Ldg. Wasserburg, 1/2 St. von Haag.
Bergmartel, Einöde bei Hörgertshausen am Hörgertshauser Bache, mit 5 E., im Ldg. Moosburg, wovon sie 2 1/2 St. entfernt ist.
Bergmating, Bergmading, Kirchdorf und Filial von Sinzing, mit 14 H. und 70 E., im Ldg. Kelheim, 3 St. von Postsaal.
Bergmayr, Einöde bei Reichenebach, in der Pfr. Gangkofen des Ldg. Eggenfelden, 1/4 St. von Gangkofen.
Bergmayr, Weiler im Ldg. Mühldorf und in der Pfr. Niedertaufkirchen, mit 2 H. und 12 E., 1 1/2 St. von Neumarkt.
Bergmayr, vergl. auch Bergmaier.
Bergmühle, Einöde am Kesselbach, bei Erlingshofen, im Ldg. Donauwörth, 2 1/2 St. von Donauwörth.
Bergmühle, Einöde in der Pfr. Seeg des Ldg. Füßen, mit 7 E., 2 1/4 St. von Nesselwang.
Bergmühle, Einöde unweit Gössenheim, im Ldg. Gemünden, mit 6 E.
Bergmühle, Einöde des Ldg. Greding, mit 1 Frstl., 4 St. von Eichstätt. Sie ist nach Raitenbuch gepfarrt.
Bergmühle, Neumühle, Einödmühle bei Sammenheim an einem in die Altmühl fallenden Bache, im Ldg. Heidenheim, mit 1 Frstl.
Bergmühle, Weiler im Ldg. Höchstädt und in der Pfr. Tapfheim, mit 2 H., 8 E., 2 1/8 St. von Donauwörth.
Bergmühle, Einöde bei Thüngen, im Ldg. Karlstadt, mit 5 E., 1 1/2 St. von Karlstadt.
Bergmühle, Einöde des Ldg. und der Pfr. Kronach, mit 15 E., 1/8 St. von Kronach.
Bergmühle, Mühle an der Streu, in der Pfr. und im Ldg. Mellerichstadt,
Bergmühle, Einödmühle im Hrschgt. Miltenberg, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Bergmühle, Einöde am Mauerner Bache, in der Pfr. Schweinersdorf des Ldg. Moosburg, mit 7 E., 2 St. von Moosburg.
Bergmühle, Einöde am Hannenbach bei Hebrontshausen, mit 5 E., im Ldg. Moosburg, 1 1/2 St. von Moosburg entfernt.
Bergmühle, Einöde in der Pfr. Altenstadt und im Ldg. Neustadt a. d. Waldnab, 1 1/2 St. von Weiden.
Bergmühle, Einöde in der Lobach, in der Pfr. Wald des Ldg. Oberdorf, mit 10 E., 5/4 St. von Oberdorf.
Bergmühle, Mühle bei Finkenbach, im Kant. Rockenhausen, 7 St. von Kaiserslautern. S. Finkenbach.
Bergmühle, Einöde im Ldg. Wassertrüdingen, mit 1 Frstl.
Bergnerhof, s. Bergstätterhof.
Bergnershof, Löbleinshof, Einöde in der Pfr. Ursheim und im Ldg. Heidenheim, mit 1 Frstl.
Bergnershof, Weiler und Oekonomiegut links der Altmühl, im Hrschtg. Pappenheim, und in der Pfr. Dietfurth, mit 2 H. und 18 E., 1 St. von Pappenheim.

Bergnerskreut, Bergertskreuth, Dorf im Ldg. Neustadt a. d. Waldnab, mit 13 H., 1 M. und 92 E., 2 St. von Weiden.

Bergnerskreut, Dorf der Pfr. Arzberg und des Ldg. Wunsiedel, mit 31 H. und 182 E., 1/2 St. von Wunsiedel.

Bergnerskreuth, vergl. auch **Beringerskreuth**.

Bergnerszell, Dorf an der Wörnitz, in der Pfr. Mosbach des Ldg. Feuchtwang, mit 18 H. und 118 E., 1 St. von Feuchtwang.

Bergrheinfeld, Pfarrdorf am Main und an der Strasse von Werneck nach Schweinfurt, im Dek. Geldersheim und Ldg. Werneck, 5/4 St. von Schweinfurt und Werneck. Es enthält 155 H., 850 E., 1 M., treibt einen starken Kohlbau und lebhaften Getreidehandel zu Wasser nach Frankfurt. Das Julius-Spital zu Würzburg hat ansehnliche Besitzungen daselbst.

Bergrothenfels, Dorf auf einem Berge, im Hrschtg. und in der Pfr. Rothenfels, mit 616 E., 1 Schlosse und 108 H., 2 St. von Esselbach. Es giebt daselbst einige Steinbrüche, welche den E. Nahrung verschaffen.

Bergs, Weiler in der Pfr. Altusried und im Ldg. Grönenbach, mit 3 H. und 25 E., 2 1/2 St. von Grönenbach.

Bergsdorf, Weiler in der Pfr. Oberhausen und im Ldg. Landau, mit 10 H. und 40 E., 2 1/2 St. von Simbach.

Bergsdorf, Weiler in der Pfr. Niederviehbach und im Ldg. Landshut, mit 7 H. und 36 E., 5/4 St. von Wörth.

Bergschmied (Ober- und Unter-), zwei Einöden in der Pfr. Fischbachau und im Ldg. Miesbach, mit 11 E., 3 St. von Miesbach.

Bergsmühle, Einödmühle bei Ehingen, im Ldg. Wassertrüdingen.

Bergstätten, Kirchdorf und Filial der Pfr. Laber und des Ldg. Hemau, mit 28 H., 1 Schlosse, 145 E. und dem Sitze eines Ptrg. des Hrn. von Oberlin, 1 1/2 St. von Schambach.

Bergstätter Hof, Einöde in der Pfr. Kaisheim und im Ldg. Donauwörth, mit 8 E., 1 Schlößchen, 1 Kapelle und einem Weiher, 4 1/4 St. von Donauwörth. Sie ist ein Oekonomiehof, welcher 443 Tagw. Flächenraums begreift, eine sehr angenehme Lage hat und ehemals dem Kloster Kaisersheim gehörte.

Bergstamer, s. **Bauernstanzel**.

Bergthaling, Weiler in der Pfr. Salzburghofen und im Ldg. Laufen, mit 4 H. und 25 E., 1 1/2 St. von Laufen.

Bergtheim, Pfarrdorf an der Strasse von Würzburg nach Schweinfurt, im Dek. Dettelbach und Ldg. Arnstein, 2 1/2 St. von Würzburg. Es enthält 620 E., 118 H. und guten Getreidebau. Im J. 1796 hat es beim Rückzuge der Franzosen sehr viel durch Brand gelitten.

Bergtheim, Dorf im Ldg. Neustadt an der Aisch und in der Pfr. Gutenstätten, mit 20 H., 102 E. und 1 Schlosse, 1 3/4 St. von Neustadt a. d. Aisch. Es war der Stammsitz der 1180 erloschenen Grafen gl. Namens im Iphgaue.

Bergtheim, Herrenbergtheim, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Uffenheim, mit 65 Frstl., 314 E. und 2 Mühlen, 1 1/2 St. von Uffenheim.

Bergtshofen, Dorf des Ldg. Windsheim und der Pfr. Pfaffenhofen, mit 12 Frstl. und 65 E., 2 1/2 St. von Windsheim.

Bergwaid, Bergweidhaus, Einöde in der Pfr. Ruhemannsfelden und im Ldg. Viechtach, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Bergweber, Einöde in der Pfr. Obing des Ldg. Trostberg, mit 5 E., 5/4 St. von Frabertsheim.

Bergwinkel, Einöde der Pfr. Böbrach und des Ldg. Viechtach, 4 St. von Viechtach.

Bergzabern, Städtchen am Erlbache und an der Strasse von Landau nach Weissenburg, an der Gränze von Niederelsaß, im Kant. gl. Namens, 11 St. von Speier. Es enthält mit dem Herrschafts- und Frauenbergerhofe, den Schneid-, Oel- und 2 Mahlmühlen, 351 Hpt. und 432 Nbg. mit 2605 E., 1 Schloß, eine kath. und evang. Pfr. unter gleichnamigen Dek., die Sitze eines Rent- und Bgm. Amtes, Landkommissariats, einer Postexpedition, Tabaksfabrik, Töpferwaaren-Verfertigungen, einen starken Weinbau und Eisenstein-Gruben. Im J. 1676 ward es von den Franzosen geplündert und durch Feuer verheert. Vom Kaiser Rudolph erhielt es 1286 das Stadtrecht, und das dortige Schloß war ehemals Wittwesitz der Herzoginen von Zweibrücken. Der Sitz des Forstamtes Bergzabern ist zu Oberotterbach. Das

Landkommissariat Bergzabern mit den Kantonen Annweiler und Bergzabern, begreift 40,260 E.

Beringersreuth, Bergnersreuth, Weiler nächst der Fichtelberger Nab, in der Pfr. Waldeck des Ldg. Kemnath, mit 7 H. und 44 E., 1 St. von Waldeck.

Beringersreuth, vergl. auch Bergnersreuth.

Beringsmühle, s. Behringersmühle.

Berkam, Weiler im Ldg. Vilsbiburg und in der Pfr. Geisenhausen, mit 4 H. und 30 E., 1/2 St. von Geisenhausen.

Berkam, Berkeim, vergl. auch Bergheim.

Berl, Einöde in der Pfr. und im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Berlaß, s. Börlaß und Berlas.

Berleberg, Weiler am Kempter Walde, in der Pfr. Unterthingau des Ldg. Obergünzburg, mit 3 H. und 18 E., 3 St. von Kempten.

Berlesbach, Bach im Ldg. Kötzting, welcher bei der Einöde Kleine Scheibe entspringt und unweit Sommerau in den weißen Regen fällt.

Berletshof, Berletzhof, Perletzhof, Dorf in der Pfr. Aichelberg des Ldg. Hemau, mit 13 H. und 67 E., 7/4 St. von Daßwang.

Berlezhausen, Perletzhausen, Dorf des Hrschtg. Kipfenberg, mit 14 H. und 80 E., 2 St. von Kipfenberg.

Berlichingen, freiherrliche Familie, abstammend von dem berühmten Göz von Berlichingen mit der eisernen Hand.

Berling, Weiler im Ldg. Vilshofen, wovon er 3 St. entfernt ist.

Berlsried, Perletsried, Weiler und Parochialort von Rimbach des Ldg. Kötzting, mit 2 H. und 8 E., 1/2 St. von Rimbach.

Bermaring, Bermering, Weiler in der Pfr. Gangkofen des Ldg. Eggengenfelden, mit 2 H. und 17 E., 5/6 St. von Gangkofen.

Bermering, vergl. auch Permering.

Bermersbach, Einöde unweit Edenstätten des Ldg. Deggendorf, mit 5 E.

Bermühle, Einöde bei Steinhöring im Ldg. Ebersberg, mit 8 E.

Bermühle, Einöde des Ldg. und der Pfr. Nabburg, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Bern, drei Einöden im Ldg. Berchtesgaden, deren eine 3/4, die andere 5/4 und die dritte 2 St. von Berchtesgaden entfernt ist.

Bernau, Dorf im Ldg. und in der Pfr. Feuchtwang, mit 15 Frstl. und 87 E., 1 St. von Feuchtwang.

Bernau, Pfarrdorf des Dek. Söllhuben und des Hrschtg. Prien, mit 13 H. und 84 E., 5 St. von Rosenheim.

Bernau, Weiler und Parochialort von Ruhepolting, im Ldg. Traunstein, mit 5 H. und 30 E., 4 St. von Traunstein.

Bernau, vergl. auch Bärnau.

Bernbach, Pfarrdorf an der Paar, im Ldg. und Dek. Aichach, wovon es 1/2 St. entfernt ist. Es enthält 47 H., 251 E., 1 Mahl- und Lohmühle und 1 Ziegelhütte. Es war ehemals eine Hofmark des teutschen Ordens.

Bernbach, Weiler an der Zenn, im Ldg. Kadolzburg und in der Pfr. Burgfarrnbach, mit 8 H. und 50 E., 3/4 St. von Burgfarrnbach.

Bernbach, Pfarrdorf an der Gennach, im Ldg. und Dek. Oberdorf, mit 49 H. und 215 E., 2 St. von Oberdorf.

Bernbach, Weiler unweit Leoprechting, im Ldg. Passau, mit 6 H. und 30 E., 2 1/4 St. von Passau.

Bernbach, Weiler nächst der Zusam, in der Pfr. Balzhausen und im Ldg. Ursberg, mit 3 H. und 28 E., 4 St. von Schwabmünchen.

Bernbach, vergl. auch Bärnbach.

Bernbachmühle, Einöde mit 11 E., im Ldg. Wegscheid.

Bernbeuren, marktberechtigtes Pfarrdorf an der Strasse von Schongau nach Füßen, im Ldg. und Dek. Füßen, 3 St. von Roßhaupten. Es enthält 114 H. mit 506 E.

Bernbrunn, Einöde und Schafhof mit 4 E., in der Pfr. Oberleichtersbach des Ldg. Brückenau.

Bernbühel, Weiler des Ldg. Trostberg und der Pfr. Kienberg, mit 4 H. und 13 E., 1 1/2 St. von Frabertsheim.

Bernbühel, Einöde, zum Vogelwald gehörig, s. Vogelwald.

Berndel, Einöde in der Pfr. Floßing des Ldg. Mühldorf, mit 3 E., 1/2 St. von Floßing.
Berndel, Einöde am Grasweg, in der Pfr. Rieden des Ldg. Wasserburg, mit 6 E., 3/4 St. von Rieden.
Berndiel, Weiler und Parochialort von Heppdiel im Hrschtg. Miltenberg, mit 7 H. und 58 E., 7/4 St. von Miltenberg.
Berndlberg, Weiler im Ldg. Pfarrkirchen und in der Pfr. Triftern, mit 4 H. und 20 E., 1 1/2 St. von Pfarrkirchen.
Berndorf, Dorf am Flötzbach, im Ldg. und in der Pfr. Kemnath, mit 18 H., 142 E., 1 Mahl- und Oelschlagmühle, 1/2 St. von Kemnath.
Berndorf, Einöde in der Pfr. Achdorf des Ldg. Landshut, mit 3 E., 3/4 St. von Landshut.
Berndorf, Weiler in der Pfr. Hoheneckelkofen und im Ldg. Landshut, mit 5 H., 30 E. und 1 Kirche, 1 St. von Landshut.
Berndorf, Dorf der Pfr. Obersulzbach und des Ldg. Leutershausen, mit 21 Frstl. und 73 E., 3 St. von Ansbach.
Berndorf, Weiler des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Bogenberg, mit 8 H. und 32 E., 2 1/2 St. von Straubing.
Berndorf, **Bärndorf**, Einöde in der Pfr. Attenkirchen und im Ldg. Moosburg, mit 6 E., 3/4 St. von Attenkirchen.
Berndorf, Einöde in der Pfr. Brennberg des Ldg. Roding, 1/2 St. von Brennberg.
Berndorf, Pfarrdorf am Aubach, im Hrschtg. und Dek. Thurnau, mit 19 H., 219 E., der **obern** und **untern Sporn-** oder **Schornmühle**, 1/4 St. von Thurnau.
Berndorf, Weiler in der Pfr. Rötz des Ldg. Waldmünchen, mit 7 H. und 58 E., 1/2 St. von Rötz.
Berndorf, vergl. auch **Bärndorf**.
Berneck, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 2 1/4 St. entfernt ist.
Berneck, **Bärneck**, Städtchen am weißen Main, wo dieser die perlenreiche Oelsnitz aufnimmt, und an der Strasse von Baireuth nach Hof, im Ldg. Gefrees, 4 St. von Baireuth. Es enthält 135 H. mit 1024 E., die Sitze des Ldg. Gefrees, einer Posterpedition, eines Pfr. Amtes und Dek. unter dem Consistorium zu Baireuth, eines Magistrats, einer Inspektion über die Perlen in der Oelsnitz (Perlenbach), Alaun- und Vitriol-Hütten, eine Eisendraht-Fabrik, Lebkuchenbäckereien, eine Ziegelhütte, Eisenstein-Gruben und einen vortrefflichen Serpentin-Steinbruch in der Nähe. Hier sind noch die Ruinen zweier Burgen sichtbar, in welchen einst die Ritter von Wallenrode hausten. Berneck wurde von den Hussiten in den J. 1428, 1430 u. 1431 geplündert und durch Brand zerstört. Vor Berneck führt eine steinerne Brücke über den Weißmain von 120 F. Länge.
Berneck, **Perneck**, Einöde in der Pfr. Neukirchen des Ldg. Miesbach, mit 7 E., 5/4 St. von Miesbach.
Berneck, vergl. auch **Bärneck**.
Berneisen, Einöde bei Oberglaim, mit 9 E., im Ldg. Landshut.
Bernfels, Dorf im Ldg. Pottenstein und in der Pfr. Obertrupbach, mit 46 H., 280 E. und 1 alten Ritterschlosse, 1 St. von Leupoltstein.
Berngau, Pfarrdorf im Ldg. Hemau und Dek. Neumarkt, mit 122 H. und 656 E., 5/4 St. von Neumarkt.
Berngeher, Weiler in der Pfr. Unterneukirchen und im Ldg. Altötting, mit 3 H. und 16 E., 1/4 St. von Unterneukirchen.
Berngermühle, Einöde unweit Steinberg, im Ldg. Landau, 1 St. von Reisbach.
Bernhaining, Weiler in der Pfr. Obing und im Ldg. Trostberg, mit 2 H. und 13 E., 1 St. von Frabertsheim.
Bernhard (St.), Einöde bei Engelmar, im Ldg. Mitterfels.
Bernhard, Einöde in der Pfr. Flossing und im Ldg. Mühldorf, mit 6 E., 2 St. von Mühldorf.
Bernhardsberg, **Bernardsberg**, Dorf in der Pfr. Waldkirchen und im Ldg. Wolfstein, mit 12 H. und 90 E., 1 1/2 St. von Röhrnbach.
Bernhardshof, Einöde in der Pfr. Oberbach und im Ldg. Bischofsheim, mit 6 E., 1/4 St. von Oberbach.

Bernhardshof (Ober-), Hof mit 70 E., in der Pfr. Kleinsassen des Ldg. Hilders, 1/2 St. von Kleinsassen.
Bernhardskapelle, Kapelle in der Pfr. Wieseth und im Ldg. Feuchtwang.
Bernhardsmühle, s. Schreibermühle.
Bernhardsöd, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Pfarrkirchen, mit 2 H. und 10 E., 1 1/2 St. von Pfarrkirchen.
Bernhardswald, Dorf mit 53 H., 315 E., 1 Schlosse und Ptrg. des Freih. v. Reichlin, 1 Abdeckerei und 1 Ziegelhütte, im Ldg. Regenstauf und theils in die Pfr. Pettenreut, theils in die Pfr. Wenzenbach gehörig, 1 St. von Pettenreut. Zwischen hier und Schönberg schlugen Kaiser Maximilian und Herzog Albrecht von Bayern im J. 1504, im bayerischen landshutischen Erbfolgekriege, die Böhmen und den Churfürsten von der Pfalz.
Bernhardswinden, Dorf im Ldg. Ansbach und in der Pfr. St. Johannis daselbst, mit 18 H. und 112 E., 3/4 St. von Ansbach.
Bernhardswinden, Dorf rechts der Sulz, in der Pfr. Sinbronn und im Ldg. Dinkelsbühl, mit 16 Frstl. und 90 E., 1 1/2 St. von Dinkelsbühl.
Bernhaupten, Weiler im Ldg. Traunstein und in der Pfr. Vachendorf, mit 10 H. und 61 E., 1 1/2 St. von Traunstein.
Bernhausen, s. Bärnhausen.
Bernheck, Dorf nächst dem Bischofswalde, im Ldg. Pegnitz, wovon es 1 1/2 St. entfernt ist. Es begreift 24 H. mit 180 E., welche theils zur Pfr. Neuhaus, theils zur Pfr. Plech gehören.
Bernheim, Weiler im Ldg. Wasserburg und in der Pfr. Babensheim, mit 10 H. und 48 E., 3/4 St. von Wasserburg.
Bernheim (Main-), s. Mainbernheim.
Bernhof, Weiler des Ldg. Amberg und der Pfr. Vilseck, mit 9 H. und 54 E., 3 St. von Hahnbach.
Bernhof, Birnhof, Einöde in der Pfr. Hebertsfelden und im Ldg. Eggenfelden, 3/4 St. von Hebertsfelden.
Bernhof, Weiler in der Pfr. Neuhaus und im Ldg. Eschenbach, links der Pegnitz, mit 5 E., 1/2 St. von Neuhaus. Bei dem Orte sind Eisensteingruben, welche von Bauern mit ihren Leuten meistens zur Winterszeit, so wie sie Muse und Lust haben, betrieben werden.
Bernhof, Dorf des Ldg. Lauf und der Pfr. St. Helena, mit 12 Frstl. und 54 E., 3 St. von Grafenberg.
Bernhof, Dorf in der Pfr. Weidenthal des Ldg. Vohenstrauß, mit 14 H. und 90 E., 3 St. von Weiden.
Bernhof, vergl. auch Bärnhof.
Bernholz, zwei Einöden in der Pfr. Betzigau des Ldg. Kempten, mit 11 E., 5/4 St. von Kempten.
Bernla, Bärnla, Weiler und Parochialort von Utzenhofen, des Ldg. Pfaffenhofen im Regenkreise, mit 8 H. und 54 E., 2 St. von Castel.
Bernloch, Bärnloch, Einöde im Ldg. und in der Pfr. Viechtach, 7/4 St. von Viechtach.
Bernlohe, Dorf in der Pfr. G'mund und im Ldg. Miesbach, mit 13 H., 70 E. und einer Salpeter-Siederei, 2 1/2 St. von Miesbach.
Bernlohe, Weiler in der Pfr. St. Veit des Ldg. Mühldorf, mit 3 H. und 15 E., 3/4 St. von Neumarkt.
Bernlohe, Dorf in der Pfr. Roth und im Ldg. Pleinfeld, mit 23 Frstl., 103 E. und 1 M., 1 St. von Roth.
Bernlohe, Weiler und Parochialort von Mißbrunn, im Ldg. Vohenstrauß, mit 5 H. und 27 E., 1 St. von Mißbrunn.
Bernlohe, vergl. auch Bärnlohe.
Bernmöll, s. Bullar.
Bernmoos, Einöde in der Pfr. Tengling und im Ldg. Tittmoning, mit 9 E., 2 1/4 St. von Tittmoning.
Bernmühle, Einödmühle im Ldg. Amberg, wovon sie 6 St. entfernt ist.
Bernmühle, Einöde in der Pfr. Stamsried und im Ldg. Roding, 1/4 St. von Stamsried.
Bernodenmühle, Mühle an der kleinen Vils bei Diemannskirchen, im Ldg. Vilsbiburg.
Bernöd, Einöde in der Pfr. Marladorfen und im Ldg. Erding, mit 9 E., 3 1/4 St. von Haag.

Bernöd, Weiler in der Pfr. Waldhausen des Ldg. Trostberg, mit 2 H. und 13 E., 2 1/4 St. von Frabertsheim.

Bernöst, s. Bärnöst.

Bernpaint, Bärnpaint, Einöde in der Pfr. Sandsbach des Ldg. Pfaffenberg, 3/4 St. von Sandsbach.

Bernreut, Einöde der Pfr. Petting und des Ldg. Laufen, mit 5 E., 3/4 St. von Petting.

Bernreut, Bernreiter, Einöde der Pfr. Rechtmehring und des Ldg. Wasserburg, 5/4 St. von Rechtmehring.

Bernreut, Weiler am Weißmainflüßchen, in der Pfr. und im Ldg. Weißmain, mit 9 H. und 54 E., 1/2 St. von Weißmain.

Bernreut, vergl. auch Bärnreuth.

Bernrhain, Weiler im Ldg. Miesbach und in der Pfr. Irschenberg, mit 3 H. und 18 E., 2 St. von Miesbach.

Bernrhain, Einöde bei Beiharding, mit 5 E., im Ldg. Rosenheim.

Bernricht, s. Bernried.

Bernried, Weiler des Ldg. Amberg und der Pfr. Poppenried, mit 5 H. und 28 E., 1 St. von Amberg.

Bernried, Dorf der Pfr. Oberschwarzbach und des Ldg. Deggendorf, mit 25 H. und 124 E., 3 St. von Deggendorf.

Bernried, zwei Einöden in der Pfr. Thannenberg des Ldg. Füßen, mit 14 E., 2 St. von Schongau.

Bernried, Einöde im Ldg. Mitterfels.

Bernried, Weiler und Parochialort von Etzelwang im Ldg. Sulzbach, mit 5 H. und 32 E., 2 St. von Sulzbach.

Bernried, Weiler in der Pfr. Leuchtenberg des Ldg. Vohenstrauß, mit 5 H. und 26 E., 1 St. von Leuchtenberg.

Bernried, Dorf des Ldg. Waldmünchen und der Pfr. Stamsried, mit 22 H. und 136 E., 1 St. von Waldmünchen.

Bernried, Pfarrdorf am westlichen Ufer des Würmsees, im Ldg. und Dek. Weilheim, wovon es 3 St. entfernt ist. Es umfaßt 42 H., 284 E., 1 schöne, 1383 erbaute Pfarrkirche und musterhafte Schweitzerei des Grafen von Arco, dem der Ort gehört. Ehemals bestand dahier ein Kloster regulirter Chorherrn, in welches Graf Otto von Valey 1120 sein Schloß verwandelt hatte.

Bernried (Ober-), Dorf in der Pfr. Waldthurn und im Ldg. Vohenstrauß, mit 16 H. und 90 E., 1/2 St. von Waldthurn.

Bernried (Unter-), Dorf in der Pfr. Waldthurn und im Ldg. Vohenstrauß, mit 12 H. und 96 E., 3/4 St. von Waldthurn.

Bernroth, Weiler des Ldg. Burgebrach und der Pfr. Schlüsselfeld, mit 4 H. und 25 E., 1 St. von Burgwindheim.

Bernschütz, Einöde in der Pfr. und im Ldg. Miesbach, mit 3 E., 1 1/2 St. von Miesbach.

Bernsdorf, Weiler des Ldg. Pleinfeld und der Pfr. Roth, mit 3 Frstl. und 12 E., 1/4 St. von Roth.

Bernsdorf, vergl. auch Pernsdorf.

Bernsheim, Weiler im Ldg. Pfarrkirchen, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist. Er enthält 6 H. mit 33 E., welche zur Pfr. Tristern gehören.

Bernsroth, Weiler in der Pfr. und im Ldg. Kronach, mit 2 H. und 19 E., 1/2 St. von Kronach.

Bernstaller, s. Bärnstaller.

Bernstein am Walde, Pfarrdorf am Walde, im Ldg. und Dek. Naila, 1 St. von Steinwiesen. Es begreift 33 H., 1 Schloß und 262 E.

Bernstein, Kirchdorf und Filial von Windisch-Eschenbach, im Ldg. Tirschenreuth, mit 18 H. und 168 E., 2 1/2 St. von Tirschenreuth.

Bernstein, Pfarrdorf an der Strasse von Baireuth nach Eger, des Ldg. und Dek. Wunsiedel, mit 40 H., 235 E., 1 Schlosse, der Peunt- oder Bremer-Mühle an einem Bache, Eisen-Gruben und Weihern, 2 St. von Wunsiedel.

Bernstein (Ober- und Unter-), zwei Weiler in der Pfr. Ensdorf und im Ldg. Amberg, mit 4 H. und 17 E., 3 3/4 St. von Amberg.

Bernstein, Bernsteiner, Einöde der Pfr. Halsbach und des Ldg. Burghausen, mit 5 E., 1 St. von Halsbach.

Bernstein, vergl. auch Bärnstein.
Bernstein-Mühle, Einöde in der Pfr. und im Ldg. Selb, 2 St. von Markt-Leuthen.
Bernthal, Weiler im Ldg. Pfaffenhofen des Regenkreises, mit 3 H. und 15 E., 3 St. von Castel.
Bernthal, vergl. auch Bärnthal.
Bernwald, Weiler im Ldg. Griesbach und in der Pfr. Kößlarn, mit 2 H. und 16 E., 1/4 St. von Kößlarn.
Bernwinkel, s. Bärenwinkel.
Bernzell, Weiler im Ldg. Mitterfels und in der Pfr. Parkstätten, mit 6 H. und 30 E., 2 St. von Straubing.
Berolzheim, Beroldsheim, Markt rechts der Altmühl, im Ldg. Heidenheim, 2 St. von Weissenburg. Er enthält 150 Frstl., 912 E., worunter 135 Juden, 2 Pfarreien des Dek. Heidenheim und Schloßruinen. Im J. 1783 brannte dieser Ort bis auf 40 H. ab; wurde aber nachher desto schöner hergestellt.
Beroldsheim, Berolzheim, Kirchdorf an der Strasse von Windsheim nach Langenfeld, im Ldg. Windsheim und in der Pfr. Kaubenheim, mit 32 Frstl. und 160 E., 3/4 St. von Windsheim.
Bersbrunn, Einöde in der Pfr. Wörnitz und im Ldg. Rothenburg.
Bertelsheim, Pertelsheim, Weiler des Ldg. Wasserburg und in der Pfr. Schnaitsee, mit 2 H. und 16 E., 1 1/2 St. von Schnaitsee.
Bertenbreit, Einöde bei Schambach, in der Pfr. Kaisheim des Ldg. Donauwörth, mit 10 E., 1 1/2 St. von Donauwörth.
Bertenöd, Einöde in der Pfr. Münchheim, des Ldg. Simbach, mit 10 E., 1 St. von Münchheim.
Bertensdorf, Dorf im Ldg. Vilsbiburg und in der Pfr. Frontenhausen, mit 19 H. und 74 E., 4 3/4 St. von Vilsbiburg entfernt.
Berthelsdorf, Weiler im Ldg. Schwabach, mit 7 Frstl. und 57 E., 2 St. von Schwabach und Nürnberg.
Bertholling, Weiler im Pfr. Vik. Windorf des Ldg. Vilshofen, mit 3 H. und 27 E., 1 1/2 St. von Neukirchen.
Bertholdshofen, Pfarrdorf an der Geltnach, im Ldg. und Dek. Oberdorf, mit 60 H. und 307 E., 3/4 St. von Oberdorf.
Bertholdshofen, Pertolzhofen, Kirchdorf an der Murach, im Ldg. Neunburg v. Walde, mit 26 H., 160 E. und 1 Waffenhammer, 1 St. von Murach.
Bertholsdorf, Berthelsdorf, Pfarrdorf nächst der Aurach, im Ldg. Heilsbrunn und Dek. Windsbach, mit 32 Frstl., 165 E. und der Einöde Winterhof, 2 St. von Heilsbrunn.
Bertolsheim, Bertholdsheim, Pfarrdorf an der Donau, des Ldg. Monheim und Dek. Burgheim, mit 105 Frstl., 460 E., 1 Schlosse mit schönen Garten-Anlagen, und dem Sitze eines gräfl. von Eckardt'schen Ptrg., 4 St. von Monheim.
Bertoldshofen, s. Pertholshofen.
Berwang, Berwangen, Kirchdorf am Fuße eines, zwischen Kempten und Obergünzburg sich erhebenden Berges, mit 44 H. und 158 E., im Ldg. Kempten, wovon es 2 1/4 St. entfernt ist.
Berzau, Einöde in der Pfr. Buch am Erlbach im Ldg. Erding, mit 9 E., 3 St. von Moosburg.
Berzel, Weiler in der Pfr. Rechtmehring des Ldg. Wasserburg, mit 2 H. und 8 E., 5/4 St. von Rechtmehring.
Berzweiler, Weiler im Kant. Wolfstein und in der Pfr. Niederkirchen, 4 1/2 St. von Kaiserslautern. Er enthält 10 Hpt. und 5 Nbg. mit 88 E.
Beschaunen, Weiler im Ldg. Obergünzburg und in der Pfr. Eggenthal, mit 8 H. und 38 E., 1 3/4 St. von Obergünzburg.
Beschüttmühle, Einödmühle an der kleinen Laber, s. Schüttmühle.
Beselmühle, Einöde am Mauerner Bache, in der Pfr. Mauern des Ldg. Moosburg, mit 11 E., 5/4 St. von Moosburg.
Beselmühle, Einöde und Mühle an der Abens, zwischen Mainburg und Sandelthausen, im Ldg. Moosburg.
Besenbach, Einöde im Ldg. Tölz, 3/4 St. von Benediktbeuren. Hier wurde auf dem, von Ohlstadt hinübersetzenden Flötze vor mehreren Jahren ein Wetzsteinbruch eröffnet.

Besenbach, vergl. auch Bessenbach.
Besenbuchbach, Weiler in der Pfr. Buchbach des Ldg. Mühldorf, 3 St. von Ampfing.
Besenburgheim, s. Pessenburgheim.
Besenlern, Dorf in der Pfr. Wartenberg des Ldg. Erding, mit 12 H. und 50 E., 21/2 St. von Moosburg.
Besenmaigen, Weiler im Ldg. Vilshofen, wovon er 4 St. entfernt ist.
Besenreuta, s. Bösenreute.
Besenried, Einöde in der Pfr. Priel des Ldg. Moosburg, mit 12 E., 23/4 St. von Moosburg.
Besensandbach, Weiler unweit Windorf, im Ldg. Vilshofen, wovon er 21/2 St. entfernt ist.
Besenwiesen, Einöde an der Alz, im Ldg. Trostberg, mit 4 E., 5/4 St. von Trostberg.
Besler, hohe Bergspitze links der Iller, südl. von Immenstadt.
Bessel, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 21/2 St. entfernt ist.
Bessenbach, Bach im Ldg. Aschaffenburg, über den auf der Strasse von Hessenthal nach Aschaffenburg eine Brücke führt.
Bessenbach (Ober-), Pfarrdorf im Ldg. Aschaffenburg und Dek. Lohr, mit 624 E., 21/4 St. von Aschaffenburg und 7/4 St. von Hessenthal.
Bessenbach (Straß-), Kirchdorf an der Strasse von Hessenthal nach Aschaffenburg (weßhalb es diesen Namen führt), Filial von Keilberg, im Ldg. Aschaffenburg, mit 584 E., 7/4 St. von Aschaffenburg.
Bessenbach (Unter-), Kirchdorf an der Aschaff, Filial von Keilberg, mit 119 E., im Ldg. Aschaffenburg, wovon es 21/2 St. entfernt ist.
Bessenbach, vergl. auch Besenbach.
Bessenbachmühle, Mühle bei Aschaffenburg.
Bessingen (Alt-), Altbeinsgesang, Pfarrdorf im Dek. und Ldg. Arnstein, mit 310 E. und 53 H., 21/2 St. von Werneck.
Bessingen (Neu-), Neubeinsgesang, Kirchdorf an der Strasse von Euerbach nach Bonland, im Ldg. Arnstein, mit 160 E., 2 St. von Hammelburg.
Besselsberg, Pesslasberg, Weiler in der Pfr. Konnzell des Ldg. Mitterfels, mit 4 H. und 19 E., 1 St. von Konnzell.
Bestelsmühle, auch Besteinsmühle, Einödmühle in der Pfr. Diebach des Hrschtg. Schillingsfürst, 11/2 St. von Rothenburg.
Bestengau wird aus Scherz die Gegend von Rödles, Reichersbach, Bastheim und Frickenhausen im Ldg. Mellerichstadt genannt, weil sie aus gering erträglichen Feldern und niedrigen Waldungen besteht.
Bestihof, Einöde an der Paar, in der Pfr. Rehrosbach und im Ldg. Friedberg, mit 7 E., 1 St. von Friedberg und von Eurasburg.
Betenbach, s. Bettenbach.
Betholling, Weiler unweit Windorf, im Ldg. Vilshofen, wovon er 21/2 St. entfernt ist.
Bethschwaige, Einöde bei Landsperied, im Ldg. Bruck, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Bettberg, Petberg, Weiler in der Pfr. Oberwarngau des Ldg. Miesbach. Er enthält 1 Kirche, 4 H. mit 14 E. und ist 2 St. von Oberwarngau entfernt.
Bettbrunn, St. Salvator, Pfarrdorf links der Donau, im Dek. Pföring und Ldg Riedenburg. Es begreift 2 Kirchen mit einer Wallfahrt, 30 H. mit 124 E., und ist 4 St. von Ingolstadt entfernt.
Betteldorf, Bedeldorf, Dorf in der Pfr. Kirchberg des Ldg. Vilsbiburg, mit 12 H., 50 E. und 1 Abdeckerei in der Nähe, 1/4 St. von Kirchberg.
Bettelhöhenberg, Bettelhechenberg, Einöde in der Pfr. Polling des Ldg. Tittmoning, mit 8 E., 21/4 St. von Tittmoning.
Bettenau, s. Pettenau.
Bettenbach (Ober-), Weiler in der Pfr. Dietelskirchen des Ldg. Vilsbiburg, mit 3 H. und 18 E., 21/4 St. von Vilsbiburg.
Bettenbach (Unter-), Weiler in der Pfr. Dietelskirchen des Ldg. Vilsbiburg, mit 4 H. und 17 E., 2 St. von Vilsbiburg.
Bettenburg, altes Schloß des Freiherrn v. Truchseß von Wetzhausen, mit 3 H. und 18 E., hübschen Gartenanlagen und einem Prtg., in der Pfr. Manau des Ldg. Hofheim, 2 St. von Haßfurt.

Bettendorf, Vorstadt von Arnstein s. Arnstein.
Bettendorf, Dorf in der Pfr. Gesees des Ldg. Baireuth, mit 24 H. und 48 E., 1 M., 2 St. von Baireuth.
Bettendorf, Weiler im Hrschtg. und in der Pfr. Oettingen, mit 4 Frstl. und 28 E., 1/2 St. von Oettingen.
Bettendorf, vergl. auch Pettendorf.
Bettenfeld, Pfarrdorf im Ldg. Rothenburg und in der Pfr. Insingen, mit 25 Frstl., 133 E., der Ober- und Mittelmühle, 1 Papiermühle und Hammerschmiede an der Sautauber, und 1 Steinbruche in der Nahe, 1 1/2 St. von Rothenburg.
Bettenhausen, Böttenhausen, Weiler an der Glan, im Kant. Landstuhl, mit 73 E., welche zur Pfr. Glanmünchweiler gehören, 10 Hpt. und 9 Nbg., 2 1/2 St. von Landstuhl.
Bettenheim, s. Pettenheim.
Bettenhof, Pettenhof, Weiler im Ldg. Burglengenfeld und in der Pfr. Dietelsdorf, mit 8 H. und 38 E., 1 1/2 St. von Dietelsdorf.
Bettenhof und Bettenhofen, s. Pettenhofen.
Bettenmacher, Einöde in der Pfr. Eyberg des Ldg. Eggenfelden, mit 3 E., 1/2 St. von Eyberg.
Bettenrhain (Groß-), Weiler im Ldg. Vilsbiburg und in der Pfr. Kirchberg, mit 9 H. und 46 E., 3 St. von Vilsbiburg.
Bettenrhain (Klein-), Weiler und Parochialort von Kirchberg, des Ldg. Vilsbiburg, mit 4 H. und 28 E., 2 3/4 St. von Vilsbiburg.
Bettenreuth, s. Pettenreuth.
Bettenried, Dorf der Pfr. Seifriedsberg im Ldg. Immenstadt, mit 12 H. und 58 E., 1 1/2 St. von Immenstadt.
Bettinger Berg, Berg im Hrschtg. Kreuzwertheim, wo ein Sandstein-Bruch ist.
Bettingerhof, s. Bedinger.
Bettlinshausen, Dorf in der Pfr. und im Ldg. Illertissen, mit 24 H. und 130 E., 1/2 St. von Illertissen.
Bettnau, Dorf in der Pfr. Wasserburg und im Ldg. Lindau, mit 13 H. und 76 E., 1 St. von Lindau.
Bettrichs, Petrichs, Dorf in der Pfr. Legau und im Ldg. Grönenbach, mit 13 H. und 60 E., 4 St. von Grönenbach.
Bettstadt, Pettstadt, Dorf im Ldg. Gleusdorf und in der Pfr. Kirchlauter, mit 19 H. und 96 E., 2 St. von Stettfeld.
Bettstadt, vergl. auch Pettstadt.
Bettstätten, Weiler im Ldg. Eggenfelden und in der Pfr. Unterdietfurt, mit 2 H. und 12 E., 2 1/2 St. von Eggenfelden.
Bettwar, Pfarrdorf an der Tauber, im Ldg. und Dek. Rothenburg, mit 34 Frstl., 204 E., der Oel- und Bassenmühle, 1 St. von Rothenburg.
Betzabrück, s. Peitzebrück.
Betzelhof, Weiler und Parochialort von Vilseck des Ldg. Amberg, mit 4 H. und 28 E., 3 St. von Hahnbach.
Betzelsdorf, s. Petzelsdorf.
Betzendorf, Dorf in der Pfr. Bürglein und im Ldg. Heilsbrunn, mit 20 Frstl. und 90 E., 5/4 St. von Heilsbrunn.
Betzenhausen, zwei Einöden an der Günz, in der Pfr. Frickenhausen und im Ldg. Ottobeuren, mit 18 E.
Betzenhausen, vergl. auch Petzenhausen.
Betzenmühle, Einöde in der Pfr. Puchersreuth des Ldg. Tirschenreuth, mit 8 E., 1 Mahl- und Schneide-Mühle, 2 St. von Tirschenreuth.
Betzenried, Weiler an der Iller, in der Pfr. Betzigau des Ldg. Kempten, mit 9 H. und 45 E., 2 1/2 St. von Kempten.
Betzenstein, Städtchen an der Strasse von Nürnberg nach Baireuth, im Ldg. Pottenstein, 3/4 St. von Leupoltstein. Es begreift 104 H., 1 Schloß (Stierberg), 576 E., einen Magistrat und ein Pfr. Amt des Dek. Creussen.
Betzensteiner Höll, Kirchdorf in der Pfr. Betzenstein und im Ldg. Pegnitz, mit 27 H. und 150 E., 5/4 St. von Leupoltstein.
Betzers, Einöde im Ldg. Grönenbach und in der Pfr. Betzigau, mit 8 E., 3 3/4 St. von Grönenbach.

Betzgau, Pfarrdorf am Wageckersee, im Ldg. und Dek. Kempten, mit 54 H. und 290 E., 1 1/2 St. von Kempten.
Betzigau (Minder-), Weiler im Kempter Walde, in der Pfr. Betzigau des Ldg. Kempten, mit 8 H. und 39 E., 5/4 St. von Kempten.
Betzisried, Dorf und Filial von Ottobeuren, zu dessen Ldg. Bezirke es auch gehört, mit 18 H. und 118 E., 6 St. von Memmingen.
Betzkofen, s. Petzkofen.
Betzmannsdorf, Weiler des Ldg. Heilsbrunn und der Pfr. Weissenbrunn, mit 3 Frstl. und 18 E., 3/4 St. von Heilsbrunn.
Betzmühle, Einöd-Mühle im Ldg. Ansbach, wovon sie 2 3/4 St. entfernt ist.
Betzmühle, Einöde der Pfr. Stein und des Ldg. Tirschenreuth, mit 8 E. und 1 Mahl- und Schneide-Mühle, 3 St. von Tirschenreuth.
Beuchelsmühle, Beigelmühle, Einödmühle bei Iffigheim, im Hrschtg. Hohenlandsberg.
Beuchen, Dorf des Hrschtg. und der Pfr. Amorbach, mit 22 H. und 185 E., 1 St. von Amorbach.
Beudl, s. Beutel.
Beuerbach, s. Baierbach.
Beuerberg, Pfarrdorf an der Loisach, im Ldg. und Dek. Wolfrathshausen, wovon es 2 1/2 St. entfernt ist. Es begreift 50 H. mit 270 E., 1 Schloß (vormal. Kloster), 1 M., 1 Ziegelhütte und einige Weiher in der Nähe. Hier bestand ehemals eine Propstei regulirter Chorherrn.
Beuerberg, Weiler im Ldg. Rosenheim und in der Pfr. Riedering, mit 4 H. und 33 E., 2 St. von Rosenheim.
Beuerberger Holz, Wald bei St. Heinrich, im Ldg. Wolfrathshausen.
Beuern, Baierbeuren, Peyern, Pfarrdorf des Ldg. Landsberg und Dek. Oberalting, mit 18 H. und 104 E., 4 St. von Landsberg und 2 St. von Inning entfernt.
Beuern (Alt-), Kirchdorf und Filial vom Rohrdorf, im Ldg. Rosenheim, mit 18 H. und 150 E., 2 1/4 St. von Rosenheim.
Beuern (Neu-), Markt am Inn, mit einer Ringmauer und 2 Thoren, des Ldg. Rosenheim, wovon er 2 1/4 St. entfernt ist. Er enthält 44 H. mit 230 E., welche sich größtentheils von der Schifffahrt auf dem Inn und vom Handel nähren, 1 Schloß auf einem Felsen, den Sitz eines gräfl. v. Preysingen'schen Ptrg. und einer Expos. der Pfr. Rohrdorf. Am Ende des 17. Jahrh. ist der Ort an die gräfl. Familie v. Preysing gekommen. In der Nähe, dicht an den Ufern des Inns, werden Mühlsteine gebrochen, die auf dem Inn und der Donau, wie auch zu Land, abgeführt werden.
Beuern (Jakobs-), Weiler links der Glon, im Ldg. Ebersberg und in der Pfr. Glon, mit 3 H., 25 E. und 1 Kirche, 2 1/4 St. von Peiß.
Beuern, vergl. auch Baiern.
Beulen, Weiler des Ldg. Weiler und der Pfr. Oberreite, mit 8 H. und 38 E., 2 St. von Röthenbach.
Beuren, Einöde in der Pfr. Marienthan des Ldg. Lindau, mit 15 E., 2 1/2 St. von Lindau.
Beuern, Dorf an der Biber, im Ldg. Roggenburg, 4 St. von Günzburg. Es enthält 58 H., 323 E., eine Pfr. Curatie des Ldg. Weissenhorn, 1 Schloß und den Sitz eines gräfl. v. Basseuheimischen Ptrg.
Beuren (Klein-), Kirchdorf an der Kamlach, in der Pfr. Ettenbeuren des Ldg. Burgau, mit 23 H. und 142 E., 1/2 St. von Burgau.
Beuren (Kloster-), s. Klosterbeuren.
Beuren (Ober-), Pfarrdorf nächst der Strasse von Kaufbeuren nach Kempten, des Ldg. Kaufbeuren und Dek. Oberdorf, mit 94 H. und 536 E., 1/4 St. von Kaufbeuren.
Beuren, vergl. auch Baiern und Beuern.
Beutel, Beudl, Beidl, Pfarrdorf am Beutelbach, im Ldg. und Dek. Tirschenreuth, mit 34 H., 154 E. und einer Tuchfabrik, 2 St. von Tirschenreuth.
Beutelhausen, Weiler in der Pfr. Adelkofen des Ldg. Landshut, mit 11 H., 1 Kirche und 50 E., 2 1/4 St. von Landshut.
Beutelhausen, Weiler im Ldg. Landshut und in der Pfr. Gündelkofen, mit 11 H. und 58 E., 2 1/4 St. von Landshut.
Beutellohe, Dorf des Ldg. Ansbach und der Pfr. Kleinhaslach, mit 12 Frstl. und 74 E., 2 1/2 St. von Ansbach.

Beutelmühle, Einödmühle in der Pfr. Absberg des Ldg. Gunzenhausen, mit 2 Frstl., 2 St. von Gunzenhausen.
Beutelmühle, Einödmühle bei Meinheim des Ldg. Heidenheim, mit 1 Frstl.
Beutelmühle, Einöde in der Pfr. Beutel des Ldg. Tirschenreuth, mit 10 E. und 1 Schneidemühle, 2 1/4 St. von Tirschenreuth.
Beutelmühle (obere und untere), zwei Einödmühlen in der Pfr. Fünfstatten des Ldg. Monheim, mit 2 Frstl. und 10 E., 1 1/2 St. von Monheim.
Beutelsbach, Weiler in der Pfr. Pempfling und im Ldg. Cham, mit 10 H. und 115 E., 3/4 St. von Pempfling.
Beutelsbach (Ober-), Pfarrdorf im Ldg. Vilshofen und Dek. Aidenbach, mit 13 H. und 86 E., 3 St. von Vilshofen.
Beutelsbach (Unter-), Weiler in der Pfr. Beutelsbach und im Ldg. Vilshofen, mit 8 H., 67 E. und dem Pfr. Sitze, 2 1/2 St. von Vilshofen.
Beutelsdorf, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Herzogenaurach, mit 10 Frstl. und 66 E., 2 1/4 St. von Erlangen.
Beutelsmühle, Weiler in der Pfr. Thannhausen und im Ldg. Gunzenhausen, mit 2 H. und 12 E., 3 St. von Gunzenhausen.
Beutenhausen, s. Peutenhausen.
Beutenmühle, Einödmühle in der Pfr. Segringen und im Hrschtg. Mönchsroth.
Beutenstätter Hof, Einöde in der Pfr. Wittislingen und im Ldg. Dillingen, mit 15 E., 1 1/2 St. von Dillingen.
Beutlingen, s. Weichsel-Mühle.
Beutmühle, Einöde in der Pfr. Lauterbach des Ldg. Donauwörth, mit 6 E., 3 St. von Donauwörth.
Beutmühle, Einöde nächst der Donau, in der Pfr. Wagenhofen des Ldg. Neuburg, mit 5 E., 1 St. von Neuburg.
Bexbach (Mittel-), Pfarrdorf an der Blies, im Kant. Waldmohr und Dek. Homburg, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist. Es begreift mit der dazu gehörigen Rath- und Bliesmühle und Plantage 122 Hpt. und 15 Nbg. Es sind dortselbst bedeutende Steinkohlen-Gruben und 1 Zollamt.
Bexbach (Nieder-), Kirchdorf an der Blies, Filial der Pfr. Limbach, im Kant. Waldmohr, mit 86 Hpt. und 48 Nbg. und 475 E., der Worksackermühle, 1 1/2 St. von Homburg.
Bexbach (Ober-), Dorf im Kant. Waldmohr und in den Pfr. Mittelbexbach und Limbach, 2 St. von Homburg. Es zählt mit dem Franzerholzerhofe und der Hochwiesmühle 667 E., 88 Hpt. und 74 Nbg.
Beyergraben, Einöde im Ldg. Pfaffenberg, 1/4 St. von Mengkofen.
Beyern, Dorf in der Pfr. Opfenbach des Ldg. Weiler, mit 4 H. und 57 E., 4 St. von Röthenbach.
Beyern, vergl. auch Bayern, und Beuern.
Beylechner, Einöde bei Aufheim, im Ldg. Reichenhall mit 8 E.
Bezachsmühle, Weiler im Ldg. Kempten und in der Pfr. St. Lorenz, mit 4 H. und 4 E., 1 3/4 St. von Kempten. Das vorbei fließende Wasser vereinigt sich unterhalb Gries mit der Iller.
Bezendorf, s. Betzendorf.
Bezet, Einöde in der Pfr. Streitau des Ldg. Gefrees.
Bibart (Markt-), Marktbibert, Markt an der Bibert und Strasse von Nürnberg nach Würzburg, in einer getreidereichen Gegend, 2 1/4 St. von Possenheim und 5 St. von Kitzingen. Er enthält 110 Frstl., 470 E., einen Magistrat, ein Pfr. Amt des Dek. Scheinfeld, den Sitz des gleichnam. Ldg. und 1 Mühle. Die Pfr. Kirche dortselbst ist vom Fürstbischofe Julius zu Würzburg erbaut. Das Landgericht Marktbibart, welches zum Rezat-Kreise gehört, enthält 3 1/2 Q. M. mit 16,672 E.
Bibelsbach, Weiler in der Pfr. Hohenthann und im Ldg. Pfaffenberg, mit 10 H. und 52 E., 2 St. von Pfaffenhausen.
Bibelsbach (Ober-), Weiler im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Martinsbuch, mit 3 H. und 15 E., 1/4 St. von Martinsbuch.
Biber, Flüßchen im Ldg. Wertingen, welches unweit Heretsried entspringt, bei Affalterbach vorbeifließt und unterhalb Biberbach mit der Schmutter sich vereinigt.
Biber, Bieber, Flüßchen in den Ldg. Marktbibart und Neustadt a. d. Aisch, welches auf dem Steigerwalde unweit des Schwamm- oder Schwaben-Berges entspringt und oberhalb Neustadt in die Aisch sich ergießt.

Biber, Flüßchen in den Ldg. Roggenburg und Günzburg, welches zwischen Unterroth und Kettershausen entspringt, aus der äussern und innern Biber besteht, in seinem Laufe einige Weiher bildet, durch den Osterbach verstärkt wird und oberhalb Leipheim in die Donau fällt. Es nährt eine Karpfenart Fische, Nasen genannt.

Biber, Weiler im Ldg. Riedenburg, bei Mendorf, mit 4 H. und 1 Ziegel-Hütte.

Biber, Kehrer am Biber, Einöde in der Pfr. Margarethenried und im Ldg. Moosburg, mit 9 E., 1/8 St. von Margarethenried.

Biber, auf der Biber, Einöde und ehemalige Eremitage am Förchenbach, mit einer Wallfahrtskirche, in der Pfr. Flintsbach des Ldg. Rosenheim, 3/4 St. von Fischbach.

Biber, vergl. auch Bieber.

Biberach, Bibern, Pfarrdorf am Ursprunge der innern Biber, im Dek. Weissenhorn und Ldg. Roggenburg, mit 64 H. und 390 E., 7 St. von Günzburg.

Biberach, vergl. auch Bibrach und Biberbach.

Biberachzell, Pfarrdorf an der Biber, worüber hier eine Brücke führt, im Dek. Weissenhorn und Ldg. Roggenburg, mit 88 H., 1 Schlosse und 433 E., 5 St. von Günzburg.

Biberbach, Kirchdorf an der Sulz, im Ldg. Beilngries, mit 31 H., 1 Potaschsiederei, 140 E., 3 Mühlen und 1 Forsthause in der Nähe, 1/4 St. von Beilngries.

Biberbach, Bieberbach, Biberach, Kirchdorf und Filial von Vierkirchen, im Ldg. Dachau, mit 34 H., 200 E. und 1 Ziegelhütte, 5/4 St. von Unterbruck. Der Ort hatte ehemals seine eigenen Herrn, die Biberacher, deren Schloß auf einer Anhöhe stand, welche man einige hundert Schritte von der Kirche erblickt.

Biberbach, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Feuchtwang, mit 10 Frstl. und 54 E., 1 St. von Feuchtwang.

Biberbach, Dorf unweit Furth, im Ldg. Grafenau, mit 14 H. und 80 E., 2 St. von Grafenau.

Biberbach, Kirchdorf am Bache gl. Namens, in der Pfr. Schönthal des Ldg. Waldmünchen, mit 34 H. und 252 E., 1 1/2 St. von Waldmünchen.

Biberbach, Markt an der Strasse von Augsburg nach Wertingen und am Einflusse der Biber in die Schmutter, im Ldg. Wertingen, wovon er 4 St. entfernt ist. Er enthält 85 H., 2 Wein-, 2 Bräu- und 6 Bierhäuser, 437 E., ein Pfr. Amt des Dek. Westendorf, 1 Relaisstation, 1 Wallfahrtskirche auf einem Hügel, und eine Abdeckerei in der Nähe. Im J. 1514 wurde Jakob Fugger mit Biberbach belehnt.

Biberbach, vergl. auch Bieberbach.

Biberberg, Pfarrdorf zwischen der Biber und dem Osterbach, im Ldg. Roggenburg und Dek. Weissenhorn, 4 St. von Günzburg. Es begreift 35 H. mit 210 E. Ehemals war dahier ein Gesund-Brunnen, Marienbad genannt, und ein Schloß, welches 1771 abgebrochen wurde.

Ubereck, Weiler in der Pfr. Bergkirchen des Ldg. Dachau, mit 8 H. und 52 E., 1 St. von Schwabhausen.

Bibereck, Dorf und Hofmark, im Ldg. Grafenau, mit 13 H. und 50 E., 2 St. von Grafenau.

Biberg, Kirchdorf an der Braunau, Filial der Pfr. Schönau im Ldg. Ebersberg, mit 26 H. und 136 E., 1/4 St. von Schönau.

Biberg, Weiler in der Pfr. Walpertskirchen und im Ldg. Erding, mit 7 H. und 34 E., 4 St. von Hohenlinden.

Biberg, Kirchdorf im Hrschtg. Kipfenberg, mit 23 H. und 96 E., 1 1/2 St. von Kipfenberg.

Biberg, Weiler im Ldg. Landau und in der Pfr. Kollbach, mit 4 H. und 19 E., 3/4 St. von Kollbach.

Biberg, Weiler in der Pfr. Haunersdorf und im Ldg. Landau, mit 4 H. und 28 E., 1/4 St. von Haunersdorf.

Biberg, Einöde des Ldg. und der Pfr. Landau, mit 9 E., 1 St. von Landau.

Biberg, Einöde des Ldg. und der Pfr. Miesbach, mit 3 E., 3/4 St. von Miesbach.

Biberg, Einöde in der Pfr. Hohenthann des Ldg. Pfaffenberg, 2 St. von Pfeffenhausen.
Biberg, Weiler und Parochialort von Gerolsbach im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, mit 2 H. und 12 E., 2 St. von Pfaffenhofen.
Biberg, Weiler nächst dem Ulbingerbache, im Pfr. Vik. Wittibreit des Ldg. Pfarrkirchen, mit 2 H. und 8 E., 3 St. von Pfarrkirchen.
Biberg, Weiler und Parochialort von Ering, im Ldg. Simbach, mit 11 H. und 50 E., 1/3 St. von Malching.
Biberg (Ober-), Weiler im Ldg. Wolfrathshausen und in der Pfr. Endelhausen, mit 9 H., 1 Kirche, 54 E. und einem gleichnam. Walde in der Nähe. Er ist von Wolfrathshausen 3 St. entfernt.
Biberg (Unter-), Kirchdorf am Hachinger Bache, in der Pfr. Perlach und im Ldg. München, mit 21 H. und 89 E., 7/4 St. von München.
Biberg, vergl. auch Büberg.
Biberhäuschen, Einöde an der Strasse von Berchtesgaden nach Salzburg, im Ldg. und in der Pfr. Berchtesgaden, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Biberhof, Bibrach, Weiler in der Pfr. Fünfstätten und im Ldg. Monheim, mit 2 Frstl. und 10 E., 2 St. von Monheim und Wemding.
Biberkohr, Weiler im Ldg. Wolfrathshausen und in der Pfr. Aufkirchen, mit 6 H., 1 Kirche und 29 E., 1 St. von Wolfrathshausen.
Biberkohr (Ober-), Weiler am Moosgraben-Bache bei Höhenrhain, im Ldg. Wolfrathshausen, mit 3 H., 19 E. und einem Walde gl. Namens in der Nähe, 1 St. von Wolfrathshausen.
Biberkohr (Unter-), Weiler am Moosgrabenbache bei Höhenrhain, im Ldg. Wolfrathshausen, mit 3 H. und 10 E., 1 St. von Wolfrathshausen. Ober- und Unter-Biberkohr sind Ansiedelungen, welche zur Kolonie Bachhausen gehören.
Biberlöd, Einöde an der weissen Traun, in der Pfr. Ruhepolting des Ldg. Traunstein, mit 6 E., 3 St. von Traunstein.
Bibermühle, Weiler an der Isar, im Ldg. und in der Pfr. Tölz, mit 3 H. und 26 E., 3/4 St. von Tölz.
Bibern, s. Biberach.
Bibersbach, Biebersbach, Weiler im Ldg. Roding und in der Pfr. Frauenzell, mit 7 H., 40 E. und einer Potaschensiederei, 1/2 St. von Frauenzell.
Bibersbach, vergl. auch Biebersbach.
Biberschwang, Weiler an der Iller, in der Pfr. Altusried und im Ldg. Grönenbach, mit 5 H. und 20 E., 2 1/2 St. von Grönenbach.
Biberschwell, Weiler bei Fronreuten, im Ldg. Schongau, mit 2 H. und 9 E., 4 St. von Schongau.
Bibersee, kleiner See bei Buchsee, im Ldg. Wolfrathshausen.
Bibershof, Einöde in der Pfr. Stamsried und im Ldg. Roding, 1/2 St. von Stamsried.
Bibershof, Weiler im Ldg. Vohenstrauß und in der Pfr. Bleistein, mit 7 H. und 41 E., 4 St. von Weiden.
Bibert, Flüßchen im Retzatkreise, welches seine Quelle bei Schmalenbühl und Heimklingen im Ldg. Ansbach hat, und unterhalb Zirndorf in die Rednitz fällt. Die Wiesen, welche von diesem Flüßchen bewässert werden, gehören zu den futterreichsten im Retzatkreise.
Bibert (Markt-) s. Bibart (Markt-).
Bibert (Ober- oder Obern-), Dorf an der Bibert, im Ldg. Ansbach und in der Pfr. Untern-Bibert, mit 12 Frstl. und 66 E., 3 1/4 St. von Ansbach.
Bibert (Unter- od. Untern-, auch Nieder-), Pfarrdorf an der Bibert, im Ldg. und Dek. Ansbach, mit 36 H., 187 E., der äussern, Ober- und Unter-Mühle, 3 1/4 St. von Ansbach.
Bibert, vergl. auch Biber.
Bibing, Biebing, Einöde in der Expos. Neuharting des Ldg. Ebersberg, mit 9 E., 1 3/4 St. von Steinhöring.
Bibing, vergl. auch Biebing und Piebing.
Bibinger, Weiler des Ldg. Burghausen und der Pfr. Halsbach, mit 2 H. und 16 E., 1 St. von Halsbach.
Bibra, adelige Familie, im J. 1698 in den Freiherrnstand erhoben.
Bibrach (Ober-), Dorf in der Pfr. Speinshart und im Ldg. Eschenbach, mit 50 H. und 364 E., 2 St. von Thumbach.

Bibrach (Unter-), Weiler in der Pfr. Mockersdorf und im Ldg. Eschenbach, mit 5 H. und 42 E., 2 St. von Thumbach.
Bibrach, vergl. auch Biberach.
Biburg, Pfarrdorf an der Abens, im Dek. Kelheim und Ldg. Abensberg, 2 St. von Neustadt an der Donau. Es umfaßt 2 Kirchen, 54 H., 2 Mühlen, 214 E. und 1 Ziegelhütte. Ehemals bestand dahier ein Benediktiner-Kloster. Der Ort kam 1589 an das Jesuiten Collegium zu Ingolstadt und nach dessen Aufhebung 1773 an den Maltheser-Orden. Im J. 1632 hat Biburg von den Schweden sehr viel durch Brand gelitten.
Biburg, Kirchdorf im Ldg. Greding, mit 27 Frstl. und 130 E., 4 St. von Weissenburg.
Biburg, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Laufen, mit 4 H. und 13 E., 1/2 St. von Laufen.
Biburg, Weiler in der Pfr. Otting und im Ldg. Laufen, mit 5 H. und 34 E., 1 St. von Waging.
Biburg, Weiler in der Pfr. Au des Ldg. Mühldorf, mit 2 H. und 10 E., 2 1/4 St. von Haag.
Biburg, Einöde in der Pfr. Salach des Ldg. Pfaffenberg 1 St. von Salach.
Biburg, Kirchdorf und Filial der Pfr. Bruck, im Ldg. Starnberg, mit 52 H. und 213 E., 1 St. von Bruck.
Biburg, Weiler des Ldg. und der Pfr. Trostberg, mit 8 H. und 48 E., 1 St. von Trostberg.
Biburg, Pfarrdorf an der Strasse von Augsburg nach Günzburg, im Dek. Agawang des Ldg. Zusmarshausen, mit 73 H. und 335 E., 2 St. von Augsburg.
Bichel, Einöde an der Attel, in der Pfr. Holzen und im Ldg. Ebersberg, mit 10 E., 3 St. von Steinhöring.
Bichel, Einöde im Ldg. Erding und in der Pfr. Grüntegernbach, mit 8 E., 5 1/2 St. von Haag.
Bichel, Bühel, Weiler am Lech, in der Pfr. Lechbruck des Ldg. Füßen, mit 4 H. und 20 E., 2 St. von Roßhaupten.
Bichel (zum), zum Bühl, Weiler des Ldg. Füßen und der Pfr. Seeg, mit 10 H. und 45 E., 3 St. von Nesselwang und Roßhaupten.
Bichel, Bühel, Dorf des Ldg. und der Pfr. Immenstadt, mit 14 H., 69 E. und 1 Curatie, 1/2 St. von Immenstadt.
Bichel, Einöde im Pfr. Vik. Simbach des Ldg. Landau, mit 8 E., 1/4 St. von Simbach.
Bichel, Dorf im Ldg. Sonthofen und in der Pfr. Wertach, mit 24 H. und 126 E., 2 1/2 von Nesselwang.
Bichel, Weiler im Ldg. Sonthofen und in der Pfr. Rettenberg, mit 3 H. und 17 E., 2 1/4 St. von Immenstadt.
Bichel, Bichl, zwei Einöden in der Pfr Mittelberg des Ldg. Sonthofen, mit 9 E., 5/4 St. von Nesselwang.
Bichel, vergl. auch Bühel, Bühl und Pichel.
Bichelberg, Einöde im Ldg. Landau.
Bichelberg, vergl. auch Büchelberg und Bübelberg.
Bichelhub, Einöde in der Pfr. Buchbach des Ldg. Mühldorf, mit 5 E. und 1 Kapelle, 3 1/2 St. von Ampfing.
Bichlenberg, Weiler des Ldg. Weiler und der Pfr. Mayerhöf, mit 4 H. und 27 E., 2 1/4 St. von Rothenbuch.
Bichler, s. Bühler und Pichler.
Bichling, s. Bühling.
Bichtholz, Einöde an der untern Günz, in der Pfr. und im Ldg. Obergünzburg, mit 4 E., 1/4 St. von Obergünzburg.
Bickenaschbach, Bickenaschbacher Hof, Einöde in der kath. Pfr. und im Kant. Neuhornbach, mit 4 E. und 1 M., 2 St. von Zweibrücken.
Bickenbach, Pickenbach, Weiler in der Pfr. Kirchdorf des Ldg. Abensberg, mit 8 H. und 62 E., 1 St. von Biburg.
Bickenried, Bickenrinht, Weiler im Ldg. Amberg und in der Pfr. Hahnbach, mit 10 H. und 56 E., 1/4 St. von Hahnbach.
Bickenried, Einöde in der Pfr. Irrsee des Ldg. Kaufbeuren, mit 11 E. und 1 Schlößchen, 1 St. von Kaufbeuren.

Bidelhub, Weiler im Ldg. Vilsbiburg und in der Pfr. Velden, mit 2 H. und 9 E., 5/4 St. von Velden.
Bidenbach, Dorf an der großen Vils und Strasse von Erding nach Vilsbiburg, mit 12 H., 61 E. und dem Pfarrsitze von Velden, 3 St. von Vilsbiburg.
Bidermühle, Einöde in der Pfr. Gangkofen des Ldg. Eggenfelden, 1/4 St. von Gangkofen.
Biding, Weiler und Filial von Ortelfing, im Ldg. Neuburg, mit 8 H. und 47 E., 2 1/2 St. von Neuburg.
Bidingen, Pfarrdorf an der Quelle des Hübnerbachs, im Ldg. und Dek. Oberdorf, mit 78 H. und 345 E., 5/4 St. von Kaufbeuren.
Bidwings, zwei Einöden in der Pfr. Seeg des Ldg. Füßen, mit 15 E., 3 St. von Füßen.
Biebelmühle, Einöde unweit Waldkirchen, im Ldg. Wolfstein.
Bibelried, **Bibelrieth**, Pfarrdorf an der Strasse von Kitzingen nach Würzburg, im Dek. und Ldg. Kitzingen, mit 38 H. und 244 E., 7/4 St. von Kitzingen. Hat einen großen Teich, aus welchem ein Bach (**Seebach**) abfließt.
Biebelsberg, Dorf des Ldg. Ottobeuren und der Pfr. Ollarzried, mit 12 H. und 70 E., 1 St. von Ottobeuren.
Bieber, **Biber**, Einöde bei Grün, im Ldg. Kronach und in der Pfr. Weissenbrunn, 2 St. von Kronach.
Bieber, vergl. auch **Biber**.
Bieberach, s. **Biberach**.
Bieberbach, **Biberbach**, Dorf im Ldg. Pottenstein und in der Pfr. Affalterthal, mit 57 H. und 287 E., 2 St. von Leipoltstein. Der Ort hat 1811 sehr durch Brand gelitten.
Bieberberg, s. **Biberberg**.
Bieberehren, Pfarrdorf am Einflusse der Gollach in die Tauber, im Dek. und Ldg. Röttingen, mit 103 H., 690 E. und 2 Mühlen, 3 3/4 St. von Ochsenfurt.
Bieberg, s. **Biberg**.
Biebergau, Kirchdorf der Pfr. Euerfeld und des Ldg. Dettelbach, mit 422 E., 1 Schlosse und 1 M., 3/4 St. von Dettelbach. Das Juliusspital zu Würzburg hat Besitzungen daselbst.
Biebermühle, Einöde in der Pfr. Clausen und im Kant. Pirmasens, mit 5 E., 5 St. von Zweibrücken. S. **Donsieders**.
Biebersberg, Dorf an der Strasse von Wunsiedel nach Marktleuten, in der Pfr. Wunsiedel und im Ldg. Kirchenlamitz, mit 16 H., 92 E. und 1 M., 3/4 St. von Wunsiedel.
Bieberswöhr, Dorf im Ldg. Pegnitz und in der Pfr. Creussen, mit 20 H., 104 E. und 1 M., 2 St. von Thurndorf, wohin die Katholiken zur Kirche gehen.
Biebing, Einöde im Ldg. Griesbach, 1/2 St. von Fürstenzell.
Biebing, Weiler an der Traun, im Ldg. und in der Pfr. Traunstein, mit 5 H. und 28 E., 2 St. von Traunstein.
Biebing (Nieder-), Kirchdorf und Filial von Oberbiebing des Ldg. Straubing, mit 13 H. und 70 E., 1 1/2 St. von Straubing.
Biebing (Unter-), Pfarrdorf im Ldg. Straubing und Dek. Pilsting, mit 12 H. und 86 E., 2 St. von Straubing.
Biebing, vergl. auch **Bibing** und **Pibring**.
Biedelhäuschen, Einöde in der Pfr. Ober-Viechtach des Ldg. Neunburg v. Walde, 1/2 St. von Ober-Viechtach.
Biederbach, **Bitterbach**, Dorf bei Gerbersdorf, im Ldg. Heilsbrunn, mit 22 Frstl. und 126 E., 2 1/2 St. von Ansbach.
Biedering, s. **Bindering**.
Biedersdorf, **Pittersdorf**, Weiler und Parochialort von Velden im Ldg. Vilsbiburg, mit 4 H. und 30 E., 1 St. von Velden.
Biedershausen, Dorf im Kant. Homburg, wovon es 2 1/2 St. entfernt ist. Es enthält 266 E., welche theils zur Pfr. Wiesbach, theils zur Pfr. Wintershausen gehören, dann 143 Hpt. und 6 Rbg.
Biederstein, schönes Landgut der verwittweten Königin **Caroline** von Bayern, am englischen Garten bei Schwabing, 1/2 St. von München. Es enthält einen sehr hübschen Garten mit englischen Anlagen, 1 schönes Garten-Palais mit geschmackvoller Einrichtung, bestimmt zum Aufenthalte der durchlauch-

tigsten Besitzerin auf einige Zeit des Jahrs hindurch, ein Landhaus, ein Oekonomie- und andere Gebäude, 1 Teich, von Schwanen belebt, u. s. w. Die 34 E. daselbst gehören zur Pfr. und Gemeinde Schwabing. Dieses Gut wurde vom Churfürsten Carl Theodor im J. 1784 als Ritterlehen, unter dem Namen Biederstein, dem geheimen Rathe Stephan Freih. von Stengel verliehen und vom Könige Maximilian I., der solches inzwischen gekauft und sehr verschönert hatte, im J. 1803 seiner durchlauchtigsten Gemahlin, der gegenwärtigen Besitzerin, geschenkt.

Biedesheim, Büdesheim, Pfarrdorf im Kant. Göllheim und Dek. Kirchheimbplanden, 8 St. von Kaiserslautern. Es enthält 1 Bgm. Amt, 72 Hpt. und 87 Nbg., 1 M. (Mohrmühle) und 560 E., worunter 254 Katholiken, welche zur Pfr. Ottersheim gehören, und 58 Juden sich befinden.

Bieg, Weiler nächst der Altmühl, in der Pfr. Frommetsfelden des Ldg. Leutershausen, mit 10 Frstl. und 60 E., 4 St. von Ansbach.

Biegelberg, s. Büchelberg.

Biegelmühle, Einöde in der Pfr. Geisenhausen des Ldg. Pfaffenhofen im Isarkreise, 2 St. von Pfaffenhofen.

Biegendorf, Piegendorf, Weiler im Ldg. Pfaffenberg, mit 10 H., 1 Kirche und 46 E., 2 St. von Buchhausen.

Biegendorf, Piegendorf, Weiler an der großen Vils, in der Pfr. Frontenhausen und im Ldg. Vilsbiburg, mit 7 H. und 45 E., 1/4 St. von Frontenhausen.

Biegendorf, vergl. auch Piegendorf.

Biegenhof, Einöde am Zusammenflusse des Mains und der Regnitz, in der Pfr. Hallstadt des Ldg. Bamberg, 1/2 St. von Bamberg. Sie ist seit mehreren Jahren wegen häufiger Ueberschwemmung eingegangen.

Biegenmühle, Einödmühle in der Pfr. und im Ldg. Königshofen, mit 4 E., 3/4 St. von Königshofen.

Biegenmühle, Biegenschmiedmühle, Einödmühle in der Pfr. und im Ldg. Kronach, mit 7 E., 1/4 St. von Kronach.

Biegenmühle, Einöde in der kath. Pfr. Poppenlauer des Ldg. Münnerstadt, mit 2 E., 1 St. von Poppenlauer.

Biegenschneidmühle, Einödmühle in der Pfr. und im Ldg. Kronach, mit 7 E., 1/4 St. von Kronach.

Biegersgut, Einöde der Pfr. Kirchleus und des Ldg. Culmbach, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.

Biegner, Einöde bei Kollbach, im Ldg. Eggenfelden.

Biehl, Weiler im Ldg. Weiler und in der Pfr. Weitenau, mit 6 H. und 42 E., 3 3/4 St. von Röthenbach.

Biehl, Weiler in der Pfr. Scheffau des Ldg. Weiler, mit 6 H. und 22 E., 3 1/2 St. von Röthenbach.

Biehl, vergl. auch Bühl.

Biehls, Weiler im Ldg. Obergünzburg und in der Pfr. Rettenbach, mit 4 H. und 25 E., 4 1/2 St. von Grönenbach.

Bielenhofen, s. Pielenhofen.

Bielenkapelle, Kapelle im Ldg. Wolfrathshausen und in der Pfr. Ascholting, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Bielerhof, Hof bei Schönau im Kant. Dahn. S. Schönau.

Bielhof, Weiler des Ldg. Nabburg und der Pfr. Trausnitz, mit 8 H. und 74 E., 1/2 St. von Trausnitz.

Bielhof, Bühlhof, Weiler des Ldg. Vohenstrauß und der Pfr. Pleistein, mit 2 H. und 12 E., 5/4 St. von Pleistein.

Bielhof, vergl. auch Bühelhof und Bühlhof.

Bieling, Einöde rechts der Alz, in der Pfr. und im Ldg. Trostberg, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Bienenbach, s. Binnenbach.

Bienensdorf, Bennensdorf, Pimmersdorf, Einöde rechts der Abens, im Ldg. Abensberg und in der Pfr. Lindkirchen, 1 St. von Mainburg.

Bienenwald, Bienwald, großer Wald im Bezirke Landau des Rheinkreises, zwischen dem Rhein, der Lauter und dem Otterbache, 10,800 Tois. lang und 5,000 T. breit, mit den prädominirenden Holzarten Eichen und Buchen.

Bienenwalds-Ziegelhütte (obere und untere), 2 Ziegelhütten im Kant. Candel, bei deren erstern 1 Zollstation ist.
Biengarten, Weiler des Ldg. Kemnath und der Pfr. Waldeck, mit 7 H. und 47 E., 5/4 St. von Waldeck.
Biengarten, Dorf im Ldg. und in der Pfr. Münchberg, mit 20 H. und über 100 E., 1 St. von Münchberg.
Biengarten, Dorf der Pfr. Kairlindach und des Ldg. Herzogenaurach, mit 16 Frstl. und 78 E., 3 3/4 St. von Neustadt a. d. Aisch.
Biengarten, Pingarten, Dorf in der Pfr. Schwarzhofen des Ldg. Neunburg vorm Walde, mit 12 H. und 45 E., 1/2 St. von Neunburg.
Biengarten, vergl. auch Bingarten.
Bienhaus, Bienhöfe (Ober- und Unter), 2 Einöden im Hrschtg. und in der Pfr. Gersfeld, wovon sie 5/8 St. entfernt sind. Sie enthalten 14 E.
Bienhaus, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Hohenberg des Ldg. Selb.
Bienleinsmühle, Einödmühle bei Kleinziegenfeld, im Ldg. Weißmain.
Bienlochhof, Hof bei Schachen, mit 2 H. und 12 E., im Hrschtg. Gersfeld.
Bienmühle, Einöde im Ldg. Parsberg.
Bienwald, s. Bienenwald.
Bienzeller, Weiler im Ldg. Sonthofen und in der Pfr. Petersthal, mit 6 H. und 25 E., 5 St. von Kempten.
Bierach (Mitter-), Mitterpirach, Einöde der Pfr. Obing und des Ldg. Trostberg, mit 8 E., 1/2 St. von Frabertsheim.
Bierach (Ober-), Oberpirach, Weiler des Ldg. Trostberg und der Pfr. Obing, mit 2 H. und 15 E., 3/8 St. von Frabertsheim.
Bierach (Unter-), Unterpirach, Weiler des Ldg. Trostberg und der Pfr. Obing, mit 3 H. und 18 E., 3/8 St. von Frabertsheim.
Bierach, vergl. auch Pirach.
Bierbach, Dorf an der Blies, im Kant. Blieskastel, wovon es 1 St. entfernt ist. Es enthält 87 Hpt. und 52 Nbg. mit 670 E., welche theils nach Lautzkirchen, theils nach Minbach gepfarrt sind
Bierbach (Ober-), Weiler an der kleinen Vils, in der Pfr Taufkirchen des Ldg. Erding, mit 5 H., 1 Kirche und 31 E., 5/4 St. von Taufkirchen.
Bierbach (Unter-), Weiler an der kleinen Vils, in der Pfr. Taufkirchen des Ldg. Erding, mit 10 H. und 40 E., 5/4 St. von Taufkirchen.
Bierbauer, Einöde im Ldg. Griesbach, 1/2 St. von Neuhaus.
Bierberg, Weiler an der Haslach, in der Pfr. und im Ldg. Kronach, mit 3 H. und 12 E., 1 St. von Kronach.
Bierbichel, Bierbichl, Einöde in der Pfr. Beuerberg des Ldg. Wolfrathshausen, mit 6 E., 2 3/4 St. von Wolfrathshausen.
Bierdorf, Weiler westlich des Ammersees, im Ldg. Landsberg, 1/2 St. von Dießen. Er begreift 6 H., 46 E. und 1 Kirche.
Bierhäuschen, Einöde bei Steinbach, im Ldg. Tölz, mit 4 E.
Bierheim, Pierheim, Dorf im Ldg. Hilpoltstein, mit 26 Frstl. und 115 E., 3 St. von Roth.
Bierholz, Wald bei Jesendorf, im Ldg. Vilsbiburg
Bierhütten, Dorf des Ldg. Wolfstein und der Pfr. Hohenau, mit 21 H. und 166 E., 1/2 St. von Hohenau.
Biering, Einöde der Pfr. Zimmern und des Ldg. Eggenfelden, mit 8 E., 1/8 St. von Zimmern.
Biering, Bieringer, Einöde in der Pfr. Kößlarn und im Ldg. Griesbach, mit 7 E., 1 St. von Malching
Biering, Piring, Weiler an der Rott, in der Pfr. Herbering und im Ldg. Mühldorf, mit 6 H. und 32 E., 5 St. von Neumarkt.
Biering, vergl. auch Piering.
Bieringer, Biering, Weiler des Ldg. Burghausen und der Pfr. Halsbach, mit 2 H. und 12 E., 2 1/2 St. von Burghausen.
Bieringer, vergl. auch Biering.
Bierlhof, Weiler in der Pfr. Stamsried und im Ldg. Cham, mit 3 H. und 15 E., 2 1/4 St. von Cham.
Bierling, s. Pierling.
Biermaier, Piermaier, Einöde der Pfr. Kirchheim und des Ldg. Griesbach, mit 7 E., 1 3/4 St. von Malching.

Bier-

Biermaier, Birkmaier, Einöde des Ldg. Mühldorf und der Pfr. Niederbergkirchen, mit 7 E., 5/4 St. von Neumarkt.
Biermaier, Piermayr, Einöde in der Expos. Malching der Pfr. Ering, im Ldg. Simbach, mit 9 E., 1/4 St. von Malching.
Biermaier, Piermayr, Einöde in der Expos. Kirn der Pfr. Münchheim, im Ldg. Simbach, mit 6 E., 1/2 St. von Kirn.
Biermaier, vergl. auch Piermayr.
Biermühle, Einödmühle an der Laber bei Simbach, im Ldg. Beilngries, wovon sie 4 St. entfernt ist.
Biernbach, Weiler im Ldg. Altötting und in der Pfr. Zeilarn, mit 8 H., 38 E. und 1 Kirche, 2 3/4 St. von Altötting.
Biernbach, Weiler im Ldg. Traunstein und in der Pfr. Reit im Winkel, mit 5 H. und 40 E., 1/2 St. von Reit im Winkel.
Biernbach, Einöde bei Schönbrunn, im Ldg. Wasserburg, mit 6 E., 1 1/2 St. von Haag.
Biernbach, vergl. auch Birnbach.
Biernbaum, s. Birnbaum.
Biersackschlag, Einöde in der Pfr. Duggendorf des Ldg Regenstauf, 1/4 St. von Duggendorf.
Bierwang (Ober-), Weiler des Ldg. Wasserburg und der Pfr. Grünthal, mit 11 H. und 51 E., 3 1/4 St. von Wasserburg.
Bierwang (Unter-), Weiler des Ldg. Wasserburg und der Pfr. Grünthal, mit 10 H. und 47 E., 3 St. von Wasserburg.
Bierwinkel, Weiler des Ldg. Kötzting und der Pfr. Moßbach, mit 4 H. und 30 E., 1 1/2 St. von Cham.
Bieselbach, Kirchdorf und Filial von Horgau des Ldg. Zusmarshausen, mit 17 H. und 82 E., 1 St. von Zusmarshausen.
Biesen, Weiler im Ldg. Weiler und in der Pfr. Maierhöf, mit 8 H. und 56 E., 2 1/2 St. von Röthenbach.
Biesenberg, Weiler nächst der Strasse von Weiler nach Lindau, im Ldg. Weiler und der Pfr. Heimenkirch, mit 7 H. und 41 E., 5/4 St. von Röthenbach.
Biesenhard, Kirchdorf im Hrschtg. Eichstätt, mit 30 H. und 166 E., 2 St. von Eichstätt.
Biesenkofen, s. Piesenkofen.
Bieseroy, Weiler an der Rottach, in der Pfr. Petersthal des Ldg. Sonthofen, mit 5 H. und 29 E., 5 St. von Kempten.
Biesingen, Pfarrdorf links der Strasse von Blieskastel nach Saarbrücken, im Dek. Zweibrücken und Kant. Blieskastel, mit 43 Hpt., 19 Nbg. und 273 E., 1 St. von Blieskastel.
Biesingen, vergl. auch Bissingen.
Bießenhofen, Dorf links der Wertach, in der Pfr. Altdorf des Ldg. Oberdorf, mit 16 H. und 94 E., 2 St. von Oberdorf.
Bießlings, Weiler in der Pfr. Scheidegg und im Ldg. Weiler, mit 4 H. und 12 E., 3 1/2 St. von Röthenbach.
Bieswang, Pfarrdorf im Hrschtg. und Dek. Pappenheim, mit 90 Frstl., 573 E. und Holzwaaren-Verfertigung, 1 1/2 St. von Pappenheim.
Bietenbrunn, Weiler des Ldg. Amberg und der Pfr. Hohen-Kemnath, mit 9 H. und 60 E., 2 St. von Castel.
Biethelbach (Aussen-), Kirchdorf links dem Isenflüßchen, in der Pfr. Walpertskirchen des Ldg. Erding, mit 12 H. und 54 E., 2 1/2 St. von Hohenlinden.
Biethelbach (Inner-), Kirchdorf links dem Isenflüßchen, in der Pfr. Pemering des Ldg. Erding, mit 12 H. und 60 E., 2 1/4 St. von Hohenlinden.
Bihl, s. Bühl.
Bilbertskofen, Dorf in der Pfr. Mäming des Ldg. Landau, mit 15 H., 1/4 St. von Mäming.
Bildenau, Pildenau, Weiler im Ldg. Simbach und in der Pfr. Ering, mit 8 H. und 56 E., 2 St. von Simbach.
Bildenöd, Pildenöd, Einöde der Pfr. Münchheim und des Ldg. Simbach, mit 6 E., 5/4 St. von Simbach.
Bildhausen, Weiler im Ldg. Münnerstadt und in der Pfr. Strahlungen, mit 10 H., 60 E., 1 M. und 1 Ziegelhütte, 2 St. von Neustadt und Münnerstadt. Ehemals bestand dahier eine reiche Cisterzienser-Abtei.

Bildsberg, Weiler des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Zeilarn, mit 8 H. und 36 E., 2 St. von Eggenfelden.
Bildstein, 3 Höfe bei Grashof, im Ldg. Weihers, mit 3 H. und 17 E.
Billberg, Einöde in der Pfr. Buchbach und im Ldg. Vilsbiburg, mit 6 E., 1/4 St. von Buchbach.
Billenhausen, Pfarrdorf an der Kamlach im Dek. Mindelheim und Ldg. Ursberg, 6 St. von Günzburg. Es enthält 79 H. mit 445 E.
Billigheim, Markt am Klingbache nächst der Strasse von Landau nach Weissenburg, im Kant. Bergzabern, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist. Er begreift 1755 E., 243 Hpt. und 220 Nbg., 2 Pfr. Aemter der evang. und kathol. Dek. Bergzabern und 2 Mühlen.
Billingsdorf, s. Pillingsdorf.
Billingshausen, Pfarrdorf im Hrschtg. Remlingen und Dek. Thüngen, mit 75 H. und 381 E., 3 St. von Karlstadt und Roßbrunn.
Bilsterhof, Hof der Pfr. und des Ldg. Brückenau, mit 14 E., 1 St. von Brückenau.
Bilsterköpfe, Berge im Ldg. Brückenau.
Bimasenstock, Weiler in der Pfr. Rainding des Ldg. Griesbach, mit 2 H. und 9 E., 1 St. von Rainding.
Bimbach, Pfarrdorf des Ldg. Gerolzhofen und Dek. Zeilitzheim, 3/4 St. von Neußes am Sand. Es enthält 29 H., 1 Schloß, 369 E., wovon die 23 Kathol. nach Ober-Schwarzach zur Kirche gehen, 3 Mühlen, 1 Ziegelhütte und den Sitz eines freih. v. Fuchs'schen Patrimonialgerichts. Im Anfange des 15. Jahrh. erkaufte Dietrich Fuchs Ritter dieses Gut von dem Ritter Heinrich Lemplein, und seit dieser Zeit wurde das Geschlecht von Fuchs mit Bimbach belehnt.
Bina, Flüßchen, welches zwischen Bodenkirchen und Münster im Ldg. Vilsbiburg entspringt, und unweit Dietfurt im Ldg. Eggenfelden in die Rott fällt.
Binabiburg, Pfarrdorf und Hofmark an der Bina, im Dek. Dingolfing und Ldg. Vilsbiburg, mit 31 H., 122 E. und dem Sitze eines Ptrg., 7/4 St. von Vilsbiburg.
Binamühle, Weiler des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Gangkofen, mit 2 H. und 10 E., 1/4 St. von Gangkofen.
Binasdorf, Weiler an der Bina, in der Pfr. Aich des Ldg. Vilsbiburg, mit 3 H. und 17 E., 1 1/2 St. von Vilsbiburg.
Bindelhub, Einöde in der Pfr. Oberbergkirchen des Ldg. Mühldorf, mit 8 E., 2 1/2 St. von Ampfing.
Binder, zwei Einöden im Ldg. Berchtesgaden, wovon die eine 3/4, die andere 2 1/4 St. entfernt ist.
Binder in der Filzen, Weiler des Ldg. Ebersberg und der Pfr. Glon, mit 2 H. und 10 E., 2 St. von Peiß.
Binder, Einöde an der Achen, in der Pfr. Petting des Ldg. Laufen, mit 6 E., 2 St. von Laufen.
Binder, Binderhäuschen, Einöde am Waginger See, im Vik. Weildorf des Ldg. Laufen, mit 9 E., 1 St. von Waging.
Binder, Einöde am Dürrenbach, in der Pfr. G'mund des Ldg. Miesbach, mit 2 H., 1/2 St. von G'mund.
Binder in der Steinau, Einöde in der Pfr. Au des Ldg. Mühldorf, mit 7 E., 1/4 St. von Au.
Binder im Holz, Einöde in der Pfr. Nöham des Ldg. Pfarrkirchen, mit 4 E., 1/4 St. von Nöham.
Binder, Einöde im Ldg. Tittmoning, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Binder, Einöde in der Pfr. Inzell des Ldg. Traunstein, mit 3 E., 1/4 St. von Inzell.
Binder, Einöde bei Fürholzen, im Ldg. Wasserburg, 5/4 St. von Haag.
Binderberg, Binder, Einöde in der Pfr. Hebertsfelden des Ldg. Eggenfelden, mit 4 E., 1/4 St. von Hebertsfelden.
Binderbruck, Weiler im Pfr. Vik. Wollaberg des Ldg. Wegscheid, mit 4 H. und 19 E., 2 1/4 St. von Waldkirchen.
Binderer, Weiler in der Expos. Mitterskirchen der Pfr. Hirschhorn im Ldg. Eggenfelden, mit 2 H. und 9 E., 3/4 St. von Mitterskirchen.

Binderhäuschen, Einöde unweit Gumpersdorf, im Ldg. Eggenfelden, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Binderhäuschen, Einöde unweit Erlbach, im Ldg. Simbach, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.

Binderhöchel, Weiler im Ldg. Wegscheid, mit 3 H. und 19 E., unweit Breitenberg.

Bindering, Weiler im Ldg. Griesbach und in der Pfr. Holzkirchen, mit 6 H. und 32 E., 2 St. von Vilshofen.

Bindermann, Weiler unweit Niederhausen, im Ldg. Landau, mit 2 H. und 6 E.

Binderöd, Einöde in der Pfr. Uttlau des Ldg. Griesbach, mit 10 E., 7/4 St. von Karpfheim.

Binderöd, Einöde in der Pfr. Kößlarn und im Ldg. Griesbach, mit 16 E., 1 St. von Malching.

Binderöd, Einöde in der Pfr. Malgersdorf und im Ldg. Landau, mit 6 E., 1 1/2 St. von Simbach.

Bindersbach, Dorf im Kant. und in der Pfr. Annweiler, 3 1/2 St. von Landau. Es enthält 33 Hpt. und 9 Nbg. mit 205 E.

Bindham, Weiler des Ldg. Rosenheim und der Pfr. Brannenburg, mit 4 H. und 18 E., 2 3/4 St. von Rosenheim.

Bindhart (Nieder-, auch Unter-), Weiler des Ldg. Pfaffenhofen im Regenkreise und der Pfr. Engelbrechtsmünster, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Bindhart (Ober-), Kirchdorf in der Pfr. Engelbrechtsmünster und im Ldg. Abensberg, mit 19 H. und 96 E., 4 St. von Neustadt.

Bindloch, Pfarrdorf an der Strasse von Baireuth nach Hof, im Dek. und Ldg. Baireuth, mit 56 H. und 360 E., 1 St. von Baireuth. Hier führt eine Brücke von Stein über die Trebgast.

Bingart, Dorf, mit **Feil** eine Gemeinde bildend, im Kant. Obermoschel und in der kath. und protest. Pfr. Feil, mit 1064 E., 154 Hpt. und 65 Nbg., 9 1/4 St. von Kaiserslautern.

Binnwaldmühle, Mühle bei Scheibenhardt. S. **Scheibenhardt**.

Binsbach, Kirchdorf und Filial der Pfr. Gänheim im Ldg. Arnstein, mit 42 H. und 190 E., 1/2 St. von Gänheim.

Binsfeld, Pfarrdorf an der Strasse von Arnstein nach Karlstadt und an der Werrn, mit 60 H. und 370 E., im Ldg. Arnstein, 2 St. von Karlstadt.

Binswang (Ober-), Dorf an der Iller, in der Pfr. Illerbeuren des Ldg. Grönenbach, mit 12 H. und 76 E., 2 3/4 St. von Grönenbach.

Binswang (Unter-), Weiler an der Iller, in der Pfr. Illerbeuren des Ldg. Grönenbach, mit 10 H. und 70 E., 2 3/4 St. von Grönenbach.

Binswangen, Dorf in der Pfr. und im Ldg. Sonthofen, mit 24 H. und 90 E., 2 1/4 St. von Immenstadt.

Binswangen, Pfarrdorf des Ldg. und der Pfr. Wertingen, mit 146 H. und 899 E., 3/4 St. von Wertingen. Es befinden sich hier 67 jüdische Familien, die ihre eigene Synagoge haben.

Binswangen, **Binswang**, vergl. auch **Binzwang** und **Pinswang**.

Binzen, Weiler des Ldg. Grönenbach und der Pfr. Altusried, mit 3 H. und 19 E., 3 St. von Grönenbach.

Binzenried, Weiler des Ldg. Kempten und der Pfr. Lenzfried, mit 3 H. und 24 E., 1 St. von Kempten.

Binzenweiler, Weiler im Ldg. Feuchtwang und in der Pfr. Sulz, mit 8 Frstl. und 57 E., 1 1/2 St. von Feuchtwang.

Binzig, s. **Pinzig**.

Binzhof, **Bins**, Dorf im Kant. Speier, mit 13 E., welche theils zur evang., theils zur kath. Pfr. Speier gehören, 1 St. von Speier.

Binzwang, **Binzwangen**, Pfarrdorf unweit der Quellen der Altmühl, im Dek. Kolmberg und Ldg. Leutershausen, mit 46 Frstl. und 210 E., 4 St. von Ansbach.

Birach, s. **Pirach**.

Bircha, **Birka**, Einöde in der Pfr. Rainding des Ldg. Vilshofen, mit 9 E., 1 1/2 St. von Vilshofen.

Birchen, Weiler im Ldg. Pfarrkirchen und in der Pfr. Mariakirchen, mit 2 H. und 10 E., 1/2 St. von Mariakirchen.

Birchet, Birchöd, Einöde im Ldg. Passau und in der Pfr. Kollberg, mit 7 E., 2 St. von Passau.
Birchinger, Einöde der Pfr. Holzkirchen und des Ldg. Griesbach, mit 11 E., 1/2 St. von Holzkirchen.
Birchner, Weiler im Ldg. Pfarrkirchen und in der Pfr. Neuhofen, mit 2 H. und 10 E., 3/4 St. von Neuhofen.
Birdner, Einöde in der Pfr. Gars des Ldg. Wasserburg, mit 6 E., 1/2 St. von Gars.
Birgelbach, Weiler im Ldg. Schrobenhausen und in der Pfr. Ruperszell, mit 3 H. und 28 E., 2 1/2 St. von Schrobenhausen.
Birgenmühle, Einödmühle bei Königshofen im Grabfelde, zu dessen Ldg. und Pfr. Bezirke sie gehört, und wovon sie 3/4 St. entfernt ist. Sie enthält 5 E.
Birger, Einöde bei Gaindorf, mit 8 E., im Ldg. Vilsbiburg.
Birgmaier, Weiler des Ldg. Vilsbiburg und der Pfr. Baierbach, mit 2 H. und 10 E., 1/2 St. von Baierbach.
Biring, Weiler des Ldg. und der Pfr. Tittmoning, mit 2 H. und 14 E., 1/2 St. von Tittmoning.
Biring, vergl. auch Piring.
Birk, Dorf in der Pfr. Weissenstadt des Ldg. Kirchenlamitz, mit 21 H. und 130 E., 1 St. von Weissenstadt.
Birk, Dorf in der Pfr. Pullenreuth des Ldg. Neunburg vorm Walde, mit 14 H. und 96 E., 4 St. von Neunburg.
Birk, Pfarrdorf des Dek. Creussen und Ldg. Pegnitz, mit 34 H. und 190 E., 1 1/2 St. von Creussen.
Birk, vergl. auch Pirk und Birkenhof.
Birka, Bürka, Einöde unweit Gangkofen, im Ldg. Eggenfelden, mit 10 E., 4 St. von Eggenfelden.
Birka, Weiler des Ldg. Kellheim und der Pfr. Rohr, mit 2 H. und 10 E., 2 1/2 St. von Postsaal.
Birka, Birkach, Weiler des Ldg. Stadtamhof und der Pfr. Mindraching, mit 4 H. und 30 E., 2 St. von Regensburg.
Birka, Birkach, Dorf am schwarzen Regen, in der Pfr. und im Ldg. Viechtach, mit 32 H. und 166 E., 1/2 St. von Regen.
Birkach, Dorf a. d. Strasse von Burgwindheim nach Bamberg, in der Pfr. Frensdorf des Ldg. Burgebrach, mit 20 H. und 104 E., 2 St. von Bamberg.
Birkach, Weiler und Hofmark der Pfr. Steinkirchen, im Ldg. Erding, 3 1/2 St. von Moosburg. Er umfaßt 7 H. mit 29 E., und 1 Schloß des Freih. von Aretin.
Birkach, Dorf im Ldg. Feuchtwang, mit 12 Frstl. und 70 E., 1 St. von Feuchtwang.
Birkach, Weiler des Ldg. Hilpoltstein und der Pfr. Eckersmühlen, mit 12 Frstl. und 55 E., 1 St. von Roth. Zur Gemeinde gehören die Einöden: Faßleinsberg mit 2 Frstl., Fischhof mit 1 H. und die Hasenbrückmühle mit 1 Frstl.
Birkach, Kirchdorf an der Baunach, im Ldg. Hofheim, mit 1 Mahl- und 1 Sägmühle, durch die Baunach bewegt, 2 Potaschensiedereien, 18 H. und 189 E., welche theils zur Pfr. Gemeinfeld, theils zur Pfr. Burg-Preppach gehören, 4 1/2 St. von Hassfurt. Nach den Rittern von Fuchs wurden die Truchsesse von Wetzhausen mit diesem Orte belehnt.
Birkach, Dorf des Ldg. Leutershausen und der Pfr. Obersulzbach, mit 13 Frstl., 2 3/4 St. von Ansbach.
Birkach, Kirchdorf im Ldg. Neumarkt, mit 18 H. und 100 E., 2 St. von Daßwang.
Birkach, zwei Einödhöfe in der Pfr. Ronsberg des Ldg. Obergünzburg, mit 7 E., 1 1/2 St. von Obergünzburg.
Birkach, Dorf des Hrschtg. Mickhausen und der Pfr. Klimach, mit 30 H. und 152 E., 2 St. von Schwabmünchen.
Birkach auf der Heide (einem Berg-Rücken), Dorf des Hrschtg. Schwarzenberg und der Pfr. Marktscheinfeld, mit 16 Frstl. und 82 E., 3 St. von Langenfeld.
Birkach, Dorf in der Pfr. Döringstadt des Ldg. Seßlach, mit 42 H. und 230 E., 1 St. von Gleussen.

Birkach, Birkau, Dorf des Ldg. Wassertrüdingen und der Pfr. Königshofen, mit 13 Frstl. und 72 E., 4 St. von Ansbach.

Birkach, Weiler und Parochialort von Mayerhöf, im Ldg. Weiler, mit 3 H. und 17 E., 4 1/2 St. von Röthenbach.

Birkach, Weiler bei Preuntsfelden, im Ldg. Windsheim, mit 9 Frstl. und 54 E., 3 St. von Rothenburg und 3 3/4 St. von Windsheim.

Birkach (Groß-, auch Hohen-), Pfarrdorf des Dek. Bamberg und Ldg. Burgebrach, mit 18 H. und 176 E., 2 1/4 St. von Burgwindheim.

Birkach (Klein-), Weiler und Parochialort der Pfr. Hohenbirkach, im Ldg. Burgebrach, mit 7 H. und 49 E., 2 1/4 St. von Burgwindheim.

Birkach, vergl. auch Pirka und Pirkach.

Birkachshof, Pirkachshof, Weiler im Ldg. Neustadt an der Aisch und in der Pfr. Gutenstetten, mit 6 Frstl. und 27 E., 2 St. von Neustadt a. d. Aisch.

Birkbauer, Birk, Einöde nächst der Isar, in der Pfr. und im Ldg. Tölz, mit 9 E., 1/2 St. von Tölz.

Birkel, Einöde im Vik. Audorf des Ldg. Rosenheim, mit 8 E., 1 1/2 St. von Rosenheim.

Birkelmühle, Einöde der Pfr. Troschenreuth und des Ldg. Eschenbach, mit 4 E., 1 Mahl- und 1 Schneide-Mühle, 1 1/2 St. von Thumbach.

Birken, Weiler auf einer Anhöhe, im Ldg. und in der protest. Pfr. Baireuth, 1/4 St. von Baireuth.

Birken, Weiler des Ldg. Erding und der Pfr. Velden, mit 4 H. und 15 E., 4 St. von Vilsbiburg.

Birken, Weiler des Ldg. Landshut und der Pfr. Adelkofen, mit 3 H. und 15 E., 2 1/2 St. von Landshut.

Birken, Einöde in der Pfr. und im Ldg. Miesbach, mit 5 E., 1/4 St. von Miesbach.

Birken, Birkenau, Weiler des Ldg. Mitterfels und in der Pfr. Elisabethszell, mit 5 E., 1/4 St. von Elisabethszell.

Birken, Einöde der Pfr. Schwarzenbach an der Saale, im Ldg. Rehau, 2 1/2 St. von Hof und Münchberg.

Birken, Weiler in der Pfr. Enchenreuth des Ldg. Stadtsteinach, mit 5 H., 38 E., 1 Mahl- und 1 Schneide-Mühle, 3 St. von Culmbach und 3 1/2 St. von Münchberg.

Birken, Weiler am Schwimmbache, bei Frontenhausen, mit 6 H. und 30 E., im Ldg. Vilsbiburg, wovon er 4 1/2 St. entfernt ist.

Birken, Weiler des Ldg. Vilsbiburg und der Pfr. Gaindorf, mit 7 H. und 25 E., 1 St. von Vilsbiburg.

Birken (Klein-), Einöde in der Pfr. Presseck des Ldg. Stadtsteinach, mit 5 E. und 1 M., 4 St. von Kronach.

Birken, vergl. auch Pirken.

Birkenau, s. Birken.

Birkenberg, Weiler des Ldg. Oberdorf und der Pfr. Rettenbach, mit 3 H. und 13 E., 2 St. von Oberdorf.

Birkenbrunn, Dorf in der Pfr. Hienheim des Ldg. Riedenburg, mit 15 H. und 74 E., 1 St. von Hienheim.

Birkenbuhl, Bürkenbühl, Dorf in der Pfr. Thierstein des Ldg. Selb, mit 16 H., 106 E., 1 Schlosse und der Oechslersmühle, 3 3/4 St. von Wunsiedel.

Birkeneck, Weiler im Erdinger Moose, zur Pfr. St. Georg in Freising und zum Ldg. daselbst gehörig, mit 3 H., 1 Kapelle und 1 Schlosse, 2 St. von Freising. In der Absicht, diesen Ort zu einem Dorfe zu erheben, hat König Ludwig I. im J. 1829 dem Freiherrn von Hallberg die nöthigen Geldsummen zu zustellen befohlen, mit welchen mehrere Häuser nach Vorschrift von Stein gebaut werden sollen, deren jedes mit 5 Tagw. guter Gründe um 600 fl. an Kauflustige abgegeben wird.

Birkenfeld, Pfarrdorf im Dek. Rügheim und Ldg. Hofheim, 6 St. von Haßfurt. Es enthält 1 schönen großen Garten, mit Mauern umgeben, 1 Schloß, den Sitz eines freih. v. Wöllwarthischen Prtg., 1 feinen Sandsteinbruch, 2 Mahl- und 1 Säg-M. an der Emetz, 1 Hafner und 1 Ziegelhütte. Die wenigen Kath. sind nach Bundorf gepfarrt.

Birkenfeld, Pirkenfeld, Kirchdorf an der Aisch, Filial der Pfr. Schauerheim im Ldg. Neustadt an der Aisch, mit 34 Frstl. und 177 E., 1/2 St. von Neustadt. Ehemals bestand dahier ein Cisterzienser-Frauenkloster.

Birkenfeld, Pfarrdorf in einer waldigen Gegend des Hrschtg. Rothenfels und Dek. Lengfurt, mit 204 H. und 1072 E., 3 St. von Esselbach.

Birkenfels, Weiler des Ldg. Ansbach und der Pfr. Flachslanden, 2 St. von Ansbach. Er begreift 7 H. mit 47 E. und die Ruinen eines Schlosses, welches ehemals der Stammsitz der längst ausgestorbenen Familie der Birkenfelser war.

Birkengraben, s. Pirkengraben.

Birkenhaus, Einöde an der Isar, in der Pfr. Achdorf des Ldg. Landshut, mit 12 E., 1/4 St. von Landshut.

Birkenhördt, Pfarrdorf am Erlenbache und a. d. Strasse von Bergzabern nach Dahn, im Kant. und Dek. Bergzabern, wovon es 1 St. entfernt ist. Es enthält 1 Bgm. Amt, 93 Hpt. und 28 Nbg., 550 E. und 1 Oelmühle.

Birkenhof, Einöde in der Pfr. Benk des Ldg. Baireuth, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Birkenhof, Weiler im Ldg. Burlengenfeld und in der Pfr. Schmidmühlen, mit 4 H. und 23 E., 1/2 St. von Schmidmühlen.

Birkenhof, Einöde in der Pfr. Absberg des Ldg. Gunzenhausen, mit 8 E., 2 1/2 St. von Gunzenhausen.

Birkenhof, Einöde in der Pfr. Neuendettelsau des Ldg. Heilsbrunn, mit 2 Frstl. und 12 E.

Birkenhof, Birkhof, Weiler am Grumbächlein, in der Pfr. Castl des Ldg. Kemnath, mit 2 H. und 16 E., 1 St. von Kemnath.

Birkenhof, Weiler des Ldg. Regenstauf und der Pfr. Wenzenbach, mit 2 H. und 16 E., 1/2 St. von Wenzenbach.

Birkenhof, Birkhof, Weiler des Ldg. Roding und der Pfr. Nittenau, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Birkenhof (der obere), Weiler des Ldg. Culmbach und der Pfr. Kupferberg, mit 2 H. und 15 E., 3 1/2 St. von Culmbach.

Birkenhof (der untere), Weiler des Ldg. Culmbach und der Pfr. Wirnsberg, mit 29 E., 3 1/2 St. von Culmbach.

Birkenhof, Birkenmühle, s. Birkenmühle.

Birkenlach, Weiler im Ldg. Neumarkt, mit 7 H. und 58 E., 3 St. von Neumarkt.

Birkenleiten, Schwaige an der Isar, in der Pfr. Au des Ldg. München, mit 5 E., 1 Schlösschen und 1 M., 3/4 St. von München. In der Nähe ist eine Papiermühle.

Birkenmühle, Einödmühle in der Pfr. Absberg des Ldg. Gunzenhausen, mit 6 E., 2 1/2 St. von Gunzenhausen.

Birkenmühle, Einödmühle im Ldg. Leutershausen, 2 1/4 St. von Ansbach.

Birkenmühle, Mühle in der Pfr. Hallerstein des Ldg. Münchberg, 1 1/2 St. von Münchberg.

Birkenmühle, Einödmühle an der Sulz, im Ldg. Neumarkt, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Birkenmühle, s. Birkmühle.

Birkenöd, Weiler der Pfr. Grattersdorf im Ldg. Deggendorf, mit 2 H. und 15 E., 1 St. von Grattersdorf.

Birkenöd, Weiler des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Schwanenkirchen, mit 2 H. und 12 E., 1 St. von Vilshofen.

Birkenreuth, Dorf rechts der Wiesent, im Ldg. Ebermannstadt, 4 St. von Forchheim. Es enthält 27 H. mit 136 E., welche theils zur Pfr. Ebermannstadt, theils zur Pfr. Streitberg gehören.

Birkenreuth, Weiler im Ldg. Neustadt an der Waldnab, 4 St. von Weiden. Er enthält 7 H. mit 35 E., welche theils nach Erbendorf, theils nach Wildenreuth gepfarrt sind.

Birkensee, kleiner See oberhalb Leutstätten, im Ldg. Starnberg.

Birkensee, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Offenhausen und im Ldg. Altdorf, 1 1/2 St. von Altsittenbach.

Birkensee, vergl. auch Pirkensee.

Birkenstein, Weiler des Ldg. Miesbach und der Pfr. Fischbachau, mit 6 H., 36 E. und 1 Kapelle, 1/4 St. von Fischbachau. Die Blaßbälge der Orgel in

dortiger Kapelle werden vom Wasser in Bewegung gesetzt. Auch die Berggegend daselbst heißt Birkenstein.
Birkenstuhl, Weiler des Ldg. Vilsbiburg und der Pfr. Oberbergkirchen, mit 3 H. und 11 E., 3 1/2 St. von Vilsbiburg.
Birkenzant, Weiler des Ldg. und der Pfr. Regenstauf, mit 8 H. und 50 E., 5/4 St. von Regenstauf.
Birkerhof, Birk, Hof in der Pfr. Ebernburg des Kant. Obermoschel, mit 14 E., 9 3/4 St. von Kaiserslautern. S. Ebernburg.
Birkermann, Birken, Einöde am Kaltenbach, des Ldg. Miesbach und der Pfr. Irschenberg, 2 St. von Miesbach.
Birket, Ausserbirket, Kolonie in der Pfr. Ettenstätten des Ldg. Deggendorf, mit 14 H. und 80 E., 3 St. von Plattling.
Birket, Einöde der Pfr. Auerbach und des Ldg. Deggendorf, mit 4 E., 3/4 St. von Auerbach.
Birket, Einöde im Ldg. Griesbach, 3/4 St. von Karpfheim.
Birket, Einöde in der Pfr. Kellberg des Ldg. Passau, mit 7 E., 1/2 St. von Kellberg.
Birket, Weiler des Ldg. Pfaffenberg, mit 9 H. und 26 E., 1 1/2 St. von Ergoldsbach.
Birket, Weiler im Ldg. Vilshofen und in der Pfr. Schöllnach, mit 10 H. und 44 E., 2 1/2 St. von Vilshofen.
Birket, vergl. auch Birköd.
Birkgut, Einöde in der Pfr. Weinting des Ldg. Stadtamhof, 3/4 St. von Regensburg.
Birkhammer, Einöde in der Pfr. Burgkirchen des Ldg. Altötting, mit 6 E., 1 St. von Altötting.
Birkhausen, Pfarrdorf des Dek. und Hrschtg. Wallerstein, mit 76 Frstl., 403 E., der Fasanerie, Verfertigung Tiroler Teppiche, vielen Leinen- und Barchentwebern, 1 St. von Nördlingen und 2 St. von Oettingen.
Birkhof, Weiler des Ldg. Burglengenfeld und der Pfr. Dieteldorf, mit 2 H. und 10 E., 1/4 St. von Dieteldorf.
Birkhof, Einöde bei Oedenstätten, im Ldg. Deggendorf.
Birkhof, Birkenhof, Einöde bei Pietenfeld, im Hrschtg. Eichstätt, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.
Birkhof, Bürghof, Weiler mit 12 H. und 10 E., im Ldg. Mitterfels und in der Pfr. Neukirchen, wovon er 1/8 St. entfernt ist.
Birkhof, Pirkhof, Dorf in der Pfr. Oberviechtach des Ldg. Neunburg vorm Walde, mit 13 H. und 106 E., 2 1/2 St. von Neunburg.
Birkhof, Einöde in der Pfr. Eschenfelden und im Ldg. Sulzbach, mit 6 E., 4 St. von Sulzbach.
Birkhof, Einöde im Ldg. und in der Pfr. Weissenburg.
Birkhof, vergl. auch Birkenhof und Pirkhof.
Birkig, Weiler im Haßlacher Grunde, in der Pfr. Glosberg des Ldg. Kronach, mit 3 H. und 32 E., 1 St. von Kronach.
Birkigsberg, Berg bei Lauenstein, s. Lauenstein.
Birkland, Pirkland, Dorf rechts dem Lech, im Ldg. Schongau, mit einer Curat. Expos. der Pfr. Apfeldorf, und 274 E., 2 St. von Schongau.
Birklingen, Kirchdorf des Ldg. Marktbibart, mit 15 Frstl. und 98 E., 1 St. von Possenheim. Das ehemalige Augustiner-Kloster daselbst wurde im Bauern-Kriege 1525 zerstört.
Birklingen, s. Pirklingen.
Birkmaier, Weiler bei Taufkirchen des Ldg. Erding, mit 2 H. und 8 E.
Birkmaier, Einöde in der Pfr. Reichertsheim und im Ldg. Mühldorf, mit 7 E., 2 St. von Haag.
Birkmaier, Einöde in der Pfr. Albaching des Ldg. Wasserburg, mit 8 E., 1 1/2 St. von Steinhöring.
Birkmühle, Weiler am Rhänner Bache, in der Pfr. Pempfling des Ldg. Cham, mit 2 H., 1 Mahl- und 1 Säge-Mühle, 5/4 St. von Pempfling.
Birkmühle, Pirkmühle, Einöde im Ldg. Mitterfels und in der Pfr. Haybach, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Birkmühle, Birkamühle, Einödmühle am Steinbache, in der Pfr. Wenzenbach des Ldg. Regenstauf, mit 1 Mahl- und 1 Säge-Mühle, 1/3 St. von Wenzenbach.

Birkmühle, vergl. auch Pirkmühle.
Birkner, Einöde bei Wies, im Ldg. Miesbach, mit 11 E.
Birköd, Birket, Einöde des Ldg. und der Pfr. Griesbach, mit 7 E., 1/2 St. von Karpfheim.
Birköd, Weiler im Ldg. Mühldorf und in der Pfr. Niedertaufkirchen, mit 5 H. und 34 E., 1 1/2 St. von Neumarkt.
Birköd, vergl. auch Birket.
Birkschwaige, Birksölde, zwei Einödhöfe an der Donau, in der Pfr. Münster des Ldg. Donauwörth, mit 18 E., 7/4 St. von Donauwörth.
Birksmühle, Mühle unweit Fladungen, im Ldg. Mellerichstadt.
Birkthal, Weiler des Hrschtg. und der Pfr. Kipfenberg, mit 3 H., 14 E. und 1 M. gl. Namens, 1/4 St. von Kipfenberg.
Birkwang, Pürkwang, Pfarrdorf des Dek. Kelheim und Ldg. Pfaffenberg, mit 36 H. und 138 E., 2 1/4 St. von Pfeffenhausen.
Birkweiler, Kirchdorf rechts der Queich, im Kant. Landau, mit 1 Bgm. Amte, 92 Hpt. und 121 Nbg. der Klagenbacher-Mühle und 572 E., welche theils zur Pfr. Godramstein, theils zur Pfr. Siebeldingen gehören, 2 1/2 St. von Landau.
Birkwieser Hof, Hof in der Pfr. Merzalben des Kant. Waldfischbach, mit 17 E., 6 1/2 St. von Zweibrücken.
Birmersteig, Weiler mit 3 H. und 20 E., in der Pfr. Nordhalben des Ldg. Teuschnitz, 1/2 St. von Nordhalben.
Birn, Einöde der Expos. Tacherting im Ldg. Trostberg, mit 6 E., 7/4 St. von Trostberg.
Birnau, Weiler an der Salzach, im Ldg. und in der Pfr. Laufen, mit 2 H. und 11 E., 5/4 St. von Laufen.
Birnbach, Einöde in der Pfr. Herrwahl des Ldg. Kelheim, mit 13 E., 2 St. von Postsaal.
Birnbach, Biernbach, an der Strasse von Griesbach nach Pfarrkirchen, Pfarrdorf und Hofmark des Ldg. und Dek. Pfarrkirchen, mit 88 H., 520 E. und 1 Schlosse, 2 1/2 St. von Pfarrkirchen.
Birnbach, Kirchdorf in der Pfr. Schirling des Ldg. Pfaffenberg, mit 19 H. und 77 E., 1 1/2 St. von Buchhausen.
Birnbach (Ober-), Einöde in der Pfr. Schirling des Ldg. Pfaffenberg, mit 10 E., 7/4 St. von Buchhausen.
Birnbach, Einöde und Parochialort der Pfr. Reichertsheim, im Ldg. Wasserburg, mit 6 E., 1 1/2 St. von Reichertsheim.
Birnbach, vergl. auch Biernbach.
Birnbaum, Weiler und Parochialort von Halsbach des Ldg. Burghausen, mit 4 H. und 19 E., 1/2 St. von Halsbach.
Birnbaum, Einöde und Hofmark mit 7 E., in der Pfr. Aufhausen und im Ldg. Landau, wovon sie 3 St. entfernt ist.
Birnbaum, Einöde in der Pfr. Grafendorf des Ldg. Landau, mit 10 E., 1 1/2 St. von Grafendorf.
Birnbaum, Dorf in der Pfr. Gerhardshofen des Ldg. Neustadt an der Aisch, mit 64 Frstl., 295 E., 1 Eisen-Hammer und 1 M. am Relsenbache, 2 1/4 St. von Neustadt.
Birnbaum, Weiler bei Traukau, im Ldg. Schongau, mit 4 H. und 25 E., 5 St. von Schongau.
Birnbaum, Pfarrdorf des Dek. Kronach und Ldg. Teuschnitz, mit 51 H., 300 E. und 3 Mühlen am Krumpelbache, 2 St. von Steinwiesen.
Birnbaum, Weiler und Parochialort von Schöllnach des Ldg. Vilshofen, mit 2 H. und 20 E., 4 St. von Vilshofen.
Birnbaum (Maria-), s. Maria-Birnbaum.
Birnberg, Einöde bei Lohkirchen, mit 8 E., im Ldg. Mühldorf.
Birnbrunn, Dorf in der Pfr. Konnzell und im Ldg. Cham, mit 24 H., 148 E. und 1 Abdeckerei in der Nähe, 3 1/2 St. von Cham.
Birndorf, Weiler mit 2 H. und 18 E., in der Pfr. Karpfheim und im Ldg. Griesbach, 1/2 St. von Karpfheim.
Birnerhäuschen, Einöde des Ldg. Neustadt an der Waldnab, mit 4 E., 1 1/2 St. von Pressath, zu deren Pfr. Bezirke sie gehört.
Birnfeld, Pfarrdorf am Fuße des Haßberges, im Dek. Stadtlauringen und Ldg. Hofheim, mit 84 H., 429 E. und 1 Schlosse, 1 St. von Oberlauringen.

Birnfeld, Weiler und Parochialort von Lauterbach des Ldg. Pfaffenhofen im Isarkreise, mit 2 H. und 12 E., 4 St. von Pfaffenhofen.
Birngschwend, Weiler an der Wertach, in der Pfr. Wald des Ldg. Oberdorf, mit 3 H. und 13 E., 2 St. von Oberdorf.
Birnhof, s. Bernhof.
Birnkam, Pirnkam, Weiler im Ldg. Vilsbiburg und in der Pfr. Ruprechtsberg, mit 2 H. und 15 E., 1 3/4 St. von Vilshofen.
Birnkofen, Pirnkofen, Weiler des Ldg. Landshut und der Pfr. Adelkofen, mit 5 H. und 38 E., 3/8 St. von Adelkofen.
Birnöd, Weiler und Parochialort von St. Johannskirchen, im Ldg. Pfarrkirchen, mit 2 H. und 14 E., 5/4 St. von St. Johannskirchen.
Birnstengel, Dorf am weissen Main, in der Pfr. Bischofsgrün des Ldg. Gefrees, wovon es 1/2 St. entfernt ist. Es besteht aus 30 H. mit 248 E., welche ihren Unterhalt vorzüglich in dem benachbarten Fröbershammer suchen. Die dortige Pechhütte liefert Schusterpech und Kolophonium.
Birnthal, Pirnthal, Dörfchen mit 14 H. und 50 E., in der Pfr. Steinberg des Ldg. Landau, wovon es 4 St. entfernt ist.
Birnthal, Weiler an der Isar, mit 2 H. und 6 E., in der Pfr. Niederviehbach des Ldg. Vilsbiburg, 3/4 St. von Wörth.
Birnthon, Weiler im Lorenzi-Walde des Ldg. und der Pfr. Altdorf, mit 11 H. und 50 E., 4 St. von Nürnberg.
Biesmühle, Mühle an der Linz auch Salz, bei Willmars, mit 7 E., im Ldg. Mellerichstadt, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Bischberg, Pfarrdorf an der Strasse von Bamberg nach Schweinfurt und am Main, welcher hier die Regnitz aufnimmt, im Dek. Bamberg und Ldg. Bamberg II., wovon es 1 St. entfernt ist. Es begreift 107 H., 698 E., worunter viele Juden, 2 Schlößchen, 1 Ziegelhütte, großen Getreide- und Hopfen-Bau und bedeutende Obstzucht. Der Main trägt hier Schiffe zu 800 Centnern.
Bischberg, Dorf unweit Sindelbach, mit 17 H. und 162 E., im Ldg. Pfaffenhofen des Regenkreises, 4 St. von Castel.
Bischborn, Jägerhaus im Spessart, in der Pfr. Esselbach und im Ldg. Rothenbuch, wovon es 1 St. entfernt ist. Es enthält 28 E.
Bischbrunn, Kirchdorf im Spessart, in der Pfr. Esselbach und im Ldg. Rothenbuch. Es begreift 540 E., 93 H. und 2 Mühlen, und liegt 1 St. von Esselbach
Bischelberg (Ober und Unter-), zwei Einöden in der Pfr. Tegernbach des Ldg. Mitterfels, 1/2 St. von Tegernbach.
Bischeldorf, Pischelsdorf, Dörfchen in der Pfr. Schirmitz des Ldg. Vohenstrauß, mit 15 H. und 100 E., 1 St. von Schirmitz.
Bischelsdorf, Weiler in der Pfr. Attenkirchen des Ldg. Moosburg, 3 St. von Freising. Er umfaßt 4 H. mit 19 E.
Bischelsdorf, Pischelsdorf, Pfarrdorf an der Ilm, zwischen Steinkirchen und Reichertshausen, im Dek. Sittenbach und Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, wovon es 2 1/2 St. entfernt liegt. Es begreift 22 H. mit 89 E.
Bischelsdorf, vergl. auch Pischelsdorf.
Bischheim, Pfarrdorf im Kant. und Dek. Kirchheim-Boland, wovon es 1/2 St. entfernt ist. Die Gemeinde, aus diesem und den Orten Heuberger-, Pulver-, Kupfer- und Herrnmühle, dem Heubergerhofe und Jägerhause bestehend, umfaßt 68 Hpt. und 72 Nbg. mit 545 E., worunter 44 Katholiken, welche der kath. Pfr. Kirchheim-Boland eingepfarrt sind.
Bischlach, Weiler nächst der Amper, inder Pfr. Böbing des Ldg. Schongau, mit 9 H. und 60 E., 2 1/2 St. von Schongau.
Bischlächt, Weiler in der Pfr. Ebratshofen des Ldg. Weiler, mit 3 H. und 14 E., 2 1/2 St von Röthenbach.
Bischlagens, Bischlags, Weiler in der Pfr. Kimratshofen des Ldg. Grönenbach, mit 4. H. und 26 E., 4 St. von Kempten.
Bischlags, Weiler in der Pfr. Buchenberg des Ldg. Kempten, mit 3 H. und 21 E., 2 St. von Kempten.
Bischof, zwei Einöden im Ldg. und in der Pfr. Berchtesgaden, wovon die eine 2 und die andere 1 St. entfernt ist.
Bischof in der Schlicht, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Rieden des Ldg. Wasserburg, 1 St. von Rieden.

Bischofgrün, Bischofsgrün, Pfarrdorf am Fuße des Ochsenkopfs und am linken Ufer des weissen Main, im Ldg. Gefrees, 3 St. von Berneck, zu dessen Dek. Bezirke es gehört. Es enthält 71 H., 1 Glashütte, 1 Mahl- und Schneid-M., mehrere Pechsiedereien und 546 E. Die Feldflur ist überall von Bergen, Wäldern, Sümpfen und Felsen beengt, und die geringe Ernte von Kartoffeln, Hafer und Lein, ist nicht hinreichend, seine Bewohner zu ernähren. Daher schöpfen diese ihre vorzügliche Nahrung aus der Glashütte, den Hüttenwerken und Pechsiedereien. Die Glashütte, welche nur im Winter betrieben wird, liefert grünes Medicinglas, Bouteillen, Glasperlen und Glas-Knöpfe. Diese letztern werden jährlich zu Millionen gefertigt. Im Sommer beschäftigen sich viele E. mit Holzfällen für die Hüttenwerke und Flöße. Die Pechöfen, welche nach Art der Thüringischen eingerichtet sind, liefern braunes Pech.

Bischofing, Weiler im Pfr. Vik. Wittbreit des Ldg. Pfarrkirchen, mit 2 H. und 15 E., 2 St. von Triftern.

Bischofmais, Bischofsmais, Pfarrdorf links der Strasse von Deggendorf nach Zwiesel, im Ldg. Regen und Dek. Neukirchen v. W., mit 50 H. und 310 E., 2 St. von Regen.

Bischofsgut, Einöde und Parochialort der Pfr. St. Georgen in Baireuth und zu dessen Ldg. Bezirke gehörig.

Bischofsheim vor der Rhön, Städtchen an der Brend und nahe am Kreuz-Berge, im Ldg. gl. Namens, 8 St. von Neustadt. Es enthält 305 H., 1830 E., 6 Mühlen, die Sitze eines Ldg., Rent- und Pfr. Amtes und eines Dek. gl. Namens im Bisthume Würzburg, guten Flachsbau, viele Leinweber, Tuchmacher, deren 69 jährl. etwa 700 Cent. Wolle verarbeiten, Verfertiger verschiedener hölzernen Waaren, als: Teller, Schuhe, Löffel, Geiselstecken u. a., beträchtliche Schaf- und Gänse-Zucht. Im J. 1795 hat das Städtchen durch einen fürchterlichen Brand beinahe die Hälfte seiner Gebäude verloren. Das **Landgericht Bischofsheim**, welches im Untermainkreise liegt, enthält 5 Q. M. mit 8860 E.

Bischofsheim, Dorf in der Pfr. Zeil und im Ldg. Eltmann, mit 23 H., 112 E., 1 M. und den Ruinen eines Schlosses in der Nähe, 2 St. von Haßfurt.

Bischofsholz, Weiler des Ldg. Hilpoltstein, mit 8 Frstl. und 42 E., 2 1/2 St. von Roth.

Bischofskappe, die oberste Kuppe des Silberberges bei Bodenmais, im Ldg. Viechtach.

Bischofsmais, s. **Bischofmais**.

Bischofsmühle, Einöde in der Pfr. Enchenreuth des Ldg. Stadtsteinach, mit 15 E., 1 Mahl- und Schneide-M., 3 St. von Steinwiesen.

Bischofsreuth, Weiler und Parochialort von Königstein des Ldg. Sulzbach, mit 5 H. und 22 E., 5 1/2 St. von Sulzbach.

Bischofsreuth, Dorf in der Pfr. Graineth des Ldg. Wolfstein, mit 49 H. und 260 E., 10 St. von Passau.

Bischofsried, Weiler des Ldg. Landsberg, mit 4 H., 1 Kapelle und 21 E., 1/2 St. von Dießen.

Bischofswald, zwei Wälder, deren einer bei der Stadt Augsburg, und der andere im Ldg. Pegnitz, zwischen Pegnitz und Betzenstein, gelegen ist. Auch ist ein Wald dieses Namens, auch **Streuer** Wald genannt, im Untermain-Kreise.

Bischofswang, Weiler in der Pfr. Roßhaupten des Ldg. Füßen, mit 4 H. und 23 E., 3/4 St. von Roßhaupten.

Bischofswiesen, Dorf und Gnodschaft im Ldg. und in der Pfr. Berchtesgaden, mit 47 H., welche größtentheils zerstreut liegen, 4 Mühlen und 307 E., unter welchen 17 mit Fertigung von Holzwaaren sich abgeben, 3/4 — 5/4 St. von Berchtesgaden entfernt.

Bischofsweiher, großer Weiher bei Großdechsendorf, im Ldg. Herzogenaurach.

Bischwind, Kirchdorf am Raueneck, in den Pfr. Burgpreppach und Jesserndorf, mit 48 H. und 256 E., 1 St. von Jesserndorf.

Bischwind, Pfarrdorf mit Lichtenstein, im Dek. Heilgersdorf und Ldg. Ebern, mit 22 H. und 84 E., 3 St. von Gleussen.

Bischwind, Kirchdorf und Filial von Dingolshausen des Ldg. Gerolzhofen, mit 49 H. und 309 E., 1/2 St. von Dingolshausen.
Bislings, Biesings, Weiler im Ldg. Lindau und in der Pfr. Sigmarszell, mit 6 H. und 16 E., 2 St. von Lindau.
Bislohe, Weiler nächst der Regnitz, im Ldg. Erlangen, mit 10 Frstl. und 50 E., 2 St. von Nürnberg.
Bissendorf (Groß-), Dorf in der Pfr. Hohenfels des Ldg. Parsberg, mit 22 H. und 106 E., 3 St. von Daßwang.
Bissendorf (Klein-), Einöde in der Pfr. Hohenfels des Ldg. Parsberg, 2 1/2 St. von Daßwang.
Bissersheim, Pfarrdorf im Dek. Frankenthal und Kant. Grünstadt, mit 365 E., worunter 54 Juden, 1 St. von Grünstadt. Es enthält ein Bgm. Amt, 1 M. (Bruchmühle), 60 Hpt. und 83 Nbg.
Bissert, Bissau, Bisath, Weiler in der Pfr. Westen des Ldg. Pfaffenberg, mit 2 H. und 9 E., 5/4 St. von Ergoldsbach.
Bissingen, Markt am Kesselbache, im Hrschtg. gl. Namens, 3 1/4 St. von Donauwörth. Er enthält 110 Frstl., ein Pfr. Amt des Dek. Donauwörth, den Sitz eines fürstl. Oettingen-Wallersteinischen Hrschtg., 1 Schloß und 488 E. Das Hrschtg. Bissingen, welches im Rezat-Kreise liegt, begreift 5172 E.
Bissingen (Unter-), Kirchdorf am Kesselbache, im Hrschtg. und in der Pfr. Bissingen, mit 56 Frstl. und 280 E., 3 1/4 St. von Donauwörth.
Bisterscheid, Dorf im Kant Rockenhausen, mit 1 Bgm. Amte, 62 Hpt., 50 Nbg. und 439 E., welche theils zur Pfr. Ransweiler, theils zur Pfr. Reipoltskirchen gehören, 6 1/4 St. von Kaiserslautern entfernt.
Bitelbach, s. Biethelbach.
Bitschenmühle, Bütschenmühle, Mühle bei Eschenau, in der Pfr. St. Julian des Kant. Cusel, wovon sie 3 St. entfernt ist. S. Eschenau.
Bittelhof, Weiler im Ldg. Feuchtwang, mit 3 Frstl. und 19 E., 1 St. von Feuchtwang.
Bittenau, Weiler in der Pfr. Eitenhausen und im Ldg. Ottobeuren, mit 6 H. und 26 E.
Bittenbrunn, Pfarrdorf an der Donau und Strasse von Neuburg nach Monheim, im Dek. und Ldg. Neuburg, mit 24 H. und 108 E., 1/2 St. von Neuburg.
Bittenhard, s. Pittenhard.
Bitterbach, s. Biederbach.
Bitterlis, Weiler in der Pfr. Burg des Ldg. Sonthofen, mit 5 H. und 19 E. 5 1/2 St. von Immenstadt.
Bittersberg, Pittersberg, Einöde der Pfr. Mitterskirchen im Ldg. Eggenfelden, mit 9 E., 2 St. von Eggenfelden.
Bittmannsdorf, Weiler im Ldg. Hemau und in der Pfr. Hohenschambach, mit 8 H. und 54 E., 1/2 St. von Hohenschambach.
Bittrichs, Bittris, Weiler und Parochialort von Sulzberg, im Ldg. Kempten, mit 3 H. und 16 E., 2 St. von Kempten.
Bitz, s. Bütz.
Bitzelleben, Einöde an der Leitzach, in der Pfr. Irschenberg des Ldg. Miesbach, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Bitzenhofen, s. Pitzenhofen.
Bixenmühle, Einöde in der Pfr. Sattelpeilnstein des Ldg. Cham, wovon sie 3 St. entfernt ist.
Blab, Einöde im Ldg. und in der Pfr. Ebersberg, mit 7 E., 1/4 St. von Ebersberg.
Blabsreit, Einöde in der Pfr. Schnaitsee und im Ldg. Trostberg, mit 5 E., 2 St. von Frabertsheim.
Blachendorf, Plachendorf, Dorf und Parochialort von Arnbruck des Ldg. Viechtach, mit 16 H. und 140 E., 2 1/2 St. von Viechtach und 4 St. von Regen.
Blachfeld, Blaufeld, Weiler am Inn, in der Pfr. Babensheim des Ldg. Wasserburg, mit 2 H. und 11 E., 1/8 St. von Wasserburg.
Blackermühle, Bleickermühle, Einödmühle an der Bina, im Ldg. Eggenfelden und in der Pfr. Gangkofen, mit 4 E., 1/6 St. von Gangkofen.
Blaibach, s. Bleibach.
Blaich, Dorf am weißen Main, im Ldg. und in der Pfr. Culmbach, mit 20 H. und 123 E., 1/2 St. von Culmbach.

Blaich, vergl. auch Bleich, Bleiche.
Blaichach, Pfarrort im Dek. Stiefenhofen und Ldg. Immenstadt, mit 9 H. und 49 E., 1 St. von Immenstadt.
Blaiche, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Höchstadt, mit 3 H. und 11 E., 3 St. von Dillingen.
Blaichen (Ober-), Kirchdorf an der Günz, Filial der Pfr. Unterblaichen im Hrschfg. Neuburg an der Kammel, mit 38 H. und 244 E., 6 St. von Günzburg.
Blaichen (Unter-), Pfarrdorf an der Günz, worüber hier eine Brücke führt, im Dek. Ichenhausen und Ldg. Ursberg mit 36 H. und 228 E., 6 St. von Günzburg.
Blaichgut, Einöde in der Pfr. und im Ldg. Immenstadt, mit 5 E., 13/4 St. von Immenstadt.
Blaika, Plaika, Weiler und Parochialort von Triftern, des Ldg. Pfarrkirchen, mit 7 H. und 50 E., 1/4 St. von Triftern entfernt.
Blaika, Plaika, Einöde in der Pfr. Triftern im Ldg. Pfarrkirchen, mit 4 E., 11/2 St. von Triftern.
Blaika, Einöde bei Wackersberg, mit 5 E., im Ldg. Tölz, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.
Blaika, vergl. auch Plaika.
Blaiken, Plaiken, Weiler an der Ramsau, unweit Eschellohe im Ldg. Weilheim, mit 5 H. und 38 E., 21/4 St. von Murnau.
Blaiken am Forst, Weiler bei Forst, im Ldg. Weilheim, mit 2 H. und 11 E.
Blaimberg, Einöde in der Pfr. Eching des Ldg. Landshut, mit 10 E., 21/4 St. von Landshut.
Blaimberg, Weiler nächst der großen Vils, in der Pfr. Gerzen des Ldg. Vilsbiburg, mit 2 H. und 9 E., 21/4 St. von Vilsbiburg.
Blaimthal, Einöde in der Pfr. Waging des Ldg. Laufen, mit 3 E., 3/4 St. von Waging.
Blainberg, Weiler des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Osterhofen, mit 4 H. und 19 E., 1/2 St. von Osterhofen.
Blaindorf, Weiler unweit Indersbach, mit 4 H., 1 Kirche und 19 E., 1 1/2 St. von Simbach. Er gehört in den Ldg. Bezirk Landau.
Blainthal, Blanthal, Blonthal, Weiler am Strogen-Flüßchen, in der Pfr. Walpertskirchen und im Ldg. Erding, mit 3 H. und 17 E., 3 St. von Hohenlinden.
Blainthal, Blaimthal, Weiler des Ldg. Erding und der Pfr. Hofkirchen, mit 2 H., 1 Kirche und 12 E., 1/2 St. von Hofkirchen,
Blamberg, Einöde in der Pfr. Pleinting und im Ldg. Vilshofen, wovon sie 2 1/2 St. entfernt ist. Sie enthält 11 E.
Blankenbach, Dorf an der Kahl, in der Pfr. Ernstkirchen des Ldg. Alzenau, mit 144 E. und 26 H., 3 St. von Aschaffenburg.
Blankenbach, Dorf an der Kahl, in der Pfr. Krombach des Ldg. Alzenau, mit 144 E. und 27 H., 3 St. von Aschaffenburg. Beide Orte sind durch die Kahl getrennt und gehören dem Grafen von Schönborn.
Blankenberg, Weiler in der Pfr. Schnaitsee des Ldg. Trostberg, mit 2 H. und 13 E., 5/4 St. von Frabertsheim.
Blankenborn, Dorf im Kant. Bergzabern und in der Pfr. Birkenbördt, 1 St. von Bergzabern. Es bildet mit Reichsdorf eine Gemeinde und begreift 30 Hpt. und 4 Nbg. mit 170 E.
Blankenburg, Dorf an der Schmutter, über welche hier eine Brücke führt, in der Pfr. Ebingen des Hrschtg. Nordendorf, mit 32 H., 143 E. und 1 Kirche, unweit Meitingen und Wertingen.
Blankenhammer, Plankenhammer, Weiler des Ldg. Neustadt an der Waldnab und der Pfr. Floß, mit 5 H., 48 E. und 1 M., 3 St. von Weiden.
Blankenmühle, Einöde an der Heidnab, im Ldg. Kemnath und in der Pfr. Castl., wovon sie 3/4 St. entfernt ist.
Blankenöd, Einöde in der Pfr. Kollbach des Ldg. Eggenfelden, wovon sie 1/8 St. entfernt ist.
Blankstätten, s. Plankstätten.
Blaren, Einöde der Pfr. Sulzberg und des Ldg. Kempten, mit 8 E., 21/4 St. von Kempten.
Blarenhof, Plarenhof, Weiler des Ldg. Kötzting und der Pfr. Bleibach, mit 4 H. und 27 E., 21/2 St. von Cham.

Blasen, Blassen, Weiler des Ldg. Griesbach und der Pfr. Höhenstadt, mit 18 H. und 56 E., 1 1/2 St. von Fürstenzell.

Blasen, Einöde in der Pfr. Siegsdorf des Ldg. Traunstein, mit 8 E., 5/4 St. von Siegsdorf.

Blasenhöfe (oberer und unterer), 2 Höfe in der Pfr. Höttingen des Hrschtg. Ellingen, mit 5 Frstl. und 20 E., 1/2 St. von Ellingen.

Blashub, Einöde in der Pfr. Holzhausen des Ldg. Vilsbiburg, mit 5 E., 5/4 St. von Vilsbiburg.

Blasi, Einöde des Ldg. und der Pfr. Berchtesgaden, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Blasibach, Bach im Ldg. Kötzting, welcher aus mehreren Quellen am Hohenbogen entsteht, einige kleine Teiche bildet und bei Großwappendorf in den Rappendorfer Bach fällt.

Blasiberg, Einöde in der Pfr. Nittenau des Ldg. Roding, 1 St. von Nittenau.

Blasihof, Weiler in der Pfr. Furth des Ldg. Kötzting, mit 2 H. und 9 E., 3/4 St. von Furth.

Blaß, Plaß, Einöde in der Pfr. Neuhofen des Ldg. Pfarrkirchen, mit 6 E., 1 St. von Neuhofen.

Blattenhof, Einöde der Pfr. und des Ldg. Neunburg, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Blatte, Einöde der Pfr. Bedernau im Ldg. Mindelheim, mit 5 E.

Blattenhof, s. Plattenhof.

Blattersiegel, Einöde unweit Aidenbach, im Ldg. Vilshofen, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Blattmühle, Einöde am Strogenflüßchen, in der Pfr. Langenpreysing des Ldg. Erding, mit 8 E., 1 1/2 St. von Moosburg.

Blattreuth, Einöde der Pfr. Siegsdorf, im Ldg. Traunstein, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.

Blau, Einöde bei Gundhörring des Ldg. Straubing.

Blaubach, Dorf im Kant. Cusel, mit 36 Hpt., 37 Nbg. und 168 E., welche theils zur evang., theils zur kath. Pfr. Cusel gehören, 1/2 St. von Cusel.

Blaue Mühle, Einödmühle bei Zellingen, im Ldg. Karlstadt. Sie hat einen Gerb- und zwei Mahl-Gänge.

Blauensausack, Bleiseisach, Weiler des Ldg. Amberg und der Pfr. Vilseck, mit 3 H. und 20 E., 2 1/4 St. von Vilseck. Hier werden vortreffliche Bausteine aus dem anliegenden Sandsteingebirge gebrochen, wovon viele besonders nach Bodenmais und Mantel zu Gestellsteinen gebracht werden. Ehemals waren hier Bleybergwerke im Betriebe.

Blaufeld s. Blachfeld.

Blaugrund, Einöde in der Expos. Vilshofen des Ldg. Burglengenfeld, mit 7 E., 1 St. von Vilshofen.

Blauhof, Blauhöfen, Weiler des Ldg. Riedenburg und der Pfr. Altmühlmünster, mit 3 H. und 22 E., 1/2 St. von Altmühlmünster.

Blaumoosen, Einöde in der Pfr. Scheuern des Ldg. Pfaffenhofen im Isarkreise, mit 9 E., 3/4 St. von Pfaffenhofen.

Blaumühle, Einödmühle am Köschinger Bache, in der Pfr. Kösching des Ldg. Ingolstadt, wovon sie 7/4 St. entfernt ist.

Blechhammer, Eisenhammer bei Kaiserslautern, mit 10 E., im Kant. und in der Pfr. Kaiserslautern, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Blechhammer, Weiler des Ldg. Neunburg und der Pfr. Pullenried, mit 9 H. und 60 E., 4 St. von Neunburg vorm Walde.

Blechmühle, Einöde in der Pfr. Hohenfels des Ldg. Parsberg, 3 St. von Daßwang.

Blechschneidenhammer, Einöde am Zusammenflusse der Selbitz und thüringischen Muschwitz, bei Lichtenberg, mit 1 Eisenhammer und 1 Hochofen, 4 St. von Hof.

Bleckerhof, Einöde in der Pfr. Hatzkofen des Ldg. Pfaffenberg, 3/4 St. von Pfeffenhausen.

Bledesbach, Dorf im Kant. Cusel, mit 25 Hpt., 29 Nbg. und 204 E., welche theils zur evang., theils zur kath. Pfr. Cusel gehören, 1/4 St. von Cusel.

Bleibach, Plaibach, Pfarrdorf im Dek. Cham und Ldg. Kötzting, mit 51 H., 1 Schlosse, 320 E., 1 Mahl-M. am Kolmberger Bache, einem Weiher und Walde in der Nähe, 2 1/2 St. von Kötzting.

Bleibenschloß, Schloß im Ldg. Greding, 5 1/2 St. von Greding, mit 10 E., in der Gemeinde Kraftsbuch.

Bleich, zwei Einödhöfe an der Iller und Strasse von Kempten nach Grönenbach, in der Pfr. St. Lorenz des Ldg. Kempten, mit 19 E., 3/4 St. von Kempten.

Bleich, Einöde in der Pfr. Heining des Ldg. Passau, mit 10 E., 1 St. von Heining.

Bleich, Weiler in der Pfr. Nittenau des Ldg. Roding, mit 9 H. und 40 E., 1/2 St. von Nittenau.

Bleich, Einöde in der Pfr. Stamheim des Ldg. Simbach, mit 7 E., 1 1/2 St. von Stamheim.

Bleich, vergl. auch Blaich.

Bleiche, Blaich, Dorf an der Strasse von Culmbach nach Kupferberg, im Ldg. und Dek. Culmbach, mit 100 E., 1/4 St. von Culmbach.

Bleiche, Einöde in der Pfr. St. Leonard des Ldg. Nürnberg.

Bleiche, Einöde in der Pfr. Kollberg des Ldg. Passau, mit 6 E., 2 St. von Passau.

Bleiche, Berg in der Gegend von Ettal des Ldg. Werdenfels, getheilt in die vordere und hintere oder hohe Bleiche, von sehr interessanter, weiter Aussicht. Der Würmsee, Ammersee, Seefeldersee, Hopfersee, Staffel- und Riegsee, das ganze Land zwischen Benediktbeuren, München, Augsburg, Kaufbeuren und Füßen, liegt vor den Augen des Beschauers ausgebreitet.

Bleiche, Riesenfeld, s. Riesenfeld.

Bleichen, Weiler im Ldg. Weiler und in der Pfr. Wohnprechts, mit 3 H. und 12 E., 4 St. von Röthenbach.

Bleichen, vergl. auch Blaichen.

Bleichenbach, Weiler im Ldg. Pfarrkirchen und in der Pfr. Birnbach, mit 9 H. und 66 E., 2 1/2 St. von Pfarrkirchen.

Bleichenberg, Bleichen, Plachenberg, Einöde in der Pfr. St. Veit des Ldg. Miesbach, mit 6 E., 1 St. von Neumarkt.

Bleichfeld, Einöde in der Pfr. Irschenberg des Ldg. Miesbach, mit 3 E., 2 St. von Irschenberg.

Bleichhaus, Einöde in der Pfr. Wiesenfelden des Hrschtg. Wörth, 1 St. von Wiesenfelden.

Bleickersdorf, Weiler des Ldg. Landau und der Pfr. Malgersdorf, mit 3 H. und 19 E., 1/4 St. von Malgersdorf.

Bleikertshof, Bleikartshof, Pleikartshof, Weiler im Ldg. Rothenburg und in der Pfr. Kirnberg, mit 5 Frstl. und 34 E., 5/4 St. von Rothenburg.

Bleiern, Einöde im Ldg. Mitterfels.

Bleiling, Weiler unweit Teissing, im Ldg. Ingolstadt, 3/4 St. von Teissing.

Bleimberg, s. Blaimberg.

Bleimbrunn, Bleienbrunn, Einöde im Ldg. Mühldorf, mit 7 E., 2 St. von Neumarkt.

Bleining, Weiler in der Pfr. Zeilarn des Ldg. Altötting, mit 6 H. und 29 E., 3 1/2 St. von Altötting. Er besteht aus den Einöden: Ober-, Mittler- und Unter-Bleining.

Bleinöd, Blanöd, Einöde in der Pfr. Velden und im Ldg. Erding, mit 3 E., 3 St. von Vilsbiburg.

Bleiseisach, s. Blauensausack.

Bleishof, s. Pleishof.

Bleistein, s. Pleistein.

Bleiweißgarten, Hof im Ldg. Nürnberg und in der Pfr. St. Leonhard daselbst, 1/2 St. von Nürnberg.

Bleiweißhof, Weiler in der Pfr. St. Peter zu Nürnberg, mit 3 Frstl., 1/2 St. von Nürnberg.

Bleiwimm, Weiler des Ldg. Vilsbiburg und der Pfr. Reichelkofen, mit 2 H. und 7 E., 2 3/4 St. von Vilsbiburg.

Blenden, Blendo, Weiler des Ldg. Kempten und der Pfr. Wiggensbach, mit 2 H. und 11 E., 2 1/2 St. von Kempten.

Blendersmühle, Einöde der Pfr. Floß und des Ldg. Neustadt an der Waldnab, 1/4 St. von Floß.

Blending, Blenting, Einöde in der Pfr. Wiesenfelden des Ldg. Mitterfels, 1 St. von Wiesenfelden.

Blernbach, s. Plernbach.

Blessenau, Einöde in der Pfr. Grimoldsried des Ldg. Türkheim, mit 5 E., 3 St. von Schwabmünchen.

Blassenberg, Weiler im Ldg. Mühldorf und in der Pfr. Ranoldsberg, mit 2 H. und 9 E., 23/4 St. von Ampfing.

Bleuel, adeliges Geschlecht, in den Freiherrnstand erhoben im J. 1800.

Bleyenbrunn, Bleimbrunn, s. Bleimbrunn.

Blicken, Weiler am Steinbach, in der Pfr. Ruhepolting des Ldg. Traunstein, mit 2 H. und 11 E., 3 St. von Traunstein.

Blickenberg, Einöde an der Alz, in der Pfr. Baumburg des Ldg. Trostberg, mit 4 E., 3/4 St. von Stein.

Blickweiler, Pfarrdorf im Dek. Zweibrücken und Kant. Blieskastel, 1/4 St. von Blieskastel. Es begreift 79 Hpt. und 6 Nbg. mit 496 E.

Bliembuh, Weiler, abgetheilt in Ober- und Unter-Bliembuh, im Ldg. Mühldorf und in der Pfr. Flossing, mit 2 H. und 15 E., 7/4 St. von Mühldorf.

Bliemöd, Weiler des Ldg. Wasserburg und der Pfr. Rechtmehring, mit 2 H. und 8 E., 3/4 St. von Haag.

Bliemreut, Weiler des Ldg. Wasserburg und der Pfr. Kirchdorf, mit 2 H. und 14 E., 1 St. von Haag.

Bliensbach, Pfarrdorf des Dek. und Ldg. Wertingen, mit 35 H. und 183 E., 1/2 St. von Wertingen.

Blies, Flüßchen im Rheinkreise, welches bei Bliesborn im Großherzogthume Niederrhein entspringt, die Kantone Waldmohr, Neubornbach und Blieskastel durchfließt und mit der Saar sich vereinigt. Es ist nicht schiffbar; wird aber zum Treiben vieler Mühlen benützt.

Bliesberger Hof, Weiler im Kant. Waldmohr und in der Pfr. Limbach, 1 St. von Homburg. S. Limbach.

Bliesbolgen, Dorf im Bliesthale, in der Pfr. Bliesmengen des Kant. Blieskastel, mit 1 Zollstation, 4 St. von Blieskastel. S. Bliesmengen.

Bliesdahlheim, Kirchdorf im Bliesthale des Kant. Neubornbach, mit 59 Hpt. uud 12 Nbg., 407 E., welche theils zur evang., theils zur kath. Pfr. Walsheim gehören, und 1 M. gl. Namens, 1/2 St. von Blieskastel.

Blieskastel, freundliches Städtchen an der Blies, worüber hier eine steinerne Brücke führt, an der Strasse von Zweibrücken nach Saarbrücken und von Homburg nach Waldheim, 21 St. von Speier. Es enthält 1792 E., 2 Kirchen, die Sitze eines Rentamts, Kant., Bgm. Amtes, einer Briefsammlung und eines Pfr. Amts im kath. Dek. Zweibrücken, 188 Hpt. und 145 Nbg., 1 Tabaks-Fabrik und andere Gewerbe. Das ehemalige Schloß der Grafen von Leiningen ist im Verfalle. Im J. 1793 fielen hier zwei blutige Treffen zwischen den Franzosen und Preussen vor. Der Kanton Blieskastel, welcher im Umfange des Landkommissariats Zweibrücken liegt, begreift 17557 E.

Bliesmengen, Pfarrdorf an der Blies, im kath. Dek. Zweibrücken und Kant. Blieskastel, 4 St. von Blieskastel. Es bildet mit Bliesbolgen und Grafenthal eine Gemeinde und enthält 1 Bgm. Amt, 120 Hpt. und 63 Nbg. mit 707 E.

Bliesmühle, Einöde in der Pfr. Limbach und im Kant. Waldmohr, 2 St. von Homburg. S. Mittelbexbach.

Blindau, Dorf in der Pfr. Reit im Winkel, des Ldg. Traunstein, mit 14 H. und 77 E., 1/2 St. von Traunstein.

Blindenau, Einöde im Vik. Tettenhausen des Ldg. Tittmoning, mit 8 E., 3 St. von Tittmoning.

Blindenhasselbach, Weiler in der Pfr. Herbering des Ldg. Mühldorf, mit 7 H. und 43 E., 3/4 St. von Neumarkt.

Blindenöd, Einöde in der Pfr. Reit des Ldg. Eggenfelden, mit 11 E., 3/4 St. von Reit.

Blindenried, Weiler des Ldg. Miesbach und der Pfr. Irschenberg, mit 2 H. und 16 E., 1 1/2 St. von Ailbing.

Blindenthal, Weiler in der Pfr. Reit und im Ldg. Eggenfelden, mit 2 H. und 12 E., 1/2 St. von Reit.
Blindham, Blindheim, Einöde der Pfr. Mariadorfen des Ldg. Erding, mit 7 E., 3 St. von Haag.
Blindheim, Einöde in der Pfr. Aying des Ldg. Miesbach, mit 7 E., 5/4 St. von Peiß.
Blindheim, Pfarrdorf an der Donau, welche hier den Nebelbach aufnimmt, im Dek. und Ldg. Höchstädt, 2 St. von Dillingen, mit 166 H., 612 E., 1 Schlößchen und einigen Mühlen am Nebelbache und Weiberbrunnen. Dieser Ort ist durch die im J. 1704 daselbst vorgefallene Schlacht merkwürdig geworden, worin die Oestreicher und Engländer unter Eugen und Marlborough über die Bayern und Franzosen einen großen Sieg erfochten, wobei der Ort durch Feuer zerstört, nachher aber wieder aufgebaut wurde.
Blindheim, Weiler und Parochialort von Aufkirchen im Ldg. Vilshofen, mit 5 H. und 40 E., 1 1/2 St. von Vilshofen.
Blindmoser Holz, Wald bei Aschbach, im Ldg. Miesbach.
Blindmühle, Einöde in der Pfr. Isarhofen des Ldg. Deggendorf, mit 10 E., 1/2 St. von Isarhofen.
Blindreit, Einöde rechts der Alz, in der Pfr. und im Ldg. Trostberg, mit 5 E., 1/4 St. von Trostberg.
Blittensdorf, Weiler in der Pfr. Loitzendorf des Ldg. Mitterfels, 1/4 St. von Loitzendorf.
Blochersberg, Steinkohlengrube. S. Odenbach und Roth.
Blodermühle, Einöde am Tännelbache, in der Pfr. Holzhausen des Ldg. Rosenheim, mit 7 E., 2 1/2 St. von Rosenheim.
Blöck, Plöck, Einöde in der Pfr. Wang des Ldg. Wasserburg, mit 6 E., 3/4 St. von Wang.
Blöckel, Plöckel, Einöde in der Pfr. Albaching des Ldg. Wasserburg, mit 3 E., 7/4 St. von Albaching.
Blöcken, s. Plöcken.
Blöckbach, Dorf in der Pfr. Friesenried des Ldg. Obergünzburg, mit 40 H. und 214 E., 2 St. von Kaufbeuren.
Blöd, Ober- und Unter-Blöderl, 2 Einöden in der Pfr. Rieden des Ldg. Wasserburg, mit 8 E., 1 1/2 St. von Wasserburg.
Blöderöd, Einöde in der Pfr. Johannskirchen des Ldg. Pfarrkirchen, mit 6 E., 2 1/8 St. von Pfarrkirchen.
Blödgarten, Einöde bei Gimpertshausen, im Ldg. Riedenburg.
Blöß, Einöde in der Pfr. Elisabethenzell des Ldg. Mitterfels, 1/2 St. von Elisabethenzell.
Blomberg, Berg mit beträchtlichen Waldungen im Ldg. Tölz.
Blomenhof, Einöde im Ldg. Neumarkt, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Blonhofen, Markt am Hübnerbache, in der Pfr. Aufkirch des Ldg. Buchloe, mit 51 H. und 251 E., 5/4 St. von Kaufbeuren.
Blosau, s. Plosau.
Bloskilp, Einöde in der Pfr. Elmstein des Kant. Neustadt, mit 2 E., 1 St. von Elmstein.
Blossenau, Kirchdorf im Ldg. Monheim, zur Pfr. Ueberfeld gehörig, mit 52 Frstl. und 230 E., 2 St. von Monheim.
Blossenmühle (obere und untere), zwei Einöd-Mühlen unweit Meinheim des Ldg. Heidenheim, mit 2 Frstl., 2 St. von Gunzenhausen.
Blossensberg, Dorf am schwarzen Regen, in der Pfr. Unterviechtach des Ldg. Viechtach, mit 38 H. und 190 E., 1/4 St. von Viechtach.
Bludenburg, s. Bluthenburg.
Blümelhub, Weiler unweit Erlbach, mit 2 H. und 8 E., im Ldg. Altötting, wovon er 3 1/2 St. entfernt ist.
Blümelsberg, Blümlsberg, Einöde in der Pfr. Reit des Ldg. Simbach, mit 9 E., 1/4 St. von Reit.
Blümer, Weiler bei Zeiling, im Ldg. Mühldorf, mit 2 H. und 9 E., 4 St. von Ampfing.
Blümreit, Blumenreit, Weiler im Ldg. Wasserburg und in der Pfr. Kirchdorf, mit 2 H. und 15 E., 1/2 St. von Kirchdorf.
Blümleinsmühle, Einöde bei Eschenbach, in der Pfr. und im Ldg. Markt-Erlbach, mit 11 E., 2 St. von Emskirchen und von Langenzenn.

Blumberg, Weiler und Parochialort von Adelkofen, im Ldg. Landshut, mit 4 H. und 17 E., 2 1/4 St. von Landshut.
Blumberger zu Scheueck, s. Scheueck.
Blumdorf, Weiler und Parochialort von Arnsdorf, im Ldg. Landau, mit 4 H., 1 Kirche und 27 E., 1 St. von Arnsdorf.
Blumelsthal, steile Gegend im Kant. Pirmasens, wo bei der Schlacht 1793 den 14. Sept. 310 französische Munitionswagen herabstürzten.
Blumenau, Weiler am weißen Main, im Ldg. Gefrees und in der Pfr. Berneck, mit 3 H., 29 E. und 1 M., 1/4 St. von Berneck.
Blumenau, Einöde der Pfr. Heldenstein, im Ldg. Mühldorf, mit 4 E., 5/4 St. von Ampfing.
Blumenaumühle, Einöde an der Saale, in der Pfr. Berg des Ldg. Hof, mit 11 E. und 1 M., 4 St. von Hof.
Blumenried, Einöde in der Pfr. Haldenwang des Ldg. Kempten, mit 6 E., 2 1/2 St. von Kempten.
Blumenried, Weiler des Ldg. Obergünzburg und der Pfr. Eggenthal, mit 6 H. und 25 E., 2 St. von Obergünzburg.
Blumenthal, Weiler an der Ecknach, worüber hier eine Brücke führt, in der Pfr. Klingen des Ldg. Aichach, wovon er 5/4 St. entfernt ist. Er begreift 9 H., 1 Kapelle, 1 Schloß, den Sitz eines gräfl. v. Fugger'schen Ptrg., 1 Mahl- und 1 Schneidmühle, 1 Ziegelhütte, 51 E. und einen Wald in der Nähe. Dieser Ort war ehemals eine dem teutschen Orden gehörige Commenthur, wozu noch mehrere schöne Güter gehörten.
Blumenthal, Einöde in der Pfr. Thierstein des Ldg, Selb, mit 5 E., 3 St. von Wunsiedel.
Blumern, Einöde bei Rettenbach, in der Pfr. Konzell des Ldg. Mitterfels, 1 St. von Konzell.
Blumhäuseln, Weiler mit 34 E., im Ldg. Eggenfelden.
Blumhof, Weiler in der Pfr. Arnschwang des Ldg. Cham, mit 2 H., 1 Kapelle und 19 E., 2 1/4 St. von Cham.
Blumreißing, Blumreisach, Einöde in der Pfr. Malgersdorf des Ldg. Eggenfelden, mit 8 E., 4 St. von Eggenfelden.
Blumstätt, Weiler in der Pfr. Reichertsheim des Ldg. Mühldorf, mit 2 H. und 13 E., 2 1/4 St. von Ampfing.
Blut (Heilig-) Weiler mit einer Wallfahrts-Kirche, in der Pfr. Altenerding des Ldg. Erding, mit 4 H. und 20 E., 4 St. von Freising.
Blut (Heilig-). Wallfahrtskirche in der Pfr. Pang des Ldg. Rosenheim, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Blut (Heilig), s. Berg.
Blut (zum heiligen), Kapelle mit 1 H. und 3 E., in der Pfr. Unterammergau des Ldg. Werdenfels, 1/2 St von Ammergau.
Blutenburg, Weiler an der Würm, in der Pfr. Aubing des Ldg. München, mit 3 H., 18 E., 1 Schlosse und 1 Kapelle, 3/4 St. von Aubing. Hier führt eine Brücke über die Würm.
Boad, Einöde in der Pfr. Reit des Ldg. Simbach, mit 6 E., 1/2 St. von Reit.
Boar, Einöde in der Pfr. St. Wolfgang des Ldg. Wasserburg, mit 6 E., 5/4 St. von Wasserburg.
Bobengrün, Dorf am Gerlachsbach, in der Pfr. Steben des Ldg. Naila, mit 36 H., 297 E., 1 M. und 1 Ziegelstätte, 3 1/4 St. von Steinwiesen.
Bobenhausen, Pobenhausen, Pfarrdorf a. d. Straße von Pörnbach nach Neuburg, im Dek. Hohenwarth und Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, mit 65 H., 2 Kirchen und 270 E., 2 St. von Pörnbach.
Bobenheim am Berg, Kirchdorf an der Strasse von Dürkheim nach Grünstadt, im Kant. Dürkheim, mit 387 E., welche theils zur Pfr. Neuleiningen, theils zur Pfr. Weissenheim gehören, 1/2 St. von Grünstadt. Es enthält 1 Bgm. Amt, 63 Hpt. und 72 Nbg.
Bobenheim am Rhein, Kirchdorf a. d. Strasse von Frankenthal nach Worms, im Kant. Frankenthal und in der Pfr. Roxheim, 1 St. von Frankenthal. Es enthält 1 Zoll- und 1 Bgm. Amt, mit Littersheimerhof 85 Hpt. und 73 Nbg. mit 630 E.
Bobenstätt, Weiler mit 2 H. und 10 E., in der Expos. Ramsau des Ldg. Wasserburg, 1 St. von Haag.

Bobenthal, Kirchdorf an der Lauter und Strasse von Dahn nach Weissenburg, in der Pfr. Niederschlettenbach des Kant. Dahn. Es begreift den Sitz des Bgm. Amt Erlenbach und 1 Zollstation, 50 Hptg. mit 382 E., und ist 2 St. von Bergzabern entfernt.

Bobingen, großes Pfarrdorf an der Sinkel und Strasse von Schwabmünchen nach Augsburg, im Dek. und Ldg. Schwabmünchen, wovon es 3 St. entfernt ist. Es begreift 249 H., 3 Kapellen und Schlößchen, 1 Armenhaus, 3 Bräuhäuser, 1 Salpetersiederei, 1 Ziegelhütte, 3 Mahl- und Schneide-Mühlen und 1328 E. Eine Brücke und ein Steg führen dahier über die Sinkel. In dem Stadtekriege wurde dieser Ort durch den Herzog Johann von Bayern 1373 den Flammen Preis gegeben, und im dreissigjährigen Kriege haben sich dessen Bewohner im Kirchhofe gegen die Schweden sehr tapfer vertheidigt.

Bobingerleite, Wald bei Straßberg, im Ldg. Schwabmünchen.

Bock, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Fischbachau des Ldg. Miesbach, 1/2 St. von Fischbachau.

Bock im Eichelwalde, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Engelsberg und im Ldg. Mühldorf, 2 1/2 St. von Mühldorf.

Bockarten, Weiler mit 4 H. und 20 E., in der Pfr. Lenzfried des Ldg. Kempten, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Bockelmühle, Einöde und Mühle bei Unterleichtersbach, mit 5 E., im Ldg. Brückenau und in der Pfr. Oberleichtersbach, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Bockenberg, auch Pokaberg, Einöde mit 8 E., im Ldg. und in der Pfr. Kelheim, 3 St. von Postsaal.

Bockenfeld, Kirchdorf wegen seiner Lage an der Tauber auch **Tauber-Bockenfeld** genannt, Filial der Pfr. Lohr im Hrschtg. Schillingsfürst, mit 44 Frstl. und 212 E., 1 1/4 St. von Rothenburg.

Bockenheim (Groß-), **Großpockenheim**, Pfarrdorf auf einer Anhöhe zwischen dem Flüßchen Riß und der Strasse von Grünstadt nach Alzey, im Kant. Grünstadt, mit 2 Pfr. Aemtern des evang. und kath. Dek. Frankenthal, 1 Bgm. Amte, 110 Hpt. und 117 Nbg. mit 690 E., worunter viele Juden und einige Mennoniten, und gutem Weinbaue, 1/2 St. von Grünstadt.

Bockenheim (Klein-), **Kleinpockenheim**, Kirchdorf rechts der Strasse von Grünstadt nach Alzey, Filial von Groß-Bockenheim, im Kant. Grünstadt, wovon es 3/4 St. entfernt ist. Es enthält 1 Zoll und 1 Bgm. Amt, 102 Hpt. und 137 Nbg. mit 590 E., worunter 45 Juden, und eine im 16. Jahrh. von dem streitlustigen Grafen Emich von Leiningen erbaute Burg (Emichsburg.)

Bockenmühle, Einödmühle in der Pfr. Sondernohe des Ldg. Ansbach, mit 5 E., 3 St. von Ansbach.

Bockenmühle, Einödmühle bei Virnsberg, im Ldg. Ansbach, wovon sie 3 1/2 St. entfernt ist.

Bockerbach, Einöde der Pfr. Uttigkofen des Ldg. Pfarrkirchen, mit 5 E., 3 St. von Vilshofen.

Bockhäuschen, Einöde an der Donau bei Pföring, im Ldg. Ingolstadt, 5/4 St. von Neustadt.

Bockhöfe, **Weiterwinterried**, s. **Weiterwinterried**.

Bockhof, Einöde in der Pfr. Brücken des Kant. Cusel, mit 8 E., 1 St. von Brücken. S. **Herschweiler**.

Bockhof, Einöde der Pfr. Tiefenbach, im Ldg. Passau, mit 12 E., 1 1/2 St. von Tiefenbach.

Bockhof, Einöde in der Pfr. Geroldsbach des Ldg. Schrobenhausen, mit 7 E., 2 St. von Schrobenhausen.

Bockhofen, Weiler und Parochialort von Tandern, im Ldg. Aichach, mit 2 H. und 13 E., 2 1/4 St. von Aichach.

Bockhorn, Pfarrdorf rechts dem Strogenflüßchen, im Dek. und Ldg. Erding, mit 14 H. und 72 E., 5/4 St. von Erding. Hier ist ein schönes Denkmal über das Grab des verdienstvollen Pfarrers Franz J. **Lethner** im J. 1829 errichtet worden.

Bockhub, Einöde in der Pfr. Altenfrauenhofen des Ldg. Vilsbiburg, mit 6 E., 3/4 St. von Altenfrauenhofen.

Bocking, Dorf des Ldg. Landau und der Pfr. Pitzling, mit 16 H. und 110 E., 1 St. von Pitzling.

Bocklet, Bockelt, Kirchdorf an der Saale, worüber eine Brücke führt, und an der Strasse von Kissingen nach Neustadt, Filial von Waldaschach des Ldg. Kissingen. Es begreift 70 H., 364 E., einen Gesundbrunnen und ist 2 1/4 St. von Münnerstadt und 2 St. von Kissingen entfernt. Das Bad liegt in einem angenehmen Wiesen-Grunde, zu dessen beiden Seiten Bergreihen, Fortsetzung des Rhöngebirges, sich hinziehen, an ihrem Fuße mit Fruchtfeldern, auf ihren Scheiteln mit Waldung bedeckt und durchschlängelt von der fränkischen Saale, die von Norden nach Süden hinabläuft. In der Tiefe breiten sich die schönen Anlagen aus und liegen die Kurgebäude, nämlich das sogenannte Fürstenbaus mit vielen Wohnzimmern, einem schönen Speise-Saale und einer Kapelle, das Brunnenhaus mit dem Brunnentempel, an welche die zwei Flügel der Kurgebäude stoßen, die mit ganz massiv ausgehauenen Steinen aufgeführt sind. In dem Gebäude links vom Brunnen befinden sich unten die Badzimmer, 14 an der Zahl, im Gebäude rechts vom Brunnen, gleich am Eingange, der große schöne Spiegelsaal; in den obern Theilen dieser Gebäude wohl eingerichtete, schöne Zimmer für Badgaste. In der vertiesten Mitte des Brunnentempels ist ein Brunnenbecken mit einem steinernen Brunnenkasten, aus welchem durch 3 Röhren 3 wasserreiche Gesundbrunnen: der Ludwigs-, der Karls- und Friedrichs-Brunnen, sich ergießen. Ausser ihnen rinnen noch 3 andere Gesundbrunnen zur Seite des Wasserbeckens, von welchen 2 das Merkwürdige zeigen, daß sie zuweilen kein Wasser, bisweilen dasselbe in starken Strömen stoßweise von sich geben; der dritte dieser Brunnen heißt der schweflichte Badbrunnen. Ein siebenter, der schweflichte Trinkbrunnen, befindet sich in einer Grotte unter der hintern Treppe, die nach dem Becken herabführt. Wo ehemals der Luftbrunnen, da ist jetzt der Schachbrunnen. Diese Wasser sind größtentheils salinische Stahlwasser. Mit Vortheil werden die ersten Quellen vermittelst des Tranks und Bades gebraucht beim Ueberflusse von Fett, Schleim und gallichten Feuchtigkeiten, Bleichsucht, Lähmungen, Gicht, äusserlichen Geschwüren, Steinbeschwerden, Verstopfungen der Eingeweide im Unterleibe u. s. w. Das Schwefelwasser hat sich kräftig bewiesen in Ausschlägen, bei rheumatischen Schmerzen und in allen Krankheiten, welche von verdorbenen Säften herrühren. — Nachdem Georg Schöpner, Pfarrer zu Kissingen, diese Mineralquelle 1720 entdeckt, mit gutem Erfolge gebraucht und dasselbe vielen Kranken ersprießliche Dienste geleistet hatte, ließ Fürst Christoph Franz 1725 das Wasser untersuchen und eine Fassung desselben herstellen. Später wurden an demselben von Zeit zu Zeit zweckmässige Einrichtungen vorgenommen: 1766 durch den Fürsten Adam Friedrich, 1782 und 1785 durch den Fürstbischof Franz Ludwig. Im J. 1813 wurden sämmtliche Quellen anders gefaßt. Seit 1815 erhalten jährlich 4 Arme, welche nach ärztl. Zeugnissen die Mineralbäder daselbst nothwendig haben, auf die Dauer der Churzeit, täglich 48 kr., 3 fl. für die Zurichtung der Bäder und freie Arznei auf Kosten der Staats-Kasse.

Bockmühle, Einöde am Sophienberge, in der Pfr. Haag des Ldg. Baireuth, mit 6 E., 1 1/2 St. von Baireuth.

Bocköd, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Forstinning des Ldg. Erding, 1/2 St. von Hohenlinden.

Bocköd, Einöde im Pfr. Vik. Simbach des Ldg. Landau, mit 7 E., 2 St. von Simbach.

Bocksau, s. Borau.

Bocksbach, s. Borbach.

Bocksberg, Weiler unweit Unterheilbrunn, im Ldg. Tölz, mit 2 H. und 9 E., 1 1/2 St. von Benediktbeuren.

Bocksberg, Weiler unweit Rechersried, mit 2 H. und 12 E., im Ldg. Viechtach.

Bocksberg, Dorf an der Laugna, in der Pfr. Laugna des Ldg. Wertingen, mit 42 H., den Ruinen eines alten Ritterschlosses und 219 E., 4 1/2 St. von Wertingen.

Bocksbrunn, Borbrunn, Weiler an der fränkischen Rezat, in der Pfr. Lichtenau des Ldg. Heilsbrunn, mit 9 Frstl. und 56 E., 2 1/4 St. von Ansbach.

Bocksbrunn, Dorf im Ldg. Herzogenaurach, mit 105 Frstl. und 367 E.

Bocksbrunn, Weiler des Ldg. Neustadt an der Aisch und in der Pfr. Kairlindach, 3 1/2 St. von Neustadt.

Bocksbrunn, vergl. auch Borbrunn.

Bocksdorf, Weiler des Ldg. Kemnath, mit 6 H. und 26 E., welche theils zur kath., theils zur protest. Pfr. Erbendorf gehören, wovon er 3/4 St. entfernt ist.
Bocksdorf, Weiler des Ldg. Neustadt an der Waldnab und der Pfr. Floß, mit 6 H. und 52 E., 3 St. von Weiden.
Bocksdorf, vergl. auch Boxdorf.
Bocksheim, Einöde in der Pfr. Lohekirchen des Ldg. Mühldorf, mit 11 E., 7/4 St. von Lohekirchen.
Bocksleiten, Boxleiten, Einöde an der Isar, in der Pfr. und im Ldg. Tölz, mit 5 E., 1/2 St. von Tölz.
Bocksrück, s. Boxrück.
Bockschütz, Einöde des Ldg. Tegernsee.
Bockschwaige, Einöde in der Pfr. Hörgertshausen und im Ldg. Moosburg, mit 7 E., 2 St. von Moosburg.
Bockstadt, Einöde der Pfr. Velden und des Ldg. Vilsbiburg, mit 6 E., 2 1/4 St. von Vilsbiburg.
Bocksweber, Einöde im Ldg. Tegernsee.
Bodelhof, s. Badelhof.
Bodelmühle, Einödmühle im Ldg. Neumarkt, 2 St. von Daßwang.
Bodelsberg, Dorf im Kempter Walde des Ldg. Kempten und der Pfr. Durach und Sulzberg, mit 19 H. und 114 E., 3 St. von Kempten.
Bodelsberg, hoher Berg zwischen der Iller und Wertach, im Oberdonaukreise.
Bodelstadt, Weiler an der Itz, in der Pfr. Schottenstein des Ldg. Seßlach, mit 8 H. und 43 E., 1/4 St. von Gleußen.
Boden, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.
Boden, Bodenhäuser, Weiler im Ldg. Cham und in der Pfr. Sattelpeilnstein, mit 4 H. und 24 E., 2 1/2 St. von Cham.
Boden, Bodenbauer, Weiler im Ldg. Ebersberg und in der Pfr. Anzing, mit 2 H. und 9 E., 1 1/2 St. von Parsberg.
Boden, Bothen im Thal, Weiler des Ldg. und der Pfr. Eschenbach, mit 2 H. und 16 E., 3/4 St. von Eschenbach.
Boden (Ober- und Unter-), 2 Einöden in der Pfr. Schliersee des Ldg. Miesbach, mit 10 E., 5/4 St. von Schliersee.
Boden, Dorf und Parochialort von Neukirchen-Balbini des Ldg. Neunburg, mit 12 H., 1 M. und 52 E., 1/4 St. von Neukirchen-Balbini. Der Ort gehörte ehemals dem Kloster Walderbach.
Boden, Weiler am rothen Main, im Ldg. Pegnitz und in der Pfr. Creussen, mit 6 H. und 51 E., 3/4 St. von Creussen.
Boden, Kirchdorf, Hofmark und Filial der Pfr. Edelsfeld im Ldg. Sulzbach, mit 12 H., 1 Schlosse und Ptrg. des Freih. von Steinling, und 78 E., 3 St. von Sulzbach.
Boden am, Bauholz, Weiler bei Inzell, mit 2 H. und 16 E., im Ldg. Traunstein.
Boden, Dorf des Ldg. Waldsassen und der Pfr. Neualbenreuth, mit 12 H. und 64 E., 2 St. von Waldsassen. Dieses Dorf gehörte ehemals dem Stifte Waldsassen.
Bodenbachfilz, Weiler bei Iffeldorf, im Ldg. Weilheim, mit 2 H. und 19 E.
Bodenbauer, s. Boden.
Bodendorf, Dorf des Ldg. Pottenstein und der Pfr. Büchenbach, mit 14 H. und 87 E., 3 St. von Leupoltstein und 2 1/4 St. von Pegnitz.
Bodengraben, Einöde bei Steißberg, mit 5 E., im Ldg. Reichenhall.
Bodengrub, Einöde der Pfr. Igensdorf und des Ldg. Gräfenberg, mit 4 E., 1 St. von Gräfenberg.
Bodenhaus, Bodenhäuschen, Einöde der Pfr. Arzberg und im Ldg. Wunsiedel, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Bodenhof, Weiler des Hrschtg. und der Pfr. Gersfeld, mit 2 H. und 17 E., 1 St. von Gersfeld.
Bodenhof, Weiler des Ldg. und der Pfr. Hemau, mit 2 H. und 12 E., 1/4 St. von Hemau.
Bodenhof, Weiler des Ldg. und der Pfr. Neumarkt, mit 2 H. und 12 E., 3/4 St. von Neumarkt.

Bodenhof, Einöde des Ldg. und der Pfr. Sulzbach, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.

Bodenkirchen, Kirchdorf nächst der Bina, im Ldg. Vilsbiburg, mit 30 H., 148 E. und einer Expos. der Pfr. Aich, 2 1/4 St. von Vilsbiburg.

Bodenlauben, Ruinen eines Schlosses an der fränkischen Saale, im Ldg. Euerdorf und in der Pfr. Kissingen, wovon sie 1/2 St. entfernt sind. Von diesem Orte schrieb sich ehemals ein adeliges Geschlecht. Auf diesen Schloßruinen bietet sich dem Auge eine bezaubernde Aussicht dar: zu den Füßen das, von der Saale durchschlängelte anmuthige Thal, links die mit Wald überwachsene Eiringsburg, weiter herauf die an der Saale liegende Mühle, hinter der Altenburg das Dörfchen Garitz, mehr südwärts Seehof, am Fuße des Staffels eine Ziegelhütte und Oelmühle, die lange steinerne Brücke mit den Kurgärten und Heilquellen von Kissingen, neben ihnen das Kurhaus, weiterhin das Städtchen mit seinen Thürmen, nordwestlich im Walde der Claushof, tiefer unten die Salinen mit Hausen, rückwärts Reiterswiesen, in der weitern Ferne südwestlich das alte Schloß Trimberg und noch weiter hinab der alte Sodenberg mit einem blauen Flore überzogen, nördlich Schildeck und das Rhöngebirge. Auf Befehl der k. Regierung des Untermainkreises werden diese durch ihre schöne Lage, Struktur und ihr Alterthum merkwürdigen Ruinen erhalten.

Bodenlaubenhof, Hof mit 4 H. und 24 E., bei Kissingen, zu dessen Gerichtsbezirke gehörig.

Bodenmais, Pfarrdorf und Hofmark am Reisbache, in einer sehr holzreichen Gegend des Dek. Deggendorf und Ldg. Viechtach, wovon es 4 St. entfernt ist. Es enthält 115 H., 1112 E., ein Berg- und Hüttenamt, welches Schwefelkies, Eisenvitriol und rothe Farbe liefert. Vom Betriebe der dortigen Hüttenwerke hängt beinahe die einzige Nahrung der Einwohner daselbst ab, welche an ihrem Wohnorte und dessen Gegend so fest hängen, daß sie sich lieber hier beschwerlich und dürftig nähren, als sich entschließen, ihr Glück in der Ferne zu suchen. Wenn sie zu Hause keine Arbeit haben; so steigen sie mühsam in ihren Wäldern herum, suchen die Buchschwämme (hier Haderfei genannt) auf und verkaufen sie an Unterhändler nach Augsburg und Nürnberg. In der Nähe giebt es viele, an verschiedenen Fossilien und Mineralien reiche Berge, unter welchen besonders der Silberberg bemerkenswerth ist.

Bodenmühle, Einöde am rothen Main, in der Pfr. Neukirchen des Ldg. Baireuth, mit 5 E., 3/4 St. von Baireuth.

Bodenmühle, Einöde im Ldg. Neumarkt, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Bodenmühle, Einöde in der Pfr. Nittenau des Ldg. Roding, 1/2 St. von Nittenau.

Bodenmühle, Einödmühle bei Rüdenhausen, zu dessen Pfr. und Hrschtg. Bezirke gehörig, unweit Markteinersheim und Neußes am Sand.

Bodenmühle, Einöde an der Rösla, des Ldg. Tirschenreuth und der Pfr. Püchersreuth, 2 St. von Tirschenreuth.

Bodenmühle, Einöde in der Pfr. Pleistein des Ldg. Vohenstrauß, 1 St. von Pleistein.

Boden- (oder Schnecken-) Mühle im Ldg. und in der Pfr. Wunsiedel, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.

Bodenreuth, Dorf in der Pfr. Falkenberg des Ldg. Tirschenreuth, mit 12 H. und 71 E., 2 1/2 St. von Tirschenreuth.

Bodenrhain (Ober- und Unter-), zwei Einöden in der Pfr. Schliersee des Ldg. Miesbach, mit 16 E., 7/8 St. von Miesbach.

Bodensee, großer See zwischen Teutschland (baverischen, badischen, österreichischen und würtembergischen Antheils) und der Schweitz, nach einem kleinen Theile im Nordosten 2 St. in der Länge mit einem Hafen zu Bayern gehörig, im Bezirke von Lindau, von Bregenz bis zum Schlosse Bodmann 8 M. lang, 3 M. breit, an manchen Stellen 300 Fuß tief und ungemein fischreich.

Bodenstein, Dorf des Ldg. Roding und der Pfr. Nittenau, mit 28 H., 1 Schlosse, 1 Ziegelhütte und 146 E., 1/2 St. von Nittenau. Es ist hier ein Ptrg. des B. von Hertwich.

Bodenstein, vergl. auch Pottenstein.

Bodenwalz, Weiler im Ldg. Grönenbach und in der Pfr. Kimrathshofen, mit 8 H. und 52 E., 4 St. von Grönenbach.

Bodenweiher, Einöde in der Pfr. und im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.
Bodenwöhr, Kirchdorf in einem, von Bergen eingeschlossenen Thale, Filial von Neuschwand im Ldg. Neunburg vorm Walde, wovon es 2 St. entfernt ist. Es enthält 18 H., 270 E., ein Berg- und Hüttenamt, 1 Löffelfabrik, 1 bedeutendes Eisenschmelz- und Hammerwerk. Der dortige Hochofen ist von ausnehmender Wichtigkeit und der Blechhammer sehenswerth; jährlich werden daselbst 5,500 Cent. Brockeisen und 4500 Cent. Gußwaaren geliefert. Auch befinden sich da 2 Kupolo-Oefen und eine Emaillir-Anstalt, wo jährlich gegen 3000 Geschirre emaillirt werden.
Bodenwöhrer Bach, Bach im Regenkreise, über welchen auf der Strasse von Regensburg nach Rötz eine Brücke führt.
Boderding, Weiler des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Otterskirchen, mit 4 H. und 20 E., 3 St. von Vilshofen.
Bodling, Podling, Weiler im Ldg. Wolfrathshausen und in der Pfr. Dietramszell, mit 2 H. und 9 E., 2 1/2 St. von Wolfrathshausen.
Bodolz, Dorf in der Pfr. Wasserburg und im Ldg. Lindau, mit 35 H. und 181 E., 1 St. von Lindau.
Böbenhausen, Bebenhausen, Kirchdorf und Filial von Engelbrechtsmünster im Ldg. Abensberg, mit 17 H. und 74 E., 2 St. von Geisenfeld. Es enthält ein Ptrg. des Grafen von Törring
Böbing, Pöbing, Pfarrdorf an der Ayach, im Archidiakonate Raitenbuch des Ldg. Schongau, mit 41 H. und 230 E., 2 1/2 St. von Schongau.
Böbingen, Pfarrdorf des Kant. Edenkoben und evang. Dek. Landau, mit 1 Bgm. Amte, 536 E., 96 Hpt., 168 Nbg. und 1 M. gl. Namens, 2 St. von Landau.
Böbrach, Pfarrdorf des Dek. Deggendorf und Ldg. Viechtach, mit 20 H. und 154 E., 3 St. von Viechtach und 2 St. von Regen.
Böbrach (Innen-), Dorf in der Pfr. Schwarzach und im Ldg. Deggendorf, 5 St. von Plattling.
Böbrach (Klein-), Einöde in der Pfr. Schwarzach und im Ldg. Deggendorf, 4 1/2 St. von Plattling.
Böbracher Hammer, Weiler mit 27 E., im Ldg. Viechtach
Böbracher Mühle, Weiler am Rothbache, in der Pfr. Böbrach des Ldg. Deggendorf, mit 2 H. und 11 E., 1/4 St. von Böbrach.
Böchingen, Pfarrdorf am Heimbach, im evang. Dek. Landau und Kant. Edenkoben, mit 1 Bgm. Amte, 114 Hpt. und 115 Nbg., der Ober- und Unter-Mühle und 895 E., worunter 176 Juden, 1 St. von Landau. Die 45 Kath. gehören zur Pfr. Gleisweiler.
Böckelbach, Weiler des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Pleinting, mit 2 H. und 15 E., 1 St. von Ortenburg.
Böckelmühle, Einöde in der Pfr. Schönbrunn des Ldg. Amberg, 2 St. von Hirschau.
Böckelweiher, Einöde im Ldg. und in der Pfr. Berchtesgaden, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Böckendorf, Beckendorf, Dorf in der Pfr. und im Ldg. Kötzting, mit 12 H. und 130 E., 1/2 St. von Kötzting.
Böcking, s. Pöcking.
Böckler, Einöde im Ldg. und in der Pfr. Berchtesgaden, wovon sie 5/4 St.
Böckstätten, s. Beckstätten.
Böckweiler, Dorf des Kant. Neuhornbach, 2 St. von Zweibrücken. Es enthält 60 Hpt. und 16 Nbg. mit 400 E., welche theils zur Pfr. Altheim, theils zur Pfr. Neuhornbach gehören.
Böden (in), Bödnerhäuschen, Einöde in der Pfr. Schliersee des Ldg. Miesbach, mit 3 E., 5/4 St. von Schliersee.
Böding, s. Pöding.
Bödingen, s. Bedinger Hof.
Bödlas, Weiler nächst der Eger, in der Pfr. Oberröslau des Ldg. Kirchenlamitz, mit 8 H. und 58 E., 1 1/2 St. von Weissenstadt.
Bögelkreit, Beckelkreit, Einöde in der Pfr. Hofkirchen des Ldg. Pfaffenberg, 2 1/4 St. von Ergoldsbach.
Bögelöd, Einöde unweit Ortenburg, im Ldg. Vilshofen, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Böham, **Peham**, Weiler des Ldg. Griesbach und der Pfr. Hartkirchen, mit 2 H. und 14 E., 1/2 St. von Neuhaus.

Böham, Einöde an der Schlier, im Ldg. und in der Pfr. Miesbach, mi 8 E., 1/4 St. von Miesbach.

Böham, **Beheim**, Dorf, abgetheilt in **Mitter-**, **Ober-** und **Unter-Beheim**, in der Pfr. Gundertshausen und Volkenschwand des Ldg. Moosburg, mit 13 H., 50 E., 1 Ziegelhütte, 1 St. von Gundertshausen und 1/2 St. von Volkenschwand.

Böheim, vergl. auch **Beheim** und **Böhmhof**.

Böheimmühle, **Pöhammühle**, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Tiefenbach und im Ldg. Passau, wovon sie 2 1/2 St. entfernt ist.

Böheimöd, Einöde im Ldg. Vilshofen, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Böheimreut, Weiler im Ldg. Passau, mit 3 H. und 15 E., unweit Neukirchen vorm Walde.

Böheimzwiesel, Dorf in der Pfr. Waldkirchen des Ldg. Wolfstein, mit 12 H. und 92 E., 8 St. von Passau.

Böhen, Pfarrdorf links der obern Günz, im Dek. und Ldg. Ottobeuren, mit 35 H. und 224 E., 4 St. von Memmingen.

Böhl, Pfarrdorf links dem Rehbach, im Kant. Mutterstadt, 3 St. von Oggersheim. Es enthält eine kath. und eine evang. Pfr. in dem Dek. Speier, 1 Bgm. Amt, 226 Hpt. und 468 Nbg. mit 1552 E., worunter 38 Juden, und viele Waldungen.

Böhl, vergl. auch **Pöhl**.

Böhlbach, **Pohlbach**, Einöde des Ldg. Kronach und der Pfr. Weissenbrunn, 1 St. von Kronach.

Böhmen, Dorf im Ldg. Waldmünchen und in der Pfr. Schönthal, 1/2 St. von Schönthal.

Böhmerschlag, Einöde an der Nab, im Ldg. Burglengenfeld.

Böhmersried, Weiler des Ld. Viechtach und der Pfr. Unterviechtach, mit 6 H. und 48 E., 1 1/2 St. von Unterviechtach.

Böhmerwald, Hauptgebirge des Königreichs, im Osten des Obermain-, Regen- und Unterdonau-Kreises, mit dem östl. Zweige des Fichtelgebirges zusammenhängend und Bayern von Böhmen und Oestreich trennend. Es fällt steil gegen Bayern, etwas sanft gegen Böhmen ab; besteht in seinem Haupt-Zuge aus Granit, Gneis, Glimmerschiefer, Sienit, auch Thonschiefer, und ist zum Theile mit sumpfigen Wäldern bedeckt. Seine höchsten Bergspitzen sind: der **Arber**, **Rachel**, **Dreisesselberg**, **Lusen**, **Ossa** u. a. Ein Theil desselben in Bayern wird der bayerische Wald genannt; er enthält viele Glas-Fabriken und Fabriken mit andern Mineralien, ausgebreiteten Flachsbau und viele Leinwandwebereien, welche von Weibern und Mädchen getrieben werden.

Böhmfeld, **Bömfeld**, Pfarrdorf des Dek. und Hrschtg. Kipfenberg, mit 77 H., 396 E., 1 Ziegel- und Fallhütte und Spuren einer Römerstrasse in der Nähe, 1 1/2 St. von Kipfenberg.

Böhmhäuser, **Unterfahrenlohe**, Einöde in der Pfr. Windberg des Ldg. Mitterfels, 1/4 St. von Windberg.

Böhmhöfel, Einöde im Ldg. Mitterfels.

Böhmhof, **Böhming**, Weiler in der Pfr. Bodenmais des Ldg. Viechtach, mit 3 H. und 18 E., 4 St. von Viechtach.

Böhming, Kirchdorf an der Altmühl, im Hrschtg. Kipfenberg, mit 22 H. und 128 E., 1/2 St. von Kipfenberg.

Böhming, **Böhamming**, Weiler im Ldg. Deggendorf und in der Pfr. Lalling, mit 9 H. und 60 E., 2 St. von Deggendorf.

Böhmischbruck, Pfarrdorf des Dek. Nabburg und des Ldg. Vohenstrauß, 4 St. von Weiden. Es enthält 15 H., 112 E., eine Drahtzieherei, Spiegel-Schleiferei, 1 Eisenhammer und 1 Hüttenwerk (Blaufeuer), welches jährlich durch 10 Arbeiter 1368 2/3 Cent. Roheisen liefert.

Böhmischbrucker Hof, Weiler des Ldg. Vohenstrauß und der Pfr. Tennesberg, mit 7 H. und 54 E., 1 St. von Tennesberg.

Böhmmühle, Einödmühle am Schambache.

Böhmmühle, Einöde der Pfr. Thiersheim, im Ldg. Wunsiedel.

Böhmreut, Weiler des Ldg. Grafenau und des Pfr. Vik. Preying, mit 2 H. und 13 E., 1/2 St. von Preying.

Böhmzwiesel, Dorf in der Pfr. Waldkirchen des Ldg. Wolfstein, mit 12 H. und 94 E., 2 1/2 St. von Röhrnbach.

Böhnen, freiherrliches Geschlecht.

Bölde, Pöltlesschwaige, Einöde in der Pfr. Tapfheim des Ldg. Donauwörth, mit 16 E., 2 1/4 St. von Donauwörth.

Bölleins- (Bölla-) Mühle, Einöde bei Reutern, im Ldg. Heilsbrunn.

Böllers-Mühle, Einöd-Mühle in der Pfr. Diebach des Hrschtg. Schillingsfürst.

Böllitz, s. Pöllitz.

Bömmerlhausen, Einöde der Pfr. Böbrach und des Ldg. Viechtach, 1 St. von Böbrach.

Bönhof, Penhof, Weiler des Ldg. Regenstauf und der Pfr. Hainsacker, mit 2 H. und 16 E., 3/4 St. von Hainsacker.

Bönhof, vergl. auch Penhof.

Börlas, Dorf in der Pfr. Missen des Ldg. Immenstadt, mit 31 H. und 148 E., 3 3/4 St. von Immenstadt.

Börwang, Dorf in der Pfr. Haldenwang des Ldg. Kempten, mit 42 H. und 286 E., 2 St. von Kempten.

Börrstadt, Pfarrdorf rechts der Strasse von Kaiserslautern nach Kirchheimboland, im Kant. Winnweiler und Dek. Kaiserslautern, 5 St. von Kaiserslautern. Es enthält 1 Bgm. Amt und mit Hahnweilerhof, Walshof, Mühlbüscherhof und Hersingerhof, 943 E., 133 Hpt und 56 Nbg.

Börsborn, Dorf im Kant. Waldmohr, mit 42 Hpt. und 5 Nbg. mit 295 E., welche theils zur kath., theils zur evang. Pfr. Münchweiler gehören, 2 1/2 St. von Cusel.

Börsbrunn, Weiler im Hrschtg. und in der Pfr. Schillingsfürst, mit 7 H.

Bösenbechhofen, Dorf in der Pfr. Etzelskirchen des Ldg. Höchstadt, mit 13 H., guten Fischteichen und 92 E., 1 St. von Etzelskirchen. In ältern Zeiten wurde dieser Ort auch Wildenbechofen genannt.

Bösenbirkig, Weiler und Parochialort von Gößweinstein des Ldg. Pottenstein, mit 10 H. und 61 E., 2 1/2 St. von Leupoltstein.

Böseneck, Dorfchen an der Strasse von Berneck nach Gefrees, im Ldg. Gefrees, 1 1/2 St. von Berneck. Es besteht aus 12 H. mit 70 E., welche theils der Pfr. Marktschorgast, theils der Pfr. Gefrees einverleibt sind.

Bösenneudorf, s. Neudorf.

Bösennördlingen, Bösenörling, Weiler in der Pfr. Wörnitz des Ldg. Rothenburg, mit 10 H. und 52 E., 4 3/8 St. von Rothenburg.

Bösenreute, Pfarrdorf rechts der Leiblach, im Ldg. und Dek. Lindau, mit 19 H. und 106 E., 1 1/2 St. von Lindau.

Bösenscheidegg, Dorf in der Pfr. Scheidegg des Ldg. Weiler, mit 19 H. und 133 E., 3 St. von Röthenbach.

Bösmeigen, Weiler in der Pfr. Aussernzell des Ldg. Vilshofen, mit 3 H. und 24 E., 4 St. von Vilshofen.

Bösmühle, Einödmühle in der Pfr. und im Ldg. Weissenburg.

Bösodenbacher Hof, Einöde im Kant. Wolfstein, deren E. theils zur Pfr. Reipoltskirchen, theils zur Pfr. Rathskirchen gehören, 4 1/2 St. von Kaiserslautern. S. Rathskirchen.

Böttigheim, Pfarrdorf im Taubergrunde, des Ldg. Homburg und Dek. Lengfurt, mit 730 E., 120 H., gutem Getreide-, Wein- und Obstbaue, 1 1/2 St. von Bischofsheim.

Böttingershof, Einöde im Ldg. Bamberg II. und in der Pfr. St. Gangolph daselbst, mit 5 E., 1/2 St. von Bamberg.

Bofzheim, Bofsheim, Weiler des Ldg. Neuburg und der Pfr. Karlskron, mit 3 H. und 28 E., 2 1/2 St. von Pörnbach.

Bogen, kleines Flüsschen im Unterdonaukreise, unweit Bürgl im Ldg. Mitterfels entspringend und unterhalb Bogenberg in die Donau sich mündend.

Bogen, Einöde unweit Roßdorf, im Ldg. Laufen, 1 St. von Teisendorf.

Bogen, Markt am Flüsschen Bogen, links der Donau am Fuße des Bogenbergs, im Ldg. Mitterfels und in der Pfr. Bogenberg, mit 166 H., 870 E., guten Bierbrauereien, 1 Ziegelhütte und Schießstätte, 2 St. von Straubing. Dieser Ort hatte in ältern Zeiten seine eigenen Herrn, die sich Grafen von Bogen schrieben, und erhielt seine Markt-Gerechtigkeit im J. 1341.

Bogen, Poigen, im **Ober-** und **Unter-Bogen** getheilt, zwei Einöden in der Pfr. Windberg und im Ldg. Mitterfels, 5/4 St. von Windberg.

Bogen, Weiler des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Neukirchen, mit 10 H., 48 E. und 1 M., 4 1/2 St. von Straubing.

Bogen, Weiler und Parochialort von Gleissenberg, im Ldg. Waldmünchen, mit 6 H. und 1 M. am Wiegenbach, 1/2 St. von Gleissenberg.

Bogen (hoher), hoher Berg im Ldg. Kötzting, an der Gränze von Böhmen. Er erhebt sich nördl. vom **Kertersberg**, ist ein Auslauf und Endpunkt eines vom Ossaberge herziehenden Nebenastes des Böhmerwaldes, 3,552 b. F. hoch.

Bogen, vergl. auch **Boigen** und **Poigen**.

Bogenberg, Pfarrdorf und neue Kolonie auf einem Berge, am linken Ufer der Donau, welche hier das Flüßchen Bogen aufnimmt, im Ldg. Mitterfels und Dek. Pondorf, mit 31 H., 160 E. und 2 Ziegelhütten, 2 1/4 St. von Straubing. Der Ort hat seinen Namen vom **Bogenberge**, auf welchem er liegt. Die Fronte dieses Berges, welcher die, von Passau am nördlichen Ufer der Donau bis hierher fortlaufende Hügelreihe schließt, ist ganz steil, mit Kieselsteinen belegt, hier und da mit Buschwerk bewachsen Seine Haupt-Masse ist Granit; seine höchste Spitze mißt 1449 b. F. und bietet eine weitumfassende herrliche Aussicht dar. Ganz an der südl. Spitze des Berges steht eine der besuchtesten Wallfahrtskirchen in Bayern, mit dem steinernen Bildnisse Mariens und des Jesukindes. Um dieselbe herum liegen die Reste der Ruinen des Stammschlosses der mächtigen Grafen von Bogen, welche sich keinen schicklicheren Ort zum Wohnsitze hätten wählen können; da dieser ungemein geschickt ist, Feinde und Beute in der weiten Ferne zu erspähen, und sich und die geraubten Schätze zu sichern.

Bogenberg, Einöde in der Pfr. Reichertsheim des Ldg. Mühldorf, mit 7 E., 2 St. von Haag.

Bogenberg, Dorf in der Pfr. Schöllnach des Ldg. Vilshofen, mit 33 H. und 126 E., 4 St. von Vilshofen.

Bogengern, Bangehern, Pogengern, Pongern, Weiler des Ldg. Simbach und der Pfr. Kößlarn, mit 2 H. und 16 E , 5/4 St. von Malching.

Bogenhausen, Pfarrdorf an der Isar, worüber hier eine Brücke führt, im Dek. Oberföhring und Ldg. München, mit 36 H., 2 Schlößchen, wovon das eine **Neuberghausen**, das andere **Stepperg** genannt wird, mit einem hübschen Garten des k. b. Staatsministers Grafen von **Montgelas**, 1 Bade-Anstalt, und 196 E., 1/2 St. von München. Auf der größten Höhe nächst Bogenhausen erhebt sich die k. **Sternwarte**, eine der vorzüglichsten in Europa, deren Bau erst im J. 1817 vollendet wurde. Nach einer trigonometrischen Bestimmung ist sie 8″, in Zeit östlicher als jeder der hohen Frauen-Thürme in München, und 25″, 0 nördlicher; ihre Polhöhe demnach 48° 8′ 45″, und die Länge in Zeit von Paris 37′ 5″, und enthält vortreffliche Instrumenten und Einrichtungen zu astronomischen Beobachtungen.

Bogenhausen, Dorf an der großen Laber, in der Pfr. Hatzkofen des Ldg. Pfaffenberg, mit 13 H., 60 E. und der Kammelmühle, 1 St. von Pfeffenhausen.

Bogenhof, Einöde im Ldg. Parsberg, mit 10 E., 3 St. von Neumarkt.

Bogenreuth, Bogenreith, Dorf in der Pfr. Wiesenfelden des Hrschtg. Wörth, 1/4 St. von Wiesenfelden.

Bogenried, Weiler des Ldg. Dachau und der Pfr. Welshofen, mit 2 H. und 10 E., 7/4 St. von Schwabhausen.

Bogenried, Weiler des Ldg. Kempten und der Pfr. Betzigau, mit 3 H. und 16 E., 1 1/2 St. von Kempten.

Bogensberg, Einöde in der Pfr. und im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Bogensdorf, Einöde in der Pfr. Moosen des Ldg. Erding, mit 7 E., 3 St. von Vilsbiburg.

Bogersdorf, Weiler und Parochialort von Penting, im Ldg. Neunburg vorm Walde, mit 5 H. und 40 E., 1/2 St. von Neunburg.

Bogner, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 2 1/2 St. entfernt ist.

Bohlanden, s. **Bolanden**.

Bohlbach, s. **Pohlbach**.

Bohmaier, Einöde bei Kirchbühel, im Ldg. Tölz, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.

Bohnhof, s. Bonhof.
Bohrsbach, Borsbach, Dorf in der Pfr. Flachslanden und im Ldg. Ansbach, mit 35 H., 125 E. und 2 Mühlen, 2 1/2 St. von Ansbach.
Bojer, Einöde an der Traun, in der Pfr. Ruhepolting des Ldg. Traunstein, mit 13 E., 3 St. von Traunstein.
Boigenberg, Poigenberg, Pfarrort an den Quellen der Schwillach, im Dek. und Ldg. Erding, mit 8 H. und 34 E., 2 1/2 St. von Hohenlinden entfernt.
Boikam, s. Poikam.
Bolanden, Bohlanden, Dorf im Kant. und in der evang. und kath. Pfr. Kirchheimbolanden, 1/2 St von Kirchheimbolanden. Es begreift mit den, zu dessen Gemeinde gehörigen Orten: Weiherhof und Mühle, Rothenberger- und Grundmühle, Bohlander- und Klosterhof, 797 E., 1 Bgm. Amt, 90 Hpt. und 114 Nbg.
Bolander Hof, Einöde in der Pfr. und im Kant. Kirchheimbolanden, mit E., 1/2 St. von Kirchheimbolanden.
Bolchen, s. Bliesbolgen.
Bolgen, Berg nächst Obermeiselstein, im Ldg. Immenstadt, 5,057 p. F. hoch.
Bollenbauer, Einöde an der Salach, im Ldg. Reichenhall, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Bollenschwaig, Weiler in der Pfr. Pfronbach des Ldg. Erding, mit 2 H. und 21 E., 1/2 St. von Pfronbach.
Bollingsdorf, Böllingsdorf, Weiler mit 10 Frstl., im Ldg. Heilsbrunn, wovon er 1 St. entfernt ist.
Bollrain, Hof bei Poppenhausen, im Ldg. Weihers, mit 2 H. und 11 E.
Bollstadt, Pfarrdorf des Dek. Donauwörth und Hrschtg. Bissingen, mit 64 Frstl. und 62 Familien, 3 St von Nördlingen.
Bolnöd, Weiler und Parochialort von Grafendorf, im Ldg. Landau, mit 3 H. und 18 E., 5/4 St. von Grafendorf.
Bolsingen, s. Polsingen.
Bolsterlang, Dorf am Steibenbach, im Ldg. Immenstadt und in der Pfr. Fischen, mit 33 H. und 160 E., 3 St. von Immenstadt.
Bolzenhof, Hof bei Mehlbach, im Kant. Otterberg. S. Mehlbach.
Bolzhausen, Pfarrdorf im Ldg. Röttingen und Dek. Ochsenfurt, mit 32 H., 175 E. und 2 Mühlen, 2 St. von Ochsenfurt.
Bombach, Hof im Kant. Zweibrücken, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
Bometsau, Weiler in der Pfr. March des Ldg. Regen, mit 7 H. und 46 E., 1 St. von Regen.
Bometsauer Mühle, Einödmühle in der Pfr. March des Ldg. Regen, 1/2 St. von March.
Bommen, Weiler des Ldg. Sonthofen und der Pfr. Rettenberg, mit 6 H. und 39 E., 2 3/4 St. von Immenstadt.
Bommershof, Weiler des Ldg. Sulzbach, wovon er 5 St. entfernt ist.
Bonasmühle, Einöde an der Goldach, in der Pfr. Schwindkirchen des Ldg. Wasserburg, mit 7 E., 2 3/4 St. von Haag.
Bonau, Ponau, Einöde der Pfr. Feichten und des Ldg. Burghausen, mit 6 E., 3/4 St. von Feichten.
Bonau, Weiler des Ldg. und der Pfr. Moosburg, mit 6 H. und 46 E., 1/4 St. von Moosburg.
Bonberg, Bohnberg, Einöde der Pfr. Ißling und des Ldg. Lichtenfels, mit 9 E., 1 St. von Zettlitz.
Bonbruck, Kirchdorf an der Bina, in der Pfr. Aich des Ldg. Vilsbiburg, mit 27 H. und 105 E., 1 1/2 St. von Vilsbiburg.
Bonbruck, Weiler in der Pfr. Buchbach und im Ldg. Vilsbiburg, mit 8 H. und 30 E., 1/2 St. von Buchbach.
Bondel, Weiler unweit St. Leonhard, im Ldg. Weilheim, mit 3 H. und 15 E., 2 1/4 St. von Weilheim.
Bondorf, Pondorf, Einöde in der Expos. Dünzling des Ldg. Kelheim, mit 11 E., 3 St. von Postsaal.
Bondorf, Dorf des Ldg. Lauf und der Pfr. Osternohe, mit 16 H. und 90 E., 3 St. von Gräfenberg.
Bondorf, vergl. auch Pondorf.

Bonestil, Benestil, Einöde im Ldg. Immenstadt und der Pfr. Staufen, mit 6 E., 5 1/4 St. von Immenstadt.

Bonhof, Bonnhof, Bonnhofen, Dorf im Ldg. Heilsbrunn und in der Pfr. Bürglein, mit 30 H. und 156 E., 1/2 St. von Heilsbrunn. Das ehemalige Schloß daselbst diente dem Abte des aufgelösten Klosters Heilsbrunn zum Sommeraufenthalte.

Bonhof, vergl. auch Bonnhof.

Bonholz, Dorf der Pfr. Leonberg und des Ldg. Burglengenfeld, mit 12 H. und 94 E., 1 St. von Burglengenfeld.

Bonholz, Weiler des Ldg. und der Pfr. Kötzting, mit 2 H. und 9 E., 2 1/4 St. von Cham.

Bonholz, Pannholz, Weiler in der Pfr. Haibach des Ldg. Mitterfels, mit 2 H. und 12 E., 1/4 St. von Haibach.

Bonholz, Einöde in der Pfr. Gleissenberg und im Ldg. Waldmünchen, mit 14 E., 2 3/4 St. von Waldmünchen.

Bonholzmühle, Einödmühle am Redbache, in der Pfr. Pempfling des Ldg. Kötzting, 1 St. von Pempfling.

Bonifacienhof, Hof im Hrschtg. und in der Pfr. Gersfeld.

Bonlanden, Weiler an der Sulz, im Ldg. und in der Pfr. Feuchtwang, mit 5 H. und 32 E., 1 St. von Feuchtwang.

Bonnbruck, s. Bonbruck.

Bonnet zu Meautry, freihl. Geschlecht.

Bonnhof, Weiler des Hrschtg. Pappenheim und der Pfr. Schambach, mit 3 H. und 12 E., 1 3/4 St. von Weissenburg.

Bonnland, Pfarrdorf des Dek. Thüngen und des Ldg. Arnstein, 1 1/2 St. von Hammelburg. Es enthält 60 H., 416 E., worunter viele Juden, 2 Mühlen, 1 Schloß und ein Ptrg. des Freiherrn v. Gleichen. Ehemals schrieb sich von diesem Orte ein adeliges Geschlecht.

Bonnlanden, s. Bonlanden.

Bonsal, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Rain, mit 34 H. und 139 E., 1 1/2 St. von Holzheim.

Bonstätten, Pfarrdorf nächst den Quellen der Laugna, im Dek. Agawang und Ldg. Zusmarshausen, mit 67 H. und 306 E., 2 1/2 St. von Zusmarshausen.

Bonvogel, Einöde im Ldg. Mühldorf und in der Pfr. Obertaufkirchen, mit 11 E., 1/2 St. von Obertaufkirchen.

Bonweg, Einöde des Ldg. Wasserburg und in der Pfr. Haag, mit 6 E., 1/4 St. von Haag.

Bonzauner, Einöde in der Pfr. Hebertsfelden und im Ldg. Eggenfelden, mit 6 E., 1/2 St. von Hebertsfelden.

Boos, Flecken an der Strasse von Babenhausen nach Memmingen, im Hrschtg. Babenhausen, 2 1/2 St. von Babenhausen. Er begreift 95 H., 1 Schloß, 583 E., ein Pfr. Amt des Dek. Ottobeuren und guten Feldbau. Ehemals gab es eine adelige Familie dieses Namens, welche diesen Ort besaß und mit Rudolph von Boos im J. 1140 ausstarb. Gegen Ende des 16. Jahrh. kam dieser Ort an die Grafen von Fugger.

Borbach, Borbacher Hof, Einöde in der Pfr. Obermohr des Kant. Landstuhl, mit 2 E., 1/2 St. von Obermohr.

Borbath, Dorf links der Aurach, im Ldg. Markterlbach und in der Pfr. Emskirchen, mit 17 Frstl. und 117 E., 2 St. von Langenzenn.

Borch, von der, freiherrl. Geschlecht.

Bordermühle, Einödmühle in der Pfr. Otterbach des Kant. Otterberg, mit 7 E., 1 St. von Otterbach.

Bordermühle, Bordmühle, Einödmühle der Pfr. Kirnweiler, im Kant. Edenkoben, mit 4 E., 1/4 St. von Kirrweiler.

Bordiansmühle, Einödmühle in der Pfr. Wermerichshausen des Ldg. Münnerstadt, mit 6 E., 5/4 St. von Wermerichshausen.

Bordmühle, Einödmühle der Pfr. Elmstein, im Kant. Neustadt, mit 15 E., 1 St. von Elmstein.

Bordmühle, Mühle bei Kaiserslautern, s. Kaiserslautern.

Bordmühle, Einödmühle der Pfr. Weidenthal im Kant. Neustadt, mit 3 E., 1/4 St. von Weidenthal.

Bordmühle, Mühle bei Morlautern im Kant. Kaiserslautern. S. Morlautern.
Bordmühle, Mühle. S. Sulzbach.
Borgmühle, Mühle bei Thüngen, im Ldg. Karlstadt.
Boritzen, Einöde der Pfr. Nemmersdorf und des Ldg. Weidenberg, 2 1/2 St. von Berneck.
Bormühle, Bonmühle, Einöde im Ldg. und in der Pfr. Nabburg, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Bornheim, Pfarrdorf rechts der Strasse von Landau nach Speier, im Kant. und kath. Dek. Landau, wovon es 1 St. entfernt ist. Es enthält 1 Bgm. Amt, 92 Hpt. und 184 Nbg. mit 588 E.
Borsbrunn, Weiler im Hrschtg. Schillingsfürst, mit 7 Frstl.
Borstadels, Weiler in der Pfr. St. Lorenz des Ldg. Kempten, mit 3 H. und 22 E., 1 3/4 St. von Kempten.
Borstenmühle, Einödmühle in der Pfr. Burkardroth des Ldg. Kissingen, mit 7 E., 1 St. von Burkardroth.
Bortenberg, Portenberg, Dorf im Ldg. Feuchtwang und in der Pfr. Kloster Sulz, mit 12 H. und 66 E., 1 St. von Feuchtwang.
Bortenlang, s. Portenläng.
Bosacker, Weiler des Hrschtg. Oettingen und der Pfr. Schopflohe, mit 7 H., 36 E. und 1 Schlosse, 2 1/2 St. von Oettingen.
Bosarts, Weiler des Ldg. Ottobeuren und der Pfr. Wolfertsschwenden, mit 6 H. und 25 E., 2 St. von Memmingen.
Boschach, Einöde des Ldg. und der Pfr. Ottobeuren, mit 8 E., 3 1/2 St. von Memmingen.
Boschach, Weiler bei Lauterbach, an der Strasse von Rothenbuch nach Steingaden, im Ldg. Schongau, mit 2 H. und 13 E., 5/4 St. von Rothenbuch.
Boschenhof, Einöde der Pfr. Ergoldsbach und des Ldg. Pfaffenberg, 1/2 St. von Ergoldsbach.
Boschhorn, Einöde der Pfr. Kutzenhausen und des Ldg. Zusmarshausen, mit 9 E., 2 St. von Zusmarshausen.
Boschi, adelige Familie, seit 1710 gräflich.
Bosenbach, Pfarrdorf im Dek. Lauterecken und Kant. Wolfstein, mit 1 Bgm. Amte, 87 Hpt., 90 Nbg. und 560 E., von welchen die Kath. nach Reichenbach gepfarrt sind, 3 St. von Cusel.
Boslechner, Einöde in der Pfr. Unterneukirchen des Ldg. Altötting, mit 4 E., 1/4 St. von Unter-Neukirchen.
Bosruck, Posruck, Einöde in der Pfr. Wenzenbach und im Hrschtg. Wörth, 5/4 St. von Wenzenbach.
Bossen, Einöde in der Pfr. Kimrathshofen und im Ldg. Grönenbach, mit 10 E., 4 St. von Grönenbach.
Bossenbach, s. Bosenbach.
Bosserhard, alter Reichswald bei Memmingen.
Bossweiler, Pfarrdorf, mit Quirnheim eine Gemeinde bildend und bestehend aus 545 E., im Kant. Grünstadt und kath. Dek. Frankenthal, 1 St. von Grünstadt.
Boßweilerhof, s. Quirnheim.
Bothenhäuschen, Einöde des Ldg. Rosenheim und der Pfr. Fraßdorf, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Bothmer, adelige Familie, 1790 in den Grafenstand erhoben.
Bottenbach, Weiler des Ldg. Neustadt an der Aisch und der Pfr. Emskirchen, mit 10 Frstl. und 55 E., 3/4 St. von Emskirchen.
Bottenbach, Dorf des Kant. Neuhornbach, mit 430 E., welche theils zur Pfr. Neunschweiler, theils zur Pfr. Neuhornbach gehören, 3 St. von Zweibrücken. Es zählt 67 Hpt. und 13 Nbg.
Bottenstätten, Bodenstätten, Kirchdorf in der Pfr. und im Ldg. Burglengenfeld, mit 13 H. und 97 E., 1 St. von Burglengenfeld.
Bottenstein, s. Pottenstein.
Bottenweiler, Dorf der Pfr. Wildenholz und des Ldg. Feuchtwang, mit 17 Frstl. und 67 E., 2 St. von Feuchtwang.
Bottenweilerau, Pottenau, Dorf am Strogen-Flüßchen, in der Pfr. Langenpreißing des Ldg. Erding, mit 16 H. und 86 E., 1 St. von Moosburg.

Botzenweiler, Potzenweiler, Dorf in der Pfr. Sinbronn des Ldg. Dinkelsbühl, mit 12 H. und 66 E., 1 1/2 St. von Dinkelsbühl.
Botzersreut, s. Potzersreut.
Borau, Weiler des Ldg. Ansbach und der Pfr. Sondernohe, mit 7 H. und 36 E., 3 1/2 St. von Ansbach.
Borau, vergl. auch Porau.
Borbach, Bochsbach, Porbach, Weiler des Ldg. Deggendorf, mit 4 H. und 53 E., 3 St. von Plattling.
Borberg, s. Burberg.
Borbrunn, Dorf und Parochialort von Amorbach, zu dessen Hrschtg. Bezirke gehörig, mit 23 H. und 124 E., 4 St. von Miltenberg. Es ist eine Zollstation daselbst.
Borbrunn, vergl. auch Bocksbrunn.
Bordorf, Pordorf, Dorf in der Pfr. Kerschbach des Ldg. Forchheim, mit 32 Frstl. und 300 E., 2 St. von Forchheim.
Bordorf, Dorf des Ldg. Waldsassen und der Pfr. Wernersreuth, mit 12 H. und 90 E., 1 1/2 St. von Waldsassen. Auf den Feldern und in den Schachten dortiger Gegend findet man verhärteten schwarzen Erdkobold. Der Ort gehörte ehemals dem Stifte Waldsassen.
Bordorf, vergl. auch Bocksdorf und Pordorf.
Boröd, Einöde in der Pfr. Pleiskirchen und des Ldg. Eggenfelden, mit 8 E., 5/4 St. von Pleiskirchen.
Borruck, Bocksrück, Weiler nächst dem Sophienberge, in der Pfr. Haag und im Ldg. Baireuth, mit 3 H. und 22 E., 5/4 St. von Baireuth.
Brachbach, Dorf nächst dem Ursprunge der Zenn, in der Pfr. Oberzenn des Ldg. Ansbach, mit 13 H. und 74 E., 4 St. von Ansbach.
Brachsmühle, Mühle bei Acholshausen, im Ldg. Ochsenfurt.
Brachstatt, Pfarrdorf am Kesselbache, im Hrschtg. Bissingen und Dek. Harburg, mit 48 H. und 45 Familien, 2 1/2 St. von Donauwörth. Der Ort gehörte ehemals dem Kloster Kaisersheim.
Bracken, Einöde der Pfr. Wiggensbach und des Ldg. Kempten, mit 2 H. und 12 E., 3 St. von Kempten.
Brackenbach, Prackenbach, Pfarrdorf am sogenannten Pfahl, im Ldg. Viechtach und Dek. Deggendorf, mit 32 H. und 300 E., 1 St. von Viechtach. In dortiger Gegend trifft man ziegelrothen und schön marmorirten Quarz an.
Brackenberg, Weiler in der Pfr. Burg des Ldg. Sonthofen. Er enthält 7 H., 1 Schloß, 44 E. und ist 4 3/4 St. von Immenstadt entfernt.
Brackenfels, s. Prackenfels.
Brackenlohr, Prackenlohe, Dorf links der Gollach, Parochialort von Adelhofen, mit 17 H. und 78 E., 1 St. von Uffenheim, zu dessen Ldg. Bezirke es gehört.
Brad, Einöde in der Pfr. Reit des Ldg. Eggenfelden, mit 9 E., 3/8 St. von Reit.
Bradelberg, Pradlberg, Dorf in der Pfr. Schöllnach und im Ldg. Deggendorf, mit 19 H. und 106 E., 6 St. von Deggendorf.
Bräbreck, Einöde bei Rain, im Ldg. Straubing, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Brändel, Brändelöd, Einöde im Ldg. Eggenfelden und in der Pfr. Hebertsfelden, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.
Brändlen, Brändeln, Brandeln, zwei Einöden in der Pfr. Friesenried des Ldg. Obergünzburg, mit 9 E., 2 St. von Obergünzburg.
Bräu, Einöde in der Pfr. und im Ldg. Tegernsee, wovon sie 1/8 St. entfernt ist.
Bräubühel, Weiler des Ldg. Miesbach und der Pfr. Kreit, mit 2 H. und 10 E., 5 St. von Miesbach.
Bräugörgel, Weiler an der Loisach, in der Pfr. Beuerberg des Ldg. Wolfrathshausen, mit 2 H. und 8 E., 3 St. von Wolfrathshausen.
Bräuhaus, fünf zerstr. liegende H. mit 57 E., in der Pfr. Ilzstadt der Stadt Passau, wovon sie 1/8 St. entfernt sind.
Bräuhausen, Weiler am Klostersee, in der Pfr. Seeon des Ldg. Trostberg, mit 3 H., 1 Kirche und 14 E., 2 1/4 St. von Stein.
Bräumersfeld, Breimersfeld, Dorf und Parochialort von Creussen, im Ldg. Pegnitz, mit 14 H. und 112 E. Es ist von Creussen 3/4 St. entfernt.
Bräumersried, s. Breimetsried.

Bräumsleben, s. Preunschen.
Bräuningshof, Dorf in der Pfr. Langensendelbach des Ldg. Gräfenberg, mit 18 H. und 126 E., 1/2 St. von Langensendelbach.
Bräunlings, Weiler des Ldg. Grönenbach und der Pfr. Altusried, mit 6 H. und 33 E., 2 3/4 St. von Grönenbach
Bräunlings, Dorf und Parochialort von Stein des Ldg. Immenstadt, mit 23 H. und 158 E., 3/4 St. von Immenstadt.
Bräunschen, s. Preunschen.
Bräustätt, Einöde in der Pfr. Rechtmehring des Ldg. Wasserburg, mit 6 E. und 1 Schlosse, 1 St. von Haag.
Braidbach, s. Braitbach.
Braitach, s. Breitach.
Bram, Bramm, Pram, Weiler und Filial der Pfr. Steinbach im Ldg. Pfaffenberg, mit 10 H. und 1 Kirche, 2 1/2 St. von Ergoldsbach.
Bramberg, Kirchdorf und Filial von Jesserndorf, mit 33 H., 197 E. und 1 M. gl. Namens, im Ldg. Hofheim, 5 St. von Hassfurt. In der Nähe breitet sich ein Wald gl. Namens aus und sind die Ruinen des ehemaligen Schlosses Bramberg zu sehen. Auf dem Schloßberge, der höchsten Spitze des Haßgebirges, hat man eine der schönsten Aussichten im Untermainkreise. Unterm Dorfe ist 1 M. die Bramberger M., welche aus dem Bramberger Walde ihr Wasser erhält. Ludwig v. Raueneck übertrug im J. 1231 seine Besitzungen dortselbst dem Bischofe Herrmann zu Würzburg.
Bramer, Einöde in der Pfr. St. Wolfgang des Ldg. Wasserburg, mit 7 E., 1/4 St von St. Wolfgang.
Bramersberg, Prammersberg, Weiler des Ldg. Viechtach und in der Pfr. Unterviechtach, mit 5 H. und 38 E., 2 St. von Viechtach.
Bramersberg, vergl. auch Pramersberg.
Bramst, Einöde in der Pfr. Geroldsbach und im Ldg. Schrobenhausen, mit 6 E., 3 St. von Pfaffenhofen.
Branca, adelige Familie, im J. 1790 in den Freiherrnstand erhoben.
Brandweiler, Spitalhof, Dorf im Kant. und in der Pfr. Neustadt, 1/2 St. von Neustadt. Es enthält mit Winzingen 67 Hpt., 13 Nbg. und 676 E., worunter 21 Juden.
Brand, zwei Einöden im Ldg. Berchtesgaden, wovon die eine 7/4, die andere 1 St entfernt ist.
Brand, Brandl, Weiler in der Pfr. Feichten des Ldg. Burghausen, mit 2 H. und 7 E., 4 St. von Burghausen.
Brand, Brandhaus, Einöde in der Pfr. Trebgast des Ldg. Culmbach, mit 5 E., 2 St. von Culmbach.
Brand, Einöde in der Pfr. Langenbettenbach des Ldg. Dachau, mit 7 E., 2 1/2 St. von Schwabhausen.
Brand, Pfarrdorf an der Strasse von Kemnath nach Wunsiedel, im Hrschtg. Ebnat und Dek. Wunsiedel, mit 33 H., 1 Schlosse, 181 E., 1 Eisenhammer und Baumwollenspinnerei, 2 1/4 St. von Kemnath. Am nahen Grienberge hatte man ehemals Versuche auf Silbererz gemacht.
Brand, Einöde in der Pfr. Gangkofen des Ldg. Eggenfelden, mit 5 E., 1/3 St. von Gangkofen.
Brand, Weiler des Ldg. Erding und der Pfr. Pemmering, mit 2 H. und 9 E., 1/2 St. von Pemmering.
Brand, Dorf an der untern Schwabach, mit 60 Frstl. und 226 E., in der Pfr. Beerbach des Ldg. Erlangen, wovon es 4 St. entfernt ist. Hier ist der Sitz eines v. Gohren'schen Ptrg. Der Ort hatte einst seinen eigenen Adel.
Brand, Abdecker am Brand, Einöde des Ldg. Friedberg und der Pfr. Adelshausen, mit 6 E., 3/4 St. von Eurasburg.
Brand (im), Einöde in der Pfr. Weissensee des Ldg. Füßen, mit 2 E., 2 St. von Füßen.
Brand, Weiler des Ldg. Grönenbach und der Pfr. Kimrathshofen, mit 3 H. und 13 E., 3 1/2 St. von Kempten.
Brand, Dorf an der Strasse von Gunzenhausen nach Wassermungenau, in der Pfr. Grafensteinberg und im Ldg. Gunzenhausen, mit 18 H. und 72 E., 1 St. von Gunzenhausen.
Brand, Dorf der Pfr. Reulbach und des Ldg. Hilders, mit 32 H. und 250 E., 5/4 St. von Hilders.

Brand, Weiler im Ldg. Hof und in der Pfr. Konradsreuth, mit 2 H. und und 13 E., 2 St. von Hof.
Brand, Weiler in einer waldigen Gegend des Ldg. Kronach, wovon er 3/4 St. entfernt ist. Er begreift 9 H. mit 48 E., welche zu den Pfr. Kronach und Schmölz gehören.
Brand, Weiler an der Isar, im Ldg. Landshut und in der Pfr. Adelkofen, mit 9 E., 5/4 St. von Adelkofen.
Brand, Einöde an der Leitzach, in der Pfr. Irschenberg des Ldg. Miesbach, mit 8 E., 2 St. von Miesbach.
Brand (am), Wald bei Otterlohe, im Ldg. München.
Brand an der Hölle, Weiler an der Selbitz, in der Pfr. Issigau und im Ldg. Naila, mit 4 H. und 20 E., 3 St. von Hof.
Brand, Weiler im Ldg. Passau und in der Pfr. Heining, mit 4 H. und 20 E., 2 St. von Passau.
Brand, Weiler des Ldg. Pegnitz und der Pfr. Neuhaus, mit 6 H. und 51 E., 1 St. von Neuhaus.
Brand, Weiler im Ldg. Pfarrkirchen und in der Pfr. Johannskirchen, mit 8 H. und 33 E., 1/4 St. von Johannskirchen.
Brand, Einöde bei Indersburg, im Ldg. Pfarrkirchen, mit 4 E.
Brand, Einöde an der Prien, in der Pfr. Niederaschau des Hrschtg. Prien, mit 5 E., 4 St. von Fischbach.
Brand, Einöde in der Pfr. Riedering des Ldg. Rosenheim, mit 7 E., 7/4 St. von Rosenheim.
Brand (am), Weiler an der Strasse von Rosenheim nach Traunstein, im Ldg. Rosenheim, wovon er 3 St. entfernt ist. Er besteht aus 3 H. mit 12 E., welche zur Pfr. Prutting gehören.
Brand, Weiler im Ldg. Traunstein und in der Pfr. Inzell, mit 4 H. und 21 E., 3 1/2 St. von Traunstein.
Brand (am), Weiler an der Urschlauer Achen, in der Pfr. Ruhepolting des Ldg. Traunstein, mit 6 H. und 24 E., 1 1/2 St. von Ruhepolting.
Brand, Brandler, Weiler an der weissen Traun, des Ldg. Traunstein und der Pfr. Ruhepolting, mit 3 H. und 9 E., 3 St. von Traunstein.
Brand, Weiler des Ldg. Wasserburg und der Pfr. Rechtmehring, mit 9 H. und 31 E., 1 St. von Rechtmehring.
Brand, Weiler an der Ach, in der Pfr. Uffing des Ldg. Weilheim, mit 2 H. und 8 E., 2 St. von Murnau.
Brand, Pfarrdorf an der Kösseine, nächst dem Reichsforste, im Ldg. und Dek. Wunsiedel, wovon es 2 1/2 St. entfernt ist. Es enthält 78 H., 1 Schloß, den Sitz eines freibl. v. Schirnding'schen Ptrg. und 490 E.
Brand, hohe Gegend im Rezat- und Obermain-Kreise, nordöstl. von Nürnberg und rechts der Pegnitz, nach deren Namen viele daselbst liegende Orte, z. B. Neunkirchen am Brand u. s. w. benannt werden.
Brand (am), Gegend im Erdinger Moose des Ldg. Erding.
Brandach, Einöde der Pfr. Ensdorf und des Ldg. Mühldorf, mit 8 E., 3 St. von Mühldorf.
Brandach, Weiler des Ldg. Schongau und der Pfr. Hohenpeisenberg, mit 6 H. und 31 E., 2 St. von Schongau.
Brandberg, s. Brandelberg.
Brandeck, Brandegg, Weiler des Ldg. Füßen und der Pfr. Hopfen, mit 4 H. und 16 E., 2 St. von Füßen.
Brandeck, Berg und Wald im Ldg. Tölz.
Brandel, Einöde in der Pfr. Burgkirchen und im Ldg. Altötting, mit 4 E., 3/4 St. von Burgkirchen.
Brandel, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 2 3/4 St. entfernt ist.
Brandel, Einöde des Ldg. Burghausen und der Pfr. Halsbach, mit 7 E., 2 1/2 St. von Burghausen.
Brandel, Prantel, Kolonie mit 4 zerst. liegenden H. und 16 E., im Ldg. Mitterfels, 2 St. von Straubing.
Brandel, Brändel, Einöde in der Pfr. Engelsberg des Ldg. Mühldorf, mit 5 E., 3 St. von Mühldorf.
Brandel, Einöde der Pfr. Postmünster und des Ldg. Pfarrkirchen, mit 7 E., 1 St. von Postmünster.

Brandel, Prantеln, Weiler an der Strasse von Benediktbeuren nach München, im Ldg. Tölz, 2 St. von Benediktbeuren. Er enthält 2 H. mit 13 E., die zur Pfr. Königsdorf gehören.
Brandel in der Erstleicht, Einöde an der Alz, in der Pfr. Seeon des Ldg. Trostberg, mit 5 E., 3/4 St. von Stein.
Brandel, vergl. auch Brand und Brandler.
Brandelberg, Weiler an der Leitzach, in der Pfr. Neukirchen des Ldg. Miesbach, mit 2 H., 9 E. und 1 M., 2 St. von Miesbach.
Brandelberg, Einöde des Ldg. Regenstauf und der Pfr. Irlbach, 1 St. von Regensburg.
Brandelberg, Einöde an der weissen Traun, mit 10 E., in der Pfr. Ruhepolting des Ldg. Traunstein, wovon sie 3 St. entfernt ist.
Brandelberg, Einöde in der Pfr. Kirchberg des Ldg. Vilsbiburg, mit 4 E., 3 St. von Kirchberg.
Brandelberg, vergl. auch Prandelberg.
Brandelgraben, großer Graben in der Gegend von Benediktbeuren, im Ldg. Weilheim.
Brandelhub, Einöde in der Pfr. Grüntegernbach des Ldg. Erding, mit 8 E., 4 1/4 St. von Haag.
Brandelhub, Brandhub, Weiler und Parochialort von Niedertaufkirchen, im Ldg. Mühldorf, mit 2 H. und 11 E., 2 1/4 St. von Mühldorf.
Brandelhub, Einöde in der Pfr. Velden und im Ldg. Vilsbiburg, mit 5 E., 4 St. von Vilsbiburg.
Brandelmühle, Einöde an der Mangfall, in der Pfr. Neukirchen des Ldg. Miesbach, mit 7 E. und 1 M., 1/2 St. von Neukirchen. Hier führt eine Brücke über die Loisach.
Brandeln, s. Brändlen.
Brandelöd, Weiler in der Pfr. Schönau des Ldg. Eggenfelden, mit 2 H. und 10 E., 4 St. von Eggenfelden.
Brandelsmeierbach, Weiler und Parochialort von Holzhausen des Ldg. Vilsbiburg, mit 4 H. und 14 E., 7/4 St. von Vilsbiburg.
Brandenberg, Weiler in der Gemeinde Mohrenweis des Ldg. Bruck, mit 8 H., 1 Kirche und 45 E., 2 St. von Inning.
Brandenberg, Weiler des Hrschtg. und der Pfr. Prien, mit 2 H. und 12 E., 3 1/2 St. von Rosenheim.
Brandenhäuschen, Einöde in der Pfr. Irschenberg und im Ldg. Miesbach, mit 9 E., 7/4 St. von Irschenberg.
Brandhäuschen, Hütten, Einöde in der Waldung Brand des Ldg. Kemnath, mit 7 E., welche in die Pfr. Waldeck gehören.
Brandhaus, Hof bei Schlemmen, s. Brand.
Brandheim, Einöde unweit Untermaxfeld des Ldg. Neuburg, mit 7 E., 1 1/2 St. von Neuburg.
Brandhof, Brandhofer, Einöde in der Pfr. Unterneukirchen des Ldg. Altötting, mit 8 E., 1 1/2 St. von Altötting.
Brandhof, Einöde in der Pfr. Hagenbüchach und im Ldg. Markterlbach, mit 5 E., 3/4 St. von Emskirchen und 1 St. von Langenzenn.
Brandhof, Einöde der Pfr. G'mund und des Ldg. Miesbach, mit 5 E., 1/2 St. von G'mund.
Brandhof, Einöde an der Strasse von Holzkirchen nach Tegernsee, mit 7 E., im Ldg. Miesbach, 3 1/4 St. von Holzkirchen und 2 St. von Tegernsee.
Brandhof, Einöde der Pfr. und des Ldg. Miesbach, mit 10 E., 3/4 St. von Miesbach.
Brandhof, Weiler und Parochialort von Unter-Viechtach des Ldg. Viechtach, mit 3 H. und 25 E., 1/2 St. von Unter-Viechtach.
Brandhof, Einöde im Ldg. Vilsbiburg und in der Pfr. Helsbrunn, mit 5 E., 7/4 St. von Vilsbiburg.
Brandhofen, Weiler an der Achen, in der Pfr. Petting des Ldg. Laufen, mit 5 H. und 22 E., 2 St. von Laufen.
Brandholz, Dorf im Ldg. Gefrees und in der Pfr. Goldkronach, mit 25 H. und 172 E., 1 St. von Berneck. Hier wird noch eine gemeinschaftliche Antimoniengrube betrieben, mit 7 Arbeitern belegt; das Erz gleich bei der Grube aus der Hand gepocht und in dem nahen Goldkronach im Kleinen geschmolzen.

Brandholz,

Brandholz, Einöde nächst der Iller, in der Pfr. und im Ldg. Grönenbach, mit 10 E., 1 St. von Grönenbach.
Brandholz, Weiler und Parochialort von Böhen des Ldg. Ottobeuren, mit 3 H. und 19 E., 2 St. von Eichholz.
Brandhub, Weiler und Parochialort von Pleiskirchen des Ldg. Altötting, mit 2 H. und 18 E., 3 St. von Altötting.
Brandhub, **Brandhuber**, Weiler im Ldg. Burghausen, wovon er 3 St. entfernt ist. Er enthält 4 H. mit 20 E., welche nach Halsbach gepfarrt sind.
Brandhub, Weiler des Ldg. Mühldorf und der Pfr. Flossing, mit 2 H. und 11 E., 1 St. von Flossing.
Brandhub, **Brandl**, Einöde bei Seeon, im Ldg. Trostberg, mit 6 E.
Brandhuber, Einöde in der Pfr. Malgersdorf und im Ldg. Eggenfelden, mit 6 E., 4 St. von Eggenfelden.
Brandl, s. **Brandel**.
Brandlängdorf, Dorf nächst dem Isenflüßchen, im Ldg. Erding, 3 St. von Hohenlinden. Es enthält 12 H. mit 68 E., welche zur Pfr. Längdorf gehören.
Brandlberg, s. **Brandelberg**.
Brandleben, Einöde im Ldg. Mitterfels und in der Pfr. Neukirchen, mit 6 E., 4 1/2 St. von Straubing.
Brandleiten, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 2 1/4 St. entfernt ist.
Brandleiten, Einöde der Pfr. Goldkronach und des Ldg. Gefrees, mit 13 E., 1 1/2 St. von Berneck.
Brandlohe, **Brandloch**, Weiler im Ldg. Moosburg, 1 St. von Pfettrach. Er enthält 10 H. mit 36 E., welche zur Pfr. Reichertshausen gehören.
Brandmaier, Einöde unweit Längdorf, im Ldg. Erding, 3 St. von Hohenlinden.
Brandmaier, Weiler im Ldg. Wasserburg, wovon er 7/4 St. entfernt ist. Er enthält 2 H. mit 12 E., welche zur Pfr. Rechtmehring gehören.
Brandmairschwaige, Einöde im Ldg. Moosburg, mit 5 E., zur Gemeinde Moosburg gehörig.
Brandmühle, Einödmühle an der Abens, in der Pfr. Mainburg des Ldg. Abensberg, 3 St. von Geisenfeld.
Brandmühle, Einöde in der Pfr. Reischach des Ldg. Altötting, mit 7 E., 1 1/2 St. von Altötting.
Brandmühle, Mühle bei Arnshausen, mit 4 E., im Ldg. Euerndorf.
Brandmühle, Einödmühle an der Lauer, in der Pfr. Thurndorf des Ldg. Münnerstadt, mit 8 E., 2 St. von Münnerstadt.
Brandmühle, Einöde in der Pfr. Unterviechtach des Ldg. Viechtach, 1/2 St. von Unterviechtach.
Brandmühle, **Sigelmühle**, Einödmühle unweit Konnersreut des Ldg. Waldsassen, mit 8 E., 1 Mahl- und 1 Oelschlagmühle.
Brandmüller, Einöde am Inn, in der Pfr. Flossing und im Ldg. Mühldorf, mit 6 E., 1 1/2 St. von Mühldorf.
Brandner, Einöde in der Pfr. und im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.
Brandnermühle, Mühle in der Pfr. Eschenau des Ldg. Erlangen.
Brandsam, Weiler bei Forsten, mit 2 H. und 7 E., im Ldg. Erding.
Brandsberg, **Braunsberg**, s. **Braunsberg**.
Brandschachten, **Brandschacha**, **Brandschacher**, Weiler und Parochialort von Würting, im Ldg. Griesbach, mit 2 H. und 22 E., 2 St. von Neuhaus.
Brandseck, Einöde unweit Mintraching, im Ldg. Rosenheim, mit 5 E.
Brandstadt, Einöde in der Pfr. Seeg des Ldg. Füßen, mit 11 E., 2 1/2 St. von Füßen.
Brandstädt, Einöde an der Unterschlammen-Achen, im Ldg. Traunstein und in der Pfr. Ruhepolting, mit 8 E., 3 1/2 St. von Traunstein.
Brandstädt, Weiler und Parochialort von Grassau im Ldg. Traunstein, mit 3 H. und 11 E., 1/2 St. von Grassau.
Brandstädt, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Trostberg, mit 5 H. und 26 E., 1 1/2 St. von Trostberg.

Brandstädt, Einöde in der Pfr. Peterskirchen des Ldg. Trostberg, mit 11 E., 1/2 St. von Peterskirchen.

Brandstätt, Weiler und Parochialort von Unter-Neukirchen des Ldg. Altötting, mit 2 H. und 11 E., 1 St. von Altötting.

Brandstätt, Einöde der Pfr. Pleiskirchen und des Ldg. Eggenfelden, mit 4 E., 5/4 St. von Pleiskirchen.

Brandstätt, Weiler und Parochialort von Reit, im Ldg. Eggenfelden, mit 2 H. und 9 E., 3/4 St. von Reit.

Brandstätt, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Grünltegernbach des Ldg. Erding, 5 St. von Haag.

Brandstätt (Mitter-, Ober- und Unter-), drei Einöden in der Pfr. Velden des Ldg. Erding, mit 20 E., 3 1/2 St. von Landshut.

Brandstätt, Einöde an der Mangfall, im Ldg. Miesbach und in der Pfr. Neukirchen, mit 8 E., 5/4 St. von Miesbach.

Brandstätt, Einöde in der Pfr. Irschenberg des Ldg. Miesbach, mit 4 E., 7/4 St. von Miesbach.

Brandstätt, Einöde in der Pfr. Flossing des Ldg. Mühldorf, mit 12 E., 2 St. von Mühldorf.

Brandstätt, Einöde bei Taufkirchen, im Ldg. Mühldorf, mit 6 E., 3 St. von Mühldorf.

Brandstätt, Einöde der Pfr. Peterskirchen im Ldg. Mühldorf, mit 6 E., 4 1/2 St. von Mühldorf.

Brandstätt, Weiler und Parochialort von Reichertsheim, im Ldg. Mühldorf, mit 2 H. und 13 E., 2 1/4 St. von Ampfing.

Brandstätt, Einöde in der Pfr. Gars des Ldg. Mühldorf, mit 6 E., 7/4 St. von Haag.

Brandstätt, Einöde in der Pfr. Obertaufkirchen des Ldg. Mühldorf, mit 10 E., 5/4 St. von Obertaufkirchen.

Brandstätt, Einöde bei Taufkirchen, im Ldg. Mühldorf, mit 6 E., 3 St. von Mühldorf.

Brandstätt, Weiler an der Rottach, in der Pfr. Egern und im Ldg. Tegernsee, mit 3 H. und 20 E., 1 St. von Tegernsee.

Brandstätt (Mitter- und Ober-), Weiler im Ldg. Vilsbiburg und in der Pfr. Velden, mit 5 H. und 27 E., 1 1/2 St. von Velden.

Brandstätt (Unter-), Einöde im Ldg. Vilsbiburg und in der Pfr. Velden, mit 4 E., 1 St. von Velden.

Brandstätt, Einöde in der Pfr. Attel des Ldg. Wasserburg, mit 6 E., 3/4 St. von Attel.

Brandstätt, Einöde am Inn, in der Pfr. Riedern des Ldg. Wasserburg, mit 4 E., 5/4 St. von Wasserburg.

Brandstätt, Einöde des Ldg. Wasserburg und der Pfr. Schwindkirchen, mit 5 E., 7/4 St. von Haag.

Brandstätt, vergl. auch **Brandstätten** und **Brandstatt**.

Brandstätten, Brandstatt, Weiler und Parochialort von Burgkirchen, im Ldg. Altötting, mit 4 H. und 22 E., 1 St. von Altötting.

Brandstätten, Weiler und Parochialort von Halsbach im Ldg. Burghausen, mit 4 H. und 18 E., 3 St. von Burghausen.

Brandstätten, Weiler im Ldg. Eggenfelden und in der Pfr. Oberhausen, mit 2 H. und 13 E., 2 1/4 St. von Oberhausen.

Brandstätten, Einöde in der Pfr. Gangkofen und im Ldg. Eggenfelden, mit 8 E., 4 St. von Eggenfelden.

Brandstätten, Weiler des Ldg. Mindelheim und der Pfr. Bedernau, mit 5 H. und 20 E., 2 1/2 St. von Mindelheim.

Brandstätten, Brandstatt, Einöde an der Rott, in der Pfr. Postmünster und im Ldg. Pfarrkirchen, mit 5 E., 5/4 St. von Pfarrkichen.

Brandstätten, Brandstatt, Einöde an der Strasse, in der Pfr. Postmünster und im Ldg. Pfarrkirchen, mit 5 E., 1 1/8 St. von Pfarrkirchen.

Brandstätten, Brandstätt, Einöde unweit Baumburg, im Ldg. Trostberg, 1 St. von Stein.

Brandstätten, Weiler im Ldg. Wasserburg und in der Pfr. Rechtmehring, mit 5 H. und 22 E., 3/4 St. von Rechtmehring.

Brandstätten, Brandstätt, Weiler und Hofmark, im Ldg. Wasserburg, 1 1/2 St. von Steinhöring. Er enthält 11 H., 1 Schloß und 60 E., welche nach Attel eingepfarrt sind. Von den Schweden sehr beschädigt, ward dieser Edelsitz im J. 1666 von Neuem hergestellt.

Brandstätten, vergl. auch Brandstädt, Brandstätt und Brandstatt.

Brandstaller, Einöde rechts dem Inn, im Ldg. Wasserburg, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Brandstatt, Einöde in der Pfr. und im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.

Brandstatt, Brandstätten, Weiler im Ldg. Eggenfelden und in der Pfr. Rogglfing, mit 5 H. und 16 E., 3 St. von Eggenfelden.

Brandstatt, Einöde des Ldg. Landau, mit 5 E.

Brandstatt, Einöde an der Leitzach, im Ldg. Miesbach, mit 2 H. und 12 E., 2 1/2 St. von Miesbach.

Brandstatt, Einöde in der Pfr. Hunderdorf und im Ldg. Mitterfels, 1/2 St. von Hunderdorf.

Brandstatt, Weiler im Ldg. Pfarrkirchen und in der Pfr. Birnbach, mit 6 H. und 28 E., 5 St. von Birnbach.

Brandstatt, Einöde in der Pfr. Johanniskirchen und im Ldg. Pfarrkirchen, mit 8 E., 1 St. von Johanniskirchen.

Brandstatt, 2 Einöden bei der Rott und bei der Straß, im Ldg. Pfarrkirchen und in der Pfr. Postmünster, mit 12 E., 3/4 St. von Postmünster.

Brandstatt, Einöde mit 10 E., in der Pfr. Kirchberg des Ldg. Simbach, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Brandstatt, Einöde unweit Steingaden, im Ldg. Schongau, wovon sie 4 St. entfernt ist.

Brandstatt, Einöde an der Loisach, im Ldg. Wolfrathshausen und in der Pfr. Beuerberg, mit 5 E., 2 3/8 St. von Wolfrathshausen.

Brandstatt, vergl. auch Brandstadt, Brandstätt.

Brandstein, Weiler des Ldg. Hof, wovon er 2 St. entfernt ist. Er enthält 5 H., 1 zwischen zwei Thonschieferfelsen liegendes Schloß mit Garten und Alleen, 46 E., welche zur Pfr. Berg gehören, und ein v. Feilitz'sches Ptrg.

Brandten, Dorf im Ldg. Regen und in der Pfr. Langdorf, mit 15 H. und 130 E., 1 1/2 St. von Regen.

Brandweger, Einöde bei Obergrainau, im Ldg. Werdenfels, 5/4 St. von Garmisch.

Branenberg, s. St. Margarethen.

Brannenburg, Kirchdorf und Hofmark am Fuße des Brannenbergs, in einer obstreichen Gegend des Ldg. Rosenheim, 5/4 St. von Fischbach. Es enthält 27 H., 1 Schloß, 1 gräfl. v. Preysingisches Ptrg. und 166 E., welche nach Holzhausen gepfarrt sind. Von Brannenburg ziehen Sandsteinflötze heran, in welchen man bei Flintsbach merkwürdige Schleifstein-Brüche eröffnet hat.

Brannersbrunnermühle, Einöde bei Ohu, in der Pfr. Altheim des Ldg. Landshut, mit 2 E.

Branntweinhäuser, eilf zerstr. liegende H. mit 56 E., im Ldg. Wegscheid und in der Pfr. Wollaberg, 4 St. von Wegscheid.

Branntweinhütte, Einöde unweit Jachenau, im Ldg. Tölz, 7/4 St. von Benediktbeuren.

Branntweinhütten, zwei Einöden im Ldg. Werdenfels, 2 St. von Partenkirchen.

Brant, Berg im Ldg. Tölz.

Brantel, Einöde im Ldg. Mitterfels, Kolonie, 2 St. von Straubing.

Branz, Einöde der Pfr. Holzkirchen und des Ldg. Griesbach, mit 7 E., 1/8 St. von Holzkirchen.

Braschelmühle, Praschelmühle, Einöde in der Pfr. Eiselfing und im Ldg. Wasserburg, mit 9 E., 3/4 St. von Eiselfing.

Brasting, Prasting, Weiler des Ldg. Altötting und der Pfr. Pleiskirchen, mit 4 H. und 16 E., 1 St. von Pleiskirchen.

Bratelberg, Brandelberg, Dorf mit 14 H. und 80 E., im Ldg. Deggendorf.

Bratzhof, s. Pratzhof.

Brauching, Weiler des Ldg. Simbach und der Pfr. Kirchberg, mit 3 H. und 24 E., 3/4 St. von Kirchberg.

Brauchsdorf, Weiler des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Heining, mit 2 H. und 19 E., 2 St. von Vilshofen.

Brauersdorf, Dorf im Haßlacher Grunde, des Ldg. Teuschnitz, 4 St. von Kronach. Es begreift 15 H., 106 E. und eine bedeutende Schweinszucht, und ist nach Rothenkirchen gepfarrt. Die E. treiben Floßhandel.

Brauersdorf, vergl. auch **Breuersdorf**.

Brauertshof, Weiler im Ldg. Hilders und in der Pfr. Lahrbach, mit 5 H., 36 E. und 1 M., 4 St. von Mellerichstadt.

Braumühle, Einöde im Hrschtg. Ellingen, an der schwäbischen Rezat, zwischen Ellingen und Weissenburg, 1/2 St. von letzterm Orte entfernt.

Braun, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Braun am Berg, Einöde im Ldg. Mühldorf, 3 St. von Ampfing.

Braun, Einöde in der Pfr. St. Wolfgang und im Ldg. Wasserburg, mit 5 E., 2 St. von Haag.

Braunau, Weiler links der Ramsau, unweit Eschellohe, im Ldg. Werdenfels, 2 St. von Murnau. Er enthält 8 H. mit 43 E.

Braunau, grosser Bach im Ldg. Ebersberg, welcher bei Zinneberg entspringt und mit der Glon sich vereinigt.

Brauneck, Einöde in der Pfr. Harsdorf und im Ldg. Culmbach, mit 3 E., 3 St. von Culmbach. Von diesem Orte schrieb sich ehemals eine adelige Familie.

Brauneck, Einöde bei Wegscheid, im Ldg. Tölz, wovon sie 2 3/4 St. entfernt ist.

Braunen, zwei Einöden am Kollerbache, in der Pfr. Wiggensbach des Ldg. Kempten, mit 15 E., 5/4 St. von Kempten.

Braunen, Einöde im Ldg. Weiler und in der Pfr. Niederstaufen, mit 5 E., 4 1/4 St. von Röthenbach.

Braunersberg, s. **Braunsberg**.

Braunersgrün, Dorf auf einer Anhöhe des Ldg. Selb, 2 St. von Markt-Leuten. Es umfaßt 12 H. mit 80 E., welche der Pfr. Thiersheim einverleibt sind.

Braunershof, Weiler des Ldg. Eschenbach und der Pfr. Pappenberg, mit 9 H. und 45 E., 1 St. von Thumbach.

Braunersreut, Dorf im Ldg. Stadtsteinach, 3 St. von Culmbach. Es enthält 13 H. mit 103 E., die nach Wartenfels gepfarrt sind. Der Ort ist 1697 an Freih. Philipp Manfried von Rieneck verkauft worden.

Braunertsried, Dorf in der Pfr. und im Ldg. Vohenstrauß, 4 St. von Weiden. Es enthält 17 H. mit 104 E.

Braunhöfe, **Altenried**, s. **Altenried**.

Braunhofer, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Kochel des Ldg. Tölz.

Braunmühle, Einödemühle an der Sulz, im Ldg. Neumarkt, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.

Braunmühle, Einöde im Ldg. Neunburg vorm Walde und in der Pfr. Biberbach, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Braunmühle, Einödmühle im Ldg. Neustadt an der Waldnab und in der Pfr. Weiden, mit 6 E., 1/2 St. von Weiden.

Braunried, Weiler des Ldg. und der Pfr. Roding, mit 4 H. und 16 E., 1/2 St. von Roding.

Braunroth, Einöde des Ldg. Mühldorf und der Pfr. Oberbergkirchen, mit 6 E., 3 St. von Ampfing.

Braunsbach, Dorf am Braunsbach, in der Pfr. Poppenreuth und im Ldg. Erlangen, mit 12 H. und 72 E., 2 St. von Erlangen.

Braunsberg, **Braunersberg**, Weiler des Ldg. Baireuth und der Pfr. Obernsees, mit 4 H. und 27 E., 3 St. von Baireuth.

Braunsberg, **Brauersberg**, Weiler im Ldg. Eggenfelden, wovon er 3 St. entfernt ist. Er enthält 3 H. mit 20 E., welche zur Pfr. Unterdietfurt gehören.

Braunsberg, Weiler im Ldg. Simbach und im Pfr. Vik. Taubenbach, mit 2 H. und 17 E., 1/2 St. von Stambeim.

Braunsberg, Einöde an der großen Vils, mit 4 E., im Ldg. und in der Pfr. Vilsbiburg, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Braunshof, **Braunshöfe**, Weiler an der Schwarzach, im Ldg. Hilpoltstein, 3 St. von Roth. Er enthält 5 H. mit 32 E.

Braunshof, Einöde bei Bocksdorf, im Ldg. Neumarkt, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.
Braunsreut, Einöde mit 5 E., im Vicariate Neukirchen des Ldg. Laufen, 5/4 St. von Teisendorf.
Braunsried, Weiler im Ldg. Neunburg, 3/4 St. von Murach, wohin er eingepfarrt ist, und 2 St. von Neunburg entfernt.
Braunstuben (Ober- und Unter-), 2 Einöden im Ldg. Roding und in der Pfr. Nittenau, wovon jede 5/4 St. entfernt ist.
Brautlache, Weiler und Kolonie im Donaumoose, mit 6 H. und 26 E., in der Pfr. Karlskron des Ldg. Neuburg, 2 1/4 St. von Pörnbach.
Brazöd, Einöde mit 8 E., im Ldg. Simbach und in der Pfr. Stamheim, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Brebbach, Weiler im Ldg. Vohenstrauß. und in der Pfr. Köblitz, mit 8 H. und 58 E., 3/4 St. von Köblitz.
Brebersdorf, Pfarrdorf des Ldg. und Dek. Arnstein, mit 34 H. und 162 E., 2 St. von Werneck.
Brechbader, Einöde unweit Ufernherrn, im Ldg. Ingolstadt.
Brechenspitzen, hoher Berg zwischen dem Schlier- und Spitzing-See, im Ldg. Miesbach. Man bricht daselbst eine Art von Marmor.
Breckmühle, Einöde im Ldg. Neustadt an der Waldnab.
Breckmühle, Einöde im Ldg. Pfaffenberg.
Bredersbach, Einöde der Pfr. Geiersthal und des Ldg. Viechtach, 5/4 St. von Geiersthal.
Breghof, Einöde der Pfr. Windheim und des Ldg. Teuschnitz, mit 4 E., 4 St. von Steinwiesen.
Brehausen, s. Prehausen.
Brehmerhof, Bremerhof, Hof mit 7 E., in der kath. Pfr. und im Kant. Kaiserslautern, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
Brehmer-Mühle, s. Peuntmühle.
Breidler, zwei Einöden im Ldg. und in der Pfr. Berchtesgaden, wovon die eine 5/4, die andere 1 St. entfernt ist.
Breimann, Einöde in der Pfr. Malgersdorf und im Ldg. Landau, mit 2 E., 1/2 St. von Malgersdorf.
Breimetsried, Bräumersried, Weiler unweit Sindelsdorf im Ldg. Weilheim, 1 1/2 St. von Benediktbeuren. Er enthält 5 H. mit 32 E. und Steinkohlen-Flötze.
Breinbau, Einöde unweit Hackelberg im Ldg. Passau, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.
Breinbold, Einöde bei Au, mit 3 E., im Ldg. Miesbach.
Breinbühel, Weiler in der Pfr. Egern und im Ldg. Tegernsee, 1/2 St. von Egern. Er enthält 2 H. mit 8 E.
Breindelfeld, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 2 1/4 St. entfernt ist.
Breinertshof, Weiler im Ldg. Pfaffenhofen des Regenkreises, mit 3 H. und 14 E., 3 St. von Castel.
Breinhof, Weiler im Ldg. Wolfstein, 7/4 St. von Waldkirchen. Er enthält 2 H. und 15 E., welche zur Pfr. Waldkirchen gehören.
Breinreut, Weiler des Ldg. Griesbach und der Pfr. Reutern, mit 2 H. und 16 E., 1/2 St. von Reutern.
Breinsberg, Dorf und Parochialort von Johannesberg im Ldg. Aschaffenburg, mit 117 E., 1/2 St. von Johannesberg.
Breinschinken, Weiler im Ldg. Passau und in der Pfr. Hutthurn. Er begreift 5 H. mit 25 E. und liegt 3 St. von Passau.
Breisachmühle, Weiler am Nebelbach, in der Pfr. Blindheim des Ldg. Höchstädt, mit 2 H., 8 E. und 1 M., 5/4 St. von Höchstädt.
Breit, s. Preith.
Breit (Markt-), s. Marktbreit.
Breitach, Breitaich, Einöde am Inn, im Ldg. Rosenheim und in der Pfr. Pang, mit 10 E., 1 St. von Rosenheim.
Breitach, Breitaich, Weiler des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Otterskirchen, mit 10 H. und 56 E., 2 1/2 St. von Vilshofen.
Breitasch, Dorf im Ldg. Erding und in der Pfr. Bockhorn, mit 15 H. und 67 E., 7/4 St. von Erding.

Breitbach, Braidbach, Kirchdorf und Filial von Wechterswinkel des Ldg. Mellerichstadt. Es enthält 23 H. mit 90 E. und ist 2 St. von Neustadt an der Saale entfernt.

Breitbach, Preppach, Dorf a. d. Strasse von Würzburg über Ebrach nach Bamberg, Parochialort von Ober-Schwarzach des Ldg. Gerolzhofen. Es enthält 24 H. mit 172 E. und liegt 1/2 St. von Oberschwarzach.

Breitbrunn, Kirchdorf der Pfr. Kirchlauter im Ldg. Gleußdorf, mit 176 E. und 43 H., 1 1/2 St. von Stettfeld.

Breitbrunn, Pfarrdorf im Hrschtg. Prien und Dek. Höselwang, 3/4 St. von Weißheim. Es enthält 17 H. mit 94 E.

Breitbrunn, Kirchdorf am Ufer des Ammersees, im Ldg. Starnberg, 1 St. von Inning. Es begreift 32 H. und 160 E.

Breitbrunn, Weiler im Ldg. Wasserburg und in der Pfr. Attel, mit 5 H. und 22 E., 1 1/2 St. von Wasserburg.

Breiten, Einöde in der Pfr. Rothenburg des Ldg. Pfaffenberg, 2 St. von Pfeffenhausen.

Breiten, Einöde am Inn, im Ldg. Rosenheim und in der Pfr. Nußdorf, mit 5 E., 1/2 St. von Nußdorf.

Breiten, Weiler im Ldg. Sonthofen, mit 5 H. und 29 E., 3 1/4 St. von Immenstadt.

Breitenaich, Weiler im Ldg. Altötting, wovon er 2 3/4 St. entfernt ist. Er enthält 3 H. mit 15 E., welche nach Reischach zur Kirche gehen.

Breitenaich, Weiler im Ldg. Vilsbiburg und in der Pfr. Velden, mit 2 H. und 11 E., 4 1/4 St. von Vilsbiburg.

Breitenau, Dorf im Ldg. Ansbach und in der Pfr. Unterzenn, mit 17 H. und 85 E., 5 St. von Ansbach und 1 St. von Windsheim. Hier ist ein bedeutender Alabasterbruch.

Breitenau, See von etwa 200 Tgw., unweit Bamberg, an der Strasse von hier nach Scheßlitz, mit ansehnlicher Fischerei. Aus ihm fließt der historisch merkwürdige Roppach.

Breitenau, Weiler im Ldg. Dachau und in der Pfr. Bergkirchen, mit 6 H., 15 E. und 1 Kirche, 3/4 St. von Dachau.

Breitenau, Weiler des Ldg. Dachau und der Pfr. Alt-Münster, mit 2 H. und 16 E., 3 1/2 St. von Schwabhausen.

Breitenau, Pfarrdorf an der Wörniß, im Ldg. und Dek. Feuchtwang, wovon es 2 St. entfernt ist. Es enthält 45 H. und 112 E.

Breitenau, Hof im Kant. Kaiserslautern, wovon er 2 1/4 St. entfernt ist. Seine 17 E. pfarren nach Trippstadt.

Breitenau, Weiler des Ldg. Landau und der Pfr. Hofdorf, mit 3 H. und 20 E., 1/4 St. von Hofdorf.

Breitenau (Ober-), Dorf des Ldg. Leutershausen und der Pfr. Kirnberg, mit 12 H. und 66 E., 2 St. von Rothenburg.

Breitenau (Unter-), Dorf im Ldg. Leutershausen und in der Pfr. Kirnberg, mit 12 H. und 60 E., 2 St. von Rothenburg.

Breitenau, Einöde im Ldg. Mühldorf und in der Pfr. Buchbach, mit 5 E., 3 St. von Ampfing.

Breitenau, Einöde in der Pfr. Reichertsheim und im Ldg. Mühldorf, mit 3 E., 2 1/4 St. von Haag.

Breitenau (Ober-), Dorf des Ldg. Regen und der Pfr. Bischofsmais, mit 12 H. und 80 E., 2 St. von Regen.

Breitenau (Unter-), Weiler des Ldg. Regen und der Pfr. Bischofsmais, mit 5 H. und 31 E., 2 St. von Regen.

Breitenau, Weiler des Ldg. Rosenheim und des Pfr. Vik. Audorf, mit 4 H. und 26 E., 2 3/4 St. von Fischbach.

Breitenau (Ober-), Weiler des Ldg. Vilsbiburg und der Pfr. Velden, mit 6 H. und 36 E., 2 1/4 St. von Vilsbiburg.

Breitenau (Unter-), Weiler des Ldg. Vilsbiburg und der Pfr. Velden, mit 5 H. und 22 E., 2 1/4 St. von Vilsbiburg.

Breitenauer, Einöde der Pfr. Aukirchen und des Ldg. Vilshofen, mit 7 E., 1/2 St. von Aukirchen.

Breitenbach, Einöde in der Pfr. und im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Breitenbach, Kirchdorf und Filial der Pfr. Kirchzell, im Hrschtg. Amorbach, mit 15 H. und 126 E., 3 1/2 St. von Miltenberg.

Breitenbach, Dorf nächst der Schondra, im Ldg. Brückenau und in der Pfr. Oberleichtersbach, mit 30 H. und 220 E., 1 St. von Brückenau.

Breitenbach, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Deggendorf, mit 2 H. und 11 E., 3/4 St. von Deggendorf.

Breitenbach, Dorf an der Wiesent, im Ldg. und in der Pfr. Ebermannstadt, 3 St. von Forchheim. Es begreift 64 H. mit 275 E., den Sitz des Rentamts Ebermannstadt, 2 Mühlen, 1 Oelschlage und 1 Ziegelhütte. Mittelst zweier hölzernen Brücken steht es mit dem Städtchen Ebermannstadt in Verbindung.

Breitenbach, Weiler des Ldg. Ebern und der Pfr. Pfarrweissach, mit 6 H. und 40 E., 4 St. von Gleussen.

Breitenbach, Weiler des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Schönau, mit 4 H. und 24 E., 5/4 St. von Schönau

Breitenbach, Weiler des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Zell, wovon er 5/4 St. entfernt ist.

Breitenbach, **Waxenstein**, Weiler in der Pfr. Schliersee des Ldg. Miesbach, mit 6 H. und 26 E., 1/2 St. von Schliersee.

Breitenbach, Weiler des Ldg. Pfarrkirchen und der Pfr. Johanniskirchen, mit 10 H. und 62 E., 2 3/4 St. von Pfarrkirchen. Er liegt am Sulzbach.

Breitenbach, Weiler an der Murn, im Ldg. Trostberg, 2 St. von Wasserburg. Er begreift 2 H. mit 16 E., welche nach Schönstätt gepfarrt sind.

Breitenbach, Dorf im Kant. Waldmohr, mit 2 Pfarrämtern des evang. und kath. Dek. Homburg und 1 Zollstation, 3 St. von Cusel. Es enthält mit dem **Bambergerhof**, der **Alt-** und **Neumühle**, 81 Hpt. und 29 Ndg.

Breitenbach, Einöde bei Abam, im Ldg. Wasserburg, mit 7 E.

Breitenbach, Bach im Ldg. Wolfrathshausen, welcher aus dem Wolfsee kömmt und, nachdem er den großen Filz durchlaufen, in die Loisach fließt.

Breitenberg, Einöde der Pfr. Zimmern im Ldg. Eggenfelden, mit 3 E., 4 St. von Eggenfelden.

Breitenberg, Weiler im Ldg. Miesbach und in der Pfr. Kirchdorf, mit 3 H. und 19 E., 5 St. von Miesbach.

Breitenberg, Pfarrdorf im Dek. Obernzell und Ldg. Wegscheid mit 112 zerst. liegenden H. und 897 E., 4 St. von Wegscheid und 12 St. von Passau.

Breitenbrunn, Dorf in der Pfr. Offenhausen des Ldg. Altdorf, mit 20 H. und 160 E., unweit Altsittenbach. In der Nähe ist eine Quelle, welche in den **Offenhauser** Bach fließt.

Breitenbrunn, Weiler und Parochialort von Pittersberg im Ldg. Burglengenfeld, 2 St. von Schwandorf. Er enthält 7 H. mit 54 E.

Breitenbrunn (Groß-), Dorf in der Pfr. Weidenbach und im Ldg. Herrieden, mit 20 Frstl. und 92 E., unweit Ansbach und Heilsbrunn.

Breitenbrunn (Klein-), Dorf mit 12 H. und 64 E. Es gehört zur Pfr. Merkendorf im Ldg. Herrieden, und ist 2 1/2 St. von Ansbach entfernt.

Breitenbrunn, Marktflecken an der Laber, worüber 2 Brücken führen, im Ldg. Hemau, 1 St. von Dietfurt. Er enthält 92 H., 1 Schloß, 412 E., 1 Pfr. Amt des Dek. Berching, 1 Kirche, 2 Kapellen, 2 Mühlen, 1 Ziegelhütte, 1 Rathhaus, 8 Wirthshäuser und 1 Abdeckerei. Der Ort wurde im J. 1624 von dem Churfürsten **Maximilian I.** dem Generale Tilly zur Belohnung dessen Verdienste geschenkt, im J. 1792 aber wieder vom Churfürsten **Carl Theodor** gekauft.

Breitenbrunn, Dorf im Maingrunde, im Ldg. Klingenberg, mit 40 H., 1 Kapelle und 361 E., welche nach Stadtprodselten und Faulbach eingepfarrt sind, 2 St. von Esselbach. Konrad Graf von Vehingen und Elsbeth von Schlüsselau, seine Gemahlin, verkauften Breitenbrunn 1319 an den teutschen Orden.

Breitenbrunn, Weiler und Parochialort von Rosenberg des Ldg. Sulzbach, mit 8 H. und 47 E., 3/4 St. von Sulzbach.

Breitenbrunn, Dorf im Ldg. und in der Pfr. Wunsiedel, wovon es 1/2 St. entfernt ist. Es enthält 18 H., 92 E. und 1 M.

Breitenbrunn, Pfarrdorf nächst der Zusam und an der Strasse von Thannhausen nach Augsburg, im Dek. Agawang des Ldg. Zusmarshausen, wovon es 3 St. entfernt ist. Es begreift 38 H. mit 165 E.

Breitenbrunn, vergl auch **Preitenbrunn** und **Breitbrunn**.

Breitenbuch, Dorf in der Pfr. Kirchzell des Hrschtg. Amorbach, mit 16 H. und 116 E., 4 St. von Miltenberg.

Breitendiel, Kirchdorf an der Mudau, im Hrschtg. und in der Pfr. Miltenberg, mit 61 H. und 370 E., 1/2 St. von Miltenberg. Es war früher Eigenthum eines adeligen Geschlechts gl. Namens. Daselbst ist 1 Mahl-, Oel- und Schneid-Mühle. Die frühern Besitzer dieses Ortes, welche denselben sammt der Vogtei und dem Schaftriebe von dem Stifte Würzburg zu Mannlehen trugen, mußten dem Bischofe jährlich ein Paar weisser Handschuhe reichen.

Breitendorf, Weiler in der Pfr. Pleiskirchen des Ldg. Eggenfelden, mit 4 H. und 21 E., 3 St. von Eggenfelden.

Breiteneben, Einöde in der Pfr. Presseck des Ldg. Stadtsteinach, mit 8 E., 2 1/2 St. von Steinwiesen.

Breiteneck, Breitenegg, Weiler an der Laber, mit 9 H., 1 verfallenen Schlosse und 46 E., im Ldg. Hemau, 2 St. von Daßwang. Breiteneck war ehemals der Hauptort einer Herrschaft gl. Namens, welche zur Zeit des Entstehens der obern Pfalz im 14. Jahrh. das Erbe der Herrn von Laber war. Eine Erbtochter dieses Geschlechtes brachte diese Herrschaft an die Herrn von Pappenheim; von diesen kam dieselbe durch Kauf an die Herrn von Wildenstein, welche unweit davon ihr Stammschloß hatten. Nach dem Absterben des letzten Herrn von Wildenstein im J. 1583 kaufte sie Churfürst Friedrich zur obern Pfalz; im J. 1624 kam sie an den General Tilly, nachher an die Familie Gumpenberg und später an Bayern.

Breiteneich, s. Breitenaich.

Breitenfeld, Weiler an der Donau, im Ldg. Straubing, wovon er 4 St. entfernt ist. Er begreift 4 H. mit 18 E. und gehört zur Pfr. Kirchenroth.

Breitenfelder Hof (Alt-), Einöde im Kant. und in der Pfr. Waldmohr, 3 St. von Homburg.

Breitenfelder Hof (Neu-), Einöde im Kant. und in der Pfr. Waldmohr, 2 St. von Homburg.

Breitenfurt, Kirchdorf an der Altmühl, mit 38 H. und 172 E., im Hrschtg. Eichstätt, wovon es 7/4 St. entfernt ist.

Breitenfurt, Einöde mit 1 Mühle, im Ldg. Neumarkt, wovon sie 3 St. entfernt ist. Zwischen hier und Wasserzell breitet sich ein großer Wald aus.

Breitengrund, s. Süssengut.

Breitengrundmühle, Einöde und Schneid-Mühle, mit 8 E., in der Pfr. Nordhalben des Ldg. Teuschnitz.

Breitengüßbach, Pfarrdorf an der Strasse von Bamberg nach Lichtenfels, im Ldg. Scheßlitz und Dek. Bamberg, 2 St. von Bamberg und Unterleiterbach. Es umfaßt 598 E., 1 Kirche, 1 Kapelle, 94 H., Bierbrauereien, gute Viehzucht und vortrefflichen Getreidbau. Die Pfarrkirche daselbst wurde im J. 1707 erbaut.

Breitenhart, Einöde der Pfr. Westen und des Ldg. Pfaffenberg, mit 4 E., 3/4 St. von Westen.

Breitenhaus, Einöde am Achenflüßchen bei Piding, im Ldg. Reichenhall, wovon sie 2 1/2 St. entfernt ist.

Breitenhof, Einöde im Hrschtg. Bissingen, unweit Burgmagerbein.

Breitenhof, Einöde in der Pfr. Oberhausen des Ldg. Landau, 1/2 St. von Oberhausen.

Breitenhub, Einöde des Ldg. Landau und der Pfr. Aufhausen, mit 7 E., 3 St. von Landau.

Breitenhüll, Kirchdorf und Filial der Pfr. Pondorf, im Ldg. Riedenburg, mit 20 H. und 90 E., 3/4 St. von Pondorf.

Breitenlesau, Dorf des Ldg. Hollfeld und der Pfr. Hochstall, mit 209 E., 7/4 St. von Hollfeld.

Breitenloh, Breitenlohner, Weiler in der Curatie Erlbach des Ldg. Altötting, mit 2 H. und 12 E., 2 3/4 St. von Altötting.

Breitenloh, Einöde in der Pfr. Heining und im Ldg. Burghausen, mit 7 E., 5/4 St. von Burghausen.

Breitenloh, Breitenloch, Weiler in der Pfr. Maria-Dorfen des Ldg. Erding, mit 5 H. und 28 E., 4 1/4 St. von Haag.

Breitenlohe, Weiler des Ldg. und der Pfr. Eschenbach, mit 4 H. und 22 E., 2 St. von Thumbach.

Breitenlohe, Weiler im Ldg. Griesbach und in der Pfr. Rainding, mit 3 H. und 25 E., 3 St. von Fürstenzell.

Breitenlohe, Dorf in der Pfr. Schmölz und im Ldg. Kronach, wovon es 1/2 St. entfernt ist. Es umfaßt 28 H. mit 160 E., wovon 14 Kath. nach Kronach gepfarrt sind.

Breitenlohe, Weiler des Ldg. Landau und der Pfr. Reisbach, mit 3 H. und 10 E., 3 St. von Landau.

Breitenlohe, Weiler und Parochialort von Salzburghofen, im Ldg. Laufen, mit 5 H. und 21 E., 3/4 St. von Salzburghofen.

Breitenlohe, Weiler des Ldg. Laufen und der Pfr. Teisendorf, mit 2 H. und 12 E., 1 St. von Teisendorf.

Breitenlohe, Dorf auf einer Anhöhe des Hrschtg. Burghaßlach, mit 30 H., 172 E., 1 alten Schlosse, 1 Curatie des Dek. Scheinfeld, Meierei, Schäferei und Fischerei, 3 St. von Schwarzenberg. Die Protest. daselbst gehören zur Pfr. Gleissenberg.

Breitenlohe, Einöde nächst der Mangfall, mit 6 E., in der Pfr. Getting des Ldg. Miesbach, 2 3/4 St. von Peiß.

Breitenlohe, Einöde des Ldg. Mühldorf und der Pfr. Niederbergkirchen, mit 5 E., 4 St. von Ampfing.

Breitenlohe, Weiler bei Erlbach, mit 8 H. und 35 E., im Hrschtg. Oettingen, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist.

Breitenlohe (Ober-), Oberbraitenlohe, Weiler im Ldg. Pleinfeld und in den Pfr. Georgensgmünd und Stirn, 1 St. von Pleinfeld.

Breitenlohe (Unter-), Unterbraitenlohe, Weiler in der Pfr. Stirn und im Ldg. Pleinfeld, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist. Ober- und Unter-Breitenlohe enthalten zusammen 25 Frstl. und 108 E.

Breitenlohe, Weiler in der Pfr. Breitbrunn des Hrschtg. Prien, mit 2 H. und 16 E., 1/2 St. von Weißheim.

Breitenlohe, Dorf an der Aurach, im Ldg. Schwabach und in der Pfr. Büchenbach, mit 20 H. und 115 E., 2 St. von Roth und Schwabach.

Breitenlohe, Einöde im Ldg. Traunstein und in der Pfr. Otting, mit 3 E., 2 St. von Traunstein.

Breitenlohner, s. Breitenloh.

Breitenmaier, Weiler des Ldg. Parsberg, mit 6 H. und 31 E., 3 St. von Daßwang.

Breitenmoos, Weiler am Weissenbach, im Ldg. Traunstein und in der Pfr. Inzell, mit 8 zerstr. liegenden H. und 24 E., 1/2 — 3/4 St. von Inzell.

Breitenöd, Einöde im Ldg. Pfarrkirchen und in der Pfr. St. Johanniskirchen, mit 7 E., 1 3/4 St. von Pfarrkirchen.

Breitenörter, Einöde am Walchensee, im Ldg. Tölz, 1 St. von Walchensee.

Breitenötting, Weiler an der Schwillach, im Ldg. Erding und in der Pfr. Wörth, mit 8 H. und 24 E., 2 3/4 St. von Hohenlinden.

Breitenreuth, Weiler des Hrschtg. und der Pfr. Guttenberg, mit 2 H., 1 Schlosse, 24 E., guter Schafzucht und Brauerei, 3 3/4 St. von Münchberg.

Breitenried, Dorf in der Pfr. Tiefenbach des Ldg. Neunburg vorm Wald, mit 21 H. und 112 E., 2 1/2 St. von Waldmünchen.

Breitensee, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Königshofen, mit 220 E., 49 H. und 1 Zollstation, 5 St. von Mellerichstadt. Die Universität zu Würzburg hat Besitzungen dortselbst.

Breitenstein, hohe Bergspitze zwischen dem Inn und der großen Achen, östl. von Sacherang, im Ldg. Rosenheim.

Breitenstein, Weiler und Parochialort von Rettenberg, im Ldg. Sonthofen, mit 2 H. und 11 E., 3 3/4 St. von Immenstadt.

Breitenstein, Weiler im Ldg. Sulzbach und in der Pfr. Eschenfelden, 4 1/2 St. von Sulzbach. Er enthält 4 H., 1 Schloß, 1 Kirche und 23 E.

Breitensteiner Hof, Hof in der Pfr. Esthal des Kant. Neustadt, mit 13 E., 2 St. von Neustadt. S. Esthal.

Breitensteinmühle, Steinmühle, Einödmühle am Kaltenbach, in der Pfr. Kamerau des Ldg. Kötzting, 5/4 St. von Kötzting.

Breitenthal, Weiler im Ldg. Parsberg, mit 10 H. und 62 E., 2 St. von Daßwang.

Breitenthal, Pfarrdorf an der Günz, im Dek. Weissenhorn und Ldg. Roggenburg, 4 1/2 St. von Illerdießen. Es enthält 53 H. mit 280 E. Hier ist die, von den aufrührischen Bauern 1525 aufgeworfene, aus Graben und Wällen bestehende Schanze merkwürdig, aus welcher sie die Orte Breitenthal und Waldhäuserhof beschossen haben. Der Ort gehörte ehemals der Abtei Roggenburg.

Breitenthal, Weiler des Ldg. Sulzbach und der Pfr. Ernhüll, 3 St. von Sulzbach. Er enthält 2 H., 1 Oel=Mühle und 1 Spiegelschleife.

Breitenthann (Hinter=), Dorf im Ldg. und in der Pfr. Feuchtwang, mit 12 H. und 70 E., 1 St. von Feuchtwang.

Breitenthann (Vorder=), Dorf im Ldg. und in der Pfr. Feuchtwang, mit 17 H. und 86 E., 1/2 St. von Feuchtwang.

Breitenweiher, Weiler an der kleinen Vils, im Ldg. Erding, 6 1/2 St. von Vilsbiburg. Er enthält 4 H. mit 20 E., welche nach Taufkirchen gepfarrt sind.

Breitenweinzier, Dorf des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Bogenberg, mit 31 H., 3 St. von Straubing.

Breitenwies, **Breitenwiesen**, Weiler und Parochialort von Vierkirchen, im Ldg. Dachau, mit 2 H. und 18 E., 2 1/4 St. von Schwabhausen.

Breitenwiesen, Weiler und Parochialort von Vilslern des Ldg. Vilsbiburg, mit 2 H. und 10 E., 2 1/4 St. von Vilsbiburg.

Breitenwiesen, vergl. auch **Breitwies**.

Breitfeld=Moos, Strecke Mooses zwischen der Donau und dem Mühlbache, im Ldg. Straubing.

Breitfurt, Dorf an der Blies, im Kant. Neuhornbach, 1 St. von Blieskastel. Es enthält mit dem **Kirchheimer=**, **Kahlenberger=** und **Breitfurterhofe**, dann der **Gypsgrube**, 79 Hpt., 48 Nbg. und 562 E., von welchen 26 in die kath. und die übrigen in die evang. Pfr. Walsheim gehören.

Breitmoos, Weiler und Parochialort von Attel des Ldg. Wasserburg, mit 3 H. und 20 E., 1 1/2 St. von Steinhöring.

Breitmühle, Einöde des Ldg. Wunsiedel, mit 1 M. und 6 E., die zur Pfr. Redwitz gehören, 1 1/2 St. von Wunsiedel.

Breitreut, Einöde der Pfr. Roggling, im Ldg. Eggenfelden, mit 5 E., 3 St. von Eggenfelden.

Breitreut, Weiler und Parochialort von Holzkirchen des Ldg. Griesbach, mit 2 H. und 13 E., 2 St. von Vilshofen.

Breitreut, Einöde unweit Tettenweis, im Ldg. Griesbach, mit 14 E., 1/2 St. von Karpfheim.

Breitreut, **Breitenreut**, Einöde in der Pfr. Waldhausen des Ldg. Trostberg, mit 10 E., 1/2 St. von Waldhausen.

Breitreut, Einöde der Pfr. Binabiburg und des Ldg. Vilsbiburg, mit 8 E., 2 3/4 St. von Vilsbiburg.

Breitsameten, Einöde des Ldg. Schrobenhausen und der Pfr. Gerolsbach, mit 10 E., 3 St. von Schrobenhausen.

Breitwangerhof, Einöde an der Donau, in der Pfr. Genderkingen des Ldg. Donauwörth, mit 11 E., 1 1/2 St. von Donauwörth.

Breitwies, Weiler an der Achen, in der Pfr. Petting des Ldg. Laufen, mit 2 H. und 8 E., 2 1/2 St. von Laufen.

Breitwiesmühle, Einöde an der Glött, im Ldg. Dillingen und in der Pfr. Aislingen, mit 11 E. und 1 M., 2 St. von Dillingen.

Brem, **Prem**, Pfarrdorf im Ldg. Schongau und Dek. Schongau=Leeder, mit 46 H. und 246 E., 5 St. von Schongau.

Bremberg (Nieder= und Ober=), zwei Einöden in der Pfr. Schliersee des Ldg. Miesbach, mit 13 E., 5/4 St. von Miesbach.

Bremberg (Hinter=), Weiler des Ldg. Grönenbach und der Pfr. Frauenzell, mit 8 H. und 53 E., 4 3/4 St. von Kempten.

Bremberg (Vorder=), Weiler und Parochialort von Grönenbach, mit 9 H. und 52 E., 4 3/4 St. von Kempten.

Bremberg, Weiler in der Pfr. Olartsried und im Ldg. Obergünzburg, mit 8 H. und 48 E., 1 1/2 St. von Obergünzburg.

Bremberg, Weiler im Ldg. Pfarrkirchen und in der Pfr. Johanniskirchen, mit 2 H. und 18 E., 2 St. von Pfarrkirchen.

Bremberg, vergl. auch **Brennberg** und **Premberg**.

Bremeck (Ober- und Unter-), zwei Einöden im Ldg. Mitterfels und in der Pfr. Rattenberg, mit 14 E., 3/4 St. von Rattenberg.
Bremenhof, Einöde in der Pfr. Walkersbrunn und im Ldg. Gräfenberg, mit 7 E., 11/2 St. von Gräfenberg.
Bremenhof, **Bremerhof**, Weiler des Ldg. Heilsbrunn, mit 2 H. und 14 E., 1 St. von Wassermungenau.
Bremenreuth, **Premenreuth**, Kirchdorf des Ldg. Kemnath, mit 31 H. und 180 E., welche zum Theile in die Pfr. Thumsenreuth gehören, 3 St. von Tirschenreuth.
Bremenstall, **Brehmenstall**, Einöde an der Regnitz, im Ldg. Nürnberg und in der Pfr. Fürth, mit 6 E., 1 St. von Burgfarrnbach.
Bremerhof, **Brehmerhof**, 2 Höfe in der Pfr. und im Kant. Kaiserslautern, 1 St. von Kaiserslautern. S. **Kaiserslautern**.
Bremermühle, **Premermühle**, Einödmühle in der Pfr. Bindloch des Ldg. Baireuth, mit 6 E., 5/4 St. von Baireuth.
Bremermühle, s. **Peuntmühle**.
Bremersberg, Einöde im Ldg. Mitterfels, 5/4 St. von Straubing.
Bremig, **Bremich**, **Brembachhof**, Weiler des Hrschtg. Gersfeld, wovon er 1/2 St. entfernt ist. Seine 24 E. gehören theils zur Pfr. und theils zur Curatie Gersfeld. Daselbst ist eine Papiermühle.
Bremrhain (Ober- und Unter-), zwei Einöden nächst dem Auerbach, mit 20 E., in der Pfr. Au des Ldg. Miesbach, wovon sie 2 St. entfernt sind.
Bremricherhof, **Bremerich**, Hof im Kant. Rockenhausen, 1/2 St. von Baierfeld. Von den E. sind 10 der Pfr. Baierfeld, die übrigen aber der Pfr. Oberndorf einverleibt. S. **Bayerfeld**.
Bremried, Dorf der Pfr. und des Ldg. Weiler, mit 18 H. und 88 E., 21/2 St. von Röthenbach.
Bremschmiede, **Premschmiede**, Weiler des Ldg. Reichenhall und der Pfr. Anger, mit 2 H. und 10 E., 1/8 St. von Anger.
Bremsdorf, s. **Premsdorf**.
Bremstall, Einöde der Pfr. Alzgern und des Ldg. Altötting, mit 9 E., 1 St. von Altötting.
Bremstall, vergl. auch **Brennstall**.
Brend, **Brent**, Flüsschen auf der Rhön in dem Ldg. Bischofsheim und Neustadt an der Saal, entspringend am Brenner Brunnen in einer Wiese zu Oberweissenbrunn beim Schachaberg, und nach Verstärkung durch mehrere Gewässer bei Neustadt mit der Saal sich vereinigend.
Brenda (Alten-), Name einer Wüstung in der Markung des Dorfes Unterweissenbrunn, im Ldg. Bischofsheim, 4 St. von Neustadt an der Saal.
Brendelsmühle, Mühle mit 7 E., in der Pfr. Oberotterbach des Kant. Bergzabern, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Brendlorenzen, Pfarrdorf an der Brend, im Ldg. und Dek. Neustadt an der Saal, wovon es 1/2 St. entfernt ist. Es begreift 786 E., 6 Mühlen, 172 H. und 1 Wasenmeisterei. Der Ort ist eigentlich aus 2 Ortschaften, **Brend** und **Lorenzen**, zusammengesetzt, welche, da sie eine Gemeinde ausmachen, auch immer zusammengeschrieben werden. Hier war eine der ersten, zum Bisthume Würzburg gehörigen Pfarreien.
Brendl, s. **Brandel**, **Brändel**.
Brening, **Brenning**, Weiler in der Pfr. Mariadorfen des Ldg. Erding, mit 4 H. und 21 E., 51/2 St. von Moosburg.
Brennberg, Einöde des Ldg. und der Pfr. Griesbach, mit 5 E., 5/4 St. von Karpfheim.
Brennberg, Weiler des Ldg. Kempten und der Pfr. St. Lorenz, mit 3 H. und 14 E., 2 St. von Kempten.
Brennberg, **Bremberg**, Pfarrdorf und Hofmark im Ldg. Roding und Dek. Thumstauf, 41/2 St. von Pfatter. Es enthält 2 Kirchen, 2 Schlösser, 58 H. mit 316 E. und ist in **Ober-** und **Unter-Brennberg** getheilt, welche 2 Gerichte enthalten, deren ersteres dem Freih. v. Lerchenfeld, und letzteres dem Freih. v. Gumpenberg gehört. Hier war der Stammsitz der alten Brennberger, nach deren Aussterben der Ort an die von Au und im 16 Jahrh. an die Lerchenfelder gekommen ist.
Brennberg, vergl. auch **Bremberg**.
Brennbühel, **Brennbichel**, Einöde im Ldg. Rosenheim und in der Pfr. Rohrdorf, mit 6 E., 11/2 St. von Rohrdorf.

Brenneisen, Einöde in der Pfr. Ergolting des Ldg. Landshut, mit 8 E., 5/4 St. von Landshut.
Brenner, Einöde in der Pfr. Postmünster des Ldg. Pfarrkirchen, mit 7 E., 3/4 St. von Postmünster.
Brenner, Einöde bei Inzell, mit 15 E., im Ldg. Traunstein, wovon sie 4 St. entfernt ist.
Brenner, Einöde in der Pfr. Schwindkirchen des Ldg. Wasserburg, mit 7 E., 7/4 St. von Haag.
Brennerbach, Einöde des Ldg. Wegscheid, mit 7 E.
Brennerschwaige, Einöde in der Pfr. Genderkingen und im Hrschtg. Glött, mit 9 E.
Brennhausen, Weiler am Haßberge, in der Pfr. Sülzdorf des Ldg. Königshofen, mit 9 H., 42 E., 1 Schlosse und dem Sitze eines freihl. v. Bibra'schen Ptrg., 2 St. von Königshofen.
Brennhof, Weiler des Ldg. Dinkelsbühl und der Pfr. Sinbronn, mit 2 H. und 18 E., 3/4 St. von Dinkelsbühl.
Brennhof, Hof in der Pfr. Heroldingen des Hrschtg. Harburg, mit 6 E., 1 1/2 St. von Harburg.
Brennhof, Penhof, Weiler des Ldg. Regenstauf und der Pfr. Hainsacker, 3/4 St. von Hainsacker.
Brennhof, Brönnhof, Wüstenbrunn, Weiler und Parochialort von Rannungen des Ldg. Schweinfurt, mit 2 H. und 15 E., 2 St. von Poppenhausen und Schweinfurt.
Brenning, Einöde in der Pfr. Steinkirchen des Ldg. Erding, mit 7 E., 4 St. von Moosburg.
Brenning, vergl. auch Brening, Prenning.
Brennschelbach, Dorf im Kant. Neuhornbach, 3 St. von Zweibrücken. Es begreift mit Rieschweiler 390 E., welche theils zur evang., theils zur kath. Pfr. in Neuhornbach gehören, dann die Blumenauer- oder Belzmühle, 55 Hpt. und 20 Nbg. und 1 Nb. Zollstation.
Brennsdorf, Prensdorf, Dorf im Ldg. Parsberg und in der Pfr. Utzenhofen, mit 16 H. und 87 E., 2 St. von Castel.
Brennstall, s. Bremstall.
Brentano von Bentheim, freiherrliches Geschlecht.
Brenten, Einöde in der Pfr. Schliersee des Ldg. Miesbach, mit 6 E., 5/4 St. von Miesbach.
Brenz, kleines Flüßchen im Oberdonaukreise, bei Ehegarten oberhalb Königsbrunnen, im Wirtembergischen entquillend und nächst Lauingen in die Donau fließend. Sein Wasser gefriert, selbst bei den härtesten Wintern, nicht leicht.
Brenzenwang, Weiler mit 5 H. und 34 E., im Ldg. Pfaffenhofen des Regenkreises, 2 St. von Castel.
Brettbach, Weiler mit 3 H. und 19 E., in der Pfr. Martinsbuch des Ldg. Pfaffenberg, 1/2 St. von Martinsbuch.
Brettelshofen, s. Prettelshofen.
Bretterleiten, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Waging des Ldg. Laufen, 1/2 St. von Waging.
Brettermühle, Einöde und Mühle im Ldg. Hofheim, mit 5 E.
Brettschleipfen, Weiler in der Pfr. Au des Ldg. Miesbach. Er begreift 4 H. mit 29 E. und liegt 2 1/2 St. von Miesbach.
Brettschleipfen, Weiler im Ldg. Rosenheim, wovon er 3 St. entfernt ist. Er besteht aus 8 H. mit 41 E., welche zur Pfr. Tuntenhausen gehören.
Brettweg, Weiler in der Pfr. Röthenbach des Ldg. Weiler. Er begreift 6 H. mit 31 E. und ist 1 St. von Röthenbach entfernt.
Bretzen, s. Pretzen.
Bretzengarten, Weiler mit 3 H., im Ldg. Nürnberg, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
Bretzkobel, Einöde in der Pfr. Velden des Ldg. Vilsbiburg, mit 6 E., 4 1/4 St. von Vilsbiburg.
Breuersdorf, Dorf mit 12 H. und 71 E., in der Pfr. Hagenbüchach des Ldg. Markterlbach, 1 St. von Langenzenn. Hier führt eine steinerne Brücke von 27 F. Länge über die Aurach.
Breuershof, s. Brauertshof.
Breuhub, Weiler bei Oberneukirchen im Ldg. Mühldorf, mit 2 H. und 11 E., 2 St. von Mühldorf.

Breunetsried, s. Breinetsried.
Breuningweiler, Dorf unweit der Prien, im Kant. Winnweiler, 5 St. von Kaiserslautern. Es begreift mit den Orten Kerzweiler- und Rosenthalerhof und Häuschen, 62 Hpt. und 45 Nbg. mit 464 E., welche theils zur Pfr. Vorstadt, theils zur Pfr. Siggersfeld gehören.
Breuning, s. Brunning.
Breunsberg, Breinsberg, Dorf im Ldg. Aschaffenburg und in der Pfr. Johannisberg, mit 117 E. und 19 H., 2 1/2 St. von Aschaffenburg.
Brexhof, Brexelhof, Weiler bei Maierhofen, im Ldg. Hemau, mit 2 H. und 11 E., 1 1/2 St. von Hohenschwangau.
Breymann, s. Breimann.
Brez, Weiler im Ldg. Vilshofen.
Bridriching, Pritriching, Pfarrdorf am verlorner Bach, im Ldg. Landsberg und Dek. Baiermünching, mit 137 H. und 638 E., 2 St. von Merching und 4 1/2 St. von Landsberg
Brieberg, Weiler des Ldg. Roding und der Pfr. Röttenbach, mit 10 H. und 61 E., 1/2 St. von Röttenbach.
Briedriching, s. Prittriching.
Briefer, Einöde mit 7 E., im Ldg. und in der Pfr. Miesbach, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Briefer, Einöde mit 6 E., im Ldg. Miesbach, wovon sie 2 St. entfernt ist. Ueber diese Einöde übt der Pfarrer zu Au zwei Jahre nach einander, und der Curatbeneficiat zu Niklasreut jedesmal im dritten Jahre die Seelsorge aus.
Briel, auch Prill, Einöde in der Pfr. Pfaffendorf des Ldg. Pfaffenberg, 1 1/2 St. von Pfeffenhausen.
Briels, 2 Einödhöfe an der Iller, mit 10 E., in der Pfr. Altusried des Ldg. Grönenbach, 5/4 St. von Grönenbach.
Brienbach, Weiler und Filial der Pfr. Kirchberg, im Ldg. Simbach, mit 9 H. und 64 E., 5/4 St. von Simbach.
Briembach, vergl. auch Priembach.
Brigel, Brigelhof, Einöde im Ldg. Pfaffenberg mit 5 E., 3 St. von Ergoldsbach.
Brigelhof, Einöde in der Pfr. Köbliz und im Ldg. Vohenstrauß, 6 St. von Weiden.
Brillensee, kleiner See zwischen Seeon und Obing, im Ldg. Trostberg.
Briller, Einöde in der Pfr. Feichten des Ldg. Burghausen, mit 8 E., 4 St. von Burghausen.
Brinnhausen, s. Brünnhausen.
Brinning, Brünning, Kirchdorf und Filial von Palling des Ldg. Tittmoning, mit 28 H., 132 E., und 1 M. am Surbache, 3 St. von Tittmoning.
Brinnthal, s. Brünnthal.
Brinst, Brimst, Weiler des Ldg. Passau und der Pfr. Hutthurm, mit 2 H. und 16 E., 1 St. von Passau.
Britstadt, Hof bei Oberwaldbehrungen, im Ldg. Mellerichstadt, wovon er 3 St. entfernt ist.
Brittlings, Weiler in der Pfr. Altusried und im Ldg. Grönenbach, mit 3 H. und 27 E., 2 1/4 St. von Kempten.
Brixenhof, s. Birkenhof.
Brochenberg, Einöde im Ldg. und in der Pfr. Berchtesgaden, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Brockdorf, adelige Familien, deren eine im J. 1706 in den Grafenstand erhoben wurde, die andere aber freiherrlich ist.
Brodfurt, Dorf und Parochialort von Lohekirchen des Ldg. Mühldorf, mit 13 H. und 54 E., 2 St. von Ampfing.
Brodhausen, Weiler des Ldg. Laufen und der Pfr. Salzburghofen, mit 9 H. und 44 E., 2 1/2 St. von Teisendorf.
Brodhub (Ober- und Unter-), zwei Einöden am Auerbach, in der Pfr. Au des Ldg. Miesbach, mit 13 E., 2 1/2 St. von Miesbach.
Brodmann, Einöde unweit Röham des Ldg. Pfarrkirchen, mit 4 E., 2 St. von Pfarrkirchen.
Brodschelm, Einöde in der Pfr. Kößlarn des Ldg. Griesbach, mit 6 E., 3/4 St. von Fürstenzell.

Brodshub, Einöde in der Pfr. Mariadorfen und im Ldg. Erding, mit 8 E., 1/2 St. von Dorfen.
Brodstrummer, Einöde der Pfr. Halsbach und im Ldg. Burghausen, mit 3 E., 2 St. von Burghausen.
Brodswinden, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Ansbach, mit 31 H., 164 E., der Mühle Hammerschmiede und Silber-Mühle, 2 St. von Ansbach.
Brombach, Kirchdorf in der Pfr. Grafensteinberg des Ldg. Gunzenhausen, mit 18 H., 107 E. und 1 Kapelle, 1 St. von Gunzenhausen. In der Nähe ist die Quelle des Brombaches.
Brombach, Prombach, Kirchdorf und Hofmark im Ldg. Pfarrkirchen und in der Pfr. Biernbach, mit 28 H. und 180 E., 1 1/4 St. von Pfarrkirchen. Es liegt an der Rott und Strasse von Pfarrkirchen nach Griesbach.
Bromberg, Weiler und Parochialort von Oberhausen, im Ldg. Eggenfelden, mit 2 H. und 13 E., 3 St. von Oberhausen.
Bromberg, Weiler und Parochialort von Waging des Ldg. Laufen, mit 2 H. und 10 E., 1 1/2 St. von Waging.
Bromberg, Einöde der Pfr. Grünthal und des Ldg. Mühldorf, mit 4 E., 3 St. von Ampfing.
Bromberg, Weiler im Ldg. Schongau, mit 2 H. und 16 E., 4 1/2 St. von Schongau.
Bromberg, Promberg, Einöde der Pfr. Kienberg und des Ldg. Trostberg, mit 5 E., 1 1/2 St. von Stein.
Bromersberg, s. Prommersberg.
Bronn, s. Brunn.
Bronnenhaus, Weiler mit 15 E. und 1 Mineralquelle, in der Pfr. und im Ldg. Weidenberg, 3 St. von Baireuth.
Broschwanden, Weiler und Parochialort von Scheidegg im Ldg. Weiler. Er enthält 2 H. mit 7 E., und ist 3 1/2 St. von Röthenbach entfernt.
Brosel, Einöde am Ellbach, in der Pfr. Ellbach des Ldg. Miesbach, mit 3 E., 2 St. von Miesbach.
Brosting, Weiler in der Pfr. Pleiskirchen und im Ldg. Altötting, mit 4 H. und 24 E., 3/4 St. von Pleiskirchen.
Bruch, Kolonie in der Pfr. Marienposching des Ldg. Deggendorf, 1 St. von Marienposching.
Bruchhof, Hof im Kant. und in der protest. Pfr. Cusel, s. Cusel.
Bruchhof, Weiler im Kant. Homburg, mit 26 E., welche theils zur kath., theils zur evang. Pfr. Homburg gehören, wovon er 1 St. entfernt ist.
Bruchmühlbach, Dorf an der Strasse von Landstuhl nach Homburg, in der Pfr. Lambsborn und im Kant. Landstuhl, 2 St. von Landstuhl. Es enthält 1 Bgm. Amt, 308 E., die Tausendmühle, 39 Hpt. und 10 Nbg.
Bruchmühle, Mühle, s. Quirnheim.
Bruchmühle, Mühle an der Mudau, im Hrschtg. Miltenberg, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Bruchmühle, Mühle im Ldg. Neustadt an der Waldnab, mit 6 E., 5 St. von Weiden.
Bruchmühle, Mühle im Kant. Grünstadt. S. Bissersheim.
Bruchweiler, Kirchdorf an der Lauter und Strasse von Dahn nach Weissenburg, in der Pfr. Bundenthal des Kant. Dahn, mit 500 E., 72 Hpt. und 18 Nbg., 2 St. von Bergzabern.
Bruck, Pruck, Einöde in der Pfr. Biburg des Ldg. Abensberg, mit 10 E., 3/4 St. von Abensberg.
Bruck, Weiler und Parochialort von Castel, im Ldg. Altötting, mit 8 H. und 52 E., 7/4 St. von Altötting.
Bruck, Weiler im Ldg. Altötting und in der Pfr. Engelsberg, mit 2 H. und 19 E., 1/2 St. von Engelsberg.
Bruck, Fürstenfeld-Bruck, Markt, von dem nahe liegenden ehemaligen Kloster und von der über die Amper führenden Brücke so genannt, an der Strasse von Augsburg über Merching nach München, im Ldg. Bruck, 6 Postst. von München und Merching. Er enthält 162 H., 844 E., die Sitze eines Ldg., Rentamts, einer Posterpedition, eines Pfr. Amts im Dek. Egenhofen, eine Krankenanstalt, weibliche Industrie-Schule, guten Hopfenbau, Bierbrauereien und Brantweinbrennereien. Das Landgericht Bruck, welches im Isarkreise liegt, enthält 6 Q. M. mit 12,611 E.

Bruck, Weiler des Ldg. und der Pfr. Deggendorf, mit 6 H. und 27 H., 1 St. von Deggendorf.

Bruck, Weiler und Pfarrort an der Moosach, im Dek. Steinhöring des Ldg. Ebersberg. Er umfaßt 9 H. mit 54 E., und ist 2 1/2 St. von Zorneding entfernt.

Bruck, Einöde im Ldg. und in der Pfr. Eggenfelden, mit 5 E., 1/4 St. von Eggenfelden.

Bruck, Einöde bei Hofau, im Ldg. Eggenfelden, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Bruck, Weiler bei Marschalling, im Ldg. Eggenfelden, mit 8 H., 1 Kirche und 36 E., 4 St. von Eggenfelden.

Bruck, Markt an der Regnitz, worüber eine Brücke führt, im Ldg. Erlangen, wovon er 1/2 St. entfernt ist. Er begreift 220 Frstl., 1173 E., worunter viele Juden, ein Pfr. Amt des Dek. Erlangen, 1 Synagoge, starken Tabaksbau, mehrere Tabaksfabriken, und ist ein häufig besuchter Vergnügungsort der Bewohner von Erlangen.

Bruck, Einöde bei Escherlich, im Ldg. Gefrees.

Bruck, Dorf am Jodizbache, im Ldg. Hof und in der Pfr. Berg, mit 1 M., 28 H. und 220 E., 2 St. von Hof. In der Nähe ist ein guter Steinbruch.

Bruck am Thurm, Kirchdorf des Ldg. Kemnath und der Pfr. Kulmain, mit 100 E. und 1 Schlosse, 1/2 St. von Kemnath. Das Dorf wurde sonst durch 2 Schlösser getheilt: in **Bruck am Thurm** und **Bruck am Weiher**.

Bruck, **Bruch**, Weiler an der Salach, in der Pfr. Ainring des Ldg. Laufen, mit 7 H. und 49 E., 3 St. von Teisendorf.

Bruck, Weiler im Ldg. Miesbach und in der Pfr. Neukirchen, mit 3 H., 1 Kirche und 13 E., 2 St. von Miesbach.

Bruck, **Bruckmühle**, Weiler an der Mangfall, in Ldg. Miesbach und in der Pfr. Kirchdorf, mit 3 H., 1 Kapelle, 1 M. und 18 E., 3 1/4 St. von Miesbach.

Bruck, Einöde im Ldg. Mitterfels und in der Ratenberg, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Bruck, **Bruckmair**, Einöde mit 7 E., im Ldg. Mühldorf und in der Pfr. Obertaufkirchen, 3 St. von Ampfing.

Bruck, Dorf in der Pfr. Zell des Ldg. Neuburg, zum freih. v. Flachslandischen Administrationsgerichte gehörig. Es enthält 51 H. mit 220 E. und ist 1 St. von Neuburg entfernt. Auf der Anhöhe in einer nahen Wiese, **Hofgarten** genannt, findet man Spuren eines zerstörten Schlosses.

Bruck, Weiler in der Pfr. Aicha vorm Walde, mit 4 H. und 15 E., im Ldg. Passau, wovon er 3 St. entfernt ist.

Bruck, **Bruckmayr**, Einöde mit 10 E., im Ldg. Pfarrkirchen und in der Pfr. Postmünster, 5/4 St. von Pfarrkirchen.

Bruck, Weiler und Parochialort von Triftern des Ldg. Pfarrkirchen. Er enthält 3 H. mit 17 E., und ist von Triftern 7/4 St. entfernt.

Bruck, Einöde des Hrschtg. Prien, mit 10 E., 2 St. von Weißheim.

Bruck, Weiler des Ldg. Regen und der Pfr. Kirchdorf, mit 10 H. und 45 E., 3 St. von Regen.

Bruck, Markt in einem, ringsumher von Anhöhen und Bergen eingeschlossenen Thale, am Sulzbache und an der Strasse von Retz nach Regensburg, im Ldg. Roding, 2 St. von Neunkirchen und Nittenau. Er begreift 154 H. mit 922 E., eine sehr schöne Pfarrkirche, 2 Kapellen, 1 Rathhaus, 1 Pfarramt des Dek. Cham und einen bedeutenden Wald in der Nähe. Der Boden ist wenig fruchtbar, dafür die Industrie der Bewohner in Gewerben desto belebter. Auf dem sogenannten **Hochfelde** bei Bruck sind mehrere Eisensteinflötze; die daselbst gewonnenen Erze werden nach Bodenwöhr zur Verarbeitung gebracht.

Bruck, Einöde unweit Böbing, im Ldg. Schongau, mit 16 E., 3 1/2 St. von Schongau.

Bruck, Weiler in der Pfr. Hindelang des Ldg. Sonthofen. Er umfaßt 4 H. mit 21 E. und ist 5 St. von Immenstadt entfernt.

Bruck, Einöde bei Altenmarkt, mit 3 E., im Ldg. Trostberg, 1 St. von Stein.

Bruck, Weiler und Parochialort von Velden des Ldg. Vilsbiburg. Er enthält 6 H. mit 31 E. und ist 1/4 St. von Velden entfernt.

Bruck, **Brückner**, Einöde am Schwimbach, mit 5 E., in der Pfr. Frontenhausen des Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 4 1/2 St. entfernt ist.

Bruck, Einöde in der Pfr. Gangkofen und im Ldg. Vilsbiburg, 1 1/2 St. von Gangkofen.
Bruck, Dorf des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Beutelsbach, mit 12 H. und 96 E., 2 St. von Vilshofen.
Bruck, Dorf des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Kinzing, mit 15 H. und 100 E., 1/4 St. von Kinzing.
Bruck, Weiler an der Attel, im Ldg. Wasserburg, wovon er 2 St. entfernt ist. Er enthält 2 H. mit 13 E.
Bruck, vergl. auch Brugg, Bruckbauer.
Brukach, s. Bruggach.
Bruckbach, Einöde in der Pfr. Arnsdorf des Ldg. Landau, mit 6 E., 1 1/2 St. von Simbach.
Bruckbach, Kirchdorf und Filial der Pfr. Altheim im Ldg. Landshut, mit 17 H. und 76 E., 2 St. von Ergoldsbach.
Bruckbach, Weiler im Ldg. Mitterfels, mit 40 E.
Bruckbach, Einöde rechts der Ilm, in der Pfr. Gosseltshausen des Ldg. Pfaffenhofen im Isar-Kreise, mit 10 E., 2 St von Pfaffenhofen.
Bruckbach, Weiler und Filial der Pfr. Frauenzell des Ldg. Roding. Er enthält 7 H. mit 42 E. und liegt 7/4 St. von Pfatter.
Bruckbäck, Bruckböck, Einöde in der Pfr. Arnsdorf des Ldg. Pfarrkirchen, mit 4 E., 23/4 St. von Pfarrkirchen.
Bruckbauer, Bruck, Einöde in der Pfr. Hofkirchen des Ldg. Pfaffenberg, 2 1/4 St. von Ergoldsbach.
Bruckbauer, vergl. auch Bruckhof.
Bruckberg, Kirchdorf und Filial der Pfr. Großhaslach im Ldg. Ansbach, mit 44 H., 460 E., 1 Schlosse und 1 Porzellanfabrik, 2 1/4 St. von Ansbach. Hier war das Stammhaus eines gleichnam., schon im 14 Jahrh. ausgestorbenen Geschlechts.
Bruckberg, Pfarrdorf im Ldg. Moosburg und Dek. Gündelkofen. Es begreift 40 H., 1 Schloß mit 1 Kapelle, 1 Ziegelhütte und 154 E., und liegt 2 St. von Moosburg. Ein Theil des Dorfes, Pauliberg genannt, ist nach Gündelkofen gepfarrt.
Bruckbergerau (Ober-), zwölf zerstreut liegende H. an der Isar mit 54 E., in der Pfr. Bruckberg des Ldg. Moosburg, wovon sie 2 St. entfernt sind.
Bruckbergerau (Unter-), fünfzig zerstreut liegende H. an der Isar, im Ldg. Moosburg, wovon sie 2 St. entfernt sind. Ihre 256 E. gehören in die Pfr. Bruckberg.
Bruckböck, s. Bruckbäck.
Bruckdorf, Weiler an der Laber, Filial von Sinzing des Ldg. Kelheim. Es führt hier eine Brücke über die Laber. Er begreift 1 M., 7 H., 1 Kirche, 45 E. und ist 3 St. von Postsaal und 1 St. von Regensburg entfernt. In der Nähe breitet sich ein Wald gl. Namens aus.
Bruckendorf, Weiler mit 46 E., welche sich kümmerlich vom Feldbaue und der Arbeit im Hammer zu G'münd nähren, im Ldg. Eschenbach, 3 1/2 St. von Thumbach.
Bruckenmühle, Einödmühle im Ldg. Neustadt an der Aisch und in der Pfr. Diesbeck, mit 12 E., 1/2 St. von Neustadt.
Brucker, s. Brugger.
Bruckersbach, Einöde des Ldg. Pfarrkirchen, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.
Bruckertshof, Einöde unfern der Breitenau, im Ldg. Bamberg I., mit 10 E, Getreide- und Hopfenbaue, 1 St. von Bamberg.
Bruckhäuschen, Bruckhäuseln, Einöde der Pfr. Zeilarn des Ldg. Altötting, mit 4 E., 1/4 St. von Erlbach.
Bruckhäuschen, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Rainding und im Ldg. Griesbach, 1/2 St. von Rainding.
Bruckhäuschen, Einöde am Otterbach, in der Pfr. Altenthann des Hrschtg. Wörth, 1/2 St. von Altenthann.
Bruckhäuseln, Weiler am Inn bei Kraiburg, im Ldg. Mühldorf, 2 St. von Ampfing. Er enthalt 8 H. mit 34 E.
Bruckhäuseln, Einöde am Eschbach, in der Pfr. Triftern des Ldg. Pfarrkirchen, mit 5 E., 13/4 St. von Pfarrkirchen.
Bruckhäusl, fünf zerstr. liegende H. mit 38 E., in der Pfr. Hirschhorn, und im Ldg. Eggenfelden, 1 St. von Hirschhorn.

Bruckhäusl, Einöde unweit Hammersbach, im Ldg. Eggenfelden, mit 9 E.
Bruckhausen, Einöde unweit Harburg, im Ldg. Landau, mit 7 E., 1 St. von Landau.
Bruckhof, Weiler des Ldg. und der Pfr. Deggendorf, mit 2 H. und 11 E., 1/4 St. von Deggendorf.
Bruckhof, Weiler an der Attel, in der Pfr. Emering des Ldg. Ebersberg. Er enthält 7 H. mit 49 E. und ist 3 St. von Steinhöring entfernt.
Bruckhof, Einöde des Ldg. Griesbach und der Pfr. Hartkirchen, mit 7 E., 1/2 St. von Neuhaus.
Bruckhof, Einöde an der Iller, in der Pfr. Au des Ldg. Illertissen, wovon sie 1/2 St. entfernt ist. Sie enthält 12 E.
Bruckhof, Einöde in der Pfr. Hellmitzheim des Hrschtg. Markteinersheim, 1 St. von Possenheim.
Bruckhof, Einöde in der Pfr. Haselbach des Ldg. Mitterfels, 4 St. von Straubing.
Bruckhof, Einöde mit 10 E., in der Pfr. Tettenwang des Ldg. Riedenburg, 1/4 St. von Tettenwang.
Bruckhof, oder Bruckbauer, Einöde bei Riekofen, im Ldg. Stadtamhof, 1 1/2 St. von Pfatter.
Bruckhof, Weiler in der Pfr. Ruhemannsfelden des Ldg. Viechtach. Er besteht aus 2 H. mit 15 E. und liegt 1/4 St. von Ruhemannsfelden.
Bruckhof, Bruckhofmühle, Weiler und Parochialort von Pleistein des Ldg. Vohenstrauß. Er begreift 4 H., 1 M. und 20 E., und ist 1 1/2 St. von Pleistein entfernt.
Bruckleben, Brucklechner, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Surberg des Ldg. Laufen, 2 St. von Teisendorf.
Brucklohe (Mitter-, Ober- und Unter-), vier zerstr. liegende H. mit 13 E., in der Pfr. Herbering des Ldg. Mühldorf, 1/2 St. von Neumarkt.
Bruckmaier, Einöde unweit Weng, im Ldg. Griesbach, 5/4 St. von Karpfheim.
Bruckmaier, Einöde an der Loisach, im Ldg. und in der Pfr. Wolfrathshausen, mit 9 E., 1/2 St. von Wolfrathshausen.
Bruckmaier, Bruckmayr, vergl. auch Bruck.
Bruckmers, Bruckmoos, Weiler am Ottostallerbache, im Ldg. Grönenbach und in der Pfr. Altusried, mit 3 H. und 21 E., 5/4 St. von Grönenbach.
Bruckmühle, Einödmühle in der Pfr. Schlicht des Ldg. Amberg, 5/4 St. von Hahnbach.
Bruckmühle, Einödmühle in der Pfr. Neunkirchen des Ldg. Baireuth, 1 St. von Baireuth.
Bruckmühle, Einödmühle in der Pfr. Arnschwang des Ldg. Cham, 3 St. von Cham.
Bruckmühle, Einödmühle bei Hafnerstadt, des Ldg. und der Pfr. Deggendorf.
Bruckmühle, Einöde am Isenflüßchen, im Ldg. Erding und in der Pfr. Längdorf, mit 1 M. und 8 E., 3 St. von Hohenlinden.
Bruckmühle, Einödmühle bei Greding, zu dessen Gerichtsbezirke gehörig.
Bruckmühle, Einöde in der Pfr. Engelmannsberg des Ldg. Landau, 1/4 St. von Engelmannsberg.
Bruckmühle, Bruchmühle, Einödmühle bei Quirnheim, s. Quirnheim.
Bruckmühle, Einödmühle am Perlbaumbache, in der Pfr. Michelsneukirchen des Ldg. Mitterfels, mit 7 E., 1/2 St. von Michelsneukirchen.
Bruckmühle, Einöde bei Maximilian, mit 9 E., im Ldg. Mühldorf.
Bruckmühle, Einödmühle im Hrschtg. und in der Pfr. Miltenberg, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Bruckmühle, Einödmühle an der Ach, im Ldg. Neuburg und in der Pfr. Burgheim, mit 12 E., 2 St. von Neuburg.
Bruckmühle, Einöde an der Schwarzach, im Ldg. Neumarkt, wovon sie 1 St. entlegen ist.
Bruckmühle, Pruckmühle, Einödmühle an der kleinen Laber bei Rain, im Ldg. Straubing und in der Pfr. Atting, mit 7 E., 1 1/2 St. von Straubing.
Bruckmühle, Einödmühle am Kinsachbache, in der Pfr. Steinach des Ldg. Straubing, mit 8 E., 2 St. von Straubing.

Bruckmühle, Einöde im Ldg. Vilshofen, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist. Ihre 8 E. pfarren nach Hofkirchen.
Bruckmühle, Weiler in der Pfr. Röhrnbach des Ldg. Wolfstein, mit 2 H., 1 M. und 9 E., 1/4 St. von Röhrnbach.
Bruckmühle, vergl. auch Bruckhof, Brückmühle und Bruchmühle.
Bruckner, Weiler des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Frontenhausen, mit 2 H. und 14 E., 3/4 St. von Frontenhausen.
Bruckschneider, Einöde an der Loisach bei Beuerberg, im Ldg. Wolfrathshausen, mit 4 E. und 1 Brücke über die Loisach, 2 1/2 St. von Wolfrathshausen.
Brucktbal, Weiler in der Pfr. Stamheim des Ldg. Simbach, mit 3 H. und 16 E., 5/4 St. von Stamheim.
Bruderaming, Weiler des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Osterhofen, mit 2 H. und 14 E., 2 1/2 St. von Vilshofen und 1 St. von Osterhofen.
Bruderhof, zwei Einöden mit 17 E., in der Pfr. Muthmannshofen des Ldg. Grönenbach, wovon sie 4 1/2 St. entfernt sind.
Bruderhof, Hof an der Isar, 1/2 St. von München, zur Pfr. St. Peter dortselbst gehörig.
Bruderhof, Einöde an der Schmutter, im Ldg. Türkheim, 2 St. von Schwabmünchen. Ihre 12 E. sind nach Scherstätten gepfarrt.
Brudermühle, Weiler und Mühle, mit 2 H., im Ldg. München, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Bruderöd, Einöde in der Pfr. St. Johannskirchen und im Ldg. Pfarrkirchen, mit 6 E., 5/4 St. von Pfarrkirchen.
Brudersdorf, Einöde in der Pfr. Attenkirchen und im Ldg. Moosburg, mit 3 E., 4 St. von Moosburg.
Brudersdorf, Kirchdorf im Ldg. und in der Pfr. Nabburg, mit 12 H. und 72 E., 2 St. von Nabburg.
Brudersheim, Weiler und Parochialort von Babensheim des Ldg. Wasserburg, mit 4 H. und 28 E., 1 St. von Wasserburg.
Bruderwand, Berggegend in der Nähe des Dorfs Bergen, im Ldg. Traunstein. Hier trifft man zwischen dem Kalkstein und Nagelfluh einen ziemlich feuerhaltigen, graulichweissen Thon an, welcher in Bergen zum Formmachen der Leimgußwaaren gebraucht wird.
Brüchlins, **Briechlins**, Dorf im Ldg. und in der Pfr. Ottobeuren, mit 17 H. und 77 E., 3 St. von Memmingen.
Brüchs, Kirchdorf rechts der Streu, in der Pfr. Fladungen und im Ldg. Mellerichstadt, wovon es 4 St. entfernt ist. Es zählt 148 E., 34 H., 1 Zollstation und 3 Ziegelhütten.
Brück, Dorf und Filial der Pfr. und des Ldg. Dettelbach, mit 204 E., 54 H. und 1 M., 1/2 St. von Dettelbach.
Brück, adelige Familie, 1779 in den Freiherrnstand erhoben.
Brück, vergl. auch Bruck.
Brückel, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 2 1/2 St. entfernt ist.
Brückel, Weiler rechts der Prien, in der Pfr. Niederaschau des Hrschtg. Prien, mit 4 H. und 30 E., 1/2 St. von Niederaschau.
Brückelhof, Weiler in der Pfr. Leonberg des Ldg. Burglengenfeld, mit 2 H. und 10 E., 1/2 St. von Leonberg.
Brückeln, Einöde im Ldg. Eggenfelden, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Brückelsdorf, **Briegelsdorf**, Dorf in der Pfr. Wackersdorf und im Ldg. Burglengenfeld, mit 12 H. und 63 E., 1/4 St. von Wackersdorf.
Brückelsmühle, Einödmühle in der Pfr. Oberotterbach des Kant. Bergzabern, mit 2 E., 1/2 St. von Oberotterbach.
Brückelsöd, **Briegelsöd**, Weiler im Ldg. Erding und in der Pfr. Moosen, mit 2 H. und 12 E., 3 1/4 St. von Vilsbiburg.
Brückelwiesen, Einöde in der Pfr. Unterviechtach des Ldg. Viechtach, mit 5 E., 1 St. von Viechtach.
Brücken, **Brucken**, Dorf an der Kahl und Strasse von Kaltenberg nach Alzenau, in der Pfr. Mömbris des Ldg. Alzenau, mit 22 H., 156 E. und 1 M. an einem unweit davon in die Kahl fließenden Bache, 3/4 St. von Mömbris.
Brücken, Pfarrdorf an der Strasse von Cusel nach Waldmohr, im Kant.

Waldmohr und kath. Dek. Homburg. Es begreift mit der Paulengrunds-Mühle 905 E., 119 Hpt. und 26 Ndg., und liegt 3 St. von Cusel.

Brückenau, Stadt an der Sinn und Strasse von Hammelburg nach Fuld in einer wald- und wiesenreichen Gegend, von Hammelburg 6 Postst. entfernt mit 248 H., 1400 E., 1 k. Schlosse, den Sitzen des gleichnam. Ldg., eines Pfr. Amts im Dek. Hammelburg, 1 Posterpedition, 1 Oberzollamts, 1 Magistrates, 1 Brücke über die Sinn und 1 Papiermühle. Eine halbe Stunde davon in einem anmuthigen, reizenden Thale befindet sich das berühmte Mineralbad, welches seine K. Majestät von Bayern schon seit mehreren Jahren zu Ihrem Sommeraufenthalte gewählt und zu einem der zweckmäßigst-eingerichteten und besuchtesten Badorte in Bayern erhoben hat, und 13 H. mit 45 E. enthält. Am südlichen Abhange der Bergreihe, welche sich nördlich der Sinn hinzieht, liegt der sogenannte Fürstenbau, zu dessen beiden Seiten Stallungen und Wagenbewahrung angebracht sind. Ausser diesem befinden sich daselbst noch andere Gebäude für die Badgäste, z. B. das große Kurhaus, rothe Haus, das neu errichtete Badhaus mit 16 Bad- und 48 bequem eingerichteten Wohn-Zimmern, Pavillons, Alleen, Rasenplätze, Spaziergänge, Ruhebänke u. s. w. Die Wirthschaft wird in königl. Regie betrieben. Es fließen 3 Quellen: die eigentliche Brückenauer, die Sinnberger und die Wernarzer Quelle, welche sämmtlich zu den alkalisch-salinischen Stahlwässern gehören. Sie werden zum Baden und Trinken gebraucht: das Brückenauer Wasser vorzüglich gegen Hypochondrie, Krämpfe, Nervenschwäche, männliches Unvermögen, Mutterblutflüsse, Unfruchtbarkeit, Lähmungen, fallende Sucht, Bleichsucht, abzehrende Schweiße u. s. w.; das Sinnberger gegen Säuere und Schleim, innere Geschwüre, Gries und Stein, besonders gegen die üblen Folgen der Ueberbleibseln von gebrauchten Quecksilber-Mitteln im Körper u. a.; das Wernarzer gegen Verderbniß, Schleim und Zähigkeit der Säfte, Stockungen in den Eingeweiden des Unterleibes, Ausschläge, Brust-Beschwerden, Hämorrhoiden u. s. w. Seit 1790 ist auch ein Tropfbad eingerichtet, das von einer 32 Schuhe betragenden Höhe herabwirkt. Das Land-Gericht Brückenau, welches im Umfange des Untermainkreises liegt, begreift 5 1/2 Q. M. mit 9,400 E. — Das ehem. fuldaische Amt Brückenau ist vermöge Traktats vom 14. April 1816 an Bayern gekommen.

Brückenmühle, Mahl- und Oelmühle, von der Brend getrieben, mit 4 E., 100 Schritte von Bischofsheim.

Brückenmühle, Einödmühle in der Pfr. Aschfeld des Ldg. Karlstadt, mit 7 E., 2 1/2 St. von Karlstadt.

Brückenmühle, Mühle bei Elfershausen, mit 5 E., im Ldg. Euerndorf.

Brückenmühle, Einödmühle in der Pfr. Obervolkach des Ldg. Volkach, mit 5 E., 1/2 St. von Volkach.

Brückenmühle, vergl. auch Bruck- und Brückmühle.

Brücklas, Dorf mit 80 E., in der Pfr. Oberrößlau des Ldg. Kirchenlamitz, 1 1/2 St. von Weissenstadt.

Brücklein, Dorf in der Pfr. Neudrossenfeld des Ldg. Culmbach, mit 12 H. und 84 E., 2 1/2 St. von Culmbach.

Brückleinsmühle, Einödmühle bei Allmannsdorf, mit 3 H. und 28 E., im Ldg. Pleinfeld.

Brückleiten, Weiler des Ldg. Wegscheid und der Pfr. Breitenberg, mit 4 H. mit 4 E., und 30 E., 4 St. von Wegscheid.

Brückloherhof, Einöde der Pfr. Ebernburg und des Kant. Obermoschel, mit 4 E., 1 St. von Ebernburg. S. Altenbamberg.

Brückmühle, Bruckmühle, Einödmühle an der Altmühl, in der Pfr. und im Ldg. Herrieden, mit 6 E., 7/4 St. von Ansbach.

Brückmühle, Bruckmühle, Einödmühle in der Pfr. Willanzheim des Ldg. Marktbibart, mit 6 E., 2 St. von Possenheim.

Brückmühle, Bruckmühle, Einödmühle an der Aisch, in der Pfr. Diespeck des Ldg. Neustadt an der Aisch, mit 6 E., 1 St. von Neustadt a. d. Aisch.

Brückmühle, Bruckmühle, Einödmühle in der Pfr. Wettringen und im Ldg. Rothenburg, mit 7 E., 3 St. von Rothenburg.

Brückmühle, vergl. auch Bruckmühle und Brückenmühle.

Brüderfeld, Einöde im Donaumoose des Ldg. Neuburg und der Pfr. Untermaxfeld, mit 4 E., 2 St. von Neuburg.

Brüderiz, Brüderes, Dorf in der Pfr. Birk und im Ldg. Weidenberg, mit 88 E., 13 H. und 2 Mühlen, 3 St. von Baireuth. Die Oberbrüderizmühle gehört zur Pfr. Kirchenlaibach.

Brühl, Prühl, Kirchdorf rechts der Donau, mit 22 H. und 109 E., in der Pfr. Dechbetten des Ldg. Stadtamhof, 1/2 St. von Regensburg. Ehemals war daselbst eine Benediktiner-Abtei.

Brühl, Einöde zum vordern Vogelwald gehörig; s. Vogelwald.

Brühl, vergl. auch Priel, Prühl und Prüll.

Brühmühle, Einödmühle in der Pfr. und im Ldg. Eggenfelden, mit 6 E., 1/2 St. von Eggenfelden.

Brünau, s. Brunau.

Bründel, Pründel, Brunndobel, Einöde in der Pfr. Münchheim des Ldg. Simbach, mit 6 E., 1 St. von Kirn.

Bründel, Brünnel, Einöde in der Pfr. Rotthalmünster des Ldg. Simbach, mit 12 E., 1/4 St. von Rotthalmünster.

Bründel, vergl. auch Brünnel.

Brüningbühel, Einöde im Ldg. und in der Pfr. Berchtesgaden, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Brünn, Dorf im Baunachthale, in den Pfr. Pfarrweißach und Burg-Preppach des Ldg. Ebern, mit 30 H. und 126 E., 3 St. von Gleußen.

Brünn, Dorf an der Lauer, mit 33 H., 145 E. und 1 M., in der Pfr. Wermerichshausen des Ldg. Münnerstadt, wovon es 1/2 St. entfernt ist.

Brünnau, Dorf in den Pfr. Bimbach und Oberschwarzach des Ldg. Gerolzhofen, mit 46 H. und 253 E., 1/2 St. von Neußes.

Brünnberg, Dorf des Ldg. Pottenstein und der Pfr. Hohenmirsberg, mit 60 E., 4 1/2 St. von Steinwiesen.

Brünnel, Maria-Brünnerl, Wallfahrtskapelle bei Berg, mit 2 H. und 2 E., im Ldg. Landshut, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Brünnel (Heilig-), Weiler in der Pfr. Wiesenfelden des Ldg. Mitterfels, 1/4 St. von Wiesenfelden.

Brünnel (Heilig-), Kapelle im Ldg. Pfaffenberg.

Brünnel (Heilig-), Einöde und Filialkirche bei Roding, zu dessen Ldg. und Pfr.-Bezirke gehörig.

Brünnel (Mariä-) s. Moching.

Brünnel, Brünnerl, Wallfahrtskapelle bei Raitenbuch, im Ldg. Schongau, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Brünnerl (Brünnerisch-Oed), Einöde an der großen Vils, in der Pfr. Ruprechtsberg des Ldg. Vilsbiburg, mit 4 E., 5/4 St. von Vilsbiburg.

Brünnhausen, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Trostberg, mit 2 H. und 13 E., 5/4 St. von Trostberg.

Brünning, Einöde im Ldg. Pfarrkirchen, wovon sie 1 1/8 St. entfernt ist.

Brünnsee, Dorf und Parochialort von Ebermorgen im Hrschtg. Harburg, mit 15 H. und 75 E., 1 St. von Harburg.

Brünnstadt, Kirchdorf an der Strasse von Gerolzhofen nach Volkach, in der Pfr. Frankenwinheim und im Hrschtg. Sulzheim, mit 34 H., 233 E., und 1 M. am Silberbach.

Brünnthal, s. Brunnthal und Prünnthal.

Brünst, Weiler im Ldg. Ansbach, mit 8 H. und 48 E., welche theils zur Pfr. Lehrberg, theils zur Pfr. Wernsbach gehören, 2 1/4 St. von Ansbach.

Brünst, Dorf mit 14 H. und 69 E., im Ldg. Herrieden, 2 1/4 St. von Ansbach.

Brünst, Weiler in der Pfr. Neukirchen und im Ldg. Mitterfels, mit 32 E., 1/4 St. von Neukirchen.

Brünst, vergl. auch Prünst.

Brünstelburg, Brünstfehlburg, Weiler mit 30 E., im Ldg. Mitterfels, 1 St. von Straubing.

Brugg, Weiler des Ldg. Weiler und der Pfr. Gestraz, mit 6 H. und 50 E., 5/4 St. von Röthenbach.

Bruggach, Bruckach, Dorf in der Pfr. Wasserburg des Ldg. Lindau, wovon es 1 St. entfernt ist. Es enthält 13 H. mit 90 E.

Brugger, Weiler und Parochialort von Adelshausen im Ldg. Friedberg, mit 6 H., 24 E. und 1 Ziegelhütte, 5/4 St. von Eurasburg.

Bruggerholz, Wald bei Burgadelshausen, im Ldg. Friedberg.

Brumberg, Dorf links der Waldrobach, in der Pfr. Enchenreuth des Ldg. Stadtsteinach, mit 13 H. und 112 E.

Brunn, Dorf mit 16 H. und 80 E., in der Pfr. Leinburg und im Ldg. Altdorf, 2 St. von Nürnberg.

Brunn, Weiler des Ldg. Burghausen und der Pfr. Feichten, mit 5 H. und 37 E., 3/4 St. von Burghausen.

Brunn, Weiler im Pfr. Vik. Mehring und Ldg. Burghausen, mit 5 H. und 40 E., 1 St. von Burghausen.

Brunn, Weiler des Ldg. Cham und der Pfr. Schorndorf, mit 6 H. und 34 E., 5/4 St. von Cham.

Brunn am Eck, Einöde in der Pfr. Gangkofen und im Ldg. Eggenfelden, mit 6 E., 1 St. von Eggenfelden.

Brunn unweit Massing, Einöde in der Pfr. Oberdietfurt und im Ldg. Eggenfelden, 1 St. von Eggenfelden.

Brunn, Dorf in der Pfr. Bertholdsdorf des Ldg. Heilsbrunn, mit 14 H., 68 E. und einigen Weihern, 2 St. von Heilsbrunn.

Brunn, Prunn, Kirchdorf im Ldg. Hemau und in der Pfr. Frauenberg, mit 36 H. und 188 E., 1/2 St. von Hohenschambach.

Brunn, Dorf mit 14 H. und 90 E., im Ldg. Hof, wovon es 2 St. entfernt ist.

Brunn, Bronn, Dorf und Filial der Pfr. Heiligenstadt, im Ldg. Hollfeld, mit 170 E., 2 St. von Hollfeld.

Brunn, Kirchdorf der Pfr. Aufhausen im Ldg. Landau, 2 St. von Simbach. Es zählt 28 H. mit 150 E.

Brunn, Prunn, Kirchdorf unweit Schernau, mit 12 H. und 82 E., in der Pfr. Dingolfing und im Ldg. Landau, 1 St. von Pilsting.

Brunn, Einöde in der Pfr. Adelkofen des Ldg. Landshut, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Brunn, Bronn, Pfarrdorf im Dek. Neustadt an der Aisch und im Ldg. Markterlbach, mit 64 H., 345 E. und 1 Schlosse, 1 1/2 St. von Langenzenn.

Brunn, Einöde in der Pfr. Bayerischzell des Ldg. Miesbach, mit 6 E., 5 St. von Miesbach.

Brunn, Einöde in der Pfr. Obertaufkirchen und im Ldg. Mühldorf, mit 7 E., 2 St. von Neumarkt.

Brunn, Bronn, Pfarrdorf an der Straſſe von Nürnberg nach Baireuth, im Ldg. Pegnitz und Dek. Creuſſen, mit 55 H., 312 E. und 3 Brunnen, von welchen einer ehemals als Bad gebraucht wurde, 1 1/2 St. von Pegnitz.

Brunn, Weiler und Parochialort von Oberempfenbach des Ldg. Pfaffenhofen im Isarkreise, mit 4 H. und 34 E., 2 St. von Geisenfeld.

Brunn, Dorf an der Lauterach, im Ldg. Pfaffenhofen des Regenkreises, mit 12 H. und 60 E., 1 St. von Pfaffenhofen.

Brunn, Einöde im Ldg. Pfarrkirchen.

Brunn, Dorf an der Altmühl, im Ldg. Riedenburg, 1/2 St. von Essing. Es enthält eine Expos. der Pfr. Essing, 1 Sägmühle und mit **Emerthal** 30 H. und 105 E. Es ist 5 1/2 St. von Saal entfernt.

Brunn, Schloß, 1/2 St von Essing, im Ldg. Riedenburg.

Brunn, Dorf in der Pfr. Fischbach des Ldg. Roding, mit 23 H. und 138 E., 2 St. von Nittenau.

Brunn, Weiler in der Expos. Törwang des Ldg. Rosenheim, mit 3 H. und 17 E., 5/4 St. von Rohrdorf.

Brunn, Dorf mit 142 E., in der Pfr. und im Ldg. Selb, 4 1/2 St. von Wunsiedel.

Brunn, Weiler im Ldg. Tirschenreuth und in der Pfr. Schwarzenbach. Er zählt 7 H. mit 60 E., und ist 1 St. von Tirschenreuth entfernt.

Brunn, Weiler des Ldg. und der Pfr. Tittmoning, mit 4 H. und 40 E., 5/4 St. von Tittmoning.

Brunn, Weiler bei Pietling, im Ldg. Tittmoning und in der Pfr. Friedorfing, mit 2 H. und 9 E., 5/4 St. von Tittmoning.

Brunn, Einöde im Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 2 1/2 St. entfernt ist. Ihre 6 E. pfarren nach Vilslern.

Brunn in der Oed, Weiler und Parochialort von Schnaitsee im Ldg. Trostberg, mit 2 H. und 9 E., 5/4 St. von Frabertsheim.

Brunn, Weiler des Ldg. Wassertrüdingen und der Pfr. Ehingen, mit 5 H. und 18 E.

Brunn, Markung eines zerstörten Dorfes, welche jener von Kleinrinderfeld einverleibt ist, im Ldg. Würzburg l. d. Main.

Brunn, vergl. auch Brünn, Brünnel, Brunnen und Prunn.

Brunnader, Dorf der Pfr. Weihmörting und des Ldg. Griesbach, mit 13 H. und 74 E., 1 St. von Karpfheim.

Brunnader, Einöde der Pfr. Pocking und des Ldg. Griesbach, mit 12 E., 5/4 St. von Pocking.

Brunnaderl, Weiler und Parochialort von St. Johannskirchen des Ldg. Pfarrkirchen, mit 2 H. und 12 E., 3/4 St. von Johannskirchen.

Brunnau, Einöde der Pfr. Oberdorfen und des Ldg. Erding, mit 11 E., 1/2 St. von Oberdorfen und 5 1/2 St. von Haag.

Brunnau, Dorf mit 18 Frstl. und 100 E., im Ldg. Hilpoltstein, 2 St. von Roth. Der Ort wird vom Brunnbache durchflossen.

Brunnau, Einöde unweit Mettenhausen, im Ldg. Landau, mit 5 E., 1 St. von Landau.

Brunnau, Weiler am Inn, Parochialort von Pang des Ldg. Rosenheim, mit 4 H. und 15 E., 1 1/2 St. von Rosenheim.

Brunnbach, Brunnbachmühle, Weiler und Parochialort von Schöllnach im Ldg. Vilshofen, mit 2 H., 1 M. und 8 E., 4 St. von Vilshofen.

Brunnbach, ein aus mehreren Quellen in der sogenannten schönen Au am rechten Isarufer entstehendes Bächlein, das unterhalb der Einöde Pförer im Ldg. Freising in die Isar fällt.

Brunnbau, Einöde unweit Hackelberg, mit 4 E., im Ldg. Passau, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Brunnberg, hoher Berg mit einer Alpenhütte, im Ldg. Werdenfels am Kolbenbache.

Brunnbühel, Brunnbichel, fünf zerstr. liegende H. links der Weissach, im Ldg. Tegernsee, wovon sie 2 St. entfernt sind. Ihre 25 E. pfarren nach Kreit.

Brunndobel, Einöde in der Pfr. Kösslarn des Ldg. Griesbach, mit 8 E., 1/2 St. von Kösslarn.

Brunndobel, Weiler des Ldg. Pfarrkirchen und der Pfr. Haarbach, mit 7 H. und 36 E., 3 1/2 St. von Pfarrkirchen.

Brunndobel, vergl. auch Brunnendobel und Bründel.

Brunneben, Einöde im Ldg. und in der Pfr. Berchtesgaden, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.

Brunnen, Bronnen, Pfarrdorf an der Sinkel, im Ldg. Buchloe und Dek. Kaufbeuren, 5/4 St. von Buchloe. Es zählt 26 H. mit 146 E.

Brunnen, Bronnen, Weiler nächst der Iller, Parochialort von Volkratshofen im Ldg. Grönenbach, mit 5 H. und 32 E., 1/2 St. von Volkratshofen.

Brunnen, Bronnen, Weiler nächst der Iller, in der Pfr. Kimratshofen des Ldg. Grönenbach, mit 5 H. und 31 E., 3/4 St. von Kimratshofen.

Brunnen, Weiler links der Paar, im Ldg. Landsberg, 1/4 St. von Schmiechen. Er enthält 6 H., 1 Kirche und 35 E.

Brunnen, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Bayerdilling des Ldg. Rain, 1 1/2 St. von Holzheim.

Brunnen, Dorf an der Ach bei Waltenhof, im Ldg. Schongau. Es zählt 19 H. mit 130 E. und liegt 1/2 St. von Schwangau.

Brunnen, Kirchdorf im Ldg. Schrobenhausen mit 54 H., einer Pfr. Curatie des Dek. Hohenwarth und 292 E. Es ist 2 St. von Schrobenhausen entfernt.

Brunnen, Einöde bei Waldhausen, im Ldg. Trostberg, mit 8 E., 1 St. von Peterskirchen.

Brunnen, Bronnen, Weiler und Parochialort von Dietkirch des Ldg. Zusmarshausen, mit 2 H. und 14 E.

Brunnen, vergl. auch Brunn und Prunnen.

Brunenbach, Einöde am Kochelsee, im Ldg. Tölz, mit 3 E., 1 St. von Benediktbeuren.

Brunnenberg, Brunn am Berg, Dorf in der Pfr. Zirndorf des Ldg. Kadolzburg, mit 19 H. und 100 E., 2 1/2 St. von Nürnberg.

Brunnenhaus, Einöde in der Pfr. und im Hrschtg. Schillingsfürst.

Brunnenholz, Wald bei Stadtbergen, im Ldg. Göggingen.

Brunnenmad, Bronnenmad, Einöde in der Pfr. Legau des Ldg. Grönenbach, mit 7 E., 21/2 St. von Kimrathshofen.

Brunnenmühle, Einödmühle an der Neufnach, in der Pfr. Bergheim des Ldg. Dillingen, mit 18 E., 2 St. von Zusmarshausen.

Brunnenmühle, Einödmühle an der Altmühl bei Walting, im Hrschtg. Eichstätt, wovon sie 11/2 St. entfernt ist.

Brunnenmühle, Mühle bei Zimmern, mit 2 H. und 9 E., im Hrschtg. Rothenfels.

Brunnenwinkel, Weiler unweit Geiselhöring, in der Pfr. Hainsbach und im Ldg. Pfaffenberg, 4 St. von Straubing.

Brunnenthal, Weiler mit 40 E. und 1 Schloßruine, in der Pfr. und im Ldg. Hof, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Brunner, vier Einöden im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 1—23/4 St. entfernt sind.

Brunner, Einöde an der Isar bei Volkmannsdorferau, im Ldg. Moosburg, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.

Brunner, vergl. auch Brunnen und Brunn.

Brunner Forst, Wald bei Gauting, im Ldg. Starnberg.

Brunnermühle, Einödmühle in der Pfr. Aufkirchen und im Ldg. Erding, mit 10 E., 1/4 St. von Aufkirchen.

Brunnerfeichtner, Einöde in der Pfr. Floßing des Ldg. Mühldorf, mit 4 E., 21/4 St. von Mühldorf.

Brunnfeld, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.

Brunnfeld, Weiler am Ellbach, im Ldg. Miesbach, wovon er 2 St. entfernt ist. Er zählt 5 H. mit 26 E., welche zur Pfr. Ellbach gehören.

Brunngrabershäuschen, Einöde in der Pfr. Griesbach des Ldg. Wegscheid, mit 4 E., 5/4 St. von Griesbach.

Brunnhäuser, Weiler in der Pfr. Oberhausen des Ldg. Landau, 1/2 St. von Oberhausen.

Brunnham, s. Brunnheim.

Brunnhaus, Einöde in der Pfr. Unterschwarzach des Ldg. Deggendorf, 1/2 St. von Unterschwarzach.

Brunnhaus, Einöde in der Pfr. Bernau des Hrschtg. Prien, mit 8 E., 5 St. von Rosenheim.

Brunnhaus, Einöde am Einflusse des Schwarzbachs in die Salach, 11/2 St. von Reichenhall.

Brunnhaus, Einöde an der rothen Traun, der Pfr. Siegsdorf und des Ldg. Traunstein, mit 9 E., 5/4 St. von Siegsdorf.

Brunnhaus, Einöde in der Pfr. Vachendorf des Ldg. Traunstein, mit 5 E., 21/4 St. von Traunstein.

Brunnhauser, Einöde in der Pfr. Halsbach des Ldg. Burghausen, mit 9 E., 21/2 St. von Burghausen.

Brunnheim (Ober-), Brunnham (Ober-), Dorf nächst der Alz, in der Pfr. und im Ldg. Trostberg, wovon es 2 St. entfernt ist. Es zählt 14 H. und 54 E.

Brunnheim (Unter-), Brunnham (Unter-), Weiler links der Alz, im Ldg. und in der Pfr. Trostberg, mit 4 H. und 18 E., 2 St. von Trostberg.

Brunnhof, Einöde in der Pfr. Feichten des Ldg. Burghausen, mit 7 E., 31/2 St. von Burghausen.

Brunnhof, Weiler und Parochialort von Schmidmühlen, im Ldg. Burglengenfeld, mit 2 H. und 14 E., 1/2 St. von Schmidmühlen.

Brunnhof, Brunn, Einöde in der Pfr. Petershausen des Ldg. Dachau, mit 10 E., 31/2 St. von Unterbruck.

Brunnhof, Weiler und Parochialort von Bernbeuren des Ldg. Füßen, mit 3 H. und 15 E., 1/2 St. von Bernbeuren.

Brunnhof, Einöde unweit Wolfsdorf des Ldg. Landau, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Brunnhof, Weiler in der Pfr. Niederhausen des Ldg. Landau, mit 4 H. und 16 E., 1 St. von Niederhausen.

Brunnhof, Einöde unweit Sulzbach, mit 6 E., im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, 1 St. von Pfaffenhofen.

Brunnhof, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Roding, mit 2 H. und 8 E., 1 St. von Roding.
Brunnhofen, Weiler der Pfr. St. Georg zu Freising, zu dessen Ldg. Bezirke gehörig, mit 4 H. und 24 E., 7/4 St. von Freising.
Brunnholz, Einöde in der Pfr. Martinsbuch und im Ldg. Pfaffenberg, 1/8 St. von Martinsbuch.
Brunnholz, Wald bei Thalheim, im Ldg. Wolfrathshausen.
Brunnhub, Einöde in der Pfr. Flossing des Ldg. Mühldorf, mit 9 E., 2 St. von Mühldorf.
Brunning, Weiler und Parochialort von Taufkirchen des Ldg. Eggenfelden, mit 8 H. und 60 E., 2 St. von Eggenfelden.
Brunning, Weiler und Parochialort von Triftern im Ldg. Pfarrkirchen, mit 4 H. und 31 E., 1 1/2 St. von Pfarrkirchen.
Brunnleben, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Priel des Ldg. Moosburg, wovon sie 2 3/4 St. entfernt ist.
Brunnlechner, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Flossing des Ldg. Mühldorf, 2 St. von Mühldorf.
Brunnloh, Weiler bei Hörbering im Ldg. Mühldorf. Er enthält 2 H. mit 16 E. und ist 2 St. von Mühldorf entfernt.
Brunnloh, Einöde am Arzbach, mit 4 E., im Ldg. Tölz, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.
Brunnmann, Einöde des Ldg. Landau und der Pfr. Niederhausen, mit 6 E., 3/4 St. von Niederhausen.
Brunnmeister, Einöde im Ldg. Laufen. Ihre 4 E. pfarren nach dem 1/2 St. davon entfernten Teisendorf.
Brummmoos, Einöde in der Pfr. Irschenberg des Ldg. Miesbach, 1/2 St. von Miesbach.
Brunnmühle, Einödmühle an der Nab, in der Pfr. und im Ldg. Burglengenfeld, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Brunnenmühle, Teufelsmühle, Einödmühle im Ldg. Burglengenfeld und in der Pfr. Schmidmühlen, 1/2 St. von Schmidmühlen.
Brunnenmühle, Einödmühle in der Pfr. Welchheim des Ldg. Monheim, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Brunnenmühle, Einödmühle in der Pfr. Fischbach und im Ldg. Roding, 1/2 St. von Fischbach.
Brunnöd, Einöde in der Pfr. und im Ldg. Pfarrkirchen, mit 12 E., 1 St. von Pfarrkirchen.
Brunnoder, Weiler mit 6 H. und 26 E., im Ldg. Burglengenfeld und in der Pfr. Kallmünz, wovon er 1 St. entfernt ist.
Brunn-Peter, Einöde in der Pfr. Galgweis des Ldg. Landau, mit 3 E., 1/4 St. von Galgweis.
Brunnschlag, Einöde in der Pfr. Schmidmühlen des Ldg. Burglengenfeld, 1/2 St. von Schmidmühlen.
Brunnstadt, Einöde bei Wommberg, mit 3 E., im Ldg. Laufen, 5/4 St. von Waging.
Brunnsthäuser, Brünsthäuser (Hinter- und Vorder-), zwei Höfe zu Waldheim, in der Pfr. Neukirchen und im Ldg. Vohenstrauß, 3/4 St. von Neukirchen.
Brunnsthöfen, Brunsthof, Weiler und Parochialort des Ldg. Vohenstrauß, mit 4 H. und 25 E., 3/4 St. von Walderbach.
Brunnthal, Weiler im Ldg. Burghausen und in der Pfr. Feichten, mit 8 H. und 50 E., 4 St. von Burghausen.
Brunnthal, Brünnthal, sechs zerstr. liegende H. mit 19 E., im Ldg. Laufen und in der Pfr. Salzburghausen, 5/4 St. von Laufen.
Brunnthal, Prünnthal, Kirchdorf und Filial von Hohenbrunn, im Ldg. München, wovon es 4 St. entfernt ist. Es zählt 27 H. mit 167 E.
Brunnthal, Weiler und Parochialort in der Pfr. Rechtmehring des Ldg. Wasserburg, mit 4 H. und 21 E., 5/4 St. von Haag.
Brunnthal, Weiler mit Bernhof 6 H. und 40 E. enthaltend, im Ldg. Pfaffenhofen des Regen-Kreises, 1 St. von Castel.
Brunnthal, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Holzhausen des Ldg. Rosenheim, 1 1/2 St. von Holzhausen.
Brunnthal, vergl. auch Prünthal.

Brunnweis, Weiler mit 2 H. und 16 E., in der Pfr. Uttlau des Ldg. Griesbach, 1/8 St. von Uttlau.
Brunst, vergl. Brünst und Prunst.
Brunzendorf, Weiler in der Pfr. Leuzendorf des Ldg. Rothenburg, mit 5 H. und 25 E., 3/4 St. von Rothenburg.
Bruxenmühle, Einödmühle bei Elfershausen, im Ldg. Euerdorf.
B'schorn, Einöde in der Pfr. Pfaffenhofen des Ldg. Friedberg, mit 14 E., 1/2 St. von Pfaffenhofen.
B'schornwald, Einöde bei Ammerhöfe, mit 5 E., im Ldg. Weilheim, wovon sie 2 1/2 St. entfernt ist.
B'schütt, sieben zerstr. liegende H. mit 68 E., in der Pfr. Ilzstadt des Ldg. Passau, wovon sie 1/8 St. entfernt sind.
Bubach am Forst, Buebach, Weiler mit 6 H., 1 Kirche, 45 E. und 1 Expos. der Pfr. und des Ldg. Burglengenfeld, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist.
Bubach, Kirchdorf an der Nab, in der Pfr. Wifelsdorf des Ldg. Burglengenfeld, mit 38 H. und 226 E., 1 1/2 St. von Burglengenfeld.
Bubach, Dorf des Kant. Cusel und der evang. Pfr. Niederkirchen und der kath. Pfr. Breitenbach, mit 29 Hptg. und 115 E., 3 St. von Cusel.
Bubach, Pubach, Kirchdorf und Filial von Mäming des Ldg. Landau, mit 35 H. und 148 E., 3 St. von Landau.
Bubenbad, Einöde am Fuße der Milzburg, in der Pfr. Kleinsassen des Ldg. Hilders, mit 2 H. und 12 E., 5 1/2 St. von Mellerichstadt.
Bubenberg, Einöde mit 11 E., im Ldg. Eggenfelden.
Bubenberg, Weiler im Ldg. Kempten und in der Pfr. Durach, mit 3 H. und 12 E., 2 1/2 St. von Kempten.
Bubenberg, Einöde an der Salzach, im Ldg. und in der Pfr. Laufen, mit 14 E., 7/4 St. von Laufen.
Bubenhausen, Pfarrdorf an der Roth, im Hrschtg. und Dek. Weissenhorn, 3 St. von Illertissen. Es zählt 67 H. mit 310 E. Hier führt eine Brücke über die Roth.
Bubenhausen, Dorf an der Strasse von Zweibrücken nach Blieskastel, im Kant. Zweibrücken, wovon es 1/4 St. entfernt ist. Es begreift 1 Bgm. Amt und mit Ernstweiler 135 Hpt., 46 Nbg. und 746 E., welche theils zur evang. Pfr. Ernstweiler, theils zur kath. Pfr. Zweibrücken gehören.
Bubenheim, Kirchdorf nächst der Prim, im Kant. Göllheim, mit 54 Hpt. und 57 Nbg., und 270 E., welche zu den Pfr. Ottersheim und Zell gehören, 8 1/4 St. von Kaiserslautern.
Bubenheim, Pfarrdorf an der Altmühl, im Hrschtg. Ellingen und Dek. Weissenburg, mit 36 H., 174 E. und 1 Brücke über die Altmühl, 1 1/2 St. von Weissenburg. Der Ort wurde 1422 in einer Fehde zwischen dem Herzoge Ludwig von Ingolstadt und dem Markgrafen Friedrich von Brandenburg verwüstet. Daselbst ist guter Viehstand, besonders an Pferden.
Bubenhof, Bubenhöfen, Weiler nächst der Nab, mit 3 H. und 20 E., im Ldg. und in der Pfr. Burglengenfeld, wovon er 3/4 St. entfernt ist.
Bubenhof, Einöde bei Elsenbach, im Ldg. Mühldorf, 1 St. von Neumarkt.
Bubenmühle, Weiler mit 2 H., 1 M. und 13 E., in der Pfr. Ammerndorf des Ldg. Kadolzburg, 2 1/4 St. von Heilsbrunn.
Bubenöd, Einöde der Pfr. Gangkofen und des Ldg. Eggenfelden, mit 6 E., 1 St. von Gangkofen.
Bubenreuth, Bubenhof, Dorf im Ldg. und in der prot. Pfr. Erlangen, mit 30 H. und 190 E., 1/2 St. von Erlangen.
Bubenroth, Weiler an der Altmühl, im Hrschtg. Eichstätt, mit 2 H., 1 M. und 15 E., 7/4 St. von Eichstätt.
Buberg, s. Buchberg.
Bubesheim, Bubisheim, Pfarrdorf links der Günz, im Dek. Ichenhausen und Ldg. Günzburg, wovon es 1 St. entfernt ist. Es enthält 70 H. mit 366 E.
Bubhofen, Weiler im Ldg. Riedenburg und in der Pfr. Altmühlmünster, wovon er 1/4 St. entfernt ist.
Buding, Weiler an der Rott, im Ldg. Mühldorf, 1/4 St. von Neumarkt. Er enthält 3 H. mit 22 E., welche zur Pfr. St. Veit gehören.
Buding, Weiler mit 7 H. und 31 E., in der Pfr. Stephanskirchen des Ldg. Mühldorf, 7/4 St. von Ampfing.

Buch, Puch, Weiler unweit Aigelsbach im Ldg. Abensberg, mit 7 H. und 40 E., 2 St. von Geisenfeld.
Buch, Dorf im Ldg. Altötting und in der Pfr. Burgkirchen, mit 12 H. und 82 E., 1/2 St. von Burgkirchen.
Buch, Weiler in der Pfr. Reischach des Ldg. Altötting, mit 2 H. und 12 E., 3 St. von Altötting.
Buch, Dorf mit 12 H., 94 E. und 1 Walkmühle, in der Pfr. und im Hrschtg. Amorbach, wovon es 1 St. entfernt ist.
Buch, Dorf mit 14 H., 1 M. und 90 E., im Ldg. Ansbach, wovon es 4 St. entfernt ist.
Buch, Bug, Dorf am linken Ufer der Regnitz, im Ldg. Bamberg II., und in der Pfr. U. L. Frau zu Bamberg, mit 52 H. und 290 E., 3/4 St. von Bamberg. Für Bambergs Bewohner ist es ein Hauptvergnügungsort, wohin der gewöhnliche Weg durch den Theresien- und Louisen-Hain, sehr schöne englische Anlagen führt.
Buch, Dorf und Parochialort von Ebrach des Ldg. Burgebrach, mit 12 H. und 84 E., 3 St. von Burgwindheim.
Buch am Sand, Dorf mit 74 E., in der Pfr. Hutschdorf des Ldg. Culmbach, wovon es 2 1/2 St. entfernt ist.
Buch, Weiler in der Pfr. Peterskirchen und im Ldg. Dachau, mit 3 H. und 13 E., 3 3/4 St. von Unterbruck.
Buch, Weiler des Ldg. und der Pfr. Deggendorf, mit 2 H. und 17 E., 1 St. von Deggendorf.
Buch, Dorf des Ldg. Deggendorf und der Pfr. Unterschwarzach, mit 12 H. und 106 E., 1/4 St. von Unterschwarzach.
Buch, Dorf mit 13 H. und 68 E., im Ldg. Ebern, wovon es 2 St. entfernt ist.
Buch, Kirchdorf und Filial der Pfr. Zorneding im Ldg. Ebersberg, mit 18 H. und 107 E., 1 St. von Zorneding.
Buch, Weiler bei Frauenharting, im Ldg. Ebersberg, mit 2 H. und 13 E., 1 St. von Steinhöring.
Buch am Buchrhain, Pfarrdorf an der Strasse von Erding nach Isen, im Ldg. Erding und Dek. Wasserburg, mit 17 H. und 107 E., 7/4 St. von Hohenlinden.
Buch, (am), Einöde im Ldg. Gefrees.
Buch, Weiler in der Pfr. Weihmörting des Ldg. Griesbach, mit 6 H. und 54 E., 3/4 St. von Karpfheim.
Buch, Dorf im Ldg. Erlangen und in der Pfr. Kraftshof, mit 65 Frstl. und 450 E., 2 St. von Erlangen.
Buch, Weiler in der Pfr. Holzkirchen des Ldg. Griesbach, mit 5 H. und 42 E., 3/4 St. von Holzkirchen.
Buch, zwei Einöden in der Pfr. Frauenzell des Ldg. Grönenbach, mit 14 E., 5/4 St. von Kimrathshofen.
Buch, Einöde an der Iller, im Ldg. Grönenbach und in der Pfr. Altusried, mit 4 E., 3/4 St. von Kimrathshofen.
Buch, Weiler und Parochialort von Guttenberg, zu dessen Hrschtg. Bezirke gehörig, mit 38 E., 4 St. von Münchberg.
Buch, Kirchdorf und Filial der Pfr. Obertheres im Ldg. Hassfurt, mit 38 H., 225 E. und 1 Ziegelhütte, 1 1/2 St. von Hassfurt.
Buch, Dorf im Ldg. Höchstadt und in der Pfr. Gremsdorf, mit 30 H., 212 E., 1 Schlosse und 1 Kapelle, 1/2 St. von Gremsdorf.
Buch, Dorf mit 110 E., 1 Ptrg. des Hrn. v. Dobeneck und 1 Schlosse, in der Pfr. Berg des Ldg. Hof, wovon es 2 St. entfernt ist.
Buch, (Im), Weiler an der Strasse von Immenstadt nach Lindau, im Ldg. Immenstadt und in der Pfr Stiefenhofen, mit 4 H. und 19 E., 1/2 St. von Stiefenhofen.
Buch (Im), zwei Einöden mit 10 E., in der Pfr. Seifriedsberg und im Ldg. Immenstadt, wovon sie 1 St. entfernt sind.
Buch, Puech, Weiler in der Pfr. Herrnwahl des Ldg. Kelheim, mit 6 H., 1 Kirche und 42 E., 1 1/2 St. von Postsaal.
Buch, zwei Einöden nächst der Iller, im Ldg. Kempten, mit 9 E., welche zur Pfr. Martinszell gehören, 2 1/2 St. von Kempten.
Buch (Unterm), Weiler in der Pfr. Sulzberg des Ldg. Kempten, mit 10 H. und 81 E., 2 1/8 St. von Kempten.
Buch, Weiler an der Strasse von Immenstadt nach Kempten, im Ldg. Kempten und in der Pfr. Waltenhofen, mit 4 H. und 26 E., 1 St. von Kempten.

Buch (auf dem, gewöhnlich aufm), Einöde im Ldg. Kempten und in der Pfr. Sulzberg, mit 9 E., 2 St. von Kempten.

Buch, Dorf im Hrschtg. Kipfenberg, mit 17 H., 1 Kirche und 100 E., 1 1/4 St. von Kipfenberg.

Buch, Weiler bei Weissenbrunn, mit 3 H. und 21 E., in der Pfr. Weissenbrunn des Ldg. Kronach, wovon er 2 St. entfernt ist.

Buch, **Bug**, Weiler mit 3 H. und 16 E., in der Pfr. Steinberg des Ldg. Kronach, wovon sie 1 3/4 St. entfernt ist.

Buch, **Puch**, Weiler des Ldg. Landau und der Pfr. Arnsdorf, mit 4 H. und 35 E., 2 St. von Simbach.

Buch, Weiler des Ldg. Landau, mit 3 H. und 22 E., welche zur Pfr. Niederhausen gehören, 1 St. von Simbach.

Buch, Pfarrdorf am Ellbach, im Dek. Dorfen und Ldg. Landshut, mit 41 H. und 220 E., 1 1/2 St. von Moosburg.

Buch, **Bucher**, Weiler des Ldg. Landshut und der Pfr. Gündelkofen, mit 3 H. und 13 E., 2 1/2 St. von Landshut.

Buch, Weiler des Ldg. Laufen und der Pfr. Waging, mit 3 H. und 14 E., 1/2 St. von Waging.

Buch, **am Wald**, Pfarrdorf im Dek. Kolmberg des Ldg. Leutershausen, mit 90 Frstl., 300 E., der **Klein**- und **Obermühle** mit 2 Frstl., 4 St. von Ansbach.

Buch am Forst, Pfarrdorf an der Strasse von Lichtenfels nach Koburg, im Ldg. Lichtenfels und Dek. Michelau, mit 290 E., 1 Schlosse, 1 Zollamte, Brauerei, 2 Mühlen, 5/4 St. von Lichtenfels.

Buch, Weiler im Ldg. Miesbach und in der Pfr. Hartpenning, mit 4 H. und 23 E., 5/4 St. von Holzkirchen.

Buch, Weiler in der Pfr. Fischbach des Ldg. Miesbach, mit 4 H. und 27 E., 3 St. von Miesbach.

Buch, Weiler an der Strasse von Neumarkt nach Ampfing, in der Pfr. Lohekirchen des Ldg. Mühldorf. Er begreift 2 H. mit 15 E. und liegt 1 St. von Neumarkt.

Buch, auch **Bucher**, Einöde mit 6 E., in der Pfr. St. Veit des Ldg. Mühldorf, 5/4 St. von St. Veit.

Buch, Dorf bei Breitenbrunn, im Ldg. Neumarkt, 2 St. von Daßwang. Es enthält 23 H. mit 110 E.

Buch, Dörfchen bei Postbauer, mit 16 H., im Ldg. Neumarkt, wovon es 2 1/4 St. entfernt ist.

Buch, Weiler im Ldg. Neunburg vorm Wald, wovon er 1 St. entfernt ist. Er begreift 6 H. mit 42 E.

Buch, Weiler mit 3 H. und 19 E., im Ldg. Pfaffenberg. Er ist 5/4 St. von seinem Pfarrorte Ergoldsbach entfernt.

Buch, Weiler im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises. Er enthält 3 H. mit 34 nach Gebrantshausen gepfarrten E., und liegt 3 St. von Pfaffenhofen.

Buch, Pfarrdorf an der Strasse von Pörnbach nach Geisenfelden, im Dek. Hohenwarth und Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises. Es zählt 52 H. mit 270 E., und liegt eine kleine halbe St. von Pörnbach.

Buch, Einöde in der Pfr. Nöham des Ldg. Pfarrkirchen, mit 5 E., 1 St. von Pfarrkirchen.

Buch, Pfarrdorf des Ldg. und Dek. Rain, 2 St. von Burgheim. Es enthält 26 H. mit 130 E. und 1 Ziegelhütte.

Buch, Kirchdorf und Filial der Pfr. Schambach im Ldg. Riedenburg, 1/2 St. von Schambach. Es zählt 26 H. mit 148 E.

Buch, Kirchdorf und Filial der Pfr. Baldersheim im Ldg. Röttingen, mit 32 H., 158 E. und 1 Wartthurme in der Nähe, 4 St. von Ochsenfurt.

Buch, Weiler am Inn, mit 8 H. und 47 E., in der Pfr. Prutting des Ldg. Rosenheim, 7/4 St. von Rosenheim.

Buch, Weiler links des Achenbach, im Ldg. Rosenheim und in der Pfr. Rhordorf, mit 3 H. und 10 E., 3 St. von Rosenheim.

Buch, Dorf und Parochialort von Stamheim des Ldg. Simbach. Es enthält 20 H. mit 105 E. und liegt 1 1/2 St. von Simbach.

Buch, Einöde mit 3 E., im Ldg. und in der Pfr. Simbach, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Buch, Weiler mit 4 H. und 25 E., im Ldg. Simbach und in der Pfr. Kirchberg, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Buch, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Burg des Ldg. Sonthofen, 4 St. von Immenstadt.

Buch, Kirchdorf am Ufer des Ammersees, im Ldg. Starnberg, 1/2 St. von Inning. Es besteht aus 26 H. mit 100 E.

Buch, Weiler der Pfr. Atting, zwischen dem Kirchengraben und der großen Laber, im Ldg. Straubing. Er enthält 2 H. mit 18 E. und 1 Schloß, und ist 2 St. von Straubing entfernt.

Buch, Weiler am Söllbach, mit 2 H. und 22 E., in der Pfr. und im Ldg. Tegernsee, wovon er 1 St. entfernt ist.

Buch, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Grabenstadt des Ldg. Traunstein, wovon sie 2 1/2 St. entlegen ist.

Buch, Buchen, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Surberg des Ldg. Traunstein, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Buch, Weiler im Ldg. Trostberg. Er begreift 3 H. mit 20 E., welche zur Pfr. Peterskirchen gehören, und ist 3 St. von Frabertsheim entfernt.

Buch, Einöde in der Pfr. Eggstätt des Ldg. Trostberg, mit 8 E., 1 1/2 St. von Weißheim.

Buch, Weiler in der Pfr. Holzhausen des Ldg. Vilsbiburg, mit 3 H. und 16 E., 5/4 St. von Vilsbiburg.

Buch (Rauch zu), Weiler des Ldg. Vilsbiburg und der Pfr. Aich, mit 2 H. und 12 E., 2 St. von Vilsbiburg.

Buch, Einöde der Pfr. Beutelsbach und des Ldg. Vilshofen, mit 8 E., 3/4 St. von Beutelsbach.

Buch, Buech, Weiler des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Tiefenbach, mit 2 H. und 28 E., 5/4 St. von Tiefenbach.

Buch, Einöde der Pfr. Waldthurn und des Ldg. Vohenstrauß, mit 5 E., 1/2 St. von Waldthurn.

Buch, Weiler des Ldg. Wasserburg und der Pfr. Schwindkirchen, mit 4 H. und 23 E., 1/2 St. von Schwindkirchen.

Buch, Einöde im Ldg. Wasserburg. Ihre 6 E. sind nach dem 1 1/2 St. davon entfernten Attel gepfarrt.

Buch, Einöde bei Schöffau, mit 9 E., im Ldg. Weilheim, 2 St. von Murnau.

Buch, Marktberechtigtes Pfarrdorf an der Roth, zwischen Weissenhorn und Babenhausen, im Hrschtg. Weissenhorn und Dek. Oberroth. Es begreift 150 H. mit 644 E. und ist 1 1/2 St. von Illertissen entfernt.

Buch, Kirchdorf und Filial von Kutzenhausen des Ldg. Zusmarshausen. Es enthält 19 H. mit 104 E. und liegt 1 St. von Zusmarshausen.

Buch, vergl. auch Bucher, Hinter-, Ober-, Unter-, Vorder- u. s. w. Bug und Puch.

Bucha, Dörfchen im Ldg. Deggendorf und in der Pfr. Seebach. Es begreift 12 H. mit 98 E. und ist 1/2 St. von Seebach entfernt.

Bucha (Obern-), Weiler mit 3 H. und 23 E., im Ldg. Mitterfels und in der Pfr. Windberg, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Bucha (Unter-), Weiler mit 2 H. und 14 E., im Ldg. Mitterfels und in der Pfr. Windberg, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Bucha, Weiler mit 5 H. und 37 E., in der Pfr. Niederaschau des Hrschtg. Prien, 1/2 St. von Niederaschau.

Buchaberg, s. Buchenberg.

Buchach, Weiler an der Lobach, Parochialort von Seeg des Ldg. Füßen. Er enthält 4 H. mit 24 E. und liegt 1 1/2 St. von Roßhaupten.

Buchahof, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Scheuern des Ldg. Pfaffenhofen im Isarkreise, 1 St. von Pfaffenhofen.

Buchaigen, Weiler unweit Wittibreit, mit 4 H. und 21 E., im Ldg. Pfarrkirchen, wovon er 2 St. entfernt ist.

Bucharts, Weiler und Parochialort von St. Lorenz des Ldg. Kempten. Er enthält 3 H. mit 25 E. und ist 1 St. von Kempten entfernt.

Buchat, s. Buchet.

Buchau, Dorf und Filial der Pfr. und des Ldg. Pegnitz, mit 192 E. und 36 H., 1/2 St. von Pegnitz.

Buchau, Weiler mit 2 H. und 15 E., in der Pfr. Flintsbach des Ldg. Rosenheim, 3 St. von Fischbach.

Buchau, Einöde bei Peiting, im Ldg. Schongau, mit 7 E., 2 St. von Schongau.

Buchau, Pfarrdorf des Hrschtg. und Dek. Thurnau, mit 250 E., 1 M., 1 Schlosse in einem schönen Thale und 1 Ptrg., 2 St. von Thurnau.

Buchau, Weiler, in Ober- und Unter-Buchau geschieden, zwischen Hohen- und Unter-Peissenberg, mit 3 H. und 17 E., im Ldg. Weilheim, wovon er 2 1/4 St. entfernt ist.

Buchbach, Dorf mit 18 H., 90 E., 1 M. und Meierei, im Hrschtg. Burghaßlach, 2 St. von Schwarzenberg.

Buchbach, Buechbach, Markt zwischen dem Isenflüßchen und der großen Vils, im Ldg. Mühldorf. Er zählt 80 H. mit 313 E. und ein Pfr- Amt des Dek. Oberbergkirchen, und liegt 3 1/4 St. von Ampfing.

Buchbach (Hohen-), zerstörtes Schloß, im Ldg. Mühldorf.

Buchbach (Mitter-), Dorf in der Pfr. Pleiskirchen des Ldg. Altötting, mit 15 H. und 66 E., 3 St. von Altötting.

Buchbach (Ober-), Weiler des Ldg. Pfarrkirchen und der Pfr. Johanniskirchen, mit 6 H. und 40 E., 3 1/2 St. von Pfarrkirchen.

Buchbach (Unter-), Weiler des Ldg. Pfarrkirchen und der Pfr. Johanniskirchen, mit 6 H. und 34 E., 3 1/2 St. von Pfarrkirchen.

Buchbach, Weiler mit 54 E., in der Pfr. und im Ldg. Selb.

Buchbach, Kirchdorf am Buchbach, in der Pfr. Windheim des Ldg. Teuschnitz, mit 40 H., 258 E., 1 M., Holz-Handel, 6 St. von Kronach.

Buchbauer, Einöde unweit Gaishofen, im Ldg. Vilshofen, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Buchbauer, vergl. auch Buch.

Buchberg, Berg bei Heilbrunn zwischen der Loisach und Isar, im Ldg. Tölz. Vom Fuße dieses Berges bis zu seiner höchsten Höhe hinauf liegen die Häuser des Oberfischbacher Viertels mitten in den dazu gehörigen Feldern, zwischen Obstbäumen und kleinen Fichtenwäldchen. Der Berg enthält überdieß auf drei Seiten, die östliche ausgenommen, sumpfige Stellen, aber vortreffliches Trinkwasser. Im J. 1757 wurden in ihm einige Steinkohlenbrüche entdeckt und davon 1759 gegen 300 Centner auf dem Wasser nach München geführt. Seit 1764 bleiben sie aber unbearbeitet liegen.

Buchberg, Einöde mit 4 E., im Ldg. Burghausen und in der Pfr. Raitenhaslach, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Buchberg, Kirchdorf und Filial der Pfr. Metten im Ldg. Deggendorf, mit 12 H. und 67 E., 1 St. von Metten.

Buchberg, Weiler des Ldg. und der Pfr. Kötzting, mit 3 H. und 16 E., 1 1/2 St. von Kötzting.

Buchberg, Weiler im Ldg. Landau und in der Pfr. Tunding, mit 5 H. und 20 E., 1 St. von Tunding.

Buchberg, Einöde in der Pfr. Altdorf des Ldg. Landshut, mit 7 E., 1 1/2 St. von Landshut.

Buchberg, Weiler in der Pfr. Waging des Ldg. Laufen, mit 3 H. und 12 E., 5/4 St. von Waging.

Buchberg, Weiler unweit Fischbachau, im Ldg. Miesbach, wovon er 3 St. entfernt ist. Er enthält 2 H. mit 11 E. Hier findet man noch Spuren der römischen Heerstrasse von Augsburg nach Salzburg, unter dem Namen Hochstrasse, und der Strasse von Regensburg nach Italien, im Mittelalter.

Buchberg, Einöde in der Pfr. Feldkirchen des Ldg. Miesbach, mit 13 E., 1 1/2 St. von Peiß.

Buchberg, Dorf des Ldg. Neumarkt, mit 20 H., 1 alten Schlosse und 100 E., 1 St. von Neumarkt.

Buchberg, Weiler und Parochialort von Semerskirchen, im Ldg. Pfaffenberg, mit 2 H. und 10 E., 2 1/2 St. von Buchhausen.

Buchberg, Einöde des Hrschtg. und der Pfr. Prien, mit 4 E., 5/4 St. von Weissheim.

Buchberg, Weiler in der Pfr. Brennberg des Ldg. Roding, 1/2 St. von Brennberg.

Buchberg, Weiler und Parochialort von Nußdorf im Ldg. Rosenheim, mit 4 H. und 30 E., 5/4 St. von Nußdorf.
Buchberg, Weiler und Parochialort von Stamheim des Ldg. Simbach, mit 2 H. und 9 E., 5/4 St. von Simbach.
Buchberg, Weiler, in Ober- und Unter-Buchberg getheilt, mit 2 H. und 10 E., in der Pfr. G'mund des Ldg. Tegernsee, wovon er 3/4 St. entfernt ist.
Buchberg, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Tölz, mit 2 H. und 22 E., 5/4 St. von Tölz.
Buchberg, Weiler mit 4 H. und 15 E., in der Pfr. Traunwalchen des Ldg. Traunstein, 1 1/2 St. von Stein.
Buchberg, Einöde an der Acha, mit 6 E., im Ldg. Traunstein und in der Expos. Schleching, 7/4 St. von Grassau.
Buchberg, Weiler an der Traun, im Ldg. Trostberg und in der Pfr. St. Georgen, mit 2 H. und 8 E., 1/4 St. von Stein.
Buchberg, Weiler mit 8 E., in der Pfr. Wettzell des Ldg. Viechtach, 1/4 St. von Wettzell.
Buchberg, Buberg, Einöde mit 7 E., im Ldg. Vilsbiburg und in der Pfr. Gangkofen, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Buchberg, Weiler der Pfr. Hohenau im Ldg. Wolfstein, mit 10 H., 1 Kapelle, 84 E. und 1 M., 1 1/2 St. von Hohenau.
Buchberg, Weiler des Ldg. und der Pfr. Wolfrathshausen, mit 4 H. und 26 E., 1 St. von Wolfrathshausen.
Buchberg, (Hinter-), Dorf im Ldg. Kötzting und in der Pfr. Neukirchen, mit 20 H. und 1 Kapelle, 1/2 St. von Neukirchen.
Buchberg (Hinter-), Weiler im Ldg. Mitterfels und in der Pfr. Oberalteich, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist.
Buchberg (Vorder-), Dorf im Ldg. Kötzting und in der Pfr. Neukirchen, mit 26 H., 1/4 St. von Neukirchen.
Buchberg (Vorder-), Weiler im Ldg. Mitterfels und in der Pfr. Oberalteich, 5/4 St. von Oberalteich.
Buchberg (Groß-), Einöde mit 10 E., in der Pfr. Binabiburg des Ldg. Mühldorf, 5/4 St. von Neumarkt.
Buchberg (Klein-), Einöde im Ldg. Mühldorf, 5/4 St. von Neumarkt. Sie begreift 10 E., welche zur Pfr. Binabiburg gehören.
Buchberg (Ober-), Einöde mit 7 E., in der Pfr. G'mund des Ldg. Tegernsee, 1/2 St. von G'mund.
Buchberg (Unter-), Einöde im Ldg. Tegernsee. Ihre 8 E. sind nach dem 1/2 St. davon entfernten G'mund gepfarrt.
Buchberg, vergl. auch Oster- und Wester-Buchberg.
Buchbichel, s. Buchbühel.
Buchbrunn, Pfarrdorf links dem Main, im Ldg. Kitzingen und Dek. Kleinlangheim, mit 1 Kirche, 1 Kapelle, 97 H. und 500 E., von welchen die Kath. zur kath. Pfr. Kitzingen gehören, 1/2 St. von Kitzingen.
Buchbühl, Einöde des Ldg. Mitterfels.
Buchbühel, Einöde der Pfr. Surberg und des Ldg. Traunstein, mit 8 E., 5/8 St. von Traunstein.
Buchdorf, Pfarrdorf an der Strasse von Donauwörth nach Weissenburg, im Ldg. und Dek. Donauwörth, wovon es 2 St. entfernt ist. Es zählt 189 H. mit 1035 E.
Bucheck, Einöde rechts der weissen Traun, im Ldg. Traunstein, wovon sie 2 St. entfernt ist. Ihre 9 E. gehen nach Siegsdorf zur Kirche.
Bucheck im Kohlstadt, Einöde bei Bergen, mit 5 E., im Ldg. Traunstein.
Bucheck, Weiler des Ldg. Wolfstein und der Pfr. Hohenau, mit 8 H. und 60 E., 1 1/2 St. von Hohenau.
Bucheckermühle, Einödmühle bei Stammbach, im Ldg. Gefrees, 2 1/4 St. von Berneck.
Buchel, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Hindelang des Ldg. Sonthofen, 7 St. von Immenstadt.
Buchelhof, s. Bühelhof.
Buchen bei Zell, Einöde im Ldg. Eggenfelden, wovon sie 4 St. entfernt ist.
Buchen bei Gern, Einöde im Ldg. Eggenfelden, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Buchen, Weiler in der Pfr. Hopfen des Ldg. Füßen, mit 3 H. und 18 E., 5/4 St. von Füßen.

Buchen, Weiler des Ldg. Grönenbach und der Pfr. Altusried, mit 3 H. und 19 E., 1 1/2 St. von Grönenbach.

Buchen, Weiler des Ldg. Grönenbach und der Pfr. Kimrathshofen; mit 3 H. und 21 E., 7/8 St. von Kimrathshofen.

Buchen, Weiler des Ldg. Grönenbach und der Pfr. Probstried, mit 2 H. und 16 E., 1 St. von Dietramszell.

Buchen am Wald, Einöde des Ldg. Grönenbach und der Pfr. Kimrathshofen, wovon sie 7 8 St. entfernt ist.

Buchen, Einöde an der Mangfall, im Ldg. Miesbach. Sie liegt 7/8 St. von Miesbach und ihre 10 E. sind nach Neukirchen gepfarrt.

Buchen, Einöde im Ldg. Mitterfels und in der Pfr. Schwarzach, mit 4 E.

Buchen, Weiler im Ldg. Oberdorf und in der Pfr. Stötten. Er begreift 6 H. mit 39 E. und ist 2 St. von Oberdorf entfernt.

Buchen, Weiler mit 2 H. und 11 E., in der Pfr. Mariakirchen des Ldg. Pfarrkirchen.

Buchen (Marien-), s. Marienbuchen.

Buchen, Weiler an der Wertach, in der Pfr. Mittelberg des Ldg. Sonthofen. Er besteht aus 8 H. mit 36 E. und ist 1 St. von Nesselwang entfernt.

Buchen (Ober-), Weiler im Ldg. Tölz und in der Pfr. Königsdorf, 1 1/2 St. von Tölz. Er zählt 44 E. in 9 H.

Buchen (Unter-), Weiler im Ldg. Tölz und in der Pfr. Königsdorf, 1 1/2 St. von Tölz. Er enthält 7 H. mit 40 E.

Buchenberg, Wald bei Hochdorf, im Ldg. Burglengenfeld.

Buchenberg, Weiler im Ldg. Füßen und in der Pfr. Rettenbach, mit 3 H. und 21 E., 2 1/2 St. von Oberdorf.

Buchenberg, Marktberechtigtes Pfarrdorf an der Strasse von Kempten nach Lindau, im Ldg. Kempten und Dek. Legau. Es enthält 43 H. mit 240 E. und ist 2 St. von Kempten entfernt.

Buchenberg, Buchaberg, Einöde in der Pfr. Neukirchen des Ldg. Mitterfels, 4 1/2 St. von Straubing.

Buchenberg, Weiler in der Pfr. Rettenbach des Ldg. Sontbofen. Er besteht aus 9 H. mit 37 E., und ist 4 1/4 St. von Immenstadt entfernt.

Buchenbrunn (Hinter-), Weiler mit 9 H. und 46 E., im Ldg. Ottobeuren und in der Pfr. Rettenbach, 2 1/2 St. von Obergünzburg.

Buchenbrunn (Neu-), Weiler mit 2 H. und 9 E., in der Pfr. Rettenbach des Ldg. Ottobeuren, 2 1/2 St von Obergünzburg.

Buchenbrunn (Vorder-), Weiler in der Pfr. Rettenbach des Ldg. Ottobeuren. Er zählt 42 E. in 8 H. und ist 2 1/2 St. von Obergünzburg entfernt.

Buchenbühl, gewöhnl. **Buchenbichl**, Einöde in der Pfr. Lam des Ldg. Kötzting, 3/4 St. von Lam.

Buchenbühl (Ober-), Weiler mit 3 H. und 29 E., in der Pfr. Scheidegg des Ldg. Weiler, 3 St. von Röthenbach.

Buchendorf, Weiler in der Pfr. Walderbach des Ldg. Roding. Er enthält 6 H. mit 39 E., und liegt 1 1/2 St. von Walderbach.

Buchendorf, Puchendorf, Pfarrdorf des Dek. München und Ldg. Starnberg, wovon es 2 St. entfernt ist. Es zählt 33 H. und mehr als 200 E. In der Nähe sieht man Spuren einer römischen Schanze.

Bucheneck, Buchenegg, Dorf im Ldg. Immenstadt und in der Pfr. Staufen, mit 12 H. und 80 E., 5 St. von Immenstadt.

Buchenhill, Buchenbüll, Dorf im Hrschtg. Eichstätt, mit 25 H. und 122 E., 5/4 St. von Eichstätt.

Buchenhof, zwei Einödhöfe in der Pfr. Guttenberg des Ldg. Buchloe, mit 17 E., 2 1/2 St. von Buchloe.

Buchenlohe, Weiler des Ldg. und der Pfr. Burglengenfeld, mit 7 H. und 40 E., 2 St. von Burglengenfeld.

Buchenmühle, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Steinbach des Ldg. Karlstadt, 3/4 St von Steinbach.

Buchenmühle, Einöde unweit Ruderding, im Ldg. Passau, wovon sie 2 1/2 St. entfernt ist.

Buchenöd, Einöde mit 13 E., im Ldg. und in der Pfr. Amberg, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.

Buchenöd, Einöde der Pfr. Aidenbach und des Ldg. Vilshofen, mit 10 E. und 1 Kapelle, 1 1/2 St. von Griesbach.
Buchenöd, Einöde der Pfr. Eggelham und des Ldg. Vilshofen, mit 8 E., 2 1/2 St. von Vilshofen.
Buchenstock, Einöde an der Mangfall, im Ldg. Miesbach und in der Pfr. Neukirchen, mit 6 E., 3/4 St. von Miesbach.
Buchenthal, Puchenthal, Einöde mit 8 E., im Ldg. Landshut und in der Pfr. Altdorf, 1 1/2 St. von Landshut.
Buchenthal, Weiler am Weiherbach bei Münchnerau, im Ldg. Landshut, mit 2 H. und 22 E., 7/4 St. von Landshut.
Bucher, Einöde der Pfr. Getting und des Ldg. Miesbach, mit 9 E., 2 St. von Aibling.
Bucher, Dorf in der Pfr. und im Ldg. Waldmünchen, mit 74 E., 1 St. von Waldmünchen.
Bucherbrunnenbach, Bach in den Ldg. Hemau und Riedenburg, welcher bei Haimbach vorbeifließt und mit dem Schwarzachbach sich vereinigt.
Bucher, vergl. auch Buchet.
Bucherhof, Bernold, Einöde mit 5 E., im Ldg. Ursberg und in der Pfr. Langeneufnach, mit 5 E., 3 St. von Schwabmünchen.
Buchermann, Einöde mit 4 E., im Ldg. und in der Pfr. Miesbach, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.
Buchermühle, Buchenmühle, Einödmühle mit 6 E., im Ldg. Ansbach, wovon sie 7/4 St. entfernt ist.
Buchermühle, Einödmühle des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Windberg, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Buchermühle, Einödmühle am Schiltbach, in der Pfr. Neukirchen beim h. Blut des Ldg. Kötzting, 1 St. von Neukirchen.
Buchers, zwei Einöden mit 10 E., in der Pfr. Mayrhöf des Ldg. Weiler, 2 1/2 St. von Röthenbach.
Buchersried, Weiler an der Ilm bei Fählenbach, im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises. Er liegt 1 1/2 St. von Geisenfeld und enthält 6 H. mit 31 E., 1 Kapelle und 1 Schloß.
Buchet, Weiler mit 7 H. und 60 E., in der Pfr. Ettenstätten des Ldg. Deggendorf, 1 St. von Ettenstätten.
Buchet, auch Buchat, Weiler mit 2 H. und 11 E., im Ldg. Erding und in der Pfr. Velden, 3 5/8 St. von Landshut.
Buchet, Dorf in der Pfr. St. Wolfgang oder Weng und im Ldg. Griesbach, 2 St. von Karpfheim. Es enthält 13 H. mit 116 E.
Buchet, Weiler unweit Söldenau, in der Pfr. Holzkirchen des Ldg. Griesbach. Er enthält 2 H. mit 13 E. und ist 2 St. von Vilshofen entfernt.
Buchet, Einöde im Ldg. Griesbach, 5/4 St. von Fürstenzell
Buchet, Weiler in der Pfr. Engertsheim, mit 7 H. und 44 E., im Ldg. Griesbach, 3/4 St. von Engertsheim.
Buchet, Weiler in der Pfr. Lam des Ldg. Kötzting. Er enthält 3 H. mit 21 E. und liegt 1/2 St. von Lam.
Buchet, Weiler in der Pfr. Haybach des Ldg. Mitterfels, mit 5 H. und 28 E., 1/4 St. von Haybach und 3 1/2 St von Straubing.
Buchet (Ober-), Einöde in der Pfr. Stallwang des Ldg. Mitterfels, mit 7 E., 2 St. von Stallwang.
Buchet (Unter-), Einöde mit 7 E., in der Pfr. Stallwang des Ldg. Mitterfels, 1 St. von Stallwang.
Buchet, oder Buchat, Weiler mit 5 H. und 31 E., in der Pfr. St. Veit des Ldg. Mühldorf, 1/4 St. von St. Veit.
Buchet, Weiler mit 2 H. und 7 E., in der Pfr. Schönstätt des Ldg. Trostberg, 2 St. von Wasserburg.
Buchet, auch Buchat, Weiler mit 5 H. und 19 E., in der Pfr. Schnaitsee des Ldg. Trostberg, 3/4 St. von Schnaitsee.
Buchet, Weiler mit 2 H. und 11 E., in der Pfr. Loiching des Ldg. Vilsbiburg, wovon er 2 5/8 St. entfernt ist.
Buchet, Wald bei Geretsried im Ldg. Wolfrathshausen.
Buchet Rothenbrunn, Wald bei Hohenschäftlarn, im Ldg. Wolfrathshausen.
Buchet, vergl. auch Buchner und Buchöd.

Buchfeld, Weiler mit 60 E., in der Pfr. Weingartsgreuth des Ldg. Höchstadt.
Buchfeld, Weiler mit 2 H. und 7 E., in der Pfr. Irschenberg des Ldg. Miesbach, wovon er 2 1/2 St. entfernt ist.
Buchfeld (Großen- und Groß-), Dorf in der Pfr. Schnaid des Ldg. Bamberg II., mit 16 H. und 90 E., 3 St. von Forchheim.
Buchfeld (Klein-), Weiler und Parochialort von Schnaid, im Ldg. Bamberg II., mit 10 H. und 64 E., 3 St. von Forchheim.
Buchfeld (Ober-), Kirchdorf im Ldg. Neumarkt. Es umfaßt 22 H. mit 124 E. und liegt 2 St. von Neumarkt.
Buchfeld (Unter-), Kirchdorf im Ldg. Neumarkt. Es liegt 2 St. von Neumarkt und zählt 24 H. mit 144 E.
Buchfelln, Einöde bei Hochberg, mit 5 E., im Ldg. Traunstein, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Buchgütl, Buchgut, Einöde in der Pfr. Neualbenreuth des Ldg. Waldsassen, mit 12 E., 2 St. von Waldsassen.
Buchhain, Einöde mit 11 E., in der Pfr. Triftern des Ldg. Pfarrkirchen, 1 1/2 St. von Triftern.
Buchhaus, Einöde in der Pfr. Bindlach des Ldg. Baireuth, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.
Buchhaus, Weiler in der Pfr. Hutschdorf des Ldg. Culmbach, 1/2 St. von Culmbach. Er ist in Hinter- und Vorder-Buchhaus geschieden.
Buchhaus, Einöde im Ldg. Kirchenlamitz, 1 1/2 St. von Weissenstadt.
Buchhausen, Weiler des Ldg. Parsberg und der Pfr. Hohenfels, mit 3 H. und 27 E., 3 St. von Daßwang.
Buchhausen, Kirchdorf an der Aiterach, im Ldg. Pfaffenberg, 2 St. von Mengkofen. Es enthält 41 H., 1 Ziegelhütte und 156 E., welche nach Leibelfing gepfarrt sind. Hier führt eine Brücke über die Aiterach.
Buchhausen, Kirchdorf an der Strasse von Pfaffenberg nach Regensburg, im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Ascholtshausen, mit 24 H., 118 E. und 1 Postexpedition. Es ist 4 Postst. von Ergoldsbach und Eglofsheim entfernt.
Buchheim, Pfarrdorf am Gröbenbach und an der Strasse von Bruck nach München, im Ldg. Starnberg und Dek. München, mit 43 H., 1 M. und 217 E., 2 St. von Bruck. Hier führen 3 Brücken über den Gröbenbach und fängt die Anhöhe, der sogenannte Parsberg, an.
Buchheim, Pfarrdorf des Ldg. Uffenheim und Dek. Windsheim, mit 57 Frstl., 290 E. und der Rannenmühle, 2 1/2 St. von Uffenheim.
Buchheim, vergl. auch Büchheim.
Buchhöfe, Weiler an der Zusam, im Ldg. Türkheim und in der Pfr. Eppishausen, mit 3 H. und 19 E., 1 St. von Eppishausen.
Buchhof, Büghof, Hof am rechten Ufer der Regnitz, mit 10 E. und starker Oekonomie, 3/4 St. von Bamberg, dessen Bewohner häufig durch den Theresien- und Luisen-Hain dorthin lustwandeln.
Buchhof, Buchmühle, Weiler mit 29 E. und 1 M., in der Pfr. Schopfloch des Ldg. Dinkelsbühl, wovon er 5/4 St. entfernt ist.
Buchhof, Einöde in der Pfr. Weltenburg und im Ldg. Kelheim, 2 St. von Postsaal.
Buchhof, Weiler in der Pfr. Kirchenroth des Ldg. Mitterfels, mit 2 H. und 8 E., 2 1/2 St. von Kirchenroth und 4 1/2 St. von Straubing.
Buchhof, Einöde in der Pfr. Pettenreut des Ldg. Regenstauf, 5/4 St. von Pettenreut.
Buchhof, Einöde an der Strasse von Starnberg nach München, mit 9 E., 1 Branntweinbrennerei und 1 Ziegelhütte, 3/4 St. von Starnberg.
Buchhof, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Fürnheim des Hrschtg. Mönchsroth, 3 St. von Oettingen.
Buchhof, Weiler in der Pfr. Fürnried und im Ldg. Sulzbach, mit 2 H. und 18 E., 3 1/2 St. von Sulzbach.
Buchhof, Weiler in der Pfr. Kirchrimbach des Ldg. Sulzbach, mit 4 H. und und 33 E., 5 St. von Sulzbach.
Buchhofen, Kirchdorf auf dem rechten Ufer der Donau, in der Pfr. Teuerting des Ldg. Kelheim, mit 12 H. und 51 E., 5/4 St. von Postsaal.
Buchhofen, Kirchdorf des Dek. und Ldg. Landau, mit 56 H., 318 E. und einer Expos. der Pfr. Isarhofen, 3 St. von Landau.

Buchholz, Weiler mit 2 H. und 9 E., im Ldg. Marktbibart, 3/4 St. von Langenfeld.
Buchholz, Einöde des Ldg. Gleusdorf, 3 St. von Stettfeld, mit 5 E.
Buchholz, Wald bei Beutelhausen, im Ldg. Landshut.
Buchholz, Wald beim Dorfe Wiesenbach, im Ldg. Rain.
Buchholz, **Buchholzmühle**, Mühle im Kant. Waldmohr, 3 1/2 St. von Homburg.
Buching, Dorf an der Strasse von Schongau nach Füßen unweit Trauchgau, im Ldg. Schongau, mit 68 H., 6 St. von Schongau. Dieses Dorf ist größtentheils neu erbaut, da es im J. 1795 beinahe zur Hälfte abgebrannt ist.
Buchinger, oder **Mühlberger See**, s. **Bauwaldsee**.
Buchitz, Dorf in der Pfr. Altenbanz und im Ldg. Lichtenfels, mit 126 E., 1 St. von Lichtenfels. Es ist 1 Nb. Zollstation daselbst.
Buchklingen, Dorf mit 26 H. und 88 E., im Ldg. Markterlbach, 1 St. von Emskirchen.
Buchlberg, s. **Buhlberg**.
Buchleuten, **Buchleithner**, Einöde des Ldg. Burghausen und der Pfr. Halsbach, mit 7 E., 2 St. von Burghausen.
Buchleiten, Weiler an der Mangfall, in der Pfr. G'mund des Ldg. Miesbach, mit 2 H. und 6 E., 2 1/2 St. von Miesbach.
Buchling, **Büchling**, s. **Bühling**.
Buchloch, Einöde in der Pfr. Hutschdorf des Ldg. Culmbach, wovon sie 3 St. entfernt ist.
Buchloe, Markt an der Gennach und Strasse von Landsberg nach Memmingen, im Ldg. gl. Namens, 4 Postst. von Landsberg und Mindelheim. Er enthält 134 H. mit 760 E. und die Sitze eines Ldg., Rentamts, einer Postexpedition und eines Pfr. Amts im Dek. Schwabmünchen. Das **Landgericht Buchloe**, welches sich im Oberdonaukreise ausbreitet, enthält 4 1/2 Q. M. mit 8700 E.
Buchloh, **Buchloe**, Weiler in der Pfr. Helsbrunn und im Ldg. Vilsbiburg, mit 2 H. und 6 E., 3 St. von Vilsbiburg.
Buchmayr, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Burgkirchen des Ldg. Burghausen, 1/2 St. von Burgkirchen.
Buchmayr (Ober=), Einöde mit 5 E., in der Pfr. Zeilarn des Ldg. Alt-Oetting, 4 St. von Altötting.
Buchmayr (Unter=), Einöde mit 8 E., in der Pfr. Stamheim des Ldg. Alt-Oetting, 1 1/2 St. von Altötting.
Buchmühle, Mühle an der Milz bei Waltershausen, im Ldg. Königshofen.
Buchmühle, Einöde bei Zwieselau, im Ldg. Regen.
Buchmühle, Weiler des Ldg. Traunstein und der Pfr. Surberg, mit 2 H., 1 M. und 10 E., 1 St. von Traunstein.
Buchmühle, Einöde im Ldg. Wolfstein, 2 St. von Röhrnbach.
Buchner, Einöde der Pfr. Malgersdorf und des Ldg. Eggenfelden, mit 13 E., 3/4 St. von Malgersdorf.
Buchner, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Floßing des Ldg. Mühldorf, 2 St. von Neumarkt.
Buchner, Weiler bei den Ammerhöfen, mit 2 H. und 14 E., im Ldg. Weilheim, wovon er 2 1/2 St. entfernt ist.
Buchner (am), **Buchet**, Weiler mit 2 H. und 12 E., im Ldg. Vilsbiburg, wovon er 2 St. entfernt ist.
Buchner, vergl. auch **Buch**.
Buchöd, Einöde in der Pfr. Oberhausen des Ldg. Landau, 3 St. von Simbach.
Buchöd, vergl. auch **Buchet**.
Buchöster, Einöde des Ldg. Trostberg und der Pfr. Peterskirchen, mit 7 E., 3 1/4 St. von Frabertsheim.
Buchrasen, Einöde und Ziegelei bei Unterleichtersbach, im Ldg. Brückenau, wovon sie 1/2 St. entfernt ist. Sie enthält 7 E.
Buchreit, Einöde mit 4 E., in der Curatie Erlbach des Ldg. Altötting, 1 St. von Erlbach.
Buchreit, Weiler des Ldg. Laufen und der Pfr. Ainring, mit 2 H. und 13 E., 2 St. von Teisendorf.
Buchreit, Einöde des Ldg. Trostberg und der Pfr. Schnaitsee, mit 3 E., 2 St. von Frabertsheim.

Buchreit, Einöde des Ldg. Wasserburg und der Pfr. Kirchdorf, mit 8 E., 5/4 St. von Kirchdorf.
Buchrhain, Weiler in der Pfr. Tuntenhausen des Ldg. Rosenheim, mit 2 H. und 17 E., 2 St. von Rosenheim.
Buchrhain (Mitter-), Dorf in der Pfr. Buch des Ldg. Erding, mit 19 H. und 95 E., 5/4 St. von Hohenlinden.
Buchrhain (Ober-), Weiler des Ldg. Erding, mit 9 H. und 41 E., 1 St. von Hohenlinden. Er ist theils nach Buch, theils nach Pemmering eingepfarrt.
Buchrhain (Unter-), Weiler und Parochialort von Buch des Ldg. Erding, mit 5 H. und 46 E., 1/8 St. von Buch.
Buchrhain, Einöde bei Riekofen, im Ldg. Stadtamhof, 1/2 St. von Pfatter.
Buchrhain-Raucheck, hohes Gebirge im Ldg. Werdenfels.
Buchs, **Buch**, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Getting des Ldg. Miesbach, 1/2 St. von Getting.
Buchschach, **Buchschachen**, Weiler an der Unter-Schlammenachen, im Ldg. Traunstein und in der Pfr. Ruhepolting, mit 3 H. und 15 E., 3 St. von Traunstein.
Buchschachen, **Purschach**, Einöde mit 6 E., im Ldg. Laufen und in der Pfr. Teisendorf, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Buchschachten, **Buchschechten**, Einöde mit 10 E., in der Pfr. Steinhöring des Ldg. Ebersberg, 3/4 St. von Steinhöring.
Buchschachten, zwölf zerstr. liegende H. mit 42 E., in der Pfr. Isen des Ldg. Erding, 5/4 St. von Hohenlinden.
Buchschachten, Einöde des Ldg. Landshut und der Pfr. Adelkofen, mit 4 E., 7/4 St. von Landshut.
Buchschneidmühle, Einödmühle im Ldg. Kronach.
Buchschorn, Weiler und Parochialort von Hohenpeissenberg des Ldg. Schongau, mit 5 H. und 26 E., 2 St. von Schongau.
Buchsee, kleiner See zwischen Stephanskirchen und Vogtareit, rechts dem Inn, im Ldg. Rosenheim.
Buchsee, Weiler und Parochialort von Kellberg des Ldg. Passau, mit 6 H. und 47 E., 2 St. von Passau.
Buchsee, Weiler des Ldg. Wasserburg und der Pfr. Rieden, mit 4 H. und 24 E., 1 St. von Wasserburg.
Buchsee, Einöde an einem Weiher, mit 7 E., in der Pfr. Minsing des Ldg. Wolfrathshausen, wovon sie 3/4 St. entfernt ist. **Buchsee** wird auch der daran liegende Weiher genannt.
Buchsheim, Pfarrdorf im Hrschtg. Eichstätt und Dek. Ingolstadt, mit 90 H. und 480 E., 23/4 St. von Ingolstadt.
Buchsheim, s. auch **Burheim**.
Buchstadel, **Buchstall**, Einöde in der Pfr. Haibach des Ldg. Mitterfels, mit 5 E., 5/4 St. von Haibach und 5 St. von Straubing.
Buchstätten, adeliges Geschlecht, 1779 in den Freiherrnstand erhoben.
Buchstall, **Buchstaller**, Einöde am Inn, im Ldg. Wasserburg, wovon sie 2 1/4 St. entfernt ist.
Buchstauden, **Geiersberg**, Einöde in der Pfr. Konzell des Ldg. Mitterfels, mit 4 E., 3/4 St. von Konzell.
Buchstetter, Weiler bei Wald, mit 2 H. und 6 E., im Ldg. Wasserburg.
Buchstock, Weiler und Parochialort von Rettenbach des Ldg. Obergünzburg, mit 3 H. und 15 E., 2 St. von Obergünzburg.
Buchwald, Wald bei Walshofen, im Ldg. Dachau.
Buchwald, Wald bei Mühlhausen, im Ldg. Friedberg.
Buchwald, Weiler und Parochialort von Selb, zu dessen Ldg. Bezirke gehörig, mit 52 E.
Buchwald, Einöde an der Attel, im Ldg. Wasserburg und in der Pfr. Pfaffing, mit 3 E., 2 St. von Wasserburg.
Buchwies, Einöde und Parochialort von Garmisch, im Ldg. Werdenfels, mit 8 E., 1 1/2 St. von Eschellohe.
Buchwinkel, Weiler am Waginger See, im Ldg. Laufen, 3/4 St. von Waging. Er enthält 2 H. mit 13 E., welche zur Pfr. Waging gehören.
Buchzagel, Einöde bei Kiefersfelden, im Ldg. Rosenheim, mit 5 E., 3 St. von Fischbach.

Buckeleck, Weiler und Parochialort von Ruprechtberg, mit 3 H. und 10 E., im Ldg. Vilsbiburg, wovon er 2 St. entfernt ist.
Buckelmann, Buckelschneider, Einöde links dem Inn, mit 2 E., in der Pfr. Rieden des Ldg. Wasserburg, wovon sie 2 3/4 St. entfernt ist.
Buckendorf, Dorf in der Pfr. Stadelhofen des Ldg. Weißmain, mit 25 H., 152 E. und 1 Kapelle, 3/4 St. von Stadelhofen und 3 St. von Thurnau.
Buckenhaus, Schmalmbachhof, s. Schmalmbachshof.
Buckenhof, Puckenhof, Dorf an der Schwabach und Strasse von Erlangen nach Nürnberg, im Ldg. Erlangen und in der Pfr. Bruck, 1 St. von Erlangen. Es enthält 22 H. mit 125 E.
Buckenhofen, Buckenhof, Dorf an der Regnitz, in der Pfr. Forchheim des Ldg. Forchheim, mit 54 H., 318 E., schönem Obste an den Berghängen und einer Brücke über die Regnitz. Es ist 3/4 St. von Forchheim entfernt.
Buckenreuth, Dorf im Ldg. Ebermannstadt, mit 104 E., 3 St. von Forchheim.
Buckenreuth, Weiler des Ldg. Stadtsteinach und der Pfr. Enchenreuth, mit 5 H. und 40 E., 3 1/2 St. von Steinwiesen.
Buckenreuth, Weiler mit 3 H. und 24 E., in der Pfr. Nordhalben des Ldg. Teuschnitz, 1/2 St. von Nordhalben.
Buckmühle, Einöde in der Pfr. Ering des Ldg. Simbach, mit 8 E., 1/4 St. von Malching.
Budelwirth, Einöde an der Wertach, in der Pfr. und im Ldg. Kaufbeuren, mit 6 E., 3/8 St. von Kaufbeuren.
Buderhof, Weiler mit 2 H., im Ldg. Lauf.
Budermann, Einöde in der Pfr. Galgweis des Ldg. Landau, mit 6 E., 1/4 St. von Galgweis.
Buding, Puding, Einöde der Pfr. Läfering und des Ldg. Mühldorf, mit 7 E., 3 St. von Mühldorf.
Bue, zwei Einöden mit 8 E., in der Pfr. und im Ldg. Weiler, mit 8 E., 1 St. von Röthenbach.
Buebach (Ober-), Weiler des Ldg. Landau und der Pfr. Dingolfing, mit 10 H. und 60 E., 1/2 St. von Dingolfing.
Buebach (Unter-), Weiler des Ldg. und der Pfr. Dingolfing, mit 7 H. und 42 E., 1/2 St. von Dingolfing.
Buebach, vergl. auch Bubach.
Bueberg, s. Büchberg.
Büberg, Biberg, Kirchdorf bei Schellberg, im Hrschtg. Kipfenberg, mit 23 H. und 100 E., 1 1/2 St. von Kipfenberg.
Büberg, vergl. auch Biberg.
Büchelberg, Dorf im Ldg. und in der Pfr. Burgebrach, mit 78 E., 1 St. von Burgwindheim. In der Nähe ist der Büchelberger Forst.
Büchelberg, Dorf des Ldg. Sulzbach und der Pfr. Illschwang, mit 12 H. und 86 E., 2 St. von Sulzbach.
Büchelberg, Dorf und Parochialort der Pfr. Laubenzedel, im Ldg. Gunzenhausen, mit 28 H. und 152 E., 1 St. von Gunzenhausen.
Büchelberg, Dorf mit 36 Frstl. und 120 E., im Ldg. und in der Pfr. Leutershausen, 3 St. von Ansbach.
Büchelberg, vergl. auch Bühelberg.
Bücheleśmühle, Einödmühle an der Strasse von Kempten nach Lindau, mit 8 E., in der Pfr. Weiler des Ldg. Kempten, wovon sie 5 St. entfernt ist.
Büchelkühn, Bühelkühn, Piechelkin, Einöde an der Nab, in der Pfr. Wifelsdorf und des Ldg. Burglengenfeld, 1/4 St. von Wifelsdorf.
Bücheln, s. Picheln.
Büchenbach, Pfarrdorf des Dek. und des Ldg. Herzogenaurach, 3/4 St. von Erlangen. Es enthält 80 Frstl. mit 513 E., worunter viele Juden. Der Ort hat seinen Namen von dem in die Regnitz fallenden Büchenbach. Zur Gemeinde gehört die Neumühle an der Regnitz, mit 4 H., 8 E., 7 Schneid- und Mahlgängen.
Büchenbach, Pfarrdorf des Dek. und Ldg. Schwabach, mit 55 Frstl. und 306 E., 2 St. von Schwabach.
Büchenbach, Püchenbach, Pfarrdorf im Dek. Gößweinstein und Ldg. Pottenstein, mit 59 H., 326 E. und 1 M., 5/4 St. von Pegnitz.

Büchermühle, Einöde in der Pfr. Pempfling des Ldg. Cham, 1/4 St. von Pempfling.
Büchheim (Ober-), Weiler des Ldg. Burglengenfeld und der Pfr. Neukirchen, mit 10 H. und 62 E., 1 St. von Neukirchen bei Schwandorf.
Büchheim, vergl. auch Buchheim.
Büchler, Weiler des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Hirschhorn, mit 3 H. und 13 E., 1 St. von Hirschhorn.
Büchlein (Ober-), Weiler und Parochialort von Roßstall des Ldg. Kadolzburg, mit 8 H. und 36 E., 2 St. von Nürnberg.
Büchlein (Unter-), Weiler und Parochialort von Roßstall des Ldg. Kadolzbnrg, mit 8 H. und 36 E., 1/2 St. von Nürnberg.
Büchling, s. Bübling.
Bühold, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Arnstein, 2 1/2 St. von Karlstadt. Es enthält 98 H., 600 E., 2 Mühlen, 1 Ziegelhütte und die Ruinen eines Schlosses.
Büchsenholz, Einöde unweit Adeldorf, im Ldg. Landau, 2 St. von Simbach.
Büchsenmühle, Pichsenmühle, Mühle am Geigenbache, in der Pfr. Sattelpeilnstein des Ldg. Cham, 1/4 St. von Sattelpeilnstein.
Büdenhof, Einöde mit 16 E., in der Pfr. und im Ldg. Seßlach, 1 St. von Gleußen.
Büdesheim, s. Biedesheim.
Büeg, Dorf des Ldg. Erlangen und der Pfr. Forth, mit 70 Frstl., 362 E., 1 Schlosse, v. Gohrenschen Ptrg., 4 St. von Erlangen.
Bügel, s. Büchel.
Bügelmühle, Einöde in der Pfr. Ratenberg des Ldg. Mitterfels, 3/4 St. von Ratenberg.
Bügelmühle, Einöde bei Deining, im Ldg. Neumarkt.
Bügenmühle, Mühle in der evang. Pfr. Niederkirchen und im Kant. Otterberg. S. Niederkirchen.
Bügerl, Bübel, Weiler und Parochialort von Aichkirchen des Ldg. Hemau, mit 5 H. und 32 E., 5/4 St. von Schambach.
Bügerlhof, Piegerlhof, Einöde des Ldg. Burglengenfeld und der Pfr. Neukirchen, mit 7 E., 1/4 St. von Neukirchen.
Bügerlleithen, Weiler im Ldg. Hemau und in der Pfr. Aichkirchen, mit 4 H., 22 E. und 1 Kapelle, 1/4 St. von Aichkirchen.
Bühel (Maria-), Wallfahrtskirche auf einer Anhöhe, von welcher die Stadt Laufen beherrscht wird, zum Gebiete dieser Stadt gehörig.
Bühel, Weiler und Parochialort von Pleiskirchen des Ldg. Altötting, mit 2 H. und 10 E., 1 St. von Pleiskirchen.
Bühel, vier Einöden im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 1 — 3 St. entfernt sind.
Bühel, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Emering des Ldg. Ebersberg, 5/4 St. von Emering.
Bühel (Ober- und Unter-), zwei Weiler des Ldg. Cham und der Pfr. Sattelpeilnstein, wovon sie 1/2 St. entfernt sind.
Bühel, Einöde unweit Egglfing, im Ldg. Griesbach, 1 1/2 St. von Malching.
Bühel, Bichel, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Fraßdorf des Hrschtg. Prien, 3 1/2 St. von Rosenheim.
Bühel (Mitter-), Mitterbügel, Einöde der Pfr. Hohenfels im Ldg. Hemau, 1/4 St. von Schambach.
Bühel (Ober-), Oberbügel, Einöde im Ldg. Hemau, 3 St. von Schambach.
Bühel, Weiler in der Pfr. Wasserburg des Ldg. Lindau. Er zählt 6 H. mit 29 E. und liegt 1 1/2 St. von Lindau.
Bühel, Bichel, Weiler im Ldg. Miesbach und in der Pfr. Au, mit 3 H. und 21 E., 2 St. von Aibling.
Bühel, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Fischbachau des Ldg. Miesbach, wovon sie 3 St. entfernt ist.
Bühel, Einöde des Ldg. und der Pfr. Miesbach, mit 6 E., 1/4 St. von Miesbach.
Bühel, Büheler am Bühl, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Irschenberg des Ldg. Miesbach, wovon sie 7/4 St. entfernt ist.

Bühel, Bühleck, Bichlet, zwei zerstr. liegende H. an der Glon, in der Pfr. Högling der Ldg. Miesbach und Rosenheim, mit 19 E., 5/4 St. von Högling.
Bühel (Ober-), Einöde mit 3 E., in der Pfr. Neukirchen des Ldg. Miesbach, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.
Bühel (Unter-), Einöde in der Pfr. Neukirchen des Ldg. Miesbach, mit 5 E., 5/4 St. von Miesbach.
Bühel, Pühel, Weiler der Pfr. Schwarzach und des Ldg. Mitterfels, 1/4 St. von Schwarzach. Er enthält 2 H. mit 10 E. und ist 4 St. von Straubing entfernt.
Bühel, Weiler und Parochialort von Neukirchen im Ldg. Mitterfels, mit 9 H. und 36 E., 1/4 St. von Neukirchen und 4 1/2 St. von Straubing.
Bühel, Pichel, Weiler in der Pfr. Schwarzach des Ldg. Mitterfels, mit 2 H. und 10 E., 1/2 St. von Schwarzach.
Bühel, Bühl, Weiler im Ldg. Mitterfels und in der Pfr. Elisabethszell, mit 2 H. und 18 E., 1/8 St. von Elisabethszell.
Bühel (Mitter-), Weiler des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Bogenberg, mit 2 H. und 10 E., 1/2 St. von Bogenberg.
Bühel, Einöde in der Pfr. Niedertaufkirchen des Ldg. Mitterfels, mit 9 E., 1/8 St. von Niedertaufkirchen.
Bühel (Ober-), Einöde in der Pfr. Reichertsheim des Ldg. Mühldorf, mit 5 E., 2 1/4 St. von Haag.
Bühel (Unter-), Einöde in der Pfr. Reichertsheim des Ldg. Mühldorf, mit 7 E., 2 1/4 St. von Haag.
Bühel (Hinter-), Einöde bei Taufkirchen, mit 4 E., im Ldg. Mühldorf, wovon sie 3 St. entfernt ist.
Bühel, Einöde unweit Nöham, im Ldg. Pfarrkirchen, mit 4 E., 2 St. von farrkirchen.
Bühel (Neu-), Einöde zu Johannishögel gehörig, in der Pfr. Piding des Ldg. Reichenhall, wovon sie 2 1/4 St. entfernt ist.
Bühel (Mitter-), Dorf im Ldg. Regen und in der Pfr. Kirchberg, mit 16 H. und 109 E., 2 St. von Regen.
Bühel (Ober-), Einöde in der Pfr. Flintsbach und im Ldg. Rosenheim, mit 7 E., 2 St. von Niederaudorf.
Bühel (Unter-), Einöde in der Pfr. Flintsbach des Ldg. Rosenheim, mit 9 E., 7/4 St. von Niederaudorf.
Bühel, Bühelbauer, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Wildsteig des Ldg. Schongau, wovon sie 4 St. entfernt ist.
Bühel, Einöde mit 8 E., im Ldg. Schongau, 3/4 St. von Steingaden.
Bühel, Weiler mit 2 H. und 9 E., im Ldg. und in der Pfr. Tegernsee, wo-er 1/8 St. entfernt ist.
Bühel, Einöde am Einbach, mit 7 E., im Ldg. und in der Pfr. Tölz, wovon sie 1/2 St. entfernt.
Bühel, Bichel, Dorf a. d. Strasse von Benediktbeuren nach München, im Ldg. Tölz. Es enthält 65 H. mit 265 E. und ist 1/4 St. von Benediktbeuren entfernt.
Bühel, Bügel, Einöde mit 6 E., im Vik. Wössen des Ldg. Traunstein, wovon sie 5 1/2 St. entfernt ist.
Bühel, Weiler mit 6 H. und 13 E., in der Pfr. Grassau des Ldg. Traunstein, 5/4 St. von Grassau.
Bühel (Hinter-) Weiler in der Pfr. Uebersee des Ldg. Traunstein. Er begreift 8 H. mit 31 E. und ist 1/2 St. von Uebersee entfernt.
Bühel (auf dem), vier zerstr. liegende H. an der Strasse von Traunstein nach Reichenhall, mit 33 E., in der Pfr. Inzell des Ldg. Traunstein, 4 1/4 St. von Traunstein.
Bühel (Mitter-), Weiler am Röthenbach, mit 2 H. und 10 E., im Ldg. Traunstein, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Bühel, (Ober- und Unter), neunzehen zerstr. liegende H. mit 96 E., im Ldg. Traunstein und in der Pfr. Reit im Winkel, wovon sie 1/2 St. entfernt sind.
Bühel in der Mörn, Weiler in der Pfr. Kienberg des Ldg. Trostberg. Er liegt 1 1/2 St. von Fraberssheim und enthält 2 H. mit 14 E.

Bühel (am), gewöhnlich am Bichel, kleines Dorf und Parochialort von Waldhausen im Ldg. Trostberg. Es begreift 18 H. mit 90 E. und liegt 3 St. von Frabertsheim.

Bühel, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Höselwang des Ldg. Trostberg, 1 St. von Frabertsheim.

Bühel, Pühl, Weiler im Ldg. Vilsbiburg und in der Pfr. Wambach. Er zählt 8 H. mit 30 E., und ist 4 St. von Vilsbiburg entfernt.

Bühel, Weiler und Parochialort der Pfr. Romelberg im Ldg. Wasserburg, mit 2 H. und 9 E., 2 1/4 St. von Wasserburg.

Bühel in der Schlicht, Weiler am Inn, Parochialort von Rieden im Ldg. Wasserburg, mit 2 H. und 11 E., 2 1/4 St. von Wasserburg.

Bühel (Ober- und Unter-), neun zerstr. liegende H. mit 50 E., in der Pfr. Kirchdorf des Ldg. Wasserburg, 1 St. von Haag.

Bühel, vergl. auch Bichel, Bühl, Pichel.

Bühelbauer, Einöde mit 6 E., in der Expos. Neubeuern des Ldg. Rosenheim, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Bühelberg, Büchelberg, Pfarrdorf an der Strasse von Minfeld nach Lauterburg, in einer moorigen Gegend des Kant. Candel und Dek. Germersheim, 5 St. von Landau. Es umfaßt 1 Bgm. Amt, 830 E., 123 Hpt. und 62 Nbg.

Bühelberg, Einöde bei Attenhausen, im Ldg. Landshut, wovon sie 2 1/2 St. entfernt ist.

Bühelberg, Einöde in der Pfr. Neukirchen des Ldg. Mitterfels, 1/8 St. von Neukirchen und 4 1/2 St. von Straubing.

Bühelberg, Pichelberg, Einöde in der Pfr. Wiesenfelden des Ldg. Mitterfels, 1/4 St. von Wiesenfelden.

Bühelberg, Kirchdorf in der Pfr. Hutthurm des Ldg. Passau, mit 14 H., 60 E. und einer Wallfahrts-Kirche, 3 St. von Passau.

Bühelberg, Weiler des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Hofkirchen, mit 6 H. und 48 E., 2 St. von Vilshofen.

Bühelbruck, Bühel, Weiler des Ldg. Laufen und der Pfr. Teisendorf, mit 2 H. und 10 E., 5/4 St. von Teisendorf.

Büheler, Bühler, Einöde an der Alz, in der Pfr. Engelsberg des Ldg. Trostberg, mit 5 E., 1 St. von Trostberg.

Büheler am Haag, Pichler, Einöde in der Pfr. Velden des Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Bühelhof, Bühel, Weiler in der Pfr. Stallwang des Ldg. Mitterfels, mit 2 H. und 12 E., 3/4 St. von Stallwang.

Bühelhof, Pühelhof, Einöde in der Pfr. Parkstetten des Ldg. Mitterfels, 1 1/2 St. von Parkstetten.

Bühelhof, Weiler des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Rattenberg, mit 2 H. und 10 E., 1 St. von Rattenberg.

Bühelhof, Weiler am Kaidersbach, in der Pfr. Böbrach des Ldg. Viechtach, mit 2 H. und 11 E., 1/2 St. von Böbrach.

Bühelhof, vergl auch Pielhof, Bählhof.

Bühelhub, s. Bühlhub.

Büheling, Pichling, Weiler im Ldg. Mühldorf und in der Pfr. Oberbergkirchen, mit 4 H. und 29 E., 7/4 St. von Ampfing.

Bühelmayr, Einöde an der Prien, im Hrschtg. Prien, 1 St. von Niederaschau.

Bühelmühle, Pichelmühle, Weiler des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Stallwang, mit 2 H., 10 E., und 1 M., 1 St. von Stallwang.

Bühelmühle, vergl. auch Bühlmühle.

Büheln, Bühl, Weiler und Parochialort von Mitterskirchen im Ldg. Eggenfelden, mit 2 H. und 12 E., 2 St. von Eggenfelden.

Büheln, Picheln, Weiler und Filial der Pfr. Ainring im Ldg. Laufen, mit 9 H., 1 Kirche und 47 E., 3 1/2 St. von Teisendorf.

Bühelschweitzer, Einöde bei Kohlgrub, im Ldg. Schongau, 3 St. von Murnau.

Bühl, Bühel, Weiler und Filial der Pfr. Lintach, im Ldg. Amberg. Er enthält 9 H., 1 Kirche 48 E., und liegt 2 St. von Amberg.

Bühl, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Neukirchen des Ldg. Baireuth, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.

Bühl, Pfarrdorf an der Biber, im Ldg. Günzburg und Dek. Weissenhorn, mit 102 H., 1 Schlosse, 516 E., und dem Sitze eines Osterbergischen Ptrg. Es ist 2 St. von Günzburg entfernt.

Bühl, Pfarrdorf im Dek. und Hrschtg. Harburg, an der Wörnitz, mit 56 Frstl. und 256 E., 2 1/2 St. von Oettingen.

Bühl, **Rothenbühl**, Weiler mit 5 H. und 31 E., in der Pfr. Jesserndorf des Ldg. Hofheim, 1/2 St. von Jesserndorf.

Bühl, Einöde unweit Malgersdorf, im Ldg. Landau, 2 1/2 St. von Simbach.

Bühl, Pfarrort des Dek. Neunkirchen am Sand, im Ldg. Lauf, mit 28 E., 3 H. und 1 Pfarrkirche auf einem Berge, 1/2 St. von Hüttenbach.

Bühl, **Piel**, Weiler des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Ratiszell, mit 5 H. und 27 E., 1/2 St. von Ratiszell.

Bühl, **Piel**, Weiler und Parochialort von Haibach des Ldg. Mitterfels. Er begreift 3 H. mit 15 E. und ist von Haibach 1/4 St. entfernt.

Bühl, **Biehl**, Weiler und Parochialort von Windberg des Ldg. Mitterfels, mit 3 H. und 15 E., 1/4 St. von Windberg.

Bühl, **Biehl**, Einöde in der Pfr. Windberg des Ldg. Mitterfels, mit 7 E., 2 St. von Windberg.

Bühl, **Bühel**, Weiler im Ldg. Rosenheim und in der Pfr. Rohrdorf, mit 2 H. und 12 E., 3 St. von Rosenheim.

Bühl, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Engelsberg und im Ldg. Mühldorf, wovon er 4 St. entfernt ist.

Bühl, **Bichl**, zwei Einödhöfe mit 12 E., in der Pfr. Stätten des Ldg. Oberdorf, wovon sie 2 St. entfernt sind.

Bühl, zwei Einödhöfe mit 10 E., im Ldg. und in der Pfr. Ottobeuren, 4 St. von Memmingen.

Bühl, auch **Bihl**, Einöde mit 11 E., in der Pfr. Lachen des Ldg. Ottobeuren, 2 St. von Memmingen.

Bühl, Dorf und Parochialort von Creussen des Ldg. Pegnitz, mit 22 H., 122 E., 1 Schlosse und v. Brandschen Ptrg., 1/4 St. von Creussen.

Bühl, Einöde in der Pfr. Lappersdorf des Ldg. Regenstauf, 1/8 St. von Lappersdorf.

Bühl, **Bühel**, Weiler im Ldg. Rosenheim und in der Pfr. Aibling. Er begreift 2 H. mit 10 E., und ist von Aibling 1 und von Rosenheim 2 St. entfernt.

Bühl, vergl. auch **Bihl**, **Bühel**, **Pichl**, **Rottenbühl**.

Bühlbauer, **Bühelbauer**, Einöde mit 8 E., in der Pfr Wahl des Ldg. Miesbach, wovon sie s. w. 2 St. entfernt ist.

Bühlberg, Weiler bei Eichelberg, im Ldg. Windsheim, mit 5 H. und 21 E., 5/4 St. von Windsheim.

Bühlenmühle, s. **Bühelmühle**, **Bügelmühle**.

Bühler, Weiler und Parochialort von Unterneukirchen des Ldg. Altötting, mit 2 H. und 13 E., 1/2 St. von Neukirchen.

Bühler, Pfarrdorf im Bachgrunde, im Ldg. Gemünden und Dek. Arnstein, mit 37 H und 184 E., 2 1/4 St. von Karlstadt.

Bühler, Einöde auf dem Brannenburger Berge, in der Pfr. Holzhausen und im Ldg. Rosenheim, mit 6 E., 5/4 St. von Holzhausen.

Bühlerdorf, **Bihlerdorf**, Dorf an der Strasse von Sonthofen nach Immenstadt nächst der Iller, in der Pfr. Seyfriedsberg des Ldg. Immenstadt, 1 1/8 St. von Immenstadt. Es zählt 22 H. mit 140 E.

Bühlers, zwei Einödhöfe mit 12 E., in der Pfr. Lauben des Ldg. Kempten, wovon sie 2 St. entfernt sind.

Bühlgut, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Heining des Ldg. Passau, 1/2 St. von Heining.

Bühlhof, Einöde in der Pfr. und im Hrschtg. Harburg, mit 6 E., 1 1/2 St. von Harburg.

Bühlhof, **Bierhöfe**, Weiler im Hrschtg. Wörth und in der Pfr. Altenthann, wovon er 1/4 St. entfernt ist

Bühlhof, vergl. auch **Bühelhof**, **Bielhof**.

Bühlhofen, s. **Pillhofen**.

Bühlhub, auch **Bühelhub**, s. **Bichelhub**.

Bühling, auch **Piechling**, Weiler mit 5 H., 1 Kirche und 28 E., unweit Großenbining des Ldg. Deggendorf, wovon er 5 St. entfernt ist.

Bühling, Weiler in der Pfr. Bernau des Hrschtg. Prien, mit 2 H. und 19 E., 1/2 St. von Bernau.
Bühling, Büchling und Bichling, Weiler mit 2 H. und 9 E., in der Pfr. Halsbach und im Ldg. Traunstein, wovon er 1 St. entfernt ist.
Bühling, Büchling, Einöde am Mühlbach, mit 9 E. in der Pfr. Grabenstätt des Ldg. Traunstein, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist.
Bühling, vergl. auch Büheling.
Bühlingen, Dorf mit 15 H., 1 M. und 74 E., im Hrschtg. Oettingen.
Bühlingsdorf, s. Pillingsdorf.
Bühlingstätten, Kirchdorf unweit Fremdingen, im Hrschtg. Mönchsroth, 4 St. von Nördlingen.
Bühlmühle, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 2 3/4 St. entfernt ist.
Bühls, Bihls, zwei Einöden mit 13 E., in der Pfr. Legau des Ldg. Grönenbach, 1 1/8 St. von Kimrathshofen.
Bühls, Bihls, Weiler des Ldg. Kempten und der Pfr. Buchenberg, mit 5 H. und 31 E. Er ist 2 1/8 St. von Kempten entfernt.
Bühls, oder Bihls, Einöde am Kollerbache, im Ldg. Kempten, wovon sie 5/4 St. entfernt ist. Ihre 9 E. gehören zur Pfr. Lenzfried.
Buellach, s. Pullach.
Buemern, Pummern, Weiler des Ldg. Vilsbiburg und der Pfr. Velden, mit 2 H. und 10 E., 3 3/4 St. von Vilsbiburg.
Bündelstein, Weiler des Ldg. Grafenau und der Pfr. Grattersdorf, mit 8 H. und 55 E., 3/4 St. von Grattersdorf.
Buenmühle, Burgmühle, Einödmühle an der Meisach, mit 4 E., in der Pfr. und im Ldg. Weiler, 1/4 St. von Weiler.
Bünnenbach, s. Binnenbach
Bürchau, Weiler und Parochialort von Reutern im Ldg. Griesbach, mit 3 H. und 22 E., 1/2 St. von Reutern.
Bürchner, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Aufhausen des Ldg. Landau, 3/4 St. von Aufhausen.
Bürdorf, s. Bierdorf.
Bürg, Pürg, Einöde bei Sulding, mit 5 E., im Ldg. Erding, 3 1/4 St. von Landshut.
Bürg, Kirchdorf in der Pfr. Titting und im Ldg. Greding, mit 13 H. und 62 E., 3 St. von Eichstätt.
Bürg, Einöde unweit Ettling, mit 4 E., im Ldg. Landau, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Bürg (auf der), Bürk, Weiler in der Pfr. G'mund des Ldg. Miesbach, mit 3 H. und 19 E., 1 St. von G'mund.
Bürg, Weiler in der Pfr. Rainertshausen des Ldg. Moosburg. Er enthält 3 H. mit 26 E. und ist 4 St. von Moosburg und 2 St. von Pfeffenhausen.
Bürg, Einöde mit 8 E., in der Pfr. und im Ldg. Mühldorf, 2 1/4 St. von Ampfing.
Bürg, (die gelbe), höchste Spitze des Hahnenkamms zwischen der Wörnitz und Altmühl, 1975 F. hoch, im Ldg. Heidenheim.
Bürgel, Bürgl, Einöde mit 1 Schlosse, im Ldg. Mitterfels und in der Pfr. Neukirchen, 4 1/2 St. von Straubing.
Bürgelbach, s. Birgelbach.
Bürgelhof, s. Bügelhof.
Bürgen, s. Pürgen.
Bürger, Weiler mit 2 H. und 7 E., in der Pfr. Geisenhausen des Ldg. Vilsbiburg, 1 St. von Geisenhausen.
Bürgermühle, Einöde an der großen Vils, in der Pfr. Frontenhausen und im Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 4 1/2 St. entfernt ist.
Bürgerschwaige, Einöde im Ldg. Neuburg, wovon sie 1 St. entfernt ist. Ihre 8 E. sind nach Zell gepfarrt.
Bürghof, s. Birkhof.
Bürgla, großer Weiler an der Zusam, in der Pfr. Wald des Ldg. Türkheim. Er zählt 10 H. mit 50 E. und ist 3/8 St. von Wald entfernt.
Bürglein, Pfarrdorf im Dek. Windsbach und Ldg. Heilsbrunn, mit 46 H. und 200 E., 1 St. von Heilsbrunn.
Bürgstadt, gewöhnlich Bürstadt, Marktflecken am linken Ufer des Mains, zwischen Miltenberg und Freudenberg, in einer schönen, heiteren, an Wein,

Getreide und Obst sehr fruchtbaren Gegend des Hrschtg. Miltenberg, wovon er 1/2 St. entfernt ist. Er zählt 260 H., 800 E. ein Pfr. Amt des Dek. Miltenberg, 3 Mühlen und 1 Zollstation.
Bürk, Birkbauer, Einöde bei Oberfischbach des Ldg. Tölz, mit 10 E., 1/2 St. von Tölz.
Bürk, vergl. auch Bürg.
Bürken, Bürkach, zwei Einödhöfe mit 8 E., in der Pfr. Martinszell des Ldg. Kempten, wovon sie 3 St. entfernt sind.
Bürkhof, s. Birkhof.
Bürstenberg, Pürstenberg, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Pfaffenmünster des Ldg. Mitterfels, 1 St. von Pfaffenmünster und 3 St. von Straubing.
Bürstling, s. Pirstling, Pürstling.
Bürtel, Bürthel, Weiler bei Etzelswang, im Ldg. Sulzbach, mit 5 H. und 36 E., 4 St. von Sulzbach.
Büschelbach, Dorf in der Pfr. Immeldorf des Ldg. Heilsbrunn, mit 16 H. und 94 E., 11/2 St. von Heilsbrunn.
Büschelsdorf, s. Püschelsdorf.
Büschling, Bischof, Hof in der Pfr. Laufach des Ldg. Rothenbuch, mit 26 E., 1/2 St. von Laufach. In der Nähe liegen die zum Laufacher Eisen-Werke gehörigen Gruben.
Büssing, s. Bislings, Biesings.
Büttelbrunn, Büttelbronn, Pfarrdorf des Hrschtg. und Dek. Pappenheim, mit 36 H., 440 E., 1 Nadelfabrik und Korbflechtereien, 11/2 St. von Dietfurt und 1/2 St. von Pappenheim.
Büttelbrunn, s. Gaubüttelbrunn.
Büttelhof, s. Bittelhof.
Büttelshof, Weiler mit 2 H. und 24 E., in der Pfr. St. Johannes des Ldg. Baireuth, wovon er 5/4 St. entfernt ist.
Bütthard, schöner Marktflecken an der Grün, in einer fruchtbaren Gegend des Ldg. Ochsenfurt, wovon er 4 St. entfernt ist. Er begreift 112 H., 660 E. 2 Mühlen, 1 Schloß, 1 Pfr. Amt des Dek. Röttingen, 1 Ziegelhütte, lebhafte Gewerbe und vorzüglichen Feldbau. Der Ort, welcher einst den Grafen von Hanau gehörte, ist durch Tausch im J. 1377 an Würzburg gekommen. Es ist daselbst eine Zollstation.
Bütz, Bitz, Kirchdorf unweit Kirchbuch, im Ldg. Beilngries, mit 24 H. und 126 E., 3 St. von Kipfenberg.
Buflings, s. Buvlings.
Buflingsried, Weiler und Parochialort von Scheidegg des Ldg. Weiler, mit 7 H. und 38 E., 21/4 St. von Röthenbach.
Bug, s. Buch.
Bugelberg, Einöde im Ldg. Griesbach, 3 St. von Landau.
Bugerleiten, s. Bügerlleuthen.
Buggenhofen, Kirchdorf mit 22 H. und 112 E., im Hrschtg. und in der Pfr. Bissingen, 5 St. von Nördlingen.
Buglau, Buchlau, Einöde in der Pfr. Waltendorf und im Ldg. Mitterfels, 4 St. von Straubing.
Buhlsmühle, Bunzmühle, Einödmühle mit 6 E., in der Pfr. Lehrberg des Ldg. Ansbach.
Buhlsbach, Weiler und Filial der Pfr. Lehrberg im Ldg. Ansbach, mit 9 H., 1 Nbg. und 61 E., 5/4 St. von Ansbach.
Buirette von Oelefeld, seit 1771 freiherrl. Geschlecht.
Bulach, Bullach, Weiler des Ldg. Muhldorf und der Pfr. Floßing, mit 2 H. und 21 E., 5/4 St. von Mühldorf.
Bullach, Weiler in der Pfr. Buch des Ldg. Erding, mit 4 H., 21 E. und 1 Kirche, 1 St. von Hohenlinden.
Bullach, Dorf in der Pfr. Kirchröthenbach des Ldg. Lauf, mit 23 H. und 124 E., 2 St. von Gräfenberg und 1 St. von Lauf. Die Protest. gehören zur Pfr. Beerbach.
Bullach, vergl. auch Pullach.
Bullau, Dorf und Parochialort von Rüdenau, im Hrschtg. Miltenberg, mit 124 E., 16 H. und 1 Kapelle, 2 St. von Miltenberg.
Bullendorf, Buhlendorf, Weiler des Ldg. Pottenstein und der Pfr. Hohenmirsberg, mit 5 H. und 28 E., 4 St. von Leupoldstein.

Bullenheim, Pfarrdorf an der Iff, im Hrschtg. Hohenlandsberg und Dek. Einersheim, 1 1/2 St. von Uffenheim. Es enthält 1 Simulankirche für Kath. und Protest., 224 Frstl., 680 E., unter welchen viele Juden, 1 Synagoge, 1 Brauhaus, 1 Rathhaus, die obere und untere Mühle, guten Weinbau und 1 Steinbruch auf dem Mittelberge. In der Nähe sind die Ruinen der Kunigunde-Kapelle auf einem Berge.

Bullenhof, Hof im Hrschtg. Burghaßlach, 3 St. von Schwarzenberg.

Bullersgern, **Bullar**, Weiler des Ldg. Simbach und der Pfr. Ering, mit 2 H. und 12 E., 3/8 St. von Malching.

Bulling, s. **Pulling**.

Bumlers, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Legau des Ldg. Grönenbach, 2 St. von Kimrathshofen.

Bundberg, **Burdberg**, Weiler bei Gatterberg, im Ldg. Wasserburg, mit 4 H. und 24 E., 2 St. von Haag.

Bundenbach, s. **Buntenbach**.

Bundenthal, Pfarrdorf an der **Lauter**, im Kant. Dahn und Dek. Pirmasens, 3/4 St. von Zweibrücken. Es enthält 133 Hpt. und 18 Nbg. mit 862 E. und 1 Bgm. Amt.

Bunding, s. **Punding**.

Bundorf, Pfarrdorf an der Baunach und am Haßberge, im Ldg. Hofheim und Dek. Königshofen. Es enthält 108 H., 460 E., 1 Schloß, die Sitze eines freih. v. Truchsessischen Ptrg., 2 Mühlen, 1 Potaschsiederei, 1 kath. und 1 protest. Pfr. und ist 2 St. von Oberlauringen entfernt. Unter der Regierung des Bischof's **Gottfried** von Limburg zu Würzburg glangte das freih. Truchsessische Geschlecht zum Besitze einiger Lehengüter zu Bindorf.

Bunnerschneid, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Winhöring des Ldg. Altötting, 3/4 St. von Winhöring.

Bunried, **Ponried**, Weiler des Ldg. und der Pfr. Kötzting, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist. Er enthält 2 H., 10 E. und 1 M. am Sollerbächchen.

Buntenbach (Groß-), **Großbundenbach**, Pfarrdorf im Kant. und evang. Dek. Homburg, wovon es 1 1/2 St. entfernt ist. Es zählt 406 E., von welchen die Kath. zur Pfr. Wiesbach gehören, 1 Bgm., 1 Ziegelhütte, 66 Hpt. und 6 Nbg.

Buntenbach (Klein-), **Kleinbundenbach**, Dorf im Kant. Homburg, wovon es 1 1/2 St. entfernt ist. Es begreift 208 E., von welchen die Evang. nach Großbuntenbach, und die Kath. nach Miesbach gepfarrt sind, 298 E., 48 Hpt. und 12 Nbg., die **Stamper-** und Oelmühle.

Bura-Bach, Bach in den Ldg. Schrobenhausen und Pfaffenhofen des Isarkreises, entstehend zwischen Alberzell und Badertshausen und bei Lampertshausen mit der Ilm sich vereinigend.

Burg, **Burgfried**, Kirchdorf und Filial von Winhöring des Ldg. Altötting mit 12 H. und 66 E., 1 St. von Altötting.

Burg (die neue), Schloß bei Burgsinn, im Ldg. Orb.

Burg, **Birkhöfe**, zwei Einödhöfe an der Schmutter, in der Pfr. Druisheim des Ldg. Donauwörth, mit 18 E., 2 1/2 St. von Donauwörth.

Burg, Weiler des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Falkenberg, mit 2 H. und 19 E., 1/2 St. von Falkenberg.

Burg, Dorf in der Pfr. Seeg des Ldg. Füßen, mit 14 H., 70 E. und den Ruinen eines alten Schlosses, 2 St. von Roßhaupten.

Burg, Weiler im Ldg. Kempten und in der Pfr. Krugzell, mit 3 H. und 14 E., 1 3/4 St. von Kempten.

Burg, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Wiggensbach des Ldg. Kempten, 2 St. von Kempten und Kimrathshofen.

Burg, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Durach und im Ldg. Kempten, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.

Burg, Weiler des Ldg. und der Pfr. Kronach, mit 2 H. und 15 E., 1 St. von Kronach. Die Protestanten pfarren nach Schmölz.

Burg, Einöde und Parochialort von Steben des Ldg. Naila.

Burg, Dorf nächst der Günz, im Ldg. und in der Pfr. Obergünzburg. Es zählt 12 H. mit 60 E. und liegt 1/2 St. von Obergünzburg.

Burg, Einöde im Ldg. Pfaffenberg.

Burg, **Burcha**, Weiler und Parochialort von Niederaschau, im Hrschtg. Prien, mit 8 H. und 57 E., 1/2 St. von Niederaschau.

Burg, Einöde in Ldg. Regenstauf.

Burg, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Prutting des Ldg. Rosenheim, wovon sie 2 1/4 St. entfernt ist.

Burg, Kirchdorf im Ldg. Sonthofen, mit 12 H. und 52 E., welche zur Pfr. Rettenberg vor der Burg gehören, 4 St. von Immenstadt.

Burg, Rettenberg vor der Burg, Burgrettenberg, Pfarrdorf im Dek. Kempten und Ldg. Sonthofen, mit 28 H. und 147 E., 4 St. von Immenstadt.

Burg, Kirchdorf in der Pfr. Tengling des Ldg. Tittmoning, mit 17 H. und 92 E., 2 1/4 St. von Tittmoning.

Burg, Burk Kirchdorf am Haselbach, Filial von Balzhausen des Ldg. Ursberg. Es umfaßt 36 H. mit 204 E. und liegt 5 St. von Mindelheim.

Burg, Einöde in der Pfr. Velden und im Ldg. Vilsbiburg, mit 8 E., 3 St. von Vilsbiburg.

Burg, Einöde und Parochialort von Aich des Ldg. Vilsbiburg, mit 5 E., 2 St. von Vilsbiburg.

Burg (auf der), Burgbauer, Einöde in der Pfr. Dornach des Ldg. Landau, mit 8 E., 1/4 St. von Dornach.

Burg, vergl. auch Bürg und Burk.

Burgadelshausen, Dorf in der Pfr. Adelshausen des Ldg. Friedberg, mit 13 H., 1 Kapelle und 60 E., 3/4 St. von Eurasburg.

Burgalben, Dorf im Kant. Waldfischbach, 5 1/2 St. von Zweibrücken. Es enthält mit der Muschel-Mühle 84 Hpt., 24 Nbg. und 588 E., wovon die 350 Evang. nach Waldfischbach und die 238 Kath. nach Clausen gepfarrt sind.

Burgambach, s. **Ambach (Unter-)**.

Burgau, Stadt an der Mindel und Strasse von Augsburg nach Ulm, auf einer Anhöhe, im Ldg. gl. Namens, 10 St. von Augsburg. Sie enthält 404 H., die Sitze eines Ldg., einer Postexpedition, eines Pfr. Amtes im Dek. Ichenhausen, und eines Magistrates, gute Gerbereien, Leimsiedereien und 1 Schloß des Freih. v. Gatzenhofen. Das **Landgericht Burgau**, welches im Umfange des Oberdonau-Kreises liegt, enthält 4 Q. M. mit 13,005 E. Der Sitz des Rentamts Burgau ist in Wettenhausen. Die ehemalige Markgrafschaft **Burgau** mit dem Hauptorte Günzburg, welche dem Hause Oesterreich gehörte, und sich zwischen den Flüssen Donau, Lech und Iller ausbreitete, ist durch den Frieden zu Preßburg am 26. Dec. 1805 von Oesterreich an Bayern abgetreten worden. Bei Burgau führt eine Brücke über die Mindel.

Burgau, Einöde mit 4 E., im Ldg. und in der Pfr. Wasserburg, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Burgau auf Griesbäckerzell, 1702 als freiherl. Familie ausgeschrieben.

Burgberg, Dorf und Parochialort von Flintsbach des Ldg. Rosenheim, mit 17 H. und 123 E., 2 St. von Fischbach.

Burgberg, Pfarrdorf am Fuße des Grinten, im Ldg. Sonthofen und Dek. Kempten, mit 92 H. und 485 E., 2 1/2 St. von Immenstadt.

Burgberg, Vorstadt von Lichtenfels, s. **Lichtenfels**.

Burgbernheim, Markt am Abhange des sogenannten Kappelbergs, im Ldg. Windsheim, wovon er 3 St. entfernt ist. Er enthält 200 H., 373 Familien, unter welchen einige Judenfamilien, 1364 E., ein Pfr. Amt des Dek. Windsheim, 1 Schloß, 1 Magistrat, Gypsbruch, lebhaften Viehhandel und bedeutende Ledergerbereien. In der Nähe mitten im Walde befindet sich ein **Wildbad** mit 5 Mineralquellen bei dem, im J. 1712 vom Markgrafen Georg Wilhelm erbauten Badhause. Zur Gemeinde gehören: die Au- oder **Bauernfeindsmühle**, die **Binsen-** oder **Gerlesmühle** und die **Erlmühle**.

Burgbühl, Sandbühl, Hügel unweit Unterammergau des Ldg. Werdenfels. Die dabei liegenden Aecker heißen **Burgäcker**, und es ist wahrscheinlich, daß dieser Hügel einst bewohnt gewesen.

Burgdobler, Weiler des Ldg. Griesbach und der Pfr. Engertsheim, mit 2 H. und 13 E., 1/2 St. von Fürstenzell.

Burgebrach, Markt an der Strasse von Bamberg nach Burgwindheim und an der Mittelebrach, über welche eine steinere Brücke führt, 3 St. von Bamberg. Er enthält 146 H. mit 782 E., unter welchen viele Juden, die Sitze des Landgerichts und eines Pfr. Amtes im Dek. gl. Namens, 1 Schneid- und 1 Mahlmühle, 4 Jahrmärkte, 1 Ziegelhütte, starke Schäferei, Pferdezucht und guten Hopfenbau. In der Gegend sind große Waldungen und guter Getreide-Bau, womit bedeutender Handel getrieben wird. Das Rentamt Burgebrach

hat seinen Sitz zu Burgwindheim, und das Dekanat Burgebrach ist im Erzbisthume Bamberg enthalten. Das Landgericht Burgebrach, zum Obermain-Kreise gehörig, begreift einen Flächenraum von 5 Q. M. mit 9,058 E.

Burgeck, zwei Einöden mit 13 E., in der Pfr. Schöllang des Ldg. Sonthofen, 2 1/4 St. von Immenstadt.

Burgellern, Kirchdorf am Ellerbach, im Ldg. und in der Pfr. Scheßlitz, mit 47 H., 230 E., 1 freih. v. Buseck'schen Schlosse und Garten, 2 Mahl- und Schneidmühlen, 1/2 St. von Würgau.

Burger, Einöde des Ldg. und der Pfr. Berchtesgaden, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Burger Au, Gegend zwischen der Donau und kleinen Donau, im Ldg. Ingolstadt.

Burgerding, Weiler und Parochialort von Tettenweis des Ldg. Griesbach, mit 6 H. und 56 E., 1/2 St. von Karpfheim.

Burgering, Burkering, Weiler im Ldg. Trostberg, 5/4 St. von Frabertsheim. Er enthält 2 H. mit 10 E., welche zur Pfr. Höselwang gehören.

Burgern, Burger, Weiler links der Isar, im Ldg. Tölz, mit 4 H. und 13 E., 1/2 St. von Tölz.

Burgerroth, Kirchdorf und Filial der Pfr. Baldersheim, im Gollachthale des Ldg. Röttingen. Es zählt 26 H. mit 46 E. und ist 3 St. von Ochsenfurt entfernt.

Burgerschwaige, s. Bürgerschwaige.

Burgersdorf, Weiler links der Prien, im Hrschtg. Prien, 1 1/2 St. von Weißheim. Er begreift 3 H. mit 21 E., welche nach Prien gepfarrt sind.

Burgerting, Burgerding, Weiler im Ldg. Tittmoning und in der Pfr. h. Kreuz, mit 2 H. und 26 E., 1/2 St. von h. Kreuz.

Burgerting, vergl. auch Burgerding.

Burgfarrnbach, Burgfahrnbach, Oberfarrnbach, Pfarrdorf am Farrnbache und an der Strasse von Nürnberg nach Würzburg, im Ldg. Nürnberg und Dek. Kadolzburg. Es begreift 128 H., 416 E., 1 Schloß, den Sitz eines gräfl. v. Pückler'schen Ptrg., weitläufige Gärten, berühmte Bierbrauerei, zu welcher eine Mineralquelle das Wasser liefert, eine Tabaksfabrik, Drahtzieherei, Metallknöpffabrik, Tabak- und Hopfenbau, 1 Posterpedition und einen Sandsteinbruch in der Nähe.

Burgfeld, Weiler des Ldg. und der Pfr. Laufen, mit 4 H. und 10 E., 1/4 St. von Laufen.

Burgfried, s. Burg.

Burggailenreuth, Großgailenreuth, Dorf im Ldg. Ebermannstadt und in der Pfr. Wichsenstein. Es enthält 17 H. mit 86 E., 1 freih. v. Horneck'sches Schloß, ehemaligen Wohnsitz des in der Nürnberger Geschichte 1325 berüchtigten Eppelein von Gailingen, und ist 5 St. von Forchheim entfernt. In der Nähe ist die berühmte Zoolithenhöhle.

Burggrab, alter, mit hohen Eichen bewachsener Wall, mit noch sichtbaren Gräbern, unweit Wittesheim, im Ldg. Monheim.

Burggraben, Bach im Ldg. Friedberg, bei Tegernbach entspringend und südöstl. bei Mittelstätten in die Glon sich mündend.

Burggrafenhof, Dorf und Parochialort von Langenzenn, im Ldg. Kadolzburg. Es enthält 16 H. mit 98 E. und ist 1/2 St. von Langenzenn entfernt.

Burggrafenried, Weiler des Ldg. Regen und der Pfr. Bischofsmais, mit 4 H. und 32 E., 6 St. von Plattling.

Burggriesbach, Pfarrdorf rechts der Sulz und Strasse von Neumarkt nach Beilngries, im Ldg. Beilngries und Dek. Berching. Es enthält 59 H. mit 252 E., 2 Branntweinbrennereien, 2 Mühlen und ist von Beilngries 3 St. entfernt.

Burggroßdorf, Dorf im Ldg. Sonthofen, mit 28 H., 4 St. von Immenstadt.

Burggrub, Dorf im Ldg. Burgebrach. Es umfaßt 14 H. mit 58 E. und liegt 2 1/2 St. von Burgwindheim.

Burggrub, Kirchdorf an der Leinleiter, im Ldg. Ebermannstadt, 4 St. von Bamberg und Forchheim. Es umfaßt 23 H., den Sitz des v. Staufenbergischen Ptrg. und 1 kath. Euratie im Dek. Hollfeld, 1 Schloß und 148 E., wovon die Protest. zur Pfr. Heiligenstadt gehören. Mit dem Orte steht die

Einöde Rotenstein im Gemeindeverbande; unweit von hier im Walde, sind die Ruinen des im J. 1348 zerstörten Schlüsselberg. Schlosses Rotenstein zu sehen.

Burggrub, Dorf im Ldg. Eschenbach und in der Pfr. Kirchen-Thumbach, mit 23 H., 72 E., 1 Kirche und 1 Schlosse, 3/8 St. von Thumbach.

Burggrub, Pfarrdorf des Hrschtg. Mitwitz und Dek. Michelau, mit 60 H., 1 Nebenzollstation und 290 E., von welchen die Kath. nach Gloßberg pfarren, 2 St. von Kronach. In der (ehemaligen Wallfahrts-, nun) Pfarrkirche, welche auf den Ruinen eines Schlosses steht, befindet sich ein großes uraltes Holzschnitzbild mit vielen Figuren, und in der Sakristei ein steinernes Epitaphium eines Ritters von Kappel und seiner Gemahlin, welcher Familie dieser Ort einst gehörte.

Burggrub, Grub, Dorf an der Fichtelberger Nab, im Ldg. Neustadt an der Waldnab, mit 1 Schlosse, 1 M., Glaspolier, Brauerei, 19 H., dem Sitze des v. Sauerzapfischen Ptrg. und 126 E., welche zur Pfr. Krummenab gehören. Es ist 4 St. von Weiden entfernt.

Burggrub, Altgrub, Dorf im Hrschtg. Schwarzenberg und in den Pfr. Geiselwind und Aschbach, mit 13 H., 52 E., 1 Bräuhause und steinernen Brücke über den See-Graben, 3 St. von Schwarzenberg. Dieser Ort war ehemals ein Rittersitz der Freih. v. Crailsheim, von welchen er an das fürstl. Haus von Schwarzenberg kam.

Burggrumbach, Grumbach, Pfarrdorf links der Strasse von Würzburg nach Schweinfurt, im Ldg. Würzburg r. d. Main und im Dek. Dettelbach. Es enthält 70 H., 423 E., 1 M., 1 Ziegelhütte, und ist 3 St. von Würzburg entfernt.

Burghab, Weiler und Parochialort von Velden, im Ldg. Vilsbiburg, mit 2 H. und 9 E., 3 St. von Vilsbiburg.

Burghagel, Pfarrdorf rechts der Egge, im Ldg. und Dek. Lauingen, mit 64 H. und 363 E., 3 St. von Dillingen.

Burghaig, Dorf am weissen Main, im Ldg. Culmbach und in der Pfr. Melkendorf, mit 300 E., 1 Mahl- und 1 Schneid-M., gutem Getreide-, Futter-, Obst- und etwas Wein-Baue, Ruinen eines alten Schlosses und den Einöden Schwarzholz und Weinbrücken, 1 St. von Culmbach. Hier ergießen sich der Heiger- und Koßelbach in den weissen Main.

Burgham, s. Burgheim.

Burghart, Burghard, Einöde im Ldg. und in der Pfr. Pfaffenberg, mit 5 E., 3/4 St. von Pfeffenhausen.

Burghartenhäusl, Einöde mit 4 E.; s. Wiesau.

Burgharting, Burkharting, Weiler und Parochialort von Reischach des Ldg. Altötting, mit 2 H. und 9 E., 2 St. von Altötting.

Burgharting, Burgharding. Weiler und Filial von Wambach des Ldg. Erding, mit 4 H. und 19 E., 3 1/2 St. von Landshut.

Burghartsberg, Burkartsberg, Weiler im Ldg. Neunburg vorm Walde und in der Pfr. Teunz. Er enthält 8 H. mit 64 E. und ist 2 St. von Neunburg entfernt.

Burghartsöd, Einöde in der Kapell, zur Pfr. Surberg des Ldg. Laufen gehörig, 2 St. von Waging.

Burghaßlach, Markt im Haßlachthale des Hrschtg. gl. Namens, mit 176 Frstl., 870 E., unter welchen über 200 Juden, den Sitzen eines gräfl. v. Castellischen Hrschtg., protest. Dek. und einer Pfr., 1 Synagoge, Bierbrauerei, Meierei, Fischerei in dem Angerweiher, 1 Schlosse, 1 Ziegelhütte und der Dorf- und Neumühle. Der Markt ist 4 St. von Possenheim und von Castell entfernt. Die Katholiken werden von Breitenlohe pastorirt. Das Hrschtg. Burghaßlach, welches zum Umfange des Rezatkreises gehört, enthält 1 3/4 Q. M. mit 3,500 E.

Burghausen, Stadt am linken Ufer der Salzach, worüber eine Brücke führt, und a. d. Strasse von Salzburg und Stein nach Braunau und Altötting, an einer Anhöhe, in einer unfreundlichen, waldigen Gegend des gleichnamigen Ldg., von Altötting 4 St. und eben so weit von Tittmoning entfernt. Sie begreift 1 Schloß auf dem sogenannten Schloßberge, 3 Haupt- und 2 Neben-Thore, eine lange breite Gasse, Marktplatz, 8 Kirchen und Kapellen, 1 Rathhaus, 332 H., 2248 E. in 493 Familien, 1 Spital, 1 Bruderhaus für die armen Dienstboten, die herzogl. Gregorianische Stiftung für Unglückliche jeder Art,

die Sitze eines Landgerichts, Rent- und Oberzoll-Amtes, einer Postexpedition und Salz-Oberfaktorie, eines Pfr. Amtes und Dek. im Bisthume Passau, einen Magistrat, ein Central-Convent der Kapuziner und verschiedene Gewerbe, als: 10 Bierbrauereien, 1 Glockengießerei, einige Germ- und Seifen-Siedereien, Weißgerbereien, 1 Pulvermühle, mehrere Tuchmachereien u. s. w. Noch verdient bemerkt zu werden das sogenannte Herzogbad im Rücken des Schlosses am sogenannten Wöhr, ein Gesundheitsbad, welches schon an vielen Kranken seine unverkennbare Heilkraft bewiesen hat. Die Stadt wurde 1504 durch Blitzstrahl größtentheils eingeäschert, 1570 und 1598 durch Ueberschwemmungen beschädigt, 1705, 1714, 1742 und in neuerer Zeit durch Kriege hart behandelt. Das alte Schloß und die Stadt Burghausen haben ihren Ursprung wahrscheinlich jenen Rittern zu verdanken, welche in der Folge unter dem Namen Grafen von Burghausen bekannt geworden, deren Geschlecht im J. 1164 erloschen ist, worauf Herzog Heinrich der Löwe Schloß und Stadt mit dem dazu gehörigen Gebiete einzog und mit dem Herzogthum Bayern vereinigte. Das Landgericht Burghausen, im Umfange des Unterdonaukreises liegend, begreift 3 Q. M. mit 11,350 E. Der Sitz des Forstamts Burghausen ist zu Altötting.

Burghausen, Burkhausen, Pfarrdorf des Ldg. und Dek. Arnstein, mit 219 E. und 37 H., 2 St. von Werneck.

Burghausen, Dorf an der Amper, Filial der Pfr. Wippenhausen im Ldg. Freising.

Burghausen, Weiler und Parochialort von Schwarzach im Ldg. Mitterfels, mit 5 H. und 26 E., 1/2 St. von Schwarzach und 4 St. von Straubing.

Burghausen, Kirchdorf und Filial von Burglauer des Ldg. Münnerstadt, an der Strasse von Münnerstadt nach Waldaschach, mit 204 E. und 36 H., 1/2 St. von Münnerstadt.

Burghausen, Dorf im Ldg. Windsheim, mit 17 H., 1 freih. v. Seckendorfischen Schlosse und 94 E., 1 1/2 St. von Windsheim.

Burgheim, Burgham, Weiler am Chiemsee des Ldg. Trostberg, 2 St. von Weißheim. Er hat 4 H. mit 28 E., welche zur Pfr. Eggstätt gehören.

Burgheim, Burkheim, Marktflecken an der Ach und Strasse von Neuburg nach Donauwörth, in einer, an Getreide und Wiesen fruchtbaren Ebene des Ldg. Neuburg, wovon er 3 1/2 St. entfernt liegt. Er umfaßt 183 H. mit 1000 E. und 210 Familien, die Sitze eines Pfr. Amts und Dek. gl. Namens im Bisthume Augsburg, einer Relaisstation und eines Magistrats. In der Mitte der 2. Hälfte des 18. Jahrh. wurde der Markt größtentheils in Asche gelegt, nachher aber durch Fürsorge des Churfürsten Carl Theodor wieder schön aufgebaut.

Burgheim, vergl. auch **Burkheim**.

Burghöchstadt, Weiler im Hrschtg. Burghaßlach, mit 9 H. und 80 E., welche nach Appenfelden und Kirchrimbach zur Kirche gehen, 2 1/2 St. von Schwarzenberg.

Burghöfe, Burkhöfe, Burk, zwei Einödеn an der Sinkel, mit 13 E., in der Pfr. Langerringen des Ldg. Schwabmünchen, wovon sie 1 St. entfernt sind.

Burghof, Weiler mit 2 H., bei Wertingen an der Schmutter, worüber 1 Brücke führt, im Ldg. Donauwörth, wovon er 2 1/4 St. entfernt ist.

Burghöfe, vergl. auch **Burg, Birkhöfe**.

Burgholz, Purgholz, Einöde bei Beuern, im Ldg. Bruck, mit 4 E., 5/4 St. von Inning.

Burgholz, Weiler des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Schönau, mit 6 H. und 24 E., 3 St. von Eggenfelden.

Burgholz, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Neuching des Ldg. Erding, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.

Burgholz, Weiler in der Pfr. Tiefenbach des Ldg. Passau, mit 2 H. und 13 E., 1 St. von Passau.

Burgholz, Weiler in der Pfr. Kirchberg des Ldg. Simbach, wovon er 1/2 St. entfernt ist. Er enthält 4 H. mit 26 E.

Burgholzen zu St. Wolfgang, ehemal. Collegiatstift weltlicher Chorherrn im Ldg. Wasserburg, gegründet durch einen Freiherrn von Frauenberg im J. 1484.

Burgholzhäusel, Weiler mit 4 H. und 24 E., im Ldg. Eggenfelden, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Burghub, Einöde mit 12 E., in der Pfr. Baumburg des Ldg. Trostberg, 1 St. von Stein.

Burgjoß, Dorf an der Joß, Parochialort von Oberndorf des Ldg. Orb. Es zählt 41 H., 1 Neben-Zollstation, 246 E., 1 Schloß, 1 Ziegelhütte und liegt 3 St. von Salmünster. Der Staat hat dahier ein schönes Hof- und Schäfereigut mit den nöthigen Oekonomie-Gebäuden.

Burgkirchdorf, Kirchdorf unweit Vorderbürg, mit 12 H., im Ldg. Sonthofen, 4 St. von Immenstadt.

Burgkirchen am Wald, Pfarrort auf einem Berge, im Ldg. Altötting und Dek. Neuötting, mit 4 H. und 30 E., 1 St. von Altötting.

Burgkirchen an der Alz, Pfarrort in einem Thale des Ldg. und Dek. Burghausen, mit 3 H., 1 Kirche und 15 E., 2 St. von Burghausen.

Burgkranzeck, Weiler im Ldg. Sonthofen und in der Pfr. Petersthal. Er enthält 10 H. mit 58 E., 1 altes Schloß, und liegt 4 1/2 St. von Kempten.

Burgkunstadt, Städtchen am Einflusse des Weißmainflüßchens in den Main, über welchen eine Brücke führt, im Ldg. Weißmain, 1 1/2 St. von Lichtenfels und 1 St. von Zettlitz. Es enthält 208 H., 1 im J. 1812 erbaute Kirche, 1360 E., unter welchen 416 Juden, welche eine Synagoge haben, den Sitz eines Pfr. Amts im Dek. Weißmain, eines Magistrates, 1 freih. v. Schaumbergisches Schloß, 3 christliche Elementar- und 1 jüdische Schule, gute Schweinzucht und die Einöden **Meuselsberg** und **Arzberg**. In der Nähe ist die **Fünfwunden-Kapelle**.

Burglauer, Pfarrdorf an der Lauer, und Strasse von Münnerstadt nach Neustadt, im Ldg. Münnerstadt und Dek. Neustadt. Es enthält 124 H., 670 E., 1 Schloß, 3 Mühlen, 1 Brücke über die Lauer und ist 1/2 St. von Münnerstadt entfernt. Es ist dahier ein k. Domänen-Gut mit den nöthigen Wohn- und Oekonomie-Gebäuden. Die Wiesen an der Lauer sind sehr gut, und die Gegend ist reich an Waldungen. Auch wird Wein gebaut.

Burglengenfeld, Stadt an der Nab und Strasse von Regensburg nach Amberg, im Ldg. gl. Namens, 6 Postst. von Regensburg. Sie enthält 250 H., 4 Kirchen, unter welchen die Pfarrkirche durch Schönheit sich auszeichnet, 1490 E., 1 Schloß, 1 Spital, 1 Brücke über die Nab, die Sitze eines Ldg., Rentamts, einer Posterpedition, eines Pfr. Amts des Dek. Schwandorf, einen Magistrat, bedeutende Lederfabrikation, eine Flintenstein-Fabrik, 1 Ziegelhütte und ansehnliche Bierbrauereien. In der Nähe finden sich Flinten-Steinbrüche, deren Entdeckung und weitere Benützung das Verdienst des Generalmajors Sylvius Freih. v. **Hohenhausen** ist, dann etwas Holzwuchs und große Felder, aber von geringer Fruchtbarkeit. Von dem ehemaligen festen Bergschlosse daselbst sind nur noch Ruinen sichtbar. Im J. 1504 ist die Stadt von den Böhmen erobert und das Schloß durch Feuer verwüstet worden; am 8. Nov. 1633 fiel sie in die Hände der Schweden und am 17. März 1641 nahmen sie die Kaiserlichen und Bayern wieder ein, nachdem sie im Jänner des näml. J. von den Schweden den Flammen preisgegeben worden war. Das **Landgericht Burglengenfeld** im Umfange des Regenkreises enthält auf 12 Q. M. 17,118 E. Das **Forstamt** Burglengenfeld hat seinen Sitz zu Stadtamhof.

Burglesau, Dorf im Ldg. Scheßlitz, mit 13 H. und 60 E., welche theils nach Scheßlitz, theils nach Weichenwasserlos pfarren, 1 1/2 St. von Würgau.

Burglisberg, s. **Lisberg**.

Burglohe, Einöde am Lerner Bache, mit 3 E., in der Pfr. Velden des Ldg. Vilsbiburg, 3 St. von Vilsbiburg.

Burgmagerbein, Dorf am Kesselbache, im Hrschtg. Bissingen und in der Pfr. Deggingen, mit 23 H., 115 E., den Einöden **Breitenhof** und **Reimezhof**, 4 St. von Nördlingen.

Burgmaier auf der Gemeinde, Einöde mit 2 E., im Ldg. Eggenfelden, wovon er 2 St. entfernt ist.

Burgmannshofen, Kirchdorf im Ldg. Monheim, mit 18 H. und 90 E., 3 St. von Monheim.

Burgmühle, Einödmühle bei Mellerichstadt, zu dessen Ldg. und Pfr. Bezirke sie gehört.

Burgmühle Einödmühle in der Pfr. Leuchtenberg des Ldg. Vohenstrauß, 1/2 St. von Leuchtenberg.

Burgoberbach, Pfarrdorf auf einem Berge des Dek. Ornbau und Ldg. Herrieden, mit 65 Frstl., 222 E. und den Ruinen eines Schlosses, 2 St. von Herrieden.

Burgpreppach, **Burgbreitbach**, Marktflecken rechts der Baunach, im Ldg. Hofheim, 4 St. von Hassfurt. Er enthält ein Pfr. Amt des Dek. Heilgersdorf und eine Curatie des Dek. Ebern, mit 107 H., 3 Mahl- und 1 Schneid-M. und 590 E., unter welchen viele Juden, 1 Schloß und den Sitz eines freih. v. Fuchs'schen Ptrg. Die Gutsherrschaft daselbst hat eine bedeutende Schäferei.

Burgrettenberg, s. Burg.

Burgrhain, **Burgkrain**, Kirchdorf am Flüßchen Isen, Filial von Mitbach des Ldg. Erding. Es begreift 37 H. mit 144 E., 1 Schloß, und ist 5/4 St. von Hohenlinden entfernt. **Burgrhain** war ehemals eine eigene Herrschaft, welche dem Hochstifte Freising schon im 13. Jahrh. gehörte.

Burgraz, Dorf und Filial von Sulzberg des Ldg. Kempten, mit 12 H. und 146 E., 2 St. von Kempten.

Burgreit, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Höfelwang des Ldg. Trostberg, 1 1/2 St. von Frabertsheim.

Burgsalach, Pfarrdorf im Ldg. Greding und Dek. Thalmessingen, 2 St. von Weissenburg. Es begreift 84 H., 446 E., vorzüglichen Gerstenbau, Mangel an Wiesen und Kochwasser, das 1/2 St. weit hergeführt werden muß, und ist freih. v. Schenk. Geyernisch. In der Nähe sind Spuren der sogenannten Pfahlhecke.

Burgschlag, zwei zerstr. liegende H. mit 9 E., in der Pfr. Inkofen des Ldg. Moosburg, wovon sie 1 1/2 St. entfernt sind.

Burgschöllang, s. Schöllang.

Burgsdorf, Weiler und Parochialort von Zenting im Ldg. Grafenau, mit 4 H. und 18 E., 3 1/4 St. von Schönberg.

Burgsdorf, Einöde in der Pfr. Schöllnach des Ldg. Vilshofen, mit 10 E., 2 1/4 St. von Schöllnach.

Burgsinn, Marktflecken an der Aura, welche mitten durch den Markt fließt und daselbst mit der Sinn sich vereinigt, im Ldg. Gemünden, 4 1/2 St. von Hammelburg. Er begreift 158 H., 1288 E., die Sitze eines Zollamts, eines kath. und protest. Pfr. Amtes in den entsprechenden Dek. Orb und Thüngen, eines freih. v. Thüngen'schen Ptrg., 2 Mühlen, 1 Ziegelhütte und 1 Simultankirche. Die Gutsherrschaft hat daselbst eine beträchtliche Schäferei.

Burgsoy, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Oberstdorf des Ldg. Sonthofen, 6 1/2 St. von Immenstadt.

Burgstall, Weiler und Parochialort von Gebenbach des Ldg. Amberg, mit 10 H. und 74 E., 1 St. von Hirschau.

Burgstall, Weiler des Ldg. Deggendorf und der Pfr. Isarhofen, mit 3 H., 19 E., 1 Ziegelhütte und 1 Abdeckerei in der Nähe, 3 St. von Plattling.

Burgstall, Dorf mit 14 H. und 75 E., im Ldg. Dinkelsbühl und in der Pfr. Lehengütingen, 1/4 St. von Dinkelsbühl.

Burgstall, Weiler und Parochialort von Zeilarn, im Ldg. Eggenfelden, mit 5 H. und 26 E., 7/8 St. von Zeilarn.

Burgstall, Weiler und Parochialort von Mehring, im Ldg. Friedberg, mit 4 H. und 28 E., 1 1/2 St. von Friedberg.

Burgstall, Dorf in den Pfr. Obermichelbach und Herzogenaurach, im Ldg. Kadolzburg, mit 16 E. und 98 E., 1/2 St. von Burgfarrnbach.

Burgstall, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Lenzfried des Ldg. Kempten, zur Gemeinde St. Mang in Lenzfried gehörig.

Burgstall, Einöde mit 11 E., in der Pfr. Wiggensbach des Ldg. Kempten, wovon sie 2 1/2 St. entfernt ist.

Burgstall, Einöde in der Pfr. Pilsting des Ldg. Landau, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Burgstall, Weiler in der Pfr. Waging des Ldg. Laufen, mit 4 H. und 24 E., 5/4 St. von Waging.

Burgstall, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Teisendorf des Ldg. Laufen, 1 St. von Teisendorf.

Burgstall, **Burkstall**, Dorf am Main, im Ldg. Lichtenfels und in der Pfr. Altenkunstadt, mit 12 H. und 60 E., 1/2 St. von Zettlitz.

Burgstall, Höhe im Ldg. Markterlbach, auf welcher ehemals 1 Schloß stand.

Burgstall, Weiler am Fuße eines Berges, auf dessen Gipfel, welcher die schönste Aussicht gewährt, Schlossruinen sind, mit 84 E., im Hrschtg. und in der Pfr. Mitwitz, 1 1/2 St. von Kronach.

Burgstall, Einöde mit 11 E., im Ldg. Neustadt an der Aisch, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.

Burgstall, Einöde nächst der Günz, mit 5 E., in der Pfr. und im Ldg. Obergünzburg, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Burgstall, Kirchdorf rechts der Ilm, Filial der Pfr. Grosseltshausen im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, 1 St. von Geisenfeld. Es enthält 13 H. mit 70 E. und 1 Schloß und den Sitz eines Ptrg. Burgstall, dessen Name schon das Daseyn einer alten, in Königszeiten eingeäscherten Ritterburg verkündet, gehörte früher den Freiherrn v. Gumpenberg, von welchen es Wolfgang Dietrich Graf von Törring durch Kauf an sich brachte.

Burgstall, Weiler des Ldg. Rothenburg und der Pfr. Leuzenbronn, mit 4 H. und 37 E., 1 St. von Rothenburg.

Burgstall, **Purgstall**, Einöde mit 13 E., in der Pfr. Aiterhofen und im Ldg. Straubing, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Burgstall, Einöde an der Traun, im Ldg. und in der Pfr. Traunstein, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Burgstall, Weiler und Parochialort von Waldhausen des Ldg. Trostberg, 3 1/4 St. von Frabertsheim. Er zählt 3 H. und 15 E.

Burgstall, Weiler des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Hofkirchen, mit 2 H. und 22 E., 4 1/2 St. von Vilshofen.

Burgstall, Weiler an der obern Argen, in der Pfr. Niederstaufen des Ldg. Weiler, mit 5 H. und 21 E., 4 1/4 St. von Röthenbach.

Burgstall, vergl. auch **Hohenbogen**.

Burgstallhäuschen, Einöde unweit Eyberg, im Ldg. Eggenfelden.

Burgstallhöfe, 2 Einödhöfe mit 12 E., unweit Wittenbach, im Hrschtg. Mönchsroth, 2 1/2 St. von Dinkelsbühl.

Burgstallmühle, Weiler mit 3 H., 21 E., 1 Mahl- und 1 Oel-M., im Ldg. Eschenbach, 2 St. von Thumbach.

Burgstallmühle, Einödmühle mit 6 E., im Ldg. Wassertrüdingen und in der Pfr. Königshofen, 4 St. von Ansbach.

Burgstein, Berg im Ldg. Wunsiedel.

Burgthal, Einöde unweit Bergheim, im Ldg. Mühldorf, wovon sie 7/4 St. entfernt ist.

Burgthann, Dorf an der Schwarzach, im Ldg. Altdorf und in der Pfr. Altenthann und Oberherrieden, mit 53 H., 278 E., 1 Bergschlosse, 2 Papiermühlen, 1 Bandmanufaktur, Eisenstein in der Gegend und Versteinerungen auf dem nahen Düllberge, den Einöden **Förresmühle** und **Gibitzenhof**, 2 St. von Feucht.

Burgwalden, Dorf in der Pfr. Reinhardshausen des Ldg. Göggingen, mit 16 H. und 76 E., unweit Augsburg.

Burgwallbach, **Burgwaldbach**, Pfarrdorf an der Rhön, von seiner waldigen Gegend so benannt, im Ldg. Bischofsheim und Dek. Neustadt, wovon es 2 St. entfernt ist. Es enthält 177 E., 37 H., 1 altes Schloß, 1 M. am **Ließbache** und große Waldungen.

Burgweinting, **Weinting**, Pfarrdorf mit 37 H., 240 E. und 1 M. am Islinger Bache, im Ldg. Stadtamhof und Dek. Regensburg, wovon es 1 St. entfernt ist.

Burgweisach, Weiler im Ldg. Höchstadt und in den Pfr. Schornweisach und Kleinweisach, mit 50 E., 1/2 St. von Kleinweisach.

Burgweisach, Dorf mit 30 H. und 154 E., im Ldg. Marktbibart und zum Theile in der Pfr. Schornweisach.

Burgwindheim, Pfarrdorf an der Mittelebrach und Strasse von Bamberg über Ebrach nach Würzburg, im Ldg. und Dek. Burgebrach, 7 Postst. von Bamberg und 4 Postst. von Neuses. Es enthält 54 H., 350 E., 1 Schloß mit dem Sitze des Rentamts, 2 Schneid- und 2 Mahl-Mühlen, 1 Kirche und 1 Kapelle, 1 Postexpedition, 2 Brücken (die obere und untere Thorbrücke) über die Mittelebrach und bedeutende Waldungen. An und um den Heilsbrunnen ist der Industrie-Garten angelegt.

Burk, Kirchdorf an der Regnitz, im Ldg. und in der Pfr. Forchheim, wovon es 1/2 St. entfernt ist. Es zählt 79 H. mit 466 E.
Burk, **Burg**, Dorf im Hrschtg. Ellingen und in der Pfr. Ettenstadt, mit 22 H. und 120 E., 2 1/2 St. von Weissenburg und 1 St. von Ellingen.
Burk, Pfarrdorf an der Strasse von Dinkelsbühl nach Bechhofen, im Ldg. und Dek. Wassertrüdingen, mit 80 H., 560 E., der **Flinz-** und **Schleifmühle**, welche 10 E. enthalten, 4 3/4 St. von Ansbach. Hier war einst das Stammhaus der Familie von Burk.
Burk, **Purk**, Pfarrdorf an der Maisach im Ldg. Bruck und Dek. Bayrmünching, mit 19 H. und 120 E., 3 3/4 St. von Bruck.
Burk, Kirchdorf in der Pfr. Bertholdshofen und im Ldg. Oberdorf, mit 12 H., 1 Schlosse und 74 E., 1 St. von Oberdorf.
Burk, vergl. auch **Burg** und **Bürk**.
Burkardroth, Pfarrdorf in einer rauhen, waldigen Gegend des Ldg. und Dek. Kissingen, mit 79 H. und 516 E., 4 St. von Brückenau und Kissingen. Arme Studirende aus diesem Orte haben auf den Fall, daß kein Studirender aus der Eva Margareth Vollischen Nachkommenschaft vorhanden ist, Ansprüche auf eine Unterstützung aus der Wehnerischen Stiftung, welche jährlich 77 fl. dazu abgeben kann. Diese Stiftung hat Pfarrer **Wehner** zu Ebenhausen zu Gunsten der Kinder von seiner Schwester, Eva Margar. Voll zu Burkardroth und ihrer Descendenten gemacht.
Burkardshofen, Dorf in der Pfr. Stiefenhofen des Ldg. Weiler, mit 15 H. und 88 E., 1 1/2 St. von Röthenbach.
Burkardsreuth, s. **Burkhartsreuth**.
Burkarting, s. **Burgharting**.
Burkarts, zwei Einödhöfe mit 8 E., in der Pfr. St. Lorenz des Ldg. Kempten, wovon sie 1 St. entfernt sind.
Burkartsberg, hoher Waldberg nächst der Schondra, zwischen Oehrberg und Schönderling.
Burkartsöd, s. **Burghartsöd**.
Burken, **Burggen**, Pfarrdorf links dem Lech, an der Strasse von Roßhaupten nach Schongau, im Ldg. Füßen und Dek. Leder, mit 122 H. und 592 E., 1 1/2 St. von Schongau. In der Nähe liegt die St. **Annakapelle** und sind Spuren einer Römerstrasse sichtbar.
Burkersdorf, Pfarrdorf im Ldg. Weissmain und Dek. Seibelsdorf, mit 260 E. und dem Sitze eines freih. v. Redwizischen Ptrg., 2 St. von Zettlitz.
Burkersdorf, vergl. auch **Burgersdorf**.
Burkersreuth, Dorf im Ldg. Münchberg und in der Pfr. Helmbrechts, mit 470 E., 2 St. von Münchberg.
Burkertshof, Weiler unweit Sindelbach, im Ldg. Pfaffenhofen des Regenkreises, mit 2 H. und 13 E., 4 St. von Castel.
Burkhardshof, Weiler in der Pfr. Fürnried des Ldg. Sulzbach, mit 2 H. und 12 E., 3 St. von Sulzbach.
Burkhardsreuth, Dorf im Ldg. Kemnath und in der Pfr. Castl, wovon es 1 St. entfernt ist. Es enthält 12 H. mit 82 E.
Burkhardsried, **Burkartsried**, Kirchdorf und Filial von Pleistein des Ldg. Vohenstrauß, mit 27 H., 162 E. und 1 Schlosse, 5/4 St. von Pleistein.
Burkhausen, s. **Burghausen**.
Burkheim, Dorf im Ldg. Weissmain und in der Pfr. Altenkunstadt, mit 34 H. und 100 E., 2 St. von Zettlitz.
Burkheim, vergl. auch **Burgheim**.
Burkhöfe, s. **Burghöfe**.
Burkleiten, Weiler an der Geltnach, im Ldg. Oberdorf und in der Pfr. Stötten, mit 7 H. und 48 E., 1 1/2 St. von Oberdorf.
Burlafingen, Pfarrdorf an der Donau, im Ldg. Günzburg und Dek. Weissenhorn, 4 St. von Günzburg. Es zählt 42 H. mit 277 E. und hat sehr fruchtbaren Boden an der Donau.
Burn, **Burner**, Weiler, in **Hinter-** und **Vorder-Burn** getheilt, mit 2 H. und 18 E., in der Pfr. Kösslarn des Ldg. Pfarrkirchen, wovon er 2 3/4 St. entfernt ist.

Burreit, **Purreit**, Weiler bei Allmannsau, im Ldg. Wasserburg, mit 2 H. und 13 E., 3/4 St. von Haag.

Burrweiler, Pfarrdorf im Kant. Edenkoben und kath. Dek. Landau, wovon es 2 St. entfernt ist. Es begreift 1151 E., wovon die wenig. Evang. zur Pfr. Böchingen gehören, 1 Bgm. Amt, 1 M. gl. Namens, 162 Hpt. und 220 Nbg. Unter den E. sind 31 Juden.

Bursruck, **Pursruck**, Pfarrdorf des Ldg. Amberg und des Dek. Hirschau, mit 17 H. und 96 E., 1 St. von Hirschau.

Burtelhofen, s. **Purtelhofen**.

Burtenbach, Markt an der Mindel, im Ldg. Burgau, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist. Er enthält 176 H., 1 Schloß, 1 Pfr. Amt des Dek. Leipheim und ein freih. v. Schertelisches Ptrg. Seit 1537 gehört dieser Ort der freih. v. Schertelischen Familie. Die dortigen Kath. gehen nach Münsterhausen zur Kirche.

Burweg, **Burgweg**, Weiler und Parochialort von Oberwarngau des Ldg. Miesbach, mit 2 H. und 10 E., 2 St. von Miesbach.

Busbach, **Pusbach**, **Bußbach**, Pfarrdorf an der Strasse von Hollfeld nach Baireuth im Ldg. und Dek. Baireuth, mit 45 H., 240 E. und 1 M., 3 St. von Baireuth. Der Ort wurde im J. 1428 von den Hussiten geplündert und verbrannt.

Busch, **Pusch**, Einöde rechts der Amper, mit 5 E., im Ldg. und in der Pfr. Moosburg, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Busch (der **schöne**), englische Anlage und Schloß unweit Aschaffenburg; s. **Aschaffenburg**.

Buschberg, Weiler und Parochialort von Schwindkirchen des Ldg. Wasserburg, mit 4 H. und 24 E., 2 St. von Haag.

Buschendorf, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Markterlbach, 1 St. von Langenzenn. Es enthält 27 H. mit 136 E.

Buschhäuser, **Ziegelhütte**, Dorf an der Strasse über Rehau nach Böhmen, im Ldg. und in der Pfr. Hof, mit 74 E., welche größtentheils vom Taglohne zu Hof leben.

Buschhof, Weiler unweit Trautmannshofen, im Ldg. Pfaffenhofen des Regenkreises, mit 2 H. und 13 E., 3 St. von Kastel.

Buschhorn, s. **Buchschorn**.

Buschmühle, Einödmühle bei Weiher, im Kant. Edenkoben. S. **Weiher**.

Buschschwabach, Kirchdorf und Filial der Pfr. Rostall im Ldg Kadolzburg, mit 38 H. und 198 E., 1 1/2 St. von Heilsbrunn.

Buseck, freiherrliche Familie.

Busenberg, Pfarrdorf im Kant Dahn und Dek. Pirmasens, 2 1/2 St. von Dürkheim. Es enthält 1 Bgm. Amt, mit dem **Bärenbrunnerhofe** und der **Bärenbrunnermühle** 90 Hpt. und 26 Nbg. mit 618 E., worunter 134 Juden.

Bussbach, s. **Busbach**.

Bussen, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Wolfertschwenden des Ldg. Ottobeuren, mit 4 E.

Bussmannsried, **Bößmannsried**, Weiler und Parochialort von Geiersthal im Ldg. Viechtach, mit 9 H. und 63 E., 1 1/2 St. von Geiersthal.

Buttenau, Weiler im Ldg. Ottobeuren, 2 St. von Mindelheim.

Buttenbach, Weiler und Parochialort von Oberviechtach des Ldg. Vilsbiburg, mit 5 H. und 34 E., 4 St von Vilsbiburg.

Buttendorf, Dorf mit 21 H. und 128 E., im Ldg. Kadolzburg und in der Pfr. Roßstall, 1 1/2 St. von Heilsbrunn.

Buttenhausen, **Puttenhausen**, Weiler an der Abens im Ldg. Abensberg und in der Pfr. Rudeltshausen, mit 10 H. und 61 E., 1 St. von Mainburg.

Buttenheim, Pfarrdorf am Deichselbache, im Ldg. Bamberg I., wovon es 3 St. entfernt ist. Es enthält 1 kath. Pfr. des Dek. Amlingstadt und 1 protest. Pfr. des Dek. Bamberg, 150 H., 820 E., 1 Schloß, 2 Kirchen, 1 Synagoge, 1 Cultur-Congreß und den Sitz eines freih. v. Seefriedischen Ptrg.

Buttenwiesen, Marktberechtigtes Pfarrdorf an der Zusam, im Dek. Westendorf und Ldg. Grönenbach, mit 70 H. und 545 E., unter welchen 443 Familien jüdisch. Religion, 1 Wallfahrtskirche und 1 Synagoge, 2 St. von Wertingen.

Butting, Weiler des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Hirschhorn, mit 4 H. und 19 E., 2 St. von Eggenfelden.

Buttler von Clonebuch, genannt Haimhausen, gräfliche Familie.
Butz, Putz, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Rechtmehring des Ldg. Wasserburg, 9/8 St. von Haag.
Butzau, Weiler unweit Steingaden, im Ldg. Schongau, mit 3 H. und 27 E., 2 1/4 St. von Schongau.
Butzbrunn, s. Putzbrunn.
Butzen, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Thann des Ldg. Lindau, wovon sie 4 1/2 St. entfernt ist.
Butzenau, s. Putzenau.
Butzenbach, Putzenbach, Weiler in der Pfr. Gangkofen des Ldg. Eggenfelden, mit 6 H. und 31 E., 1/2 St. von Gangkofen.
Butzenberg, Weiler an der Laber, mit 3 H. und 22 E., im Ldg. Neumarkt, wovon er 3 St. entfernt ist.
Butzenberg, vergl. auch Putzenberg.
Butzenhofen, Putzenhofen, Weiler und Parochialort von Hohenfels des Ldg. Parsberg, mit 7 H. und 42 E., 3 1/2 St. von Daßwang.
Butzenried, s. Putzenried.
Butzgysmühle, s. Harxheim.
Butzhof, Weiler im Ldg. Vohenstrauß und in der Pfr. Eslarn, mit 4 H. und 31 E., 5 St. von Weiden.
Butzing, s. Putzing.
Buvlings, Buflings, Weiler und Parochialort von Stiefenhofen des Ldg. Immenstadt, mit 10 H. und 45 E. Er liegt an der Strasse von Immenstadt nach Lindau, 4 St. von Immenstadt.
Bux, Weiler in der Pfr. Scheidegg des Ldg. Weiler, mit 4 H. und 23 E., 2 1/2 St. von Röthenbach.
Buxach, kleines Flüßchen, welches unweit Memmingen entspringt und bei Buxheim in die Iller fällt.
Buxach, Pfarrdorf rechts der Iller, im Dek. Memmingen und Ldg. Grönenbach, mit 15 H. und 90 E., 1 St. von Memmingen.
Buxberg, Boxberg, drei Einödhöfe mit 12 E. und 1 Kapelle, in der Pfr. Aufhausen des Ldg. Aichach, wovon sie 3 St. entfernt sind.
Buxheim, Buchsheim, Pfarrdorf am Flüßchen Buxach, im Hrschtg. gl. Namens und Dek. Ottobeuren, mit 60 H., 1 Schlosse (ehemal. Cartbäuserkloster), 380 E. und den Sitzen des gleichnam. Hrschtg. und Rentamts, 1 St. von Memmingen. Die Souveränität über die Herrschaft Buxheim ist durch die rheinische Conföderationsakte vom 12. Juli 1806 an Bayern gekommen. Das Herrschaftsgericht Buxheim des Grafen von Waldbott-Bassenheim im Oberdonaukreise enthält auf $\frac{1}{100}$ Q. M. 427 E. in 82 Familien.
Buxlohe, Dorf im Ldg. Hemau und in der Pfr. Beratshausen, mit 13 H., 1 Kapelle, 1 Abdeckerei und 67 E., 2 St. von Schambach.

C.

Cäcilie (St.), Einöde und Kapelle bei Bavelsbach, im Ldg. Neumarkt.
Callbach, Kallbach, Kirchdorf in der Pfr. Münsterappel und im Kant. Obermoschel, mit 65 Hpt., 79 Nbg. und 492 E., wovon die Kath. zur kath. Pfr. Obermoschel gehören, 8 St. von Kaiserslautern.
Candel, Kandel, Langen-Kandel, Markt an der Strasse von Landau nach Lauterburg, nächst dem Otterbache, im gleichnamigen Kanton, 3 St. von Landau. Er enthält die Sitze eines Friedensgerichts, einer Relaisstation, eines kathol. und evangel. Pfr. Amtes in den Dek. Germersheim, 1 Bgm. Amtes, mit der Hard-, Bardels-, Leisten- und Herrnmühle und

dem Langenbergerhofe, 3542 E., 458 Hpt. und 1071 Nbg., und beträchtliche Landwirthschaft. Der Kanton Candel ist im Bezirksgerichte Landau und Landkommissariate Germersheim enthalten, und begreift 25592 E.

Capsweier, Kirchdorf und Filial der Pfr. Steinfeld im Kant. Bergzabern, mit 1020 E., 157 Hpt. und 177 Nbg., 1 1/2 St. von Barbelroth.

Carmelitenhaus, Einöde bei Dinkelsbühl, unbewohnt.

Carsbach, Pfarrdorf des Dek. und Ldg. Gemünden, mit 540 E., 2 1/2 St. von Karlstadt.

Carthäuser Thal, Thal im Hrschtg. Wallerstein, von einem Carthäuser-Kloster so genannt, welches ehemals daselbst bestanden hatte und dessen Ruinen jetzt noch sichtbar sind.

Carthaus, Weiler des Ldg. Stadtamhof, unweit Regensburg.

Casendorf, Kasendorf, Pfarrdorf am Fuße dreier Berge und an der Strasse von Bamberg nach Baireuth, im Ldg. Hollfeld, mit 93 H., 540 E. und dem Sitze des gleichnam. Dek. im Consistorium Baireuth, 2 1/4 St. von Culmbach. Der oberhalb Casendorf, in der sogenannten Friesen, aus einem Felsen hervorbrechende Bach treibt nicht weit von seiner Quelle schon mehrere Mühlen.

Cassel, Kassel, Kirchdorf und Filial der Pfr. Wirtheim des Ldg. Orb, am Casselbache, mit 1181 E., 5/4 St. von Gelnhausen.

Castel, Kastl, Pfarrort des Dek. Neuötting und Ldg. Altötting, mit 4 H., 1 Kirche und 32 E., 1 St. von Altötting.

Castel, Pfarrdorf des Ldg. und Dek. Kemnath, mit 294 E., 4 St. von Thumbach und 8 St. von Baireuth.

Castel, Kastl, Markt an der Lauter und Strasse von Neumarkt nach Amberg, im Ldg. Pfaffenhofen des Regenkreises, von Amberg 4 und von Neumarkt 5 Postst. entfernt. Er enthält 154 H. mit 800 E., 3 Kirchen, 1 Schloß, die Sitze des Rentamts Pfaffenhofen, eines Pfr. Amts im Dek. Neumarkt, und wenig fruchtbaren Boden. Die E. zeichnen sich durch lebhaften Eifer für Kultur aus; die Vermöglicheren nähren sich gut von dem Betriebe ihrer Gewerbe, die minder Vermöglichen von ihren Professionen und die Armen vom Handlohne. In der Stiftskirche befinden sich die Grabstätten der im J. 1319 verstorb. Prinz. Anna, Tochter Kaisers Ludwig IV., und des Feldherrn Seifried Schweppermann. Ehemals bestand daselbst ein Benediktiner- und Jesuiten-Kloster.

Castel (St.), Einöde und Kapelle auf dem Castelberge, zwischen Pörnbach und Fahlenbach, mit 6 E., im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, 5/4 St. von Pörnbach.

Castelhof, Kastlhof, Einöde im Ldg. Riedenburg.

Castell (Castellum), Markt am nördlichen Abhange des Steigerwaldes, im Hrschtg. Rüdenhausen, 3 St. von Kitzingen und 2 St. von Possenheim. Er enthält 1 Schloß, Residenz des Grafen von Castell, mit 1 schönen Garten, 82 H., 1 schöne Kirche, 700 E., die Sitze einer Justizkanzlei, 1 Domänenkammer, 1 Pfr. Amts im Dek. Rüdenhausen, 1 herrschaftliche Meierei, 3 Bierbrauereien, 2 Mühlen, 1 Gypsbruch, 1 Potaschsiederei, ansehnlichen Getreide-, Obst- und Weinbau. Der Alabastergyps, welcher in der Gegend, besonders auf dem Schloßberge, wo noch die Ruinen des alten Stammschlosses des gräfl. v. Castell'schen Geschlechtes, häufig gefunden wird, und sich zu kleinen Tischplatten, Wändebekleidungen, Figuren u. s. w., leicht verarbeiten läßt, macht einen gesuchten Handelsartikel aus. Das Federweis in der Gegend wird noch höher als Gyps und Alabaster geschätzt. Castell, das ansehnliche Grafengeschlecht in Franken, gegenwärtig in 2 Linien; in die ältere (Castell) und in die jüngere (Rüdenhausen) getheilt, hat seine Besitzungen im Rezat- und Untermain-Kreise des Königreichs, welche einen Flächenraum von etwa 4 Q. M. mit 10,000 E. enthalten. Die Justiz- und Policei-Verwaltung ist in 3 Bezirke geschieden, nämlich in die Herrschaftsgerichte: Burghaslach, Rüdenhausen und Remlingen, welche zunächst der Justizkanzlei zu Castell untergeordnet sind. Im J. 1806 wurde die Grafschaft Castell unter bayerische Souveränität, und 1810 ein Theil derselben unter die Oberhoheit des Großherzogthums Würzburg gebracht, welcher jedoch 1814 gleichfalls wieder unter die Oberheit der Krone Bayern kam.

Caulsdorf, Pfarrdorf im Dek. Ludwigstadt und Ldg. Lauenstein, wovon es 5 St. entfernt ist. Es enthält 66 H., 360 E., 1 Schloß, 1 M. und viele Waldungen. In der Nähe auf dem Rothenberge sind die k. Bergwerke: die Kö-

nigszeche und das Blaue Lichtloch, welche Koboldetze von verschiedenen Gattungen, besonders grauen Speisekobold nebst schönen braunen und gelben Erdkobolden, auch silberhaltige Kupfererze erzeugen. Der in 6 Sorten geschiedene Kobold wird, wegen Mangels an Blaufarben-Werken im Inlande, nach Sachsen und Böhmen verkauft. Das Schloß zu Caulsdorf gehörte ehemals dem Freiherrn von Dobeneck, dem es Freiherr von Kretschmann abkaufte. Nach Ableben des letztern fiel dieses Rittergut dem königl. Aerar anheim.

Cetto, Freiherr, Eigenthümer von Alteneglofsheim und Langen-Erling aus Como, 1712 in den Freiherrnstand erhoben.

Cham, Kamm, Stadt am Regen, mit welchem sich hier die Champ (Kam) vereinigt, und an der Strasse von Waldmünchen nach Straubing, im Ldg. gl. Namens, von Stallwang 5, und von Rötz 6 Postst. entfernt. Sie ist von Bergen eingeschlossen, und ruht auf der Fläche einer rauhen, aber gesunden Gegend; enthält 326 H. mit 1664 E., 1 Schloß, 1 ansehnliche Pfarrkirche, die Sitze eines Ldg., Rentamts, einer Postexpedition, eines Pfr. Amts und Dek. im Bisthume Regensburg, und 1 Krankenhaus. Die betriebsamen E. treiben mannigfaltige bürgerliche Gewerbe, unter welchen besonders die Bier-Brauereien sich auszeichnen, Feldbau und Viehzucht. In den Granitgebirgen der Gegend trifft man viele schöne Granaten, rosenrothen Quarz, Karniole u. s. w. an. Das Ldg. Cham, welches zum Verwaltungssprengel des Unterdonau-Kreises gehört, begreift 7 Q. M. mit 19,610 E. — Cham war ehemals der Hauptort der gleichnamigen Grafschaft in der obern Pfalz, und hat viel durch Kriegesübel gelitten.

Chamerdorf, Dorf an der Champ, in der Pfr. und im Ldg. Cham, mit 13 H., 1 Mahl- und Säg-M. und 70 E., 3/4 St. von Cham.

Chamereck, Dorf am Regen, in der Pfr. und im Ldg. Cham, mit 13 H., 67 E. und 1 Schlosse, 7/4 St. von Cham.

Chammünster, Kirchdorf am Regen, in der Pfr. und im Ldg. Cham, mit schönen Kirchengebäuden, 58 H. und 300 E., 1/2 St. von Cham. Es soll in ältern Zeiten ein Chorherrnstift daselbst bestanden haben; auch trifft man da noch verschiedene Denk- und Grabmäler von adel. Familien an.

Champ, Chamb, Kam, Flüßchen in den Ldg. Kötzting und Cham, welches bei Hofberg entspringt, eine kurze Strecke zwischen Böhmen und Bayern die Gränze bildet, bei Kleinaigen den Freibach, nicht weit davon den Tangelsbach und die warme Pastritz, bei Furth die kalte Pastritz, den Rappendorfer- und Oelbrunn-Bach, oberhalb Arnschwang das Haberseugner- und bei Arnschwang das Grasslfilzinger-Bächel, bei Neumühlen das Kugelbächel, unweit Kothmaisling den Riedinger- und Pinzinger-Bach aufnimmt, und sich oberhalb Cham mit dem Regen vereinigt.

Charhof, Weiler des Ldg. und der Pfr. Feuchtwang, mit der Charmühle 5 H. und 24 E. enthaltend, 1 St. von Feuchtwang.

Charmhaus, Weiler im Ldg. Mitterfels und in der Pfr. Kirchenroth, 3 St. von Straubing.

Chausseehaus, Einöde im Ldg. Neustadt an der Aisch, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Chausseehaus, Einöde in der Pfr. St. Leonard zu Nürnberg, zu dessen Ldg. Bez. sie gehört.

Chausseehaus, Einöde in der Pfr. Kammerstein des Ldg. Schwabach, mit 4 E., 2 St. von Schwabach.

Chausseehaus, Wartthurm, Einöde mit 6 E., in der Pfr. zu U. l. Frau und z. h. Stephan in Speier, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Cherbonshof, Hof, mit dem Fischerhofe 5 E., 1 Schlößchen, einen schönen Garten, guten Obst- und Hopfenbau enthaltend, im Ldg. Bamberg II., wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Chieming, Pfarrdorf am Chiemsee, im Ldg. Traunstein und Dek. Haslach, mit 57 H. und 294 E., 2 St. von Traunstein. Der Ort gehörte ehemals dem Kloster Baumburg.

Chiemsee, auch das bayerische Meer genannt, See in einer sehr reizenden Lage des südlichsten Theils des Ldg. Trostberg, an der Strasse von Rosenheim nach Traunstein, 6 St. von Rosenheim. Er ist 3 St. breit, über 4 St. lang, hat einen Umfang von 14 St. und eine Oberfläche von 272,486 b. Tagwerken. Seine größte Tiefe mißt 84 Klafter. Seinen Zufluß erhält er, ausser den eigenen Quellen, welche er ohne Zweifel in seinem tiefen Grunde hat,

hauptsächlich von folgenden Flüßchen und Bächen, als: der Prien, Roth Uebersee und Acha. Sein Abzugwasser ist die Alz. In ihm nähren sich folgende Fische: Lachsforellen, Forellen, Rutten, Hechte, Karpfen, Waller, Huchen, Aesche, Schleien, Bärme, Prachsen, Alten, Nasen, Rothaugen, Grädlinge, Pirstlinge, Weißlinge u. a. Von See-Vögeln finden sich hier ein: Die Blässeln, Stock-, Feder- und Halb-Aenten, Schnurrer, Mürren, Stichänten mit langen Schnäbeln, Tuckänten, Wildschwanen und Moosschnepfen. Jährlich werden 4—500 Cent. Fische gefangen. Von jeher zählte man daselbst 61 verheirathete Fischer; sieben Familien besorgen den Fisch-Verschleiß in und ausser Land, wohin sie theils geräuchert, theils grün und eingesalzen, wie die Häringe in Tonnen, bisweilen auch lebendig, verschickt werden. Die Seefahrt ernährt 6 Familien. Das Fischrecht ist königlich und der Fischfang durch eigene Fischordnungen von den J. 1600 und 1768 geregelt. Aus dem See erheben sich 3 Inseln: die Herren-, Frauen- und Krautinsel, wovon die erste mit 3 H. und 24 E. 608, die zweite mit 42 H. und 195 E. 81 und die dritte 24 Tag-Werke enthält. Auf der Herren-Insel, auch Herrenchiensee und Herrenwörth genannt, war ehemals eine Benediktiner-Abtei, und auf der Fraueninsel, auch Frauenchiemsee und Frauenwörth, ein Frauenkloster des nehmlichen Ordens, welche beide im J. 1806 aufgehoben wurden. Auch bestand ehedem ein Bisthum Chiemsee, gestiftet im J. 1215, dem Erzbisthume Salzburg untergeordnet. Im J. 1821 wurde es in Folge des Konkordates aufgelöst. — Nach diesem See wurde ehemals auch ein alter Gau benannt.

Chiemsee, Künsee, Weiler am Raindelbach, mit 5 H. und 33 E., in der Pfr. Heilbrunn des Ldg. Tölz, wovon er 2 1/2 St. entfernt ist.

Chor, Weiler des Hrschtg. Wörth und der Pfr. Röttenbach, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Christani auf Roll und Hernau, adelige Familie, in den Freiherrnstand erhoben 1740.

Christanz, Dorf im Aboruthale, mit 12 H. und 90 E., in den Pfr. Hohenmirsberg und Kirchahorn des Ldg. Pottenstein, 4 St. von Leupoldstein.

Christdobel mit Bremerhof und Lüfteck, 8 zerstr. liegende H. mit 62 E., in der Pfr. Ilzstadt des Gerichtsbezirkes Passau, wovon sie 1/4 St. entfernt sind.

Christdorf, Kristorf, Weiler des Ldg. Passau und der Pfr. Neukirchen vorm Wald, mit 5 H. und 43 E., 2 St. von Neukirchen.

Christel, Einöde bei Mitbach, im Ldg. Erding, 1/2 St. von Hohenlinden.

Christel, Einöde der Pfr. Stammheim im Ldg. Simbach, mit 8 E., 3/8 St. von Stammheim.

Christelberg, Weiler im Ldg. Vilsbiburg und in der Pfr. Velden, mit 2 H., und 14 E., 2 1/2 St. von Vilsbiburg.

Christelhof, Einöde am weißen Regen, in der Pfr. Lam und im Ldg. Kötzting, 1/2 St. von Lam.

Christelmühle, Einödmühle in der Pfr. Hohenfels des Ldg Parsberg, 1/4 St. von Hohenfels.

Christelöd, Einöde in der Pfr. Niederhöcking des Ldg. Landau, 1/2 St. von Niederhöcking.

Christertshofen, Pfarrdorf im Dek. Oberroth und Ldg. Roggenburg, mit 27 H., 1 Mineralquelle und 168 E., 3 St. von Illertissen.

Christgarten, Kirchdorf am Ende des Charthauser Thales, mit 17 H. und 88 E., im Hrschtg. Wallerstein, 1 1/2 St. von Nördlingen. Ehemals war daselbst ein Charthäuser Kloster. Es ist ein Filial von Hürnheim.

Christgehaid, verödeter Hof bei Altershausen, im Ldg. Neustadt a. d. Aisch.

Christlegern, s. Schuhchristlegern.

Christoph (St.), Weiler mit 7 H., 1 Kirche und 27 E., in der Pfr. Albaching des Ldg. Wasserburg, 1 St. von Steinhöring.

Christoph (St.), Einöde mit 3 E. und 1 Kirche, in der Pfr. Tyrnau des Ldg. Wegscheid, 1/8 St. von Tyrnau.

Christusgrün, Christelsgrün, Christgrün, Dorf mit 13 H., 80 E. und Korbmacherei, in der Pfr. Steben des Ldg. Naila, 3 1/2 St. von Hof.

Christuszell, Dorf im Ldg. Mitterfels und der Pfr. Ratenberg, mit 13 H., 1 M. und 78 E., 1/2 St. von Ratenberg.

Chronegg, von, adel. Geschlecht, 1730 in den Freiherrnstand erhoben.

Churmainbach, s. Gurnöbach.
Churtambach, Weiler mit 4 H. und 18 E., im Ldg. Mühldorf, 2 St. von Neumarkt.
Claffheim, Weiler mit 2 H. und 10 E., in der Pfr. Brodswinden des Ldg. Ansbach, wovon er 1 St. entfernt ist.
Claramühle, Unterfuchs-Mühle, Einödmühle am Allfelder Bache, im Ldg. Hersbruck, 4 St. von Altsittenbach. Sie gehört zur Pfr. Allfeld.
Clausaurach, Dorf des Ldg. in der Pfr. Markterlbach, mit 12 H. und 62 E., 2 1/2 St. von Emskirchen. Das Spitalhaus daselbst ist nach Linden gepfarrt.
Clausberg, Weiler bei Stierberg, im Ldg. Pottenstein mit 9 H. und 52 E., 1 1/2 St. von Leupoldstein.
Clause, Einöde mit 7 E., in der Pfr. und im Ldg. Altötting, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Clause, Clausenberg, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Achdorf des Ldg. Landshut, 1/4 St. von Achdorf.
Clause, Kapelle der Pfr. Hartpenning im Ldg. Miesbach, 1 St. von Hartpenning.
Clause, Einöde bei Wallenburg, mit 4 E., in der Pfr. Neukirchen des Ldg. Miesbach, 1 St. von Neukirchen.
Clause, Einöde auf dem Koppelberge im Ldg. Nabburg.
Clause, Einöde im Ldg. Pfaffenberg, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Clause, Einöde bei Mengkofen, im Ldg. Pfaffenberg.
Clause, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Fraßdorf des Hrschtg. Prien, 1/2 St. von Fraßdorf.
Clausen, Einöde im Ldg. Amberg, unweit Vilseck.
Clausen, Tränk, Einöde des Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, 1/4 St. von Geisenfeld.
Clausen, Einöde an der Donau, im Ldg. Kelheim, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Clausen, Clause, Einöde rechts der Donau, in der Pfr. und im Ldg. Neuburg, mit 6 E., 1/2 St. von Neuburg.
Clausen, Einöde der Pfr. Thalmässing im Ldg. Stadtamhof, 1 St. von Eglofsheim.
Clausen, Einöde in der Pfr. Oberaybach des Ldg. Vilsbiburg, 1/2 St. von Oberaybach.
Clausen, Einöde im Ldg. Vohenstrauß.
Clausen, Pfarrdorf des Dek. Pirmasens und Kant. Waldfischbach, mit 692 E., 42 Hpt. und 1 Nbg., 6 St. von Zweibrücken.
Clausen, Einöde der Pfr. Allmannshofen im Ldg. Wertingen.
Clausen, Hof im Ldg. Wunsiedel und in der Pfr. Arzberg, 3 1/2 St. von Wunsiedel. Es ist daselbst eine Steinkohlengrube: treue Freundschaft. Die Braunkohlen, welche zur Alaunfabrikation benützt werden, werden theils im Gedinge nach dem Cubik-Lachter, theils im Schichtlohn gewonnnen.
Clausenberg, s. Clause.
Clauserhof, Hof des Kant. Gölheim, s. Kerzenheim.
Claushäuschen, Einöde in der Pfr. Fichtelberg des Ldg. Kemnath.
Claushäuser, 2 H. mit 11 E., in der Pfr. Grassau des Ldg. Traunstein, 1/4 St. von Grassau.
Claushof, Hof im Ldg. Kadolzburg und in der Pfr. Langenzenn, mit 2 H. und 17 E., 1/2 St. von Langenzenn.
Clausner, Einöde mit 3 E., bei Obertaufkirchen im Ldg. Mühldorf.
Clausner, Einöde der Pfr. Kirchdorf im Ldg. Wasserburg, mit 6 E., 3/4 St. von Kirchdorf bei Haag.
Clausschuster, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Steinhöring und im Ldg. Ebersberg, 1/2 St. von Steinhöring.
Clausstein, Kapelle unweit Rabenstein, im Ldg. Hollfeld.
Cletzhöfe, Kleetz, Weiler auf einer Anhöhe, mit 3 H. und 24 E., in der Pfr. Limmersdorf des Hrschtg. Thurnau, wovon er 1 St. entfernt ist.
Clonsbach, Weiler mit 10 H. und 50 E., im Ldg. und in der Pfr. Leutershausen, 3 3/4 St. von Ansbach.
Closen, von, adelige Familie, im J. 1630 in den Freiherrnstand erhoben.

Cöln, Cölln, Dorf des Kant. Obermoschel und der Pfr. Oberndorf, mit dem Morschbacher- und Waidelbacherhofe und der Hahnmühle, 110 E., 18 Hpt. und 32 Nbg. enthaltend, 7 St. von Kaiserslautern.
Cöster, von, adelige Familie, im J. 1827 in den Freiherrnstand erhoben.
Colgenstein, Collgenstein, Weiler in der protest. und kath. Pfr. Großbockenheim des Kant. Grünstadt, mit Heidesheim eine Gemeinde bildend, 3/4 St. von Grünstadt. Es enthält 52 Hpt. und 79 Nbg. 1 Bgm. Amt und 376 E.
Collenberg, altes Schloß auf einem Berge am rechten Mainufer, 1/2 St. unterhalb Dorfprodzelten, im Ldg. Klingenberg. Es war der Stammsitz der im J. 1635 ausgestorbenen Freiherrn Rüdten von Collenberg, die in ältern Zeiten mainzische Dienstleute und Vasallen waren. Wahrscheinlich haben sie auch dieses Schloß, welches von ihnen in Urkunden nicht vorkömmt, erbaut. Von diesem Schlosse sind nur noch die Ruinen sichtbar nnd ein Jägerhaus dabei.
Colmann, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Halsbach und im Ldg. Burghausen, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Colmann, Einöde in der Pfr. Gündelkofen und des Ldg. Landshut, mit 5 E., 1 St. von Gündelkofen.
Colmann, Einöde in der Pfr. Fraßdorf und im Hrschtg. Prien, mit 6 E., 1/2 St. von Fraßdorf.
Colmberg, Markt unweit der Altmühl, im Ldg. Leutershausen, 3 St. von Ansbach. Er begreift 116 Frstl. mit 488 E., 1 Bergschloß mit dem Sitze eines Rentamts, die Sitze eines Pfr. Amtes und Dek. im Sprengel des Consistoriums Ansbach.
Colmdorf, Dorf im Ldg. und in der Pfr. Baireuth, mit 13 H., 112 E. und 1 Schlosse, 1/2 St. von Baireuth.
Colomann (St.), Clause mit 1 Kapelle, in der Pfr. und im Ldg. Erding.
Colomann (St.), Einöde mit 3 E. und 1 Kirche, im Ldg. Passau und in der Pfr. Neukirchen vorm Walde, 3/4 St. von Neukirchen am Brand.
Colomann (St.) Collmann, Einöde bei Schwangau, an der Strasse von Schongau nach Reitti, im Ldg. Schongau, 2 1/2 St. von Trauchgau.
Colomann (St.), Einöde mit 5 E. und 1 Kirche, in der Pfr. und im Ldg. Tittmoning.
Colomann (St.), **Oberschiltern**, 2 H. mit 4 E. und 1 Filialkirche der Pfr. Schwindkirchen im Ldg. Wasserburg, 3/4 St. von Schwindkirchen.
Colonie, Inbegriff mehrer Ansiedelungen zwischen Großlindach und Truttendorf, 1 St. von Oberalteich. Dazu gehören die Einöden: Bogner, 2 Eckel, Engel, Fischer, Hendl, Kistenberger, Kienberger Wirth, Senft, Raitl, Pielmair, Riedl, Sandtner, Strohmair, Ziegler u. a.
Colonie, Weiler des Ldg. Erding und der Pfr. Aufkirchen, mit 6 H. und 32 E., 3/4 St. von Aufkirchen.
Colonie Hartbeck und Kaltenbrunn, s. Hartbeck und Kaltenbrunn.
Contumazgarten, Weiler mit 10 Familien, in der Pfr. St. Leonard zu Nürnberg, zu dessen Ldg. Bez. gehörig.
Contwig, Dorf im Kant. Zweibrücken, mit 1 prot. und kath. Pfr. Amte des Dek. Zweibrücken, mit den zu seiner Gemeinde gehörigen Höfen 1302 E., 135 Hpt. und 111 Nbg. begreifend, 1 St. von Zweibrücken.
Contwiger Hof, Hof, zu Contwig gehörig.
Corseinge, eigentlich Dadbaz von Corseinge aus Mailand stammend, freiherrliches Geschlecht.
Cottenau, Kirchdorf und Filial der Pfr. Winsberg, im Ldg. Culmbach, mit 26 H., 190 E., 1 Schlosse und 1 M., 2 1/2 St. von Culmbach. Der auf der Markung entspringende Cottenraubach fällt in die Koser.
Cottenbach, Dorf in der Pfr. St. Georgen zu Baireuth, zu dessen Gerichts-Bez. es gehört und wovon es 2 St. entfernt ist. Es enthält 12 H., 75 E. und 1 Jagdhaus.
Crailsheim, von, adelige Familie, im J. 1701 in den Freiherrnstand erhoben.
Craimmoos, Graumoos, Weiler des Ldg. Pegnitz und der Pfr. Lindenhard, mit 4 H. und 24 E., 1 St. von Creussen.
Credenbach, Dorf und Parochialort von Michelrieth, im Hrschtg. Kreuzwertheim, 1/2 St. von Esselbach. Die Katholiken daselbst gehören zur Pfr. Esselbach.

Creez, Dorf im Ahornthale hinter dem Sophienberge, mit 20 H. und 140 E., im Ldg. Baireuth, wovon es 2 St. entfernt ist.

Creussen, **Kreussen**, Flüsschen im Ldg. Eschenbach, welches von Alt-Creussen herkömmt, Schlamersdorf und Eschenbach vorbeifließt und unterhalb Grafenwöhr in die Haidnab fällt.

Creussen, altes Städtchen am rothen Main und an der Strasse von Baireuth nach Amberg und Nürnberg, im Ldg. Pegnitz, 4 Postst. von Baireuth, Pegnitz und Kirchenthumbach. Es enthält 140 H., 1217 E., 7 Jahr- und Vieh-Märkte, die Sitze 1 Pfr. Amts im Dek. gl. Namens, das seinen Sitz zu Lindenhardt hat und zum Sprengel des Consistoriums Baireuth gehört, 1 Posterpedition und 1 Magistrats, Bierbrauereien, Branntweinbrennereien, überhaupt viele Handwerke und die Verfertigung guter Töpfergeschirre. Im Hussiten-, markgräflichen und 30jährigen Kriege wurde der Ort, welcher sonst befestigt war, in Asche gelegt. Hierher gehören auch: der Dorschenhof, die Stock-, Stroh- und Höhlmühle. In Creussen führt über den rothen Main eine steinerne Brücke von 26 1/2 F. Länge.

Creussen (Alt-, auch Alten-), Dorf und Parochialort von Creussen, im Ldg. Pegnitz mit 12 H. und 84 E., 1 St. von Creussen. Der Brunnen im Dorfe ist die Quelle des Flüßchens **Creussen**.

Cristani, von, s. **Christani**.

1740.

Cronheim, Pfarrdorf im Ldg. Gunzenhausen und Dek. Ohrnbau, mit einem von tiefen Graben umgebenen und von 4 Thürmen gezierten Schlosse auf einer Anhöhe, 98 Frstl., 440 E., 1 Synagoge, 1 1/2 St. von Gunzenhausen. Ehemals schrieb sich von diesem Schlosse eine besondere adelige Familie.

Culm (der **rauhe**, und der **kleine** oder **schlechte**), 2 Berge des Fichtelgebirgs, im Ldg. Eschenbach bei Neustadt. Ersterer hat eine Höhe von 2,301 par. F., 1 Häuschen auf seiner Kuppe, 1 Oekonomiegebäude und 1 durch Kunst verschönerten Naturgarten. Der Burggraf Johann III. stiftete daselbst im J. 1414 ein Carmeliter-Kloster wegen vorgeblicher Aehnlichkeit des Culms mit dem Berge Carmel, welches aber im 30jähr. Kriege zerstört wurde. Ehemals stand auch ein Schloß auf diesem Berge. Der **kleine** oder **schlechte Culm**, dem **rauhen** gegen über sich erhebend, mit Basaltsäulen, mißt 1970 F. Höhe und trug auch 1 Schloß, welches zerstört wurde.

Culm, Berg des Hardtgebirges im Rheinkreise.

Culmain, **Cullmain**, **Kulmain**, Markt am Schornitzbache, in einem futterreichen Grunde des Ldg. Kemnath, 5 St. von Thumbach und 7 St. von Baireuth. Er begreift einen Handel mit Schleif- und Wetzsteinen, 1 Steinbruch, 81 H. mit 518 E., 1 Schloß, die Sitze eines Forstamts und eines Pfr. Amts im Dek. Kemnath, 1 M. und 1 Ziegelhütte. Von ihm führt ein Ptrg. der Familie v. Ponzilin seinen Namen.

Culmainer Forst, Wald von 64,240 Tagw., im Ldg. Kemnath.

Culmbach, Stadt am weissen Main und an der Strasse von Baireuth nach Kronach, von diesem 6 und von jenem 5 Postst. entfernt. Sie enthält 480 H. mit 4000 E., die Sitze eines Ldg., Rentamts, Forstamts, eines kath. Pfr. Amts im Dek. Stadtsteinach, eines protest. Pfr. Amts und Dek. unterm Consistorium Baireuth, 3 Kirchen, einen Magistrat und eine Posterpedition ein Flößholz-Magazin, 1 Spital, 1 Armen- und Krankenhaus, Gerbereien, Bierbrauereien, 2 Ziegelhütten, 1 Potaschsiederei, mit Farbenfabrikation, 1 Buchdruckerei, 5 Mahl- und 2 Malz-Mühlen, 1 Lohmühle, beträchtliche Viehzucht, Obstbau und Steinkohlengruben in der Nähe. Nach dem Namen dieses Ortes wurde ehemals das Burggrafthum Brandenburg oberhalb Gebirgs einige Zeit hindurch **Brandenburg-Culmbach** genannt. Dicht an der Stadt erhebt sich die, im J. 1808 von den Franzosen geschleifte Bergfestung **Plassenburg**, mit 1 Zwangsarbeits-Anstalt, in welcher sich 1 Teppich- und Wollenmanufaktur, mit Maschinen-Spinnerei, befinden, wobei gegenwätig über 400 Arbeiter, männlichen und weiblichen Geschlechts, beschäftigt sind.

Das **Landgericht Culmbach**, zum Obermainkreise gehörig, enthält 4 1/2 Q. M. mit 17,669 E.

Culmberg, **Sophienberg**, Weiler des Ldg. Baireuth und der Pfr. Gefrees, mit 7 H. und 47 E., 5/4 St. von Baireuth.

Culmhöfe, **obere** und **untere Culm**, 2 H. mit 12 E., in der Pfr. Mistelgau des Ldg. Baireuth, wovon sie 2 St. entfernt sind.

Culmitz, Dorf des Ldg. und der Pfr. Naila, mit 25 H., 170 E., 1 Schlosse und 1 M. an der Culmitz, 4 St. von Hof.

Cultursheim, Weiler an der Isar, in der Pfr. Garching des Ldg. München, mit 5 H. und 40 E., 2 St. von München.

Cunibert, von, adelige Familie, im J. 1820 in den Freiherrnstand erhoben.

Cusel, Stadt nächst der Glan, an der Strasse von Lauterecken nach Waldmohr, im Kant. gl. Namens, 6 St. von Landstuhl. Sie begreift 203 Hpt. und 111 Nbg., 2048 E., unter welchen 13 Juden, die Sitze eines Friedens-Gerichts und Landkommissariats im Bezirksgerichte Kaiserslautern, eines Zoll- und Rentamts, eines kath. und evang. Pfr. Amtes in den entsprechenden Dek. Kaiserslautern, eine Briefsammlung, 1 Bgm. Amt, 2 Mühlen, 1 Ziegelhütte, Gerbereien, Bierbrauereien, Tuchmachereien, Vieh-, besonders Schafzucht, Steinkohlengruben, Kalk- und Steinbrüche. Der Ort wurde im J. 1677 von den Franzosen abgebrannt, und 1794 von denselben, wegen Verdachts der Verfertigung falscher Assignaten, wiederholt in Asche gelegt. Das Landkommissariat Cusel im Bezirksgerichte Kaiserslautern enthält 32,026 E. und die Kantone Cusel, Lauterecken und Wolfstein.

Custenlohr, Kirchdorf mit Ermetzhofen eine Pfr. im Dek. und Ldg. Uffenheim bildend, und 36 H. mit 180 E. enthaltend, 1 St. von Uffenheim.

D.

Dabäcker, Einöde an der Isen unweit Isen, im Ldg. Erding, 3 St. von Haag.

Daberg, Einöde der Pfr. Gammelsdorf im Ldg. Moosburg, mit 4 E., 2 3/4 St. von Moosburg.

Daberg, einige hiausgebaute H. bei Furth, in der Pfr. Furth des Ldg. Cham, wovon sie 5 St. entfernt sind.

Dabing, s. Tabing.

Daburg, Weiler an der Attel, im Ldg. Wasserburg und in der Pfr. Attel, mit 4 H. und 28 E., 2 St. von Wasserburg.

Daburg, Weiler des Ldg. Wasserburg und der Pfr. Attel, mit 6 H. und 28 E., 2 St. von Wasserburg.

Dachamberg, Damberg, s. Damberg.

Dachau, hübscher, lebhafter Markt an der Amper und Strasse von München nach Augsburg, auf einer Anhöhe, im Ldg. gl. Namens, 4 St. von München und 1 1/2 St. von Schwabhausen. Er begreift 208 H. mit 1226 E., 1 altes Schloß mit Garten, die Sitze des Ldg. und Rentamts gl. Namens, eines Pfr. Amts und Dek. im Erzbisthume München-Freising, einer Briefsammlung und Holzgarten-Inspektion, 4 Bräuhäuser, 1 Branntweinbrennerei, 4 Wein- und Bierwirthshäuser, 4 Ziegelhütten, 1 Leinwandbleiche, 2 Mahl-, 1 Schleif-, 1 Loh-, 1 Oel- und 2 Säge-Mühlen an der Amper, 1 Abdeckerei, 1 bürgerliches Spital, 1 Kranken- und Almosenhaus, wohin die armen Kranken, besonders jene aus der Classe der Dienstboten, gebracht und mit freiwilligen milden Beiträgen unterstützt werden, guten Getreide-, Weitzen- und Flachsbau. Ein,

an der nahen Strassenwand aufgestelltes Monument erinnert an das Verdienst des Churfürsten Carl Theodor, welcher im J. 1790 den hohen, beschwerlichen und gefährlichen Weg daselbst zu einer ebenen bequemen Strasse hat umschaffen lassen. Am Fuße des Berges von Dachau, oberhalb der Brücke, welche über die Amper führt, breitet sich ein Holzgarten aus, wohin das Holz auf der Ampertrift geflößt, und dann im Markte selbst verkauft, oder nach München zum Verkaufe geführt wird. In frühesten Zeiten machte Dachau mit seinem Bezirke einen Bestandtheil der reichen Begüterung der Grafen von Scheiern aus, und war später der Stammsitz eigener, nach dem dasigen Schlosse benannter Grafen, deren Mannsstamm im J. 1175 ausgestorben ist. Adelheid, die Mutter Konrads III., des letzten Grafen von Dachau, verkaufte diese Grafschaft an Otto den Großen von Wittelsbach, Herzogen von Bayern. Im J. 1142 wurde das Schloß zerstört und der Ort eingeäschert; das Schloß vom Herzoge Otto dem Großen wieder hergestellt; weitere Verwüstungen litt der Ort in den J. 1398, 1403 u. s. w.; im J. 1633 wurde er von den Schweden belagert und eingenommen. Bei Dachau führen mehrere Jochbrücken ganz von Holz über folgende Gewässer: über den Grabenbach, über den Kanal, über die Amper und über den Mühlbach. Hierher gehört auch die Zollbrücke. — Das Landgericht Dachau, welches zum Isarkreise gehört, enthält 9 Q. M. mit 14,600 E.

Dachauer Moos, Bezirk des Ldg. Dachau, der früher größtentheils mit Moos bedeckt war, jetzt aber ziemlich kultivirt ist. Mit Kultivirung desselben wurde durch Anlegung der Kolonien Augustenfeld bei Dachau, dann Karls- und Ludwigsfeld, im J. 1800 der Anfang gemacht.

Dachberg, Weiler an der Strasse von Haag nach Mühldorf, mit 4 H. und 24 E., im Ldg. Wasserburg, 1 St. von Haag.

Dachberg, Weiler des Ldg. Wasserburg, 1 1/2 St. von Haag. Er begreift 4 H. mit 24 E.

Dachelhofen, Kirchdorf an der Nab, mit 16 H. und 97 E., im Ldg. Burglengenfeld und in der Pfr. Schwandorf, wovon es 1 St. entfernt ist.

Dachelstein, ein verfallenes Schloß im Ldg. Riedenberg, 1 St. von Altmühlmünster.

Dachgrub, Weiler des Ldg. Altötting und der Pfr. Pleiskirchen, mit 2 H. und 12 E., 2 St. von Altötting.

Dachgrub, Weiler des Ldg. Erding und der Pfr. Dorfen, mit 2 H. und 9 E., 1 St. von Dorfen und 4 1/2 St. von Haag.

Dachgrub (Ober-), Einöde mit 14 E., in der Pfr. Eyberg des Ldg. Eggenfelden, wovon sie 4 St. entfernt ist.

Dachgrub (Unter-), Einöde mit 14 E., in der Pfr. Eyberg des Ldg. Eggenfelden, wovon sie 4 St. entfernt ist.

Daching (Ober-), Weiler mit 10 H., 1 Kirche und 46 E., in der Pfr. Ottering des Ldg. Landau, 1/4 St. von Ottering.

Daching (Unter-), Weiler des Ldg. Landau und der Pfr. Ottering, mit 10 H. und 54 E., 3/4 St. von Ottering.

Dachl, Einöde der Pfr. und des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Dachs, Einöde an der Salach, unweit Rißtfeicht im Ldg. Reichenhall, mit 10 E., 3 St. von Reichenhall.

Dachs, Einöde unweit Schwindkirchen, im Ldg. Wasserburg, 2 1/2 St. von Haag.

Dachsbach, Markt an der Aisch, in die hier der Reifen- und Hollebach fällt, und an der Vizinalstrasse von Windsheim nach Bamberg, 2 St. von Neustadt an der Aisch, zu welchem Landgerichte er gehört. Derselbe zählt 90 H. mit 465 E., 1 Pfarramt des Dek. Uehlfeld und die Rohrmühle mit 6 E. Das Schloß der Truchsesse v. Wetzhausen daselbst ward im Bauern-Kriege zerstört.

Dachsbach (Ober-), Weiler mit 2 H. und 14 E., im Ldg. Windsheim und in der Pfr. Altheim, 2 3/4 St. von Windsheim.

Dachsbach (Unter-), auch Walddachsbach, Dorf mit 16 H. und 87 E., im Ldg. Windsheim und in der Pfr. Altheim, 2 3/4 St. von Windsheim.

Dachsberg, Dorf im Ldg. Alzenau und in der Pfr. Mömbris, mit 25 H., 148 E. und dem gräfl. von Schönborn. Hofe Dachsberg, 11/2 St. von Aschaffenburg.

Dachsberg, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Hirschhorn des Ldg. Eggenfelden, 2 St. von Eggenfelden.

Dachsberg, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Schönberg des Ldg. Grafenau, 21/2 St. von Schönberg.

Dachsberg, Schwarzenbachsberg, Weiler und Parochialort von Haselbach des Ldg. Mitterfels, mit 5 H. und 35 E., 11/2 St. von Haselbach.

Dachsberg, Darberg, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Hörbering des Ldg. Mühldorf, 1 St. von Neumarkt.

Dachsberg, Einöde der Pfr. Tiefenbach und des Ldg. Passau, mit 10 E., 11/2 St. von Passau.

Dachsberg, Darenberg, Weiler mit 2 H. und 11 E., in der Pfr. Neuhofen des Ldg. Pfarrkirchen, wovon er 7/4 St. entfernt ist.

Dachsberg, Einöde an der Rott und nächst der Strasse von Pfarrkirchen nach Griesbach, 11/2 St. von Pfarrkirchen. Sie enthält 12 E.

Dachsberg, Dachselberg, Einöde in der Pfr. Wachendorf des Ldg. Traunstein, mit 6 E., 11/2 St. von Traunstein.

Dachsberg, Darberg, Einöde mit 6 E., im Ldg. Trostberg, 1/2 St. von Stein.

Dachsberg, Weiler des Ld. Wasserburg und der Pfr. Rechtmehring, mit 3 H. und 19 E., 3/4 St. von Haag.

Dachsberg, s. auch Darberg.

Dachsbühl, Weiler mit 3 H. und 13 E., im Ldg. Deggendorf und in der Pfr. Metten, 3 St. von Plattling und 1 St. von Deggendorf.

Dachsenbach, Einöde nächst der weissen Traun, mit 2 H. und 11 E., in der Pfr. Siegsdorf des Ldg. Traunstein, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Dachsenberg, Darenberg, Weiler und Parochialort von Pietenhart des Ldg. Trostberg, mit 7 H. und 22 E., 2 St. von Weißheim.

Dachsenhäuschen, Einöde unweit Feldkirchen, im Ldg. Trostberg, mit 2 E., 7/4 St. von Stein.

Dachshammer, Einöde rechts der Kalten, mit 6 E., in der Pfr. Irschenberg des Ldg. Miesbach, wovon sie 21/4 St. entfernt ist.

Dachsenthal (Oberes), Dorf mit 14 zerstreut liegenden H., in der Pfr. Haiming des Ldg. Burghausen. Es enthält 58 E. und ist 11/2 St. von Burghausen entfernt.

Dachsenthal (Unteres), Weiler mit 9 zerstreut liegenden H. und 34 E., in der Pfr. Haiming des Ldg. Burghausen, wovon er 11/2 St. entfernt ist.

Dachsöd, Weiler und Parochialort von Reischach des Ldg. Altötting, mit 2 H. und 6 E., 11/2 St. von Altötting.

Dachstadt, Weiler und Parochialort von Unterdiessfurt des Ldg. Altötting, mit 3 H. und 20 E., 3 St. von Altötting.

Dachstadt, Dachstatt, Dorf im Ldg. Gräfenberg und in der Pfr. Igensdorf, mit 29 H. und 182 E., 1 St. von Gräfenberg. Der Ort liegt an der obern Schwabach und an der Südseite des Eberhardsberges, hat eine schöne Lage und fruchtbaren Boden mit vielen Obstbäumen.

Dachstetten (Mittel-), Pfarrdorf an der Retzat, des Ldg. Leutershausen und Dek. Kolmberg (zu Leutershausen), mit 30 H. und 140 E., 31/4 St. von Ansbach.

Dachstetten (Ober-), Pfarrdorf unweit der Quelle der Retzat, mit 97 H., 400 E. und der Lerchenmühle, im Ldg. Leutershausen und Dek. Kolmberg, 4 St. von Ansbach.

Dachsstein, Daxstein, Dorf des Ldg. Grafenau und der Pfr. Zenting, mit 36 H. und 117 E., 21/2 St. von Schöllnach.

Dackenheim, Pfarrdorf im Dek. Neustadt und Kant. Dürkheim, mit 72 Hptg., 62 Nbg., 460 E., dem Sitze eines Bgm. Amts und mit 1 alten Kirche, 11/2 St. von Dürkheim.

Dading, Tading, Weiler und Parochialort von Buch des Ldg. Erding, mit 7 H. und 41 E., 1 St. von Hohenlinden.

Dächheim, Kirchdorf in der Pfr. Wipfeld und im Ldg. Werneck, mit 13 H., 70 E., 1 Ziegelhütte, Feld- und etwas Weinbau, 2 St. von Werneck.

Däfertingen, s. Tefertingen.

Dählheim, Theilheim, Kirchdorf mit 63 H., 600 E., 1 Synagoge, Feld- und etwas Weinbaue, im Ldg. Werneck und in der Pfr Wipfeld, zwischen Schwanfeld und Werneck, 1 St. vom letztern Orte.

Dännlein, Dentlein, Kirchdorf im Ldg. Hollfeld. mit 24 H. und 150 E., 4 St. von Hollfeld.

Dafeuth, Dafeichten, Einöde in der Pfr. Siegsdorf des Ldg. Traunstein, mit 9 E., 2 St. von Traunstein.

Dafelberg, s. **Tafelberg.**

Dafelmühle, s. **Tafelmühle.**

Dafertshofen, s. **Tafertshof, Tafertshofen.**

Dagelfing, Kirchdorf und Filial von Oberföhring des Ldg. München, mit 14 H. und 74 E., 1 1/2 St. von München.

Dagelspoint, Taigelspaint, Weiler des Ldg. Erding und der Pfr. Pemering, mit 6 H. und 19 E., 2 3/4 St. von Hohenlinden.

Dagenbach, oder **Deigenbach,** Weiler mit 7 H. und 45 E., des Ldg. Ansbach und der Pfr. Trautskirchen, 3 3/4 St. von Ansbach.

Dahlerda, Kirchdorf im Ldg. Brückenau und in der Pfr. Hättenhausen, mit 115 H. und 676 E., welche viele Holzwaaren verfertigen, und Handel damit treiben, 4 St. vom Sitze des Ldg. und 1 St. rechts der Chaussee nach Fulda gelegen.

Dahlerda-Kuppe, der höchste Berg ober dem Dorfe Dahlerda, im Ldg. Brückenau.

Dahn, Kanton im Landkommissariate Pirmasens, mit 9450 E., unter denen 276 Juden sind, in 19 Gemeinden und mit beträchtlichen Hochwaldungen.

Dahn, Markt an der Lauter und im Dek. Pirmasens, mit 157 Hptg., 289 Nbg. und 1377 E., 1 Schlosse, Sitze eines Friedensgerichts, Rent- und Bürgermeister-Amts, im Landkom. Pirmasens, mit den Schlössern **Alt-** und **Neudahn,** 1 hölzernen Bilde auf einer Anhöhe, der **Mädchensprung** genannt, dem **Fischwoogerhof,** der **Fischwoogermühle,** der **Dahnermühle** und der **Dahner-Schneidmühle,** Vieh-, besonders Eselzucht, in getreidarmer Gegend, 9 St. von Zweibrücken. Noch sieht man Spuren der hier gehaltenen Ordalien.

Dahner-Thal, ein Thal im Bezirke von Zweibrücken, mit einem wildromantischen Gepräge, 6 St. lang und 600 Klafter breit, bis Weissenburg sich erstreckend.

Daiding, Daiting, Weiler in der Pfr. Schneiding des Ldg. Straubing, wovon er 2 1/2 St. entfernt ist. Er enthält 9 H. und 80 E.

Daigstätten, Weiler rechts der Isar, in der Pfr. Dingharting des Ldg. Wolfrathshausen, mit 2 H. und 8 E., 2 1/2 St. von von Wolfrathshausen.

Dailling, s. **Thalling.**

Daing, Weiler des Ldg. Erding, mit 3 H., 16 E. und 1 Filialkirche der Pfr. Forstinning.

Dainlasmühle, s. **Denlasmühle.**

Daismauer, Kirchdorf im Ldg. Parsberg, mit 36 H. und 200 E., 2 St. von Daßwang.

Daiteldorf, Deuteldorf, Dorf an der Glon und Strasse von Freising nach Pfaffenhofen, Parochialort von Hohenkammer des Ldg. Freising, mit 17 H. und 104 E., 4 St. von Freising.

Daitenhausen, Taitenhausen, Dorf links der Moosach, in der Pfr. Fürholzen des Ldg. Freising, mit 15 H., 1 Kapelle und 104 E., 1 St. von Unterbruck.

Daiting, Thading, Pfarrdorf im Ldg. Monheim und Dek. Burgheim (zu Bertoldsheim), mit 75 H., 474 E., der **Näher-** oder **Nachenmühle** an der Ussel, 2 St. von Monheim.

Daiting, Taiding, Weiler und Parochialort von Pittenhard des Ldg. Trostberg, mit 6 H. und 24 E., 7/4 St. von Frabertsheim.

Dalhauser, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Halsbach des Ldg. Burghausen, 3 1/2 St. von Burghausen.

Dalheim, s. **Thalheim.**

Dalking, Pfarrdorf des Dek. und Ldg. Cham, wovon es 3 1/2 St. entfernt ist. Es enthält 28 H. mit 160 E.

Dallach, Einöde des Ldg. Schrobenhausen und der Pfr. Singenbach, mit 8 E., 2 3/4 St. von Schrobenhausen.

Dallackerried, Weiler mit 9 H. und 50 E., im Ldg. Burglengenfeld und in der Pfr. Kallmünz, 3/4 St. vom Sitze der letztern.

Dallau, Einöde unweit Tettenweis, im Ldg. Griesbach, mit 4 E., 3/4 St. von Karpfheim.

Dallendorf, Weiler und Parochialort von Gestraz des Ldg. Weiler, mit 8 H. und 52 E., 1 St. von Röthenbach.

Dallermühle, s. Dollamühle.

Dallersbach (Ober-), Weiler des Ldg. Feuchtwang, mit 7 H. und 48 E., 1 St. von Feuchtwang, wohin er auch gepfarrt ist.

Dallersbach (Unter-), Weiler im Ldg. und in der Pfr. Feuchtwang, mit 4 H. und 30 E., 1/2 St. von Feuchtwang.

Dalling, s. Thalling.

Dalwigk zu Lichtenfels, von, freiherrliche Familie.

Dambach, Pfarrdorf mit 46 H., 242 E. und Spuren der Pfahlhecke im Frauenholze, des Ldg. und Dek. Wassertrüdingen, 5 1/2 St. von Ansbach.

Dambach, Weiler mit 2 H. und 12 E., in der Pfr. Reichersdorf des Ldg. Landau, 1/4 St. von Reichersdorf.

Dambach, Weiler des Ldg. Nürnberg und der Pfr. Zirndorf, mit 5 H., 32 E. und starkem Tabaksbaue, 1 1/2 St. von Nürnberg.

Damberg, Einöde und Schwaige an der Rott, in der Pfr. Uebersee des Ldg. Traunstein, mit 8 E., 4 1/4 St. von Traunstein.

Damersbach, Thamersbach, Weiler des Ldg. Deggendorf und der Pfr. Metten, 1 1/2 St. von Deggendorf. Er enthält 2 H. mit 15 E.

Damersbach, 9 zerstr. liegende H., in der Pfr. Zeilarn des Ldg. Altötting, mit 47 E., 5/8 St. von Zeilarn.

Damersdorf, Weiler des Ldg. Mitterfels, 5 St. von Straubing. Er enthält 7 H. mit 36 E., welche nach Haselbach gepfarrt sind.

Damersried, s. Thannersrieth.

Damm, Kirchdorf und ein stark besuchter Lustort der Aschaffenburger, von der Aschaff in 2 Theile getheilt und durch 1 steinerne Brücke verbunden, mit 224 H. und 1476 E., die als Bürger von Aschaffenburg unter dem dasigen Magistrate stehen, mit Potaschsiederei, 2 Papiermühlen, 1 Lohe- und 1 Oelmühle, Gemeindewaldung, Feldbau, Milchverkauf, Fuhrwesen, Obstbaum- und Bienenzucht, Arbeiten in den städtischen Gärten, 1/2 St. von Aschaffenburg entfernt, in welches Landgericht der Ort gehört. Die E. sind der Pfr. ad St. Agatham zu Aschaffenburg einverleibt. Das dabei liegende v. Reiggersberg'sche Hofgut gehört jetzt einem Israeliten.

Dammelhof, Weiler im Hrschtg. und in der Pfr. Gersfeld, mit 4 H. und 24 E., 1/2 St. von Gersfeld und 4 St. von Brückenau.

Dammelsdorf, Weiler mit 4 H. und 20 E., im Ldg. Eschenbach, 1/4 St. von Gunzendorf entfernt, wohin er gepfarrt ist.

Dammelsdorf, Kirchdorf im Ldg. und in der Pfr. Nabburg, mit 16 H. und 87 E., 2 St. von Nabburg.

Dammersfeld, Berg an der westlichen Abdachung der Rhön und an der Gränze des Ldg. Brückenau, 2840 Fuß hoch, mit grasreicher Alpe, wo sonst 1 Schweizerei (mit noch bestehenden, zur Pfr. Motten gehörigen Gebäuden) war, das Gras aber nun jährlich verkauft wird.

Dammersfelder-Hof, ehemalige Schweizerei beim Dammersfelde im Ldg. Brückenau, 3 St. davon. Hier wurden röm. Münzen der Kaiser Otho und Galba gefunden.

Dammfallen, Einöde in der Pfr. Vachendorf des Ldg. Traunstein, 1/2 St. Vachendorf.

Dammfeld, eine bedeutende Sandstrecke zwischen Elsenfeld und Erlenbach im Ldg. Klingenberg, worauf die Dammwiese jährlich 300 Fuder Heu liefert und alte Grabhügel gefunden werden. Hier sollen die Römer geschlagen worden, und der Name Campus damnatus, Dammsfeld entstanden seyn. Ein Graben am Ende dieses Feldes wird noch der Blutgraben genannt. Hier auf dem rechten Mainufer endet der Pfahlgraben der Römer, welcher bei Obernburg mit einem großen Castelle wieder anfieng.

Dammhäusel, Einöde der Pfr. und des Ldg. Laufen, mit 4 E., 3/4 St. von Laufen.

Dammhäusel, Einöde an der Strasse von Waging nach Salzburg, in der Pfr. Petting des Ldg. Laufen, mit 4 E., 2 St. von Waging.

Dammheim, Dorf im Kant. Landau und in den Pfarreien Nußdorf und

Queichheim, mit 37 Hptg., 140 Nbg. und 360 E., 3/4 St. vom Sitze des Kantonsgerichts. Der Ort ist der Sitz eines Bürgermeister-Amts.

Dammhof, Einöde im Ldg. und in der Pfr. Deggendorf, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Damming, Weiler des Ldg. Vilshofen, wovon er 1 St. entfernt ist. Er enthält 5 H. mit 26 E., welche zur Pfr. Aussernzell gehören.

Damm- und Gallaymühle, Mühlen mit 20 E., im Kant. und in der Pfr. Kaiserslautern, 1/2 St. davon entfernt.

Dammwiese, s. Dammfeld.

Dampfbach, Bach im Ldg. Kötzting, bey Kettersdorf entspringend und bei Zeltendorf in den Hauserbach fließend.

Dampfermühle, Mühle mit 4 E. im Ldg. Kelheim, 2 St. von Abbach.

Danberg, s. Thanberg.

Dandelberg, Weiler des Ldg. und der Pfr Tittmoning, mit 3 H. und 17 E., 1/4 St. von Tittmoning.

Dandl am Hart, Einöde an der Strasse von Simbach nach Passau, in der Pfr. Ering des Ldg. Simbach, mit 7 E., 3/8 St. von Malching.

Dandlhäusl, Einöde der Pfr. Teisendorf und des Ldg. Laufen, mit 3 E., 3/4 St. von Teisendorf.

Dangel, Tangelöd, Weiler im Ldg. Griesbach, 2 St. von Karpfheim. Er besteht aus 2 H. mit 15 E., welche zur Pfr. Kösslarn gehören.

Dangel, Dangl, Einöde des Ldg. Mühldorf und der Pfr. Flossing, mit 6 E., 2 St. von Mühldorf.

Dangelmühle, Weiler mit 2 H., 25 E. und 1 Mühle, in der Pfr. Hauzenberg des Ldg. Wegscheid, 1/4 St. von Hauzenberg.

Dangelsdorf, Weiler mit 7 H. und 33 E., im Ldg. Roding und in der Pfr. Wald, 1/2 St. von Wald.

Dangesbühl, Einöde mit 5 E., im Ldg. Selb und in der Pfr. Thierstein, 3 St. von Wunsiedel.

Dangeshausen, Weiler mit 2 H. und 12 E., im Ldg. Selb und in der Pfr. Thierstein, 1/4 St. von Thierstein.

Daniel, Einöde bei Rottau, im Ldg. Traunstein, wovon sie 6 1/2 St. entfernt.

Danielshof, Hof am Ebersberg im Ldg. Weihers und in der Pfr. Dietershausen, mit 12 E., 1 St. von Dietershausen.

Dankelsried, Weiler an der Strasse von Mindelheim nach Memmingen, Parochialort von Erkheim des Ldg. Ottobeuren, 1 St. von Mindelheim. Er enthält 5 H. mit 13 E. und 1 Mineralbad (Stahlbrunnen), das vor mehreren Jahren wieder in Aufnahme gekommen ist. Dieses Wasser fließt einige hundert Schritte vom Weiler im Günzthale, an dem Fuße eines steilen Berges aus 3 Quellen. Dem Geruche nach ist es nur wenig vom gemeinen Trinkwasser verschieden, aber sein Geschmack hat etwas Zusammenziehendes, das von dem Eisenocker herkömmt, welchen es mit sich führt. Es wird zum Trinken und Baden gebraucht, und äussert seine Heilkraft: bei verlornem Appetit, bei Lähmung der Glieder, bei Schlagflüssen, Nervenschwäche, skorbutischen Uebeln, Gliederreissen u. a. Ehemals bediente man sich desselben nur zum Baden, wo es den Kontrakten, bei Lähmungen, Quetschungen, Krampf, Kolik, kalten Flüssen und allen Krankheiten dienlich ist, welche von der gehemmten Ausdünstung entstanden sind. Man hat aber später entdeckt, daß der Gebrauch des Trinkens dem Gebrauche des Bades vorzuziehen sey.

Dankenfeld, Dorf im Ldg. Eltmann und in der Pfr. Priesendorf, mit 55 H. und 330 E., 1 Schlosse mit 1 Kapelle, Viehzucht, Getreide-, Obst- und Hopfenbaue, ausgezeichneter Brauerei, 3 St. von Eltmann und 4 St. von Bamberg entfernt. Die einsichtsvolle Gemeinde hat die Strasse von und nach Bamberg aus dem Steigerwalde und der Glashütte zur Verbesserung des Nahrungsstandes durch ihr Dorf geleitet. Durch Vertrag von 1688 war der Ort von Bamberg an Würzburg überlassen worden.

Dankensreuth, Weiler und Parochialort von Thurmannsbang des Ldg. Passau, mit 2 H. und 9 E., 1 St. von Wegscheid.

Dankerting, Weiler mit 4 H. und 20 E., im Ldg. Laufen und in der Pfr. Otting, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Dankl, Einöde in der Pfr. und im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Danlohe, s. Tonlohe.

Danlohe, Weiler in der Pfr. Fürnrieth und im Ldg. Sulzbach, mit 2 H. und 37 E., 2 1/2 St. von Sulzbach.

Dannbacherhof, Hof bei Kriegsfeld im Kant. Kirchheimboland, 2 1/2 St. von Kirchheimboland.

Danndorf, Dorf mit 46 H., 1 Mühle, 289 E. und 1 Schlosse, dem Sitze des v. Künsberg. Ptrg., im Ldg. Culmbach und in der Pfr. Veitlahm, 2 St. von Culmbach. Sehenswerth ist die alte, hohle Linde von 45 Fuß im Umfange, ausserhalb des Orts und an der Strasse nach Baireuth.

Dannenfels, Dorf auf dem Donnersberg, im Kant. und in der Pfr. Kirchheimboland, mit 79 Hptg., 92 Nbg. und 537 E., sehr starkem Kastanienbau, 1 Mühle, dem Donnersbergerhof, Bastenhaus und der Mordkammer, 2 St. von Kirchheimboland. Der Ort hat ein Bürgermeister-Amt.

Danner, Weiler des Ldg. Burghausen und der Pfr. Halsbach, mit 2 H. und 8 E., 1 St. von Halsbach.

Danner-Mann, s. Tannermann.

Dannhausen, Dorf mit 12 H. und 80 E., im Ldg. Greding und in der Pfr. Nenslingen, 3 1/2 St. von Weissenburg.

Dannhof, Einöde mit 7 E. im Ldg. Regenstauf und 1/2 St. von der Pfr. Irlbach entfernt, wohin sie gepfarrt ist.

Danning, Einöde des Ldg. Simbach.

Dannschachen, Thannschachen, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Kimrathshofen des Ldg. Grönenbach, 3 1/2 St. von Kempten.

Dannschachtl, Dannschachten, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Johanneskirchen des Ldg. Pfarrkirchen, wovon sie 3 3/4 St. entfernt ist.

Dannstadt, Pfarrdorf im Kant. Mutterstadt und Dek. Speier, mit 146 Hptg., 228 Nbg., 958 E., dem Münchhof und dem Sitze eines Bgm. Amts, 2 St. von Oggersheim.

Dansenberg, Dorf mit 33 Hptg., 9 Nbg. und 248 E., im Kant. und in der Pfr. Kaiserslautern, wovon es 1 St. entfernt ist.

Dantel, Weiler mit 10 H. und 40 E., im Ldg. Hilpoltstein und in der Pfr. Weinsfeld, 4 St. von Roth.

Dantelberg, Einöde der Pfr. Rohrdorf im Ldg. Rosenheim, mit 6 E., 3 St. von Rosenheim.

Danten, Einöde unweit Nöham, mit 5 E., im Ldg. Pfarrkirchen, wovon sie 1 3/4 St. entfernt ist. Sie gehört in die Pfr. Johannskirchen.

Dantersdorf, Dorf mit 13 H. und 60 E., im Ldg. Parsberg und in der Pfr. Velburg, 1/2 St. vom letztern Orte entfernt.

Danzbichl, Einöde an der Strasse von Berchtesgaden nach Reichenhall, im Ldg. und in der Pfr. Berchtesgaden, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Danzern, Danzerstätt, Weiler des Ldg. Wasserburg und der Expos. Ramsau, mit 2 H. und 9 E., 1 1/2 St. von Haag.

Danzl in der Einöde, Einöde des Ldg. Mühldorf, 3 St. von Ampfing.

Danzwiesen, Weiler am Fuße der Milzeburg im Ldg. Hilders und in der Pfr. Kleinsassen, 3/4 St. vom Sitze der letztern und 10 St. von Mellerichstadt entfernt, mit 5 H., 24 Familien und den Höfen: Detzen, Bubenbach, Hinter- und Vorder Eselsbrunn, Hinter- und Vorder-Stettberg und Oekenbach, zu einer Gemeinde in policeilicher Verbindung erklärt. Sie liegen alle um die Milzeburg herum und auf Anhöhen. Die Rosenbach'schen Erben, Familie v. Späth und Guttenberg, haben hier Grundholden.

Dapfheim, s. Tapfheim.

Dappertsmühle, Mühle mit 5 E., im Ldg. und in der Pfr. Obernberg, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Darching (Ober- und Mitter-), Kirchdorf links der Mangfall, in der Pfr. Oberwarngau des Ldg. Miesbach, mit 32 H. und 178 E., 5/4 St. von Holzkirchen.

Darching (Unter-), Kirchdorf links der Mangfall und an der Strasse von Miesbach nach München, mit 25 H. und 135 E., 5/4 St. von Holzkirchen. Es gehört in die Pfr. Feldkirchen und zum Ldg. Miesbach, und hat eine Brücke über den vorbeifließenden Darchinger Bach.

Darchinger Bach, Bach, welcher am Darchinger Berge des Ldg. Miesbach entspringt, gegen Norden bis Unterdarching fließt, wo er sich gegen Nordost wendet, und bei Valley durch einen Graben in die Mangfall sich mündet.

Daring, Weiler des Ldg. und der Pfr. Laufen, wovon er 3/4 St. entfernt ist. Er enthält 8 H. mit 48 E.

Darmannsdorf, Weiler mit 3 H. und 18 E., im Ldg. Roding und in der Pfr. Nittenau, wovon er 1 St. entfernt ist.

Darrstadt, Pfarrdorf des Ldg. und Dek. Ochsenfurt, mit 38 H., 226 E., 1 v. Zobel. Schlosse und Ptrg., Oekonomie-Gebäuden, der rothen und Holz-Mühle, Acker- und wenig Weinbau, 1 1/4 St. von Ochsenfurt.

Darsberg, Einöde mit 7 E., im Ldg. Parsberg und in der Pfr. Allersburg, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Darshofen, Pfarrdorf an der Laber, mit 35 H. und 153 E., im Ldg. Parsberg, 1 St. von Daßwang.

Darstein, Dorf im Kant. Annweiler und in den Pfr. Vorderweidenthal und Schwanheim, mit 22 Hptg., 19 Nbg. und 115 E., 5 St. von Landau.

Dasberg, Weiler des Ldg. Ottobeuren, 2 St von Memmingen. Er begreift 9 H. mit 68 E., die nach Ollarzried gepfarrt sind.

Daschendorf, Dorf am rechten Mainufer des Ldg. Gleusdorf und der Pfr. Baunach, mit 25 H., 105 E., 1 Schlößchen mit Kapelle und herrlicher Aussicht in das Main- und Regnitzthal, Hopfenbau und Viehzucht, nahe am Einflusse der Itz in die Baunach, 1/4 St. von Rattelsdorf und unweit der Nebenpoststrasse von Bamberg nach Koburg. Dieses ehemalige Rittergut war durch Kauf an Bamberg gekommen.

Daschendorf, Einöde mit 15 E., in der Pfr. Wasserlos und im Ldg. Scheßlitz, 3/4 St. von Scheßlitz.

Dasing, Pfarrdorf an der Paar und Strasse von Friedberg nach Regensburg, im Ldg. und Dek. Friedberg, wovon es 1 1/2 St. entfernt ist. Es umfaßt 78 H. mit 364 E., 1 Mahl- und Oelmühle, einen fruchtbaren Boden für guten Feld- und Wiesenbau, 1 Brücke über die Paar und einige Weiher. Der Ort war früher eine Hofmark und hatte ein Schloß, das aber im 30 jähr. Kriege zerstört wurde.

Dasoer, Einöde in der Pfr. Flossing des Ldg. Mühldorf, mit 5 E., 2 St. von Mühldorf.

Dasser, Einöde an der Loisach, unweit St. Johannrain des Ldg. Weilheim, mit 13 E., 2 1/4 St. von Benediktbeuren.

Daßfeld, Einöde mit 6 E., im Ldg. Abensberg und in der Pfr. Pürkwang, 1 1/4 St. von Pürkwang.

Daßhub, Einöde des Ldg. Altötting, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.

Daßwang, Pfarrdorf mit 28 H., 164 E. und 1 Posterpedition, an der Nürnberg-Regensburger Strasse, im Ldg. Parsberg, 6 St. von Neumarkt.

Dattelhof, Einöde mit 6 E., im Ldg. und in der Pfr. Dinkelsbühl, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Dattenbach, Weiler der Pfr. Kirchberg im Ldg. Straubing, mit 9 H. und 42 E., 1 St. von Simbach.

Dattenbach, Weiler des Ldg. Simbach und der Pfr. Kirchberg, mit 9 H. und 43 E., 3/4 St. von Kirchberg.

Dattenbach, vergl. auch Tattenbach.

Dattenberg, Tattenberg, Dorf des Ldg. und der Pfr. Deggendorf, wovon es 1 1/8 St. entfernt ist. Es enthält 14 H. und 80 E.

Dattenberg, Einöde des Ldg. Landau und der Pfr. Reichersdorf, mit 8 E., 3/4 St. von Landau.

Dattenböck, Dattenbach, Einöde des Ldg. Simbach, mit 6 E., in der Pfr. Kirchberg, 3/4 St. von Simbach.

Dattenbrunn, Weiler mit 5 H. und 33 E., im Ldg. Monheim und in der Pfr. Wolferstadt, 2 St. von Monheim.

Dattenhausen, Dorf des Hrschtg. und der Pfr. Illereichen, mit 19 H. und 104 E., 2 St. von Illertissen. Nicht weit davon steht eine Kapelle.

Dattenhausen, Tattenhausen, Kirchdorf und vereinigte Pfr. mit Ziertheim im Ldg. Lauingen, 71 H. und 370 E. enthaltend, und ist 4 St. von Dillingen entfernt.

Dattenried, Weiler rechts der Geltnach, im Ldg. Oberdorf und in der Pfr. Stötten, mit 4 H. und 19 E., 2 St. von Oberdorf. In der Nähe sind einige kleine Weiher.

Dattensoll, Deitensoll, Weiler mit 6 H. und 36 E., in der Pfr. Müdesheim und im Ldg. Arnstein, 1 St. davon entfernt.

Datting, Tatting, Dorf des Ldg. Deggendorf, wovon es 3 St. entfernt ist. Es begreift 14 H. mit 79 E., welche zur Pfr. Gräfling gehören.

Datting, Weiler des Ldg. Deggendorf und der Pfr. Lalling, mit 8 H. und 49 E., 1 St. von Lalling.

Datzen, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 2 3/4 St. entfernt ist.

Datzmann, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.

Datzmann, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 2 1/2 St. entfernt ist.

Daubach, Einöde unweit Emmersdorf, im Ldg. Pfarrkirchen, 1 St. von Untergrafendorf.

Daubenborner Hof, Hof mit 3 E., im Kant. Kaiserslautern und in der Pfr. Enkenbach, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Daubersbach, Dabersbach, Daffersbach, Weiler mit 8 H., 70 E. und 1 Mühle, im Ldg. Ansbach und in der Pfr. Trautskirchen, 3 3/4 St. von Ansbach.

Daubhausmühle, Mühle bei Alsenz, im Kant. Obermoschel.

Dauching, Weiler mit 6 H. und 40 E., im Ldg. Burglengenfeld und nicht weit von Halsbach entlegen.

Dauenhausen oder **Dauerhausen**, Dorf des Ldg. Traunstein und der Pfr. Truchtlaching, mit 6 H. und 46 E., 3/4 St. von Truchtlaching.

Dauersmühle, Mühle mit 2 E., im Ldg. Ansbach und in der Pfr. Lehrberg, 1 St. von Ansbach.

Daumberg, Weiler und Parochialort von Eggstätt des Hrschtg. Prien, mit 2 H. und 7 E., 4 1/2 St. von Rosenheim.

Daumoos, Einöde in der Pfr. Rechtmehring des Ldg. Wasserburg, mit 9 E., 2 St. von Wasserburg und Haag.

Daunberg, Weiler mit 7 H. und 47 E., im Ldg. Herzogenaurach und in der Pfr. Hannberg, 1 1/2 St. von Erlangen.

Dautenwinden (Ober-), Weiler mit 6 H. und 25 E., im Ldg. Ansbach und in der Pfr. Elpersdorf, 1 St. von Ansbach.

Dautenwinden (Unter-), Weiler im Ldg. Ansbach und der Pfr. Elpersdorf, mit 7 H., 35 E. und 1 Mühle, 1 St. von Ansbach.

Dautersdorf, Kirchdorf mit 22 H. und 126 E., im Ldg. Neunburg vor dem Walde und 1/2 St. von der Pfr. Tanstein entfernt, in welche dasselbe gehört.

David, Einöde an der Loisach, mit 5 E., in der Pfr. Irschenberg des Ldg. Miesbach, wovon sie 2 1/4 St. entfernt ist.

Davidel, im Pollinger Moose, Einöde des Ldg. Mühldorf und der Pfr. Flossing, mit 5 E., 1 St. von Mühldorf.

Davids-Kron, ein sonst ergiebiges Quecksilberbergwerk, nun **Hoffnungs-Bau**, im Bergamte Kaiserslautern und Landkomm. Cusel.

Daxa, Daxamühle, Einödmühle am Achenbach, in der Pfr. Fraßdorf und im Hrscht. Prien, mit 10 E., 3 St. von Rosenheim.

Daxau (Ober-), Daxa (Ober-), Einöde in der Pfr. Mitbach des Ldg. Erding, mit 3 E., 1/4 St. von Mitbach.

Daxau (Unter-), Daxa (Unter-), Einöde an der Isar, unweit Erding, im Ldg. Erding, mit 3 E., 2 St. von Moosburg.

Daxau, Daxa, Einöde in der Pfr. Rohrdorf des Ldg. Rosenheim, mit 7 E., 3 St. von Rosenheim.

Daxberg, Dachsberg, Dorf nächst der Günz, im Ldg. Ottobeuren und in der Pfr. Erkheim, mit 30 H., 166 E. und 1 Schlößchen, 2 1/4 St. von Mindelheim. Ehemals saßen Edelleute daselbst, welche von dem Orte ihren Namen führten. An der Günz ist dahier ein Gesundheitsbad, welches auch die Masmühle genannt wird.

Daxelberg, Einöde in der Pfr. Riedering des Ldg. Rosenheim, mit 9 E., 2 St. von Rosenheim.

Daxenberg, Dachsberg, Einöde am Moosbache, im Vik. Wössen des Ldg. Traunstein, mit 4 E., 6 St. von Traunstein.

Daxlarn, Dachslarn, Weiler des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Pleinting, mit 5 H. und 41 E., 5/4 St. von Vilshofen.

Daxmühle, Einöde links der Salzach, mit 5 E., in der Pfr. und im Ldg. Laufen, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Daxnern, Tarner, Weiler des Ldg. Tölz und der Pfr. Gaibach, mit 6 H. und 32 E., 1 St. von Tölz.

Daxstein, Dorf im Ldg. Grafenau.

Deberndorf, Dorf mit 32 H., 220 E., 1 Schlosse (einst mit Gemälde-Gallerie), Garten und Bierbrauerei, im Ldg. Cadolzburg und in der Pfr. Zautendorf, 1 1/4 St. von Langenzenn. In der Nähe befindet sich der Dillenberg mit trigonometrischem Thurme.

Debersdorf, Dorf mit 13 H. und 74 E., im Ldg. Höchstadt und in der Pfr. Schlüsselfeld, von welcher es 3/4 St. entfernt ist.

Debray, adelige Familie, in den Grafenstand erhoben im J. 1813.

Debring, Dorf an der Aurach, über die hier eine steinerne Brücke führt, und an der Strasse von Bamberg nach Würzburg, mit 17 H. und 126 E., 1 Mühle, Kalk- und Ziegelbrennerei, v. Hornthal. Musterwirthschaft und einem im Sommer von den Bambergern stark besuchten Felsenkeller, im Ldg. Bamberg II. und in der Pfr. Stegaurach, 1 St. von Bamberg.

Dechanthof, Weiler mit 3 H. und 21 E., in der Pfr. Aicha vorm Walde des Ldg. Passau, 3 St. von Vilshofen.

Dechantsanger, Einöde mit 7 E., im Ldg. und in der Pfr Roding, 1 1/4 St. vom Sitze derselben gelegen.

Dechantshof, Einöde mit 18 E. und 1 Kapelle, im Ldg. Laufen und in der Pfr. Teisendorf, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Dechantseß, Dorf an der Strasse über Redwitz nach Böhmen, mit 1 Kirche, 17 H., 104 E., 1 Mahl- und Schneid-Mühle, 1 Hammer-Werke und 1 Schlosse, im Ldg. Kemnath und in der Pfr. Pullenreuth, 1/8 St. vom Sitze der letztern und 6 St. von Thumbach. Der Ort, sonst Klostergut der Abtei Waldsassen, gehört zum freihl. von Waldenfels'schen Patrg. Pullenreuth.

Dechantsreit, Weiler des Ldg. Vilsbiburg, 2 1/2 St. von Vilsbiburg. Er enthält 5 H. mit 17 E., welche nach Reichelkofen eingepfarrt sind.

Dechartner, Dehnhart, Weiler des Ldg. Eggenfelden und den Pfr. Zimmern, mit 2 H. und 13 E., 4 St. von Eggenfelden.

Dechbetten, Pfarrdorf mit 12 H. und 72 E., im Ldg. Stadtamhof und im Dek. Mintraching, 1/2 St. von Großprüfening.

Dechelsdorf, Dorf mit 25 H. und 136 E., im Ldg. Höchstadt und in den Pfarreien Mühlhausen und Wachenroth, 1 St. von Wachenroth.

Dechendorf, Dorf mit 15 H. und 88 E., im Ldg. Schwabach und in der Pfr. Rohr, 2 St. von Schwabach.

Deching, Teching, Weiler und Parochialort von Röhrnbach des Ldg. Wolfstein, mit 9 H. und 57 E., 1/2 St. von Rohrnbach.

Dechsendorf (Groß-), Kirchdorf am Seebache, des Ldg. Herzogenaurach und der Pfr. Hannbach, mit 23 H., 177 E. und dem Bischofsweiher, 3/4 St. von Erlangen.

Dechsendorf (Klein-), Weiler mit 5 H. und 35 E., im Ldg. Herzogenaurach und in der Pfr. Hannbach, 3/4 St. von Erlangen.

Dechsenhof, Dexenhof, Weiler und Parochialort von Kirchenroth des Ldg. Mitterfels, mit 3 H. und 13 E., 1 St. von Kirchenroth.

Dechshof, Dexhof, Weiler mit 3 H. und 15 E., im Ldg. Burglengenfeld, 1 St. von Dietldorf, wohin derselbe gepfarrt ist.

Dechstatt, Döchstadt, Weiler mit 3 H. und 20 E., im Ldg. Altötting, wovon er 3 St. entfernt ist. Er gehört in die Pfr. Unterdietfurth.

Deckelstein, Weiler an der Nab, mit 4 H. und 22 E., des Ldg. Regenstauf und der Pfr. Nittendorf, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Deckenbach (Ober-), Kirchdorf am gleichnamigen Bache und an der Landshut-Regensburger Strasse, mit 21 H. und 96 E., im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Pfakofen, wovon es 1 1/2 St. entfernt ist.

Deckenbach (Unter-), Kirchdorf des Hrschtg. Zaizkofen und der Pfr. Pfakofen, 1 St. von Pfakofen. Es enthält 12 H. und 65 E.

Deckenbach, Bach bei Deckenreuth, der nicht weit von Kunreuth im Ldg. Stadtsteinach entspringt.

Deckenreuth, Weiler an einem bei Kunreuth entspringenden Bache, mit 5 H. und 37 E., im Ldg. Stadtsteinach und in der Pfr. Wartenfels, 3 1/2 St. von Culmbach.

Deckersberg, Dorf mit 14 H., 100 E. und 1 Schlosse, des Ldg. Hersbruck und der Pfr. Happurg, 1 1/2 St. von Altensittenbach.

Deckingrothenberg, Weiler des Ldg. Monheim.

Dederles, Weiler in der Pfr. Seeg des Ldg. Füßen, mit 5 H. und 28 E., 4 St. von Füßen.

Defersdorf, Dorf mit 17 H., 50 E. und Schloßruinen, Sitz des v. Günther. Patrg., im Ldg. Kadolzburg und in der Pfr. Roßtall, 2 1/4 St. von Heilsbrunn.

Deffersdorf, Dorf mit 13 H. und 74 E., des Ldg. Feuchtwang und der Pfr. Wieset, 2 St. von Feuchtwang.

Deffingen, Pfarrdorf an der Strasse von Günzburg nach Krumbach, im Ldg. Günzburg und Dek. Ichenhausen, mit 58 H. und 324 E., 1/4 St. von Günzburg.

Degelbau, Einöde unweit Dietzing, im Ldg. Passau.

Degelberg, Dorf und Parochialort von Arnschwang des Ldg. Cham, mit 18 H. und 80 E., 2 1/2 St. von Cham.

Degelhof, Tegelhof, Einöde des Ldg. Burglengenfeld und der Pfr. Schmidmühlen, mit 7 E., 3/4 St. von Schmidmühlen.

Degelhofen, Tegelhofen, Einöde mit 7 E. des Ldg. Burglengenfeld und der Pfr. Schmidmühlen, 1/2 St. von Schmidmühlen.

Degelhofen, Weiler mit 2 H. und 5 E., im Ldg. Burglengenfeld, 1 St. von Schwandorf entfernt.

Degelreut, Weiler mit 2 H. und 10 E., in der Pfr. Iggensbach des Ldg. Vilshofen, 1/4 St. von Iggensbach.

Degelschlag, Tegelschlag, Einöde mit 8 E. im Ldg. Burglengenfeld, 1 St. von Schmidmühlen, wohin sie gepfarrt ist.

Degelsdorf, Dorf mit 12 H. und 83 E., im Ldg. Eschenbach und in der Pfr. Auerbach, 2 St. von Thumbach.

Degelstein, Dorf am Bodensee, in der Pfr. Aeschach des Ldg. Lindau, mit 21 H. und 94 E., 1 St. von Lindau.

Degelwies, Degelwiesen, Einöde mit 14 E., in der Pfr. Nösselham des Ldg. Vilshofen, 1/4 St. von Nösselham.

Degen, Einöde des Ldg. und der Pfr. Berchtesgaden, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Degenacker, Dezenacker, Pfarrdorf des Ldg. und Dek. Neuburg, wovon es 2 St. entfernt ist. Es begreift 22 H. mit 190 E.

Degenauer, Einöde rechts der Attel, mit 2 E., in der Pfr. Holzen des Ldg. Ebersberg, 7/4 St. von Steinhöring.

Degenberg, Einöde in der Pfr. Schwarzach des Ldg. Mitterfels, mit 6 E., 5 St. von Straubing.

Degendorf, Dekendorf, Weiler mit 8 H. und 85 E., im Ldg. und in der Pfr. Lichtenfels, wovon er 1 St. entfernt ist.

Degenreuth, Weiler mit 2 H. und 26 E., im Ldg. Culmbach, 1 1/2 St. davon entfernt.

Degenreuth, oder **Degernreuth**, Weiler mit 7 H. und 33 E., im Ldg. Rehau, 3 St. davon. Die Einwohner haben das Bürgerrecht zu Rehau, und gehen theils dahin, theils nach Pilgramsreuth in die Pfarrkirche.

Degernau, Tegernau, Kirchdorf und Filial der Pfr. Gräfing im Ldg. Ebersberg, mit 17 H. und 86 E., 7/4 St. von Steinhöring.

Degernau, Einöde in der Pfr. und im Ldg. Mühldorf, mit 5 E., 3/4 St. von Mühldorf.

Degernau, vergl. auch Tegernau.

Degernbach, Dorf links der Rott und an den Strassen, die von Pfarrkirchen nach Griesbach und nach Vilshofen führen, 1/2 St. von Pfarrkirchen. Es enthält 12 H. mit 64 E., welche zum Ldg. und Pfr. Bezirke Pfarrkirchen gehören.

Degernbach, Weiler mit 8 H. und 46 E., im Ldg. Mitterfels, unweit Schwarzach.

Degernbach, vergl. auch Tegernbach.

Degerndorf, Kirchdorf des Ldg. Parsberg und der Pfr. Luppurg, mit 18 H. und 110 E.

Degerndorf, Kirchdorf und Filial von Flintsbach, im Ldg. Rosenheim, an der Strasse von Rosenheim nach Tirol. Es zählt 21 H. mit 104 E. und ist 3/4 St. von Fischbach entfernt.

Degerndorf, Kirchdorf am Moosgraben, im Ldg. Wolfrathshausen, wovon es 1 St. entfernt ist. Es umfaßt 33 H. mit 198 E., welche nach Minsing zur Kirche gehen. In der Nähe ist ein Weiher.

Degernfeld, Weiler an der Alz, mit 4 H. und 19 E., im Ldg. und in der Pfr. Trostberg, 21/2 St. von Stein.

Degernreuth, s. Degenreuth.

Degersheim, Tegersheim, Pfarrdorf mit 51 H., 272 E. und der Fuchsmühle an der Quelle des Rohrbaches, im Ldg. und Dek. Heidenheim, 3 St. von Dietfurth. Im J. 1336 hatten die Grafen von Graisbach Güter daselbst.

Deggenau, Dorf im Ldg. und in der Pfr. Deggendorf, mit 22 H. und 115 E., 1/2 St. von Deggendorf.

Deggendorf, Deckendorf, Stadt auf dem nördlichen Ufer der Donau und an der Strasse von Straubing und Plattling nach Regen, 3 St. von Plattling. Sie liegt im Ldg. gl. Namens, enthält mit ihren Vorstädten 404 H., 2550 E., 5 Kirchen und Kapellen, die Sitze eines Ldg., Rent-, Forst-, Hall- und Oberzollamtes, 1 Dek. und Pfr. Amt im Bisthume Regensburg, 1 Relais-Nation, 1 öffentliches Krankenhaus, 1 Armenhaus, 1 Abdeckerei und 1 hölzerne Brücke von 26 Jochen über die Donau, welche hier ungefähr 1190 F. breit ist. Sie ist ein gewerbreicher Ort, der Stappel-Platz der Produkte und Fabrikate der innern Waldgegenden, und begreift mehrere Gerbereien, 13 Bräu-häuser, 14 Branntweinbrennereien, 5 Wein- und 6 Bier-Wirthshäuser, 12 Mühlen (worunter 1 Pferdmühle, 10 Mahl-, 1 Schleif- 1 Papier- 1 Loh- und 2 Oelmühlen), 1 Eisenhammer, 2 Wachsbleichen Siebmacher, Leinwandweber, reichlichen Flachs- und Obstbau (welches letzter vorzüglich aus dem sonnigen Gravinger Winkel kömmt und häufig nach Wien abgeführt wird), Garnhändler, lebhaften Handel mit Vieh u. s. w. An der nördlichen und nordwestlichen Seite kommen an dem nahen Granitberge einige Thonflötze vor, mit deren Bearbeitung sich mehrere Töpfer in der sogenanten Hafnerstadt nähren, und mit den nöthigen Töpferwaaren vorzüglich die Gegenden des nahen Waldes versehen. Ausserhalb der Stadt giebt es ausgebreitete Ebenen zu angenehmen Spaziergängen, schöne Anhöhen, den Geilesberg, worauf die Wallfahrtskirche, der Goldberg, St. Erasmus, mit reizenden Aussichten. Am lebhaftesten ist es zu Deggendorf am Vorabende Michaels, nämlich zur Zeit der Gnade, wo nicht bloß aus allen Gegenden Bayerns, sondern auch aus den benachbarten Ländern, vorzüglich aus Böhmen, fromme Gläubige zu Tausenden herbeiströmen, um ihre Andacht bei den aufbewahrten heil. Hostien zu verrichten. Im J. 1337 wurden die Juden daselbst auf eine grausame Art ausgerottet. Die Stadt litt viel in den J. 1633 und 1638 des dreißigjährigen Krieges; im Mai des J. 1748 wurde sie von Karl von Lothringen erstürmt und angezündet, nachdem sie schon im J. 1744 von Bathyany schonungslos geplündert worden war. Im J. 1822 am 15. Juni sind daselbst 211 Gebäude niedergebrannt. Bei Deggendorf führt eine Brücke über den Kolbach, welcher auch Perlbach, Gräflinger Bach, und dahier Bogenbach genannt und von der Donau verschlungen wird. — Das Landgericht Deggendorf, welches im Umfange des Unterdonau-Kreises liegt, umfaßt 11 Q. M. mit 26,629 E.

Deggendorf (Ober-), Kirchdorf mit 16 H. und 108 E., im Ldg. Burglengenfeld, nicht weit von Hochdorf gelegen.

Deggendorf, Deckendorf, Weiler mit 8 H. und 40 E., im Ldg. und in der Pfr. Lichtenfels, wovon er 1 St. entfernt ist.

Deggingen, Mönchsdeggingen, Pfarrdorf am Ursprungbache, mit 109 H., 644 E., unter welchen viele Juden sind, fürstl. Bibliothek und ehemal. Benediktiner-Kloster im Hrschtg. und Dek. Harburg, 21/2 St. von deren Sitze. Heinrich II. schenkte den Ort dem Bisthume Bamberg.

Deggingen, Döckingen, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Heidenheim, mit 70 H. und 500 E., 21/2 St. von Heidenheim.

Degmann, Weiler mit 3 H. und 20 E, im Ldg. Gefrees und in der Pfr. Goldkronach, 2 St. von Gefrees.

Degstadt s. Dechstatt.

Dehnberg, Kirchdorf des Ldg. und der Pfr. Lauf, 3 St. von Gräfenberg. Dasselbe enthält 14 H. mit 73 E.

Deibler, Einöde unweit Waakirchen, im Ldg. Miesbach, mit 5 E., 3 St. von Miesbach.

Deibling, Weiler im Ldg. Neuburg, wovon er 4 St. entfernt ist. Er enthält 3 H. mit 18 E., welche zur Pfr. Karlskron gehören.

Deichselbach, Bach, der bei Höfstetten im Ldg. Heilsbrunn entspringt, und bei Kehlmünz in die Haßlach fällt.

Deichselbach, Bach, der unterhalb Wackendorf aus den beiden Brunnquellen des Mummersbergs und Leutstahl im Ldg. Bamberg I. entsteht, sich oberhalb Gunzendorf mit dem Schelmrangenbach vereinigt, durch Gunzendorf, Dreuschendorf, Buttenheim fließt und ausserhalb Altendorf in die Regnitz fällt.

Deichselberg, Deichsberg, Weiler des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Ottersberg, mit 2 H. und 15 E., 2 St. von Vilshofen.

Deichselberg, Einöde der Pfr. Loiching im Ldg. Vilsbiburg, mit 3 E., 4 St. von Vilsbiburg.

Deichselfurth, Einöde an einem kleinen See, wo der Sinkelbach ausfließt, unweit Trauhing, mit 6 E., im Ldg. Straubing, wovon sie 31/4 St. entfernt ist.

Deichting, s. Teichting.

Deidesfeld, s. Dietesfeld.

Deidesheim, Städtchen im Kant. Dürkheim und im Dek. Neustadt, mit 248 Hptg., 263 Nbg. und 2344 E., unter denen 55 Juden sind, dem Sitze eines Bgm. Amts, 1 Ziegelhütte am Kraftweg, 2 Mühlen im Bejenthale, 1 Waffenschmiede am Eselspfade, dem Forsthause im Silberthale, den Ruinen einer Burgfeste, und vortrefflichem Weinbaue, 11/2 St von Dürkheim. Der Ort gehörte vorhin dem Bischofe von Speier, und war der Hauptort eines davon genannten Amtes an der Hart. In der Karoling'schen Periode war derselbe eine Reichsdomäne.

Deienbach, Deuenbach, Dorf mit 20 H. und 110 E., im Ldg. Dinkelsbühl und in der Pfr. Schopfloch, 11/2 St. von Dinkelsbühl.

Deierl, Deyerl im Holz, Einöde am Tegernsee, mit 5 E., in der Pfr. Gemund des Ldg. Tegernsee, wovon sie 11/2 St. entfernt ist.

Deierleinsmühle, Mühle mit 4 E., im Hrschtg. Burghaslach, nahe bei Geiselwind.

Deilenberg, Theilenberg, Pfarrdorf im Ldg. Pleinfeld, mit 20 H., 95 E., Hopfen- und Obstbaue, zum Dek. Ohrnbau gehörig, 1 St. von Spalt.

Deimbacherhof, Hof bei Mörsfeld, im Kant. Kirchheimboland.

Deimel, Deinel, Weiler im Ldg. Eggenfelden und in der Pfr. Zeilarn, mit 3 H. und 12 E., 4 St. von Eggenfelden.

Deimenried, Denneried, Weiler des Ldg. Weilheim und der Pfr. Hugelfing, mit 3 H. und 40 E., 21/2 St. von Murnau und Weilheim.

Deimgrub, Einöde der Pfr. Gangkofen und des Ldg. Eggenfelden, 1 St. von Gangkofen.

Deimhausen, Deinhausen, Pfarrdorf im Dek. Hohenwarth und Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, unweit Weichenried, mit 43 H. und 212 E., 3/4 St. von Pörnbach.

Deiming, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 11/2 St. entfernt ist.

Deiming, Einöde am Ellbach, in der Pfr. Irschenberg des Ldg. Miesbach, mit 4 E., 1 1/2 St. von Miesbach.

Deimling, Weiler und Parochialort von Eschelbach des Ldg. Erding, mit 2 H. und 17 E., 3/4 St. von Eschelbach.

Deimöd, Deimoder, fünf zerstr. liegende H. mit 29 E., in der Pfr. Zeilarn des Ldg. Altötting, 4 1/2 St. von Altötting.

Deinbach, Weiler des Ldg. Mühldorf und der Pfr. Lohkirchen, mit 2 H. und 12 E., 1 1/4 St. von Ampfing und 2 St. von Neumarkt.

Deindorf, Weiler am Inn, in der Pfr. Kirchdorf des Ldg. Simbach, mit 8 H. und 16 E., 3 St. von Simbach.

Deindorf, Kirchdorf des Ldg. Vohenstrauß, mit 13 H. und 80 E., nicht weit von Glaubendorf.

Deinendorf, Dorf mit 13 H. und 43 E., des Ldg. Parsberg und der Pfr. Luppurg, wovon es 1/2 St. entfernt ist.

Deinfeld, Weiler mit 8 H. und 50 E., im Ldg. Parsberg und in der Pfr. Adertshausen, wovon er 1 St. entfernt ist.

Deinhofen, Deinhof, Einöde mit 11 E., in der Pfr. Moosburg des Ldg. Ebersberg, 5/4 St. von Zorneding.

Deining, Pfarrdorf mit 62 H., 384 E., der **Büglmühle**, 1 Schlosse mit v. Löwenthal. Rentenverwaltung und Bierbrauerei, im Ldg. Hemau, 2 St. von Neumarkt und an der Landstrasse nach Regensburg.

Deining, Pfarrdorf des Dek. und Ldg. Wolfrathshausen, mit 36 H. und 188 E., 2 1/2 St. von Wolfrathshausen. In der Nähe ist eine Abdeckerei und breiten sich Filze aus.

Deiningen, Pfarrdorf an der Eger, mit 94 H. und 480 E., dem **Fallhause** und **Höhhof**, im Hrschtg. Harburg und Dek. Nördlingen, 2 1/2 St. von Oettingen. Den Ort hatten die Grafen von Oettingen vom Stifte Fulda zu Lehen.

Deinsdorf, Dorf mit 17 H. und 110 E., im Ldg. Hersbruck und in der Pfr. Pommelsbrunn, 2 St. von Altensittenbach.

Deinsdorf, Weiler mit 10 H. und 60 E., im Ldg. Sulzbach und 4 St. davon.

Deinshof, Hof mit 2 H. und 25 E., im Ldg. Pfaffenberg, 1/4 St. von Castel.

Deinschwang, Dorf mit 2 Kirchen, 27 H. und 165 E., im Ldg. Pfaffenhofen des Regenkreises, 1/4 St. von Traunfeld.

Deinsting (Groß=), Dorf des Ldg. Passau und der Pfr. Hutthurm, mit 14 H. und 124 E., 3/4 St. von Hutthurm.

Deinting, Deinding, Weiler des Ldg. und der Pfr. Trostberg, mit 1 Filialkirche, 7 H. und 18 E., 7/4 St. von Stein.

Deinwallen, Deinwald, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Fraheim des Ldg. Mühldorf, 2 1/2 St. von Ampfing.

Deirer, Einöde der Pfr. St. Wolfgang im Ldg. Wasserburg, mit 7 E., 2 St. von Haag.

Deisbergstegen, Theisbergstegen, Dorf mit 29 Hptg., 11 Nbg. und 240 E., im Kant. Cusel und in der Pfr. Remigiberg, wovon es 3/4 St. entfernt ist.

Deischel, Einöde der Pfr. St. Wolfgang im Ldg. Wasserburg, mit 7 E., 2 St. von Haag.

Deisel, Theisel, Dorf mit 14 H. und 58 E., im Ldg. Neustadt an der Waldnab und in der Pfr. Püchersreuth, 1 1/2 St. vom letztern Orte.

Deisenbach, Weiler und Parochialort von Lohkirchen im Ldg. Mühldorf, mit 2 H. und 9 E., 1 1/2 St. von Ampfing.

Deisenberg, Weiler und Parochialort von Kay des Ldg. Tittmoning, mit 2 H. und 12 E., 1 St. von Tittmoning.

Deisenböck im Bach, Deisenbeckimbach, Deisenbeckrimbach, Weiler bei Schwindegg, im Ldg. Mühldorf, mit 8 H. und 36 E., 2 St. von Ampfing.

Deisenheim, Teisenheim, Weiler und Filial der Pfr. Endorf im Hrschtg. Prien, mit 9 H. und 50 E., 4 1/2 St. von Rosenheim.

Deisenheim, Weiler an der Strasse von Altenmarkt nach Mühldorf, in der Pfr. und im Ldg. Trostberg, mit 5 H. und 26 E., 7/4 St. von Stein.

Deisenhofen, Weiler an der Abens, mit 2 H. und 22 E., im Ldg. Abensberg und in der Pfr. Neustadt, 3/4 St. vom letztern Orte gelegen.

Deisenhofen, Weiler in der Pfr. Rottbach des Ldg. Bruck, mit 8 H. und 50 E., 2 St. von Fürstenfeldbruck.

Deisenhofen, Kirchdorf am Brunnenbach, des Ldg. Höchstädt und der Pfr. Mörslingen, mit 91 H. und 315 E., 5/4 St. von Dillingen. In der Nähe ist eine Pulvermühle.

Deisenhofen, Dorf nächst der Quelle des Hachinger Baches, in der Pfr. Oberhaching des Ldg. München, mit 20 H. und 100 E., 3 1/2 St. von München.

Deisenried, Weiler und Parochialort von Au des Ldg. Miesbach, mit 4 H. und 28 E., 3 St. von Miesbach.

Deising, s. Teising.

Deising, Kirchdorf an der Altmühl, mit 22 H. und 86 E., im Ldg. Riedenburg, 1/4 St. von Altmühlmünster, wohin es gepfarrt ist.

Deismauer, Kirchdorf mit 36 H. und 200 E., im Ldg. Parsberg, 2 St. von Daßwang.

Deissing, s. Theissing.

Deissau, Dessau, Einöde links dem Lech, in der Pfr. Burken des Ldg. Füßen, mit 9 E. und 1 Schneidmühle, 3 St. von Roßhaupten.

Deisenbeckrimbach, s. Deisenböck im Bach.

Deissenhausen, Pfarrdorf an der Günz und Strasse von Krumbach nach Ulm, im Ldg. Ursberg. und Dek. Mindelheim, 1 St. von Krumbach und 4 St. von Günzburg. Es begreift 71 H. mit 412 E.

Deissing, s. Teising.

Deißkin, Deißlkind, Dorf mit 13 H. und 87 E., im Ldg. Nabburg und 1/2 St. von der Pfr. Schwarzenfeld entlegen, in welche dasselbe gehört.

Deißnach, Flüßchen im Ldg. Viechtach.

Deiteldorf, Deuteldorf, Dorf an der Glon, im Ldg. Freising und in der Pfr. Hohenkammer, mit 16 H. und 73 E., 1/2 St. von Hohenkammer.

Deitelhausen, Deutelhausen, Einöde bei Flossing, mit 11 E., im Ldg. Mühldorf, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.

Deitenheim, Deutenheim, Weiler und Parochialort von Obertaufkirchen des Ldg. Mühldorf, mit 4 H. und 26 E., 3 St. von Ampfing.

Deittel Miesel, Einöde des Ldg. und der Pfr. Berchtesgaden, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Delkenmühle, Einödmühle an der Glött, in der Pfr. Rechbergreuten des Ldg. Dillingen, mit 5 E., 3 St. von Dillingen.

Dellendorf, Weiler des Ldg. Landau, mit 4 H. und 30 E., 4 St. von Landau. Er ist nach Grafendorf gepfarrt.

Dellenhausen, Dorf nächst dem Ursprunge der Ambs, im Ldg. Moosburg und in der Pfr. Ambs. Es begreift 13 H. mit 60 E. und ist 3 1/2 St. von Pfaffenhofen entfernt.

Dellerhof bei Dellern, Weiler mit 2 H. und 20 E., im Ldg. Bamberg II. und zum Ptrg. Bisberg gehörig, 1/4 St. von Stegaurach entfernt, wohin derselbe gepfarrt ist. Die Gegend heißt das Hartland.

Dellerhof, Hof mit 7 E. im Kant. Homburg und in der Pfr. Bann, 1/4 St. vom Sitze der letztern.

Dellerhof, Einöde mit 5 E., im Ldg. Roding, 1/4 St. von Fischbach entfernt, wohin sie gepfarrt ist.

Dellern, Weiler mit 6 H. und 53 E., des Ldg. Bamberg II. und des Ptrg. Lisberg, 1/4 St. von der Pfr. Stegaurach, wohin er gehört.

Dellern, Dellerer, Einöde des Pfr. Vik. Dietersburg im Ldg. Pfarrkirchen, mit 8 E., 2 1/4 St. von Pfarrkirchen.

Dellfeld, Dorf im Kant. Zweibrücken und in der Pfr. Nünschweiler, mit 77 Hptg., 27 Nbg., 543 E. und 1 Ziegelhütte, 2 St. von Zweibrücken.

Dellfelder Ziegelhütte, s. Dellfeld.

Delling, Weiler zwischen Oberpfaffenhofen und Oberalting, mit 7 H. und 42 E., im Ldg. Starnberg, wovon er 3 St. entfernt ist.

Delnhausen, s. Dellenhausen.

Delzen, Weiler im Ldg. Hilders und in der Pfr. Kleinsassen, mit 2 H. und 14 E., 10 St. von Mellerichstadt und 1/2 St. von Kleinsassen. Die v. Rosenbach'schen Erben haben hier Grundholden.

Demantsfurth, Dorf mit 25 H. und 150 E., im Ldg. Neustadt an der Aisch und in der Pfr. Uehlfeld, 2 1/2 St. von Neustadt.

Demelberg, Einöde nächst dem Moosbach, mit 5 E., in der Pfr. Waakirchen des Ldg. Miesbach, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Demeldorf, Weiler mit 6 H. und 49 E., im Ldg. Neunburg und in der Pfr. Schwarzhofen, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Demelhof, Demelniedergläger, Weiler mit 3 H. und 23 E., im Ldg. Tölz.

Demmelmoos, Einöde der Pfr. Kirchdorf im Ldg. Wasserburg, mit 7 E., 1 St. von Haag.

Demmelsdorf, Dorf mit 24 H. und 217 E., 1 Mühle und Synagoge, im Ldg. und in der Pfr. Scheßlitz, 3/4 St. von Würgau.

Demen- oder Diemenreuth, auch **Denkenreuth**, Weiler am Einflusse der Fichtelnab in die Böhm. Nab, mit 8 H. und 46 E., im Ldg. Neustadt an der Waldnab und in der Pfr. Windischeschenbach, 1/2 St. vom Sitze der letztern gelegen.

Demenreuth (Kirch-), Kirchdorf im Ldg. Neustadt an der Waldnab und in der Pfr. Parkstein, mit 25 H. und 148 E., 2 St. von Weiden.

Demenricht, Demenried, Weiler mit 8 H. und 48 E., im Ldg. Nabburg und in der Pfr. Schnaittenbach, 1/2 St. vom Sitze der letztern gelegen.

Demenricht, Demeried, Weiler mit 8 H. und 48 E., im Ldg. Neunburg, 1/2 St. von der Pfr. Schwarzenfeld entfernt, wohin er gehört.

Demezhof, Demetshof, Weiler mit 2 H. und 5 E., des Ldg. Gunzenhausen und der Pfr. Haundorf, 1 1/2 St. von Gunzenhausen.

Demharten, Weiler des Ldg. Wertingen und der Pfr. Holzheim, mit 2 H. und 20 E. Der Ort heißt auch **Demharter Hof**.

Demieln, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 7/4 St. entfernt ist.

Demling, Kirchdorf mit 45 H. und 209 E., im Ldg. Ingolstadt, bei Katharinenberg, 3 St. von Ingolstadt gelegen.

Demling, Kirchdorf an der Donau, mit 37 H. und 120 E., im Hrschtg. Wörth und in der Pfr. Thumstauf, wovon es 1 St. entfernt ist.

Dempfer, Einöde links dem Förchenbach, in der Pfr. Flintsbach des Ldg. Rosenheim, mit 7 E., 1 St. von Fischbach.

Denesdobel, Weiler des Ldg. Simbach und der Pfr. Eggstetten, mit 3 H. und 12 E., 1 3/4 St. von Simbach.

Deng, Einöde zu Au und zur Pfr. Piding des Ldg. Reichenhall gehörig, mit 4 E. Der Pfarrort ist 1 1/2 St. von Reichenhall entfernt.

Denglern, Weiler mit 10 H. und 80 E., im Ldg. Neunburg, 1 St. von dessen Sitze.

Dengling, Kirchdorf im Ldg. Stadtamhof und in der Pfr. Riekofen, mit 37 H. und 190 E., 1/2 St. von Riekofen.

Denk, Einöde der Pfr. Kirchberg und des Ldg. Simbach, mit 3 E., 1 St. von Simbach.

Denk, Weiler und Parochialort von Rotthalmünster im Ldg. Griesbach, mit 2 H. und 19 E., 1 3/4 St. von Malching.

Denk, Denkl am Berg, Einöde links dem Schoßbach, unweit Oberhofen des Ldg. Mühldorf, mit 5 E., 7/4 St. von Neumarkt.

Denkeleithen, Berg bei Stadtsteinach.

Denkendorf, Pfarrdorf mit 59 H. und 320 E., im Hrschtg. Kipfenberg, 5 St. von Eichstätt. In der Nähe sind Spuren der Teufelsmauer.

Denkenreuth, s. **Demenreuth**.

Denkhof, Einöde und Filialkirche der Pfr. Hutthurm im Ldg. Passau, mit 16 E., 4 St. von Passau.

Denklingen, Pfarrdorf an der Strasse von Schongau nach Landsberg, im Ldg. Buchloe und Dek. Leeder, 4 St. von Buchloe. Es zählt 138 H. und 510 E.

enklinger Forst, großer Wald südl. von Denklingen, im Ldg. Buchloe.

Denkofen, Weiler am Aiterbache und an der Strasse nach Landshut, mit 8 H. und 36 E., im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Martinsbuch, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Denlas-, Dörlas- oder Dainlasmühle, Mühle mit 7 E. des Ldg. Eschenbach, der Pfr. Hopfenohe und im Gemeindeverbande mit **Hammer-Gänlas**, 1 St. von Hopfenohe.

Dennoch, s. Denning.

Dennelohe, Tennelohe, Pfarrdorf mit 52 H., 335 E. und 1 Schlosse, im Ldg. und Dek. Erlangen, auf der Strasse von da nach Nürnberg und 1 St. von Erlangen entfernt.

Dennelohe, Kirchdorf der Pfr. Schwaningen und des Ldg. Wassertrüdingen, mit 64 H., 318 E., 1 Schlosse, dem Sitze des (sonst gräfl. v. Pappenheim, nun) freih. v. Süskind. Ptrg. und Spuren der Teufelsmauer, 5 St. von Ansbach.

Dennenberg, Weiler des Ldg. und der Pfr. Ottobeuren, mit 9 H. und 60 E., 4 St. von Memmingen.

Dennerlohe, Weiler mit 2 H., 1 Mühle und 10 E., im Ldg. Neumarkt, 2 1/2 St. davon entfernt.

Dennhof, Weiler am Flinsbache des Ldg. Kemnath und der Pfr. Mockersdorf, mit 11 H., 70 E. und 1 Mühle, 1/4 St. von Mockersdorf.

Dennhof, Einöde des Ldg. und der Pfr. Kötzting, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Denning, Denig (oberer und unterer-), bei Friesen, Weiler des Ldg. Kronach und der Pfr. Friesen. Er umfaßt 5 H. mit 25 E. und ist 1/4 St. von Friesen entfernt.

Denning, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 2 1/4 St. entfernt ist.

Denning, Dening, Weiler und Parochialort von Bogenhausen des Ldg. München, mit 4 H. und 38 E., 5/4 St. von München.

Denning, Dennach, bei Seelach, Weiler mit 5 H. und 25 E., im Ldg. und in der Pfr. Kronach, 1 St. davon entfernt.

Denning, Tenning, bei Weisenbrunn, Einöde mit 5 E., im Ldg. Kronach, 3/4 St. von Küps, in welche Curatie sie gehört.

Dennweiler mit Frohnbach, Dorf im Kant. und in der Pfr. Cusel, mit 42 Hptg., 39 Nbg. und 316 E., 1/2 St. von Cusel.

Dentberg, Weiler mit 3 H., in der Pfr. Otterskirchen des Ldg. Vilshofen.

Dentlein am Forst, Pfarrdorf mit 46 H., 200 E. und der Erlmühle, im Ldg. und Dek. Feuchtwang, wovon es 1 St. entfernt ist.

Denzell, Denkzell, Dorf und Parochialort von Konzell des Ldg. Mitterfels, mit 14 H. und 82 E., 1/4 St. von Konzell.

Denzenlohe, Weiler des Ldg. und der Pfr. Baireuth, mit 2 H. und 14 E., 5/4 St. von Baireuth.

Denzingen, Kirchdorf und Filial von Günzburg, an der Strasse von Günzburg nach Krumbach, 1/4 St. von Günzburg. Es gehört zum Ldg Günzburg und begreift 58 H. mit 254 E.

Deps, Dorf mit 19 H. und 115 E., in der Pfr. Benk und im Ldg. Baireuth, 5/4 St. vom Sitze desselben. Der Ort, sonst Diwitz genannt, wurde 1248 vom Herzoge Otto von Meran dem Bisthume Bamberg zurückgestellt.

Depsried, s. Döpsried.

Derching, Terching, Pfarrdorf an der Ach, im Ldg. und Dek. Friedberg, 1 1/2 St. von Augsburg und Friedberg. Es begreift 32 H., 1 Mahl- und Schneid-Mühle und 204 E. Hier führt eine Brücke über die Ach.

Derenbach, Dernbach, Dörnbach, Dorf mit 69 Hptg., 89 Nbg. und 447 E. im Kant. Annweiler und in der Pfr. Imsweiler, 1/4 St. vom Sitze des letztern.

Derlesbach, Bach, westlich von Pallmannshof, Ldg. Heilsbrunn, entspringend und bei Wallenbach in den Zandlbach sich mündend.

Derndorf, Derendorf, Kirchdorf an der Floßach, im Hrschtg. Kirchheim, mit 67 H. und 326 E., 3 St. von Mindelheim. Hier ist eine Wallfahrtskirche zum heil. Kreutz.

Derntelmühle, Therntlmühle, Edenfurth, Einödmühle an der großen Vils, mit 7 E., in der Pfr. und im Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Deroy, adelige Familie, im J. 1764 in den Adelstand erhoben. Franz von Deroy, k. b. General, wurde französischer Reichsgraf mit königl. Bestätigung, für seine Person und mit Transmission auf den jedesmaligen Erstgebornen.

Dersch, Derschenhub, Einöde unweit Thann, im Ldg. Eggenfelden, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Derschelhof, Weiler an der Strasse von Simbach am Inn nach Pfarrkirchen, in der Pfr. Eggstetten des Ldg. Simbach, mit 3 H. und 22 E., 1 3/4 St. von Simbach.

Deschelhaid, Deschelholz, Weiler und Parochialort von Tegernbach des Ldg. Mitterfels, mit 4 H. und 33 E., 1/4 St. von Tegernbach.

Desching, Weiler des Ldg. Vilshofen, wovon er 1 St. entfernt ist. Er begreift 6 H. mit 32 E., welche zur Pfr. Otterskirchen gehören.

Desel, Einöde rechts der Leitzach, mit 6 E., in der Pfr. Getting des Ldg. Miesbach, wovon sie 2 1/2 St. entfernt ist.

Desenacker, Weiler mit 3 H. und 20 E., in der Pfr. Röthenbach des Ldg. Mitterfels, 1 St. von Röthenbach.

Desenacker, Dessenacker, Weiler des Ldg. Roding und der Pfr. Röttenbach, wovon er 1 St. entfernt ist.

Desham, s. Dösam.

Dessing (Ober-), Weiler des Ldg. Landshut und der Pfr. Grammelkam, mit 4 H. und 16 E., 2 St. von Landshut.

Dessing (Unter-), Weiler des Ldg. Landshut und der Pfr. Altenfrauenhofen und Grammelkam, mit 3 H. und 14 E., 2 St. von Landshut.

Deßmannsdorf, Dorf mit 12 H., 68 E., 1 steinernen Brücke über den Wild-Bach und der Louismühle, im Ldg. und in der Pfr. (St. Johannis in) Ansbach, wovon es 3/4 St. entfernt ist. Im 30jähr. Kriege brannte es ganz ab, so daß 1657 noch ein Hof dastand, dessen Besitzer weggezogen war.

Destuben, Weiler mit 9 H., 63 E. und der Einöde Heinersberg, im Ldg. und in der Pfr. Baireuth, wovon er 1 St. entfernt ist.

Dettelbach, Landgericht und Rentamt im Untermainkreise, mit 2115 Familien und 9590 E. auf 3 Q. M.

Dettelbach, Städtchen am rechten Ufer des Mains, von der Würzburg-Bamberger Strasse durchschnitten, mit 416 H., 2362 E., mehrern Juden, dem Sitze des Ldg. und Rentamts, Dekanats im Bisthume Würzburg, 1 Postexpedition, 1 Apotheke, vielen Gewerben, mehrern Jahr- und regelmäßigen Wochen-Märkten, 1 von den Brüdern Horn gestifteten Spitale, 1 Armenhause, 2 Ziegelhütten, Steinbrüchen, 11 Mühlen, Weinbaue und Handel, 4 St. von Würzburg und 2 St. von Kitzingen entfernt. Hier stand im J. 889 der Königshof Thetelbach. Der Erwerb des Hochstiftes Würzburg in Dettelbach wird erst im 14. Jahrh. sichtbar. Ausserhalb der Stadt in den Weinbergen liegt das Franziskaner-Kloster mit weit besuchter Wallfahrtskirche. Die Wallfahrt dahin hat schon im J. 1505 begonnen. Der nahe Berg und die Ueberfahrt über den Main veranlassen, daß man lieber die Vizinalstrasse nach Kitzingen fährt.

Dettenbachhof, Weiler des Ldg. Passau, unweit Fürstenstein, 4 St. von Passau.

Dettenberg, Weiler an der Strasse von Rosenheim nach Wasserburg, in der Pfr. Peuting des Ldg. Rosenheim, mit 8 H. und 47 E., 2 1/4 St. von Rosenheim.

Dettenberg, vergl. auch Tettenberg und Tödtenberg.

Dettendorf, Kirchdorf an der Attel, Filial der Pfr. Emering im Ldg. Ebersberg, mit 32 H. und 106 E., 3 1/2 St. von Steinhöring.

Dettendorf, Dorf mit 34 H., 187 E. und 1 gräfl. v. Pückler'schen Schlosse, im Ldg. Neustadt an der Aisch und in der Pfr. Diesbeck, 1 3/4 St. von Neustadt.

Dettenhardt, Dettenhart, Weiler des Ldg. Höchstädt und der Pfr. Tapfheim, mit 2 H. und 15 E., 5/4 St. von Tapfheim und 4 St. von Dillingen.

Dettenhausen, Weiler und Parochialort von Deining im Ldg. Wolfrathshausen, mit 6 H. und 33 E., 2 3/4 St. von Wolfrathshausen.

Dettenheim, Pfarrdorf an der Strasse von Monheim nach Weissenbrurg, mit 59 H. und 347 E., im Hrschtg. und Dek. Pappenheim, 1 St. von Dietfurth. Unweit ist die Quelle der schwäbischen Retzat.

Dettenhofen, Kirchdorf an der Strasse von Dießen nach Landsberg, unweit Dettenschwang, mit 27 H. und 128 E., im Ldg. Landsberg, 5/4 St. von Dießen.

Dettenhofen, Dorf des Ldg. Schrobenhausen und der Pfr. Berg im Gau, 2 St. von Schrobenhausen. Es begreift 24 H. mit 94 E.

Dettenhofen, Dittenhofen, Weiler mit 9 H. und 50 E., im Ldg. Parsberg und in der Pfr. See, wovon er 1/4 St. entfernt ist.
Dettenhofen, Weiler mit 11 H. und 55 E., im Ldg. Regenstauf und in der Pfr. Pettendorf, 3/4 St. vom Sitze der letztern.
Dettenkofen, Einöde in der Pfr. Hoheneggelkofen des Ldg. Landshut, mit 8 E., 5/4 St. von Landshut.
Dettenkofen, Weiler mit 11 H. und 47 E., im Ldg. Pfaffenberg, 1/4 St. von Salach, wohin er eingepfarrt ist.
Dettenschwang, Tettenschwang, Pfarrdorf links der Strasse von Dießen nach Landsberg, im Ldg. und Dek. Landsberg, mit 60 H. und 690 E., 5/4 St. von Dießen.
Dettenweis, s. Tettenweis.
Detter, Pfarrdorf im Ldg. Brückenau, Dek. Thüngen und Ptrg. Zeitlofs, mit 50 H., 130 E. und etlichen Märkten, 2 1/2 St. von Hammelburg entfernt.
Detter, Dorf im Ldg. Gemünden, mit 15 H., 60 E., 1 Mühle und 1 Ziegelhütte, 1 1/2 St. von Brückenau entfernt.
Detting, Weiler mit 1 Kirche, 10 H. und 34 E., im Ldg. Ingolstadt, und 4 St. von dessen Sitze.
Dettingen, Filial-Kirchdorf von der Pfr. Kleinostheim im Ldg. Aschaffenburg, mit 1 Posterpedition an der Strasse nach Hanau, 1 Zollamte und 1 steinernen Brücke von 14 Fuß Lange über den Wildgraben, 3 St. von Aschaffenburg und 1 St. von Kleinostheim. Der Ort ist durch die im J. 1743 vorgefallene Schlacht berühmt. Auf der Markung bricht ein grobkörnichter Granit, der, weil grauer Glimmer ziemlich breit darin liegt, dem erzgebirgischen Gneuß sich in etwas nähert. Die Burg zu Wilhelmsbad, einen alten Wartthurm vorstellend, ist davon gebaut. Gegen den Wald hin schließen sich die Gebirge des Freigerichts, welche als Vorberge des Spessarts damit zusammen hängen.
Dettwang, Kirchdorf im Ldg. und in der Pfr. Rothenburg, mit 32 H., 188 E. und 1 Pulvermühle, 1/4 St. von Rothenburg. Das ehemal. Benediktiner-Kloster ward schon frühzeitig säkularisirt, und auf der sogenannten Turnierwiese gab der fränkische Herzog Konrad III. ein großes Turnier.
Detzmann, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Deubach, Kirchdorf mit 24 H. und 156 E., im Ldg. Beilngries und 1 St. vom Sitze desselben.
Deubach, Pfarrdorf des Dek. Ichenhausen und des Ldg. Burgau, mit 40 H. und 226 E., 2 St. von Burgau und Günzburg.
Deubach, Kirchdorf links der Neufnach, im Ldg. Zusmarshausen und in der Pfr. Willisbausen, 3 St. von Zusmarshausen. Es begreift 1 Schlößchen, 46 H. mit 212 E. und ein freiherrl. v. Zech'sches Ptrg.
Deubelmühle, Mühle an der Strasse von Landshut nach Ingolstadt, in der Pfr. Weihmichel des Ldg. Landshut, mit 4 E., 2 3/4 St. von Landshut.
Deubelmühle, Einöde in der Pfr. und im Ldg. Viechtach, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Deuenbach, Deienbach, Dorf mit 21 H. und 110 E., im Ldg. Dinkelsbühl und in der Pfr. Schopfloch, 1 3/4 St. von Dinkelsbühl.
Deuerling, Pfarrdorf an der Laber, im Ldg. Hemau und Dek. Laber, mit 33 H., 222 E., 1 Mühle, Eisenhammer und einer 71 Fuß langen hölzernen Brücke mit steinernen Widerlagern über die Laber, 1 St. von Schambach. Der Ort, eine ehemal. königl. Villa unter dem Namen Duueninga im Kelsgau, wurde vom Kaiser Heinrich II. im J. 1002 der alten Kastelle zu Regensburg geschenkt.
Deumentenhof, Einöde im Ldg. Erlangen und in der Pfr. St. Jobst, mit 2 H. und 9 E., 1/2 St. von Nürnberg.
Deuring, von, adelige Familie, in den Freiherrnstand erhoben 1228.
Deuringen, Dorf des Ldg. Göggingen und der Pfr. Stadtbergen, mit 13 H. und 100 E., 1 St. von Augsburg. Besitzer dieses Dorfes ist über 100 Jahre die freihl. Familie von Schnurbein.
Deutdorf, Dorf im Ldg. Gleusdorf und in der Pfr. Stettfeld, mit 25 H., 120 E. und 1 Mühle, 1 St. von Eltmann.
Deutelbach, Weiler mit 7 H., 46 E., dem Glaswerke Emmerichsthal und 1 Ziegelhütte, im Ldg. Orb und in der Pfr. Oberndorf, 3 1/2 St. von der kurhessischen Poststation Salmünster und 1/2 St. von Pfaffenhausen.
Deutelhausen, Weiler an der Strase von Rosenheim nach Ebersberg, in

der Pfr. Pfaffenhofen des Ldg. Rosenheim, mit 4 H. und 26 E., 1 1/2 St. von Rosenheim.

Deutelmoos, Deutelmoosmühle, Einödmühle an der Sempt, mit 8 E., in der Pfr. Langenpreising des Ldg. Erding, 1 1/2 St. von Moosburg.

Deutelstatt, Weiler und Parochialort von Aibling des Ldg. Rosenheim, mit 3 H. und 17 E., 5/4 St von Rosenheim.

Deutenhausen, Kirchdorf und Filial der Pfr. Bergkirchen, im Ldg. Dachau, mit 32 H. und 152 E., 5/4 St. von Schwabhausen.

Deutenhausen, Weiler am Lech, unweit Trauchgau, mit 5 H. und 30 E., 8 St. von Füßen. Er gehört zum Ldg. Schongau.

Deutenhausen, Kirchdorf am Weidenbach, mit 12 H. und 82 E., im Ldg. Weilheim, wovon es 1/2 St. entfernt ist.

Deutenbach (Ober- und Unter-), Kirchdorf mit 22 H. und 145 E., im Ldg. Schwabach und in der Pfr Dietersdorf, 2 1/2 St. von Schwabach entfernt.

Deutenheim, Pfarrdorf mit 40 H. und 174 E., an der Ehe, im Ldg. Windsheim und Dek. Markteinersheim, 2 1/2 St. von Windsheim entfernt.

Deutenhof, Einöde mit 5 E., im Ldg. Kelheim und in der Pfr. Trügen, 1/2 St. vom Sitze der letztern.

Deutenhof, Weiler mit 2 H. und 10 E., im Ldg. Pfaffenberg und 1 St. von Schirling entfernt, wohin derselbe gepfarrt ist.

Deutenhofen, Weiler des Ldg. Aichach und der Pfr. Kleinberghofen, mit 6 H. und 48 E., 4 St. von Aichach.

Deutenhofen, Weiler links der Amper, in der Pfr. Kleinberghofen des Ldg. Dachau, mit 8 H., 40 E. und 1 Schlosse, 5/4 St. von Dachau und 2 St. von Fürstenfeldbruck. Das Schloß gehörte in ältesten Zeiten einem adelichen Geschlechte gl. Namens; 1624 kam es durch Kauf an Joh. v. Mändl, nachher an Freih. von Reitmor. Es ist daselbst der Sitz eines Ptrg. II. Classe.

Deutenkofen, Kirchdorf und Filial der Pfr. Adelkofen, im Ldg. Landshut, mit 20 H., 86 E., 1 gräfl. v. Seiboldsdorfischen Schlosse und Ptrg. II. Cl., 2 1/4 St. von Landshut.

Deutensee, Einöde mit 7 E., unweit Steingaden des Ldg. Schongau, wovon sie 1 3/4 St. entfernt ist.

Deuting, Einöde in der Pfr. Steinkirchen des Ldg. Erding, mit 9 E., 4 St. von Moosburg.

Deuting, Weiler am Strogenflüßchen, in der Pfr. Walpertskirchen des Ldg. Erding, mit 6 H. und 35 E., 2 St. von Hohenlinden.

Deutsche Kaiser, Brauneisensteingrube im Bergamte Steben und Ldg. Rehau, nur dann und wann im Betriebe.

Deutscher Hof, Hof mit 2 H., 30 E., ansehnlichen Oekonomie-Gebäuden und schönen Obstanlagen in der Pfr. Zell und im Ldg. Schweinfurt, 3/4 St. von dessen Sitze und an der Strasse nach Königshofen gelegen, im Sommer von den Schweinfurtern zum Vergnügen besucht, und an 2 Menoniten-Familien auf 12 Jahre verpachtet. Schweinfurt hat denselben vom deutschen Orden erkauft.

Deutschhof, Hof bei Kapellen im Kantone Bergzabern.

Deutschmühle, Einödmühle an der Vils, in der Pfr. Vilsheim des Ldg. Landshut, mit 5 E., 2 1/4 St. von Landshut.

Deutschmühle, Mühle mit 5 E. im Ldg. Schweinfurt und in der Pfr. Hausen, 1/8 St. davon entfernt.

Deym, adelige Familie, im J. 1730 in den Grafenstand erhoben.

Dezion, Weiler des Ldg. Grönenbach und der Pfr. Altusried, mit 4 H. und 23 E., 3 1/2 St. von Kempten.

Diana, Parkhaus mit 2 E., im Hrschtg. Rothenfels und in der Pfr. Neustadt am Main, 1 1/2 St. von Neustadt.

Dibbach, Dipbach, Pfarrdorf im Dek. und Ldg. Hammelburg, mit 103 H., 658 E., 3 Mahl- und 2 Oelmühlen und Weinbau am rechten Ufer der Saale, 1 St. von Hammelburg. Südlich liegt der Sodenberg und nördlich der Sturm-Eisberg, an dessen Abhange der berühmte Dibbacher Wein wächst.

Dichtl, Dietl zu Oed, Einöde an der Eberach, mit 8 E., in der Pfr. Steinhöring des Ldg. Ebersberg, 1/2 St. von Steinhöring.

Dichtlborn, Einöde im Ldg. Wasserburg und in der Pfr. Rechtmehring, mit 9 E., 3/4 St. von Haag.

Dichtelmühle, Dietelmühle, Einödmühle an der Eberach, mit 8 E., im Ldg. Ebersberg und in der Pfr. Steinböring, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Dichtlar, Einöde des Ldg. und der Pfr. Berchtesgaden, wovon sie 3/4 St. entfernt ist
Dickel, 2 Einöden, getheilt in Ober- und Unter-Dickel, mit 12 E., in der Pfr. Wahl des Ldg. Miesbach, wovon sie 7/4 St. entfernt ist.
Dickel, Einöde in der Pfr. Albaching des Ldg. Wasserburg, mit 10 E., 3/4 St. von Albaching.
Dickelschwaig, Einöde am Wasser Linder Gries, unweit Ettal des Ldg. Werdenfels, mit 3 H., 5/4 St. von Schongau.
Dickenbühl, Dickenbichl, sechs zerstreut liegende H., mit 42 E., in der Pfr. Waldkirchen des Ldg. Wolfstein, 5/4 St. von Waldkirchen.
Dickenbühl, Einöde an der Strasse von Dietmannsried nach Oberdorf, mit 4 E., in der Pfr. Haldenwang und im Ldg. Kempten, wovon sie 7/4 St. entfernt ist.
Dickeng'schwend, Dickersschwend, Weiler nächst der Urschlauer Achen, unweit Ruhepolting des Ldg. Traunstein, mit 2 H. und 13 E., 4 1/2 St. von Traunstein.
Dickenreis, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Wiggensbach des Ldg. Kempten.
Dickenreishausen, Pfarrdorf am Buchsachbache und an der Strasse von Kronburg nach Memmingen und Mindelheim, im Ldg. Grönenbach und Dek. Memmingen, 1 St. von Memmingen.
Dickerbühl, Einöde mit 10 E., in der Pfr. Hauzenberg des Ldg. Wegscheid, 1 1/2 St. von Wegscheid.
Dickersbronn, Dorf im Ldg. Dinkelsbühl und in der Pfr. Lehengütingen, mit 19 H. und 100 E., 1 3/4 St. von Dinkelsbühl.
Dickertsmühle, Einödmühle mit 10 E., in der Pfr. und im Hrschtg. Prien, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Dicketshof, Dickelshof, Hof mit 2 H. und 10 E., des Ldg. Sulzbach und der Pfr. Fürnried, 4 St. von Sulzbach.
Dickharting, Dickarting, Weiler des Ldg. Erding und der Pfr. Wambach, mit 9 H. und 50 E., 5/4 St. von Wambach.
Dickmühle, Mühle im Ldg. Heidenheim, mit 7 E., nahe bei Truchtlingen.
Diebach, Pfarrdorf im Hrschtg. Schillingsfürst und Dek. Irsingen, mit 70 H. und 350 E., 1 Schlosse der Bestleins-, Böllers-, und Heckenmühle, 1 1/2 St. von Rothenburg.
Diebach, Dippach, Dorf am Diebachsgraben, im Ldg. Neustadt an der Aisch und in der Pfr. Schauernheim, mit 62 H. und 315 E., 1 St. von Neustadt. In der Nähe stand das längst zerstörte Schloß Wernsberg.
Diebel, Bach im Ldg. Göggingen, unweit hiervon in die Wertach fließend.
Diebelstatt, Weiler der Pfr. Rechtmehring und des Ldg. Wasserburg, mit 3 H. und 16 E., 5/4 St. von Haag.
Dieberg, Dorf mit 32 H. und 197 E., im Ldg. Roding und in der Pfr. Waldersbach, wovon es 1/2 St. entfernt ist. In der Nahe befindet sich eine Abdeckerei.
Dieberg, zerstr. hinausgebaute H. bei Furth, in der Pfr. Furth des Ldg. Cham, wovon sie 5 St. entfernt sind.
Diebersreuth, Weiler mit 3 H. und 22 E., im Ldg. Neustadt an der Waldnab und in der Pfr. Floß, wovon er 3/4 St. entfernt ist.
Diebesried mit Altenried, Dorf mit 16 H. und 152 E., im Ldg. Roding und in der Pfr. Stammsried, wovon es 1/2 St. entfernt ist.
Diebis, Dorf mit 1 Kapelle, 1 Schlosse, 18 H. und 96 E., im Ldg. Amberg, 3/4 St. von Pittersberg, wohin es gepfarrt ist.
Diebold auf der Wies, Einöde unweit Sachsenheim, im Ldg. Griesbach 2 St. von Karpfheim.
Diebrunn, Dorf an der Nab, mit 16 H. und 92 E., im Ldg. Nabburg, 1/8 St. von der Pfr. Kodlitz, wohin dasselbe gehört.
Diebsgraben, Bach bei Heilsbrunn entspringend und nicht weit davon in die Schwabach fallend.
Diebsgraben oder Obermeiersbach, Hof mit 6 E., im Ldg. Hilders und in der Pfr. Gersfeld, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
Diebshöhle, Felsenhöhle im Walde bei Altenstein des Ldg. Ebern.

Dieburger Straß oder Zollhaus, erst 1814 bei Einführung der Mauth erbaut, mit 1 Familie, 1 Zollstation, im Ldg. Aschaffenburg, 1/2 St. von Stockstadt.

Diecha, s. Tücha.

Diecherling, Einöde des Ldg. und der Pfr. Roding, mit 13 E., 3/4 St. von Roding.

Diedelkopf, Dorf im Kant. und in der Pfr. Cusel, mit 34 Hptg., 37 Nbg. und 266 E., 1/4 St. von Cusel.

Diedendorf, Dorf an der rauhen Ebrach, des Ldg. und der Pfr. Burgebrach, mit 12 H. und 65 E., 3/4 St. von Burgebrach. Der Ort hieß sonst Tyemendorf, und wurde vom Grafen Tyemo an Kaiser Heinrich III. im J. 1055 überlassen.

Diederling, Dieterting, Weiler und Parochialort der Pfr. Auerbach im Ldg. Deggendorf, wovon er 2 1/4 St. entfernt ist. Er enthält 5 H. mit 29 E.

Diedesfeld, Pfarrdorf im Kant. Edenkoben und im Dek. Landau, mit 187 Hptg., 147 Nbg. und 1300 E., unter welchen 15 Juden sind, 1 St. von Neustadt. Der Ort ist der Sitz eines Bgm. Amtes.

Diedorf, Dorf an der Strasse von Memmingen nach Augsburg, rechts der Schmutter, im Ldg. Göggingen und in der Pfr. Anhausen, mit 53 H. und 244 E., 2 1/4 St. von Augsburg.

Dieffenbach, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 2 1/2 St. entfernt ist.

Dielkirchen, Kirchdorf im Kant. Rockenhausen und in der Pfr. Baierfeld, mit dem Sitze eines Bgm. Amtes, 82 Hptg., 109 Nbg. und 546 E., unter denen 26 Juden sind, mit römischen Denkmälern, Blei in Basalt und Hornschiefer in der Nähe, 1/4 St. von Baierfeld und 7 St. von Kaiserslautern. Die Evangelischen bilden eine Pfarrgemeinde im Dek. Rockenhausen, in welche auch der nahe Hafer- oder Hefer- und der Hanauerhof gehören.

Dielstein, Dirlstein, Weiler und Parochialort von Höselwang im Ldg. Trostberg, mit 4 H. und 17 E., 2 St. von Weißheim.

Diemannskirchen, Kirchdorf an der kleinen Vils, im Ldg. und in der Pfr. Vilsbiburg, mit 15 H., 1 Mühle und 63 E., 7/4 St. von Vilsbiburg. Hier führt eine Brücke über die kleine Vils.

Diemantstein, Pfarrdorf im Kesseltahle des Hrschtg. Bissingen und im Dek. Höchstadt, mit 93 H., 516 E. und 1 Schlosse, 2 St. von Bissingen. Der Ort hatte einst seinen eignen Adel.

Diemating, Weiler in der Pfr. Steinkirchen des Ldg. Erding, mit 7 H. und 48 E., 4 St. von Landshut.

Diemeck, Weiler des Ldg. Vilsbiburg, wovon er 4 1/2 St. entfernt ist. Er enthält 2 H. mit 9 E., welche zur Pfr. Velden gehören.

Diemer- oder Dimmerstein, Dorf, mit Frankenstein eine Gemeinde von 630 E. bildend, unter welchen 40 Juden sind, und mit Burgruinen, im Kant. Kaiserslautern und in der Pfr. Weidenthal, 4 St. von Kaiserslautern und 3/4 St. von Weidenthal.

Diemerting, Timerting, Weiler und Parochialort von Haslach des Ldg. Traunstein, mit 3 H. und 26 E., 1 St. von Traunstein.

Diemlitz, Dimlitz, Floßbach im Ldg. Kronach.

Diemmendorf, Kirchdorf am Kintschbache, im Ldg. Starnberg, mit 13 H. und 70 E., unweit Haunshofen, in der Pfr. Päbl, 2 St. von Weilheim. Der Ort gehört der freih. Familie v. Vieregg, an welche er durch die Wittwe des letzten Freih. von Berndorf gekommen ist.

Dienberg, Weiler des Ldg. Wegscheid und der Pfr. Gottsdorf, mit 2 H. und 12 E., 3/4 St. von Gottsdorf.

Diendorf, Dorf mit 15 H. und 115 E., des Ldg. und der Pfr. Nabburg, von deren Sitze es 1/4 St. entfernt ist.

Diendorf, Dorf im Ldg. und in der Pfr. Neunburg vor dem Walde, mit 12 H., 1 Ziegelhütte und 67 E., 1/2 St. von Neunburg.

Diendorf, Weiler des Ldg. Wegscheid und Parochialort von Griesbach, mit 5 H. und 66 E., 3/4 St. von Griesbach. In der Gegend wird Porzellanerde und Eisenocker angetroffen.

Dieneck, s. Diemeck.

Dienersberg, Dienesberg, Weiler des Ldg. Simbach, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist. Er enthält 2 H. mit 13 E., welche zur Pfr. Kirchberg gehören.

Dienersdorf, Dorf im Ldg. Herrieden und in den Pfr. Sommersdorf und Thann, mit 12 H. und 64 E., 1 3/4 St. von Ansbach.
Dienersdorf, Dorf mit 13 H. und 68 E., im Ldg. Nabburg, 1 St. von Altendorf, wohin es eingepfarrt ist.
Dienetsberg, Berg des Ldg. Stadtsteinach und bei Kunreuth, wo die Alten auf Bleyglanz, Blende, Kupfer und Schwefelkies Bergbau getrieben haben.
Dienhausen, Dorf des Ldg. Buchloe und Parochialort von Denklingen, an der Strasse von Landsberg nach Füßen, mit 18 H. und 108 E., 5 St. von Buchloe.
Dienhof, Weiler mit 2 H. und 12 E., im Ldg. und in der Pfr. Neunburg vor dem Walde, wovon er 3/4 St. entfernt ist.
Diensthub, Einöde des Ldg. Pfarrkirchen und der Pfr. Triftern, mit 6 E., 2 1/2 St. von Pfarrkirchen.
Diepenhofen, Einödmühle der Pfr. und des Hrschtg. Kirchheim, mit 9 E.
Diepenricht, Diepersricht, Diepenried, Weiler mit 4 H. und 28 E., im Ldg. Neumarkt, 1 1/4 St. von dessen Sitze entfernt.
Diepersdorf, Dorf des Ldg. Altdorf und der Pfr. Leimburg, mit 63 H. und 190 E., 3 St. von Feucht. Der Ort hatte einst einen eigenen Adel.
Dieperting, Dieporting, Weiler mit 8 H. und 30 E., in der Pfr. Otting des Ldg. Laufen, 1 1/2 St. von Waging.
Diepertsheim, Weiler des Ldg. Trostberg und der Pfr. Obing, 3/4 St. von Frabertsheim. Er enthält 4 H. mit 24 E.
Diepertshofen, Weiler in der Pfr. Pfaffenhofen des Hrschtg. Weissenhorn, mit 9 H., 1 M. und 48 E., 4 1/2 St. von Untergünzburg.
Diepertskirchen, Weiler und Parochialort von Au des Ldg. Miesbach, mit 9 H., 55 E. und gutem Obstbaue, 1/2 St. von Au.
Diepling, Diepolting, Weiler mit 6 H. und 34 E., im Ldg. und in der Pfr. Tittmoning, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
Diepold, Einöde der Pfr. Postmünster und des Ldg. Pfarrkirchen, mit 6 E., 1 3/4 St. von Pfarrkirchen.
Diepolds, Diebolz, Weiler mit 6 H. und 28 E., in der Pfr. Altusried und im Ldg. Grönenbach, 3 St. von Kempten.
Diepolds, vergl. auch Diepolz.
Diepoldsberg, Dorf im Ldg. Markterlbach und in der Pfr. Kirchfarrnbach, mit 19 H. und 122 E., 1 1/2 St. von Langenzenn.
Diepoldsberg, Weiler des Ldg. Traunstein und der Pfr. Obing, 3/4 St. von Frabertsheim. Er enthält 5 H. mit 26 E.
Diepoldsdorf, Dorf im Ldg. Lauf und in der Pfr. Bühl, mit 67 H., 270 E., 1 v. Harsdorfischen 1 Schlosse und Spiegelglasfabrik am Schnaitachflüßchen, 2 St. von Gräfenberg.
Diepoldshofen, Weiler links der Maisach, in der Pfr. Maisach des Ldg. Bruck, mit 5 H., 1 Kapelle und 28 E., 1 St. von Fürstenfeldbruck.
Diepoldshofen, Diepoltshofen, Dorf und Parochialort von Waidhofen und Lauterbach, im Ldg. Schrobenhausen, wovon es 5/4 St. entfernt ist. Es umfaßt 15 H. mit 70 E.
Diepoldshofen, Diepoldshof, Diepelshof, Weiler mit 8 H. und 50 E., im Ldg. und in der Pfr. Nabburg, wovon er 3/4 St. entfernt ist.
Diepoldsreuth, Dorf im Ldg. Neustadt an der Waldnab und in der Pfr. Floß, wovon es 3/4 St. entfernt ist. Es umfaßt 12 H. mit 67 E. Es ist daselbst die Fichtelmühle am Görnitzbache.
Diepoldsried, Diepoltsried, Dorf mit 12 H. und 79 E., im Ldg. Waldmünchen und in der Pfr. Heinrichskirchen, 1/2 St. vom Sitze der letztern gelegen.
Diepolt auf der Wies, Weiler des Ldg. Miesbach.
Diepolting, Einöde rechts der Strasse von Pfarrkirchen nach Vilshofen, in der Pfr. und im Ldg. Pfarrkirchen, mit 9 E., 2 St. von Pfarrkirchen.
Diepoltsberg, Weiler des Ldg. Eggenfelden und in der Pfr. Taufkirchen, mit 2 H. und 19 E., 3/4 St. von Taufkirchen.
Diepoltshofen, s. Diepoldshofen.
Diepoltskirchen, Weiler des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Taufkirchen, mit 2 H. und 19 E., 3/4 St. von Taufkirchen.
Diepoltstadt, Einöde des Ldg. Traunstein und der Pfr. Surberg, mit 6 E., 1 1/2 St. von Traunstein.

Diepoltstetten, Weiler des Ldg. und der Pfr. Deggendorf, mit 3 H. und 18 E., 4 St. von Deggendorf.

Diepolz, Pfarrdorf im Ldg. Immenstadt und Dek. Stiefenhofen, mit 19 H. und 92 E., 2 St. von Immenstadt.

Dieppenried, Weiler am Heinzelbache, mit 8 H. und 43 E., im Ldg. Roding, 1 1/4 St. von Rittenau, wohin derselbe eingepfarrt ist. Der Ort Dietpirgeriut wurde von Heinrich II. 1019 der Babenberger Kirche geschenkt.

Dieppersreuth, Dorf mit 21 H., 140 E. und 1 Mühle, im Ldg. Tirschenreuth, 1/2 St. von der Pfr. Großkonreuth, wohin dasselbe gehört.

Dierbach, Dorf im Kant. Bergzabern und in der Pfr. Schaidt, mit 130 Hptg., 135 Nbg., 630 E. und dem Sitze eines Bgm. Amts, 3/4 St. von Schaidt.

Dierbach, s. auch Thierbach.

Diernberg, Dürrnberg, Einöde des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Schönau, mit 4 E., 4 St. von Eggenfelden.

Diernsberg, Dürrensberg, Weiler in der Pfr. und im Hrschtg. Prien, mit 3 H. und 21 E., 4 1/2 St. von Rosenheim.

Diersbach, Diesbach, Dorf im Ldg. Griesbach und in der Pfr. Rainding, mit 23 H. und 152 E., 1 St. von Rainding.

Diesbach, Bach von der Rhöne her, bei Riedenburg im Ldg. Brückenau, in die Sinn fallend.

Diesbachshof, Einöde an der breiten Sinn, mit 5 E., im Ldg. Bischofsheim und bei Rothenrain.

Diesbachsmühle, Mühle mit 4 E., im Ldg. Bischofsheim, 1/2 St. von Rothenrain.

Diesbauer, Einöde an der Achen, in der Pfr. Pöttmeß des Ldg. Aichach, mit 8 E., 3 3/4 St. von Aichach.

Diesbeck, Pfarrdorf an der Aisch und Ehe, im Ldg. Neustadt an der Aisch, mit 119 H., 723 E., mehreren Juden, der Brucken- und Hammermühle am Waldachsenbache, 1 Synagoge, und 1 Schlosse, 1/2 St. von Neustadt, in welches Dek. es gehört.

Dieselbach, kleiner Bach im Ldg. Traunstein, welcher am Haargastrücken entspringt und bei Feld in die weisse Traun sich ergießt.

Dieselbach, Einöde mit 4 H., im Ldg. Amberg, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Dieselsberg, Hof des Kantons Homburg und der Pfr. Bann, mit 7 E., 3/4 St. von Bann.

Diesenbach, Weiler im Ldg. Laufen und Parochialort von Surberg, mit 2 H. und 22 E., 2 St. von Teisendorf.

Diesenbach, Dorf des Ldg. und der Pfr. Regenstauf, mit 16 H., 127 E. und 1 Schlosse, 1/4 St. von Regenstauf.

Diesselhof, Distelhof, Einöde mit 4 E. im Ldg. Amberg und in der Pfr. Pittersberg, 1 1/4 St. vom Sitze der letztern.

Dießen, Markt, zum Unterschiede vom Schlosse Schwabdießen jenseits des Lechs, auch Bayerdießen genannt, am Ammersee und an der Strasse von Landsberg nach Starnberg und Weilheim, 6 St. von Starnberg und 5 St. von Weilheim. Er enthält 213 H. mit 1900 E., die Sitze eines Pfr. Amtes und Dek. im Bisthume Augsburg, eine Posterpedition, die Verfertigung schöner weisser Töpferwaaren, gute Bierbrauereien und Hopfenbau. Die Pfarr- (ehemal. Stifts-) Kirche ist wegen ihrer Schönheit sehenswerth. Dießen war ehemals eine Burg, von welcher sich ein eigenes Grafengeschlecht schrieb. Die Gebäude des ehemaligen Stifts regulirter Chorherrn daselbst krönten den Hügel, an dessen Abhange der Markt liegt. Besitzer des Klostergebäudes, von welchem ein Theil abgetragen wurde, ist gegenwärtig Hr. von Haberl in München.

Dießen (Ober-), Pfarrdorf des Dek. Schongau-Leeder und des Ldg. Buchloe, mit 37 H. und 180 E., 3 St. von Buchloe und Landsberg.

Dießen (Unter-), Pfarrdorf des Dek. Schongau-Leeder und des Ldg. Buchloe, mit 75 H. und 374 E., 2 3/4 St. von Buchloe.

Diessenau, Einöde im Ldg. Landau.

Diessenbach, Weiler des Ldg. Deggendorf und der Pfr. Gräfling, 3 St. von Deggendorf. Er enthält 4 H. mit 31 E.

Diessenbach, Dorf in der Pfr. Altusried und im Ldg. Grönenbach, mit 20 H. und 129 E., 1 St. von Kimratshofen.

Diessenbach, Weiler des Ldg. Mitterfels, 4 1/2 St. von Straubing. Er enthält 2 H. mit 18 E., welche nach Windberg gepfarrt sind.
Diessenbach, Diesenbach, Dorf am Regen, mit 16 H., 1 Schlosse und 127 E., im Ldg. und in der Pfr. Regenstauf, wovon es 1 1/4 St. entfernt ist.
Diessenstein, Diesenstein, Weiler des Ldg. Grafenau, mit 8 H. und 46 E., welche nach Preying gepfarrt sind. Man sieht hier noch Spuren eines Schlosses, welches in der ersten Hälfte des 18. Jahrh. zerstört wurde. Der Ort liegt 2 1/2 St. von Grafenau.
Diessfurth, Dorf mit 28 H. und 196 E., 1 Schlosse, Sitze des v. Heldmann'schen Ptrg., 1 Mühle an der Haidenab mit Schneidsäge-, Oelschlag-, Spiegel-, Schleif- und Polir und 1 Eisendrahthammer, der jährlich 240 Zentn. Draht liefert, im Ldg. Kemnath und in der Pfr. Pressath, 1 St. südöstlich von Pressath.
Diessling, Einöde des Ldg. und der Pfr. Grönenbach, mit 11 E., 1 St. von Grönenbach.
Diessmühle, Einödmühle an der Achen, in der Pfr. Pöttmes des Ldg. Rain, mit 6 E., 3 St. von Holzheim.
Dieswag, Weiler links dem Lech, in der Pfr. Lechbruck und im Ldg. Füßen, mit 2 H. und 15 E., 5/4 St. von Roßhaupten.
Dieteldorf, Pfarrdorf mit 42 H., 209 E., 1 Schlosse, freihl. v. Tänzl'schen Ptrg. im Ldg. Burglengenfeld, unweit Machtlwies.
Dieteldorf (Ober-), Weiler mit 3 H. und 30 E., im Ldg. Burglengenfeld, 1 St. von Kallmünz, wohin derselbe eingepfarrt ist.
Dietelheim, Weiler an der Strasse von Mühldorf nach Burghausen, in der Pfr. Burgkirchen des Ldg. Mühldorf, mit 5 H. und 24 E., 2 St. von Altötting.
Dietelhof, Einöde mit 5 E. und der Braunmühle an der Sulz, im Ldg. Neumarkt, von dessen Sitze sie 2 St. entfernt ist.
Dietelhofen, Weiler am Dietelsee (Dielsee), in der Pfr. Unterhausen des Ldg. Weilheim, mit 2 H. und 13 E., 1/2 St. von Weilheim.
Dietelmühle, Mühle im Ldg. und in der Pfr. Münchberg, mit 7 E., 1/8 St. von Münchberg.
Dietelried, Einöde des Ldg. Buchloe und der Pfr. Sachsenried, mit 7 E., 1/4 St. von Sachsenried.
Dietelsberg, Weiler des Ldg. Landau und der Pfr. Kammern, mit 8 H. und 35 E., 3/4 St. von Landau.
Dietelskirchen, Weiler an der kleinen Vils, im Ldg. Vilsbiburg, mit 7 H., einem Pfr. Sitze im Dek. Dingolfing, 1 Kirche und 32 E., 7/4 St. von Vilsbiburg. Hier führt eine Brücke über die kleine Vils.
Dietelspaint, s. Dittelspaint.
Dietenau (Ober-), Einöde mit 9 E., im Ldg. Landau und in der Pfr. Tunding, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Dietenau (Unter-), Weiler mit 3 H. und 15 E., in der Pfr. Tunding des Ldg. Landau, 1 St. von Tunding.
Dietenbron, Dittenbrunn, Dorf im Ldg. und in der Pfr. Leutershausen, mit 13 H. und 66 E., 3 St. von Ansbach.
Dietenhausen, Weiler des Ldg. Wolfrathshausen und der Pfr. Otterfing, mit 4 H. und 27 E., 4 1/2 St. von Wolfrathshausen.
Dietenhausen, Weiler an der Glon, in der Pfr. Sulzenmoos des Ldg. Dachau, 3 St. von Schwabhausen. Er enthält 10 H., 1 Kapelle und 52 E.
Dietenhofen, Markt im Ldg. und Dek. Markterlbach, mit 80 H., 505 E., der Moosmühle an der Bibart und 3 Jahrmärkten, 2 1/2 St. von Langenzenn. Der Ort hatte sonst sein eigenes Gericht mit 12 Gerichtsschöpfen, eigenes Maaß und Gewicht.
Dietenhofen, Kirchdorf mit 12 H. und 50 E., im Ldg. Kelheim, 1/2 St. von Herrnwahl, in welche Pfr. es gehört.
Dietenholz (Alt-), Weiler im Ldg. Markterlbach und in der Pfr. Dietenhofen, mit 6 H. und 32 E., 2 1/2 St. von Langenzenn.
Dietenholz (Neu-), oder Walpergiswind, Einöde im Ldg. Markterlbach und in der Pfr. Dietenhofen, mit 5 E., 2 1/2 St. von Langenzenn.
Dietenshofen, Dietzenhofen, Weiler mit 1 Kirche, 8 H. und 47 E., im Ldg. Riedenburg, 1/2 St. von Jachenhausen, wohin derselbe gepfarrt ist.

Dieterding, s. Diederding.
Dieterleinshütte, Einöde bei Oberherrieden im Ldg. Altdorf, mit 7 E., 3 St. von Feucht.
Dietersberg, Weiler und Parochialort von Reischach des Ldg. Altötting, wovon er 3 1/2 St. entfernt ist. Er enthält 3 H. mit 15 E.
Dietersberg, Hof auf einer Anhöhe und an der Trupbach, mit 2 H., 13 E. und Kalkbrennerei, im Ldg. Gräfenberg und in den Pfr. Egloffstein und Leutenbach, 2 St. von Leutenbach.
Dietersberg, Weiler mit 3 H., 28 E. und 1 Eisenhammer, in der Pfr. Schönsee und im Hrschtg. Winklarn, 1/4 St. von Schönsee.
Dietersberg, Weiler mit 7 H. und 36 E., im Ldg. Neumarkt, 3 St. von dessen Sitze entfernt.
Dietersberg, s. Dietersburg.
Dietersberg, Weiler im Ldg. Sulzbach und in der Pfr. Fürnrieth, 4 St. von Sulzbach. Er umfaßt 10 H. mit 64 E.
Dietersbrun, Dittersbrunn, Dorf mit 22 H., 103 E. und 1 Kapelle am Fuße des Veitsberges, im Ldg. Lichtenfels, 3/4 St. von Ebensfeld, wohin dasselbe eingepfarrt ist.
Dietersburg, Kirchdorf mit 18 H., 100 E. und 1 Vik. Kirche der Pfr. Johanneskirchen, im Ldg. Pfarrkirchen, 5/4 St. von Johanneskirchen.
Dietersdorf, Weiler des Ldg. Kötzting und der Pfr. Moßbach, mit 10 H. und 64 E., 1 1/2 St. von Moßbach.
Dietersdorf, Weiler im Ldg. Markt-Bibart, mit 8 H. und 20 E., 2 1/2 St. von Markt-Bibart. Castell besaß den Ort im 13. Jahrh. ganz; nun aber gehört ein Theil davon der Familie Kreß v. Kressenstein
Dietersdorf, Weiler des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Ratiszell, mit 5 H. und 27 E., 1/4 St. von Ratiszell.
Dietersdorf, Dorf in der Pfr. Kirchdorf des Ldg. Moosburg, 2 St. von Pfaffenhofen. Es enthält 20 H., 1 Schloß, 1 Kapelle und 90 E.
Dietersdorf bei Murach, Weiler mit 5 H. und 40 E., im Ldg. Neunburg vor dem Walde, 1/4 St. von Murach, wohin er eingepfarrt ist. Hier ist eine Zollstation.
Dietersdorf bei Schönsee, Dorf im Hrschtg. Winklarn und in der Pfr. Schönsee, 1/2 St. vom Sitze der letztern.
Dietersdorf, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Schwabach, mit 24 H. und 140 E., 1 St. von Schwabach.
Dietersdorf, Dorf mit 27 H., 156 E. und 1 Schlosse, Sitz des v. Hartung'schen Ptrg. im Ldg. Tirschenreuth und in der Pfr. Windischenbuch, wovon es 1/2 St. entfernt ist.
Dietersgrün, Weiler mit 11 H. und 67 E., im Ldg. Selb und in der Pfr. Arzberg, 4 St. von Wunsiedel.
Dietersheim, Dorf und Parochialort von Eching des Ldg. Freising, mit 20 H. und 115 E. Es liegt an der Strasse von München nach Freising, 1/2 St. von Garching.
Dietersheim, Dorf im Ldg. Neustadt an der Aisch, mit 37 H. und 200 E., an der Aisch und in der Pfr. Dottenheim, 1 1/4 St. von Neustadt.
Dietershofen, Dorf im Ldg. Hersbruck und in der Pfr. Kirchsittenbach, mit 19 H., 105 E., 1 Mühle am Sittenbache und 1 Steinbruche, 1 1/2 St. von Altensittenbach.
Dietershofen, Pfarrdorf an der Strasse von Weissenhorn nach Babenhausen, im Ldg. Illertissen und Dek. Ottobeuren, mit 34 H. und 188 E., 1 1/2 St. von Illertissen.
Dietershofen, Dietertshofen, Kirchdorf und Filial von Oberhausen im Ldg. Roggenburg und im Hrschtg. Weissenhorn, mit 18 H. und 90 E., 2 1/4 St. von Illertissen.
Dieterskirchen, Pfarrdorf im Ldg. Neunburg vor dem Walde, mit 41 H. und 306 E., 1 1/2 St. von Neunburg.
Dietersmais, Dietrichsmais, Weiler und Parochialort von Bischofsmais im Ldg. Regen, mit 7 H. und 46 E., 1 St. von Regen.
Dieterstetten, Dorf an der Wörnitz und der Strasse nach Würzburg, im Hrschtg. und in der Pfr. Mönchsroth, 2 1/2 St. von Oettingen.
Dietersweg, Dorf am Wildbache, mit 13 H. und 40 E., im Hrschtg. Wörth, 3/4 St. von Wiesent, wohin dasselbe eingepfarrt ist.

Dietfurth, Pfarrdorf an der Altmühl und der Strasse von Monheim nach Weissenburg, und am Hahnenkamm, im Hrschtg. und Dek. Pappenheim, mit 82 H., 390 E. und 1 Posterpedition, 1 St. von Pappenheim. Die steinerne Altmühl-Brücke daselbst ist 300 Fuß lang und hat 7 Bogen.

Dietfurt, Städtchen im Ldg. Riedenburg und Dek. Regenstauf, 3 St. von Daßwang entfernt, mit 4 Kirchen, 200 H., 850 E., 1 Armenhause, 12 Bräuhäusern, 1 Ziegelhütte, 2 Mühlen, 1 Abdeckerei und 1 ehemal. Franziskaner-Kloster in einem Thale, wo die Laber in die Altmühl fällt. Der Herzog Theodo I. von Bayern schlug hier 508 eine Ueberfahrt (Furt) über die Altmühl, und 1703 fiel hier zwischen den Bayern und Oesterreichern ein Treffen zum Nachtheile der erstern vor.

Dietfurt (Ober-) Dorf des Ldg. Eggenfelden.

Diethen, Einöde an der Gränze von Vorarlberg, im Ldg. Weiler und in der Pfr. Scheidegg, mit 7 E., 3 St. von Weiler.

Diethen, Weiler im Ldg. Weiler und in der Pfr. Weitnau, mit 7 H. und 47 E., 4 St. von Röthenbach.

Dieting, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Niederbergkirchen des Ldg. Mühldorf, 1 1/2 St. von Neumarkt.

Dieting, Weiler des Ldg. und der Pfr. Ebersberg, mit 3 H. und 18 E., 1 St. von Steinhöring.

Dieting, Weiler im Ldg. Tittmoning, 1 St. von Stein. Er begreift 9 H. mit 50 E., welche zur Pfr. Niederbergkirchen gehören.

Dietkirch, Weiler und Pfarrort nächst der Schwarzach, mit 5 H., 1 Kirche und 30 E., im Ldg. Göggingen und Dek. Agawang, 3 1/4 St. von Augsburg.

Dietmanning, Weiler an der Strasse von Simbach nach Passau, links dem Inn, im Ldg. Simbach, wovon er 1 St. entfernt ist. Er enthält 3 H. mit 23 E., welche zur Pfr. Kirchberg gehören.

Dietmannsberg, Weiler mit 2 H. und 12 E., in der Pfr. Seebach des Ldg. Deggendorf, 3 St. von Plattling.

Dietmannsried, kleiner Markt an der Strasse von Memmingen nach Kempten, im Ldg. Grönenbach, 2 1/2 St. von Kempten. Er hat 71 H., 329 E. 1 Pfr. Amt des Dek. Ottobeuren, mehrere Pferdemärkte und eine fruchtbare Gegend.

Dietmering, Weiler des Ldg. Ebersberg und der Pfr. Steinhöring, mit 5 H. und 27 E., 1 St. von Steinhöring.

Dietraching, Weiler bei Fraunhofen, im Ldg. Eggenfelden und in der Pfr. Unterdietfurt, mit 8 H. und 51 E., 1 St. von Eggenfelden.

Dietraching, Kirchdorf bei Taufkirchen, im Ldg. Eggenfelden und in der Pfr. Taufkirchen, mit 15 H. und 100 E., 2 St. von Eggenfelden.

Dietradried, Dorf an der Ach, im Ldg. Ottobeuren, 1 1/4 St. von Memmingen. Es zählt 27 H. mit 140 E., welche nach Wolfertschwenden gepfarrt sind.

Dietramszell, Weiler und Pfarrort des Ldg. und Dek. Wolfrathshausen, wovon er 4 1/2 St. entfernt ist. Er enthält 1 Ziegelhütte, 2 Schwaigen, 9 H. mit 73 E. und 1 Schloß, Gebäude eines ehemaligen Klosters regulirter Chorherrn, erbaut v. J. 1729 — 1741. Hier führt eine Brücke über den Zellerbach.

Dietrichingen, Dorf im Kant. und in der Pfr. Neuhornbach, mit 36 Hptg., 33 Nbg., 402 E., dem Monbijonhofe, dem Kirschbacherhofe und der Kirschbachermühle, 3/4 St. von Neuhornbach und 2 1/4 St. von Zweibrücken.

Dietrichs, Dorf links der Iller, in der Pfr. Fischen des Ldg. Immenstadt, mit 12 H. und 44 E., 2 1/2 St. von Immenstadt.

Dietrichsdorf, Weiler des Ldg. Moosburg, mit 5 H. und 30 E., 7/4 St. von Mainburg.

Dietrichshof, Hof im Ldg. Markterlbach und in der Pfr. Neuhof, mit 5 E., 2 St. von Langenzenn.

Dietrichs-Kapelle, Gebietsstein zwischen Altershausen, Bischofsheim und Sechsthal an der Gränze des Ldg. Haßfurt. Der nahe Kapell-Wald gehört der Universität Würzburg.

Dietrichsmais, Weiler im Ldg. Regen.

Dietrichstetten, Weiler des Ldg. Vilsbiburg und der Pfr. Dietelskirchen, mit 8 H., 1 Brücke über die kleine Vils und 36 E., 7/4 St. von Vilsbiburg.

Dietringen, Weiler an der Strasse von Füßen nach Roßhaupten, links dem

Lech, in der Pfr. Rieden des Ldg. Füßen, mit 7 H. und 34 E., 1 1/2 St. von Füßen.

Dietsberg, Weiler des Ldg. Viechtach und Parochialort von Ruhemannsfelden, mit 8 H. und 40 E., 1 1/2 St. von Ruhemannsfelden.

Dietschweiler, Dorf mit 45 Hptg., 8 Nbg. und 302 E., im Kant. Waldmohr und in den Pfarreien Obermiesau und Kirchmohr, 1 St. vom letzteren Orte und 2 1/2 St. von Cusel.

Diettenhofen, Weiler mit 9 H. und 50 E., im Ldg. Parsberg und in der Pfr. See, wovon derselbe 1/4 St. entfernt ist.

Dietteshof, Dorf des Ldg. Tirschenreuth.

Diettstätt, Weiler mit 5 H. und 34 E., im Ldg. Nabburg und 1 1/4 St. von der Pfr. Kemnath bei Führn, wohin er gehört.

Dietweg, Weiler und Parochialort von Haiming des Ldg. Burghausen, mit 2 H. und 10 E., 3/4 St. von Haiming.

Dietweiler, Dorf mit 41 Hptg., 16 Nbg. und 420 E., im Kant. Waldmohr und in der Pfr. Brücken, 3 St. von Homburg.

Dietwies, Einöde an der Achen, bei Friedorfing, mit 6 E., im Ldg. Tittmoning, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.

Dietzen, Weiler des Ldg. Immenstadt und der Pfr. Nieder-Sonthofen, mit 3 H. und 16 E., 2 St. von Immenstadt.

Dietzhof, Dorf mit 15 H. und 100 E., im Ldg. Forchheim und im Ptrg. Kunreuth, 1/4 St. von der Pfr. Zeutenbach, wohin dasselbe gehört.

Dietzing, Weiler und Parochialort von Tiefenbach des Ldg. Passau, mit 4 H., 1 Kirche und 30 E., 1 St. von Passau.

Dietzmanning, Diezmehring, Weiler des Ldg. Wasserburg, 1 St. von Haag. Er zählt 5 H. und 20 E., welche nach Kirchdorf gepfarrt sind.

Dietzling, Diezling, Kirchdorf mit 51 H. und 263 E., im Ldg. Kelheim, 3 St. von Abbach.

Dietzling, Weiler an der Achen, zu Ober-Högel und zur Pfr. Anger des Ldg. Reichenhall gehörig, mit 2 H. und 15 E., 2 St. von Reichenhall.

Dietzling, Weiler an der Traun, mit 2 H. und 13 E., in der Pfr. St. Georgen des Ldg. Trostberg, 1/4 St. von Stein.

Dietzweiler, mit Nanzweiler, Dorf mit 22 Hptg. und 293 E., im Kant. Landstuhl und in der Pfr. Spesbach, 2 1/2 St. von Landstuhl.

Diewim, Einöde der Pfr. und des Ldg. Eggenfelden, mit 8 E., 1/2 St. von Eggenfelden.

Dilis, Reitelmann, s. Schmiedberg.

Dillishausen, Pfarrdorf an der Strasse von Buchloe nach Augsburg, im Dek. Schwabmünchen und Ldg. Buchloe, mit 39 H. und 196 E., 1/2 St. von Buchloe.

Dilljäger, (Ober-), Einöde im Forstenrieder Forste des Ldg. München und der Pfr. Forstenried, mit 6 E., 4 St. von München.

Dilljäger (Unter-), Weiler im Forstenrieder Forste des Ldg. München, mit 2 H. und 11 E., 5 St. von München.

Dillingen, Dilingen, Stadt am linken Ufer der Donau und an der Strasse von Donauwörth nach Ulm, im Ldg. Dillingen, 6 St. von Donauwörth und Günzburg, in einer schönen freundlichen Gegend. Diese Stadt mit 1 Vorstadt umfaßt 460 H. mit 3250 E., 1 Schloß, die Sitze eines Ldg., einer Post-Verwaltung, eines Rent- und Forstamtes, eines Magistrats, eines Pfarramtes und Dekanates im Bisthume Augsburg, lateinische Stadt-Schulen, ein Gymnasium, Lyceum, Clerikal-Seminar, Priesterhaus, Kapuziner-Centralkloster, Nonnenkloster, Waisenhaus, 2 Spitäler, 1 Caserne, Papiermühle, Schiffsbau, lebhafte Schiffahrt, guten Obst- und Hopfenbau. Hier führt eine Brücke über die Donau. Dillingen gab ehemals einem eigenen Grafengeschlechte den Namen, welches im J. 1286 mit dem Bischofe Hartmann von Augsburg ausstarb, der schon im J. 1258 seine Grafschaft Dillingen und Wittislingen, sammt allen diesseits und jenseits der Donau im Burgau gelegenen Gütern, seinem Hochstifte Augsburg vermacht hatte. Die vom Bischofe Otto von Augsburg im J. 1552 gestiftete Universität zu Dillingen ist schon längst aufgehoben. Dillingen war ehemals die Hauptstadt des Fürstbisthums Augsburg.

Das Landgericht Dillingen, welches zum Verwaltungssprengel des Oberdonaukreises gehört, enthält auf 4 Q. M. 12,179 E.

Dillhof, Dielhof, Hof im Ldg. Oberburg und in der Pfr. Sommerau, mit 5 E. und 1 Mühle, 4 St. von Aschaffenburg.

Dillisheim, Einöde in der Pfr. Heldenstein des Ldg. Mühldorf, mit 6 E., 1 St. von Ampfing.

Dillkofen, Einöde mit 7 E. im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Pfakofen. 1 St. vom Sitze der letztern.

Dillsberg, Dillersberg, Weiler nächst dem Buchbach, mit 2 H. und 9 E., in der Pfr. Grassau des Ldg. Traunstein, 4 1/4 St. von Traunstein.

Dilpers, oder Ried, **Dilpersried**, Dorf der Pfr. Lautrach und des Ldg. Grönenbach, mit 12 H. und 74 E., 1 St. von Legau und Lautrach.

Dimbach, Dorf im Kant. Annweiler und in den Pfarreien Vorderweidenthal und Schwanheim, mit 34 Hptg., 26 Nbg. und 167 E., 1/4 St. von Schwanheim und 3 St. von Landau.

Dimbach, Kirchdorf am linken Ufer des Mains, im Ldg. Volkach und in der Pfr. Stadtschwarzach, mit 36 H., 200 E., 1 Wallfahrtskirche, 4 Mühlen, Zuchtschäferei. Gemeindewaldung und Zwetschgenbau, 1 St. von Kloster Schwarzach. Der Ort war im J. 777 mit Hammelburg an Fuld gekommen.

Dimpfel, Dümpfel, Einöde der Pfr. Kirchdorf, im Ldg. Wasserburg, mit 9 E., 1/2 St. von Haag.

Dimpfelbach, Bach welcher zwischen Habertshausen und Kemoden entspringt, und südlich bei Steinkirchen, Ldgs. Dachau, mit der Ilm sich vereinigt.

Dimpfelmühle, Dümpfelmühle, Einödmühle mit 9 E., in der Pfr. und im Ldg. Grafenau, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Dinau, Dirnau, Einöde im Ldg. und in der Pfr. Burglengenfeld, 1 St. von deren Sitze. Sie hat 5 E.

Dinensberg, Weiler des Ldg. Weiler und der Pfr. Gestraz, mit 6 H. und 40 E., 5/4 St. von Röthenbach.

Dingbuch, Weiler und Parochialort von Pruting des Ldg. Rosenheim, mit 6 H. und 31 E., 3 St. von Rosenheim.

Dingdorf, Einöde des Ldg. Landau mit 16 E., in der Pfr. Reisbach, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Dingelhof, Dünkelhof (Ober- und Unter-), 2 Einöden des Ldg. Aichach und der Pfr. Engetried, mit 11 E., 4 St. von Aichach.

Dingelreuth, Dinkelreuth, Dünkelreuth, Einöde des Ldg. und der Pfr. Vilshofen, wovon sie 1/2 St. entfernt ist. Sie enthält 9 E.

Dingelsberg, Weiler des Ldg. Landau und der Pfr. Arnsdorf, mit 2 H. und 11 E., 1/2 St. von Arnsdorf.

Dingelstadt, Einöde des Ldg. Roding und der Pfr. Nittenau, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist. Dieselbe enthält 5 E.

Dingfurth, Einöde am Isenflüßchen, in der Pfr. Mettenheim des Ldg. Mühldorf, 5/4 St. von Ampfing.

Dingharting (Groß-), Kirchdorf und Filial der Pfr. Deining im Ldg. Wolfrathshausen, mit 29 H., 154 E. und 1 Expos., 3 St. von Wolfrathshausen.

Dingharting (Klein-), Weiler und Parochialort von Deining des Ldg. Wolfrathshausen, mit 10 H. und 64 E., 2 3/4 St. von Wolfrathshausen entfernt.

Dingisweiler, Weiler des Ldg. Obergünzburg und der Pfr. Engetried, mit 10 H. und 78 E., 1 1/4 St. von Obergünzburg.

Dingolfing, Dinglfing, Städtchen auf dem rechten Ufer der Isar und an der Strasse von Eggenfelden nach Mengkofen, im Ldg. Landau, wovon es 4 St. entfernt ist. Es enthält 342 H. mit 1536 E., 3 Kirchen, die Sitze eines Rentamts, eines Dek. und Pfr. Amtes im Bisthume Regensburg, und einen Magistrat. Ehemals bestand dahier ein Franziskaner-Kloster, dessen Kirche im J. 1679 erbaut worden ist. Herzog Thassilo II. hielt dahier im J. 772 einen Landtag, bei welchem 6 Bischöfe, 13 Aebte, mehre Grafen und Freien sich einfanden. Die Gegenstände der Berathung waren theils geistlicher Natur, theils betrafen sie Abänderung weltlicher Gesetze. Bei Dingolfing führt eine Brücke über die Isar, welche 492 F. lang ist und 11 Joche enthält.

Dingolfing (Ober-), Weiler mit 5 H., 1 Kirche und 32 E., im Ldg. Landau und in der Pfr. Dingolfing, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Dingolshausen, Dinkelshausen, Pfarrdorf an dem Forste Michelau und zwischen Oberschwarzach und dem Schlosse Zabelstein, im Ldg. und Dek. Geroldshofen, mit 115 H., 500 E., dem Ingelheimerhofe und 1 Baumgarten, 3 Mühlen und 1 Ziegelhütte, 1 1/2 St. von Ebrach.

Dingstetten, Weiler mit 2 H. und 12 E., in der Pfr. Schwanenkirchen des Ldg. Vilshofen, 1/2 St. von Schwanenkirchen.

Dingsstetten, Weiler im Hrschtg. Wörth und in der Pfr. Wenzenbach, wovon er 1 St. entfernt ist. Derselbe zählt 4 H. mit 20 E.

Dinkelgrund, Dunkelboden, Tunka, Gegend zwischen Regensburg und Straubing, wo wegen des fetten und sehr fruchtbaren Bodens viel Getreide, besonders sehr viel Dinkel gebaut wird. Es ist eine große Ebene, und der Feldbaugrund wird für einen der besten in ganz Bayern gehalten. Es ist nichts seltenes in dieser Gegend, Bauernhäuser, vorzüglich Einödhöfe, wie Edelsitze zu sehen, aus welchen Wohlhabenheit und Zufriedenheit des Lebens hervorleuchten.

Dinkelreuth, Einöde in der Pfr. Fürstenzell des Ldg. Griesbach, 1/2 St. von Fürstenzell.

Dinkelsbühl, gewerbreiche Stadt auf 3 Hügeln im Virngrunde, mit Mauern und Thürmen an der Wörnitz, worüber 1 hölzerne Brücke mit 2 steinernen Bogen führt, mit 778 H., 5020 E., dem Sitze des Landgerichts, Rentamts, Dekanats, Magistrats, Hallamts, 1 Posterpedition, Fabrik von elastischen Steintafeln zum Schreiben, Gerberei, Färberei, Kameelgarn-, Wollen-, Hut-, Handschuh- und Strumpffabricken, 3 Mühlen, vortrefflicher Viehzucht, Bierbrauerei, auf der Strasse von Ansbach nach Stuttgart, 5 1/2 St. von Ansbach. In der Kapelle des ehemal. Karmeliten-Klosters liegt der Dinkelbauer, der angebliche Stifter desselben begraben. Sonst war hier auch ein Amt des teutschen Ordens und 1 Kapuzinerkloster. Der Ort, bis 1802 eine Reichsstadt, hat im 30jährigen Kriege sehr viel gelitten. In Folge des Lüneviller Friedens 1801 und des Reichsdeputations-Hauptschlusses 1803 ist Dinkelsbühl an Bayern gekommen.

Dinkelsbühl Landgericht und Rentamt des Rezatkreises, mit 3529 Familien und 11,800 E. auf 4 1/2 Q. M.

Dinkelmühle, Mühle bei Rüdenhausen im gleichnam. Hrschtg., mit 5 E.

Dinkelscherben, Markt an der Zusam und an der Strasse von Dinkelscherben nach Zusmarshausen, im Ldg. Zusmarshausen, wovon er 1 St. entfernt ist. Er enthält 85 H. mit 526 E., 1 Spital und 1 altes Schloß.

Dinkelshausen, Pfarrdorf des Ldg. und Dek. Neuburg, mit 24 H. und 114 E., 2 St. von Neuburg.

Dinning, Thinning, Kirchdorf links der Alz, in der Pfr. und im Ldg. Trostberg, mit 16 H. und 82 E., 2 1/4 St. von Stein.

Dintenhausen, Tüntenhausen, Pfarrdorf an der Strasse von Freising nach Mainburg, mit 14 H. und 105 E., im Dek. und im Ldg. Freising, wovon es 1 St. entfernt ist.

Dinting, Weiler im Ldg. Wasserburg, wovon er 3 St. entfernt ist. Er enthält 4 H. mit 26 E., welche zur Pfr. Emering gehören.

Dinzling, Weiler in der Pfr. Satelpeilnstein des Ldg. Cham, mit 10 H. und 76 E., 3 St. von Cham.

Dinzling, Kirchdorf des Ldg. Kelheim, mit 51 H. und 263 E., 3 St. von Abbach.

Dionys, Einöde des Ldg. und der Pfr. Berchtesgaden, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Dippach, Dorf mit 18 H., 1 Kapelle und 96 E., im Ldg. und in der Pfr. Burgebrach, 1 St. von deren Sitze und 3 1/2 St. von Bamberg. Die adelige Familie v. Libenau hatte ihren Sitz um Dippach und Treppendorf; noch heißt eine Forstgegend Libenau.

Dippach, Dorf mit 15 H., 70 E., 1 Zollstation, Mühle und Merinos-Schäferei, im Ldg. Hilders und in der Pfr. Tann, 7 St. von Mellerichstadt und 3/4 St. von Tann.

Dippach, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Dettelbach, mit 75 H. und 320 E. Der Ort, im J. 1597 von Wilhelm und Wolfgang v. Grumbach an Würzburg verkauft, liegt auf einer Anhöhe, 3 1/2 St. von Dettelbach und eben so weit von Werneck.

Dippach, Kirchdorf am Main, im Ldg. und in der Pfr. Eltmann, mit 27 H., 129 E., dem Krausenhofe, Getreide-, Obst- und Hopfen-Baue, 1/4 St. von Stettfeld und 3/4 St. von Eltmann, an der neuen Strasse von Schweinfurt über Eltmann nach Bamberg.

Dippach, Dorf mit 20 H., 94 E., Oekonomie-Gebäuden, Ruinen eines vorgeblich dagestandenen Klosters, Kalk- und Ziegelbrennerei, aber Mangel an Wasser, im Ldg. Hofheim, Ptrg. Birkenfeld und in der Pfr. Schweinshaupten, 6 St. von Haßfurt. Man fand daselbst Brakteaten und andere alte Münzen.

Dippersricht, **Diepperstried**, Weiler mit 9 H. und 70 E., im Ldg. Pfaffenhofen des Regenkreises, 1/4 St. von Traunfeld entfernt, wohin derselbe gepfarrt ist.

Dippling (Ober-), Einöde des Ldg. und der Pfr. Deggendorf, mit 12 E., 1/2 St. von Deggendorf.

Dippling (Unter-), Einöde der Pfr. und des Ldg. Deggendorf, mit 7 E., 1/2 St. von Deggendorf.

Dirabuch, s. **Dürabuch**.

Dirlasing, Weiler des Ldg. Mühldorf und der Pfr. Ampfing, mit 6 H. und 28 E., 1 St. von Ampfing.

Dirletzried, **Dirletsried**, Weiler des Ldg. Bruck und der Pfr. Egenhofen, mit 3 H. und 31 E., 3 1/4 St. von Fürstenfeldbruck und Schwabhausen.

Dirlewang, Markt an der Kaufbeurer Strasse, im Ldg. Mindelheim, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist. Er enthält 119 H. mit 620 E. und 1 Pfr. Amt des Dek. Mindelheim.

Dirmstein, Markt im Kant. Grünstadt und im Dek. Frankenthal, mit 244 Hptg., 290 Nbg., 1860 E., 1 Zollstation, 1 Schlosse, ehemals Residenz der Bischöfe von Worms, den Ruinen der Ritterstube, Schweizerei, guter Töpferei und 1 Schwefelquelle in der Nähe, 1 1/2 St. von Grünstadt. Der Ort ist der Sitz eines Bgm. Amts.

Dirn, **Dührn**, Kirchdorf an der Laber, mit 48 H. und 257 E., im Ldg. Neumarkt, 2 1/4 St. von dessen Sitze.

Dirnach, **Diernaich**, Einöde unweit Thann, im Ldg. Eggenfelden, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Dirnaich, **Dürnaich**, Kirchdorf am Binaflüßchen und an der Strasse von Vilsbiburg nach Gangkofen, im Ldg. Vilsbiburg und in der Pfr. Gangkofen, mit 17 H. und 70 E., 3 St. von Vilsbiburg und 1 St. von Gangkofen.

Dirnberg, Einöde mit 8 E., im Ldg. und in der Pfr. Burglengenfeld, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Dirnberg, **Dürrnberg**, Weiler rechts dem Inn, in der Pfr. Wang des Ldg. Wasserburg, mit 3 H. und 12 E., 2 St. von Wasserburg entfernt.

Dirndorf, Dorf des Ldg. Passau und der Pfr. Tyrnau, 4 St. von Passau. Es enthält 12 H. mit 112 E.

Dirneck, **Dürrneck**, Einöde unweit Eiselfing, im Ldg. Wasserburg, mit 8 E., 1/2 St. von Wasserburg.

Dirned, **Dürrnöd**, Einöde der Pfr. Eggstetten des Ldg. Simbach, mit 3 E., 2 St. von Simbach.

Dirnhaid, **Diernhart**, Weiler des Ldg. Deggendorf und der Pfr. Marienposching, mit 3 H. und 16 E., 2 1/2 St. von Deggendorf.

Dirnhart, **Dürrnhart**, Weiler des Ldg. Wasserburg und der Pfr. Attel, mit 6 H. und 27 E., 5/4 St. von Wasserburg.

Dirnhof, Einöde im Ldg. Neumarkt, wovon sie 2 1/4 St. entfernt ist. Dieselbe enthält 10 E.

Dirnhub, Weiler und Parochialort von Postmünster des Ldg. Pfarrkirchen, mit 3 H. und 13 E., 1 1/4 St. von Pfarrkirchen.

Dirnismaning, Weiler an der Strasse von München nach Garching, in der Pfr. Garching des Ldg. München, mit 7 H. und 41 E., 1/2 St. von Garching.

Dirnkenreith, **Dürrnkenreuth**, Weiler mit 9 H. und 62 E., im Ldg. Tirschenreuth und in der Pfr. Stein, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Dirnlech, **Dürrenlech**, **Dirnlohe**, Weiler des Ldg. Mühldorf und der Pfr. Niederbergkirchen, mit 7 H. und 39 E., 2 St. von Neumarkt.

Dirnöd, Einöde des Ldg. Griesbach und der Pfr. Würting, mit 7 E., 2 1/2 St. von Karpfheim.

Dirnsricht, **Dürnsricht**, Weiler mit 11 H. und 46 E., im Ldg. Amberg und in der Pfr. Hahnbach, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Dirnstetten, Dürrnstätten, Weiler mit 4 H. und 25 E., im Ldg. Kelheim, 3/4 St. von Kapfelberg, wohin derselbe eingepfarrt ist.

Dirrenzimmern, Dürrenzimmern, Pfarrdorf am Mauchbache und an der Strasse nach Nürnberg, mit 51 H. und 230 E., im Hrschtg. Wallerstein und Dek. Oettingen, wovon es 1 1/2 St. entfernt ist.

Dirrersdorf, Dorf im Ldg. Herrieden und in der Pfr. Sommersdorf, mit 16 H. und 70 E., 1 3/4 St. von Ansbach.

Dirrfelden, Einöde des Ldg. Roggenburg, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Dirrlauingen, Thürrlauingen, Pfarrdorf im Dek. Jettingen und Hrschtg. Glött, mit 118 H. und 620 E., 5/4 St. von Burgau.

Dirschengrub, Einöde an der Abens, im Ldg. Abensberg, 1/2 St. von Lindlkirchen, wohin sie in die Pfr. gehört. Sie enthält 9 E.

Dirschenhof, Weiler mit 2 H. und 10 E., im Ldg. Hemau, 1/4 St. von Painthen, wohin er gepfarrt ist.

Dirschhofen, Dorf und Parochialort von Berg im Gau des Ldg. Schrobenhausen, mit 19 H. und 110 E., 2 St. von Schrobenhausen.

Dirwies, Dürrwies, Einöde der Pfr. Bischofsmais im Ldg. Regen, mit 5 E., 1 St. von Bischofsmais.

Dirwim, Dirnwim bei Margarethen, Einöde der Pfr. Aich und des Ldg. Vilsbiburg, mit 3 E., 1 1/2 St. von Vilsbiburg.

Dirwim, Dirnwim, Einöde unweit Bodenkirchen im Ldg. Vilsbiburg, mit 3 E., 1 St. von Vilsbiburg.

Dissfirchen, Weiler mit 2 Kirchen, 7 H. und 40 E., im Ldg. Pfaffenhofen, 2 1/2 St. von Kastel.

Distelbach, Disselbach, Weiler mit 10 H., 75 E., 1 Mühle und 1 Brücke über die Pegnitz, im Ldg. Hersbruck und in der Pfr. Alfalter, 1 1/2 St. von Altensittenbach.

Distelberg, Einöde am Rimbach, in der Pfr. Obertaufkirchen des Ldg. Mühldorf, mit 6 E., 2 1/2 St. von Haag.

Distelberg, ein mit Holz bewachsener Berg am linken Ufer der Regnitz und im Ldg. Bamberg II.

Distelhausen, Weiler an der Nab, mit 4 H. und 15 E., im Ldg. Regenstauf, 1/4 St. von Püllnhofen entfernt, wohin er gepfarrt ist.

Distelhof, Weiler mit 3 H. und 36 E., im Ldg. Parsberg, 2 St. von Daßwang.

Distelmühle, Mühle im Ldg. und in der Pfr. Greding, wovon sie 1/4 St. entfernt ist. Sie enthält 7 E.

Distelsweil, Distelzwei, Weiler und Parochialort von Engertsham im Ldg. Griesbach, mit 4 H. und 25 E., 1/2 St. von Engertsham und 1 St. von Fürstenzell.

Ditschengrundbach, Bach im Ldg. Teuschnitz.

Dittelbrunn, Kirchdorf im Ldg. Schweinfurt und in der Pfr. Maibach, mit 49 H., 282 E. und etwas Weinbaue, 1/2 St. von Schweinfurt.

Dittelspaint, Weiler an der Wörnitz, mit 2 H. und 11 E., 1 St. von Donauwörth. Er gehört zur Pfr. Wörnitzstein und zum Ldg. Donauwörth.

Dittenfeld, Dorf mit 14 H. und 76 E., im Ldg. Neuburg, wovon es 1 3/4 St. entfernt ist. Seine E. gehören zur Pfr. Mauern, 1 Hof aber zur Pfr. Rennertshofen.

Dittenheim, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Heidenheim, mit 138 H. und 748 E., unter welchen mehrere Juden sind, 1 1/2 St. von Gunzenhausen. Im Mittelalter hieß der Ort Tyten- oder Tithenheim, 1228 im Besitze der v. Absberg und Truhendingen.

Dittenkofen, Dorf des Ldg. Landau und der Pfr. Mamming, mit 13 H. und 60 E., 2 1/2 St. von Landau.

Dittersberg, Weiler mit 3 H., 28 E. und 1 Hammerwerke, im Hrschtg. Winklarn, 1/4 St. von Schönsee, wohin er gepfarrt ist.

Dittersdorf, Dorf des Ldg. Moosburg und der Pfr. Kirchdorf, mit 1 Schlosse, 1 Kapelle, 20 H. und 90 E., 1 St. von Kirchdorf. Der Ort ist gegenwärtig Eigenthum der von Voiltischen Familie.

Dittersdorf, Weiler mit 7 H. und 50 E., im Ldg. Höchstadt und in der Kuratie Breitenlohe, 1/4 St. vom Sitze der letztern.

Dittersdorf, Dorf mit 12 H. und 60 E., im Hrschtg. Winklarn und in der Pfr. Schönsee, wovon es 1/2 St. entfernt ist.

Dittersdorf, Kirchdorf im Hrschtg. Tambach und in der Pfr. Seßlach, mit 55 H., 270 E., 1 Mühle mit 4 Mahlgängen und 1 Schneid- und Schlaggange und 1 Brücke über die Rodach, 2 St. von Gleussen.

Ditterswind, Pfarrdorf im Ldg. Hofheim und im Dek. Rügheim, mit 51 H., 316 E., wenigen Juden, 1 Schlosse und Ptrg., großen Meierei und vielen Knopfmachern, 6 St. von Haßfurt. Der Ort gehört der Familie v. Thüngen und v. Eyb, bis auf 10 Familien, die ins Ldg. Hofheim gerichtisch sind.

Dittfeld, Einöde des Ldg. und der Pfr. Berchtesgaden, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Dittges, auch Tolldittges, Dorf mit 20 H., 150 E. (unter welchen v. Rosenbach. Grundholden), Viehzucht, Flachs- und Haberbau und Gemeindewaldung, im Ldg. Hilders, 3/4 St. von Batten entfernt, wohin es eingepfarrt ist. Unweit das eingegangene Schloß Plitterdorf.

Dittgeshof, Dorf mit 20 H. und 146 E., Theobalds- und Knottenhof, im Hrschtg. und in der Pfr. Tann, 1/2 St. von Tann und 10 St. von Mellerichstadt. Der Ort war einst im Besitze der v. Weihers und Eberstein.

Dittlofsrode, Dietlesroda, Dittlofsroth, Pfarrdorf an der Schondra, zwischen Burgsinn und Weizendorf, im Ldg. Hammelburg und Dek. Thüngen, mit 90 H., 413 E., vielen Juden, 1 Nebenzollstation, Ziegelhütte und Mühlsteinen, 2 1/2 St. von Hammelburg und 7 St. von Poppenhausen. Die 102 Katholiken sind nach Wartmannsroth gepfarrt.

Dittmar, von, adelige Familie, 1800 in den Freiherrnstand erhoben.

Dittmühle, Steingrub, Weiler des Ldg. Wolfrathshausen und der Pfr. Minsing, mit 2 H., 1 M. und 9 E., 2 1/8 St. von Wolfrathshausen entfernt.

Dixenhausen, Dorf im Ldg. Greding und in der Pfr. Untermässing, mit 18 H. und 100 E., 4 1/2 St. von Roth.

Dizenhof, Hof mit 5 E., im Spessart und 3 St. von Aschaffenburg.

Dobbach, s. Thonbach.

Dobel, Dobler, Weiler unweit Baierbach, im Ldg. Griesbach und in der Pfr. Rainding, mit 4 H. und 29 E., 1 St. von Karpfheim.

Dobel, Weiler und Parochialort von Rotthalmünster im Ldg. Griesbach, mit 11 H. und 74 E., 2 St. von Karpfheim.

Dobel, Weiler mit 4 H. und 34 E., in der Pfr. Biernbach des Ldg. Griesbach, 1 St. von Biernbach.

Dobel, Dobl, Weiler und Parochialort von Reichertshausen im Ldg. Moosburg, an der Straffe von Freising nach Abensberg, mit 2 H. und 14 E., 4 St. von Moosburg und Freising.

Dobel, Weiler mit 2 H. und 9 E., in der Pfr. Neukirchen vorm Walde des Ldg. Passau, 7/4 St. von Neukirchen vorm Walde.

Dobel, Dorf des Ldg. Passau und der Pfr. Engertsham, mit 12 H. und 102 E., 1/4 St. von Engertsham.

Dobel, Weiler des Ldg. Passau und der Pfr. Ilzstadt, mit 2 H. und 13 E., 1/4 St. von Passau.

Dobel, Einöde der Pfr. Triftern und des Ldg. Pfarrkirchen, mit 7 E., 2 St. von Pfarrkirchen.

Dobel, Dobler, Weiler des Ldg. Pfarrkirchen und der Pfr. Postmünster, mit 2 H. und 12 E., 1/2 St. von Pfarrkirchen.

Dobel, Weiler des Ldg. Pfarrkirchen und der Pfr. Triftern, mit 2 H. und 13 E., 3 1/2 St. von Pfarrkirchen.

Dobel, Weiler am Inn, in der Pfr. Pruting des Ldg. Rosenheim, mit 3 H. und 15 E., 1 1/2 St. von Rosenheim.

Dobel, Dobelmühle, Einöde bei Amerang, in der Pfr. Höselwang des Ldg. Trostberg, mit 3 E., 1 1/8 St. von Frabertsheim.

Dobel, Einöde bei Höselwang, im Ldg. Trostberg und in der Pfr. Höselwang, mit 6 E., 2 St. von Weißheim.

Dobel, Einöde bei Schnaitsee, mit 4 E., im Ldg. Trostberg und in der Pfr. Schnaitsee, 2 St. von Frabertsheim.

Dobel, Einöde mit 10 E., in der Pfr. Eggelham des Ldg. Vilshofen, 1 St. von Eggelham.

Dobel, Dobl, Weiler des Ldg. und der Pfr. Vilshofen, wovon er 1 St. entfernt ist. Er begreift 7 H. mit 46 E.

Dobel, Dobl, Dörfchen mit 12 H., 1 Kirche und 63 E., in der Pfr. Rösselham des Ldg. Vilshofen, 1 St. von Rösselham.

Dobel, Einöde der Pfr. Holzkirchen und des Ldg. Vilshofen, mit 9 E., 1/4 St. von Unterigelbach.
Dobel, Einöde am Inn, in der Pfr. Babensheim des Ldg. Wasserburg, mit 5 E., 5/4 St. von Wasserburg.
Dobel, Weiler unweit Feldkirchen, in der Pfr. Rott des Ldg. Wasserburg, mit 2 H. und 9 E., 3 1/2 St. von Wasserburg.
Dobel, Einöde bei Kronberg, in der Pfr. Kirchdorf des Ldg. Wasserburg, mit 9 E., unweit Haag.
Dobel, vergl. auch Tobel.
Dobelbach, Einöde des Ldg. Ebersberg und der Pfr. Bruck, mit 4 E., 3/4 St. von Bruck.
Dobelbauer, Dobelhof, Weiler des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Otterskirchen, mit 2 H. und 11 E., 1/4 St. von Otterskirchen.
Dobelbauer, Weiler und Parochialort von Heining des Ldg. Passau, mit 2 H. und 10 E., 1/2 St. von Passau.
Dobelberg, Weiler des Ldg. Ebersberg und der Pfr. Glon, mit 4 H. und 21 E., 2 1/2 St. von Zorneding.
Dobelham, Weiler und Parochialort von Biernbach des Ldg. Pfarrkirchen, mit 2 H. und 18 E., 2 1/2 St. von Pfarrkirchen.
Dobelheim, Dobelham, Weiler und Parochialort von Weihmörting des Ldg. Griesbach, mit 3 H. und 22 E., 1/2 St. von Weihmörting.
Dobelhof, Einöde in der Pfr. Tiefenbach des Ldg. Passau, mit 10 E., 5/4 St. von Tiefenbach.
Dobelmann, Einöde mit 2 E., in der Pfr. Grafendorf des Ldg. Landau, 3/8 St. von Grafendorf.
Dobelmühle, Einödmühle in der Pfr. Au des Ldg. Mühldorf, mit 5 E., 2 1/2 St. von Haag.
Dobelmühle, Einödmühle bei Kirchdorf am Inn, mit 6 E., in der Pfr. Kirchdorf des Ldg. Simbach, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Dobelmühle, Weiler des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Otterskirchen, mit 2 H. und 11 E., 1/4 St. von Otterskirchen.
Dobelmühle, Einöde des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Windorf, mit 10 E., 5/4 St. von Vilshofen.
Dobelstein, Weiler und Parochialort von Heining des Ldg. Passau, mit 3 H. und 17 E., 1/4 St. von Heining.
Dobeneck, Einöde mit 4 E., im Ldg. Rehau und in der Pfr. Regnitzlosau, 2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.
Dobenreuth, Dorf mit 24 H. und 153 E., im Ldg. Forchheim und in der Kuratie Pinzberg, 1 1/2 St. vom Sitze des Ldg. entlegen.
Dober, Floßbach im Ldg. Teuschnitz, der bei der Gehrnspitze die Kremnitz aufnimmt.
Doberg, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Gammelsdorf des Ldg. Moosburg, wovon sie 2 1/2 St. entfernt ist.
Doberg, Dorf mit 13 H. und 72 E., im Ldg. Roding und in der Pfr. Zell, wovon es 1/2 St. entfernt ist.
Doberein, s. Döberein.
Dobersgrund, Weiler mit 4 H. und 22 E., im Ldg. und in der Pfr. Kronach, wovon er 3/4 St. entfernt ist.
Dobertshof, Weiler an der Strasse von Thumbach nach Kemnath, mit 8 H. und 40 E., im Ldg. Eschenbach und in der Pfr. Mockersdorf, 3 1/2 St. von Thumbach und 3/4 St. von Neustadt am Kulm.
Dobilisried, Töbilisried, Weiler des Ldg. Immenstadt und der Pfr. Staufen, mit 8 H. und 40 E., 1 St. von Staufen.
Dobl, s. Dobel.
Doblhof, Einöde mit 7 E., im Ldg. Roding, 1 St. von Nittenau, wohin sie eingepfarrt ist.
Dobler, Dobel, Weiler mit 2 H. und 15 E., in der Pfr. Reutern des Ldg. Griesbach, 1/2 St. von Reutern.
Dobler, vergl. auch Dobel.
Dobrach, Bach, welcher auch Göritz heißt, im Ldg. Culmbach.
Dobrach, Einöde im Ldg. Stadtsteinach und 1 St. von Kronach, mit 7 E., die nach Fischbach eingepfarrt sind.

Dobrach (Nieder-), Dorf mit 12 H., 75 E. und 1 Mühle an der Dobrach, im Ldg. und in der Pfr. Culmbach, wovon es 1 St. entfernt ist.
Dobramühle, Mühle am Abflusse des Faberfloßteiches, mit 5 E., im Ldg. Teuschnitz und in der Pfr. Tschirn, 1/2 St. vom letztern Orte.
Dobrigau, Dobrikau, Weiler mit 11 H. und 88 E., im Ldg. Waldsassen und in der Pfr. Leonberg, wovon er 1/4 St. entfernt ist.
Doctorgarten, Einöde an der Paar, im Ldg. Schrobenhausen, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Doctorshof, Hof im Ldg. Gleusdorf, mit 2 H. und 12 E., 2 St. von Stettfeld und 3/4 St. von Kirchlauter, wohin er gepfarrt ist.
Doctorsmühle, Mühle bei Ippesheim, im Ldg. Uffenheim.
Dodels, Einöde der Pfr. Betzigau und des Ldg. Kempten, mit 4 E., 2 1/2 St. von Kempten.
Döberein, Bach, der aus dem engen Thale beim Weiler Döberein kommt.
Döberein, Weiler mit 7 H. und 47 E., im Ldg. Kemnath und in der Pfr. Kulmain, wovon er 3/4 St. entfernt ist.
Döberlitz, Weiler mit 9 H. und 75 E., im Ldg. und in der Pfr. Hof, wovon er 1 3/4 St. entfernt ist.
Döberschütz, Dorf mit 13 H. und 96 E., im Ldg. und in der Pfr. Weidenberg, 3 St. von Baireuth.
Dödersing, Dorf des Ldg. Cham und in der Pfr. Dalking, mit 22 H. und 160 E., 1/2 St. von Dalking.
Döbitsch, Einöde im Ldg. Baireuth und in der Pfr. Benk, 2 St. von Baireuth. Dieselbe enthält 5 E.
Döbra, Pfarrdorf im Dek. Hof und im Ldg. Naila, mit 33 H. und 240 E., 1 1/2 St. von Enchenreuth, wohin die Katholiken eingepfarrt sind.
Döbra (Klein-), Weiler am Eisenbache, mit 9 H. und 50 E., im Ldg. Naila und im Pfrg. Schwarzenbach am Wald, 1/2 St. von Schwarzenbach, wohin er eingepfarrt ist. In der Nähe fand man in einem eröffneten Wölbschaalenbruche Trebatuliten und andere Versteinerungen.
Döbraberg, von Einigen Frankenwald genannt, Berg bei Döbra im Ldg. Naila, nach den neuesten Messungen 2444 pariser Fuß über die Meeresfläche erhaben, mit 1 Thurme zu trigonometrischen Vermessungen und mit herrlicher Aussicht nach dem Kornberg, Waldstein, Bernstein, der Kössein ꝛc.
Döbrastöcken, Weiler im Ldg. Naila, mit 5 H. und 37 E., 4 St. von Hof.
Döckingen, Pfarrdorf im Dek. Gunzenhausen und im Ldg. Heidenheim, mit 109 H. und 510 E., am Mörachflüßchen, 2 1/4 St. von Wemding.
Döderholzen, Niederholzen, s. Niederholzen.
Döding, Deting, Weiler des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Taufkirchen, mit 3 H. und 24 E., 1/2 St. von Eggenfelden.
Döfering, Kirchdorf und Filial der Pfr. Pempfling, im Ldg. Cham, mit 41 H. und 360 E., 4 St. von Cham.
Döging, Deging, Töging, acht zerstr. liegende H. mit 26 E. an der Alz, in der Pfr. Truchtlaching des Ldg. Traunstein, 1 St. von Stein.
Döhlau oder Döhla, Pfarrdorf an der Saale im Ldg. und Dek. Hof, mit 45 H., 234 E., 3 Schlössern, in welchen sonst die Herren v. Rabenstein hausten, und 1 Gypsbruche, 1 St. von Hof. Durch die Saale geht hier eine Durchfahrt nach Moschendorf, und bemerkenswerth sind der Ritterrain und das Zwergloch; letzteres scheint der Ausgang eines verfallenen Stollens zu seyn.
Döhlau, Dorf mit 15 H. und 80 E., 1 Mühle und der Einöde Hilpertsgraben, an der Steinach, im Ldg. Weidenberg, 1 1/4 St. von Nemendorf, wohin dasselbe eingepfarrt ist.
Döldach, Bach im Ldg. Baireuth.
Döllau, auch Thalau, Bach, der im Ldg. Weihers unter Dalherda auf dem Dammersfeld entspringt, 2 Mühlen treibt und unter Thalau an der Hessischen Gränze sich in die Lutter ergießt.
Döllberg, Weiler mit 2 H. und 18 E., im Ldg. Neumarkt, wovon er 2 1/4 St. entfernt ist.
Döllnitz, Weiler mit 7 H., 1 Mühle und 60 E., im Ldg. Nabburg, 1 3/4 St. von der Pfr. Weihern entfernt, wohin derselbe gehört.
Döllnitz, Dorf mit 12 H. und 90 E., im Ldg. Kemnath und in der Pfr. Pressath, wovon es 1/2 St. entfernt ist.

Döllnitz, Dorf mit 36 H. und 220 E., dem **Hammerhause** und 1 Mühle, im Hrschg. Thurnau, 1/2 St. davon und in der Pfr. Kasendorf.

Döllnitz, Kirchdorf im Ldg. Vohenstrauß, 1 St. von der Pfr. Leuchtenberg, wohin es gehört. Es enthat 14 H. mit 110 E.

Döllwang, Pfarrdorf mit 38 H. und 186 E., im Ldg. Neumarkt, 2 1/4 St. von dessen Sitze gelegen.

Döltsch, Dorf in einem Thale bei Kirchendemenreuth, mit 29 H. und 170 E., 1 Schlosse, Sitze des v. Schaller. Patrg. und 1 Mühle, im Ldg. Neustadt an der Waldnab und in der Pfr. Kirchendemenreuth, 3 St. von Weiden.

Dölzöd, Einöde des Ldg. Eggenfelden, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Döning, **Denning**, Weiler des Ldg. und der Pfr. Kötzting, mit 4 H. und 35 E., 1 3/4 St. von Kötzting.

Döpshofen, Pfarrdorf an der Schwarzach, im Ldg. Göggingen und Dek. Agawang, mit 42 H. und 180 E., 4 3/4 St. von Augsburg.

Döpsried, **Depsried**, Dorf in der Pfr. Kruggzell und im Ldg. Kempten, mit 12 H. und 52 E., 2 1/2 St. von Kempten.

Dörenbach, Dorf im Kant. und in der Pfr. Rockenhausen, mit 95 Hptg., 64 Nbg., 152 E. und dem Sitze eines Bgrmstr. Amts, 3 St. von Landau.

Dörenbach, **Dörrenbach**, Pfarrdorf im Dek. und Kant. Bergzabern, mit 158 Hptg., 183 Nbg., 1190 E., dem Sitze eines Brgmstr. Amts, 1 Oel- und Lohmühle, der **Martels-** und **Schnackenmühle**, der **Zäpfelslust-Wohnung** und der **Kolbrumberger Kapelle**, 1 St. von Bergzabern.

Dörfel bei Neumarkt, Weiler an der Strasse von Aich nach Neumarkt, in der Pfr. St. Veit des Ldg. Mühldorf, mit 9 H. und 40 E., 1/2 St. von Neumarkt. Er wird in **Ober-** und **Unter-Dörfel** abgetheilt.

Dörfel bei Oberneukirchen, Weiler des Ldg. Mühldorf und der Pfr. Flossing, mit 3 H. und 18 E., 2 1/2 St. von Mühldorf.

Dörfel, Weiler in der Pfr. Audorf des Ldg. Rosenheim, mit 2 H. und 13 E., 3 St. von Fischbach.

Dörfel, Weiler nächst der Strasse von Pörnbach nach Geisenfeld, im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, mit 4 H. und 18 E., 7/4 St. von Pörnbach.

Dörfel, Einöde nächst dem Binaflüsschen, im Ldg. Vilsbiburg, 5/4 St. von Gangkofen.

Dörfel, **Dörfl**, kleines Dorf der Pfr. und des Ldg. Viechtach, mit 13 H. und 72 E., 1 1/2 St. von Viechtach.

Dörfel, Weiler des Ldg. Wasserburg und der Pfr. Gars, mit 4 H. und 25 E., 5/4 St. von Haag.

Dörfel (Ober-), Weiler des Ldg. Kötzting und der Pfr. Rimbach, mit 5 H. und 26 E., 1 St. von Rimbach.

Dörfel (Unter-), Weiler des Ldg. Kötzting und der Pfr. Furth, mit 3 H. und 30 E., 3/4 St. von Furth.

Dörfer, Königliche, wurden die ehemals größtentheils Eichstättisch- und zum Theil auch Weissenburg'schen Dörfer **Kahldorf**, **Petersbuch**, **Biburg**, **Wenzen** rc. genannt, worüber die Reichspflege die Grafen v. Hirschberg, v. Wolfthal, v. Schenkenstein rc. zu Lehen trugen, und welche nach verschiedenen Streitigkeiten mit Weissenburg 1681 an Eichstätt kamen.

Dörferreit, Weiler des Ldg. Laufen und der Pfr. Waging, mit 2 H. und 11 E., 3/4 St. von Waging.

Dörfl, kleines Dorf und Parochialort von Frauenau im Ldg. Regen, 1 St. von Zwiesel. Es umfaßt 16 H. mit 109 E.

Dörfl, s. auch **Dörfel**.

Dörflas, Dorf im Ldg. Markterlbach und in der Pfr. Münchaurach, mit 12 H., 63 E. und 1 Mühle am Reichenbache, 2 1/4 St. von Emskirchen.

Dörflas, Weiler mit 2 H. und 12 E., im Ldg. Baireuth, und in der Pfr. Bindloch, 1 1/4 St. von Baireuth.

Dörflas, bei Lichtenberg, Weiler im Ldg. Naila, mit 7 H. und 22 E., in der Pfr. Lichtenberg, 4 St. von Hof.

Dörflas, Weiler mit 6 H., 37 H. und der Einöde **Wüstung**, im Ldg. Rehau und in der Pfr. Kirchenlamitz, 1 1/2 St. von Marktleuthen.

Dörflas, ein ansehnliches gepflastertes Dorf an der Kösseine, mit 86 H. und 523 E., Gerbereien, Tuchmanufakturen, 1 Schneidmühle, 2 Mahlmühlen und 2 Oelschlagen, im Ldg. Wunsiedl und in der Pfr. Redwitz, 2 St. von Wun-

siedl. und vom Markte Redwitz durch die Kösseine geschieden. Der Ort ist Lehen des Freih. v. Reitzenstein zu Reuth.

Dörflas, Dörfles, Dorf mit 15 H. und 85 E., im Ldg. Weißmain und in der Pfr. Buchau, 2 St. von Thurnau. Der Ort hieß sonst Bischofsbuchau.

Dörflein, Weiler im Ldg. Ansbach und in der Pfr. Virnsberg, mit 8 H. und 45 E., 3 1/4 St. von Ansbach.

Dörfleins, auch Dörfles, Dorf mit 45 H., 1 Kapelle und 225 E., Zwetschgen-, Wein-, Getreide- und Krautbau, von der Strasse nach Schweinfurt durchschnitten, über welche hier die sogenannte Zitterbrücke über eine Bergschlucht führt, und am rechten Ufer des Mains, im Ldg. Bamberg II. und in der Pfr. Hallstatt, 1/4 St. vom Sitze der letztern. Der Ort ist einer der ältesten im alten Slavenlande. Die ehemalige Brücke über den Main wird durch eine Ueberfahrt ersetzt, und auf dem nahen Kreuzberge genießt man die schönste Aussicht nach Bamberg und Forchheim, so wie nach Banz und Lichtenfels.

Dörfles, Dorf mit 16 H. und 87 E., im Ldg. und in der Pfr. Kronach, wovon es 1/2 St. entfernt ist.

Dörfles, Weiler mit 4 H. und 46 E., im Ldg. Pottenstein, 1 1/4 St. von Obertrupbach, wohin es eingepfarrt ist.

Dörfleshof, Hof mit 7 E., im Ldg. Königshofen.

Dörfling, Weiler des Ldg. Mitterfels, 2 1/4 St. von Straubing. Er enthält 3 H. mit 17 E., welche zur Pfr. Bogenberg gehören.

Dörfling, Weiler im Ldg. Roding und in der Pfr. Stammsried, mit 5 H. und 39 E., 1/2 St. von Stammsried.

Dörfling, Weiler mit 5 H. und 30 E., im Ldg. Roding, 1/2 St. von Stammsried, wohin er gepfarrt ist.

Dörfling, Weiler am Sulzbache, mit 1 Kirche, 4 H. und 22 E., im Hrschtg. Wörth und 1 St. von der Pfr. Michaelsneukirchen entfernt, wohin derselbe gehört.

Dörflreuth, Weiler und Parochialort von Vormbach des Ldg. Passau mit 7 H. und 50 E., 1/4 St. von Vormbach und 3 St. von Passau.

Dörfreut, Dorf des Ldg. Griesbach und der Pfr. Sulzbach, mit 18 H. und 85 E., 3/4 St. von Sulzbach.

Döringstadt, Pfarrdorf unweit des rechten Mainufers, mit 77 H., 387 E., dem Mönchshofe, 1 Schlosse, Kleesamen und Viehmastung, im Ldg. Lichtenfels und im Dek. Lichtenfels, 2 St. von Lichtenfels. Der Ort war Sitz eines Bamberg. Domprobstei-Amtes, und der Name der Thüringer, welche einst Franken beherrschten, hat sich in der Benennung Düringstadt erhalten.

Dörlbach, Dörlach, Weiler im Ldg. Altdorf, mit 9 H. und 67 E., welche nach Rasch gepfarrt sind, 2 St. von Feucht.

Dörmbach, Weiler im Ldg. Hilders und in der Pfr. Kleinsassen, mit 7 H. und 44 E., 9 St. von Mellerichstadt entfernt.

Dörnach, Weiler mit 5 H. und 33 E., im Ldg. Kronach und in der Pfr. Zeyern, wovon er 1 St. entfernt ist.

Dörnbach, Weiler im Hrschtg. Amorbach und in der Pfr. Kirchzell, mit 10 H. und 80 E., 3 1/2 St. von Miltenberg.

Dörnbach, Dernbach, Dorf im Kant. Annweiler in den Pfr. Albersweiler und Oberotterbach, mit 69 Hptg., 89 Nbg. und 450 E., von welchen 337 der kath. und 108 der evang. Religion zugethan sind, 3 St. von Landau.

Dörnbach, Weiler an der Strasse von Unterbruck nach Mainburg, mit 6 H. und 24 E., in der Pfr. Hohenkammer des Ldg. Freising, 5/4 St. von Unterbruck.

Dörnbach, vergl. auch Dörmbach.

Dörnberg, Dürnberg, Weiler mit 4 H. und 15 E., im Ldg. Laufen und in der Pfr. Teisendorf, wovon er 1 St. entfernt ist.

Dörnberg, von, adelige Familie, im J. 1663 in den Freiherrnstand erhoben.

Dörnberg, s. Freyberg.

Dörnbuch, Dürrnbuch, Kirchdorf im Ldg. Markterlbach und in der Pfr. Emskirchen, mit 37 H. und 208 E., 1 St. von Langenzenn.

Dörndorf, Pfarrdorf im Ldg. Beilngries und Dek. Kipfenberg, mit 45 H., 2 Kapellen. 1 Pfarrkirche und 1 Branntweinbrennerei, 2 St. von Kipfenberg.

Dörn-

Dörndorf, Derndorf, Dorf des Ldg. Rosenheim und der Pfr. Au, mit 15 H., gutem Obstbaue und 90 E., 2 1/4 St. von Fischbach.

Dörnen, Dörno, Weiler des Ldg. Kempten und der Pfr. Wiggensbach, mit 3 H. und 17 E., 3 St. von Kempten.

Dörnhof, Dürrnhof, Einöde mit 7 E., im Ldg. und in der Pfr. Culmbach, bei Kauernburg.

Dörnhof, Dürrnhof, Einöde mit 5 E., in dem sehr grasreichen Wiesenthale des Großennohbaches, im Ldg. Gräfenberg und in der Pfr. Theisbrunn, 1 1/2 St. nördlich von Gräfenberg. Gegenüber ist der **Burggraf**, ein steiler Berg mit Schloß- und Kirchruinen.

Dörnhof, Dürrenhof, Dornhof, Dorf mit 18 H. und 95 E., im Ldg. Baireuth und in der Pfr. Eckersdorf, 1 St. von Baireuth.

Dörnhof, Dürrenhof, Weiler mit 2 H. und 16 E., im Ldg. Hollfeld, in der Pfr. Peesten und Kuratie Freyenfels, 1 1/2 St. von Hollfeld.

Dörnhof, Dürrnhof, Weiler mit 4 H. und 38 E., im Ldg. Münchberg und in der Pfr. Mariaweiher, 2 1/2 St. von Münchberg.

Dörnhof, Dürrnhof, Dorf im Ldg. Neustadt an der Saale und in der Pfr. Rödelmeier, mit 19 H., 283 E. und Strumpfwirkerei, 1 St. von Neustadt.

Dörnmoschel, Pfarrdorf im Kant. und Dek. Rockenhausen, mit 48 Hrtg., 40 Nbg. und 318 E., unter welchen 34 Juden sind, 3 St. von Kaiserslautern.

Dörnsteinbach, Dorf im Ldg. Aschaffenburg und in der Pfr. Krombach, mit 60 H., 282 E. und Obst-, besonders Kirschenbaue, 3 1/4 St. von Aschaffenburg und 1/2 St. von Krombach.

Dörrenberg, Weiler im Ldg. Brückenau und in der Pfr. Motten, mit 7 H. und 30 E., 3 St. von Motten.

Dörrenhof, Hof bei Schachen, im Hrschtg. und in der Pfr. Gersfeld, mit 5 E., 4 St. von Brückenau.

Dörrenhof, Dörrhof, Weiler im Ldg. Ebern und in der Pfr. Lichtenstein, mit 10 H. und 48 E., 4 1/2 St. von Gleussen.

Dörrenmühle, Mühle bei Bubenheim im Kant. Göllheim.

Dörr- oder Dürrnhof, Weiler mit 8 H., 23 E. und 1 Mühle an der Mittelebrach, im Ldg. und in der Pfr. Burgebrach, 1 1/2 St. vom Sitze derselben und an der Strasse von Bamberg nach Burgwindheim.

Dörr- oder Dürrnthal, Dorf mit 41 H., 230 E. und 1 Schlosse, dem Sitze des v. Dobeneck. Patrg. und der Einöde **Sollanger**, im Ldg. Naila und in der Pfr. Selbitz, 2 1/2 St. von Hof.

Dörrnwasserlos, Dorf im Ldg. und in der Pfr. Scheßlitz, mit 24 H. und 135 E., 2 St. von Würgau.

Dörschbronn, Kirchdorf mit 34 H. und 146 E., im Hrschtg. Ellingen und in der Pfr. Stopfenheim, 1 St. von Ellingen.

Dösching, Weiler mit 5 H., 2 Mühlen am Köschinger Bache und 24 E. im Ldg. Ingolstadt, wovon er 1 St. entfernt ist.

Dösdorf, Weiler an der Prien, in der Pfr. Fraßdorf des Hrschtg. Prien, mit 2 H. und 19 E., 4 1/2 St. von Rosenheim.

Dösing, Dorf und Parochialort der Pfr. Lalling im Ldg. Deggendorf, mit 12 H. und 80 E., 4 1/4 St. von Deggendorf.

Dösingen, Tösingen, Pfarrdorf an der Gennach, im Ldg. und Dek. Kaufbeuren, mit 58 H. und 262 E., 2 St. von Kaufbeuren. Vor dem Dorfe ist eine Feldkapelle zum h. Anton von Padua.

Dösingried, Weiler mit 10 H. und 50 E., in der Pfr. Kirchberg des Ldg. Regen, 2 St. von Regen.

Döswitz, Weiler mit 10 H. und 58 E., im Ldg. Nabburg, 1/4 St. von der Pfr. Kemnath bei Neunaigen, wohin derselbe gehört.

Dötschenmühle, Mahl- und Schneidmühle an der Rösla, welche gleich unterhalb die **Kösseine** aufnimmt, bei dem Dorfe Seussen, im Ldg. Wunsiedel und in der Pfr. Arzberg.

Döttel, Döttl, Einöde bei Mettenheim, im Ldg. Mühldorf, mit 2 E., 1 St. von Ampfing.

Döttelheim, s. Tettelheim.

Döttenau, Dorf und Parochialort von Malgersdorf des Ldg. Eggenfelden, mit 14 H. und 70 E., 4 St. von Eggenfelden.

Döttenau, Weiler und Parochialort von Malgersdorf im Ldg. Eggenfelden, mit 6 H. und 40 E., 1 1/3 St. von Malgersdorf.

Döttenberg, Dettenberg, Weiler mit 3 H., 1 Kirche und 27 E., in der Pfr. Arnsdorf des Ldg. Landau, 1 St. von Arnsdorf.

Döttenreuth, Weiler mit 7 H. und 34 E., im Ldg. Sulzbach, wovon er 4 1/2 St. entfernt ist.

Dötterhof, Döderhof, Einöde im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, mit 9 E., 3/4 St. von Pfaffenhofen.

Dötting, Tödting, Weiler mit 1 Kirche, 10 H. und 34 E., im Ldg. Ingolstadt, links der Donau, 1/2 St. von Pföring.

Dötting, Weiler links der Strasse von Simbach nach Passau, im Ldg. Simbach, wovon er 1 St. entfernt ist. Er enthält 5 H. mit 36 E., welche zur Pfr. Kirchberg gehören.

Dötz, Einöde in der Pfr. Anger des Ldg. Reichenhall, mit 9 E., 2 1/4 St. von Reichenhall.

Dötzkirchen, Weiler des Ldg. Mühldorf und der Pfr. Ranoldsberg, mit 2 H. und 19 E., 3 St. von Ampfing.

Dofel im Graben, Einöde mit 2 E., im Ldg. Ebersberg und in der Pfr. Steinhöring, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Doferhof, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Wagenhofen des Ldg. Neuburg und zum freih. v. Flachslandischen Administrationsgerichte gehörig, 1 St. von Neuburg.

Doffenmühle, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 2 1/2 St. entfernt ist.

Dofler, Dorf, Einöde im Ldg. Eggenfelden, unweit Thann, 4 St. von Eggenfelden.

Doggenmühle, Mühle mit 9 E., im Ldg. Hilpoltstein und zur Pfr. Allersberg gehörig, 3 St. von Roth.

Doibersdorf, Weiler im Ldg. Landau, mit 7 H. und 34 E., 3 St. von Landau.

Doidorf, Dondorf, Weiler am Hörgertshauser Bache, im Ldg. Moosburg, wovon er 2 1/2 St. entfernt ist. Er zählt 4 H. mit 16 E., welche theils zur Pfr. Hörgertshausen, theils zur Pfr. Mauern gehören.

Doinbach, Weiler des Ldg. Vilsbiburg und der Pfr. Vilslern, mit 2 H. und 6 E., 3 1/2 St. von Vilsbiburg.

Dolden, Oberdolden, Weiler des Ldg. Füßen und der Pfr. Zell, mit 6 H. und 26 E., 2 St. von Füßen.

Dolden (Unter-), Weiler des Ldg. Füßen und der Pfr. Zell, mit 4 H. und 19 E., 2 St. von Füßen.

Doldenhausen, Doltenhausen, Weiler des Ldg. Mindelheim und der Pfr. Westernach, mit 3 H. und 24 E., 1 St. von Mindelheim.

Dolders, Einöde der Pfr. Lenzfried und des Ldg. Kempten, mit 6 E., 3/4 St. von Kempten.

Dollamühle, auch **Dallermühle**, Mühle mit 5 E. im Ldg. Waldsassen und in der Pfr. Konnersreuth, 1 1/2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Dolling, Weiler in der Pfr. Schönberg des Ldg. Mühldorf, mit 4 H. und 12 E., 2 1/2 St. von Ampfing.

Dolling, Weiler in der Pfr. Niederbergkirchen des Ldg. Mühldorf, mit 3 H. und 19 E., 1 St. von Neumarkt.

Dollinger-Sölden, Einöde der Pfr. und des Ldg. Eggenfelden, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Dolling (Ober-), Pfarrdorf mit 1 Schlosse, 55 H., 1 Ziegelhütte, 1 Malzmühle, 1 Bräuhaus und 240 E., im Dek. Pföring und Ldg. Ingolstadt, 4 St. von dessen Sitze.

Dolling (Unter-), Kirchdorf mit 19 H. und 110 E., im Hrschtg. Wackerstein, 4 1/4 St. von Ingolstadt.

Dollmannsberg, Weiler mit 4 H. und 18 E., im Ldg. Sulzbach und in der Pfr. Illschwang, 2 St. von Sulzbach.

Dollnhof, Weiler mit 3 H. und 15 E., im Ldg. Riedenburg und in der Pfr. Schamhaupten, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Dollnstein, Markt an der Altmühl, mit 129 H., 645 E., 1 Schlosse, 1 Ziegel- und 1 Glashütte, und 1 Mineralquelle in der Nähe, im Dek. Ingolstadt und Hrschtg. Eichstätt, wovon er 2 1/2 St. entfernt ist. Schloß und Markt waren einst Eigenthum der Grafen von Hirschberg, welche sich davon nannten.

Dombach, Dorf im Ldg. Nürnberg, mit 27 H., 162 E., starkem Tabaksbaue und 1 hölzernen Brücke über die Pegnitz. Es ist nach Zirndorf gepfarrt, und 1/2 St. von Nürnberg entfernt.

Dombach im Loch, Tomperloch, Tumperloch, Weiler an der Feuchtlach, im Ldg. und in der Pfr. St. Johannis in Ansbach, mit 6 H. und 40 E., 3/4 St. von Ansbach.

Dombach, (Nieder-), Weiler des Ldg. Herrieden und der Pfr. Neunstetten, mit 10 H. und 64 E., 2 St. von Ansbach.

Dombach (Ober-), Dorf im Ldg. Ansbach und in der Pfr. Elpersdorf, mit 24 H. und 90 E., 1 1/2 St. von Ansbach.

Dombach, Weiler am Lerner Bache, mit 2 H. und 6 E., im Ldg. Vilsbiburg und in der Pfr. Vilslern, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Domberg, s. **Thonberg**.

Dombühl, Markt im Ldg. Feuchtwang und in der Pfr. Kloster-Sulz, mit 63 H., 337 E., 1 Mühle, Kase-, Schmalz- und Viehmärkten und 1 Springbrunnen beim Rathhause, 2 St. von Feuchtwang.

Dommelstadt, Pfarrdorf im Ldg. Passau und Dek. Fürstenzell, 2 1/2 St. von Passau. Es umfaßt 43 H. mit 266 E.

Domherrnmühle, Mühle mit 5 E., im Ldg. Markt-Bibart und in der Pfr. Iphofen, 1 St. von Possenheim.

Donau, Hauptfluß in Bayern und einer der größten Flüsse in Europa, welcher durch die Vereinigung der zwei Flüsse, **Brichach** und **Brege**, bei Donaueschingen im Schwarzwalde des Großherzogthums Baden entsteht, bei Ulm, wo er schiffbar wird, in das bayerische Gebiet tritt, von Abend gegen Morgen durch den Oberdonaukreis, den Rezatkreis berührend, dann durch den Regen- und Unterdonau-Kreis fließt, unterhalb Obernzell, nach einem Laufe von 57 1/2 geogr. Meilen durch Bayern, in das österreichische Gebiet strömt, und endlich in das schwarze Meer sich mündet. Dieser Fluß, dessen Wasser lehmig und schwer ist, und 1000, ja noch mehre Centner Ladung zu tragen im Stande ist, theilt in seinem Laufe Bayern diesseits des Rheins in zwei ungleiche Hälften; bildet einen nach Norden ausbeugenden Bogen, der bei Niederwinzer oberhalb Regensburg am höchsten ist; macht von Ulm bis Donauwörth verschiedene Krümmungen zwischen theils hohen, theils niedrigen Ufern, von welchen diese vorzüglich auf der linken und jene auf der rechten Seite hinziehen; strömt zwischen Hienheim und Kelheim durch ein Felsengebirge, dessen Wände senkrecht herab in die Tiefe des Flusses steigen, und vermehrt in seinem Laufe von Donaustauf nach Obernzell seine Krümmungen, besonders zwischen Pfater und Straubing, zwischen Deggendorf und Pleinting, innerhalb Ufern, welche auf der linken Seite meistens hoch, auf der rechten Seite aber meistens flach und eben sind. Von Donauwörth bis Ingolstadt beträgt das Gefäll der **Donau** 115, bis Regensburg 289, bis Straubing 369, bis Deggendorf 488 und bis Passau 511 bay. F. Auf 1000 F. ihres Laufes werden überhaupt 8 Zoll Gefäll gerechnet. Ihre Breite wechselt von 60 F. bis zu 1/2 St.; ihre Tiefe ist gleichfalls sehr verschieden, und beträgt beim niedrigsten Wasserstande im Durchschnitte 10 F., ihre Geschwindigkeit bei diesem Wasserstande in einer Sekunde 10 F. Die **Donau** ist fischreich; vornehmlich wird in ihr der Hausen, einer der größten Flußfische, gefangen. Mit ihr vereinigen sich in Bayern folgende bedeutende Nebenflüsse, und zwar auf ihrem rechten Ufer: oberhalb Ulm die **Iller**, bei Fahlheim die **Roth**, oberhalb Leipheim die **Biber**, bei Günzburg die **Günz**, unterhalb Offingen die **Mindel**, bei Lustenau die **Glött**, bei Donauwörth die **Zusam**, unterhalb Nordheim die **Schmutter**, oberhalb Niederschönfeld der **Lech**, unterhalb Niederschönfeld die **Ach**, oberhalb Großmeitingen die **Paar**, unterhalb Pföring die **Ilm**, bei Neustadt die **Abens**, bei Ober- und Untermotzing die **große** und **kleine Laber**, bei Deggendorf die **Isar**, bei Vilshofen die **Vils** und bei Passau der **Inn**; auf ihrem linken Ufer: bei Donauwörth die **Wörnitz**, bei Kelheim die **Alt-**

mühl, oberhalb Regensburg die Nab, bei Regensburg der Regen und bei Passau die Ilz.

Donaualtheim, s. Altheim.

Donaubau, Donaubauer, Einöde des Ldg. Passau, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Donauhof, Weiler des Ldg. Passau und der Pfr. Heining, mit 2 H. und 17 E., 1 1/2 St. von Passau.

Donaukreis (Ober=), Kreis, Regierungs= und Verwaltungssprengel, im Südwesten des Königreichs diesseits des Rheins, im Norden vom Rezat- und Regenkreise, im Osten vom Isarkreise, im Süden von Tirol und den vorarlbergischen Herrschaften, im Westen von denselben Herrschaften, vom Bodensee und vom Königreiche Würtemberg, begränzt. Sein Flächenraum beträgt 182 Q. M., von welchen 1,294,430 Tagw. auf Aecker, 575,087 Tagw. auf Wiesen, 35,822 auf Weinberge und Gärten sammt Wohn= und Nebengebäuden, 753,175 Tagw. auf Waldungen, 35,822 Tagw. auf Seen und Gewässer, 236,753 Tagw. auf Weiden und übriges Land, kommen. Er enthält ausser den obern Behörden, nämlich der Kreisregierung und dem Appellations=Gerichte, folgende untere Behörden: a) die Landgerichte: 1) Aichach, 2) Buchloe, 3) Burgau, 4) Dillingen, 5) Donauwörth, 6) Friedberg, 7) Füßen, 8) Göggingen, 9) Grönenbach, 10) Günzburg, 11) Höchstädt, 12) Illertissen, 13) Immenstadt, 14) Kaufbeuren, 15) Kempten, 16) Lauingen, 17) Lindau, 18) Mindelheim, 19) Neuburg, 20) Oberdorf, 21) Obergünzburg, 22) Ottobeuren, 23) Rain, 24) Roggenburg, 25) Schrobenhausen, 26) Schwabmünchen, 27) Sonthofen, 28) Türkheim, 29) Ursberg, 30) Weiler, 31) Wertingen und 32) Zußmarshausen. Hieher gehört auch das Gränz=Policeikommissariat Neuulm mit landgerichtlichem Wirkungskreise; b) Herrschafts-Gerichte: 1) Babenhausen des Fürsten Fugger zu Babenhausen, 2) Buxheim des Grafen Waldbott=Bassenheim, 3) Edelstätten des Fürsten von Esterhazi, 4) Glött des Grafen Fugger von Glött, 5) Illereichen des Fürsten von Schwarzenberg, 6) Kirchheim des Grafen Fugger von und zu Kirchheim, 7) Mickhausen des Grafen Fugger von und zu Kirchheim, 8) Neuburg an der Kamlach des Freiherrn von Aretin, 9) Nordendorf des Grafen Fugger von Nordendorf, 10) Oberndorf des Grafen Fugger von Glött, 11) Thannhausen des Grafen von Stadion und 12) Weissenhorn des Grafen Fugger von Kirchberg. Ausser den genannten Behörden sind in diesem Kreise noch enthalten: 32 allgemeine Rentämter, welche größtentheils den gleichnamigen Landgerichten entsprechen, 12 Forstämter, 36 katholische und 4 protestantische Dekanate, 527 kathol. und 32 protestantische Pfarreien. Ueberdieß sind noch in diesem Kreise: 1) Kreis= und Stadtgericht I. Classe zu Augsburg, dann Kreis= und Stadtgerichte II. Classe zu Kempten und Memmingen, und endlich Stadtkommissariate in den eben genannten Städten und zu Lindau. Die Hauptgebirge dieses Kreises sind: 1) Zweige der tirolischen und vorarlbergischen Alpen, im Süden, 2) die allgauer Alpen, vom Landgerichte Mindelheim über Kempten bis an den Bodensee ziehend; höchste Berge: 1) der Mädele, 2) der Hochvogel, 3) das Geishorn, 4) die Hobesspitze, 5) der Domen, 6) der Hobeneifer, 7) das Rinderalberhorn, 8) der Grinten. Die größten Waldungen: 1) die Kempter Waldungen, 2) der Stoffenrieder mit dem Ingstätter Forste, 3) der Biburger Wald, 4) der Burgauer Wald. Die vorzüglichsten Gewässer, und zwar a) Flüsse: 1) die Donau, 2) die Iller und 3) der Lech; b) Seen: 1) ein Theil des Bodensees, 2) der Alpsee, 3) der Hopfersee, und 4) einige Seen und Weiher im Landgerichte Kempten. Im Ganzen ist das Klima dieses Kreises gemäßigt; jedoch verschieden modificirt nach Verschiedenheit des Bodens. Im Süden, wo dieser von vielen Gebirgszweigen durchzogen wird, ist die Luft reiner und veränderlicher; im Norden, wo derselbe flacher, wehet eine mildere Luft und die Temperatur ist weniger veränderlich. Natur= und Kunstprodukte, und zwar a) Naturprodukte aus dem Thierreiche: starke Rindviehzucht, besonders in den grasreichen Thälern an den Flüssen, und in einigen Gebirgsgegenden im Süden Alpenwirthschaft (im J. 1821 enthielt dieser Kreis 307,010 Stücke Rindviehes), Pferdezucht (in demselben J. 65,667 St. Pferde), viel Wildpret in den großen Waldungen, Fische, Borsten= und Federvieh, Bienenzucht in einigen Gegenden, Schafe (in dems. J. 97,327 St. Schafe); aus dem Pflanzenreiche: viel Getreide, vorzüglich im nördlichen Theile und von Göggingen bis Buchloe an der Hoch=

strasse nach der Schweiz, Hülsenfrüchte, Gerste, Kartoffeln, Hafer, Hopfen besonders um Memmingen, Flachs, Hanf, Tabak, Reps, Küchen- und Futter-Kräuter, Obst und in der Gegend des Bodensees auch Wein. Die vielen Waldungen, von welchen jene des Staates allein 223,000 Morgen betragen, liefern Brenn- und Bau-Holz in Menge. Aus dem Mineralreiche: Eisen, Torf und Steinkohlen, Gyps, Marmor, Schiefer, feine Thonerde, gute Mineralquellen zu Aich unweit Kempten, zu Krumbach, Dachsberg, Dankelsried, Christertshofen u. s. w. b) Kunstprodukte, Fabriken, Manufakturen: Die vorzüglichsten Gewerbe sind die Leinwandfabriken, dann die Wollenwebereien, Mousselin-Bereitungen, Strickereien, Gerbereien, Tabaksfabriken, Papiermühlen, Kupfer- und Eisenhämmer, Strohflechten, Holzwaaren-Verfertigungen, Steingutfabriken, Salpeter- und Potaschen-Siedereien, Bierbrauereien u. s. w. Im Ganzen bestanden im J. 1822 in diesem Kreise 36,556 Gewerbe und 10,511 gemeine Handarbeiter, und zwar: 43 Apotheker, 437 Bader, 1920 Bäcker, 1107 Bierbrauer, 85 Buchbinder, 26 Buchdrucker, 21 Buchhändler, 1383 Branntweinbrenner, 176 Drechsler, 148 Färber, 25 Geigenmacher, 232 Glaser, 298 Häfner, 209 Handelsleute, 124 Hutmacher, 1 Hüttenwerk, 1756 Krämer, 85 Kupfer-Schmiede, 56 Lebzelter, 5113 Leinweber, 135 Loderer, 76 Maler, 294 Maurer, 1513 Metzger, 1114 Müller, 162 Musikanten, 289 Nagelschmiede, 218 Oelschläger, 29 Papiermüller, 258 Rothgerber, 2 Pulvermüller, 139 Säckler, 385 Sattler, 896 Schäffler (Büttner), 247 Schlosser, 1192 Schmiede (Hufschmiede), 2103 Schneider, 3046 Schuster, 4 Seidenweber, 100 Seifensieder, 220 Seiler, 89 Schiff-Meister, 101 Strumpfwirker, 997 Schreiner, 393 Sägmüller, 1459 Tafernwirthe, 20 Tuchmacher, 261 Uhrmacher, 774 Wagner, 137 Weinwirthe, 114 Weißgerber, 39 Waffenschmiede, 655 Bier-Wirthe, 395 Zimmermeister, 50 Zinngießer. Die vorzüglichsten Fabrikorte sind: Augsburg, Kempten, Lindau und Memmingen. Auf Staatskosten werden in diesem Kreise 104 Brücken unterhalten, darunter: 9 von Stein, 40 von Holz mit steinernen Widerlagern und Pfeilern, und 55 Jochbrücken ganz von Holz sind. Die Einwohnerzahl dieses Kreises beläuft sich auf 505,220 Seelen, in 110,386 Familien, unter welchen sind: 94,077 Männer, 106,911 Weiber, 113,990 Kinder männ- und 129,124 weiblichen Geschlechts, 7598 Gesellen, 18,225 Landleute und Knechte, 31,098 Mägde, 501,023 vom Civil- und 4197 vom Militär-Stande, 463,854 Katholiken, 35,434 Protestanten luther. und 1087 Prot. reformirter Confession, 4538 Juden, 307 andere Glaubens-Genossen, 3246 Familienhäupter vom Adel, Civilbeamte, Militär und Geistlichkeit, 41,831 gewerbtreibende Bürger und Schutzverwandte, 69,326 Bauern und Taglöhner. Diese Menschenmenge wohnt in 23 größern und kleinen Städten, in 72 Märkten und Marktberechtigten Orten, in 2730 Dörfern und Weilern, in 1397 Einöden und Mühlen, zusammen in 4222 Ortschaften, und in 86,371 Wohnhäusern. Nach vollendeter Gemeinde-Formation, gemäß des Gemeinde-Edikts vom 7. Mai 1818, entstanden aus den bemerkten Orten: 1 Stadt mit einem Magistrate I. Klasse, 11 Städte mit Magistraten II. Kl. und 10 Städte mit Magistraten III. Kl. Auch 11 Märkte haben magistratische Verfassung; die übrigen Orte wurden zu 989 Rural-Gemeinden gebildet.

Donaukreis (Unter-), Kreis, Regierungs- und Verwaltungs-Bezirk im Osten des Königreichs, im Norden von dem Regenkreise und Königreiche Böhmen, im Osten vom Königreiche Böhmen und Erzherzogthume Oesterreich, im Süden von demselben Erzherzogthume und vom Herzogthume Salzburg, im Westen vom Isar- und Regenkreise, begränzt. Sein Flächenraum beträgt 155 Q. M., wovon 1,054,228 Tagw. auf Aecker, 430,030 Tagw. auf Wiesen, 36,153 Tagw. auf Weinberge und Gärten sammt Wohn- und Neben-Gebäuden, 655,569 Tagw. auf Waldungen, 43,349 Tagw. auf Seen und Gewässer, 278,109 Tagw. auf Weiden und übriges Land kommen. Er enthält ausser den obern Kreisbehörden, nämlich der Regierung und dem Appellationsgerichte folgende untergeordnete Behörden: a) die Landgerichte: 1) Altötting, 2) Burghausen, 3) Cham, 4) Deggendorf, 5) Eggenfelden, 6) Grafenau, 7) Griesbach, 8) Kötzting, 9) Landau, 10) Mitterfels, 11) Passau, 12) Pfarrkirchen, 13) Regen, 14) Simbach, 15) Straubing, 16) Viechtach, 17) Vilshofen, 18) Wegscheid und 19) Wolfstein; b) Kreis- und Stadt-Gerichte, wie Stadt-Kommissariate sind zu Passau und Straubing. Ausser diesen Behörden befinden sich in diesem Kreise: 20 allgemeine Rentämter, 6 Forstämter, 16 katholische Dekanate 200 Pfarreien, und

1 protestantische Pfarrei. Die Hauptgebirge dieses Kreises sind: 1) Zweige des Böhmerwaldes, welche im Osten zum Theile die Gränze bilden; höchste Berge: 1) der Arber, 2) der Rachel, 3) der Dreisesselberg, 4) der Plattenhausen, 5) der Ossa (Osser), 6) der Lusen, 7) der Dreitannenriegel und 8) der Ulrichsberg. Die größten Waldungen: 1) der Zwisler Forst, 2) der Wolfsteiner Forst, 3) der Finsterauer Forst, 4) der Kreuzberger Forst, 5) der Tuschelberger Forst, 6) der Schlichtenberger Wald, 7) der Kastler Wald. Die vorzüglichsten Gewässer und zwar a) Flüsse: 1) die Donau, 2) die Isar, 3) der Inn, 4) die Ilz, 5) der Regen und 6) die Salzach; b) Weiher, von welchen man die vorzüglichsten in den Gegenden des bay. Waldes, am Fuße des Rachels und Lusens, bei Osterhofen u. s. w. antrifft. In den südlichen und westlichen Distrikten, wo der Boden mehr eben ist, wehet die Luft mild, warm und angenehm; im nordöstlichen Theile aber, wo der Böhmerwald mit verschiedenen Zweigen hinzieht, rauh, kalt und unfreundlich. Im Ganzen jedoch herrscht ein gemäßigtes und gesundes Klima. Natur- und Kunstprodukte und zwar a) Naturprodukte aus dem Thierreiche: Hornvieh guter Art (1822 enthielt dieser Kreis 214,858 Stücke Rindviehes), besonders in den, zum bay. Walde gehörigen Landgerichten, Pferde, vorzüglich in den Landgerichten Griesbach, Pfarrkirchen, Deggendorf, Simbach, Vilshofen, Landau, Eggenfelden und Straubing (1822 enthielt dieser Kreis 51,102 St. Pferde), Schafe (135,350 Stücke im J. 1822), Schwein- und Geflügel-Zucht, Bären im Landgerichte Kötzing, viel Wildpret, Fische; aus dem Pflanzen-Reiche: reichlich Getreide auf dem rechten Donauufer um Straubing, Plattling und Vilshofen; Flachs in Menge, hauptsächlich im Gebirge, Hanf, Hirse (Brein), Hopfen, Rüben, Obst, Kartoffeln, Küchen- und Futter-Kräuter. Der Holzwuchs ist reichlich; die Staatswaldungen allein in diesem Kreise nehmen 177,000 Morgen ein. Aus dem Mineralreiche: Die Gegenden an der Gränze von Böhmen liefern die größten Schätze aus diesem Reiche; man trifft an: Eisen- und Bleyerze bei Hunding und Lalling im Ldg. Deggendorf, gute Steinbrüche, Steinkohlen, Porzellanerde, guten Thon zu Töpferwaaren bei Griesbach im Ldg. Wegscheid und bei Haining unweit Vilshofen; Perlen in mehreren Flüssen, besonders im Regen und in der Ilz; guten Kies im Landgerichte Viechtach, auf Vitriol und rothe Farbe brauchbar; Mineralquellen, vorzüglich bei Fürstenzell im Ldg. Griesbach. b) Kunstprodukte, Manufakturen, Fabriken: auf Hüttenwerke, Landwirthschaft, guten Betrieb von Fabriken und Manufakturen ist die Industrie der Bewohner dieses Kreises vorzüglich gerichtet; hauptsächlich findet man: Glashütten, besonders im bay. Walde (13 an der Zahl), Schwefelkies, Eisenvitriol und rothe Farbe im Umfange des Berg- und Hüttenamtes Bodenmais; Töpfereien und 1 Bleistift-Fabrik zu Obernzell, Tabaksfabriken zu Passau, Hals und Obernzell, Tuchverfertigungen, Roth- und Weißgerbereien, Bierbrauereien, Salpetersiedereien, Verfertigung hölzerner Waaren u. s. w. Ueberhaupt beträgt die Anzahl der Gewerbe in diesem Kreise 20,541, und jene der gemeinen Handarbeiter 11,300, worunter sind: 19 Apotheker, 235 Bader, 648 Bäcker, 380 Bierwirthe, 415 Brauer, 25 Buchbinder, 3 Buchdrucker, 5 Buchhändler, 101 Branntweinbrenner, 100 Drechsler, 1 Drahtzieher-Fabrikant, 8 Essigsieder, 4 Geigenmacher, 74 Glaser, 216 Häfner, 53 Handelsleute, 81 Hufschmiede, 742 Krämer, 27 Kupferschmiede, 91 Lederer, 20 Leinwandhändler, 35 Maler, 73 Maurer, 658 Metzger, 1260 Müller, 334 Musikanten, 60 Nagelschmiede, 99 Oelschläger, 5 Papiermüller, 18 Rothgerber, 10 Rosolienbrenner, 28 Säckler, 127 Sattler, 461 Schäffler (Büttner), 22 Schleifer, 92 Schlosser, 829 Schmiede, 1710 Schneider, 1786 Schuster, 65 Seifensieder, 83 Seiler, 16 Spengler, 110 Strumpfstricker, 310 Schreiner, 436 Sägmüller, 29 Steinmetzen, 974 Tafernwirthe, 155 Tuchmacher, 49 Uhrmacher, 501 Wagner, 92 Weinwirthe, 83 Weißgerber, 4107 Weber, 6 Waffenschmiede, 161 Zimmermeister, 31 Zinngießer. Auf Staatskosten werden in diesem Kreise 66 Brücken unterhalten, und zwar 5 von Stein, 13 von Holz mit steinernen Widerlagern und Pfeilern, und 48 Jochbrücken ganz von Holz. Die Einwohnerzahl dieses Kreises beläuft sich auf 407,541 Seelen, in 78,656 Familien, unter welchen sind: 68,439 Männer, 73,185 Weiber, 85,807 Kinder männ- und 88,962 weiblichen Geschlechts, 8940 Gesellen, 33,925 Landleute und Knechte, 44,736 Magde, 403,994 vom Civil- und 3547 vom Militärstande, 406,001 Katholiken, 1511 Protest. lutherischer und 9 Protest. reformirter Confession, 11 Juden und 9 andere Glaubens.

Genossen, 1615 Familienhäupter vom Adel, Civilbeamte, Militär und Geistlichkeit, 18,568 Gewerbtreibende Bürger und Schutzverwandte, 66,016 Bauern und Taglöhner. Diese Menschenmenge wohnt in 12 Städten, in 42 Märkten, in 4511 Dörfern und Weilern und in 6250 Einöden und Mühlen, zusammen in 10,815 Ortschaften und in 65,248 Wohnhäusern, und ist vertheilt in 33 städtische und märktische und in 760 Rural-Gemeinden.

Donaumoos, ein, theils noch mooriger, grösstentheils aber nach und nach kultivirter Distrikt auf dem rechten Ufer der Donau, zwischen den Städten Neuburg und Ingolstadt, Aichach und Schrobenhausen, dann den Flecken Reichertshofen und Pöttmes, im Oberdonaukreise, mit einem Umfange von 20 St. und einem Flächenraume gegen 4 Q. M. Das Donaumoos wird in policeilicher Hinsicht in das obere; von der westlichen Gränze bis zum Berg im Gauer Erdweg, in das mittlere: vom Berg im Gauer Erdweg bis zur Münchener-Neuburger Strasse, und in das untere; von der Münchener-Neuburger Strasse bis zur östlichen Gränze, eingetheilt. Es bestehen daselbst 32 Kolonien und verschiedene Anlagen, mit 451 Familien und 2240 E. Die bedeutendsten Kolonien sind: Karlskron, Karlsfeld, Ober- und Unter-Marxfeld, Neuschwetzingen, Brandheim und Grossheim. Die Privatgründe, worin sich 210 Orte theilen, nehmen ein 44,321 Tagw., 4 Achtel und 2019 Dez., die Staatsgründe, Weiden und unkultivirten Plätze 7,206 Tagw. und 4977 Dez., die Wiesen und Waldungen 354 Tagw., 4 Achtel und 806 Dez., und die Strassen, Kanale und Dämme 1593 Tagw. und 4535 Dez. Der Viehstand beträgt 371 Pferde, 1143 Stücke Hornviehs, 210 Schafe und 340 Schweine. Die Anzahl der, seit 1788 ganz neu hergestellten Kanäle, welche alle in die Donau ausmünden, und der Arrondissements- und Abzugsgräben im Donaumoose beläuft sich auf 320 Ueber diese Kanäle und Gräben führen 122 Brücken. Die Einwohner sind Ausgewanderte aus allen Gegenden des Königreichs, aus den Rheinprovinzen und andern Staaten, theils katholischer, theils protestantischer Religion. Erstere haben 2 Pfarreien, nämlich zu Karlskron und Karlsfeld, letztere eine zu Untermarxfeld. Die Hauptnahrung der Moosbewohner besteht im Ackerbaue und Handlohn, wozu die vielen Moosbauten häufige Gelegenheit geben. Die Austrocknung dieses Mooses begann unter der Regierung Karl Theodors, und kostete große Summen. Das obere Moos ist noch bei weitem nicht entwässert; daher die Kultur hie und da noch zurück und nur Sommerfrüchte daselbst gedeihen; im mittlern und untern Moose hat die Kultur in gleichem Schritte mit den vermehrten Austrocknungs-Anstalten zugenommen.

Donaumühlholz, Weiler mit 4 Hptg. und 1 Nbg., im Ldg. Vilshofen, unweit Winzer.

Donauried, wenig kultivirte, moorige Gegend im Oberdonaukreise, zwischen der Donau und Zusam, von der Glött durchflossen.

Donaustauf, Markt an der Donau, mit 160 H. und 680 E., 1 alten und neuen Schlosse, ehemal. Stammsitze eines Zweiges der mächtigen Familie von Staufen (Staufer), Armenhause, 2 Bräuhäusern, 1 Mahlmühle am Reifeldinger Bache, einer Brücke über die Donau und der (zu erbauenden) Walhalla auf dem nahen Berge, im Hrschtg. Wörth, 1 St. von Barbing. Das ehemal. Schloß daselbst, wo Albert der Große, Bischof von Regensburg, ehemals gewohnt und verschiedene Bücher geschrieben haben soll, war befestigt, wurde öfters belagert und eingenommen, und im J. 1634 den 11. Februar von den Schweden auf Befehl des Herzogs Bernhard von Weimar gesprengt. Nach der Säcularisation der geistlichen Stifter im J. 1803 kam Donaustauf mit Regensburg an den Churerzkanzler, nachherigen Fürsten Primas, und nach dem Frieden zu Wien 1809 an Bayern. Im J. 1812 erhielt diese Herrschaft der Fürst von Thurn und Taxis unter bayerischer Hoheit. Donaustauf ist auch der Sitz eines Pfr. Amtes und eines Dek., unter dem Namen Thumstauf, im Bisthume Regensburg.

Donauwegdorf, Dorf und Parochialort von Tyrnau des Ldg. Passau, mit 13 H. und 100 E., 2 1/2 St. von Passau.

Donauwörth, **Donauwerth**, alte Stadt am linken Ufer der Donau, in welche sich hier die Wörnitz mündet, und an der Strasse von Augsburg nach Nördlingen und Monheim, und von Neuburg nach Ulm, im Ldg. Donauwörth, 10 Postst. von Augsburg. Sie begreift 415 H. mit 2160 E., die Sitze eines Ldg., eines Hall- und Salzamtes, einer Posterpedition, zweier Pfr. Aemter, nämlich der Stadtpfarrei und der Pfarrei zum heiligen Kreuz, eines Dekanats im Bisthume Augsburg, eines Magistrates, den Sitz des

Rentamts Kaisheim, lebhaften Handel, Schiffahrt, vorzügliche Bierbrauereien, auch von englischem Bier, 1 Spital, beträchtlichen Obst-, Flachs- Hanf- und Hopfenbau, Gerbereien und eine Brücke über die Donau. Das ehemalige Benediktiner-Kloster Heilig-Kreuz daselbst gehört gegenwärtig dem Fürsten von Oettingen-Wallerstein und bildet ein Patrimonialgericht. In der Nähe der Stadt wird von der Donau auf dem linken Ufer der Kaibach und weiter unten am rechten Ufer die Zusam aufgenommen. Donauwörth war in früheren Zeiten eine freie Reichsstadt, wurde aber im J. 1607 wegen eines Tumultes der Protestanten wider eine Procession der Katholiken daselbst in die Reichsacht erklärt, welche der Herzog Maximilian von Bayern vollzog und für die aufgerechneten Kosten die Stadt im Besitze behielt. Sie wurde zwar am 9. Juni 1705 durch ein kaiserl. Dekret wieder mit ihrer vormaligen Freiheit begnadigt, aber im badischen Frieden 1714 dem churbayerischen Staate wiederholt eingeräumt. Im J. 1256 ließ der bayerische Herzog Ludwig der Strenge seine Gemahlin Maria wegen ungegründeten Verdachtes zu Donauwörth enthaupten. In der Nähe der Stadt ist der in der Geschichte merkwürdige Schellenberg. S. Schellenberg.

Donauwörth, Ldg. und Rentamt im Oberdonaukreise, mit 4 1/2 Q. M. und 9,830 E.

Donauwörther Forst, großer Wald, rechts der Strasse von Donauwörth nach Kaisersheim, im Ldg. Donauwörth.

Dondörflein, Weiler im Ldg. Markterlbach und in der Pfr. Münchaurach, mit 9 H. und 53 E., 2 St. von Emskirchen.

Doni in der Ehegarten, Einöde bei Maisenberg, im Ldg. Mühldorf, mit 4 E., 2 St. von Neumarkt.

Doniselhaid, Einöde im Ldg. Landau.

Donislreuther, Einöde in der Pfr. Flossing des Ldg. Mühldorf, mit 8 E., 2 1/2 St. von Mühldorf.

Donndorf, Thondorf, Dorf an der Strasse von Baireuth nach Hollfeld, im Ldg. Baireuth, mit 52 H., 355 E., der Phantasie, 1 Schlosse, der Einöde Teufelsgraben und 1 Mühle, 1 St. von Baireuth. Der Ort war einst im Besitze der Edeln v. Plassenberg, v. Donndorf und v. Lüchau.

Donnersberg, Bergfortsetzung der Vogesen, 350 Klafter über den Spiegel des Rheins erhaben, 1 3/4 St. von Kirchheimboland, 7 St. von Worms und 10 St. von Mainz entfernt. Die Regenströme haben 5 ausgezeichnete Schluchten (hier Thällen genannt) an demselben gebildet, und er ist für den Mineralogen und Botaniker sehr interessant. Man findet auf seinem Rücken Burgtrümmer, Grabmäler, den Mennonitenhof, den sogenannten Königsstuhl und an seinem Fuße sehr viele Kastanienbäume.

Donnersberg, von, adelige Familie, im J. 1624 in den Freiherrnstand erhoben.

Donnersberg, Weiler mit 2 H. und 8 E., und in der Pfr. Deggendorf, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Donnerberger Hof, ein Mennonitenhof im Kant. Kirchheimboland und auf den Rücken des Donnersberges, 2 1/2 St. von Kirchheimboland, in welche Pfr. er gehört.

Donnersdorf, Pfarrdorf im Hrschtg. Sulzheim und Dek. Geroldshofen, mit neuer Kirche, 91 H., 453 E., 1 Ziegelhütte und 3 Mühlen, 1 St. von Sulzheim und am Fuße des Steigerwaldes. Dabei ist eine reiche Quelle und das Grundlosloch.

Donnersmühle, Mühle mit 6 E. bei Himmelstadt, im Ldg. Karlstadt.

Donnersreuth, Dorf mit 13 H. und 66 E., im Ldg. Culmbach und in der Pfr Mangersreuth, 1 1/2 St. von Culmbach.

Donnsberg, Donnersberg, Weiler in der Pfr. Ebingen und im Hrschtg. Nordendorf, mit 2 H. und 9 E., 3 St. von Donauwörth. Hier war ehemals ein Ritterschloß, wovon die Ruinen noch sichtbar sind.

Donser, Dons, Einöde in der Pfr. Engelsberg des Ldg. Mühldorf, mit 5 E., 5/4 St. von Mühldorf.

Donsiders, Dorf mit 79 Hptg., 7 Nbg., 1415 E., unter welchen 50 Juden sind, und der Bibermühle, im Kant. Pirmasens und in den Pfarreien Waldfischbach und Klausen, 4 1/2 St. von Zweibrücken und 1/2 St. von Klausen.

Doos, Weiler im Ldg. Nürnberg und in der Pfr. Poppenreuth, mit 7 H., 93 E., Schleif- und Polirmühle, Kupfer- und Folienhammer an der Pegnitz, über welche hier eine hölzerne Brücke mit steinernen Widerlagern führt, zwischen Nürnberg und Fürth. Der ehemalige Bürgersitz hieß vom Besitzer (Wolf Kern) der Kernstein.

Doos, Toos, Wasserfall bei Rabeneck im Ldg. Hollfeld, 3/4 St. von Muggendorf. Die Wiesent, mit der Aufsees vereint, stürzt gegen 10 Fuß hoch vom Felsen herab. Der kleine Doos heißt der höchst unbedeutende Abfall der Aufsees unterhalb Wüstenstein und oberhalb des Speckberges.

Doppelmühle, Weiler mit 3 H., 1 Mühle und 17 E., in der Pfr. Bischofsmais und im Ldg. Regen, wovon er 2 St. entfernt ist.

Doppeln, Weiler mit 2 H. und 13 E., in der Pfr. Ainring des Ldg. Laufen, 2 1/4 St. von Teisendorf.

Doppeln (Unter-), Einöde mit 6 E., im Ldg. Laufen und in der Pfr. Waging, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Doppeln, Doppler, Einöde mit 4 E., im Ldg. Laufen und in der Pfr. Teisendorf, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Doppelstadel, Einöde bei Schöffau, im Ldg. Weilheim, 3 St. von Murnau entfernt.

Dorenwaid, Dorf an der Strasse von Röthenbach nach Isny, im Ldg. Weiler und in der Pfr. Gestraz, mit 12 H. und 70 E., 2 St. von Röthenbach.

Dorer, Einöde an der Strasse von Berchtesgaden nach Salzburg, wovon sie 3 1/4 St. entfernt ist.

Dorf, Dorf an der Strasse von Nesselwang nach Tirol, im Ldg. Füßen, 1 3/4 St. von Nesselwang und 3 St. von Füßen. Es begreift 51 H. mit 244 E., welche nach Pfronten gepfarrt sind.

Dorf, Weiler des Ldg. Griesbach, 3/4 St. von Fürstenzell. Er begreift 5 H. mit 42 E., welche nach Engertsham gepfarrt sind.

Dorf, Weiler und Parochialort von Margarethenzell des Ldg. Miesbach, mit 4 H. und 43 E., 3/4 St. von Bayerischzell.

Dorf, Weiler des Ldg. Mühldorf und der Pfr. Engelsberg, mit 3 H. und 21 E., 4 St. von Mühldorf.

Dorf, Weiler mit 4 H. und 34 E., in der Pfr. Münchheim des Ldg. Simbach, 1/2 St. von Münchheim.

Dorf, Weiler an der Alz, in der Pfr. Eggstätt des Ldg. Trostberg, mit 4 H., dem Sitze einer Expos. und 20 E., 7/4 St. von Weißheim.

Dorf, Dorf und Parochialort von Pleinting des Ldg. Vilshofen, mit 12 H. und 64 E., 1 1/2 St. von Pleinting.

Dorf, Weiler mit 3 H., 3 Familien und 18 E., im Ldg. Vilshofen, und in der Pfr. Kinzing, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Dorf, Weiler und Parochialort von Perlesreut des Ldg. Wolfstein, mit 7 H. und 70 E., 7/4 St. von Perlesreut.

Dorfacker, Weiler an der Strasse von Freising nach Hohenkammer, in der Pfr. Kranzberg des Ldg. Freising, mit 7 H. und 68 E., 7/4 St. von Freising.

Dorfbach, Dorf des Ldg. Griesbach und der Pfr. Rainding, 2 St. von Fürstenzell. Es zählt 46 H. mit 278 E.

Dorfbach, Weiler und Parochialort von Endorf des Hrschtg. Prien, mit 4 H. und 22 E., 4 St. von Rosenheim.

Dorfberg, Einöde der Pfr. Durach und des Ldg. Kempten, mit 6 E., 7/4 St. von Kempten.

Dorfen, Weiler des Ldg. Altötting und der Pfr. Unterneukirchen, mit 4 H. und 20 E., 1 St. von Altötting.

Dorfen, Weiler und Parochialort von Winhöring des Ldg. Altötting, mit 6 H. und 32 E., 1 1/2 St. von Altötting.

Dorfen, Weiler und Parochialort von Kastel des Ldg. Altötting, mit 5 H. und 23 E., 1 1/2 St. von Altötting.

Dorfen, Weiler und Parochialort von Halsbach im Ldg. Burghausen, mit 3 H. und 14 E., 3 St. von Burghausen.

Dorfen, Kirchdorf links der Moosach, in der Pfr. Holzen des Ldg. Ebersberg, mit 12 H., 65 E. und 1 Abdeckerei in der Nähe, 2 1/2 St. von Steinhöring.

Dorfen, Markt am Isenflüßchen und an der Strasse von Erding nach Dorfen, im Ldg. Erding, 3 1/2 St. von Haag. Er enthält 206 H. mit 1000 E.,

die Sitze eines Pfr. Amtes und Dek. im Erzbisthume München - Freising, 1 Pfr.- und Wallfahrtskirche auf dem Ruprechtsberg mit schönen Gemälden (erb. 1785), guten Hopfenbau, 6 Bierbrauereien und andere bürgerliche Gewerbe. Es befindet sich daselbst ein Priesterhaus (erb. 1717—1719), worin Geistliche leichte Disciplinar-Vergehungen abzubüßen haben, auch emeritirte Priester ihren Unterhalt empfangen. Der Ort hat im J. 1648 durch Verwüstungen von den Schweden viel gelitten, und wurde im J. 1650 durch Brand verwüstet.

Dorfen, großer Bach in den Ldg. Ebersberg und Erding, entstehend aus dem Zusammenflusse des Landshammer-, Trenk-, Erl-, Gmund- und Faltermühl-Baches, bei Gaden in die Isar sich ergießend.

Dorfen, Weiler an der Strasse von Laufen nach Teisendorf, mit 10 H. und 38 E., in der Pfr. und im Ldg. Laufen, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist.

Dorfen, Weiler und Parochialort von Rohrdorf im Ldg. Rosenheim, mit 3 H. und 19 E., 2 3/4 St. von Rosenheim.

Dorfen, Weiler unweit Kirchstätt, in der Pfr. Schnaitsee des Ldg. Trostberg, mit 2 H. und 11 E., 2 1/4 St. von Frabertsheim.

Dorfen, Weiler bei Altenmarkt, in der Pfr. Baumburg des Ldg. Trostberg, mit 3 H. und 22 E., 1 St. von Stein.

Dorfen, Kirchdorf an der Loisach und an der Strasse von Wolfrathshausen nach München, im Ldg. und in der Pfr. Wolfrathshausen, wovon es 1/4 St. entfernt ist. Es begreift 17 H. mit 76 E.

Dorfen, vergl. auch Dorfner.

Dorfgütingen, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Feuchtwang, mit 34 H. und 194 E., 1 St. von Feuchtwang. Der Ort hatte einst seinen eigenen Adel, und litt sehr nach der Schlacht von Nördlingen.

Dorfhaus, Haus, Weiler mit 130 E., im Ldg. Gräfenberg, in der Pfr. Weisenohe und an der Quelle der untern Schwabach, 1/4 St. von Weisenohe.

Dorfkemmathen, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Dinkelsbühl, mit 67 H. und 379 E., 2 1/2 St. von Dinkelsbühl.

Dorfmühle, Mühle mit 7 E., im Ldg. Markt-Bibart und in der Pfr. Tiefenstockheim, 2 St. von Possenheim.

Dorfmühle, Mühle mit 4 E., im Hrschtg. und in der Pfr. Burghaslach, 3 St. von Schwarzenberg.

Dorfmühle, Mühle mit 4 E., im Hrschtg. Burghaslach und nahe bei Geiselwind gelegen, zu welcher Pfr. sie gehört.

Dorfmühle, Mühle mit 1 Familie bei Gabolshausen, im Ldg. Königshofen.

Dorfmühle, Mühle bei Irmelshausen im Ldg. Königshofen, mit 1 Fam.

Dorfmühle, Mühle bei Kleineibstadt im Ldg. Königshofen, mit 1 Fam.

Dorfmühle, Mühle bei Saal im Ldg. Königshofen, mit 1 Fam.

Dorfmühle, Mühle bei Serrfeld mit 1 Fam. im Ldg. Königshofen

Dorfmühle, Mühle mit 1 Fam. bei Sulzdorf im Ldg. Königshofen.

Dorfmühle, Mühle am Mühlbache mit 1 Fam. bei Trappstadt, im Ldg. Königshofen.

Dorfmühle, Mühle bei Untereilsfeld im Ldg. Königshofen, mit 1 Fam.

Dorfmühle, Mühle an der Saale, bei Alsleben im Ldg. Königshofen, mit 1 Fam.

Dorfmühle, Mühle am krummen Graben mit 1 Fam., bei Euershausen im Ldg. Königshofen.

Dorfmühle, Mühle bei Stöckach im Ldg. Hofheim, mit 1 Fam.

Dorfmühle, Mühle bei Wetzhausen im Ldg. Hofheim, mit 1 Fam.

Dorfmühle, Mühle mit 1 Fam., bei Birnfeld im Ldg. Hofheim.

Dorfmühle, Mühle mit 2 H. und 6 E., bei Iffigheim im Ldg. Hohenlandsberg, 3 St. von Uffenheim.

Dorfmühle, Mühle mit 5 E. im Ldg. Geroldshofen und bei Eberbrunn am Eberbach, hinter dem Steigerwalde.

Dorfmühle, Mühle bei Leinsweiler im Kant. Landau.

Dorfmühle, Einödmühle an der Strasse von Landshut nach Ingolstadt, mit 5 E., in der Pfr. Neuhausen des Ldg. Landshut, wovon sie 4 St. entfernt ist.

Dorfmühle, Mühle mit 4 E., im Ldg. und in der Pfr. Neunburg vor dem Walde, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Dorfmühle, Dorfsmühle, Mühle im Ldg. Neustadt an der Saal und 1/4 St. von Herrschfeld entfernt, wohin sie gepfarrt ist.

Dorfmühle, Mühle bei Rottendorf, mit 1 Fam. im Ldg. Würzburg rechts des Mains.

Dorfmühle, Mühle mit 5 E. im Ldg. Rothenburg und in der Pfr. Buchheim, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Dorfmühle, Mühle im Ldg. Rothenburg und in der Pfr. Gebsattel, mit 3 E., 1/2 St. von Rothenburg.

Dorfmühle, Mühle mit 1 Fam., im Ldg. Röttingen und nahe bei Gaubüttelbronn, in welche Pfr. sie gehört.

Dorfmühle, Mühle mit 4 E. im Ldg. Schweinfurt und nahe bei Marktsteinach, in welche Pfr. sie gehört.

Dorfmühle, Mühle mit 6 H. im Ldg. Schweinfurt und unweit Schwebheim, wohin sie gepfarrt ist.

Dorfmühle, **Dorfsmühle**, Mühle bei Dürrfeld, im Hrschtg. Sulzheim und in der Pfr. Grettstadt, 1/4 St. von Dürrfeld.

Dorfmühle, Mühle im Ldg. Uffenheim und bei Seenheim, 1 1/2 St. von Uffenheim, mit 5 E.

Dorfmühle, Einödmühle bei Weihmichel, s. **Weihmichel**.

Dorfner. Einöde des Ldg. Mühldorf und der Pfr. Flossing, mit 4 E., 2 1/2 St. von Mühldorf.

Dorfner, **Dorfen**, Weiler am Kirnbache, im Ldg. Simbach und in der Pfr. Münchham, mit 3 H. und 24 E., 3 St. von Simbach.

Dorfprozelten, Pfarrdorf im Ldg. Klingenberg und im Dek. Miltenberg, mit 170 H., 895 E., rothem Sandstein-Bruche, vielen Steinhauern, dem alten Schlosse Kollenberg (mit 20 E.) und 1 Zollstation, 3 1/2 St. von Esselbach.

Dorgendorf, Dorf mit 24 H., 124 E. und 1 Mühle, im Ldg. Gleusdorf und in der Pfr. Kirchlauter, 1 1/2 St. von Stettfeld. Unweit im Walde sind die Ruinen des Schlosses **Stuffenberg**.

Dormitz, Filialkirchdorf von der Pfr. Neukirchen am Brand, mit 59 H. 450 E., und 1 Synagoge für die vielen Juden, 2 St. von Gräfenberg, wohin dasselbe ins Ldg. gehört. Der Ort liegt am Brandbache, der sich unterhalb mit der Schwabach vereinigt, und das neue Schulhaus wurde aus den Steinen der hohen Kirchhofmauer erbaut.

Dorn, Weiler und Parochialort von Waldkirchen des Ldg. Wolfstein mit 7 H. und 66 E., 3/4 St. von Waldkirchen.

Dornach, Weiler und Parochialort von Pleiskirchen des Ldg. Altötting, mit 4 H. und 16 E., 3 St. von Altötting.

Dornach, Weiler nächst dem Hopfersee, im Ldg. Füßen, wovon er 5/4 St. entfernt ist. Er besteht aus 2 H. mit 11 E., welche zur Pfr. Hopferau gehören.

Dornach, Weiler an der Leiblach, in der Pfr. Sigmarszell und im Ldg. Lindau, mit 9 H. und 39 E., 2 St. von Lindau.

Dornach, Pfarrort des Ldg. Landau und des Dek. Aidenbach, mit 8 H. und 47 E., unweit Ettling.

Dornach, Einöde zu Zellberg und zur Pfr. Anger des Ldg. Reichenhall gehörig, mit 5 E., 2 1/2 St. von Reichenhall.

Dornach, Kirchdorf an der Strasse von München nach Aschheim, Filial der Pfr. Ottendichel im Ldg. München, mit 13 H. und 73 E., 2 1/4 St. von München.

Dornach, Weiler und Parochialort von Viechtach, wovon er 1 St. entfernt ist. Er enthält 3 H. mit 33 E., welche zum Ldg. Bezirke Viechtach gehören.

Dornach, Einöde bei Prien, zu dessen Pfr. und Hrschtg. Bezirke gehörig, mit 2 E., 4 1/4 St. von Rosenheim.

Dornau, Weiler im Ldg. Burglengenfeld und in der Pfr. Kallmünz, wovon er 1 St. entfernt ist. Er umfaßt 6 H. mit 30 E.

Dornau, Filialkirchdorf von der Pfr. Sulzbach, mit 24 H. und 156 E., im Ldg. Obernburg, 3 St. von Aschaffenburg.

Dornau, Weiler an der großen Vils im Ldg. Vilsbiburg, wovon er 5/4 St. entfernt ist. Er enthält 2 H. mit 8 E., welche zur Pfr. Gerzen gehören.

Dornau, Weiler am linken Ufer des Lechs, im Ldg. und in der Pfr. Schongau, mit 2 H. und 14 E., 1/4 St. von Schongau.

Dornaumühle, Einödmühle am rechten Ufer des Lechs, in der Pfr. und im Ldg. Schongau, mit 7 E., 1/2 St. von Schongau.

Dornbach (Kirchen-), Kirchdorf im Ldg. Eschenbach und in der Pfr. Hopfenohe, mit 12 H. und 87 E., 1 1/2 St. von Thumbach.

Dornbach, Einöde an der Strasse von Waging nach Salzburg, mit 5 E., in der Pfr. Petting des Ldg. Laufen, 11/2 St. von Teisendorf. In der Nähe sind einige Weiher.

Dornberg, Weiler mit 9 H. und 30 E., im Ldg. Amberg und in der Pfr. Ensdorf, wovon er 11/4 St. entfernt ist.

Dornberg, Dorf im Ldg. Ansbach und in der Pfr. Schalkhausen, mit 17 H. und 87 E., 11/4 St. von Ansbach. Die nahe Burg der ausgestorb Grafen v. Dornberg ward im Bauernkriege zerstört und späterhin die Ruine zum Abbruche verkauft.

Dornberg, Einöde im Ldg. Feuchtwang und in der Pfr. Dorfgütingen, 11/2 St. von Feuchtwang.

Dornberger-Graben, Bach im Ldg. Ansbach.

Dorndiel, Dorf im Ldg. Obernberg und 3 St. von dessen Sitze entfernt. Der Ort hat 29 H., 180 E. und liegt an der hessischen Gränze, an der Quelle des nördlichen Arms der Mömling.

Dorneck, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Moosthann und im Ldg. Landshut, wovon sie 4 St. entfernt ist.

Dorneck, Einöde mit 3 E., im Ldg. Mühldorf und in der Pfr. Ampfing, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Dorner, Einöde des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Eyberg, mit 6 E., 4 St. von Eggenfelden.

Dornerer, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Flintsbach des Ldg. Rosenheim, 5/4 St. von Fischbach.

Dornhaßelbach, Weiler und Parochialort von Inkofen des Ldg. Moosburg, mit 9 H. und 63 E., 1 St. von Moosburg.

Dornhausen, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Gunzenhausen, mit 39 H., 195 E. und 1 hölzernen Brücke, 11/2 St. von Gunzenhausen. Ehemals hatten die Herren v. Absberg hier einen Sitz, wovon man aber nur noch den Platz kennt, worauf jener stand. Bei Ausreutung eines Holzes fand man röm. Gräber mit Aschenkrügen.

Dornhausen, Dorf im Ldg. Leutershausen, mit 19 H., 100 E., 1 Mühle und Spuren römischer Gräber, 4 St. von Ansbach, und in der Pfr. Geslau am Wald.

Dornheim, Pfarrdorf im Hrschtg. Hohenlandsberg und Dek. Iphofen, mit 81 H., 380 E., unter welchen mehre Juden sind, 1 Rath- und Bräuhause, Ziegel- und Potaschhütte, 4 Brücken, der fürstl. Meierei Fischerhof mit 6 E., der Hollbrunner-Mühle mit 2 H. und 2 Fam., dem Sperbersee, dem Bauernsee, dem Stöcklein- und Schenkensee, 1 Gypsbruche und gutem Krautbaue, 1 St. von Possenheim. Die Fuchse von Dornheim schrieben sich von diesem Orte.

Dornhof, Weiler der Pfr. Kirchberg und des Ldg. Regen, mit 3 H. und 31 E., 2 St. von Regen.

Dornhof, s. auch Dörnhof.

Dornitzen, Dormitzen, Weiler und Parochialort vom Pfr. Vik. Mehring des Ldg. und der Pfr. Burghausen, mit 6 H. und 35 E., 1 St. von Burghausen.

Dornlach, Bach im Ldg. Culmbach.

Dornlach (Ober), Dorf mit 25 H., 135 E. und der Einöde Wadel im Ldg. Culmbach und Patrg. Weissenbrunn, 21/2 St. vom Sitze des Ldg.

Dornlach (Unter-), Dorf mit 12 H., 87 E., der Einöde Bernloh und 1 Mühle, im Ldg. Culmbach und im Patrg. Kirchleus, 11/2 St. vom Sitze des Ldg.

Dornleben, Einöde des Ldg. Eggenfelden, unweit Thann, 4 St. von Eggenfelden.

Dornmühle, Mühle bei Estenfeld, 11/2 St. vom Sitze des Ldg. Würzburg rechts des Mains, wohin dieselbe gehört.

Dornmühle, Mühle im Ldg. Neustadt an der Waldnab, mit 7 E., 1/8 St. von der Pfr. Windischeschenbach entfernt, wohin sie gehört.

Dornmühle, Mühle im Ldg. Heidenheim und in der Pfr. Wettelsheim, mit 8 E., 11/2 St. von Dietfurth.

Dornmühle, Dormühle, Einödmühle der Pfr. Reichertsheim im Ldg. Mühldorf, mit 5 E., 21/2 St. von Haag.

Dornmühle, Mühle mit 5 E., im Hrschtg. Rüdenhausen und bei der Linsenmühle, 1/8 St. von Feuerbach.

Dornöd, Einöde in der Pfr. Flossing des Ldg. Mühldorf, mit 3 E., 1/4 St. von Flossing.

Dornreut, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Tiefenbach des Ldg. Passau, wovon sie 6 St. entfernt ist.

Dorns, Weiler im Ldg. Kempten und in der Pfr. St. Lorenz, mit 5 H. und 19 E., 2 1/2 St. von Kempten.

Dornstadt, Pfarrdorf im Hrschtg. Mönchsroth und Dek. Oettingen, mit 58 H., 410 E., und der Sägmühle, 1 1/2 St. von Oettingen.

Dornstätten, Gangolph, Dorf und Filial von Untertissen, im Ldg. Buchloe, mit 18 H. und 94 E., 3 1/8 St. von Buchloe. Es liegt am Lech und nächst der Strasse von Füßen nach Landsberg.

Dornwang, Kirchdorf der Pfr. Veitsbuch im Ldg. Vilsbiburg, mit 1 Expos., 51 H., guter Pferdezucht und 265 E., 1 1/2 St. von Wörth.

Dornweiler, Weiler am rechten Ufer der Iller, in der Pfr. Kuratie Au des Ldg. Illertissen, mit 7 H. und 46 E., 1/4 St. von Illertissen.

Dorr, s. Thor.

Dorsbrunn, Dorschbrunnen, Bach bei Niesten des Ldg. Weißmain.

Dorsbrunn, Kirchdorf im Hrschtg. Ellingen, mit 34 H. und 150 E., welche nach Stopfenheim gepfarrt sind, 1 St. von Ellingen.

Dorschenhammer, Eisenhammer im Ldg. Naila mit jährl. Erzeugnisse von 1100 Zentnern Stabeisens.

Dorschenhof, Einöde mit 7 E., im Ldg. Pegnitz und in der Pfr. Creussen, 3 St. von Baireuth.

Dorschenmühle, Mühle bei Lichtenberg an der Thüringer Moschwitz, mit 6 E., in der Pfr. Lichtenberg des Ldg. Naila.

Dorschenmühle, Mühle bei Schwarzenbach am Walde, an der Rodach, mit 6 E., welche nach Schwarzenbach gepfarrt sind.

Dorschhausen, Pfarrdorf des Dek. Baisweil und des Ldg. Mindelheim, mit 30 H. und 148 E., 1 1/2 St. von Mindelheim.

Dosam, Desham, Weiler und Parochialort von Halsbach des Ldg. Burghausen, mit 5 H. und 34 E., 3 St. von Burghausen.

Dottelmühle, Einöde in der Pfr. Neukirchen vorm Walde, im Ldg. Passau, mit 8 E., 1/8 St. von Neukirchen.

Dottenheim, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Windsheim, mit 58 H. und 410 E., an der Aisch, 2 St. von Windsheim. Der Ort gehörte einst einer adeligen Familie v. Tottenheim.

Dowies, Einöde zu Steußberg und zur Pfr. Anger des Ldg. Reichenhall gehörig, mit 8 E. Der Pfarrort Anger ist 2 1/4 St. von Reichenhall entfernt.

Draberg, Dreberg, Weiler im Ldg. Pfaffenhofen des Regenkreises, mit 3 H. und 12 E., 1 St. von Kastel.

Drachenfels, Berg des Haardtgebirges im Rheinkreise.

Drachsel, Draxel, Kirchdorf im Ldg. und in der Ebersberg, mit 17 H. und 95 E., 1 St. von Steinhöring.

Drachselberg, Weiler in der Gemeinde Möselberg, des Ldg. und der Pfr. Wegscheid, mit 3 H. und 19 E., 2 St. von Wegscheid.

Drachselsried, Kirchdorf und Hofmark in der Pfr. Geversthal des Ldg. Viechtach, mit 22 H., 1 Schlosse und 170 E., 3 St. von Viechtach. In den Gebirgen daselbst befindet sich ein mit Feldspat übersetzter Gneis.

Drachsing, Weiler unweit Straßkirchen, im Ldg. Passau, mit 4 H. und 18 E. 4 St. von Passau.

Drackenstein, Dorf mit 14 H. und 83 E., 1 Schlosse und Ptrg., im Ldg. Regenstauf, 1/2 St. von Kirchberg, wohin es eingepfarrt ist.

Drackenthal, Weiler und Parochialort von Ellbach des Ldg. Miesbach, mit 5 H. und 17 E., 5/4 St. von Ellbach.

Dracking, Weiler des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Hofkirchen, mit 6 H. und 37 E., 2 St. von Hofkirchen.

Drad, s. Trad.

Drächl, Einöde der Pfr. und des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Drahthammer, Weiler im Ldg. Kemnath und im Ptrg. Reuth, mit 8 H., 74 E., Paterlhütte, Draht- und Zainhammer, am Friedenfelser Gränzbache, 1/4 St. von der Kuratie Premenreuth entfernt, wohin derselbe gehört, und 1 St. östlich von Markterbendorf.
Drahtzug, Hof bei Altleiningen im Kant. Grünstadt, wovon er 3 St. entfernt ist.
Drailing, s. Trailling.
Draisdorf, Filialkirchdorf von der Pfr. Döringstadt und im Hrschtg. Banz, mit 16 H. und 84 E., 1 St. von Gleussen.
Draisendorf, Dorf mit 30 H. und 180 E., der Einöde Schwarzwinkel, 1 Durchfahrt durch die Regnitz, 1 hölzerne Brücke und 1 steinern Steg über dieselbe, im Ldg. Rehau und in der Pfr. Kautendorf, 1 1/2 St. von Hof.
Draisendorf, s. auch Traisendorf.
Draisenfeld, Dorf mit 13 H. und 60 E., im Ldg. Weidenberg und in der Pfr. Birk, 2 1/2 St. von Baireuth entfernt.
Dramm, Dramen (der hohe und kleine), zwei Berge im Ldg. Berchtesgaden.
Draxelschlag, Dachselschlag, Dorf und Parochialort von Oswald des Ldg. Grafenau, mit 36 H. und 281 E., 1/4 St von Oswald und 1 St. von Grafenau.
Draxen, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 2 1/4 St. entfernt ist.
Draxenberg, s. Traxenberg.
Draxler, Einöde in der Pfr. Wahl des Ldg. Miesbach, mit 5 E., 2 St. von Miesbach.
Dreberg, Weiler im Ldg. Pfaffenhofen des Regenkreises, mit 3 H. und 17 E., 1 St. von Kastel gelegen.
Drechsel, von, adelige Familie, in den Grafenstand erhoben im J. 1817.
Drechsler auf der Gemeinde, Einöde im Ldg. Eggenfelden, unweit Diepoltskirchen.
Drehenthal, Hof mit 4 E., im Kant. und in der Pfr. Otterberg, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
Dreibuchmais, Weiler mit 3 H., im Ldg. Vilshofen.
Dreieck, Berg an den Quellen des Sattelbachs, im Ldg. Tölz.
Dreieinigkeitskirche, Wallfahrtskirche auf einem Berge bei Regensburg.
Dreierhof, Weiler im Hrschtg. und in der Pfr. Gersfeld, mit 6 H. und 74 E., 4 St. von Brückenau und 1/2 St. von Gersfeld entfernt.
Dreifaltern, Weiler des Ldg. Moosburg und der Pfr. Priel, mit 2 H. und 6 E., 1 1/2 St. von Moosburg.
Dreifaltigkeit (heilige), Kapelle bei Guttenberg, s. Guttenberg.
Dreifaltigkeit (heilige), Einöde mit 1 Wallfahrtskirche der Pfr. Loitzenkirchen, im Ldg. Vilsbiburg, 1/2 St. von Loitzenkirchen.
Dreifaltigkeit, Zwischendörfern, Einöde am Dorfenflüsschen, mit 9 E. und 1 Kapelle, in der Pfr. Aufkirchen des Ldg. Erding, 3 St. von Freising.
Dreifaltigkeit (zur h.), Kapelle am Alpenbach, im Ldg. Tölz, 7/4 St. von Walchensee.
Dreifaltigkeitsberg, Weiler an der Strasse von Landshut nach Straubing, bei Riembach, im Ldg. Landshut, mit 5 H. und 16 E., 1 1/2 St. von Au. Dieser Berg gewährt eine vortreffliche Aussicht.
Dreifaltigkeitsberg, Weiler mit 1 Wallfahrts-Kirche, 3 H. und 10 E., im Ldg. Landau und in der Pfr. Hofdorf, wovon er 3/4 St. entfernt ist.
Dreifaltigkeitsberg, bei Regensburg, s. Regensburg.
Dreifaltigkeits-Zeche, Eisensteingrube bei Vilseck im Ldg. und Bergamte Amberg.
Dreigrün, Dorf im Ldg. und in der Pfr. Naila, mit 5 H., 46 E. und der Einöde Finkenflug, 3 St. von Hof entfernt.
Dreihäuser, Weiler mit 5 H. und 27 E., im Hrschtg. Ebnath und in der Pfr. Pullenreuth, 1/2 St. vom Sitze der letztern entfernt.
Dreihäuser, Weiler mit 3 H. und 22 E., im Ldg. Kemnath und in der Pfr. Pullenreuth, 1/2 St. vom Sitze der letztern gelegen.
Dreiheiligen, Einöde in der Pfr. Heimenkirch des Ldg. Weiler, mit 6 E. und 1 Kirche. Sie liegt an der Strasse von Weiler nach Röthenbach, 3/4 St. vom letztern Orte.

Dreiherrnstein, Gränzstein im Ldg. Alzenau an der churhess. Gränze, zwischen dem Bayr. Dorfe Huckelheim und dem Hessisch. Lüzel, nächst der Birhainer Strasse.

Dreihöf, Weiler mit 3 H. und 30 E., in der Pfr. Plößberg und im Ldg. Tirschenreuth, 2 1/2 St. vom Sitze des letztern entfernt.

Dreikönigszug, Quecksilberbergwerk mit 14 E., im Kant. und Bergamte Kaiserslautern und in der Pfr. Remigiberg, 1/4 St. vom letztern Orte und 5 St. von Kaiserslautern entfernt. Die Quecksilbererze, meistens Zinober, betragen jährlich 3769 Kilogram, 8543 fl. am Werthe.

Dreiling, Trailling, Weiler des Ldg. Kötzting und der Pfr. Lam, mit 3 H. und 19 E., 1 St. von Lam.

Dreinsenmühle, Dreisenmühle, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Buchenberg des Ldg. Kempten, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.

Dreisessel, hoher Berg an der Grenze zwischen den Ldg. Berchtesgaden und Reichenhall, wo ehemals die drei Regenten, nämlich von Bayern, Berchtesgaden und Salzburg, an einem Tische auf Stühlen, jeder in seinem eigenthümlichen Gebiete, sitzen konnten.

Dreisesselberg, hohe Bergspitze an der Gränze des Unterdonaukreises gegen Böhmen, 3798 p. F. hoch.

Dreissen, Dorf im Kant. und in der Pfr. Göllheim, mit 98 Hptg., 128 Nbg. und 677 E., unter welchen 17 Juden sind, dem Sitze eines Bürgermeisteramts, der Kirche des alten, berühmten Frauen-Klosters Münster-Dreissen, dem Münsterhofe, der Loh- und Lochmühle, 1/2 St. von Göllheim und 6 St. von Kaiserslautern.

Dreistelz, Berg mit angenehmen Spaziergängen für die Badegäste von Brückenau und mit weiter Aussicht auf dem Gipfel, 2765 Fuß über die Meeresflache erhaben.

Dreistelzhof, Weiler mit 4 H. und 19 E., im Ldg. Brückenau und in der Pfr. Oberleichtersbach, 1 St. von Brückenau.

Drei Teufels Mühlen, Mühlen nächst der hessischen Gränze im Ldg. Alzenau, an einem von Geiselbach und Auerbach herabfließenden Bächchen, welches gleich unter diesen Mühlen ins kurhess. Gebiet tritt und auf demselben in die Kahl fließt.

Dreithorspitz, hohe Bergspitze im Süden des Isarkreises, 8086 p. F. hoch.

Dreitling, Weiler am Regen und Kaltenbach, im Ldg. Roding, mit 8 H. und 35 E., 1/2 St. von Muckenbach.

Dreiweiherhof, Hof bei Hallgarten im Kant. Obermoschel.

Dreiwies, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Schwarzach des Ldg. Mitterfels, 4 1/2 St. von Straubing.

Dreiwinkelschwaig, Dreiwinkelhof, Einöde rechts der Donau, mit 5 E., in der Pfr. Münster des Ldg. Donauwörth, wovon er 2 St. entfernt ist.

Dremelhub, Demelhub, Tremelhub, Weiler des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Hirschhorn, mit 2 H. und 15 E., 1 St. von Eggenfelden.

Drentelmühle, Mühle im Ldg. Dinkelsbühl und in der Pfr. Dürrwangen, 1 1/2 St. von Dinkelsbühl.

Dreschen, Weiler mit 4 H., 35 E. und 1 Mühle am rothen Main, im Ldg. Culmbach und in der Pfr. Hutschdorf, 1 1/4 St. von Culmbach.

Dreschenau, Dorf mit 18 H. und 106 E., in der Pfr. Neudrossenfeld und im Ldg. Culmbach, 2 1/2 St. vom Sitze desselben gelegen.

Drescherberg, Weiler des Ldg. Mühldorf und der Pfr. Au, mit 9 H. und 48 E., 3 St. von Haag.

Dreselberg, Weiler mit 2 H. und 10 E., im Ldg. Sulzbach und 1/2 St. von der Pfr. Rosenberg entfernt, wohin derselbe gehört.

Dresselsbach, Bach, der von der Tettau verschlungen wird, im Ldg. Lauenstein.

Dressen, Weiler nächst der Rothach, im Ldg. und in der Pfr. Weiler, mit 7 H. und 38 E., 2 1/2 St. von Röthenbach.

Dressendorf, s. Tressendorf.

Dressling, s. Tressling.

Dreuschendorf, Dorf mit 42 H. und 87 E., 1 Mühle, im Ldg. Bamberg I. und in der Pfr. Buttenheim, 1 1/2 St. vom Sitze der letztern gelegen.

Dreussenfeld, Dorf mit 13 H. und 80 E., im Ldg. Weidenberg, 5 St. von Baireuth entfernt.

Drittel, s. Meilingen.

Drittenbrunn, Weiler mit 2 H. und 5 E., im Ldg. Eggenfelden, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Droglauermühle, Mühle mit 5 E., im Ldg. Wunsiedel und unweit Markt-Redwitz gelegen.

Droschenhof, Einöde mit 7 E., im Ldg. Pegnitz und in der Pfr. Creussen, 3/4 St. vom Sitze der letztern gelegen.

Drosendorf, sonst Trosendorf, Pfarrdorf im Dek. Amlingstadt und im Ldg. Bamberg I., mit 59 H., 290 E. und 2 Mühlen, 3 St. von Forchheim entfernt.

Drosendorf, Filialkirchdorf mit 38 H., 200 E., 1 Mühle an der Auffees im Ldg. und in der Pfr. Hollfeld, 1 St. vom Sitze derselben gelegen.

Drosendorf, Dorf an der Bamberg-Baireuther Strasse, mit 54 H., 315 E. und 2 Mahlmühlen, im Ldg. Scheßlitz und in der Pfr. Memelsdorf, 2 St. von Würgau und eben so weit von Bamberg entfernt.

Drosendorfer Berg, Berg bei Drosendorf im Ldg. Bamberg I.

Droßen, Droßner, Weiler mit 2 H. und 10 E., unweit Erlbach im Ldg. Altötting, wovon er 4 1/4 St. entfernt ist.

Drossenfeld (Alt-), Dorf im Ldg. Baireuth und in der Pfr. Neudrossenfeld, mit 57 H. und 105 E., 1 Mühle und 1 steinernen Mainbrücke von 4 Bogen und 112 Fuß Länge, 3 St. von Culmbach und eben so weit von Baireuth.

Drossenfeld (Neu-), Pfarrdorf im Ldg. Culmbach und Dek. Baireuth, mit 95 H., 480 E. und 1 Schlosse (nun Wirthshause), 2 Mühlen am rothen Maine und dem Sitze des v. Reitzenstein. Ptrg., 3 St. von Baireuth und eben so weit von Culmbach entfernt.

Drossenhof, Dresselhof, Tresselhof, Hof im Hrschtg. und in der Pfr. Gersfeld, mit 1 H., 6 E., 4 St. von Brückenau und 1/4 St. von Gersfeld.

Droßmühle, Mühle mit 8 E. bei Knetzgau im Ldg. Eltmann.

Drostengrube, Steinkohlengrube im Bergamte Kaiserslautern und im Landkomm. Cusel, mit 3000 Zentn. jährlicher Ausbeute.

Drügendorf, Pfarrdorf des Ldg. Bamberg I. und des Dek. Amlingstadt, mit 68 H. und 330 E., 3 St. von Forchheim.

Druidenberglein, Hügel bei Hechlingen, im Ldg. Heidenheim.

Druisheim, Pfarrdorf an der Strasse von Augsburg nach Donauwörth, links der Schmutter, im Ldg. Wertingen und Dek. Westendorf, mit 60 H. und 300 E., 2 St. von Donauwörth. Es enthält 2 Kirchen, 1 Kapelle, 1 Branntweinbrennerei, 1 Mahl- und Lohmühle. Druisheim ist auch historisch merkwürdig; denn ihm gab August's Stiefsohn, der ländererobernde Drusus, seinen Namen. In der Nähe auf einem Hügel, wo wahrscheinlich der römische Schutzort Drusomagus gestanden, fand man römische Gold-, Silber- und Kupfer-Münzen und andere römische Ueberbleibseln.

Druslachmühle, Mühle bei Westheim im Kant. Germersheim.

Drußweiler mit Kapellen, Dorf im Kant. und in der Pfr. Bergzabern, mit 642 E., 1/4 St. von Bergzabern.

Duchroth, Durchroth, Dorf im Kant. Obermoschel und in der Pfr. Feil, mit 143 Hptg., 198 Nbg. und 930 E., dem Domrother- und Montforterhof, mit Oberhausen, eine Gemeinde bildend, 1 1/4 St. von Feil und 10 St. von Kaiserslautern.

Duckenried, Weiler und Parochialort von Singenbach des Ldg. Schrobenhausen, mit 2 H. und 14 E., 2 1/2 St. von Schrobenhausen.

Dudenhofen, Pfarrdorf am Speierbache, im Kant. und Dek. Speier, mit 154 Hptg., 245 Nbg., 1050 E., unter denen 8 Juden sind, dem Sitze eines Brgm. Amts und gutem Weinbau, 3/4 St. von Speier.

Dücken, Einöde des Ldg. und der Pfr. Berchtesgaden, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.

Düchher, von, adelige Familie, in den Freiherrnstand erhoben im J. 1671.

Düfstell, Weiler mit 9 H. und 15 E., im Hrschtg. Bissingen und in der Pfr. Untermagerbein, 2 St. von Harburg.

Dühren, Weiler im Ldg. Wassertrüdingen, mit 8 H., 1 Kirche, 58 E. und Ueberresten der Teufelsmauer, 6 St. von Ansbach.

Dülberg, Berg bei Burgthann im Ldg. Altdorf, mit vielen Versteinerungen.

Düll-

Düllstadt, Tüllstadt, Dorf mit 1 Kapelle, 20 H., 150 E., großer Schäferei, Gemeindeholze und 2 Mühlen, unweit der Vereinigung des Alt- oder Lehmbachs mit dem Schwarzachbache, 1/4 St. vom Kloster Schwarzach, welchem es vom Herzog Megingaud 816 als Stiftungsgut gegeben war. Der Ort ward auf Befehl des Markgrafen Albrecht von Brandenburg im J. 1461 verbrannt. Es gehört ins Ldg. Volkach und in die Pfr. Stadt-Schwarzach.

Dümpfl, Weiler mit 10 H. und 60 E., im Ldg. Vohenstrauß und 1 St. von Neukirchen.

Dümpfelmühle, s. **Dimpfelmühle.**

Düngbach, s. **Thüngbach.**

Düngfeld s. **Thüngfeld.**

Dünkelhammer, Mahl- und Papiermühle am Weyherbache des Ldg. Wunsiedel, mit 7 E., 1/2 St. von Wunsiedel, in welche Pfr. sie gehört.

Dünkelhütte, Wirthshaus im Ldg. Lichtenfels, unfern der Poststrasse nach Kronach, 3/4 St. von Lichtenfels.

Dünkelshof, Einöde mit 5 E. im Ldg. Culmbach, 1 1/2 St. von Culmbach.

Dünsern, Dunsern, Weiler des Ldg. Wasserburg, wovon er 2 1/8 St. entfernt ist. Er enthält 3 H. mit 15 E., welche nach Rechtmehring zur Kirche gehen.

Dünzelbach, Dünzlbach, Dinzelbach, Pfarrdorf des Dek. Bayrmünching im Ldg. Bruck, mit 73 H. und 368 E., 2 1/2 St. von Merching. Hier ist der Sitz eines Ptrg.

Dünzing, Kirchdorf an der Donau, mit 40 H. und 202 E., im Hrschtg. Wackerstein, 3 1/2 St. von Ingolstadt.

Dünzlau, Kirchdorf an der Strasse nach Neuberg, mit 23 H. und 133 E., im Ldg. Ingolstadt, wovon es 1 1/2 St. entfernt ist. Die Schutterbrücke daselbst hat 24 Fuß in der Länge.

Düprel, von, adelige Familie, im J. 1651 in den Freiherrnstand erhoben.

Dürabuch, Dürrabuch, Weiler mit 9 H. und 44 E., in der Pfr. Aufkirchen und im Ldg. Bruck, 2 St. von Fürstenfeldbruck.

Dürenberg, Einöde in der Pfr. Pleinting des Ldg. Vilshofen, mit 11 E., 2 1/2 St. von Vilshofen.

Dürersdorf, s. **Dierersdorf.**

Dürfeld, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Viechtach, wovon er 1 St. entfernt ist.

Dürftendorf, Weiler des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Schwarzach, mit 5 H. und 38 E., 1 St. von Schwarzach.

Dürkheim, Türkheim, Kanton im Landkommissariate Neustadt mit 24,930 E., unter welchen 918 Juden, in 19 Gemeinden.

Dürkheim, Türkheim, Stadt an der Strasse von Frankenthal nach Kaiserslautern und von Neustadt nach Grünstadt, am Flüßchen Isenach, und am Haardtgebirge, 7 St. von Speier. Sie enthält 504 Hptg., 604 Nbg. und 4150 E., von welchen die 420 Katholiken nach Pfeffingen gepfarrt sind, und unter welchen 222 Juden sich befinden, mit dem Sitze eines evangel. Pfr. Amtes und des ev. Dek. Neustadt, eines Friedensgerichtes, 1 Bürgermeister- und Rentamts, 1 Forst- und Bergamts, 1 Posterpedition, der Saline **Philippshalle** (im J. 1832/33 mit 7,812 Zentn. Salzerzeugung), der **Frohn-** und neuen Papiermühle, dem Forsthause im Jägerthale, der alten Glashütte, den Höfen **Isenach** und **Kirschthal,** den besten Metall-Arbeiten, 1 jährl. Wurstmarkt, 1 Tabaksfabrik, vorzüglichem Steinbruche, den Ruinen der Benediktiner-Abtei **Limburg** (vom Kaiser Konrad II. im 11. Jahrh. an der Stelle der Burg der fränk. Herzoge erbaut) und des Schlosses **Hartenburg,** mit der **Heidenmauer** und dem **Teufelsstein** in der Nähe, und mit gutem Weinbaue. Der Ort war ehemals die Residenz des Fürsten v. Leiningen, dessen Kanzlei daselbst ihren Sitz hatte.

Dürkheim-Montmartin, adelige Familie, im J. 1764 in den Grafenstand erhoben.

Dürmaul, Einöde mit 12 E. in der Pfr. Nittenau und im Ldg. Roding, 1 1/2 St. von Nittenau.

Dürmaul, Einöde des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Haselbach, mit 6 E., 1 3/4 St. von Haselbach und 4 St. von Straubing.

Dürmaulmühle, Mühle mit 5 E., bei Galgendorf des Ldg. Neustadt an der Waldnab, 2 St. von Weiden.
Dürn, Weiler des Ldg. Parsberg, mit 4 H. und 32 E., 2 St von Neumarkt.
Dürnast, Einöde mit 1 Schlosse und 9 E., in der Pfr. Weihenstephan des Ldg. Freising, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Dürnast, Weiler des Ldg. Neustadt an der Waldnab und der Pfr. Kaltenbrunn, mit 6 H., 43 E., 1 Ziegelhütte und der Neumühle an dem nun eingegangenen Neumühlweiher, in waldiger Gegend, 3 St. von Weiden.
Dürnbach (Ober-), Dorf im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Ergoldsbach, wovon es 1/4 St. entfernt ist. Dasselbe hat 13 H. mit 50 E.
Dürnbach (Unter-), Weiler an der Strasse von Landshut nach Regensburg und Straubing, im Ldg. Pfaffenberg und 1/4 St. von der Pfr. Ergoldsbach entfernt, wohin derselbe gehört.
Dürnberg, Einöde an der Ilm, mit 11 E., im Ldg. Ingolstadt und in der Nähe von Münchsmünster.
Dürnberg, Dürrnberg, Weiler mit 7 H. und 47 E., im Ldg. Naila und in der Pfr. Schwarzenbach, 3 1/2 St. von Hof.
Dürnberg, Dirnberg, Einöde in der Pfr. Höselwang des Ldg. Trostberg, mit 4 E., 5/4 St. von Frabertsheim.
Dürnberg, Einöde mit 7 E., im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Pfeffenhausen, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Dürnhaar, Weiler an der Strasse von Peiß nach München, in der Pfr. Aying des Ldg. Miesbach, mit 10 H. und 70 E., 5/4 St. von Peiß.
Dürnhart, Dürnhard, Thürnhart, Kirchdorf der Pfr. Schönach im Ldg. Straubing, wovon es 2 1/2 St. entfernt ist. Es umfaßt 22 H. mit 100 E.
Dürnhieb, Dorf mit 15 H. und 109 E., im Ldg. Gefrees und in der Pfr. Bischofsgrün, 3 St. von Berneck.
Dürnitz, von, adelige Familie, in den Freiherrnstand erhoben im J. 1689.
Dürnsricht, Kirchdorf in der Pfr. Pittersberg und im Ldg. Nabburg, mit 28 H., 193 E. und 1 Mühle mit 14 E., 1 St. von Pittersberg.
Dürrbach (Ober-), Kirchdorf im Ldg. Würzburg rechts des Mains und in der Pfr. Veitshöchheim, mit 36 H., 180 E., den Gadhöfen und Weinbaue, 1 1/2 St. von Würzburg.
Dürrbach (Unter-), Pfarrdorf mit 125 H., 640 E., dem Rothenhofe und Weinbaue, im Ldg. Würzburg rechts des Mains und im Dek. Karlstadt, 1 St. vom Sitze des Ldg. entfernt. In der Nähe befinden sich die Ruinen des Schenkenschlosses, ehemal. Sitzes der Schenki von Roßberg.
Dürrberg, Berg zu Dammersfeld gehörig, mit Schwerspathgängen, die nicht mehr betrieben werden, im Ldg. Brückenau.
Dürrbronn, Kirchdorf im Ldg. Ebermannstadt, mit 48 H. und 198 E., 1 1/2 St. von Drügendorf entfernt, wohin dasselbe gepfarrt ist.
Dürreckerberg, Berg im Ldg. Berchtesgaden.
Dürren, Hof mit 5 E., im Ldg. und in der Pfr. Arnstein und unweit deren Sitze gelegen, 1558 von den Herren von Liebenstein an Würzburg verkauft, das denselben 1668 an Andreas Bezolt von Binsbach vererbte.
Dürren, Kirchdorf im Ldg. Dinkelsbühl, mit 20 H. und 150 E., zur Pfr. Wittelshofen gehörig, 2 1/2 St. von Dinkelsbühl.
Dürren, Weiler des Ldg. Lindau und der Pfr. Unterreitnau, mit 2 H. und 11 E., 2 St. von Lindau.
Dürrenacker, Einöde am Lech und an der Strasse von Füßen nach Roßhaupten, in der Pfr. Rieden des Ldg. Füßen, mit 4 E., 5/4 St. von Füßen.
Dürrenaich, Weiler mit 2 H. und 10 E., im Ldg. Pfaffenberg, 1 St. von der Pfr. Westen entfernt, wohin derselbe gehört.
Dürrenbach, Direnbach, Bach unweit Schliersee, im Ldg. Miesbach, ein interessantes Thal bildend, welches durch seine groteske Gestalt, durch die Ansicht imponirender Berg-Wände und durch die Gedächtnißtafel von manchen Unglücks-Fällen, welche das umwohnende Gebirgsvolk bei der Holz-Arbeit trafen, ausgezeichnet ist.
Dürrenbach, Weiler mit 2 H. und 9 E., in der Pfr. Frauenzell und im Ldg. Grönenbach, 1 1/2 St. von Kimrathshofen.
Dürrenbach, Dürnbach, Dorf am Dürrenbach und an der Strasse von Holzkirchen nach Tegernsee, in der Pfr. G'mund des Ldg. Miesbach, mit 35 H. und 197 E., 2 1/4 St. von Miesbach.

Dürrenberg, Weiler der Pfr. Durach im Ldg. Kempten, mit 2 H. und 8 E., 7/4 St. von Kempten.

Dürrenberg, Einöde links der Salzach, mit 6 E., in der Pfr. und im Ldg. Tittmoning, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Dürrenberg, **Dirnberg**, Einöde rechts der Isar, in der Pfr. Dingharting des Ldg. Wolfrathshausen, mit 6 E., 3 St. von Wolfrathshausen.

Dürrenberg, Dorf im Ldg. Kirchenlamitz, im Ptrg. und in der Pfr. Oberröslau, an der Eger, mit 13 H. und 67 E., 2 St. von Weissenstadt und 1 St. von Marktleuthen gelegen.

Dürrenberg, Weiler und Parochialort von Petting des Ldg. Laufen, mit 2 H. und 13 E., 1 1/2 St. von Waging.

Dürrenberg, Weiler des Ldg. Rain, mit 2 H. und 13 E., welche nach dem, 3/8 St. davon entfernten Holzheim gepfarrt sind.

Dürrenbuch oder **Buch**, Dorf mit 16 H. und 94 E., im Hrschtg. Burghaßlach, 1 St. von Schwarzenberg.

Dürrenbug, Weiler mit 10 H. und 60 E., im Ldg. und in der Pfr. Abensberg, 3/4 St. von deren Sitze entfernt.

Dürrenbuger Forst, Wald im Ldg. Abensberg, der meistens Nadelholz liefert.

Dürreneck, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Au des Ldg. Miesbach, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Dürrenhausen, sehr altes Kirchdorf an der Strasse von Weilheim nach Benediktbeuren, im Ldg. Weilheim, 2 1/2 St. von Benediktbeuren. Es enthält gute Viehzucht, 18 H. und 110 E., welche nach Habach gepfarrt sind.

Dürrenhembach, Weiler des Ldg. Schwabach und in der Pfr. Schwand, mit 2 H. und 12 E., 4 St. von Schwabach.

Dürrenhettenbach, Weiler mit 1 Kirche, 10 H. und 35 E., im Ldg. Pfaffenberg und 2 St. von Grafentraubach entfernt, wohin derselbe gepfarrt ist.

Dürrenhof (Ober- und Unter-), Weiler mit 2 H. und 8 E., im Ldg. Pfaffenberg und 1/4 St. von der Pfr. Ascholtshausen, wohin derselbe gehört.

Dürrenhof, bei Sulzwiesen im Ldg. Arnstein, nicht mehr bezimmert, sondern mit den Feldern und Wiesen vererbt.

Dürrenhof, sonst **Ketzelsdorf**, früher **Richartsdorf**, im Ldg. Burgebrach, verödet.

Dürrenhof, **Dürrnhof**, Hof mit 3 E., im Ldg. Ebern und in der Pfr. Pfarrweissach, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Dürrenhof, **Dürrnhof**, Einöde mit 3 H. und 12 E., im Ldg. und in der Pfr. Rothenburg, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Dürrenhof, Hof im Ldg. Aschaffenburg und in der Pfr. Schweinheim, mit 10 E., 1/4 St. von Schweinheim.

Dürrenhof, Hof im Ldg. Lohr und in der Pfr. Rieneck, mit 5 E., Schäferei und Schenke, 1/4 St. von Laudenbach und an der Vorbach gelegen.

Dürrenhof, Weiler an einem Bache, im Ldg. Heilsbrunn und in der Pfr. Merkendorf, mit 5 H. und 25 E., 4 St. von Heilsbronn.

Dürrenhof, Einöde im Ldg. und in der Pfr. (St. Peter in) Nürnberg, mit 6 E., 1 St. von Nürnberg.

Dürrenkopf, Berg am Weißbach, zwischen Unterammergau und Trauchgau, im Ldg. Schongau.

Dürrenlohe, Einöde mit 8 E., im Ldg. und in der Pfr. Selb, 4 1/2 St. von Wunsiedel.

Dürrenmühle, Mühle mit 4 E., im Ldg. Weihers und in der Pfr. Poppenhausen, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.

Dürrenreuth, **Dirnreuth**, Weiler und Parochialort von Waldhausen des Ldg. Trostberg, mit 2 H. und 10 E., 2 1/2 St. von Frabertsheim.

Dürrenrhain, Hof bei Schachen im Hrschtg. und in der Pfr. Gersfeld, mit 6 E., 1/4 St. von Gersfeld.

Dürrenried, Hof im Hrschtg. Gersfeld, mit **Dürrenrhainhof** eine Gemeinde bildend, Oekonomiegut mit Schäferei, Brau- und Wirthshaus, 1/4 St. von Gersfeld, wohin derselbe eingepfarrt ist.

Dürrenried, Filialkirchdorf von der Pfr. Seßlach und im Ldg. Ebern, mit 12 H., 77 E., 1 Schlosse, 1 Zollstation und 1 Ziegelhütte, 4 1/2 St. von Gleusen und 1 St. von Seßlach gegen Königshofen entfernt.

Dürrenseiboldsdorf, Dirnseiboldsdorf, Weiler mit 7 H. und 38 E., in der Pfr. Priel des Ldg. Moosburg, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist.

Dürrenstein, Dirnstein, Einöde am Lech, in der Pfr. Dingharting des Ldg. Wolfrathshausen, mit 7 E., 2 1/4 St. von Wolfrathshausen.

Dürrenthal, Einöde der Pfr. Geroldsbach und des Ldg. Schrobenhausen, mit 8 E., 3 St. von Schrobenhausen.

Dürrenwaid, Dorf mit 23 H., 150 E., Stabhammer, 1 Mühle an der Oelsnitz und gutem Schieferbruche, im Ldg. Naila und in der Pfr. Geroldsgrün, 3 1/2 St. von Steinwiesen und 4 St. von Hof entfernt. Auf dem Stabhammer werden jährlich 1100 Zentn. Stabeisen verfertigt.

Dürrenwied, Weiler mit 5 H. und 26 E., im Ldg. Pfaffenberg und 1 St. von Pfeffenhausen entfernt, wohin derselbe gepfarrt ist.

Dürrersdorf, s. Dierersdorf.

Dürrezhausen, Direzhausen, Kirchdorf und Filial der Pfr. Schweidenkirchen im Ldg. Moosburg, mit 22 H. und 104 E., 3 St. von Pfaffenhofen und 4 St. von Freising.

Dürrfeld, Kirchdorf, im Hrschtg. Sulzheim und in der Pfr. Grettstadt, mit 60 H. und 312 E., 1 Ziegelofen und 1 Mühle, 3 St. von Schweinfurt entfernt.

Dürrhof, Hof im Kramschatzer Walde und im Ldg. Arnstein, von dessen Sitze gegen Würzburg zu 1/2 St. entfernt. Er gehört in die Pfr. Arnstein und zählt 2 H. mit 21 E.

Dürrhöfe, mehrere Höfe mit 28 E., im Ldg. Kissingen, 3/4 St. von Burkardroth entfernt, wohin sie eingepfarrt sind.

Dürrlas (Alt-), Einöde des Ldg. Wunsiedel und der Pfr. Thierstein, 3 St. von Wunsiedel. Sie enthält 9 E.

Dürrlas (Neu-), Einöde mit 10 E., im Ldg. Wunsiedel und in der Pfr. Thierstein, 3 St. von Wunsiedel.

Dürrmorsbad, Kirchdorf im Ldg. Aschaffenburg und in der Pfr. Obernau, mit 124 H. im engen Grunde zerstreut, und 620 E., Gemeindewaldung und Steinbrüchen, hinter dem Finnberge, 1 1/2 St. von Aschaffenburg.

Dürrmühle, Dürrenmühle, Einödmühle unweit Oberbuchau des Ldg. Tölz, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Dürrmühle, Mühle mit 5 E., Mahl-Oel- und Walkgang am Abtsroder Mühlbach, bei Heiligenhof im Ldg. Weihers.

Dürrmungenau, Pfarrdorf im Ldg. Heilsbrunn, mit 42 H., 220 E., 1 v. Kreß'schen Schlosse und 1 Weiher von 9 Tagwerk., 2 St. von Heilsbrunn. Es gehört zum Dek. Windsbach und liegt an einem bei Wassermungenau in die Rezat fallenden Bache.

Dürrnaich, s. Dürrenaich.

Dürrnast, Weiler zwischen Geltendorf und Schwabhausen, mit 2 H. und 8 E., im Ldg. Landsberg, wovon er 3 St. entfernt ist.

Dürrnast, Einöde der Pfr. Burghagel und des Ldg. Lauingen, mit 5 E., 4 St. von Dillingen.

Dürrnau, Dirnaumühle, Weiler rechts der Isar, mit 2 H., 1 Mühle und 13 E., in der Pfr. Adelkofen des Ldg. Landshut, wovon er 2 1/4 St. entfernt ist.

Dürrnbach, Bach im Ldg. Miesbach, mit dem Moosbach den Festenbach bildend, welcher sich mit der Mangfall vereinigt.

Dürrnberg, Dirnberg, Einöde in der Pfr. Arnschwang des Ldg. Cham, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Dürrnberg, Dirnberg, Weiler des Ldg. Mühldorf und der Pfr. Lohkirchen, mit 2 H. und 14 E., 7/4 St. von Ampfing.

Dürrnberg (Hinter- und Vorder-), Weiler mit 8 H. und 50 E., im Ldg. Naila und in der Pfr. Schwarzenbach.

Dürrnberg, Weiler des Ldg. Viechtach und der Pfr. Böbrach, mit 3 H. und 22 E., 3 1/2 St. von Viechtach.

Dürrnberg, Dirnberg, Weiler an der Schwillach, in der Pfr. Wörth des Ldg. Erding, mit 4 H. und 13 E., 2 1/4 St. von Hohenlinden.

Dürrnberg, Einöde unweit Fürsteneck, im Ldg. Wolfstein.

Dürrndorf, Thurndorf, Weiler mit 8 H. und 36 E., im Ldg. Ansbach, 13/4 St. von Ansbach, und in der Pfr. Weiherzell.

Dürrneibach, Dirneibach, Weiler des Ldg. Erding und der Pfr. Oberdorfen, mit 7 H. und 38 E., 5 St. von Haag.

Dürrneibach, Dirneibach, Weiler nächst der kleinen Vils, mit 4 H. und 34 E., in der Pfr. Vilsheim des Ldg. Landshut, wovon er 3 St. entfernt ist.

Dürrnfarnbach, Dorf mit 14 H., 83 E., im Ldg. Kadolzburg und in der Pfr. Kirchfarnbach, 11/2 St. von Langenzenn.

Dürrnitz, die Markung eines verödeten Dörfchens bei Herper im Hrschtg. Castell.

Dürrnkonreuth, Weiler mit 9 H. und 70 E., im Ldg. Tirschenreuth und in der Pfr. Stein, 1/2 St. vom Sitze der letztern gelegen.

Dürrnsricht, Dürrnsried, Weiler mit 11 H. und 46 E., im Ldg. Amberg und in der Pfr. Hahnbach, 3/4 St. vom Sitze der letztern entfernt.

Dürrnsricht, Dürrnsried, Kirchdorf mit 28 H., 193 E. und 1 Mühle mit 14 E., im Ldg. Nabburg und in der Pfr. Pittersberg, 1 St. vom Sitze der letztern gelegen.

Dürrnstätten, Weiler unweit des Fraunforstes, mit 4 H. und 25 E., im Ldg. Kelheim und 3/4 St. von Kapfelberg entfernt, in welche Pfr. derselbe gehört.

Dürrnstetten, Weiler mit 4 H. und 20 E., im Ldg. Hemau und 11/2 St. von dessen Sitze gelegen.

Dürsch, von, adelige Familie, im J. 1742 in den Freiherrnstand erhoben.

Dürschberg, Dirschberg, Weiler des Ldg. Pfarrkirchen und der Pfr. Triftern, mit 2 H. und 11 E., 31/2 St. von Pfarrkirchen.

Dürschnitz, auch Thierschnitz, unweit Colmdorf im Kreis- und Stadtgerichte und in der Stadtpfarrei Baireuth, heißt die grade Reihe kleiner Häuser mit schmalen Gärten, wo sonst die Falkenjäger wohnten.

Dürsthof oder Sulzert, Hof im Ldg. und in der Pfr. Alzenau, mit 2 H. und 12 E., 21/2 St. von Dettingen.

Dürrwangen, Markt im Ldg. und Dek. Dinkelsbühl, mit 128 H. und 657 E., 1 Schlosse, Nadelfabriken und 1 steinernen Brücke über die Sulz, 11/2 St. von Dinkelsbühl. Der Ort war das Stammhaus der Edeln v. Dürrwangen, sonst Sitz eines Oettingen-Spielberg'schen Amtes (von Preussen eingetauscht).

Dürrwiesen, Dürrnwiesen, Weiler mit 2 H. und 13 E., im Ldg. Baireuth und in der Pfr. Selb, 11/2 St. von Baireuth.

Dürrwiesen, Försterhaus im Gramschatzer Walde, mit 7 E., im Ldg. Würzburg rechts des Mains und in der Pfr. Rimpar, wovon es 3/4 St. entfernt ist. Einst waren hier 3 Höfe, 1593 v. Kunz v. Grumbach an Würzburg verkauft.

Düscherpoint, Neuhäusl, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Hauzenberg des Ldg. Wegscheid, 1 St. von Hauzenberg.

Düttingsfeld, Dittingsfeld, Filialkirchdorf von der Pfr. Oberschwarzach, und im Ptrg. Bimbach, im Ldg. Geroldshofen, mit 12 H., 72 E., 1 Kalkofen und Nutzholzhandel, 1/2 St. vom Sitze der Pfr. entfernt. Ebrach hatte seine Hintersassen von den Herren v. Teufel erhalten und sie 1671 an Fuchs zu Dornheim verkauft.

Dufenberg, Berg im Ldg. Tegernsee.

Dufrenschwaig, Einöde in der Pfr. und im Ldg. Moosburg, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Duft, Einöde bei Wildenwarth, in Hrschtg. Prien, mit 3 E., 41/2 St. von Rosenheim.

Duft, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Rohrdorf des Ldg. Rosenheim, mit 3 E., 21/4 St. von Fischbach.

Duft, Einöde am Weissenbach, mit 11 E., in der Pfr. Inzell des Ldg. Traunstein, 41/2 St. von Traunstein.

Duften, Duffenmühle, Einöde an der Rottach, Parochialort von Egern des Ldg. Tegernsee, mit 7 E., 3/4 St. von Tegernsee.

Duggendorf (Groß-), Pfarrdorf an der Nab, mit 29 H. und 160 E., im Ldg. Burglengenfeld, 4 St. von Kallmünz.

Duggendorf (Klein-), Dorf an der Nab mit 12 H. und 39 E., im Ldg. Regenstauf und 1/8 St. von der Pfr. Duggendorf entfernt, wohin dasselbe gehört.

Dullifeld, Tullifeld, Tolveld, ein ehemal. ostfränkischer Gau hinter dem Rhöngebirge am Ulsterflusse, der sich unter andern über das Ldg. Hilters und einen Theil des Ldg. Mellerichstadt erstreckte.

Dulling, Einöde des Ldg. Vilshofen, mit 10 E., welche zur Pfr. Kinzing gehören, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Dullinger, Einöde des Ldg. Landau.

Dullnau oder Tullnau, Weiler im Ldg. Nürnberg und in der Pfr. Mögelsdorf, mit 5 H., 27 E., Papiermühle, Wachsbleiche, 1 vom Wasser getriebenen Flachsspinnmaschine, Spiegelfabrik, Stahl- und Eisenhammer, Bleich- und Waschhause, 1/2 St. von Nürnberg.

Dulting, Dulding, Weiler links der Strasse von Pfarrkirchen nach Arnsdorf, in der Pfr. und im Ldg. Pfarrkirchen, mit 2 H. und 10 E., 1 St. von Pfarrkirchen.

Dumberger Bach, Bach im Ldg. Wegscheid, in welchem Perlen gefunden werden.

Dumiching, s. Tumiching.

Dumm, Einöde im Holze, mit 4 E., im Vik. Högling und Ldg. Rosenheim, 7/4 St. von Aibling.

Dummeldorf, Dorf links des Sulzbachs, in der Pfr. Johannskirchen des Ldg. Pfarrkirchen, mit 17 H. und 104 E., 3 St. von Pfarrkirchen.

Dummelshausen (Ober-), Oberdummeltshausen, Weiler und Parochialort von Scheyern des Ldg. Pfaffenhofen, mit 2 H. und 16 E., 2 1/4 St. von Pfaffenhofen.

Dummelshausen (Unter-), Unterdummeltshausen, Einöde in der Pfr. Scheyern des Ldg. Pfaffenhofen, mit 11 E., 5/4 St. von Pfaffenhofen.

Dumpenberg, Weiler und Parochialort von Gottsdorf im Ldg. Wegscheid, mit 3 H. und 15 E., 1 St. von Gottsdorf.

Dumpf, Weiler mit 4 H. und 24 E., in der Pfr. Ratenberg des Ldg. Viechtach, 2 1/4 St. von Viechtach.

Dumseck, Einöde der Pfr. Hölsbrunn und des Ldg. Vilsbiburg, mit 4 E., wovon sie 5/4 St. entfernt ist.

Dumstadel, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 2 1/2 St. entfernt ist.

Duniwang, Einödmühle am Längbach, links der Isar, in der Pfr. Altheim des Ldg. Landshut, mit 6 E., 1 1/2 St. von Landshut.

Duniwangerau, Weiler rechts der Isar, in der Pfr. Adelkofen des Ldg. Landshut, mit 3 H. und 16 E., 1 1/2 St. von Landshut.

Dunk, Dung, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Steinach und im Ldg. Mitterfels, 3/4 St. von Steinach und 2 1/2 St. von Straubing.

Dunkelhammer, s. Sichertsreuth.

Dunkelhütte, s. Dünkelhütte.

Dunsberg, Weiler im Ldg. Monheim und in der Pfr. Trugenhofen, mit 4 H. und 12 E., 3 St. von Monheim gelegen.

Dunsberg, Kirchdorf, einst dem Eichstätt. Domkapitel gehörig, mit 21 H. und 96 E., im Hrschtg. und in der Pfr. Kipfenberg und 1/2 St. vom Sitze des letztern. In der Nähe Spuren der Teufelsmauer.

Dunsdorf, Kirchdorf mit 21 H. und 96 E., im Hrschtg. Wörth und in der Pfr. Lichtenberg, wovon es 1/2 St. entfernt ist.

Dunsting, Dunzing, Weiler des Ldg. und der Pfr. Tittmoning, mit 3 H. und 11 E., 1 St. von Tittmoning.

Dunz, Dunzmaier, Einöde im Haunthale, des Ldg. Mühldorf und der Pfr. Lafering, mit 4 E., 3 St. von Mühldorf.

Dunzenbauer, Einöde mit 11 E., in der Pfr. Zimmern des Ldg. Eggenfelden, wovon sie 4 St. entfernt ist.

Dunzenberg, Kirchdorf mit 24 H., 1 Ziegelhütte, 112 E. und 1 Schlosse, im Ldg. Pfaffenberg und 1 1/4 St. von Martinsbuch entfernt, wohin dasselbe gepfarrt ist.

Dunzenstein, Weiler links der Alz, in der Pfr. Engelsberg des Ldg. Trostberg, mit 2 H. und 14 E., 4 1/2 St. von Stein.

Dunzing, Kirchdorf mit 23 H. und 133 E., im Hrschtg. Wackerstein, 3 1/2 St. von Ingolstadt.

Dunzlau, s. Dünzlau.

Dunzweiler, Dorf im Kant. Waldmohr und in der Pfr. Breitenbach, mit 84 Hptg., 63 Nbg., 470 E., 1 Mühle und 2 Ziegelhütten, 1 St. von Breitenbach und 2 1/2 St. von Homburg.

Duppenbergerhäusl, Weiler mit 2 H. und 11 E., in der Pfr. Griesbach des Ldg. Wegscheid, 1 1/2 St. von Griesbach.

Durach, Bach, welcher bei Kimrathshofen im Ldg. Grönenbach entspringt, und in die Elmenau fließt.

Durach, Pfarrdorf rechts der Iller, an der Strasse von Kempten nach Füßen, im Ldg. und Dek. Kempten, wovon es 1 St. entfernt ist. Es begreift 60 H. mit 410 E.

Duracherberg, Weiler des Ldg. Grönenbach und der Pfr. Kimrathshofen, mit 2 H. und 9 E., 1/4 St. von Kimrathshofen.

Durasdorf, Durastorf, Weiler der Pfr. Kirchenroth und des Ldg. Straubing, wovon er 3 1/2 St. entfernt ist.

Durchfürth, Durchfurt, Dorf des Ldg. Deggendorf und der Pfr. Lalling, mit 15 H. und 104 E., 4 1/4 St. von Deggendorf.

Durchhausen, Durrhausen, Pfarrort des Dek. Babensheim, im Ldg. Wasserburg, wovon er 2 St. entfernt ist. Er umfaßt 4 H., den Sitz einer Expos. und 32 E.

Durchroth, s. Duchroth.

Durchsamsried, Einöde in der Pfr. Ampermoching des Ldg. Dachau, mit 15 E., 2 St. von Fürstenfeldbruck.

Durchschlacht, Weiler des Ldg. Schrobenhausen, wovon er 3 1/2 St. entfernt ist. Er enthält 2 H. mit 9 E., welche nach Gerolsbach gepfarrt sind.

Durchschlacht (Ober-), Einöde der Pfr. Schnaitsee im Ldg. Trostberg, mit 6 E., 2 1/2 St. von Frabertsheim.

Durchschlacht (Unter-), Einöde der Pfr. Schnaitsee im Ldg. Trostberg, mit 6 E., 2 1/2 St. von Frabertsheim.

Durchschlacht, Weiler mit 3 H. und 27 E., 2 1/2 St. von Pfaffenhofen. Er gehört zur Pfr. Scheyern und zum Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises.

During, Weiler des Ldg. Passau und der Pfr. Tiefenbach, mit 3 H. und 25 E., 3 St. von Passau.

Duröd, Einöde mit 6 E., im Ldg. Pfarrkirchen, wovon sie 2 1/4 St. entfernt ist. Sie gehört in die Pfr. Johannskirchen.

Duschel, Einöde mit 12 E., in der Pfr. Galgweis des Ldg. Vilshofen, 7/4 St. von Galgweis.

Duschelberg, Weiler und Parochialort von Grainet im Ldg. Wolfstein, mit 3 H. und 35 E., 7/4 St. von Grainet.

Duschelhäusl, Einöde der Pfr. Galgweis und des Ldg. Vilshofen, mit 2 E., 1 3/4 St. von Galgweis.

Duschelhof, Einöde des Ldg. und der Pfr. Deggendorf, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Duschelmann, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Galgweis des Ldg. Vilshofen 1 3/4 St. von Galgweis.

Dusenbrücken, Dorf mit Nünschweiler eine Gemeinde bildend, mit 570 E., im Kant. Pirmasens und in der Pfr. Nünschweiler, 1/2 St. vom Sitze des Pfarramts und 3 St. von Zweibrücken.

Duttendorf, Kirchdorf in der Pfr. Ursprungen und im Ldg. Karlstadt, mit 97 H., 543 E., Viehzucht, Handel mit Vieh, Obst- und Weinbau, aber oft Mangel an Trinkwasser, auf dem linken Ufer des Mains, 2 St. von Karlstadt und 4 St. von Würzburg.

Duttendorf, Dorf im Ldg. Markt-Bibart und in der Pfr. Schornweissach, mit 18 H. und 115 E., 3 St. von Bibart.

Duttendorf, Filialkirchdorf im Ldg. Höchstadt, mit 36 H., 123 E. und 1 Mühle, 4 St. von Neustadt an der Aisch.

Duttenöd, Einöde unweit Unterrating, im Ldg. Trostberg, mit 4 E., 1 St. von Frabertsheim.

Duttweiler, Pfarrdorf im Kant. Obermoschel und im Dek. Neustadt, mit 102 Hptg., 196 Nbg., 660 E., unter welchen 22 Juden sind, und dem Sitze eines Bürgermeister-Amts, an der Preuss. Gränze und 2 St. von Neustadt. Der nahe brennende Berg, 6—800 Fuß hoch, ist wahrscheinlich durch die

Entzündung der Steinkohlenflöze entstanden. Auf dem Gipfel desselben bemerkt man ein loses Aufliegen moosiger Theile, und stößt auf umgefallene, durch Wärme vertrocknete Bäume. Die Steine sind ganz calcinirt. Die, aus den Höhlungen des bei 30 Fuß tiefen länglichen Kessels hervorbrechenden, Dämpfe haben eine Gewalt von Hitze, daß Eyer darin ins Sieden gerathen.

Dutzendteich (Tutschenteich), Weiler im Ldg. Nürnberg, an der Strasse nach Feucht, mit 6 H., 25 E., 1 Mühle am Fischbache, 1 Hammer, mehrern Weihern, Vergnügensort der Nürnberger, einst im Besitze der Fischbecken, Waldstromen u. a., nun einer Anzahl Aktionäre gehörig, 1 St. von Nürnberg und in der Pfr. St. Peter daselbst.

Dutzenthal, Weiler im Ldg. Windsheim, mit 3 H., 20 E., 1 Schlosse, unweit Deutenheim, zu dessen Pfarrei sie gehört.

E.

Ebach, Weiler im Ldg. Lauf und in der Pfr. Kirchröttenbach, 2 St. von Gräfenberg. Er enthält 10 H. mit 50 E.

Ebelberg, s. Nebelberg.

Ebelsbach, Dorf im Ldg. Eltmann und in den Pfr. Eltmann und Gleisenau, mit 62 H., dem Judenhofe, 508 E., vielen Juden, 1 freiherrl. von Rothenhan. Schlosse und Sitz des Ptrg., Oekonomiegebäuden, Schweizerei, viel Obst-, Garten- und bedeutendem Weinbau auf dem nahen Ebelsberg, 1 St. von Stettfeld.

Ebelsbach, Bach bei Ebelsbach, welcher mehrere Mühlen treibt, im Ldg. Eltmann.

Ebelsberg, Berg bei Ebelsbach, mit Weinreben bepflanzt, im Ldg. Eltmann.

Eben, Einöde mit 10 E., im Ldg. Amberg, 1/4 St. von der Pfr. Hirschau, wohin dieselbe gehört.

Eben, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 7/4 St. entfernt ist.

Eben, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Steinkirchen des Ldg. Erding, 4 St. von Landshut und Vilsbiburg.

Eben, Einöde mit 6 E., unweit Weng des Ldg. Griesbach, 2 1/4 St. von Karpfheim.

Eben, Weiler in der Pfr. Lam des Ldg. Kötzting. Er besteht aus 3 H. mit 22 E. und liegt 1 1/2 St. von Lam.

Eben, Weiler mit 3 H. und 12 E., in der Pfr. Moßbach des Ldg. Kötzting, 3/4 St. von Moßbach.

Eben, Ebner, Weiler und Parochialort von Irschenberg des Ldg. Miesbach, mit 2 H. und 13 E., 1 1/2 St. von Miesbach.

Eben, Ebm, Einöde der Pfr. Oberhausen und des Ldg. Landau, 1 1/2 St. von Oberhausen. Sie enthält 6 E.

Eben, Weiler bei Grünbühel, im Ldg. Mitterfels und in der Pfr. Schwarzach, wovon er 3/4 St. entfernt ist. Er besteht aus 2 H. mit 10 E.

Eben, Weiler bei Einfürst, in der Pfr. Tegernbach des Ldg. Mitterfels, 1/2 St. von Tegernbach und 3 St. von Straubing. Er besteht aus 2 H. mit 13 E.

Eben, Einöde bei Oberngrub, in der Pfr. Haybach des Ldg. Mitterfels, 1/2 St. von Haybach und 4 1/2 St. von Straubing. Sie enthält 11 E.

Eben, Weiler bei Maisenberg, im Ldg. Mühldorf, wovon er 3 1/3 St. entfernt ist. Er enthält 2 H. mit 9 E., welche zur Pfr. Flossing gehören.

Eben (Neu-), Weiler mit 2 H. und 12 E., im Ldg. Pegnitz und in der Pfr. Creussen, 1/2 St. von Creussen.

Eben, Einöde mit 16 E., in der Pfr. Tiefenbach des Ldg. Passau, 1/2 St. von Tiefenbach.

Eben auf der Ebene, Weiler an der Mangfall, in der Pfr. G'mund des Ldg. Tegernsee, mit 2 H. und 7 E., 7/4 St. von Miesbach und Tegernsee.

Eben, Einöde unweit Hammer, im Ldg. Traunstein, mit 9 E., 3 St. von Traunstein.

Eben (Ober-), Einöde am Windbach, in der Pfr. Ruhpolting des Ldg. Traunstein, mit 10 E., 3 1/2 St. von Traunstein.

Eben (Unter-), Weiler am Windbach, in der Pfr. Ruhpolting des Ldg. Traunstein, mit 2 H. und 9 E., 3 1/2 St. von Traunstein.

Eben, Weiler in der Pfr. Unterviechtach des Ldg. Viechtach, wovon er 1/4 St. entfernt ist. Er enthält 2 H. mit 5 E.

Eben, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Hofkirchen des Ldg. Vilshofen, 1 St. von Hofkirchen.

Eben, Weiler in der Pfr. Holzkirchen des Ldg. Vilshofen. Er enthält 6 H. mit 40 E. und liegt 1 St. von Holzkirchen.

Eben, Weiler mit 3 H. und 20 E., in der Pfr. Hauzenberg des Ldg. Wegscheid, 1/2 St. von Hauzenberg.

Eben, Weiler mit 9 H. und 50 E., im Ldg. Weismain, 1 1/2 St. von Culmbach.

Eben, Einöde mit 5 E. im Ldg. und in der Pfr. Waldmünchen, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Ebenau, Einöde unweit Schwabing, im Ldg. München.

Ebenbach, Einöde des Ldg. Landau und der Pfr. Malgersdorf, mit 9 E., 1/2 St. von Malgersdorf.

Ebenberg, Einöde des Ldg. Grafenau und der Pfr. Innernzell, mit 5 E., 1/8 St von Innernzell.

Ebenbichler, Ebenbühler, Einöde der Pfr. Burgkirchen am Walde im Ldg. Altötting, mit 4 E., 3/4 St. von Burgkirchen.

Ebenen, die größten, des Königreichs sind: die Ebene von Regensburg bis Osterhofen; die Königswiese von Bocking bis Schärding, auch Bockinger Haide genannt; das Lechfeld ober und unter Augsburg am Lech hinab bis an die Donau, die Ebene von Freising bis München; von Schrobenhausen nach Neustadt, Geisenfeld bis gegen Neustadt an der Donau; der Ries um Nördlingen und Oettingen; der Altmühlgrund bei Gunzenhausen; die Gegend an der Regnitz von Forchheim, Erlangen bis Fürth und Nürnberg; der Aischgrund; die Gegenden von Bamberg, Geroldshofen, Ochsenfurt, Schweinfurt, Frankenthal 2c.

Ebenhausen, Pfarrdorf im Ldg. Euerdorf und Dek. Geldersheim, mit 75 H., 308 E., 1 neuen Kirche mit sonderbarer Thurmspitze, 1 Schlosse, Feld- und Weinbaue und dem Hofe Altenfelden, 3/4 St. von Poppenhausen und 3 St. von Schweinfurt, auf dem Wege nach Kissingen. Es hat guten Getreide- und Obstbau, und starke Viehzucht. Der Graf Heinrich v. Henneberg versetzte im J. 1312 Stadt und Schloß Ebenhausen seinem Vetter v. Henneberg-Hartenberg.

Ebenhausen, Pfarrdorf an der Münchener-Ingolstadter Strasse, im Ldg. und Dek. Neuburg, 3/4 St. von Reichertshofen. Es umfaßt 70 H. mit 358 E.

Ebenhausen, Dorf mit 13 H. und 60 E., im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Hornbach, 1/2 St. von Hornbach.

Ebenhausen, Weiler auf einer Anhöhe, zwischen der Isar und der Strasse von München nach Wolfrathshausen, in der Pfr. Schäftlarn des Ldg. Wolfrathshausen. Er enthält 6 H. mit 42 E. und liegt 2 St. von Wolfrathshausen.

Ebenheiterhof, Hof im Hrschtg. Miltenberg und in der Pfr. Neukirchen, mit 3 H. und 17 E., 1 St. von Neukirchen.

Ebenhof, Einöde der Pfr. St. Johanniskirchen im Ldg. Pfarrkirchen, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist. Sie enthält 6 E.

Ebenhof, Weiler mit 2 H. und 18 E., in der Pfr. und im Ldg. Regen, wovon er 1 St. entfernt ist.

Ebenhof, Weiler im Ldg. Ansbach und in der Pfr. Flachslanden, mit 2 H. und 10 E., 3 St. von Flachslanden.

Ebenhof, Einöde im Ldg. Simbach, 2 1/2 St. von Braunau. Sie enthält 9 E., welche nach Reit gepfarrt sind.

Ebenhof, Weiler mit 2 H. und 11 E., im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, 3/4 St. von Pfaffenhofen.

Ebenhofen, Pfarrdorf an der Wertach, im Dek. und Ldg. Oberdorf, wovon es 1 St. entfernt ist. Dasselbe umfaßt 69 H. mit 309 E., und hatte von 1407 bis 1488 seinen eigenen Adel, der sich von Ebenhofen oder Fuchse von Ebenhofen nannte.

Ebenreit, Ebenreuth, Weiler mit 7 H. und 30 E., unweit Solla des Ldg. Grafenau.

Ebenreut, Weiler im Ldg. Passau und in der Pfr. Thurmannsbang, 2 St. von Schönberg. Er umfaßt 9 H. mit 58 E., und liegt 1 St. von Thurmannsbang.

Ebenried, Pfarrdorf mit 64 H., 315 E., 2 Schulen und Simultaneum in der Kirche, im Ldg. Hilpoltstein und im Dek. Roth, 3 St. von Roth. Die Katholiken gehören zur Pfr. Mörsdorf.

Ebenried, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Bidingen und im Ldg. Oberdorf, wovon sie 2 1/4 St. entfernt ist.

Ebenried, Pfarrdorf im Dek. und Ldg. Rain, 1/4 St. von Osterhausen. Es umfaßt 31 H. mit 110 E.

Ebenrod, 2 Höfe mit 12 E., im Ldg. Arnstein und in der Pfr. Müdesheim, 1 St. von Arnstein.

Ebenschwand, Weiler im Ldg. Weiler und in der Pfr. Scheidegg, 1 1/2 St. von Weiler. Er umfaßt 4 H. mit 23 E.

Ebensfeld, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Lichtenfels, mit 126 H., 670 E. und 2 Mühlen am Kipferbache, über den hier eine steinerne Brücke mit 2 Bogen führt, und unweit des Mains in gesegneter Gegend mit guter Viehzucht, 3 St. von Lichtenfels und von der Strasse nach Bamberg durchschnitten.

Ebenthal, Weiler des Ldg. Passau und der Pfr. Tiefenbach. Er besteht aus 6 H. mit 40 E., und liegt 2 1/2 St. von Passau.

Ebenwies, Weiler mit 3 H. und 19 E., im Ldg. Regenstauf und in der Pfr. Pettendorf, wovon es 3/4 St. entfernt ist.

Eber, Bach bei Ebersbach im Ldg. Geroldshofen, aus 4 Quellen entspringend und über Füttersee in die rauhe Ebrach mündend.

Ebereder, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Postmünster des Ldg. Pfarrkirchen, 1 St. von Postmünster.

Eberfing, Pfarrdorf mit Deutenhausen und Mornbach, am Weidenbache, im Ldg. und Dek. Weilheim. Es enthält 73 H. mit 450 E., und liegt 1 1/2 St. von Weilheim. Es wird in Ober- und Unter-Eberfing eingetheilt.

Eberhard, Einöde der Pfr. Schwindkirchen und des Ldg. Wasserburg, mit 6 E., 2 St. von Haag.

Eberhardsberg, Berg im Ldg. Gräfenberg, zwischen diesem Orte und Igensdorf, mit dem sogenannten Teufelstische und herrlicher Aussicht nach Erlangen und Nürnberg.

Eberhardsberg, Weiler im Ldg. Nürnberg.

Eberhardsberg, Dorf in der Pfr. Hutthurm des Ldg. Passau, wovon es 4 St. entfernt ist. Es begreift 14 H. mit 110 E.

Eberhardsbühl, Weiler im Ldg. Sulzbach und in der Pfr Edelsfeld, wovon er 1/2 St. entfernt ist. Er umfaßt 11 H. mit 68 E.

Eberhardshof, Weiler im Ldg. Nürnberg und in der Pfr. Fürth, mit 2 H. und 8 E., 1/2 St. von Nürnberg.

Eberhardsreuth, Weiler mit 3 H. und 20 E., im Ldg. Culmbach und in der Pfr. Neudrossenfeld, 3 St. von Culmbach.

Eberhardstein, Weiler im Ldg. Pottenstein, 1/2 St. von Wichsenstein. Er enthält 4 H. mit 28 E., welche zur Pfr. Wichsenstein gehören.

Eberhardtsreuth, Dorf und Hofmark, in der Pfr. Schönberg und im Ldg. Grafenau, 1/4 St. von Schönberg. Es umfaßt 34 H., 1 Kapelle, 1 Schloß und 174 E.

Eberhardtsried, Weiler im Ldg. Regen und in der Pfr. Kirchberg, wovon er 1/4 St. entfernt ist. Er enthalt 5 H. mit 67 E.

Eberharting, Weiler des Ldg. Mühldorf und der Pfr. Lohkirchen, mit 3 H. und 6 E., 1 1/2 St. von Ampfing.

Eberheißing, Einöde im Pfr. Vik. Tierlaching des Ldg. Tittmoning, mit 10 H., 1 1/2 St. von Tittmoning.

Eberhof, Einöde mit 7 E., im Ldg. Regenstauf und in der Pfr. Pettenreuth, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Ebering, Weiler am Brünnelbache, in der Pfr. Steinkirchen des Ldg. Erding, mit 2 H., 1 Filialkirche und 14 E., 3 1/2 St. von Moosburg.

Ebering, Weiler und Parochialort von Obertaufkirchen des Ldg. Mühldorf, mit 2 H. und 7 E., 3 St. von Ampfing.

Ebering, Weiler und Parochialort von Kinzing des Ldg. Vilshofen. Er enthält 6 Wohnh., 13 Nbg. und 38 E., und ist 3 St. von Vilshofen und 1 1/2 St. von Osterhofen entfernt.

Ebering, Weiler und Parochialort von Truchtlaching des Ldg. Traunstein, mit 5 H. und 29 E., 3 1/2 St. von Traunstein.

Eberl, Weiler an der Mangfall, mit 2 H. und 19 E., in der Pfr Neukirchen des Ldg. Miesbach, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Eberl, Weiler bei den Ammerhöfen, unweit Unterpeissenberg, im Ldg. Weilheim, wovon er 2 St. entfernt ist.

Eberlsöd, Einöde der Pfr. Velden und des Ldg. Vilsbiburg, mit 5 E., 4 3/4 St. von Vilsbiburg.

Eberloh, Eberloch, Weiler in der Pfr. Höselwang des Ldg. Trostberg, mit 4 H. und 23 H., 3 3/4 St. von Weißheim.

Ebermannsdorf, Kirchdorf am Elsenbache, im Ldg. Amberg und in der Pfr. Theuern, mit 18 H., 78 E., 1 Schlosse, Sitze des v. Simler. Patrg. und 1 alten Thurme in der Nähe, 2 St. von Amberg.

Ebermannstadt, Landgericht des Obermain-Kreises mit mehr als 10,000 E. in 2358 Familien, unter welchen viele Juden sind, auf 8 1/2 Q. M. Der Sitz des Rentamts ist im Dorfe Breitenbach.

Ebermannstadt, Stadt mit 124 H., 645 E., 1 Kirche und 1 Kapelle, dem Sitze des Ldg. gl. Namens, 7 Märkten, 2 Mühlen, 1 Oelschlaggange, Hanfbaue, wildwachsendem schwarzen Senft, Viehmastung und meistens künstlicher Wässerung an der Wiesent, im Dek. Forchheim, wovon sie 3 1/2 St. entfernt ist. Der Ort, einst im Besitze der Reichsherren v. Schlüsselberg, erhielt vom Kaiser Ludwig im J. 1322 die Erlaubniß, mit Mauern und Thürmen umgeben zu werden. Der nahe Druidenberg stürzte im J. 1625 ein.

Ebermergen, Pfarrdorf an der Wörnitz, im Hrschtg. und Dek. Harburg, von der Poststrasse durchschnitten und 1 St. von Harburg entfernt, mit 129 H. 667 E., und der unteren Reismühle mit 5 E. Der Ort gehörte zum Theile der Teutschordens-Kommende Donauwörth.

Ebern, Landgericht und Rentamt des Untermain-Kreises, mit 10,160 E. in 2199 Familien auf 3 1/2 Q. M.

Ebern, Städtchen am linken Ufer der Baunach, mit Mauern, 7 Thürmen und Vorstadt, 200 H., 1107 E., dem Sitze des Ldg., Rentamts und Dekanats gl. Namens, nebst der Pfarrkirche 1 Kapelle, 1 Apotheke, 1 Spital nebst andern milden Stiftungen, 7 Jahrmärkten, Vieh- und Wochenmärkten, guter Töpferei, Gerberei, Leinwand-, Wollentuch- und Zeugweberei, Färberei, 2 Mahl- und Schneidmühlen, 1 Walk- und 1 Lohmühle, 1 Ziegelofen, dem Grauthurme, Hopfenbaue und Gemeindewaldung, 2 St. von Gleussen. Zur Gemeinde gehört der Sandhof.

Ebernburg, Pfarrdorf im Kant. Obermoschel und im kath. Dek. Kirchheimbolanden, mit 74 Hptg., 35 Nbg. und 446 E., dem Sitze eines Bgm. Amtes, dem Birker- und Trombacherhofe, 1 Mühle, Wein-, Obst- und Getreidebaue, Viehzucht, Ruinen des Schlosses Ebernburg und der ehemal. Burg des Ritters Franz v. Sickingen welcher hier Melanchton und Ulrich v. Hutten verbarg, 11 St. von Kaiserslautern. Von dem Schlosse hatte einst eine Herrschaft ihren Namen, welche nach verschiedenen Aenderungen, Streitigkeiten und Vertauschungen im J. 1771 an Churpfalz gekommen war.

Ebersbach, Dorf mit 1 Kapelle, 31 H. und 148 E., im Ldg. Amberg und in der Pfr. Schlicht, wovon es 3/4 St. entfernt ist.

Ebersbach, Kirchdorf im Ldg. Burgau und in der Pfr. Deubach, 1 1/2 St. von Burgau. Es umfaßt 25 H. mit 136 E.

Ebersbach, Weiler am weißen Maine, im Ldg. und der Pfr. Culmbach, 3/4 St. davon entfernt. Er zählt 8 H. mit 50 E.

Ebersbach, Dorf an der Glon, in welche der vorbeifließende Bach sich ergießt, im Ldg. Dachau. Es enthält 12 H. mit 70 E., welche theils zur Pfr. Vierkirchen, theils zur Pfr. Weichs gehören, und ist 3 St. von Schwabhausen entfernt.

Ebersbach, Kirchdorf im Ldg. Gerolbshofen, Ptrg. und in der Pfr. Bimbach, mit 28 H. und 150 E., 1/2 St. von Bimbach.

Ebersbach, Dorf mit 46 H. und 165 E., im Ldg. Gräfenberg und in der Pfr. Neunkirchen am Brand, wovon es 1/2 St. entfernt ist.

Ebersbach, Dorf am gleichnamigen Bache, im Ldg. Heilsbronn und in der Pfr. Barthelmesaurach, mit 20 H., 120 E., dem Kloster- und Grillenweiher, 3 St. von Heilsbronn.

Ebersbach, Dorf mit 40 H. und 244 E., im Ldg. Klingenberg und in der Pfr. Sulzbach, 3 St. von Aschaffenburg.

Ebersbach, Weiler mit 10 H. und 56 E., im Ldg. Markterlbach und in der Pfr. Emskirchen, 3 St. von Langenzenn.

Ebersbach (Neu-), Dorf im Ldg. Neustadt an der Aisch und in der Pfr. Gutenstetten, mit 19 H. und 93 E., 13/4 St. von Neustadt.

Ebersbach (Ober- und Unter-), Pfarrdorf an der Saale, mit 50 H., 383 E., 1 Ockergrube mit jähr. Ertrage von 870 Maaß, 1 Berghütte, 2 Mühlen, Obstbaue, Viehzucht und Mastung, im Ldg. und Dek. Neustadt an der Saale, wovon es 13/4 St. entfernt ist.

Ebersbach, Pfarrdorf im Ldg. Obergünzburg und im Dek. Ottobeuren, 1/2 St. vom Sitze des Ldg. und auf der Strasse von Kempten nach Augsburg. Es umfaßt 99 H. mit 487 E.

Ebersbach, Weiler im Ldg. Roggenburg, 1/8 St. von Obenhausen. Derselbe enthält 9 H. mit 47 E., welche theils nach Obenhausen, theils nach Christertshofen gepfarrt sind.

Ebersbacher Bach, Bach bei Ebersbach im Ldg. Heilsbrunn, aus 2 Weihern entspringend und unter Bechhofen in die Aurach fallend.

Ebersberg, Markt an der Strasse von München nach Wasserburg und an dem Flüßchen Ebrach, im Ldg. Ebersberg, 4 Postst. von Wasserburg und 5 Postst. von Zorneding. Er enthält 158 H. mit 1004 E., die Sitze eines Ldg., Rent- und Pfr. Amtes im Dek. Steinhöring, ein Schloß (ehemaliges Jesuitenkollegium) mit einer schönen Kirche, worin viele adelige Grabmäler, und bedeutenden Getreidebau. Um Ostern ist daselbst ein wichtiger Schafmarkt; auch wird dahin stark gewallfahrtet zu Ehren des h. Sebastians. Von diesem Markte schrieben sich auch die ehemaligen Grafen von Sempt. In den J. 1632 und 1648 wurde der Markt von den Schweden geplündert. Nächst Ebersberg breiten sich große Waldungen aus.

Ebersberg, Landgericht und Rentamt im Isarkreise, enthält 12 Q. M. mit 15,778 E.

Ebersberg, Dorf im Ldg. Eschenbach, 1 St. von Auerbach. Es umfaßt 16 H. und 120 E., welche zur Pfr. Auerbach gehören.

Ebersberg, Kapelle auf einem Berge nächst Auerbach, im Ldg. Eschenbach, Gottvater-Kirche genannnt.

Ebersberg, die Ruinen einer alten 1525 im Bauernkriege zerstörten Burg oberhalb des Dorfes Zell im Ldg. Eltmann, wovon einst ein Oberamt den Namen führte, 2 St. von Zeil. Bischof Otto hatte das Schloß 1112 für das Hochstift Bamberg erworben; noch im J. 1644 wohnte der Beamte von Zeil daselbst.

Ebersberg oder Wachkippel, Hof mit 6 E., im Hrschtg. und in der Pfr. Gersfeld, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Ebersberg, Einöde der Pfr. Götting und des Ldg. Miesbach, mit 7 E., 2 1/2 St. von Miesbach.

Ebersberg, Weiler und Parochialort von Otterskirchen des Ldg. Vilshofen. Er enthält 3 Wohnh., 4 Nbg. und 15 E., 3/4 St. von Otterskirchen.

Ebersberg auch Eberszwackel, Berg von 2993 Fuß Höhe, im Ldg. Weihers, mit den Ruinen eines sonst stark befestigten Schlosses gleiches Namens und sehr weiter Aussicht, 3 St. von Bischofsheim. Das Schloß ward 1449 von Fulda eingenommen, weil der Adel auf demselben die ganze Gegend beunruhigte.

Ebersberg, Filialkirchdorf von der Pfr. Dietershausen im Ldg. Weihers, mit 70 H. und 687 E., 1 St. von Dietershausen.

Ebersbrunn, Filialkirchdorf von der Pfr. Ebrach, im Ldg. Burgebrach, mit 28 H., 216 E. und der Quelle der reichen Ebrach, 5 St. von Bamberg.

Eberscholl, Einöde mit 9 E., im Ldg. Mindelheim und in der Pfr. Dirlewang, 2 St. von Mindelheim.

Eberschwang, Kirchdorf mit 18 H. und 94 E. in der Pfr. Dollnstein und im Hrschtg. Eichstätt, wovon es 2 St. entfernt ist. Bemerkenswerth ist der Brunnen mitten im Dorfe, weil ihm das Wasser nie fehlt, wenn auch die umliegenden Orte Wassermangel haben, obgleich Eberschwang, auf dem Berge zwischen Schernfeld und Dollnstein, eine ungleich höhere Lage hat, als alle übrigen Orte dieser Gegend.

Ebersdorf, Einöde der Pfr. Wolfersdorf und des Ldg. Moosburg, mit 6 E., 1/8 St. von Wolfersdorf.

Ebersdorf, Filialkirchdorf im Ldg. und in der Pfr. Lauenstein, mit 71 H., 445 E., 1 Zollstation, 1 Mühle, starker Viehzucht, Vitriol-, Löffel- und Röhrenfabrik in der Einöde Katzwich, 8 St. von Kronach. Die wenigen Katholiken daselbst gehören zur Pfr. Windheim.

Ebersdorf, Dorf mit 15 H., 90 E. und der Stolzmühle, 3 1/2 St. von Langenzenn. Es gehört zum Ldg. Markterlbach und in die Pfr. Dietenhofen.

Ebersdorf, Weiler mit 7 H. und 39 E., im Ldg. Neunburg vor dem Walde, und in der Pfr. Schwarzhofen, wovon er 1 St. entfernt ist.

Ebersdorf, Weiler des Ldg. Grafenau und des Pfr. Vik. Preying, 2 1/2 St. von Grafenau. Er begreift 7 H. mit 46 E. und den Pfarrsitz von Preying.

Ebershausen, Pfarrdorf an der Hasel, im Dek. Mindelheim und Ldg. Roggenburg, 4 St. von Illertissen. Es umfaßt 30 H. mit 386 E.

Ebersland, Emsland, Einöde der Pfr. Weihmichel im Ldg. Landshut, 1/2 St. von Weihmichel.

Ebersmühle, Mühle mit 7 E., im Ldg. Kronach, 2 St. von Steinwiesen.

Eberspaint, Weiler mit 2 H. und 20 E., in der Pfr. Kranzberg des Ldg. Freisng, 2 1/4 St. von Freising.

Eberspaint, Kirchdorf und Hofmark, in der Pfr. Ruprechtsberg und im Ldg. Vilsbiburg, mit 6 E., 2 1/4 St. von Vilsbiburg.

Ebersried, Dorf an der Glon, in der Pfr. Egenburg und im Ldg. Friedberg, wovon es 4 St. entfernt ist. Es enthält 17 H. mit 90 E.

Eberstall, Dorf an der Mindel, mit Burgruinen, 13 H. und 96 E., im Ldg. Burgau und in der Pfr. Jettingen, 2 St. von Burgau. Von der ehemal. Burg hatte die Familie von Eberstall ihren Namen.

Eberstall, Dorf mit 28 H., 105 E. und 1 Ziegelhütte, im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Inkofen, wovon es 1/2 St. entfernt ist.

Eberstetten, Weiler mit 9 H. und 61 E., im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, 1/2 St. von Pfaffenhofen.

Eberting, Eberding, Weiler in der Pfr. und im Ldg. Trostberg, mit 4 H. und 23 E., 3 3/4 St. von Stein.

Eberting, Weiler und Parochialort von Fridorfing des Ldg. Tittmoning, mit 7 H. und 36 E., 2 1/2 St. von Tittmoning.

Ebertseder, Weiler unweit Kirn, im Ldg. Simbach, 2 1/2 St. von Braunau. Er enthält 18 E., 2 Hpt. und 3 Nbg.

Ebertsfelden, Weiler mit 4 H. und 28 E., in der Pfr. Kößlarn und im Ldg. Griesbach, 2 St. von Karpfheim.

Ebertshausen, Pfarrdorf des Ldg. Bruck und des Dek. Egenhofen, mit 13 H. und 94 E., 2 1/2 St. von Fürstenfeldbruck und 2 1/4 St. von Dachau.

Ebertshausen, Pfarrdorf im Ldg. Schweinfurt und im Dek. Stadtlauringen, mit 45 H., 280 E. und Schäferei, 2 St. von Schweinfurt.

Ebertshausen, Ebershausen, Weiler unweit Dingharting, mit 11 H., 1 Kapelle und 50 E., im Ldg. Wolfrathshausen, wovon er 3 St. entfernt ist.

Ebertsheim, Dorf im Kant. Grünstadt und in der Pfr. Boßweiler, mit 75 Hptg., 70 Nbg., 458 E., unter welchen 24 Juden sind, und dem Sitze eines Bgm. Amts, 1 St. von Grünstadt.

Ebertshof, Höfe im Ldg. und in der Pfr. Brückenau, mit 3 H. und 18 E., 1 1/4 St. von Brückenau.

Ebertsmühle, Mühle im Ldg. Leutershausen, mit 2 H. und 8 E., 1 St. von Colmberg.

Ebertsmühle, Mühle im Ldg. Rothenburg und in der Pfr. Wörnitz, mit 2 H. und 12 E., 4 St. von Rothenburg.

Ebertsöd, Einöde mit 5 E., unweit Rößlarn des Ldg. Griesbach, 2 1/2 St. von Karpfheim.

Ebertsried, Dorf im Ldg. Regen, wovon es 1 1/2 St. entfernt ist. Es enthält 12 H. mit 72 E.

Ebing, Ewing, Kirchdorf links des Inn, im Ldg. Mühldorf, 1 1/2 St. von Ampfing und von Mühldorf entfernt. Es zählt 20 H. mit 100 E., welche nach Melkenheim gepfarrt sind.

Ebing, Kirchdorf am Main, mit 115 H. und 623 E., im Ldg. Seßlach und in der Pfr. Rattelsdorf, 1 1/2 St. von Gleussen und 1/2 St. von Rattelsdorf.

Ebnat, Herrschafts-Gericht der Grafen und Freiherrn v. Hirschberg, im Bezirke des Ldg. Kemnath, mit 2300 E.

Ebnat, Pfarrdorf an der Fichtelnab, mit 90 H., 720 E., 1 Schlosse, den Sitzen des Hrschtg. der Grafen v. Hirschberg und des Ptrg. Riglasreuth, und dem Eisenwerke Schenkelhammer, 3 St. von Kemnath zwischen Kemnath und Wunsiedel. Die Kirche mit dem Pfarr- und Schulhause scheint auf den Trümmern der alten Burg aufgebaut zu seyn. Im Bezirke findet man vortreffliche Erdarten von blauer und gelber Farbe, so wie die schönste Porzellan-Erde, welche meistens nach Reichmannsdorf in die Porzellanfabrik geliefert wird, und das Mundloch eines eingegangenen Stollens, der Sigritzgrube, woraus sonst ergiebige Silbererze gefördert worden seyn sollen.

Ebnat, Weiler unweit Niederaschau, mit 4 H. und 19 E., im Hrschtg. Prien, 4 St. von Rosenheim. Derselbe ist nach Fraßdorf gepfarrt.

Ebner, Einöde unweit Stoiß des Ldg. Reichenhall, mit 3 E. Sie pfarrt nach Anger, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Ebner, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Gars des Ldg. Wasserburg, 1 St. von Gars entfernt.

Ebnerhof, Hof im Bezirksgerichte Passau und in der Pfr. Ilzstadt dortselbst, 1/4 St. von Passau. Er enthält mit Fuchsberg 4 H. und 44 E.

Ebnet, Kirchdorf in der Pfr. Burkersdorf und im Ldg. Weißmain, mit 43 H. und 230 E., 1 Schlosse, Gärten und dem Sitze des v. Seckendorf. Ptrg., 1/2 St. von Burgkunstadt. Der Ort war der Stammsitz der im J. 1728 erloschenen Marschalle v. Ebnet.

Ebnet oder Ebene, Weiler im Ldg. Ebern und in der Pfr. Altenstein, mit 10 H. und 52 E., 3 St. von Gleussen.

Ebnitt, Weiler in der Pfr. Aeschach und im Ldg. Lindau, 1 St. von Aeschach. Er umfaßt 2 H. mit 16 E.

Ebrach, Eberach, Pfarrdorf an der Mittelebrach, mit 34 H., 275 E., 1 Forstamte, 1 Mahl- und 1 Schneidmühle, 1 prachtvollen von 1200 — 1285 erbauten Kirche mit 1 sehr großen Orgel, Gemälden, sehenswehrten Statuen, Monumenten und Behältnissen für die Herzen einiger Fürst-Bischöfe von Bamberg und Würzburg, an der Strasse von Würzburg nach Bamberg, im Ldg. und Dek. Burgebrach, 2 St. von Burgwindheim. Das ehemalige Cisterzienser Kloster ward 1126 von den Brüdern Bernhard und Richwin, Edeln v. Eberau, gestiftet, von Konrad und Friedrich, Herzogen in Schwaben, den Grafen v. Henneberg, Castell, Rieneck, den Burggrafen Johann und Friedrich v. Nürnberg, den Edeln Konrad Teufel, Wenkheim, Windheim, Zabelstein rc. reich ausgestattet. Im Bauernkriege ward es geplündert und abgebrannt. Das Kloster rentirte gegen 125,000 fl. und der Waldstand wieß 25,000 Morgen aus. Nach Aufhebung desselben im J. 1803 wurden in einer lang andauernden Versteigerung aus verschiedenen Realitäten und Vorräthen rc. 742,000 fl. erlöset. Der letzte Abt des Klosters, Eugen Montag, stäts im Kampfe mit Würzburg wegen behaupteter Unmittelbarkeit des Klosters, hatte die Absicht, bei dem Einfalle der Franzosen im J. 1796 sich ganz dem preuss. Schutze zu unterwerfen. Das Kloster wurde auch durch preuss. Vermittlung von den Franzosen verschont.

Ebräch, Weiler an der Ebrach, im Ldg. Wasserburg und in der Pfr. Pfaffing, mit 9 H. und 52 E., 1 St. von Pfaffing und 3 St. von Wasserburg.

Ebrach, Flüßchen in den Ldg. Ebersberg und Wasserburg, welches aus einem kleinen See und einigen kleinen Weihern, westlich von Ebersberg, sein Wasser erhält, bei Steinhöring, Ebrach und Edling vorbeifließt und bei Attel mit dem Flüßchen Attel sich vereinigt.

Ebrach, (Mittel-), Flüßchen, das westlich vom ehemal. Kloster Ebrach und nahe an diesem Orte entquillt, bei dem erwähnten Kloster, Burgwindheim, Sambach und Burgebrach vorbei fließt, und bei Grasmannsdorf mit der rauhen Ebrach sich vereinigt.

Ebrach, die rauhe, Flüßchen, das bei dem Hofe Waldschwind des Ldg. Geroldshofen seine Quelle hat, und bei Pettstadt in die Regnitz sich ergießt, nachdem es durch den Karbach, Wellersbach und Ellersbach verstärkt, die Dörfer Steinbach, Prolsdorf, Schönbrunn, Ampferbach, Grasmannsdorf, wo die Mittelebrach einfällt; Frensdorf und Reundorf bewässert hat.

Ebrach, die rauhe, Flüßchen bei dem Dorfe Ebersbrunn des Ldg. Burgebrach entspringend, und Schlüsselfeld, Elsendorf, Wachenroth, Mühlhausen, Pommersfelden und Schlüsselau vorbei, bei Köttmannsdorf in die Regnitz sich mündend.

Ebracher- oder Niedersteiger-Forst, Forst, worin das ehemal. Kloster Ebrach liegt, mit 1 Fallhause und gegen 15.000 Tagwerk. Waldung, ohne die der Privaten und Stiftungen.

Ebrachmühle, Einödmühle in der Pfr. Albaching des Ldg. Wasserburg, mit 4 E., 3 St. von Wasserburg.

Ebranzhausen, Kirchdorf mit 28 H., 133 E., und v. Hornstein. Ptrg., 1 St. von Lindkirchen, wovon es Filial ist, im Ldg. Abensberg.

Ebratshofen, Pfarrdorf im Ldg. und im Dek. Weiler, 1 1/2 St. von Röthenbach. Dasselbe enthält 29 H. mit 137 E.

Echelsbach, Weiler an der Amper und Strasse von Schongau nach Ettal, im Ldg. Schongau. Er gehört zur Pfr. Bayersoyen, begreift 8 H. mit 60 E., und liegt 5 St. von Schongau. Hier führt eine hölzerne Brücke über die Amper.

Echenbrunn, Pfarrdorf an der Donau, mit 43 H., 231 E., und dem Sitze des v. Flachsland'schen Ptrg., im Dek. und im Ldg. Lauingen, von dessen Sitze 1/2 St. entfernt. Der Ort gehörte einst den Jesuiten in Neuburg.

Echendorf, Eckendorf, Kirchdorf mit 19 H. und 83 E., in der Pfr. Schambach und im Ldg. Riedenburg, 1/2 St. von Schambach.

Echenhaidermühle, Mühle mit 4 E., im Ldg. Erlangen und in der Pfr. Eschenau, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Echenried, Weiler mit 5 H. und 30 E., im Ldg. Riedenburg und in der Pfr. Schambach, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Echenschwang, Dorf in der Pfr. Bernbeuren des Ldg. Füßen, mit 13 H. und 69 E., 1/2 St. von Lechbruck und an der Poststrasse nach Füßen gelegen.

Echenzell, Kirchdorf an der Römerstrasse im Hrschtg. Eichstätt, mit 25 H. und 125 E., 1 St. von Wettstetten entfernt, wohin sie eingepfarrt sind.

Echertshofen, s. Eckertshofen.

Eching, Weiler rechts des Dorfenflüßchens, im Ldg. Erding und in der Pfr. Aufkirchen, mit 10 H. und 54 E., 5 St. von Freising.

Eching, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Freising, mit 40 H. und 215 E., 4 St. von Freising.

Eching, Pfarrdorf an der Strasse von München nach Landsberg und am Windachflüßchen, welches sich nicht weit von hier mit der Amper vereinigt, im Ldg. Landsberg, 1/2 St. von Inning. Es enthält 40 H. mit 186 E. und gehört zu dem Dek. Oberalting.

Eching, Pfarrdorf am rechten Isarufer, nächst der Strasse von München nach Landshut, im Ldg. und Dek. Landshut. Es enthält 6 H. mit 37 E. und ist 2 St. von Landshut entfernt.

Echinghof, Eching, Einöde am linken Isarufer unweit Münchnerau, im Ldg. Landshut, mit 4 E., 2 St. von Landshut.

Echlishausen, Kirchdorf in der Pfr. und im Ldg. Günzburg, auf einer Anhöhe, am Ende des Biberthals, mit 28 H. und 171 E., 2 St. von Günzburg und 4 St. von Ulm. Der Freih. von Osterberg und das Spital zu Leipheim haben hier Besitzungen.

Echsenbach, Exenbach, Weiler der Pfr. Arnbruck und des Ldg. Viechtach, wovon er 2 St. entfernt ist. Er enthält 6 H. mit 50 E.

Echsheim, Exheim, Pfarrdorf im Dek. und im Ldg. Rain, mit 42 H. und 194 E., 3 1/4 St. vom Sitze des Ldg.

Echt bei Stötten, Weiler mit 2 H. und 4 E., in der Pfr. Stötten und im Ldg. Oberndorf, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist.

Echterhöfe, Höfe, mit 4 H., 25 E. und Gemeindewaldung, im Ldg. und in der Pfr Aschaffenburg, rechts der Strasse von Aschaffenburg nach Bessenbach, nicht weit von Schweinheim.
Echterspfahl, oder Jockel, Wirths- und Forsthaus mit 6 E., im Ldg. Rothenbuch und in der Pfr. Schmerlenbach, an der Strasse von Aschaffenburg nach Würzburg, wo der Weg nach Weibersbronn und Lohr zieht, 1/2 St. von Schmerlenbach.
Eck, Weiler und Parochialort von Mammendorf des Ldg. Bruck, mit 4 H. und 25 E., 1/2 St. von Mammendorf.
Eck, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Burgkirchen und im Ldg. Burghausen, 1/2 St. von Burgkirchen an der Alz.
Eck, Einöde der Pfr. Gerzen im Ldg. Vilsbiburg, 1 St. von Gerzen.
Eck, Weiler unweit Großthalheim, im Ldg. Erding und in der Pfr. Riding, mit 3 H. und 14 E., 4 St. von Moosburg.
Eck, Weiler am Isenflüßchen, in der Pfr. Isen des Ldg. Erding, mit 3 H. und 16 E., 2 1/2 St. von Hohenlinden.
Eck, Weiler bei Landsberied, in der Pfr. Ober-Dorfen des Ldg. Erding, mit 4 H. und 30 E., 4 1/2 St. von Hohenlinden.
Eck, Einöde bei Pfronbach, in der Pfr. Pfronbach des Ldg. Erding, mit 7 E. und dem Pfarrsitze, 2 St. von Moosburg.
Eck, Einöde der Pfr. Lam und des Ldg. Kötzting, 1 1/2 St. von Lam.
Eck an der Strasse, Einöde in der Pfr. Hoheneggelkofen des Ldg. Landshut, mit 12 E., 5/4 St. von Landshut.
Eck, Egg, Weiler und Parochialort von Waging im Ldg. Laufen, mit 3 H. und 16 E., 1/4 St. von Waging.
Eck, Weiler des Ldg. Mühldorf und der Pfr. Burgkirchen, mit 2 H. und 9 E., 2 1/4 St. von Mühldorf.
Eck, Einöde unweit Hörbering, im Ldg. Mühldorf, 1 1/2 St. von Neumarkt.
Eck, Weiler und Parochialort von Peterskirchen im Ldg. Mühldorf, mit 2 H. und 10 E., 2 St. von Trostberg.
Eck, Weiler des Ldg. Passau und der Pfr. Heining, mit 5 H. und 40 E., 3/4 St. von Heining.
Eck, Weiler unweit Rudertshausen, im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, mit 2 H. und 11 E., 3 St. von Pfaffenhofen.
Eck, Eckt, Weiler mit 17 E., im Ldg. Pfarrkirchen.
Eck, Einöde des Ldg. Tegernsee und der Pfr. G'mund, 1 1/2 St. von Tegernsee.
Eck, Ecker, Einöde an der weissen Traun, in der Pfr. Siegsdorf des Ldg. Traunstein, mit 11 E., 2 1/2 St. von Traunstein.
Eck (am), Weiler am Weissenbache, in der Pfr. Inzell des Ldg. Traunstein, mit 4 H. und 16 E., 1/2 St. von Inzell.
Eck, Weiler mit 2 H. und 9 E., in der Pfr. Surberg des Ldg. Traunstein, 1/2 St. von Surberg.
Eck, vergl. auch Ober- und Unter-Eck, Hinter- und Vorder-Eck.
Eck, Weiler in der Pfr. Böbrach des Ldg. Viechtach, wovon sie 3 St. entfernt ist. Er begreift 4 H., 1 Kirche und 29 E.
Eck, Weiler des Ldg. Trostberg und der Pfr. Höselwang, mit 8 H. und 42 E., 1 1/2 St. von Höselwang.
Eck, Eckhäuschen, Weiler mit 2 H. und 8 E., in der Pfr. Baumburg des Ldg. Trostberg, 1/4 St. von Baumburg.
Eck und Wendelgütchen, drei zerstr. liegende Häuser, in der Pfr. Waldhausen des Ldg. Trostberg, mit 11 E., 1/4 St. von Waldhausen.
Eck, Einöde in der Pfr. Achslach des Ldg. Viechtach, wovon sie 4 St. entfernt ist.
Eck, Weiler mit 8 H. und 9 E., in der Pfr. Gaindorf des Ldg. Vilsbiburg, 1/2 St. von Gaindorf.
Eck, Weiler mit 9 E., 2 Hpt. und 2 Nbg., in der Pfr. Aidenbach des Ldg. Vilshofen, wovon er 2 1/2 St. entfernt ist.
Eck, Weiler bei Evenhausen im Ldg. Wasserburg, mit 2 H. und 15 E., 2 St. von Wasserburg. Er gehört in die Pfr. Durrhausen.
Eck, Weiler im Ldg. Wasserburg und in der Pfr. Grünthal, mit 2 H. und 8 E., 4 St. von Wasserburg.
Eck, Weiler bei Schiltern, in der Pfr. Schwindkirchen des Ldg. Wasserburg, mit 2 H. und 13 E., 1/2 St. von Schwindkirchen.

Eck, Weiler in der Pfr. Griesbach des Ldg. Wegscheid. Er enthält 5 H. mit 57 E. und ist 8 St. von Passau entfernt.

Eckardshausen, Kirchdorf in der Pfr. Altenstein, im Ptrg. Pfaffendorf und Ldg. Ebern, mit 27 H., 162 E., Potaschensiederei und Hafnergeschirr, 2 St. von Seßlach und 4 St. von Gleussen.

Eckardt, von, adeliche Familie, 1790 in den Grafenstand erhoben.

Eckart, Einöde unweit Steingaden, im Ldg. Schongau, wovon sie 4 1/2 St. entfernt ist. Sie enthält 4 E.

Eckarts, Dorf im Ldg. Brückenau, im Ptrg. und in der Pfr. Zeitlofs, mit 77 H., 247 E., 1 Nebenzollstation und 1 Papiermühle, 1 1/2 St. von Brückenau.

Eckartsberg, Eggartsberg, Weiler mit 2 H. und 9 E., in der Pfr. Wiggensbach und im Ldg. Kempten, 2 1/2 St. von dessen Sitze entfernt.

Eckartsbrunn, Meiereihof im Ldg. Hammelburg und in der Pfr. Windheim, mit 15 E., 1 St. von Hammelburg. Derselbe gehört ins Ptrg. Wolfsmünster.

Eckartshausen, Dorf mit gothischer Wallfahrtskirche im Ldg. Werneck und in der Pfr. Schleerieд, mit 38 H., 198 E., 1 Mühle und Obstbau, 2 St. von Werneck. Der v. Steina'sche Hof daselbst wurde 1653 von der Würzburger Hofkammer erkauft.

Eckartshof, Weiler mit 2 H. und 16 E., im Ldg. und in der Pfr. Rothenburg, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Eckartshofen, Hof im Ldg. Karlstadt und in der Pfr. Wiesenfeld, wovon er ein Theil ist, mit 3 Fam., 2 St. von Karlstadt.

Eckartsmühle, Mühle mit 7 E., im Ldg. Aschaffenburg, 1/2 St. von Schweinheim.

Eckartsmühle, Mühle mit 6 E., im Ldg. Gerolshofen bei Bimbach.

Eckartsmühle, Mühle im Ldg. Höchstadt und in der Pfr. Mühlhausen, mit 5 E., 4 St. von Bamberg.

Eckartsmühlen, 2 Mühlen im Ldg. Klingenberg, bei Mönchberg.

Eckartsreuth, Eckertsreuth, Dorf im Ldg. Kemnath und in der Pfr Mokkersdorf, mit 20 H. und 130 E., 2 St. von Kemnath und eben so weit von Tirschenreuth.

Eckartsroth, Weiler im Ldg. Bischofsheim, mit 7 H., 38 E. und Krugbäckerei, 1/2 St. von der Pfr. Oberbach, wohin derselbe gehört.

Eckartsweiler, Dorf mit 23 H., 120 E. und vielen Kalkgruben, im Ldg. Leutershausen und in der Pfr. Brunst, 4 St. von Ansbach.

Eckelfing, Egolfing, Weiler mit 1 Kirche, 11 H., 1 Zollstation und 70 E., im Ldg. Stadtamhof und in der Pfr. Köfering, wovon er 1/3 St. entfernt ist.

Eckelhausen, Egglhausen, Kirchdorf an der großen Laber, mit 16 H. und 64 E., im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Pfeffenhausen, wovon es 1/2 St. entfernt ist.

Eckelheim, Eggelheim, Weiler mit 2 H. und 10 E., in der Pfr. Oberbergkirchen des Ldg. Mühldorf, 1/4 St. von Oberbergkirchen.

Eckelheim, Eckelham, Dorf am Inn, Parochialort von Vogtareit des Ldg Rosenheim. Es zählt 13 H. mit 65 H. und liegt 2 1/2 St. von Rosenheim.

Eckelheim (Ober-), Eggelham (Ober-), Kirchdorf des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Eckelheim. Es enthält 20 Wohnh., 36 Nbg., 1 Kirche, 150 E. und ist von Vilshofen 4 St. entfernt.

Eckelheim, (Unter-), Eggelham, Pfarrdorf des Ldg. Vilshofen und des Dek. Aidenbach, 3 1/2 St. von Vilshofen. Es enthält 34 H. mit 240 E.

Eckelhofen, Eggelhofer, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Burgkirchen am Walde, des Ldg. Altötting, 3/4 St. von Burgkirchen.

Eckelkofen, Egglkofen, Pfarrdorf an der Strasse von Neumarkt nach Landshut, im Ldg. Mühldorf und im Dek. Dingolfing, 1 1/2 St. von Neumarkt. Es umfaßt 29 H. mit 149 E. und den Sitz eines Ptrg.

Eckelsberg, Eckelsberger, Einöde in der Pfr. Margarethenried, des Ldg. Moosburg, mit 2 E., 1/4 St. von Margarethenried.

Eckelsberg, Einöde mit 5 E., im Ldg. und in der Pfr. Pfarrkirchen, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Eckelsfeld, Weiler des Ldg. Sulzbach und der Pfr. Illschwang, mit 3 H. und 57 E., 2 St. von Sulzbach.

Eckelshof, Weiler mit 9 H. und 50 E., im Ldg. Sulzbach und in der Pfr. Fürnried, 4 St. von Sulzbach.

Eckelsöd, Egglöd, Einöde mit 6 E., in der Oberdietfurt des Ldg. Eggenfelden, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Ecken, 9 zerstreut liegende H. mit 46 E., in der Pfr. Kirchdorf des Ldg. Simbach, 1 1/2 St. von Kirchdorf.

Ecken (große), 13 zerstr. liegende H. mit 84 E., welche theils zum Ldg. Erding, theils zum Ldg. Landshut und theils zum Ldg. Vilsbiburg, sämmtlich aber in die Pfr. Altenfrauenhofen, gehören; sie heißen: Bockhuber, Bürger, Günhuber, Kühnstätter, Mooser, Oedgartner, Reichhaider, Rothfurtner, Schref am Stallerl, Schwarzensteckenbühler, Strobler zu Strobelstätten, Wastelöder und Zeiler. Sie kommen auch einzeln in der Ordnung ihrer Anfangsbuchstaben vor und liegen etwa 4—4 1/2 St. von Vilsbiburg.

Ecken (kleine), 12 zerstr. liegende H. mit 65 E., welche sämmtlich zu dem Ldg. Vilsbiburg und zur Pfr. Altenfrauenhofen gehören; sie heißen: Baumgärtner, Hanigay, Haselhuber, Holzmann, Lohhuber, Sackmann, Schref zu Scheueck, Blumberger zu Scheueck, Schachtner, Stillreitmayr, Strasser und Stürminger. Sie kommen auch einzeln in der Ordnung ihrer Anfangsbuchstaben vor und liegen etwa 4 St. von Vilsbiburg.

Eckenbach, Bach, der bei Beerbach und Tauchersreuth im Ldg. Lauf entspringt und bei Eschenau in die Schwabach fällt.

Eckenberg, Weiler mit 1 Kirche, 3 H. und 28 E., im Ldg. Amberg, 1/2 St. von Ensdorf entfernt, wohin derselbe gepfarrt ist.

Eckenberg, Weiler des Ldg. Eggenfelden, wovon er 2 St. entfernt ist. Er zählt 3 H. mit 22 E., welche zur Pfr. Unterdietfurt gehören.

Eckenberg, Einöde mit 15 E., in der Pfr. Rotthalmünster des Ldg. Griesbach, 5/4 St. von Malching und 2 St. von Karpfheim.

Eckenberg, Weiler links der Amper im Ldg. Erding und in der Pfr. Allershausen, mit 6 H. und 52 E., 3 1/4 St. von Freising.

Eckenberg, Dorf mit 21 H. und 140 E., im Ldg. Markterlbach, 1 St. von Emskirchen entfernt, wohin es eingepfarrt ist.

Eckenberg, Berg im Ldg. Werdenfels, nördlich von Partenkirchen.

Eckendorf, Weiler mit 9 H., 50 E., der Bern- und Kumpfmühle am Zitterbache, im Ldg. und in der Pfr. Nabburg, wovon derselbe 1 St. entfernt ist.

Eckenhaid, Dorf mit 30 H., 166 E., 1 Schlosse, Sitze des gräfl. von Betschard. Ptrg. und der Eckenmühle am Eckerbache, im Ldg. Lauf und in der Pfr. Kirchröttenbach, 4 St. von Nürnberg.

Eckenhausen (Hinter- und Vorder-), zwei Einöden mit 17 E., in der Pfr. Grabenstätt des Ldg. Traunstein, wovon sie 2 St. entfernt sind.

Eckenhof, Weiler im Ldg. Neustadt an der Aisch und in der Pfr. Gerhardshofen, mit 5 H. und 27 E., 1 3/4 St. von Neustadt.

Eckenmühle, Mühle mit 14 E., im Ldg. Markterlbach und in der Pfr. Münch-Aurach, 3 St. von Langenzenn.

Eckenmühle, s. Eckenhaid.

Eckenmühle, auch Eckmühle, Mühle an der Lamitz, mit 5 E., in der Pfr. Marktleuthen und im Ldg. Kirchenlamitz, 1/4 St. von Weissenstadt.

Eckenreuth, Weiler mit 10 H. und 60 E., im Ldg. Pottenstein, 1 1/4 St. von Leupoldstein.

Eckenricht, Weiler mit 4 H. und 26 E., im Ldg. Sulzbach und in der Pfr. Neukirchen, 2 St. von Sulzbach.

Eckenried, Weiler mit 2 H. und 18 E., in der Pfr. und im Ldg. Regen, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Eckenried, s. auch Echenried.

Eckenthal, Einöde mit 6 E. und 1 Mühle, im Ldg. Parsberg, 1/8 St. von Luppurg entfernt, wohin sie eingepfarrt ist.

Eckenzell, Eckerzell, Dorf am Wildbache, mit 17 H. und 109 E., im Ldg. Mitterfels und 1/4 St. von Arrach, wohin dasselbe eingepfarrt ist.
Eckenzell, Einöde des Hrschtg. Wörth und der Pfr. Wiesent, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.
Ecker, von Eckhofen, freiherrliches Geschlecht.
Ecker oder Eck, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Arnsdorf des Ldg. Landau, 1/4 St. von Arnsdorf.
Ecker am Eck, Weiler unweit Jesendorf, mit 2 H. und 11 E., im Ldg. Vilsbiburg.
Ecker, oder Eck, Einöde bei Heiligenstadt, in der Pfr. Gangkofen des Ldg. Eggenfelden, mit 5 E., 1/4 St. von Gangkofen.
Ecker im Hundsruck, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Velden des Ldg. Vilsbiburg, mit 5 E., 1 St. von Velden.
Eckerbach, Bach im Ldg. Bamberg I., der in den Main fällt.
Eckerbach, Bach im Ldg. Dachau, welcher in und bei Hirschenhausen entspringt und nächst Thalmannsdorf in die Ilm fließt.
Eckerbauer, Einöde im Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.
Eckerding, Weiler im Ldg. Mühldorf und in der Pfr. Niedertaufkirchen, mit 2 H. und 20 E., 1 St. von Neumarkt.
Eckering, Weiler und Parochialort von Grabenstätt des Ldg. Traunstein, mit 2 H. und 18 E., 2 St. von Traunstein.
Eckersäge, Einöde mit 9 E. und 2 Mühlen, in der Pfr. Griesbach des Ldg. Wegscheid, 3/4 St. von Griesbach.
Eckersbach, Dorf mit 26 H., 1 Kapelle und 190 E., im Ldg. Burgebrach und Ptrg. Reichsmannsdorf, 3/4 St. von Schlüsselfeld, wohin dasselbe eingepfarrt ist.
Eckersbach, Eggersbach, Weiler des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Hirschhorn, 1 St. von Eggenfelden. Er umfaßt 4 H. mit 25 E.
Eckersberg, Eggersberg, Dorf in der Pfr. Lam des Ldg. Kötzting. Er begreift 15 H. mit 100 E. und liegt 3/4 St. von Lam.
Eckersberg, Weiler links dem Auerbache, in der Pfr. Irschenberg des Ldg. Miesbach, mit 4 H. und 36 E., 2 1/4 St. von Miesbach.
Eckersberg, Eggersberg, Weiler unweit Affalterbach und Gundamsried, im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, 5/4 St. von Pfaffenhofen. Er enthält 8 H. mit 47 E.
Eckersberg, Eggersberg, Weiler und Parochialort von Wetzelsberg des Ldg. Mitterfels, 1/8 St. von Wetzelsberg. Er enthält 7 H. mit 36 E.
Eckersberg, Weiler in der Pfr. Ruhmannsfelden des Ldg. Viechtach, wovon er 3 1/2 St. entfernt ist. Er enthält 4 H. mit 17 E.
Eckersdorf, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Baireuth, mit schöner Kirche, 36 H., 430 E., 1 Mühle und 2 Schlössern, wovon das eine Eckersdorf, das andere (im Bundeskriege zerstörte, und im J. 1764 wieder hergestellte) Gilgenberg heißt, 1 1/4 St. von Baireuth und unfern der Strasse nach Hollfeld.
Eckersdorf, Eggersdorfen, Weiler und Parochialort von Vilslern des Ldg. Vilsbiburg, mit 7 H. und 30 E., 2 3/4 St. von Vilsbiburg. Hier ist auch der Sitz eines Ptrg.
Eckersdorf, Eggersdorf, Kirchort und Filial von Gündelkofen des Ldg. Landshut, mit 10 H. und 44 E., 5/4 St. von Gündelkofen.
Eckersdorf, s. Hamberg.
Eckershof, Einöde mit 10 E., im Ldg. Baireuth, 1 1/4 St. von dessen Sitze entfernt.
Eckershof, Weiler mit 5 H. und 34 E., im Ldg. Schwabach und in der Pfr. Regelsbach, 2 St. von Nürnberg.
Eckersmühle, Mühle mit 7 E., im Ldg. Baireuth und in der Pfr. Bindloch, 1 St. von Baireuth.
Eckersmühlen, Pfarrdorf im Ldg. Pleinfeld und Dek. Roth, mit 48 H., 320 E., der Brückleins- und Leonhardsmühle, 1 Eisen- und Kupferhammer, der die zum Drahtziehen bestimmten Kupferstangen in der Rother, Allersberger etc. lionischen Drahtfabriken ausschmiedet, 1 St. von Roth.
Eckerswiesen, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Engertsheim des Ldg. Griesbach, 1/4 St. von Engertsheim.

Eckerszell, Fuchshof, Weiler in der Pfr. Ratiszell des Ldg. Mitterfels, 1 St. von Stallwang. Er besteht aus 7 H. mit 40 E.
Eckerzell, Eckarzell, s. Eckenzell.
Eckert, Weiler am Eckertbache, in der Pfr. Schliersee des Ldg. Miesbach, mit 2 H. und 13 E., 1 1/2 St. von Miesbach. Er ist in Vorder- und Hinter-Eckert eingetheilt.
Eckert, Weiler an der Leitzach, im Ldg. Miesbach, wovon er 2 St. entfernt ist. Er enthält 2 H. mit 13 E., welche zur Pfr. Schliersee gehören.
Eckertbach, Bach im Ldg. Miesbach, welcher, mit dem Fendbach vereinigt, in die Schlier sich ergießt.
Eckerthäuschen, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Ellbach des Ldg. Miesbach, 1 St. von Miesbach.
Eckerting, Eggerting, Weiler in der Pfr. Schnaitsee des Ldg. Trostberg, mit 2 H. und 10 E., 1 St. von Frabertsheim.
Eckerting, Erketing, Weiler des Ldg. Vilshofen, 2 1/4 St. von Deggendorf. Er zählt 4 H. mit 29 E., und gehört zur Pfr. Schwannenkirchen.
Eckertshof, Weiler mit 8 H. und 56 E., in der Pfr. Eichelberg und im Ldg. Hemau, 3/4 St. von Eichelberg.
Eckertshof, Eckartshof, Weiler mit 15 E., in der Pfr. Gebsattel des Ldg. Rothenburg, 1/4 St. von Gebsattel.
Eckertshofen, Egertshof, Echertshofen, Weiler an der Strasse von München nach Freising, auf dem linken Isarufer, mit 2 H. und 14 E., im Ldg. Freising und in der Pfr. St. Veit daselbst, wovon er 1 St. entfernt ist.
Eckertsreuth, Weiler der Pfr. Perlesreuth, im Ldg. Wolfstein. Er enthält 8 H. mit 50 E., und liegt 3/4 St. von Perlesreuth.
Eckhäusel, Eckhäuschen, Einöde des Ldg. und der Pfr. Miesbach, mit 3 E., 1 St. von Miesbach.
Eckharter, Einöde des Ldg. Traunstein und der Pfr. Inzell, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Ecker, von, adelige Familie, 1691 in den Freiherrnstand erhoben.
Eckhof, Egghof, Weiler mit 3 H. und 8 E., im Ldg. Pfaffenberg, 1 St. von Leiblfing, wohin derselbe eingepfarrt ist.
Eckhof, Egghof, Einöde mit 7 E., im Ldg. Pfaffenberg, 1 St. von der Pfr. Pfaffendorf, wohin sie gehört.
Eckhof, Einöde des Ldg. Schongau, 2 1/2 St. von Füßen. Sie enthält 3 E.
Eckhof, Weiler mit 2 H. und 23 E., in der Pfr. Hauzenberg des Ldg. Wegscheid, 1/4 St. von Hauzenberg.
Eckhofen, Eckhof, Dorf an der Strasse von München nach Aichach und in der Pfr. Kleinberghofen, 4 3/4 St. von Aichach. Es enthält 13 H. mit 67 E.
Eckholz, Weiler in der Pfr. Holzkirchen des Ldg. Vilshofen. Er enthält 2 Wohnh., 4 Nbg. und 8 E., und liegt 2 1/2 St. von Vilshofen.
Eckholz, Einöde unweit Seestätten, im Ldg. Passau.
Eckholz, Eggholz, Weiler mit 2 H. und 9 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Wiggensbach, 2 St. von Kempten.
Ecking, Weiler mit 4 H. und 30 E., im Ldg. Passau, unweit Aicha vorm Walde.
Ecking, Weiler mit 2 H. und 15 E., in der Pfr. Flossing des Ldg. Mühldorf, wovon er 1 3/4 St. entfernt ist.
Ecking, Weiler des Ldg. Altötting und der Pfr. Reischach. Er enthält 10 H., 1 Kirche und 56 E., und liegt 1 1/2 St. von Altötting.
Ecking, Weiler und Parochialort von Tristern des Ldg. Pfarrkirchen. Er enthält 3 H. mit 28 E., und liegt 3 St. von Pfarrkirchen.
Ecking, Weiler mit 24 E., 3 Wohnh. und 6 Nbg., in der Pfr. Iggensbach des Ldg. Vilshofen, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist.
Ecking, Weiler unweit Neukirchen im Ldg. Rosenheim, mit 5 H. und 37 E., in der Pfr. Riedering, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
Ecklhub, Eckelhub, Einöde mit 6 E., im Ldg. Eggenfelden, wovon sie 2 St. entfernt ist. Sie gehört in die Pfr. Hebertsfelden.
Ecklseeweiher, s. Egelsee.
Eckmair, Weiler mit 2 Wohnh., 3 Nbg. und 12 E., in der Pfr. Holzkirchen des Ldg. Vilshofen, 1/2 St. von Holzkirchen.

Eckmann, Einöde mit 8 E., im Ldg. und in der Pfr. Burglengenfeld, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Eckmannshofen, Weiler im Ldg. Greding und in der Pfr. Thalmessingen, 4 1/2 St. von Weissenburg. Er enthält 9 H. mit 42 E.

Eckmayr, Einöde des Ldg. Eggenfelden, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Eckmühle, Einödmühle mit 2 H. und 15 E., in der Pfr. Taubenbach und im Ldg. Simbach, 3/8 St. von Stammheim

Eckmühle, Mühle mit 7 E., im Ldg. Kirchenlamitz, 1/4 St. von Weissenstadt.

Eckmühle, Einöde mit 11 E., unweit Griesbach, im Ldg. Wegscheid, 5 St. von Passau.

Eckmühle, Weiler mit 2 H. und 17 E., in der Pfr. Hauzenberg des Ldg. Wegscheid, 1/4 St. von Hauzenberg.

Ecknach, Pfarrdorf an der Strasse von Augsburg nach Aichach, im Ldg. und Dek. Aichach. Es umfaßt 52 H. mit 242 E. und ist 1/4 St. von Aichach entfernt.

Ecksberg, **Elzberg**, Weiler und Filial der Pfr. Altmühldorf im Ldg. Mühldorf. Er liegt an der Strasse von Mühldorf nach Ampfing, enthält 6 H. mit 31 E. und ist von Ampfing 5/4 St. und von Mühldorf 1 St. entfernt.

Eckschneid, Einöde der Pfr. Oberhausen des Ldg. Landau, 5/4 St. von Oberhausen.

Ecksteller, Einöde bei Wald, in der Pfr. Wang des Ldg. Wasserburg, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Eckweg, Einöde mit 2 E., in der Pfr. Aich des Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Eckweißbach, Kirchdorf mit 57 H., 372 E., 1 Mühle und berühmten Musikanten, im Ldg Hilders, Ptrg. Schackgau und in der Pfr. Kleinsassen, 8 St. von Mellerichstadt. Der Ort kam nach dem Aussterben der Familie v. Rosenbach 1806 an die Allodialerben v. Späth, v. Guttenberg und Bechtoldsheim.

Ed, **Oed**, Weiler im Ldg. Aichach und in der Pfr. Hilpertshausen. Derselbe liegt unfern der Strasse von Aichach nach München, 4 3/4 St. von Aichach und enthält 5 H. mit 33 E.

Ed, **Oed**, **auf der Oed**, Einöde des Ldg. Eggenfelden, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Ed, **Oed**, Weiler mit 5 H. und 24 E., im Ldg. Eggenfelden, wovon er 2 St. entfernt ist. Er gehört zur Pfr. Oberdietfurt.

Ed, **Oed**, Einöde unweit Thann, mit 5 E., im Ldg. Eggenfelden, wovon sie 4 St. entfernt ist.

Ed, **Oed**, Weiler mit 4 H. und 22 E., im Ldg. Eggenfelden und in der Pfr. Roggelfing, 3 St. von Eggenfelden.

Ed, **Oed**, **Eder**, vorm Walde, Einöde mit 8 E., im Ldg. und in der Pfr. Eggenfelden, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Ed, **Oed**, Weiler in der Pfr. Eyberg des Ldg. Eggenfelden, wovon er 1 St. entfernt ist.

Ed. **Oed**, Einöde bei Hausbach, in der Pfr. Falkenberg des Ldg. Eggenfelden, 2 St von Eggenfelden.

Ed, **Oed**, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Ampfing des Ldg. Mühldorf, 1/2 St. von Ampfing.

Ed, **Oed**, Weiler mit 2 H. und 10 E., in der Pfr. Flossing des Ldg. Mühldorf, 1/2 St. von Flossing.

Ed, **Oed**, Weiler mit 2 H. und 8 E., in der Pfr. Schönberg des Ldg. Mühldorf, 1/4 St. von Schönberg.

Ed, **Oed**, Weiler mit 5 H. und 20 E., unweit Waldhof im Ldg. Pfarrkirchen, wovon er 2 1/4 St. entfernt ist.

Ed, **Oed**, Weiler im Ldg. Pfarrkirchen und in der Pfr. Triftern. Er enthält 2 H. mit 13 E. und liegt 2 3/4 St. von Pfarrkirchen.

Ed, **Oed**, Weiler des Ldg. Pfarrkirchen und des Pfr. Vik. Wittibreit. Er enthält 8 H. mit 40 E. und ist 3 1/4 St. von Pfarrkirchen entfernt.

Ed, **Oed**, Weiler und Parochialort von Grafendorf des Ldg. Pfarrkirchen, mit 2 H. und 12 E., 4 3/4 St. von Pfarrkirchen entfernt.

Ed, Oed, Einöde unweit Neuhofen des Ldg. Pfarrkirchen, mit 4 E., 5/4 St. von Pfarrkirchen.

Ed, Oed, Weiler und Parochialort von St. Mariakirchen des Ldg. Pfarrkirchen, mit 2 H. und 18 E., 1/2 St. von Mariakirchen.

Ed, Oed, Weiler unweit Hüttenkirchen, in der Pfr. und im Hrschtg. Prien, mit 6 H. und 43 E., 5 1/2 St. von Rosenheim.

Ed, Oed, Weiler unweit Rimsting, in der Pfr. und im Hrschtg. Prien, mit 2 H. und 10 E., 4 St. von Rosenheim.

Ed, Oed, Einöde unweit Wolkerding, in der Pfr. Fraßdorf und im Hrschtg. Prien, mit 8 E., 4 St. von Rosenheim.

Ed, Oed, Einöde unweit Wildenwarth an der Prien, im Hrschtg. Prien, mit 4 E., 4 St. von Rosenheim.

Ed, Schoiß in der Oed, Einöde unweit Stephanskirchen, mit 3 E., im Ldg. Rosenheim, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Ed, Oed, Weiler bei Hohenbergheim, in der Pfr. Fridorfing des Ldg. Tittmoning. Er enthält 3 H. mit 22 E. und liegt 3 St. von Tittmoning.

Ed, Oed, Weiler bei Weilheim, in der Pfr. Kay des Ldg. Tittmoning. Er begreift 3 H. mit 16 E. und ist 2 St. von Tittmoning entfernt. Er ist in Ober- und Untered geschieden.

Ed, Oed, Einöde bei Wimpeßing, in der Pfr. hl. Kreuz des Ldg. Tittmoning. Sie enthält 8 E. und liegt rechts der Alz, 4 1/4 St. von Tittmoning.

Ed, Oed, Weiler bei Bergen, im Ldg. Traunstein und in der Pfr. Bachendorf. Er besteht aus 2 H. mit 12 E. und liegt 2 St. von Traunstein.

Ed, Oed, Weiler bei Freimann, in der Pfr. Otting des Ldg. Traunstein, mit 2 H. und 10 E., 1/2 St von Otting.

Ed, Oed, Dorf unweit Thaunstätten, in der Pfr. Surberg des Ldg. Traunstein, wovon es 1 St. entfernt ist. Es zählt 12 H. mit 42 E.

Ed, Oed, Weiler des Ldg. Trostberg und der Pfr. Schnaitsee, 3/4 St. von Schnaitsee. Er enthält 3 H. mit 24 E.

Ed, Oed, Weiler mit 2 H. und 15 E., in der Pfr. Baierbach des Ldg. Vilsbiburg, 1/2 St. von Baierbach.

Edbarthel, Einöde mit 5 E, in der Pfr. Postmünster des Ldg. Pfarrkirchen, 1 St. von Postmünster.

Edbinder, Oedbinder, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Eyberg des Ldg. Eggenfelden, 1/4 St. von Eyberg.

Edeberg, Edenberg, Oedenberg, Dorf mit 26 H. und 114 E., im Ldg. Göggingen und in der Pfr. Batzenhofen, wovon es 1/4 St. entfernt ist.

Edel, Einöde unweit Mittelscheyern, im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, 1 St. von Pfaffenhofen.

Edelbach, Oedelbach, Dorf im Ldg. Alzenau und in der Pfr. Ernstkirchen, mit 53 H., 240 E. und 1 Mühle, 4 St. von Aschaffenburg.

Edelbach, Weiler mit 2 H. und 15 E., in der Pfr. Uttigkofen und im Ldg. Pfarrkirchen, 1 St. von Uttigkofen.

Edelbauer, Edhof, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Otterskirchen des Ldg. Vilshofen, 3/4 St. von Otterskirchen.

Edelbrunn oder die **Gibitzen,** Weiler im Ldg. Gleusdorf, Ptrg. und in der Pfr. Kirchlauter, mit 10 H. und 53 E., 1 1/2 St. von Stettfeld.

Edeldorf, Edelsdorf, Dorf am Fuße des Fischerbergs, mit 13 H. und 110 E., im Ldg. Neustadt an der Waldnab und in der Pfr. Pügersreuth, 1 St. nordöstlich von Weiden.

Edelham oder **Edelheim,** Weiler des Ldg. Burghausen und der Pfr. Feichten, mit 9 H. und 60 E., 4 St. von Burghausen.

Edelham, Edelheim, Weiler mit 15 E., 2 Wohnh. und 6 Nbg., in der Pfr. Hofkirchen des Ldg. Vilshofen, 1/4 St. von Hofkirchen.

Edelhäuschen, Einöde mit 13 E., in der Pfr. Otterskirchen des Ldg. Vilshofen, 5/4 St. von Otterskirchen.

Edelhausen, Weiler an der Laber, mit 7 H., 1 Mühle und 50 E., im Ldg. Hemau, 1/4 St. von Frauenberg, wohin derselbe eingepfarrt ist.

Edelhausen, Weiler am Regen und an der Strasse nach Amberg, mit 9 H., 1 Schlosse und 57 E., im Ldg. und in der Pfr. Regenstauf, 1/2 St. davon entfernt.

Edelhof, Einöde mit 10 E., in der Pfr. Kollberg des Ldg. Passau, 1 St. von Kollberg.

Edeliz, Weiler im Ldg. Lindau und in der Pfr. Wohmbrechts, mit 6 H. und 30 E., 4 St. von Lindau.
Edelkofen, Dorf im Ldg. Moosburg, wovon es 2 St. entfernt ist. Es zählt 22 H. mit 82 E., von welchen 70 zur Pfr. Gündelkofen und 12 zur Pfr. Gammelsdorf gehören.
Edelmanngütchen, Einöde mit 10 E., in der Pfr. St. Veit des Ldg. Mühldorf, 1/4 St. von St. Veit.
Edelmannsberg, Weiler und Parochialort von Altdorf des Ldg. Landshut, mit 10 H. und 38 E., 3 St. von Landshut.
Edelmühle, Einöde im Ldg. Vilshofen, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.
Edelmühle, Einöde des Ldg. Wolfstein, 2 St. von Röhrnbach.
Edelmühle, Weiler mit 6 H. und 40 E., im Ldg. Waldmünchen, 1/2 St. von Biberbach entfernt, wohin derselbe gepfarrt ist.
Edelpoint, Einöde der Pfr. und des Ldg. Vilshofen, mit 7 E., 5/4 St. von Vilshofen.
Edelsfeld, Kirchdorf im Ldg. Sulzbach und in der Pfr. Königstein, mit 28 H. und 124 E., 2 St. von Sulzbach.
Edelshausen, Edelzhausen, Pfarrdorf mit 45 H. und 218 E., nebst 1 Schlosse des Grafen v. Sandizell, im Dek. Hohenwarth und Ldg. Schrobenhausen, wovon es 5/4 St. entfernt ist. Der Ort ist im Schwedenkriege im J. 1632 verwüstet worden.
Edelsheim, Einöde des Ldg. Mühldorf, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Edelsmühle, Edelmühle, Mühle mit 5 E., im Ldg. Neustadt an der Waldnab, 1/2 St. von Püchersreuth, wohin sie eingepfarrt ist.
Edelsmühle, Mühle am rothen Bache, welcher bei Selbiz in die Selbiz fällt, im Ldg. Naila und bei Selbiz, wohin sie eingepfarrt ist.
Edelstetten, Herrschaftsgericht des Fürsten Esterhazy, im Oberdonau-Kreise mit 34/100 Q. M. und 965 E.
Edelstetten, Markt mit 1 Pfarramte des Dek. Ichenhausen, 120 H., 866 E., 1 Schlosse und dem Sitze des fürstl. Esterhazy'schen Hrschtg., an der Strasse über Thannhausen nach Augsburg, oder über Krumbach nach Memmingen, 8 St. von Augsburg. Das ehemalige weltliche adelige Fräuleinstift ward 1126 von Gisela, Schwester des Grafen Werner von Schwabek und Balzhausen, gestiftet. Dieser Markt sammt den dazu gehörigen Besitzungen wurde im J. 1802 dem Fürsten von Ligne für die an Frankreich verlorne Herrschaft Fagnoles, welche 1000 E. zählte und 6000 fl. jährl. Revenuen einbrachte, unter dem Titel einer Grafschaft übergeben. Im J. 1804 verkaufte dieser die Grafschaft an den Fürsten von Esterhazy, und im J. 1806 kam dieselbe unter die Souveränität des Königs von Bayern.
Edelthalhammer, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Burgkirchen am Walde, des Ldg. Altötting, 3/4 St. von Burgkirchen.
Eden, Weiler mit 6 H. und 75 E., in der Pfr. Tettenweis des Ldg. Griesbach, 1 St. von Tettenweis.
Eden, Weiler unweit Haader, mit 8 H. und 50 E., im Ldg. Griesbach.
Eden, Oeden, Weiler und Parochialort von Schnaitsee des Ldg. Trostberg, mit 6 H. und 12 E., 1 St. von Schnaitsee und Frabertsheim.
Eden, vergl. auch Oeden.
Edenberg, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Feichten des Ldg. Burghausen, wovon sie 3 1/2 St. entfernt ist.
Edenberg, Oedenberg, Dorf und Parochialort von Griesstätt des Ldg. Wasserburg, am Inn, mit 12 H. und 50 E., 2 1/2 St. von Wasserburg.
Edenberg, Oedenberg, Weiler des Ldg. Wasserburg und der Pfr. Kirchdorf. Er enthält 6 H. mit 30 E., und liegt 1 St. von Haag.
Edenbornerhof, Hof mit 8 E., im Kant. und in der Pfr. Kirchheimbolanden, wovon er 1/4 St. entfernt ist.
Edeneybach, Edeneubach, Weiler in der Pfr. Gangkofen des Ldg. Eggenfelden, 2 St. von Gangkofen. Er begreift 7 H. mit 48 E.
Edengrub, Einöde der Pfr. Karpfheim und des Ldg. Griesbach, mit 12 E., 1/4 St. von Karpfheim.
Edengrub, Weiler unweit Rupertskirchen, im Ldg. Landau, wovon er 3 St. entfernt ist. Er enthält 2 H. mit 12 E.

Edengrub, Einöde unweit Elsenbach, im Ldg. Mühldorf. Sie enthält 5 E. und ist 2 St. von Ampfing entfernt.
Edengruber, Eggengruber, Einöde mit 10 E., in der Pfr. Neuhofen des Ldg. Pfarrkirchen, 1/2 St. von Neuhofen
Edenhart (Ober-), s. Oedenhart (Ober-).
Edenhart (Unter-), s. Oedenhart (Unter-).
Edenhäuschen, Einöde unweit Zeiling, im Ldg. Mühldorf. Sie enthält 2 E. und liegt 2 St. von Neumarkt.
Edenhausen, Weiler unweit Oetzenschwang, mit 3 H. und 14 E., im Ldg. Landsberg, 1 1/2 St. von Dießen.
Edenhausen, Dorf unfern der Strasse von Donauwörth nach Aichach, im Ldg. Aichach und in der Pfr. Aindling, 2 St. von Gundelsdorf und 4 3/4 St. von Aichach.
Edenhausen am Großbuchwald, Filialdorf der Pfr. Attenhausen, im Ldg. Ursberg, wovon es 1 St. entfernt ist. Es enthält 42 H. mit 212 E.
Edenhof, Oedenhof, Weiler zwischen dem Lech und der Strasse von Steingaden nach Schongau, im Ldg. Schongau, wovon er 2 St. entfernt ist. Er enthält 3 H. mit 14 E.
Edenhof, Weiler des Ldg. Weilheim, links der Loisach, unweit St. Johannesrain, mit 3 H. und 15 E., 1 St. von Benediktbeuren.
Edenhof, Einöde am Forst, mit 9 E., im Ldg. Weilheim unweit Wessobrunn, 2 St. von Weilheim.
Edenhofen, Oedenhof, Einöde in der Kuratie Dietenhausen des Ldg. Freising, mit 9 E., 1 St. von Freising.
Edenhofen, Einöde bei Einfürt, in der Pfr. Tegernbach des Ldg. Mitterfels, 1/2 St. von Tegernbach. Sie enthält 11 E.
Edenhofen Einöde unweit Haag, in der Pfr. Elisabethszell des Ldg. Mitterfels, 1/4 St von Edenhofen. Sie enthalt 20 E.
Edenhofen, Weiler unweit Falkenfels, in der Pfr. Ascha des Ldg. Mitterfels, 4 St. von Straubing. Er enthält 2 H. mit 15 E.
Edenholz, Einöde mit 5 E. im Ldg. und in der Pfr. Burglengenfeld, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Edenholzhausen, Weiler im Ldg. Landau und in der Pfr. Dingolfing, 4 St. von Landau. Er enthält 3 H. mit 38 E.
Edenholzhausen, Weiler bei Arnbach, mit 3 H. und 24 E., im Ldg. Dachau, 1/2 St. von Schwabhausen.
Edenholzhausen, Kleinholzhausen, Oedenholzhausen, Weiler des Ldg. Dachau und der Pfr. Weichs, mit 7 H. und 35 E., 1 1/2 St. von Schwabhausen.
Edenhub, Oedenhub, Einöde der Pfr. Wang und des Ldg. Wasserburg, mit 5 E., 2 1/2 St. von Wasserburg.
Edenhub, Weiler und Parochialort von Tuntenhausen des Ldg. Rosenheim, mit 4 H. und 27 E., 1 1/2 St. von Aibling. Er liegt an der Rott.
Edenhub, Oedenhub, Einöde in der Pfr. Schnaitsee des Ldg. Trostberg, mit 6 E., 2 1/2 St. von Frabertsheim.
Edenkatzbach, Weiler des Ldg. Vilsbiburg und der Pfr. Gangkofen, mit 3 H. und 13 E., 3/4 St. von Gangkofen.
Edenkling, Oedenkling, Weiler mit 2 H. und 12 E., in der Pfr. Schnaitsee des Ldg. Wasserburg, wovon er 2 St. entfernt ist.
Edenkoben, Kanton im Landkommissariate Landau, mit 24,820 E.
Edenkoben, Stadt im Dek. Landau, mit 4 Kirchen, 436 Hptg., 645 Nbg. und 4816 E., unter welchen 116 Juden sind, den Sitzen eines Friedensgerichts, eines Bgm.- und Rentamts, des evang. Dek. Landau, einer kathol. und einer evang. Pfr. in den entsprechenden Dek. Landau, mit 1 Gesundbrunnen, wöchentlichen Getreidemärkten, Schmiedewerken, 3 Mahlmühlen, gutem Weinbaue und den Ruinen des im J. 1260 durch die Aebtissin Kunigunda v. Harthausen hieher verlegten und vom Churfürsten Friedrich III. 1560 aufgehobenen Nonnenklosters Heilsbruck. Der unweit von hier entstehende Mühlbach fließt durch den Ort, und unterhalb zieht die Strasse von Neustadt nach Landau vorbei, von welcher letztern Stadt der Ort 2 St. entfernt ist.
Edenland, Oedenland, Dorf des Ldg. Landshut und der Pfr. Weihmichel, mit 13 H. und 70 E., 1/4 St. von Weihmichel.

Edenpfaffenhofen, Einöde unweit Ainhofen, im Ldg. Dachau, mit 10 E., 1/2 St. von Weichs.

Edenpullach, Oedenpullach, Weiler und Parochialort von Oberhaching im Ldg. Wolfrathshausen, mit 5 H. und 29 E., 3 1/4 St. von Wolfrathshausen.

Edenreith, Oedenreith, Weiler mit 2 H. und 13 E., in der Pfr. Schnaitsee des Ldg. Trostberg, 3/4 St. von Frabertsheim.

Edenried, Pfarrdorf des Dek. Friedberg und Ldg. Aichach, mit 28 H. und 148 E., 2 1/2 St. von Aichach.

Edenstätten, Edenstetten, Ettenstätten, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Deggendorf, wovon es 2 St. entfernt ist. Es begreift 12 H. mit 100 E.

Edenstockach, Oedenstockach, Weiler und Parochialort von Ottendichel des Ldg. München, wovon er 3 St. entfernt ist. Er zählt 9 H. mit 50 E.

Edenstraß, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Feichten des Ldg. Burghausen, wovon sie 4 St. entfernt ist.

Edenstraß, Einöde in der Pfr. Höselwang des Ldg. Trostberg, mit 6 E., 2 1/4 St. von Weißheim.

Edenthal, Weiler im Ldg. Landau und in der Pfr. Gottfrieding. Er enthält 8 H. mit 40 E. und liegt 4 St. von Landau.

Edenthal, Einöde mit 8 E., im Ldg. Eggenfelden.

Edenweg, Edenweger, Einöde mit 14 E., in der Pfr. Höhenstatt des Ldg. Griesbach, 1/2 St. von Fürstenzell, und 1 St. von Karpfheim.

Edenweiler, Einöde unweit Altenmarkt, im Ldg. Trostberg, mit 4 E., 1 St. von Stein.

Eder (Ober-), Einöde mit 4 E., in der Pfr. Perach des Ldg. Altötting, 1/4 St. von Perach.

Eder (Unter-), Einöde mit 3 E., in der Pfr. Perach des Ldg. Altötting, 1/2 St. von Perach.

Eder zu Baumgarten, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Halsbach des Ldg. Burghausen, 1/2 St. von Halsbach.

Eder, Einöde im Hornthale des Ldg. Eggenfelden, wovon sie 4 St. entfernt ist. Sie enthält 8 E.

Eder, Einöde unweit Kirchheim, im Ldg. Griesbach.

Eder, Weiler unweit Ottenberg, mit 9 H. und 20 E., im Ldg. Griesbach.

Eder, Einöde unweit Weihmörting, mit 9 E., im Ldg. Griesbach.

Eder (Alten-), Einöde des Ldg. Griesbach, unweit Holzkirchen.

Eder, Einöde des Ldg. Laufen und des Pfr. Vik. Weildorf, mit 11 E., 1 St. von Teisendorf.

Eder in der Ehegarten, Einöde in der Pfr. Hörbering des Ldg. Mühldorf, 2 St. von Neumarkt.

Eder, Einöde an der Murn, in der Pfr. Engelsberg des Ldg. Mühldorf, mit 8 E., 3 St. von Mühldorf.

Eder auf der Oed, Einöde unweit Aschau, im Ldg. Mühldorf, mit 3 E. 2 St. von Neumarkt.

Eder, Einöde mit 9 E., in der Pfr. St. Johanneskirchen des Ldg. Pfarrkirchen, 1 1/2 St. von Johanneskirchen.

Eder, Ed, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Nöham des Ldg. Pfarrkirchen, 1/4 St. von Nöham.

Eder am Walde, Einöde mit 7 E., im Ldg. und in der Pfr. Pfarrkirchen, wovon sie 2/3 St. entfernt ist.

Eder am Ziegelstadel, Einöde mit 8 E., im Ldg. und in der Pfr. Pfarrkirchen, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Eder, Einöde unweit Kirn, im Ldg. Simbach, 2 1/2 St. von Braunau. Sie enthält 8 E.

Eder, Weiler mit 9 E., 2 Hptg. und 2 Nbg., unweit Münchheim, im Ldg. Simbach.

Eder, Oeder, Weiler in der Pfr. Helsbrunn des Ldg. Vilsbiburg, mit 3 H. und 16 E., 3 1/4 St. von Vilsbiburg.

Eder, Oeder, Einöde bei Dachberg, in der Pfr. Rechtmehring des Ldg. Wasserburg, mit 5 E., 5/4 St. von Haag.

Eder, Oeder, Einöde bei Wald, in der Pfr. Wang des Ldg. Wasserburg, mit 7 E., 2 St. von Wasserburg.

Eder, Oeder, Einöde des Ldg. Wasserburg und der Pfr. Grünthal, mit 7 E., 1/4 St. von Grünthal.

Eberbauer, Oeberbauer, Einöde der Pfr. Inzell und des Ldg. Traunstein, mit 13 E., 4 St. von Traunstein.
Ebergut, Einöde der Pfr. Karpfheim und des Ldg. Griesbach, mit 7 E., 1/2 St. von Karpfheim.
Ederheim, Pfarrdorf unweit der Strasse nach Ulm, im Ldg. und Dek. Nördlingen, mit 72 H., 460 E., der Thal-, Botzen- und Oelmühle, 1 1/4 St. von Nördlingen.
Ederhub, Weiler unweit Mittelscheyern, im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, mit 2 H. und 12 E., 5/4 St. von Pfaffenhofen.
Ederlau, Einöde unweit Kollberg, im Ldg. Passau, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Edermanning, Weiler im Ldg. Eggenfelden, wovon er 4 St. entfernt ist. Er enthält 4 H., 1 Kirche und 30 E., welche nach Reit gepfarrt sind.
Edermanning, Weiler des Ldg. Vilshofen, mit 2 H. und 12 E., welche zur Pfr. Schwannenkirchen gehören, wovon er 1/8 St. entfernt ist.
Ederrössel, Einöde im Ldg. Eggenfelden, wovon sie 3 St. entfernt ist. Sie enthält 7 E.
Edersberg, Weiler im Ldg. Mitterfels und in der Pfr. Neukirchen bei Hagen. Er begreift 2 H. mit 9 E. und liegt 5 St. von Straubing.
Edersberg, Oedersberg, Weiler und Parochialort von Riding des Ldg. Erding, mit 2 H. und 8 E., 3 1/2 St. von Moosburg.
Edersberg, Edensberg, Weiler unweit Winden, im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, 2 1/2 St. von Pfaffenhofen. Er enthält 4 H. mit 18 E., welche zur Pfr. Scheuern gehören.
Edersdorf, Weiler des Ldg. Wegscheid und der Pfr. Obernzell, 2 St. von Passau. Er begreift 6 H. mit 54 E. und liegt 5/4 St. von Obernzell.
Edersdorf, Weiler des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Schwarzach, mit 3 H. und 19 E., 4 St. von Straubing.
Edersfeld, Kirchdorf mit 17 H. und 165 E., im Ldg. Gunzenhausen und in der Pfr. Acha, 1/2 St. von Gunzenhausen.
Ederszell, Weiler mit 2 H. und 7 E., unweit Ratiszell, im Ldg. Mitterfels.
Edesheim, Markt im Kant. Edenkoben und im Dek. Landau, mit 250 Hrtg., 180 Nbg. und 2055 E., unter welchen 43 Juden sind, Schloßruinen, der Erlenmühle, 1 steinernen Queichbrücke, großem Jahrmarkte, gutem Weinbaue und dem Sitze eines Bgm. Amtes, 1 1/2 St. von Landau.
Edfeld, Oedfeld, Weiler unweit Aufheim, im Ldg. Reichenhall, mit 6 H. und 38 E., welche zur Pfr. Anger gehören, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
Edgarten, Oedgarten, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Geisenhausen des Ldg. Vilsbiburg, 3/4 St. von Geisenhausen.
Edgarten, Einöde an der Ebrach, unweit Attel, im Ldg. Wasserburg, mit 4 E., 5/4 St. von Wasserburg.
Edgarten, Weiler mit 2 H. und 8 E., unweit Mattenbeth, im Ldg. Wasserburg.
Edgartenschneider, Oedschneider, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Eyberg des Ldg. Eggenfelden, 1/16 St. von Eyberg.
Edgartenschuster, Oedgartenschuster, Einöde mit 4 E., in der Pfr Eyberg des Ldg. Eggenfelden, 1/8 St. von Eyberg.
Edgartenweber, Oedweber, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Eyberg des Ldg. Eggenfelden, 1/2 St. von Eyberg.
Edhof, Oedhof, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Hebertsfelden des Ldg. Eggenfelden, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Edhof, Oedhof, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Hutthurm des Ldg. Passau, 1 St. von Hutthurm.
Edhof, Weiler im Ldg. Regen, wovon er 1 St. entfernt ist. Er enthält 2 H. mit 10 E.
Edhof, Oedhof, Einöde im Ldg. Straubing.
Edhofer (Groß-), Einöde mit 7 E., in der Pfr. Halsbach des Ldg. Burghausen, 1/2 St. von Halsbach.
Edhofer (Klein-), Einöde mit 6 E., in der Pfr. Halsbach des Ldg. Burghausen, 1/2 St. von Halsbach.

Edigheim, Dorf im Kant. Frankenthal und in der Pfr. Oppau, mit 109 Hptg., 89 Nbg., 786 E., dem Sitze eines Bgm. Amts und deutlichen Spuren vom veränderten Laufe des Rheins, 1/2 St. von Oppau und eben so weit von Frankenthal.
Edlendorf, Dorf mit 28 H. und 160 E., im Ldg. Münchberg und in der Pfr. Ahornberg, 1 1/2 St. von Münchberg.
Edler, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Edleranger, **Edleragner**, Einöde unweit Fürstenzell, im Ldg. Griesbach.
Edling, Weiler bei Euernbach, im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, mit 4 H. und 14 E., 2 St. von Pfaffenhofen.
Edling, Weiler unweit des Simssees, mit 8 H. und 50 E., in der Pfr. Peutting des Ldg. Rosenheim, wovon er 2 St. entfernt ist.
Edling, Weiler des Ldg. und der Pfr. Trostberg, mit 5 H. und 20 E., 7/4 St. von Stein.
Edling, Kirchdorf am Ebrachflüßchen des Ldg. Wasserburg, wovon es 5/4 St. entfernt ist. Es umfaßt 42 H., 192 E. und den Sitz einer Expositur der Pfr. Attel.
Edmaier, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Postmünster des Ldg. Pfarrkirchen, 1 St. von Postmünster.
Edmaier, Einöde mit 10 E., in der Pfr. Kirchberg des Ldg. Simbach, 1 1/2 St. von Kirchberg.
Edmannshaus, Einöde der Pfr. Karpfheim im Ldg. Griesbach, mit 6 E., 1/2 St. von Karpfheim.
Edmühle, Einöde im Ldg. Mühldorf mit 12 E., in der Pfr. Erharting, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Edmühle, Einöde der Pfr. Stephanskirchen und des Ldg. Mühldorf, mit 8 E., 1 St. von Mühldorf.
Edmühle, Einöde unweit Kirchberg, im Ldg. Simbach.
Edmühle, **Edermühle**, Einödmühle in der Pfr. Inzell des Ldg. Traunstein, mit 9 E., 1 St. von Inzell.
Edmühle, **Oedmühle**, Einödmühle in der Pfr. Kirchdorf des Ldg. Wasserburg, mit 7 E. Sie liegt 5/4 St. von Haag und 2 St. von Wasserburg.
Edt, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.
Edt, **Oed**, Weiler in der Pfr. Reutern des Ldg. Griesbach, mit 4 H. und 27 E., 1/4 St. von Reutern.
Edt, **Oed**, Weiler in der Pfr. Engertsheim des Ldg. Griesbach, mit 3 H. und 33 E., 1/4 St. von Engertsheim.
Edt, **Oed**, Weiler in der Pfr. Kösslarn des Ldg. Griesbach, mit 4 H. und 24 E., 3 St. von Karpfheim.
Edt, **Oed**, Weiler in der Pfr. Pocking des Ldg. Griesbach, mit 4 H. und 23 E., 3 St. von Karpfheim.
Edt, **Oed**, Einöde in der Pfr. Würting des Ldg. Griesbach. Sie enthält 8 E. und liegt 1 St. von Würting.
Edt, **Oed**, Weiler des Ldg. Griesbach und der Pfr. Holzkirchen, mit 5 H. und 26 E., 1 St. von Holzkirchen.
Edt, **Oed**, Einöde an der weissen Traun, mit 4 E., im Ldg. Traunstein und in der Pfr. Siegsdorf, 3 St. von Traunstein.
Edt, **Oed**, Einöde unweit Hart, mit 5 E., im Ldg. Traunstein und in der Pfr. Hart, 2 3/4 St. von Traunstein.
Edt in der Pöchschnait, **Oed**, Einöde unweit Hochberg, mit 17 E., im Ldg. Traunstein und in der Pfr. Siegsdorf, 5/4 St. von Traunstein.
Edt, **Oed**, Einöde unweit Obersiegsdorf, mit 10 E., im Ldg. Traunstein und in der Pfr. Siegsdorf, 1 1/2 St. von Traunstein.
Edt, Weiler mit 2 H. und 10 E., in der Pfr. Waldhausen des Ldg. Trostberg, 1/2 St. von Waldhausen.
Edt, **Oed**, Weiler mit 2 H. und 10 E., in der Pfr. Eggstätt des Ldg. Trostberg, 1 1/2 St. von Eggstätt.
Edt, **Oed**, Weiler mit 2 H. und 12 E., in der Pfr. Höselwang des Ldg. Trostberg, 1 St. von Höselwang.
Edt hinterm Holz, **Oed hinterm Holz**, Einöde mit 10 E., in der Pfr. Obing des Ldg. Trostberg, 1/2 St. von Obing.

Edt, Oed, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Schönstätt des Ldg. Trostberg, 1/2 St. von Schönstätt.

Edt, Einöde im Ldg. Viechtach und in der Pfr. Unterviechtach. Sie enthält 5 E. und liegt 3 St. von Viechtach.

Edt, Oed, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Nesselbach des Ldg. Vilshofen, 3/4 St. von Nesselbach.

Edt, Eder, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Aukirchen des Ldg. Vilshofen, 5/8 St. von Aukirchen.

Edt, Oed, Weiler und Parochialort der Pfr. Haarbach im Ldg. Vilshofen. Er enthält 4 H. mit 22 E. und ist von Haarbach 3/4 St. entfernt.

Edt, Oed, Weiler mit 3 H. und 15 E., in der Pfr. Hofkirchen des Ldg. Vilshofen, 1 St. von Hofkirchen.

Edt, vergl. auch Ed und Oed.

Edtfurtner, Weiler mit 2 H. und 12 E., in der Pfr. Postmünster des Ldg. Pfarrkirchen, 1 1/2 St. von Pfarrkirchen.

Edtholzer, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Postmünster des Ldg. Pfarrkirchen, 3/4 St. von Pfarrkirchen.

Edtmann, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Rotthalmünster des Ldg. Griesbach, 1/2 St. von Rotthalmünster.

Edtmühle, s. Edmühle.

Edtstadt, Einöde bei Zeilarn, im Ldg. Eggenfelden, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Edtstall, Einöde mit 5 E., unweit Thann, im Ldg. Eggenfelden, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Eeg auch Eg, Weiler mit 6 H. und 43 E., im Ldg. Münchberg und in der Kuratie Guttenberg, 1 1/2 St. von Münchberg.

Efersdorf, Einöde mit 5 E., im Ldg. Parsberg, 1 St. von Hohenfels, wohin sie eingepfarrt ist.

Effeldorf, Kirchdorf mit 30 H., 297 E. und dem Neuhofe, im Ldg. Dettelbach und in der Pfr. Rottendorf, 1 1/2 St. von Dettelbach. Der Graf Ludwig zu Castell hatte diesen Ort im J. 1220 an die Abtei Schwarzach gestiftet.

Effelter, Effelder, Kirchdorf auf dem Birnbaumer Berge des Ldg. Teuschnitz und der Pfr. Lahm, mit 44 H., 283 E., 1 Mahl- und Schneidmühle am Doberfloßbache, Viehzucht, Holzhandel und 2 Weihern im Orte, 2 St. von Nordhalben und eben so weit von Teuschnitz.

Effeltrich, großes Filialkirchdorf der Pfr. Kerschbach und des Ldg. Forchheim, mit 49 H., 563 E., 1 Mühle am Häßigbache, Steinbruche, starkem Obstbaue und großer Obstbaumzucht, 1 St. östlich von Baiersdorf. Vor dem (sonst als Zufluchtsort bei feindlichen Ueberfällen mit Mauern und 4 spitzigen Thürmen versehenen) Kirchhofe steht eine schöne große Linde, deren weit ausgebreitete Aeste mit einer doppelten Reihe Säulen unterstützt werden. In den Orten Effeltrich, Kerschbach, Sigrizau und Poxdorf werden jährlich gegen 170,000 junge Obstbäume gezogen und meistens nach Rußland, Preussen, Dänemark und Hannover verkauft.

Egarten, s. Ehgarten.

Egarting, Eggarting, Eggerting, Einöde des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Falkenberg, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Egel, Egl, Einöde in der Pfr. Adelkofen des Ldg. Landshut, mit 6 E., 13/4 St. von Landshut.

Egelberg, Einöde der Pfr. Loitzenkirchen und des Ldg. Vilsbiburg, mit 5 E., 4 St. von Vilsbiburg.

Egelberg, Einöde bei Reichersdorf, im Ldg. Landshut, 5/4 St. von Wörth. Sie ist nach Oberaibach gepfarrt.

Egelfing, Weiler des Ldg. München, wovon er 3 1/4 St. entfernt ist. Er enthält 4 H. mit 24 E., welche zur Pfr. Ottendichel gehören.

Egelfing (Ober-), Pfarrdorf links der Strasse von Murnau nach Weilheim, im Ldg. und Dek. Weilheim, mit 49 H. und 330 E., 13/4 St. von Murnau.

Egelfing (Unter-), Weiler und Filial von Oberegelfing, im Ldg. Weilheim, 13/4 St. von Murnau.

Egelfing, vergl. auch Eggelfing.

Egelham, Egelheim, Weiler des Ldg. Laufen und der Pfr. Teisendorf, mit 2 H. und 12 E., 3/4 St. von Teisendorf.

Egelhart, Weiler und Parochialort von Seeon des Ldg. Trostberg, mit 4 H. und 32 E., 7/4 St. von Stein.

Egelharting, Eglharting, Dorf an der Strasse von München nach Wasserburg, im Ldg. Ebersberg und in der Pfr. Zorneding, wovon es 1/2 St. entfernt ist. Es enthält 13 H. mit 98 E., und in seiner Gegend breitet sich ein großer Forst gl. Namens aus, welcher mit dem Anzinger und Ebersberger Forste zusammenhängt.

Egelhausen, Weiler rechts der Glon, an der Strasse von Freising nach Pfaffenhofen, im Ldg. Freising, wovon er 4 St. entfernt ist. Er enthält 10 H., 1 Filialkirche und 60 E., welche zur Pfr. Hohenkammer gehören.

Egelhof, Weiler am Hirschwald, mit 8 H. und 30 E. im Ldg. Amberg und in der Pfr. Hausen, wovon er 1 St. entfernt ist.

Egelhof, Engelshof, Weiler mit 2 H. und 20 E., im Ldg. Göggingen und in der Pfr. Dietkirch, 1 1/2 St. von Reichartshausen und 1 St. von Dietkirch.

Egelhof, Einöde im Ldg. Landau.

Egelhofen, Dorf mit einer Pfarrprovisur im Ldg. Mindelheim und in der Pfr. Pfaffenhausen, 1 1/2 St. von Mindelheim. Es umfaßt 30 H. mit 170 E.

Egelmühle, Mühle mit 2 H. und 17 E., im Ldg. Pleinfeld und in der Pfr. Großweingarten, 1 St. von Spalt.

Egelöd, s. Eckelsöd, Eggelöd.

Egelreut, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Anger des Ldg. Reichenhall, 3/4 St. von Anger.

Egelsbach, Einöde im Ldg. Neustadt an der Aisch und in der Pfr. Uehlfeld, mit 5 E., 3 St. von Neustadt.

Egelsberg, Weiler und Parochialort von Hirschhorn des Ldg. Eggenfelden, wovon er 1 St. entfernt ist. Er begreift 6 H. mit 19 E.

Egelsberg, Eckelsberg, Einöde mit 9 E. in der Pfr. Malpersdorf des Ldg. Landau, 1/4 St. von Malpersdorf.

Egelsed, Einöde bei Eybach, mit 4 E., im Ldg. Eggenfelden und in der Pfr. Gangkofen, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Egelsee, Weiler nächst der Achen, in der Pfr. Petting des Ldg. Laufen, mit 3 H. und 9 E., 2 St. von Laufen.

Egelsee, Weiler mit 1 Kapelle, 9 H. und 80 E., im Ldg. und in der Pfr. Amberg, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Egelsee, Weiler mit 1 Kirche, 7 H. und 52 E., im Ldg. Burglengenfeld, 3/4 St. von Schmidmühlen, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Egelsee, Weiler bei Steinheim, mit 2 H., 15 E. und 1 Zollamte, in der Pfr. Buxheim, und im Ldg Ottobeuren, 1 1/2 St. von Memmingen. Hier führt eine Brücke von Holz und 224 F. Länge über die Iller.

Egelsee, Eggelsee, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Hirschhorn des Ldg. Eggenfelden, 3/4 St. von Hirschhorn und 1 St. von Eggenfelden.

Egelsee, Dorf und Parochialort von Sulzbach, im Ldg. Griesbach, mit 18 H. und 140 E., 1/2 St. von Sulzbach.

Egelsee, Dorf mit 24 H. und 143 E., im Ldg. Hemau und in der Pfr. Frauenberg, wovon es 1/8 St. entfernt ist.

Egelsee, Einöde mit 5 E., im Ldg. und in der Pfr. Lauf, 3 St. von Gräfenberg.

Egelsee, Einöde des Ldg. Laufen und der Pfr. Waging, mit 6 E., 3/4 St. von Waging.

Egelsee, Eckelseeweiher, Einöde in der Pfr. Hundendorf des Ldg. Mitterfels, 1/4 St. von Hundendorf.

Egelsee, Einöde mit 5 E., im Ldg. Neunburg vor dem Walde, 3/4 St. von Stamsried entfernt, wohin sie gepfarrt ist.

Egelsee, Dorf des Ldg. Passau und der Pfr. Neukirchen am Inn, mit 26 H. und 150 E., 3 St. von Passau.

Egelsee, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Kößlarn und im Ldg. Simbach, 3/4 St. von Kösslarn.

Egelsee, Weiler in der Pfr. St. Peter des Ldg. Straubing, wovon sie 1/2 St. entfernt ist. Sie enthält 2 H. mit 18 E.

Egelsee, Weiler rechts der Strasse von Traunstein nach Rosenheim, im Ldg. Traunstein und in der Pfr. Chieming. Er zählt 4 H. mit 27 E. und liegt 2 St. von Traunstein.

Egelsee, Weiler unweit Oberwessen im Ldg. Traunstein, mit 4 H. und 10 E.

Egelsee, Einöde der Pfr. und des Ldg. Trostberg, mit 6 E., 1/2 St. von Trostberg. Sie liegt rechts der Alz.

Egelsee, Weiler mit 14 E., 2 Hpt. und 3 Nbg., in der Pfr. Otterskirchen des Ldg. Vilshofen, wovon er 1 St. entfernt ist.

Egelsee, Dorf im Ldg. und in der Pfr. Waldmünchen, mit 13 H. und 92 E., 1 St. von Waldmünchen.

Egelsee, Einöde unweit Farrach, mit 6 E., im Ldg. Wasserburg, nächst der Attel, 2 1/2 St. von Wasserburg.

Egelsee, (Groß-), Weiler in der Pfr. Dietramszell des Ldg. Wolfrathshausen, mit 10 H. und 48 E., 3 St. von Wolfrathshausen.

Egelsee (Klein-), Weiler in der Pfr. Dietramszell des Ldg. Wolfrathshausen, mit 2 H. und 20 E., 3 St. von Wolfrathshausen.

Egelsee, vergl. auch Eggelsee.

Egelsheim, Eglsheim, Weiler mit 9 H. und 60 E., im Ldg. Amberg, 1 1/4 St. von der Pfr. Rieden entfernt, wohin sie gehört.

Egelhof (Ober-), Weiler und Parochialort von Velden des Ldg. Vilsbiburg, mit 2 H. und 10 E., 4 1/4 St. von Vilsbiburg.

Egelreuth, Einöde unweit der Strasse von Reichenhall nach Teisendorf, im Ldg. Reichenhall, 1/2 St. von Anger.

Egelsbofen, Weiler mit 2 H. und 15 E., im Ldg. Waldmünchen und 1/4 St. von Rötz entfernt, wohin derselbe eingepfarrt ist.

Egelsör, Egelhör, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Schönberg des Ldg. Mühldorf, 3 St. von Neumarkt.

Egelsör, Egelsoe, Weiler des Ldg. Vilsbiburg und der Pfr. Velden, mit 2 H. und 9 E., 4 1/2 St. von Vilsbiburg.

Egelsried, Dorf mit 13 H. und 98 E., im Ldg. Neunburg vor dem Walde, wovon es 1 St. entfernt ist.

Egelwang, Dorf mit 13 H. und 55 E., im Ldg. Parsberg und in der Pfr. Darshofen, 1/2 St. von Daßwang.

Egelwies (Ober-), Einöde mit 11 E., unweit Prien, zu dessen Hrschtg. Bezirke gehörig.

Egelwies (Unter-), Einöde unweit Prien, mit 4 E., im Hrschtg. Prien.

Egenbach, oder Eggerbach, Kirchdorf in der Pfr. Döringstadt und im Ldg. Seßlach, mit 51 H., 228 E., 1 Mühle und der Wallfahrts-Kirche Maria Schmerz auf einer Anhöhe ausserhalb des Orts, 1 St. von Döringstadt.

Egenberg, Weiler im Ldg. Sulzbach und in der Pfr. Eschenfelden, mit 5 H. und 28 E., 3 1/2 St. von Sulzbach.

Egenburg, Pfarrdorf an der Glon, im Ldg. Friedberg und im Dek. Egenhofen des Erzbisthums München-Freising, mit 23 H., 1 Mahlmühle und 128 E., 3 1/2 St. von Friedberg.

Egenburger, Egenburgerhof, Weiler mit 3 H. und 20 E., im Ldg. Würzburg links des Mains und in der Pfr. Kirchheim, 3 St. von Würzburg.

Egenhausen, Pfarrdorf, mit 56 H., 304 E., 1 v. Seckendorf. Schlößchen und 1 Papiermühle, im Ldg. Leutershausen und Dek. Kolmberg, 1/2 St. von Unterzenn.

Egenhausen, Pfarrdorf im Ldg. Werneck und im Dek. Geldersheim, mit 75 H., 352 E., 1 Mühle, Schäferei, berühmten Sandsteinbrüchen, vielen Steinmetzen und gutem Feldbaue, 1 1/2 St. von Werneck.

Egenhofen, Kirchdorf an der Kamlach und der Strasse von Günzburg nach Mindelheim, im Ldg. Burgau und in der Pfr. Ettenbeuern, mit 22 H. und 128 E., 2 1/2 St. von Burgau entfernt. Der teutsche Orden hatte früher hier Besitzungen.

Egenhofen, Pfarrdorf rechts der Glon, im Ldg. Bruck, mit 29 H., 264 E., der freih. v. Ruffinischen Gruftkapelle und dem Dekanatssitze gleiches Namens im Erzbisthume München-Freising. Es ist 3 1/2 St. von Fürstenfeldbruck entfernt.

Egenöd, Einöde des Ldg. Vilsbiburg und der Pfr. Gerzen, wovon sie 1 St. entfernt ist. Sie enthält 8 E.

Egensbach, Dorf mit 20 H. und 96 E., im Ldg. Altdorf und in der Pfr. Offenhausen, 2 St. von Altensittenbach. Den Ort besaß einst eine adelige Familie von Egensbach.

Eger, einer der 4 Hauptflüsse des Fichtelgebirgs, dem der östliche Lauf zugetheilt ist. Sie entspringt unfern des Schneeberges am Kaltenbuch, erhält erst bei Voitsumra im Ldg. Münchberg den Namen Eger, nimmt bei Weissenstadt mehre Rinnwässer auf, und tritt unweit Hohenberg in den Eger'schen Bezirk des Königreichs Böhmen, worin sie sich bei Theresienstadt in die Elbe ergießt. Sie ist fischreich, aber nicht schiffbar, und hat wegen des Ockers aus dem Fichtelgebirge, den sie mit sich führt, lange eine röthliche Farbe.

Eger, Flüßchen, aus einer starken Quelle im Würtemberg. Oberamte Neresheim entspringend, und über Nördlingen in die Wörnitz fließend. Es nimmt die Sechta, den Münch- und Faulenbach nebst andern Bächen auf.

Egerdach, Weiler des Ldg. Laufen, 5/4 St. von Waging. Er zählt 6 H., 38 E. und 1 Mühle, welche eine Filiale von Waging ist.

Egerdach, Eggertach, Einöde der Pfr. Pittenhard und im Ldg. Trostberg, mit 4 E., 1 St. von Pittenhard und eben so weit von Frabertsheim.

Egerer G'stad, Weiler mit 8 H. und 50 E., in der Pfr. Egern des Ldg. Tegernsee, 1/4 St. von Egern.

Egermühle, Mühle an der Eger, im Hrschtg. Harburg und in der Pfr. Großsorheim, mit 9 E., 1 St. von Harburg.

Egern, Pfarrort am Tegernsee, im Ldg. Tegernsee und im Dek. Miesbach, 1/2 St. von Tegernsee. Er enthält 10 H., 48 E., 1 Pfarrkirche und nicht weit davon 1 Kapelle zum h. Rochus. In der schönen Pfarrkirche befindet sich ein Gemälde, durch welches die Sendlinger Schlacht im J. 1705 vorgestellt wird, und unter welchem die Namen derjenigen Bauern verzeichnet sind, welche von Egern und Tegernsee mit hinab zur Schlacht gezogen, auch die Namen der Wenigen, welche in dieser mörderischen Niederlage ihr Leben gerettet haben.

Egerndach, Weiler rechts der Achen, Filialort der Pfr. Grassau im Ldg. Traunstein. Er zählt 5 H. mit 35 E. und ist 4 1/4 St. von Traunstein entfernt.

Egerndorf, Einöde der Pfr. Pang und des Ldg. Rosenheim, mit 9 E., 5/4 St. von Rosenheim.

Egernhäuschen, Einöde unweit Brackenbach des Ldg. Viechtach, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.

Egersdorf, Dorf im Ldg. und in der Pfr. Kadolzburg, mit 19 H. und 100 E., 3/4 St. von Burgfarrnbach.

Egersdorf, Weiler mit 5 H. und 26 E. im Ldg. Hemau, 1/2 St. von Schambach entfernt, wohin derselbe eingepfarrt ist.

Egerteich, Weiler mit 8 H. und 63 E., im Ldg. Waldsassen und in der Pfr. Münchenreuth, 3/4 St. von Waldsassen.

Egertsöd, Weiler mit 2 H. und 14 E., in der Pfr. Rainding des Ldg. Griesbach, 2 1/4 St. von Fürstenzell.

Egg, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 2 3/4 St. entfernt ist.

Egg, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.

Egg, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 2 1/2 St. entfernt ist.

Egg, Weiler in der Pfr. Edenstätten des Ldg. Deggendorf. Er begreift 10 H., 1 Kirche, 1 Schloß und 66 E. und liegt 5/4 St. von Deggendorf und 3 St. von Plattling.

Egg (auf der), Weiler mit 2 H. und 9 E., in der Pfr. Martinszell und im Ldg. Kempten, von dessen Sitze er 2 1/2 St. entfernt ist.

Egg (Ober- und Unter-), Weiler mit 2 H. und 6 E., in der Pfr. Memhölz und im Ldg. Kempten, wovon er 2 1/2 St. entfernt ist.

Egg, Eck, Weiler in der Pfr. Wiggensbach und im Ldg. Kempten, mit 4 H. und 20 E., 2 1/4 St. von Kempten.

Egg, Weiler mit 2 H. und 16 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. St. Lorenz, 1/2 St. von Neuhausen.

Egg an der Günz, Pfarrdorf im Ldg. und im Dek. Ottobeuren, 2 St. von Babenhausen. Es enthält 79 H. mit 368 E.

Egg, Einöde mit 5 E., im Ldg. Pfaffenberg, bei Oberroning.

Egg, Weiler an der kleinen Laber, mit 6 H. und 35 E., im Ldg. Pfaffenberg, 1/2 St. von Schmatzhausen, wohin derselbe eingepfarrt ist.

Egg (unter der), unter der Eck, Kapelle in der Pfr. Peuting des Ldg. Schongau, 1/4 St. von Peuting.

Egg, Eck, Einöde mit 6 E., im Ldg. Sonthofen und in der Pfr. Gestraz, 3/4 St. von Immenstadt.

Egg, Eck, Weiler in der Pfr. Ruhpolting des Ldg. Traunstein. Er enthält 2 H. mit 16 E., und liegt 2 1/2 St. von Traunstein. Hier fließen der Fischbach mit dem Windbache und die Urschlauer Achen zusammen.

Egg, Weiler im Ldg. Weiler und in der Pfr. Röthenbach, wovon er 1/4 St. entfernt ist. Er umfaßt 10 H. mit 64 E.

Egg, Einöde unweit Wessobrunn, im Ldg. Weilheim, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Egga, Eggach, Einöde mit 4 E., im Ldg. Weiler und in der Pfr. Gestraz, 1 1/2 St. von Röthenbach.

Eggart, Oedgarten, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Stephanskirchen des Ldg. Mühldorf, 2 St. von Ampfing.

Eggarts auch Eggers, Weiler mit 2 H. und 12 E., im Ldg. Grönenbach und in der Pfr. Altusried, wovon er 1 St. entfernt ist.

Egge, Flüßchen, das im Bezirke des Würtemberg. Oberamts Neresheim entsteht, und zwischen Dillingen und Höchstädt in die Donau fällt.

Eggel, Einöde in der Pfr. Ruhpolting und im Ldg. Traunstein, mit 7 E., 1/4 St. von Ruhpolting.

Eggelfing, Kirchdorf und Filial der Pfr. Aigen im Ldg. Griesbach, 3 St. von Karpfheim und 1 St. von Neuhaus. Es enthält 48 H., 309 E. und 1 Wallfahrtskirche zum h. Leonard.

Eggelfing, vergl. auch Eckelfing und Egelfing.

Eggelgassing, Eckelgassing, Weiler in der Pfr. Biernbach des Ldg. Pfarrkirchen, wovon er 2 1/4 St. entfernt ist. Er enthält 2 H. mit 13 E.

Eggelhausen, s. Eckelhausen.

Eggelhof, Egelhofer, Einöde in der Pfr. Eyberg des Ldg. Eggenfelden, mit 5 E., 1/2 St. von Eyberg.

Eggelhof, Einöde mit 10 E., im Ldg. Göggingen und in der Pfr. Achsheim, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Eggelkofen (Klein-), Kleineckelkofen, Weiler des Ldg. Landshut und der Pfr. Adelkofen, mit 7 H. und 20 E., 2 1/2 St. von Landshut.

Eggelkofen (Hohen-), Hoheneckelkofen, Pfarrdorf des Ldg. und Dek. Landshut, mit 12 H. und 64 E., 1 1/2 St. von Landshut.

Eggelmoos, Egelmosen, Weiler mit 2 H. und 8 E., im Ldg. Füßen und in der Pfr. Roßhaupten, 3 St. von Füßen.

Eggelpoint, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 7/4 St. entfernt ist.

Eggelreuth, Eckelreuth, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Dornach des Ldg. Landau, 1/2 St. von Dornach.

Eggelsee, Weiler am Inn, in der Pfr. Ering des Ldg. Simbach, mit 2 H. und 13 E., 2 St. von Braunau und Malching.

Eggelsee, vergl. auch Egelsee.

Eggelshof, Eckelshof, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Kötzting, mit 2 H. und 12 E., 2 St. von Kötzting.

Eggelsried, Eckelsried, Weiler bei Hohenwart, mit 3 H. und 19 E., im Ldg. und in der Pfr. Kötzting, wovon er 2 St. entfernt ist.

Eggen, Weiler im Ldg. Kempten und in der Pfr. Lenzfried, wovon er 1/2 St. entfernt ist. Derselbe enthält 3 H. mit 14 E.

Eggen, Weiler mit 2 H. und 15 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. St. Lorenz, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Eggen (in der), Einöde im Ldg. Kempten und in der Pfr. Martinszell, mit 6 E., 2 1/2 St. von Kempten.

Eggen, Weiler mit 2 H. und 17 E., im Ldg. Weiler und in der Pfr. Gestraz, 1 St. von Röthenbach.

Eggen-

Eggenberg, Weiler mit 4 H. und 38 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Waltenhofen, 1 St. von Kempten.

Eggenbühl, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Obergünzburg, mit 5 H. und 38 E., 1/2 St. von Obergünzburg.

Eggendobel, Weiler mit 10 H., 1 Schlosse und 94 E., unweit Hackelberg, im Ldg. Passau, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Eggendorf, Weiler im Ldg. Landau, wovon er 3 St. entfernt ist. Er begreift 5 H. mit 21 E. und gehört in die Pfr. Aufhausen.

Eggenfelden, ansehnlicher Markt am Flüsschen Rott und an den Strassen von Landshut nach Schärding, und von Burghausen nach Straubing, in einer fruchtbaren Gegend des Ldg. Eggenfelden, 4 Postst. von Pfarrkirchen und 13 Postst. von Landshut. Er begreift 220 H. mit 1120 E., 3 Kirchen, die Sitze eines Ldg. und Rentamts gl. Namens, einer Posterpedition und eines Pfr. Amtes im Dek. Frontenhausen, 1 Spital, guten Ackerbau und bedeutende Viehzucht. In der Nahe fließt das Merzsee-Flüsschen in die Rott. Im J. 1552 wurde fast der ganze Markt ein Raub der Flammen.

Eggenhof, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Lauf, 3 St. von Gräfenberg. Er enthält 2 H. mit 9 E.

Eggenholz, Einöde unweit der Strasse von Reichenhall nach Teisendorf, im Ldg. Reichenhall, 1/2 St. von Anger. Sie enthält 8 E.

Eggenöd, Einöde unweit Dietelskirchen des Ldg. Vilsbiburg, mit 8 E., 2 St. von Vilsbiburg.

Eggenpoint, Weiler und Parochialort von Helsbrunn im Ldg. Vilsbiburg, mit 5 H. und 20 E., 2 1/4 St. von Vilsbiburg.

Eggenreuth, **Egenreuth**, Einöde mit 7 E., im Ldg. und in der Pfr. Culmbach, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Eggenreut, **Eckenreut**, **Engerreut**, Weiler mit 6 H. und 28 E., 1/4 St. von Thurmannsbang. Er gehört zum Ldg. Passau und zur Pfr. Thurmannsbang.

Eggenreuth, vergl. auch **Eckenreuth**.

Eggensees, Dorf an der Strasse nach Emskirchen, im Ldg. und in der Pfr. Neustadt an der Aisch, wovon es 1/4 St. entfernt ist. Es umfaßt 16 H. mit 66 E.

Eggenthal, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Heidenheim, mit 2 H. und 14 E., 1/2 St. von Heidenheim.

Eggenthal, Pfarrdorf im Dek. Baisweil und Ldg. Kaufbeuren, 2 St. von dem Sitze entfernt. Es enthält 77 H. mit 338 E.

Eggenwatt, Weiler mit 8 H. und 39 E., im Ldg. Lindau und in der Pfr. Weissensberg, 2 St. von Lindau.

Eggenzell, s. **Eckenzell**.

Eggeraich, Einöde mit 7 E., im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Hatzkofen, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Eggerbach, s. **Egenbach**.

Eggerding, s. **Eckerding**.

Eggerhof, Einöde mit 11 E., in der Pfr. Großaitingen und im Ldg. Schwabmünchen, 1/8 St. von Reinhartshofen entfernt.

Eggermühle (Ober-), Mühle an der Hasel bei Oberegg, im Ldg. Roggenburg.

Eggern, Weiler mit 2 H. und 16 E., im Ldg. Schrobenhausen und in der Pfr. Geroldsbach, wovon derselbe 1/2 St. entfernt ist.

Eggerndorf, Einöde mit 1 E., in der Pfr. und im Hrschtg. Prien, 4 1/2 St. von Rosenheim.

Eggeröd, Einöde unweit Roßbach, im Ldg. Mühldorf, 2 St. von Neumarkt.

Eggerpaint, Einöde in der Pfr. Pilsting des Ldg. Landau, 3/4 St. von Pilsting. Sie enthält 5 E.

Eggersbach, Weiler unweit Roßbach, im Ldg. Mühldorf, mit 2 H. und 9 E., 2 St. von Neumarkt.

Eggersberg (Ober- und Unter-), Pfarrdorf an der Altmühl, im Ldg. Riedenburg und im Dek. Pföring, mit 20 H., 90 E., 1 Schlosse, 1 Ziegelhütte und dem v. Bassus. Ptrg.

Eggersdorf, **Eckersdorf**, Weiler des Ldg. Passau und der Pfr. Kellberg. Er enthält 8 H. mit 82 E. und liegt 2 St. von Passau.

Eggersdorf, Weiler mit 4 H. und 16 E., im Ldg. Pfaffenberg, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Eggersdorf, **Eckersdorf**, Weiler im Ldg. Passau und in der Pfr. Straßkirchen, 2 St. von Passau. Er enthält 4 H. mit 28 E.

Eggersdorf, **Eckersdorf**, Weiler des Ldg. Pfarrkirchen und der Pfr. Uttigkofen. Er besteht aus 7 H. mit 60 E. und liegt 1 St. von Uttigkofen.
Eggersheim, Weiler mit 5 H. und 30 E., im Ldg. Parsberg, 1/2 St. von Abertshausen, wohin derselbe eingepfarrt ist.
Eggerting, Einöde der Pfr. Uttigkofen und des Ldg. Vilshofen. Sie enthält 9 E. und ist 3 St. von Vilshofen entfernt.
Eggertsgrub, Eckertsgrub, Weiler und Parochialort von Velden des Ldg. Vilsbiburg, mit 3 H. und 10 E., 4 1/2 St. von Vilsbiburg.
Eggertsheim, Eckertsham, Dorf und Parochialort von Griesbach, 1 1/2 St. von Karpfheim. Es zählt 12 H. mit 120 E. und 1 Nebenkirche.
Eggertsweiler, Eggatsweiler, Weiler mit 7 H. und 30 E., in der Pfr. Unterreitnau und im Ldg. Lindau, 2 St. von dessen Sitze gelegen.
Eggeten, auch Egeten, Weiler mit 4 H. und 32 E., im Ldg. Hof, im Ptrg. und in der Pfr. Gattendorf, 1 3/4 St. von Hof.
Egghalden, Weiler mit 10 H. und 30 E., im Ldg. Lindau und in der Pfr. Unterreitnau, 2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.
Egghof, Einöde mit 14 E., in der Pfr. Tiefenbach des Ldg. Passau, 1/2 St. von Tiefenbach.
Egghof, Einöde mit 6 E., im Ldg. Füßen und in der Pfr. Bernbeuren, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Egghof, Einöde mit 7 E., bei Koppenwald, im Ldg. Pfaffenberg.
Egghof, Weiler im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Leiblfing, wovon er 1 St. entfernt ist. Er umfaßt 3 H. mit 8 E.
Egging (Unter-), Ecking, (Unter-), Dorf und Parochialort der Pfr. Aicha vorm Walde, im Ldg. Passau, 1 St von Aicha. Es begreift 14 H. mit 78 E.
Egging, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Stamheim des Ldg. Simbach, 3/8 St. von Stamheim.
Egging, Ecking, Weiler und Filialort von Aicha vorm Walde, im Ldg. Passau, mit 5 H. und 38 E., 1 St. von Aicha vorm Walde.
Egging, Ecking, Eck, Weiler des Ldg. Mühldorf und der Pfr. Engelsberg, mit 2 H. und 8 E., 1/2 St. von Engelsberg.
Eggisried, Weiler an der westl. Günz des Ldg. Ottobeuren, mit 9 H. und 54 E., welche theils nach Ottobeuren, theils nach Hawangen gepfarrt sind, 3 St. von Memmingen.
Eggl, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 7/4 St. entfernt ist.
Egglasgrün, Weiler mit 3 H. und 30 E., im Ldg. Tirschenreuth, wovon er 2 1/4 St. entfernt ist.
Eggler, Einöde des Ldg. und der Pfr. Berchtesgaden, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.
Eggler, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Egglofstein, von, adelige Familie, von denen die eine freiherrlich, die andere gräflich ist.
Egglofstein, Pfarrdorf an der (nördlichen) Trupbach, im Ldg. und Dek. Gräfenberg, mit 88 H., 490 E., unter denen einige Juden, und die Katholiken nach Leutenbach gepfarrt sind, dem Sitze des gräfl. und freiherrl. v. Egglofstein. Ptrg. und dem Keilweiher, 1 1/2 St. von Gräfenberg. Die Häuser stehen Terassenförmig den Berg hinan, auf dessen Höhe sich 2 Schlösser befinden. In der Nähe gegen Westen auf kühnen Felsen, das alte Schloß genannt, liegen die Trümmer einer zerstörten Burg, des ehemal. Stammhauses von genanntem adeligen Geschlechte.
Egglofsteiner Hühl (Egglofsteiner Hügel), Dorf an der Trupbach, im Ldg. Gräfenberg, im Ptrg. und in der Pfr. Egglofstein, auf steinigen Bergrücken und mit Wald umschlossen, mit 15 H. und 100 E., 2 St. von Gräfenberg.
Egglofswinden, Dorf mit 19 H., 107 E. und 1 Mühle, im Ldg. Ansbach und in der Pfr. St. Johannis daselbst, wovon es 3/4 St. entfernt ist.
Eggmühl, Kirchdorf an der großen Laber und der Strasse von Landshut nach Regensburg, mit 16 H., 70 E. und 1 Schlosse, im Hrschtg. Zaitzkofen und in der Pfr. Laichling, wovon es 1/2 St. entfernt ist. In der Schlacht am 24. April 1809 zeigte sich die Bayer'sche Tapferkeit vorzüglich. Kaiser Napoleon gab dem Herzoge von Auerstädt von diesem Dorfe den Titel eines Fürsten von Eckmühl. Die steinerne Laberbrücke daselbst ist 50 Fuß lang.

Eggmühle, Mühle an der Altmühl, mit 5 E., im Ldg. Riedenburg und bei Altmühlmünster.

Eggolsheim, Markt im Ldg. und Dek. Forchheim, mit 162 H. und 918 E., 1 neuen, vom J. 1827—1830 erbauten schönen Kirche, 1 Spitale und 4 jährlichen Viehmärkten, berühmtem Spargelbaue, in fruchtbarer Gegend, vom Stürmigbache durchflossen, 1 St. von Forchheim und 4 St. von Bamberg. Der Ort, sonst ein Bauernhof, wurde 1007 vom Kaiser Heinrich II. dem Bisthume Bamberg als Zugehörung des kaiserl. Kammerguts Forchheim geschenkt, und ward 2 Mal ganz durch Feuer zerstört.

Eggstätt, Pfarrdorf zwischen dem Hart- und Hoffee, im Ldg. Trostberg und Dek. Höselwang, 1/2 St. von Weißheim. Es begreift 22 H. mit 122 E.

Eggstätten, Pfarrort mit 50 E., 7 Hptg. und 8 Nbg., im Ldg. Simbach und Dek. Kirchberg, 2 St. von Braunau. Es liegt an der Strasse von Pfarrkirchen nach Braunau.

Eggstätten, Einöde unweit des Pfarrdorfes Eggstätten, im Ldg. Simbach.

Egidi (St.), Weiler mit 4 H. und 24 E., im Ldg. Greding und in der Pfr. Raitenbuch, 3 St. von Eichstätt.

Egidi, Einöde des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Engelmar, wovon er 1/4 St. entfernt ist. Sie enthält 13 E.

Egidiberg, Weiler mit 2 H. und 16 E., im Ldg. Burglengenfeld, 1/2 St. von Schwandorf.

Eging, Weiler in der Pfr. Unterviechtach des Ldg. Viechtach, wovon er 1 St. entfernt ist. Er enthält 2 H. mit 19 E.

Eging, Weiler und Parochialort von Altfrauenhofen des Ldg. Vilsbiburg, mit 6 H. und 27 E., 2 1/2 St. von Landshut.

Eging, Egging, Weiler des Ldg. Laufen und der Pfr. Waging. Er begreift 7 H. mit 40 E. und liegt 5/4 St. von Waging.

Eglafing, Weiler im Ldg. Erding und in der Pfr. Mariadorfen, mit 5 H. und 29 E., 1 St. von Mariadorfen.

Eglasmühle, Eglofsmühle, Dorf mit 17 H., 85 E. und 1 Mühle an der Sulz, im Ldg. Beilngries und in der Pfr. Plankstetten, wovon es 1/4 St. entfernt ist.

Eglersried, Weiler unweit Ainhofen, im Ldg. Dachau, mit 5 H. und 68 E., 1 St. von Weichs.

Egling, Eglingen, Pfarrdorf an der Paar, im Ldg. Landsberg und Dek. Bavermünching, 4 1/2 St. von Landsberg und 1 1/2 St. von Merching. Es enthält 113 H. mit 832 E.

Egling, Kirchdorf und Filial von der Pfr. Deining des Ldg. Wolfrathshausen, mit 38 H., 3 Mühlen, 13 Ansiedelungen und 200 E. Es liegt am Moosbache und 7/4 St. von Wolfrathshausen.

Egling, Weiler unweit Weindorf, mit 4 H. und 20 E., im Ldg. Weilheim. Er liegt am Riegsee und 1 1/2 St. von Murnau.

Egling (Ober-), Dorf des Ldg. Wolfrathshausen und der Pfr. Deining, mit 13 H. und 70 E., 1 1/2 St. von Deining.

Eglofs, Egglofs, Einöde des Ldg. Grönenbach und der Pfr. Woringen, mit 3 E., 1/4 St. von Woringen.

Eglofs, Weiler mit 10 H. und 68 E., im Ldg. und in der Pfr. Obergünzburg, wovon derselbe 1 St. entfernt ist.

Eglofsdorf, Dorf an der Strasse nach Landshut, im Ldg. Beilngries, 1/2 St. von Arnbuch.

Eglofsheim (Alt-), Pfarrdorf an der Strasse von Landshut nach Regensburg, mit 1 Schlosse, Garten, 2 Kirchen, 83 H., 476 E., der **Aumühle** an der Pfater und dem Ptrg. des Freihrn. v. Cetto, im Ldg. Stadtamhof, 4 St. von Regensburg.

Eglofsheim (Neu-), oder **Haus**, Weiler mit 8 H., 1 Kirche, 1 Schlosse und 40 E., im Ldg. Stadtamhof, 1/2 St. von Thalmessingen.

Eglofstein, s. **Egglofstein**.

Eglstetten, Dorf mit 29 H. und 205 E., im Hrschtg. Glött und in der Pfr. Oberndorf, wovon es 1/2 St. entfernt ist.

Egmating, Pfarrdorf und Hofmark des Ldg. Ebersberg und des Dek. Schwaben, mit 56 H., 1 Ziegelhütte, 286 E., und 1 Schlosse des Freiherrn von Hornstein, 2 1/4 St. von Zorneding. Es enthält mit **Hechenkirchen** ein Ptrg.

Egmotsberg, Einöde im Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 3 1/4 St. entfernt ist.
Egmühle, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Neuhofen des Ldg. Pfarrkirchen, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.
Egnermühle, Einöde mit 13 E., im Ldg. und in der Pfr. Waldsassen, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Egra, Eggra, Weiler mit 5 H. und 22 E., im Ldg. Parsberg und in der Pfr. Adertshausen, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
Egweil, Pfarrdorf mit 74 H. und 450 E., im Hrschtg. Eichstätt, 1/8 St. von Nassenfels an einer Anhöhe.
Ehart, Ehert, Einöde an der Leitzach, unweit Parsberg, im Ldg. Miesbach, mit 5 E., 5/4 St. von Miesbach.
Ehe, Flüßchen, das auf dem Riedwasen bei Krautostheim im Ldg. Marktbibart auf freier Ebene aus zwei, 80 Schritte von einander entfernten Quellen entspringt, schon nach einem Laufe von 1/2 St. eine Mühle treibt, nach Osten durch den sogenannten Ehegrund, Baudenbach und Sugenheim vorbei fließt und nach einem Laufe von 4 St. in die Aisch fällt. Die Ehe nährt Hechte und Krebse, tritt leicht über die niedern Ufer und gab dem alten Ehegau den Namen.
Ehe, Weiler an der Ehe, im Ldg. Neustadt an der Aisch und in der Pfr. Diesbeck, 3/4 St. vom Sitze des Ldg. Er enthält 7 H. mit 42 E.
Eheberg, Weiler im Ldg. Eggenfelden und in der Pfr. Hirschhorn, 1 St. von Eggenfelden. Er umfaßt 2 H. mit 10 E.
Ehefischer, Einöde mit 4 E., im Ldg. und in der Pfr. Höchstätt, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Ehegarten, Weiler und Parochialort von Hörbering des Ldg. Mühldorf, mit 6 H. und 34 E., 2 St. von Neumarkt.
Ehegarten, Egarten, Einöde der Pfr. und des Ldg. Miesbach, mit 6 E., 1 1/2 St. von Miesbach.
Ehegarten, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Lohkirchen des Ldg. Mühldorf, 2 St. von Neumarkt.
Ehegarten, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Winhöring des Ldg. Altötting, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Ehegarten, Weiler mit 6 H. und 34 E., im Ldg. Trostberg. Er liegt nicht weit von Waldhausen, 3 St. von Frabertsheim.
Ehegarten, Einöde unweit Frontenhausen, im Ldg. Vilsbiburg, mit 3 E., 4 1/2 St. von Vilsbiburg.
Ehegarten, Weiler an der Laugna, mit 2 H. und 16 E., im Ldg. Zusmarshausen und in der Pfr. Welden, wovon er 3/4 St. entfernt ist.
Ehegasser, Ehegassen, Weiler und Parochialort von Reichertsheim des Ldg. Mühldorf, mit 4 H. und 14 E., 2 St. von Haag.
Ehehof, s. Ehemann.
Ehemann, Einöde unweit Gündersdorf im Ldg. Moosburg, 1/4 St. von Gündersdorf. Diese Einöde führt auch den Namen Ehehof, und enthält 6 E.
Ehemanns, Weiler mit 2 H. und 16 E., im Ldg. Grönenbach und in der Pfr. Probstried, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
Ehemoosen, Weiler des Ldg. und der Pfr. Laufen, mit 4 H. und 19 E., 1 1/2 St. von Laufen.
Ehenfeld, Kirchdorf mit 60 H. und 265 E., im Ldg. Amberg und in der Pfr. Hirschau, wovon es 1 St. entfernt ist. Hier werden gute Mühlsteine gebrochen und in die umliegenden Gegenden verführt.
Ehenthal, Weiler mit 9 H. und 36 E., unweit Feldkirchen, im Ldg. Straubing.
Ehesberg (Ober- und Unter-), Weiler im Ldg. Stadtsteinach, des Ptrg. Guttenberg und in den Pfarreien Rugendorf, Wartenfels und Seibelsdorf, mit 6 H. und 35 E., 2 St. von Stadtsteinach.
Ehhammer, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Postmünster des Ldg. Pfarrkirchen, 5/4 St. von Postmünster.
Ehheim, Eham, Weiler am linken Salzachufer, in der Pfr. Salzburghofen des Ldg. Laufen, wovon er 2 3/4 St. entfernt ist. Er enthält 6 H. mit 36 E.
Ehingen, Pfarrdorf an der Donau, im Hrschtg. Nordendorf und im Dek. Westendorf mit 67 H. und 320 E.

Ehingen, Pfarrdorf am Hesselberge, im Hrschtg. Oettingen und im Dek. Wassertrüdingen, mit 133 H., 885 E., Simultankirche, 2 Mühlen und Spuren der Teufelsmauer, weswegen die Viehweide noch die Mauer oder auf der Mauer heißt, 3 St. von Oettingen. Der Ort war einst im Besitze der Dynasten von Truhendingen.

Ehingen, im Ries, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Wassertrüdingen, mit 167 H., 910 E. und der Bergsmühle.

Ehingers Wihl, Einöde bei Speier.

Ehkirch, Weiler mit 2 H., 1 Mühle und 16 E., im Ldg. Wertingen und in der Pfr. Herbertshofen, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Ehkirchen, Ebekirchen, Pfarrdorf an der Strasse von Neuburg nach Augsburg und Eichstätt, im Dek. und Ldg. Neuburg, wovon es 2 St. entfernt ist. Dasselbe enthält 54 H. mit 226 E.

Ehkirchmühle, Einöde im Ldg. Wertingen und in der Pfr. Herbertshofen, bei Ehkirch.

Ehlheim, Dorf mit 13 H. und 78 E., im Ldg. Heidenheim und in der Pfr. Dittenheim, 2 St. von Gunzenhausen.

Ehlichhof, Hof mit 2 H. und 13 E., bei Königshofen im Kahlgrund des Ldg. Kaltenberg.

Ehlingen, Dorf, mit Erfweiler eine Gemeinde bildend, im Kant. Bliescastel und in der Pfr. Erfweiler, mit 562 E. und 1 Mühle, 1 1/2 St. von Bliescastel.

Ehnenhofen, Ennenhofen, Weiler bei Thalhofen im Ldg. und in der Pfr. Oberdorf, wovon er 1/4 St. entfernt ist. Er umfaßt 10 H. mit 44 E.

Eholfing, Dorf und Parochialort von Sulzbach des Ldg. Griesbach, mit 23 H., 196 E. und 1 Kapelle, 1 St. von Neuhaus.

Ehren, Ehrn, Weiler des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Elisabethszell, 3 St. von Stallwang. Er enthält 2 H. mit 18 E.

Ehren, Einöde in der Pfr. Hunderdorf des Ldg. Mitterfels, 2 1/2 St. von Straubing. Sie enthält 7 E.

Ehrenbach, Bach, der bei Oberehrenbach im Ldg. Gräfenberg entquillt, sich durch das schöne, obstbaumreiche Thal von Mittelehrenbach, Diczhof und Leutenbach hinschlängelt, oberhalb des letztern den Morizbach aufnimmt, und bei Kirchehrenbach in die Wiesent fällt.

Ehrenbach (Mittel-), Dorf am Ehrenbach, mit 45 H. und 310 E., 1 Mühle und starkem Obstbaue, in der Pfr. Leutenbach und im Ldg. Gräfenberg, wovon es 2 1/2 St. entfernt ist.

Ehrenbach (Ober-), Dorf im Ldg. Gräfenberg und in der Pfr. Leutenbach, mit 44 H., 242 E., Obstbau und der nahen Quelle des Ehrenbachs, 2 1/2 St. von Gräfenberg.

Ehrenberg, Berg zwischen Wikers und Neulbach des Ldg. Hilders.

Ehrenberg, Pfarrdorf mit Gittenbach, im Dek. Hohenwarth und im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, mit 20 H. und 108 E., 1 1/2 St. von Pfaffenhofen.

Ehrenberg, s. Maria-Ehrenberg.

Ehrenbuckel, Berg im Spessart des Ldg. und der Revier Rothenbuch.

Ehrenbürg, oder Walburgisberg, ein isolirter Vorberg des Frankengebirgs in Gestalt eines tafelförmig abgeschnittenen Kegels, im Ldg. Forchheim, östlich 2 St. vom Sitze desselben entfernt. Am 1. Mai wird jährlich auf der nördlichen Platte dieses Berges, wo die Walburgis-Kapelle steht, ein bedeutender Jahrmarkt und Gottesdienst gehalten. Mehre Tausende aus der Nähe und Ferne finden sich schon am frühen Morgen ein, zu beten, zu kaufen oder zu verkaufen, sich zu ergötzen an der herrlichen Aussicht in die blühenden Thäler. Der Gaumbach entquillt daselbst und die beiden Platten des Berges dienen den anwohnenden Gemeinden als Schaaftrift. Am Fuße steht das Pfrd. Wiesenthau.

Ehrenfels, Ruinen eines Schlosses in der ehemal. Reichsherrschaft gl. Namens, unweit der Laber und des Marktes Beratshausen, im Ldg. Hemau. Dieses Schloß und diese Herrschaft gehörten der alten bayerischen Familie von Stauff, welche sich in die Ehrenfelsische und Sinchingische Linie theilte. Letztere starb im 16. Jahrh. aus; von ersterer aber verkaufte Johann Bernhard von Stauff die Herrschaft Ehrenfels an Pfalz-Neuburg.

Ehrenreut, Ehrenreith, Weiler mit 2 H. und 8 E., im Ldg. Vilsbiburg und in der Pfr. Loiching, 4 St. von Vilsbiburg.
Ehrenreut, Weiler und Parochialort von Attel des Ldg. Wasserburg, mit 2 H. und 12 E., 7/4 St. von Wasserburg.
Ehrensberg, Ehrenberg, Weiler an der Iller, im Ldg. Grönenbach und in der Pfr. Legau, wovon er 3/4 St. entfernt ist. Er umfaßt 3 H. mit 19 E.
Ehrenschwind, Ernschwinden, Weiler mit 6 H. und 30 E., im Ldg. Wassertrüdingen und in der Pfr. Dambach, 5 St. von Ansbach.
Ehrensdorf, Weiler nächst der Strasse von Arnsdorf nach Vilshofen, im Ldg. Pfarrkirchen und in der Pfr. Uttigkofen, mit 8 H. und 53 E., 5 St. von Pfarrkirchen.
Ehrhafts, Weiler mit 4 H. und 21 E., in der Pfr. Mayerhof und im Ldg. Weiler, 2 St. von Röthenbach.
Ehrhartsberg, Einöde unweit Ebersing, mit 7 E., im Ldg. Weilheim.
Ehrhartsmühle, Mühle mit 5 E., im Ldg. Weissmain und in der Pfr. Arnstein, 3 St. von Thurnau.
Ehring, Ering, Weiler des Ldg. Mühldorf und der Pfr. Burgkirchen, mit 4 H. und 40 E., 1 St. von Mühldorf.
Ehring (Ober-), Kirchdorf mit 12 H. und 90 E., im Ldg. Stadtamhof und in der Pfr. Riekofen, wovon es 1/2 St. entfernt ist. Heinrich II. schenkte den Ort mit allen Zugehörungen im J. 1009 der Kirche zum heil. Stephan in Bamberg.
Ehring (Unter-), Weiler mit 6 H. und 40 E., im Ldg. Stadtamhof, 1/2 St. von Riekofen entfernt, wohin derselbe eingepfarrt ist.
Ehringsfeld, Weiler mit 8 H. und 44 E., im Ldg. Pfaffenhofen des Regenkreises, 1 St. von Kastl.
Ehrl, Erl, Dorf im Ldg. und in der Pfr. Scheßlitz, mit 29 H., 150 E. und 1 schönen Mühle, 1 St. von Scheßlitz.
Ehrlach, Erlach, Weiler in der Pfr. Gestraz und im Ldg. Weiler, 1 St. von Röthenbach. Er umfaßt 4 H. mit 20 E.
Ehrn, Einöde des Ldg. Viechtach, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Ehrnhof, Weiler mit 2 H. und 14 E., in der Pfr. Expos. Brackenbach des Ldg. Simbach, 1 St. von Brackenbach und Viechtach.
Ehrwang, Einöde und Hammerschmiede am Lech und an der Poststrasse von Roßhaupten nach Füßen, mit 3 E., in der Pfr. Rieden und im Ldg. Füßen, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Ehsichermühle, Einöde bei Biberbach, im Ldg. Wertingen.
Ehweiler, Dorf mit 32 Hptg., 29 Nbg. und 210 E., im Kant. und in der Pfr. Cusel, wovon es 1 St. entfernt ist.
Ehwenden, s. Wenenden.
Ehwiesmühle, Einöde mit 13 E., im Ldg. Grönenbach und in der Pfr. Böhen, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Eja, Eia, Weiler des Ldg. Pfaffenhofen im Isarkreise und der Pfr. Gundamsried (Guntramsried), mit 8 H. und 43 E., 2 St. von Pfaffenhofen.
Eiach, Eya, Weiler des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Ratiszell, 1/4 St. von Ratiszell.
Eiamühle, Eyamühle, Einöde in der Pfr. Ratiszell und im Ldg. Mitterfels, 1 St. von Stallwang.
Eibach, Eybach, Weiler und Parochialort von Mariadorfen des Ldg. Erding, 1 St. von Mariadorfen. Er begreift 10 H. mit 56 E.
Eibach, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Schwabach, wovon es 2 1/2 St. entfernt ist. Es enthält 37 H. mit 304 E. und 1 Bleystiftfabrik.
Eibach, Weiler mit 10 H. und 35 E., im Ldg. Hilpoltstein und in der Pfr. Jahrsdorf, 3 St. von Roth.
Eibach, s. auch Dirneibach.
Eibburg, Eybburg, Weiler mit 3 H., 20 E. und 1 alten, festen Schlosse, im Ldg. Wassertrüdingen und in der Pfr. Großlellenfeld, 5 St. von Ansbach. Dieses Gut hieß sonst Hochhof; Ludwig v. Eyb machte das von ihm erbaute Schloß dem Bisthume Eichstätt lehnbar; Erasmus v. Eyb verkaufte es an dasselbe. Die Gegend heißt wegen des starken Rübenbaues das Rübenland.
Eibeles- oder Eubeles-Mühle (in der), Weiler mit 2 H. und 9 E., im Ldg. Immenstadt und in der Pfr. Staufen, 5 3/4 St. von Immenstadt und 1 St. von Staufen.

Eibelöd, Weiler mit 2 H. und 9 E., im Ldg. Grafenau und in der Pfr. Perlesreut, 1 1/2 St von Grafenau.

Eibelsgrub, Weiler im Ldg. Mühldorf, wovon er 1 St. entfernt ist. Er enthält 2 H. mit 24 E., welche zur Pfr. Niederbergkirchen gehören.

Eibelstadt, Städtchen am rechten Ufer des Mains und an der Strasse von Würzburg nach Ansbach, im Ldg. Ochsenfurt und Dek. Kitzingen, mit 270 H. und 1456 E., 1 Mainmühle, 1 Ziegelhütte, großem Rathhause, 1 Kreuzkapelle, starken Ringmauern mit hohem Thurme, berühmtem Weinbaue, besonders auf dem Altenberg, Weichsel-, Zwetschken- und Aprikosenbau 2c., 2 St. von Würzburg. Die Main-Ueberfahrt hat die Gemeinde als Lehen vom Staate. Die Würzburger Domprobstei, das Domkapitel und der Graf v. Pappenheim hatten einst diese Stadt gemeinschaftlich, bis das Domkapitel die Theile der Andern an sich brachte.

Eibelwies, Eiwies, Eibelwiesen, Einöde am Inn, mit 8 E., in der Pfr. Flintsbach des Ldg. Rosenheim, 1 St. von Fischbach.

Eiben, Euben, Weiler mit dem Buchhofe, 5 H. und 47 E., im Ldg. Baireuth und in der Pfr. Bindloch, 1 1/4 St. von Baireuth.

Eiben, Einöde mit 5 E., im Ldg. und in der Pfr. Münchberg, wovon sie 1/8 St. entfernt ist.

Eiben, Einöde mit 6 E., im Ldg. Münchberg und in der Pfr. Weißdorf an der Saale, 1 St. von Münchberg.

Eibenberg, Dorf mit 15 H. und 48 E., im Ldg. Kronach, wovon es 2 St. entfernt ist.

Eibenstock, Weiler mit 4 H. und 28 E., im Ldg. Eschenbach, 1 1/4 St. von Auerbach. Er gehört in die Pfr. Hopfenohe.

Eiberg, Weiler mit 6 H. und 28 E., in der Pfr. Irrsee und im Ldg. Kaufbeuren, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.

Eibeswim, Weiler mit 2 H. und 8 E., in der Pfr. und im Ldg. Vilsbiburg, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Eibl, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Eible, Eibel, Einöde mit 5 E. bei Taching im Ldg. Laufen, 1 St. von Waging.

Eibrunn, Weiler mit 6 H. und 29 E., im Ldg. Regenstauf und in der Pfr. Pettendorf, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Eibsee, Weiler am Eibsee, in der Pfr. Garmisch des Ldg. Werdenfels, mit 2 H. und 18 E., 2 1/2 St. von Partenkirchen.

Eibsee, kleiner See, rechts der Loisach, 2/3 St. lang und 1/3 St. breit, im Ldg. Werdenfels.

Eibstadt (Groß-), auch Großenaubstadt, Pfarrdorf mit 120 H. und 495 E., der Neu- und Gabelsmühle, Ockergrube, Feld- und Weinbaue, und Sandsteinbruche, im Ldg. Königshofen, wovon es 1 1/2 St. entfernt ist. Auf der Markung schlug Gustav Adolph, König von Schweden, nachdem er am Michaelis-Abend 1631 Königshofen durch Kapitulation eingenommen hatte, sein erstes Lager im Würzburg'schen auf.

Eibstadt (Klein-), Kirchdorf im Ldg. Königshofen und in den Pfarreien Großenbardorf und Wetzhausen, an der Saale und von einem Bache durchflossen, zwischen Königshofen und Bildhausen. Es umfaßt 46 H., 156 E., 16 Judenfamilien mit 1 Synagoge, und Begräbniß auf dem Judenhügel, 3 Mühlen und 1 altes Schloß an der Saale, den Sitz des v. Münster. Ptrg.

Eich, Aich, Einöde mit 14 E., in der Pfr. Hechenberg des Ldg. Tölz, 7/4 St. von Hechenberg.

Eich, auch Träg, s. Eicha.

Eich, Aich, Weiler mit 6 H. und 51 E., in der Pfr. Heining des Ldg. Passau, wovon er 2 St. entfernt ist.

Eich, Einöde links der Salzach, nächst der Strasse von Salzburg nach Laufen, im Ldg. Laufen und in der Pfr. Salzburghofen, mit 3 E., 1 3/4 St. von Laufen.

Eich, Aich, Weiler des Ldg. Tittmoning und der Pfr. Polling, mit 2 H. und 12 E., 1 St. von Polling.

Eich, vergl. auch Aich.

Eicha, Einöde bei Ering, im Ldg. Simbach, 1 St. von Malching.

Eicha, Eich, Träg, Dorf in der Pfr. Neundorf des Hrschtg. Tambach, mit 20 H. und 133 E., 1 3/4 St. von Neundorf und 1 1/2 St. von Gleussen. Die 54 protest. E. daselbst gehen meistens nach Ahorn im Koburgischen zur Kirche.

Eichach, s. Aichach.
Eichahof, Eigenhof, Weiler mit 2 H. und 24 E., im Ldg. Regenstauf und in der Pfr. Pettendorf, wovon er 1 St. entfernt ist.
Eicham, Einheim, Weiler im Ldg. Traunstein und in der Pfr. Haslach, mit 5 H. und 48 E., 3/4 St. von Traunstein.
Eicharting, Einharting, Weiler des Ldg. Traunstein und der Pfr. Wachendorf, mit 5 H., 1 Kirche und 32 E., 7/4 St. von Traunstein.
Eichbad, Mineralquelle bei Kempten, s. Aich Ldg. Kempten.
Eichberg (hohen-), s. Aichberg (hohen-).
Eichberg, großer Weiler des Ldg. Deggendorf und der Pfr. Seebach, mit 11 H. und 100 E., 1 1/2 St. von Deggendorf.
Eichberg, Dorf mit 12 H. und 70 E., im Ldg. Weissmain, 1 1/2 St. von Culmbach.
Eichberg, (Klein-), 18 zerstr. liegende H. mit 117 E., in der Pfr. Seebach des Ldg. Deggendorf, 1/4 St. von Seebach.
Eichbergerhof, Weiler an der Strasse von Höchstädt nach Nördlingen, mit 2 H. und 11 E., im Ldg. Höchstädt und in der Pfr. Lutzingen, wovon er 3/4 St. entfernt ist.
Eichbühl, Eichbichl, s. Aichbühel, Weiler im Ldg. Ebersberg.
Eichbühl, Einöde mit 5 E., im Walde zwischen Seilershausen und Buch, im Ldg. und in der Pfr. Haßfurt, 1 St. vom Sitze derselben.
Eichbühl, s. auch Eichenbühl.
Eichel, Weiler, 2 1/2 St. von Esselbach.
Eichelberg, ein Hügel, mit herrlicher Aussicht bei Fährbrück im Ldg. Arnstein.
Eichelberg, oder Eichelbühl, auch Nenndorf, Einöde mit 5 E., bei Muckenreuth im Ldg. Baireuth, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Eichelberg, Eichlberg, Weiler mit 7 H. und 36 E., im Ldg. Burglengenfeld, 1/2 St. von der Pfr. Leonberg, wohin er gehört.
Eichelberg, Dorf im Ldg. Ebern und in den Pfarreien Rentweinsdorf und Ebern, mit 90 H. und 128 E., 3 St. von Gleussen.
Eichelberg, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Karpfheim des Ldg. Griesbach, 1/2 St. von Karpfheim.
Eichelberg, ein fast ganz einzeln stehender Berg in den Haßbergen, wird im Schweinfurter Vertrag von 1807 zwischen Bayern und Würzburg als die Gränze der Abtheilung der ritterschaftlichen Besitzungen genannt.
Eichelberg, Eichelburg, Weiler mit 10 H. und 70 E., im Ldg. Hilpoltstein und in der Pfr. Allersberg, 1 1/2 St. von Roth.
Eichelberg, Weiler im Ldg. Kemnath und in der Pfr. Pressat, mit 11 H. und 82 E., 1 St. von Pressat.
Eichelberg, ein mit Holz bewachsener Berg zwischen Kipfenberg und Denkendorf, im Hrschrg. Kipfenberg.
Eichelberg, Dorf und Parochialort von Geisenfeld des Ldg. Pfaffenhofen im Isarkreise. Es enthält 14 H., 1 Kapelle und 70 E. und liegt 1 St. von Geisenfeld, am linken Ufer der Ilm.
Eichelberg, Weiler bei Bernhardswald im Ldg. Regenstauf. Er enthält 3 H. mit 37 E.
Eichelberg, Weiler mit 7 H. und 47 E., im Ldg. Roding und in der Pfr. Walderbach, wovon er 3/4 St. entfernt ist.
Eichelberg, Weiler mit 2 H. und 7 E., im Ldg. Wasserburg, unweit Parleiten.
Eichelberg, Dorf mit 13 H. und 72 E., im Ldg. Windsheim und in der Pfr. Ipsheim, 3 St. von Windsheim. Der Schwarzkirschenbau daselbst ist berühmt.
Eichelberg, vergl. auch Aichelberg und Aichberg.
Eichelberger-Bach, Bach, der bei Hof, Ldg. gl. Namens in die Saale mündet.
Eichel- oder Fichtelbronnen, längst verödeter Weiler bei Hombeer und Taschendorf, im Ldg. Marktbibart.
Eichelhof, Weiler mit 3 H. und 15 E., im Ldg. Beilngries und in der Pfr. Töging, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
Eichelhof, Eichelshof, Hof mit 8 E. bei Ibind, im Ldg. Hofheim, 1 St. von Leutzendorf und 6 St. von Haßfurt.

Eichelsbach, Kirchdorf an einem Bache, der bei Himmelthal in die Elsawa fällt, im Ldg. Obernburg und in der Pfr. Sommerau, mit 33 H., 174 E. und 2 Erbbestandshöfen, 4 St. von Aschaffenburg. Die Studienanstalt zu Aschaffenburg hat hier 1 Hof, welcher einst den Jesuiten gehörte, die Gebäude aber sind 1820 verkauft worden.

Eichelsbachermühle, Mühle bei Pirmasens.

Eichelsbachermühle, Mühle bei Gersbach im Kant. Blieskastel.

Eichelsberg, Dorf mit 12 H., 36 E. und 1 Schlosse, im Ldg. Neunburg vor dem Wald, 2 St. von Oberviechtach.

Eichelsdorf, Pfarrdorf im Dek. Wetzhausen und im Ldg. Hofheim, mit 50 H., 230 E., 1 Schlosse mit Kapelle, Sitz des Rentamts, 3 Mühlen und 2 Steinbrüchen, 1/4 St. von Hofheim, wohin die Katholiken in die Kirche gehen. Der Ort gehörte einst der Familie v. Münster.

Eichelsdorf, Eiglasdorf, Weiler im Ldg. Kemnath, Ptrg. Trautenberg und in der Pfr. Erbendorf, wovon er 11/2 St. entfernt ist. Er enthält 4 H. mit 36 E.

Eichelscheid, Hof mit 7 E., im Kant. Homburg und in der Pfr. Kübelberg, wovon er 1 St. entfernt ist.

Eichelsee, Kirchdorf im Ldg. Ochsenfurt und in der Pfr. Königshofen im Gau, mit 31 H. und 154 E., 11/4 St. von Ochsenfurt. Der Ort hieß noch 1790 Eichelsheim.

Eichelsheim, s. auch Eichelsee.

Eichelsmühle, Eicholsmühle, Mühle bei Neunkirchen, im Kant. Otterberg und der Pfr. Enkenbach, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.

Eichenbach, Aichenbach, Bach im Ldg. Simbach, welcher südlich von Wittibreit entspringt und, vereinigt mit dem Anderdorfer Bache, unweit Erlach in den Inn fließt.

Eichenbach (Unter-), Dorf im Ldg. Ansbach und in der Pfr. Eyb, mit 15 H., 90 E. und 1 Mühle, 1/2 St. von Ansbach.

Eichenbachermühle, Mühle bei Sembach im Kant. Winnweiler.

Eichenberg, Dorf mit 29 H. und 160 E., im Ldg. Gunzenhausen und in der Pfr. Haundorf, 1 St. von Gunzenhausen.

Eichenberg, Kirchdorf im Ldg. Aschaffenburg und in der Pfr. Sailauf, mit 56 H. und 390 E., 2 St. von Aschaffenburg.

Eichenbirkig, Dorf im Ldg. Hollfeld und im Ptg. Weiher, 4 St. von Baireuth und eben soweit von Hollfeld. Es umfaßt 16 H. mit 118 E., welche zur Pfr. Weischenfeld gehören.

Eichenböhl, Eichenbühl, Weiler mit 7 H. und 40 E., im Ldg. Kronach, wovon er 1 St. entfernt ist.

Eichenbrücken, s. Heigenbrücken.

Eichenbühl, Weiler in der Pfr. Steinberg und im Ldg. Kronach, 11/2 St. von dessen Sitze. Er enthält 2 H. mit 14 E.

Eichenbühl, Jägerhaus mit 4 E., in der Pfr. und im Ldg. Haßfurt, wovon es 5/4 St. entfernt ist.

Eichenbühl, Pfarrdorf im Hrschtg. und Dek. Miltenberg, mit 164 H., 945 E., unter welchen einige Juden sind, 1 Nebenzollstation, 1 steinernen Brücke von 18 Fuß Länge über die Schippach und 1 ähnlichen von 104 Fuß Länge über die Erf, 1 Mahl- und Oelmühle sammt Weinbaue, an der Strasse von Miltenberg nach Bischofsheim über einen steilen hohen Berg, 1 St. von Miltenberg.

Eichenbühl, Einöde in der Pfr. Unterviechtach des Ldg. Viechtach, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Eichenbühler- oder Erfgrund, Thal, im Hrschtg. Miltenberg, von der Erf bewässert.

Eichendorf, Euchendorf, Markt im Ldg. Landau, wovon er 3 St. entfernt ist. Er enthält 138 H. mit 784 E. und eine Expos. der Pfr. Dornach.

Eichendorf, vergl. auch Aichendorf, Eigendorf und Euchendorf.

Eichenfürst, 4 Höfe im Hrschtg. Kreuzwertheim und in der Pfr. Esselbach, mit 5 H. und 78 E., 3/4 St. von Esselbach.

Eichenhausen, Kirchdorf mit 60 H., 286 E., vielen Juden im Schlosse, 1 Teiche und 2 Mühlen, im Ldg. Neustadt an der Saal und in der Pfr. Wül-

fershausen, 2 1/2 St. von Münnerstadt und 1 1/2 St. von Neustadt. Das Schloß mit den Gütern kam nach dem Tode des Freih. v. Borie zu Neuhaus (als damaliges Sachsen-Römhilder Rittermannlehen) an den Grafen v. Soden, der noch im Besitze ist.

Eichenhausen (Groß- und Klein-), s. Aichenhausen (Groß- und Klein-).

Eichenhof bei Pettstadt des Ldg. Bamberg II., Weiler mit 2 H. und 17 E., 1 St. von Bamberg.

Eichenhof, Hof mit 8 E., im Ldg. Weihers und in der Pfr. Poppenhausen, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Eichenhofen, Kirchdorf in der Pfr. Hafenhofen und im Ldg. Burgau, 1 1/4 von Burgau. Es umfaßt 18 H. mit 94 E. und den Sitz des freih. v. Riedheim. Ptrg.

Eichenhüll, Dorf im Ldg. Scheßlitz und in der Pfr. Stadelhofen, 3 St. von Würgau. Dasselbe umfaßt 25 H. und 132 E.

Eichenkofen, Kirchdorf an der Sempt und nächst der Strasse von Erding nach Landshut, im Ldg. Erding, wovon es 5/4 St. entfernt ist. Es ist Filialkirchdorf von Erding und begreift 21 H. mit 100 E.

Eichenlohe, Aichenlohe, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Finsing des Ldg. Ebersberg, 2 1/2 St. von Schwaben.

Eichenmühle, Mahl- und Schneidmühle an der Schwabach des Ldg. Gräfenberg und der Pfr. Igensdorf, mit 2 H. und 9 E., 1 St. südlich von Gräfenberg.

Eichenmühle, Mühle mit 9 E., im Ldg. und in der Pfr. Herzogenaurach, unweit davon.

Eichenmühle, Einöde in der Pfr. Ratiszell des Ldg. Mitterfels, 1 St. von Ratiszell.

Eichenmühle, Mühle mit 6 E., im Ldg. Neumarkt, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Eichenreuth, Eickenreuth, Weiler am Mistelbache des Ldg. Baireuth und der Pfr. Gesees, 1 1/4 St. von Baireuth. Er enthält 3 H. mit 23 E.

Eichenrhein, Hof im Hrschtg. und in der Pfr. Gersfeld, mit 11 E., 4 St. von Brückenau.

Eichenried, Aichenried, Weiler des Ldg. Schrobenhausen bei Alberzell.

Eichensee, Weiler mit 6 H. und 30 E., im Ldg. Parsberg und in der Pfr. Luppurg, wovon er 1 1/4 St. entfernt ist.

Eichenstein, Weiler mit 8 H. und 56 E., im Ldg. Naila, Ptrg. und in der Pfr. Issigau, 3 St. von Hof.

Eichenstrut, Dorf mit 17 H. und 115 E., im Ldg. Pegnitz, von dessen Sitze es 3 St. entfernt ist.

Eichenwinden (Ober- und Unter-), Höfe im Ldg. Weihers, mit 7 H. und 44 E., 1 1/2 von der Pfr. Poppenhausen entfernt, wohin dieselben gehören.

Eichenzandt, Weiler mit 9 H. und 52 E., im Ldg. Sulzbach und in der Pfr. Illschwang, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Eichet, Aichöd, 29 zerstr. liegende H. mit 154 E., welche zur Pfr. Heining des Ldg. Passau gehören, 2 St. von Passau.

Eichet (Ober-), Obereichen, Weiler und Parochialort von Salzburghofen des Ldg. Laufen, mit 3 H. und 13 E., 3 St. von Laufen.

Eichet (Unter-), Untereichen, Weiler an der Strasse von Salzburg nach Laufen, in der Pfr. Salzburghofen des Ldg. Laufen, mit 4 H. und 19 E., 2 1/2 St. von Laufen.

Eichet, s. auch Aichet.

Eichet, Einöde im Ldg. Vilsbiburg, s. Egenöd.

Eichfeld, Effeld und Affeld, Pfarrdorf im Hrschtg. Rüdenhausen und im Dek. Zeilitzheim, mit 69 H., 410 E., Gemeindewaldung, Getreid-, Wein- und Obstbaue, 1 St. von Volkach.

Eichfeld, Einöde unweit Germering, im Ldg. Starnberg.

Eichham, s. Aichheim.

Eichhart, Weiler mit 3 H. und 18 E., in der Pfr. Pitzling des Ldg. Landau, 1/2 St. von Pitzling.

Eichheim, Eierkam, Weiler des Ldg. Landshut und der Pfr. Grammelkam, mit 2 H. und 10 E., 1 St. von Landshut.

Eichhöfe, Einöde im Ldg. Schwabmünchen, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.
Eichhof, Weiler im Ldg. Monheim, mit 3 H. und 12 E., 1/2 St. von Gundelsheim, wohin derselbe gepfarrt ist.
Eichhofen, Dorf bei Westerholzhausen im Ldg. Dachau, mit 21 H. und 132 E., 2 St. von Schwabhausen.
Eichhofen, Weiler an der Laber, mit 1 Kirche, 11 H., 1 Schlosse und 90 E., im Ldg. Kelheim und 3/4 St. von Deuerling, wohin derselbe eingepfarrt ist. Der dasige Hochofen erzeugt jährlich 6000 Centner Roheisen, das dort zu Stabeisen verarbeitet wird; das Blaufeuer liefert 1500 Centn. Roheisen.
Eichhofen, Kirchdorf mit 28 H. und 147 E., im Ldg. Parsberg, 1 St. von Daßwang.
Eichhofen (Ober-), Obereuchhofen, Weiler und Parochialort von Holzen des Ldg. Ebersberg, mit 10 H. und 45 E., 7/4 St. von Holzen gelegen.
Eichhofen (Unter-), Untereuchhofen, Weiler mit 9 H. und 43 E., in der Pfr. Holzen und im Ldg. Ebersberg, 1 1/2 St. von Holzen entfernt.
Eichholdsmühle, Mühle mit 5 E., im Kant. Kaiserslautern und in der Pfr. Enkenbach, 3/4 St. von Kaiserslautern.
Eichholz, Weiler mit 6 H. und 35 E., im Ldg. Leutershausen und in der Pfr. Brünst, 3 1/2 St. von Ansbach.
Eichholzen, Einöde mit 5 E., in der Pfr. St. Wolfgang des Ldg. Wasserburg, 2 St. von Haag.
Eichhorn, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Schönau des Ldg. Eggenfelden, 1 St. von Schönau.
Eichhorneck, Weiler der Pfr. Zimmern des Ldg. Eggenfelden, 1 St. von Zimmern. Er begreift 1 Kirche und 5 H. mit 25 E.
Eichhornhof, Einöde mit 10 E., im Ldg. Burglengenfeld, 3 St. von Schmidmühlen.
Eichich, vergl. auch Aichich.
Eichig, Dorf mit 12 H. und 76 E., im Ldg. Hollfeld und in der Pfr. Volsbach, 4 St. von Hollfeld.
Eichig, Dorf im Ldg. Lichtenfels und in der Pfr. Arnstein, 3 St. von Lichtenfels. Es umfaßt 13 H. mit 60 E.
Eichig, Einöde mit 6 E., im Ldg. Lauf und in der Pfr. Schnaitach, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Eiching, Weiler und Parochialort von Zimmern des Ldg. Eggenfelden, mit 3 H. und 11 E., 1 1/2 St. von Zimmern.
Eiching, Weiler und Parochialort von Ranoldsberg im Ldg. Mühldorf, mit 5 H. und 19 E., 2 1/2 St. von Ampfing.
Eiching, Weiler und Parochialort von Niederbergkirchen des Ldg. Mühldorf, mit 2 H. und 11 E., 1 1/2 St. von Neumarkt.
Eiching, vergl. auch Aiching.
Eichinger, Eichinger, Einöde unweit Sulzbach, mit 6 E., im Ldg. Griesbach.
Eichkapelle, Kapelle mit 1 H., im Ldg. und in der Pfr. Mühldorf, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Eichkapelle, s. Erpfding.
Eichkirchen, s. Aichkirchen.
Eichkreit, Weiler mit 5 H. und 24 E., im Ldg. Burglengenfeld, 3 St. von Kallmünz.
Eichköbl, Hof bei Hardt im Kant. Neustadt.
Eichlberg, s. Eichelberg.
Eichleiten, Weiler des Ldg. Kronach und 4 St. von dessen Sitze entfernt. Er umfaßt 3 H. und 18 E.
Eichleiten, eine mit Holz bewachsene Berghänge bei Raittenbuch.
Eichleiten, s. auch Aichleiten.
Eichler, von, adelige Familie.
Eichlried, Weiler mit 3 H. und 20 E., unweit Oberdorf, im Ldg. Kötzting.
Eichmühl, Mühle an der Brend, nahe bei Neustadt an der Saale.
Eichmühl, Weiler mit 3 H., 10 E. und 1 Mühle, im Ldg. Regenstauf, 1 St. von der Pfr. Pettenreuth, wohin er gehört.
Eichmühle, Einödmühle an der großen Vils, unweit Gerzen, im Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Eichmühle, Einödmühle mit 10 E., im Ldg. Donauwörth und in der Pfr. Genderkingen.

Eichmühle, Einödmühle an der Goldach, in der Pfr. Schwindkirchen des Ldg. Wasserburg, mit 5 E., 3 St. von Haag.

Eichmühle, Einöde im Ldg. Cham.

Eichschlag, **Aichschlag**, Dorf mit 12 H. und 60 E., im Ldg. Pegnitz, bei Birk gelegen.

Eichselberg, **Eichsberg**, Einöde mit 1 Wallfahrtskirche und 7 E., im Ldg. Nabburg, 1/2 St. von der Pfr. Pfreimdt, wohin dieselbe gehört.

Eichstätt, Hrschtg. des Fürsten von Eichstätt und Herzogs von Leuchtenberg im Regenkreise, mit 18,200 E. auf 5 1/2 Q. M.

Eichstätt, **Eichstädt**, **Aichstätt**, Hauptstadt des Fürstenthums gl. Namens, Sommerresidenz der herzogl. v. Leuchtenberg'schen Familie, im Regenkreise, unter 28° 50′ 43″ der Länge und 48° 43′ 30″ geograph. Breite, von der Altmühl und den Strassen nach Nürnberg, Augsburg und Regensburg durchschnitten, mit 4 Vorstädten, 5 Kirchen, 900 H. und 7000 E., 1 Schlosse und andern schönen Gebäuden, Sitzen eines Bisthums und Domkapitels, des herzogl. Stadt- und Herrschaftsgerichts, Forst-, Steuer- und Jagdamts, 1 Postverwaltung, 1 Priester-Seminars, Magistrats I. Kl., 1 reichen Spitale, Bruderhause und andern Wohlthätigkeits-Anstalten, 2 Klöstern, 1 latein. Stadt-Schule, Bibliothek, Naturalien-Kabinet, Kunst- und Alterthümer-Sammlungen, dem Springbrunnen mit der Mariensäule auf dem Residenzplatze, dem Springbrunnen mit der Willibaldssäule auf dem Markte, dem Grabmale des heil. Willibalds im Dome mit sehenswerthen Gemälden und der Begräbnißstätte der heil. Walburg in der Klosterkirche (Walburgisöl), 1 Eisenguß- und Steingut-Fabrik, Bierbrauereien, Tuchwebereien, 1 Schleifmühle, Steinbrüchen, 4 steinernen Brücken, wovon die längste mit 2 Bogen 155 Fuß hat, und 2 hölzernen mit steinernen Widerlagern, deren eine (ein Häng- und Sprengwerk) 73 Fuß lang ist, 18 St. von Nürnberg und 28 St. von München entfernt. Der Ort, von den Grafen von Hirschberg an den heil. Bonifaz geschenkt, verdankt seine Aufnahme und nachherige Blüthe dem heil. Willibald und den nachfolgenden Bischöfen, welche bis zum J. 1713 auf der (sich nun wieder aus den Ruinen erhebenden) **Willibaldsburg** (mit einem 200 Klafter tiefen Zugbrunnen und dem einst so berühmten botanischen Garten) wohnten. Die Stadt litt im J. 1460 durch den Herzog Ludwig von Landshut, im 30jährigen, im Successions- und im französ. Revolutionskriege. Das ehemalige Bisthum Eichstätt wurde gestiftet um das J. 741, und zählte von dieser Zeit bis zu seiner Säkularisation durch den Lüneviller Frieden 1801 und den Reichsdeputation-Hauptschluß, 68 Bischöfe. Bei der Säkularisation kam der obere Theil des Hochstifts an Bayern, der mittlere und untere Theil aber an den Großherzog von Toskana. In den Jahren 1805 und 1806 erhielt Bayern das ganze Hochstift. Im J. 1817 kam ein großer Theil dieses Landes an den vormaligen Vicekönig **Eugen Beauharnois**, als freie Standesherrschaft unter bayer'scher Landeshoheit, welcher zugleich den Titel: Herzog von Leuchtenberg und Fürst von Eichstätt erhielt. Das gegenwärtige Bisthum Eichstätt, welches unter dem Erzbisthume Bamberg steht, enthält 8 Dekanate, 188 Pfarreien, 8 Kuratien, 66 Beneficien, 57 Kooperaturen und 146,849 Seelen.

Eichstätt, Weiler des Ldg. Pfaffenberg, mit 2 H. und 8 E., 1/2 St. von Hohenthann entfernt, wohin derselbe gepfarrt ist.

Eichstätt, **Eichstädt**, Einöde nächst der Strasse von Landshut nach Kelheim, in der Pfr. Hohenthann, des Ldg. Landshut, mit 9 E., 3 St. von Landshut. Zwischen Eichstatt und Weilmaier ist ein kleiner Weiher.

Eichstätt (Ober-), Pfarrdorf an der Altmühl, im Hrschtg. Eichstätt und 1 St. vom Sitze desselben entfernt, mit 48 H., 2 Kirchen, 242 E., 2 Mühlen, 1 Eisenwerke, 1 Pulvermühle an einem Forellenbache, der hier in die Altmühl fällt, in einem Winkel von Bergen, wo hohe, kahle Felsen, aus denen der sogenannte Fluß zur Eisenschmelze gebrochen wird, den Hintergrund machen. Auf dem Platze des alten Schlosses, dem Sitze der ehemal. adeligen Familie von Oberneistadt, steht ein Bauernhaus. Der Hochofen liefert jährlich über 4056 Cent. Ganzeisen und 4433 Centn. Sandgußwaaren.

Eichstock, Einöde bei Langenpettenbach, mit 5 E., im Ldg. Dachau, 3 St. von Schwabhausen. Die E. gehören in die Kuratie Langenpettenbach.

Eichthal, von, adelige Familie, in den Freiherrnstand erhoben 1814.
Eichtling, Eichling, Weiler rechts der Moosach, im Ldg. Ebersberg und in der Pfr. Bruck, mit 4 H., 1 Kapelle und 26 E., 3 St. von Zorneding.
Eickenreuth, s. Eichenreuth.
Eidelberg, Weiler im Ldg. Pfaffenhofen des Regenkreises, mit 5 H. und 25 E., 1/4 St. von Lauterhof.
Eidelsried, Eiselsried, Weiler in der Pfr. Mammendorf des Ldg. Bruck, mit 3 H. und 22 E., 7/4 St. von Fürstenfeldbruck.
Eiden, Aiden, Einöde unweit Wittibreit, im Ldg. Pfarrkirchen, wovon sie 4 St. entfernt ist.
Eidenbach, Eidenbacher-Hof, Hof im Ldg. Gemünden, Ptrg. und in der Pfr. Wolfsmünster, auf steilem Berge und mit Waldungen umgeben, 3 St. von Hammelburg. Er enthält 18 E.
Eidenberg, Dorf mit 12 H. und 88 E., in der Pfr. und im Ldg. Wegscheid, wovon er 5/4 St. entfernt ist.
Eidenlackner, Aidenlacker, s. Aidenlack.
Eidenthal, Weiler mit 3 H. und 12 E., im Ldg. und in der Pfr. Roding, wovon er 3/4 St. entfernt ist.
Eiding, Eiting, Weiler und Parochialort von Rohrdorf des Ldg. Rosenheim, mit 2 H. und 18 E., 2 5/8 St. von Rosenheim.
Eiding, Eitting, Weiler und Parochialort von Schnaitsee, im Ldg. Wasserburg. Er zählt 7 H. mit 21 E. und liegt 2 St. von Wasserburg.
Eidmühle, Aidmühle, Einöde mit 9 E., bei Ebenhausen im Ldg. Neuburg.
Eierberg, Berg im Hrschtg. Banz.
Eierberg, Einöde rechts des Inn, unweit Wang, im Ldg. Wasserburg, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Eierlbach, Dorf mit 12 H. und 116 E., unweit Oberschneiding im Ldg. Straubing.
Eiermühle, Einödmühle an der Goldach, in der Pfr. St. Wolfgang des Ldg. Wasserburg, mit 6 E., 2 1/4 St. von Haag.
Eiersdorf, Eurasdorf, Weiler in der Pfr. Stallwang des Ldg. Mitterfels, 1 St. von Stallwang. Er enthält 10 H. mit 54 E.
Eiersöd, Eyersöd, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Oberdietfurt des Ldg. Eggenfelden, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Eierwang, Eyerwang, Kirchdorf am Fuße eines hohen Berges, mit 35 H. und 142 E., im Hrschtg. Kipfenberg, 3 St. von Eichstätt. Der Ort hatte einst seinen eignen Adel an den Marschallen v. Eyerwang.
Eierwanger Berg, Berg, an dessen Fuße das Kirchdorf Eierwang liegt, mit herrlicher Aussicht und wegen seiner Kräuter berühmt.
Eigel, s. Aigel.
Eigelberg, Einöde des Ldg. Teuschnitz.
Eigelmühle, Mühle an der Streu, mit 2 Mahlgängen, 1 Oelgange und mit Mauern umgeben, im Ldg. Mellerichstadt.
Eigelsberg, Dorf mit 12 H., 36 E. und 1 Schlosse, im Ldg. Neunburg vor dem Wald, 2 St. von Oberviechtach.
Eigelsberg, Weiler und Parochialort von Stephanskirchen im Ldg. Mühldorf, mit 3 H. und 25 E., 1 St. von Ampfing.
Eigelshof, Einöde bei Furth, im Ldg. Kötzting.
Eigelsöd, s. Aigelsöd.
Eigen, Einöde im Ldg. Pfarrkirchen.
Eigen, vergl. auch Aigen.
Eigenbach, Eugenbach, Kirchdorf in der Pfr. Altdorf des Ldg. Landshut, mit 42 H. und 184 E., 5/4 St. von Landshut.
Eigendobel, s. Eitzendobel.
Eigenhof, Weiler bei Rimbach, mit 3 H. und 19 E., in der Pfr. Neukirchen beim hl. Blut des Ldg. Kötzting, 1/2 St. von Neukirchen.
Eigenhof, Weiler des Ldg. Regenstauf und der Pfr. Pettendorf, wovon er 1 St. entfernt ist. Er umfaßt 2 H. mit 24 E.
Eigenshofen, Weiler am Hirschwald, mit 5 H. und 36 E., im Ldg. Amberg und in der Pfr. Hausen, wovon er 1 St. entfernt ist.
Eiging, Einöde unweit Kirchberg, im Ldg. Simbach.

Eiging, Weiler unweit Nußdorf, in der Pfr. Haslach und im Ldg. Traunstein, mit 7 H. und 50 E., 1 1/2 St. von Haslach.
Eigisried, Aizesried, Weiler im Ldg. Kempten und in der Pfr. Sulzberg, mit 7 H. und 48 E., 1 1/2 St. von Kempten.
Eiglasdorf, s. Eigelsdorf.
Eigner (Ober-), Einöde mit 5 E., im Ldg. Griesbach, 7/4 St von Fürstenzell.
Eigner (Unter-), Einöde mit 7 E., im Ldg. Griesbach, 7/4 St. von Fürstenzell.
Eigner, Einöde im Ldg. Simbach, 1/2 St. von Malching.
Eila, Dorf an der Haßlach, mit 42 H. und 100 E., Vieh-, besonders Schweins-Zucht, Holzhandel, Ziegelhütte, im Ldg. Teuschnitz und in der Pfr. Rothenkirchen, wovon es 1/2 St. entfernt ist. Drei Teiche sind besonders gegen Feuersgefahr angelegt.
Eilberg, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Roding, wovon er 1 1/4 St. entfernt ist. Er umfaßt 2 H. mit 16 E.
Eilberg, Weiler mit 9 E., 2 Wohnh. und 3 Nbg., unweit Iggensbach, im Ldg. Vilshofen, wovon er 3 St. entfernt ist.
Eilenau, Eulenau, Weiler des Dek. Rosenheim und der Pfr. Aibling. Er enthält 2 H. mit 24 E., und ist 1 1/2 St. von Aibling entfernt.
Eilenau, Eillnau, Weiler mit 2 H. und 6 E., unweit Grafendorf, im Ldg. Pfarrkirchen.
Eilenberg, Weiler mit 3 H. und 13 E., im Ldg. Vohenstrauß und bei Oberaltmannsrieth' gelegen.
Eilenhof, Weiler mit 3 H. und 20 H., im Ldg. Hilpoltstein und in der Pfr. Allersberg, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
Eilham, Eilheim, Weiler mit 2 H. und 18 E., in der Pfr. und im Ldg. Pfarrkirchen, wovon er 2 St. entfernt ist.
Eilinger, Einöde mit 17 E., unweit Sulzbach, im Ldg. Griesbach.
Eilsbach, Alsbach, Bach, der bei Voitsreuth im Ldg. Baireuth entsteht, und unterhalb Kohlstein in die von Pottenstein kommende Püttlach fällt.
Eilsbrunn, s. Eulsbrunn.
Eilwanger, Einöde in der Pfr. Rieden des Ldg. Wasserburg, mit 4 E., 1 St. von Rieden.
Eimberg, Dorf des Ldg. und der Pfr. Grafenau, mit 14 H. und 100 E., 1/2 St. von Grafenau.
Eimersmühle, Mühle mit 5 E. im Ldg. Baireuth, 1 1/2 St. von dessen Sitze und unfern der Nürnberger Strasse gelegen.
Einaigelmühle, Weiler an der großen Vils, mit 2 H. und 10 E., unweit Neufrauenhofen des Ldg. Vilsbiburg, wovon er 4 St. entfernt ist.
Einau, Ainau, Pfarrdorf an der Ilm und Strasse von Pfaffenhofen nach Geisenfeld, wovon es 1/4 St. entfernt ist. Es enthält 12 H. mit 47 E., und gehört zum Dek. Geisenfeld und zum Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises.
Einbach, Einödmühle des Ldg. und der Pfr. Tölz, mit 18 E., 1/2 St. von Tölz.
Einbach, Bach im Ldg. Tölz, welcher unterhalb Tölz in die Isar fällt.
Einberg, Einöde unweit Hetzenberg, im Ldg. Eggenfelden.
Einberg, Einöde mit 7 E., zum Ldg. und zur Pfr. Vilshofen gehörig, 5/4 St. von Vilshofen.
Einbettel, Einöde im Ldg. Starnberg.
Einbrach, Weiler unweit Ittling, mit 1 Kirche und 70 E., im Ldg. Straubing.
Eineich, Einaich, Weiler des Ldg. Landshut und der Pfr. Moosthann, mit 3 H. und 14 E., 1/2 St. von Moosthann.
Einersdorf, Weiler mit 9 H. und 80 E., im Ldg. Ansbach und in der Pfr. Trautskirchen, 4 St. von Ansbach.
Einersheim, gräfl. von Rechtern-Limpurg. Herrschaftsgericht des Rezatkreises, mit 4520 E. auf 2 1/2 Q. M.
Einersheim, Markt-Einersheim, Markt mit 119 H., 740 E., 1 Schlosse, Sitze des Hrschtg. des Grafen von Rechtern-Limpurg und Dekanats unterm Consistorium zu Ansbach, Monumenten in der Pfarrkirche, der Eckelheimer-Esels-Schwarz- und Steinmühle, 2 1/2 St. von Kitzingen und auf der Strasse von Würzburg nach Nürnberg.

Einfaltsberg, Einöde an der Strasse von Straubing nach Cham, im Ldg. Cham, wovon sie 2 1/4 St. entfernt ist.
Einfang, Einöde unweit Bergen, in der Pfr. Vachendorf des Ldg. Traunstein, mit 5 E., 3 St. von Traunstein. Hier fließen die Weissachen und Schwarzachen zusammen.
Einfang, Weiler der Pfr. Vachedorf und des Hrschtg. Prien, mit 3 H. und 10 E., 5 1/2 St. von Rosenheim.
Einfürst, Dorf der Pfr. Parkstätten im Ldg. Mitterfels. Es begreift 13 H. mit 74 E. und liegt 1 1/2 St. von Parkstätten.
Einfürst, Ainfürst, Weiler in der Pfr. Tegernbach des Ldg. Mitterfels, 3/4 St. von Tegernbach.
Einharting, Ainharting, Weiler und Parochialort von Grünthal, im Ldg. Wasserburg, mit 9 H. und 30 E., 4 1/2 St. von Wasserburg.
Einharting, Weiler des Ldg. Ebersberg und der Pfr. Bruck, mit 4 H. und 27 E., 2 1/2 St. von Zorneding.
Einharting, s. auch Eichharting.
Einharz (Ober-), Dorf im Ldg. Immenstadt und in der Pfr. Stein, 1 St. von Immenstadt. Dasselbe umfaßt 15 H. mit 80 E.
Einharz (Unter-), Weiler mit 7 H. und 43 E., im Ldg. Immenstadt und in der Pfr. Stein, 3/4 St. von Immenstadt.
Einhaus, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Glon des Ldg. Ebersberg, 1 St. von Glon und 1/4 St. von Bayern.
Einhausen, Weiler des Ldg. Straubing, wovon er 1 St. entfernt ist. Er enthält 4 H. mit 30 E., welche nach Alburg gepfarrt sind.
Einhausen, Einöde unweit der Strasse von Regensburg nach Landshut, mit 7 E., im Ldg. Stadtamhof, 2 1/2 St. von Schierling, wohin sie eingepfarrt ist.
Einhausen, Einhaus, Einöde des Ldg. Moosburg und der Pfr. Inkofen, mit 11 E., 1 St. von Inkofen.
Einhecker, Einöde unweit Pürten, im Ldg. Mühldorf, 2 St. von Ampfing.
Einholz, Weiler links der Attel, in der Pfr. Emering des Ldg. Ebersberg, mit 10 H. und 32 E., 1/2 St. von Emering.
Eining, Pfarrdorf an der Donau, mit 36 H., 150 E. und 1 Römerschanze, im Ldg. Abensberg und Dek. Kelheim, 1 St von Neustadt.
Einkind, Weiler des Ldg. und der Pfr. Deggendorf, mit 3 H. und 20 E., 3/4 St. von Deggendorf und 3 St. von Plattling.
Einmus, Kirchdorf mit 20 H. und 88 E., im Ldg. Kelheim und in der Pfr. Saal, wovon es 1 1/2 St. entfernt ist.
Einöde (Ober-), Weiler mit 3 H. und 14 E., im Ldg. Abensberg und in der Pfr. Attenkofen, wovon er 1/4 St. entfernt ist.
Einöde (Unter-), Weiler mit 2 H. und 7 E., im Ldg. Abensberg, 1/4 St. von der Pfr. Attenkofen, wohin derselbe gehört.
Einöde, Weiler des Ldg. Deggendorf und der Pfr. Metten, mit 2 H. und 40 E., 1 St. von Metten.
Einöde, Weiler mit 2 H. und 10 E., in der Pfr. Auerbach des Ldg. Deggendorf, 3/4 St. von Auerbach.
Einöde, Einöde des Ldg. Eggenfelden, bei Reith, mit 5 E.
Einöde, Einöde bei Neuenreuth, des Ldg. und der Pfr. Gefrees.
Einöde (Ober-), Einöde des Ldg. Gefrees.
Einöde, Weiler mit 7 H. und 30 E., 1/2 St. von Wolfgang. Er gehört zur Pfr. Wolfgang und zum Ldg. Griesbach.
Einöde, Weiler mit 7 H. und 42 E., im Ldg. Hemau, 1/2 St. von Aichlberg, wohin er eingepfarrt ist.
Einöde, Dorf mit 19 H. und 79 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Buchenberg, 2 1/2 St. von Kempten.
Einöde, Dorf im Ldg. Kempten und in der Pfr. Haidenwang, mit 15 H. und 120 E., 2 St. von Kempten.
Einöde, Weiler unweit Friechelkofen, im Ldg. Landau. Er enthält 4 H. mit 21 E. und ist 4 St. von Landau entfernt.
Einöde, Einöde des Ldg. Laufen und der Pfr. Waging, mit 9 E., 5/4 St. von Waging.

Einöde, Weiler am Inn, in der Pfr. Au bei Gars des Ldg. Mühldorf, 3 St. von Au. Er ist in Ober- und Unter-Einöde eingetheilt und besteht aus 4 H. mit 20 E.

Einöde, 12 zerst. liegende H. mit 78 E., welche zur Pfr. Heining des Ldg. Passau gehören, 1 1/2 St. von Heining.

Einöde, Einöde unweit Egerndorf, in der Pfr. Grassau und im Ldg. Traunstein, mit 5 E., 1 St. von Grassau.

Einöde, Einöde an der Steinbrücke, in der Pfr. Grassau des Ldg. Traunstein, mit 5 E., 4 St. von Traunstein.

Einöde, Weiler mit 22 E., 3 Hpt. und 6 Nbg., in der Pfr. Pleinting des Ldg. Vilshofen, 1/2 St. von Pleinting.

Einöde, Weiler bei Rampertshofen, an der Isar, im Ldg. Wolfrathshausen und in der Pfr. Dietramszell, mit 4 H. und 24 E., 2 1/2 St. von Wolfrathshausen.

Einöde, Einöd, Dorf im Kant. und in der Pfr. Zweibrücken, mit 98 Hptg., 32 Nbg. und mit Ingweiler eine Gemeinde von 749 E. und wenigen Juden bildend, nebst dem Rosen-, Audenkeller-Schwarzenackerhofe, und der Schwarzenacker-Mühle, 1/2 St. von Zweibrücken. Die steinerne Fluthsbrücke auf dem Damme hat 3 Bogen, und die hölzerne über den Hornbach 2 Bogen mit steinernen Widerlagern.

Einöden, Weiler unweit Moosach, mit 2 H. und 8 E., im Ldg. Ebersberg.

Einöden, Weiler an der Münchener-Kufsteiner Strasse im Ldg. Rosenheim und in der Pfr. Fiintsbach, mit 8 H. und 78 E., 1/4 St. von Fischbach.

Einöden, 11 zerstr. liegende H. mit 105 E., in der Pfr. und Municipalgemeinde und im Ldg. Wegscheid, wovon die äusserste Einöde 7 1/4 St. entfernt ist.

Einöden, 18 zerstr. liegende H. mit 76 E., in der Ruralgemeinde Eidenberg des Ldg. und der Pfr. Wegscheid, wovon die äusserste Einöde 1 1/2 St. entfernt ist.

Einöderwies, Einödwies, Hof mit 20 E., im Kant. Neuhornbach und in der Pfr. Großsteinhausen, 3 1/2 St. von Zweibrücken.

Einödshof, Einöde bei Göbelsbach, im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, mit 10 E., 2 St. von Pörnbach.

Einöllen, Pfarrdorf im Dek. Lauterecken und Kant. Wolfstein, mit 59 Hptg. 43 Nbg., 396 E. und ergiebigem Steinkohlen-Bergwerke, 5 1/2 St. von Kaiserslautern. Die 14 Kathol. gehoren zur Pfr. Reipoltskirchen.

Einpoint, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Schönau des Ldg. Eggenfelden, 3/4 St. von Schönau.

Einpoint, Ainpoint, Einöde mit 7 E., unweit Mitterhausen, im Ldg. Pfarrkirchen, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Einraufs, Hof mit 7 E., im Ldg. Brückenau und in der Pfr. Schondran, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Einsassen, Weiler mit 4 H. und 27 E., im Ldg. Schrobenhausen und in der Pfr. Tandern, 1/2 St. von Alberzell.

Einsbach, Pfarrdorf des Ldg. Dachau und des Dek. Egenhofen, mit 42 H. und 170 E., 2 St. von Schwabhausen.

Einsdorf, Weiler und Parochialort von Pitzling des Ldg. Landau. Er enthält 9 H. mit 58 E. und liegt 1/2 St. von Pitzling.

Einselthum, Einzelthum, Dorf im Kant. Kirchheimbolanden und in der Pfr. Zell, mit 89 Hptg., 103 Nbg., 570 E. und der Wiesenmühle, 1 1/2 St. von Kirchheimbolanden.

Einsiedel, Einöde mit 6 E. im Ldg. Culmbach, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Einsiedel, Einöde der Pfr. Inzell und des Ldg. Traunstein, mit 11 E., 1/2 St. von Inzell.

Einsiedel, Ansiedelung bei Mettenhausen, im Ldg. Landau. Sie enthält 6 E., welche zur Pfr. Malgersdorf gehören und ist von Landau 1 St. entfernt.

Einsiedel, Weiler an der Altmühl des Ldg. Riedenburg, mit 2 H. und 10 E., 1 St. von der Pfr. Altmühlmünster, wohin er gehört.

Einsiedel, Hof im Kant. Zweibrücken und in der Pfr. Weilerbach, mit 17 E., 2 St. von Weilerbach.

Einsiedelbauer, Einsiedel, Einöde mit 10 E., in der Pfr. Aich des Ldg. Vilsbiburg, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Ein-

Einsiedelei, Weiler an der Strasse von Leutkirch nach Kempten, mit 3 H. und 29 E., in der Pfr. Kimrathshofen, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Einsiedelhof, Dorf mit 14 H., 58 E. und 1 Glashütte im Hrschtg. Rothenfels und in der Pfr. Neustadt, wovon es 2 St. entfernt ist. Der Ort kam mit dem Amte Rothenfels bei der Säkularisation an den Fürsten v. Wertheim-Rosenberg, welcher die Glashütte anlegen ließ. Ein Denkmal erinnert an einen fürchterlichen Orkan, wodurch 500jährige Eichen entwurzelt, und ein 18jähr. Mädchen getödtet, 5 Holzarbeiter aber wunderbar erhalten wurden.

Einsiedeln, Weiler des Ldg. Tittmoning und der Pfr. Polling, mit 2 H. und 9 E., 1 St. von Stein und 3 St. von Tittmoning.

Einsing, Weiler im Ldg. Deggendorf. Er enthält 4 H. mit 33 E.

Einspruch, Eisensteingrube bei Wallenfels, im Bergamte Stadtsteinach und im Ldg. Kronach.

Einsricht, Weiler mit 7 H. und 50 E., im Ldg. Sulzbach, wovon er 2 St. entfernt ist.

Einstätting, Einstetten, Weiler im Ldg. Mühldorf, 4 St. von Ampfing. Er besteht aus 2 H. mit 11 E., welche nach Buchbach gepfarrt sind.

Einstück, Weiler im Ldg. Mitterfels und in der Pfr. Haselbach des Ldg. Mitterfels, 1/8 St. von Haselbach.

Einthal, Weiler des Ldg. Riedenburg und der Pfr. Essing, wovon er 1/4 St. entfernt ist. Er umfaßt 2 H. mit 14 E.

Einthal, Weiler mit 3 H. und 18 E., im Ldg. Stadtamhof, unweit Hinkofen.

Einweging, Weiler des Ldg. Viechtach und der Pfr. Unterviechtach. Er enthält 4 H. mit 24 E. und liegt 2 St. von Viechtach.

Einzel, Weiler mit 2 H. und 22 E., im Ldg. Culmbach und in der Pfr. Wirsberg, 2 St. von Culmbach.

Einzel, Einöde des Ldg. Münchberg.

Einzelhof, Einöde mit 5 E., im Ldg. Sulzbach und in der Pfr. Neukirchen, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Einzeln, Einöde bei Tennersreuth, im Ldg. Gefrees.

Einzenberg, Weiler mit 3 H. und 15 E., in der Pfr. Niedersonthofen und im Ldg. Kempten, wovon er 2 1/2 St. entfernt ist.

Einzenried (Klein-), Weiler im Ldg. Waldmünchen und in der Pfr. Rötz, wovon er 1/2 St. entfernt ist. Er enthält 7 H. mit 42 E.

Einzighöfe, Weiler mit 5 H. und 30 E., im Ldg. Naila und in der Pfr. Schauenstein, 3 St. von Baireuth.

Eirach (Ober-), Weiler zwischen dem Boden- und Singer-Bache, unweit Issendorf, im Ldg. Weilheim, mit 2 H. und 10 E., 2 1/2 St. von Benediktbeuren.

Eirach (Unter-), Weiler zwischen dem Boden- und Singerbache, unweit Isseldorf, im Ldg. Weilheim. Er enthält 2 H. mit 13 E. und liegt 2 1/2 St. von Benediktbeuren.

Eirichsburg, Ruinen eines Schlosses bei Arnshausen im Ldg. Euerdorf.

Eisbach, Bach im Ldg. Berchtesgaden, zwischen dem Watzmann und der Hechelwand entspringend und unweit St. Bartholomä in den Tegernsee fließend. Er fließt durch die sogenannte Eiskapelle. S. Eiskapelle.

Eisbach, Bach im Gerichtsbezirke von München, welcher sein Wasser aus dem Abflusse der aus der Isar durch die Vorstadt Lehel (St. Anna) führenden, Kanäle erhält, beim Holzgarten anfängt, von Süd nach Nord läuft und sich in der Höhe von Kleinhessellohe in die Isar ergießt.

Eisbachsgrund, ein schmaler Wiesengrund in der Revier Ebersbach, Ldg. Neustadt an der Saale, dessen Besitzer in Windshausen wohnen.

Eisberg, Einöde in der Pfr. Geiersthal des Ldg. Viechtach, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Eisbrücke, s. Partenach.

Eisbühl, Weiler im Ldg. Hilpoltstein und in der Pfr. Allersberg, 3 St. von Roth. Er enthält 2 H. mit 16 E.

Eisching, Weiler und Parochialort von Haiming des Ldg. Burghausen, mit 6 H. und 34 E., 2 St. von Burghausen.

Eisching, Eusching, Weiler und Parochialort von Schwarzach des Ldg. Deggendorf, mit 4 H. und 27 E., 3 St. von Deggendorf.

Eiselberg, Eiselsberg, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Gerzen des Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Eiselberg, Weiler in der Pfr Kallmünz und im Ldg. Burglengenfeld, 3/4 St. von Kallmünz. Er enthält 2 H. und 10 E.
Eiselberg (Ober-), Weiler mit 6 H. und 38 E., im Ldg. Hemau, 2 St. von Schambach.
Eiselberg (Unter-), Weiler mit 2 H. und 20 E., im Ldg. Hemau, 1 1/4 St. von Schambach.
Eiselfing (Alt-), Dorf und Parochialort von Kircheiselfing des Ldg. Wasserburg, mit 26 H. und 125 E., 1 St. von Wasserburg.
Eiselfing (Kirch-), Pfarrort im Ldg. Wasserburg und im Dek. Babensheim, mit 8 H. und 40 E., 1/2 St. von Wasserburg.
Eiselharting, Weiler und Parochialort von Niederbergkirchen im Ldg. Mühldorf, mit 7 H. und 18 E., 1 1/2 St. von Neumarkt.
Eiselmühle, Einödmühle am Mühlbache bei Penting im Ldg. Schongau.
Eiselsberg, Einöde der Pfr. Oberbergkirchen und des Ldg. Mühldorf, mit 7 E., 3 St. von Neumarkt.
Eiselsdorf, Eiseldorf, Weiler und Parochialort von Arnsdorf des Ldg. Landau. Er umfaßt 7 H. und 42 E. und liegt 1/2 St. von Arnsdorf.
Eisenarzt, Eisenerz, Dorf an der Traun, in der Pfr. Siegsdorf und im Ldg. Traunstein. Es enthält 37 H., Eisenhammerwerke, 168 E., welche größtentheils Schmiedarbeiter sind, treffliche Feuerlöschanstalten und liegt 2 St. von Traunstein.
Eisenau, Weiler mit 2 H. und 11 E., in der Pfr. Mehring des Ldg. Wasserburg, 1 St. von Haag.
Eisenbach an der Mömling, Pfarrdorf im Ldg. Obernburg und im Dek. Aschaffenburg, mit 88 H., 400 E., 1 Nebenzollstation, 1 Oel- und 1 Mahlmühle, Obst- und Feldbau, Viehzucht, beträchtlicher Gemeinde-Waldung, Holzfuhren und den ehemal. Eisenbergwerken in der Nähe, 1/4 St. von Obernburg.
Eisenbach (Ober-), Dorf im Kant. Cusel und in der Pfr. Lauterecken, mit St. Julian eine Gemeinde von 470 E. bildend, 1 1/4 St. von Lauterecken und 3 1/4 St. von Cusel.
Eisenbach, Dorf im Kant. Cusel und in der Pfr. Remigiberg, mit 16 Hptg., 5 Nbg. und 100 E., 3/4 St. von Remigiberg und 1 1/2 St. von Cusel.
Eisenbach (Groß-), Weiler an der Strasse von Unterbruck nach Freising, im Ldg. Freising, mit 9 H., 50 E. und 1 Filialkirche der Pfr. Fürholzen, 1 St. von Unterbruck.
Eisenbach (Klein-), Weiler rechts der Amper, im Ldg. Freising und in der Pfr. Gremertshausen, mit 2 H. und 14 E., 3/4 St. von Unterbruck.
Eisenbartling, Weiler des Hrschtg. Prien und der Pfr. Endorf, 4 1/3 St. von Rosenheim. Er begreift 4 H. mit 24 E.
Eisenbartling, Weiler mit 11 H. und 50 E., in der Pfr. Ostermünchen und im Ldg. Ebersberg, 1/4 St. von Ostermünchen.
Eisenberg, Ruinen eines im 30jähr. Kriege von den Schweden zerstörten Schlosses im Ldg. Füßen, wornach das freih. v. Freiberg-Eisenberg-Raunauische Ptg. genannt ist, 2 St. von Füßen.
Eisenberg, Pfarrdorf im Kant. Göllheim und im evangel. Dek. Kirchheimbolanden, mit 97 Hptg., 153 Nbg. und 823 E., berühmtem Zwetschkenbaue, Eisenwerken, jährlich mit 5350 Centner Ganzeisens, 1800 Centn. Sandgußwaaren, 900 Centn. Stab- und 530 Centn. Zaineisens, dem Lauberhof, Schneidmühlen, 1 Papiermühle, fischreichen Weihern, Spuren eines römischen Kastells und Handel mit Fleckkugeln aus weisser Erde, die hier gefunden wird, 6 St. von Kaiserslautern. Die Kathol. daselbst gehören in die Pfr. Hettenleidelheim. Man grub hier auch 1764 den mit einer Inschrift bezeichneten Grundstein eines heidnischen Tempels, viele Urnen, Todtengerippe, Harnische und Schwerter nebst einer Menge röm. Münzen aus.
Eisenberg, Weiler mit 2 H. und 13 E., im Ldg. und in der Pfr. Stadtsteinach, 2 1/2 St. von Culmbach.
Eisenberg, Einöde in der Pfr. St. Wolfgang des Ldg. Wasserburg, mit 6 E., 2 1/2 St. von Haag.
Eisenberg, Weiler des Ldg. Traunstein und der Pfr. Ruhpolting, mit 2 H.

und 13 E., 4 St. von Traunstein. In der Nähe erhebt sich auch ein Berg gleiches Namens.

Eisenbernreuth, Weiler, 11/2 St. von Röhrnbach. Er enthält 7 H. mit 50 E., und liegt im Umfange des Ldg. Wolfstein und der Pfr. Perlesreut.

Eisenholz, Dorf mit 14 H. und 91 E., im Ldg. Weiler und in der Pfr. Hellengerst, 41/2 St. von Röthenbach.

Eisenbuch, Weiler mit 3 H. und 15 E., in der Pfr. Reischach des Ldg. Altötting, wovon er 3 St. entfernt ist.

Eisenbühl, Dorf im Ldg. Hof, Ptrg. Rudolphstein und in der Pfr. Berg, mit 22 H., 95 E., der Blumenau- und Bartelsmühle, 3 St. von Hof.

Eisenburg, Weiler der Pfr. Zell und des Ldg. Füßen, wovon er 2 St. entfernt ist. Er umfaßt 4 H. mit 20 E.

Eisenburg, Dorf in der Pfr. Amendingen und im Ldg. Ottobeuren, mit 35 H., 150 E., 1 Schlosse und dem Sitze des v. Herrmann. Ptrg., 1 St. von Memmingen. Der Ort hatte einst seinen eigenen Adel, der sich von Isenburg nannte.

Eisendorf, Dorf und Parochialort von Gräfing des Ldg. Ebersberg, mit 18 H. und 47 E., 3/4 St. von Gräfing. Es enthält mit Hirschbühl und Delkofen ein Ptrg.

Eisenerzhütte, Hof bei Kirchheimbolanden.

Eisenfelden, Weiler und Parochialort von Winhöring des Ldg. Altötting, mit 5 H. und 35 E., 1 St. von Altötting.

Eisengrube, Einöde zum vordern Vogelwalde gehörig, im Ldg. Traunstein und in der Pfr. Siegsdorf, 5/4 St. von Traunstein.

Eisenhammer, Weiler bei Schönfeld im Hrschtg. Eichstätt. Er umfaßt 1 Eisenwerk und 3 H. mit 20 E.

Eisenhammer, Eisenwerk im Kant. Göllheim, 31/2 St. von Kaiserslautern.

Eisenhammer, Weiler mit 2 H. und 16 E., im Ldg. Hemau und in der Pfr. Frauenberg, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Eisenhammer, Einöde mit 8 E. und Eisenfabrik, im Ldg. Kreuzwertheim und in der Pfr. Schöllbrunn, 1 1/2 St. von Esselbach.

Eisenhammer, Weiler mit 5 H., 52 E. und Eisenhammerwerke, in der Pfr. Steinwiesen des Ldg. Kronach, 1/4 St. von Steinwiesen. Die E. sind größtentheils Hammerschmiede.

Eisenhammer, Einöde mit 14 E., Hammerwerk, Hochofen und Zainhammer, im Ldg. Münchberg, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.

Eisenhammer, Weiler mit 2 H. und 5 E., im Ldg. Pleinfeld und in der Pfr. Eckersmühlen, 1 St. von Roth.

Eisenhammer, Weiler bei Friedrichsgemünd, mit 2 H. und 6 E., im Ldg. Pleinfeld und in der Pfr. Georgs-Gemünd, 1 St. von Roth.

Eisenhart, Eisenhard, Einöde der Pfr. Parkstätten und des Ldg. Mitterfels, mit 10 E., 11/2 St. von Parkstätten.

Eisenheim (Ober-), Obereisensheim, Pfarrdorf auf einer Anhöhe am rechten Ufer des Mains, mit 80 H., 580 E., Weinbau und Fischerei, im Hrschtg. Rüdenhausen nnd im Dek. Zeilitzheim, 1 St. von Volkach.

Eisenheim (Unter-), Untereisensheim, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Volkach, mit 138 H., 625 E., mehrern Juden, Weinbau, 1 Mainmühle, 1 Lohmühle, 1 Ziegelhütte und dem Hofe Kaltenhausen, 1 St. von Volkach.

Eisenhofen, Kirchdorf links der Glon, unweit Arnbach und Walkertshofen, im Ldg. Dachau, mit 40 H. und 225 E., 1 1/2 St. von Schwabhausen. Ehemals war ein Kloster daselbst.

Eisenmühle, Mühle mit 7 E., im Ldg. Windsheim und nicht weit von Schwebheim entfernt.

Eisenreut, Einöde mit 6 E., in der Pfr. St. Johanniskirchen des Ldg. Pfarrkirchen, 2 St. von Pfarrkirchen.

Eisenreut, Einöde mit 6 E., in der Pfr. St. Johanniskirchen des Ldg. Pfarrkirchen, 5/4 St. von St. Johanniskirchen.

Eisenrichter, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 2 1/2 St. entfernt ist.

Eisenschmelz bei Eisenberg, Eisenwerk im Kant. Göllheim und in der Pfr. Hettenleidelheim, mit 18 E., 1/2 St. von Hettenleidelheim.

Eisenschmelz, die, bei Stelzenberg im Kant. Kaiserslautern.
Eisenschmieden, Weiler des Ldg. Weilheim, unweit Polling.
Eisenschmidte, Eisenschmiede, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Weiler des Ldg. Kempten, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.
Eisenschwaig, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Isarhofen des Ldg. Deggendorf, 1/4 St. von Isarhofen.
Eisensdorf, Weiler des Ldg. Deggendorf und der Pfr. Otzing, wovon er 1/2 St. entfernt ist. Er zählt 6 H. mit 36 E.
Eisensdorf, Weiler im Ldg. Kelheim, 1 St. von Alteneßing, wohin derselbe gepfarrt ist. Er umfaßt 4 H. mit 30 E.
Eisensdorf, Weiler und Parochialort von Gangkofen des Ldg. Vilsbiburg, mit 5 H. und 23 E., 3/4 St. von Gangkofen.

Eisensteg, Weiler im Ldg. Passau und in der Pfr. Neukirchen vorm Walde. Er enthält 7 H. mit 36 E. und liegt 5 St. von Passau.

Eisenstein, Bayerisch-Eisenstein, Kirchdorf und Filial von Lam des Ldg. Kötzting, 2 St. von Zwiesel und 3 St. von Lam. Der Ort hat seinen Namen wahrscheinlich von dem benachbarten Berge Eisenstein, so wie dieser den seinigen von dem Eisenerze her, welches schon in uralten Zeiten daselbst gegraben wurde. Es enthält 19 H., 112 E., 1 Schloß, 1 Bräuhaus, 1 Potaschensiederei, 1 Glasfabrik, 1 Mahl- und Sägmühle am Teufelsbach'l.

Eisenstein, Berg unweit Eisenstein, im Ldg. Kötzting. Dieser Berg hat seinen Namen von dem Eisenerze, welches schon in uralten Zeiten daselbst gegraben wurde. Dieser Bergbau begann wieder, nachdem er eingegangen, durch den Churfürsten Maximilian Emanuel in Verbindung mit dem Grafen von Nothhaft im J. 1697; war aber von keiner langen Dauer. Gegenwärtig ist nur noch der Quarzbruch bemerkenswerth, welcher auf einem ordentlichen, mit etwas Kies durchwachsenen Lager vorgerichtet ist, und zwischen dessen Klüften sich öfters hübsche Drusen von gemeinem krystallisirten Quarze befinden.

Eisensteinbergwerk v. St. Ingbert im Bergamte Kaiserslautern und Landkomm. Zweibrücken, mit jährlichem Ertrage von 6224 Centn. Thoneisenstein.

Eisensteinbergwerk von Imsbach, im Bergamte und Landkomm. Kaiserslautern, mit jährlichem Ertrage von 32890 Centn. Brauneisenstein.

Eisensteinbergwerk, im Reichswalde, des Bergamtes und Landkomm. Kaiserslautern, mit jährlichem Ertrage von 3480 Centn. Thoneisenstein.

Eisenthal, Einöde mit 8 E., im Ldg. Eggenfelden.

Eisenthal, Einöde unweit Habertskirchen, im Ldg. Landau. Sie enthält 7 E.

Eisenthal, Einöde in der Pfr. Zolling des Ldg. Moosburg, mit 7 E., 1 St. von Zolling.

Eisenwerk, Dorf mit 284 E. und Eisenerzen, im Kant. Blieskastel und in der Pfr. St. Ingbert, wovon es 1/4 St. entfernt ist.

Eisenwerk, Weiler mit 1 Eisenfabrik, 6 H. und 45 E., im Ldg. Rothenbuch und in der Pfr. Laufach, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Eisenwind, Weiler an einem Bergabhange, mit 3 H. und 22 E., im Ldg. Stadtsteinach und in den Pfr. Rugendorf und Wartenfels, 1 1/2 St. nordwestlich von Stadtsteinach.

Eiserleithen, Berg im Ldg. Gefrees.

Eisersdorf, Dorf am Schirnitzbache, mit 17 H., 103 E. und 1 Mühle, im Ldg. und in der Pfr. Kemnath, wovon es 1/4 St. entfernt ist.

Eiserszell, Weiler in der Pfr. Ratiszell des Ldg. Mitterfels, 1 St. von Stallwang. Er besteht aus 2 H. mit 9 E.

Eisfeld, Eilsfeld (Ober-), s. Ailsfeld (Ober-).

Eisfeld, Eilsfeld (Unter-), s. Ailsfeld (Unter-).

Eisgraben, Bach im Ldg. Laufen, welcher in den Waginger See fällt.

Eisgruben, Eisgrub, Weiler bei Wolfsbach, mit 2 H. und 16 E., im Ldg. Landshut, wovon er 2 St. entfernt ist. Er gehört in die Pfr. Adelkofen.

Eisgrubens Maierhaus, Einöde unweit Frauenberg rechts der Isar, im Ldg. Landshut, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Eisingerhof, Einöde an der Glött mit 5 E., in der Pfr. Winterbach und im Hrschtg. Glött, 1/4 St. von Waldkirch.

Eisingersdorf, Dorf unweit der Strasse von Aichach nach Donauwörth, im Ldg. Aichach, von dessen Sitze 4 St. entfernt. Es enthält 18 H. mit 75 E., welche nach Aindling gepfarrt sind.

Eisingertshofen, Weiler und Parochialort von Mitterndorf im Ldg. Dachau, mit 2 H. und 8 E., 3/4 St. von Mitterndorf.

Eiskapelle, ein Eisgewölbe am Fuße des Watzmanns, im Ldg. Berchtesgaden, mehr als 2000 Fuß lang und beschneit, wie eine Hochbrücke über den Eisbach sich krümmend, welcher unter demselben dampfend hervorstürzt. Der Ort gleicht einem Kessel, dessen Tiefe nur wenige Wochen des Jahres, und in diesen nur wenige Stunden des Tages, von den Strahlen der Sonne erreicht wird. In diesem Kessel haucht der Geist des Lebens nicht; jede Spur von Vegetation ist, wie auf kahlen Gebirgen, unterdrückt. Der Boden stellt das Bild der Zerstörung, und die Hechelwand, welche diesen Kessel gegen Morgen und Süden decket, das der Verwesung dar. Düster blickt der Beobachter über dieses Schneefeld hin, und beachtet wenig den Wasserfall, welchen der Eisbach an der Wand des Watzmanns, der gegen Westen emporragt, gestaltet. Seit mehreren Jahren ist ein bequemer Fußweg angelegt worden, welcher in die Tiefe des Eisthales führt; wie denn auch, durch neue Bauten auf der Aue St. Bartholomä und durch Anpflanzung dortselbst, dem Besucher manches Vergnügen bereitet ist.

Eismannsberg, Dorf mit 29 H. und 154 E., im Ldg. Friedberg und in der Pfr. Mehring, 21/2 St. von Friedberg.

Eismannsberg, großer Weiler in der Pfr. Moßbach des Ldg. Kötzting, 1/2 St. von Moßbach. Er umfaßt 11 H. mit 66 E.

Eismansberg, Weiler mit 6 H., der Biermühle an der Laber und 42 E., im Ldg. Neumarkt, wovon er 3 St. entfernt ist.

Eismannsberg, Pfarrdorf mit 60 H. und 300 E., im Ldg. und Dek. Sulzbach, wovon es 2 St. entfernt ist.

Eismannsdorf, Weiler im Ldg. Hilpoltstein und in der Pfr. Allersberg, 31/2 St. von Roth. Er enthält 9 H. mit 45 E.

Eismannsdorf, Weiler mit 9 H. und 104 E., im Ldg. Riedenburg, nicht weit von Gimperhausen.

Eismannstätt, Weiler und Parochialort von Kirchdorf im Ldg. Wasserburg, mit 3 H. und 21 E., 1 St. von Haag.

Eismerszell, Dorf im Ldg. Bruck, 21/2 St. von Fürstenfeldbruck. Es umfaßt 29 H. mit 124 E.

Eisnating, Weiler mit 6 H. und 24 E., in der Pfr. Grattersdorf und im Ldg. Deggendorf, wovon er 4 St. entfernt ist.

Eisolzried, Weiler an der Maisach, in der Pfr. Bergkirchen des Ldg. Dachau, mit 9 H., 62 E., 1 Mühle, 1 freih. v. Ruffinischen Schlosse und 1 Schloß-Kapelle, 2 St. von Dachau und 11/2 St. von Schwabhausen. Es enthält mit Ronnhofen ein Ptrg.

Eisvertshofen, Dorf im Ldg. Pfaffenhofen des Rgk., mit 14 H. und 80 E., 3 St. von Kastel.

Eiß, Bach, der unweit Gombach im Kant. Winnweiler seine Quelle hat, und von Karl dem Großen durch Worms geleitet wurde.

Eissbach, s. Mosalb.

Eisselsdorf, Weiler und Filialort von Geisenhausen des Ldg. Vilsbiburg, mit 5 H. und 12 E. Er liegt an der kleinen Vils, 2 St. von Vilsbiburg.

Eissingen, Eisingen, Kirchdorf in der Pfr. Hettstadt und im Ldg. Würzburg links des Mains, mit 70 H., 392 E., Handel mit Holz, Kien und Strohdecken, 11/2 St. von Würzburg und 1/2 St. von der Poststrasse über Miltenberg nach Frankfurt.

Eiszant, Weiler unweit der Pfater, mit 4 H., 1 Abdeckerei und 16 E., im Ldg. Stadtamhof, 1/2 St. von Pfater.

Eitelberg, Eitelsberg, Einöde in der Pfr. Kirchdorf und im Ldg. Erding, mit 7 E., 3/4 St. von Kirchdorf.

Eitelberg, Einöde der Pfr. Kirchdorf im Ldg. Wasserburg, mit 3 E., 3/4 St. von Kirchdorf und 5/4 St. von Haag.

Eitelbrunn, Dorf mit 43 H., 250 E., 1 Expos. von Leonberg und 1 Kirche, im Ldg. Regenstauf, wovon es 1 St. entfernt ist.

Eitelhub, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Hörbering des Ldg. Mühldorf, 1 St. von Neumarkt.

Eitelöd, Einöde mit 12 E., in der Pfr. Würting des Ldg. Griesbach, 1/4 St. von Würting.

Eitenhofen, Eutenhofen, Pfarrdorf des Dek. Hohenwarth und des Ldg. Pfaffenhofen im Isarkreise, mit 12 H. und 76 E., 1 1/2 St. von Pfaffenhofen.

Eitensheim, Eitersheim, Pfarrdorf im sogenannten Gau des Hrschtg. Eichstatt, von der Strasse nach Ingolstadt durchschnitten. Es hat 22 H., 110 E., 2 Kapellen, Viehzucht und vorzüglichen Getreidbau, und liegt 3 St. östlich von Eichstatt.

Eitermoos, Einöde unweit Rott, im Ldg. Wasserburg, s. **Aitermoos**.

Eitersberg, Weiler mit 5 H. und 26 E., im Hrschtg. Mönchsroth und in der Pfr. Fürnheim, 2 St. von Dettingen.

Eitersheim, s. **Eitensheim**.

Eiting, Kirchdorf an der kleinen Laber, mit 41 H. und 166 E., im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Laberweinting, wovon es 1/2 St. entfernt ist.

Eiting, Eitting, Pfarrdorf am Eitinger- oder Saubache, im Ldg. und Dek. Erding, wovon es 1 3/4 St. entfernt ist. Es begreift 82 H. mit 410 E. und eine wenig fruchtbare Gegend.

Eiting, Eitting, Weiler und Parochialort von Engelsberg im Ldg. Mühldorf, mit 6 H. und 23 E., 3 1/2 St. von Mühldorf.

Eitinger (Eittinger-) Bach, Bach, welcher zwischen Erding und Altenerding im Ldg. Erding aus der Sempt fließt, bei Eiting vorbeizieht, und nicht weit davon mit dem **Dorfenflüßchen** sich vereinigt.

Eitlinberg, Einöde mit 11 E., in der Pfr. Hauzenberg des Ldg. Wolfstein, 1/2 St. von Hauzenberg.

Eitlingerberg, Weiler des Ldg. Wolfstein und der Pfr. Waldkirchen, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist. Er enthält 7 H. und 38 E.

Eitsberg, Eidsberg, Dorf des Ldg. Deggendorf und der Pfr. Gräfling, mit 14 H. und 109 E., 2 St. von Deggendorf.

Eitterbach, Weiler im Hrschtg. Prien, s. **Aiterbach**.

Eittiching, s. **Ettiching**

Eitting, Dorf am Sulzbache, im Ldg. Pfarrkirchen und in der Pfr. St. Johanniskirchen, mit 14 H., 1 Kirche und 99 E., 2 1/4 St. von Pfarrkirchen.

Eitzendobel, Eigendobel, Einöde der Pfr. Aicha vorm Walde, im Ldg. Passau, mit 7 E., 3/4 St. von Aicha vorm Walde.

Eitzersdorf, Weiler mit 11 H. und 50 E., 2 St. von Passau. Er liegt im Umfange des Ldg. Passau und der Pfr. Thurmannsbang.

Eitzing, Weiler des Ldg. Rosenheim und der Pfr. Riedering, mit 7 H. und 43 E., 1 St. von Rosenheim.

Eixendorf, Weiler links der Strasse von Freising nach Moosburg, im Ldg. Freising, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist. Er begreift 5 H. mit 26 E., und gehört zur Pfr. St. Georg zu Freising.

Eixendorf, Dorf mit 14 H. und 88 E., im Ldg. und in der Pfr. Neunburg vor dem Walde, wovon es 1 St. entfernt ist. Die Schwarzachbrücke daselbst hat 3 steinerne Bogen und 162 Fuß Länge.

Eizenberg, Eitzenberg, Einöde unweit Iffeldorf, im Ldg. Weilheim, mit 7 E., 2 1/4 St. von Benediktbeuern. In der Nähe sind einige kleine Weiher.

Eizenberg, Eitzenberg, Weiler im Ldg. Passau und in der Pfr. Aicha vorm Walde, 3/4 St. von Aicha. Er begreift 7 H. mit 35 E.

Eizenham, Eitzenheim, Weiler des Ldg. Pfarrkirchen und der Pfr. St. Johanniskirchen, mit 5 H. und 28 E., 2 3/4 St. von Pfarrkirchen.

Eizing, Eitzing, Einöde mit 10 E., in der Pfr. Kirchberg des Ldg. Simbach, 1/2 St. von Kirchberg.

Eizing, Eitzing, Weiler und Parochialort von Rattenkirchen des Ldg. Mühldorf, mit 3 H. und 19 E., 2 1/4 St. von Ampfing.

Eizingereuth, Weiler mit 10 H. und 68 E., in der Pfr. Hauzenberg des Ldg. Wegscheid, 5 St. von Passau.

Ekarts, Pfarrdorf im Ldg. Immenstadt und Dek. Stiefenhofen. Es enthält 15 H. mit 60 E. und ist 2 St. von Immenstadt entfernt.

Ekartsreuth, s. Eckartsreuth.
Ekelshof, s. Eckelshof.
Ekenberg, s. Eckenberg.
Ekenhausen, Eckerhausen, Einöde in der Pfr. Altdorf des Ldg. Landshut, mit 9 E., 2 1/2 St. von Landshut.
Ekenricht, Eckenried, s. Eckenricht.
Ekersdorf, s. Eggersdorf.
Ekertshof, Weiler mit 2 H. und 12 E., im Ldg. Rothenburg, wovon er 1/4 St. entfernt ist.
Ekertshof, s. auch Eckertshof.
Ekertsmühle, s. Eckartsmühle.
Ekertsweiler, s. Eckartsweiler.
Eketsfeld, Weiler mit 9 H. und 57 E., im Ldg. Sulzbach und in der Pfr. Illschwang, 2 St. von Sulzbach.
Eklasgrün, s. Egglasgrün.
Eland, Delland, Elander, Einöde unweit Degerndorf des Ldg. Rosenheim, mit 4 E., 1 St. von Fischbach.
Elbach, Ellbach, Bach im Ldg. Tölz, welcher bei Tölz in die Isar fließt.
Elbach (Ober-), Weiler mit 5 H. und 25 E., in der Pfr. Taufkirchen des Ldg. Eggenfelden, wovon er 2 St. entfernt ist.
Elbach (Unter-), Weiler mit 4 H. und 24 E., in der Pfr. Taufkirchen des Ldg. Eggenfelden, wovon er 2 St. entfernt ist.
Elbach, vergl. auch Ellbach.
Elbersberg, Pfarrdorf im Ldg. Pottenstein und Dek. Gößweinstein, mit 33 H. und 230 E., 2 St. von Leupoldstein und Pegnitz. In der Nähe befindet sich das Windloch.
Elbersreuth, Dorf im Ldg. Stadtsteinach und Ptrg. Heinersreuth, 1 St. von Enchenreuth. Es umfaßt 37 H. mit 170 E.
Elbersroth, Elpersroth, Pfarrdorf im Ldg. Feuchtwang und Dek. Ohrnbau, mit 24 H. und 110 E., 1/2 St. von Feuchtwang.
Elbisheimer Hof, Eibsheimerhof, Weiler mit 90 E., im Kant. und in der Pfr. Göllheim, 1 1/2 St. von Kirchheimbolanden.
Elbleinsmühle, Mühle mit 3 E., im Ldg. Feuchtwang und in der Pfr. Weinberg, 2 St. von Feuchtwang.
Elbstein, Schloßruinen bei Elmstein im Kant. Neustadt.
Elchingen, ehemalig. Benediktiner-Manns-Abtei am linken Ufer der Donau und auf einem steilen Berge, mit herrlicher Aussicht ins Donau- und Illerthal, 2 St. von Ulm, im Ldg. Günzburg. Das Bergschloß Aelchingen wurde von Konrad von Sachsen und seiner Gemahlin Lutgard, einer Prinzessin von Hohenstaufen, in ein Kloster umgeschaffen. Die Kloster-Bibliothek wurde der Studien-Anstalt in Dillingen übergeben. Der franz. Marschall Ney war Herzog von Elchingen.
Elchingen (Ober-), Pfarrdorf im Ldg. Günzburg und im Dek. Ichenhausen, mit 79 H. und 483 E., 2 St. von Ulm, am Fuße des Berges, auf welchem die ehemal. Reichsabtei Elchingen liegt. An dem Berge entspringt eine Quelle, die im Orte eine Mühle treibt. Unweit theilt sich die Donau in 2 Arme, worüber zwei hölzerne Brücken führen.
Elchingen (Unter-), Pfarrdorf am linken Ufer der Donau, im Ldg. Günzburg und im Dek. Ichenhausen, 3 St. von Günzburg. Es enthält 80 H. mit 551 E.
Eldering, Dorf des Ldg. Erding und der Pfr. Taufkirchen, mit 12 H. und 50 E., 1/2 St. von Taufkirchen.
Eldermühle, Einöde mit 6 E., im Ldg. Sonthofen und in der Pfr. Mittelberg, 5/4 St. von Nesselwang.
Eldratshofen, Weiler im Ldg. Buchloe und in der Pfr. Aufkirch, mit 3 H. und 23 E., 4 St. von Buchloe entfernt.
Elend, Weiler im Ldg. Cham und in der Pfr. Schorndorf, 3 1/4 St. von Cham.
Elend, Einöde der Pfr. Ratenberg und des Ldg. Mitterfels, 1 St. von Ratenberg.
Elend, Weiler im Ldg. Pfarrkirchen und in der Pfr. St. Mariakirchen. Er enthält 2 H. mit 17 E. und ist 5/4 St. von St. Mariakirchen entfernt.

Elend, Einöde am Weißbache, unweit Marzoll, im Ldg. Reichenhall, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Elend, Weiler mit 6 H. und 34 E., in der Pfr. Attel des Ldg. Wasserburg.
Elend, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Griesstätt des Ldg. Wasserburg, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Elend, Einöde mit 7 E. bei Steinach, im Ldg. Weidenberg.
Elend, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Dietramszell des Ldg. Wolfrathshausen, 2 St. von Holzkirchen und 4 St. von Wolfrathshausen.
Elend (Ober-), Einöde mit 7 E., im Hrschtg. und in der Pfr. Wörth, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Elend (Unter-), Einöde mit 5 E., im Hrschtg. und in der Pfr. Wörth, 1/2 St. von deren Sitze entfernt.
Elendkirchen, Elendskirchen, Weiler des Ldg. Miesbach, 2 1/4 St. von Peiß. Er begreift 5 H. mit 31 E. und 1 Filialkirche von Aying.
Elendpill (Ober-), Einöde am Steinbache, mit 7 E., im Hrschtg. und in der Pfr. Wörth, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Elendpill (Unter-), Einöde am Steinbache, im Hrschtg. und in der Pfr. Wörth, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Elendsgraben, Graben im Ldg. Miesbach, welcher bei der Heimatshofer Gemeindewaldung beginnt und sich in den Augraben mündet.
Eleonorenzeche, Eisensteingrube bei Quellenreuth, im Bergamte Steben und Ldg. Rehau, mit 62 Seideln jährl. Ausbeute.
Elexenau (Hinter-), Weiler mit 2 H. und 16 E., in der Pfr. Münchheim des Ldg. Simbach, 2 St. von Braunau.
Elexenau (Vorder-), Weiler mit 4 H. und 27 E., in der Pfr. Münchheim des Ldg. Simbach, 1 1/2 St. von Braunau.
Elfershausen, Pfarrdorf im Ldg. Euerdorf und im Dek. Kissingen, mit 128 H. und 690 E., 1 Mühle an der Saale, Ziegelhütte, 3 Sandsteinbrüchen, 1 Hofgute und Schlosse des Grafen v. Coudenhofen, großen Waldungen, sehr gutem Weinbaue, Frucht- und Viehhandel, und der Schwedenschanze auf einem Berge. Der Ort ist mit einer Mauer umgeben und 2 St. von Hammelburg entfernt, wohin die Verbindung durch die steinerne Saalbrücke mit 7 Bogen stets offen ist.
Elfing, Weiler mit 3 H. und 15 E., im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Pfeffenhausen, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
Elgau, s. Ellgau.
Elgersdorf, Dorf mit 13 H. und 96 E., im Ldg. Markterlbach und in der Pfr. Emskirchen, 1 1/2 St. von Langenzenn.
Elgersheim, Hof mit 3 H. und 18 E., zwischen Fahr und Volkach in sehr angenehmer Gegend, vom letzverstorbenen Abte des Klosters Theres, Benedikt Mahlmeister, welcher denselben nach der Säkularisation des Klosters Ebrach vom Staate gekauft und daselbst besonders gute Weinreben gepflanzt hatte, zu einem Spitale für die Stadt Volkach bestimmt, in welchem gegenwärtig schon 7 Pfründner sich befinden, welche aber gehalten sind, nach Kräften zum Besten des Oekonomie-Gutes zu arbeiten. Er liegt im Ldg. Volkach und in der Pfr. Fahr, 1/4 St. vom Sitze der letztern entfernt.
Elheim, s. Ehlheim.
Elias, Einöde in der Pfr. Inzell des Ldg. Traunstein, mit 6 E., 1/4 St. von Inzell.
Elisabeth, Eisensteingrube (Fristzeche) bei Röthenbach, im Ldg. und Bergamte Wunsiedel.
Elisabethszell, Pfarrdorf des Dek. Pondorf und des Ldg. Mitterfels, 3 St. von Stallwang. Es enthält 28 H. mit 196 E. Ehemals bestand dahier ein Kloster.
Ellaberg, Weiler der Pfr. Hunderdorf und des Ldg. Mitterfels, 2 1/2 St. von Straubing. Er umfaßt 4 H. mit 16 E.
Ellach, Einöde der Pfr. Fraheim im Ldg. Mühldorf, mit 3 E., 3 St. von Ampfing.
Ellach, Ella, Weiler und Parochialort von Buchbach des Ldg. Mühldorf, mit 9 H. und 30 E., 4 St. von Ampfing.
Ellbach, großer Bach im Ldg. Miesbach, welcher am Büchenberge und Alpelskopf entspringt, und zwischen Au und Obermühle in die Leizach fällt.

Ellbach, Pfarrdorf am Ellbache, im Ldg. Miesbach und im Dek. Aibling, 3 St. von Miesbach. Es enthält 12 H. mit 68 E., 1 Pfarrkirche, 1 Kapelle zum heil. Blut, gute Viehzucht und reichlichen Obstbau.

Ellbach, Kirchdorf und Filial der Pfr. Hechenberg des Ldg. Tölz, wovon es 3/4 St. entfernt ist. Es zählt 30 H. mit 148 E. In der Gegend hat der Ellbach seinen Ursprung.

Ellbogen, Einöde mit 7 E., im Hrschtg. Wörth und in der Pfr. Altenthann, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Ellbrunn, Weiler unweit Thann, mit 2 H. und 13 E., im Ldg. Eggenfelden, wovon er 3 St. entfernt ist.

Elldorf (Ober-), oder Oberellendorf, Dorf mit 14 H., 107 E. und 4 Mühlen, im Hrschtg. Tambach, 1/2 St. von Seßlach entfernt, wohin es eingepfarrt ist.

Elldorf (Unter-), oder Unterellendorf, Dorf mit 30 H., 130 E., 1 Mahl- und Schneidmühle, im Hrschtg. Tambach und 1/2 St. von Seßlach entfernt, wohin es in die Pfr. gehört.

Ellegg Brosis, Elleck, Dorf in der Pfr. Burk des Ldg. Sonthofen, mit 13 H. und 65 E., 4 St. von Immenstadt.

Ellegg (Ober-), Dorf im Ldg. Sonthofen und in der Pfr. Wertach, mit 12 H. und 58 E., 2 St. von Nesselwang.

Ellegg (Unter-), Weiler mit 6 H. und 27 E., im Ldg. Sonthofen und in Pfr. Wertach, 3 St. von Nesselwang.

Ellenbach, Elenbach, Weiler im Ldg. Deggendorf, mit 4 H. und 24 E., die zur Pfr. Schwarzach gehören, welcher Ort 1/4 St. davon entfernt ist. Dieser Weiler wird in Ober- und Unter-Ellenbach getheilt.

Ellenbach, Bach im Ldg. Hersbruck.

Ellenbach, Dorf mit 20 H. und 146 E., unweit der Quelle des gleichnamigen Baches, im Ldg. Hersbruck und in der Pfr. Happurg, 1 St. von Altensittenbach.

Ellenbach, Markung eines eingegangenen Dorfs bei Euffenheim, im Ldg. Mellerichstadt.

Ellenbach, Weiler mit 7 H. und 60 E., im Ldg. Neustadt an der Waldnab und in der Pfr. Floß, 3/4 St. von Floß.

Ellenbach (Ober-), Kirchdorf im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Westen, mit 25 H. und 152 E. 1/2 St. von Westen.

Ellenbach (Unter-), Weiler im Ldg. Pfaffenberg, mit 4 H. und 20 E., 1/2 St. von der Pfr. Westen entfernt, wohin er gehört.

Ellenbach, Weiler des Ldg. Regen und der Pfr. Rinchnach, 1 St. von Regen. Er enthält 11 H. mit 58 E.

Ellenberg, Dorf des Ldg. und der Pfr. Grafenau, wovon er 1 St. entfernt ist. Er zählt 15 H. mit 94 E.

Ellenberg, Weiler mit 6 H. und 38 E., in der Pfr. Wildpoldsried und im Ldg. Kempten, von dessen Sitze 3 St. entfernt.

Ellenberg, Ellaberg, Weiler des Ldg. Mühldorf, 3 1/4 St. von Ampfing. Er enthält 3 H. mit 26 E., welche nach Buchbach gepfarrt sind.

Ellenbogen, Ellbogen, Einöde mit 7 E., im Hrschtg Wörth, 3/4 St. von Altenthann, wohin sie eingepfarrt ist.

Ellenbogen, eine 2461 Fuß über die Meeresfläche erhabene Basaltkuppe der Rhön zwischen Simmershausen, Frankenheim und Melpers. Am östlichen Fuße entspringt die Fulda, welche nördlich über Kaltennordheim bei Vach in die Werra, und die Streu, welche südlich über Fladungen und Mellerichstadt bei Heustreu in die Saale mündet.

Ellenbogenmühle, Weiler am Adelmannsteiner-Bache, mit 2 H., 18 E. und 1 Mühle, im Ldg. Regenstauf und in der Pfr. Pettenreuth, wovon er 1 1/4 St. entfernt ist.

Ellenbrunn, Kirchdorf und Parochialort von Wellheim des Ldg. Neuburg, mit 19 H. und 87 E., 2 1/4 St. von Neuburg.

Ellenfeld, Dorf im Ldg. Tirschenreuth und in der Pfr. Bärnau, wovon es 3/4 St. entfernt ist.

Ellenhof, Hof bei Heidenfeld mit 7 E., im Ldg. Schweinfurt und in der Pfr. Heidenfeld, 2 St. von Schweinfurt und eben so weit von Werneck.

Ellenhof, s. Weichelau (Alten-).

Ellenried, Weiler mit 10 H. und 43 E., im Hrschtg. Kirchheim und in der Pfr. Könghausen, wovon er 1/8 St. entfernt ist.

Ellenroth, **Gnellenroth**, Einöde mit 8 E., im Hrschtg. Banz, vom Herzoge Otto von Meran 1248 dem ehemaligen Kloster Banz geschenkt.

Ellensberg, Weiler mit 2 H. und 12 E., im Ldg. Füßen und in der Pfr. Bernbeuren, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Ellensberg, Weiler mit 3 H. und 17 E., in der Pfr. Lauben und im Ldg. Kempten, wovon derselbe 2 St. entfernt ist.

Eller, Bach, der oberhalb Pojendorf im Ldg. Scheßlitz entsteht, und bei Scheßlitz sich mit dem Bache dieses Namens vereinigt.

Eller- oder **Marbach**, Bach, bei Goßheim im Ldg. Monheim entspringend, und bei Osterweiler in die Wörnitz fallend.

Ellerbach, Pfarrdorf an der Strasse nach Lauingen und Dillingen, im Ldg. Dillingen und Dek. Wertingen, mit 39 H. und 206 E., 2 1/2 St. vom Sitze des Ldg.

Ellerbach, Weiler im Ldg. Grafenau, unweit Simmering. Er enthält 4 H. mit 25 E.

Ellerbach, Weiler und Parochialort von Schöllnach des Ldg. Vilshofen, mit 2 H. und 18 E., 5/4 St. von Schöllnach.

Ellermühle, Einödmühle am Mühlbache, unweit Gündelkofen, im Ldg. Landshut, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Eller- oder **Grettenmühle**, Einöde im Ldg. Weiler und in der Pfr. Scheidegg, mit 3 E., 3 St. von Röthenbach.

Ellersberg, Weiler unweit Haarbach, mit 2 H. und 9 E., im Ldg. Vilsbiburg, wovon er 1 St. entfernt ist.

Ellersdorf, Weiler mit 10 H. und 60 E., im Ldg. Amberg, 3/4 St. von Hutschdorf, wohin derselbe eingepfarrt ist.

Ellersdorf, Weiler an der reichen Ebrach, mit 10 H. und 56 E., im Ldg. Bamberg II. und in der Pfr. Herrnsdorf, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Ellersdorf, Weiler mit 3 H. und 14 E., in der Pfr. und im Ldg. Cham, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist.

Ellersdorf, Dorf und Parochialort von Perlesreut des Ldg. Wolfstein. Er enthält 13 H. mit 56 E. und ist 1/2 St. von Perlesreut entfernt.

Ellerstadt, Pfarrdorf im Kant. Dürkheim und im evangel. Dek. Neustadt, mit 120 Hptg., 122 Nbg. und 790 E., von welchen die Katholiken nach Fußgönheim gepfarrt, und 60 Juden sind, 1 1/2 St. von Dürkheim. Der Ort hat den Sitz eines Bgm. Amts.

Ellerting, Weiler und Parochialort von Feichten des Ldg. Burghausen, wovon er 4 St. entfernt ist. Er zählt 5 H. mit 50 E.

Ellerting, Einöde und Parochialort von Höselwang des Ldg. Trostberg, mit 4 E., 1 1/2 St. von Frabertsheim.

Ellertshausen, Wüstung im Ldg. Hofheim, zur Gemeinde Altenmünster gehörig.

Ellerenbach, Weiler des Ldg. Griesbach. Er begreift 2 H. mit 11 E. und liegt 2 St. von Vilshofen.

Ellfing, Weiler im Ldg. Pfaffenberg, 1/2 St. von der Pfr. Pfeffenhausen, wohin derselbe gehört. Er umfaßt 3 H. mit 15 E.

Ellgassen, Weiler mit 5 H. und 25 E., in der Pfr. Lindenberg und im Ldg. Weiler, 1 1/2 St. von Röthenbach.

Ellgau, **Elgau**, Kirchdorf und Filial von Westendorf, am Lech und im Hrschtg. Oberndorf, nicht weit von Biberbach und Meitingen. Es enthält 63 H. mit 265 E.

Ellham, **Ellheim**, Weiler nächst der Achen, in der Pfr. Petting des Ldg. Laufen, mit 5 H. und 22 E., 2 St. von Laufen.

Ellhofen, Pfarrdorf am Angerbache des Ldg. und Dek. Weiler, 1/2 St. von Röthenbach. Dasselbe umfaßt 45 H. mit 226 E.

Elligkofen, Dorf und Parochialort der Pfr. Untertissen des Ldg. Buchloe, 2 1/2 St. vom Sitze desselben entfernt. Es umfaßt 47 H. und 140 E.

Elling, **Oeling**, Weiler links des Inns, im Ldg. Simbach und in der Pfr. Kirchdorf. Er enthält 2 H. mit 12 E., und ist 2 St. von Braunau entfernt.

Elling, Einöde des Ldg. Eggenfelden, wovon sie 2 St. entfernt ist. Sie ist nach Oberdietfurt gepfarrt.

Elling, Oelling, Weiler und Parochialort von Röham des Ldg. Pfarrkirchen, wovon er 3 1/2 St. entfernt ist. Er enthält 2 H. mit 7 E.

Elling, Weiler mit 7 H. und 41 E., im Ldg. Landau, unweit Pitzling, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Elling, Oeling, Einöde der Pfr. Ruprechtsberg und des Ldg. Vilsbiburg, mit 6 E., 2 1/4 St. von Vilsbiburg.

Ellingen, fürstl. v. Wrede'sches Herrschafts-Gericht des Retzatkreises, mit 1444 H., 1838 Familien und 7723 E. auf 4 Q. M.

Ellingen, Städtchen an der schwäbischen Retzat und an der Strasse von Weissenburg nach Nürnberg, mit 1 Schlosse, Residenz des Fürsten v. Wrede, Sitze des Hrschtg., schönem Garten, 1 Briefsammlung, 1 Salzfaktorie, 1 Spitale, Rathhause, Kunsttischlern und Instrumentenmachern, ehemal. Franziskaner-Kirche zu einer Getreidhalle verwendet, 206 H., 1386 E., Bierbrauerei, Schweizerei, Fohlenhöfen, Schäferei, im Dek. Hilpoltstein und 1 St. von Weissenburg. Der Ort war sonst der Sitz eines Landkommenthurs des teutschen Ordens und eines großen Oberamts. Im J. 1796 okkupirte Preussen die Oberherrschaft über dieses Städtchen und das Amt, welche zum Fürstenthume Ansbach gezogen wurden. Im J. 1806 kam Ellingen an Bayern, und im J. 1815 ward dasselbe mit dem Hrschtg. dem Fürsten Wrede wegen seiner ausgezeichneten Verdienste als Dotation in der Eigenschaft eines Thron- und Mannlehens ertheilt.

Ellinger Holz, Oellinger Holz, Weiler mit 6 H., welche zerstreut von einander liegen, und mit 18 E., welche zur Pfr. Pitzling des Ldg. Landau gehören, 1/2 St. von Pitzling.

Ellmadried, Weiler am Kollerbach, im Ldg. Kempten und in der Pfr. St. Lorenz, wovon er 1/2 St. entfernt ist. Er umfaßt 4 H. mit 20 E.

Ellmann, Elmann, Weiler bei Arnried, im Ldg. Weilheim, mit 3 H. und 27 E., 3 St. von Weilheim.

Ellmann, Elmann, Einöde unweit Seeshaupt, mit 7 E., im Ldg. Weilheim.

Ellmannsdorf, Weiler im Ldg. Neumarkt, wovon er 2 St. entfernt ist. Er umfaßt 9 H., die Au- und Betzlmühle an der Sulz und 57 E.

Ellmannsdorf, Elymannsdorf, Weiler des Ldg. Eggenfelden, wovon er 4 St. entfernt ist. Er umfaßt 3 H. mit 15 E.

Ellmau, Einöde mit 8 E., im Ldg. Burglengenfeld, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Ellmau, Weiler am Elmaubache, zwischen Mittenwald und Partenkirchen, mit 2 H. und 13 E., 2 St. von Mittenwald.

Ellmau, s. auch Elmau.

Ellmaubach, Elmau-Gries, Gewässer im Ldg. Werdenfels, welche sich mit dem Linder-Gries vereinigen.

Ellmberg, Ellenberg, Weiler mit 2 H. und 5 E., in der Pfr. Leuterschach des Ldg. Oberdorf, wovon er 1 St. entfernt ist.

Ellmenau (Ober-), Einöde mit 6 E., im Ldg. Füßen und in der Pfr. Bernbeuren, 4 St. von Füßen.

Ellmenau (Unter-), Einöde mit 12 E., im Ldg. Füßen und in der Pfr. Bernbeuren, 4 St. von Füßen.

Ellmering, Weiler des Ldg. und der Pfr. Deggendorf, wovon er 1/2 St. entfernt ist. Er zählt 4 H. mit 33 E.

Ellmershaus, Einöde im Ldg. und in der Pfr. Kronach, mit 8 E., im Ptrg. Schmölz, 1 1/4 St. von Kronach.

Ellmiswang, Einöde mit 9 E., im Ldg. Ursberg und in der Pfr. Fischbach, bei Wollmetshofen.

Ellmiswangermühle, Mühle an der Zusam, im Ldg. Ursberg, 1/2 St. von Dinkelscherben.

Elmitzwang, Einöde an der Neffnach mit 10 E., in der Pfr. Steinkirch und im Ldg. Zusmarshausen, 1/4 St. von Wollmetshofen.

Ellmoosen (Ober-), Dorf des Ldg. Rosenheim und der Pfr. Aibling, wovon es 1/2 St. entfernt ist. Es zählt 12 H. mit 64 E.

Ellmoosen (Unter-), Weiler und Filialort von Aibling des Ldg. Rosenheim, mit 9 H. und 57 E., 1/2 St. von Aibling.

Ellwangen, Ellwang, Weiler östlich vom Ammersee, unweit Hechendorf, im Ldg. Starnberg. Es umfaßt 2 H. mit 18 E. und ist 4 St. von Starnberg entfernt.

Ellwarth, Dorf mit 17 H. und 95 E., im Ldg. Amberg, 1 1/4 St. von Hirschau, wohin dasselbe gepfarrt ist.

Ellwingshofen, Weiler im Ldg. Rothenburg und in der Pfr. Steinsfeld, 1 3/4 St. von Rothenburg. Er umfaßt 7 H. mit 60 E.

Ellzell, Kirchdorf mit einer Kuratie im Dek. Ichenhausen und Ldg. Günzburg, mit 69 H. und 342 E., 3 St. von Günzburg und 4 St. von Krumbach.

Elm, am Elm, Einöde im Ldg. und in der Pfr. Miesbach, mit 7 E., 3/4 St. von Miesbach.

Elmau, Weiler mit 2 H. und 12 E., im Ldg. Burglengenfeld, wovon er 2 St. entfernt ist.

Elmau, Weiler des Ldg. Tegernsee und der Pfr. Egern, mit 5 H. und 35 E., 1 St. von Tegernsee.

Elmbach, ein eingegangener Weiler zwischen Eussenhausen und Hemenberg, im Ldg. Mellerichstadt.

Elmstein, Pfarrdorf, vom Speierbache durchflossen, im Kant. Neustadt, mit 193 Hptg., 42 Nbg., 1314 E. und den Sitzen eines Bgm. Amtes, einer kathol. und evangel. Pfr. in den entsprechenden Dek. Neustadt, und 1 Forstamtes, mit Igelbach und Appenthal eine Gemeinde bildend, mit den Helmbacherhöfen, dem Schwabenbacher-, Röthenthaler-, Mückenwieser- und Speierbrunnhof, dann Harzofen, 4 St. von Neustadt. Der Ort liegt im Vogesischen Gebirge am Ende eines in den Speiergrund führenden Thales und hat den Namen von der längst zerfallenen Burg Elbstein.

Elnbach, Weiler unweit Göbelsbach, im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, mit 2 H. und 34 E., 2 1/2 St. von Pfaffenhofen.

Elnbogen, Ellenbogen, Weiler mit 3 H. und 11 E., in der Pfr. Aich des Ldg. Vilsbiburg, wovon er 2 1/4 St. entfernt ist.

Elpersdorf, Dorf im Ldg. Heilsbrunn und in der Pfr. Windsbach, mit 16 H., 100 E., dem Seeleinsweiher und jenem im Goldbachwasen, 2 St. von Heilsbrunn.

Elpersdorf, Pfarrdorf mit 17 H., 30 E., der Au-, Käfer-, Höll-, Mittel- und Windmühle, im Ldg. und Dek. Ansbach, wovon es 3/4 St. entfernt ist. Der Ort gehörte einst den Dynasten von Dornberg.

Elperding, Elperting, Weiler mit 2 H. und 12 E., im Hrschtg. und in der Pfr. Prien, 4 1/2 St. von Rosenheim.

Elpmannsdorf, Ellmannsdorf, s. Ellmannsdorf.

Elprechting, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Au bei Gars, des Ldg. Mühldorf, 1/4 St. von Au.

Elsava, Elsawa oder Elsaff, Floßbach, der im Hochspessart am Fuße des Heidelbergs unweit Rohrbrunn entspringt, und bei Elsenfeld im Ldg. Obernburg in den Main fallt, nachdem er bei Eschau den Aubach aufgenommen hat.

Elsbach, Bach, der bei Oberelsbach im Ldg. Bischofsheim entspringt, bei Unsleben in die Streu fällt, wo 1 steinerne Brücke von 50 Fuß Länge über denselben gebaut ist.

Elsbach (Ober-), Markt im Ldg. und Dek. Mellerichstadt, mit 220 H. und 962 E., vielen Juden, schöner Pfarrkirche, starkem Nußbau, 4 Mühlen am Elsbache, Zwillich- und Leinwandweberei, mit Mauern umgeben, 2 St. von Fladungen. Die Einwohner machen sehr viel Heu auf der Rhöne, und von hier aus führt der Weg nach Wüstensachsen am steinernen Hause vorbei.

Elsbach (Unter-), Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Mellerichstadt, mit Mauern umgeben und vom Elsbache bespült, mit 120 H., 540 E., 1 Mühle und 1 Wartthurm auf dem nahen Berge, 2 1/2 St. von Fladungen.

Elsberg, Ellsberg, Einöde mit 9 E. und 1 Kirche, in der Pfr. Niederhausen des Ldg. Landau, wovon sie 2 1/2 St. entfernt ist.

Elsbeth am Wald, Weiler in der Pfr. Wang des Ldg. Wasserburg, mit 3 H., 1 Kapelle und 14 E., 3 St. von Wasserburg.

Elschbach, Weiler des Ldk. Homburg und der Pfr. Mühlbach, 2 St. von Landstuhl.

Elschbach, Dorf mit 21 Hptg., 5 Nbg., 177 E. und der Schanzermühle, im Kant. Waldmohr und in der Pfr. Kübelberg, wovon es 1 1/4 St. entfernt ist. Von Cusel liegt es 3 St.

Elsenbach, Weiler des Ldg. Erding und der Pfr. Grüntegernbach, mit 4 H. und 25 E., 5 1/2 St. von Haag.

Elsenbach, Kirchdorf und Filial der Pfr. St. Veit, im Ldg. Mühldorf, mit 12 H. und 50 E., 1 1/2 St. von Neumarkt.

Elsenbach, Weiler und Parochialort von Schönberg des Ldg. Mühldorf, mit 3 H. und 13 E., 1 1/2 St. von Neumarkt.

Elsenberg, Weiler in der Pfr. Gangkofen und im Ldg. Eggenfelden, 1 St. von Gangkofen.

Elsenberg, Elsenberger, Einöde an einem Bache, der nicht weit davon in die kleine Vils fällt, im Ldg. Erding und in der Pfr. Taufkirchen, mit 6 E., 3/4 St. von Taufkirchen.

Elsenberg, Elzenberg, Dorf mit 14 H. und 86 E., im Ldg. Forchheim und in der Pfr. Pinsberg, 1 1/2 St. von Forchheim.

Elsendorf, Pfarrdorf an der Abens, mit 60 H. und 257 E. und der Hartlmühle, im Ldg. Abensberg und im Dek. Mainburg, 3 St. von Neustadt.

Elsendorf, Kirchdorf in der Pfr. Schlüsselfeld, im Ldg. Höchstadt und im Ptrg. Weingartsgreuth, mit 45 H., 263 E., 1 Ziegelhütte und 2 Mühlen, wovon eine 3 Gänge hat, 4 1/2 St. von Bamberg.

Elsenfeld, Pfarrdorf an der Elsawa, über welche eine steinerne, 64 Fuß lange Brücke führt, und die hier in den Main sich ergießt, mit 86 H., 507 E., 2 Mühlen, Gypsbruche, Feld- und Weinbau, Holzhandel und 1 Holzfangrechen, im Ldg. Obernburg und Dek. Aschaffenburg, 4 St. von Aschaffenburg. Das auf der Elsawa geflößte Holz wird hier aufgestellt oder weiter auf dem Main verführt.

Elsenloh, Elsenlohe, Weiler und Parochialort von Kay des Ldg. Tittmoning, mit 3 H. und 16 E., 6/8 St. von Tittmoning.

Elsenlohe, Einöde unweit Freimann, mit 8 E., im Ldg. Traunstein, wovon sie 2 1/4 St. entfernt ist.

Elsen- oder Schönfelder Mühle, Mühle mit 6 E., im Ldg. Waldsassen und in der Pfr. Wisau, 1/4 St. von Waldsassen.

Elserer, Einöde an der Isar, mit 4 E., in der Pfr. Dietramszell des Ldg. Wolfrathshausen, wovon sie 2 1/2 St. entfernt ist.

Elsing, Elsing, Weiler und Parochialort von Pempfling des Ldg. Cham, wovon er 1 1/4 St. entfernt ist. Er begreift 8 H. mit 42 E. und liegt an der Strasse von Cham nach Waldmünchen.

Elsing, Weiler in der Pfr. Triftern des Ldg. Pfarrkirchen, wovon er 2 1/4 St. entfernt ist. Er zählt 6 H. mit 30 E.

Elsnitzmühle, Einöde mit 4 E., im Ldg. Waldsassen, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Elterhof, Hof mit 5 E., im Ldg. Aschaffenburg und in der Pfr. Schweinheim, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Eltersdorf, Pfarrdorf an der Regnitz, in die sich unweit die Gründlach und Zenn ergießen, mit 218 H., 1178 E., der Mittelmühle und den Ruinen des v. Eltersdorf'schen Schlosses, im Ldg. und Dek. Erlangen, an der Strasse nach Nürnberg und 1 St. von Erlangen.

Eltheim, Kirchdorf mit 25 H., 134 E., 1 Schlosse und v. Reichling. Ptrg., im Ldg. Stadtamhof, 1/2 St. von Illkofen, wohin dasselbe gepfarrt ist.

Eltingshausen, Kirchdorf an der neuen Strasse nach Kissingen, mit 42 H., 192 E., 1 Ziegelhütte, Frucht- und Viehhandel, im Ldg. Euerdorf und in der Pfr. Ebenhausen, 1 3/4 St. von Poppenhausen.

Eltmann, Landgericht des Untermain-Kreises mit 2695 Familien und 11678 E., auf 5 Q. M. Der Sitz des Rentamts ist in Zeil.

Eltmann, Stadt, nahe am linken Ufer des Mains, über den hier eine hölzerne Brücke führt, mit Vorstadt, 188 H., 1250 E., Stadtmauern mit Thürmen, 2 Mahlmühlen, 1 Schneid- und 1 Lohmühle, Leinwandbleiche, Potaschsiederei, Ziegelofen, Gerberei, Töpferei, Wasenmeisterei, sehr großer Gemeindewaldung, etwas Weinbaue, Handel mit Holz und gedörrtem Obste, 4 St. von Bamberg,

an der neuen Strasse dahin, und 5/4 St. von Stettfeld. Der Ort gehört ins Dek. Hassfurt ist der Sitz des Ldg. und Forstamts gl. Namens. Unweit der Mühle befindet sich 1 Kreuzkapelle, und gegen Süd-Ost auf dem Berge stand die Wallburg, wovon der Thurm noch übrig ist. Im Schloßgraben fand man Pfeile und Eselshufen. Die Sandbank unter der Brücke ward 1823 durchschnitten, und dadurch dem Maine ein gerader Lauf verschafft. Bei ausgetretenem Maine wird Nachts Niemand übergeführt; man muß in Ebelsbach übernachten.

Eltmanner-Bach, ein gefährlicher Durchlaß des Mains, bei Eltmann.

Elwiching, Elwichting, Weiler an der Rott, im Ldg. Mühldorf, 1 St. von Neumarkt. Er zählt 3 H., 1 Kirche und 17 E., welche zur Pfr. Schönberg gehören.

Elzbach (Ober- und Unter-), s. Elsbach (Ober- und Unter-).

Elzenberg, s. Elsenberg.

Elzweiler, Dorf, mit Horschbach eine Gemeinde von 557 E. bildend, im Kant. und in der Pfr. Wolfstein, 2 St. von Cusel und eben so weit von Wolfstein.

Embach, Weiler am Isenflüßchen, in welches sich hier der Geiselbach ergießt, in der Pfr. Oberdorfen des Ldg. Erding, mit 2 H. und 44 E., 5 St. von Haag.

Embach, Weiler an der Strasse von Regensburg nach Landshut, mit 4 H. und 45 E., im Ldg. Stadtamhof und in der Pfr. Obertraubing, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Embach, Einöde zum vordern Vogelwalde gehörig, im Ldg. Traunstein und in der Pfr. Siegsdorf, mit 8 E., 7/4 St. von Traunstein.

Emelkofen, Weiler im Ldg. Wolfrathshausen und in der Pfr. Dietramszell. Er begreift 3 H. mit 27 E. und liegt 3 St. von Wolfrathshausen.

Emelsdorf, Weiler im Ldg. Neustadt an der Aisch und in der Pfr. Gerhardshofen, 13/4 St. von Neustadt. Er umfaßt 5 H. mit 30 E.

Emenried, Emmenried, Dorf mit 19 H. und 96 E., in der Pfr. Wiggensbach und im Ldg. Kempten, 2 St. von dessen Sitze entfernt.

Emenried, Einöde bei Oberföhring des Ldg. Weilheim, mit 4 E., 3 St. von Weilheim.

Ementhal, Weiler mit 2 H. und 24 E., in der Pfr. Küffendorf und im Ldg. Günzburg, von dessen Sitze er 2 St. entfernt ist.

Emer, Embauern, Einöde des Ldg. Eggenfelden, mit 7 E., 3 St. von Eggenfelden.

Emeran, s. Emmeran.

Emereis, Dorf mit 18 H. und 80 E., im Ldg. Sonthofen und in der Pfr. Burk, 4 St. von Immenstadt.

Emering, Pfarrdorf links der Attel, im Ldg. Ebersberg und Dek. Steinhöring, wovon es 21/2 St. entfernt ist. Es begreift 12 H. mit 60 E.

Emering, Weiler des Pfr. Vik. Tierlaching und des Ldg. Tittmoning, mit 3 H. und 19 E., 2 St. von Tittmoning.

Emerichs, Weiler im Ldg. Sulzbach, wovon er 21/2 St. entfernt ist. Er umfaßt 3 H. mit 19 E.

Emersacker, Emmersacker, Pfarrdorf im Hrschtg. Glött und Dek. Wertingen, mit 92 H., 1 Pfarr- und 1 Wallfahrtskirche, am rechten Ufer der Laugna.

Emersdorf, oder Haglhof, s. Emmersdorf.

Emershofen, Filialdorf von Illerberg im Ldg. Illertissen, mit 14 H. und 72 E. Der Ort liegt am Reutelberge und 11/2 St. von Illertissen entfernt.

Emertsham, Emertsheim, Kirchdorf und Filial der Pfr. Peterskirchen, im Ldg. Trostberg. Es zählt 13 H. mit 84 E., und liegt 3 St. von Frabertsheim, an der Strasse von Mühldorf nach Salzburg.

Emezheim, Pfarrdorf mit 58 H. und 290 E., im Hrschtg. Ellingen und Dek. Weissenburg, von welcher Stadt es 1/2 St. entfernt ist. Man grub hier römische Steine mit Figuren und Inschriften aus.

Emhof, Emhofen, Kirchdorf an der Vils, mit 28 H., 158 E., gutem Getreideboden, 1 Schlosse des Freih. v. Rummel und dem freih. v. Frank. Ptrg. im Ldg. Burglengenfeld, 3/4 St. von Dietldorf entfernt, wohin es eingepfarrt ist.

Emiching, Weiler des Ldg. Vilsbiburg und der Pfr. Aich. Er enthält 4 H. mit 19 E., und ist 2 1/4 St. von Vilsbiburg entfernt.

Emichsburg, Schloß zu Kleinbockenheim, mit landwirthschaftlicher Einrichtung, im 16. Jahrhund. vom streitlustigen Grafen Emich v. Leiningen erbaut.

Eming, s. Enning.

Emling, Dorf am Strogenflüßchen, nächst der Strasse von Erding nach Mühldorf, 5/4 St. von Erding. Es gehört zur Pfr. Bockhorn des Ldg. Erding, und enthält 13 H. mit 74 E.

Emling, Weiler des Ldg. Rosenheim, 7/4 St. von Aibling. Er besteht aus 4 H. mit 28 E., welche nach Tuntenhausen gepfarrt sind.

Emling, Weiler und Parochialort von Wambach des Ldg. Erding, mit 2 H. und 12 E., 6 St. von Landshut und Vilsbiburg.

Emmeln, **Emmel**, Einöde in der Pfr. Kirchdorf des Ldg. Wasserburg. Sie enthält 6 E., und ist 1 St. von Haag und 3/4 St. von Kirchdorf entfernt.

Emmendorf (Ober-), Dorf unweit der Altmühl und auf einer Vertiefung des Irfersdorfer Berges, mit 25 H., 114 E. und gutem Berghopfen, im Hrschtg. Kipfenberg und in der Pfr. Irfersdorf, 1 1/2 St. von Beilngries. In der Nähe stand das Stammschloß der Familie v. Emmendorf.

Emmendorf (Unter- oder Nieder-), Kirchdorf an der Altmühl und auf dem Irfersdorfer Berge, mit 18 H., 89 E., 1 Mühle an einem durch das Dorf der Altmühl zufließenden Bache und Schloßruinen, im Hrschtg. Kipfenberg und in der Pfr. Kirchanhausen, 1 St. von Beilngries. In der Nähe war sonst eine Erzgrube.

Emmenhausen, Pfarrdorf im Ldg. Buchloe und im Dek. Kaufbeuren, mit 40 H. und 236 E.

Emmeran (St.), Kapelle nebst Hause mit 4 E., in der Pfr. Oberföhring des Ldg. München, an der Isar und Strasse von München nach Ismaning, 1 3/4 St. von München. Die Kapelle ist auf dem Platze erbaut, wo die Leiche des h. Emmerans, ehe sie nach Regensburg abgeführt wurde, gelegen war, und enthielt ehemals ein eigenes, für einen Eremiten gestiftetes Beneficium.

Emmerer, Einöde der Pfr. Flossing im Ldg. Mühldorf, mit 11 E., 2 St. von Mühldorf.

Emmerichshöfe, **Emmerichshofen**, Höfe mit 3 H. und 18 E., im Ldg. Alzenau, in der Pfr. Hörrstein und im Besitze des Grafen v. Benzel-Sternau, an der Poststrasse rechts des Mains und 1 St. von Kahl. Hier ist eine große Pflanzschule von Accazien.

Emmerichshofen, s. Emmerichshöfe.

Emmericht, Weiler mit 7 H. und 50 E., im Ldg. Sulzbach, wovon er 2 St. entfernt ist.

Emmering, Pfarrdorf an der Amper, mit 83 H. und 334 E., im Ldg. Bruck und Dek. Egenhofen, 1/4 St. von Fürstenfeldbruck.

Emmering, Weiler und Parochialort von Laufen, zu dessen Ldg. Bezirke er auch gehört. Er enthält 4 H. mit 31 E. und liegt 2 St. von Laufen.

Emmerkam, **Emerkam**, Weiler des Ldg. Mühldorf, 1 St. von Ampfing. Er enthält 7 H. mit 37 E., welche nach Lohekirchen eingepfarrt sind.

Emmersdorf, oder **Hagelhof**, Einöde an der Abens, mit 13 E., im Ldg. Abensberg und in der Pfr. Apersdorf, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Emmersdorf, Weiler des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Stallwang, wovon er 1/2 St. entfernt ist. Er besteht aus 4 H. mit 27 E.

Emmersdorf, Kirchdorf am Sulzbache, des Ldg. Pfarrkirchen und der Pfr. Uttigkofen, mit 19 H. und 124 E., 4 St. von Pfarrkirchen.

Emmersheim, **Emersheim**, Weiler mit 2 H. und 14 E., im Ldg. Weissmain, im Ptrg. und in der Pfr. Burkersdorf, 2 St. von Kronach und eben so weit von Zettlitz.

Emmerting (Ober-), 29 zerstr. liegende H. mit 127 E., in der Pfr. Alzgern des Ldg. Altötting, 1 1/2 St. von Alzgern.

Emmerting (Unter-), 34 zerstr. liegende H. mit 210 E., in der Pfr. Alzgern des Ldg. Altötting, 1 St. von Alzgern.

Emmertshöhle, Höhle (vom Pfarrer Emmer entdeckt), im Ldg. Pottenstein und bei Windisch-Gailenreuth, mit Tropfstein. Der Zugang ist beschwerlich und nur vermittelst eines Seiles möglich.

Emming, Weiler auf einer Anhöhe unweit des Guggenberger Sees und Ernsing, im Ldg. Landsberg, mit 6 H., 1 Ptrg., 1 Schlosse des Freiherrn von Ingenheim und 33 E., 2 St. von Inring und 3 St. von Landsberg.

Emperbichel, **Emperbüchel**, Einöde in der Pfr. Grassau des Ldg. Traunstein, mit 7 E., 1 St. von Grassau.

Empertsreuth, Dorf des Ldg. Wolfstein und der Pfr. Röhrnbach, wovon er 7/4 St. entfernt ist. Er zählt 12 H. mit 50 E.

Empfenbach (Ober-), Pfarrdorf im Ldg. Abensberg und im Dek. Geisenfeld, mit 25 H. und 102 E., 2 1/2 St. von Neustadt entfernt.

Empfenbach (Unter-), Kirchdorf mit 25 H. und 107 E., im Ldg. Abensberg und in der Pfr. Oberempfenbach, 1/2 St. vom Sitze der letztern entfernt.

Empfing, Weiler an der Traun, in der Pfr. Halsbach des Ldg. Traunstein, mit 2 H. und 8 E., 1/2 St. von Traunstein.

Empfling, Weiler unweit Rattenkirchen, im Ldg. Mühldorf, mit 10 H. und 37 E., 2 St. von Ampfing. Er gehört in die Pfr. Heldenstein.

Emrichsthal, Glashütte für Gläser und Glastafeln, mit 3 H. und 26 E., im Ldg. Orb und 2 St. von Oberndorf entfernt, wohin sie eingepfarrt ist.

Emsgritt, Weiler in der Pfr. Niederstaufen des Ldg. Weiler, 3 St. von Röthenbach. Er enthält 3 H. mit 18 E.

Emsing, Pfarrdorf mit 39 H., 218 E. und der **Ablaßmühle** an der Anlauter, in die sich hier der **Morsbach** ergießt, im Ldg. und Dek. Greding, 2 1/2 St. von Eichstätt.

Emskeim, **Emsheim**, (**Emsga**, **Emsergau**), Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Monheim, mit 38 H., 168 E. und gräfl. von Pestaloz. Schlosse, 3 St. von Monheim. Der Ort hatte seinen eigenen Adel, als Ministerial der Grafen v. Lechsgemünd.

Emskirchen, Markt an der Aurach, im Ldg. und Dek. Markterlbach, mit 96 H., 753 E., Magistrate, Posterpedition, 4 Jahrmärkten, starkem Hopfenbaue, der **Sixt-** und **Schneemühle** am Fembache, Ziegelhütte, Siech- und Fallhause, Spuren des ehemal. Schlosses **Königstein** in der Nähe und 1 Kirche für die Kolonisten zu Wilhelmsdorf und Fluchshof, 2 St. von Langenzenn.

Emtmannsberg, Pfarrdorf mit 41 H., 330 E. und 1 Schlosse, im Ldg. und Dek. Baireuth, 2 St. von Creussen. Der Ort war im Hussiten-Kriege durch Brand zerstört worden.

Emtmannsberg, Weiler mit 3 H. und 16 E., im Ldg. Kronach, im Ptrg. und in der Pfr. Schmölz, 1 St. von Kronach.

Emtmannsdorf (Unter-), Weiler mit 3 H. und 14 E., im Ldg. und in der Pfr. Kronach, wovon er 1 St. entfernt ist.

Enatsbach, Weiler im Ldg. Sonthofen und in der Pfr. Oberstdorf, mit 3 H. und 16 E.

Enchendorf, **Errichendorf**, Weiler mit 8 H. und 60 E., in der Pfr. Otzing des Ldg. Deggendorf, 3/4 St. von Otzing.

Enchenreuth, Markt im Dek. und in der Pfr. Stadtsteinach, mit 84 H. und 500 E., Flachs, Holz, Baumwollspinnerei, Jahr- und Viehmärkten, nebst 1 Mineralquelle in der Nähe, 4 1/2 St. von Culmbach. Der Ort war früher der Sitz eines Bamberg'schen Amtes.

Enchenreuther Höhle, Höhle bei Wormuthsgesees, im Ldg. Ebermannstadt, ohngefähr 40 Schuh tief und überall mit braunem traubenförmigem Tropfstein bekleidet.

End, mit **Schwabthal** eine Gemeinde bildend, Dorf mit 34 H., 150 E., 2 Mühlen mit 4 Mahlgängen und 1 Schneidgange am Trebitzbache, im Ldg. Lichtenfels und in der Pfr. Frauendorf, wovon es 1/4 St. entfernt ist.

Endach, Weiler und Parochialort von Hirschhorn des Ldg. Eggenfelden, wovon er 1 St. entfernt ist. Er enthält 8 H. mit 52 E.

Endau, Weiler des Ldg. Griesbach und der Pfr. Fürstenzell, 1/2 St. von Fürstenzell. Er zählt 4 H. mit 29 E.

Endberg, Einöde am Riegsee, in der Pfr. Prutting des Ldg. Rosenheim, mit 5 E., 7/4 St. von Rosenheim.

Endbogen, Weiler und Parochialort von Grafling des Ldg. Deggendorf, mit 9 H. und 60 E., 3 St. von Deggendorf und 4 St. von Plattling.

Endelfeld, Endlfeld, Weiler mit 7 H. und 50 E., im Ldg. Hemau und in der Pfr. Frauenberg, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Endelhausen, Pfarrdorf des Ldg. und Dek. Wolfrathshausen, mit 18 H. und 100 E., 3 St. von Wolfrathshausen.

Endelsberg, Weiler und Parochialort von Halsbach des Ldg. Burghausen. Er enthält 2 H. mit 13 E. und liegt 1/2 St. von Halsbach.

Endelskirchen, Endelkirchen, Weiler und Filialort der Pfr. Reischach im Ldg. Altötting. Er enthält 3 H. mit 15 E. und liegt 3/4 St. von Reischach.

Enderndorf, Dorf mit 40 H., 196 E., 1 Schlosse, der Gries- und Sägmühle, im Ldg. Gunzenhausen und in der Pfr. Absberg, 3 St. von Gunzenhausen.

Endersweiler, Entersweiler, Weiler mit 16 E. und 1 Mühle im Kant. und in der Pfr. Kaiserslautern, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Endesfelden, Weiler des Ldg. Wegscheid und der Pfr. Griesbach. Er enthält 8 H. mit 41 E. und liegt 5/4 St. von Griesbach.

Endfelden (Ober-), Weiler mit 2 H. und 14 E., in der Pfr. Kastel des Ldg. Altötting, wovon er 2 St. entfernt ist.

Endfelden (Unter-), Weiler mit 2 H. und 11 E., in der Pfr. Kastel des Ldg. Altötting, wovon er 2 St. entfernt ist.

Endfelln, Einöde der Pfr. Prutting und des Ldg. Rosenheim, mit 12 E., 1 1/2 St. von Rosenheim.

Endfeln, Endfelden, Dorf und Parochialort von Reit im Winkel des Ldg. Traunstein, mit 20 H. und 134 E., 1 1/4 St. von Reit im Winkel.

Endgaisen, Einöde in der Pfr. St. Wolfgang des Ldg. Wasserburg, mit 7 E., 2 3/4 St. von Haag.

Endgraben, Einöde unweit Felizenzell, in der Pfr. Velden des Ldg. Vilsbiburg, mit 7 E., 4 St. von Ampfing.

Endham, Endheim, Weiler und Parochialort von Taufkirchen des Ldg. Erding, mit 6 H. und 26 E., 5 1/2 St. von Moosburg.

Endheim, Endham, Weiler und Parochialort von Rainding des Ldg. Griesbach. Er enthält 4 H. mit 37 E. und liegt 3 St. von Karpfheim.

Endhof (Ober-), Einöde mit 9 E., in der Pfr. Kößlarn des Ldg. Griesbach, 3/4 St. von Kößlarn.

Endhof (Unter-), Einöde mit 12 E., in der Pfr. Kößlarn des Ldg. Griesbach, 3/4 St. von Kößlarn.

Endholzen, Weiler im Ldg. Simbach und in der Pfr. Münchheim mit 5 H. und 32 E., 3 St. von Braunau. Er wird in Ober- und Unter-Endholzen getheilt.

Endlau, Weiler mit 48 E., 8 Hpt. und 17 Nbg., in der Pfr. Osterhofen des Ldg. Vilshofen, 5/4 St. von Osterhofen.

Endlfeld, Weiler mit 7 H. und 50 E., im Ldg. Hemau, 1/2 St. von Frauenberg, wohin er eingepfarrt ist.

Endorf, Weiler und Parochialort von Steinhöring des Ldg. Ebersberg, mit 4 H. und 29 E., 1/2 St. von Steinhöring.

Endorf, Kirchdorf mit 18 H., 84 E. und der Endorfermühle, im Ldg. Hemau und in der Pfr. Laaber, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Endorf, Weiler und Parochialort von Teisendorf im Ldg. Laufen, mit 5 H. und 26 E., 3/4 St. von Teisendorf.

Endorf, Pfarrdorf nächst der Strasse von Rosenheim nach Traunstein, im Ldg. Trostberg und Dek. Höselwang, 4 St. von Rosenheim und 2 St. von Weißheim. Er zählt 25 H. mit 174 E.

Endsberg, Weiler mit 2 H. und 9 E., in der Pfr. Reischach des Ldg. Altötting, 1/2 St. von Reischach.

Endsberg, Einöde unweit Wasentegernbach des Ldg. Erding, mit 5 E., 5 St. von Haag.

Endschneider, Einöde des Ldg. Miesbach und der Pfr. Ellbach, mit 5 E., 1/2 St. von Ellbach.

Endsee, Einöde der Pfr. Ruhpolting und des Ldg. Traunstein, mit 12 E., 1 1/2 St. von Ruhpolting.

Endsee, Dorf im Ldg. Rothenburg und in der Pfr. Steinach an der Ens, mit 23 H. und 150 E., dem End- und neuen See auf der Markung, 2 St. von Rothenburg. Das feste Bergschloß wurde auf Befehl des Kaisers Ruprecht geschleift.

Ende, Weiler bei Zahlbach, mit 8 H. und 30 E., im Ldg. Kissingen und in der Pfr. Burkardroth, wovon er 3/8 St. entfernt ist.

Endreshof, Einöde mit 5 E. bei Haselbach, im Ldg. Bischofsheim.

Endreut, Weiler unweit Otterskirchen, im Ldg. Vilshofen. Er enthält 2 Wohnh., 3 Nbg. und 10 E.

Endsbach, Ensbach, Einöde mit 5 E., im Ldg. Vilsbiburg und in der Pfr. Aich, 4 St. von Vilsbiburg.

Endsfelden, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Pleinting des Ldg. Vilshofen, 1/2 St. von Pleinting.

Endsfellner, Weiler unweit Kirchberg, mit 9 E., 2 Hpt. und 3 Nbg., im Ldg. Simbach, 1 1/2 St. von Braunau.

Endsmoos, oder Hack, Weiler mit 5 H. und 20 E., im Ldg. Füßen und in der Pfr. Seeg, 3 St. von Füßen.

Endsmoos, Endmoos, Weiler des Ldg. Rosenheim und der Pfr. Prutting, mit 3 H. und 15 E., 2 St. von Rosenheim.

Endstätten, Einöde unweit Kirchdorf, mit 5 E., im Ldg. Simbach, 5/4 St. von Braunau.

Endstall, Weiler am Ellbache des Ldg. Miesbach und der Pfr. Ellbach, mit 2 H. und 18 E., 3 St. von Miesbach.

Endstaller, Einöde im Ldg. Simbach, unweit Erlach, 5/4 St. von Braunau.

Endsweg, Weiler mit 3 H. und 16 E., in der Pfr. Hofkirchen des Ldg. Vilshofen, wovon er 2 St. entfernt ist.

Engallenbach, Engellenbach, Einöde an der Straße von Ampfing nach Traunstein, in der Pfr. Läsering des Ldg. Mühldorf, mit 7 E., 3 1/2 St. von Ampfing.

Engbach (Ober-), Einöde des Ldg. Landau und der Pfr. Oberhausen, mit 3 E. und 1 Kirche, 5/4 St. von Oberhausen.

Engberg, Weiler in der Pfr. Postmünster des Ldg. Pfarrkirchen. Er begreift 5 H. mit 24 E., und liegt 5/4 St. von Pfarrkirchen.

Engdorf, Einöde im Ldg. Landau.

Enge, langes Bergthal in der Gegend von Benediktbeuren, im Ldg. Tölz. Es wird von zwei Bergen gebildet, deren einer Tiefenthalkopf, der andere Eibelskopf genannt wird.

Engedei, Engedein, Rotte im Ldg. Berchtesgaden, mit 26 zerstreut liegenden H. und 165 E., 5/4 — 7/4 St. von Berchtesgaden, in welche Pfr. sie auch gehören.

Engel, Einöde mit 7 E., im Ldg. und in der Pfr. Hof, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Engel, Einöde des Ldg. Reichenhall, 3/4 St. von Anger, wohin sie gepfarrt ist.

Engelberg, Weiler und Parochialort von Perach des Ldg. Altötting. Er enthält 2 H. und 14 E. und liegt 1/4 St. von Perach.

Engelberg, Weiler der Pfr. Parkstätten des Ldg. Mitterfels, 3 St. von Straubing. Er enthält 2 H. mit 13 E.

Engelberg, Engelsberg, Einöde unweit Oberornau, im Ldg. Mühldorf, 2 1/4 St. von Haag.

Engelberg, Dorf mit 18 H. und 78 E., im Ldg. Pfaffenhofen des Regenkreises, 2 St. von Kastel.

Engelberg, Weiler, in Ober- und Unter-Engelberg geschieden, in der Pfr. und im Ldg. Vilsbiburg, wovon er 3/4 St. entfernt ist. Er liegt nächst der Straße von Erding nach Vilsbiburg, rechts der großen Vils, und begreift 6 H. mit 30 E.

Engelbernöd, Weiler in der Pfr. Triftern des Ldg. Pfarrkirchen. Er besteht aus 3 H. mit 13 E. und liegt 3 1/2 St. von Pfarrkirchen.

Engelboding, Weiler mit 2 H. und 14 E., in der Pfr. Heining und im Ldg. Passau, wovon er 2 1/2 St. entfernt ist.

Engelboldsdorf, Weiler des Ldg. Passau und der Pfr. Straßkirchen, 2 St. von Passau. Er begreift 8 H. mit 58 E.

Engelholz, Weiler mit 9 H. und 58 E., im Ldg. Sonthofen und in der Pfr. Rettenberg, 2 St. von Immenstadt.

Engelholz, Weiler des Ldg. Füßen und der Pfr. Seeg, 3 St. von Füßen. Er zählt 3 H. mit 20 E.

Engelborried, Engelburgsried, Weiler und Parochialort von Grafling des Ldg. Deggendorf, mit 8 H. und 33 E., 3 St. von Deggendorf und 5 St. von Plattling.

Engelbrechting, Weiler des Ldg. Mühldorf, 11/2 St. von Neumark. Er enthält 3 H. mit 12 E., welche nach Niedertaufkirchen gepfarrt sind.

Engelbrechting, Weiler unweit Wurmsheim, in der Pfr. Oberbergkirchen des Ldg. Vilsbiburg, mit 4 H. und 16 E., 3 1/4 St. von Vilsbiburg.

Engelbrechtsmühle, Einödmühle bei Indersdorf, im Ldg. Dachau, mit 12 E., 11/2 St. von Schwabhausen.

Engelbrechtsmünster, Pfarrdorf mit 2 Kirchen, 46 H. und 242 E., im Dek. Geisenfeld und Ldg. Ingolstadt, 1/4 St. von Geisenfeld.

Engelbrunn, Weiler mit 3 H. und 20 E., im Ldg. und in der Pfr. Burglengenfeld, wovon er 11/2 St. entfernt ist.

Engelburg, Dorf und Hofmark des Ldg. Passau und der Pfr. Neukirchen vorm Walde. Es begreift 14 H. mit 107 E. und liegt 4 St. von Passau.

Engelburg, Einöde und Schloß mit 18 E. und 1 Kapelle, in der Pfr. Neukirchen vorm Walde des Ldg. Passau, wovon sie 5 St. entfernt ist.

Engelburgsried, s. **Engelborried**.

Engelfing, Dorf in der Pfr. Schöllnach des Ldg. Vilshofen. Es besteht aus 15 Wohnh. und 20 Nbg. mit 94 E., und ist 4 St. von Vilshofen entfernt.

Engelgrund, Weiler mit 7 H. und 44 E., im Ldg. und in der Pfr. Kronach, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Engelhäng (Ober-), Einöde unweit Högel, mit 8 E., im Ldg. Reichenhall.

Engelhäng (Unter-), Einöde unweit Högel, mit 8 E., im Ldg. Reichenhall.

Engelham, Engelheim, Weiler an der Sur, in der Pfr. Teisendorf des Ldg. Laufen, mit 3 H. und 15 E., 1 St. von Teisendorf.

Engelhardsberg, Dorf mit 42 H., 250 E. und 1 Mühle, im Ldg. Ebermannstadt, 5 St. von Forchheim. In der Nähe findet man das Quackenschloß, den Adlerstein, den Doos und die Riesenburg, welche letztere der Graf v. Schönborn der Gemeinde abgekauft und zum kurzen Aufenthalte für Fremde eingerichtet hat.

Engelhartshaus, Hof mit 10 E., im Kant. und in der kathol. Pfr. Kaiserslautern, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Engelharz, Weiler in der Pfr. Steinbach und im Ldg. Grönenbach, mit 4 H. und 15 E., 1/2 St. von Steinbach.

Engelhauser, Einöde an der Strasse von Ampfing nach Mühldorf, mit 8 E., in der Pfr. Läfering und im Ldg. Mühldorf, 3 1/4 St. von Ampfing.

Engelhirsch, Dorf mit 19 H. und 137 E., in der Pfr. Weitnau und im Ldg. Weiler, 3 St. von Röthenbach und 1/2 St. von Weitnau.

Engelhof, Weiler mit 2 H. und 14 E., im Ldg. Burglengenfeld und in der Pfr. Neukirchen, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Engeliz, Dorf mit 13 H. und 83 E., in der Pfr. Wohmbrechts und im Ldg. Lindau, 1/2 St. von Wohmbrechts.

Engelleithen, Weiler mit 3 H. und 18 E., in der Pfr. Münchheim des Ldg. Simbach, 5/4 St. von Münchheim.

Engelmannsberg, Pfarrdorf des Dek. Frontenhausen und des Ldg. Landau, wovon es 3 St. entfernt ist. Es umfaßt 21 H. mit 100 E.

Engelmannsberg, Weiler unweit Göbelsbach, im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, mit 5 H., 1 Kapelle, 1 Schlößchen und 46 E., 2 1/2 St. von Pfaffenhofen entfernt.

Engelmannsbrunn, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Waldmünchen, wovon er 1/2 St. entfernt ist. Er umfaßt 8 H. mit 53 E.

Engelmannsreuth, Dorf an der Strasse nach Regensburg, mit 20 H., 100 E. und der Einöde Sandhaus, am Kutschenrainbache, der bei der Stockmühle in den Stockamsbach fällt, im Ldg. Pegnitz und in der Pfr. Creussen, wovon es 1 St. entfernt ist.

Engelmannstett, Weiler des Ldg. Wasserburg und der Pfr. Attel, mit 2 H. und 11 E., 2 3/4 St. von Wasserburg.

Engelmannszell, Weiler an der Paar, unweit Weihenzell, im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, mit 3 H., 1 Mühle und 24 E., 1 St. von Pörnbach.

Engelmar, Englmar, Pfarrdorf im Dek. Deggendorf und im Ldg. Mitterfels, mit 32 H. und 210 E., 1 St. von Rettenbach.

Engelmering, Engelmenning, Engelmeng, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Ebersberg, mit 9 H., 62 E. und 1 Kirche, 1/4 St. von Steinhöring.

Engelmeß, Weiler im Ldg. Baireuth und in der Pfr. Mistelgau, 2 St. von Baireuth. Er umfaßt 4 H. mit 16 E. und 1 Schlosse.

Engelmühle, Mühle mit 5 E., im Ldg. Neunburg und in der Pfr. Kemnath, bei Fuhrn, 3/4 St. von Kemnath.

Engelmühle, Mühle an der großen Laber, mit 7 E., im Ldg. Pfaffenberg, 1/2 St. von Pfeffenhausen, wohin sie gepfarrt ist.

Engelmühle, Weiler der Pfr. und des Ldg. Kötzting, 1 St. von Kötzting. Er enthält 2 H. mit 13 E. und 1 Sägmühle am weissen Regen.

Engelöd, Weiler in der Pfr. Uttlau des Ldg. Griesbach, 7/4 St. von Karpfheim. Er begreift 3 H. mit 22 E.

Engelöd, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Pitzling des Ldg. Landau, 1/2 St. von Pitzling und 3 St. von Landau.

Engelpernöd, Engelbernöd, Einöde der Pfr. Schnaitsee und des Ldg. Trostberg, mit 8 E., 1 1/2 St. von Frabertsheim.

Engelpolding, Weiler in der Pfr. Bockhorn des Ldg. Erding, mit 5 H. und 36 E., 6 St. von Freising.

Engelprechting, Weiler und Parochialort von Oberbergkirchen des Ldg. Mühldorf, mit 4 H. und 24 E., 1 1/2 St. von Oberbergkirchen.

Engelreiching, Weiler mit 19 E., 4 Wohnh. und 4 Nbg., in der Pfr. Aussernzell des Ldg. Vilshofen, wovon er 3 St. entfernt ist.

Engelreuth, Weiler mit 2 H. und 17 E., im Ldg. Hilpoltstein und in der Pfr. Liebenstadt, 3 1/2 St. von Roth.

Engelried, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Au des Ldg. Miesbach, 1 St. von Au.

Engelsberg, Engelberg, Berg des Vorspessarts, hart am Maine, des Ldg. Klingenberg, mit 1 Franziskaner-Hospitium und 1 Wallfahrtskirche, Garten, Brunnen, Begräbnissen der Fürsten v. Löwenstein-Wertheim und mit herrlicher Aussicht, nachdem man 700 Staffeln erstiegen hat.

Engelsberg, Dorf im Ldg. Kastel, wovon es 2 St. entfernt ist. Es umfaßt 18 H. mit 78 E.

Engelsberg, Weiler mit 7 H. und 87 E., im Ldg. Neunburg vor dem Walde, wovon er 2 St. entfernt ist.

Engelsberg, Berg südöstlich der Stadt Tann, wohin 1828 eine Vermessungs-Pyramide gebaut ward. In der Nähe sieht man noch die Reste eines Dorfes.

Engelsberg, Englsberg, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Au des Ldg. Miesbach, 1 St. von Au.

Engelsberg, Pfarrort im Ldg. Trostberg und Dek. Peterskirchen, mit 9 H. und 54 E., 4 1/4 St. von Stein.

Engelsberg, Weiler unweit Engelsberg, mit 2 H. und 12 E., im Ldg. Trostberg.

Engelsberg, Einöde der Pfr. Velden und des Ldg. Vilsbiburg, mit 4 E., 1 St. von Velden.

Engelsdorf, Kirchdorf und Filial von Stamsried des Ldg. Cham, mit 30 H. und 150 E., 3 St. von Cham.

Engelsdorf, Weiler im Ldg. Mitterfels, 3 St. von Stallwang. Er enthält 5 H. mit 38 E., welche nach Ratenberg gepfarrt sind.

Engelschall, Einöde unweit Anger, im Ldg. Reichenhall, 1/2 St. von Anger, wohin sie gepfarrt ist.

Engelschall, Weiler im Ldg. Simbach, 2 St. von Braunau. Sie enthält 3 H. mit 17 E., welche nach Reit gepfarrt sind.

Engelschalling, Engelscholling, Weiler und Filialort von Grüntegernbach des Ldg. Erding, mit 6 H. und 28 E., 4 1/2 St. von Haag und 4 St. von Ampfing.

Engelschalling, Weiler und Filial von Oberföhring des Ldg. München, mit 8 H. und 50 E., 1 1/2 St. von München.

Engelschalling, Weiler unweit Fridorfing, im Ldg. Tittmoning, mit 2 H. und 17 E., 4 St. von Tittmoning.

Engelsee, Dorf mit 24 H. und 135 E., im Ldg. Hemau, wovon es 2 St. entfernt ist.

Engelschulding, Weiler unweit Wambach des Ldg. Erding, mit 5 H. und 24 E., 5 St. von Vilsbiburg.

Engelsdorf, Weiler mit 11 H. und 80 E., im Ldg. und in der Pfr. Amberg, wovon er 1 St. entfernt ist.

Engelsdorf, Weiler unweit der großen Laber, im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Pfeffenhausen, wovon er 1/2 St. entfernt ist. Er umfaßt 4 H. mit 18 E. und 1 Mühle.

Engelsdorf, Weiler und Filialort von Bruckberg des Ldg. Landshut, mit 7 H. und 35 E., 3/4 St. von Bruckberg. Er enthält mit **Bruckberg** ein Ptrg.

Engelsdorf (Ober-), Weiler des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Taufkirchen, mit 7 H. und 50 E., 2 St. von Eggenfelden.

Engelsdorf (Unter-), Weiler des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Taufkirchen, mit 8 H., 1 Kirche und 40 E., 2 St. von Eggenfelden.

Engelsdorf, Weiler des Ldg. Viechtach, wovon er 1 St. entfernt ist. Er enthält 8 H. mit 54 E., welche zur Pfr. Erpos. Brackenbach gehören.

Engelshör, Engelhör, Weiler an der Straße von Ampfing nach Neumarkt, im Ldg. Mühldorf und in der Pfr. Schönberg. Er besteht aus 3 H. mit 12 E., und liegt 1/2 St. von Ampfing.

Engelshof, Weiler mit 2 H. und 15 E., im Ldg. Pleinfeld und in der Pfr. Spalt, wovon er 1 St. entfernt ist.

Engelshof, Dorf im Ldg. Vohenstrauß, mit 17 H. und 97 E., 2 St. von Weiden.

Engelshof, Weiler an der Laugna, mit 2 H. und 7 E., in der Pfr. Adelsried und in dem Ldg. Zusmarshausen, 1/4 St. von Adelsried.

Engelshütte, Dorf in der Pfr. Lam des Ldg. Kötzting. Er umfaßt 14 H. mit 136 E. und 1 Kirche und liegt 1/2 St. von Lam.

Engelsreut, Egelsreut, Einöde der Pfr. Velden und des Ldg. Vilsbiburg, mit 7 E., 2 1/2 St. von Vilsbiburg.

Engelstätten, Weiler des Ldg. Wasserburg und der Pfr. Evenhausen, mit 2 H. und 12 E., 1 1/2 St. von Wasserburg.

Engelsüß, Grube mit Quarzkrystall bei Rudolphstein, im Ldg. Hof.

Engelthal, Pfarrdorf mit 117 H., 386 E., 1 Mühle und Salpetersiederei, im Ldg. und Dek. Altdorf, 1 St. von Hersbruck. Die Einkünfte des ehemaligen adeligen Augustiner-Nonnenklosters (im J. 1242 von Ulrich v. Königstein gestiftet und von Ludwig dem Bayern sehr begünstigt) waren zur Unterhaltung der vormal. Universität Altdorf gewidmet.

Engelthal, Dorf im Ldg. Sulzbach, mit 19 H. und 93 E., 1 St. von Sulzbach.

Engelwang, s. **Egelwang**.

Engelwarting, Schwaige des Ldg. München und der Pfr. Hohenbrunn, mit 2 H. und 9 E., 4 St. von München.

Engelwarts, Dorf mit 14 H. und 58 E., im Ldg. Weiler und in der Pfr. Hellengerst, wovon es 1/2 St. entfernt ist.

Engelwarz, Einöde bei Untrasried, mit 5 E., im Ldg. Obergünzburg und in der Pfr. Untrasried, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Engen (Ober-), Weiler unweit Lauterbach, im Ldg. Schongau, mit 2 H. und 12 E. Hier führt eine hölzerne Brücke über die Illach.

Engen (Unter-), Einöde unweit Lauterbach, mit 6 E., im Ldg. Schongau.

Engenberg, Dorf im Ldg. Weiler und in der Pfr. Heimenkirch, 1 St. von Röthenbach. Es enthält 25 H. mit 135 E.

Engengraben, Bach, bei den Neubergen im Hrschtg. Banz.

Engenhof, Einöde mit 7 E., im Ldg. Roggenburg und in der Pfr. Heimenkirch, 2 St. von Illertissen.

Engenreit, Engerreut, Einöde in der Pfr. und im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Engenthal, Dorf mit 19 H. und 95 E., im Ldg. Sulzbach, 1 St. davon entlegen. Die E. sind nach Hartenstein gepfarrt, wovon sie 3/4 St. entfernt sind.

Engeratsried, Weiler an der Wertach, mit 4 H. und 48 E., in der Pfr. Geisenried und im Ldg. Obergünzburg, 1/2 St. von Geisenried.

Engerbauer, Einöde des Ldg. Laufen und der Pfr. Salzburghofen, mit 6 E., 3/4 St. von Salzburghofen.

Engering, Enkering, Markt im Hrschtg. Kipfenberg, mit 59 H., 280 E. und 2 Mühlen an der Anlauter, in einem engen Thale, von dem Berge Schallenburg und dem Rhumburger Schloßberge gebildet, 1 1/2 St. von Kipfenberg. Der Ort hatte einst seinen eignen Adel. Das Pfarramt Engering ist im Umfange des Dek. Kipfenberg enthalten.

Engering, Weiler des Ldg. Trostberg und der Pfr. Seeon. Er enthält 3 H. mit 12 E. und liegt 2 1/4 St. von Stein.

Engerling, Weiler mit 3 H. und 14 E., im Ldg. Ebersberg und in der Pfr. Glon, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Engerndorf, Weiler und Parochialort von Niederaschau des Hrschtg. Prien, mit 3 H. und 27 E., 4 3/4 St. von Rosenheim.

Engenried, Einöde unweit Dittenhofen, mit 2 E., im Ldg. Landsberg, 3/4 St. von Dießen.

Engersberg, Einöde der Pfr. Pleiskirchen und des Ldg. Mühldorf, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Engersed, Engerseder, Einöde mit 11 E., in der Pfr. Expos. Malching des Ldg. Simbach, 1 1/2 St. von Malching.

Engersöd, Engelsöd, Einöde des Ldg. Eggenfelden, mit 5 E., welche nach Malgersdorf gepfarrt sind, wovon sie 1/3 St. entfernt ist.

Engerthal, Einöde in der Pfr. Oberhausen des Ldg. Landau, 5/4 St. von Oberhausen.

Engertsheim, Pfarrdorf des Dek. Fürstenzell und des Ldg. Griesbach, 5/4 St. von Fürstenzell. Es umfaßt 22 H. mit 178 E.

Engertsheim, Weiler und Parochialort vom heil. Kreuz des Ldg. Tittmoning, mit 8 H. und 50 E., 3 St. von Tittmoning und 1 1/2 St. von Stein.

Engertshofen, Weiler mit 7 H. und 46 E., in der Pfr. Fleinhausen des Ldg. Zusmarshausen, 1/2 St. von Dinkelscherben.

Engetried, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Ottobeuren, 2 1/2 St. von Obergünzburg. Es enthält 33 H. mit 193 E.

Engethal, Dorf mit 26 H., 117 E., 1 Kapelle und Weinbaue, im Ldg. und in der Pfr. Euerdorf, wovon er 1 St. entfernt ist.

Engfelden, Weiler mit 2 H. und 11 E., in der Pfr. Kienberg des Ldg. Trostberg, 1 St. von Kienberg.

Engfurt, Weiler und Parochialort von Erharding des Ldg. Mühldorf, mit 3 H. und 22 E., 1/2 St. von Erharding.

Enggassen, Enggasser, Einöde der Pfr. Flossing im Ldg. Mühldorf, mit 10 E., 2 St. von Mühldorf.

Enggasser, Endgassen, Einöde des Ldg. Vilsbiburg und der Pfr. Loitzenkirchen, mit 7 E., 1/4 St. von Loitzenkirchen.

Enghaßling, Weiler mit 3 H. und 15 E., in der Pfr. Zeilarn des Ldg. Eggenfelden, 3/4 St. von Zeilarn.

Enghausen, Egenhausen, Weiler des Ldg. Moosburg und der Pfr. Priel, 2 St. von Moosburg. Er enthält 10 H. mit 50 E. und 1 Filialkirche von Priel.

Enghof, Einöde der Pfr. Schatzhofen im Ldg. Landshut, mit 8 E., 1/8 St. von Schatzhofen und 3 1/2 St. von Landshut gelegen.

Enghub, Weiler im Ldg. Pfarrkirchen und in der Pfr. Neuhofen, 2 St. von Pfarrkirchen. Er besteht aus 4 H. mit 18 E.

Engishausen, Dorf an der Günz, mit 28 H. und 197 E., im Ldg. Illertissen und in der Pfr. Dietershofen, wovon es 1/2 St. entfernt ist.

Engkofen, Enkofen, Weiler und Parochialort von Adelkofen des Ldg. Landshut, mit 11 H. und 54 E., 2 St. von Landshut.

Engkofen, Weiler unweit Neuhausen, im Ldg. Vilsbiburg, mit 4 H. und 24 E. Er liegt an der großen Vils und 3 3/4 St. von Vilsbiburg.

England, Engelland, Weiler und Parochialort von Buch am Erlbach des Ldg. Landshut, mit 2 H. und 14 E., 3 1/2 St. von Landshut.

Engle, Weiler links der Amper, mit 3 H. und 17 E., im Ldg. Schongau und in der Pfr. Rottenbuch, 3 1/4 St. von Schongau.

Engleiten, Weiler mit 9 E., 2 Hpt. und 3 Nbg., unweit Münchheim, im Ldg. Simbach, 7/4 St. von Braunau.

Englertshofen, Weiler im Ldg. Bruck, mit 7 H., 33 E. und 1 Filialkirche der Pfr. Aufkirchen, 1/4 St. von Aufkirchen.

Engling, Weiler mit 2 H. und 11 E., in der Pfr. Endorf des Ldg. Trostberg, 4 St. von Rosenheim.

Englische Garten, Einöde mit 9 E., der Pfr. und des Ldg. Neuburg, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Engolding, Weiler des Ldg. Mühldorf, 3 St. von Ampfing. Er begreift 6 H. mit 31 E., welche zur Pfr. Ranoldsberg gehören.

Engolding, Engolting, Weiler des Ldg. Altötting und der Pfr. Burgkirchen am Walde, 1 1/2 St. von Altötting. Er zählt 10 H. mit 50 E., welche nach Burgkirchen am Walde gepfarrt sind.

Engolling, Weiler mit 8 H. und 54 E., im Ldg. Deggendorf und in der Pfr. Auerbach, 4 St. von Deggendorf.

Engratshofen, Weiler im Ldg. Buchloe und in der Pfr. Oberostendorf. Er enthält 3 H. mit 28 E. und ist 3 St. von Buchloe entfernt.

Engshub, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Kirchberg des Ldg. Simbach, 5/4 St. von Kirchberg.

Enhalb der Ach, Weiler mit 9 H. und 50 E., in der Pfr. Wertach und im Ldg. Sonthofen, 2 St. von Nesselwang.

Enheim, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Uffenheim, mit 55 H., 270 E., 1 Mühle und Pyramide an der Landstrasse, 2 1/2 St. von Uffenheim.

Enheimermühle, Mühle mit 4 E., bei Enheim im Ldg. Uffenheim.

Enhofen, Weiler des Ldg. Altötting und der Pfr. Winhoring. Er enthält 7 H. mit 31 E. und liegt 1 1/2 St. von Altötting.

Enhofen, Ennhofen, Einöde mit 10 E., in der Pfr. Halsbach des Ldg. Burghausen, 1 St. von Halsbach.

Enhofen, Dorf im Hrschtg. Ellingen und in der Pfr. Ettenstadt, mit 22 H. und 100 E., 1 St. von Ellingen.

Enhub, Ennhub, Weiler unweit Pietling, im Ldg. Traunstein, mit 2 H. und 13 E., 1 St. von Tittmoning.

Enichel, Einöde mit 10 E., in der Pfr. Rotthalmünster des Ldg. Griesbach, 1/2 St. von Rotthalmünster und 2 St. von Karpfheim.

Enigbrunn, s. **Ennigbrunn**.

Enkenbach, Pfarrdorf mit dem Sitze eines Bgm. Amts, 136 Hptg., 125 Nbg. und 1027 E., unter denen wenige Juden sind, im Kant. und kath. Dek. Kaiserslautern, wovon es 1 1/2 St. entfernt ist. Zur Gemeinde gehören die **obere und untere Eselsmühle**, der **Habner- und Daubenborner Hof**. Die 473 Evangel. dortselbst sind nach Alsenborn gepfarrt.

Enkenried, Weiler mit 2 H. und 2 E., im Ldg. Oberdorf und in der Pfr. Ingenried, 3 1/4 St. von Oberdorf und 3/4 St. von Ingenried.

Enkenthalerhof, Winterthalerhof, Hof bei Rockenhausen im gleichnam. Kanton.

Enkering, s. **Engering**.

Enkingen, Kirchdorf an der Eger, mit 34 H., 200 E. und der **Hobelmühle**, im Ldg. Nördlingen und in der Pfr. Möttingen, 1 1/2 St. von Nördlingen.

Enklarn, Weiler und Parochialort von Arnschwang des Ldg. Cham, mit 4 H. und 20 E., 5 St. von Cham.

Enkofen, s. **Engkofen**.

Ennecker, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Halsbach des Ldg. Burghausen, 1/8 St. von Halsbach.

Ennhuber, Enhuber, Enhub, Weiler mit 2 H. und 9 E., in der Pfr. Halsbach des Ldg. Burghausen, wovon er 3 3/4 St. entfernt ist.

Ennichbrunn, Weiler mit 6 H. und 29 E., im Ldg. Regenstauf und in der Pfr. Pettendorf, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Ennichheim, Weiler des Ldg. Tittmoning und der Pfr. Kay, mit 2 H. und 13 E., 1 St. von Tittmoning.

Enning, Weiler des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Schwannenkirchen. Er enthält 3 Wohnh., 6 Nbg. und 28 E., und liegt 3 1/2 St. von Vilshofen.
Enning, Eming, Weiler mit 2 H. und 10 E. in der Pfr. Kirchdorf des Ldg. Wasserburg, 3/4 St. von Haag.
Ens, Flüßchen im Ldg. Rothenburg.
Ensbach, Dorf des Ldg. Deggendorf und der Pfr. Auerbach, mit 14 H. und 116 E., 3 St. von Deggendorf.
Ensbach (Ober-), Einöde unweit Felizenzell, mit 5 E., im Ldg. Vilsbiburg.
Ensbach (Unter-), Einöde unweit Felizenzell, mit 6 E., im Ldg. Vilsbiburg.
Ensdorf, Pfarrdorf im Ldg. Amberg und Dek. Hirschau, mit 76 H., 477 E., 1 Ziegelhütte und Monumenten Otto's IV. von Wittelsbach und seiner Gemahlin Helika, dann des Prälaten Anselm Desing in der ehemal. Benediktiner-Klosterkirche, 1 1/2 St. von Amberg. Die Vilsbrücke hat steinerne Widerlager, 6 Pfeiler und 104 Fuß Länge; jene über den Wildbach ist 14 Fuß lang.
Ensdorf, Pfarrdorf auf dem rechten Innufer, im Ldg. und Dek. Mühldorf, 2 St. von Ampfing und Mühldorf. Es zählt 17 H. mit 96 E.
Ensdorfen, Ensdorf, Einöde auf dem linken Innufer, im Ldg. Mühldorf und in der Pfr. Au, mit 4 E., 3 St. von Ampfing entfernt.
Enselwang, Kirchdorf mit 15 H. und 100 E., im Ldg. Parsberg, 3 St. von Burglengenfeld.
Ensfeld, Pfarrdorf im Ldg. Monheim und Dek. Wolferstatt, mit 29 H. und 188 E., 3 St. von Monheim.
Ensfelden (Ober-), Weiler am rechten Innufer, mit 2 H. und 9 E., unweit Ensdorf, im Ldg. Mühldorf, 2 St. von Ampfing und von Mühldorf.
Ensfelden (Unter-), Weiler am rechten Innufer, unweit Ensdorf im Ldg. Mühldorf, mit 2 H. und 10 E., 2 St. von Ampfing und von Mühldorf.
Ensheim, Pfarrdorf im Kant. Blieskastel und Dek. Zweibrücken, mit dem Sitze eines Bgm. Amts, 179 Hptg., 21 Nbg., 1262 E. und der Gassen- und Thalmühle, 3 St. von Blieskastel.
Enslingen, Dorf mit 17 H. und 100 E., im Hrschtg. Oettingen und in der Pfr. Marktoffingen, 1 St. von Oettingen.
Ensmannsreuth, Dorf und Parochialort von Waldkirchen des Ldg. Wolfstein, mit 12 H. und 108 E., 2 St. von Röhrnbach.
Entau, Weiler im Ldg. Straubing und in der Pfr. Pfelling, 2 St. von Straubing. Er enthält 8 H. mit 52 E.
Entbach, Weiler und Parochialort von Nußdorf des Ldg. Rosenheim, mit 6 H. und 35 E., 3 St. von Rosenheim.
Entbuch, Einöde unweit Höhenmoos, im Ldg. Rosenheim, mit 7 E., 2 1/4 St. von Rosenheim.
Entenau, s. Antenau im Ldg. Landshut.
Entenbach, s. Enterbach.
Entenberg, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Altdorf, 1 St. von Engelthal. Es umfaßt 32 H. mit 150 E.
Entengraben, Bach im Ldg. Heilsbrunn, zwischen Heglau und Fischbach in die Altmühl fallend, nachdem er den Hohenfurter Graben verschlungen hat.
Entenlohe, Einöde bei Fahrenbühl, mit 7 E., im Ldg. Rehau und in der Pfr. Schwarzenbach, 3 1/2 St. von Hof.
Entenmoos, Einöde in der Pfr. Legau und im Ldg. Grönenbach, mit 8 E., 1/2 St. von Legau.
Entenmühle, Mühle mit 9 E., im Ldg. Gefrees.
Entenmühle, Mühle bei Homburg im gleichnamigen Kantone.
Entenpaint, Weiler mit 3 H. und 12 E., in der Pfr. Malgersdorf und im Ldg. Landau, 1/2 St. von Malgersdorf.
Enterbach, Weiler des Hrschtg. Tegernsee und der Pfr. Egern, mit 4 H. und 24 E., 3 St. von Egern. Nicht weit von hier ist ein Marmorbruch.
Entermainsbach, Weiler am Regen im Ldg. Roding. Er liegt bei Fronau und enthält 5 H. mit 25 E.
Enterrodach, Einöde an der Rottach, im Ldg. Tegernsee und in der Pfr. Egern, mit 7 E., 1 1/2 St. von Tegernsee.
Entersweiler, Weiler mit 16 E. und 1 Mühle, im Kant. und in der kath. Pfr. Kaiserslautern, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Entfelden, Weiler mit 2 H. und 7 E., im Ldg. Trostberg, unweit Radwenden, 1 1/2 St. von Stein.

Entfels, Enterfels, Weiler an der Weissach und Strasse von Tegernsee nach Tirol, mit 5 H. und 29 E., im Ldg. Miesbach und in der Pfr. Kreit, 2 St. von Kreit.

Entgrub, Endgruben, Einöde in der Pfr. Rohrdorf des Ldg. Rosenheim, mit 6 E., 2 3/4 St. von Rosenheim.

Enthall, Weiler und Parochialort von Bachendorf des Ldg. Traunstein, mit 4 H. und 22 E., 1 1/2 St. von Traunstein.

Entleiten, Einöde der Pfr. Rohrdorf und des Ldg. Rosenheim, mit 2 E., 1/2 St. von Rosenheim.

Entler, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 3 1/4 St. entfernt ist.

Entmersberg, Weiler im Ldg. Lauf und in der Pfr. Osternohe, 6 St. von Nürnberg. Er umfaßt 3 H. mit 14 E.

Entraching, Endriching, Pfarrdorf am Flüßchen Windach, im Ldg. und Dek. Landsberg, wovon es 3 St. entfernt ist. Es enthält 30 H. mit 124 E.

Entrischenbrunn, Entrischbrunn, Weiler unweit Reichertshausen im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, 1 1/2 St. von Pfaffenhofen. Er enthält 8 H., 1 Kirche und 50 E., welche zur Pfr. Ilmmünster gehören.

Entscherreut, Enzerreut, Dorf und Parochialort von Thurmannsbang des Ldg. Passau. Es besteht aus 21 H. mit 124 E. und liegt 1/2 St. von Thurmannsbang.

Entwies, Einöde der Pfr. Schatzhofen im Ldg. Landshut, mit 8 E., 1/8 St. von Schatzhofen und 3 1/2 St. von Landshut entfernt.

Entwies, Bach im Ldg. Moosburg, welcher bei Sielstätten entspringt, seinen Lauf von Westen nach Osten durch Furt richtet, von wo er den Namen **Furter Bächel** erhält und bei Pfettrach in den **Pfettrachbach** sich ergießt.

Enzelhausen, Dorf an der Abens und Strasse von Freising nach Regensburg, in der Pfr. Rudoltshausen des Ldg. Moosburg. Hier führt eine Brücke über die Abens.

Enzelhof, s. **Einzelhof**.

Enzelsberg, Weiler mit 7 H. und 87 E., im Ldg. Neunburg, wovon er 2 St. entfernt ist.

Enzelsberg, Weiler des Ldg. und der Pfr. Tittmoning, mit 3 H. und 20 E., 3/4 St. von Tittmoning.

Enzenau (Ober-), Weiler unweit Steinbach, mit 6 H. und 40 E., im Ldg. Tölz. Hier führt eine Brücke über den Schelmbach.

Enzenau (Unter-), Weiler unweit Steinbach, mit 2 H. und 26 E., im Ldg. Tölz.

Enzenbachermühle, Mühle bei Wiesbach im Kant. Homburg, 1/4 St. von Wiesbach.

Enzenberg, s. **Etzenberg**.

Enzendorf, Dorf mit 23 H., 107 E. und der **Griesmühle** an der Pegnitz, worüber hier eine Brücke führt, im Ldg. Hersbruck und in der Pfr. Artelshofen, 1 St. von Hauseck gegen Hohenstein, und 3 St. von Altensittenbach. Die Katholiken daselbst gehen nach dem 1 St. davon entfernten Hartenstein zur Kirche.

Enzenreuth, Weiler im Ldg. Lauf und in der Pfr. Schnaitach, mit 5 H. und 26 E., 3 St. von Gräfenberg.

Enzenried, Dorf mit 27 H. und 128 E., im Ldg. Neunburg vor dem Walde und in der Pfr. Stamsried, wovon es 3/4 St. entfernt ist.

Enzenrieth, Kirchdorf an der Magdeburger Strasse, sonst dem Johanniter-Orden gehörig, mit 12 H. und 84 E., im Ldg. Vohenstrauß und in der Pfr. Luhe, wovon es 1 1/4 St. entfernt ist.

Enzensberg, Weiler im Ldg. Füßen und in der Pfr. Hopfen, 1 1/2 St. von Füßen. Er enthält 5 H. mit 20 E.

Enzensstetten, Weiler mit 8 H. und 39 E., im Ldg. Füßen und in der Pfr. Seeg, 2 1/2 St. von Füßen.

Enzenweg, Einöde mit 11 E., in der Pfr. Weihmörting des Ldg. Griesbach, 1 St. von Karpfheim.

Enzenweiler, Weiler mit 7 H. und 20 E., im Ldg. Rothenburg, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist.

Enzenweis, Dorf des Ldg. Landau und der Pfr. Dornach, wovon es 1/2 St. entfernt ist. Es enthält 26 H. mit 170 E.

Enzerreut, s. Entscherreut.

Enzers, Einöde mit 9 H., im Ldg. Grönenbach und in der Pfr. Woringen, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Enzersdorf, Weiler im Ldg. Laufen und in der Pfr. Waging. Er enthält 6 H. mit 30 E. und ist 3/4 St. von Waging entfernt.

Enzersdorf, Weiler im Ldg. Passau, 1 1/2 St. von Neunkirchen vorm Walde. Er begreift 8 H. mit 54 E., welche zur Pfr. Neukirchen vorm Walde gehören.

Enzesdorf, Weiler des Ldg. Passau, 3/4 St. von Strasskirchen. Er besteht aus 5 H. mit 52 E., welche nach Strasskirchen eingepfarrt sind.

Enzing, Weiler der Pfr. Anger und des Ldg. Reichenhall, mit 2 H. und 14 E., 1/2 St. von Anger.

Enzinger, Weiler des Ldg. Simbach und der Pfr. Expos. Malching, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist. Er enthält 2 H. mit 16 E.

Enzisweiler, Dorf in der Pfr. Wasserburg und im Ldg. Lindau, 5 St. von Tettnang. Es umfaßt 36 H. mit 215 E.

Enzkofen, Weiler des Ldg. Deggendorf und der Pfr. Plattling, wovon er 1/2 St. entfernt ist. Er enthält 7 H. mit 56 E.

Enzlar, Weiler mit 5 H. und 36 E., im Hschtg. Markteinersheim und in der Pfr. Hellmitzheim, 1 St. von Possenheim. Die kath. E. daselbst gehören zur Pfr. Altmannshausen.

Enzleinsgrub, Weiler des Ldg. Viechtach und der Pfr. Unterviechtach. Er begreift 4 H. mit 19 E. und liegt 1 St. von Viechtach.

Enzmannsberg, Weiler und Parochialort von Seebach des Ldg. Deggendorf, mit 6 H. und 26 E., 2 1/4 St. von Deggendorf.

Epenried, Weiler im Ldg. Weilheim, mit 6 H. und 42 E., unweit Ebersing.

Epenschlag, Dorf mit 29 H. und 160 E., im Ldg. Grafenau, 11 St. von Passau.

Epfach, Pfarrdorf am westlichen Ufer des Lechs, im Ldg. und Dek. Schongau, mit 53 H. und 263 E., 3 St. von Schongau. Dieser Ort erinnert an die Legende der frommen Herlucca, welche am Ende des 11. und im Anfange des 12. Jahrh. in stiller Einsamkeit daselbst gelebt und nachher nach Bernried am Würmsee sich geflüchtet hat. An dem nahen Hügel und zwischen diesem und dem Dorfe sind noch Ueberbleibseln von alten Gebäuden, römische Inschriften u. s. w. sichtbar, welche beweisen, daß ehemals dortselbst eine römische Station gewesen sey.

Epfenhausen, Pfarrdorf am Verlornerbach rechts des Lechs, mit 31 H. und 160 E., im Ldg. Landsberg und Dek. Schwabhausen, 1 1/2 St. von Landsberg entfernt.

Epfenthann, Weiler mit 3 H. und 14 E., bei Eitelbrunn im Ldg. Regenstauf.

Epolding, Einöde an der Isar, in der Pfr. Deining des Ldg. Wolfrathshausen, mit 6 E., 2 1/2 St. von Wolfrathshausen.

Eppen, Epp, Eck, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Kollbach des Ldg. Eggenfelden, 1 St. von Kollbach.

Eppenberg, Weiler des Ldg. Wolfstein und der Pfr. Hohenau. Er enthält 6 H. mit 30 E. und liegt 3/4 St. von Hohenau.

Eppenbrunn, Dorf im Kant. Pirmasens und in den Pfarreien Luthersbrunn und Trulben, mit 108 Hptg., 14 Nbg., 777 E., dem Sitze eines Bgm. Amts und 1 Mühle, 6 St. von Zweibrücken. Zur Gemeinde gehören Grimbach, Rodalberhof, Studerbacherhof, Erlenkopferhof, Ranspronner- und Kaleseyerhof.

Eppendorf, Weiler mit 6 H. und 36 E., im Ldg. Passau.

Eppenhönning, Weiler im Ldg. Wasserburg und in der Pfr. Schwindkirchen, 3 1/4 St. von Haag. Er enthält 4 H. und 15 E.

Eppenhof, Weiler im Ldg. Kemnath und in der Pfr. Erbendorf, 2 St. von Weiden. Er umfaßt 2 H. mit 7 E.

Eppenhof, Einöde im Ldg. Neustadt an der Waldnab, mit 6 E., 4 1/2 St. von Weiden.

Eppenhof, Weiler mit 2 H. und 17 E., im Ldg. Roding und in der Pfr. Waldersbach, wovon er 1 1/4 St. entfernt ist.

Eppenöd, **Epenöd**, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Gerzen des Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Eppenreit, Weiler im Ldg. Tirschenreuth und in der Pfr. Wurz, 3 St. von Tirschenreuth. Er enthält 7 H. mit 43 E.

Eppenreut, Kirchdorf mit 18 H., 110 E. und 1 Mühle am Untereubache (Oelsnitz), im Ldg. und in der Pfr. Hof, wovon es 1 St. entfernt ist.

Eppenreut, Dorf mit 37 H., 208 E., den Einöden Mühlberg, Schindelwald und Vollauf, im Ldg. Münchberg und in der Pfr. Grafengehaig, 2 1/2 St. von Münchberg.

Eppenreuther Berg, Berg im Ldg. Tirschenreuth.

Eppenried, Weiler an der Aschau, im Ldg. Neunburg und in der Pfr. Tannstein, wovon er 1/2 St. entfernt ist. Er enthält 8 H. mit 78 E.

Eppenschlag, Dorf und Parochialort von Kirchdorf des Ldg. Pfarrkirchen. Es zählt 27 H. mit 154 E. und liegt 3 St. von Regen und 2 St. von Schönberg.

Eppenstadt, Einöde unweit Hochberg, im Ldg. Traunstein, mit 3 E., 1 St. von Traunstein.

Eppersdorf, Weiler des Ldg. Hilpoltstein und der Pfr. Allersberg, 3 St. von Roth. Er umfaßt 10 H. mit 50 E.

Eppertshofen, Dorf mit 13 H. und 61 E., im Ldg. Schrobenhausen und in der Pfr. Berg im Gau, wovon es 1/2 St. entfernt ist.

Epping, Einöde in der Pfr. St. Georgen und im Ldg. Traunstein, mit 7 E., 3/4 St. von St. Georgen und 4 St. von Traunstein.

Epping, Weiler mit 38 E., 6 Wohnh. und 5 Nbg., in der Pfr. Otterskirchen des Ldg. Vilshofen, wovon er 2 1/2 St. entfernt ist.

Eppisburg, Kirchdorf des Ldg. Dillingen und der Pfr. Holzheim, 1 1/2 St. von Dillingen. Es enthält 78 H. mit 429 E.

Eppishausen, Pfarrdorf im Dek. und Hrschtg. Kirchheim, mit 79 H. und 372 E., 1/4 St. von Kirchheim.

Eppishofen, an der Zusam und der Strasse nach Dinkelscherben, Filialdorf von Altenmünster des Ldg. Zusmarshausen, mit 44 H. und 219 E., 1 1/2 St. vom Sitze des Ldg.

Epplas, Dorf mit 12 H., 1 Mühle und 70 E., im Ldg. Hof, Ptrg. Konradsreuth und in der Pfr. Leupoldsgrün, wovon es 1 1/2 St. entfernt ist.

Eppstein, Pfarrdorf im Kant. und kath. Dek. Frankenthal, mit dem Sitze eines Brgm. Amts, 81 H. und 616 E., 3/4 St. von Frankenthal.

Eprechtstein, Einöde mit 4 E., im Ldg. Kirchenlamitz, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Eprechtstein, Berg bei Kirchenlamitz, 2741 Fuß über die Meeresfläche erhaben, mit den Ruinen eines im 13. Jahrh. der gleichnamigen Familie gehörigen Schlosses, welches nachmals an die Burggrafen von Nürnberg kam und von den Bundesständen 1553 zerstört wurde. Es ward zwar wieder erbaut, aber nicht mehr bewohnt und versank so allmählich in Ruinen.

Equarhofen, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Uffenheim, mit 61 H., 307 E., der Bollen- und Grubenmühle, Schloßruinen auf dem nahen Burgstall, 1 1/2 St. von Uffenheim. Im J. 1119 schenkte Gumbert, Dynast von Eckburghofen, seine Güter im Gollachgau an die Abtei St. Stephan in Würzburg, und ging selbst in dieses Kloster.

Eras am Berg, Einöde mit 5 E., im Ldg. und in der Pfr. Pfarrkirchen, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Erasbach, Kirchdorf mit der Mittel- und Obermühle, 63 H. und 330 E., im Ldg. Beilngries, 3 St. von Neumarkt und auf der Strasse nach Ingolstadt.

Erasmus (St.), Kirchdorf am Inn, in der Pfr. Pürten des Ldg. Mühldorf, 2 St. von Ampfing. Es umfaßt 13 H. mit 50 E. In der Nähe ist eine Wasenmeisterei.

Eratsmühle, Weiler mit 2 H., 1 Mühle und 13 E., im Ldg. Pfaffenhofen des Regenkreises, 1/4 St. von Traunfeld.

Erb, Einöde an der Strasse von Berchtesgaden nach Reichenhall, im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Erb, **Erber**, Einöde am Isenflüßchen, mit 4 E., in der Pfr. Buchbach des Ldg. Mühldorf, 4 St. von Ampfing.

Erb, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Loiching des Ldg. Vilsbiburg, 3 3/4 St. von Vilsbiburg.
Erb, Einöde mit 5 E., im Hrschtg. Guttenberg, 1/2 St. von Grafengehaig, wohin dieselbe eingepfarrt ist.
Erb, Einöde an der Leitzach, in der Pfr. Neukirchen des Ldg. Miesbach, mit 4 E., 2 1/2 St. von Peiß und 3 St. von Miesbach.
Erb, Einöde der Pfr. Ruhpolting und des Ldg. Traunstein, mit 4 E., 2 St. von Traunstein.
Erbach, Flüßchen im Rheinkreise, das aus dem Stein- und Wallalb-Bache entsteht und in die Blies fällt.
Erbach, mit Reiskirchen eine Gemeinde bildend, Dorf im Kant. und in der kath. und evang. Pfr. Homburg, mit 126 Hptg., 28 Nbg., 933 E., 1 Mühle, dem Lappentescherhof und Thorhaus, 1/2 St. von Homburg.
Erbachsgraben, Weiler mit 4 H. und 28 E., im Ldg. Hilders und Hrschtg. Tann, bei Neustädtchen.
Erbachshof, Hof mit 3 H. und 20 E., in der Pfr. Höchberg und im Ldg. Würzburg links des Mains, 1 1/4 St. von Würzburg.
Erbelsödhof, Weiler mit 9 H. und 40 E., im Ldg. Sulzbach, wovon er 2 St. entfernt ist.
Erbendorf, ehemals Arndorf, Markt auf einer Anhöhe am rechten Ufer der Fichtelnab und an der Vizinalstrasse von Kemnath über Tirschenreuth nach Böhmen, mit 1 Magistrate, 185 H., 1393 E., 2 Kirchen, 1 kathol. und 1 protest. Pfr. in den Dek. Sulzbach und Weiden, der Hansel- und Rohrmühle, verschiedenen Mineralien und ehemal. Bleybergwerke (Silberanger), im Ldg. Kemnath, 3 St. von Kemnath. Der Ort hat durch mehrmalige Feuersbrünste sehr gelitten. Seine E. ziehen gern mit Samereien, die sie in Nürnberg kaufen, auch mit Brillen, Nadeln u. a. durch ganz Bayern, bis nach Oesterreich und Böhmen.
Erbenmühle, Mühle mit 5 E. bei Ludwigschorgast, im Ldg. Culmbach.
Erbenmühle, Mühle bei Wallhalben, im Kant. Waldfischbach.
Erbenschwang, Dorf an der Strasse von Oberndorf nach Schongau, mit 3 H. und 16 E., in der Pfr. Bernbach und im Ldg. Oberndorf, wovon er 1 3/4 St. entfernt ist.
Erber, Einöde unweit Pocking, im Ldg. Griesbach, 3 St. von Karpfheim.
Erbertsheim, Erpertsheim, Weiler des Ldg. Wasserburg und der Pfr. Kircheiselfing, mit 8 H. und 40 E., 1 St. von Wasserburg. Er liegt an der Strasse von Wasserburg nach Salzburg.
Erbesdobel, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Reutern des Ldg. Griesbach, 3/4 St. von Reutern.
Erbhof, Weiler unweit Jachenau, mit 2 H. und 15 E., im Ldg. Tölz, 1/4 St. von Jachenau.
Erbisbühl, Erbsbühl, Einöde mit 7 E., im Ldg. Münchberg und 1/2 St. von Zell entfernt, wohin sie eingepfarrt ist.
Erbisbühl, Erbsbühl, Weiler mit 7 H. und 57 E., Ptrg. des Freih. v. Feilitsch im Ldg. und in der Pfr. Naila, 3 1/2 St. von Hof.
Erbishofen, Filialdorf an der Roth und der Strasse nach Günzburg, der Pfr. Pfaffenhofen und des Ldg. Roggenburg, mit 26 H. und 117 E., von welchen die Mehrzahl zum Hrschtg. Weissenhorn gehört, 1 St. von Weissenhorn.
Erbmühle, Mühle im Lgg. Riedenburg, mit 5 E.
Erbs Boischotte, von, adelige Familie, in den Grafenstand erhoben 1644.
Erbsbühl, Einöde bei Autengrün, im Ldg. Rehau.
Erbshausen mit Sulzwiesen, Filialdorf von der Pfr. Hausen bei Fährbrück, im Ldg. Arnstein, mit 60 H. und 306 E., 1/2 St. von Hausen. Die Gemeinde hat gut gehaltene Waldungen in Bau-, Nutz- und Hollander Holz.
Erching, Weiler am rechten Ufer der Isar, in welche sich hier der Goldbach ergießt, im Ldg. Freising, wovon er 3 St. entfernt ist. Er enthält 2 H., 1 Schloß, 1 Kapelle, 21 E., welche zur Pfr. Ismaning gehören, und eine landwirthschaftliche Lehr- und Erziehungs-Anstalt, wo besonders in der Zuckerfabrikation aus Runkelrüben Unterricht ertheilt wird, und in der Folge von dem wohlthätigwirkenden k. geheimen Rathe von Utzschneider eine Armen-Kolonie errichtet werden soll.
Erd s. unter Oed.
Erdenhaus, Einöde mit 6 E. und berühmten Thongruben, im Ldg. Weihers und in der Pfr. Abtsroda, wovon sie nicht weit entfernt ist.

Erdenweis, Weiler im Ldg. Kemnath und in der Pfr. Kulmain, wovon er 1 1/4 St. entfernt ist. Er umfaßt 7 H. mit 42 E.

Erdesbach, Dorf im Kant. und in der kath. Pfr. Cusel, wovon es 1 1/2 St. entfernt ist. Es enthält 36 Hptg. und 27 Nbg. mit 313 E.

Erding, Stadt am Flüßchen Sempt und an der Strasse von Freising nach Mühldorf, in einer sehr getreidereichen Gegend, von Freising 4, von Moosburg und Hohenlinden 5 St. entfernt. Sie begreift 290 H., 1823 E., die Sitze eines gleichnamigen Ldg. und Rentamts, eines Dek. im Erzbisthume München-Freising, 1 Hauptkirche mit 8 gestifteten Beneficien, 1 Spitalkirche, 1 Krankenhauskapelle, 1 Wallfahrtskirche zum h. Blut, St. Paulskirche mit dem Begräbnißplatze für die Stadt, über 22 Loderermeister, deren Hauptfabrikate in Flanell, Trilch, Schwanenbey, Tuch, Bett- und Pferdedecken bestehen, 90 Weberstühle beschäftigen und deren Bedarf in jeder Woche wenigstens 21 Cent. Wolle beträgt, viele Gerbereien, bedeutende Schafzucht, sehr reichlichen und guten Getreidebau, 1 Spital, 1 Armen- und Krankenhaus, 1 Stiftung für Studierende armer Bürgerssöhne (gegründ. 1741), 1 wöchentlichen Getreidemarkt (Schranne) und jährlich noch mehrerer andere Märkte. In den J. 1632 und 1634 hatte die Stadt durch Brandstiftungen von den Schweden gegen 210 H. und die meisten seiner Bürger durch das feindliche Schwert verloren.

Erding, Landgericht und Rentamt im Isarkreise, mit 14 Q. M. und 27,412 E.

Erding (Alten-), Pfarrdorf am Flüßchen Sempt, nächst der Strasse von München nach Erding, im Ldg. und Dek. Erding. Es enthält 70 H. mit 328 E. und ist 4 St. von Freising entfernt. Hier ist der Sitz eines Ptrg.

Erdleben, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Feichten des Ldg. Burghausen, 1 St. von Feichten.

Erdmannsdorf, Erpensdorf, Weiler und Parochialort von Steinkirchen des Ldg. Erding, mit 4 H. und 22 E., 4 St. von Landshut und Vilsbiburg.

Erdmannsdorf, Weiler des Ldg. Vilsbiburg und der Pfr. Aich. Er begreift 8 H. mit 50 E., und ist 7/4 St. von Vilsbiburg.

Erdt, von, adelige Familie, in den Freiherrnstand erhoben 1764.

Erdweg, Weiler an der Glon und Strasse von Dachau nach Augsburg bei Walkertshofen, mit 5 H. und 41 E., 5/4 St. von Schwabhausen.

Eremitage, Park bei dem Dorfe St. Johannes im Ldg. Baireuth und 1 St. vom Sitze desselben gelegen, 1718 vom Markgrafen Georg Wilhelm angelegt, und durch den Markgr. Friedrich und seine erste Gemahlin vervollkommnet. Man zählt 49 Abwechslungen der Parthien, 16 verschiedene Aussichten, 9 Hauptwasser, welche durch Druckwerke in einen 180 Fuß hohen Thurm geleitet, 3000 veränderte Wasserwerke in Bewegung setzen, viele Vasen, Statuen, Gruppen von verschiedenen Künstlern, Treibhäuser, Orangerien, Schlösser und noch viele andere Wohnungen, Grotten, den Sonnentempel etc. Die eigentliche Eremitage ist ein Schloß mit 2 Flügeln und 24 Zellen. Dazu gehören 20 E. und die Einöde Römerleiten, welche nach St. Johannes gepfarrt sind. Auf dem Wege nach der Eremitage und 1/2 St. von Baireuth entfernt, liegt das Gasthaus Rotwenzel, wo sich Jean Paul fast täglich aufhielt.

Eremitenhof, Weiler mit 3 H., 26 E. und der Einöde Geiersnest, im Ldg. Baireuth und in der Pfr. St. Johannes, 1 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Erenhausen, Pfarrdorf rechts der Murn, im Ldg. Wasserburg und im Dek. Babensheim, 1 1/2 St. von Wasserburg. Es begreift 15 H. mit 82 E.

Eresing, s. Aresing.

Eresried, Pfarrdorf im Ldg. Bruck und Dek. Baurmünching, mit 20 H. und 94 E., 1 St. von Fürstenfeldbruck und 1 1/2 St. von Merching.

Eressing, Pfarrdorf des Ldg. Landsberg und des Dek. Schwabhausen, mit 70 H., 1 Schlosse des Freiherrn v. Füll, an dessen Familie solches im J. 1596 gekommen ist, und mit 348 E. Es liegt 3 St. von Landsberg und 2 1/2 St. von Inning. In der Nähe sind einige Weiher.

Erfa Erf, Flüßchen im Hrschtg. Miltenberg, das nicht weit von diesem Orte in den Main fällt.

Erf- oder Eichenbühler-Grund, ein Thal im Hrschtg. Miltenberg, von der Erfa bewässert.

Erfenbach, Dorf im Kant. Kaiserslautern und in der Pfr. Otterbach, mit 59 Hpt., 20 Nbg., 404 E. und der Lampertsmühle, 1 1/2 St. von Kaiserslautern.

Erfenstein, Ervenstein, Weiler im Kant. Neustadt und in der Pfr. Estahl, mit 18 E., 1 St. von Estahl.

Erfenstein, Trümmer eines alten Raubschlosses, den Ruinen von Spangenberg gegenüber, auf einem Berg des Elmsteiner Thales, unweit St. Lambrecht, im Kant. Neustadt.

Erfensteinerhof, Hof bei St. Lambrecht, im Kant. Neustadt.

Erfweiler, Dorf im Kant. und in der Pfr. Dahn, mit 65 Hptg., 84 Nbg. und 520 E., 1/4 St. von Dahn.

Erfweiler, Pfarrdorf im Kant. Blieskastel und Dek. Zweibrücken, mit 108 Hpt. 3 Nbg., 562 E. und dem Sitze eines Bgm. Amtes, 2 1/2 St. von Blieskastel. Zur Gemeinde gehört Ehlingen.

Ergersheim, Pfarrdorf an einem in die Aisch fallenden Bache, im Ldg. Uffenheim und Dek. Windsheim, mit 140 H., 677 E., der Seemühle, 1 Gypsbruche und etwas Weinbau, 2 St. von Uffenheim.

Ergertshausen, Dorf in der Pfr. Rohrenfels des Ldg. Neuburg, wovon es 1 1/4 St. entfernt ist. Es enthalt 13 H. mit 67 E.

Ergertshausen, Kirchdorf und Filial von der Pfr. Deining, mit 17 H. und 90 E., im Ldg. Wolfrathshausen, wovon es 1 St. entfernt ist.

Ergolding, Ergolting, Pfarrdorf an der Strasse von Landshut nach Kelheim, im Ldg. Landshut und im Dek. Altheim, mit 108 H., 2 schönen Kirchen, 558 E. und 1 Siechhause in der Nähe. Es ist 1 St. von Landshut entfernt.

Ergoldsbach, Markt am gleichnamigen Bache, mit 86 H., 393 E. und 1 Postexpedition, zwischen Rottenburg und Dingolfingen an der Strasse nach Regensburg, im Ldg. Pfaffenberg und Dek. Rottenburg, 2 St. von Hebramsdorf.

Ergoldsbach (Ober-), Kirchdorf mit 27 H. und 120 E., im Ldg. Pfaffenberg, 1 St. von Andermannsdorf, wohin es eingepfarrt ist.

Erhardermühle (hintere-), Mühle an dem von Kaltensondheim kommenden Bache, mit 4 E., im Ldg. und in der Pfr. Kitzingen, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Erhardermühle (vordere-), Mühle an dem von Kaltensondheim kommenden Bache, mit 6 E., im Ldg. und in der Pfr. Kitzingen, 1 St. davon entfernt.

Erharding, Erharting, Pfarrdorf des Ldg. und Dek. Mühldorf, mit 18 H. und 113 E., 1 St. von Mühldorf. Es liegt am Isenflüsschen, und an der Strasse von Neumarkt nach Neuötting.

Erhartsmühle, Mühle mit 5 E., im Ldg. Geroldshofen, bei Bimbach. Sie ist durch öffentliche Streitschriften bekannt, indem Graf Wolf v. Wolfsthal um Restitution derselben nachsuchte.

Erhartsmühle, Mühle im Ldg. Scheßlitz und in der Pfr. Stadelhofen, mit 9 E., 3 St. von Scheßlitz.

Erichs- oder Jörgenmühle, Mühle mit 2 H. und 17 E., bei Großschwarzenlohe, im Ldg. Schwabach und in der Pfr. Leerstetten, 1 1/2 St. von Schwabach.

Ering, Pfarrdorf und Hofmark links des Inns und an der Strasse von Simbach nach Passau, 1 St. von Malching und 3 St. von Braunau. Es liegt im Umfange des Ldg. Simbach und der Pfr. Kirchberg, und enthält 92 H. mit 730 E., 2 Kirchen, 1 Schloß, 3 Mühlen, 1 Spital, eine stark besuchte Ueberfahrt über den Inn, bedeutenden Getreidehandel und den Sitz eines Ptrg. der gräfl. von Paumgarten'schen Familie, an welche dieses Gut im J. 1508 vom Herzoge Albrecht durch Kauf gekommen ist.

Erisried, Pfarrdorf im Dek. und im Ldg. Mindelheim, wovon es 2 St. entfernt ist. Es umfaßt 29 H. mit 174 E.

Erisweiler, Weiler am Krumbach, mit 2 H. und 16 E., im Ldg. Ursberg und in der Pfr. Neuburg, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Erkelshäuser Hof, Hof bei Krickenbach im Kant. Kaiserslautern, wovon er 2 St. entfernt ist.

Erkenbolling, Weiler am Lech und an der Strasse von Roßhaupten nach Füßen, im Ldg. Füßen und in der Pfr. Rieden. Er umfaßt 7 H. mit 40 E. und ist 1 St. von Füßen entfernt.

Erkenbrechtshofen, Dorf im Ldg. Windsheim und in der Pfr. Külsheim, 1/2 St. von Windsheim. Es umfaßt 16 H. mit 107 E.

Erkersreuth, Dorf am Reutbache, mit 40 H., 1 Mühle, 225 E., der Einöde Schatzbach, 1 Schlosse, worin eine Spinnmaschine angelegt ist, und v. Reitzenstein. Ptrg. (Sitz zu Hof), im Ldg. und in der Pfr. Selb, 4 St. von Wunsiedel.

Erkersreuth, Weiler an der Böhm. Nab, im Ldg. Tirschenreuth und in der Pfr. Stein, 2 St. von Tirschenreuth. Er umfaßt 6 H. mit 43 E.

Erkertshofen, Pfarrdorf im Ldg. Greding und Dek. Untermässing, auf einem Berge, 3 St. von Eichstätt. Es umfaßt 46 H. mit 197 E.

Erkertshofen, Kirchdorf im Ldg. Neumarkt, 2 1/4 St. von dessen Sitze entfernt. Es umfaßt 13 H. mit 115 E.

Erkhausen, Dorf an der Schmutter des Ldg. Türkheim und der Pfr. Scherstetten, 2 St. von Schwabmünchen. Es enthält 13 H. mit 58 E.

Erkheim, Pfarrdorf an der Günz, im Dek. und Ldg. Ottobeuren, 2 St. von Mindelheim. Es umfaßt 86 H., 2 Kirchen, 574 E. und 3 Schlösser, die ehemals verschiedenen Edelleuten gehörten.

Erl, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Weichs des Ldg. Dachau, 3/4 St. von Weichs.

Erl, Oerl, Weiler an der Rottach, im Ldg. Tegernsee und in der Pfr. Egern, 5/4 St. von Tegernsee.

Erl, s. auch Ehrl.

Erlabrunn, Kirchdorf im Ldg. Markt-Bibart und in der Pfr. Oberscheinfeld, wovon es 1/2 St. entfernt ist. Es umfaßt 45 H. und 192 E., 1 Schloß, Sitz des v. Habermann. Ptrg. und Monumente in der Kirche. Die Kirche daselbst wurde in den J. 1766 und 1767 erbaut.

Erlabrunn, Erlenbrunn, Pfarrdorf im Ldg. Würzburg links des Mains und im Dek. Karlstadt. mit 161 H., 854 E., Wein-, Kirschen- und Kernobstbaue, 2 St. von Würzburg.

Erlaburg, Einöde mit 5 E. und 1 Ziegelhütte, am Bobengrünerbach, im Ldg. Naila und in der Pfr. Steben, 3 1/2 St. von Hof.

Erlach, Dorf an der Ebrach, mit 22 H., 130 E., 1 Mahl- und Schneidmühle, 1 Brücke über die Ebrach, im Ldg. Bamberg II. und in der Pfr. Schlüsselau, wovon es 1/2 St. entfernt ist. Im Orte sind viele Reifschneider.

Erlach, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.

Erlach, Oerla, Einöde in der Pfr. Altomünster und im Ldg. Dachau, mit 6 E., 3 St. von Schwabhausen.

Erlach, Weiler am Teufelsbache, mit 4 H., 20 E. und 1 Hochofen, im Ldg. Kemnath. Der Hochofen liefert jährlich 960 Cent. Ganzeisen, und das Roheisen wird hier verfrischt.

Erlach, Einöde unweit Mehring, im Ldg. Laufen, 1 St. von Teisendorf.

Erlach, Einöde an der Strasse von Teisendorf nach Reichenhall, in der Pfr. Teisendorf des Ldg. Laufen, mit 2 E., 3/4 St. von Teisendorf.

Erlach, auch Merlach, Weiler am Weissmainflüßchen, mit 6 H. und 27 E., im Ldg. und in der Pfr. Weissmain, 2 1/2 St. von Zettlitz.

Erlach, Weiler mit 5 H. und 16 E., im Ldg. Monheim und in der Pfr. Wolferstadt, 2 St. von Monheim.

Erlach, Einöde rechts der Rott, in der Pfr. Neumarkt des Ldg. Mühldorf, 1/4 St. von Neumarkt.

Erlach, Markung eines eingegangenen Weilers zwischen Sonderhofen und Riedenheim im Ldg. Röttingen. Wegen Behütung dieser Felder entstand schon 1420 ein Streit zwischen beiden Ortschaften, welcher 1586 erneuert und durch Theilung gehoben wurde.

Erlach, Einöde unweit des Simssees im Ldg. Rosenheim und in der Pfr. Sölhuben. Sie enthält 4 E. und liegt 11/2 St. von Rosenheim.

Erlach, Weiler unweit Degerndorf, mit 2 H. und 9 E., im Ldg. Rosenheim, 3/4 St. von Fischbach.

Erlach, Weiler unweit Prutting, im Ldg. Rosenheim, mit 2 H. und 13 E.

Erlach, Kirchdorf links des Inns und an der Strasse von Simbach nach Passau, im Ldg. Simbach und in der Pfr. Kirchberg, 1/2 St. von Braunau. Es enthält 15 H. mit 100 E.

Erlach, Weiler unweit Felizenzell, im Ldg. Vilsbiburg, mit 2 H. und 6 E., 2 St. von Vilsbiburg.

Erlach, Weiler mit 2 H. und 9 E., in der Pfr. St. Wolfgang des Ldg. Wasserburg, 2 St. von Haag.

Erlach, Weiler mit 2 H. und 8 E., in der Pfr. St. Wolfgang des Ldg. Wasserburg, 2 St. von Haag.

Erlach, Einöde mit 6 E., in der Pfr. St. Wolfgang des Ldg. Wasserburg.

Erlach, Weiler des Ldg. Wegscheid und der Pfr. Obernzell, 11/2 St. von Obernzell. Er enthält 4 H. mit 36 E. und liegt 11/2 St. von Obernzell.

Erlach, Oerlach, Weiler des Ldg. Wolfrathshausen und der Pfr. Otterfing, mit 9 H. und 56 E., 11/2 St. von Holzkirchen.

Erlach, Einöde in der Pfr. Pittenhard des Ldg. Trostberg, mit 12 E., 1 St. von Frabertsheim.

Erlach, Einöde im Ldg. und in der Pfr. Laufen, mit 2 E., 11/2 St. von Laufen.

Erlach, Weiler mit 2 H. und 20 E., im Ldg. Ingolstadt. Er liegt am Köschinger Bache, 21/2 St. von Ingolstadt.

Erlach, Weiler im Ldg. Leutershausen und in der Pfr. Weissenkirchberg, mit 7 H., 38 E. und der Weihermühle, 31/2 St. von Ansbach.

Erlach, Pfarrdorf mit 2 Pfarrämtern in den Dek. Kitzingen und Mainbernheim, mit 60 H., 230 E., 1 Mühle, Sandsteinbruche, 1 Pfarrkirche, 1 Kapelle, Gemeinde-Waldung und mehrern Weihern, im Hrschtg. Marktbreit, 1 St. von Ochsenfurt.

Erlach, Kirchdorf im Hrscht. Rothenfels und in der Pfr. Neustadt am Main, mit 45 H., 244 E. und Gemeindewaldung, 1/4 St. von Neustadt.

Erlach, Kirchdorf im Ldg. Monheim und in der Pfr. Bertholdsheim, 2 St. von Monheim. Es enthalt 22 H. mit 130 E.

Erlachhof, Weiler mit 4 H. und 9 E., in der Pfr. Schwarzach des Ldg. Deggendorf, 2 St. von Deggendorf.

Erlachmühle, Weiler und Mühle mit 4 H. und 7 E., in der Pfr. Schwarzach des Ldg. Deggendorf, 2 St. von Deggendorf.

Erlachsbach, Bach im Ldg. Lohr, welcher bei Lohr in die Lohr sich ergießt.

Erlachskirchen, Weiler im Ldg. Cadolzburg und in der Pfr. Laubendorf, mit 2 H., 16 E. und der Erlachsmühle an einem Weiher, 3/4 St. von Langenzenn.

Erlachskirchen, Weiler mit 3 H. und 12 E., im Ldg. Markterlbach und in der Pfr. Hagenbüchach, 1 St. von Emskirchen.

Erlachsmühle, Mühle an einem Weiher, im Ldg. Cadolzburg, mit 5 E., bei Erlachskirchen.

Erlalohe, auch Mühe und Noth genannt, Einöde am Otterbache, der adelig. Familie v. Waldenfels auf Tauplitz lehnbar, mit 6 E., im Ldg. und in der Pfr. Hof, wovon sie 1/2 St. entfernt ist. Die geringen Grundstücke sind den Felsen- und Sümpfen abgewonnen.

Erlamühle, Mühle im Ldg. Heilsbrunn und in der Pfr. Immeldorf, mit 4 E., 2 St. von Heilsbrunn.

Erlangen, Stadt unweit der Regnitz, da wo das Flüßchen Schwabach sich in diese ergießt, an der Haupt Komerzialstraſſe, welche über Nürnberg und Koburg aus dem südlichen ins nördliche Teutschland führt, 5 Postst. von Nürnberg und 10 von Bamberg. Sie ist der Sitz einer Universität (seit 1743) mit einer protestantisch-theol. Fakultät, einem homiletisch-katechetischen Seminare, der Sitz eines Gymnasiums, eines Kreis- und Stadtgerichtes, Stadt-Kommissariates, Magistrates, Landgerichtes, eines Forst-, Rent- und Zoll-Amtes, einer Postverwaltung, eines protestantischen Dekanates unterm Consistorium zu Ansbach, einer katholischen Pfarrei im Dek. Herzogenaurach, zweier evangelisch-lutherischen und zweier reformirten Pfarreien. Sie zählt in 936 H. 2137 Familien oder 9268 E., von welchen 382 der katholischen, 404 der reformirten und 8482 der evangelisch-lutherischen Kirche zugethan sind. Die Stadt, namentlich die Neustadt oder Christian-Erlangen (genannt zu Ehren des Markgrafen Christian Ernst, der die, nach Aufhebung des Edikts von Nantes wegen ihres Glaubens aus Frankreich, Vertriebenen gütig aufnahm und ihnen diesen Platz zur Erbauung der neuen Stadt anweisen ließ), ist sehr regelmäßig gebaut. Die vorzüglichsten Gebäude sind: das ehemalige Markgräfliche Schloß, die Hof- oder Concordien-Kirche, das Orangerie-Gebäude, das Schauspiel- und Redoutenhaus, das rothe Haus, das Altensteinische Haus, jetzt

jezt im Besitze der Universität. Die bedeutende Bibliothek, auch reich an seltenen Manuscripten und alten Druckwerken, dann das Naturalien-Kabinet, sind im Schlosse aufgestellt; in dem schönen Orangeriegebäude, das springendes Wasser hat, ist das anatomische Theater sehr zweckmässig eingerichtet; der Hofgarten ist in einen botanischen Garten und freie Anlage umgewandelt worden; im östlichen Theile des Hofgartens steht das neuerbaute musterhaft eingerichtete Krankenhaus zur Aufnahme für Kranke, die an innern und äusseren Uebeln leiden. Auch besitzt jezt die Universität ein Gebärhaus. In dem Altensteinischen Hause wird ein großes Laboratorium für den Professor der Chemie eingerichtet, und es hat dasselbe die Bestimmung, auch die physikalischen und chemischen Apparate, so wie die mathematischen und astronomischen Instrumente aufzunehmen.

Noch bestehen, ausser den Volksschulen, für Unterricht und Bildung eine höhere Knaben- und eine höhere Töchterschule, dann das Dr. von Liederskronische Erziehungs-Institut. Auch ist eine Polytechnische Schule errichtet worden, die sich eines guten Fortganges erfreuet. Es herrscht große Gewerbsthätigkeit bei den Einwohnern, und manche ihrer Erzeugnisse, wie die der sehr schwunghaft betriebenen Fischer'schen Spiegelfabrik, der Tabaksfabriken, der Tuchfabrik, dann die baum- und schaafwollenen Strumpfwirkerwaaren, die Hüte von Hasenhaaren und von Seide, die weißen und gefärbten romanischen Handschuhe ꝛc. ꝛc., finden auch im Auslande bedeutenden Absatz. Es sind hier 3 Buchhandlungen, 1 Antiquar, 4 Apotheker, 6 Buchbinder, 3 Buchdruckereien, 31 Bäcker, 1 Beinsieder, 4 Beutler, 1 Bildhauer, 18 Bierbrauereien, 4 Bleichen, 4 Bortenwirker, 4 Branntweinbrenner, 1 Büchsenmacher, 3 Bürstenmacher, 12 Büttner, 4 Conditoren, 1 Drahtzieher, 11 Drechsler, 2 Eisenhändler, 5 Essigsieder, 3 Färber, 8 Flaschner, 2 Formschneider, 4 Gärtner, 15 Weiß- und Samischgerber, 10 Rothgerber, 3 Goldarbeiter, 1 Goldschlager, 4 Gürtler, 7 Hafner, 1 Haarsohlenfabrik, 1 Hammerschmiede, 17 Handschuhmacher, 6 Hutmacher, 1 Hutstaffirer, 1 chirurgischer Instrumentenmacher, 2 musikalische Instrumentenmacher, 4 Kammmacher, 1 Kattundrucker, 1 Kürschner, 2 Knopfmacher, 2 Korbmacher, 5 Kuttler, 21 Kaufleute, 37 Krämer, 2 Kupferschmiede, 2 Lederhändler, 1 Leimsieder, 1 Leistenschneider, 4 Lebküchner, 16 Lohnrößler, 3 Maurermeister, 25 Mandelrübenkaffeemacher, 1 Materialienhändler, 2 Mechaniker, 16 Melber, 4 Messerschmiede, 24 Mezger, 5 Müller, 2 Nadler, 3 Nagelschmiede, 3 Optiker, 1 Papierfabrik, 5 Papierhändler, 2 Potaschensieder, 3 Posamentirer, 1 Porzellan-Maler, 3 Regenschirmmacher, 4 Riemermeister, 2 Rothgießer, 1 Rosogliomacher, 7 Seilermeister, 11 Seifensieder und Lichterzieher, 6 Sattlermeister, 2 Siebmacher, 1 Schleifer, 13 Schlossermeister, 1 Zeugschmied, 6 Hufschmiede, 2 Schnallenmacher, 57 Schneider, 27 Schreiner, 1 Senfmacher, 2 Strumpfstricker, 365 Strumpfwirker, 1 Sporer, 61 Schuster, 1 Spiegelfabrik (Folienhammer, Glasschleife und Belege), 2 Tabaksfabriken, 4 Tabakspinner, 2 Tapezirer, 5 Tünchermeister, 1 Tuchfabrik, 2 Tuchdekatirer, 1 Uhrgehäusmacher, 7 Uhrmacher, 4 Wagner, 23 Weber, 4 Weinhändler, 107 Gast- und Schenkwirthe, 1 Zeugmacher, 1 Ziegelhütte mit Kalkbrennerei, 4 Zimmermeister, 3 Zinngießer, 5 Zuckerbäcker.

Der nahe **Burgberg**, mit seinen schönen Gärten und Anlagen, namentlich der Welsische Garten und der herrliche, von hohen Eichen und Linden überschattete, große Platz nächst dem Altstädter Schießhause, ziehen die meisten Lustwandelnden an; entferntere Spaziergänge werden im Schwabachthale hinauf nach **Sieglizhof**, **Uttenreuth**, **Marloffstein**, oder den Rathsberg hinauf nach **Rathsberg**, **Atzelberg**, **Adlitz**, auch im Regnitzthale nach **Bubenreuth**, **Baiersdorf**, **Alt-Erlang**, **Bruck** ꝛc. gemacht. Erlangen gehörte zum Fürstenthume Baireuth und ist mit diesem im Jahre 1810 an die Krone Bayern gekommen. Im 15. Jahrh. litt diese Stadt durch die Feindseligkeiten zwischen den Nürnbergern und dem Markgrafen Albrecht Achilles, durch den Herzog Ludwig von Bayern, so wie im 17. Jahrh. durch den Kommandanten **Schletz** zu Forchheim.

Erlangen, Landgericht des Rezatkreises mit 16,000 E. auf 3 Q. M.

Erlangen (Alt-), Dorf im Ldg. Herzogenaurach und in der Pfr. Büchenbach, 1/4 St. von Erlangen. Es umfaßt 19 H. mit 125 E.

Erlasserhof, Hof mit 2 H. und 13 E., im Ldg. Arnstein und in der Pfr. Büchhold, unweit Reuchelheim. Derselbe ist Eigenthum des Freih. v. Dalberg zu Friesenhausen.

Erlastrut, Weiler auf steiniger Bergfläche des Ldg. Gräfenberg und der Pfr. Hilpoltstein, 1 St. östlich von Grafenberg. Er enthält 6 H. mit 46 E.

Erlat, Weiler mit 40 E., 8 Hpt. und 3 Nbg., in der Pfr. Münchheim des Ldg. Simbach, 1/4 St. von Münchheim.

Erlau, Weiler an der Strasse von Freising nach Mainburg, im Ldg. Freising, unweit Dintenhausen, mit 3 H. und 15 E., 5/4 St. von Freising.

Erlau, Dorf an der Aurach, im Ldg. Bamberg II. und in den Pfr. Stegaurach und Walsdorf, 2 St. von Bamberg. Es umfaßt 22 H., 116 E., 1 Bierbrauerei und 1 Mühle.

Erlau, Einöde im Ldg. Wegscheid, 1 St. von Obernzell.

Erlauwiesel, Erlanzwiesel, Dorf des Ldg. Wolfstein und der Pfr. Waldkirchen, mit 12 H. und 92 E., 8 St. von Passau.

Erlbach, Weiler und Parochialort von Weichs des Ldg. Dachau, mit 5 H. und 21 E., 2 1/2 St. von Schwabhausen.

Erlbach, Weiler und Parochialort von Forstinning des Ldg. Erding, mit 3 H. und 18 E., 2 St. von Hohenlinden.

Erlbach, Dorf mit 12 H. und 74 E., im Ldg. Eschenbach und in der Pfr. Pappenberg, 2 St. von Thumbach.

Erlbach, Erlenbach, Weiler und Parochialort von Rotthalmünster im Ldg. Griesbach. Er enthält 8 H. mit 50 E. und liegt 2 St. von Karpfheim.

Erlbach (Ober-), Pfarrdorf im Ldg. Gunzenhausen und Dek. Ornbau, mit 39 H., 170 E., der Schwaben-, Wolfs-, und Hesselmühle am Erlbach, von der Strasse nach Nürnberg durchschnitten, 2 St. von Gunzenhausen.

Erlbach, Bach, im Ldg. Heilsbrunn bei Eschenbach entspringend und nicht weit davon in die Retzat mündend, nachdem er 4 andere Bäche verschlungen hat.

Erlbach, Bach im Ldg. Landshut.

Erlbach (Ober-), Dorf mit 17 H., 1 Kapelle und 80 E., in der Pfr. Buch am Erlbach des Ldg. Landshut, wovon es 3 1/2 St. entfernt ist.

Erlbach, (Unter- oder Nieder-), Dorf am Erlbache, mit 14 H. und 63 E., in der Pfr. Buch am Erlbache des Ldg. Landshut, wovon es 3 1/2 St. entfernt ist. Hier ist der Sitz eines Ptrg.

Erlbach (Markt-), Markt mit 125 H., 970 E., unter welchen 12 Judenfamilien sind, Sitz des Ldg., Dek. und eines Magistrats, Geburtsort des in der Reformations-Geschichte bekannten Löner, 2 St. von Langenzenn und eben so weit von Neustadt an der Aisch. Der Ort ward 1282 vom Kaiser Rudolph dem Burggrafen Friedrich III. geschenkt.

Erlbach, oder Markt-Erlbach, Landgericht des Retzat-Kreises mit 11,900 E. auf 4 Q. M.

Erlbach (Ober-), Dorf mit 19 H. und 90 E., im Ldg. und in der Pfr. Leutershausen, 3 1/2 St. von Ansbach.

Erlbach, Dorf im Ldg. Monheim und in der Pfr. Bertholdsheim, 3 St. von Monheim. Es enthält 22 H. mit 103 E.

Erlbach (Klein-), Dorf mit 17 H. und 84 E., im Ldg. Neustadt an der Aisch und in der Pfr. Diesbeck, 1/2 St. von Neustadt.

Erlbach, Dorf im Hrschtg. Oettingen und in der Pfr. Heuberg, 1 St. von Oettingen. Es umfaßt 24 H. und 118 E.

Erlbach (Unter-), Dorf im Ldg. Pleinfeld und in der Pfr. Theilenberg, 1 St. von Spalt. Es umfaßt 14 H., 70 E. und 1 Schloß.

Erlbach, Dorf am Schleimbache, mit 15 H. und 103 E., im Ldg. Regenstauf, 1/2 St. von der Pfr. Pettenreuth, wohin es gehört.

Erlbach, Erlenbach, Weiler im Ldg. Rothenburg und in der Pfr. Neusitz, 1/2 St. von Rothenburg. Er enthält 4 H. mit 35 E.

Erl- oder Lohnbach, Bach im Ldg. Bamberg I.

Erlbächlein, Bach im Ldg. Rehau.

Erlberg, Einöde unweit Seeon, mit 4 E., im Ldg. Trostberg, 5/4 St. von Stein.

Erleinshof, s. auch Erlenhof und Erlhof.

Erlenbach, Dorf im Ldg. Alzenau und in der Pfr. Ernstkirchen, wovon es 1/2 St. entfernt ist. Es zählt 13 H. mit 78 E.

Erlenbach, Pfarrdorf mit 123 Hptg., 213 Nbg., 888 E. und dem Gerswei-

lerhof, im Kant. Candel und evangel. Dek. Germersheim (zu Candel), 1 St. von Kaiserslautern. Die 72 Katholiken gehören zur Pfr. Steinweiler.

Erlenbach, Dorf im Kant. Dahn und in der kathol. Pfr. Elmstein, mit 57 Hptg., 4 Nbg., 390 E., unter denen 42 Juden sind, dem Sitze eines Bgm. Amts, 1 Bleybergwerke im breiten Berg und Bleyschmelze, 2 St. von Elmstein. Im J. 1815 lieferte das Bleybergwerk 300 metrische Centner, liegt aber jetzt stille und wird als abgebaut kaum wieder aufgenommen werden.

Erlenbach, Pfarrdorf mit 184 H., 884 E., mehrern Juden und Gemeindewaldung, im Ldg. Homburg und Dek. Lengfurt, 2 St. von Roßbrunn.

Erlenbach, Weiler mit 8 H. und 73 E., Feldbau, Viehzucht, Viehmastung und Schaferei, im Ldg. Karlstadt und in der Pfr. Wiesenfeld, 2 St. von Karlstadt, auf dem Wege nach Lohr. Zur Gemeinde gehört die Jägers- und Reussenmühle.

Erlenbach, Pfarrdorf im Dek. Aschaffenburg und Ldg. Klingenberg, mit 94 H. und 580 E., 1 Ziegelhütte, Wein- und Obstbaue, 2 1/2 St. von Aschaffenburg.

Erlenbach, Hof mit 11 E., im Kant. Neustadt und in der Pfr. Weidenthal, 2 St. von Weidenthal.

Erlenbach, Dorf im Kant. und in der kath. und evang. Pfr. Otterberg, mit 54 Hptg., 39 Nbg. und 435 E., 1/2 St. von Otterberg und 1 St. von Kaiserslautern. Auf der waldigen Anhöhe dieses Dorfs fiel am 29. Nov 1793 ein blutiges Gefecht zwischen den Franzosen und Preussen vor, das die höchstwichte Schlacht von Kaiserslautern entschied. Am 23. Mai 1794 war bei diesem Orte das Schlachtfeld des Siegs der Preussen über die Franzosen. Die Schlacht ist unter dem Namen jener von Moorlautern bekannt.

Erlenbach, fünf zerstr. liegende H. mit 13 E., in der Pfr. Innstadt des Ldg. Passau, wovon sie 1/2 St. entfernt sind.

Erlenbach, Bach im Ldg. Rehau, der von der Schwesnitz verschlungen wird.

Erlenbach, Bach, der durch Bergzabern und Rheinzabern in den Rhein fließt.

Erlenbach, s. auch Erlbach.

Erlenberg, Weiler mit 2 H. und 19 E., bei Erkheim im Ldg. Ottobeuren und in der Pfr. Oberkamlach, 1 1/2 St. von Mindelheim.

Erlenbrunn, Dorf im Kant. und in der kath. und evang. Pfr. Pirmasens, mit 35 Hptg., 14 Nbg. und 477 E., 3/4 St. von Pirmasens und 6 St. von Zweibrücken.

Erlenfurth, Forsthaus mit 15 E., im Ldg. und in der Pfr. Rothenbuch, wovon es 1 1/2 St. entfernt ist.

Erlenfurth, s. Kohlhütte.

Erlenhof, Einöde auf feuchtem Erlenboden, mit 9 E., im Ldg. Gräfenberg, bei Neunkirchen am Brand, wohin sie eingepfarrt ist.

Erlenhof, Einöde mit 6 E., im Ldg. Weihers, bei Steinwand.

Erlenhof, oder Kleinerlich, Einöde mit 5 E., im Ldg. und in der Pfr. Hof, bei Muschendorf, 1 St. von Hof.

Erlenhof, Erlhof, Weiler mit 4 H. und 32 E., im Ldg. Seßlach und in der Pfr. Döringstadt, 1 St. von Gleussen.

Erlenhof, oder Erlich, s. Erlich.

Erlenkopf, Hof bei Luthersbrunn im Kant. Pirmasens.

Erlenmühle, Mühle mit 8 E., im Ldg. Windsheim und in der Pfr. Burgbernheim, 3 St. von Windsheim.

Erlenmühle, Mühle unweit Edesheim, im Kant. Edenkoben.

Erlenmühle, Mühle bei Göcklingen, im Kanton Landau.

Erlenmühle, Mühle bei Saalstadt, im Kant. Waldfischbach.

Erlenseehof, Hof mit 16 E., im Ldg. Arnstein und in der Pfr. Bücholb, 1/2 St. von Bücholb.

Erlenstegen, Dorf an der Strasse nach Feucht, mit 69 H., 234 E., 1 Schlosse, dem Sitze des v. Ebner. Ptrg., im Ldg. Nürnberg und in der Pfr. St. Jobst, 1 St. von Nürnberg entfernt. Die kath. E. gehören zur kath. Pfr. in Nürnberg.

Erlesbergbrunn, Bach bei Oberfladungen des Ldg. Mellerichstadt, welcher gleich an der Quelle eine Mühle treibt.

Erlesmühle, Mühle mit 5 E., im Hrschtg. Wiesentheid, wovon sie nicht weit entfernt ist.

Erlhammer, Weiler mit 4 H., 28 E., Eisenhammer, Hochofen, Frischfeuer, Mühle mit Oelschlag, im Ldg. Kemnath und in der Pfr. Promenreuth, 1 St. von Erbendorf.

Erlhausen, Weiler und Parochialort von Weichs des Ldg. Dachau, mit 5 H. und 33 E., 2 1/2 St. von Schwabhausen.

Erlheim, Weiler mit 1 Kirche, 8 H. und 34 E., im Ldg. Amberg und in der Pfr. Hohenkemnath, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Erlheim, Erlham, Weiler im Ldg. Mühldorf, 3 St. von Ampfing. Er besteht aus 5 H. mit 40 E., welche nach Oberbergkirchen gepfarrt sind.

Erlheim, Erlham, Weiler mit 3 H. und 27 E. Er gehört zum Umfange des Ldg. Pfarrkirchen und der Pfr. Triftern, wovon er 1/2 St. entfernt liegt.

Erlheim, Weiler mit 2 H. und 16 E., in der Pfr. Rosenberg und im Ldg. Sulzbach, wovon er 1/3 St. entfernt ist.

Erlhöfe, Weiler im Ldg. Monheim und in der Pfr. Lechsend, mit 2 H. und 12 E., 1/2 St. von Lechsend.

Erlich (Groß-), oder Stolzenhof, Weiler mit 3 H. und 15 E., im Ldg. und in der Pfr. Hof, wovon er 1 St. entfernt ist.

Erlich (Klein-), s. Erlenhof.

Erling, Pfarrdorf am Kienbache im Dek. Oberalting und im Ldg. Starnberg. Es enthält 89 H. mit 420 E. und ist 3 1/2 St. von Starnberg entfernt.

Erling, Weiler mit 8 H. und 41 E., in der Pfr. Loitzenkirchen des Ldg. Vilsbiburg, 3 1/4 St. von Vilsbiburg.

Erling, Einöde unweit Kronberg, mit 6 E., im Ldg. Wasserburg, 1 1/2 St. von Haag.

Erlingen, Kirchdorf in der Pfr. Herbertshofen und im Ldg. Wertingen, mit 34 H. und 199 E.

Erlingsdorf, Weiler im Ldg. Pleinfeld und in der Pfr. Stirn, mit 6 H. und 47 E., 1 St. von Pleinfeld.

Erlingshofen, Kirchdorf an der Donau mit 34 H. und 270 E., im Ldg. Donauwörth. Es bildet mit Münster eine Pfr. im Dek. Höchstädt und liegt 1 1/2 St. von Donauwörth.

Erlingshofen, Kirchdorf mit 30 H., 158 E., 1 Mühle an der Anlauter und Schloßruinen, im Hrschg. Kipfenberg, 1/2 St. von Altdorf, wohin es gepfarrt ist. Der Ort hatte einst seinen eignen Adel.

Erlis, Weiler bei Gottenau, in der Pfr. Rettenbach und im Ldg. Ottobeuren, mit 4 H. und 19 E., 2 1/2 St. von Memmingen.

Erlisholz, Einöde an der Strasse von Schongau nach Füßen, mit 5 E., im Ldg. Schongau, 9 St. von Füßen.

Erlkam, Weiler und Parochialort von Osterwarngau des Ldg. Miesbach, mit 8 H. und 56 E., 1/2 St. von Holzkirchen.

Erlmaier, Einöde unweit Gatterberg, mit 4 E., im Ldg. Wasserburg, 2 St. von Haag.

Erlmoos, Ehrenmoos, Einöde an der Schlier, im Ldg. Miesbach und in der Pfr. Schliersee, 1 St. von Miesbach.

Erlmühle, Mühle bei Ludwigschorgast, im Ldg. Culmbach, wovon sie 2 St. entfernt ist. Sie enthält 5 E.

Erlmühle, Mühle im Ldg. Feuchtwang und in der Pfr. Dentlein am Forst, wovon sie nicht weit entfernt ist. Sie zählt 6 E.

Erlmühle, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Kirchheim des Ldg. Griesbach, 3/4 St. von Kirchheim.

Erlsdorf, Weiler an der Baunach mit 9 H. und 50 E., von welchen 2 vormals v. Truchses. Grundholden ins Ldg. Hofbeim, die übrigen nach Königsbern gehören.

Erlstätt, Erlstädt, Kirchdorf an der Strasse von Traunstein nach Rosenheim, in der Pfr. Haslach des Ldg. Traunstein. Es zählt 32 H. mit 178 E. und ist 5/4 St. von Traunstein entfernt. In der Nähe entdeckte man im J. 1815 in einem Hügel auf den sogenannten Mauergründen einen Fußboden von musivischer Arbeit, welche Entdeckung auf das ehemalige Daseyn römischer Bewohner schließen läßt.

Erlwirth, Einöde unweit Gatterberg, mit 5 E., im Ldg. Wasserburg, 2 St. von Haag.

Ermannsreut, Ehrmannsreuth, Einöde im Ldg. Eggenfelden, wovon sie 2 St. entfernt ist. Sie enthalt 4 E., welche zur Pfr. Hirschhorn gehören.

Ermengerst, Dorf am Kollerbach, im Ldg. Kempten und in der Pfr. Wiggensbach, 1 1/4 St. von Kempten. Es enthält 32 H. mit 129 E.

Ermershausen, Pfarrdorf an der Lederhecke und an der Strasse von Schweinfurt nach Koburg, oder an der von Meiningen nach Bamberg, im Ldg. Hofheim, Ptrg. Birkenfeld und im Dek. Rügheim, mit 71 H., 430 E., 1 Zollamte, vielen Juden, 1 Schlosse mit Oekonomiegebäuden, Schäferei, 1 guten Felsenkeller am Berge nebst Bierhause, 2 Mahlmühlen, 1 Oelmühle, 1 Ziegelhütte, vielen Potaschensiedern, 2 St. von Hofheim. Nach dem Tode des Ritterhauptmanns v. Hutten, als letzten des Stammes, fiel das Römhild. Sohn- und Tochterleben an die Frau von Wöllwarth.

Ermeshof, s. Ermezhofen.

Ermesricht (Armasried), Weiler an einem Bergabhange, mit 6 H. und 33 E., im Ldg. Neustadt an der Waldnab, 1/2 St. von Weiden, wohin derselbe gepfarrt ist.

Ermezhofen, Dorf mit 28 H. und 80 E., im Ldg. Leutershausen und in der Pfr. Oberdachstetten, 3 St. von Ansbach.

Ermezhofen, auch Ermeshof, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Uffenheim, mit 60 H., 310 E., der Keller- und Ober-Mühle, 1 1/2 St. von Uffenheim.

Ermhof, Ernsthof, Weiler in der Pfr. Etzlwang und im Ldg. Sulzbach, 2 1/2 St. von Sulzbach. Er enthält 6 H. und 38 E.

Ermreus (Armenreuth), Dorf mit 18 H. und 155 E., im Ldg. Forchheim, Ptrg. Kunreuth und in der Pfr. Kerschbach, 2 St. von Forchheim.

Ermreuth, Pfarrdorf in einer anmuthigen, obstreichen Ausbeugung des Thales der obern Schwabach, am Zusammenflusse des Saar- und Röthleserbaches, im Ldg. Gräfenberg, mit 560 E., 1 Schlosse, dem Sitze des v. Künsberg. Ptrg. und 1 Mühle, 1 St. südlich von Gräfenberg. Die Katholiken sind nach dem 1 1/4 St. davon entfernten Stöckach gepfarrt, und die Juden haben hier im J. 1821 eine schöne Synagoge erbaut.

Ermühle, Einöde im Ldg. Cham, wovon sie 2 1/4 St. entfernt ist.

Ernating, Weiler und Parochialort von Grattersdorf im Ldg. Deggendorf, mit 9 H. und 36 E., 1/4 St. von Grattersdorf.

Erndorf, oder Büttnersdorf, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Leutershausen, 2 1/2 St. von Ansbach. Er enthält 7 H. mit 46 E.

Erneck, Weiler mit 2 H. und 17 E., in der Pfr. Ering des Ldg. Simbach, 1/2 St. von Malching.

Ernenleuten, Einöde bei Ammerhöfen, unweit Unterpeissenberg, mit 7 E.

Ernersdorf, Kirchdorf im Ldg. Beilngries, mit 22 H. und 98 E., 1/2 St. von Berching, wohin dasselbe gepfarrt ist.

Ernhofen, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Altdorf, wovon er 1/2 St. entfernt ist. Er umfaßt 7 H. und 53 E.

Ernhüll, Weiler mit 9 H. und 57 E., in der Pfr. Etzelwang und im Ldg. Sulzbach, wovon er 2 1/2 St. entfernt ist.

Ernsberg, Ehrnsberg, Einöde unweit Illmünster, im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, 1 St. von Pfaffenhofen. Sie enthält 7 E.

Ernsdorf, Ernsdorfer Häuschen, Einöde unweit Achdorf und Grammelkam, mit 9 E., im Ldg. Landshut, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Ernsgaden, Pfarrdorf mit 40 H. und 207 E., im Ldg. Ingolstadt und Dek. Geisenfeld, 1/2 St. von Geissenfeld. In der Nähe sind Römerschanzen.

Ernst, Einöde unweit Elsbeth, mit 4 E., im Ldg. Wasserburg, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Ernstgraben, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Loitzenkirchen des Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 3 1/4 St. entfernt ist.

Ernstdorf, Weiler des Hrschtg. und der Pfr. Prien, mit 9 H. und 51 E., 4 3/4 St. von Rosenheim.

Ernstdorf, Ernsdorf, Weiler und Parochialort von Zweikirchen des Ldg. Landshut, mit 2 H. und 13 E., 2 St. von Landshut.

Ernstfeld, Weiler im Ldg. Eschenbach und in der Pfr. Kirchenthumbach, 1/2 St. von Kirchenthumbach und an der Strasse von Amberg nach Baireuth. Er umfaßt 9 H. mit 67 E.

Ernstfeld, Dorf auf einer Anhöhe im Ldg. Eschenbach und in der Pfr. Schlammersdorf, mit 13 H., 48 E. und dem v. Müller. Ptrg. (zu Auerbach), 1 1/2 St. von Thumbach.

Ernsthof, Weiler mit 3 H. und 20 E., im Ldg. Neustadt an der Waldnab und in der Pfr. Wurz, 2 St. von Weiden.

Ernsthof, s. Ermhof.

Ernsting, Weiler mit 7 H. und 64 E., im Ldg. Deggendorf und in der Pfr. Auerbach, 3 St. von Deggendorf.

Ernsting, Weiler und Parochialort von Niederbergkirchen, im Ldg. Mühldorf, mit 6 H. und 37 E., 2 St. von Neumarkt.

Ernsting, Weiler des Ldg. Wolfstein und der Pfr. Röhrnbach, wovon er 1/2 St. entfernt ist. Er enthält 4 H. mit 19 E.

Ernstkirchen, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Alzenau, mit 150 H., 806 E. und 5 Mühlen, mit Schöllkrippen, dem Rötter-, Reischberg-, Reigersberger- und Langenborner Hof eine Gemeinde bildend, 3 St. von Aschaffenburg. Der hier 1802 gestorb. Pfarrer Schreck hat sehr wohlthätige Stiftungen auch für seine Gemeinde gegründet. In der Gegend finden sich Spuren von Eisenerz.

Ernstling, Weiler und Parochialort von St. Johanniskirchen im Ldg. Pfarrkirchen. Er enthält 7 H. mit 48 E. und liegt 2 3/4 St. von Pfarrkirchen.

Ernstweiler, Dorf, mit Bubenhausen eine Gemeinde von 746 E. bildend, unter denen 11 Juden sind, mit 1 steinernen Brücke, in der kath. Pfr. und im Kant. Zweibrücken, wovon es 1/4 St. entfernt und als Vergnügensort sehr besucht ist.

Ernstweilerhof, Hof bei Ernstweiler im Kant. Zweibrücken, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Erpetshofen, Weiler mit 1 Kirche, 8 H., 1 Mühle und 60 E., im Ldg. und in der Pfr. Vohenstrauß, wovon er 1 St. entfernt ist.

Erpfding, Erpftingen, Pfarrdorf des Ldg. Landsberg und des Dek. Schwabmünchen, mit 76 H. und 300 E., 5/4 St. von Landsberg entfernt. Eine kleine viertel St. davon ist die Eichkapelle.

Erpfenzell, Weiler in der Pfr. Ascha des Ldg. Mitterfels, 4 St. von Straubing. Er enthält 4 H. mit 20 E.

Erpolzheim, Erpolsheim, Pfarrdorf mit 71 Hptg., 96 Nbg., 503 E., wenigen Juden, 1 Mühle und dem Sitze eines Bgm. Amts, im Kant. Dürkheim und evangel. Dek. Neustadt, 1 St. von Dürkheim. Die wenigen Kathol. gehen nach Dürkheim zur Kirche.

Erporting, Einöde in der Pfr. St. Johanniskirchen des Ldg. Pfarrkirchen, mit 5 E., 2 1/2 St. von Pfarrkirchen.

Errebachsmühle, Einöde mit 4 E. und 1 Schneidmühle, in der Pfr. Steinwiesen des Ldg. Kronach, 1 1/2 St. von Steinwiesen.

Erstenberg, von, adelige Familie, in den Freiherrnstand erhoben 1812.

Ersterer, Einöde der Pfr. Engelsberg und des Ldg. Mühldorf, mit 4 E., 3 3/4 St. von Mühldorf.

Ertel, Ertl, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Ertel, Ertl, Einöde unweit Grünbach, mit 3 E., im Ldg. Mühldorf, 2 St. von Neumarkt.

Ertelhof, Ertelhöfe, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Tölz, mit 9 H. und 60 E., 1 1/2 St. von Tölz.

Erthal (Ober-), Kirchdorf im Ldg. Hammelburg und in der Pfr. Thulba, mit 40 H., 360 E. und gutem Weinbaue, zwischen Hammelburg und Brückenau an der Strasse nach Fulda, 1 St. von Hammelburg.

Erthal (Unter-), Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Hammelburg, mit 180 H., 788 E., 1 Schlosse (Stammhause des unsterbl. Fürstbischofes Franz Ludwig) und guten Weinbergen, an der Landstrasse nach Hammelburg, wovon es 1 1/2 St. entfernt ist.

Erthal'sche Mühle, Mühle mit 5 E., bei Untererthal im Ldg. Hammelburg.

Ertlmühle, Einödmühle an der Roth bei Raisting, im Ldg. Landsberg, 1 St. von Dießen.

Erzberg (der hintere und vordere), Eisensteingruben im Ldg. und Bergamte Amberg, wo jährlich über 14,900 Seideln gewonnen werden.

Erzberg, Pfarrdorf im Ldg. Rothenburg und Dek. Insingen, 2 3/4 St. von Rothenburg. Es umfaßt 20 H. mit 112 E.

Erzengel Michael, Quecksilberbergwerk im Bergamte Kaiserslautern und Landkomm. Cusel, Hoffnungsbau.

Erzengel Michael, Eisensteingrube bei Röthenbach im Ldg. und Bergamte Wunsiedel.

Erzenhausen, Dorf mit 71 Hptg., 32 Nbg. und 494 E., im Kant. Kaiserslautern und in der Pfr. Weilersbach, wovon es 1/4 St. entfernt ist.
Erzenleitermühle, Mühle mit 2 H. und 16 E., im Ldg. Kadolzburg und in der Pfr. Seuchendorf, 1 St. von Burgfarrnbach.
Erzgrube, Einöde unweit Neukirchen, im Ldg. Laufen, mit 2 E.
Erzhütten, Weiler in der kath. Pfr. und im Kant. Kaiserslautern, mit demselben eine Gemeinde bildend, und 1 St. davon entfernt. Er enthält 32 E.
Erzmannsdorf, Weiler des Ldg. Vilsbiburg und der Pfr. Velden. Er zählt 7 H. mit 17 E. und liegt 3 1/2 St. von Vilsbiburg.
Erzthal, Mühle im Kant. Bergzabern und in der Pfr. Oberotterbach, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.
Esbach, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 2 1/2 St. entfernt ist.
Esbach, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 3 1/4 St. entfernt ist.
Esbach, oder Eschbach, Weiler mit 7 H. und 43 E., im Ldg. Culmbach und in der Pfr. Kirchleus, 1 1/2 St. von Culmbach.
Esbach, Weiler mit 9 H. und 40 E., im Ldg. Dinkelsbühl und in der Pfr. Weidelbach, 1 St. von Dinkelsbühl.
Esbach, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Feuchtwang, mit 8 H. und 38 E., 1/2 St. von Feuchtwang.
Esbach, Dorf im Ldg. Ansbach, mit 13 H. und 74 E., in der Pfr. Elpersdorf des Ldg. Herrieden, 4 St. von Ansbach.
Esbach bei Steinbach, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Herrieden, mit 8 H. und 34 E., 1 1/2 St. von Ansbach.
Esbach, Dorf an der Zenn, mit 18 H. und 107 E., im Ldg. Herrieden und in der Pfr. Weidenbach, 2 1/2 St. von Ansbach.
Esbach, Bach im Ahornthale des Ldg. Hollfeld, in die Püttlach mündend.
Esbachsgraben, Weiler im Ldg. Hilders und in der Pfr. Tann, mit 4 H. und 20 E., 8 St. von Mellerichstadt.
Esbaum, Essbaum, Einöde bei Neumarkt, an der Rott, im Ldg. Mühldorf, 1/8 St. von Neumarkt. Sie enthält 6 E.
Esbaum, Eßbaum, Weiler unweit Neukirchen, im Ldg. Rosenheim. Er enthält 3 H. mit 10 E., welche zur Pfr. Riedering gehören, und liegt 2 1/4 St. von Rosenheim.
Esbaum, Eßbaum, Weiler am Achenbach unweit Törwang, im Ldg. Rosenheim. Er enthält 2 H. mit 14 E., welche nach Rohrdorf gepfarrt sind, und liegt 3 St. von Rosenheim.
Esbaum, Eßbaum, Einöde unweit Söchtenau, im Ldg. Rosenheim. Sie enthält 6 E., welche nach Prutting gepfarrt sind, und liegt 1 St. von Rosenheim.
Esbaum, Eßbaum, Einöde unweit Stephanskirchen, im Ldg. Rosenheim. Sie enthält 4 E., welche zur Pfr. Riedering gehören, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Esbaum, Eßbaum, Einöde unweit Neubeuren, im Ldg. Rosenheim. Sie enthält 5 E., welche zur Pfr. Rohrdorf gehören, und liegt 4 St. von Rosenheim.
Esbaum, Eßbaum, Dorf unweit Roßholzen, im Ldg. Rosenheim. Es enthält 12 H. mit 60 E., welche zur Pfr. Rohrdorf gehören, und liegt 3/4 St. von Rohrdorf.
Esbaum, vergl. auch Essbaum.
Esch, Flüßchen, das bei Eschach entspringt und unterhalb Leutkirch in die Aitrach fällt.
Eschach, Weiler an der Strasse von Roßhaupten nach Füßen, im Ldg. Füßen und in der Pfr. Bernbeuern, 1/2 St. von Füßen. Er umfaßt 9 H. mit 39 E.
Eschach, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Füßen, mit 7 H. und 39 E., 2 St. von Roßhaupten.
Eschach, Dorf am Forstbezirke Buchenberg im Ldg. Kempten und in der Pfr. Buchenberg, 2 1/2 St. von Kempten. Es umfaßt 37 H. mit 298 E.
Eschach, Flüßchen, das am Eschacher Berge entspringt, und in die Iller fällt.
Eschachberg, Weiler mit 7 H., 39 E. und der Quelle des Eschachflüßchens, im Ldg. Kempten und in der Pfr. Buchenberg, 2 St. von Kempten.

Eschachried, Dorf im Ldg. Kempten und in der Pfr. Buchenberg, 2 1/4 St. vom Sitze des Ldg. entfernt. Es enthält 10 H. mit 83 E.

Eschachthal, am Eschbach, Dorf mit 37 H. und 151 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Kreuzthal, 3 1/2 St. von Kempten.

Eschau, Markt im Ldg. Klingenberg und im Dek. Albertshausen, mit 177 H. 376 E., unter welchen 74 Juden sind, Monumenten der Grafen v. Rieneck in der Pfarrkirche, 4 Jahrmärkten, 1 Ziegelofen, 1 Oel- und 2 Mahlmühlen, 4 Nagelschmieden, 1 Weiß- und 2 Rothgerbern, 2 Färbern, 2 Häfnern, Feld- und Obstbau und Holzhandel, 2 St. von Obernburg und 5 St. von Aschaffenburg entfernt. Das gräfl. v. Erbach-Schönberg'sche (Herrschafts-) Gericht, (im J. 1824 aufgelöst,) gehörte zur alten Herrschaft Klingenberg, war an die Pfalzgrafen bei Rhein gekommen, von welchen die Grafen v. Rieneck es zu Lehen erhielten. Diese versetzten es an die Herren v. Münzenberg. Es wurde aber wieder ausgelöst, kam an die Grafen v. Rieneck und nach deren Aussterben 1559 an Kurpfalz zurück, welches im J. 1560 die Grafen von Erbach damit belehnte und dasselbe endlich an sie verkaufte. Bei Eschau stand vormals ein Schloß gleiches Namens, dessen Erbauung zu Streitigkeiten und zur Aufführung der Schlösser Landsee und Wildenstein Veranlassung gab.

Eschbach, Essbach, Weiler mit 2 H. und 7 E., in der Pfr. Alzgern des Ldg. Altötting, 3/4 St. von Alzgern.

Eschbach, Einöde der Pfr. Kay und des Ldg. Tittmoning, mit 3 E., 1/4 St. von Kay.

Eschbach, Pfarrdorf mit dem Sitze eines Bgm. Amtes, 126 Hptg., 97 Nbg. und 784 E., unter welchen 11 Juden sind, im Kant. und kath. Dek. Landau, wovon es 1 1/2 St. entfernt ist.

Esch- oder Aschbach, Bach im Ldg. Hollfeld, welcher in die Wiesent fällt.

Eschbaum, Essbaum, Weiler unweit Westach, im Ldg. Erding, mit 7 H. und 28 E., 2 St. von Hohenlinden.

Eschbaum, Einöde unweit Baumgarten, im Ldg. Moosburg.

Eschbaum, Essbaum, Einöde mit 2 E., in der Pfr. Steinkirchen des Ldg. Erding, 1/4 St. von Steinkirchen.

Eschbaum, Einöde des Ldg. Landau und der Pfr. Reisbach, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Eschberg, Weiler mit 4 H. und 64 E., unweit Großtannersteig, im Ldg. Passau, wovon er 4 St. entfernt ist.

Eschelbach, Weiler in der Pfr. Alzgern des Ldg. Altötting. Er enthält 5 H. mit 24 E. und ist 1 1/2 St. von Altötting entfernt.

Eschelbach, Weiler des Ldg. Deggendorf und Filialort der Pfr. Pitzling, mit 7 H. und 52 E., 3/4 St. von Pitzling.

Eschelbach, Pfarrort des Ldg. und Dek. Erding, mit 7 H. und 47 E., 2 1/2 St. von Erding.

Eschelbach, Weiler und Parochialort der Pfr. Petting im Ldg. Laufen, mit 4 H. und 24 E., 5/4 St. von Laufen.

Eschelbach, Weiler des Ldg. Mühldorf und der Pfr. Schönberg, mit 6 H. und 28 E., 1 1/4 St. von Neumarkt.

Eschelbach, Eschlbach, Pfarrdorf des Ldg. Pfaffenhofen im Isarkreise und des Dek. Geisenfeld, 2 St. von Pfaffenhofen. Es zählt 14 H. mit 280 E. und enthält den Sitz eines Ptrg. Vor einigen Jahren hat dieser Ort sehr viel durch Brand gelitten.

Eschelbach, Kirchdorf im Ldg. Straubing und in der Pfr. Leibelfing, 2 1/2 St. von Straubing. Es begreift 19 H. mit 108 E.

Eschelbach, Bach im Ldg. Tittmoning, welcher sich mit dem Mühlbache und andern Bachen vereinigt, und unter dem Namen Kirchheimer Bach unterhalb Kirchheim in die Salzach fließt.

Eschelbach, Weiler und Parochialort von Niederviechtach des Ldg. Vilsbiburg, mit 7 H. und 29 E., 1 1/2 St. von Wörth.

Eschelbach, Weiler in der Pfr. Pfaffing des Ldg. Wasserburg, wovon er 2 St. entfernt ist. Er enthält 2 H. mit 16 E.

Eschelbach (Ober-), Weiler mit 2 H., 15 E. und 1 Kapelle, in der Pfr. Alzgern des Ldg. Altötting, 1 St. von Alzgern.

Eschelbach (Unter-), Weiler mit 9 H., 1 Kapelle und 58 E., in der Pfr. Alzgern des Ldg. Altötting, 1/2 St. von Alzgern.

Eschelbach (Ober-), Weiler mit 4 H. und 20 E., in der Pfr. Taufkirchen des Ldg. Eggenfelden, wovon er 2 St. entfernt ist.

Eschelbach (Unter-), Weiler mit 8 H. und 27 E., in der Pfr. Taufkirchen des Ldg. Eggenfelden, wovon er 1 St. entfernt ist.

Eschelbacherhof, Hof bei Hütschenhausen im Kant. Landstuhl.

Eschelberg, Einöde der Pfr. Ainring und des Ldg. Laufen, mit 9 E., 2 1/2 St. von Teisendorf.

Eschelberg, Oeschelberg, Dorf und Parochialort von Mehring des Ldg. Burghausen, wovon es 5/4 St. entfernt ist. Es zählt 15 H. mit 110 E.

Escheldorf, Eschldorf, Dorf mit 16 H. und 112 E., im Ldg. Kemnath, im Ptrg Reuth und in der Pfr. Windischeschenbach, wovon es 1 1/2 St. entfernt ist.

Eschelkam, Eschelcham, Marktflecken an der Strasse von Cham nach Böhmen und an der Chamb, im Ldg. Kötzting, an der böhmischen Gränze, nordöstlich von Cham. Er begreift 75 H. mit 536 E., 1 Pfr. Amt im Dek. Cham, 1 Rathhaus und 12 Bierwirthshäuser. Das ehemalige Schloß daselbst, welches als Gränzveste gegen Böhmen diente, wurde im J. 1633 von dem schwedischen Obristen Tupadel erobert und zerstört. Die schon im J. 1330 erhaltene Markt-Gerechtheit dieses Ortes wurde vom Churfürsten Ferdinand Maria im J. 1672 erweitert.

Eschelmais, Weiler im Ldg. Waldmünchen und in der Pfr. Gleißenberg, wovon er 1 St. entfernt ist. Er umfaßt 3 H. mit 12 E.

Eschelscheiderhof, Hof bei Jagersburg im Kant. Waldmohr.

Eschelseigen, Einöde mit 10 E., in der Pfr. Lam des Ldg. Kötzting, 1 1/2 St. von Lam.

Eschelseigen (Ober-), Weiler mit 24 E., in der Pfr. Lam des Ldg. Kötzting, 1 1/2 St. von Lam.

Eschen, Einöde bei Busbach, mit 5 E. und gutem Wieswachse, im Ldg. Baireuth und in der Pfr. Neustädtlein, 2 3/4 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Eschen, Weiler mit 9 H. und 54 E., an der Bernecker Strasse, im Ldg. Baireuth, wovon er 2 1/2 St. entfernt ist.

Eschenau, Dorf im Kant. Cusel und in den Pfarreien St. Julian und Lauterecken, 3 St. von Cusel. Es enthält 24 Hptg., 22 Nbg., 158 E. und 1 Mühle.

Eschenau, Markt im Ldg. Erlangen und Dek. Lauf, mit 46 H., 320 E. einer Postexpedition und der Marquardsburg auf der nahen Anhöhe, 4 St. von Nürnberg und auf der Strasse von da nach Baireuth. Der Ort hatte im J. 1370 seinen eignen Adel. Die Katholiken daselbst gehören zur Pfr. Kirchröttenbach.

Eschenau, Pfarrdorf im Ldg. Haßfurt, Ptrg. Bimbach und im Dek. Zeulitzheim, mit 36 H., 160 E., mittelmässigem Feld-, Obst- und gutem Weinbaue, Viehzucht und 1 Mühle, 2 St. von Haßfurt. Kirche und Schule stehen entfernt vom Dorfe, das am Fuße des Steigerwaldes gelegen, durch den Scherenberg und Zabelstein gegen Nordwinde geschützt wird.

Eschenau, Weiler des Ldg. Trostberg und der Pfr. Pittenhard. Er zählt 6 H. mit 40 E. und liegt 5/4 St. von Weißheim.

Eschenauer-See, kleiner See, westlich vom Chiemsee, im Ldg. Trostberg.

Eschenbach, Bach im Ldg. Schongau, welcher südlich von Prem in den Lech fließt. Ein anderer Bach dieses Namens, im namlichen Ldg., vereinigt sich mit dem Kleb- oder Klammbache und bildet mit diesem den Baierbach.

Eschenbach, Dorf am linken Mainufer und an der Strasse vor Eltman nach Bamberg, mit 21 H., 116 E., Mainüberfahrt (Eigenthum eines Privaten) und Kernobstbau, im Ldg. und in der Pfr. Eltmann, 1/4 St. von Stettfeld. Nach Urkunde von 1023 wird vom Orte Jskinesbach die Gränze der Jagd im Steigerwalde angefangen, welche Heinrich II. dem Bisthume Würzburg geschenkt hat.

Eschenbach, Landgericht des Obermain-Kreises, mit 1463 Familien und 16,500 E., auf 12 □M. Der Sitz der Rentämter ist zu Auerbach und Speinshart.

Eschenbach, Stadt-Eschenbach, Stadt mit 4 Kirchen, 165 H., 1790 E., 1 Schlosse, dem Sitze des Ldg. gl. Namens und eines Pfr. Amtes im Dek.

Kemnath, der Stadt- und Flebermühle, 1 Tuchmanufaktur, 2 Thongruben, 2 St. von Thumbach. Der Ort, ausserhalb welchem sich die Fichtelnab mit der Böhmischen vereinigt, hieß sonst Münchs-Eschenbach wegen der Pfarrei, welche Ludwig der Strenge 1280 ans Kloster Speinshart geschenkt hat.

Eschenbach, Städtchen an der Retzat, mit Magistrate, 160 H., 503 E., und dem Sitze des Dekanats (Ornbau) im Bisthume Eichstätt und Ldg. Heilsbrunn, wovon es 3 St. entfernt ist. Der Ort war früher der Sitz eines Teutschmeister-Amtes.

Eschenbach, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Hersbruck, mit 48 H., 250 E., 1 v. Ebner. Schlosse, 1 Steinbruche, 1 Mühle, 1 Brücke über die Pegnitz, in die hier der Hirschbach fällt, und 1 Steinbruche, 2 St. von Altensittenbach. Die wenigen Katholik. gehen nach Hartenstein zur Kirche.

Eschenbach, Dorf mit 31 H. und 180 E., im Ldg. und in der Pfr. Markt-Erlbach, 2 St. von Langenzenn. Zur Gemeinde gehören die Herings-, Forach- oder Wolfsmühle.

Eschenbachermühle, Mühle mit 5 E., im Ldg. und in der Pfr. Eschenbach, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Eschenberg, Weiler am Zusammenflusse des Halblechs und der Ach, im Ldg. Schongau und in der Pfr. Trauchgau. Er zählt 10 H. mit 62 E. und liegt 5 St. von Schongau.

Eschenfelden, Pfarrdorf im Ldg. Sulzbach, mit Simultankirche, 70 H., 320 E. und v. Harsdorf. Ptrg., 3 St. von Sulzbach.

Eschenhäuschen, Einöde der Pfr. Otting und des Ldg. Traunstein, mit 5 E., 5/4 St. von Traunstein.

Eschenhart, Weiler im Ldg. Abensberg und in der Pfr. Kirchdorf, wovon er 3/4 St. entfernt ist. Er umfaßt 10 H. mit 40 E.

Eschenhart, Weiler mit 7 H. und 36 E., im Ldg. Pfaffenberg, 1/2 St. von Pürkwang, wohin derselbe eingepfarrt ist.

Eschenlach, Weiler im Ldg. Feuchtwang und in der Pfr. Dentlein, mit 2 H. und 14 E., 2 St. von Feuchtwang.

Eschenlacherhof, Einöde mit 6 E., im Ldg. Dinkelsbühl und in der Pfr. Dorfkemathen, 2 St. von Dinkelsbühl.

Eschenlohe, Weiler und Parochialort von Gräfing des Ldg. Ebersberg, mit 7 H. und 34 E., 2 St. von Steinböring.

Eschenlohe, Eschellohe, Weiler im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Schmatzhausen, wovon er 1/2 St. entfernt ist. Er enthält 7 H. mit 36 E.

Eschenlohe, Pfarrdorf an der Strasse von Murnau nach Innsbruck und an der Loisach, im Ldg. Werdenfels und Dek. Weilheim, 2 1/4 St. von Murnau. Es begreift 54 H. mit 330 E. Auf dem nahen Hügel erhob sich ehemals die Burg der Grafen von Eschenlohe, deren Letzter, Udalschalk, Bischof zu Augsburg, gestorb. im J. 1202, seine Grafschaft dem Bisthume Augsburg geschenkt hat. Kaiser Ludwig der Bayer kaufte dieselbe im J. 1332, um mit ihr dem Kloster Ettal ein Geschenk zu machen. Nicht weit von Eschenlohe fließt eine Mineralquelle, welche bei Glieder-Krankheiten wohlthätige Wirkungen leistet, aber nicht häufig benützt wird.

Eschenlohmühle, Mühle mit 9 E. des Ldg. Buchloe und der Pfr. Dillishausen, 1/2 St. von Buchloe.

Eschenmühle, Mühle mit 5 E. im Ldg. Baireuth, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Eschenmühle, Mühle im Ldg. Baireuth und in der Pfr. Bußbach, mit 5 E., 2 St. von Baireuth.

Escherlich, Weiler mit 9 H., 44 E., der Bruck- und Fohrenmühle, im Ldg. Gefrees und in der Pfr. Goldkronach, 1 1/2 St. von Berneck.

Escherndorf, Pfarrdorf am Maine und am Fuße einer weinreichen Hügelkette, die von Astheim bis Schwarzenau einen Halbzirkel bildet, der vom Maine durchschnitten wird, mit 96 H., 446 E., 1 Ziegelhütte, musterhafte Behandlung des Weins und mit der nahen Vogelsburg, im Ldg. Volkach und im Dek. Dettelbach, 4 St. von Würzburg.

Eschers, Oesch, Dorf mit 12 H. und 68 E., in der Pfr. Untrasried und im Ldg. Obergünzburg, 1/4 St. von Untrasried.

Eschertshofen, Essertshofen, Dorf mit 14 H. und 47 E., im Ldg. Pfaffenhofen, 3 St. von Kastel.

Eschling, Weiler mit 9 H., 1 Kirche und 48 E., im Ldg. Rain und in der Pfr. Gempfing, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Eschlipp, Dorf im Ldg. Ebermannstadt, 4 St. von Forchheim. Es umfaßt 19 H. mit 105 E., welche zur Pfr. Drügendorf gehören.

Eschlmais, Weiler mit 3 H. und 12 E., im Ldg. Waldmünchen und in der Pfr. Gleißenberg, wovon er 1 St. entfernt ist.

Eschringen, Escheringen, Dorf mit 50 Hptg., 7 Nbg. und 330 E., in der Pfr. Ensheim und im Kant. Blieskastel, wovon es 3 St. entfernt ist.

Eschweiler, Hof im Kant. Waldmohr und in der Pfr. Lautzkirchen, mit 13 E., 2 St. von Lautzkirchen.

Eselberg, Eselsberg, Einöde mit 8 E., im Ldg. Eggenfelden und in der Pfr. Gangkofen, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Eselsberg, Einöde im Birklande, mit 10 E., im Ldg. Schongau, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.

Eselsberg, Berg an der Partnach, im Ldg. Werdenfels, südlich von Partenkirchen.

Eselsborn, Berg, im Ldg. Weihers, in der Nähe der steinernen Wand.

Eselsborn, Weiler mit 3 H. und 25 E., im Ldg. Hilders, Ptrg. Schackau und 1/4 St. von Kleinsassen, wohin er eingepfarrt ist.

Eselsborn, Eselborn, Hof im Ldg. Weihers und in der Pfr. Poppenhausen, mit 2 H., 12 E. und 1 Zollstation, 1 1/2 St. von Poppenhausen.

Eselsborn (Hinter-), Einöde mit 5 E., im Ldg. Weihers und in der Pfr. Poppenhausen, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.

Eselsborn (Vorder-), Einöde mit 4 E. im Ldg. Weihers, 1 1/2 St. von Poppenhausen, wohin sie eingepfarrt ist.

Eselsdorf, Weiler im Ldg. Parsberg, 1/2 St. von der Pfr. Lupburg entfernt, wohin er gehört. Er enthält 4 H. mit 20 E.

Eselsfurt, 4 Bauernhöfe mit Mühle, mit Kaiserslautern im Gemeindeverbande. Vierzig kath. E. dieser Höfe gehören zur Pfr. Kaiserslautern, wovon sie 3/4 St. entfernt sind.

Eselshöhe, Eselspfad, höchster Bergrücken im Spessart, den er ganz von Süden gegen Norden durchzieht. Im Nordost eigentlich fängt derselbe auf dem Engelsberge bey Miltenberg an, und zieht gegen Roßbrunn und Hainbuchenthal über die von Aschaffenburg nach Würzburg führende Chausee, sodann gegen das Dorf Hain zwischen Sommerkahl und Heinrichsthal über die Birkenheimer Strasse durch das Ldg. Orb und das Hess. Amt Bieber, durch das Orber Reißig, nun immer nordöstlich gegen Modgers und Schwarzenfels im Hessischen links vorbei bei Motten über die von Brückenau nach Fuld führende Chaussee gegen das Dammersfeld an die Rhön, und ist somit die natürliche Mauer der Gewässer. Dieser Bergrücken, an sich schon hoch, hat wieder mehrere noch höhere Punkte. Dahin gehören im eigentlichen Spessart der Schelters, der Schwarzkopf ꝛc. Der Bergrücken ist nicht kahl, sondern mit Holz bewachsen.

Eselslohe, Einöde mit 4 E., im Ldg. Culmbach und in der Pfr. Drossenfeld, 3 St. von Culmbach.

Eselsmühle, s. Klingermühle.

Eselsmühle bei Castell, Einödmühle im Hrschtg. Rüdenhausen.

Eselsmühle, Mühle am Erlesbergsbrunnen, der in der Nähe entspringt, mit 5 E., 1 Mahl- und Schneidgange, im Ldg. Mellerichstadt und bei Oberfladungen.

Eselsmühle, Mühle mit 6 E., im Ldg. Schweinfurt, 1/8 St. von Markt-Steinach.

Eselsmühle (die obere), Mühle bei Enkenbach im Kant. Kaiserslautern.

Eselsmühle (untere), Mühle bei Enkenbach im Kant. Kaiserslautern.

Eselsmühle, Mühle mit 5 E., Mahl-, Gerb- und Gypsgange, im Ldg. und in der Pfr. Kitzingen, wovon sie 1/8 St. entfernt ist.

Eselsmühle, Mühle an der kleinen Laber, im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Asenkofen, wovon sie 1/8 St. entfernt ist.

Eselsmühle, Mühle mit 4 E., im Ldg. Neustadt an der Aisch und in der Pfr. Schornweissach, 2 St. von Neustadt.

Eselspfad, s. Eselshöhe.

Eslarn, Weiler unweit Guttenberg, im Ldg. Mühldorf, mit 3 H. und 31 E., 2 St. von Mühldorf.

Eslarn, Markt mit 2 Kirchen, 298 H., 1529 E. und 1 Beizollamte, im Dek. Nabburg und Ldg. Vohenstrauß, 6 St. von Weiden.

Esling, Eslingen, Dorf an der Altmühl im Ldg. Monheim und in der Pfr. Solnhofen, 4 St. von Monheim. Es umfaßt 13 H. mit 58 E.
Espamühle, Mühle mit 5 E., 1 Mahl- und Schneidgange, im Ldg. Eschenbach, 1/4 St. von Gunzendorf, wohin die E. gepfarrt sind.
Espanbach, Bach bei Neuses im Ldg. Heilsbrunn, südlich bei Heglau in den Dörnhöfer Bach fallend.
Espanding, Espanhäuschen, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Teisendorf des Ldg. Laufen, 1/2 St. von Teisendorf.
Espanhausen, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Teisendorf des Ldg. Laufen, 1/4 St. von Teisendorf.
Espat, Espestweid, Einöde unweit Haunersdorf, im Ldg. Landau. Sie gehört zur Pfr. Grafendorf, enthält 2 E. und ist 3/8 St. von Grafendorf entfernt.
Espen, Weiler des Ldg. Mitterfels, mit 3 H. und 17 E.
Espenlohe, Einöde mit 5 E., bei Wellheim im Hrschtg. Eichstätt.
Espensteg, Espensteig, Dorf, mit Hohenecken eine Gemeinde bildend, mit 336 E., dem Espensteiger-Hofe und der Espensteiger-Mühle, im Kant. und in der Pfr. Kaiserslautern, wovon es 2 1/2 St. entfernt ist.
Espenzell, s. Elisabethzell.
Esper, Einöde mit 10 E., im Ldg. Kelheim und in der Pfr. Herrnwaal, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Espershöhle, ein merkwürdiges Erdloch bei Burggailenreuth im Ldg. Ebermannstadt, zur Ehre ihres Entdeckers, des Naturforschers Esper, so genannt, mit verschiedenen Arten von Tropfstein.
Espiard dü Colonge, freiherrliches Geschlecht.
Espig, die Markung eines eingegangenen Ortes, zwischen Dörrnwasserlos und Wadendorf, im Ldg. Scheßlitz.
Essbach, Einöde in der Pfr. und im Ldg. Altötting, mit 4 E., 1/4 St. von Altötting.
Essbaum, Einöde unweit Buchbach des Ldg. Mühldorf, 4 St. von Ampfing.
Essbaum, Weiler unweit Hörbering, im Ldg. Mühldorf, 1 1/2 St. von Neumarkt.
Essbaum, Esbaum, Einöde am Chiemsee unweit Rimsting, im Ldg. Trostberg und in der Pfr. Breitbrunn, mit 8 E., 4 3/4 St. von Rosenheim.
Essbaum, Esbaum, Weiler unweit Greinbach, im Ldg. Rosenheim. Er enthält 4 H. mit 19 E., gehört zur Pfr. Rohrdorf und liegt 1 St. von Rosenheim.
Essbaum, Esbaum, Weiler unweit Eggelheim, im Ldg. Rosenheim. Er enthält 4 H. mit 18 E., die zur Pfr. Vogtareit gehören, und liegt 3 St. von Rosenheim.
Essbaum, Esbaum, Einöde unweit Lauterbach, im Ldg. Rosenheim. Sie enthält 8 E., welche zur Pfr. Rohrdorf gehören, und liegt 2 St. von Rosenheim.
Essbaum, Einöde unweit Bergen, in der Pfr. Vachendorf des Ldg. Traunstein, mit 3 E., 3/4 St. von Vachendorf.
Essbaum, Einöde am Chiemsee und an der Strasse von Rosenheim nach Traunstein, mit 4 E. Sie gehört zur Pfr. Eggstätt des Ldg. Trostberg und liegt 7/4 St. von Weißheim.
Essbaum (am), Einöde in der Pfr. Höselwang des Ldg. Trostberg, mit 6 E., 2 1/4 St. von Weißheim.
Essbaum, Weiler des Ldg. Wasserburg und der Pfr. Mehring. Er enthält 2 H. mit 11 E. und liegt 5/4 St. von Mehring.
Essbaum, Einöde rechts des Inns, mit 3 E., in der Pfr. Griesstätt des Ldg. Wasserburg, 1/4 St. von Griesstätt und 2 St. von Wasserburg.
Essbaum, Einöde unweit Evenhausen, im Ldg. Wasserburg. Sie enthält 3 E.
Essbaum, Einöde unweit Berg, mit 6 E., im Ldg. Wasserburg.
Essebach, Essenbach, Kirchdorf und Filial von Sulzemoos im Ldg. Dachau. Es begreift 12 H. mit 56 E., liegt rechts der Glon und ist 2 1/2 St. von Schwabhausen entfernt.
Esselbach, Bach im Hrschtg. Rothenfels.

Esselbach, Pfarrdorf im Hrschtg. Rothenfels und im Dek. Lohr, von Kretenbach durch den Esselbach getrennt, mit 82 H., 397 E., 3 Mühlen und 1 Postexpedition an der nach Aschaffenburg führenden Strasse, 2 St. von Triefenstein. Dazu gehören die Parkhäuser Sylvan und Fana. Hier beginnt der Wachengrund, welcher sich mit dem von Hafenlohe vereinigt. v. Eckart hat bei diesem Orte schöne Achate in Menge gefunden.

Esselberg, Kirchdorf im Ldg. Greding und in der Pfr. Mörsbach, mit 20 H. und 58 E., 4 St. von Eichstatt.

Essenbach, Dorf und Parochialort von Höhenstatt des Ldg. Griesbach, 1 St. von Fürstenzell und 3 St. von Karpfheim. Es enthält 12 H., 1 Kirche und 104 E.

Essenbach, Dorf an der Strasse von Landshut nach Regensburg und nach Straubing, in der Pfr. Altheim des Ldg. Landshut. Es begreift 103 H. mit 557 E. und liegt 2 3/4 St. von Landshut. Hier ist der Sitz eines Ptrg.

Eßfeld (Ober-), oder Obereisfeld, Pfarrdorf mit 50 H., 250 E. und 2 Mühlen, 1 St. vom Sitze des Ldg. Königshofen.

Eßfeld (Unter-), oder Untereisfeld, Pfarrdorf mit 74 H. und 320 E., 1 Schlosse, Oekonomie-Gebäuden, Schäferei und 2 Mühlen in einem angenehmen Wiesengrunde des Ldg. Königshofen, 1 St. vom Sitze desselben und 1 1/2 St. von der sächsischen Gränze entfernt.

Essertshofen, Dorf mit 14 H. und 47 E., im Ldg. Pfaffenhofen des Regenkreises, 3 St. von Kastel.

Essfeld, Pfarrdorf im Ldg. Ochsenfurt und Dek. Heidingsfeld, mit 98 H., 500 E., Hanfbau und der Ochsenmühle mit 1 Hanfbrechmühle, 2 St. von Ochsenfurt.

Essing (Alt-), Kirchdorf der Pfr. Essing und des Ldg. Kelheim, mit 16 H., 90 E., 1 Eisenhammer und dem Schulerloche in der Nähe, 2 St. von Kelheim.

Essing (Neu-), Essing, Markt an der Altmühl, mit 59 H., 278 E., 1 Eisenhammer und einem Pfr. Amte im Dek. Pföring, im Ldg. Kelheim, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist.

Essingen, Pfarrdorf im Kant. und im evang. Dek. Landau, mit 205 Hptg., 134 Nbg., 1262 E., unter welchen 237 Juden sind, und 1 Mühle. 1/2 St. von Oberhochstadt, wohin die Katholiken gepfarrt sind, und 1 St. von Landau. Der Ort ist der Sitz eines Bgm. Amtes.

Essleben, Pfarrdorf im Ldg. Werneck und Dek. Geldersheim, mit 133 H., 664 E., 1 Mühle und berühmtem Getreidbaue, 1 St. von Werneck, von der Poststrasse von Schweinfurt nach Würzburg durchschnitten. In einer Fehde zwischen den Würzburgern und Schweinfurtern im J. 1387 ward das Dorf von den letztern verbrannt.

Essmühle, Weiler an der Iller des Ldg. Ottobeuren und der Pfr. Unteregg, 2 St. von Mindelheim. Derselbe enthält 5 H. mit 28 E.

Essweiler, Dorf im Kant. und in der Pfr. Wolfstein, mit 92 Hptg., 20 Nbg., 610 E., dem Sitze eines Bgm Amtes und 1 Mühle, 5 St. von Cusel.

Esthal, Pfarrdorf mit 106 Hptg., 10 Nbg. und 690 E., dem Sitze eines Bgm. Amts, dem Erfen- und Breitensteinerhof sammt der Hoffattelmühle, im Kant. und kath. Dek. Neustadt, wovon es 2 St. entfernt ist.

Estenfeld, Pfarrdorf mit 232 H., 1080 E., mehreren Juden, 1 Papier- und 2 Mahlmühlen, Schäferei und 1 Steinbruche, im Ldg. Würzburg rechts des Mains und im Dek. Dettelbach, 1 1/2 St. von Würzburg. Hiezu gehört das Wirthshaus mit dem ehemal. Zollhause an der Strasse nach Sachsen. Das Thal dahier wird noch der alte See genannt, welcher einst durch die Kürnaha und die Waldungen im ganzen Grunde gebildet wurde.

Estenfelder Grund, Thal im Ldg. Würzburg rechts des Mains, das sich bei Würzburg mit dem Maingrunde vereinigt.

Estenfelder Wirthshaus, s. Estenfeld.

Ester, Weiler und Parochialort von Tuntenhausen des Ldg. Rosenheim, mit 3 H. und 14 E., 5/4 St. von Aibling.

Ester, Einöde unweit Penzing, mit 4 E., im Ldg. Wasserburg.

Esterer, Einöde unweit Seeon, mit 4 E., im Ldg. Trostberg, 5/4 St. von Stein.

Esterhofen, Weiler des Ldg. Dachau und der Pfr. Vierkirchen. Er begreift 5 H. mit 30 E. und ist 2 1/4 St. von Schwabhausen entfernt.
Esterl, Einöde in der Pfr. Vilslern des Ldg. Vilsbiburg, mit 4 E., 1 St. von von Vilslern.
Estern, Einöde mit 10 E., in der Pfr. Feichten des Ldg. Burghausen, 1/2 St. von Feichten.
Esterndorf, Weiler mit 3 H. und 21 E., in der Pfr. Emering des Ldg. Ebersberg, 3/4 St. von Emering.
Esterndorf, Weiler und Parochialort von Egmating des Ldg. Ebersberg, mit 8 H. und 46 E., 1 St. von Egmating.
Esterndorf, Weiler der Pfr. Glon und des Ldg. Ebersberg, mit 4 H. und 16 E., 5/4 St. von Glon.
Esterndorf (Groß-), Weiler mit 7 H. und 30 E., in der Pfr. Glon und des Ldg. Ebersberg, 5/4 St. von Glon.
Esterndorf, Estendorf, Kirchdorf am Isenflüßchen, im Ldg. Erding, 4 1/2 St. von Haag. Es gehört zur Pfr. Oberdorfen und begreift 20 H. mit 83 E.
Esterndorf, Esterdorf, Einöde in der Pfr. Wippenhausen des Ldg. Freising, mit 8 E., 1/4 St. von Wippenhausen.
Esterndorf, Dorf und Parochialort von Grafendorf des Ldg. Pfarrkirchen, mit 12 H. und 70 E., 5/4 St. von Grafendorf und 5 St. von Pfarrkirchen.
Esterndorf, Weiler an der Leitzach der Pfr. Neukirchen des Ldg. Miesbach, mit 11 H. und 48 E., 2 1/4 St. von Miesbach.
Esterpoiten, Esterpolen, Einöde der Pfr. Seeon und des Ldg. Trostberg, mit 4 E., 2 1/4 St. von Frabertsheim.
Esting, Kirchdorf und Filial der Pfr. Emmering und des Ldg. Bruck, mit 45 H., 1 Schlosse und 205 E. Es liegt an der Amper und 5/4 St. von Fürstenfeldbruck entfernt. Hier führen 3 Brücken über die Amper.
Esting, Weiler bei Grünbach, im Ldg. Mühldorf, mit 2 H. und 11 E., 1 1/2 St. von Mühldorf.
Esweiler, s. Essweiler.
Etas, Einöde mit 7 E. im Ldg. Grönenbach und in der Pfr. Kimratshofen, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Etlaswind, Weiler am Siedelbache in fruchtbarer Gegend des Ldg. Gräfenberg und der Pfr. Igensdorf, mit 11 H. und 100 E., 1 1/2 St. von Gräfenberg. Die Kathol. daselbst sind nach Stöckach gepfarrt.
Etling, s. Ettling.
Etmerzsee, Einöde der Pfr. Taufkirchen und des Ldg. Eggenfelden, mit 6 E., 1/4 St. von Taufkirchen.
Etschberg, Dorf im Kant. Cusel und in den Pfr. Cusel und Remigiberg, mit 50 Hptg., 6 Nbg. und 393 E., 1 St. von Cusel.
Etschloh, Etschlohe, Weiler und Parochialort von Kirchdorf des Ldg. Wasserburg, mit 7 H. und 27 E., 2 1/4 St. von Kirchdorf.
Etsmannshof, s. Ezmannshof.
Ettal, Pfarrdorf an der Strasse von Schongau nach Innsbruck, im Ldg. Werdenfels und Archidiakonate Raitenbuch, 4 St. von Murnau. Es enthält 23 H., 1 schöne Pfr. und Wallfahrtskirche, 120 E., bedeutende Viehzucht und ansehnliche Marmorbrüche in der Nähe. Vom Kaiser Ludwig dem Bayer wurde dahier ein Kloster gestiftet, in dessen Stiftungsbriefe vom J. 1332 verordnet wurde, daß in demselben nicht nur 20 Benediktiner-Mönche, sondern auch 13 Ritter mit ihren Ehefrauen ihre Verpflegung haben sollen. Diese Einrichtung bestand nur bis zum Tode dieses Kaisers. Im J. 1356 wurde das Kloster wieder restituirt, mit ansehnlichen Gütern begabt, und zeichnete sich später mehr als jemals durch jenes adelige Bildungs- und Unterrichts-Institut aus, welches der Eifer des Abtes Placidus II. im 17. Jahrh. mit großen Kosten zu Stande gebracht und zu einem solchen ausgebreiteten Ruhme erhoben hat, daß beinahe aus ganz Teutschland adelige Jünglinge nach Ettal kamen, um daselbst in den Wissenschaften und freien Künsten Unterricht zu empfangen. Im J. 1744 wurde das Kloster mit seinem berühmten Institute durch Brand fast gänzlich zerstört. Das Kloster erhob sich nach und nach wieder aus seiner Asche; sein Erziehungs-Institut aber ist nicht wieder eingerichtet worden.
Ettaler Manndl (Ettaler Männel), hoher Berg nordöstlich von Ettal, im Ldg. Werdenfels, dessen Spitze von einem Felsen gebildet wird, welcher

wie eine Säule aufrecht steht, sehr weit gesehen wird, und in der Entfernung das undeutliche Bild eines Mannes vorstellt.

Ettalermühle, Ettalmühle, Einödmühle mit 6 E., in der Pfr. Ettal des Ldg. Werdenfels, 1/4 St. von Ettal.

Ettelberg, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Kastel des Ldg. Altötting, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.

Ettelmühle, Weiler unweit Rendelnach, im Ldg. Grafenau. Er begreift 6 H. mit 30 E. und liegt 2 St. von Grafenau.

Ettelried, Pfarrdorf im Zusamthale des Dek. Jettingen und des Ldg. Zusmarshausen, mit 65 H., 2 Kirchen, 1 Schlosse und 274 E. und dem Sitze des v. Schnurbein'schen Ptg., 1 St. von Dinkelscherben.

Ettenau, Oedenau, Einöde im Ldg. und in der Pfr. Tittmoning, mit 7 E., 1 1/2 St. von Tittmoning.

Ettenbach, Bach bei Colmberg im Ldg. Leutershausen, in die Altmühl fallend.

Ettenberg (Hinter-), Knodschaft mit 13 H. und 65 E., im Ldg. Berchtesgaden und in der Pfr. Schellenberg, wovon sie 1/2 — 1 1/2 St. entfernt ist.

Ettenberg (Vorder-), Knodschaft mit 16 H. und 109 E., im Ldg. Berchtesgaden und in der Pfr. Schellenberg, wovon sie 1/2 — 1 1/2 St. entfernt ist.

Ettenbeuern, Pfarrdorf an der Kamlach und der Strasse von Mindelheim nach Günzburg, im Dek. Ichenhausen und Ldg. Burgau, mit 72 H. und 418 E., 2 St. vom Sitze des Ldg. Von den 2 Schlössern, die grünen Höfe genannt und einst von den Edeln v. Roth bewohnt, sieht man keine Spuren mehr. In der Nähe ist der **Ettenbeurer-Wald.**

Ettendorf, Weiler und Filialort der Pfr. Haslach im Ldg. Traunstein, mit 7 H. und 26 E., 1/4 St. von Traunstein.

Ettenhausen, Dorf unweit Schleching, in der Pfr. Grassau und im Ldg. Traunstein, mit 15 H. und 88 E., 1/2 St. von Grassau.

Ettenhofen, Einöde unweit Oberpfaffenhofen im Ldg. Starnberg, mit 16 E., 3 St. von Starnberg.

Ettenkofen, Weiler nächst der Strasse von Landshut nach Kelheim, unweit Hohenthann, mit 5 H. und 28 E., im Ldg. Landshut, wovon er 3 1/2 St. entfernt ist.

Ettenkofen, Dorf am Aiterbache und an der Landshuter Strasse, im Ldg. Pfaffenberg, mit 26 H. und 107 E., 1 St. von Martinsbuch entfernt, wohin es eingepfarrt ist.

Ettenkofen, Dorf an der kleinen Laber, mit 13 H. und 77 E., im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Hebramsdorf, wovon es 1/4 St. entfernt ist.

Ettensberg, Weiler mit 5 H. und 40 E., im Ldg. Immenstadt und in der Pfr. Blaichach, 1/2 St. von Immenstadt.

Ettensberg, Weiler in der Pfr. Niedersonthofen des Ldg. Weiler, mit 22 H. und 108 E., 1 1/4 St. von Weitnau.

Ettenstadt, Pfarrdorf mit 43 H., 254 E. und der **Krügelmühle,** im Hrschtg. Ellingen und im Dek. Weissenburg, wovon es 1 St. entfernt ist.

Ettenstätten, s. **Edenstetten.**

Etterbach, Hof mit 3 E., im Kant. und in der Pfr. Annweiler, wovon er 3 1/2 St. entfernt ist.

Etterschlag, Kirchdorf an der Strasse von München nach Landsberg, 1 St. von Inning, im Ldg. Starnberg. Es begreift 23 H. mit 106 E.

Ettersdorf, Weiler im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Westen, wovon er 1/2 St. entfernt ist. Er umfaßt 8 H. und 47 E.

Ettersdorf, Weiler am Wiesenter-Forst im Hrschtg. Wörth und in der Pfr. Wiesent, wohin er gehört. Derselbe umfaßt 7 H. mit 40 E.

Ettershausen, Oettershausen, Dorf im Ldg. Volkach und in der Pfr. Kolitzheim, mit 18 H., 120 E., mehreren Juden, gräfl. v. Schönborn. Meierei, Zwetschken-, Feld- und Weinbau, 1 St. von Volkach. und 1/4 St. von Gaibach.

Etterzhausen, Kirchdorf an der Nab, mit 42 H., 278 E., neuer hölzerner Brücke von 224 Fuß Länge über die Nab, mit steinernen Widerlagern und 6 Pfeilern, 1 Schlosse und v. Thon-Dittmar. Ptrg., im Ldg. Hemau und in der Pfr. Nittendorf, wovon es 1/2 St. entfernt ist.

Ettiching, Ettichen, Eittiching, Weiler im Ldg. Mühldorf, 1 1/2 St. von Neumarkt. Er begreift 3 H. mit 20 E., welche nach Niederbergkirchen gepfarrt sind.

Etting, Oetting, Pfarrdorf mit 70 H. und 358 E., im Dek. Pförring und im Ldg. Ingolstadt, wovon es 1 St. entfernt ist.
Etting, Einöde des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Schwarzach, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Etting, Kirchdorf in der Pfr. Gempfing und im Ldg. Rain, mit 31 H. und 138 E., 1/2 St. von Gempfing.
Etting, Pfarrdorf mit Polling und Oderding, im Ldg. und Dek. Weilheim, mit 43 H. und 287 E. Es liegt an der Strasse von Weilheim nach Innsbruck, 5/4 St. von Weilheim.
Ettleben, Pfarrdorf im Ldg. Werneck und Dek. Geldersheim, mit 76 H., 476 E., 1 Mühle an der Wehrn, 1 Ziegelhütte, Feldbau, Viehzucht, dem Wiesen- und Mühlwirthshause, 1/2 St. von Werneck und auf der Strasse nach Schweinfurt. Früher machte man dahier Versuche auf Steinkohlen.
Ettling, Kirchdorf am Kelsbache und an der Römerstrasse, mit 33 H., 154 E. und 1 verfallenen Schlosse im Ldg. Ingolstadt, 1/2 St. von Pföring, zu dessen Pfr. Bezirke es gehört.
Ettling, Pfarrdorf des Dek. und Ldg. Landau, wovon es 2 St. entfernt ist. Es zählt 42 H. mit 267 E.
Ettlis, Weiler mit 11 H. und 58 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Niedersonthofen, 3 St. von Kempten.
Ettlishofen, an der Biber, Filialdorf der Pfr. Pfaffenhofen, im Ldg. Roggenburg, mit 35 H. und 214 E., von welchen die wenigsten zum Hrschtg. Weissenhorn gehören, 2 1/4 St. von Weissenhorn.
Ettl, oder Irlmühle, s. Irlmühle.
Ettmannsdorf, Kirchdorf an der Nab, mit 30 H., 232 E. und 1 v. Spirnik. Schlosse, im Ldg. Burglengenfeld und 1/2 St. von Schwandorf, wohin sie gepfarrt ist.
Ettriching, Einöde des Ldg. Mühldorf, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Ettringen, Pfarrdorf im Dek. Baisweil und Ldg. Türkheim, mit 105 H. und 643 E., auf der Strasse von Türkheim nach Schwabmünchen, 5/4 St. von Türkheim.
Ettringen (Ober-), Weiler an der Wertach, mit 2 H. und 17 E., im Ldg. Türkheim und in der Pfr. Ettringen, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
Ettringer, Einöde mit 6 E. und Kalkbrennerei, in der Pfr. Ettringen des Ldg. Türkheim.
Ettringer, Einöde mit Ziegelhütte und 12 E., in der Pfr. Ettringen des Ldg. Türkheim, 1/2 St. von Ettringen
Ettringermühle, Mühle an der Wertach, mit 13 E., in der Pfr. Ettringen und im Ldg. Türkheim, 1/8 St. von Ettringen.
Etwashausen, Vorstadt von Kitzingen, am linken Ufer des Mains, welche mit der Stadt durch eine 400 Schritte lange steinerne Brücke von 13 Bogen verbunden ist.
Etz, Einöde der Pfr. Reichertsheim und des Ldg. Mühldorf, mit 4 E., 1/2 St. von Reichertsheim.
Etz, Oetz, Einöde in der Pfr. Längdorf des Ldg. Erding, mit 5 E., 5 St. von Hohenlinden.
Etz, Weiler nächst Au, in der Pfr. Hunderdorf des Ldg. Mitterfels, 1/4 St. von Hunderdorf.
Etzbauer, Etzbauerhäuschen, Einöde der Pfr. Niedertaufkirchen und des Ldg. Mühldorf, 1 St. von Neumarkt. Sie enthält 4 E.
Etzberg, Einöde der Pfr. Engelsberg und des Ldg. Mühldorf, mit 4 E., 1 St. von Mühldorf.
Etzbrunn, Einöde des Ldg. Mühldorf, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Etzdorf, von, adelige Familie, 1790 in den Grafenstand erhoben.
Etzdorf, Etschdorf, Weiler an der Vils, im Ldg. Burglengenfeld, mit 3 H. und 24 E., 1/2 St. von Schmidmühlen, wohin er eingepfarrt ist.
Etzdorf, Ettsdorf, Kirchdorf mit 32 H. und 206 E., im Ldg. Nabburg und in der Pfr. Rottendorf, wovon es 3/4 St. entfernt ist.
Etzdorf. Dorf auf einer wasserarmen, steinigen Hochebene des Ldg. Pottenstein

stein und der Pfr. Gößweinstein, wovon es 1/2 St. südlich entfernt ist. In der Nähe befindet sich eine Erdhöhle.

Etzelskirchen, s. Ezelskirchen.

Etzenbach, Einöde mit 5 E., im Ldg. Pfaffenberg, 1 St. von Asenkofen, wohin sie gepfarrt ist.

Etzenbachermühle, Mühle bei Käshofen im Kant. Homburg.

Etzenberg, Weiler und Parochialort von Zeilarn des Ldg. Eggenfelden, wovon er 3 St. entfernt ist. Er begreift 8 H. mit 48 E.

Etzenberg (Groß- und Klein-), Dorf mit 26 H., 110 E. und 1 Schlosse, im Ldg. Hemau, 1/4 St. von Laber und 3/4 St. von Deuerling, wohin es gepfarrt ist.

Etzenberg, Oetzenberg, Weiler und Parochialort von Steinhöring des Ldg. Ebersberg, mit 6 H. und 39 E., 1/2 St. von Steinhöring.

Etzendorf, Weiler und Parochialort von Böbrach des Ldg. Viechtach. Er enthält 7 H. mit 40 E. und liegt 4 St. von Viechtach.

Etzenhausen, Kirchdorf links der Amper und an der Strasse von Dachau nach Ampermoching, im Ldg. Dachau, wovon es 1/4 St. entfernt ist. Es enthält 33 H. und 178 E., welche zur Pfr. Dachau gehören.

Etzenhausen, Weiler in der Pfr. Pilsting des Ldg. Landau. Er enthält 6 H. mit 30 E., und liegt 1/2 St. von Pilsting.

Etzenried, Etzenricht, Atzaried, Kirchdorf im Ldg. Neustadt an der Wald-Nab und in den Pfr. Neukirchen und Kohlberg, mit 62 H., 420 E., 2 Ziegelhütten, der Einöde Radschin, der Haberstumpfmühle an der Heidenab, worüber hier eine hölzerne Brücke führt, mit 4 Mahlgängen, 1 Schneidmühle, Oelschlag, Glasschleife und Polier, 2 St. von Weiden, zwischen 2 Anhöhen. Auf einer derselben, der östlichen, steht die Kirche, erbaut aus den Trümmern der alten Burg, wovon noch Wall und Graben zeugen. Von den im 30jähr. Kriege untergegangenen Einzeln: Dörfles und Schwaig, gibt nur die Sage noch Nachricht. Die Vorfahren der Freih. von Schätzler, im J. 1609 wegen religiöser Meinung aus dem Passau'schen vertrieben, hatten sich hier 4 Bauernhöfe gekauft. Der Ort hat in landwirthschaftl. Hinsicht eine glückliche Lage; ein beträchtlicher Wiesengrund entspricht der starken Viehzucht; gut gemischter Lehmboden und leichte Sandäcker machen die Einflüsse eines nassen oder trocknen Sommers weniger fühlbar, Hopfenbau und Obstbaumzucht blühen jährlich mehr auf.

Etzer, Einöde im Ldg. und in der Pfr. Berchtesgaden, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Etzer, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 2 1/4 St. entfernt ist.

Etzgersried, Etzgersricht, Kirchdorf des Ldg. Vohenstrauß und der Pfr. Böhmischbruck, wovon es 1/2 St. entfernt ist. Es umfaßt 35 H. mit 260 E.

Etzhäuschen, Einöde unweit Eggstätten, im Ldg. Simbach, 2 1/2 St. von Braunau.

Etzheim, Ezham, Weiler und Parochialort von Heldenstein des Ldg. Mühldorf, mit 6 H. und 28 E., 1 St. von Ampfing.

Etzing, Weiler mit 40 E., 4 Wohnh. und 5 Nbg., in der Pfr. Otterskirchen des Ldg. Vilshofen, 1 St. von Otterskirchen.

Etzlberg, Oetzlberg, Einöde mit 10 E., im Ldg. Schrobenhausen und in der Pfr. Aresing, wovon sie 1 1/4 St. entfernt ist.

Etzlensberg, Weiler an der Strasse von Oberdorf nach Schongau, mit 3 H. und 16 E., in der Pfr. Bernbach und im Ldg. Oberdorf, wovon er 1 3/4 St. entfernt ist.

Etzlhof, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Nabburg, wovon er 1 St. entfernt ist. Er umfaßt 7 H. mit 50 E.

Etzmannsried, Weiler mit 2 H. und 15 E., im Ldg. Neunburg und in der Pfr. Neunkirchen, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Etzmanning, Einöde der Pfr. Schönberg im Ldg. Mühldorf. Sie enthält 3 E. und ist 1 1/2 St. von Neumarkt entfernt.

Etzmaring, Weiler mit 2 H. und 11 E., in der Pfr. Schönberg des Ldg. Mühldorf, 2 St. von Neumarkt.

Eube, Eibe, ein Berg, theils im Hrschg. Gersfeld, theils im Ldg. Weihers gelegen, der Pferdskuppe, oder dem Pferdskopf gegenüber. Er ist ein Theil der Rhöne, und nimmt an der großen Wasserkuppe bei Hilders den Anfang. Im tiefsten

Grunde der Eube liegt der Hof Gukai mit einem Teiche, woraus die Lütter ihren Anfang nimmt. Man hält diesen Berg mit der Pferdskuppe für einen eingestürzten Vulcan. An seinem westlichen Fuße liegt der Sommerberg- oder Frühlingshof.

Euben, s. Eiben.

Euberg, Weiler in der Pfr. Wildpoldsried und im Ldg. Kempten, wovon er 3 3/4 St. entfernt ist. Derselbe enthält 8 H. mit 50 E.

Euchelhof, Eichelhof, Weiler mit 2 H., 1 Mühle und 16 E., im Ldg. Wertingen und in der Pfr. Affaltern, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Euchendorf, s. Eichendorf.

Euchsteigmühle, Einödmühle bei G'schwend, im Ldg. Laufen, 5/4 St. von Teisendorf.

Euerbach, Pfarrdorf im Ldg. Werneck und im Dek. Niederwehrn, mit 87 H., 480 E., vielen Juden, 2 Schlössern mit dem Sitze des v. Münster. Ptrg. und 1 Schloßkirche für einen Curatus, Gärten, 2 Mühlen, Feld- und etwas Weinbau, an der Strasse von Schweinfurt nach Hammelburg, 1 St. von Poppenhausen und 2 St. von Schweinfurt. Die schönen Parthien im nahen Steigbölzchen wurden durch frevelnde Hand zerstört. Der Ort war früher im Besitze der Freih. v. Ingelheim und der Grafen v. Schönborn. Letztere vertauschten denselben gegen Frankenwinheim.

Euerdorf, Landgericht und Rentamt des Untermainkreises, mit 8100 E. auf 3 1/2 Q. M.

Euerdorf, Euerndorf, Markt an der Saale, mit 158 H., 867 E., dem Sitze des Ldg. und Rentamts gl. Namens, 1 Apotheke, Ziegelofen, Saalbrücke, 4 Mühlen und Weinbau, von einem starken Quellenbache durchflossen, 2 1/2 St. von Poppenhausen. Der Ort war im Besitze des Würzburg. Domkapitels. Der gräfl. v. Stollberg. Antheil ward 1585 mit Münnerstadt an Würzburg verkauft.

Euerfeld, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Dettelbach, wovon es 1 St. entfernt ist. Dasselbe enthält 66 H. mit 340 E.

Euerhausen, Eyerhausen, Pfarrdorf mit 38 H., 248 E., Schäferei und 1 Poststation an der Strasse nach Mergentheim, im Ldg. Röttingen und Dek. Heidingsfeld, 3 St. von Ochsenfurt. Die Strasse über Heidingsfeld und Giebelstadt nach Röttingen ward 1826 vollendet.

Euerheim (Ober-), Pfarrdorf im Ldg. Schweinfurt und Dek. Geroldshofen, mit 68 H., 375 E., der Obermühle, Wein- und Obstbau, und 1 alten Schlosse des Grafen v. Schönborn, 2 1/2 St. von Schweinfurt.

Euerheim (Unter-), Kirchdorf am linken Ufer des Mains, mit 58 H., 325 E., Ueberfahrt über den Main, Baumzucht, Wein- und Obstbau, im Ldg. Schweinfurt und in der Pfr. Obereuerheim, wovon es 1/2 St. entfernt. ist.

Euernbach, Eurenbach, Pfarrdorf des Dek. Hohenwart und des Ldg. Pfaffenhofen im Isarkreise, mit 32 H., 1 Mühle, 1 Abdeckerei und 136 E., 2 St. von Pfaffenhofen.

Euershausen, Eyershausen, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Königshofen, mit 111 H., 500 E., der Veits-, Dorfs- und Jänkersmühle am Krummengraben, Kalksteinbrüchen und herrlicher Aussicht auf der Anhöhe Lahnberg, 5 1/2 St. von Münnerstadt. Durch die Markung führt seit 1824 eine Kunststrasse nach Königshofen und Schweinfurt. Hier war 1723 Michael Gerstner geboren, der im J. 1744 in den Jesuiten-Orden getreten, als Missionär nach Paraguai gereist, dort viele Jahre im Kerker von der Portugies. Regierung mit vielen Ordensbrüdern gefangen gehalten, und endlich nach aufgehobenem Orden wieder ganz lahm nach Teutschland und in sein Vaterland zurückgeschickt worden ist.

Eufnach, Eifnach, Weiler im Ldg. Kempten und in der Pfr. Wildpoldsried, 4 St. von Kempten. Er umfasst 8 H. mit 46 E.

Eula, Eüler, Einöde an der Donau bei Bittenbrunn, im Ldg. Neuburg.

Eulbacher Berg, Berg, westlich von Amorbach gegen Michelstadt und Erbach, an der Hess'schen Gränze. Die Waldung dieses Berges gehört meistens der Stadt Amorbach, und die auf der Höhe liegenden Felder bilden die Markung Bocksbrunn.

Eulen, Weiler mit 2 H. und 9 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Sulzberg, 3 St. von Kempten.

Eulenbach (Nieder-), Dorf an der großen Laber, mit 33 H. und 132 E., im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Laberberg, wovon es 1/2 St. entfernt ist.
Eulenbach (Ober-), Kirchdorf am Tollbache des Ldg. Abensberg, mit 23 H. und 110 E., 1/2 St. von Rohr, wohin es gepfarrt ist.
Eulenbach (Unter-), Dorf im Ldg. Abensberg und in der Pfr. Rohr, 3/4 St. vom Sitze der letztern gelegen, mit 16 H. und 80 E.
Eulenberg, Einöde mit 5 E., im Ldg. Stadtsteinach und in der Pfr. Wartenfels, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Eulenberger- oder Mehlthaumühle, Mühle mit 5 E., im Ldg. Münchberg und in der Pfr. Marienweiher, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Eulenbiß, Eulenbis, Dorf mit 40 Hpt., 25 Ndg., 282 E., der **Pfeifer-** und **Mickenmühle,** im Kant. Kaiserslautern und in den kath. und evang. Pfr. Weilerbach, wovon es 1 St. entfernt ist. Von Kaiserslautern ist es 3 1/2 St. entlegen.
Eulenhammer, Weiler mit 7 H. und 50 E., ehemal. Hammerwerke und 1 Mühle am Grünabache, der gute Perlen liefert, weswegen 1732 ein Perlen-Inspektor daselbst aufgestellt wurde, im Ldg. Rehau und in der Pfr. Pilgramsreuth, 3 St. von Hof.
Eulenhof, Einöde im Ldg. Feuchtwang und in der Pfr. Breitenau, mit 6 E., 2 St. von Feuchtwang.
Eulenhof, Weiler mit 3 H. und 20 E., im Ldg. Heidenheim und in der Pfr. Treuchtlingen, 1 St. von Dietfurth.
Eulenhof, Einöde im Ldg. Monheim und in der Pfr. Laub, mit 5 E., 2 St. von Monheim.
Eulenhof, Weiler im Ldg. Hilpoltstein und in der Pfr. Allersberg, 3 St. von Roth. Er umfaßt 3 H. mit 12 E.
Eulenlohe, Weiler am Ehewaldbache, mit 6 H. und 34 E., im Ldg. und in der Pfr. Wunsiedel, unfern der **hohen Mütze,** 1 3/4 St. von Wunsiedel.
Eulenmühle, Mühle im Ldg. Gefrees.
Eulenmühle, Mühle mit 9 E., bei Gaubüttelbrunn des Ldg. Röttingen.
Eulenried, Dorf unweit Lindach, im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, mit 16 H., 1 Filialkirche und 90 E., 1 St. von Pörnbach.
Eulenschwang, Weiler und Parochialort von Endelhausen des Ldg. Wolfrathshausen, mit 4 H. und 31 E., 3 St. von Wolfrathshausen.
Eulenthal, Weiler mit 3 H. und 24 E., im Ldg. Schrobenhausen und in der Pfr. Kleinau, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
Eulenthal, Weiler und Parochialort von Irschenberg des Ldg. Miesbach, mit 5 H. und 38 E., 1 St. von Irschenberg.
Eulenthal (Ober-), Einöde unweit Unterpindhart des Ldg. Pfaffenhofen im Isarkreise, mit 6 E. und 1 M.
Eulenthal (Unter-), Einöde unweit Unterpindhart des Ldg. Pfaffenhofen im Isarkreise, mit 6 E. und 1 M.
Eulersmühle, Mühle bei Oberwiesen im Kant. Kirchheimboland.
Eulsbrunn, oder **Eilsbrunn,** Pfarrdorf mit 25 H. und 148 E., im Ldg. Kelheim und Dek. Laber, 4 1/2 St. von Saal.
Eurasburg, Kirchdorf an der Straße von München nach Friedberg, in der Pfr. Paar und im Ldg. Friedberg, mit 27 H., 190 E. und 1 Postexpedition, 1 1/2 St. von Friedberg.
Eurasburg, Dorf und Hofmark im Ldg. Wolfrathshausen und in der Pfr. Minsing. Es begreift 34 H., 1 Schloß, 1 M., 1 Ziegelhütte, 1 Kapelle, den Sitz eines Ptrg. und 154 E., und ist 2 St. von Wolfrathshausen entfernt. Das Schloß, welches Bildnisse bayerischer Fürsten und anderer ausgezeichneten Männer aus dem Zeitalter **Maximilians I.** enthält, ist vom Herzoge **Albrecht** im J. 1626 erbaut worden.
Eurasstetten, Eurastätten, Weiler und Parochialort von Aufkirchen des Ldg. Bruck, mit 3 H. und 17 E., 1/2 St. von Aufkirchen.
Eurishofen, Pfarrdorf des Dek. Kaufbeuren und Ldg. Buchloe, mit 27 H. und 149 E., 1 1/2 St. von Buchloe.
Euschertsfurt, s. Neuschetfurth.
Eusenbretshofen, Eisenbrechtshofen, Kirchdorf im Ldg. Wertingen und in der Pfr. Biberbach, wovon es 1/2 St. entfernt ist. Es umfaßt 29 H. mit 154 E.

Eussenhausen, Eisenhausen, Pfarrdorf in tiefer Lage und von Bergen umgeben, im Ldg. und Dek. Mellerichstadt, wovon es 3/4 St. entfernt ist. Der Ort liegt auf der Strasse von Würzburg nach Meiningen, und umfaßt 76 H., 375 E., 1 Zollamt, 1 Mühle, Gemeindewald, Kirchruinen auf der Markung und 1 Quelle, die sogleich eine Mühle treibt. Der Berg hinter dem Orte, Schanz genannt, scheidet die Bayer. und Meining. Gränze.

Eussenheim, Eusenheim, Markt im Ldg. und Dek. Karlstadt, mit 176 H., 726 E., 1 Schlößchen, 5 Mahlmühlen an der Wehrn, 1 Oel- und Lohgange, Viehzucht, 2 St. von Karlstadt und auf der Poststrasse nach Hammelburg.

Eusserthal, Euserthal, Dorf mit dem Sitze eines Bgm. Amtes, 99 Hptg., 120 Nbg. und 700 E., unter welchen 9 Juden sind, dem Pfalz- und Vogelstockhofe, im Kant. Annweiler und in der kath. Pfr. Albersweiler, 3 St. von Landau. Noch sieht man die Ruinen der im J. 1148 von einem Ritter v. Merlenheim gestifteten, von Kaisern und Königen reich beschenkten Cisterzienser-Abtei Eussersthal, wofür ehemals eine besondere Pflege im pfalz. Oberamte Germersheim bestand.

Eutenhausen, Eitenhausen, Weiler und Parochialort von Ayng des Ldg. Miesbach, mit 4 H. und 19 E., 2 St. von Peiß.

Eutenhausen, Pfarrdorf im Dek. und Ldg. Mindelheim, 3 St. vom Sitze desselben entfernt. Es umfaßt 25 H. mit 85 E.

Eutenhofen, Pfarrdorf mit 24 H. und 104 E., im Ldg. Riedenburg und Dek. Regenstauf, 3 St. von Schambach entfernt.

Eutenhofen, vergl. auch Eitenhofen.

Eutzing, Weiler an der Achen, Parochialort von Fridorfing des Ldg. Tittmoning, mit 4 H. und 21 E., 2 St. von Tittmoning.

Eversbach, Einöde der Pfr. Niedertaufkirchen und des Ldg. Mühldorf, mit 9 E., 3/4 St. von Niedertaufkirchen.

Ewach, Weiler mit 3 H. und 27 E., in der Pfr. Kirchröttenbach des Ldg. Lauf, 1 St. von Kirchröttenbach.

Ewigkeit, Buchleiten, Einöde unweit Kirchberg des Ldg. Simbach, 3/4 St. von Braunau.

Ewing, Weiler des Ldg. Laufen und der Pfr. Waging. Er enthält 2 H. mit 9 E. und ist 1 St. von Waging entfernt.

Exelsbach, Etzelsböck, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Neuhofen des Ldg. Pfarrkirchen, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Exenbach, Dorf des Ldg. Wolfstein und der Pfr. Waldkirchen, 2 St. von Röhrnbach und Waldkirchen. Es enthält 17 H. mit 69 E.

Exenberg, Weiler des Ldg. Vilsbiburg und der Pfr. Velden, mit 2 H. und 11 E., 4 St. von Vilsbiburg.

Exenried, Einöde am Eschbache, mit 7 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Kreuzthal, 4 1/4 St. von Kempten.

Exing, Dorf des Ldg. Landau und der Pfr. Kammern. Es enthält 26 H, 1 Kapelle und 148 E. und ist von Kammern 1/2 St. entfernt.

Exling, Einöde in der Pfr. Haselbach des Ldg. Mitterfels, 1/4 St. von Haselbach.

Exöd, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Tristern des Ldg. Pfarrkirchen, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Ey, s. Ay.

Eyach, Ayach, Weiler unweit Hugelfing, im Ldg. Weilheim, wovon er 2 St. entfernt ist. Er enthält 2 H. mit 11 E.

Eyb, von, adeliges Geschlecht.

Eyb, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Ansbach, mit 52 H., 320 E., der Au-, Schock- und Weidenmühle, Stammhaus der Familie von Eyb von der Pfauenlinie, 1/2 St. von Ansbach, wohin ein Weg mit einer Allee führt. Im Kriege zwischen dem Markgrafen Albrecht und dem Herzoge Ludwig von Bayern 1460 wurde das Dorf größtentheils verbrannt und im 30jähr. Kriege rein ausgeplündert.

Eybach, Aybach, Weiler mit 10 H. und 70 E., im Ldg. Hilpoltstein, 3 St. von Roth.

Eyberg, Weiler des Ldg. und der Pfr. Deggendorf, wovon er 1 St. entfernt ist. Er enthalt 4 H. mit 17 E.

Eyberg, Pfarrort des Dek. Zimmern im Ldg. Eggenfelden, wovon er 3 St. entfernt ist. Er umfaßt 10 H. mit 68 E.

Eybwang, Dorf mit 35 H. und 96 E., im Hrschtg. Kipfenberg, 3/4 St. von der Pfr. Altdorf, wohin es gehört.

Eydengraben, Einöde in der Pfr. Au des Ldg. Miesbach, mit 5 E., 2 1/4 St. von Miesbach.

Eyenbach, Weiler am Eyen- oder Schwarzenbach, im Ldg. und in der Pfr. Weiler, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist. Er enthält 7 H. mit 52 E.

Eyer- oder Weißbach, Bach im Ldg. Münchberg.

Eyersberg, Berg bei Mittelstreu im Ldg. Mellerichstadt, an dessen Fuß eine starke Quelle hervortritt, welche sogleich eine Mühle treibt, nie einfriert, aber im Sommer oft etliche Wochen plötzlich zu fließen aufhört.

Eyerlohe, Dorf im Ldg. Leutershausen und in der Pfr. Aurach, 2 1/2 St. von Ansbach. Es umfaßt 16 H. mit 90 E. und 1 v. Eyb. Schlosse.

Eyermühle, Mühle an der Donau, mit 5 E., im Ldg. Kelheim, 1/2 St. von Abbach, wohin sie eingepfarrt ist.

Eyermühle, Eyrmühle, Weiler in der Pfr. Schwarzach des Ldg. Mitterfels, 4 St. von Straubing. Er enthält 2 H. mit 11 E.

Eyernzell, Weiler mit 40 E., im Ldg. Mitterfels.

Eyersheimerhof, Hof bei Weissenheim am Sand im Kant. Dürkheim.

Eyersheimermühle, Mühle bei Weissenheim am Sand im Kant. Dürkheim.

Eyersmühle, Mühle mit 6 E., im Ldg. und in der Pfr. Mellerichstadt, wovon sie 1/8 St. entfernt ist.

Eyerwang, s. **Eierwang**.

Eymühle, Einöde im Ldg. Straubing.

Eyrhain, Eirain, Weiler, in Ober- und **Unter-Eyrhain** getheilt, im Ldg. Miesbach, an der Strasse von Miesbach nach Rosenheim, 2 St. von Miesbach. Er enthält 5 H. mit 27 E., welche nach Irschenberg gepfarrt sind.

Eyrichshof, oder **Eirichshof**, Weiler mit Pfarrkirche im Dek. Heilgersdorf und im Ldg. Ebern, mit 10 H., 80 E., 1 Schlosse, freih. v. Rotenhan. Ptrg., Armenbeschäftigungs-Anstalt mit 1 Fonde von 30,000 fl., 1 Mühle, Garten und Meierei, an der mit Kastanienbäumen besetzten Baunachstrasse, 2 St. von Gleusen. Hier war der berühmte Historiker **Meusel** geboren.

Eysbach, Weiler im Ldg. Eggenfelden und in der Pfr. Taufkirchen, 2 St. von Eggenfelden. Er wird in **Ober-** und **Unter-Eysbach** getheilt und begreift 32 E.

Eysölden, Markt mit 95 H., 477 E., 1 Schlößchen und gutem Krautbaue (jährlich für 3—400 fl.), 3 1/2 St. von Roth, im Ldg. Greding und im Dek. Thalmeissingen.

Ezelheim, Pfarrdorf im Ldg. Windsheim und in der Pfr. Markteinersheim, mit 61 H. und 286 E., 1 St. von Sugenheim.

Ezelhof, Weiler mit 7 H. und 50 E., im Ldg. und in der Pfr. Nabburg, wovon er 1 St. entfernt ist.

Ezelsdorf, Dorf im Ldg. Altdorf und in der Pfr. Oberferrieden, mit 35 H. und 230 E., 2 1/2 St. von Feucht.

Ezelskirchen, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Höchstadt, mit 15 H. und 170 E., 1/2 St. von Höchstadt und 4 1/2 St. von Bamberg. Die Kirche ward vom Grafen Hezilo ums J. 900 auf seinem Erbgute erbaut und nach seinem Namen genannt; der Ort selbst aber 1015 von Fulda an das Kloster Michaelsberg in Bamberg abgetreten.

Ezelsreuth, ehemal Dorf beim Markte Thiersheim des Ldg. Wunsiedel, nun ein Wald, die **Oede** genannt.

Ezelwang, Etzlwang, Pfarrdorf mit 28 H. und 70 E., im Ldg. und Dek. Sulzbach, 2 1/2 St. von dessen Sitze entfernt.

Ezenberg (Groß-), Kirchdorf an der Laber mit 33 H. und 130 E., im Ldg. Hemau, 1/2 St. von der Pfr. Laber, wohin dasselbe gehört.

Ezenberg (Klein-), Weiler an der Laber mit 6 H. und 54 E., im Ldg. Hemau und in der Pfr. Deuerling, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Ezenricht, Ezenried, Azaried, s. **Etzenried**.

Ezlwang, s. Ezelwang.
Ezmannshof, Weiler mit 2 H. und 13 E., im Ldg. Sulzbach und in den Pfr. Rosenberg und Sulzbach, 1/2 St. von Sulzbach.
Ezmannsried, s. Etzmannsried.
Ezzenbach, Dorf mit 20 H. und 70 E., im Ldg. Abensberg, 1/4 St. von Biburg, wohin es eingepfarrt ist.

F.

Faasenmühle, Mühle bei Frankendorf, im Ldg. Ansbach.
Faastenmühle, Mühle bei Bruckberg, im Ldg. Ansbach.
Fabach, Dorf mit 14 H. und 74 E., in der Pfr. St. Johanniskirchen des Ldg. Pfarrkirchen, wovon es 3 St. entfernt ist.
Fabenberg, Farnberg, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Au des Ldg. Miesbach, wovon sie 2 1/2 St. entfernt ist.
Faberöd, Färberöd, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Biernbach des Ldg. Pfarrkirchen, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Facha, Weiler des Ldg. Dachau und der Pfr. Bergkirchen. Er enthält 4 H. mit 28 E. und ist von Dachau 5/4 und von Fürstenfeldbruck 3 1/4 St. entfernt.
Fachenberg, Einöde mit 10 E., in der Pfr. Stephanskirchen des Ldg. Mühldorf, 1 1/8 St. von Ampfing.
Fachenberg, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Reischach des Ldg. Altötting, wovon sie 2 1/2 St. entfernt ist.
Fachendorf, Weiler unweit Tödtenried, mit 2 H. und 14 E., im Ldg. Miesbach, wovon er 3 St. entfernt ist.
Fachendorf, Weiler mit 9 H. und 55 E., im Ldg. Trostberg, 7/4 St. von Frabertsheim. Er gehört zur Pfr. Pittenhard.
Fachendorf, Bachendorf, Weiler des Ldg. Trostberg, 1 St. von Frabertsheim. Er begreift 3 H. mit 12 E., welche zur Pfr. Schnaitsee gehören.
Fachliebern, Fachenlied, Weiler des Ldg. Wasserburg und der Pfr. Rechtmehring. Er enthält 3 H. mit 13 E. und liegt 2 St. von Wasserburg.
Fachöder, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Rechtmehring des Ldg. Wasserburg, wovon sie 2 1/4 St. entfernt ist.
Fackelmühle, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Kellberg des Ldg. Passau, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Fadenberg, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Rohrdorf des Ldg. Rosenheim, wovon sie 2 1/2 St. entfernt ist.
Fadering, Faltering, Weiler in der Pfr. Beutelsbach des Ldg. Vilshofen, 5/4 St. von Beutelsbach. Er begreift 4 Wohnh., 15 Nbg. und 48 E.
Fading, Weiler mit 2 H. und 14 E., in der Pfr. Alzgern und im Ldg. Altötting, wovon er 1 St. entfernt ist.
Fading, Weiler des Ldg. Rosenheim und der Pfr. Rohrdorf, 3 St. von Rosenheim. Er begreift 4 H. mit 27 E.
Fählenbach, Failenbach, Falnbach, Pfarrdorf an der Ilm und links der Strasse von Pfaffenhofen nach Geisenfeld, 3 1/4 St. von Pfaffenhofen und 7/4 St. von Geisenfeld, im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises und im Dek. Hohenwarth. Dasselbe begreift 56 H., 1 Mühle und 305 E.
Fählenforst, Einöde mit 6 E., im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises.
Fählnforst, Feilnforst, großer Wald unweit Geisenfeld, im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises.

Fährbruck, Wallfahrtskirche im Ldg. Arnstein und in der Pfr. Hausen, wovon sie 1/2 St. entfernt ist. Dabei befindet sich 1 Wirthshaus mit 8 E.

Fähring, Weiler des Ldg. Vilsbiburg, wovon er 3 3/4 St. entfernt ist. Er enthält 5 H. mit 28 E., welche zur Pfr. Baierbach gehören.

Färkl, Weiler mit 16 E., 2 Hpt. und 4 Nbg., in der Pfr. Kirchberg, 2 St. von Braunau.

Fäs, Freih. v. Tiefenfeld, adel. Familie, in den Freiherrnstand erhoben 1790.

Fäßlesberg, Fasselberg, Weiler mit 2 H. und 4 E., im Ldg. Hilpoltstein und in der Pfr. Bierheim, 1 St. von Roth.

Fäustling, Weiler mit 2 H. und 8 E., in der Pfr. Falkenberg und im Ldg. Eggenfelden, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist.

Fagen, s. Vagen.

Fager, Karlstein, Dorf mit 20 H. und 128 E., im Ldg. und in der Pfr. Reichenhall, wovon es 1/2 — 1 St. entfernt ist. Karlstein ist eine verfallene Bergfestung.

Fager, Einöde unweit Karlstein, im Ldg. Reichenhall, mit 5 E.

Fagerer, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 3 1/4 St. entfernt ist.

Fahbach, Dorf des Ldg. Pfarrkirchen, s. Fabach.

Fahlerbrunn, Bach im Ldg. Lauenstein, der vom Bärenbache aufgenommen wird.

Fahlheim (Ober-), auch Fahlheim, Pfarrdorf an der Strasse nach Ulm, im Dek. Weissenhorn und Ldg. Günzburg, mit 33 H. und 217 E., 3 St. vom Sitze des Ldg. entfernt. Die E. sind fleissig und gewerbsam; sie handeln mit Schnecken bis nach Wien, und fertigen gute Ulmer Gerste auf ihrer Trendel-Mühle.

Fahlheim (Unter-), Filialkirchdorf von der Pfr. Oberfahlheim des Ldg. Günzburg. Der Ort liegt an der Strasse nach Ulm, 2 3/4 St. von Günzburg und enthält 30 H. mit 193 E.

Fahls, Weiler mit 7 H. und 57 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Durach, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Fahnbach, Weiler mit 2 H. und 13 E., in der Pfr. Haining des Ldg. Burghausen, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist.

Fahndorf, Fandorf, Weiler mit 6 H. und 30 E., in der Pfr. Brennberg des Ldg. Mitterfels, 1/4 St. von Brennberg.

Fahnersdorf, Weiler im Ldg. Waldmünchen und in der Pfr. Heinrichskirchen, wovon er 1/2 St. entfernt ist. Er enthält 9 H. mit 63 E.

Fahnmühle, Fanmühle, Weiler mit 2 H., 1 Mühle am Wildbach bei Fahndorf, und 13 E., in der Pfr. Brennberg und im Ldg. Mitterfels, 1/2 St. von Brennberg.

Fahr, Pfarrdorf am linken Ufer des Mains, mit 108 H., 503 E., stark besuchter Mainüberfahrt, die 2 Gemeindegliedern gehört, starken Wein-, Weichsel- und Zwetschgen-Baue, im Ldg. und Dek. Volkach, 4 St. von Würzburg und 1/4 St. von Untereisensheim. Dazu gehört der Hof Elgersheim. Das Stift Haug zu Würzburg war Grundherr dieses Orts.

Fahremberg, Berg bei Waldthurn, im Ldg. Vohenstrauß.

Fahremberg (Ober-), Weiler mit 2 H., 9 E. und 1 Wallfahrtskirche, im Ldg. Vohenstrauß und in der Pfr. Waldthurm, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Fahremberg (Unter-), Weiler im Ldg. Vohenstrauß, 3/4 St. von Waldthurm entfernt, wohin er eingepfarrt ist. Er umfaßt 4 H. mit 26 E.

Fahrenbach, Fahrnbach, kleiner Bach im Ldg. Miesbach, unweit Taubenberg am Schwarzenberge entquillend und unterhalb Thalheim in die Mangfall sich mündend. In seinem Laufe nimmt er den Steinbach auf.

Fahrenbach, Weiler links der Strasse nach Kemnath, mit 10 H. und 70 E., Ruinen eines v. Hirschberg. Schlosses, v. Wissel. Ptrg. (Sitz in Wunsiedel) und 1 Mühle, in der Pfr. Schönbrunn und im Ldg. Wunsiedel, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist.

Fahrenbach, vergl. auch Fahrnbach.

Fahrnbühl, auch Farenbühl, Weiler im Ldg. Culmbach und in der Pfr. Hutschdorf, 2 1/2 St. von Kulmbach. Er enthält 2 H. mit 13 E.

Fahrenbühl, Einöde bei Steinberg, im Ldg. Kronach.

Fahrenbühl, Weiler mit 7 H., 30 E. und der Einöde Entenlohe im Ldg. Rehau, Ptrg. Schwarzenbach an der Saale und in der Pfr. Kirchenlamiz, 4 St. von Hof.

Fahrnbach, auch Doßbach, Bach im Ldg. Regen. Er entspringt auf der untern Breitenau, unweit der alten Glashütten, und ergießt sich westlich von Langenbruck in die Obe.

Fahrenhaus, Einöde bei Saulburg im Ldg. Mitterfels, mit 1 Mahl-Mühle, der Grabmühle am Auenzeller Bächel.

Fahrenlohe, Weiler mit 2 H. und 12 E., im Ldg. Mitterfels und in der Pfr. Windberg, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Fahrenlohe (Unter-), Weiler mit 2 H. und 8 E., im Ldg. Mitterfels und in der Pfr. Windberg, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Fahrenmühle, Einödmühle am Sockabache bei Niederszell, im Ldg. Mitterfels.

Fahrenpoint, Einöde mit 2 E., unweit Grassau, im Ldg. Traunstein, 2 St. von Traunstein.

Fahrenzhausen, Kirchdorf am Rettenbache der Pfr. Jarzt und des Ldg. Dachau. Es begreift 22 H. mit 134 E., und liegt 1/4 St. von Unterbruck.

Fahrhaus, Einöde am Main, im Ldg. Werneck und in der Pfr. Bergrheinfeld, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Fahrheim, Farmheim, Farmham, Weiler des Ldg. Passau und der Pfr. Neukirchen vorm Walde, 3/4 St. von Neukirchen. Er enthält 3 H. mit 13 E.

Fahring, Weiler mit 5 H. und 29 E., in der Pfr. Baierbach des Ldg. Vilsbiburg, 1/4 St. von Baierbach.

Fahrmannsreuth, Dorf an der Fichtelnab, mit 24 H., 100 E. und Eisenglanz im Thonschiefer, im Hrschtg. und in der Kuratie Ebnath, 2 1/2 St. von Wunsiedel.

Fahrmühle, Einöde des Ldg. Mitterfels, s. Fahrenmühle.

Fahrmühle, auch Fahrenmühle, Mühle mit 6 E., im Ldg. Tirschenreuth und in der Pfr. Beutel, 1/2 St. von Falkenberg.

Fahrnach (Hinter-), Weiler mit 2 H. und 10 E., in der Pfr. Teisendorf des Ldg. Laufen, 5/4 St. von Teisendorf.

Fahrnach (Vorder-), Einöde mit 10 E., in der Pfr. Teisendorf des Ldg. Laufen, 5/4 St. von Teisendorf.

Fahrnbach, Weiler mit 6 H. und 25 E., in der Pfr. Mitbach des Ldg. Erding, 1 St. von Hohenlinden.

Fahrnbach, Farnbach, Dorf des Ldg. Regen und der Pfr. Bischofsmais, mit 23 H., 174 E. und 1 Kapelle, 1 1/2 St. von Regen, am Farnbache.

Fahrnbachmühle, Farnbachmühle, Einöde der Pfr. Bischofsmais und des Ldg. Regen mit 2 Mühlen, 1/2 St. von Regen, am Fahrnbache.

Fahrnbüchel, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Grabenstätt des Ldg. Traunstein, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Fahrnhammer, Sanzenhof, Weiler mit 2 H. und 11 E., in der Pfr. Aicha vorm Walde des Ldg. Passau, wovon er 2 St. entfernt ist.

Fahrtbichel, Fährtbüchel, Weiler des Ldg. Trostberg und der Pfr. Höselwang, mit 2 H. und 12 E., 3 1/4 St. von Weißheim.

Faichten, Weiler an einem See, auch Huber am See genannt, mit 2 H. und 17 E., im Ldg. und in der Pfr. Ebersberg, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Failersdorf, s. Feilersdorf.

Faillenbach, Fallenbach, Kirchdorf der Pfr. Reisbach und des Ldg. Landau, mit 12 H. und 60 E., 3 1/2 St. von Simbach.

Failbach, Feilenbach am Osterbache, Dorf mit 26 H. und 152 E., in der Pfr. Au des Ldg. Miesbach, 1 St. von Au und 2 1/2 St. von Miesbach. In der Gegend wird guter Obstbau getrieben.

Failshof, Weiler mit 2 H., 17 E. und guter Viehzucht, bei Unterneuses, im Ldg. und in der Pfr. Burgebrach, 3/4 St. vom Sitze derselben und am Einflusse der Mittelebrach in die rauhe gelegen.

Faischnitz, Bach, im Ldg. Wunsiedel, welcher in der Rösla fällt.

Faiselbach, Weiler im Ldg. Vohenstrauß und in der Pfr. Neukirchen, wovon er 1/2 St. entfernt ist. Er umfaßt 8 H. mit 70 E.

Faistenau, Einöde des Ldg. und der Pfr. Berchtesgaden, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Faistenau, Weiler mit 3 H. und 18 E., in der Pfr. Ellbach des Ldg. Miesbach, wovon er 3 St. entfernt ist.

Faistenau, Weiler unweit Forst, im Ldg. Weilheim, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist.

Faistenberg, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Reischach des Ldg. Altötting, 3/4 St. von Reischach.

Faistenberg, Bergen, Weiler mit 3 H. und 20 E., im Ldg. Moosburg, unweit Airischwand.

Faistenberg, Weiler des Ldg. Wolfrathshausen, unweit Beuerberg, mit 5 H. und 32 E., 3 1/2 St. von Wolfrathshausen.

Faisteneich, Einöde mit 6 E., im Ldg. Pfaffenberg, 1/4 St. von Steinbach, wohin sie gepfarrt ist.

Faistenhaar, Kirchdorf und Filial der Pfr. Sauerlach im Ldg. Miesbach, mit 24 H. und 124 E. Es liegt an der Straße von München nach Tegernsee, 1 1/2 St. von Peiß.

Faistenoy, Dorf mit 38 H. und 163 E., in der Pfr. Mittelberg des Ldg. Sonthofen, 2 St. von Nesselwang.

Faitzhof, Weiler mit 2 H. und 17 E., in der Pfr. Falkenberg des Ldg. Eggenfelden, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist. Er wird in Groß- und Klein-Faitzhof geschieden.

Falbach, Fallbacher, Einöde bei Stoißberg, mit 6 E., in der Pfr. Anger des Ldg. Reichenhall.

Falbenthal, Dorf mit 16 H. und 70 E., im Ldg. Heidenheim und in der Pfr. Wettelsheim, 1 1/2 St. von Dietfurt.

Faldenbach, Weiler mit 2 H. und 10 E., in der Pfr. Oberstdorf und im Ldg. Sonthofen, 6 St. von Immenstadt.

Faley (weiße), Bach, entspringend auf dem Stolzenberge und mit dem Neualpenbache sich vereinigend.

Falken, Falkenhof, Einöde an der Straße von Kempten nach Memmingen, mit 7 E. und zerfallenem Bergschlosse, im Ldg. Grönenbach und in der Pfr. Wolfertschwenden, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Falkenacker, Weiler mit 6 H. und 24 E., in der Pfr. Grattersdorf des Ldg. Deggendorf, 1/4 St. von Grattersdorf.

Falkenau, Dorf mit 55 H. und 640 E., in der Pfr. Au bei München und im Ldg. München.

Falkenbach, Dorf unweit Röhrnbach, mit 12 H. und 52 E., im Ldg. Wolfstein.

Falkenberg, Pfarrdorf im Ldg. Eggenfelden und im Dek. Frontenhausen, 1 St. von Eggenfelden. Es begreift 24 H. mit 126 E.

Falkenberg, Dorf nächst der Moosach, 2 St. von Zorneding, im Ldg. Ebersberg. Es enthält 1 Schloß mit 1 Kapelle, 15 H. und 64 E., welche zur Pfr. Moosach gehören, und den Sitz eines Ptrg.

Falkenberg, Berg im Ldg. Tölz, links der Isar.

Falkenberg, Einöde mit 12 E., in der Pfr. Geisenhausen des Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.

Falkenberg, Markt zwischen Kemnath und Tirschenreuth, an der Waldnab in einem wildromatischen Thale, mit den Ruinen eines alten Schlosses auf steiler Felsenhöhe, 120 H., 664 E., 3 Mahlmühlen und 1 Schneidgange, im Ldg. und Dek. Tirschenreuth des Bisthums Regensburg, 2 1/2 St. von Tirschenreuth. Der Ort ward vom Landgrafen Ulrich II. von Leuchtenberg ans Kloster Waldsassen 1294 verkauft, das den festen viereckigen Thurm von Granitquadern anführen ließ. Das Schloß kam mit andern Gütern des Klosters zur Zeit der Reformation unter die Administration des luther. Herzogs Reichard, und wurde 1582 von der Gemeinde gekauft. Die Schweden nahmen das noch immer feste Schloß 1648 auf kurze Zeit in Besitz; da es aber nachher der Tummelplatz räuberischer Partheien wurde, so untersagte der Kurfürst Ferdinand Maria die Ausbesserung desselben. Pfalzgraf und Herzog Reinhard verlieh diesem Orte im J. 1467 die Marktsgerechtigkeit.

Falkenbuch, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Petting des Ldg. Tittmoning, 3/4 St. von Petting.

Falkenburg (Alt- und Neu-), Schloßruinen im Kant. Annweiler, 3 St. von Landau.

Falkendorf, Dorf im Ldg. Markterlbach und in den Pfr. Herzogenaurach und Münchaurach, 3/4 St. von Herzogenaurach und 2 1/2 St. von Langenzenn. Dasselbe umfasst 39 H., 220 E., 1 Gemeindewald, die Lenzen-, Hessen- oder Schleifmühle an der Aurach.

Falkenfels, Dorf und Schloß, im Ldg. Mitterfels, 2 St. von Stallwang. Es enthält 64 H., 364 E. und 2 Kirchen, die zur Pfr. Ascha gehören, 1 Branntweinbrennerei, 1 Abdeckerei und 1 M. am Abflusse eines Weihers. War ehemals Besitzthum der Ritter von Falkenfels.

Falkengrube (goldene), Eisensteingrube (Fristzeche) bei Wirsberg, im Ldg. und Bergamte Wunsiedel.

Falkenhaube, Weiler mit 8 E. und 1 Schlosse, im Ldg. Baireuth und in der Pfr. Benk, 2 St. von Baireuth.

Falkenhaus, Weiler im Ldg. Gefrees und in der Pfr. Benk, 3/4 St. von Berneck. Er umfasst 3 H. mit 1 Schlosse und 9 E.

Falkenhausen, von, freih. Familie.

Falkenhof, Einöde mit 5 E. und 1 Brücke über die Ilm bei Hartacker im Ldg. Ingolstadt, zu Oberwöhr gehörig.

Falkenleben, Einöde der Pfr. Frauenzell und des Ldg. Roding, 1/2 St. von Frauenzell.

Falkenloch bei Neuhaus im Ldg. Eschenbach, Felsenkeller zur Aufbewahrung des Sommerbiers von 72 Bierbrauern.

Falkenmühle, Mühle bei Rumbach, im Kant. Dahn.

Falkenöd, Einöde unweit Pleinting, im Ldg. Vilshofen.

Falkensberg, auch zum Schloß, Einöde mit 3 E., im Ldg. Füßen und in der Pfr. Seeg, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Falkenstein, Berg im Unterdonaukreise, südwestlich von Kühberg gelegen.

Falkenstein, Pfarrdorf am Fuße des Berges, auf welchem der Zabelstein liegt, mit 18 H., 79 E. und Weinbau, im Hrschtg. Sulzheim und im Dek. Gerolshofen, 1 St. von Sulzheim. Der Ort hatte einst seinen eigenen Adel, welcher sich v. Falkenstein nannte.

Falkenstein, Weiler am Steinbache und an der Saalfelder Gränze, im Ldg. und in der Pfr. Lauenstein, mit 3 H., 23 E., 1 Hammerwerke an der Loquitz, welches aus 1 Blaufeuer, 2 Frischfeuern und 2 Stabhämmern besteht, 5 St. von Steinwiesen. In den Wintermonaten sehen die Einwohner die Sonne während eines Tags nicht über 1 Stunde.

Falkenstein, Weiler des Ldg. Regen und der Pfr. Rinchnach, 1 St. von Regen. Er besteht aus 7 H. mit 32 E.

Falkenstein, Weiler des Ldg. Rosenheim und der Pfr. Flintsbach, mit 7 H., 1 Schlosse und 36 E., 1/4 St. von Flintsbach und Fischbach.

Falkenstein, Markt in der Pfr. Arrach und im Ldg. Straubing, mit 74 H., 1 Filialkirche, 1 verfallenen Bergschlosse, 1 Armenhause, 1 Branntweinbrennerei, 1 Bräu- und 6 Wirtshäusern, 420 E., 1 Lusthaine, 1 Ziegelhütte, 1 Abdeckerei und 1 Mühle am Falkensteiner Bache. Die Herrschaft Falkenstein hat unlägst der Fürst von Thurn und Taxis zu Regensburg gekauft. In den ältesten Zeiten war das Schloß Falkenstein der Stammsitz der adeligen Familie dieses Namens, nach deren Erlöschen es an die Grafen von Bogen fiel. Herzog Otto der Erlauchte erbte im J. 1242 das Schloß und den Markt Falkenstein vom Grafen Albrecht von Bogen, dem letzten seines Stammes. Im J. 1641 wurde der Markt von den Schweden, nach vergeblicher Bestürmung des festen Schlosses, verbrannt.

Falkenstein, Dorf mit 40 Hptg., 22 Nbg., 350 E., Eisen und Kobolt in der Nähe, dem Wambacher-, Fuchs- und Gerhardshof, im Kant. Winnweiler und in den Pfr. Imsbach und Winnweiler, 1 1/2 St. davon entfernt. Von diesem Orte hatte die dem Hause Oesterreich und zum ehemal. oberrheinischen Kreise gehörige Grafschaft Falkenstein den Namen. Vom Kaiser Franz Stephan kam sie an Joseph II. und so an Oesterreich, welches dieselbe durch den Frieden von Campo Formio und Lüneville an Frankreich abtrat. Dieselbe war durch ein österr. Oberamt besorgt worden, welches zu Winnweiler seinen Sitz hatte.

Falkensteiner Bach, Bach im Ldg. Straubing, bei Falkenstein entspringend und nördl. bei Michlthal in den Mietnach-Bach sich ergießend.
Falkenthal, Einöde bei Hammersgrün, im Ldg. Neustadt an der Waldnab.
Falkenthalermühle, Mahlmühle an der Strasse von Weiden nach Amberg, mit 5 E., bei Hannersgrün, im Ldg. Neustadt an der Waldnab, 3 St. von Weiden entfernt und zur Pfr. Kohlberg gehörig.
Falkenwend, Berg im Ldg. Tölz, links der Isar.
Falkerting, Weiler mit 4 H. und 23 E., in der Pfr. Malgersdorf des Ldg. Eggenfelden, 1/2 St. von Malgersdorf.
Fall, auch zum Fall, hoher Berg im Ldg. Tölz an der Isar, wo der Tirachfluß mit dieser sich vereinigt. Ein Gebirge gl. Namens ist auch zwischen Ober- und Unter-Ammergau, im Ldg. Werdenfels.
Fall, Weiler mit 2 H. und 30 E., in der Pfr. Lenggries des Ldg. Tölz, 4 St. von Lenggries. Der Ort hat auch eine Frauenkapelle.
Fallasmühle, Mühle mit 5 E., im Hrschtg. Sulzheim, 1/4 St. von Donnersdorf, wohin sie gepfarrt ist.
Fallbrück, Hof mit 12 E., im Kant. Obermoschel und in der Pfr. Ebernburg, wovon er 1 St. entfernt ist.
Falleben, Dorf im Eschachthale und an der Eschach, des Ldg. Kempten und der Pfr. Kreuzthal, wovon es 3/4 St. entfernt ist.
Falleben im Ulmerthale, Einöde des Ldg. Kempten und der Pfr. Kreuzthal.
Fallenmühle, Mühle bei Pahres unterhalb Diesbeck, im Ldg. Neustadt an der Aisch.
Fallerhof-Bach, Bach im Ldg. Viechtach, bei Himmelwies, südlich von Frankenried entspringend und bei Enzleinsgrub in den schwarzen Regen sich ergießend.
Falley, s. Balley.
Fallhaus, Einöde im Ldg. Burgebrach, im Ebracher Forste, mit 5 E.
Fallhaus, Einöde im Ldg. Culmbach und in der Pfr. Trebgast, mit 5 E., 2 St. von Culmbach.
Fallhaus bei Bernhardswinden, Einöde mit 12 E., im Ldg. Dinkelsbühl und in der Pfr. Sinnbronn, 1 1/2 St. von Dinkelsbühl.
Fallhaus, Einöde im Hrschtg. Ellingen und in der Pfr. Weimersheim, mit 5 E., 1/2 St. von Weissenburg.
Fallhaus, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Feuchtwang, mit 2 H. und 9 E., 1/4 St. von Feuchtwang.
Fallhaus bei Geyern, Einöde mit 7 E., im Ldg. Greding und in der Pfr. Ettenstadt, 2 1/2 St. von Weissenburg.
Fallhaus bei Stauf, Einöde mit 10 E., im Ldg. Greding und in der Pfr. Eysölden, 4 St. von Roth.
Fallhaus, Einöde mit 8 E., im Ldg. und in der Pfr. Gunzenhausen, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Fallhaus, Einöde mit 6 E., im Ldg. Heilsbrunn, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Fallhaus, Einöde mit 6 E., im Ldg. Markbibart und in der Pfr. Obersteinbach, 2 St. von Scheinfeld.
Fallhaus, Fallhütte, Hundshof, Weiler mit 2 H. und 11 E., im Ldg. Nürnberg und in der kathol. Pfr. daselbst, 3/4 St. von Nürnberg.
Fallhaus, Einöde an der Eger, mit 9 E., im Hrschtg. Oettingen und in der Pfr. Hochaltingen, 2 St. von Oettingen.
Fallhaus, Einöde mit 6 E., im Ldg. Rothenburg und in der Pfr. Insingen, 2 St. von Rothenburg.
Fallhaus, Einöde im Ldg. und in der Pfr. Schwabach, mit 7 E., 3 St. von Nürnberg.
Fallhaus, Einöde mit 5 E., im Hrschtg. Thurnau und in der Nähe dessen Sitzes.
Fallhaus, Einöde im Ldg. und in der Pfr. Uffenheim, mit 12 E., 1/4 St. von Uffenheim.
Fallhütte, Einöde mit 6 E., im Ldg. und in der Pfr. Altdorf, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Fallhütte, Einöde im Hrschtg. und in der Pfr. Burghaslach, mit 5 E., 3 St. von Schwarzenberg.

Fallhütte, Einöde im Ldg. und in der Pfr. Ansbach, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Fallhütte bei Kiliansdorf, Einöde mit 12 E., im Ldg. Pleinfeld, 1/2 St. von Roth entfernt, wohin sie eingepfarrt ist.

Fallhütte, Dorf mit 13 H. und 50 E., im Ldg. Pleinfeld und in der Pfr. Roth, 1 St. von Abenberg.

Fallmeister, oder **am Stock**, Einöde am Zwerchgraben, mit 10 E., im Ldg. Lauingen und in der Pfr. Burghagel, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Fallmeisterei, Einöde bei Walsdorf im Ldg. Bamberg II., mit 7 E., 1 St. von der Kuratie Lisberg entfernt, wohin die E. in die Kirche gehen.

Fallmeisterei, Einöde bei Wilfersreuth, im Ldg. Gefrees und in der Pfr. Bischofgrün, mit 4 E.

Fallmeisterei, Einöde mit 3 E., im Ldg. Herzogenaurach und in der Pfr. Weissendorf, 3 1/4 St. von Emskirchen und eben so weit von Neustadt an der Aisch.

Fallmeisterei, oder **Fallstatt**, Einöde mit 8 E., im Ldg. Höchstadt und in der Pfr. Adelsdorf, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Fallmeisterei, Einöde mit 5 E., im Ldg. Höchstadt und 1/4 St. von Zentbechhofen entfernt, wohin sie gepfarrt ist.

Fallmeisterei, Einöde mit 6 E., im Ldg. Höchstadt und in der Pfr. Wachenroth, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Fallmeisterei, Einöde mit 5 E., im Ldg. und in der Pfr. Kronach, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Fallmeisterei, Einöde im Ldg. und in der Pfr. Neustadt an der Aisch, mit 7 E., 1/2 St. von Neustadt.

Fall- oder Bahlenmühle, Mühle im Ldg. Neustadt an der Aisch und in der Pfr. Gerhardshofen, 1 3/4 St. von Neustadt.

Fallmühle, Mühle im Ldg. Sulzbach.

Fallmühle, s. **Glasschleife**.

Fallöd, Einöde des Ldg. Landau.

Falls, Dorf mit 18 H. und 120 E., im Ldg. Gefrees und in der Pfr. Markt-Schorgast, 1 1/2 St. von Berneck. Die Freih. v. Guttenberg haben hier Grundholden.

Fallthor, **Fallthorer**, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Unterdietfurt des Ldg. Altötting, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Falsbrunn, **Valsbrunn**, Dorf auf dem Steigerwalde, in der Pfr. Theinheim und im Ldg. Eltmann, mit 31 H., 159 E., Viehzucht, Kohlenbrennerei, Handel mit Holz, Brettern, Weinpfählen und großer Gemeinde-Waldung, 1/4 St. von Theinheim. Im J. 1303 wurden die Ansprüche des Hochstifts Bamberg auf ein Lehengut dahier durch ein Compromiß anerkannt.

Falsterlohe (**Galsterlohe**), Weiler im Ldg. Vohenstrauß, 4 St. von Weiden. Er umfaßt 9 H. mit 50 E.

Falter, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Irschenberg des Ldg. Miesbach, wovon sie 2 1/8 St. entfernt ist.

Falterbach (**Alt-**), Bach im Ldg. Moosburg, bei Attenkirchen entstehend.

Falterberg (**Alt-**), Weiler im Ldg. Vilsbiburg, wovon er 7/4 St. entfernt ist. Er enthält 3 H. mit 24 E., welche zur Pfr. Aich gehören.

Faltergütl, Weiler im Hrschtg. Wörth.

Falterhaid, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Simbach des Ldg. Landau, 1/2 St. von Simbach.

Falterhaus, Forsthaus auf hohem Berge, zwischen Aschaffenburg und Schmerlenbach.

Falterhof, Einöde mit 8 E., im Ldg. Hemau und in der Pfr. Painthen, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Falterhütte, ein einzelnes Haus im Spessart, im Ldg. Rothenbuch, 1/4 St. von Haigenbrücken und am Autebach gelegen.

Faltermair, Einöde der Pfr. Falkenberg und des Ldg. Eggenfelden, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Faltermann, Einöde mit 4 E., unweit Wackersberg, im Ldg. Tölz.

Faltermühle, Einödmühle am Trenkbache, des Ldg. Ebersberg, unweit Gelting. Sie enthält 8 E. und liegt 2 1/2 St. von Parsdorf.

Faltern, Einöde unweit Innkofen, mit 8 E., im Ldg. Landshut, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Faltern, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Ranoldsberg des Ldg. Vilsbiburg, 3 1/4 St. von Ampfing.

Faltern, Einöde mit 5 E., im Ldg. und in der Pfr. Eggenfelden, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Faltersberg (Alt-), Weiler im Ldg. Vilsbiburg, wovon er 7/4 St. entfernt ist. Er enthält 3 H. mit 24 E., welche zur Pfr. Aich gehören.

Falterstraß, Einöde unweit Gebensbach, mit 7 E., im Ldg. Erding.

Falterwastl, Einöde unweit Goldern, im Ldg. Landshut, mit 7 E., 5/4 St. von Wörth.

Falting, Weiler am Eschelbache, in der Pfr. Kay des Ldg. Tittmoning, mit 2 H. und 16 E., 1 1/2 St. von Tittmoning.

Faltleithen, Einöde im Ldg. Griesbach, 1 St. von Malching und unweit Rotthalmünster.

Fanden, Fanten, Weiler des Ldg. Wasserburg, wovon er 2 1/4 St. entfernt ist. Er begreift 8 H. mit 37 E., welche zur Pfr. Schwindkirchen gehören.

Fana, Parkhaus bei Esselbach, im Hrschtg. Rothenfels.

Fandorf, s. Fahndorf.

Fang, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Velden des Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 4 St. entfernt ist.

Fanmühle, Mühle des Ldg. Roding, s. Fahnmühle.

Fantasie, Phantasie, Lustschloß, westlich 1 St. von Baireuth bei Donndorf gelegen, mit anmuthigen Parks, mehr von der Natur, als von der Kunst angelegt, mit Wasserwerken, Grotten, Lusthäusern, einst der Familie v. Lüchau gehörig und vom Markgrafen Friedrich 1758 neu erbaut, welcher diese Besitzung seiner Tochter Elis. Frid. Sophia, Herzogin v. Würtemberg, der eigentlichen Schöpferin dieser Anlagen, übergab.

Fappach, Einöde des Ldg. Dachau und der Pfr. Sulzemoos, mit 9 E., 5/4 St. von Schwabhausen.

Farbing, Weiler des Hrschtg. Prien und der Pfr. Bernau, mit 2 H. und 20 E., 1/2 St. von Bernau.

Farbmühle, Mühle mit 2 H., 11 E., Getreide-, Roll- und Gypsmahlgange, im Ldg. und in der Pfr. Kitzingen, wovon sie 1/8 St. entfernt ist.

Farbmühle, Mühle im Ldg. Marktsteft, 1/4 St. von Obernbreit.

Farcha, Farchöd, Weiler mit 2 H. und 11 E., in der Pfr. Rechtmehring des Ldg. Wasserburg, 1/2 St. von Rechtmehring.

Farchach, Kirchdorf und Filial der Pfr. Aufkirchen im Ldg. Wolfrathshausen, wovon es 1 1/2 St. entfernt ist. Es begreift 27 H. mit 130 E.

Farchant, Kirchdorf links der Loisach und an der Strasse von Partenkirchen nach Weilheim, mit 66 H., 280 E. und 1 Filialkirche der Pfr. Garmisch im Ldg. Werdenfels, 1 St. von Partenkirchen entfernt.

Farchenberg, Berg im Ldg. Tölz, westlich vom Walchensee.

Farmach, Weiler in der Pfr. Prutting des Ldg. Rosenheim, mit 6 H. und 21 E. Er liegt an einem See und 2 St. von Rosenheim.

Farmleiten, Farnleiten, die hohe und kleine, auch Zainberg genannt, Berg zwischen dem weißen Maine und der Eger, bei dem Hammerwerke Leupoldsdorf im Ldg. Wunsiedel, 3316 Fuß hoch, mit dem Fürstenbrunnen, Zinnseifenwerk, Eisenstein, Eisenglanz, Bergkrystallen und schöner Aussicht ins Nabthal und auf den Ochsenkopf. Die Zinnseife Glück auf und Friedrich Karls Glück, so wie die Eisenglimmergrube: ich hoffe auf Gott, sind eingegangen.

Farnach, Weiler und Hofmark, mit 6 H., 1 Schlosse und 21 E., in der Pfr. Söllhuben und im Ldg. Rosenheim, wovon er 3 St. entfernt ist.

Farnberg, Fahrenberg, Weiler des Ldg. Rosenheim und der Pfr. Flintsbach, mit 3 H. und 16 E., 7/4 St. von Flintsbach.

Farnbach, s. Fahrenbach.

Farnbühl, s. Fahren- oder Farrenbühl.

Farndorf, Fahrndorf, Weiler des Ldg. Deggendorf und der Pfr. Mariaposching, 3 St. von Deggendorf. Er enthält 8 H. mit 33 E.

Farnheim, s. Fahrheim.
Farnleiten, Hof mit 2 H. und 12 E., im Ldg. Weihers, 1 1/2 St. von Poppenhausen, wohin er gepfarrt ist.
Farnstein, Berg im Ldg. Neustadt an der Waldnab.
Farrach, Fahrach, Weiler mit 4 H. und 24 E., in der Pfr. Attel des Ldg. Wasserburg, wovon er 2 1/2 St. entfernt ist.
Farrenbach, Bach, der unweit Dietenholz im Ldg. Markterlbach entsteht, nach seinem Ursprunge einige Weiher bildet, bei Greinersdorf den Namen Greinersdorfer Bach annimmt, ein von Dürrenfarrnbach hereinrieselndes Wässerchen, ebenfalls Farrenbach genannt, und noch einige Bäche verschlingt, und bei Unterfarrenbach in die Rednitz fallt.
Farrenbach (Ober-), s. Burg-Farrenbach.
Farrenbach (Unter-), Dorf im Ldg. Nürnberg und in der Pfr. Burgfarrenbach, mit 49 H., 394 E., 1 steinernen Brücke, Bau und Verarbeitung des Tabaks, 1 St. von Burgfarrenbach.
Farrenbühl, Weiler mit 5 H., 30 E. und der Einöde Entenlohe, im Ldg. Rehau und in der Pfr. Schwarzenbach, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
Farresmühle, s. Spekenauer Mühle.
Farrnbach, s. Farrenbach.
Fartenberger, Einöde an der rothen Traun, im Ldg. Traunstein.
Fasanengarten, Fasanenheck, 1 St. von Baireuth, unfern der Baireuther Strasse.
Fasanengarten (oberer), Jagdhaus mit 7 E., im Ldg. München und in der Pfr. Feldmoching. Es liegt 2 St. von München.
Fasanengarten (unterer), Jagdhaus in der Pfr. Feldmoching des Ldg. München, mit 9 E., 2 3/4 St. von München.
Fasanengarten, vergl. auch Fasangarten.
Fasanenhaus, Einöde bei Gebelkofen, im Ldg. Stadtamhof.
Fasanerie, Einöde mit 4 E. und 1 Lusthaine, 1/2 St. von Aschaffenburg, wohin ein schöner Spaziergang führt.
Fasanerie, Einöde mit 4 E., ehemal. Fasanenhecke mit 1 Jägerhause, nun ein schönes Oekonomiegut mit Ringmauern umgeben, dem Schlosse Seehof gegenüber, im Ldg. Bamberg I. und in der Pfr. Memmelsdorf, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Fasanerie, Jägerhaus bei Niederleiten, im Ldg. Deggendorf.
Fasanerie, Einöde mit 2 E., im Hrschtg. Wallerstein und in der Pfr. Bürkhausen, 2 St. von Oettingen.
Fasangarten bei Perlach, Jagdhaus mit 8 E., in der Pfr. Perlach des Ldg. Müuchen, wovon es 1 1/2 St. entfernt ist.
Fasangarten, Weiler im Ldg. Wegscheid und in der Pfr. Waldkirchen, wovon er 7/4 St. entfernt ist. Er enthalt 3 H. mit 47 E.
Fasangarten, vergl. auch Fasanengarten.
Faschenberg, Einöde der Pfr. Schorndorf und des Ldg. Cham, 3/4 St. von Schorndorf.
Faselsberg, 32 zerstreut liegende Häuser, Rotte mit 197 E., in der Pfr. und im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 3/4 — 1 1/2 St. entfernt sind.
Faselsberg, Fasleinsberg, Einöde mit 10 E. bei Birkach, im Ldg. Hilpoltstein.
Fasselsberg, Einöde an der Strasse von Eggenfelden nach Pfarrkirchen, mit 10 E., in der Pfr. Postmünster des Ldg. Pfarrkirchen, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Fasselshof, Fassolshof, Dorf im Ldg. Weismain und in der Pfr. Mainroth, mit 15 H., 137 E., 1 Schlosse und 52 Juden, an der Strasse von Lichtenfels nach Culmbach, wovon es 1 1/2 St. entfernt ist.
Fassleben, Weiler mit 5 H. und 12 E., des Ldg. Deggendorf, 3 St. von Deggendorf. Er gehört in die Pfr. Isarhofen.
Fassmannsreuth, Dorf im Ldg. Rehau, Ptrg. Nentschau und in der Pfr. Regnitzlosau, mit 48 H., 268 E., der Timpermühle und der Einöde Herrnloh, 3 St. von Hof. Das Dorf besteht eigentlich aus 4 Ortschaften: Ludwigsbrunn mit 10 H., Fassmannsreuth mit 18 H., Sigmundsgrün

mit 10 H. und Dobeneck mit 10 H., die zerstreut mitten im Walde, 500 Schritte von einander liegen.

Fassoldshaus, Einöde mit 5 E., im Ldg. Neuburg und in der Pfr. Karlskron, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Fassrain, Weiler des Ldg. Wasserburg und in der Pfr. Pfaffing, mit 3 H. und 13 E., 1/2 St. von Pfaffing.

Fatschenbrunn, Falschenbrunn, Dorf mit 42 H., 1 Kapelle, 244 E., 1 Schlößchen, Burgruinen, Oekonomiegebäuden, Schäferei, Waldung, vielem Kernobste und Handel mit Wagenschmier, im Ldg. Eltmann und in der Pfr. Oberschleichach, 3 St. von Stettfeld. Der Ort, sonst der ausgest. Familie der Grafen von Voit, ist nun der v. Widder. gehörig, Parzellen aber besitzt die Familie v. Groß.

Fattendorf, Weiler des Ldg. Passau und der Pfr. Kellberg, 1/2 St. von Kellberg. Er enthält 6 H. mit 50 E.

Fattigau, Fattiga, Dorf im Ldg. Rehau und in der Pfr. Schwarzenbach, mit 46 H., 308 E., Bierbrauerei, der Einöde Herrnlohe, 1 Mühle am Einflusse der Lamiz in die Saal, und 1 Schlosse, einst der adeligen Familie v. Kotzau gehörig, 1 1/2 St. von Hof und auf der Strasse nach Regensburg.

Fattismühle, Fattesmühle, Einöde an der Saale, mit 5 E., im Ldg. Hof und Ptrg. Trogen, bei Isar, 1 1/4 St. von Hof.

Fatting, Weiler mit 2 H. und 22 E., in der Pfr. Tiefenbach des Ldg. Passau, 1/2 St. von Tiefenbach.

Fatzöd, Weiler mit 2 H. und 9 E., in der Pfr. Triftern und im Ldg. Pfarrkirchen, wovon er 4 St. entfernt ist.

Fauckenbach, kleiner Bach im Ldg. Werdenfels, bei Partenkirchen vorbei in die Partnach fließend.

Fauen, Weiler im Kant. Dahn und in der Pfr. Obersteinbach, mit 26 E., 1 St. von Obersteinbach und 9 St. von Zweibrücken.

Faulbach, auch alte Bach genannt, ein aus dem Spessart kommendes Bächlein, welches bei Faulbach in den Main fällt.

Faulbach, Faulenbach, Pfarrdorf am Maine und vom Faulbache durchflossen, im Ldg. Klingenberg und Dek. Miltenberg, mit 116 H., 790 E., 1 Zollstation und starkem Obstbau, 3 St. von Esselbach. Der Graf Conrad v. Vehingen verkaufte den Ort 1319 an den teutschen Orden.

Faulenbach, Dorf am Lech des Ldg. und der Pfr. Füßen, mit 21 H. und 76 E., 1/8 St. von Füßen, auf der Strasse von Nesselwang nach Schongau.

Faulenbach, Flüßchen im Hrschtg. Oettingen, das von der Eger verschlungen wird.

Faulenberg, Kirchdorf im Hrschtg. Schillingsfürst und in der Pfr. Diebach, 1 1/2 St. von Rothenburg. Es umfasst 18 H., 79 E., Feldbau, Viehzucht, die beiden Sickelseen in der Nähe und eine Gemeinde-Waldung.

Faulenmühle, Mühle an der Wörnitz, mit 10 E., im Hrschtg. Oettingen und in der Pfr. Muningen, 3 St. von Oettingen.

Faulhof, Einöde bei Riedlingen im Ldg. Donauwörth, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Faulkäs, Einöde der Pfr. Hebertsfelden und des Ldg. Eggenfelden, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Faulwies, Einöde mit 7 E., im Ldg. Regenstauf und 1/2 St. von der Pfr. Hainsacker gelegen, wohin sie gehört.

Faun, der alte und neue, Jägerhaus im Hrschtg. Rothenfels, unweit Esselbach.

Faustenbach, Hof mit 2 H. und 6 E., im Ldg. und in der Pfr. Arnstein, dem dasigen Spitale gehörig, 1/2 St. vom Sitze des Ldg.

Faustendorf, Dorf in der Pfr. Arnschwang des Ldg. Cham, mit 18 H., 1 Kapelle und 100 E., 3 St. von Cham und an der Strasse über Furth nach Böhmen.

Faustermühle, Mühle mit 2 E., im Kant. Zweibrücken und in der Pfr. Maßweiler, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Fautzen, Einöde mit 9 E., des Ldg. Grönenbach und der Pfr. Zell, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Fazienhof (besser Bonifaciushof), Hof mit 2 H. und 13 E., im Hrschtg.

und in der Pfr. Gersfeld, 4 St. von Brückenau und 1/2 St. von Gersfeld. Derselbe bildet mit Bienloch und einigen Höfen eine Gemeinde.
Fechenbach, freiherrliche Familie.
Fechenbach, Pfarrdorf am Main im Dek. Miltenberg und im Ldg. Klingenberg, mit 125 H., 622 E., vielen Juden, Gemeinde-Waldung, 1 Schlosse, dem Sitze des gräfl. v. Reigersberg. Ptrg., schönen Gärten, Obstbau, berühmten Baumschule des ehemal. Pfarres Nikola und der Neumühle, 4 1/2 St. von Esselbach. Der dritte Theil des Orts war ein ehemals Kloster-Amorbach'sches Leben, nach dem Aussterben der Familie v. Kollenberg an Schweikart Moken gegeben. Die Herren v. Fechenbach waren Dienstmänner der Reichsherren v. Klingenberg. Valentin Koller dahier war der Erste, welcher in Bayern 1 Knochenmühle anlegte.
Fechenberger, Einöde mit 7 E., im Ldg. Burghausen und in der Pfr. Halsbach, 1 St. von Halsbach.
Fechten, Einöde mit 5 E., im Ldg. Pfarrkirchen und in der Pfr. Postmünster, 5/4 St. von Pfarrkirchen.
Fecking (Mitter-), Dorf mit 15 H. und 76 E., im Ldg. Kelheim und in der Pfr. Saal, wovon es 1/2 St. entfernt ist. Hier führt eine Brücke über den Feckinger Bach.
Fecking (Ober-), Dorf im Ldg. Kelheim, mit 14 H. und 70 E., 3/4 St. von der Pfr. Saal entlegen, wohin dasselbe gehört. Hier führen eine Brücke und ein Steg über den Feckinger Bach.
Fecking (Unter-), Weiler im Ldg. Kelheim und 1 St. von Saal entfernt, wohin er eingepfarrt ist. Er umfasst 10 H. mit 40 E.
Feckinger Bach, Bach im Ldg. Kelheim, welcher bei Frauenwahl entspringt, nordwestlich bis Obersaal fließt und bei Untersaal in die Donau fließt. Mit ihm vereinigt sich in Mitterfecking der Röthelgraben.
Federhof, Weiler im Ldg. Hilpoltstein und in der Pfr. Meckenhausen, 3 St. von Roth. Er enthält 2 H. mit 15 E. auf moosigter Ebene, die häufig mit Graben durchschnitten ist und deren Gewässer allenthalben in dem Tränkweiher, dem Frauenweiher, dem See- oder Federseeweiher, dem Schütt- und Zwiefachweiher, zusammen gefangen ist.
Federhof, Weiler mit 2 H. und 10 E., im Ldg. Parsberg, 2 St. von Daßwang.
Federling, Weiler am Grasenbach, unweit Postmünster, mit 3 H., 1 Mühle und 11 E., im Ldg. Pfarrkirchen, wovon er 1 St. entfernt ist.
Federseeweiher, Weiher bei Federhof im Ldg. Hilpoltstein, mit vielem Wassergeflügel.
Fegel, Einöde der Pfr. Engelsberg und der Pfr. Mühldorf, mit 6 E., 1 St. von Engelsberg.
Fegersmühle, Mahlmühle am Beernbache bei Friedersried, im Ldg. Roding.
Feggen, Einöde, 1 1/2 St. von Berchtesgaden, zu dessen Ldg. und Pfr. Bezirke gehörig.
Fehlermaier, Einöde des Ldg. Wasserburg, 2 1/4 St. von Haag.
Fehlner, Felner, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Zimmern des Ldg. Eggenfelden, wovon sie 3 St. entfernt ist.
Fehlner, Felner, Einöde unweit Eggstätten, im Ldg. Simbach, 2 St. von Braunau.
Fehnenmühle, Mühle mit 9 E., im Ldg. Kronach und in der Pfr. Steinberg, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Fehrbach, Pfarrdorf im Kant. und kathol. Dek. Pirmasens, mit 51 Hptg., 10 Nbg., 477 E. und dem großen Staffelhof, 4 St. von Zweibrücken.
Fehren und Stich, Weiler mit 10 H. und 38 E., im Ldg. Sonthofen und in der Pfr. Mittelberg, 3/4 St. von Nesselwang.
Fehringer, Fähring, Weiler mit 2 Hptg., 3 Nbg. und 9 E., in der Pfr. Reith des Ldg. Simbach, 2 1/8 St. von Braunau.
Fehrmühle, Mühle mit 6 E., bei Langenberg im Ldg. Tirschenreuth.
Feichta, s. Feichten.
Feichteck-Alpe, Einöde auf einem Berge, im Ldg. Rosenheim.
Feichtel, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 2 3/4 St. entfernt ist.

Feich-

Feichtelöd, Einöde des Ldg. Griesbach, 3/4 St. von Malching.
Feichtelpeter, Einöde der Pfr. Gündelkofen im Ldg. Landshut, mit 6 E., 3/4 St. von Gündelkofen.
Feichten, Weiler des Ldg. Altötting und der Pfr. Winhöring, mit 3 H. und 18 E., 2 St. von Altötting.
Feichten, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 2 1/4 St. entfernt ist.
Feichten, Pfarrort des Dek. und Ldg. Burghausen, mit 8 H. und 70 E., 4 St. von Burghausen.
Feichten, Huber am See, Einöde in der Pfr. und im Ldg. Ebersberg, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Feichten, Weiler des Ldg. Ebersberg und der Pfr. Bruck, mit 2 H. und 17 E., 3 St. von Parsdorf.
Feichten, Weiler des Ldg. Erding und der Pfr. Isen, mit 3 H. und 13 E., 2 St. von Hohenlinden.
Feichten (Ober-), Einöde mit 9 E., im Ldg. Landau.
Feichten (Unter-), Einöde mit 3 E., im Ldg. Landau.
Feichten auf der Mörn, Weiler mit 2 H. und 10 E., in der Pfr. Engelsberg des Ldg. Mühldorf, wovon er 3 1/4 St. entfernt ist.
Feichten bei St. Alban, Einöde der Pfr. Peterskirchen und des Ldg. Mühldorf, mit 4 E., 1/2 St. von Peterskirchen.
Feichten, Weiler an der Strasse von Vilsbiburg nach Neumarkt, im Ldg. Mühldorf und in der Pfr. St. Veit. Er begreift 10 H., 67 E. und 1 Filialkirche von St. Veit und liegt 3/4 St. von Neumarkt.
Feichten, Einöde am Dobelbache, in der Pfr. Waging, wovon sie 1/2 St. entfernt ist, und im Ldg. Laufen, mit 8 E.
Feichten, Weiler mit 2 H. und 10 E., im Ldg. Parsberg und der Pfr. Hohenfels, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
Feichten, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Prutting des Ldg. Rosenheim, 1/2 St. von Prutting.
Feichten, Weiler mit 3 H. und 21 E., unweit Kirchbühel im Ldg. Tölz, wovon er 1 St. entfernt ist.
Feichten, Weiler mit 3 H. und 23 E., in der Pfr. Siegsdorf des Ldg. Traunstein, 2 1/2 St. von Traunstein, im hintern Vogelwalde.
Feichten hinterm Holze, Einöde in der Pfr. und im Ldg. Trostberg, mit 3 E., 2 St. von Stein.
Feichten bei Brandstätt, Einöde unweit Tacherting, im Ldg. Trostberg, mit 8 E., 3 1/4 St. von Stein.
Feichten, Einöde nächst der Strasse von Landshut nach Vilsbiburg, in der Pfr. Geisenhausen, 3 St. von Vilsbiburg.
Feichten, Weiler mit 2 H. und 16 E., in der Pfr. Velden des Ldg. Vilsbiburg, wovon er 4 St. entfernt ist.
Feichten, Feichtner im Weichsgarten, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Velden des Ldg. Vilsbiburg, 7/4 St. von Velden.
Feichten, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Durrhausen des Ldg. Wasserburg, 2 1/2 St. von Wasserburg.
Feichten, Weiler mit 4 H. und 20 E., in der Pfr. Rechtmehring des Ldg. Wasserburg, wovon er 3 St. entfernt ist.
Feichten, Einöde unweit Forst, im Ldg. Weilheim.
Feichtenbauer, Einöde unweit Weißbach, im Ldg. Reichenhall, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.
Feichtenhub, Einöde unweit Felizenzell, mit 7 E., im Ldg. Vilsbiburg, 3 1/2 St. von Ampfing.
Feichtet (das), Wald bei Dürrnhaar, im Ldg. Miesbach.
Feichtgrub, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Unterdietfurt des Ldg. Eggenfelden, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.
Feichtheim, eine Ansiedelung, s. **Fichtheim**.
Feichtner, Weiler mit 2 H. und 7 E., in der Pfr. Stamheim des Ldg. Simbach, 2 St. von Braunau.
Feichtner (Alt-), Einöde mit 5 E., in der Pfr. Engelsberg des Ldg. Mühldorf, 1 St. von Engelsberg.
Feichtner, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Hebertsfelden des Ldg. Eggenfelden, 1/4 St. von Hebertsfelden.

Feichtsee, Weiher bei Kirchbühel, im Ldg. Tölz.
Feierabendmühle Einödmühle am Wolnzacher Bache, im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, unweit Gebrantshausen, mit 3 E., 3 St. von Pfaffenhofen.
Feigendorf, Weiler an der Aurach, mit 11 H., 60 E., Obst- und Getreidebaue und einigen Weihern, im Ldg. Bamberg II., Ptrg. Tradelsdorf, in der Pfr. Walsdorf und Kuratie Lisberg, 2 1/2 St. von Bamberg.
Feigenhofen, Dorf in der Pfr. Biberbach des Ldg. Wertingen, mit 27 H. und 124 E., 1 St. von Biberbach.
Feil, Pfarrdorf im Kant. Pirmasens, im kathol. Dekanate Kirchheim-Bolanden und evangel. Dek. Obermoschel, mit 154 Hptg., 65 Nbg. und 1064 E., unter welchen 10 Juden sind, 9 St. von Kaiserslautern. Der Ort bildet mit dem Pfarrdorfe Feil-Bingart, eine Gemeinde.
Feil-Bingart, Pfarrdorf, s. Feil.
Feiler, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Surberg des Ldg. Laufen, 1/2 St. von Surberg.
Feilersdorf, Dorf an der Haidenab, mit 12 H. und 76 E., im Hrschtg. Ebnath und in der Pfr. Kastl, wovon es 1 1/2 St. entfernt ist.
Feilersdorf, Dorf mit 15 H. und 93 E., im Ldg. Weissmain und in der Pfr. Wonsees, 2 St. von Thurnau und eben so weit von Würgau.
Feilershammer, Weiler mit 7 H. und 52 E., 1 Mühle und 1 Eisenhammer an der Haidenab, im Hrschtg. Ebnath, bei Feilersdorf, 1 1/2 St. von Kastl, wohin er gepfarrt ist.
Feilhof, an der Pegnitz auf dem Wege von Mögeldorf nach Nürnberg, war ehemals eine Seigerhütte, welche aber zur Schonung des Waldes vom Rathe zu Nürnberg abgeschafft wurde.
Feilhub, Weiler mit 2 H. und 16 E., in der Pfr. Engertsheim des Ldg. Griesbach, 1 St. von Fürstenzell.
Feilitsch, Veylz, Dorf mit 56 H., 330 E., 1 Mühle und 1 Schlosse, dem Sitze des v. Feilitsch. Pgr., an der untern oder kleinen Regnitz, im Ldg. Hof und in der Pfr. Trogen, 1 St. von Hof. Es ist das Stammhaus der genannten Familie.
Feillenreuth, Feilnreith, Weiler mit 3 H. und 16 E., in der Pfr. Siegsdorf und im Ldg. Traunstein, 2 St. von Traunstein, im hintern Rill.
Feiln, Weiler des Ldg. Griesbach und der Pfr. Höhenstadt, mit 6 H. und 54 E., 1 1/2 St. von Fürstenzell.
Feilnforst, ein beträchtlicher Nadelholzwald, der sich bis ins Ldg. Ingolstadt erstreckt.
Feimingen, Faimingen, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Lauingen, mit 42 H. und 200 E., 1/4 St. von Lauingen. Man findet noch deutliche Spuren einer Römerstrasse in dortiger Gegend.
Feinschluck, Weiler mit 2 H. und 14 E., im Ldg. Greding und in der Pfr. Großhebing, auf dem Berge, zwischen Göllersreut und Hebing, 3 St. von Eichstätt.
Feischnitz, Bach im Ldg. Wunsiedel, von Heiligenfurt her in die Rösla mündend.
Feiselberg, Weiler im Ldg. Nabburg und in der Pfr. Köblitz, wovon er 1/4 St. entfernt ist. Er umfaßt 11 H. mit 74 E.
Feistenhart, s. Hart.
Felben, Weiler des Ldg. Füßen und der Pfr. Seeg, 1/2 St. von Seeg und 1 3/4 St. von Roßhaupten. Derselbe zählt 3 H. mit 16 E.
Felben, Einöde in der Pfr. Reichenkirchen des Ldg. Erding, mit 16 E., 3 1/2 St. von Moosburg und 2 St. von Erding.
Felben, Weiler des Ldg. Grönenbach und der Pfr. Legau, mit 8 H. und 50 E., 1 St. von Legau.
Felben, Weiler an der Strasse von Kempten nach Füßen, mit 3 H. und 12 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Lenzfried, 1 St. von Kempten.
Felben, Weiler des Ldg. Kempten und der Pfr. Durach, mit 3 H. und 10 E., 1/2 St. von Durach.
Felberhof, Einöde im Ldg. Landau.
Felbermühle, Mühle an der Abens, über welche hier eine Brücke führt, mit Mahl-, Waid- und Schneid-Gang, zwischen Gögging und Neustadt, im Ldg. Abensberg.

Felbern, Einöde mit 8 E., im Ldg. Schrobenhausen und in der Pfr. Gerolsbach, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.
Felch, Bach im Bezirke des Hrschtg. Ellingen.
Feld, Weiler des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Windberg, mit 2 H. und 12 E., 1 1/2 St. von Windberg.
Feld, Dorf mit 13 H. und 67 E., in der Pfr. Petersthal des Ldg. Sonthofen, 4 St. von Nesselwang.
Feld, Weiler an der Urschlauer Achen, mit 2 H. und 10 E., in der Pfr. Ruhpolting des Ldg. Traunstein, 1 St. von Ruhpolting.
Feld, Einöde an der weißen Traun, mit 8 E., in der Pfr. Siegsdorf des Ldg. Traunstein, 2 St. von Traunstein.
Feldafing, Pfarrdorf am Selkenbache und auf dem westlichen Ufer des Würmsees, im Ldg. Starnberg und Dek. Oberalting. Es enthalt 40 H. mit 200 E. und liegt 7/4 St. von Starnberg.
Feldbach, Weiler an der Straße von Wertingen nach Donauwörth, in der Pfr. Lauterbach und im Ldg. Wertingen, 1/2 St. von Lauterbach. Er enthält 2 H. mit 19 E.
Feldbach, Weiler im Hrschtg. und in der Pfr. Gersfeld, mit 3 H. und 20 E., 4 St. von Brückenau und 3/4 St. von Gersfeld.
Feldbachmühle, Weiler an der Glött, mit 2 H. und 19 E., im Hrschtg. und in der Pfr. Glött, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
Feldbachersölde, Einöde der Pfr. Genderkingen und des Ldg. Donauwörth, mit 5 E. Dieselbe ist 1/2 St. von Genderkingen entfernt.
Feldbrecht (Ober-), Kirchdorf in der Pfr. Neuhof und im Ldg. Markt-Erlbach, mit 17 H. und 105 E., 3 St. von Langenzenn.
Feldbrecht (Unter-), Dorf mit 23 H. und 180 E., im Ldg. Markt-Erlbach und in der Pfr. Neuhof, 4 St. von Langenzenn.
Feldbuch, Dorf im Ldg. Stadtsteinach und in den Pfr. Rugendorf und Wartenfels, 3/4 St. von Rugendorf. Es umfaßt 13 H. mit 60 E.
Felddolling, Feldolling, Kirchdorf und Filial der Pfr. Feldkirchen im Ldg. Miesbach. Es zählt 24 H. mit 132 E. und ist 1/2 St. von Feldkirchen und 2 1/2 St. von Peiß entfernt.
Feldel, Einöde an der Straße von Haag nach Mühldorf, in der Pfr. Kirchdorf des Ldg. Wasserburg, mit 3 E., 1 St. von Haag.
Felden, Einöde mit 9 E., im Ldg. Altötting und in der Pfr. Kastl, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.
Felden, Einöde links der Amper, im Ldg. Bruck und in der Pfr. Maisach, mit 5 E., 3/4 St. von Fürstenfeldbruck.
Felden, Einöde im Ldg. Dinkelsbühl, unbewohnt.
Felden, Einöde bei Högel, mit 7 E., in der Pfr. Anger, des Ldg. Reichenhall.
Felden (Ober-), Dorf im Ldg. Leutershausen und in der Pfr. Kolmberg, 4 St. von Ansbach. Dasselbe enthält 19 H. mit 95 E.
Felden (Unter-), Dorf mit 14 H. und 66 E., im Ldg. Leutershausen und in der Pfr. Kolmberg, 4 St. von Ansbach.
Felden, vergl. auch Belden.
Feldgeding, Kirchdorf nächst der Amper, in der Pfr. Bergkirchen des Ldg. Dachau, mit 29 H. und 150 E., 5/4 St. von Dachau und 2 St. von Schwabhausen.
Feldhäuschen, Weiler mit 2 H. und 14 E., in der Pfr. Griesbach des Ldg. Wegscheid, 1 St. von Griesbach.
Feldhäusel, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Zimmern des Ldg. Eggenfelden, 1/4 St. von Zimmern.
Feldhaus, Einöde in der Pfr. Straußdorf des Ldg. Ebersberg, mit 3 E., 1/4 St. von Straußdorf.
Feldheim, Pfarrdorf am Lech, mit 64 H. und 380 E., im Ldg. und Dek. Rain, 1/2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.
Feldheiß, Einöde mit 4 E., in der Pfr. und im Ldg. Miesbach, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Feldhof, Einöde mit 5 E., im Ldg. Füßen und in der Pfr. Bernbeuren, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Feldhof, Weiler mit 2 H. und 5 E., im Ldg. Regenstauf, 1/4 St. von Pettenreuth enfernt, wohin er eingepfarrt ist.

Feldkahl, Dorf mit neuer Kirche in der Pfr. Sailauf und im Ldg. Aschaffenburg, mit 52 H., 3[illegible] E. und 1 Mühle, 3/4 St. von Sailauf.

Feldkahl, Bach, der in der Markung Potenberg entsteht, bei Feldkahl ein aus dem Gebirge kommendes Bachlein aufnimmt, und bei Schimborn in die Kahle fällt.

Feldkirchen, Pfarrdorf im Dek. Pföring und Ldg. Ingolstadt, wovon es 1/4 St. entfernt ist. Es umfaßt 20 H. mit 100 E.

Feldkirchen, Kirchdorf im schönen und fruchtbaren Thale der Salach, Filial von der Pfr. Ainring im Ldg. Laufen, 3 St. von Teisendorf und 1/2 St. von Ainring. Im Kirchhofe steht eine röm. Ara, deren Opferschale nun als Becken für das Weihwasser dient. Das Dorf begreift 16 H. mit 86 E.

Feldkirchen, Pfarrdorf an der Straße von München nach Rosenheim, 2 St. von Peiß, im Ldg. Miesbach und Dek. Aibling, mit 17 H. und 141 E.

Feldkirchen, Weiler links der Amper, im Ldg. Moosburg, wovon er 3/4 St. entfernt ist. Er enthält 4 H. mit 18 E. und 1 Filialkirche der Pfr. Inkofen.

Feldkirchen, Kirchdorf an der Straße von München nach Burghausen, Filial der Pfr. Kirchheim im Ldg. München. Es umfaßt 25 H. mit 125 E. und liegt 3 St. von München und 1 St. von Parsdorf.

Feldkirchen, Filialkirchdorf der Pfr. und des Ldg. Neuburg, mit 31 H. und 137 E. Es liegt 1/2 St. von Neuburg und an der Straße von da nach Augsburg.

Feldkirchen, Weiler mit 4 H. und 24 E., im Ldg. Pfaffenberg, 1/2 St. von Martinsbuch, wohin derselbe eingepfarrt ist.

Feldkirchen, Pfarrdorf des Dek. Atting und des Ldg. Straubing, mit 15 H. und 120 E., 1 1/2 St. von Straubing.

Feldkirchen, Weiler des Ldg. Trostberg, 2 St. von Stein. Er enthält 1 Expos. und 1 Filialkirche der Pfr. Trostberg, 1 Kapelle, 6 H. und 36 E.

Feldkirchen, Einöde mit 8 E., in der Pfr. und im Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Feldkirchen, Weiler nächst der Straße von Landshut nach Vilsbiburg, wovon er 2 1/8 St. entfernt ist. Er enthält 10 H. mit 27 E. und 1 Filialkirche der Pfr. Geisenhausen, und gehört zum Ldg. Vilsbiburg.

Feldkirchen, Weiler mit 4 H. und 16 E., in der Pfr. Loiching des Ldg. Vilsbiburg, 7/4 St. von Wörth.

Feldkirchen, Weiler links dem Inn, im Ldg. Wasserburg, wovon er 3 1/2 St. entfernt ist. Er umfaßt 6 H., 30 E. und 1 Filialkirche der Pfr. Rott.

Feldkirchen, Weiler mit 3 H., 1 Filialkirche der Pfr. Thanning und 17 E., im Ldg. Wolfrathshausen, wovon er 2 1/2 St. entfernt ist.

Feldl, Einöde in der Pfr. Teisendorf und im Ldg. Laufen, mit 8 E., 3/4 St. von Teisendorf.

Feldl, Einöde in der Pfr. Vic. Weildorf des Ldg. Laufen, mit 5 E., 1/4 St. von Teisendorf.

Feldmair, Einöde mit 5 E., unweit Haarbach, im Ldg. Vilshofen.

Feldmann, Einöde unweit Waakirchen des Ldg. Miesbach, mit 5 E., 3 1/2 St. von Holzkirchen.

Feldmoching, Pfarrdorf im Dek. und Ldg. München, mit 100 H., 3 Mühlen und 530 E., 2 1/2 St. von München.

Feldmühle, Mühle mit 10 E., im Ldg. Hof und in der Pfr. Berg, 3 St. von Hof.

Feldmühle, Einödmühle an der Schutter, mit 9 E., im Ldg. Neuburg und in der Pfr. Hütting, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Feldmühle, Einödmühle an der Ilm, unweit Hettenhausen, im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, mit 8 E., 3/4 St. von Pfaffenhofen.

Feldmühle, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Schnaitsee des Ldg. Trostberg, 1 1/2 St. von Frabertsheim.

Feldmühle, Einödmühle an der kleinen Vils, in der Pfr. Dietelskirchen des Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.

Feldmühle, Einödmühle an der großen Vils unweit Frontenhausen, im Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 5 St. entfernt ist.

Feldner, Einöde unweit Zeiling, mit 9 E., im Ldg. Mühldorf, 2 St. von Kraiburg.
Feldolling, s. Felddolling.
Felds, Einöde mit 5 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Wiggensbach, 2 St. von Kempten.
Feldscheid, Einöde mit 4 E., im Ldg. Wolfstein und in der Pfr. Röhrnbach, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.
Feldschuster, Einöde unweit Altfraunhofen, im Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 2 St. entfernt ist. Sie enthält 3 E.
Feldweber, Einöde bei Vohburg, im Ldg. Ingolstadt.
Feldwies, Dorf nächst dem Einflusse des Ueberseebaches in den Chiemsee, in der Pfr. Uebersee des Ldg. Traunstein, mit 54 H. und 294 E., 3 St. von Traunstein. Die E. beschäftigen sich, neben häufiger Pflanzung des Rübsamens, auch fleissig mit dem Zwiebel-, Knoblauch-, Bohnen- und türkischen Waizen-Baue.
Felicenzell, Weiler in der Pfr. Buchbach und im Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 2 St. entfernt ist. Sie enthält 5 E. und gehört in die Pfr. Gerzen.
Felix (St.), Kapelle bei Reutles, im Ldg. Erlangen.
Felixberg, Berg mit eisenschüssigem Erze rc., im Ldg. Neustadt an der Waldnab.
Felixen, Einöde in der Pfr. Flintsbach des Ldg. Rosenheim, mit 7 E., 1 1/2 St. von Flintsbach.
Felkendorf, Dorf im Hrschtg. Thurnau und in der Pfr. Limersdorf, mit 14 H. und 86 E., 1/2 St. von Thurnau.
Fella, ein durch die Vereinigung mehrerer, in der Gegend von Rengersbrunn und Wohnroth entspringender, Quellen bei Fellen gebildeter Bach, der bei Burgsinn in die Sinn fällt.
Fellach, Kirchdorf an der Strasse von München nach Tegernsee, 1 St. von Holzkirchen, im Ldg. Miesbach. Es ist Filial der Pfr. Osterwarngau und enthält 12 H. mit 53 E.
Fellbach, Weiler mit 2 H. und 10 E., in der Pfr. Reisbach des Ldg. Landau, wovon er 1 St. entfernt ist.
Fellberg, Einöde des Ldg. Landau.
Fellburg, Weiler mit 3 H. und 16 E., in der Pfr. Geiersthal des Ldg. Viechtach, 2 St. von Viechtach.
Felleiten, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Irschenberg des Ldg. Miesbach, wovon sie 2 3/4 St. entfernt ist.
Fellen, Pfarrdorf am Fellabache, mit 52 H., 332 E., 1 Nebenzollstation, 1 eingegangenen Eisenhammer, Gemeinde-Waldung und Aerarial-Schäferei, im Ldg. Gemünden und Dek. Orb, 6 St. von der kurhess. Poststation Salmünster.
Fellenbacher, Einöde bei Rottenbuch, im Ldg. Schongau, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Fellendorf (Nieder- oder Unter-), Dorf an der Wiesent im Ldg. Ebermannstadt und in der Pfr. Streitberg, mit 14 H. und 97 E., 4 St. von Forchheim.
Fellendorf (Ober-), Dorf an der Wiesent, im Ldg. Ebermannstadt, 1/2 St. von Streitberg, wohin es eingepfarrt ist. Dasselbe enthält 27 H. mit 154 E.
Feller, Einöde mit 11 E., in der Pfr. Neukirchen bei Weiern des Ldg. Miesbach, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Feller, Einöde unweit Wackersberg, mit 10 E., im Ldg. Tölz.
Fellerer, Weiler des Hrschtg. Prien und der Pfr. Niederaschau. Er enthält 3 H. mit 18 E. und liegt 1/2 St. von Niederaschau.
Fellerhof, Weiler in der Pfr. Unterviechtach des Ldg. Viechtach, mit 3 H. und 21 E., 4 St. von Stallwang und 1 St. von Viechtach.
Fellern, Weiler des Ldg. Trostberg, 3 1/2 St. von Stein. Er enthält 3 H. mit 15 E., welche nach Peterskirchen gepfarrt sind.
Fellersbach, Bach, der im kalten Grund des Wiesthaler Forstes entspringt und sich in den rechten Arm der Lohr ergießt.
Fellesmühle, Mühle mit 5 E., bei Sulzheim im gleichnam. Hrschtg.
Fellheim, Filialkirchdorf von der Pfr. Pleß, im Ldg. Illertissen, mit 60 H.,

564 E., 1 Schlosse, dem Sitze des v. Reichling. Ptrg. und 1 Synagoge, 2 1/2 St. von Memmingen. Der Ort liegt an der Iller und Ulmer Landstrasse, und hatte einst seinen eignen Adel, der sich davon nannte.

Felling, Fehling, Weiler mit 3 H. und 8 E., in der Pfr. Arrach des Ldg. Mitterfels, 3/4 St. von Arrach.

Felling, Fehling, Weiler im Ldg. Mitterfels, mit 2 H. und 14 E. Er gehört in die Pfr. Haselbach, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Felling, Fehling (Hinter-), Weiler mit 3 H. und 14 E., im Ldg. Mitterfels und in der Pfr. Rattenberg, wovon er 1 St. entfernt ist.

Felling, Fehling (Vorder-), Weiler mit 2 H. und 12 E., im Ldg. Mitterfels und in der Pfr. Rattenberg, wovon er 1 St. entfernt ist.

Felling, Weiler mit 4 H. und 13 E., unweit Schwarzach, im Ldg. Mitterfels.

Felling, Fehling, Weiler des Ldg. Traunstein, wovon er 2 1/2 St. entfernt ist. Er enthält 7 H. mit 70 E., welche zur Pfr. Hart gehören.

Felling, Einöde in der Pfr. Siegsdorf des Ldg. Traunstein, im hintern Rill, 7/4 St. von Siegsdorf.

Felling, Fehling, Weiler mit 2 H. und 21 E., in der Pfr. Attel des Ldg. Wasserburg, wovon er 2 St. entfernt ist. Er liegt an der Strasse von München nach Wasserburg.

Felln, Weiler bei Fridorfing, im Ldg. Tittmoning, mit 2 H. und 9 E., 2 3/4 St. von Tittmoning.

Felln, Weiler unweit Rottau, mit 6 H. und 26 E., im Ldg. Traunstein.

Felln, Felden, Weiler in der Pfr. Iggensbach des Ldg. Vilshofen, wovon er 2 3/4 St. entfernt ist. Er enthält 2 Wohnh. und 2 Nbg., mit 10 E. in 2 Familien.

Felnkirchner Bach, Bach, welcher im Koththale entsteht, gegen Südost fließt und bei Felddolling, im Ldg. Miesbach, in die Mangfall sich ergießt.

Felsberg, Feldsberg, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Heining des Ldg. Passau, 1 St. von Heining.

Felsberg, Weiler im Kant. Winnweiler und in der Pfr. Imsweiler, mit 23 E., 4 1/2 St. von Kaiserslautern.

Felsching, Weiler des Ldg. Passau und der Pfr. Aicha vorm Walde, mit 8 H. und 48 E.

Felsen bei Stein, Weiler mit 2 H. und 9 E., im Ldg. und in der kathol. Pfr. Nürnberg, wovon er 5/4 St. entfernt ist.

Felsenborner Hof, Hof bei Trulben im Rheinkreise.

Felsenbrunn, Hof im Kant. Pirmasens, mit 7 E., 4 1/2 St. von Zweibrücken.

Felsenhäusl, Einöde mit 4 E., im Ldg. Kelheim und in der Pfr. Essing, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Felsenhaus, Einöde mit 5 E., im Ldg. Nürnberg und in der Pfr. Zirndorf, 1/2 St. von Nürnberg entfernt.

Felsenmühle, s. Felsschneidmühle.

Felsenmühle, Mühle bei Oberndorf, im Kant. Obermoschel.

Felsenwand, Berg beim Dorfe Steinwand an der Gränze gegen Hilders, im Ldg. Weihers. Er besteht aus einer langen, steilen Felsenwand mit vielen Klüften, wovon eine die Milchkammer heißt.

Felsenweißach, Gewässer im Ldg. Tegernsee. Es ist der Zusammenfluß der auf dem Planberge und jener auf dem Schildenstein entspringenden Wildbäche, zu welchen der Zwieselbach, Höllensteinbach und Klausbach gehören, und vereinigt sich nächst dem Wildbade Kreit mit der großen Weißach.

Felsheim, Dorf und Parochialort von Wörnitzstein des Ldg. Donauwörth, mit 14 H. und 75 E. Es liegt an der Wörnitz, 1 St. von Donauwörth entfernt.

Felshof, Weiler mit 2 H. und 10 E., im Ldg. Münchberg und in der Pfr. Marienweiher, 1/2 St. von Münchberg.

Felsmühle, Felsenmühle, Mühle mit 5 E., im Ldg. Ansbach und in der Pfr. Weihenzell, 2 1/4 St. von Ansbach.

Felsmühle, Mühle mit 8 E., im Ldg. Eschenbach, bei Grafenwöhr, 2 St. von Thumbach.

Felsschneidmühle, Felsenschneidmühle, Mühle mit 6 E., im Ldg. und in der Pfr. Kronach, 3/4 St. von Kronach und an der Strasse nach Bamberg.
Felswirth, Einöde im Ldg. Stadtsteinach und Ptrg. Heinersreuth.
Fembach, Bach, der bei Emskirchen entquillt und bei Unterfembach in die Zenn fällt.
Fembach, Weiler des Ldg. Deggendorf und der Pfr. Michelsbuch, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
Fembach, Weiler mit 4 H. und 30 E., in der Pfr. Eggstätt des Ldg. Trostberg, 5/4 St. von Weißheim.
Fembach (Ober-), Dorf im Ldg. Markt-Erlbach und in der Pfr. Hagenbüchach, mit 35 H. und 95 E., 1 St. von Emskirchen.
Fembach (Unter-), oder Retzelfembach, Dorf im Ldg. Kadolzburg mit 26 H. und 154 E., am Einflusse des Fembachs in die Zenn, 1 St. von Langenzenn.
Femberg, Weiler mit 2 H. und 14 E., in der Pfr. Oberdietfurt des Ldg. Eggenfelden, 2 St. von Eggenfelden.
Fend, Einöde bei Rottenbuch, im Ldg. Schongau, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Fendbach, Weiler mit 9 H. und 36 E., in der Pfr. Weiern des Ldg. Miesbach, 3/4 St. von Weiern.
Fendbach, kleiner Bach im Ldg. Miesbach, bei Vorder- und Hintereck entspringend und bei Agatharied mit der Schlier sich vereinigend.
Fendberg, Weiler im Ldg. Miesbach und in der Pfr. Osterwarngau, mit 2 H. und 14 E., 7/4 St. von Miesbach.
Fendl, Weiler in der Pfr. Leiblfing des Ldg. Straubing, wovon er 2 1/2 St. entfernt ist. Derselbe enthält 3 H. mit 14 E.
Fendleithen, Einöde, 5/4 St. von Berchtesgaden, zu dessen Ldg. Bezirke sie gehört.
Fendsbäch, Fendsbäck, Einöde am Strogenflüßchen, mit 5 E., 3 St. von Moosburg und eben so weit von Erding. Sie liegt im Umfange der Pfr. Rieding und des Ldg. Erding.
Fendsbach, Einöde an der Strasse von Erding nach Wasserburg, in der Pfr. Boigenberg des Ldg. Erding, mit 9 E., 3 St. von Erding und 2 1/4 St. von Hohenlinden.
Fendt, s. Ober- und Unterfend.
Fendten, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.
Fendten, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Feng, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Buch des Ldg. Erding, 2 1/4 St. von Hohenlinden.
Fengbach, Bach in den Ldg. Ebersberg und Erding, unweit Aicherloch entspringend, und unter dem Namen Genfbach, unweit Moosinning mit dem Dorfenflüßchen sich vereinigend.
Fenk, Einöde des Ldg. Wasserburg, 2 1/4 St. von Haag.
Fenkenhof, Weiler mit 10 H. und 60 E., im Ldg. Amberg und in der Pfr. Vilseck, wovon derselbe 1 1/2 St. entfernt ist.
Fenkenöd, Stimm, Einöde in der Pfr. Hofkirchen des Ldg. Erding, mit 6 E., 1/2 St. von Hofkirchen.
Fenkenöd, Fenk, Einöde mit 10 E., in der Pfr. Obertaufkirchen des Ldg. Mühldorf, 1 St. von Obertaufkirchen.
Fenkensees, Finkensees, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Weidenberg, 4 St. von Baireuth. Er umfaßt 9 H. mit 66 E. und 1 Mühle.
Fenn, Fendt am Bach, Einöde am Fendbache, mit 7 E., in der Pfr. Schliersee des Ldg. Miesbach, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Fennland, Fernland, Einöde mit 7 E., in der Pfr. und im Ldg. Miesbach, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.
Fenzel zu Pernau, Einöde mit 6 E., im Ldg. Griesbach und in der Pfr. Würting, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Fenzelhof, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Strasskirchen des Ldg. Passau, wovon sie 1 St. entfernt ist. Sie heißt auch Frenzelhof.
Ferchenbach, s. Ferchensee.
Ferchensee, Fernsee, Weiler des Ldg. Wasserburg und der Pfr. Rechtmehring. Er begreift 2 H. mit 12 E. und liegt 2 St. von Wasserburg.
Ferchensee, kleiner See im Ldg. Werdenfels, westlich 1 St. von Mittenwald

gelegen. Aus ihm fließt der Ferchenbach, welcher sich, durch den Elmauerbach, Laingraben und andere Bäche verstärkt, bei Mittergrateck mit der Partnach vereinigt.

Ferchenstauden, Weiler mit 2 H. und 19 E., in der Pfr. Loitzenkirchen des Ldg. Vilsbiburg, 3/4 St. von Loitzenkirchen.

Ferchten, Weiler mit 3 H. und 15 E., in der Pfr. Rott des Ldg. Wasserburg, wovon er 3 St. entfernt ist.

Ferdinandsfeld, Einöde mit 5 E., im Hrschtg. Eichstätt, bei Wöckenzell und an der Strasse von Eichstätt nach Weissenburg.

Fergel, Einöde im Ldg. und in der Pfr. Berchtesgaden, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Fergen, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Pürten des Ldg. Mühldorf, 3/4 St. von Pürten.

Fergerhaus, s. Paintmühle.

Ferlin, Einöde in der Pfr. Hebertsfelden des Ldg. Eggenfelden, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Fermersbach, Bach im Ldg. Tölz, entstehend aus mehren auf dem Karwendelgebirge entspringenden Wildbachen und Gräben, als: dem Rappenklamgraben, Wechselgraben, Hufachgraben und Sandbach, später den Hirzeneckgraben, Dreigraben und Wandgraben aufnehmend und von der Rappenspitz bis zu seiner Vereinigung mit der Riß die Landesgränze bildend.

Fermittenhausen, Weiler in der Pfr. Straß und im Ldg. Neuburg, mit 11 H., 1 Kirche und 53 E., an der Strasse von Eichstätt nach Neuburg, 2 1/2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Fern, Weiler nächst der Strasse von Trostberg nach Altötting, im Ldg. Trostberg, 2 1/4 St. von Stein. Er enthält 2 H. mit 7 E., welche nach Trostberg gepfarrt sind.

Fernabrunst, Dorf im Ldg. Kadolzburg und in der Pfr. Großhabersdorf, mit 35 H. und 190 E., 2 St. von Heilsbrunn.

Fernbromberg, Weiler unweit Schnaitsee des Ldg. Trostberg, mit 2 H. und 6 E., 2 St. von Frabertsheim.

Ferndörfel, Weiler des Ldg. Altötting und der Pfr. Kastl, 1 St. von Altötting. Er enthält 5 H. mit 26 E.

Ferneichelberg, Weiler mit 3 H. und 27 E., im Ldg. Regenstauf, bei Bernhardswinden.

Fernerer, Einöde unweit Waldkirchen, mit 5 E., im Ldg. Miesbach, wovon sie 2 1/2 St. entfernt ist.

Fernhag, Förnhag, Dorf in der Pfr. Scheyern des Ldg. Pfaffenhofen im Isarkreise, mit 17 H. und 84 E., 7/4 St. von Pfaffenhofen.

Fernhub, Einöde rechts der Traun, in der Pfr. heil. Kreuz des Ldg. Tittmoning, mit 4 E., 1 St. vom heil. Kreuz.

Fernkirchen, Weiler des Ldg. Pfarrkirchen, wovon er 5/4 St. entfernt ist. Er enthalt 2 H. mit 15 E., welche nach St. Mariakirchen gepfarrt sind.

Ferlin, Einöde in der Pfr. Hebertsfelden des Ldg. Eggenfelden, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Fernöd, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Holzhausen des Ldg. Rosenheim, 2 St. von Fischbach.

Fernöd, Ferneth, Weiler in der Pfr. Böbrach des Ldg. Viechtach, wovon er 2 St. entfernt ist. Er enthält 2 H. mit 13 E.

Fernreith, Weiler mit 3 H. und 36 E., in der Pfr. Feichten des Ldg. Burghausen, wovon er 4 St. entfernt ist.

Fernreuth, Fernrait oder Rauenraith, Weiler im Ldg. Hollfeld und in der Pfr. Schönfeld, wobon er 3/4 St. entfernt ist. Er umfaßt 10 H. mit 66 E.

Fernschachen, Einöde mit 10 E., in der Pfr. Feichten des Ldg. Burghausen, wovon sie 4 St. entfernt ist.

Fernsdorf, Dorf des Ldg. Viechtach und der Pfr. Geiersthal, 1 1/2 St. von Stallwang. Es enthält 22 H. mit 162 E.

Fernseben, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 2 3/4 St. entfernt ist.

Fernthal, Einöde zwischen der Acha und dem Ueberseebache, mit 9 E., im Ldg. Traunstein, wovon sie 4 St. entfernt ist. Sie gehört in die Pfr. Ueberseebach.

Ferrieden (Ober-), Pfarrdorf mit 41 H., 213 E. und gutem Krautbau, im Ldg. und Dek. Altdorf, 3 St. von Feucht. Zur Gemeinde gehört die Roth-, Brand- und Bachmühle. Der Ort, früher eine Stadt, ward wegen seiner Anhänglichkeit an Herzog Friedrich aus Oesterreich 1315 vom Kaiser Ludwig geschleift.

Ferrieden (Unter-), Dorf im Ldg. Altdorf und in der Pfr. Oberferrieden, mit 59 H. und 377 E., 2 St. von Feucht, auf der Strasse von Postbaur nach Furth.

Ferteln, Fertelbauer, Weiler des Ldg. Erding und der Pfr. Eschelbach, 2 1/2 St. von Erding. Er begreift 2 H. mit 17 E.

Ferthofen, Dorf an der Strasse von Leutkirch nach Memmingen und an der Iller, mit 12 H. und 86 E., im Ldg. Grönenbach und in der Pfr. Illerbeuern, 1/2 St. von Volkratshofen.

Fertigsmühle, Mühle mit 5 E., im Ldg. Aschaffenburg, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Fertingen, Weiler mit 6 H. und 45 E., im Ldg. Wertingen und in der Pfr. Ehingen, 1 St. von Westerndorf.

Ferzenberg, Einöde unweit Hickerfall, im Ldg. Eggenfelden.

Ferzing, Weiler mit 4 H. und 24 E., in der Pfr. Neukirchen vorm Walde des Ldg. Passau, wovon er 4 St. entfernt ist.

Feselthann, Weiler in der Pfr. Gangkofen des Ldg. Eggenfelden, 1 St. von Gangkofen und 4 St. von Eggenfelden.

Fesselsdorf, Dorf im Hrschtg. Thurnau und in der Pfr. Atzendorf, mit 17 H., 90 E. und der Einöde Kaltenhausen, 3 St. von Thurnau und 3/4 St. von Motschiedel.

Fessenheim, Pfarrdorf an der Wörnitz, mit 49 H. und 226 E., im Hrschtg. Harburg und Dek. Nördlingen, 2 St. von Oettingen.

Fessenmühle, Einödmühle am Sinningerbache, mit 6 E., im Ldg. Neuburg und in der Pfr. Rohrnfels, wovon sie 1/8 St. entfernt ist.

Fesslesberg, Einöde des Ldg. Hilpoltstein.

Feßmannsdorf, Weiler mit 8 H., 49 E. und 1 Mahl- und Sägmühle am weissen Regen, im Ldg. und in der Pfr. Kötzting, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Festenbach, Bach im Ldg. Miesbach, der durch den Dürrenbach und Moosbach gebildet, bei Oberstadler von der Mangfall aufgenommen wird.

Festenbach, Feschenbach, Dorf am Festenbache, mit 20 H. und 128 E., in der Pfr. Egern und im Ldg. Miesbach, wovon es 2 St. entfernt ist. Hier führt eine Brücke über den Festenbach.

Festhäus'l, Festel, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Lafering des Ldg. Mühldorf, 1/2 St. von Lafering.

Fetschendorf, Weiler im Ldg. Feuchtwang und in der Pfr. Wieseth, mit 9 H. und 40 E., 2 St. von Feuchtwang.

Fettigsmühle, Mühle bei Neustadt im gleichnamigen Kant.

Fetzenöd, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Weihmörting des Ldg. Griesbach, 3/4 St. von Karpfheim.

Fetzensackmühle, Mühle an der Abens, bei Freidelhof im Ldg. Abensberg.

Fetzer, Betz, Einöde mit 5 E., im Ldg. Donauwörth und in der Pfr. Attisheim.

Fetzersmühle, s. Fezermühle.

Feucht, Markt im Ldg. und Dek. Altdorf, mit 113 H., 562 E., 1 Postexpedition und Weißbierbrauerei, 3 St. von Nürnberg, im Lorenzer-Walde auf der Strasse nach Regensburg. Das bekannte Zeidelgericht gegen die Bienenfrevler wurde alle Jahre 6 Mal gehalten.

Feuchten, Weiler des Ldg. Ebersberg und der Pfr. Schwaben, mit 3 H. und 32 E., 1/4 St. von Schwaben.

Feuchten, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Hoheneggelkofen des Ldg. Landshut, 1 1/2 St. von Landshut.

Feuchten, Dorf des Ldg. Pfaffenberg und der Pfr. Hofkirchen, wovon es 1 1/2 St. entfernt ist. Dasselbe umfaßt 22 H. mit 73 E.

Feuchter, Feichter, 37 zerstr. liegende H. mit 208 E., in der Pfr. Kastl des Ldg. Altötting, wovon sie 1 St. entlegen sind.

Feuchtlach, Wald von etwa 1500 Tagwerk. bei Ansbach.

Feuchtwang, Landgericht und Rentamt des Rezat-Kreises, mit 2976 Familien und 14,340 E. auf 5 1/2 Q. M.

Feuchtwang, Stadt an der Sulz, worüber eine steinerne Brücke führt, mit 382 H., 2050 E., dem Sitze des Ldg., Rentamts, Dekanats, dreier Pfarreien, Magistrats, 1 Posterpedition, Spitale, Krankenhause, Schlosse, Gerberei, Leinen- und Wollenwebern, 8 stark besuchten Jahrmärkten, der Walkmühle und dem Hammerwerke Eichenzell im Bezirke, zwischen Ansbach und Dinkelsbühl, 2 St. vom letztern Orte. Das ehemal. Kollegiatstift war früher ein von Karl dem Großen im J. 792 gestiftetes Benediktiner-Kloster, und wurde bei der Reformation in ein Verwalteramt umgeschaffen. Die Stadt war ein kön. Kammergut und Gränzort zwischen Franken und Schwaben im alten Riesgau. Im Schmalkald. Kriege 1546 wurde hier von den Truppen des Grafen Egmont geplündert; gleiches Schicksal erlitt die Stadt in den Jahren 1636 und 1645. Sie war der Sitz eines Ansbach. Oberamts und der Geburtsort des Gelehrten Chr. Hamberger. Die Katholiken gehen theils nach Dinkelsbühl, theils nach Weinberg und Elpersdorf zur Kirche.

Feuerbach, Bach im Ldg. Lauenstein, der Oberhalb Ludwigstadt entspringt, in die Loquitz fällt, nachdem er die Saigerhütte und 1 Schneid- und Walkmühle in Bewegung gesetzt hat.

Feuerbach, Kirchdorf mit 52 H., 200 E., 1 Oel- und 2 Mahlmühlen, der obern und untern Papiermühle, Viehzucht, Bierbrauereien und Zwetschgenbau, im Hrschtg. Rüdenhausen und in der Pfr. Kleinlangheim, 3 St. von Iphofen gegen Prichsenstadt. Die Vogtei daselbst wurde ehemals dem Aeltesten des gräfl. Hauses Castell als eine Zugehörung des Würzburg. Obererbschenken-Amts verliehen.

Feuereck, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Dornach und im Ldg. Landau.

Feuereck, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Niedertaufkirchen des Ldg. Mühldorf, 2 St. von Neumarkt.

Feuerhof, Hof mit 7 E., im Ldg. und in der Pfr. Sulzbach, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Feuerlochsmühle, Hof mit 6 E., im Ldg. Weihers und zur Gemeinde Steinwand gehörig.

Feuermühle, Mühle an der Eller mit 5 E., im Ldg. Scheßlitz, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Feuerschwand, Weiler mit 2 H. und 20 E., in der Pfr. Tiefenbach des Ldg. Passau, wovon er 4 1/2 St. entfernt ist.

Feuerschwenden, Weiler an der Strasse von Kempten nach Füßen, im Ldg. Kempten und in der Pfr. Durach, wovon er 1/2 St. entfernt ist. Er umfaßt 4 H. mit 16 E.

Feuersteinsmühlen, 2 Mühlen mit 12 E., Mahl-, Schlag-, Walk- und Schneidgang an der Lütter, im Ldg. Weihers und in der Pfr. Poppenhausen, wovon sie 1 St. entfernt sind.

Feuertagshof, Einöde des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Bogenberg, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Feuerthal, Filialkirchdorf von der Pfr. Untererthal und im Ldg. Hammelburg, mit 56 H., 263 E., 1 Mühle und Weinbau, 1 1/4 St. von Untererthal. Die Markung wird von der Saale und Tulba bespült, daher man hier Aale, Hechte, Krebse ꝛc. haben kann.

Feugen, Einöde mit 5 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. St. Lorenz, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Feuln, Dorf mit 16 H. und 100 E., im Ldg. Culmbach und in der Pfr. Trebgast, 2 St. von Culmbach, zwischen hohen Bergen, jedoch in fruchtbarer Gegend. Ein Bach fällt hier in den weissen Main.

Feurers, Weiler mit 3 H. und 17 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Wiggensbach, 2 1/4 St. von Kempten.

Feury auf Hilling, adelige Familie, in den Freiherrnstand erhoben 1764.

Fexen, Dorf mit 26 H. und 121 E., im Ldg. und in der Pfr. Oberndorf, 1 St. von deren Sitze entfernt.

Feyern, Einöde mit 4 E., in der Pfr. und im Ldg. Pfarrkirchen, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Fezelhofen, Dorf mit 30 H., 125 E. und 1 Mühle an der Aisch, im Ldg. Höchstadt und in der Pfr. Lonnerstadt, 2 1/2 St. von Langenfeld und 4 St. von Neustadt an der Aisch.

Fezermühle, Mühle im Hrschtg. Hohenlandsberg und in der Pfr. Gnötzheim, mit 5 E., 3 St. von Possenheim.

Fibethanns, Einöde mit 5 E., unweit Zolling, im Ldg. Moosburg.

Fibetmaurer, Einöde bei Zolling, mit 3 E., im Ldg. Moosburg.

Fichstein, Dorf mit 15 H. und 92 E., 1 Lösch- oder Zerennfeuer und 1 Eisenstabhammer, im Ldg. Pegnitz und in der Pfr. Michelfeld, wovon es 1 St. entfernt ist.

Fichtelbach, Bach im Ldg. Lauenstein.

Fichtelberg, oder **Neubau**, Pfarrdorf an der Fichtelnab, mit 36 H., 237 E., dem Sitze eines Bergamts, 1 Mühle, Schneidsäge, Eisenerz am Gleisingerfels, Hochofen und Eisenhammer, im Ldg. und Dek. Kemnath, 5 St. von Wunsiedel und 10 St. von Baireuth. Der Zainhammer liefert jährlich 570 Centn. Zaineisen.

Fichtelgebirge, ein Central-Gebirge oder sogenanntes Plateau im nördlichen und östlichen Theile des Obermainkreises, an welchem mehrere Bergketten zusammentreffen und welches eine der höchsten Gegenden in Teutschland ausmacht, ein wildes Granitgebirge, an das sich der Böhmer- und Thüringer Wald anlehnt. Es umfaßt mehr als 6 Meilen im Umfange und seine Gränzen sind bestimmt von Berneck über Weidenberg nach Kemnath, Waldeck, Pichelberg, Eger, Neuhaus, Pilgramsreuth, Münchberg. Auf demselben entspringen der Main, die Eger, die Nab, die Saale, Oelsnitz, Kronach, Rodach, Schorgast, Heidenab, Waldnab, Selb, Selbitz rc. und die Mineralquellen zu Sigersreuth, Großschlattengrün, Kondrau, Kothigen, Bibersbach, Warmensteinach, Steben rc. Die höchste Spitze desselben ist 3682 Pariser Fuß über die Meeresfläche erhaben. Die vornehmsten Spitzen des Gebirgs heißen: der **Schneeberg**, **Ochsenkopf**, **Farmleiten**, **Nußhart**, **Plattenberg**, **Silberanger** und **Schieferstein**, der **Louisenberg**, **Todtenkopf**, **hohe Mütze**, **Kössein**, **Döbraberg**, **Schloßberg**, **Armannsberg**, **rauhe Culm** rc. Ein Theil davon ist tief in den Sommer hinein, und mehrere Schluchten das ganze Jahr mit Schnee bedeckt; doch wechseln die Wildnisse mit den schönsten Wiesenthälern und sanften, mit Wald begränzten Abhängen ab.

Fichtelhammer, Weiler mit 8 H. und 50 E., im Ldg. Kirchenlamitz, 1 1/4 St. von Weissenstadt, wohin derselbe eingepfarrt ist.

Fichtelhof, Weiler im Ldg. Culmbach, im Ptrg. und in der Pfr. Neudrossenfeld, 2 St. von Culmbach. Er enthält 6 H. mit 46 E.

Fichtelmühle, Mühle mit 5 E., im Ldg. Neustadt an der Waldnab, 2 St. von Weiden.

Fichtelnab, oder die eigentliche Nab, Fluß, welcher aus der sogenannten Nabquelle, deren Abfluß sich mit dem Sumpfwasser aus dem Fichtelsee vermischt, auf der östlichen Seite des Ochsenkopfs entsteht, rollt als Bach durch das Wiesenthal von Neubau dem Kirchdorfe Fichtelberg zu, treibt hier und zu Unter- und Neuunterlind Blechwalzwerke, Frischfeuer und Eisenhämmer. Durch mehre Bäche verstärkt durchläuft er das Thal von Ebnat, Riglasreuth, rechts den Steinwald vorbei, nach Erbendorf, nimmt bei Krummennab den Gränzbach und zwischen Windischeschenbach und Neuhaus die gleichstarke Waldnab, welche aus dem Böhmer-Walde über Bernau, Tirschenreuth und Falkenberg herzukömmt, in sich auf. Er setzt nun unter dem Namen Waldnab seinen Lauf nach Neustadt und Weiden fort, während welches er bei ersterm Orte die Floß und bei dem letztern die Schweinnab verschlingt. Bei dem Zusammenflusse mit der Haidenab, oberhalb des Dorfes Wildenstein, tritt endlich der gemeinschaftliche Name **Nab** (in der Volkssprache **Noh**) als geltend auf. Die Luhe bej Luhe, die Pfreimtsch bei Pfreimt, die Schwarzach bei Schwarzenfeld und die Vils bei Kallmünz, schwellen die Nab zu einem bedeutenden Flusse.

Fichtelsee, Sumpf auf der Seelohe zwischen dem Ochsenkopf und der Farmleiten, von etwa 40 Schritten in der Länge und Breite, mit Moos, Binsen und Gesträuchen überwachsen, 1 1/2 St. von Wunsiedel.

Fichten bei Lochau, Weiler am Thierbache des Ldg. Naila und der Pfr. Geroldsgrün, mit 3 H. und 23 E., 4 St. von Hof.

Fichten (Hohe), Einöde mit 7 E., im Ldg. Baireuth und in der Pfr. Gesees, 2 St. von Baireuth.

Fichten, Einöde mit 4 E., im Hrschtg. und in der Pfr. Guttenberg, 2 St. von Culmbach.
Fichten, Weiler des Ldg. Parsberg, mit 2 H. und 10 E., 1/2 St. von Hohenfels entfernt, wohin er eingepfarrt ist.
Fichten, vergl. auch Fiechten.
Fichtenbrunn, Weiler im Ldg. Sulzbach und in der Pfr. Neukirchen, mit 3 H. und 17 E., 1/2 St. von Neukirchen.
Fichtenhof, Weiler mit 11 H. und 63 E., im Ldg. Amberg und in der Pfr. Ammerthal, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
Fichtenhof, Weiler im Ldg. Sulzbach und in der Pfr. Eschenfelden, wovon er 1/2 St. entfernt ist. Er enthält 4 H. mit 26 E.
Fichtenhof, Einöde mit 5 E., im Ldg. Sulzbach, 1/4 St. von Neukirchen, wohin sie eingepfarrt ist.
Fichtenmühle (Ober=), Papiermühle im Ldg. Schwabach und in der Pfr. Schwand, mit 2 H. und 30 E., 2 St. von Schwabach.
Fichtenmühle (Unter=), Papiermühle mit 2 H. und 20 E., im Ldg. Schwabach und in der Pfr. Schwand, 2 St. von Schwand.
Fichtenmühle, Mühle im Ldg. Hilpoltstein und in der Pfr. Heideck, mit 8 E., 3 St. von Roth.
Fichtenohe, Name der Pegnitz bei ihrem Ursprunge.
Fichtera, Schneidmühle mit 6 E., in der Pfr. Nordhalben des Ldg. Teuschnitz, 1/2 St. von Nordhalben.
Fichtheim, Ansiedelung im Ldg. Landau, mit 14 zerstr. liegenden H. und 50 E., 1/2 St. von Landau.
Fichtmühle, Mühle am Kodelbache des Ldg. Teuschnitz und der Pfr. Tschirn, mit 5 E., 3 St. von Steinwiesen.
Fichtner am Berg, Einöde mit 7 E., in der Pfr. und im Ldg. Pfarrkirchen, wovon sie 1/3 St. entfernt ist.
Fick, von, adelige Familie, im J. 1769 in den Freiherrnstand erhoben.
Fickenhof, Weiler des Ldg. Passau und der Pfr. Aicha vorm Walde, mit 7 H. und 34 E.
Ficker, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Unterneukirchen des Ldg. Altötting, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.
Fickermühle, Figerlmühle, Einödmühle am Isenflüßchen, des Ldg. Erding, 2 1/4 St. von Hohenlinden. Sie enthält 7 E., welche nach Isen gepfarrt sind.
Fickmühle, Mühle am Allmannsbache, mit 6 E., im Ldg. Pegnitz und in der Pfr. Birk, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Fiding, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Schönau des Ldg. Eggenfelden, 2 St. von Eggenfelden.
Fiecht, Fiechten, Weiler an der Attel, mit 3 H. und 15 E., in der Pfr. Emering des Ldg. Ebersberg, 5/4 St. von Emering.
Fiecht, Einöde mit 12 E., unweit Unterfischbach, im Ldg. und in der Pfr. Tölz, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.
Fiecht, Fiechthöfe, 2 Höfe mit 13 E., im Ldg. Weilheim, wovon sie 1 1/2 St. entfernt sind.
Fiechten, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Triftern des Ldg. Pfarrkirchen, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Fiechten, vergl. auch Fichten.
Fiedelbühl, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Vohenstrauß, wovon er 1/4 St. entfernt ist. Er enthält 7 H. mit 55 E.
Fiedelhof, Einöde mit 15 E., im Ldg. Tirschenreuth und in der Pfr. Großkonreuth, 13/4 St. von Tirschenreuth.
Fiedelhof, Einöde mit 5 E., im Ldg. und in der Pfr. Regenstauf, 1/2 St. vom Sitze derselben gelegen.
Fiederhof, Weiler mit 2 H. und 12 E., im Ldg. Amberg und in der Pfr. Ammerthal, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist.
Fierlbach, Dorf in der Pfr. Schneiding des Ldg. Straubing, wovon es 3 St. entfernt ist.
Fierlbrunn, s. Viertelbrunn.
Fierling, Fürling, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Triftern des Ldg. Pfarrkirchen, wovon sie 3 1/4 St. entfernt ist.

Fierst, Dorf mit 12 H., 70 E., Gemeindewaldung und Schäferei, auf der Fläche des Berges gelegen, welcher den Itzgrund vom Baunachgrunde scheidet, im Ldg. und der Pfr. Ebern, wovon es 3/4 St. entfernt ist.

Figelsdorf, Dorf mit 12 H., 50 E. und 1 Filialkirche der Pfr. Nandelstadt im Ldg. Moosburg, 3 1/4 St. von Moosburg.

Figermühle, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Obernzell des Ldg. Wegscheid, 4 St. von Passau.

Figl, Weiler mit 2 H. und 9 E., unweit Oberneukirchen des Ldg. Mühldorf, wovon er 2 1/2 St. entfernt ist.

Figler im Holze, Weiler mit 2 H. und 9 E., im Ldg. Eggenfelden, wovon er 1 St. entfernt ist.

Figlers, Weiler mit 7 H. und 41 E., im Ldg. Grönenbach und in der Pfr. Altusried, wovon er 1/8 St. entfernt ist.

Figling, Einöde mit 8 E., im Ldg. Pfarrkirchen und in der Pfr. Triftern, 5/4 St. von Pfarrkirchen.

Figurensee, Weiher bei Seehof im Ldg. Bamberg I., wegen der darin befindlichen steinernen Figuren so genannt.

Filchenhart, Dorf mit 13 H. und 80 E., im Ldg. Gunzenhausen und in der Pfr. Kronheim, 1 St. von Gunzenhausen.

Filchenharter Weiher, Weiher zwischen Filchenhart und Ober-Hambach, worin alle 2 Jahre gefischt wird, im Ldg. Gunzenhausen gelegen.

Filgendorf, Dorf an der Südseite des rauhen Culms, mit 40 H., 250 E., v. Arnim. Ptrg. (Sitz zu Krumennab), im Ldg. Eschenbach, 3/4 St. von Neustadt am Culm, wohin es gepfarrt ist. In der Nähe sieht man alte Schanzen, und weiter südlich bei der Barbarabergkirche die Mauern einer alten Stadt, der Tradition nach Miega genannt.

Filgertshofen, Filgershofen, Weiler zwischen Stadl und Reichling, im Ldg. Schongau. Er zählt 5 H., 1 Kirche und 47 E. und ist 4 St. von Schongau entfernt.

Filke (Ober-), Oberfilken, Dorf im Ldg. Mellerichstadt und in der Pfr. Willmars, mit 15 H., 100 E. und 1 Nebenzollstation, 3 St. von Mellerichstadt.

Filke (Unter-), Unterfilken, Dorf mit 12 H. und 96 E., im Ldg. Mellerichstadt und in der Pfr. Willmars, 1/4 St. von Oberfilke. Die Ueberbleifsel von Mauern, von den Einwohnern beider Orte Mauerschetel genannt, scheinen die Reste eines Burgwalles zu seyn.

Fillesöd, Vilasöd, Einöde unweit Attenberg, im Ldg. Passau und in der Pfr. Tiefenbach, 2 1/2 St. von Passau.

Filling, Einöde unweit Niklasreut, im Ldg. Miesbach, mit 8 E., 2 St. von Miesbach. Sie gehört zur Pfr. Ellbach.

Filling, s. Fühling.

Filshof, Einöde mit 5 E., im Ldg Münchberg und in der Pfr. Mariaweiher, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Filsöd, Einöde unweit Eibach, im Ldg. Erding.

Filz (im), Einöde in der Pfr. Wildsteig des Ldg. Schongau, mit 5 E., 4 1/2 St. von Schongau. Sie ist nach Wildsteig gepfarrt.

Filz, Weiler am Forst, mit 2 H. und 8 E., im Ldg. Weilheim.

Filz, Weiler bei Uffing, mit 3 H. und 14 E., im Ldg. Weilheim, 2 1/2 St. von Murnau.

Filz, Weiler bei Sindelsdorf, mit 2 H. und 11 E., im Ldg. Weilheim.

Filz, Filzer, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Dietramszell des Ldg. Wolfrathshausen, 1 St. von Dietramszell.

Filz, 14 zerstr. liegende H. mit 55 E., in der Pfr. Aufkirchen und im Ldg. Wolfrathshausen, 1/2 St. von Aufkirchen.

Filzbuch, Weiler an einem Weiher des Ldg. Wolfrathshausen, wovon er 3 St. entfernt ist. Er enthält 3 H. mit 24 E., welche zur Pfr. Beuerberg gehören.

Filzen, Weiler mit 2 H. und 10 E., im Ldg. Ebersberg und in der Pfr. Glon, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Filzen, Einöde in der Pfr. Neukirchen bei Weiern des Ldg. Miesbach, mit 7 E., 5 St. von Miesbach.

Filzen, Einöde im Ldg. Rosenheim, wovon sie 7/8 St. entfernt ist.

Filzen, Filzn, Dorf mit 15 H. und 66 E., im Ldg. Rosenheim, wovon es 1/2 St. entfernt ist.
Filzhäuschen, Filzhäusl, Einöde an der Sur, 5/4 St. von Teisendorf, im Ldg. Laufen. Sie enthält 3 E.
Filzenhäuschen, Filzenhäusel, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Pfaffenhofen des Ldg. Rosenheim, 1 St. von Pfaffenhofen.
Filzing, s. Vilzing.
Filzingen, Dorf im Hrschtg. und in der Pfr. Illereichen, mit 14 H. und 156 E., 5 St. von Memmingen.
Filzleibner, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Flossing des Ldg. Mühldorf, 3/4 St. von Flossing.
Filzweber, Einöde in der Pfr. Petting des Ldg. Laufen, mit 2 E., 3/4 St. von Petting.
Fimbach, s. Fimbach (Unter-).
Fimbach (Ober-), Weiler im Ldg. Landshut und in der Pfr. Hoheneggelkofen, 2 St. von Landshut. Derselbe umfaßt 6 H. mit 39 E.
Fimbach (Unter-), Weiler im Ldg. Vilsbiburg, 2 St. von Landshut. Er enthält 7 H. mit 47 E., welche theils zur Pfr. Geisenhausen, theils zur Pfr. Hoheneggelkofen gehören.
Findel- oder Fimmelberg, ein Hügel mit schöner Wallfahrtskirche in der Pfr. Saal und im Ldg. Königshofen, 2 St. von dessen Sitze entfernt.
Findelmühle, Mühle an der Saal, bei Wülfershausen im Ldg. Königshofen.
Findelmühle, Einöde im Ldg. Weiler und in der Pfr. Röthenbach, mit 6 E., 1 St. von Röthenbach.
Findenau, Einöde unweit Bayersoyen, mit 5 E., im Ldg. Schongau.
Findlos, Kirchdorf an der Ulster, mit 24 H. und 181 E., im Ldg. Weihers, 1/2 St. von Batten entfernt, wohin es eingepfarrt ist.
Fingerer, Einöde des Ldg. Eggenfelden, wovon sie 3 St. entfernt ist.
Fingermühle, Einödmühle mit 1 Lohgange, am Perlbaumbache, bei Felling im Ldg. Mitterfels.
Fink, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Flintsbach des Ldg. Rosenheim, 1 St. von Flintsbach.
Finkelberg, ein runder, ganz zu Getreidfeldern benützter Berg bei Hässelbach im Ldg. Bischofsheim. Eine Burg, von den Herren v. Finkel bewohnt, soll darauf gestanden seyn.
Finken, Weiler mit 2 H. und 9 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Lauben, 2 1/2 St. von Kempten.
Finkenbach, Pfarrdorf, mit Gersweiler eine Gemeinde bildend, im Kant. und Dek. Rockenhausen, mit 64 Hptg., 50 Nbg. und 435 E., von welchen die Katholiken nach Baierfeld gepfarrt sind, 7 St. von Kaiserslautern.
Finkenflug, Einöde an der Rodach des Ldg. Kronach und der Pfr. Zeyern, mit 7 E., 3/4 St. von Steinwiesen und an der Strasse nach Nordhalben.
Finkenflug, Einöde mit 6 E., im Ldg. und in der Pfr. Naila, 3/4 St. von Hof.
Finkenflug bei Neudorf, Einöde im Ldg. Hof und in der Pfr. Schauenstein, 3 St. von Hof.
Finkenhammer, Hammerwerk mit 40 E., im Ldg. Vohenstrauß und in der Pfr. Bleistein, wovon es 1/4 St. entfernt ist. Das dasige Blaufeuer erzeugt jährlich über 1017 Centn. Roheisen.
Finkenmühle, Mühle mit 5 E., im Ldg. Baireuth und in der Pfr. Mistelbach, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Finkenmühle, Weiler mit 3 H. und 8 E., bei Breitbronn im Ptrg. Kirchlautern und im Ldg. Gleusdorf, 1 1/2 St. von Stettfeld.
Finkenmühle, Mühle bei Birk, im Ldg. Kirchenlamiz und in der Pfr. Weissenstadt, mit 5 E., 1/4 St. von Weissenstadt.
Finkenmühle, Mühle mit 4 E., im Hrschtg. Thurnau und in der Pfr. Buchau, 2 St. von Thurnau.
Finkenmühle, Mühle mit 10 E., im Ldg. und in der Pfr. Teuschnitz, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Finkenmühle, Weiler im Ldg. Hilpoltstein und in der Pfr. Allersberg, 3 St. von Roth. Er enthält 4 H. mit 16 E.

Finkenried, Weiler mit 2 H. und 10 E., in der Pfr. und im Ldg. Regen, wovon er 1 St. entfernt ist.

Finkenschlag, Einöde in der Pfr. Achslach des Ldg. Viechtach, 1/2 St. von Achslach.

Finkenzell, Einöde mit 13 E., im Ldg. Schrobenhausen und in der Pfr. Gerolsbach, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Finnberg, s. **Friedberg**.

Finneck, **Finegg**, Weiler mit 3 H. und 11 E., im Ldg. Lindau und in der Pfr. Aeschach, 3 St. von Tettnang.

Finner, Einöde am westlichen Ufer des Tegernsees, mit 8 E., in der Pfr. Egern des Ldg. Miesbach, 3/4 St. von Egern.

Finning (Ober-), Pfarrdorf an der Windach, im Ldg. und Dek. Landsberg. Es zählt 70 H., 1 Kirche, 1 Kapelle, Branntweinbrennerei und 387 E., und ist 2 1/4 St. von Landsberg entfernt. Viele E. daselbst beschäftigen sich mit Strohfärbereien.

Finning (Unter-), Pfarrdorf an der Windach, im Ldg. und Dek. Landsberg. Es umfaßt 52 H. mit 226 E., 1 Pfarrkirche, 1 Kapelle und 1 M. und liegt 2 1/4 St. von Landsberg. Viele E. daselbst beschäftigen sich mit Strohfärbereien.

Finningen, Pfarrdorf am Landgraben, im Dek. Weissenhorn des Bisthums Augsburg und im Ldg. Günzburg, mit 32 H. und 225 E., 2 St. von Ulm.

Finningen (Ober-), Pfarrdorf am Brunnenbach, im Dek. und Ldg. Höchstädt, mit 81 H. und 319 E., 1 1/2 St. von Höchstädt.

Finningen (Unter-), Pfarrdorf am Brunnenbach, im Ldg. und im Dek. Höchstädt, mit 88 H. und 314 E., 2 St. von Höchstädt.

Finsing, Weiler in der Pfr. Metten des Ldg. Deggendorf, 1 St. von Metten.

Finsing, Pfarrdorf im Ldg. Ebersberg und im Dek. Schwaben, mit 76 H. und 400 E., 2 1/4 St. von Parsdorf.

Finsing, Weiler des Ldg. Regenstauf und der Pfr. Pettenreuth, wovon er 3/4 St. entfernt ist. Er umfaßt 2 H. mit 12 E.

Finsterau, Einöde am Lech, 1 St. von Schongau, zu dessen Ldg. Bezirke sie gehört, mit 5 E., in der Pfr. Peuting.

Finsterau, 25 zerstr. liegende H. mit 196 E., in der Pfr. Freyung des Ldg. Wolfstein, 4 St. von Freyung. Es ist daselbst 1 Zollstation.

Finsterauerwald, Forst im Unterdonau-Kreise, mit mehr als 9000 Tagw.

Finsterbach, Bach im Bezirke des Ldg. Hilpoltstein; ein anderer **Finsterbach** durchfließt den Markt Klingenmünster im Kant. Bergzabern.

Finsterbach, Bach im Ldg. Friedberg, welcher anfangs südlich fließt, einen von Hochdorf kommenden Arm aufnimmt, dann eine östliche Richtung nimmt, noch ein Bächelchen von Reifertsbrunn mit sich vereinigt und bei der Papiermühle zwischen Mering und Merching in die Paar fällt.

Finsterbach, Hof im Kant. Waldfischbach und in der Pfr. Klausen, 1 1/2 St. vom Sitze der letztern und 5 1/2 St. von Zweibrücken.

Finsterbach, Bach im Ldg. Wegscheid, worin Perlen gefischt werden.

Finsterhub, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Stamheim des Ldg. Simbach, 1 7/8 St. von Braunau.

Finsterhüll, Einöde mit 5 E., im Ldg. Amberg und in der Pfr. Hohenkemnath, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Finsterleiten, Einöde mit 6 E., in der Pfr. und im Hrschtg. Prien, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Finstermühle, Mühle mit 10 E. und Nadelschur am Forellenbache bei Mörnsheim des Hrschtg. Eichstätt. Auf den 6 an diesem Bache gelegenen Mühlen wird jährlich eine Menge Nadeln für die Nadelfabrikanten in Röglingen und der dortigen Gegend polirt.

Finstermühle, Weiler an der Pegnitz, mit 4 H., 28 E. und 1 Eisenerzgrube, im Ldg. Eschenbach und in der Pfr. Neuhaus, 4 St. von Thumbach.

Finstermühle, Weiler im Ldg. Hilpoltstein und in der Pfr. Allersberg, 3 St. von Roth. Er umfaßt 3 H. mit 16 E.

Finstermühle, Mühle mit 4 E., im Ldg. Vohenstrauß und in der Pfr. Waldthurn, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Finstermühle, Mühle mit 5 E., im Ldg. Vohenstrauß und 1 St. von Bleistein, wohin sie eingepfarrt ist.

Finsternau, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 2 1/4 St. entfernt ist.

Finstersteig, Weiler an der westlichen Günz, des Ldg. Grönenbach und der Pfr. Probstried. Er enthält 3 H. mit 18 E., und ist 1 St. von Probstried entfernt.

Finstersteig, Weiler im Ldg. Kempten und in der Pfr. Wildpoldsried, 2 St. von Kempten. Er enthält 4 H. mit 26 E.

Finsterweiling, auch Säckenhofen genannt, Dorf im Ldg. Parsberg und in der Pfr. Oberweiling, 2 St. von Daßwang. Es umfaßt 14 H. mit 65 E.

Finsterwahl, Dorf zwischen dem Dürrenbach und Moosbach, mit 23 H. und 150 E., in der Pfr. Egern des Ldg. Miesbach, 2 1/2 St. von Miesbach.

Finzbach, Bach im Ldg. Werdenfels, der sich in den Angerlgraben mündet.

Finzenbach, Finsenbach, Weiler des Ldg. Mühldorf und der Pfr. Schönberg, mit 2 H. und 12 E., 7/4 St. von Neumarkt.

Firkenhof, Weiler, mit Lammersdorf eine Gemeinde bildend, mit 4 H. und 20 E., im Ldg. Kemnath und in der Pfr. Mockersdorf, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Firmbach, Firnbach am Bach und Berg, Dorf mit 42 H. und 218 E., im Ldg. Eltmann und in der Pfr. Prölsdorf, wovon es 1/2 St. entfernt ist. Die ärmern Einwohner leben vom Kohlenbrennen und Wagenschmierhandel. Der Ort ist eines der neuen Dörfer. Im. J. 1680 wurden die Staatswaldungen gerodet, Häuser erbaut und gegen Fristenzahlungen verkauft.

Firmian, adelige Familie, 1526 in den Freiherrnstand erhoben.

Firmiansreuth (Mitter-), Dorf in der Pfr. Freyung des Ldg. Wolfstein, mit 14 H., 1 M. gl. Namens und 100 E., 3 1/2 St. von Freyung.

Firmiansreuth (Ober-), Dorf in der Pfr. Freyung des Ldg. Wolfstein, mit 13 H. und 88 E., 3 3/4 St. von Freyung.

Firmiansreuth (Vorder-), Dorf mit 12 H. und 82 E., im Ldg. Wolfstein und in der Pfr. Freyung, wovon es 3 1/2 St. entfernt ist.

Firnbach, s. Firmbach.

Fischach, Pfarrdorf an der Neufnach, des Ldg. Zusmarshausen und des Dek. Agawang im Bisthume Augsburg, mit 67 H. und 466 E., unter denen mehrere Juden sind, 1/2 St. von Willmetshofen.

Fischaitbach, Fischaitnach, Weiler des Ldg. Viechtach und der Pfr. Unterviechtach, 1/2 St. von Viechtach. Er enthält 7 H. mit 34 E.

Fischbach, Bach, welcher bei Altenfurt im Lorenzer-Walde, Ldg. Altdorf, entsteht, durch den Dutzendteich, von da über den Stadtgraben in die Stadt Nürnberg geleitet wird, wo er in die Pegnitz fällt.

Fischbach, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Altdorf, mit 44 H., 322 E. und 1 Schlosse, dem Sitze des v. Scheuerl. und v. Harsdorf. Ptrg., 2 St. von Nürnberg. Der Ort war das Stammhaus der Edeln v. Fischbecken. Verschiedene Nürnberger adelige Familien haben hier Landsitze und die dortigen E. leben größtentheils von Holzhandel und Arbeiten im Lorenzi-Walde.

Fischbach, Dorf an der Nab, des Ldg. Burglengenfeld und der Pfr. Kallmünz, wovon es 1/2 St. entfernt ist. Es umfaßt 14 H. mit 80 E. und 1 Kapelle.

Fischbach, Pfarrdorf mit dem Sitze eines Bgm. Amtes, 83 Hptg., 27 Nbg. und 576 E., im Kant. Dahn und Dek. Pirmasens, 9 St. von Zweibrücken.

Fischbach, Kirchdorf in den Pfr. Eirichshof und Pfarrweissach, mit 45 H., 222 E., 1 v. Rothenhan. Schlößchen und 1 Mühle, 1 St. von Ebern, in welches Ldg. dasselbe gehört.

Fischbach, Bach im Ldg. Erding, unweit Langenpreising entspringend und bei Volkmannsdorferau in die Isar sich mündend.

Fischbach, Weiler an der Altmühl, in die hier der Backertsgraben fällt, mit 9 H. und 52 E., im Ldg. Heilsbronn und in der Pfr. Immeldorf, 2 St. von Heilsbronn.

Fischbach, Dorf im Kant. Kaiserslautern und in der Pfr. Hochspeier, womit es eine Gemeinde bildet, 1/4 St. von Hochspeier. Es umfaßt 207 Hptg. und 113 Nbg. mit 327 E.

Fischbach, kleiner Bach im Ldg. Moosburg, unweit Heinhausen entspringend und unterhalb Silbertshausen in die Abens fließend.

Fisch-

Fischbach, Weiler mit 4 H. und 17 E., in der Pfr. Ranoldsberg des Ldg. Mühldorf, 2 St. von Velden.
Fischbach, Einöde im Ldg. Neustadt an der Waldnab, mit 4 E.
Fischbach, Pfarrdorf im Ldg. Roding und Dek. Cham der Diözese Regensburg, 3 St. von Burglengenfeld. Es umfaßt 37 H., 1 Pfr. Kirche, 1 Kapelle, 1 verfallenes Schloß, 1 Branntweinbrennerei, 1 Abdeckerei, 242 E. und das v. Eckart. Ptrg.
Fischbach, Weiler mit 2 H. und 20 E., im Ldg. Rosenheim, 5/4 St. von Aibling. Er ist nach Tuntenhausen gepfarrt.
Fischbach, Weiler an der Strasse von Rosenheim nach Innsbruck und am linken Ufer des Inns, in den sich der Marktbach ergießt, mit 2 H., 17 E. und einer Posterpedition, im Ldg. Rosenheim und in der Pfr. Flintsbach, 6 Postst. von Rosenheim.
Fischbach, Weiler unweit Niederaudorf, mit 5 H. und 60 E., im Ldg. Rosenheim.
Fischbach, Pfarrdorf im Dek. Seibelsdorf und im Ldg. Stadtsteinach, mit 54 H., 244 E., 1 Schlosse und v. Reitzenstein. Ptrg., 1 St. von Kronach, wohin die Katholiken gepfarrt sind.
Fischbach (Klein-), Weiler mit 7 H. und 30 E., im Hrschtg. und in der Pfr. Thann, 7 St. von Mellerichstadt. An der Markung des Orts bei dem Stafelberg scheiden sich die Gebietsgränzen zwischen Bayern und Sachsen-Eisenach gegen das Amt Kaltennordheim. Sie ziehen sich über den Gipfel dieses Berges und in nördlicher Richtung abwärts bis an den Weg, welcher von Dippach nach Unterweid führt. Dieser Zug ist mit 47 Steinen begränzt, dann kommt der sogenannte Hohlwald, wo an dem Dippacher Wege links wieder die Gränzsteine anfangen.
Fischbach, Weiler mit 3 H., 1 Filialkirche der Pfr. und des Ldg. Tölz, und mit 32 E., 5/4 St. von Tölz.
Fischbach (Unter-), Weiler des Ldg. Tölz, mit 3 H. und 27 E.
Fischbach, Bach in den Ldg. Werdenfels und Tölz, welcher unweit des Soiernsees entspringt und südlich von Riß in die Riß fließt.
Fischbach, Bach im Ldg. Traunstein, welcher an der südlichen Gränze dieses Ldg. entspringt, von Süden nach Norden fließt, den Fasteigenbach, die Schwarzachen, Seetraun, den Windbach und die Unterschlammer-Achen aufnimmt, worauf das hierdurch vergrösserte Wasser die weisse Traun genannt wird, welche sich bei Obersiegsdorf mit der rothen Traun vereinigt.
Fischbach, Weiler mit 4 H. und 12 E., in der Pfr. Velden des Ldg. Vilsbiburg, wovon er 4 St. entfernt ist.
Fischbach, Weiler unweit Rechtmehring des Ldg. Wasserburg, mit 3 H. und 16 E., 1 1/2 St. von Wasserburg. Er ist nach Rieden gepfarrt.
Fischbach, Weiler mit 11 H. und 70 E., im Ldg. und in der Pfr. Weidenberg, 4 St. von Baireuth.
Fischbachau, Pfarrdorf im Dek. Aibling und im Ldg. Miesbach, mit 14 H. und 102 E., 3 1/4 St. von Miesbach, in der Nähe des hohen Wendelsteins und Breitensteins. Ehemals waren dahier ein Kloster und der Betrieb eines Bergbaues auf Eisenerz. In der Nähe befindet sich jetzt nur noch ein Hammerwerk an der Leitzach, dessen Vorrichtungen Bewunderung verdienen. Diese leeren sich wechselseitig und füllen sich mit Luft, welche dann vom zudringenden Wasser auf die Esse getrieben wird und so unmittelbar das Gebläse unterhält.
Fischbachmühle, Mühle mit 1 Mahl- und Oelgange, sammt 13 E., im tiefen und schmalen Fischbachgrunde und am Fischbache, des Ldg. und der Pfr. Lauenstein, 9 St. von Kronach.
Fischbehälter, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Fischbehälter, Einöde des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Windberg, wovon sie 1/8 St. entfernt ist.
Fischberg, Weiler mit 4 H. und 17 E., unweit Tegernbach, im Ldg. Mühldorf, wovon er 3 St. entfernt ist.
Fischberg, Weiler mit 2 H. und 17 E., in der Pfr. Rechtmehring des Ldg. Wasserburg, wovon er 3 St. entfernt ist.

Fischbrunn, Dorf im Ldg. Hersbruck und in den Pfr. Eschenbach und Hartenstein, 1 St. von Altensittenbach. Es umfaßt 15 H. mit 96 E. und liegt am Hirschbache.

Fischdobel, Weiler an der Amper, im Ldg. Moosburg bei Inkofen, 1 1/8 St. von Moosburg.

Fischeck, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Hörbering des Ldg. Mühldorf, mit 6 E., 5/4 St. von Neumarkt.

Fischen, Pfarrdorf an der Iller, im Ldg. Immenstadt und im Dek. Stiefenhofen des Bisthums Augsburg. Es liegt 3 St. von Immenstadt und hat 55 H. mit 254 E.

Fischen, Weiler im Ldg. Kempten und in der Pfr. Waltenhofen, 1 1/4 St. von Kempten. Er enthält 4 H. mit 36 E.

Fischen (Mitter-), Weiler an der südöstlichen Spitze des Ammersees, mit 5 H., 1 Kirche und 36 E., im Ldg. Weilheim, unweit Pähl, 3 St. von Weilheim und 1 St. von Dießen.

Fischen (Vorder-), Dorf an der Strasse von Weilheim nach Dießen, im Ldg. Weilheim, 5/4 St. von Dießen. Es enthält 17 H. mit 141 E.

Fischenberg, Einöde an der Salzach, im Ldg. Tittmoning, mit 3 E., 3 1/2 St. von Tittmoning.

Fischer, ein, zu Haslangkreut des Ldg. Aichach gehöriges Fischerhaus.

Fischer, Einöde bei Paar im Ldg. Aichach.

Fischer, Einöde im Ldg. und in der Pfr. Berchtesgaden, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Fischer in der Au, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Hebertsfelden des Ldg. Eggenfelden, 1/2 St. von Hebertsfelden.

Fischer an der Leithen, Einöde mit 7 E., bei Pietenfeld im Hrschtg. Eichstatt.

Fischer auf der Gstätten, Einöde des Ldg. Griesbach, 1 1/2 St. von Neuhaus.

Fischer, 2 Einöden, zur Kolonie Großlindach gehörig, s. Großlindach.

Fischer, Einöde im Haarmoose am Abtsdorfer See, im Ldg. Laufen, wovon sie 5/4 St. entfernt ist. Sie enthält 5 E. und liegt in der Pfr. Salzburghofen.

Fischer in der Oed, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Kirchdorf des Ldg. Miesbach, 5/4 St. von Kirchdorf.

Fischer, Einöde auf dem linken Ufer des Inns, in der Pfr. Au des Ldg. Mühldorf, mit 7 E., 1/8 St. von Au.

Fischer, Einöde unweit Stephanskirchen, im Ldg. Mühldorf, mit 6 E., 3 St. von Neumarkt.

Fischer, Einöde links dem Inn, unweit Schlicht, im Ldg. Wasserburg, wovon sie 2 St. entfernt ist. Ihre 3 E. sind nach Rieden gepfarrt.

Fischerbach, Bach im Ldg. Weidenberg.

Fischerberg, Weiler im Ldg. Burglengenfeld und in der Pfr. Kallmünz, wovon er 1/2 St. entfernt ist. Er umfaßt 2 H. mit 12 E.

Fischerbichel, Weiler mit 2 H. und 13 E., im Ldg. und in der Pfr. Füßen, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Fischerdorf, Dorf an der Donau, des Ldg. und der Pfr. Deggendorf, mit 41 H. und 240 E., 1/4 St. von Deggendorf. Dieser Ort zeichnet sich aus durch seine gute Gartenkultur und vorzüglich durch Pflanzung der vielen Krautköpfe, mit welchen er einen bedeutenden Handel nach Oestreich treibt.

Fischerdorf, Weiler im Ldg. Mitterfels und in der Pfr. Pfaffenmünster, 2 St. von Straubing. Er enthält 2 H. mit 18 E.

Fischerhäuschen, Einöde an der Amper, im Ldg. und in der Pfr. Moosburg, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Fischerhäuschen, Einöde der Pfr. Ruprechtsberg im Ldg. Vilsbiburg, mit 3 E., 1/4 St. von Ruprechtsberg.

Fischerhäuschen, Einöde nächst dem Ursprunge des Murnauer-Baches, im Ldg. Weilheim, 7/4 St. von Weilheim.

Fischerhaus, Einöde bei Münster, im Ldg. Donauwörth.

Fischerhaus, Einöde der Pfr. Böbrach und des Ldg. Viechtach, 5/4 St. von Böbrach und 4 1/2 St. von Viechtach.

Fischerhof, **Marienbronn**, auch **Gumboldsbrunn** (vom Erbauer, dem Abte Gumbold vom Kloster Michaelsberg so genannt), Hof im Ldg. Bamberg II. und in der Dompfarrei daselbst, an der Regnitz, 1/4 St. von Bamberg, auf dem Wege nach Eltmann, mit 1 Schlößchen und schönem Garten.

Fischerhof, Meierei bei Dornheim, im Hrschtg. Hohenlandsberg.

Fischering, s. Fisching.

Fischerkastel, Einöde des Ldg. Landau, unweit Gottfrieding, 2 St. von Landau.

Fischerkrein, **Fischergrein**, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Fischbachau des Ldg. Miesbach, 1/4 St. von Fischbachau.

Fischermühle, Mühle an der Elsawa mit 6 E., bei Elsenfeld im Ldg. Klingenberg.

Fischern, Dorf dicht an der Böhmischen Gränze und am Einflusse der Rösla in die Eger, in fruchtbarer Lage, mit 12 H. und 54 E., im Ldg. Wunsiedel und in der Pfr. Hohenberg, 5 St. von Wunsiedel.

Fischeröd, Weiler mit 8 H. und 30 E., im Ldg. Amberg, 1/2 St. von Schmidmühlen entfernt, in welche Pfr. derselbe gehört.

Fischeröd, Weiler unweit Grüntegernbach, mit 2 H. und 9 E., im Ldg. Erding.

Fischeröd, Weiler mit 11 E., 2 Wohnh. und 2 Nbg., in der Pfr. Pleinting des Ldg. Vilshofen, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Fischers, Weiler mit 5 H. und 26 E., im Ldg. Grönenbach und in der Pfr. Altusried. Derselbe liegt an der Iller, 1 1/2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Fischersbächlein, Bach im Ldg. Weidenberg.

Fischersmühle, Mühle mit 4 E., im Ldg. Kronach und in der Pfr. Neufang, 4 St. von Kronach, auf dem Wege nach Steinwiesen.

Fischersteig, Weiler mit 2 H. und 9 E., in der Pfr. Freyung des Ldg. Wolfstein, 2 St. von Freyung.

Fischerwinn, Einöde im Ldg. Pfarrkirchen, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.

Fischgärtl, Weiler mit 2 H. und 14 E., in der Pfr. Hebertsfelden des Ldg. Eggenfelden, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Fischhaber, Weiler unweit Andorf, mit 2 H. und 17 E., im Ldg. Weilheim, 4 St. von Murnau und 5 St. von Weilheim.

Fischhäuschen, Einöde (Schmierhütte) mit 6 E., im Ldg. Neustadt an der Waldnab und in der Pfr. Pressath, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Fischhäuser Berg, Berg am Schliersee, im Ldg. Miesbach. Auf demselben war ehemals ein starker Bergbau, wovon man noch Reste von aufgestürzten Halden sieht. Das Erz ist ein brauner, rußiger Eisenstein.

Fischhaus, Einöde mit 5 E., im Ldg. Ansbach und in der Pfr. St. Johannis daselbst, 1 St. von Ansbach.

Fischhaus, Einöde bei Riedlingen im Ldg. Donauwörth, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Fischhaus, Einöde des Ldg. Füßen, mit 6 E., 1/4 St. von Roßhaupten, in welche Pfr. sie gehört.

Fischhaus, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Tiefenbach des Ldg. Passau, 4 St. von Passau.

Fischhaus, Einöde mit 6 E., im Hrschtg. und in der Pfr. Schillingsfürst, 3 St. von Rothenburg.

Fischhaus, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Haunersdorf des Ldg. Landau, 1/2 St. von Haunersdorf.

Fischhaus, Einöde in der Pfr. Fischbachau des Ldg. Miesbach, mit 4 E., 1/2 St. von Fischbachau.

Fischhaus, Einöde des Ldg. Neustadt an der Waldnab.

Fischhausen, Kirchdorf am Schliersee, Filial der Pfr. Schliersee im Ldg. Miesbach, wovon es 2 1/2 St. entfernt ist. Es begreift 12 H. mit 98 E.

Fischhof, Einöde unweit der Altmühl mit 7 E., im Ldg. Riedenburg, 1/2 St. von Altmühlmünster, wohin sie eingepfarrt ist.

Fischhof, Einöde im Ldg. Hilpoltstein und in der Pfr. Allersberg, mit 10 E., 1 St. von Roth.

Fisching, Weiler nächst dem Abtsdorfer See, im Ldg. und in der Pfr. Laufen, wovon er 1 St. entfernt ist. Er enthält 2 H. mit 11 E. Die Herrn v. Kuchler tauschten 1347 einen Hof daselbst vom Stifte St. Peter zu Salzburg ein.

Fisching, Weiler am Höllenbache, in der Pfr. Waging des Ldg. Laufen, mit 8 H. und 41 E., 1/4 St. von Waging.

Fisching, Einöde mit 2 E., in der Pfr. Ampfing des Ldg. Mühldorf, 1/2 St. von Ampfing.

Fisching, Fischering. Weiler mit 5 Wohnh., 10 Nbg. und 53 E. in 5 Familien. Er gehört in die Pfr. Otterskirchen des Ldg. Vilshofen.

Fischlingen (Groß-), Pfarrdorf mit 64 Hptg., 97 Nbg. und 312 E., im Kant. Edenkoben und im kathol. Dek. Landau, wovon es 2 St. entfernt ist. Im Orte befindet sich der Sitz eines Bgm. Amtes.

Fischlingen (Klein-), Pfarrdorf im Kant. Edenkoben und evangel. Dek. Landau, mit dem Sitze eines Bgm. Amtes, 68 Hptg., 84 Nbg. und 394 E., unter denen 40 Juden sind. Die Katholiken, 105 an der Zahl, sind nach Groß-Fischlingen gepfarrt, welches 1/4 St. davon entfernt ist.

Fichlohe, Einöde mit 5 E., bei Mehlmeissel im Hrschtg. Ebnat.

Fischmühle, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Obertaufkirchen und dem Ldg. Mühldorf, 1/2 St. von Obertaufkirchen.

Fischmühle, Mühle mit 6 E., im Hrschtg. Wallerstein und in der Pfr. Hausen, nahe bei Wallerstein.

Fischmus, Einöde mit 6 E., im Ldg. und in der Pfr. Höchstädt, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Fischstein, Dorf im Ldg. Pegnitz und in der Pfr. Michelfeld, mit 16 H., 136 E., 1 Lösch- und Zerrennfeuer, sammt Eisenhammer an der Pegnitz, 1 St. von Auerbach. Das Blaufeuer liefert jährlich 725 Centn. Roheisen.

Fischveit, Fischveitschlag, Fischveitmühle, Weiler an der Donau im Ldg. Höchstädt und in der Pfr. Tapfheim, wovon er 1 St. entfernt ist. Er enthält 2 H. mit 8 E.

Fischwoog-Hof, Hof bei Dahn, im Kanton Dahn.

Fischwoogmühle, Mühle mit 6 E., im Kant. und in der Pfr. Dahn, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Fiselbart, Einöde unweit Zeiling, mit 5 E., im Ldg. Mühldorf, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Fiselkling, Weiler mit einer Filialkirche der Pfr. Ensdorf im Ldg. Mühldorf. Er enthält 4 H. mit 14 E. und liegt 2 1/2 St. von Mühldorf.

Fitzendorf, Dorf mit 17 H., 70 E. und 1 groben Sandsteinbruche am Rauchberg, im Ldg. Hofheim und in der Pfr. Gemeinfeld, 5 St. von Haßfurt und 1 St. von Gemeinfeld. Der Ort hat noch keine Schule.

Fixelreuth, Einöde in der Pfr. Expos. Eichendorf des Ldg. Landau, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Fixing, Einöde des Ldg. Eggenfelden, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Flachslanden, Markt des Ldg. und Dek. Ansbach, mit 78 H., 438 E., 3 jährlichen Messen, der Rohr- und Rangenmühle an einem unweit Birkenfels in die fränk. Rezat fallenden Bache, 3 St. von Ansbach. Die Familie der Possen oder Boosen v. Flachslanden war einst daselbst ansäßig, wenn man gleich keine Spuren von einem Schlosse findet. Die wenigen Katholiken gehen nach Sondernohe zur Kirche. Ehemals war hier eine ansehnliche Gerberei.

Flachslanden, freiherrliche Familie.

Flachsöd, Weiler mit 2 H. und 12 E., in der Pfr. Gangkofen des Ldg. Eggenfelden, wovon er 3 St. entfernt ist.

Flachsöd, Einöde des Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 4 St. entfernt ist. Sie enthält 5 E. und gehört in die Pfr. Gerzen.

Fladenkreuth, Weiler mit 7 H., 32 E. und 1 Ziegelhütte, im Ldg. Ansbach und in der Pfr. Unterbibart, 3 St. von Ansbach.

Fladungen, Städtchen mit 180 H., 708 E., 1 Bezirks-Spitale, Stipendien für Studirende, 4 Mühlen, einträglichen Industrie-Baumschulen, Viehzucht, Weberarbeiten und Leinwandhandel, im Ldg. Mellerichstadt und im Dek. Bischofsheim vor der Rhön, 4 St. von Mellerichstadt und 2 St. von Ostheim. Der Ort liegt an der Streu, wird vom Leubache durchflossen und hat starke Ringmauern von Basalt oder Wackensteinen mit Thürmen und Erkern. Auf

dem 1/4 St. davon entfernten sogenannten Sande liegt die ehemal. Schwedenschanze, und auf dem Gangolphs-Berge um die Kapelle herum die Schanze der Kaiserlichen.

Fladungen (Ober-), Pfarrdorf im Dek. und im Ldg. Mellerichstadt, mit 95 H., 307 E. und der Eselsmühle, 1/4 St. vom Städtchen Fladungen. Der Ort ist mit einer Mauer umgeben und die Häuser ausser derselben heißen Ausrücks.

Flättersmühle, Einöde der Pfr. Mockersdorf und des Ldg. Eschenbach, 5/4 St. von Mockersdorf.

Flammersbach, Flammensbach, Einöde mit 8 E., im Ldg. Schrobenhausen und in der Pfr. Weilenbach, 1/2 St. von Unterweilenbach.

Flamming, s. Flanning.

Flamried, Weiler mit 10 H. und 56 E., im Ldg. Kötzting und in der Pfr. Kammerau, wovon er 1 St. entfernt ist.

Flanitz, Dorf an der Flanitz in der Pfr. Frauenau des Ldg. Regen, wovon es 2 1/2 St. entfernt ist. Es zählt 23 H. mit 210 E. und 1 M. gl. Namens.

Flanning, Flamming, Weiler des Ldg. Erding und der Pfr. Bockhorn. Er enthält 4 H. mit 21 E. und liegt an der Strasse von Erding nach Dorfen, 1 St. von Erding.

Flaring, Weiler an der kleinen Vils, mit 6 H. und 36 E., in der Pfr. Taufkirchen des Ldg. Erding, 1/2 St. von Taufkirchen.

Flaschenhof, Weiler im Ldg. Nürnberg und in der Pfr. St. Peter daselbst, mit 6 H. und 32 E., 1/2 St. von Nürnberg.

Flattersmühl, s. Flättersmühl.

Flechsdorf, Weiler mit 7 H. und 53 E., im Ldg. Nürnberg und in der Pfr. Bach, 1 1/2 St. von Burgfarrnbach, zwischen Fürth und Bach.

Fleck, Weiler des Ldg. Altötting und der Pfr. Burgkirchen am Walde, 2 1/2 St. von Altötting. Er besteht aus 2 H. mit 10 E.

Fleck, am, Weiler des Ldg. Erding und der Pfr. Mitbach, mit 4 H. und 17 E., 3/4 St. von Hohenlinden.

Fleck, Einöde an der Isar unweit Anger, im Ldg. Tölz, wovon sie 3 1/2 St. entfernt ist.

Fleckel, Weiler im Ldg. Kemnath und in der Pfr. Fichtelberg, mit 7 H., 70 E. und 1 Drahtzuge, 3 3/4 St. von Wunsiedel und 1 St. von Fichtelberg.

Flecken, Weiler mit 2 H. und 10 E., im Ldg. Immenstadt und in der Pfr. Stein. Derselbe liegt an der Iller und an der Strasse von Immenstadt nach Kempten, 1/4 St. von Stein.

Fleckhäuschen, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Rechtmebring des Ldg. Wasserburg, 7/4 St. von Wasserburg.

Fleckheim, Einöde der Pfr. und des Ldg. Wasserburg, mit 7 E., 1 St. von Wasserburg.

Flecking, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Burgkirchen an der Alz des Ldg. Burghausen, 3/4 St. von Burgkirchen.

Flecking, Weiler des Ldg. und der Pfr. Trostberg, mit 3 H. und 24 E., 2 3/4 St. von Stein.

Fleckler, Einöde an der Jachenau, mit 4 E., im Ldg. Tölz und in der Pfr. Jachenau, 3 St. von Walchensee.

Flecksberg, Einöde der Pfr. Isen und des Ldg. Erding, mit 7 E., 2 1/2 St. von Hohenlinden.

Fledermühle, Fletersmühle, Mühle mit 11 E., im Ldg. und in der Pfr. Eschenbach, 2 St. von Thumbach und 1/8 St. von Eschenbach.

Flehhäusler, Flehhäuschen, Einöde des Ldg. Eggenfelden, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Flehschützen, Weiler im Ldg. Kempten und in der Pfr. Haldenwang, mit 9 H. und 65 E., 1 St. von Immenthal.

Flein, Weiler mit 6 H. und 30 E., in der Pfr. Oberndorf und im Hrschtg. Glött, 1/4 St. von Oberndorf.

Fleinhausen, Pfarrdorf im Dek. Jettingen und Ldg. Zusmarshausen, mit 33 H. und 176 E. Es liegt an der Zusamm und an der Strasse nach Dinkelscherben, wovon es 1/2 St. entfernt ist.

Fleischöd, Einöde mit 5 E., im Pfr. Vik. Simbach des Ldg. Landau, 1 3/4 St. von Simbach.
Fleisenhammer, Weiler mit 2 H., 12 E., 1 Mahl- und Walkmühle an der Rösla, im Ldg. und in der Pfr. Wunsiedel, 1/2 St. von deren Sitze gelegen.
Fleißnitz, Dorf im Ldg. Gefrees und in der Pfr. Stambach, mit 18 H., 118 E. und den Einöden Lindenhof, Lampelshof, Altpoppenreuth, auf der Höhe und der Bucheckermühle, 1 1/4 St. von Berneck und 1 St. von Gefrees.
Flemhof, Einöde im Hrschtg. Pappenheim und in der Pfr. Neudorf, mit 2 H. und 12 E., 1 St. von Pappenheim.
Flemlingen, Dorf mit 82 Hptg., 103 Nbg. und 500 E., im Kant. Edenkoben und in der Pfr. Rosbach, 1 1/2 St. von Landau. Der Ort, früher im Besitze des Grafen von der Leyen, ist der Sitz eines Bgm. Amtes.
Flemmmühle, Weiler mit 3 H., 1 Mühle und 18 E., im Hrschtg. Pappenheim und in der Pfr. Neudorf, 1 St. von Pappenheim.
Fleschmannsmühle, Mühle mit 11 E., im Ldg. Karlstadt, bei Steinbach gelegen.
Fletersmühle, s. Fledermühle.
Fletschenreuth, Dorf mit 16 H. und 100 E., im Ldg. Hof, Ptrg. Oberkotzau und in der Pfr. Schwarzenbach, 1 1/2 St. von Hof.
Fletzl, Fletzen, Einöde mit 8 E., in der Pfr. St. Johanniskirchen des Ldg. Pfarrkirchen, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Fletzen, Weiler rechts der Loisach, mit 2 H. und 15 E., in der Pfr. Königsdorf des Ldg. Tölz, wovon er 3 St. entfernt ist.
Fletzing, Weiler des Ldg. Trostberg, 5/4 St. von Frabertsheim. Er enthält 2 H. mit 8 E., welche zur Pfr. Schnaitsee gehören.
Flexdorf, s. Flechsdorf.
Flexöd, Einöde mit 5 E., im Ldg. Landau und in der Pfr. Niederhöcking. 1/2 St. von Landau.
Flickendorf, Weiler des Ldg. Moosburg und der Pfr. Gammelsdorf, mit 4 H., und 17 E., 3 St. von Moosburg.
Flickenhütte, Höfchen bei Kaiserslautern im gleichnam. Kantone.
Flickenöd, Einöde unweit Gögging, im Ldg. Griesbach, 2 1/4 St. von Neuhaus.
Flickermühle, Mühle mit 5 E., im Ldg. Stadtamhof und nicht weit vom Sitze desselben gelegen. Sie liegt am Grundelbache.
Fliegelsbuch, s. Flügelsbuch.
Fliegeneck, Einöde an der weissen Traun, in der Pfr. Grabenstätt des Ldg. Traunstein, mit 6 E., 2 St. von Traunstein.
Fliegenegg, Fliegeneck, Flicheneck, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Siegsdorf des Ldg. Traunstein, 1 St. von Siegsdorf.
Fliesen, Einöde, 5/4 St. von Berchtesgaden, zu dessen Ldg. Bezirke sie gehört.
Flingsberg, Flintsberg, Weiler mit 3 H. und 22 E., im Ldg. und in der Pfr. Hemau, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
Flink, Flinken, Einöde nächst der rothen Traun und an der Strasse von Traunstein nach Reichenhall, mit 6 E., in der Pfr. Siegsdorf des Ldg. Traunstein, 5/4 St. von Siegsdorf.
Flinsberg, Dorf im Ldg. Dinkelsbühl und in der Pfr. Lehengütingen, mit 12 H. und 48 E., 1 1/2 St. von Dinkelsbühl.
Flinsberg, Weiler des Ldg. Kemnath und der Pfr. Mockersdorf, wovon er 1/2 St. entfernt ist. Derselbe enthält 4 H. mit 27 E.
Flinsmühle, Mühle mit 5 E., im Ldg. Wassertrüdingen und in der Pfr. Königshofen, 4 3/4 St. von Ansbach.
Flintsbach, Flintspach, Oberflintsbach, Dorf in der Pfr. Flintsbach des Ldg. Rosenheim, auf dem linken Ufer des Inns, 1/2 St. von Fischbach. Es enthält 31 H. mit 203 E., guten Obstbau und ergiebige Schleifsteinbrüche.
Flintsbach, Flintsbach, Unterflintsbach, Pfarrdorf auf dem linken Innufer des Ldg. Rosenheim und des Dek. Aibling, 5/8 St. von Fischbach, an der Strasse von Rosenheim nach Innsbruck. Es begreift 34 H. mit 202 E., guten Obstbau und Schleifsteinbrüche.
Flintsbach, Dorf in der Pfr. Nesselbach des Ldg. Vilshofen, wovon es 2 1/2 St.

entfernt ist. Es begreift 21 Wohnh. und 15 Nbg. mit 128 E., in 23 Familien. In der Gegend gibt es Kalk- und Sandsteinbrüche.
Flintsbacher Wirthsalpe, Einöde im Ldg. Rosenheim.
Flintsberg, s. Flingsberg.
Flischbach, Dorf mit 21 H., 1 Mühle, 114 E., 1 Schlosse und v. Schellern. Ptrg., im Ldg. Waldmünchen und in der Pfr. Schönthal, 1/2 St. vom Sitze der letztern entfernt.
Flischberg, Weiler mit 7 H. und 44 E., im Ldg. Waldmünchen und in der Pfr. Pempfling, 1/2 St. vom Sitze der letztern gelegen.
Flitterbach, Flittersbach, Bach in den Ldg. Selb und Wunsiedel.
Flittermühle, Mühle im Ldg. Wunsiedel und in der Pfr. Arzberg, mit 5 E., 3 1/2 St. von Wunsiedel.
Flittersbach, s. Flitterbach.
Flitzing, Dorf des Ldg. Moosburg und der Pfr. Zolling. Es umfaßt 21 H., 1 Kapelle und 90 E. und liegt 3 1/2 St. von Moosburg.
Flockenmühle, Mühle im Ldg. Ansbach, 3 1/2 St. von dessen Sitze entfernt.
Flodermühle, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Flöhberg, Einöde mit 5 E., im Ldg. Kronach und in der Pfr. Weissenbrunn, 1/2 St. von Kronach und an der Strasse nach Bamberg.
Flöhmühle, Mühle mit 5 E. bei Großengsee im Ldg. Gräfenberg.
Flößwörth, eine Insel am Maine unter Haßloch, des Fürsten v. Wertheim. Sie ist zwar die größte Insel im Untermain-Kreise, wird jedoch nicht bewohnt und nur zu Wiesen benützt.
Flötz, Berg im Ldg. Kemnath.
Flohberg, Weiler mit 3 H. und 11 E., im Ldg. Mühldorf unweit Forsting, 2 1/4 St. von Mühldorf. Er ist nach Burgkirchen gepfarrt.
Flohhäusel, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Floiger, Einöde mit 6 E., der Pfr. und des Ldg. Miesbach, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Floiten, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Geisenhausen des Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 2 1/2 St. enfernt ist.

Flomersheim, Dorf mit dem Sitze eines Bgm. Amtes, 96 Hptg., 70 Nbg. und 612 E., unter welchen 16 Juden, im Kant. Frankenthal und in den Pfarreien Heßheim und Eppstein, 1/2 St. von Frankenthal.

Florian (St.), Filialkirche der Pfr. Prien unweit Wildenwart, im Hrschtg. Prien, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.

Florlhäusl, Einöde mit 5 E., in der Pfr. St. Johanniskirchen des Ldg. Pfarrkirchen, wovon sie 2 3/4 St. entfernt ist.

Floß, Bach im Ldg. Neustadt an der Waldnab.

Floß, Markt am gleichnamigen Bache, mit 2 Kirchen, Simultaneum, 2 Pfarrämtern im kath. Dek. Sulzbach und protest. Dek. Weiden, 175 H., 1440 E., unter welchen 215 Juden mit 1 Synagoge sind, 1 Schlosse, dem Hebammen-Thurme, 1 Nebenkirche auf dem Nikolaiberg, den Einöden Mühlenbruck, Weickers-, Plenders- und Neumühle, im Ldg. Neustadt an der Waldnab, 2 1/2 St. von Weiden. Der Ort war Eigenthum des Hauses Hohenstaufen. Nach einer Urkunde von 1212 hätte der Kaiser Friedrich I. Floß von der Gräfin Adelheid von Clevven (Chebbe, d. i. Eger) erkauft, und Kaiser Friedrich II. hätte im obigen Jahre dem Könige Ottokar von Böhmen ein Geschenk damit gemacht. — Im J. 1373 war Floß unter jener Pfandschaft begriffen, welche Kaiser Karl IV. dem Markgrafen Otto für die Mark Brandenburg einräumte. Die Herrschaft Floß ward von den Prinzen des Herz. Stephan (gest. 1375) im J. 1385 an Johann Herrn v. Abensberg und im J. 1389 an Borziwoy von Swinar verpfändet. Im J. 1393 erhielt Stephan II. zu Bayern-Ingolstadt die Feste Floß mit den Märkten Floß und Vohendräs. Unter seinem Sohne Ludwig ging Floß an den Markgrafen Friedrich v. Brandenburg und an den Pfalzgrafen Johann v. Neumarkt im J. 1421 im Kriege verloren. Nach mehrern Schicksalen ward es im J. 1505 an Gotterich v. Gutenstein verpfändet. Im J. 1652 ward es Pfalzsulzbachisch. In der neuesten Zeit litt der Markt durch Brand.

Flossenburg, Berg im Ldg. Neustadt an der Waldnab.

Flossenburg, Kirchdorf im Ldg. Neustadt an der Waldnab und in der Pfr.

Floß, 4 St. von Weiden. Es umfaßt 62 H. und 380 E., Schloßruinen und 1 Granitsteinbruch.

Flossing (Ober-), Pfarrdorf auf dem rechten Innufer, im Ldg. und Dek. Mühldorf, mit 33 H. und 158 E., 3/4 St. von Mühldorf.

Flossing (Unter-), Weiler auf dem rechten Innufer, im Ldg. Mühldorf und in der Pfr. Flossing, mit 8 H. und 48 E., 3/4 St. von Mühldorf.

Flozheim, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Monheim, mit 58 H., 288 E., Spuren der Römerstrasse, römischer Gebäude, Münzen aus den Zeiten der Antonine und des Severus, sammt röm. Thongefaßen, 1 St. von Monheim. Unweit am Fuße des Caldenbergs ist die Quelle der Ussel.

Fluchenstein, Einöde mit 6 E., im Ldg. und in der Pfr. Sonthofen, 2 1/2 St. von Immenstadt.

Fluchthaus, Einöde der Pfr. und des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Flucken, Weiler mit 3 H., 10 E. und 1 Mühle, im Ldg. Weiler und in der Pfr. Mayerhof, 2 St. von Röthenbach.

Fludermühle, Mühle am Köschinger Bache, im Ldg. Ingolstadt, mit 1 Mahlgang.

Flügelsberg und Hemenbugl, Weiler mit 6 H. und 26 E., im Ldg. Riedenburg, 3/4 St. von Altmühlmünster, wohin er eingepfarrt ist. Der Ort liegt am Fuße des Berges, worauf das alte Schloß Flügelsperg steht.

Flügelsbuch, Fliegensbuch, Weiler mit 9 H. und 53 E., im Ldg. Parsberg und in der Pfr. Hausen, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Flügelsburg, Weiler mit 2 H. und 17 E., im Ldg. Amberg und in der Pfr. Vilseck, wovon er 2 St. entfernt ist.

Flüglingen, Ruinen zweier Burgen, einst von dem gleichnamigen Rittergeschlechte bewohnt, bei Weimersheim im Hrschtg. Ellingen.

Flühenmühle, Einöde mit 10 E., im Ldg. Grönenbach und in der Pfr. Legau. Sie liegt an der Iller und 5/4 St. von Legau.

Flüssen, Weiler in der Pfr. Tafertshofen und im Ldg. Roggenburg, 3 St. von Illertissen. Er enthält 6 H. mit 32 E.

Flugshof, Fluchshof, Weiler im Ldg. Markt-Erlbach und in der Pfr. Emskirchen, wovon er 1/2 St. entfernt ist. Er umfaßt 10 H. und eine Kolonie französ. Auswanderer im vorigen Jahrhunderte, mit 62 E.

Flurhof, Hof mit 5 E., im Ldg. Baireuth und in der Pfr. Bindloch, 1 1/2 St. von Baireuth.

Flurholz, Weiler mit 9 H. und 50 E., im Ldg. Weissmain, Ptrg. Wildenroth und in den Pfarreien Gartenroth und Hain, 2 St. von Culmbach.

Fockenberg, Weiler mit 38 Hptg., 17 Nbg. und 245 E., im Kant. Landstuhl und in der Pfr. Reichenbach, 2 1/2 St. von Cusel. Zur Gemeinde gehört Limbach.

Fockenfeld, Bockenfeld, Schloß mit 10 E., Schweizerei und 1 praktischen landwirthschaftlichen Bildungs-Institute des Dr. Lanzer, ehemal. Vergnügensort der Mönche vom Kloster Waldsassen, im Ldg. Waldsassen und in der Pfr. Konnersreuth, 1 St. von Waldsassen.

Fockenmühle, Mühle bei Oberndorf im Kant. Obermoschel.

Fockenstein, Berg im Ldg. Tölz, östlich von Lenggries.

Fodelbauer, Einöde im Ldg. Griesbach.

Föching, Kirchdorf an der Strasse von München nach Tegernsee, 3/4 St. von Holzkirchen, in der Pfr. Osterwarngau und im Ldg. Miesbach. Es enthält 37 H. mit 180 E.

Föckelberg, Dorf mit 55 Hptg., 25 Nbg. und 390 E., im Kant. Wolfstein und in der Pfr. Reichenbach, 2 St. von Cusel. Unweit auf dem Potzberge ist ein ergiebiges Quecksilber-Bergwerk, die Elisabethen-Grube genannt.

Föckelsberg, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Uttigkofen des Ldg. Pfarrkirchen, 5/4 St. von Pfarrkirchen.

Födler, Einöde, 2 St. von Berchtesgaden, zu dessen Ldg. Bezirke sie gehört.

Föhrenbach, s. Förrenbach.

Föhrenreuth, Weiler mit 11 H. und 70 E., im Ldg. Hof und in der Pfr. Leupoldsgrün, 2 St. von Hof.

Föhrenreuth, Dorf im Ldg. Rehau und in der Pfr. Pilgramsreuth, mit 27 H. und 110 E., 4 St. von Hof.

Föbrig, Weiler mit 3 H. und 20 E., an der kleinen Regnitz, im Ldg. Hof, Ptrg. und in der Pfr. Trogen, 2 St. von Hof.

Föbring, Weiler des Ldg. Vilsbiburg, wovon er 3 3/4 St. entfernt ist. Er enthält 5 H. mit 28 E., welche zur Pfr. Baierbach gehören.

Föhring (Ober-), Pfarrdorf auf dem rechten Isarufer, im Ldg. München, wovon es 1 1/2 St. entfernt ist. Es begreift 50 H., 1 M., 232 E. und den Sitz des gleichnam. Dek. im Erzbisthume München-Freising. Ehemals Königshof daselbst. Im J. 903 wurde dieser Ort nebst Ismaning vom K. Ludwig dem Kinde an das Stift Freising geschenkt, worauf daselbst eine Salzniederlage, Münzstätte und 1 Zollhaus errichtet wurden. Im J. 1158 wurde dieser Ort durch Herzog Heinrich den Löwen zerstört. Föhring ist ein frequenter Vergnügungsort der Münchener.

Föhring (Unter-), Kirchdorf auf dem rechten Isarufer des Ldg. München, mit 54 H. und 300 E., 2 St. von München.

Föllmannsberg, Berg im Ldg. Gefrees.

Föllmar, Dorf im Ldg. Gefrees und in der Pfr. Goldkronach, 1 1/2 St. von Berneck. Es umfaßt 13 H. mit 90 E.

Fölschnitz, Dorf mit 38 H., 186 E., den Einöden Buchhaus und Hauenreuth, 1 Mahl-, Schneid- und Schlagmühle am weissen Main, in den hier ein Bach fällt, im Ldg. Culmbach, Ptrg. Kirchleus und in der Pfr. Untersteinbach, 1 St. von Culmbach.

Förbau, Dorf mit 79 H., 426 E., 1 Schlosse und 1 Mühle an der Saale in die sich hier die Förmitz ergießt, im Ldg. Rebau, Ptrg. und in der Pfr. Schwarzenbach, 2 St. von Münchberg. Der Ort gehört dem Fürsten v. Schönburg — Waldburg.

Förchen, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Rieden des Ldg. Wasserburg, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.

Förchenbach, Bach im Ldg. Rosenheim, an der Tiroler Gränze entspringend und bei Tiefenbach in den Inn sich mündend.

Förchenstauden, s. Ferchenstauden.

Förchenthal, Förgenthal, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Halsbach des Ldg. Burghausen, 1 St. von Halsbach.

Förderricht, Einöde mit 5 E., im Ldg. Sulzbach, 2 St. von Amberg.

Föritz, Flüßchen im Hrschtg. Mitwitz.

Förkelshof, Forkartshof, auch Harkartshöfen, Weiler an der Wondreb, mit 3 H. und 20 E., im Ldg. Waldsassen und in der Pfr. Leonberg, 1 St. von Waldsassen.

Förmitz, Bach im Ldg. Rehau, welcher bei Förbau in die Saale fällt.

Förmitz, Dorf mit 18 H., 100 E., der Einöde Albertsreuth und Birkenmühle, mit 1 Schneid- und 2 Mahlgängen an der Förmitz, in der Pfr. Hallerstein und im Ldg. Münchberg, wovon es 3/4 St. entfernt ist.

Förnbach, Kirchdorf an der Strasse von Pfaffenhofen nach Geisenfeld, rechts der Ilm, im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, 1/2 St. von Pfaffenhofen. Es enthält 48 H., 244 E., 2 Mühlen und 1 Ptrg. In der Nahe ist ein großer Forst gl. Namens.

Förrenbach, Bach, in den Ldg. Altdorf und Hersbruck, der aus dem Leuterthale des Ldg. Sulzbach unter dem Namen Happurgerbach entsteht, den Aalfelderbach, den Ketzergraben und andere Bäche aufnimmt, nach Thalheim fließt, und in die Pegnitz fallt, nachdem er ein von Walsberg herkommendes Flüßchen bei Förrenbach verschlungen und diesem Pfarrdorfe den Namen gegeben hat.

Förrenbach, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Hersbruck, 1 St. von Altsittenbach. Es umfaßt 45 H., 290 E., 1 Mühle, 1 Brücke über den Förrenbach und 1 Steinbruch unter dem Schlosse Reicheneck.

Förresmühle, Forersmühle, Mühle mit 12 E., im Ldg. Altdorf und in der Pfr. Altenthann, 2 St. von Feucht.

Förstdorf, ein eingegangener Ort mit Weiher, Wiesen und besonders gutem Weizenbau, im Ldg. Burgebrach, 1/2 St. von Burgwindheim. Von den ehemaligen, im Schwedenkriege zerstörten Hausern ist noch 1 Hinterhaus übrig.

Förstel, Einöde mit 11 E., in der Pfr. Rainding des Ldg. Griesbach, 3/4 St. von Rainding.

Förstenthalerhof, oder Mannshütte, Hof bei Hochspeier.

Försterhaus, Einöde mit 5 E. bei Pfretschenreuth, im Ldg. Hof und in der Pfr. Leupoldsgrün, 1 1/2 St. von Hof.

Försterhaus, Einöde des Ldg. Viechtach und der Pfr. Böbrach, 1 1/2 St. von Böbrach und 4 1/2 St. von Viechtach.

Förstershöhle, Höhle (vom Gastwirthe Forster in Weischenfeld so genannt, welcher einen bequemen Weg dazu von Böhm. Bergknappen machen ließ) bei Zeubach, 1/4 St. von Weischenfeld, mit 85 Fuß Höhe, Tropfsteinen, Stalaktiten und fossilen Knochen.

Förstersgrund, Weiler mit 3 H. und 14 E., im Ldg. Gleusdorf, 5/4 St. von Kirchlautern entfernt, wohin derselbe gepfarrt ist.

Förstbard, s. Forsthart.

Förstlersberg, Berg im Bezirk des Ldg. Rothenburg.

Förtschenbach, Dorf im Ldg. Rehau und in der Pfr. Regnitzlosau, 2 St. von Hof. Es umfaßt 21 H. mit 100 E.

Förtschendorf, Dorf im Haßlachgrunde des Ldg. Teuschnitz, mit 27 H., 174 E., Viehzucht, Holzhandel, 1 Mahl- und Schneidmühle an der Haßlach, 5 St. von Kronach und 1 St. von der Pfr. Rothenkirchen entfernt, wohin es gehört.

Förstersgrund, Hof mit 9 E., im Ldg. Gleusdorf und in der Pfr. Kirchlauter, 2 St. von Stettfeld.

Förtschwind, Dorf im Ldg. Höchstadt, Ptrg. Pommersfelden und in der Pfr. Zentbechhofen, mit 14 H. und 106 E., 3 3/4 St. von Bamberg und 4 St. von Neustadt an der Aisch.

Foggenbeuren, Weiler in der Pfr. Dietramszell des Ldg. Wolfrathshausen, wovon er 3 St. entfernt ist. Er zählt 8 H. mit 52 E.

Fogging, Weiler mit 2 H. und 24 E., in der Pfr. Tyrnau des Ldg. Passau, 3/4 St. von Tyrnau.

Fohlenhaus, Einöde im Hrschtg. Bissingen und in der Pfr. Bollstadt, 1 St. von Bissingen.

Fohlenstall, Hof mit 6 E., im Ldg. Hilders und in der Pfr. Batten, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Fohrenbach (der große und kleine), Bach im Ldg. Weidenberg, welcher von der Steinach verschlungen wird.

Fohrenmühle, Mühle mit 5 E., bei Escherlich, im Ldg. Gefrees und in der Pfr. Goldkronach.

Fohrenreuth, s. Föhrenreuth.

Fohrheim, Pfarrdorf im Hrschtg. Wallerstein und Dek. Nördlingen, mit 65 H. und 395 E., 1 1/2 St. von Nördlingen.

Foireit, Foyreith, Einöde unweit Baiern, im Ldg. Ebersberg, 2 St. von Holzen und 3 St. von Peiß. Sie begreift 6 E., welche nach Glon eingepfarrt sind.

Folden, Einöde am südlichen Ufer des Chiemsees, im Ldg. Traunstein, unweit Bernau.

Foldering, Weiler des Ldg. Erding und der Pfr. Mariadorfen, mit 5 H. und 22 E., 1 St. von Dorfen.

Folgerberg, Weiler mit 2 H. und 9 E., in der Pfr. Zimmern des Ldg. Eggenfelden, 1/4 St. von Zimmern.

Folgerting, Einöde des Ldg. Eggenfelden, wovon sie 4 St. entfernt ist.

Folksdorf, Einöde des Ldg. Landau.

Fontasch, Einöde unweit Fischbachau des Ldg. Miesbach, mit 5 E., 4 1/2 St. von Miesbach.

Fonz, Einöde mit 5 E., im Ldg. Kronach und in der Pfr. Glosberg, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Forach, Weiler des Ldg. Erding und der Pfr. Reichenkirchen, mit 3 H. und 17 E., 4 St. von Moosburg und 2 1/4 St. von Erding.

Forach, Weiler mit 2 H. und 7 E., in der Pfr. Lafering, wovon er 1/2 St. entfernt ist, und im Ldg. Mühldorf.

Forach, Forrach, Weiler mit 2 H. und 6 E., in der Pfr. Schwindkirchen des Ldg. Wasserburg, 1 St. von Schwindkirchen.

Forach, Weiler unweit Rosenberg, mit 2 H. und 11 E., im Ldg. Wasserburg, wovon er 3 St. entfernt ist.

Forachsmühle, Mühle mit 3 E., im Ldg. und in der Pfr. Markt-Erlbach, 2 St. von Langenzenn.

Forchau, Einöde am Lech unweit Epfach, mit 7 E., im Ldg. Schongau, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Forchenmühle, Einödmühle mit 3 E., im Ldg. Füßen und in der Pfr. Burken, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Forchen, Forgen, Weiler am Achflüsschen rechts des Lechs, unweit Waltenhofen, im Ldg. Schongau. Er enthält 5 H. mit 40 E. und ist 1 St. von Schwangau entfernt. Er liegt 6 St. von Füßen.

Forchheim, Landgericht und Rentamt des Obermain-Kreises, mit 13,650 E. und 2889 Familien auf 3 Q. M.

Forchheim, Vorchheim, uralte, befestigte Stadt, mit 460 H. und 3130 E., unter welchen mehrere Israeliten sind, dem Sitze eines Ldg., Rentamts, Physikats, Dekanats (Eggolsheim), Magistrats, 1 Posterpedition, altem Rathhause, latein. Schule, ehem. Franziskaner-Kloster, 1 Siechhause, 1 Ziegelhütte, 19 Mahl- und Schleifmühlen, Glasschleife, Salpeter- und Papierfabrik, 1 Eisenhammer, Gerbereien, Potaschensiedereien, 1 Mineralquelle mit Badhaus, Bierbrauereien, Wein- und Spargelbau, Handel mit Getreid, Obst und Mastvieh, 6 Postst. von Bamberg und von der Strasse nach Nürnberg durchschnitten. Hier fällt die Wiesent, wovon ein Arm durch die Stadt fließt, in die nun schiffbar gewordene Regnitz, über welche eine schöne Brücke nach Burk führt. Die Stadt war ein Königshof, mit mehreren nahen Orten 1007 dem Bisthume Bamberg geschenkt. Karl der Große erwähnt derselben in seinen Kapitularien vom J. 805 und hielt sich oft daselbst auf. Im J. 856 bestätigte der König Ludwig daselbst einen Gütertausch zwischen dem Abte Hatto zu Fulda und dem Grafen Sigihard. Im J. 858 berathschlagte sich nach seinem Siege über die Böhmen derselbe König zu Forchheim mit den Großen über die Angelegenheiten des teutschen Reichs. In den Jahren 871, 890, 900, 903, 908 und 1077 wurden daselbst Reichstage und von Arnulph eine Kirchenversammlung gehalten, welcher auch die kaiserlichen Insignien dort aufbewahren ließ ꝛc. Im J. 1552 wurde die Stadt von dem Markgrafen Achilles gebrandschatzt und im Schwedenkriege hart mitgenommen. Die Aussicht auf der nahen Jägersburg ist sehr schön, und kräftig das Pechbier in den sich immer mehr verschönernden Felsenkellern ausserhalb der Stadt.

Forchheim, Pfarrdorf im Ldg. Beilngries und Dek. Greding des Bisthums Eichstätt, mit 68 H. und 340 E., 4 St. von Neumarkt.

Forchheim, Pfarrdorf mit 2 Kirchen, 32 H. und 144 E., im Ldg. Riedenburg, und Dek. Pföring des Bisthums Regensburg, nicht weit von Gimperhausen und auf der Strasse von Nürnberg nach Beilngries.

Forchten, s. Forstberg.

Forchteneck, Einöde und Schloß mit 19 E., in der Pfr. Höselwang des Ldg. Trostberg, 2 1/2 St. von Weißheim.

Fordern- oder Vorderreuth, Weiler mit 6 H. und 55 E., im Ldg. und in der Pfr. Stadtsteinach, wovon er 1 St. entfernt ist. In der Nähe sind Eisengruben.

Forellenbach, auch Hohenfelser Bach, Bach im Ldg. Burglengenfeld, bei Rohrbach in die Vils sich ergießend.

Forellenbach, Bach, der bei Mühlheim im Hrschtg. Eichstätt entspringt.

Forellenmühle, Mühle mit 5 E. bei Oschwitz, im Ldg. Wunsiedel und in der Pfr. Arzberg, 4 St. von Wunsiedel.

Forellensee, Weiher im Bezirke des Ldg. Uffenheim.

Forersmühle, s. Förresmühle.

Forheim, s. Fohrheim.

Forkatshof, s. Förkelshof.

Forkel, Berg bei Vordernreuth im Ldg. Stadtsteinach, mit sichtbaren Spuren einer Verschanzung.

Forkel, Einöde mit 6 E., im Ldg. Stadtsteinach und in der Pfr. Presseck, 2 1/2 St. von Culmbach.

Forkendorf, Dorf mit 18 H., 123 E. und der Forstmühle, im Ldg. Baireuth und in der Pfr. Gesees, 1 St. vom Sitze des Ldg.

Forkenhof, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Bindloch und im Ldg. Baireuth, wovon sie 1 1/4 St. entfernt ist.

Fornach, Einöde mit 6 E., im Ldg. Erding und in der Pfr. Velden, wovon sie 7/4 St. entfernt ist.

Forndorf, Dorf im Ldg. Feuchtwang und in der Pfr. Wieseth, 2 St. von Feuchtwang. Es enthält 33 H. mit 157 E.

Forner, Einöde der Pfr. Flossing und des Ldg. Mühldorf, mit 5 E., 3 St. von Mühldorf.

Forner, Einöde der Pfr. Buchbach und des Ldg. Mühldorf, mit 8 E., 2 1/2 St. von Ampfing.

Fornmühle, Fornemühle, Mühle mit 5 E., im Ldg. Gefrees, 1 1/2 St. von Berneck.

Forrach, Weiler der Pfr. Helsbrunn und des Ldg. Vilsbiburg, wovon er 2 1/8 St. entfernt ist. Er enthält 7 H. mit 24 E.

Forst, Dorf mit 26 H. und 168 E., im Ldg. Amberg, 1/4 St. von Schnaittenbach, wohin es eingepfarrt ist.

Forst, Kirchdorf mit 20 H., 100 E. und Brauerei, im Ldg. Ansbach und in der Pfr. Weihenzell, 2 1/4 St. von Ansbach.

Forst, oder Backöfen, Weiler mit 10 H. und 55 E., im Ldg. Baireuth und in der Pfr. Eckersdorf, 1 St. von Baireuth.

Forst, Pfarrdorf im Kant. Dürkheim und im Dek. Neustadt, mit 104 Hrtg., 142 Nbg., 816 E. und berühmtem Weinbau, 3/4 St. von Dürkheim. Der Ort, Sitz eines Bgm. Amtes, gehörte vormals dem Fürstbischofe von Speier und zum ehemal. Amte Deidesheim.

Forst, Forster, Einöde am Burgholze, in der Pfr. Hebertsfelden des Ldg. Eggenfelden, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Forst, Forster, Einöde am Kurzholze, im Ldg. Eggenfelden, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Forst, Weiler mit 8 H. und 50 E., im Ldg. und in der Pfr. Hof, 1 St. vom Sitze derselben und auf der Strasse nach Schleiz.

Forst, Dorf mit 17 H. und 70 E., im Ldg. Landau und in der Pfr. Tunding, wovon es 3/4 St. entfernt ist.

Forst, Weiler nächst dem Dobelbache, in der Pfr. Waging, wovon er 1 St. entfernt ist, und im Ldg. Laufen, mit 3 H. und 17 E.

Forst, Dorf mit 13 H. und 80 E., im Ldg. Mitterfels und in der Pfr. Aischa, 5 St. von Straubing.

Forst, Weiler in der Pfr. Schwarzach des Ldg. Mitterfels, 1/2 St. von Schwarzach. Er enthält 2 H. mit 13 E.

Forst, Kirchdorf mit 38 H. und 206 E., im Ldg. Neumarkt, wovon es 2 St. entfernt ist.

Forst, Kirchdorf im Ldg. Neustadt an der Aisch und in der Pfr. Gerhardshofen, 1 3/4 St. von Neustadt. Es umfaßt 20 H. mit 85 E.

Forst, Pfarrdorf auf einer Anhöhe des rechten Mainufers, in sehr angenehmer Lage, mit Feld- und Weinbau, Obstgärten, Baumveredlung und Gemeinde-Waldung. Es umfaßt 54 H. mit 344 E., liegt im Dek. Haßfurt und im Ldg. Schweinfurt, von dessen Sitze 1 1/2 St. entfernt.

Forst, Weiler unweit Fridorfing des Ldg. Tittmoning, mit 2 H. und 9 E., 2 3/4 St. von Tittmoning.

Forst, Weiler des Ldg. Tittmoning und der Pfr. hl. Kreuz, mit 2 H. und 13 E., 1/2 St. von hl. Kreuz.

Forst, Einöde des Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 4 St. entfernt ist. Sie gehört in die Pfr. Gangkofen.

Forst, Weiler mit 3 H. und 13 E., im Ldg. Weidenberg, 2 1/2 St. von Wunsiedel.

Forst, Weiler mit 2 H. und 11 E., im Ldg. Weilheim, wovon er 3 St. entfernt ist.

Forst, Gemeinde, aus 46 Einödhöfen bestehend, welche auf dem, an den Peissenberg sich anschließenden Gebirge liegen, das ebenfalls Forst genannt wird.

Forst, Weiler in der Pfr. Scheidegg und im Ldg. Weiler, 2 St. von Röthenbach. Er umfaßt 5 H. mit 25 E.

Forstaibach, Forsteybach, Weiler mit 8 H. und 36 E., in der Pfr. Buch am Erlbache des Ldg. Landshut, 1/2 St. von Buch und 3 1/4 St. von Landshut.

Forstau, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Waldhausen des Ldg. Trostberg, 3 St. von Frabertsheim.
Forstbächel, Bach im Ldg. Ebersberg, bei Plinning entspringend und 2 kleinere Bäche aufnehmend, welche bei Finsing und Gelting entstehen.
Forstbächel, Einöde bei Schwarzach, neue Ansiedelung, im Ldg. Mitterfels.
Forstberg, oder Forchten, Weiler mit 3 H. und 10 E. des Grafen v. Drechsel, im Ldg. Burglengenfeld, 3 St. von dessen Sitze entfernt.
Forstberg, Weiler mit 30 E., 4 Hptg. und 14 Nbg., in der Pfr. Ering des Ldg. Simbach, 1/2 St. von Malching.
Forstbichel, Forstbühel, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Halsbach des Ldg. Burghausen, wovon sie 3 1/2 St. entfernt ist.
Forstbrunn, Weiler im Wörther Forste und am Leithenbache des Hrschtg. Wörth, 1/2 St. von Wiesenfelden entfernt, wohin er eingepfarrt ist. Er umfaßt 4 H. mit 16 E.
Forstdürrenbuch, Kirchdorf an der Strasse von Neustadt nach Landshut, mit 33 H., 1 kön. Jagdhause und 175 E., im Ldg. Abensberg und nahe bei Mühlhausen, wohin es eingepfarrt ist.
Forstdürrenbuch, s. Dürrenbucher Forst.
Forsteybach, s. Forstaibach.
Forsten, Weiler in der Pfr. Zimmern des Ldg. Eggenfelden, 1/4 St. von Zimmern und 2 St. von Eggenfelden. Er enthält 3 H. mit 15 E.
Forsten- oder Forchtenberg, Einöde mit 5 E. und 1 Schlosse, im Ldg. Hemau und in der Pfr. Ramspau, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Forsten, Forster, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Postmünster des Ldg. Pfarrkirchen, wovon sie 9/8 St. entfernt ist.
Forstenberg, Forsterberg, Weiler im Ldg. Hemau, mit 2 H. und 12 E., 3/4 St. von Beratshausen, wohin er eingepfarrt ist.
Forstenbergmühle, Einöde mit 7 E., 1 Kapelle, 1 verfallenen Schlosse und 1 Mahlmühle am Mühlbache, in der Pfr. Ramspau des Ldg. Regenstauf, 1/2 St. von Ramspau.
Forstenhäuser, Weiler mit 7 H. und 43 E., im Ldg. Weiler und in der Pfr. Scheidegg, 2 St. von Röthenbach.
Forstenried, Pfarrdorf an der Strasse von München nach Weilheim, im Forstenrieder Forste, 2 1/4 St. von München. Es zählt 52 H. mit 275 E. und gehört zum Umfange des Ldg. und Dek. München.
Forstenrieder Forst, großer Wald im Ldg. München, von der Strasse von München nach Weilheim durchschnitten und einen Flächenraum von 13,600 b. Tagw. enthaltend. Die prädominirenden Holzarten sind die Eiche und Buche. Das Wild, welches sorgfältig gehegt wird, besteht hauptsächlich aus Edel-, Dam- und Schwarz-Wild und bietet dem königl. Hofe Stoff zur Ausübung der hohen Jagd dar.
Forster, Einöde am Inn und an der Strasse von Mühldorf nach Burghausen, mit 4 E., in der Pfr. Flossing des Ldg. Mühldorf, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Forster, Einöde rechts der Strasse von Rosenheim nach Wasserburg, unweit Prutting, im Ldg. Rosenheim, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Forster, Forst am See, Einöde am Buchsee des Ldg. Rosenheim und der Pfr. Prutting. Sie enthält 8 E. und liegt 1 1/2 St. von Rosenheim.
Forster, Einöde unweit Hammer, mit 5 E., im Ldg. Traunstein.
Forstern, Weiler mit 5 H. und 32 E., im Ldg. Deggendorf, 3 St. von Deggendorf. Er gehört in die Pfr. Isarhofen.
Forstern, Kirchdorf an der Strasse von Erding nach Wasserburg, Filial der Pfr. Buch im Ldg. Erding. Es enthält 29 H. mit 160 E. und ist 1 St. von Hohenlinden entfernt.
Forstern, Forsting, Weiler in der Pfr. und im Ldg. Griesbach, mit 4 H. und 24 E., 5/4 St. von Karpfheim.
Forstersmühle, Mühle bei Arnberg, im Ldg. Aichach.
Forstersmühle, Mühle bei Schmelenricht, im Ldg. Beilngries.
Forstersmühle, oder Forstlasmühle, Mühle mit 5 E., im Ldg. Culmbach und in der Pfr. Untersteinach, bei Kauerndorf, 1 St. von Culmbach.
Forstersreuth, oder Fürstenreuth, Dorf mit 36 H. und 209 E., im Ldg. Münchberg und in der Pfr. Stammbach, 1 St. von Stammbach.

Forstgut, Hof mit 2 H. und 11 E., im Ldg. Rothenbuch, 1/4 St. von Schöllkrippen, mit den nahen Höfen Reichsberg und Schabernack, der Familie v. Dahlberg gehörig.
Forsthäuschen, Forsthäusl, Einöde unweit Föching und Holzkirchen, mit 2 E., im Ldg. Miesbach.
Forsthäuser (obere), Weiler mit 4 H., in der Pfr. Arrach des Ldg. Mitterfels, 1 St. von Arrach.
Forsthäuser (untere), Weiler mit 4 H., in der Pfr. Michaelsneukirchen des Ldg. Mitterfels, 3/4 St. von Michaelsneukirchen.
Forsthäusl, Weiler unweit Radwenden, mit 6 H. und 20 E. im Ldg. Vilsbiburg.
Forsthäusler, Weiler unweit Kröning, mit 7 H. und 33 E., im Ldg. Vilsbiburg.
Forsthart, Dorf in der Pfr. Galgweis und im Ldg. Landau. Es zählt 19 H. mit 94 E. und liegt 1 St. von Galgweis.
Forsthart, Dorf in der Pfr. Galgweis und im Ldg. Vilshofen, wovon es 4 St. entfernt ist. Es zählt 42 Nbg. und 95 Wohnh. in 95 Familien.
Forsthaus, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Auerbach des Ldg. Deggendorf, 1/4 St. von Auerbach.
Forsthaus, Einöde im Hrscht. Markt-Einersheim und in der Pfr. Neundorf, mit 5 E., 1 St. von Markt-Bibart.
Forsthaus, s. Jägerhaus.
Forsthaus im Jägerthale, Einöde bei Dürkheim, zu dessen Kantons-Bezirke gehörig.
Forsthaus im Silberthale, Einöde bei Deidesheim, Kant. Dürkheim.
Forsthaus, Einöde mit 4 E., im Ldg. und in der Pfr. Hofheim, wovon sie 1 1/4 St. entfernt ist.
Forsthaus, Kaninchenberger, Einöde bei Homburg im gleichnam. Kantone.
Forsthaus (Karlsberger), Einöde bei Homburg im gleichnam. Kantone.
Forsthaus, Einöde bei Trippstadt im Kant. Kaiserslautern.
Forsthaus, Hof mit 6 E., im Kant. Kaiserslautern und in der Pfr. Hochspeier, wovon er 1/4 St. entfernt ist.
Forsthaus im Galgengrunde, Einöde bei Moorlautern, im Kant. Kaiserslautern.
Forsthaus im Lanzenbusch, Einöde bei Spesbach im Kant. Landstuhl.
Forsthaus im Ruhethale, Einöde bei Moorlautern, im Kant. Kaiserslautern.
Forsthaus im Stiftswalde, Einöde bei Kaiserslautern.
Forsthaus, oder Glaishammer, Weiler mit 2 H. und 10 E., im Ldg. Nürnberg und in der Pfr. Fürth, 1/4 St. von Nürnberg.
Forsthaus (Scharlenberger), Einöde bei Hochspeier, im Kantone Speier.
Forsthaus, Weiler mit 5 H. und 18 E., in der Pfr. Kienberg des Ldg. Trostberg, 1 St. von Kienberg.
Forsthof, Weiler im Hrschtg. Mönchsroth und in der Pfr. Fürheim, 3 St. von Oettingen. Er umfaßt 2 H. mit 20 E.
Forsthof, Einöde im Ldg. Amberg, mit 8 E., 2 St. von Vilseck entfernt, wohin sie gepfarrt ist.
Forsthof, oder Forst, Weiler im Ldg. Ansbach und in der Pfr. Weihenzell, 2 St. von Ansbach. Er umfaßt 1 Kirche und 3 H. mit 12 E.
Forsthof, Weiler mit 2 H. und 10 E., in der Pfr. Burgkirchen des Ldg. Burghausen, 1 1/2 St. von Burghausen.
Forsthof, Weiler mit 3 H. und 27 E., im Ldg. Kemnath, Ptrg. Reuth und in der Pfr. Thumsenreuth, 8 St. von Thumbach.
Forsthof, Einöde im Ldg. Neuburg und in der Pfr. Ried, mit 15 E. und Spuren der Römerstrasse, 1/4 St. von Bergen.
Forsthof, Hof mit 6 E. und Oekonomie-Gebäuden der Familie von Hettersdorf, im Ldg. Rothenbuch und in der Pfr. Keilberg, wovon er 3/4 St. entfernt ist.
Forsthof, Einöde mit 6 E., im Ldg. Schrobenhausen und in der Pfr. Klenau, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Forsthof, Weiler im Ldg. Neustadt an der Waldnab, mit 3 H. und 30 E., in den Pfarreien Neukirchen und Etzerieb, 3 St. von Weiden und 1 1/2 St. von Neukirchen.
Forsthof, Weiler mit 2 H. und 20 E., im Ldg. Nürnberg und in der kath. Pfr. daselbst, 1/4 St. von Nürnberg.
Forsthof, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Schwabach, wovon er 1 St. entfernt ist. Er umfaßt 5 H. mit 30 E.
Forsthof, Einöde mit 15 E., im Ldg. Sulzbach und in der Pfr. Edelsfeld, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Forsthof, Weiler mit 2 H. und 9 E., in der Pfr. Velden des Ldg. Vilsbiburg, 7/4 St. von Velden.
Forsthof, Weiler mit 2 H. und 12 E., unweit Schalkam des Ldg. Vilsbiburg.
Forsthof, Weiler mit 2 H. und 11 E., unweit Eberspoint des Ldg. Vilsbiburg.
Forsthof oder Schafhütte, Weiler im Hrschtg. Winklarn, mit 4 H. und 23 E. unweit Winklarn.
Forsthofen, Forsthof, Einöde des Ldg. Füßen und der Pfr. Bernbeuren. Sie enthält 8 E. und ist 1 1/2 St. von Bernbeuren entfernt.
Forsthofen, Weiler mit 3 H. und 21 E., im Ldg. Türkheim und in der Pfr. Sibnach, 1 1/2 St. von Schwabmünchen.
Forsthub, Einöde mit 11 E., in der Pfr. Rainding des Ldg. Griesbach, 1 1/2 St. von Fürstenzell.
Forsthub, Weiler am Ende des Lichtenfelser Forstes, mit 5 H. und 30 E., im Ldg. Lichtenfels und in der Pfr. Buch am Forst, 2 St. von Lichtenfels.
Forsthub, Einöde der Pfr. Obertaufkirchen und des Ldg. Mühldorf, mit 4 E., 3 St. von Ampfing.
Forsthub, Einöde unweit Zeiling des Ldg. Mühldorf, mit 13 E., 3 St. von Mühldorf.
Forsthub, Einöde des Ldg. Trostberg, 3 St. von Frabertsheim.
Forsting, Weiler mit 2 H. und 18 E., in der Pfr. Irschenberg des Ldg. Miesbach, wovon er 3 1/8 St. entfernt ist.
Forsting, Weiler mit 3 H. und 23 E., im Ldg. Mitterfels, 1 St. von Stallwang.
Forsting, Weiler des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Konzell, wovon er 3/4 St. entfernt ist. Er enthält 5 H. mit 30 E.
Forsting, Weiler im Ldg. Roding und in der Pfr. Nittenau, wovon er 1 St. entfernt ist. Er umfaßt 3 H. mit 27 E. und 1 Jägerhaus in der Nähe.
Forsting, Dorf mit 14 H. und 62 E., in der Pfr. Burgkirchen des Ldg. Mühldorf, wovon es 2 1/2 St. entfernt ist.
Forsting, Weiler des Ldg. Mühldorf und der Pfr. Engelsberg, mit 4 H. und 24 E., 4 St. von Mühldorf.
Forsting, Einöde an der Strasse von München nach Wasserburg, 5/4 St. von Steinhöring und 3 St. von Wasserburg. Sie enthält 21 E., welche nach Pfaffing gepfarrt sind und liegt im Ldg. Wasserburg.
Forstinning, Forstinding, Pfarrdorf an der Strasse von Hohenlinden nach München, im Ldg. Ebersberg und Dek. Wasserburg, 2 St. von Hohenlinden. Es begreift 55 H. mit 263 E.
Forstlahm, Dorf am Lindauerbache, mit 28 H. und 176 E., im Ldg. Culmbach, Ptrg. Kirchleus und in der Pfr. Mangersreuth, 4 St. von Baireuth und 1 St. von Culmbach.
Forstlas- oder Forsteinsmühle, s. Forstersmühle.
Forstleben, Einöde des Ldg. Eggenfelden, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Forstleben, Einöde am Inn, in der Pfr. Ering des Ldg. Simbach, mit 5 E., 1/2 St. von Malching.
Forstleiten, Weiler mit 6 H. und 50 E., im Ldg. Hollfeld, 4 1/2 St. von Baireuth.
Forstleiten, Einöde mit 7 E., im Hrschtg. Thurnau und in der Pfr. Hutschdorf, 1/8 St. von Thurnau.
Forstlohe, Weiler mit 4 H., 16 E., 1 Mühle und 1 Eisensteingrube, im Ldg. Kronach und in der Pfr. Zevern, 1/2 St. von Steinwiesen.
Forstmeisters- oder Neuhaus, Einöde mit 6 E., im Hrschtg. Rothenfels und in der Pfr. Karbach, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Forstmoos, Moos beim Dorfe Mosheim, im Forste Dürrnbuch.

Forstmühle, Mühle mit 5 E., im Ldg. Baireuth und in der Pfr. Gesees, 1 1/4 St. von Baireuth.
Forstmühle, Mühle im Ldg. Lohr, mit 1 Scheel- und 2 Mahlgängen.
Forstmühle, Mühle mit 9 E., im Ldg. Neustadt an der Waldnab und in der Pfr. Luhe, 3 St. von Weiden.
Forstmühle, Mühle mit 3 E., 1 Mahl- und Gerbgang, im Ldg. Kitzingen und in der Pfr. Großenlangheim, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Forstmühle, Mühle an der Kahl bei Schöllkrippen, mit 4 E., im Besitze der Familie v. Dahlberg, im Ldg. Alzenau.
Forstmühle, Weiler am Himmelmühlbache und Forstmühlforste, mit 8 H. und 44 E., im Hrschtg. Wörth und in der Pfr. Altenthann, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
Forstner, Einöde mit 5 E., unweit Ering, im Ldg. Simbach, 1/2 St. von Malching.
Forstöd, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Kößlarn des Ldg. Griesbach, 7/4 St. von Malching.
Forstseeon, Weiler des Ldg. Ebersberg, 7/4 St. von Zorneding. Er enthält 7 H. mit 32 E., welche nach Ebersberg gepfarrt sind.
Forstwald, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Oswald des Ldg. Grafenau, 1 St. von Oswald.
Forthau, Weiler des Ldg. Pfaffenberg und der Pfr. Schmatzhausen, wovon er 1/2 St. entfernt ist. Er umfaßt 4 H. mit 26 E.
Forth, Furth, Pfarrdorf mit 110 H., 577 E., von welchen die Katholiken nach Weissenohe und Stöckach zur Kirche gehen, vielen Juden sammt Synagoge und 1 Schlosse, im Ldg. und Dek. Erlangen, wovon es 4 St. entfernt ist. Der Ort war einst im Besitze der Familie v. Bünau.
Forthof, Weiler im Ldg. Baireuth, wovon er 1/4 St. entfernt ist. Er umfaßt 3 H. mit 18 E.
Forthammer, Hammerwerk im Ldg. Wunsiedel, mit 1 Brücke über die Rösla von 30 Fuß Länge.
Fortlschuster, Weiler mit 2 H. und 7 E., im Ldg. Wasserburg. Er ist von Mitterngars, zu dessen Pfr. er gehört, 1/2 St. entfernt.
Fortmühle, Mühle bei Bellheim im Kant. Germersheim.
Fortschau, Dorf im Ldg. und in der Pfr. Kemnath, mit 12 H., 65 E., 1 Mühle und Gewehrfabrik, 1/8 St. von Kemnath und 4 St. von Thumbach.
Fraberg, Weiler mit 2 H. und 9 E., in der Pfr. Durrhausen des Ldg. Wasserburg, 1/2 St. von Durrhausen.
Frabertsheim, Weiler an der Strasse von München nach Salzburg, von Wasserburg 4 Postst. und eben so weit von Stein entfernt. Er liegt im Bezirke des Ldg. Trostberg und in der Pfr. Obing, und enthält 5 H., 46 E. und 1 Postexpedition.
Frabertshofen, Fravetshofen, Dorf mit 12 H. und 60 E., im Ldg. Parsberg, 3/4 St. von Allersburg entfernt, wohin es gepfarrt ist.
Fradelberg, Weiler mit 6 H. und 42 E., in der Pfr. Schöllnach des Ldg. Grafenau, 2 St. von Schöllnach.
Frachels, Frachels, Dorf am weissen Regen mit 20 H. und 110 E., in der Pfr. Lam des Ldg. Kötzting, 1/2 St. von Lam.
Fränking, Weiler, 3 St. von Schwabhausen, im Ldg. Dachau. Er begreift 10 H. mit 54 E., welche nach Weichs eingepfarrt sind.
Fränking, von, und zu Altfränking, adelige Familie, im J. 1697 in den Grafenstand erhoben.
Fräuleinsteich, Weiler mit 2 H. und 10 E., im Ldg. Baireuth, 4 St. von dessen Sitze und unfern der Strasse nach Erlangen gelegen.
Fraheim, Fraham, Weiler mit 2 H. und 13 E., in der Pfr. Lafering des Ldg. Mühldorf, 1/2 St. von Lafering.
Fraheim, Fraham, Pfarrdorf des Dek. und Ldg. Mühldorf, mit 12 H. und 50 E., am linken Ufer des Inns, 3 St. von Ampfing und 4 St. von Mühldorf.
Frahweiler, Weiler mit 36 E., im Kant. Waldmohr und in der Pfr. Münchweiler, wovon er 1/4 St. entfernt ist.
Fraindorf, s. Freundorf.

Fraisengut im Holze, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Egern des Ldg. Miesbach, 3/4 St. von Egern.

Fraishauserhof, Hof bei Webenheim, im Kant. Zweibrücken.

Framelsberg, Weiler in der Pfr. Degernbach und im Ldg. Mitterfels. Er enthält 3 H. mit 13 E. und ist 3 St. von Straubing entfernt.

Framering (Ober-), Dorf mit 30 H., 1 Nebenkirche und 182 E., im Ldg. und in der Pfr. Landau, wovon es 1/2 St. entfernt ist.

Framering (Unter-), Weiler mit 3 H., 1 Filialkirche und 12 E., im Ldg. und in der Pfr. Landau, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Framersbach, ein weitläufig gebauter Markt längs des Lohr- und Laberbaches, im Ldg. und Dek. Lohr, mit 425 H., 2148 E., 1 Zollstation, Eisenhammer gegen Lohrhaupten, mit jährlichem Ertrage von 900 Centnern Stabeisen, den 4 Höckenruber Höfen, der mit gutem Fonde versehenen heil. Kreuzkirche, Gemeinde-Waldung, Holzflößen, Feldbau, Viehzucht, Schäferei, Wald-Arbeiten und Verfahren der Kaufmannsgüter, 1 St. von Lohr.

Frank, adelige Familie, im J. 1769 in den Freiherrnstand erhoben.

Frank, Einöde bei Niklasreut, mit 5 E., im Ldg. Miesbach, wovon sie 2 1/8 St. entfernt ist.

Frankau, Dorf mit 24 H. und 105 E., im Ldg. Oberdorf und in der Pfr. Rettenbach, 2 1/2 St. von Oberdorf.

Frankelbach, Weiler mit 2 H. und 22 E., in der Pfr. Straßkirchen des Ldg. Passau, wovon er 3 St. entfernt ist.

Frankelbach, Dorf im Kant. Wolfstein und in der Pfr. Rothseelberg, mit 38 Hptg., 54 Nbg. und 270 E., 1 1/4 St. von Wolfstein.

Frankeldorf, Weiler mit 2 H. und 18 E., in der Pfr. Straßkirchen des Ldg. Passau, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Frankelmühle, Fränklmühle, Mühle bei Breitenbrunn im Ldg. Hemau, mit 4 E., 2 St. von Neumarkt.

Franken, Kirchdorf am Altbache des Ldg. Pfaffenberg und der Pfr. Martinsbuch, wovon es 1 St. entfernt ist. Dasselbe enthält 12 H. mit 68 E.

Franken, Weiler an der Eger, im Ldg. Kirchenlamitz und in der Pfr. Weißenstadt, wovon er 1/2 St. entfernt ist. Er umfaßt 11 H. und 50 E. mit 1 Eisenhammer.

Franken oder der ehemalige **fränkische Kreis**. Von diesem gehören zu Bayern: die vormaligen Fürstbisthümer Bamberg, Würzburg und Eichstätt, die ehemaligen Fürstenthümer Baireuth, Ansbach, Schwarzenberg, ein kleiner Theil von Hohenlohe; die Grafschaften Castell, Wertheim (zum Theile), Rieneck; die Herrschaften Reichelsberg und Wiesentheid; die ehemaligen Reichsstädte Nürnberg, Rothenburg, Windsheim, Weissenburg, Schweinfurt; die Reichsdörfer Sennfeld und Gochsheim. Diese Länderbestandtheile sind gegenwärtig in dem Ober- und Unter-Mainkreise und im Rezatkreise enthalten. Von Franken hatte auch ein Kanton der ehemals unmittelbaren Reichsritterschaft seine Benennung.

Franken, Kirchdorf im Ldg. Pfaffenberg, mit 12 H. und 68 E., 1 St. von Martinsbuch, wohin es eingepfarrt ist.

Franken, Weiler mit 36 E., 2 Hrtg. und 6 Nbg., in der Pfr. Münchheim des Ldg. Simbach, 1 1/2 St. von Malching. Er besteht eigentlich aus 2 Einöden: **Ober- und Unterfranken**.

Frankenberg, Wüstung eines Dörfchens oder Schlosses auf der Höhe zwischen Fürstenforst und dem Schlüsselfelder Grunde, im Hrichtg. Burghaßlach.

Frankenberg, Dorf am Maine, im Ldg. Culmbach und in der Pfr. Melkendorf, 1 1/4 St. von Culmbach. Es umfaßt 18 H. mit 85 E.

Frankenberg, Einöde des Ldg. Gefrees und der Pfr. Goldkronach.

Frankenberg, s. **Gotthardsberg**.

Frankenberg, Einöde des Ldg. Griesbach, 1 St. von Karpfheim.

Frankenberg, Dorf mit 18 H. und 145 E., im Ldg. Pegnitz und in der Pfr. Neustadt am Culm, 2 1/2 St. von Pegnitz. Im Anfange des 15. Jahrh. schenkte der K. Wenzeslaus v. Böhmen dem Burggrafen Johann v. Nürnberg diesen Ort.

Frankenberg, Weiler des Ldg. Roding und der Pfr. Brennberg, wovon er 1/2 St. entfernt ist. Er enthält 10 H. mit 58 E.

Frankenberg, Weiler auf einer Anhöhe des Ldg. und der Pfr. Weissmain, mit 11 H. und 50 E., 3 St. von Zettlitz und 1 St. von Weissmain.
Frankenberg, Berg im Ldg. Uffenheim, s. Frankenberg, das Dorf.
Frankenberg, Dorf mit 13 H., 76 E., der Hasenmühle am Hirschgrabenbache, 1 Schlosse, Schloßruinen, Sitze des v. Pöllnitz. Ptrg., im Ldg. Uffenheim und in der Pfr. Geckenheim, 2 St. von Uffenheim. Einst standen hier 2 Schlosser, der vordere und hintere Frankenberg genannt, auf der äussersten Spitze des Steigerwaldes, welcher sich in dieser Gegend endigt, mit herrlicher Aussicht. Der hintere Frankenberg ward 1166 auf Befehl des Kaisers Friedrich zerstört, weil sich seine Bewohner aufs Rauben verlegten. Der vordere Frankenberg ist ein massives Gebaude mit gutem Keller, Cisternenwasser, Obstbaumen auf dem Walle und Waldung von 3000 Tagwerk. Frankenberg gehörte einst den Grafen von Hohenlohe-Brauneck. Den vordern Frankenberg besaßen im 15. Jahrh. die Edeln v. Absberg und Heßberg, 1520 die Edeln v. Hutten als Brandenburg. Lehen; der letzte Markgraf von Ansbach schenkte das heimgefallene Lehen dem Oberstkammerherrn v. Pöllnitz, jedoch mit Zurückbehaltung der dazu gehörigen Dörfer.
Frankenbronn, Kirchdorf mit 53 H. und 360 E., im Ldg. Hammelburg und in der Pfr. Thulba, 1/2 St. von Hammelburg.
Frankendorf, Dorf im Ldg. Ansbach und in der Pfr. Weihenzell, mit 15 H., 106 E. und der Felsenmühle, 2 1/4 St. von Ansbach.
Frankendorf, Dorf im Ldg. Bamberg I. und in der Pfr. Buttenheim, mit 32 H., 170 E., 2 Mühlen und 2 Potaschhütten, 3 St. von Bamberg.
Frankendorf, Weiler des Ldg. Erding, wovon er 2 St. entfernt ist. Er enthält 2 H. mit 20 E., welche zur Pfr. Reichenkirchen gehören.
Frankeneck, Dorf mit 26 Hptg., 5 Nbg. und 223 E., im Kant. Neustadt und in der Pfr. Grevenhausen, wovon dasselbe 1/4 St. entfernt ist.
Frankenfeld, Dorf mit 20 H. und 122 E., im Ldg. Neustadt an der Aisch und in der Pfr. Unterleimbach, zwischen Leimbach und Baudenbach, 3/4 St. von Langenfeld.
Frankengebirg, heißt der südwestliche Zweig des Fichtelgebirgs, zwischen der Pegnitz und dem Maine, das in seinen Jurakalklagern die berühmten Muggendorfer Höhlen verbirgt.
Frankengütl, Frankengut, Einöde mit 9 E., im Ldg. Tirschenreuth und in der Pfr. Stein, 2 St. von Tirschenreuth.
Frankengut, Einöde mit 6 E., im Ldg. und in der evang. Pfr. Baireuth, wovon sie 1/8 St. entfernt ist. Sie hat ihren Namen von dem ehemaligen Hofrathe Frank, welcher sie ehemals besaß und von dem sie an die freih. von Steinische Familie und von dieser an das Fräuleinstift Birken gekommen ist.
Frankenhaag, Dorf mit 30 H., 150 E., den Einöden Hark, Ochsenholz, Süssetrank, der Ober-, Mittel- und Unter-Klingenmühle, 1 wenig betriebenen Blaufarbfabrik und Potaschsiederei, im Ldg. Baireuth und in der Pfr. Mistelgau, 3 1/2 St. von Baireuth und unfern der Strasse nach Erlangen.
Frankenhammer, Weiler an der Eger, im Ldg. Gefrees und in der Pfr. Berneck, mit 8 H., 50 E. und der Einöde Rödelsberg, 1/2 St. von Berneck. Es ist daselbst ein Frischfeuer im Gange.
Frankenheim, Kirchdorf in hoher, kalter Lage des Ldg. und der Pfr. Bischofsheim, mit 74 H., 418 E., 4 steinernen Brücken, 3 Mühlen an der Brend- und Gemeindewaldung im Kammerforst, 3 1/2 St. von Neustadt an der Saale.
Frankenheim, Frankenau, Markt im Hrschtg. Schillingsfürst, mit 1 Pfr. Amte des Dek. Insingen, 96 H. und 475 E., am Fuße des Bergschlosses Schillingsfürst, 5 St. von Dinkelsbühl. Den ehemals größern Umfang des Orts beweisen die Trümmer von Gebauden auf dem Galgenberge, und die Stücke von gepflasterten Strassen in den Feldern, ja selbst der Platz am Ende des Dorfs, wo die Wörnitz entspringt, und der von jeher der Fischmarkt genannt wird. Die Katholiken dortselbst gehören zur kathol. Pfr. Schillingsfürst.
Frankenhof, Hof mit 2 H. und 10 E., im Ldg. Sulzbach und in der Pfr. Illschwang, 1/2 St. vom Sitze der letztern gelegen.

Frankenhofen, Pfarrdorf im Dek. Oettingen und Hrschtg. Mönchroth, 3 St. von Oettingen. Es umfaßt 59 H. mit 310 E.

Frankenhofen, Pfarrdorf mit 46 H. und 230 E., im Dek. Oberdorf und Ldg. Buchloe. Der Ort liegt am Hühnerbache und ist 1 St. von Bonhofen entfernt.

Frankenhofen, Dorf an der Wertach, im Ldg. Kaufbeuern und in der Pfr. Schlingen. Dasselbe umfaßt 12 H. mit 54 E. und ist 2 1/2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Frankenholz, Weiler mit 98 E., im Kant. Waldmohr und in der Pfr. Höchen, 2 1/4 St. von Homburg.

Frankenmoosen, Weiler in der Pfr. Karlskron des Ldg. Neuburg, mit 12 H. und 54 E., an einem Kanal und 1/4 St. von Karlskron.

Frankenmühle, Mühle mit 4 E., im Ldg. Neumarkt, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Frankenohe, Flüßchen im Ldg. Eschenbach, das mehrere Mühlen und Eisen-Werke in Bewegung setzt und von der Vils aufgenommen wird.

Frankenohe (Ober-), Dorf mit 14 H. und 98 E., im Ldg. Eschenbach und in der Pfr. Hopfenohe, 1 St. von Thumbach.

Frankenohe (Unter-), Dorf an der Frankenohe des Ldg. Eschenbach, mit 21 H. und 165 E., 1 Schlößchen und v. Michel. Ptrg. (Sitz zu Leitzenhof), 1 St. von Hopfenohe, wohin es gepfarrt ist.

Frankenreith, Weiler mit 6 H., 44 E., 1 Schlosse und Schedel v. Greifenstein. Ptrg. an der Prager Landstrasse und der Böhmischen Gränze, im Ldg. Vohenstrauß, 1/2 St. von Waldthurn, wohin er gepfarrt ist.

Frankenreith, Kirchdorf mit 12 H. und 105 E., im Ldg. Vohenstrauß, 3 St. von Weiden. Es ist nach Waidhaus gepfarrt.

Frankenreuth, Weiler an der Fichtelnab und unfern der Strasse nach Wunsiedel, mit 8 H. und 47 E., im Ldg. Kemnath und in der Pfr. Kulmain, 2 St. nördlich von Kemnath.

Frankenreuth, Weiler mit 3 H. und 27 E., im Ldg. und in der Pfr. Stadtsteinach, wovon er 1 St. entfernt ist.

Frankenried, Pfarrdorf an der Gennach, im Ldg. Kaufbeuern und im Dek. Oberroth. Es enthält 61 H. mit 241 E. und ist 1 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Frankenried, Weiler mit 10 H. und 7[illegible] E., in der Pfr. Geiersthal des Ldg. Viechtach, 3/4 St. von Geiersthal. Auf den benachbarten Feldern findet man eine Art Schiefer, welcher als Wetzstein sehr gut gebraucht wird.

Frankenried, Frankenrieth, Weiler mit 7 H. und 50 E., in der Pfr. Waldthurn des Ldg. Vohenstrauß, 1/2 St. von Waldthurn.

Frankenstein, Dorf im Dürkheimer Thale, des Kantons Kaiserslautern und der Pfr. Weidenthal, wovon dasselbe 1 St. entfernt ist. Es umfaßt 84 Hptg., 42 Nbg., 630 E., unter denen 14 Juden sind, die Sitze eines Bgm. Amtes und 1 Postexpedition, die Ruinen eines Bergschlosses mit starken Thürmen und der Burg Diemerstein. Zur Gemeinde gehören Diemerstein, Wollermanchershütte, Klafterthalerhof und die Leimbacher Brodmühle.

Frankenstein, adeliges Geschlecht, im J. 1670 in den Freiherrnstand erhoben.

Frankenthal, Kreisbezirk im Rheinkreise mit den Kantonen Frankenthal, Mutterstadt, Speier, Neustadt, Dürkheim und Grünstadt, mit 38,927 E.

Frankenthal, schöne Stadt an einem Kanale, mit 1 Krahne und Lagerhause, 581 Hptg., 130 Nbg., 4982 E., unter welchen 144 Juden sind, den Sitzen eines Landkommissariats, eines Friedensgerichts, Salz-, Oberzoll- und Hallamtes, Rent- und Hypotheken-Amtes, eines Bgm. Amtes, 1 kathol. und 2 evangel. Pfarreien und 2 diesen entsprechenden Dekanaten, 5 Kirchen, Rathhause, Ar-

menanstalt, Postverwaltung, latein. Schule, Strafarbeitshause, 1 Buchdruckerei, Kunst- und Naturalien-Sammlung, Leihbibliothek, steinern. Brücke über die Isenach, 15 Tuchmachern, 2 Seidenwebern, 1 Runkelrüben-Zuckerfabrik, Baumwollen- und Leinenwebereien, Gold- und Silberdraht-, Nadeln-, Feilen-, Tabak- und Siegellack-Fabriken, Verfertigung musikal. Instrumente, 1 Glockengießerei, mehrern Ziegelhütten und bedeutendem Holzhandel, vom Fuchs- und Flötzbache durchschnitten, welche den Kanal bilden, 1 St. von Oggersheim und an der Straße nach Mainz. Der Churfürst Friedrich III. überließ im J. 1562 die von ihm erkauften Orte Groß- und Klein-Frankenthal und das Kloster Schönau an 60, aus den Niederlanden durch den span. Druck vertriebene Protestanten, wodurch Frankenthal begründet wurde. Diese Kolonie sank aber durch den 30jähr. Krieg und den franz. Vandalismus im J. 1688 sehr herab, wurde nachmals durch die Churfürsten Johann Wilhelm, Karl Philipp und besonders Karl Theodor wieder gehoben, und hat sich noch nicht ganz von den Wunden erholt, die ihr die franz. Revolution und vorzüglich Napoleon geschlagen haben.

Frankenthal oder Vierzehnheiligen, Weiler im Ldg. Lichtenfels und in der Pfr. Staffelstein, mit 4 H. und 36 E. und 1 berühmten, von 1743—1772 erbauten Wallfahrtskirche, die gegenwärtig von einigen Konventualen der aufgelösten Abtei Langheim und des aufgelösten Dominikaner-Klosters zu Bamberg besorgt wird, in der Folge aber von Franziskaner-Mönchen versehen werden soll, für welche ein Hospitium daselbst bestimmt ist, 1 St. von Staffelstein entfernt. Der Ort wurde von Bamberg den Marschalken von Kunstadt zu Lehen gegeben und 1344 mit Genehmigung des Bischofs Friedrich an das Kloster Langheim verkauft, das eine Kapelle daselbst erbaute, die aber 1525 durch die Bauern zerstört wurde. Die gegenwärtige Kirche, eine der schönsten im Obermain-Kreise, mit (wenig gelungenen) Gemälden von Appiani und Scheübel, ward erst 1772 vom Architekten Neumann vollendet. In der Nähe sind Kalksteinbrüche mit Belemniten, Ostraziten, Terebratuliten ꝛc., welche auch auf den Feldern zerstreut angetroffen werden. Die Wallfahrt zu diesem Orte begann schon in der Mitte des 15. Jahrhunderts.

Frankenwald, der nordwestliche Zweig des Fichtelgebirgs, gegen Münchberg, Presseck und Naila hin, dessen höchster Punkt der Döbraberg ist. Er bildet die Gränze gegen Sachsen.

Frankenwinheim, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Gerolshofen und Ptrg. Zeulitzheim, mit 94 H., 568 E., 80 Juden, 1 Schlosse, 1 Mühle, Wein-, Feld- und Zwetschgenbau, auf einer weiten Ebene zwischen Volkach und Gerolshofen, 1 St. vom letztern Orte entfernt. Die Kirche ist wegen Gefahr des Einsturzes eingelegt und der Gottesdienst wird im gräfl. Schönborn. Speicher gehalten, weil noch nicht entschieden ist, ob der Zehentherr oder die Gemeinde sie bauen soll. Ebrach hatte seine Besitzungen dahier erkauft und der Graf v. Schönborn dieselben gegen Euerbach eingetauscht.

Frankenzell, Einöde mit 6 E., im Ldg. Aichach und in der Pfr. Ruppertszell, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Frankfurt, Kleinfrankfurt, Dorf mit 21 H., 135 E., 1 Armenhause, 1 Mahl- und 1 Schneidmühle und 1 Brücke über den Mühlbach, im Hrschtg. Schwarzenberg und in der Pfr. Scheinfeld, wovon es 5/4 St. entfernt ist. Im J. 1359 erhielt Joh. Levita v. Frankenfort den Auftrag, im Streite des Klosters Michelsberg zu Bamberg die Zeugen zu verhören.

Franking, Weiler mit 4 H. und 10 E., in der Pfr. Lafering, wovon er 1/4 St. entfernt ist, und im Ldg. Mühldorf.

Franking, Weiler mit 4 H. und 27 E., in der Pfr. Niedertaufkirchen des Ldg. Mühldorf, 1 St. von Neumarkt.

Franking, Weiler mit 2 H. und 13 E., in der Pfr. Flossing des Ldg. Mühldorf, wovon er 5/4 St. entfernt ist.

Frankreich (Klein-), 3 Höfe bei Hertlingshausen im Kant. Dürkheim.

Frankweiler, Pfarrdorf im Kant. Edenkoben und im Dek. Landau, mit 143 Hrtg., 190 Nbg. und 880 E., 1 St. von Landau. Im Orte ist der Sitz eines Bgm. Amts.

Franz in Staudach, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Waakirchen des Ldg. Miesbach, 1 St. von Waakirchen.

Franz, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Niederbergkirchen des Ldg. Mühldorf, wovon sie 2 1/4 St. entfernt ist.

Franzbauer, Einöde unweit Wolfgang, im Ldg. Griesbach, 5/4 St. von Karpfheim.

Franzberg, Weiler mit 4 H. und 9 E., im Ldg. Landau. Er gehört in die Pfr. Ottering, wovon er 1/8 St. entfernt ist.

Franzel, Einöde unweit Deising im Ldg. Altötting, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Franzelmühle, Einöde an der Aiterach bei Oebling, im Ldg. Straubing.

Franzenhammer, Weiler am Schnaitachbache des Ldg. Lauf und der Pfr. Schnaittach, mit 10 H., 45 E., 1 Menigfabrik und Folienhammer, 5 St. von Nürnberg.

Franzenholzerhof, Hof bei Oberberbach, im Kant. Waldmohr.

Franzenmühle, Mühle mit 6 E., im Ldg. Dinkelsbühl und in der Pfr. Lehengütingen, 1 1/2 St. von Dinkelsbühl.

Franzenmühle, Mühle mit 5 E., bei Bieberehrn des Ldg. Röttingen.

Fanziskaner-Kloster, s. Dettelbach.

Franziskus St., Weiler mit 6 H. und 30 E., im Ldg. Friedberg und in der Pfr. Dasing, 1 1/2 St. von Friedberg.

Franzlmarter, Weiler mit 2 H. und 9 E., im Ldg. Mitterfels und unweit Pfaffenmünster.

Franzludwigszeche, Steinkohlengrube bei Stockheim im Ldg. Kronach, mit 1400 Kübeln jährlicher Ausbeute.

Franzosenkopf, Berg in der Geiselbacher Waldung, an dessen Fuße die Birkheimer Straße durch das königl. bayer. Gebiet geht, im Ldg. Alzenau.

Fraßbach, Weiler des Ldg. Mühldorf und der Pfr. St. Veit, mit 10 H. und 46 E., 1 St. von Neumarkt.

Fraßdorf, Pfarrdorf links der Prien im Dek. Söllhuben und Hrschtg. Prien, 33/4 St. von Rosenheim. Es enthält 18 H. mit 114 E.

Fraßhausen, Weiler des Ldg. Wolfratshausen und der Pfr. Thanning, mit 10 H. und 48 E., 3 St. von Wolfratshausen.

Frath, Weiler mit 2 H. und 7 E., in der Pfr. Degernbach des Ldg. Mitterfels, 3 St. von Straubing.

Frath, Weiler mit 7 H. und 60 E., in der Pfr. Böbrach des Ldg. Viechtach, 1/2 St. von Böbrach und 3 St. von Viechtach.

Frath, Freiheit, Dorf des Ldg. Viechtach und der Pfr. Achslach, mit 13 H., 1 Mahlmühle am Theißnachbache und 91 E., 1 St. von Achslach und 3 St. von Viechtach.

Frattersdorf, Fradersdorf, Weiler des Ldg. Viechtach und der Pfr. Ruhmannsfelden, 5 1/2 St. von Stallwang und 3 St. von Viechtach. Er enthält 5 H. mit 30 E.

Fratzendorf, Weiler mit 3 H. und 20 E., in der Pfr. Neukirchen vorm Walde des Ldg. Passau, wovon er 4 St. entfernt ist.

Frauberg, Frauenberg, Einöde unweit Moosen, mit 5 E., im Ldg. Erding. Sie gehört in die Pfr. Velden, wovon sie 7/4 St. entfernt ist.

Frauenau (Ober-), Kirchdorf und Hofmark in der Pfr. Frauenau des Ldg. Regen, in einer gebirgigen, sehr mineralischen Gegend, wo sich viel schwarzer Stangenschörl vorfindet, 3 St. von Regen. Es begreift 12 H. mit 124 E., 1 Glasfabrik und 1 Sagmühle am Mühlbache.

Frauenau (Unter-), Pfarrdorf des Dek. und Ldg. Regen, wovon es 3 St. entfernt ist. Es zählt 18 H. mit 134 E. und liegt 1 St. von Zwiesel.

Frauenau, Einöde in der Pfr. und im Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 3/4 St. entfernt ist. Sie enthält 4 E.

Frauenaurach, Pfarrdorf an der Regnitz und am Einflusse der Aurach in dieselbe, mit 83 H. und 530 E., Bierbrauerei, Tabaksbau, Bienenzucht, Handel mit Milch, Butter, Eyern ꝛc. nach Erlangen, Nürnberg und Fürth, im Ldg. und Dek. Erlangen, 1 St. vom Sitze derselben entfernt. Ueber das ehemalige Dominikanerinnen-Kloster, von Herdegen v. Gründlach, oder vielmehr von seiner Gemahlin, einer Herzogin von Meran, 1250 gestiftet und 1550 säkularisirt, hatte der Burggraf Friedrich IV. vom Kaiser Ludwig dem Bayern das Schutz- und Schirmrecht bekommen. — Die Wiesen werden theils aus

der Pegnitz durch eingehängte Wasserräder, theils aus den Gründlach- und Aurach-Flüßchen in gezogenen Graben gewässert.

Frauenberg, Weiler mit 10 H., 1 Filialkirche der Pfr. Maisach und 46 E., 1/2 St. von Maisach. Er liegt im Ldg. Bruck und 1 St. von Fürstenfeldbruck.

Frauenberg, Nebenkirche der Pfr. Unterschwarzach, im Ldg. Deggendorf.

Frauenberg, Berg südlich von Eichstätt, der höchste unter den Bergen, welche diese Stadt umgeben, weil der eigentliche Frauenberg auf dem Berge, die Waschetten genannt, gleichsam aufgesetzt ist. Dieser Bergaufsatz steht, auf allen Seiten frei, ganz schön da, auf der Spitze desselben aber eine Kapelle, zu welcher auf der westlichen Seite viele steinerne Staffeln führen.

Frauenberg, Alten-Frauenberg, Pfarrdorf und Hofmarkt am Strogenflüßchen, 3 1/2 St. von Moosburg, im Ldg. und Dek. Erding. Es begreift 38 H., 1 Schloß und 194 E. und liegt 3 1/2 St. von Moosburg und 2 1/2 St. von Erding. Es bildet mit Riding ein Ptrg.

Frauenberg, Fraunberg, von, adelige Familie, in den Freiherrnstand erhoben im J. 1630.

Frauenberg, Weiler des Ldg. und der Pfr. Grafenau, mit 4 H. und 36 E., 1/4 St. von Grafenau.

Frauenberg, Weiler auf einer Anhöhe, mit 1 Pfarrkirche des Dek. Laber und Ldg. Hemau, 9 H. und 70 E., 1/2 St. von Laber.

Frauenberg, Weiler mit 2 H., 12 E., 1 Mühle, Leinschlag und Schneidsäge an der Fichtelnab, im Ldg. Kemnath, Ptrg. Grötschenreit und in der Pfr. Erbendorf, 2 1/2 St. von Weiden.

Frauenberg, Fraunberg, Kirchdorf des Ldg. Landshut und der Pfr. Adelkofen. Es enthält 13 H. mit 75 E. und ist 2 St. von Landshut entfernt.

Frauenberg, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Nabburg, 1 St. von deren Sitze. Er enthält 4 H. mit 25 E.

Frauenberg, Dorf des Ldg. Wolfstein und der Pfr. Graineth, mit 22 H. und 170 E., 2 St. von Graineth.

Frauenberg, Marienburg, Festung bei Würzburg, s. Würzburg.

Frauenbergerhof, Hof bei Bergzabern zu, dessen Kantons-Bezirke gehörig.

Frauenberghausen, Weiler an der Schambach, mit 1 Kirche, 10 H., der Neumühle und 58 E., im Ldg. Riedenburg, 1/2 St. von der Pfr. Schambach entfernt, wohin derselbe gehört.

Frauenbiburg, Weiler des Ldg. Landau und der Pfr. Dingolfing, mit 4 H., 1 Kirche und 24 E., 3/4 St. von Dingolfing.

Frauenbichel, Frauenbühl, Weiler des Ldg. Altötting und der Pfr. Winhöring, mit 4 H., 1 gräfl. v. Törring'schen Schlosse und 20 E., 1 St. von Altötting.

Frauenbründel, Frauenbrünnel, Kirchdorf mit 14 H. und 54 E., in der Pfr. Alburg, 1/4 St. von Straubing, zu dessen Ldg. Bezirke es gehört.

Frauenbrünnel, Einöde mit 4 E., im Ldg. Kelheim und in der Pfr. Abbach, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Frauenbrunn, Einöde mit 6 E., im Ldg. Amberg, 3/4 St. von der Pfr. Vilseck, wohin sie gehört.

Frauenchiemsee, s. Chiemsee.

Frauendorf, Kirchdorf des Ldg. Mühldorf und Filial der Pfr. Ensdorf, mit 12 H. und 90 E., 2 1/2 St. von Mühldorf.

Frauendorf, Pfarrdorf des Ldg. und Dek. Lichtenfels, 2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt. Dasselbe umfaßt 21 H., 127 E. und 1 Mühle mit Mahl- und Schneidgange, vortrefflichen Getreide- und Obstbau. Die Pfr. daselbst wurde erst im J. 1828 errichtet.

Frauendorf, vergl. auch Fraundorf.

Frauenforst, Wald im Ldg. Kelheim.

Frauengau, oder in den Stöcken, Weiler mit 3 H. und 13 E., im Ldg. Grönenbach und in der Pfr. Zell, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Frauengrund, Hof mit 2 H. und 13 E., im Ldg. Aschaffenburg und in der Pfr. Keilberg, wovon er 1/4 St. entfernt ist. Derselbe gehört dem Grafen v. Schönborn.

Frauengrund, Thal im Forste Kipfenberg, welches von dem Wasserthale durch den Edelmannslohberg getrennt ist, dann aber, wie letzteres, in das Birkthal gegen Kipfenberg ausläuft.

Frauenhaarbach, Weiler an der großen Vils, mit 8 H. und 31 E., in den Pfr. Holzhausen und Graindorf des Ldg. Vilsbiburg, wovon er 1 St. entfernt ist.

Frauenhart, Weiler mit 2 H. und 11 E., in der Pfr. Traunwalchen des Ldg. Traunstein, wovon er 2 3/4 St. entfernt ist.

Frauenhaselbach, Dorf unweit Miesbach, mit 22 H. und 83 E., im Ldg. Mühldorf, 1 1/2 St. von Gangkofen.

Frauenhof, Einöde, 2 1/4 St. von Berchtesgaden, zu dessen Ldg. Bezirke sie gehört.

Frauenhof, Fraunhof, Weiler des Ldg. Burglengenfeld und der Pfr. Wiefelsdorf, wovon er 3/4 St. entfernt ist. Er umfaßt 8 H. mit 45 E.

Frauenhof, Einöde mit 10 E., im Ldg. Hof und in der Pfr. Konradsreuth, 2 1/2 St. von Hof.

Frauenhof, Fraunhof, Einöde in der Pfr. und im Ldg. Miesbach, mit 7 E., 3/4 St. von Miesbach.

Frauenhof, Weiler mit 8 H. und 60 E., in der Pfr. Straßkirchen des Ldg. Passau, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist.

Frauenhofen, Fraunhofen, Weiler mit 11 H. und 48 E., im Ldg. Eggenfelden und in der Pfr. Oberdietfurt, 1/2 St. von Eggenfelden.

Frauenhofen, Weiler und Parochialort von Niederroth des Ldg. Dachau, mit 6 H. und 41 E., 5/4 St. von Schwabhausen.

Frauenhofen, Fraunhofen, adeliges Geschlecht, seit 1550 freiherrlich.

Frauenhofen, Weiler mit 1 Kirche, 9 H. und 44 E., im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Perkam, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Frauenhofen (Alt- auch Alten-), Pfarrdorf an der kleinen Vils, im Ldg. Vilsbiburg und Dek. Landshut, mit 53 H., 266 E. und 1 Schlosse, 4 St. von Vilsbiburg.

Frauenhofen (Neu-, auch Neuen-), Kirchdorf und Hofmark, im Ldg. Vilsbiburg, wovon es 2 1/2 St. entfernt ist. Es enthält 26 H., 158 E. und 1 Schloß. Das Ptrg. Markelkofen-Frauenhofen ist vereinigt mit Thurm-Markelkofen. Alt- und Neuen-Frauenhofen wurden zwar durch ein Kammergerichtliches Urtheil vom J. 1701 für Reichsunmittelbar erklärt, und befanden sich im Besitze der Freiheit; ihre Herrn hatten aber weder Sitz noch Stimme auf den Kreistagen und die Sache beruhte noch auf dem Revisionsspruche, bis endlich die eingetretenen politischen Veränderungen allenthalben die Mittelbarkeit und Vereinigung mit dem bayerischen Staatskörper herbeiführten.

Frauenholz, Weiler in der Pfr. Nesselbach des Ldg. Vilshofen, wovon er 3 1/4 St. entfernt ist. Er enthält 2 H. mit 8 E.

Frauenholz, Ansiedelung und Weiler mit 6 H. und 19 E., im Ldg. Landau.

Frauenholz, 8 zerstr. liegende H. mit 40 E., in der Pfr. Ettling des Ldg. Landau.

Frauenholz mit Hühnerkopf, 2 Weiler mit 16 H. und 150 E., im Ldg. Weihers und in der Pfr. Schmalnau, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Frauenholz, Waldgegend mit Spuren der Teufelsmauer, bei Dambach im Ldg. Wassertrüdingen.

Frauenholzen, Weiler mit 2 H. und 8 E., in der Pfr. Rieden des Ldg. Wasserburg, wovon sie 7/4 St. entfernt ist.

Frauenleithen, Frauenleiten, Weiler nächst dem Grafenbach, in der Pfr. und im Ldg. Pfarrkirchen, mit 7 H. und 36 E., 7/4 St. von Pfarrkirchen.

Frauenlob, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.

Frauenmühle, Weiler mit 2 H. und 10 E., in der Pfr. und im Ldg. Regen, wovon er 1/2 St. entfernt ist. Es ist daselbst 1 Mahl- und 1 Sägmühle an der Obe.

Frauenneuharting, Kirchdorf nächst dem Röthenbache, im Ldg. Ebersberg, 1 1/2 St. von Steinhöring. Es enthält 13 H., 1 Expos. der Pfr. Grafing und 60 E.

Frauenöd, Einöde mit 2 E., im Ldg. Eggenfelden und in der Pfr. Gangkofen, 4 St. von Eggenfelden und 1 St. von Gangkofen.

Frauenöd, Fraunöd, Einöde mit 11 E., in der Pfr. Weihmörting des Ldg. Griesbach, 1/4 St. von Weihmörting.

Frauenöd, Einöde mit 3 H., in der Pfr. Nöbam des Ldg. Pfarrkirchen, 7/4 St. vom Sitze des Ldg.

Frauenöd, Weiler mit 3 H. und 14 E., in der Pfr. Triftern des Ldg. Pfarrkirchen, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist.

Frauenöd, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Rott des Ldg. Wasserburg, wovon sie 3 1/2 St. entfernt ist.

Frauenohrnau, Kirchdorf und Filial der Pfr. Obertaufkirchen und des Ldg. Mühldorf, mit 14 H. und 70 E., 3 St. von Ampfing.

Frauenrain, Weiler mit 7 H., 1 Kirche und 35 E., im Ldg. Weilheim, 3 St. von Murnau.

Frauenreit, Frauenreut, Weiler im Ldg. Ebersberg und in der Pfr. Glon 1 1/2 St. von Peiß. Er enthält 9 H., 1 Kirche und 50 E.

Frauenreut, Einöde des Ldg. und der Pfr. Berchtesgaden, wovon sie 1/4 St. entfernt ist. S. Berchtesgaden.

Frauenreut, 11 zerstr. liegende H. mit 53 E., in der Pfr. Dornach des Ldg. Landau, 5/4 St. von Dornach.

Frauenreuth, Dorf am Frauenreuther Bache des Ldg. Tirschenreuth und der Pfr. Großkonreuth, 1 3/4 St. von Tirschenreuth. Dasselbe umfaßt 14 H. mit 90 E.

Frauenreuth, Dorf am Haimbache, mit 21 H. und 130 E., im Hrschtg. Weissenstein und in der Pfr. Erbendorf, 3 St. von Weiden und 1/2 St. von Erbendorf.

Frauenricht, Frauenried, Dorf mit 19 H. und 130 E., im Ldg. Neustadt an der Waldnab und in der Pfr. Neunkirchen, 1/2 St. südwestlich von Weiden.

Frauenried, Weiler an der Leitzach, im Ldg. Miesbach, mit 4 H., 1 Filialkirche und Kurat. der Pfr. Irschenberg und 25 E., 1 St. von Miesbach.

Frauenried, Weiler unweit Niklasreut, mit 2 H. und 10 E., im Ldg. Miesbach, wovon er 2 1/8 St. entfernt ist.

Frauenriedhausen, auch Unterriedhausen, Dorf mit 41 H. und 251 E., im Ldg. Lauingen und in der Pfr. Frauenzell, 3/4 St. von Lauingen und am Zwerggraben gelegen.

Frauenroth, Dorf mit 25 H., 187 E., 1 Kirche als Ueberrest eines Benediktiner-Nonnenklosters und 1 Oelmühle, im Ldg. Kissingen und in der Pfr. Burkardroth, zwischen Kissingen und Bischofsheim, 3 St. von Münnerstadt. Im J. 1634 nahm der Schwedische Oberst, Graf Brandenstein, das Kloster mit allen Gefällen in Besitz vom Amte Aschach aus, das ihm Gustav Adolph geschenkt hatte. Dagegen ließ der Herzog v. Sachsen, dem das Fürstenthum Würzburg war gegeben worden, sogleich einen Kommissär abgehen, der das Kloster wieder für ihn in Besitz nehmen mußte.

Frauensattling, Frauensattlern, Kirchdorf des Ldg. Vilsbiburg, wovon es 1 St. entfernt ist. Es umfaßt 19 H. mit 74 E., welche in die Pfr. Gaindorf gehören.

Frauenstein, Schloßruinen im Hrschtg. Winklarn, 1 St. von Weiding.

Frauenstett, Weiler an der rothen Traun, mit 2 H. und 18 E., in der Pfr. Siegsdorf des Ldg. Traunstein, wovon er 3 St. entfernt ist.

Frauenstetten, Pfarrdorf im Dekanate und im Ldg. Wertingen, 1 St. von Dillingen. Es umfaßt 19 H. mit 1 Mühle und 98 E.

Frauenthal, Weiler des Ldg. Pfaffenberg, 3/8 St. von der Pfr. Martinsbuch, wohin er gehört. Derselbe umfaßt 2 H. mit 11 E.

Frauenthalerhof (Groß- und Klein-), 2 Höfe bei Hertlingshausen im Kant. Grünstadt.

Frauentödting, Kirchdorf mit 91 E., 13 Wohnh. und 21 Nbg., in der Pfr. Eggelheim des Ldg. Vilshofen, wovon es 3 1/4 St. entfernt ist.

Frauenvils, Weiler unweit Taufkirchen, mit 5 H. und 26 E., im Ldg. Erding.

Frauenwahl, Weiler mit 1 Kirche, 7 H. und 30 E., im Ldg. Kelheim und in der Pfr. Herrnwahl, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Frauenwald, Weiler des Ldg. Kelheim und der Pfr. Herrnwahl, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Frauenwald, 9 zerstreut liegende H. mit 56 E., in der Pfr. Waldkirchen des Ldg. Wolfstein, 7/4 St. von Waldkirchen und 1 1/2 St. von Röhrnbach.

Frauenwald (Ober-), Dorf im Ldg. Wolfstein und in der Pfr. Waldkirchen, mit 12 H. und 62 E.

Frauenweiher, Weiher bei Federhof im Ldg. Hilpoltstein.

Frauenwies, Weiler des Ldg. Pfaffenberg und der Pfr. Ergoldsbach, wovon er 1/2 St. entfernt ist. Er begreift 4 H. mit 18 E.

Frauenwiese, Frauenwies, Weiler mit 4 H. und 16 E., im Ldg. Pfaffenberg, 1/2 St. von Ergoldsbach, wohin er eingepfarrt ist.

Frauenwörth, s. Chiemsee.

Frauenzell, Pfarrdorf am Vogelberge und an der Strasse nach Jsny, im Dek. Legau und Ldg. Grönenbach, mit 41 H. und 251 E., 1 St. von Kimratshofen.

Frauenzell, Pfarrdorf des Ldg. und des Dek. Thumstauf, mit 43 H. und 272 E., 1 St. von Siegenstein.

Fraundorf, Frauendorf, Dorf in der Pfr. Hirschhorn des Ldg. Eggenfelden, wovon es 1 1/2 St. entfernt ist. Es enthält 14 H. mit 100 E.

Fraundorf, Weiler mit 5 Wohnb., 4 Nbg., einem Gartenvereine, Obstbaumschule und 22 E., in der Pfr. und im Ldg. Vilshofen, wovon er 5/4 St. entfernt ist.

Fraundorf, Frauendorf, Einöde mit 13 E., in der Pfr. Eggelheim des Ldg. Vilshofen, 1/4 St. von Eggelheim.

Fraundorf, vergl. auch Frauendorf.

Fraunhof, s. Frauenhof.

Fravetshofen, s. Frabertshofen.

Frechen, Einöde, 3 St. von Berchtesgaden, zu dessen Ldg. Bezirke sie gehört.

Frechen, Einöde, 5/4 St. von Berchtesgaden, zu dessen Ldg. und Pfr. Bezirke gehörig.

Frechen, Einöde, 2 1/4 St. von Berchtesgaden, zu dessen Ldg. Bezirke sie gehört.

Frechenfeld, Freckenfeld, Pfarrdorf im Kant. Candel und Dek. Germersheim, mit 203 Hptg., 423 Nbg. und 1440 E., von welchen die Katholiken nach Minfeld gepfarrt sind, dem Sitze eines Bgm. Amts und dem Welschhofe, 1/2 St. von Minfeld.

Frechenrieden, Pfarrdorf an der Günz, im Dekanate und im Ldg. Ottobeuren, mit 66 H. und 377 E., 3 St. von Mindelheim. Es ist daselbst ein Frischfeuer im Betriebe, welches jährlich 60 Cent. Stabeisen liefert.

Frechensee, kleiner See im Ldg. Weilheim, südlich vom Würmsee.

Frechenthal, Freckenthal, Hof mit 12 E., im Kant. Kaiserslautern und in der Pfr. Hochspeier, 3 St. von Kaiserslautern.

Frechersdorf, Einöde mit 7 E., im Ldg. Pfaffenberg, 1 1/2 St. von Hofendorf, in welche Pfr. sie gehört.

Frechetsfeld, Dorf mit 19 H. und 112 E., im Ldg. Sulzbach und in der Pfr. Fürnried, wovon es 1/2 St. entfernt ist.

Frechholdshausen, Weiler mit 7 H. und 39 E., im Ldg. Friedberg und in der Pfr. Affing, 2 1/4 St. von Friedberg.

Frechmühle, Einödmühle an der Jlm, unweit Steinkirchen im Ldg. Pfaffenhofen des Jsarkreises, 3 St. von Pfaffenhofen. Sie enthält 8 E.

Frechmühle, Einödmühle an der Jlm, unweit Förnbach, im Ldg. Pfaffenhofen des Jsarkreises mit 9 E., 1 kleine Stunde von Pfaffenhofen.

Frei, Weiler mit 4 H. und 20 E., im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Salach, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Freiaborn, Dorf im Abornthale des Ldg. Hollfeld und Ptrg. Weiher, 1 1/4 St. von Hohenmirsberg, wohin dasselbe eingepfarrt ist. Es umfaßt 27 H. mit 130 E.

Freiberg, Freinberg, Weiler des Ldg. Altötting, wovon er 3 1/2 St. entfernt ist. Er hat 3 H. mit 18 E., die zur Pfr. Zeilarn gehören.

Freiberg, Freyberg, 6 zerstreut liegende H. mit 32 E., in der Pfr. Seebach des Ldg. Deggendorf.

Freiberg, auch Hohenfreiberg, Ruinen eines alten Schlosses der Familie von Freiberg, deren Stammschloß Eisenberg ist, im Ldg. Füßen und in der Pfr. Zell, 1/8 St. von Eisenberg.

Freiberg, Dorf im Ldg. Seßlach und in der Pfr. Kaltenbrunn, 1 St. von Gleussen. Es umfaßt 34 H. mit 182 E.

Freiberg, Einöde links dem Inn, unweit Schlicht, im Ldg. Wasserburg, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Freiberg, Freyberg, von, freiherrliche Familie von verschiedenen Linien.

Freibrechts, Dorf an der Kemptner-Straße, mit 12 H. und 67 E., im Ldg. Immenstadt und in der Pfr. Akams, 2 St. von Immenstadt.

Freibühel, Freybühl, Weiler des Ldg. Rosenheim. 1/2 St. von Rohrdorf. Er enthält 3 H. mit 15 E., welche nach Rohrdorf gepfarrt sind.

Freidelheim, Kirchdorf mit 26 H. und 110 E., im Ldg. Monheim, wovon es 4 St. entfernt ist.

Freidelsberg, s. Freudelsberg.

Freidendorf, s. Feundorf.

Freidenlohe, s. Freudenlohe.

Freiding, Einöde, 5/4 St. von Berchtesgaden, zu dessen Ldg. Bezirke sie gehört.

Freiding, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Freidlhof, Einöde unweit der Abens, mit 17 E., im Ldg. Abensberg und in der Pfr. Lindlkirchen, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.

Freidling, Weiler des Ldg. Landshut, wovon er 3 St. entfernt ist. Er begreift 8 H. mit 43 E. und 1 Filialkirche, welche zur Pfr. Buch am Erlbache gehören.

Freidling, Weiler, 1/2 St. von Teisendorf, in der Pfr. Teisendorf und im Ldg. Laufen, mit 8 H. und 43 E.

Freidorf und Bellen, Dorf in der Pfr. Meiselstein des Ldg. Sonthofen, 1 1/2 St. von Immenstadt. Es enthält 23 H. mit 134 E.

Freien, Weiler mit 6 H. und 36 E., im Ldg. und in der Pfr. Obergünzburg, 1/2 St. von deren Sitze entfernt.

Freieneck, Weiler des Ldg. Altötting und der Pfr. Pleiskirchen, mit 2 H. und 13 E., 5/4 St. von Pleiskirchen.

Freienfels, Dorf mit Pfarrkuratie an der Wiesent, im Ldg. und Dek. Hollfeld, wovon es 3/4 St. entfernt ist. Der Ort gehört zum Ptrg. Kainach, und umfaßt 55 H., 1 im J. 1690 erbautes Schloß des Hrn. von Borstell mit Zwingern und Graben, sammt 255 E.

Freienöd, Weiler des Ldg. Eggenfelden, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist. Er enthält 2 H. mit 11 E. und gehört in die Pfr. Pleiskirchen.

Freienöd, Einöde mit 9 E. in der Pfr. Rainding des Ldg. Griesbach, 3/4 St. von Karpfheim.

Freienöd, Einöde unweit Anger, mit 7 E., im Ldg. Reichenhall, wovon sie 2 3/4 St. entfernt ist.

Freienried, Dorf an der Straße von Friedberg nach München, mit 18 H. und 87 E., im Ldg. Friedberg und in der Pfr. Adelzhausen, 1/8 St. von Herrgottswiesen.

Freienseiboldsdorf, s. Seiboldsdorf.

Freigut, Einöde mit 6 E., in der Pfr. und im Ldg. Miesbach, wovon sie 7/4 St. entfernt ist.

Freihalden, Pfarrdorf im Ldg. Burgau und im Dek. Jettingen. Es umfaßt 62 H. mit 309 E. und ist 2 St. von Burgau entfernt.

Freiham, Freiheim, Schloß und Schwaig an der Straße von München nach Landsberg, im Ldg. München, wovon es 3 1/2 St. entfernt ist. Es enthält 1 Filialkirche, den Sitz eines Ptrg. und 70 E., und ist nach Lochhausen gepfarrt.

Freihard, Einöde mit 8 H., im Ldg. Heidenheim und in der Pfr. Auernheim, 2 St. von Dietfurth.

Freihaßlach, Freienhaßlach, Dorf mit 19 H. und 102 E., im Hrschtg. und in der Pfr. Burghaßlach, 3 St. von Schwarzenberg. Der Castell. Antheil an dem Orte gehörte zu dem vormals v. Münster. Amte Breitenlohe. Die Katholiken gehen nach Breitenlohe zur Kirche.

Freihausen, Dorf im Ldg. Neumarkt, 2 St. von dessen Sitze entfernt. Es umfaßt 24 H. mit 122 E.

Freihöfel, Einöde unweit Mittelscheyern, im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, 3/4 St. von Pfaffenhofen.

Freihölz, Weiler mit 10 H. und 63 E., im Ldg. Amberg, 1 St. von Schwandorf, wohin derselbe eingepfarrt ist. Die Wolfringer Mühlbach-Brücke daselbst hat steinerne Widerlager, 2 Pfeiler und 88 Fuß Länge.

Freihölz, Weiler an der Strasse nach Eger, im Ldg. Burglengenfeld, mit 8 H. und 55 E., 1 St. von Schwandorf, wohin er eingepfarrt ist.

Freihof, Einöde mit 17 E., in der Pfr. Hutthurm des Ldg. Passau, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Freil, Einöde mit 4 E., im Ldg. Mühldorf, wovon sie 3 1/4 St. entfernt ist.

Freilaß, Weiler im Ldg. Pfarrkirchen, mit 2 H. und 9 E., 2 St. von Pfarrkirchen.

Freilassing, Dorf links der Salach, an der Strasse von Laufen nach Salzburg, 3 1/4 St. von Laufen. Es enthält 13 H. mit 80 E., welche zum Ldg. Laufen und zur Pfr. Salzburghofen gehören, und 1 Oberzollamt.

Freileithen, Einöde mit 6 E., bei Bockbrück im Ldg. Baireuth, 2 1/2 St. vom Sitze desselben und hinter dem Sophienberge gelegen.

Freilheim, **Freilham**, Weiler am Inn des Ldg. Wasserburg, wovon er 1 St. entfernt ist. Er begreift 7 H. mit 38 E. und 1 Kirche, welche zur Pfr. Eiselfing gehören.

Freiling, **Freyling**, Weiler bei Grub im Ldg. Eggenfelden und in der Pfr. Roggelfing, 2 St. von Eggenfelden. Er enthält 2 H. mit 10 E.

Freiling. Weiler im Ldg. Griesbach und in der Pfr. Uttlau, mit 7 H. und 40 E., 1 1/2 St. von Karpfheim.

Freiling, **Freyling**, Einöde bei Bucking, im Ldg. Eggenfelden und in der Pfr. Falkenberg, 3 St. von Eggenfelden.

Freiling, Weiler des Ldg. Landshut und der Pfr. Pilsheim, mit 5 H., 1 Kirche und 32 E., 3 St. von Landshut.

Freiling, Weiler mit 10 H. und 43 E. Er gehört in das Ldg. Mühldorf und in die Pfr. Niedertaufkirchen, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Freiling, Weiler des Ldg. Passau, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist.

Freiling, Weiler des Ldg. Pfarrkirchen und der Pfr. Biernbach, 2 St. von Pfarrkirchen. Er enthält 8 H. mit 50 E.

Freiling, Weiler am Binaflüßchen, in der Pfr. Gangkofen und im Ldg. Vilsbiburg, wovon er 3 St. entfernt ist. Er enthält 4 H. mit 15 E.

Freiling, Einöde mit 7 E., in der Pfr. St. Wolfgang des Ldg. Wasserburg, 1/2 St. von St. Wolfgang.

Freimann, Einöde im Ldg. und in der Pfr. Berchtesgaden, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Freimann, Weiler im Ldg. Dachau und in der Pfr. Pischelsdorf entfernt. Er enthält 3 H. mit 19 E. und ist 1/4 St. von Pischelsdorf.

Freimann, Kirchdorf an der Strasse von München nach Freising, links der Isar, im Ldg. München und in der Pfr. Garching. Es enthält 16 H. mit 100 E. und liegt 7/4 St. von Garching.

Freimann, Weiler mit 7 H. und 24 E., in der Pfr. Otting des Ldg. Traunstein, wovon er 2 St. entfernt ist.

Freimannstätt, Weiler des Ldg. Wasserburg und der Pfr. St. Wolfgang, wovon er 1 St. entfernt ist. Er enthält 3 H. mit 12 E.

Freimersheim, Pfarrdorf im Kant. Edenkoben und im Dek. Landau, mit 79 Hptg., 110 Nbg. und 483 E., von denen 112 Katholiken nach Großfischlingen gepfarrt sind, dem Sitze eines Bgm. Amtes und 1 Mühle, 2 1/2 St. von Landau.

Freinberg, **Freynberg**, Weiler des Ldg. Landau und der Pfr. Steinberg, mit 9 H. und 60 E., 4 St. von Landau.

Freinberg, Weiler mit 5 H. und 33 E., in der Pfr. Münchheim des Ldg. Simbach, 2 1/4 St. von Malching.

Freinberg, Weiler unweit Kirchensur, mit 2 H. und 9 E., im Ldg. Wasserburg, wovon er 2 1/4 St. entfernt ist.

Freinberg, Weiler unweit Schlicht, mit 2 H. und 8 E., im Ldg. Wasserburg.

Freindorf, Weiler des Ldg. Deggendorf und der Pfr. Michaelsbuch, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Freinhausen, Pfarrdorf an der Paar und Strasse von Pfaffenhofen nach Neuburg, im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises und im Dek. Hohenwarth. Es begreift 59 H., 1 Schloß, 1 M. und 311 E.

Freinsbach (Ober-), Oberfreundsbach, Weiler in der Pfr. Mauern des Ldg. Moosburg, mit 3 H. und 19 E., 1/2 St. von Mauern und 11/8 St. von Moosburg.

Freinsbach (Unter-), Unterfreundsbach, Weiler im Ldg. Moosburg und in der Pfr. Mauern, mit 2 H. und 16 E., 11/8 St. von Moosburg.

Freinsberg, Weiler im Ldg. Moosburg, unweit Volkenschwand, mit 5 H. und 21 E., 1 St. von Obersüßbach.

Freinsheim, Markt am Fuchsbache, im Kant. Dürkheim und in den Dekanaten Neustadt, mit dem Sitze eines Bgm. Amts, 1 kathol. und 1 evangel. Pfarrei, 172 Hptg., 323 Nbg., 1975 E., unter welchen 50 Juden sind, 1 Schlösschen und gutem Weinbau, 31/4 St. von Dürkheim. Des Orts wird schon im 8. Jahrh. in Lorscher Urkunden gedacht, und war zu Anfang des 15. Jahrh. von verschiedenen Linien der Pfalzgrafen besessen.

Freinsheimermühle, Mühle bei Erpolzheim, im Rheinkreise.

Freiöd, Einöde des Ldg. Simbach, 7/4 St. von Braunau. Sie enthält 7 E., welche in die Pfr. Kirchberg gehören.

Freiröttenbach, Dorf im Ldg. Lauf und in der Pfr. Kirchröttenbach, mit 17 H. und 110 E., 2 St. von Gräfenberg.

Freischbach, Dorf im Kant. Germersheim und in der Pfr. Oberböchstadt, von der Speier und Landau durchschnitten, mit 76 Hptg., 143 Nbg. und 529 E., 2 St. von Germersheim, unweit des Heimbach- und Waagbaches. Der Ort, nun der Sitz eines Bgm. Amts, war einst im Besitze der Grafen von Degenfeld als Erben der Grafen von Schönberg unter pfalz. Landeshoheit.

Freischweibach, Weiler im Ldg. Pfaffenhofen des Regenkreises, von Castel 2 St. entfernt, umfassend 9 H. mit 52 E. und ist nach Utzenhofen gepfarrt.

Freishausen, Hof im Kant. Neuhornbach und in der Pfr. Mimbach, mit 12 E., 2 3/4 St. von Zweibrücken.

Freising, Freysing, freundliche Stadt am westlichen Ufer der Isar, welche hier das Moosachflüßchen aufnimmt, und an der Strasse von München nach Regensburg und nach Straubing, im Ldg. gl. Namens, auf und an 2 Bergen, auf welchen man eine sehr weite, herrliche Aussicht genießt, 4 Postst. von Moosburg und 8 Postst. von München. Sie enthält 560 H. mit 3200 E., die Sitze des Ldg., Rent- und Forstamtes gl. Namens, einer Posterpedition, eines Dek. im Erzbisthume München-Freising, 3 Pfarreien, 1 Domkirche auf dem Domberge mit merkwürdigen Kunstwerken und Monumenten, mehrere andere Kirchen und Kapellen, ein königl. (ehemal. fürstbischöfl. Residenz-) Schloß, 1 Rathhaus, 1 Magistrat, 1 Clerikal-Seminar, 1 Schullehrer, 1 Knaben-Seminar, 1 Blinden-Institut, einen großen Marktplatz mit 1 marmornen Bildsäule Mariens (1674 durch Bischof Albrecht Sigmund errichtet), 1 Spital, 1 Armenhaus. An Gewerben trifft man daselbst an: 17 Bräuhäuser, 3 Branntweinbrennereien, 21 Wirthshäuser, 2 Ziegelhütten, 1 Salpetersiederei, 2 Tabaksfabriken (1806 errichtet), 1 Essigfabrik, bedeutende Viehzucht, wozu die vielen futterreichen Wiesen daselbst sehr zuträglich sind, 2 Leinwand- und 2 Wachsbleichen, 1 Schleif-, 1 Oel-, 1 Loh- und 4 Mahl-Mühlen, 1 Gyps- und Stampf-Mühle (1815 angelegt), wozu der Gyps von Tölz hergeführt wird, 1 Badhaus, 1 Abdeckerei. Hier führt eine Bogenbrücke von Holz über die Isar, von 320 Fuß Länge. Nicht weit von Freising an der Strasse erblickt man das Denkmal des Grafen Nikolaus von Abensberg, welcher, letzter Sprößling dieses alten Grafengeschlechtes, an dieser Stelle im J. 1485 den 28 Febr. in einer Fehde mit dem bayerischen Herzoge Christoph getödet wurde. Auf einem der nahen Berge erhebt sich das ehemalige Klostergebäude, jetzt Schloß, **Weihenstephan**, s. Weihenstephan. Die Stadt wurde im J. 1634 durch den schwedischen General Gustav Horn geplündert und durch Brand verwüstet; in den J. 1646 und 1648 abermals der Plünderung preisgegeben. Freising war ehemals die Haupt- und Residenzstadt des Fürstbisthums gl. Namens, welches im J. 1802 säkularisirt und zu den Entschädigungen des Churfürsten von Pfalzbayern geschlagen wurde, wobei auch ein bedeutender

Theil durch Ausgleichung an den Churfürsten von Salzburg für das abgetretene Städtchen Mühldorf mit seinem Bezirke fiel. Von seiner Gründung im J. 724 bis zu seiner Säkularisation zählte dieses Bisthum 61 Bischöfe.

Freising, Landgericht im Isarkreise, enthält auf 7 Q. M. 14,855 E. in 2542 Familien.

Freising, Einöde des Ldg. Landau, 2 St. von Simbach.

Freistadt, Städtchen an der Schwarzach und von der Strasse von München oder Regensburg nach Nürnberg durchschnitten, mit 3 Kirchen, wovon 1 eine bedeutende Wallfahrtskirche ausser dem Orte, 152 H. und 607 E., Drahtzieherei, sehr reichem Spitale, ehemal. Franziskaner-Kloster, Feldbau und mehreren Gewerben, im Dek. Greding und Ldg. Neumarkt, 3 St. von dessen Sitze gelegen. Kaspar der Torringer verlor dieses sein Besitzthum, als er geächtet wurde. Der Churfürst Maximilian I. schenkte es seinem Generale Tilly; nach dem Tode Ferd. Lorenz von Tilly, des letzten Sprossen dieses Stammes, im J. 1724 fiel es wieder an den Lehenherrn zurück. Hier wurde die erste Draht-Fabrik in der Oberpfalz im J. 1613 von einem Franzosen angelegt.

Freistetten, Einöde mit 6 E., im Ldg. Aichach und in der Pfr. Hohenzell, wovon sie 1/8 St. entfernt ist.

Freitags, Einöde im Ldg. Obergünzburg und in der Pfr. Untrasried, mit 5 E., 1/4 St. von Untrasried.

Freitags, Weiler am Letzbache, im Ldg. Kempten und in der Pfr. Durach, wovon er 1/4 St. entfernt ist. Er umfaßt 3 H. mit 13 E.

Freitags, Weiler mit 3 H. und 13 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Buchenberg, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Freitmoos, Kirchdorf und Filial der Pfr. Palling im Ldg. Tittmoning, mit 26 H. und 148 E., 2 1/2 St. von Tittmoning.

Freiung, Freyung, Weiler bei Lauterbach, mit 3 H. und 17 E., in der Pfr. Hirschhorn und im Ldg. Eggenfelden, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Freiung, Freyung, Weiler bei Zacherlwim, mit 2 H. und 17 E., in der Pfr. Hebertsfelden des Ldg. Eggenfelden, 1/2 St. von Eggenfelden.

Freiung, Freyung, Weiler mit 2 H. und 8 E., in der Pfr. Süßbach des Ldg. Moosburg, 1/8 St. von Obersüßbach.

Freiung, Freyung, Markt mit 62 H., 300 E., Simultaneum in der Pfarrkirche des Dek. Weiden, mit der Rückers- und Schwadermühle und 1 guten Steinbruche, auf einer Anhöhe von Wäldern ringsum begränzt, und an der Strasse von Kemnath nach Sulzbach oder Amberg, im Ldg. Neustadt an der Waldnab, 3 St. von Hirschau und 4 St. von Amberg. Der Ort hatte sonst ergiebige Bleygruben, die zum Theile im 30jähr. Kriege zerstört wurden, und besitzt jetzt noch reiche Eisenlager, die aber wenig benützt werden. Das ehemals herzogl. Sulzbach. Lustschloß dient nun als Gastwirthshaus.

Freiung, Einöde an der Nab, mit 11 E., des Ldg. Regenstauf, 1/2 St. von Püllnhofen entfernt, wohin sie eingepfarrt ist.

Freiung, s. auch Freyung.

Freiwasser, heißt jener Arm der Altmühl, welcher bei Wasserzell. im Hrschtg. Eichstätt, vom ordentlichen Flußbette sich trennt. Kurz vor seiner Wiedervereinigung mit der Altmühl hinter dem heil. Geistspitale führen 2 steinerne Brücken über denselben.

Freiweidach, Einöde an der Acha, mit 6 E., in der Pfr. Grassau des Ldg. Traunstein.

Freiweidach, Einöde mit 6 E., im Ldg. Traunstein und in der Pfr. Grassau, 4 St. von Traunstein.

Fremdingen, Pfarrdorf an der Strasse von Augsburg nach Würzburg, im Hrschtg. Oettingen und Dek. Wallerstein, 3 St. von Oettingen. Es umfaßt 85 H., 450 E. und 1 weibliches Erziehungs-Institut im Nonnenkloster, dessen Stiftung (im J. 1737 durch fromme Jungfrauen) der Fürst von Oettingen-Spielberg am 6. Mai 1828 erneuerte. Hier führt eine steinerne Brücke über den Mauchbach.

Fremdling, Weiler des Ldg. Trostberg und der Pfr. Pittenhard, 7/4 St. von Weißheim. Er besteht aus 4 H. mit 27 E.

Fremel, Einöde im Ldg. Aichach, 1/4 St. von Hohenfels.

Frenau, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Rechtmehring des Ldg. Wasserburg, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Frendling, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Halsbach des Ldg. Burghausen, 1/4 St. von Halsbach.

Frendshub, Einöde an der Strasse von Wasserburg nach Salzburg, unweit Kirchensur im Ldg. Wasserburg, wovon sie 2 1/2 St. entfernt ist.

Frenkendorf, Weiler mit 5 H., 1 Kirche und 24 E., in der Pfr. Reisbach des Ldg. Landau, 1 St. von Reisbach.

Frenkofen, Kirchdorf am rechten Ufer der Donau, mit 24 H., im Hrschtg. und in der Pfr. Wörth, wovon es 1 1/2 St. entfernt ist.

Frensdorf, Pfarrdorf im Dek. Burgebrach und im Ldg. Bamberg II., mit 78 H., 450 E., Synagoge, Gemeinde-Badstube, 1 Mahl- und Schneidmühle an der rauhen Ebrach und der Vizinalstrasse nach dem Aischgrunde, 2 1/2 St. vom Sitze des Ldg. Der Ort war im 12. Jahrh. Eigenthum der Grafen von Abenberg, welche die Vogtei des Hochstifts Bamberg hatten. Die im J. 1253 zerstörte und wiedererbaute Burg (nun in den Händen mehrerer Judenfamilien) daselbst besaßen mehrere adeliche Familien als Lehen; nach dem Aussterben der Marschalle von Ebnek, die zuletzt im Besitze waren, fiel sie wieder heim und blieb bei der Landes-Verwaltung. Auch das Kloster Schönau hatte daselbst Besitzungen. Die Pfarrkirche daselbst wurde im J. 1663 erbaut.

Frenshof, Dorf mit 17 H., 104 E. und mehreren Juden, in waldiger Gegend des Ldg. Burgebrach, 3/4 St. von der Pfr. Schönbrunn, wohin dasselbe gehört, und 3 1/2 St. von Burgwindheim.

Frenzhofen, Kirchdorf unweit der Donau, mit 22 H. und 90 E. im Hrschtg. und in der Pfr. Wörth, 1 1/2 St. vom Sitze derselben gelegen.

Frerding, Einöde, 2 1/4 St. von Berchtesgaden, zu dessen Ldg. Bezirke sie gehört.

Fresletsreuten, Weiler im Ldg. Füßen und in der Pfr. Roßhaupten, wovon er 1 St. entfernt ist. Derselbe liegt an der Strasse von Füßen nach Roßhaupten und enthält 3 H. mit 16 E.

Friesenheim, Weiler mit 4 H. und 16 E., in der Pfr. Heldenstein des Ldg. Mühldorf, 5/4 St. von Ampfing.

Frettenried, Weiler mit 3 H., bei Beuerberg, aus den Einöden Pfeiffer oder Stöffel oder Höck bestehend, im Ldg. Wolfrathshausen.

Frettenshofen, Dorf mit 20 H. und 113 E., im Ldg. Neumarkt, wovon es 2 St. entfernt ist.

Frettmanning, Weiler an der Strasse von München nach Freising, links der Isar, mit 3 H., 1 Filialkirche und 24 E., in der Pfr. Garching des Ldg. München, 3/4 St. von Garching.

Freud, Weiler im Ldg. Wegscheid, 7 St. von Passau. Er enthält 2 H. mit 9 E., welche zur Pfr. Waldkirchen gehören, wovon er 2 1/8 St. entfernt ist.

Freudelsberg, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Castel des Ldg. Alt-Oetting, 1/2 St. von Castel.

Freudenberg, Dorf mit 1 Kapelle, 46 H. und 203 E., im Ldg. Amberg, 1/4 St. von Wutschdorf entfernt, wohin es eingepfarrt ist.

Freudenberg, Hof im Kant. Zweibrücken und in der Pfr. Ernstweiler, mit 12 E., 1/2 St. von Zweibrücken.

Freudenberg, s. auch Friedenberg.

Freudendorf, Kirchdorf mit 26 H. und 180 E., bei Hammerberg, im Ldg. Burglengenfeld.

Freudeneck, Weiler an der Itz, im Ldg. Gleusdorf und in der Pfr. Mirschbach, 1/2 St. von Rattelsdorf. Er umfaßt 10 H. mit 56 E.

Freudeneck (Ober-), Weiler mit 7 H. und 12 E., im Ldg. Kötzting, unweit Hohenwarth.

Freudeneck (Unter-), Weiler am Fuße des Keiterbergs, mit 5 H. und 9 E., im Ldg. Kötzting, unweit Hohenwarth.

Freudeneck, Einöde mit 9 E., im Ldg. Neuulm und in der Pfr. Burlafingen. Sie liegt an der Iller, über welche hier eine Brücke führt.

Freudenhain, Weiler mit 26 E., im Ldg. Passau, unweit Eggendobel, 1/2 St. von Passau.

Freudenheim, Einöde mit 5 E., unweit Aubing, im Ldg. München.

Freudenheim, s. auch Freudenhain.
Freudenlohe, Weiler mit 4 H. und 20 E., im Ldg. Burglengenfeld, nicht weit von Wiedltbal entfernt.
Freudenreich, Weiler, in Hinter- und Vorder-Freudenreich eingetheilt, mit 3 H. und 17 E., in der Pfr. Schliersee des Ldg. Miesbach, wovon er 1 1/8 St. entfernt ist.
Freudenried, Freudenricht, Weiler mit 1 Kirche, 7 H. und 46 E., im Ldg. Parsberg und in der Pfr. Kapfenberg, 2 St. von Daßwang.
Freudensee, Freiensee, Weiler des Ldg. Wegscheid und der Pfr. Hauzenberg. Er enthalt 7 H. und 58 E. und liegt 7 St. von Passau.
Freudensoll, Einöde mit 12 E., im Ldg. Reichenhall.
Freudenstein, Einöde mit 11 E., in der Pfr. Kirchheim des Ldg. Griesbach, 1 3/4 St. von Malching.
Freudhofsöd, Freithofsöd, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Malgersdorf des Ldg. Landau, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.
Freudshub, Freidshub, Weiler unweit Grünthal, mit 2 H. und 10 E., im Ldg. Wasserburg.
Freundel, Einöde am Larpachflüßchen, in der Pfr. St. Wolfgang und im Ldg. Wasserburg, mit 6 E., 3 St. von Haag.
Freundelsdorf, Weiler mit 7 H. und 68 E., im Ldg. Roding, 1/4 St. von der Pfr. Stamsried, wohin sie gehört. Bei diesem Orte fließt der Stamsrieder Bach vorbei.
Freundorf, Weiler des Ldg. Deggendorf und der Pfr. Michaelsbuch. Er enthalt 9 H. mit 70 E. und ist 1/4 St. von Michaelsbuch entfernt. Es ist daselbst auch 1 Ziegelhütte.
Freundorf, Dorf des Ldg. Grafenau und der Pfr. Innernzell, mit 13 H. und 62 E., 1 St. von Innernzell.
Freundorf, Einöde mit 13 E., im Ldg. Mitterfels und in der Pfr. Oberalteich, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Freundorf, Weiler mit 5 H. und 25 E., in der Pfr. Degernbach des Ldg. Mitterfels, 1/2 St. von Degernbach. Es wird in Ober- und Unter-Freundorf eingetheilt.
Freundorf, Weiler an der Strasse von Arnsdorf nach Vilshofen, 2 St. von Roßbach, mit 3 H. und 30 E., in der Pfr. Uttigkofen des Ldg. Pfarrkirchen.
Freundpölz, Dorf mit 15 H. und 97 E., im Ldg. Immenstadt und in der Pfr. Diepolz, wovon es 1/2 St. entfernt ist.
Freundschaft, Weiler mit 3 H., 23 E., Braunkohlengruben und 1 Alaunwerke, Klause oder auf treue Freundschaft genannt, im Ldg. Selb und in der Pfr. Hohenberg, 2 St. von Wunsiedel und 1 St. von Arzberg, an der Gränze zwischen dem Reichsforst und Kohlwald. Das Alaunwerk liefert jährl. 536 Centner.
Freundschaft treue, Alaunwerk bei Kemlas im Ldg. Naila, mit jährl. Erzeugnisse von 700 Seideln Vitriol.
Frey, Einöde, 5/4 St. von Berchtesgaden, zu dessen Ldg. Bezirke gehörig.
Freybach, Bach, welcher die Strasse von Passau über Freyung nach Böhmen durchschneidet und über welchen die sogenannte Freybrücke führt, die von Stein ist und eine Länge von 300 F. hat.
Freying, Freiing, Weiler des Ldg. Landshut, unweit Reichersdorf, mit 4 H. und 18 E., 3 St. von Landshut.
Freymehring, Kirchdorf und Filial der Pfr. Rechtmehring im Ldg. Wasserburg, mit 16 H. und 82 E., 2 1/8 St. von Wasserburg.
Freyung, Weiler des Ldg. Altötting und der Pfr. Unterdietfurt, mit 5 H. und 22 E., 3/4 St. von Unterdietfurt.
Freyung, Weiler mit 5 H. und 22 E., in der Pfr. Kirchberg und im Ldg. Vilsbiburg, wovon er 3 St. entfernt ist.
Freyung, Markt im Dek. Waldkirchen und Ldg. Wolfstein, mit 1 Pfr. Amte, 62 H. und 542 E., 9 St. von Passau. In der Nähe giebt es Porzellanerde und liegt das Schloß Wolfstein, s. Wolfstein.
Freyung, Weiler in der Pfr. Beutelsbach des Ldg. Vilshofen, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist. Er enthält 3 Wohnh., 1 Nbg. und 16 E.
Friberting, Friberding, Weiler des Ldg. Trostberg und der Pfr. Breitbrunn, mit 2 H. und 9 E., 1/4 St. von Breitbrunn.

Friberting, Weiler mit 3 H. und 24 E., in der Pfr. Schönstätt des Ldg. Trostberg, 2 3/4 St. von Frabertsheim.

Fribertshofen, Dorf an der Sulz, mit 2 Kirchen, 31 H. und 160 E., im Ldg. Beilngries und in der Pfr. Plankstetten, 1 St. von Berching. Der Ort war das Stammhaus der adeligen Familie v. Friedeshoven.

Frichelkofen, Friechlkofen, Kirchdorf in der Pfr. Gottfrieding des Ldg. Landau. Es zählt 24 H. mit 130 E. und liegt 3 St. von Landau.

Fricken, Weiler mit 2 H. und 14 E., im Ldg. Ottobeuern und in der Pfr. Böhen, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Frickendorf, Weiler im Ldg. Ansbach und in der Pfr. Unterbibert, mit 8 H. und 53 E., 3 1/4 St. von Ansbach.

Frickendorf, Dorf an der Baunach, im Ldg. Ebern und in der Pfr. Pfarrweissach, mit 15 H., 114 E., wenigen Juden und 1 Mühle, 1 St. von Ebern.

Frickendorf, Weiler unweit Schweidenkirchen, mit 9 H., 60 E. und 1 Filialkirche, im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, 1 1/2 St. von Pfaffenhofen.

Frickenfelden, Dorf im Ldg. Gunzenhausen und in der Pfr. Unterasbach, 1 St. von Gunzenhausen. Es umfaßt 36 H. mit 173 E.

Frickenhammer, Einöde mit 9 E., im Ldg. Wegscheid.

Frickenhausen, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Mellrichstadt, wovon es 1 1/2 St. entfernt ist. Es umfaßt 38 H. mit 174 E., welche Obstbau und Handel mit gedörrtem Obste nach Sachsen treiben. In der Nähe befindet sich der Frickenhauser-See.

Frickenhausen, Markt am rechten Mainufer und am Abhange eines Berges, im Ldg. Ochsenfurt und im Dek. Kitzingen, 3/4 St. vom Sitze des Ldg. Er umfaßt 218 H., 960 E., Pfr. Amt, 1 Spital, Färberei, 1 Mainmühle, Obstbau, Weinhandel und den Mönchshof, mit nahen Sandsteinbrüchen.

Frickenhausen, Pfarrdorf an einem steilen Berge im Dek. Memmingen und im Ldg. Ottobeuren, mit 51 H. und 295 E., 1 Schlößchen und gutem Töpfer-Geschirre, 2 1/2 St. von Memmingen.

Frickenhausersee, See bei Frickenhausen im Ldg. Mellerichstadt, mit 1/4 St. im Umfange, in einem etwas breiten Abschnitte zweier Berge, ein natürliches Wasserbehältniß der nahen Rhöne und einem, mit Wasser angefüllten Krater gleichend. Sein Wasser ist hell, von natürlichem Geschmacke und in der Mitte von einer Tiefe von 60 — 62 Fuß auf Felsengrunde. Er ist 1 1/2 St. von Mellerichstadt entfernt.

Frickenhöchstadt, Dorf im Hrschtg. Burghaßlach und in der Pfr. Gleissenberg, mit 21 H. und 112 E., 4 1/2 St. von Schwarzenberg. Der Ort hatte einst seinen eignen Adel. Die Katholiken dortselbst werden von der Kuratie Breitenlohe pastorirt.

Frickenhofen, Dorf mit 13 H. und 70 E., im Ldg. Neumarkt, 2 St. von dessen Sitze entfernt.

Fridbühl, Friedbühl, Einöde in der Pfr. und im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Fridelgut, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Heining des Ldg. Passau, 1 St. von Heining.

Fridelrimbach, Weiler mit 2 H. und 9 E., unweit Obertaufkirchen des Ldg. Mühldorf, 3 St. von Augsburg.

Friding, Weiler des Ldg. Cham und der Pfr. Pempfling, mit 7 H. und 43 E., 2 1/2 St. von Cham.

Friding, Einöde mit 12 E., in der Pfr. Zeilarn des Ldg. Eggenfelden, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Fridlhof, s. **Friedelhof**.

Fridorfing, s. **Friedorfing**.

Friebersdorf, Weiler mit 4 H. und 30 E., in der Pfr. Neukirchen vorm Walde des Ldg. Passau, 1/8 St. von Neukirchen.

Frieberting, Weiler mit 2 H. und 33 E., in der Pfr. Grattersdorf des Ldg. Deggendorf, 1/2 St. von Grattersdorf.

Friebertsheim, Weiler des Ldg. Amberg.

Friebesheim, Fribesheim, Weiler im Ldg. Burglengenfeld und in der Pfr. Abertshausen, wovon er 1 St. entfernt ist.

Friebertshofen, Dorf des Ldg. Beilngries und der Pfr. Plankstetten, 1 St. von Berching, auf dem Berge zwischen Rudertshofen und Littershoven, einst Stammhaus der adeligen Familie v. Fridlshoven.

Friedberg, Stadt an der, über Thierhaupten und Rain in die Donau fließenden Acha und an der Straße von München nach Augsburg, mit 346 H., 2000 E., dem Sitze des Landgerichts, Forst- und Rentamts, Dekanats in der Diözese Augsburg und 1 Postexpedition, 1 Schlosse, mit Mauern und Gräben und schöner Aussicht in das Lechthal, 1 Spital- und Krankenhause, 3 Kirchen, 1 Rathhause, 1 Pulverdepot, 57 Wirthshäusern, 3 Mahlmühlen, 1 Sägmühle, guten Feuer-Löschanstalten, 1 Ziegelhütte, vielen Uhr- und Instrumentenmachern, 1 Getreide-Schranne, 12 Brauereien, Wollenspinnerei und verschiedenen Handwerkern; Jahr- und Viehmärkten, Obstbaumzucht und Hopfenbau, Glasmalerei in der Pfarrkirche, sehenswerther Wasserleitung, 1 1/2 St. von Augsburg. Das Schloß wurde vom Herzoge Ludwig dem Strengen erbaut, um so wohl den Bischof von Augsburg, als diese Reichsstadt selbst in Schranken zu halten; blieb zeitenweis der Lieblings-Aufenthalt der Landesfürsten und ihrer Gemahlinen, ward aber in den J. 1541, 1632 und 1646 in Asche verwandelt, nachdem die Stadt schon 1372, 1395, 1419, 1439 das gleiche Schicksal erfahren hatte, oder ausgeplündert worden war. In den J. 1796 und 1800 litt sie durch die Franzosen und ward im letztern Jahre durch die Oesterreicher beschossen. Die Wallfahrt **Unsers Herrn Ruhe** liegt 1/4 St. vom Orte und ist zugleich Begräbniß-Platz. Friedberg war der Geburtsort des um das bayer. Schulwesen sehr verdienten Kanonikus **Kollmann**, und ist ein stark besuchter Vergnügens-Ort der Augsburger.

Friedberg, Landgericht und Rentamt des Oberdonau-Kreises, mit 13,877 E. in 3416 Familien auf 6 1/2 Q. M.

Friedberg, oder Finberg, Berg bei Heuberg des Ldg. Aschaffenberg, mit berühmtem rothen Sandsteine.

Friedberger Au, zerst. liegende Ansiedelungen auf der ehemal. k. Au am Lech zwischen Friedberg und Lechhausen, im Ldg. und in der Pfr. Friedberg, mit 31 H., 1 Wachstuchfabrik und sammt den **Stierbauern**, **Hostienbäckern**, **Schwabbauern** und dem Hochzolle (ehemal. altbay. Gränzmauth) 144 E. enthaltend.

Friedbühel, **Friedbichel**, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Durrhausen und im Ldg. Wasserburg, wovon sie 2 1/4 St. entfernt ist.

Friedel, **Friedeln**, Weiler mit 3 H. und 15 E., an der Jachenau und in der Pfr. Jachenau, des Ldg. Tölz, 3 St. von Walchensee.

Friedelgrub, Weiler mit 4 H. und 24 E., in der Pfr. Griesbach des Ldg. Wegscheid, 1 St. von Griesbach.

Friedelhof, **Freidelshof**, Einöde mit 17 E., im Ldg. Abensberg und in der Pfr. Lindlkirchen, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist.

Friedelhof, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Kirchberg des Ldg. Simbach, 1 1/2 St. von Braunau.

Friedelhof, Einöde des Ldg. Tirschenreuth.

Friedelhof (Ober-), Weiler mit 2 H. und 6 E., im Ldg. Nabburg, 2 St. von Schwarzhofen.

Friedelmühle, Mühle mit 17 E., im Ldg. Neumarkt, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Friedelöd, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Triftern des Ldg. Pfarrkirchen, wovon sie 3 1/4 St. entfernt ist.

Friedelreit, Weiler an der Straße von Laufen nach Teisendorf, wovon er 7/4 St. entfernt ist. Er begreift 2 H. mit 7 E., welche zum Umfange des Ldg. und der Pfr. Laufen gehören. Er liegt 2 1/2 St. von Laufen.

Friedelshausen, Dorf im Kant. Wolfstein und in der Pfr. Reichenbach, 1 1/2 St. von Cusel. Es umfaßt 38 Hptg., 29 Nbg. und 204 E.

Friedelsheim, Dorf im Kant. Dürkheim und in den Pfarreien Gönheim und Meckenheim, mit 107 Hptg., 128 Nbg. und 762 E., unter denen 47 Juden, 1 St. von Dürkheim. Der Ort, vom Churfürsten Joh. Wilhelm der Familie v. Wiesen als Lehen gegeben, hatte vor der franz. Revolution ein Schloß, und ist der Sitz eines Bgm. Amtes.

Friedelsreit, s. **Friedelreit**.

Friedenberg, **Freudenberg**, Dorf mit 1 Kapelle, 46 H. und 203 E., im Ldg. Amberg und in der Pfr. Wutschdorf, wovon es 1/4 St. entfernt ist.

Friedendorf, Weiler mit 10 H. und 54 E., in der Pfr. Dalking des Ldg. Cham, 23/4 St. von Cham und 1 St. von Waldmünchen.

Friedenfels, Kirchdorf an der südlichen Seite des Steinwaldes und am Teufelsbache, in der Pfr. Thumsenreuth, mit dem Sitze eines Beneficiums im Dek. Sulzbach, des v. Rothbaft. Hrschtg. Weissenstein, 28 H., 250 E., 1 Mahl- und Sägmühle, Eisenhammer, Blaufeuer und hübschem Garten, 31/2 St. von Tirschenreuth. Das Schloß brannte im J. 1814 ab und ist bis jetzt noch nicht aufgebaut. Das Blaufeuer liefert jährlich 1000 Centn. Roheisen. Auf dem Thurme des in Ruinen liegenden alten Schlosses Weissenstein auf dem Steinwalde genießt der Naturfreund eine entzückende Aussicht.

Friedenheim, Weiler und Ansiedelung unweit Laim, im Ldg. München, mit 5 H. und 56 E.

Friedensberg, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 21/2 St. entfernt ist.

Friedensgrube, Einöde mit 5 E. und 1 Kupferbergwerke in der Pfr. Lichtenberg des Ldg. Naila, (Hoffnungsbau), 1/2 St. von Lichtenberg.

Friederhof, Fiederhof, Weiler mit 2 H. und 12 E. im Ldg. Amberg und in der Pfr. Ammerthal, wovon er 11/2 St. entfernt ist.

Friederichsend, Friedrichsend, Weiler des Ldg. Deggendorf.

Friederichslust, Einöde mit 5 E., unweit Laim, im Ldg. München.

Friederichstadt, s. Friedrichstadt.

Friedersdorf, Weiler des Ldg. Nabburg und in der Pfr. Weihern, wovon derselbe 2 St. entfernt ist. Er umfaßt 8 H. mit 48 E.

Friedersdorf, Dorf zwischen Bergen, im Ldg. Teuschnitz und in der Pfr. Rothenkirchen, mit 27 H., 160 E., 1 Mühle, Holzhandel und Vieh-, besonders Schweinzucht, im Haßlachgrunde, 4 St. von Kronach.

Friedersreuth, Dorf im Ldg. Kemnath und in der Pfr. Pressath, wovon es 11/2 St. entfernt ist. Es liegt an der Schweinnab und enthalt 17 H., 122 E., 2 Mühlen und 1 Ziegelhütte.

Friedersried, Kirchdorf des Ldg. Roding, mit 30 H. und 200 E., bei Fischbach.

Frieding, Pfarrdorf im Ldg. Starnberg und im Dek. Oberalting, 21/2 St. von Starnberg. Es begreift 50 H. mit 245 E.

Friedlicher Vertrag, Eisensteingrube bei der Dürren Weide im Bergamte Steben und Ldg. Naila, mit 1318 Seideln jährl. Ausbeute.

Friedmannsdorf, Dorf im Ldg. Münchberg und in der Pfr. Zell, mit 26 H. und 150 E., 11/2 St. von Münchberg.

Friedorfing, Pfarrdorf auf einer Anhöhe, mit herrlicher Aussicht am linken Ufer der Salzach und an der Strasse von Tittmoning nach Salzburg, im Ldg. und Dek. Tittmoning, wovon es 21/2 St. entfernt ist. Es enthält 124 H. mit 590 E.

Friedrichsberg, ein gräfl. Castell. Jagdschloß bei Abtswind, vorn am Rande des Steigerwaldes, 1735 vom Grafen Friedrich von Castell-Rüdenhausen erbaut, mit 20 E. in 1 Jägers- und 2 Holzbauer-Familien, herrlicher Aussicht, Baumschule von ausländischen Bäumen und Gesträuchen und sehr tiefen Brunnen, in Felsen gehauen, im Hrschtg. Rüdenhausen und in der Pfr. Abtswind, wovon es 1/2 St. entfernt ist. Man findet da eine Karte, worauf die Ortschaften, die man dort sehen kann, und die Lage jener, über die man hinsieht, gut gezeichnet sind.

Friedrichsberg, Weiler mit 3 H. und 16 E., im Hrschtg. Thurnau und in der Pfr. Buchau, 2 St. von Culmbach und 21/2 St. von Zettlitz.

Friedrichsburg, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Kronach, zum Ptrg. Küps gehörig, mit 5 H. und 48 E., 3/4 St. von Kronach.

Friedrichsburg, Schloß im Ldg. Vohenstrauß, einst von den Herzogen von Sulzbach bewohnt.

Friedrichsdorf, Friedersdorf, Weiler des Ldg. Vilsbiburg und der Pfr. Helsbrunn, mit 7 H. und 27 E., 4 St. von Vilsbiburg.

Friedrichsend, s. Friederichsend.

Friedrichsgemünd, s. Gemünd (Friedrichs-).

Friedrichsglück, Eisengrube am Kleinlochsberg des Bergamts Fichtelberg und Ldg. Pegnitz.

Friedrichshalle, Saline im Ldg. und in der Pfr. Kissingen, 2 St. von Münnerstadt. Sie hat in ihrem Umfange 4 Brunnenhäuser, 6 Gradir-, 1 Reservoir- 5 Sud-, 5 Salzmagazin-, 3 Magazinhäuser für Nebenproduktion, 2 Magazine für Betriebs- und Baumaterialien, 10 H., 62 E., 1 Schulhaus, 1 Kirche und 1 Stein-

bruch in der Nähe. Die Maschinen werden durch die Saale in Trieb gesetzt. Sie erzeugt jährlich 25 — 30 Tausend Centn. Salz.

Friedrichshöng, Dorf mit 21 H. und 100 E., im Hrschtg. Winklarn und in der Pfr. Schönsee, wovon es 1 St. entfernt ist.

Friedrichshof, Einöde auf dem Ehreberg bei Tann, im Ldg. Hilders, mit 7 E.

Friedrichslohe, Einöde mit 5 E., im Ldg. Gefrees und in der Pfr. Nemmersdorf, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Friedrichs- oder Spitalmühle, Mühle im Ldg. und in der Pfr. Königshofen, wovon sie 1/8 St. entfernt ist. Sie hat 8 E.

Friedrichsried, Weiler mit 4 H. und 17 E., im Ldg. Deggendorf und in der Pfr. Edenstätten, wovon er 5/8 St. entfernt ist.

Friedrichsruhe, Einöde im Ldg. Baireuth.

Friedrichsstadt, Einöde des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Rattenberg, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Friedrichsthal, oder die graue Ruhe, Dorf in freundlicher Lage des Ldg. und der Pfr. Orb, 3/4 St. vom Sitze derselben entfernt. Es enthält 12 H. mit 65 E. und wurde vom Churfürsten Friedrich Karl v. Erthal angelegt.

Friedrichsthal, Dorf mit 12 H. und 58 E., im Ldg. Wassertrüdingen und in der Pfr. Baierberg, 1 1/2 St. von Ansbach.

Friedrich Wilhelms-Stollen, Einöde mit 5 E. und Eisenbergwerke, im Ldg. Naila und in der Pfr. Lichtenberg, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Friedritt, Dorf mit 1 Wallfahrtskirche, 57 H., 274 E. und Gemeinde-Waldung, im Ldg. Münnerstadt und in der Pfr. Wermerichshausen, 1 St. vom Sitze des Ldg. und 2 St. von Neustadt an der Saale.

Frieling, Weiler mit 6 H. und 37 E., in der Pfr. Traunwalchen des Ldg. Traunstein, wovon er 2 St. entfernt ist.

Frieperting, Einöde mit 6 E., in der Pfr. St. Johanniskirchen des Ldg. Pfarrkirchen, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Friesen (Ober- und Unter-), Dorf an dem Friesener Berge, mit 32 H., 227 E., Bierbrauerei und dem Kippelhofe, im Ldg. Bamberg I. und in der Pfr. Buttenheim, wovon es 1 1/4 St. entfernt ist. Feld- und Obstbau machen die Hauptnahrung dieses Orts aus, und man findet zur Juraformation gehörige Versteinerungen.

Friesen, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Kronach, wovon es 1 St. entfernt ist. Es umfaßt 94 H., 600 E., 1 Mahl- und Schneidmühle an der Kronach.

Friesenbach, Bach im Ldg. Hollfeld.

Friesendorf, Weiler des Ldg. Deggendorf und der Pfr. Stephans-Posching, mit 2 H., 1 Ziegelhütte und 19 E., 1/2 St. von Stephanskirchen.

Friesenhausen, Pfarrdorf im Ldg. Hofheim und in den Dekanaten Wetzhausen und Stadtlauringen, mit 2 Kirchen, 80 H., 434 E., mehreren Juden, 1 Schlosse, v. Dalberg. Ptrg. (Sitz zu Sternberg), Meierei, 2 Mühlen mit Loh- und Gypsgang, 4 St. von Haßfurt und 2 St. von Oberlauringen. Der Ort war im J. 1451 Eigenthum der Zöllner, 1459 der Truchsesse, 1569 der Zobel v. Giebelstadt, später der Fuchse v. Dornheim, bis er an die v. Dalberg kam.

Friesenheim, Weiler mit 6 H. und 15 E., in der Pfr. Heldenstein des Ldg. Mühldorf, 1/4 St. von Heldenstein.

Friesenheim, Pfarrdorf im Kant. Mutterstadt und im Dek. Speier, mit 3 Kirchen, dem Sitze eines Bgm. Amts, mit 176 Hptg., 193 Nbg. und 1152 E., von denen die Evangelischen nach Oggersheim gepfarrt sind, mit dem Rohrbacher-, Hems- und Ankerhofe, der Gräfenaue und 1 Hause an der Mannheimer Strasse, 1 St. von Oggersheim. Hier gingen im J. 1814 die Alliirten über den Rhein.

Friesenhof, Weiler an der Laber des Ldg. Hemau, mit 2 H. und 12 E., 1/2 St. von der Pfr. Beratshausen, wohin derselbe gehört.

Friesenhof, Einöde mit 12 E., des Ldg. Lichtenfels und der Pfr. Mistelfeld, 1/2 St. vom Sitze des Ldg.

Friesenhofen, Weiler im Ldg. Roggenburg und in der Pfr. Rennertshofen, 3 St. von Illertissen. Er enthält 5 H. mit 40 E.

Friesenmühle, Mühle an der Laber des Ldg. Hemau und der Pfr. Beratshausen, mit 2 H. und 9 E., 1/4 St. von Beratshausen.

Friesenried, Pfarrdorf an der Strasse von Obergünzburg nach Augsburg, im Ldg. Obergünzburg und im Dek. Oberdorf, mit 73 H. und 315 E., 1 St. von Kaufbeuren.

Friesheim, Dorf an der Donau, des Ldg. Stadtamhof und der Pfr. Illkofen, wovon es 1/4 St. entfernt ist. Dasselbe umfaßt 44 H. mit 238 E.

Friesing, Weiler des Ldg. Altötting und in der Pfr. Reischach, 1 1/2 St. von Altötting. Er begreift 4 H. und 20 E. und ist in Ober- und Unter-Friesing getheilt.

Friesing, Weiler an der Rott, mit 6 H. und 36 E., in der Pfr. Hochstätt des Ldg. Rosenheim, 3 St. von Rosenheim.

Friesing, Weiler mit 3 H. und 25 E., in der Expositur Törwang der Pfr. Rohrdorf, im Ldg. Rosenheim, 7/4 St. von Fischbach.

Friesing, Friesinger, Weiler in der Pfr. Holzhausen des Ldg. Vilsbiburg. Er enthalt 2 H. und liegt 1 1/2 St. von Vilsbiburg.

Friesinger, Einöde unweit Christoph, mit 5 E., im Ldg. Wasserburg, 2 1/2 St. von Hohenlinden.

Friesinsel, Einöde mit 3 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Martinszell.

Friesmühle, Mühle des Ldg. Parsberg, mit 5 E., bei Hohenfels, 3 St. von Lengenfeld.

Friesmühle, auch Wieselbruck, Weiler des Ldg. Parsberg, mit 2 H., 14 E. und 1 Mühle, 1/2 St. von See entfernt, wohin derselbe eingepfarrt ist.

Friexing, Weiler, rechts dem Isenflüßchen gelegen, im Ldg. Mühldorf und in der Pfr. Erharting. Er enthalt 6 H. mit 32 E. und liegt 1 St. von Mühldorf.

Frimberg, Weiler mit 2 H. und 9 E., in der Pfr. Au bei Gars, im Ldg. Mühldorf, 1/4 St. von Au.

Frimersdorf, Dorf des Ldg. Höchstadt, Ptrg. Vestenbergsgereuth und in der Pfr. Lonnerstadt, 2 1/2 St. von Langenfeld und 4 St. von Neustadt an der Aisch. Es umfaßt 27 H. mit 146 E.

Frimhöring, Einöde mit 15 E., in der Pfr. Ruhsdorf und im Ldg. Griesbach, 5/4 St. von Neuhaus.

Frinschburg, Hof mit 2 E., im Kant. Pirmasens und in der Pfr. Schönau, wovon er 1 St. entfernt ist.

Frischeck, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Waldkirchen des Ldg. Wolfstein, 1/4 St. von Waldkirchen.

Frischelberg, Weiler des Ldg. Burglengenfeld, bei Wiedlthal, mit 6 H. und 43 E.

Frischmühle, Mühle mit 5 E., im Ldg. Culmbach und in der Pfr. Hutschdorf, 2 1/2 St. von Culmbach.

Fristingen, Dorf an der Glött, im Dek. und Ldg. Dillingen, mit 51 H. und 295 E., 1 St. von Dillingen. Ehemals gab es Adelige von Fristingen.

Fristinger Mühle, Mühle an der Glött mit 7 E., im Ldg. Dillingen und in der Pfr. Fristingen, wovon sie 1/8 St. entfernt ist.

Fritz, Einöde am Fischbache, im Ldg. Traunstein, wovon sie 4 St. entfernt ist.

Fritzen, Einöde in der Pfr. und im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Fritzenaumühle, Mühle mit 7 E., im Ldg. und in der Pfr. Greding, wovon sie nicht weit gelegen ist.

Fritzenheim, Weiler mit 4 H. und 22 E., in der Pfr. Stephanskirchen des Ldg. Mühldorf, 1 1/8 St. von Ampfing.

Fritzensambach, s. Ziegelsambach.

Fritzenweng, Weiler des Ldg. Laufen und der Pfr. Otting, mit 2 H. und 17 E., 5/4 St. von Otting.

Fritzmannshof (Ritzmannshof), Weiler im Ldg. Nürnberg und in der Pfr. Bach, 1/2 St. von Burgfarrnbach.

Fritzmühle, Fritzenmühle, Mühle mit 5 E., im Ldg. Ansbach und in der Pfr. Lehrberg, 1 3/4 St. von Ansbach.

Frodersreuth, Weiler des Ldg. Neustadt an der Waldnab und der Pfr. Wildenreuth, 1 1/2 St. von Erbendorf. Er umfaßt 11 H. mit 50 E. und die Einöde Kramlhof.

Fröbersbach, Bach, der gleich beim Entstehen des weißen Mains sich in denselben ergießt.

Fröbershammer, Weiler am weißen Maine und am nördlichen Fuße des Schneebergs, mit 7 H., 70 E., Knopfhammer, 2 gut eingerichteten Frischfeuern, 1 Zain- und Eisenhammer, Säg- und Mahlmühle, im Ldg. Gefrees und in der Pfr. Bischofsgrün, 1/2 St. von Gefrees. Der Zainhammer liefert jährlich 800 Centn. Zaineisen; der Hochofen erzeugte sonst 2000 Centn. Roheisen, konnte aber wegen Holzmangels einige Jahre nicht schmelzen. Ein Theil der Arbeiter wohnt im Birnstengel.

Frödenberg, Fredenberg, Weiler mit 6 H. und 30 E., im Ldg. Füßen und in der Pfr. Seeg, wovon er 1 St. entfernt ist.

Fröhlins, Weiler rechts der westlichen Günz, im Ldg. und in der Pfr. Ottobeuren, mit 2 H. und 13 E., 3 St. von Memmingen.

Fröhnerhöfe, Frohnerhof, Weiler mit 42 E., des Kant. Kaiserslautern und der Pfr. Enkenbach, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Fröhstockheim, Frühstockheim, Pfarrdorf mit 68 H., 300 E., wenigen Juden, 1 Schlosse, Sitz des v. Crailsheim'schen Ptrg., Meierei, Gärten, Viehzucht, Wein-, Feld- und Obstbau, im Ldg. Marktsteft und im Dek. Kleinlangheim, 1 St. von Mainbernheim. Nach dem Tode Gabriels v. Heßberg wurden dessen Besitzungen dahier als heimgefallene Lehen von den Grafen v. Castell 1571 eingezogen.

Fröhlichsmühle, Mühle an der Schwalb, im Ldg. Monheim und in der Pfr. Gansheim, mit 5 E., bei Goßheim, 3 St. von Monheim.

Frönau, adelige Familie, im J. 1754 in den Freiherrnstand erhoben.

Fröschau, Weiler mit 2 H. und 12 E., im Ldg. Altdorf und in der Pfr. Feucht, 3 St. von Nürnberg.

Fröschbrunn, Einöde mit 7 E., in der Pfr. und im Ldg. Kronach, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Fröschelhof, Einöde des Ldg. Mitterfels, mit 5 E., welche zur Pfr. Degernbach gehören, wovon sie 1/2 St. entfernt sind.

Fröschen, s. Hohefröschen.

Fröschendorf, Dorf des Ldg. Ansbach und der Pfr. Trautskirchen, 4 St. von Ansbach. Es umfaßt 13 H. mit 88 E. und 1 Mühle.

Fröschendorfer Mühle, Mühle mit 7 E., bei Buch im Ldg. Ansbach und in der Pfr. Trautskirchen, 4 St. von Ansbach.

Fröschenthal, Weiler am Inn, mit 5 H. und 25 E., in der Pfr. Rohrdorf des Ldg. Rosenheim, wovon er 2 1/4 St. entfernt ist.

Fröschhof, Weiler mit 2 H. und 21 E., in der Pfr. Schönbrunn des Ldg. Burgebrach, 3/4 St. von Schönbrunn.

Frösching, Frosching, Weiler des Ldg. Mühldorf und der Pfr. Schönberg, mit 2 H. und 10 E., 1 St. von Neumarkt.

Fröttenried, Weiler an der Loisach, im Ldg. Wolfrathshausen, wovon er 2 1/2 St. entfernt ist. Er begreift 2 H. mit 18 E., welche nach Beuerberg zur Kirche gehen.

Frohberg-Montjoy, adeliges Geschlecht, 1743 in den Grafenstand erhoben.

Frohnau, Fronau, Weiler mit 5 H. und 52 E., in der Pfr. und im Ldg. Wegscheid, wovon er 1 St. entfernt ist.

Frohnbach, Dorf im Kant. und in der Pfr. Cusel, mit 25 Hptg., 14 Nbg. und 316 E., 1 St. von Cusel. Das Dorf bildet mit **Dennweiler** eine Gemeinde.

Frohnberg, Einöde in der Pfr. Schatzhofen des Ldg. Landshut, mit 5 E., 3 1/4 St. von Landshut.

Frohnberg, s. Hahnbach.

Frohnberg, Weiler mit 8 H. und 37 E., im Ldg. Sulzbach und in der Pfr. Neukirchen, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Frohnberg, vergl. auch **Fronberg**.

Frohnbühel, Hof mit 2 H. und 12 E., im Ldg. Alzenau und in der Pfr. Geiselbach, nächst der Hessischen Gränze, 1/2 St. von Geiselbach.

Frohnhart, Weiler am Buchbach, mit 2 H. und 17 E., im Ldg. Grönenbach und in der Pfr. Woringen, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Frohnhof, Weiler des Ldg. Ansbach und der Pfr. Bestenberg, mit 6 H., 29 E. und 1 Schlosse, 2 St. von Ansbach, eine alte Besitzung der v. Eyb. Bestenberger Linie, in Urkunden Rohnhof genannt.

Frohnhof, Weiler an der Murach, mit 1 Kapelle, 1 Schlosse, 8 H. und 70 E., im Ldg. Amberg und in der Pfr. Schlicht, wovon er 1 St. entfernt ist.

Frohnhof, Weiler bei Haag, mit 5 H., 26 E. und 1 Mühle, im Ldg. Eschenbach und in der Pfr. Hopfenohe, 1 1/2 St. von Thumbach.

Frohnhof, Dorf in fruchtbarer Lage des Schwabachthales, mit 15 H. und 118 E., im Ldg. Gräfenberg, Ptrg. Großeng'see und in den Pfarreien Igensdorf und Stöckach, 1 St. von Gräfenberg.

Frohnhof, Weiler mit 5 H. und 35 E., im Ldg. Lauf und in der Pfr. Bühl, 3 St. von Gräfenberg. Die Protest. sind nach Kirchsittenbach gepfarrt.

Frohnhof, Hof mit 6 E., bei Sondheim im Ldg. Mellerichstadt.

Frohnhof, Fronhof, Kirchdorf mit 24 H., 107 E. und 1 v. Anethan. Schlosse, im Ldg. Nabburg und in der Pfr. Altendorf, wovon es 1/2 St. entfernt ist.

Frohnhofen an der Kahl, 3 Erbbestandhöfe des Grafen v. Ingelheim, mit 4 H. und 26 E., in der Pfr. Laufach und im Ldg. Alzenau, 2 St. von Aschaffenburg.

Frohnhofen an der Laufach, 3 königl. Erbbestandhöfe mit 5 H., 30 E. und 1 Kirche, im Ldg. Rothenbuch und in der Pfr. Laufach, 3/4 St. vom letztern Orte entfernt.

Frohnhofen, Pfarrdorf im Hrschtg. Bissingen und Dek. Donauwörth, mit 22 H., der **Hohenburger-Mühle** und 104 E., auf einem Berge im Kesselthale, 1 St. von Bissingen.

Frohnhofen, Weiler mit 3 H. und 13 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Krugzell, 1 1/2 St. von Kempten.

Frohnhofen, Dorf mit 31 Hptg., 7 Nbg., 268 E. und dem Sitze eines Bgm. Amts, im Kant. Waldmohr und in den Pfarreien Altenkirchen und Brücken, wovon es 1 1/2 St. entfernt ist.

Frohnhofermühle, Mühle mit 6 E. bei Frohnhofen.

Frohnloh, Frohnloch, Weiler unweit Unterbrunn des Ldg. Starnberg, wovon er 2 1/2 St. entfernt ist. Er enthält 6 H., 1 Schlößchen und 38 E. In der Nähe sieht man Spuren der ehemals vorüberziehenden Römerstrasse.

Frohnlohe, Weiler des Ldg. Eschenbach und der Pfr. Kirchenthumbach, wovon er 1/2 St. entfernt ist. Er umfaßt 5 H. mit 42 E.

Frohnmühle, im Hrschtg. Bissingen und in der Pfr. Hohenaltheim, mit 8 E., 2 St. von Nördlingen.

Frohnmühle, Einöde mit 11 E., in der Pfr. Lalling des Ldg. Deggendorf, 1/4 St. von Lalling.

Frohnmühle, Mühle im Kant. Neustadt und in der Pfr. Haßloch, mit 7 E., 3/4 St. von Haßloch.

Frohnreuthen, Fronreiten, Weiler nächst der Strasse von Schongau nach Füßen, zwischen Steingaden und Trauchgau, mit 10 H. und 70 E., 4 1/2 St. von Schongau.

Frohnstätten (Ober-), Weiler mit 5 H. und 50 E., in der Pfr. Seebach des Ldg. Deggendorf, 1 St. von Seebach.

Frohnstätten (Unter-), Weiler mit 8 H., 1 Nebenkirche und 62 E., in der Pfr. Seebach des Ldg. Deggendorf, 3/4 St. von Seebach.

Frohschwenden, Fronschwenden, Dorf mit 16 H. und 86 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Wildpoldsrieds, 3 1/2 St. von Kempten.

Froidshub, Froitzhub, Weiler mit 2 H. und 10 E., in der Pfr. Durrhausen, des Ldg. Wasserburg, 1/2 St. von Durrhausen.

Fromberg, Fronberg, Weiler des Ldg. Sulzbach und der Pfr. Neukirchen, mit 8 H. und 37 E.

Frommetsfelden, Kirchdorf im Ldg. Leutershausen und in der Pfr. Buch am Wald, von der Altmühl durchflossen, mit 28 H. und 165 E., 3 1/2 St. von Ansbach.

Frommholzen, Weiler an der Achen, in der Pfr. Petting des Ldg. Laufen, mit 10 H., 25 E. und 1 M. gl. Namens, 2 1/4 St. von Laufen.

Fromolding, Frommerting, Weiler des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Iggensbach, 3 St. von Vilshofen. Er enthält 4 Wohnh. und 7 Nbg. mit 30 E. in 4 Familien.

Fromried, Weiler mit 2 H. und 13 E., in der Pfr. Haybach des Ldg. Mitterfels, 2 St. von Stallwang. Hier ist 1 Mahlmühle am Mennachbache.

Frommies, Einöde, 2 St. von Berchtesgaden, zu dessen Ldg. Bezirke gehörig.
Fronau, Kirchdorf des Ldg. Roding und der Pfr. Neukirchen, wovon es 1/2 St. entfernt ist. Dasselbe umfaßt 50 H. mit 375 E. und 1 Mühle.
Fronau, Frohnau, Weiler mit 3 H. und 22 E., im Ldg. Regenstauf, bei Bernhardswinden.
Fronau, Frohnau, Weiler an der Salach, mit 4 H. und 17 E., in der Pfr. und im Ldg. Reichenhall, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist.
Fronau, Weiler des Ldg. Roding und der Pfr. Neukirchen, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
Fronaumühle, Einöde des Ldg. Roding und der Pfr. Neukirchen, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.
Fronberg, Dorf an der Strasse nach Eger, des Ldg. Burglengenfeld und der Pfr. Schwandorf, mit 2 Kirchen, 50 H., 320 E., 1 Branntweinbrennerei, 2 Mühlen, 1 Abdeckerei, 1 Ziegelhütte, 1 Schlosse und dem Sitze des v. Spirnik. Ptrg., 1/2 St. von Schwandorf. Der dasige Zerrennheerd liefert jährlich 1208 Cent. Roheisen.
Fronberg, Wallfahrtskirche bei Hahnbach, im Ldg. Amberg.
Frondmühle, Mühle bei Haßloch im Kant. Neustadt.
Fronhof, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Unterschwarzach des Ldg. Deggendorf, 5/8 St. von Unterschwarzach.
Fronhof, s. auch Frohnhof.
Fronloch, Fronlohe, s. Frohnlohe.
Fronmühle, Mühle bei Dürkheim, im gleichnamigen Kantone.
Fronreith, Weiler des Ldg. und der Pfr. Deggendorf, mit 3 H. und 21 E., 2 St. von Deggendorf.
Fronreut, Frohnreut, Dorf im Ldg. Grafenau und in der Pfr. Schönberg, wovon es 1/4 St. entfernt ist. Es begreift 14 H. mit 104 E.
Fronschbacherhof, Hof bei Hassel, im Kant. Blieskastel.
Frontenhausen, Markt am rechten Ufer der großen Vils, im Ldg. Vilsbiburg, wovon er 5 St. entfernt ist. Er begreift 184 H. mit 890 E., unter welchen einige Tuch- und Zeuchmacher, die Sitze eines Pfr. Amtes und Dek. im Bisthume Regensburg, und ist diesseits des Flüßchens von fruchtbaren Feldern und jenseits desselben von grasreichen Wiesen umgeben. Sein geraumiger viereckiger Platz giebt ihm einiges Ansehen. Die Marktsgerechtigkeit erhielt dieser Ort im J. 1386 vom Herzoge Friedrich von Bayern-Landshut. Nicht lang nachher umschlossen ihn seine Bewohner mit Gräben und Mauern, bauten 3 Thore in den J. 1418 bis 1423, und wurden dafür vom Herzoge Heinrich mit neun Freijahren von allen Abgaben begnadigt. Verwüstend war ihnen das J. 1536, wo ein Brand den Ort beinah ganz vernichtete. Von ihm ward ehemals eine eigene Grafschaft benannt, deren Hauptsitz er gewesen ist.
Froschau, Weiler mit 2 H. und 9 E., im Ldg. Mitterfels und in der Pfr. Haselbach, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
Froschau, Weiler am linken Ufer des Inns, im Ldg. Mühldorf und in der Pfr. Pürten, mit 3 H. und 12 E., 2 St. von Mühldorf.
Froschau, Weiler des Ldg. Neumarkt, mit 8 H. und 36 E., 2 St. von Neumarkt.
Froschau, Weiler des Ldg. Parsberg, mit 1 Kapelle, 1 Schlosse, v. Weittenau. Ptrg., in der Pfr. Oberweiling und 2 St. von Daßwang.
Froschau, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Holzkirchen des Ldg. Vilshofen, 1 St. von Holzkirchen.
Froschau, Einöde am Binaflüßchen, unweit Aich, im Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.
Froschau, Weiler im Ldg. Vilshofen, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist.
Froschauerhof, Hof mit 10 E., im Kant. und in der Pfr. Kirchheimbolanden, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist.
Froschaumühle, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Langdorf des Ldg. Regen, wovon sie 1 St. entfernt ist. Es sind daselbst 1 Mahl- und 1 Sagmühle am Schwärzbächel.
Froschbach, Weiler im Ldg. Erding und in der Pfr. Steinkirchen, mit 2 H. und 14 E., 5/4 St. von Steinkirchen.
Froschbach, Weiler im Ldg. Naila, Ptrg. Oberschwarzenstein und in der Pfr. Schwarzenbach, 4 St. von Hof. Er umfaßt 7 H. mit 46 E.

Froschbach, Weiler unweit Mitterscheyern des Ldg. Pfaffenhofen im Isarkreise, mit 2 H., 1 Ziegelhütte und 11 E., 5/4 St. von Pfaffenhofen. Er gehört in die Pfr. Scheyern.

Froschbach, Weiler in der Pfr. Klimmach und im Ldg. Schwabmünchen, mit 3 H. und 86 E., 2 St. von Schwabmünchen.

Froschbrunn, Einöde mit 6 E., im Ldg. und in der Pfr. Kronach, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Froscheck, Einöde mit 6 E., in der Pfr. und im Ldg. Tittmoning, 1/4 St. von Tittmoning.

Froschgrub, Einöde der Pfr. Oberaibach und des Ldg. Landshut, mit 5 E., 1/4 St. von Oberaibach.

Froschgrün, Dorf an der Selbitz, mit 24 H., 160 E. und 1 Schlosse, dem Sitze des v. Steinlein. Ptrg., einst Eigenthum der Familie v. Reizenstein, im Ldg. Naila und in den Pfarreien Naila und Enchenreuth, 3 St. von Hof.

Froschgrün oder Froschgrube, nun Neubau genannt, Weiler mit 5 H., 30 E., Oekonomiehof, Weberei und 1 Mühle, im Hrschtg. und in der Pfr. Mitwitz, wovon er 1/4 St. entfernt ist. Die Katholiken daselbst werden von dem dortigen kath. Kuratus pastorirt.

Froschham, Froschheim, Einöde an der Strasse von Aichach nach Rain, mit 8 E., im Ldg. Aichach und in der Pfr. Bernbach, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Froschhausen, Weiler am Riegsee, mit 10 H. und 54 E., unweit Weilheim, zu dessen Ldg. Bezirke er gehört und wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Froschheim, Froschham, Weiler an der Strasse von Laufen nach Teisendorf, 1/2 St. von Laufen. Er umfaßt 9 H. mit 42 E., welche zum Ldg. und zur Pfr. Lauf gehoren.

Froschham, Dorf und Hofmark an der Strasse von Reichenhall nach Salzburg, rechts der Salach, im Ldg. Reichenhall, wovon er 1/2 St. entfernt ist. Es enthalt 18 H. und 86 E., welche zur Pfr. St. Zeno gehören.

Froschheim, Weiler mit 2 H. und 13 E., im Ldg. und in der Pfr. Tittmoning, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Froschheim, Weiler mit 4 H. und 24 E., in der Pfr. Otting des Ldg. Traunstein, wovon er 2 1/4 St. entfernt ist.

Froschheim (Ober-), Weiler im Ldg. Landshut und in der Pfr. Zweibrücken. Er enthält 3 H. mit 13 E. und liegt 2 St. von Landshut.

Froschheim (Unter-), Weiler des Ldg. Landshut und der Pfr. Zweibrücken, mit 7 H. und 28 E., 2 1/4 St. von Landshut.

Froschheim, freiherrliche Familie.

Froschhof, Fröschhof, Weiler im Ldg. Burgebrach und in der Pfr. Schönbrunn, 2 St. von Burgwindheim. Er umfaßt 2 H. mit 17 E.

Froschkern, Weiler mit 5 H. und 29 E., in der Pfr. Anzing des Ldg. Ebersberg, 1 St. von Parsdorf.

Froschlack, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Emering des Ldg. Ebersberg, 1/2 St. von Emering.

Froschlacken, Einöde des Ldg. Burglengenfeld, 1 1/2 St. von dessen Sitze gelegen, mit 7 E.

Froschmühlbach, Bach, bei Altendettelsau im Ldg. Heilsbrunn entspringend und bei Geichsenhof in den Weisbach fallend.

Froschmühle, Mühle bei Hellenbach, mit 10 E., im Ldg. Dinkelsbühl und in der Pfr. Lehengütingen, 1/2 St. von Dinkelsbühl.

Froschmühle, Mühle im Ldg. Heilsbronn und in der Pfr. Neudettelsau, 3 1/2 St. von Ansbach. Sie enthält 8 E.

Froschmühle, Mühle mit 5 E. im Ldg. Hofheim, 1/4 St. von Aidhausen entfernt, wohin sie eingepfarrt ist.

Froschmühle, Mühle im Ldg. und in der Pfr. Leutershausen, bei Mittelramstadt, 2 1/2 St. von Ansbach. Sie enthält 3 Feuerstellen mit 12 E.

Froschmühle, Mühle mit 8 E. im Hrschtg. Schillingsfürst und in der Pfr. Gastenfelden, 2 St. von Rothenburg.

Froschöd, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Dietelskirchen des Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Frottenried, s. Fröttenried.

Frotzenberg, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Hirschhorn des Ldg. Eggenfelden, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Frotzersricht, Frotzersried, Weiler mit 11 H. und 52 E., im Ldg. Nabburg, 1/2 St. von Schwarzenfeld, zu dessen Pfr. Bezirke er gehört.
Frozersried, s. Frotzersricht.
Frotzhofen, Frotzhof, Weiler im Ldg. Ebersberg und in der Pfr. Anzing, 1 St. von Parsdorf. Er umfaßt 9 H. mit 54 E.
Fruchtheim, Weiler mit 6 H. und 26 E., im Ldg. Neuburg und in der Pfr. Karlskron, am Hauptkanale und 1/2 St. von Karlskron.
Frühling, Weiler mit 3 H. und 18 E., in der Pfr. und im Ldg. Trostberg, 5/4 St. von Stein.
Frühlingshof, oder Sommerberg, Weiler mit 6 H. und 50 E., im Hrschtg. und in der Pfr. Gersfeld, wovon er 1 St. entfernt ist.
Fruhsdorf, Einöde mit 18 E., in der Pfr. Ittling des Ldg. Straubing, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.
Fruhstetten, Weiler mit 3 H. und 16 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Kruggell, 2 1/2 St. von Kempten.
Fruttenbub, Weiler mit 3 H. und 9 E., unweit Oberhofen, im Ldg. Mühldorf, 2 St. von Neumarkt.
Frutzweiler, Dorf im Kant. Cusel und in der Pfr. Münchweiler, mit 31 Hptg., 7 Nbg. und 189 E., 1 St. von Münchweiler und 2 St. von Homburg.
Fuchs im Hart, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Gräfing des Ldg. Ebersberg, 2 1/4 St. von Gräfing.
Fuchs im Holze, Einöde in der Pfr. Hebertsfelden und im Ldg. Eggenfelden, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Fuchs, Einöde in der Pfr. Falkenberg des Ldg. Eggenfelden, 1/2 St. von Falkenberg.
Fuchs, Einöde, zur Kolonie Großlindach gehörig, s. Großlindach.
Fuchs, Einöde unweit Niederbergkirchen des Ldg. Mühldorf, mit 6 E., 2 St. von Mühldorf.
Fuchs, Weiler am Fischbache, in der Pfr. Ruhpolting des Ldg. Traunstein, mit 3 H. und 28 E., 3 1/2 St. von Traunstein.
Fuchs von Bimbach, adeliges Geschlecht, im J. 1699 in den Freiherrnstand erhoben.
Fuchsbach, Bach, der bei Leistadt im Kant. Dürkheim entspringt und nach einem Laufe von 4 St. den Kanal zu Frankenthal füllen hilft.
Fuchsberg, Weiler mit 2 H. und 10 E., in der Pfr. Hirschhorn des Ldg. Eggenfelden, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
Fuchsberg, Einöde mit 10 E., in der Pfr. Malgersdorf und im Ldg. Landau, 1/2 St. von Malgersdorf.
Fuchsberg, Dorf am Tresnitzbache des Ldg. Neunburg vor dem Wald und der Pfr. Teunz, wovon es 1/2 St. entfernt ist. Es umfaßt 63 H. mit 323 E.
Fuchsberg, Weiler im Ldg. Passau, mit dem Ebnerhofe 4 H. und 44 E. begreifend, welche zur Pfr. Ilzstadt in Passau gehören, wovon sie 1/8 St. entfernt sind.
Fuchsberg, Berg im Bezirke des Ldg. Rothenburg.
Fuchsberg, Einöde mit 7 E., im Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 2 1/4 St. entfernt ist.
Fuchsbichel, Einöde mit 5 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. St. Lorenz, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.
Fuchsbühel, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Metten des Ldg. Deggendorf, 1/2 St. von Metten.
Fuchsbühel, Fuchsbichel, 2 Einöden unweit Waakirchen, mit 14 E., im Ldg. Miesbach, 2 1/2 St. von Miesbach.
Fuchsbühl, Fuchsbichel, Einöde der Pfr. Grüntegernbach im Ldg. Erding, mit 7 E., 1/2 St. von Grüntegernbach.
Fuchseck, Weiler an der Strasse von Pfarrkirchen nach Braunau, unweit Wittibreit, mit 3 H. und 29 E., im Ldg. Pfarrkirchen, wovon er 3 St. entfernt ist.
Fuchselmühle, Einöde des Ldg. Mitterfels, mit 6 E. und 1 M. mit 2 Mahlgängen an dem Vilsweiher-Bächlein, in der Pfr. Wiesenfelden.
Fuchsendorf, Weiler des Ldg. Kemnath und der Pfr. Mockersdorf, wovon er 1/2 St. entfernt ist. Derselbe umfaßt 10 H., 64 E., 1 Mühle und Oelschlag am Flintsbache.

Fuchsendorf, Weiler am Bonbache des Ldg. Nabburg, mit 11 H. und 70 E., 3 1/2 St. von Schwarzenfeld.
Fuchsenhäuschen auf dem Moos, Einöde des Ldg. Landau.
Fuchsenhof, Weiler mit 3 H. und 24 E., im Ldg. und in der Pfr. Neunburg vor dem Wald, wovon er 3/4 St. entfernt ist.
Fuchsenhof, Hof mit 10 E., im Kant. und in der Pfr. Winnweiler, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist.
Fuchsenmühle, Mühle mit 5 E., im Ldg. Volkach und in der Pfr. Neuselsdorf, wovon sie nicht weit entfernt ist.
Fuchsgrub, Einöde im Ldg. Pfarrkirchen, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Fuchsgrube, Einöde in der Pfr. Falkenberg des Ldg. Eggenfelden, 1/2 St. von Falkenberg.
Fuchsgütchen, Fuchsgütl, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Haslach des Ldg. Traunstein, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Fuchshöll, Weiler mit 2 H. und 8 E., im Ldg. Weilheim, 2 3/4 St. von Weilheim.
Fuchshölzel, Einöde des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Zell, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.
Fuchshof, Weiler mit 2 H. und 9 E., im Ldg. Roding und in der Pfr. Stamsried, wovon er 3/4 St. entfernt ist.
Fuchshof, Ziegelhütte bei Kohlberg, im Ldg. Neustadt an der Waldnab, früher ein Bauernhof.
Fuchs- oder Waldhof, s. Waldhof.
Fuchshub, Weiler des Ldg. Altötting und der Pfr. Reischach, mit 4 H. und 15 E., 2 1/2 St. von Altötting.
Fuchshub, Einöde unweit Rainding, im Ldg. Griesbach, 2 3/4 St. von Vilshofen.
Fuchshub, Weiler mit 2 H. und 8 E., in der Pfr. Schönberg des Ldg. Mühldorf, 2 St. von Neumarkt.
Fuchsloch, Weiler unweit Mitbach im Ldg. Erding. Er begreift 4 H. mit 15 E. und liegt 5/4 St. von Hohenlinden.
Fuchslug, Fuchslueg, Einöde nächst der Prien, unweit Frasdorf, im Hrschtg. Prien, wovon sie 5/4 St. entfernt ist. Sie gehört in die Pfr. Niederaschau.
Fuchsmühl, Dorf an der östlichen Seite des Steinwaldes, mit 2 Kirchen, 94 H., 670 E., 1 Schlosse, v. Zentner. (v. Ringel.) Ptrg. (das vom Ldg. verwaltet wird), 3 Mahl- und 2 Schneidmühlen und 1 Mineralquelle, im Ldg. Waldsassen und in der Pfr. Wiesau, 1 St. von Mitterteich und 2 St. von Marktredwitz. Die Eisensteinzeche auf der Sattlerin liefert jährlich 63 Seideln. Frühere Besitzer des Orts waren die v. Froschheim. Die schöne Wallfahrtskirche liegt auf einer, die ganze Gegend beherrschenden Anhöhe.
Fuchsmühle, Mühle bei Oberhöchstatt, im Rheinkreise.
Fuchsmühle, Mühle mit 2 H. und 18 E., im Ldg. Altdorf und in der Pfr. Leimburg, 3 St. von Feucht.
Fuchsmühle, Mühle bei Höbing, wohin sie gepfarrt ist, im Ldg. Beilngries, mit 5 E.
Fuchsmühle, Mühle mit Mahl- und Schneidgange, Wohnhause, Oekonomiegebäuden und 9 E., im Ldg. Bischofsheim und in der Pfr. Oberbach, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist. Diese Mühle ward nach dem Brande 1819 neu erbaut.
Fuchs- oder Fuchsenmühle, Mühle mit 10 E., im Ldg. Euerdorf und in der Pfr. Ebenhausen, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.
Fuchsmühle, Mühle mit 1 H. und 10 E., im Ldg. Heidenheim und in der Pfr. Degersheim, 3 St. von Dietfurth.
Fuchsmühle, Mühle im Ldg. Hilpoltstein und in der Pfr. Zell, mit 2 H. und 12 E., 2 St. von Roth.
Fuchsmühle, Einöde mit 10 E. und 2 Mühlen, im Ldg. und in der Pfr. Kirchenlamitz, 1 1/2 St. von Weissenstadt.
Fuchsmühle, Mühle mit 2 H. und 12 E., im Ldg. Monheim und in der Pfr. Möhren, von der sie 1/4 St. entfernt ist.
Fuchsmühle (obere und untere), 2 Mühlen mit 2 H. und 8 E., im Ldg. und in der Pfr. Ochsenfurt, wovon sie 1/4 St. entfernt sind.

Fuchsmühle, Mühle an der Kinzing, im Ldg. Orb und bei Aufenau gelegen. Sie wird zum Gegensatz wegen einer nächst dabei liegenden Papiermühle also genannt. Sie ist, wie jene, neu von Stein erbaut, hat die nöthigen Wirthschaftgebäude und Feldgüter und ward 1819 vom Staatsärar eigenthümlich verkauft.

Fuchsmühle, Mühle am Allmannsbach, mit 5 E., im Ldg. Pegnitz, 1/4 St. von Birk, wohin sie eingepfarrt ist.

Fuchsmühle, Mühle im Ldg. und in der Pfr. Rothenburg, mit 1 H. und 4 E., nahe bei Rothenburg gelegen.

Fuchs- oder Fuchsenmühle, Mühle mit 5 E., bei Karbach im Hrschtg. Rothenfels.

Fuchsmühle, Einödmühle mit 5 E., im Ldg. und in der Pfr. Sonthofen, 2 1/2 St. von Immenstadt.

Fuchsmühle, Mühle an der großen Laber, mit 5 E., im Ldg. Stadtamhof, 1 St. von Barbing.

Fuchsmühle (obere und untere), 2 Mühlen mit 8 E., im Ldg. Sulzbach, 1/4 St. von Alfeld, wohin sie gepfarrt sind.

Fuchsmühle, Mühle mit 4 E., im Ldg. Vohenstrauß und in der Pfr. Mißbrunn, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Fuchsöd, Einöde unweit Sulding, mit 6 E., im Ldg. Erding.

Fuchsöd, Weiler mit 2 H. und 8 E., in der Pfr. Kößlarn des Ldg. Griesbach, 2 St. von Malching.

Fuchsreit, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Peterskirchen und im Ldg. Mühldorf, 1/4 St. von Peterskirchen.

Fuchsreit (Hinter-), Einöde in der Kapell, mit 6 E., in der Pfr. Surberg des Ldg. Laufen.

Fuchsreit (Vorder-), Einöde in der Kapell, mit 8 E., in der Pfr. Surberg des Ldg. Laufen.

Fuchsstadt, Dorf im Ldg. Hofheim und in der Pfr. Aidhausen, mit 21 H., 120 E., der Dorfmühle und der Wüstung Ellershausen auf der Markung sammt 1 Sandsteinbruche, 4 St. von Haßfurt.

Fuchsstadt, Kirchdorf mit 58 H., 368 E. und vielen Juden, im Ldg. Würzburg links des Mains und in den Pfarreien Rottenbauer und Albertshausen, 2 1/2 St. von Ochsenfurt.

Fuchsstadt, Pfarrdorf mit 118 H., 605 E., 1 Mühle, Schäferei, Viehhandel, Getreid- und Weinbau, im Ldg. Euerdorf und Dek. Kissingen, 1 1/4 St. von Hammelburg und 3 St. von Poppenhausen.

Fuchssteig, Einöde mit 3 E., im Pfr. Vik. Neukirchen des Ldg. Laufen, 1 St. von Teisendorf.

Fuchsstein, Weiler mit 1 Kapelle, 10 H. und 57 E., im Ldg. Amberg, 1/2 St. von Ammerthal entfernt, wohin er eingepfarrt ist.

Fuchsthal, Weiler des Ldg. Wasserburg und der Pfr. Albaching, mit 5 H. und 25 E., 3 St. von Wasserburg.

Fuchsthal, Weiler mit 2 H. und 14 E., in der Pfr. Evenhausen des Ldg. Wasserburg, 1/4 St. von Evenhausen.

Fuchsthal, Weiler an der Attel, unweit Edling, im Ldg. Wasserburg, wovon er 2 St. entfernt ist. Er umfaßt 4 H. mit 19 E.

Fuchswinkel, Weiler des Ldg. Moosburg und der Pfr. Hörgertshausen, mit 3 H. und 15 E., 3 1/4 St. von Moosburg.

Fuderöd, Fudersöd, Weiler des Ldg. Vilsbiburg und der Pfr. Velden, mit 4 H. und 16 E., 4 1/2 St. von Vilsbiburg.

Fuderöd, Einöde in der Pfr. Velden des Ldg. Vilsbiburg, mit 3 E., 2 3/4 St. von Vilsbiburg.

Fudershammer, Hammerwerk und Blaufeuer mit 6 Arbeitern und 725 Centn. Roheisen-Erzeugnisse im Jahre, an der Haidenab im Ldg. Kemnath.

Fudersöd, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Pfaffing des Ldg. Wasserburg, 3/4 St. von Pfaffing.

Füchling, Fühling, Filling, Weiler des Ldg. und der Pfr. Deggendorf, mit 5 H. und 24 E., 1 St. von Deggendorf.

Füchsleinsmühle, Mühle an der Thierbach bei Rittershausen, im Ldg. Röttingen.

Fügenstall, Fiegenstall, Pfarrdorf an der Teufelsmauer, mit 36 H. und 146 E., im Ldg. und Dek. Hilpoltstein der Diözese Eichstätt, 3 1/2 St. von Roth. Nebst der Pfarrkirche steht noch daselbst 1 Kapelle.

Füging, Einöde mit 11 E., im Ldg. Laufen und in der Pfr. Waging, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Fülgendorf, s. Filgendorf.

Füll, von, adelige Familie, seit 1691 freiherrlich.

Fündlos, Findlos, Dorf mit 20 H. und 140 E., im Ldg. Weihers, 1/4 St. von Batten, wohin es gepfarrt ist.

Fünfaichen, Weiler mit 3 H. und 34 E., im Ldg. Burglengenfeld, wovon er 2 St. entfernt ist. Er gehört in die Pfr. Neukirchen.

Fünfaichen, Einöde unweit Münchheim, im Ldg. Simbach, 3 1/2 St. von Braunau.

Fünfaichen, s. auch Fünfeichen.

Fünfbrunn, Pfarrdorf im Ldg. Pleinfeld und Dek. Roth, auf einem Berge hinter dem Walde Gaisruck, mit 20 H., 125 E., der Trautenfurter-Mühle, Hopfen- und Kirschenbau, 1 St. von Spalt. Die wenigen Katholiken gehen theils nach Hagsbrunn, theils nach Spalt zur Kirche.

Fünfeichen, Fünfeiche, Weiler in der Pfr. Engertsheim des Ldg. Griesbach, mit 7 H. und 58 E., 5/4 St. von Fürstenzell.

Fünfeichen, Fünfaichen, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Arnsdorf des Ldg. Eggenfelden, wovon sie 4 St. entfernt ist.

Fünfer (am), Einöde unweit Christoph, mit 6 E., im Ldg. Traunstein, wovon sie 4 St. entfernt ist. Sie gehört zur Pfr. Grassau.

Fünfleithen, Weiler mit 9 H. und 36 E., in der Pfr. Oberhausen des Ldg. Eggenfelden, wovon er 4 St. entfernt ist.

Fünfstetten, Fünfstätt, Pfarrdorf mit 150 H., 944 E., der Beutelmühle und gräfl. v. Otting. Ptrg., im Dek. und Ldg. Monheim, wovon es 1 1/2 St. entfernt ist. Conrad und Marquard v. Fünfstetten waren Ministerialen der Grafen v. Graisbach.

Fünf Wunden-Kapelle, Kirche mit Begräbnißplatze, im Ldg. Weissmain, 1/4 St. von Burgkunstadt.

Fürbaß, Einöde mit 7 E., im Ldg. Schrobenhausen und in der Pfr. Gerolsbach, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Fürberg, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Ainring des Ldg. Laufen, 3 St. von Teisendorf.

Fürberg (Ober-), Weiler im Ldg. Nürnberg und in der Pfr. Burgfarrnbach, von der er 1/2 St. entfernt ist. Derselbe umfaßt 10 H. mit 67 E.

Fürberg (Unter-), Weiler mit 8 H. und 70 E., im Ldg. Nürnberg, 1/2 St. von Burgfarrnbach, wohin derselbe eingepfarrt ist.

Fürbuch, Weiler mit 10 H. und 58 E., im Ldg. Mindelheim und in der Pfr. Preitenbrunn, 3 St. von Mindelheim.

Fürfallmühle, Mühle an der Wörnitz, im Hrschtg. Oettingen und in der Pfr. Hainsfahrt, mit 12 E., 1/4 St. von Oettingen.

Fürfanger, Fürfang, Einöde in der Pfr. Buchbach des Ldg. Mühldorf, mit 7 E., 2 1/4 St. von Ampfing.

Fürhölz, Dorf des Ldg. Wolfstein und der Pfr. Graineth, mit 52 H. und 358 E., 2 St. von Wolfstein.

Fürholz oder Viehholz, Einöde mit 7 E., im Ldg. und in der Pfr. Regenstauf, wovon sie 1 1/4 St. entfernt ist.

Fürholzen, Weiler unweit Fählenbach, des Ldg. Pfaffenhofen im Isarkreise, mit 6 H. und 34 E., 2 St. von Geisenfeld.

Fürholzen, Einöde unweit Wackersberg, im Ldg. Tölz, mit 8 E., welche nach dem 1/4 St. davon entfernten Tölz zur Kirche gehen.

Fürholzen, Weiler der Pfr. Schwindkirchen und des Ldg. Wasserburg, mit 5 H. und 21 E., 1 1/2 St. von Haag.

Fürholzen, Pfarrdorf links der Moosach, im Ldg. und Dek. Freising, mit 19 H. und 87 E., 1 St. von Unterbruck.

Fürholzen, Weiler mit 2 H. und 24 E., im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, 1 St. von Pfaffenhofen. Er gehört in die Pfr. Scheyern.

Fürholzen, Weiler mit 2 H. und 10 E., in der Pfr. und im Ldg. Pfarrkirchen, wovon er 1 St. entfernt ist.

Fürholzen, Einöde mit 12 E., im Ldg. Schrobenhausen und in der Pfr. Gerolsbach, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Fürholzen, Einöde nächst der Ebrach, in der Pfr. Attel des Ldg. Wasserburg, mit 10 E., 1 1/2 St. von Wasserburg.
Fürholzer, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Halsbach des Ldg. Burghausen, wovon sie 3 St. entfernt ist.
Fürmann, Einöde unweit Stoißberg des Ldg. Reichenhall, wovon sie 2 1/4 St. entfernt ist. Sie enthält 11 E.
Fürmitzgrün, eingegangener Ort an der Eger im Ldg. Kirchenlamitz.
Fürmoosen, Dorf des Ldg. Ebersberg und der Pfr. Moosach, 2 St. von Zorneding. Es enthält 13 H. mit 73 E.
Fürnheim, Pfarrdorf im Hrschtg. Mönchsroth und im Dek. Oettingen, mit 45 H., 224 E. und Spuren der Teufelsmauer, 3 St. von Oettingen.
Fürnried, Pfarrdorf im Ldg. Sulzbach und Dek. Neumarkt, 3 St. von deren Sitze entfernt. Dasselbe umfaßt 27 H. mit 132 E.
Fürnsbach, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Langenpreising des Ldg. Erding, 2 St. von Moosburg.
Fürschlacht, Einöde mit 5 E., in der Pfr. und im Ldg Miesbach, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Fürsetz, Weiler mit 5 H., 26 E. und der Hohlmühle, im Ldg. und in der Pfr. Baireuth, wovon er 1 St. entfernt ist.
Fürsetzung, Weiler mit 4 H. und 40 E., in der Pfr. Hauzenberg des Ldg. Wegscheid, 1/4 St. von Hauzenberg.
Fürst, Einöde am Dobelbache, in der Pfr. Waging, wovon sie 3/4 St. entfernt ist, und im Ldg. Laufen, mit 4 E.
Fürst, Einöde bei Eigelwald, mit 4 E., in der Pfr. Flossing des Ldg. Mühldorf, 1 1/2 St. von Flossing.
Fürst, Einöde am Aigen, mit 4 E., in der Pfr. Reichertsheim des Ldg. Mühldorf, 1/2 St. von Reichertsheim.
Fürst, Einöde in der Pfr. und im Hrschtg. Prien, wovon sie 3/4 St. entfernt ist. Sie enthält 6 E.
Fürst, Weiler des Ldg. Roding und der Pfr. Nittenau, wovon er 5/4 St. entfernt ist.
Fürst, Weiler am Kirchheimer Bache, in der Pfr. Fridorfing des Ldg. Tittmoning, mit 2 H. und 11 E., 5/4 St. von Tittmoning.
Fürst, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Loitzenkirchen des Ldg. Vilsbiburg, 3/4 St. von Loitzenkirchen.
Fürst, Einöde mit 4 E., unweit Aham, im Ldg. Vilsbiburg.
Fürstätt, Kirchdorf und Filial der Pfr. Pfaffenhofen im Ldg. Rosenheim, mit 12 H. und 84 E., 1/2 St. von Rosenheim.
Fürstbach, Weiler mit 2 H. und 9 E., in der Pfr. Moosen des Ldg. Erding, 3/4 St. von Moosen.
Fürstberg, Weiler mit 2 H. und 6 E., in der Pfr. Castel des Ldg. Altötting, 1/8 St. von Castel.
Fürstberg, Weiler mit 24 E., 5 Hptg. und 7 Nbg., in der Pfr. Münchheim des Ldg. Simbach, 2 1/8 St. von Braunau.
Fürstberg, Fürsberg, Weiler mit 6 H. und 36 E., im Ldg. Grafenau und in der Pfr. Kirchdorf, wovon er 1 St. entfernt ist.
Fürstberg, Weiler links der Straße von Eggenfelden nach Pfarrkirchen, mit 2 H. und 9 E., im Ldg. Pfarrkirchen, wovon er 2 St. entfernt ist.
Fürstberg, Einöde nächst dem Grasenbach, mit 7 E., in der Pfr. Postmünster des Ldg. Pfarrkirchen, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.
Fürstdöbel, Weiler des Ldg. Passau und der Pfr. Neukirchen am Inn, 3/4 St. von Neukirchen. Er zählt 10 H. mit 56 E.
Fürsten, Einöde unweit Reischach, im Ldg. Altötting, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.
Fürstenberg, Weiler unweit Stammheim, mit 2 H. und 10 E., im Ldg. Altötting, wovon sie 5 St. entfernt ist.
Fürstenberg, Weiler unweit Zeiling, mit 2 H. und 10 E., im Ldg. Mühldorf, 2 St. von Kraiburg.

Fürstenberg, Weiler in der Pfr. Fridorfing des Ldg. Tittmoning, mit 3 H. und 13 E., 3/4 St. von Fridorfing.

Fürstenberg, vergl. auch Fürstberg.

Fürstenbrunnen, Quelle bei Oberstreu des Ldg. Mellerichstadt. S. Oberstreu.

Fürstenbrunnen, Quelle an der Farmleiten, im Ldg. Wunsiedel.

Fürstenbühel, Einöde, 3 St. von Berchtesgaden, zu dessen Ldg. Bezirke sie gehört.

Fürsteneck, Dorf am Einflusse des Ohebachs in die Ilz, in der Pfr. Perlesreut und im Ldg. Wolfstein. Es enthält 14 H., 80 E., 1 Schloß mit 1 Kapelle und liegt 1 1/2 St. von Röhrenbach.

Fürstenfeld, vormaliges Cisterzienser-Kloster an der Amper, im Ldg. Bruck und in der Pfr. Fürstenfeld, wovon es 1/4 St. entfernt ist. Es enthält 163 E., eine sehr schöne königl. Hof- (ehemalige Kloster-) Kirche, worin ein Hofpriester für die Invaliden daselbst den Gottesdienst hält, eine Invalidenanstalt, gute Bierbrauerei, 1 Fohlenhof, 1 M., reichlichen Wieswachs und große Waldungen in der Nähe. Die Veranlassung zur Gründung dieses Klosters gab die, zu Donauwörth geschehene Hinrichtung der Herzogin Maria, Tochter Heinrichs des Großmüthigen von Brabant, auf Befehl ihres Gemals, Ludwigs des Strengen, welcher gegen dieselbe ungegründeten Verdacht wegen ihrer Treue gehegt hatte. Bald aber empfand derselbe bittere Reue über diese grausame That, und rief, da ihm vom Papste Alexander IV., zum Sühnopfer die Erbauung eines Klosters anbefohlen war, Cisterzienser Mönche nach Thal unweit Aibling, später nach Olching unweit Dachau und von hier im J. 1263 nach Fürstenfeld. Einer der merkwürdigsten Aebte dieses Klosters war Volkmar, welcher eine bayerische Chronik schrieb. Die Klosterkirche war einige Zeit hindurch die Grabstätte des bayerischen Regentenhauses, ausserdem auch noch anderer altadeligen Geschlechter.

Fürstenfeldbruck, s. Bruck.

Fürstenforst, Dorf mit 31 H., 157 E. und 1 Synagoge, im Hrschtg. und in der Pfr. Burghaßlach, wovon es 1/4 St. entfernt ist. Der Ort hatte einst einen Burgsitz, und auf der Höhe zwischen Fürstenforst und dem Schlüsselfelder-Grunde liegt die Wüstung Frankenberg.

Fürstenhof, Einöde in der Kuratie Breitenlohe und im Hrschtg. Burghaßlach, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Fürstenhof, Einöde mit 5 E., im Ldg. Stadtsteinach und in der Pfr. Presseck, 2 St. von Culmbach.

Fürstenhof, Einöde mit 7 E., im Ldg. und in der Pfr. Neunburg vor dem Walde, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Fürstenhof, Dorf im Ldg. Waldsassen und in der Pfr. Wisen, 3 1/2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt. Es enthält 13 H. und 60 E. nebst 3 Mahl- und Schneidmühlen.

Fürstenhütte, Weiler unweit Mauth des Ldg. Wolfstein, mit 9 H. und 68 E.

Füstrenmichel, Einöde in der Pfr. und im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Fürstenmoos, Ansiedelungen bei Gänaker im Moos, mit 8 H., im Ldg. Landau.

Fürstenmoos, Dorf im Ldg. und in der Pfr. Landau. Es zählt 15 H. mit 72 E. und liegt 1 St. von Landau.

Fürstenmühle, Einöde im Ldg. Griesbach unweit Rotthalmünster, 1 St. von Malching.

Fürstenmühle, Mühle an der Saale, bei Kleineibstadt, im Ldg. Königshofen.

Fürstenmühle, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Sulzbach, wovon er 3/4 St. entfernt ist. Er enthält 2 H. mit 12 E.

Fürstenmühle, Einöde unweit Scheidegg, im Ldg. Weiler.

Fürstenreuth, Dorf mit 36 H., 200 E. und einer namenlosen Einöde im Ldg. Münchberg und in der Pfr. Stambach, wovon es 1/2 St. entfernt ist.

Fürstenried, Poschetsried, kleines königl. Jagdschloß an der Strasse von München nach Weilheim, im Forstenrieder Walde des Ldg. München, wovon es 2 St. entfernt ist. Es begreift 3 H. mit 49 E. und 1 Schloßkapelle. Das Schloß ist ein niedliches, drei Stock hohes Gebäude, vor welchem 3 Höfe sich ausbreiten, um welche sich einige Häuser mit Neben- und Mittelgebauden, für

die Hofküche und Hofstallungen bestimmt, herumziehen. Im Innern des Schlosses befinden sich 2 Saale und viele kleine Nebenzimmer, in edlem Geschmacke meublirt und mit passenden Gemälden geschmückt. Der königl. Hof vergnügt sich jährlich im dortigen Parke mit der Jagd, und nimmt im Schlosse oder in der Nähe das Mittagsmahl ein. Fürstenried erscheint in den ältesten Zeiten immer unter dem Namen **Poschetsried**, und als erster Besitzer desselben im J. 1409 Georg der Tomlinger, Bürger zu München. Nach dem Wechsel verschiedener Besitzer wurde dieses Gut im J. 1602 an den Landschaftskanzler Johann Georg Hörwarth verkauft. Ferdinand Joseph Graf von Hörwarth, churfürstl. Kämmerer, vertauschte endlich im J. 1716 Poschetsried nebst der daran liegenden Hofmark Forstenried an den Churfürsten Maximilian Emanuel gegen einige, im Landgerichte Tölz gelegene Güter. Dieser Churfürst ließ das Schloß in einer gefälligen Form erbauen und verwandelte dessen Namen **Poschetsried** in **Fürstenried**. Von nun an diente dasselbe seinem hohen Besitzer als Erholungsplatz und zum Genusse der stillen Jagdfreuden bis zum J. 1778, wo seine Wittwe, Maria Anna Sophie, ihre Sommertage dortselbst einsam und ruhig zu leben begann.

Fürstenstein, Schloß im Ldg. Berchtesgaden, vom Fürstpropste Mich. Balth. Grafen von Christalnigg zwischen 1752 und 1768 erbaut.

Fürstenstein, Dorf und Hofmark des Ldg. Passau und der Pfr. Richa vorm Walde, 5 St. von Passau. Es enthält 29 H., 140 E. und 1 Schloß mit 1 Kapelle.

Fürstenwärther, von, freiherrliches Geschlecht.

Fürstenzeche, gewerkschäftliche Spiesglasgrube im Brandholz bei Goldkronach, im Ldg. Gefrees und Bergamte Wunsiedel, mit 200 Centn. jährlicher Ausbeute.

Fürstenzell, Pfarrdorf an der Strasse von Pfarrkirchen nach Passau und von Vilshofen nach Schärding, 4 Postst. von Griesbach und von Passau, im Ldg. Griesbach. Es enthält 45 H. mit 324 E., 1 Relais-Station, den Sitz eines Dek. im Bisthume Passau und 1 schöne (1745 erbaute) Pfarrkirche. Ehemals bestand dabier eine, von Hartwig, Domherrn zu Passau, im J. 1275 gegründete und vom Herzoge Heinrich in Niederbayern vollendete Mannsabtei Cisterzienser-Ordens, welche schöne Landgüter und bedeutende Einkünfte besaß. In der Nähe befindet sich eine Mineralquelle.

Fürsthof, Einöde mit 5 E., im Ldg. Burglengenfeld und in der Pfr. Leonberg, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Fürstl, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Kirchheim des Ldg. Griesbach, 1 1/2 St. von Malching.

Fürstmühl, Einöde mit 5 E., im Ldg. Vilshofen.

Fürstmühle, **Fürstenmühle**, Einödmühle der Pfr. Scheidegg und des Ldg. Weiler, mit 8 E., 4 St. von Röthenbach.

Fürt, **Fürth**, Weiler an der Attel, mit 2 H. und 7 E., in der Pfr. Emering des Ldg. Ebersberg, 1/2 St. von Emering.

Fürth, Stadt am Einflusse der Pegnitz in die Rednitz und an der Strasse von Nürnberg nach Würzburg, auf einer fruchtbaren Ebene, die alle Gattungen von Feldfrüchten, Gemüsen, Apothekerkräutern und Obst erzeugt, mit 600 Hptg., 339 Nbg. und 13,738 E., unter welchen 451 Katholiken und 2515 Israeliten sind, den Sitzen eines Kreis- und Stadtgerichts, Stadtkommissariats, Rent- und Hallamts, Magistrats und 1 Postverwaltung, 1 St. von Nürnberg. Die Stadt besitzt 3 christl. Kirchen, worunter die neue kathol. mit 1 Kuratie (erricht. 1828), 1 protest. Pfarramt im Dek. Zirndorf, 1 Synagoge, 1 neues Rathhaus, 2 Hospitäler mit 1 Beschäftigungs-Anstalt, eine geregelte Armenpflege, 1 im J. 1798 gegründete Aussteuerungs-Anstalt, Stiftungen zur Aussteuer armer Juden-Mädchen, zur Beförderung des Ackerbaues und der Handarbeit unter den Israeliten, 1 höhere Bürgerschule, 1 höhere Industrie-Schule und Beschäftigungs-Anstalt für Mädchen, 1 Schauspielhaus, 2 hebräische Buchdruckereien, 1 lateinische und israelitische Schule, mehrere Lesezirkel für liter. Blätter und öffentl. Leihbibliotheken, einen ausgebreiteten Handel, Wechselhandel und die stark besuchte Kirchweih um Michaelis. Unter den Verzweigungen des Fabrikwesens nehmen die erste Stelle ein: 2 Tabaks-Fabriken, 2 Spiegelschleifwerke, 4 Spiegelfabriken, 1 Strumpfwaaren-Fabrik, 1 Fabrik von leonischem Gold- und Silberdraht, 2 Federkielfabriken und

2 Fabriken von geriebenen Broncefarben. Die vorzüglichsten Gegenstände des Manufakturwesens, welche mitunter in sehr bedeutendem Umfange betrieben werden, sind: 1) Das Metallschlager-Gewerbe, 2) die Bereitung aller Arten von Bronce-Farben, 3) die Verfertigung messingener Nägel mit geformten und gemodelten Knöpfen, 4) die Verfertigung aller Sorten metallener Knöpfe von der feinsten bis zur geringsten Klasse, 5) die Fabrikation von Brillen und Gestellen von Schildkrot, Silber, Messing, Horn und Fischbein, nebst andern optischen Glasern, 6) Prägwerke für Medaillen von edlem und unedlem Metalle, 7) Bleystiftfabrikation aller Art, 8) Blechwaaren sowohl im natürlichen als lakirten Zustande, 9) künstliche Blumen und Damenfedern von seltenem Grade der Schönheit, 10) musikalische und chirurgische Instrumente, Kompasse ɩc., 11) Drechslerwaaren in ungeheurer Menge und jeder Art, 12) Buchbinder-Arbeiten, Brieftaschen, Etuis und Futterale von Saffian und ordinärem Leder, 13) bunte, marmorirte, Gold- und Silber-Papiere, 14) Kinderspielwaaren von Zinn, Blech und Messing, 15) Baumwollen-Zeuge von aller Beschaffenheit, 16) leonische Dressen, unter dem Namen Rasch bekannt, 17) Dosen von Papier-Maché, 18) Uhrgehäuse von edlem und unedlem Metalle, Uhrschlüssel ɩc., 19) Kämme von Schildkrot, Elfenbein, Horn und Klauen, 20) Siegellack und Oblatenbäckerei, 21) Zeug- und Zirkelschmiedarbeiten, 22) veredelte Branntweine, 23) Kaffeesurrogate ɩc. Der gesammte Gewerbsstand zählt gegen 2150 Meister oder selbstständige Arbeiter, unter diesen 1 Lithographen, 3 Buchdrucker, 1 Buch- und Kunsthändler, 3 Apotheker, 15 Bildhauer, 8 Uhrgehäusmacher, 17 Uhrmacher, 20 Lakirer, Vergolder und Mahler, 1 Pappedeckelfabrikanten, 40 Metallschlager, 58 Gürtler, 136 Drechsler, 174 Schreiner, 32 Feld- und Taschenspiegelmacher, 8 Brauer, 42 Bäcker, 67 Metzger, 8 Brillenfabrikanten, 60 Strumpfwirker, 2 Sattler und Wagen-Fabrikanten u. s. w., ferner 2 Mühlen mit 17 Mahlgängen, Säg-, Schleif- und Stampfwerken, 4 Gerbereien, 5 Konditoreien, 4 Kaffee- und 4 Gasthäuser des ersten Ranges. Der ehemalige Königshof Fürth wurde im J. 1007 vom Kaiser Heinrich II. zum Unterhalte der Chorherren des Hochstifts Bamberg bestimmt, welche die Vogtei darüber den Burggrafen zu Nürnberg übergaben, die sie aber wieder dem Domkapitel überließen. Bei der Gütertheilung zwischen dem Domkapitel und der Dompropstei wurde der letztern auch Fürth zu Theil, welches nebst mehrern dasigen Ortschaften ein Amt bildete. Ueber die Landeshoheit entstand zwischen Ansbach und Bamberg ein langwieriger Rechtsstreit, welcher nur mit der Vereinigung beider Länder endete. Der Ort litt im Schwedenkriege, besonders nach dem Treffen bei der alten Veste. Die Rednitzbrücke bei Fürth hat 3 steinerne Bogen und ist 170 Fuß lang; jene über die Fürther Haide hat steinerne Widerlager und 20 F. Länge. Fürth kam mit Ansbach im J. 1806 an Bayern.

Fürthhof, Einöde mit 8 E., im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, 3/4 St. von Geisenfeld.

Fürthmühle, Mühle bei Arnshausen, mit 7 E., im Ldg. Euerdorf.

Fürthner, Fürth, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Burgkirchen des Ldg. Altötting, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.

Fürthschneider, Einöde mit 6 E., im Ldg. Landau.

Füssbühl, Eisensteingrube bei Weitesgrün im Bergamte Steben und im Ldg. Naila, mit 1260 Seideln jährlicher Ausbeute.

Füßen, Langericht und Rentamt des Oberdonaukreises, mit 13,280 E. in 2949 Familien auf 7 Q. M.

Füßen, niedliche Stadt am Lech und an der Gränze Tyrols, mit 1 Vorstädtchen, 264 H., 1421 E., dem Sitze des Ldg., Rent- und Oberzoll-Amtes, 1 Posterpedition, Salzoberfaktorie, 1 Dekanats in der Diözese Augsburg, Magistrats, 1 Bergschlosse, des ehemal. Benediktiner-Klosters St. Mang, schöner Kirche, Spitale, Central-Franziskaner-Kloster, verschiedenen Gewerben, guter Viehzucht, Flößen auf der Iller und dem Lech zugleich, Thonerde, Kalk, Gyps, Marmor, guten Steinbrüchen, Verfertigung hölzerner Geschirre, musikalischer Instrumente, Leinwand zu Segeltüchern, lebhaftem Transito- und Speditions-Handel, dem nahen fischreichen Weissensee und 1 Mühle, zu welcher das Wasser in einen durch harte Felsen gebrochenen und mehrere Klafter tiefen Kanal geleitet wird, 24 St. von Augsburg. Diese Stadt (ad fauces julias des Gebirgs, wodurch der Lech herausdringt) ist wegen des Passes nach Tyrol

Tyrol wichtig, wurde im J. 1546 von dem berühmten Sebastian Schertel, und im 30jährigen Kriege von den Bayern besetzt, denen sie 1645 die Schwaben abnahmen und plünderten. Im J. 1745 wurde hier zwischen Oesterreich und Bayern ein wichtiger Friede geschlossen. Im Julius des J. 1800 fielen daselbst blutige Gefechte zwischen den Oesterreichern und Franzosen vor, wobei durch das gleichzeitige Eindringen beider die Stadt sehr gelitten hat. Die ehemalige Benediktiner-Abtei, ums J. 638 vom heil. Magnus gestiftet, wurde im J. 1802 dem Fürsten v. Oettingen-Wallerstein als Entschädigung zugewiesen, wo derselbe den Sitz eines Ptrg. hat. Ueber den Weißbach bei Füßen führt eine steinerne Brücke von 31 Fuß Länge.

Füssing, Weiler des Ldg. Griesbach und der Pfr. Würting, mit 8 H. und 54 E., 2 St. von Malching.

Füttersee, Pfarrdorf im Dek. Rüdenhausen und im Ldg. Burgebrach. Dasselbe umfaßt 23 H. mit 120 E. und ist 2 1/4 St. von Burgwindheim entfernt. Die 14 Kath. daselbst sind nach Geiselwind gepfarrt.

Fugenstall, s. Fügenstall.

Fugger, gräflich- und fürstliches Geschlecht, welches seine meisten Besitzungen in Bayern (im Oberdonaukreise) hat und im J. 1806 unter die Souveränität theils von Bayern, theils von Würtemberg gekommen ist. Im 14. und 15. Jahrh. waren die Fugger Leinwandweber und Händler zu Augsburg, und erweiterten durch seltenen Fleiß, große Geschicklichkeit und Redlichkeit ihre Handelsgeschäfte so sehr, daß sie sich große Reichthümer und ausgebreiteten Ruhm erwarben. Der teutsche Handel, auch verschiedene Zweige der Künste und Wissenschaften, verdankten denselben Vieles. Im J. 1530 wurden die 3 Brüder: Raimund, Anton und Hieronimus Fugger, in Adel-, Ritter-Freiherrn- und Grafenstand zugleich erhoben. Hieronimus hatte keine Nachkommen; von Raimund aber stammt die Linie von Göttersdorf, Kirchberg und Weissenhorn, und von Anton die gesammte übrige Linie ab. Der Hauptast, nämlich Fugger zu Babenhausen, von der letztern Linie, wurde im J. 1803 in den Reichsfürstenstand erhoben. Die Namen der einzelnen Linien und ihrer Besitzungen kommen unter den entsprechenden Artikeln im Lexicon besonders vor.

Fuggereck, Einöde mit 6 E., im Ldg. Landau.

Fuhr, Einöde am Irlberg, in der Pfr. Anger des Ldg. Reichenhall.

Fuhr, Fuhrer, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Velden des Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 4 1/4 St. entfernt ist.

Fuhren, Fuhrn, Kirchdorf an der Strasse von Amberg nach Waldmünchen, im Ldg. Neunburg vor dem Walde und in der Pfr. Kemnath bei Fuhrn, 1 1/2 St vom Sitze des Ldg. entfernt. Es enthält 24 H. mit 166 E.

Fuhrliedenhof, Hof im Ldg. Weihers.

Fuhrmann, Einöde im Ldg. Tegernsee.

Fuhrmannsreuth, Dorf mit 22 H. und 70 E., im Ldg. Kemnath und in der Kuratie Ebnat, 3 St. von Kemnath.

Fulda, Flüßchen, das 1/2 St. bei Oberhausen im Hrschtg. Gersfeld unter Basalt-Trümmern entspringt, sich nach 100 Schritten wieder unter schwammigtes Wasser verliert, und nach 100 Schritten wieder stärker hervortritt. Dasselbe ist bei Oberhausen schon 4 Schuh breit, wird durch einige Dorfs- und Bergwasser verstärkt und an der Gränze des Hrschtg. Gersfeld bei Altenfeld floßbar. Im Ldg. Weihers, wohin es nun übertritt, nimmt es bei Schmalnau die Schmalnau und die Mitbach und an dem Austritte ins Kurhessische unter Lütter die Lütter auf. Bei Ried in diesem Ldg. theilt sich die Fulda in einen Nebenarm, der unter dem Namen: die kleine Wanne, längs des Roßbergs hinfließt, und unter Lütter sich wieder mit dem Hauptbache vereinigt. Im Ldg. setzt sie 6 Mühlen in Bewegung, von welchen mehrere 3 Gänge haben. Im Braunschweigischen vereinigt sie sich mit der Werra und der vereinigte Fluß wird nun Weser genannt.

Fultenbach, Weiler mit 10 H. und 51 E., im Ldg. Dillingen und in der Pfr. Ellerbach, wovon er 1/4 St. entfernt ist. Derselbe liegt zwischen der Glött und Zusam im Zusamthale, auf der Strasse von Lauingen nach Zusmarshausen, und hatte ein Benediktiner-Kloster, mit Hülfe des heil. Bonifaz gestiftet.

Fundhobel, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Niederbergkirchen des Ldg. Mühldorf, wovon sie 2 1/4 St. entfernt ist.

Funk, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Ellbach des Ldg. Miesbach, 1/2 St. von Ellbach.

Funkenau, Einöde mit 9 E., im Ldg. Kemnath und in der Pfr. Pullenreuth, 5 St. von Thumbach.

Funkenberg, ein steiler, mit dem Heidelberg verbundener Berg zwischen Oberwaldbehrungen und Ostheim, wohin der nächste Weg über diesen Berg führt, der aber wegen seiner Steilheit nicht gern befahren wird. Die Fläche des Bergs besteht aus Sand, und gegen den Abhang aus Kies.

Funkendorf, Dorf im Ldg. Pegnitz und in den Pfr. Thurndorf und Creussen, mit 21 H. und 160 E., an der Quelle des Rohrbachs, 2 1/4 St. von Thumbach. Hr. v. Bittingshofen hat Besitzungen daselbst.

Funkenreuth, Weiler mit 9 H. und 53 E., im Ldg. Sulzbach und in der Pfr. Königstein, wovon derselbe 1/4 St. entfernt ist.

Furbüchel, Fuchsbüchel, steiler Berg nördlich am Westenthore von Eichstätt, mit der St. Michaelskirche am Fuße.

Furcht, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Durrhausen des Ldg. Wasserburg, 1/2 St. von Durrhausen.

Furt, Furth, Einöde des Ldg. Landau, 3/4 St. von Simbach.

Furt, Furth, Weiler am Hennenbache, im Ldg. Moosburg und in der Pfr. Tegernbach, 5/4 St. von Mainburg.

Furt, Furth, Weiler mit 2 H. und 18 E., in der Pfr. Flossing des Ldg. Mühldorf, 1 St. von Mühldorf. Er bildet mit Klugham ein Ptrg.

Furt, Furtner, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Niederkaufkirchen des Ldg. Mühldorf, 3/4 St. von Niederkaufkirchen.

Furt, Furth, Weiler an der Rott, mit 4 H. und 20 E., im Ldg. Mühldorf und in der Pfr. St. Veit, 1/4 St. von Neumarkt.

Furt, Weiler mit 4 H. und 12 E., in der Pfr. Ampfing des Ldg. Mühldorf, 1/2 St. von Ampfing.

Furt, Furth, Dorf des Ldg. München und der Pfr. Oberhausen am Hachinger Bache. Es enthält 30 H. mit 137 E. und liegt 3 St. von München.

Furt, Furth, Einöde mit 7 E., im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Hatzkofen, wovon sie 1/8 St. entfernt ist.

Furt, Furth, Einöde mit 5 E., im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Martinsbuch, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Furt, Furth, Einöde des Ldg. Tittmoning und der Pfr. Fridorfing, mit 11 E. Sie liegt am Achenflüßchen und ist 1 1/2 St. von Tittmoning entlegen.

Furt, Weiler des Ldg. und der Pfr. Tittmoning, wovon er 1/2 St. entfernt ist. Er enthält 2 H. mit 10 E.

Furt, Furth, Weiler mit 3 H. und 8 E., unweit Bonbruck im Ldg. Vilsbiburg, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist.

Furt, Weiler mit 3 H. und 15 E., im Ldg. Wasserburg und in der Pfr. Albaching. Er liegt von Haag 7/4 St. und von Wasserburg 2 1/2 St. entfernt.

Furt, Furth, Weiler an der Goldach, mit 3 H. und 15 E., in der Pfr. Schwindkirchen und im Ldg. Wasserburg, 3 St. von Haag.

Furt, Weiler an der Strasse von Haag nach Mühldorf, in der Pfr. Kirchdorf des Ldg. Wasserburg, mit 2 H. und 12 E., 3/4 St. von Haag.

Furt, Weiler des Ldg. Wasserburg. Er enthält 3 H. mit 14 E., welche in dem, 1/2 St. davon entfernten Pfarrdorfe Wang zur Kirche gehen. Er liegt 2 1/2 St. von Wasserburg.

Furtenbach, Weiler mit 4 H. und 17 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Durach, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Furth, Stadt an der Champ und Strasse von Cham nach Böhmen, im Ldg. Cham, 5 St. von Cham und 3 St. von Waldmünchen. Sie begreift 372 H., 2300 E., 1 Pfr. und 1 Filial-Kirche, 1 Kapelle, 1 Oberzollstation, 1 verfallenes Schloß, 1 Rathhaus, 2 Schulhäuser, 1 Kranken- und 1 Armenhaus, 1 Bräuhaus, 1 Branntweinbrennerei, 1 Wein- und 27 Bier-Wirthshäuser, 1 Pfr. Amt des Dek. Cham, 1 Magistrat, 1 Oel-, 3 Säge- und 3 Mahl-Mühlen am Champflüßchen und an der kalten Pastritz, 1 Ziegelhütte, 1 Papiermühle, 1 Glasfabrik und 1 Abdeckerei. In der Gegend umher erblickt man viele alte Bergschlösser. Der

Ort gehörte einst den Grafen von Abensberg, nach deren Absterben er an das Haus Bayern kam. Kaiser Ludwig ertheilte dieser Stadt im J. 1341 bedeutende Freiheiten. Im J. 1641 wurde er von den Schweden unter General Wrangel eingenommen, verbrannt und das feste Schloß zerstört. Churfürst Ferdinand Maria bestätigte im J. 1660 die von Ludwig dem Bayern ertheilten Freiheiten, und bezeichnete der Stadt einen eigenen Burgfrieden, zur Belohnung der, von ihren Einwohnern bewiesenen Treue und Tapferkeit.

Furth am Bach, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Arnsdorf und im Ldg. Eggenfelden, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist.

Furth bei Taufkirchen, Weiler im Ldg. Eggenfelden, wovon er 1 St. entfernt ist. Er enthält 3 H. mit 16 E., welche zur Pfr. Taufkirchen gehören.

Furth, Furthmühle, Einödmühle am Strogenflüßchen, in der Pfr. Riding des Ldg. Erding, mit 10 E., 3 1/4 St. von Moosburg und 2 1/2 St. von Erding.

Furth bei Zeitlarn, Dorf mit 10 H. und 41 E., in der Pfr. Schönau und im Ldg. Eggenfelden, wovon es 3 St. entfernt ist.

Furth, Einöde in der Pfr. Mariadorfen des Ldg. Erding, mit 6 E., 1/4 St. von Dorfen.

Furth, Weiler an der Attel, mit 2 H. und 7 E., in der Pfr. Emering des Ldg. Ebersberg, 1/2 St. von Emering.

Furth, Dorf mit 33 H. und 150 E., im Ldg. Grafenau, wovon es 2 St. entfernt ist. Es gehört in die Pfr. Perlesreut.

Furth, Einöde in der Pfr. Falkenberg des Ldg. Eggenfelden, 1/2 St. von Falkenberg. Dieser Ort wird auch Furthner genannt.

Furth, Einöde mit 10 E., im Ldg. Füßen und in der Pfr. Lechbruck, an der Straße von da nach Füßen, 2 St. von Roßhaupten.

Furth, Kirchdorf unweit Schatzhofen des Ldg. Landshut, wovon es 3 St. entfernt ist. Es enthält 66 H., 1 M., 1 Abdeckerei, 302 E., 1 gräfl. von Buttlerisches Schloß und Ptrg. Durch Krieg und Pest hat dieses Gut sehr viel gelitten; von den Schweden wurde es im 30jähr. Kriege so verheert, daß ein großer Theil der Felder nicht angebaut werden konnte.

Furth, Furt, Dorf des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Oberalteich, 1/8 St. von Oberalteich. Es zählt 53 H. mit 280 E.

Furth, Dorf in der Pfr. Tristern und im Ldg. Pfarrkirchen. Es zählt 19 H. mit 110 E. und liegt 2 St. von Pfarrkirchen.

Furth, Weiler an der Straße von Pfarrkirchen nach Arnsdorf, unweit Unterzeitlarn, mit 6 H. und 25 E., im Ldg. Pfarrkirchen, wovon er 2 1/2 St. entfernt ist.

Furth, Dorf im Ldg. Schwabach und in der Pfr. Leerstetten, mit 14 H. und 74 E., 2 1/2 St. von Schwabach.

Furth, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Schwannenkirchen des Ldg. Vilshofen, 5/4 St. von Schwannenkirchen.

Furth, s. auch Forth.

Furthern, Furtarn, Dorf des Ldg. Erding und der Pfr. Walpertskirchen. Es enthält 15 H. mit 67 E. und liegt am Isenflüßchen, 3 St. von Erding und Hohenlinden. Hier ist auch der Sitz eines Ptrg.

Furthhäusel, Einöde mit 5 E., im Ldg. und in der Pfr. Pfaffenberg, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.

Furthhäusl, Einöde im Ldg. Eggenfelden.

Furthhammer, Weiler mit 2 H. und 11 E., im Ldg. Grafenau, 2 1/4 St. von Grafenau. Er ist nach Perlesreuth gepfarrt.

Furthhammer, neu erbautes Dorf im Röslathale, an einem in die Rösla fallenden Bache und an der Straße nach Kemnath, mit 12 H. und 40 E., im Ldg. Wunsiedel und in der Pfr. Schönbrunn, 1 St. südlich von Wunsiedel.

Furthhof, Weiler mit 2 H. und 12 E., im Ldg. Baireuth und in der Pfr. Nemmersdorf, 2 1/4 St. von Baireuth.

Furthhof, Weiler mit 3 H. und 14 E., in der Pfr. Geiersthal des Ldg. Straubing, 2 St. von Viechtach.

Furthmühle, Weiler mit 2 H., 1 Mühle und 14 E., in der Pfr. Grattersdorf des Ldg. Deggendorf, 1/2 St. von Grattersdorf.

Furthmühle, Einöde mit 15 E., im Ldg. Donauwörth und in der Pfr. Münster, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Furthmühle, Einödmühle an der Glon, mit 5 E., im Ldg. Friedberg und in der Pfr. Pfaffenhofen, wovon sie 1/8 St. entfernt ist.

Furthmühle, Mühle im Ldg. Greding und in der Pfr. Altdorf, mit 8 E., 2 1/2 St. von Eichstätt.

Furthmühle, Mühle mit 10 E., im Ldg. Gunzenhausen und in der Pfr. Thannhausen, 3 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Furthmühle, Weiler mit 2 H. und 10 E., an der Sur, im Ldg. Laufen und in der Pfr. Petting, 5/4 St. von Teisendorf und 2 3/4 St. von Laufen.

Furthmühle, Furthmühlern, Einödmühle am Heimenbache, der sich hier mit der Abens vereinigt, mit 5 E., im Ldg. Moosburg unweit Tegernbach, 5/4 St. von Mainburg.

Furthmühle, Weiler mit 3 H., 20 E. und 1 Mühle, im Ldg. Nabburg und in der Pfr. Schwarzach, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Furthmühle, Einödmühle unweit Kirchberg, im Ldg. Regen, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Furthmühle, Mühle mit 2 H., 12 E. und 1 Mühle, in der Pfr. Kirchberg des Ldg. Regen, wovon sie 2 St. entfernt ist. Die Mahl- und Sägmühle werden von der Rinchnach getrieben.

Furthmühle, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Prutting des Ldg. Rosenheim, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Furthmühle, Einödmühle am Lanzinger Bache, in der Pfr. Kay des Ldg. Tittmoning, mit 3 E., 1 St. von Tittmoning.

Furthmühle, Einödmühle bei Tengling, im Ldg. Tittmoning.

Furthmühle, Einödmühle an der Schmutter, worüber hier eine Brücke führt, mit 11 E., im Ldg. Wertingen und in der Pfr. Biberbach, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Furthner, Furth, Einöde mit 8 E., in der Pfr. und im Ldg. Griesbach, 5/4 St. von Karpfheim.

Furthner, Einöde links der Mangfall, im Ldg. Miesbach und in der Pfr. Neukirchen, mit 6 E., 1 St. von Miesbach.

Furthner, Einöde in der Kurat. Niklasreut und im Ldg. Miesbach, mit 6 E., 1/2 St. von Niklasreut.

Furtrettenbach, Dorf unweit Eyberg, mit 14 H. und 67 E., im Ldg. Grafenau, wovon es 2 1/4 St. entfernt ist.

Fuß, Einöde in der Pfr. Neukirchen bei Weiarn des Ldg. Miesbach, mit 7 E., 1 1/2 St. von Miesbach.

Fußberg, Weiler links der Maisach, mit 6 H., 1 Kapelle, 1 Mahl- und Schneid-Mühle, und 37 E., in der Pfr. Kreuzholzhausen des Ldg. Bruck, 2 St. von Fürstenfeldbruck.

Fußberg, Fussenberg, Weiler mit 5 H. und 49 E., im Ldg. und in der Pfr. Regenstauf, wovon er 1 St. entfernt ist.

Fußberg, Weiler unweit Gauting, mit 2 H., 7 E. und 1 Schlosse, im Ldg. Starnberg.

Fussen, Einöde der Pfr. Riedering des Ldg. Rosenheim, mit 3 E., 1 St. von Riedering.

Fußgönheim, Pfarrdorf im Kant. Mutterstadt und kath. Dek. Speier, mit dem Sitze eines Bgm. Amts, 138 Hptg., 208 Nbg. und 854 E., unter denen 126 Juden sind, 1 St. von Oggersheim.

Fußgrund, oder Fußgrün, Einöde mit 3 E., im Ldg. Naila und in der Pfr. Wallenfels, 2 1/2 St. von Wallenfels.

Fußmühle, Einöde bei Niedersunzing, mit 1 Mahlmühle an der Aiterach, im Ldg. Straubing.

Fußöd, Einöde am Lichtlberg, des Ldg. Eggenfelden, 1/2 St. von Eggenfelden.

Fußöd, Einöde bei Heilingstadt des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Gangkofen, 3 St. von Eggenfelden.

Fußstätt, Weiler im Ldg. Wasserburg und in der Pfr. Attel, mit 2 H. und 15 E., 1 1/2 St. von Attel.

Fußstaller, Weiler mit 2 H. und 7 E., in der Pfr. Irschenberg des Ldg. Miesbach, 7/4 St. von Irschenberg.
Futtenhofen, Dorf mit 30 H. und 140 E., im Ldg. Riedenburg.
Futtersee, s. Füttersee.
Futzermühle, Einöde mit 5 E., im Ldg. Waldsassen und in der Pfr. Leonberg, 1 3/4 St. von Waldsassen.

G.

Gabe Gottes, Eisenbergwerk bei Kemlas im Bergamte Steben, Ldg. Naila und in der Pfr. Berg, mit 2450 Seideln jährlicher Ausbeute.
Gabe Gottes, Eisensteingrube bei Arzberg im Ldg. und Bergamte Wunsiedel, eine Fristzeche.
Gabel, Weiler mit 2 H. und 12 E., im Ldg. Ingolstadt und nicht weit von Etling gelegen, in welche Filialkirche er gehört. In der Nähe ist ein Lusthain; auch sieht man alte Schanzen.
Gabelbach, Pfarrdorf im Ldg. Zusmarshausen und im Dek. Jettingen, mit 41 H. und 180 E. Dasselbe liegt an der Zusam und an der Strasse von Dinkelscherben nach Zusmarshausen, vom letztern Orte 3/4 St. entfernt.
Gabelbachgreuth, Gabelbacherkreut, Filialkirchdorf der Pfr. Gabelbach, mit 28 H., 131 E. und einem im J. 1810 errichteten Schul-Kurat-Benefizium, im Ldg. Zusmarshausen, 1/8 St. von Gabelbach.
Gabelberg, Gabelberger, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Gammelsdorf des Ldg. Moosburg, wovon sie 3 St. entfernt ist.
Gabelhof, Einöde im Ldg. Viechtach und in der Pfr. Geiersthal, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Gabelkofen, Weiler in der Pfr. Griesbach des Ldg. Landau, mit 6 H. und 44 E., 3 St. von Landau.
Gabellohe, Dorf mit 12 H., 70 E. und der Einöde Tiefenlohe, im Ldg. Kemnath und in der Pfr. Kulmain, 1 1/2 St. vom Sitze der letztern entfernt.
Gabelöd, Einöde des Ldg. Vilshofen, wovon sie 3 1/2 St. entfernt ist.
Gabelsmühle, Mühle mit 7 E., bei Marolsweisach, im Ldg. Ebern.
Gabelsmühle, Mühle mit 5 E., im Ldg. Königshofen und in der Pfr. Großeneibstadt, wovon sie 1/8 St. entfernt ist.
Gaben, Weiler mit 3 H. und 16 E., im Ldg. Trostberg und in der Pfr. Eggstatt, 3/4 St. von Eggstätt.
Gabensee, s. Gabersee.
Gabenstadt, Weiler mit 2 H. und 15 E., in der Pfr. Teisendorf und im Ldg. Laufen, 1 St. von Teisendorf.
Gabermühle, Gabelmühle, Mühle an der Schwabach, mit 3 H. nnd 17 E., im Ldg. Erlangen und in der Pfr. Kalkreuth, 2 St. von Erlangen.
Gabersee, Einöde an der Strasse von Steinhöring nach Wasserburg, in der Pfr. und im Ldg. Wasserburg. Sie enthalt 17 E. und liegt 1/2 St. von Wasserburg.
Gabisch, Weiler mit 2 H. und 9 E., im Pfr. Vik. Neukirchen und im Ldg. Laufen, 5/4 St. von Teisendorf.
Gabisreut, großer Weiler unweit Weihmichel, im Ldg. Landshut. Er zählt 11 H. mit 44 E. und liegt 2 1/4 St. von Pfeffenhausen.
Gablers, Weiler in der Pfr. Buchenberg des Ldg. Kempten, mit 3 H. und 12 E., 1/4 St. von Buchenberg.
Gablingen, Pfarrdorf an der Schmutter, mit 97 H., 650 E., 1 M. und 1 Schlosse des Fürsten Fugger von Babenhausen, im Dek. Westendorf und im Ldg. Göggingen, 2 St. von Oberhausen.

Gablohe, Einöde links nächst der Strasse von Erding nach Mühldorf, mit 4 E., in der Pfr. Taufkirchen und im Ldg. Erding, 1/4 St. von Taufkirchen.
Gabmannstätt, s. Grabenstätt.
Gabolshausen, Kirchdorf in der Pfr. Unteresßfeld und im Ldg. Königshofen, wovon sie 1 St. entfernt ist. Es umfaßt 63 H. mit 285 E., der Dorfs-, Gockes- und Riedmühle.
Gachbuck, Gabruck, Grabbruck, Weiler des Ldg. Erding und der Pfr. Steinkirchen. Er enthält 2 H. mit 12 E. und liegt 1/4 St. von Steinkirchen.
Gachenbach, Kirchdorf mit 55 H. und 306 E., im Ldg. Schrobenhausen und in der Pfr. Weilach, wovon es 1/4 St. entfernt ist.
Gachensölden, Dorf des Ldg. Trostberg und der Pfr. Hößelwang, 1 1/2 St. von Weißheim. Es enthält 12 H. mit 50 E.
Gachenzuhaus, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Flintsbach des Ldg. Rosenheim, 7/4 St. von Flintsbach.
Gackenhof, Weiler mit 11 H. und 83 E., im Ldg. Weihers und in der Pfr. Poppenhausen, wovon derselbe 1/2 St. entfernt ist. In der Gegend bricht weisser Sandstein, welcher zu Fußböden in den Kirchen, Grabsteinen, Trögen, Krippen 2c. bis nach Fladungen, Hilders und Bischofsheim verführt wird.
Gackenmühle, Mühle mit 5 E., im Ldg. Windsheim, unweit Schwebheim gelegen.
Gadelhof, Einöde im Ldg. Ebern, mit 4 E., 2 St. von Stettfeld entfernt.
Gaden, Weiler mit 5 H. und 25 E., bei Margarethenthann im Ldg. Abensberg und in der Pfr Pürkwang, wovon er 1 St. entfernt ist.
Gaden, Einöde bei Schweighausen, mit 12 E., im Ldg. und in der Pfr. Abensberg, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Gaden, Kirchdorf und Filial der Pfr. Hummel, im Ldg. Erding, 2 1/2 St. von Freising. Es begreift 17 H. mit 87 E. und eine Mahlmühle am Dorfenflüßchen.
Gaden, Dorf an der Ilm, mit 16 H. und 75 E., im Ldg. Ingolstadt, 1 1/2 St. von Geisenfeld. Es ist nach Pföring gepfarrt.
Gaden, Gadenschwaig, Einöde des Ldg. Landshut und der Pfr. Altheim, wovon sie 1/2 St. entfernt ist. Sie begreift 8 E. und liegt an der Strasse von Landshut nach Deggendorf.
Gaden, Weiler des Ldg. Laufen und der Pfr. Waging, wovon er 1/4 St. entfernt ist. Er liegt an der Strasse von München nach Salzburg, nächst des Waginger Sees, und enthält 9 H. mit 44 E. und 1 Filialkirche.
Gaden, Dorf an der Strasse von Geisenfeld nach Regensburg, mit 23 H. und 100 E., im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, 1/4 St. von Geisenfeld, wohin es gepfarrt ist.
Gaden (Neu-), Weiler mit 3 H. und 13 E., in der Pfr. St. Georgen des Ldg. Trostberg, 1/2 St. von St. Georgen.
Gaden, Gadenhöfe oder Gadheim, einzelne Höfe, wovon einer dem Julius-Spitale gehörig, im Ldg. Würzburg rechts des Mains und in der Pfr. Veitshöchheim, mit 58 E., 1 1/2 St. von Würzburg. In der Nähe stehen die Ruinen der alten Burg, des Schenkenschlosses. Im J. 1828 brannten 2 H. und Scheunen ab.
Gadenhof, Gaderhof, Einöde unweit Hohenried, im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, mit 9 E. und 1 Ziegelhütte, 2 St. von Pörnbach.
Gadenschwaig, Gaden, s. Gaden.
Gadering, Gattering, Dorf im Ldg. Landau und in der Pfr. Ottering, wovon es 1/4 St. entfernt ist. Es enthält 12 H. mit 60 E.
Gaderl, Einöde mit 6 E., unweit Oberneukirchen, im Ldg. Mühldorf, wovon sie 3 St. entfernt ist.
Gadheim, Gadham, Weiler des Ldg. Landshut und der Pfr. Oberaichbach, mit 4 H. und 27 E., 1/2 St. von Oberaichbach und 5/4 St. von Wörth.
Gäbertsham, Dorf im Ldg. Griesbach und in der Pfr. Höhenstadt, mit 12 H. und 98 E., 5/4 St. von Höhenstadt.
Gädheim, Göttheim, Pfarrdorf zwischen Mainberg und Haßfurt an der dahin führenden Strasse und unfern des Mains, mit 55 H., 277 E., 1 Mühle, Obst- und Weinbau, im Ldg. und Dek. Haßfurt, wovon es 3 St. entfernt ist. Der Bischof Mangold schenkte den Weinzehend daselbst 1290 ans Kloster Ebrach.

Gädsdorf, Gatzdorf, Weiler des Ldg. und der Pfr. Kötzting, mit 6 H. und 35 E., 2 St. von Cham.

Gähnbach (Ober-), Obergambach, Weiler im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Hohenthann. Er umfaßt 5 H. mit 40 E. und ist 1/4 St. von Hohenthann entfernt.

Gähnbach (Unter-), Untergambach, Dorf im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Hohenthann, wovon es 1/2 St. entfernt ist. Es enthält 15 H. mit 60 E.

Gähnbachsreit, Gangbachsreit, Einöde mit 5 E., im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Andermannsdorf, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Gähnheim, auch Gauenheim oder Geinheim, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Arnstein, 1 St. von deren Sitze und eben so weit von Werneck entfernt. Es umfaßt 81 H. mit 460 E., 2 Mahlmühlen und 1 Gypsmühle. Ein Würzburger Domkapitular war sonst hier Oberpfarrer.

Gämelkofen, Weiler mit 3 H. und 12 E., im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Asenkofen, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Gänghofen, Gengkofen, Weiler am Lohgraben, mit 4 H. und 24 E., im Ldg. Stadtamhof, 1/2 St. von Mindraching entfernt, wohin derselbe gepfarrt ist.

Gänlas, Hammergänlas, Weiler mit 11 H. und 26 E., 1 Schlosse, v. Grafenstein. Ptrg., 1 Mahl- und Malzmühle, 1 Bräuhause und Eisenhammer an der Frankenohe und an der Strasse von Baireuth nach Amberg, zwischen Haag und Thumbach, 3 1/2 St. von Kemnath, im Ldg. Eschenbach und in der Pfr. Hopfenohe. Das Blaufeuer liefert jährlich 620 Centn. Roheisen.

Gänsanger, Einöde mit 10 E., im Ldg. Gräfenberg und in der Pfr. Walkersbrunn, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Gänsbach, Weiler im Ldg. Erding, mit 5 Wohnh., 13 Nbg. und 17 E., 1/2 St. von Isen und 2 1/2 St. von Hohenlinden.

Gänsbach, Bach, nördlich bei Eschenbach, im Ldg. Heilsbrunn, entspringend und ober Reitern in den Reiterbach fallend.

Gänsbach, Gänsebach, heißt das Flüßchen Kainach bei Wonsees, im Ldg. Hollfeld.

Gänsbach, Weiler im Hrschkg. und in der Pfr. Prien, mit 4 H. und 24 E., 3/4 St. von Prien.

Gänsberg, Hof im Ldg. Ingolstadt. Er ist nach Großmehring gepfarrt, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Gänsberg, Einöde im Ldg. Landau und in der Pfr. Haunersdorf. Sie enthält 11 E. und liegt 2 1/4 St. von Landau.

Gänsberg, Einöde im Ldg. Laufen. Sie liegt von Waging, wohin ihre 7 E. gepfarrt sind, 1/2 St. entfernt.

Gänsberg (Unter-), Einöde unweit Maximilian, mit 6 E., im Ldg. Mühldorf.

Gänsberg, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Lafering des Ldg. Mühldorf, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Gänsberg, Weiler in der Pfr. Schwindkirchen und im Ldg. Wasserburg. Er hat 3 H. mit 16 E. und ist 2 St. von Haag entfernt.

Gänsbühl, Weiler mit 6 H. und 30 E., im Ldg. Hemau und in der Pfr. Aichlberg, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Gänsdorf, Weiler des Ldg. Deggendorf und der Pfr. Altenbuch, mit 4 H. und 31 E., 1/2 St. von Altenbuch.

Gänsdorf, verödeter Hof auf der Markung von Adlitz, im Ldg. Pottenstein.

Gänsebals, Gänshalz, Weiler unweit Berg, in der Pfr. Reutern des Ldg. Griesbach, mit 8 H. und 63 E., 3/4 St. von Reutern.

Gänsgerbel, Gerskerbel, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Kirchdorf des Ldg. Wasserburg, 5/4 St. von Haag.

Gänsgruben, Einöde mit 7 E., im Ldg. Weihers und in der Pfr. Poppenhausen, 5/4 St. von Poppenhausen.

Gänshäusl, Einöde in der Pfr. Anger des Ldg. Reichenhall, 3/4 St. von Anger.

Gänsmoos, Einöde am Högelwörther Forste, zu Stoißberg gehörig, in der Pfr. Anger des Ldg. Reichenhall, mit 14 E., 2 3/4 St. von Reichenhall. Diese Einöde führt auch den Namen Holzmeister.

Gänsmühle, Mühle mit 4 E., Mahl- und Schlagwerke an der Brend, im Ldg. und in der Pfr. Bischofsheim, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Gänsmühle oder Riedmühle, Schutzmühle, die nicht immer Wasser hat, am Riedbache bei Holzhausen im Ldg. Haßfurt.

Gänsmühle oder Neumühle, Mühle mit 4 E., bei Weihersberg im Ldg. Kemnath.

Gänsmühle, Gänsschneidmühle, Mühle mit 7 E., im Ldg. und in der Pfr. Kronach, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Gänsmühle, Mühle mit 6 E., im Ldg. Neumarkt, 2 St. von dessen Sitze entfernt.

Gänsöd, Einöde mit 12 E., in der Pfr. Hofkirchen des Ldg. Erding, 5 St. von Haag.

Gänsreit, Gemsreit, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Pfaffing des Ldg. Wasserburg, 2 St. von Wasserburg.

Gänsstall, Einöde der Pfr. Moching im Ldg. Dachau, mit 13 E., 1 1/2 St. von Unterbruck.

Gänswiese, 10 zerstreut liegende H. mit 70 E., in der Pfr. Wollaberg des Ldg. Wegscheid, 3 St. von Wollaberg.

Gänswirthshaus, Einöde mit 5 E., im Hrschtg. Ellingen und in der Pfr. Oberhochstadt, 1 St. von Weissenburg.

Gärbershof, Dorf mit 12 H. und 78 E., im Ldg. und in der Pfr. Amberg, wovon es 1/2 St. entfernt ist.

Gardmühle, Einödmühle im Pfr. Vic. Wessen des Ldg. Traunstein, mit 14 E., 1/2 St. von Wessen.

Gärmersdorf, Garmersdorf, Dorf an der Morsach, über welche hier eine Brücke führt, mit 12 H. und 74 E., im Ldg. und in der Pfr. Amberg, wovon es 3/4 St. entfernt ist.

Gärten auf der Mistgrube, Dorf im Ldg. Nürnberg und in der Pfr. Wörth, mit 45 H., 425 E., 1/2 St. von Nürnberg entfernt.

Gärten hinter der Feste, Dorf mit 44 H., 445 E., im Ldg. Nürnberg und in der Pfr. St. Johannis daselbst, nahe bey Nürnberg gelegen.

Gärtenrod, Gernrod, Gärtenroth, Pfarrdorf im Ldg. Weißmain und Dek. Culmbach, mit 47 H., 237 E. und der Einöde Schübelsreuth, 1 St. von Culmbach.

Gärtleins-Seehaus, Einöde am Gärtleinssee, im Ldg. Rothenburg und in der Pfr. Schweinsdorf, mit 1 H. und 3 E., 1 1/2 St. von Rothenburg gelegen.

Gärtnershof, Einöde mit 1 H. und 6 E., im Ldg. und in der Pfr. Heidenheim, 3 1/4 St. von Gunzenhausen entfernt.

Gäßlersmühle, Geslersmühle, Mühle mit 4 E., bei Simmershofen im Ldg. Uffenheim.

Gäßlersmühle, s. Kästleinsmühle.

Gaffel, Einöde des Ldg. Rosenheim und der Pfr. Vogtareit, mit 7 E., 1/2 St. von Vogtareit und 2 St. von Rosenheim.

Gagers, Einöde nächst der Strasse von Schongau nach Rosenheim, mit 3 E., in der Pfr. Kohlgrub des Ldg. Schongau, 2 St. von Murnau.

Gagerlipp, Einöde unweit Hörmannsdorf im Ldg. Landshut, 1 St. von Wörth.

Gaggen, Weiler im Ldg. Grönenbach und in der Pfr. Frauenzell, mit 4 H. und 20 E., an der Strasse von Isni nach Muthmannshofen, 1/4 St. von Frauenzell.

Gaggendorf, Weiler in der Pfr. Pettendorf des Ldg. Mitterfels, mit 3 H. und 13 E., 1/2 St. von Pettendorf.

Gaggenmühle, Mühle im Ldg. Windsheim und in der Pfr. Illesheim, mit 6 E., 3/4 St. von Windsheim.

Gaggers, Weiler mit 11 H. und 58 E., im Ldg. Friedberg und in der Pfr. Sittenbach, wovon derselbe 1/4 St. entfernt ist.

Gaggers, Gagers, Weiler im Ldg. Friedberg und in der Pfr. Rehrosbach, 1/2 St. von Rinnenthal. Er enthält 2 H. mit 16 E.

Gaggers, Weiler mit 4 H. und 25 E., unweit Biburg, in der Pfr. Fürstenfeldbruck und im Ldg. Starnberg, 5/4 St. von Fürstenfeldbruck.

Gaggers, Einöde im Ldg. Wolfrathshausen, an der Loisach, 1/4 St. von Wolfrathshausen.

Gahsdorf, Gastorf, Weiler mit 5 H. und 25 E., im Ldg. Landshut und in der Pfr. Buch am Erlbache, 1 1/2 St. von Moosburg.

Gahsdorf, Gastorf, Weiler des Ldg. Passau und der Pfr. Tiefenbach, mit 4 H. und 38 E., 4 St. von Passau.

Gaibach, Pfarrdorf im Ldg. und im Dek. Volkach und im Ptrg. Zeilitzheim, links des Mains, an der Straße von Volkach nach Schweinfurt, wovon es 4 St. entfernt ist. Es umfaßt 60 H. mit 574 E., 1 Relaisstation, 1 sehr schönes Schloß mit Kapelle und herrliche Gartenanlagen des Herrn Grafen von Schönborn, 1 schöne Pfarrkirche, 1 Kreuzkapelle, in Form einer Rotunda erbaut, auf dem Sonnenberge, mit weiter Aussicht, 1 Gottesackers-Kapelle, 1 Jägerhaus auf demselben Berge mit 3 E., die Lohmühle, Giegesmühle genannt, guten Wein- und Getreidebau. Auf den Wegen zu demselben werden hübsche Alleen unterhalten. Die Hauptzierde dieses Dorfes, an welchem Churfürst Lothar Franz und Fürstbischof Friedrich Carl, Grafen von Schönborn, ihren regen Sinn für das Schöne bethätigten und wovon dem jetzigen Besitzer, dem Reichsrathe Herrn Grafen Erwin von Schönborn, bereits so viel Schönes und Nützliches geschaffen worden und noch geschaffen wird, ist das gräfliche Schloß. Dasselbe enthalt in seinen vielen Saalen und Zimmern nicht nur das geschmackvollste Meublement, sondern auch die ausgesuchtesten, von großen Meistern gefertigten Gemälde und zwar: Landschaften, große Jagd- und interessante Conversationsstücke, historische Gemälde, unter welchen vorzüglich jenes von Peter Heß gefertigte sich auszeichnet, den Akt der Grundsteinlegung zu der Verfassungssaule auf dem Sonnenberge, am 25. Mai 1821, vorstellend; Basreliefs, eine auserlesene, reichhaltige Sammlung chinesischer Vasen von seltener Größe, mit welchen ein besonderer Saal geziert ist, 1 ganz neu erbauten Pavillon mit reicher Stuccaturarbeit und mit, an den Seiten eingerahmten, Hautreliefs von Thorwaldsen. Der Park und Garten enthalten herrliche Anlagen, die Schönbornslust, seltene Pflanzen, Gewächshäuser u. s. w. Die merkwürdige Constitutionssäule, welche, auf dem nahen Sonnenberge, den höchsten Punkt des Parkes einnimmt und zum Andenken an die, dem Königreiche Bayern im J. 1818 gegebene Verfassung, von dem Herrn Grafen Erwin von Schönborn von 1821—1825 errichtet wurde, beträgt mit ihrem Candelaber in der Höhe 99 1/2 Schuh; ihr Piedestal mißt 25, ihr Schaft unten 11 und oben 9 Schube im Durchmesser, der Candelaber, welcher 46 Cent. und 14 Pf. wiegt, 9 Schuh Höhe. In dem Candelaber befindet sich eine Muschel, in welche eine vergoldete, 9 Cent. wiegende Flamme so eingesenkt ist, daß man sie herunter nehmen kann, wenn in der Muschel wirkliches Feuer angezündet werden soll. Zur Altane, welche 13 1/4 Schuh lang und breit ist, vom Boden 75 Schuh erhöht, auf der Säule hervorragt, führt eine Wendeltreppe von 127 Stufen, und es eröffnet sich auf jener ein Panorama, wie man es wohl in Teutschland nicht schöner finden wird: an die 80 bis 90 Städte und Dörfer erblickt das von diesem herrlichen Anblicke überraschte und entzückte Auge in der Runde. Rings, unter dem Fuße des Candelabers liest man in Lapidarschrift die Worte: Max, dem Geber, und Ludwig, dem Erhalter der Verfassung. Das Gestein zu dieser Säule wurde aus dem Steinbruche bei Randersacker, 1 St. von Würzburg, gebrochen. Der Ort gehörte in früheren Zeiten den Herrn von Brackenlor, von Zollner, von Hallburg, von Mespelbrunn, deren Monumente noch in der Gottesackerskirche daselbst zu sehen sind, und von Gronsfeld. Die sehr reichhaltige, wichtige Bibliothek daselbst wurde vor einigen Jahren nach Pommersfelden, ihrem künftigen Aufbewahrungsorte, transportirt.

Gaiberg, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Kirchberg des Ldg. Vilsbiburg, 1/4 St. von Kirchberg.

Gaiching (Ober-), Weiler des Ldg. und der Pfr. Pfarrkirchen, mit 2 H. und 16 E., 5/4 St. von Pfarrkirchen.

Gaiching (Unter-), Weiler in der Pfr. und im Ldg. Pfarrkirchen, mit 9 H. und 54 E., 1 St. von Pfarrkirchen.

Gaiching, Weiler im Ldg. Grafenau und in der Pfr. Innernzell, mit 2 H. und 25 E., 3/4 St. von Innernzell.

Gailachbach, Bach, der im Ldg. Monheim entsteht, sich bei Warching in einen Erdfall verliert, und bei Mühlheim aus einem Felsen als Forellenbach wieder hervorquillt.

Gailbach, Dorf im Ldg. Aschaffenburg und in der Pfr. Schweinheim, 1 St. vom Sitze des Pfr. Ortes entfernt. Dasselbe hat 41 H., 316 E., Gemeindewaldung und rothen Sandstein.

Gailbach (Nieder-), Pfarrdorf im Kant. Neuhornbach und kath. Dek. Zweibrücken, mit 67 Hptg., 7 Nbg., 418 E. und 1 Mühle, 4 St. von Zweibrücken.

Gailberg, Galberg, Weiler mit 3 H. und 21 E., im Ldg. und in der Pfr. Deggendorf, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Gailenbach, Weiler an der Schmutter, mit 4 H., 1 M., 20 E. und 1 Schlößchen des Hrn. v. Paris in Augsburg, in der Pfr. Batzenhofen des Ldg. Göggingen, 1/2 St. von Batzenhofen.

Gailenberger Wald, kön. Forst von 10,161 Tagwerken, nördlich von Heilinghausen, im nördlichen und westlichen Theile vom Regen begränzt.

Gailenberg, Dorf im Ldg. Sonthofen und in der Pfr. Hindelang, mit 15 H. und 88 E., 2 St. von Immenstadt.

Gailenreuth, s. Burggailenreuth.

Gailenreuther Höhle, Zoolitenhöhle bei Burg-Gailenreuth, im Ldg. Ebermannstadt, und 1 St. von Muggendorf entfernt, mit Tropfsteinen, der sogenannten Gothischen Kapelle und Knochen von Thieren einer Urwelt (von Bären, Hyänen, Tigern, Löwen 2c.) Die alten Wenden benutzten die Vorhallen dieser Höhle zu gottesdienstlichen Versammlungen; man fand Kohlenlager und Scherben von Urnen darin.

Gailersberg, Weiler mit 2 H. und 5 E., im Ldg. Pfaffenberg und nicht weit von Battendorf entfernt.

Gailersreuth, Weiler mit 10 H., 1 Mühle und 78 E., im Ldg. Neustadt an der Waldnab, 2 1/2 St. von Weiden.

Gailing, Geiling, Weiler im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Ascholtshausen, wovon er 1/4 St. entfernt ist. Er umfaßt 4 H., 1 Mühle und 17 E.

Gailing, s. auch Geiling und Gailling.

Gailland, Galland, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Burgkirchen, des Ldg. Altötting, 3/4 St. von Burgkirchen.

Gailling, Gailing, Weiler mit 11 H. und 55 E., im Ldg. Ebersberg und theils in der Pfr. Glon, theils in der Pfr. Schönau, 3 St. von Zorneding gelegen.

Gaillingkofen, Dorf am Regen, im Ldg. Regenstauf und in der Pfr. Sallern, wovon es 1/8 St. entfernt ist. Es umfaßt 22 H. mit 100 E.

Gaillohe, Gailohe, Dorf mit 1 Kapelle, 17 H. und 106 E., im Ldg. und in der Pfr. Amberg, wovon es 3/4 St. entfernt ist.

Gailnau (Ober-), Einöde mit 12 E., im Ldg. Rothenburg und in der Pfr. Untergailnau, 2 1/2 St. von Rothenburg.

Gailnau (Unter-), Pfarrdorf im Ldg. Rothenburg und im Dek. Insingen, mit 28 H., 170 E. und 2 Steinbrüchen, 2 1/2 St. von Rothenburg. Das ehemal. feste Schloß ward auf Befehl des Kaisers Ruprecht geschleift.

Gailroth, Dorf mit 23 H. und 134 E., im Ldg. Rothenburg und in der Pfr. Wettringen, 3 St. von Rothenburg.

Gailsbach, Kirchdorf am Bächel auf dem hohen Damm und an der Strasse nach Landshut, mit 26 H. und 117 E., im Ldg. Stadtamhof und in der Pfr. Pfakofen, wovon es 3/4 St. entfernt ist.

Gailsheim, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Wassertrüdingen, mit 126 H., 780 E. und der obern Aumühle an der Wörnitz, 3 St. von Rothenburg. Im J. 1313 wurden die 2 Pfarreien im Orte vereinigt und dem Kloster Rebdorf das Präsentationsrecht bewilligt.

Gailshofen, Dorf mit 14 H. und 70 E., im Ldg. Rothenburg und in der Pfr. Obrenbach, 3 St. von Rothenburg gegen Uffenheim.

Gailsloch, Bezirk eines Waldes von 100 Morgen bei dem Maisenbacherwald, welcher von Mainz als Eigenthum, eben so vom Hrn. v. Wolfskeel zu Rottenbauer als Würzburg. Lehen angesprochen wurde, im Ldg. Würzburg l. d. Mains.

Gaimühle, Mühle mit 4 E., im Ldg. Neumarkt, wovon sie 2 1/2 St. entfernt ist.

Gaindorf, Pfarrdorf an der großen Vils und links der Strasse von Velden nach Vilsbiburg, im Ldg. Vilsbiburg und im Dek. Dingolfing. Es begreift 12 H. mit 50 E., und liegt 1/2 St. von Vilsbiburg.

Gainharting, Weiler nächst der Strasse von Mühldorf nach Trostberg, im Ldg. und in der Pfr. Trostberg, 7/4 St. von Stein. Er enthält 6 H. mit 29 E.

Gainsdorf, Weiler in der Pfr. Galgweis des Ldg. Landau, mit 9 H., 1 Kirche und 67 E., 1/4 St. von Galgweis.

Gainsdorf, Weiler des Ldg. Vilshofen, wovon er 3 St. entfernt ist.

Gaisach, Pfarrort rechts der Isar, unweit der Gaisach, im Ldg. Tölz und im Dek. Wolfrathshausen. Es begreift 9 H. mit 63 E.

Gaisach (große), Flüsschen im Ldg. Tölz, welches durch den Zusammenfluß der Bäche: Geigenbach, Gaisach, Kesselbach, kleine Gaisach, Plattenbach und Roßgraben entsteht und bei der Einöde Langgaiserer in die Isar fällt.

Gaisach (kleine), Bach im Ldg. Tölz, welcher in die große Gaisach fließt.

Gaisacherrain, Weiler des Ldg. Tölz, wovon er 1 St. entfernt ist.

Gaisbach, Weiler des Ldg. Passau und der Pfr. Hutthurn, mit 7 H. und 65 E., 4 1/2 St. von Passau.

Gaisberg, ein mit Laubholz bewachsener Berg im Ldg. Bamberg I., wo viele Trüffeln gefunden werden.

Gaisberg, Berg bei Schalkhausen im Ldg. Ansbach, der dem Thale Gaisengrund den Namen gegeben hat.

Gaisberg, Einöde unweit Neukirchen, im Ldg. Burghausen, mit 5 E., welche nach dem 3/4 St. davon entfernten Halsbach gepfarrt sind.

Gaisberg, Einöde unweit Wolfsberg, im Ldg. Mühldorf, mit 6 E.

Gaisberg, Gasberg, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Heilig-Kreuz des Ldg. Tittmoning, 3/4 St. von Heilig-Kreuz.

Gaisberg, Weiler unweit Wittibreit, in der Pfr. Triftern des Ldg. Pfarrkirchen. Er enthält 6 H. mit 42 E. und liegt 3 1/2 St. von Pfarrkirchen.

Gaisberg, vergl. auch Geisberg.

Gaisbruck, Weiler des Ldg. Vilshofen. Er umfaßt 5 Wohnh., 4 Nbg. und 26 E.

Gaisbrunnen, Bach in der Gaisklingen, südlich von Immeldorf entstehend und unter Immeldorf in die Retzat fallend.

Gaisbrunnen, Bach in der Kohlgrube südwestlich von Seitendorf, Ldg. Heilsbrunn, entspringend, und ober Göddeldorf in den Weissenbrunner Bach mündend, nachdem er bei Seitendorf den Höchstädter Brunnen aufgenommen hat.

Gaisbühel, oder Schatteinsgraben, Einöde im Ldg. Nürnberg.

Gaisdorf, Weiler mit 6 H. und 20 E., im Ldg. Scheßlitz und in der Pfr. Tiefenpölz, 2 St. von Scheßlitz.

Gaiselhöhe, Weiler mit 3 H. und 20 E., im Ldg. Pottenstein und in der Pfr. Gößweinstein, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Gaisengrund, Weiler mit 2 H. und 20 E., im Ldg. Ansbach und in der Pfr. Schalkhausen, 3/4 St. von Ansbach.

Gaisengrund, Gassengrund, Dachsengrund, ist der Name eines Thales, seitwärts von Schalkhausen gegen Höfen gelegen. Es hat diesen Namen von dem nahe gelegenen Gaisenberg oder Gaisberg, weil in ältern Zeiten sich in dieser Waldgegend und auf dem gegenüber liegenden Bocksberg die meisten Rehe aufhielten. In ältern Zeiten bestand derselbe in einem Komplexe unbezimmerter Güter, welche noch im 14 Jahrh. dem Stifte Eichstätt zu Lehen gingen, im J. 1577 aber von dem Markgrafen Friedrich von Ansbach erkauft und bezimmert wurden.

Gaishacken, Einöde mit 3 E., unweit Wildenwarth, im Hrschtg. und in der Pfr. Prien, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Gaishart (Ober-), Kirchdorf im Hrschtg. und in der Pfr. Bissingen, mit 12 H. und 60 E., 2 1/2 St. von Höchstädt.

Gaishart (Unter-), Dorf mit 12 H. und 53 E., im Hrschtg. und in der Pfr. Bissingen, 1/8 St. von Obergaishart entfernt.

Gaishaube, Weiler mit 2 H. und 10 E., im Ldg. Pfaffenberg und 1 St. von Geiselhöring, wohin derselbe gepfarrt ist.

Gaishausen, Gaishaus, Einöde in der Pfr. Arnsdorf des Ldg. Eggenfelden. Sie enthält 7 E. und liegt 4 St. von Eggenfelden.

Gaishausen, Weiler in der Pfr. Schönau des Ldg. Eggenfelden, mit 3 H. und 19 E., 3/4 St. von Schönau.

Gaishausen, Dorf im Ldg. Mitterfels und in der Pfr. Hunderdorf. Es enthält 22 H. mit 100 E. und liegt 2 1/2 St. von Straubing.

Gaisheim, Weiler mit 9 H. und 50 E., im Ldg. Sulzbach und in der Pfr. Eschenfelden, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Gaisheim, Dorf mit 19 H. und 120 E., im Ldg. Vohenstrauß und in der Pfr. Moosbach, wovon es 1 1/2 St. entfernt ist.
Gaishof, Weiler mit 3 H. und 17 E., im Ldg. Burglengenfeld und in der Pfr. Dietdorf, wovon er 3/4 St. entfernt ist.
Gaishof, Weiler mit 2 H. und 18 E., im Ldg. Pfaffenhofen des Regenkreises, wovon er 1/4 St. entfernt ist.
Gaishof, Einöde mit 7 E., im Ldg. Ottobeuren und in der Pfr. Amendingen, 1/2 St. von Memmingen.
Gaishof, Einöde unweit Kröning, mit 3 E., im Ldg. Vilsbiburg und in der Pfr. Oberaichbach, 2 St. von Wörth.
Gaishof, Einöde bei Edelzhausen, mit 7 E., Sommerkeller und Schäferei, im Ldg. Schrobenhausen und in der Pfr. Waidhofen, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Gaishof, Einöde mit 5 E., im Hrschtg. Wörth und in der Pfr. Altenthann, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Gaishof, s. auch Geishof.
Gaishofen, Weiler im Ldg. Vilshofen und in der Pfr. Otterskirchen. Er enthält 8 H., 1 Kirche und 67 E., und liegt 1 St. von Otterskirchen und 3 1/2 St. von Vilshofen.
Gaising, Gaisinger, Weiler des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Mariaposching. Er enthält 5 H. mit 25 E. und liegt 2 St. von Mariaposching.
Gaisirl, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Arnsdorf des Ldg. Eggenfelden, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.
Gaisknock, oder Gaisloch, eine Höhle mit Tropfsteinen und lemnischer Erde, zwischen Gösmannsberg und Oberfellendorf, im Ldg. Ebermannstadt, 3/4 St. von Muggendorf.
Gaiskopf (auf dem), Weiler am Alpsee, mit 2 H. und 15 E., im Ldg. und in der Pfr. Immenstadt, wovon er 1 St. entfernt ist.
Gaisleben, Weiler mit 7 H. und 23 E., im Ldg. Weiler und in der Pfr. Niederstaufen, wovon er 1/8 St. entfernt ist.
Gaisleithen, eine mit Holz bewachsene Berghänge im Enkeringer-Forste.
Gaislohe, Dorf im Hrschtg. und in der Pfr. Pappenheim, 1 St. von Dietfurth. Dasselbe enthält 30 H. mit 174 E.
Gaismannshof, Weiler mit 8 H. und 62 E., im Ldg. Nürnberg und in der Pfr. Fürth, 1/4 St. von Nürnberg.
Gaismannsöd, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Schönau des Ldg. Eggenfelden, 3/4 St. von Schönau.
Gaismarkt, Dorf im Ldg. Mindelheim und in der Pfr. Winzer, mit 13 H. und 54 E., 1/2 St. von Winzer.
Gaisöd, Einöde unweit Hochberg, im Ldg. Traunstein und in der Pfr. Haslach, 1 St. von Traunstein. Sie enthält 4 E.
Gaispoint, s. Wessobrunn.
Gaisreiter, Einöde mit 14 E., in der Pfr. Inzell des Ldg. Traunstein, 3/4 St. von Inzell. Sie gehört zu Oberland.
Gaisruck, Weiler des Ldg. Passau und der Pfr. Aicha vorm Walde, mit 4 H. und 27 E., 5/4 St. von Aicha vorm Walde.
Gaißa, Weiler des Ldg. Passau und der Pfr. Heining, mit 3 H. und 39 E., 3 St. von Passau.
Gaissach, Dorf mit 12 H. und 47 E., in der Pfr. Königstein und im Ldg. Sulzbach, wovon es 3 St. entfernt ist.
Gaissach, Gaissa, Weiler des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Aussernzell, mit 4 Wohnh., 6 Nbg. und 18 E., 4 St. von Vilshofen.
Gaißberg, Einöde mit 13 E., in der Pfr. Waldkirchen des Ldg. Wolfstein, 5/4 St. von Waldkirchen.
Gaisschlag, Gaisenschlag, Oberhof, Einöde in der Pfr. Röttenbach und im Ldg. Mitterfels, 1 St. von Röttenbach.
Gaisthal, Thal im Hrschtg. Eichstätt, das sich zwischen dem Ostberge und Lindbühel, im Pfinzer-Forste anfangs östlich, dann nordöstlich hinzieht und daselbst ausläuft.
Gaisthal, Dorf mit 29 H., 153 E. und 1 Hammerwerke, im Hrschtg. Winklarn, wovon es 1 St. entfernt ist.
Gaiswimm, Einöde nächst der Strasse von Mariakirchen nach Pfarrkirchen,

in der Pfr. St. Mariakirchen des Ldg. Pfarrkirchen, mit 6 E., 1/2 St. von St. Mariakirchen.
Gaitau, s. Geitau.
Galching, Weiler an der Eisenstrasse, im Ldg. Amberg und in der Pfr. Rieden, wovon er 1 St. entfernt ist. Er enthält 3 H. mit 18 E.
Galgen, Weiler des Ldg. Bruck, mit 4 H. und 29 E., 1 St. von Fürstenfeldbruck. Er gehört in die Pfr. Malching.
Galgenbach, kleiner Bach im Ldg. Freising, welcher sich mit der Moosach vereinigt.
Galgenbach, Bach im Ldg. Waldmünchen, welcher nördlich von Markersried entsteht und nördlich in die Schwarzach fließt.
Galgenbachermühle, Mühle bei Birkweiler im Kant. Landau.
Galgenberg, Einöde nächst dem Labbache, mit 10 E., in der Pfr. Längdorf des Ldg. Erding, 3 1/4 St. von Hohenlinden.
Galgenberg, Einöde des Ldg. Roding.
Galgenberg (Hinter-), Hintergallenberg, Weiler des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Otterskirchen. Er besteht aus 3 H. mit 12 E. und liegt 2 1/2 St. von Vilshofen.
Galgenberg (Vorder-), Vordergallenberg, Weiler des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Otterskirchen. Er besteht aus 4 H. mit 26 E. und liegt 2 3/4 St. von Vilshofen.
Galgenberger Hof, Hof bei Reipoltskirchen im Kant. Lauterecken.
Galgenforst, Forst bei Wettenhausen im Ldg. Burgau.
Galgenhof, Einöde im Ldg. Cadolzburg und in der Pfr. Obermichelbach, 2 St. von Burgfarrnbach.
Galgenhof, Einöde mit 6 E., im Ldg. Donauwörth und in der Pfr. Berg, wovon sie 1/8 St. entfernt ist.
Galgenhof, Weiler mit 5 H. und 17 E. und der Dürrmaulmühle, im Ldg. Neustadt an der Waldnab und in der Pfr. Neukirchen, 2 St. von Weiden.
Galgenhof, Dorf mit 28 H., 380 E., Wäscher- und Bleicherhütten am Fischbache, im Ldg. Nürnberg und in der Pfr. St. Peter daselbst, 1/4 St. von Nürnberg.
Galgenmailling, s. Mailling (Unter-).
Galgenmühle, Mühle im Ldg. Ansbach und in der Pfr. St. Johannis daselbst, mit 7 E., 1/4 St. von Ansbach.
Galgenmühle, Einödmühle mit 5 E., im Ldg. und in der Pfr. Höchstädt, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Galgenmühle, Mühle am Sickershäuser Bach, bei Kitzingen.
Galgenmühle, Mühle mit 6 E., im Ldg. und in der Pfr. Sonthofen, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Galgenpoint, Weiler an der Strasse von Trostberg nach Altötting, links der Alz, mit 2 H. und 9 E., unweit Tacherting, im Ldg. Trostberg, 3 St. von Frabertsheim.
Galgweis, Pfarrdorf im Ldg. Landau und im Dek. Aidenbach, mit 24 H. und 196 E., 1/4 St. von Gergweis.
Gall, Galler, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Helsbrunn des Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 9/4 St. entfernt ist.
Gall, Einöde mit 10 E., in der Pfr. Hirschhorn des Ldg. Eggenfelden, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Gall, Einöde der Pfr. Hebertsfelden und des Ldg. Eggenfelden, 3/4 St. von Hebertsfelden.
Gall, Einöde mit 7 E. im Ldg. Rosenheim und in der Pfr. Flintsbach, 3/4 St. von Flintsbach.
Galla, Weiler unweit Voglern, mit 5 H. und 38 E., in der Pfr. Holzkirchen des Ldg. Griesbach, 1/4 St. von Holzkirchen. Es liegt diesseits der Rott.
Galla, Weiler unweit Voglern, mit 5 H. und 38 E., in der Pfr. Holzkirchen des Ldg. Griesbach, 1/4 St. von Holzkirchen. Es liegt jenseits der Rott.
Gallabauer, Einöde unweit Unterpeissenberg, im Ldg. Weilheim, wovon sie 2 1/4 St. entfernt ist.
Gallachöd, Einöde im Ldg. Tittmoning, wovon sie 2 1/2 St. entfernt ist.
Gallafilz, Weiler unweit Bernried, mit 4 H. und 26 E., im Ldg. Weilheim, 3 1/2 St. von Weilheim.

Gallaseder, Weiler in der Pfr. Halsbach des Ldg. Burghausen, 1/2 St. von Halsbach. Der Ort, in Groß- und Klein-Gallaseder geschieden, begreift 3 H. mit 18 E.
Gallau, Weiler unweit Erlbach, des Ldg. Altötting, mit 5 H. und 21 E., 5/8 St. von Zeilarn.
Gallberg, Gallenberg, Gallnerberg, Gallner, Einöde in der Pfr. Konzell des Ldg. Mitterfels, 1 St. von Konzell.
Gallberg, s. Gailberg.
Galleck, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Malgersdorf und im Ldg. Eggenfelden, wovon sie 4 St. entfernt ist.
Gallehütte-Höfchen, Hof bei Kaiserslautern im gleichn. Kantone.
Gallenbach, Pfarrdorf an der Paar im Ldg. und Dek. Aichach, mit 44 H. und 231 E., 5/4 St. von Aichach. Der Ort gehörte einst zur Teutschordens-Kommend. Blumenthal und wird von der Augsburg-Aichacher-Strasse durchschnitten.
Gallenbach, Weiler im Ldg. Laufen und in der Pfr. Petting, 2 St. von Waging. Er begreift 2 H. mit 13 E.
Gallenbach, Einöde in der Pfr. Ensdorf des Ldg. Mühldorf, mit 5 E., 3/4 St. von Ensdorf.
Gallenbach, Weiler an der Strasse von Ampfing nach Traunstein, in der Pfr. Lafering des Ldg. Mühldorf, wovon er 3 St. entfernt ist. Er besteht aus 2 H. mit 19 E.
Galleneck, Gallenecker, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Schatzhofen des Ldg. Landshut, wovon er 5/4 St. entfernt ist.
Gallengraben heißt einer der Arme der großen Laber, in die sie sich von der Schickamühle an theilt.
Gallenöd, Gallnöd, Einöde unweit Zeiling, mit 6 E., im Ldg. Mühldorf, 4 St. von Ampfing.
Gallerfilz, Gallafilz, Weiler unweit Haunshofen, mit 2 H. und 14 E., im Ldg. Weilheim, wovon er 2 1/2 St. entfernt ist.
Gallersberg, Gailersberg, Weiler mit 3 H. und 20 E., in der Pfr. Zolling des Ldg. Moosburg, wovon er 3 St. entfernt ist.
Gallersberg, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Isen des Ldg. Erding, 3 St. von Hohenlinden.
Gallertsheim, Weiler an der Strasse von München nach Salzburg, in der Pfr. Obing des Ldg. Trostberg. Er enthält 8 H. mit 35 E. und liegt 1/4 St. von Frabertsheim.
Gallhofermühle, Mühle mit 5 E., im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Salach, wovon sie 1/4 St. entfernt ist. Sie hat einen Mahl- und Säggang an der kleinen Laber, über die hier eine Brücke führt.
Gallhuber, Einöde der Pfr. Hebertsfelden im Ldg. Eggenfelden, 1/2 St. von Hebertsfelden.
Gallimühle, Mahlmühle an der großen Laber, bei Högeldorf im Ldg. Pfaffenberg. Eine Brücke führt hier über die Laber.
Galling, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Au des Ldg. Miesbach, 1 St. von Au.
Galling, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Piding des Ldg. Reichenhall, zu Johannishögel gehörig und 3/4 St. von Piding entfernt.
Galling (Ober-), Einöde des Ldg. Traunstein, wovon sie 2 St. entfernt ist. Sie enthält 7 E. und ist nach Vachendorf gepfarrt.
Galling (Unter-), Einöde mit 7 E., in der Pfr. Vachendorf des Ldg. Traunstein, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Gallmersgarten, Dorf mit 14 H. und 100 E., im Ldg. Windsheim und in den Pfr. Steinach und Endsee, 2 3/4 St. von Windsheim.
Gallmühle, Mühle an der großen Laber, mit 5 E., im Ldg. Pfaffenhofen.
Gallmünz, Weiler mit 5 H. und 85 E., im Ldg. und der Pfr. Sulzbach, wovon er 1/4 St. entfernt ist.
Gallusgrub, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Geisenhausen des Ldg. Vilsbiburg, 1/2 St. von Geisenhausen.
Galoppmühle, s. Dammmühle.
Galsterloh, Weiler im Ldg. Vohenstrauß und in der Pfr. Neukirchen, wovon er 3/4 St. entfernt ist. Er enthält 8 H. mit 40 E.

Gambach, Pfarrkirchdorf im Ldg. und Dek. Karlstadt, mit 112 H., 500 E., Weinbau, Obstbaumzucht, Gemeinde-Waldung, Steinbruch von rothen Steinplatten, welche auf dem Maine bis nach Frankfurt verführt werden, 1 St. von Karlstadt gegen Gemünden. Im J. 1059 schenkte Tutnesa ihre Güter daselbst dem Stifte Fulda.

Gambach, Kirchdorf im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, mit 24 H. und 109 E., 1 St. von Pörnbach.

Gambach, Weiler mit 2 H. und 12 E., im Ldg. Regenstauf und in der Pfr. Stauf, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Gambach (Ober- und Unter-), s. Gähnbach (Ober- und Unter-).

Gamel, Einöde an der Strasse von Landshut nach Burghausen, mit 2 E., in der Pfr. Hoheneggelkofen des Ldg. Landshut, 1/4 St. von Hoheneggelkofen.

Gamenried (Ober-), Weiler im Ldg. Türkheim und in der Pfr. Wörishofen, wovon er 1 St. entfernt ist. Er enthält 3 H. mit 17 E.

Gamenried (Unter-), Weiler mit 7 H. und 29 E., im Ldg. Türkheim und in der Pfr. Wörishofen, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Gamersbüchel, Einöde mit 7 E., im Ldg. Mitterfels.

Gamersfeld, Kirchdorf auf einem wasserreichen Berge, der eine weite Aussicht gewahrt, im Hrschtg. Eichstätt und in der Pfr. Wellheim, wovon es 1/2 St. entfernt ist. Es enthält 30 H. mit 140 E.

Gamersheim, Gammersham, Gramersham, Weiler des Ldg. Wasserburg und der Pfr. Eiselfing. Er enthält 7 H. mit 34 E. und liegt 1 St. von Wasserburg.

Gamertshof, Weiler des Ldg. Wegscheid und der Pfr. Griesbach. Er begreift 3 H. mit 23 E. und liegt 6 St. von Passau.

Gamling, Einöde mit 6 E., im Ldg. Aichach und in der Pfr. Rehling, bei Allmering gelegen.

Gammelsdorf, Gammersdorf, Pfarrdorf des Ldg. Moosburg und des Dek. Gündelkofen, 2 1/2 St. von Moosburg. Es begreift 34 H. mit 134 E. und ist bekannt durch die Schlacht im J. 1313, worin Ludwig der Bayer über die Oesterreicher den Sieg erfochten hat.

Gammersreit, Gametsreith, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Vilslern des Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.

Gamperlmühle, Gampelmühle, Mühle mit 10 E., im Ldg. Baireuth und in der Pfr. Emtmannsberg, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Gamperlmühle, Einödmühle an der rothen Traun, unweit Hammer, im Ldg. Traunstein, 5/4 St. von Siegsdorf, wohin sie gepfarrt ist. Sie enthält 8 E.

Gamsenberg, Einöde in der Pfr. Taufkirchen des Ldg. Eggenfelden, wovon sie 2 St. entfernt ist. Sie enthält 6 E.

Gamslehen, Einöde mit 4 E., unweit Burgkirchen, im Ldg. Altötting.

Ganaker, Dorf unweit Haidenkofen, mit 29 H., im Ldg. Landau, wovon es 1 St. entfernt ist.

Ganakersberg, Weiler des Ldg. Landau und der Pfr. Kamern. Er begreift 2 H. mit 15 E. und 1 Filialkirche, und ist 1 St. von Landau entfernt.

Ganbach, Gambach, Weiler des Ldg. Pfarrkirchen und der Pfr. Postmünster, mit 6 H., 31 E. und 1 Kirche, 1 St. von Pfarrkirchen.

Gandel, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Altenmünster des Ldg. Mühldorf, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Gandelgrub, Weiler unweit Lohkirchen, s. Grub.

Gandelsäg, Weiler des Ldg. Passau und der Pfr. Heining, mit 2 H. und 14 E., 1/2 St. von Heining.

Gandham, Gantham, Dorf im Ldg. Griesbach und in der Pfr. Höhenstadt, mit 12 H. und 82 E., 1/4 St. von Höhenstadt.

Gandorf, Einöde des Ldg. Moosburg, mit 7 E., welche nach dem, 1/2 St. davon entfernten Mauern gepfarrt sind.

Ganertshofen, Pfarrdorf an der Roth, im Hrschtg. Weissenhorn und Dek. Oberroth, mit 53 H. und 235 E. Es liegt an der Strasse von Babenhausen nach Weissenhorn, wovon es 1 1/2 St. entfernt ist.

Gangall, Gangol,, Weiler mit 2 H. und 10 E., in der Pfr. Ensdorf des Ldg. Mühldorf, 1/2 St. von Ensdorf.

Gangbach oder Löchel, Weiler des Ldg. Regenstauf und der Pfr. Stauf, wovon er 3/4 St. entfernt ist. Er enthält 2 H. mit 12 E.

Gangelfing, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Niedertaufkirchen des Ldg. Mühldorf, 3 St. von Neumarkt.

Gangelhof, Weiler bei Schönleiten, mit 2 H. und 10 E., im Ldg. und in der Pfr. Burglengenfeld, 1/2 St. vom Sitze derselben entfernt.

Gangelöd, Weiler nächst der Straße von Arnsdorf nach Pfarrkirchen, im Ldg. Pfarrkirchen, wovon er 2 1/2 St. entfernt ist. Er enthält 9 H. mit 36 E., welche nach Mariakirchen gepfarrt sind.

Gangelöd, Weiler des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Schönau, mit 8 H. und 36 E., 5/4 St. von Schönau.

Gangerbauer, Weiler in der Pfr. Postmünster des Ldg. Pfarrkirchen, mit 4 H. und 14 E., 1 St. von Pfarrkirchen.

Gangharting, s. Ganharting.

Gangkofen, Markt an der Straße von Eggenfelden nach Dingolfing, nächst dem Binaflüßchen, im Ldg. Eggenfelden, von hier 4 und von Dingolfing 8 Postst. entfernt. Er enthält 3 Kirchen, 220 H. mit 1130 E., 1 Pfr. Amt des Dek. Frontenhausen, 1 Schloß, 1 Posterpedition und 1 Magistrat. Hier wird viel Flachs gebaut, das daraus gefertigte Garn sehr schön gebleicht und auf den Märkten nicht nur an in-, sondern auch an ausländische Weber verkauft. Ehemals bestand daselbst eine Teutschordens-Kommende.

Gangkofen (Ober-), Weiler unweit Arnsdorf, im Ldg. Eggenfelden, wovon er 4 St. entfernt ist. Er enthält 16 E.

Gangkofen (Ober-), Gangkofen (Hohen-), Kirchdorf und Hofmark im Ldg. Landsberg und in der Pfr. Altenfrauenhofen. Es umfaßt 25 H., 1 Schloß und 116 E. und den Sitz eines Ptrg. und liegt 2 St. von Landshut.

Gangkofen (Unter-), Dorf mit 13 H. und 59 E., in der Pfr. Altenfrauenhofen des Ldg. Landshut, wovon es 2 St. entfernt ist.

Gangl, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Gangloff, Pfarrdorf im Kant. und Dek. Lauterecken, mit 30 Hptg., 21 Nbg. und 211 E., 6 1/2 St. von Kaiserslautern und 1 1/4 St. von Reipoltskirchen entfernt, wohin die Katholiken gepfarrt sind.

Gangolf, s. Dornstetten.

Gangolfsberg, Berg mit 1 Jägershause und Hofe, 3 H. und 20 E., im Ldg. Bischofsheim und in der Pfr. Wüstensachsen, 5 St. von Mellerichstadt. In der Nähe ist die Quelle des Elsbaches, und das kleine Moor; auch sieht man noch die Ruinen des Gangolfs-Klosters.

Ganharting, Gangharting, Weiler der Pfr. Aicha vorm Walde des Ldg. Passau, mit 5 H. und 32 E., 3 St. von Vilshofen.

Gannersdorf, s. Gammelsdorf.

Gansbach, Einöde in der Pfr. Klingen und im Ldg. Aichach. Sie enthält 8 E. und ist 5/4 St. von Blumenthal entfernt.

Gansbach, Weiler unweit der großen Laber im Ldg. Stadtamhof und in der Pfr. Aufhausen, wovon er 1/2 St. entfernt ist. Er enthält 4 H. mit 30 E.

Gansbach, vergl. auch Gänsbach.

Gansberg, s. Gänsberg.

Ganselberg, Weiler mit 9 H. und 40 E., im Ldg. und in der Pfr. Landshut, wovon er 5/4 St. entfernt ist.

Ganselmaier, Einöde bei Bayerbach, mit 7 E., im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Hofkirchen, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.

Ganselmühle, Weiler mit 2 H. und 12 E. unweit March, im Ldg. Regen, 1 St. von Regen.

Gansenöd, Einöde unweit Grünbach, im Ldg. Mühldorf, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.

Gansfelden, Weiler des Ldg. Tittmoning und der Pfr. Palling, mit 3 H. und 14 E., 1/2 St. von Palling.

Gansgruben, Einöde der Pfr. und des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Ganshals, s. Gänshals.

Gansheim, Pfarrdorf im Ldg. Monheim und im Dek. Burgheim (zu Bertholdsheim), mit 75 H., 472 E. und 1 Schlosse, dem Sitze des gräfl. von Veri'schen Ptrg., an der Ussel, 2 St. von Monheim. Der Ort gehörte einst den Kämmerern der Grafschaft Graisbach, genannt Knollen von Gansheim.

Gansheimer Berg oder **Berg bei Gansheim**, Weiler mit 4 H. und 23 E., im Ldg. Monheim und in der Pfr. Gansheim, 2 St. von Monheim. Zur Gemeinde gehören die **Bandel-**, **Hauger-**, **Lotschen-** oder **Boschenmühle** an der Ussel.

Gansleiten, **Gänsleithen**, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Stamheim des Ldg. Simbach, 3/8 St. von Stamheim.

Gansmühle, Einödmühle mit 9 E., im Ldg. Grönenbach und in der Pfr. Altusried, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Gansmühle, **Ganzenmühle**, Mühle im Hrschtg. Bissingen und in der Pfr. Hohenaltheim, mit 6 E., 2 St. von Nördlingen.

Gansmühle, Einöde im Ldg. und in der Pfr. Landau, mit 18 E., 1/2 St. von Landau.

Gansöd, **Ganzenöd**, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Isen des Ldg. Erding, 1/4 St. von Isen und 2 St. von Hohenlinden gelegen.

Ganswies, Weiler mit 3 H. und 15 E., im Ldg. Friedberg und in der Pfr. Odelzhausen, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist.

Gantenham, **Gantenheim**, Weiler des Ldg. Mühldorf und der Pfr. Oberbergkirchen, 3 St. von Ampfing. Er begreift 2 H. mit 13 E.

Gantershofen, Weiler am Weidenbache, unweit Ebersing, im Ldg. Weilheim, wovon er 5/4 St. entfernt ist. Er enthält 13 E.

Gantheim, Weiler im Ldg. Griesbach.

Ganzenöd, Einöde mit 2 E., in der Pfr. Flossing des Ldg. Mühldorf, 1/2 St. von Flossing.

Ganzenöd, **Gansenöd**, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Schönberg des Ldg. Vilsbiburg, 3 3/4 St. von Neumarkt.

Ganzöd, Einöde mit 6 E., unweit Kirchberg des Ldg. Simbach, 3/4 St. von Kirchberg.

Ganzöd, **Ganz**, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Triftern des Ldg. Pfarrkirchen, 3/4 St. von Triftern.

Gappoldsried, Weiler mit 7 H. und 46 E., im Ldg. Neunburg vor dem Walde, 1 St. von Neunkirchen.

Garatshausen, Weiler und Hofmark am Würmsee, 2 1/2 St. von Starnberg, zu dessen Ldg. Bezirke er gehört. Er enthält 10 H., 2 Kapellen, 1 Schloß des Grafen von Larosee, 2 Mühlen am Eichgraben und 54 E., welche nach Tutzing gepfarrt sind. Dieser Ort bildet mit Possenhofen ein Ptrg. Ehemals wohnten zu Garatshausen die berühmten Weyler, Besitzer dieses Gutes, welche das Schloß vor 500 erbaut und deren letzter, Johann Caspar, dasselbe um das J. 1699 an Georg von Schrenk käuflich überlassen hat. Die Weyler liegen zu Feldafing in der Kirche begraben.

Garbetshausen, Weiler des Ldg. Schrobenhausen und der Pfr. Kleinau. Derselbe enthält 6 H. mit 40 E. und ist 1/8 St. von Hirschenhausen entfernt.

Garching, **Gärching**, Kirchdorf und Filial der Pfr. Engelsberg im Ldg. Altötting, mit 14 H. und 70 E., 3 1/2 St. von Altötting. Es wird in **Mitter-**, **Ober-** und **Unter-Garching** eingetheilt und begreift in dieser Abtheilung 164 E.

Garching, Pfarrdorf an der Strasse von München nach Freising, von jedem dieser Orte 4 St. entfernt, im Ldg. und Dek. München. Es umfaßt 55 H., 302 E., 1 Postexpedition und liegt am Schwabinger Bache, der hier eine Mühle treibt und nach Schleißheim fließt.

Garham, **Garheim**, Weiler im Ldg. Pfarrkirchen und in der Pfr. Triftern. Er enthält 4 H. mit 22 E. und liegt 2 1/4 St. von Pfarrkirchen entfernt.

Garham, **Garheim**, Weiler des Ldg. Wegscheid und der Pfr. Hauzenberg, mit 2 H. und 13 E., 1/4 St. von Hauzenberg.

Garham, **Garheim**, Weiler des Ldg. Wolfstein und der Pfr. Röhrnbach, mit 4 H. und 43 E., 1 St. von Röhrnbach.

Garheim, **Garham**, Kirchdorf des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Hofkirchen, mit 30 Wohnh., 23 Nbg., 180 E. und 1 Pfr. Expos., 1 1/2 St. von Vilshofen.

Garitz, s. Garnitz.
Garkofen, Weiler im Ldg. Ebersberg, 1 St. von Parsdorf. Er enthält 4 H. mit 22 E., welche zur Pfr. Anzing gehören, und liegt 1/4 St. von Anzing.
Garlachöd, Weiler im Ldg. Tittmoning. Er enthält 2 H. mit 9 E., und liegt nicht weit von Fridorfing.
Garles, Einöde mit 9 E., im Ldg. Baireuth und zur Filialkirche Marlesreuth gehörig.
Garlesgrub, Einöde unweit Holzhausen, im Ldg. Vilsbiburg, mit 8 E., 2 St. von Vilsbiburg.
Garmersreuth, Weiler mit 9 H. und 56 E., bei Brand im Ldg. Wunsiedel, 3/4 St. von Arzberg und 2 St. von Wunsiedel entfernt. Die andere Hälfte des Orts jenseits eines Bächleins heißt Stockenroth.
Garmisch, Markt an der Loisach, nicht weit vom Einflusse derselben in die Partnach, im Ldg. Werdenfels, 1/2 St. von Partenkirch. Er umfaßt 247 H., 1330 E., 1 Pfr. Amt des Dek. Werdenfels, die Sitze des Ldg. und Rentamts Werdenfels, 1 Zollstation und eine Salpeter-Plantage. Auch befindet sich daselbst ein Zink- und Bleihüttenwerk. Das Blei, welches man neben dem Zink gewinnt, wird ausgeschmolzen. Das Werk ist neu, aber hoffnungsvoll; der Zink bereits Handelsgut. In der dortigen Schwefelhütte werden jährlich 40 Centn. Schwefel gewonnen. Dieser Ort gehörte ehemals dem Bisthume Freising, an welches er im J. 1249 durch Kauf gekommen war.
Garnbach, Bach im Ldg. Bruck, welcher westlich von Zankenhausen entspringt und in östlicher Richtung der Amper zufließt.
Garneck, Weiler des Ldg. Simbach und der Pfr. Stamheim. Er enthält 2 Wohnh., 6 Nbg. und liegt 1/4 St. von Stamheim.
Garnitz, Garitz, Dorf im Ldg. Euerndorf und in der Pfr. Kissingen, mit 70 H., 267 E., 1 Mühle, Flachsbau und Mangel an trinkbarem Wasser, 1/2 St. von Kissingen und 3 1/4 St. von Poppenhausen.
Garnöd, Einöde an der Attel, mit 7 E., in der Pfr. Pfaffing des Ldg. Wasserburg, wovon sie 3 St. entfernt ist.
Garnpoint, Einöde mit 5 E., im Hrschtg. und in der Pfr. Prien, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Garnreit, Einöde in der Pfr. Ostermünchen und im Ldg. Ebersberg, 3 St. von Steinhöring.
Garnsfelden, s. Gansfelden.
Garnzell, Weiler an der kleinen Vils, in der Pfr. Wambach und im Ldg. Landshut, mit 7 H. und 31 E., 2 1/4 St. von Landshut.
Garrer, Einöde der Pfr. Flossing und des Ldg. Mühldorf, mit 7 E., 3/4 St. von Flossing.
Gars, Markt am linken Ufer des Inns, im Ldg. Mühldorf und in der Pfr. Gars, 2 St. von Haag. Er enthält 68 H. mit 338 E. Dieser Ort, ehemals salzburgische Hofmark, ward von den Schweden ganz, und im J. 1675 durch unglücklichen Brand zum Theile in Asche gelegt.
Gars, Pfarrdorf des Ldg. und des Dek. Mühldorf, am linken Ufer des Inns, 2 St. von Haag. Es umfaßt 17 H. mit 80 E., 1 schöne Pfarr- (ehemalige Kloster-) Kirche mit einem merkwürdigen Gemälde auf dem Choraltare und 1 Kapelle. Ehemals bestand dahier ein Stift regulirter Chorherren.
Gars, Einöde unweit Langmoos, im Ldg. Wasserburg.
Garsch, Einöde an der Alz, mit 9 E., in der Pfr. Baumburg des Ldg. Trostberg, 1 1/2 St. von Stein.
Garschham, s. Garsheim.
Garsbühl, Garsbühel, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Emering des Ldg. Ebersberg, 3/4 St. von Emering.
Garsdorf, Kirchdorf im Ldg. Amberg und in der Pfr. Hohenkemnath, mit 18 H. und 100 E., 1 St. von Hohenkemnath.
Garsdorf, Weiler mit 4 H. und 18 E., im Ldg. Neumarkt, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist.
Garsheim, Garschham, Weiler des Ldg. Laufen und der Pfr. Otting, mit 7 H. und 31 E., 9/8 St. von Waging.
Garstadt, Kirchdorf am Main, mit 42 H. und 215 E., im Ldg. Werneck und in der Pfr. Hergoldshausen, 2 St. von Schweinfurt. Viehzucht, Feldbau und

Obstessig sind die Nahrungsquelle der Bewohner. An der Kirche prangt das v. Thüngen'sche Wappen.

Gartelberg, Dorf in der Pfr. und im Ldg. Pfarrkirchen. Es begreift 12 H. mit 56 E. und 1 Wallfahrtskirche, und ist von Pfarrkirchen 1/6 St. entfernt.

Gartelshausen (Ober-), Weiler mit 2 H. und 20 E. Er gehört zum Ldg. Freising und zur Pfr. Gremetshausen, und liegt 1 St. von Freising.

Gartelshausen (Unter-), Weiler an der Strasse von Unterbruck nach Freising, mit 4 H. und 31 E. Er gehört ins Ldg. Freising und in die Pfr. St. Veit dortselbst, und liegt 3/4 St. von Freising.

Gartelsried, Weiler in der Pfr. Tandern und im Ldg. Aichach. Derselben enthält 8 H. mit 50 E., und ist 1/4 St. von Tandern und 1/16 St. von Hilgertshausen entfernt.

Garten, Dorf in der Pfr. Pachling des Ldg. Cham, wovon es 2 1/4 St. entfernt ist. Es zählt 15 H. mit 68 E.

Garten, Weiler des Ldg. Eggenfelden, wovon er 2 St. entfernt ist. Er enthält 2 H. mit 13 E.

Garten, Gartner, Einöde unweit Rottersham, im Ldg. Griesbach, 1/4 St. von Karpfheim.

Gartenau, Einöde an der Strasse von Berchtesgaden nach Salzburg, 3/4 St. von Berchtesgaden.

Gartenhäusl, Einöde im Ldg. Landau.

Gartenhaus, Einöde des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Windberg, 1/8 St. von Windberg.

Gartenhof (Ober-), Hof im Ldg. Aschaffenburg und in der Pfr. Hösbach, mit 15 E., 1/2 St. von Hösbach entfernt.

Gartenhof (Unter-), Hof, mit 15 E. im Ldg. Aschaffenburg und in der Pfr. Hösbach, 1 St. von Aschaffenburg entfernt.

Gartenhof, Hof bei der Kolonie Brautlache, im Ldg. Neuburg.

Gartenhof, Hof bei Altleiningen, im Kant. Grünstadt.

Gartenöd, Einöde im Ldg. Landau.

Gartenried, Weiler mit 11 H. und 60 E., im Ldg. Neunburg vor dem Walde, wovon er 2 St. entfernt ist.

Gartheis, Einöde unweit Stamheim, mit 4 E., im Ldg. Altötting, wovon sie 4 1/2 St. entfernt ist.

Garting, Weiler des Ldg. Trostberg, 2 St. von Frabertsheim. Er besteht aus 2 H. mit 11 E. und ist nach Schnaitsee gepfarrt.

Gartlohe, Gartloch, Weiler nächst der Strasse von Wasserburg nach Salzburg, in der Pfr. Evenhausen des Ldg. Wasserburg. Er hat 2 H. mit 8 E. und liegt 1 1/2 St. von Wasserburg.

Gartner, Einöde mit 3 E., im Pfr. Vik. Simbach und Ldg. Landau, 1/4 St. von Simbach.

Gasberg, Weiler mit 3 H. und 12 E., im Ldg. Regenstauf und in der Pfr. Pettenreuth, wovon er 1 1/4 St. entfernt ist.

Gasbichel, Gasbühel, Einöde mit 6 E., im Hrschtg. Prien und in der Pfr. Frasdorf, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Gasetz, Einöde an der Strasse von Berchtesgaden nach Salzburg, in der Pfr. und im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Gaß, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 2 1/4 St. entfernt ist.

Gaß, Einöde im Ldg. und in der Pfr. Berchtesgaden, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Gassau, Weiler unweit Wolferting, mit 2 H. und 14 E., im Ldg. Vilsbiburg.

Gassau, Dorf unweit Bonbruck, im Ldg. Vilsbiburg. Es zählt 12 H. mit 56 E., welche zur Pfr. Aich gehören, und liegt 1 1/2 St. von Vilsbiburg.

Gassberg, Garsberg, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Adelkofen des Ldg. Landshut, 1/2 St. von Adelkofen und 1 1/2 St. von Landshut.

Gasse an der, 13 zerstreut liegende H. mit 70 E., im Ldg. Tegernsee und in der Pfr. G'mund, 1/2 St. von G'mund.

Gasselding, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Buchbach und im Ldg. Vilsbiburg, 3 1/2 St. von Ampfing.

Gasseldorf, Geiseldorf, oder Gösseldorf, Dorf mit 54 H. und 235 E., 1 Mühle an der Leinleiter, Ochsenmastung und berühmtem Rubenbaue, in der Pfr. und im Ldg. Ebermannstadt, 3/4 St. von Ebermannstadt.

Gasselhub, Weiler mit 2 H. und 9 E., in der Pfr. Reichertsheim des Ldg. Mühldorf, 2 St. von Haag. Dieser Ort führt auch den Namen Gaßlhub und Gasthub.

Gassellahn- oder Kälberalpen-Bach, kleiner Bach im Ldg. Werdenfels, welcher unweit der Hasselmühle in die Isar fließt.

Gasselsberg, Weiler im Ldg. Eggenfelden, wovon er 2 St. entfernt ist. Er enthält 2 H. mit 21 E., welche zur Pfr. Hebertsfelden gehören.

Gasseltshausen, Kirchdorf im Ldg. Abensberg und 11/2 St. von der Pfr. Engelbrechtsmünster entfernt, in welche dasselbe gehört. Es zählt 17 H. mit 55 E.

Gassen, Weiler des Ldg. Altötting und der Pfr. Stamheim, mit 3 H. und 15 E., 5 St. von Altötting.

Gassen, Weiler unweit Margarethenberg, im Ldg. Burghausen und in der Pfr. Halsbach. Er begreift 2 H. mit 12 E. und liegt 3 St. von Burghausen.

Gassen, Weiler des Ldg. Mühldorf und der Pfr. Ensdorf. Er enthält 2 H. mit 12 E., und liegt 2 St. von Mühldorf.

Gassen (Ober-), Einöde an der Strasse von München nach Tegernsee, am östlichen Ufer des Tegernsees, mit 5 E., in der Pfr. G'mund des Ldg. Tegernsee, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Gassen (Unter-), Einöde an der Strasse von München nach Tegernsee, am östlichen Ufer des Tegernsees, mit 6 E., in der Pfr. G'mund des Ldg. Tegernsee, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Gassen, Weiler in der Pfr. Kirchdorf des Ldg. Wasserburg. Er enthält 4 H. mit 16 E. und liegt 2 St. von Wasserburg.

Gassen, Weiler des Ldg. Wasserburg und der Pfr. St. Wolfgang, 11/2 St. von Haag. Er enthält 2 H. mit 16 E.

Gassen, Weiler mit 2 H. und 11 E., in der Pfr. Schwindkirchen des Ldg. Wasserburg, 2 St. von Haag.

Gassenhäuser, 3 zerstreut liegende H. mit 23 E., im Ldg. und in der Pfr. Moosburg, wovon sie 1/4 St. entfernt sind.

Gassenhof, Weiler mit 4 H. und 27 E., im Ldg. Sulzbach und in der Pfr. Schlicht, wovon er 2 St. entfernt ist.

Gassenmann, Einöde unweit Wackersberg des Ldg. Tölz, mit 4 E.

Gassenmühle, Mühle mit 4 E., im Kant. Blieskastel und in der Pfr. Ensheim, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Gassenweber, Einöde unweit Wackersberg des Ldg. Tölz, mit 7 E.

Gassner, Weiler des Ldg. Altötting und der Pfr. Unterneukirchen, mit 3 H. und 11 E., 1/4 St. von Unterneukirchen.

Gassner, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Halsbach des Ldg. Burghausen, 3/4 St. von Halsbach.

Gassner, Einöde am Ueberseebache, bei Uebersee, im Ldg. Traunstein, wovon sie 31/4 St. entfernt ist.

Gassner, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Halsbach des Ldg. Burghausen, 1/2 St. von Halsbach.

Gassner, Einöde bei Kröning, im Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 31/4 St. entfernt ist.

Gasta, vergl. Gasteig und Gastag.

Gastag, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Gastag, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 23/4 St. entfernt ist.

Gastag, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 21/2 St. entfernt ist.

Gastag, Gasteig, Einöde an der weissen Traun, mit 7 E., in der Pfr. Ruhpolding des Ldg. Traunstein, 21/2 St. von Traunstein.

Gastag, Einöde an der Traun, in der Pfr. Siegsdorf des Ldg. Traunstein, mit 8 E., 1 St. von Traunstein.

Gastag, Einöde nächst der Strasse von Traunstein nach Salzburg, unweit Surberg, mit 6 E., im Ldg. Traunstein, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Gastag, Einöde an der Strasse von Traunstein nach Reichenhall, in der Pfr. Siegsdorf, des Ldg. Traunstein. Sie enthält 4 E. und liegt 31/4 St. von Traunstein.

Gastag, vergl. auch Gasteig.

Gastahbauer, Einöde des Ldg. Wolfrathshausen, links der Loisach, 2 St. von Wolfrathshausen. Sie enthält 4 E.
Gasteig, Gasta, Weiler des Ldg. Ebersberg und der Pfr. Grafing, mit 3 H. und 27 E., 1/4 St. von Grafing und 5/4 St. von Steinhöring.
Gasteig, Weiler im Ldg. Eggenfelden, wovon er 3 St. entfernt ist. Er begreift 3 H. mit 22 E.
Gasteig, Gastag, Weiler rechts der Strasse von Laufen nach Salzburg, im Ldg. und in der Pfr. Laufen, wovon er 5/4 St. entfernt ist. Er enthält 5 H. mit 25 E. und 1 Schloß.
Gasteig, Weiler rechts des Höllenbaches, mit 2 H. und 12 E., im Ldg. Laufen, und in der Pfr. Waging, wovon er 1/4 St. entfernt ist.
Gasteig, Weiler nächst der Strasse von Rosenheim nach Teisendorf, in der Pfr. Surberg und im Ldg. Laufen, mit 2 H. und 11 E., 2 St. von Teisendorf.
Gasteig, Einöde der Pfr. Neukirchen des Ldg. Miesbach, mit 5 E., 1 1/2 St. von Neukirchen.
Gasteig, Weiler nächst der Attel, mit 3 H. und 10 E., in der Pfr. Attel des Ldg. Wasserburg, wovon er 2 1/4 St. entfernt ist.
Gasteig, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Au des Ldg. Miesbach, 5/4 St. von Au.
Gasteig, Gasteiger, Einöde an der Mangfall, mit 5 E., in der Pfr. G'mund des Ldg. Miesbach, 7/8 St. von Miesbach.
Gasteig, Einöde nächst der Leitzach, mit 5 E., in der Pfr. Irschenberg des Ldg. Miesbach, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Gasteig, Einöde am Inn, mit 8 E., in der Pfr. Ensdorf des Ldg. Mühldorf, 1/4 St. von Ensdorf.
Gasteig, Einöde unweit Gars, mit 6 E., im Ldg. Mühldorf, 2 St. von Haag. Sie gehört zur Pfr. Gars.
Gasteig, Einöde mit 10 E., unweit Oberneukirchen, im Ldg. Mühldorf, wovon sie 2 1/2 St. entfernt ist. Sie gehört in die Pfr. Flossing.
Gasteig, Gasteigberg, Berg bei München, auf dem rechten Ufer der Isar.
Gasteig, Versorgungs- und Lebprosenhaus auf dem rechten Isarufer, nächst München, mit 1 Kirche.
Gasteig, Einöde von Zellberg, in der Pfr. Anger des Ldg. Reichenhall, 1 St. von Anger. Sie enthält 5 E.
Gasteig, Einöde mit 5 E., in der Pfr. und im Ldg. Trostberg, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Gasteiger, Einöde des Ldg. Altötting und der Pfr. Unterneukirchen, mit 8 E., 1/4 St. von Unterneukirchen.
Gastelbub, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Schwindkirchen des Ldg. Wasserburg, 1 7/8 St. von Haag.
Gastelshof, Weiler mit 4 H. und 20 E., im Ldg. Parsberg und in der Pfr. Darshofen, 1 St. von Daßwang.
Gastenfelden, Weiler mit 4 H. und 24 E., im Ldg. Herrieden und in der Pfr. Bechhofen, 3 St. von Ansbach.
Gastenfelden, Pfarrdorf im Dek. Insingen und Hrschtg. Schillingsfürst, mit 20 H. und 112 E., von einem aus dem Ziegelsee kommenden Bache durchschnitten, der die Froschmühle in Bewegung setzt, 2 St. von Rothenburg.
Gastering, Weiler des Ldg. Passau und der Pfr. Tyrnau, mit 3 H. und 19 E., 3 St. von Passau.
Gasthof, s. Mühlhausen im Ldg. Neumarkt.
Gasting, Weiler des Ldg. Passau und der Pfr. Tyrnau, mit 8 H. und 56 E., 3 St. von Passau.
Gastingerreut, Weiler des Ldg. und der Pfr. Wegscheid, mit 3 H. und 25 E., 1/2 St. von Wegscheid.
Gastlmann, Einöde des Ldg. Landau.
Gastmühle, Mühle mit 6 E., bei Neubrunn, im Ldg. Gleusdorf.
Gastorf, s. Gahlsdorf.
Gastrum, Weiler in der Pfr. Truchtlaching des Ldg. Traunstein. Er enthält 4 H. mit 13 E., und ist 7/4 St. von Traunstein entfernt.

Gastwies, Weiler in der Pfr. Dietramszell des Ldg. Wolfrathshausen, mit 2 H. und 9 E.

Gattendorf, Schloßgattendorf, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Hof, mit 29 H. und 215 E., 1 Schlosse, dem Sitze des v. Reitzenstein. Ptrg., 1 Beizollamte, Marmorbruche und 1 Mühle an der Quelliz, 1 St. von Hof. Die Katholiken gehen nach Asch in Böhmen zur Kirche. Der Ort war sonst im Besitze der Herren v. Sparneck, Streitberg rc.

Gattendorf (Neu-), Dorf mit 21 H. und 142 E., sonst **Neuschenke** genannt, durch eine Allee mit Schloßgattendorf verbunden, im Ldg. Hof, wovon es 1 St. entfernt ist.

Gattenheim, Gattenham, Weiler des Ldg. Trostberg, 3/4 St. von Frabertsheim. Er begreift 8 H. mit 24 E., welche nach Schnaitsee gepfarrt sind.

Gattenhofen, Pfarrdorf mit 60 H., 340 E. und 2 Steinbrüchen, im Ldg. und Dek. Rothenburg, wovon es 1 1/2 St. entfernt ist. Der Ort ward 1367 mit Endsee von der Stadt Rothenburg erkauft und 1688 von den Franzosen abgebrannt.

Gattern, Einöde mit 8 E., im Hrschtg. Prien und in der Pfr. Bernau, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Gattern, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Söllhuben des Hrschtg. Prien, mit 4 E., 1 1/2 St. von Söllhuben.

Gattern, Einöde am Langbürgner See, unweit Breitbrunn, im Ldg. Trostberg, 1 St. von Eggstätt.

Gattern, Weiler an einem Weiher, im Hrschtg. Prien und in der Pfr. Bernau, mit 2 H. und 12 E., 1/4 St. von Bernau.

Gatters, Wald bei Vilshofen.

Gattersberg, Weiler bei Dinzling, mit 3 H. und 24 E., im Ldg. Kelheim, 1 1/2 St. von Abbach.

Gattersberg, Gegend unweit Fürholzen und Jeßling, im Ldg. Wasserburg, 2 St. von Haag.

Gattershof, Weiler mit 4 H. und 17 E., im Ldg. Burglengenfeld und in der Pfr. Schmidmühlen, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Gatterstall, Einöde unweit Kirchweidach, in der Pfr. Feichten des Ldg. Burghausen, mit 4 E., 1 St. von Feichten.

Gattersteig, Einöde in der Pfr. Gangkofen des Ldg. Eggenfelden, 2 St. von Gangkofen.

Gatting, Weiler mit 2 H. und 13 E., im Hrschtg. Prien, unweit Bernau, 4 3/4 St. von Rosenheim.

Gatting, Einöde mit 3 E., im Ldg. Trostberg, unweit Breitbrunn, 5 St. von Rosenheim.

Gatzkofen, Weiler mit 2 H. und 9 E., im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Andermannsdorf, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Gau (Pagus) war im Mittelalter ein Strich Landes, in natürliche Gränzen, als Berge, Flüsse und Wälder, eingeschlossen. Die Gauen waren theils groß, z. B. der **Nordgau**, das **Grabfeld** rc., die dann mehre kleinere Gauen in sich hatten; theils mittelmäßig, als der **Radenzgau** rc., theils klein, und unter den größern begriffen, als der **Chiemingau** und **Sulzgau** unter dem **Nordgau**. Sie erhielten ihre Namen theils von Flüssen, die sie durchströmten, theils von Quellen, die in ihnen entsprangen, theils von Seen, Bergen und Wäldern, theils auch von berühmten Flecken und Kapellen. Die größern Gauen wurden zuweilen nach ihrer geographischen Lage genannt, z. B. der **Nordgau**, und hießen gewöhnlich Provinzen, die mittelmäßigen hingegen und die kleinern, Grafschaften.

Gauaschach, Kirchdorf im Ldg. Arnstein und in der Pfr. Altbessingen, mit 66 H., 434 E., 1 Ziegelhütte, Getreid-, Vieh- und Holzhandel, 1 1/2 St. von Hammelburg.

Gaubitzhausen, Einöde unweit Dornwang, im Ldg. Vilsbiburg, 3/4 St. von Teisbach.

Gaubüttelbrunn, Pfarrdorf im Ldg. Röttingen und im Dek. Heidingsfeld, mit 44 H., 266 E., 1 Nebenzollstation, 1 Ziegelhütte, 1 Steinbruche, der **Dorfs-, Eulen-** und **obern Mühle**, 4 St. von Würzburg.

Gauchsdorf, Dorf im Ldg. Schwabach und in der Pfr. Büchenbach, mit 14 H. und 80 E., 1 1/2 St. von Schwabach.

Gauchsmühle, Mühle mit 17 E., im Ldg. Altdorf und in der nahen Pfr. Feucht, 3 St. von Nürnberg.

Gauersheim, Pfarrdorf im Kant. und Dek. Kirchheimbolanden, mit 92 Hptg., 76 Nbg. und 630 E., von denen 429 Katholiken nach Stetten zur Kirche gehen, dem Sitze eines Bgm. Amtes und der Untermühle. 1 1/2 St. von Kirchheimbolanden.

Gaugl, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Gaugrehweiler (auch Nieder- oder Unter-), Pfarrdorf im Kant. und Dek. Rockenhausen, mit 114 Hptg., 90 Nbg., 790 E., unter welchen 65 Juden sind, dem Sitze eines Bgm. Amtes, dem Gutenbacher- und Leininger-Hofe und mit den Ruinen des in der franz. Revolution zerstörten Schlosses der Rheingrafen v. Salm, 8 St. von Kaiserslautern.

Gauing, Weiler im Ldg. Trostberg, 2 St. von Stein. Er enthält 5 H. mit 15 E., welche nach Kienberg gepfarrt sind.

Gaukönigshofen, oder **Königshofen im Gau**, Pfarrdorf im Ldg. Röttingen und 1 1/2 St. von Ochsenfurt entfernt, in welches Dek. es gehört. Dasselbe umfaßt 108 H., 548 E., mehrere Juden, 4 berühmte Steinbrüche, Feld- und Weinbau, Schaferei, Ziegelhütte und 2 Mühlen.

Gaulenhofen bei Kornburg, Weiler im Ldg. Schwabach und in der Pfr. Katzwang, mit 5 H. und 40 E., 2 St. von Schwabach.

Gaulenhofen bei Rohr, Weiler mit 7 H. und 44 E., im Ldg. Schwabach und in der Pfr. Rohr, 2 1/2 St. von Schwabach.

Gauling, Weiler des Ldg. Mühldorf und der Pfr. Schönberg, mit 5 H. und 21 E., 2 St. von Neumarkt.

Gauling (Ober-), Weiler mit 2 H. und 9 E., in der Pfr. St. Veit des Ldg. Mühldorf, 5/4 St. von Neumarkt.

Gauling (Unter-), Weiler mit 2 H. und 12 E., in der Pfr. St. Veit des Ldg. Mühldorf, 1 St. von Neumarkt.

Gaulsberg (Hinter-), Einöde im Ldg. Eggenfelden, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist. Sie enthält 6 E. und ist nach Oberdietfurt gepfarrt.

Gaulsberg (Vorder-), Einöde mit 7 E., im Ldg. Eggenfelden, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist. Sie gehört zur Pfr. Oberdietfurt. Hinter- und Vorder-Gaulsberg führen auch die Namen: Hinter- und Vorder-Garlsberg.

Gaulshofen, Dorf im Ldg. Aichach und in der Pfr. Stotzard, mit 42 H. und 218 E., 1/4 St. von Stotzard.

Gaumbach, Bach, der seine Quelle auf der Mitte der Ehrenbürg im Ldg. Forchheim hat, andere Quellen aufnimmt, die Kirchehrenbacher und Wiesenthauer Flurmarkung scheidet und in die Wiesent fällt.

Gaunkofen, Weiler mit 9 H. und 47 E., in der Pfr. Altheim des Ldg. Landshut, 1 St. von Altheim und 2 1/2 St. von Landshut.

Gaurettersheim, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Röttingen, mit 32 H., 150 E. und 1 Sandsteinbruche, 1 St. von Büttharдt und 3 St. von Ochsenfurt. Bis zur Säkularisation gehörte die untere Gerichtsbarkeit dem Stifte Neumünster zu Würzburg.

Gauried, Einöde mit 11 E., im Ldg. und in der Pfr. Zusmarshausen, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Gausberg, ein großer, mit Holz bewachsener Berg des Pfinzer-Forstes im Hrschtg. Eichstätt.

Gausburg, Weiler des Ldg. Altötting und der Pfr. Winhöring, mit 2 H. und 12 E., 5/4 St. von Winhöring.

Gausburg, Weiler rechts der Straße von Laufen nach Salzburg, in der Pfr. Salzburghofen des Ldg. Laufen, wovon er 5/4 St. entfernt ist. Er besteht aus 5 H. mit 30 E.

Gaustadt, Filialkirchdorf an der Regnitz, in der Pfr. Bischberg und im Ldg. Bamberg II., mit 52 H., 350 E. und 1 Ziegelhütte, Bierbrauereien, stark besuchter Vergnügens-Ort der Bamberger, wohin sie nur 1/2 St. zu gehen haben.

Gauting, Kirchdorf an der Würm, in der Pfr. Puchendorf des Ldg. Starnberg, wovon es 2 St. entfernt ist. Es enthält 57 H., 253 E., den Pfarrsitz von Puchendorf und 1 Abdeckerei. In der Nähe sind Spuren einer Römerstraße.

Gaymoos, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Niederbergkirchen, wovon sie 1 St. entfernt ist. Sie liegt im Umfange des Ldg. Mühldorf.

Gazenreit, Gazerreut, Weiler des Ldg. Passau und der Pfr. Neukirchen, mit 8 H. und 45 E., 7/4 St. von Neukirchen vorm Walde.

Geba, Einöde mit 6 E., im Ldg. Grönenbach und in der Pfr. Muthmannshofen, wovon sie 1/8 St. entfernt ist.

Gebelkofen, Kirchdorf am Kumpfmühlbache, mit 31 H., 187 E., der Kumpfmühle und 1 Schlosse, im Ldg. Stadtamhof und in der Pfr. Wolfering, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Gebelsbach, Kirchdorf des Ldg. Pfaffenhofen im Isarkreise, mit 14 H. und 78 E., 5/4 St. von Tegernbach.

Gebenbach, Pfarrdorf im Ldg. Amberg und Dek. Hirschau, mit 44 H. und 250 E., 1 1/2 S. von Hirschau.

Gebendorf, Einöde mit 7 E. im Ldg. Abensberg, 1/2 St. von Attenkofen entfernt, wohin dieselbe gepfarrt ist.

Gebenhofen, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Friedberg, mit 42 H. und 232 E., 1/4 St. von Affing.

Gebensbach, Weiler mit 5 H. und 45 E., 1 Filialkirche und Cooperatur der Pfr. Velden, im Ldg. Erding, 1 St. von Velden und 4 St. von Vilsbiburg.

Gebensbach (Ober-), Weiler mit 6 H. und 38 E., im Ldg. Erding und in der Kfr. Grüntegernbach, 5 St. von Haag.

Gebensbach (Unter-), Weiler mit 5 H. und 16 E., im Ldg. Erding und in der Pfr. Grüntegernbach, 5 St. von Haag.

Gebersberg, Berg im Ldg. Reichenhall.

Gebersdorf, Weiler im Ldg. Ansbach und in der Pfr. Weihenzell, 1 1/2 St. von Ansbach. Derselbe enthält 10 H. und 70 E.

Gebersdorf, Weiler im Ldg. Aichach und in der Pfr. Alsmoos, mit 6 H. und 34 E. Er wird von der Strasse von Rain nach Aichach durchschnitten, und ist von Alsmoos 1/4 St. entfernt.

Gebersdorf, Kirchdorf im Ldg. Greding und in der Pfr. Thalmessing, mit 14 H., 115 E., Nußbau und Mineralquelle, 4 1/2 St. von Weissenburg. Der Ort war sonst ein Rittersitz der Familie v. Aue.

Gebersdorf, Dorf in der Pfr. Fürth und im Ldg. Nürnberg, wovon es 1 St. entfernt ist. Es zählt 14 H. mit 98 E.

Gebersdorf, Dorf mit 21 H. und 90 E., im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Hofendorf, wovon es 1 St. entfernt ist.

Geberskirchen, Weiler des Ldg. Landshut und der Pfr. Schatzhofen. Er enthält 6 H. mit 31 E. und liegt 3 St. von Landshut.

Geberting, Einöde mit 10 E., in der Pfr. Feichten des Ldg. Burghausen, 1/2 St. von Feichten.

Gebertsheim (Ober-), Weiler mit 5 H. und 28 E., in der Pfr. Höselwang des Ldg. Trostberg, 1/4 St. von Höselwang.

Gebertsheim (Unter-), Weiler mit 3 H. und 16 E., in der Pfr. Höselwang des Ldg. Trostberg, 1/2 St. von Höselwang.

Gebertshofen, Einöde bei Ramertshof, mit 3 H. und 13 E., im Ldg. Pfaffenhofen des Regenkreises, 1 St. von Lauterhof.

Geberting, Einöde mit 10 E., in der Pfr. Feichten des Ldg. Burghausen, 1/2 St. von Feichten.

Gebhardsreit, Gebhardsried, Weiler mit 11 H., 1 Kirche und 130 E., v. Voith. Ptrg. im Ldg. Vohenstrauß und in der Pfr. Moosbach, 1/2 St. vom Sitze der letztern entfernt.

Gebhardsreiterschleife, Einöde mit 8 E., im Ldg. Vohenstrauß und 1/2 St. von der Pfr. Moosbach entfernt, wohin sie gehört.

Gebl, Einöde im Ldg. und in der Pfr. Berchtesgaden, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Gebl, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Geblatsried, Weiler des Ldg. Oberdorf und der Pfr. Bidingen, mit 4 H. und 27 E., 1/2 St. von Bidingen entfernt.

Geböckh, adelige Familie, im J. 1655 in den Freiherrnstand erhoben.

Gebraching (Hohen-), Pfarrdorf im Ldg. Kelheim und Dek. Regensburg, 1 1/2 St. von Abbach. Es umfaßt ein Schloß und 20 H. mit 120 E.

Gebraching (Nieder-), Dorf mit 20 H. und 106 E., im Ldg. Kelheim und in der Pfr. Hohengebraching, wovon es 1/4 St. entfernt ist.

Gebrantshausen, Gebranshausen, Pfarrdorf im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises und im Dek. Geisenfeld, 3 1/2 St. von Pfaffenhofen. Es enthält 22 H. mit 130 E.

Gebrechtshof, Einöde mit 13 E., in der Pfr. Griesbach und im Ldg. Wegscheid, 3/4 St. von Griesbach.

Gebrechtshofmühle, Einödmühle mit 7 E., in der Pfr. Griesbach des Ldg. Wegscheid, 3/4 St. von Griesbach.

Gebsattel, Pfarrdorf im Ldg. Rothenburg und Dek. Scheinfeld, 1/2 St. von Rothenburg gegen Feuchtwang. Dasselbe enthält 118 H., 510 E., die Dorfs- und Wasenmühle, 1 Gypsbruch auf der Gemarkung, und 2 Brücken über die Tauber, welche hier oft aus ihren Ufern tritt. Der größte Theil des Orts gehörte dem Stifte Comburg, das hier einen Beamten hatte.

Gebsattel, von, freiherrliche Familie.

Gebüch, Hof bei Schönau im Kant. Dahn, 10 St. von Zweibrücken.

Geckenau, Dorf mit 20 H., 69 E. und 2 Mühlen zwischen Bastheim und Wollbach, in der Pfr. Bastheim und im Ldg. Mellerichstadt, wovon es 2 St. entfernt ist.

Geckenheim, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Uffenheim, wovon es 1 St. entfernt ist. Es umfaßt 40 H. mit 205 E. und ist zum Theile der Familie v. Hutten zuständig.

Geckenpaint, (wahrscheinlich) ein ehemaliger Edelsitz nächst Bruck bei Fürstenfeld, im Ldg. Bruck. Die ehemalige Kapelle auf diesem Platze wird noch jetzt als Gotteshaus Geckenpaint in den Rechnungen der Pfarrkirche Emmering aufgeführt, welcher ihr Vermögen einverleibt wurde.

Geesdorf, Dorf mit 40 H., 188 E., Zwetschgenbau und Gemeinde-Waldung, im Ldg. Gerolshofen und in der Pfr. Kirchschönbach, 1/2 St. von letzterm Orte entfernt, zwischen Rüdenhausen und Volkach. Das Dorf war in den alten Zeiten ein Vielherrscher-Ort, zuletzt auf Würzburg, Schönborn, Crailsheim und Ebrach beschränkt.

Gefäll, Kirchdorf im Ldg. Kissingen und in der Pfr. Premig, mit 65 H., 434 E., 3 Mühlen, 1 Ziegelofen und Gänsezucht, 1/2 St. von Premig und 4 St. von Neustadt an der Saale.

Gefersberg, Einöde mit 15 E., unweit Indersbach, im Ldg. Landau.

Geferting, Weiler im Ldg. Passau und der Pfr. Tiefenbach, mit 3 H. und 25 E., 3 St. von Passau.

Gefrees, Landgericht und Rentamt im Obermain-Kreise, mit 12,800 E., und 3116 Familien auf 5 Q. M. Der Sitz des Ldg. ist zu Berneck, und der des Rentamts zu Markt-Schorgast.

Gefrees, Markt am weissen Maine und an der Poststrasse von Baireuth nach Hof, mit 140 H., 2 Kirchen und 1200 E., Magistrate, 1 Posterpedition, der Kastenmühle, Lein- und Baumwollen-Weberei, berühmter Lebküchnerei, Bierbrauerei, Branntweinbrennerei, Flachsbaue, Handel mit Schweinen, 5 St. von Culmbach. In der Nähe sind Serpentinsteinbrüche. Die Brücke von Gefrees hat 29 Fuß Länge, die Leibnitzer-Brücke ist 24 Fuß, und die Rothmühlbrücke 18 Fuß lang. Der Ort war bis 1248 von den Herzogen von Meran, bis 1338 von den Grafen von Orlamünde besessen, von letztern kam er an die Burggrafen von Nürnberg, und ward der Sitz eines Oberamts. Er litt durch den Hussitenkrieg und 1757 durch Feuer.

Gefreesbach, Bach im Ldg. Gefrees, der von der Oelsnitz aufgenommen wird.

Gegenbach, 88 zerstreut liegende H. mit 1155 E., in der Pfr. Breitenberg des Ldg. Wegscheid, 4 St. von Wegscheid und 1 1/2 St. von Breitenberg.

Gegenbach, Bach im Ldg. Wegscheid, worin Perlen gefunden werden.

Gegend, 18 zerstreut liegende H. mit 120 E., im Ldg. und in der Pfr. Burghausen, wovon sie 5/4 St. entfernt sind.

Gegenkam, Genham, Weiler des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Kollbach, 4 St. von Eggenfelden.

Geglord, Weiler mit 3 H., im Ldg. Grafenau.

Geharding, Geherting, Weiler mit 2 H. und 13 E., unweit Hochstätt, im Ldg. Rosenheim, wovon er 2 3/4 St. entfernt ist.

Geharting, Gerating, Weiler des Ldg. Tittmoning und der Pfr. Palling. Er begreift 6 H. mit 36 E. und liegt 4 St. von Tittmoning.

Geheege, auch der gemengte Flur, im Hrschtg. Tambach, heißt der Distrikt, welcher an die Gemünder, Dietersdorfer und Neudorfer Markung stößt und mit keinem Gebäude versehen ist, worauf aber verschiedene Lehen sind.

Gehenhammer, Weiler mit 3 H. und 24 E., im Ldg. Vohenstrauß und in der Pfr. Neukirchen, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Gehering, Dorf im Ldg. Rosenheim und in der Pfr. Riedering. Es begreift 12 H. mit 72 E. Es liegt an der Strasse von Rosenheim nach Traunstein, und ist 1/2 St. von Rosenheim entfernt.

Gehersberg, Weiler des Ldg. Passau und der Pfr. Neukirchen vorm Walde, mit 3 H. und 27 E., 4 1/2 St. von Passau.

Gehersberg, Weiler mit 4 H. und 23 E., in der Pfr. Höselwang des Ldg. Trostberg, 2 1/2 St. von Weißheim.

Gehertsheim, Weiler des Ldg. Mühldorf und der Pfr Schönberg, wovon er 1/2 St. entfernt ist. Er enthält 7 H. mit 38 E.

Gehesdorf, Gehsdorf, Weiler in der Pfr. und im Ldg. Kötzting, 1/4 St. von Kötzting. Er begreift 10 H., 58 E. und 1 Kapelle.

Gehetsberg, Gehtsberg, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Schnaitsee des Ldg. Wasserburg, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.

Gehhausen, Gehausen, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Zolling des Ldg. Moosburg, 1 St. von Zolling.

Gehlenmühle, auch Göhle- oder Hühnermühle, Einöde mit 5 E., im Ldg. Grönenbach und in der Pfr. Probstried, 2 St. von Leutkirchen.

Gehlersmühle, s. Gäßlersmühle.

Gehmannsberg, Weiler im Ldg. Grafenau, wovon er 1 St. entfernt ist. Er enthält 2 H. mit 13 E.

Gehndorf, Gendorf, Weiler des Ldg. Altötting und der Pfr. Kastl, mit 11 H. und 50 E., 3 St. von Altötting.

Gehnhofen, Dorf mit 15 H. und 93 E., im Ldg. Immenstadt und in der Pfr. Stiefenhofen, an der Strasse von Lindau nach Immenstadt, 3/4 St. von Stiefenhofen entfernt.

Gehratskirchen, Geratskirchen, Kirchdorf im Ldg. Eggenfelden, wovon es 2 St. entfernt ist. Es enthält 26 H. mit 122 E. und eine Exposítur der Pfr. Unterdietfurt.

Gehren, Dorf im Ldg. Herrieden und in der Pfr. Ohrnbau, 3 1/2 St. von Ansbach. Es enthält 21 H. mit 90 E.

Gehren, Weiler mit 2 H. und 15 E., im Ldg. Oberdorf und in der Pfr. Bertholdshofen, 2 St. von Oberdorf.

Gehrenberg, Weiler an der Wörnitz, mit 11 H. und 60 E., in der Pfr. Breitenau und im Ldg. Feuchtwang, wovon er 1 St. entfernt ist.

Gehrer, Gerer, s. Gern.

Gehrersdorf, Weiler im Ldg. Herrieden und in der Pfr. Sommersdorf, 1 3/4 St. von Ansbach. Er umfaßt 9 H. mit 36 E.

Gehring, Weiler rechts der Strasse von Teisendorf nach Salzburg, in der Pfr. Ainring des Ldg. Laufen. Er enthält 2 H. mit 18 E. und liegt 7/4 St. von Teisendorf.

Gehring, Weiler des Ldg. und der Pfr. Pfarrkirchen, mit 4 H. und 31 E., 1/2 St. von Pfarrkirchen.

Gehring, Weiler mit 3 H. und 14 E., in der Pfr. Niederbergkirchen des Ldg. Mühldorf, 1 St. von Niederbergkirchen.

Gehrweiler, Dorf im Kant. Winnweiler und in den Pfr. Gundersweiler und Imsweiler. Es umfaßt 52 Hptg., 61 Nbg. und 315 E. und ist 1 St. von Imsweiler entfernt.

Gehülz, Einöde mit 5 E., im Ldg. Kronach und in der Pfr. Schmölz, 3/4 St. von Kronach.

Gehweig, Gehwing, Einöde mit 7 E., unweit Reichertsheim des Ldg. Mühldorf, 2 St. von Haag.

Geibenstädt, s. Gothen- oder Geidenstätten.

Geibitzhof, Hof bei der Kolonie Brautlache, im Ldg. Neuburg.

Geichöd, Geichet, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Schöllnach des Ldg. Vilshofen, wovon sie 4 St. entfernt ist.

Geidenstetten, s. Gothenstätten.
Geidobel, Einöde mit 4 E., unweit Aschau, im Ldg. Mühldorf, 2 St. von Ampfing.
Geidobel in der Oez bei Gars, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Heldenstein des Ldg. Mühldorf, 2 St. von Haag.
Geierbach, s. Geier-Lambach.
Geier, Einöde unweit Grünbach, mit 3 E., im Ldg. Mühldorf und in der Pfr. Mettenheim, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Geier, vergl. auch Geyer.
Geiereck, Einöde mit 7 E., im Ldg. Wasserburg. Sie gehört in die Pfr. Griesstätt und liegt am rechten Innufer, 3 St. von Wasserburg.
Geierhäusel, Einöde unweit Weng, im Ldg. Griesbach, 5/4 St. von Karpfheim.
Geierhof, Geyershof, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Neukirchen vorm Walde und im Ldg. Passau, wovon sie 4 St. entfernt ist.
Geierhuthäusl, Einöde im Ldg. Waldsassen mit 6 E., bei Kondrau, 3 St. von Waldsassen.
Geiering, Weiler mit 3 H. und 11 E., in der Pfr. Velden des Ldg. Erding, 7/4 St. von Velden und 4 St. von Vilsbiburg.
Geier-Lambach, Geienbach, Weiler des Ldg. Moosburg und der Pfr. Kirchdorf, mit 2 H. und 10 E., 1 St. von Kirchdorf.
Geiermühle, Mühle bei Kalmreuth im Ldg. Neustadt an der Waldnab und in der Pfr. Floß. Sie hat 5 E. und ist 1/2 St. von Floß entfernt.
Geiermühle, Mühle bei Parleiten, im Ldg. Riedenberg.
Geiermühle, auch Neumühle, Mühle im Ldg. Waldsassen und in der Pfr. Konnersreuth, mit 4 E., 3/4 St. von Konnersreuth.
Geiermühle, Geyermühle, Einöde mit 15 E., in der Pfr. Waldkirchen des Ldg. Wafstein, 5/8 St. von Waldkirchen.
Geiern, Geyern, Kirchdorf mit 19 H., 123 E. und 2 Schäfereien, im Ldg. Greding und in den Pfr. Bergen und Ettenstatt, 2 1/2 St. von Weissenburg. Der Ort hatte ehemals ein dreifaches Schloß und gehört zum Ptrg. Syburg. Die Freih. Schenk von Geyern hatten hier ihren Sitz.
Geiern, Geyern, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Triftern des Ldg. Pfarrkirchen, 1 St. von Triftern.
Geiern, Einöde mit 11 E., in der Pfr. Ruhpolding des Ldg. Traunstein, 3/4 St. von Ruhpolding.
Geiern, Weiler mit 2 H. und 11 E., unweit Ruprechtsberg im Ldg. Vilsbiburg.
Geiernlanbach, s. Geier-Lambach.
Geiersbacher Graben, Mühlbach im Hrschtg. Tambach.
Geiersberg, Einöde mit 4 E., im Ldg. Burglengenfeld, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Geiersberg, Geyersberg, Weiler im Ldg. Eggenfelden, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist.
Geiersberg, Weiler mit 2 H. und 12 E., in der Pfr. Mariadorfen des Ldg. Erding, 5/4 St. von Dorfen und 5 St. von Haag.
Geiersberg, Berg im Ldg. Gefrees, an dessen Fuße das Dorf Geiersberg liegt. Derselbe ist eigentlich eine Abstufung des Ochsenkopfs.
Geiersberg, Dorf am Fuße des Geiersbergs im Ldg. Gefrees und in der Pfr. Bischofsgrün, mit 12 H. und 70 E., 5 St. von Baireuth. Dasselbe liegt 2476 Fuß über der Meeresfläche.
Geiersberg, Weiler im Ldg. Hof, s. Geilersberg.
Geiersberg, Weiler im Ldg. Kemnath und in der Pfr. Fichtelberg, mit 6 H. und 63 E., 1 1/4 St. von Fichtelberg.
Geiersberg, Einöde des Ldg. Landau und der Pfr. Oberhausen, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.
Geiersberg, Geyersberg, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Pfarrkirchen. Er begreift 2 H. mit 12 E. und liegt 1 St. von Pfarrkirchen.
Geiersberg, ein hoher Sandberg, an dessen westlichem Fuße Obererlbach liegt, im Ldg. Pleinfeld.
Geiersberg, Weiler im Ldg. Regenstauf und in der Pfr. Hainsacker, wovon er 3/4 St. entfernt ist. Er umfaßt 4 H. mit 25 E.

Geiersberg, Weiler mit 3 H. und 16 E., 1 Bergschlosse mit schöner, steinerner Wendeltreppe und sehr tiefem Brunnen, herrlicher Aussicht gegen Heldburg und die Gleichberge, im Ldg. und in den Pfr. Heiligersdorf und Seßlach, wovon er 1/8 St. entfernt ist. Von dem Schlosse nannte sich einst eine v. Lichtenstein'sche Familie.

Geiersberg bei Rohrbrunn, einer der höchsten Berge im Spessart. Auf dem zur Triangulirung erbauten Thurme sieht man die Festung Marienberg bei Würzburg.

Geiersberg, Weiler mit 2 H. und 8 E., in der Pfr. Schnaitsee des Ldg. Trostberg, 2 1/2 St. von Frabertsheim.

Geiersberg, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Buchbach und im Ldg. Vilsbiburg, 1/2 St. von Buchbach.

Geiersberg, Geyersberg, Weiler des Ldg. Wolfstein und der Pfr. Röhrnbach. Er enthält 3 H. mit 13 E. und liegt 5/4 St. von Röhrnbach.

Geiersberg, Weiler des Ldg. Wegscheid und der Pfr. Hauzenberg, mit 4 H. und 41 E., 1 1/2 St. von Hauzenberg.

Geiersberg, Buchstauden, s. Buchstauden.

Geiersberg (Ober-), Einöde in der Pfr. Langenpettenbach des Ldg. Dachau, mit 10 E., 2 3/4 St. von Fürstenfeldbruck.

Geiersberg (Unter-), Weiler in der Pfr. Langenpettenbach des Ldg. Dachau, mit 2 H. und 13 E., 2 3/4 St. von Fürstenfeldbruck.

Geiersberger, Einöde unweit Reutern, mit 19 E., im Ldg. Griesbach, 2 1/4 St. von Fürstenzell und 1 St. von Karpfheim.

Geierseck, Weiler mit 4 H. und 21 E., in der Pfr. Mariadorfen und im Ldg. Erding, 5 St. von Haag.

Geiersmühle, Mühle am Ried, mit 7 E., im Ldg. Haßfurt und bei Kleinsteinach gelegen.

Geiersmühle, Geiermühle, Mühle bei Castell im Hrschtg. Rüdenhausen.

Geiersmühle, Geiermühle, Mühle mit 6 E., bei Kirchheim im Ldg. Würzburg links des Mains.

Geiersmühle, Mühle mit 5 E., bei Goffenreuth im Ldg. Weidenberg und in der Pfr. Lanzendorf.

Geiersnest, Einöde mit 8 E., im Ldg. Baireuth und in der Pfr. St. Johannes, 1 St. von Baireuth.

Geiersnest, Berg des Steigerwaldes bei Michelau, im Ldg. Gerolshofen mit 1 Thurme zur Landesvermessung.

Geiersnest (Ober-), Weiler mit 3 H. und 18 E., im Ldg. Brückenau und in der Pfr. Schondra, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Geiersnest (Unter-), Weiler mit Schmittrhein 71 E. zählend, im Ldg. Hammelburg, 1 1/2 St. von Oberleichtersbach entfernt, wohin er gepfarrt ist.

Geiersöd, Einöde unweit Tengling, im Ldg. Vilsbiburg, mit 4 E.

Geierstang, Einöde in der Pfr. Teisendorf des Ldg. Laufen, mit 5 E., 5/4 St. von Teisendorf.

Geiersthal, Pfarrort im Ldg. Viechtach und Dek. Deggendorf. Er zählt 7 H. mit 48 E. und 1 Kirche und liegt 2 St. von Viechtach.

Geiganth, Geigant, Kirchdorf im Ldg. Waldmünchen und in der Pfr. Gleissenberg, wovon es 1 1/4 St. entfernt ist. Dasselbe umfaßt 55 H. mit 390 E., 1 Schloß und 1 Mahlmühle am Grubenbache. Das Ptrg. wird vom Ldg. verwaltet.

Geiganz, Kirchdorf in der Pfr. Kersbach und im Ldg. Forchheim, mit 36 H. und 184 E., 5/4 St. von Forchheim.

Geigelstein, hoher Berg an der Gränze des Ldg. Rosenheim und Traunstein.

Geigen, Weiler mit 2 H., 9 E., Marmorbruche und Ziegelhütte, im Ldg. und in der Pfr. Hof, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Geigenberg, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Helsbrunn des Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 2 1/2 St. entfernt ist.

Geigenfränzel, Einöde im Ldg. Tegernsee.

Geigenkofen, Kirchdorf im Ldg. Landau und in der Pfr. Kollbach, mit 12 H. und 80 E., 1/2 St. von Kollbach.

Geigenmühle, Einödmühle in der Pfr. Sattelpeilnstein des Ldg. Cham, wovon sie 3 1/2 St. entfernt ist. Sie begreift 2 Mahlgänge und liegt am Geigenbache.

Geigenmühle, Weiler des Ldg. Viechtach und in der Pfr. Brackenbach. Er enthält 2 H. mit 12 E. und 1 M., und ist 1 St. von Viechtach entfernt. Die M. enthält 1 Säge- und 2 Mahlgänge und wird vom Brackenbacher Bache getrieben.

Geigenreuth, Weiler am Mistelbache, im Ldg. Baireuth und in der Pfr. Eckersdorf, 1 St. vom Sitze des Ldg. entfernt. Er umfaßt 2 H. mit 20 E., 1 Mühle und die Einöde Laimbach.

Geigenstein, hoher Berg im Ldg. Tölz, östlich von Länggries.

Geigenthal, Einöde, zu Zellberg und in die Pfr. Anger des Ldg. Reichenhall gehörig, mit 2 E., 2 St. von Reichenhall.

Geigenwang, Weiler mit 4 H. und 20 E., im Ldg. Sulzbach und in der Pfr. Illschwang, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Geiger, Einöde mit 10 E., in der Pfr. Aigen des Ldg. Griesbach, 1 St. von Malching.

Geiger, Einöde mit 7 E., unweit Maisenberg, im Ldg. Mühldorf, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Geiger, **Geigeröd**, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Reit des Ldg. Simbach, 1/4 St. von Reit.

Geiger, Einöde unweit Erlach, in der Pfr. Kirchberg des Ldg. Simbach, 3/4 St. von Kirchberg.

Geiger, Einöde bei Weissenborn, im gleichnam. Hrscht.

Geiger, Einöde bei St. Leonhard, im Ldg. Weilheim, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Geigereck, Einöde mit 3 E., im Hrschtg. und in der Pfr. Prien, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Geigerhaid, Einöde mit 6 E., im Ldg. Parsberg und in der Pfr. Hermannsdorf, 2 St. von Daßwang.

Geigermühle, sonst **Käfersgrün**, Einöde mit 2 Mühlen, bei Ottengrün, im Ldg. Münchberg.

Geigeröd, Weiler mit 3 H. und 19 E., in der Pfr. Biernbach des Ldg. Pfarrkirchen, 5/4 St. von Biernbach.

Geigers, Weiler mit 3 H. und 17 E., im Ldg. Oberdorf und in der Pfr. Wald, 2 1/2 St. von Oberdorf.

Geigers, Weiler mit 4 H. und 24 E., in der Pfr. Moosbach und im Ldg. Sonthofen, wovon er 3 1/2 St. entfernt ist.

Geigersau, **Geigersau auf dem Berge**, Weiler mit 3 H. und 25 E., in der Pfr. Böbing des Ldg. Schongau, wovon er 5 St. entfernt ist.

Geigersöd, Einöde mit 5 E., in der Pfr. St. Wolfgang des Ldg. Wasserburg, 2 St. von Wasserburg.

Geigersthal, Weiler in der Pfr. Heimenkirch des Ldg. Weiler, mit 9 H. und 42 E., 1/4 St. von Heimenkirch entfernt.

Geiging, Weiler der Pfr. Rohrdorf und des Ldg. Rosenheim, mit 9 H., 1 Kapelle und 65 E. Er liegt am Achenbache, 2 St. von Rosenheim.

Geiging, **Gaiging**, Weiler mit 3 H. und 16 E., in der Pfr. Helsbrunn des Ldg. Vilsbiburg, wovon er 3 St. entfernt ist.

Geign, Einöde mit 10 E., in der Pfr. Aigen des Ldg. Griesbach, 1/2 St. von Aigen.

Geigsenhof, Weiler mit 3 H. und 15 E., im Ldg. Heilsbrunn und in der Pfr. Weissenbrunn, 1/2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Geigsenmühle, Mühle mit 8 E. am Weissbache, der hier in die Aurach fällt, im Ldg. Heilsbrunn und in der Pfr. Weissenbrunn, 1/2 St. von Heilsbrunn.

Geilberg, Weiler des Ldg. Mühldorf, wovon er 3 St. entfernt ist.

Geilenbach, s. **Gailenbach**.

Geilersberg, Weiler mit 2 H. und 11 E. am **Geilersberge**, des Ldg. Hof, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist.

Geilertshausen, Weiler des Ldg. Wolfrathshausen und der Pfr. Endelhausen, mit 3 H., 21 E. und 1 Kirche, 1/4 St. von Endelhausen. Westlich und östlich von diesem Orte sind Spuren von Römerschanzen sichtbar.

Geilweiler, Hof mit 7 E., im Kant. Landau und in der Pfr. Godramstein, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Geimersbühel, Gamerspiel, Einöde in der Pfr. Schwarzach des Ldg. Mitterfels, 3/4 St. von Schwarzach und 4 1/2 St. von Straubing.

Geimersheim, Gaimersheim, Markt mit 1 Pfarr-, 1 Filial- und 1 Wallfahrtskirche, 162 H., 735 E., 1 Mühle am Haunstetter Bache und 1 Ziegelhütte, im Dek. Pföring und Ldg. Ingolstadt, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist. Im J. 1546 hatte die schmalkaldische Armee, 80000 Mann stark, ein Lager zwischen Gerolfing und Geimersheim.

Geinfurth, die Markung eines eingegangenen Weilers unter Karlstadt, zwischen dem Maine, der Gambacher und Wernfelder Markung, nach Karlstadt gehörig.

Geinöd, Einöde in der Pfr. Künzing des Ldg. Vilshofen, mit 9 E., 2 St. von Vilshofen.

Geinsheim, Pfarrdorf im Kant. und Dek. Neustadt, mit 160 Hptg., 140 Nbg., 1 Mühle und 209 E., 2 St. von Neustadt. Der Ort gehörte früher zum Speier'schen Amte Kirrweiler und ist der Sitz eines Bgm. Amtes.

Geis, Wirthshaus mit 8 E., im Ldg. Gemünden, wovon es 1 St. entfernt ist.

Geisalpe, Weiler des Ldg. Sonthofen und der Pfr. Schöllang, 8 St. von Immenstadt entfernt. Er enthält 4 H. mit 20 E.

Geisbach, Weiler des Ldg. und der Pfr. Laufen, wovon er 2 St. entfernt ist. Er enthält 4 H. mit 16 E.

Geisberg, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Neuötting des Ldg. Altötting, 1/2 St. von Neuötting.

Geisberg, Gaisberg, Berg im Ldg. Cham, 3/4 St. von diesem Städtchen entfernt, wo ehemals ein Bergbau auf Erz, welcher im J. 1776 unternommen wurde, im Betriebe war, aber wegen getäuschter Hoffnung des Gewinnes, wieder eingegangen ist. Die Masse des Gebirges ist ein kleinkörniger Granit.

Geisberg, Weiler im Ldg. Eggenfelden und in der Pfr. Falkenberg, wovon er 1/4 St. entfernt ist. Er enthält 3 H. mit 20 E.

Geisberg, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Karpfheim des Ldg. Griesbach, 1/2 St. von Karpfheim.

Geisberg, Weiler des Ldg. Griesbach und der Pfr. Reutern. Er enthält 3 H. mit 26 E. und liegt 3/4 St. von Reutern.

Geisberg, Einöde im Ldg. Landau, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.

Geisberg, Geistberg, Weiler mit 2 H. und 13 E., in der Pfr. Au bei Gars des Ldg. Mühldorf, 2 1/4 St. von Haag und 1/4 St. von Au.

Geisberg, Weiler unweit Zeiling, mit 3 H. und 13 E., im Ldg. Mühldorf, wovon er 4 St. entfernt ist.

Geisberg, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Stamheim des Ldg. Simbach, 1/4 St. von Stamheim.

Geisberg, vergl. auch **Gaisberg**.

Geisdorf, s. **Gaisdorf**.

Geiseck, Einöde bei Stößling, im Ldg. Roding.

Geiselbach, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Alzenau, mit 82 H., 450 E., 1 Zollstation, Ziegelei und dem Hofe **Frohnbühel**, 3 1/2 St. von Dettingen. Der Ort gehörte sonst der Abtei Seligenstadt.

Geiselbach, Kirchdorf und Filial der Pfr. Wambach im Ldg. Erding. Es enthält 15 H. mit 66 E. und liegt 3/4 St. von Wambach und 5 1/2 St. von Vilsbiburg.

Geiselbach, Bach im Ldg. Erding, unweit Obergeiselbach entquillend und zwischen Embach und Esterndorf in das Isenflüßchen sich ergießend.

Geiselbach (Ober-), Kirchdorf nächst dem Ursprunge des Geiselbachs, Filial der Pfr. Walpertskirchen im Ldg. Erding. Es zählt 16 H. mit 81 E. und liegt 4 1/2 St. von Erding.

Geiselbach (Unter- auch Nieder-), Kirchdorf am Geiselbache, Filial der Pfr. Oberdorfen im Ldg. Erding. Es umfaßt 14 H. mit 100 E. und liegt 3 St. von Erding.

Geiselberg, Weiler des Ldg. Griesbach und der Pfr. Engertsheim, mit 4 H. und 37 E., 1 St. von Neuhaus.

Geiselberg, Dorf unweit Dirnaich, im Ldg. Vilsbiburg, mit 13 H. und 64 E., 3 3/4 St. von Vilsbiburg.

Geiselberg, Dorf mit 60 Hptg., 17 Nbg., 424 E. und 1 Mühle im Kant. Waldfischbach und in den Pfr. Schmalenberg und Heltersberg, 1/2 St. vom letztern Orte entfernt.

Geiselberger Mühle, Mühle bei Steinalben, im Kant. Waldfischbach.

Geiselbrechting, Weiler des Ldg. Traunstein und der Pfr. Vachendorf, mit 5 H. und 24 E., 1 1/2 St. von Traunstein.

Geiselbullach, Dorf an der Amper, im Ldg. Bruck und in der Pfr. Bergkirchen bei Dachau, 2 St. von Fürstenfeldbruck. Es enthält 20 H. mit 80 E., 1 Schlößchen und 1 Kapelle.

Geiseldorf, s. Gasseldorf.

Geiselfeing, Geiselföbring, Weiler des Ldg. Tittmoning und der Pfr. Palling. Er besteht aus 7 H. mit 38 E. und ist von Palling 1 St. entfernt.

Geiselgasteig, Schwaige am rechten Isarufer, mit 8 E., in der Pfr. Au bei München und im Ldg. München, wovon sie 7/4 St. entfernt ist. Der Ort heißt auch Geilgasteig.

Geiselharting, Weiler mit 6 H. und 31 E. Er gehört zur Pfr. Oberbergkirchen des Ldg. Mühldorf und ist 2 St. von Ampfing entfernt.

Geiselhöring, Geisselhöring, Markt an der kleinen Laber und Straße nach Straubing, mit 2 Kirchen, dem Sitze eines Dek., Rath-, Kranken- und Armenhause, 166 H., 807 E., der Schickl- und Hagmühle, 7 Bräuhäusern, 7 Brauntweinbrennereien und 2 Ziegelhütten, der Kraburger- und Kohlbacher-Mühle, im Ldg. Pfaffenberg, 2 St. von Ergoltsbach. Der Ort war einst im Besitze der Grafen von Kirchberg, nach deren Erlöschen er an Bayern fiel.

Geiselhof, Weiler mit 3 H. und 23 E., im Ldg. Amberg und in der Pfr. Lintach, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Geiselhof, Einöde des Ldg. Nabburg.

Geiselhof, Einöde im Ldg. Neustadt an der Waldnab.

Geisellohe, Weiler des Ldg. Altötting und der Pfr. Winhöring, mit 4 H. und 19 E., 5/4 St. von Winhöring.

Geiselmoos, Weiler unweit Wessobrunn, im Ldg. Weilheim. Er enthält 2 H. mit 9 E. und liegt 3 1/4 St. von Weilheim.

Geiselöd, Geisselöd, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Postmünster des Ldg. Pfarrkirchen, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.

Geiselpullach, s. Geiselbullach.

Geiselsbach, Einöde unweit Anzenkirchen, in der Pfr. Triftern des Ldg. Pfarrkirchen. Sie enthalt 8 E. und liegt 1 St. von Triftern.

Geiselsberg, Dorf in der Pfr. Grafensteinberg und im Ldg. Gunzenhausen, wovon es 2 St. entfernt ist. Dasselbe enthalt 12 H. mit 56 E.

Geiselsdorf, Dorf des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Arnsdorf, mit 13 H. und 54 E., 4 St. von Eggenfelden.

Geiselsdorf, Dorf in der Pfr. Freienseiboldsdorf des Ldg. Vilsbiburg, mit 16 H. und 66 E., 3/4 St. von Vilsbiburg.

Geiselsdorf, Weiler unweit Kröning, in der Pfr. Kirchberg des Ldg. Vilsbiburg, mit 5 H. und 28 E., 1/2 St. von Kirchberg.

Geiselwind, Markt im Hrichtg. Schwarzenberg und Dek. Scheinfeld, 3 St. von Schwarzenberg. Er liegt in dem vorzüglichsten Thale des Steigerwaldes und zahlt 82 H. mit 459 E., 1 Bräuhaus, 1 Ziegelhütte, die Dorfs-, Loch-, Schleif- und Weingartsmühle und 1 steinerne Brücke über den Weingartsmühlbach. Feldbau, Viehzucht und Holzhandel sind die vorzüglichsten Nahrungs-Zweige dieses Ortes.

Geisenberg, Einöde unweit Kurzenried, im Ldg. Schongau, wovon sie 7/4 St. entfernt ist.

Geisenbrunn, Dorf im Ldg. Starnberg und in den Pfr. Gilching und Pfaffenhofen, 3 St. von Starnberg. Es begreift 12 H. mit 80 E. In der Nähe sind Spuren der Römerstrasse von Salzburg nach Augsburg sichtbar.

Geisenfeld, Markt an der Ilm und Strasse von Pfaffenhofen nach Regensburg, 5 Postst. von Pfaffenhofen und Neustadt, im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises. Er umfaßt 248 H., 985 E., 1 Rathhaus, die Sitze eines Pfr. Amtes und Dek gl. Namens im Bisthume Regensburg, 1 Magistrat, 8 Bräu- und 3 Wirthshäuser, 1 Mühle, 1 Ziegelhütte, 1 Posterpedition, guten Obst-, Hanf- und Hopfenbau. Aus dem nahen Forste werden jährlich viele Eichenbretter

und Faßtauben auf der Donau abgeführt. Das ehemalige Kloster der Benediktinerinnen dortselbst wurde durch die Grafen von Ebersberg im J. 974 gestiftet. Der Ort erhielt seine Markt-Gerechtigkeiten durch den Herzog Meinhard im J. 1362 bestätigt.

Geisenfelden (Ober-), Weiler an der Straße von Tittmoning nach Salzburg, in der Pfr. Fridorfing des Ldg. Tittmoning, mit 3 H. und 21 E., 21/2 St. von Tittmoning.

Geisenfelden (Unter-), Dorf an der Straße von Tittmoning nach Salzburg, in der Pfr. Fridorfing des Ldg. Tittmoning, wovon es 21/2 St. entfernt ist. Es zählt 12 H. mit 67 E. und eine Zollstation.

Geisenfeldwinden, Kirchdorf an der Straße von Augsburg nach Regensburg, 1/4 St. von Geisenfeld, im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises. Es enthält 39 H. mit 206 E.

Geisengrund, s. Gaisengrund.

Geisenhausen, Markt an der kleinen Vils und an der Straße von Landshut nach Vilsbiburg, im Ldg. Vilsbiburg. Er begreift 127 H. mit 556 E., 1 Pfr. Amt des Dek. Landshut, 1 Magistrat, vorzügliche Bierbrauereien, 1 Krankenhaus, 1 Getreidemagazin, 1 M. und 1 Ziegelhütte. Er wurde in den J. 1574, 1638 und 1640 durch Brand verwüstet und dessen blühender Wohlstand fast gänzlich vernichtet. Kultur und Industrie hatten an dessen Wiederherstellung gearbeitet, als die Schweden in wenigen Stunden den neu erbauten Ort wieder zerstörten. Von diesem Markte schrieb sich ein eigenes Grafengeschlecht, dessen letzter Sprosse, Heinrich Bischof zu Augsburg, die Grafschaft Geisenhausen im J. 980 an dieses Hochstift brachte, welches mit derselben die Harbache und 1276 die Grafen von Hals belehnte. Nach Absterben der letztern kam diese Grafschaft an die Grafen von Ortenburg. Graf Heinrich von Ortenburg verpfändete dieselbe an Heinrich von Wartstein aus Schwaben, welcher im J. 1386 sein Pfandrecht an die bayerischen Herzoge Stephan, Friedrich und Johann verkaufte.

Geisenhausen, Pfarrdorf des Ldg. Pfaffenhofen im Isarkreise und Dek. Geisenfeld, 2 St. von Pfaffenhofen. Es umfaßt 30 H. mit 137 E.

Geisenhausen, Weiler an der Acha, des Ldg. Traunstein und der Pfr. Grassau, mit 4 H. und 28 E., 7/4 St. von Grassau.

Geisenhof, Hof mit 7 E., im Ldg. Alzenau, bei Kaltenberg. Er ist eine königl. Domaine.

Geisenhof, Geishof, Weiler mit 5 H., 30 E. und 1 Zollamte, im Hrschtg. Miltenberg und in der Pfr. Heppdiel, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Geisenhofen, Weiler des Ldg. Bruck und der Pfr. Aufkirchen, 7/4 St. von Fürstenfeldbruck. Er begreift 8 H. mit 38 E.

Geisenhofen, Weiler der Pfr. Ruderatshofen und des Ldg. Oberdorf, an der Wertach und 1/2 St. von Oberdorf. Er enthält 7 H. mit 39 E.

Geisenhofen, Weiler mit 2 H. und 15 E., in der Pfr. Stötten und im Ldg. Oberdorf, 1/2 St. von Stötten.

Geisenkam, Weiler in der Pfr. Rohrdorf des Ldg. Rosenheim. Er enthält 6 H. mit 37 E. und liegt 1/8 St. von Rohrdorf.

Geisenmers, Gaisenmaiers, Weiler mit 5 H. und 24 E., im Ldg. Grönenbach und der Pfr. Altusried, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Geisenmoos, Weiler am Lech mit 2 H. und 10 E., im Ldg. Füßen und der Pfr. Lechbruck, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Geisenmühle, Mühle bei Otterberg, im gleichnam. Kantone.

Geisennest, Geiersnest, Weiler mit 2 H. und 10 E., in der Pfr. Surberg, und im Ldg. Laufen, 21/4 St. von Teisendorf.

Geisenried, Geissenried, Pfarrdorf im Dek. Oberdorf und im Ldg. Obergünzburg, mit 47 H. und 225 E., 31/4 St. von Obergünzburg und an der Straße nach Oberdorf. Von dem Orte ward eine ehemal. Reichsvogtei im Umfange des Stifts Kempten und an der Wertach genannt.

Geisenried, Geisenreuth, Weiler mit 2 H. und 12 E., im Ldg. Tirschenreuth und in der Pfr. Beudl, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Geisenthal, Einöde bei Groß-Ramspau, mit 5 E., im Ldg. Burglengenfeld und in der Pfr. Leonberg, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Geisenthal, Weiler im Ldg. Burglengenfeld, 2 St. vom Sitze desselben entlegen. Er enthält 2 H. mit 10 E.

Geisenthal, Dorf im Ldg. Neustadt an der Waldnab, s. Gleisenthal.
Geisfeld, Pfarrdorf im Dek. Amlingstadt und im Ldg. Bamberg I., mit 60 H., 360 E., 1 Mahl- und Schneidmühle, Potaschsiederei, Viehzucht, vortrefflichem Weizenbau. Der Ort liegt hinter dem Hauptsmoor-Walde, 1 1/2 St. von Bamberg, und war einst im Besitze der Reichsherren v. Schlüsselberg. Die Kirche daselbst, welche anfänglich nur eine Kapelle war, wurde 1719 neu erbaut.
Geishöhe oder Oberwintersbach, Dorf mit 12 H., 70 E. und Kirschenbau, im Ldg. Rothenbuch und in der Pfr. Wintersbach, wovon es 1 St. entfernt ist.
Geishöhe, Berg von 1670 Fuß Höhe und mit herrlicher Aussicht bei Wintersbach, an der Elsawa.
Geishof, Einöde in der Pfr. Eschelkam des Ldg. Kötzting, 5 St. von Cham.
Geishof, auch Sickingshof, Weiler mit 3 H. und 20 E., im Ldg. Leutershausen und in der Pfr. Gastenfelden, 2 St. von Rothenburg.
Geishof, Weiler mit 5 H., 30 E. und 1 Zollamte, im Hrschtg. Miltenberg und in der Pfr. Heppdiel, wovon er 3/4 St. entfernt ist.
Geishorn, hoher Berg an der Ostgränze des Ldg. Sonthofen, 6,800 p. F. hoch.
Geising, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Bachendorf des Ldg. Traunstein, 1/2 St. von Bergen und 3 St. von Traunstein entfernt.
Geising, vergl. auch Geissing.
Geiskirche, Berg im Ldg. Hersbruck.
Geiskopf, Hof bei Elmstein, im Kant. Neustadt.
Geiskopferhof, Hof bei Willgartswiesen, im Kant. Annweiler.
Geiskuppe, Berg bei Wohnroth, im Ldg. Gemünden.
Geislareuth, Geiselreuth, Weiler am Seidenbache des Ldg. Baireuth und der Pfr. Busbach, 2 1/2 St. von Baireuth. Er enthält 9 H. mit 60 E.
Geislatsried, Dorf mit 12 H. und 56 E., im Ldg. Oberdorf und in der Pfr. Bidingen, wovon es 3/4 St. entfernt ist.
Geisleben, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Teisendorf des Ldg. Laufen, 3/4 St. von Teisendorf.
Geisleiten, Weiler mit 10 H., 50 E., 1 Schneid- und Mahlmühle und 1 Oelschlage, im Ldg. Tirschenreuth und 1 1 4 St. von Püchersreuth entfernt, wohin derselbe gepfarrt ist.
Geisler, Einöde nächst dem Weißbache und der Strasse von Traunstein nach Reichenhall, mit 6 E. und 1 Mühle, in der Pfr. Inzell und im Ldg. Reichenhall.
Geislesmühle, Mühle mit 3 E., im Ldg. Hofheim und in der Pfr. Birnfeld, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Geislingen, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Uffenheim, wovon es 1 1/2 St. entfernt ist. Es enthält 53 H. mit 257 E.
Geislins, Einöde mit 4 E., im Ldg. und in der Pfr. Ottobeuern, 4 St. von Memmingen.
Geislohe, Weiler mit 11 H. und 50 E., in der Pfr. Gräfensteinberg und im Ldg. Gunzenhausen, von dessen Sitze 1/2 St. entfernt.
Geislohe, Dorf im Hrschtg. und in der Pfr. Pappenheim, 1 St. von Dietfurt. Es enthält 30 H. mit 164 E.
Geismühle, Mühle mit 5 E., bei Segringen im Ldg. Dinkelsbühl.
Geismühle, Weiler mit 3 H., 18 E. und der Bachmühle, im Ldg. Neustadt an der Waldnab, 2 1/2 St. von Weiden entfernt.
Geisner, Geis, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Münchheim des Ldg. Simbach, 1 St. von Kirn.
Geisöd, Einöde unweit Hochberg, im Ldg. Traunstein, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Geisreut, Gaisreit, Weiler des Ldg. Traunstein und der Pfr. Siegsdorf, mit 2 H. und 14 E., 5/4 St. von Siegsdorf.
Geisreuth, Weiler mit 2 H. und 19 E., im Ldg. Erlangen, 3 St. von Nürnberg entfernt.
Geissach, Geisach, Dorf mit 12 H. und 27 E., im Ldg. Sulzbach und in der Pfr. Königstein, 3 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.
Geissberg, Geisberg, Einöde mit 6 E., im Ldg. Erding und in der Pfr. Mitbach, 1 1/2 St. von Hohenlinden.

Geißburg bei Röbersdorf, im Ldg. Bamberg II., heißen die Häuser jenseits der Ebrach, welche mit dem Orte vermittelst einer hölzernen Brücke verbunden sind.

Geisreiter, Einöde im Haarmoose, mit 6 E., im Ldg. Laufen und in der Pfr. Salzburghofen, wovon sie 2 1/4 St. entfernt ist.

Geisreut, Weiler am Hirschbache, mit 2 H. und 22 E., in der Pfr. Länggries des Ldg. Tölz, 1/2 St. von Langgries.

Geisselbechting, Weiler unweit Felicenzell, mit 2 H. und 10 E., in der Pfr. Buchbach und im Ldg. Vilsbiburg, 3 St. von Ampfing.

Geissenmühle, Mühle mit 11 E., im Kant. und in der Pfr. Otterberg, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Geissgäu, Weiler mit 2 H. und 11 E., im Ldg. Weiler und in der Pfr. Scheidegg, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Geissing, Weiler mit 4 H. und 24 E., in der Pfr. Haslach des Ldg. Traunstein, wovon er 9/8 St. entfernt ist.

Geissling, Pfarrdorf an der Strasse von Regensburg nach Straubing, mit 2 Kirchen, 65 H. und 378 E., im Ldg. Stadtamhof und Dek. Donaustauf, 1 St. von Regensburg.

Geist (Heiliger), 8 zerstreut liegende H. mit 63 E., in der Pfr. und im Ldg. Regen, wovon sie 1/6 St. entfernt sind.

Geist (Heilig=), s. **Traunstein**.

Geisstall, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 7/4 St. entfernt ist.

Geisstall, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Geisthal, Dorf mit 29 H., 153 E. und 1 Hammerwerke, im Hrschtg. Winklarn, wovon es 1 St. entfernt ist.

Geisthalhammer, s. **Geisthal**.

Geisweiler auf Roggenbach, adelige Familie, im J. 1790 in den Freiherrnstand erhoben.

Geitau, **Gaidau**, Dorf in der Pfr. Ellbach des Ldg. Miesbach, mit 13 H. und 76 E., 4 1/2 St. von Miesbach. Daselbst ist ein Hüttenwerk, welches jährlich 250 Cent. Stabeisen liefert.

Geitenöd, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Stubenberg des Ldg. Simbach, 1/4 St. von Stubenberg.

Geitinger, Einöde im Ldg. Moosburg und in der Pfr. Priel, mit 4 E., 2 1/2 St. von Moosburg.

Geiwagner, **Geiwagen**, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Reit des Ldg. Simbach, 1/4 St. von Reit.

Geizelsberg, Weiler unweit Miltach, im Ldg. Kötzting, mit 7 H. und 48 E.

Geländer im Walde, Einöde mit 8 E., bei Wöckenzell im Hrschtg. Eichstätt.

Gelbelsee, **Gebelsee**, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Kipfenberg, wovon es 1 St. entfernt ist. Es enthält 43 H., 208 E., gute Thongruben. Ruinen von einem großen Gebäude und altteutschen Grabhügeln in der Nähe, in deren einem der Pfr. Dr. **Mayer** in Eichstätt das Skelett und die Geräthschaften eines vorgeblichen Druiden entdeckt und beschrieben hat.

Gelbenholzen, **Gelmholzen**, Weiler des Ldg. und der Pfr. Bruck, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist. Er enthält 9 H. mit 27 E.

Gelbenweiden, Einöde mit 5 E., im Ldg. Culmbach und in der Pfr. Mengersreuth, bei Forstlahm gelegen.

Gelbersdorf, Weiler des Ldg. Moosburg. Er enthält 3 H. mit 18 E. und 1 Filialkirche der Pfr. Priel, und liegt 2 St. von Moosburg.

Gelbersdorf, Weiler in der Pfr. Hofkirchen des Ldg. Vilshofen, mit 5 Wohnh., 4 Nbg. und 28 E.

Gelbersricht, **Gelpersricht**, Weiler mit 6 H. und 33 E., im Ldg. Neustadt an der Waldnab und in der Pfr. Luhe, 2 1/2 St. von Weiden, auf einer Anhöhe liegend.

Gelbsreuth, Dorf mit 17 H. und 85 E., im Ldg. Hollfeld und in der Pfr. Wohnsees, auf der Höhe an der Strasse von Hollfeld nach Thurnau und 4 St. von Baireuth gelegen.

Gelchsheim, Markt im Ldg. und Dek. Röttingen, mit 80 H., 242 E., 1 Schlosse und reicher Kapelle, 3/4 St. von Aub und 2 St. von Königshofen. Der Ort kam von den Grafen v. Hohenlohe an den teutschen Orden.
Gelder zu Arcen, adelige Familie, seit 1790 gräflich.
Geldersheim, Pfarrdorf an der Wehrn und von der Strasse von Würzburg nach Sachsen durchschnitten, im Ldg. Werneck, mit 179 H., 974 E., einigen Juden, dem Sitze eines Dekanats im Bisthume Würzburg, reichem Spitale, 1 Mühle und ausgezeichnetem Getreidbau, 1 St. von Schweinfurt. Nach Urkunden von 804 und 865 war der Ort eine Reichsdomaine.
Geleinsmühle, s. Gerasmühle.
Gelf, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Kirchdorf des Ldg. Wasserburg, 1 1/2 St. von Haag.
Gellhofen, Gelshofen, Weiler im Ldg. Dinkelsbühl und in der Pfr. Obermichelbach, mit 9 H. und 50 E., 2 1/4 St. von Dinkelsbühl.
Gelsmühle, Mühle mit 7 E., im Ldg. Dinkelsbühl und in der Pfr. Obermichelbach, 2 1/4 St. von Dinkelsbühl.
Geltenach, Flüßchen im Ldg. Oberdorf, bei Biessenhofen in die Wertach fallend.
Geltendorf, Pfarrdorf des Ldg. Bruck und Dek. Schwabhausen, mit 74 H. und 460 E., 3 St. von Landsberg.
Geltenhof, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Niederviehbach des Ldg. Vilsbiburg, 5/4 St. von Wörth.
Geltenstätt, Einöde mit 11 E., in der Pfr. Reichertsheim des Ldg. Mühldorf, 1 1/2 St. von Reichertsheim.
Geltenstatt, Einöde mit 11 E., in der Pfr. Reichertsheim des Ldg. Wasserburg, 2 St. von Haag. Dieser Ort führt auch den Namen Göltenstätt.
Gelting, Kirchdorf an der Strasse von München nach Schwaben, im Ldg. Ebersberg, 1 1/2 St. von Parsdorf. Es begreift 29 H., 1 Schloß und 198 E., welche nach Schwaben gepfarrt sind.
Gelting, Einöde unweit Aich, mit 4 E., im Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 7/4 St. entfernt ist.
Gelting, Kirchdorf an der Loisach, im Ldg. Wolfrathshausen. Es enthält 34 H. mit 157 E., welche zur Pfr. Wolfrathshausen gehören, wovon es 3/4 St. entfernt ist. Hier giebt es gute Viehzucht.
Geltofing, Kirchdorf des Ldg. Straubing und der Pfr. Aiterhofen, mit 36 H., 179 E., 1 Schlosse und Krankenhause, 5/4 St. von Straubing.
Gemachmühle, Einöde an der Sur, mit 9 E. und 1 Mühle, in der Pfr. Teisendorf des Ldg. Laufen, 3/4 St. von Teisendorf.
Gemannsberg, Gehmannsberg, Dorf des Ldg. Regen und der Pfr. Rinchnach, mit 25 H. und 210 E., 1 St. von Regen.
Gembachau, Weiler des Ldg. Rosenheim und der Pfr. Flintsbach. Er enthält 2 H. mit 17 E. und liegt 1 St. von Flintsbach. Dieser Ort wird auch Wiesenhausen genannt.
Gemblenz, Gemlenz, Weiler mit 5 H. und 25 E., im Ldg. Culmbach und in der Pfr. Lehenthal, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
Gemein, Einöde mit 7 E., bei Krottendorf, im Ldg. Baireuth und in der Pfr. Bindloch, 1 St. von Baireuth.
Gemein, G'main, Weiler des Ldg. Erding und der Pfr. Isen. Er besteht aus 6 H. mit 28 E. und liegt 2 St. von Hohenlinden.
Gemein, vergl. auch G'main und G'mein.
Gemeinbauer, Einöde im Ldg. Eggenfelden, wovon sie 2 St. entfernt ist. Ihre 6 E. gehören zur Pfr. Malgersdorf.
Gemeind, G'meind, Weiler mit 2 H. und 11 E., in der Pfr. Langdorf des Ldg. Erding, 1/4 St. von Langdorf.
Gemeind, Gemeinde, Weiler des Ldg. Mühldorf und der Pfr. St. Veit, mit 8 H. und 44 E., 1/2 St. von Neumarkt.
Gemeind', vergl. auch G'meind.
Gemeinde (Hinter- und Vorder-), Weiler mit 8 H. und 50 E., im Ldg. Culmbach, 1 St. von Neudrossenfeld, in welches Ptrg. und welche Pfr. er gehört.
Gemeinde, alte, Weiler im Ldg. Eggenfelden, wovon er 2 St. entfernt ist. Er enthält 6 H. mit 30 E., welche zur Pfr. Malgersdorf gehören.

Gemeinde, neue, Weiler im Ldg. Eggenfelden, wovon er 2 St. entfernt ist. Er enthält 7 H. mit 34 E., welche zur Pfr. Malgersdorf gehören.

Gemeindebach, Bach im Ldg. Friedberg, südöstlich von Ottmaring entspringend und in die Paar fließend.

Gemeinde-Bachl, kleiner Bach des Ldg. Waldmünchen, entstehend um Mockersried und nördlich von G'münd in die Schwarzach fließend.

Gemeindebauer, Einöde im Ldg. Landau.

Gemeindegraben, Bach im Ldg. Wolfrathshausen, im Filze bei Babenstuben entspringend, durch einen Graben fließend und mit dem Konigsdorfer Mühlbache sich vereinigend.

Gemeindehäusl, Weiler in der Pfr. Oberhausen des Ldg. Eggenfelden, mit 2 H. und 16 E., 2 3/4 St. von Oberhausen.

Gemeindehaus, Einöde am Mauerner Bache, im Ldg. Moosburg, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Gemeindejodel, Einöde im Ldg. Eggenfelden, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Gemeindemühle, Mühle mit 3 E., im Ldg. Neustadt an der Saale und in der Pfr. Niederlauer, 1 St. von Neustadt.

Gemeindemühle, Mühle mit 4 E., im Ldg. Neustadt an der Saale und in der Pfr. Heustreu, 1 St. von Neustadt.

Gemeindemühle, Mühle bei Bullenheim, mit 5 E., im Hrschtg. Hohenlandsberg.

Gemeindewies, Einöde des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Ratiszell, 1/2 St. von Ratiszell.

Gemeine, G'main, Weiler des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Hofkirchen, mit 2 H. und 13 E., 2 St. von Vilshofen.

Gemeinfeld, Pfarrdorf im Ldg. Hofheim und Dek. Ebern, mit 60 H., 284 E. und 3 Mühlen an der Baunach, 6 St. von Haßfurt. Ehehin stand hier 1 Schloß mit Vogtei-Amte.

Gemeingrund, Weiler des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Falkenberg, wovon er 1 St. entfernt ist.

Gemeinhäusl, Weiler unweit Thandorf, in der Pfr. St. Mariakirchen des Ldg. Pfarrkirchen, mit 2 H. und 11 E., 1 St. von St. Mariakirchen.

Gemeinhäusl, Gemeinerhäusl, Einöde mit 5 E., im Ldg. Vohenstrauß und in der Pfr. Neukirchen, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Gemeinmichl, G'mainmichl, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Hörgertshausen des Ldg. Moosburg, 1/4 St. von Hörgertshausen.

Gemeinreuth, Weiler mit 9 H. und 80 E., im Ldg. Naila und in der Pfr. Bernstein, 2 St. von Hof.

Gemeinsried, Weiler mit 3 H. und 29 E., im Ldg. Vohenstrauß und 1/2 St. von Eslarn entfernt, wohin er eingepfarrt ist.

Gemeinwies, Einöde der Pfr. Ratiszell, s. Gemeindewies.

Gemeinwiese, Weiler im Ldg. Miesbach und in der Pfr. Kirchdorf bei Aibling. Er enthält 4 H. mit 22 E. und liegt 1/8 St. von Kirchdorf.

Gemels, Einöde mit 9 E., im Ldg. Oberdorf und in der Pfr. Wald, 2 St. von Oberdorf.

Gemlenz, s. Gemblenz.

Gemling, Weiler mit 3 H. und 22 E., im Ldg. Kelheim und in der Pfr. Abbach, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Gempelmühle, Mühle im Ldg. Baireuth.

Gempfing, Pfarrdorf des Ldg. und Dek. Rain, mit 48 H. und 237 E. Es liegt am Mühlbache der kleinen Paar, 1 1/4 St. vom Sitze des Ldg. entfernt, und hat 2 Mahlmühlen, dann nebst der Pfr. Kirche 1 Kapelle. Hier führt 1 Brücke über den Mühlbach.

Gemsreut, Einöde im Ldg. Wasserburg, s. Gänsreut.

Gemünd, bei Ebern, Weiler mit 5 H. und 37 E., im Ldg. Ebern und in der Pfr. Jesserndorf, 3 1/2 St. von Gleussen.

Gemünd, Dorf im Ldg. Eschenbach und in der Pfr. Grafenwöhr, wovon es 1 St. entfernt ist. Dasselbe liegt in einsamer Waldgegend an der Vereinigung der Creussen mit dem Thumbache, jährlich der Ueberschwemmung ausgesetzt, und umfaßt 14 H. mit 120 E., 1 Polirhaus, Hammerwerk, 1 Mühle an

der Haidnab und 1 Schloß des Hrn. v. Thomma. Der Zainhammer liefert jährlich 400 Centn. Zaineisen und das Blaufeuer 1500 Centn. Roheisen.

Gemünd, Vorstadt von Kelheim, mit 60 H. und 300 E., an der Altmühl.

Gemünd, Gmünd, Kirchdorf im Ldg. Stadtamhof und in der Pfr. Wörth, wovon es 5/4 St. entfernt ist. Es enthält 18 H. mit 98 E.

Gemünd, vergl. auch Gmünd.

Gemünd, Gemünda an der Kreck, Pfarrdorf am Ausflusse der Kreck in die Rodach, im Hrschtg. Tambach, im Bezirke des Ldg. Ebern und im Dek. Michelau, mit 90 H., 520 E., 1 Nebenzollstation, 1 Papiermühle, Schaferei, Hopfenbau, Bierbrauerei und Branntweinbrennerei, 4 St. von Gleussen, auf der Seitenstrasse von Bamberg nach Hildburghausen. Die 55 Katholiken dortselbst sind nach Autenhausen gepfarrt.

Gemünd (Friedrichs-), Dorf im Ldg. Pleinfeld und in der Pfr. Georgsgemünd, mit 40 H., 186 E., mehreren Juden, Papiermühle am Einflusse der fränkischen Rezat in die schwäbische, Tabaksbau, 1 St. von Roth entfernt.

Gemünd (Georgs-), Pfarrdorf mit 112 H., 585 E. an der Rednitz, der Obern Papiermühle und dem Eisenhammer mit 3 H., 10 E., im Ldg. Pleinfeld und Dek. Roth, von dessen Sitze es 1 St. entfernt ist.

Gemünd (Peters-), Kirchdorf im Ldg. Pleinfeld und in der Pfr. Georgsgemünd, 2 St. von Roth entfernt. Es hat 2 berühmte Papiermühlen an der Rednitz, 50 H. und 256 E.

Gemünda, s. Gemünd.

Gemünden, Landgericht (Sitz in Sachsenheim) und Rentamt im Untermain-Kreise, mit 1663 Fam. und 7973 E. auf 4 Q. M.

Gemünden (Groß- und Kleingemünden), Städtchen am rechten Main-Ufer und am Einflusse der Saale in den Main (der hier eine merkwürdige Krümmung gegen Südwest macht) und der Sinn in die Saale, im Ldg. und Dek. Gemünden, (dessen Sitz in Karlsbach ist) 4 St. von Karlstadt. Dasselbe hat 224 H. mit 1412 E., unter welchen wenige Juden sind, 1 schöne steinerne Saalbrücke, Gerberei, viele Fischer, geschickte Schiffer und Holzhändler, 1 Mainüberfahrt, 1 Loh- und 2 Mahlmühlen, mehrere Jahrmärkte, 1 Hall- und Rentamt, Wein- Obst- und Futterbau. In der Nähe stehen die Ruinen des Bergschlosses der ehemal. Ritter v. Scherenberg, der Grafen v. Rothenfels und der v. Bückenbach. Die Stadt fiel im J. 1335—40 als eröffnetes Leben an Würzburg. Der Lachsfang in der Sinn ober Gemünden, wo ehedin viele Lachse, welche zur Zeit der Leich aus dem Rheine in den Main und in die Quellenbache Lohr, Sinn rc. gekommen sind, ist jetzt selten. In den frühern Mainz'schen Verträgen wegen des Flossens auf der Hafenlohr kamen auch Bedingungen wegen des Lachsfanges vor.

Gemündergraben, Mühlbach im Hrschtg. Tambach.

Gemündmühle, Mühle mit 6 E. und 1 Oelschlag, im Ldg. Kemnath, 4 St. von Tambach.

Genderkingen, Pfarrdorf im Ldg. Donauwörth und Dek. Westerndorf, mit 77 H. und 390 E., 2 St. von Neuburg und auf der Strasse nach Augsburg in schönster Ebene, aber auf nassem Boden, der Fieber veranlaßt.

Gendorf, Dorf des Ldg. Altötting, unweit Margarethenberg, mit 12 H. und 60 E., 3 St. von Altötting.

Genesheim, Genesham, Weiler in der Pfr. Palling des Ldg. Tittmoning. Er enthält 2 H. mit 12 E. und liegt 3/4 St. von Palling.

Genfbach, kleiner Bach im Ldg. Erding, wo er in das Dorfenflüßchen fällt.

Gengham, Gengheim, Weiler des Ldg. Tittmoning und der Pfr. Palling. Er zählt 10 H. mit 54 E. und liegt 1/4 St. von Palling.

Genheim, s. Gönheim.

Gennach, Pfarrdorf am gleichnamigen Flüßchen, im Ldg. und Dek. Schwabmünchen, mit 32 H. und 114 E., 2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt. Der Ort gehörte dem Domkapitel zu Augsburg.

Gennach, Flüßchen im Ldg. Schwabmünchen, das bei Hiltenfingen in die Wertach fällt.

Gennachhausen, Dorf an der Gennach, mit 12 H. und 43 E., im Ldg. Kaufbeuren und in der Pfr. Stettwang, wovon es 1/2 St. entfernt ist.

Genz mit Sachsendorf, Dorf mit 14 H. und 95 E., im Hrschtg. Amorbach.

Genzing, Weiler mit 5 H. und 18 E., in der Pfr. Oberbergkirchen des Ldg. Mühldorf, 1 1/2 St. von Ampfing.
Georg (St.), Kapelle bei Pachhagel, im Ldg. Dillingen.
Georg (St.), Einöde mit Kapelle und 14 E., in der Pfr. Pocking des Ldg. Griesbach, 1/8 St. von Pocking.
Georg (St.), Pfarrkirche rechts der weissen Traun, am Steinbache, in der Pfr. Ruhpolding des Ldg. Traunstein, wovon sie 3 1/4 St. entfernt ist.
Georg (St.), St. Georgen, Pfarrort des Ldg. Trostberg und des Dek. Peterskirchen, mit 7 H. und 48 E., 3/4 St. von Stein.
Georg (St.), Kirche rechts der Isar, im Ldg. Wolfrathshausen, unweit Ascholding, 2 1/4 St. von Wolfrathshausen.
Georgen (St.), Einöde mit 9 E., im Ldg. Aichach und in der Pfr. Inghausen, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
Georgen (St.), Weiler im Ldg. und in der Pfr. Altötting, wovon er 1/4 St. entfernt ist. Er enthält 4 H. mit 18 E.
Georgen (St.), Vorstadt von Baireuth, s. Baireuth.
Georgen (St.), Kirchdorf mit 70 H., 1 Mühle (3 Mahl-, 1 Oel- und 1 Schneidgänge) am Mühlbache und 385 E., im Ldg. Landsberg, 1/4 St. von Dießen.
Georgen (St.), Irring, Einöde mit 11 E., in der Pfr. Teisendorf des Ldg. Laufen, 3/4 St. von Teisendorf.
Georgen (St.), Weiler am Sulzbach, im Ldg. Pfarrkirchen und in der Pfr. St. Johanniskirchen, mit 7 H., 46 E. und 1 Kirche, 3/4 St. von St. Johanniskirchen.
Georgen (St.), Einöde unweit Unterpeissenberg, mit 4 E. und 1 Kirche, im Ldg. Weilheim, wovon sie 2 1/4 St. entfernt ist.
Georgen (St. Neuen), Eisensteingrube bei Arzberg, im Ldg. Wunsiedel, mit 1025 Seideln jährlicher Ausbeute.
Georgenberg, Weiler des Ldg. Altötting und der Pfr. Pleiskirchen, mit 8 H., 57 E. und 1 Kirche, 2 1/2 St. von Altötting.
Georgenberg, Weiler in der Pfr. Glon des Ldg. Ebersberg, mit 4 H., 23 E. und 1 Filialkirche, 3 St. von Zorneding.
Georgenberg, Weiler mit 3 H. und 18 E., im Ldg. Kaufbeuern und in der Pfr. Untergermaringen, wovon er 1/4 St. entfernt ist.
Georgenberg (St.), Weiler im Ldg. und in der Pfr. Mindelheim, mit 3 H. und 19 E.
Georgenberg, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Ensdorf des Ldg. Mühldorf, 1/4 St. von Ensdorf.
Georgenberg (St.), Kirche unweit Vachendorf im Ldg. Traunstein, wovon sie 9/8 St. entfernt ist.
Georgenberg, Weiler im Ldg. Türkheim und in der Pfr. Sibnach, mit 3 H. und 17 E. Er liegt an der Strasse von Buchloe nach Kaufbeuern, wovon er 2 St. entfernt ist.
Georgenberg, Weiler mit 10 H., 104 E. und 1 Zollstation, im Ldg. Vohenstrauß und 1/4 St. von der Pfr. Neukirchen bei St. Christoph entlegen, wohin derselbe gehört.
Georgenbuch, Weiler mit 3 H., 1 Kirche und 19 H., im Ldg. Riedenburg und in der Pfr. Eggersberg, wovon er 1 2 St. entfernt ist.
Georgenhag, Weiler mit 8 H. und 40 E., im Ldg. Herrieden und 1/2 St. östlich von Arberg gelegen, wohin er in die Pfr. gehört.
Georgenhof oder Söldenhof, Einöde mit 14 E., im Ldg. und in der Pfr. Feuchtwang, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Georgenried, Weiler am Moosbache, in der Pfr. G'mund des Ldg. Miesbach, mit 2 H., 23 E. und 1 Filialkirche, 2 St. von Tegernsee.
Georgenschwaig, s. Milbertshofen.
Georgenschwimbach, Weiler in der Pfr. Frontenhausen des Ldg. Vilsbiburg, wovon er 4 St. entfernt ist. Er enthält 10 H. mit 45 E.
Georgenzell, Weiler im Ldg. Vilsbiburg, wovon er 4 St. entfernt ist. Er begreift 5 H., 27 E. und 1 Filialkirche der Pfr. Velden.
Georgsgemünd, s. Gemünd (Georgs-).
Georgsgrube, Steinkohlengrube, im Bergamte Kaiserslautern und im Landkommissariat Cusel, mit 2700 Centnern jährlicher Ausbeute.
Geppenbach, Weiler im Ldg. Mitterfels, mit 20 E.

Geppersdorf, Weiler im Ldg. Hilpoltstein und in der Pfr. Allersberg, mit 8 H. und 54 E., 3 1/2 St. von Roth.
Gepping, Weiler des Ldg. Laufen und der Pfr. Waging. Er enthält 3 H. mit 15 E. und liegt 1/4 St. von Waging.
Gepping, Weiler an der Salach, in der Pfr. Ainring des Ldg. Laufen. Er enthält 2 H. mit 10 E. und liegt 3 St. von Teisendorf.
Gerach, Filialkirchdorf von der Pfr. Baunach im Ldg. Gleusdorf, 1 1/2 St. von Rattelsdorf. Es umfaßt 73 H. mit 348 E.
Gerading, **Gerarding**, Weiler des Ldg. Altötting und der Pfr. Pleiskirchen, mit 4 H. und 26 E., 3 St. von Altötting.
Gerading, Weiler unweit Ranfels, in der Pfr. Schöllnach des Ldg. Grafenau, mit 4 H. und 38 E., 2 St. von Schöllnach.
Gerading, **Gerharting**, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Peterskirchen des Ldg. Trostberg, 3 3/4 St. von Frabertsheim.
Gerading, Weiler im Ldg. Vilshofen und im Pfr. Vik. Windorf, mit 4 Wohnh., 4 Nbg. und 30 E., 5/4 St. von Straubing.
Gerarding, s. **Gerading**.
Geramühle, Mühle im Ldg. Uffenheim und in der Pfr. Simershofen, 2 St. von Uffenheim. Sie hat 6 E. und heißt auch **Geleinsmühle**.
Geraszell, Weiler mit 6 H., in der Pfr. Michaelsneukirchen des Ldg. Mitterfels, 1 St. von Michaelsneukirchen. Er wird in **Groß-** und **Kleingeraszell** eingetheilt.
Gerathsfurt, Weiler in der Pfr. Velden des Ldg. Vilsbiburg. Er zählt 3 H. mit 13 E. und liegt 2 1/2 St. von Vilsbiburg.
Gerathsfurt, Weiler am Binaflüßchen und an der Strasse von Vilsbiburg nach Gangkofen, im Ldg Vilsbiburg. Er zählt 9 H. mit 28 E., welche zur Pfr. Binabiburg gehören, und ist 3/4 St. von Binabiburg entfernt.
Gerats, Weiler im Ldg. Sonthofen und in der Pfr. Burg. Er enthält 7 H. mit 42 E. und ist 5 St. von Immenstadt entfernt.
Geratsberg, Weiler des Ldg. Altötting und der Pfr. Unterdietfurt, 3 St. von Altötting. Er enthält 2 H. mit 16 E.
Geratsberg, Weiler mit 3 H. und 14 E., unweit Gebensbach, im Ldg. Erding, 4 St. von Vilsbiburg.
Geratsberg, Dorf im Ldg. Landau und in der Pfr. Dingolfing, mit 13 H. und 90 E., 4 St. von Landau und 1/4 St. von Dingolfing.
Geratsberg bei Muckendorf, Weiler mit 2 H. und 8 E., im Ldg. Pfaffenberg.
Geratsdorf, Kirchdorf des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Zeilarn, mit 12 H. und 60 E., 3 St. von Eggenfelden.
Geratsdorf, Weiler unweit Wolfseck, im Ldg. Eggenfelden und in der Pfr. Oberdietfurt, 2 St. von Eggenfelden. Er enthalt 7 H. mit 44 E.
Geratshausen, s. **Geretshausen**.
Geratshof, Einöde mit 16 E., im Ldg. Buchloe und in der Pfr. Unterdieffen, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Geratshof, Weiler mit 7 H. und 47 E., im Ldg. Neunburg vor dem Walde, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
Geratshofen, Dorf im Ldg. Wertingen und in der Pfr. Gottmannshofen, mit 24 H. und 121 E., 1/2 St. von Biberbach.
Geratshub, **Geretshub**, Weiler mit 2 H. und 7 E., in der Pfr. Flossing des Ldg. Mühldorf, wovon er 2 St. entfernt ist.
Geratskirchen, s. **Gebratskirchen**.
Geratspoint, Weiler in der Pfr. Gerzen des Ldg. Vilsbiburg, wovon er 3/4 St. entfernt ist. Er enthält 5 H., 24 E., 1 Schloß und den Sitz eines Ptrg.
Geratsried, Weiler im Ldg. Immenstadt und in der Pfr. Missen, mit 9 H. und 55 E., 3 1/2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.
Geratsried, Einöde am Geratsriederbache, mit 7 E. im Ldg. Weiler und in der Pfr. Missen, 3/4 St. von Ebrazhofen entfernt.
Gerau, Einöde mit 7 E., im Ldg. Gefrees und in der Pfr. Nemmersdorf, 1 1/2 St. von Berneck.
Gerau, Weiler unweit Kirchham, in der Weihmörting des Ldg. Griesbach, mit 3 H. und 15 E., 3/4 St. von Weihmörting.

Gerau, Weiler unweit Poigham, mit 2 H. und 30 E., im Ldg. Griesbach, 1/4 St. von Karpfheim.

Gerauer am Gern, Einöde unweit Pocking, im Ldg. Griesbach, 1 3/4 St. von Karpfheim.

Gerbach, Gerabach, Kirchdorf am Gerabacher Forste, mit 15 H. und 44 E., im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Westen, wovon er 2 St. entfernt ist

Gerbach, Pfarrdorf im Kant. Rockenhausen und im Dek. Kirchheimbolanden, mit den 2 Schneebergerhöfen, 84 Hptg., 81 Nbg. und 338 E., von welchen die 206 Evangelischen in die Pfr. St. Alban gehören und 7 Juden sind, 2 1/2 St. von Rockenhausen. Der Ort gehörte zur ehemal. Grafschaft Falkenstein und ist der Sitz eines Bgm. Amtes.

Gerbersdorf, Dorf mit 12 H. und 78 E., im Ldg. und in der Pfr. Amberg, wovon es 1/2 St. entfernt ist.

Gerbersdorf, Weiler im Ldg. Heilsbrunn und in der Pfr. Merkendorf, mit 11 H., 68 E. und 1 Weiher, 4 St. von Heilsbrunn entfernt.

Gerbersdorf, Weiler mit 3 H. und 23 E., im Ldg. Neustadt an der Waldnab und in der Pfr. Windisch-Eschenbach, 4 St. von Weiden.

Gerbersdorf, Weiler am Sulzbache, in der Pfr. Uttigkofen des Ldg. Pfarrkirchen. Er besteht aus 9 H., 64 E. und 1 Kirche, und liegt 3 1/2 St. von Pfarrkirchen.

Gerbertsmühle, Mühle mit 6 E., an der Elsawa im Ldz. Klingenberg und in der Markung von Elsenfeld.

Gerbishofen, Weiler mit 3 H. und 37 E., im Ldg. Buchloe und in der Pfr. Oberstostendorf, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Gerblhof, Gerbelhof, Einöde bei Berghausen, mit 4 E., im Ldg. Abensberg, 1 1/4 St. von Appersdorf entfernt, wohin sie gepfarrt ist.

Gerblingshausen, Weiler des Ldg. Wolfrathshausen und der Pfr. Endelhausen, mit 6 H., 1 Kapelle und 35 E., 3 1/2 St. von Wolfrathshausen entfernt.

Gerbrunn, Pfarrdorf im Ldg. Würzburg rechts des Mains und im Dek. Kitzingen, mit 75 H., 475 E., dem Hofe Giesübel, vielen Weichseln, Zwetschgen, Zellernüssen, Kernobst, Weinbau, Milchverkauf und 1 reichen Wasserquelle, die, mit dem vom Wellenrieder-Hofe kommenden Seebächlein vereinigt, bei Randersacker in den Main fällt. Der Ort, 3/4 St. von Würzburg entlegen, ward 1625 von den Grafen von Castell an das Fürst-Bisthum Würzburg verkauft.

Gereite, Weiler mit 7 H. und 39 E., im Ldg. Sonthofen und in der Pfr. Wertach, 3 1/2 St. von Nesselwang.

Gerer, Einöde unweit Tödtendorf, mit 4 E., im Ldg. Miesbach.

Gerer, Gerrer, Einöde mit 12 E., in der Pfr. Triftern des Ldg. Pfarrkirchen, 1 St. von Triftern.

Gerermühle, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.

Gerersdorf, Weiler mit 7 H. und 34 E., im Ldg. und in der Pfr. Roding, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist.

Geretshausen, Geratshausen, Pfarrdorf des Ldg. Landsberg und des Dek. Schwabhausen, mit 57 H. und 396 E., 2 1/4 St. von Landsberg.

Geretsheim, Geretsham, Weiler in der Pfr. Triftern des Ldg. Pfarrkirchen, mit 10 H. und 52 E., 2 1/4 St. von Pfarrkirchen.

Geretsmühle, Weiler im Ldg. Schwabach und in der Pfr. Eybach mit 6 H. und 80 E., 2 St. von Schwabach.

Geretsried, Weiler an der Strasse von Wolfrathshausen nach Innsbruck, in der Pfr. Königsdorf des Ldg. Wolfrathshausen, wovon er 2 St. entfernt ist. Er enthält 3 H., 12 E. und 1 Filialkirche.

Gereut, Weiler mit 2 H. und 5 E., in der Pfr. Eschelbach des Ldg. Erding, 1/2 St. von Eschelbach. Dieser Ort wird auch Kreit genannt.

Gereüt, Dorf in der Pfr. Zentbechhofen des Ldg. Höchstadt und des Ptrg. Pommersfelden, 1/2 St. von Bechhofen. Es begreift 20 H., 125 E. und 1 Kapelle.

Gereuth, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Ebern, mit 25 H., 190 E., 1 (ehemals von Greifenklau., nun) v. Hirsch. Schlosse, Sitze des Ptrg., schönem Garten und englischer Anlage, am rechten Ufer der Jtz, 1 1/2 St. von Gleussen entfernt.

Zur Feier des 25jährigen Jubiläums des Königs Maximilian Joseph 1824 hat der Gutsbesitzer Jacob v. Hirsch 1000 fl. zur bessern Erziehung christlicher und jüdischer Kinder gestiftet.

Gereuth, Markung eines eingegangenen Dorfes im Ldg. Geroldshofen, deren Besitzer in Oberschwarzach wohnen.

Gereuth, Mühle mit 5 E. bei Oberschwarzach, im Ldg. Geroldshofen.

Gereuth (Ober-), Dorf mit 12 H. und 90 E., im Ldg. Bamberg II. und in der Pfr. Frensdorf, 1 1/2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Gereuth (Unter-), Dorf mit 15 H. und 96 E., im Ldg. Bamberg II. und in der Pfr. Frensdorf, 1 1/2 St. vom Sitze des Ldg. gelegen.

Gereuth (Hinter- und Vorder-), Dorf mit 25 H. und 142 E., dem Sitze des v. Brand. Ptrg., im Ldg. Hollfeld, 4 St. von Baireuth und im Ahornthale gelegen.

Gergweis, Dorf und Hofmark im Ldg. Landau und in der Pfr. Galgweis, mit 55 H., 1 Filialkirche und 365 E., 1/4 St. von Galgweis.

Gerhardsberg, Weiler mit 4 H. und 20 E., im Ldg. Sulzbach und in der Pfr. Etzelwang, 2 1/2 St. von Sulzbach und 1/2 St. von Etzelwang.

Gerhardsbrunn, Dorf mit 38 Hptg., 42 Nbg., 290 E., dem Sitze eines Bgm. Amts, dem Schaarhofe und 1 Mühle, im Kant. Landstuhl und in der Pfr. Labach, 1 1/4 St. vom Sitze der letztern und 2 St. von Landstuhl entfernt.

Gerhardshof, Hof bei Falkenstein, im Kant. Winnweiler.

Gerhardshofen, Gerizhofen, Pfarrdorf im Ldg. Neustadt an der Aisch und im Dek. Uehlfeld, mit 69 H., 342 E., 1 Mahl- und Schneidmühle an der Aisch, zwischen Forst und Dachsbach, 2 St. von Neustadt. Der größte Theil des Orts gehörte einst dem Kloster Münchsteinach.

Gerhardsreuth, Weiler mit 2 H. und 11 E., in der Pfr. Siegsdorf des Ldg. Traunstein, wovon er 2 St. entfernt ist.

Gerhelm, Weiler mit 3 H. und 20 E., im Ldg. Hersbruck und in der Pfr. Velden, 3 St. von Altensittenbach.

Gerholling, Weiler des Ldg. Deggendorf und der Pfr. Lalling, 4 St. von Deggendorf. Er besteht aus 7 H. mit 40 E.

Gerholz, s. Görholz.

Geringsmühle, Mühle mit 5 E., bei Schwanfeld im Ldg. Werneck.

Gerichtmaier, Einöde im Ldg. Erding und in der Pfr. Langenpreising, mit 6 E., 1 1/2 St. von Moosburg.

Gerichtsdienershaus im Galgenmoos, Einöde des Ldg. Mühldorf, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Gerkweis, s. Gergweis.

Gerlachshausen, Kirchdorf am Main, im Ldg. Dettelbach und in der Pfr. Stadtschwarzach, mit 47 H., 240 E. und Zwetschgenbau, 1 1/2 St. von Dettelbach und 1/2 St. von Stadtschwarzach. Im J. 918 ertauschte es Schwarzach vom Bischof Radolph. Im J. 1115. gab ein Graf Heinrich v. Gerlachshausen alle seine Güter diesem Kloster.

Gerlachshof, Hof mit 6 E., im Ldg. Weihers und in der Nähe dessen Sitzes gelegen.

Gerlas, Einöde mit 9 E., im Ldg. Naila und in der Pfr. Martinsreuth, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Gerlassing, Weiler mit 2 H. und 2 E. unweit Maximilian, im Ldg. Mühldorf, wovon er 2 St. entfernt ist.

Gerleinsmühle, Mühle mit 9 E., im Ldg. Windsheim und in der Pfr. Burgbernheim, welcher sie ganz nahe liegt.

Gerlenhofen, Dorf an der Strasse von Ulm nach Memmingen, im Ldg. Illertissen und Hrschtg. Weissenhorn, mit 33 H. und 148 E., 1/2 St. von Aufheim entfernt, wohin es gepfarrt ist.

Gerlenmühle, Mühle bei Otterberg, im gleichnam. Kantone.

Gerlesberg, Weiler des Ldg. Passau und der Pfr. Tiefenbach, mit 2 H. und 12 E., 3/4 St. von Tiefenbach.

Gerlesberg, Weiler mit 2 Wohnh., 4 Nbg. und 15 E., in der Pfr. Tiefenbach des Ldg. Vilshofen, wovon er 4 St. entfernt ist.

Gerlesreuth, Weiler unweit Heimprechtsreuth, in der Pfr. Innernzell des Ldg. Grafenau, mit 4 H. und 34 E., 3/4 St. von Innernzell.

Gerlhausen, Kirchdorf des Ldg. Moosburg und der Pfr. Zolling, 3 St. von Moosburg. Es hat 20 H. mit 86 E.

Gerling, Weiler mit 5 H. und 16 E., 3 St. von Ampfing. Er liegt im Umfange der Pfr. Oberbergkirchen des Ldg. Mühldorf.

Gerlsbach, s. Geroldsbach.

Gerlsberg, Weiler mit 4 H., im Ldg. Grafenau.

Gerlsstatten, Gerlstetten, Weiler des Ldg. Pfarrkirchen und der Pfr. St. Mariakirchen. Er zählt 8 H. mit 40 E. und liegt 3 1/2 St. von Pfarrkirchen.

Germ, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Gerzen des Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.

Germainhof (St.), Hof bei Weiler im Kant. Bergzabern.

Germannsberg, Weiler des Ldg. Passau und der Pfr. Hutthurm, mit 5 H. und 41 E., 4 St. von Passau.

Germannsberg, Weiler mit 2 H. und 18 E., unweit Biburg, im Ldg. Starnberg, 1 St. von Fürstenfeldbruck. Er gehört in die Pfr. Pfaffenhofen.

Germannsdorf, Germersdorf, Dorf im Ldg. Wegscheid, unweit Hutthurm. Es zählt 33 H. mit 180 E., Porzellanerde und 1 M. gl. Namens, 11 St. von Passau.

Germaringen (Ober-), Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Kaufbeuren, mit 65 H. und 285 E. Es liegt an der Strasse von Buchloe nach Kaufbeuren, vom letztern Orte 5/4 St. entfernt.

Germaringen (Unter-), Pfarrdorf mit 49 H. und 230 E., im Ldg. und Dek. Kaufbeuren, 1/2 St. von Obergermaringen entfernt und von der Buchloer-Kaufbeurer Strasse durchschnitten.

Germering, Kirchdorf an der Strasse von Fürstenfeldbruck nach München, 2 1/2 St. von Fürstenfeldbruck, in der Pfr. Pfaffenhofen des Ldg. Starnberg. Es enthalt 49 H. mit 310 E. In der Nahe ist ein Wald, Germaringer Hart genannt.

Germering, Weiler des Ldg. Rosenheim und der Pfr. Pfaffenhofen, mit 7 H. und 37 E. Er liegt 1/4 St. von Pfaffenhofen und 1 1/2 St. von Rosenheim.

Germeringer Moos, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Pfaffenhofen des Ldg. Rosenheim, 3/4 St. von Pfaffenhofen.

Germersberg, Dorf im Ldg. Lauf und in der Pfr. Kirchröttenbach. Es zählt 23 H. mit 143 E. und ist 2 St. von Gräfenberg entfernt.

Germerschwang, Germerswang, Kirchdorf und Filial der Pfr. Mammendorf im Ldg. Bruck, mit 22 H. und 92 E., 5/4 St. von Fürstenfeldbruck.

Germersdorf, s. Germannsdorf.

Germersheim, Kanton im Rheinkreise mit 14 Gemeinden und 18,888 E.

Germersheim, Stadt und Bundesfestung am Rhein, an der Strasse von Speier nach Rheinzabern und am Einflusse der Queich in den Rhein, 10 St. von Grünstadt. Sie umfaßt 243 Hptg., 287 Nbg., 2000 E., unter welchen 28 Juden sind, die Sitze eines kath. und evangel. Dekanates, Landkommissariats, Friedensgerichts, Rent- und Rheinschiffahrts-Octroiamtes, 1 Zollstation, 1 Bgm. Amts, 1 Posterpedition, 1 Garnison. Schifferei, Fischerei, Getreide-, Flachs- und Hanfbau, Goldwascherei im Rhein, Schiffbrücke über den Rhein und die Ruinen des berühmten Schlosses Friedrichsbühl. Hier starb der Kaiser Rudolph von Habsburg, dem die Stadt ihr besonderes Aufkommen zu danken hat. In den Böhmischen Unruhen wurde sie ein Opfer der Uebermacht, und im J. 1674 die Festung von Turenne gesprengt. Die steinerne Queichbrücke hat 14 Fuß Länge.

Germersheim, Landkomissariat im Rheinkreise, enthält die Kantone Germersheim und Candel, mit 44,480 E.

Germitz, Einöde bei Kalmünz, im Ldg. Burglengenfeld.

Gern, Pfarrdorf und Hofmark unweit der Rott, in einer angenehmen Lage des Ldg. Eggenfelden und im Dek. Zimmern, 1/4 St. von Eggenfelden. Es enthält 30 H., 1 freih. von Closen'sches Schloß und Ptrg., 240 E., ein zweckmäßiges landwirthschaftliches Unterrichts-Institut, fruchtbaren und gutkultivirten Boden und vorzüglichen Hopfenbau. Das alte Schloß daselbst wurde im J. 1648 zerstört; das neu erbaute niedliche Schloß steht auf einem andern Platze, als das alte. In Gern wird ein berühmter Garn- und Jahrmarkt gehalten.

Gern, Einöde mit 5 E., im Ldg. Gefrees und in der Pfr. Bischofsgrün, 3 St. von Berneck.

Gern, Einöde am Kaltenflüßchen, im Ldg. Miesbach, wovon sie 2 St. entfernt ist. Sie enthält 4 E., welche zur Pfr. Irschenberg gehören.

Gern, Einöde am Haimberg, in der Kuratie Frauenried des Ldg. Miesbach, 7/4 St. von Irschenberg.

Gern, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Au bei Gars im Ldg. Muhldorf, 4 St. von Ampfing.

Gern, Weiler des Ldg. München und der Pfr. Sendling, mit 7 H. und 64 E., 5/4 St. von München.

Gern, Einöde im Ldg. Oberdorf, an der Strasse von da nach Schongau, 1/2 St. von Bertholshofen.

Gern, Weiler mit 4 H. und 14 E., im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Leiblfing, wovon er 1 St. entfernt ist.

Gern, Einöde unweit Großholzhausen, im Ldg. Rosenheim und in der Pfr. Holzhausen, mit 7 E., 1/4 St. von Holzhausen.

Gern, Gehrer, Einöde unweit Roßholzen, mit 8 E., in der Pfr. Rohrdorf des Ldg. Rosenheim, 5/4 St. von Rohrdorf.

Gern, Weiler mit 2 H. und 8 E., im Ldg. und in der Pfr. Türkheim.

Gern, Weiler des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Otterskirchen, 3 1/2 St. von Vilshofen. Er enthält 3 Wohnh., 4 Nbg. und 14 E.

Gern, Einöde links des Inns, mit 10 E., in der Pfr. Attel des Ldg. Wasserburg, 1/2 St. von Wasserburg.

Gern, Dorf unweit Hauzenberg, mit 20 H. und 141 E., im Ldg. Wegscheid, wovon es 4 St. entfernt ist.

Gern, vergl. auch Ober- und Untergern.

Gernach, Kirchdorf im Ldg. Volkach und in der Pfr. Heidenfeld, wovon es 3/4 St. entfernt ist. Es hat 54 H. mit 272 E., Gemeinde-Waldung, Getreid-, Zwetschgen- und Weinbau.

Gerneding, Einöde im Ldg. Traunstein, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Gernholz, Wald bei Ebenried, im Ldg. Rain.

Gernlinden, Einöde mit 14 E., in der Pfr. Mammendorf des Ldg. Bruck, 5/4 St. von Fürstenfeldbruck.

Gernshausen, Weiler in der Pfr. Gerolsbach und im Ldg. Schrobenhausen, mit 9 H. und 81 E., 2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Gernsprinz, Flüßchen, das aus dem Odenwalde durch das Großherzogthum Hessen in den Untermain-Kreis tritt, und sogleich bei Stockstatt in den Main fällt. An der Mündung ist die Winterung für die Aschaffenburger Schiffe, und über die Gernsprinz führt hier eine steinerne Brücke von 120 Fuß Länge mit 5 Jochen.

Gernstall, Dorf mit 12 H. und 81 E., im Ldg. und in der Pfr. Mindelheim, wovon es 1/2 St. entfernt ist.

Geroda, Pfarrdorf im Dek. Waizenbach und im Ldg. Brückenau, 2 St. von dessen Sitze entfernt und rechts der Strasse nach Bischofsheim gelegen. Es umfaßt 91 H., 670 E., mehrere Juden, die Klosen-, Pulver-, Ruck-, Neu- und Oberemühle an der Thulba, über welche hier eine steinerne Brücke führt. Im J. 1167 hatte das Stift Schlüchtern Besitzungen dahier.

Gerold, Weiler an der Strasse von Partenkirchen nach Mittenwald, 2 1/4 St. von Partenkirchen und 7/4 St. von Mittenwald, im Ldg. Werdenfels. Er enthält 3 H. mit 24 E. In der Nähe liegt der Wagenbrechsee.

Geroldsbach, Gerlsbach, Pfarrdorf im Dek. Sittenbach und Ldg. Schrobenhausen, mit 54 H., 1 Kapelle und 256 E., 3 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Geroldsbach, vergl. auch Gerolzbach und Gerolsbach.

Geroldsee, Weiler mit 1 Kirche, 5 H. und 50 E., im Ldg. Parsberg und in der Pfr. Hermannsdorf, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Geroldsgrün, Pfarrrdorf mit 56 H. und 470 E., dem Kaiserhammer, 1 Mühle mit Schneidegang an der Oelsnitz, oder dem Geroldsgrüner Wasser, das bei Steinwiesen in die Rodach fällt, im Ldg. Naila und 1 St. von Steben, gegen Kronach hin, gelegen. Der Hochofen liefert jährlich 2200 Centner Roheisen, und unweit befindet sich im Langenauer Walde der Stahlbrunnen

oder das sogenannte Langenauer Wasser, dessen Abfluß die oberhalb des öden Schlosses Bockstein entspringende Langenau nebst 2 andern Bächen aufnimmt und in die Rodach fällt. Der Schieferbruch bei der Dürrenweyde liefert jährlich 1398 Centn. Dachschiefer. Der Ort gehört ins Dek. Steben.

Geroldsgrün (Oberhalb-), Weiler mit 6 H. und 30 E., im Ldg. Naila und in der Pfr. Geroldsgrün, 4 St. von Hof entfernt.

Geroldshausen (Nieder-), Weiler am Wolnzacher Bache, unweit Geisenhausen, im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, mit 1 Filialkirche, 10 H., 60 E. und 1 M.

Geroldshausen (Ober-), Pfarrdorf im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises und im Dek. Geisenfeld, 2 1/2 St. von Pfaffenhofen. Es umfaßt 50 H. mit 248 E. und 1 Mühle, und liegt nächst dem Wolnzacher Bache.

Geroldshausen, Dorf im Ldg. Ochsenfurt, Ptrg. Albertshausen und in der Pfr. Ungershausen, mit 37 H. und 239 E., unter welchen mehrere Juden sind, 4 St. von Ochsenfurt und eben so weit von Würzburg entfernt. Das Julius- und Bürgerspital haben Besitzungen im Orte, das 1645 von den Grafen v. Hohenlohe an Würzburg verkauft wurde.

Geroldshofen, Landgericht und Rentamt im Untermain-Kreise, mit 2551 Familien und 11,648 E. auf 3 1/2 Q. M.

Geroldshofen, Gerolshofen, Gerolzhofen, Stadt auf schöner Ebene, mit den Sitzen des Ldg., Rent- und Forstamts, Physikats und Dek. gl. Namens, 371 H. und 2120 E., unter welchen mehrere Juden sind, 1 großen Pfarrkirche mit 2 Thürmen, 1 Todten-Kapelle, 1 reichen Spitale, 1 Armenhause, 1 Apotheke, 7 Jahr- und alle Donnerstage Wochen- nebst berühmten Vieh-, Schwein-, Pflanzen- und Weißkraut-Märkten, starker Ringmauer mit 4 Thoren, beträchtlicher Trinkwasser-Leitung (vom Lindesbrunnen oberhalb der Lindlmühle in die Stadt), Feld-, Hopfen- und etwas Weinbau, starker Viehzucht, gutem Biere, großer Gemeindewaldung, mehrern Weihern, 2 Mühlen in der Stadt und 5 Mühlen ausserhalb derselben, 1 Wasenmeisterei, 1 Ziegelhütte und 1 Judenbegräbnißstätte auf der Markung, 4 St. von Schweinfurt. Die Vizinalstrasse von Schweinfurt nach Nürnberg über Castell, von Bamberg, Prölsdorf und vom Steigerwalde, machen die Wochenmärkte lebhaft. Die v. Fuchs hatten einst ein Burggut, den Fuchshof dahier. Dem hier anfangenden Steigerwalde legt man die Ursache bei, daß sich die Gewitter und Hagelwetter trennen; daher sagt man auch Geroldshofen an der Wetter-Scheide.

Geroldshofer-Gau, eine fruchtbare Ebene von 6—7 St. Länge und 4—5 St. Breite, gegen Norden und Westen vom Maingrunde, gegen Osten und Süden von den Bergketten des Steigerwaldes begränzt, auf welcher Ackerland, Wiesen, Weinberge, Obstfelder und Waldstrecken abwechseln.

Geroldswind, Weiler mit 14 H., 70 E. und 1 Filialkirche der Pfr. Pfarrweissach, im Ldg. Ebern, 3 St. von dessen Sitze und 4 St. von Gleussen entfernt.

Gerolfing, Pfarrdorf im Dek. und Ldg. Ingolstadt, wovon es 1/2 St. entfernt ist. Es enthält 102 H. mit 560 E. Im J. 1546 hatte die schmalkald. Armee, aus 80,000 Mann bestehend, zwischen Gerolfing und Geimersheim ein Lager.

Gerolfingen, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Wassertrüdingen, 6 1/2 St. von Ansbach entfernt. Es liegt am Hesselberge und zählt 93 H. mit 435 E., von denen die wenigen Katholiken theils nach Hausen, theils nach Wildburgstetten zur Kirche gehen.

Geroling, Weiler des Ldg. Griesbach und der Pfr. Tettenweis, mit 6 H. und 56 E., 1/2 St. von Tettenweis und 1 St. von Karpfheim.

Gerolsbach, Bach im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, entstehend bei Singenbach, und bei Pfaffenhofen in die Ilm fallend.

Gerolsheim, Pfarrdorf im Kant. und Dek. Frankenthal, wovon es 2 1/4 St. entfernt ist. Es enthält den Sitz eines Bgm. Amts, 117 Hptg., 87 Nbg. mit 750 E., von welchen die wenigen Katholiken nach dem 3/4 St. entfernten Großkarlenbach gepfarrt sind. Wegen Mangels einer Kirche wird der Gottesdienst im Orte selbst im Gemeindehause gehalten.

Gerolzbach, Bach im Hrschtg. Hohenlandsberg, welcher seine Quelle aus dem Gerbrunnen auf dem sogenannten Hundert Morgen der Nordheimer Markung hat, im Markte Nordheim sich theilt, theils unweit davon in den so-

genannten Schleifersstand fließt, theils gegen Norden einen Ausweg nimmt, östlich unterhalb des Ortes mit dem aus dem Schleiferstande abfließenden Ueberwasser sich vereinigt und wieder einen Bach bildet, der sich im Wiesengrunde zu Etzelheim in den Mühlbach ergießt.

Gersbach, Weiler am gleichnamigen Bache, mit 5 H. und 30 E., im Ldg. Heilsbrunn und in der Pfr. Mitteleschenbach, 2 1/2 St. von Heilsbrunn. Im J. 1284 verkaufte Albrecht v. Rindsmaul einen Teich in Gerichsbach an Eichstätt.

Gersbach, Dorf mit 74 Hptg., 24 Nbg., 1035 E. und der Eichelsbachermühle, im Kant. und in der Pfr. Pirmasens, wovon es 1 St. entfernt ist.

Gersberg, Weiler im Ldg. Altdorf und in der Pfr. Entenberg, 1 St. von Engelthal. Er zählt 11 H. mit 60 E.

Gersbergerhof, s. Kettersbergerhof.

Gersbergerhof, Hof bei Niederauerbach, im Kant. Zweibrücken.

Gersbronn, Weiler mit 7 H. und 43 E., in der Pfr. Sinnbronn und im Ldg. Dinkelsbühl, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Gerschheim, Gersheim, Pfarrdorf mit 88 Hptg., 11 Nbg., 622 E., unter welchen 24 Juden sind, und der Bachmühle, im Kant. Blieskastel und im Dek. Zweibrücken, 2 1/2 St. vom Kantonssitze.

Gersdorf, Dorf im Ldg. Altdorf, mit 25 H. und 143 E. Es gehört zur Pfr. Entenberg, und ist 1 1/2 St. von Altdorf entfernt.

Gersdorf, Dorf mit 12 H. und 56 E., in der Pfr. Holzen und im Ldg. Ebersberg, 5/4 St. von Holzen. Dieser Ort bildet mit Weinching ein Ptrg.

Gersdorf, Kirchdorf in der Pfr. Raitenbuch und im Ldg. Greding, 4 St. von Eichstätt. Es enthält 34 H. mit 186 E.

Gersfeld, Herrschaftsgericht des Grafen v. Frohberg, im Bezirke der Ldg. Weihers, Hilders und Bischofsheim.

Gersfeld, Markt mit 1 Pfr. Amte des Dek. Hüttenhausen und 1 Pfr. Kuratie des Dek. Bischofsheim, der angenehmste Ort auf der Rhöne, 1,570 Fuß über die Meeresflache erhaben und 5 St. von Fulda, 2 St. von Bischofsheim, 4 St. von Brückenau und 6 St. von Neustadt an der Saale entfernt. Er liegt auf der stark besuchten Strasse, welche die aus Sachsen durch Neustadt nach Poppenhausen ziehende Chausee mit jenen Strassen, die sich in Fulda durchkreuzen, in Verbindung setzt, und umfaßt 205 H. mit 1594 E., unter welchen viele Juden sind, 3 Schlösser mit dem Sitze des gräfl. v. Frohberg'schen Hrschtg., schönen Garten, Monumente in der Kirche, 4 Mahlmühlen, 1 Oel-, 1 Walk-, 1 Loh- und 1 Schneidmühle, berühmte Bierbrauerei, viele Weber und andere Handwerker. Nach den Leben-Reversen z. B. vom J. 1780 ward dieser Ort den Herren v. Weihers stats als Mannleben von Würzburg verliehen.

Gersgrasmühle, Einödmühle mit 8 E., in der Pfr. Gunzendorf und im Ldg. Eschenbach, 1 St. von Gunzendorf.

Gersheim, s. Gerschheim.

Gerskirche, Einöde mit 6 E., im Kant. Blieskastel und 1 1/4 St. von St. Ingbert entfernt, wohin sie gepfarrt ist.

Gersland, s. Gerstland.

Gerspaint s. Gerstpoint.

Gerstenberg, Einöde im Ldg. Wolfrathshausen und in der Pfr. Dietramszell, mit 4 E., 5/4 St. von Dietramszell.

Gerstenbergerhof, Hof bei Contwig, im Kant. Zweibrücken.

Gerstenbrand, Weiler mit 2 H. und 12 E., in der Pfr. Au des Ldg. Miesbach, wovon er 3 1/4 St. entfernt ist.

Gersteneck, Weiler des Ldg. Landshut und der Pfr. Adelkofen, mit 2 H. und 12 E., 2 1/4 St. von Landshut.

Gerstenhof, Weiler mit 2 H. und 13 E., im Ldg. Regenstauf und in der Pfr. Hainsacker, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Gerstenhofer Bächel, Bach im Ldg. Pfaffenberg. Er fließt nordwestlich und fällt bei Sandsbach in die große Laber.

Gerstenmühle, Mühle mit 5 E., bei Motten im Ldg. Brückenau.

Gerstetten, Weiler mit 2 H. und 10 E., im Ldg. Schrobenhausen und in der Pfr. Brunnen, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Gerstetten (Groß-), Dorf an der Strasse von Laufen nach Salzburg, mit

12, meistens zerstr. liegenden H. und 54 E., 7/4 St. von Laufen. Es liegt im Ldg. Laufen und in der Pfr. Salzburghofen.
Gerstetten (Klein-), Weiler an der Strasse von Laufen nach Salzburg, mit 3 H. und 16 E., in der Pfr. Salzburghofen des Ldg. Laufen, wovon er 7/4 St. entfernt ist.
Gersthaм, Weiler im Ldg. Moosburg.
Gersthofen, Pfarrdorf am Lech und an der Strasse von Augsburg nach Dillingen, im Ldg. Göggingen und Archidiakonat des Bisthums Augsburg, mit 105 H., 628 E. und 1 Kapelle, 5/4 St. von Oberhausen entfernt.
Gerstinger, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 2 1/4 St. entfernt ist.
Gerstland, Weiler in der Pfr. Ebratshofen und im Ldg. Weiler, mit 5 H. und 28 E. Er liegt am Mühlbache und ist 2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.
Gerstland, Einöde mit 6 E., im Ldg. Rosenheim und in der Pfr. Rohrdorf, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.
Gerstloh, Gerstlohe, Weiler unweit Thanham, in der Pfr. Köstlarn des Ldg. Griesbach, mit 2 H. und 12 E., 1/2 St. von Kostlarn und 2 1/2 St. von Karpfheim.
Gerstpoint, Gerspaint, 14 zerstreut liegende H. mit 68 E., im Ldg. Laufen und in der Pfr. Salzburghofen, 3/4 St. von Salzburghofen.
Gerstreith, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Gersttruben, Weiler in der Pfr. Oberstdorf des Ldg. Sonthofen, mit 10 H. und 47 E., 7 St. von Immenstadt.
Gersweiler, Gerstweiler, Dorf mit 435 E., im Kant. Rockenhausen und in den Pfr. Finkenbach und Otterberg, mit Finkenbach eine Gemeinde bildend, 3/4 St. von Otterberg und 7 St. von Kaiserslautern.
Gersweilerhof, Hof bei Erlenbach, im Kant. Candel.
Gertruden-Brunnen, Quelle bei Waldzell, nahe an einer Kapelle im Hrschtg. Rotbenfels.
Gerumpel, Einöde mit 5 E., im Ldg. Kronach und in der Pfr. Lahm, 1/4 St. von Hesselbach, in welche Gemeinde sie gehört.
Gerwallner, s. Gerwald, Gerwalden.
Gerwald, Gerwalden, Gerwallner (Ausser-), Einöde mit 13 E., in der Pfr. Münchheim des Ldg. Simbach, 2 St. von Braunau.
Gerwald, Gerwalden, Gerwallner (Inner-), Einöde mit 9 E., in der Pfr. Münchheim des Ldg. Simbach, 2 St. von Braunau.
Gerwiz, Weiler im Ldg. Gräfenberg.
Gerzen, Pfarrdorf an der großen Vils, im Ldg. Vilsbiburg und Dek. Dingolfing. Es enthält 64 H. mit 278 E., 1 Ptrg. und 1 Schloß des Freih. von Vieregg. Dieser Ort ist im J. 1597 durch Kauf an die freih. von Viereggische Familie gekommen.
Gerzen, Einode mit 3 E., in der Pfr. Flossing des Ldg. Mühldorf, 1/2 St. von Flossing.
Gerzen, Einöde unweit Holzhausen, mit 5 E., in der Pfr. Holzhausen des Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Gerzenberg, Weiler unweit Holzhausen, mit 2 H. und 8 E., im Ldg. Vilsbiburg, wovon er 2 St. entfernt ist.
Geschaid (Groß-), Dorf im Ldg. Erlangen und in der Pfr. Beerbach, 2 St. von Erlangen. Es enthält 1 v. Welser. Schloß, Ptrg. und 29 H. mit 128 E.
Geschaid (Klein-), Dorf auf einer Anhöhe mit 24 H., 115 E., im Ldg. Erlangen und in der Pfr. Beerbach, 2 St. von Erlangen.
Gescheibte Buchen, Einode im Ldg. Roding.
Geschick Gottes, Eisensteingrube am Steinberg, im Ldg. und Bergamte Wunsiedel, mit jährl. Ausbeute von 375 Seideln Eisen.
Geschlossene Gesellschaft, Eisensteingrube unterhalb Arzberg im Ldg. und Bergamt Wunsiedel, in welcher jährlich 1100 Seideln Eisen gewonnen werden.
Geschwand, Dorf mit 19 H. und 140 E., im Ldg. Pottenstein und in der Pfr. Obertrubach, 1 St. von Leupoldstein.
Geschwand, vergl. G'schwand.
Geschwend, Weiler mit 5 E., im Ldg. Kronach und in der Pfr. Lahm, 2 1/2 St. von Kronach. Er enthalt 6 H. mit 40 E. und 1 Filialkirche.
Geschwend, Weiler mit 6 H., und 63 E., in der Pfr. Stiefenhofen und im Ldg. Weiler, 1/2 St. von Ebrazhofen.

Geschwend, vergl. G'schwend.

Geschwöllhof, G'schwöllhof, Weiler am G'schwöll- oder Perlbache, mit 2 H. und 7 E., im Hrschtg. Wörth, 1/2 St. von Regenstauf entfernt, wohin er gepfarrt ist.

Geschwöllhof, Einöde am Geschwöll- oder Perlenbache, mit 5 E., im Hrschtg. und in der Pfr. Wörth, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Geschwöllmühle, Mühle mit 1 Schneidgange am Perl- oder Geschwöllbache, im Hrschtg. Wörth und in der Pfr. Regenstauf, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.

Gesee (Klein-), Dorf mit 25 H. und 196 E., im Ldg. Pottenstein und in der Pfr. Obertrubach, 2 St. von Leupoldstein.

Gesees, Pfarrdorf am Funkenbache, mit 47 H., 320 E. und der Thalmühle, im Ldg. und Dek. Baireuth, 1 1/4 St. von deren Sitze entfernt, und unweit des Kulm- oder Sophienbergs gelegen. Die Pfarrkirche ist eine der ältesten im Bezirke und war vor der Reformation eine stark besuchte Wallfahrt.

Gesees, Weiler mit 10 H. und 70 E., im Ldg. Gefrees und in der Pfr. Benk, 1/4 St. von Berneck.

Gesees, vergl. auch G'säß.

Gesellenmühle, Einödmühle am Adelmannsteinerbache, bei Altenthann, im Hrschtg. Wörth.

Gesellschaft, vergnügte, Eisensteingrube oberhalb Arzberg, im Ldg. und Bergamte Wunsiedel, mit 280 Seideln jährl. Ausbeute.

Geselsberg, Einöde mit 5 E., im Ldg. Pfaffenberg, 3/4 St. von der Pfr. Pfeffenhausen, wohin sie gehört.

Gesprait, Einöde an der Straße von Ebersberg nach Grafing, in der Pfr. und im Ldg. Ebersberg, mit 5 E., 1/4 St. von Ebersberg.

Gespring, eine nie gefrierende starke Quelle am Fuße des Steigbergs, bei Oberschwarzach; sie treibt gleich bei ihrem Ursprunge eine Mühle, und fällt, von mehrern Bächen verstärkt, unter dem Namen Schwarzach in den Main.

Gesselberg (Hinter-), Einöde mit 6 E., in der Pfr. Petting des Ldg. Laufen, 2 St. von Waging.

Gesselberg (Vorder-), Einöde mit 5 E., in der Pfr. Petting des Ldg. Laufen, 2 St. von Waging.

Gesseltshausen, Kirchdorf und Filial der Pfr. Gemertshausen im Ldg. Freising, mit 16 H. und 86 E., 1 St. von Unterbruck.

Gessenbach (Ober-), Dorf des Ldg. Deggendorf und der Pfr. Kirchdorf, mit 20 H. und 82 E., 1 St. von Kirchdorf.

Gessenbach (Unter-), Dorf in der Pfr. Kirchdorf des Ldg. Deggendorf, mit 13 H. und 102 E., 1 St. von Kirchdorf.

Gessenberg, Weiler des Ldg. Laufen und der Pfr. Waging, mit 3 H. und 16 E., 1/2 St. von Waging. Der Ort enthält überdieß 1 freih. v. Auer'sches Schloß und 1 große Meierei.

Gessenbergerhof, Hof bei Kollweiler, im Kant. Wolfstein.

Gessendorf, Weiler mit 5 H., 23 E. und 1 Filialkirche der Pfr. Vilsheim im Ldg. Landshut, 1/2 St. von Vilsheim.

Gessenhart, Weiler an der Sur, in der Pfr. Ainring und im Ldg. Laufen. Er liegt 2 St. von Teisendorf und enthält 3 H. mit 11 E.

Gessenhausen, Dorf am östlichen Ufer des Tachensees, in der Pfr. Tengling und im Ldg. Tittmoning. Es zählt 16 H. mit 97 E. und liegt 1 1/2 St. von Waging.

Gessenreuth, Einöde unweit Zenting, in der Pfr. Schöllnach des Ldg. Grafenau, mit 12 E., 2 1/2 St. von Schöllnach.

Gessertshausen, auch Obergessertshausen, Pfarrdorf an der Zusam, im Dek. Kirchheim und im Ldg. Ursberg, mit 76 H. und 392 E., 2 1/2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Gessertshausen, auch Untergessertshausen, Dorf an der Neufnach, im Ldg. Göggingen und in der Pfr. Dietkirch, mit 46 H. und 235 E., 2 St. von Dinkelscherben.

Gesslau am Walde, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Leutershausen, mit 50 H. und 273 E., 2 1/2 St. von Rothenburg.

Gessling, s. Gösling.

Gessmannszell, Dorf in der Pfr. Kirchenroth des Ldg. Mitterfels. Es enthält 12 H. und 1 Mahlmühle am Abflusse eines Weihers, und ist 5/4 St. von Kirchenroth entfernt.

Gessmannszell, Weiler in der Pfr. Kirchenroth des Ldg. Straubing, 3 1/2 St. von Straubing.

Gessnach, Weiler in der Pfr. Seebach des Ldg. Deggendorf, wovon er 2 1/4 St. entfernt ist. Er besteht aus 7 H. mit 64 E.

Gestraz, Weiler an der oberen Argen, mit 1 Pfarrkirche im Ldg. und Dek. Weiler, 11 H. und 42 E., 2 1/4 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Gestütt, Weiler im Ldg. Straubing.

Getzelberg, Einöde des Ldg. Vilshofen.

Getzersdorf, Getzendorf, Weiler des Ldg. Passau und der Pfr. Neukirchen vorm Walde, mit 3 H. und 27 E., 1 1/2 St. von Passau.

Getzing, Weiler des Ldg. Passau und der Pfr. Tiefenbach, mit 7 H. und 42 E., 1/2 St. von Tiefenbach.

Geudenreuth, Geutenroth, Kirchdorf im Ldg. und in der Pfr. Weissmain, mit 32 H. und 179 E., 2 St. von Thurnau. Die Kirche daselbst wurde im J. 1686 erbaut.

Geudenreuth, oder Geutenreuth, Name einer ehemal. herzogl. Meran'schen Herrschaft, welche gegen Abtretung eines Theiles von dem Nordwalde im J. 1017 an Bamberg kam. Dieselbe begriff die ehemal. Bamberg. Aemter Stadtsteinach und Enchenreuth, das Ptrg. Heinersreuth und einen Theil des Ldg. Naila.

Geudisch, Einöde im Ldg. Tegernsee, unweit Wiesen, mit 6 E.

Geusche, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Tengling des Ldg. Tittmoning, 1 St. von Tengling.

Geuser, Weiler an der Ostseite einer gleichnamigen Bergspitze, mit 10 H. und 60 E., im Ldg. Kronach und in der Pfr. Wallenfels, 2 1/2 St. von Kronach.

Geusmanns, Geusmannsdorf, Weiler im Ldg. Pottenstein und in der Pfr. Elbersberg, 2 St. von Pegnitz. Er enthält 4 H. mit 23 E.

Geußfeld, Kirchdorf mit 55 H. und 374 E., dem Waldschwinderhofe, Arbeiten im Walde, Holz-, Kohlen- und Viehhandel, im Ebrachsgrunde des Ldg. Gerolzhofen und in der Pfr. Untersteinbach, vom letzteren Orte 1 St. und von Ebrach 2 St. entfernt. Nach dem Tode des Grafen Voit wurden dessen Gerichtsholden daselbst der Familie v. Widder gegeben.

Geutersberg, Einöde mit 3 E., im Ldg. Lichtenfels und in der Pfr. Ißling, 1 1/4 St. von Zettlitz.

Geyer, Geier, Einöde mit 3 E., im Ldg. Mühldorf und in der Pfr. Flossing, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Geyer, Weiler mit 3 H. und 6 E., in der Pfr. Mettenheim des Ldg. Mühldorf, 1/2 St. von Mettenheim.

Geyer, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Postmünster des Ldg. Pfarrkirchen, 5/4 St. von Postmünster.

Geyereck, Einöde mit 2 E., in der Pfr. Höselwang des Ldg. Trostberg, 5/4 St. von Frabertsheim.

Geyerhof, Weiler des Ldg. Passau und der Pfr. Neukirchen vorm Walde, mit 15 E. und 2 H., 1 1/2 St. von Passau.

Geyermühle, Weiler im Ldg. Passau und in der Pfr. Neukirchen vorm Walde, mit 4 H., 1 Kapelle und 20 E., 2 St. von Passau.

Geyern, Weiler mit 4 H. und 27 E., in der Pfr. Velden des Ldg. Vilsbiburg, 1 1/2 St. von Velden.

Geyern, Einöde an der Urschlauer Achen, mit 11 E., in der Pfr. Ruhpolding des Ldg. Traunstein, wovon sie 4 St. entfernt ist.

Geymühle, Mühle bei Oberhatzkofen, mit 4 E., im Ldg. Pfaffenberg. Sie hat einen Mahlgang und ist 2 1/2 St. von Neumarkt entfernt.

G'fährt, Einöde mit 4 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Martinszell, 3 1/2 St. von Kempten.

G'fäll, Einöde mit 8 E., im Ldg. Immenstadt und in der Pfr. Staufen, wovon sie 1 St. entfernt ist.

G'fäll, Weiler mit 9 H. und 45 E., im Ldg. Obergünzburg und in der Pfr. Ebersberg, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

G'fällbach, kleines Gewässer im Ldg. Erding, mit dem Dorfenflüßchen sich vereinigend.
G'fallgraben, Bach im Ldg. Schongau, welcher in das Achflüßchen fällt.
G'fallmühle, Mühle an der Iller, mit 7 E., im Ldg. Grönenbach und in der Pfr. Dietmannsried, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
G'fällmühle, Mühle mit 6 E., im Ldg. Obergünzburg und in der Pfr. Ebersbach, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.
G'fall, Einöde unweit Kiefersfelden, mit 17 E., im Ldg. Rosenheim und in der Pfr. Audorf, 3 1/2 St. von Fischbach.
G'fangen, Weiler mit 2 H. und 12 E., im Ldg. und in der Pfr. Regenstauf, wovon er 1 St. entfernt ist.
G'feichtet, Weiler in der Pfr. Attenkirchen und im Ldg. Moosburg. Er zählt 3 H. mit 14 E. und liegt 3/4 St. von Attenkirchen. Derselbe führt auch den Namen im Holzhäusl oder Holzhauser.
G'fereth, Weiler des Ldg. Kötzting und der Pfr. Moßbach, mit 2 H. und 19 E., 1/2 St. von Moßbach.
G'ferret, Dorf mit 18 H. und 100 E., unweit Altenmarkt, im Ldg. Passau.
G'ferret, G'furchet, Weiler des Ldg. Pfarrkirchen und der Pfr. St. Johanniskirchen, mit 3 H. und 15 E., 7/4 St. von St. Johanniskirchen.
G'ferreith, G'föret, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Pachling des Ldg. Cham, wovon sie 2 3/4 St. entfernt ist.
G'fiechten bei Ludesing, Einöde in der Pfr. Taufkirchen des Ldg. Eggenfelden, 1 St. von Eggenfelden.
G'fiechten bei Gern, Einöde im Ldg. Eggenfelden, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
G'fretet, Weiler mit 2 H. und 8 E., in der Pfr. Kirchberg des Ldg. Regen, 1 St. von Kirchberg.
Gibbacht, Weiler bei Heilinghausen, mit 4 H., 20 E., und 1 Potaschensiederei, im Ldg. Regenstauf und in der Pfr. Püllnhofen, wovon er 1 St. entfernt ist.
Gibelsöd, Weiler in der Pfr. Oberhausen des Ldg. Landau, mit 2 H. und 9 E., 1/4 St. von Oberhausen.
Gibing, Giebing, Pfarrdorf im Dek. und Ldg. Dachau, mit 23 H. und 147 E., 5/4 St. von Unterbruck. Daselbst ist der Sitz eines Ptrg.
Gibitz, Weiler unweit Grünberg, mit 2 H. und 12 E., im Ldg. Moosburg. Er gehört in die Pfr. Rudeltshausen, wovon er 1 St. entfernt ist.
Gibitzenhäusl, Einöde mit 13 E., im Hrschtg. Ebnat und in der Pfr. Pullenreuth, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Gibitzenhof, Einöde mit 8 E., im Ldg. Altdorf und in der Pfr. Altenthann, 2 St. von Feucht.
Gibitzenhof, Dorf mit 24 H., 180 E. und 1 Schlosse, im Ldg. Nürnberg und in der Pfr. Gostenhof, 1/2 St. von Nürnberg.
Gibitzmoos, Gubitzenmoos, Weiler mit 3 H. und 10 E., im Ldg. Baireuth und in der Pfr. Mistelgau, 2 1/2 St. von Baireuth.
Gichenbach, Hof mit 3 H. und 13 E., im Ldg. Brückenau, zur Gemeinde Dahlerda gehörig.
Gichenbach, Giegenbach, Dorf mit 24 H. und 245 E., im Ldg. Weihers und in der Pfr. Schmalenau, wovon es 3/4 St. entfernt ist. Der Ort bildet mit Altenfeld und noch 16 einzelnen, an der Schmalenau zerstreuten Höfen, eine Gemeinde.
Gickelberg, s. Gigelberg, Giglberg.
Gickelhausen, Dorf mit 18 H., 90 E. und 1 Weiher, im Ldg. Rothenburg und in der Pfr. Ohrenbach, 2 St. von Rothenburg.
Gickelhof, Giglhof, Einöde unweit Rudertshausen, mit 7 E., im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, 3 1/4 St. von Pfaffenhofen.
Gickenried, Gieckenried, Weiler des Ldg. Viechtach und der Pfr. Ruhmannsfelden, mit 9 H. und 60 E., 3 St. von Viechtach.
Gidenberg, Weiler mit 2 H. und 10 E., im Ldg. Deggendorf.
Giebelstadt, Kirchdorf im Ldg. Ochsenfurt und in den Pfr. Ingolstadt und Herchsheim, mit 128 H. und 600 E., unter welchen viele Juden, 3 Schlössern wovon 2 der Familie v. Zobel mit dem Sitze eines Ptrg. gehören, und gutem Feldbau, 2 St. von Ochsenfurt. Heinrich Wolf Geier v. Giebelstadt, 1685 in den Reichsgrafenstand erhoben, vermachte durch Testament seine Güter der Krone Preußen, welche sie an Ansbach überließ,
Giebing, Weiler im Hrschtg. Prien und in den Pfr. Fraßdorf und Prien, 2 St. von Weißheim. Er umfaßt 7 H. mit 44 E.

Gieck, von, adeliges Geschlecht, im J. 1695 in den Grafenstand erhoben. Dasselbe theilte sich ehemals in die Linien zu Thurnau und Buchau; jene ist aber im J. 1731 erloschen, und seit dieser Zeit sind beide Herrschaften vereinigt. Ausser denselben und den darin liegenden Allodialgütern besitzt dieses gräfliche Haus auch die Herrschaft Wiesenfels, auf dem Gebirge. Die Residenz ist zu Thurnau.

Gieck, Bergschloß mit herrlicher Aussicht, größtentheils Ruine der im Bauernkriege 1525 zerstörten Burg der Herzoge von Meran, welche nach dem Erlöschen derselben im 14. Jahrh. an Bamberg kam, mit 1 Familie und schöner Cisterne, im Ldg. und in der Pfr. Scheßlitz, 1/2 St. vom Sitze derselben entfernt. Die Ueberreste der Burg wurden in der neuesten Zeit an den Grafen Gieck zu Thurnau verkauft. In der Gegend findet man isländisches Moos, Bausteine, Belemniten, Terebratuliten, Ostraciten ꝛc. und alte Grabhügel, welche der Dechant Haas zu Scheßlitz aufschliessen und eine Beschreibung des Fundes drucken ließ. Sonst war am Abhange des Berges, wo gutes Quellwasser hervorsprudelt, ein Füllengarten. In der Nähe steht die Kirche Gügel, s. Gügel.

Gieck, Straßgieck, Pfarrdorf an der Strasse von Bamberg nach Baireuth, im Ldg. und Dek. Scheßlitz, wovon es 3/4 St. entfernt ist. Es hat 36 H. mit 221 E. und 1 steinerne Brücke von 15 Fuß Länge. Die Pfr. daselbst wurde errichtet im J. 1791, und die Pfarrkirche im J. 1738 erbaut.

Giecherbachshöfe, Höfe mit 2 H. und 16 E., im Ldg. Weibers und in der Pfr. Schmalenau, wovon sie 1/2 St. entfernt sind. Dieselben kamen durch den Vertrag vom J. 1816 mit Oesterreich von Fulda an Bayern.

Gieckkröttendorf, Kirchdorf in der Pfr. und im Ldg. Weissmain, mit 18 H., 80 E. und 1 Schlosse, 2 1/4 St. von Zettlitz entfernt. Der Ort ist ein ehemals Kloster-Langheim'sches Rittergut, worüber die freih. v. Guttenberg zu Kirchlautern Lehenträger sind. Hier wurden neuerer Zeit viele Oedungen urbar gemacht.

Giedel, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Triftern des Ldg. Pfarrkirchen, 1 1/2 St. von Triftern.

Giedels, Weiler im Ldg. Sonthofen und in der Pfr. Maiselstein, mit 10 H. und 56 E., 2 St. von Maiselstein.

Giessen, Weiler mit 8 H. und 36 E. bei Kiefenholz, im Hrschg. Wörth.

Gieges- oder Lohmühle, s. Gaibach.

Gielhaus, Einöde mit 4 E., im Ldg. Mitterfels.

Gielöd, Weiler mit 2 H. und 9 E., in der Pfr. Reischach des Ldg. Altötting, 1/4 St. von Reischach.

Giererhäusl, Einöde mit 2 H., in der Pfr. Hirschhorn des Ldg. Eggenfelden, 3/4 St. von Hirschhorn.

Gierlashof, Gierleshof, Weiler unweit Rogglfing im Ldg. Eggenfelden, mit 3 H. und 15 E.

Gierling, Weiler mit 2 H. und 13 E., in der Pfr. Kay des Ldg. Tittmoning, wovon er 2 St. entfernt ist.

Giersdorf, Dorf in der Pfr. Freienseiboldsdorf des Ldg. Vilsbiburg, mit 14 H. und 45 E., 1 St. von Vilsbiburg.

Giersdorf (Klein-), Weiler bei Einmus mit 3 H., 1 Schlosse und 17 E., im Ldg Kelheim und in der Pfr. Saal, wovon er 1 1/4 St. entfernt ist. Eine Brücke führt hier über den Fekinger-Bach.

Giesbach, Bach, welcher am Fuße eines Berges unweit Ettal durch ein düsteres romantisches Thal herausstürzt und die Eigenschaft hat, daß er alle Körper, welche einige Zeit darin liegen, mit einer Kalkrinde überzieht.

Giese, von, freiherrliche Familie.

Gieseltshausen, Kirchdorf mit 20 H., 1 Schlosse, der Weihermühle und 70 E., im Ldg. Pfaffenberg und 1/4 St. von Rottenburg, wohin es eingepfarrt ist.

Giesenau, Einöde bei Gnade, im Ldg. Ingolstadt.

Giesenbach, Weiler des Ldg. Freising und der Pfr. Kranzberg, wovon er 1/2 St. entfernt ist. Er enthält 11 H. mit 76 E.

Giesenberg, Weiler mit 7 H. und 63 E., im Ldg. Weiler und in der Pfr. Röthenbach, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Giesenburg, Weiler im Ldg. Schwabmünchen und in der Pfr. Untermeitingen, mit 8 H. und 34 E., 1 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Giesener, Giesner, Einöde am Ueberseebache, bei Uebersee, im Ldg. Traunstein, wohin sie 3 1/4 St. entfernt ist.

Giesering, Weiler mit 5 H. und 24 E., in den Pfr. Isen und Mitbach des Ldg. Erding, 1 St. von Isen.

Giesgraben, Bach, nördlich bei Volkersdorf, Ldg. Heilsbronn, entstehend, und daselbst in den Ischgraben mündend, nachdem er den Erlgraben verschlungen hat.

Giesing (Ober-), Kirchdorf auf dem rechten Isarufer, in der Pfr. Au bei München und im Ldg. München, mit 144 H., 1886 E. und 1 Expos. der Pfr. Au. Es liegt 1/2 St. von München. Hier besteht 1 Zuckerfabrik aus Runkelrüben.

Giesing (Unter-), Dorf auf dem rechten Isarufer, in der Pfr. Au bei München und im Ldg. München. Es zählt 56 H., 472 E. und eine Irrenanstalt, dessen Gebäude, aufgeführt im J. 1770, ehemals für die Aufnahme kranker Leute vom Hofe bestimmt war.

Giessen, Giessenmühle, Einödmühle in der Pfr. Flossing des Ldg. Mühldorf, mit 2 H. und 14 E., 1/2 St. von Mühldorf.

Giessen (Ober-), Weiler in der Pfr. Stein und im Ldg. Immenstadt, mit 7 H. und 26 E., an der Strasse von Kempten nach Immenstadt, 1/2 St. von Stein.

Giessen (Unter-), Weiler mit 4 H. und 24 E., in der Pfr. Martinszell und im Ldg. Immenstadt, an der Iller und Strasse von Immenstadt nach Kempten, 1 1/4 St. von Martinszell.

Giessenau, s. Giesenau.

Giessenbach, Bach, unweit Ettal im Ldg. Werdenfels über ein steiles hohes Gebirge, die Roth genannt, herabfallend, bei anhaltendem Regen stark anschwellend und dann eine schöne Caskade bildend.

Giesshaus, Einöde des Ldg. Pfaffenhofen im Isarkreise, 5/4 St. von Pörnbach entfernt.

Giesshiebel, Weiler in der Pfr. Gotteszell und im Ldg. Viechtach, s. Giss-übel.

Giesshof, Gisshof, s. Gisshof.

Giesshügel oder Giessübel, Weiler mit 4 H., 32 E., guter Oekonomie, Obst-, Klee- und Weinbaue, im Ldg. Würzburg rechts des Mains und in der Pfr. Gerbrunn, wovon er 3/4 St. entfernt ist. Ein Hof, der Mönchshof, gehört dem Augustiner-Kloster, ein anderer der Universität zu Würzburg, und der dritte, vormals Domkapitelisch, dem Aerar. Im J. 1824 that dortselbst ein Wolkenbruch großen Schaden.

Giessübel, Weiler mit 5 H. und 20 E., in der Pfr. Petting des Ldg. Laufen, wovon er 2 St. entfernt ist.

Giessübel, 5 zerstreut liegende H. mit 49 E., in der Pfr. Hauzenberg des Ldg. Wegscheid, 1 St. von Hauzenberg.

Giestling (Hintern- und Vordern-), Weiler des Ldg. Laufen und der Pfr. Teisendorf, mit 2 H. und 12 E., 5/4 St. von Teisendorf.

Giffen, s. Gieffen.

Gifthal, Weiler unweit Pauluszell, mit 5 H., 32 E. und 1 Filialkirche der Pfr. Velden, im Ldg. Vilsbiburg, 1 St. von Velden.

Gigel, Einöde links des Inns, mit 3 E., in der Pfr. Gars des Ldg. Wasserburg, 2 St. von Haag.

Gigelberg, Einöde nächst dem Isenflüsschen, mit 5 E., in der Pfr. Grüntegernbach und im Ldg. Erding, 5 St. von Haag.

Gigelberg, Weiler des Ldg. Cham und der Pfr. Schorndorf, wovon er 1 St. entfernt ist.

Gigelberg, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Unterdietfurt des Ldg. Eggenfelden, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Gigelberg, Weiler des Ldg. Eggenfelden, wovon er 3 St. entfernt ist. Er enthält 3 H. mit 13 E., welche zur Pfr. Zeilarn gehören.

Gigelberg, Einöde des Ldg. und der Pfr. Eggenfelden, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Gigelberg, Gickelberg, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Wambach des Ldg. Erding, 1 1/2 St. von Wambach und 4 1/2 St. von Landshut.

Gigelberg, Weiler mit 2 H. und 12 E. Er gehört zur Pfr. Isen des Ldg. Erding und liegt 1 1/2 St. von Hohenlinden.

Gigelberg, Einöde der Pfr. Oberhausen des Ldg. Landau, 1/2 St. von Oberhausen.

Gigelberg, Weiler links der Strasse von München nach Rosenheim, in der Pfr. Feldkirchen des Ldg. Miesbach. Er enthält 2 H. mit 14 E., und liegt 1/2 St. von Feldkirchen.

Gigelberg, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Neukirchen des Ldg. Miesbach, 3/4 St. von Neukirchen.

Gigelberg, Einöde in der Pfr. Schwarzach des Ldg. Mitterfels, mit 5 E., 5 St. von Strauking.

Gigelberg, Einöde im Ldg. Moosburg, wovon sie 2 1/2 St. entfernt ist.

Gigelberg, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Niedertaufkirchen des Ldg. Mühldorf, 1 1/2 St. von Neumarkt.

Gigelberg, Einöde unweit Thambach des Ldg. Mühldorf. Sie enthält 7 E. und liegt 3 St. von Neumarkt.

Gigelberg, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Hütting und im Ldg. Neuburg, 1/8 St. von Hütting.

Gigelberg, Gigelsberg, Weiler mit 8 H. und 40 E., im Ldg. Pfaffenhofen des Regenkreises und 1/4 St. von Kastl entfernt.

Gigelberg, Weiler des Ldg. Tegernsee und der Pfr. Miesbach, mit 4 H. und 21 E. Er liegt nächst der Mangfall und ist 1 St. von Miesbach entfernt.

Gigelberg, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Vilslern des Ldg. Vilsbiburg, 1/4 St. von Vilslern.

Gigelberg, Einöde unweit Pauluszell, mit 4 E., in der Pfr. Velden des Ldg. Vilsbiburg, 1 1/2 St. von Velden.

Gigelberg, Einöde unweit Gebensbach, mit 4 E., in der Pfr. Velden des Ldg. Vilsbiburg, 1 St. von Velden.

Gigelberg, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Gerzen des Ldg Vilsbiburg, wovon sie 3/4 St. entfernt ist. Sie liegt an der großen Vils.

Gigelberg, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Dietelskirchen des Ldg. Vilsbiburg, 3/4 St. von Dietelskirchen.

Gigelberg, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Kirchdorf des Ldg. Wasserburg, 1 St. von Steinhöring.

Gigelberg, Einöde rechts der Strasse von Steinhöring nach Wasserburg, unweit Obersterpach, mit 5 E., im Ldg. Wasserburg, wovon sie 2 St. entfernt ist. In der Nähe ist ein kleiner See.

Gigelberg, Einöde mit 8 E., in der Pfr. St. Wolfgang des Ldg. Wasserburg, 1 St. von Haag.

Gigelberg, Weiler in der Pfr. Pfaffing des Ldg. Wasserburg. Er liegt rechts der Strasse von Steinhöring nach Wasserburg, 1 St. von Steinhöring, und enthält 3 H. mit 15 E.

Gigelmiern, Weiler des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Holzkirchen, mit 5 Wohnb., 4 Nbg. und 37 E., 1/2 St. von Holzkirchen. Der Ort führt auch den Namen Gigelmähre.

Gigelöd, Einöde unweit Thambach des Ldg. Mühldorf, mit 7 E., 2 St. von Neumarkt.

Gigelöd, Weiler im Ldg. Mühldorf und in der Pfr. Niedertaufkirchen, 2 St. von Neumarkt. Er besteht aus 2 H. mit 12 E.

Gigenberg, Einöde in der Pfr. Grafling des Ldg. Deggendorf, 1/2 St. von Grafling.

Gigering, Einöde unweit Thann, im Ldg. Eggenfelden, wovon sie 3 St. entfernt ist. Sie enthält 3 E.

Gigersreuth, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Oberhausen des Ldg. Landau, 1/4 St. von Oberhausen.

Giggenbach, oder Mandelhof, Weiler unweit Forst, im Ldg. Weilheim. Er umfaßt 3 H. mit 24 E.

Giggenhausen, Gickenhausen, Kirchdorf an der Strasse von Unterbruck nach Freising, in der Pfr. Massenhausen und im Ldg. Freising, 7/4 St. von

Unterbruck und 2 St. von Freising. Es enthält 35 H. mit 151 E. In der Nähe breitet sich ein Moos aus, welches von diesem Orte seinen Namen hat.

Gigginger, Einöde nächst der Strasse von München nach Schwaben, 7/4 St. von Parsdorf, im Ldg. Ebersberg. Sie enthält 7 E., welche nach Schwaben gepfarrt sind.

Giggler, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Biernbach des Ldg. Pfarrkirchen, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Giggling, Weiler mit 5 H. und 25 E., im Ldg. Pfaffenhofen des Regenkreises, 3 St. von Kastl.

Gigling, Weiler des Ldg. Burghausen und der Pfr. Feichten. Er enthält 2 H. mit 17 E. und liegt 4 1/2 St. von Burghausen.

Gigling, Weiler mit 2 H. und 12 E., im Ldg. Rosenheim, unweit Hochstätt, 2 3/4 St. von Rosenheim.

Gigling, Weiler im Ldg. Trostberg, 3/4 St. von Stein. Er zählt 3 H. mit 15 E., welche zur Pfr. Kienberg gehören.

Giglizhof, Einöde bei Dallackenried, im Ldg. Burglengenfeld.

Gilching, Pfarrdorf im Ldg. Starnberg und im Dek. München, 2 St. von Fürstenfeldbruck. Es umfaßt 77 H. und 375 E.

Gilg, Einöde der Pfr. Emering des Ldg. Ebersberg, mit 4 E., 1/2 St. von Emering.

Gilg, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Vilslern des Ldg. Vilsbiburg, 1 St. von Vilslern.

Gilgen (St.), oder **St. Aegid**, auch **Gillahof**, Einöde an der Abens, mit 10 E. und 1 Kapelle, im Ldg. und in der Pfr. Abensberg, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Gil[illegible]n (St.), Weiler zwischen Gilching und Oberpfaffenhofen, mit 3 H., 1 Kirche und 34 E., im Ldg. Starnberg, 2 1/2 St. von Fürstenfeldbruck.

Gilgen (St.), Weiler mit 2 H. und 16 E., im Ldg. Stadtamhof, 1 St. von der Pfr. Langenerling, wohin er gehört.

Gilgenbauer, Einöde unweit Kirchbühl, mit 10 E., im Ldg. Tölz.

Gilgenhof, Weiler an der Isar, in der Pfr Lenggries des Ldg. Tölz, wovon er 2 3/4 St. entfernt ist. Er enthält 4 H. mit 33 E.

Gilling, **Gierling**, Weiler an der Strasse von München nach Salzburg, in der Pfr. Petting, des Ldg. Laufen, 1/2 St. von Petting. Er enthält 2 H. mit 11 E.

Gilling, Weiler des Ldg. Kötzting und der Pfr. Kamerau. Er begreift 2 H. mit 12 E., und ist 1/4 St. von Kamerau entfernt.

Gillisau, Einöde bei Gerabach, mit 7 E., im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Hofkirchen, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Gillisberg, Weiler des Ldg. Kötzting und der Pfr. Kamerau, mit 7 H. und 40 E., 1/4 St. von Kamerau.

Gillöd, Einöde im Ldg. Pfarrkirchen.

Gilmhof, Einöde bei Schorndorf, im Ldg. Cham, wovon sie 2 1/4 St. entfernt ist.

Gilnhub, **Gillnhub**, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Steinkirchen des Ldg. Erding, 3/4 St. von Steinkirchen.

Gilsauhäusl, Einöde mit 2 E., in der Pfr. Eyberg und im Ldg. Eggenfelden, 1/2 St. von Eyberg.

Gilshof, 4 zerstreut liegende H. mit 20 E., in der Pfr. Eyberg des Ldg. Eggenfelden, 1/2 St. von Eyberg.

Gimbsbach, Dorf im Kant. Landstuhl und in der Pfr. Remigiberg, mit 28 Hptg., 24 Nbg., 185 E. und der **Schreckmühle**, 1 1/2 St. von Cusel.

Gimenhausen, Weiler bei Lüdenhausen, im Ldg. Landsberg, mit 7 H. und 45 E., 4 St. von Landsberg und 2 1/2 St. von Dießen.

Gimerding, s. **Ginerting**.

Giming, s. **Ginning**.

Gimmeldingen, Pfarrdorf im Kant. und Dek. Neustadt, mit **Lobloch** eine Gemeinde bildend, 3/4 St. von Neustadt. Dasselbe enthält den Sitz eines Bgm. Amts, 219 Hptg., 311 Nbg., 1696 E., mit der **Thal-** und **Wiesenmühle**, **Hildenbrandseck**, **Williberdseck**, 1 Ziegelhütte und gutem Weinbaue.

Gimpel, Gimpelöd, auf der Stadelöd, Einöde im Ldg. Griesbach, 5/4 St. von Malching. Sie enthält 5 E., welche nach Rottbalmünster gepfarrt sind.
Gimpel, Einöde bei Buchbach, mit 6 E., im Ldg. Mühldorf, 4 St. von Ampfing.
Gimpel, Gimpeln, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Köstlarn und im Ldg. Simbach, 4 1/2 St. von Braunau.
Gimpelhäusel, Einöde bei Lohmühle, im Ldg. Mühldorf, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Gimpelleinsmühle, Mühle mit 4 E., bei Bullenheim, im Hrschtg. Hohenlandsberg.
Gimperhausen, Pfarrdorf an der Laber, mit 44 H. und 235 E., im Ldg. Riedenburg und Dek. Berching, nicht weit von Premerzhofen entfernt.
Gimpertshausen, oder Gumpertshausen, Weiler mit 4 H. und 20 E., im Ldg. Feuchtwang und in der Pfr. Aurach, 1 St. von Feuchtwang.
Gimplarn, Weiler des Ldg. Griesbach und der Pfr. Engertsheim, mit 2 H. und 23 E., 3/4 St. von Engertsheim.
Ginching, Kirchdorf mit 33 H. und 185 E., im Ldg. Parsberg, 2 St. von Neumarkt.
Gindelbach, s. Gündelbach.
Gindelkofen, Gindlkofen, Gingelkofen, Weiler des Ldg. Landshut und der Pfr. Altheim. Er enthalt 10 H. mit 56 E. und liegt 3/4 St. von Altheim und 2 1/4 St. von Landshut.
Gindelkofen, Weiler im Ldg. Landau, mit 3 H. und 13 E., welche nach dem 1/2 St. davon entfernten Frontenhausen gepfarrt sind.
Gindering, Gündering, Weiler des Ldg. Altötting und der Pfr. Pleiskirchen, 2 1/2 St. von Altötting. Er zählt 7 H. mit 43 E.
Gindering, vergl. auch Gintering.
Ginding, Einöde von Gotzing, mit 4 E., in der Pfr. Osterwarngau des Ldg. Miesbach, 1 St. von Osterwarngau.
Ginerting, Ginnerding, Gimerding, Weiler des Hrschtg. Prien und der Pfr. Fraßdorf, mit 8 H. und 40 E., 3 1/2 St. von Rosenheim.
Gingelkofen, Gündelkofen, Weiler des Ldg. Ebersberg und der Pfr. Grafing, mit 2 H. und 17 E., 1/4 St. von Grafing.
Gingelkofen, Gündelkofen, Pfarrdorf des Ldg. Landshut, mit 28 H., 129 E. und dem Sitze des gleichnamigen Dek. im Erzbisthume München-Freising, 2 1/4 St. von Landshut.
Gingelkofer Au, Gündelkofer Au, 12 zerstr. liegende H. mit 86 E., in der Pfr. Gingelkofen des Ldg. Landshut, wovon sie 2 St. entfernt sind.
Gingharting, Weiler des Ldg. Passau und der Pfr. Thurmannsbang, wovon er 1/4 St. entfernt ist. Er enthält 10 H. mit 51 E.
Gingkofen, Dorf am Eiglfurter Bache, mit 20 H., 105 E. und 1 Ziegelhütte, im Ldg. Pfaffenberg, 1/8 St. von Hainsbach entlegen, wohin derselbe gepfarrt ist.
Ginglmühle, Einöde des Ldg. Kötzting und der Pfr. Lam, 1/8 St. von Lam.
Ginnham, Ginnheim, Weiler mit 2 H. und 14 E., in der Pfr. Triftern des Ldg. Pfarrkirchen, wovon er 2 St. entfernt ist.
Ginnhart, Gienhart, Weiler mit 5 H. und 25 E., im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Hofkirchen, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist.
Ginning, Weiler mit 2 H. und 18 E., in der Pfr. Rattenkirchen des Ldg. Mühldorf, 3 St. von Ampfing.
Ginolfs, Dorf mit 1 Wallfahrtskirche in der Pfr. Weißbach und im Ldg. Bischofsheim, mit 68 H., 306 E., 2 Mühlen an der Schonder, 2 steinernen Brücken, Zwillichhandel, Potaschensiederei und welschen Nüssen, 3 St. von Fladungen und eben soweit von Neustadt an der Saale entfernt. In der Nähe befindet sich das steinerne Haus.
Ginselsried, Weiler des Ldg. Regen und der Pfr. Bischofsmais, mit 5 H. und 49 E., 1 1/2 St. von Regen.
Ginsham, Dorf am Moosbache in der Pfr. Kirchdorf des Ldg. Miesbach, 1/2 St. von Kirchdorf. Es zählt 18 H. mit 85 E.
Ginsheim, von, adelige Familie, 1740 in den Freiherrnstand erhoben.
Ginsweiler, Dorf mit 37 Hptg., 7 Nbg., 240 E., dem Naumbergerhof, 1 Mahl- und Oelmühle, im Kant. Lauterecken und in der Pfr. Reipoltskirchen, 1/2 St. von Reipoltskirchen und 3 St. von Cusel entfernt.

Gintering, **Ginbering**, Weiler am Binaflüßchen, unweit Dirnaich, im Ldg. Vilsbiburg. Er enthält 5 H. mit 25 E. und liegt 1/8 St. von Gangkofen.
Ginzel (Nieder=), Einöde der Pfr. Neukirchen im Ldg. Altötting.
Ginzel (Ober=), Einöde mit 6 E., unweit Engelsberg, im Ldg. Altötting, wovon sie 3 St. entfernt ist.
Ginzelheim, Weiler des Ldg. Tittmoning und der Pfr. Heilig=Kreuz, mit 7 H. und 42 E., 3 1/2 St. von Tittmoning.
Ginzesberg, Weiler mit 34 E., im Ldg. Wegscheid.
Ginzkofen, **Günzkofen**, **Ginskofen**, Weiler des Ldg. Mühldorf, wovon er 7/4 St. entfernt ist. Er begreift 4 H. mit 25 E.
Gipfelsberg, s. **Gipsberg**.
Gipfmehring, Weiler des Ldg. Wasserburg und der Pfr. Mehring, mit 4 H. und 21 E., 5/4 St. von Haag.
Gipsberg, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Nesselbach des Ldg. Vilshofen, 1/2 St. von Nesselbach. Dieser Ort wird auch **Gipfelsberg** genannt.
Gipshütte, **Gipsmühle**, Einöde mit 5 E., im Ldg. Rothenburg und in der Stadtpfarrei zum heil. Geist daselbst, nahe bei Rothenburg.
Gipshütte, s. auch **Gypshütte**.
Gipsmühle, Einöde mit 6 E., im Ldg. Dinkelsbühl und in der Pfr. Sinnbronn, wovon sie nicht weit entfernt ist.
Gipsmühle, Einöde am Lech, unweit Birkland, im Ldg. Schongau, 1 1/2 St. von Schongau, mit 4 E.
Gipsmühle, Gypsmühle am Bellatbache, südlich 1 St. von Schwangau, im Ldg. Schongau.
Gipsmühle, Mühle mit 5 E., im Ldg. Kronach, 1/4 St. von Kronach entfernt.
Gipsmühle, Einödmühle unweit Wegscheid, am Schwarzenbache, im Ldg. Tölz, wovon sie 3 1/2 St. entfernt ist.
Gipsmühle, Einödmühle am Schwarzenbach, im Ldg. Tölz, wovon sie 4 St. entfernt ist.
Gipsmühle, s. auch **Gypsmühle**.
Gipsstadel, Einöde am Bellatbache, 1 St. südlich von Schwangau, im Ldg. Schongau.
Girl, an der Gemein, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Mehring des Ldg. Wasserburg, 1 St. von Rechtmehring.
Girlhaus, Einöde unweit Prünst, im Ldg. Mitterfels. Sie enthält 5 E.
Girnitz, Weiler mit 2 H. und 8 E., im Ldg. Burglengenfeld und in der Pfr. Dietldorf, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
Girnitz, Weiler im Ldg. Neunburg vor dem Walde.
Girstheim, **Girstham**, Weiler mit 3 H. und 12 E., unweit Schatzhofen im Ldg. Landshut, wovon er 3 St. entfernt ist.
Girstling, Weiler mit 2 H. und 11 E., im Pfr. Vik. Neukirchen und im Ldg. Laufen, 1/2 St. von Neukirchen.
Gisübel, Einöde bei Schilwitzried, im Ldg. Ingolstadt.
Gisübel, Weiler mit 2 H. und 10 E., im Ldg. Kronach, wovon er 1 St. entfernt ist.
Giß, Weiler mit 2 H. und 8 E., im Ldg. Miesbach und in der Pfr. Ellbach, 4 1/2 St. von Miesbach.
Gißhof, Weiler des Ldg. Miesbach, wovon er 1 St. entfernt ist. Er begreift 2 H. mit 16 E., welche zur Pfr. Miesbach gehören.
Gißmühle, Einöde an der Alz, unweit Engelsberg, im Ldg. Trostberg. Sie enthält 9 E. und liegt 4 St. von Stein.
Gissübel, Einöde des Ldg. Kempten, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Gissübel, Weiler im Ldg. Landsberg, unweit Eching, mit 2 H. und 14 E.
Gissübel, Einöde mit 7 E., im Ldg. Neuburg und in der Pfr. Hütting, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Gissübel, **Gißbiebel**, Weiler des Ldg. Viechtach und der Pfr. Gotteszell, mit 3 H. und 25 E., 4 St. von Viechtach.
Gissübel, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Babensheim des Ldg. Wasserburg, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.
Gitelberg, Einöde mit 6 E., im Pfr. Vik. Mettenhausen des Ldg. Landau, 1 St. von Malgersdorf.

Gittelberger, Einöde des Ldg. Altötting und der Pfr. Unterneukirchen, mit 7 E., 1/2 St. von Unterneukirchen.

Gittenbach, Weiler des Ldg. Pfaffenhofen im Isarkreise, mit 8 H., 61 E. und 1 Filialkirche, 1 1/2 St. von Pfaffenhofen.

Gittensdorf, Weiler des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Loitzendorf, mit 9 H. und 45 E., 1/4 St. von Loitzendorf.

Gittersbach, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Westerholzhausen des Ldg. Dachau, 2 St. von Schwabhausen.

Gitting, Gütting, Dorf an der großen Laber und an der Straße von Pfeffenhausen nach Schierling, unweit Lanquaid, im Ldg. Pfaffenberg, mit 24 H., 1 Mahl-, Oel- und Sägmühle, und 1 Brücke über die Laber. Dieser Ort ist im 30jährigen Kriege durch die Schweden abgebrannt. Er ist von Pfaffenberg 3 1/2 St. entfernt.

Gitzelhof, Einöde in der Pfr. Oberdietfurt des Ldg. Eggenfelden, 3 St. von Eggenfelden. Der Ort führt auch den Namen Günzelhof.

Gitzelbub, Einöde im Ldg. Eggenfelden, wovon sie 3 St. entfernt ist. Sie zählt 7 E.

Gitzenweiler, Einöde im Ldg. Lindau, bei Oberreithenau gelegen.

Gitzenweiler, Einöde mit 5 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. St. Lorenz.

Glänzberger Bach, Bach im Hrschtg. Thurnau.

Glasberg, oder Rothkreuzberg, Berg bei Wipfeld im Ldg. Werneck, seit 1813 Louisenburg genannt.

Glasel, Einöde mit 5 E., bei Martinsreuth im Ldg. Hof.

Glaffenberg, Dorf mit 14 H., 70 E. und 1 Mühle, im Ldg. Regenstauf, 1/2 St. von der Pfr. Kirchberg entfernt, wohin dasselbe gehört

Glaisbühl, oder Scharteinsgarten, Weiler mit 8 H. und 37 E., im Ldg. Nürnberg und in der Pfr. St. Peter daselbst, 1/2 St. von Nürnberg.

Glaishammer, Dorf im Ldg. Nürnberg und in der Pfr. Mögelsdorf, mit 17 H., 110 E., Spiegelfabrik und 1 Schlosse, dem Sitze des v. Königsthaler. Ptrg., 1 St. von Nürnberg. Die 14 Kathol. daselbst gehören in die kath. Pfr. zu Nürnberg.

Glaizendorf, Gleuzendorf, Weiler mit 11 H., 1 Kirche und 60 E., in der Pfr. Großhaslach und im Ldg. Ansbach, wovon er 2 St. entfernt ist.

Glan, Fluß, welcher einen Theil der Gränze zwischen Rheinbayern und dem Großherzogthume Niederrhein bildet, entspringt in dem Hocherberg bei Waldmohr, und fallt nach mancherlei Krümmungen in die Nahe, nachdem er unter andern den Katzenbach, Schwarzbach, Maulsbach, Morbach und Reichenbach aufgenommen hat.

Glaneck, Weiler unweit Heilig-Kreuz, im Ldg. Tittmoning, mit 2 H. und 9 E., 3 1/2 St. von Tittmoning.

Glas im Reit, Einöde mit 11 E., in der Pfr. Pfaffenhofen des Ldg. Rosenheim, 1 St. von Pfaffenhofen.

Glasbach, Einöde mit 8 E., im Ldg. Kronach und in der Pfr. Steinberg, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Glasberg, Weiler in der Pfr. Haselbach des Ldg. Mitterfels. Er enthält 2 H. mit 16 E. und ist 5 St. von Straubing entfernt.

Glasberg, Weiler mit 2 H. und 7 E., in der Pfr. Gars des Ldg. Wasserburg, 7/4 St. von Haag.

Glasel, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Mehring des Ldg. Wasserburg, 3/4 St. von Rechtmehring.

Glasenfeld, auch Glashofen, Weiler mit 3 H., dem Eichenförster-Hofe und 15 E., im Hrschtg. Kreuzwertheim und in der Pfr. Esselbach, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Glasenmühle, Mühle mit 5 E., im Ldg. Gefrees und in der Pfr. Bischofsgrün, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Glaser, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.

Glaser vom Rhain, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Oberwarngau des Ldg. Miesbach, 3/4 St. von Oberwarngau.

Glasern, Dorf im Ldg. Kemnath und in der Pfr. Pressath, mit 12 H. und 84 E., den Einöden Kriegshut, Pirnerhäusl und Ziegelhütte, 2 St. von Pressath.

Glaserschwaig, Einöde an der Amper, in der Pfr. und im Ldg. Moosburg. Sie enthält 2 E. und liegt 3/8 St. von Moosburg.

Glasfabrick, Weiler mit 3 H. und 20 E., im Ldg. Regenstauf und in der Pfr. Irlbach, wovon er 1 St. entfernt ist.

Glashausen, Weiler des Ldg. Deggendorf und der Pfr. Grattersdorf, mit 2 Wohnh., 5 Nbg. und 11 E., 4 St. von Vilshofen.

Glashof, Einöde mit 3 E., im Ldg. Lindau und in der Pfr. Oberreithnau, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Glashofen, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Feuchtwang, mit 7 H. und 43 E., 1/2 St. von Feuchtwang.

Glashütte, Kirchdorf in der Pfr. Neunkirchen und im Ldg. Baireuth, mit 64 H., 328 E. und 1 Schlosse, einst Eigenthum der v. Lüschwitz, 3 St. von Baireuth.

Glashütte, an der Rivach des Ldg. Bischofsheim und im Salzforste, bestand schon 1570, ist aber nun eingegangen.

Glashütte (Marienthaler), bei St. Ingbert, Weiler mit 45 E., im Kant. Blieskastel, 1 St. von St. Ingbert, wohin er gepfarrt ist.

Glashütte (Sulzbacher), Weiler bei St. Ingbert, mit 60 E., im Kant. Blieskastel, wovon er 1 St. entfernt ist.

Glashütte (Alt-), Kirchdorf mit 28 H., 230 E. und Verfertigung hölzerner Waaren, im Ldg. Brückenau und in der Pfr. Motten, 2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Glashütte (Neu-), Dorf an der kleinen Sinn, mit 17 H., 77 E. und Verfertigung hölzerner Waaren, im Ldg. Brückenau und in der Pfr. Motten, 2 1/4 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Glashütte (alte), Einöde bei Dürkheim, im gleichnamig. Kantone.

Glashütte bei Gemünden, Einöde zwischen der Sinn und Saale, mit 1 Glasschleife, 1825 errichtet.

Glashütte bei Sparbrod, Einöde mit 7 E., im Hrschtg. und in der Pfr. Gersfeld, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Glashütte, Poschinger (neue Poschinger, auch untere Hütte), Weiler mit 3 H. und 1 Glashütte, im Klingenbrunner Walde, im Ldg. Grafenau.

Glashütte, Höfchen bei Kaiserslautern, im gleichnam. Kantone.

Glashütte (alte), Weiler mit 2 H. und 10 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Wengen, wovon er 1/2 St. entfernt ist. Der Ort ist fürstl. Waldburg-Zeilisch.

Glashütte, Dorf des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Engelmar, wovon es 1/2 St. entfernt ist. Es enthält 14 H. mit 118 E.

Glashütte, Einöde mit 1 Glasfabrick bei Soisnitz, im Ldg. Nabburg.

Glashütte, Einöde in der Pfr. Oberndorf des Ldg. Orb, 2 St. von Oberndorf.

Glashütte, Weiler mit 75 E., im Kant. und in der Pfr. Pirmasens, wovon er 2 St. entfernt ist.

Glashütte (alte), bei Rodalben im Kant. Pirmasens.

Glashütte, Regener (eigentlich alte Poschinger), eine Glashütte bei Oberfrauenau, im Ldg. Regen.

Glashütte, Poschinger (alte Poschinger, eigentlich alte Hütte), Weiler mit 2 H., bei Unterfrauenau, im Ldg. Regen.

Glashütte, alte (eigentlich schachtelbacher Hütte), Einöde im Rabensteiner Hochwalde des Ldg. Regen.

Glashütte, Weiler mit 5 H. und 49 E., bei Einsiedel im Hrschtg. Rothenfels, 2 St. von Neustadt, wohin er gehört.

Glashütte, Weiler in der Pfr. Kohlgrub des Ldg. Schongau, mit 10 H. und 72 E., 8 St. von Schongau und 1 St. von Murnau. Die Glashütte daselbst liefert gewöhnlich nur grünes Glas; es gebricht ihr an einem guten, reinen Quarze. Der nöthige Kies wird aus der Gegend von Beuerberg, und der zu Schmelztiegeln erforderliche Thon von Abensberg herbeigeführt. Indeß belebt diese Hütte doch die waldige Gegend und benützt den Holzüberfluß in Ermangelung der Eisenhämmer und anderer Hüttenwerke.

Glashütte, 9 zerstreut liegende H. an der Strasse von Tegernsee nach Inns-

bruck, mit 53 E., in der Pfr. Kreit des Ldg. Tegernsee, 4 St. von Tegernsee.

Glashütte, Weiler mit 5 H. und 44 E., bei Frankenrieth im Ldg. Vohenstrauß.

Glashütte, Dorf am Spitzbache, im Ldg. Waldmünchen, mit 21 H., 1 Ziegelhütte, 1 Potaschensiederei, 1 Mahl-, Schleif-, Sage- und Polir-Mühle, und 1 Glasfabrik.

Glashütten, Weiler mit 6 H. und 38 E., im Ldg. Neustadt an der Waldnab und in der Pfr. Erbendorf, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Glashütten, Dorf im Ldg. Tirschenreuth, 1 St. von Hohenthann, zu dessen Pfr. Bezirke es gehört. Es enthält 32 H. mit 252 E.

Glashütten (mittere, obere und untere), Weiler mit 9 H., bei Bodenmais, im Ldg. Viechtach, wovon jeder 4 1/2 St. entfernt ist.

Glashütterhof, Hof bei Rohrbach im Kant. Bergzabern.

Glashütterhof, Hof bei Hassel im Kant. Blieskastel und in der Pfr. Lautzkirchen, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist.

Glaslern, Glasellern, Dorf des Ldg. Erding und der Pfr. Berglern, 2 1/2 St. von Moosburg. Es zählt 18 H. mit 104 E.

Glasmühle, Hof mit 2 H. und 10 E., im Ldg. Brückenau und Ptrg. Zeitlofs.

Glasmühle, Mühle bei Trosenfurt, im Ldg. Eltmann, mit 5 E.

Glasmühle (vordere und hintere), 2 Mühlen mit 2 H. und 8 E., im Ldg. und in der Pfr. Feuchtwang, wovon sie 1/8 St. entfernt sind.

Glasmühle, Hof bei Roßbach im Ldg. Gemünden und in der Pfr. Kleinwallstadt, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Glasmühle, Mühle im Ldg. Waldsassen und in der Pfr. Münchenreuth, mit 9 E., 3/4 St. von Waldsassen.

Glasnmühle, Klasmühle, Einödmühle unweit Wolnzach, im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, mit 3 E., 3 St. von Pfaffenhofen.

Glasofen, Dorf mit 30 H. und 120 E., im Hrschtg. Kreuzwertheim und in der Pfr. Michelrieth, 1/2 St. von Esselbach.

Glaspolier, Einöde im Ldg. Kemnath.

Glasschleif, Weiler mit 2 H. und 17 E., bei Pfaffenhofen, im Ldg. Pleinfeld.

Glasschleif (Untere), Weiler im Ldg. Pleinfeld, mit 3 H. und 17 E., bei Roth, in welche Pfr. derselbe gehört.

Glasschleif mit Fallmühle, Weiler mit 2 H. und 11 E., im Ldg. Sulzbach, und nahe bei Weigendorf gelegen.

Glasschleife, Weiler bei Rohrbach, im Ldg. Burglengenfeld, mit 2 H. und Spiegelschleife.

Glasschleife, Weiler des Ldg. Kemnath.

Glassenhart, Einöde mit 8 E., im Ldg. Ottobeuern und in der Pfr. Niederrieden.

Glasserhof, s. Waldhausen.

Glasthal, Hof bei Münchweiler im Kant. Pirmasens.

Glastrager, Einöde von Au, des Ldg. Reichenhall und der Pfr. Piding, 1/4 St. von Piding.

Glaswerk, Dorf mit 108 E., im Ldg. Alzenau und in der Pfr. Ernstkirchen, wovon es 1 1/2 St. entfernt ist.

Glaswinkel, Einöde unweit Oberfischbach, mit 9 E., im Ldg. und in der Pfr. Tölz, wovon sie 1 1/4 St. entfernt ist.

Glattbach, Dorf im Ldg. und in der Pfr. Aschaffenburg, mit 66 H., 404 E., 1 Tabaksmühle, Gemeindewaldung, Feld- und Weinbau, Verdienste in den Wein- und Gemüsegärten der Aschaffenburger, für welche die Mühle ein Erholungsplatz ist, 1 St. von Aschaffenburg.

Glatz, Glatzengütel, Einöde der Pfr. Burgkirchen am Walde und des Ldg. Altötting, mit 3 E., 3/4 St. von Burgkirchen.

Glatzenberg, Einöde unweit Friedorfing im Ldg. Tittmoning, mit 7 E., 2 1/2 St. von Tittmoning.

Glatzöd, Einöde unweit Niedernkirchen des Ldg. Eggenfelden, wovon sie 2 St. entfernt ist. Sie enthält 6 E.

Glaubendorf mit Grobmühl, Kirchdorf mit 24 H., 140 E., 1 Schlosse, dem Size des v. Voit. Ptrg., im Ldg. Vohenstrauß und in der Pfr. Röbliz, 2 1/2 St. von Weiden.

Glaubenwies, Weiler mit 5 H. und 36 E., im Ldg. Vohenstrauß, 2 St. von Weiden.

Glauheim (Ober-), Dorf am Nebelbache, mit 52 H. und 218 E., im Ldg. Höchstadt und in der Pfr. Lutzingen, wovon es 1/4 St. entfernt ist.

Glauheim (Unter-), Dorf am Nebelbache im Ldg. Höchstadt und in der Pfr. Blindheim, mit 65 H. und 214 E., 1/2 St. von Blindheim.

Glazberg, Weiler des Ldg. Mühldorf und der Pfr. Heldenstein, mit 11 H. und 47 E., 11/2 St. von Ampfing.

Gleicheröd, oder **Schwanzlöd**, Weiler mit 7 H. und 46 E., im Ldg. Amberg, 11/2 St. von Pittersberg entfernt, wohin er gepfarrt ist.

Gleichsberg (Hinterer und Vorderer), 2 maßig hohe Berge in der Geiselbacher Staatswaldung.

Gleiritsch, Kirchdorf in der Pfr. Weidenthal des Ldg. Nabburg, mit 55 H., 280 E. und dem Sitze des gräfl. v. Kreitb. Ptrg., 1 St. von Weidenthal.

Gleiselmühle, Mühle bei Klapfenberg, mit 5 E., im Ldg. Hemau und 3/4 St. von der Pfr. Beratshausen entfernt, wohin sie gehört.

Gleiseltann, **Glasthann**, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Kirchdorf des Ldg. Wasserburg, 1 1/2 St. von Haag.

Gleisenau, Pfarrdorf im Ldg. Eltmann und Dek. Memmelsdorf, mit 34 H., 172 E., 1 Mühle, Schlosse mit Garten- und Oekonomie-Gebäude, Waldungen, Obst- und Hopfenbau, dem Sitze des v. Groß. Ptrg., 1 St. von Stettfeld. Den Ort verkaufte die Familie von Fuchs an den Domdechant v. Groß zu Würzburg, der ihn 1779 zum Familien-Fideicommißgute bestimmte. Die gerichtliche Bestätigung desselben erfolgte im J. 1828.

Gleisenau, kön. Forsthaus nächst Forsthub, mit 4 E., im Ldg. und in der Pfr. Lichtenfels, wovon es 2 St. entfernt ist.

Gleisenberg, **Glaisenberg**, Pfarrdorf mit 48 H., 226 E., 1 Schlosse, Fallmeisterei, Ziegelhütte, Schäferei und Fischerei, im Hrschtg. und Dek. Burghaslach, wovon es 1/2 St. entfernt ist. Nach dem Tode des letzten Besitzers, Karl Ludwig v. Danngries, kam 1754 der Ort als Lehen an Ansbach, und wurde in gleicher Eigenschaft von Castell erkauft. Die Kath. daselbst gehen nach Breitenlohe zur Kirche.

Gleisenhof, Weiler an einem Bergabhange, im Ldg. Gräfenberg und in der Pfr. und im Ptrg. Ermreuth, wohin eine schöne Pappel-Allee führt, 1 St. vom Sitze des Ldg. entfernt. Er enthält 3 H. mit 20 E. Früher bestand hier eine v. Künsberg'sche Schäferei. Die Kath. daselbst gehen nach Stöckach zur Kirche.

Gleisenthal, **Geisenthal**, Kirchdorf in der Pfr. Windisch-Eschenbach, mit 15 H. und 70 E., im Ldg. Neustadt an der Waldnab, 1/4 St. von Windisch-Eschenbach, in welches Ptrg. es gehört.

Gleisingerfels, Eisensteingruben zunächst Fichtelberg, im Ldg. Kemnath und Bergamte Fichtelberg, wo jährlich (nach dem Bedarfe des Hüttenwerks Königshütte) 700 Seideln gewonnen werden. Der Berg gl. Namens ist reich an mannigfaltig mineralischen Produkten. Es finden sich darin Granaten, die, wenn sie brechen, von der Größe einer welschen Nuß vorkommen; auch Bergkrystalle werden oft in ganzen Nestern beisammen angetroffen.

Gleismuthshausen, Kirchdorf an der Hellingen, die bei Autenhausen in die Kreck fällt, im Hrschtg. Tambach, 5/4 St. von der Pfr. Autenhausen entfernt, wohin es gehört. Es umfaßt 25 H., 1 Mühle, 1 Zollstation und 124 E.

Gleisselmühle, **Gleislmühle**, Mühle mit 5 E., im Ldg. Hemau, 3/4 St. von Beratshausen entfernt, wohin sie gepfarrt ist. Eine kleine Brücke führt hier über die schwarze Laber.

Gleissenbach, Weiler des Ldg. Landshut und der Pfr. Eching, mit 9 H. und 72 E., 7/4 St. von Landshut. Gleissenbach bildet mit Schöllenberg ein Ptrg.

Gleissenbach, Bach im Ldg. Landshut, im Dorfe Gleissenbach entspringend, von Südost nach Nordwest durch Viecht fließend und bei Huberhof in die Isar fallend.

Gleissenberg, Pfarrdorf im Ldg. Waldmünchen und Dek. Cham, mit 61 H., 1 Mahl- und Sagmühle am Wiegenbache, 1 Ziegelhütte und 226 E., 2 St. von Waldmünchen.

Gleissenthal, adelige Familie, 1697 in den Freiherrnstand erhoben.

Gleissenthaler-Weiherbächel, kleiner Bach im Ldg. Wolfrathshausen, welcher aus dem Aufhofner Weiher in die Deininger Filzen fließt, den Gleissenthaler Weiher durchzieht und bald darauf in den des Gleissenthales sich verliert.

Gleissborbach, s. Gleisszell.

Gleissweiler, Pfarrdorf im Kant. Edenkoben und Dek. Landau, mit 101 Hptg., 100 Nbg., 656 E., dem Sitze eines Bgm. Amtes, der Kastanienmühle und Wappenschmiede, 1 1/2 St. von Landau.

Gleisszell, Gleisenzell, Dorf mit 135 Hptg., 71 Nbg., mit Gleissborbach eine Gemeinde von 948 E. bildend, im Kant. Bergzabern und in der Pfr. Klingenmünster, wovon es 1/2 St. entfernt ist. In Gleissborbach ist der Sitz eines Bgm. Amtes. Beide Dörfer sind durch einen Weinberg getrennt, auf dem man noch die Grundmauern einer Kirche und mehrerer Häuser sieht.

Gleitsmühle, Weiler mit 1 Mühle, 4 H. und 19 E., im Ldg. Vohenstrauß, 2 St. von Weiden.

Glenthäusl, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Bischofsmais des Ldg. Regen, 3/4 St. von Bischofsmais.

Glenzenmühle, Weiler mit 3 H. und 15 E., im Ldg. Hof, wovon er 2 St. entfernt ist.

Glessau, Weiler mit 9 H. und 24 E., im Ldg. Pfaffenberg, 1 St. von Pürkwang, wohin derselbe gepfarrt ist.

Gleßheim, s. Kleßheim.

Gleusdorf, oder Baunach, Landgericht und Rentamt im Untermain-Kreise, mit 1294 Fam. und 7290 E., auf 3 3/4 Q. M. Der Sitz des Ldg. ist in Baunach, der des Rentamts zu Ebern.

Gleusdorf, Kirchdorf mit 1 v. Horneck. Schlosse, 30 H. und 277 E., unter welchen mehrere Juden sind, im Ldg. Gleusdorf, das seinen Sitz in Baunach hat, und in der Pfr. Mürsbach, in futterreicher Gegend, mit Viehmastung, Obst- und Hopfenbau, mehreren Weihern, 1 Schneid und Mahlmühle, 1 1/2 St. von Rattelsdorf und 3 1/2 St. von Stettfeld. Im J. 1151 schenkte Eimbert v. Clubisdorf mehrere Güter dem Kloster Banz, welches bis zur Säkularisation hier den Sitz eines Amtes hatte.

Gleussen, Pfarrdorf an der Gränze Coburgs und an der Straße von Rattelsdorf nach Sachsen, mit 54 H., 300 E., 1 Posterpedition, 1 Oberzoll-Amte, 1 Mahl- und Schneidmühle an der Ilz, Viehmastung und 1 Steinbruche, im Ldg. Seßlach und im Dek. Michelau, 2 St. von Seßlach.

Gleutzendorf, s. Glaizendorf.

Gliegerlshütte, Einöde im Ldg. Schongau, 2 1/4 St. von Wildsteig.

Glinfelhaus, Einöde mit 5 E., im Ldg. Mitterfels.

Globenmühle, Mühle mit 5 E., im Ldg. Neustadt an der Aisch und in der Pfr. Diesbeck, 1/2 St. von Neustadt.

Globenreuth, Klobenreuth, Dorf mit 13 H. und 86 E., im Ldg. Neustadt an der Waldnab und in der Pfr. Altenstadt, 2 St. von Weiden und 1 St. von Neustadt, auf einem waldigen Bergrücken.

Globighof, Weiler unweit Weissenregen, im Ldg. Kötzting. Er enthält 2 H. mit 14 E.

Glockenhof, Weiler mit 11 H., 50 E. und dem Sitze des v. Grundherr. Ptrg., im Ldg. Nürnberg und in der Pfr. St. Peter daselbst, 1/4 St. von Nürnberg.

Glockenklang, der neue, Eisensteingrube bei Schwarzenbach am Walde, im Bergamte Steben und Ldg. Naila, mit 640 Seideln jährl. Ausbeute.

Glockner, Weiler in der Pfr. Halsbach des Ldg. Burghausen, mit 2 H. und 5 E., 1 St. von Halsbach.

Glocksberg, s. Klocksberg.

Glockshub, Weiler mit 2 H. und 9 E., in der Pfr. Velden und im Ldg. Erding, 1/4 St. von Gebensbach und 4 St. von Vilsbiburg.

Glöckelhof, Einöde mit 8 E., im Ldg. Neunburg vor dem Walde und in der Pfr. Kemnath bei Fuhrn, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Glöckelmühle, Mühle mit 5 E., im Ldg. Neunburg vor dem Walde, 1/2 St. von Neunkirchen entfernt.

Glöckelsberg, Einöde unweit Oberglaim, mit 10 E., im Ldg. Landshut, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Glöcklasmies, Weiler des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Michaelsneukirchen. Er begreift 3 H. mit 16 E. und liegt 1/4 St. von Michaelsneukirchen.
Glösmühle, Mahl- und Schneidmühle mit 6 E.; im Hrichtg. Schwarzenberg und in der Pfr. Obersteinbach, 1 1/4 St. von Scheinfeld.
Glossing, Dorf im Ldg. Regen und in der Pfr. Rinchnach, 1/4 St. von Rinchnach. Es zählt 15 H. mit 136 E.
Glött, Flüßchen, das bei Glöttweng im Ldg. Burgau entsteht, und unterhalb Wertingen in die Donau fällt.
Glött, gräfl. v. Fugger. Herrschafts-Gericht im Oberdonau-Kreise. Die Grafen von Fugger-Glött besitzen überdieß das Dorf und den Bezirk von Oberdorf, nicht weit vom Lech, und den Bezirk von Laugna, östlich von der Zusam, mit den Dörfern Burberg, Emersacker und Lauterbronn.
Glött, Markt an der Glött, mit 87 H., 488 E., 1 Schloß, dem Sitze des gräfl. v. Fugger. Herrschtg. und 1 Pfarramte im Dek. Jettingen, 2 1/4 St. von Dillingen. Der Burggraf Ulz verkaufte 1536 Dorf und Schloß Glött an Anton Fugger, und der Ast der gräfl. Familie, der sie besitzt, nennt sich davon Hanns Fugger-Glött.
Glöttweiler, auch Weiler, Dorf an der Glött, mit 21 H. und 103 E., im Hrichtg. Glött und in der Pfr. Aislingen, wovon es 1/2 St. entfernt ist.
Glöttweng, Kirchdorf an dem Ursprunge der Glött, mit 40 H. und 164 E., im Ldg. Burgau und in der Pfr. Landensberg, 5/4 St. von Burgau und 2 St. von Glött entfernt und auf der Strasse von Burgau nach Zusmarshausen gelegen.
Glon, Flüßchen in den Ldg. Friedberg, Bruck, Dachau und Freising, welches bei Allertshausen in die Amper fließt.
Glon, Flüßchen in den Ldg. Ebersberg und Rosenheim, welches unweit Steinhausen und Frauenreit, im Ldg. Ebersberg, seinen Ursprung hat, bei Glon und Beibarting vorbeifließt und bei Aibling mit der Mangfall sich vereinigt.
Glon, Pfarrdorf am Glonflüßchen, 2 St. von Peiß, im Ldg. Ebersberg und im Dek. Steinhöring, mit 47 H., 242 E., 6 Mahlmühlen und 1 Abdeckerei. Der Ort wurde im J. 1632 von den Schweden, gegen welche sich die E. vertheidigt hatten, zerstört.
Glon, Weiler an der Glon, mit 5 H. und 36 E., im Ldg. Friedberg und in der Pfr. Peindlkirch, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
Glon, Kirchdorf an der Glon, Filial der Pfr. Indersdorf im Ldg. Dachau, mit 35 H. und 190 E., 2 St. von Schwabhausen.
Glonbercha, Dorf nächst der Glon, mit 12 H. und 80 E., im Ldg. Dachau und in den Pfr. Kollbach und Asbach, 2 1/2 St. von Unterbruck.
Gloneck, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Halsbach des Ldg. Burghausen, wovon sie 3 St. entfernt ist.
Gloneck an der Mörn, auch Glonecker aus der Mörn, Einöde mit 4 E., unweit Eitting, im Ldg. Mühldorf, wovon sie 3 St. entfernt ist.
Glosbach, Weiler des Ldg. Kronach, mit 2 H. und 9 E., welche nach dem, 1/2 St. davon entfernten Neufang gepfarrt sind.
Glosbach, Einöde in der Pfr. Frontenhausen und im Ldg. Landau, 1/4 St. von Frontenhausen.
Glosberg, ehemals (Klausenberg), Pfarrdorf in fruchtbarer Lage, mit 1 Wallfahrtskirche, den Einöden Asberg, Birkig, Letzenhof und Bonz, 20 H., 120 E., Handel mit Getreide, Holz, Wolle, Baumwollwaaren, Ziegeln, Kalk rc., im Ldg. und Dek. Kronach, 1 1/2 St. vom Sitze derselben und unfern der Strasse nach Sonneberg gelegen.
Gloshof, Glosshof, Hof mit 6 E., im Ldg. Brückenau, bei Riedenburg.
Glotzdorf, Weiler mit 8 H., 65 E. und 1 Mühle am rothen Maine, im Ldg. Baireuth, wovon er 2 St. entfernt ist.
Glotzing, Weiler des Ldg. Grafenau und der Pfr. Innernzell, mit 6 H. und 33 E., 3/4 St. von Innernzell.
Glotzing, Weiler des Ldg. Wegscheid und der Pfr. Gottsdorf, mit 3 H. und 28 E., 5/4 St. von Gottsdorf.
Glotzing, Dorf des Ldg. Wegscheid und der Pfr. Hauzenberg, wovon es 1/2 St. entfernt ist. Es zählt 12 H. mit 124 E.

Glück der Zufriedenheit, Eisensteingrube bei Arzberg, im Ldg. und Bergamte Wunsiedel, worin jährlich 4950 Seideln Eisen gewonnen werden.
Glückauf, Eisensteingrube bei Steinberg, im Bergamte Steben und Ldg. Naila, mit 50 Seideln jährl. Ausbeute.
Glücksöd, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Holzkirchen des Ldg. Vilsbiburg, 1/8 St. von Holzkirchen.
Glückstadt, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Au des Ldg. Miesbach, wovon sie 2 1/2 St. entfernt ist.
Glücksternzeche, Eisensteingrube bei Rothigenbibersbach, im Ldg. Selb und im Bergamte Wunsiedel, mit 1300 Seideln jährl. Ausbeute.
Glucking, Gluckling, 5 zerstreut liegende H. mit 32 E., in der Pfr. Kirchdorf des Ldg. Deggendorf, wovon sie 4 St. entfernt sind.
G'mach, Einöde mit 7 E., im Ldg. Mühldorf und in der Pfr. Flossing, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.
G'maig, Einöde am Windbache, in der Pfr. Ruhpolding des Ldg. Traunstein, mit 9 E., 4 St. von Traunstein.
G'mainer, Gemeiner, Weiler unweit Degerndorf, im Ldg. Rosenheim, mit 2 H. und 17 E. Er liegt am Inn, 3 St. von Rosenheim.
G'mais, Einöde mit 4 E., unweit Fischbachau, im Ldg. Miesbach.
G'mein, G'main, Dorf am Weißbache, im Ldg. Reichenhall und in der Pfr. St. Zeno, mit 24, meistens zerstr. liegenden H. und 132 E., 1/4 — 5/4 St. von Reichenhall entfernt.
G'mein, Weiler des Ldg. Pfarrkirchen und der Pfr. St. Mariakirchen, mit 2 H. und 12 E., 1 St. von St. Mariakirchen.
G'mein, Gemein, Weiler unweit Großbrannenburg, mit 6 H. und 30 E., im Ldg. Rosenheim und in der Pfr. Holzhausen, wovon er 5/4 St. entfernt ist.
G'mein, Gemain, Einöde unweit Greimharding, mit 6 E., im Hrschtg. Prien, 2 3/4 St. von Rosenheim.
G'mein, G'main, Weiler unweit Vogtareit, mit 2 H. und 9 E., im Ldg. Rosenheim und in der Pfr. Prutting, wovon er 1 St. entfernt ist.
G'mein, Gemeine, Weiler mit 2 H. und 13 E., in der Pfr. Hofkirchen des Ldg. Vilshofen, wovon er 2 St. entfernt ist.
G'mein, G'main, Gegend mit zerstreut liegenden H., durch welche die ehemalige Landesgränze zwischen Bayern und Salzburg gieng.
G'mein, G'main, Weiler unweit Forst, im Ldg. Weilheim. Er besteht aus 3 H. mit 20 E. und liegt 1 1/2 St. von Rott.
G'mein, G'münder, Einöde unweit Söchering, im Ldg. Weilheim, 2 1/4 St. von Murnau.
G'mein, vergl. auch G'main, G'mein (Alt- und Neu).
G'meinbauer, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Irschenberg des Ldg. Miesbach, 3/4 St. von Irschenberg.
G'meind, Weiler im Ldg. Eggenfelden und in der Pfr. Unterdietfurt, mit 4 H. und 16 E., 1 1/2 St. von Unterdietfurt.
G'meind, Weiler mit 4 H. und 22 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Memholz, wovon er 3/4 St. entfernt ist.
G'meindewies, Gemeinwies, Weiler des Ldg. Miesbach und der Pfr. Kirchdorf, mit 6 H. und 20 E., 4 1/4 St. von Miesbach.
G'meindhäusel, im Ldg. Pfarrkirchen.
G'meindried, Dorf mit 17 H. und 84 E., im Ldg. Grönenbach und in der Pfr. Dietmannsried, wovon es 1/2 St. entfernt ist.
G'meindried, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Probstried des Ldg. Grönenbach, 1/4 St. von Probstried.
G'meiner auf der G'mein, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Gerzen des Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 2 St. entfernt ist.
G'meingrund, Weiler des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Falkenberg, 1 St. von Falkenberg.
G'meinholz, Weiler mit 2 H. und 6 E., bei Hinkopf, in der Pfr. Unterviechtach des Ldg. Viechtach, 1 St. von Viechtach.
G'meinholzen, Weiler in der Pfr. Reischach des Ldg. Altötting, mit 2 H. und 16 E., 1/2 St. von Reischach. Er besteht aus den Einöden Hinter- und Vorder-Gemeinholz.

G'meinschwenden, auch Mainschwenden, Weiler des Ldg. und der Pfr. Grönenbach, mit 8 H. und 47 E. Er liegt an der Strasse von Immenstadt nach Grönenbach, und ist 1 St. vom letztern Orte entfernt.

G'meinwies, Weiler unweit Höhenrhain, mit 4 H. und 22 E., im Ldg. Miesbach.

G'münd, Dorf in der Pfr. Innernzell des Ldg. Grafenau, mit 19 H. und 82 E., 1/2 St. von Innernzell.

G'münd, Weiler in der Pfr. Bleibach des Ldg. Kötzting, mit 3 H. und 18 E., 1/2 St. von Bleibach.

G'münd, Kirchdorf an der Donau, mit 18 H., 116 E. und der Klingmühle, im Ldg. Stadtamhof, 1 1/4 St. von Wörth entfernt, wohin dasselbe gepfarrt ist.

G'münd, Weiler mit 11 H. und 80 E., im Ldg. Waldmünchen und in der Pfr. Rötz, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

G'münd-Hammer, s. Gemünd im Ldg. Eschenbach.

G'mund, Pfarrdorf am nördlichen Ende des Tegernsees, wo die Mangfall ausfließt, und an der Strasse von München nach Tegernsee, im Dek. Miesbach und im Ldg. Tegernsee, wovon es 5/4 St. entfernt ist. Es enthält 33 H., 185 E., 1 Pfarrkirche, 2 Kapellen, 1 Mühle (1 Mahl-, 1 Oel- und 1 Schneid-Gange) an der Mangfall, 1 Metallguß- und 1 Kupferwalzwerk, 1 Pfr. Kirche und 1 Frauenkapelle und Steinkohlen-Flötze in der Gegend. Hier führt eine Brücke von Holz über die Mangfall. Die dortige Pfarrkirche enthält einige schöne Gemälde von Asam. Dieser Ort wurde von den bayerischen Herzogen im J. 1313 an das Kloster Tegernsee abgetreten.

Gnad, Weiler in der Pfr. Unterviechtach des Ldg. Viechtach, 2 1/2 St. von Viechtach. Er enthält 2 H. mit 24 E.

Gnadelöd, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Triftern des Ldg. Pfarrkirchen, 1/2 St. von Triftern und 5/4 St. von Pfarrkirchen.

Gnadenberg, Pfarrdorf im Ldg. Pfaffenhofen des Regenkreises und im Dek. Neumarkt des Bisthums Eichstätt, mit 21 H. und 150 E., 4 St. von Kastl. Das aufgehobene Nonnen-Kloster gehörte den Theatinerinnen in München.

Gnadenberg, auch Nachdemberg, Dorf mit 15 H. und 77 E., im Ldg. Immenstadt und in der Pfr. Stein, an der Strasse von Immenstadt nach Kempten, 1/2 St. von Stein.

Gnadendorf, Weiler in der Pfr. Haibach des Ldg. Mitterfels, mit 5 H. und 33 E., 2 1/2 St. von Straubing.

Gnadenfeld, auch Kaihof, Einöde an der Strasse von Augsburg nach Neuburg, mit 6 E. und 1 Schlosse, im Ldg. Neuburg und in der Pfr. Wagenhofen, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Gnadenhof, Weiler bei Grafenwinn, mit 2 H. und 15 E., im Ldg. Regenstauf und in der Pfr. Kirchberg, wovon er 1/8 St. entfernt ist.

Gnadenöd, Einöde der Pfr. Hebertsfelden und des Ldg. Eggenfelden, wovon sie 3 St. entfernt ist. Sie zählt 7 E.

Gnadenried, Weiler unweit Auerbach, im Ldg. Viechtach, mit 5 H. und 26 E.

Gnadling, Weiler des Ldg. und der Pfr. Vilshofen, wovon er 5/4 St. entfernt ist. Er zählt 5 H. mit 30 E.

Gnanenbach, Weiler mit 2 H. und 15 E., im Ldg. Baireuth, 1 St. vom Sitze desselben und unfern der Strasse nach Culmbach gelegen.

Gnarn, Einöde bei Illenkofen, mit 5 E., im Ldg. Pfaffenberg, 1 St. von Ergoldsbach.

Gneiding, Dorf im Ldg. Landau und in der Pfr. Ettling. Es umfaßt 36 H. mit 198 E. und 1 Kapelle, und liegt 2 St. von Landau.

Gneisdorf, Weiler mit 6 H. und 36 E., im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, 5/4 St. von Pfaffenhofen.

Gneisen, Weiler mit 2 H. und 15 E., in der Pfr. Ratenberg des Ldg. Mitterfels, 3/4 St. von Ratenberg.

Gneisting, Kneisting, Weiler in der Pfr. Neukirchen vorm Walde des Ldg. Passau. Er besteht aus 3 H. mit 21 E. und ist 1 St. von Neukirchen entfernt.

Gnetzgau, s. Knetzgau.

Gnodstadt, Gnottstadt, Gnödstadt, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Uffenheim, wovon es 2 1/2 St. entfernt ist. Es umfaßt 177 H. mit 780 E., unter welchen 45 Juden sind, und vortrefflichen Wiesenwachs.

Gnödert, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Auerbach des Ldg. Deggendorf, 1/4 St. von Auerbach.

Gnötzendorf, Weiler des Ldg. Nabburg und der Pfr. Rottendorf, mit 4 H. und 38 E., 1 St. von Rottendorf.

Gnötzheim, Pfarrdorf im Hrschtg. Hohenlandsberg und im Dek. Markt-Einersheim, mit 50 H., 235 E., unter welchen 34 Juden sind, 1 fürstl. Jägerhause, 1 Brauerei, 2 Meiereien, der Fetzers- und Schloßmühle, dem Schloßsee, 3 steinern. Brücken über den Mühlbach, 3 St. von Possenheim. Die Katholiken gehen nach Bullenheim, Seinsheim, Iffigheim oder Wässerndorf in die Kirche.

Gnomend, Einöde des Ldg. Altötting und der Pfr. Reischach, mit 3 E., 3/4 St. von Reischach.

Gnomendorf, s. Kaltenbrunn.

Gnottenöd, Einöde im Ldg. Landau.

Gnotzheim, Markt, von der Nürnberg-Nördlinger Strasse durchschnitten, im Ldg. Heidenheim und im Dek. Obrubau, 13/4 St. von Gunzenhausen. Es umfaßt 93 H. mit 448 E., die Rank- und Untermühle.

Gnüdering, s. Gindering.

Gobel, von, adelige Familie, 1766 in den Freiherrnstand erhoben.

Gobelöd, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Dornach des Ldg. Landau, 1/4 St. von Dornach.

Goben, großer Weiler unweit Höll, im Ldg. Landau und in der Pfr. Dingolfing, mit 10 H. und 84 E., 1/2 St. von Dingolfing.

Goben, Weiler des Ldg. Landau und der Pfr. Dingolfing, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Goben, Gober, Dorf des Ldg. Passau und der Pfr. Thurmannsbang, 5 St. von Passau. Es besteht aus 13 H. mit 60 E.

Goben, Weiler des Ldg. und der Pfr. Vilsbiburg, mit 2 H. und 16 E., 1/4 St. von Vilsbiburg. Er ist in Ober- und Unter-Goben getheilt.

Goben, Weiler unweit Weigendorf, mit 2 H. und 12 E., in der Pfr. Loiching des Ldg. Vilsbiburg, 3/4 St. von Wörth und 1 St. von Loiching.

Goben, Weiler mit 4 H. und 14 E., in der Pfr. Oberaichbach und im Ldg. Vilsbiburg, 1/2 St. von Oberaichbach.

Gobisreut, Weiler unweit Weihmichl, im Ldg. Landshut. Er besteht aus 11 H. mit 42 E. und liegt 2 1/4 St. von Pfeffenhausen.

Gochsheim, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Schweinfurt, mit 240 H. und 1363 E., unter welchen viele Juden sind, 1 Schlößchen, Rathhause, Wein- und Getreidbau, starker Küchengärtnerei, berühmten Zwiebeln, Sämereien, offizinellen Pflanzen, Gemeinde-Wiesen, großer Viehzucht, Gemeinde-Waldung und mehreren Teichen, 1 St. von Schweinfurt. Dieses ehemalige Reichsdorf hatte mit Würzburg, als seinem Schutzherrn, viele Differentien. Ebrach hatte seine Besitzungen durch Schankung erhalten und Eisenach besitzt noch einige Güter samm: dem Schlößchen, welche nach dem Aussterben der Familie v. Erthal heimfielen.

Gockelesschneidmühle, Mühle mit 7 E., im Ldg. und in der Pfr. Kronach, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Gockelhof, Einöde mit 8 E., im Ldg. Moosburg und in der Pfr. Hörgertshausen, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Godas, Weiler mit 11 H. und 72 E., im Ldg. und in der Pfr. Kemnath, wovon er 1 1/4 St. entfernt ist.

Godeldorf, Weiler in der Pfr. Baunach und im Ldg. Gleusdorf, mit 10 H. und 50 E., 1/2 St. von Baunach.

Godelhausen, Dorf im Kant. Cusel und in der Pfr. Remigiberg, mit 27 Hptg., 9 Nbg., 195 E. und 1 Mühle, 1/2 St. vom Sitze des Pfr. Amts und 1 St. von Cusel.

Godelhof, Hof mit 12 H., 18 E., Getreid-, Hopfen-, Futterkräuter- und Zwetschgenbau bei hochgebrachter Landwirthschaft, im Ldg. Gleusdorf und in der Pfr. Baunach, wovon derselbe 1/2 St. entfernt ist.

Godelhof, Einöde mit 6 E., unweit Airischwand, im Ldg. Moosburg.

Godelhof, Einöde mit 5 E., im Ldg. Neunburg vorm Walde und in der Pfr. Kemnath bei Fuhrn, wovon sie 1/2 St. entlegen ist.

Godelricht, Godelried, Dorf mit 12 H. und 63 E., im Ldg. Amberg und in der Pfr. Poppenricht, wovon es 1/4 St. entfernt ist.

Godelsheim, Gottesheim, Godlsham, s. Gottesham.

Godendorf, Gottendorf, Weiler mit 5 H. und 30 E., im Ldg. Gefrees und in der Pfr. Berneck, wovon er 1 St. entfernt ist.

Goder, Einöde des Ldg. Griesbach, 1/2 St. von Neuhaus. Sie enthält 16 E., welche nach Mittich zur Kirche gehen.

Godermairschwaig, Einöde bei Moosburg, zu dessen Ldg. Bezirke gehörig und 1/4 St. davon entfernt.

Godesberg, Weiler mit 4 H. und 23 E., im Ldg. Parsberg und in der Pfr. Lupburg, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Goding, von, adeliges Geschlecht, 1792 in den Freiherrnstand erhoben.

Godramstein, Gottramstein, Pfarrdorf mit 1 kathol. und 1 evangel. Pfr. Amte im Kant. und in dem Dek. Landau, wovon es 1/2 St. entfernt ist. Es umfaßt 225 Hptg., 337 Nbg., 1428 E., unter denen 5 Juden sind, und 1 Mühle, am linken Ufer der Queich und im gesegneten Siebeldinger-Thale. An der alten Kirche fand man Steine mit den Gottheiten Merkur, Herkules, Juno und Minerva. In einer Lorscher Urkunde von 767 heißt der Ort Goldmarstaine.

Göbelsbach, Pfarrdorf im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises und im Dek. Hohenwarth, mit 13 H., 1 gräfl. von Törring'schen Ptrg. und 87 E., 2 St. von Pörnbach und 2 1/4 St. von Pfaffenhofen.

Göbertsham, Dorf des Ldg. Griesbach, 1 1/2 St. von Fürstenzell. Es enthält 16 H. mit 90 E.

Göbertsham (Ober-), Obergebertsham, Weiler des Ldg. Trostberg und der Pfr. Höselwang, mit 5 H. und 24 E., 2 1/4 St. von Frabertsheim.

Göbertsham (Unter-), Untergebertsham, Weiler mit 3 H. und 14 E., in der Pfr. Höselwang des Ldg. Trostberg, 2 1/4 St. von Frabertsheim.

Göbitzen, Gibitzen, s. Edelbrunn.

Göckenhof, Einöde im Ldg. Schwabach und in der Pfr. Dietersdorf, 2 St. von Nürnberg. Sie enthalt 2 H. mit 20 E.

Göckershof, Einöde mit 10 E., im Ldg. Kadolzburg und in der Pfr. Langenzenn, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Göckersmühle, Mühle mit 5 E., im Ldg. Königshofen, bei Gabolshausen.

Göcklingen, Pfarrdorf im Kant. und Dek. Landau, mit 204 Hptg., 182 Nbg., 1478 E., unter welchen 83 Juden sind, dem Sitze eines Bgm. Amts und der Erlenmühle, 1 1/2 St. von Landau. Hier soll Dagobert der Große sein Testament gemacht haben.

Göddeldorf, Dorf im Ldg. Heilsbronn und in der Pfr. Weissenbronn, mit 15 H. und 84 E., 1 St. von Heilsbronn.

Gödenbauer, Einöde zu Geitau, im Ldg. Miesbach, zur Pfr. Ellbach gehörig.

Göderklingen, Dorf mit 18 H. und 88 E., im Ldg. Ansbach und in der Pfr. Wernsbach, 2 1/4 St. von Ansbach. Im 30jähr. Kriege war der Ort bis auf 2 Häuser verödet.

Gögel, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Neuhofen des Ldg. Pfarrkirchen, 3/4 St. von Neuhofen.

Göggelbach, Kirchdorf im Ldg. Burglengenfeld und in der Pfr. Neukirchen, wovon es 1/2 St. entfernt ist. Es umfaßt 15 H. mit 92 E., 1 Ziegelhütte und 1 Mahlmühle an einem Bache, welcher kurz nach seinem Entstehen in die Nab fällt.

Göggelsbuch, Kirchdorf im Ldg. und in der Pfr. Hilpoltstein, 3 1/2 St. von Roth. Es umfaßt 44 H. mit 195 E.

Göggenhofen, Dorf an der Strasse von München nach Rosenheim, im Ldg. Miesbach und in der Pfr. Ayng, 1/4 St. von Peiß. Es zählt 12 H. mit 54 E. und 1 Salpeter-Siederei.

Gögging, Kirchdorf und Expositur der Pfr. Neustadt und im Ldg. Abensberg, mit 35 H. und 165 E., Mineralquelle, Schwefelbade und 1 Mühle an der Abens und unweit der Donau, 1/2 St. von Neustadt.

Gögging, Weiler mit 8 H., 1 Filialkirche und 56 E., im Ldg. Rosenheim und in der Pfr. Riedering, 1 1/2 St. von Rosenheim.

Göggingen, Landgericht und Rentamt im Oberdonau-Kreise, mit 3635 Fami-

lien und 14,213 E. auf 5 Q. M.; der Sitz des Ldg. ist in Göggingen, der des Rentamts in Pfersee.

Göggingen, Marktberechtigtes Pfarrdorf an der Wertach und Senkel, und an der Strasse von Augsburg nach Kempten, im Archidiakonate Augsburg, wovon es 1 St. entfernt ist. Es enthält 1 Schloß, die Sitze des Ldg. gl. Namens und 1 Forstamt, 1 Spital, 149 H., 1148 E., viele Landhäuser und Gärten, 2 Bräu- und 4 Wirthshäuser, 2 Mahl-, Schneide- und Oelmühlen. Herzog Ludwig der Reiche von Bayern zerstörte Göggingen im J. 1462; ebenso Herzog Stephan von Bayern im J. 1372. Göggingen ist ein frequenter Erholungsort der E. von Augsburg.

Göging, Kirchdorf im Ldg. Griesbach, 2 1/2 St. von Neuhaus. Es begreift 23 H. mit 155 E., welche zur Pfr. Würting gehören.

Göhl, hoher, Berg im Ldg. Berchtesgaden, an welchem man Torf, Gyps, Kreide und Versteinerungen antrifft.

Göhlenbichel, Weiler des Ldg. Immenstadt und der Pfr. Akams, mit 5 H. und 40 E., 1/2 St. von Akams.

Göhren, Dorf mit 14 H. und 95 E., im Ldg. Naila, 4 St. von Hof entfernt.

Göhren, Gehren, Dorf im Hrschtg. und in der Pfr. Pappenheim, mit 45 H. und 243 E., 1 1/2 St. von Dietfurth.

Gölheim, Göllheim, Kanton im Landkommissariate Kirchheimbolanden mit 8888 E. in 18 Gemeinden.

Gölheim, Göllheim, Markt im Landkommissariate und Dek. Kirchheimbolanden, mit dem Sitze 2 Pfr. und 2 Dek., eines Friedensgerichts, 1 Rent- und Bgm. Amts, 191 Hptg., 187 Nbg., 1434 E., unter welchen 60 Juden sind, und dem Grundheimer Hofe, 7 St. von Lautern. Ein Monument bezeichnet die Stelle, wo der Kaiser Adolph von Nassau 1298 in einem Treffen gegen Albrecht v. Oesterreich fiel. In dem nun zerfallenen Kloster Rosenthal ruhte seine Leiche 15 Jahre lang, ehe sie im Dome zu Speier feierlich beigesetzt wurde. Der Ort gehörte einst zum fürstl. Nassau-Weilburg. Amte Kirchheim.

Göllersreuth, Weiler auf bergiger Lage, mit 1 Kirche, 11 H. und 24 E., im Ldg. Greding und in der Pfr. Großhebing, 3 St. von Eichstatt.

Göllhorn, Weiler im Ldg. Viechtach und in der Pfr. Unterviechtach, 1/2 St. von Viechtach. Er besteht aus 2 H. mit 15 E.

Gölling, s. Göllinger.

Göllingen, Dorf mit 27 H. und 158 E., im Hrschtg. und in der Pfr. Bissingen, 4 1/2 St. von Nördlingen.

Göllinger, Gölling, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Neuhofen des Ldg. Pfarrkirchen, 1/2 St. von Neuhofen.

Göllweiher, Weiher bei Willburgstetten, im Ldg. Nördlingen.

Gönheim, Pfarrdorf im Dek. Neustadt und im Kant. Dürkheim, mit 87 Hptg. 129 Nbg. und 609 E., 1 St. von Dürkheim. Die Katholiken, 37 an der Zahl, sind nach Meckenheim gepfarrt, das 2 St. vom Sitz des Kant. entfernt ist. Der Ort ist der Sitz eines Bgm. Amts.

Gönz, Dorf im Hrschtg. und in der Pfr. Amorbach, wovon es 2 St. entfernt ist. Es umfaßt den Sansenhof und 14 H. mit 107 E.

Göpel, Göppel, Einöde des Ldg. Landau und der Pfr. Niederhausen, mit 4 E., 1/4 St. von Simbach.

Göpfersbach, Bach bei Göpfersgrün im Ldg. Wunsiedel.

Göpfersgrün, Dorf in einem waldbegränzten Wiesenthale und am Göpfersbach, mit 22 H., 122 E., 1 Schlosse des Gutsbesitzers Leer, Eisen-, Speckstein- und Porzellanerde-Gruben, im Ldg. Wunsiedel und in der Pfr. Redwitz, 1 St. vom Sitze des Ldg. entfernt. Die Katharinazeche giebt jährlich 500 Seideln und die St. Andreaszeche 390 Seideln Brauneisenstein. Der Speckstein hat viel Talkerde (nach dem Chemiker Fickentscher 60 pr. C.).

Göppelbühl, Göppersbühl, Einöde des Ldg. Gräfenberg und in der Pfr. Stöckach, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.

Göppenbach, Weiler am Sulzbacher Bache, mit 4 H. und 23 E., im Hrschtg. Wörth, 3/4 St. von Altenthann, wohin derselbe gepfarrt ist.

Göppenberg, Weiler mit 2 H. und 7 E., in der Pfr. Buchbach des Ldg. Mühldorf, 2 St. von Ampfing.

Göppenheim, Göppenham, Weiler mit 2 H. und 9 E., in der Pfr. Stephanskirchen des Ldg. Mühldorf, 2 St. von Ampfing.
Göppenheim, Einöde mit 10 E. und 1 Filialkirche der Pfr. Rattenkirchen im Ldg. Mühldorf, 2 St. von Ampfing.
Göppersdorf, s. Geppersdorf.
Göppertshausen, Weiler an der Glon, mit 4 H. und 29 E., im Ldg. Dachau, 2 1/2 St. von Unterbruck. Er ist nach Petershausen gepfarrt.
Gööping, Weiler des Ldg. Altötting und der Pfr. Unterneukirchen, 3/4 St. von Altötting. Er zählt 3 H. mit 12 E.
Göppmannsbühl, Dorf im Ldg. Kemnath und in der Pfr. Mockersdorf, wovon es 1 St. entfernt ist. Es umfaßt 48 H. mit 253 E., 2 Mühlen mit Schneidsäge, 1 Schloß und das v. Flotow. Ptrg. (Sitz zu Kemnath.)
Görats, Weiler mit 5 H. und 24 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Memholz, wovon er 1/4 St. entfernt ist.
Görau, Gehrau, Weiler mit 8 H. und 57 E., im Ldg. Weidenberg und in der Pfr. Nemmersdorf, 3 St. von Baireuth.
Görau, Dorf im Ldg. Weissmain und in der Pfr. Modschiedel, 3 St. von Zettlitz. Es umfaßt 29 H. mit 156 E.
Görbitz, Görwitz, Weiler mit 4 H. und 25 E., im Ldg. Gräfenberg und in den Pfr. Hilpoltstein und Weissenohe, 1 1/2 St. von Gräfenberg.
Görchsheim, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Leutershausen, mit 8 H., 36 E. und 1 Mühle, 2 1/2 St. von Ansbach.
Görgelhaid, Einöde mit 8 E., unweit Frauenberg, im Ldg. Landshut, 7/4 St. von Landshut. Dieser Ort wird auch Girglhaid genannt.
Görgern, Görgen, Weiler des Ldg. und der Pfr. Deggendorf, mit 3 H. und 18 E., 1/2 St. von Deggendorf.
Görglas, Weiler mit 5 H. und 30 E., im Ldg. Eschenbach und in der Pfr. Kirchenthumbach, wovon es 1/4 St. entfernt ist.
Görgleinsgraben, Bach, südöstlich bei Bürglein, Ldg. Heilsbrunn, entspringend und bei Bürglein in den Kettelbach fallend.
Görgmühle, Weiler mit 2 H. und 1 Mühle am Mühlbache bei Aschheim, im Ldg. München.
Görholz, Gerholz, Weiler im Ldg. Weiler und in der Pfr. Weitnau, wovon er 1/2 St. entfernt ist. Er enthält 11 H. mit 59 E.
Göring, Weiler mit 6 H., 66 E. und dem neuen Weiher in der Nähe, im Ldg. Gräfenberg und in der Pfr. Hilpoltstein, 1 1/2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.
Göringsreuth, Einöde mit 5 E., im Ldg. und in der Pfr. Selb, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Göringsreuth, Weiler im Ldg. Wunsiedel und in der Pfr. Schönbrunn, 1/2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt. Er umfaßt 7 H. mit 40 E.
Göringsreuther Bach, Bach, der sich bei Wunsiedel in die Rösla ergießt.
Görisried, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Oberdorf, mit 90 H. und 397 E. Es liegt am Kemptner Walde unweit der Wertach, 3 1/4 St. von Kempten.
Göritz, Bach im Ldg. Culmbach, welcher anfangs Dobrach heißt.
Göritz, Göritzen, Einöde mit 5 E., im Ldg. Baireuth, unfern der Trupbacher Strasse, 2 St. vom Sitze des Ldg.
Göritz, Dorf am Leiblachbache im Ldg. Weiler und in der Pfr. Opfenbach, mit 13 H. und 65 E., 1/8 St. von Opfenbach.
Görn, Einöde im Ldg. Gefrees.
Görn- oder Gernbauernschwaig, ehemal. Einöde, deren Gebäude von der Donau weggeschwemmt wurden, die Güter aber zu Zusum gehören, im Ldg. Donauwörth.
Görnitz, Weiler im Ldg. Neustadt an der Waldnab, mit 7 H. und 40 E., 1 St. von Weiden.
Görnsricht, Weiler mit 10 H. und 56 E., im Ldg. Sulzbach, 2 St. von Amberg.
Görschnitz, Bach im Ldg. Weidenberg, der in die Steinach fällt.
Görschnitz, Dorf mit 23 H., 180 E., der Einöde Grund und 1 Mühle an der Steinach, in welche hier die Görschnitz fällt, im Ldg. und in der Pfr. Weidenberg, 3 St. von Baireuth.

Görwangs, Weiler in der Pfr. Aitrang und im Ldg. Obergünzburg. Er enthält 9 H. mit 40 E. und ist 1/4 St. von Aitrang entfernt.

Gorwitz, s. Görditz.

Göschlmühle, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Röhrnbach des Ldg. Wolfstein, 1 St. von Röhrnbach.

Göseldorf, Göslsdorf, Weiler mit 1 Kirche, 11 H. und 88 E., im Ldg. Nabburg und in der Pfr. Rottendorf, wovon derselbe 1/2 St. entfernt ist.

Gösen, Weiler mit 2 H. und 10 E., im Ldg. Hof, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Gösen, Weiler mit 9 H. und 75 E., im Ldg. Neustadt an der Waldnab und in der Pfr. Floß, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Gösers, Weiler im Ldg. Kempten und in der Pfr. Buchenberg, mit 4 H. und 30 E., 1/8 St. von Buchenberg und 5/4 St. von Kempten.

Gösling, Geßling, Weiler in der Pfr. Grattersdorf des Ldg. Deggendorf, 1 St. von Grattersdorf. Er enthält 7 H. mit 31 E.

Gösseldorf, Göstelsdorf, Weiler mit 11 H. und 70 E., im Ldg. Ansbach und in der Pfr. Brodswinden, 1 3/4 St. von Ansbach.

Gösseldorf, Dorf mit 16 H. und 134 E., im Ldg. Hollfeld, Ptrg. Weiher und in der Pfr. Waischenfeld, 3 St. von Hollfeld und 1 St. von Waischenfeld.

Gösseldorf, Weiler mit 1 Kirche, 11 H. und 88 E., im Ldg. Nabburg und 1/2 St. von Rottendorf entfernt, wohin derselbe gepfarrt ist.

Gossendorf, Weiler an der Nab, mit 4 H. und 22 E., im Ldg. Burglengenfeld und in der Pfr. Kallmünz, 1/4 St. von Kallmünz.

Gössenheim, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Gemünden, mit 195 H. und 607 E., 2 Mühlen an der Wehrn, über die eine steinerne Brücke führt, Wieswachs, Feld- und Weinbau, Schweinszucht und den nahen Ruinen des Schlosses Homburg an der Wehrn, 2 St. von Karlstadt. In der Mauer des Kirchhofs sind Leichensteine der Familie von Bitenbach. Im J. 1167 hatte das Kloster Schlüchtern mehrere Güter daselbst.

Gössenreuth, Dorf mit 17 H. und 134 E., im Ldg. Eschenbach und in der Pfr. Grafenwöhr, wovon es 1/2 St. entfernt ist.

Gössenreuth, Dorf im Ldg. Gefrees und in der Pfr. Nemmersdorf, mit 37 H. und 220 E., 1 St. von Berneck.

Gössenthal, Mühle an der Sulz bei Plankstätten, mit 6 E., im Ldg. Beilngries und in der Pfr. Plankstätten, wovon sie 1/4 St. entfernt ist. Eine hölzerne Brücke führt hier über die Sulz.

Gössersdorf, Kirchdorf mit 27 H., 163 E. und 1 Mühle am Lehrbache, im Ldg. Stadtsteinach und in der Pfr. Kirchleus, 2 St. von Kronach.

Gössmannsberg, Dorf mit 20 H. und 100 E., im Ldg. Ebermannstadt und in der Pfr. Heiligenstadt, 5 St. von Forchheim.

Gössmannsreuth, Weiler am rothen Main, in den sich hier ein Bach ergießt, mit 6 H. und 30 E., im Ldg. Culmbach und in der Pfr. Hutschdorf, 3 St. von Baireuth.

Gössmannsreuth, Einöde im Ldg. Pegnitz.

Gössmes, Dorf mit 14 H. und 136 E., im Hrschtg. Guttenberg und in der Pfr. Grafengehaig, 2 1/2 St. von Münchberg. Die Katholiken dortselbst, 51 an der Zahl, gehören in die Pfr. Enchenreuth.

Gössnitz, Gössmetz, Weiler des Ldg. Lichtenfels und der Pfr. Uetzing, 3 St. von Lichtenfels. Er enthält 10 H. mit 60 E. und 1 M. mit 2 Gängen, welche vom Harpfenbrunnen getrieben werden.

Gösrabach, Bach, welcher zu Pretschenreuth im Ldg. Hof entspringt, bei der Mühle von Ködiz einige Rinnwasser aufnimmt und in die Saale fällt.

Gößweinstein, Markt im Ldg. Pottenstein, mit 2 Kirchen, 74 H., 460 E., dem Sitze eines Dekanats im Erzbisthume Bamberg und des Rentamts auf einem Bergschlosse, zu welchem 120 Treppen führen, und an dessen Fuße die Wiesent vorbeifließt, 1 schönen Wallfahrtskirche, im J. 1730 vom Obersten Neumann erbaut, 1 Franziskaner-Hospitium, 4 Jahr- und Viehmärkten, 1 St. vom Sitze des Ldg. entfernt. Der Ort hatte sonst 3 Schlösser und im 12 Jahrh. ein Dynastisches Geschlecht, das aber wohl nur die Vogtei von Bamberg daselbst besaß, und wurde in der Folge den Reichsherren v. Schlüsselberg verschrieben. Im markgräfl. Kriege litt der Ort sehr, so wie 1746 durch Brand.

Die Einwohner holen das Quellwasser am Fuße des Berges; übrigens hat jedes Haus eine Cisterne.

Göttelbrunn, Weiler im Ldg. Neustadt an der Aisch und in der Pfr. Dachsbach, 2 1/2 St. von Neustadt. Er umfaßt 5 H. mit 24 E.

Götteldorf, sonst Godeldorf, Kirchdorf im Ldg. Ansbach und in der Pfr. Dietenhofen, 3 St. von Ansbach. Es enthält 14 H., 67 E. und die Mettlachsmühle, am Mettlachbache. Hanns v. Leonrod zu Dietenhofen erhielt 1483 gegen Lehenmachung eines Hofs zu Götteldorf vom Würzburg. Bischofe Rudolph die Eignung des Zehents zu Hirschbronn.

Göttelhaug, Einöde in der Pfr. Unterviechtach des Ldg. Viechtach, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.

Göttelhof, Dorf im Ldg. Neustadt an der Aisch und in der Pfr. Dirsbeck, 2 St. von Neustadt. Es enthält 17 H. mit 85 E.

Göttelhof, Weiler in der Pfr. Unterviechtach des Ldg. Viechtach, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist. Er begreift 2 H. mit 17 E.

Göttelkofen, Dorf im Ldg. Vilsbiburg und in der Pfr. Reichelkofen, 2 1/2 St. von Vilsbiburg. Es zählt 15 H. mit 55 E.

Göttelsberg, Göttsberg, s. Götzberg.

Göttelsberg, Weiler des Ldg. Regen, mit 4 H. und 33 E., 1/2 St. von Regen.

Göttelsdorf, Göttsdorf, s. Götzdorf.

Göttelsried, Weiler mit 2 H. und 8 E., im Ldg. Regen, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Götten, Einöde mit 11 E., in der Pfr. Isen des Ldg. Erding, 1/4 St. von Isen.

Göttenau, Weiler bei Stoißberg, in der Pfr. Anger des Ldg. Reichenhall, mit 2 H. und 9 E., 3 St. von Reichenhall.

Göttenbach, Weiler des Ldg. Erding und der Pfr. Isen, mit 4 H. und 20 E., 4 St. von Hohenlinden.

Göttersberg, Weiler in der Pfr. Steinberg des Ldg. Landau, 1/4 St. von Steinberg. Er enthält 3 H. mit 13 E.

Göttersberg, Weiler unweit Tittling, in der Pfr. Neukirchen vorm Walde des Ldg. Passau, mit 5 H. und 40 E., 5/4 St. von Neukirchen.

Göttersberg, Weiler des Hrschtg. Prien und der Pfr. Niederaschau. Er umfaßt 4 H. mit 27 E. und liegt nächst dem Bernsee, 5 St. von Rosenheim.

Göttersdorf, Dorf mit 26 H. und 128 E., im Ldg. Eschenbach, 2 St. von Thumbach. Die Katholiken daselbst gehören zur Pfr. Gunzendorf.

Göttersdorf, Dorf und Hofmark, im Ldg. Landau und in der Pfr. Galgweis, mit 27 H., 126 E. und 1 Kapelle, 3/4 St. von Galgweis.

Göttersdorf, Weiler mit 4 H. und 18 E., in der Pfr. Loiching, 9/4 St. von Vilsbiburg.

Götting, Getting, Pfarrdorf an der Mangfall, im Ldg. Miesbach und Dek. Aibling, mit 33 H. und 162 E., 4 1/2 St. von Peiß.

Götting, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Ering des Ldg. Simbach, 3/4 St. von Malching.

Göttinger Mühle, Einödmühle an der Mangfall, in der Pfr. Götting des Ldg. Miesbach, 4 1/2 St. von Peiß.

Göttling, Weiler des Ldg. Cham und der Pfr. Pachling, 2 St. von Cham. Er besteht aus 8 H. mit 48 E.

Göttlmühle, Weiler des Ldg. Wolfstein und der Pfr. Röhrnbach, mit 2 H. und 14 E., 1/8 St. von Röhrnbach.

Göttschlag, Weiler an der Amper und Strasse von Hohenkammer nach Freising, in der Pfr. Allershausen des Ldg. Freising. Er begreift 3 H. mit 28 E. und liegt 2 3/4 St. von Freising.

Götzberg, Einöde rechts der kleinen Vils, unweit Gebensbach, im Ldg. Erding, 3/4 St. von Moosen.

Götzberg, Göttsberg, Weiler in der Pfr. Schnaitsee des Ldg. Trostberg. Er enthält 2 H. mit 13 E. und liegt 2 St. von Frabertsheim.

Götzberg, Göttsberg, Weiler in der Pfr. Kirchberg des Ldg. Vilsbiburg, 1/4 St. von Kirchberg. Er enthalt 2 H. mit 12 E.

Götzdorf, Göttsdorf, Kirchdorf und Filial der Pfr. Altenfrauenhofen im Ldg. Landshut, mit 14 H. und 72 E., 1 1/2 St. von Landshut.
Götzdorf, Weiler des Ldg Vilsbiburg und der Pfr. Aich. Er enthält 4 H. mit 11 E. und liegt 1/2 St. von Aich.
Götzel, Einöde unweit Reit, im Ldg. Simbach, mit 6 E.
Götzelsberg, Weiler mit 3 H. und 20 E., im Ldg. Lauf und in der Pfr. Bühl, 3 St. von Gräfenberg.
Götzen, Weiler im Ldg. Kempten und in der Pfr. Betzigau, wovon er 1/8 St. entfernt ist. Er enthalt 3 H. mit 15 E.
Götzenberg, Weiler mit 2 H. und 8 E., im Ldg. Abensberg und in der Pfr. Oberempfenbach, wohin er gehört.
Götzenberg, Weiler mit 3 H. und 24 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Weiler, 3/4 St. von Wengen.
Götzenbühl, s. Gotzenbühel.
Götzendorf, Weiler mit 6 H. und 34 E., im Ldg. Amberg und 1 St. von Hausen entfernt, wohin derselbe eingepfarrt ist.
Götzendorf, Dorf mit 26 H., 133 E. und 1 Mühle, im Ldg. Ebermannstadt und in der Pfr. Drügendorf, 3 St. von Forchheim.
Götzendorf, Weiler mit 2 H. und 9 E., in der Pfr. Altenkirchen des Ldg. Moosburg, 2 St. von Au.
Götzendorf, Weiler mit 4 H. und 30 E., im Ldg. Nabburg und in der Pfr. Rottendorf, wovon er 1 St. entfernt ist.
Götzendorf, Weiler des Ldg. Passau und der Pfr. Strasskirchen, mit 4 H. und 36 E., 1/8 St. von Strasskirchen.
Götzendorf, Weiler im Ldg. Roding und in der Pfr. Waldersbach, wovon er 1 1/4 St. entfernt ist. Er enthalt 6 H. mit 38 E.
Götzendorf, Kirchdorf mit 14 H. und 83 E., im Ldg. Sulzbach und in der Pfr. Illschwang, wovon es 1/4 St. entfernt ist.
Götzengrund, Einöde mit 2 E., im Ldg. Naila und in der Pfr. Bernstein, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Götzenloch, Götzloch, Weiler mit 5 H. und 40 E., im Ldg. Weihers und in der Pfr. Schmalenau, wovon er 1/8 St. entfernt ist.
Götzenöd, Weiler mit 5 H. und 30 E., im Ldg. Amberg und in der Pfr. Pittersberg, wovon er 1 1/4 St. entfernt ist.
Götzing, Weiler des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Schönau, mit 3 H. und 13 E., 2 St. von Eggenfelden.
Götzing, Weiler unweit Tiefenbach, im Ldg. Passau. Er enthält 6 H. mit 30 E. und liegt 1 1/2 St. von Passau.
Götzing, Weiler an der Achen, mit 6 H. und 31 E., in der Pfr. Fridorfing des Ldg. Tittmoning, wovon er 2 St. entfernt ist.
Götzing, Weiler des Ldg. und der Pfr. Trostberg, 5/4 St. von Stein. Er enthalt 2 H. mit 12 E.
Götzlershart, Götzelshard, Weiler mit 3 H. und 14 E., im Ldg. Greding, 3 St. von Eichstätt.
Götzmannsgrün, Weiler mit 9 H., 43 E. und 1 Einöde, im Ldg. Münchberg und in den Pfr. Zell und Weissdorf, 1 1/2 St. von Münchberg.
Gözenreuth, Weiler im Ldg. Schwabach und in der Pfr. Kammerstein, 2 St. von Roth. Er enthält 9 H. mit 38 E.
Goffingsmühle, Mühle bei Neuhornbach, im gleichnamigen Kantone.
Gogel, Weiler unweit Fronreiten, im Ldg. Schongau, mit 3 H. und 12 E., 4 1/2 St. von Schongau.
Gogelgereuth, Dorf im Ldg. Gleusdorf, im Ptrg. und in der Pfr. Kirchlauter, wovon es 1/2 St. entfernt ist. Es hat 12 H., 60 E. und Thongruben.
Goger, Einöde unweit Zeiling, mit 3 E., im Ldg. Mühldorf, wovon sie 4 St. entfernt ist.
Goggerisch, Einöde am Lech, mit 6 E., im Ldg. Füßen und in der Pfr. Lechbruck, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Goggesreuth, Weiler des Ldg. Wolfstein und der Pfr. Röhrnbach, mit 8 H. und 48 E., 1/2 St. von Röhrnbach.
Gograß, Weiler im Ldg. Schongau, unweit Kohlgrub, mit 8 H. und 40 E.
Gohren, von, freiherrliche Familie.

Goiberg, Einöde des Ldg. und der Pfr. Deggendorf, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Goiglmühle, Einöde unweit Gebrantshausen, mit 8 E., im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises.
Goimenen, Einöde mit 5 E., im Ldg. Füßen, Ptrg. Eisenberg und in der Pfr. Seeg, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.
Goismehring, Goismanning, Weiler nächst der Strasse von Erding nach Mühldorf, in der Pfr. Taufkirchen bei Velden und im Ldg. Erding. Er enthält 6 H. mit 26 E. und liegt 1 St. von Taufkirchen und 7 St. von Freising.
Goldach, kleines Flüßchen in den Ldg. Erding und Freising, welches unterhalb Erching in die Isar fällt.
Goldau, ein Eichenwäldchen bei Neustadt, im Ldg. Abensberg.
Goldau (Ober-), Weiler mit 3 H. und 14 E., in der Pfr. Heldenstein des Ldg. Mühldorf, 1/2 St. von Heldenstein.
Goldau (Unter-, Nieder-), Weiler mit 3 H. und 11 E., in der Pfr. Heldenstein des Ldg. Mühldorf, 1/2 St. von Heldenstein.
Goldausee, ein unbedeutender, aber fischreicher See bei Neustadt, im Ldg. Abensberg, der um die Hälfte der Goldau (ein Eichenwäldchen) herum läuft und sich ins Altwasser (die alte verlassene Donau) ergießt.
Goldbach, Pfarrdorf im Dek. Alzenau und im Ldg. Aschaffenburg, wovon es 1 St. entfernt ist. Es hat 159 H. mit 842 E., Gemeinde-Waldung, 3 Mühlen, 1 Mineralquelle mit alkalischem, kohlensaurem Eisenwasser ohne Schwefelsäure, und starken Obst-, besonders Aepfelbau. Ein sehr altes Kreuz hinter dem Dorfe auf steinernem Würfel und mit verwischter Gothischer Inschrift bezeichnet ein Denkmal des Ritters v. Rüd, der hier vom Pferde stürzte und starb.
Goldbach, Dorf des Ldg. Burgau und der Pfr. Ettenbeuren, mit 34 H. und 199 E., 3/4 St. von Ettenbeuren.
Goldbach, Bach, der bei Eschenbach, Ldg. Heilsbronn, in die Rezat mündet.
Goldbächlein, Bach, in die Rösla mündend.
Goldberg, Berg des südlichen Zuges vom Fichtelgebirge, im Ldg. Gefrees, dessen Eingeweide vom kleinen Zoppathenthal aus mit Stollen und Schächten durchwühlt wurde.
Goldberg, sonst Goltbach, Weiler mit 10 H. und 60 E., im Ldg. Gefrees und in der Pfr. Goldkronach, 1 1/2 St. von Berneck. Einst standen hier Zechhäuser und Schachthütten.
Goldberg, Einöde des Ldg. und der Pfr. Deggendorf, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Goldberg, Weiler am Frauenforst, mit 2 H., 10 E. und 1 Ziegelhütte, im Ldg. Kelheim und in der Pfr. Saal, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
Goldberg (Groß-), Einöde mit 7 E., in der Pfr. Peterskirchen und im Ldg. Trostberg, 3 1/2 St. von Frabertsheim.
Goldberg (Klein-), Einöde des Ldg. Trostberg und der Pfr. Peterskirchen, 3 1/2 St. von Frabertsheim.
Goldbrunn, Weiler mit 2 H. und 13 E., in der Pfr. Gangkofen des Ldg. Eggenfelden, 1/8 St. von Gangkofen.
Goldbrunn, Bach im Ldg. Pegnitz.
Goldbrunn, Einöde nächst der Strasse von Landshut nach Vilsbiburg, im Ldg. Vilsbiburg. Sie enthält 5 E., die zur Gemeinde Geisenhausen gehören und liegt 3/4 St. von Vilsbiburg.
Goldbrunn, Weiler mit 3 H. und 25 E., im Ldg. Vohenstrauß und in der Pfr. Waldthurm, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
Goldbrunn, Weiler bei Innach, in der Pfr. Mehring des Ldg. Wasserburg, mit 3 H. und 12 E., 1 1/2 St. von Haag.
Goldbrunn, Einöde mit 10 E., in der Pfr. Kirchdorf des Ldg. Wasserburg, 1 1/2 St. von Haag.
Goldbrunnen, starke Quelle bei der Miedelmühle im Ldg. Wunsiedel, 1/2 St. nördlich von Redwitz, mit einem beständigen Wärmegrade von 10,6° R., was bei der fast chemischen Reinheit des Wassers um so merkwürdiger ist.
Goldbühel, Dorf in der Pfr. Arberg und im Ldg. Herrieden, 4 1/4 St. von Ansbach. Es enthält 12 H. mit 55 E.
Goldenbach, Einöde an der Strasse von Berchtesgaden nach Salzburg, im Ldg. und in der Pfr. Berchtesgaden, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Goldenberg, s. Goldberg.

Goldene Adlerhütte, s. Adlerhütte.

Goldenmühle, Mühle an der Ussel, mit 5 E., im Ldg. Monheim und in der Pfr. Rennertshofen, 4 St. von Monheim.

Golderberg, Goldenberg, Weiler des Ldg. Altötting und der Pfr. Reischach, mit 7 H. und 45 E., 21/2 St. von Altötting.

Goldern, Dorf des Ldg. Landshut und der Pfr. Niederviehbach. Es zählt 25 H. mit 128 E. und liegt 5/4 St. von Wörth.

Goldhasen, Weiler mit 3 H. und 16 E., im Ldg. Füßen und in der Pfr. Seeg, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Goldhub, Weiler des Ldg. Altötting und der Pfr. Winhöring, mit 2 H. und 11 E., 2 St. von Altötting.

Golding, Weiler in der Pfr. Gottfrieding des Ldg. Landau, mit 3 H. und 15 E., 1/4 St. von Gottfrieding.

Golding (Mitter-), Weiler mit 10 H. und 73 E., in der Pfr. Achdorf des Ldg. Landshut, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Golding (Ober-), Weiler des Ldg. Landshut und der Pfr. Eching, 1 St. von Landshut. Er begreift 10 H. mit 70 E.

Golding (Unter-), Weiler des Ldg. Landshut und der Pfr. Achdorf, 3/4 St. von Landshut. Er besteht aus 8 H., 40 E. und 1 Filialkirche.

Goldkronach, Städtchen an der Kronach, im Ldg. Gefrees und im Dek. Berneck, mit 126 H., 927 E., 2 Kirchen, 1 alten Schlosse, Magistrate, Sitz eines Bergamtes, beträchtlichem Bergwerke auf Kupfer, Spiesglas, Vitriol und Antimonium, 1 Serpentin-Steinbruche, Marmor, Branntweinbrennereien, Schleifsteinen, Rollenschmieden, Sägeschmieden und 2 Mühlen, 4 St. vom Sitze des Ldg. entfernt. Der Bergbau auf Gold (woher es seinen Namen hat) und Silber war besonders in den Jahren 1365, 1450, 1544 und 1577—78 sehr ergiebig. Im Hussiten-Kriege und in den Fehden des Markgrafen Albrecht Achilles ward die Gegend verwüstet, und im 30jähr. Kriege giengen die weitläufigen Werke zu Grunde. Im Schlosse hausten einst die Ritter v. Leineck, Schaumberg, Schirding, Gleichen, Waldenroth, Reitzenstein, und gegenwärtig gehört es der Fam. v. Braun. Die Arbeiter auf den Hämmern und im Bergwerke gehen nach Markt-Schorgast in die Kirche.

Goldmühle, Dorf, in einem Walde von Obstbäumen versteckt, mit 30 H. und 240 E., 1 Mühle an der Kronach, 1 Drahtwerke und 1 Bleiche, im Ldg. Gefrees und in der Pfr. Goldkronach, 1 St. von Berneck gelegen. Der Ort war ehemals durch die Fürstenzeche berühmt, wo Gold- und Silbererze geschmolzen wurden. Der Drahthammer liefert jährlich 125 Centn. Draht.

Goldsberger, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Neuhofen des Ldg. Pfarrkirchen, 1/2 St. von Neuhofen.

Goldschmied, Einöde unweit Eggelheim, im Ldg. Vilshofen.

Goldschmiedsmühle, Mühle an der Ach, mit 12 E., im Ldg. Lindau und in der Pfr. Oberreithnau, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Goldstein, Weiler mit 3 H. und 11 E., im Ldg. Füßen und in der Pfr. Bernbeuren, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Gold- und Silberkammer mit Susannenglück und Karolinen-Stollen, Eisensteingruben im Ldg. und Bergamte Wunsiedel, oberhalb Arzberg, mit 8980 Seideln jährl. Ausbeute.

Gollach, Flüßchen, das bei Uffenheim entsteht und das Städtchen Aub vorüber, bei Bieberehrn in die Tauber fällt. Der alte Gollachgau hatte davon den Namen.

Gollachostheim, Pfarrdorf in der fruchtbarsten Gegend des Ldg. und Dek. Uffenheim, mit 60 H., 336 E. und der Jörgenmühle an der Gollach, 1 St. von Uffenheim entfernt und von der Strasse nach Ochsenfurt durchschnitten.

Golland, Einöde in der Pfr. Burgkirchen am Walde des Ldg. Altötting, mit 6 E., 3/4 St. von Burgkirchen.

Gollau, Weiler des Ldg. Straubing und der Pfr. Pfaffenmünster, 2 1/2 St. von Straubing entfernt.

Gollenacker- oder Kettersbergerhof, Hof bei Wattweiler im Kant. Zweibrücken.

Gollenbach, Dorf mit 12 H. und 82 E., im Ldg. Baireuth und in der Pfr. Mistelbach, 3 St. von Baireuth.

Gollenberg, Gollnerberg, Dorf in der Pfr. Breitenberg des Ldg. Wegscheid. Es enthält 33, meistens zerstreut liegende H. mit 337 E., 4 St. von Wegscheid.

Gollenhof, Einöde mit 12 E., im Ldg. Aichach und in der Pfr. Sielenbach, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Gollerbach, Gollenbach, Weiler des Ldg. Eggenfelden, mit 4 H. und 36 E., 2 St. von Eggenfelden.

Gollerbach, Weiler des Ldg. Pfarrkirchen und der Pfr. Postmünster, mit 3 H. und 23 E., 3/4 St. von Postmünster.

Gollermühle, Mühle mit 7 E., im Ldg. Neumarkt, 2 St. von dessen Sitze entfernt.

Gollezhausen, Weiler am westlichen Ufer des Chiemsees, in der Pfr. Eggstätt des Ldg. Trostberg. Er begreift 7 H. mit 40 E. und liegt 5/4 St. von Weißheim.

Gollhofen, Pfarrdorf an der Gollach und von der Strasse nach Ochsenfurt durchschnitten, im Ldg. und Dek. Uffenheim, 1 St. von deren Sitze entfernt. Es enthält die Herrn- und Stoffelsmühle an der Gollach und 126 H. mit 600 E. Der Ort war sonst der Sitz eines Limpurg-Speckfeld. Amtes, und kommt schon zur Zeit des heil. Burkards urkundlich unter dem Namen Gollakova in pago Gollangove vor, dessen Kirche von Karlmann der Würzburg. Diözese unterworfen wurde. Nach Urkunde vom J. 1157 hatte das Stift zu Oehringen gewisse Zinsleute zu Gollhofen, die ihm von seiner Stifterin, der Königin Adelheid, übergeben worden. Sie waren von allen Diensten befreit, mußten aber jährlich 3 Denarien oder den Werth derselben in Wachs zum Altar des heil. Peters zahlen. Nach Urkunde von 1330 war der Ort im Besitze des Hauses Hohenlohe und kam nachher an Limpurg; auch hatten die edeln Familien von Uffengkheim, Seckendorf, Stetten, Ehenheim, Sauersheim, Bibehrn, Auerbach, wahrscheinlich als Vasallen, Güter daselbst, welche die damalige Landesherrschaft nach und nach an sich gebracht hat.

Golling, Einöde des Ldg. Simbach, unweit Kirchberg, mit 5 E.

Gollingkreit, Dorf mit 15 H. und 76 E., im Hrschtg. und in der Pfr. Sandizell, 5/4 St. von Schrobenhausen.

Gollkofen, Weiler des Ldg. Wolfrathshausen und der Pfr. Thaning, mit 2 H. und 11 E., 2 1/2 St. von Wolfrathshausen entfernt.

Gollmuthshausen, Filialkirchdorf von der Pfr. Rothhausen im Ldg. Königshofen, mit 67 H., 280 E., 2 Mühlen mit Oelschlage an dem Milzflüßchen, und Obstbau, 2 St. von Römhild und 3 St. von Mellerichstadt. Durch Vertrag vom J. 1808 wurde der Ort mit seiner Markung von Sachsen-Meinungen und Gotha an Würzburg abgetreten.

Gollnitzbach, Bach im Ldg. Rehau.

Golzaberg (Ober-), Weiler unweit Volkenschwand, im Ldg. Moosburg, wovon er 4 St. entfernt ist. Er begreift 6 H. mit 28 E.

Golzaberg (Unter-), Weiler unweit Volkenschwand, im Ldg. Moosburg, wovon er 4 St. entfernt ist. Er begreift 3 H. mit 16 E.

Golzhausen, Weiler mit 3 H. und 20 E., im Ldg. Freising und in der Pfr. St. Georg dortselbst, wovon er 1 St. entfernt ist.

Gombach, Gohnbach, Dorf im Kant. und in der Pfr. Winnweiler, mit 44 Hptg., 33 Nbg. und 294 E., unter welchen 13 Juden sind, 1 St. von Winnweiler.

Gomersdorf, Gonnersdorf, Dorf im Ldg. und in der Pfr. Kadolzburg, mit 16 H., und 80 E., 3/4 St. von Langenzenn.

Gomersheim, Gommersheim, Pfarrdorf im Kant. Edenkoben und Dek. Landau, mit 115 Hptg., 90 Nbg. und 805 E., von welchen 33 Katholiken nach Oberhochstadt gepfarrt und 76 Juden sind, 2 1/2 St. von Germersheim und 2 St. von Oberhochstadt. Im Orte ist der Sitz eines Bgm. Amtes.

Gonnersdorf, Weiler in der Pfr. Parkstätten des Ldg. Mitterfels. Er enthält 2 H. mit 10 E. und liegt 2 St. von Parkstätten und 3 St. von Straubing.

Gonnersdorf, Weiler bei Penting, mit 8 H. und 30 E., im Ldg. Neunburg vor dem Walde, wovon er 1 St. entfernt ist.

Gonnersdorf, Weiler mit 4 H. und 30 E., im Ldg. Regenstauf und in der Pfr. Irlbach, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Gonsbach, Weiler mit 3 H. und 14 E., in der Pfr. Pfakofen des Ldg. Stadtamhof, 1/2 St. von Pfakofen.

Goppeltshof, Einöde bei Walkersdorf, im Ldg. Roding.

Goppeltsried, s. Gappoldsried.

Goppeltsried, Einöde unweit Eberfing, mit 9 E., im Ldg. Weilheim, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Goppenberg, Einöde mit 10 E., in der Pfr. Beutelsbach des Ldg. Vilshofen, 1/2 St. von Beutelsbach.

Goppenhof, Weiler mit 2 H. und 15 E., im Ldg. Kelheim, 1 St. von Eilsbrunn, wohin er eingepfarrt ist.

Goppertshofen, Weiler und Filial der Pfr. Dachau und zu dessen Ldg. Bezirke gehörig. Er begreift 8 H. mit 48 E. und ist 1 St. von Dachau entfernt.

Goppertsöd, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Niederhausen des Ldg. Landau, 3/4 St. von Simbach.

Gopping, Dorf des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Eggelheim, 3 3/4 St. von Vilshofen. Es begreift 14 Wohnh., 25 Nbg. und 107 E.

Goppling, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Teisendorf des Ldg. Laufen, 1/2 St. von Teisendorf.

Gopprechts, Dorf in der Pfr. Weitnau und im Ldg. Immenstadt, mit 29 H. und 130 E., 1/2 St. von Niedersonthofen.

Gorgmühle, Einödmühle mit 8 E., in der Pfr. Aschheim des Ldg. München, wovon sie 3 1/4 St. entfernt ist.

Gosberg, Kirchdorf an der südlichen Trupbach, im Ldg. Forchheim, Ptrg. Kunreuth und in der Kurat. Pinsberg, mit 45 H., 264 E., Potaschhütte, starkem Gersten- und Obstbau sammt Viehmastung, 5/4 St. von Forchheim, in einer ausgezeichnet fruchtbaren, herrlichen Thalfläche. Selten wird ein Dorf des Ober-Mainkreises schönere Bauernhäuser aufzuweisen haben.

Gosbrunn, Weiler des Ldg. Wasserburg und der Pfr. Albaching, 2 St. von Haag. Er enthält 2 H. und 16 E.

Goschelmühle, Einöde des Ldg. Wolfstein.

Goschenhöfe, Weiler mit 2 H. und 10 E., im Hrschtg. Mönchsroth und in der Pfr. Fürheim, 3 St. von Oettingen.

Goschenhof, Einöde mit 5 E., bei Neuses im Ldg. Dinkelsbühl und in der Pfr. Halsbach, 1 St. von Dinkelsbühl.

Gosel, Weiler mit 8 H. und 45 E., mit Eger'schen Unterthanen vermischt, 1 Mineralquelle, im Ldg. Waldsassen und in der Pfr. Neualbenreuth, 2 1/2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Gosen, Bach im Ldg. Pegnitz.

Gosen, Weiler mit 6 H. und 43 E., im Ldg. Baireuth, wovon er 1 1/4 St. entfernt ist.

Gosenmühle, Mühle an der Tauber, bei Röttigen im gleichnamigen Ldg.

Gosersdorf, **Gossersdorf**, früher **Gossmannsdorf**, Dorf in der Pfr. Konzell und im Ldg. Mitterfels. Es umfaßt 36 H. mit 206 E., 1 Kapelle, 1 Schloß, 1 Bräuhaus und 1 Branntweinbrennerei. Churfürst Maximilian I. erkaufte dieses Schloß im J. 1602 von der Familie Wörner; später kam dasselbe an das Kloster Oberalteich. Hier ward im J. 1733 geboren Kaspar Thürriegel, welcher eine bayerische Kolonie in der Sierra Morena (in Spanien) anlegte. Es ist 1/2 St. von Konzell entfernt.

Gosheim, **Goßheim**, Pfarrdorf an der Schwalb, im Ldg. und Dek. Monheim, wovon es 3 St. entfernt ist. Es umfaßt 75 H. mit 383 E. und die **Brunnen-**, **Fröblichs-**, **Ober-**, **Pfleger-**, **Stadel-**, **Staffel-**, **Herber-**, **Mathes-** und **Mittelmühle** an der Schwalb. Der Ort kömmt bereits im 8 Jahrh. unter dem Namen **Kaozesheim** vor. Von seinen ehemaligen Besitzern kennt man die Familien v. Mittelburg, Hoping, Rindsmaul, Waller, Wemding, Seckendorf, Hirnheim, das Kloster Bergen und das Seminar zum heil. Kreuze in Neuburg, das hier einen Pfleger und 1 Hofmark hatte.

Gosmannsdorf, Pfarrdorf im Ldg. Hofheim und Dek. Stadtlauringen, mit dem Sitze eines Forstamts, 117 H., 635 E., 1 Mühle und vortrefflichen Steinbrüchen am Haßberge, 1/2 St. von Hofheim.
Gosmannsdorf, Goßmannsdorf, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Ochsenfurt, mit 167 H., 760 E., unter welchen 84 Juden sind, Wein- und Getreidbau, der Kreuzkapelle, Schifferei und 1 Mühle am Maine, 1/2 St. von Ochsenfurt. Der Ort war ganerbschaftlich zwischen Preussen, Würzburg, dem Domkapitel und v. Zobel zu Giebelstadt.
Gossholz, Weiler mit 10 H. und 52 E., im Ldg. Weiler und in der Pfr. Weitnau, wovon er 1/4 St. entfernt ist.
Gossbrunn, Weiler des Ldg. Wasserburg und der Pfr. Albaching, 2 St. von Haag. Er enthält 2 H. mit 16 E.
Gosselfing, Dorf des Ldg. Landau, mit 13 H. und 75 E., unweit Willing.
Gosselhammer, Weiler mit 3 H. und 12 E., im Ldg. und in der Pfr. Waldmünchen, 3/4 St. von deren Sitze entfernt.
Gosseltshausen, Pfarrdorf des Ldg. Pfaffenhofen im Isarkreise und im Dek. Geisenfeld, mit 26 H. und 136 E., 3 St. von Pfaffenhofen.
Gossen, s. Gösen, im Ldg. Neustadt an der Waldnab.
Gossenbergerhof, Weiler mit 50 E., im Ldg. Landstuhl und in der Pfr. Reichenbach, wovon er 1 1/4 St. entfernt ist.
Gossenhofen, Einöde und Schwaig am Weidenbache, unweit Eberfing, im Ldg. Weilheim, wovon sie 5/4 St. entfernt ist. Sie enthält 13 E.
Gossenreuth, Gössenreuth, Weiler im Ldg. Neustadt an der Waldnab, mit 10 H. und 50 E., 4 St. von Weiden.
Gossenreuth, Weiler mit 11 H., 76 E. und der Geiersmühle an der Görschnitz, im Ldg. Weidenberg und in der Pfr. Lanzendorf, 3 St. von Baireuth.
Gossersdorf, Weiler des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Nesselbach, mit 3 Wohnh., 7 Nbg. und 18 E., 2 1/4 St. von Vilshofen.
Gossersweiler, Pfarrdorf im Kant. Annweiler und im Dek. Bergzabern, mit dem Sitze eines Bgm. Amtes, 89 Hptg., 31 Nbg. und 580 E., unter welchen 22 Juden sind, 2 St. von Bergzabern.
Goßholz, Dorf im Ldg. Weiler und in der Pfr. Lindenberg, mit 18 H. und 128 E., 1/4 St. von Lindenberg.
Goßholz, Weiler mit 5 H. und 28 E., im Ldg. Weiler und in der Pfr. Heimenkirch, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
Gossingerreit, Weiler des Ldg. und der Pfr. Wegscheid, mit 4 H. und 28 E., 8 St. von Passau. Der Ort führt auch den Namen Gastingerreit.
Gossingsmühle, Mühle bei Irheim, im Kant. Zweibrücken.
Gossmannshofen, Weiler mit 10 H. und 58 E., im Ldg. Ottobeuren und in den Pfr. Lachen und Herbishofen, 1 St. von Memmingen entfernt.
Gossmannsreuth, Weiler mit 5 H. und 30 E., im Ldg. Pegnitz und in der Pfr. Lindenhart, 2 St. von Pegnitz.
Gossmehring, Gossmanning, Weiler des Ldg. Wasserburg und der Pfr. Griesstätt, mit 7 H. und 31 E., am rechten Innufer, 3 St. von Wasserburg.
Gossmetz, s. Gössnitz.
Goßzell (Ober-), Kirchdorf in der Pfr. Schorndorf des Ldg. Cham, wovon es 3 1/2 St. entfernt ist. Es begreift 25 H. mit 132 E.
Goßzell (Unter-), Weiler des Ldg. Cham und der Pfr. Schorndorf, mit 10 H. und 60 E., 3 1/2 St. von Cham.
Gostelshof, s. Gastelshof.
Gostenhof, Markt, eigentlich Vorstadt von Nürnberg, mit 144 H., 1410 E., Spielkarten- und Tabakdosen-Verfertigung, Bleistiftschneiderei, Alabaster-Arbeiten, Hosenträger- und Etuismacher, dem Volkammer. Garten und 1 Pfr. Amte im Dek. und Ldg. Nürnberg, wovon er 1/4 St. entfernt ist. Die 174 Katholik. dortselbst gehören in die kath. Pfr. zu Nürnberg.
Gostenz, Kostenz, Weiler bei Rettenbach, im Ldg. Mitterfels und in der Pfr. Schwarzach, 4 St. von Straubing. Er begreift 4 H. mit 22 E. und 1 Mühle mit 1 Säggange am Rettenbache.
Gothen- oder Geidenstätten, Kirchdorf am kön. Forste Dürrnbuch, im Ldg. Abensberg und in der Pfr. Mühlhausen, wovon es 1/2 St. entfernt ist. Es enthält 18 H. mit 88 E. und 1 Ziegelhütte.

Gotsfeld, ein Gau des alten Frankoniens (wahrscheinlich von dem guten, fruchtbaren Boden desselben so genannt), auf dem rechten Ufer des Mains, in dem Bezirke, welchen dieser Fluß von Wipfeld bis Thüngersheim unter Würzburg umfaßt.

Gottbrecht, Einöde bei Zeiling, im Ldg. Mühldorf, 4 St. von Ampfing.

Gottelhöf, s. Göttelhof.

Gottelhof, Weiler mit 2 H. und 18 E., bei Emtmannsdorf, im Ldg. Baireuth, wovon er 3 St. entfernt ist.

Gottelhof, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Hollfeld, mit 2 H. und 17 E., 5/4 St. von Hollfeld.

Gottenau, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Ellbach des Ldg. Miesbach, 3/4 St. von Ellbach.

Gottenau, Dorf mit 30 H. und 156 E., im Ldg. Ottobeuren und in der Pfr. Rettenbach, 2 1/2 St. von Obergünzburg.

Gottenbach, Einöde nächst der Strasse von Traunstein nach Salzburg, mit 6 E., in der Pfr. Surberg des Ldg. Traunstein, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Gottendorf, s. Godendorf.

Gottendorf, Weiler im Ldg. Herrieden und in der Pfr. Mörsach, zwischen Mörsach und Georgenhag, 4 St. von Ansbach. Er umfaßt 7 H. mit 56 E.

Gottersberg, Weiler im Ldg. Roding.

Gottersdorf, Dorf mit 18 H., 110 E. und der Einöde Maulschelle, im Ldg. und in der Pfr. Münchberg, wovon es 1/2 St. entfernt ist.

Gottesacker, Einöde mit 1 Kirche bei Frontenhausen, s. Frontenhausen.

Gottesacker, s. Traunstein.

Gottesberg, ein mit Weinreben bepflanzter Berg bei Aschaffenburg.

Gottesberg, Gottersberg, Weiler in der Pfr. Bogenberg des Ldg. Mitterfels, mit 2 H. und 14 E., 3 1/2 St. von Bogenberg.

Gottesberg, Godesberg, Weiler mit 4 H. und 23 E., im Ldg. Parsberg, 3/4 St. von Lupburg.

Gottesgab, Gottes-Segenmühle, auch neue Mühle, Weiler mit 7 H., 43 E. und 1 steinernen Brücke über den Rothenbach, im Ldg. Hof und Ptrg. Hartungs, 2 St. von Hof. Der Sauerbrunnen enthält Kohlensäure mit Eisen.

Gottesgab, Weiler mit 5 H. und 30 E., im Ldg. Neustadt an der Aisch und in der Pfr. Uehlfeld, 3 1/4 St. von Neustadt. Hier stand sonst ein Schloß.

Gottesgab-Zeche, Eisensteingrube bei Vilseck im Ldg. und Bergamte Amberg.

Gottes-Glück, Eisensteingrube bei Schirnding im Ldg. und Bergamte Wunsiedel, mit jährlichem Ertrage von 615 Seideln Eisen.

Gottes Güte und Treue, ehemaliges Alaunwerk zwischen Zell und Heinersreuth, im Ldg. Münchberg.

Gottesham, Godlsham, Dorf im Ldg. Pfarrkirchen und in der Pfr. Triftern, 1 St. von Pfarrkirchen. Es umfaßt 12 H. und 76 E. und liegt an der Strasse von Pfarrkirchen nach Braunau.

Gotteshofen, Dorf mit 23 H. und 94 E., im Ldg. Neuburg und in der Pfr. Reichertshofen, wovon es 1/4 St. entfernt ist.

Gotteszell, Gottszell, Pfarrdorf im Ldg. Viechtach und im Dek. Deggendorf, 3 1/2 St. von Viechtach. Es begreift 49 H., 247 E., 1 ehemaliges Kloster (jetzt Privatgebäude), 1 Bräuhaus und 1 Mühle (Mahl- und Sägmühle) am Teisnachbache. Das vormalige Kloster, durch den Ritter Heinrich von Polling gestiftet und von den Mönchen zu Aldersbach im J. 1205 bewohnt, wurde durch den General Banner im J. 1641 ganz zerstört.

Gottfriedhäusl, Einöde mit 2 E., unweit Niedergottsau, in der Pfr. Haiming des Ldg. Burghausen, 1/2 St. von Haiming.

Gottfrieding, Pfarrdorf im Dek. Frontenhausen und im Ldg. Landau. Es umfaßt 23 H. mit 96 E., und liegt 4 St. von Landau.

Gottfriedinger Schwaige, Dorf in der Pfr. Gottfrieding des Ldg. Landau, mit 21 H. und 104 E., 4 St. von Landau.

Gottfriedsreuth, Weiler mit 9 H., 70 E. und 2 Einöden, im Ldg. Hof, wovon er 2 St. entfernt ist.

Gotthardsberg, Berg im Hrschtg. Amorbach, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Das Bergschloß, Frankenberg, ward 1168 auf Befehl des Kaisers Friedrich geschleift, und nachher in ein Nonnenkloster verwandelt, wovon noch die Ruinen zu sehen sind.

Gottholbing, Weiler des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Oberdietfurt und Niedertaufkirchen. Er begreift 8 H. mit 44 E. und liegt 3 St. von Eggenfelden.

Gottholling, Weiler des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Otterskirchen, 2 St. von Vilshofen. Er zählt 4 Wohnh., 6 Nbg. und 27 E.

Gotting, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Tiefenbach des Ldg. Passau. Sie liegt 1/4 St. von Tiefenbach.

Gotting, Weiler des Ldg. Wegscheid und der Pfr. Griesbach, mit 2 H. und 32 E., 7 St. von Passau. In der Gegend findet man gute Porzellanerde.

Gottingerhof, Einöde mit 10 E., im Ldg. Mitterfels.

Gottinggrub, s. Kottingrub.

Gottlhof, s. Göttelhof und Gottelhof.

Gottliebsthal, Drahthammer im Ldg. Gefrees, welcher jährlich 212 Centn. Draht liefert.

Gottlsried, s. Göttelsried.

Gottmannsberg, Weiler mit 7 H. und 44 E., im Ldg. und in der Pfr. Gefrees, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Gottmannsdorf, Weiler des Ldg. Deggendorf und der Pfr. Grattersdorf, 3 1/2 St. von Deggendorf. Er enthält 9 H. mit 51 E.

Gottmannsdorf, Kirchdorf im Ldg. Heilsbrunn und in der Pfr. Bürglein, 1 St. von Heilsbrunn. Es enthält 12 H. mit 88 E.

Gottmannsgrün, Dorf mit 29 H., 160 E., 1 Mühle, 1 Schlosse, dem Sitze des v. Koch. Ptrg., Baumwoll-Strumpfmanufaktur und Kalksteinbruche, im Ldg. Hof und in der Pfr. Berg, 2 1/2 St. von Hof. Im Büchig wurde einst Zinnbergbau getrieben.

Gottmannsgrün, Weiler mit 5 H. und 30 E., im Ldg. Naila und im Ptrg. Oberschwarzenstein, 5 St. von Hof.

Gottmannshofen, Pfarrdorf mit 18 H. und 98 E., im Ldg. und im Dek. Wertingen, 1 St. von Biberbach.

Gottsau (Nieder-), Kirchdorf und Filial der Pfr. Haiming, im Ldg. Burghausen, wovon es 2 1/4 St. entfernt ist. Es besteht aus 17 H. und 92 E.

Gottschall, Einöde mit 11 E., in der Pfr. Rotthalmünster des Ldg. Simbach, 4 St. von Braunau.

Gottschelling, Gottschälling, Weiler mit 6 H. und 46 E., in der Pfr Au des Ldg. Miesbach, wovon er 3 1/4 St. entfernt ist.

Gottsdorf, Pfarrdorf im Ldg. Wegscheid und Dek. Obernzell, mit 20 H., 160 E. und 1 Zollstation, 5 St. von Passau.

Gottsfeld, Dorf mit 40 H., 248 E. und 1 Mahl- und Schneidmühle am rothen Main, im Ldg. Pegnitz und in der Pfr. Creussen, 3 St. von Baireuth. Der Ort hatte einst seinen eignen Adel.

Gott sorgt, Brauneisensteingrube bei Volkmannsgrün im Bergamte Steben und im Ldg. Naila. Die Erzmittel sind noch nicht belegt wegen Beschäftigung der Mannschaft mit Aufgewältigung des Stollens.

Gottswaldsreuth, oder Wustuben, Weiler mit 3 H. und 20 E., im Ldg. Hof, wovon er 4 St. entfernt ist.

Gotzboldesdorf, der Name eines eingegangenen Dorfs, nunmehr Markung bei Sonderhofen, im Ldg. Röttingen, im Jahre 1318 mit der Feste Reichelsberg im Besitze der Hohenlohe v. Brauneck.

Gotzelsberg, Einöde mit 12 E., in der Pfr. Nesselbach des Ldg. Vilshofen, 1/4 St. von Nesselbach.

Gotzenberg, Götzelsberg, Weiler im Ldg. Hersbruck, 2 1/2 St. von Altensittenbach. Er enthält 4 H. mit 16 E.

Gotzenbühel, Götzenbichel, Einöde in der Pfr. Pachling des Ldg. Cham, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Gotzendorf, Dorf mit 13 H., 70 E. und der Erlenmühle, im Ldg. Heilsbronn und in der Pfr. Immeldorf, 2 1/2 St. von Heilsbronn.

Gotzendorf, Dorf im Ldg. und in der Pfr. Kötzting, 4 St. von Cham. Es begreift 14 H. mit 142 E.

Gotzenmühle, Mühle mit 6 E., im Ldg. Heilsbronn, wovon sie 2 St. entfernt ist. Sie liegt bei Immeldorf, wohin sie gepfarrt ist.

Gotzing, in den Bergen, der Name von 36 zerstreut liegenden Einöden, welche noch besonders unter ihren eigenen Namen im Lexicon vorkommen, zum Ldg. Miesbach und theils zur Pfr. Neukirchen, theils zur Pfr. Osterwarngau gehören. Sie enthalten 1 Filialkirche und 1 Kapelle.

Govmoosmühle, Mühle mit 7 E., im Ldg. Sonthofen und in der Pfr. Maiselstein, 1 1/2 St. von Immenstadt.

Grab, Abdeckerei bei Riedenburg, im gleichnam. Ldg.

Grabelhof, s. Gabelhof.

Graben, Einöde bei Ursbach, mit 5 E., im Ldg. Abensberg und in der Pfr. Roggenstein, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Graben, Einöde des Ldg. und der Pfr. Berchtesgaden, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Graben, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 2 1/2 St. entfernt ist.

Graben, Weiler des Ldg. Deggendorf und der Pfr. Seebach, mit 2 H. und 15 E., 1/4 St. von Seebach.

Graben, Weiler mit 2 H. und 12 E., in der Pfr. Grafing des Ldg. Ebersberg, 1 1/2 St. von Grafing.

Graben, Kirchdorf an der schwäbischen Retzat, im Hrschtg. Ellingen und in der Pfr. Dettenheim, 1 St. von Weissenburg. Es umfaßt 19 H., 120 E. und Spuren des Kaiser-Kanals zur Verbindung der Altmühl mit der Rednitz und des Mains mit dem Rheine und der Donau, im J. 793. Dieser Kanal (fossa Carolina) wurde von der Altmühl über Graben nach Dietenheim geführt; doch aber mußte man aufhören, weil die sumpfige Gegend, das Ried, das weitere Graben bei der schon vorgerückten Jahrszeit verhinderte und der große Karl, welcher sich den ganzen Herbst auf der Wilzburg aufhielt, um die Arbeiten zu betreiben, hatte die bedenkliche Nachricht über den Aufstand der Sachsen und die unglücklichen Gefechte der Franken gegen die Sarazenen erhalten. — Den öffentlichen Nachrichten zufolge ist eine kön. Kommission mit den Vorarbeiten zu diesem Kanale beschäftigt, — ein Unternehmen, dessen glückliche Vollendung allein unsern König Ludwig I. unsterblich machen würde.

Graben, auch Lohmaier im Graben, Weiler mit 2 H. und 11 E., in der Pfr. Steinböring des Ldg. Ebersberg, 1 St. von Steinhöring.

Graben, Weiler unweit Matzbach, im Ldg. Erding, mit 4 H. und 19 E., im Ldg. Erding und in der Pfr. Langdorf, 5 St. von Haag.

Graben, Weiler unweit der Iller, mit 3 H. und 30 E., im Ldg. Grönenbach und in der Pfr. Legau, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Graben, Weiler am Mühlbache im Ldg. Grönenbach und in der Pfr. Reithholzried, mit 2 H. und 24 E., wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Graben, Weiler mit 2 H. und 6 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Sulzberg. Er liegt an der Iller und der Strasse von Sonthofen nach Kempten, wovon er 1 St. entfernt ist.

Graben, Einöde im Ldg. Laufen und in der Pfr. Teisendorf. Sie enthält 4 E. und liegt 1 St. von Teisendorf.

Graben, Einöde mit 3 E., im Pfr. Vik. Neukirchen und im Ldg. Laufen, 2 St. von Teisendorf.

Graben, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Waging des Ldg. Laufen, 1/4 St. von Waging.

Graben, Einöde im Ldg. Miesbach, wovon sie 2 1/2 St. entfernt ist. Sie enthält 8 E., welche zur Pfr. Au gehören. Sie führt auch den Namen Großen-Graben.

Graben, Weiler mit 2 H. und 10 E., in der Pfr. und im Ldg. Miesbach, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Graben, Weiler des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Windberg, mit 2 H. und 18 E., 7/4 St. von Windberg.

Graben, Weiler mit 4 H. und 17 E., in der Pfr. Gars des Ldg. Mühldorf, 2 St. von Gars und von Haag.

Graben, Weiler mit 3 H. und 15 E., in der Pfr. Reichertsheim des Ldg. Mühldorf, 2 St. von Haag.

Graben, Einöde unweit Wallerding, mit 10 E., im Hrschtg. Prien.

Graben (Ober-), Einöde mit 4 E., in der Pfr. Anger des Ldg. Reichenhall, 2 St. von Reichenhall.

Graben (Unter-), Einöde mit 6 E., in der Pfr. Anger des Ldg. Reichenhall, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Graben, Einöde mit 5 E., im Ldg. Rosenheim und in der Pfr. Riedering. Sie liegt am Inn, 1/2 St. von Rosenheim.

Graben, im, Einöde am Lech, in welchen hier die Schönach fließt, im Ldg. Schongau, unweit Hohenfurch. Sie enthält 2 E. und liegt 5/4 St. von Schongau.

Graben, Weiler an der Schongauer-Füßer Strasse, unweit Fronreiten, mit 2 H. und 13 E., im Ldg. Schongau, wovon er 4 1/2 St. entfernt ist.

Graben, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Schwabmünchen, mit 62 H. und 336 E., 1/2 St. von Schwabmünchen und unweit der Strasse von Augsburg nach Landsberg. Der Ort gehörte früher dem Augsburger Domkapitel. Im Orte ist ein Bauernhof, welcher das Stammhaus der Grafen und Fürsten von Fugger ist, deren Stammvater Hanns Fugger im J. 1370 nach Augsburg zog.

Graben, Weiler mit 4 H. und 16 E., in der Pfr. und im Ldg. Tegernsee, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Graben, Weiler mit 2 H. und 25 E., in der Pfr. Lenggries des Ldg. Tölz, 3/4 St. von Lenggries.

Graben, Weiler mit 2 H. und 13 E., in der Pfr. Königsdorf und im Ldg. Tölz, 1/2 St. von Königsdorf.

Graben, Einöde am Röthelbache, mit 5 E., in der Pfr. Vachendorf des Ldg. Traunstein, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Graben, Weiler am nördlichen Ende des Chiemsees, am Ausflusse der Alz und an der Strasse von Rosenheim nach Traunstein, 2 St. von Traunstein. Er enthält 3 H. mit 18 E., welche nach Truchtlaching gepfarrt sind, und gehört zum Ldg. Traunstein.

Graben, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Surberg des Ldg. Traunstein, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.

Graben, im, Weiler mit 3 H. und 14 E., in der Pfr. Höselwang des Ldg. Trostberg, 1 St. von Höselwang.

Graben, Einöde links des Inns, mit 8 E., in der Pfr. Rieden des Ldg. Wasserburg, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Graben, Weiler rechts der Attel, unweit Fabrach, im Ldg. Wasserburg, wovon er 2 1/8 St. entfernt ist. Er besteht aus 5 H. mit 28 E., welche zur Pfr. Attel gehören.

Graben, Rochusthal, s. Rochusthal.

Grabenau, Weiler des Ldg. Miesbach und der Pfr. Ellbach. Er begreift 5 H. mit 31 E. und liegt 1 St. von Ellbach.

Grabenbach, Bach, Kanal, Stollen, im Ldg. Reichenhall, welcher unterhalb Reichenhall in die Salach sich ergießt. Er fließt gegen 40 F. unter der Damm-Erde, ist mit harten Sandstein-Quadern ausgewölbt und so (ursprünglich) eine halbe St. weit, theils unter der Stadt, theils unter Gärten und Wiesen, nach der Salach fortgeführt worden. Er enthält 5 aufgemauerte, zur Verbindung mit der äussern Luft angebrachte Durchschläge oder Lichtschächte, und 8 F. 1 Z. Höhe, 6 F. 2 Z. Breite im Licht. Durch diesen Stollen ergießt sich nun eine solche Menge Wassers, daß selbst bei einer etwas trockenen Witterung auf einem nicht kleinen Schiffe wohl gegen 20 Personen ohne Antreibung, mit einer stets zunehmenden Schnelligkeit, unter dem Gewölbe ausfahren können. Diese Schifffahrt gewährt bei dem Schimmer von Wachsfackeln und den eingeschlossenen, wiederhallenden Tönen von Blasinstrumenten ein seltenes Vergnügen. Nähert man sich dem Ende des Gewölbes; so zeigt sich schon in der Ferne die lichte Oeffnung, aus welcher sich der Grabenbach in's Freie und endlich in die Salach ergießt. Dieser Kanal wurde vom Herzoge Wilhelm IV. im J. 1524 angelegt.

Grabenbach, Einöde am Reuter-Forst, mit 5 E., im Hrschtg. Wörth und 1/2 St. von der Pfr. Wenzenbach gelegen, wohin sie gehört.

Grabenböck, Einöde des Ldg. und der Pfr. Berchtesgaden, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Grabengütl, Weiler mit 7 H. und 42 E., im Ldg. Burglengenfeld und bei Traidendorf gelegen.

Grabenhäusel, Einöde bei Tegernsee, s. Tegernsee.

Grabenhäusl, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Riedering des Ldg. Rosenheim, 1/2 St. von Riedering.

Grabenhaus, Einöde mit 5 E., im Ldg. Baireuth, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Grabenhöfchen, Hof mit 8 E., im Ldg. Hilders, bei Steinwald, womit derselbe in Gemeindeverband steht.

Grabenhof, Einöde des Ldg. Hilders, Ptrg. Schackau und der Pfr. Kleinsassen, wovon sie 3/4 St. entfernt ist. Sie enthält 11 E.

Grabenhof, Einöde mit 7 E., im Ldg. Mitterfels.

Grabenhof, Einöde bei Kirchenrohrbach, mit 7 E., im Ldg. Roding, 3/4 St. von Waldersbach entfernt, wohin sie gepfarrt ist.

Grabenhof, oder Graben, Hof im Ldg. Weihers und in der Pfr. Poppenhausen, mit 2 H. und 12 E., 1 1/2 St. von Poppenhausen.

Grabenhof, Graben, Hof im Ldg. Weihers, mit 7 E., unweit Ebersberg, wohin derselbe zur Gemeinde gehört.

Grabenhof, Einöde im Hrschtg. Wörth.

Grabenmühle, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 2 1/4 St. entfernt ist.

Grabenmühle, Mühle mit 6 E., im Ldg. Dinkelsbühl und in der Pfr. Wittelshofen, 2 1/2 St. von Dinkelsbühl.

Grabenmühle, Mühle am Kaibache, bei Donauwörth.

Grabenmühle, Mühle mit 4 E., bei Untertheres im Ldg. Haßfurt.

Grabenmühle, Mühle im Ldg. Neustadt an der Aisch.

Grabenreut, Einöde des Ldg. Burghausen, wovon sie 2 3/4 St. entfernt ist. Sie begreift 9 E., welche zur Pfr. Halsbach gehören.

Grabenstatt, Pfarrdorf und Hofmark an der südöstlichen Spitze des Chiemsees, im Ldg. Traunstein, wovon es 2 1/4 St. entfernt ist, und im Dek. Haslach. Es enthält 68 H., 1 Schloß, 343 E. und ein Ptrg. des Freih. v. Mayrhofen. Wahrscheinlich hatten die alten Grafen von Chiemgau ihren Sitz in diesem Orte. Derselbe wird gewöhnlich Grabenstädt genannt. Im Mittelalter gehörte dieser Ort, welcher sehr alt ist, den Edeln von Maur, von welchen er auf das Geschlecht der Hrn. von Widerspach übergieng. Im J. 1595 wurde das dortige Schloß neu erbaut und im J. 1684 erweitert, wo auch die Schloßkapelle zu Stande kam. In neuerer Zeit war Graf von Tattenbach Inhaber dieses Gutes, von dem es an die v. Mayrhofensche Familie gelangte. Hier werden viele Zwiebeln und verschiedene Samereien gepflanzt, und damit ein lebhafter Handel getrieben.

Grabenstatt, Gabmannstatt, Einöde unweit Jeßling, im Ldg. Wasserburg.

Grabenstätten, Kirchdorf mit 16 H. und 104 E., im Ldg. Vohenstrauß und in der Pfr. Moosbach, wovon es 1/4 St. entfernt ist. Der dasige Zerrennheerd liefert jährlich 666 Centn. Roheisen.

Graber, Einöde am westlichen Ufer des Tegernsees, mit 4 E., in der Pfr. G'mund und im Ldg. Miesbach, 5/4 St. von Tegernsee.

Graber, Einöde im Ldg. Tegernsee, unweit Wiesen, mit 7 E.

Grabfeld, (pagus Grabfeld), der größte Gau im alten Frankenlande und vielleicht in ganz Teutschland, in das östliche und westliche Grabfeld abgetheilt. Jenes erstreckte sich von Schweinfurt an auf dem rechten Mainufer bis Bamberg, und in dieser Breite aufwärts bis an den Thüringer-Wald. Dieses umfaßte den großen Buchonischen Wald, oder das ganze vormalige Fürstenthum Fulda, und wurde sonst auch Buchonien genannt. Das Grabfeld enthielt mehre kleinere Untergauen: den Haßgau um Königsberg, den Banzgau zwischen dem Maine und der Itz u. a. m. Die vielen teutschen Grabhügel, welche im Bezirke gefunden worden sind, brachten einige Alterthumsforscher auf den Gedanken, daß derselbe davon genannt worden sey. Heutiges Tages wird unter Grabfeld häufig der Landgerichts-Bezirk Königshofen verstanden. Der Name kommt eigentlich von Grafenfeld her, weil solches ehemals von dem Grafen von Henneberg im Namen des Kaisers beherrscht und nachher erblich erlangt worden war.

Grabhof, Einöde bei Wolfersdorf, im Ldg. Regenstauf.

Grabhof, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Peuting des Ldg. Schongau, nächst dem Lech und 1 St. von Schongau gelegen.

Grab-

Grabhof, Weiler bei St. Leonard, unweit Weilheim. Er besteht aus 2 H. mit 11 E. und liegt 3 St. von Weilheim.
Grabing, Weiler mit 6 H. und 20 E., im Ldg. Erding und in der Pfr. Steinkirchen, wovon er 3/4 St. entfernt ist.
Grabing (Ober-), Weiler mit 2 H. und 12 E., in der Pfr. Schönberg des Ldg. Mühldorf, 3/4 St. von Schönberg.
Grabing (Unter-), Einöde mit 6 E., in der Pfr. Schönberg des Ldg. Mühldorf, 1/2 St. von Schönberg.
Grabitz, s. Krawitz.
Grabkirche, Kapelle mit 1 Krankenhause bei Greding, im gleichn. Ldg.
Grabling, Weiler in der Pfr. Huttburm des Ldg. Passau. Er begreift 2 H. mit 18 E. und liegt 1/4 St. von Huttburm.
Grablmühle, Einöde mit 9 E., im Hrschtg. Prien und in der Pfr. Fraßdorf, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.
Grabmannstatt, Grabenstätt, Einöde mit 7 E., in der Pfr. St. Wolfgang des Ldg. Wasserburg, 2 1/8 St. von Haag.
Grabmühle, Einöde bei Hofdorf, mit 14 E., in der Pfr. Hunderdorf des Ldg. Mitterfels, 1/2 St. von Hunderdorf.
Grabmühle, Mühle bei Sollngriesbach, im Ldg. Beilngries.
Grabmühle, Mühle an der Ach im Donaumoose, mit 5 E., im Ldg. Neuburg und in der Pfr. Untermaxfeld, 1/4 St. von Langenmoosen.
Grabmühle, Einödmühle an der kleinen Vils, bei Diemannskirchen, im Ldg. Vilsbiburg. Sie enthält 8 E., welche zur Pfr. Holzhausen gehören, und liegt 7/4 St. von Vilsbiburg.
Grabmühle, Mühle mit 4 E., im Ldg. Wunsiedel und in der Pfr. Redwitz, wovon sie 1/8 St. entfernt ist.
Grabner, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Irschenberg des Ldg. Miesbach, 2 St. von Irschenberg.
Grabner, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Rohrdorf des Ldg. Rosenheim, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Grabus, Weiler mit 2 H. und 13 E., im Ldg. Ottobeuren und in der Pfr. Sontheim, 1 1/2 St. von Mindelheim.
Gradel, Weiler des Ldg. Altötting und der Pfr. Kastl, 1 1/2 St. von Altötting. Er enthält 3 H. mit 15 E.
Gradersdorf, Pfarrdorf und Hofmark, im Dek. Hofkirchen und Ldg. Deggendorf, mit 25 H. und 144 E., 3 1/2 St. von Deggendorf.
Gradersdorf, s. Grattersdorf.
Gradhof, Einöde mit 5 E., bei Kösching im Ldg. Ingolstadt.
Gradis, Weiler des Ldg. und der Pfr. Kötzting, mit 8 H. und 42 E., 3 St. von Cham.
Gräbenwinden, Dorf im Ldg. Feuchtwang und in der Pfr. Wieseth, mit 12 H. und 80 E., 2 1/2 St. von Feuchtwang.
Gräbern (zu den 3 heiligen), Einöde mit 1 Kirche, 1 Schulhause und 3 E., im Ldg. Gräfenberg und in der Pfr. Walkersbrunn, wovon sie 1/4 St. entfernt ist, — ein, im markgräfl. Albert. Kriege zerstörtes Dorf, und Geburtsort des gelehrten Martin Crusius, 1526. (Andere geben Pottenstein als dessen Geburtsstätte an.) Sie liegt auf einem Hügel mit lachender Aussicht in das obstbaumreiche Thal der Schwabach.
Gräbilismühle, Mühle mit 7 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Lauben, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Gräbler, Einöde rechts des Inns, unweit Wang, im Ldg. Wasserburg, 2 St. von Wasserburg.
Grädelsmühle, Weiler bei Frauenberg, rechts der Isar, in der Pfr. Adelkofen des Ldg. Landshut, wovon er 2 St. entfernt ist. Er enthält 4 H., 1 M. und 24 E.
Gräfenau, Weiler mit 2 H. und 11 E., im Kant. Mutterstadt und in der Pfr. Friesenheim, 1 St. von Oggersheim.
Gräfenberg, Berg bei Rothenberg, im Ldg. Alzenau, an dessen Fuße der Weg von Mittelsailauf nach Wenighösbach zieht.
Gräfenberg, Landgericht und Rentamt des Obermain-Kreises, mit 13.350 E. in 2843 Familien auf 5 1/2 Q. M. Der Sitz des Rentamts ist in Neunkirchen am Brand.

Gräfenberg, Städtchen zwischen 2 Bergen und am Peller- und Fischbache, mit 147 H. und 960 E., 1 Schlosse, dem Sitze des Ldg. und Dek., 1 Relaisstation, der Michaelskapelle auf dem nahen Berge, verschiedenen Gewerben, gutem Obst- und Gemüsebau, ansehnlicher Essigfabrik, 3 Lehmgruben, 3 M. und dem neuen Weiher, 5 St. von Nürnberg und von der Straße nach Baireuth durchschnitten. Die Kath. daselbst sind nach Weissenohe gepfarrt. Beim Anschwellen der Schwabach ist der Weg dahin gefährlich, wohl auch unmöglich. In den markgräfl. Fehden 1449, 1552, in den Irrungen zwischen Bamberg und Nürnberg 1562 und durch die Wallenstein. Truppen 1632 hat der Ort sehr gelitten, welcher seinen Namen von dem alten Geschlechte der Grafen oder Gräfenberger, trägt, welche sich Grafen v. Wolfsberg schrieben, die 2 St. von Grafenberg das Schloß Wolfsberg hatten. Durch Heirath kam er an die Haller, Heiden, Helcher und Kötzel, dann käuflich an Nürnberg.

Gräfenbergerhüll, Weiler auf kalksteiniger Bergflache, mit 10 H. und 60 E., im Ldg. Gräfenberg, wovon er 1/2 St. entfernt ist. Der Ort gehört zum v. Tucher. Ptrg. Simmelsdorf und bildet mit Guttenburg eine Gemeinde. Er ist theils nach Gräfenberg, theils nach Weissenohe gepfarrt.

Gräfenbuch, Weiler mit 11 H., 60 E. und 1 Kirche, am Sulzbache, der unweit in die fränk. Rezat fällt, im Ldg. Ansbach und in der Pfr. Lehrberg, 1 1/2 St. von Ansbach. Eine steinerne Brücke führt über den Wildbach. Im Mittelalter hieß der Ort Grebenbuch oder Buch bei Lehrpaur.

Gräfendorf, Kirchdorf an der Schondra, im Ldg. Gemünden und in den Pfr. Wolfsmünster und Dittlofsroda, 1 St. von Wolfsmünster und 3 St. von Hammelburg entfernt. Der Ort ist gemeinschaftlich mit dem Julius-Spitale und dem Ptrg. Höllerich. Die Antheile des erstern suchten die Freiherren v. Thüngen durch den Rechtsweg wieder zu erhalten, worüber viele Deduktionen erschienen sind. Der Ort enthält 87 H. mit 500 E., 1 Zollstation, Brücken über die Schondra, viele Holzhändler, 1 Mahl-, 1 Papier- und 3 Lohmühlen nebst dem Hofe Eidenbach. Hier wird die Saale durch die Aufnahme der Schondra schiffbar.

Gräfendorf, vergl. auch Grafendorf.

Gräfenhäusling, Dorf mit 28 H. und 150 E., im Ldg. Scheßlitz und in der Pfr. Weichenwasserlos, 2 St. von Scheßlitz.

Gräfenhausen, Grävenhausen, Dorf im Kant. und in der Pfr. Annweiler, wovon es 1/2 St. entfernt ist. Es umfaßt den Sitz eines Bgm. Amts, 53 Hptg., 45 Nbg., den Mettenbacher- und Rothenhof und 1 steinerne Brücke von 39 Fuß Länge.

Gräfenhausen, Pfarrdorf im Kant. und Dek. Neustadt, mit dem Sitze eines Bgm. Amts, 58 Hptg., 45 Nbg. und 400 E., 1 St. vom Kantonssitze entfernt.

Gräfenholz, Dorf im Ldg. Gleusdorf und in den Pfr. Rentweinsdorf und Mürsbach, 1 St. von Ebern. Es enthält 13 H. mit 63 E.

Gräfenmühle, Mühle im Ldg. Gunzenhausen, mit 12 E., unweit Thannhausen, in welche Pfr. sie gehört.

Gräfenneuses, Grafenneußes, Dorf mit 22 H. und 104 E., im Ldg. Markt-Bibart und in der Pfr. Geiselwind, 3 St. vom Sitze des Ldg. entfernt. Castell besitzt den größern Theil des Orts, welchen es durch Lehensheimfall und Tausch von den Vasallen im 16. Jahrh. erhielt. Unweit liegt die Markung des schon längst zerstörten Dorfes Obersandbach oder Sambach, das ehemals Castell'sches Lehen war. Die protest. E. von Grafenneußes gehören in die Pfr. Rehweiler.

Grafensteinberg, auch Steinberg, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Gunzenhausen, mit 80 H. und 290 E., 1 St. vom Sitze des Ldg. Im J. 1286 übergab der König Rudolph an Eichstätt den Forst- und Wildbann im Steinberger Forste; im J. 1379 verkauften die Edeln v. Murer und ein Jahr später Kunz Wurm zu Gunzenhausen ihre Güter daselbst an den Bischof Raban; im J. 1378 gab der Ritter v. Buckersheim einen Hof daselbst den Grafen v. Oettingen und nahm ihn wieder zu Lehen, und im J. 1598 traf Eichstätt mit dem Ritter zu Kornburg einen Güterwechsel.

Gräfenthal, Weiler mit 7 H. und 36 E., im Ldg. Baireuth und in der Pfr. Bindloch, 2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Gräfenthal, Weiler im Kant. Blieskastel, mit Bliesmengen und Bliesbolchen eine Gemeinde von 740 E. bildend, die nach Bliesmengen gepfarrt sind, 3 1/4 St. von Blieskastel.

Grafenthal (Ober- und Unter-), Dorf mit 12 H., 70 E. und 1 Mühle am Weiberbache, im Ldg. Culmbach und in den Pfr. Neudrossenfeld und Bindloch, 3 St. von Baireuth.

Grafenthal, Hof mit 10 E., im Kant. Kaiserslautern und in der Pfr. Otterberg, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Gräfing, Einöde im Ldg. Wolfrathshausen, nächst der Strasse von München nach Tölz, mit 14 E., welche zur Pfr. Königsdorf gehören, 3/4 St. von Wolfrathshausen.

Grafing, Weiler links der Strasse von Wolfrathshausen nach Innsbruck, im Ldg. Wolfrathshausen und in der Pfr. Argeth. Er enthält 3 H. mit 14 E. und liegt 2 St. von Wolfrathshausen.

Grafling, vergl. auch Grafling.

Gramling, Weiler des Ldg. Dachau und der Pfr. Giebing, mit 3 H. und 21 E., 5/4 St. von Unterbruck.

Granitz, Granitzhausl, Weiler mit 2 H. und 6 E., in der Pfr. Oberhausen und im Ldg. Landau, 1/2 St. von Oberhausen.

Gränze, Weiler unweit Sachrang, mit 3 H., 1 Kapelle und 14 E., im Hrschtg. Prien und in der Pfr. Sachrang, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Gränzenschwaig, Gratzenschwaig, Einöde mit 6 E., in der Pfr. und im Ldg. Landau, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Granzhäusl, Einöde, zu Bayerisch-Eisenstein gehörig, im Ldg. Viechtach.

Gränzhammer, Weiler im Ldg. Kemnath, mit 5 H. und 34 E., 1 Waffen- und Drahthammer, 1 Mühle und Schneidsage.

Gränzmühle, Einöde mit 6 E., im Ldg. Kemnath und in der Pfr. Erbendorf, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Gränzmühle, Weiler des Ldg. Traunstein, unweit Unterwessen, mit 2 H. und 17 E.

Gränzwall, der große (Vallum romanum, limes romanus), welchen die Römer von der Donau bei Regensburg bis an den Rhein hinabzogen, und die Teutschen wegen seiner ersten Bauart Pfahlgraben, später aber, nachdem er gemauert und mit Castellen besetzt war, wegen der Ausserordentlichkeit des Werks Teufelsmauer nannten.

Graßlmühle, Mühle an der großen Laber, mit 6 E., im Ldg. Stadtamhof, 2 St. von Sinching.

Grath, Einöde mit 8 E., im Ldg. Mitterfels und in der Pfr. Neukirchen, 4 1/2 St. von Straubing.

Grätzing, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Hörbering des Ldg. Mühldorf, 3/4 St. von Hörbering.

Gräum, Fallmeisterei bei Trubbach, im Ldg. und in der Pfr. Neunkirchen vor dem Walde, 1 1/2 St. südwestlich von Weiden, in einem abgelegenen Waldthale.

Gräzsammbach, s. Sammbach.

Grafa, Weiler des Ldg. Wasserburg und der Pfr. Attel, 3 St. von Wasserburg. Er enthält 4 H. mit 20 E.

Grafeid, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.

Grafenau, Stadt an der Strasse von Passau nach Cham und am Einflusse des Bachberger Wassers in das Frauenwasser, eine der ältesten bayerischen Granzstädte gegen Böhmen, 8 St. von Passau, im Ldg. Grafenau. Sie umfaßt 109 H. mit 700 E., die Sitze eines Ldg., einer Posterpedition und eines Pfr. Amtes im Dek. Schönberg, 1 Magistrat, 1 Spital mit 1 Kirche, 1 Hammerschmiede und einige Glashütten. Die Bürger dieser Stadt haben unter Anführung ihres Landrichters Wasservogel von Bärnstein die, bis vor die Stadt gerückten Hussiten geschlagen und bis nach Böhmen zurückgetrieben.

Grafenau, Landgericht im Unterdonaukreise, mit 9,600 E. auf 9 Q. M.

Grafenberg, Kirchdorf mit 29 H. und 110 E., im Ldg. Greding und in der Pfr. Emsing, 4 St. von Eichstätt.

Grafenberg, Weiler mit 3 H. und 18 E., in der Pfr. Teisendorf des Ldg. Laufen, 3/4 St. von Teisendorf.

Grafenberg, Weiler des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Pfelling, mit 7 H. und 26 E., 3 St. von Straubing.

Grafenberg, vergl. auch Gräfenberg.

Grafendobrach, Dorf an der Dobrach, in der Pfr. Lebenthal und im Ldg. Culmbach, wovon es 2 1/2 St. entfernt ist. Es enthält 28 H. mit 150 E.

Grafendorf, Dorf des Ldg. Moosburg und der Pfr. Hebrontshausen, mit 17 H. und 70 E., 4 St. von Moosburg.

Grafendorf (Ober-), Weiler des Ldg. Landau und der Pfr. Arnsdorf, 3/4 St. von Arnsdorf. Er begreift 5 H mit 30 E.

Grafendorf (Unter-), Weiler im Ldg. Passau.

Grafendorf (Ober-), Pfarrdorf im Ldg. Pfarrkirchen und im Dek. Arnsdorf, an der Strasse von Arnsdorf nach Vilshofen, am Kollbache. Es begreift 21 H. mit 199 E. und liegt 1 1/2 St. von Arnsdorf.

Grafendorf (Unter-), Kirchdorf nächst der Strasse von Arnsdorf nach Vilshofen, im Ldg. Pfarrkirchen, 3 St. von Arnsdorf.

Grafendorf, vergl. auch Gräfendorf.

Grafengars, Kirchdorf und Filial von Grünthal, im Ldg. Mühldorf, 4 St. von Ampfing. Es begreift 22 H. mit 76 E.

Grafengehaig, Markt mit 50 H., dem Sitze eines Pfr. Amts im Dek. Seibelsdorf, 300 E. und 3 Jahrmärkten, im Ldg. Stadtsteinach, theils im Hrschtg. Guttenberg, theils im Ptrg. Heinersreuth, 2 1/2 St. von Culmbach. Die Katholiken gehen nach Marienweiher, oder Enchenreuth und Stadtsteinach zur Kirche.

Grafenhäusling, s. Gräfenhäusling.

Grafenhaun, Dorf des Ldg. Landshut und der Pfr. Hohenthann. Es umfaßt 13 H. mit 67 E. und liegt 2 3/4 St. von Landshut.

Grafenhausen, s. Gräfenhausen.

Grafenhofen, Einöde am Wenzenbach, mit 7 E., im Ldg. Regenstauf und 1/8 St. von der Pfr. Irlbach gelegen, wohin sie gehört.

Grafenholz, s. Gräfenholz.

Grafenhütt, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Grafenau, wovon er 1/2 St. entfernt ist. Er zählt 9 H. mit 50 E.

Grafenkirchen, Kirchdorf an der Strasse von Cham nach Waldmünchen, im Ldg. Cham und in der Pfr. Pempfling. Es enthält 45 H., 220 E., 1 Filialkirche, 1 Kapelle, 1 Mahl- und Sagmühle am Rhanerbache, und ist 3 1/2 St. von Cham entfernt.

Grafenmühle, Mühle im Hrschtg. Pappenheim und in der Pfr. Dietfurth, mit 7 E., 1 St. von Pappenheim entfernt.

Grafenmühle, Einödmühle an der Abens und nächst der Strasse von München nach Regensburg, im Ldg. Moosburg, 2 St. von Au.

Grafenmühle, Mühle mit 6 E., im Ldg. Abensberg und in der Pfr. Umelsdorf, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Grafenmühle, Weiler in der Pfr. Aunkirchen des Ldg. Vilshofen, mit 2 H. und 19 E., 1/2 St. von Aunkirchen.

Grafenmühle, s. auch Gräfenmühle.

Grafenneuses, s. Gräfenneuses.

Grafenöd, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Oberaichbach und im Ldg. Landshut, 1/4 St. von Oberaichbach.

Grafenöd, Weiler am Wildbache im Hrschtg. Wörth, mit 3 H. und 12 E., 1 St. von Wiesent entfernt.

Grafenpoint, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.

Grafenreuth, Weiler mit 6 H. und 46 E., im Ldg. Neustadt an der Waldnab, 2 1/2 St. von Weiden.

Grafenreuth, von, adelige Familie, 1825 in den Grafenstand erhoben.

Grafenreuth, Dorf mit 27 H., 150 E., 1 Schlosse, ehemal. Rittergute und Stammhause der gleichnam. Familie, im Ldg. Wunsiedel und in der Pfr. Thiersheim, 3 St. von Wunsiedel, zwischen Redwitz und Thiersheim und an der südlichen Abdachung eines Berges, worauf sich in frühern Zeiten eine Warte befand. Das Rittergut mit dem Schlosse ist theilweise verkauft.

Grafenrheinfeld, Pfarrdorf am linken Ufer des Mains, im Ldg. Schweinfurt und Dek. Volkach, mit 134 meistens schönen Häusern, 970 E., 1 schönen

und reichen Kirche, bedeutendem Getreidebaue, Wieswachse, Weißkraut, Obst- und Maulbeerbäumen, guter Viehzucht, Jahrmärkten. Der Ort liegt 1 St. vom Sitze des Ldg. und litt sonst, ehe der Durchschnitt gemacht war, mehr als gegenwärtig, durch den Austritt des Mains. Früher gehörte derselbe den Herren v. Schaumberg, von welchen er ans Würzb. Domkapitel verkauft wurde. Im J. 1328 erhielten die Grafen v. Rheinfeld das Bürgerrecht von Schweinfurt.

Grafenried, Dorf mit 16 H. und 102 E., im Ldg. Burglengenfeld, 4 St. von Schwarzenfeld entfernt.

Grafenried, Einöde mit 15 E., unweit Zenching, im Ldg. Kötzting, 3 St. von Viechtach. Sie ist nach Vöbrach gepfarrt.

Grafenried, Grafenricht, Weiler am Grafenbache des Ldg. Nabburg, 1/2 St. von Schwarzenfeld. Er enthält 9 H. mit 55 E.

Grafenried, Dorf des Ldg. Viechtach und der Pfr. Vöbrach, 3 St. von Viechtach. Es zählt 16 H. mit 84 E.

Grafenried, Weiler unweit Iffeldorf, im Ldg. Weilheim. Er begreift 2 H. mit 12 E. und liegt 3 1/2 St. von Weilheim.

Grafenried (Unter-), Dorf mit 23 H., 223 E. und 1 Zollstation, im Ldg. und in der Pfr. Waldmünchen, wovon es 1 St. entfernt ist.

Grafenschlag, Wald bei Oberhaselbach, im Ldg. Pfaffenberg.

Grafenstadel, Weiler mit 8 H. und 55 E., im Ldg. Hemau und 1/4 St. von Eichkirchen entfernt, wohin er gepfarrt ist.

Grafenthal, s. Gräfenthal.

Grafentraubach, Pfarrdorf am Traubache, im Ldg. Pfaffenberg und im Dek. Geiselhöring, 1/4 St. von Ergoltsbach entfernt. Dasselbe hat 1 Schloß, 53 H. mit 130 E., 1 Ziegelhütte und 1 Mühle am Traubache.

Grafentraubacher Bach, ist ein Zusammenfluß von mehrern kleinen Bächen, die sich nordöstlich von Holztraubach vereinen, von da ist sein Lauf südöstlich, und bei Grafentraubach fällt er in die kleine Laber.

Grafentraubacher Holz, Wald bei Grafentraubach.

Grafenwald, Weiler mit 2 H. und 14 E., in der Pfr. Loiching des Ldg. Vilsbiburg, wovon er 4 St. entfernt ist.

Grafenwien, Dorf mit 21 H. und 116 E., im Ldg. Regenstauf und in der Pfr. Kirchberg, wovon es 1/4 St. entfernt ist.

Grafenwiesen, Kirchdorf der Pfr. und des Ldg. Kötzting. Es zählt 42 H. mit 340 E. und liegt 4 St. von Cham und 1 St. von Kötzting.

Grafenwöhr, Grafenwörth, Städtchen in öder, waldiger und unfruchtbarer Gegend, vom Vizinalwege von Amberg nach Kemnath und Wunsiedel durchschnitten, mit Magistrate, 1 Pfr. Amte des Dek. Kemnath, 120 H., 1 Schlosse und 770 E., im Ldg. Eschenbach, wovon es 1 St. entfernt ist. Der Ort kömmt im J. 1366 als Leuchtenberg. feste Burg und Markt vor.

Grafenwöhr, Einöde mit 7 E., im Ldg. und in der Pfr. Selb, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Grafertshofen, Filialkirchdorf in der Pfr. und im Hrschtg. Weissenhorn, mit 109 H., der Walkmühle und 470 E. Es liegt an der Strasse von Weissenhorn nach Günzburg, 1/2 St. von Weissenhorn entfernt.

Grafetstätten, Weiler mit 2 H. und 10 E., im Ldg. Tittmoning und in der Pfr. Polling, 3 St. von Tittmoning.

Grafhütten, Einöde des Ldg. Kötzting und der Pfr. Lam, wovon sie 2 1/2 St. entfernt ist.

Grafing, Markt an der Attel und Strasse von Zorneding nach Rosenheim, 1 3/4 St. von Steinhöring und 3 St. von Zorneding, im Ldg. Ebersberg. Er enthält 78 H. mit 412 E., 1 Pfr. Amt des Dek. Steinhöring, 1 Magistrat, 1 Kapelle ausserhalb des Marktes und bedeutenden Hopfenbau. Dieser Ort ist sehr alt und hat einen Vorort, welcher Ering genannt wird. Der zum gräfl. von Larosee'schen Schlosse Oberölkofen gehörige Sitz, im ältern Geschmacke gebaut, imponirt an der Stirne des Platzes, den einige ansehnliche Häuser zieren. Im J. 1632 wurde Grafing durch Brand verwüstet.

Grafing, Weiler des Ldg. Altötting und der Pfr. Pleiskirchen. Er begreift 6 H. mit 36 E. und ist 2 1/2 St. von Altötting entfernt.

Grafing, Weiler des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Rogglfing, 3 St. von Eggenfelden. Er enthält 9 H. mit 60 E.

Grafing, Kirchdorf links dem Strogenflüßchen, in der Pfr. Reichenkirchen

und im Ldg. Erding, 1/4 St. von Reichenkirchen. Es begreift 12 H. mit 68 E.

Grafing, Dorf und Hofmark, im Ldg. Mühldorf und in der Pfr. Hörbering, 1 1/2 St. von Neumarkt. Es umfaßt 12 H. mit 68 E.

Grafing, Weiler an der Ilm, bei Reichertshausen, im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, mit 8 H. und 43 E., 2 St. von Pfaffenhofen.

Grafing, Weiler mit 5 H. und 18 E., in der Pfr. Grassau des Ldg. Traunstein, 1/2 St. von Grassau.

Grafing, Weiler mit 4 H. und 29 E., im Ldg. Trostberg. Er ist nach Höselwang gepfarrt und 2 1/2 St. von Weißheim entfernt.

Grafinger Häusl, Einöde bei Halfing, mit 2 E., im Ldg. Trostberg, 2 1/2 St. von Weißheim.

Grafischen, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Heilig-Kreuz des Ldg. Tittmoning, wovon sie 3 1/2 St. entfernt ist.

Grafl, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Grafling, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Deggendorf, wovon es 2 St. entfernt ist. Es begreift 24 H. mit 114 E.

Grafling, Weiler in der Pfr. Altenbuch des Ldg. Deggendorf, mit 4 H. und 31 E., 1/2 St. von Altenbuch.

Grafmühle, Mühle mit 5 E., im Ldg. und in der Pfr. Sulzbach, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Grafmühle, Einöde der Pfr. Kellberg und des Ldg. Passau, mit 9 E., 1/2 St. von Kellberg.

Graf- und Mittermühle im Mühlthale, Weiler mit 4 H., 20 E. und 2 Mühlen, in den Pfr. Rieden und Kirchdorf des Ldg. Wasserburg, 1 St. von Rieden.

Grafföd, Grafenöd, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Oberaichbach und im Ldg. Landshut, 1/4 St. von Oberaichbach und 5/4 St. von Wörth.

Grafrat, Grafenrath, s. Grafrath.

Grafrath, Weiler unweit Kottalting und Wösen, im Ldg. Starnberg, 2 St. von Fürstenfeldbruck. Er ist ein häufig besuchter Wallfahrtsort und besteht aus 1 Kirche, 3 H. und 12 E. Die Kirche ward ums J. 1689 erbaut.

Grafußing, Weiler im Ldg. Simbach und in der Pfr. Eggstätten. Er enthält 4 Wohnh., 6 Nbg. und 22 E. und liegt 5/4 St. von Braunau.

Grafwaller, Einöde mit 7 E. bei Geiselhöring, im Ldg. Pfaffenberg.

Gragling, Weiler mit 4 H. und 21 E., im Ldg. Rosenheim und in der Pfr. Riedering. Er liegt an der Strasse von Rosenheim nach Traunstein, 3/4 St. von Rosenheim.

Grailenberg, s. Greilenberg.

Grailmaier, Grailmaring, Weiler mit 2 H. und 9 E., in der Pfr. Ranoldsberg des Ldg. Mühldorf, 3 St. von Ampfing.

Graimoos, s. Kraimoos.

Grain, Weiler mit 5 H. und 32 E., im Ldg. Burglengenfeld, wovon er 2 St. entfernt ist.

Grainau (Ober-), Kirchdorf nächst der Loisach, im Ldg. Werdenfels, 2 St. von Partenkirchen. Es umfaßt 26 H. mit 128 E., welche zur Pfr. Garmisch gehören.

Grainau (Unter-), Dorf im Ldg. Werdenfels, nächst der Loisach, 2 St. von Partenkirchen. Es begreift 1 Kapelle, 19 H. mit 136 E., welche zur Pfr. Garmisch gehören.

Grainbach, Dorf mit 24 H., 1 Kirche und 158 E., im Ldg. Rosenheim und in der Pfr. Rohrdorf, 3 1/4 St. von Rosenheim.

Grainertshofen, s. Grunertshofen.

Graineth (Ober-), Weiler des Ldg. Wolfstein und der Pfr. Graineth, mit 6 H. und 70 E., 3 St. von Wolfstein.

Graineth (Unter-), Pfarrdorf des Ldg. Wolfstein und des Dek. Waldkirchen, mit 40 H. und 398 E., 2 St. von Wolfstein.

Grainhof, Einöde mit 6 E., im Ldg. Dachau, unweit Ainhofen.

Grainholz, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Neukirchen des Ldg. Miesbach, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.

Graining, s. **Greining**.

Grainsberg, Weiler im Ldg. Miesbach, unweit Schliersee, mit 2 H. und 13 E.

Grainstätten, Weiler mit 8 H. und 41 E., im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, 1 1/2 St. von Pfaffenhofen. Er gehört in die Pfr. Scheuern.

Grainswiesen, Einöde an der Strasse von Berchtesgaden nach Reichenhall, im Ldg. Berchtesgaden, 2 St. von Berchtesgaden und eben so weit von Reichenhall.

Graisbach, Kirchdorf an der Donau, im Ldg. Monheim und in der Pfr. Lechsend, mit 63 H. und 388 E., 3 St. von Monheim. Im 11. und 12. Jahrhunderte hauseten hier auf der nun zerfallenen Burg die Herren v. Greitensbach, Ministerialen der Grafen v. Lechsgemünd. Hundert Jahre später, als die Regensburger die Feste Lechsgemünd zerstört hatten, zogen die Grafen nach Graisbach und nahmen davon den Namen an. Sie stifteten die Klöster Kaisheim, Niederschönenfeld, Gempfing und zum Theile Scheuern, und dotirten St. Walburg in Eichstätt nebst mehrern andern. Mit dem Bischofe Gebhardt von Eichstädt erlosch der Mannsstamm im J. 1326. Sein Erbe war Bertold, Graf von Mauerstätten und Neuffen, dessen Tochter Anna, die Gemahlin des Herzogs Friedrich von Bayern-Landshut, diesem die Grafschaft im J. 1345 zum Brautschatze mitbrachte. Albrecht von Brandenburg bemächtigte sich derselben in den Fehden mit Ludwig dem Gebarteten, gab sie seiner Tochter, der Gemahlin Ludwig des Höckerigen zum Heirathsgute, und dieser war der letzte, welcher sich einen Grafen zu Graisbach nannte und zuweilen die Burg bewohnte, welche hernach den Seckendorfen pfandweise eingeraumt und oft mit Sturm genommen wurde. Durch den Cöllner Machtspruch 1505 kam die Grafschaft ans Fürstenthum Neuburg. Die Ruinen des Schlosses nebst Garten sind vom Grafen Reisach in eine Sommerwohnung umgeschaffen worden. Hier war der Sitz des im J. 1522 nach Monheim versetzten kaiserlichen Landgerichts und des damit vereinten Kammergerichts der Grafschaft

Graisberg, Weiler mit 2 H. und 14 E., im Ldg. Regenstauf und in der Pfr. Pettenreuth, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Graisch, s. **Kraisch**.

Graistel in der Schlicht, Einöde links des Inns, mit 5 E., in der Pfr. Rieden des Ldg. Wasserburg, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Graithal, **Greinthal**, Weiler des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Zeilarn, mit 5 H. und 28 E., 3 St. von Eggenfelden.

Graitz (Markt), Markt im Ldg. Lichtenfels, wovon er 3 St. entfernt ist. Er enthält 1 Pfr. Amt des Dek. Kronach, 80 H., 490 E., 15 Korbmacher, 6 Jahrmärkte, 1 Zollstation, 1 Mühle mit 1 Schneid- und 4 Mahlgängen an der Steinach und Rodach.

Graitzpoint, Weiler mit 2 H. und 19 E., in der Pfr. Erharting des Ldg. Mühldorf, 1/4 St. von Erharting..

Graizsambach, s. **Sambach**.

Gralat, **Grallat**, Einöde des Ldg. Griesbach, 5/4 St. von Karpfsheim.

Graler (Ober-), Einöde des Ldg. Griesbach, 7/4 St. von Fürstenzell. Sie enthält 5 E., welche zur Pfr. Holzkirchen gehören.

Graler (Unter-), Einöde des Ldg. Griesbach, 7/4 St. von Fürstenzell. Sie enthält 5 E., welche zur Pfr. Holzkirchen gehören.

Grambach, Weiler mit 2 H. und 16 E., in der Pfr. Böbing des Ldg. Schongau, wovon er 5 St. entfernt ist.

Grambach, Grien- oder Greinbach, Bach im Ldg. Tegernsee, auf dem Neureut entspringend, und nach einem kurzen Laufe bei St. Quirin in den Tegernsee sich mündend

Gramelberg, Weiler unweit Innach, in der Pfr. Mehring des Ldg. Wasserburg, mit 2 H. und 11 E., 1 1/2 St. von Haag.

Gramelkam, s. **Greinoldheim**.

Gramelsberg (Ober-), Weiler des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Gangkofen, mit 4 H. und 23 E., 1 St. von Gangkofen.

Gramelsberg (Unter-), Einöde mit 7 E., in der Pfr. Gangkofen des Ldg. Eggenfelden, 1 St. von Gangkofen.

Gramer, Einöde mit 6 E., in der Pfr. und im Ldg. Griesbach, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Grametsberg, hoher Berg im Ldg. Tölz, auf dessen Fläche der Boden grob-sandig, theils mit Thon, theils mit schwarzer Erde vermischt ist; in der Höhe hat er Kalksteine, zuweilen Sandwände. Auf seiner Alme werden Schaafe, Rindvieh und Pferde geweidet.

Grametshof, Einöde mit 10 E., im Ldg. Hemau und in der Pfr. Beratshausen, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Grametsöd, Einöde unweit Sallach, im Ldg. Eggenfelden, wovon sie 4 St. entfernt ist. Sie gehört zur Pfr. Kollbach.

Grametstetten, Gramstetterhöfe, Weiler an der Strasse nach Würzburg, mit 2 H. und 15 E. im Hrschtg. Pappenheim, 1 1/2 St. von Dinkelsbühl.

Graming, Weiler in der Pfr. Tiefenbach des Ldg. Passau, mit 6 H. und 49 E., 4 St. von Passau.

Graminger (Grauminger) am Moos, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Burgkirchen am Walde des Ldg. Altötting, 1/2 St. von Burgkirchen.

Graming, Weiler des Ldg. und der Pfr. Altötting, wovon er 1/2 St. entfernt ist. Er enthält 9 H. mit 48 E.

Gramlet, Weiler unweit Mitterdorf, im Ldg. Grafenau, mit 2 H. und 10 E.

Gramming, Weiler unweit Tiefenbach, im Ldg. Passau. Er enthält 6 H. mit 37 E. und liegt 4 St. von Passau.

Gramming, Weiler mit 3 H. und 22 E., in der Pfr. Osterhofen des Ldg. Vilshofen, 5/4 St. von Osterhofen.

Grampersdorf, Dorf unweit Beilngries und Dietfurt, mit 21 H. und 1 Kapelle.

Gramsam, Gramsham, Weiler des Ldg. und der Pfr. Tittmoning, mit 3 H. und 30 E., 3/4 St. von Tittmoning.

Gramschatz, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Arnstein, mit 69 H., 340 E., 1 reichen Kirche, Viehmastung, Gemeinde-Waldung, Holzhandel und Flachsbau, 2 St. von Werneck. Der Ort war früher zum Stifte Haug in Würzburg vogteilich.

Gramschatzer-Wald, nach alten Urkunden, wie das Dorf Kramsneit genannt, ein ansehnlicher Wald von mehrern Stunden zwischen dem Maine und der Saale, im Ldg. Arnstein. Im J. 1303 ward Heinrich Schenk v. Roßberg mit dem Forstamte daselbst belehnt.

Gramsheim, Gramsham, Dorf im Ldg. Burghausen und in der Pfr. Feichten. Es zählt 14 H. mit 84 E.

Grandau, Weiler an einem Gewässer, das nicht weit von hier in den Ellbach fließt, im Ldg. Miesbach, wovon er 7/4 St. entfernt ist. Er enthalt 6 H. mit 36 E., welche zur Pfr. Ellbach gehören.

Grandauergütel, Einöde mit 7 E., in der Pfr. St. Veit des Ldg. Mühldorf, 1/4 St. von St. Veit.

Grandberg, s. Gransberg.

Grandelmiltach, Weiler des Ldg. Freising, unweit Hohenbercha, mit 3 H. und 24 E.

Granding, Weiler an der Strasse von Erding nach Mühldorf, links der kleinen Vils, in der Pfr. Moosen des Ldg. Erding. Er begreift 3 H. mit 8 E. und liegt 1/4 St. von Moosen.

Granding, s. auch Granting.

Grandmühle, Weiler in der Pfr. Geyersthal des Ldg. Viechtach, mit 3 H., 1 Mahl- und Sagmühle am Teisnachbache, 2 1/2 St. von Viechtach.

Grandsberg, Granzberg, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Oberglaim des Ldg. Landshut, 1/4 St. von Oberglaim und 2 St. von Landshut.

Granell, Grandel, Einöde unweit Innach, mit 5 E., im Ldg. Wasserburg, 1 St. von Haag.

Granitz, Gränitzmann, s. Gränitz.

Granitzgraben, Gränizgraben, Dorf mit 19 H., 66 E. und 1 Mühle, im Ldg. Baireuth, wovon es 3 St. entfernt ist.

Granitzmann, Granitzhäusl, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Aufhausen des Ldg. Landau, 1/2 St. von Adeldorf.

Gransberg, Weiler in der Pfr. Schwarzach des Ldg. Mitterfels, mit 4 H. und 20 E., 5 St. von Straubing.

Granswang, Weiler mit 1 Kirche, 6 H. und 32 E., im Ldg. Parsberg und 3/4 St. von Luppurg entfernt, wohin er gepfarrt ist.

Granting, Weiler des Ldg. Erding und der Pfr. Mariadorfen, mit 6 H. und 32 E., 1 St. von Mariadorfen.

Granzberg, s. Grandsberg.

Granzer, Weiler an der Isar, mit 3 H. und 14 E., unweit Wegscheid des Ldg. Tölz, wovon er 2 1/4 St. entfernt ist.

Grappenberg, s. Krappenberg.

Grappenhof, Hof im Ldg. Gleusdorf und in der Pfr. Stettfeld, mit 7 E., 1 1/4 St. von Stettfeld.

Grappertshofen, Dorf mit 13 H., 64 E. und 1 Brücke über die Scheine, im Hrschtg. Schwarzenberg, wovon es 1/2 St. entfernt ist. Es ist nach Markt-Scheinfeld gepfarrt.

Grappolding, Weiler mit 2 H. und 14 E., in der Pfr. Obertaufkirchen und im Ldg. Mühldorf, 3 St. von Ampfing.

Gras, Graß, Weiler unweit Peterskirchen des Ldg. Eggenfelden, mit 3 H. und 30 E., 2 St. von Eggenfelden. Er ist nach Taufkirchen gepfarrt.

Gras, Weiler in der Pfr. Ayng und im Ldg. Miesbach, 1/2 St. von Peiß. Er enthält 7 H. mit 37 E.

Gras, Kirchdorf an der Strasse nach Regensburg, im Ldg. Kelheim und 2 St. von Abbach. Es enthält 1 altes Schloß und 19 H. mit 100 E.

Gras, vergl. auch Graß.

Grasach, s. Grassach.

Grasbach, Bach im Ldg. Kirchenlamitz.

Grasberg, 3 zerstr. liegende H. mit 12 E., in der Pfr. Burgkirchen des Ldg. Burghausen, 1/2 St. von Burgkirchen an der Alz.

Grasberg, Weiler mit 9 H. und 40 E., im Ldg. Sulzbach und in der Pfr. Neukirchen, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Grasberg, Weiler an der Strasse von Holzkirchen nach Schongau, mit 4 H. und 20 E., in der Pfr. Hartpenning des Ldg. Miesbach, 2 St. von Holzkirchen.

Grasberg, hoher Berg im Ldg. Tölz, zwischen dem Isar- und Riß-Flusse. Man findet in ihm Steinkohlen. Aus diesen Steinkohlen wurde in den J. 1749 und 1751 die sogenannte Frankfurter Schwärze verfertigt und nach Augsburg verschickt.

Grasbrunn, Kirchdorf und Filial der Pfr. Hohenbrunn im Ldg. Ebersberg, mit 27 H. und 137 E., 1 1/2 St. von Zorneding.

Grasbühel, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Emering des Ldg. Ebersberg, 3/4 St. von Emering.

Graseck, Einöde an der Salzach, mit 3 E., im Ldg. und in der Pfr. Tittmoning, 1/4 St. von Tittmoning.

Graseck (Hinter-), Weiler im Ldg. Werdenfels und in der Pfr. Partenkirchen, an der Partnach, mit 2 H. und 12 E., 1 1/2 St. von Partenkirchen.

Graseck (Vorder-), Weiler im Ldg. Werdenfels und in der Pfr. Partenkirchen, wovon er 1 St. entfernt ist. Er enthält 2 H. mit 17 E. und liegt an der Partnach.

Grasenbach, Bach im Ldg. Pfarrkirchen, unterhalb Untergrasensee in die Rott fallend.

Grasensee, Dorf in der Pfr. und im Ldg. Pfarrkirchen, wovon es 2 St. entfernt ist. Es zählt 13 H. mit 80 E.

Grasensee (Ober-), Weiler am Grasenbache, in der Pfr. und im Ldg. Pfarrkirchen, mit 10 H., 42 E. und 1 Kirche, 3/4 St. von Pfarrkirchen.

Grasensee (Unter-), Dorf am Grasenbach, in der Pfr. und im Ldg. Pfarrkirchen, wovon es 1/2 St. entfernt ist. Es begreift 24 H., 122 E. und 1 Kapelle.

Grasfilzing, Dorf im Ldg. Cham und in der Pfr. Arnschwang. Es begreift 19 H. mit 112 E. und ist 4 St. von Cham entfernt.

Grasgrub, auch Gräsgrub, Weiler mit 5 H. und 27 E., im Ldg. Grönenbach und in der Pfr. Dietmannsried. Der Ort liegt an der Strasse nach Ottobeuren und ist 5/4 St. von Dietmannsried entfernt.

Grashausen, Einöde mit 10 E., in der Pfr. Forstinding des Ldg. Ebersberg, 2 St. von Forstinding.

Grashausen, Weiler mit 4 H., 1 Kirche und 20 E., im Ldg. Riedenburg und in der Pfr. Hagenbill, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Grasheim, Grassheim, Weiler mit 2 H. und 11 E., im Ldg. Neuburg und in der Pfr. Untermaxfeld, bei Karlshuld gelegen. Hier führt 1 Brücke über den neuen Mosgraben, der von einem andern Kanale oder Graben durchschnitten wird.

Grashöfe, 2 Einöden mit 10 E., bei Offenbau, im Ldg. Greding.

Grashof, Einöde mit 10 E., im Ldg. Hilpoltstein und in der Pfr. Heuberg, 3 St. von Roth.

Grashof, Einöde bei Erasbach, mit 4 E., im Ldg. Neumarkt, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Grashof, Einöde bei Löhr, mit 5 E., 5/4 St. von Neumarkt entfernt, in welches Ldg. sie gehört.

Grashof, Weiler an der weissen Traun, in der Pfr. Ruhpolding des Ldg. Traunstein. Er enthält 11, meistens zerstr. von einander liegende H. mit 53 E. und ist 4 St. von Traunstein entfernt.

Grashof (hintere und vordere), Hof mit 2 H. und 11 E., im Ldg. Weihers und in der Pfr. Poppenhausen, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Grasla, Graslach, Einode unweit Oberding, im Ldg. Weilheim, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Grasleithe, hoher Berg im Ldg. Tölz, südöstlich von Wegscheid.

Grasleithen, Weiler unweit Hugelfing, mit 3 H. und 19 E., im Ldg. Weilheim, wovon er 3 St. entfernt ist.

Grasmannsdorf, Dorf mit 20 H., 140 E., 1 Schlosse mit Kapelle und v. Heinrichen. Ptrg., unweit des Einflusses der rauhen Ebrach in die mittlere, im Ldg. und in der Pfr. Burgebrach, wovon es 3/4 St. entfernt ist.

Grasmannsdorf, Graßmannsdorf, Dorf in der Pfr. Furth des Ldg. Kötzting, 4 St. von Cham. Es begreift 18 H. mit 130 E.

Grasmühle, Einöde bei der Wörnsmühle, in der Pfr. Au und im Ldg. Miesbach, 5/4 St. von Au.

Grasmühle, Einödmühle des Ldg. Wolfrathshausen und der Pfr. Minsing, mit 7 E., 2 St. von Wolfrathshausen.

Grasmüller, Einödmühle an der Isar, im Ldg. Tölz und in der Pfr. Lenggries, 2 3/4 St. von Tölz.

Graspoint, Weiler mit 2 H. und 8 E., in der Pfr. Obertaufkirchen des Ldg. Mühldorf, 3 St. von Ampfing.

Grasreith, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Traunwalchen des Ldg. Traunstein, 1/2 St. von Traunwalchen.

Grasweg, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Albaching des Ldg. Wasserburg, 7/4 St. von Steinhöring.

Graß, auch Kapfinger und Oesterl zu Graß, 2 Einöden mit 15 E., in der Pfr. Altenerding des Ldg. Erding, 3/4 St. von Erding.

Graß, Barthel zu Graß, s. Barthel zu Graß.

Graß, Gras, Weiler mit 2 H. und 6 E., in der Pfr. Oberdorfen des Ldg. Erding, 1/2 St. von Oberdorfen.

Graß, Weiler nächst der Strasse von Erding nach Mühldorf, im Ldg. Erding und in der Pfr. Bockhorn, wovon er 3/4 St. entfernt ist. Er begreift 3 H. mit 20 E.

Graß, vergl. auch Gras.

Grassach, Dorf in der Pfr. und im Ldg. Tittmoning, wovon es 1/2 St. entfernt ist. Es zählt 12 H. mit 82 E.

Grassach, Weiler in dem Winkel, wo sich die Strasse von Trostberg in jene nach Salzburg und Traunstein theilet, im Ldg. Trostberg. Er besteht aus 10 H. mit 36 E., welche zur Pfr. Baumburg gehören, und liegt 1/4 St. von Stein.

Graß am Holz, Weiler mit 3 H. und 12 E., in der Pfr. Walpertskirchen des Ldg. Erding, 3/4 St. von Walpertskirchen.

Grassau, Pfarrdorf links der Acha, im Grassauthale des Ldg. Traunstein und des Dek. Haslach, mit 28 H. und 253 E., 4 St. von Traunstein.

Grassberg, s. Grasberg.
Grasseck, s. Graseck.
Grasschopf, Weiler mit 2 H. und 9 E., in der Pfr. Stamham des Ldg. Simbach, 2 3/4 St. von Braunau.
Grasselfing, Graselfing, Weiler an der Amper, in der Pfr. Emering des Ldg. Bruck, mit 6 H., 50 E. und 1 Kapelle, 2 1/4 St. von Fürstenfeldbruck.
Grasselfing, Kirchdorf an der Strasse von Regensburg nach Ingolstadt, mit 19 H. und 133 E., in der Pfr. Mading und im Ldg. Kelheim, 1 St. von Abbach.
Grasselfing (Ober-), Kirchdorf am Röhrbache, mit 16 H. und 73 E., im Ldg. Pfaffenberg und 1 St. von Grafentraubach entfernt, wohin dasselbe gepfarrt ist.
Grasselfing (Unter-), Dorf am Röhrbache des Ldg. Pfaffenberg und der Pfr. Grafentraubach, wovon es 1 St. entfernt ist. Es enthält 14 H. mit 65 E.
Grasselkofen, Weiler im Ldg. Landau, mit 6 H., 1 Kirche und 31 E., welche nach dem, 1/2 St. davon entfernten Maming gepfarrt sind.
Grassermühle, Einödmühle mit 9 E., in der Pfr. Aschheim des Ldg. München, wovon sie 3 1/4 St. entfernt ist.
Grassersdorf, Dorf im Ldg. Waldmünchen und in der Pfr. Rötz, wovon es 1/2 St. entfernt ist. Es umfaßt 16 H. mit 120 E.
Grasset, Dorf im Ldg. Altötting und in der Pfr. Kastl, 2 St. von Altötting. Es besteht aus 20 H. mit 92 E.
Grasset, Wald bei Eining im Ldg. Abensberg.
Grasshausen, s. Grashausen.
Grassheim, s. Grasheim.
Grasshirn, Einöde in der Pfr. Schwarzach des Ldg. Deggendorf, 5 St. von Straubing. Der Ort führt auch den Namen Ganshirn, Gänshirn.
Grasshof, s. Gerashof oder Grashof.
Grassl, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 2 3/4 St. entfernt ist.
Grassla, s. Grasla.
Grassmannsdorf, s. Grasmannsdorf.
Grassmühle, Einöde am Lech, in der Pfr. Asch und im Ldg. Buchloe, 1/4 St. von Asch entfernt.
Grassmühle, Mühle an der Ach, und an der Strasse von Donauwörth nach Neuburg, mit 7 E., im Ldg. Neuburg und in der Pfr. Burgheim, wovon sie 1/8 St. entfernt ist.
Grasspoint, Einöde mit 10 E., im Ldg. und in der Pfr. Rosenheim, wovon sie 1/8 St. entfernt ist.
Grassweg, Weiler bei Buchsee, mit 2 H. und 15 E., in der Pfr. Rieden des Ldg. Wasserburg, 1 St. von Wasserburg. Daselbst sind die Einöden Berndel und Roth.
Graswang, Weiler im Gebirgsthale mit 8 H., 1 Kapelle und 70 E., in der Pfr. Ettal des Ldg. Werdenfels, 5 St. von Murnau.
Grattenbach, Einöde mit 11 E., im Hrschtg. Prien und in der Pfr. Sacharang. Sie liegt am Einflusse des Grattenbachs in die Prien, 3 St. von Fischbach.
Grattenbach, Bach im Hrschtg. Prien, an der Gränze des Ldg. Traunstein entspringend und bei Grattenbach in die Prien fließend.
Grattersdorf, Gradersdorf, Pfarrdorf im Ldg. Deggendorf und im Dek. Hofkirchen, mit 26 H. und 150 E., 3 1/4 St. von Deggendorf.
Gratzen, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 2 1/2 St. entfernt ist.
Gratzer, Einöde im vordern Vogelwalde, des Ldg. Traunstein und der Pfr. Siegsdorf, 1 1/2 St. von Traunstein.
Grauberg, Berg im Ldg. Gleusdorf, zwischen der Itz und der Baunach.
Graubermühle, Mühle im Ldg. Pfaffenberg.
Graue Ruhe, s. Friedrichsthal.
Grauhof, Wüstung zwischen Beerbach und Oberdachsbach, im Ldg. Neustadt an der Aisch.
Grausberg, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Tristern des Ldg. Pfarrkirchen, 1 1/2 St. von Tristern.
Grauselsberg, Weiler der Pfr. Schöllnach und des Ldg. Vilshofen, mit 4 H. und 18 E., 1 1/2 St. von Schöllnach.

Grausenbechhofen, s. Krausenbechhofen.

Grausendorf, Weiler der Pfr. Schöllnach und des Ldg. Vilshofen, mit 3 H. und 20 E., 2 St. von Schöllnach.

Grausen- oder Oberrothmühle, Mühle mit 6 E., im Ldg. und in der Pfr. Feuchtwang, wovon sie 1/16 St. entfernt ist.

Grausheid, Grawsheid, d. i. Grafenheide, ein, der Gemeinde Höchstadt gehöriger Wald am rechten Ufer der Aisch, unweit Zehentbechhofen, wahrscheinlich von den ehem. Grafen zu Höchstadt so genannt, deren eine Urkunde im J. 905 Meldung thut; auch wird es in einer Höchstadt. Urkunde von 1642 das Voitholz genannt.

Grausleiten, Einöde im Ldg. Simbach, unweit Taubenbach.

Grauwinkl, Dorf im Ldg. Hilpoltstein und in der Pfr. Jahrsdorf, 31/2 St. von Roth. Es umfaßt 15 H. mit 65 E.

Gravertshofen, s. Grafertshofen.

Grazibach, Bach, der bei Kehlmünz, Ldg. Heilsbronn, in die Haßlach fällt.

Greben, s. Kreben.

Gredelhausen, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Gingelkofen des Ldg. Landshut, 3/4 St. von Gingelkofen.

Gredelmühle, Grethalmühle, Einöde in der Pfr. und im Ldg. Cham, wovon sie 1 St. entfernt ist. Sie enthält 1 Mahlmühle am Haidbächel.

Greding, Landgericht und Rentamt des Rezatkreises, mit 284 Familien und 12,190 E. auf 41/2 Q. M.

Greding, Stadt mit 149 H., 815 E., 1 Rathhause, 1 Schlosse, dem Sitze des Ldg., Rentamts, Dekanats (zu Untermässing im Bisthume Eichstätt), 1 Pfr. Kirche, 1 Kapelle, Armenhause, 5 Bierbrauereien, 5 Branntweinbrennereien, Zeugweberei, Pfeifenfabrik, 1 Ziegelhütte, Abdeckerei und 1 Mühle, im futterreichen Thale der Schwarzach, über die hier 1 steinerne Brücke führt und in die unweit die Ag fällt, mit Schloßruinen auf dem Pfaffelberg, 21/2 St. von Beilngries. In der Nähe befinden sich die Walk-, Bruck-, Mittere und Vordere Mühle. Der Ort, einst den Schenken v. Greding gehörig, soll dem Bisthume Eichstätt entzogen, aber von Heinrich VII. demselben wieder gegeben worden seyn. Der Domherr Jobst, von geringen Eltern hier geboren, war 1591 Lehrer des Herzogs Albert und David Mörlin, Stadtschreiber zu Greding, gab 1609 eine teutsche Uebersetzung von Wilibalds Lebensbeschreibung, und der Stadtpfarrer, Joh. Jak. Hufnagel im J. 1749 ein Vade mecum rituale, heraus. Nach dem Gefechte bei Dietfurt, am 5. März 1703, hatte der General Styrum hier sein Hauptquartier.

Greffenthalerhof, Hof bei Otterberg, im gleichnamigen Kantone.

Greggen, Weiler mit 2 H. und 10 E., im Ldg. und in der Pfr. Obergünzburg, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Greggenhof, Einöde mit 12 E., im Ldg. Wertingen und in der Pfr. Allmannshofen, 3/4 St. von Lauterach.

Greggenhofen, Dorf mit 15 H. und 83 E., im Ldg. Sonthofen und in der Pfr. Maiselstein, wovon es 5/4 St. entfernt ist.

Gregor (St.), Weiler bei Gundelfing im Ldg. Riedenburg, mit 5 H., 28 E. und 1 Kirche.

Gregorkapelle (St.), Kapelle bei Oberammergau, im Ldg. Werdenfels.

Grehenberg, Weiler mit 14 E., im Kant. Homburg und in der Pfr. Wiesbach, wovon er 1 1/4 St. entfernt ist.

Greifenberg, Weiler mit 4 H. und 20 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Martinszell. Er liegt an der Iller und der Strasse von Immenstadt nach Krugszell, 1/4 St. von Martinszell.

Greifenberg, Kirchdorf an der Strasse von München nach Landsberg, links der Windach, unweit Eching, im Ldg. Landsberg, wovon es 4 St. entfernt ist. Es enthält 49 H. mit 226 E., 1 Schloß und ein Ptrg. der freih. von Perfall'schen Familie, an welche dieses Gut 1507 gekommen ist.

Greifeneck, Einöde des Ldg. Passau, unweit Beiderwiese.

Greifenklau zu Vollrats, von, adelige Familie, 1664 in den Freiherrnstand erhoben.

Greifenmühle, Mühle mit 6 E., im Ldg. Sonthofen und in der Pfr. Petersthal, 41/2 St. von Kempten entfernt.

Greifenöd, Einöde unweit Stubenberg der Pfr. Münchheim, im Ldg. Simbach, 21/4 St. von Braunau.

Greifenstein, Berg bei Bonnland im Ldg. Arnstein, mit 1 Schlosse, merkwürdig als die Wohnung des gelehrten Naturforschers, Wilh. Friedr. Freih. v. Gleisen, genannt Rußwurm.

Greifenstein, Weiler mit 2 H., 1 Schlosse, 26 E., Waffensammlung, Gemälden, Glasmalerei in der gothischen Kirche und herrlicher Gartenanlage mit Statuen, Tempeln, 1 Obelisk als Familien-Denkmal rc., im Ldg. Ebermannstadt und in der Kuratie Burggrub, 5 St. von Forchheim. Das Schloß, im Bauernkriege zerstört, einst den Reichsherren v. Schlüsselberg, ist nun (seit 1690) der Familie Schenk v. Staufenberg gehörig.

Greiffen, Weiler mit 2 H. und 10 E., im Ldg. Weiler und in der Pfr. Scheidegg, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Greiffenberg, s. Greifenberg.

Greil, Greiln, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Zimmern des Ldg. Eggenfelden, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Greil, Einöde mit 8 E., im Ldg. Rosenheim, unweit Kirchdorf, 3 St. von Fischbach. Sie gehört in die Pfr. Flintsbach.

Greilenberg, Weiler bei Leonberg, mit 2 H. und 10 E., im Ldg. Burglengenfeld, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Greilhub, Einöde des Ldg. Mühldorf, 3 St. von Ampfing.

Greiling, s. Krailing.

Greilling, Kirchdorf und Filial der Pfr. Reichersbeuern im Ldg. Tölz, wovon es 1 St. entfernt ist. Es umfaßt 38 H., 122 E. und nebst 1 Kirche 1 Kapelle.

Greillinger, Weiler unweit Wackersberg, mit 2 H. und 21 E., im Ldg. Tölz.

Greilsberg, Greulsberg, Kirchdorf am Bayerbache des Ldg. Pfaffenberg, 1/2 St. von Oberellenbach. Es enthält 35 H., 1 Schloß, 160 E., 1 Ziegelhütte und 1 Abdeckerei, und gehört dem k. Staatsminister Hrn. Grafen von Montgelas.

Greim, Einöde mit 10 E., im Ldg. Neustadt an der Waldnab, 4 St. von Weiden.

Greimbach, Dorf im Kant. Wolfstein, s. Kreimbach.

Greimelberg, Weiler unweit Wildenwarth, mit 6 H. und 46 E., im Hrschtg. Prien und in der Pfr. Fraßdorf, 31/2 St. von Rosenheim.

Greimelberg, Gramelberg, Weiler des Ldg. Trostberg und der Pfr. Pittenhard, mit 4 H. und 20 E., 5/4 St. von Frabertsheim.

Greimeltshofen, Dorf mit 57 H. und 302 E., im Hrschtg. Babenhausen und in der Pfr. Kirchhaslach. Es liegt an der Hasel, 1/2 St. vom Sitze des Pfr. Amts entfernt.

Greimersdorf, Greinersdorf, Weiler mit 10 H. und 70 E., im Ldg. und in der Pfr. Kadolzburg, 3/4 St. von Langenzenn.

Greimharting, Weiler mit 5 H. und 31 E., im Hrschtg. und in der Pfr. Prien, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Greimertshausen, s. Gremertshausen.

Greimsberg, s. Greinsberg.

Greimselberg, s. Greimelberg.

Grein, Einöde an der Nab, mit 9 E., im Ldg. Burglengenfeld, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Greinach, Einöde der Pfr. Otting und des Ldg. Laufen, mit 3 E., 1 St. von Otting.

Greinach, Weiler des Ldg. Laufen und der Pfr. Waging, mit 4 H. und 13 E., 5/4 St. von Waging.

Greiner, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Petting des Ldg. Laufen, 3/4 St. von Petting.

Greinerts, Weiler im Ldg. Kempten und in der Pfr. Lenzfried, mit 2 H. und 10 E., 1/2 St. von Kempten entfernt.

Greinharting, s. Greimharting.

Greinhof, Einöde mit 5 E., im Ldg. und in der Pfr. Burglengenfeld, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Greinhof, Weiler mit 4 H. und 20 E., im Ldg. Burglengenfeld und in der Pfr. Neukirchen, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Greinhof, Einöde des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Hirschhorn, mit 7 E., 1/2 St. von Thann.

Greining, Weiler mit 10 H. und 68 E., im Ldg. Burglengenfeld und 1 1/2 St. von Schmidmühlen entfernt, in welche Pfr. derselbe gehört.

Greinmühle, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Halsbach des Ldg. Burghausen, 1/2 St. von Halsbach.

Greinöd, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Grüntegernbach des Ldg. Erding, 5 St. von Haag.

Greinöd, Einöde des Ldg. Griesbach, 5/4 St. von Karpfheim.

Greinöd, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Dornach des Ldg. Landau, 1 St. von Dornach.

Greinoldheim, Grammelkam, Pfarrort im Ldg. und Dek. Landshut, mit 7 H. und 33 E., 1 1/2 St. von Landshut.

Greinsberg, Greisberg, Weiler des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Taufkirchen, mit 7 H. und 36 E., 2 St. von Eggenfelden.

Greisbach, Weiler des Ldg. Miesbach und der Pfr. Ellbach, 3 St. von Miesbach. Er besteht aus 10 H. mit 60 E.

Greisberg, Weiler mit 11 H. und 50 E., im Ldg. und in der Pfr. Hemau, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Greisberg, Graisberg, Weiler mit 2 H. und 14 E., im Ldg. Regenstauf und in der Pfr. Kirchberg, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Greiselbach, Weiler mit 7 H. und 47 E., im Ldg. Neumarkt, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist.

Greiselbach, Pfarrdorf im Ldg. Nördlingen und im Dek. Oettingen, mit 21 H. und 130 E., an der Strasse nach Würzburg und 1 1/2 St. von Dinkelsbühl gelegen. Die dasigen Katholiken gehen nach Wildburgstetten zur Kirche.

Greisenhof, Einöde unweit Oberegging, im Ldg. Passau.

Greisenmühle, Einöde unweit Oberegging, im Ldg. Passau.

Greising, Weiler des Ldg. und der Pfr. Deggendorf, wovon er 2 St. entfernt ist. Er begreift 7 H., 1 Kirche und 36 E.

Greising, Greissing, Kirchdorf mit 28 H., 1 Mahl- und Sägmühle an der kleinen Laber und 147 E., im Ldg. Pfaffenberg, 1/4 St. von Geiselböring entfernt, wohin es gepfarrt ist. Auf der nahen Anhöhe findet man römische oder altteutsche Grabhügel und 2 Brücken führen über die Laber.

Greismühle, Mühle mit 5 E., im Ldg. Neumarkt, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Greit, Weiler mit 3 H. und 20 E., im Ldg. Grönenbach und in der Pfr. Kimratshofen, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Greit, Weiler im Ldg. Grönenbach und in der Pfr. Legau, mit 2 H. und 16 E., 3/4 St. von Legau.

Greit, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Grönenbach, mit 2 H. und 13 E., 3/4 St. von Grönenbach.

Greit, Einöde mit 12 E., im Ldg. Grönenbach und in der Pfr. Reicholtsried, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Greit, Weiler an der Lindauer Strasse, mit 3 H. und 19 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Weiler, 5/4 St. von Wengen.

Greit (im), Weiler in der Pfr. Martinszell des Ldg. Kempten. Er enthält 4 H. mit 22 E. und liegt an der Strasse von Immenstadt nach Waltenhofen, wovon er 1 St. entfernt ist.

Greit, Weiler mit 2 H. und 9 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Sulzberg, 2 St. von Kempten.

Greit, Weiler mit 3 H. und 15 E., in der Pfr. Oberreitnau und im Ldg. Lindau, 1/2 St. vom Sitze des Pfr. Amts entfernt.

Greit, Einöde in der Pfr. Maierhöf des Ldg. Weiler, mit 6 E., 2 St. von Röthenbach.

Greit, s. auch Greut, Kreit und Kreith.

Greitermühle, Mühle bei Kornhofen, im Ldg. Grönenbach.

Greiters, Dorf mit 12 H. und 39 E., im Ldg. Grönenbach und in der Pfr. Illerbeuren, wovon es 7/4 St. entfernt ist.

Greiters, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Wiggensbach des Ldg. Kempten, 1/2 St. von Wiggensbach.

Greithen, Weiler mit 2 H. und 20 E., in der Pfr. Schönau des Ldg. Ebersberg, 1 St. von Schönau.

Greiwang, Gruiwang, Weiler mit 3 H. und 19 E., im Ldg. Füßen und in der Pfr. Bernbeuern, wovon er 1/8 St. entfernt ist.
Greller, Einöde bei Tegernsee, s. Tegernsee.
Gremertshausen, Pfarrdorf des Ldg. und Dek. Freising, mit 23 H. und 128 E., 1 1/2 St. von Unterbruck.
Gremheim, Dorf an der Donau, in der Pfr. Blindheim des Ldg. Höchstädt, mit 112 H. und 492 E., 1/4 St. von Blindheim.
Greminger, Einöde bei Leyersberg, im Ldg. Pfaffenberg.
Gremsdorf, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Höchstadt, mit 36 H., 220 E., 1 Schlosse und Garten, 1 Mahl- und Schneidmühle an der Aisch und guter Bierbrauerei, 1/2 St. vom Sitze des Ldg. und 3 St. von Erlangen entfernt. Der Ort gehörte früher dem Kloster Michaelsberg zu Bamberg, welches hier einen Amtssitz hatte. Das Schloß war im Bauernkriege zerstört worden.
Grendach, Grüntach, Einöde westlich vom Waginger See, im Ldg. Laufen. Sie ist von Waging, wohin ihre 6 E. gepfarrt sind, 1 1/2 St. entfernt.
Grenleiten, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Karpfheim des Ldg. Griesbach, 1/2 St. von Karpfheim.
Grenzersdorf, Dorf im Hrschtg. Kipfenberg.
Greorgen, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 2 1/4 St. entfernt ist.
Greppen, Kreppen, Weiler mit 5 H. und 12 E., in der Pfr. Biburg des Ldg. Zusmarshausen, an der Straße von Dinkelscherben und von Zusmarshausen nach Augsburg, wovon er 7/4 St. entfernt ist.
Gresberg, Wald bei Machtelwies im Ldg. Burglengenfeld, der mit dem Burglengenfelder Forste zusammenhangt.
Gresselgrund, Weiler mit 11 H., 82 E., 2 Mühlen, Kalk- und Ziegelofen, im Ldg. Hofheim und in der Pfr. Jesserndorf, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
Gresselhof, Hof mit 9 E. und Schäferei, im Ldg. Gemünden, im Ptrg. und in der Pfr. Burgsinn, wovon er 1/4 St. entfernt ist.
Gressen, Einöde des Ldg. und der Pfr. Berchtesgaden, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.
Gressenhausen, Wüstung im Ldg. Hofheim.
Gressenwöhr, Grossenwöhr, Dorf mit 20 H. und 116 E., im Ldg. Amberg, wovon es 2 St. entfernt ist.
Gressertshof, Gressartshof, ein, der Krone gehöriger Hof, im Ldg. Münnerstadt und in der Pfr. Rannungen, mit 2 H. und 12 E., 1 St. vom Sitze des Pfr. Amtes und 1/4 St. von der Chaussee, im Walde gelegen.
Gresshausen, Greusshausen, Filialdorf von der Pfr. Forst im Ldg. Haßfurt, mit 20 H., 160 E. und 1 alten Wallfahrtskirche, 1 St. von Forst. In einer Urkunde von 1291 kommt Henricus de Gruzzingenhusen vor.
Gressingen (Groß-), Kirchdorf mit 51 H. und 302 E., im Ldg. Burgebrach und in der Pfr. Ebrach, 1 St. von Burgwindheim. Der Ort ward von den Herren v. Scherenberg 1274 an Ebrach verkauft. Die Rochuskapelle mit einem Gottesacker diente den umliegenden Orten als Begräbnißplatz.
Gressingen (Klein-), Weiler mit 11 H. und 50 E., im Ldg. Burgebrach und in der Pfr. Ebrach, 2 St. von Bamberg.
Gressthal, Weiler mit 2 H. und 10 E., im Ldg. Burglengenfeld und in der Pfr. Dietldorf, wovon er 1/4 St. entfernt ist.
Gressthal, Pfarrdorf mit 67 H. und 312 E., im Ldg. Euerdorf und im Dek. Arnstein, 3 St. von Schweinfurt.
Grethen, Dorf im Kant. Dürkheim und in der Pfr. Wachenheim, 1/4 St. vom Sitze des Kant. entfernt. Der Ort bildet mit Röhrig und Hausen eine Gemeinde, und umfaßt 145 Hptg. und 118 Nbg. mit 1047 E., unter welchen 86 Juden sind.
Grettenmühle, s. Ellermühle.
Grettstadt, Pfarrdorf im Hrschtg. Sulzheim und im Dek. Geroldshofen, mit 119 H., 516 E., gutem Feld-, besonders Gerstenbaue und Gemeinde-Waldung, 1 1/2 St. von Schweinfurt, auf dem Wege nach Geroldshofen. Der Ort gehörte zur Hälfte dem Kloster Ebrach, theils von Ludwig v. Stollberg geschenkt, theils von der Familie v. Grumbach erkauft.
Greulsberg, s. Greilsberg.
Greussenheim, Pfarrdorf im Hrschtg. Rothenfels und im Dek. Lengfurt, mit 157 H., 660 E., wenigen Juden, Gemeindewalde und 2 Mühlen, 4 St. von

Rothenfels und 1/2 St. von der Landstrasse entfernt. Das Domkapitel von Würzburg hatte 1/3 des Zehents, der bei der Säkularisation an Werthheim gekommen ist.

Greussenheimer oder Belzlesmühle, Mühle bei Greussenheim, im Hrschtg. Rothenfels.

Greussenhof, Weiler im Ldg. Eltmann und in der Pfr. Trunstadt, mit 4 H. und 26 E., 3/4 St. von Trunstadt.

Greuth, Weiler im Ldg. Grönenbach und in der Pfr. Illerbeuren, mit 9 H. und 62 E., wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Greuth, Dorf mit 17 H. und 116 E., im Ldg. Höchstadt, Ptrg. Pommersfelden und in der Pfr. Zentbechofen, 3 1/2 St. von Bamberg.

Greuth oder Kreut, Weiler mit 7 H. und 46 E., im Ldg. Schwabach und in der Pfr. Katzwang, 1 St. von Schwabach.

Greuth, Filialkirchdorf in der Pfr. Kastl und im Hrschtg. Rüdenhausen, mit 50 H., 298 E., Getreide-, Obst- und Weinbau, 1/2 St. von Kastl entfernt. Der Ort kommt schon 1260 als Villa Geruit vor.

Greuth, s. auch Greit, Gereuth.

Grevenhausen, s. Gräfenhausen.

Grevenmühle, Mühle mit 5 E., bei Volkach im Ldg. Volkach.

Gribel, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Postmünster des Ldg. Pfarrkirchen, 3/8 St. von Postmünster.

Gribling, Einöde mit 7 E., im Hrschtg. und in der Pfr. Prien, an der Prien, 2 1/4 St. von Weißheim.

Griebwies, Einöde mit 4 E., in dem Pfr. Vik. Wallaburg des Ldg. Wegscheid, 2 3/4 St. von Waldkirchen.

Griemolzhausen, Grimolzhausen, Grimolshausen, Pfarrdorf an der Ach, im Ldg. Schrobenhausen und im Dek. Rain, mit 35 H. und 212 E., 1/4 St. von Sandizell und 1 1/2 St. von Schrobenhausen entfernt. Unweit führt eine Brücke über die Ach oder Achen.

Grienberg, Grünberg, Berg bei Brand im Hrschtg. Ebnat, wo ehemals ein Versuch auf Silbererze gemacht wurde.

Griendl auf der Wies, Einöde des Ldg. Griesbach, 2 3/4 St. von Vilshofen.

Grienthal, s. Grünthal.

Griës, Einöde mit 5 E., im Ldg. Baireuth, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Gries, Weiler im Ldg. Kronach und in der Pfr. Steinberg, 3/4 St. von Kronach. Er begreift 7 H. mit 45 E.

Gries, Weiler des Ldg. Miesbach und der Pfr. Irschenberg, 5/4 St von Irschenberg. Seine 4 zerstreut liegenden H. enthalten 20 E.

Gries, Weiler an der Rott, in der Pfr. Birnbach des Ldg. Pfarrkirchen, mit 4 H. und 18 E., 3 St. von Pfarrkirchen.

Gries, Einöde unweit Mauerkirchen, mit 4 E., im Hrschtg. Prien, 4 1/3 St. von Rosenheim.

Gries, Dorf an der Prien, im Hrschtg. Prien, mit 19 H. und 112 E., welche nach Prien gepfarrt sind, 2 St. von Weißheim.

Gries (Elmau- und Linder-), Bäche im nördlichen Theile des Ldg. Werdenfels.

Gries, Weiler mit 3 H. und 19 E., in der Pfr. Vachendorf des Ldg. Traunstein, wovon er 2 1/2 St. entfernt ist.

Gries, Weiler des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Nesselbach, 3 St. von Vilshofen. Er enthält 7 Wohnh. und 28 E.

Gries, s. Landshut.

Gries, vergl. auch Grieß.

Griesbach (Ober-), Griesbach, Pfarrdorf an der Paar und unweit der Strasse von Aichach nach Augsburg, im Ldg. Aichach und im Dek. Friedberg, 1 1/2 St. von Aichach. Es umfaßt 56 H. mit 270 E. und ein gräfl. v. Tassis. Ptrg.

Griesbach (Unter-), Dorf im Ldg. und in der Pfr. Aichach, mit 21 H. und 115 E., 1/8 St. von Aichach entfernt.

Griesbach, Weiler im Hrschtg. Babenhausen und in der Pfr. Kirchhaßlach, mit 4 H. und 18 E., 1/4 St. von Babenhausen.

Gries-

Griesbach, Weiler mit 2 H. und 19 E., in der Pfr. Gerzen des Ldg. Freising, 1/4 St. von Gerzen.

Griesbach, **Griesmühle**, Einödmühle mit 8 E., 1 Kapelle, 1 Mahl-, Schneid- und Oelmühle, im Ldg. Friedberg und in der Pfr. Rehrosbach, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Griesbach, Pfarrdorf im Ldg. Landau und Dek. Frontenhausen, mit 32 H. und 145 E., 3 St. von Frontenhausen.

Griesbach, Bach im Ldg. München, welcher in der Höhe von Garching mit der Isar sich vereinigt.

Griesbach, Weiler mit 5 H. und 30 E., im Ldg. Naila und Ptrg. Oberschwarzenstein, 3 St. von Hof.

Griesbach, Weiler an der Strasse von Pfaffenhofen nach Geisenfeld, im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, unweit Eschelbach. Er besteht aus 2 H. mit 22 E. und liegt 1 1/2 St. von Pfaffenhofen.

Griesbach, Dorf im Ldg. Regen und in der Pfr. Zwiesel, 2 St. von Regen und 1/2 St. von Zwiesel. Er zählt 14 H. mit 118 E.

Griesbach, Pfarrdorf mit 27 H. und 190 E., im Ldg. und Dek. Tirschenreuth des Bisth. Regensburg, 2 1/2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt. Der Ort litt 1800 sehr durch Feuer.

Griesbach, Markt an der Strasse von Karpfheim nach Vilshofen, in einer fruchtbaren Gegend, 1 St. von Karpfheim, im Ldg. Griesbach. Er enthält 2 Kirchen, 173 H. mit 730 E., 1 Schloß, die Sitze eines Ldg. und Rentamtes gl. Namens, 1 Pfr. Amt im Dek. Fürstenzell, 1 Magistrat, guten Getreidebau und bedeutende Pferdezucht. Von dem ehemaligen Schlosse daselbst sind nur noch einige Reste sichtbar.

Griesbach, Landgericht und Rentamt im Unterdonaukreise, 28,100 E. auf 9 Q. M. enthaltend.

Griesbach (Unter-), Weiler im Ldg. Vilshofen, wovon er 4 1/2 St. entfernt ist.

Griesbach, Markt im Ldg. Wegscheid, 4 1/2 St. von Passau und 3 St. von Wegscheid entfernt. Er liegt auf einem Berge, der sich an dem Donauthale bildet, enthält 100 H. mit 749 E., 1 Magistrat, 1 Pfr. Amt des Dek. Obernzell, bedeutenden Flachsbau, 44 Webermeister, Leinwand-Handel, Spinnerei (im Winter von Männern wie von Weibern getrieben), 1 Tabaksfabrik, 1 Bierbrauerei, 8 Wirthshäuser, 7 Handelsleute, 1 Tischler, 1 Dreher, 1 Färber, 1 Stärkemacher, 2 Steinmetzen, 1 Uhrmacher, 1 Sattler, 1 Glaser u. s. w. An Hopfen gewinnt dieser Ort jährlich etwa 60 Cent. In der Umgegend findet man Graphit- und Porzellanerde, welche zu Hafnerzell vorzüglich zu verschiedenen großen und kleinen Schmelztiegeln verarbeitet wird.

Griesbäckerzell, Pfarrdorf mit 79 H., 1 Schlosse, 479 E. und dem v. Burgauschen Ptrg., im Ldg. Aichach und Dek. Friedberg, 5/4 St. von Aichach.

Griesberg, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Hirschhorn des Ldg. Eggenfelden, 1/4 St. von Hirschhorn.

Griesberg, Einöde des Ldg. Werdenfels, 2 1/2 St. von Partenkirchen.

Griesberg, hoher Berg im Ldg. Tölz, westlich vom Walchensee.

Griesberg, Einöde mit 7 E., in der Pfr. und im Ldg. Pfarrkirchen, wovon sie 2/3 St. entfernt ist.

Griesbuck, Einöde im Ldg. Gunzenhausen und in der Pfr. Absberg, mit 2 H. und 14 E., 2 1/2 St. von Gunzenhausen.

Griesdobel, Einöde rechts der Strasse von Pfarrkirchen nach Vilshofen, mit 10 E., in der Pfr. und im Ldg. Pfarrkirchen, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.

Griesech, **Griesacher**, Weiler mit 2 H. und 19 E., in der Pfr. Teisendorf des Ldg. Laufen, 1 St. von Teisendorf.

Griesen, Einöde im Ldg. Simbach, s. **Gries**.

Griesen, **Griessenau**, Einöde mit 16 E., in der Pfr. Niederhausen des Ldg. Landau, 1/4 St. von Simbach.

Griesenbach, Dorf an der Strasse von Landshut nach Straubing, in der Pfr. Moosthann des Ldg. Landshut. Es begreift 28 H. mit 150 E. und liegt 1 St. von Wörth. Es wurde im J. 1277 an das Kloster Seligenthal in Landshut verkauft und kam später an die Familie von Griessenbeck.

Griesenbach, Einöde unweit Degerndorf, im Ldg. Rosenheim und in der Pfr. Flintsbach. Sie enthält 10 E. und liegt am Förchenbache, 1 St. von Fischbach.

Grieser, Griesser, Einöde mit 4 E., im Ldg. und in der Pfr. Miesbach, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Griesgraben (Ober-), Weiler im Ldg. Vilshofen und in der Pfr. Schöllnach, mit 3 Wohnh., 9 Nbg. und 21 E., 5/4 St. von Schöllnach.

Griesgraben (Unter-), Weiler mit 2 H. und 17 E., in der Pfr. Aussernzell des Ldg. Vilshofen, wovon er 3 St. entfernt ist.

Grieshäuseln, 21 zerstreut liegende Häuser mit 90 E., in der Pfr. Lafering des Ldg. Mühldorf, 3 St. von Ampfing.

Griesheim, Einöde mit 5 E. und 1 Kapelle, im Ldg. Abensberg und in der Pfr. Engelbrechtsmünster, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.

Grieshof, Hof mit 2 H. und 12 E., im Ldg. Brückenau und Ptrg. Zeitlofs, nahe beim Sitze des letztern gelegen.

Grieshof, Weiler mit 2 H. und 16 E. und der Leitsmühle, im Ldg. Markt-Erlbach und in der Pfr. Emskirchen, von welcher derselbe 1 St. entfernt ist.

Grieshof, Weiler des Ldg. Passau und der Pfr. Aicha vorm Walde, mit 2 H. und 11 E., 1/8 St. von Aicha.

Gries im Obern, s. Obergries.

Griesingsreuth, Weiler im Ldg. Griesbach, 5/4 St. von Malching. Er zählt 4 H. mit 32 E., welche nach Kößlarn gepfarrt sind.

Grieskirchen, Weiler des Ldg. und der Pfr. Griesbach, mit 2 H. und 9 E., 3/8 St. von Griesbach und 5/4 St. von Karpfheim.

Grieslaine, Bach in den Ldg. Weilheim und Tolz.

Griesmaier, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Schnaitsee des Ldg. Wasserburg, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.

Griesmühle, Mühle bei Ottersheim, im Kant. Göllheim.

Griesmühle, Mühle im Ldg. Gunzenhausen und in der Pfr. Absberg, mit 12 E., 3 St. von Gunzenhausen.

Griesmühle, Mühle mit 8 E., im Ldg. Hersbruck und in der Pfr. Kirchsittenbach, von der sie nicht weit entfernt ist.

Griesmühle, Mühle mit 7 E. bei Neustädtles, im Ldg. Mellerichstadt.

Griesmühle, Einödmühle am Neuhauser Bache, mit 6 E., im Ldg. Mitterfels und in der Pfr. Michaelsneukirchen, wovon sie 1/8 St. entfernt ist.

Griessee, kleiner See nächst dem Brillensee, zwischen dem Kloster- und Odingersee, im Ldg. Troßberg.

Grieß, Dorf des Ldg. Landau und der Pfr. Oberhausen, mit 12 H. und 70 E., 1/2 St. von Oberhausen.

Grieß, Einöde mit 3 E., im Ldg. Kempten und in der Kuratie Lauben der Pfr. St. Lorenz, 3/4 St. von Kempten.

Grieß, Dorf im Kant. Waldmohr und in den Pfr. Obermiesau und Kübelberg, mit 57 Hptg., 5 Nbg., 460 E. und der Lebeksmühle, 3 St. von Cusel.

Grieß, vergl. auch Gries.

Griessau, Kirchdorf an der Strasse von Regensburg nach Straubing, mit 25 H. und 144 E., im Ldg. Stadtamhof, 1/4 St. von Pfater entfernt, wohin dasselbe in die Pfr. gehört.

Griessberg, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Griessenau, s. Griesen.

Griesser, Weiler am linken Innufer, in der Pfr. Ering des Ldg. Simbach. Er enthält 8 Wohnh., 18 Nbg. und 50 E. und liegt 2 1/4 St. von Braunau.

Grießmais, unbewohnte Einöde unweit Reisbach, im Ldg. Landau.

Grießner, Gries, Weiler mit 2 H. und 10 E., in der Pfr. Münchheim, 3 St. von Braunau.

Griessschlag, Weiler im Ldg. Roding.

Griessschwaig, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Seebach des Ldg. Deggendorf, 1/2 St. von Seebach.

Griessstätt, Weiler mit 2 H. und 14 E., in der Pfr. Ayng des Ldg. Miesbach, 3/4 St. von Peiß.

Griesstätt, Pfarrdorf rechts des Inns, im Ldg. Wasserburg und Dek. Babensheim, mit 35 H. und 194 E., 2 1/2 St. von Wasserburg. Dieses Dorf besaßen in den

ältesten Zeiten die Herren von Schonstädt, dann die Freiherrn v. Freiberg, in der Folge das Geschlecht von Etzdorf, ferner Isaias Weidner zu Klugheim, dessen 2 Töchter den Schleier nahmen und das Gut ihrem Kloster Altenhohenau durch Erbschaft zuwandten.

Griessstetten, Kirchdorf an der Altmühl, mit 12 H. und 50 E., im Ldg. Riedenburg und in der Pfr. Altmühlmünster, wovon es 1 1/2 St. entfernt ist. Ueber die Altmühl führt hier 1 hölzerne Brücke.

Griessthal, Weiler mit 11 H. und 65 E., im Ldg. Ottobeuren und in der Pfr. Engetried, 1 1/2 St. von Obergünzburg.

Grietzen, Krietzen, Weiler im Ldg. Landau und in der Pfr. Dingolfing, mit 4 H. und 28 E., 5/4 St. von Dingolfing.

Grietzing, Weiler unweit Strasskirchen, im Ldg. Passau, mit 8 H. und 54 E.

Griffel, Einöde des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Falkenberg, 1/2 St. von Eggenfelden. Sie zählt 7 E.

Griffenwang, Dorf mit 3 Kirchen, 12 H. und 90 E., im Ldg. Parsberg und in der Pfr. Allersburg, wovon es 1 St. entfernt ist.

Grill, Bachmühlhäuschen, Einöde, zu Haarmoos gehörig, mit 3 E., im Ldg. und in der Pfr. Laufen, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Grill, Einöde, bei Hintersberg, mit 8 E., in der Pfr. Mehring des Ldg. Wasserburg, 1 St. von Haag.

Grill am Berg, Einöde unweit Springelbach, mit 5 E., im Ldg. Wasserburg, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Grillaberg, Grillerberg, Dorf im Ldg. Wolfstein und in der Pfr. Waldkirchen, mit 15 H. und 68 E., 7/4 St. von Waldkirchen.

Grillberg, Grillenberg, Einöde des Ldg. Landau.

Grillenberg, Weiler mit 2 H. und 14 E., in der Pfr. Greinoldheim des Ldg. Landshut, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Grillenberg, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Seebach des Ldg. Deggendorf, 1/8 St. von Seebach.

Grillenberg, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Tyrnau des Ldg. Passau, 1 St. von Passau.

Grillenhof, Einöde in der Pfr. Rimbach des Ldg. Kötzting, 1/2 St. von Rimbach.

Grillenholz, Wald bei Greissing, im Ldg. Pfaffenberg.

Grillenöd, Einöde des Ldg. Griesbach, 2 3/4 St. von Vilshofen.

Grillenöd, Einöde mit 10 E., in der Pfr. Tiefenbach des Ldg. Passau, 1 1/2 St. von Tiefenbach.

Grillenreut, Einöde mit 7 E., im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Schmatzhausen, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Grillerberg, s. **Grillaberg**.

Grillhaus, Einöde des Ldg. Griesbach, 1 St. von Fürstenzell.

Grillheim, Dorf im Ldg. Neuburg und in der Pfr. Karlskron, mit 37 H. und 165 E., wovon es 1/4 St. entfernt ist.

Grilling, s. **Grülling**.

Grilnhöchel, Weiler unweit Zeilarn, mit 3 H. und 12 E., im Ldg. Eggenfelden.

Grim, Grem, Einöde des Ldg. Landshut und der Pfr. Adelkofen, wovon sie 3/8 St. entfernt ist.

Grimanthal, Einöde mit 7 E., im Ldg. Nabburg und in der Pfr. Rottendorf, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Grimbacher, Grünbachhof, Hof bei Webenheim, im Kant. Zweibrücken.

Grimel, Weiler mit 2 H. und 15 E., im Ldg. Eggenfelden.

Griming, Weiler in der Pfr. Seebach des Ldg. Deggendorf, mit 2 H. und 15 E., 3/8 St. von Seebach.

Grimm, Weiler im Ldg. Altötting und in der Pfr. Zeilarn, mit 3 H. und 16 E., 5 St. von Altötting.

Grimm, Einöde im Ldg. Miesbach, wovon sie 1 St. entfernt ist. Sie enthält 8 E., welche zur Pfr. Schliersee gehören.

Grimm, Weiler mit 3 H. und 12 E., in der Pfr. und im Ldg. Tegernsee, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Grimmelbach, Krimmelbach, Weiler des Ldg. Mühldorf und der Pfr. Schwindeck, 4 St. von Ampfing. Er umfaßt 3 H. mit 9 E.

Grimmelshofen, s. Greimeltshofen.
Grimöd, Einöde mit 12 E., im Pfr. Vik. Mettenhausen des Ldg. Landau, 5/4 St. von Malgersdorf.
Grimolshausen, s. Griemolzhausen.
Grimoltsried, Pfarrdorf an der Neifnach, mit 32 H. und 171 E., im Dek. Kirchheim und im Ldg. Türkheim, 1/2 St. von Reichertshofen.
Grimschwinden, Dorf im Ldg. Feuchtwang und in der Pfr. Oberampfrach, mit 23 H. und 112 E., 2 1/2 St. von Feuchtwang.
Grind, 12 zerstr. liegende H. mit 54 E., in der Pfr. Pang des Ldg. Rosenheim, 3/4 St. von Pang.
Grineck, s. Grüneck.
Gringwim, Weiler unweit Hickerstall, mit 2 H. und 8 E., im Ldg. Eggenfelden
Grinhausen, Gringhausen, Weiler mit 9 H. und 33 E., in der Pfr. Schweidenkirchen des Ldg. Moosburg, 2 St. von Pfaffenhofen.
Grinnesmühle, Mühle im Ldg. Kronach.
Grinning, Grüning, Weiler mit 5 H. und 26 E., in der Pfr. Längdorf des Ldg. Erding, 3/4 St. von Längdorf und 5 St. von Haag.
Grinten, hoher Berg, östlich von Immenstadt, im Ldg. Immenstadt, 5,322 p. F. hoch.
Grinzing, Einöde des Ldg. Eggenfelden, wovon sie 3 St. entfernt ist. Ihre 6 E. gehören zur Pfr. Rogglfing.
Grinzing, Grünzing, Weiler mit 2 H. und 8 E., in der Pfr. Aich des Ldg. Vilsbiburg, wovon er 9/4 St. entfernt ist.
Gripfling, Weiler mit 2 H. und 10 E., im Ldg. Parsberg und in der Pfr. See, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
Grippen, Einöde bei Zangberg, mit 2 E., im Ldg. Mühldorf, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Grissingsreuth, s. Griesingsreuth.
Gritschen, Weiler mit 4 H. und 33 E., im Ldg. Rosenheim und in der Pfr. Nußdorf, wovon er 5/4 St. entfernt ist.
Gritschenöd, Einöde bei Fürholzen, mit 4 E., in der Pfr. Kirchdorf des Ldg. Wasserburg, 5/4 St. von Haag.
Grobenbühl, ehemal. Kupferbergwerk beim Dorfe Schlegel, im Ldg. Hof.
Grobenstadt, Grabenstetten, Kirchdorf mit 16 H. und 104 E., im Ldg. Vohenstrauß und in der Pfr. Moosbach, wovon es 1/4 St. entfernt ist.
Grobhausen, s. Krobshausen.
Grobmayr, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Röham des Ldg. Pfarrkirchen, 1/4 St. von Röham.
Grobschwart, ein holzbewachsener Bergrücken im Weissenburger Walde, wegen seiner Gestalt auch der Hirschkopf genannt, 2 1/2 St. nordwestlich von Eichstatt, auf der Strasse von Weissenburg nach Raitenbuch. Hier wird ein brauner Eisenstein (Bohnenerz) gegraben und ein eisenhaltiger Thon, aus welchem die in den altteutschen Grabhügeln in der Gegend gefundenen Geschirre großentheils gebrannt waren.
Grod, Weiler an der Strasse nach Reutti, mit 4 H. und 24 E., im Ldg. Lindau und in der Pfr. Thann, wovon er 1/4 St. entfernt ist.
Grodham, Krotham, Weiler in der Pfr. Biernbach des Ldg. Pfarrkirchen, mit 8 H. und 64 E., 3 1/2 St. von Pfarrkirchen.
Gröben, heißen in Bayern auch diejenigen Quellen, die sich ihr Bett selbst graben.
Gröben, Kröben, Einöde des Ldg. Landau und der Pfr. Reisbach, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Gröben, Weiler mit 3 H. und 14 E., in der Pfr. Teisendorf des Ldg. Laufen, 1 St. von Teisendorf.
Gröben, Weiler mit 2 H. und 11 E., in der Pfr. Waging des Ldg. Laufen, 5/4 St. von Waging.
Gröben, Einöde nächst des Forstgrabens, mit 6 E., in der Pfr. Petting des Ldg. Laufen, 1 St. von Waging.
Gröben, Einöde bei Berbling, im Ldg. Miesbach, wovon sie 3 St. entfernt ist. Sie gehört in die Pfr. Berbling.
Gröben, Einöde mit 4 E., in der Pfr. und im Ldg. Miesbach, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.

Gröben, Einöde im Ldg. Miesbach, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Gröben, Einöde bei Flossing im Ldg. Mühldorf, mit 6 E., 1 St. von Mühldorf.

Gröben, Weiler mit 2 H. und 14 E., im Ldg. Rosenheim und in der Pfr. Tuntenhausen.

Gröben, Weiler mit 2 H. und 10 E., im Hrschtg. Prien und in der Pfr. Bernau, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Gröben, Einöde mit 5 E., im Hrschtg. und in der Pfr. Prien, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.

Gröben, Weiler an der Acha, in der Pfr. Uebersee des Ldg. Traunstein. Er zählt 5 H. mit 28 E. und liegt 1/2 St. von Uebersee.

Gröben, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Höselwang des Ldg. Trostberg, 1 St. von Frabertsheim.

Gröben (Ober-), Einöde mit 10 E., in der Pfr. Waldhausen des Ldg. Trostberg, 4 St. von Frabertsheim.

Gröben (Unter-), Einöde mit 6 E., in der Pfr. Waldhausen des Ldg. Trostberg, 3 1/2 St. von Frabertsheim.

Gröben, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Rieden des Ldg. Wasserburg, wovon sie 3/4 St. entfernt ist. Sie liegt am Inn.

Gröben, Weiler unweit Utzenbichel, mit 4 H. und 16 E., in der Pfr. Mehring, 2 1/4 St. von Wasserburg.

Gröben, Weiler mit 7 H. und 43 E., im Ldg. Schrobenhausen und in der Pfr. Geroldsbach, wovon er 1 St. entfernt ist.

Gröben, Weiler links der Loisach, in der Pfr. Schlechdorf des Ldg. Weilheim, mit 3 H. und 13 E., 2 St. von Murnau.

Gröben, Weiler unweit Iffeldorf, mit 2 H. und 12 E., im Ldg. Weilheim, wovon er 3 3/4 St. entfernt ist.

Gröbenbach, Bach in den Ldg. Starnberg, Bruck und Dachau, welcher südlich von Buchheim entspringt, bei Gröbenzell vorbeifließt und, vereinigt mit dem Langenwiderbache, bei Dachau in die Amper fallt.

Gröbern, Weiler in der Pfr. Weidhofen und im Ldg. Schrobenhausen, mit 10 H. und 51 E., 1 1/2 St. von Schrobenhausen.

Gröberszell, Gröbenzell, Einöde unweit Aubing, im Ldg. München, wovon sie 4 1/2 St. entfernt ist.

Gröbmaier, Einöde in der Pfr. Margarethenried des Ldg. Moosburg, mit 7 E., 3 St. von Moosburg.

Gröfling, Pfarrdorf an der Würm, im Ldg. und Dek. München, wovon es 3 St. entfernt ist. Es zählt 36 H. mit 198 E.

Gröget, s. Grögöd.

Grögling, Weiler an der Altmühl, im Ldg. Beilngries, mit 6 H., 1 Kirche und 30 E., die nach Kottingwöhrt eingepfarrt sind.

Grögöd, Weiler des Ldg. Wegscheid und der Pfr. Griesbach, 1 1/2 St. von Griesbach. Er besteht aus 2 H. mit 33 E.

Grölking, Weiler unweit Söchtenau, mit 2 H. und 12 E., im Ldg. Rosenheim und in der Pfr. Prutting, 2 1/2 St. von Rosenheim.

Gröllen, Grölln, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 2 1/4 St. entfernt ist.

Gröllen, Grölln, Einöde der Pfr. und des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Grömmer, Weiler des Ldg. Altötting und der Pfr. Unterneukirchen, mit 3 H. und 25 E., 1 St. von Unterneukirchen.

Grönenbach, Landgericht und Rentamt im Oberdonau-Kreise, mit 12,296 E. auf 5 1/2 Q. M.

Grönenbach, Markt zwischen Memmingen und Kempten, mit 148 H., 721 E., 1 Schlosse mit Kapelle, dem Sitze des Ldg., 2 Pfr. Aemtern mit 1 kath. und 1 evang. Pfr. Kirche in den Dek. Memmingen und Ottobeuren, 1 Spitale mit 1 Kirche, Flanell- und Kattunweberei, Jahr- und Viehmärkten, 22 St. von Augsburg und 5 St. von Kempten entfernt. Der Ort liegt in einem Thale und am Ursprunge der Ach, an 2 Bergen, auf deren einem die kath. Kirche mit alten Leichensteinen und neben dieser das ehemal. Bartholomaus-Stift, 1472 von den Dynasten v. Rothenstein und Lobenstein gegründet, stehen und

auf dem andern das Schloß mit einem Garten ruht. In der kath. Pfarrkirche befinden sich merkwürdige Grabsteine, nämlich des 1482 verstorb. Ritters Ludwig von Rothenstein und Löbenstein, 1479 Stifter des dasigen Kollegiatstiftes; der 1555 verstorb. Margaretha Marschalkin (von Pappenheim), Hausfrau des 1588 verstorb. Wolfgang, Erbmarschalls v. Pappenheim, und des zu Anfang des 15. Jahrh. verstorb. Erbmarschalls Alexander v. Pappenheim und seiner Hausfrau Barbara, geb. von Erlbach. Dieser Ort hatte einst seinen eigenen Adel, kam dann an die v. Fugger und Pappenheim, und zuletzt durch Kauf an das Stift Kempten.

Grönenbach, Einödmühle mit 5 E., im Ldg. Füßen und in der Pfr. Bernbeuren, wovon sie 1/8 St. entfernt ist.

Grönenberg, Weiler mit 10 H. und 43 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. St. Lorenz, wovon er 1 St. entfernt ist.

Grönenberg (Ober-), Einöde bei Atzenried, im Ldg. Kempten.

Gröner, Einöde in der Pfr. Lohekirchen des Ldg. Mühldorf, mit 6 E., 1 St. von Ampfing.

Grönhard, Weiler im Hrschtg. Pappenheim und in der Pfr. Dettenheim, mit 7 H. und 40 E., 1 St. von Dietfurt und 2 St. von Pappenheim.

Grösau, Dorf an einem Bergzuge, im Ldg. Teuschnitz und in der Pfr. Posseck, 2 St. von Kronach. Er umfaßt 17 H., 106 E., guten Feldbau, Viehzucht und Holzhandel.

Gröschel, Einöde bei Hofdorf, im Ldg. Pfaffenberg.

Gröschelmühle, Mahlmühle an der großen Laber, bei Sünching, im Ldg. Stadtamhof.

Grössbach, Weiler mit 3 H. und 15 E., im Ldg. Deggendorf.

Grössdorf, Kirchdorf im Hrschtg. und in der Pfr. Kipfenberg, mit 24 H., 97 E., Potaschensiederei und 3 Mühlen mit 1 Säg- und Gußgange an der Altmühl, die den, durch 1 hölzerne Brücke verbundenen Ort in Ober- und Untergrössdorf theilt, 1/4 St. von Kipfenberg entfernt. Zwei Mühlen liegen an einer Quelle, die bei dem Dorfe vom Berge herabkömmt und in die Altmühl fallt.

Grösselbach, Grasselbach, Weiler mit 2 H. und 13 E., im Ldg. Landau.

Grössenberg, Weiler im Ldg. Trostberg, 1 St. von Frabertsheim. Er begreift 2 H. mit 16 E., welche nach Obing gepfarrt sind.

Grössing, Weiler des Ldg. Trostberg, 2 1/4 St. von Frabertsheim. Er zählt 3 H. und 15 E. und ist nach Kienberg gepfarrt.

Größling, Weiler in der Pfr. Unterviechtach des Ldg. Viechtach, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist. Er begreift 6 H. mit 30 E. und wird eingetheilt in Mitter-, Ober- und Unter-Größling.

Grötschelmühle, Mühle mit 5 E., im Ldg. Vohenstrauß und in der Pfr. Waldthurn, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Grötschenmühle, Mühle mit 5 E., im Ldg. Wunsiedel, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.

Grötschenreuth, Dorf mit 15 H., 130 E., v. Weickmann. Ptrg. (Sitz zu Kemnath), 1 Drahtzuge am Grötschenbach und an der Strasse nach Wunsiedel, im Ldg. Kemnath, 1 St. von Thumbach.

Grötschenreuth, Dorf im Ldg. Wunsiedel, wovon es 1 1/2 St. entfernt ist. Es enthält 21 H. mit 125 E.

Grötzach, Einöde unweit Niklasreuth, mit 6 E., im Ldg. Miesbach.

Grötzing, Weiler unweit Thambach, mit 2 H. und 9 E., im Ldg. Mühldorf, 1 1/2 St. von Neumarkt.

Grötzing, Einöde im Ldg. und in der Pfr. Tittmoning, mit 8 E., 1 1/2 St. von Tittmoning.

Grohbrunn, Jägerhaus im Hrschtg. Kreuzwertheim und in der Pfr. Schollbrunn, mit 3 E., 3/4 St. von Schollbrunn.

Grohenbühl, Einöde im Ldg. Münchberg.

Grohenhammer, auch Wunschenmühl genannt, Einöde an der Rösla, mit 7 E., im Ldg. und in der Pfr. Wunsiedel, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Grohenthal, Einöde mit 5 E., im Ldg. Culmbach und in der Pfr. Neudrossenfeld, 2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Groisenbach, s. Grossenbach.

Groißlmühle, Weiler in der Pfr. Schönberg des Ldg. Mühldorf, 1/2 St. von Schönberg. Er enthält 2 H. mit 12 E. und 1 Mühle.
Grollendoppel, Weiler mit 2 H. und 8 E., in der Pfr. Waging des Ldg. Laufen, 1/2 St. von Waging.
Grometh, Gramet, oder Marienheim, Weiler mit 5 H. und 17 E., in der Pfr. Zell und im Ldg. Neuburg, 1/2 St. von Zell.
Gronathshof, Weiler mit 6 H. und 60 E., im Ldg. Sulzbach und in der Pfr. Fürnried, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
Gronau, Weiler im Ldg. Mindelheim und in der Pfr. Crisfried, mit 6 H. und 26 E., 2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.
Grongörgen, Weiler des Ldg. Vilshofen, 2 1/2 St. von Vilshofen. Er begreift 8 H., 1 Kirche und 56 E., welche zur Pfr. Haarbach gehören.
Gronholz, Einöde unweit Forst, mit 7 E., im Ldg. Weilheim.
Gronsdorf, Kirchdorf an der Altmühl, mit 22 H. und 72 E., im Ldg. Kelheim, wovon es 1/4 St. entfernt ist. Zur Gemeinde gehört auch 1 Abdeckerei.
Gronsdorf, Kronsdorf, Kirchdorf und Filial der Pfr. Trudering im Ldg. München, mit 13 H. und 68 E., 2 1/4 St. von München.
Gronsöd, s. Kronsöd.
Groppenheim, Weiler mit 11 H. und 83 E., im Ldg. Waldsassen und in der Pfr. Münchenreuth, 1 1/2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.
Groppenmühlbach, Bach im Ldg. Tirschenreuth.
Groppenmühle (Obere), Mühle mit 6 E., im Ldg. Tirschenreuth, wovon sie 2 1/2 St. entfernt ist.
Groppenmühle (Untere), Mühle mit 5 E., im Ldg. Tirschenreuth, wovon sie 2 1/2 St. entfernt ist.
Gropsberg, Weiler mit 70 E., im Kant. Edenkoben und in der Pfr. St. Martin, wovon derselbe 1/4 St. entfernt ist.
Grosenmühle, Mühle bei Röttingen, im gleichnam. Ldg.
Groß, Weiler im Ldg. Pfaffenberg, mit 7 H. und 35 E., nicht weit von Fraunhofen.
Groß, Weiler mit 4 H., 16 E. und 1 Eisenwerke, im Ldg. Sonthofen und in der Pfr. Hindelang, 4 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.
Groß von Trockau, adelige Familie.
Großaich, Weiler mit 10 H. und 60 E., im Ldg. Pfaffenberg, 1 1/4 St. von der Pfr. Aufhausen, wohin derselbe gehört.
Großaichamühle, s. Aichamühle (Groß-).
Grossaigen, s. Aigen.
Grossaiting, s. Aitingen (Groß-)
Grossalbershof, s. Albershof.
Grossalfalterbach, s. Alfalterbach.
Grossanhausen, s. Anhausen.
Grossarmschlag, s. Armschlag.
Grossau, Weiler nächst der Leitzach, mit 4 H. und 19 E., in der Pfr. Irschenberg des Ldg. Miesbach, 5/4 St. von Irschenberg und 2 St. von Miesbach.
Grossbach, Bach im Ldg. Selb.
Grossbärnbach, s. Bärnbach.
Grossbardorf, s. Bardorf.
Grossbaumgarten, s. Baumgarten.
Grossbellhofen, s. Bellhofen.
Grossberg, Dorf mit 26 H. und 106 E., Kolonie im Ldg. und in der Pfr. Kelheim, 1 St. von Abbach.
Grossberg, Einöde im Ldg. Kelheim.
Grossberg, Einöde mit 6 E., unweit Krösdorf, im Ldg. Landau.
Grossberg, Weiler mit 9 H. und 40 E., im Ldg. Sulzbach und in der Pfr. Neukirchen, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
Grossbergerdorf, s. Bergerdorf.
Grossbergheim, s. Bergheim.
Grossberghofen, s. Berghofen.
Grossbirkach, s. Birkach.
Grossbockenheim, s. Bockenheim.

Grossbreitenbrunn, s. Breitenbrunn.
Grossbuchberg, s. Buchberg.
Grossbüchlberg (Groß-), Dorf mit 110 E., zur Gemeinde Pechhofen gehörig, im Ldg. Waldsassen.
Grossbuntenbach, s. Buntenbach.
Grossdeinsting, s. Deinsting.
Grossdingharting, s. Dingharting.
Grossegelsee, s. Egelsee.
Grosseisenbach, s. Eisenbach.
Grossekenberg, s. Ekenberg, im Ldg. Eggenfelden.
Grosselbach, s. Grösselbach.
Grosselfingen, Pfarrdorf an der Eger, im Ldg. und Dek. Nördlingen, wovon es 1 1/4 St. entfernt ist. Es umfaßt die Wiesmühle und 71 H. mit 390 E. Eberhard von Kyrcheim verkaufte 1290—1304 seine Güter in Grozzelfingen ans Kloster Zimmern.
Grossenast, Weiler mit 6 H. und 40 E., in der Pfr. Kohlgrub des Ldg. Schongau, 2 St. von Murnau.
Grossenau, Dorf im Ldg. Münchberg und v. Hirschberg. Ptrg. (zu Guttenberg), mit 34 H., 190 E. und der Einöde Maierhof, 1 1/2 St. von Münchberg. Der Ort wird in den kaiserl. Lehenbriefen Alt- und Neugrossenau genannt.
Grossenbach, Weiler mit 10 H. und 48 E., in der Pfr. Reit im Winkel des Ldg. Traunstein, 1/4 St. von Reit im Winkel. Dieser Ort führt auch den Namen Groisenbach.
Grossenbardorf, s. Bardorf (Groß-).
Grossenbirkach, s. Birkach.
Grossenbrach, Grossprag, Dorf an der Saale, im Ldg. Kissingen und in der Pfr. Aschach, wovon es 1 St. entfernt ist. Es enthält 44 H. mit 280 E., Feldbau, Wieswachs, Viehzucht und Gemeinde-Waldung. Die hölzerne Brücke am sogenannten Klofels, zwischen Groß- und Kleinbrach, hat steinerne Widerlager und 60 Fuß Länge.
Grossenbuchfeld, s. Buchfeld (Groß-).
Grossenbuch, Dorf an der Südseite des Lindelbergs, zwischen Obstbäumen versteckt, im Ldg. Gräfenberg, im Ptrg. Kunreuth und in der Pfr. Neukirchen am Brand, mit 37 H. und 290 E., 2 St. von Grafenberg. Unweit ist die Quelle des Siedelbaches.
Grossenbühl, Weiler mit 8 H. und 40 E., im Ldg. Hollfeld bei Sanspareil, 5 St. von Baireuth.
Grossenbühl, Dorf mit 33 H. und 154 E., im Ldg. Hollfeld und in der Pfr. Wonsees, 4 1/2 St. von Baireuth entfernt.
Grossenbühlberg, Dorf mit 21 H. und 106 E., im Ldg. Waldsassen und in der Pfr. Mitterteich, 1 1/2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.
Grosseneibstadt, s. Eibstadt (Groß-).
Grosseng'see, Dorf mit 30 H. und 160 E. und im Ldg. Gräfenberg, wovon es 3/4 St. entfernt ist.
Grosseng'sees, Weiler mit 6 H., 40 E. und 3 steinernen Brücken über die Waldnab, im Ldg. Waldsassen und in der Pfr. Leonberg, 2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.
Grossenhaag, Dorf im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, mit 48 H., 5/4 St. von Pfaffenhofen und 1/4 St. von Scheuern.
Grossenharbach, Kirchdorf mit 30 H. und 183 E., im Ldg. Rothenburg, wovon es 2 St. entfernt ist.
Grossenhaslach, Pfarrdorf mit 63 H., 336 E., der Mittel- Ober- und Untermühle, im Ldg. und Dek. Ansbach, wovon es 2 St. entfernt ist. Der Ort hatte im 12. und 13 Jahrh. seinen eignen Adel. Zwei daselbst gestandene Burgen gehörten den Bruckbergern und Vestenbergern.
Grossenhausen, eine Wüste bei Schweinshaupten, im Ldg. Hofheim.
Grossenlangheim, s. Langheim.
Grossenmühle, Mühle bei Maikammer, im Kant. Edenkoben.
Grossenohe, Weiler zwischen 2 Bergen, mit 10 H., 65 E. und 1 Mühle am Grossenoherbache, der hier seine starke Quelle hat, am Fuße des Burggraf-

Berges, auf welchem Schloß- und Kirchruinen stehen, in der Pfr. Hilpoltstein und im Ldg. Gräfenberg, wovon er 1 St. entfernt ist.

Grossenpfalz, Dorf mit 17 H. und 85 E., im Ldg. und in der Pfr. Sulzbach, wovon es 1/2 St. entfernt ist.

Grossenreuth, Weiler mit 3 H. und 14 E., im Ldg. Naila und in der Pfr. Geroldsgrün, 1/2 St. vom Sitze der letztern entfernt.

Grossenried, Pfarrdorf im Ldg. Herrieden und Dek. Ornbau des Bisth. Eichstätt, zwischen dem Mückenberg und der Altmühl, worüber hier eine steinerne Brücke führt, und von der von Ansbach nach Dinkelsbühl und von Ornbau nach Herrieden führenden Strasse kreuzweis durchschnitten. Es enthält 56 H. mit 285 E. und ist 2 St. von Herrieden entfernt.

Grossenschwang, Grossenschwand, Kirchdorf mit 32 H. und 192 E., im Ldg. Vohenstrauß und in den Pfr. Tennesberg und Leuchtenberg, 2 St. von Leuchtenberg und 1/2 St. von Tennesberg.

Grossensee, großer Weiler in der Pfr. Rogglfing des Ldg. Eggenfelden, 1/4 St. von Rogglfing. Er begreift 10 H. mit 46 E. und 1 Kirche.

Grossenseebach, Grosseebach, Dorf mit 27 H. und 190 E., im Ldg. Herzogenaurach und in der Pfr. Hannberg, 2 St. von Erlangen.

Grossenstenz, Dorf im Ldg. Waldsassen und in der Pfr. Mitterteich, 2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt. Es umfaßt 17 H., 116 E., Eisenstein und sehr schöne Walkererde.

Grossenthannersteig, s. Thannersteig.

Grossenwicht, Kirchdorf und Filial der Pfr. St. Georg zu Freising, zu dessen Ldg. Bezirke es auch gehört. Es enthält 16 H. mit 121 E. und ist 7/4 St. von Freising entfernt.

Grossenzenried, s. Enzenried.

Grosser Christoph, Eisensteingrube bei Arzberg, im Ldg. und Bergamte Wunsiedel, aus der jährlich 530 Seideln Eisen gewonnen werden.

Grosser-Holz, Wald zwischen Mettendorf und Kinding, im Ldg. Greding.

Grosserlach, s. Stelzenhof.

Grossewiese, Einöde mit 7 E., im Ldg. Neumarkt, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Großfeld, Weiler mit 17 E., im Ldg. Mitterfels und in der Pfr. Stallwang, wovon er 1 St. entfernt ist.

Großfischlingen, s. Fischlingen.

Großfraßhausen, s. Fraßhausen.

Großgailenreuth, s. Burggailenreuth.

Großgrasmühle, Einöde mit 8 E., 1 Mahl- und Schneid-Mühle, in der Pfr. Gunzendorf des Ldg. Eschenbach, 1 St. von Gunzendorf.

Grossgressingen, s. Gressingen.

Grossgundertshausen, s. Gundertshausen.

Grossillenberg, s. Illenberg.

Großhadern, s. Hadern.

Großham, Einöde unweit Tuntenhausen, s. Grossrain.

Grosshartpenning, s. Hartpenning.

Grosshausen, Pfarrort unweit der Paar, mit 9 H., 51 E. und 1 Kirche, im Ldg. und Dek. Aichach, wovon es 5/4 St. entfernt ist. Das Schloß ward im 30jähr. Kriege zerstört.

Großhelfendorf, s. Helfendorf.

Großheubach, s. Heubach.

Grosshiendelbach, s. Hiendelbach.

Großhochleiten, s. Hochleiten.

Grosshöhenheim, s. Höhenheim.

Grosshof, Hof mit 7 E., im Ldg. Weihers und in der Pfr. Rauschelbach, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist.

Grossholz, Einöde des Ldg. Heidenheim und der Pfr. Berolzheim, mit 16 E., 1 St. von Berolzheim.

Großholz, untere Holzhäuser, Weiler mit 4 H. und 15 E., in den Pfr. Attenkirchen und Schweinersdorf des Ldg. Moosburg, 1/2 St. von Attenkirchen.

Grossholzhausen, s. Holzhausen.

Grossjenbach, s. Jenbach.

Grossinzenmoos, s. Inzenmoos.
Grosskager, s. Kager.
Grosskarlenbach, s. Karlenbach.
Grosskarolinenfeld, s. Karolinenfeld.
Großkatzbach, s. Katzbach.
Grosskayer, s. Kayer.
Grosskerschberg, s. Kerschberg.
Grosskitzighofen, s. Kitzighofen.
Grosskleinau, s. Kleinau.
Großköchelheim, s. Köchelheim.
Großkötz, Pfarrdorf mit 153 H. und 689 E., im Ldg. Günzburg und im Dek. Ichenhausen, 1 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.
Grosskonreuth, s. Konreuth.
Grosskrausmühle, s. Großgrasmühle.
Grosskűssendorf, s. Küssendorf.
Großlechner, s. Lechner.
Großloitzenried, s. Loitzenried.
Großlueg, Einöde mit 5 E., im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Steinbach, wovon sie 1/8 St. entfernt ist.
Grossmaulberg, s. Maulberg.
Grossmay, Einöde mit 8 E., im Ldg. Mitterfels.
Grossmayr, Weiler mit 2 H. und 10 E., in der Pfr. Lafering des Ldg. Mühldorf, 3/4 St. von Lafering.
Großmeicking, s. Meicking.
Grossmisselberg, s. Misselberg.
Großmühl, Einöde in der Pfr. und im Ldg. Kötzting, wovon sie 7/4 St. entfernt ist. Der Ort wird auch Grassmühl genannt.
Grossmühlthal, s. Mühlthal.
Grossmuß, Kirchdorf mit 38 H., 1 Kalkofen und 186 E., im Ldg. Kelheim und 2 St. von Saal entfernt.
Grossneuses, s. Neuses.
Grossniedersdorf, s. Niedersdorf.
Grossnöbach, s. Nöbach.
Grossöd, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Mehring des Ldg. Wasserburg, 5/4 St. von Rechtmehring.
Grossöd, Einöde an der Achen, unweit Högel, mit 12 E., im Ldg. Reichenhall, wovon sie 2 1/4 St. entfernt ist.
Grossornach, s. Ornach.
Grossostheim, s. Ostheim.
Großotmühle, Einöde in der Pfr. Grafing des Ldg. Ebersberg, mit 7 E., 1/4 St. von Grafing.
Grosspalmberg, s. Palmberg.
Grosspienzenau, s. Pienzenau.
Grosspinzing, s. Pinzing.
Grossprüfening, s. Prüfening.
Grossrain, Grossrhain, Großham, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Ostermünchen des Ldg. Rosenheim, 1/2 St. von Ostermünchen.
Grossreuth, Dorf im Ldg. Nürnberg, mit 29 H., 197 E., dem Sitze des v. Peller. Ptrg., 1/2 St. von Nürnberg und zur Pfr. St. Johannes daselbst gehörig. Die Katholiken daselbst gehören zur kath. Pfr. in Nürnberg.
Grossried, Weiler in der Pfr. Lauchdorf und im Ldg. Kaufbeuren, mit 6 H. und 32 E. Er liegt an der Strasse nach Kaufbeuren, 1/4 St. von Lauchdorf.
Grossrohrsdorf, s. Rohrsdorf.
Grosssägmühle, s. Sägmühle.
Großsaarhof, s. Saarhof.
Grossschafhausen, s. Schafhausen.
Grossschedelhaus, Einöde mit 12 E., in der Pfr. Haslach des Ldg. Traunstein, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Grossscherneck, s. Scherneck.
Grossscherzhausen, s. Scherzhausen.

Grossschlattengrün, s. Schlattengrün.
Grossschoppen, s. Schoppen.
Grossschopf, Einöde von Grosswies, mit 4 E., in der Pfr. Neukirchen des Ldg. Miesbach, 11/2 St. von Neukirchen.
Grossschwarz, Einöde bei Trostberg, mit 6 E., im Ldg. Trostberg, 11/2 St. von Stein.
Grossschweibach, s. Schweibach.
Grossschwindau, s. Schwindau.
Grossseeham, s. Seeham.
Grossseiboldsried, s. Seiboldsried.
Grosssendtner, s. Sendtner.
Großstätten, Einöde mit 12 E., im Ldg. Neustadt an der Waldnab und in der Pfr. Windheim, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Grosssteinberg, s. Steinberg.
Grosssteinhausen, s. Steinhausen.
Grossstocka, s. Stocka.
Großstürzelheim, s. Stürzelheim.
Grossstettau, s. Tettau.
Grossthal, Weiler unweit Parsberg, im Ldg. Miesbach, mit 3 H. und 19 E., 11/2 St. von Miesbach.
Grossthalheim, s. Thalheim.
Grossthanner, s. Thanner.
Grosstiefenbach, s. Tiefenbach.
Grosstrenk, Weiler des Ldg. Griesbach, 3/4 St. von Karpfheim. Er besteht aus 2 H. mit 15 E., welche zur Pfr. Karpfheim gehören.
Grossviechtach, s. Viechtach.
Grossvockenhof, s. Vockenhof.
Grosswahl, Grosswallner, Einöde unweit Ruprechtsberg, im Ldg. Vilsbiburg, mit 5 E.
Grosswalding, s. Walding.
Großwallstadt, s. Wallstadt.
Großweg, Weiler unweit Stephanskirchen, mit 2 H. und 11 E., im Ldg. Rosenheim. Er liegt an der Strasse von Rosenheim nach Wasserburg, 3/4 St. von Rosenheim und ist nach Prutting gepfarrt.
Grossweiden, s. Weiden.
Grossweiglareuth, s. Weiglareuth.
Großweil, Kirchdorf an der Loisach und an der Strasse von Sindelsdorf nach Eschenlohe, Kleinweil gegenüber, im Ldg. Weilheim, 21/4 St. von Murnau. Es enthält 41 H. mit 225 E., welche nach Schlechdorf gepfarrt sind, und von welchen viele mit Wetz- und Schleifsteinen, die hier gebrochen werden, einen ausgebreiteten Handel treiben.
Grossweingarten, auch Weingarten, Pfarrdorf im Ldg. Pleinfeld und Dek. Ornbau, auf einer Bergspitze, mit 64 H., 416 E., der Egel- und Hügelmühle, 1 St. von Spalt.
Großwelzheim, s. Welzheim.
Großwendern, s. Wendern.
Großwenkheim, s. Wenkheim.
Großwernfeld, s. Wernfeld.
Großweyher, s. Weyher.
Großwies, Namen von 17 Einöden, mit 110 E., im Ldg. Miesbach. Sie heißen: Baumgarten, Baumstingel, Bucher, Bucherstock, Gasteig, Hollmaier, Haselsteig, Hintereberl, Hinterloh, Kirschenhof, Linnerer, Neumühle, Rhain, Vordereberl, Walch, Walleben, Winkel. Sie gehören in die Pfr. Neukirchen und kommen auch noch unter ihren eigenen Namen im Lexicon vor.
Großwies, Einöde im Ldg. Eggenfelden, wovon sie 2 St. entfernt ist. Sie enthält 7 E.
Großwies, Name von 13 Einöden im Ldg. Miesbach, welche sind: Aigen, Großschopf, Höger, Hof, Klaßleben, Klause bei Wallenburg, Kleinschopf, Krauthof, Linnerer bei Wallenburg, Loferer, Oberhof, Rainsberg, Rauscher. Diese Einöden kommen im Lexicon auch noch be-

sonders in ihrer alphabetischen Ordnung vor. Sie liegen unweit Kleinzienzenau, in der Pfr. Neukirchen, und enthalten 69 E.

Großwies, Einöde der Pfr. Engelmar im Ldg. Mitterfels, 1/4 St. von Engelmar. Eine neue Ansiedelung.

Großwiesen, s. Wiesen.

Großwinn, Einöde des Ldg. Eggenfelden, wovon sie 2 St. entfernt ist. Sie zählt 6 E.

Grottenhof, Hof mit 2 H. und 13 E., im Ldg. Sulzbach, wovon er 1 St. entfernt ist.

Grotting, Weiler unweit Arfenreuth, im Ldg. Grafenau, mit 9 H. und 40 E.

Grotzen, Einöde im Ldg. und in der Pfr. Berchtesgaden, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Grub, Einöde mit 10 E., im Ldg. Abensberg und in der Pfr. Attenkofen, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Grub, Grubmühle, Einöde mit 6 E. und 1 Mahl-, Oel- und Sägemühle an der kleinen Laber, im Ldg. Abensberg und in der Pfr. Appersdorf, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Grub, Gruber, Einöde in der Pfr. Burgkirchen am Walde des Ldg. Altötting, mit 5 E., 1/2 St. von Burgkirchen.

Grub, Einöde des Ldg. Altötting und der Pfr. Kastl, mit 5 E., 1/2 St. von Kastl.

Grub, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Pleiskirchen des Ldg. Altötting, 3 St. von Altötting.

Grub, Weiler des Ldg. Altötting und der Pfr. Reischach. Er besteht aus 2 H. mit 12 E. und liegt 1 St. von Reischach.

Grub, Weiler des Ldg. Altötting und der Pfr. Winhöring, mit 2 H. und 11 E., 1 St. von Winhöring.

Grub, Weiler des Ldg. Altötting und der Pfr. Zeilarn, mit 5 H. und 25 E., 5 St. von Altötting.

Grub, Weiler mit 3 H. und 19 E., in der Pfr. Bruck des Ldg. Ebersberg, 2 1/4 St. von Zorneding.

Grub, Dorf mit 15 H., 136 E., Abdeckerei und 1 Mühle, im Ldg. Burgebrach, 4 St. von Bamberg. Es ist nach Schönbrunn gepfarrt.

Grub, Weiler des Ldg. Deggendorf und der Pfr. Grafling, mit 8 H., 2 St. von Grafling.

Grub, Weiler im Ldg. Ebersberg, 7/8 St. von Parsdorf. Er enthält 2 H. mit 32 E., welche nach Schwaben gepfarrt sind.

Grub, Grueb, Weiler des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Rogglfing, 1/4 St. von Rogglfing. Er zählt 2 H. mit 12 E.

Grub, Einöde unweit Moosvogel, im Ldg. Eggenfelden.

Grub, Weiler im Ldg. Eggenfelden und in der Pfr. Haberskirchen, wovon er 1 St. entfernt ist.

Grub, Weiler mit 3 H. und 15 E., im Ldg. Eggenfelden.

Grub, Weiler unweit Engelsdorf, im Ldg. Eggenfelden.

Grub, Weiler unweit Jägerndorf, im Ldg. Eggenfelden und in der Pfr. Arnsdorf. Er begreift 4 H. mit 26 E. und liegt 1 1/2 St. von Arnsdorf.

Grub, Einöde bei Heiligenstadt, in der Pfr. Gangkofen des Ldg. Eggenfelden, 2/3 St. von Gangkofen.

Grub, Einöde bei Reicheneibach, in der Pfr. Gangkofen des Ldg. Eggenfelden, 1/2 St. von Gangkofen.

Grub, Gruber, Einöde im Ldg. Eggenfelden und in der Pfr. Hebertsfelden, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Grub, Weiler unweit Matzbach, im Ldg. Erding in der Pfr. Längdorf, mit 5 H. und 30 E., 3 St. von Erding.

Grub, Weiler unweit Gebensbach, im Ldg. Erding und in der Pfr. Velden, mit 2 H. und 9 E., 4 St. von Vilsbiburg.

Grub, Weiler des Ldg. Erding und der Pfr. Reichenkirchen, mit 2 H. und 15 E., 1/2 St. von Reichenkirchen und 5 St. von Moosburg.

Grub, Weiler unweit Hundsrück, in der Pfr. Griesbach des Ldg. Wegscheid, mit 4 H. und 43 E., 1/4 St. von Griesbach.

Grub, Weiler mit 15 H. und 19 E., im Ldg. Grönenbach und in der Pfr. Legau, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Grub, gewöhnlich Neuhaus bei Gremsdorf, Pfarrdorf unweit der Aisch, mit 70 H., 390 E., 1 Schlosse, dem Sitze des v. Crailsheim. Ptrg., im Ldg. Herzogenaurach und Dek. Uehlfeld, 2 1/2 St. von Erlangen. Der untere Theil dieses ziemlich in die Lange gedehnten Ortes mit dem Schlosse heißt Neuhaus, der mittlere Grub und der obere Schwabenberg.

Grub, Weiler mit 2 H. und 9 E., im Ldg. Kaufbeuern und in der Pfr. Eggenthal, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Grub, Dorf mit 16 H. und 70 E., im Ldg. Kemnath und in der Pfr. Herrnwahl, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Grub, Weiler mit 7 H. und 35 E., im Ldg. Kemnath und in der Pfr. Kastl, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist.

Grub, Weiler mit 5 H. und 30 E., im Ldg. Kemnath und 1 1/2 St. von der Pfr. Speinshart entfernt, wohin er gehört.

Grub, Weiler mit 4 H. und 22 E., in der Pfr. Wiggensbach des Ldg. Kempten, wovon er 2 St. entfernt ist.

Grub, Weiler mit 2 H. und 9 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Lenzfried, 1/2 St. von Kempten.

Grub, Dorf mit 20 H. und 130 E., im Ldg. und in der Pfr. Kirchenlamitz, 1/2 St. von Weissenstadt.

Grub, Weiler mit 8 H. und 50 E., im Ldg. Kötzting und in der Pfr. Furth, 6 St. von Cham.

Grub, Weiler unweit Harling, mit 7 H. und 40 E., im Ldg. Kötzting und in der Pfr. Moßbach, 2 St. von Cham.

Grub, Weiler des Ldg. und der Pfr. Kötzting, 3 St. von Cham.

Grub, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Aufhausen des Ldg. Landau, 1/2 St. von Adeldorf.

Grub, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Aufhausen des Ldg. Landau, 3/4 St. von Aufhausen.

Grub, Einöde in der Pfr. Steinberg des Ldg. Landau, 1/2 St. von Steinberg.

Grub, Einöde in der Pfr. Frontenhausen des Ldg. Landau, 3/4 St. von Frontenhausen.

Grub, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Eching des Ldg. Landshut, 1/2 St. von Eching, und 2 1/4 St. von Landshut.

Grub, Einöde mit 8 E., unweit Weihmichl, des Ldg. Landshut, 1 1/2 St. von Pfeffenhausen.

Grub, Einöde unweit Neukirchen im Ldg. Laufen, mit 5 E., 7/4 St. von Teisendorf.

Grub, Grueb, Weiler mit 2 H. und 12 E., im Ldg. Lindau und in der Pfr. Weissensberg, 2 St. von Lindau.

Grub, Einöde nächst dem Auerbache, im Ldg. Miesbach, wovon sie 2 St. entfernt ist. Sie begreift 7 E., welche zur Pfr. Au gehören.

Grub, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Irschenberg des Ldg. Miesbach, 5/4 St. von Irschenberg.

Grub, Dorf an der Mangfall, welche hier in der Gegend einen großen Bogen bildet, und nächst der Strasse von Holzkirchen nach Rosenheim, unweit Feldkirchen, mit 20 H., 1 Kirche, 1 Kapelle, 1 M. und 204 E., im Ldg. Miesbach, 5/4 St. von Peiß.

Grub, Weiler mit 4 H. und 24 E., in der Pfr. und im Ldg. Miesbach, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Grub, Weiler des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Hunderdorf, 1/4 St. von Hunderdorf. Er enthält 4 H. mit 28 E. und 1 Mahlmühle an einem kleinen Bache, welcher bei Thonanger in den Bogenbach fällt.

Grub, Weiler des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Stallwang, wovon er 1/2 St. entfernt ist. Er begreift 4 H. mit 18 E. und 1 M. am Landorfer Bachel.

Grub, Weiler im Ldg. Moosburg, wovon er 3 St. entfernt ist. Er enthält 2 H. mit 9 E., welche zur Pfr. Priel gehören.

Grub, Einöde im Ldg. Moosburg, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist. Sie enthält 8 E., welche zur Pfr. Inkofen gehören, und liegt 3/4 St. von Inkofen.
Grub, Gruben, Weiler in der Pfr. Gars des Ldg. Mühldorf. Er besteht aus 4 H. mit 15 E. und liegt 2 St. von Haag.
Grub, Gruben, Gruber, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Buchbach des Ldg. Mühldorf, 4 St. von Ampfing.
Grub, Gandelgrub, Weiler mit 4 H. und 22 E., in der Pfr. Lohekirchen des Ldg. Mühldorf, 1/2 St. von Lohekirchen.
Grub, Weiler im Ldg. Neustadt an der Waldnab.
Grub, Grueb, Weiler in der Pfr. Engetried des Ldg. Obergünzburg, mit 4 H. und 38 E., 1/2 St. vom Sitze des Pfr. Amts entfernt.
Grub, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Neukirchen vorm Walde des Ldg. Passau, 1 St. von Neukirchen.
Grub (Ober-), Einöde mit 5 E., im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Neuhaußen, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.
Grub, Einöde unweit Illmünster, im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, 2 1/4 St. von Pfaffenhofen. Ihre 7 E. gehören in die Pfr. Scheuern.
Grub, Einöde mit 15 E., in der Pfr. St. Johanniskirchen des Ldg. Pfarrkirchen, 5/4 St. von St. Johanniskirchen.
Grub, Weiler des Ldg. Pfarrkirchen und der Pfr. Biernbach, mit 3 H. und 18 E., 2 St. von Pfarrkirchen.
Grub, Weiler des Ldg. und der Pfr. Pfarrkirchen, mit 6 H. und 30 E., 1/2 St. von Pfarrkirchen.
Grub, Weiler des Ldg. Pfarrkirchen und der Pfr. Triftern, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist. Er zählt 2 H. mit 11 E.
Grub, Einöde unweit Rimsting, mit 5 E., im Hrschtg. und in der Pfr. Prien, am westl. Ufer des Chiemsees, 1 St. von Weißheim.
Grub, Weiler des Ldg. Regen und der Pfr. Rinchnach, mit 10 H. und 60 E., 3/4 St. von Rinchnach.
Grub, Weiler am Högelwörther See, im Ldg. Reichenhall, wovon er 3 St. entfernt ist. Er enthält 2 H. und 15 E.
Grub, Weiler mit 3 H. und 25 E., im Ldg. Regenstauf und in der Pfr. Pettenreuth, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
Grub, Einöde mit 9 E., im Ldg. Riedenburg, 1/2 St. von Schambach, wohin sie gepfarrt ist.
Grub, Weiler mit 4 H. und 16 E., im Ldg. und in der Pfr. Roding, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.
Grub, Weiler mit 6 H., und 29 E., bei Freundelsdorf, im Ldg. Roding.
Grub, Einöde unweit Grainbach, mit 5 E., im Ldg. Rosenheim und in der Pfr. Rohrdorf, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Grub, Weiler mit 4 H. und 40 E., im Ldg. Rosenheim und in der Pfr. Flintsbach, 2 1/4 St. von Fischbach.
Grub, Weiler nächst Kohlgrub, mit 3 H. und 17 E., in der Pfr. Kohlgrub des Ldg. Schongau, 2 St. von Murnau.
Grub, Gruber, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Peuting des Ldg. Schongau, wovon sie 7/4 St. entfernt ist. In der Nähe ist ein Weiher.
Grub, Gruber, Einöde unweit Rottenbuch, im Ldg. Schongau, wovon sie 2 1/2 St. entfernt ist.
Grub, Einöde mit 9 E., im Ldg. Schrobenhausen und in der Pfr. Geroldsbach, 2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.
Grub, Einöde am Kirnbache unweit Münchheim, mit 8 E., im Ldg. Simbach, 3 St. von Braunau.
Grub, Weiler des Ldg. Simbach und der Pfr. Eggstätten, mit 5 H. und 30 E., 1/2 St. von Eggstätten.
Grub, Einöde mit 5 E., in der Pfr. G'mund des Ldg. Tegernsee, 1 St. von G'mund.
Grub, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Weſſen des Ldg. Traunstein, 3/4 St. von Weſſen.
Grub, Gruber, Einöde an der weissen Traun, im Ldg. Traunstein und in der Pfr. Siegsdorf. Sie enthält 6 E. und liegt 2 St. von Traunstein.
Grub, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Obing des Ldg. Trostberg, 3/4 St. von Frabertsheim.

Grub, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Kienberg des Ldg. Trostberg, 2 St. von Stein.

Grub, Weiler in der Pfr. Unterviechtach des Ldg. Viechtach, wovon er 11/2 St. entfernt ist. Er zählt 4 H. mit 28 E.

Grub, Weiler des Ldg. Viechtach und der Pfr. Ratenberg, mit 6 H. und 36 E., 2 St. von Ratenberg.

Grub, Einöde, südlich von Bodenkirchen, mit 6 E., in der Pfr. Treitelkofen des Ldg. Vilsbiburg, 1/2 St. von Treitelkofen.

Grub, Einöde rechts der Straße von Velden nach Vilsbiburg, im Ldg. Vilsbiburg und in der Pfr. Ruprechtsberg, 11/2 St. von Vilsbiburg. Sie enthält 4 E.

Grub, Einöde mit 4 E., im Ldg. und in der Pfr. Vilsbiburg, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Grub, Weiler unweit Lichtenhag, in der Pfr. Dietelskirchen und im Ldg. Vilsbiburg, 1/4 St. von Dietelskirchen.

Grub, Einöde in der Pfr. Oberaichbach und im Ldg. Vilsbiburg, 1/2 St. von Oberaichbach.

Grub, Einöde in der Pfr. Aich des Ldg. Vilsbiburg, 7/4 St. von Aich.

Grub, Weiler des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Pleinting, mit 2 H. und 11 E., 3/4 St. von Pleinting.

Grub, Weiler des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Eggelheim, mit 3 H. und 17 E., 1/2 St. von Eggelheim.

Grub, Dorf im Ldg. Vohenstrauß und in der Pfr. Moosbach, wovon es 1/4 St. entfernt ist. Dasselbe enthält 13 H. mit 73 E.

Grub, bei Rötz, Weiler mit 9 H. und 67 E., im Ldg. Waldmünchen und in der Pfr. Rötz, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Grub oder **Molhof**, Weiler mit 2 H. und 7 E., im Ldg. Waldmünchen, wovon er 1 St. entfernt ist.

Grub, Weiler mit 8 H. und 50 E., im Ldg. Waldmünchen, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Grub, Weiler bei Kirchensur, mit 2 H. und 12 E., im Ldg. Wasserburg, wovon er 2 1/4 St. entfernt ist.

Grub, Weiler unweit Elsbeth, in der Pfr. Wang des Ldg. Wasserburg. Er zählt 4 H. mit 18 E. und liegt 3 St. von Wasserburg.

Grub, **Gruber**, Einöde rechts des Inns, mit 6 E., in der Pfr. Durrhausen des Ldg. Wasserburg, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Grub, Weiler unweit Gatterberg, in der Pfr. Schwindkirchen des Ldg. Wasserburg. Er enthält 2 H. mit 10 E. und liegt 2 St. von Haag.

Grub, Einöde unweit Schlicht, mit 7 E., in der Pfr. Rieden des Ldg. Wasserburg, 2 St. von Wasserburg.

Grub, Einöde bei Rosenberg, mit 6 E., in der Pfr. Mehring des Ldg. Wasserburg, 1 St. von Haag.

Grub, Weiler des Ldg. Wegscheid und der Pfr. Hautzenberg, mit 2 H. und 26 E., 1/4 St. von Hautzenberg.

Grub, Weiler des Ldg. Wegscheid und der Pfr. Oberpzell, wovon er 5/4 St. entfernt ist. Er enthält 3 H. mit 25 E.

Grub, **Grueb**, Einöde mit 6 E., im Ldg. Weiler und in der Pfr. Mayerhof, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Grub, Einöde an der Loisach, mit 6 E., in der Pfr. Schlechdorf des Ldg. Weilheim, 5/4 St. von Murnau.

Grub, Weiler unweit Uffing, im Ldg. Weilheim, mit 3 H. und 26 E., 2 St. von Murnau.

Grub, **Augrub**, des Ldg. Regen, s. **Augrub**.

Grub, vergl. auch **Ober**- und **Untergrub**.

Grubach, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 21/2 St. entfernt ist.

Grubach, Weiler mit 10 H. und 54 E., im Ldg. Neumarkt, wovon er 2 3/4 St. entfernt ist.

Grubbach, Weiler mit 4 H. und 20 E., im Ldg. Kirchenlamitz, 1/2 St. von Weissenstadt entfernt.

Grubbach, Bach, der bei Lehsten vorbeifließt und bei Neudorf in die Eger fällt.

Grubberg, Weiler mit 2 H. und 14 E., bei Bayern, im Ldg. Regenstauf.
Gruben, von, freiherrliche Familie.
Gruben, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Gruben, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 3 St. entfernt ist.
Gruben, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Gruben, Einöde des Ldg. und der Pfr. Berchtesgaden, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Gruben, Weiler in der Pfr. Bachling und im Ldg. Kötzting, 1 St. von Bachling.
Gruben, Weiler im Ldg. Landau, mit 6 H.
Gruben, Einöde mit 9 E., im Ldg. Lichtenfels, 1/2 St. von Zettlitz.
Gruben, Weiler mit 3 H. und 15 E., im Ldg. Sonthofen und in der Pfr. Oberstdorf, 6 St. von Immenstadt.
Grubenberg, Weiler im Ldg. Münchberg.
Grubenberg, Weiler mit 11 H. und 47 E., im Ldg. Naila und in der Pfr. Bernstein.
Grubenhaus, Hof bei Mörsfeld, im Kant. Kirchheimbolanden.
Grubenmühle, Mühle an der Sulz, im Ldg. Beilngries, mit 7 E., die zur Pfr. Berching gehören.
Grubenmühle, Grünmühle, Einöde in der Pfr. Equarhofen des Ldg. Uffenheim.
Gruber, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Halsbach des Ldg. Burghausen, 3/4 St. von Halsbach.
Gruber, Einöde des Ldg. Griesbach, 2 St. von Karpfheim.
Gruber, Einöde unweit Grongörgen, im Ldg. Griesbach.
Gruber zu Grub, Einöde des Ldg. Moosburg, wovon sie 4 St. entfernt ist. Sie gehört in die Pfr. Degernbach.
Gruber, Grub, Einöde des Ldg. Griesbach, 1/2 St. von Karpfheim. Sie enthält 8 E., welche zur Pfr. Uttlau gehören.
Gruber zu St. Anna, Weiler im Ldg. Simbach und in der Pfr. Ering, mit 2 H. und 9 E., 1/2 St. von Ering.
Gruber, Einöde nächst dem Weißbache und der Strasse von Traunstein nach Reichenhall, unweit Stoißberg, im Ldg. Reichenhall, mit 6 E.
Gruber unter der Linde, Einöde nächst der Strasse von Vilsbiburg nach Burghausen, unweit Binabiburg, mit 14 E., im Ldg. Vilsbiburg.
Gruber, (auch Grub) in Haid, Einöde unweit Reit, im Ldg. Simbach.
Grubergraben, Bach zwischen Kirschendorf und Bechofen, Ldg. Heilsbrunn, in die Retzat fallend.
Gruberkäfer, Einöde an der vordern Schwarzachen, im Ldg. Reichenhall, wovon sie 3 St. entfernt ist.
Grubermühle, Mühle im Ldg. Roding.
Grubhöfl, Einöde mit 5 E., im Ldg. und in der Pfr. Roding, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.
Grubhof, Hermannsgrub, Hörmannsgrub, Weiler in der Pfr. Sattelpeilnstein des Ldg. Cham, wovon er 4 St. entfernt ist.
Grubhof, Einöde mit 14 E., in der Pfr. Sulzemoos des Ldg. Dachau, 5/4 St. von Schwabhausen.
Grubhof, Weiler des Ldg. Dachau und der Pfr. Arnbach, mit 3 H. und 21 E., 3/4 St. von Schwabhausen.
Grubhof, Weiler des Ldg. Deggendorf und der Pfr. Auerbach, mit 2 H. und 10 E., 3/8 St. von Auerbach.
Grubhof, Einöde des Ldg. Deggendorf und der Pfr. Metten, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Grubhof, Einöde mit 10 E., in der Pfr. Bogenberg des Ldg. Mitterfels, 1/2 St. von Bogenberg.
Grubhof, Weiler unweit Waidhofen, im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, mit 2 H. und 18 E., 2 1/4 St. von Pfaffenhofen.
Grubhof, Einöde unweit Eutenhofen des Ldg. Pfaffenhofen im Isarkreise, 5/4 St. von Pfaffenhofen.
Grubhof, Weiler des Ldg. Passau und der Pfr. Tiefenbach, mit 3 H. und 19 E., 7/4 St. von Tiefenbach.

Grub-

Grubhof, Einöde mit 10 E., in der Pfr. Hutthurm des Ldg. Passau, 1 St. von Hutthurm.

Grubhof, Gruebhof, Einöde mit 5 E., im Ldg. Regenstauf und in der Pfr. Pettenreuth, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Grubhof, Einöde in der Pfr. Böbrach des Ldg. Viechtach, 2 St. von Böbrach. Sie enthält 12 E.

Grubhof, Grubhofen, Weiler des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Hofkirchen. Er begreift 7 Wohnh., 6 Nbg. und 48 E., und ist 3 St. von Vilshofen entfernt.

Grubhofen, s. Grubhof.

Grubholz, Weiler mit 3 H. und 12 E., in der Pfr. Babensheim des Ldg. Wasserburg, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist.

Grublohe, Einöde mit 5 E., unweit Bodenkirchen, im Ldg. Vilsbiburg, 9/4 St. von Vilsbiburg.

Grubmühle, Mühle am Sulzbache, mit 6 E., Mahl- und Schneidgange, im Ldg. Abensberg und in der Pfr. Appersdorf, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Grubmühle, Weiler des Ldg. Altötting und der Pfr. Stamheim, mit 2 H. und 12 E., 4 1/2 St. von Altötting.

Grubmühle, Mühle an der Sulz, mit 10 E., im Ldg. Beilngries und in der Pfr. Berching, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Grubmühle, Einödmühle des Ldg. Deggendorf und der Pfr. Schwarzach, mit 13 E.

Grubmühle, Mühle am Lech, mit 7 E., im Ldg. Füßen und in der Pfr. Lechbruck, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Grubmühle, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Schönberg des Ldg. Grafenau, 1/4 St. von Schönberg.

Grubmühle, Einöde mit 9 E., in der Pfr. und im Ldg. Grafenau, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Grubmühle, Einödmühle am Auerbache bei Au, im Ldg. Miesbach, wovon sie 2 1/2 St. entfernt ist.

Grubmühle, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Röttenbach des Ldg. Mitterfels, 1/8 St. von Röttenbach.

Grubmühle, Mühle an der kleinen Laber mit 6 E., bei Hofendorf im Ldg. Pfaffenberg. Eine Brücke führt hier über die Laber.

Grubmühle, Mühle im Ldg. und in der Pfr. Roding.

Grubmühle, Einödmühle bei Rott, im Ldg. Schongau, mit 9 E., 3 1/2 St. von Schongau.

Grubmühle, Einödmühle an der Würm, zwischen Gauting und Krailling, mit 12 E., im Ldg. Starnberg, wovon sie 3 St. entfernt ist. Sie gehört in die Pfr. Puchendorf.

Grubmühle, Weiler im Ldg. Vilshofen und in der Pfr. Tiefenbach, mit 2 Wohnh., 4 Nbg., und 21 E., 4 1/2 St. von Vilshofen.

Grubner, Einöde bei St. Christoph, im Ldg. Wasserburg, 1 St. von Stein entfernt.

Grubstein, Berg im Ldg. Reichenhall.

Grubweg mit Rosenau, Sandberg und Kostenreuth, 28 zerstr. liegende H. mit 209 E., in der Pfr. Ilzstadt zu Passau, zu dessen Ldg. Bezirke gehörig, 1/2 St. von Passau.

Grubweidach, Weiler mit 2 H. und 11 E., im Ldg. Füßen und in der Pfr. Lechbruck, 1 St. von Bernbeuren.

Grubwies, Weiler im Ldg. Eggenfelden, 3/4 St. von Zeilarn. Er besteht aus 2 H. und 14 E., welche zur Pfr. Zeilarn gehören.

Grubwimmer, Grubwinden, Einöde unweit Osterwall, im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, mit 6 E., 3 St. von Pfaffenhofen.

Grubwinkel, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Gangkofen und im Ldg. Vilsbiburg, 5/4 St. von Gangkofen.

Gruching, Kirchdorf und Filial der Pfr. Reichenkirchen im Ldg. Erding. Es enthält 26 H. mit 112 E. und ist 1/2 St. von Reichenkirchen entfernt.

Grueb, Einöde unweit Ostin, mit 6 E., im Ldg. Tegernsee.

Grueb, vergl. auch Grub.

Grueben, Einöde unweit Tengling, mit 6 E., im Ldg. Tittmoning.

Grüb, Grub, Dorf im Ldg. Altdorf und in der Pfr. Rasch, mit 22 H. und 130 E., 1/2 St. von Rasch.
Grüb, Grub, Dorf mit 12 H. und 70 E., im Ldg. Ansbach und in der Pfr. Weihenzell, 1 3/4 St. von Ansbach. Der Ort, im Mittelalter wahrscheinlich der Sitz einer gleichnam. adeligen Familie, gehörte später den Dynasten v. Dornberg.
Grüb, Dorf im Ldg. und in der Pfr. Grafenau. Es zählt 14 H. mit 96 E. und liegt 1/2 St. von Grafenau.
Grüb, Grueb, Weiler mit 3 H. und 25 E., im Ldg. Regenstauf und in der Pfr. Pettenreuth, 1/2 St. von Pettenreuth.
Grüb, Grub, Dorf im Ldg. Rothenburg und in der Pfr. Wettringen, 4 St. von Rothenburg.
Grüb, Grub, Weiler mit 8 H. und 43 E., im Ldg. Rothenburg und in der Pfr. Baierberg, 5 St. von Ansbach.
Grüb, Weiler im Ldg. Wassertrüdingen, mit 8 H. und 10 E., bei Ammelbruch.
Grüb, vergl. auch Grub.
Grübel, Einöde an der Strasse von Rosenheim nach Teisendorf, im Ldg. Laufen. Sie liegt von Teisendorf, wohin ihre 6 E. gepfarrt sind, 1 St. entfernt.
Grübelhof, Einöde an der Strasse von Landshut nach Deggendorf unweit Loiching, im Ldg. Vilsbiburg. Sie enthält 12 E. und liegt 2 1/2 St. von Wörth.
Grübelmühle, Einöde mit 13 E., im Ldg. Wegscheid und in der Pfr. Hautzenberg, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Grübels, Weiler mit 2 H. und 12 E., im Ldg. Lindau und in der Pfr. Weissensberg, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
Grüberschlag, Einöde mit 7 E., in der Pfr. und im Ldg. Grafenau, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Grübhof, Gruebhof, Einöde mit 7 E., im Ldg. Regenstauf, 3/4 St. von der Pfr. Pettenreuth entfernt, wohin sie gehört.
Grübholz, Gruebholz, Wald bei Dinzling, im Ldg. Kelheim.
Grücklasmühle, Einödmühle mit 6 E., im Ldg. Eschenbach und in der Pfr. Thurndorf, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Grülberg, Einöde des Ldg. Mühldorf, 4 St. von Ampfing.
Grülling, Weiler mit 2 H. und 23 E., unweit Hart, im Ldg. Traunstein, 1 1/2 St. von Stein.
Grüming, von, adelige Familie, 1649 in den Freiherrnstand erhoben.
Grümpel, Bach in den Ldg. Kronach und Teuschnitz, der mehrere Schneidmühlen in Bewegung setzt.
Grün, Krinn, Weiler des Ldg. Deggendorf, mit 6 H. und 38 E., in der Pfr. Schwarzach, wovon er 1 St. entfernt ist.
Grün, Einöde unweit Rappoltskirchen mit 10 E., in der Pfr. Rappoltskirchen des Ldg. Erding, 5 1/2 St. von Moosburg.
Grün, Weiler mit 2 H. und 12 E., in der Pfr. Mariadorfen des Ldg. Erding, 3/4 St. von Mariadorfen.
Grün, Weiler mit 3 H. und 15 E., im Ldg. Eschenbach, 2 1/4 St. von Kirchenthumbach.
Grün, Dorf mit 16 H. und 76 E., im Ldg. Kronach, wovon es 1 St. entfernt ist.
Grün, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Adelkofen des Ldg. Landshut, 3/4 St. von Adelkofen.
Grün, Weiler des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Engelmar. Er enthält 8 H. mit 64 E. und ist 1/2 St. von Engelmar entfernt.
Grün, Weiler mit 2 H. und 12 E., in der Pfr. Lohekirchen des Ldg. Mühldorf, 1 1/2 St. von Ampfing.
Grün, Weiler mit 6 H. und 35 E., im Ldg. Parsberg und Ptrg. Lutzmannstein, 1/2 St. von Püllenhofen, wohin derselbe gepfarrt ist.
Grün, Weiler mit 9 H. und 68 E., im Ldg. Tirschenreuth und in der Pfr. Schwarzenbach, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
Grün, Gruin, Bach, der im engen Thale des vormaligen Karthäuser-Klosters Grünau, im Hrschtg. Triefenstein entquillt, durch den Abfluß einiger Teiche verstärkt, sich in die Haßloch ergießt, und Forellen und Gründel ernährt.
Grün, Weiler des Ldg. Viechtach und der Pfr. Achslach mit 6 H. und 52 E., 4 St. von Viechtach.

Grün, Weiler mit 11 H., 82 E. und 1 Mühle im Ldg. Waldsassen und in der Pfr. Konersreuth, 5/4 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.
Grünabach, Bach im Ldg. Rehau, s. Grünau.
Grünamühle, Mühle mit 5 E., im Ldg. Waldsassen und in der Pfr. Konersreuth, 11/4 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.
Grünanger Alpen (obere und untere), 2 Alpenhütten im Ldg. Reichenhall, westlich dem Eisberge.
Grünau, Grünauer, Weiler mit 2 H. und 6 E., in der Pfr. Lafering des Ldg. Mühldorf, wovon er 3 St. entfernt ist.
Grünau, Weiler mit 2 H. und 6 E., im Ldg. und in der Pfr. Neuburg, wovon er 1 St. entfernt ist. In dem vormaligen Schlosse dahier, erbaut im J. 1555, wurde der sogenannte Grünauische Abschied zwischen dem Herzoge Wolfgang und den Ständen des Herzogthums Neuburg am 29. Sept. 1562 zu Stande gebracht.
Grünau, Weiler im Ldg. Neustadt an der Waldnab und in der Pfr. Luhe, wovon er 3/4 St. entfernt ist. Er umfaßt 10 H. mit 60 E.
Grünau oder **Grünerbach**, später **Schwesnitz** genannt, ein Perlenbach, der bei Oberkotzau im Ldg. Rehau in die Saale fällt.
Grünau, Weiler mit 1 Kirche und dem ehemal. Karthäuser-Kloster, 5 H., 20 E., 2 Mühlen und dem Grobrunn. Jägerhause, im Hrschtg. Triefenstein und in der Pfr. Schollbrunn, 3/4 St. von der letztern entfernt. Zwischen Würzburg und Werthheim waren sonst verschiedene Rechtsstreite wegen dieses Klosters.
Grünau, Weiler des Ldg. Wegscheid und der Pfr. Obernzell, mit 2 H. und 18 E., 1 St. von Obernzell gelegen.
Grünauer, Einöde am Lech, bei Birkland, im Ldg. Schongau, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Grünauer Vorwerk, Einöde mit 8 E., im Ldg. Selb und in der Pfr. Schönwald, 41/2 St. von Wunsiedel.
Grünaumühle, Mühle mit 5 E., im Ldg. Selb und Ptrg. Schönwald, 1 St. von Baireuth.
Grünbach (Ober-), Weiler unweit der großen Laber, im Ldg. Abensberg, 1/2 St. von Rohr entfernt, wohin er gepfarrt ist. Er enthält 4 H. mit 22 E.
Grünbach (Unter-), Einöde bei Obergrünbach und unweit der großen Laber, mit 5 E., im Ldg. Abensberg und in der Pfr. Laberberg, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.
Grünbach, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Grünbach, Weiler mit 7 H., 37 E. und 1 Filialkirche der Pfr. Grüntegernbach und des Ldg. Erding, 41/2 St. von Haag.
Grünbach, Kirchdorf, Hofmark und Filial der Pfr. Bockhorn im Ldg. Erding, 1/2 St. von Bockhorn. Es enthält 15 H., 1 Schloß, 67 E. und 1 Ptrg. der gräfl. von Seinsheimischen Familie. Diese vormalige Hofmark und das Schloß gediehen vor ungefähr 300 Jahren von der Kraftischen Familie an die Grafen von Preysing durch Heirath, und im 18. Jahrh. an die Grafen von Seinsheim.
Grünbach, Weiler des Ldg. Grafenau und der Pfr. Oswald, 21/4 St. von Grafenau. Er begreift 8 H. mit 70 E.
Grünbach, Einöde mit 19 E., im Ldg. Kemnath und in der Pfr. Kastl, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.
Grünbach, Weiler des Ldg. Landau und der Pfr. Oberhausen, wovon er 1/4 St. entfernt ist. Er enthält 6 H. mit 34 E.
Grünbach, Kirchdorf und Filial der Pfr. Flossing im Ldg. Mühldorf, mit 15 H. und 68 E., 1 St. von Mühldorf.
Grünbach, Grumbach, Weiler mit 16 E., im Kant. Pirmasens und in der Pfr. Trulben, wovon er 2 St. entfernt ist.
Grünbach, Hof mit 8 E., im Kant. Pirmasens und in der Pfr. Obersteinbach, 8 St. von Zweibrücken.
Grünbach, Dorf des Ldg. Regen und der Pfr. Kirchdorf, 3 St. von Regen. Es begreift 17 H. mit 98 E.
Grünbach, Weiler des Ldg. Viechtach und der Pfr. Geiersthal, mit 4 H. und 28 E., 21/2 St. von Viechtach.

38*

Grünbach, Einöde an der Goldach, unweit Piramoos, mit 5 E., im Ldg. Wasserburg, 2 St. von Haag.

Grünbach, Bach, im Ldg. Weilheim entspringend, unweit Mangetsried und Kronleuter, zwischen Wildshofen und Wielenbach den Murnaubach aufnehmend, und unterhalb Wielenbach in die Amper sich ergießend.

Grünbächlein, Bach im Ldg. Kirchenlamitz.

Grünbächlein, kleiner Bach im Ldg. Straubing, bei Rutzenbach entquillend, und bei Reissing in den Reissinger Bach sich ergießend.

Grünbaint, Grünenbaind, Pfarrdorf im Dek. Scheppach oder Landkapitel Jettingen des Bisth. Augsburg, im Ldg. Zusmarshausen, mit 51 H. und 217 E., 5/4 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Grünbaum, Weiler mit 2 H. und 13 E., im Ldg. Culmbach und in der Pfr. Kotschenreuth, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Grünberg, Weiler des Ldg. Mühldorf und der Pfr. Niederbergkirchen, 1 St. von Neumarkt. Er enthält 5 H. mit 22 E.

Grünberg, Weiler mit 4 H., 30 E., 1 Mahl- und Schneidmühle und 1 Waffenhammer an der Fichtelnab, im Hrschtg. und in der Kuratie Ebnat, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Grünberg (Neu-), Einöde an der Fichtelnab, bei Grünberg im Hrschtg. Ebnat.

Grünberg, Weiler im Ldg. Griesbach, 1 1/2 St. von Malching. Er enthält 3 H. mit 19 E., welche nach Köstlarn gepfarrt sind.

Grünberg, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Ascha des Ldg. Mitterfels, 4 St. von Straubing.

Grünberg, Berg des Hardtgebirgs im Rheinkreise.

Grünbichel, Grünbiehel, Weiler im Ldg. Regen, wovon er 2 St. entfernt ist.

Grünboden, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Schliersee des Ldg. Miesbach, 3/4 St. von Schliersee und 5/4 St. von Miesbach.

Grünbühel, Weiler des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Schwarzach, mit 2 H. und 15 E., 4 1/2 St. von Straubing.

Gründel, Einöde am Lech und an der Strasse nach Schongau, im Ldg. Schongau, 1/2 St. von Lechbruck.

Gründel, Einöde unweit Ruhpolding, mit 6 E., im Ldg. Traunstein.

Gründelbach, Weiler mit 7 H. und 108 E., im Ldg. Tirschenreuth und in der Pfr. Schwarzenbach, wovon er 1 1/4 St. entfernt ist.

Gründhof, Gründholm, Grundhof, Weiler des Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises und der Pfr. Pischelsdorf, mit 5 H. und 30 E., 2 3/4 St. von Pfaffenhofen.

Gründingen, Hof mit 15 E., im Ldg. Hilders, Ptrg. Schackau und in der Pfr. Kleinsassen, 1 3/4 St. vom Sitze der letztern entfernt.

Gründlach (Groß-), Gründlach, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Erlangen, mit 80 H., 443 E., der Obermühle am Bache Gründlach, 1 Schlosse, dem Sitze des v. Haller. Ptrg., dem im markgräfl. Kriege 1552 zerstörten Cisterzienser-Nonnenkloster Himmeltbron, Denkmälern im Garten und in der Kirche, 2 St. von Erlangen. Der Ort kommt schon im J. 1021 in Urkunden vor. Die Kirche ist von der Gräfin v. Orlamünde 1348 gestiftet, welche dort begraben ist. Der bekannte Chronikschreiber Meisterlein war 1480 Pfarrer daselbst. Die ältesten Besitzer waren die v. Berg zum Altenberg, und 1326 die Grafen v. Hohenlohe, von denen das Dorf an den Burggrafen Friedrich verkauft wurde.

ründlach, ein Bach, der im Ldg. Erlangen, bei Oedenberg und Geisreuth aus 2 Quellen entsteht und bei Bach sich mit der Rednitz vermischt.

Gründlein (Klein-), Weiler und Parochialort von Groß-Gründlach, im Ldg. Erlangen.

Gründlein, Einöde mit 7 E., im Ldg. und in der Pfr. Stadtsteinach, 3 St. von Culmbach und 5/4 St. von Stadtsteinach.

Gründleinslochquelle, Bach bei dem neuen See im Ldg. Geroldshofen, der aber mit diesem Teiche in keiner Verbindung steht.

Gründleinsmühle, Mühle mit 7 E., 1 Mahl- und Oelgange, im Hrschtg. Rüdenhausen, 1/4 St. von Castell entfernt.
Gründlhub, Einöde am Gründbache und Finkenwald, mit 8 E., im Ldg. Kemnath und in der Pfr. Kastl, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Gründwürmel, Weiler unweit Eggstätten, mit 2 Wohnh., 3 Nbg. und 13 E., im Ldg. Simbach.
Grünegg, Einöde mit 6 E., im Ldg. Obergünzburg und in der Pfr. Unterthingau, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.
Grünegg, Gruneck, Einöde an der Straſſe von München nach Freising, links der Isar, mit 13 E., in der Pfr. Erching des Ldg. Freising, wovon sie 2 3/4 St. entfernt ist.
Grünenbach, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Weiler, mit 39 H. und 221 E., 1/2 St. von Ebrazhofen und 2 St. von Weiler entfernt.
Grünenboind, Einöde bei Schmähingen, im Ldg. Nördlingen.
Grüner, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Galgweis des Ldg. Vilshofen, 7/4 St. von Galgweis.
Grüner (Ober-) Einöde des Ldg. Griesbach.
Grüner (Unter-), Einöde des Ldg. Griesbach.
Grüner, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Galgweis und im Ldg. Landau, 7/4 St. von Galgweis.
Grünerbach, s. Grünau.
Grünersmühle, Mühle mit 5 E., und 1 Mineralquelle, im Ldg. Waldsassen und in der Pfr. Redwitz, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Grüner Stadel, Einöde an der Isar, nächst Gaisach, im Ldg. Tölz.
Grüne Sau, Eisenbergwerk bei Grottensee, im Ldg. Eschenbach und Bergamt Fichtelberg.
Grünet, Dorf in der Pfr. Neukirchen am Inn des Ldg. Passau. Es enthält 26 H. mit 160 E. und liegt 1/2 St. von Neukirchen.
Grünfurt, Grünefurt, Weiler mit 6 H. und 29 E., im Ldg. Ottobeuren und in der Pfr. Amendingen, 3/4 St. von Memmingen.
Grüngiebing, Giebing, Weiler des Ldg. Mühldorf und der Pfr. Oberaufkirchen, 2 St. von Haag. Er enthält 5 H. mit 22 E. und 1 Filialkirche.
Grünging, Weiler des Ldg. Wolfstein und der Pfr. Perlesreuth, mit 10 H. und 48 E., 7 St. von Passau.
Grünhag, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Oberdietfurt des Ldg. Eggenfelden, 1 St. von Gangkofen.
Grünhaid, Weiler mit 7 H. und 104 E., im Ldg. Selb und Ptrg. Schönwald, 4 1/2 St. von Wunsiedel. Dazu gehört 1 Mühle, das Rittergut Sophienreuth, das grünauer Vorwerk und die Einöde Neuenbrand.
Grünhammer, Weiler mit 2 H. und 14 E., im Ldg. Vohenstrauß, 3 St. von Weiden entfernt.
Grünhöfe (Ober- und Unter-), Weiler mit 2 H. und 14 E., im Ldg. Burgau und in der Pfr. Ettenbeuren. Er liegt an der Kamlach, 1/8 St. vom Sitze des Pfr. Amts entfernt.
Grünhof, Einöde mit 8 E., im Hrschtg. Oettingen und in der Pfr. Marktoffingen, 3 St. von Oettingen.
Grünhofen, Weiler mit 2 H. und 13 E., in der Pfr. Höselwang des Ldg. Trostberg, 1 1/2 St. von Frabertsheim.
Grünhügel, Weiler mit 2 H. und 8 E., im Ldg. und in der Pfr. Gefrees, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
Grünhund, Weiler mit 4 H. und 20 E., im Ldg. Eschenbach und in der Pfr. Pappenberg, wovon er 1 1/4 St. entfernt ist.
Grünhund, Einöde mit 5 E., im Ldg. Eschenbach und in der Pfr. Pappenberg, 5/4 St. vom Sitze der letztern entlegen.
Grünhunder Forst, Waldung von 10,400 Tagwerk, bei Weiden.
Grüning, s. Krinning.
Grüningen, ein eingegangener Hof, im Ldg. Klingenberg, zwischen Großheubach und Rölfeld. Der Kirchhof steht noch, wohin die Rölfelder und Laudenbacher beerdigt werden.
Grünlas, Weiler mit 7 H. und 57 E., im Hrschtg. und der Kuratie Ebnat, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Grünlas, vergl. auch Grünles.

Grünlasmühle, Mühle mit 4 E., 1 Mahl-, Schneid- und Oelmühle, im Hrschtg. Ebnat, 1/4 St. von Brand entfernt, wohin sie gepfarrt ist.

Grünleithen (Ober-), Einöde im Ldg. Griesbach, 1 St. von Malching.

Grünleithen (Unter-), Einöde im Ldg. Griesbach, 5/4 St. von Malching.

Grünleithen, Einöde mit 6 E., im Ldg. Mitterfels und in der Pfr. Stallwang, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Grünles, (Grünlas) und Waldhermes, Dorf mit 16 H. und 154 E., im Hrschtg. Guttenberg und in der Pfr. Marienweiher, wovon es 1/2 St. entfernt ist. Dazu gehört 1 Mühle und 1 Drahthammer.

Grünling, Weiler mit 2 H. und 20 E., in der Pfr. Nandelstadt des Ldg. Moosburg, 1/2 St. von Nandelstadt. Dieser Ort wird auch Großgrünling genannt.

Grünling (Klein-), Einöde mit 6 E., in der Pfr. Reichertshausen des Ldg. Moosburg, 1/4 St. von Reichertshausen.

Grünmahler, später die untere oder kleine Regnitz genannt, Flüßchen, das von Zedwitz her unter Hof in die Saale fällt.

Grünmorsbach, Dorf mit 36 H. und 164 E., im Ldg. Aschaffenburg und in der Pfr. Schweinheim, wovon es 1 St. entfernt ist.

Grünmühle, Grubenmühle, s. Grubenmühle.

Grünmühle, Weiler der Pfr. Engelmar im Ldg. Mitterfels, 1/2 St. von Engelmar. Er enthält 3 H. mit 16 E. und 1 M. am Grünerbache.

Grünmühle, s. auch Grünamühle.

Grün- oder Grubenmühle, Mühle mit 3 E., im Ldg. Uffenheim und in der Pfr. Equarhofen, 2 St. von Uffenheim.

Grünöd, Einöde mit 10 E., in der Pfr. Aufhausen des Ldg. Landau, 3/4 St. von Adelsdorf.

Grünreuth, Dorf mit 20 H. und 93 E., im Ldg. Sulzbach. Es gehört in die Pfr. Hartenstein, wovon es 1/2 St. entfernt ist.

Grünreuth, Einöde unweit Vogling, mit 7 E., im Ldg. Traunstein, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Grünsberg, Markt im Ldg. und in der Pfr. Altdorf, mit 25 H., 83 E., 1 Schlosse mit Gartenanlagen und dem Sitze des v. Stromer. Ptrg., 2 St. von Feucht. Der Ort war einst Eigenthum der Herren v. Rindsmaul, Durrnhofen, Rauscher und Böheim.

Grünseiboldsdorf, Weiler an der Strasse von München nach Moosburg, mit 6 H. und 30 E., in der Pfr. und im Ldg. Moosburg, wovon er 1 St. entfernt ist.

Grünsfeld, Bach, der bei Giebelstadt, im Ldg. Ochsenfurt, entsteht, und, nachdem er vor seinem Einflusse ins Baden'sche einen andern Bach aufgenommen hat, seinen Namen erhält, und bei Lauda in die Tauber fällt.

Grünsfelder Mühle, Mühle mit 5 E., im Hrschtg. Remlingen. Hier soll ein Ort Grünsfeld gestanden und wegen der Nässe des Bodens eingegangen und mit Urspringen vereinigt worden seyn.

Grünsink, Einöde unweit Oberpfaffenhofen, im Ldg. Starnberg, mit 3 E.

Grünstadt, Kanton im Landes-Kommissariate Frankenthal, mit 20,846 E. in 29 Gemeinden.

Grünstadt, Stadt in einer Ebene am Fuße einer Hügelreihe, mit Bäumen umpflanzt, ehemals die Residenz der Grafen v. Leiningen-Westerburg, mit dem Sitze eines Friedensgerichts, Rent- und Bgm. Amts, 1 Briefsammlung, 2 Pfarrämtern in dem Dek. Frankenthal, 3 Kirchen, 1 latein. Schule, 391 Hptg., 257 Nbg., 3230 E., unter welchen 428 Juden sind, Leder, Web- und Strickgarn, Wein, Vieh, Getreide und 1 Fayence- und Steingutfabrik im Schlosse Oberhof, Geburtsort der berühmten Maler Holbein und Seekatz, 3 St. von Dürkheim.

Grünstein, Einöde des Ldg. und der Pfr. Berchtesgaden, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Grünstein, Dorf mit 17 H., 115 E., Ruinen eines v. Wallenrod. Schlosses, 1 Mühle und der Einöde Langenzell, im Ldg. und in der Pfr. Gefrees, wovon es 1/2 St. entfernt ist.

Grünstein, Einöde mit 11 E., in der Pfr. Schwarzach des Ldg. Mitterfels, 1 St. von Schwarzach.

Grüntach, s. Grendach.

Grüntegernbach, Pfarrdorf des Dek. Dorfen und des Ldg. Erding, 5 St. von Haag. Es zählt 18 H. mit 100 E.

Grünthal, Einöde an der Ilm, 1/4 St. von Jetzendorf, zu dessen Pfr. Bezirke sie gehört. Sie enthält 5 E. und liegt im Ldg. Dachau.

Grünthal, auch Richthöf genannt, Weiler im Ldg. Parsberg und in der Pfr. Velburg, mit 2 H. und 14 E., 2 1/2 St. von Neumarkt entfernt.

Grünthal, Dorf unweit Pfraundorf, im Ldg. Rosenheim, wovon es 1 St. entfernt ist. Es umfaßt 12 H. mit 67 E.

Grünthal, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Aunkirchen des Ldg. Vilshofen, 1 St. von Aunkirchen.

Grünthal, Dorf mit 26 H. und 157 E., im Ldg. Regenstauf und 1/4 St. von Irlbach entfernt, wohin es eingepfarrt ist.

Grünthal, Pfarrdorf im Ldg. Wasserburg und Dek. Babensheim, mit 1 Pfarrkirche, 12 H. und 70 E., 4 St. von Wasserburg entfernt.

Grünthaler-Mühle, Mühle bei Hohersdorf im Ldg. Nabburg.

Grünthen, Weiler mit 2 H. und 7 E., im Ldg. Füßen und in der Pfr. Rieden, 1 St. von Roßhaupten.

Grünwald, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Reichertsheim des Ldg. Mühldorf, 1/2 St. von Reichertsheim.

Grünwald, Weiler im Ldg. Amberg und in der Pfr. Vilseck, wovon er 1 St. entfernt ist. Er enthält 7 H. mit 30 E.

Grünwald, Weiler an der Prien unweit Umrathshausen, im Hrschtg. Prien, mit 2 H. und 11 E. Er ist nach Niederaschau gepfarrt und liegt 4 St. von Weißheim.

Grünwald, Kirchdorf am rechten Isarufer, in der Pfr. Oberhaching des Ldg. München, wovon es 2 St. entfernt ist. Es enthält 57 H. mit 294 E., 1 Kirche, 2 Kapellen, 1 altes Schloß (ehemals von einigen bav. Herzogen bewohnt), nun Pulvermagazin, 1 Thurm und 1 Park. Hier findet man noch Spuren einer Römerstrasse und Römerschanzen auf dem rechten Isarufer, und alter Grab-Hügel. Die Bewohner Münchens pflegen dahin häufige Lustparthien zu machen.

Grünzing, Grinzing, Weiler rechts der Strasse von Velden nach Vilsbiburg, in der Pfr. Velden des Ldg. Vilsbiburg. Er begreift 5 H. mit 35 E. und liegt 3 St. von Vilsbiburg.

Grünzlas, Weiler mit 4 H. und 20 E., im Ldg. Kemnath, wovon er 1 St. entfernt ist.

Grüselgraben, kleines Gewässer im Ldg. Erding.

Grumauermühle, Weiler im Ldg. Baireuth.

Grumbach, Weiler mit 8 H. und 32 E., im Ldg. und in der Pfr. Burgebrach, wovon er 1/2 St. entfernt ist. Der Ort wurde von Marquard v. Grumbach an Ebrach geschenkt.

Grumbach, Weiler in der Pfr. Böbrach des Ldg. Viechtach, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist. Er begreift 3 H. mit 19 E.

Grumbach, s. Bruggrumbach und Krombach.

Grummühle, Mühle im Kant. und in der Pfr. Homburg, mit 4 E., 1 1/2 St. von Homburg.

Grummweg, Einöde zwischen dem Kloster- und Bansee, im Ldg. Trostberg. Sie liegt 2 1/4 St. von Stein und enthält 4 E., welche zur Pfr. Seeon gehören.

Grunberg, Weiler am Hennenbache, mit 8 H. und 41 E., im Ldg. Moosburg, 5/4 St. von Au.

Grund, Weiler des Ldg. Altötting und der Pfr. Kastl, mit 3 H. und 16 E., 1/2 St. von Kastl.

Grund, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.

Grund, Einöde, 1 St. von Berchtesgaden, zu dessen Ldg. und Pfr. Bezirke sie gehört.

Grund, Einöde des Ldg. Deggendorf und der Pfr. Grafling, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Grund, Weiler nächst der Schwillach, 1 St. von Schwaben, im Ldg. Ebersberg. Er enthält 5 H. mit 18 E., welche zur Pfr. Forstinding gehören.

Grund, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Velden und im Ldg. Erding, 1 1/2 St. von Velden und 4 St. von Vilsbiburg.

Grund, Dorf des Ldg. Griesbach, 1 St. von Fürstenzell. Es begreift 16 H. mit 106 E., welche zur Pfr. Hohenstadt gehören.

Grund, Weiler im Ldg. Kempten und in der Pfr. Haldenwang, mit 2 H. und 16 E., 3/4 St. von Haldenwang.

Grund (im), Einöde am Leubasbache, mit 9 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Lauben, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Grund, Einöde mit 9 E., im Ldg. Lindau und in der Pfr. Reutti, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Grund, Einöde am Auerbache, mit 6 E., in der Pfr. Irschenberg des Ldg. Miesbach, 7/4 St. von Miesbach.

Grund, Einöde mit 5 E., im Ldg. Münchberg und in der Pfr. Ahornberg, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Grund, Einöde im Ldg. Naila, bei Hennersberg, mit 5 E.

Grund, Einöde an der westlichen Günz, im Ldg. Obergünzburg, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Grund, Einöde von Reitberg, in der Pfr. Anger des Ldg. Reichenhall, 1/2 St. von Anger.

Grund, Weiler mit 2 H. und 8 E., im Ldg. Sulzbach, wovon er 1 St. entfernt ist.

Grund, Einöde mit 5 E., im Ldg. Tegernsee und in der Pfr. Miesbach, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Grund, Weiler in der Pfr. Böbrach des Ldg. Viechtach, wovon er 2 St. entfernt ist. Er besteht aus 2 H. mit 8 E.

Grund, Grundner, Einöde in der Pfr. Buchbach des Ldg. Vilsbiburg, mit 9 E., 1/8 St. von Buchbach.

Grund, Weiler im Ldg. Vilshofen und in der Pfr. Kinzing, mit 4 Wohnh., 4 Nbg. und 26 E., 2 St. von Vilshofen.

Grund, Dorf im Ldg. Wegscheid und in der Pfr. Waldkirchen, 8 St. von Passau. Es zählt 13 H. mit 72 E.

Grund, Einöde mit 5 E., im Ldg. und in der Pfr. Weidenberg, bei Görschnitz, 3 St. von Baireuth entfernt.

Grund, s. auch Grundner.

Grundbach, Einöde nächst der Strasse von Miesbach nach Rosenheim, im Ldg. Miesbach, wovon sie 2 St. entfernt ist. Sie liegt nicht weit von Niklasreuth.

Grundbauer, Einöde unweit Aufham, mit 3 E., im Ldg. Reichenhall, wovon sie 2 1/4 St. entfernt ist.

Grundberg, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Au des Ldg. Miesbach, wovon sie 2 3/4 St. entfernt ist.

Grundberg, Berg im Ldg. Miesbach, an der Gränze von Tirol.

Grundberg, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Ensdorf des Ldg. Mühldorf, 1/2 St. von Ensdorf.

Grundberg, Einöde im Ldg. Traunstein, wovon sie 4 1/2 St. entfernt ist.

Grundbichel, Grundbühel, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Griesstätt des Ldg. Wasserburg, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Grundbühl, Einöde mit 6 E., im Ldg. Grönenbach und in der Pfr. Kimratshofen, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Grundbühl, Grundbühel, Weiler bei Piramoos, mit 2 H. und 9 E., im Ldg. Wasserburg, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist.

Grundel, Weiler mit 6 H. und 61 E., in der Pfr. Hörgertshausen des Ldg. Moosburg, 3 St. von Moosburg.

Grundel, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Albaching des Ldg. Wasserburg, 1/4 St. von Albaching.

Grundelhut, Einöde im Ldg. Kemnath.

Grundelhut, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Helsbrunn des Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Grundfeld, Dorf im Ldg. Lichtenfels und in der Pfr. Staffelstein, 1/2 St. vom Sitze des Ldg. und an der Landstrasse gelegen. Es enthält 23 H. mit 114 E.

Grundhaumühle, Einöde im Ldg. Eschenbach.

Grundhaus, Einöde im Ldg. und in der Pfr. Culmbach, wovon sie 1 St. entfernt ist. Sie enthält 10 E.

Grundheimerhof, Hof bei Göllheim im gleichnam. Kant.

Grundles, Hof mit 10 E., im Ldg. Hilders, Ptrg. Schackau und in der Pfr. Kleinsassen, bei Eckweisbach gelegen.

Grundlitz, Gundlitz, Dorf mit 42 H. und 320 E., den Einöden Winkles und Hohebuche, im Ldg. Münchberg, 1/2 St. von Marktschorgast entfernt, wohin es gepfarrt ist.

Grundlosloch, Mineralquelle nächst dem neuen See am Mahlholz, welche gleich bei ihrem Entstehen 1 Mühle treibt und 1 Bach bildet, bei Castell.

Grundmühle, Mühle am Gumpersbache im Ldg. Culmbach, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Grundmühle, Mühle im Ldg. Gefrees.

Grundmühle, Mühle bei Bolanden, im Kant. Kirchheimbolanden.

Grundmühle, Mühle im Ldg. Stadtsteinach.

Grundmühle, Mühle im Ldg. Wegscheid und in der Pfr. Waldkirchen, 4 1/2 St. von Passau.

Grundmühle, Mühle mit 5 E., bei Eßleben im Ldg. Werneck.

Grundmühle, Mühle mit 8 E., im Ldg. Würzburg rechts des Mains und in der Pfr. Rimpar, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Grundner, Grund, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Flossing des Ldg. Mühldorf, 5/4 St. von Flossing.

Grundner, Grund, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Buchbach und im Ldg. Vilsbiburg, 1/8 St. von Buchbach.

Grundner, Einöde am westlichen Ufer des Tegernsees, mit 6 E., in der Pfr. G'mund und im Ldg. Miesbach, von Tegernsee 5/4 St. entfernt.

Grundner, Einöde unweit Reichertsheim, mit 4 E., im Ldg. Mühldorf, 2 St. von Haag.

Grundner, Weiler des Ldg. Tölz und der Pfr. Gaisach, 1 1/2 St. von Tölz. Er besteht aus 5 H. mit 38 E.

Grunertshofen, Grainertshofen, Pfarrdorf im Ldg. Bruck und im Dek. Egenhofen, mit 33 H., 180 E., 1 Schlößchen und dem Sitze eines Ptrg. Es liegt am Flüßchen Maisach, in einer fruchtbaren Ebene, 2 1/2 St. von Fürstenfeldbruck. Die Hofer hatten daselbst ein neues kleines Schloß mit einem Meierhofe erbaut, verkauften es aber mit der Hofmark vor 200 Jahren an die Füll, Freiherrn zu Kammerberg, welche es so fortbehauptet haben.

Grunholz, Einöde unweit Forst, mit 7 E., im Ldg. Weilheim.

Grusberg, Weiler des Ldg. Altötting und der Pfr. Pleiskirchen, mit 2 H. und 10 E., 1/2 St. von Pleiskirchen.

Grusberg, Grugsberg, Weiler mit 2 H. und 12 E., in der Pfr. St. Veit und im Ldg. Mühldorf, 1 St. von Neumarkt.

Grusselberg, s. Grauselsberg.

Grutau, Gruttau, Weiler des Ldg. Traunstein und der Pfr. Ruhpolding, 4 St. von Traunstein. Er umfaßt 3 H. mit 16 E. und Marmorbrüche in der Nähe.

Grutscher, Einöde, 1 St. von Berchtesgaden, zu dessen Ldg. und Pfr. Bezirke sie gehört.

Grutscher, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, an der Strasse von hier nach Reichenhall, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Grutscherer, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 3 St. entfernt ist.

G'säng (Hinter-), Weiler mit 2 H. und 10 E., im Ldg. und in der Pfr. Grönenbach, 3 St. von Kempten.

G'säng (Vorder-), Weiler im Ldg. und in der Pfr. Grönenbach, mit 5 H. und 37 E., 3 St. von Kempten.

G'säß, Einöde in der Pfr. Wohmbrechts und im Ldg. Lindau, mit 6 E., 4 St. von Lindau.

G'säß, Einöde mit 4 E., im Ldg. Sonthofen und in der Pfr. Burg, 5 St. von Immenstadt.

G'schaid, Einöde der Pfr. Dingolfing und des Ldg. Landau, 1 1/2 St. von Dingolfing.

G'schaid, Weiler in der Pfr. Postmünster des Ldg. Pfarrkirchen, mit 3 H. und 16 E., 5/4 St. von Postmünster.

G'schaid, Weiler des Ldg. Pfarrkirchen und der Pfr. Triftern, wovon er 3/4 St. entfernt ist. Er besteht aus 2 H. mit 13 E.

G'schaidbühel, Einöde in der Pfr. Böbrach des Ldg. Viechtach, 2 1/4 St. von Böbrach.

G'schaidt, Weiler des Ldg. Pfarrkirchen und der Pfr. St. Mariakirchen, mit 2 H. und 13 E., 1 St. von St. Mariakirchen.

G'schaidt, Weiler des Ldg. Pfarrkirchen und der Pfr. St. Johanniskirchen, mit 9 H. und 53 E., 1 1/2 St. von St. Johanniskirchen.

G'schaidtmaier, Einöde des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Hebertsfelden, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

G'sched, Weiler des Ldg. Pfarrkirchen und der Pfr. Triftern, wovon er 2 St. entfernt ist. Er enthält 4 H. mit 20 E.

G'schederaigen, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Birnbach des Ldg. Pfarrkirchen, wovon sie 2 1/4 St. entfernt ist.

G'scheibten Buchen, G'scheibetbuch, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Wiesenfelden und im Ldg. Mitterfels, 1/2 St. von Wiesenfelden.

G'scheid, s. G'schaid.

G'scheid, Weiler des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Hofkirchen. Er besteht aus 4 Wohnh. und 18 E., und liegt 1 St. von Hofkirchen.

G'scheidbühl, Einöde in der Pfr. Unterviechtach des Ldg. Viechtach, wovon sie 1 St. entfernt ist.

G'schierfisching, Weiler, westlich vom Tachensee, im Ldg. Tittmoning, mit 4 H. und 15 E. Er liegt unweit Tengling, 1 1/2 St. von Waging.

G'schieß, Weiler in der Pfr. Dalking des Ldg. Cham. Er begreift 8 H., 42 E. und 1 Mahlmühle am G'schießer Bache, und liegt 2 1/2 St. von Cham und 2 St. von Waldmünchen.

G'schlaferers, Weiler mit 2 H. und 13 E., in der Pfr. Probstried und im Ldg. Grönenbach, wovon er 2 St. entfernt ist.

G'schnaid, Weiler des Ldg. und der Pfr. Deggendorf, wovon er 1 St. entfernt ist.

G'schnaid, G'schnaidner, Einöde mit 10 E., in der Pfr. Münchheim des Ldg. Braunau, 1/2 St. von Münchheim.

G'schnaitbüchel, G'schnaitbichel, Einöde, 1/2 St. von Berchtesgaden, zu dessen Ldg. und Pfr. Bezirke sie gehört.

G'schneitmann, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 2 1/4 St. entfernt ist.

G'schoß, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 2 1/2 St. entfernt ist.

G'schrift, Weiler mit 2 H. und 9 E., in der Pfr. Zell und im Ldg. Füßen, 1/2 St. von Zell entfernt.

G'schwänd, G'schwend, Einöde am Festenbache, im Ldg. Miesbach, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist. Sie liegt nicht weit von Dürrnbach.

G'schwänd (Ober-), Einöde nächst dem Aalbache, im Ldg. Tegernsee, wovon sie 1/8 St. entfernt ist.

G'schwänd (Unter-), Einöde nächst dem Aalbache, im Ldg. Tegernsee, wovon sie 1/8 St. entfernt ist.

G'schwall, auf der hintern, 5 zerstr. liegende H. mit 41 E., in der Pfr. Inzell des Ldg. Traunstein, 1/2 St. von Inzell.

G'schwand, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 3 St. entfernt ist.

G'schwand, Einöde im Ldg. Roding.

G'schwand, Weiler im Ldg. Simbach und in der Pfr. Münchheim, mit 4 Wohnh., 3 Nbg. und 36 E., 5/4 St. von Münchheim.

G'schwand, Dorf mit 17 H. und 65 E., im Ldg. Waldmünchen und in der Pfr. Gleissenberg, wovon es 1/4 St. entfernt ist.

G'schwand, Einöde des Ldg. Werdenfels und der Pfr. Partenkirchen, wovon sie 1 St. entfernt ist. Sie enthält 9 E.

G'schwellhof, G'schwelhof, G'schwöllhof, Einöde mit 10 E., im Ldg. Mitterfels, und in der Pfr. Ratiszell, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

G'schwem, Weiler im Ldg. Pfarrkirchen.

G'schwend, Dorf an der Wertach, mit 18 H. und 79 E., im Ldg. Füßen und in der Pfr. Nesselwang, wovon es 1/8 St. entfernt ist.
G'schwend, G'schwendt, Dorf mit 12 H. und 95 E., im Ldg. und in der Pfr. Immenstadt. Es liegt am Hintersee und 1/2 St. von Immenstadt entfernt.
G'schwend, Geschwendt, Dorf mit 12 H. und 53 E., in der Pfr. Balderschwang und im Ldg. Immenstadt, wovon es 4 St. entfernt ist.
G'schwend, Weiler nächst der Sur, mit 4 H. und 26 E., im Pfr. Vik. Neukirchen, und im Ldg. Laufen, 1 1/2 St. von Teisendorf.
G'schwend, Weiler nächst dem Eckertbach gelegen, mit 3 H., 19 E. und 1 Kapelle des Ldg. Miesbach und der Pfr. Schliersee, 5/4 St. von Miesbach.
G'schwend, Dorf und Hofmark in der Pfr. Steinach des Ldg. Mitterfels, 2 St. von Straubing. Es begreift 27 H. mit 122 E., 1 Filialkirche und 1 Mühle mit 3 Mahlgängen am Kiensachbache.
G'schwend, Weiler mit 6 H. und 43 E., im Hrschtg. Prien und in der Pfr. Niederaschau, wovon er 5/4 St. entfernt ist.
G'schwend, Geschwendthof, Weiler des Ldg. Passau und der Pfr. Aicha vorm Walde, mit 2 H. und 12 E., 7/4 St. von Aicha.
G'schwend, Einöde mit 5 E., im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Päring, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
G'schwend, Weiler unweit Geroldshausen, mit 9 H. und 41 E., im Ldg. Pfaffenhofen.
G'schwend (Vorder-), Weiler mit 2 H. und 10 E., in der Pfr. Bernau des Hrschtg. Prien, 3/4 St. von Bernau.
G'schwend, Weiler an der Strasse von Schongau nach Rosenheim und Innsbruck, in der Pfr. Bayersoyen des Ldg. Schongau, wovon er 4 1/2 St. entfernt ist. Er zählt 9 H. mit 37 E.
G'schwend, Weiler mit 4 H. und 18 E., des Ldg. Sonthofen und der Pfr. Petersthal, 5 St. von Kempten.
G'schwend (in der), Weiler mit 2 H. und 12 E., in der Pfr. und im Ldg. Tegernsee, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
G'schwend, Dorf nächst dem Lainbache und unfern Leimgruben, im Ldg. Tölz. Es zählt 15 H. mit 74 E. und liegt 1/2 St. von Benediktbeuren.
G'schwend, Einöde unweit Grassau, im Ldg. Traunstein, 1 St. von Grassau.
G'schwend, Einöde an der weissen Traun, mit 7 E., in der Pfr. Siegsdorf des Ldg. Traunstein, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.
G'schwend (Ober-), Weiler des Ldg. Traunstein und der Pfr. Ruhpolding. Er begreift 3 H. mit 14 E. und liegt nächst dem Steinbache und 3 1/2 St. von Traunstein.
G'schwend, Einöde in der Pfr. Vachendorf des Ldg. Traunstein. Sie enthält 3 E. und liegt 1 St. von Bergen.
G'schwend (Ober-), Einöde unweit Hammer, nächst der Strasse von Traunstein nach Reichenhall, mit 7 E., 3 St. von Traunstein.
G'schwend, Einöde unweit Waldhausen, im Ldg. Trostberg, mit 4 E., 3 St. von Frabertsheim.
G'schwend, Weiler des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Iggensbach, mit 7 Wohnh., 10 Nbg. und 25 E., 1 1/2 St. von Vilshofen.
G'schwend, Weiler nächst der Ebrach, in der Pfr. Attel des Ldg. Wasserburg, mit 2 H. und 10 E., 2 St. von Wasserburg.
G'schwend, Weiler in der Pfr. Maierhöf und im Ldg. Weiler, mit 2 H. und 8 E., 2 1/2 St. von Röthenbach.
G'schwend, vergl. auch G'schwendt.
G'schwendbach, Einöde mit 3 E., im Hrschtg. Prien, unweit Hohenaschau.
G'schwender Mühle, G'schwandmühle, Weiler unweit Marbach, im Ldg. Grafenau, mit 2 H. und 17 E.
G'schwendhof, Einöde bei Teugen mit 11 E., im Ldg. Kelheim, 1 St. von Abbach.
G'schwendl, Einöde unweit Unterwessen, im Ldg. Traunstein, wovon sie 5 1/2 St. entfernt ist.
G'schwendmühle, s. G'schwender Mühle.
G'schwendt, Weiler mit 2 H. und 14 E., in der Pfr. Ellbach des Ldg. Miesbach, 2 1/4 St. von Miesbach.

G'schwendt (Ober-), Einöde mit 8 E., in der Pfr. Ellbach des Ldg. Miesbach, wovon sie 2 1/4 St. entfernt ist.
G'schwendt (Unter-), Weiler mit 2 H. und 16 E., in der Pfr. Ellbach des Ldg. Miesbach, wovon er 2 1/4 St. entfernt ist.
G'schwendt, Einöde mit 4 E., im Ldg. Mühldorf und in der Pfr. Ensdorf, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
G'schwendt, Weiler am linken Ufer des Inns, in der Pfr. Rieden des Ldg. Wasserburg, wovon er 1/2 St. entfernt ist. Er enthält 2 H. mit 12 E. und ist in Hinter- und Vorder-G'schwendt getheilt.
G'schwendt, Weiler von Kleinhögel, in der Pfr. Piding des Ldg. Reichenhall, mit 2 H. und 9 E., 2 1/4 St. von Reichenhall.
G'schwendthanöd, 6 zerstreut liegende H. mit 19 E., in der Pfr. Innstadt zu Passau, zu dessen Ldg. Bezirke gehörig, 1/2 St. von Passau.
G'schwendtner, Einöde des Ldg. und der Pfr. Eggenfelden, wovon sie 1/2 St. entfernt ist. Sie zählt 3 H.
G'schwent, s. G'schwend und G'schwendt.
G'schelle, Weiler im Hrschtg. Wörth.
G'sellen, Einöde mit 4 E., im Ldg. Füßen und der Pfr. Seeg, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.
G'sellen, Einöde mit 3 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Sulzberg, 5 1/2 St. von Kempten.
G'sellmühle, Einödmühle bei Längmoos, mit 7 E., in der Pfr. Kirchdorf des Ldg. Wasserburg, 9/8 St. von Haag.
G'senget, Dorf der Pfr. Breitenberg und des Ldg. Wegscheid. Es enthält 54, meistens zerstreut liegende H. mit 601 E., 1 1/2 St. von Breitenberg und wird in Groß- und Klein-G'senget geschieden.
G'sengetbach, Bach im Ldg. Wegscheid, worin Perlen gefunden werden.
G'sieger, Weiler mit 2 H. und 11 E., in der Pfr. Wollmoos und im Ldg. Aichach. Derselbe liegt an der Straße von Aichach nach München, zwischen Klingen und Wollmoos, 1/2 St. vom letztern Orte entfernt.
G'sodbaber, Einöde im Ldg. Tegernsee.
G'spanberg, Weiler mit 9 H. und 57 E., im Ldg. Pfaffenhofen des Regenkreises, 1/2 St. von Hausheim.
G'staad, Weiler mit 3 H. und 18 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Sulzberg. Er liegt an der Iller und der Straße von Sonthofen nach Kempten, wovon er 4 St. entfernt ist.
G'stadt, Weiler mit 6 H. und 30 E., im Ldg. Heidenheim und in der Pfr. Wettelsheim, 1 St. von Dietfurt.
G'stadt, Weiler des Ldg. Pfarrkirchen und der Pfr. St. Johanniskirchen, mit 4 H. und 20 E., 1 1/2 St. von St. Johanniskirchen.
G'stadt, Einöde am Buchbache, in der Pfr. Grassau des Ldg. Traunstein, mit 8 E., 3 1/2 St. von Traunstein.
G'stadt, Weiler an der Urschlauer Achen, mit 3 H. und 23 E., im Ldg. Traunstein. Er ist nach Ruhpolding gepfarrt und 4 St. von Traunstein entfernt.
G'stadthof, Weiler in der Pfr. Geiersthal des Ldg. Viechtach, 1/4 St. von Geiersthal. Er enthält 3 H. mit 16 E.
G'stätten, G'stötten, Einöde mit 12 E., in der Pfr. Pocking des Ldg. Griesbach, 1/2 St. von Pocking.
G'stätten, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Wenzenbach des Ldg. Mitterfels, 1 St. von Wenzenbach.
G'stätten, Stätten, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Aidenbach des Ldg. Vilshofen, wovon sie 3 St. entfernt ist.
G'stätten, Weiler im Ldg. Simbach und in der Pfr. Kirchdorf. Er begreift 7 Wohnh., 16 Nbg. und 41 E. Er liegt auf dem linken Innufer, 2 1/2 St. von Braunau, und wird auch Oberg'statten genannt.
G'stätten, Weiler des Ldg. Simbach und der Pfr. Kirchdorf, mit 2 Wohnh., 3 Nbg. und 11 E. Er liegt auf dem linken Innufer, 2 St. von Braunau, und wird auch Unterg'statten genannt.
G'staig, s. G'steig.
G'stain, Weiler des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Iggensbach, mit 6 Wohnh., 10 Nbg. und 40 E., 3 St. von Vilshofen.

G'statt, Kirchdorf am westlichen Ufer des Chiemsees, in der Pfr. Breitbrunn des Ldg. Trostberg. Es enthält 14 H. mit 68 E. und liegt 1 St. von Weißheim entfernt.

G'statt, Weiler der Pfr. Unterviechtach und des Ldg. Viechtach, wovon er 1 St. entfernt ist. Er begreift 2 H. mit 19 E.

G'statt, Weiler unweit Schönau, im Ldg. Viechtach, mit 5 H. und 23 E., 1 St. von Viechtach.

G'staudach, Weiler mit 7 H. und 38 E., in der Pfr. Altdorf des Ldg. Landshut, wovon er 5/4 St. entfernt ist.

G'staudach, Weiler in der Pfr. Böbrach des Ldg. Viechtach. Er enthält 5 H. mit 30 E. und ist 3 St. von Viechtach entfernt.

G'staudach, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Hofkirchen des Ldg. Vilshofen, 3/4 St. von Hofkirchen.

G'staudach (Obern-), **Staudach**, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Nesselbach des Ldg. Vilshofen, 1/4 St. von Nesselbach.

G'steig oder **Steig**, Einöde am Lech, mit 6 E., im Ldg. Füßen und in der Pfr. Bernbeuren, wovon sie 1/8 St. entfernt ist.

G'steig, Einöde an der Loisach, mit 8 E., in der Pfr. Schlechdorf des Ldg. Weilheim, 7/4 St. von Murnau.

G'steinach, oder **G'stainach**, Weiler im Ldg. Altdorf und in der Pfr. Feucht, wovon er 1 St. entfernt ist. Er umfaßt 9 H. mit 37 E., Eisenschmelze und Zainhammer an der Schwarzach. Der Schwedenkönig, Gustaph Adolph, hielt sich ein Mal im 30jähr. Kriege hier auf.

G'steinach, Weiler des Ldg. Viechtach und der Pfr. Unterviechtach, 1 St. von Viechtach. Er enthält 3 H. mit 27 E.

G'steinet, Weiler des Ldg. Wegscheid und der Pfr. Waldkirchen, mit 5 H. und 30 E., 2 St. von Waldkirchen.

G'stetten, Weiler mit 4 H. und 16 E., im Ldg. und in der Pfr. Roding, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

G'stockert, Weiler rechts der Strasse von Pfarrkirchen nach Vilshofen, unweit Degernbach, im Ldg. Pfarrkirchen, mit 7 H. und 35 E., 2 St. von Pfarrkirchen.

G'stöcket, Weiler des Ldg. Passau und der Pfr. Aicha vorm Walde, mit 2 H. und 15 E., 1/2 St. von Aicha.

G'stöcket, Einöde der Pfr. Neukirchen vorm Walde im Ldg. Passau, mit 6 E., 3/8 St. von Neukirchen.

G'stöttenhäusl, Einöde mit 7 E., unweit Alzersberg, im Ldg. Wolfstein.

G'stöttenmühle, **G'stöttmühle**, Einöde mit 13 E., in der Pfr. Strasskirchen des Ldg. Passau, 3/4 St. von Strasskirchen.

G'streifet, Weiler mit 2 H. bei Thalhof, im Ldg. Kelheim, 2 St. von Saal entfernt.

G'stütt, Weiler mit 8 H. und 40 E., unweit Sossau, im Ldg. Mitterfels.

Gubenbigen, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Waischenfeld des Ldg. Hollfeld, 1/4 St. von Waischenfeld.

Gubitzmoos, **Gubizenmoos**, Einöde mit 10 E., im Ldg. Baireuth, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Guck, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Neukirchen des Ldg. Miesbach, 1 St. von Neukirchen.

Guckei, Hof im Ldg. Weibers und in der Pfr. Poppenhausen, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist. Derselbe hat 8 E.

Guckei, Bach, aus dem Teiche des umgestürzten Kraters zwischen dem Pferdskopfe und Euben entstehend, und nach kurzem Laufe in die Hard mündend.

Guckelbirn, **Gückelhirn**, Dorf im Ldg. Ebern und in der Pfr. Pfarrweissach, mit 22 H. und 136 E., Schäferei, der **Guckel-** und **Neumühle**, 1 1/4 St. vom Sitze des Pfr. Amts entfernt.

Guckelmucken, Weiler des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Falkenberg, mit 4 H. und 18 E., 1 St. von Eggenfelden.

Guckelmühle, s. **Guckelhirn**.

Guckenberg, Weiler im Ldg. Altötting und in der Pfr. Unterdietfurt, mit 2 H. und 8 E., 3 St. von Altötting. Er wird in Ober- und Unter-Guckenberg eingetheilt.

Guckenberg, Einöde des Ldg. Altötting und der Pfr. Winhöring, mit 5 E., 3 St. von Altötting.

Guckenberg, vergl. auch Guggenberg.

Guckenbichler, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Fischbachau des Ldg. Miesbach, 1/4 St. von Fischbachau.

Guckenbühel, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Seeon des Ldg. Trostberg, 1 1/2 St. von Stein.

Guckenhub, Guggenhub, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Grünthal des Ldg. Wasserburg, wovon sie 4 St. entfernt ist.

Guckenstätt, Weiler unweit Kronberg, mit 2 H. und 11 E., im Ldg. Wasserburg, wovon er 1 St. entfernt ist.

Guckhof, Hof mit 8 E., im Ldg. Hilders und in der Pfr. Wüstensachsen, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Guckhüll, Berg im Ldg. Ebermannstadt mit schöner Aussicht, 1 nie vertrocknenden Zisterne und der Ludwig-Wunderhöhle am Fuße.

Gucking, Weiler rechts nächst der Strasse von Erding nach Dorfen, mit 5 H. und 29 E., in der Pfr. Bockhorn des Ldg. Erding, 3/4 St. von Bockhorn.

Gückling, Gickling, Weiler mit 8 H. und 24 E., in der Pfr. Rappoltskirchen des Ldg. Erding, 1/8 St. von Rappoltskirchen.

Güftling, Dorf im Ldg. Teuschnitz und in der Pfr. Posseck, 3 St. von Kronach. Es enthält 17 H. und 130 E., 1 Mahl- und Schneidmühle, Viehzucht und Holzhandel, in einem sehr engen Grunde am Zusammenflusse der Kremnitz und Teuschnitz. Dieser Ort wird auch Güftig genannt.

Gügel, Berg im Ldg. Scheßlitz, in der Nähe des Giechschlosses, mit 1 H., 5 E. und 1 Wallfahrtskirche auf den Ruinen des Schlosses der Grafen von Andechs, mit vortrefflichem Altarblatte eines alten Meisters, die Himmelfahrt Mariens, und Stationsbildern von Alabaster, die 14 Nothhelfer darstellend, im Ldg. und in der Pfr. Scheßlitz, 1/2 St. vom Sitze derselben entfernt. Man genießt auf diesem Berge eine ungemein schöne Aussicht.

Gühn, Ginn, Weiler des Ldg. Deggendorf und der Pfr. Lalling, 4 St. von Deggendorf. Er zählt 6 H. mit 37 E.

Gülchsheim, Pfarrdorf mit 53 H. und 260 E., im Ldg. und Dek. Uffenheim, wovon es 2 1/2 St. entfernt ist.

Güllenschwaig, Weiler mit 2 H. und 18 E., unweit Unholzing, im Ldg. Landshut.

Gülnhub, s. Gillnhub.

Günching, Ginching, Kirchdorf im Ldg. Parsberg, 2 St. von Neumarkt entfernt. Es enthält 33 H. mit 185 E.

Gündel, Günderl, Weiler mit 2 H. und 13 E., in der Pfr. Stephanskirchen des Ldg. Mühldorf, 1/4 St. von Stephanskirchen.

Gündelalpe, hoher Weideplatz in den Ldg. Miesbach und Tegernsee, von einer noch höheren Bergspitze beherrscht, welche der höchste Berg in der ehemal. Grafschaft Hohen-Waldeck ist, mit einer sehr weiten Aussicht. München im Westen, und der Chiemsee im Osten sind noch nicht die letzten Gegenstände, die man auf diesem Berge beobachtet; im Norden erblickt man die Berge und Waldungen des Böhmerwaldes; alles dazwischen liegende Land breitet sich wie eine Landcharte vor den Augen aus.

Gündelbach, Weiler im Ldg. Feuchtwang, wovon er 2 St. entfernt ist. Er umfaßt 7 H. mit 20 E. und gehört in die Pfr. Weinberg.

Gündelkofen, Weiler mit 2 H. und 16 E., in der Pfr. Grafing des Ldg. Ebersberg, 1 1/2 St. von Grafing.

Gündersbach, Dorf mit 12 H. und 58 E., im Hrschtg. Ellingen und in der Pfr. St. Veit, 1 St. von Weissenburg.

Gündersrieth, Dorf im Ldg. Hersbruck und in der Pfr. Pommelsbrunn, mit 18 H. und 104 E., 2 St. von Altsittenbach.

Günding, Kirchdorf an der Maisach, mit 32 H. und 204 E., in der Pfr. Mitterndorf des Ldg. Dachau, 3/4 St. von Dachau.

Gändt, Weiler mit 8 H. und 33 E., im Ldg. Roding und in der Pfr. Mittenau, wovon er 1 St. entfernt ist.
Günhub, **Ginhub**, Weiler mit 3 H. und 20 E., in der Pfr. Mehring des Ldg. Wasserburg, 1 1/2 St. von Haag. Dieser Ort heißt auch Grünhub.
Günsbach, Einöde im Hrschtg. Prien.
Günterberghöfe, Weiler mit 3 H. und 23 E., im Ldg. Weihers und in der Gemeinde Rodholz, jetzt Sommerberg genannt. Zwei dieser Höfe wurden 1546 angelegt und an Kunz Gröschen und Hermann Zirkel vererbt, mit der Bedingung, in keines andern Herrn Schutz und Gericht sich zu begeben, und mit dem Spruche zufrieden zu seyn, welchen das Gericht von Weihers-Ebersberg, genannt v. Weihers, ertheile.
Günterer, Einöde bei Gotzing, mit 8 E., im Ldg. Miesbach.
Güntersbühl, Dorf mit 20 H., 146 E. und 1 Ziegelhütte, im Ldg. Erlangen und 3 St. von Nürnberg. Der Ort war einst im Besitze der v. Pömer und Pfinzing.
Güntersdorf, Weiler im Ldg. Höchstadt und in der Pfr. Schlüsselfeld. Er enthält 4 H. mit 19 E. und liegt 1 St. von Schlüsselfeld.
Güntersdorf, **Gintersdorf**, Weiler des Ldg. Landshut und der Pfr. Eching, 2 St. von Landshut. Er enthält 8 H. mit 50 E.
Güntersdorf, **Gündersdorf**, Kirchdorf und Filial der Pfr. Kirchdorf im Ldg. Moosburg, mit 33 H. und 150 E., 1 St. von Kirchdorf.
Güntersdorf, Weiler mit 10 H. und 65 E., im Ldg. Naila und in der Pfr. Schauenstein, wovon er 1/4 St. entfernt ist.
Güntersleben, oder **Thüngersleben**, Pfarrdorf im Ldg. Würzburg und im Dek. Karlstadt, mit 146 H., 740 E., Schäferei, Wein- und Getreidbau, Wieswachs und Gemeinde-Waldung, 1 1/2 St. von Würzburg. In Urkunden von 1156 und 1158 kommen Catoldus und Adolff de Gunderslebe als Zeugen vor. Im J. 1113 erhielt das Benediktiner-Kloster St. Stephan in Würzburg ein Gut in der Markung Günterslcibi geschenkt.
Güntersthal, Mühle im Ldg. Sulzbach und in der Pfr. Hartenstein, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Günthal, Einöde unweit Euernbach, im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, mit 5 E., 2 St. von Pfaffenhofen.
Günther, Weiler mit 3 H. und 13 E., im Ldg. Füßen und in der Pfr. Bernbeuren, wovon er 1/4 St. entfernt ist.
Günther auf Defersdorf, adelige Familie, 1818 in den Freiherrnstand erhoben.
Günther von Syberg, freiherrliche Familie.
Günthering, Einöde am Strogenflüßchen, mit 7 E., in der Pfr. Wartenberg des Ldg. Erding, 2 1/2 St. von Moosburg.
Günthers, Dorf an der Ulster, im Hrschtg. und in der Pfr. Thann, mit 50 H., 248 E., 2 Mühlen und 1 Nebenzollstation, 3/4 St. von Thann entfernt. Der Ort kommt schon in einer Urkunde von 1278 vor.
Günthersried, s. Gündersrieth.
Günz, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Ottobeuren, mit 35 H. und 207 E., 3 St. von Memmingen.
Günz, Fluß, welcher in 2 Armen, der oberen, und untern Günz, im Ldg. Kempten entspringt. Sie vereinigen sich unterhalb Ottobeuren, geben dem Günzthale den Namen und fallen bei Günzburg in die Donau, nachdem sie mehre Bäche verschlungen haben.
Günzach, Weiler am Ursprunge der Günz, mit 5 H., 1 Schlosse, Brauerei und 20 E., im Ldg. und in der Pfr. Obergünzburg, wovon er 1 St. entfernt ist.
Günzacherthal, Thal, das vom Ursprunge der Günz seinen Namen hat.
Günzburg, Landgericht und Rentamt des Oberdonau-Kreises mit 21,498 E., in 4481 Familien auf 6 Q. M.
Günzburg, Stadt am Einflusse der Günz in die Donau, mit 570 H., 2824 E., 1 alten Schlosse, dem Sitze des Ldg., Forst- und Rentamts, 1 Posterpedition, Magistrats, mehrern ehemal. Klöstern, 1 latein. Schule, guten Brücken über die Donau und Günz, Kornhandel, Schiffahrt, guten Gewerben und überhaupt vielem Verkehre, 3 1/2 St. von Gundelfingen. Die Piaristen, deren Kollegium von der Kaiserinn Maria Theresia 1750 gestiftet war, versahen das Gymnasium. Die alten Besitzer dieser Hauptstadt der ehemaligen Markgraf-

schaft Burgau sollen die Grafen von Fenningen oder Faimingen zu Gundelfingen gewesen seyn. Von diesen kam sie an die Markgrafen Diepold II. von Vobburg und Grafen von Burgau 1120 als eine Erbschaft. Der Kaiser Leopold schenkte Günzburg dem tapfern Prinzen Ludwig von Baden zur Belohnung seiner dem Hause Oesterreich geleisteten Dienste, dessen Wittwe sie auch bis 1733 besessen hat. Die ehemal. Residenz hat der Markgraf Karl von Burgau neu erbaut.

Günzburg (Ober-), Landgericht und Rentamt des Oberdonau-Kreises, mit 9,800 E. auf 5 Q. M.

Günzburg (Ober-), Markt mit 188 H., 1080 E., dem Sitze des Ldg., Rentamts, Magistrats, 1 Posterpedition, 1 Pfr. Amts im Dek. Ottobeuren, Viehzucht, Strumpf- und Leinwand-Weberei, nicht weit vom Ursprunge der untern Günz und an der Strasse nach Kempten, wovon er 4 St. entfernt ist. Nach gefundenen Inschriften stand hier das alte Guntia der Römer.

Günzeck, Dorf an der westlichen Günz, mit 15 H. und 85 E., im Ldg. Ottobeuren und in der Pfr. Böhen, wovon es 3/4 St. entfernt ist.

Günzelhofen, Pfarrdorf des Ldg. Bruck und des Dek. Egenhofen, mit 33 H., 250 E. und 1 Schlosse, 2 1/4 St. von Fürstenfeldbruck. Daselbst ist ein römischer Meilenzeiger eingemauert.

Günzelmair zu Irlach, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Gangkofen des Ldg. Eggenfelden, 5/12 St. von Gangkofen.

Günzenhausen, Kirchdorf und Filial der Pfr. Fürholzen im Ldg. Freising, 1/2 St. von Fürholzen. Es zählt 33 H. mit 152 E.

Günzenhausen, Weiler im Ldg. Moosburg und in der Pfr. Au, mit 9 H. und 50 E., 1/2 St. von Au.

Günzenhofen, Weiler an der Schwarzach im Ldg. und Dek. Greding, mit 9 H. und 38 E., 3 St. von Eichstätt.

Günzenhofen, Dorf mit 15 H. und 53 E., im Ldg. Pfaffenberg, 1/2 St. von Sandsbach entfernt, wohin er gepfarrt ist.

Günzersberg, Weiler des Ldg. Wegscheid und der Pfr. Griesbach, mit 6 H. und 30 E., 3 St. von Schönberg.

Günzersreuth, Dorf mit 13 H. und 70 E., im Ldg. Schwabach, wovon es 2 St. entfernt ist.

Günzing, Weiler des Ldg. Burghausen und der Pfr. Halsbach, mit 2 H. und 16 E., 1/2 St. von Halsbach.

Günzing, Weiler mit 2 H. und 11 E., in der Pfr. St. Georgen und im Ldg. Traunstein, 1 1/2 St. von Stein.

Günzing, Ginzing, Weiler des Ldg. Trostberg, 3/4 St. von Frabertsheim. Er besteht aus 3 H. mit 12 E. und gehört in die Pfr. Schnaitsee.

Günzkofen (Ober-), Weiler des Ldg. Landau und der Pfr. Gottfrieding, wovon er 1 St. entfernt ist. Er besteht aus 4 H. mit 22 E.

Günzkofen (Unter-), Weiler im Ldg. Landau und in der Pfr. Gottfrieding, wovon er 1 St. entfernt ist. Er besteht aus 1 Kirche, 6 H. und 37 E.

Günzkofen, Dorf im Ldg. Landshut und in der Pfr. Adelkofen. Es begreift 19 H., 1 Ptrg. und 80 E., und liegt 2 1/4 St. von Landshut.

Günzlas, Weiler mit 3 H. und 16 E., im Ldg. Kemnath und in der Pfr. Kulmain, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist.

Günzlhofen, s. Günzelhofen.

Gürnebach, Gürnöbach, Weiler in der Pfr. Reichertshausen des Ldg. Pfaffenhofen im Isarkreise. Er enthält 6 H. mit 45 E. und liegt 2 St. von Pfaffenhofen.

Gürnitz, Weiler an der Schwarzach, mit 8 H. und 65 E., im Ldg. Nabburg und in der Pfr. Schwarzach, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Güssbach, Bach, der bei Zückshut im Ldg. Scheßlitz entsteht, und bei Breitengüssbach in den Main fällt.

Güssbach, s. Breitengüssbach. Die Mainüberfahrt daselbst heißt am Biegen, und die steinerne Brücke über den Güssbach hat 27 Fuß Länge und 2 Bogen, jeden von 9 Fuß Oeffnung.

Güsseldorf, Weiler im Ldg. Pleinfeld, mit 10 H. und 55 E., 1 St. von Spalt entfernt, wohin er eingepfarrt ist.

Güßhügel, Weiler mit 6 H. und 26 E., im Ldg. Gefrees und in der Pfr. Bischofsgrün, 1 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Gütel, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Hofkirchen des Ldg. Vilshofen, 1/2 St. von Hofkirchen.
Gütelsberg, Gütelsberger, Einöde mit 10 E., in der Pfr. Gingelkofen und im Ldg. Moosburg, 5/4 St. von Gingelkofen.
Gütelsdorf, Weiler mit 8 H. und 34 E., in der Pfr. Attenkirchen des Ldg. Moosburg, 1 1/2 St. von Au.
Gütelwirth, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Zimmern des Ldg. Eggenfelden, 1 1/2 St. von Zimmern.
Gütern, Dorf mit 18 H. und 107 E., 2 Mahlmühlen mit Oelschlag, im Ptrg. Fuchsmühl des Ldg. Waldsassen und in der Pfr. Wisau, 3 1/2 St. vom Sitze des Ldg.
Güting, Gütting, Einöde an der Strasse von Regensburg nach Landshut, mit 5 E., im Ldg. Stadtamhof und in der Pfr. Pfakofen, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.
Güting, Gütting, vergl. auch **Gitting**.
Güttersberg, Gütersberg, Weiler mit 4 H. und 29 E., im Ldg. Schrobenhausen und in der Pfr. Weilach, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
Güttersberg, Weiler im Ldg. Schrobenhausen und in der Pfr. Lauterbach, mit 4 H. und 29 E., 1/2 St. von Lauterbach und 5/4 St. von Schrobenhausen entfernt.
Gützen, Einöde unweit Kirchstätt, mit 8 E., im Ldg. Trostberg, 2 1/4 St. von Frabertsheim.
Gützen, hinterm Holze, Einöde mit 8 E., im Ldg. Trostberg, 2 1/4 St. von Frabertsheim.
Gützingen, Kirchdorf im Ldg. Nöttingen und in der Pfr. Allersheim, mit 21 H., 140 E., und 1 Nebenzollstation, 1/2 St. vom Sitze der Pfr. entfernt. Bis 1804 gehörte dieser Ort zum Amte Büthardt.
Guffelheim, Guffelham, Weiler des Ldg. Burghausen, wovon er 2 1/4 St. entfernt ist. Er zahlt 9 H mit 56 E., welche zur Pfr. Halsbach gehören.
Gugel, freiherrliche Familie.
Gugelberg, Weiler an der Urschlauer Achen, im Ldg. Traunstein. Er enthält 2 H. mit 16 E., welche zur Pfr. Ruhpolding gehören, und liegt 4 St. von Traunstein.
Gugelberg (Unter-), Einöde mit 7 E., im Ldg. und in der Pfr. Weiler, 3 St. von Röthenbach.
Gugelhör, Weiler unweit Aidling, mit 2 H. und 19 E., im Ldg. Weilheim, 9/8 St. von Murnau.
Gugelhof, Einöde des Ldg. Altdorf und der Pfr. Oberferrieden, mit 7 E., 1/4 St. vom Sitze des Pfr. Amts entfernt.
Gugelhof, Weiler mit 2 H. und 8 E., im Ldg. Neumarkt, wovon er 1 St. entfernt ist.
Gugelmoos, 7 zerstreut liegende H. mit 37 E., in der Pfr. Riedering des Ldg. Rosenheim, 1/2 St. von Riedering.
Gugelmucken, Guglmuck, Weiler des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Falkenberg. Er begreift 4 H. mit 16 E., und liegt 1 St. von Eggenfelden und 3/4 St. von Falkenberg.
Gugelmühle, Einödmühle unweit Wolnzach, im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, 3 1/2 St. von Pfaffenhofen. Sie enthält 8 E.
Gugelmühle oder Kugelmühle, Mühle im Ldg. Wassertrüdingen, mit 5 E., 1/8 St. von Röckingen entfernt, wohin sie gepfarrt ist.
Gugelöd, Weiler des Ldg. Grafenau und der Pfr. Oswald, mit 6 H. und 38 E., 1 St. von Oswald.
Gugelöd, Einöde mit 9 E., unweit Diemannskirchen des Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 7/4 St. entfernt ist.
Gugersmühle, Mühle mit 10 E., im Ldg. Leutershausen und in der Pfr. Windelsbach, 2 1/2 St. von Rothenburg.
Gugg, Einöde unweit Peterskirchen, mit 4 E., im Ldg. Mühldorf, wovon sie 2 St. entfernt ist. Sie gehört in die Pfr. Peterskirchen.
Gugg, Guck, Einöde unweit Großbrannenburg, mit 6 E., im Hrschtg. Prien und in der Pfr. Flintsbach, 5/4 St. von Fischbach.
Guggen, Gucken, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 2 1/2 St. entfernt ist.

Guggenau, Einöde unweit Kiefersfelden, mit 8 E., im Ldg. Rosenheim und in der Pfr. Flintsbach, 3 1/2 St. von Fischbach.

Guggenberg, Weiler links der Glon, in der Pfr. Sittenbach des Ldg. Dachau, 1/2 St. von Sittenbach.

Guggenberg, Einöde der Pfr. Hirschhorn und des Ldg. Eggenfelden, mit 5 E., 1 St. von Hirschhorn.

Guggenberg (Ober-), Einöde mit 3 E., in der Pfr. Unterdietfurt des Ldg. Eggenfelden, 1 1/2 St. von Unterdietfurt.

Guggenberg (Unter-) Einöde mit 3 E., in der Pfr. Unterdietfurt des Ldg. Eggenfelden, 1 1/2 St. von Unterdietfurt.

Guggenberg, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Malgersdorf und im Ldg. Landau, 1/4 St. von Malgersdorf

Guggenberg, **Guckenberg**, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Teisendorf des Ldg. Laufen, 1 St. von Teisendorf.

Guggenberg, Einöde in der Pfr. Waging des Ldg. Laufen. Sie enthält 4 E. und liegt 1 St. von Waging.

Guggenberg, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Petting des Ldg. Laufen, 1 St. von Petting.

Guggenberg, Dorf im Hrschtg. Miltenberg und in der Pfr. Riedern, mit 16 H., 80 E. und dem Schollhaiterhof, 1/2 St. von Riedern.

Guggenberg, **Guckenberg**, Weiler unweit Bergheim, mit 2 H. und 8 E., in der Pfr. Flossing des Ldg. Mühldorf, 5/4 St. von Flossing.

Guggenberg, **Guckenberg**, Einöde unweit Aschau, in der Pfr. Fraheim des Ldg. Mühldorf. Sie begreift 7 E. und liegt 1 St. von Fraheim.

Guggenberg, Dorf mit 14 H. und 93 E., im Ldg. und in der Pfr. Ottobeuren, 4 St. von Memmingen.

Guggenberg, **Guckenberg**, Weiler nächst der Strasse von Schongau nach Rosenheim, bei Kohlgrub, zu dessen Pfr. Bezirke er gehört, im Ldg. Schongau. Er enthält 4 H. mit 19 E. und liegt 2 St. von Murnau.

Guggenberg, Weiler mit 2 H. und 23 E., im Ldg. Schwabmünchen und in der Pfr. Großaitingen, wovon er 5/4 St. entfernt ist.

Guggenberg, Weiler mit 5 H. und 25 E., in der Pfr. Kay des Ldg. Tittmoning, wovon er 2 St. entfernt ist.

Guggenberg, **Guckenberg**, Weiler unweit Altenfrauenhofen, im Ldg. Vilsbiburg. Er enthält 3 H. mit 13 E., welche zur Pfr. Altenfrauenhofen gehören und liegt 3 St. von Vilsbiburg.

Guggenberg, **Guckenberg**, Einöde unweit Loibersdorf, im Ldg. Wasserburg. Sie hat 5 E., die nach Schnaitsee gepfarrt sind, und liegt 2 1/2 St. von Wasserburg.

Guggenberg, Einöde unweit Uffing, im Ldg. Weilheim, mit 10 E., 2 1/4 St. von Murnau.

Guggenberg, Weiler bei St. Leonard, im Ldg. Weilheim, mit 2 H. und 11 E., 2 1/2 St. von Weilheim.

Guggenberg, vergl. auch **Guckenberg**.

Guggenbichel, **Guggenbühel**, Einöde unweit Rimsteig, mit 6 E., im Hrschtg. Prien, am westlichen Ufer des Chiemsees, 1 St. von Weißheim.

Guggenbichelpaint, **Guggenbühlpaint**, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Guggenbühel, **Guggenbichel**, Einöde unweit Höhenmoos, mit 8 E., im Ldg. Rosenheim und in der Pfr. Rohrdorf, 2 1/2 St. von Rosenheim.

Guggenbühl, **Guggenbichl**, Einöde an der Strasse von Berchtesgaden nach Reichenhall, im Ldg. Berchtesgaden, 3/4 St. von Reichenhall.

Guggenland, **Guckenland**, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Höselwang des Ldg. Trostberg, 5/4 St. von Höselwang.

Guggenmoos, Dorf im Ldg. Sonthofen und in der Pfr. Mittelberg, mit 15 H. und 79 E., 5/4 St. von Immenstadt.

Guggenmoosen, Weiler mit 4 H. und 24 E., im Ldg. Füßen und in der Pfr. Seeg, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Guggenmühle, Dorf mit 14 H., 76 E. und der Wagnersmühle, im Ldg. Pleinfeld und in der Pfr. Allersberg, 3 St. von Roth.

Guggenöd, Weiler unweit Waldhausen, im Ldg. Trostberg, 2 1/4 St. von Frabertsheim. Er enthält 2 H. mit 10 E.

Guggenöd, Guckenöd, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Eggelheim des Ldg. Vilshofen, 5/4 St. von Eggelheim.
Guggers, Einöde mit 4 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. St. Lorenz, 1 St. von Kempten.
Gugging, s. Gucking.
Gugler, von, adelige Familie, 1698 in den Freiherrnstand erhoben.
Gugomos, von, adelige Familie, 1729 in den Freiherrnstand erhoben.
Gugshausen, Weiler an der Acha, in der Pfr. Grassau des Ldg. Traunstein, mit 3 H. und 29 E., 1/4 St. von Grassau.
Guisseldorf, s. Güsseldorf.
Guldenleben, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 3 St. entfernt ist.
Guldenstein, Einöde mit 5 E., im Ldg. Stadtsteinach, 2 St. von Kronach.
Gulg, Gulch, Weiler mit 4 H. und 28 E., im Ldg. Waldsassen und in der Pfr. Mitterteich, wovon er 3/4 St. entfernt ist. In der Nähe sind der Gummelberg, der Basaltkegel Gulg und der Pichelberg.
Gulmart, Einöde mit 7 E., im Ldg. Rosenheim und in der Pfr. Tuntenhausen, 5/4 St. von Aibling.
Gumbsweiler, Dorf im Kant. Lauterecken und in den Pfr. Odenbach und Lauterecken, mit 38 Hptg., 18 Nbg., 307 E. und der Schrammenmühle, 2 St. von Lauterecken.
Gumering, Weiler unweit Strasskirchen des Ldg. Passau. Er besteht aus 6 H. mit 27 E., und liegt 2 St. von Passau.
Gumering, Weiler auf dem rechten Ufer der Isar, in der Pfr. Loiching des Ldg. Vilsbiburg. Er begreift 9 H. mit 36 E., und liegt 5/4 St. von Wörth.
Gumeringer Mühle, Einödmühle links der Isar, dem Weiler Gumering gegenüber, in der Pfr. Loiching des Ldg. Vilsbiburg, 5/4 St. von Wörth.
Gumettenkirchen, Weiler des Ldg. Mühldorf und der Pfr. Niederbergkirchen, mit 6 H., 34 E. und 1 Filialkirche.
Gummelberg, ein Basaltberg bei Kondrau im Ldg. Waldsassen, dessen Fuß aus Thonschiefer besteht.
Gummelsberg, Einöde des Ldg. Pfaffenhofen im Isarkreise, unweit Mitterscheuern, 5/4 St. von Pfaffenhofen. Ihre 8 E. sind nach Scheuern gepfarrt.
Gumpelsbach, nächst Bruck im gleichnam. Ldg., rechts an der Strasse nach München, in dem Winkel, wo sich die vom ehem. Kloster Fürstenfeld herkommende Allee damit vereinigt, hieß die Kapelle, welche im J. 1824 abgebrochen wurde, um das Material zum Schulhausbau in Bruck zu verwenden.
Gumpelshofen, Weiler im Ldg. Rothenburg und in der Pfr. Ohrnbach, mit 11 H. und 74 E., 2 1/2 St. von Rothenburg.
Gumpeltsham, Gumpeltsheim, Weiler des Ldg. Wolfrathshausen und der Pfr. Argeth, wovon er 1/4 St. entfernt ist. Er ist eine Schwaige mit 2 H. und 15 E.
Gumpeltshausen, Weiler im Ldg. Wolfrathshausen und in der Pfr. Endelhausen, mit 4 H. und 34 E., 3 St. von Wolfrathshausen.
Gumpeltsheim, s. Gumpeltsham.
Gumpenbach, Bach im Ldg. Weidenberg.
Gumpenberg, Weiler mit 2 H., 12 E. und 1 verfallenen Schlosse, dem Stammhause der Familie von Gumpenberg, bei Pöttmes, im Ldg. Rain gelegen.
Gumpenberg, von, adelige Familie, 1571 in den Freiherrnstand erhoben.
Gumpendobel, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Reischach des Ldg. Altötting, 3/4 St. von Reischach.
Gumpengraben, Bach bei Heissersheim im Ldg. Donauwörth.
Gumpenhof, Weiler mit 5 H. und 20 E., im Ldg. Amberg und in der Pfr. Schlicht, wovon er 3/4 St. entfernt ist.
Gumpenreuth, Dorf im Ldg. Grafenau, unweit Eberhartsreut. Es zählt 12 H. mit 54 E., 3/4 St. von Schönberg.
Gumpenried, Weiler des Ldg. Viechtach und der Pfr. Geiersberg. Er zählt 5 H. mit 19 E., und ist von Geiersthal 3/4 St. entfernt.
Gumpenweiler, Weiler mit 7 H. und 35 E., im Ldg. Feuchtwang und in der Pfr. Unterampfrach, 2 St. von Feuchtwang.

Gumpenweiler, Weiler mit 8 H. und 40 E., im Ldg. Ursberg und in der Pfr. Walkershofen, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
Gumperding, Weiler des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Aldersbach. Er begreift 7 Wohnh., 16 Nbg. und 72 E., und ist 2 1/2 St. von Vilshofen entfernt.
Gumpern, Gumping, Weiler mit 3 H. und 20 E., 1 1/4 St. von der Pfr. Rittenau und im Ldg. Roding.
Gumpersbach, s. **Gumpersdorf**, im Ldg. Culmbach.
Gumpersberg, Weiler mit 2 H. und 11 E., in der Pfr. Schwarzach des Ldg. Mitterfels, 4 St. von Straubing.
Gumpersberg, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Velden des Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 3 1/2 St. entfernt ist.
Gumpersdorf, Dorf mit 18 H. und 71 E., im Ldg. Aichach und in der Pfr. Hilgertshausen, wovon es 1/16 St. entfernt ist.
Gumpersdorf, Dorf mit 23 H. und 100 E., am Gumpersbache, der hier aus dem Abflusse mehrerer Brunnen entsteht, die **Grundmühle** treibt und unter Kauernburg in den weissen Main fließt, im Ldg. Culmbach und in der Pfr. Untersteinach, 1 St. von Culmbach.
Gumpersdorf, Weiler unweit Göbelsbach, im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, mit 2 H. und 10 E., 3/4 St. von Tegernbach.
Gumperting, Weiler an der Sur mit 4 H. und 23 E., in der Pfr. Teisendorf des Ldg. Laufen, 1/2 St. von Teisendorf.
Gumperting, Weiler im Ldg. Vilshofen, wovon er 2 1/2 St. entfernt ist.
Gumpertsberg, Einöde mit 7 E., unweit Mehring des Ldg. Burghausen.
Gumpertshausen, Weiler im Ldg. Feuchtwang, mit 4 H. und 15 E., 1 St. von Feuchtwang.
Gumpertsheim, Weiler des Ldg. Tittmoning und der Pfr. Heilig-Kreuz, mit 4 H. und 30 E., 3 1/2 St. von Tittmoning.
Gumpertsheim, Weiler des Ldg. Wasserburg und der Pfr. Babensheim, mit 5 H. und 37 E., 1 1/2 St. von Wasserburg.
Gumpertshofen, Weiler an der Abens, mit 5 H., 2 Mühlen und 18 E., im Ldg. Abensberg und in der Pfr. Lindlkirchen, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
Gumpertsmühle, Mühle mit 9 E., im Ldg. Markt-Bibart und in der Pfr. Iphofen, von der sie unweit entfernt ist.
Gumpertsreuth, Dorf mit 16 H. und 97 E., dem Sitze des v. Waldenfels. Ptrg., im Ldg. und in der Pfr. Hof, wovon es 1 St. entfernt ist.
Gumpertsweiler, s. **Gumpenweiler**.
Gumping, Weiler mit 3 H. und 20 E., im Ldg. Roding und in der Pfr. Rittenau, wovon er 1 1/4 St. entfernt ist.
Gumping, Weiler des Ldg. Pfarrkirchen und der Pfr. Triftern, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist. Er enthält 3 H. mit 19 E.
Gumpmühle, Mühle an der Ilm, mit 7 E., im Ldg. Aichach und in der Pfr. Hilgertshausen, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Gumpolding, s. **Gumpolting**.
Gumpolting, Weiler des Ldg. Mühldorf und der Pfr. Buchbach, 4 St. von Ampfing. Er enthält 4 H. mit 34 E.
Gumppen, Weiler im Ldg. Tirschenreuth und in der Pfr. Falkenberg, wovon er 1/2 St. entfernt ist. Er enthält 11 H. mit 60 E.
Gumppersdorf, Kirchdorf des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Zeilarn, mit 12 H. und 74 E., 3 St. von Eggenfelden.
Gumppersdorf, Weiler mit 2 H. und 9 E., im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, 2 St. von Pörnbach.
Gumpratsried, Weiler mit 4 H. und 22 E., im Ldg. und in der Pfr. Ottobeuren, 6 St. von Memmingen.
Gund, Einöde mit 6 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Sulzberg, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Gund, Gundt, Einöde mit 5 E., im Ldg. Sonthofen und in der Pfr. Oberstdorf, 8 St. von Immenstadt.
Gundackersdorf, Weiler des Ldg. Dachau, mit 11 H., 77 E. und 1 Filialkirche der Pfr. Weichs, 2 1/4 St. von Schwabhausen.
Gundamsried, Guntramsried, Pfarrdorf nächst der Strasse von Pfaffen-

hofen nach Ingolstadt, 1 1/2 St. von Pfaffenhofen und eben so weit von Pörnbach, im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises und im Dek. Hohenwarth. Es enthält 25 H. und 123 E.

Gundelbach, Weiler im Ldg. Feuchtwang, mit 7 H. und 25 E., 2 St. von Feuchtwang.

Gundelbrechting, Gundelprechting, Weiler des Ldg. Mühldorf und der Pfr. Lafering, 1/2 St. von Kraiburg. Er enthält 6 H. mit 34 E.

Gundelfing, Weiler mit 1 Kirche, 1 Mühle an der Altmühl, 11 H. und 74 E., im Ldg. Riedenburg, 3/4 St. von Jachenhausen entfernt, wohin er gepfarrt ist.

Gundelfingen, Stadt an der Brenz und unweit der Mündung derselben in die Donau, mit 1 Pfarramte des Dek. Lauingen im Ldg. Lauingen, Magistrate, 381 H., 2351 E., 1 Vorstadt und 1 Spitale, in getreidreicher Ebene und von den Strassen von Heidenheim nach Augsburg und Günzburg durchschnitten, 1 St. von Lauingen. Der Ort kam aus der Conradin'schen Erbschaft an Bayern, dann pfandweise an verschiedene Grafen, die Städte Ulm und Gemünd, an verschiedene Ritter und endlich im J. 1449 wieder an Bayern. Das im J. 1350 für Nonnen gestiftete Kloster ward im J. 1531 von denselben verlassen. Die Bürger erhielten wegen ihrer ausgezeichneten Kriegsdienste vom Kaiser Ludwig im J. 1322 die Erlaubniß, die Hälfte der Bayer'schen Wecken im Wappen zu führen.

Gundelprechting, Weiler mit 9 H. und 45 E., in der Pfr. Lafering des Ldg. Mühldorf, 3 St. von Ampfing.

Gundelsberg, Weiler mit 4 H. und 17 E., im Ldg. Immenstadt und in der Pfr. Fischen. Der Ort liegt am Steibenbach und 1/2 St. von Fischen.

Gundelsberg, Einöde am Grossjenbache, in der Pfr. Au des Ldg. Miesbach, wovon sie 4 St. entfernt ist. Sie enthält 4 E.

Gundelsberg, Weiler unweit Wiechs, mit 2 H. und 17 E., im Ldg. Miesbach und in der Pfr. Au, 2 5/8 St. von Fischbach.

Gundelsdorf, Pfarrdorf im Ldg. Aichach und Dek. Rain, mit 70 H., 1 Relaisstation und 352 E. Es wird von der Augsburg-Neuburger Strasse durchschnitten, und ist 3/4 St. von Handzell entfernt. Am 17. Sept. 1796 war das Lager der von Neuburg rechts abgezogenen französ. Rhein- und Mosel-Armee, unter Moreau, zwischen Gundelsdorf und Pöttmes.

Gundelsdorf, Dorf mit 30 H., 130 E., 2 Mahl- und Schneidmühlen im Haßlacher Grunde des Ldg. Kronach und der Pfr. Glosberg, 1/2 St. von Kronach und auf der Strasse nach Sonneberg gelegen. Dazu gehört auch die Einöde Rottelsdorf.

Gundelshalden, Gundelshaim, Dorf mit 12 H. und 60 E., im Ldg. Gunzenhausen und in der Pfr. Pfaufeld, 1 St. von Gunzenhausen.

Gundelshausen, Weiler mit 11 H. und 66 E., im Ldg. Kelheim, 1/2 St. von Kapfelberg entfernt, wohin er gepfarrt ist.

Gundelshausen, Gundeltshausen, Kirchdorf und Filial von Abens des Ldg. Moosburg, mit 14 H. und 70 E., 2 St. von Au.

Gundelsheim, Dorf in der Pfr. Memmelsdorf und im Ldg. Bamberg I., mit 52 H., 298 E., 1 Mühle mit 2 Mahlgängen und 1 Hirsegang, vortrefflichem Wieswachse, 1 St. von Bamberg.

Gundelsheim, Pfarrdorf an der Altmühl, im Hrschtg. Ellingen und im Dek. Weissenburg, wovon es 2 1/2 St. entfernt ist. Es umfaßt 34 H. mit 165 E.

Gundelsheim, Pfarrdorf mit 47 H., 300 E. und 1 gräflich. v. Fugger-Nordendorf. Schlosse, im Ldg. und Dek. Monheim des Bisthums Eichstätt, 2 St. von Monheim. Der Ort war der Stammsitz der erloschenen Familie v. Gundelsheim.

Gundelshofen, Weiler bei Eutenhofen im Ldg. Riedenburg, mit 6 H. und 20 E.

Gundelsmühle, Mühle mit 10 E., im Ldg. Rothenburg und in der Pfr. Tauberzell, 2 1/2 St. von Rothenburg.

Gundendorf, Weiler an der großen Vils, in der Pfr. Loitzenkirchen des Ldg. Vilsbiburg. Er besteht aus 7 H. mit 28 E. und liegt 4 St. von Vilsbiburg.

Gunderding, Gunderting, Weiler in der Pfr. Ausserzell des Ldg. Vilshofen. Er umfaßt 11 Wohnh., 16 Nbg. und 54 E., und liegt 3 1/2 St. von Vilshofen.

Gundersdorf, Weiler des Ldg. Vilsbiburg und der Pfr. Helsbrunn. Er umfaßt 9 H. mit 31 E. und liegt 7/4 St. von Vilsbiburg.

Gunderskofen, Gundershofen, Weiler bei Sicklasberg, im Ldg. Mitterfels, mit 2 H. und 13 E.

Gunders- oder Guntersmühle, Mühle mit 5 E., im Ldg. Höchstadt und in der Pfr. Schlüsselfeld, 4 1/4 St. von Bamberg.

Gundersreuth, Dorf mit 16 H. und 63 E., im Hrschtg. Thurnau und in der Pfr. Melkendorf, 2 St. von Thurnau.

Gundersthal, Weiler mit 3 H. und 25 E., im Ldg. Sulzbach, wovon er 5 St. entfernt ist.

Gundersweiler, Pfarrdorf im Kant. Winnweiler und im Dek. Kaiserslautern, 1 St. von Imsweiler. Es umfaßt 67 Hptg. und 82 Nbg. mit 472 E., von welchen die Katholiken nach Imsweiler gepfarrt sind, den Sitz eines Bgm. Amts und den Messersbacherhof.

Gunderthalermühle, Mühle mit 4 E., im Ldg. Neuburg und in der Pfr. Steppera, 2 St. von Neuburg.

Gundertshausen, Weiler an der Weilach, mit 10 H. und 51 E., im Ldg. Aichach und in der Pfr. Schiltberg, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Gundertshausen (Groß-), Pfarrdorf im Dek. Mainburg und im Ldg. Moosburg, wovon es 5 St. entfernt ist. Es umfaßt 25 H. mit 106 E.

Gundertshausen (Klein-), Weiler mit 9 H. und 45 E., in der Pfr. Gundertshausen des Ldg. Moosburg, wovon er 5 St. entfernt ist.

Gundetsrain, Grundetsrain, Einöde mit 6 E., in der Pfr. und im Ldg. Miesbach, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Gundheimer Hof, Hof mit 18 E., im Kant. und in der Pfr. Göllheim, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Gundhöring, Kirchdorf im Ldg. Straubing und in der Pfr. Feldkirchen, mit 18 H., 86 E., 1 Ziegelhütte und 1 Mahlmühle am Allachbache, 2 St. von Straubing entfernt.

Gundhub, Gunhuber, Gornhub, Einöde mit 10 E., im Ldg. Erding, unweit Sulding, 4 St. von Landshut. Sie gehört in die Pfr. Altenfrauenhofen.

Gundihausen, Kirchdorf an der kleinen Vils, Filial der Pfr. Vilsheim im Ldg. Landshut. Es begreift mit der Deutsch- und Vilsmühle 16 H. und 93 E. und liegt 2 St. von Landshut.

Gundische Schwaig, Einöde am westlichen Ufer des Tegernsees, mit 6 E., in der Pfr. G'mund und im Ldg. Miesbach, 5/4 St. von Tegernsee.

Gundlau, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Niederalteich des Ldg. Deggendorf, 1/2 St. von Niederalteich.

Gundlitz, Dorf im Ldg. Münchberg und in der Pfr. Markt-Schorgast, mit 54 H., 320 E., den Einöden Winkles und Hohebuche, 1 St. von Markt-Schorgast.

Gundremingen, Pfarrdorf an der Donau, im Ldg. Dillingen und im Dek. Jettingen, mit 109 H. und 609 E., 2 St. von Burgau.

Gundsbach, Einöde mit 7 E., im Ldg. Sonthofen und in der Pfr. Oberstdorf, 8 St. von Immenstadt.

Gundt, s. Gündt.

Gunerding, Gunderding, Weiler des Ldg. Pfarrkirchen und der Pfr. St. Johanniskirchen, mit 10 H. und 56 E., 1 St. von St. Johanniskirchen.

Gunerfing, Weiler an der Traun, im Ldg. Tittmoning und in der Pfr. Heilig-Kreuz. Er besteht aus 5 H. mit 24 E., und liegt 3 St. von Tittmoning.

Gunetsberg, s. Gundersberg.

Gunetsrain, Weiler unweit Agatharied, mit 2 H. und 18 E., im Ldg. Miesbach, wovon er 1 St. entfernt ist.

Gungolding, Gundolding, Pfarrdorf mit 32 H., 216 E. und 1 Mühle an der Altmühl, im Hrschtg. und Dek. Kipfenberg, wovon es 1 1/2 St. entfernt ist. Die Pfarrkirche steht ziemlich weit vom Ort auf einer Anhöhe und über die Altmühl führt 1 hölzerne Brücke.

Gungstetten, Einöde mit 12 E., im Ldg. Aichach und in der Pfr. Aindling, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Gunkelsmühle, Mühle im Ldg. Hammelburg und in der Pfr. Wartmannsroth, mit 8 E., 1 1/4 St. von Wartmannsroth.
Guntendorf, s. Gundendorf.
Guntering, Dorf zwischen dem Pilsen- und Wörthsee, 1 1/2 St. von Inning, unweit Hechendorf, im Ldg. Starnberg. Es enthält 17 H. mit 62 E.
Guntermanning, Weiler unweit Stephanskirchen, mit 2 H. und 9 E., im Ldg. Mühldorf.
Guntersberg, Weiler des Ldg. Altötting und der Pfr. Winhöring, mit 9 H. und 36 E., 5/4 St. von Winhöring.
Guntersberg, Weiler mit 3 H., 23 E. und 1 Filialkirche der Pfr. Höselwang, im Ldg. Trostberg. Er liegt 2 1/4 St. von Weißheim.
Guntersberg, Einöde der Pfr. Velden im Ldg. Vilsbiburg. Sie enthält 12 E. und liegt 3 1/2 St. von Vilsbiburg.
Guntersberg, vergl. auch Guttersberg.
Guntersdorf, Gundersdorf, s. Gundersdorf und Güntersdorf.
Gunterstbal, Weiler mit 2 H. und 12 E., im Ldg. Grönenbach und in der Pfr. Kimratshofen, wovon er 1/8 St. entfernt ist.
Gunterstbal, Weiler mit 3 H. und 25 E., im Ldg. Sulzbach, wovon er 6 St. entfernt ist.
Gunting, Weiler des Ldg. Straubing und der Pfr. Perkam. Er zählt 6 H., 41 E. und 1 Ziegelhütte, und ist 3 St. von Straubing entfernt.
Guntramsried, s. Gundamsried.
Gunzellob, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Au des Ldg. Miesbach, 3/4 St. von Au unweit Aibling.
Gunzelsdorf, oder Höchsdorf, Weiler mit 5 H. und 27 E., im Ldg. Amberg, wovon es 1 1/2 St. entfernt ist.
Gunzen, Einöde der Pfr. Oberdietfurt und des Ldg. Eggenfelden, 1/2 St. von Oberdietfurt. Sie zählt 4 E.
Gunzenbach, Dorf mit 62 H. und 136 E., im Ldg. Alzenau und in der Pfr. Mömbris, wovon es 3/4 St. entfernt ist.
Gunzenberg, Weiler mit 5 H. und 25 E., im Ldg. Füßen und in der Pfr. Hopfen, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
Gunzenberg, Weiler mit 3 H. und 16 E., in der Pfr. Kay des Ldg. Tittmoning, wovon er 1 St. entfernt ist.
Gunzendorf, Filialkirchdorf von der Pfr. Buttenheim, mit 58 H., 326 E., 1 Mühle und Potaschhütte, 2 St. vom Sitze des Ldg. Bamberg I. entfernt, wohin dasselbe gehört. Gunzendorf war im 12. und 13. Jahrhunderte der Sitz der erloschenen gleichnamigen Reichsherrschaft, und wurde von den Reichsherren von Schlüsselberg erworben. Bei der Theilung der Schlüsselberg'schen Güter im J. 1349 kam die Herrschaft Senftenberg, wozu nun Gunzendorf gehört hatte, gemeinschaftlich an die Fürstenthümer Bamberg und Würzburg. Letzteres vertauschte im J. 1390 seinen Theil an das erstere; doch muß es sich durch einen Vertrag, das nur 1/4 St. von Senftenberg entfernte, Gunzendorf vorbehalten haben; denn es blieb im Besitze des Hauptautes bis zu seiner Auflösung (1803), und unterhielt einen Amtsverwalter daselbst.
Gunzendorf, Pfarrdorf mit 56 H., 98 E., v. Egloffstein. Ptrg. (Sitz zu Auerbach) und Farbenerde in der Gegend, im Ldg. Eschenbach und Dek. Auerbach, 2 St. von Thumbach.
Gunzendorf, Dorf im Ldg. Leutershausen und in der Pfr. Geslau, mit 33 H., 104 E. und 1 Mühle, 2 St. von Rothenburg.
Gunzendorf, Filialdorf von der Pfr. Emskirchen im Ldg. Markt-Erlbach, mit 13 H. und 90 E., der Schneemühle und Fallmeisterei, 2 St. von Langenzenn.
Gunzenham, Weiler im Ldg. Trostberg. Er liegt 3 1/2 St. von Frabertsheim und enthält 9 H. mit 51 E., welche nach Höselwang gepfarrt sind.
Gunzenhausen, Landgericht und Rentamt des Rezatkreises mit 2984 Familien und 14.670 E. auf 4 Q. M.
Gunzenhausen, Stadt an der Altmühl, worüber eine hölzerne Brücke mit 6 steinernen Bögen und von 500 Fuß Länge führt, mit Mauern und Thoren, 327 H., 2160 E., mehreren Juden, Sitze des Landgerichts, Rent- und Forst-

amts, Dekanats, Magistrats, 1 Posterpedition, Spitale, 3 Kirchen, Getreidschranne, Rüben- und Hopfenbau, Rothgerberei, Spuren des röm. Gränzwalles und eines röm. Castells, 5 3/4 St. von Ansbach entfernt. Gunzenhausen ist der Geburtsort des in der Reformations-Geschichte berühmten Andreas Osiander (Hosmann) und des Geschichtforschers Kraus. Der Ort, schon in einer Urkunde von 824 durch ein Kloster daselbst bekannt, gehörte bis zum J. 1349 den Grafen v. Oettingen. Im J. 1368 verkaufte denselben Wilhelm v. Seckendorf, dessen Mutter 1362 das Spital gestiftet hat, an den Burggrafen Friedrich V. von Nürnberg. Markgraf Carl Wilhelm Friedrich hielt sich sehr oft daselbst auf, und starb auch allda im J. 1757.

Gunzenheim, Dorf mit 65 H. und 330 E., im Ldg. Donauwörth und in der Pfr. Mündling, wovon es 1/2 St. entfernt ist.

Gunzenheim, s. Gunzenbam.

Gunzenhof, Weiler mit 5 H. und 32 E., im Ldg. Parsberg, 3 St. von Daßwang entfernt.

Gunzenmühle, Mühle im Ldg. Gunzenhausen.

Gunzenrhain, Weiler des Ldg. Wasserburg und der Pfr. Emering, mit 2 H. und 14 E., 3 1/4 St. von Wasserburg.

Gunzenried, Weiler mit 3 H. und 25 E., bei Pettendorf im Ldg. Regenstauf.

Gunzersried, s. Gunzesried.

Gunzesried, Gunzersried, Dorf am Schwarzenbach, mit 60 H., 312 E. und 1 Zollstation, im Ldg. Immenstadt und in der Pfr. Seyfriedsberg, 1 St. von Immenstadt.

Gunzing, Weiler des Ldg. Pfarrkirchen und der Pfr. Tristern, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist. Er besteht aus 3 H. mit 19 E.

Gunzing, Weiler des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Aidenbach. Er zählt 10 Wohnh., 20 Nbg. und 72 E., und liegt 1/2 St. von Aidenbach.

Gunzing, Dorf in der Pfr. Aussernzell des Ldg. Vilshofen, mit 12 Wohnh., 28 Nbg. und 94 E., und liegt 1/2 St. von Aussernzell.

Guperting, Guperding, Einöde des Ldg. Ebersberg und der Pfr. Schönau, mit 7 E., 1/4 St. von Schönau.

Gupfen, Kupfe, Weiler im Ldg. Hof und in der Pfr. Berg, mit 3 H. und 14 E.

Guppenberg, Weiler des Ldg. Wegscheid und der Pfr. Hautzenberg, mit 2 H. und 28 E., 1/2 St. von Hautzenberg.

Gurgelöd, Einöde im Ldg. Vilsbiburg.

Gurlarn, s. Gurlen.

Gurlen, Gurlarn, Dorf des Ldg. Griesbach, 1/2 St. von Fürstenzell. Es umfaßt 14 H. mit 96 E.

Gurrenhütte, Einöde mit 11 E., auf dem rechten Donau-Ufer, im Ldg. Ulm und in der Pfr. Pfuhl, 1 St. von Ulm.

Gurrenmaren, Einöde am Lech, mit 3 E., im Ldg. Füßen und in der Pfr. Roßhaupten, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Gurten, Weiler des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Unterdietfurt, mit 2 H. und 11 E., 5/4 St. von Unterdietfurt.

Gurtstein, ehemal. festes Schloß auf felsigem Hügel hinter der Kirche zu Weidenberg.

Gusselried, Gusseltsried, Weiler unweit den Ammerhöfen, mit 2 H. und 12 E., im Ldg. Weilheim, wovon er 2 1/4 St. entfernt ist.

Gusshöfe, 2 Höfe mit 3 H. und 28 E., im Ldg. Klingenberg und in der Pfr. Stadtprozelten, wovon sie 1/4 St. entfernt sind. Diese Erbbestandhöfe sind der Gemeinde Breitenbrunn zugetheilt.

Gußhübel, Gissibel, Einöde in der Pfr. Tunding und im Ldg. Landau, 1 St. von Tunding.

Gustenfelden, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Schwabach, mit 37 H. und 198 E., 1 St. von Schwabach.

Gustenschneider, Einöde im Ldg. Eggenfelden, unweit Gottholbing.

Gusterei, Einöde bei Kirchrohrenbach, mit 5 E., im Ldg. Roding und in der Pfr. Waldersbach, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Gut, Einöde mit 12 E., im Ldg. und in der Pfr. Ottobeuren, 6 St. von Memmingen.

Gutelbauer, Einöde unweit Bergheim, mit 4 E., im Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Gutelsberg, s. Gutlsberg.

Gutenbacherhof, Hof bei St. Alban, im Kant. Rockenhausen.

Gutenbacherhof, Hof bei Gaugrehweiler, im Kant. Rockenhausen.

Gutenberg, Pfarrdorf des Ldg. und Dek. Kaufbeuren, mit 30 H., 158 E. und dem Sitze des v. Hörmann'schen Ptrg. Der Ort liegt an der Gennach, 2 1/2 St. von Kaufbeuren entfernt.

Gutenbergerhof, Hof bei Kriegsfeld, im Kant. Kirchheimbolanden.

Gutenbiegen, Einöde mit 15 E., 1 Mahl- und Schneidmühle an der Wiesent, im Ldg. Hollfeld und in der Pfr. Waischenfeld, wovon sie 1/2 St. entfernt ist. Mitten auf der Wiese steht ein vormals v. Eyb. Schlößchen.

Gutenbrunn, Hof mit 5 E., im Kant. Kaiserslautern und in der Pfr. Trippstadt, wovon er 1 St. entfernt ist.

Gutenbrunnen, Weiler mit 35 E., im Kant. Blieskastel und in der Pfr. Lautzkirchen, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist.

Gutenburg, s. Guttenburg.

Gutendorf, Guttendorf, Weiler des Ldg. Burghausen und der Pfr. Feichten, mit 2 H. und 17 E., 1 St. von Feichten.

Guteneck, Kirchdorf mit 33 H., 175 E. und gräfl. v. Kreith. Ptrg., im Ldg. Nabburg und in der Pfr. Weidenthal, wovon es 1/2 St. entfernt ist.

Guteneck, Gutenader, Weiler unweit Johanniskirchen des Ldg. Pfarrkirchen, mit 2 H., 6 E. und 1 Kirche.

Gutenfellerer, s. Gutfeller.

Gutenfürst, Dorf mit 14 H. und 95 E., im Ldg. Neunburg vor dem Walde und in der Pfr. Teunz, wovon es 1 St. entfernt ist.

Gutenhart, Weiler mit 8 H. und 47 E., im Ldg. Leutershausen und in der Pfr. Weissenkirchberg, 2 1/2 St. von Ansbach.

Gutenland, Weiler mit 10 H. und 74 E., im Ldg. und in der Pfr. Neunburg vor dem Walde, wovon er 1 St. entfernt ist.

Gutfeller, Einöde an der Rottach, im Ldg. Tegernsee, wovon sie 1 St. entfernt ist. Sie liegt nicht weit von Rottach der Pfr. Egern.

Gutharting, Einöde an der Aitrach, mit 9 E., in der Pfr. Grabenstatt des Ldg. Traunstein, wovon sie 2 1/4 St. entfernt ist.

Guthof, Einöde mit 13 E., in der Pfr. Michaelsneukirchen des Ldg. Mitterfels, 1/2 St. von Michaelsneukirchen.

Gutleibacher Mühle, s. Kirchheimbolanden.

Gutleibacher Ziegelhütte, s. Kirchheimbolanden.

Gutlsberg, Weiler des Ldg. Simbach und der Pfr. Kirchberg, mit 2 H. und 15 E., 1 St. von Kirchberg.

Gutmaning, Guttmanning, Dorf im Ldg. und in der Pfr. Cham, wovon es 1 St. entfernt ist. Es begreift 17 H., 1 Kirche, 96 E. und 1 Schloß.

Gutmann, Weiler des Ldg. Pfarrkirchen und der Pfr. St. Johanniskirchen, mit 2 H. und 9 E., 1 1/2 St. von Johanniskirchen.

Gutnach, Flüßchen im Ldg. Mindelheim und Hrschtg. Babenhausen.

Gutser Schloß, Schloßruinen, auf dem Kesselberg, des Ldg. Beilngries, wo noch Mauern und Gärten sichtbar sind.

Guttenberg, Dorf am Tiefenbache mit 16 H., 110 E. und Wetzsteinbruche, im Ldg. Kemnath, 3/4 St. von Waldeck entfernt, wohin es gepfarrt ist.

Guttenberg, von, freiherrliche Familie.

Guttenberg, Herrschafts-Gericht der Freiherren v. Guttenberg zu Guttenberg im Landgerichts-Bezirke Münchberg, mit 2600 E. auf 3/4 Q. M.

Guttenberg, Pfarrdorf im Dek. Münchberg, mit 60 H., 523 E., 2 Schlössern dem Sitze des v. Guttenberg. Hrschtg., Gartenanlagen, Lusthainen und Schloßruinen, 4 St. von Münchberg. Die Katholiken haben ihren Gottesdienst in der Schloßkapelle von einem Kuratus im Dek. Stadtsteinach. Das erste Schloß erbaute Heinrich Hähnlein von Plassenburg. Seine Nachfolger nannten sich von diesem Burgsitze und erbauten 3 Schlösser, von denen Alt- und **Neuguttenberg** vom Schwab'schen Bunde zerstört wurden.

Guttenberg, Weiler mit 6 H. und 46 E., im Ldg. Waldmünchen und in der Pfr. Heinrichskirchen, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Guttenberg, Weiler mit 3 H. und 12 E., im Ldg. Pfaffenhofen, 1/4 St. von Kastl.

Guttenberg, Jägerhaus mit 7 E., Schloßruinen, Park (seit 1815) im sogenannten Guttenberger Walde, mit schönen Anlagen und Spaziergängen, im Ldg. Würzburg links des Mains und in der Pfr. Kleinrinderfeld, wovon es 1 St. entfernt ist. Das alte Zobel'sche Schloß, Geburtshaus des Bischofs Melchior v. Zobel, ist 1815 eingelegt und die Ziegel sind für das Schulhaus in Kist verwendet worden.

Guttenberg, vergl. auch Gutenberg.

Guttenburg, Dorf auf kalksteinigem Bergrücken, mit 25 H., 150 E. und dem sogenannten Schlösschen, einem Hause, das weit gesehen wird, im Ldg. Gräfenberg und in der Pfr. Weissenohe, wovon es 1/2 St. entfernt ist. Es gehörte zum Fideicommisse der Familie v. Ebner.

Guttenburg, Guttenberg, Dorf und Hofmark in der Pfr. Ensdorf des Ldg. Mühldorf. Es liegt am rechten Ufer des Inns, 7/4 St. von Mühldorf, enthält 18 H. mit 128 E., 1 Schloß mit 1 Kapelle und den Sitz eines Ptrg. des Grafen von Taufkirchen.

Guttendorf, s. Gutendorf.

Guttendorf, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Kötzting, 1/4 St. von Kamerau. Er zählt 2 H. mit 12 E.

Guttenhof, Einöde in der Pfr. Peterskirchen des Ldg. Mühldorf, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Guttenhofen, Weiler unweit Grossenthannersteig, mit 3 H. und 26 E., im Ldg. Passau, wovon er 5 St. entfernt ist.

Guttenmühle, Mühle im Ldg. Feuchtwang und in der Pfr. Weinberg, 2 St. von Feuchtwang.

Guttenstätten, Guttenstätter Mühle, Einödmühle an der Moosach, im Ldg. Ebersberg und in der Pfr. Moosach, mit 9 E., 1/2 St. von Moosach.

Guttenstetten, Pfarrdorf am Einflusse der Ebe und Steinach in die Aisch, mit 67 H. und 134 E., im Ldg. und Dek. Neustadt an der Aisch, wovon es 1 St. entfernt ist. Der Ort Tuttenstetten ward vom Grafen Ezzilo an Fulda geschenkt. Der Kirchhof wurde im J. 1336 auf Befehl des Würzb. Bischofs Johann mit einer Mauer umgeben.

Guttenthau, Dorf in einer Thalebene, die Aue genannt, mit 21 H., 123 E., dem von Künsberg. Ptrg. (Sitz in Neustadt am Kulm), starker Gänsezucht, vielen Weihern, zwischen Mockersdorf und Kirchenlaibach, im Ldg. Kemnath und in der Pfr. Mockersdorf, wovon es 1/2 St. entfernt ist.

Guttersberg, Guntersberg, Weiler im Ldg. Simbach und in der Pfr. Kirchberg, mit 3 H. und 19 E., 1 St. von Kirchberg.

Gutthat, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Zimmern des Ldg. Eggenfelden, 1 St. von Thann.

Gutthat, Weiler unweit Pauluszell, mit 2 H. und 11 E., in der Pfr. Velden des Ldg. Vilsbiburg, 5/4 St. von Velden.

Gutwasser, Johanneswasser, Bach zwischen Ettal und Steingaden in den Ldg. Füßen und Werdenfels. Er führt diesen Namen wegen seines frischen, vortrefflichen Wassers.

Gutwiesen, Weiler des Ldg. Passau und der Pfr. Hutthurm, mit 4 H. und 39 E., 2 St. von Passau.

Gutzberg oder Güzberg, Dorf mit 15 H. und 84 E., im Ldg. Kadolzburg und in der Pfr. Roßtall, 2 St. von Heilsbrunn und 3 St. von Nürnberg.

Gutzenmühle, Mühle im Ldg. Greding und in der Pfr. Bergen und Gemeinde Renslingen, 3 St. von Weissenburg.

Gutzenmühle, Mühle im Ldg. Gunzenhausen und in der Pfr. Gräfensteinberg, mit 7 E., 2 St. von Gunzenhausen.

G'weng, Weiler mit 3 H. und 24 E., in der Pfr. Stamheim des Ldg. Altötting, 3/4 St. von Stamheim.

G'weng, Weiler des Ldg. und der Pfr. Burghausen, mit 2 H. und 20 E., 3 St. von Burghausen.

G'weng, Weiler des Ldg. Burghausen und der Pfr. Halsbach, mit 8 H. und 35 E., 1/2 St. von Halsbach.

G'weng, Weiler am Inn, mit 7 H. und 35 E., in der Pfr. Flossing des Ldg. Mühldorf, wovon er 1 St. entfernt ist.
G'werchsfelden, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Teisendorf des Ldg. Laufen, 1/2 St. von Teisendorf.
G'wirk, s. G'wirn.
G'wirn, G'wirk, Weiler an der Strasse von Rosenheim nach Teisendorf, in der Pfr. Surberg und im Ldg. Laufen, mit 3 H. und 13 E., 2 St. von Teisendorf.
Gypshütte, Einöde mit 10 E., im Ldg. Rothenburg und in der Pfr. Steinach, 2 St. von Rothenburg.
Gypsmühle, Mühle mit 5 E., im Ldg. Kronach und Ptrg. Schmölz, 1 St. von Kronach.
Gypsmühle, Mühle bei Ottobeuren, im gleichnam. Ldg.

H.

Haaberland, s. Haberland.
Haader, Haada, Weiler unweit Oberglaim, in der Pfr. Ergolting, des Ldg. Landshut, 3/4 St. von Ergolting. Er begreift 7 H. mit 36 E.
Haader, vergl. auch Hader.
Haadergrub, Hadergrub, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Konzell des Ldg. Mitterfels, 1/4 St. von Konzell.
Haadorf, Hadorf, Kirchdorf unweit Perchting, im Ldg. Starnberg, wovon es 5/4 St. entfernt ist. Es umfaßt 21 H. mit 94 E. und 1 Tuffsteinbruch in der Nähe.
Haag, Weiler an der Weilach, im Ldg. Aichach und in der Pfr. Randelsried, wovon er 1/4 St. entfernt ist. Er enthält 5 H. mit 26 E., und liegt nächst der Weilach, 2 1/2 St. von Aichach.
Haag, Hager, Haager, 5 zerstreut liegende H. mit 29 E., in der Pfr. Burgkirchen am Wald des Ldg. Altötting, wovon sie etwa 2 St. entfernt sind.
Haag, Einöde mit 5 E., unweit Erlbach, im Ldg. Altötting, wovon sie 2 1/4 St. entfernt ist.
Haag, Hagen, Einöde unweit Erlbach, mit 6 E., im Ldg. Altötting, wovon sie 2 3/4 St. entfernt ist.
Haag, Dorf mit 1 Kapelle, 13 H. und 30 E., im Ldg. Amberg und in der Pfr. Hohenkemnath, wovon es 1/2 St. entfernt ist.
Haag, Pfarrdorf im Ldg. Baireuth und Dek. Lindenhart, 2 1/4 St. vom Sitze des Ldg. entfernt. Dasselbe umfaßt 49 H., 300 E., die Bocks- und Leismühle.
Haag (Ober-, Mittel- und Unterhaag), Dorf im Hrschtg. Burghaslach und in den Pfr. Rehweiler und Geiselwind, mit 26 H. und 146 E., 5/4 St. vom Sitze des Hrschtg. entfernt. Schwarzenberg, Castell und Crailsheim haben hier Besitzungen. Auch war das Kloster Ebrach hier begütert.
Haag, Weiler mit 3 H. und 20 E., Marmorbruche, Potaschsiederei und der Ruine von der Burg Neudeck, zwischen Streitberg und Muggendorf, vom letztern Orte 1/4 St. entfernt. Er gehört in die Pfr. Streitberg des Ldg. Ebermannstadt.
Haag, Einöde bei Massing, im Ldg. Eggenfelden, wovon sie 3 St. entfernt ist.
Haag, Einöde bei Thann, im Ldg. Eggenfelden, wovon sie 3 St. entfernt ist.
Haag, Kirchdorf an der Strasse von Amberg nach Baireuth, im Ldg. Eschenbach und in der Pfr. Hopfenohe, 1 1/2 St. von Hopfenohe und 2 1/4 St. von Thumbach entfernt. Es umfaßt 41 H., 1 Mahl- und Oelmühle und 383 E., welche Handel mit Erde von verschiedener Farbe treiben.

Haag, Einöde mit 7 E., im Ldg. Gefrees und in der Pfr. Nemmersdorf, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Haag, Einöde unweit Weng, in der Pfr. Weng des Ldg. Griesbach, mit 11 E., 2 St. von Karpfheim.
Haag, Dorf im Ldg. Heilsbrunn und in der Pfr. Weissenbrunn, 1 St. vom Sitze des Ldg. entfernt. Es umfaßt 15 H., 78 E., die Steinmühle und 1 Weiher.
Haag, Weiler mit 10 H., 1 Kirche und 52 E., im Ldg. Hemau und in der Pfr. Hohenschambach, wovon er 3/4 St. entfernt ist.
Haag, Weiler an der Altmühl, im Ldg. Herrieden und in der Pfr. Ohrnbau, 3 3/4 St. von Ansbach. Er enthält 10 H. mit 42 E.
Haag, Einöde im Ldg. Hilpoltstein und in der Pfr. Liebenstein, mit 12 E., 3 St. von Roth.
Haag, Einöde mit 5 E., im Ldg. und in der Pfr. Hof, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Haag, Einöde mit 11 E., in der Pfr. Aufhausen des Ldg. Landau.
Haag, Weiler des Ldg. Landau und der Pfr. Niederhausen. Er begreift 5 H. mit 35 E.
Haag, Weiler unweit Rubsdorf, im Ldg. Landau und in der Pfr. Oberhausen, wovon er 1 St. entfernt ist.
Haag, Einöde der Pfr. Eching und des Ldg. Landshut, mit 8 E., 1 St. von Eching.
Haag, Weiler unweit Weihbühel, im Ldg. Landshut und in Pfr. Hoheneggelkofen. Er enthält 2 H. mit 9 E. und liegt 3/4 St. von Hoheneggelkofen.
Haag. Einöde mit 11 E., in der Pfr. Hüttenkofen des Ldg. Landshut, 1/4 St. von Hüttenkofen.
Haag, Haager, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Teisendorf des Ldg. Laufen, 1/4 St. von Teisendorf und 1/2 St. von Schönrain.
Haag, Einöde mit 16 E., in der Pfr. Kirchdorf des Ldg. Miesbach, 2 1/2 St. von Peiß.
Haag, Weiler und Parochialort von Reinertshausen des Ldg. Moosburg, mit 6 H. und 28 E., 1/4 St. von Reinertshausen.
Haag, Weiler in der Pfr. Elisabethszell des Ldg. Mitterfels. Er begreift 2 H. mit 9 E. und liegt 1/2 St. von Elisabethszell.
Haag, Weiler unweit Engelmar, im Ldg. Mitterfels.
Haag, Weiler unweit Oberwinkling, zu dessen Pfr. Bezirke er gehört, im Ldg. Mitterfels, 1/4 St. von Oberwinkling und 3 St. von Straubing.
Haag, Lichtenhaag, Kirchdorf und Hofmark am linken Ufer der Amper, in der Pfr. Zolling des Ldg. Moosburg, wovon es 2 St. entfernt ist. Es enthält 56 H., 1 Schloß mit 1 Kapelle, 1 Bräuhaus, 1 Branntweinbrennerei, 1 Ziegelhütte, 1 Abdeckerei, 265 E. und 1 gräfl. von Lodron'sches Ptrg. Das von den Schweden zerstörte Schloß wurde vom Grafen Franz von Lodron wieder aufgebaut. Diese gräfliche Familie besitzt auch den benachbarten Ort Angeberg.
Haag (im), Weiler bei Kraiburg, im Ldg. Mühldorf, unweit Kraiburg, 3 St. von Ampfing. Er enthält 3 H. mit 7 E.
Haag, Weiler des Ldg. Mühldorf und der Pfr. Ranoldsberg, mit 3 H. und 8 E., 3/4 St. von Ranoldsberg.
Haag, Weiler bei Schwarzhofen, im Ldg. Neunburg vor dem Walde, mit 11 H. und 72 E., 1/2 St. von Schwarzhofen, wohin er gepfarrt ist.
Haag, Dorf bei Tiefenbach, im Ldg. Neunburg vor dem Walde, mit 36 H. und 216 E., 1 St. von Tiefenbach entfernt, wohin es in die Pfr. gehört.
Haag, Weiler im Ldg. Neustadt an der Aisch und in der Pfr. Guttenstetten, 1 1/4 St. von Neustadt. Er umfaßt 5 H. mit 37 E.
Haag, Weiler mit 7 H. und 53 E., im Hrschtg. Pappenheim und in der Pfr. Rehlingen, 1 St. von Dietfurt.
Haag, Einöde mit 10 E., im Ldg. Parsberg und in der Pfr. Oberweiling, 1 1/2 St. von Daßwang.
Haag, Weiler des Ldg. Passau und der Pfr. Kellberg, 5/4 St. von Kellberg. Er enthält 6 H. mit 58 E. und 1 Kirche.
Haag, Weiler und Parochialort von Neukirchen vorm Walde des Ldg. Passau, wovon er 2 1/2 St. entfernt ist. Er zahlt 7 H. mit 48 E.

Haag, Weiler und Parochialort von Strasskirchen des Ldg. Passau, mit 5 H. und 35 E., 2 St. von Passau.

Haag, Weiler unweit Vogling, im Ldg. Pfarrkirchen und in der Pfr. Triftern, 2 1/2 St. von Pfarrkirchen. Er begreift 2 H. mit 20 E.

Haag, Weiler im Ldg. Rehau und in der Pfr. Regnitzlosau, 3 St. von Hof. Er enthält 5 H. mit 26 E.

Haag, Einöde im Ldg. Rosenheim, 2 St. von Aibling. Sie enthält 4 E.

Haag, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Sachrang des Ldg. Rosenheim, 1 St. von Sachrang.

Haag, **Hag**, Dorf mit 14 H. und 182 E., im Ldg. Schwabach und in der Pfr. Kammerstein, 1 St. von Schwabach.

Haag, Weiler des Ldg. Tittmoning unweit Friderfing, 3 1/2 St. von Tittmoning. Er enthält 8 H. mit 44 E., und liegt an der Salzach.

Haag, Einöde unweit Neuhausen, im Ldg. Vilsbiburg und in der Pfr. Gerzen. Sie enthält 7 E. und ist 3 1/4 St. von Vilsbiburg entfernt.

Haag, Weiler unweit Paulusʒell, im Ldg. Vilsbiburg, wovon er 3 St. entfernt ist. Er enthält 4 H. mit 15 E.

Haag, **Haager**, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Frontenhausen des Ldg. Vilsbiburg, 1/4 St. von Frontenhausen. Sie führt auch den Namen **Hagerhof**.

Haag, Dorf in der Pfr. Eggelheim des Ldg. Vilshofen, mit 16 Wohnh., 40 Nbg. und 115 E., 4 St. von Vilshofen.

Haag, Markt im Ldg. Wasserburg, an der Strasse von München nach Mühldorf, in einer zwar unebenen, aber getreidereichen Gegend, 12 Postst. von München und 4 Postst. von Wasserburg entfernt. Er begreift 130 H., 1 am Abhange eines Berges liegendes Schloß, 800 E., den Sitz des Rentamts Wasserburg, 1 Pfr. Amt im gleichnamigen Dek., 1 Postexpedition, 1 Spital, guten Hopfenbau, Magistrat und lebhafte Bierbrauerei. Hier war ehemals der Hauptsitz der Reichsgrafschaft von Haag, welche nach dem Aussterben des letzten Grafen Ladislaus im J. 1567 an Bayern gekommen ist. Zwar belehnte Kaiser Joseph II. im J. 1709 den Grafen von Sinzendorf mit diesem Ländchen, welches die Oestreicher nach der Schlacht bei Höchstädt eingenommen hatten; allein dieser trat dasselbe wieder an Bayern ab. Die marmornen Grabmale der ehemaligen Grafen von Haag und ihrer Familien befinden sich auf dem 1/4 St. von hier entfernten Filialkirchhofe.

Haag, Weiler unweit Jahrdorf, im Ldg. Wegscheid, mit 9 H., 46 E. und 1 Kirche, 1 St. von Hautzenberg.

Haag, Weiler im Ldg. Wolfrathshausen, wovon er 2 St. entfernt ist. Er enthält 2 H. mit 12 E., welche zur Pfr. Beuerberg gehören.

Haag, Weiler und Parochialort der Pfr. Hohenau im Ldg. Wolfstein, 1/2 St. von Hohenau und 3 St. von Wolfstein. Er zählt 6 H. mit 57 E.

Haag, Weiler im Ldg. Wunsiedel, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist. Er enthält 8 H. mit 68 E.

Haag, s. **Haagmayr auf dem Haag**.

Haagenbach, **Hagenbach**, Dorf mit 50 H., 373 E., 1 Mühle und 1 v. Seefried. Schlosse und Ptrg., im Ldg. Ebermannstadt und in den Pfr. Hetzelsdorf und Pretzfeld, 1/2 St. vom Sitze der letztern entfernt.

Haagenmühle, Einöde mit 10 E., im Ldg. Donauwörth und in der Pfr. Mertingen, wovon sie 1/4 St. entfernt ist. Sie liegt an der Schmutter und nächst der Strasse von Donauwörth nach Augsburg.

Haagenmühle, Mühle im Ldg. Hersbruck, mit 6 E., bei Altensittenbach.

Haager, Einöde in der Pfr. Mittich des Ldg. Griesbach, mit 8 E., 1/2 St. von Neuhaus.

Haager, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Neuhofen des Ldg. Pfarrkirchen, 3/4 St. von Neuhofen.

Haaghaus, Einöde mit 5 E., im Ldg. Pegnitz und in der Pfr. Creussen, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Haaghof, Weiler im Ldg. Markt-Erlbach und in der Pfr. Linden, 3 1/2 St. von Langenzenn. Er enthält 3 H. mit 20 E.

Haagmayr auf dem Haag, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Grüntegernbach des Ldg. Erding, 1/4 St. von Grüntegernbach.

Haagmühle, **Hagen-** oder **Kautzenmühle**, s. **Hagmühle**.

Haagmühle, Einödmühle unweit Haag, im Ldg. Pfarrkirchen, wovon sie 2 1/2 St. entfernt ist. Sie zählt 5 E., welche zur Pfr. Tristern gehören.
Haahöfe, Weiler an der Laber, mit 4 H. und 17 E., im Ldg. Riedenburg, 1/2 St. von Premetshofen.
Haahöfe, Weiler mit 4 H. und 17 E., bei Eutenhofen, im Ldg. Riedenburg, zwischen St. Bartholomä und Wildenstein.
Haak, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Gindelkofen des Ldg. Landshut, 1 St. von Gindelkofen.
Haar, Einöde in der Pfr. Holzen des Ldg. Ebersberg, mit 13 H., 2 1/2 St. von Steinhöring.
Haar, Weiler mit 2 H. und 10 E., im Ldg. Eschenbach und in der Pfr. Kirchenthumbach, wovon er 1 St. entfernt ist.
Haar, Weiler des Ldg. München und der Pfr. Trudering, 3 St. von München. Er enthält 2 H., 21 E. und 1 Kapelle.
Haar, Weiler mit 10 H. und 65 E., im Ldg. Sulzbach und in der Pfr. Illschwang, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
Haar, Weiler und Parochialort von Obernzell des Ldg. Wegscheid, 2 St. von Passau. Er begreift 5 H. mit 45 E.
Haaram, Weiler des Ldg. Mühldorf und in der Pfr. Ranoldsberg, mit 5 H. und 19 E., 3/4 St. von Ranoldsberg.
Haarbach, Dorf des Ldg. Deggendorf und der Pfr. Kirchdorf, wovon es 1/2 St. entfernt ist. Es zählt 12 H. mit 8 E. und liegt 2 St. von Plattling.
Haarbach, Weiler des Ldg. Erding und der Pfr. Oberdorfen, mit 3 H. und 21 E., 1/4 St. von Oberdorfen.
Haarbach, kleiner Bach im Ldg. Reichenhall, in den Weißbach fließend.
Haarbach, Weiler und Hofmark, im Ldg. Vilsbiburg, wovon er 5/4 St. entfernt ist. Er begreift 39 H., 1 Schloß und 176 E., und gehört zur Pfr. Holzhausen.
Haarbach, Pfarrdorf im Ldg. Vilshofen und im Dek. Aidenbach, 3 St. von Vilshofen. Es umfaßt 25 Wohnh., 53 Nbg., 1 Pfarrkirche und 167 E.
Haarbach (Groß-), Weiler in der Pfr. Tettenweis des Ldg. Griesbach, mit 11 H. und 126 E., 1/2 St. von Tettenweis.
Haarbach (Klein-), Dorf und Parochialort von Tettenweis im Ldg. Griesbach, mit 12 H. und 146 E., 1/4 St. von Tettenweis.
Haarbach (Ober-), Dorf und Parochialort von Holzhausen des Ldg. Vilsbiburg, wovon es 7/4 St. entfernt ist. Es begreift 18 H. mit 73 E.
Haarbach, s. auch Harbach.
Haarbacher, Einöde am Weißbache und an der Straße von Traunstein nach Reichenhall, im Ldg. Reichenhall.
Haarbacherloh, Dorf unweit Haarbach, im Ldg. Vilshofen, mit 17 Wohnh., 3 Nbg. und 12 E., 3 St. von Vilshofen.
Haarburg, s. Harburg.
Haard, Hart, Kirchdorf mit 56 H., 304 E., Gemeinde-Waldung, Obst-, Wein- und Fächserbau, im Ldg. Münnerstadt und in der Pfr. Nüdlingen, wovon es 1/2 St. entfernt ist. Der Ort wurde von Sachsen an Würzburg nach dem Vertrage von 1586 abgetreten.
Haard, Haardt, Hart, Pfarrdorf im Kant. und Dek. Neustadt, mit 178 Hptg., 266 Nbg., 1160 E., von welchen die 32 Katholiken nach Neustadt zur Kirche gehen, dem Sitze eines Bgm. Amts, den Burgruinen Wintzingen, einst Sommerresidenz der Pfalzgrafen (mit bedecktem Wege nach Neustadt), worauf Friedrich, der Siegreiche, geboren wurde, mit neuem Schlößchen und schönem Garten, Spuren einer Römerstraße und 1 röm. Castells, auf dem Haardgebirge, 1/4 St. von Neustadt.
Haard, Haardtgebirge, ein Zweig der Vogesen jenseits des Neustadter Thales bis Türkheim, mit Burgruinen, Grabdenkmälern, Spuren der ehemal. Römer-Herrschaft, mit unvergleichlicher Aussicht über die ganze Pfalz am Rhein und den Odenwald.
Haard, Dorf mit 17 H. und 105 E., im Hrschtg. Pappenheim und in der Pfr. Neudorf, 2 St. von Dietfurt.
Haard, Weiler im Ldg. Pottenstein. Er enthält 7 H. mit 40 E., und ist nach dem, 1/2 St. davon entfernten Wichsenstein gepfarrt.
Haard, Dorf im Ldg. Rothenburg und in der Pfr. Adelshofen, mit 14 H. und 60 E., 1 3/4 St. von Rothenburg.

Haard, Bach im Ldg. Weihers, der bei Lütters in die Fulda fällt.
Haarder Schloß, Hof bei Haard, im Kant. Neustadt.
Haardhof, Einöde im Hrschtg. und in der Pfr. Burghaßlach, mit 17 E., 2 St. von Schwarzenberg.
Haardhof, Weiler im Ldg. Dinkelsbühl und in der Pfr. Segringen, mit 3 H., 12 E. und der Haardmühle, 1/2 St. von Dinkelsbühl.
Haardt, Einöde mit 20 E., im Ldg. Baireuth, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.
Haardt, Weiler im Ldg. Baireuth, mit 3 H. und 15 E., 2 St. von Baireuth.
Haardtmühle, Mühle bei Haardhof, mit 5 E., im Ldg. Dinkelsbühl, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Haardtmühle, Mühle mit 3 E., bei Mechenried, im Ldg. Hassfurt.
Haardtmühle, Mühle mit 5 E., bei Poppenlauer, im Ldg. Münnerstadt.
Haarerhof, Hard, Einöde der Pfr. Kranzberg im Ldg. Freising, mit 7 E., 2 St. von Unterbruck.
Haarham, Weiler des Ldg. Moosburg und der Pfr. Abens, mit 2 H., 15 E. und dem Pfarrsitze von Abens, wovon er 1/8 St. entfernt ist.
Haarheim, Haarham, Weiler des Ldg. Erding und der Pfr. Reichenkirchen, mit 5 H. und 32 E., 1/4 St. von Reichenkirchen.
Haarheim, vergl. auch Harheim.
Haarhof, Weiler mit 2 H. und 12 E., im Ldg. Burglengenfeld und in der Pfr. Neukirchen, wovon er 1/4 St. entfernt ist.
Haarhof, Härhof, Weiler mit 2 H. und 30 E., im Ldg. Hilpoltstein und in der Pfr. Allersberg, wovon er 1/4 St. entfernt ist.
Haarhof, Harrhof, Weiler im Ldg. Parsberg, 3 St. von Daßwang. Er enthält 2 H. mit 9 E.
Haarkirchen, s. Harkirchen.
Haarlachen, Harlachen, Weiler des Ldg. Ebersberg und der Pfr. Neuching, mit 6 H. und 24 E., 1/4 St. von Neuching.
Haarland, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Steinkirchen des Ldg. Erding, 5/4 St. von Steinkirchen.
Haarland, Weiler und Parochialort von Attenkirchen und Zolling des Ldg. Moosburg, mit 7 H. und 24 E., 3 1/4 St. von Moosburg.
Haarmoos, Haarsen, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Laufen. Er liegt westlich vom Abtsdorfer-See, 1 St. von Laufen, und enthält 3 H. mit 20 E. Einige E. gehören zur Pfr. Salzburghofen.
Haarpoint, Einöde in der Pfr. Tunding des Ldg. Landau, 1/2 St. von Tunding.
Haarrhain, Weiler des Ldg. Erding und der Pfr. Poigenberg, wovon er 1/2 St. entfernt ist. Er hat 2 H. mit 9 E.
Haarsberg, Dorf mit 200 E., unter welchen 13 Juden sind, im Kant. Waldfischbach und in der Pfr. Weselberg, wovon es 1/4 St. entfernt ist.
Haarschedel, Harnschädel, Dorf und Parochialort von Heining des Ldg. Passau, 3/4 St. von Heining. Es enthält 14, meistens zerstreut liegende H. mit 86 E.
Haarschwaig, Weiler rechts der Isar, im Ldg. Wolfrathshausen, wovon er 5/4 Stunden entfernt ist. Er begreift 7 H. mit 48 E., welche zur Pfr. Beuerberg gehören.
Haarsee, Einöde unweit Ebersing, im Ldg. Weilheim, wovon sie 2 St. entfernt ist. In der Nähe ist ein Weiher. Sie zählt 10 E.
Haarskirchen, Weiler im Ldg. Landshut und in der Pfr. Adelkofen, 3 St. von Landshut. Er enthält 4 H. mit 18 E. und 1 Filialkirche.
Haarstube, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Karpfheim des Ldg. Griesbach, 1/2 St. von Karpfheim.
Haas, Einöde unweit Kronburg, im Ldg. Grönenbach, wovon sie 7/4 St. entfernt ist.
Haas, Weiler bei Höfen, mit 2 H. und 9 E., in der Pfr. Frabheim des Ldg. Mühldorf, 2 St. von Haag.
Haas, Einöde unweit Oberneukirchen, mit 4 E., im Ldg. Mühldorf.
Haas, Einöde mit 5 E., im Ldg. Reichenhall, s. Högel.
Haas, Weiler an der Laber, im Ldg. Riedenburg. Er enthält 6 H. mit 36 E., 1 Mühle und ist 14 St. von Heinsberg entfernt.
Haas am Berg, Einöde an der Rott des Ldg. Rosenheim, s. Berg.

Haasdorf, Weiler des Ldg. Wegscheid und der Pfr. Griesbach, mit 2 H. und 21 E., 4 1/2 St. von Passau.

Haasen, Haasenhäuschen, Weiler mit 2 H. und 9 E., in der Pfr. und im Ldg. Laufen, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Haasen, Weiler mit 3 H. und 16 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Sulzberg, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Haasen, Weiler des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Beutelsbach, mit 3 Wohnh., 9 Nbg. und 18 E., 3 St. von Vilshofen.

Haasenhausen, Weiler im Ldg. Kemnath, mit 4 H. und 30 E., 9 St. von Thumbach.

Haasenlohe, Weiler im Ldg. Neustadt an der Aisch und in der Pfr. Schauernheim, 1 1/2 St. von Neustadt. Er enthält 6 H. mit 50 E. und 1 Mühle an der Haasenlohe.

Haasenlohe, Bach, der bei Dutzenthal, im Ldg. Windsheim, entspringt, und beim Weiler Haasenlohe von der Aisch verschlungen wird.

Haasenmühle, Mühle im Ldg. Gleusdorf und in der Pfr. Kirchlauter, wovon sie 3/4 St. entfernt ist. Sie enthält 2 H. mit 12 E.

Haasenmühle, Mühle im Ldg. Heidenheim und in der Pfr. Hechingen, mit 5 E., 2 1/2 St. von Oettingen.

Haasenmühle, Mühle im Ldg. Heidenheim und in der Pfr. Steinhart, 1 1/2 St. von Oettingen.

Haasenmühle, Mühle im Ldg. Heilsbrunn und in der Pfr. Barthelmesaurach, mit 5 E. Sie liegt an der Aurach und ist 3 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Haasenmühle, Mühle mit 4 E., im Ldg. Uffenheim und in der Pfr. Gecken-heim, 2 St. von Uffenheim.

Haasenried, Hasenried, Weiler mit 3 H. und 15 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Sulzberg. Er liegt an der Ach, 1/8 St. von Sulzberg entfernt.

Haasla, Dorf mit 13 H. und 72 E., im Ldg. Parsberg, 2 1/2 St. von Burglengenfeld entfernt.

Haasgang, Dorf mit 14 H. und 87 E., im Ldg. Ansbach und in der Pfr. Weihenzell, 2 1/2 St. von Ansbach.

Haasmanning, Weiler in der Pfr. Triftern des Ldg. Pfarrkirchen, mit 2 H. und 11 E., 2 1/4 St. von Pfarrkirchen.

Habach, Einöde unweit Mönchsdorf, im Ldg. Simbach.

Habach, Habbach, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Weilheim, 2 St. von Murnau. Es liegt an der Strasse von Weilheim nach Reichenhall, und enthält 50 H. mit 254 E. Ehemals bestand daselbst ein Collegiatstift.

Habach, s. auch Harbach.

Habaching, Weiler unweit Obersöchering im Ldg. Weilheim. Er begreift 4 H. mit 16 E., und ist 2 St. von Murnau entfernt.

Habaum, Einöde des Ldg. Trostberg, 1 1/2 St. von Frabertsheim. Sie gehört in die Pfr. Schnaitsee, und wird auch Happam genannt.

Habbach, Happach, Weiler mit 3 H. und 26 E., im Ldg. Aichach und in der Pfr. Altomünster, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Habel, Pfarrdorf am Fuße des Habelbergs, im Hrschtg. und im Dek. Thann, wovon es 1 St. entfernt ist. Es umfaßt 31 H., 183 E., 1 Nebenzollstation und 1 Mühle. Der Ortspfarrer ist zugleich Rektor der Schule zu Thann.

Habelberg, ein hoher, mit Wald bewachsener Berg, im Hrschtg. Thann, hinter der Rhöne am linken Ufer der Ulster und bei dem Dorfe Habel gelegen.

Habelgraben am Habelberge, Weiler mit 3 H. und 20 E., in der Pfr. Habel und im Hrschtg. Thann, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Habelkofen, Weiler in der Pfr. Strasskirchen des Ldg. Straubing, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist. Er begreift 9 H. mit 65 E. und 1 Kirche.

Habelsbach, Dorf an der kleinen Laber, mit 16 H., 70 E., 1 Brücke bei der Aumühl und 1 verfallenen Schlosse im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Laberweinting, wovon es 1/4 St. entfernt ist.

Habelsee, auch Habelsdorf und Haibelsee, Kirchdorf im Ldg. Rothenburg und in der Pfr. Mörlbach, mit 37 H., 196 E., 1 Schlosse und Weiher, 1 St. von Rothenburg. Der Ort, von Burkard-Lösch 1382 gegen Amlishagen vertauscht.

vertauscht, kam, nach verschiedenen Besitzern, an Rothenburg und zuletzt an verschiedene Privaten.

Habenberg, Habernberg, Weiler im Ldg. Grafenau und in der Pfr. Schönberg, mit 2 H. und 9 E., 1 St. von Schönberg.

Haberatshofen, Weiler mit 3 H. und 17 E., im Ldg. Oberdorf und in der Pfr. Osterzell, 1 St. von Bidingen entfernt.

Haberau, Einöde mit 14 E., in der Pfr. Graineth des Ldg. Wolfstein, 1 1/2 St. von Graineth.

Haberbach, Weiler im Ldg. Pfarrkirchen, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist. Er liegt an der Strasse von Pfarrkirchen nach Vilshofen, enthält 8 H. mit 52 E. und ist nach Pfarrkirchen gepfarrt.

Haberbühel, Weiler und Parochialort von Arnbruck des Ldg. Viechtach, mit 4 H. und 36 E., 4 St. von Viechtach.

Haberbühel, Weiler unweit Böhmersried, in der Pfr. Unterviechtach des Ldg. Viechtach, mit 2 H. und 20 E., 1 1/2 St. von Unterviechtach.

Haberdarn, s. Haberdürren.

Haberding, s. Heberding.

Haberdürren, Haberdörn, Haberdarn, Weiler mit 3 H. und 18 E., im Ldg. Pfaffenberg, nicht weit von Kirchlehen entfernt.

Haberg, Einöde bei Feichten, in der Pfr. St. Veit des Ldg. Mühldorf, 2 St. von Neumarkt. Sie zählt 10 E.

Haberg, Weiler in der Pfr. Otterskirchen des Ldg. Vilshofen, mit 2 H. und 15 E., 2 St. von Vilshofen.

Haberhof, Einöde unweit Kammerberg, im Ldg. Freising, mit 10 E., 1 1/2 St. von Unterbruck.

Haberhof, Einöde mit 4 E., im Ldg. Friedberg und in der Pfr. Rehrosbach, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Haberland, Weiler und Parochialort von Salzburghofen des Ldg. Laufen, mit 5 H., 36 E. und 1 Filialkirche, 1 1/2 St. von Salzburghofen.

Haberleithen, Weiler und Parochialort von Ruhmannsfelden des Ldg. Viechtach, mit 4 H. und 25 E., 3 1/2 St. von Viechtach.

Haberling, Weiler unweit Hirschbach, in der Pfr. Biernbach und im Ldg. Pfarrkirchen, mit 9 H. und 43 E., 5/4 St. von Biernbach.

Haberling, Weiler unweit Kirchberg, in der Pfr. Biernbach des Ldg. Pfarrkirchen, mit 2 H. und 24 E., 3/4 St. von Biernbach.

Haberlmühle, Weiler des Ldg. Passau, mit 2 H. und 10 E., 1/2 St. von Thurmannsbang entfernt, wohin er gepfarrt ist.

Haberlmühle, Einöde unweit Deching, in der Pfr. Röhrnbach des Ldg. Wolfstein, 1/2 St. von Röhrnbach. Sie zählt 9 E.

Haberlmühle, Einöde unweit Bucheck, in der Pfr. Perlesreuth und im Ldg. Wolfstein, mit 13 E., 1 St. von Perlesreuth.

Haberlmühle, s. auch Habermühle.

Haberlsmarch, Einöde im Ldg. Mitterfels. S. Auhof.

Habermühle, Einödmühle mit 10 E., im Ldg. Friedberg und in der Pfr. Rehrosbach, wovon sie 1/4 St. entfernt ist. Sie liegt an einem Bache und an der Strasse von München nach Friedberg.

Haber- oder Steinmühle, Mühle mit 5 E., im Ldg. Hof und in der Pfr. Konratsreuth, 2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Habermühle, Mühle am Almitzbache, mit 5 E., im Ldg. Münchberg und in der Pfr. Ahornberg, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Habermühle, Mühle mit 6 E., im Ldg. Uffenheim und in der Pfr. Mörlbach, 2 1/2 St. von Uffenheim.

Habermühle, Mühle mit 7 E., im Ldg. und in der Pfr. Weissenburg, wovon sie 1/8 St. entfernt ist.

Habermühle, s. auch Hakkermühle.

Habernagel, Einöde mit 6 E., im Ldg. und in der Pfr. Vilshofen, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.

Haberndörfermühle, Mühle mit 10 E., im Ldg. Erlangen und in der Pfr. Uttenreuth, 1 St. von Erlangen.

Haberöd, Einöde unweit Ranfels, im Ldg. Grafenau.

Haberöd, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Schöllnach des Ldg. Vilshofen, 1 1/2 St. von Schöllnach.

Haberreithe, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Sulzberg und im Ldg. Kempten, 1/4 St. von Sulzberg und 2 St. von Kempten entfernt.
Habersberg, Einöde im Ldg. Obergünzburg, 1/4 St. von dessen Sitze entfernt.
Habersbrunn, Einöde im Ldg. Pfarrkirchen.
Habersdorf (Groß-), Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Kadolzburg, 2 1/4 St. von Heilsbrunn. Es umfaßt 65 H. mit 420 E. und der Weihersmühle.
Habersdorf (Klein-), Dorf mit 13 H. und 60 E., in der Pfr. Großhaßlach und im Ldg. Ansbach, wovon es 2 1/4 St. entfernt ist.
Habersdorf, Weiler und Parochialort von Dalking des Ldg. Cham, wovon er 2 St. entfernt ist. Er begreift 9 H. mit 50 E.
Habersdorf, Weiler des Ldg. Cham und der Pfr. Sattelbeilnstein, mit 4 H. und 31 E., 3 1/2 St. von Cham.
Habersdorf, Weiler und Parochialort von Griesbach des Ldg. Wegscheid, mit 3 H. und 39 E., 6 1/2 St. von Passau.
Haberseigner Bach, kleiner Bach im Ldg. Cham, welcher am Ränkamberge, nördlich von Haberseigen, entsteht und in den Chambsfluß fließt.
Habershausen, Habertshausen, Dorf mit 15 H. und 70 E., in der Pfr. Weilach und im Ldg. Schrobenhausen, 2 1/2 St. von Aichach und 1 St. von Schrobenhausen entfernt.
Habersheim, Habertsheim, Weiler des Ldg. Mühldorf und der Pfr. Lohekirchen, 1 St. von Ampfing. Er zählt 4 H. mit 20 E.
Haberskirch, Haberskirchen, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Friedberg des Bisth. Augsburg, mit 18 H. und 80 E., 5/4 St. von Friedberg.
Haberskirchen, Pfarrdorf im Ldg. Landau und Dek. Frontenhausen, mit 12 H. und 64 E., 2 St. von Simbach.
Habersmühle, Mühle mit 6 E., im Ldg. Neumarkt, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.
Haberstätt, Einöde mit 5 E., in der Pfr. St. Wolfgang des Ldg. Wasserburg, 1/2 St. von St. Wolfgang.
Haberthal, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Anger des Ldg. Reichenhall, 1 St. von Anger.
Haberthal, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Grünthal und im Ldg. Mühldorf, wovon sie 3 St. entfernt ist. Sie zählt 6 E.
Habertshausen, Weiler im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises und in der Pfr. Scheuern, 3 St. von Pfaffenhofen. Er enthält 7 H. mit 45 E.
Habertshausen, s. Habershausen.
Habertsheim, s. Habersheim.
Habertshofen, Weiler im Ldg. Parsberg, mit 6 H. und 43 E., unweit Markstetten.
Habertsmühle, Weiler im Ldg. Waldsassen und in der Pfr. Neualbenreuth, 3 St. von Waldsassen. Er enthält 6 H. mit 26 E. und 1 Mahl- und Schneid-Mühle.
Habertsweiler, Dorf mit 18 H. und 93 E., in der Pfr. Langeneifnach und im Ldg. Ursberg, 1/2 St. vom Sitze des Pfr. Amts und 3 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.
Haberwälderhaus, Hof mit 5 E., im Ldg. Weihers und in der Pfr. Poppenhausen, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist.
Haberzagel, Weiler am Grafenbache, in der Pfr. und im Ldg. Pfarrkirchen, wovon er 2 St. entfernt ist. Er besteht aus 3 H. mit 16 E.
Habich, Einöde des Ldg. Landau und der Pfr. Ottering, mit 9 E., 3/4 St. von Ottering.
Habichau, Weiler des Ldg. Tölz, mit 6 H. und 35 E., welche zur Pfr. Höhenberg gehören. Er liegt 1 1/2 St. von Benediktbeuren.
Habichauer Bach, Bach im Ldg. Wolfrathshausen, welcher aus dem Zusammenflusse zweier kleinen Bäche östlich von Habichau entsteht, und bei der Gemsmühle in die Isar fließt. Er heißt von der Brücke daselbst an bis Habichau auch der Zwiselbach.
Habichgraben, Weiler links der Loisach, im Ldg. Wolfrathshausen, wovon er 2 1/8 St. entfernt ist. Er begreift 2 H. mit 14 E., welche nach Beuerberg gepfarrt sind.

Habichler, Habichel, Einöde des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Holzkirchen, mit 7 E., 2 St. von Vilshofen.
Habichsried, Weiler des Ldg. Regen.
Habichsthal, Kirchdorf im Ldg. Rothenbuch und in der Pfr. Wiesthal, wovon es 1 St. entfernt ist. Es enthält 40 H., 255 E. und 2 Mühlen.
Habigel, Einöde des Ldg. Pfarrkirchen, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.
Habischried, Weiler des Ldg. Regen und der Pfr. Bischofsmais, 1 1/2 St. von Regen. Er umfaßt 11 H. mit 61 E.
Habkirchen, Pfarrdorf im Kant. Blieskastel und Dek. Zweibrücken, mit 65 Hptg., 30 Nbg. und 403 E., 4 St. von Blieskastel.
Habnith, Dorf im Ldg. Kirchenlamitz, mit 16 H. und 90 E., 3/4 St. von Weissenstadt und von der Poststrasse nach Weissenstadt durchschnitten.
Haböd, Weiler des Ldg. und der Pfr. Pfarrkirchen, wovon er 1/2 St. entfernt ist. Er zählt 2 H. und 9 E.
Habranz, Weiler mit 3 H. und 15 E., in der Pfr. Untrasried und im Ldg. Obergünzburg, 1/2 St. von Untrasried und 1 1/2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.
Habres, Weiler mit 2 H. und 9 E., im Ldg. Sulzbach und in der Pfr. Etzelwang, wovon er 3/4 St. entfernt ist.
Hachau, Hachel, Thal im Ldg. Miesbach, unweit Fischbachau und des Schliersees, von Norden nach Süden ziehend. Die Bevölkerung dieser Gegend ist das Verdienst des Grafen Joseph von Marelrain.
Hachau, Weiler unweit Hammer, im Ldg. Traunstein und in Pfr. Siegsdorf. Er enthält 7 H. mit 21 E. und liegt an der rothen Traun, 2 St. von Traunstein.
Hachau, Dorf unweit Rottau, im Ldg. Traunstein und in der Pfr. Grassau. Es begreift 12 H. mit 68 E. und liegt 1 1/2 St. von Grassau.
Hacheck, Hachegg, Einöde unweit Prem, im Ldg. Schongau, wovon sie 5 1/2 St. entfernt ist.
Hachelberg, Weiler des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Hofkirchen, mit 2 H. und 12 E., 1 1/2 St. von Vilshofen.
Hachelstuhl, Weiler des Ldg. Landshut, wovon er 2 St. entfernt ist. Er zählt 7 H. mit 27 E., welche zu den Pfr. Greinoldheim und Zweikirchen gehören.
Hachenbach am Rheine, Pfarrdorf im Kant. Candel und im Dek. Germersheim, mit 142 Hptg., 130 Nbg. und 1303 E., 3 St. von Landau.
Hachenbach, Hagenbach, Dorf am Glan, im Kant. Candel und in den Pfr. St. Julian und Lauterecken, mit 25 Hptg., 14 Nbg., 170 E., unter welchen 36 Juden sind, und der Schloppmühle, 1 1/2 St. von Candel. Im Orte ist der Sitz eines Bgm. Amtes.
Hachenmühle, Mühle im Ldg. Pottenstein, s. Hackenmühle.
Haching (Ober-), Einöde mit 15 E., in der Pfr. Haining des Ldg. Burghausen, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.
Haching (Ober-), Pfarrdorf am Hachinger Bache, im Ldg. München und im Dek. Oberföhring, 3 1/4 St. von München. Es enthält 42 H. mit 235 E. Hier führt 1 Brücke über den Hachinger Bach.
Haching (Unter-), Kirchdorf und Filial der Pfr. von Oberhaching des Ldg. München. Es liegt am Hachinger Bache, 2 1/2 St. von München, und zählt 63 H. mit 354 E. und 1 Mühle. Hier führt 1 Brücke über den Hachinger Bach.
Hachinger Bach, Bach im Ldg. München, entspringend bei Deisenhofen und bei Perlach in die Wiesent sich verlierend.
Hachsenöst, Einöde mit 10 E., in der Pfr. Grabenstätt und im Ldg. Traunstein, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Hachtsee, Einöde zwischen 2 Weihern, unweit Obersöchering, im Ldg. Weilheim, wovon sie 3 1/2 St. entfernt ist.
Hack, oder Enzmoos, Einöde unweit Rückholz im Ldg. Füßen, 5/4 St. von Nesselwang.
Hack, Hacken, Einöde mit 6 E., im Ldg. Grönenbach und in der Pfr. Dietmannsried, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Hackdorf, Weiler im Hrschtg. Bissingen und in der Pfr. Unterringingen, mit 4 H. und 28 E., 1 St. von Bissingen.
Hacke, von, adelige Familie, 1790 in den Freiherrnstand erhoben.

Hackel, Hackenhausel, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Neukirchen des Ldg. Miesbach, 1 St. von Neukirchen.
Hackel, Einöde mit 7 E., unweit Lappach, im Ldg. Wasserburg und in der Pfr. St. Wolfgang, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Hackel, s. auch Hack.
Hackelberg, Dorf und Parochialort von St. Paul zu Passau, zu dessen Ldg. Bezirke es gehört und wovon es 3/4 St entfernt ist. Es begreift 30 H. mit 270 E., eine große Brauerei und den Sitz eines k. Bräuamtes.
Hackelmühle, Einöde in der Pfr. Holzkirchen des Ldg. Vilshofen, mit 8 E., 2 St. von Vilshofen.
Hackelöd, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Pitzling des Ldg. Landau, 1/2 St. von Hartkirchen.
Hackelsberg, Einöde bei Neukirchen, im Ldg. Burglengenfeld.
Hackelsberg, Hagelsberg, Weiler und Parochialort von Velden des Ldg. Vilsbiburg, wovon er 4 1/4 St. entfernt ist. Er zahlt 6 H. mit 37 E.
Hackelsdorf, Einöde mit 5 E., in der Pfr. und im Ldg. Vilshofen, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.
Hackelschwaig, 3 zerstreut liegende H. mit 21 E., im Ldg. Moosburg. Sie liegen an der Amper und 1/4 St. von Zolling, wohin sie gepfarrt sind.
Hackelschwaig, Einöde bei Zolling, mit 3 E., im Ldg. Moosburg.
Hackelthal, Weiler unweit Berg, im Ldg. Wasserburg und in der Pfr. Kirchdorf, mit 3 H. und 15 E., 1/4 St. von Kirchdorf.
Hackelthal, Weiler unweit Rosenberg, im Ldg. Wasserburg und in der Pfr. Rechtmehring, mit 2 H. und 9 E., 1/4 St. von Rechtmehring.
Hacken, Hackerer, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Uttlau des Ldg. Griesbach, 1 St. von Uttlau und 2 St. von Karpfheim.
Hacken, Kirchdorf am Strogen-Flüßchen, im Ldg. Erding. Es enthält 18 H. mit 110 E., welche nach dem, 1/4 St. davon entfernten Bockhorn gepfarrt sind.
Hacken, Weiler mit 4 H. und 21 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Wiggensbach, wovon er 1/8 St. entfernt ist.
Hackenbach, Einöde unweit Kronburg, im Ldg. Grönenbach, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.
Hackenberg (Ober-), Weiler in der Pfr. Kollbach des Ldg. Eggenfelden, mit 9 H. und 42 E., 1 St. von Gangkofen.
Hackenberg (Unter-), Weiler in der Pfr. Kollbach des Ldg. Eggenfelden, mit 4 H. und 19 E., 3 St. von Eggenfelden.
Hackenberg, Dorf im Ldg. Regenstauf und 1/4 St. von Lambertsneukirchen entfernt, wohin es gepfarrt ist. Es umfaßt 26 H. mit 143 E. und 1 Schlosse, dem Sitze des v. Dalwigk. Ptrg.
Hackendorf, Weiler an der großen Laber mit 3 H., 13 E., der See-Höck- und Engelsmühle, in der Pfr. Pfeffenhausen und im Ldg. Pfaffenberg, 1/4 St. vom Sitze des Pfr. Amts entfernt.
Hackenhof, Hof mit 1 Mühle bei Waldaschaff, im Ldg. Kissingen.
Hackenhofen und Bimmmühl, Kirchdorf im Ldg. und in der Pfr. Parsberg, mit 12 H. und 50 E., 1/2 St. von Parsberg entfernt.
Hackenmühle, Weiler im Ldg. Amberg.
Hackenmühle, Mühle mit 8 E., im Ldg. Pottenstein, 1/2 St. von Leupoldstein.
Hackenschwaig, Einöde bei Hundszell, im Ldg. Ingolstadt, mit 1 Brücke über die Sandrach.
Hackensee, kleiner See bei Kleinhartpenning, im Ldg. Miesbach.
Hacker, Weiler des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Neukirchen, wovon er 3/4 St. entfernt ist. Er enthält 3 H. mit 9 E. und führt gewöhnlich den Namen Hacka.
Hackern, Weiler mit 4 H. und 20 E., im Ldg. Sulzbach und in der Pfr. Illschwang, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
Hackerskofen, Hof im Ldg. Landau und in der Pfr. Gottfrieding, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
Hackleidt, von, adeliches Geschlecht, seit 1787 freiherrlich.
Hackling, Weiler und Parochialort von Götting des Ldg. Miesbach, mit 3 H. und 16 E., 5/4 St. von Götting.
Hackl- oder Mergertsmühle, Einödmühle im Ldg. Schrobenhausen, unweit Waidhofen, 2 St. von Schrobenhausen.

Hacksberg (Ober-), Einöde in der Pfr. Haselbach des Ldg. Mitterfels, 3/4 St. von Haselbach.

Hacksberg (Unter-), Einöde in der Pfr. Haselbach des Ldg. Mitterfels, 3/4 St. von Haselbach.

Hader, Haader, Weiler des Ldg. Griesbach, 2 St. von Fürstenzell. Er enthält 7 H., 1 Filialkirche der Pfr. Tettenweis und 80 E.

Hader, Einöde unweit Attenhausen, in der Pfr. Gindelkofen des Ldg. Landshut. Sie enthält 7 E. und liegt 3/4 St. von Gindelkofen.

Hader, Kirchdorf mit 19 H., 1 Ziegelhütte und 47 E., im Ldg. Pfaffenberg und 1/2 St. von Laberweinding entfernt, wohin dasselbe gepfarrt ist.

Haderbach, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Iggensbach des Ldg. Vilshofen, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Haderfleck (Hadriansfleck), Weiler an der Donau, mit 10 H. und 60 E., im Ldg. Kelheim und in der Pfr. Hienheim, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Hadergasse, Weiler unweit Wildenwart, im Hrschg. Prien, mit 2 H. und 9 E.

Hadergasse, Weiler und Parochialort von Grassau des Ldg. Traunstein, mit 10 H. und 87 E., 1/8 St. von Unterwessen.

Hadergrub, Einöde mit 5 E., im Ldg. Mitterfels und in der Pfr. Konzell, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Haderhäusl, Einöde im Ldg. Mitterfels. Sie enthält 4 E.

Haderleinswüstung, Einöde mit 10 E., in der Kuratie und im Hrschtg. Mitwitz, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Haderling, Weiler des Ldg. Tölz, mit 2 H. und 7 E., unweit Kirchbühel.

Haderloh, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Wang des Ldg. Wasserburg, 3/4 St. von Wang.

Haderlsdorf, Weiler mit 2 H. und 11 E., im Ldg. Hemau und in der Pfr. Beratshausen, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Haderlump, Hadersammler, Einöde des Ldg. Landshut, s. Hartbeck.

Hadermann, Einöde in der Pfr. Kirchberg des Ldg. Simbach, mit 6 E., 5/4 St. von Braunau.

Hadermannsgrün, Dorf mit 35 H., 200 E. und 1 Schlosse, dem Sitze des v. Reitzenstein. Ptrg., sonst der Edeln von Dobeneck, im Ldg. Hof, wovon es 11/2 St. entfernt ist. Dazu gehören die Einöden Steingrün und Hobler, 1 Mühle, von den Stollenwassern des Eisenbergwerks Keilendenstein getrieben, und 1 Kalksteinbruch. Ehemals waren hier 13 Dachschieferbrüche geöffnet.

Hadermarkt (Ober-), Dorf in der Pfr. Raitenhaslach des Ldg. Burghausen, mit 12, meistens zerstreut liegenden H. und 70 E., 1/4 St. von Raitenhaslach.

Hadermarkt (Unter-), Dorf und Parochialort von Raitenhaslach des Ldg. Burghausen, wovon es 1 St. entfernt ist. Es enthält 20 H. mit 93 E.

Hadermarkt, Weiler des Ldg. Reichenhall und der Pfr. Anger, mit 8 H. und 38 E., 1/8 St. von Anger.

Hadermarkt, Weiler und Parochialort von Ruhpolding des Ldg. Traunstein, wovon er 4 St. entfernt ist. Er umfaßt 8 H. mit 38 E. und liegt nächst der weissen Traun.

Hadermühle, Einöde des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Konzell, wovon sie 1/4 St. entfernt ist. Es ist da 1 Mahlmühle, die vom Mehnachbache getrieben wird.

Hadermühle, Dorf im Ldg. Nürnberg und in der Pfr. St. Peter daselbst, mit 14 H., 76 E., Spiegelglasschleif- und Polirmühle, Lohstampf, Kupfer- und Eisenhammer an der Pegnitz, 1/4 St. von Nürnberg.

Hadermühle, Einödmühle mit 12 E., unweit Zell, im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, 1/8 St. von Geisenfeld.

Hadern (Groß-), Filialkirchdorf von der Pfr. Gräfling des Ldg. München, wovon es 2 St. entfernt ist. Es zählt 23 H. mit 125 E.

Hadern (Klein-), Weiler und Parochialort von Gräfling des Ldg. München wovon er 2 St. entfernt ist. Er enthält 11 H. mit 70 E. und 1 Kapelle.

Hadersbach, Dorf am Altbache, mit 12 H., 2 Ziegelhütten, 1 Mühle, 1 Brücke und 50 E., im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Salach, wovon es 1/2 St. entfernt ist.

Hadersberg, Heidersberg, Kirchdorf unweit Haindling, im Ldg. Pfaffenberg, mit 50 H. und 213 E.

Habersberg, Einöde mit 7 E., in der Pfr. St. Wolfgang, des Ldg. Wasserburg, 1/4 St. von St. Wolfgang.

Habersdorf, Weiler mit 3 H. und 15 E., bei Berazhausen, im Ldg. Hemau.

Habersdorf, Haidersdorf, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Schweinersdorf des Ldg. Moosburg, 3/4 St. von Schweinersdorf.

Habersheim, Weiler mit 2 H. und 15 E., im Ldg. Neuburg und in der Pfr. Karlshuld, 2 St. von Neuburg.

Habersried, Dorf mit 12 H., 1 Kapelle und 60 E., im Ldg. Friedberg und in der Pfr. Sulzenmoos, 3 1/2 St. von Friedberg und unweit der Strasse von da nach München gelegen.

Haderschlag, eine der schönsten Staatswaldungen in der Revier Untereberssbach und ein Theil des Salzforstes, im Ldg. Neustadt an der Saale.

Haderseigen, Hadersengen, Weiler des Ldg. Cham, 3 St. von Waldmünchen und 4 St. von Cham. Er enthält 4 H., 1 Schloß und 31 E., welche nach Arnschwang gepfarrt sind.

Haderstadl, Haderstadt, Dorf in der Pfr. und im Ldg. Cham, wovon es 1 1/4 St. entfernt ist. Es zählt 12 H., mit 64 E.

Haderwald, Haus, von einem Wald- und Wiesenaufseher bewohnt, bei Gichenbach, im Ldg. Weihers.

Haderwald, auch Wagwald, im Spessart, ein zwischen Würzburg und Mainz bis 1585 streitiger Waldbezirk. Der Würzburg'sche Antheil kam nach der Säkularisation an Wertheim-Rosenberg.

Haderwasch, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Karpfsheim des Ldg. Griesbach, 3/4 St. von Karpfsheim.

Hading, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Oberbergkirchen des Ldg. Mühldorf, 1 1/2 St. von Ampfing.

Hadriwa, Einöde bei Nittenau, im Ldg. Roding.

Häberlings, Weiler mit 2 H. und 14 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Durach, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Häckelhof, Einöde an der Rott, im Ldg. Mühldorf, 1/4 St. von Neumarkt entfernt.

Häckhof, Einöde unweit Allershausen, im Ldg. Freising, mit 7 E.

Häder, Pfarrdorf im Ldg. Zusmarshausen und im Dek. Agawang, mit 36 H. und 197 E., 1/8 St. von Dinkelscherben entfernt.

Häfele, Einöde bei Thann, im Ldg. Lindau, 1 St. von Heimenkirch.

Häfelhof, Hof im Ldg. Neuburg, s. Höfelhof.

Häfelingsg'schwend, auch G'schwend, Weiler mit 3 H. und 17 E., im Ldg. Immenstadt und in der Pfr. Staufen, wovon er 5/4 St. entfernt ist.

Häfelinswald, Einöde an der Kirchnach, welche unweit in die Eschach fließt, mit 9 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Kreuzthal, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Häfengrub, Weiler des Ldg. Vilsbiburg, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist. Er enthält 2 H. mit 10 E. und gehört in die Pfr. Gerzen.

Hälbele, Einöde mit 5 E., im Ldg. Grönenbach und in der Pfr. Kimratshofen. Sie liegt unweit des Ottostaller Baches und an der Strasse von Kimratshofen nach Kempten, 1/2 St. von Kimratshofen entfernt.

Hämmerle, Weiler an der Leiblach, mit 4 H. und 7 E., im Ldg. Weiler und in der Pfr. Heimenkirch, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Hämmerlein, Einöde mit 7 E., im Ldg. Kronach und in der Pfr. Steinberg, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Hämmerleinshof, Weiler mit 3 H. und 24 E., im Ldg. Amberg und 2 St. von Vilseck entfernt, wohin derselbe gepfarrt ist.

Hämmerleinshof, s. Hämmersmühle.

Hämmerleinsmühle, Mühle mit 12 E., im Ldg. Pleinfeld und in der Pfr. Rittersbach, 1 1/2 St. von Roth.

Hämmersmühle, Hämmerlmühle, Weiler mit 2 H., 10 E., 1 Mahl- und Schneidmühle, im Ldg. Eschenbach und in der Pfr. Michaelfeld, 3 St. von Thumbach. Der Ort heißt auch Hämmerleinshof.

Händler, Hänl, Einöde mit 4 E., im Ldg. Mühldorf, wovon sie 2 St. entfernt ist. Sie gehört in die Pfr. Peterskirchen.

Händlern, Weiler des Ldg. Viechtach, mit 3 H. und 22 E., welche zur Pfr. Unterviechtach gehören. Er liegt 1 1/2 St. von Viechtach.

Häng, Einöde in der Pfr. und im Ldg. Viechtach, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Hängemühle, Weiler an der Iller, mit 2 H., 12 E. und 1 Mühle, im Ldg. Grönenbach und in der Pfr. Illerbeuren, 1/2 St. von Kronburg.

Hängersbach, Weiler mit 4 H. und 23 E., im Ldg. Roding und in der Pfr. Nittenau, wovon er 1 St. entfernt ist.

Hänghof, Weiler mit 2 H. und 25 E., im Ldg. Kelheim, 1 1/2 St. von Abbach.

Hänigen, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Altenfrauenhofen des Ldg. Vilsbiburg, 1/2 St. von Altenfrauenhofen.

Hänkofen, s. Hangkofen.

Härhof, s. Haarhof.

Häring, Weiler und Parochialort von Raitenhaslach des Ldg. Burghausen, mit 5 H. und 26 E., 1/4 St. von Raitenhaslach.

Häring, Einöde in der Pfr. Neukirchen des Ldg. Miesbach, mit 5 E., 5/4 St. von Miesbach. Der Ort heißt auch Harring.

Häring, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Obertaufkirchen des Ldg. Mühldorf, 1/4 St. von Obertaufkirchen.

Häringen, Weiler unweit Buching, im Ldg. Schongau, wovon er 6 1/2 St. entfernt ist. Er begreift 2 H. mit 10 E.

Häringhäusl, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Riedering des Ldg. Rosenheim, 1/2 St. von Riedering.

Häringnohe, Höringnohe, Weiler mit 1 Kapelle, 7 H., 1 Eisenhammer und 82 E., im Ldg. Amberg und in der Pfr. Vilseck, wovon er 3/4 St. entfernt ist. Der Zerrennheerd liefert jährlich 900 Centn. Roheisen.

Härings, Weiler mit 3 H. und 13 E., im Ldg. Oberdorf und in der Pfr. Wald, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Häringschwaige, Weiler mit 15 E., unweit Gammelsdorf, im Ldg. Moosburg, 2 1/2 St. von Moosburg.

Härpfa, Harpfen, Weiler des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Schwarzach, mit 5 H. und 36 E., 1/4 St. von Schwarzach.

Härtelhof, Härtlehof, Einöde mit 5 E., im Ldg. Mindelheim und in der Pfr. Pfaffenhausen, 1 1/2 St. von Mindelheim.

Härting, Kirchdorf im Ldg. Stadtamhof und in der Pfr. Burgweinting, wovon es 2 1/2 St. entfernt ist. Es enthält 24 H. mit 152 E.

Härtlehof, s. Härtelhof.

Härtnagel, Weiler an der Straße von Krugszell nach Immenstadt, mit 4 H. und 31 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. St. Lorenz, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Härtnagel, Weiler am Mariaberg, mit 2 H. und 5 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. St. Lorenz, wovon er 1 St. entfernt ist.

Härtnagel, Weiler mit 2 H. und 17 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. St. Lorenz, wovon er 1 St. entfernt ist.

Häslgrub, s. Haselgrub.

Hättenhausen, Hettenhausen, Markt mit 107 H. und 813 E., unter welchen 54 Juden sind, 3 Mühlen mit 1 Schlaggange, Viehzucht, Flachsbau und etlichen Jahrmärkten, im Ldg. Weihers, Dek. Gersfeld und (für die Katholiken) in der Pfr. Schmalnau, wovon er 1/4 St. entfernt ist. Der Ort liegt an der Fulda, über welche eine steinerne Brücke von 3 Bogen führt.

Häubelberg, Weiler in der Pfr. Pleiskirchen und im Ldg. Altötting, mit 2 H., 1 Nebenkirche und 9 E., 3/4 St. von Pleiskirchen.

Häubelhof, Heibelhof, Weiler im Ldg. Abensberg, 5/4 St. von Pürkwang entfernt, wohin er gepfarrt ist. Er enthält 2 H. mit 10 E.

Häubelmühle, Heubelmühle, Einöde im Ldg. Wolfstein, 1 St. von Röhrnbach.

Häufelsburg, Weiler mit 4 H. und 44 E., im Ldg. Günzburg und in der Pfr. Ichenhausen, 3 St. von Günzburg.

Häurbrunner-Glück, Eisengrube am Großlochsberg, im Bergamte Fichtelberg und Ldg. Pegnitz.

Häuschen, Hof bei Kriegsfeld, im Kant. Kirchheimbolanden.

Häuschen, Hof bei Breuningweiler, im Kant. Winnweiler.

Häusel, Einöde mit 3 E., unweit Wies, im Ldg. Tegernsee.
Häuselberg, Einöde im Ldg. Mitterfels.
Häuselhub, Einöde mit 11 E., in der Pfr. Haunersdorf des Ldg. Landau, 3/4 St. von Haunersdorf.
Häuselöd, Einöde im Ldg. Amberg.
Häuselriegel, Einöde im Ldg. Laufen, 1/4 St. von Teisendorf.
Häuselschuster, Einöde unweit Voglarn, im Ldg. Griesbach, 2 St. von Fürstenzell.
Häuselstein, Dorf im Ldg. Pfaffenhofen des Regenkreises, mit 11 H., 1 Kirche und 53 E., 4 St. von Pfaffenhofen.
Häuselulrich, Einöde im Ldg. Oberdorf, 1/4 St. von Görisried.
Häuser (neue), sonst auch neue Welt, mehrere H. zwischen dem Baireuther Gottesacker und der Altstadt, neben dem eingegangenen Bindlocher Weiher, im Gerichts- und Pfr. Bezirke Baireuth.
Häuser unter dem Wülzburger Berg, Einöde im Hrschtg. Ellingen, mit 5 E., 1/8 St. von Wülzburg.
Häuser, Weiler mit 2 H. und 9 E. im Ldg. Günzburg und in der Pfr. Holzschwang, 4 St. von Günzburg.
Häuser, Dorf mit 14 H. und 87 E., im Ldg. Sonthofen und in der Pfr. Burgberg, wovon es 1/2 St. entfernt ist.
Häuser (Ober-), s. Oberhäusern.
Häuser am Rohrberg, Einöde mit 7 E., im Ldg. Weissenburg, wovon sie 1/8 St. entfernt ist.
Häuserer, Einöde des Pfr. Vikariats Audorf, im Ldg. Rosenheim, mit 8 E., 3/4 St. von Audorf.
Häuserer, am Häusel, Einöde mit 5 E., im Ldg. Vilsbiburg, unweit Wurmsham.
Häuserhof, Einöde mit 10 E., im Ldg. Ursberg und in der Pfr. Münsterhausen, wovon sie 1/8 St. entfernt ist.
Häusern, Weiler mit 2 H. und 16 E., im Ldg. Füßen und in der Pfr. Rieden, 5/4 St. von Füßen.
Häusern, Weiler im Ldg. Hilpoltstein, s. Heissern.
Häusern, Weiler an der Iller, mit 6 H. und 31 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Martinszell, wovon er 1/4 St. entfernt ist.
Häusern, Weiler am Lobach und an der Strasse von Oberdorf nach Sonthofen, mit 4 H. und 22 E., im Ldg. Oberdorf und in der Pfr. Wald, wovon er 1 St. entfernt ist.
Häusern, Weiler des Ldg. Tölz, mit 5 H. und 23 E., 1/4 St. von Benediktbeuren.
Häusern, Weiler unweit Vogling, im Ldg. Traunstein und in der Pfr. Siegsdorf. Er enthält 3 H. mit 16 E. und liegt 2 St. von Traunstein.
Häusern, Einöde mit 4 E., im Ldg. Abensberg und in der Pfr. Attenkofen, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Häusing, Weiler mit 11 H. und 57 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Lauben. Er liegt an der Strasse von Dietmannsried nach Kempten und ist 1 1/4 St. von Dietmannsried entfernt.
Häusl in der Einöde, Einöde des Ldg. Mühldorf, 3 St. von Haag.
Häusläugner am Bach, Einöde im Ldg. Mühldorf, 2 St. von Neumarkt.
Häuslarn, Dorf mit 13 H. und 78 E., im Ldg. Waldmünchen und in der Pfr. Gleissenberg, wovon es 5/4 St. entfernt ist.
Häuslarn, vergl. auch Häuslern.
Häuslen, Weiler am Ottostaller Bache, mit 4 H. und 15 E., im Ldg. Grönenbach und in der Pfr. Kimratshofen, wovon er 3/4 St. entfernt ist.
Häuslen, Weiler mit 7 H. und 49 E., im Ldg. Obergünzburg und in der Pfr. Hopferbach, 1 St. von Obergünzburg.
Häuslern, Weiler in der Pfr. Unterviechtach des Ldg. Viechtach, mit 2 H. und 12 E., 2 1/2 St. von Unterviechtach.
Häusling, Hasling, Weiler bei Pemberg, im Ldg. Altötting und in der Pfr. Zeilarn, mit 5 H. und 28 E., 3 1/4 St. von Altötting.
Häusling, Weiler unweit der Regnitz, mit 9 H. und 55 E., im Ldg. Herzogenaurach und in der Pfr. Büchenbach, 1 St. von Erlangen.

Häusling (Ritter-, Ober- und Unter-), Einöden mit 10 E., unweit der Strasse von Regensburg nach Strauding, im Ldg. Stadtamhof und in der Pfr. Barbing, wovon sie 1/2 St. entfernt sind.

Häuslingen, Weiler im Ldg. Feuchtwang und in der Pfr. Wieseth, 1 St. von Feuchtwang. Er enthält 9 H. mit 60 E.

Häuslings, Weiler an der Meisach, mit 4 H. und 15 E., im Ldg. Weiler und in der Pfr. Scheidegg, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Häuslweiher, Weiher nordöstlich von Richt, im Ldg. Burglengenfeld.

Hafauerhof, s. Hefauerhof.

Hafeck, Hafegg, Weiler mit 4 H. und 16 E., im Ldg. Füßen und in der Pfr. Bernbeuren, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Hafeck bei, Einöde unweit Bernbeuren, im Ldg. Füßen, 2 St. von Roßhaupten.

Hafelden, Weiler des Ldg. Griesbach und der Pfr. Sulzbach, mit 2 H. und 24 E.

Hafelsberg, Weiler in der Pfr. Glon des Ldg. Ebersberg, mit 2 H. und 32 E., 3 3/4 St. von Zorneding.

Hafenberg, Dorf des Ldg. Kötzling und der Pfr. Bleibach, mit 14 H. und 62 E., 3/4 St. von Bleibach.

Hafenberg, Einöde mit 10 E., in der Pfr. Grassau des Ldg. Traunstein, 1/2 St. von Grassau.

Hafenbradel, Hafenbrädelhütte, Weiler bei Sommerau des Ldg. Kötzting und der Pfr. Lam, mit 8 H. und 1 Glasfabrik, 7/4 St. von Lam.

Hafenbrädl, von, adelige Familie, im J. 1790 in den Freiherrnstand erhoben.

Hafendeck, Weiler mit 3 H., 1 Mühle und 14 E., im Ldg. Selb und in der Pfr. Thierstein, 2 1/2 St. von Wunsiedel.

Hafendecker Mühle, Mühle mit 5 E., im Ldg. Waldsassen, wovon sie 4 St. entfernt ist.

Hafendorf, Weiler und Parochialort von Prutting des Ldg. Rosenheim. Er enthält 5 H. mit 27 E. und ist 2 St. von Rosenheim entfernt.

Hafeneck, Hafenegg, Weiler im Ldg. Füßen und in der Pfr. Hopfen, mit 5 H. und 10 E., 1 1/2 St. von Füßen und 1 St. von Hopfen entfernt.

Hafenheim, Weiler und Parochialort von Eiselfing des Ldg. Wasserburg, wovon er 1/2 St. entfernt ist. Er begreift 4 H. mit 30 E.

Hafenhofen, Pfarrdorf mit 62 H. und 383 E., im Hrschtg. Glött und im Dek. Jettingen, 5/4 St. von Glött und 4 St. von Dillingen entfernt.

Hafenlohr, Pfarrdorf im Hrschtg. Rothenfels und im Dek. Lengfurt, mit 94 H. und 721 E., 2 Kirchen, wovon eine im J. 1815 neu gebaut wurde, 3 Mahl- und 3 Gypsmühlen am Lohrbache, Gemeinde-Waldung, Schäferei, Holzhandel und dem Lauterhof, am Einflusse des Floßbaches in den Main, zwischen Markt-Heidenfeld und Rothenfels, 1/2 St. vom letztern Orte entfernt. Der Holzhändler J. J. Claaßen von Amsterdam hat der Kirche im J. 1822 unter andern einen schönen silbernen und vergoldeten Kelch geschenkt.

Hafenlohrer Floßbach, Bach, welcher seine Quelle im Hochspessart hat, die Bäche von Rohr- und Weibersbrunn aufnimmt und bei Hafenlohr in den Main fällt. Auf diesem Bache kommen jährlich viele Tausend Klafter Holz auf Flößen, an und werden auf dem Maine nach Würzburg geführt.

Hafenmühle, Mühle bei Lechhausen, im Ldg. Friedberg.

Hafenöd, Einöde in der Pfr. Arnsdorf des Ldg. Eggenfelden, mit 5 E., 3/4 St. von Arnsdorf und 4 St. von Eggenfelden.

Hafenöd, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Reit des Ldg. Eggenfelden, 1/2 St. von Reit.

Hafenöd, Einöde des Ldg. Mühldorf und der Pfr. St. Veit, 1 1/2 St. von Neumarkt. Sie enthält 3 E.

Hafenöd, Weiler in der Pfr. Niedertaufkirchen des Ldg. Mühldorf, 1 1/2 St. von Neumarkt. Er enthält 2 H. mit 10 E.

Hafenpreppach, Pfarrdorf im Ldg. Ebern, Hrschtg. Tambach und Dek. Memmelsdorf, mit 57 H., 341 E., 1 Schlosse, 1 Mühle, 1 Ziegelofen und der verfallenen Kapelle Mariahülf, 3 1/2 St. von Gleussen und 5 St. von Ebern entfernt. Ueber die 17, vormals v. Lichtenstein'schen, dann v. Bibra'schen nun gräfl. Ortenburg. Grundholden daselbst übt das Ldg. Ebern die Gerichts-Verwaltung.

Hafenreuth, Kirchdorf in der Pfr. Kaisheim und im Ldg. Donauwörth, mit 33 H. und 165 E., 1 St. von Kaisheim und 7/4 St. von Donauwörth entfernt, in bergiger Lage und ganz von Waldungen umgeben, mit Viehzucht, Getreid- und Obstbau.

Hafenried, Weiler in der Pfr. Ruhmannsfelden des Ldg. Viechtach, mit 2 H. und 18 E., 31/2 St. von Viechtach.

Hafenstein, Weiler unweit Bernau, im Hrschtg. Prien, 61/2 St. von Rosenheim. Er besteht aus 2 H. mit 10 E., welche zur Pfr. Bernau gehören.

Hafenthal, Weiler an der Iller, mit 2 H. und 12 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Lenzfried, 9/8 St. von Kempten.

Hafenthal, Einöde an der Iller, mit 9 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Lauben, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Haferhof, s. Heferhof.

Hafering, Weiler in der Pfr. Höhenstadt des Ldg. Griesbach, mit 4 H. und 49 E., 3/4 St. von Fürstenzell.

Hafering, Weiler im Ldg. Passau und in der Pfr. Tiefenbach, wovon er 1/4 St. entfernt ist. Er enthalt 2 H. mit 9 E.

Hafing, Einöde des Ldg. Mühldorf, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Hafnach, Weiler des Ldg. Rosenheim, 1/4 St. von Fischbach. Er enthält 2 H. mit 12 E.

Hafner, Einöde des Ldg. und der Pfr. Berchtesgaden, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.

Hafner am Urfelbache, Einöde in der Pfr. Schliersee des Ldg. Miesbach, mit 6 E., 11/2 St. von Miesbach.

Hafner, Einöde am Tegernsee, zu dessen Ldg. und Pfr. Bezirke gehörig und 1/8 St. davon entfernt.

Hafnerhannes, Einöde im Ldg. Grönenbach, 3/4 St. von dessen Sitze entfernt.

Hafnerhof, Einöde mit 7 E., im Hrschtg. und in der Pfr. Wörth, wovon sie 1/2 St. entfernt ist. Sie liegt am G'schwöll- oder Perlbache.

Hafnersaicha, Weiler im Ldg. Roding.

Hafnersbauer, Einöde unweit Unterthingau, im Ldg. Obergünzburg.

Hafnerseige, Einöde mit 11 E., in der Pfr. Röttenbach des Ldg. Mitterfels, 3/4 St. von Röttenbach.

Hafnershausen, Einöde mit 6 E., im Ldg. Aichach und in der Pfr. Pöttmes, 1 St. von Handzell.

Hafnerzell, s. Obernzell.

Haft, Einöde unweit Stoißberg, mit 3 E., in der Pfr. Anger des Ldg. Reichenhall.

Haftelhof, Hof mit 13 E., im Kant. Bergzabern und in der Pfr. Schweighofen, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Hag, Weiler mit 6 H. und 24 E., im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Salach, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Hag, Dorf im Ldg. Schwabach, s. Haag.

Hag, Dorf mit 15 H. und 82 E., im Ldg. Sonthofen und in der Pfr. Mittelberg, 23/4 St. von Nesselwang.

Hag, vergl. auch Haag.

Hagars, Weiler mit 6 H. und 36 E., im Ldg. Lindau und in der Pfr. Hergensweiler, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Hagau, Kirchdorf im Ldg. Monheim und in der Pfr. Wolferstatt, mit 24 H. und 160 E., 2 St. von Monheim.

Hagau, Haggau, Kirchdorf rechts der Sandrach, im Ldg. Neuburg und in der Pfr. Züchering, mit 20 H. und 116 E., 3/4 St. von Züchering.

Hageberg, s. Hagenberg.

Hagel, Einöde im Ldg. Landau.

Hagelbergerhof, Erbbestandhof mit 6 E. bei Mömbris, im Ldg. Alzenau.

Hagelhof, Hof mit 8 E., im Ldg. Aschaffenburg und in der Pfr. Johannesberg, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Hagelsberger Mühle, Einödmühle des Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 11/2 St. entfernt ist.

Hagelstadt, Kirchdorf im Ldg. Stadtamhof und in der Pfr. Langenerling, wo-

von es 1/2 St. entfernt ist. Es enthält 16 H. mit 100 E. und liegt an der Strasse von Landshut nach Regensburg.

Hagelstein, Weiler mit 8 H. und 40 E., im Ldg. und in der Pfr. Weiler. Er liegt an der Rotbach, 7/4 St. von Röthenbach entfernt.

Hagen, Hagn, Einöde des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Hebertsfelden, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Hagen, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Biernbach des Ldg. Pfarrkirchen, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Hagen, Haggen, Weiler und Parochialort des Ldg. Laufen. Er enthält 2 H. mit 11 E. und liegt 3/4 St. von Waging.

Hagen, Weiler des Ldg. Laufen und der Pfr. Salzburghofen. Er liegt in dem Winkel, wo die Salach in die Salzach mündet, 3 St. von Laufen, und enthält 9 H. mit 45 E.

Hagen, Einöde mit 3 E., unweit Sacherang des Hrschtg. Prien. Sie ist 6 1/2 St. von Rosenheim entfernt.

Hagen, Einöde unweit Ramsau, in der Pfr. Kirchdorf des Ldg. Wasserburg, 5/4 St. von Kirchdorf.

Hagen, Kirchdorf unweit Winndorf, im Ldg. Weilheim, 9/8 St. von Murnau. Es enthält 26 H. mit 136 E.

Hagen, vergl. auch Haggn.

Hagenach, Hagenau, Weiler mit 2 H. und 12 E., im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Hofdorf, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Hagenacker, Dorf mit 1 Kapelle, 13 H., 72 E., 1 Mühle, 1 Eisenhammer, Waffenschmiede und Fischerei in der Altmühl, im Hrschtg. Eichstätt, 1/2 St. von Dollnstein entfernt, wohin es gepfarrt ist. Die sogenannte Einöde in der Nähe besteht in einem vorspringenden Felsen, dessen oberer Theil durchbrochen, einen gesprengten Bogen vorstellt, der untere aber eine große Höhle in Form einer Muschel bildet, zu der man bei seichtem Wasser kommen kann.

Hagenau, Weiler an der Strasse nach Regensburg, mit 10 H. und 80 E., im Ldg. Burglengenfeld und in der Pfr. Leonberg, wovon er 1 St. entfernt ist.

Hagenau, Weiler des Ldg. Freising. Er liegt an der Amper, enthält 5 H. mit 25 E., welche zur Pfr. Allershausen gehören, und ist 1 1/2 St. von Unterbruck entfernt.

Hagenau, Einöde mit 2 E., in der Pfr. Adelkofen des Ldg. Landshut, 1/2 St. von Adelkofen.

Hagenau, Weiler im Ldg. Laufen und in der Pfr. Ainring. Er liegt am linken Ufer der Salach, 3 St. von Teisendorf, und begreift 2 H. mit 19 E.

Hagenau (Ober-), Kirchdorf im Ldg. Leutershausen und in der Pfr. Binzwang, 4 St. von Ansbach. Es umfaßt 22 H., 112 E., die Birken-, Leimbachs- und Rufenmühle.

Hagenau (Unter), Weiler mit 11 H. und 34 E., im Ldg. Leutershausen und in der Pfr. Obersulzbach, 4 St. von Ansbach.

Hagenau, Weiler im Hrschtg. Pappenheim und in der Pfr. Dettenheim, mit 4 H. und 27 E., 2 St. von Pappenheim.

Hagenau, Dorf mit 12 H. und 52 E., im Ldg. Pfaffenberg, und nicht weit von Ottending entfernt.

Hagenau, Weiler des Ldg. Traunstein und der Pfr. Chieming, mit 3 H. und 14 E. Er liegt am östlichen Ufer des Chiemsees, 2 1/2 St. von Traunstein.

Hagenau, Einöde mit 3 E., im Ldg. Trostberg, 7/4 St. von Stein. Sie ist nach Trostberg gepfarrt und liegt an der Alz.

Hagenau, Weiler und Parochialort von Geisenhausen des Ldg. Vilsbiburg, mit 4 H. und 17 E., 2 1/2 St. von Vilsbiburg.

Hagenau, Forst, Wald bei Schrobenhausen, von ungefähr 3400 Tagwerk.

Hagenbach, s. Haagenbach und Hachenbach.

Hagenberg, Weiler unweit der Sulz, mit 1 Schlößchen, 1 H. und 4 E., im Ldg. Beilngries und in der Pfr. Berching, wovon er 1 St. entfernt ist. Hanns Wilhelm v. Hagenberg war Mitbesitzer des Schlosses Töging, als es 1584 an Eichstätt verkauft wurde.

Hagenberg, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Grafing des Ldg. Ebersberg, 7/4 St. von Steinhöring entfernt.

Hagenberg, Einöde in der Pfr. Neukirchen des Ldg. Mitterfels, 1/2 St. von Neukirchen.

Hagenberg, Weiler des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Bogenberg, mit 2 H. und 11 E., 3 St. von Bogenberg.

Hagenberg, Weiler des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Hunderdorf, mit 2 H. und 12 E., 1 St. von Hunderdorf.

Hagenberger Emat, Weiler des Ldg. Miesbach und der Pfr. Ellbach, 3 1/2 St. von Miesbach. Er umfaßt 3 H. mit 18 E.

Hagenbuch, Weiler mit 8 H. und 40 E., im Ldg. Abensberg und in der Pfr. Engelbrechtsmünster, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist.

Hagenbuch, Pfarrdorf im Hrschtg. Ellingen, 1/2 St. von Weissenburg. Es enthält 24 H. mit 100 E.

Hagenbuch, Weiler an der Strasse von Monheim nach Donauwörth, im Ldg. Monheim und in der Pfr. Flozheim, mit 4 H. und 26 E., Spuren eines röm. Gebäudes, aufgefundenen Münzen des Kaisers Severus und altteutschen Grabern, 1/4 St. von Monheim.

Hagenbuch, Dorf mit 16 H. und 70 E., im Ldg. Pleinfeld und in der Pfr. Weinsfeld, 3 St. von Roth.

Hagenbuch, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Attel des Ldg. Wasserburg, wovon sie 2 1/2 St. entfernt ist.

Hagenbüchach, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Markt-Erlbach, 1 St. von Emskirchen. Es enthält 21 H. mit 145 E.

Hagendorf, Weiler des Ldg. Cham, wovon er 4 St. entfernt ist. Er enthält 6 H. mit 63 E., welche zur Pfr. Sattelbeilnstein gehören.

Hagendorf, Kirchdorf mit 16 H. und 108 E., im Ldg. Vohenstrauß und in Pfr. Mißbrunn, wovon es 1/2 St. gelegen ist.

Hagengrub (Hinter-), Weiler des Ldg. Viechtach und der Pfr. Brackenbach, 1 1/2 St. von Viechtach.

Hagengrub, Weiler und Parochialort von Brackenbach des Ldg. Viechtach, mit 7 H. und 66 E., 1 1/2 St. von Viechtach.

Hagenhäuser Papiermühle, Weiler mit 4 H., 1 Mühle und 20 E., im Ldg. und in der Pfr. Altdorf, 1/4 St. von deren Sitze entfernt.

Hagenhaus, Weiler mit 2 H. und 13 E., im Ldg. Vohenstrauß und in der Pfr. Mißbrunn, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist.

Hagenhausen, Kirchdorf mit 38 H. und 236 E., im Ldg. Pfaffenhofen, 1/4 St. von Gnadenberg.

Hagenheim, Kirchdorf unweit Hofstetten, im Ldg. Landsberg. Es liegt an der Strasse von Landsberg nach Dießen, 2 St. von Landsberg, und besteht aus 38 H. mit 162 E.

Hagenheim, Weiler mit 6 H. und 29 E., im Ldg. Rain und in der Pfr. Holzheim, wovon er 1 St. entfernt ist.

Hagenheim, Hagenham, Weiler und Parochialort von Hofkirchen des Ldg. Vilshofen, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist. Er begreift 7 Wohnh., 7 Nbg. und 34 E.

Hagenhof, Einöde mit 10 E., im Ldg. Heidenheim und in der Pfr. Auernheim, 2 St. von Dietfurth.

Hagenhof, Hof an der Donau, mit 2 H. und 20 E., im Hrschtg. Wörth und in der Pfr. Pondorf, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Hagenhofen, Dorf im Ldg. und in der Pfr. Markt-Erlbach, 2 1/2 St. von Emskirchen. Es enthält 14 H. mit 87 E.

Hagenbüll, Pfarrdorf mit 54 H., 235 E. und Spuren der Teufelsmauer, im Ldg. Riedenburg und Dek. Pföring, 1 St. von Regenstauf.

Hagenich, Dorf mit 14 H. und 57 E., im Ldg. Greding und in der Pfr. Thalmessingen, 4 1/2 St. von Weissenburg.

Hagenleben, Einöde unweit Forst, mit 7 E., im Ldg. Weilheim, 1 St. von Wessobrunn.

Hagenlochsmühle, Mühle mit 5 E., bei Erlenbach, im Ldg. Homburg.

Hagenmühle, Mühle mit 6 E., im Ldg. Markt-Bibart und in der Pfr. Willanzheim, wovon sie nicht weit entfernt ist.

Hagenmühle, Mühle im Ldg. Markt-Erlbach, mit 7 E., bei Hagenbüchach, wohin sie eingepfarrt ist.

Hagenmühle, Mühle mit 5 E., im Ldg. Marktsteft, unter Großlangheim gelegen.

Hagenmühle, Mühle im Ldg. Naila, mit 5 E., 3 St. von Hof.
Hagenmühle, Mühle im Ldg. Neustadt an der Aisch.
Hagenmühle, Mühle mit 4 E., im Ldg. Vohenstrauß und 1 St. von der Pfr. Waldthurn entfernt, wohin sie gehört.
Hagenöd, Einöde im Ldg. Pfarrkirchen, wovon sie 2 1/2 St. entfernt ist.
Hagenohe, Dorf mit 14 H. und 106 E., im Ldg. Eschenbach, 2 St. von Thumbach und eben so weit von Auerbach entfernt. Es gehört in die Pfr. Gunzendorf.
Hagenohe, Weiler mit 5 H., 28 E. und 1 Schlosse, sonst Eigenthum der Herren v. Rankenreuth und Stein, im Ldg. Pegnitz und in der Pfr. Creussen, wovon er 1/4 St. entfernt ist.
Hagenreuth, Einöde mit 10 E., im Ldg. Pegnitz und in der Pfr. Creussen, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
Hagenrhain, Weiler des Ldg. Wasserburg und der Pfr. Rott. Er besteht aus 2 H. mit 14 E. und ist 3 St. von Wasserburg entfernt.
Hagenried (Ober-), Weiler an der Mindel mit 3 H. und 26 E., im Hrschtg. und in der Pfr. Edelstetten, wovon er 1/2 St entfernt ist.
Hagenried (Unter-), Dorf an der Mindel mit 24 H. und 162 E., im Ldg. Ursberg und in der Pfr. Kemnath, 1/4 St. von Edelstetten.
Hagenshof, Hagershof, Hof im Ldg. Schwabach und in der Pfr. Schwand, unweit Leerstetten.
Hagenstätten, Weiler mit 1 Kirche, 8 H. und 36 E., im Ldg. Ingolstadt, wovon er 3 1/2 St. entfernt ist.
Hagenzell, Weiler und Parochialort von Kirchenroth, im Ldg. Mitterfels. Er zählt 6 H. mit 25 E. und liegt 4 St. von Straubing.
Hager, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.
Hager, Einöde am linken Salzachufer, im Ldg. Laufen, wovon sie 2 1/4 St. entfernt ist.
Hager, Einöde unweit Mindelberg, im Ldg. Obergünzburg, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Hager, Einöde an der Strasse von Ebersberg nach Rosenheim, unweit Ostermünchen, im Ldg. Rosenheim. Ihre 4 E. sind nach dem 1/8 St. davon entlegenen Ostermünchen gepfarrt.
Hagergütel, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Zimmern des Ldg. Eggenfelden, 5/4 St. von Zimmern.
Hagerhof, Einöde mit 10 E., in der Pfr. Holzkirchen des Ldg. Griesbach, 1/8 St. von Karpfheim.
Hagers, Einöde unweit Hergersweiler, im Ldg. Lindau, 1/2 St. von Niederstaufen entfernt.
Hagershof, oder Mittelhembach, Dorf im Ldg. Schwabach und in der Pfr. Schwand, 1 1/2 St. von Roth. Es enthält 14 H. mit 75 E.
Hagershof, s. Hagenshof.
Hagertshausen, Weiler unweit Berg, im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, 1/2 St. von Osterwall. Er enthält 3 H. mit 19 E.
Hageschwandt, Hagenschwand, Weiler in der Pfr. Michaelsneukirchen des Ldg. Mitterfels, mit 28 E., 1/2 St. von Michaelsneukirchen.
Hagethof, Hagertshof, Dorf mit 16 H. und 102 E., im Ldg. Hemau, 3/4 St. von der Pfr. Deuerling, in welche dasselbe gehört.
Haggen, Weiler mit 3 H., 20 E. und 1 Mühle, im Ldg. Kemnath und in der Pfr. Pressath, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist.
Haggen, Hagen, Weiler des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Neukirchen, mit 5 H., 48 E. und 1 Schlosse, 4 St. von Straubing.
Haggen, Weiler am Hackenbache, mit 7 H. und 29 E., im Ldg. Weiler und in der Pfr. Niederstaufen, wovon er 1/8 St. entfernt ist.
Haggenau, Hagenau, Weiler in der Pfr. Zell des Ldg. Mitterfels, mit 20 E., 1 1/2 St. von Zell.
Haggenau, vergl. auch Hagenau.
Haggenberg, Weiler mit 3 H. und 11 E., im Ldg. Weiler und in der Pfr. Niederstaufen, wovon er 1/4 St. entfernt ist.
Haggn, Hagen, Weiler und Parochialort von Neukirchen im Ldg. Mitterfels, 3/4 St. von Neukirchen. Er begreift 8 H., 1 Schloß, 1 Kapelle, 52 E. und 1 Mahlmühle am Münchzeller Bache.

Haghaus, Einöde im Ldg. Pegnitz.
Haghof, Hof am Fuße des Dreystelz, mit 15 E., im Ldg. Brückenau, in der Pfr. und im Ptrg. Zeitlofs, mit Roßbach eine Gemeinde bildend, 7/4 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.
Haghof, Einöde mit 7 E., im Ldg. Sulzbach und in der Pfr. Neukirchen, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Haghub, Haghuber, Einöde mit 10 E., in der Pfr. Eyberg des Ldg. Eggenfelden, wovon sie 3 St. entfernt ist.
Haging, Weiler des Ldg. Ebersberg und der Pfr. Grafling. Er begreift 10 H., 1 Filialkirche und 51 E. und liegt 1 1/2 St. von Steinhöring.
Haging, Weiler und Parochialort von Schönberg des Ldg. Mühldorf, 1/4 St. von Schönberg. Er zählt 8 H. mit 34 E.
Hagmaier im Haag, Einöde im Ldg. Mühldorf, 4 St. von Ampfing. Ihre 7 E. sind nach Buchbach gepfarrt.
Hagmoos, Weiler mit 3 H. und 14 E., im Ldg. Oberdorf und in der Pfr. Bertoldshofen, 1 1/2 St. von Oberdorf entfernt. In der Nahe sind einige Weiher.
Hagmühle, Mühle mit 1 Mahl- und Oelgange an der Schmutter, bei Mertingen im Ldg. Donauwörth. Hier führt 1 Brücke über die Schmutter.
Hagmühle, Einöde unweit Moostann, zu dessen Pfr. Bezirke gehörig, im Ldg. Landshut. Sie enthält 7 E. und 1 Mahlmühle.
Hagmühle, Haagmühle, am Schindelbache, Einödmühle in der Pfr. und im Ldg. Laufen, mit 10 E., 3/4 St. von Laufen.
Hagmühle, Mühle mit 3 E., im Ldg. Lauingen und in der Pfr. Bachhagel. Sie liegt am Zwerchgraben und 1/4 St. von Bachhagel.
Hagmühle, Einödmuhle am Hennenbache, unweit Tegernbach, im Ldg. Moosburg.
Hagmühle, oder Kautzenmühle, Mühle mit 5 E., im Ldg. Ochsenfurt und in der Pfr. Ingolstadt, wovon sie 1/8 St. entfernt ist. Sie wurde vom Grafen v. Geier erbaut und gehörte zum Gute Allersheim.
Hagmühle, Mühle mit 1 Mahlgange an der kleinen Laber, mit 5 E., im Ldg. Pfaffenberg.
Hagrain (im), Habra, Habrhain, Habert, 12 zerstreut liegende H. mit 52 E., in den Pfr. Greinoldheim und St. Jodok des Ldg. Landshut, wovon sie 1/2 St. entfernt sind.
Hagrhain, Dorf und Parochialort von Egern des Ldg. Tegernsee, 3/4 St. von Egern. Es begreift 28 H. mit 112 E. und wird in Ober- und Unterhagrhain getheilt.
Hagsbrunn, oder Höfen, Weiler mit 9 H., 57 E. und 1 Kirche im Ldg. Pleinfeld und in der Pfr. Heideck, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
Hagsdorf, Dorf und Parochialort von Inkofen des Ldg. Moosburg, mit 17 H. und 77 E., 2 St. von Moosburg. Hier ist auch eine Ziegelhütte und 1 Ptrg.
Hagspiel, Hense und Nägelishalden, zusammenhängende Weiler, die ein Dorf bilden, mit 23 H. und 127 E., in der Pfr. Staufen und im Ldg. Immenstadt, 1 1/2 St. von Staufen.
Hagspiel, Weiler mit 2 H. und 14 E., im Ldg. Weiler und in der Pfr. Scheffau, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
Hagthann, Weiler im Ldg. Roding, unweit Haag.
Hagwald, in der Revier Schwanfeld, ward in den Jahren 1823 und 24 ganz gerodet, der Boden von den Einwohnern des nahen Wipfeld gekauft und angebaut.
Hahn, s. Hahnhof.
Hahnbach, Bach im Ldg. Wolfrathshausen, in einem moosigten Grunde bei Walterstaig entquillend und in den Wolfsee (Weiher) fließend.
Hahnbach, Hanbach, Markt mit 2 Kirchen, 1 Kapelle, 143 H., 668 E., 1 Spitale, 1 Postexpedition und der Wallfahrtskirche Fronberg in der Nähe, von 2 Landstrassen belebt, im Ldg. und Dek. Amberg, wovon er 3 St. entfernt ist. Die Vilsbrücke zwischen diesem Markte und Sulzbach hat steinerne Widerlager, 5 Pfeiler und ist 144 Fuß lang.
Hahnbauer, Einöde unweit Altmühldorf im Ldg. Mühldorf, mit 7 E., welche zur Pfr. Altmühldorf gehören.

Hahnbauer, Einöde unweit Kirchbichel, im Ldg. Tölz, mit 10 E.

Hahnbauer, Einöde unweit Oberfischbach, im Ldg. und in der Pfr. Tölz, mit 11 E. und 1 Kapelle.

Hahnbaum, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Petting des Ldg. Tittmoning, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Hahneberg, Hanberg, Weiler des Ldg. Kempten und der Pfr. Wiggensbach, mit 4 H. und 32 E., 1/2 St. von Wiggensbach und 2 St. von Kempten entfernt.

Hahneberg, Weiler mit 5 H. und 38 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Sulzberg. Er liegt an der Ach, 2 St. von Kempten.

Hahnel, Einöde unweit Parsberg, mit 6 E., im Ldg. Miesbach.

Hahnenberg, Weiler im Ldg. Nördlingen und in der Pfr. Veitsweiler, mit 5 H. und 16 E., 2 St. von Dinkelsbühl.

Hahnenbrunner Hof, Hof bei Kaiserslautern im gleichn. Kantone.

Hahnengrün, Weiler mit 5 H. und 27 E., im Ldg. Kemnath, und in der Pfr. Mockersdorf, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Hahnenhöfe, oder **Weilareuth**, Weiler mit 3 H. und 20 E., im Ldg. Baireuth und in der Pfr. St. Georgen, 1 St. vom Sitze des Ldg. und an der Strasse nach Culmbach.

Hahnenhof, Weiler mit 86 E., im Kant. Blieskastel und in der Pfr. Erfweiler wovon er 1/8 St. entfernt ist.

Hahnenkamm, Berg im Bezirke des Ldg. Alzenau, mit weiter Aussicht nach Frankfurt und in die Wetterau.

Hahnenkamm, Hahnenkamp, Haynenkamp, Hunnenkamp, eine niedrige, waldige Bergkette, nicht weit von Donauwörth beginnend, und durch die Ldg. Monheim, Heidenheim und Gunzenhausen ziehend. Ein Theil derselben ist der **gelbe Berg** oder das **Gelbebirg** mit reizender Aussicht, 1/2 St. von Heidenheim; die bedeutendste Höhe ist der **Spielberg** mit altem Schlosse, 1 St. von Heidenheim. Man findet noch Spuren von aufgeworfenen Schanzen, Gräben und Wällen.

Hahnenröhren, Einöde im Ldg. Wolfstein, unweit Mauth gelegen.

Hahnermühle, Mühle am Thierbache bei Acholshausen, im Ldg. Ochsenfurt.

Hahnfelder, Hahnfeld, Einöde des Ldg. Landshut und der Pfr. Altdorf, 2 St. von Landshut. Sie hat 13 E.

Hahnhof, Hahn, Hof im Ldg. Lichtenfels und in der Pfr. Ebensfeld, 1/2 St. von Unterleiterbach und Ebensfeld. Er enthält 2 H. mit 14 E.

Hahnmühle, Hammmühle, Einöde an der Pfetrach, im Ldg. Landshut und in der Pfr. Altdorf, mit 9 E., 2 St. von Landshut.

Hahnmühle, Mühle bei Cöln, im Kant. Obermoschel.

Hahnreit, Hanreith, Weiler des Ldg. Landshut und der Pfr. Moostann. Er liegt nächst der Strasse von Landshut nach Straubing, 1 St. von Wörth, und begreift 3 H. mit 15 E.

Hahnschenkel, Weiler mit 11 H. und 59 E., im Ldg. Immenstadt und in der Pfr. Stiefenhofen. Er liegt unfern der Strasse von Lindau nach Immenstadt, 3/4 St. von Stiefenhofen.

Hahnweiler-Hof, Weiler mit 38 E., im Kant. Winnweiler und in der Pfr. Börstadt, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Haibach, Heubach, Dorf im Ldg. Aschaffenburg und in der Pfr. Schweinheim, wovon es 1/2 St. entfernt ist. Es enthält 91 H., 760 E., den **Dörn-** oder **Dorerhof**, Obstbau, Gemeindewaldung und 1 rothen Sandsteinbruch. Vom Sitze des Ldg. ist es 21/4 St. gelegen.

Haibach, Weiler und Parochialort von Schönberg des Ldg. Grafenau, mit 7 H. und 56 E., 1 St. von Schönberg.

Haibach, Dorf und Parochialort von Innstadt des Ldg. Passau, wovon es 1/2 St. entfernt ist. Es zählt 12 H. mit 84 E.

Haibach, Weiler und Parochialort von Uttigkofen im Ldg. Pfarrkirchen, wovon er 31/4 St. entfernt ist. Er enthält 7 H. mit 40 E.

Haibach, vergl. auch **Haybach**.

Haibachengrub, Weiler und Parochialort von Loitzendorf des Ldg. Mitterfels, mit 4 H. und 24 E., 1/2 St. von Loitzendorf.

Haibacher Berg, ein aus Basalt bestehender großer Waldberg des Ldg. Brückenau.

Haibachmühle, Weiler im Ldg. Grafenau, mit 3 H. und 14 E., unweit Eberhartsreut.
Haidels, Weiler mit 2 H. und 8 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Salzberg. Er liegt an der Iller, 2 1/2 St. von Kempten.
Haidelsee, s. Habelsee.
Haid, Weiler mit 6 H. und 10 E., im Ldg. Abensberg und 1/4 St. von Sandeltshausen entfernt, wohin er eingepfarrt ist.
Haid, Einöde mit 6 E., im Ldg. Amberg und in der Pfr. Hirschau, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.
Haid, Weiler und Parochialort von Kastl des Ldg. Altötting, 5/4 St. von Kastl. Er zählt 4 H. mit 19 E.
Haid, Weiler des Ldg. Burghausen und der Pfr. Feichten, mit 2 H. und 12 E., 1 St. von Feichten.
Haid, auf dem Berg, Weiler des Ldg. Burghausen und der Pfr. Burgkirchen, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist. Er zählt 5 H. mit 24 E.
Haid, Weiler des Ldg. Cham und der Pfr. Schorndorf, wovon er 1 St. entfernt ist.
Haid, Weiler bei Runding, im Ldg. Cham, wovon er 2 St. entfernt ist. Er enthält 4 H. mit 31 E., welche zur Pfr. Arnschwang gehören.
Haid, Heid, Weiler des Ldg. Deggendorf, wovon er 2 St. entfernt ist. Er enthält 6 H. mit 35 E. und gehört in die Pfr. Marienposching.
Haid und Höll, Dorf im Hrschtg. Ebnat, mit 15 H., 93 E. und der Stechermühle an einem Bache in waldiger Gegend, 3 St. von Kemnat.
Haid, Weiler bei Hempelsberg, im Ldg. Eggenfelden, wovon er 3 St. entfernt ist. Er besteht aus 4, meistens zerstreut liegenden H. mit 16 E. und ist nach Zeilarn gepfarrt.
Haid, Dorf an der Aisch, mit 14 H. und 86 E., im Ldg. Forchheim und in der Pfr. Hallerndorf, wovon es 1 St. entfernt ist.
Haid, Weiler im Ldg. Grönenbach und in der Pfr. Legau, mit 3 H. und 27 E., 1 1/2 St. von Grönenbach.
Haid, Weiler mit 7 H. und 33 E., im Ldg. und in der Pfr. Hemau, wovon er 1 St. entfernt ist.
Haid, Weiler mit 11 H., 74 E. und 1 Schloßruine, im Ldg. und in der Pfr. Hof, 1 1/2 St. von deren Sitze gelegen.
Haid, am Forst, Einöde mit 7 E. und Eisensteingruben, im Ldg. Kemnath und in der Pfr. Culmain, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.
Haid, Haidt, Dorf mit 16 H. und 91 E., im Ldg. Kitzingen und in der Pfr. Kleinlangheim, 1 1/2 St. von Dettelbach.
Haid, Weiler in der Pfr. Wallenfels des Ldg. Kronach. Er begreift 5 H. mit 36 E. und liegt 4 St. von Kronach und 1 St. von Wallenfels.
Haid, Weiler im Ldg. Landau und in der Pfr. Kammern, mit 5 H., 26 E. und 1 Kirche, 1/2 St. von Kammern.
Haid, Weiler der Pfr. Ottering und des Ldg. Landau, 1/8 St. von Ottering.
Haid, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Attelkofen des Ldg. Landshut, 1/2 St. von Adelkofen.
Haid, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Markt-Erlbach, 2 1/2 St. von Langenzenn. Er enthält 3 H. mit 20 E.
Haid, Weiler des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Konzell. Er begreift 3 H. mit 22 E., 1 Bräuhaus und 1 Branntweinbrennerei, und liegt 1/8 St. von Konzell.
Haid, Haider (zu), Einöde mit 5 E., in der Pfr. Hörgertshausen des Ldg. Moosburg, 1/2 St. von Hörgertshausen.
Haid, Einöde im Ldg. Münchberg.
Haid, Einöde mit 8 E., im Ldg. Obergünzburg und in der Pfr. Friesenried, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Haid, Dorf an der Wörnitz, mit 12 H. und 40 E., im Hrschtg. und in der Pfr. Oettingen, wovon es 1 St. entfernt ist.
Haid, bei Batelhütten, Weiler mit 3 H. und 14 E., im Ldg. Parsberg und in der Pfr. Hermannsdorf, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
Haid, bei Luppurg, Weiler mit 1 Kirche, 9 H. und 20 E., im Ldg. Parsberg und in der Pfr. Luppurg, wovon er 1/4 St. entfernt ist.
Haid, Weiler mit 17 E., im Ldg. Passau.

Haid,

Haid, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Triftern des Ldg. Pfarrkirchen, 3 St. von Pfarrkirchen.
Haid, Weiler, welcher zum Ldg. Regen und zur Pfr. Kirchdorf gehört, und 1 1/2 St. von Regen entfernt ist. Er zählt 9 H. mit 44 E.
Haid, Einöde im Ldg. Roding.
Haid, Weiler des Ldg. Rosenheim, wovon er 2 1/2 St. entfernt ist. Er begreift 11 H. mit 62 E., welche zur Pfr. Prutting gehören.
Haid, am Rhein, Weiler mit 2 H. und 17 E., im Ldg. Schrobenhausen und in der Pfr. Waidhofen, 1 St. von Schrobenhausen entfernt.
Haid, Weiler mit 9 H. und 34 E., im Ldg. Sulzbach, 1/2 St. von der Pfr. Neukirchen entfernt, wohin derselbe gehört.
Haid, Weiler im Ldg. Tirschenreuth, an der Poststrasse, 1 1/2 St. von Tirschenreuth. Er enthält 3 H. mit 28 E.
Haid, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Haslach des Ldg. Traunstein, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Haid, Weiler in der Pfr. Böbrach des Ldg. Viechtach, mit 2 H. und 11 E., 7/4 St. von Böbrach.
Haid am Sand, Weiler in der Pfr. Unterviechtach des Ldg. Viechtach, mit 2 H. und 9 E., 5/4 St. von Unterviechtach.
Haid, Weiler und Parochialort von Holzkirchen im Ldg. Vilshofen, wovon er 2 St. entfernt ist. Er zählt 4 Wohnh., 6 Nbg. und 16 E.
Haid, Weiler mit 2 H. und 16 E., im Ldg. Viechtach.
Haid, Einöde unweit Diemannskirchen, im Ldg. Vilsbiburg und in der Pfr. Holzhausen. Sie enthält 4 E. und liegt 1 1/2 St. von Holzhausen.
Haid, Einöde unweit Felicenzell, im Ldg. Vilsbiburg. Sie zählt 5 E.
Haid, Einöde unweit Neufraunhofen, im Ldg. Vilsbiburg und in der Pfr. Velden. Sie begreift 6 E. und ist 1 St. von Velden entfernt.
Haid, Weiler unweit Kröning, im Ldg. Vilsbiburg. Er begreift 2 H. mit 8 E.
Haid, Einöde unweit Neufraunhausen, im Ldg. Vilsbiburg und in der Pfr. Velden. Sie zählt 4 E. und liegt 3/4 St. von Velden.
Haid beim Schmidtner, Einöde unweit Ruprechtsberg, mit 6 E., im Ldg. Vilsbiburg und in der Pfr. Velden, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Haid, Weiler und Parochialort von Griesstätt des Ldg. Wasserburg, mit 5 H. und 28 E., 2 1/2 St. von Wasserburg.
Haid, Weiler mit 2 H. und 9 E., im Ldg. Weihers und in der Gemeinde Ebersberg.
Haid, Dorf im Ldg. Weilheim, mit 48 H., 240 E. und 1 Kirche, 1/4 St. von Wessobrunn.
Haid, Weiler des Ldg. Wolfstein und der Pfr. Graineth, mit 4 H. und 44 E., 3 1/2 St. von Graineth.
Haid, Dorf mit 7 H., 57 E., dem Alaunwerk treue Freundschaft auf der Clausen und Torfmoor, im Ldg. Wunsiedel und in der Pfr. Arzberg, 2 St. von Wunsiedel.
Haid (auf der), Kolonie im Ldg. Miesbach und in der Pfr. Osterwarngau, mit 9 H. und 48 E., 5/4 St. von Osterwarngau.
Haid (auf der), Weiler mit 2 H. und 13 E., im Ldg. Weihers, wovon er 1 St. entfernt ist.
Haid (Ober- und Unter-), Weiler mit 2 H. und 12 E., im Ldg. Pfaffenberg, unweit Kirchberg.
Haid, s. auch Heid, dann Ober- und Unter-Haid, Haider, Hayd.
Haida, Weiler im Ldg. Erding und in der Pfr. Lengdorf, mit 3 H. und 12 E., 3/4 St. von Lengdorf.
Haidach, Einöde mit 5 E., im Pfr. Vikariate Aindorf des Ldg. Rosenheim, 3/4 St. von Aindorf.
Haidach, Weiler im Ldg. Kempten und in der Pfr. Durach, mit 5 H. und 19 E., 1 St. von Kempten.
Haidach, Einöde des Ldg. Mühldorf, unweit Ohrnau. Sie enthält 2 E. und liegt 2 St. von Haag.
Haidach oder Haida, Einöde unweit Mönchsdorf, in der Pfr. Grafendorf und im Ldg. Pfarrkirchen. Sie enthält 6 E. und liegt 1/2 St. von Grafendorf.
Haidach, Weiler unweit Hochstatt, im Ldg. Rosenheim, wovon er 2 1/2 St. ent-

fernt ist. Er begreift 3 H. mit 15 E., liegt an der Rott und ist nach Hochstätt gepfarrt.

Haidau, Ruine eines alten Schlosses bei Mangolding, im Ldg. Stadtamhof, mit 4 E. Dieses Schloß war ehemals der Hauptort der Herrschaft Haidau.

Haidbächl, kleiner Bach im Ldg. Cham, entstehend aus mehreren Quellen bei Ober- und Unterhaid, wo sich der Dietersbach mit ihm vereinigt, und in einen Arm des Regens sich mündet.

Haidberg, Weiler des Ldg. Erding und der Pfr. Buch am Buchrhain, mit 4 H., 18 E. und 1 Kapelle, 1/4 St. von Buch.

Haidberg, Einöde mit 7 E., im Ldg. Freising und in der Pfr. Haindelfing, 1 St. von Freising.

Haidberg, Weiler des Ldg. Mühldorf, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist. Er zählt 3 H. mit 15 E., welche zur Pfr. Ensdorf gehören.

Haidberg, Weiler des Ldg. Pfarrkirchen und der Pfr. Triftern, mit 3 H. und 20 E., 2 St. von Pfarrkirchen.

Haidberg, Einöde mit 6 E., in der Pfr. und im Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 3/4 St. entfernt ist. Sie wird auch Hainberg genannt.

Haidberg, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Grünthal des Ldg. Wasserburg, 1/4 St. von Grünthal.

Haidberg (Nieder-), Einöde unweit Winhöring, im Ldg. Altötting, wovon sie 2 1/4 St. entfernt ist.

Haidbühel, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Winhöring des Ldg. Altötting, 1 St. von Winhöring.

Haidbühel, Haidbichel, Einöde im Ldg. Mitterfels, mit 9 E., welche nach dem 3/4 St. davon entfernten Haselbach gepfarrt sind.

Haidbühl, Einöde mit 5 E., im Ldg. Münchberg und in der Pfr. Helmbrechts, 2 St. von Culmbach.

Haidbühl, Haidbichel, Weiler des Ldg. Rosenheim, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist. Er zählt 2 H. mit 12 E., welche zur Pfr. Prutting gehören.

Haide, Einöde des Ldg. Erding und der Pfr. Grüntegernbach. Sie enthält 8 E. und liegt 1/2 St. von Grüntegernbach.

Haideck, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Hutthurm des Ldg. Passau, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Haideck, Weiler mit 8 H., 1 Schlosse und 33 E., im Ldg. Rehau und in der Pfr. Oberkotzau, 2 St. von Hof.

Haideck, Einöde unweit Eggersdorf, in der Pfr. Uttigkofen und im Ldg. Pfarrkirchen, mit 5 E., 1/4 St. von Uttigkofen.

Haideck, Einöde mit 2 E., in der Pfr. Velden des Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 3 1/4 St. entfernt ist.

Haideck, s. auch Heideck.

Haidelesbuch, s. Heidelsbuch.

Haidelfing, s. Haidlfing.

Haidelhof, Einöde bei Ibenthann, im Ldg. Burglengenfeld.

Haidelmühle, Mühle im Ldg. Culmbach.

Haiden, Weiler des Ldg. Rosenheim, wovon er 3/4 St. entfernt ist. Er zählt 2 H. mit 6 E. und ist nach Riedering gepfarrt.

Haiden, Einöde unweit Eggelheim, mit 7 E., im Ldg. Vilshofen, wovon sie 4 St. entfernt ist.

Haiden, Weiler und Parochialort von Mittergars des Ldg. Wasserburg, am Inn, 2 St. von Haag. Er begreift 4 H. mit 14 E.

Haidenab, Kirchdorf mit 20 H., 135 E., 1 Mühle und Oelschlage, im Ldg. Kemnath und in der Pfr. Mockersdorf, wovon es 1 St. entfernt ist.

Haidenab, Flüßchen, das in der nassen Haide zwischen Warmensteinach und Mühlmeisel entspringt und, Pressath vorbei, bei Rotenstadt in die große Nab sich ergießt.

Haidenberg, Berg im Ldg. Rothenbuch, zwischen Meßpelbrunn, Hainbuchenthal und Rohrbrunn im Spessart.

Haidenberg, Weiler und Parochialort von Ruhmannsfelden im Ldg. Viechtach, 1/2 St. von Ruhmannsfelden.

Haidenbichel, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, an der Strasse von Berchtesgaden nach Salzburg, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Haidenbuckl, s. Haiderbuchen.

Haidenburg, Kirchdorf und Hofmark in der Pfr. Uttigkofen des Ldg. Vilshofen, wovon es 3 St. entfernt ist. Es begreift 1 Schloß gleiches Namens, 31 H. und 154 E.

Haidendorf, Weiler am Sulzbache, in der Pfr. Uttigkofen und im Ldg. Pfarrkirchen, 1/2 St. von Uttigkofen. Er enthält 5 H. mit 40 E.

Haidengrün, Dorf mit 14 H., 110 E. und 1 Papiermühle, im Ldg. Naila und in der Pfr. Geroldsgrün, wovon es 1/2 St. entfernt ist.

Haidenkam, Heidenkam, Kirchdorf und Filial von Eching des Ldg. Landshut, mit 13 H. und 60 E., 1/2 St. von Eching.

Haidenkofen, Hofmark mit 1 Schlosse, in der Pfr. Reissing des Ldg. Landau, 3/4 St. von Reißing.

Haidenkofen, Heidenkofen, Kirchdorf an der großen Laber, mit 27 H., 150 E., 1 Mühle und 1 Brücke, im Ldg. Stadtamhof und in der Pfr. Niekofen, wovon es 3/4 St. entfernt ist.

Haidenneudorf, Haidneudorf, Dorf mit 20 H. und 77 E., im Ldg. Stadtamhof und in der Pfr. Hohengebraching, wovon es 1/2 St. entfernt ist.

Haidenöd, Haideröd, Weiler in der Pfr. Pleinting des Ldg. Vilshofen, mit 2 H. und 13 E., 1/2 St. von Vilshofen.

Haidensäge, Einöde mit 12 E., in der Pfr. Hautzenberg des Ldg. Wegscheid, 2 St. von Hautzenberg.

Haidensbuch, Weiler im Ldg. Parsberg, mit 9 H. und 50 E., 3 St. von Burglengenfeld.

Haider, Weiler des Ldg. Altötting und der Pfr. Burgkirchen am Wald. Er begreift 2 H. mit 10 E. und liegt 1/4 St. von Burgkirchen.

Haider, Weiler des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Roggelfing, mit 2 H. und 11 E., 1/8 St. von Roggelfing.

Haider, Einöde der Pfr. Hebertsfelden im Ldg. Eggenfelden, 1/2 St. von Hebertsfelden.

Haider, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Steinkirchen des Ldg. Erding, 3/4 St. von Steinkirchen.

Haider, Haid, Einöde in der Pfr. Pocking des Ldg. Griesbach, mit 16 E., 2 St. von Neuhaus.

Haider, oder Tarrast, Einöde mit 10 E., im Ldg. und in der Pfr. Grönenbach, 1 St. von deren Sitze entfernt.

Haider, Einöde bei Maisenberg, im Ldg. Mühldorf, wovon sie 3 St. entfernt ist. Sie zählt 4 E. und pfarrt nach Engelsberg.

Haider hinterm Holz, Weiler des Ldg. Mühldorf, 1 St. von Ampfing, zu dessen Pfr. Bezirke er gehört. Er enthält 2 H. mit 14 E.

Haider, Einöde an der Salach, unweit Jettenberg, im Ldg. Reichenhall, mit 12 E.

Haider zu Eck, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Oberaichbach des Ldg. Vilsbiburg, 1/2 St. von Oberaichbach.

Haiderberg (Ober-), Weiler des Ldg. Kötzting und der Pfr. Lam, mit 11 E., 7/4 St. von Lam.

Haiderberg (Unter-), Weiler des Ldg. Kötzting und der Pfr. Lam, mit 3 H. und 18 E., 7/4 St. von Lam.

Haiderbuchen, Haiderbuckl, Weiler des Ldg. Cham und der Pfr. Schorndorf, 2 St. von Cham. Er begreift 4 H. mit 26 E.

Haiderhof, Weiler im Ldg. Passau, unweit Nikola, mit 8 H. und 60 E., 1/2 St. von Passau.

Haiderhof, Weiler mit 3 H. und 21 E., im Ldg. Viechtach und in der Pfr. Unterviechtach, 1 St. von Viechtach.

Haidgrading, Weiler des Ldg. Burghausen und der Pfr. Halsbach, mit 3 H. und 13 E., 1/2 St. von Halsbach.

Haidhäuschen, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Schwinkkirchen des Ldg. Wasserburg, 1 1/2 St. von Schwindkirchen.

Haidhäusel, Weiler des Ldg. und der Pfr. Deggendorf, mit 2 H. und 15 E., 7/4 St. von Deggendorf.

Haidhäuser, Weiler des Ldg. Griesbach und der Pfr. Pocking, 2 St. von Karpfheim. Er begreift 2 H. mit 9 E.

Haidhäuser, Weiler im Ldg. Wolfstein, wovon er 5 St. entfernt ist. Er begreift 9 H. mit 46 E., welche zur Pfr. Graineth gehören.

Haidhausen, Pfarrdorf und Hofmark im Ldg. München und Dek. Oberföhring, 1/4 St. von München. Es begreift 316 H., 3465 E., 2 Schlößchen, von welchen das eine dem Grafen von Seefeld und das andere dem Grafen von Preising gehört, 2 Kirchen, 1 Malerpinsel-, Hut- und 1 Seidenzeug-Fabrik. Als Churfürst Maximilian Emanuel im J. 1683 aus dem Türkenkriege nach Bayern zurückkehrte, empfiengen ihn der Adel und die Bürgerschaft von München, welche ihm einen feierlichen Einzug in die Hauptstadt bereitet hatten, zu Haidhausen, wo Franz Pangraz, Freiherr von Leiblfing, ein Haus im Besitze hatte. Um das Andenken an diesen feierlichen Empfang zu ehren, erhob der Churfürst im J. 1684 dieses Haus zu einem adeligen Besitze und im J. 1692 zu einer geschlossenen Hofmark. Gegenwärtig gehört dieselbe der gräfl. von Törring-Seefeldischen Familie.

Haidheim, Haidham, Weiler und Parochialort von Prutting des Ldg. Rosenheim, wovon er 7/4 St. entfernt ist. Er besteht aus 6 H. mit 37 E.

Haidhöfen, Weiler mit 3 H. und 12 E., im Ldg. und in der Pfr. Roding, wovon er 1 St. entfernt ist.

Haidhof, Heidhof, Weiler des Ldg. Cham, wovon er 3 St. entfernt ist. Er enthalt 2 H. mit 8 E., welche zur Pfr. Sattelbeilnstein gehören.

Haidhof, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Einsbach des Ldg. Dachau, 2 St. von Schwabhausen entfernt.

Haidhof, Einöde des Ldg. Deggendorf und der Pfr. Michaelsbuch, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Haidhof, Einöde mit 9 E., im Ldg. Deggendorf und in der Pfr. Grafling, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.

Haidhof, Weiler an der Quelle eines Baches, im Ldg. Gräfenberg und in der Pfr. Thuisbrunn, 3 St. vom Sitze des Ldg. entfernt. Er umfaßt 10 H. mit 60 E. und Ruinen der Burg der alten Haidhöfer auf einer Anhöhe, an deren Abhange schon oft Wurfspiese gefunden wurden.

Haidhof, Weiler des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Stallwang, mit 2 H. und 11 E., 1 St. von Stallwang.

Haidhof, Einöde des Ldg. Moosburg.

Haidhof, Dorf mit 27 H., 186 E. und 1 Schlosse des Hrn. von Arnim, im Ldg. Pegnitz und in der Pfr. Creussen, wovon es 1 St. entfernt ist. Hier hat der Stockamsbach seine Quelle, welcher bei Creussen in den Strohweiher fällt, die Strohmühle in Bewegung setzt, dann durch den Höhlweiler fließt und vom rothen Maine verschlungen wird.

Haidhof (Neu-), Dorf am Stockamsbache, im Ldg. Pegnitz und in der Pfr. Creussen, mit 100 E. und 1 Schlosse (ehemals der Edeln v. Kanne).

Haidhof, Hof im Ldg. Riedenburg, mit 7 E. Er liegt an der Altmühl und unweit Eggersberg.

Haidhof, Einöde in der Pfr. Geiersthal des Ldg. Viechtach, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Haidhof, Weiler in der Pfr. Schöllnach des Ldg. Vilshofen, mit 2 H. und 11 E., 4 St. von Vilshofen.

Haidhof, Weiler mit 2 H. und 19 E., im Ldg. und in der Pfr. Waldmünchen, 1/2 St. von Waldmünchen.

Haidhub, Einöde unweit Gotzing, mit 5 E., im Ldg. Miesbach.

Haidhügel, auch Posthäusl genannt, Einöde mit 9 E., im Ldg. Kemnath und in der Pfr. Kastl, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Haidlas, Weiler mit 8 H. und 40 E., im Ldg. Gefrees und in der Pfr. Bischofsgrün, 4 St. von Berneck.

Haidlfing, Heidlfing, Pfarrdorf im Dek. Pilsting und im Ldg. Landau. Es begreift 97 H. mit 515 E. und liegt 2 St. von Landau.

Haidling, Weiler des Ldg. Ebersberg und der Pfr. Grafing, wovon er 1/4 St. entfernt ist. Er begreift 3 H. mit 19 E.

Haidmersbronn, Dorf im Ldg. Monheim und in der Pfr. Fünfstetten, 1 St. vom Sitze des Ldg. entfernt. Es zählt 16 H. mit 76 E.

Haidmühle, Mühle mit 5 E., im Ldg. Amberg und in der Pfr. Hirschau, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Haidmühle, Mühle des Ldg. Cham, mit 2 E. und 1 Mahlmühle am Haidbächel.

Haidmühle, Einöde in der Pfr. Metten des Ldg. Deggendorf, 1 1/2 St. von Metten.
Haidmühle (Untere-), Einöde im Hrschtg. Eichstätt.
Haidmühle, Mühle im Kant. und in der Pfr. Neustadt, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.
Haidmühle, Mühle im Ldg. Neustadt an der Aisch.
Haidmühle, Mühle mit 3 E., im Ldg. Neustadt an der Waldnab und in der Pfr. Altenstadt, wovon sie 1/8 St. entfernt ist.
Haidmühle, Mühle mit 14 E., im Ldg. und in der Pfr. Pegnitz, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.
Haidmühle, Weiler im Ldg. Wolfstein, wovon er 2 St. entfernt ist. Er enthält 3 H., 1 M. und 17 E., welche zur Pfr. Graineth gehören.
Haidneudorf, s. Haidenneudorf.
Haidprechting, Hainprechting, Einöde im Ldg. Pfarrkirchen, wovon sie 2 St. entfernt ist. Sie liegt an der Strasse von Pfarrkirchen nach Vilshofen, und ist mit ihren 10 E. nach St. Johanniskirchen gepfarrt.
Haidreuth, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Thurmannsberg des Ldg. Passau, 1/2 St. von Thurmannsberg.
Haidreuth, Heidreuth, Einöde mit 2 E., in der Pfr. Aussernzell des Ldg. Vilshofen, 1/2 St. von Aussernzell.
Haidsberg, Weiler im Ldg. Viechtach und in der Pfr. Geiersthal, mit 6 H. und 42 E., 3 St. von Viechtach.
Haidt, Weiler im Ldg. Höchstadt.
Haidt, vergl. auch Haid.
Haidvocking, Weiler im Ldg. Erding und in der Pfr. Lengdorf, mit 3 H. und 16 E., 1 St. von Lengdorf.
Haidvolk, Weiler des Ldg. Simbach und der Pfr. Münchheim, mit 2 H. und 22 E., 1 1/2 St. von Malching.
Haig, Weiler mit 36 H., 207 E., 1 Zollstation, 1 Schlosse, einst den Rittern v. Waldenfels gehörig, und mit Spuren eines alten Schlosses, in der Pfr. Glosberg und im Hrschtg. Mitwitz, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist.
Haigenhausen, s. Heigenhausen.
Haigerlohe, Kirchdorf im Ldg. Mühldorf, 1 St. von Ampfing. Es zählt 18 H. mit 102 E. und ist ein Filial von Heldenstein.
Haigerting, Weiler in der Pfr. Ruhsdorf des Ldg. Griesbach, mit 2 H. und 17 E., 1 1/2 St. von Neuhaus.
Haigkuppel, ein hoher, mit Weinreben bepflanzter Berg, bei Hammelburg.
Haiglosen, s. Hailosen.
Haigram, Weiler und Parochialort von Sulzbach des Ldg. Griesbach, 1 St. von Sulzbach. Er begreift 5 H. mit 51 E.
Haigrub, Weiler des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Windberg, mit 11 H. und 50 E., 2 1/4 St. von Windberg.
Haigrubmühle, Einöde bei Hechelberg, im Ldg. Mitterfels, mit 2 Mühlen (2 Mahlgänge und 1 Säggang) am Rottenbach.
Haikelmühle, Haickmühle, Einöde mit 11 E., in der Pfr. Rohrdorf des Ldg. Rosenheim, wovon sie 2 1/8 St. entfernt ist.
Haikershofen, Kirchdorf des Ldg. Landau, unweit Mamming, mit 29 H. und 130 E.
Hailafing, s. Hallafing.
Hailbach, Einöde mit 8 E., im Ldg. Aichach und in der Pfr. Hörezhausen, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Hailbächel, kleiner Bach im Ldg. Friedberg, welcher bei Tattenhausen und Rieden entsteht und westlich in die Ecknach fällt.
Hailbrunn, Dorf im Ldg. und in der Pfr. Feuchtwang, wovon es 1/2 St. entfernt ist. Es umfaßt 21 H. mit 110 E. und der Herbstmühle.
Hailing, s. Heiling.
Hailosen, auch Haiglosen, Einöde mit 8 E., im Ldg. Grönenbach und in der Pfr. Kimratshofen, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Haimannhäusl, Weiler in der Pfr. Aidenbach des Ldg. Vilshofen, mit 4 H. und 24 E.
Haimbach, Hainbach, Weiler mit 7 H. und 36 E., im Ldg. Hollfeld, wovon er 1 St. entfernt ist.

Haimbach, Pfarrdorf mit 16 H., 64 E. und 1 Bachmühle im Hrschtg. Kipfenberg und Dek. Greding, wovon es 1 St. entfernt ist.

Haimbächel, kleiner Bach im Ldg. Erding, welcher im Erdinger Moose entspringt und in das Weißenbächel fließt.

Haimberg, **Hamberg**, Weiler mit 1 Kirche, 4 H. und 30 E., im Ldg. Hemau, 1 St. von Schambach.

Haimberg, Weiler bei Oberbergkirchen, im Ldg. Mühldorf, 1 1/2 St. von Ampfing. Er umfaßt 2 H. mit 9 E. und gehört in die Pfr. Oberbergkirchen.

Haimberg, Einöde im Ldg. Roding.

Haimbrunn, **Hainbrunn**, Weiler mit 5 H. und 30 E., im Ldg. Eschenbach, 3 St. von Auerbach.

Haimbrunn, **Hainbrunn**, Dorf mit 31 H., 192 E. und 1 Mahlmühle mit Schneidgang im Ldg. und in der Pfr. Pegnitz, wovon es 1/2 St. entfernt ist.

Haimbuch, **Heimbuch**, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Oberhausen des Ldg. Landau, 3/4 St. von Oberhausen.

Haimbuch, Einöde mit 4 E., im Ldg. Reichenhall, s. **Högel**.

Haimbuch, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Grünthal des Ldg. Wasserburg, 1/2 St. von Grünthal.

Haimbuch, **Hainbuch** (**Ober**- und **Unter**-), Dorf an der großen Laber, mit 38 H., 208 E., 1 Mühle und 1 Kirche, im Ldg. Stadtamhof und in der Pfr. Schönach, wovon es 3/4 St. entfernt ist.

Haimbuchreut, Weiler des Ldg. Tittmoning und der Pfr. Tierlaching. Er enthält 3 H. mit 19 E. und ist 1 St. von Tittmoning entfernt.

Haimbühl, **Hainbühl**, Einöde mit 5 E., im Ldg. Culmbach und in der Pfr. Trebgast, 2 1/2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Haimelkofen, **Heimelkofen**, Dorf mit 29 H. und 125 E., im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Hofkirchen, wovon es 1/8 St. entfernt ist. Der Ort hat 1 Mahlmühle am Bayerbacher Bache und 1 Brücke sammt 1 Stege über denselben.

Haimendorf, Dorf mit 29 H., 120 E. und 1 Schlosse im Ldg. Lauf, zwischen Lauf und Altdorf, 1/2 St. von Leimburg entfernt, wohin es eingepfarrt ist. Der Ort hatte einst seinen eignen Adel.

Haimerberg, s. **Heinersberg**.

Haimertsberg, Weiler unweit Ellmoosen, im Ldg. Rosenheim, mit 3 H. und 16 E.

Haimetsreut, **Heimatsried**, Einöde bei Reichersdorf, im Ldg. Miesbach und in der Pfr. Neukirchen, mit 4 E., 3/4 St. von Neukirchen.

Haimgarten, hoher Berg im Ldg. Weilheim, in der Nachbarschaft des Joch- und Kessel-Berges, 5,489 F. hoch.

Haimg'schwendt, s. **Haingschwend**.

Haimhausen, **Heimhausen**, Pfarrdorf und Hofmark an der Amper, im Ldg. und Dek. Dachau, 1 St. von Unterbruck. Es begreift 58 H., 347 E., 1 schönes Schloß mit 1 Kapelle und den Sitz eines Ptrg. des Grafen von Buttler, schöne Gartenanlagen, 1 Branntweinbrennerei, 1 Jagdhaus, eine große Meierei, 1 Säg- und Lohmühle und 1 Abdeckerei. Dieser Ort gehörte ehemals dem Grafen von Haimhausen, dessen Großvater Franz Ferdinand, gestorben 1724, daselbst begraben liegt.

Haimhausen, Einöde mit 12 E., im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Schmatzhausen, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Haimhilgen, Einöde mit 13 E., in der Pfr. Seeon des Ldg. Trostberg, 3 3/4 St. von Stein.

Haimhilgen, Einöde mit 6 E., in der Pfr. und im Ldg. Trostberg, 2 St. von Stein.

Haimhof, **Heinzhof**, Weiler mit 3 H. und 24 E., im Ldg. Parsberg, 1/4 St. von Hausen, wohin derselbe gepfarrt ist.

Haimhof, Dorf am Hausener Bache, mit 20 H. und 60 E., im Ldg. Parsberg, 2 St. von Kastl.

Haimhof, **Hainhof**, Einöde mit 15 E., im Ldg. Tirschenreuth, wovon sie 2 1/2 St. entfernt ist.

Haiming, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Burghausen, am linken Ufer der Sal-

zach, 1 1/2 St. von Burghausen. Es enthält 46 H., 1 gräfl. von Berchem'sches Schloß mit 1 Kapelle, 280 E., guten Hanf- und Kraut-Bau.

Haiming, Weiler an der Roth, im Ldg. Rosenheim. Er begreift 3 H. mit 13 E., pfarrt nach Hochstätt und liegt 2 1/4 St. von Rosenheim.

Haiming, Weiler des Ldg. Traunstein, mit 2 H. und 18 E., welche zur Pfr. Traunwalchen gehören. Er liegt 2 St. von Traunstein.

Haiming, Dorf des Ldg. Trostberg und der Pfr. Obing, 5/4 St. von Frabertsheim. Es umfaßt 14 H. mit 65 E.

Haiming, Weiler und Parochialort von Schwannenkirchen des Ldg. Vilshofen, 1/2 St. von Schwannenkirchen. Er enthält 3 H. mit 29 E.

Haimling, Weiler in der Pfr. und im Hrschtg. Prien, mit 4 H. und 23 E., 4 St. von Rosenheim.

Haimmühle, Mühle im Ldg. und in der Pfr. Feuchtwang, mit 5 E., 1/4 St. von Feuchtwang.

Haimöd, Einöde unweit Eggstätten, im Ldg. Simbach, 2 St. von Braunau. Ihre 5 E. sind nach Eggstätten gepfarrt.

Haimpersdorf, s. Hampersdorf.

Haimpertshofen, Pfarrdorf im Ldg. Pfaffenhofen und Dek. Hohenwarth, mit 12 H. und 58 E. Es liegt an der Strasse von Pfaffenhofen nach Neuburg, 1 St. von Pfaffenhofen.

Haimpfarring, Haimpfarrich, Heinpfarich, Weiler mit 9 H. und 46 E., im Ldg. Pleinfeld und in der Pfr. Eckersmühlen, 1 St. von Roth.

Haimpolding, Heimpolding, Weiler des Ldg. Mühldorf, 2 St. von Ampfing. Er zählt 3 H. mit 16 E., welche zur Pfr. Fraheim gehören.

Haimring, s. Heimring.

Haimstauderer, Heimstauderer, Einöde mit 5 E., im Ldg. Mühldorf, wovon sie 2 St. entfernt ist. Sie gehört in die Pfr. Ensdorf.

Hain, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Deggendorf, mit 2 H. und 12 E., 1 St. von Deggendorf.

Hain, 2 Einöden in der Pfr. Oberdorfen des Ldg. Erding, mit 2 H. und 11 E., 3/4 St. von Oberdorfen. Die eine derselben wird Hinter-, die andere Vorder-Hain genannt.

Hain im Spessart, Filialkirchdorf von der Pfr. Laufach im Ldg. Rothenbuch, mit 84 H., 475 E., Gemeinde-Waldung, 1 Mühle, dem Seehause am Hainersee, hinter welchem der Hainerbach, der bei Laufach den Namen Laufacher-Bach erhält, entquillt und beim Weiberhofe in die Aschaff mündet, nachdem er zum Holzflößen gedient hat, 1/2 St. von Laufach. Der Bach wächst durch die Waldströme oft so an, daß Menschen schon in Todesgefahr geriethen.

Hain an der Werrn, Dorf in der Pfr. Ebenhausen und im Ldg. Schweinfurt, mit 30 H., 165 E., der Hainermühle, Feld- und etwas Weinbau, dann 1 Wasenmeisterei, 1/4 St. von Poppenhausen, rechts der Strasse nach Sachsen. Der Ort hat seinen Namen von dem Reichsforste Hain, der hier gelegen war, und wovon Schweinfurt mit dem teutschen Hofe einen Theil erkauft hatte. Im J. 1258 gehörte die Hälfte des Orts an Castell, das nur noch 1/2 Zehend hier hat.

Hain, Pfarrdorf im Dek. Culmbach und Ldg. Weissmain, mit 24 H., 92 E. und 1 Schlosse, v. Künsberg. Ptrg. (Sitz in Schmeilsdorf), 2 St. von Zettlitz.

Hain, Hein, Weiler des Ldg. Erding und der Pfr. Taufkirchen, mit 8 H. und 28 E., 1 St. von Taufkirchen.

Hainabauer, Einöde mit 7 E., im Ldg. Schongau und in der Pfr. Kohlgrub, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Hainachshof, s. Haynachshof.

Hainbach, Heimbach, Weiler mit 11 H., 60 E. und 1 Mühle, im Ldg. Alzenau und in der Pfr. Mömbris, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Hainbach, Bach bei Stetten, im Hrschtg. Banz.

Hainbach, Haimbach, Weiler des Hrschtg. Prien, 6 1/4 St. von Rosenheim. Er zählt 6 H. mit 47 E., liegt an der Prien und gehört in die Pfr. Niederaschau. Er wird in äusseren und inneren Hainbach getheilt.

Hainbach, s. Haimbach.

Hainberg, Weiler und Filialort der Pfr. Arnsdorf, im Ldg. Eggenfelden, mit 9 H. und 43 E., 1/3 St. von Arnsdorf.

Hainberg, Weiler des Ldg. Erding und der Pfr. Steinkirchen, wovon er 1/4 St. entfernt ist. Er zählt 3 H. mit 18 E.

Hainberg, Heunberg, Hunneberg, ein Berg mit Wald besetzt, worin 14 große Säulen aus rothem Sandsteine dieses Berges liegen, bekannt als Hain- oder Hunnen-Säulen zwischen Kleinheubach und Miltenberg. Im Durchschnitte hat jede 4 Schuh. Ihre Länge ist, weil Mühlsteine davon abgehauen wurden, ungleich und beträgt 13 — 27 Fuß. Einige haben noch aus den Säulen hervorstehende, fast 1 Schuh lange Steinmassen, vielleicht zum Tragen aufzulegender Steine, vielleicht auch, um bei dem Transporte das Heb- und Wendwerkzeug desto besser anzulegen. Einige halten sie für römische Arbeit, andere für teutsche unter Karl dem Großen, um sie zur Brücke über den Main zu verwenden. Ihre Bestimmung kann allerdings nicht fern von dem Platze, wo sie bearbeitet wurden, gewesen seyn, weil der Transport zu Wasser leicht hätte geschehen können. Der Name Hunnen-Säulen mag sich daher erklären, weil die Hunnen nur zerstörten und nicht erbauten. Römische Münzen wurden hier gefunden.

Hainberg, oder Heydeberg, Berg bei Zell, im Ldg. Münchberg, mit Serpentinstein, Porphyr, Stenit, Hornblende und dem Teufelsbrunnen.

Hainbrunn, s. Haimbrunn.

Hainbuch, Einöde mit 11 E., in der Pfr. Teisendorf des Ldg. Laufen, 3/4 St. von Teisendorf.

Hainbuch, Weiler des Ldg. und der Pfr. Vilshofen, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist. Er begreift 2 H. mit 24 E.

Hainbuch, Einöde mit 10 E., unweit Rechtmehring, im Ldg. Wasserburg, 1 St. von Wasserburg.

Hainbuchenthal, Pfarrdorf im Ldg. Rothenbuch und im Dek. Lohr, mit 100 H., 587 E., 2 Mühlen an einem Bache, den gräfl. Ingelheim. Höfen Heimathen und dem berühmten Eisenhammer Hell- oder Höllhammer in der Nähe, 2 1/2 St. von Aschaffenburg. Der Pfarrer Rudolph hat in den 1820er Jahren der Gemeinde eine namhafte Schankung zur Begründung eines Lokal-Armen-Fonds vermacht.

Hainbüchig, oder Streit, Weiler mit 6 H. und 35 E., mit Schwarzhof und 1 Mühle am Rohrersreiter-Bache, im Ldg. Gefrees, 1 1/2 St. von Berneck.

Hainbühl, s. Haimbühl.

Haindel, Einöde in der Pfr. Oberaichbach des Ldg. Vilsbiburg, 1/2 St. von Oberaichbach.

Haindelfing, Pfarrdorf des Ldg. und Dek. Freising, Hofmark, 5/4 St. von Freising. Es begreift 30 H. mit 200 E., 1 Schlosse und dem Sitze eines Ptrg.

Haindelfing (Ober-), Weiler des Ldg. Moosburg, mit 11 H., 50 E. und 1 Filialkirche der Pfr. Wolfersdorf, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Haindelfing (Unter-), Weiler und Parochialort der Pfr. Wolfershausen im Ldg. Moosburg, mit 10 H. und 44 E., 3/4 St. von Wolfershausen.

Haindelfing, Weiler des Ldg. Vilsbiburg und der Pfr. Loiching, 3 1/2 St. von Vilsbiburg. Er enthält 2 H. mit 9 E. und ist in Ober- und Unter-Haindelfing geschieden.

Haindling, Weiler mit 7 H., 30 E., Spiegelglasfabrik, im Ldg. Lauf und in der Pfr. Osternohe, 3 St. von Gräfenberg.

Haindling, Dorf mit 2 Kirchen, 1 Wallfahrt, 12 H., 73 E. und der Kraburgermühle, im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Hainsbach, wovon es 1/2 St. entfernt ist.

Haindlingberg, Weiler mit 1 Kirche, 6 H. und 35 E., im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Hainsbach, 1/2 St. vom Sitze der letztern gelegen.

Haindlmühle, Mahl- und Oelmühle an der Schutter, im Ldg. Ingolstadt.

Haindorf, Weiler nächst der Prien, in der Pfr. Niederaschau des Hrschtg. Prien. Er enthält 10 H. mit 66 E., und liegt 4 1/4 St. von Rosenheim.

Haindorf, Weiler mit 10 H. und 70 E., im Ldg. und in der Pfr. Nabburg, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Hainer, Einöde des Ldg. Tegernsee, wovon sie 1/8 St. entfernt ist.

Hainerbach, s. Hain.

Hainerberg, Berg im Ldg. Rothenburg.

Hainermühle, Mühle im Ldg. Schweinfurt und in der Pfr. Ebenhausen, mit 7 E., 1/4 St. von Poppenhausen.

Hainerice, eine Flossrevier mit 1 Mahlmühle und 1 Hütte für den Flossmeister, bei Hain im Ldg. Rothenbuch.

Hainersreuth, s. Heinersreuth.

Hainert, Heinert, Filialkirchdorf von der Pfr. Westheim und im Ldg. Hassfurt, mit 44 H., 249 E. und guter Viehzucht, 3/4 St. vom Sitze des Ldg. entfernt, und in einem offenen Thale an dem Mariaburghauser, Hainerter und Wohnfurter Forst. Die von den Höhen herabfliessenden Gewässer sammeln sich in einem Weiher im Dorfe und bewässern das Thal.

Hainfeld, Haynfeld, Pfarrdorf im Kant. Edenkoben und Dek. Landau, wovon es 1 1/2 St. entfernt ist. Es umfaßt 134 Hptg., 260 Nbg., 857 E., und den Sitz eines Bgm. Amts.

Haingarten, Weiler unweit Frauenneuharting, im Ldg. Ebersberg, mit 2 H. und 12 E.

Haingersdorf, Kirchdorf im Ldg. Landau und in der Pfr. Oberhausen. Es begreift 16 H. mit 70 E. und liegt 1/2 St. von Oberhausen.

Haingrün, Dorf mit 13 H., 84 E. und 1 Eisenhammer, im Ldg. Wunsiedel und in der Pfr. Brand, bei Redwitz, 3 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Haingschwend, Haigschwend, Weiler des Ldg. und der Pfr. Miesbach, mit 2 H. und 11 E., 3/4 St. von Miesbach.

Hainhausen, Einöde im Ldg. Pfaffenberg.

Hainhof, Einöde mit 12 E., im Ldg. Leutershausen und in der Pfr. Buch, 4 St. von Ansbach.

Hainhof, Weiler mit 8 H., 53 E., Baumschule und Obstbau, im Ldg. Mellerichstadt und in der Pfr. Frickenhausen, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Hainhof, Weiler mit 2 H., 1 Schlosse und 16 E., im Ldg. Pfaffenhofen des Regenkreises, 1/8 St. von Hausen.

Hainhof, Weiler des Ldg. Roding mit 3 H. und 13 E., 1 St. von Nittenau, wohin er eingepfarrt ist.

Hainhof, s. auch Haimhof.

Hainhofen, Heinhofen, Pfarrdorf im Dek. Agawang und Ldg. Göggingen, mit 53 H., 289 E., 1 Schlosse, dem Sitze des v. Rehling. Ptrg., 2 St. von Göggingen. Der Ort liegt an der Schmutter und hatte einst seinen eignen Adel. Im J. 1648 vertheidigten hier die Bayern den Rückzug der geschlagenen Armee.

Haining, s. Haiming.

Hainklingen, Dorf im Ldg. Ansbach und in der Pfr. Flachslanden, mit 13 H. und 67 E., 3 St. von Ansbach.

Hainmühle, Mühle mit 9 E., im Ldg. und in der Pfr. Feuchtwang, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Hainnach, Weiler unweit Kirchheim des Ldg. Tittmoning. Er besteht aus 3 H. mit 19 E. und pfarrt nach Tittmoning, wovon er 1/4 St. entfernt ist. Er liegt an der Salzach.

Hainöd, Weiler in den Pfr. Moosen und Taufkirchen des Ldg. Erding, mit 5 H. und 27 E., 3/4 St. von Moosen.

Hainreicher, Weiler des Ldg. Forchheim.

Hainsacker, Pfarrdorf im Dek. Schwandorf und Ldg. Regenstauf, mit 32 H. und 190 E., 2 St. von Regenstauf.

Hainsäulen, s. Hainberg.

Hainsbach, Pfarrdorf am Eiglfurter Bache, mit 35 H., 130 E., 1 Schlosse und ehemal. Propstei, im Ldg. Pfaffenberg und im Dek. Geiselhöring, 4 St. von Buchhausen. In der Nähe befindet sich der Hainsbacher-Forst.

Hainsfarth, (sonst Heimenesfurt), Pfarrdorf an der Wörnitz und an der Strasse nach Nürnberg, im Hrschtg. Oettingen und Dek. Monheim, mit 225 H., 1034 E., 1 Schlosse der Au- und Fürfallmühle, Versteinerungen und einer Masse von Muscheln und Schnecken, die mit Mergel und Sand zusammengehalten werden, 1/4 St. von Oettingen. Im 13. Jahrh. war Conrad Spet, im 14. Jahrh. Eberhard v. Onolzheim, dann im 15. Jahrh. die Familie v. Gundelsheim hier begütert. Die Hälfte des Orts gehörte dem teutschen Orden.

Hainstätt, Hainstätten, Weiler mit 1 Kapelle, 8 H. und 48 E., im Ldg. Amberg, und in der Pfr. Wutschdorf, wovon er 1 St. entfernt ist.

Hainstätt, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Rieden des Ldg. Wasserburg, 1/2 St. von Rieden.

Hainstetten, Heinstätten, Weiler des Ldg. Deggendorf und der Pfr. Simbach, mit 7 H. und 56 E., 5/4 St. von Seebach.

Hainthal, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Rieding des Ldg. Erding, 1/4 St. von Rieding.

Hainthal, Einöde mit 7 E., im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Westen, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Hainthal, Einöde im Ldg. Pfarrkirchen, wovon sie 2 1/8 St. entfernt ist.

Hainweiher, Dorf mit 14 H. und 60 E., im Ldg. Weissmain, Ptrg. Ebnet und in den Pfr. Burgkunstadt und Burkersdorf, 2 St. von Zettlitz.

Hainz, Weiler und Parochialort von Petting des Ldg. Laufen. Er liegt am Waginger-See und an der Strasse von Waging nach Salzburg, 5/4 St. von Waging, und begreift 3 H. mit 6 E.

Hainz, Einöde mit 5 E., im Pfr. Vik. Audorf des Ldg. Rosenheim, 2 St. von Flintsbach.

Hainz, Einöde unweit St. Johannesrain, im Ldg. Weilheim, 2 1/4 St. von Habach, mit 7 E. In der Nähe sind einige Weiher.

Hainza, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Holzen des Ldg. Ebersberg, 7/4 St. von Holzen und 3 1/4 St. von Zorneding.

Hainzelbach, Bach, der südlich von Gumpern, im Ldg. Roding, entsteht und sich zu Tiefenbach in den Regen ergießt.

Hainzeleck, Weiler mit 2 H. und 8 E., im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Hofkirchen, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist.

Hainzelhof, Weiler des Ldg. Viechtach, mit 2 H. und 12 E., welche nach Wettzell gepfarrt sind. Er liegt 1 1/2 St. von Viechtach.

Hainzell, Hainzl, Einöde unweit Halsbach, im Ldg. Burghausen, mit 4 E., 3 St. von Burghausen.

Hainzelmühle, Mahlmühle am Hainzelbache, bei Reichenbach, im Ldg. Roding.

Hainzelöd, Einöde unweit Hört, im Ldg. Vilshofen, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Hainzelöd, Einöde unweit Niedernöd, im Ldg. Vilshofen, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Hainzen, Einöde, 3/4 St. von Berchtesgaden, zu dessen Ldg. Bezirke sie gehört.

Hainzen, s. Hainza.

Hainzenau, Einöde mit 4 E. und 1 Kapelle, im Ldg. Wolfrathshausen, bei Beuerberg, zu dessen Pfr. Bezirke gehörig, 2 1/2 St. von Wolfrathshausen.

Hainzendorf, Weiler mit 6 H. und 30 E., im Ldg. Weissmain und in der Pfr. Kirchlein, 1 St. von Zettlitz.

Hainzenhof, Weiler mit 2 H. und 9 E., im Ldg. Mindelheim und in der Pfr. Pfaffenhausen, 1 1/2 St. von Mindelheim.

Hainzenleithen, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Hainzenthal, Weiler im Kant. Kaiserslautern und in der Pfr. Enkenbach, mit 12 E., 1 St. von Enkenbach.

Hainzer, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Hainzhof, Weiler mit 3 H. und 24 E., im Ldg. Parsberg, 1/4 St. von Hausen entfernt, wohin derselbe in die Pfr. gehört.

Hainzing, Weiler und Parochialort von Binabiburg des Ldg. Vilsbiburg, 7/4 St. von Neumarkt. Er umfaßt 4 H. mit 13 E.

Hainzleck, Weiler mit 2 H. und 10 E., bei Hagenau, im Ldg. Pfaffenberg.

Hainzmüller, Einöde des Ldg. Rosenheim und der Pfr. Pang, mit 10 E., 1/4 St. von Pang.

Haiperer, Einöde unweit Ortenburg, im Ldg. Griesbach, 2 St. von Vilshofen.

Haiperer, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Aukirchen des Ldg. Vilshofen, 1 3/8 St. von Aukirchen.

Hairenbuch, Dorf unweit der Hasel, im Hrschtg. Babenhausen und in der Pfr. Waltenhausen, mit 19 H. und 82 E., 2 St. von Babenhausen entfernt.

Hairer, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Wahl des Ldg. Miesbach, 1/4 St. von von Wahl.

Haisenöd, Einöde mit 12 E., in der Pfr. Pleinting des Ldg. Vilshofen, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Haisen- oder Hasselstein, Einöde mit 13 E., im Ldg. Baireuth, unfern der Strasse nach Berneck, 1 1/4 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Haisenstein, Einöde mit 8 E., bei Neustädtlein, im Ldg. Baireuth, von dessen Sitze sie 3 St. entfernt ist.

Haissmühle, Mühle am Köschingerbache, mit 9 E., im Ldg. Ingolstadt, unweit Mehring.

Haistern, Haistrach, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Palling des Ldg. Tittmoning, 3/4 St. von Palling.

Haisting, Heisting, Weiler und Parochialort von Pleiskirchen, im Ldg. Altötting, wovon er 3 1/2 St. entfernt ist. Er zählt 5 H. mit 32 E.

Haitzen, Weiler mit 2 H. und 14 E., im Ldg. und in der Pfr. Ottobeuren, 3 1/2 St. von Memmingen.

Haitzenberg, Weiler des Ldg. Burghausen und der Pfr. Halsbach, mit 3 H. und 14 E., 1/8 St. von Halsbach.

Haitzenhof (Groß-), Kirchdorf im Ldg. Regenstauf und in der Pfr. Duggendorf, wovon es 1/2 St. entfernt ist. Es enthält 12 H., 1 Schloß, 46 E., 1 Mahl-, Säg- und Lohmühle an der Nab.

Haitzenzell, Weiler mit 3 H. und 31 E., in der Pfr. Unterviechtach des Ldg. Viechtach, wovon er 2 St. entfernt ist.

Haitzing, Weiler und Parochialort von Reischach des Ldg. Altötting, mit 3 H. und 17 E., 2 3/4 St. von Altötting.

Haitzing, Einöde mit 7 E., im Ldg. Eggenfelden, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Haitzing (Nieder-), Weiler des Ldg. Passau, mit 5 H. und 36 E., 1 St. von Passau. Er gehört in die Pfr. Heining.

Haitzing (Ober-), Weiler mit 2 H. und 8 E., in der Pfr. Tyrnau des Ldg. Passau, 3/4 St. von Tyrnau.

Haitzing, Weiler des Ldg. Passau und der Pfr. Heining, mit 3 H. und 19 E., 1 St. von Heining.

Haitzing, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Peterskirchen des Ldg. Trostberg, 3 St. von Stein.

Haitzing, Heitzing, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Schwannenkirchen des Ldg. Vilshofen, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Haiwieser, Einöde in der Pfr. Taufkirchen des Ldg. Eggenfelden, 1 St. von Taufkirchen.

Haizing, Weiler des Ldg. Griesbach und der Pfr. Pocking, 1 St. von Pocking. Er zählt 3 H. mit 33 E.

Haizing, Heitzing, Weiler des Ldg. Simbach und der Pfr. Kirchberg. Er liegt am Inn, enthält 2 H. mit 17 E. und ist 1 1/2 St. von Braunau entfernt.

Haizmannsberg, Weiler und Parochialort von Reischach im Ldg. Altötting, wovon er 2 1/2 St. entfernt ist. Er begreift 3 H. mit 17 E.

Hakenkam, Weiler und Parochialort von Vilslern des Ldg. Vilsbiburg, mit 4 H. und 24 E., 1/8 St. von Vilslern, an der großen Vils.

Hakenmann, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Gerzen des Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 2 1/2 St. entfernt ist.

Hakirchen, Einöde mit 1 Kirche und 5 E., bei Niederlindhart, im Ldg. Pfaffenberg.

Hakirchen, Weiler mit 2 H., 1 Kirche und 6 E., im Ldg. Pfaffenberg, bei Oberellenbach.

Hakka, Weiler mit 29 E., im Ldg. Mitterfels.

Hakker- auch Habermühle, Mühle mit 10 E., im Ldg. Friedberg und in der Pfr. Lechhausen, 1 St. von Lechhausen.

Haklau, Einöde mit 2 E., in der Pfr. Grassau des Ldg. Traunstein, 1 1/2 St. von Grassau.

Haklechner, Einöde mit 6 E., im Ldg. Mühldorf, wovon sie 2 St. entfernt ist. Sie gehört in die Pfr. Flossing.

Hafner, Einöde bei Niederbergkirchen, im Ldg. Mühldorf, 1 1/2 St. von Neumarkt. Sie gehört in die Pfr. Niederbergkirchen.
Hafnergütl, bei Oberhofen, Einöde im Ldg. Mühldorf, wovon sie 1 St. entfernt ist. Ihre 7 E. sind nach Niederbergkirchen gepfarrt.
Halbamper, s. Amper.
Halbenbach, Bach im Ldg. Pegnitz.
Halbenberg, s. Halmberg.
Halbenstein, s. Halmstein.
Halberg zu Broich, freiherrliche Familie.
Halberg von Hallerstein, adelige Familie, seit 1790 freiherrlich.
Halbersdorf, oder Hallersdorf, Dorf mit 22 H. und 136 E., im Ldg. Burgebrach und in der Pfr. Schönbrunn, 4 St. von Bamberg. Im ehemal. Schlosse verwahrte Lamprecht v. Seckendorf-Rinhofen im J. 1457 die 4 reichsten Bürger der Stadt Schwarzach, als er diesen Ort pfandweis inne hatte.
Halberstätten, Weiler des Ldg. Erding und der Pfr. Steinkirchen, mit 2 H. und 14 E., 1 St. von Steinkirchen.
Halbertshof, Einöde mit 14 E., im Ldg. Roggenburg und in der Pfr. Buch, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Halbertshofen, Kirchdorf an der Kammlach, mit 20 H. und 123 E., im Ldg. Ursberg und in der Pfr. Neuburg an der Kammlach, wovon es 1/2 St. entfernt ist.
Halbing, Weiler des Ldg. und der Pfr. Ebersberg, mit 6 H. und 21 E., 3/4 St. von Ebersberg und 1 St. von Steinhöring entfernt.
Halblech, Flüsschen im Ldg. Schongau, welches aus verschiedenen kleinen Gewässern, südlich von Trauchgau, seinen Ursprung hat, in seinem Laufe nach Nordwest den Lainbach mit dem Wasserscheidbache, den Tiefengraben, den Röthenbach und die Ach aufnimmt, und bei der Einöde Helfenwang in den Lech fällt. Ueber dasselbe führt, auf der Strasse von Schongau über Füßen nach Tirol, bei den 3 Mühlen 1 hölzerne Brücke mit steinernen Widerlagern, von 109 F. Länge.
Halblech, Weiler am Halblech, im Ldg. Schongau. Er liegt an der Strasse von Schongau nach Füßen, enthält 8 H. mit 47 E., und ist 3 1/2 St. von Füßen entfernt.
Halbleibs- oder Mohrenmühle, Mühle im Ldg. Brückenau.
Halbleibs- oder Jackenmühle, Mühle im Ldg. Brückenau.
Halbmayr, Einöde mit 5 E., in der Pfr. und im Ldg. Miesbach, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.
Halbmond auf dem Eichberge, Eisensteingrube im Ldg. und Bergamte Stadtsteinach, wo jährlich 100 Seideln gewonnen werden.
Halböd, Einöde mit 12 E., in der Pfr. Palling des Ldg. Tittmoning, 2 St. von Tittmoning.
Halburg, Schloß mit 6 H., Oekonomiegebäuden und 32 E., im Ptrg. Zeilitzheim, im Ldg. und in der Pfr. Volkach, 1/2 St. davon entfernt, auf einer Anhöhe hart am Maine, die eine herrliche Aussicht gewährt, mit Weinstöcken und Obstbäumen bepflanzt, im Besitze des Grafen v. Schönborn. Das Schloß Halleberg mit dem Hofe, auf der Obern Halburg, dem Zolle und der Fischerei auf dem Maine gehörte 1230—82 an Castell.
Halde (unter der), Einöde unweit Seeg, im Ldg. Füßen, wovon sie 2 1/2 St. entfernt ist.
Halde (Ober- und Unter-), Weiler mit 13 H. und 73 E., im Ldg. Immenstadt und in der Pfr. Staufen, 3 1/4 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.
Halden, Weiler unweit der Gutnach, im Hrschtg. Babenhausen und in der Pfr. Kirchhaßlach, mit 4 H. und 30 E., 5/4 St. von Babenhausen.
Halden, Dorf mit 12 H. und 62 E., im Ldg. Füßen und in der Pfr. Pfronten. Es liegt an der Vils, 1 1/2 St. von Nesselwang.
Halden, Einöde am Tännenbache, des Ldg. Grönenbach und der Pfr. Kimratshofen, 1/4 St. von Kimratshofen.
Halden, Einöde mit 8 E., im Ldg. Grönenbach und in der Pfr. Altusried. Sie liegt an der Strasse nach Immenstadt, 1/2 St. von Altusried.
Halden (Hinter-), Weiler mit 2 H. und 14 E., in der Pfr. Probstried des Ldg. Grönenbach, 1 St. von Probstried.

Halden, Weiler in der Pfr. Seyfriedsberg des Ldg. Immenstadt, mit 6 H. und 33 E., 1 St. von Sontbofen und eben so weit von Immenstadt.

Halden, Weiler mit 4 H. und 12 E., in der Pfr. Durach des Ldg. Kempten, wovon er 9/8 St. entfernt ist.

Halden, Einöde mit 12 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. St. Lorenz, 3/4 St. von Kempten entfernt.

Halden, Einöde mit 2 E., in der Pfr. Buchenberg des Ldg. Kempten, 1 1/2 St. von Kempten.

Halden, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Wiggensbach des Ldg. Kempten, 1 3/4 St. von Kempten.

Halden (auf der), Einöde mit 6 E., in der Pfr. Buchenberg des Ldg. Kempten, 1 1/2 St. von Kempten.

Halden (Vorder-), Weiler der Pfr. St. Lorenz und des Ldg. Kempten, mit 3 H. und 20 E., 1/8 St. vom Sitze des Pfr. Amts entfernt.

Halden (unter der), Weiler in der Pfr. Betzigau des Ldg. Kempten, mit 5 H. und 26 E., 5/4 St. von Betzigau entfernt.

Halden (unter der), Weiler mit 4 H. und 20 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Buchenberg, 5/4 St. von Kempten und an der Strasse von da nach Lindau gelegen.

Halden (vordere und hintere), 2 Höfe mit 7 E., im Ldg. Lindau, wovon sie 1 St. entfernt sind.

Haldenbauer, Einöde unweit Ronsberg, im Ldg. Obergünzburg, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.

Haldenhof, Einöde an der Kammlach und der Strasse nach Mindelheim, mit 7 E., im Ldg. Ursberg und in der Pfr. Neuburg an der Kammlach, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Haldenmühle, Einödmühle an der Iller, mit 9 E., in der Pfr. Reicholzried des Ldg. Grönenbach, 1/4 St. von Reicholzried und 1 1/2 St. von Grönenbach entfernt.

Haldenmühle, Mühle mit 3 E., im Ldg. Oberdorf und in der Pfr. Bidingen, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Haldenwang, Dorf mit einem Kuratbeneficium in der Pfr. Scheppach des Ldg. Burgau, 1 St. von Burgau entfernt. Es enthält 66 H., 340 E., 1 Schloß und Ptrg. des Freih. v. Freiberg-Eisenberg. Der Ort hatte einst seinen eignen Adel an den Herren v. Holden- oder Heldenwang.

Haldenwang, Pfarrdorf mit 55 H. und 325 E., im Ldg. Kempten und Dek. Ottobeuren. Es liegt unweit der Strasse von Obergünzburg nach Kempten, 7/4 St. von Obergünzburg und 2 1/2 St. von Kempten entfernt.

Halfing, Kirchdorf des Ldg. Trostberg und der Pfr. Hößelwang. Es begreift 53 H. mit 300 E. und ist 3 St. von Weißheim entfernt. Daselbst ist eine Expos. der Pfr. Hößelwang.

Hall, Einöde des Ldg. Kronach.

Halla, Weiler des Ldg. Burghausen und der Pfr. Feichten, mit 2 H. und 12 E., 5/4 St. von Feichten.

Hallabruck, Weiler des Ldg. Traunstein und der Pfr. Haslach. Er enthält 4 H. mit 18 E., und liegt ganz nahe bei Traunstein.

Hallafing, Hailafing, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Deining des Ldg. Wolfrathshausen, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Hallaich, Hollaich, Einöde bei Vogelwald, im Ldg. Traunstein und in der Pfr. Siegsdorf, 3 St. von Traunstein. Sie enthält 7 E.

Hallenberg, Halnberg, Dorf und Parochialort von Walpertskirchen, im Ldg. Erding, mit 17 H. und 82 E., 1/4 St. von Walpertskirchen.

Hallenhausen, Weiler an der Altmühl, mit 6 H., 1 Kapelle und 33 E., im Ldg. Riedenburg, 1 1/4 St. von der Pfr. Altmühlmünster, wohin derselbe gehört.

Hallenreuth, Einöde mit 5 E., im Ldg. Gefrees, 3 St. von Berneck.

Hallenwald, Berg und Wald im Hrschtg. Amorbach, an dessen Fuße der Ort Weilbach liegt.

Haller, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Hallerberg, Harlachberg, Berg im Ldg. Viechtach, südwestlich von

Bodenmais, vorzüglich durch die sogenannten Wissgerischen Saphire bekannt. Ehe man auf die Mitte dieses Berges kömmt, hat man eine mit ihm verbundene Granitkuppe, den Kronberg, zu übersteigen, an welcher sich Feldspat und Quarz in großen Partien und nicht selten auch etwas rosenroth antreffen läßt. Weiter hinauf nimmt der, mit dem gelblichweissen Feldspate und schwarzen Glimmer verbundene, Quarz eine Farbe an, welche sich von dem Licht-Nelkenbraunen durch ein blasses Violblau selbst dem Saphirblauen etwas nähert. Wissger brach denselben, durch Hilfe des Meisels, nur aus den Granitblöcken heraus, ließ die schönen Stücke mit Faceten schneiden und wollte sie so wenigstens als Luxsaphire geltend machen. Doch mangelte ihnen, wie seinem Rubinballais, die erforderliche Härte und Durchsichtigkeit, um mit einem recht lebhaften Feuer zu spielen.

Hallerhütte, Hallerschloß und Haller'sches Weiherhaus, Weiler mit 5 H. und 20 E., im Ldg. Nürnberg, wovon er 2 St. entfernt ist. Die E. daselbst sind theils der Pfr. St. Peter, theils der kathol. Pfr. zu Nürnberg einverleibt.

Hallerndorf, Pfarrdorf mit 108 H. und 570 E., unter welchen 20 Juden sind, 1 Schlosse, 1 Mahl- und Schneidmühle an der Aisch, Schäferei und jährlichem Markte bei der Kreuzkapelle im Wald und 1 Einöde mit 6 E., im Ldg. und Dek. Forchheim, wovon es 1 1/2 St. entfernt ist. Der Ort wurde im J. 1632 durch die Schweden verwüstet, woran noch ein Gemälde in dortiger Kirche erinnert.

Halleröd, Weiler des Ldg. und der Pfr. Landau. Er zählt 2 H. mit 12 E., und liegt 3/4 St. von Landau.

Haller'sches Schloß, s. Hallerhütte.

Haller'sches Weiherhaus, s. Hallerhütte.

Hallerschneider, Einöde des Ldg. Trostberg, 1 St. von Frabertsheim, unweit Unterrating gelegen.

Hallersdorf, s. Halbersdorf.

Hallershof, Einöde mit 17 E., in der Pfr. Offenhausen und im Ldg. Altdorf, 1/4 St. von Offenhausen.

Hallerskapelle, Kirche bei Bebenhausen, im Hrschtg. Babenhausen, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Hallerstein, Pfarrdorf mit 38 H., 178 E., 1 Einöde auf der Schiba und 1 Schlosse, einst Eigenthum der Ritter v. Sparneck, im Ldg. und Dek. Münchberg, wovon es 2 St. entfernt ist.

Hallfurt, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Hößelwang des Ldg. Trostberg, 1 1/2 St. von Frabertsheim.

Hallgarten, Dorf im Kant. Obermoschel und in der Pfr. Feil, mit 61 Hptg., 25 Nbg., 330 E. und dem Dreiweiherhofe, 1/2 St. vom Sitze des Pfr. Amts entfernt. Die Ruinen der Waldburg Montfort erinnern an eine erloschene große Familie.

Halling, 7 zerstreut liegende H. mit 48 E., im Ldg. Laufen und in der Pfr. Otting, wovon sie 3/4 St. entfernt sind.

Hallmannsacker, s. Hallmannseck.

Hallmannseck (Groß-), Einöde des Ldg. Miesbach und der Pfr. Au, wovon sie 1 St. entfernt ist. Der Ort wird gewöhnlich Halmseck genannt und begreift 9 E.

Hallmannseck (Klein-), Einöde im Ldg. Miesbach und in der Pfr. Au, wovon sie 1 St. entfernt ist. Sie heißt gewöhnlich Halmseck.

Hallmannsöd, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Durrhausen des Ldg. Wasserburg, 1/8 St. von Durrhausen.

Hallmayr, oder Hollmaier, Einöde s. Großwies.

Hallmer, Halmer, Einöde des Ldg. und der Pfr. Miesbach, mit 2 H. und 16 E., 3/4 St. von Miesbach. Der Ort heißt auch Halmershof.

Hallsberg, Halsberg, Weiler an der Abens und in der Pfr. Au des Ldg. Moosburg, mit 9 H., 45 E. und 1 Filialkirche, 1/2 St. von Au.

Hallstadt, Pfarrdorf am linken Ufer des Mains, über den vor dem 30jähr. Kriege eine Brücke führte, an deren Stelle nun eine Ueberfahrt dient, von der Strasse nach Sachsen und Schweinfurt durchschnitten und von der Eller

durchflossen, mit 233 H. und 1627 E., dem Sitze des Rentamts Bamberg I., 1 Schlosse, 1 Pfarrkirche, 1 Kapelle, 4 Mahl- und Schneidmühlen, Damastweberei, Potaschensiederei, Wein-, Obst-, Hopfen-, Getreide, Kraut- und Kleebau, im Dek. und Ldg. Bamberg I., 3/4 St. von deren Sitze entfernt. Zur Zeit der Gauverfassung war der Ort ein Maierhof im Volkfelde, wohin Karl der Große, Sachsen, Wenden und Slaven versetzte, und daselbst eine Waaren-Niederlage. Heinrich II. schenkte denselben seinem neuen Bisthum. Ausser dem Orte fällt der Leutenbach und Roppach in den Main, wovon der letztere dem (nun sehr kultivirten) Roppachsanger den Namen gegeben hat, auf welchem das Bamberg. kaiserl. Landgericht unter freiem Himmel gehegt wurde, womit die Grafen von Andechs, nachmaligen Herzoge von Meran, vom Fürstenth. Bamberg belehnt waren. Die steinerne Brücke bei Hollstadt ist 25 Fuß lang.

Hallthurn, ehemals ein Paß gegen Reichenhall, im Ldg. Berchtesgaden. Daselbst ist 1 Zollstation.

Hallwang, Weiler im Hrschtg. und in der Pfr. Prien, mit 3 H. und 13 E., 1/4 St. von Prien.

Hallwegen, Weiler des Ldg. Traunstein und der Pfr. Vachendorf, 3 St. von Traunstein. Er enthält 4 H. mit 16 E.

Hallwies, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Holzen des Ldg. Ebersberg, 7/4 St. von Holzen.

Halmannshof, Einöde unweit Ostin, im Ldg. Tegernsee, mit 5 E.

Halmannsstätten, Hallmannsöd, Einöde unweit Evenhausen, mit 6 E., im Ldg. Wasserburg, wovon sie 7/4 St. entfernt ist.

Halmberg, Weiler in der Pfr. Waging des Ldg. Laufen, mit 2 H. und 10 E., 1/2 St. von Waging. Ein Schloß dahier, erbaut ums J. 1170., verfiel schon um das J. 1500.

Halmer, Einöde unweit Wies, im Ldg. Miesbach, mit 6 E.

Halmersricht, Weiler mit 11 H. und 53 E., im Ldg. Neustadt an der Waldnab und in der Pfr. Neukirchen bei Weiden, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Halmfurth, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Malgersdorf des Ldg. Landau, 1/4 St. von Malgersdorf.

Halmleheh, Einöde im Ldg. Simbach, 1 St. von Malching.

Halmseck, s. Hallmannseck.

Halmsried, Weiler mit 5 H. und 38 E., im Ldg. Aichach und in der Pfr. Altomünster, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Halmstein, Halbenstein, Weiler und Parochialort von Ering des Ldg Simbach, 1 St. von Malching. Er begreift 7 H. mit 41 E.

Halnberg, Halmberg, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Rieden des Ldg. Wasserburg, 1/2 St. von Rieden.

Hals, Markt an der Ilz, im Ldg. Passau, wovon er 1 St. entfernt ist. Er enthält 80 H. mit 524 E., welche größtentheils Gewerbsleute, vorzüglich Müller, Bäcker und Wirthe sind, 1 Pfr. Amt des Dek. Passau, 1 Wallfahrtskirche, bedeutenden Flachsbau und 1 Tabaksfabrik. Oberhalb des Marktes ragen die Ueberreste einer einst ansehnlichen Burg empor, wo die ehemal. Grafen von Hals wohnten. Hals war in den ältern Zeiten eine Reichsgrafschaft, wovon Albert der Tapfere vom Kaiser Rudolph I. im J. 1280 zuerst den Titel bekam. Mit Luitpold starb diese gräfliche Familie im J. 1375 aus, und nach dessen Tode gelangte diese Grafschaft an die Landgrafen von Leuchtenberg, welche dieselbe im J. 1485 an die Herrn von Aichberg verkauften. Nach diesen erhielten dieselbe die Herrn von Degernberg und von diesen im J. 1517 die Herzoge von Bayern, Wilhelm und Ludwig, durch Kauf. Im J. 1810 hat dieser Ort viel durch Brand gelitten.

Hals, Weiler des Ldg. Passau und der Pfr. Thurmannsbang, mit 4 H. und 28 E., 1 St. von Thurmannsbang.

Halsbach, Pfarrort im Ldg. und Dek. Burghausen, wovon er 3 St. entfernt ist. Er begreift nur 2 H. mit 18 E. und 1 Pfarrkirche. Der Pfarrer wohnt in dem 1/4 St. davon entfernten Dorfe Schupfing. Er ist der Stammort des im 16. Jahrh. erloschenen Geschlechts der von Halsbach.

Halsbach, Kirchdorf im Ldg. Burglengenfeld, 2 St. von dessen Sitze entfernt. Es enthält 45 H. mit 240 E.

Halsbach, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Dinkelsbühl, wovon es 1 St. entfernt ist. Es enthält 31 H. mit 210 E.

Halsbach, Dorf in rauher Waldgegend des Ldg. Gemünden, mit 32 H., 200 E., dem Sommerhofe, der Freitags-Mittel- und Thalmühle, mit Oel- und Gypsgange, 3/4 St. von Wiesenfeld entfernt, wohin es eingepfarrt ist.

Halsbach, Dorf mit 14 H., 1 Kirche und 58 E., im Ldg. Schrobenhausen und in der Pfr. Langemosen, 1/4 St. von Hörzhausen und 2 St. von Schrobenhausen entfernt.

Halsbach, 2 Höfe mit 3 H. und 20 E., im Ldg. Weihers und in der Pfr. Lütter, von dem Sitze der letztern 1/4 St. entfernt.

Halsberg, s. Hallsberg.

Halsbuch, Einöde mit 5 E., im Ldg. Abensberg und in der Pfr. Appersdorf, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Halsheim, Kirchdorf im Ldg. Arnstein und in der Pfr. Binsfeld, mit 57 H., 330 E., reichem Kirchenfonde, 1 Ziegelhütte, 2 Mahlmühlen an der Werrn, und Weinbaue, 1/4 St. von Binsfeld und 2 St. von Arnstein.

Halshorn, Weiler des Ldg. Landshut, an der Strasse von Landshut nach Ingolstadt, in der Pfr. Neuhausen, mit 5 H. und 27 E., 1/4 St. von Neuhausen.

Halt, Haltmann, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Kirchdorf des Ldg. Wasserburg, 1/4 St. von Kirchdorf.

Halten, s. Halden.

Haltenberg, Weiler unweit Scheuring, im Ldg. Landsberg, 1/2 St. von Lechfeld. Er begreift 4 H., 1 Kapelle und 18 E. Das alte zerstörte Schloß daselbst diente ehemals als Jagdschloß der bayerischen Fürsten. Im Westerholze daselbst sind Reste einer alten Schanze unter der Benennung Burggraben, an dem Zuge der alten Römerstrasse, rechts des Lechs. In der Nähe trifft man eine Menge alter Grabhügel an.

Haltenhof, s. Haldenhof.

Haltenmühle, Mühle mit 6 E., im Ldg. Rothenburg und in der Pfr. St. Leonhard oder Siechhaus, 1/2 St. von Rothenburg.

Haltthurm, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 2 3/4 St. entfernt ist.

Hamannöd, Einöde mit 6 E., in der Pfr. St. Johanniskirchen des Ldg. Pfarrkirchen, wovon sie 2 1/4 St. entfernt ist.

Hambach (Ober-), Weiler mit 11 H. und 63 E., in der Pfr. Wald und im Ldg. Gunzenhausen, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist.

Hambach (Unter-), Kirchdorf in der Pfr. Wald und im Ldg Gunzenhausen. Es enthält 18 H. mit 115 E. und ist 1 St. von Gunzenhausen entfernt.

Hambach, Pfarrdorf im Kant. und Dek. Neustadt, wovon es 1/2 St. entfernt ist. Es umfaßt 286 Hptg., 181 Nbg. und 2090 E., unter welchen 17 Juden sind, 1 Mühle und den Sitz eines Bgm. Amtes. Das nahe Schloß Kastanienburg, vom Kaiser Heinrich II. erbaut, ward im Bauernkriege zerstört.

Hambach, Weiler an der Ehe, im Ldg. Neustadt a. d. Aisch und in der Pfr. Stübach, mit 8 H. und 46 E., 1/2 St. von Neustadt.

Hambach, Filialkirchdorf von der Pfr. Maibach und im Ldg. Schweinfurt, mit 50 H., 250 E., Feld- und starkem Obstbau, 1 1/4 St. vom Sitze des Ldg. entfernt. In einer Fehde zwischen Würzburg und Schweinfurt im J. 1419 ward der Ort rein ausgeplündert. Nur die Armen erhielten auf Befehl des Schweinfurter Magistrats ihre Habseligkeiten wieder.

Hamber, s. Lauf am Holz.

Hamberg, Weiler in der Pfr. Bruck des Ldg. Ebersberg. Er zählt 4 H. mit 20 E. und ist 3 1/4 St. von Zorneding entfernt.

Hamberg, Hanberg, Weiler des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Oberdietfurt, 1 1/2 St. von Eggenfelden. Er zählt 4 H. mit 25 E. Er wird auch Oberhamberg genannt.

Hamberg (Unter-), Weiler im Ldg. Eggenfelden, mit 2 H. und 13 E., 1 St. von Eggenfelden.

Hamberg, Hannberg, Dorf im Ldg. Hollfeld und in der Pfr. Nankendorf, 3/4 St. von Weischenfeld. Es enthalt 23 H. mit 144 E. und liegt auf einer Anhöhe bei Zeubach.

Hamberg, Name von 11 zerstreut liegenden Einöden, im Ldg. Miesbach und in der Pfr. Neukirchen, wovon sie 1—1 3/4 St. entfernt sind. Sie sind namentlich:

lich: Belehen, Berger, Feller, Hofer, Kopel, Markstein, Riedel, Schwarzöd, Unter-Polleithen, Vorder-Polleithen, Widen, und enthalten 66 E. Sie kommen im Lexicon auch unter ihren eigenen Namen vor.

Hamberg, Einöde im Ldg. Mitterfels. Sie zählt 6 E.

Hamberg, Einöde des Ldg. Mühldorf und der Pfr. Ampfing, mit 3 E., 1/2 St. von Ampfing.

Hamberg, Einöde des Ldg. Mühldorf, 2 St. von Neumarkt. Sie zählt 6 E. und ist nach Helfenstein gepfarrt.

Hamberg, Kirchdorf, mit Schöndorf und Eckerding eine Gemeinde bildend, mit 47 H., 1 Ziegelhütte und 272 E., im Ldg. und in der Pfr. Parsberg, wovon es 1/2 St. entfernt ist.

Hamberg (Ober-), Einöde mit 5 E., des Hrschtg. Prien, 4 St. von Rosenheim.

Hamberg (Unter-), Einöde mit 5 E., des Hrschtg. Prien, 4 1/2 St. von Rosenheim.

Hamberg, Weiler des Ldg. Trostberg und der Pfr. Hößelwang, 7/4 St. von Frabertsheim. Er enthält 2 H. mit 10 E.

Hamberg, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Kirchdorf des Ldg. Wasserburg, 5/4 St. von Kirchdorf.

Hamberg, Einöde unweit Längmoos, mit 5 E., im Ldg. Wasserburg, 2 1/4 St. von Wasserburg, links des Inns.

Hamberg, s. Haimberg.

Hamberg, s. Hannberg.

Hambrunn, Dorf auf einem Berg, mit 12 H. und 93 E., im Hrschtg. Amorbach und in der Pfr. Schneeberg, wovon es 3/4 St. entfernt ist.

Hambühl, Kirchdorf im Ldg. Neustadt a. d. Aisch und in der Pfr. Baudenbach, 1/2 St. von Langenzenn. Es umfaßt 37 H. mit 206 E., der Ober- und Unter-Mühle an der Ehe.

Hambugen, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Rechtmehring des Ldg. Wasserburg, 1/2 St. von Kirchdorf.

Hamerharlesberg, Weiler mit 3 H., 15 E., 1 Mühle und Ziegelhütte, im Ldg. Neustadt a. d. Waldnab und in der Pfr. Püchersreuth, wovon er 1 St. entfernt ist.

Hamerlas, Weiler im Ldg. Kemnath und in der Pfr. Pressath, wovon er 2 St. entfernt ist.

Hamerlbach, Dorf unweit Kirchberg, im Ldg. Erding, mit 12 H. und 60 E., 3 St. von Moosburg.

Hamerles, Dorf im Ldg. Neustadt a. d. Waldnab und in der Pfr. Parkstein, wovon es 1/4 St. entfernt ist. Es umfaßt 14 H. mit 97 E. und 1 Mühle mit Schneid- und Oelgange.

Hamersdorf, s. Hammersdorf.

Hamersreuth, Weiler im Ldg. Tirschenreuth.

Hamertshausen, Weiler unweit Percha, im Ldg. Starnberg, wovon er 1/2 St. entfernt ist. Er begreift 2 H. mit 16 E.

Hamet, Weiler des Ldg. Wegscheid und der Pfr. Obernzell, 4 St. von Passau. Er enthält 3 H. mit 39 E.

Hamlar, auch Hammeln, Filialdorf mit 12 H. und 65 E., im Ldg. Donauwörth und in der Pfr. Aspach, 5/4 St. von Donauwörth.

Hammatenhof, Hof im Ldg. Aschaffenburg, wovon er 3 St. entfernt ist.

Hammel, Weiler mit 10 H., 65 E., 1 Schlößchen und v. Stetten. Ptrg., im Ldg. Göggingen und in der Pfr. Ottmarshausen, an der Schmutter, 2 St. von Augsburg. Ehemals bestand dahier ein Augustinerkloster, welches im J. 1194 nach Augsburg versetzt wurde. Als Burgauisches Lehen kam er im J. 1805 durch den Preßburger Frieden an die Krone Bayern.

Hammelberg, Berg im Ldg. Hammelburg, zwischen der Saale und Thulba, mit den Ruinen der Amalienburg.

Hammelberg, Einöde mit 7 E., im Ldg. Regenstauf, 1/2 St. von der Pfr. Duggendorf, wohin sie gehört.

Hammelburg, Landgericht und Rentamt im Untermain-Kreise, mit 11,289 E., unter welchen 597 Juden sind, in 2237 Familien auf 3 Q. M.

Hammelburg, Stadt am rechten Ufer der Saale und auf der Strasse von Fulda nach Würzburg, mit 436 H., 2450 E., unter denen 137 Juden sind, großer Pfarrkirche und 1 Rathhause im teutschen Style, schönem Marktplatze, 1 Schlosse (ehemal. Sommeraufenthalte der Fürst-Bischöfe von Fulda) mit 1 Weiher, dem Sitze eines Ldg., Rent- und Forstamts, Dekanats im Bisthume Würzburg, Physikats, 1 Saalbrücke mit 9 Bogen, 1 Posterpedition, 1 Spitale mit Irrenanstalt, (nur für 5 Personen eingerichtet) Siechenhaus, 1 Apotheke, 6 besuchten Märkten, vielen Handwerkern, 1 latein. Schule, 3 Mahl-, 1 Gyps-, 1 Loh-, 1 Schneid-, 1 Walk- und 3 Gußmühlen, Wieswachs, Viehzucht, Wein- und Obstbau, Kalk- und Sandsteinbruche, zwischen Brückenau und Karlstadt, 6 St. vom letztern Orte entfernt. Zu der Umgebung gehören das alte Schloß **Saaleck** auf einem Berge mit Meierei und berühmtem Weinbaue, das Franziskaner-Kloster **Altstadt**, die Marienkapelle **Steinthal**, im Thale unweit des Weges nach Pfaffenhausen und die Ruinen des Bergschlosses **Amalienburg**. Die Stadt mit dem Amte kam durch den Staatsvertrag mit Oesterreich am 30. April 1816 an Bayern. Im J. 777 war sie mit andern Gütern von Karl dem Großen an Fulda geschenkt worden.

Hammelhof, Einöde bei Hagenau, mit 7 E., im Ldg. Pfaffenberg, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Hammelmühle, Mühle mit 9 E., im Kant. Edenkoben und in der Pfr. Kirrweiler, 1/8 St. vom Sitze der letztern entfernt.

Hammelshorn, s. **Klingelhof**.

Hammer, Weiler im Ldg. Kronach und in der Pfr. Zeyern, wovon er 3/4 St. entfernt ist. Er enthält 2 H. mit 12 E.

Hammer, Weiler an der Sur, unweit Oberteisendorf des Ldg. Laufen, 3/4 St. von Teisendorf. Er begreift 2 H. mit 19 E.

Hammer, Einöde mit 5 E., im Ldg. Lichtenfels und im Ptrg. Schnei, 3/4 St. von Lichtenfels.

Hammer, Weiler im Ldg. Miesbach, und in der Pfr. Ellbach. Er liegt am Zusammenflusse der Aurach und des Altbaches, 3 1/2 St. von Miesbach und begreift 2 H. mit 9 E.

Hammer, Weiler des Ldg. Miesbach und der Pfr. Feldkirchen, 2 1/2 St. von Peiß. Er liegt an der Mangfall und enthält 2 H. mit 10 E.

Hammer (Alten-), Weiler des Ldg. Neunburg vorm Walde und der Pfr. Altendorf, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Hammer (Alten-), Dorf des Ldg. Neustadt an der Waldnab und der Pfr. Floß, 3 St. von Weiden. Es enthält 88 E., 1 Schneidsäge, 1 Mahlmühle, Glaspolir, Eisenhammer, Hochofen und Zainhammer.

Hammer (Mittler-), Weiler mit 6 H. und 30 E., im Ldg. Rehau und in der Pfr. Regnizlosau, 4 St. von Hof.

Hammer (Unter-), Weiler im Ldg. Rehau und im Ptrg. Gattendorf, mit 3 H., 15 E. und 1 Mühle.

Hammer (Ober-), Einöde mit 16 E., in der Pfr. und im Ldg. Stadtsteinach, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Hammer, Messinghammerwerk, Weiler mit 6 H. und 46 E., bei Rosenheim, s. **Rosenheim**.

Hammer, bei Wandreb, Weiler an der Rösla, im Ldg. Tirschenreuth, mit 3 H., 12 E., 1 Mühle und 1 Eisenhammer, 1 1/2 St. von Tirschenreuth.

Hammer, Dorf unweit Bergen, im Ldg. Traunstein und in der Pfr. Vachendorf. Es begreift 20 H. mit 94 E. und liegt 2 3/4 St. von Traunstein. Hier ist der eigentliche Fabrikationsort von dem Eisenbergwerke Bergen.

Hammer, Weiler und Parochialort von Siegsdorf des Ldg. Traunstein, mit 3 H. und 23 E., 5/4 St. von Siegsdorf, an der rothen Traun.

Hammer (Ober-), Weiler des Ldg. Viechtach.

Hammer, Weiler mit Hammerwerk, 7 H. und 34 E., im Ldg. und in der Pfr. Waldmünchen, wovon er 1 St. entfernt ist.

Hammer (Alten-), Weiler im Ldg. und in der Pfr. Waldsassen, mit 29 E., 1 Mahl- und Schneidmühle, 3/4 St. von Waldsassen.

Hammer am Berg, Einöde mit 8 E., in der Pfr. St. Wolfgang des Ldg. Wasserburg, 1/2 St. von St. Wolfgang.

Hammer (Mittler-), Weiler mit 3 H. und 18 E., im Ldg. Weidenberg, bei Mengersreuth, 5 St. von Kronach.

Hammerau, Weiler an der Salach des Ldg. Laufen und der Pfr. Ainring,

4 1/2 St. von Laufen, 1/2 St. von Ainring und 1 1/2 St. von Salzburg. Er enthält 8 H. mit 88 E., 1 Hammerwerk und 1 Rechengebäude in der Nähe. Das Hammerwerk, welches einer Gewerksgesellschaft von Privaten und Corporationen gehört, verarbeitet das, in Neukirchen gegrabene und in Röhrnbach geschmolzene Roheisen zur Kaufmannswaare. Es werden daselbst Stangen-Eisen und Streckwaaren fabrizirt; ausser Ambosse aber kein Guß-Eisen gemacht. Dieses Hammerwerk ist schon über 300 Jahre im Betriebe. Sein jährlicher Produktionswerth kann auf 52,500 fl. berechnet werden.

Hammerau, Einöde mit 12 E., in der Pfr. Siegsdorf des Ldg. Traunstein, wovon sie 5/4 St. entfernt ist. Es ist daselbst eine Zollstation.

Hammerbach, Bach, im Ldg. Altdorf entstehend und unter Henfenfeld in die Pegnitz mündend.

Hammerbach, Dorf im Ldg. und in der Pfr. Herzogenaurach, mit 30 H. und 236 E., 2 1/2 St. von Erlangen.

Hammerbach, kleiner Bach im Ldg. Landshut, welcher bei Landshut von der Isar auf dem linken Ufer verschlungen wird.

Hammerbach, Weiler in der Pfr. Heining des Ldg. Passau, mit 2 H. und 8 E., 1 St. von Passau.

Hammerbach, Weiler und Parochialort von Niederaschau des Hrschtg. Prien, mit 8 H. und 52 E., 4 1/2 St. von Rosenheim. Er liegt an der Prien und enthält einen Drabtzug.

Hammerbach, kleiner Bach im Ldg. Reichenhall, welcher unterhalb Reichenhall in die Salach fließt.

Hammerberg, Weiler an der Amberger Eisenstrasse, mit 3 H. und 15 E., im Ldg. Burglengenfeld und in der Pfr. Schmidmühlen, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Hammerberg, Weiler mit 2 H. und 24 E., im Ldg. Eschenbach, 1 St. von Auerbach. Er ist nach Michaelfeld gepfarrt.

Hammerberg, Weiler des Ldg. Passau und der Pfr. Innstadt, mit 8 H. und 52 E., 1/2 St. von Passau.

Hammerbühl, Weiler im Ldg. Gräfenberg und in der Pfr. Egglofstein, 2 St. von Gräfenberg. Er umfaßt 8 H. mit 44 E.

Hammerbühl, Einöde im Ldg. Pegnitz und in der Pfr. Creussen, mit 9 E. und 1 Mühle an der Gossen, die unweit in den rothen Main fällt, im Ldg. Pegnitz und in der Pfr. Creussen, 1/2 St. von Pegnitz.

Hammerer, Einöde mit 8 E., im Ldg. Traunstein und in der Pfr. Grassau, 3/4 St. von Unterwessen.

Hammer-Gemünd, s. Gemünd.

Hammergut Schmidmühle, Weiler mit 4 H. und 20 E., im Ldg. Burglengenfeld, 2 St. von dessen Sitze entfernt.

Hammerhang, Einöde bei Gundt, im Ldg. Roding.

Hammerhaus, Einöde mit 5 E., im Hrschtg. Thurnau und in der Pfr. Casendorf, 1/8 St. von Thurnau entfernt.

Hammerhof, s. Stachesried.

Hammerl, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.

Hammerl, Einöde mit 9 E., im Ldg. Tölz, unweit Steinbach.

Hammerl, am Berg, Einöde in der Pfr. Altenfrauenhofen des Ldg. Vilsbiburg, mit 3 E., 1 St. von Altenfrauenhofen.

Hammerleithen, ein Waldbezirk im Ldg. Pegnitz.

Hammerlmühle, Mühle an der Ach, mit 11 E., im Ldg. Rain und in der Pfr. Feldheim, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Hammerlohe, Weiler unweit Taching des Ldg. Laufen, mit 2 H. und 9 E.

Hammermühle, Mühle im Ldg. Ansbach, mit 2 E., 1/8 St. von Flachslanden entfernt, wohin sie gepfarrt ist.

Hammer- oder Fingermühle, Mühle mit 1 Mahlgange am Wildbache und mit 6 E., im Ldg. Burglengenfeld, 1/4 St. von Leonberg entfernt, wohin sie gepfarrt ist.

Hammermühle, Mühle mit 3 E., im Ldg. und in der Pfr. Dinkelsbühl, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Hammermühle, Mühle mit 6 E., im Hrschtg. Ellingen und in der Filial Suffersheim, 1 1/2 St. von Weissenburg.

Hammermühle, Mühle am Fembache, im Ldg. Markt-Erlbach und in der Pfr. Hagenbüchach, mit 6 E., 2 1/2 St. von Langenzenn.

Hammermühle, Mühle mit 6 E., 1 Mahl- und Schneidgange, im Ldg. Eschenbach und in der Pfr. Speinshart, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.
Hammermühle (Obere-), Mühle mit 6 E., bei Vorbach, im Ldg. Eschenbach.
Hammermühle (Untere-), Mühle mit 10 E., bei Pichlberg, im Ldg. Eschenbach.
Hammermühle, Mühle mit 10 E., im Ldg. Gräfenberg und in der Pfr. Affalterthal, 2 St. von Gräfenberg.
Hammermühle, Mühle im Hrschtg. Hohenlandsberg, mit 3 E., bei Wässerndorf, 3 St. von Possenheim.
Hammermühle, Hammersmühle, Mühle bei Kleinlangheim, im Ldg. Kitzingen, wovon sie 2 1/2 St. entfernt ist.
Hammermühle, Mühle im Ldg. und in der Pfr. Kronach, wovon sie 1/4 St. entfernt ist. Sie enthalt 2 H. mit 15 E.
Hammermühle, Einödmühle bei Höchaberg, im Ldg. Mitterfels, mit 1 Säg- und 2 Mahlgängen, am Höllbache.
Hammermühle, Weiler mit 7 H., 30 E. und 1 Mühle, im Ldg. und in der Pfr. Parsberg, wovon er 1/4 St. entfernt ist.
Hammermühle, Mühle im Ldg. Selb und in der Pfr. Hohenberg, 4 St. von Wunsiedel.
Hammermühle, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Stadtsteinach, mit 2 H. und 12 E., 1/8 St. von Stadtsteinach.
Hammermühle, Mühle mit 5 E., im Hrschtg. Thurnau, 1/8 St. vom Sitze desselben entfernt.
Hammermühle, Mühle mit 13 E., im Ldg. Tirschenreuth und in der Pfr. Falkenberg, 2 St. von Tirschenreuth.
Hammermühle, Hambermühle, Einödmühle bei Achslach, im Ldg. Viechtach, mit 1 Säg- und 2 Mahlgängen, am Achslacherbache.
Hammermühle, Mühle mit 2 H. und 11 E., im Ldg. Vohenstrauß, 1/2 St. von der Pfr. Mosbach, wohin sie gehört.
Hammermühle, Mühle mit 8 E., 2 St. von Waldsassen, in welches Ldg. sie gehört.
Hammermühle, Weiler bei Simmerberg, mit 17 E., im Ldg. und in der Pfr. Weiler, wovon er 1/4 St. entfernt ist.
Hammermühle, Mühle am Adelmannsteiner Bache und am Donanstauferforst, mit 6 E. und 1 Mahl- und Saggange, im Hrschtg. Wörth und in der Pfr. Thumstauf, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.
Hammermühle, Hammer, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Freiung des Ldg. Wolfstein, 1/4 St. von Freiung.
Hammermühlen, Weiler in der Pfr. Waischenfeld des Ldg. Hollfeld, mit 2 H. und 10 E., 1/4 St. von Waischenfeld.
Hammerphilipsburg, Weiler mit 5 H. und 35 E., im Ldg. Sulzbach, 1/4 St. von Rosenberg entfernt, wohin er gepfarrt ist.
Hammersbach, Dorf und Parochialort von Hirschhorn des Ldg. Eggenfelden, wovon es 1 St. entfernt ist. Es zählt 16 H. mit 90 E.
Hammersbach, Weiler am Hammersbache, im Ldg. Werdenfels. Er enthält 4 H. mit 35 E., welche zur Pfr. Garmisch gehören, und liegt 1 1/2 St. von Partenkirchen.
Hammersbach, Bach im Ldg. Werdenfels, welcher südlich vom Warenstein entspringt und bei Schmölz in die Loisach fließt.
Hammersberg, Weiler mit 4 H. und 30 E., im Ldg. und in der Pfr. Ottobeuren, 4 St. von Memmingen entfernt.
Hammersberg, Einöde unweit Reit, im Ldg. Simbach, 3 St. von Braunau.
Hammersberg, Weiler unweit Taubenbach, in der Pfr. Stamheim des Ldg. Simbach, mit 2 H. und 12 E., 2 1/4 St. von Braunau.
Hammersberg, Einöde mit 6 E., in der Pfr. St. Wolfgang des Ldg. Wasserburg, 1/2 St. von St. Wolfgang.
Hammerschmiede, Mühle mit 2 H., im Ldg. Ansbach und in der Pfr. Brodswinden, 2 St. von Ansbach.
Hammerschmiede, Eisenwerk bei Altenstadt, im Kant. Bergzabern.
Hammerschmiede, Einöde des Ldg. Ebersberg und der Pfr. Grasling, mit 4 E., 1/4 St. von Grasling.

Hammerschmiede, Mühle mit 6 E., im Ldg. und in der Pfr. Feuchtwang, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Hammerschmiede, Einöde mit 6 E., im Ldg. Friedberg und in der Pfr. Lechhausen.

Hammerschmiede, Einöde unweit Schneibach, im Ldg. Füßen. Sie liegt an der Wertach, 1/4 St. von Nesselwang.

Hammerschmiede, Einöde mit 6 E., im Ldg. Höchstadt und in der Pfr. Wachenroth, 4 St. von Bamberg.

Hammerschmiede, Einöde an der Wertach, mit 8 E., im Ldg. Kaufbeuren und in der Pfr. Pforzen, 1 1/2 St. von Kaufbeuren.

Hammerschmiede, Hammerwerk bei Landau, im gleichnam. Kantone.

Hammerschmiede, Einöde bei Mönchsroth, im gleichnam. Hrschtg.

Hammerschmiede, Einöde im Ldg. Rothenburg und in der Pfr. Insingen, 2 St. von Rothenburg.

Hammerschmiede, Einöde an der Sandtauber, mit 8 E., im Ldg. Rothenburg und in der Pfr. Bettenfeld, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Hammerschmiede, Einöde mit 10 E., im Ldg. Wassertrüdingen und in der Pfr. Dambach, 5 St. von Ansbach.

Hammerschmiede, Einöde bei Heimenkirch, im Ldg. Weiler, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.

Hammerschmiede, Einöde am Tobelbache, bei Simmerberg, im Ldg. Weiler, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Hammerschmiede bei der Bickenhall, Eisenwerk bei Ixheim, im Kant. Zweibrücken.

Hammerschmiede, bei Fürstenfeldbruck, s. **Fürstenfeldbruck**.

Hammerschrot, Weiler mit 8 H., 53 E., 1 Lösch- oder Zerrennfeuer und 1 Eisenstabhammer, im Ldg. Pegnitz und in der Pfr. Neuhaus, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Hammersdorf, Weiler des Ldg. Kötzting und der Pfr. Moßbach, mit 4 H. und 40 E., 4 St. von Cham.

Hammersreuth, oder **Heinersreuth**, am **Rangen**, Weiler mit 6 H. und 30 E., 1 1/2 St. von Culmbach entfernt, in welches Ldg. er gehört.

Hammersreuth, s. **Hannerreuth**.

Hammersee, großer Weiher im Ldg. Lichtenfels, worin alle Jahre gefischt wird.

Hammerstadt, Einöde mit 7 E., im Ldg. Baireuth, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Hammerstadtmühle, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Lengdorf des Ldg. Erding, 1/8 St. von Lengdorf.

Hammerstall, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Reit des Ldg. Eggenfelden, 1 St. von Reit.

Hammerstetten, Filialdorf von der Pfr. Wettenhausen des Ldg. Burgau, mit 22 H. und 141 E. Es liegt an der Kamlach und an der Strasse von Günzburg nach Mindelheim, 1/2 St. von Grossanhausen entfernt.

Hammerstill, Einöde im Ldg. und in der Pfr. Berchtesgaden, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.

Hammerstill, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Hammerthal, Weiler und Parochialort von Eschelbach des Ldg. Erding, mit 2 H. und 14 E., 1/4 St. von Eschelbach.

Hammerthal, Einöde bei Altessing, im Ldg. Kelheim.

Hammertobel, Einöde mit 3 E., im Ldg. Weiler und in der Pfr. Grünenbach. Sie liegt an der obern Argen, 1 St. von Röthenbach.

Hammerthoos, Weiler mit 2 H., 1 Mühle und 20 E., im Ldg. Gräfenberg und in der Pfr. Affalterthal, 2 St. von Gräfenberg.

Hammertiefenbach, oder **Tiefenbach**, Pfarrdorf im Ldg. Neunburg vor dem Walde und im Dek. Nabburg des Bisth. Regensburg, mit 135 H., 812 E., 1 Schlosse, 1 Mühle und Hammerwerke, 2 St. von Waldmünchen.

Hammertsberg, Weiler des Ldg. Rosenheim, 1/2 St. von Aibling, zu dessen Pfr. Bezirke er gehört. Er zählt 3 H. mit 16 E. und führt auch den Namen **Haimertsberg**.

Hammerweiher, Weiher bei Bodenwöhr, im Ldg. Neunburg.

Hammmühle, Mühle bei Ostheim, im Ldg. Hofheim.
Hammmühle, s. auch Hahnmühle.
Hamner, Einöde an der Strasse von Berchtesgaden nach Salzburg, im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Hamon, Einöde unweit Lappach, mit 6 E., im Ldg. Wasserburg.
Hampelshof, Weiler mit 9 H. und 43 E., im Ldg. Gefrees und in der Pfr. Stambach, unweit Fleisnitz.
Hampermühle, Weiler des Ldg. Viechtach und der Pfr. Gotteszell, mit 2 H. und 9 E., 3 St. von Viechtach.
Hampersberg, Weiler und Filialort von Erharting des Ldg. Mühldorf, mit 2 H. und 11 E., 1 1/2 St. von Mühldorf.
Hampersberg, Weiler und Parochialort von Gars im Ldg. Wasserburg, mit 7 H. und 60 E., 2 St. von Haag.
Hampersdorf, Haimpersdorf, Kirchdorf und Filial der Pfr. Mariadorfen im Ldg. Erding. Es begreift 16 H. mit 80 E. und liegt 1/2 St. von Dorfen.
Hamy, s. Hanny.
Hanamühle, Mühle mit 5 E., im Ldg. Neunburg vor dem Walde und 1/2 St. von Stamsried, wohin sie gepfarrt ist.
Hanau, Hof im Kant. Rockenhausen und in der Pfr. Baierfeld, wovon er 1 St. entfernt ist.
Hanau, Archenau, Weiler des Ldg. Wasserburg und der Pfr. Rechtmehring, mit 2 H. und 14 E., 1 St. von Rechtmehring.
Hanauerhof, Einöde mit 14 E., im Ldg. Münchberg und in der Pfr. Marienweiher, 2 1/2 St. von Culmbach.
Hanauischhaus, Hof bei Petersbächel, im Kant. Pirmasens.
Hanbach, Einöde des Ldg. Freising und der Pfr. Wippenhausen, mit 10 E., 1 1/2 St. von Freising.
Hanbach, s. Hahnbach.
Hanbauer, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Alten-Mühldorf des Ldg. Mühldorf, 1/4 St. von Mühldorf.
Hanbauer, Hahnbauer, Einöde in der Pfr. und im Ldg. Tölz, mit 12 E. und 1 Kapelle, 3/4 St. von Tölz.
Handberg, Einöde mit 5 E., im Ldg. Mitterfels.
Handdobel, s. Handobel.
Handel, Einöde des Ldg. Miesbach, s. Hofwies.
Handelmoos, Einöde des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Hebertsfelden, mit 6 E., 2 St. von Eggenfelden.
Handenzhofen (Ober-), Weiler mit 4 H., 1 Filialkirche und 45 E., im Ldg. Dachau und in der Pfr. Welshofen, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
Handenzhofen (Unter-), Weiler mit 4 H. und 32 E., im Ldg. Dachau und in der Pfr. Röhrmoosen, wovon er 1 St. entfernt ist.
Handerstätt, Weiler in der Pfr. Schwindkirchen des Ldg. Wasserburg. Er zählt 2 H. mit 7 E. und liegt 1/2 St. von Schwindkirchen.
Handlab, Einöde in der Pfr. Iggensbach des Ldg. Vilshofen, mit 1 Wallfahrtskirche und 7 E., 3 St. von Vilshofen.
Handlasöd, Einöde mit 6 E., im Ldg. Rosenheim, wovon sie 7/4 St. entfernt ist.
Handler, s. Händler.
Handloch, s. Handloh.
Handloh, Einöde des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Hebertsfelden, mit 6 E., 2 St. von Eggenfelden.
Handobel, Weiler des Ldg. Simbach und der Pfr. Kirchberg, mit 3 H. und 18 E., 5/4 St. von Braunau.
Handorf, Weiler im Ldg. Eggenfelden und in der Pfr. Falkenberg, 2 St. von Eggenfelden. Er enthalt 17 H.
Handthal, Kirchdorf mit 29 H. und 157 E., Holzhandel und Potaschensiederei, im Ldg. Geroldshofen und in der Pfr. Oberschwarzach, 1/2 St. vom Sitze der letztern entfernt. Der Ort liegt am Fuße des Stollbergs und des Geiersknuck, 2 hoher Berge, am Anfange des Steigerwaldes in einem engen Kessel, der jedoch gegen Westen offen ist. Nordöstlich läuft der Kappelberg, auf welchem ein Hospitium von 3 Franziskanern aus Dettelbach mit 1 Wallfahrtskirche bestanden hat, welches bei der Säkularisation aufgehoben, sonach die noch gestandene Kirche 1807 abgebrochen, und herab in das Dorf versetzt

wurde, wo sie eine Zierde für dasselbe ist. Bei hellem Wetter sieht man auf dem Platze, wo das Hospitium gestanden, nach Würzburg auf den Nikolaiberg.

Handting, Einöde in der Pfr. Ruhmannsfelden des Ldg. Viechtach, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Handwerch, Weiler unweit Huldsessen, im Ldg. Eggenfelden. Er enthält 2 H. mit 22 E. und 1 Kirche.

Handwerk, Pfarrdorf im Ldg. Herzogenaurach, wovon es 2 St. entfernt ist. Es enthält 50 H. mit 250 E.

Handwerks, Weiler in der Pfr. Wohmbrechts und im Ldg. Lindau, mit 5 H. und 23 E. Er liegt an der obern Argen, 1/2 St. von Wohmbrechts.

Handzell, Pfarrdorf im Ldg. Aichach und Dek. Rain, mit 75 H. und 329 E. Es liegt an der Augsburg-Neuburger Strasse, 3/4 St. von Gundelsdorf. Der Bach bei Handzell entspringt westlich von diesem Dorfe, läuft östlich durch dasselbe, in mehrern Zweigen nach einer kurzen Strecke in die kleine Ach. In Handzell auf der Neuburg-Augsburger Strasse führt 1 Brücke über diesen Bach.

Haneck, Einöde in der Pfr. Oberdietfurt des Ldg. Eggenfelden, wovon sie 2 St. entfernt ist. Sie enthält 9 E.

Haneck, Einöde mit 6 E., im Ldg. Eggenfelden.

Hanemoos, Weiler mit 7 H. und 40 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Buchenberg. Er liegt an einem Weiher, 2 1/4 St. von Nellenberg und 2 3/4 St. von Kempten entfernt.

Hanern, Hof im Kant. Kaiserslautern und in der Pfr. Enkenbach, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Haneweiler, Hanenweiler, Weiler mit 4 H. und 18 E., im Ldg. Wertingen und im Kuratbenefizium Holzen.

Hanfeld, Hannfeld, Kirchdorf des Ldg. Starnberg, wovon es 3/4 St. entfernt ist. Es zählt 14 H. mit 88 E. und 2 Branntweinbrennereien.

Hankolm, Einöde mit 5 E., im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, 2 1/2 St. von Pfaffenhofen.

Hanfmühle, Mühle mit 8 E., im Ldg. Tirschenreuth, bei Schönficht, 1 1/4 St. von Tirschenreuth.

Hanfstengelmühle, Mühle an der Schambach, mit 5 E., im Ldg. Riedenburg, 3/4 St. von der Pfr. Sollern, wohin sie gehört.

Hangalzersberg, Hangholzersberg, Weiler und Parochialort von Perlesreuth des Ldg. Wolfstein, 1/2 St. von Perlesreuth. Er zählt 4 H. mit 16 E.

Hangelberg, Einöde mit 7 E., im Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 7/4 St. entfernt ist.

Hangendlehner, Einöde mit 10 E., in der Pfr. Postmünster des Ldg. Pfarrkirchen, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Hangenhenn, Hangenham, Weiler des Ldg. Freising und der Pfr. Hummel. Er liegt an der Isar, 2 St. von Freising, und begreift 11 H., 55 E. und 1 Filialkirche von Hummel.

Hangenleuthen, Weiler des Ldg. Regen und der Pfr. Kirchberg, mit 7 H. und 62 E., 2 St. von Regen.

Hangerdobel, Einöde mit 10 H., unweit Halfing des Ldg. Trostberg, 2 3/4 St. von Weißheim.

Hangerlhof, Weiler mit 2 H. und 10 E., im Hrschtg. Wörth, unweit Altenthann.

Hangermühle, Mühle mit 9 E., im Ldg. Monheim und in der Pfr. Gansheim, 2 St. von Monheim.

Hangersöd, Einöde der Pfr. Hebertsfelden und des Ldg. Eggenfelden, mit 7 E., 3 St. von Eggenfelden.

Hanging, Weiler des Ldg. Mühldorf, 1 St. von Neumarkt. Er besteht aus 8 H. mit 26 E.

Hangkofen, Hänkofen, Kirchdorf des Ldg. Straubing und der Pfr. Reißing, mit 38 H. und 200 E., 4 St. von Straubing.

Hangnach, Dorf an der Leiblach, mit 13 H. und 91 E., im Ldg. Lindau und in der Pfr. Bösenreute, wovon es 1/8 St. entfernt ist.

Hanhof, Weiler im Ldg. Altdor und in der Pfr. Altenthann, mit 3 H. und 30 E., 2 St. von Feucht.
Hanhofen, Dorf mit 95 Hptg., 157 Nbg., 588 E. und dem Sitze eines Bgm. Amtes, im Kant. Speier und in der Pfr. Hardhausen, 1 St. vom Sitze des Kant. entfernt.
Haning, Weiler des Ldg. Altötting und der Pfr. Pleiskirchen, mit 3 H. und 18 E., 3/4 St. von Pleiskirchen.
Haning, Einöde mit 4 E., unweit Pleiskirchen, im Ldg. Altötting.
Hankl, Weiler des Ldg. Wasserburg und der Pfr. St. Wolfgang, mit 2 H. und 12 E., 3/4 St. von St. Wolfgang.
Hannau, Einöde des Ldg. und der Pfr. Berchtesgaden, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.
Hannauerschmiede, Einöde im Ldg. und in der Pfr. Berchtesgaden, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.
Hannberg, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Herzogenaurach, mit 14 H. und 98 E., 1 1/2 St. von Erlangen.
Hannberg, Dorf des Ldg. Hollfeld und der Pfr. Waischenfeld, mit 23 H. und 148 E., 3/4 St. von Waischenfeld.
Hannekam, Einöde mit 5 E., in der Pfr. St. Johanniskirchen des Ldg. Pfarrkirchen, 1/2 St. von Dietersberg.
Hanneleshof, Einöde bei Auerberg, im Ldg. Füßen, 1/2 St. von Bernbeuren.
Hannenbach, Dorf im Ldg. Leutershausen und in der Pfr. Neunkirchen bei Leutershausen, 2 St. von Ansbach. Es enthält 12 H. mit 64 E.
Hannermühle, Mühle mit 6 E., im Ldg. Neustadt an der Waldnab, 3 St. von Weiden.
Hannerreuth, Hammersreuth, Dorf mit 14 H. und 84 E., im Ldg. Sulzbach und in der Pfr. Königstein, 1/2 St. vom Sitze der letztern gelegen.
Hannesgrün, Hannersgrün, Weiler mit 3 H. und 26 E., im Ldg. Kemnath und in der Pfr. Mockersdorf, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
Hannesgrün, Hannersgrün, Dorf im Ldg. Neustadt an der Waldnab, mit 15 H., 80 E. und der Einöde Falkenthal, 3 St. von Weiden.
Hannesried, Weiler mit 10 H. und 40 E., im Hrschtg. Winklarn und 3/4 St. von Weiding entfernt, wohin er gepfarrt ist.
Hannesrieder Mühle, Mühle mit 6 E., im Hrschtg. Winklarn und in der Pfr. Weiding, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Hannmühle, Mahlmühle am Perlbache, bei Zell, im Ldg. Riedenburg.
Hannöd, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Biernbach des Ldg. Pfarrkirchen, wovon sie 3 St. entfernt ist.
Hannsadam, Einöde unweit Steinbach im Ldg. Grönenbach, wovon sie 7/4 St. entfernt ist.
Hannsebauer, Einöde unweit Legau, im Ldg. Grönenbach, 2 St. von Kimratshofen.
Hannsgörgl, s. Holzhäuseln (obere).
Hannsgörglein, Berg im Ldg. Hersbruck.
Hannsleben, Einöde unweit Forst, im Ldg. Weilheim, mit 4 H. und 28 E., 2 3/4 St. von Weilheim.
Hanny, Weiler mit 2 H. und 7 E., im Ldg. Pfaffenberg, 1 St. von Leiblfing, wohin er gepfarrt ist.
Hanraching, Weiler im Ldg. Erding und in der Pfr. Steinkirchen, wovon er 1/2 St. entfernt ist. Er besteht aus 9 H. mit 50 E. Dieser Ort heißt auch Himoraching.
Hanselbauer, Einöde unweit Hohenpeissenberg, im Ldg. Schongau.
Hanselberg, Einöde der Pfr. Volkenschwand im Ldg. Moosburg, mit 8 E., 1/8 St. von Volkenschwand.
Hanselberg, Berg im Ldg. Pegnitz.
Hanselmühle, Einödmühle am Grossierbache beim Markt, in der Pfr. Schwaben des Ldg. Ebersberg, mit 8 E.
Hanselmühle, Mühle an der Fichtelnab, mit 6 E., im Ldg. Kemnath, unweit Erbendorf.
Hanselmühle, Einöde des Ldg. Moosburg und der Pfr. Mauern, mit 4 E., 1/2 St. von Mauren und 1 St. von Moosburg.

Hanselmühle, Einödmühle am Wolnzacher Bache, im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises. Sie enthält 4 E. und ist 3 St. von Pfaffenhofen entfernt.

Hanselmühle, Weiler in der Pfr. Ering des Ldg. Simbach. Er liegt am Kirnbache, enthält 2 H., 19 E. und 1 M. und ist 1 St. von Malching entfernt.

Hanselmühle, Weiler des Ldg. Wegscheid und der Pfr. Waldkirchen, mit 3 H. und 15 E., 7/4 St. von Waldkirchen.

Hanselweiterer, Einöde mit 9 E., des Ldg. Vilsbiburg, 2 1/2 St. von Vilsbiburg.

Hansenried, bei Hiltenbach, Weiler mit 11 H. und 204 E., im Ldg. Neunburg vor dem Walde, 1 St. von Stammheim, wohin er gepfarrt ist.

Hanskirchen, Weiler des Ldg. Vilsbiburg, mit 5 H. und 17 E., 5/4 St. von Vilsbiburg.

Hanslauh, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Feichten des Ldg. Burghausen, 1 St. von Feichten.

Hansöd, Weiler des Ldg. Landau und der Pfr. Pitzling, mit 5 H. und 17 E., 3/4 St. von Hartkirchen.

Hansöd, Hansöder, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Neuhofen des Ldg. Pfarrkirchen, 1/2 St. von Neuhofen.

Hansöder Häusel, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Neuhofen des Ldg. Pfarrkirchen, 1/2 St. von Neuhofen.

Hansthal, Einöde mit 9 E., im Ldg. Vilsbiburg, unweit Bodenkirchen.

Hanszell, Weiler und Parochialort von Velden des Ldg. Vilsbiburg, mit 3 H. und 17 E., 4 St. von Vilsbiburg.

Hanterstätt, s. Handerstätt.

Hanzing, Weiler des Ldg. Cham, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist. Er besteht aus 5 H. mit 60 E., welche nach Cham gepfarrt sind.

Hanzing, Weiler und Parochialort von Obernzell des Ldg. Wegscheid, mit 3 H. und 40 E., 4 St. von Passau und 3/4 St. von Obernzell.

Hapakippel oder Hirschbach, Berg im Ldg. Ord mit sichtbaren Spuren einer Schanze.

Hapassenried, Weiler mit 5 H. und 35 E., im Ldg. Neunburg vor dem Walde, 1 1/2 St. von Stammsried, wohin derselbe gepfarrt ist.

Haperg, Weiler bei Bernried, im Ldg. Weilheim, wovon er 3 St. entfernt ist. Er zählt 3 H. mit 20 E.

Haperg, Dorf des Ldg. Wolfrathshausen, wovon es 2 St. entfernt ist. Es enthält 12 H. mit 54 E., welche zur Pfr. Minsing gehören.

Happa, Weiler mit 2 H. und 15 E., im Ldg. Weiler und in der Pfr. Mayerhöf, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Happach, Einöde bei Unterzettelbach des Ldg. Aichach, 5 St. von Aichach und 1 St. von Altomünster entfernt.

Happach, Weiler mit 3 H. und 22 E., im Ldg. Günzburg und in der Pfr. Küssendorf, 4 St. von Weissenhorn.

Happach, s. Happurger Bach.

Happan, Einöde unweit Schnaitsee, im Ldg. Trostberg, mit 5 E.

Happareite, Weiler mit 7 H. und 36 E., im Ldg. Weiler und in der Pfr. Röthenbach, 7/4 St. von Weiler.

Happertshausen, Pfarrdorf im Ldg. Hofheim und im Dek. Stadtlauringen, mit 67 H., 350 E., der May-, Hör- oder Rammertsmühle, der Niedernassach- und der Kümmelmühle, 2 St. von Hofheim. Nach Urkunde von 1149 bestanden Ober- und Unter-Habretelshausen. Sie wurden mit noch andern Gütern dem Hochstifte Würzburg vom Sohne des Kaisers Konrad IV. und Marquard von Grumbach mit der Bedingung gegeben, daß dagegen Sulzheim an Ebrach überlassen werde.

Happertshofen, Einöde mit 7 E., im Ldg. Dachau und in der Pfr. Petershausen, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.

Happing, Filialkirchdorf von Pang des Ldg. Rosenheim. Es enthält 33 H. mit 235 E. und liegt 3/4 St. von Rosenheim, auf dem linken Innufer.

Happurg, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Hersbruck, 1 St. von Altensittenbach. Es umfaßt 96 H., 686 E., 2 Brücken, 2 Mühlen am Happach und 1 Steinbruch.

Happurgerbach, Bach, der im Ldg. Altdorf entsteht, dann Happach, später Happurgerbach heißt und zwischen Hersbruck und Hohenstadt in die Pegnitz fällt.

Happurgerbach, Bach, der im Ldg. Sulzbach seine Quelle hat, unter Alfeld den Alfelderbach, dann den Ketzergraben aufnimmt, und nun Förrenbach heißt.

Haras, s. Harras.

Harbach, Dorf im Ldg. Bischofsheim und in der Pfr. Waldsassen, mit 12 H. und 76 E., 1 St. von Bischofsheim.

Harbach, Weiler des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Oberdietfurt, 2 St. von Eggenfelden. Er enthält 9 H. mit 41 E. Der Ort wird auch Habach genannt.

Harbach, s. Harrbach.

Harbatzhofen, Dorf an der Argen mit 19 H. und 99 E., im Ldg. Weiler und in der Pfr. Stiefenhofen, 1 St. von Röthenbach.

Harberg, Weiler unweit Marimilian, im Ldg. Mühldorf, mit 2 F. und 10 E.

Harberg, Weiler unweit Uffing, im Ldg. Werdenfels, 2 St. von Murnau. Er enthält 3 H. mit 13 E.

Harberhof, Weiler im Ldg. Burglengenfeld, 1 1/4 St. von Schwandorf. Er enthält 3 H. mit 9 E.

Harbeting, s. Harpeding.

Harbolden, s. Harpolden.

Harburg, Herrschaftsgericht des Fürsten von Oettingen-Wallerstein, im Retzatkreise, mit 8,470 E.

Harburg, Haarburg, Markt an der Wörnitz und an der Mündung der Eger in dieselbe, mit 198 H., 1320 E., unter welchen viele Juden sind, dem Sitze des Hrschtg., 1 königl. Dekanate, 1 Synagoge, Posterpedition, 1 hohen Bergschloß mit herrlicher Aussicht und sehenswerthen Denkmälern in der Schloßkapelle und 1 Marmorbruche, zwischen Donauwörth und Nördlingen, 4 St. von Oettingen. Der Ort, einst ein kön. Kammergut, wurde vom Kaiser Ludwig, dem Bayern, im J. 1334 an die Grafen Ludwig und Friedrich v. Oettingen für ihre im Kriege und bei Burgau geleisteten Diensten überlassen.

Hard, Weiler mit 7 H., 47 E. und 1 Mühle, im Ldg. Neustadt an der Waldnab, 3 St. von Weiden.

Hard, s. auch Haard, Hardt und Hart.

Hardeck, Dorf mit 14 H., 77 E., 1 Mahl-Schneid- und Oelmühle am Bodner- und Kernbächel, 1 eisenhaltige Mineralquelle und ehemal. Lustschlosse, im Ldg. Waldsassen und in der Pfr. Neualbenreuth, 2 1/4 St. vom Sitze des Ldg. entfernt. Vom ehemal. Baue auf Golderz zeigen sich noch Spuren.

Hardenburg, Weiler im Kant. Dürkheim und in der Pfr. Pfeffingen, mit 95 E., 2 Papiermühlen, dem kleinen Hammer und der alten Schmelz, 1 St. vom Sitze des Pfr. Amts entfernt.

Hardhausen, Harthausen, Pfarrdorf mit 129 Hptg., 192 Nbg. und 974 E., unter denen 8 Juden sind, im Kant. und Dek. Speier, wovon es 2 1/4 St. entfernt ist. Hier ist der Sitz eines Bgm. Amtes.

Hardhof, Harthof, Weiler mit 3 H., 20 E. und 1 Mühle, im Ldg. Dinkelsbühl und in der Pfr. Segringen, 1 1/2 St. von Dinkelsbühl.

Hardhof, Einöde im Hrschtg. und in der Pfr. Harburg, mit 6 E., 1/4 St. von Harburg.

Hardmühle, Mühle mit 4 E., im Kant. und in der Pfr. Candel, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Hardmühle, Mühle mit 6 E., im Ldg. Dinkelsbühl und in der Pfr. Segringen, 1 1/2 St. von Dinkelsbühl.

Hardt, Kirchdorf im Hrschtg. Eichstätt und in der Pfr. Welheim, mit 16 H., 1 Kapelle und 66 E., 1 St. von Welheim. Es liegt auf einem Berge, an dessen südlichem Fuße die Schutter vorbeifließt.

Hardt, Weiler mit 3 H. und 16 E., im Ldg. Kelheim und in der der Pfr. Eilsbrunn, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Hardt, Dorf im Ldg. Kemnath und in der Pfr. Waltershof, 1 St. von Waltershof.

Hardt, Weiler mit 4 H. und 25 E., im Ldg. Neuburg und in der Pfr. Wagenhofen, 1 St. von Neuburg entfernt.

Hardt, auch Leutishofen, Dorf mit 12 H. und 57 E., im Ldg. Schwabmünchen und in der Pfr. Reinhardshausen, 2 1/4 St. von Schwabmünchen.

Hardt, vergl. auch Hart.

Hardthof, Einöde mit 15 E., im Ldg. Burglengenfeld, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.

Hardthof, Einöde mit 11 E., im Hrschtg. Eichstätt und in der Pfr. Obereichstätt, 1/2 St. von Rebdorf.

Haresbachel, kleiner Bach, bei Aufhausen entstehend, durch 1 breiten, moosigten Grund fließend und mit dem Kellerbach sich vereinigend.

Haretzöd, s. Herzöd.

Hargassen, Einöde im Ldg. Eggenfelden, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.

Hargasser, Hargassner, Weiler mit 2 H. und 13 E., in der Pfr. Oberbergkirchen des Ldg. Mühldorf, 3 St. von Neumarkt.

Hargenwies, Einöde unweit Wildsteig, im Ldg. Schongau, wovon sie 4 St. entfernt ist. Sie begreift 4 E., liegt links der Amper und ist nach Wildsteig gepfarrt.

Harheim, Harham, Weiler des Ldg. Vilsbiburg, unweit Pauluszell, mit 4 H. und 10 E., 3 1/4 St. von Vilsbiburg.

Haring, Haringer, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Postmünster des Ldg. Pfarrkirchen, 3/4 St. von Postmünster.

Harkirchen, Weiler des Ldg. Starnberg, mit 5 H. und 25 E., 3/4 St. von Berg. Er ist ein Hofmark und enthält 1 Filialkirche von Aufkirchen.

Harlaberg, Einöde in der Pfr. Böbrach des Ldg. Viechtach, 1 St. von Viechtach.

Harlach, Dorf am Finsterbache, im Ldg. Hilpoltstein und in der Pfr. Allersberg, 2 1/2 St. von Roth. Es umfaßt 19 H., 120 E., 1 Mühle und 1 v. Holzschuher. Schloß.

Harlach, Harlachhof, Einöde mit 8 E., im Ldg. Kemnath und in der Pfr. Pullenreuth, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Harlach, Einöde unweit Hüttenkirchen des Hrschtg. Prien, mit 7 E., 4 1/4 St. von Rosenheim. Sie ist nach Prien gepfarrt.

Harlachberg, Weiler des Ldg. Viechtach und der Pfr. Böbrach, mit 3 H. und 15 E., 4 1/2 St. von Viechtach.

Harlachen, s. Horlachen.

Harlachhammer, Einöde mit 7 E., 1 Waffenhammer und der Harlachmühle an der Fichtelnab, im Hrschtg. Weissenstein, 8 St. von Thumbach.

Harlachhof, Einöde mit 8 E., im Hrschtg. Weissenstein und in der Pfr. Pullenreuth, 1/2 St. von Pullenreuth.

Harlachhof, s. Harlach.

Harlaching, Weiler an der Isar, des Ldg. München und der Pfr. Au, mit 4 H., 1 Filialkirche, 1 Schwaige, 1 Ptrg., 44 E. und 1 Mühle. Dieser Ort, welcher eine starke Stunde von München entfernt ist, wird von den Bewohnern dieser Hauptstadt häufig besucht, und der Weg dahin, welcher auf dem hohen rechten Isarufer sehr interessante Aussichten öffnet, bietet von dieser Stadt die schönste Ansicht dar. Der Ort gehört dem Fürsten von Isenburg.

Harlachmühle, s. Harlachhammer.

Harland, Einöde mit 6 E., im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Süßbach, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Harlanden, Sandharlanden, Kirchdorf in dem Ldg. und der Pfr. Abensberg, wovon es 3/4 St. entfernt ist. Es enthält 56 H. mit 257 E.

Harlanden, Weiler mit 1 Kirche, 4 H. und 27 E., im Ldg. Ingolstadt, wovon er 4 St. entfernt ist.

Harlanden, Weiler unweit der Altmühl, im Ldg. Riedenburg und in der Pfr. Altmühlmünster, mit 11 H. und 74 E., 1 St. von Altmühlmünster.

Harlanden, Weiler im Hrschtg. Wackerstein, mit 5 H., 20 E. und 1 Kirche.

Harlang, Dorf im Ldg. Rothenburg und in der Pfr. Erzberg, 3 St. von Rothenburg. Es enthält 18 H. mit 70 E.

Harlauf, Weiler unweit Wald, mit 2 H. und 9 E., im Ldg. Wasserburg.

Harlender, Harland, Weiler mit 2 H. und 10 E., in der Pfr. Winhöring des Ldg. Altötting, 1 1/2 St. von Winhöring.

Harlesberg, Harelsberg, Weiler im Ldg. Neustadt an der Waldnab und in der Pfr. Püchersreuth, wovon er 1 St. entfernt ist. Er zählt 2 H. mit 20 E.
Harleshof, Hartelshof, Einöde mit 10 E., im Ldg. Neustadt an der Waldnab und in der Pfr. Windischeschenbach, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Harlgrub, s. Hartgrub.
Harling, Kirchdorf im Ldg. Kötzting und in der Pfr. Moßbach, 3 St. von Cham. Es zählt 18 H. mit 114 E.
Harloth, Weiler im Ldg. Baireuth und in der Pfr. Obernsees, 21/2 St. von Baireuth. Er enthält 6 H. mit 26 E.
Harm, Weiler mit 11 H. und 50 E., im Ldg. Schwabach und in der Pfr. Leerstätten, 11/2 St. von Roth.
Harmansschlag, Einöde mit 13 E., in der Pfr. Petting des Ldg. Tittmoning, wovon sie 3 St. entfernt ist.
Harmating, Weiler und Filialort der Pfr. Thanning im Ldg. Wolfrathshausen, wovon er 21/2 St. entfernt ist. Er begreift 8 H., 46 E., 1 Schloß mit 1 Kapelle und 1 Abdeckerei. Der Ort bildet mit Humbach und Froßhausen ein Ptrg. Die Grafen von Hohenwaldeck waren die ältesten bekannten Besitzer dieses Gutes, und haben wahrscheinlich auch das dortige Schloß erbaut. Es sind in der Nähe 1 großer und 3 kleine Weiher.
Harmatinger Weiherbach, Bach im Ldg. Wolfrathshausen, welcher aus den Weihern bei Harmating fließt und sich in den Moshammer-Weiherbach mündet.
Harmelohe, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Waging des Ldg. Laufen, 5/4 St. von Waging.
Harmering, Harmehring, Einöde des Ldg. Passau.
Harmering, Weiler in der Pfr. Aicha vorm Walde im Ldg. Passau, mit 7 H. und 54 E., 5/4 St. von Aicha vorm Walde.
Harmoning, Weiler unweit Törrwang, in der Pfr. Kay des Ldg. Tittmoning, mit 8 H. und 46 E., 2 St. von Tittmoning.
Harms, Weiler im Hrschtg. Wörth.
Harnan, Harrenau, Weiler im Hrschtg. Wörth und in der Pfr. Pondorf, wovon er 11/2 St. entfernt ist. Er zählt 8 H. mit 40 E.
Harnbach, Weiler mit 3 H., 17 E., 1 Brücke und 1 Mühle an der Pegnitz, im Ldg. Hersbruck und in der Pfr. Artelshofen, 3 St. von Altensittenbach.
Harnbach, Bach, bei Treuf entstehend und südlich unter Harnbach in die Pegnitz fallend.
Harnberg, Weiler im Ldg. Viechtach, mit 3 H. und 14 E., welche nach Unterviechtach gepfarrt sind, 1 St. von Viechtach entfernt.
Harnberg, Weiler unweit Ruhmannsfelden im Ldg. Viechtach, mit 5 H. und 50 E., 3 St. von Viechtach.
Harnhof, Weiler des Ldg. Viechtach, mit 2 H. und 16 E.
Harnisch, Weiler des Ldg. Erding und der Pfr. Isen, mit 2 H. und 10 E., 3/4 St. von Isen.
Harnismühle, Mühle am Sulzbacher Bache, mit 5 E., im Hrschtg. Wörth und in der Pfr. Pettenreuth, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.
Harnsbach (Ober-), Dorf mit 19 H., 95 E. und 1 Mühle an einem in die rauhe Ebrach fallenden Bache, im Ldg. und in der Pfr. Burgebrach, 3/4 St. vom Sitze derselben und 21/4 St. von Bamberg entfernt.
Harnsbach (Unter-), Dorf mit 13 H. und 90 E., an einem in die rauhe Ebrach fallenden Bache, im Ldg. und in der Pfr. Burgebrach, 1 St. vom Sitze derselben gelegen.
Harpeding, Weiler des Ldg. Vilsbiburg und der Pfr. Aich, mit 2 H. und 9 E., 5/4 St. von Aich.
Harpeting, Weiler des Ldg. Eggenfelden, wovon er 2 St. entfernt ist. Er enthält 4 H. mit 22 E. und gehört in die Pfr. Unterdietfurt.
Harpfen, Weiler unweit Nunberg, mit 4 H. und 20 E., im Ldg. Altötting.
Harpfen, Weiler mit 4 H., im Ldg. Mitterfels.
Harpfenbach, Bach im Ldg. Mitterfels, entstehend aus einigen Quellen bei Kolbessen und Thal, südlich fließend, und bei der Hofmühle mit dem Rohrmüllerbache sich vereinigend.
Harpfendorf, Einöde mit 10 E., im Ldg. Abensberg, 3/4 St. von der Pfr. Kirchdorf, wohin sie gehört.

Harpfendorf, Einöde mit 5 E., bei Semerskirchen, im Ldg. Pfaffenberg.
Harpfenmühle, Mühle mit 13 E., bei Altglashütte, im Ldg. Brückenau.
Harpfenmühle, Einödmühle bei Harpfen, im Ldg. Mitterfels, am Harpfenbache.
Harpfetsham, Harpfetsheim, Weiler des Ldg. und der Pfr. Laufen, mit 4 H. und 18 E., 3/4 St. von Laufen.
Harpfetsham, Harpfetsheim, Weiler unweit Leobendorf des Ldg. Tittmoning und der Pfr. Palling. Er enthält 9 H. mit 54 E., den Sitz der Pfr. Palling und 1 Kapelle.
Harpfing (Hinter-), Einöde der Pfr. Eggstätten und des Ldg. Simbach, 5/4 St. von Braunau.
Harpfing (Vorder-), Einöde der Pfr. Egstätten und des Ldg. Simbach, 5/4 St. von Braunau.
Harpfing, Weiler und Parochialort von Schnaitsee des Ldg. Trostberg. Er begreift 12 H. mit 48 E. und liegt 7/4 St. von Frabertsheim.
Harpointner, bei Gars, Einöde mit 6 E., im Ldg. Mühldorf, 2 St. von Haag.
Harpolden, bei Feichten, Dorf des Ldg. Mühldorf und der Pfr. Binabiburg, 2 St. von Neumarkt. Es begreift 22 H. mit 98 E.
Harr, Weiler in der Pfr. Hartkirchen des Ldg. Griesbach, mit 9 H. und 67 E., 1 1/2 St. von Neuhaus.
Harras, Haras, Einöde des Ldg. Miesbach und der Pfr. Irschenberg, mit 7 E., 1 1/2 St. von Miesbach.
Harras, Haras, Weiler im Ldg. Parsberg, 1 St. von Hohenfels, wohin er gepfarrt ist. Er zählt 9 H. mit 32 E.
Harras, Weiler in der Pfr. und im Hrschtg. Prien, 4 1/2 St. von Rosenheim. Er enthält 6 H. mit 26 E.
Harras, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Albaching des Ldg. Wasserburg, 1/4 St. von Albaching.
Harratried, Dorf in der Pfr. Röthenbach und im Ldg. Weiler, mit 13 H. und 28 E. Es liegt unweit der obern Argen, 1 St. von Röthenbach und 2 St. von Weiler.
Harrbach, Weiler unweit Baiderwiese, im Ldg. Passau, mit 44 E.
Harrbach, Dorf mit 34 H., 183 E., Querfahrt über den Main, mehreren Mühlen, Mühlsteinbrüchen, Steinplatten, Besenbinderei und Faßreifschneiderei, im Ldg. Gemünden und in der Pfr. Wiesenfeld, 3/4 St. von Wiesenfeld.
Harrbach, Weiler des Ldg. Pfaffenhofen, im Isarkreise, mit 3 H. und 18 E., 1/4 St. von Osterwall.
Harrburg, Dorf und Parochialort von Niederböcking des Ldg. Landau. Es zählt 24 H. mit 124 E. und liegt 1/2 St. von Landau.
Harrdorf, Haardorf, Kirchdorf und Filial der Pfr. Osterhofen im Ldg. Vilshofen, 1 St. von Osterhofen und 4 St. von Vilshofen, mit 27 H. und 158 E.
Harreck, Einöde des Ldg. Deggendorf und der Pfr. Metten, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Harrecker, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Unterneukirchen des Ldg. Altötting, 3/4 St. von Unterneukirchen.
Harrenau, Weiler am Wöhrter Forste, im Hrschtg. Wörth und in der Pfr. Pondorf, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist. Er enthält 8 H. mit 40 E.
Harrenbach, s. Harnbach.
Harrenshofen, Harenzhofen, Kirchdorf in der Pfr. und im Ldg. Parsberg, wovon es 1/2 St. entfernt ist. Dasselbe begreift 47 H. mit 272 E.
Harrer, Einöde mit 6 E., in der Pfr. und im Ldg. Altötting, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Harrer, Einöde bei Maisenberg, mit 6 E., im Ldg. Mühldorf, wovon sie 4 St. entfernt ist. Sie gehört zur Pfr. Engelsberg.
Harrer, Harras, Einöde bei Oberneukirchen, in der Pfr. Flossing des Ldg. Mühldorf, mit 6 E., 2 St. von Mühldorf.
Harrer, Einöde bei St. Alban, im Ldg. Mühldorf, wovon sie 4 St. entfernt ist. Sie ist nach Peterskirchen gepfarrt.
Harrer, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Galgweis des Ldg. Vilshofen, 1 1/2 St. von Holzkirchen.
Harrerhof, Einöde des Ldg. Freising.
Harres, Teisbach, Einöde unweit Entrischbrunn, im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, mit 6 E., 5/4 St. von Pfaffenhofen.

Harrest, Harres, Einöde mit 11 E., im Ldg. Schrobenhausen und in der Pfr. Hohenwarth, 2 1/2 St. von Schrobenhausen.

Harreszell, Einöde mit 13 E., in der Pfr. Langenbettenbach und im Ldg. Dachau, 1/2 St. von Langenbettenbach.

Harretsreuth, Weiler mit 3 H. und 14 E., im Ldg. Grafenau, wovon er 1 St. entfernt ist.

Harrhain, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Ostermünchen des Ldg. Rosenheim, 2 St. von Aibling. Sie liegt an der Strasse von Ebersberg nach Rosenheim.

Harrham, Weiler des Ldg. Simbach und der Pfr. Rotthalmünster, 1 St. von Malching. Er enthält 3 H. mit 24 E. und liegt an der Strasse von Braunau nach Vilshofen.

Harrheim, Harrham, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Kirchberg des Ldg. Simbach. Sie liegt 5/4 St. von Braunau.

Harrhof, Weiler mit 5 H. und 35 E., im Ldg. Hilpoltstein und in der Pfr. Allersberg, 3 St. von Roth.

Harrhof, Weiler mit 2 H. und 12 E., im Ldg. Parsberg, 2 1/2 St. von Burglengenfeld.

Harring, Einöde unweit Ering, im Ldg. Simbach. Sie liegt an der Strasse von Braunau nach Passau, 1 1/2 St. von Malching und 2 St. von Braunau.

Harring, Häring, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Rott des Ldg. Wasserburg, 1/4 St. von Rott.

Harring, vergl. auch Häring.

Harrland (Ober-), Einöde unweit Ruhsdorf, in der Pfr. Oberhausen des Ldg. Landau, mit 8 E., 1 1/2 St. von Oberhausen.

Harrland (Unter-), Einöde unweit Ruhsdorf, in der Pfr. Oberhausen des Ldg. Landau, mit 8 E., 1 1/2 St. von Oberhausen.

Harrschetsreit, Dorf im Ldg. Grafenau, mit 13 H. und 70 E., 1 1/2 St. von Grafenau.

Harrwiese, Herrwiese, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Holzkirchen des Ldg. Vilshofen, 5/4 St. von Holzkirchen.

Harscher Schwaig, Einöde bei Landshut, zu dessen Gerichtsbezirke gehörig.

Harschhof, Weiler an der Vils im Ldg. Burglengenfeld und in der Pfr. Schmidmühlen, 1/2 St. vom Sitze der letztern entfernt. Er zählt 2 H. mit 26 E., 1 Mahl- und Schneidmühle und 1 Brücke über die Vils.

Harsdorf, Kirchdorf im Ldg. Culmbach, 2 St. von Baireuth. Dasselbe enthält 29 H. mit 170 E. und der etwas entfernten Zollmühle an der Trebgast. Der Ort ward vorgeblich von der Familie v. Harsdorf erbaut.

Harsheim, Harsham, Einöde mit 5 E., 1 Ziegelhütte und 1 Kapelle, bei Haimbuch, im Ldg. Stadtamhof.

Harskirchen, Weiler und Parochialort der Pfr. Adelkofen im Ldg. Moosburg, 5/8 St. von Adelkofen. Er begreift 4 H. mit 19 E.

Hart, Dorf an der Strasse von Freising nach Regensburg, mit 16 H., 1 Mühle, 94 E. und 1 Brücke über die Abens, im Ldg. Abensberg, 1/4 St. von Biburg, wohin es gepfarrt ist.

Hart, 21 zerstreut liegende H. mit 94 E., in der Pfr. Unter-Neukirchen des Ldg. Altötting, wovon sie etwa 2 1/2 St. entfernt sind.

Hart, Weiler und Parochialort von Winhöring des Ldg. Altötting, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist. Er begreift 7 H. mit 25 E.

Hart, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Feichten des Ldg. Burghausen, 5/4 St. von Feichten.

Hart, Dorf und Parochialort von Berglern des Ldg. Erding, mit 17 H. und 84 E., 1/4 St. von Berglern.

Hart, Dorf und Parochialort von Aigen des Ldg. Griesbach, mit 15 H. und 90 E., 1/2 St. von Aigen.

Hart, Weiler mit 10 H. und 56 E., im Ldg. Grönenbach und in der Pfr. Burach, rechts der Strasse von Lindau nach Memmingen, 1 St. von Wolfratshofen entfernt.

Hart, Weiler im Ldg. Kemnath.

Hart, Harterbauer, Einöde des Ldg. Landau und der Pfr. Dornach, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Hart, Einöde unweit Oberglaim, mit 8 E., im Ldg. Landshut.

Hart, Wald bei Wolfsbach, im Ldg. Landshut.
Hart, Einöde unweit Ainring, im Ldg. Laufen, mit 6 E.
Hart, am Anger, Einöde im Ldg. Miesbach, 2 1/4 St. von Tegernsee.
Hart, Weiler bei Erharting, in der Pfr. Erharting des Ldg. Mühldorf, mit 4 H. und 30 E., 1 St. von Mühldorf.
Hart, Einöde in der Pfr. Pürten des Ldg. Mühldorf, mit 3 E., 2 St. von Ampfing.
Hart, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Mühldorf, mit 2 H. und 18 E., 1/2 St. von Mühldorf.
Hart, Weiler unweit Lindach, im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, 5/4 St. von Weichenried. Er begreift 3 H. mit 23 E.
Hart, Weiler des Ldg. Rosenheim, 3 1/2 St. von Aibling. Er zählt 10 H. mit 50 E.
Hart, Weiler mit 2 H. und 21 E., in der Pfr. Weilach des Ldg. Schrobenhausen. Er liegt an der Weilach und ist 2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.
Hart, Wald unweit Zell, im Ldg. Schweinfurt, an dessen östlichem Abhange das schönste Obst erzielt wird.
Hart, Weiler des Ldg. Simbach und der Pfr. Ering, 5/8 St. von Ering. Er enthält 2 H. mit 19 E.
Hart, Weiler des Ldg. Simbach und der Pfr. Ering, mit 3 H. und 33 E., 5/4 St. von Malching.
Hart, Pfarrdorf im Ldg. Traunstein und im Dek. Haslach, 2 3/4 St. von Traunstein. Es umfaßt 17 H. mit 89 E. Als Erzbischof Eberhard I. zu Salzburg um das J. 1150 den Michaelsaltar in Chiemsee weihte, schenkte er den Chorherrn daselbst die Gefälle, welche er in Hart bezog.
Hart, Feistenhart, Weiler und Hofmark, in der Pfr. Attel des Ldg. Wasserburg, mit 11 H. und 50 E.
Hart, Dorf unweit Rechtmehring des Ldg. Wasserburg, mit 21 H. und 90 E. Es ist Parochialort von Rechtmehring und liegt 2 1/4 St. von Wasserburg.
Hart, Weiler unweit Farrach, in der Pfr. Attel des Ldg. Wasserburg, mit 3 H. und 13 E., an der Attel, 2 St. von Wasserburg. Das dortige Schloß wurde um das J. 1640 erbaut.
Hartacker, Dorf an der Ilm, mit 24 H., 1 Mühle und 108 E., im Ldg. Ingolstadt, wovon es 3 1/2 St. entfernt ist.
Hartackermühle, s. Hartacker.
Hartbeck und Kaltenbrunn, Kolonie des Ldg. Landshut und der Pfr. Buch am Erlbache, wovon sie 3/4 St. entfernt ist. Die einzelnen Häuser dieser Kolonie sind: Hadersammler, Hartel, Hauptmann nebst Taglöhner, John, Kohlenbrenner, Neuhäusel, Schäfer, Schwänkel, Toni, Ziegler und Zimmermann. Sie enthält gegen 50 E.
Hartberg, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Winhöring des Ldg. Altötting, 1 St. von Winhöring.
Hartberg, Weiler des Ldg. Burgau und der Pfr. Ettenbeuern, mit 9 H. und 58 E., 1 St. von Burgau.
Hartberg, Weiler des Ldg. Mühldorf, wovon er 3 St. entfernt ist. Er besteht aus 3 H. mit 15 E.
Hartberg (Ober-), Weiler in der Pfr. Steinach und im Ldg. Mitterfels, mit 2 H. und 11 E., 3 St. von Straubing.
Hartberg (Unter-), Weiler in der Pfr. Steinach des Ldg. Mitterfels, mit 2 H. und 15 E., 3 St. von Straubing.
Hartbrunn, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Forstinding des Ldg. Erding, 1 St. von Forstinding.
Hartdobel, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Münchheim des Ldg. Simbach, 2 St. von Braunau.
Hartegg, Einöde unweit Engelsberg, im Ldg. Altötting.
Hartel, Einöde des Ldg. Landshut, s. Hartbeck.
Hartelmühle, Mühle an der Abens, mit 5 E., im Ldg. Abensberg und in der Pfr. Elsendorf, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.
Hartelmühle, Mühle mit 2 H. und 8 E., im Ldg. Hemau, 1 1/2 St. von Schambach.
Hartelmühl-Häusel, Einöde im Ldg. Hemau.

Hartelöd, Einöde mit 11 E., in der Pfr. Pleiskirchen des Ldg. Altötting, wovon sie 3 St. entfernt ist.
Hartelshof, Weiler mit 4 H. und 12 E., im Ldg. und in der Pfr. Neunburg vor dem Walde, wovon er 3/4 St. entfernt ist.
Hartelshof, s. Harleshof.
Hartelsöd, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Dietelskirchen des Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.
Hartelschuster, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Holzkirchen des Ldg. Griesbach, 2 St. von Vilshofen.
Hartelwim, Einöde im Ldg. und in der Pfr. Eggenfelden, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.
Hartenberg, Weiler im Ldg. Altdorf und in der Pfr. Happurg, 1 St. von Altensittenbach. Er enthält 6 H. mit 20 E.
Hartenhof, Weiler im Ldg. Pfaffenhofen des Regenkreises, 1/8 St. von Trautmannshof. Er enthält 8 H. mit 40 E.
Hartenreuth, Dorf im Ldg. Pottenstein und in den Pfr. Affalterthal und Gößweinstein, 3 St. von Leupoldstein. Es enthält 15 H. mit 100 E.
Hartenricht, s. Hartenried.
Hartenried, Weiler an der Hochstrasse im Ldg. Burglengenfeld, 1 1/2 St. von Schwandorf entfernt. Er zählt 7 H. mit 50 E.
Hartenried, Hartenricht, Weiler im Ldg. Nabburg, 1/2 St. von Schmidgaden, wohin er gepfarrt ist. Er enthält 5 H. mit 37 E.
Hartenstein, Pfarrdorf im Ldg. Sulzbach und im Dek. Auerbach, 5 1/2 St. von Sulzbach. Es begreift 42 H., 1 Schloß und 251 E. Die 22 protest. E. gehen nach Velden zur Kirche. In der Nähe sind 2 Eisensteingruben unter dem Bergamte Amberg.
Hartenthal (Hinter-), Weiler mit 2 H. und 14 E., im Ldg. Türkheim und in der Pfr. Wörishofen.
Hartenthal (Vorder-), Weiler mit 2 H. und 11 E., im Ldg. Türkheim und in der Pfr. Wörishofen.
Hartertshofen, Hartershofen, Dorf im Ldg. Rothenburg und in der Pfr. Steinsfeld, 1 St. von Rothenburg. Es enthält 28 H. mit 160 E. und hieß sonst auch Storrenhofen, von der Familie v. Storr.
Hartgassen, Weiler in der Pfr. und im Ldg. Mühldorf, wovon er 1/4 St. entfernt ist. Er begreift 2 H. mit 19 E.
Hartgrub, Weiler des Ldg. Mitterfels, mit 40 E.
Harth, Einöde mit 5 E., im Ldg. Pfaffenberg, 3/4 St. on der Pfr. Hofkirchen, wohin sie gehört.
Harth, s. auch Hart.
Hartham, Hartheim, Weiler des Ldg. Deggendorf und der Pfr. Metten, wovon er 1 St. entfernt ist. Er enthält 3 H. mit 15 E.
Harthausen, Kirchdorf in der Pfr. Zorneding des Ldg. Ebersberg, mit 22 H. und 123 E., 1 St. von Zorneding.
Harthausen, Dorf an der Paar, mit 34 H. und 164 E., im Ldg. Friedberg, Ptrg. Rinnenthal und in der Pfr. Paar, wovon es 1/4 St. entfernt ist.
Harthausen, Filialdorf von der Pfr. Röttenbach des Ldg. Günzburg, mit 31 H., 1 Schlosse und 190 E. Es liegt unweit der Kamlach und der Strasse nach Günzburg, 1/2 St. von Grossenhausen entfernt.
Harthausen, Hartshausen, Weiler des Ldg. Moosburg, mit 6 H., 1 Filialkirche von Zolling und 30 E., 1/2 St. von Zolling.
Harthausen, Dorf des Ldg. Mühldorf, wovon es 1 St. entfernt ist. Es umfaßt 16 H. mit 66 E. und ist nach Mettenheim gepfarrt.
Harthausen, Schwaige in der Pfr. Au des Ldg. München. Sie liegt an der Isar, 7/4 St. von München, und zählt 11 E.
Harthausen, Dorf im Ldg. Rosenheim, 1/4 St. von Aibling. Es enthält 21 H. mit 132 E. und ist nach Aibling gepfarrt.
Harthausen (Mitter-), Weiler und Parochialort von Feldkirchen des Ldg. Straubing, wovon er 2 St. entfernt ist. Er begreift 9 H. mit 49 E.
Harthausen (Nieder-), Kirchdorf in der Pfr. Aiterhofen des Ldg. Straubing, wovon es 1 1/2 St. entfernt ist. Es zählt 14 H. mit 120 E.
Harthausen (Ober-), Kirchdorf des Ldg. Straubing und der Pfr. Atting, 1 1/2 St. von Straubing. Es begreift 23 H. mit 145 E.

Hartheim, Weiler und Parochialort von Mittich des Ldg. Griesbach. Er begreift 5 H. mit 33 E. und liegt 1/2 St. von Neuhaus.
Hartheim, Weiler mit 2 H. und 15 E., im Ldg. Stadtamhof, 1/4 St. von der Pfr. Riekofen entfernt, wohin derselbe gehört.
Hartheim (Nieder-), Weiler des Hrschtg. Wackerstein, mit 3 H. und 23 E., 3 St. von Ingolstadt.
Hartheim (Ober-), Weiler mit 10 H., 1 Kirche und 56 E., im Hrschtg. Wackerstein, 3 St. von Ingolstadt.
Harthof, Einöde rechts der Ach, im Ldg. Aichach und in der Pfr. Rehling, mit 8 E., 1/2 St. von Rehling entfernt.
Harthof, Hof im Ldg. Burgebrach, mit 2 H. und 8 E.
Harthof, Weiler im Ldg. Kadolzburg und in der Pfr. Langenzenn, wovon er 1/4 St. entfernt ist. Er umfaßt 3 H. mit 15 E.
Harthof, Einöde mit 6 E., im Ldg. Monheim und in der Pfr. Harburg, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Harthof, Weiler im Ldg. Regenstauf, 1/4 St. von Schwäbelweis entfernt, wohin er gepfarrt ist. Er zählt 2 H. mit 22 E.
Harthof, Hof bei Gundt, im Ldg. Roding.
Harthof, Weiler in der Pfr. Alburg des Ldg. Straubing, wovon er 1 St. entfernt ist. Er zählt 2 H. mit 12 E.
Harthof, Weiler des Ldg. Viechtach und der Pfr. Alburg, 1/2 St. von Alburg. Er enthält 4 H., 26 E. und 1 Mahl- und Schneidmühle am Teisnachbache. Er wird auch **Hartweging** genannt.
Harthof, s. auch **Hardhof**.
Harthofen, Kirchdorf an der Strasse von Erding nach Wasserburg, im Ldg. Erding, 7/8 St. von Hohenlinden. Es enthält 16 H. mit 84 E., welche zur Pfr. Buch am Buchrhain gehören.
Hart (im), Waldung bei Peterfecking, im Ldg. Kelheim.
Harting, Dorf im Ldg. Erding und in der Pfr. Steinkirchen, 4 St. von Vilsbiburg. Es begreift 14 H. mit 58 E.
Harting, Weiler im Ldg. Mühldorf, 1 St. von Ampfing. Er zählt 9 H. mit 48 E. und gehört zur Pfr. Helfenstein.
Hartingerhof, Einöde mit 15 E., in der Pfr. Hauzenberg des Ldg. Wegscheid, 5/4 St. von Wegscheid.
Hartkapelle, Einöde südlich unweit Haunshofen des Ldg. Weilheim, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.
Hartkirchen, Pfarrdorf im Dek. Aigen und Ldg. Griesbach, 1 1/2 St. von Neuhaus. Es begreift 49 H. mit 340 E.
Hartkirchen, Kirchdorf des Ldg. Landau und der Pfr. Pitzling. Es enthält 1 Pfarrkirche, 18 H. und 84 E., 1/2 St. von Reichsdorf.
Hartlanden, Dorf im Ldg. Bamberg II. und Ptrg. Lisberg, 4 St. von Stettfeld und 2 St. von Bamberg. Es zählt 14 H. mit 106 E., welche zur Pfr. Stegaurach gehören.
Hartler, Einöde, 5/4 St. von Berchtesgaden, zu dessen Ldg. Bezirke sie gehört.
Hartlhöll, Einöde an der Strasse von Berchtesgaden nach Salzburg, 2 St. von Berchtesgaden, zu dessen Ldg. Bezirke sie gehört.
Hartlmühle, Mühle an der Ilm bei Rötting, im Ldg. Pfaffenhofen des Regenkreises.
Hartmann, von, freiherrliche Familie seit 1737.
Hartmann, Einöde mit 7 E., in der Pfr. St. Johanniskirchen des Ldg. Pfarrkirchen, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Hartmann, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Haslach und im Ldg. Traunstein, wovon sie 7/4 St. entfernt ist.
Hartmanning, Weiler und Parochialort von Niederbergkirchen des Ldg. Mühldorf, 2 St. von Neumarkt. Er begreift 2 H. mit 17 E.
Hartmannsberg, Dorf mit 12 H. und 48 E., im Ldg. und in der Pfr. Obergünzburg, wovon es 1/2 St. entfernt ist.
Hartmannsberg, Weiler des Ldg. Pfarrkirchen und der Pfr. Tristern, mit 2 H. und 14 E., 5/4 St. von Tristern.
Hartmannsberg, Weiler des Hrschtg. Prien, mit 1 Schlosse, 1 Kapelle, 5 H.

und 30 E., welche zur Pfr. Eggstätt gehören, wovon er 3/4 St. entfernt ist. Es ist daselbst ein Ptrg.

Hartmannsgrub, Einöde in der Pfr. Elisabethenzell des Ldg. Mitterfels, 1/4 St. von Elisabethenzell.

Hartmannsgrub (Ober-), Einöde in der Pfr. Elisabethenzell des Ldg. Mitterfels, 1/8 St. von Eilisabethenzell.

Hartmannsgrub, Einöde in der Pfr. Geiersthal des Ldg. Viechtach, 3/4 St. von Geiersthal.

Hartmannsgrub, Weiler in der Pfr. Brackenbach des Ldg. Viechtach, mit 2 H. und 16 E., 2 1/2 St. von Viechtach.

Hartmannshausen, Weiler nächst der Windach, bei Entraching, im Ldg. Landsberg. Er enthält 2 H. mit 16 E. und liegt 3 St. von Landsberg und Dießen.

Hartmannshof, Dorf im Ldg. Hersbruck und in der Pfr. Pommesbrunn, 2 St. von Hersbruck. Dasselbe enthält 22 H., 136 E., 1 Posterpedition an der Strasse nach Sulzbach, 1 Mühle, 2 Brücken über den Herzenbach und 1 Steinbruch.

Hartmannshofen, Hartmannshof, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Feldmoching des Ldg. München, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Hartmannsreit, s. Hartmannsreuth.

Hartmannsreuth, Einöde mit 11 E., im Ldg. Baireuth, 3 St. von dessen Sitze entfernt.

Hartmannsreuth, Weiler in der Pfr. Schönberg des Ldg. Grafenau, mit 7 H. und 35 E., 3/4 St. von Schönberg

Hartmannsreuth bei Feilitsch, Dorf mit 26 H. und 147 E., im Ldg. Hof, Ptrg. Gumpersreuth und in der Pfr. Trogen, 2 St. von Hof.

Hartmannsreuth bei Gattendorf, Dorf mit 22 H., 140 E. und dem Sitze des v. Feilitsch. Ptrg., im Ldg. Hof, wovon es 2 1/2 St. entfernt ist.

Hartmannsreuth, Weiler im Ldg. Vilshofen und in der Pfr. Hofkirchen, mit 2 H. und 10 E., 3 St. von Vilshofen.

Hartmannsreuth, Weiler in der Pfr. und im Ldg. Wegscheid, mit 3 H. und 28 E., 1/2 St. von Wegscheid.

Hartmannstatt, Weiler unweit Fürholzen, mit 2 H. und 10 E., im Ldg. Wasserburg.

Hartmannszell von Hechthof, Einöde mit 6 E., im Ldg. Mitterfels.

Hartmühle, Mühle mit 2 Gängen, am Riedbache, ober Mechenried, im Ldg. Hassfurt.

Hartmühle, Mahl- und Oelmühle, bei Gefäll, im Ldg. Kissingen.

Hartmühle, Mühle im Ldg. Münnerstadt und in der Pfr. Poppenlauer, wovon sie 1/2 St. entfernt ist. Sie hat 2 H. mit 6 E.

Hartmühle, Mühle an der Laber, bei Edelhausen, im Ldg. Regenstauf.

Hartmühle, Weiler des Ldg. Starnberg, unweit Oberalting. Er enthält 1 Mühle, 3 H. mit 15 E. und liegt 3 St. von Starnberg.

Hartmühle, Mühle an der Weillach, mit Mahl- und Säggang, bei Weillach, im Ldg. Schrobenhausen.

Hartpeding, Weiler im Ldg. Altötting und in der Pfr. Winhöring, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist. Er enthält 2 H. mit 12 E.

Hartpenning (Groß-), Pfarrdorf an der Strasse von Holzkirchen nach Schongau, im Ldg. und Dek. Miesbach, 1 St. von Holzkirchen. Es begreift 49 H. mit 255 E. Nächst Hartpenning auf einem Hügel, der Kirchberg genannt, befindet sich eine Kapelle zur schmerzhaften Mutter.

Hartpenning (Klein-), Kirchdorf und Filial der Pfr. Hartpenning im Ldg. Miesbach, mit 16 H. und 89 E., 5/4 St. von Holzkirchen.

Hartsee, kleiner See im Ldg. Trostberg, im Westen vom Chiemsee.

Hartshausen, Weiler nächst des Hörgertshauser Baches, im Ldg. Moosburg und in der Pfr. Mauern, mit 2 H. und 13 E., 2 St. von Moosburg.

Hartshausen, vergl. auch Harthausen.

Hartsöckerforst, Dorf unweit Bergkofen, im Ldg. Landshut, mit 12 H. und 60 E.

Hartungs, Weiler mit 8 H., 74 E. und 1 Schlosse, dem Sitze des von Reitzenstein. Ptrg., im Ldg. Hof, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist.

Hartwachsried, Weiler des Ldg. Regen und der Pfr. Bischofsmais, mit 4 H. und 24 E., 1 1/2 St. von Regen.

Hartweging, Einöde in der Pfr. Ruhmannsfelden des Ldg. Viechtach, 1/2 St. von Ruhmannsfelden.

Hartwigshausen, Weiler des Ldg. Dachau und der Pfr. Weichs, wovon er 5/4 St entfernt ist. Er enthält 5 H., 35 E. und 1 Kapelle.

Hartwigshof, Weiler im Ldg. Culmbach, 3 St. von Baireuth. Er enthält 2 H. mit 8 E.

Hartzeitlarn, Weiler und Parochialort von Pleinting des Ldg. Vilshofen, mit 4, meistens zerstreut von einander liegenden H. und 17 E., 1/2 St. von Pleinting.

Harwand, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Schwindkirchen des Ldg. Wasserburg, 1 1/2 St. von Schwindkirchen.

Harxheim, Dorf im Kant. Göllheim und in der Pfr. Zell, wovon es 1/4 St. entfernt ist. Es umfaßt 87 Hptg., 131 Nbg., 525 E., den Sitz eines Bgm. Amtes, die Bann-, Butzgus- und Jüngster-Mühle.

Harzberg, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Schliersee des Ldg. Miesbach, 7/4 St. von Schliersee.

Harzberger, Einöde in der Pfr. und im Ldg. Miesbach, mit 8 E., 1/4 St. von Miesbach.

Harzofen, Höfchen bei Kaiserslautern, im gleichnam. Kantone.

Harzofen, Hof bei Elmstein, im Kant. Neustadt.

Harzthal, Hof mit 1 Familie, im Kant. Kaiserslautern und in der Pfr. Hochspeier, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Hasam, Weiler und Parochialort von Binabiburg des Ldg. Vilshofen, 2 St. von Vilsbiburg. Er enthält 2 H. mit 15 E. und liegt am Binaflüßchen.

Hasbach, Dorf im Kant. Waldmohr und in der Pfr. Münchweiler, mit 24 Hptg., 4 Nbg. und 144 E., unter welchen 7 Juden sich befinden, 3/4 St. von Münchweiler.

Hasberg, Weiler in der Pfr. Lenzfried des Ldg. Kempten, mit 3 H. und 15 E., 1 St. von Kempten.

Hasberg, Haasberg, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Mindelheim, mit 74 H. und 380 E., 2 St. von Krumbach.

Hasberg, Hassberg, Weiler und Parochialort von Flossing des Ldg. Mühldorf, wovon er 1 St. entfernt ist. Er besteht aus 4 H. mit 22 E.

Hasberg, Hassberg, Weiler und Parochialort von Helfenstein des Ldg. Mühldorf, 2 St. von Ampfing. Er enthält 3 H. mit 21 E.

Hasbrunnen, Brunnquelle im Ldg. Burgebrach, wo einst das Dörfchen Hasenberg gestanden ist, zwischen Reichmannsdorf und Untermelsendorf.

Haschbach, Dorf mit 32 Hptg., 10 Nbg. und 260 E., im Kant. Cusel und in den Pfr. Remigiberg und Theisbergstegen, 2 1/2 St vom Sitze des Kantons entfernt.

Haschelgrub, Einöde des Ldg. Mühldorf, 2 St. von Ampfing.

Haschelthann, Haselthann, Einöde in der Pfr. Gangkofen des Ldg. Eggenfelden, 1 St. von Gangkofen.

Haschermühle, Mühle im Ldg. Rehau.

Hasebauer, Einöde im Ldg. Obergünzburg, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Hasel, Flüßchen im Ldg. Mindelheim, das von der Mindelheim verschlungen wird.

Hasel hinterm Holz, Einöde des Ldg. Mühldorf, 1 St. von Ampfing.

Hasel, Weiler des Ldg. Vilsbiburg, mit 2 H. und 6 E., unweit Pauluszell.

Haselau, Einöde mit 5 E., im Ldg. Pfaffenberg, 1 St. von Leiblfing, wohin sie gepfarrt ist.

Haselau, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Fraßdorf des Hrschtg. Prien, 4 St. von Rosenheim.

Haselbach, Dorf im Ldg. und in der Pfr. Bischofsheim, mit 103 zerstreut liegenden H., 513 E., unter welchen 5 Juden sind, 1 Kirche, dem Endreshof des freih. v. Weibers und 2 Mühlen am Haselbache, 3/4 St. von Bischofsheim und 4 St. von Neustadt an der Saale entfernt. Der heil. Kilian soll hier am Heilandsbrunnen zuerst getauft haben.

Haselbach, Bach, im Ldg. Bischofsheim.

Haselbach, Bach, der bei Breitenbrunn im Ldg. Burglengenfeld entsteht, die Weiher bei Haselbach ausfüllt und bei Rabsiegenhofen in die Nab fällt.

Haselbach, Hefelbach, Dorf mit 12 H., 1 Mühle am Haselbache und 60 E., im Ldg. Burglengenfeld und in der Pfr. Wackersdorf, wovon es 1/2 St. entfernt ist.

Haselbach, Weiler mit 2 H. und 10 E., im Ldg. Culmbach und in der Pfr. Horschdorf, 2 1/2 St. von Baireuth.

Haselbach, Weiler des Ldg. und der Pfr. Ebersberg, mit 5 H., 22 E. und 1 Filialkirche, 1/4 St. von Ebersberg.

Haselbach, Weiler und Filialort der Pfr. Bockhorn im Ldg. Erding. Er enthält 4 H. mit 30 E. und 1 Kirche und liegt 5 1/2 St. von Freising.

Haselbach, Dorf im Ldg. Grafenau, wovon es 1 1/2 St. entfernt ist. Es begreift 25 H. mit 127 E.

Haselbach, Pfarrort des Dek. Pondorf und des Ldg. Mitterfels, mit 1 Pfarrkirche, 9 H. und 28 E., 4 St. von Straubing.

Haselbach, Dorf im Ldg. Mühldorf, 1 1/2 St. von Ampfing. Es begreift 12 H. mit 52 E., 1 Schloß und den Sitz eines Ptrg. und gehört in die Pfr. Fraheim.

Haselbach, Einöde des Ldg. Mühldorf, 2 St. von Neumarkt.

Haselbach (Ober-), Weiler und Parochialort von Tiefenbach des Ldg. Passau, 1 St. von Tiefenbach. Er begreift 4 H. mit 34 E.

Haselbach (Unter-), Kirchdorf und Hofmark in der Pfr. Tiefenbach des Ldg. Passau, wovon es 2 1/2 St. entfernt ist. Es begreift 31 H. mit 210 E. und 1 Schloß.

Haselbach, Bach, der bei Oberhausen, im Ldg. Pfaffenberg entsteht, von Osten nach Westen fließt und sich bei der Walschmühle in die kleine Laber ergießt.

Haselbach (Mitter-), Dorf am Haselbache, mit 13 H., 50 E. und der Kucfmühle am Haselbache, im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Ascholtshausen, wovon es 1/4 St. entfernt ist.

Haselbach (Ober-), Kirchdorf mit 38 H., 1 Schlosse und 175 E., 1 Brücke über den Haselbach, Brauerei, Branntweinbrennerei, im Ldg. Pfaffenberg, 1/3 St. von der Pfr. Ascholtshausen entfernt, wohin es gepfarrt ist. Der Ort brannte im 30jahr. Kriege ab, und wurde 1666 ans Kloster Prüfening verkauft.

Haselbach (Unter-), Kirchdorf in der Pfr. Ascholtshausen des Ldg. Pfaffenberg, 1/4 St. von Ascholtshausen. Es enthält 12 H. mit 44 E.

Haselbach, Weiler und Parochialort von Triftern des Ldg. Pfarrkirchen, wovon er 2 1/4 St. entfernt ist. Er umfaßt 3 H. mit 24 E.

Haselbach, Weiler unweit Mönchsdorf, im Ldg. Pfarrkirchen und in der Pfr. Mariakirchen, mit 4 H. und 27 E., 1 1/2 St. von Mariakirchen.

Haselbach, Dorf mit 42 H., 230 E., 1 Schlosse und v. Spiring. Ptrg., im Ldg. Regenstauf und in der Pfr. Sallern, 3/4 St. von Sallern.

Haselbach, Weiler und Parochialort von Unterviechtach des Ldg. Viechtach, mit 6 H., 1 M. am Wiesinger Bache und 42 E., 1 St. von Viechtach.

Haselbach, Weiler und Parochialort von Geisenhausen des Ldg. Vilsbiburg, 3/4 St. von Geisenhausen. Er begreift 11 H. mit 50 E. und wird in Ober- und Unter-Haselbach geschieden.

Haselbach, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Ruprechtsberg des Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Haselbacher Mühle, Haselbachmühle, Einödmühle mit 9 E., in der Pfr. Triftern des Ldg. Pfarrkirchen, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Haselbachhof, Einöde mit 13 E., im Ldg. Passau, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Haselbauer, Einöde im Ldg. Reichenhall.

Haselbeck, Weiler in der Pfr. Münchheim des Ldg. Simbach, 2 1/4 St. von Braunau. Er umfaßt 2 H. mit 10 E.

Haselberg, Hasseberg, Weiler mit 5 H. und 34 E., im Ldg. Waldmünchen, 2 1/4 St. von Pempfling entfernt, wohin er gepfarrt ist.

Haselberg, Hasselberg, Dorf im Hrschtg. Kreuzwertheim und in der Pfr. Schollbrunn und Haßloch, mit 40 H. und 178 E., 3/4 St. von Schollbrunn. Der Ort mit andern Eichstätter Lehen ist im J. 1305 der Elisabeth v. Schlüsselberg geeignet worden.

Haselberg, Weiler unweit Ohrnau, im Ldg. Mühldorf, mit 2 H. und 15 E.

Haselberg, Weiler und Parochialort von Hautzenberg des Ldg. Wegscheid, mit 3 H. und 34 E., 1 1/2 St. von Hautzenberg.

Haselbrunn, Weiler mit 10 H. und 60 E., im Ldg. Eschenbach, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Haselbrunn, Hasselbrunn, Weiler mit 4 H. und 30 E., in der Pfr. Pullenreuth des Ldg. Kemnath, 3/4 St. von Pullenreuth.

Haselbrunn, Weiler an der Quelle der Haßlach, im Ldg. und in der Pfr. Pottenstein. Er enthält 9 H. mit 66 E. und ist 2 1/2 St. von Leupoldstein entfernt.

Haselbuch, Einöde bei Haunsbach, im Ldg. Abensberg.

Haseleck, Einöde in der Pfr. Falkenberg des Ldg. Eggenfelden, 1/2 St. von Falkenberg. Sie enthält 6 E.

Haselfurt, Einöde des Ldg. Landshut, nächst der Strasse von München nach Landshut, mit 14 E. und 1 Mühle, 3/4 St. von Eching, wohin sie gepfarrt ist.

Haselgrub, Einöde bei Katzenrohrbach, im Ldg. Roding, 3/4 St. von Walderbach, wohin sie gepfarrt ist.

Haselham, Haselheim, Einöde mit 10 E., in der Pfr. Tiefenbach des Ldg. Passau, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Haselhof, Weiler mit 6 H., 30 E. und der Einöde Heisenstein, im Ldg. Baireuth, wovon er 5/4 St. entfernt ist.

Haselhof, einst Hazenhof, ehemal. Hof im Ldg. Bamberg I., 1 1/2 St. von dessen Sitze und an der alten Strasse von Bamberg über Forchheim nach Nürnberg gelegen. Er ward im 30jahr. Kriege zerstört, die Güter wurden nach Strulendorf gezogen und die einzelnen, daraus gebildeten Höfe heißen noch immer die Haselhöfe. Hier ward der Bischof von Bamberg empfangen, wann er seinen feierlichen Einzug in Bamberg hielt. Im J. 1157 gehörte der Hof dem Kloster des heil. Theodors in Bamberg, nachher dem Domkapitel, welches ihn an Lorenz Poll vererbte.

Haselhof, Weiler mit 3 H. und 20 E., im Ldg. Eschenbach, wovon er 1 St. entfernt ist.

Haselhof, Hasselhof, Weiler mit 2 H. und 15 E., im Ldg. Gräfenberg und in der Pfr. Pettensiedl, 1 St. von Eschenau.

Haselhof, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Loitzendorf des Ldg. Mitterfels, 1 St. von Loitzendorf.

Haselhof, Heselhof, Weiler mit 5 H. und 30 E., im Ldg. und in der Pfr. Nabburg, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Haselhof, Weiler mit 2 H. und 15 E., im Ldg. Regenstauf, 3/4 St. von Pettendorf entfernt, wohin er gepfarrt ist.

Haselhof, Einöde des Ldg. Roding, bei Neuben.

Haselhub, Weiler des Ldg. Vilsbiburg und der Pfr. Altenfrauenhofen, mit 2 H. und 8 E., 3 3/4 St. von Vilsbiburg.

Haselmühle, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Amberg, mit 1 Kapelle, 11 H. und 142 E., 1 Hammerwerk und künstlicher Mühle zum Schleifen und Bohren der Flinten- und Büchsenläufe, 3/4 St. von Amberg entfernt. Die hölzerne Vilsbrücke daselbst hat 2 Joche und 74 Fuß Länge.

Haselmühle, Weiler mit 5 H. und 16 E., im Ldg. Eschenbach und in der Pfr. Kirchenthumbach, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Haselmühle, Einödmühle bei Hohenwart, im Ldg. und in der Pfr. Kötzting, 3 St. von Cham. Sie enthält 1 Mahlmühle an einem unbenannten Bache, der in den weissen Regen fällt.

Haselmühle, Weiler im Ldg. Mitterfels, mit 2 H. und 8 E.

Haselmühle, Weiler in der Pfr. Tiefenbach des Ldg. Passau, mit 2 H. und 8 E., 2 St. von Passau.

Haselmühle, Mühle am Regen, mit Mahl- und Schneidgang, bei Walderbach, im Ldg. Roding.

Haselöd, Weiler des Ldg. Deggendorf unweit Engolling. Er begreift 2 H. mit 12 E.

Haselöd, Einöde in der Pfr. Gars des Ldg. Mühldorf, 2 St. von Haag. Sie enthält 6 E.

Haselöd, vergl. auch Oeden.

Haselpoint, Einöde in der Pfr. Loitzenkirchen des Ldg. Vilsbiburg, 1/5 St. von Loitzenkirchen.

Haselquanten, s. Haseng'wandten.

Haselreit, Einöde mit 3 E., in der Pfr. und im Ldg. Trostberg, wovon sie 7/4 St. entfernt ist.

Haselreith, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Haselreith, Weiler mit 2 H. und 16 E., in der Pfr. Inkofen des Ldg. Moosburg, 2 1/2 St. von Inkofen.

Haselreith, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Höselwang des Ldg. Trostberg, 1 1/2 St. von Frabertsheim.

Haselreith, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Kienberg des Ldg. Trostberg, 7/4 St. von Frabertsheim.

Haselried, Haslreud, Weiler in der Pfr. Stammsried des Ldg. Roding, mit 2 H. und 13 E., 1 St. von Stammsried.

Haselstaude, Einöde mit 9 E. und 1 Mühle, im Ldg. Gräfenberg und in der Pfr. Thuisbrunn, 2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Haselstaude, Weiler des Ldg. und Pfr. Kötzting, mit 2 H. und 14 E., 3 St. von Cham.

Haselsteig, Einöde, s. Grosswies. Sie liegt an der Mangfall.

Haselstein, Weiler und Parochialort von Wiesenfelden des Ldg. Mitterfels, mit 3 H. und 20 E., 1/2 St. von Wiesenfelden.

Haselthann, Weiler des Ldg. Vilshofen, wovon er 2 St. entfernt ist.

Haselwies, Einöde bei Langenzettenbach, mit 7 E., im Ldg. Pfaffenberg, 3/4 St. von Ergoldsbach entfernt, wohin sie gepfarrt ist.

Hasen, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Hasen, Einöde des Ldg. Mühldorf, 2 St. von Ampfing.

Hasenbach, Hassenbach, Kirchdorf im Ldg. Kissingen und in der Pfr. Oberthulba, wovon es 1/4 St. entfernt ist. Es enthält 31 H. mit 276 E., dem Seifertshofe und 2 Mühlen mit Mahl- und Oelgange. Die Gemeinde hat seit 1818 einen eigenen Leichenhof. Sonst wurden die Leichen nach Oberthulba gebracht. Der Seifertshof zählt 27 E., die zur protest. Pfr. Geroda gehören.

Hasenberg, oder das Dörflein zum Hasenberg, ein verödetes Dorf zwischen Reichmannsdorf und Untermelsendorf, im Ldg. Burgebrach. Der sogenannte Hasbrunnen bezeichnet noch dessen Stätte.

Hasenberg, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Reitern des Ldg. Griesbach, 1/2 St. von Reitern.

Hasenberg, Einöde unweit Kündelbach, im Ldg. Griesbach, 5/4 St. von Karpfheim.

Hasenberg, Berg, im Hrschtg. Mitwitz.

Hasenbichel, Hasenbühl, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Kienberg des Ldg. Trostberg, 1 1/2 St. von Stein.

Hasenbibl, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Lenzfried des Ldg. Kempten, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Hasenbrück, Mühle mit 8 E., im Ldg. und in der Pfr. Hilpoltstein, 1 St. von Roth entfernt.

Hasbühl, Hasbichel, Einöde in der Pfr. Rohrdorf des Ldg. Rosenheim, wovon sie 3 St. entfernt ist. Sie enthält 11 E.

Haseneck, Einöde mit 7 E., im Ldg. Landshut und in der Pfr. Schatzhofen, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Haseneck, Einöde unweit Taching, im Ldg. Laufen.

Haseneck, Weiler mit 2 H. und 8 E., im Pfr. Vik. Tengling des Ldg. Tittmoning, 1/4 St. von Tengling.

Haseneck, Einöde mit 10 E., in der Pfr. Otterskirchen des Ldg. Vilshofen, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Haseng'wandten, Einöde des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Hunderdorf, 3 St. von Straubing.

Hasenheim, Hassenheim, Weiler und Parochialort von Buchbach des Ldg. Mühldorf, 3 St. von Ampfing. Er enthält 5 H. mit 25 E.

Hasenhof, Hof im Hrschtg. und in der Pfr. Gersfeld, mit 6 E., 1 St. von Gersfeld.

Hasenhof, Einöde auf dem Rücken des Rhöngebirges im Ldg. Hilders, mit 1 Thongrube, welche von der Krugbäckerei-Gewerkschaft zu Oberbach benützt wird.

Hasenhof, Einöde mit 6 E., im Ldg. Schrobenhausen und in der Pfr. Kleinau, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.
Hasenleithen, Weiler und Parochialort von Iggensbach des Ldg. Vilshofen, wovon er 2 St. entfernt ist. Er begreift 11 Wohnh. und 59 E.
Hasenloch, Einöde unweit Eharts, im Ldg. Immenstadt, wovon sie 2 St. entfernt ist. In der Nähe ist ein kleiner Weiher.
Hasenlohe, Brauneisensteingrube bei Heroldsreuth, im Ldg. Pegnitz.
Hasenmühle, Mühle bei Konken, im Kant. Cusel.
Hasenmühle, Mühle, bei Lüßberg, im Ldg. Gleusdorf.
Hasenmühle, Mühle mit 1 Oel- und 2 Mahlgängen, 2 H. und 11 E., bei Tann, im gleichnam. Hrschtg.
Hasenöd, Einöde in der Pfr. Reisbach des Ldg. Landau, 1 St. von Reisbach.
Hasenöd, Einöde mit 5 E., des Pfr. Vik. Simbach und des Ldg. Landau, 1/4 St von Simbach.
Hasenöd, Einöde mit 7 E., in der Pfr. St. Johanniskirchen des Ldg. Pfarrkirchen, 1 St. von St. Johanniskirchen.
Hasenöd, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Eggelheim des Ldg. Vilshofen, wovon sie 4 St. entfernt ist.
Hasenöder, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Postmünster des Ldg. Pfarrkirchen, 1 St. von Postmünster.
Hasenöhrl, **Hasenöhrhäusel**, Einöde mit 5 E., im Ldg. Passau, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Hasenreith, Weiler im Ldg. Vilsbiburg, s. **Asenreit**.
Hasenreith, Weiler im Ldg. Vilsbiburg, mit 2 H. und 6 E., unweit Pauluszell.
Hasenried, Einöde bei Sulzberg, im Ldg. Kempten, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Hasenried, Dorf im Ldg. Weiler, s. **Hassenried**.
Hasenstein, Einöde im Ldg. Reichenhall.
Hasenwinkel, Einöde mit 3 E., im Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 4 1/4 St. entfernt ist. Sie gehört zur Pfr. Baierbach.
Hasholzen, Einöde mit 7 E., im Ldg. Laufen und in der Pfr. Ainring, 2 St. von Teisendorf.
Hasing, Einöde mit 10 E., in der Pfr. Stammheim des Ldg. Simbach, 1/4 St. von Stammheim.
Hasla, Dorf mit 13 H., 1 Kapelle und 72 E., im Ldg. Parsberg, 2 1/2 St. von Burglengenfeld entfernt.
Haslach, Einöde am Weinsbach, im Ldg. Aichach, 1/4 St. von Tödtenried entfernt.
Haslach (Hinter-), Weiler mit 3 H. und 12 E., im Ldg. Altdorf und in der Pfr. Offenhausen, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
Haslach (Vorder-), Weiler mit 4 H. und 25 E., im Ldg. Altdorf und in der Pfr. Offenhausen, 2 St. von Altensittenbach.
Haslach (Groß-), Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Ansbach, wovon es 3 St. entfernt ist. Es umfaßt 54 H. mit 374 E., die **Ober-Mittel-** und **Untermühle**.
Haslach (Klein-) Pfarrdorf im Ldg. Ansbach und im Dek. Markt-Erlbach, mit 32 H. und 165 E., 3 1/4 St. von Ansbach.
Haslach am Forst, Weiler mit 3 H. und 15 E., im Ldg. und in der Pfr. Burglengenfeld, wovon er 1/4 St. entfernt ist.
Haslach Hasslach, Weiler des Ldg. und der Pfr. Deggendorf, wovon er 3/4 St. entfernt ist.
Haslach, Dorf im Ldg. Dinkelsbühl und in der Pfr. Halsbach, 1 1/2 St. von Dinkelsbühl. Es enthält 13 H. mit 136 E.
Haslach, Kirchdorf nächst der Glon, in der Pfr. Glon des Ldg. Ebersberg, mit 12 H. und 54 E., 3 St. von Zorneding.
Haslach, Weiler des Ldg. Füßen und der Pfr. Burken, mit 5 H. und 18 E., 3 1/4 St. von Roßhaupten. In der Nähe breitet sich ein großer Weiher aus.
Haslach, Weiler des Ldg. Füßen und der Pfr. Hopfen, mit 3 H. und 13 E., 1 1/2 St. von Füßen.
Haslach, Dorf im Ldg. Grafenau und in der Pfr. Oswald, wovon es 1/2 St. entfernt ist. Es begreift 16 H. mit 74 E.

Haslach, Weiler mit 2 H. und 13 E., des Ldg. Grönenbach und der Pfr. Probstried, 2 St. von Obergünzburg.
Haslach, Weiler mit 2 H. und 10 E., im Ldg. Kaufbeuren und in der Pfr. Irrsee, 2 St. von Kaufbeuren.
Haslach, Haßlach, Einöde mit 3 E., im Pfr. Vik. Simbach und im Ldg. Landau, 1/4 St. von Simbach.
Haslach, Einöde in der Pfr. und im Ldg. Laufen, mit 5 E., 1/2 St. von Laufen.
Haslach, Weiler im Ldg. Laufen und in der Pfr. Waging, wovon er 1/2 St. entfernt ist. Er enthält 2 H. mit 9 E.
Haslach, Einöde der Pfr. Teisendorf im Ldg. Laufen, mit 6 E., 1 St. von Teisendorf.
Haslach, Weiler des Ldg. Miesbach und der Pfr. Waakirchen, mit 2 H. und 16 E., 3/4 St. von Waakirchen.
Haslach, Weiler des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Schwarzach, mit 3 H. und 15 E., 4 St. von Straubing.
Haslach, Kirchdorf und Filial der Pfr. Rudeltshausen im Ldg. Moosburg, 1 St. von Rudeltshausen. Es zählt 30 H. mit 140 E.
Haslach, Hasslach, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Flossing des Ldg. Mühldorf, 3 St. von Ampfing.
Haslach, Einöde mit 6 E., im Ldg. Obergünzburg und in der Pfr. Friesenried, 2 St. von Obergünzburg.
Haslach (im), Waldung bei Langquaid, im Ldg. Pfaffenberg.
Haslach, Weiler im Ldg. Pfaffenhofen des Regenkreises, mit 10 H. und 60 E., 1 St. von Hausheim.
Haslach, Einöde mit 12 E., in der Pfr. Röham des Ldg. Pfarrkirchen, 1/4 St. von Röham.
Haslach (Ober-), Weiler am Regen, im Ldg. und in der Pfr. Regenstauf, unweit Diesenbach, mit 2 H. und 14 E.
Haslach (Unter-), Weiler am Regen, im Ldg. Regenstauf, mit 2 H. und 13 E., unweit Diesenbach.
Haslach, Weiler mit 3 H. und 25 E., im Ldg. und in der Pfr. Regenstauf, wovon er 5/4 St. entfernt ist.
Haslach, Einöde mit 7 E., im Pfr. Vikariate Audorf des Ldg. Rosenheim, 1 1/2 St. von Fischbach.
Haslach, Dorf mit 29 H. und 138 E., im Ldg. Sonthofen und in der Pfr. Mittelberg, 5/4 St. von Nesselwang.
Haslach, Einöde des Ldg. Tittmoning und der Pfr. Palling. Sie begreift 7 E. und liegt 3 St. von Tittmoning.
Haslach, Pfarrdorf im Ldg. Traunstein und Dek. Haslach, 1/2 St. von Traunstein. Es begreift 20 H. mit 120 E. und den Sitz eines Dek. im Erzbisthume München-Freising. Die Pfarrkirche daselbst ist im J. 1717 abgebrannt.
Haslach, Einöde mit 5 E., im Ldg. Traunstein und in der Pfr. Bachendorf, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Haslach, Weiler und Parochialort von Höselwang des Ldg. Trostberg, mit 4 H. und 17 E., 3 St. von Weißheim.
Haslach, Weiler und Parochialort von Rechtmehring des Ldg. Wasserburg, 1 St. von Rechtmehring. Er begreift 8 H. mit 49 E.
Haslach, vergl. auch Hasslach.
Haslang, Weiler des Ldg. Miesbach und der Pfr. Berbling, mit 2 H. und 12 E., 1/8 St. von Berbling.
Haslangkreith, s. Hasslangkreit.
Haslar, Einöde im Ldg. Sulzbach.
Haslarn, Haßlarn, Dorf im Ldg. Neunburg vor dem Walde und in der Pfr. Penting, wovon es 5/4 St. entfernt ist. Es enthält 14 H. mit 97 E.
Haslau (Ober-), Weiler unweit Tödting, im Ldg. Landau, mit 2 H. und 11 E.
Haslau (Unter-), Einöde unweit Ottering, im Ldg. Landau.
Haslau, Weiler in der Pfr. Süßbach des Ldg. Moosburg, mit 7 H. und 27 E., 1/4 St. von Süßbach.
Haslau, Weiler und Parochialort von Hochstätt des Ldg. Rosenheim, mit 2 H. und 13 E., 1 1/2 St. von Aibling.

Haslau, Dorf in der Pfr. Fridorfing des Ldg. Tittmoning, wovon es 1 1/2 St. entfernt ist. Es zählt 13 H. mit 66 E. und liegt unweit des Einflusses der Achen in die Salzach.

Hasler, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Bruckberg und im Ldg. Landshut, 1 St. von Bruckberg.

Hasling (Nieder-), Weiler an der Leitzach, in der Pfr. Götting des Ldg. Miesbach, mit 6 H. und 30 E., 2 St. von Miesbach.

Hasling (Ober-), Weiler an der Leitzach, in der Pfr. Irschenberg des Ldg. Miesbach, mit 8 H. und 54 E., 7/4 St. von Miesbach.

Hasling (Nieder-), Einöde mit 5 E., im Pfr. Vik. Taubenbach des Ldg. Simbach, 2 1/2 St. von Braunau.

Hasling (Ober-) Einöde mit 7 E., im Pfr. Vik. Taubenbach des Ldg. Simbach, 2 1/2 St. von Braunau.

Hasling, Weiler und Parochialort von Ausserzell, im Ldg. Vilshofen, wovon er 4 St. entfernt ist. Er zählt 6 Wohnh., 8 Nbg. und 26 E.

Haslinger, Einöde mit 10 E., in der Pfr. Holzkirchen des Ldg. Griesbach, 2 St. von Vilshofen.

Haslinger Hammer, Einöde mit 9 E., im Ldg. Wegscheid.

Haslinger Mühle, Einödmühle an der Leitzach, in der Pfr. Irschenberg des Ldg. Miesbach, wovon sie 7/4 St. entfernt ist.

Haslreud, Weiler mit 2 H. und 19 E., im Ldg. Roding und in der Pfr. Stamsried, wovon er 1 St. entfernt ist.

Hasmühle, Weiler an der Sur, in der Pfr. Salzburghofen des Ldg. Laufen, 2 1/2 St. von Laufen. Er zählt 2 H., 10 E. und 1 Mühle.

Haßalt-Stockchem, freiherrliche Familie.

Hassberg, Hassgebirge, ein Waldgebirge, welches in dem Landgerichte Königshofen bei dem Judenhügel sich erhebt, mit abwechselnden Senkungen (dem großen und kleinen Hassberg) durch die Landgerichte Hofheim und Ebern läuft, den Baunachgrund bildet und mit diesem am Maine endet. Es ist mit Laub- und Nadelholz bewachsen, und an der südlichen Abdachung mit Weinreben und Obstbäumen bepflanzt. Unter den Strichen und zum Theile als Vorgebirge der Hassberge zeichnen sich aus: der Judenhügel, der Höchberg, der Ochsenhügel, wo in den 1790er Jahren Steinkohlen (aber nie in Nestern) gefunden wurden, der Klingenhügel, der Wildberg, mit der Schloßruine und der Quelle der Baunach, der Kapellenberg bei Zeil im Ldg. Eltmann, der Schmachtenberg mit Schloßruinen und Oekonomiegebäuden, der Spitzelberg bei Stettfeld, der Weitenstein mit Thongruben, der Stachelberg bei Kirchlautern, der Eichelberg bei Rentweinsdorf, der Lustberg, der Stuffenberg mit Schloßruinen, die Hohmann mit 1 steinernen Kreuze auf dem Gipfel, die Bettenburg mit Schlosse und schönen Gartenanlagen. In dem Hauptgebirge selbst ist der Bramberg und die Ruine einer Ritterburg der höchste Berg, worauf mit Benutzung der Thurmhöhe ein Vermessungs-Thurm errichtet wurde, welchem ein anderer gegen Königshofen bei Leinach und ein dritter an der sogenannten Schwedenschanze correspondirt. Diese Berge sind die Becken mehrerer Bäche, und enthalten Gyps, rothen Sandstein, Polirsand, Versteinerungen, Muscheln 2c. Durch die vielen Einhütungs- und Holzberechtigten Adeligen und Gemeinden ist der Wald sehr herabgekommen, weswegen besondere Verträge und Waldordnungen errichtet wurden. Die Truchsesse zu Wetzhausen hatten einst hier das Erb- und Oberförster-Amt als Lehen von Würzburg.

Hassbichel, Hassbühl, Einöde unweit Grainbach, mit 11 E., im Ldg. Rosenheim.

Hassdorf, Weiler des Ldg. Wolfstein, wovon er 2 St. entfernt ist.

Hassel, Dorf im Kant. Blieskastel und in der Pfr. St. Ingbert, mit 72 Hptg., 25 Nbg. und 490 E., dem Kronschbacher-, Ritters- und Glashütterhof nebst 1 Mühle, 3/4 St. von St. Ingbert und 2 St. von Blieskastel.

Hassel, Bach, im Ldg. Orb, der bei Orb vom gleinamigen Flüßchen verschlungen wird.

Hasselbach, Weiler mit 2 H. und 9 E., im Ldg. Eggenfelden, wovon er 2 St. entfernt ist.

Hasselbach, Haselbach, Pfarrdorf im Hrschtg. und Dek. Kirchheim, mit 100 H. und 488 E., 3 St. von Krumbach und 1 St. von Kirchheim entfernt.
Hasselbach, Weiler mit 10 H. und 70 E., im Hrschtg. und in der Pfr. Mönchsroth, 2 1/2 St. von Oettingen.
Hasselbach, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Rain, mit 28 H. und 140 E., 3/4 St. von Waldersdorf.
Hasselbach, vergl. auch Haselbach.
Hasselberg (Ober-), Einöde im Ldg. Mühldorf, 2 St. von Haag. Sie zählt 4 E. und ist nach Reichertsheim gepfarrt.
Hasselberg (Unter-), Einöde des Ldg. Mühldorf, 2 St. von Haag. Sie zählt 3 E. und gehört zur Pfr. Reichertsheim.
Hasselberg, Weiler und Parochialort von Ruhpolding des Ldg. Traunstein, mit 3 H. und 30 E., 4 St. von Traunstein.
Hasselberg, Weiler mit 5 H. und 34 E., im Ldg. Waldmünchen und in der Pfr. Pempfling, wovon er 2 1/2 St. entfernt ist.
Hasselbrunn, s. Haselbrunn.
Hasselheim, s. Haselham.
Hasselhof, s. Haselhof.
Hasselhub, Einöde in der Pfr. Hebertsfelden des Ldg. Eggenfelden, 1/2 St. von Hebertsfelden.
Hasselmühle, Mühle an der Glattbach, mit 6 E., im Ldg. Aschaffenburg, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Hasselmühle, Mühle im Ldg. und in der Pfr. Leutershausen, mit 6 E., 1/4 St. von Leutershausen.
Hasselmühle, Mühle bei Orb, im Ldg. Orb.
Hasselwarth, Haselwarth, Weiler im Ldg. Erding. Er enthält 3 H. mit 19 E., welche zur Pfr. Grüntegernbach gehören, wovon er 3/4 St. entfernt ist.
Hassenbach, s. Hasenbach.
Hassenheim, s. Hasenheim.
Hassenhof, ein seit 1817 eingelegter Hof zwischen Wüstensachsen und Gersfeld, in welches Hrschtg. er gehört.
Hassenmühle, Mühle bei Gemünden, im Ldg. Gemünden.
Hassenmühle, Mühle mit Getreid- und Oelgang, bei Tann, im Hrschtg. Tann.
Hassenried, Dorf unweit des Hausbaches, mit 13 H. und 26 E., im Ldg. und der Pfr. Weiler, wovon es 1/2 St. entfernt ist.
Haßfurt, Landgericht im Untermainkreise, mit 11,873 E., unter welchen über 400 Juden, auf 3 Q. M. Die Renten des Bezirks sind der Universität Würzburg zugewiesen, welche in Haßfurt ein Rentamt hat; das königl. Rentamt hat seinen Sitz in Zeil.
Haßfurt, Städtchen am rechten Ufer des Mains, mit 390 H. und 1728 E., unter welchen wenige Juden, dem Sitze des Ldg. gl. Namens, des Universitäts-Rentamts, Dekanats im Bisthume Würzburg, 1 Posterpedition, 1 im teutschen Style erbauten Pfarrkirche mit 2 Thürmen, 1 Spitale, Rathhause, der merkwürdigen, im J. 1392 erbauten Ritterkapelle in der Vorstadt mit wichtigen Monumenten, 1 Apotheke, 1 Ziegelhütte, Mainüberfahrt, schönen Gemeinde-Waldungen, 1 großen Mainmühle mit 7 Gängen, 2 Mühlen an der Nassach, die hier in den Main fällt, Obstbaum-Alleen auf der Nordseite der Stadt, Fischerei (besonders im alten Maine), Viehzucht, Feld-, Obst-, Hopfen- und Weinbau nebst 1 Mineralquelle bei der Sulzenmühle, 1 St. von Königsberg, 3/4 St. von Zeil und 5 St. von Schweinfurt, auf der Straße von da nach Bamberg. Das 20 Morgen große Moos zwischen Haßfurt und Augsfeld wird nicht entwässert und benützt.
Haßgebirge, s. Haßberg.
Haßlach (Ober-) Einöde im Ldg. Aichach und in der Pfr. Tödtenried, mit 5 E., 2 1/2 St. von Aichach.
Haßlach (Unter-), Einöde mit 12 E., im Ldg. Aichach und in der Pfr. Tödtenried, 2 1/2 St. von Aichach.
Haßlach, Haslach, Weiler des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Oberdietfurt, mit 3 H. und 15 E., 1/2 St. von Oberdietfurt.
Haßlach, Bach, im Ldg. Höchstadt.

Hasslach, Weiler mit 5 H. und 27 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. St. Lorenz, 1/4 St. von Kempten entfernt und an der Strasse von Kempten nach Immenstadt gelegen.

Hasslach, **Haslach**, Dorf im Hasslacher Grunde des Ldg. Kronach und der Pfr. Neuckenroth, 4 1/2 St. vom Sitze des Ldg. und an der Strasse nach Sonneberg gelegen. Es enthält 16 H. mit 92 E., 2 Mahl- und Schneidmühlen und gehörte einst der Familie v. Kappel. Im J. 1639 wurde es vom Fürstbischofe Franz v. Hatzfeld statt des Ritterguts Theisenort und Weissenbronn der Stadt Kronach gegeben.

Hasslach (Ober-), Weiler mit 4 H. und 34 E., im Ldg. und in der Pfr. Ottobeuren, 4 St. von Memmingen.

Hasslach (Unter-), Weiler mit 11 H. und 76 E., im Ldg. und in der Pfr. Ottobeuren, 4 St. von Memmingen.

Hasslach, Weiler mit 8 H. und 60 E., im Ldg. und in der Pfr. Pottenstein, 3 St. von Leupoldstein entfernt.

Hasslach, Bach, der bei Haselbrunn im Ldg. Pottenstein entsteht und bei diesem Städtchen in die Püttlach fällt.

Hasslach, Kirchdorf, von Bergen eingeschlossen, mit 31 H., 223 E., Viehzucht, Feldbau und Holzhandel, im Ldg. und in der Pfr. Teuschnitz, 3/4 St. von Nordhalben.

Hasslach, ein Floßbach. Er entquillt der Hasslacher Flur im Ldg. Teuschnitz, fließt durch die Dörfer Hasslach und Förtschendorf den Flecken Rothenkirchen vorbei, mit dem Landleitenbache vereinigt, durch das Dorf Pressig, wo er die Tettau aufnimmt, dann durch Neuckenroth, und fällt unterhalb Kronach in die Rodach.

Hasslach, Weiler im Ldg. Weiler und in der Pfr. Weitnau, mit 4 H. und 21 E., 1/2 St. von Weitnau.

Hasslach, **Haslach**, Weiler des Ldg. Wolfstein und der Pfr. Hohenau, 2 St. von Wolfstein und 1/2 St. von Hohenau. Er begreift 10 H. mit 87 E.

Hasslach, vergl. auch **Haslach**.

Hasslangkreit, **Haslangkreith**, Kirchdorf an der Paar, in der Pfr. Kühebach des Ldg. Aichach, mit 25 H., 1 Kapelle, 119 E., 1 Schlosse, dem Ptrg. der gräfl Haßlang'schen Erben, 1 Brauerei und Abdeckerei, 2 St. von Aichach und 3/4 St. von Kühebach entfernt. Jörg von Haßlang zu Haßlang, welcher 1544 Pfleger zu Neustadt an der Donau war, kaufte diese Hofmark von seinem Vetter Haßlang.

Hassling, Weiler mit 4 H. und 19 E., im Ldg. Eggenfelden.

Hasslismühle, Mühle bei Sommerau, im Ldg. Kleinwallstadt.

Hassloch, Pfarrdorf am Maine, im Hrschtg. und im Mediat-Consistorium Kreuzwertheim, mit 93 H. und 560 E., vortrefflichem Weinbaue, 1 Zollstation, der **Barthelsmühle** mit 4 Gängen, 1 Oelmühle und 1 Papiermühle mit 3 Gängen nebst 1 Eisenhammer (jährlich mit 2000 Centn. Stabeisen) in der Nähe, zwischen Wertheim und Grünau, 1 1/2 St. von Esselbach. Der im Spessart entspringende Bach **Hassloch** geht hier in den Main, über welchen eine Ueberfahrt besteht.

Hassloch, Pfarrdorf im Kant. und kathol. Dek. Neustadt, mit 3 Kirchen, 658 Hptg., 1117 Nbg. und 4300 E., unter welchen 83 Juden sind, dem Sitze eines Bgm. Amtes, der **Rhödt-** oder **Stegmühle**, der **Neu-**, **Ober-** und **Frohnmühle** am Rehebache, 2 St. von Neustadt entfernt. Dieses Dorf, das gröste im Rheinkreise, kommt schon in einer Urkunde des Klosters Lorsch von 902 als Reichsdorf vor.

Hassloch, ein als Floßbach eingerichteter, aber wieder verödeter Bach, im Spessart.

Hassloch, Bach, der im Spessart ober dem Baumgartshof entspringt, die **Wiesel-**, **Schreck-** und **Niklausmühle**, den Eisenhammer und die **Barthelsmühle** in Bewegung setzt und bei dem Pfarrdorfe Hassloch in den Main fällt. Derselbe hat nur durch die von Grünau kommende **Grün** eine Verstärkung und liefert Forellen und Aeschen.

Hasslochergrund, ein Thal, im Hrschtg. Kreuzwertheim, von dem Hasslochbache bewässert.

Hassmaning, Dorf im Ldg. Traunstein und in der Pfr. St. Georgen. Es

begreift 14 H. mit 46 E. und liegt an der Strasse von München nach Traunstein, 3/4 St. von Stein.

Haßmannsried, Weiler in der Pfr. Ruhmannsfelden des Ldg. Viechtach, mit 2 H. und 9 E., 4 St. von Viechtach.

Hastern, Einöde mit 7 E., unweit Eitting, im Ldg. Mühldorf.

Hassperting, Weiler und Parochialort von Vachendorf des Ldg. Traunstein, mit 7 H. und 30 E., 2 St. von Traunstein.

Haßwald, ein über 3100 Tagwerk enthaltender Wald zwischen Kirchlautern, Leutersbrunn, Preppach, Vorbach, Weißach und Wölkendorf. An den Strafen, die wegen Frevel aus diesem Walde sich ergeben, hat der Freih. v. Rothenhan zu Rentweinsdorf Theil.

Hastetten, Weiler des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Schönau, mit 3 H. und 13 E., 1/4 St. von Schönau und 2 St. von Eggenfelden.

Hatbal, Einöde unweit Kirchensur, mit 5 E., im Ldg. Wasserburg, wovon sie 2 1/4 St. entfernt ist.

Hatschback, Hof im Ldg. Weihers und in der Pfr. Dietershausen, mit 8 E., 1/2 St. von Weihers.

Hattenberg, Ruinen einer alten Ritterburg, im Ldg. Zusmarshausen.

Hattenhausen, Weiler mit 1 Kirche, 11 H. und 63 E., im Ldg. Riedenburg und in der Pfr. Sollern, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Hattenheim, Hattenham, Weiler des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Holzkirchen, mit 2 Wohnh., 6 Nbg. und 16 E., 1 1/2 St. von Vilshofen.

Hattenhof, Weiler im Hrschtg. Ellingen und in der Pfr. Weimersheim, 1/2 St. von Weissenburg.

Hattenhofen, Kirchdorf und Filial der Pfr. Günzelhofen im Ldg. Bruck. Es begreift 37 H., 1 Branntweinbrennerei und 290 E., und liegt 2 1/2 St. von Fürstenfeldbruck.

Hattenhofen, Weiler unweit Egling, im Ldg. Landsberg, 1 1/2 St. von Merching. Er begreift 4 H. mit 30 E. und 2 Branntweinbrennereien.

Hattenhofen, Kirchdorf an der Wertach, mit 13 H. und 63 E., im Ldg. Obergünzburg und in der Pfr. Geisenried, 3 St. von Kaufbeuren.

Hattenhofen, Weiler im Ldg. Riedenburg und in der Pfr. Jachenhausen, wovon er 3/4 St. entfernt ist. Er zählt 7 H. mit 48 E.

Hattenkofer, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Kirchberg des Ldg. Vilsbiburg, 1 1/2 St. von Wörth.

Hattersdorf, Dorf mit 25 H. und 130 E., im Rodachgrunde des Ldg. und der Pfr. Seßlach, wovon es 1/2 St. entfernt ist.

Hatting, Weiler des Ldg. Erding und der Pfr. Reichenkirchen, wovon er 1/8 St. entfernt ist. Er besteht aus 2 H. mit 14 E.

Hattnau, Dorf mit 14 H. und 70 E., im Ldg. Lindau und in der Pfr. Wasserburg, 3 1/2 St. von Lindau.

Hatzelmühle, Einöde unweit Geisenfeld, im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, mit 9 E.

Hatzelsberg, Weiler im Ldg. Altötting und in der Pfr. Reischach, mit 2 H. und 12 E., 1/4 St. von Reischach.

Hatzenberg, Weiler und Parochialort von Perach, im Ldg. Altötting, 1/2 St. von Perach. Er enthält 5 H. und 20 E.

Hatzenberg, Weiler des Ldg. Deggendorf und der Pfr. Grattersdorf, mit 6 H. und 33 E., 1/4 St. von Grattersdorf.

Hatzenberg, Weiler am Waltenhofer Bache und an der Strasse von Kempten nach Immenstadt, mit 3 H. und 25 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Waltenhofen, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Hatzenbühl, Pfarrdorf im Kant. Candel und im Dek. Germersheim, 3 St. von Landau. Es umfaßt 116 Hrtg., 243 Nbg., 1010 E., den Sitz eines Bgm. Amts und die Obermühle.

Hatzenhof, Weiler im Ldg Hemau, 2 St. von Beratshausen, wohin er eingepfarrt ist. Er zählt 2 H. mit 15 E.

Hatzenhofen, Hatzenkofen, Dorf an der Ussel, mit 25 H., 103 E. und der Bayernmühle, im Ldg. Monheim und in den Pfr. Sterperg und Mauern, 4 St. von Monheim.

Hatzenöd, Hautzenöd, Einöde in der Pfr. Lengdorf des Ldg. Erding, mit 9 E., 1/4 St. von Lengdorf.

Hatzenreuth, Weiler am Forst- und Bienbache, mit 11 H., 74 E. und 1 Flaschenfabrik, im Ldg. und in der Pfr. Waldsassen, wovon er 1 St. entfernt ist.

Hatzerreut, Weiler unweit Maresberg, in der Pfr. Perlesreut des Ldg. Wolfstein, 1/4 St. von Perlesreut. Er begreift 7 H. mit 86 E.

Hatzing, Heitzing, Weiler mit 9 E., in der Pfr. Otterskirchen des Ldg. Vilshofen, 1/2 St. von Otterskirchen. Er enthält 4 H. mit 18 E.

Hatzkofen (Ober-), Pfarrdorf an der großen Laber, im Ldg. Pfaffenberg und im Dek. Rottenburg, 2 1/2 St. von Rottenburg. Es zählt 18 H. mit 45 E., der Rammelmühle und 1 Brücke über die Laber.

Hatzkofen (Unter- oder Nieder-), Dorf an der großen Laber und an der Landshuter-Strasse, mit 22 H. und 50 E., der Schaarmühle, 1 Brücke, 1 Kirche, 1 Kapelle, 1 Schlosse, Brauhause und Branntweinbrennerei, im Ldg. Pfaffenberg, 1/8 St. von der Pfr. Oberhatzkofen, wohin es gehört.

Hatzlenberg, Weiler mit 2 H. und 23 E., im Ldg. Ottobeuren und in der Pfr. Engetried, 2 St. von Memmingen.

Hatzmoos, Weiler und Parochialort von Isen des Ldg. Wasserburg, 3/4 St. von Isen. Er zählt 4 H. mit 24 E.

Haubachs-See, ein über 86 Morgen großer Teich, wegen seiner schmackhaften Fische in der Gegend bekannt, 1/2 St. von Königshofen, wohin er ins Ldg. gehört. Er ist Staats-Eigenthum und wird verpachtet. Dazu gehören noch 3 kleinere Weiher zu 64 1/2 Morgen zu Sulzfeld, 1/2 St. davon, wo die Setzlinge gezogen werden.

Haubenberg, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Dietelskirchen des Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.

Haubenhof, Einöde mit 14 H., im Ldg. Heilsbrunn und in der Pfr. Bartelmesaurach, 3 St. von Heilsbrunn.

Haubenmühle, Mühle bei Heidenfeld, im Ldg. Homburg.

Haubensteig, Weiler mit 2 H. und 14 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. St. Lorenz, 1/2 St. von Kempten entfernt.

Hauberntbal, Weiler des Ldg. Vilsbiburg, wovon er 2 1/2 St. entfernt ist. Er begreift 4 H. mit 20 E.

Haubertshub, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Gerzen des Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 7/4 St. entfernt ist. Sie liegt an der kleinen Vils.

Haubertsmühle, Mühle bei Maßbach, im Ldg. Münnerstadt.

Hauberstätt, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Schwindkirchen des Ldg. Wasserburg, 1 1/2 St. von Schwindkirchen.

Haubing, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Mettenheim des Ldg. Mühldorf, 1 St. von Ampfing und am Isenflüßchen gelegen.

Haubmühle, Mühle im Ldg. Sulzbach.

Haubold, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Zimmern des Ldg. Eggenfelden, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Hauchstätt, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Otting und im Ldg. Traunstein, 1 1/2 St. von Otting.

Hauck, Haugg, Hof bei Dahlerda, auch Elendenhauck genannt, mit 14 H., im Ldg. Weihers und in der Pfr. Poppenhausen, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Hauckersmühle, Hauggersmühle, Mühle bei Michelau, im Ldg. Geroldshofen.

Haucksmohr, Hof mit 6 E. und 1 Mühle, im Ldg. Hassfurt und in der Pfr. Donnersdorf, 1/2 St. von Donnersdorf.

Haucksmohrmühle, Hauzmohrmühle, Mühle bei Haucksmohr und Reinhardswinden, im Ldg. Hassfurt, 1 St. von Wonfurt.

Hauder, Weiler und Parochialort von St. Wolfgang des Ldg. Wasserburg. Er begreift 3 H. mit 11 E. und liegt 1 St. von St. Wolfgang. Der Ort führt auch den Namen Hautern.

Haudersmühle, Mühle mit 10 E., 1 Schneid- und 2 Mahlgängen, bei Michelau, im Ldg. Geroldshofen und in der Pfr. Dingolshausen, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Haueisen, Weiler mit 10 H. und 48 E., im Ldg. Naila und in der Pfr. Döbra, 3 St. von Hof.

Hauen, Brucker, Einöde im Ldg. Schongau, 3 St. von Weilheim und 5 St. von Schongau. Ihre 14 E. gehören in die Pfr. Böbing.

Hauendorf, Dorf mit 14 H. und 75 E., im Ldg. Baireuth und in der Pfr. Emtmannsberg, 5/4 St. von Baireuth. Dahier war bis zum Ende des 16 Jahrh. ein gangbarer Eisenhammer, welcher später in 1 Mahl- und Schneid-Mühle verwandelt wurde.

Hauenhof, Hauhof, Hof bei Kaltenberg, kön. Domaine mit Oekonomiegebäuden, an der Kahl, 1/8 St. von Schimborn.

Hauenreuth, Weiler mit 4 H. und 24 E., im Ldg. Baireuth und in der Pfr. Bindloch, 5/4 St. von Baireuth.

Hauenreuth, Einöde bei Fölschnitz, mit 7 E., im Ldg. Culmbach und in der Pfr. Untersteinach, 1 St. von Baireuth.

Hauenreuth, Dorf mit 18 H., 84 E. und Torflager, im Ldg. Wunsiedel, wovon es 1 St. entfernt ist.

Hauenstein, Hauensteinerhof, Hof mit 3 H. und 36 E., im Ldg. Alzenau, 1/8 St. von Dorrensteinbach und 3 1/2 St. von Aschaffenburg entfernt. Derselbe gehört dem Hrn. v. Gailing.

Hauenstein, Pfarrdorf im Kant. Dahn und im Dek. Pirmasens, 11 St. von Zweibrücken. Es enthält 111 Hptg., 60 Nbg., 625 E. und den Sitz eines Bgm. Amtes.

Hauenstein (Ober-), Einöde mit 12 E. und 1 Mühle, im Ldg. Pottenstein, 5/4 St. von Pegnitz. Sie ist nach Büchenbach gepfarrt.

Hauenstein (Unter-), Einöde mit 8 E. und 1 Mühle, im Ldg. Pottenstein, 5/4 St. von Pegnitz. Ihre E. gehören in die Pfr. Büchenbach.

Hauenthal, Haumenthal, 4 Höfe mit 29 E., im Ldg. Weihers, bei Ebersberg, 1/2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Hauer, von, adelige Familie, seit 1792 freiherrlich.

Hauermühle, Einöde mit 12 E., in der Pfr. Schöllnach des Ldg. Vilshofen, 2 St. von Schöllnach.

Haufang, Weiler und Parochialort von Thurmannsbang des Ldg. Passau, 3/4 St. von Thurmannsbang. Er zählt 6 H. mit 28 E.

Haufenberg, Einöde unweit Voglarn, in der Pfr. Holzkirchen des Ldg. Griesbach. Sie enthält 6 E. und liegt 7/4 St. von Fürstenzell.

Haufenöd, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Dornach des Ldg. Landau, 1 St. von Dornach.

Haug, Einöde im Ldg. Pfarrkirchen, wovon sie 7/4 St. entfernt ist.

Haugen, Weiler an der Ach, mit 3 H. und 15 E., im Ldg. Obergünzburg und in der Pfr. Unterthingau, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Haugenried, Kirchdorf im Ldg. Kelheim und in der Pfr. Eilsbrunn, 1 1/2 St. von Eilsbrunn. Es enthält 32 H. mit 170 E.

Haugg, s. Hauck.

Hauhof, Haugstätt, Hof im Ldg. Alzenau und in der Pfr. Krombach, mit 9 E., 2 1/2 St. von Aschaffenburg. Er gehört dem Staatsärar.

Haukeller, 5 Höfe im Ldg. Weihers und in der Pfr. Poppenhausen, mit 40 E., 1 1/2 St. von Poppenhausen entfernt.

Hauleuthen, Weiler im Ldg. Baireuth, unweit des Sophienberges, 5/4 St. von Baireuth.

Haumberg, Weiler unweit Wiggensbach, mit 4 H., im Ldg. Kempten, wovon er 21/4 St. entfernt.

Haumenthalhöfe, s. Hauenthal.

Haumühle, Mühle mit 8 E. und 2 Mahlgängen, im Ldg. und in der Pfr. Königshofen, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Haumühle, Mühle an der Aitrach, mit 5 E., bei Pfaffenberg, in dessen Ldg. Bezirk sie gehört.

Haun, Dorf im Ldg. Mühldorf, 2 St. von Ampfing. Es zählt 17 H. mit 90 E., welche zur Pfr. Rattenkirchen gehören, und liegt an der Strasse von Mühldorf nach München.

Haun, Einöde mit 7 E., bei Semerskirchen, im Ldg. Pfaffenberg.

Haunberg, Einöde in der Pfr. Reischach des Ldg. Altötting, mit 6 E. und 1 Kirche, 3/4 St. von Reischach.

Haunberg, Weiler im Ldg. Altötting und in der Pfr. Reischach, mit 4 H. und 32 E., 2 1/4 St. von Altötting.

Haunberg, Wald bei Rohrbach, im Ldg. Burglengenfeld, größten Theils zu Feldern umgeschaffen.

Haunberg, Weiler im Ldg. Mühldorf, 1 1/2 St. von Neumarkt. Er umfaßt 2 H. mit 9 E.

Haunberg, Weiler unweit Oberhofen, im Ldg. Mühldorf. Er enthält 3 H. mit 24 E., welche zur Pfr. Niederbergkirchen gehören und liegt 1/2 St. von Niederbergkirchen.

Haunberg, Weiler und Parochialort von St. Johanniskirchen des Ldg. Pfarrkirchen, mit 7 H. und 43 E., 2 St. von Pfarrkirchen.

Haunbrechting, Weiler und Parochialort von Schönau des Ldg. Eggenfelden, wovon er 2 St. entfernt ist. Er enthält 3 H. mit 28 E.

Haundorf, Kirchdorf mit 39 H., 142 E. und der **Holdermühle**, im Ldg. Feuchtwang und in der Pfr. Unterampfrach, 2 St. von Feuchtwang. Der Ort, sonst im Besitze der Edeln v. Heßberg und v. Seinsheim, wurde von letztern an den Markgrafen Georg Friedrich verkauft.

Haundorf, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Gunzenhausen, mit 40 H., 178 E. und der **Gutzenmühle**, 1 1/2 St. von Gunzenhausen entfernt.

Haundorf, Dorf mit 24 H. und 187 E., im Ldg. und in der Pfr. Herzogenaurach, 2 St. von Erlangen.

Haundorf, Dorf und Parochialort von Thurmannsbang des Ldg. Passau, 1/2 St. von Thurmannsbang. Es zählt 14 H. mit 70 E.

Haunerding, s. **Haunerting**.

Haunerhof, Weiler unweit Haushausen, im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, mit 2 H. und 11 E., 2 1/2 St. von Pfaffenhofen.

Haunersdorf, Kirchdorf im Ldg. Deggendorf und in der Pfr. Otzing, wovon es 1/2 St. entfernt ist. Es begreift 12 H. mit 81 E.

Haunersdorf, **Haunerdorf**, Weiler und Parochialort des Ldg. Erding und der Pfr. Buch am Buchrhain, mit 4 H. und 28 E., 1/2 St. von Buch.

Haunersdorf, Weiler am Feckinger Bache, worüber 1 steinerne Brücke führt, mit 5 H. und 17 E., im Ldg. Kelheim und in der Pfr. Saal, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Haunersdorf, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Landau. Es enthält 1 Pfarrkirche, 28 H. und 170 E. und liegt 1 St. von Simbach.

Haunersdorf, Weiler und Parochialort von Griesbach des Ldg. Wegscheid, 4 1/2 St. von Passau. Er begreift 4 H. mit 46 E.

Haunersdorf, Weiler im Ldg. Vilsbiburg und in der Pfr. Geisenhausen, 2 1/4 St. von Vilsbiburg. Er zählt 7 H. mit 33 E.

Haunerting, Weiler und Parochialort von Waging des Ldg. Laufen, mit 6 H. und 31 E., 5/4 St. von Waging.

Haunerting, Weiler in der Pfr. Surberg des Ldg. Traunstein, mit 4 H. und 18 E., 3/4 St. von Surberg.

Haunerting, Weiler in der Pfr. Siegsdorf des Ldg. Traunstein, mit 2 H. und 12 E. Er liegt an der weissen Traun, welche sich nicht weit von hier mit der rothen Traun vereinigt, 5/4 St. von Traunstein.

Haunertsholzen, Weiler des Ldg. Mühldorf, 1 1/2 St. von Neumarkt. Er begreift 9 H. mit 39 E., welche zur Pfr. Niedertaufkirchen gehören.

Haunhart, Einöde mit 7 E., im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Hofdorf, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Haunitz, Dorf am Kieselbache des Ldg. Sulzbach und der Pfr. Etzelwang, mit 21 H. und 120 E., 3 St. von Sulzbach.

Haunkenzell, Kirchdorf im Ldg. Mitterfels, mit 17 H., 120 E., 1 Schlosse und 1 Filialkirche von Ratiszell, wovon es 1/2 St. entfernt ist.

Haunkenzeller-, auch **Zister-Bach**, Bach im Ldg. Mitterfels, in Haunkenzell entstehend und bei Erpfenzell in den Kiensachbach fließend.

Haunkof, Weiler des Ldg. Deggendorf und der Pfr. Altenbuch, 1 St. von Plattling. Er enthält 2 H. mit 17 E.

Haunleiten, Weiler des Ldg. Passau und der Pfr. Thurmannsbang, wovon er 3/4 St. entfernt ist. Er enthält 2 H. mit 6 E.

Haunleiten, Weiler des Ldg. und der Pfr. Tölz. Er enthält 2 H. mit 16 E. und liegt 5/4 St. von Tölz.

Haunmühle, Einöde unweit Ranfels, im Ldg. Grafenau.

Haunolden, Weiler des Ldg. Wasserburg und der Pfr. Rechtmehring, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Haunolzhofen, Weiler im Ldg. Ansbach und in der Pfr. Dietenhofen, 3 1/4 St. von Ansbach entfernt. Er zählt 7 H. mit 40 E.

Haunprecht, Einöde mit 4 E., im Ldg. Traunstein unweit Eisenarzt, 2 St. von Traunstein.

Haunreut, Weiler in der Pfr. Stammheim des Ldg. Altötting, 1/4 St. von Stammheim. Er enthält 2 H. mit 20 E.

Haunreut, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Haiming des Ldg. Burghausen, 1/2 St. von Haiming.

Haunreuth, Weiler des Ldg. Passau unweit Altenmarkt, mit 11 H. und 84 E., welche nach dem 1/2 St. davon entfernten Fürstenzell gepfarrt sind.

Haunritz, Weiler mit 5 H., 35 E. und v. Lindenfels. Ptrg. (Sitz in Kemnath), im Ldg. und in der Pfr. Kemnath, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Haunritz, Dorf am Kieselbache, mit 21 H. und 120 E., in der Pfr. Etzlwang und im Ldg. Sulzbach, 3 St. vom Sitze des letztern entfernt.

Haunsbach, Kirchdorf im Ldg. Abensberg, mit 25 H. und 100 E. Es ist nach Appersdorf gepfarrt, wovon es 1/2 St. entfernt liegt.

Haunsberg, Weiler bei Unterotterbach, im Ldg. Pfaffenberg, mit 2 H. und 10 E. Er ist nach dem 3/4 St. davon entfernten Rottenburg gepfarrt.

Haunsberg, Weiler mit 2 H. und 10 E., bei Oberlindhart, im Ldg. Pfaffenberg.

Haunsberg, Weiler des Ldg. Vilsbiburg und der Pfr. Helsbrunn, mit 2 H. und 8 E., 2 1/2 St. von Vilsbiburg.

Haunsdorf, Einöde mit 5 E., im Ldg. Pfaffenberg, 2 St. von Ergoltsbach entfernt.

Haunsfeld, Kirchdorf mit 19 H. und 87 E., eisenhaltiger Thonerde und Eisensanderz, im Hrschtg. Eichstätt, 1 St. von Dollnstein, in welche Pfr. dasselbe gehört.

Haunsheim, Pfarrdorf am Zwerg- oder Zweibache, mit 91 H., 625 E., 1 Schlosse und dem v. Süßkind. Ptrg., im Dek. Leipheim und Ldg. Lauingen, zwischen Giengen und Lauingen, 5/4 St. von Lauingen und 1 1/2 St. von Gundelfingen. Das Schloß liegt auf einem Hügel mit der schönsten Aussicht nach Lauingen, Höchstädt und dem Donauthal. Der Ort hatte einst seinen eigenen Adel, kam 1600 an die Geizigkofler und dann an die Familie v. Rakenitz. Bei der Höchstädter Schlacht 1704 hatte hier Marlborough sein Hauptquartier.

Haunshofen, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Weilheim, wovon es 2 St. entfernt ist. Es zählt 25 H. mit 135 E.

Haunsried, Einöde in der Pfr. Hörezhausen des Ldg. Aichach, mit 10 E., 1/8 St. von Hörezhausen entfernt.

Haunstadt, s. Haunstätt.

Haunstadt (Ober-), Kirchdorf mit 1 Schlosse, 25 H. und 120 E., 1 Bräuhause, 1 Mahl- und Säg-Mühle und 1 Brücke über den Haunstädter Bach, auf der Strasse von Ingolstadt nach Nürnberg, im Ldg. Ingolstadt, wovon es 3/4 St. entfernt ist.

Haunstadt (Unter-), Kirchdorf am Augraben und Meilinger Bache, mit 16 H. und 67 E., im Ldg. Ingolstadt, wovon es 1/2 St. entfernt ist.

Haunstädter Bach, Bach, der bei Ober- und Unterhaunstadt den **Augraben** aufnimmt, beim Dorfe Meiling **Meilingerbach**, dann gleich wieder **Haunstädterbach** heißt, bis er bei Mehring in einen Arm der Donau fällt.

Haunstätt, Einöde mit 8 E., im Ldg. Traunstein, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Haunstätten, **Heinstätten**, Dorf und Parochialort von Kirchheim des Ldg. München, wovon es 3 1/2 St. entfernt ist. Es begreift 14 H. mit 140 E.

Haunstätten, Weiler und Filialort der Pfr. Pischelsdorf im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, mit 4 H. und 22 E., 2 1/2 St. von Haunstätten.

Haunstein, Weiler und Parochialort von Innernzell des Ldg. Grafenau, 5/4 St. von Innernzell. Er zählt 6 H. mit 59 E.

Haun-

Haunstetten, Pfarrdorf im Ldg. Beilngries und im Dek. Kipfenberg, mit 62 H. und 430 E., 1 St. vom Sitze des Ldg. entfernt. Es liegt im Halbzirkel, von dem Haunstetter Forst und von Hopfengärten umgeben.

Haunstetten, Pfarrdorf im Ldg. Göggingen und Archidiakonate Augsburg, mit 112 H., 586 E., 1 1/2 St. von Augsburg, und enthält 1 Bräuhaus, 4 Wirthshäuser, 1 Mahl-, Schneid- und Lohmühle, 1 Wachstuchfabrik und 1 Leinwandbleiche.

Haunstetter Forst, Waldung von 1500 Morgen, im Ldg. Beilngries.

Haunswies, Pfarrdorf im Ldg. Aichach und Dek. Friedberg, mit 37 H. und 137 E., 1 1/2 St. von Aichach.

Haunthal, Weiler des Ldg. Mühldorf, wovon er 3 St. entfernt ist. Er begreift 3 H. mit 18 E., welche zur Pfr. Lafering gehören.

Haunwang, Kirchdorf und Filial der Pfr. Eching im Ldg. Landshut, 2 St. von Moosburg. Es begreift 32 H. mit 166 E.

Haunwöhr, Dorf an der rechten Seite der Donau, mit 22 H. und 100 E., im Ldg. Ingolstadt, wovon es 1 St. entfernt ist.

Haunzamühle, **Hauzenmühle**, Mühle mit 5 E., bei Troschenreuth, im Ldg. Eschenbach, 1 St. von Thumbach.

Haunzenberg, **Hauzenberg**, Weiler des Ldg. Pfarrkirchen und der Pfr. Triftern, mit 2 H. und 13 E., 3 St. von Pfarrkirchen.

Haunzenbergersoll, Kirchdorf und Filial von Schönberg des Ldg. Vilsbiburg, mit 18 H. und 70 E., 1 St. von Schönberg.

Haupeltshofen, Dorf unweit der Strasse nach Mindelheim, im Ldg. Ursberg und in der Pfr. Aletshausen, mit 26 H. und 128 E., 1/2 St. von Aletshausen und 5/4 St. von Krumbach entfernt.

Haupertsreuth, Weiler mit 10 H. und 80 E., im Ldg. Neustadt an der Waldnab und in der Pfr. Floß, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Haupolding, **Haunpolting**, Weiler des Ldg. Deggendorf und der Pfr. Kirchdorf, wovon er 1 St. entfernt ist. Er zählt 7, meistens zerstreut liegende H., 1 Kirche und 42 E.

Hauppertsmühle, Mühle bei Maßbach, im Ldg. Münnerstadt und in der Pfr. Thundorf, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Hauprechts, Weiler mit 2 H. und 11 E., im Ldg. Obergünzburg und in der Pfr. Ebersbach, 1 1/2 St. von Obergünzburg entfernt. Er liegt an der Strasse von Obergünzburg nach Kaufbeuren.

Hauptenberg, Weiler des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Kirchenroth, mit 36 E., 2 St. von Kirchenroth.

Hauptendorf, Weiler mit 9 H. und 90 E., im Ldg. Kadolzburg und in der Pfr. Obermichelbach, 2 St. von Burgfarrnbach.

Hauptmann, Einöde des Ldg. Landshut, s. **Hartbeck**.

Hauptmannsberg, Weiler des Ldg. Vilshofen, wovon er 3 St. entfernt ist. Er enthält 6 H. mit 32 E., die zur Pfr. Uttigkofen gehören.

Hauptmannsgreith, Dorf mit 15 H. und 95 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Betzigau, wovon es 5/4 St. entfernt ist.

Hauptmannstätt, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Schwindkirchen des Ldg. Wasserburg, 1 1/2 St. von Schwindkirchen.

Hauptsmoor, Waldbezirk im Ldg. Bamberg I., mit mehr als 1000 Tagwerken und dem schönsten Holländer-Holze.

Hauptstuhl, Dorf des Kantons Landstuhl und der Pfr. Mühlbach, wovon es 1/2 St. entfernt ist. Es umfaßt 45 Hptg. mit 7 Nbg. und 334 E.

Haus, Weiler an der Strasse von Schwaben nach Erding, in der Pfr. Schwaben des Ldg. Ebersberg. Er enthält 3 H. mit 30 E. und ist von Schwaben 1/4 St. entfernt.

Haus, Weiler unweit Schaldorf, links der Attel, im Ldg. Ebersberg und in der Pfr. Emering. Er begreift 2 H. mit 16 E. und ist 1/4 St. von Emering entfernt.

Haus, Weiler des Ldg. Ebersberg und der Pfr. Glon, mit 2 H. und 17 E., 1 St. von Glon.

Haus, Weiler des Ldg. Ebersberg und der Pfr. Holzen. Er besteht aus 6 H. mit 40 E. und liegt 2 St. von Holzen.
Haus, Weiler im Ldg. Ebersberg, s. Maier am Haus.
Haus, Weiler im Ldg. Eggenfelden und in der Pfr. Zeilarn, 3 St. von Eggenfelden. Er besteht aus 4 H. mit 22 E.
Haus, Weiler bei Zellhub, im Ldg. Eggenfelden, wovon er 1/2 St. entfernt ist. Er enthält 2 H. mit 13 E.
Haus, Weiler des Ldg. Erding und der Pfr. Mariadorfen, mit 8 H. und 44 E., 1 St. von Dorfen.
Haus, Dorfhaus, Dorf mit 24 H. und 130 E., im Ldg. Gräfenberg und in der Pfr. Weissenohe, 1/2 St. von Gräfenberg. Die protest. E. sind nach Kirchrüsselbach gepfarrt.
Haus, Dorf des Ldg. Grafenau. Es enthält 38 H. mit 182 E. und 1 altes adeliges Schloß, das nun von der Schulgemeinde als Schulhaus eigenthümlich benützt wird.
Haus, Weiler im Ldg. Grafenau, mit 9 H. und 57 E., 2 St. von Grafenau.
Haus, Hauß, Dorf im Ldg. und in der Pfr. Kötzting, 3 St. von Cham. Es zählt 33 H. mit 231 E.
Haus, Weiler unweit Holzolling, in der Pfr. Neukirchen des Ldg. Miesbach, mit 3 H. und 15 E., 2 1/2 St. von Miesbach.
Haus, Weiler und Parochialort von Waakirchen des Ldg. Miesbach, 1/2 St. von Waakirchen. Er enthält 8 H. mit 59 E.
Haus, Weiler des Ldg. Roding und der Pfr. Waldersbach, wovon er 1 St. entfernt ist. Er enthält 7 H. mit 44 E. und die Hausermühle am Hauserbache.
Haus, Weiler und Parochialort von Ostermünchen des Ldg. Rosenheim, mit 4 H. und 22 E., 7/4 St. von Aibling. Er liegt an der Strasse von Ebersberg nach Rosenheim.
Haus, Weiler unweit Nußdorf des Ldg. Rosenheim, 2 St. von Fischbach. Er begreift 2 H. mit 14 E., welche zur Pfr. Nußdorf gehören.
Haus, Weiler unweit Törwang des Ldg. Rosenheim, 2 1/2 St. von Rosenheim. Er enthält 2 H. mit 18 E. und gehört zur Pfr. Rohrdorf.
Haus, Weiler unweit Roßholzen des Ldg. Rosenheim, 1 7/8 St. von Fischbach. Er besteht aus 4 H. mit 24 E., welche nach Rohrdorf gepfarrt sind.
Haus, s. auch Eglofsheim (Neu-).
Haus, Weiler unweit Tengling, des Ldg. Tittmoning und der Pfr. Kay. Er umfaßt 7 H. mit 50 E. und liegt 2 St. von Tittmoning. Dieser Ort machte wahrscheinlich die weitschichtige Meierei des Schlosses Altentöring aus, welches hinter demselben gegen Westen auf einem freien, eine herrliche Aussicht gewährenden Hügel stand und im J. 1426 zerstört wurde.
Haus, Einöde unweit Kohl, des Ldg. Tölz, mit 3 E.
Haus, Einöde unweit Wackersberg, des Ldg. Tölz, mit 6 E.
Haus, Weiler des Ldg. Trostberg und der Pfr. Eggstätt, wovon er 1/2 St. entfernt ist. Er enthält 2 H. mit 22 E.
Haus, Weiler des Ldg. Trostberg. Er enthält 2 H. mit 19 E.
Haus, Weiler des Ldg. Wasserburg und der Pfr. Kirchdorf, mit 8 H. und 33 E., 1 1/2 St. von Kirchdorf.
Haus, Weiler mit 10 H. und 54 E., in der Pfr. Scheidegg des Ldg. Weiler, 1/2 St. von Scheidegg und 1 St. von Weiler entfernt.
Haus, Einöde der Pfr. Lindenberg und des Ldg. Weiler, mit 7 E., 1 St. von Weiler entfernt.
Haus, das rothe, s. Lettenhof.
Hausbach, Weiler im Ldg. Eggenfelden und in der Pfr. Falkenberg, 2 St. von Eggenfelden.
Hausbach (Ober-), Weiler im Ldg. Eggenfelden, wovon er 2 St. entfernt ist.
Hausbach, Dorf im Ldg. Vilsbiburg, wovon es 3 1/2 St. entfernt ist. Es umfaßt 19 H. mit 86 E., ist in Ober- und Unter-Hausbach geschieden und nach Baierbach gepfarrt.
Hausbach, Weiler des Ldg. Vilshofen, mit 3 H., 17 E. und 1 Filialkirche der Pfr. Vilshofen, wovon er 5/4 St. entfernt ist.
Hausbäck, Einöde in der Pfr. Hebertsfelden des Ldg. Eggenfelden, 1/2 St. von Hebertsfelden.
Haus beim Brann, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Hausberg, hoher Berg im Ldg. Miesbach, östlich von Fischbachau.
Hausberg (Ober=), Einöde mit 4 E., im Ldg. Mühldorf, 3 St. von Neumarkt. Sie gehört in die Pfr. Schönberg.
Hausberg (Unter=), Einöde des Ldg. Mühldorf, 3 St. von Neumarkt. Ihre 5 E. sind nach Schönberg gepfarrt.
Hausberg, Weiler mit 2 H. und 14 E., im Ldg. Weihers und in der Pfr. Poppenhausen, wovon er 1 St. entfernt ist.
Hausberger, Einöde im Ldg. Griesbach, 5/4 St. von Fürstenzell.
Hauseck, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Velden des Ldg. Erding, 7/4 St. von Velden.
Hauseck, Dorf mit 12 H. und 150 E., im Ldg. Hersbruck und in der Pfr. Eschenbach, 2 St. von Altensittenbach.
Häusern, Einöde unweit Großenzenmoos, mit 9 E., im Ldg. Dachau, 2 St. von Schwabhausen.
Hausen, Dorf des Ldg. Aichach und der Pfr. Stotzard, mit 18 H. und 101 E., 1/8 St. von Stotzard und 3 1/4 St. von Aichach entfernt.
Hausen bei Fährbrück, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Arnstein, mit 60 H., 350 E., der nahen Wallfahrtskirche Fährbrück und dem Hofe Jobsthal mit guter Schäferei, 1 St. von Arnstein.
Hausen, Weiler am Maine und am Fuße des Banzberges, mit 4 H. und 40 E., 1 Porzellanfabrik, Mahl=, Schneid= und Oelmühle nebst 1 Ueberfahrt, im Hrschtg. und in der Pfr. Banz, wovon er 1/2 St. entfernt ist. Der Ort hieß einst Langendorf.
Hausen, Dorf bei Hofhegnenberg, mit 32 H., 1 M. und 145 E., im Ldg. Bruck, 1 St. von Merching entfernt.
Hausen, Pfarrdorf bei Geltendorf, im Ldg. Bruck und Dek. Schwabhausen, 3 1/2 St. von Landsberg. Es enthält 46 H. mit 104 E.
Hausen, Weiler des Ldg. Buchloe und der Pfr. Honsolgen, mit 10 H. und 71 E., 1 St. von Buchloe entfernt.
Hausen, Weiler mit 14 E., im Kant. Dürkheim und in der Pfr. Wachenheim, wovon er 5/4 St. entfernt ist.
Hausen, Kirchdorf im Ldg. und in der Pfr. Greding, mit 32 H. und 170 E., 2 1/2 St. von Kipfenberg.
Hausen, Dorf des Ldg. Günzburg und der Pfr. Holzschwang, mit 14 H. und 96 E., 6 1/2 St. von Günzburg.
Hausen, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Herzogenaurach, an der Regnitz und auf einer Anhöhe mit herrlicher Aussicht, 92 H. und 540 E., 2 St. von Erlangen. Die Bewässerung der Wiesen geschieht hier durch eingehängte Schöpfräder. Der Ort war eine der ältesten Besitzungen Bambergs und wurde mit den übrigen, zum Kammergute Forchheim gehörigen Orten von Heinrich II. seinem neu errichteten Bisthume geschenkt.
Hausen, Weiler mit 7 H. und 28 E., des Ldg. Kadolzburg und der Pfr. Langenzenn, wovon er 1/4 St. entfernt ist.
Hausen, Dorf am linken Mainufer, im Ldg. Karlstadt und in der Pfr. Wiesenfeld, wovon es 1 St. entfernt ist. Es umfaßt 48 H. mit 262 E., Flachsbau und Schäferei nebst der obern und untern Mühle.
Hausen, Weiler mit 10 H. und 37 E., im Ldg. Kaufbeuren und in der Pfr. Mauerstetten, 1 St. von Kaufbeuren.
Hausen, Dorf im Ldg. Kelheim und in der Pfr. Herrnwahl, wovon es 1 St. entfernt ist. Es enthält 46 H., 1 Kirche und 234 E. Hier wird Kapselerde für die Porzellanfabrik in Nimpfenberg, weisse und gelbe Farberde gegraben. In der Nähe (bei Thann) fiel am 19. April 1809 zwischen den Franzosen und Oesterreichern zum Nachtheile der letztern ein Treffen vor.
Hausen, Einöde unweit Sulzberg, im Ldg. Kempten. Sie liegt an der Ach, 2 1/8 St. von Kempten.
Hausen (Kloster=), Kirchdorf mit 78 H. und 474 E., dem Domainen=Hofe Klosterhausen (ehemal. im Bauernkriege zerstörten Prämonstratenser Nonnenkloster), dem Steinhofe, Gemeindewaldung, 1 Brücke über die Saale, 1 Mineralquelle und vielen Armen, im Ldg. und in der Pfr. Kissingen, wovon es 1 St. entfernt ist. Die Güter des obengenannten 1161 vom Bischofe Heinrich II.

gestifteten Klosters, früher zur Universität Würzburg gehörig, wurden vom Staate eingetauscht.

Hausen, Dorf und Parochialort der Pfr. Salzburghofen im Ldg. Laufen, 7/4 St. von Laufen. Es zählt 15 H. mit 100 E.

Hausen, Weiler an der Achen, im Ldg. Laufen und in der Pfr. Petting, mit 4 H. und 28 E., 1 St. von Petting.

Hausen, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Lauingen, mit 47 H. und 246 E. Es liegt am Zwerchbache, 1/2 St. von Dillingen.

Hausen, Kirchdorf mit 111 H. und 570 E., unter welchen 4 Juden sind, 1 Nebenzollstation, dem Hofe Hilden- oder Hillenberg, Peitschenstöckmachern, Siebfabrikanten, Spinnerei, 2 Ziegeleien, 2 Mühlen, Feldbau, Viehzucht und Kirschenbau, im Ldg. Mellerichstadt und in der Pfr. Fladungen, vom Sitze der letztern 1/2 St. entfernt. Die Quellen in und bei dem Dorfe bilden den, bei Heufurt in die Streu fallenden Aschen- oder Eschenbach; auch das schwarze Moor hat seinen Abzug auf den Ort zu durch den Eisgraben.

Hausen, Hausern, Weiler des Ldg. Miesbach und der Pfr. Ellbach, mit 2 H. und 11 E., 1/2 St. von Ellbach.

Hausen, Dorf im Ldg. Mindelheim und in der Pfr. Pfaffenhausen, mit 74 H. und 390 E., 1 St. von Pfaffenhausen.

Hausen, Weiler des Ldg. München und der Pfr. Kirchheim, mit 10 H. und 58 E., 3 1/2 St. von München.

Hausen, Dorf nächst der Geltnach, mit 23 H. und 115 E., im Ldg. Oberdorf und in der Pfr. Altdorf, 1 St. von Oberdorf und 1/4 St. von Bertholdshofen entfernt.

Hausen (Ober- und Unter-), Kirchdorf im Ldg. Obernburg und in der Pfr. Großwallstadt, mit 57 H. und 447 E., unter welchen 10 Juden sind, und schönen Waldungen, 3/4 St. von Großwallstadt.

Hausen, Pfarrdorf mit dem Sitze des Dek. Oettingen, 57 H. und 290 E., im Hrschtg. Oettingen, wovon es 1 1/2 St. entfernt ist.

Hausen und Marbronn, Weiler mit 11 H., 94 E., 1 Nebenzollstation und 2 Mühlen (in Churhessen), am Klingenbache, im Ldg. Orb und in der Pfr. Alsberg, wovon er 3/4 St. entfernt ist. Hier stand sonst ein Schloß und Wohnsitz der Familie v. Hutten, die es 1540 an Churmainz verkaufte, das noch im 18. Jahrh. ein Oberamt daselbst hatte.

Hausen, auch Ahrentmühle, Mühle mit 6 E., im Ldg. Parsberg, 1/2 St. von Oberweiling entfernt, wohin sie gepfarrt ist.

Hausen, Pfarrdorf am Hausenbache, mit 3 Kirchen, 22 H. und 120 E., im Ldg. Parsberg und Dek. Allersburg, 2 St. von Kastl.

Hausen, Einöde am Mühlbache, mit 7 E., im Ldg. Rain und in der Pfr. Baierdilling, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Hausen (Ober-), Weiler des Ldg. Röttingen und der Pfr. Riedenheim, wovon er 1/2 St. entfernt ist. Er besteht aus 4 Hofgütern mit 9 H. und 57 E. und gehörte früher der Karthause zu Tückelhausen.

Hausen, Kirchdorf an der Strasse von Roggenburg nach Günzburg, in der Pfr. Waldstetten des Ldg. Roggenburg, mit 27 H. und 187 E., 1/2 St. von Waldstetten und 2 St. von Roggenburg entfernt.

Hausen, Weiler unweit Wildsteig, im Ldg. Schongau, wovon er 4 3/4 St. entfernt ist. Er enthält 3 H. mit 17 E. In der Nähe ist ein kleiner Weiher, durch den die Illach fließt. Er gehört in die Pfr. Wildsteig.

Hausen, Weiler unweit Apfeldorf, rechts des Lechs, im Ldg. Schongau, wovon er 3 St. entfernt ist. Er besteht aus 4 H. mit 33 E.

Hausen, Weiler unweit Peiting, nächst dem Seebache, im Ldg. Schongau, wovon er 1 St. entfernt ist. Er enthält 8 H. mit 54 E., welche nach Peiting gepfarrt sind.

Hausen, Pfarrdorf im Ldg. Schweinfurt und Dek. Stadtlauringen, 5/4 St. von Schweinfurt, in einem engen Grunde gelegen. Es umfaßt 55 H., 382 E., 3 Loh-, 1 Papier- und 4 Mahlmühlen, 2 Ziegelhütten, Wasenmeisterei und Schäferei.

Hausen, Weiler des Ldg. Starnberg, unweit Unterbrunn, mit 9 H. und 36 E., 5/4 St. von Starnberg. Es ist daselbst 1 Filialkirche.

Hausen, Weiler des Ldg. Traunstein, mit 3 H. und 20 E., welche nach dem 1/2 St. davon entfernten Wachendorf gepfarrt sind.

Hausen, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Obing des Ldg. Trostberg, 2 St. von Frabertsheim.

Hausen, Dorf mit 18 H. und 91 E., im Ldg. Wertingen und in der Pfr. Villenbach, 3 St. von Dillingen.

Hausen, Dorf mit 17 H. und 93 E., im Ldg. Windsheim und in der Pfr. Bergel, 2 St. von Windsheim.

Hausen, Dorf an der Schmutter, mit 19 H. und 103 E., im Ldg. Zusmarshausen und in der Pfr. Willishausen, 2 St. von Wertingen.

Hausen (Nieder-), Dorf im Kant. Zweibrücken, mit 58 Hptg., 76 Nbg. und 160 E., 2 1/4 St. von Zweibrücken.

Hausen (Ober-), Marktberechtigtes Pfarrdorf mit 222 H. und 1524 E., im Ldg. Göggingen und Archidiak. Augsburg, 1/4 St. von Augsburg.

Hausen (Ober-), Einöde unweit Dettenschwang, im Ldg. Landsberg. Sie enthält 8 E. und liegt 3 1/2 St. von Landsberg und 7/4 St. von Dießen. In der Nähe ist ein kleiner Weiher.

Hausen (Ober-), Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Neuburg, mit 34 H. und 181 E., 1 1/2 St. von Neuburg.

Hausen (Ober-), Weiler mit 2 H. und 12 E., im Ldg. Pfaffenberg, bei Oberhaselbach.

Hausen (Ober-), Weiler unweit G'main, im Ldg. Reichenhall, mit 4 H. und 39 E., 1/4 St. von Reichenhall.

Hausen (Ober-), Pfarrdorf mit 68 H. und 317 E., im Ldg. Roggenburg und Dek. Weissenhorn. Es liegt an der Roth und an der Strasse von Weissenhorn nach Memmingen, 2 St. von Weissenhorn.

Hausen (Ober-), Dorf im Kant. Zweibrücken, mit 91 Hptg., 100 Nbg., 1 Oel- und Mahlmühle und 280 E., unter welchen 45 Juden sind.

Hausen (Unter-), Einöde unweit Dettenschwang des Ldg. Landsberg, mit 9 E., 3 1/2 St. von Landsberg und 7/4 St. von Dießen.

Hausen (Unter-), Pfarrdorf mit 34 H. und 170 E., im Ldg. und Dek. Neuburg, 7/4 St. von Neuburg. Unweit dieses Dorfes auf einer Anhöhe, an der Strasse von Neuburg nach Donauwörth, ist das Grabmahl, welches dem französ. ersten Grenadier, Latour d'Auvergne, auf dem nämlichen Platze errichtet wurde, wo er rühmlich gefallen ist.

Hausen (Unter-), Weiler mit 2 H. und 14 E., im Ldg. Pfaffenberg, unweit Oberhaselbach.

Hausenberg, Hauzenberg, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Beutelsbach des Ldg. Vilshofen, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Hausenhof, Einöde des Ldg. Windsheim und der Pfr. Altheim an der Aisch, mit 10 H., 2 St. von Windsheim.

Hausenmühle, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Hegnenbach des Ldg. Wertingen.

Hausenmühle, Hausermühle, Einödmühle bei Drächselsried, am Schoberecker Bächel, im Ldg. Viechtach.

Hausenmühle, Mühle bei Konken, im Kant. Cusel.

Hausenthal, Weiler mit 2 H. und 6 E., im Ldg. Pfaffenberg, 1 St. von Leibelfing, wohin er gepfarrt ist.

Hausenthal (Ober-), Weiler des Ldg. Vilsbiburg und der Pfr. Loitzenkirchen, mit 3 H. und 18 E., 3 1/4 St. von Vilsbiburg.

Hausenthal (Unter-), Weiler und Parochialort von Loitzenkirchen des Ldg. Vilsbiburg, mit 4 H. und 18 E., 3 1/2 St. von Vilsbiburg.

Hauser, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Unterdietfurt des Ldg. Eggenfelden, 5/4 St. von Unterdietfurt.

Hauser, Einöde mit 4 E., im Ldg. Traunstein und in der Pfr. Grassau, 1 1/2 St. von Unterwessen.

Hauserackerhof, Häuserackerhof, Hof- und Staatsgut mit 9 E., im Ldg. Aschaffenburg und in der Pfr. Kleinostheim, 1/2 St. von Kleinostheim.

Hauserbach, Bach im Ldg. München, entquillend unter Hausen im Moose, von Süden nach Norden fließend und in die Goldach fallend.

Hauserbach, Bach im Ldg. Roding, der aus dem Ausflusse der um Neubau liegenden Weiher entsteht, südwestlich fließt und in Walderbach in den Regen fällt.

Hauserhütten, Einöde des Ldg. Kötzting und der Pfr. Lam, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Hausermühle, Mahlmühle am Hauserbache, im Ldg. Roding, bei Haus.
Hausersaag, Einöde mit 4 E., im Ldg. Wegscheid.
Hausertsmühle, Mühle mit 7 E., im Ldg. Dinkelsbühl und in der Pfr. Segringen, 1/4 St. von Dinkelsbühl.
Hausfürst, Hof mit 9 E., im Ldg. Weihers und in der Pfr. Poppenhausen, wovon derselbe 1 1/2 St. entfernt ist.
Hausham, Weiler und Parochialort von Schliersee des Ldg. Miesbach, mit 9 H. und 73 E., 5/4 St. von Miesbach.
Haushausen, Weiler im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, mit 6 H. und 40 E., 2 1/2 St. von Pfaffenhofen.
Hausheim, Pfarrdorf mit 46 H. und 247 E., im Ldg. Pfaffenhofen des Regenkreises, und im Dek. Neumarkt, 4 St. von Kastl.
Haushof, Weiler des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Tegernbach, mit 2 H. und 20 E., 4 St. von Straubing.
Hausing, Weiler des Ldg. Mühldorf und der Pfr. Pürten, 3 St. von Ampfing. Er begreift 11 H. mit 40 E. und liegt am linken Ufer des Inns.
Hausknecht, Einöde, 1/2 St. von Berchtesgaden, zu dessen Ldg. und Pfr. Bezirke sie gehört.
Hauslach, Dorf im Ldg. Pleinfeld und in der Pfr. Georgsgemünd, 3 St. von Roth. Es enthält 18 H. mit 100 E.
Hauslarn, Dorf mit 13 H. und 78 E., im Ldg. Waldmünchen und in der Pfr. Gleissenberg, wovon es 5/4 St. entfernt ist.
Hausleben, Hauslebner, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Velden des Ldg. Erding, 1 1/2 St. von Velden.
Hausleiten, Einöde in der Pfr. Waging des Ldg. Laufen, mit 3 E., 1/8 St. von Waging entfernt.
Hausleiten, Weiler des Ldg. Laufen und der Pfr. Waging, wovon er 1/4 St. entfernt ist. Er zählt 4 H. mit 21 E.
Hausleiten, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Niedertaufkirchen des Ldg. Mühldorf, 2 St. von Neumarkt und an der Rott gelegen.
Hausleiten (Ober-), Weiler und Parochialort von Niedertaufkirchen des Ldg. Mühldorf, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist. Er begreift 2 H. mit 14 E.
Hausleiten (Unter-), Weiler und Parochialort von Niedertaufkirchen des Ldg. Mühldorf, 2 St. von Neumarkt. Er zählt 3 H. mit 17 E.
Hausleithen, Weiler im Ldg. Eggenfelden und in der Pfr. Falkenberg, mit 2 H. und 20 E., 1 1/2 St. von Eggenfelden.
Hausmann, Weiler mit 2 H. und 10 E., im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Rottenburg, wovon er 3/4 St. entfernt ist.
Hausmann, Weiler und Parochialort von Inzell des Ldg. Traunstein, mit 3 H. und 24 E., 1/4 St. von Inzell. Er wird in **Hinter-** und **Vorder-Hausmann** geschieden.
Hausmanning, Einöde in der Pfr. Falkenberg des Ldg. Eggenfelden, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Hausmanning, Weiler des Ldg. Griesbach und der Pfr. Tettenweis, mit 5 H. und 64 E., 1 1/2 St. von Fürstenzell.
Hausmanning, Weiler und Parochialort von Teisendorf des Ldg. Laufen. Er zählt 4 H. mit 23 E. und liegt 1/2 St. von Teisendorf.
Hausmanning, Weiler des Ldg. Laufen und der Pfr. Ainring. Er liegt am linken Ufer der Salach, 3 St. von Teisendorf, und begreift 2 H. mit 19 E. und 1 Zollstation.
Hausmanning, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Ampfing des Ldg. Mühldorf, 1 St. von Ampfing.
Hausmanning, Hausmehring, Weiler und Parochialort von Eiselfing des Ldg. Wasserburg, mit 3 H. und 18 E., 3/4 St. von Eiselfing. Er liegt am Inn, 9/8 St. von Wasserburg.
Hausmehring, Weiler des Ldg. Erding und der Pfr. Buch am Buchrhain, mit 3 H. und 15 E., 1/4 St. von Buch.
Hausmehring (Ober-), Dorf des Ldg. Erding und der Pfr. Mariadorfen. Es zählt 12 H. mit 50 E. und liegt 1/2 St. von Dorfen.
Hausmehring (Unter-), Weiler des Ldg. Erding und der Pfr. Mariadorfen, mit 4 H. und 24 E., 1/2 St. von Dorfen.

Hausmehring, Weiler und Parochialort von Nandelstadt des Ldg. Moosburg, mit 11 H. und 44 E., 1/2 St. von Nandelstadt.

Hausmehring, **Hausmanning**, Weiler und Parochialort von Obermarchenbach des Ldg. Moosburg, mit 4 H. und 20 E., 1/8 St. von Obermarchenbach.

Hausmetting, Weiler und Parochialort von Leibelfing des Ldg. Straubing, wovon er 3 St. entfernt ist. Er enthält 2 H. mit 19 E.

Hausmoning, Weiler des Ldg. Tittmoning und der Pfr. Kay, mit 8 H. und 54 E., 1/2 St. von Tittmoning. Er liegt am Lanzinger Bache.

Hausmühle, Mühle an der großen Laber, bei Pfakofen, im Ldg. Stadtamhof, mit 1 Mahlgange und 5 E.

Hausner, Weiler des Ldg. Altötting und der Pfr. Burgkirchen am Wald, mit 2 H. und 16 E., 1 St. von Burgkirchen. Er ist in **Hinter-** und **Vorder-Hausner** getrennt.

Hausnerbach, Bach, welcher südlich von der Einöde Oberhausen im Ldg. Weilheim entsteht, wo er einen Weiher bildet, und sich nördlich bei Ober-Mühlhausen in die Windach ergießt.

Hausreitenbuch, Weiler mit 7 H. und 40 E., im Ldg. Parsberg, 3 St. von Daßwang entfernt.

Hausreuth, **Haasreuth**, Weiler des Ldg. Landau und der Pfr. Pitzling, mit 7 H. und 40 E., 3/4 St. von Harlkirchen.

Hausröckelmühle, Einöde mit 6 E., in der Pfr. St. Veit des Ldg. Mühldorf, 1/2 St. von Neumarkt und an der Rott gelegen.

Hausruck, Weiler des Ldg. Miesbach und der Pfr. Schliersee, mit 2 H. und 14 E., 1 St. von Miesbach. Er wird in **Nieder-** und **Oberhausruck** geschieden.

Hausrucking, Weiler und Parochialort von St. Johanniskirchen des Ldg. Pfarrkirchen, mit 6 H. und 37 E., 7/4 St. von Pfarrkirchen.

Hauß, s. **Haus**.

Hausschwend, Weiler im Ldg. Vilshofen und in der Pfr. Eggelheim, mit 4 Wohnh., 7 Nbg. und 19 E., 4 1/2 St. von Vilshofen.

Hausschwendt, Weiler des Ldg. Vilshofen, wovon er 4 1/2 St. entfernt ist.

Haussen, s. **Hausen**.

Haussenthal, s. **Hausenthal**.

Hausstätt, Weiler des Ldg. Rosenheim, wovon er 1/4 St. entfernt ist. Er enthält 2 H. mit 14 E. und pfarrt nach Pfaffenhofen.

Hausstätt (Ober-), Einöde unweit Walkerding des Hrschtg. Prien, mit 9 E., in der Pfr. Fraßdorf, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Hausstätt (Unter-), Einöde unweit Walkerding des Hrschtg. Prien, mit 5 E., in der Pfr. Fraßdorf, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Hausstatt, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Weihmörting und im Ldg. Griesbach, 1/4 St. von Weihmörting.

Hausstatt, Weiler an der Strasse von München nach Salzburg, im Ldg. Laufen und in der Pfr. Otting, 1 St. von Waging. Er enthält 2 H. mit 10 E.

Hausstatt, Einöde der Pfr. Au und des Ldg. Miesbach, mit 9 E., 5/4 St. von Au entfernt.

Hausstatt, Einöde unweit Anger, mit 7 E., 2 1/8 St. von Reichenhall, s. Högel.

Hausstetten, **Hausstätten**, Weiler des Ldg. Landau und der Pfr. Oberhausen, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Hauswies, Weiler im Hrschtg. Affing, 1/2 St. von dessen Sitze und 2 St. von Aichach entfernt.

Hautern, s. **Hauder**.

Hautschenmühle, Mühle im Ldg. Rothenburg und in der Pfr. Tauberzell, mit 7 E., 2 1/2 St. von Rothenburg.

Hautschenmühle, Mühle bei Marktbernheim gegen Iphofen, im Ldg. Markt-Steft.

Hautzenberg, Weiler und Parochialort von Otterskirchen des Ldg. Vilshofen, wovon er 3 1/2 St. entfernt ist. Er besteht aus 4 H. mit 25 E.

Hautzenberg, Hauzenberg, kleiner Markt auf einer Anhöhe im Ldg. Wegscheid, 4 1/2 St. von Passau und 3 St. von Wegscheid. Er begreift 70 Wohnh. mit 606 E., 1 Pfr. Amt des Dek. Obernzell, 1 Magistrat, 7 Handelsleute, 13 Wirthe, 7 Bäcker, 3 Metzger, 8 Melber, 44 Weber, 6 Schuhmacher, 4 Schneider, 2 Schmiede, 2 Steinmetzen, 1 Färber, 1 Glaser, 1 Handschuhmacher, 2 Dreher und das Gemeinde-Brauhaus. Der Flachsbau ist daselbst in vorzüglichem Betriebe, und die Leinwand-Verfertigung eine Hauptbeschäftigung der Einwohner. An Hopfen werden jährlich bis 350 Cent. gewonnen; dagegen gedeihen Korn und Haber nur zur Nothdurft; Waizen und Gerste werden aus Vilshofen bezogen.

Hautzenberg, Hauzenberg, Weiler und Parochialort von Waldkirchen des Ldg. Wolfstein, 1 St. von Röhrnbach. Er zählt 8 H. mit 62 E.

Hautzendorf, s. Hauzendorf.

Hautzenmühle, Hauzenmühle, Mühle mit 10 E., im Ldg. Monheim und in der Pfr. Huisheim an der Schwalb, 3 St. von Monheim.

Hautzenmühle, Hauzenmühle, Mühle am Bache unterhalb Hausen gegen Saalmünster, im Ldg. Orb, eine Erbbestandmühle des königl. Aerars. Von den dazu gehörigen Gütern liegen einige auf dem churhessischen Gebiete, wohin sie auch steuern.

Hautzing, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Reischach des Ldg. Altötting, 1/2 St. von Reischach, unweit Perach.

Hautzing, Weiler unweit Endelskirchen, in der Pfr. Reischach des Ldg. Altötting, mit 3 H. und 15 E., 3 St. von Altötting.

Hauxdorf, Dorf mit 14 H. und 87 E., im Ldg. Neustadt an der Waldnab, 3 St. von Weiden.

Hauzenberg, s. Hautzenberg.

Hauzenbichel, Einöde mit 8 E., im Ldg. Traunstein und in der Pfr. Vachendorf, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Hauzendorf, Hautzendorf, Dorf am Schleinbache, im Ldg. Regenstauf und in der Pfr. Pettenreuth, wovon es 1/8 St. entfernt ist. Es enthält 26 H., 140 E., 1 Kapelle, 1 Brauhaus, 1 Schloß und das freih. v. Asch. Ptrg. Es gehörte ursprünglich den Grafen von Hauzendorf, welche im 15 Jahrh. ausstarben, nach welchen es an die Herrn von Leibelfing kam.

Hauzenmühle, s. Haunzamühle und Hautzenmühle.

Hauzenstein, Hautzenstein, Weiler mit 11 H., 56 E. und 1 Schlosse, dem Sitze des v. Brentano. Ptrg., im Ldg. und in der Pfr. Regenstauf, wovon er 1 St. entfernt ist.

Hauzing, s. Hautzing.

Hauzmohr-Mühle, s. Haucksmohrmühle.

Hawangen, Pfarrdorf mit 81 H. und 489 E., im Ldg. und Dek. Ottobeuren, 1 1/2 St. von Memmingen entfernt.

Haxhausen, Harthausen, Weiler im Ldg. Freising und in den Pfr. Gremetshausen und Massenhausen. Er enthält 7 H. mit 42 E. und liegt 2 St. von Freising.

Haybach, Haibach, Pfarrdorf im Dek. Pondorf und Ldg. Mitterfels, 3 St. von Straubing. Es enthält 2 Kirchen und 41 H. mit 194 E. und 1 Schloß. Dieser Ort und das vorige Schloß wurden im 30jährigen Kriege von den Schweden durch Brand zerstört.

Haybühl, Kirchdorf der Pfr. Lam und des Ldg. Kötzting, 4 St. von Cham. Es enthält 27 H. mit 190 E.

Hayd, Haid, Weiler des Ldg. Landau und der Pfr. Malgersdorf. Er begreift 2 H. mit 15 E. und liegt 1/4 St. von Malgersdorf.

Hayd, Dorf im Hrschtg. und in der Pfr. Oettingen, mit 12 H. und 80 E., an der Wörnitz, 1 St. von Oettingen.

Haydberg, Weiler des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Engelmar, mit 2 H. und 16 E., 1 St. von Engelmar.

Hayerhof, Hof bei Albisheim, im Kant. Kirchheimbolanden.

Hayholz, Waldung bei Habersbach, im Ldg. Pfaffenberg.

Haying, Weiler und Parochialort von Prutting des Ldg. Rosenheim, wovon er 3 1/4 St. entfernt ist. Er begreift 3 H. mit 24 E.

Hayna, Pfarrdorf im Kant. Candel und im Dek. Germersheim, 2 1/2 St. von Landau. Es umfaßt 109 Hptg., 336 Nbg., 816 E. und den Sitz eines Bgm. Amtes.

Haynachshof, Hof bei Hundelshausen mit 12 E., im Ldg. Geroldshofen und in der Pfr. Dingolshausen, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist. Derselbe gehört dem Grafen v. Ingelheim.

Haynfeld, s. Hainfeld.

Hayngarten, hoher Berg im Ldg. Weilheim, östlich von Eschenlohe, zwischen dem Walchensee und der Isar, 5,489 p. F. hoch.

Haysdorf, von, adelige Familie, seit 1764 freiherrlich.

Hazel, Einöde, 9/4 St. von Berchtesgaden, zu dessen Ldg. Bezirke sie gehört.

Hazel, Einöde bei Ampfing, im Ldg. Mühldorf. Ihre 4 E. gehören in die Pfr. Ampfing, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Hazenberg, Einöde bei Oberneukirchen, im Ldg. Mühldorf, mit 4 E., 2 St. von Ampfing.

Hazesberg, Weiler des Ldg. Passau und der Pfr. Tiefenbach, wovon er 1 St. entfernt ist. Er enthält 2 H. mit 13 E.

Hazesdorf, Weiler mit 3 H. und 13 E., im Ldg. Roding und in der Pfr. Waldersbach, 5/4 St. von Waldersbach entfernt.

Hebanz, Dorf mit 20 H. und 110 E., im Ldg. Kirchenlamiz, 1/2 St. von Weissenstadt.

Hebelsried, Heblesried, Weiler im Ldg. Hilpoltstein und in der Pfr. Allersberg, mit 8 H. und 55 E., 5 St. von Ansbach.

Hebendorf, Hof mit 20 E., im Ldg. Gleusdorf und in der Pfr. Mürsbach, wovon er 1/2 St. entfernt ist. Er liegt zwischen der Iz und Baunach auf einer Bergflache.

Hebenstreit, Einöde des Ldg. und der Pfr. Berchtesgaden, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Hebenstreit, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Altdorf des Ldg. Landshut, 5/4 St. von Altdorf.

Heberding, Haberding, Weiler und Parochialort von Reichertsheim des Ldg. Mühldorf, mit 6 H. und 24 E., 2 St. von Haag.

Hebering, s. Höbering.

Hebermühle, Mühle mit 4 E., im Ldg. Neunburg vorm Walde, 1/4 St. von Teunz, wohin sie gepfarrt ist.

Hebern, Einöde mit 4 E., im Ldg. Füßen und in der Pfr. Seeg, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Hebersberg, Weiler im Ldg. Eggenfelden, wovon er 2 St. entfernt ist.

Hebersberg, Hebertsberg, Weiler des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Unterdietfurt, mit 5 H. und 40 E., 2 St. von Eggenfelden.

Hebersdorf, Weiler mit 8 H. und 67 E., im Ldg. Neunburg vorm Walde, wovon er 1 St. entfernt ist.

Hebersdorf, Höbersdorf, Kirchdorf mit 13 H. und 70 E., im Ldg. Riedenburg, unweit Hagenhill.

Hebersdorf, Weiler und Parochialort von Otterskirchen des Ldg. Vilshofen, mit 4 Wohnh., 4 Nbg. und 22 E., 1/2 St. von Otterskirchen und 2 3/4 St. von Vilshofen.

Hebers- oder Haberseinsmühle, Mühle mit 8 E., im Ldg. Schwabach und in der Pfr. Büchenbach, 1 St. von Roth.

Hebersreuth, Dorf bei Haag, im Ldg. Eschenbach, 1 1/2 St. von Auerbach. Es enthält 17 H. mit 126 E. und ist nach Hopfenohe gepfarrt.

Heberthal, Weiler des Ldg. Wasserburg und der Pfr. Attel, mit 3 H. und 11 E., am Inn, 1 St. von Wasserburg.

Heberting, Einöde mit 10 E., im Ldg. Eggenfelden.

Heberting, Heberding, Weiler und Parochialort von Reichertsheim s. Heberding.

Hebertsfelden, Pfarrdorf im Ldg. Eggenfelden und Dek. Frontenhausen, mit 24 H. und 126 E., 1 St. von Eggenfelden.

Hebertshausen, Pfarrdorf links der Amper, im Ldg. und im Dek. Dachau, 1 St. von Dachau und 2 1/4 St. von Unterbruck. Es enthält 32 H. mit 112 E.

Hebertsheim, Weiler und Parochialort von Evenhausen des Ldg. Wasserburg, wovon er 9/8 St. entfernt ist. Er begreift 8 H. mit 50 E. und liegt rechts der Strasse von Wasserburg nach Salzburg.

Hebigsmühle, Habig, Mühle im Kant. Waldmohr, 5/4 St. von Homburg.

Hebing, Höbing (Groß-), Pfarrdorf mit 25 H., 150 E. und der Steinmühle an der Schwarzach, im Ldg. Greding und im Dek. Untermässing, 3 St. von Eichstätt.

Hebramsdorf, Pfarrdorf mit 15 H., der Neumühle an der kleinen Laber, über die hier 1 Brücke führt, im Ldg. Pfaffenberg und im Dek. Rottenburg, 2 St. von Ergoldsbach. Der Roningerbach, worüber eine Brücke geschlagen ist, fällt hier in die Laber.

Hebrontshausen, Pfarrdorf im Dek. Mainburg und Ldg. Moosburg, 7/4 St. von Mainburg. Es zählt 12 H. mit 70 E. und 1 Mühle.

Hechelbach, Dorf mit 12 H. und 85 E., im Ldg. Ansbach und in der Pfr. Sondernohe, 4 St. von Ansbach entfernt.

Hechelberg, Heberberg, Weiler mit 2 H., in der Pfr. Perasdorf des Ldg. Mitterfels, 3/4 St. von Perasdorf.

Hechel- oder Urbansmühle, Mühle mit 7 E., im Ldg. Feuchtwang und in der Pfr. Wieseth, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Hechenberg, Einöde des Ldg. Eggenfelden.

Hechenberg, Weiler des Ldg. Erding und der Pfr. Lengdorf. Er begreift 6 H. mit 35 E. und liegt 1/4 St. von Lengdorf. Der Ort heißt auch Höhenberg.

Hechenberg, Höbenberg, Einöde des Ldg. Mühldorf, wovon sie 1 St. entfernt ist. Sie enthält 6 E., welche nach Lafering gepfarrt sind.

Hechenberg, Höbenberg, Dorf unweit Röham, zu dessen Pfr. Bezirke es gehört, im Ldg. Pfarrkirchen, mit 24 H. und 100 E., 1/4 St. von Röham.

Hechenberg, Höbenberg, Weiler mit 2 H. und 29 E., im Ldg. Stadtamhof, 5/4 St. von Langenerling entfernt, wohin er gepfarrt ist.

Hechenberg, Einöde unweit Törring, im Ldg. Tittmoning und in der Pfr. Kay. Sie zählt 7 E. und liegt 1 St. von Tittmoning.

Hechenberg, Höbenberg, Einöde mit 9 E., in der Pfr. St. Georgen des Ldg. Trostberg, 1/4 St. von Stein.

Hechenberg, Höbenberg, Einöde mit 6 E., unweit Felicenzell im Ldg. Vilsbiburg, 3 1/2 St. von Ampfing.

Hechenberg, Höbenberg, Weiler in der Pfr. Geisenhausen des Ldg. Vilsbiburg, wovon er 2 1/2 St. entfernt ist. Er besteht aus 3 H. mit 16 E.

Hechenberg, Einöde unweit Nesselbach, im Ldg. Vilshofen, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Hechenberg, Weiler des Ldg. Wasserburg und der Pfr. Kirchdorf, mit 2 H. und 9 E., 3/4 St. von Kirchdorf.

Hechenberg, Weiler des Ldg. Wegscheid, mit 30 E., 4 St. von Passau.

Hechenberg, vergl. auch Höhenberg.

Hechenbrunn, s. Höhenbrunn.

Hechendorf, Pfarrdorf im Ldg. Starnberg und Dek. Oberalting, am Pilsensee, 1 1/2 St. von Inning und 3 1/2 St. von Starnberg. Es begreift 22 H. mit 106 E.

Hechenhof, Weiler mit 2 H. und 11 E., unweit Hinkofen, im Ldg. Stadtamhof.

Hechenkirchen, s. Höhenkirchen.

Hechenöster, Hechöstern, Weiler im Ldg. Trostberg und in der Pfr. St. Georgen, 1/4 St. von Stein. Er begreift 3 H. mit 17 E., und führt auch den Namen Hechöster.

Hechenrain, Einöde mit 2 E., unweit Schwaben, im Ldg. Ebersberg.

Hechenrhain, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Rott des Ldg. Wasserburg, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Hechensteig, Weiler des Ldg. Rosenheim, wovon er 1/2 St. entfernt ist. Er besteht aus 2 H. mit 12 E., die zur Pfr. Riedering gehören, und liegt am Inn.

Hechenthal, Höhenthal, Einöde bei Thal, in der Pfr. Schönau des Ldg. Ebersberg, 3/4 St. von Schönau.

Hechenwang, Kirchdorf zwischen Windach und Utting, im Ldg. Landsberg. Es liegt am Schweinbache, 1 St. von Inning, und enthält 17 H. mit 25 E. und 1 Mühle.

Hecherskirchen, Weiler unweit Mienbach, im Ldg. Landau, mit 11 H., 1 Kirche und 54 E. Er führt auch den Namen Höcherskirchen.

Hechertstetten, Hochetstätten, Weiler des Ldg. Tittmoning und der Pfr. Palling, mit 5 H. und 36 E., 3 St. von Tittmoning.

Hechfelden, s. Höchfelden.

Hechfelden, s. Hochfellen.

Hechlingen, Pfarrdorf im Ldg. Heidenheim und Dek. Dittenheim, von der Nürnberg-Nördlinger Strasse durchschnitten, mit 150 H., 828 E., vorzüglichen Mühlbauern und Wagnern, der Stahl- und Hasenmühle und Versteinerungen (besonders Belemniten und Bucorditen), 2 1/2 St. von Oettingen. Die Göttin Heka, welcher man Hunde opferte, wurde hier verehrt, und ein künstlich gemachter Hügel im Eichwalde heißt noch das Druidenberglein. Unweit des hohlen Steins auf dem Schloss- oder Weissenberge findet man Spuren von einer Burg. Die Grafen v. Trubendingen, Graisbach, die Edeln v. Berolzheim, Schwainingen, Kronheim, besassen hier Güter im 13. und 14. Jahrh.

Hechnenfurthgraben, Bach zwischen Heglau und Hirschlach, im Ldg. Heilsbrunn, entstehend und südlich von Heglau in den Entengraben mündend.

Hechstätten, Einöde des Ldg. Eggenfelden.

Hechtenthal, s. Hechenthal, Höhenthal.

Hechthof, Einöde im Ldg. Roding, bei Frauenzell.

Hechting, Einöde des Ldg. Mühldorf, 2 St. von Neumarkt.

Hechtmühle, Mühle mit 2 H. und 19 E., im Ldg. Vohenstrauß, 4 St. von Weiden entfernt.

Hechtmühle, Mühle mit 6 E., bei Wiesau, im Ldg. Waldsassen, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Heckberg, Weiler des Ldg. und der Pfr. Pfarrkirchen, mit 2 H. und 9 E., 1/3 St. von Pfarrkirchen.

Hecke, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Sachrang des Ldg. Rosenheim, 1/2 St. von Sachrang.

Heckelmühle, Mühle bei Oberampfrach, im Ldg. Feuchtwang.

Heckels, Weiler mit 2 H. und 18 E., in der Pfr. Wiggensbach des Ldg. Kempten, 2 St. von Kimratshofen.

Heckelsmühle, Mühle mit 6 E., im Ldg. Gleusdorf und in der Pfr. Kirchlauter, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Heckelsmühle, Mühle am Ottostallerbache, mit 6 E., in der Pfr. Altusried des Ldg. Grönenbach, 1 St. von Kimratshofen und eben so weit von Altusried entfernt.

Hecken, Weiler in der Pfr. Hunderdorf des Ldg. Mitterfels, 3 St. von Straubing.

Heckenaschach, Hof mit 1 Fam., im Kant. und in der Pfr. Neuhornbach, wovon er 1 St. entfernt ist.

Heckenaschbacherhof, Hof bei Contwig, im Kant. Zweibrücken.

Heckenberg, Einöde des Ldg. Kronach und der Pfr. Steinwiesen, wovon sie 3/4 St. entfernt ist. Sie zählt 8 E.

Heckendahlheim, Dorf im Kant. Blieskastel und in der Pfr. Ommersheim, mit 26 Hptg., 6 Nbg. und 227 E., 1/2 St. von Ommersheim und 2 1/2 St. von Blieskastel.

Heckenhof, Weiler mit 25 E., im Ldg. Hilders, 1/4 St. von Wüstensachsen, wohin er gepfarrt ist.

Heckenhof (Ober-), Dorf mit 12 H. und 60 E., im Ldg. Hilpoltstein und in der Pfr. Rittersbach, 3 St. von Roth.

Heckenhof (Unter-), Weiler im Ldg. Hilpoltstein, bei Oberheckenhof, mit 9 H. und 45 E., 3 St. von Roth.

Heckenhof, Dorf an der Auffees, mit 17 H. und 115 E., im Ldg. Hollfeld und in der Pfr. Auffees, 1 St. von Hollfeld entfernt.
Heckenhof bei Rauschenbach, Hof mit 10 E., im Ldg. Weihers, 1 1/2 St. von Poppenhausen entfernt, wohin er gepfarrt ist.
Heckenhof, Weiler bei Rothholz unter der Pferdskuppe, mit 3 H. und 23 E., im Ldg. Weihers, 1 1/2 St. von der Pfr. Poppenhausen entfernt, wohin er gehört.
Hecken- oder Rosenkopf, jetzt Kurzscherhof, Hof bei Mutterstadt im gleichnam. Kantone.
Heckenmühle, Mühle mit 4 E., im Ldg. Pottenstein, 1/2 St. von Leupoldstein entfernt.
Heckenmühle, Mühle mit 7 E., im Hrschtg. Schillingsfürst, unweit Diebach.
Heckenmühle, Mühle am Dizbache, mit 6 E., Mahl- und Schneidgange, bei Simmershausen und in der Pfr. Poppenhausen des Ldg. Weihers, 1 St. von Poppenhausen.
Heckenmühle, Mühle mit 5 E., zur Gemeinde Steinwand, im Ldg. Weihers gehörig.
Heckenstall, Einöde mit 9 E., im Ldg. und in der Pfr. Aichach, bei Unterwittelsbach, 3/4 St. von Aichach, rechts der Strasse von da nach Regensburg.
Heckenwies, Einöde mit 9 E., im Ldg. Eggenfelden.
Heckenwimm, Einöde des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Oberdietfurt, 1/2 St. von Oberdietfurt.
Hecker, Einöde der Pfr. Gangkofen im Ldg. Eggenfelden, 1/4 St. von Gangkofen.
Heckerstall, Einöde in der Pfr. Burgkirchen an der Alz des Ldg. Burghausen, 1/2 St. von Burgkirchen.
Heckgrub, Einöde in der Pfr. Taufkirchen des Ldg. Eggenfelden, 1/4 St. von Taufkirchen.
Hecking, Einöde unweit Faillnbach, im Ldg. Landau.
Heckmaier, Einöde nächst der Glon, in der Pfr. Glon des Ldg. Ebersberg, mit 7 E., 3 St. von Zorneding.
Heckmos, Hof im Kant. Zweibrücken.
Heckmühle, Mühle bei Großkarlenbach, im Kant. Grünstadt.
Heckmühle, Heckenmühle, Dorf im Ldg. Hammelburg und in der Pfr. Wartmansroth, mit 13 H. und 78 E., 1 St. von Wartmansroth.
Heckmühle, Mühle bei Wüstensachsen, im Ldg. Hilders.
Heckmühle, Mühle mit 5 E., im Ldg. Vohenstrauß, 1/2 St. von Mosbach entfernt, wohin sie gepfarrt ist.
Hedelmühle, Einöde im Ldg. Pottenstein, 2 1/2 St. von Pegnitz entfernt.
Hederlei, Weiler mit 3 H. und 18 E., im Ldg. Gefrees, 3 St. von Berneck.
Hedersdorf, Dorf mit 28 H., 146 E., 1 Hofe und der Lochmühle am Schnaitenbache, im Ldg. Lauf und in der Pfr. Schnaitach, 2 1/2 St. von Gräfenberg entfernt.
Hedersdorferhof, Hof bei Hedersdorf, im Ldg. Lauf.
Hedersreuth, Weiler mit 4 H. und 33 E., im Ldg. Culmbach und in der Pfr. Harsdorf, 2 1/2 St. von Culmbach.
Hedharterhof, Hof bei Obernheim, im Kant. Landstuhl.
Heege, Kirchdorf in der Pfr. Wasserburg des Ldg. Lindau, mit 27 H. und 141 E. Es liegt unfern der Strasse von Tettnang nach Lindau, 1/2 St. von Wasserburg.
Heegmühle, Mühle mit 4 E., im Ldg. Schweinfurt, unweit Schonungen, wohin sie gepfarrt ist.
Heerdwegsgrün, s. Hermesgrün.
Heerstatter Hof, s. Hettstatt.
Heerweg, Weiler des Ldg. Erding und der Pfr. Buch am Buchrhain, mit 2 H. und 6 E., 1/4 St. von Buch.
Hefauerhof, Hafauerhof, Hof bei Dielkirchen, im Kant. Rockenhausen.
Hefelsmühle, Mühle mit 7 E., in der Pfr. Markt-Steinach des Ldg. Schweinfurt, 1/4 St. von Markt-Steinach.
Hefenhof, Einöde an der Wörnitz, mit 10 E., im Ldg. Heidenheim und in der Pfr. Hainsfahrt, 1/2 St. von Oettingen.
Heferhof, Haferhof, Hof bei Dielkirchen, im Kant. Rockenhausen.

Hefersweiler, Dorf mit 26 Hptg., 6 Nbg. und 388 E., unter welchen 14 Juden, im Kant. Wolfstein und in der Pfr. Reipoltskirchen, wovon es 1 St. entfernt ist. Der Ort hat den Sitz eines Bgm. Amtes.

Hefertsmühle, Höfertsmühle, Einöde des Ldg. Landau und der Pfr. Frontenhausen, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Heft, Weiler des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Falkenberg, woron er 1/2 St. entfernt ist.

Heft, Weiler bei Altenbeuren, im Ldg. Rosenheim, mit 2 H. und 19 E., in der Pfr. Rohrdorf, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Heft, Einöde bei Riedering, im Ldg. Rosenheim, mit 7 E., 2 St. von Rosenheim. Sie gehört in die Pfr. Riedering.

Heft, Weiler und Parochialort von Aidenbach des Ldg. Vilshofen, wovon er 2 1/2 St. entfernt ist. Er enthält 10 H. mit 84 E.

Heftelhof, Hof bei Rechtenbach, im Kant. Bergzabern.

Hegebach, Bach, der nordwestlich des Calvarienberges im Ldg. Greding entsteht, und südöstlich in die Schwarzach fällt.

Hegelhofen, Pfarrdorf im Hrschtg. und Dek. Weissenhorn, mit 27 H., 141 E. und 1 Mühle an der Roth, an der Strasse nach Memmingen, 1/2 St. von Weissenhorn.

Hegellohe, Heglohe, Weiler im Ldg. Greding und in der Pfr. Altdorf, wovon er 1 St. entfernt ist. Er enthält 4 H. mit 20 E.

Hegelstein, s. **Heiligenstein**.

Hegenau (Ober-), Dorf mit 12 H. und 70 E., im Ldg. Leutershausen und in der Pfr. Binzwang, 4 St. von Ansbach.

Hegenau (Unter-), Weiler mit 9 H. und 57 E., im Ldg. Leutershausen und in der Pfr. Binzwang, 4 St. von Ansbach.

Hegenberg, Hegnenberg, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Altdorf, wovon er 1 St. entfernt ist. Er zählt 8 H. mit 60 E.

Hegenberg oder **Winterhof**, Hof mit 4 E., bei Kirchlauter, im Ldg. Gleusdorf.

Hegendorf, Hergendorf, Weiler an einem bei Fischbrunn in den Hirschbach fallenden Bache, im Ldg. Hersbruck und in der Pfr. Eschenbach, 3 St. von Altensittenbach. Er zählt 9 H. mit 50 E.

Hegen- oder **Kreckenmühle**, Mühle mit 5 E., im Ldg. Baireuth und in der Pfr. Mistelgau, 2 St. von Baireuth.

Hegensee, Höhensee, Weiler im Ldg. Burglengenfeld und in der Pfr. Schmidmühlen, wovon er 3/4 St. entfernt ist. Er enthält 7 H. mit 53 E.

Hegeratsried, Hegertsried, Einöde unweit Buching, im Ldg. Schongau, mit 5 E., 6 St. von Schongau.

Hegesting, Weiler am Tollbache, mit 8 H. und 36 E., bei Obereulenbach, im Ldg. Abensberg.

Heggen, Weiler mit 3 H. und 28 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Waltenhofen. Er liegt an der Iller, rechts der Strasse von Kempten nach Immenstadt, 3/4 St. von Waltenhofen und 1 St. von Kempten entfernt.

Heggen, Weiler im Ldg. Oberdorf und in der Pfr. Stötten, mit 8 H. und 42 E., 3/4 St. von Stötten entfernt.

Heggers (Ober- und Unter-), 2 Einöden, mit 6 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. St. Lorenz. Sie liegen an der Rottach, 1/4 St. von St. Lorenz und 1/2 St. von Kempten entfernt.

Heglau, Dorf an der Altmühl, in die hier der Dornhöferbach fällt, mit 18 H., 107 E. und 1 Weiher, im Ldg. Heilsbrunn und in der Pfr. Merkendorf, 4 St. von Heilsbrunn.

Hegle, s. **Higle**.

Hegmühle, Mühle mit 8 E., bei Nüdlingen, im Ldg. Münnerstadt.

Hegmühle, Mühle mit 6 E., bei Schonungen, im Ldg. Schweinfurt.

Hegnabrunn, Dorf im Ldg. Culmbach und in der Pfr. Trebgast, 2 1/2 St. von Culmbach. Dasselbe umfaßt 49 H. mit 262 E. und die Einöde **Fallhaus**.

Hegnau, s. **Hengnau**.

Hegnenbach, Pfarrdorf mit 30 H. und 189 E., im Ldg. und Dek. Wertingen, 3 St. von Dillingen. Der Ort gehörte früher dem Kloster heil. Kreuz in Augsburg.

Hegnenberg (Alt-), Pfarrdorf des Ldg. Bruck und des Dek. Bayrmünching, 3 St. von Fürstenfeldbruck. Es begreift 29 H. mit 118 E. und 2 Kirchen. Dieser Ort wurde in den Kriegen Kaiser Carls des Großen gegen die Herzoge in Bayern, dann auf den Streifzügen der Ungarn mehrmals zerstört.

Hehenmühle, s. Höhenmühle.

Hehenreuth, s. Höhenreuthin.

Heherberg, Hecherberg, Weiler und Parochialort von Neukirchen vorm Walde des Ldg. Passau, mit 4 H. und 26 E., 3/4 St. von Neukirchen vorm Walde.

Heherberg, Weiler des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Nösselbach, mit 2 H. und 9 E., 1/1 St. von Nösselbach.

Hehnhof, Hof im Ldg. Neustadt an der Saale, wovon er 1 St. entfernt ist.

Hehrmühle, Mühle mit 6 E., bei Heidenheim, im Ldg. und in der Pfr. Heidenheim.

Heibelhof, s. Häubelhof.

Heibelhub, Einöde in der Pfr. Neuhofen des Ldg. Pfarrkirchen, mit 9 E., 1 1/2 St. von Pfarrkirchen.

Heibelmühle, Heubelmühle, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Perlesreut des Ldg. Wolfstein, 1/4 St. von Perlesreut.

Heiberskofen, s. Heilberskofen.

Heichelhöfe, Heuchelhof, 3 Höfe mit 24 E., im Ldg. Würzburg links des Mains und in der Pfr. Heidingsfeld, wovon sie 3/4 St. entfernt sind. Sie gehören der Familie v. Groß.

Heichner, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Reit im Winkel des Ldg. Traunstein, 1/2 St. von Reit.

Heid, oder Wasenmeisterei, Einöde mit 3 H., im Hrschtg. Bissingen, 1/2 St. von Frohnhofen entfernt, wohin sie gepfarrt ist.

Heid, Einöde mit 11 E., im Ldg. Burglengenfeld, 1/2 St. von Leonberg entfernt, wohin sie gepfarrt ist.

Heidach, Weiler mit 2 H. und 5 E., in der Pfr. Minsing des Ldg. Wolfrathshausen, wovon er 2 St. entfernt ist.

Heidau, Einöde an der Pfater, mit 5 E., im Ldg. Stadtamhof, 1/2 St. von Eglofsheim, wohin sie gepfarrt ist.

Heidberg, ein seit 1626 zwischen der Gemeinde Sondernau und Unterelsbach sehr streitiger Wald, der endlich durch Vergleich im J. 1824 an Sondernau gekommen ist.

Heide, die hohe, Berg des nördlichen Zuges des Fichtelgebirgs, im Obermainkreise.

Heideberg, s. Hainberg.

Heideck, Stadt im Ldg. Hilpoltstein, mit 158 H., 847 E., 1 Pfr. Amte des Dek. Hilpoltstein, mehrern Grabsteinen der ehemals durch sich und ihre Vasallen mächtigen Herren v. Heideck in der Kirche, dem Schlosse Kreit des Baron v. Bonnet und gutem Hopfenbau, unweit der Quelle des Rothflüßchens, 2 St. von Pleinfeld entfernt.

Heidelbach, Bach, im Ldg. Altdorf.

Heidelbach (Ober-), Dorf im Ldg. Altdorf und in der Pfr. Entenberg, 2 1/2 St. von Feucht. Es liegt am Heidelbache und zählt 25 H. mit 134 E.

Heidelbach (Unter-), Weiler mit 10 H. und 62 E., im Ldg. Altdorf und in der Pfr. Leimburg, 2 1/2 St. von Feucht. Der Ort war das Stammhaus des ausgest. gleichnamigen adeligen Geschlechts.

Heidelberg, ein hoher Berg zwischen Oberwaldbehringen und Ostheim, wohin der nächste Weg unter diesem hinziehet. Er hängt mit dem Finkenberg zusammen. Dieser Weg wird, wenn er gleich 1/2 St. näher ist, wegen der Steilheit nicht viel befahren; der nördliche Abhang ist Eisenachisch.

Heidelbingerhof, Hof im Kant. Neuhornbach, bei Rimschweiler.

Heidelbingerhof, Hof bei Contwig, im Kant. Zweibrücken.

Heidelfing, s. Haidelfing.

Heidelheim, Dorf mit 30 H. und 150 E., bei Spielberg, im Ldg. Selb und in der Pfr. Kirchenlamitz.

Heidelleithen, Einöde mit 5 E., bei Sickenreuth, im Ldg. Selb und in der Pfr. Goldkronach.

Heidelmühle bei Lindau, Mühle mit 5 E., im Ldg. Culmbach und in der Pfr. Trebgast, 2 1/2 St. von Culmbach.

Heidelsbuch, Weiler mit 5 H. und 23 E., im Ldg. Füßen und in der Pfr. Rieden, 9/8 St. von Füßen entfernt.

Heidelstein, die höchste Spitze des sogenannten Rhönbergs, im Ldg. Mellerichstadt. Nach dem Kreuzberge ist er der höchste Berg der Rhöne.

Heiden, Haiden, 18 zerstreut liegende H. mit 70 E., in der Pfr. und im Ldg. Laufen, wovon sie 3/8 St. entfernt sind.

Heiden (Ober-), Weiler und Parochialort von Laufen, zu dessen Ldg. Bezirke er auch gehört, mit 6 H. und 33 E., 1/4 St. von Laufen.

Heidenberg, Hagenberg, Einöde der Pfr. Moosbach, im Ldg. Viechtach, mit 9 E., 1/4 St. von Moosbach.

Heidenburg, s. **Haidenburg**.

Heidenfeld (Markt-), ein nahrhafter Markt am linken Mainufer, mit dem Sitze des Landgerichts Homburg, 379 H. und 1970 E., etlichen Märkten, 1 Apotheke, 1 Ziegelofen, 1 Gyps-, 1 Walk- und 3 Mahlmühlen (der Burken-Achaloh und der äussern Mühle), Häfnerei, Gerberei, Wein- und Holzhandel, Wein- und Obstbau, Schifferei und Büttnerei zur Verfertigung der sogenannten Stück-Faß, die an den Rhein verführt werden, 1 St. von Esselbach. Die Mainüberfahrt daselbst ist einigen Ortsnachbaren eigenthümlich.

Heidenfeld (Kloster-), Pfarrdorf im Ldg. Schweinfurt und im Dek. Volkach, mit 84 H., 450 E., 1 v. Bodeck. Schlosse (sonst Propstei regulirter Chorherren, vom Grafen Hermann v. Vohburg gestiftet), Oekonomie-Gebäuden, 1 Oel- und Mahlmühle am Seebache, vielen Weihern, Gypsbrennerei, Schweizerei, dem nahen Ellen-, Schönerts- und Altenfelder Hofe, mit musterhafter Landwirthschaft, 2 St. unterhalb Schweinfurt. Die eisernen Ringe an der Klostermauer, an welche sonst die Schiffe gebunden wurden, zeugen vom veränderten Laufe des Mains, der in einer Entfernung von 1/4 St. vorbeifließt.

Heidenheim, Landgericht und Rentamt des Rezat-Kreises, mit 4758 Fam. und 14,580 E. auf 4 Q. M.

Heidenheim, Markt am Hahnenkamm, mit 186 H., 1285 E., unter denen viele Juden sind, dem Sitze des Ldg., Rentamts, Dekanats (zu Dittenheim), reger Viehzucht, Töpferei, Mineralquelle im Kreuzgange des ehemal. Benediktiner-Klosters, mit der Krotten-, Balsen- oder Rohrmühle, der Kirschen-, Schnecken- oder Hehrmühle, an den aus dem gelben Berge entstehenden Quellen, 3 1/4 St. von Gunzenhausen und Oettingen, und 7 1/2 St. von Ansbach entfernt. Der Ort gehörte im Mittelalter zum Sualefeld-Gaue und zur Grafschaft Truhendingen. Wunibald, Bruder Wilibalds, des ersten Bischofs zu Eichstätt, baute hier ein Benediktiner-Manns- und Nonnenkloster (zu welchem auch die nahe, später errichtete Propstei Mariabronn gehörte). In jenem wurde er Abt, und in diesem seine Schwester Walburg Aebtissin. Nach seinem Tode begehrten die Mönche, daß Walburg auch die Abtsstelle versehen möchte. Wilibald kam 761 dahin und befahl ihr, die Obsorge des Klosters zu übernehmen, und als Aebtissin über beide Klöster die Aufsicht zu führen. Walburg starb daselbst. Nach 90 Jahren ließ der Bischof Ottokar ihre Gebeine nach Eichstätt bringen. Der Papst Eugen III. ertheilte diesem Kloster stattliche Privilegien. Im J. 1404 kam der Ort mit der Feste Hohentrüdingen von Bayern käuflich an die Burggrafen von Nürnberg. Im J. 1525 hauseten hier die aufrührischen Bauern sehr übel.

Heidenmauer, s. **Dürkheim**.

Heidenöster, Einöde mit 5 E., in der Pfr. und im Ldg. Laufen, 1/2 St. von Laufen.

Heidenpoint, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Ainring des Ldg. Laufen. Sie liegt an der Strasse von Teisendorf nach Salzburg, 2 1/2 St. von Teisendorf.

Heidensag, Weiler des Ldg. Wegscheid, unweit Hautzenberg, 6 St. von Passau. Er enthält 2 H. mit 10 E.

Heidenstatt, eine Fläche von Feldern, ohngefähr 5,600 Schritte im Umfange, zwischen Albertshof und Voigendorf, im Ldg. Ebermannstadt, mit altteutschen Grabhügeln, in welchen man Urnen, Ringe, Münzen rc. gefunden hat. Einst soll hier eine Stadt gewesen seyn.

Heiderhöfe, Einöde bei Fischbach, im Ldg. Burglengenfeld.
Heidersberg, Weiler mit 2 E., im Ldg. Landau.
Heidersberg, Weiler und Parochialort von Rainertshausen des Ldg. Moosburg, mit 2 H. und 11 E., 1/2 St. von Rainertshausen.
Heidersberg, s. Hadersberg.
Heidesheim an der Eiß, Dorf mit Kolgenstein eine Gemeinde bildend, im Kant. Grünstadt und in den Pfr. Kolgenstein und Großbockenheim, mit 43 Hptg., 23 Nbg., 376 E. und der Schloßmühle, 3/4 St. von Grünstadt und 1/2 St. von Großbockenheim. Der Ort war einst die Residenz der Grafen v. Leiningen-Heidesheim, und in Kolgenstein ist der Sitz eines Bgm. Amtes.
Heideweiher, Weiher bei Kümmersbruck und an der Strasse von Amberg nach Waldmünchen.
Heidhof, Hof, im Ldg. Aschaffenburg, 2 St. von Esselbach.
Heidhub, Einöde unweit Gotzing, im Ldg. Miesbach.
Heidingsfeld, Städtchen im Ldg. Würzburg links des Mains, vom Klingenbache durchflossen, der hier in den Main fällt, mit 460 H., 3040 E., unter welchen 500 Juden sind, dem Sitze eines Forstamts und Dekanats im Bisthume Würzburg, 1 Synagoge, 1 israelit. Schule, 1 Armenhause, 1 vom Weih-Bischofe v. Buckel zu Speier bereicherten Spitale, 4 Jahrmärkten, berühmten Messerschmieden, 1 Oel- und 3 Mahlmühlen, feiner Wollenspinnerei, Weinbau, Kleinhandel, 1 Ziegelofen, stark besuchter Mainüberfahrt, die dem königl. Aerar gehört, Judenbegräbnisse auf der Markung, dem Heuchel-, Vogels- und Zwierleinshof, 1 St. von Würzburg entfernt. Der Ort, früher zum Königreiche Böhmen gehörig, kam 1507 pfandweise an Würzburg.
Heidling, Weiler im Ldg. Ebersberg und in der Pfr. Grafing, mit 3 H. und 19 E., 2 1/2 St. von Steinhöring.
Heidmersbronn, s. Haidmersbronn.
Heidmühle, Einödmühle an der Schlier, in der Pfr. und im Ldg. Miesbach, mit 8 E., 1/4 St. von Miesbach.
Heidmühle, Mühle bei Neustadt, im gleichnam. Kantone.
Heidwand, hoher Berg im Ldg. Miesbach, östlich von Fischbachau.
Heigelberg, Einöde mit 3 E., im Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 3 1/2 St. entfernt ist.
Heigelsberg, Weiler und Parochialort von Teisendorf des Ldg. Laufen, mit 3 H. und 15 E., 1 St. von Teisendorf.
Heigeln, Weiler unweit Steinbach des Ldg. Tölz und der Pfr. Königsdorf. Er enthält 2 H. mit 12 E.
Heigeln, Einöde unweit Wackersberg des Ldg. Tölz, mit 9 E.
Heigenbrücken, auch Heiligen- oder Eichenbrücken am Lohrgrunder Bache, Filialkirchdorf von der Pfr. Wiesthal, im Ldg. Rothenbuch, mit 80 H., 600 E. und 1 Mühle, 1 St. von Wiesthal. Durch Wolkenbruch im J. 1829 wurden alle Felder verwüstet.
Heigenhausen, Haigenhausen, Dorf und Parochialort von Wolfershausen des Ldg. Moosburg, mit 12 H. und 62 E., 1 St. von Wolfershausen.
Heigenkam, Einöde des Ldg. Miesbach und der Pfr. Osterwarngau, mit 5 E., 1/4 St. von Holzkirchen.
Heigenkam, Einöde mit 6 E., unweit Winden, im Ldg. Wasserburg, 1 1/2 St. von Haag.
Heigenkam, Einöde im Ldg. Wolfrathshausen und in der Pfr. Otterfing, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Heigenlander, Einöde in der Pfr. Wahl des Ldg. Miesbach, mit 3 E., 1 St. von Miesbach. Sie führt auch den Namen Heiligland.
Heigermoos, Weiler unweit Freitsmoos, im Ldg. Tittmoning und in der Pfr. Palling. Er umfaßt 2 H. mit 21 E. und liegt 2 1/2 St. von Tittmoning.
Heiholz, Haiholz, Einöde in der Pfr. Ottering des Ldg. Landau, 1/2 St. von Ottering.
Heikelberg, Einöde mit 7 E., im Ldg. Kronach und in der Pfr. Steinwiesen, bei Neuengrün, 1 St. von Kronach entfernt.
Heiland, Weiler mit 7 H. und 29 E., im Ldg. und in der Pfr. Oberdorf, wovon er 1 St. entfernt ist. Er liegt an der Strasse nach Füßen.

Heilandsbrunnen, Quelle, woran der heil. Kilian zuerst getauft haben soll, bei Haselbach, im Ldg. Bischofsheim.
Heilbach, oder Hailbach, bei Tattenhausen, im Ldg. Friedberg, entspringend, und westlich in die Ecknach fließend.
Heilberskofen, Heiberskofen, Weiler und Parochialort von Maming des Ldg. Landau, mit 6 H. und 26 E., 1/2 St. von Maming.
Heilbrunn, Einöde unweit Malgersdorf, im Ldg. Landau.
Heilbrunn, Brünnel, s. Brünnel im Ldg. Mitterfels. Dieser Weiler enthält 1 Filialkirche, 1 Kapelle, 9 H. und 1 M. am Steinbach.
Heilbrunn, Pfarrort des Dek. Weilheim und des Ldg. Tölz, wovon er 2 1/4 St. entfernt ist. Er enthält 10 H. mit 64 E. und ist in Ober- und Unterheilbrunn geschieden. Hier fließt eine Mineralquelle, welche schon seit 1059 bekannt ist und heilsam wirkt gegen Hautkrankheiten, Lähmungen und Gicht, Verstopfungen der Eingeweide u. s. w.
Heilbrunn, Weiler des Ldg. Wasserburg und der Pfr. Rechtmehring, mit 2 H. und 11 E., 5/4 St. von Rechtmehring.
Heilbrunnen, Bach bei Niesten, im Ldg. Weissmain.
Heilegart, Einöde mit 4 E., im Ldg. Traunstein und in der Pfr. Haslach, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Heilenfurth, Helmfurth, Einöde unweit Arnsdorf, im Ldg. Eggenfelden, wovon sie 4 St. entfernt ist.
Heilgenhof, Hof mit 12 E., im Ldg. Weihers, 1 1/2 St. von Poppenhausen entfernt, wohin er gepfarrt ist.
Heilgersdorf, Pfarrdorf an der Alster, im Ldg. Ebern, mit 61 H. und 294 E., 1 Schlosse, großer Oekonomie, dem Sitze eines Dekanats (provis. zu Rentweinsdorf), schönen Waldungen und der Seemühle, von der Straße von Hildburghausen nach Bamberg durchschnitten, 3 St. von Koburg. Die v. Bibra. Renten dahier kaufte das kön. Aerar durch einen Vertrag vom 11. Jan. 1830.
Heilheim, Heilham, Weiler und Parochialort von Palling des Ldg. Tittmoning, mit 8 H. und 41 E., 2 St. von Tittmoning.
Heiligblut, s. Hofberg bei Landshut.
Heiligblut, vergl. auch Heiligenblut.
Heiligbrunnmühle, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Hutlhurm des Ldg. Passau, 1 St. von Hutlhurm.
Heiligenbauer, unbewohnte Einöde an der Ach, im Ldg. Grönenbach und in der Pfr. Lautrach, 1/8 St. von Lautrach und 2 St. von Grönenbach entfernt.
Heiligenberg, Weiler in der Pfr. Schönau des Ldg. Eggenfelden, mit 1 Wallfahrtskirche, 2 H. und 7 E., 2 St. von Eggenfelden.
Heiligenblut, Klosterheiligenblut, Einöde mit 10 E., im Ldg. Gunzenhausen und in der Pfr. Absberg, 1/2 St. von Gunzenhausen.
Heiligenblut, Einöde mit 5 E. und 1 Wallfahrtskirche, in der Pfr. Pang des Ldg. Rosenheim, 1/2 St. von Rosenheim.
Heiligenbrunn, Weiler mit 22 E., in der Pfr. Gangkofen des Ldg. Eggenfelden, 1/2 St. von Gangkofen und 4 St. von Eggenfelden.
Heiligenbrunnen, Bach, bei Müncherlbach, im Ldg. Heilsbrunn entstehend und bei Rohr in die Schwabach mündend.
Heiligen drei Könige, Eisensteingrube bei Röttenbach, im Ldg. und Berg-Amte Wunsiedel.
Heiligenfurt, Weiler mit 3 H., 18 E. und 1 Mühle, im Ldg. Wunsiedel, bei Arzberg, wohin er gepfarrt ist.
Heiligen-Geist, s. Geist.
Heiligengeistmühle, Einöde mit 8 E., im Ldg. und in der Pfr. Rain, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Heiligengeistmühle, vergl. auch Heiliggeistmühle.
Heiligengeistschwaig, Einöde bei Stockdorf, in der Pfr. Puchendorf des Ldg. München, wovon sie 3 1/4 St. entfernt ist. Sie begreift 7 E.
Heiligenkreuz, Einöde mit 1 Kirche und 3 E., bei Frohnhof, im Ldg. Amberg.
Heiligenkreuz, Filialkirchdorf von der Pfr. Detter des Ldg. Brückenau, mit 27 H., 174 E., guter Viehzucht und 1 Zollstation, zwischen Hammelburg und Zeitlofs, 3 St. von Karlstadt. Die Schondra und die Weissenbach vereinigen

sich unter dem Orte. Hölzerne Stege führen über beide Bäche, die den Ort durchschneiden.

Heiligenkreuz, oder Ziegenberg, Weiler im Ldg. Feuchtwang und in der Pfr. Larrieden, 1/2 St. von Feuchtwang. Er enthalt 6 H. mit 38 E.

Heiligenkreuz, Hof mit 7 E., bei Unterwestern, im Ptrg. Krombach und Ldg. Alzenau.

Heiligenkreuz, s. auch Heiligkreuz.

Heiligenmoschel, Pfarrdorf im Kant. Otterberg und im Dek. Kaiserslautern, mit dem Sitze eines Bgm. Amts, 430 E., von denen die Katholiken nach Otterberg gepfarrt sind, und 1 Mühle, 1 St. von Otterberg und 3 St. von Kaiserslautern.

Heiligenmühle, Mühle im Ldg. Altdorf und in der Pfr. Leimburg, 3 St. von Feucht entfernt.

Heiligenstadt, Kirchdorf im Ldg. Abensberg, 1/2 St. von Neustadt, wohin dasselbe gepfarrt ist. Es zählt 14 H. mit 64 E.

Heiligenstadt, Weiler des Ldg. Altötting und der Pfr. Burgkirchen am Walde, 1 St. von Altötting. Er enthalt 1 Wallfahrtskirche, 1 Jahrmarkt, der wegen des Hornviehes und der Pferde, welche dahin kommen, bedeutend ist, und 7 H. mit 32 E.

Heiligenstadt, Weiler des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Gangkofen, mit 5 H., 1 Kirche und 30 E., 1/4 St. von Gangkofen.

Heiligenstadt, Lutherisch-Hallstadt, Markt mit 60 H., 472 E., der Neuenmühle an der Leinleiter, Tuchfärberei, Leinwanddruckerei, Seifensiederei, Monumenten und merkwürdiger Orgel in der Pfarrkirche, im Ldg. Ebermannstadt, Ptrg. Burggrub und protest. Dek. Bamberg, 2 1/2 St. von Ebermannstadt. Seit dem Erlöschen der Herren v. Streitberg ist die Familie Schenk v. Staufenberg im Besitze des Orts. Die Katholiken daselbst werden von dem Kuratus zu Grub pastorirt.

Heiligenstein, Helgenstein, Einöde mit 7 E., im Ldg. Mitterfels und in der Pfr. Perasdorf, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Heiligenstein, Pfarrdorf unweit des Rheins, im Kant. und Dek. Speier, mit 95 Hptg., 129 Nbg., 726 E., gutem Weinbau und 1 Ziegelhütte, 1 St. von Speier. Der Ort ist der Sitz eines Bgm. Amts.

Heiligenthal, Hof mit 25 E., 1 Kapelle, guter Oekonomie und 1 Bache auf der Markung, welcher bei Wipfeld in den Main fällt, im Ldg. Werneck und in der Pfr. Schwanfeld, wovon er 1/4 St. entfernt ist. Hier stand ein Eisterzienser-Nonnenkloster, dessen Einkunfte der Würzb. Bischof Julius zum Fonde des Julius-Spitals bestimmt hat.

Heiliggeist, s. Appolting.

Heilig-Geist, Vorstadt von Traunstein, s. Traunstein.

Heiliggeistmühle, Mühle an einem kleinen Bache, bei Fermittenhausen, im Ldg. Neuburg, 7/4 St. von Straß, wohin sie gepfarrt ist. Unterhalb derselben führt 1 Brücke über das Nahemittenhauser-Bachl.

Heiligkreutz, Weiler an der Strasse von München nach Hohenlinden, in der Pfr. Forstinding des Ldg. Ebersberg. Er begreift 6 H. mit 24 E. und liegt 2 St. von Hohenlinden.

Heiligkreuz, Einöde mit 2 E., unweit Nußdorf, im Ldg. Rosenheim.

Heiligkreuz, vergl. auch Heiligenkreuz und Kreuzberg.

Heiligland, s. Heigenlander.

Heiling, Weiler des Ldg. Straubing und der Pfr. Leibelfing, 3 1/2 St. von Straubing.

Heiling, vergl. auch Allerheiligen.

Heilingkreuz, Weiler mit 1 Kirche, 10 H. und 48 E., in der Pfr. Kahldorf des Ldg. Greding, 2 St. von Eichstätt entfernt. In der Gegend findet man Spuren der Pfahlhecke.

Heilingkreuz, Weiler des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Windberg, mit 4 H. und 16 E., 1/4 St. von Windberg.

Heilingkreuz, vergl. auch Heiligenkreuz.

Heilingteich (der obere und untere), Weiher im Ldg. Waldsassen.

Heilling, Einöde mit 7 E., im Ldg. Griesbach, 1 St. von Malching.

Heillinghausen, Dorf am Regen, mit 17 H., 1 Kirche, 1 Kapelle, 103 E. und 1 Mühle an einem Wasser, welches kurz nach seinem Entstehen in den Regen fällt, im Ldg. Regenstauf, 3/4 St. von Püllnhofen, wohin es gepfarrt ist.

Heilmerhof, Einöde in der Pfr. Tegernbach des Ldg. Mitterfels, 1/2 St. von Tegernbach und 4 St. von Straubing.

Heilmühle, Weiler bei Mühlbach, im Ldg. Mitterfels, mit 2 H., 13 E. und 1 Mühle (mit 1 Mahl- und 1 Säggange) am Rettenbache.

Heilsberg, Hof mit 14 E., bei Zeitlofs, im Ldg. Brückenau.

Heilsberg, Einöde am Wildbache, mit 5 E. und den Ruinen des Stammschlosses der Truchsesse von Heilsberg und Eckmühl, im Hrschtg. Wörth und in der Pfr. Wiesent, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Heilsbrunn, Landgericht im Rezat-Kreise, mit 2998 Fam. und 14,048 E., auf 4 Q. M. Der Sitz des Rentamts ist zu Windsbach.

Heilsbrunn, Markt an der Schwabach, in die hier der **Diebachsgraben** fällt, mit 167 H., 696 E., dem Sitze des Ldg., Postexpedition, milden Stiftungen, Wachstuchfabriken, Wollarbeiten, Obst- und Krappbau, 1 Ziegelhütte, Mineralquelle und ehemal. Cisterz. Mannsabtei, 1 Pfr. Amte im Dek. Windsbach, 3 St. von Roth, gegen Nürnberg gelegen. Das ehemal. Kloster (**Halsbrunn, Heilsbrunna, Halesbrunn**) wurde vom Bamberg Bischof Otto, von den Grafen v. Abenberg und den Herren v. Heideck, 1132 gestiftet, und von den Kaisern Conrad III. 1138 und Karl IV. 1347 sehr begünstigt. Die im teutschen Spitzbogenstyl aufgeführte Kirche hat sehenswerthe altteutsche Bilder, Altäre mit Schnitzarbeiten, merkwürdige Grabmäler, z. B. der Churfürstin Anna, der Markgrafen Friedrich und Ernst, und des Burggrafen Friedrich III. zu Nürnberg (im J. 1824 vom Freih. Carnea-Steffaneo zu Tapogliano gesetzt). Die vom Markgrafen Georg Friedrich 1581 errichtete Fürstenschule hörte 1736 wieder auf, nachdem sie, wie das Kloster, durch verschiedene feindliche Einfälle gelitten hatte, und aus ihr entstand das Gymnasium in Ansbach. Der Ort hat seinen Namen von dem Gesundbrunnen, welchen der Markgraf Karl Wilhelm Friedrich erneuern ließ, und der in den frühern Zeiten häufig besucht wurde.

Heimath, Dorf an der Paar, mit 14 H. und 68 E., im Ldg. Friedberg und in der Pfr. Dasing, 1 1/8 St. von Friedberg.

Heimathen, 4 Höfe mit **Försterhaus** und 50 E., im Ldg. Rothenbuch und in der Pfr. Hainbuchenthal, wovon sie 3/4 St. entfernt sind.

Heimatsried, Einöde, s. **Haimetsreut**.

Heimbach, Bach, der unweit Weyer im Kant. Edenkoben entsteht, in den Speierbach fällt und mit diesem in den Rhein sich ergießt.

Heimbach, Heimbachshof, Weiler mit 11 H. und 60 E., im Ldg. Lohr und in der Pfr. Mömbris, zwischen Mömbris und Rothengrund, 1/2 St. vom Sitze des Pfr. Amts entfernt. Der **Heimbachshof** ist eine Staatsdomäne mit den nöthigen Oekonomiegebäuden, 1 Hirtenhause, Branntweinbrennerei und Weidrechte auf verschiedenen Bezirken.

Heimberg, Weiler mit 3 H., 12 E. und 1 Filialkirche, bei Klingen, im Ldg. Hemau.

Heimberg, Weiler des Ldg. Miesbach und der Pfr. Irschenberg, mit 5 H. und 36 E., 7/4 St. von Irschenberg und 1 St. von Miesbach entfernt.

Heimberg, Weiler im Ldg. Zusmarshausen und in der Pfr. Fischach, mit 5 H. und 27 E. Er liegt an der Neifnach, 2 St. von Dinkelscherben.

Heimberg (Hinter-), Dorf unweit Dorfbach im Ldg. Griesbach, mit 15 H. und 90 E., 1 1/2 St. von Fürstenzell.

Heimberg (Vorder-), Weiler unweit Dorfbach im Ldg. Griesbach, mit 11 H. und 70 E., 1 1/2 St. von Fürstenzell.

Heimbrechtsreut, Heimbrechtsreith, Dorf und Parochialort von Schönberg des Ldg. Grafenau. Es enthält 13 H. mit 90 E., und liegt 1 1/2 St. von Schönberg.

Heimbuch, s. **Haimbuch**.

Heimburg, Heimberg, Dorf mit 21 H., 86 E. und den Ruinen des Schlosses der berühmten Bärnthaler auf dem sogenannten Ottenberg, im Ldg. Pfaffenhofen des Regenkreises, 1/4 St. von Sindlbach.

Heimehalden, Heimenholden, Weiler mit 2 H. und 8 E., im Ldg. und in der Pfr. Obergünzburg, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Heimelzhausen, Weiler mit 2 H. und 20 E., im Ldg. Friedberg und in der Pfr. Paar, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Heimen, Dorf mit 16 H. und 72 E., in der Pfr. Hopfen des Ldg. Füßen, 11/8 St. von Hopfen.

Heimen, Dorf in der Pfr. Opfenbach des Ldg. Weiler, mit 23 H. und 193 E. Es liegt am Hackenbache, 1/4 St. von Opfenbach und 2 St. von Weiler entfernt.

Heimenegg, Weiler mit 19 H. und 96 E., im Ldg. und in der Pfr. Mindelheim, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Heimenhof, Hof mit 12 E., im Ldg. Weihers, 1 1/2 St. von Poppenhausen entfernt, wohin er gepfarrt ist.

Heimenhofen, Weiler mit 4 H. und 17 E., in der Pfr. Ruderatshofen des Ldg. Oberdorf, 1/4 St. vom Sitze des Pfr. Amts entfernt.

Heimenholden, s. Heimehalden.

Heimenkirch, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Weiler, mit 18 H. und 86 E., 5/4 St. von Weiler entfernt.

Heimertingen, Pfarrdorf an der Strasse von Ulm nach Memmingen, im Hrschtg. Babenhausen und im Dek. Ottobeuren, mit 87 H., 1 alten Ritterschlosse und 498 E., 2 1/2 St. von Kellmünz entfernt. Der Ort wurde von Abundo v. Ettlinstetten 1589 an die Fugger verkauft.

Heimesreute, Dorf mit 15 H. und 153 E., im Ldg. Lindau und in der Pfr. Aeschach, wovon es 1/4 St. entfernt ist.

Heimetshofen, Weiler des Ldg. Miesbach und der Pfr. Ayng, mit 7 H. und 30 E., 3/4 St. von Peiß.

Heimgarten, Weiler des Ldg. Ebersberg und der Pfr. Emering, mit 2 H. und 11 E., 1/2 St. von Emering.

Heimgartensitz, Weiler unweit Igelsing, im Ldg. Weilheim, mit 2 H. und 17 E.

Heimhausen, s. Haimhausen.

Heimhof, Dorf des Ldg. Amberg und der Pfr. Hausen, mit 25 H. und 156 E., 3 St. von Amberg.

Heimhofen, Dorf mit 16 H. und 93 E., im Ldg. Weiler und in der Pfr. Grünenbach. Es liegt am Tobelbache, 1/2 St. von Röthenbach.

Heimholz, Weiler am Tobelbache, mit 5 H. und 29 E., im Ldg. Lindau und in der Pfr. Sigmarszell, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Heimkirchen, Pfarrdorf im Kant. Otterberg und Dek. Kaiserslautern, 4 St. vom letztern Orte entfernt. Es umfaßt 47 Hptg., 41 Nbg. und 367 E., unter welchen 14 Juden sind und die wenigen Katholiken nach der 3/4 St. davon entfernten Pfarrei Schallodenbach in die Kirche gehen.

Heimkreit, Einöde mit 7 E., im Ldg. Tölz und in der Pfr. Königsdorf, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Heimlichschönau, Einöde im Ldg. Landau, unweit Schermau.

Heimling, s. Haimling.

Heimpertsdorf, Kirchdorf mit 12 H. und 74 E., im Ldg. Rain und in der Pfr. Osterzhausen, wovon es 1/2 St. entfernt ist.

Heimpertshofen, Weiler des Ldg. Pfaffenhofen im Isarkreise, mit 10 H. und 68 E., 1 St. von Pfaffenhofen.

Heimpolting, Einöde mit 11 E., in der Pfr. Ranoldsberg des Ldg. Vilsbiburg, 7/4 St. von Ranoldsberg.

Heimprechtsreuth, s. Heimbrechtsreut.

Heimtreiberhaus, Einöde mit 7 E., im Ldg. Kronach und in der Pfr. Unterrodach, 2 1/2 St. von Kronach entfernt.

Heinach, Einöde mit 8 E. und Schäferei, im Hrschtg. und in der Pfr. Banz, an der Strasse von Banz nach Lichtenfels, 1/2 St. vom Sitze des Hrschtg. entfernt.

Heinachshof, s. Haynachshof.

Heinberg, Einöde des Ldg. Mühldorf, 1 St. von Neumarkt.

Heinberg, Einöde des Ldg. Mühldorf, 2 St. von Ampfing.

Heinbuchenthal, s. Hainbuchenthal.

Heindelfeld, Einöde des Ldg. Landshut, wovon sie 2 St. entfernt ist. Sie enthält 5 E.

Heindelhof, Weiler mit 3 H. und 24 E., im Ldg. Hilpoltstein und in der Pfr. Jahrsdorf, 3 1/2 St. von Roth.

Heindelmühle, Mühle im Ldg. Ingolstadt.

Heindelmühle, Weiler mit 3 H. und 24 E., im Ldg. Passau.

Heindelmühle, Weiler des Ldg. Wolfstein und der Pfr. Perlesreut, mit 2 H., 13 E. und 1 M., 1 St. von Perlesreut.

Heindelschlag, Dorf und Parochialort von Waldkirchen, im Ldg. Wegscheid, 7/4 St. von Waldkirchen. Es begreift 45, meistens zerstreut liegende H. mit 250 E.

Heindelsöd, s. **Hiendelsöd**.

Heindlingberg, s. **Haindlingberg**.

Heinersberg, **Haimerberg**, Einöde am Sophienberge, mit 7 E., im Ldg. und in der Pfr. Baireuth, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Heinersberg, Weiler mit 5 H. und 33 E., im Ldg. Eschenbach, 2 St. von Thumbach. Er ist nach dem 1/2 St. davon entfernten Thurndorf gepfarrt.

Heinersberg, Weiler mit 1 Nebenzollstation, 4 H. und 22 E., im Ldg. und in der Pfr. Rehau, 3 St. von Hof entfernt.

Heinersdorf, Hof an der Rodach, mit 2 H., 14 E., 1 Mahl-, Oel- und Schneidmühle, im Ldg. Ebern und in der Pfr. Heilgersdorf, 1/4 St. von Seßlach. Diesen Hof hat das Kloster Langheim 1272 von Hermann v. Orlamünde zum Geschenke erhalten und an Bamberg abgetreten.

Heinersdorf, Dorf mit 21 H. und 120 E., im Ldg. Kadolzburg und in der Pfr. Langenzenn, wovon es 3/4 St. entfernt ist.

Heinersdorf, **Heinrichsdorf**, Einöde der Pfr. Waging und des Ldg. Laufen, 1/2 St. von Waging. Sie enthält 6 E.

Heinersdorf, Dorf im Ldg. Wassertrüdingen und in der Pfr. Königshofen, wovon es 31/2 St. entfernt ist. Es umfaßt 24 H., 130 E. und 1 Mühle.

Heinersgrund, Einöde mit 7 E., im Ldg. Baireuth und in der Pfr. Bindloch, 1 St. von Baireuth entfernt.

Heinersreuth, Dorf mit 47 H., 297 E. und 1 Mühle, im Ldg. Baireuth und in der Pfr. Melkendorf, 2 St. von Creußen und 1 St. von Baireuth. Die Katholiken daselbst gehören zur kath. Pfarrei in Baireuth. Der Ort war einst Rittersitz der Edeln v. Weiher und v. Kappel. Die schöne Anhöhe oberhalb Heinersreuth heißt **Bleicherberg**.

Heinersreuth, Weiler am Maine, mit 6 H. und 30 E., im Ldg. Culmbach, 1 St. von Culmbach.

Heinersreuth, Dorf mit 18 H. und 108 E., im Ldg. Eschenbach, 2 St. von Thumbach. Es ist nach dem 3/4 St. davon entfernten Thurndorf gepfarrt.

Heinersreuth, Weiler mit 7 H., 60 E. und 1 Mühle, im Ldg. Gefrees, 1/2 St. von Berneck, wohin er gepfarrt ist.

Heinersreuth, **Hainersreuth**, Dorf im Ldg. Stadtsteinach und in den Pfr. Enchenreuth, und Presek. Es begreift 22 H., 1 neues Schloß, 1 freih. von Lerchenfeldisches Ptrg. und liegt 21/2 St. von Steinwiesen. Dieser Ort gehörte ehemals dem Grafen von Voit, nach dessen Absterben er der Krone Bayern heimfiel. König Maximilian I. schenkte denselben im J. 1823 dem damaligen Finanzminister, Freiherrn von Lerchenfeld. In der Nähe giebt es viele Waldungen und gute Steinbrüche.

Heinfeld, Weiler mit 8 H. und 42 E., im Ldg. Sulzbach und in der Pfr. Fürnried, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Heingersdorf, **Heinkersdorf**, s. **Haingersdorf**.

Heinham, Weiler unweit Högel, in der Pfr. Anger des Ldg. Reichenhall. Er enthält 7 H. mit 41 E. und liegt 1/4 St. von Anger.

Heinham, **Hainham**, Weiler und Parochialort von Obing des Ldg. Trostberg, mit 8 H. und 30 E., 3/4 St. von Frabertsheim.

Heinhof, Einöde mit 13 E., im Ldg. Leutershausen und in der Pfr. Buch, 31/4 St. von Ansbach.

Heinhub, Einöde mit 7 E., im Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 21/4 St. entfernt ist.

Heining (Nieder-), Weiler in der Pfr. und im Ldg. Laufen. Er liegt an der Strasse von Laufen nach Salzburg, 1 St. von Laufen, und begreift 8 H. mit 42 E.

Heining (Ober-), Weiler des Ldg. und der Pfr. Laufen, mit 8 H. und 58 E., 1 St. von Laufen.

Heining, Pfarrort des Dek. und Ldg. Passau, wovon er 2 St. entfernt ist. Er begreift 8 H. mit 56 E. und liegt am rechten Ufer der Donau. Auf der dortigen Feldmarkung kommt ein sehr feuerbeständiger Thon vor, welcher nicht nur

im Orte selbst zu gutem Häfnergeschiere verarbeitet, sondern auch nach Passau zur Verfertigung der Kapsel in der Porzellanfabrik daselbst geholt wird.

Heiningermühle, Einödmühle mit 4 E., in der Pfr. und im Ldg. Laufen, 7/8 St. von Laufen.

Heinleinshof, Heinleshof, Weiler mit 4 H. und 27 E., im Ldg. Altdorf und in der Pfr. Oberferrieden, 3 St. von Feucht entfernt.

Heinpolding, Heimpolding, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Ranoldsberg des Ldg. Vilsbiburg, 1/4 St. von Ranoldsberg.

Heinrich, Einöde, zur Kolonie Großlindach gehörig, im Ldg. Mitterfels, s. Lindach (Groß-).

Heinrich (St.), Weiler am östlichen Ufer des Würmsees, im Ldg. Wolfrathshausen, wovon er 3 1/4 St. entfernt ist. Er enthält 7 H., 1 Kirche und 40 E.

Heinrich-Christophglück, Eisensteingrube (Fristzeche) unterhalb Arzberg, im Ldg. und Bergamte Wunsiedel.

Heinriching, Weiler des Ldg. Griesbach, mit 8 H. und 76 E., 3/4 St. von Karpfheim.

Heinrichsbach, Bach, der aus den Spessart-Waldungen zwischen Rohrbrunn und Thorhaus kommt, zwischen Eselbach und Kredenbach fließt, einen Zufluß von Steinmark her erhält, dann Weihenbach genannt wird und in die Hafenlohr fällt.

Heinrichsberg, Weiler des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Oberdietfurt, mit 2 H., 1 Kirche und 17 E., 3 St. von Eggenfelden.

Heinrichsberg, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Pittenhard und im Ldg. Trostberg, 5/4 St. von Frabertsheim.

Heinrichsbrunn, Dorf und Parochialort von Freyung des Ldg. Wolfstein, 5/4 St. von Mauth. Es zählt 24 H. mit 156 E.

Heinrichsburg, Schloßruinen, im Ldg. Neumarkt, 1/2 St. davon entfernt.

Heinrichsdobel, Einöde im Ldg. Griesbach, 1 1/2 St. von Fürstenzell.

Heinrichsdorf, Weiler und Parochialort von Berbling des Ldg. Miesbach, mit 6 H. und 36 E., 1/2 St. von Berbling.

Heinrichsdorf, Einöde mit 12 E., im Ldg. Naila und im Ptrg. Issigau, 3 St. von Hof entfernt.

Heinrichsdorf, Weiler in der Pfr. Uttigkofen des Ldg. Pfarrkirchen. Er liegt an der Strasse von Arnsdorf nach Vilshofen, nicht weit von der Vereinigung des Sulzbaches mit dem Kollbache, 1/2 St. von Bärndorf, und enthält 6 H., 1 Kirche und 38 E.

Heinrichseinöde, Weiler im Ldg. Kötzting und in der Pfr. Lam, wovon er 2 1/2 St. entfernt ist. Er enthält 4 H. mit 24 E.

Heinrichsgrund, Thal im Hrschtg. Remlingen und am rechten Ufer des Mains, das in den Maingrund mündet.

Heinrichsheim, Weiler mit 9 H. und eben so vielen Famil., im Ldg. und in der Pfr. Neuburg, wovon er 1/2 St. entfernt ist. Der Ort, auch auf der Holzwiesen genannt, ist neu angelegt, hat wenig Feldgründe und Viehzucht, und seine Einwohner müssen sich meistens vom Taglohne nähren.

Heinrichshofen, Kirchdorf unweit Hofbegnenberg, im Ldg. Landsberg. Es liegt an der Paar, 1 St. von Merching, und begreift 41 H. mit 180 E., 2 Mühlen und 1 Ziegelhütte.

Heinrichskirchen, Pfarrdorf im Ldg. Neunburg vor dem Walde und im Dek. Nabburg, mit 31 H. und 250 E., 2 St. von Rötz entfernt.

Heinrichsmühle, Mühle im Ldg. und der Pfr. Herzogenaurach, mit 3 E., 1/8 St. von Herzogenaurach.

Heinrichsreut, Dorf unweit Rentpoltenreut, im Ldg. Grafenau, mit 13 H. und 84 E.

Heinrichsthal, oder Heinrichshütte, Filialkirchdorf von der Pfr. Wiesen und im Ldg. Rothenbuch, mit 93 H. und 474 E. nebst 1 Mühle und dem Lohrgründer Hofe, 2 St. von Wiesen entfernt.

Heinring, Weiler in den Pfr. Ober- und Mariadorfen des Ldg. Erding, 1/2 St. von Dorfen. Er enthält 3 H. mit 10 E.

Heinsberg, Hansberg, Pfarrdorf an der Laber, im Dek. Berching und Ldg. Riedenburg, mit 15 H. und 72 E., 5/4 St. von Regenstauf.

Heinsermühle, Mühle im Kant. Zweibrücken, 3/4 St. von Maßweiler, wohin sie gepfarrt ist.

Heinsfahrt, s. Hainsfahrt.
Heinstätten, s. Hainstetten.
Heinthal, Einöde des Ldg. Pfarrkirchen.
Heinzelberg, Einöde mit 5 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Betzigau, wovon sie 1/8 St. entfernt ist.
Heinzemühle, Mühle mit 12 E., im Ldg. und in der Pfr. Hilpoltstein, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Heinzendorf, Weiler des Ldg. Weissmain und der Pfr. Kirchlein, mit 6 H. und 60 E., 1/4 St. von Kirchlein.
Heinzenhausen, Dorf im Kant. und in der Pfr. Lauterecken, mit 36 Hptg., 8 Nbg. und 145 E., 1/2 St. von Lauterecken und 4 1/2 St. von Cusel entfernt.
Heinzing, Einöde mit 7 E., im Ldg. Eggenfelden.
Heisanger, Einöde mit 6 E., im Ldg. Traunstein, unweit Uebersee, zwischen Roth und dem Ueberseebache, 1 1/2 St. von Grabenstatt.
Heisbrechting, s. Heißbrechting.
Heisen, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 2 3/4 St. entfernt ist.
Heisenauer, Einöde unweit Fürstenzell, im Ldg. Griesbach.
Heisenhub, Heißenhub, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Mariakirchen und im Ldg. Pfarrkirchen, 1 St. von Mariakirchen.
Heisenstein, s. Haselhof.
Heisenzell, s. Heissenzell.
Heisern, s. Heissern.
Heising, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Loiching des Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 2 3/4 St. entfernt ist.
Heiskistler, Einöde nächst des Auerbaches, 3/4 St. von Au, im Ldg. Miesbach. Sie enthält 8 E., welche zur Pfr. Au gehören.
Heismanning, Weiler unweit Heimprechtshofen, im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, mit 6 H. und 46 E., 1/2 St. von Pfaffenhofen.
Heiß, Heißen, Weiler des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Arnsdorf, mit 2 H. und 13 E., 4 St. von Eggenfelden.
Heiß, Einöde in der Pfr. St. Johanniskirchen des Ldg. Pfarrkirchen, mit 14 E., 7/8 St. von St. Johanniskirchen.
Heiß, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Nöham des Ldg. Pfarrkirchen, 1/4 St. von Nöham.
Heissanger, s. Heisanger.
Heißberg, Hoisberg, Weiler und Parochialort von Eggelheim des Ldg. Vilshofen, mit 6 H. und 34 E., 3/4 St. von Eggelheim.
Heißbrechting, Weiler des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Taufkirchen, mit 10 H., 1 Kirche und 56 E., 1 1/2 St. von Eggenfelden.
Heissen, Einöde, 2 St. von Berchtesgaden, zu dessen Ldg. Bezirke sie gehört.
Heissen, Weiler in der Pfr. Ebersbach und im Ldg. Obergünzburg, mit 7 H. und 49 E., 1 St. von Ebersbach.
Heissenbauer, Einöde am Altbache, im Ldg. Miesbach und in der Pfr. Ellbach, mit 4 E., 3 1/2 St. von Miesbach.
Heissenberg, Berg im Ldg. Miesbach, südlich von Fischbachau.
Heissenbichel, Weiler des Ldg. Tegernsee unweit Kreit, mit 6 H. und 31 E. Er liegt an der Weissach, 1 St. von Tegernsee.
Heissenbühel, Einöde in der Pfr. und im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Heissenöd, Einöde in der Pfr. Pleinting des Ldg. Vilshofen, mit 12 E., 1 St. von Pleinting.
Heissenschwenden, Einöde mit 5 E., im Ldg. Grönenbach und in der Pfr. Illerbeuren. Sie liegt an der Buchsach, 1 St. von Grönenbach.
Heissenzell, Weiler des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Wiesenfelden, mit 3 H. und 17 E., 1 St. von Wiesenfelden.
Heisseracker= (Häuseracker=) Hof, mit 9 E., im Ldg. Aschaffenburg, 3/4 St. von Kleinostheim, wohin er gepfarrt ist.
Heisserberg, Einöde des Ldg. und der Pfr. Deggendorf, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Heissern, Häussern, Dorf mit 12 H. und 60 E., im Ldg. Hilpoltstein und in der Pfr. Meckenhausen, 3 St. von Roth entfernt.

Heissesheim, Dorf mit 15 H. und 85 E., in der Pfr. Märtingen des Ldg. Donauwörth. Es liegt am Gumpen- und Moosgraben, 5/4 St. von Donauwörth und 1/2 St. von Märtingen.
Heißmühle, Einöde mit 9 E., unweit Karlstein, im Ldg. Reichenhall.
Heissmühle, s. Haissmühle.
Heisting, Heistinger, Einöde bei Flossing des Ldg. Mühldorf, mit 8 E., 1 1/2 St. von Mühldorf. Sie liegt am Inn und gehört zur Pfr. Flossing.
Heisting, Weiler bei Stephanskirchen, im Ldg. Mühldorf, mit 7 H. und 26 E., 3 St. von Ampfing. Er ist Parochialort von Stephanskirchen.
Heistinger Mühle, Einödmühle bei Flossing, im Ldg. Mühldorf, mit 7 E.
Heitelsberg, Weiler und Parochialort von Schönau des Ldg. Eggenfelden, mit 3 H. und 10 E., 2 St. von Eggenfelden.
Heitlern, Dorf rechts der Vils, mit 27 H. und 137 E., im Ldg. Füßen und in der Pfr. Pfronten, wovon es 1/2 St. entfernt ist.
Heitzbach, Einöde mit 6 E., im Ldg. Eggenfelden.
Heitzbeck, Heitzböck, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Unterdietfurt des Ldg. Eggenfelden, 1 1/2 St. von Unterdietfurt.
Heitzen, Hainzen, Weiler mit 4 H. und 33 E., im Ldg. Grönenbach und in der Pfr. Zell, wovon er 1/2 St. entfernt.
Heitzenhof (Groß-), Kirchdorf an der Nab, mit 12 H., 1 Schlosse und 46 E., im Ldg. Regenstauf, 1/2 St. von Duggendorf, wohin es gepfarrt ist.
Heitzenhofen (Klein-), Weiler mit 6 H. und 30 E., im Ldg. Burglengenfeld, 2 St. von Kallmünz entfernt.
Heizing, Haizing, Weiler im Ldg. Griesbach und in der Pfr. Pocking, mit 3 H. und 33 E., 2 St. von Neuhaus.
Heizing, Weiler des Ldg. Mühldorf, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist. Er besteht aus 3 H. mit 13 E., welche zur Pfr. Niederbergkirchen gehören.
Heizing, Weiler unweit Ering, mit 2 Wohnh., 6 Nbg. und 14 E., im Ldg. Simbach.
Heizing, vergl. auch Haizing.
Helbelmannsberg, Einöde mit 2 H. und 16 E., unweit Kasing, im Ldg. Ingolstadt.
Helchenbach, Dorf am gleichnamigen Bache, im Ldg. Abensberg, mit 18 H. und 50 E., 3 St. von Neustadt.
Helchenbach, Dorf an der Strasse von Nürnberg nach Landshut, mit 50 H. und 230 E., im Ldg. Abensberg, 3/4 St. von Rohr.
Helchenbach, Kirchdorf mit 13 H., 50 E. und 1 Brücke über den Helchenbach, im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Sandsbach, wovon es 5/4 St. entfernt ist.
Helchenbach, Bach, der westlich von Helchenbach, im Ldg. Pfaffenberg entsteht, von Westen nach Osten läuft, und bei der Schikamühle in die große Laber fällt.
Helchenried, Dorf mit 13 H. und 95 E., im Ldg. Mindelheim und in der Pfr. Dirlewang. Es liegt an der Kaufbeurer Poststrasse, 1 1/2 St. von Mindelheim.
Heldenberg, Dorf des Ldg. Vilsbiburg und der Pfr. Altenfrauenhofen. Es enthält 1 Kirche, 15 H. mit 68 E., liegt 3 1/2 St. von Vilsbiburg und wird in Ober- und Unterheldenberg getrennt.
Heldengut, Weiler des Ldg. Wolfstein und der Pfr. Freyung, mit 5 H. und 28 E., 7/4 St. von Freyung.
Heldenstein (Nieder-), Kirchdorf des Ldg. Mühldorf, 1 St. von Ampfing. Es zählt 17 H. mit 78 E. und ist ein Filial der Pfr. Heldenstein.
Heldenstein (Ober-), Pfarrdorf des Ldg. und Dek. Mühldorf, 1 St. von Ampfing. Es zählt 18 H. mit 96 E.
Heldering, Weiler des Ldg. Erding und der Pfr. Taufkirchen, mit 9 H. und 48 E., 1/2 St. von Taufkirchen. Er liegt an der Strasse von Erding nach Mühldorf.
Heldmannsberg, Dorf im Ldg. Hersbruck und in der Pfr. Alfeld, mit 14 H., 70 E., der Regels- und Klarenmühle am Ketzergraben, 4 St. von Altensittenbach und an der Gränze des Ldg. Sulzbach gelegen.
Heldweinsreuth, Weiler mit 7 H. und 37 E., im Ldg. Neustadt an der Waldnab, 3 St. von Weiden entfernt.

Helena (St.), Weiler mit 8 H. und 43 E., im Ldg. Gräfenberg, 2 St. vom Sitze desselben und unweit der Nürnberg-Baireuther Strasse gelegen.

Helena (St.), Weiler mit 8 H., 1 Kirche und 40 E., im Ldg. Neumarkt, wovon derselbe 5/4 St. entfernt ist.

Helfenbrunn, Dorf und Parochialort von Kirchdorf des Ldg. Moosburg. Es liegt an der Amper, 1/4 St. von Kirchdorf, zählt 22 H. mit 100 E. und ist Eigenthum des Grafen von Haimhausen.

Helfendorf (Groß-), Dorf und Parochialort von Ayng, des Ldg. Miesbach. Es liegt an der Strasse von München nach Rosenheim, enthält 27 H. mit 141 E., und ist 1/2 St. von Peiß entfernt. Spuren einer Römerstrasse in der Nähe.

Helfendorf (Klein-), Weiler des Ldg. Miesbach und der Pfr. Ayng, 3/4 St. von Peiß. Er begreift 8 H. mit 41 E., 1 Kirche, 1 Kapelle und 1 Kuratie. In der Nähe erblickt man noch Spuren einer Römerstrasse. In der Kirche daselbst befinden sich Gegenstände, welche auf die Ermordung des h. Emmerans daselbst hindeuten; in der Kapelle der Emmerans-Brunnen.

Helfendorf (Neu-), Weiler des Ldg. Miesbach und der Pfr. Ayng, mit 3 H. und 12 E., 3/4 St. von Peiß.

Helfenroth, Weiler mit 4 H. und 27 E., im Ldg. Gleusdorf und in der Pfr. Mürsbach, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Helfenwang, Einöde mit 5 E., im Ldg. Schongau, wovon sie 6 St. entfernt ist. Sie liegt am Einflusse des Halblechs in den Lech.

Helfertsried, Weiler des Ldg. Tölz und der Pfr. Höhenberg. Er enthält 2 H. mit 14 E. und liegt 2 St. von Tölz.

Helfkam, Dorf in der Pfr. und im Ldg. Deggendorf, wovon es 1/4 St. entfernt ist. Es begreift 12 H. mit 78 E.

Helgendorf, Einöde im Ldg. Münchberg.

Hell, Einöde mit 7 E., im Ldg. Kronach und Ptrg. Oberlangenstadt, 1 St. von Kronach entfernt.

Hell, vergl. auch Höll.

Hella, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 2 3/4 St. entfernt ist.

Hellbauer, Höllbauer, Helderling, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Nandelstadt des Ldg. Moosburg, 1/4 St. von Nandelstadt.

Hellbichel, Hellenbühel, Einöde mit 5 E., im Ldg. Laufen und in der Pfr. Teisendorf, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Hellbrunn, Einödmühle bei Harlaching, an der Isar, im Ldg. München und in der Pfr. Au, 5/4 St. von München.

Hellenbach, Dorf mit 29 H., 106 E. und der Froschmühle, im Ldg. Dinkelsbühl und in der Pfr. Lehengütingen, 1/2 St. von Dinkelsbühl entfernt.

Hellenbacher Mühle, Mühle bei St. Lambrecht, im Kant. Neustadt.

Hellengerst, Pfarrdorf mit 46 H. und 234 E., im Ldg. Kempten und Dek. Stiefenhofen, 3 St. von Kempten und 1 St. von Wengen. Es liegt sehr hoch und kam von den Grafen v. Montfort, als ehemal. Besitzern der Herrschaft Rothenfels, im J. 1566 ans Stift Kempten.

Hellenhof, s. Hellhammer.

Heller, Einöde im Ldg. Hof.

Hellerberg, ein mit Holz bewachsener Berg, bei Adelschlag, im Hrschtg. Eichstätt.

Hellerein-Holz, Wald zwischen Hirschberg und Haunstetten, im Ldg. Beilngries.

Hellers, Weiler mit 6 H. und 40 E., im Ldg. und in der Pfr. Weiler, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Hellersberg, Einöde mit 5 E., im Ldg. Passau, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Hellersberg, Dorf mit 13 H. und 69 E., im Ldg. Ursberg und in der Pfr. Memmenhausen. Es liegt an der Zusam, 1 St. von Ziemetshausen.

Hellerschwang, Weiler und Parochialort von Lenggries des Ldg. Tölz. Er begreift 4 H. mit 22 E. und liegt an der Isar, 3 St. von Tölz.

Hellerthal, Einöde unweit Faillnbach, im Ldg. Landau.

Hellgrub, Einöde unweit Thann, im Ldg. Eggenfelden, mit 7 E., 3 St. von Eggenfelden.

Hellhammer, Höllhammer oder Hellenhof (der obere und untere), bei Hessenthal, Eisenhammer mit 4 H. und 27 E., im Ldg. Rothenbuch und in der Pfr. Hainbuchenthal, 1 St. vom Sitze des Pfr. Amts entfernt. Dieser

Hammer lieferte 1829 das Eisen zur neuen Ludwigs-Kettenbrücke in Bamberg und verfertigt jährlich 4333 Centn. Stabeisen, wozu ein Theil des Betriebs-Materials im Auslande erkauft, der größte Theil aber bei Großwallstadt zu Tage gefördert wird.

Hellheim, Hellham, Weiler und Parochialort von Weihmörting des Ldg. Griesbach, mit 3 H. und 32 E., 5/8 St. von Weihmörting.

Hellieln, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Hellingen, Dorf, gehört nach dem provis. Vertrage mit Hildburghausen von 1807 nach Königsberg, steuert aber wegen des Thereser Riedantheils zum Rentamte Eichelsdorf. Die unter dem Dorfe liegende Mühle erhält durch den Königsberger Bach ihre Bewegung. Die Hälfte des Zehends gehört zu dem v. Groß. Fideikommisse zu Gleisenau.

Hellkofen, Kirchdorf in der Pfr. Riekofen und im Ldg. Stadtamhof, 3/4 St. von Riekofen. Es enthält 13 H. mit 75 E. und 1 Brücke über dem Bächel auf dem hohen Damm.

Hellmannsberg, Weiler bei Kasing, mit 2 H. und 16 E., im Ldg. Ingolstadt und in der Pfr. Kösching, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Hellmannsberg, Weiler und Parochialort von Waging des Ldg. Laufen, 1 St. von Waging. Er besteht aus 3 H. mit 15 E.

Hellmannsberg, Einöde mit 11 E., im Ldg. Reichenhall.

Hellmenstein, Weiler links des Lechs, mit 8 H. und 35 E., im Ldg. Füßen und in der Pfr. Lechbruck, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Hellmer, Weiler mit 2 H. und 14 E., im Ldg. Füßen und in der Pfr. Bernbeuren, 1/8 St. von Aurberg entfernt.

Hellmeringerhof, Einöde an der Donau, mit 16 E., im Ldg. und in der Pfr. Lauingen, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Hellmishofen, Weiler mit 10 H. und 77 E., im Ldg. Buchloe und in der Pfr. Aufkirch, 1/2 St. von Aufkirch und 4 1/4 St. von Buchloe entfernt.

Hellmitzheim, Pfarrdorf im Hrschtg. und Dek. Markt-Einersheim, 1/4 St. von Possenheim entfernt. Es enthält 86 H. mit 420 E. und 2 Mühlen. Hier war der bekannte Socinianer Joh. Crellius (Kreller) geboren. Von einem Seyfried von Cölln erkaufte Limpurg hier 1438 acht Güter.

Hellmühle, s. Höllmühle.

Hellnhäusel, Einöde mit 4 E., unweit Alberteich, im Ldg. Trostberg.

Hellöd, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Weihmörting des Ldg. Griesbach, 1/4 St. von Weihmörting.

Hellring, Weiler mit 5 H., 1 Wallfahrtskirche und 18 E., im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Päring, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Hellritzenbach, Bach, bei Ober- und Unterhellritzenalpe entstehend, im Ldg. Immenstadt.

Hellsberg, Dorf im Ldg. Mühldorf, 2 1/2 St. von Neumarkt. Es begreift 12 H. mit 48 E., 1 Schloß und den Sitz eines Ptrg. Er gehört in die Pfr. Niedertaufkirchen.

Hellsberg, Einöde in der Pfr. Heining des Ldg. Passau, mit 6 E., 3/4 St. von Heining.

Hellziechen, Höllziechen, Weiler mit 1 Kapelle, 10 H. und 76 E., Hochofen, Hammerwerk, mehrern Fischteichen und 1 Erzgrube in der Nähe, im Ldg. Amberg und in der Pfr. Vilseck, wovon er 7/4 St. entfernt ist. Der Hochofen liefert jährlich 680 Centner Ganzeisen, das hier verfrischt wird.

Helm, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Obing des Ldg. Trostberg, 3/4 St. von Obing.

Helmau, Einöde unweit Prem, im Ldg. Schongau, wovon sie 5 St. entfernt ist. Sie enthält 4 E. und liegt am Einflusse des Krumbachs in den Lech.

Helmbach, Hof mit 7 E., im Kant. Neustadt und in der Pfr. Elmstein, wovon er 5/4 St. entfernt ist.

Helmbach, Höllenbach, 5 zerstreut liegende H. mit 43 E., in der Pfr. Inzell und im Ldg. Reichenhall, 2 1/2 — 2 3/4 St. von Innzell entfernt.

Helmbach, kleiner Bach im Ldg. Reichenhall, welcher unweit Neuweg in den Weißbach fließt.

Helmberg, Weiler des Ldg. Tittmoning, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist. Er enthalt 2 H. mit 12 E. und führt auch den Namen Heldenberg.

Helmbrechting, Weiler mit 6 H. und 42 E., bei Hirschling im Ldg. Pfaffenberg.

Helmbrechts, Markt im Ldg. und Dek. Münchberg, am Abhange des sogenannten Kirchbergs, 2 St. von Münchberg entfernt. Er enthält 1 Magistrat, 170 H. und 1200 E., mehrere Jahr- und Viehmärkte, Feldbau, Viehzucht und Manufakturen, 1 Mineralquelle, die Einöden Kollerhammer-, Haid- und Steinbühl, Stein- und Sperlmühle an der Selbitz. Der Ort, einst Eigenthum der Herren v. Wolfstriegel und der Grafen von Reuß-Plauen, litt durch den Hussiten- und 30jahr. Krieg, und in den Jahren 1726, 1728 und 1732 durch Brand. Auf der Anhöhe stand sonst ein Wartthurm.

Helmbrechts, Dorf im Hrschtg. Weissenstein und in der Pfr. Waltershof, 1 St. von Kemnath entfernt. Es enthält 14 H. mit 86 E. und 1 Mühle.

Helmersbach, Bach, zwischen Sinngrün und Schondra entspringend und unterhalb Schondra sich mit der Schondra vereinigend.

Helmersried, Weiler in der Pfr. Püllenhofen des Ldg. Parsberg, mit 3 H. und 18 E., 3/4 St. von Püllenhofen.

Helmhöfe, Weiler mit 2 H. und 1 Kalksteinbruche, in der Pfr. Neukirchen b. heil. Blut und im Ldg. Kötzting, 1 1/2 St. von Neukirchen.

Helming, Weiler des Ldg. Deggendorf und der Pfr. Seebach, mit 2 H. und 30 E., 2 St. von Deggendorf.

Helming, Weiler des Ldg. Trostberg, 2 1/2 St. von Frabertsheim. Er gehört zur Pfr. Kienberg und zählt 4 H. mit 19 E.

Helming, Weiler und Parochialort von Teisendorf des Ldg. Laufen, mit 2 H. und 11 E., 5/4 St. von Teisendorf.

Helmishofen, Weiler am Hühnerbache, mit 10 H. und 77 E., im Ldg. Buchloe und in der Pfr. Aufkirch, 4 1/4 St. von Buchloe. Der Ort hatte einst seinen eignen Adel. Von den Edeln v. Schmiechen war er ans Hochstift Augsburg gekommen. In der Nähe werden auf einer Anhöhe Ruinen einer Ritterburg mit Graben und Wällen aus dem Mittelalter wahrgenommen.

Helmitzberg, Weiler mit 2 H. und 10 E., im Haslacher Grunde des Ldg. und der Pfr. Kronach, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Helmsau, Weiler und Parochialort von Dietelskirchen des Ldg. Vilsbiburg, mit 9 H. und 30 E., 2 1/4 St. von Vilsbiburg.

Helmsdorf, Weiler im Ldg. Vilsbiburg und in der Pfr. Dietelskirchen, mit 8 H. und 41 E., 1 1/2 St. von Vilsbiburg.

Helmstadt, Markt mit 215 H. und 1128 E., im Ldg. Homburg und Dek. Lengfurt, 1 St. von Holzkirchen und 3 St. von Würzburg entfernt. Der Ort enthält das v. Buirette'sche Ptrg. (Sitz zu Würzburg), 2 Ziegelöfen, 3 Jahrmärkte, gute Schweinszucht, Schäferei, Schindelmacher, große Gemeinde-Waldung, 1 Nebenzollstation und baut rothen Wein.

Helo, Dorf mit 12 H. und 63 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Memhölz, 2 St. von Kempten und 3/4 St. von Memhölz.

Helo, Heblen, Weiler mit 3 H. und 14 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Buchenberg, 1 1/2 St. von Kempten.

Helperting, Weiler und Parochialort von Schönstätt des Ldg. Trostberg, 3 1/4 St. von Frabertsheim. Er enthält 4 H. mit 17 E.

Helsbrunn, Pfarrdorf des Ldg. Vilsbiburg und des Dek. Dingolfing, 3 St. von Vilsbiburg. Es enthält 12 H. mit 54 E.

Helschingsmühle, Mühle mit 6 E., bei Ebern, im gleichnam. Ldg.

Heltersberg, Pfarrdorf im Kant. Waldfischbach und Dek. Pirmasens, mit 112 Hptg., 27 Nbg. und 692 E., von denen die Evangelischen, 8 an der Zahl, in die Pfr. Schmalenberg gehören, der Hundsweiherer Sägmühle und dem Kisselweiherer Hof, 6 1/2 St. von Zweibrücken entfernt.

Helzel, s. Hölzel.

Helzenmühle, Mühle mit 5 E., im Ldg. Kronach und Ptrg. Unterrodach, 2 1/2 St. von Kronach entfernt.

Hem, s. Henn.

Hemau, Landgericht und Rentamt des Regenkreises, mit 11,150 E. in 2338 Familien, auf 5 Q. M.

Hemau, Städtchen mit 212 H. und 1215 E. in 170 Fam., 3 Kirchen, 1 Kapelle, 1 Rathhause, 1 Armenhause, 2 Brauereien, 30 Wirthshäusern, 1 Ziegelhütte, 1 Abdeckerei, 1 Schlosse, den Sitzen des Landgerichts, Rentamts und 1 Pfr. Amtes im Dek. Laber, an der Nürnberg-Regensburger Straße, 6 St. von Regensburg entfernt. Der Ort kam mit Painten, dem Paintner-Forste und der

Burg Kösching im J. 1293 vom Grafen Gebhard v. Hirschberg an den Herzog Ludwig von Bayern. (Nach Merians Bericht besaß die Stadt Hans v. Schweinsheim, der sie im J. 1376 um 12,000 fl. verkaufte.) Nach dem Teschener-Vertrage ward sie 1778 durch den Oesterr. General v. Thüngen besetzt. Hier war eine Benediktiner Propstei des Klosters Prüfening. Ungefähr anderthalb St. von Hemau ist auf dem Eichelberge eine berühmte Kirche zur heil. Dreifaltigkeit, wohin viele Wallfahrten geschehen.

Hembach (Ober-), Dorf im Ldg. Neumarkt, wovon es 4 St. entfernt ist. Es umfaßt 29 H., die Neumühle und 137 E.

Hembachermühle (Unter-), Mühle mit 4 E., im Ldg. Gunzenhausen und unweit Cronheim.

Hemberg, Weiler und Parochialort von Eggstätt des Ldg. Trostberg, mit 3 H. und 25 E., 1/2 St. von Eggstätt.

Hemshof, Hof bei Friesenheim, im Kant. Mutterstadt, 1 St. von Oggersheim.

Hemenbugel, s. Flügelsberg.

Hemendorf, Weiler mit 6 H. und 60 E., im Ldg. Rothenburg und in der Pfr. Leuzenbronn, 3/4 St. von Rothenburg.

Hemerau, Weiler des Ldg. Wegscheid und der Pfr. Hautzenberg, mit 9 H. und 70 E.

Hemersberg, Einöde des Ldg. Pfarrkirchen.

Hemerten, s. Hemmerten.

Hemhausen, Dorf nächst dem Fischbache, in der Pfr. Abens des Ldg. Moosburg, mit 13 H. und 60 E., 1/2 St. von Abens.

Hemhof, Dorf und Parochialort von Eggstätt, im Hrschtg. Prien. Es enthält 25 H. mit 126 E. und ist 1 St. von Eggstätt entfernt.

Hemhofen, Pfarrdorf im Ldg. Herzogenaurach und im Dek. Erlangen, mit 84 H., 538 E. und 1 Schlosse, dem Sitze des Winkler v. Mohrenfels. Ptrg., Steingut- und Berlinerblau-Fabrik, beträchtlicher Fischerei und Schäferei, 2 1/2 St. von Erlangen entfernt. Der Ort war einst Eigenthum der erloschenen Familie v. Jöbstelsberg.

Hemmendorf, Dorf, ganz nahe an der Itz, im Ldg. Gleusdorf und in der Pfr. Mürsbach, mit 16 H., 76 E., 2 Mahlmühlen mit 1 Schneid- und Oelgange, Feldbau, Viehzucht und Mastung, 3/4 St. von Mürsbach. Im J. 1303 schenkten Wolfram und Hermann v. Rothenhain ihre Güter daselbst dem Kloster Langheim.

Hemmendorf, s. Hemendorf.

Hemmerlas, Weiler mit 4 H. und 24 E., im Ldg. und in der Pfr. Gefrees, 4 St. von Baireuth entfernt.

Hemmersdorf, Weiler im Ldg. Moosburg und in der Pfr. Tegernbach, wovon er 1/4 St. entfernt ist. Er zählt 6 H. mit 37 E. und 1 Mühle.

Hemmersheim, Pfarrdorf an der Gollach, im Ldg. Uffenheim, in den Pfr. Aub und Lipperichshausen, 1/2 St. von Aub und 2 1/2 St. von Uffenheim. Es enthält 64 H. mit 378 E.

Hemmerten, Weiler mit 5 H., 44 E. und 1 Mahlmühle an der Ach, worüber 1 Brücke führt, nächst dem Lech, im Ldg. Rain und in der Pfr. Neukirchen, 2 3/4 St. von Rain.

Hemmertsberg, Weiler des Ldg. Mühldorf, 2 1/2 St. von Neumarkt. Er enthält 4 H. mit 16 E., welche nach Niederbergkirchen gepfarrt sind.

Hemmesberg, Weiler mit 2 H. und 12 E., im Ldg. Baireuth, wovon er 1 St. entfernt ist.

Hemmeslers- oder Rannmühle, Mühle mit 6 E., im Ldg. Brückenau.

Hemmhausen, s. Hemhausen.

Hempelhof, Hof im Ldg. Münchberg.

Hempelsberg, Weiler und Parochialort von Zeilarn des Ldg. Eggenfelden, mit 5 H. und 29 E., 3 St. von Eggenfelden.

Hempelsberg, Weiler mit 3 H. und 18 E., im Ldg. Kemnath und in der Pfr. Fichtelberg, wovon er 1 St. entfernt ist.

Hemsbach, Kirchdorf in der Pfr. und im Ldg. Alzenau, mit 41 H. und 274 E., 1 St. von Alzenau entfernt. Der Ort, einst der Familie v. Boißen

gehörig, kam durch Vertrag mit Hessendarmstadt von 1814 an die Krone Bayern.

Hemsbach (Neu-), Dorf im Kant. Winnweiler und in den Pfr. Enkenbach und Alsenborn, mit 890 E., 20 Hptg. und 66 Nbg., dem Randeckerhofe und der Barenmühle, 3 St. von Kaiserslautern.

Henckels, Weiler mit 2 H. und 16 E., in der Pfr. Dietmannsried des Ldg. Grönenbach. Er liegt links der Strasse von Dietmannsried nach Ottobeuren, 2 St. von Grönenbach.

Hendelhammer, Dorf mit 16 H. und 55 E., im Ldg. Selb und in der Pfr. Thierstein, 3 St. von Wunsiedel.

Hendelhof, Einöde mit 14 E., im Ldg. Monheim und in der Pfr. Wolferstatt, 2 St. von Monheim entfernt.

Hendelhub, Weiler des Ldg. Erding und der Pfr. Velden, wovon er 7/4 St. entfernt ist. Er zählt 4 H. mit 22 E.

Hendelmühle, Mühle mit 5 E., im Ldg. Tirschenreuth und in der Pfr. Wondreb, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Hendenham, Hentenham, Weiler und Parochialort von Frasdorf des Hrschtg. Prien, mit 4 H. und 28 E., 4 St. von Rosenheim. Er liegt an der Prien.

Hendingen, Hendungen, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Mellerichstadt, mit 116 H., 466 E., 1 Zollstation, 1 Mühle, Gemeinde-Waldung, 2 Ziegelhütten und beschwerlichem Ackerbau auf der tief liegenden Markung, 1 St. von Mellerichstadt und 3 St. von Neustadt an der Saal entfernt. Der Ort ward durch Vertrag von 1586 von Sachsen an Würzburg abgetreten.

Hendl, Einöde, zur Kolonie Großlindach im Ldg. Mitterfels gehörig, siehe Lindach (Groß-).

Hendlern, Handlern, Weiler unweit Ruhmannsfelden, im Ldg. Viechtach mit 3 H., 18 E. und 1 Mühle am Aitnacher Bache.

Hendungen, s. Hendingen.

Henetsberg, s. Hemmertsberg.

Henfenfeld, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Hersbruck, mit 80 H., 498 E., 1 Mühle am Heinersbache, 1 Schlosse, dem Sitze des v. Schwarz. Ptrg. und 1 Steinbruche, 1 St. von Altensittenbach. Der Ort hatte bis 1382 seinen eigenen Adel, und ward 1558 vom Markgrafen Albrecht in Asche gelegt.

Heng, Kirchdorf mit 40 H. und 224 E., im Ldg. Neumarkt, wovon es 2 St. entfernt ist.

Hengdorf, Weiler mit 4 H. und 40 E., 2 1/2 St. von Nürnberg. Er liegt im Ldg. Schwabach und in der Pfr. Regelsbach.

Hengelberg, Weiler des Ldg. Pfarrkirchen und der Pfr. Neuhofen, mit 2 H. und 10 E., 5/4 St. von Pfarrkirchen.

Hengersberg, Markt an der Donau, im Ldg. Deggendorf und in der Pfr. Schwarzach, 2 St. von Deggendorf. Er begreift 143 H. mit 894 E., 2 Kirchen, 1 Schloß, stark besuchte Viehmärkte und gute Viehzucht. Dieser Ort gehörte ehemals dem Kloster Niederaltaich. Das Rentamt Hengersberg wurde im J. 1826 mit jenem von Deggendorf vereinigt.

Hengertsberg, Einöde unweit Köstlarn, im Ldg. Griesbach, 3/4 St. von Malching.

Henghöf, s. Hänghof.

Henghof, Einöde bei Dallakerried, im Ldg. Burglengenfeld.

Henghub, Weiler des Ldg. und der Pfr. Eggenfelden, wovon er 3/4 St. entfernt ist. Er enthält 2 H. mit 13 E.

Henghub, Einöde des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Zimmern, mit 6 E., 3 St. von Eggenfelden.

Henghuber, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Ering des Ldg. Simbach, 1/2 St. von Malching.

Hengnau, Hegnau, Dorf mit 16 H. und 106 E., in der Pfr. Wasserburg des Ldg. Lindau, 1 1/2 St. von Lindau.

Hengsbach, Weiler mit 3 H. und 12 E., unweit Hofdorf, im Ldg. Pfaffenberg.

Hengsberg, Einöde im Ldg. Vilshofen, wovon sie 4 St. entfernt ist.

Hengstbach, Dorf im Kant. und in der Pfr. Zweibrücken, mit 33 Hptg., 15 Nbg., 238 E., dem Wahlerhof, der Aschbacher- und Hengstbacher Mühle, 5/4 St. von Zweibrücken entfernt.

Hengstberg, Berg im Ldg. Naila.

Hengstberg, Dorf im Kant. Pirmasens und in den Pfr. Nünschweiler und Fehrbach, mit 19 Hptg., 4 Nbg., 220 E. und 1 Mühle, 1/2 St. von Fehrbach und 3 1/2 St. von Zweibrücken.
Hengstwalden, Weiler mit 20 E., im Kant. Waldmohr und in der Pfr. Kübelberg, wovon er 1 St. entfernt ist.
Hengthal, Einöde mit 8 E., im Ldg. Traunstein, unweit Unterwessen, 3 1/2 St. von Traunstein.
Henhart, Weiler und Parochialort von Hofkirchen des Ldg. Vilshofen, mit 3 H. und 15 E., 1 1/2 St. von Hofkirchen.
Henkheim, Weiler unweit Geratskirchen des Ldg. Burghausen, mit 4 H. und 13 E., 2 St. von Burghausen.
Henn, Weiler des Ldg. Eggenfelden, mit 3 H. und 14 E.
Hennebach, Hennenbach, Dorf im Ldg. Ansbach und in der Pfr. St. Johannis daselbst, mit 27 H., 160 E. und der Galgenmühle, 1/2 St. von Ansbach entfernt.
Henneberg, ein zerfallenes Schloß bei Nüdlingen, im Ldg. Münnerstadt, vom Grafen Hermann v. Henneberg erbaut. Es mußte im J. 1243 mit 200 Morgen Weinberge, Waldungen und den Höfen Windheim und Reichenbach dem Bisthume Würzburg als Lehen aufgetragen werden, weil der Graf Hermann dem Abte zu Fulda gegen Würzburg Hülfe geleistet hatte.
Henneleiten, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Grafing des Ldg. Ebersberg, 1 St. von Grafing.
Hennemais, Weiler und Parochialort von Pleinting des Ldg. Vilshofen, mit 9 H. und 50 E., 1/2 St. von Pleinting und 2 St. von Vilshofen.
Hennenbach, Bach im Ldg. Moosburg, welcher unweit Hebrantshausen und Tegernbach entspringt und bei Furt in die Abens fällt.
Hennenberg, Weiler im Ldg. Hersbruck und in der Pfr. Velden, 4 St. von Altensittenbach. Er zählt 9 H. mit 54 E.
Hennenberg, Weiler an der Laber, mit 1 Kirche, 9 H. und 55 E., im Ldg. Neumarkt, wovon er 3 St. entfernt ist.
Hennenbichel, Einöde mit 2 E., im Ldg. Traunstein und in der Pfr. Uebersee, wovon sie 1/2 St. entfernt ist. Sie liegt an der Acha.
Hennenbühel, Einöde des Ldg. Riedenburg, unweit Meihern.
Hennenmühle, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Hindelang des Ldg. Sonthofen, 4 St. von Sonthofen.
Hennenschwang, Weiler mit 5 H., 1 Mühle und 33 E., in der Pfr. Seeg des Ldg. Füßen, 1 1/8 St. von Seeg entfernt.
Hennenweidach, Weiler mit 2 H. und 18 E., in der Pfr. Bergheim des Ldg. Neuburg, 1 1/2 St. von Neuburg entfernt.
Hennenzogel, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Rechtmehring des Ldg. Wasserburg, 1 St. von Rechtmehring.
Hennerhöfe, Höfe mit 2 H. und 11 E., bei Steinwand, im Ldg. Weihers.
Hennermühle, Mühle mit 4 E., im Ldg. Vohenstrauß und in der Pfr. Tennesberg, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Hennersberg, Dorf mit 17 H. und 33 E., der Einöde Grund, 3 Mahl- und 4 Schneidmühlen, im Ldg. Naila, 4 St. von Hof entfernt.
Hennersreut, s. Hennesreut.
Hennertsberg, s. Hemmertsberg.
Hennesreut, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Pleinting des Ldg. Vilshofen, 1 St. von Pleinting.
Hennesberg, Henningsberg, Einöde im Ldg. Pfarrkirchen. Sie liegt links der Strasse von Braunau nach Pfarrkirchen, 2 St. von Pfarrkirchen, und enthält 5 E., welche zur Pfr. Triftern gehören.
Hennhart, Einöde mit 11 E., in der Pfr. Petting des Ldg. Laufen, 1/2 St. von Petting.
Hennhart, Hienhart, Weiler und Parochialort von Münchheim des Ldg. Simbach, mit 4 H. und 20 E., 1/2 St. von Münchheim.
Hennhofen, Dorf an der Strasse von Zusmarshausen nach Wertingen, mit 32 H. und 181 E., im Ldg. Dillingen und in der Pfr. Altenmünster, 3 1/2 St. von Dillingen und 1/4 St. von Altenmünster entfernt.
Hennhub am Eigelwald, Einöde in der Pfr. Engelsberg des Ldg. Mühldorf, wovon sie 3 St. entfernt ist. Sie enthält 6 E.

Hennhäll, s. Hönhill.
Henning, Weiler des Ldg. Griesbach und der Pfr. Reutern, mit 2 H. und 13 E., 1 1/2 St. von Fürstenzell.
Henning, Einöde in der Pfr. St. Johanniskirchen und im Ldg. Pfarrkirchen, mit 10 E., 1 1/2 St. von St. Johanniskirchen.
Henning, Weiler mit 2 H. und 9 E., im Ldg. Trostberg, 1 St. von Fraberts-heim. Er ist nach Schnaitsee gepfarrt.
Henninger, Einöde bei Elsenbach, im Ldg. Mühldorf, 1 St. von dessen Sitze entfernt.
Hennthal, Weiler und Parochialort von Hirschhorn des Ldg. Eggenfelden, mit 10 H. und 60 E., 2 St. von Eggenfelden.
Hennthal, Einöde unweit Brombach, in der Pfr. Biernbach und im Ldg. Pfarrkirchen, mit 10 E., 5/4 St. von Biernbach.
Hennthal, Einöde mit 7 E., im Ldg. Schrobenhausen und in der Pfr. Oberlauterbach, bei Aresing, 1/8 St. von Oberlauterbach.
Hennthal, Weiler des Ldg. Tittmoning und der Pfr. Heilig-Kreuz, mit 2 H. und 13 E., 3 1/2 St. von Tittmoning.
Heperding, s. Heberting.
Hepfenau, Weiler des Ldg. Erding und der Pfr. Eschelbach, mit 2 H. und 9 E., 3/4 St. von Eschelbach.
Hepfengraben, Einöde mit 10 E., in der Pfr. Rohrdorf des Ldg. Rosenheim, 2 St. von Rosenheim.
Heppberg, Berg mit Laub- und Nadelholz bedeckt, im Ldg. Bischofsheim.
Heppberg, Kirchdorf an der Strasse nach Nürnberg und Amberg und an der Römerstrasse, mit 1 Schlosse, 48 H. und 195 E., 1 Bräuhause und 1 Ziegelhutte, im Ldg. Ingolstadt, wovon es 2 St. entfernt ist.
Heppdiel, Pfarrdorf im Dek. und Hrschtg. Miltenberg, mit 22 H. und 163 E., 3 St. von Miltenberg. Die Zunahme an Nachbarn ist durch die noch bestehende Gebundenheit der Güter sehr gehindert, und es könnten noch ein Mal so viele Familien vom Ackerbaue leben.
Heppenhütte, Hof mit 8 E. bei Krausenbach, im Ldg. Rothenbuch, 1/2 St. von der Pfr. Wintersbach entfernt, wohin derselbe gehört.
Heppenstein, von, adelige Familie, 1790 in den Freiherrnstand erhoben.
Heppolting, Heppelding, Einöde der Pfr. Oberdietfurt im Ldg. Eggenfelden, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Heppstädt, Dorf unweit der Aisch, im Ldg. Herzogenaurach und in der Pfr. Neuhaus, 2 1/2 St. von Erlangen und 5/4 St. von Höchstadt.
Heratsried, Heretsried, Pfarrdorf mit 45 H. und 279 E., im Ldg. Wertingen und im Dek. Westerdorf, 2 1/2 St. von Zusmarshausen entfernt.
Herbelfing, Dorf unweit Neußling, im Ldg. Landau, mit 12 H. und 84 E.
Herbelsdorf, Weiler mit 10 H. und 45 E., am Fusse des Lichtensteiner Berges, im Ldg. Ebern und in der Pfr. Pfarrweissach, 1 1/2 St. von Ebern entfernt.
Herber, s. Herper.
Herberg (Hintern-), Dorf im Ldg. Deggendorf und in der Pfr. Auerbach, wovon es 3/4 St. entfernt ist. Es zählt 12 H. mit 84 E.
Herberg (Vordern-), Weiler des Ldg. Deggendorf und der Pfr. Auerbach, mit 4 H. und 26 E., 3/4 St. von Auerbach.
Herberge (kalte, neue), Kaltherberg, Weiler der Pfr. Feldmoching und des Ldg. München, 1 St. von Feldmoching. Er enthält 3 H., unter welchen 1 Wirthshaus, 20 E. und liegt an der Strasse von München nach Ingolstadt, 2 1/4 St. von München. Die E. von 2 H. daselbst werden von Neuenschleißheim aus pastorirt.
Herbering, Einöde in der Pfr. Teisendorf des Ldg. Laufen, mit 4 E., 3/4 St. von Teisendorf.
Herbermühle, Mühle mit 10 E., im Ldg. Monheim und in der Pfr. Goßheim, 3 St. von Monheim.
Herbersdorf, Weiler und Parochialort von Zweikirchen des Ldg. Landshut, mit 5 H., 27 E. und 1 Kapelle, 2 St. von Landshut.
Herbersdorf, Einöde in der Pfr. Gundertshausen des Ldg. Moosburg, 1/2 St. von Gundertshausen.

Herbertshofen, Pfarrdorf mit 45 H. und 279 E., Bräuhause und Branntweinbrennerei, im Ldg. Werkingen und Dek. Westendorf, 4 St. von Dillingen. Der Bach bei Herbertshofen entspringt aus einem kleinen Teiche in der Nähe, lauft südwestlich durch Meitingen, Westendorf und daselbst in die Schmutter.

Herbeting, s. Hartpeding.

Herbishofen, Pfarrort mit 11 H. und 53 E., im Ldg. Ottobeuren und Dek. Memmingen, 1 St. von Memmingen und 2 1/2 St. von Grönenbach.

Herbisried, Dorf mit 18 H. und 105 E., im Ldg. und in der Pfr. Grönenbach, wovon es 3/4 St. entfernt ist.

Herbitzheim, Dorf im Kant. Blieskastel und in der Pfr. Rubenheim, mit 44 Hptg., 5 Nbg., 284 E. und dem Sitze eines Bgm. Amtes, 1/2 St. von Rubenheim und 2 St. von Blieskastel entfernt.

Herblingen, Kirchdorf in der Pfr. Hochaltingen und im Hrschtg. Oettingen, wovon es 1 1/2 St. entfernt ist. Es enthält die Nonnenmühle am Mehlbache und 66 H. mit 278 E.

Herboldshof, Weiler mit 9 H. und 53 E., im Ldg. Erlangen und in der Pfr. Großgründlach, 2 St. von Nürnberg entfernt.

Herboldshof, Einöde im Ldg. Kadolzburg und in der Pfr. Fürth, mit 6 E., 2 St. von Heilsbrunn entfernt.

Herbolzheim, Pfarrdorf im Ldg. Markt-Bibart und Hrschtg. Hohenlandsberg, mit 103 H., 618 E. und 2 Pfarrkirchen in den Dek. Windsheim und Scheinfeld, 1 St. von Seehaus entfernt.

Herbsdorf, Weiler unweit Nußdorf in der Pfr. Haslach des Ldg. Traunstein, mit 9 H. und 50 E., 1 1/2 St. von Haslach. Er liegt links der Traun.

Herbstadt, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Königshofen, mit 108 H., 512 E., der obern und untern Mühle, guter Schafzucht und 1 Zollstation, 5 St. von Mellerichstadt entfernt.

Herbstheim, Weiler und Parochialort von Schnaitsee des Ldg. Wasserburg. Er enthält 8 H. mit 42 E. und liegt 1 St. von Schnaitsee. Der Ort führt auch den Namen Hörbstheim.

Herbstmühle, Mühle bei Heilsbrunn, im Ldg. und in der Pfr. Feuchtwang, mit 5 E., 1/2 St. von Feuchtwang entfernt.

Herbstmühle, Mühle an der Krassach mit Mahl- und Schneidgange, bei Krassach, im Ldg. Weissmain und in der Pfr. Altenkunstadt, 1/2 St. von Weissmain.

Herchsheim, Pfarrdorf im Ldg. Ochsenfurt und im Dek. Albertshausen, mit 37 H. und 235 E., von welchen die Katholiken nach dem, 1/2 St. davon entfernten Euerhausen gepfarrt sind. Der 80 Morgen große Weiher ist schon vor mehreren Jahren ausgetrocknet und in Ackerfeld verwandelt worden.

Herchweiler, s. Herschweiler.

Herdathurm, Weiler, durch den Weidbach in Ober- und Unterherdathurm getheilt, im Hrschtg. und in der Pfr. Thann, wovon er 1/4 St. entfernt ist. Er enthält 8 H. mit 36 E.

Herdgasse, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Kirchberg des Ldg. Vilsbiburg, 2 1/2 St. von Wörth.

Herding, von, adelige Familie, 1695 in den Freiherrnstand erhoben.

Herdweg, Weiler nächst der Sempt, in der Pfr. Forstinding des Ldg. Ebersberg. Er besteht aus 5 H. mit 29 E. und liegt 2 3/4 St. von Parsdorf.

Herenberg, s. Herrnberg.

Hereth, Kleinhereth, Kleinhohenried, Pfarrdorf im Hrschtg. Banz und im Dek. Michelau, mit 38 H. und 222 E., 1 St. von Banz gegen den Itzgrund gelegen. Der Ort gehörte früher der Familie v. Köniz, die den Sitz eines Ptrg. hier hatte.

Heretshausen, s. Hörezhausen.

Heretsheim, Weiler und Parochialort von Kienberg im Ldg. Trostberg, mit 6 H., 1 Schlosse und 29 E., 2 1/2 St. von Stein.

Herfahrtmühle, Mühle an der Ilm, über welche hier 1 Brücke führt, mit Mahl-, Oel- und Schneidgange, im Ldg. Ingolstadt, bei Ilmendorf, 5/4 St. von Geisenfelden.

Herfurt, Einöde mit 7 E., im Ldg. Stadtamhof und in der Pfr. Pfater, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Hergatz, Weiler mit 11 H. und 59 E., im Ldg. Lindau und in der Pfr. Wohmbrechts, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
Hergelhof, Einöde des Ldg. Roding und der Pfr. Altenthann, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Hergelsdorf, Weiler mit 4 H. und 22 E., im Ldg. Pfaffenberg, bei Holztraubach.
Hergensweiler, Pfarrdorf mit 23 H., der Lerchenmühle und 153 E., im Ldg. und Dek. Lindau, wovon es 1 1/4 St. entfernt ist. Es liegt auf der Strasse nach Lindau.
Hergersbach, Dorf am gleichnamigen Bache, im Ldg. Heilsbrunn und in der Pfr. Wassermungenau, wovon es 1/2 St. entfernt ist. Es enthält 1 Weiher und 24 H. mit 140 E.
Hergersbach, Bach, nordwestlich bei Hergersbach, im Ldg. Heilsbrunn, entstehend und bei der Hölzelmühle in den Goldbach fallend.
Hergersweiler, Dorf im Kant. Bergzabern und in den Pfr. Konken und Cusel, 2 St. von Cusel und 1/2 St. von Barbelroth. Es umfaßt den Sitz eines Bgm. Amts, 27 Hptg., 34 Nbg. und 147 E.
Hergersweiler, Weiler im Kant. Candel und in der Pfr. Schaidt, mit 15 E., 1 St. von Schaidt.
Hergertsheim, Hergertsham, s. Högertsheim.
Hergolding, Einöde mit 11 E., in der Pfr. Ottendichel und im Ldg. Ebersberg, 1/4 St. von Parsdorf.
Hergolshausen, Pfarrdorf im Ldg. Werneck und im Dek. Geldersheim, mit 59 H., 232 E., Gemeinde-Waldung und Gemeinde-Wiesen, 1 St. von Werneck entfernt. Im J. 1828 hat die Gemeinde mehrere Wiesen, die in den fortgesetzten Grafenrheinfelder Main-Durchstich fielen, verloren und dafür gegen 6000 fl. Entschädigung erhalten.
Hergramsdorf, Weiler mit 6 H., 39 E., 1 Mühle und 1 Weiher, im Hrschtg. Tambach und in der Pfr. Neundorf, 2 1/2 St. von Gleussen.
Heringslohe, Einöde mit 6 E., im Ldg. Pottenstein, 2 1/4 St. von Baireuth entfernt.
Heringsmühle, Mühle mit 6 E., im Ldg. Markt-Erlbach, 2 St. von Langenzenn entfernt.
Herkheim, Kirchdorf mit 35 H. und 207 E., im Ldg. Nördlingen, in den Pfr. Nördlingen und Kleinnördlingen, 1/2 St. von Nördlingen entfernt.
Herlas (Vordere und Hintere), Einöden im Ldg. Culmbach und in der Pfr. Mengersreuth, 1/2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.
Herleshof, Herlheimshof, Herleserhof, Hof im Ldg. Volkach und in der Pfr. Kolitzheim, mit 25 E., gräfl. v. Schönborn. Meierei, Schenk- und Gastrechte, mit Mauern umgeben, und 1 Mühle, die aus einem Teiche ihr Wasser erhält, 1 1/2 St. von Volkach und 1/2 St. von Kolitzheim.
Herlheim, Pfarrdorf im Hrschtg. Sulzheim und im Dek. Geroldshofen, mit 78 H., 360 E., 1 Mühle und starkem Gerstenbaue, 1 St. von Sulzheim. Bei Bestimmung der Jagdgränze des Steigerwaldes gegen Sulzheim hin vom J. 1023 kömmt dieser Ort vor. Derselbe gehörte zum Kloster Ebrach.
Hermann in der Steinau, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Waldhausen des Ldg. Trostberg, 2 1/4 St. von Frabertsheim.
Hermannsberg, Dorf mit 15 H. und 65 E., im Ldg. Gleusdorf und in der Pfr. Kirchlauter, wovon es 1/8 St. entfernt ist.
Hermannsberg, Einöde bei Aschau, im Ldg. Mühldorf, mit 4 E., welche nach dem, 3/4 St. davon entfernten Fraheim gepfarrt sind.
Hermannsberg, Einöde im Ldg. Mühldorf, mit 10 E., welche nach dem, 1/2 St. davon entfernten Hörbering gepfarrt sind.
Hermannsberg, Dorf mit 16 H. und 80 E., im Ldg. Neumarkt, wovon es 3 St. entfernt ist.
Hermannsberg, Weiler mit 4 H. und 26 E., im Ldg. Sulzbach, 3/4 St. von Illschwang entfernt, wohin er gepfarrt ist.
Hermannsberg, Weiler mit 7 H. und 36 E., bei Ettersdorf, im Hrschtg. Wörth.
Hermannsbrunn, Weiler mit 6 H. und 55 E., im Ldg. Waldmünchen, 1/4 St. von Heinrichskirchen entfernt, wohin er gepfarrt ist.

Hermannsbrunn, der erste Gränzpunkt zwischen der Markung Wohnroth und Lohrhaupten gegen Churhessen. Er ist mit einem drei Marker-Steine bezeichnet, weil er auch zugleich die Frammersbacher und Ruppertshütter k. Forstrevier von der Markung und Forstrevier Lohrhaupten abgränzet. Der letzte Gränzstein dieser beiden Markungen ist gleichfalls ein Dreimärker, da er die Markung Lohrhaupten, Wohnroth und die Wildfelder Markung von einander scheidet.

Hermannsbrunn, s. auch Hermannskuppe.

Hermannsdorf, Weiler der Pfr. Dornach und des Ldg. Landau, mit 2 H. und 20 E., 5/4 St. von Dornach.

Hermannsdorf, Hörmannsdorf, Pfarrdorf mit 17 H. und 124 E., im Ldg. Parsberg und Dek. Berching, 2 St. von Daßwang entfernt.

Hermannsgaden, Einöde unweit Steinhöring, mit 5 E., im Ldg. Ebersberg.

Hermannsgrub, s. Herrmannsgrub.

Hermannshof, Dorf mit 15 H. und 88 E., im Ldg. Eschenbach, 1/2 St. von Pappenberg entfernt, wohin es gepfarrt ist.

Hermannskuppe, Berg im Ldg. Orb, mit dem Hermannsbrunnen am Fusse.

Hermannsöd, Einöde unweit Dietelskirchen, im Ldg. Vilsbiburg, mit 8 E., 2 St. von Vilsbiburg.

Hermannsöd, Weiler unweit Neuhausen, in der Pfr. Gerzen des Ldg. Vilsbiburg, mit 2 H. und 12 E., 3 St. von Vilsbiburg.

Hermannsöd, Einöde unweit Seiboldsdorf, im Ldg. Vilsbiburg, mit 9 E.

Hermannsreuth, Weiler an der Fichtelnab, mit 8 H. und 70 E., im Hrschtg. und in der Kuratie Ebnat, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Hermannsreuth, Dorf mit 30 H., 198 E., 2 Mahl- und 2 Schneidmühlen, im Ldg. Tirschenreuth und in der Pfr. Bernau, 2 1/2 St. von Tirschenreuth entfernt.

Hermannsreuth, Weiler und Parochialort von Gerzen des Ldg. Vilsbiburg, mit 4 H. und 16 E., 2 St. von Vilsbiburg.

Hermannsried, s. Herrmannsried.

Hermannsthal, Weiler mit 4 H. und 20 E., im Ldg. Weihers und in der Pfr. Dietershausen (in der Diöcese Fulda), 1 1/2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Hermer, Einöde, zur Kolonie Großlindach im Ldg. Mitterfels gehörig, siehe Lindach (Groß-).

Hermerles, Einöde mit 6 E., im Ldg. Pottenstein, 1/2 St. von Leupoldstein entfernt.

Hermersberg, Dorf im Kant. Waldfischbach und in der Pfr. Merzalben, mit 69 Hptg., 45 Nbg., 550 E. und der Steinalbermühle, 3 St. von Merzalben und 5 1/2 St. von Landstuhl entfernt. Der Sitz des Bgm. Amts Horbach ist zu Hermersberg.

Hermersberg, Dorf mit 69 Hptg., 45 Nbg. und 555 E., im Kant. Waldfischbach und in der Pfr. Weselberg, wovon es 1/2 St. entfernt ist.

Hermersdorf, Dorf mit 12 H., 53 E. und 1 Mühle, im Ldg. Höchstadt, 3 3/4 St. von Neustadt an der Aisch entfernt.

Hermersdorf, Hermannsdorf, Dorf im Ldg. Markt-Bibart und in der Pfr. Schornweissach, 3 St. von Bibart entfernt. Es zählt 15 H. mit 75 E.

Hermersreuth, Weiler mit 7 H. und 48 E., im Ldg. und in der Pfr. Gefrees, wovon er 1 St. entfernt ist.

Hermes, Weiler mit 9 H., 70 E. und der Achatzmühle, im Ldg. Münchberg und in der Pfr. Marienweiher, 2 1/2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Hermesbergerhof, Hof bei Willgartswiesen, im Kant. Annweiler.

Hermesgrün, Hertwegsgrün, Weiler mit 8 H. und 33 E., im Ldg. Naila und in der Pfr. Steben, 3 St. von Hof und an der Landstrasse gelegen.

Hermeshof, Einöde mit 5 E., im Ldg. Baireuth, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Hermesmühle, s. Achatzmühle.

Hermesreut, Weiler des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Aukirchen, mit 2 H. und 10 E., 3/4 St. von Aukirchen und 3/4 St. von Vilshofen.

Hermesreuth, Weiler mit 7 H. und 48 E., im Ldg. Gefrees und in der Pfr. Himmelkron, 2 1/2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Hernbirket, s. Herrnbirket.
Herndling, Hörndling, Weiler des Ldg. Trostberg und der Pfr. Obing, mit 2 H. und 17 E., 1/2 St. von Obing.
Herneck, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Buchbach und im Ldg. Vilsbiburg, 4 St. von Ampfing.
Hernfehlburg, s. Herrnfehlburg.
Heroldingen, Pfarrdorf an der Wörnitz und am Einflusse der Schwalb in dieselbe, 2 St. von Harburg entfernt, in welches Hrschtg. und Dek. es gehört. Dasselbe enthält 70 H. mit 298 E. und der Tiefenmühle.
Heroldsbach (Ober- und Unter-), Kirchdorf mit 54 H., 338 E., 1 Schlosse, v. Horneck. Ptrg. (Sitz zu Thurn), im Ldg. Forchheim und in der Pfr. Hausen, 1 1/2 St. von Forchheim entfernt. Die protest. E. gehören zur Pfr. Hemhofen.
Heroldsbach (Ober- und Unter-), Weiler im Ldg. Herzogenaurach und in der Pfr. Hemhofen, mit 8 H., 30 E., 1 v. Löffelholz. Schlosse und Fischerei in den Weihern, 2 St. von Erlangen entfernt. Der Ort wurde vom Kaiser Heinrich an Bamberg geschenkt. Schon zu Anfang des 12. Jahrh. schrieb sich eine adelige Familie davon.
Heroldsberg, Markt an der Strasse von Nürnberg nach Baireuth, im Ldg. Erlangen und im Dek. Lauf, 3 St. von Erlangen. Derselbe umfaßt 145 H., 890 E., 3 Schlösser mit dem Sitze des v. Geuder. Ptrg. Der Ort war einst im Besitze der v. Amon, der Grafen und Nassau und des Herzogs Schwantiborn in Pommern.
Heroldsberg, Dorf im Ldg. Hollfeld und in der Pfr. Weischenfeld, 2 St. von Hollfeld und 1/4 St. von Weischenfeld entfernt. Dasselbe zählt 14 H. mit 98 E.
Heroldsgrün, Weiler mit 5 H. und 22 E., im Ldg. Hof, wovon er 1 St. entfernt ist.
Heroldsmühle, Mühle im Ldg. Abensberg.
Heroldsmühle, Weiler mit 1 Kapelle, 7 H. und 60 E., in der Pfr. Schlammersdorf des Ldg. Amberg, 3/4 St. von Schlammersdorf entfernt.
Heroldsmühle, Mühle mit 3 Mahlgängen, 1 Schlag- und Schneidgange, im Ldg. Hollfeld, bei Hohenpölz, 2 St. von Hollfeld. Sie wird von Quellen getrieben, welche die Landleute Tumler heißen. Diese überschwemmen oft die Gegend, und werfen Forellen aus.
Heroldsöd, Einöde des Hrschtg. Prien, 4 St. von Rosenheim.
Heroldsreuth, Weiler mit 4 H. und 31 E., den Brauneisensteingruben Nadelgrund und Hasenloh, im Ldg. Pegnitz und in der Pfr. Michaelfeld, 1/2 St. von Auerbach und 5/4 St. von Michaelfeld entfernt.
Herper, Weiler auf dem Steigerwalde, im Ldg. Marktsteft und in der Pfr. Stierhöfstetten, mit 8 H. und 50 E., Meierei und Bierbrauerei, 1 1/2 St. von Marktsteft.
Herpersdorf, Dorf im Ldg. Markt-Bibart und in der Pfr. Oberscheinfeld, 2 St. von Possenheim entfernt. Es enthält 28 H. mit 140 E., unter welchen Castell'sche, Frankenstein'sche und Schwarzenberg'sche Grundholden sind.
Herpersdorf, Dorf mit 14 H. und 95 E., im Ldg. Markt-Erlbach und in der Pfr. Dietenhofen, 2 1/2 St. von Langenzenn entfernt.
Herpersdorf, Dorf mit 17 H. und 72 E., bei Sachsen, im Ldg. Heilsbrunn.
Herpersdorf, Dorf mit 28 H. und 171 E., im Ldg. Lauf und in der Pfr. Kirchröttenbach, 3 St. von Gräfenberg und 1/2 St. von Kirchröttenbach entfernt.
Herpersdorf, Dorf im Ldg. Schwabach und in der Pfr. Kornburg, 5/4 St. von Rothenburg. Es enthält 12 H. mit 80 E.
Herpersdorferbach, Bach bei Herpersdorf, Ldg. Heilsbrunn, entstehend und zwischen Immeldorf und Wallmersdorf in die Rezat mündend, nachdem er den Kesselbach verschlungen hat.
Herpfenried, Herrenried, Weiler in der Pfr. Horgau des Ldg. Zusmarshausen, mit 7 H. und 33 E. Er liegt rechts der Strasse von Zusmarshausen nach Augsburg, 1/2 St. von Zusmarshausen.
Herpolding, Weiler unweit Berg, im Ldg. Deggendorf, mit 2 H. und 14 E.
Herrabach, Horenbach, Dorf im Ldg. Rothenburg und in der Pfr. Neusitz, 5/4 St. von Rothenburg. Es enthält 14 H. mit 50 E.

Herrenau, Weiler und Parochialort von Gundertshausen im Ldg. Moosburg, mit 10 H. und 50 E., 3/4 St. von Gundertshausen.

Herrenholz, 9 zerstreut liegende Häuser mit 44 E., in der Pfr. Unterdietfurt des Ldg. Altötting, 1 St. von Unterdietfurt.

Herrenmühle, Mühle mit 3 E., im Hrschtg. und in der Pfr. Bissingen, 1/4 St. von deren Sitze entfernt.

Herrenmühle, Mühle im Kant. und in der Pfr. Candel, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Herrenmühle, Mühle mit 4 E., bei Unterhohenried im Ldg. Hassfurt, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Herrenmühle, Mühle im Ldg. Regen.

Herrenmühle, Mühle bei Versbach, im Ldg. Würzburg rechts des Mains, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Herrenried, s. **Herpfenried**.

Herrensaal, Kirchdorf mit 26 H. und 172 E., im Ldg. Kelheim, 1/2 St. von Saal entfernt, wohin es gepfarrt ist.

Herrenstetten, Pfarrdorf im Dek. Oberroth und im Hrschtg. Illereichen, mit 30 H. und 203 E. Es liegt an der Strasse von Ulm nach Memmingen, 1 1/8 St. von Illertissen.

Herrenwahl, s. **Herrnwahl**.

Herrenwies, **Hertwies**, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Wiggensbach und im Ldg. Kempten, 1/4 St. von Wiggensbach entfernt.

Herrenwies, Weiler und Parochialort von St. Wolfgang des Ldg. Wasserburg, mit 2 H. und 12 E., 3/4 St. von St. Wolfgang.

Herrenwies, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Gottsdorf des Ldg. Wegscheid, 1/2 St. von Gottsdorf.

Herretshofen, Dorf mit 58 H. und 268 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Durach, 1 St. von Kempten.

Herrgott auf der Wies, eine Filialkirche bei Oberröhrenbach, im Ldg. Landshut, 2 St. von Wörth.

Herrgottsmühle, Mühle im Hrschtg. Hohenlandsberg und in der Pfr. Nenzenheim, mit 4 E., 1 St. von Seehaus entfernt.

Herrgottsruhe, **Unsers Herrnruhe**, Weiler nächst Friedberg, mit 2 H., und berühmter Wallfahrtskirche, im 15. Jahrh. entstanden und in ihrer jetzigen prächtigen Form durch Karl VII. erbaut, wobei der Churfürst Karl Albrecht 1731 den Grundstein gelegt hat. S. **Friedberg**.

Herrgottsruhe, Kirche bei Lauingen, unweit der Donau und rechts der Strasse nach Höchstädt.

Herrgottswies, Weiler mit 9 H. und 49 E., im Ldg. Friedberg und in der Pfr. Adelshausen. Er liegt an der Strasse von Friedberg nach München, 2 St. von Friedberg, und hat 1 Kirche.

Herrhof, Weiler mit 2 H. und 9 E., im Ldg. Parsberg, 2 St. von Neumarkt.

Herrieden, Landgericht und Rentamt des Retzat-Kreises, mit 14,050 E., in 2998 Familien, auf 3 1/2 Q. M.

Herrieden, Stadt am Fuße des Martinsberges, über welchen die Strasse nach Ansbach führt, und an der Altmühl, 2 St. von Ansbach und 18 St. von Eichstätt. Sie enthält 312 H., 980 E., die Sitze des Ldg. und Rentamts gl. Namens, 1 Magistrat, mehrere milde Stiftungen, Gypsbrennerei, Farbenerde, Wachsbleiche, 1 ehemal. Stiftskirche mit Malerei, Pfarramt im Dek. Ornbau. Hier sind die fettesten Wiesen des Altmühlgrundes, gute Viehzucht, herrliches Getreide und das eigentliche Krautland. Der Ort wurde im J. 1319 von Ludwig dem Bayern, nach einem tapfern Widerstande, bis auf die Kirche und Wohnungen der Geistlichen verheert; weil er von Kraft von Hohenlohe, seinem und des Reichs Gegner, unrechtmäßig besetzt und der Schlupfwinkel von Räubern war. Kaum hatte er sich vom J. 1329 an bis zum J. 1344 aus seinem Schutte wieder erhoben und sich von den Ueberresten der Burg Reichenau feste Mauern geschaffen, als im J. 1490 ein bei einem Bäcker ausgekommenes Feuer über 130 Gebäude nebst dem von dem Bischofe Friedrich von Eichstätt neu erbauten Schlosse und der Marienkapelle in Asche legte. Auch litt er sehr im Bauern- und 30jähr. Kriege. Im letztern ward er von dem Herzoge Bernhard im J. 1634 mit Sturm genommen und die Stiftskirche abgebrannt.

Herrmann (St.), Weiler des Ldg. Regen und der Pfr. Bischofsmais, mit 2 H., 1 Kirche und 14 E., 1/4 St. von Bischofsmais.

Herrmann, von, adelige Familie, 1780 und 1783 in den Freiherrnstand erhoben.

Herrmanns, Herrmannsberg, Dorf mit 16 H. und 80 E., im Ldg. Neumarkt, wovon es 3 St. entfernt ist.

Herrmannsbach, Bach im Ldg. Regen, entstehend östlich von Oberbreitenau und, nach Vereinigung mit dem Ober-Riederbächel, östlich in die Ohe fließend.

Herrmannsberg, Weiler im Ldg. Kempten und in der Pfr. Durach, mit 4 H. und 15 E., unweit des Kempter Waldes, 1 St. von Kempten.

Herrmannsberg, Einöde bei G'schwendt, mit 16 E., im Ldg. Mitterfels.

Herrmannsberg, Weiler am Wildbache, mit 7 H. und 36 E., im Hrschtg. Wörth und in der Pfr. Wiesent, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Herrmannsberg, s. auch Hermannsberg und Hörmannsberg.

Herrmannsbrunn, s. Hermannsbrunn.

Herrmannsdorf, Weiler mit 2 H. und 13 E., im Ldg. Roding und in der Pfr. Waldersbach, wovon er 2 1/2 St. entfernt ist.

Herrmannsdorf, Weiler und Parochialort von Ittling des Ldg. Straubing, mit 7 H. und 60 E., 5/4 St. von Ittling und 2 St. von Straubing.

Herrmannsdorf, Weiler und Parochialort von Treitelkofen des Ldg. Vilsbiburg, mit 3 H. und 9 E., 1/4 St. von Treitelkofen.

Herrmannseck, Weiler in der Pfr. Oberaichbach des Ldg. Vilsbiburg, mit 2 H. und 7 E., 2 St. von Wörth.

Herrmannsgrub, Weiler mit 22 E., im Ldg. Mitterfels.

Herrmannsgrub, Einöde bei Zell, mit 7 E., im Ldg. Mitterfels.

Herrmannshof, s. Hermannshof.

Herrmannsöd, Einöde des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Gangkofen, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Herrmannsöd, Einöde bei Reichertsheim, mit 3 E., im Ldg. Mühldorf. Sie ist nach dem, 1/4 St. davon entfernten Reichertsheim gepfarrt.

Herrmannsöd, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Ering des Ldg. Simbach, 1 St. von Malching.

Herrmannsöd, Weiler im Hrschtg. Wörth und in der Pfr. Wiesent, wovon er 3/4 St. entfernt ist. Er enthält 3 H. mit 12 E.

Herrmannsreut, Einöde mit 7 E., im Ldg. Eggenfelden.

Herrmannsreuth, Hermannsgrub, s. Grubhof.

Herrmannsreuth, s. Hermannsreuth.

Herrmannsried, Dorf und Parochialort von Bischofsmais des Ldg. Regen, wovon es 2 St. entfernt ist. Es begreift 12 H. mit 100 E.

Herrmannsstätten, Weiler mit 5 H. und 25 E., im Ldg. Regenstauf und in der Pfr. Duggendorf, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Herrmanstetten, Weiler und Parochialort von Schnaitsee des Ldg. Trostberg, 7/4 St. von Frabertsheim. Er besteht aus 4 H. mit 18 E.

Herrmgiersdorf, Kirchdorf am Gerstenhöfer Bächel, mit 38 H., 1 Brücke, 1 Mühle, Bräuhause, Branntweinbrennerei, 1 Ziegelhütte, 1 Schlosse, 183 E. und v. Guggemos. Ptrg., im Ldg. Pfaffenberg, 1/2 St. von Sandsbach entfernt, wohin es gepfarrt ist.

Herrmühle, Mühle bei Bischheim, im Kant. Kirchheimbolanden.

Herrnaich, Einöde mit 5 E., im Ldg. Tittmoning und in der Pfr. Kay, 1 1/2 St. von Tittmoning.

Herrnast, Einöde unweit Ilmmünster, des Ldg. Pfaffenhofen im Isar-Kreise.

Herrnberg, Weiler mit 2 H. und 10 E., in der Pfr. Kastl des Ldg. Altötting, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Herrnberg, Weiler mit 3 H. und 14 E., im Ldg. Markt-Bibart und in der Pfr. Oberscheinfeld, 5/4 St. von Markt-Bibart entfernt.

Herrnberg, Weiler des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Ascha, mit 2 H. und 16 E., 1/2 St. von Ascha.

Herrnberg, Einöde des Hrschtg. Prien, mit 8 E., 4 1/4 St. von Rosenheim. Sie ist nach Prien gepfarrt.

Herrnberg, Weiler und Parochialort von St. Wolfgang des Ldg. Wasserburg, mit 4 H. und 26 E., 3/4 St. von St. Wolfgang.
Herrnbirket, Weiler des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Windberg, mit 6 H. und 24 E., 1/4 St. von Windberg.
Herrnbronnerhof, Hof bei Hinterweidenthal, im Kant. Dahn.
Herrnbuck, Berg im Ldg. Uffenheim.
Herrndobel, Weiler in der Pfr. Eggelheim und im Ldg. Vilshofen, mit 2 Wohnh., 3 Nbg. und 120 E., 4 St. von Vilshofen.
Herrneuses, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Neustadt an der Aisch, mit 31 H. und 174 E., 5/4 St. vom Sitze des Ldg. entfernt. Dasselbe war einst im Besitze des Grafen v. Styrum. Die Kathol. dortselbst gehören zur Pfr. Ullstadt.
Herrnfehlburg, Kirchdorf und Filial der Pfr. Haselbach im Ldg. Mitterfels, mit 28 H. und 124 E., 5 St. von Straubing.
Herrnfelden, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Vilsbiburg, mit 3 H. und 12 E., 1/4 St. von Vilsbiburg, an der großen Vils.
Herrnhausen (Ober-), Weiler rechts der Loisach, im Ldg. Wolfrathshausen, wovon er 2 1/8 St. entfernt ist. Er begreift 6 H., 41 E. und 1 Filialkirche der Pfr. Beuerberg.
Herrnhausen (Unter-), Weiler rechts der Loisach, im Ldg. Wolfrathshausen, wovon er 2 St. entfernt ist. Er enthält 6 H. mit 43 E., welche nach Beuerberg gepfarrt sind.
Herrnholz, Haiberholz, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Wiesenfelden und im Ldg. Mitterfels, 1/2 St. von Wiesenfelden.
Herrnholz, Weiler des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Pleinting, wovon er 1/2 St. entfernt ist. Er zählt 3 H. mit 18 E.
Herrnhütte, Weiler mit 9 H. und 36 E., im Ldg. Nürnberg, wovon er 3/4 St. entfernt ist. Die kath. und protest. E. daselbst sind in die entsprechenden Pfr. zu Nürnberg eingepfarrt.
Herrnleben, Einöde des Ldg. Laufen und der Pfr. Teisendorf, mit 9 E., 1/4 St. von Teisendorf.
Herrnlohe, Einöde mit 7 E., im Ldg. Rehau, Ptrg. Nentschau und in der Pfr. Regnitzlosau, 2 1/2 St. von Hof entfernt.
Herrnmühle, Mühle im Ldg. und in der Pfr. Alzenau, mit 6 E., 1 St. von Alzenau entfernt.
Herrnmühle, Mühle an der Aschaff, bei Damm des Ldg. Aschaffenburg.
Herrnmühle, Mühle bei Candel, im gleichnam. Kantone.
Herrnmühle, Mühle mit 8 E., im Hrschtg. und in der Pfr. Markt-Einersheim, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Herrn- oder Münchsmühle, Mühle mit 5 E., bei Tremersdorf, im Ldg. Eschenbach und in der Pfr. Speinshart, 1/4 St. von Speinshart entfernt.
Herrnmühle, Mühle bei Unterhohenried, im Ldg. Hassfurt.
Herrnmühle, Mühle rechts an der Lohrer Flossbach ober Lohr, im Ldg. Lohr.
Herrnmühle, Einöde mit 14 E., in der Pfr. Neukirchen des Ldg. Miesbach, 1/2 St. von Neukirchen.
Herrnmühle, Mühle bei Heustreu an der Streu, im Ldg. Neustadt an der Saale, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Herrnmühle, Mühle an der Saale, mit Mahl- und Oelgange, bei Hollstadt, im Ldg. Neustadt an der Saale, 1 1/2 St. von Neustadt.
Herrnmühle, Mühle an der Fichtelnab, mit 6 E., bei Erbendorf, im Ldg. Neustadt an der Waldnab.
Herrnmühle, Einöde der Pfr. Rinchnach im Ldg. Regen, mit 10 E., 1 St. von Regen.
Herrnmühle, Mühle mit 4 E., im Ldg. Rothenburg und in der Pfr. zum heil. Geiste daselbst, 1/4 St. von Rothenburg.
Herrnmühle, Mühle mit 4 E., im Ldg. Uffenheim, 1/4 St. von Gollhofen entfernt, wohin sie gepfarrt ist.
Herrnmühle, Mühle mit 3 Mahlgängen und 1 Lohgange, Oekonomie-Gebäuden und Garten, im Ldg. Volkach, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Herrnmühle, Mühle im Pleichachgrunde des Ldg. Würzburg rechts des Mains und in der Pfr. Bersbach, mit 10 E., 1 1/2 St. von Würzburg entfernt. Die

Strasse im sehr engen Grunde nach Rimpar führt an derselben vorbei. Früher war sie im Besitze des Stifts Haug zu Würzburg.

Herrnmühle, s. auch Herrenmühle.

Herrnöd, Weiler in der Pfr. Mariadorfen des Ldg. Erding, mit 2 H. und 12 E., 1 St. von Dorfen.

Herrnöd, Weiler mit 2 H. und 8 E., in der Pfr. Petting des Ldg. Laufen, 1 St. von Petting.

Herrnreiter, Herrnreit, Einöde mit 5 E., im Ldg. Mühldorf, 1 St. von Neumarkt. Sie gehört zur Pfr. St Veit.

Herrnried, Kirchdorf mit 38 H., 196 E., 1 Schlosse und dem Sitze des v. Rumel. Ptrg., im Ldg. Hemau und in der Pfr. See, wovon es 1 St. entfernt ist.

Herrnsaal, s. Herrensaal.

Herrnsberg, Kirchdorf mit 33 H., 1 Kapelle und 160 E., im Ldg. Beilngries und in der Pfr. Greding auf einem Berge, aus welchem der Ag- oder Brunnenbach entsteht, 1 St. von Greding entfernt.

Herrnsberger Ag- oder Brunnenbach, Bach, der südlich von Herrnsberg entsteht, von Norden nach Süden fließt und bei Greding in den Schwarzachbach fällt.

Herrnschallbach, Dorf mit 12 H. und 50 E., im Ldg. und in der Pfr. Feuchtwang, wovon es 1/2 St. entfernt ist.

Herrnschweige, Einöde im Ldg. Ingolstadt, zu Hundszell gehörig.

Herrnsdorf, Pfarrdorf mit 39 H., 246 E., 1 Mahl- und Schneidmühle an der Ebrach und 1 alten Schlosse, im Ldg. Bamberg II. und im Dek. Höchstadt, 2 St. von Bamberg entfernt.

Herrnsdorf, Dorf an der Strasse von Würzburg nach Bamberg, mit 23 H., 150 E. und 1 Mühle an der Ebrach, im Ldg. und in der Pfr. Burgebrach, wovon es 1 St. entfernt ist. Der Ort war eine der ältesten Besitzungen des Klosters Ebrach, das hier einen Amtmann hatte. Die Magdalena-Kapelle daselbst ward in der neuesten Zeit abgetragen.

Herrnsheim, Hernitzheim, Markt im Hrschtg. Hohenlandsberg, mit 75 H. 270 E., Simultankirche im Dek. Einersheim und Scheinfeld, der Herrnsheimer Mühle, 1 Bräuhause, 1 Brücke über den Mühlbach und 1 Steinbruche, 1 1/2 St. von Possenheim entfernt.

Herrnsheimer Mühle, Mühle mit 5 E., im Hrschtg. Hohenlandsberg und in der Pfr. Herrnsheim, 1 1/2 St. von Possenheim entfernt.

Herrnteisenbach, Herrndeisenbach, Einöde mit 8 E., im Ldg. Mühldorf, 1 St. von Ampfing.

Herrnthann, Einöde des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Oberdietfurt, 2 St. von Eggenfelden.

Herrnthannöd, Weiler im Ldg. Mitterfels, mit 5 H.

Herrnwahl, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Kelheim, mit 25 H. und 150 E., 1/4 St. von Saal entfernt.

Herrnwies, Einöde bei Pürgel, in der Pfr. Elisabethenzell des Ldg. Mitterfels, 1/2 St. von Elisabethenzell.

Herrnwinden, auch Winden, Weiler mit 11 H. und 80 E., im Ldg. Rothenburg und in der Pfr. Bettenfeld, 1 St. von Rothenburg entfernt.

Herrnwörth, Weiler mit 1 Schlosse, 4 H. und 47 E., im Ldg. Trostberg und in der Pfr. Breitbrunn, 1 1/2 St. von Weißheim. Er liegt auf der Insel gleiches Namens, im Chiemsee. S. Chiemsee.

Herrnzell, Weiler im Ldg. Bruck, mit 7 H., 1 Filialkirche der Pfr. Günzelhofen und 45 E., 2 1/4 St. von Fürstenfeldbruck.

Herrweg, Weiler mit 2 H. und 6 E., in der Pfr. Buch des Ldg. Freising, 1/4 St. von Buch.

Hersbruck, Landgericht und Rentamt des Rezatkreises, mit 11,800 E. und 5488 Familien auf 4 Q. M.

Hersbruck, Stadt mit Mauern und Thürmen, von Heinrich IV. umgeben, im Ldg. gl. Namens, 5 St. von Nürnberg entfernt. Sie enthält 299 H., 1920 E., 1 Schloß, die Sitze des gleichnamigen Ldg. und Rentamts, Dekanats, Magistrats, 1 Kirche, 1 Kapelle, latein. Schule, Krankenhaus, Spital, Posterpedition, 3 Pfarrhäuser, die Michel-, Schlosser- und Stadtmühle, 4 Brücken über die Pegnitz, 2 Ziegelhütten, 1 Steinbruch, Gemeindeweiher, vorzüglichen

Hopfenbau, Hopfenferer-Versendung, Bierbrauereien und Gerberei. Der Ort, worin das von der bayer. Herzogin Wiltrud im J. 976 gestiftete und bei Neuburg an der Donau gelegene Kloster Bergen eine weltliche Propstei hatte, gehörte dem Markgrafen Hezilo zu Schweinfurt, ward im J. 1010 vom K. Heinrich II. an Bamberg geschenkt, dessen Bischof Eckenbrecht im J. 1235 die schwäbischen Herzoge mit dem Schutz- und Schirmrecht über seine Güter und Leute daselbst belehnte; ward dann von Conradin dem Herzoge Ludwig in Bayern (durch Schenkung und Hypothek) verliehen, vom Pfalzgrafen Ruprecht I. an Karl als König von Böhmen verkauft, vom Pfalzgrafen Ruprecht dem Jüngern mit der Oberpfalz vereinigt, und kam nach der gegen diesen ausgesprochenen Achtung an Nürnberg, welches ein Pflegamt dort errichtete. Hersbruck war der Geburtsort des Kupferstechers Pensel.

Herschaftshof, Hof bei Bergzabern im gleichnamigen Kantone.

Herschberg, Pfarrdorf im Kant. Waldfischbach und im Dek. Pirmasens, mit 121 Hptg., 46 Nbg., 844 E., von denen die Katholiken, 62 an der Zahl, nach Maßweiler gepfarrt sind, und mit der Nirschhäuser-, Konrads-, Weis- und Weibermühle, 1 St. von Maßweiler und 4 1/2 St. von Zweibrücken entfernt. Der Sitz des Bgm. Amts Herschberg ist zu Wallhalben.

Herschenhofen, Weiler des Ldg. Freising, an der Glon, 2 1/4 St. von Unterbruck. Er enthält 10 H., 1 Kapelle und 41 E., welche zur Pfr. Hohenkammer gehören. Daselbst ist eine Mahl- und Sägemühle an der Glon.

Herschfeld, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Neustadt an der Saale, mit 75 H., 329 E., einer steinernen Brücke über die Saale, gutem Wieswachse, Gemeindewaltung, Obst-, etwas Wein- und Gemüsebau und 1 Mühle mit 2 Mahlgängen, 1 St. von Neustadt und am Fuße der Salzburg gelegen. Der Ort diente einst zum Aufenthalte des Gefolges der fränk. Könige, wann sich diese auf der nahen Salzburg befanden. Die neue Pfarrkirche ward aus den Steinen der abgetragenen Kloster-Bildhäuser Kirche erbaut. In der Nähe befindet sich eine reichhaltige Salzquelle.

Hersching, Kirchdorf des Ldg. Starnberg, unweit Frieding, 2 1/4 St. von Dießen. Es enthält 57 H. mit 280 E. und liegt an dem Kienbachflüßchen, welches sich nicht weit von hier in den Ammersee ergießt.

Herschweiler, oder Herchweiler, Dorf im Kant. Cusel und in der Pfr. Konken, mit 25 Hptg., 40 Nbg. und 492 E., unter welchen wenige Juden sind, 2 St. von Cusel entfernt. Der Ort bildet mit Petersheim und Bockhof eine Gemeinde.

Herschweiler, Dorf im Kant. Cusel und in der Pfr. Brücken, mit dem Rockenbornerhof, 25 Hptg., 10 Nbg. und 197 E., unter welchen 7 Juden sind, 5/4 St. von Brücken entfernt.

Hersingerhof, Hof mit 4 E., im Kant. Winnweiler und in der Pfr. Börrstadt, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Hertelsgut, Einöde des Ldg. Eschenbach und der Pfr. Gunzendorf, wovon sie 1 St. entfernt ist. Sie zählt 7 E.

Herterer, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Eiselfing des Ldg. Wasserburg. Sie liegt nächst dem Inn, 1/4 St. von Wasserburg.

Hertingen, Dorf mit 13 H. und 48 E., im Ldg. Füßen und in der Pfr. Nesselwang, wovon es 1 St. entfernt ist. In der Nähe ist ein Weiher.

Hertling, von, adelige Familie, seit 1790 freiherrlich.

Hertlingshausen, Kirchdorf im Kant. Grünstadt und in den Pfarreien Altleiningen und Wattenheim, mit dem Sitze eines Bgm.-Amtes, 64 Hptg., 42 Nbg., 438 E., unter welchen 13 Juden sind, dem Klein- und Großfrauenthaler-, Bachen-, Ober- und Unterselinghof, 3 St. von Grünstadt entfernt. Der Ort gehörte einst den Grafen v. Leiningen.

Hertnegg, Weiler mit 2 H. und 19 E., in der Pfr. Stiefenhofen des Ldg. Weiler, 5/4 St. von Röthenbach.

Hertwegsgrün, s. Hermesgrün.

Hertwig, von, adelige Familie, seit 1790 freiherrlich.

Hertwig auf Bodenstein, von, adelige Familie, 1792 in den Freiherrnstand erhoben.

Hervorderhof, Weiler unweit Schwarzach, im Ldg. Mitterfels, mit 3 H. und 24 E.

Herwagen, Einöde mit 5 E., bei Bodengrün, im Ldg. Naila und in der Pfr. Steben.

Herxheim am Berge, Pfarrdorf im Kant. Dürkheim und im Dek. Neustadt, mit 84 Hptg., 70 Nbg., 530 E., unter welchen die Katholiken, 95 an der Zahl, nach dem 1/2 St. davon entfernten Dackenheim in die Kirche gehen, und 32 Juden sind, mit gutem Obstbau, 2 1/4 St. von Dürkheim entfernt. Der Ort, sonst dem Fürsten v. Leiningen gehörig, ist der Sitz eines Bgm. Amtes.

Herxheim, Pfarrdorf im Kant. und Dek. Landau, mit 472 Hpt., 617 Nbg. und 3360 E., unter denen 104 Juden sind, dem Sitze eines Bgm. Amts, der Oel- und Neumühle, 2 St. von Landau entfernt.

Herxheimweiher, Pfarrdorf im Kant. und Dek. Landau, mit 54 Hptg., 61 Nbg., 516 E. und dem Sitze eines Bgm. Amtes, 2 St. von Landau entfernt.

Herzan-Harras, von, adelige Familie, seit 1666 gräflich.

Herzenshof, Hof mit 6 E., bei dem Schönenbusche, im Ldg. Aschaffenburg, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Herzmanns, Weiler mit 5 H. und 24 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Martinszell. Er liegt an der Strasse von Immenstadt nach Kempten, an einem Weiher, woraus der Walkenhoferbach entsteht, 2 St. von Kempten.

Herzöd, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Winhöring des Ldg. Altötting, 1 1/2 St. von Winhöring.

Herzogau, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Landau, wovon er 1/2 St. entfernt ist. Er begreift 3 H. mit 13 E.

Herzogau, Dorf und Parochialort von Hofkirchen des Ldg. Vilshofen, mit 12 H. und 67 E., 1/2 St. von Hofkirchen und 2 St. von Vilshofen.

Herzogau, Kirchdorf im Ldg. und in der Pfr. Waldmünchen, wovon es 3/4 St. entfernt ist. Es enthält 42 H. mit 300 E., das v. Voithenberg. Ptrg., 1 Schloß, 1 Armen- und Bräuhaus.

Herzogauer- und Glashütte, Dorf mit 12 H. und 60 E., im Ldg. und in der Pfr. Waldmünchen, wovon es 3/4 St. entfernt ist.

Herzogauerhütte (Ober-), Weiler mit 8 H. und 36 E., im Ldg. und in der Pfr. Waldmünchen, wovon er 5/4 St. entfernt ist.

Herzogberg, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Herzogen, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.

Herzogenaurach, Landgericht des Rezatkreises, mit 9600 E. auf 3 1/2 Q. M. Der Sitz des Rentamts ist in Erlangen.

Herzogenaurach, Stadt mit 225 H., 1604 E., 1 Schlosse, Sitze des Landgerichts, Magistrats, Dekanats im Erzbisthume Bamberg, Spitale, 4 Jahrmärkten, 4 Schulen, Wollenmanufaktur, Hopfen- und Tabaksbau, der Stadtmühle mit 3 Gängen an der Aurach, 1 Ziegelhütte, 2 St. von Erlangen entfernt. Der Ort war unter dem Namen Uraha ein Gut der fränk. Könige, welches der Kaiser Heinrich II. im J. 1021 dem Bisthume Bamberg schenkte.

Herzogenfeld, Herzog im Feld, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Obing des Ldg. Trostberg, 3/4 St. von Frabertsheim.

Herzogenreuth, Kirchdorf in der Pfr. Tiefenpölz und im Ldg. Scheßlitz, wovon es 2 1/4 St. entfernt ist. Es enthält 32 H. mit 150 E.

Herzogenwind, Dorf mit 24 H. und 95 E., im Ldg. Pottenstein und in den Pfr. Afterthal und Obertrupbach, 1/2 St. von Leupoldstein entfernt.

Herzoghut, Weiler mit 4 H. und 26 E., im Ldg. Kemnath und in der Pfr. Mockersdorf, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Herzogmühle, Mühle mit 5 E., im Ldg. Baireuth, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Herzogmühle, Mühle an der Pfater, mit 5 E., in der Pfr. Mintraching des Ldg. Stadtamhof, 1/4 St. von Mintraching entfernt.

Herzogöd, Weiler am kleinen Teuchelberge, mit 10 H. und 50 E., im Ldg. Waldsassen und in der Pfr. Wisau, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist.

Herzogreut, Weiler des Ldg. Burghausen und der Pfr. Halsbach, mit 2 H. und 60 E., 1/2 St. von Halsbach.

Herzogsägmühle, Einödmühle am Mühlbache, im Ldg. Schongau. Sie enthält 5 E., gehört in die Pfr. Peuting und ist 3/4 St. von Schongau entfernt.

Herzogshof, Weiler mit 8 H. und 30 E., im Ldg. Neunburg vor dem Walde, 1 St. von dessen Sitze entfernt.

Herzogspitz, Einöde im Ldg. Kemnath, mit 7 E., 11/2 St. von Pressat entfernt, wohin sie gepfarrt ist.

Herzogspitz, Weiler mit 3 H. und 18 E., im Ldg. Kemnath und in der Pfr. Kastl, wovon er 21/2 St. entfernt ist.

Herzogsreut, Kirchdorf und Filial der Pfr. Freyung im Ldg. Wolfstein, mit 37 H. und 286 E., 2 St. von Freyung.

Herzogsreuter Mühle, Weiler bei Herzogsreut, in der Pfr. Freyung des Ldg. Wolfstein, mit 2 H., 14 E. und 1 Mühle.

Hesbach (Ober-), s. Hesselbach (Ober-).

Hesbach (Unter-), s. Hesselbach (Unter-).

Hesdorf, Dorf mit 29 H. und 168 E., im Ldg. Herzogenaurach und in der Pfr. Hannberg, 21/2 St. von Erlangen entfernt.

Hesam, s. Hösam.

Heselbach, s. Hesselbach und Höselbach.

Heselfurt, Hösselfurt, Weiler im Ldg. Ebersberg und in der Pfr. Grafing, mit 3 H. und 19 E., 2 St. von Steinhöring.

Hesellohe, Großhesellohe, Weiler des Ldg. München und der Pfr. Sendling, an der Isar, in einem Haine und 2 St. von München gelegen, als häufig besuchter Vergnügungsort der Münchener bekannt. Er besteht aus 3 H. mit 19 E., 1 Schwaige, 2 Brunnen-Häusern und 2 Wasserthürmen. In dem Wirthshause und auf dem sogenannten Sommerwirthsschafts-Platze ist reichlich für die angenehme Unterhaltung der Gäste gesorgt. Es befinden sich daselbst ein, im Freien errichteter, bedeckter Tanzplatz, 58 F. im Durchschnitte, um denselben Reihen von Gastlogen, Tische, Lauben, Bänke, Kegelstätten u. s. w. Dieser Ort ist sehr alt und kömmt schon unter dem bayerischen Herzoge Thassilo II. vor, der denselben als Villa dem Kloster Schäftlarn geschenkt hat. Später kam derselbe an das Rittergeschlecht von Breitenbrunn, nachher durch Kauf an das heil. Geistspital in München und endlich an Private. Das bisher geschlossene Kirchlein, über welches ehemals ein Eremit von St. Emmeran zu Föhring fromme Hut gehalten, wurde durch die Sorge des Magistrates in München im J. 1830 wieder in jene Weihe feierlich aufgenommen, zu der es ehemals bestimmt war.

Hesellohe (Klein-), Vergnügungsort im englischen Garten bei München.

Heselstall, auch Eselstall, Weiler in der Pfr. Reicholzried des Ldg. Grönenbach, mit 4 H. und 19 E. Er liegt an der Straße von Grönenbach nach Kempten, 11/2 St. von Grönenbach.

Heslach, Dorf mit 14 H., 1 Mühle und 82 E., im Ldg. und in der Pfr. Weidenberg, 3 St. von Baireuth entfernt.

Hessacker, Kolonie der Pfr. Veitsbuch, wovon sie 1/4 St. entfernt ist, und im Ldg. Landshut, mit 26 H.

Hessbach (Ober-), Weiler mit 9 H., 46 E. und 1 Mühle, im Ldg. Ansbach und in der Pfr. Lehrberg, 21/2 St. von Ansbach entfernt.

Hessbach (Unter-), Dorf im Ldg. Ansbach und in der Pfr. Lehrberg. Es enthält 23 H. mit 116 E. und ist 21/2 St. von Ansbach entfernt.

Hessberg, die Familie v., hatte das Würzburg. Erbunterschenkenamt.

Hessdorf mit dem Bergschlosse Reussenberg, zwischen Hammelburg und Gemünden, im Ldg. Gemünden und in der Pfr. Höllerich, Kirchdorf mit 75 H., 512 E., unter denen 198 Juden sind, die eine eigene Schule haben, Getreid- und Futterbau, 3 St. von Karlstadt entfernt. Der Ort gehört zum v. Thüngen. Feideicommisse.

Hesselbach, Dorf im Kronacher Grunde, mit 49 H., 259 E., dem Sitze des v. Marschall. Ptrg., 1 Ziegelhütte und Schieferbruche, im Ldg. Kronach und in der Pfr. Lahm, 21/2 St. von Kronach und 1/2 St. von Lahm entfernt.

Hesselbach, Pfarrdorf im Ldg. Schweinfurt und im Dek. Stadtlauringen, 2 St. von Schweinfurt entfernt. Es umfaßt 64 H. mit 350 E., Feld- und Obstbau.

Hesselberg, Dorf mit 26 H. und 166 E., im Ldg. Neustadt an der Aisch, wovon es 4 St. entfernt ist.

Hesselberg, im Ldg. Wassertrüdingen (süd- und nordwärts zwischen den Dör-

fern Röckingen, Gerolfingen und Ebingen, östlich und westlich gegen Leutersheim und Wittelshofen), ein großes, sich in die Länge ziehendes, aus 4 an Größe und Breite verschiedenen Absönderungen bestehendes Gebirge, dessen Umfang unten am Fuße man über 2 Stunden, die Höhe aber auf 1 St. berechnet, mit dem Schlößleinsbuck, der Osterwiese mit dem Herrnhause, dem Ruhestein des Schweden-Königs Gustav Adolph, dem Gebäude zur Aufnahme des trigonometrischen Netzes, dem Teufelsloche und der ehemal. Gutmannshöhle. Man findet Conchilien, Spuren der Teufelsmauer, gleich unten am Berge die neu erbaute Bergmühle und alle Jahre am 8. Julius eine stark besuchte und eine Woche dauernde Messe.

Hesselbrünnchen, gegen Hüttengeseß hin, im Ldg. Alzenau, eine Quelle, die sich in den Geißelbach ergießt, und dessen Abflußgraben gegen Churhessen die Gebiets-Gränze bildet.

Hessellohe, Hessenlohe, Dorf mit 31 H. und 156 E., im Ldg. Neuburg und in der Pfr. Ried, 1/2 St. von Neuburg.

Hessellohe, s. auch Hesellohe.

Hesselmühle, Mühle mit 6 E., im Ldg. Gunzenhausen und in der Pfr. Obererlbach, 2 St. von Gunzenhausen entfernt.

Hesselsmühle, Mühle mit 13 E. und 1 Stege über die Elsawa, im Ldg. Klingenberg, 1/2 St. von Sommerau entfernt, wohin sie gepfarrt ist.

Hesselthal, s. Höselsthal.

Hessen, Weiler mit 2 H. und 13 E., im Ldg. und in der Pfr. Ottobeuren, 4 St. von Memmingen.

Hessenburg, zerfallene Burg bei Zell, im Ldg. Füßen.

Hessenhof, Einöde mit 8 E., im Hrschtg. Eichstätt, 1/2 St. von Buchsheim entfernt, wohin sie gepfarrt ist.

Hessenhütte, Hof bei Kirchheim-Bolanden, im gleichn. Kantone, wovon er 2 St. entfernt ist.

Hessenmühle, Mühle mit 5 E., bei Münchsteinach, im Ldg. Markt-Erlbach, 3 St. von Langenzenn.

Hessenmühle, Mühle mit 6 E., bei Kalbensteinberg, im Ldg. Gunzenhausen.

Hessenmühle, Mühle an der Nassach des Ldg. Hosheim, mit 4 E., 1/4 St. von Lendershausen entfernt.

Hessenmühle, Mühle an der Lütter, mit 5 E., 1 Mahl- und Walkgange, im Ldg. Weihers, 1/2 St. von Poppenhausen entfernt, wohin sie gepfarrt ist.

Hessenreuth, Dorf am Hesserberge des Ldg. Kemnath und der Pfr. Kastl, wovon es 5/4 St. entfernt ist. Es zählt 15 H. mit 46 E.

Hessenthal, Hösenthal, Einöde in der Pfr. Wahl des Ldg. Miesbach, mit 9 E., 5/4 St. von Miesbach.

Hessenthal, Dorf mit 1 Wallfahrtskirche, 50 H., im engen und tiefen Thale zerstreut, 375 E., 1 Postexpedition, an der Strasse nach Aschaffenburg, 1 Bachmühle und 1 Eisenhammer, im Ldg. Rothenbuch und in der Pfr. Oberbessenbach, 3 1/2 St. von Aschaffenburg entfernt. Die Kirche verdankt ihre Entstehung der Familie von Echter zu Mespelbrunn.

Hessenthal, eine Bergkette, von der Stadt Eichstätt aus gegen Osten an der nördlichen Seite der Hirschberger Chaussee gegen Landershofen hinabziehend und von mehrern Thälern durchschnitten.

Hessheim, Pfarrdorf im Kant. und Dek. Frankenthal, wovon es 1 St. entfernt ist. Es umfaßt 114 Hptg., 87 Nbg., 654 E., unter welchen 38 Juden sind, 2 Pfarreien und den Sitz eines Bgm. Amts.

Hesslabrunn, Weiler mit 11 H., 55 E. und 1 Kirche in der Pfr. Kolmberg und im Ldg. Leutershausen, 3 St. von Ansbach. Der Ort kam 1507 von der Familie v. Wildenstein an Ansbach.

Hesslar, Pfarrdorf im Werrngrunde, im Ldg. Karlstadt und im Dek. Arnstein, mit 57 H., 311 E. und 1 Armen-Institute, zwischen Arnstein und Karlstadt, 1 St. von Karlstadt entfernt. Der Ort war früher dem Juliusspitale in Würzburg und gehört nun zum Ptrg. Thüngen. Die Gemeinde hat im J. 1828 ein nachahmungswürdiges Beispiel der Landwirthschaft gegeben. In ihrer Feldflur lag eine Waldparzelle von 30—40 Morgen. Die Lage derselben unter andern Aeckern war selbst der Benützung dieser schädlich. Die Gemeinde kaufte ein anderes Holz, am Walde gelegen, vertheilte den abgetriebenen Bo-

den unter die Nachbarn, die Pfarrei und Schule mit eingeschlossen, der mit Kartoffeln und Futterwurzeln bepflanzt wurde, die reichlich gediehen. Der Schullehrer erhielt auf seinem Theile über 90 Säcke Kartoffeln.

Heßlocher Hammer, Hammer im Hrschtg. Kreuzwertheim, der durch 6 Arbeiter jährlich 2000 Centn. Stabeisen liefert.

Hetschingsmühle, Mühle mit 7 E., im Ldg. und in der Pfr. Ebern, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Hetschmühle, Mühle bei Alsenborn, im Kant. Kaiserslautern.

Hetschwang, Weiler mit Filialkirche der Pfr. Pfaffenhofen im Ldg. Roggenburg, mit 11 H. und 66 E., 2 1/4 St. von Weissenhorn.

Hetschmühle, Mühle mit 2 E., im Kant. Kaiserslautern und in der Pfr. Enkenbach, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Hetten, Hütten, Einöde an der Strasse von Schongau nach Weilheim, im Ldg. Schongau, wovon sie 2 St. entfernt ist. Sie enthält 3 H. mit 23 E. und ist nach Hohenpeissenberg gepfarrt.

Hettenhausen, Kirchdorf im Kant. Waldfischbach und in den Pfr. Wallhalben und Kirchenarnbach, mit 26 Hptg., 22 Nbg. und 194 E., 1/2 St. von Kirchenarnbach entfernt. Der Ort gehörte ehemals den Grafen v. Sickingen.

Hettenhausen, s. auch Hättenhausen.

Hettenheim, oder Hettenleidelheim, Pfarrdorf mit Leidelheim eine Gemeinde bildend, im Kant. Grünstadt und im Dek. Frankenthal, 2 St. von Grünstadt entfernt. Der Ort hat 114 Hptg. und 82 Nbg. mit 816 E., unter welchen 29 Juden sind, und ist der Sitz eines Bgm. Amtes.

Hettenkirchen, Weiler an der Strasse von München nach Mainburg, in der Pfr. Attenkirchen des Ldg. Moosburg, mit 4 H., 20 E. und 1 Kapelle, 1/4 St. von Attenkirchen.

Hettenkofen, Weiler und Parochialort von Michaelsbuch im Ldg. Deggendorf, mit 8 H. und 70 E., 1/4 St. von Michaelsbuch.

Hettenkofen, Weiler und Parochialort von Hoheneggelkofen, im Ldg. Landshut, mit 3 H. und 22 E., 1/4 St. von Hoheneggelkofen.

Hettenleidelheim, s. Hettenheim.

Hettenpaulushof, Hof im Ldg. Weihers und in der Pfr. Dietershausen, mit 8 E., 1 1/2 St. von Weihers entfernt.

Hettenshausen, Hettenhausen, Filialkirchdorf von Ilmmünster des Ldg. Pfaffenhofen im Isarkreise, mit 36 H., 240 E. und 2 Mühlen an der Ilm, 1 St. von Pfaffenhofen entfernt.

Hettersdorf, von, freiherrliche Familie.

Hettisried, Weiler mit 11 H. und 79 E., im Ldg. Grönenbach und in der Pfr. Kimratshofen. Er liegt am Tonnenbächlein, 1/2 St. von Kimratshofen entfernt.

Hettlensweilerhof, Hettlisweiler Hof, Einöde in der Pfr. Wörnitzstein und im Ldg. Donauwörth, mit 10 E., 5/4 St. von Donauwörth.

Hettlingen, Dorf im Ldg. Wertingen, s. Höttlingen.

Hettlinshofen, Dorf mit 17 H. und 107 E., im Ldg. Ottobeuren und in den Pfr. Lachen und Wertingen, 1 St. von Memmingen.

Hettstadt, Pfarrdorf im Dek. Lengfurt und im Ldg. Würzburg links des Mains, mit 114 H., 707 E., dem Hettstadter- oder Heerstadterhofe (im Besitze der Familie v. Groß), mit Landwirthschaft der Wiedertäufer, Gemeinde-Schäferei und Gemeinde-Waldung, Reps-, Weißkraut- und Flachsbau, 1 1/2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt. Der Ort liegt an der Strasse nach Rossbrunn und gehörte dem Kloster Unterzell.

Hettstadter Hof, s. Hettstadt.

Hetz, Einöde in der Pfr. Kirchberg des Ldg. Simbach, mit 10 E., 3/4 St. von Kirchberg und 7/4 St. von Braunau.

Hetzel, Weiler und Parochialort von Kirchberg des Ldg. Simbach, mit 2 H. und 22 E., 1 St. von Kirchberg.

Hetzelsberg, Weiler und Parochialort von Auerbach des Ldg. Deggendorf, mit 5 H. und 29 E., 1/2 St. von Auerbach.

Hetzelsberg, Weiler und Parochialort von Hohenau des Ldg. Wolfstein, mit 4 H. und 32 E., 3/4 St. von Hohenau.

Hetzelsdorf, Hetzlesdorf, Pfarrdorf mit 33 H., 189 E. und 1 Mühle, im

Ldg. Ebermannstadt und Dek. Gräfenberg, 2 1/2 St. von Forchheim entfernt. Auf dem nahen Berge stand das Stammhaus des ausgestorb. Geschlechts v. Henlesdorf.

Hetzenbach, Einöde in der Pfr. Altdorf des Ldg. Landshut, mit 6 E., 2 1/2 St. von Landshut.

Hetzenbach, Weiler mit 8 H., 1 Filialkirche und 35 E., im Ldg. Mitterfels und in der Pfr. Zell, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Hetzenberg, Dorf und Parochialort von Hirschhorn des Ldg. Eggenfelden, wovon es 1/2 St. entfernt ist. Es zählt 15 H. mit 80 E.

Hetzenberg, Weiler des Ldg. Kötzting und der Pfr. Bleibach, mit 3 H. und 15 E., 1/4 St. von Bleibach.

Hetzenbühel, Hetzenbichel, Weiler des Ldg. Rosenheim, wovon er 2 1/4 St. entfernt ist. Er begreift 7 H. mit 34 E., welche zur Pfr. Rohrdorf gehören.

Hetzendorf, Weiler des Ldg. Landau und der Pfr. Oberhausen, 1/2 St. von Oberhausen.

Hetzendorf, Weiler mit 10 H. und 70 E., im Ldg. Pottenstein, 5/4 St. von Leupoldstein entfernt.

Hetzenhausen, s. Hötzenhausen.

Hetzenhof, Einöde mit 7 E., im Hrschtg. Guttenberg und in der Pfr. Grafengehaig, bei Walperngrün gelegen.

Hetzenhub, Weiler des Ldg. Landau und der Pfr. Adeldorf, mit 3 H. und 23 E., 5/4 St. von Adeldorf.

Hetzenmühle, Mühle mit 6 E., im Ldg. Röttingen und in der Pfr. Bütthard, 4 St. von Ochsenfurt entfernt.

Hetzenreut, s. Hatzenreut, Hetzereut.

Hetzhof, Einöde im Ldg. Griesbach.

Hetzing, Hörzing, Weiler bei Hörbering, im Ldg. Mühldorf, 1 1/2 St. von von Neumarkt. Er ist nach Hörbering gepfarrt und enthält 2 H. mit 12 E.

Hetzing, Hötzing, Weiler bei Lohekirchen, im Ldg. Mühldorf, 1 1/2 St. von Ampfing. Er enthält 2 H. mit 11 E.

Hetzkof, Hötzkof, Weiler des Ldg. Straubing und der Pfr. Leibelfing, mit 2 H. und 14 E., 3 1/2 St. von Straubing.

Hetzlas, Hetzels, Kirchdorf in der Pfr. Neunkirchen am Brand und im Ldg. Gräfenberg, mit 95 H., 645 E., herrlichem Obstbaue (in guten Jahren Erlös aus Kirschen: 8000 fl., aus anderm Obste: 9000 fl.), den Ruinen des Schlosses Breitenstein und der Quelle des Brandbaches in der Nähe, 2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt. Die protest. E. sind nach Uttenreuth gepfarrt.

Hetzlaser-Berg, Berg bei Hetzlas, im Ldg. Gräfenberg, mit den Ruinen der Burg Breitenstein und herrlicher Aussicht ins Thal der Regnitz.

Hetzlinshofen, Dorf mit 17 H., 1 Schlosse und 107 E., im Ldg. Ottobeuren und in den Pfr. Lachen und Woringen, 1 St. von Memmingen. Der Ort war mit den Pappenheim. Gütern ans Stift Kempten gekommen.

Hetzlos, Kirchdorf im Ldg. Hammelburg und in der Pfr. Thulba, mit 33 H., 243 E., 1 großen (sonst v. Erthal.) Oekonomiegute und Potaschsiederei, auf kaltem, leimigtem und steinigtem Boden, und bei magern und trockenen Wiesen, 5/4 St. von Thulba entfernt. Der Ort war bis 1806 Condominat zwischen Fuld und der v. Erthal. Familie.

Hetzmannsdorf, Weiler unweit Neukirchen vorm Walde im Ldg. Passau, mit 3 H. und 18 E.

Hetzmannsdorf, Dorf im Ldg. Waldmünchen, 1/4 St. von Rötz entfernt, wohin es gepfarrt ist. Es enthält 21 H. mit 113 E.

Heubach, Berg, höher und steiler, als der Schwamberg, zwischen Stadtscheinfeld und Stierhochstetten.

Heubach (Klein-), fürstlich v. Werthheim-Löwenstein-Rosenberg. Herrschafts-Gericht mit 3254 E. und 819 Familien, im Untermain-Kreise.

Heubach (Klein-), Markt am Maine, mit 179 H. und 1552 E., unter welchen 139 Juden mit 1 Synagoge sind, 1 Pfarrkirche im Dek. Albertshausen, 1 Schloßkapelle mit Kuratie unter dem Dek. Miltenberg, Sitze des Hrschtgs.

mit der schönen Residenz des Fürsten v. Werthheim-Löwenstein-Rosenberg, 1 neuangelegten Garten, dessen Eingang 2 große, aus einem Stein gehauene Löwen zieren, 1 Zollstation, Apotheke, 5 Märkten, großem Sandsteinbruche, Gemeinde-Waldung, Mainüberfahrt, Weinbau und der steinernen Brücke über den Grundwiesenbach, 1 St. von Miltenberg. Im J. 1816 kam diese Herrschaft an die Krone Bayern, nachdem sie dem Fürsten v. Löwenstein gehört hatte, 1806 an Baden und 1810 an Hessen-Darmstadt war abgetreten worden.

Heubach (Groß-), Pfarrdorf mit 240 H., 1732 E., unter welchen 10 Juden sind, Wein- und Obstbau, 2 Mühlen, 2 Jahrmärkten, dem Klozen- und Roßhofe, dann dem Franziskaner-Hospitium mit 1 Wallfahrtskirche auf dem nahen Engelberg, dem südlichsten Anfangspunkte des Spessarts, im Ldg. Klingenberg und Dek. Miltenberg, wovon es 1 St. entfernt ist.

Heubach, Dorf an der Baunach, mit 40 H. und 206 E., im Ldg. und in der Pfr. Obern, wovon es 1/2 St. entfernt ist. Der Ort gehört zum Theile ins Ptrg. Rentweinsdorf.

Heubach, s. auch Haibach.

Heuberg, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 2 1/4 St. entfernt ist.

Heuberg, Weiler unfern der Poststrasse von Nürnberg nach Eichstätt, mit 9 H. und 51 E., bei Suffersheim, im Hrschtg. Ellingen, wovon er 1 St. entfernt ist.

Heuberg, Dorf mit 27 H. und 120 E., im Ldg. und in der Pfr. Herrieden, 2 1/2 St. von Ansbach entfernt.

Heuberg, Kirchdorf mit 33 H. und 139 E., im Ldg. und in der Pfr. Hilpoltstein, 3 St. von Roth. Zur Gemeinde gehören die Knaben-, Au-, Stephans-, Seizen- und Lesmühle.

Heuberg, Pfarrdorf am Mehlbache, mit 59 H. und 260 E., im Hrschtg. und Dek. Oettingen, wovon es 1 St. entfernt ist.

Heuberg, Weiler mit 3 H. und 17 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Martinszell. Er liegt an der Strasse von Immenstadt nach Kempten, 1/4 St. von Martinszell und 3 1/2 St. von Kempten.

Heuberg, Weiler im Kant. und in der Pfr. Kirchheim-Bolanden, mit 15 E., 1/2 St. von Kirchheim-Bolanden entfernt.

Heuberg, hoher Berg im Ldg. Reichenhall, südwestlich von Reichenhall.

Heuberg, hoher Berg im Ldg. Rosenheim, südlich von Nußdorf.

Heuberg, hoher Berg im Ldg. Werdenfels, südwestlich von Oberau.

Heubergerhof, Hof bei Bischheim, im Kant. Kirchheim-Bolanden.

Heubergermühle, Mühle bei Bischheim, im Kant. Kirchheim-Bolanden.

Heubsch, Dorf mit 43 H., 214 E., 1 Papiermühle und 2 Schneid- und Mahlmühlen am Quellbache, im Hrschtg. Thurnau und in der Pfr. Casendorf, 1/2 St. von Thurnau entfernt.

Heubühl, Pfarrdorf im Ldg. Hilpoltstein und in der Pfr. Allersberg, mit 33 H., 140 E. und der Knabenmühle, 5 St. von Roth.

Heuchelheim, Pfarrdorf unweit des Klingbachs, im Kant. und Dek. Bergzabern, mit dem Sitze eines Bgm. Amts, 118 Hptg., 195 Nbg. und 916 E., von denen die Katholiken, 39 an der Zahl, nach Ingenheim gepfarrt sind, 1 1/2 St. von Bergzabern entfernt.

Heuchelheim, Pfarrdorf im Kant. und Dek. Frankenthal, mit dem Sitze eines Bgm. Amtes, 104 Hptg., 81 Nbg. und 637 E., von denen die wenigen Katholiken nach dem, 1/2 St. entfernten Heßheim in die Kirche gehen, und unter welchen 13 Juden sich befinden, 1 1/2 St. von Frankenthal entfernt. Der Ort gehörte einst dem Grafen v. Hollberg.

Heuchelheim, Kirchdorf mit 40 H., 251 E. und Bierbrauerei, im Ldg. Höchstadt und in der Pfr. Schlüsselfeld, 2 St. von Burgwindheim und 1 St. von Schlüsselfeld entfernt.

Heuchelhof, s. Heichelhöfe.

Heuchling, Dorf im Ldg. Hersbruck und in der Pfr. Pommelsbrunn, mit 12 H., 60 E. und 1 Schlößchen, 3 St. von Altensittenbach entfernt. Daselbst hatten einst 14erlei Herrschaften die Jurisdiktion, und das ehemal. Castrum besaßen die Edeln v. Scheuerl.

Heuchling, Dorf mit 46 H. und 200 E., im Ldg. und in der Pfr. Lauf, 3 St.

von Nürnberg entfernt. Der Ort war einst im Besitze der v. Geuder und Pfinzing.

Heudorf, Weiler mit 7 H. und 36 E., im Ldg. Dillingen und in der Pfr. Holzheim, an der Glött, 2 3/4 St. von Dillingen.

Heufeld, Weiler am Mühlbache, links der Mangfall, im Ldg. Miesbach und in der Pfr. Götting, wovon er 1/4 St. entfernt ist. Er enthält 9 H. mit 43 E. und 1 Mühle. Einige E. gehören in die Pfr. Högling.

Heufeld, Weiler des Ldg. Rosenheim und der Pfr. Aibling, 1/4 St. von Aibling. Er zählt 6 H. mit 38 E. und liegt an der Mangfall.

Heufelderhof, Hof bei Wüstensachsen, im Ldg. Hilders.

Heufurt, Kirchdorf im Ldg. Mellerichstadt und in der Pfr. Nordheim, mit 63 H., 230 E., 1 Mühle, Wieswachse, Viehzucht und vielen Waldungen, am Streuflüßchen und mit Mauern umgeben, 1/2 St. von Fladungen entfernt. Der Lehrer Mildenberger pflanzte 10,000 Obstbäume auf Gemeinde-Plätzen, was Muster der Nachahmung für die Nachbarn wurde.

Heugamühle, Mühle mit 6 E., im Ldg. Kemnath und in der Pfr. Pressat, 5 St. von Thumbach entfernt.

Heugesteig, ein waldiges Thal, bei Eichstätt, zwischen dem Weingesteig und Luderbuck.

Heugrumbach, Filialkirchdorf an der Werrn, im Ldg. und in der Pfr. Arnstein, mit 74 H., 390 E., der äusseren und inneren Seemühle, der Bergmühle mit 3 Gängen, der obern und untern Weihersmühle, der Dorfmühle und gutem Weinbau, 1/4 St. von Arnstein.

Heuhof, Einöde mit 6 E., im Ldg. Heidenheim, 1/4 St. von der Pfr. Westheim entfernt, wohin sie gehört.

Heuhof, Weiler im Hrschtg. Oettingen und in der Pfr. Aufhausen, von der er 1/4 St. entfernt ist. Er zählt 2 H. mit 20 E.

Heulohe, Weiler mit 3 H. und 14 E., im Ldg. und in der Pfr. Selb, 4 St. von Wunsiedel entfernt.

Heumaden, Dorf mit 33 H. und 235 E., vormals dem Johanniter-Orden, nun dem Freih. von Donnersberg gehörig, im Ldg. Vohenstrauß und in der Pfr. Mosbach, wovon es 3/4 St. entfernt ist.

Heumattenhöfe, Höfe mit 2 H. und 15 E., im Ldg. Rothenbuch und in der Pfr. Heimbuchenthal, zwischen Völkersbrunn und Hopbach.

Heumödern (Ober-), Dorf mit 18 H. und 66 E., im Ldg. Heidenheim und in der Pfr. Wettelsheim, 1 St. von Dietfurth entfernt.

Heumödern (Unter-), Weiler im Ldg. Heidenheim und in der Pfr. Treuchtlingen, mit 5 H. und 30 E., 1 St. von Dietfurth entfernt.

Heumühle, Einöde mit 12 E., in der Pfr. Würting des Ldg. Griesbach, 1/8 St. von Würting.

Heumühle, Mühle in der Wüstung Adelshausen, bei Aubstadt, im Ldg. Königshofen.

Heumühle, Heilmühle, Weiler in der Pfr. Perasdorf des Ldg. Mitterfels. Er enthält 2 H. mit 14 E. und 1 Mühle mit 1 Mahl- und 1 Säggange am Kettenbach, und liegt 1/2 St. von Perasdorf.

Heumühle, Weiler und Parochialort von Prutting des Ldg. Rosenheim, mit 2 H. und 8 E., 2 1/2 St. von Rosenheim.

Heunberg, s. Hainberg.

Heunersberg, Dorf mit 17 H., 140 E., der Einöde Grund, 3 Mahl- und 4 Schneidmühlen, im Ldg. Naila, 5 St. von Hof entfernt.

Heunersreuth, s. Hainers- und Heinersreuth.

Heunischhof, Weiler mit 4 H. und 34 E., im Ldg. Heidenheim und in der Pfr. Treuchtlingen, 1/2 St. von Dietfurth entfernt.

Heunsäulen, Hain-Säulen, s. Hainberg.

Heurhain, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Irschenberg des Ldg. Miesbach, 1 St. von Irschenberg. Sie wird auch Harrhain genannt.

Heuried, Einöde mit 8 E., im Ldg. und in der kath. Pfr. Lindau, bei Aeschach, 1/2 St. von Lindau.

Heusslin, freiherrliche Familie.

Heustadel, Einöde der Pfr. Schorndorf im Ldg. Cham, wovon sie 4 St. entfernt ist.

Heusteig, Weiler mit 7 H. und 40 E., im Ldg. Grönenbach und in der Pfr. Reicholzried, an der Strasse von Grönenbach nach Kempten, 5/4 St. von Grönenbach.

Heustreu, Pfarrdorf am Streuflüßchen, das unweit in die Saale fällt und an der Strasse von Würzburg nach Sachsen, mit 212 H., 900 E., der Wiesen-Mittel- und Untermühle mit Mahl- und Oelgängen, Gemeinde-Waldung, der St. Michaelskirche auf dem nahen Berge, mit dem Begräbnißplatze, 1 Salzquelle, Oelführern, Wieswachse, Feld- und Obstbau, im Ldg. Neustadt und im Dek. Mellerichstadt, 1 St. von Neustadt entfernt. Der Platz, worauf die Kirche steht, war einst ein Edelsitz der Familie v. Kuhre.

Heutau (Ober-), Einöde mit 8 E., in der Pfr. Siegsdorf des Ldg. Traunstein, 3/4 St. von Siegsdorf und 7/4 St. von Traunstein. Sie liegt an der rothen Traun.

Heutau (Unter-), Einöde mit 11 E., in der Pfr. Siegsdorf des Ldg. Traunstein, 3/4 St. von Siegsdorf und 7/4 St. von Traunstein. Sie liegt an der rothen Traun.

Heuthal, Unterbenennung von Langenhart-Holz, zwischen Kirchanhausen und Irfersdorf, im Ldg. Beilngries.

Heutretter, Einöde des Ldg. Miesbach und der Pfr. Neukirchen, mit 4 E., 5/4 St. von Miesbach.

Heuwang, Weiler mit 4 H. und 23 E., im Ldg. Obergünzburg und in der Pfr. Unterthingau. Der Ort liegt an der Ach und ist 3 St. von Obergünzburg entfernt.

Heuweg, Weiler am Sulzbache, mit 3 H. und 12 E., im Hrschtg. Wörth und in der Pfr. Altenthann, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Heuwies, Einöde im Ldg. Eggenfelden und in der Pfr. Taufkirchen, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Heuwinkel, Weiler und Parochialort von Mittergars des Ldg. Wasserburg, 3/4 St. von Mittergars. Er begreift 8 H. mit 42 E. und liegt am Inn, 4 St. von Wasserburg.

Heuwinkel, Weiler unweit Isseldorf, im Ldg. Weilheim, mit 2 H. und 17 E.

Hexenagger (Alten-), Einöde mit 10 E., im Ldg. Riedenburg und in der Pfr. Schambach, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Hexenagger, Hexenacker, Kirchdorf am Schambache, mit 40 H., 1 Schlosse, 194 E., der Leistmühle, 1 Bräuhause, 1 Ziegelhütte und 1 Abdeckerei, im Ldg. Riedenburg, 1/2 St. von Schambach entfernt, wohin dasselbe gepfarrt ist. Es ist daselbst ein freih. v. Kaiserstein. Ptrg.

Hexenbruch, ein ärarialischer Steinbruch mit 10 Morgen öden Feldes ober der Höchberger Chaussee, der Festung Marienberg bei Würzburg gegenüber. Die hier im J. 1797 durch die gallobatavische Armee errichtete Schanze that der belagerten Festung keinen Schaden.

Heydewald, Hart oder der Hartberg, Wald, Eigenthum des Dorfes Unterelsbach, im Ldg. Mellerichstadt, merkwürdig wegen seiner schönen Eichstämme, und wegen einer Eiche, auf deren Einem Stamme vier Stämme ruhen.

Heynachshof, Hof mit 12 E., im Ldg. Geroldshofen und in der Pfr. Dingolshausen, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist.

Hezenbach, s. Hetzenbach.

Hezweiler, Dorf mit 16 H. und 78 E., im Ldg. Leutershausen und in der Pfr. Weissenkirchen, 4 St. von Ansbach entfernt.

Hibler, Hipler, Weiler des Ldg. Schongau, unweit Fronreuten, 4 St. von Schongau. Er begreift 4 H. mit 21 E.

Hibschmühle, Einöde bei Mangetsried, im Ldg. Weilheim, wovon sie 2 St. entfernt liegt. Sie zählt 7 E. und wird auch Hipschmützel genannt. Sie enthält 1 Mühle (mit 1 Schneid- und 2 Mahlgängen) am Ausflusse eines kleinen Weihers in den Grünbach.

Hichtenbach, Hof bei Schönau, im Kant. Pirmasens, 11 St. von Zweibrücken.

Hickerbach, Bach, der südlich von Westerbach bei Ammersberg, im Ldg. Schrobenhausen entsteht, und in kleinen Krümmungen nördlich in die Paar läuft. Bei Westerbach und auf der Chaussee von Augsburg nach Regensburg führen 2 Brücken über denselben.

Hickern, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Hirschenhausen des Ldg. Schrobenhausen, 1/2 St. von Hirschenhausen entfernt.

Hickerstall, Weiler des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Hirschhorn, 2 St. von Eggenfeldem. Er zählt 11 H. mit 50 E.
Hidering, Weiler im Ldg. Vilshofen und in der Pfr. Otterskirchen. Er begreift 6 Wohnh., 7 Nbg. und 32 E. und ist 2 1/2 St. von Vilshofen entfernt.
Hieb, Einöde mit 9 E., in der Pfr. und im Ldg. Griesbach, wovon sie 1/8 St. entfernt ist.
Hieb, Einöde mit 6 E., unweit Postmünster, im Ldg. Pfarrkirchen, wovon sie 9/8 St. entfernt ist.
Hieb (auf der), Einöde in der Pfr. Falkenberg des Ldg. Eggenfelden, 3/4 St. von Falkenberg.
Hiebel, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Unterneukirchen des Ldg. Altötting, 3/4 St. von Unterneukirchen.
Hiebel, Weiler des Ldg. Altötting und der Pfr. Burgkirchen am Walde, mit 2 H. und 13 E., 3/4 St. von Burgkirchen.
Hiebel, Einöde im Ldg. Eggenfelden, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Hiebel im Walde, Einöde mit 5 E., in der Pfr. St. Johanniskirchen des Ldg. Pfarrkirchen, 1 1/2 St. von St. Johanniskirchen.
Hiebel, vergl. auch Hübel.
Hieberting, Weiler in der Pfr. Grasling des Ldg. Deggendorf, mit 3 H. und 16 E., 1 St. von Grasling.
Hiebing, Einöde mit 9 E., im Ldg. Mühldorf, 1 1/2 St. von Neumarkt. Sie liegt im Umfange der Pfr. Niederbergkirchen.
Hiebinger, Einöde des Ldg. Mühldorf mit 8 E., 2 St. von Mühldorf.
Hiebler, Hiebel, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Holzkirchen und im Ldg. Griesbach, 1/4 St. von Holzkirchen.
Hiedelöd, Einöde mit 10 E., in der Pfr. Pitzling des Ldg. Landau, 3/4 St. von Pitzling.
Hiedmühle, Mühle am Breinbache, mit 6 E., im Hrschtg. Wörth.
Hiefering, s. Hifring.
Hiefinger, Weiler unweit Höhenstadt, in der Pfr. Holzkirchen und im Ldg. Griesbach, mit 3 H. und 23 E., 5/4 St. von Holzkirchen.
Hiegle, Hegle, Einöde mit 6 E., im Ldg. Sonthofen und in der Pfr. Hindelang, 6 1/2 St. von Immenstadt entfernt.
Hiemenhofen, Dorf mit 18 H. und 94 E., im Ldg. Oberdorf und in der Pfr. Ruderatshofen, wovon es 1/8 St. entfernt ist.
Hiemling, Einöde mit 16 E., im Ldg. Landau und in der Pfr. Ettling, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.
Hiendel, Einöde bei Grünbach, im Ldg. Mühldorf, 1 1/2 St. von Mühldorf.
Hiendel, Weiler bei Peterskirchen, im Ldg. Mühldorf, wovon er 4 St. entfernt ist.
Hiendelbach (Groß-), Großhündelbach, Dorf und Parochialort von Rappoltskirchen des Ldg. Erding. Es zählt 17 H. mit 100 E. und ist 1/4 St. von Rappoltskirchen entfernt.
Hiendelbach (Klein-), Kleinhündelbach, Weiler und Parochialort von Rappoltskirchen des Ldg. Erding, mit 5 H. und 24 E., 1/4 St. von Rappoltskirchen.
Hiendelberg, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Priel des Ldg. Moosburg, 5/4 St. von Priel.
Hiendelhäusl, Weiler des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Galgweis, mit 2 Wohnh. und 6 E., 5/4 St. von Galgweis.
Hiendelhof, Einöde in der Pfr. Pfelling des Ldg. Mitterfels, 2 1/4 St. von Straubing.
Hiendelöd, Einöde in der Pfr. Oberdietfurt des Ldg. Eggenfelden, 1/2 St. von Oberdietfurt.
Hiendelsöd, Hiendelöst, Weiler des Ldg. Landau und der Pfr. Oberhausen, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
Hiendlinger, Einöde in der Pfr. Rotthalmünster und im Ldg. Griesbach, mit 11 E., 1 St. von Malching und 1/4 St. von Rotthalmünster.
Hiendorf, Dorf mit 20 H. und 100 E., im Ldg. Riedenburg und in der Pfr. Mindelstetten, wovon es 1/2 St. entfernt ist.
Hienhard, Weiler des Ldg. Straubing und der Pfr. Schneiding, mit 1 Schlosse, 2 H., 1 Filialkirche und 13 E., 3 St. von Straubing.

Hienhard, Weiler des Ldg. Tittmoning und der Pfr. Tengling. Er begreift 4 H. mit 16 E.

Hienhart, Weiler des Ldg. Viechtach und der Pfr. Achslach, mit 2 H. und 12 E., 3 1/2 St. von Viechtach.

Hienheim, Pfarrdorf an der Donau, mit 117 H., 2 Bräuhäusern und 536 E., im Ldg. und Dek. Kelheim, wovon es 1 St. entfernt ist. In der Gegend beginnt die römische Landwehr.

Hienheimer Forst, Wald, über 6000 Tagwerke groß, im Ldg. Kelheim, mit vorzüglich schönen Eichen und Buchen, auch Fichten und Tannen.

Hiening, Einöde unweit Lanzing, im Ldg. Pfarrkirchen, wovon sie 5/4 St. entfernt ist. Sie zählt 7 E.

Hienkerding, Hingarting, Weiler und Parochialort von Lohekirchen des Ldg. Mühldorf, mit 5 H. und 17 E., 1 1/2 St. von Neumarkt. Er liegt an der Rott.

Hienleinsmühle, Einöde im Ldg. Roding.

Hienleithen, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.

Hienleithen, Einöde, 1/4 St. von Berchtesgaden, zu dessen Ldg. und Pfr. Bezirke sie gehört.

Hienraching, Weiler des Ldg. Erding und der Pfr. Taufkirchen, mit 2 H. und 10 E., 1 St. von Taufkirchen. Er liegt an der Strasse von Erding nach Mühldorf.

Hienthal (Ausser-), Weiler und Parochialort von Viebing des Ldg. Straubing, mit 7 H. und 40 E., 2 St. von Straubing.

Hienthal (Inner-), Weiler und Filialkirchort von Viebing des Ldg. Straubing, mit 4 H., 1 Filialkirche, 1 Ziegelhütte und 36 E., 3/4 St. von Straubing.

Hienthalbach, kleiner Bach im Ldg. Reichenhall, welcher sich mit der Vorderschwarzachen vereinigt.

Hierafing, s. Hörafing.

Hierankel, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Fraßdorf des Hrschtg. Prien, 1/2 St. von Fraßdorf.

Hierankel, Weiler des Ldg. Traunstein. Er enthält 2 H. mit 14 E. und ist 1/4 St. von Traunstein entfernt.

Hierarting, Weiler bei Niedertaufkirchen, im Ldg. Mühldorf, mit 3 H. und 11 E., 1 1/2 St. von Neumarkt. Er ist nach Niedertaufkirchen gepfarrt.

Hierenbach, Einöde an einem kleinen Weiher, mit 10 E., im Ldg. Lindau und in der Pfr. Unterreitnau, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Hierfurt, Hörfurth, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Grüntegernbach des Ldg. Erding, 1 St. von Grüntegernbach.

Hiergassen, s. Hirkesing.

Hiering, Weiler und Parochialort von Grabenstatt des Ldg. Traunstein, mit 4 H. und 26 E., 3/4 St. von Grabenstatt.

Hierl, Weiler des Ldg. Burghausen und der Pfr. Halsbach, mit 2 H. und 11 E., 1/4 St. von Halsbach.

Hierla, Weiler und Parochialort von Rotthalmünster des Ldg. Griesbach, mit 6 H. und 50 E., 3/4 St. von Malching und 1/2 St. von Rotthalmünster.

Hierlbach, Weiler des Ldg. Straubing und der Pfr. Feldkirchen, 2 St. von Straubing. Er zählt 4 H. mit 33 E.

Hiermetsham, Weiler des Ldg. Tittmoning und der Pfr. Palling. Er enthält 4 H. mit 27 E. und liegt 1/2 St. von Palling.

Hiernkirchen, Kirchdorf nächst der Quelle der Abens, im Ldg. Moosburg. Es begreift 20 H. mit 100 E., welche nach dem, 1/4 St. davon entfernten Abens gepfarrt sind. Die Freiherrn von Köck wurden im 18. Jahrh. Eigenthümer dieses Ortes.

Hiernkofen, s. Hirnkofen.

Hiersdorf, Einöde bei Randeck, im Ldg. Kelheim.

Hiersdorf, Weiler und Parochialort von Haslach des Ldg. Traunstein, mit 2 H. und 9 E., 1 St. von Haslach.

Hiersdorf, Einöde in der Pfr. Helsbrunn des Ldg. Vilsbiburg, 7/4 St. von Helsbrunn.

Hiertinger, Einöde in der Pfr. Rotthalmünster des Ldg. Griesbach, mit 10 E., 3/4 St. von Malching und 1/4 St. von Rotthalmünster.

Hiesen, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Hiesenauer, Einöde unweit Fürstenzell, im Ldg. Griesbach, 3/4 St. von Fürstenzell.
Hiezing, Einöde unweit Heinrichsberg, im Ldg. Eggenfelden.
Hifring, Hiefering, Weiler des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Holzkirchen, mit 3 Wohnh., 12 Nbg. und 17 E., 3 St. von Vilshofen.
Higgelhardt, Hügelhart, Dorf mit 12 H. und 62 E., im Ldg. Friedberg und in der Pfr. Ottmaring. Es liegt an der Paar, worüber 1 Brücke führt, und an der Strasse von München nach Friedberg, 1 St. von Friedberg, und hat 1 Kapelle nebst 1 Ziegelhütte.
Higgstetten, Higstetten, Einöde mit 15 E., im Ldg. Lauingen und in der Pfr. Gundelfingen. Sie liegt an der Donau, 1 1/8 St. von Gundelfingen.
Hilb, Einöde mit 15 E., in der Pfr. und im Ldg. Viechtach, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Hilbertshausen, Hilpertshausen, Weiler mit 2 H. und 18 E., im Ldg. Roggenburg und in der Pfr. Waldstetten. Er liegt an der Strasse von Roggenburg nach Günzburg, links der Günz, 1 St. von Waldstetten.
Hilbertshof, Hilpertshof, Einöde mit 12 E., im Ldg. Windsheim und in der Pfr. Burgbernheim, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Hilbertsweiler, Hilpertsweiler, Weiler im Ldg. Feuchtwang und in der Pfr. Unterampfrach, 2 1/2 St. von Feuchtwang. Er enthält 5 H. mit 37 E.
Hildbranzgrün, Hildpranzgrün, Dorf mit 20 H., 164 E. und 1 Einöde am Abornüs- oder Ziegenbache, im Ldg. und in der Pfr. Münchberg, wovon es 1 1/2 St. entfernt ist.
Hildenbach, Bach, im Ldg. Kirchenlamiz.
Hildenbach, Bach, im Ldg. Wunsiedel.
Hildenbach, Dorf am Hildenbache, im Ldg. Wunsiedel, wovon es 1 St. entfernt ist. Es ist nach Schönbrunn gepfarrt und umfaßt 24 H. mit 127 E. und die Einöde **Lotterlohe**.
Hildenberg, Hildenburg, s. **Hillenberg**.
Hildenbrandseck, Hof im Kant. und in der Pfr. Neustadt, wovon er 1 St. entfernt ist. Er zählt 12 E.
Hildenmühle, Mühle an der Rösla, bei Leupoldsdorf, im Ldg. Wunsiedel.
Hilders, Landgericht und Rentamt im Untermain-Kreise, mit 7872 E., unter welchen 188 Juden, in 1534 Familien auf 3 1/2 Q. M.
Hilders, Markt im Ulstergrunde und am Fuße des Auersberges, mit 185 H. und 1068 E., 1 Gemeinde-Bräuhause, Gemeinde-Waldung, 1 steinernen Brücke über die Ulster, 5 Mahl-, 3 Oel- und 2 Schneidmühlen, 4 Höfen, Viehzucht, Flachsbau, 7 Jahr- und 2 Viehmärkten, Garn- und Leinwandhandel nebst dem Sitze des Ldg., Oberzoll- und Rentamts, 5 St. von Bischofsheim entfernt. Der **Teufelsstein** am **Steinküpel**, bei Wüstensachsen, ist der höchste und kälteste Theil im Ldg.
Hildmannsdorf, Dorf im Ldg. Kadolzburg und in der Pfr. Burgfarrnbach. Es enthält 15 H. mit 88 E. und ist 1/2 St. von Burgfarrnbach entfernt.
Hilg, Einöde bei Sulding, mit 8 E., im Ldg. Erding, 4 St. von Landshut.
Hilgartsberg, Hildegartsberg, Dorf und Hofmark im Ldg. Vilshofen. Es enthält 12 Wohnh., 16 Nbg., 1 Schloß mit 1 Kapelle und 118 E., welche zur Pfr. Hofkirchen gehören. Es liegt 1 St. von Vilshofen, am linken Ufer der Donau.
Hilgen, Einöde mit 3 E., unweit Törwang des Ldg. Rosenheim, wovon sie 3 St. entfernt ist. Sie gehört in die Pfr. Rohrdorf.
Hilgen, Hilger, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Rott und im Ldg. Rosenheim, 3/4 St. von Rott.
Hilgen, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Höselwang des Ldg. Trostberg, 5/4 St. von Frabertsheim.
Hilgen (Ober-), Weiler unweit Radwenden, im Ldg. Trostberg. Er zählt 4 H. mit 19 E., welche zur Pfr. Kienberg gehören.
Hilgen (Unter-), Weiler unweit Radwenden, im Ldg. Trostberg und in der Pfr. Kienberg, mit 2 H. und 14 E., 1/2 St. von Kienberg.
Hilgen, Weiler des Ldg. Vilsbiburg und der Pfr. Oberbergkirchen, mit 2 H. und 12 E., 5/4 St. von Oberbergkirchen.

Hilgen, Weiler im Ldg. Wasserburg und in der Pfr. Pfaffing, mit 3 H. und 23 E., 1/8 St. von Pfaffing.

Hilgenreuth, Hilgerreuth, Dorf und Parochialort von Innernzell des Ldg. Grafenau, 1/2 St. von Innernzell. Es zählt 14 H. mit 100 E.

Hilgenrhain, Weiler unweit Frauenried, im Ldg. Miesbach und in der Pfr. Irschenberg, wovon er 7/4 St. entfernt ist. Er besteht aus 2 H. mit 9 E.

Hilgenweg, Steinweg, Einöde unweit Schönbrunn, s. Steinweg.

Hilger, Hilgerhäuschen, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Burgkirchen und im Ldg. Altötting, 1/2 St. von Burgkirchen.

Hilger, Einöde in der Pfr. und im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Hilger, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Vilsheim des Ldg. Erding, 1 St. von Vilsheim.

Hilger, Weiler mit 2 H. und 5 E., unweit Ohrnau, im Ldg. Mühldorf.

Hilger, Einöde mit 10 E., in der Pfr. Holzkirchen und im Ldg. Vilshofen, 1/2 St. von Holzkirchen.

Hilger, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Schwindkirchen des Ldg. Wasserburg, 5/4 St. von Schwindkirchen.

Hilgern, Weiler unweit Hundheim, mit 5 H. und 24 E., im Ldg. Miesbach.

Hilgersdorf, Weiler unweit Kammern, im Ldg. Landau, mit 7 H. und 41 E.

Hilgersdorf, Weiler und Parochialort von Zeholfing des Ldg. Landau, mit 9 H. und 52 E., 1/2 St. von Zeholfing.

Hilgersöd, Einöde bei Eisenbach, im Ldg. Mühldorf, mit 6 E., 1 1/2 St. von Neumarkt. Sie gehört zur Pfr. Hörbering.

Hilgersöd, Einöde bei Lohkirchen, im Ldg. Mühldorf, mit 6 E. Sie gehört zur Pfr. Lohkirchen, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Hilgertshausen, Pfarrdorf im Ldg. und in der Pfr. Aichach, mit 31 H., 173 E., unter welchen 10 Menoniten, 1 Schlosse und v. Freiberg-Eisenberg. Ptrg., 3 1/2 St. von Aichach.

Hilkering, Weiler des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Schöllnach. Er begreift 7 Wohnb., 5 Nbg. und 34 E. und liegt 1/4 St. von Schöllnach und 3 1/2 St. von Vilshofen.

Hilkersdorf, auch Zoll genannt, Weiler mit 9 H. und 61 E., im Ldg. Seßlach und in der Pfr. Rattelsdorf, 1 1/2 St. von Rattelsdorf entfernt.

Hilkersreuth, ein eingegangener Hof, im Ldg. Münchberg, an einer Anhöhe zwischen Kleinschwarzenbach und der Schlegelsmühle gelegen. Die Güter sind unter die E. von Kleinschwarzenbach vertheilt.

Hilkinger, Einöde unweit Ortenburg, im Ldg. Griesbach, 2 St. von Vilshofen.

Hillach, Weiler des Ldg. Mühldorf, wovon er 4 St. entfernt ist.

Hillau, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Reichelkofen des Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 2 1/2 St. entfernt ist.

Hillebrand, Einöde in der Pfr. und im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Hillebrand, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Hillek, Weiler und Parochialort von Hart des Ldg. Traunstein, mit 2 H. und 13 E., 3 St. von Traunstein.

Hillenberg, Hildenberg, Höfe im Ldg. Mellerichstadt und in der Pfr. Fladungen, mit 6 H., 30 E., Peitschenstecken-Verfertigung und Braunkohlenlager, welches sich durch schöne Abdrücke von Pflanzen merkwürdig macht, 5/4 St. von Fladungen entfernt. Das alte Bergschloß Hildenberg oder Hildenburg, von dem noch Ruinen zu sehen sind, einst der Sitz der gleichnamigen Grafen, kam im J. 1230 durch Kauf an Würzburg.

Hiller, Einöde mit 8 E., unweit Grüngiebing, in der Pfr. Obertaufkirchen des Ldg. Mühldorf, 1 St. von Obertaufkirchen.

Hillern, Weiler und Parochialort von Engertsheim im Ldg. Griesbach, mit 3 H. und 31 E., 1/2 St. von Engertsheim.

Hillersbach, Hilsbach, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Hoheneggelkofen des Ldg. Landshut, 1/4 St. von Hoheneggelkofen.

Hillertsham, Hillertsheim, Weiler des Ldg. Tittmoning und der Pfr. Fridorfing, mit 4 H. und 28 E., 2 1/2 St. von Tittmoning.

Hilling, Weiler und Parochialort von Winhöring des Ldg. Altötting, mit 4 H. und 26 E., 2 St. von Altötting.

Hilling, Einöde bei Niedertaufkirchen, mit 8 E., im Ldg. Mühldorf, 2 St. von Neumarkt. Sie ist nach Niedertaufkirchen gepfarrt.

Hilling, Weiler des Ldg. Tittmoning und der Pfr. Heiligkreuz, mit 5 H. und 16 E., 3 1/2 St. von Tittmoning.

Hillohe, Dorf an der Laber, mit 16 H., 102 E. und 1 Kapelle, im Ldg. und in der Pfr. Hemau, wovon es 1/4 St. entfernt ist.

Hillohe, Weiler im Ldg. Pfaffenhofen des Regenkreises, 1 St. von Lauterhof entfernt. Er hat 6 H. mit 25 E.

Hilm, Weiler des Ldg. und der Pfr. Cham, mit 6 H. und 28 E., 5/4 St. von Cham.

Hilm, Dorf und Parochialort von Engelmar des Ldg. Mitterfels, mit 12 H. und 80 E., 1/2 St. von Engelmar.

Hilmberg, Weiler in der Pfr. Pfaffmünster des Ldg. Straubing, wovon er 2 St. entfernt ist.

Hilmer, Hilm, Weiler mit 2 H. und 11 E., in der Pfr. und im Ldg. Miesbach, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Hilmern, Einöde mit 10 E., im Ldg Schrobenhausen und in der Pfr. Geroldsbach, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Hilnbart, Einöde mit 6 E., im Ldg. Landau und in der Pfr. Dornach, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Hilnhub, Einöde mit 6 E., im Ldg. Landau und in der Pfr. Dornach, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Hilöd, Hielöd, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Beutelsbach des Ldg. Vilshofen, 1 1/2 St. von Beutelsbach.

Hilpersried, Weiler mit 9 H. und 50 E., im Ldg. Roding und in der Pfr. Stamsried, wovon er 1/4 St. entfernt ist. Hier wurde eine böhmische Hussiten-Bande von 2000 Köpfen im J. 1433 von einer Schaar Landleute und Reisigen, unter Anführung des Pfalzgrafen Johann von Neumarkt, überfallen und nach einer verzweifelten Gegenwehre vernichtet.

Hilperting, Weiler in der Pfr. Tuntenhausen des Ldg. Rosenheim, mit 5 H. und 34 E., 1 1/2 St. von Aibling.

Hilpertshausen, oder **St. Veit**, Kirchdorf mit 1 Kuratie, 19 H., 103 E., 1 Ziegelhütte, Schäferei und Obstbau, im Ldg. Würzburg rechts des Mains und im Dek. Dettelbach, bei Mühlhausen und Grumbach, 3 1/4 St. von Würzburg entfernt. Der Ort ist wie von einem Walde von Obstbäumen umgeben. Von hier zieht ein Vizinalweg auf die Strasse bei Unterpleichfeld. Der Ort gehörte früher der Universität zu Würzburg.

Hilpertsried, Weiler und Parochialort von Ebertshausen des Ldg. Landau. Er begreift 3 H. mit 23 E. und liegt 1/2 St. von Ebertshausen.

Hilpolting, Hilperting, Weiler des Ldg. Erding und der Pfr. Taufkirchen, mit 5 H. und 24 E., 1/4 St. von Taufkirchen. Er liegt an der kleinen Vils.

Hilpoltsberg, Weiler mit 4 H. und 21 E., im Ldg. Türkheim und in der Pfr. Konradshofen. Er liegt an der Schmutter, 1/4 St. von Konradshofen und 5 St. von Türkheim.

Hilpoltsried, Weiler mit 2 H. und 20 E., im Ldg. Neunburg vor dem Walde, 1 St. von Rötz entfernt.

Hilpoltstein, Hiltpoltstein, Markt an der Strasse von Baireuth nach Nürnberg, im Ldg. Gräfenberg. Er enthält 55 H. mit 440 E., 1 Pfr. Amt des Dek. Gräfenberg und 1 altes Schloß, welches Bartha v. Riesenberg 1503 dem Rathe zu Nürnberg versetzte, und ist 1 St. von Gräfenberg entfernt. Die Einwohner haben bloß Cisternen-Wasser und leben hauptsächlich vom Feldbaue. Der Ort litt 1552 durch den Markgrafen Albrecht und 1633 durch den General **Wahl**.

Hilpoltstein, Landgericht und Rentamt des Retzat-Kreises, mit 12,000 E. und 2721 Fam. auf 5 1/4 Q. M.

Hilpoltstein, Stadt mit Vorstadt, nächst dem Rothflüßchen gelegen, mit 373 H., 1190 E., 1 Schlosse, dem Sitze des Ldg., Rent- und Forstamts, Dek. und Pfr. Amtes im Bisthume Eichstätt, 1 Magistrate, 1 Schranne, Lodweberei,

1 Mühle und Alleen um die Stadt, 3 St. von Roth entfernt. In der Nähe sind die Ruinen des festen Bergschlosses der Herren von Stein, und auf dem doppelten Stadtwalle blühen Gärten. Das geräumige Schloß in der Stadt wurde erst später gebaut, als Residenz der Herzoge von Neuburg und Sulzbach. In der schönen Pfarrkirche liegt Hypolitus v. Stein begraben, der dem Orte den Namen gegeben hat. Das Rathhaus ist ein sehr ehrwürdiges Denkmal der Vorzeit. Im Vertrage von Pavia, zwischen dem Kaiser Ludwig und seinem Sohne Rudolph, wurden 1329 die Burg und Stadt dem Pfalzgrafen, in der Theilung von 1392 dem Herzoge Stephan von Ingolstadt zugetheilt, und im J. 1505 kamen beide an das neugeschaffene Herzogthum Neuburg.

Hilsbach, Dorf im Ldg. Herrieden und in der Pfr. Aurach, mit 18 H. und 120 E., 2 1/4 St. von Ansbach entfernt.

Hilst, Dorf im Kant. Pirmasens und in der Pfr. Trulben, mit 26 Hptg., 2 Nbg. und 308 E., 1/2 St. von Trulben und 4 1/2 St. von Zweibrücken entfernt.

Hilstermühle, Mühle bei Schweix, im Kant. Pirmasens, 5 St. von Zweibrücken.

Hilstetten, Dorf mit 30 H. und 175 E., im Ldg. Neunburg vor dem Walde und in der Pfr. Seebarn, wovon es 1/2 St. entfernt ist.

Hiltel, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Pleiskirchen des Ldg. Eggenfelden, 5/4 St. von Pleiskirchen.

Hiltenbach, Bach im Ldg Roding, östlich von Neunkirchen Balbini entspringend, und südöstlich bei Oberkreut in den Regen fallend.

Hiltenbach, Dorf mit 12 H. und 92 E., im Ldg. Neunburg vor dem Walde, 1 St. von Stamsried, wohin dasselbe gepfarrt ist.

Hiltenfingen, Pfarrdorf im Ldg. Türkheim und im Dek. Schwabmünchen, mit 116 H. und 760 E., 1 St. von Schwabmünchen. Es liegt an der Strasse von Türkheim nach Schwabmünchen und an der Gennach, welche unterhalb des Orts in die Wertach fließt.

Hiltensberg, Weiler mit 6 H. und 46 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Kruggell, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Hiltensberg, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Kruggell des Ldg. Kempten, 2 St. von Kempten.

Hiltersdorf, Dorf im Ldg. und in der Pfr. Amberg, wovon es 5/4 St. entfernt ist. Es enthält 32 H. mit 170 E.

Hiltersdorf, Weiler an der Poststrasse, mit 9 H. und 70 E., im Ldg. Tirschenreuth, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist.

Hiltersried, Kirchdorf im Ldg. Waldmünchen und in der Pfr. Schönthal, wovon es 3/4 St. entfernt ist. Es umfaßt 36 H. mit 197 E.

Hiltpoltstein, s. Hilpoltstein.

Hiltraching, Hiltrichen, Weiler des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Eyberg, mit 8 H. und 42 E., 3 St. von Eggenfelden.

Hiltsberg, Einöde unweit Geratskirchen, im Ldg. Eggenfelden, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Hilzerhütte, Weiler des Ldg. Regen und der Pfr. Frauenau, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist. Der Ort heißt auch Hilz-Glashütte und Tafelhütte, und begreift 11 H. mit 138 E., 2 Kiespocher, 1 Glasfabrik und 1 Schleif-Mühle am Hirschbächel. Hier führen 2 Brücken über den Hirschbach, dann 1 Furt und östlich davon 1 Steg über das Hirschbächel.

Hilzkofen, Hilzhofen, Weiler im Ldg. Parsberg, 2 1/2 St. von Kastl entfernt. Er umfaßt 6 H. mit 42 E.

Hilzing, s. Hitzing.

Himing, Einöde im Ldg. Pfarrkirchen.

Himmelberg, Einöde mit 1 Kirche und 1 Schlosse, in der Pfr. Metten des Ldg. Deggendorf, 1/4 St. von Metten.

Himmeldunzberg, Berg zwischen Frankenheim und Oberweissenbrunn, im Ldg. Bischofsheim, worauf noch eine Schweden-Schanze aus dem 30jähr. Kriege ersichtlich ist.

Himmelgarten, Weiler mit 7 H. und 36 E., im Ldg. Lauf und in der Pfr. Schönberg, 3 St. von Nürnberg entfernt.

Himmelkron sonst Pretzendorf, Pfarrdorf im Dek. Berneck und im Ldg.

Gefrees, mit 119 H., 682 E., 1 Schlosse, 1 Fürstengruft in der Kapelle, worin mehrere Markgrafen liegen, und mit mehrern Monumenten in der Pfarrkirche (worunter das von den 2 gemordeten Orlamünd'schen Kindern, welche zu der Geschichte von der weißen Frau Veranlassung gaben). Das adeliche Frauenkloster ward 1280 vom Grafen Otto I. von Orlamünde gestiftet, durch die Reformation aufgehoben und zum Sommeraufenthalte der Markgrafen von Baireuth bestimmt. Der Ort liegt in einem fruchtbaren angenehmen Thale, 4 St. von Baireuth entfernt. Dahin gehören die Einöden Hermeshof und Ziegelhütten. Zu Himmelkron giebt es Maulbeerbäume und Seidenzucht.

Himmelmühlbach, Bach, der bei Frauenzell, im Ldg. Roding, entspringt, und in nordwestlicher Richtung nach Forstmuhl und dort in den Gränzbach fließt.

Himmelmühle, Einöde unweit Brennberg des Ldg. Mitterfels.

Himmelmühle, Mahlmühle bei Frauenzell, im Ldg. Roding, am Himmelmühlbache.

Himmelmühle, Weiler unweit der Strasse von Cham nach Waldmünchen, 1 1/2 St. von Cham. Er enthält 4 H. und 1 Mahlmühle an einem Bache, welcher bei Klesing in den Katzbach fließt, und liegt im Ldg. Cham.

Himmelreich, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Kötzting, mit 2 H. und 10 E., 5/4 St. von Kötzting.

Himmelreich, Weiler des Ldg. Kötzting und der Pfr. Lam, mit 39 E., 1/4 St. von Lam.

Himmelreich, Einöde an der Sur, in der Pfr. Salzburghofen des Ldg. Laufen, mit 5 E., 2 St. von Laufen.

Himmelreich, oder Lobhof, Weiler mit 4 H., 18 E. und 1 Mühle, die aber nur bei angewachsenem Bache in den Gang kömmt, im Ldg. Seßlach und in der Pfr. Gleusen, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Himmelreich, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Binabiburg des Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 1 1/8 St. entfernt ist.

Himmelspforten, ehemal. Cisterz. Nonnenkloster, am Maine, mit 4 H. und 20 E., im Policeibezirke der Stadt Würzburg, wovon es 1/2 St. entfernt ist, ein beliebter Erholungsort der Einwohner von Würzburg. Dieses zu Himmelstadt errichtete Kloster ward, durch Fehden verheert, hieher verlegt.

Himmelstadt, Pfarrdorf am linken Mainufer, im Ldg. und Dek. Karlstadt, und 1 St. vom Sitze derselben entfernt, mit 157 H., 734 E., unter welchen 24 Israeliten, Feld-, Obst- und Weinbau, starker Weidenzucht und gut gehaltener Gemeinde-Waldung. Hier stand das ehemal. Cisterz. Nonnenkloster Himmelspforten, welches bald nach seiner Erbauung durch Krieg verwüstet und unter dem Bischofe Hermann v. Lobdenburg im J. 1231 in die Gegend von Würzburg versetzt wurde. Noch sieht man die Ueberbleibsel von Mauern. Das Kloster hatte hier eine bedeutende Güterverwaltung nebst dem 3/4 St. von hier entfernten Ummerstallerhof, 1 Mühle und einem nicht unbedeutenden Walde. Die Mainüberfahrt daselbst gehört der Gemeinde.

Himmelthal, Weiler in der Pfr. Elsenfeld und im Ldg. Obernburg, 4 St. von Aschaffenburg. Er enthält 1 schöne, von den Jesuiten erbaute Kirche mit berühmten Gemälden, ansehnliche Oekonomie-Gebäude, 3 H., 50 E. und 1 Mühle am Einflusse eines Baches in die Elsawa (mit 1 Oel-, Gyps- und 2 Mahlgängen). Das ehemalige Frauenkloster Himmelthal, vom Grafen Ludwig von Reineck und seiner Gemahlin Adelheid im J. 1232 auf dem Grunde des ausgegangenen Dorfes Wolberg gestiftet, verfiel durch die Unruhen, kam an die Jesuiten zu Aschaffenburg und nach deren Aufhebung an den Schulfond daselbst.

Himmelwiese, Weiler des Ldg. und der Pfr. Viechtach, mit 2 H. und 9 E., 2 1/4 St. von Viechtach.

Himmerstall, Dorf im Hrschg. Mönchroth und in der Pfr. Fürnheim, 3 St. von Oettingen entfernt. Es enthält 12 H. mit 46 E.

Himmlichschönau, Einöde im Ldg. Landau.

Himo, Weiler mit 4 H. und 19 E., im Ldg. Grönenbach und in der Pfr. Altusried, 1 St. von Kimratshofen.

Himoraching, s. Honraching.

Himpfelshof, Himpfleshof, Weiler mit 6 H. und 70 E., im Ldg. Nürnberg, wovon er 1/4 St. entfernt ist. Der Ort war früher im Besitze des teutschen Ordens und pfarrt nach St. Leonhard in Nürnberg.

Hindberg, Hintberg, Dorf und Parochialort von Kirchberg des Ldg. Regen, mit 15 H. und 143 E., 2 St. von Regen.

Hindelang, Markt an der Ostrach und an der Strasse von Kempten nach Tirol, nicht weit vom Ursprunge der Wertach, 4 St. von Immenstadt. Er begreift 114 H., 1000 E., 1 königl. Schloß, 1 Zollamt, 1 Pfr. Amt im Dek. Kempten, 1 Bauhof mit Feldgütern, und liegt im Ldg. Sonthofen. Im Bezirke giebt es Eisensteingruben und vortreffliche Viehzucht wie im ganzen Allgau. Das dasige Schloß wurde von den ehemaligen Bischöfen von Augsburg als ein Jagdschloß benützt.

Hindelang (Vorder-), Dorf im Ldg. Sonthofen und in der Pfr. Hindelang, mit 48 H. und 216 E., 4 St. von Immenstadt.

Hindelhof, Einöde des Ldg. Griesbach.

Hindelmühlbach, Bach im Ldg. Tirschenreuth.

Hinding, Weiler im Ldg. Vilshofen und in der Pfr. Schöllnach, mit 3 Wohnh., 12 Rdg. und 28 E., 1 St. von Schöllnach.

Hindling, Hienling, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Münchheim des Ldg. Simbach, 7/4 St. von Malching.

Hindling, Einöde mit 13 E., in der Pfr. Grassau des Ldg. Traunstein, 4 St. von Traunstein.

Hindsberg, s. Hintsberg.

Hinflucht, Einöde mit 5 E., im Ldg. Pfaffenberg, 3/4 St. von Hofdorf entfernt, wohin sie gepfarrt ist.

Hinkhof, Weiler des Ldg. und der Pfr. Viechtach, mit 3 H. und 20 E., 1 St. von Viechtach.

Hinkofen, Hirnkofen, Einöde mit 11 E., im Ldg. Landshut und in der Pfr. Altheim, 3 St. von Landshut und 3/4 St. von Altheim entfernt.

Hinkofen, Weiler mit 1 Kirche, 11 H. und 66 E., im Ldg. Stadtamhof und in der Pfr. Wolfering, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Hinkofen, Kirchdorf mit 13 H. und 76 E., im Ldg. Stadtamhof und in der Pfr. Aufhausen, 1/2 St. vom Sitze der letztern entfernt.

Hinmühle, Einöde mit 11 E., im Ldg. Mühldorf, 1/2 St. von Ampfing, zu dessen Pfr. Bezirke sie gehört. Sie liegt am Isenflüßchen.

Hinnang, Dorf mit 41 H. und 174 E., im Ldg. Sonthofen und in der Pfr. Hindelang, 4 St. von Immenstadt.

Hinning, Weiler und Parochialort von Haibach des Ldg. Mitterfels, mit 7 H. und 57 E., 1/2 St. von Haibach.

Hinsberg, Hindsberg, Dorf rechts der Strasse von Ebersberg nach Wasserburg, in der Pfr. Steinhöring des Ldg. Ebersberg. Es zählt 14 H. mit 74 E. und liegt 1/4 St. von Steinhöring.

Hinsdorf, Hinstorf, Weiler mit 2 H. und 10 E., unweit Grabenstatt, im Ldg. Traunstein, wovon er 2 St. entfernt ist.

Hinten, Weiler und Parochialort von Schwarzach des Ldg. Mitterfels, mit 5 H. und 30 E., 4 St. von Straubing.

Hinten, Einöde mit 10 E., in der Pfr. Postmünster des Ldg. Pfarrkirchen, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Hinteraich, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Unterdietfurt und im Ldg. Altötting, unweit Geratskirchen.

Hinteraichberg, Einöde unweit Linden, mit 11 E., im Ldg. Eggenfelden.

Hinteralbing, s. Albing.

Hinteraltenburg, Einöde mit 5 E., im Ldg. Eggenfelden.

Hinterammerling, s. Wald (äusserer).

Hinterappendorf, s. Appendorf (Hinter-).

Hinterau, Weiler in der Pfr. Ainring des Ldg. Laufen, mit 2 H. und 10 E., 7/4 St. von Teisendorf.

Hinterau, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Rieden des Ldg. Wasserburg, 1 St. von Rieden.

Hinterbach, Dorf mit 13 H. und 56 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Wiggensbach. Es liegt an der Straße von Krugszell nach Kempten, vom letztern Orte 1 1/2 St. entfernt.

Hinterbach, Weiler mit 3 H. und 12 E., im Ldg. Pfaffenberg, 3/4 St. von Laberweinting entfernt, wohin er gepfarrt ist.

Hinterbauer, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Kirchheim des Ldg. Griesbach, 2 St. von Malching.

Hinterbaumberg, s. **Baumberg**.

Hinterberg, Weiler und Parochialort von Unternoukirchen des Ldg. Altötting, mit 2 H. und 19 E., 7/4 St. von Altötting.

Hinterberg, Weiler und Parochialort von Burgkirchen an der Alz des Ldg. Burghausen, mit 4 H. und 16 E., 1/2 St. von Burgkirchen an der Alz.

Hinterberg, Einöde des Ldg. Cham, wovon sie 4 St. entfernt ist.

Hinterberg, Weiler des Ldg. Griesbach und der Pfr. Kirchheim, mit 3 H. und 23 E., 1 1/2 St. von Malching.

Hinterberg, Weiler des Ldg. Kötzting und der Pfr. Loitzendorf, wovon er 5/4 St. entfernt ist.

Hinterberg, Weiler mit 3 H. und 18 E., im Ldg. Mindelheim und in der Pfr. Loppenhausen, 3 1/2 St. von Mindelheim.

Hinterberg, Weiler am Regen und Gattenberger-Forste, mit 4 H. und 15 E., im Ldg. Regenstauf, 1 St. von Pettendorf entfernt, wohin derselbe gepfarrt ist.

Hinterberg, Weiler im Ldg. Regenstauf und in der Pfr. Ramspau, wovon er 5/4 St. entfernt ist.

Hinterberg, Weiler mit 5 H. und 22 E., im Ldg. Regenstauf und in der Pfr. Püllnhofen, wovon er 5/4 St. entfernt ist.

Hinterberg, **Hinternberg**, Weiler des Ldg. Simbach und der Pfr. Reit, mit 2 H. und 8 E., 2 1/2 St. von Braunau.

Hinterberg, Einöde unweit Ostin, mit 5 E., im Ldg. Tegernsee.

Hinterberg, Einöde mit 7 E., im Ldg. Traunstein, unweit Oberwessen.

Hinterberg, Weiler des Ldg. Viechtach, mit 4 H. und 20 E., unweit Nußberg. Er gehört in die Pfr. Unterviechtach, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist.

Hinterberg, Weiler des Ldg. und der Pfr. Viechtach, mit 3 H. und 22 E., bei Göllhorn, 3/4 St. von Viechtach.

Hinterberg, Weiler bei Händlern, im Ldg. und in der Pfr. Viechtach, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist. Er enthält 4 H. und 1 Mahlmühle am Aitnacher Bache.

Hinterberg, Weiler mit 2 H. und 7 E., in der Pfr. Schwindkirchen des Ldg. Wasserburg, 3/4 St. von Schwindkirchen.

Hinterbergen, s. **Bergen**.

Hinterbergen, Einöde bei Gundt, im Ldg. Roding.

Hinterbergenweiler, s. **Schönberg**.

Hinterbichel, s. **Bühel (Hinter-)**, im Ldg. Mühldorf.

Hinterbichler, s. **Bühel (Hinter-)**, im Ldg. Traunstein.

Hinterbrand, Einöde, 2 St. von Berchtesgaden, zu dessen Ldg. Bezirke sie gehört.

Hinterbreit, Einöde im Ldg. Hemau.

Hinterbreitenthann, s. **Breitenthann**.

Hinterbuch, Weiler unweit Erlbach, im Ldg. Altötting, mit 2 H. und 7 E., 3 St. von Altötting.

Hinterbuch, Weiler und Filial der Pfr. Allershausen im Ldg. Freising, mit 3 H. und 24 E., 3/4 St. von Allershausen.

Hinterbuch, Einöde des Ldg. Laufen und der Pfr. Waging, mit 3 E., 1/2 St. von Waging.

Hinterbuch, Weiler mit 8 H. und 50 E., in der Pfr. Modelshausen des Ldg. Wertingen, 2 1/4 St. von Dillingen.

Hinterbuchberg, s. **Buchberg (Hinter-)**.

Hinterbuchenbrunn, Weiler mit 9 H. und 46 E., im Ldg. Ottobeuren und in der Pfr. Rettenbach, 2 1/2 St. von Obergünzburg.

Hinterburg, Weiler des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Falkenberg, mit 2 H. und 6 E., 1/2 St. von Falkenberg.

Hinter dem langen Zeil, Weiler mit 2 H. und 15 E., in der Pfr. Dietmannsried des Ldg. Grönenbach, 2 1/4 St. von Grönenbach.

Hinterdobel, Einöde unweit Stubenberg, in der Pfr. Münchheim des Ldg. Simbach, mit 7 E., 2 St. von Braunau.

Hintereben, Dorf und Parochialort von Waldkirchen des Ldg. Wegscheid, mit 18 H. und 102 E., 2 1/2 St. von Waldkirchen.

Hintereberl, Einöde, s. Groswies und Eberl, im Ldg. Miesbach.

Hintereck, Weiler und Parochialort von Zeilarn des Ldg. Altötting, mit 3 H. und 15 E., 3 St. von Altötting.

Hintereck, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Reischach des Ldg. Altötting, 1/2 St. von Reischach.

Hintereck, Hinteregg, Weiler mit 2 H. und 5 E., im Ldg. Füßen und in der Pfr. Weissensee. Er liegt an der Strasse von Nesselwang nach Füßen, 5/4 St. vom letztern Orte entfernt.

Hintereck, vergl. auch Hinteregg.

Hintereckelburg, Hintereggelburg, Weiler des Ldg. und der Pfr. Ebersberg, mit 4 H. und 22 E., 3/4 St. von Ebersberg.

Hintere-Dorfmühle, Mühle im Ldg Markt-Bibart, s. Dorfmühle.

Hinteregg, Weiler mit 4 H. und 28 E., in der Pfr. Altusried des Ldg. Grönenbach. Er liegt am Ottostaller Bache, 3/4 St. von Altusried.

Hinteregg, Weiler mit 4 H. und 18 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. St. Lorenz, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Hinteregg, Hintereck, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Waging des Ldg. Laufen, 1 St. von Waging.

Hinteregg, Einöde mit 4 E., im Ldg. Traunstein, unweit Surberg, 1 St. von Traunstein.

Hinteregg, vergl. auch Hintereck.

Hintererb, Weiler in der Pfr. Marienweiher des Hrschtg. Guttenberg, mit 2 H. und 9 E., 2 St. von Marienweiher.

Hintereselsborn, auch Hintereselsbrunn, s. Eselsborn.

Hinterfelling, s. Felling (Hinter-).

Hinterfreundorf, Dorf und Parochialort von Graineth im Ldg. Wolfstein, mit 17 H. und 123 E., 2 1/2 St. von Graineth.

Hinterfuchsreit, s. Fuchsreit.

Hintergalgenberg, s. Galgenberg (Hinter-).

Hintergesselberg, s. Gesselberg.

Hinterg'mein, Weiler und Parochialort von Schwindkirchen des Ldg. Wasserburg. Er begreift 9 H. mit 42 E. und liegt 1/2 St. von Schwindkirchen.

Hinterg'meinholz, Einöde im Ldg. Altötting, 2 St. von Altötting.

Hintergrabenchorspitz, hoher Berg im Ldg. Werdenfels, 8,638 F. hoch.

Hintergrasseck, Weiler im Ldg. Werdenfels, mit 2 H. und 12 E. Er liegt nächst der Partnach, 1 St. von Partenkirchen.

Hintergrub, Weiler des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Gangkofen, mit 2 H. und 9 E., 1/2 St. von Gangkofen.

Hintergrub, Weiler des Ldg. Landau und der Pfr. Dornach, mit 2 H. und 17 E., 1/2 St. von Dornach.

Hintergrub, Einöde im Ldg. Landau und in der Pfr. Oberhausen, 3/4 St. von Oberhausen.

Hintergrub, Weiler und Parochialort von Konzell des Ldg. Mitterfels, mit 3 H. und 21 E., 3/4 St. von Konzell.

Hintergrub, Einöde mit 5 E., im Ldg. Mühldorf und in der Pfr. Niedertaufkirchen, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Hintergrub, Weiler mit 6 H. und 18 E., bei Hinterappendorf, im Ldg. Regenstauf.

Hintergrub, 2 Einöden im Ldg. Roding und in der Pfr. Brennberg, wovon sie 1/2 St. entfernt sind.

Hintergrub, Einöde im Hrschtg. und in der Pfr. Wörth, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Hintergründel, Weiler unweit Prem, im Ldg. Schongau, wovon er 4 1/2 St. entfernt ist. Er besteht aus 4 H. mit 20 E.

Hinterg'schwendt, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Rieden des Ldg. Wasserburg, 3/4 St. von Rieden.

Hinterhaag, Einöde unweit Gangkofen, mit 8 E., im Ldg. Eggenfelden, wovon sie 4 St. entfernt ist.

Hinterhaag, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Velden des Ldg. Vilsbiburg, 3/4 St. von Velden.

Hinterhafner, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Flintsbach des Ldg. Rosenheim, 3/4 St. von Unterflintsbach.

Hinterhaid, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Altdorf des Ldg. Landshut, 5/4 St. von Altdorf.

Hinterhalden, Weiler mit 2 H. und 14 E., in der Pfr. Probstried des Ldg. Grönenbach, 1 St. von Probstried.

Hinterhartenthal, Weiler mit 2 H. und 16 E., in der Pfr. Wörishofen des Ldg. Türkheim, 3/4 St. von Wörishofen.

Hinterhocherwald, Einöde mit 5 E., im Ldg. Traunstein und in der Pfr. Surberg, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Hinterhör, Weiler und Parochialort von Rohrdorf des Ldg. Rosenheim, mit 2 H. und 12 E., 2 1/8 St. von Rosenheim.

Hinterhof, Einöde mit 7 E., im Ldg. Lauf und in der Pfr. Schnaittach, 3 St. von Neunkirchen am Sand entfernt.

Hinterhof, Weiler des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Schwarzach, mit 2 H. und 14 E., 1/2 St. von Schwarzach und 4 St. von Straubing.

Hinterhof, Einöde in der Pfr. Schwarzach des Ldg. Mitterfels, 7/4 St. von Schwarzach und 5 St. von Straubing.

Hinterhof, Weiler im Ldg. Schwabach und in der Pfr. Eibach, 1 1/2 St. von Nürnberg entfernt. Er enthält 3 H. mit 24 E.

Hinterhof (Ober-), Weiler im Ldg. Feuchtwang und in der Pfr. Larrieden, mit 8 H. und 30 E., 2 St. von Feuchtwang entfernt.

Hinterhof (Unter-), Dorf mit 14 H. und 78 E., im Ldg. Feuchtwang und in der Pfr. Larrieden, 2 St. von Feuchtwang entfernt.

Hinterhofen, Einöde mit 10 E., in der Pfr. Kay und im Ldg. Tittmoning, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.

Hinterholz, Weiler im Ldg. Ansbach und in der Pfr. Neunkirchen bei Leutershausen, 2 St. von Ansbach entfernt. Er enthält 10 H. mit 38 E.

Hinterholz, Weiler des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Hirschhorn, mit 3 H. und 12 E., 1/2 St. von Hirschhorn.

Hinterholz, Hinterholzen, Weiler unweit Rohrbach, im Ldg. Eggenfelden. Er enthält 2 H. mit 9 E.

Hinterholz, Weiler des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Hirschhorn, mit 3 H. und 12 E., 1/2 St. von Hirschhorn.

Hinterholz, Weiler in der Pfr. Mering des Ldg. Friedberg, mit 4 H. und 15 E., 2 St. von Friedberg.

Hinterholz, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Rieden des Ldg. Friedberg, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Hinterholz, Weiler mit 3 H. und 7 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Lenzfried, 5/4 St. von Kempten.

Hinterholz, Weiler in der Pfr. Adelkofen des Ldg. Landshut, wovon er 1/2 St. entfernt ist. Er enthält 2 H. mit 11 E.

Hinterholz, Einöde bei Reichersdorf, in der Pfr. Neukirchen des Ldg. Miesbach, mit 11 E., 1 St. von Neukirchen.

Hinterholz, Weiler des Ldg. Simbach und der Pfr. Kirchberg. Er liegt am Andersdorfer Bache, 1 St. von Braunau, und enthält 4 H. mit 17 E.

Hinterholzen, Hinterholz, Einöde des Ldg. Miesbach und der Pfr. Irschenberg, mit 9 E., 1 1/2 St. von Miesbach.

Hinterholzen, Einöde unweit Agatharied des Ldg. Miesbach und der Pfr. Schliersee, mit 6 E., 1 St. von Miesbach.

Hinterholzen, vergl. auch **Holzen**.

Hinterholzmühle, Mahl-, Oel- und Sägmühle an der Ach nächst dem Lech, bei Gebenkofen, im Ldg. Friedberg, 1/8 St. von Gebenkofen entfernt.

Hinterhub, Einöde mit 8 E., im Ldg. Traunstein und in der Pfr. Surberg, 2 St. von Traunstein.

Hinterkauf, Einöde mit 5 E., in der Pfr. St. Johanniskirchen des Ldg. Pfarrkirchen, 5/4 St. von St. Johanniskirchen und 1 1/2 St. von Pfarrkirchen.

Hinterkehr, Weiler unweit Kohlgrub, im Ldg. Schongau, 2 1/2 St. von Murnau. Er enthält 3 H. mit 17 E., welche zur Pfr. Kohlgrub gehören.
Hinterkirchbühel, Hinterkirchbichel, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Vachendorf des Ldg. Traunstein, wovon sie 3 St. entfernt ist.
Hinterkirchen, Einöde mit 4 E., im Ldg. Traunstein, unweit Surberg, 1 St. von Traunstein.
Hinterklebach, s. Kleebach.
Hinterkobl, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Velden des Ldg. Vilsbiburg, 3 3/4 St. von Vilsbiburg.
Hinterkreit, Einöde mit 10 E., im Ldg. Hemau und in der Pfr. Beratshausen, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Hinterkreit, Weiler in der Pfr. Niederviechtach des Ldg. Vilsbiburg, 5/4 St. von Wörth. Er zählt 3 H. mit 17 E.
Hinterkronberg, s. Kronberg.
Hinterlangenegg, s. Langenegg.
Hinterleiten, Einöde mit 7 E., im Ldg. Laufen, unweit Neukirchen.
Hinterleiten, Einöde mit 6 E., in der Pfr. und im Ldg. Pfarrkirchen, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Hinterleiten, Einöde mit 7 E., im Ldg. Rosenheim und in der Pfr. Flintsbach, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.
Hinterleiten, Einöde des Ldg. Simbach und der Pfr. Münchheim, mit 5 E., 1 St. von Malching.
Hinterleiten, Weiler des Ldg. Wasserburg und der Pfr. Babensheim, mit 2 H. und 8 E., 1/4 St. von Babensheim.
Hinterleiten, Einöde mit 5 E., im Ldg. Wasserburg und in der Pfr. Rieden, 1 St. von Rieden.
Hinterleiten, s. auch Leiten und Leithen.
Hinterleuthen, Weiler des Ldg. Viechtach und der Pfr. Gotteszell, mit 2 H. und 12 E., 1/2 St. von Gotteszell.
Hinterlerenau, Einöde unweit Stubenberg, im Ldg. Simbach, 2 St. von Braunau.
Hinterloh, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Hirschhorn des Ldg. Eggenfelden, 3/4 St. von Hirschhorn.
Hinterloh, Hinterlohe, Einöde bei Wies, mit 5 E., im Ldg. Miesbach.
Hinterloh, Einöde des Ldg. Miesbach, s. Großwies.
Hinterloh, Weiler in der Pfr. Neukirchen bei Weyarn und im Ldg. Miesbach, 1 1/2 St. von Weyarn. Er begreift 6 H., 2 Mühlen (Grasmühlen), 2 Mahl- und Schneidmühlen an einem kleinen unbenannten Bache.
Hinterloh, Hinterlohe, Weiler und Parochialort von Schwindkirchen des Ldg. Mühldorf, 2 St. von Haag.
Hintermaier, Einöde mit 11 E., in der Pfr. Halsbach des Ldg. Burghausen, 1/2 St. von Burghausen.
Hintermayr, Einöde der Pfr. Neukirchen im Ldg. Miesbach, mit 7 E., 3/4 St. von Miesbach.
Hintermberg, Weiler mit 3 H. und 13 E., in der Pfr. Hopfen des Ldg. Füßen, 5/4 St. von Füßen.
Hintermbuch, Weiler mit 10 H. und 53 E., in der Pfr. Sulzberg des Ldg. Sonthofen, 4 St. von Kempten.
Hintermoos, Weiler des Ldg. Wasserburg und der Pfr. Pfaffing, mit 3 H. und 16 E., 3/4 St. von Mitbach.
Hintermoosham, s. Moosham.
Hintermühle, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 2 1/2 St. entfernt ist.
Hintermühle, Einödmühle am Mühlbache, in der Pfr. Aschheim des Ldg. München, wovon sie 3 St. entfernt ist.
Hinternberberg, s. Herberg.
Hinternschlag, Einöde mit 3 E., unweit Enghausen, im Ldg. Moosburg.
Hinteröd, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Arnsdorf und im Ldg. Eggenfelden, 1/4 St. von Arnsdorf.
Hinteröd, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Mariadorfen des Ldg. Erding, 3/4 St. von Dorfen.
Hinteröd, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Velden des Ldg. Erding, 1 St. von Velden.

Hinteröd, Einöde in der Pfr. Kirchheim des Ldg. Griesbach, mit 8 E., 1 1/2 St. von Malching.
Hinteröd, Weiler unweit Kleß, im Ldg. Kötzting, mit 3 H. und 19 E.
Hinteröd, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Schliersee des Ldg. Miesbach, 1 1/2 St. von Schliersee.
Hinteröd, Einöde des Ldg. Miesbach und der Pfr. Au, wovon sie 1 1/3 St. entfernt ist. Sie begreift 5 E.
Hinteröd, Weiler an der Leitzach, in der Pfr. Irschenberg des Ldg. Miesbach, mit 3 H. und 17 E., 2 1/2 St. von Miesbach.
Hinteröd, Einöde unweit Holzdolling, in der Pfr. Neukirchen des Ldg. Miesbach, mit 3 E., 2 1/8 St. von Miesbach.
Hinteröd, Einöde unweit Jettenbach, mit 7 E., im Ldg. Mühldorf.
Hinteröd, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Postmünster des Ldg. Pfarrkirchen, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.
Hinteröd, Einöde des Ldg. Simbach, 2 St. von Braunau.
Hinteröd, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Aich des Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 4 1/4 St. entfernt ist.
Hinteröd, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Uttigkofen des Ldg. Vilshofen, 3/4 St. von Uttigkofen und 3 St. von Vilshofen.
Hinteröd, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Grünthal des Ldg. Wasserburg, 1/2 St. von Grünthal.
Hinteröd, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Kirchdorf des Ldg. Wasserburg, 1/2 St. von Kirchdorf und 1 St. von Haag.
Hinterpfeinach, s. Pfeinach.
Hinterpoint, Einöde mit 13 E., im Ldg. Traunstein und in der Pfr. Ruhpolding, 3 St. von Traunstein.
Hinterransberg, s. Ransberg.
Hinterreid, Hinterreith, Einöde unweit Högel, im Ldg. Reichenhall, mit 8 E.
Hinterreisach, s. Reisach.
Hinterreith, Weiler und Parochialort von Ruhpolding des Ldg. Traunstein, wovon er 4 St. entfernt ist.
Hinterrettenberg, s. Rettenberg.
Hinterreut, Weiler des Ldg. Deggendorf und der Pfr. Auerbach, mit 5 H. und 36 E., 3/4 St. von Auerbach.
Hinterreut, Dorf mit 19 H. und 111 E., im Ldg. Immenstadt und in der Pfr. Staufen, wovon es 1 St. entfernt ist.
Hinterried, Einöde unweit Kapell, mit 5 E., im Ldg. Laufen, 2 St. von Teisendorf.
Hinterried, Weiler mit 11 H. und 53 E., in der Pfr. Wertach des Ldg. Sonthofen, 2 1/2 St. von Nesselwang.
Hinterried, auch Stephansried, Dorf mit 15 H. und 71 E., in der Pfr. Frauenstetten des Ldg. Wertingen, 1 St. von Dillingen.
Hinterrothach, s. Rothach.
Hintersäge, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Griesbach des Ldg. Wegscheid, 2 St. von Griesbach.
Hintersarling, s. Sarling.
Hintersberg, Einöde mit 7 E., im Ldg. Tölz und in der Pfr. Hartpenning, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Hintersberg, Weiler und Parochialort von Rechtmehring des Ldg. Wasserburg, mit 3 H. und 15 E., 1/4 St. von Rechtmehring.
Hinterscheid, s. Hinterschnaid.
Hinterschellenbach, s. Schellenbach.
Hinterschlag, s. Hinternschlag.
Hinterschloß, Dorf unweit Ortenburg, im Ldg. Griesbach, mit 13 H. und 52 E.
Hinterschmalholz, s. Schmalholz.
Hinterschmieding, s. Schmieding.
Hinterschnaid, Einöde unweit Rückstätten, im Ldg. Laufen.
Hinterschnaid, Hinterscheid, Weiler der Pfr. Wertach und des Ldg. Sonthofen, mit 4 H. und 27 E., 2 3/4 St. von Nesselwang.

Hinterschönau, s. Schönau.
Hinterschwaig, Einöde mit 6 E., bei den Ammerhöfen, im Ldg. Weilheim.
Hinterschwall, Weiler und Parochialort von Inzell des Ldg. Traunstein, mit 5 H. und 40 E., 1/2 St. von Inzell.
Hinterschweinhof, s. Schweinhof.
Hintersee, See im Ldg. Berchtesgaden, hinter einem großen, steinigten Hügel am Bartholomaussee, etwa 1/2 St. lang und ungefähr 3—400 Schritte breit.
Hintersee, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 3 St. entfernt ist. Es ist daselbst 1 Zollstation.
Hintershof, Hinterzhof, Weiler mit 3 H. und 9 E., im Ldg. Hemau, 1 1/2 St. von Schambach entfernt.
Hinterskirchen, Kirchdorf und Filial der Pfr. Vilslern im Ldg. Vilsbiburg, wovon es 2 3/4 St. entfernt ist. Es umfaßt 12 H. mit 58 E. und wird vom Lernerbache bespült.
Hinterskirchen, Weiler des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Beutelsbach, mit 2 H., 23 E. und 1 Kapelle, 3/4 St. von Beutelsbach.
Hintersollach, s. Sollach.
Hinterstätten, Einöde des Ldg. Landau und der Pfr. Reisbach, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Hinterstätten, Einöde mit 5 E., unweit Titelmoos, in der Pfr. Schnaitsee des Ldg. Wasserburg, 3/4 St. von Schnaitsee.
Hinterstallau, s. Stallau.
Hinterstaufen, s. Staufen.
Hintersteig, Einöde von 5 E., in der Pfr. Altdorf des Ldg. Landshut, 1 1/2 St. von Altdorf.
Hinterstein, Dorf in der Pfr. Hindelang des Ldg. Sonthofen, mit 55 H., 238 E. und 1 Kuratbeneficium, 5 1/2 St. von Immenstadt.
Hintersteinberg, s. Steinberg.
Hinterstellberg, s. Stellberg.
Hinterstetten, s. Hinterstätten.
Hinterstöckel, Einöde mit 7 E., unweit Mehring im Ldg. Burghausen, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.
Hinterstraß, Einöde unweit Zeilarn, im Ldg. Eggenfelden. Sie zählt 6 E.
Hinterstumm, Hinterstummer, Einöde mit 4 E., im Ldg. Eggenfelden.
Hintertausch, Einöde unweit Seebach, im Ldg. Deggendorf, mit 10 E.
Hinterthalhof, Einöde mit 7 E., im Ldg. und in der Pfr. Regenstauf, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.
Hinterthann, Einöde unweit Erlbach, im Ldg. Altötting, mit 9 E., 3 1/4 St. von Altötting.
Hinterthann, Weiler mit 7 H. und 40 E., im Ldg. Hemau, 1/2 St. von Beratshausen entfernt, wohin er gepfarrt ist.
Hinterthann, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Kirchdorf des Ldg. Wasserburg, 1/2 St. von Kirchdorf und 1 St. von Haag.
Hinterthierhof, s. Thierhof.
Hinterthürn, Weiler mit 2 H. und 20 E., im Ldg. Roding und in der Pfr. Bruck, wovon derselbe 1/2 St. entfernt ist.
Hintertshof, Hinterzhof, Einöde in der Pfr. Laber und im Ldg. Hemau, 3/4 St. von Laber.
Hintertsried, Einöde im Ldg. Hemau.
Hinterwald, Einöde unweit Wonneberg des Ldg. Laufen, mit 11 E., 5/4 St. von Waging.
Hinterwaldberg, s. Wallberg.
Hinterwaldeck, s. Waldeck.
Hinterweidenthal, s. Weidenthal.
Hinterwelln, Weiler und Parochialort von Haslach des Ldg. Traunstein, mit 3 H. und 10 E., 5/4 St. von Traunstein.
Hinterwerberg, s. Werberg.
Hinterwessen, Dorf und Parochialort von Grassau des Ldg. Traunstein, mit 24 H. und 84 E., 2 St. von Grassau.
Hinterwiesen, s. Wiesen.
Hinterwiesenreit, s. Wiesenreit.

Hinterwimm, Einöde in der Pfr. Pleiskirchen und im Ldg. Eggenfelden, 1 1/2 St. von Pleiskirchen.

Hinterwimm, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Moosen des Ldg. Erding, 1/2 St. von Moosen.

Hinterwimm, Einöde mit 6 E., in der Pfr. und im Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Hinterwinkel, s. Winkel.

Hiterwölling, s. Wölling.

Hinterwollaberg, s. Wollaberg.

Hintbof, Einöde im Ldg. Roding.

Hinting, Weiler und Parochialort von Pleiskirchen des Ldg. Altötting, mit 7 H. und 48 E., 1/4 St. von Pleiskirchen.

Hintlaber, Weiler an der großen Laber, mit 11 H. und 40 E., im Ldg. Pfaffenberg, 1/2 St. von der Pfr. Pfeffenhausen entfernt, wohin er gehört.

Hintsberg, **Hindsberg**, Dorf und Parochialort von Steinhöring des Ldg. Ebersberg, mit 14 H. und 78 E., 1/4 St. von Steinhöring.

Hinwang, Weiler an der Iller, mit 2 H. und 6 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Lauben, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Hinzelbach, **Hinzlbach**, Kirchdorf und Filial der Pfr. Veitsbuch im Ldg. Landshut, mit 26 H., 114 E. und 1 Ptrg., 3/4 St. von Veitsbuch entfernt.

Hinzelsberg, **Hintelsberg**, Weiler und Parochialort von Velden des Ldg. Vilsbiburg, mit 3 H. und 18 E., 3/4 St. von Velden.

Hinzenhausen (Neu-), Kirchdorf mit 27 H. und 116 E., im Ldg. Riedenburg und in der Pfr. Sollern, wovon es 1/4 St. entfernt ist.

Hinzing, Weiler des Ldg. Mühldorf und der Pfr. Oberbergkirchen, 3 St. von Neumarkt. Er begreift 2 H. mit 11 E.

Hinzing (Ober-), Weiler im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, 1/2 St. von Osterwall. Er enthält 8 H., 50 E., 1 Filialkirche und 1 Ziegelhütte.

Hinzing (Unter- oder Nieder-), Weiler des Ldg. Pfaffenhofen im Isarkreise, 1/2 St. von Osterwall. Er begreift 8 H. mit 36 E.

Hinzing, Dorf des Ldg. Trostberg, 2 St. von Frabertsheim. Es umfaßt 13 H. mit 64 E. und ist 2 St. von Frabertsheim entfernt. Es gehört in die Pfr. Pittenhard.

Hinzing, Weiler im Ldg. Vilsbiburg und in der Pfr. Helsbrunn, mit 5 H. und 20 E., 1/4 St. von Helsbrunn.

Hinzing, Weiler unweit Wolferting des Ldg. Vilsbiburg, mit 4 H. und 22 E., in der Pfr. Ruprechtsberg, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Hinzweiler, Kirchdorf im Kant. Lauterecken und in den Pfr. Odenbach und Lauterecken, 1 1/2 St. vom Kantonssitze entfernt. Es umfaßt 46 Hptg., 12 Nbg. und 342 E., unter welchen 32 Juden sind.

Hipfelham, Weiler unweit Kirchanschöring des Ldg. Laufen, mit 4 H. und 19 E., in der Pfr. Petting, wovon er 5/4 St. entfernt ist.

Hipfelheim, Weiler mit 10 H. und 60 E., im Ldg. Amberg, und in der Pfr. Pittersberg, wovon er 1 St. entfernt ist.

Hipoldsried, Weiler mit 2 H. und 20 E., im Ldg. Neunburg vor dem Walde, 1 St. von Rötz entfernt.

Hippenstall, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Freienseiboldsdorf des Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Hirbishofen, Weiler mit 3 H. und 27 E., in der Pfr. Pfaffenhofen des Ldg. Roggenburg, 1/4 St. von Pfaffenhofen und 7/4 St. von Weissenhorn.

Hirblingen, **Hürblingen**, Pfarrdorf im Ldg. Göggingen und im Archidiak. Augsburg, mit 47 H. und 200 E., zwischen dem Lech und der Schmutter, 5/4 St. von Oberhausen. Der Ort hat nebst der Pfarrkirche noch 1 Kapelle und gehörte zum Bisthume Augsburg.

Hirkesing, Weiler des Ldg. Laufen und der Pfr. Waging. Er enthält 3 H. mit 19 E. und liegt 1 1/2 St. von Waging.

Hirmerhaus, Einöde bei Hesselbach, im Ldg. Burglengenfeld.

Hirnkofen, Weiler des Ldg. Landau und der Pfr. Mamming, wovon er 1/2 St. entfernt ist. Er zählt 4 H. mit 25 E.

Hirnkofen, vergl. auch **Hinkofen**.

Hirnlohe, Hiernlohe, Weiler des Ldg. Laufen und der Pfr. Teisendorf, mit 6 H. und 27 E., 1/4 St. von Teisendorf.

Hirnsberg, Einöde, 1 St. von Berchtesgaden, zu dessen Ldg. Bezirke sie gehört.

Hirnsberg, Weiler unweit Larsbach, im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, mit 4 H. und 25 E., 1/2 St. von Osterwall.

Hirnsberg, Weiler des Hrschtg. Prien, 4 St. von Rosenheim. Er zählt 7 H. mit 40 E. und gehört in die Pfr. Söllhuben.

Hirnschnell, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Vilshofen. Er enthält 2 Wohnh., 2 Nbg. und 13 E. und liegt 1/2 St. von Vilshofen.

Hirnstetten, Kirchdorf mit 34 H. und 182 E., im Hrschtg. Kipfenberg, wovon es 2 St. entfernt ist.

Hirnvoll, Waldung bei Hofstetten, im Hrschtg. Kipfenberg.

Hirsch, Einöde mit 7 E., im Ldg. Tölz, unweit Wackersberg.

Hirsch, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Velden des Ldg. Vilsbiburg, 33/4 St. von Vilsbiburg.

Hirsch, Hof mit 4 E., im Kant. Zweibrücken und in der Pfr. Maßweiler, wovon derselbe 1/2 St. entfernt ist.

Hirsch (goldener), Eisensteingrube (Fristzeche) unterhalb Arzberg, im Ldg. und Bergamte Wunsiedel.

Hirschalbermühle, Mühle bei Schmalenberg, im Kant. Waldfischbach.

Hirschau, Städtchen mit 2 Kirchen, 303 H., 780 E., 1 Schlosse, 1 Postexpedition, Steingutfabrik, Schiefersteinbruche und ehemal. Kloster, an der Nürnberger Strasse, 3 St. von Amberg entfernt, in welchen Landgerichts- und Dek. Bezirk es gehört. Hier wurde Hieronymus von Prag 1415 erkannt, gefangen nach Konstanz zurückgeführt und daselbst, wie Joh. Huß, verbrannt. In der Nähe ist der Hirschweiher und findet man eine schöne Gattung von durchsichtigem Kieselschiefer.

Hirschau, Weiler im Kant. Lauterecken und in der Pfr. Hinzweiler, mit 1 Kirche und 70 E., 3 St. von Cusel entfernt.

Hirschau, Weiler in der Pfr. Schwabing des Ldg. München, 1/4 St. von Schwabing. Er enthält 5 H. mit 62 E.

Hirschau, Weiler bei Wörth, an der Strasse von Landshut nach Deggendorf, im Ldg. Landshut, mit 2 H. und 12 E.

Hirschau, Einöde unweit Wonneberg des Ldg. Laufen, mit 6 E., 5/4 St. von Waging.

Hirschau, Weiler im Ldg. Schongau, unweit Reichling, 3 1/2 St. von Schongau. Er liegt am Lech und begreift 3 H. mit 23 E.

Hirschau, Weiler unweit Urspring, im Ldg. Schongau, wovon er 3 St. entfernt ist. Er zählt 6 H. mit 27 E. und liegt am Lech. In seiner Nähe, hart am Lech, geht, unweit des Nesselgrabens, ein Steinkohlenflötz zu Tage aus.

Hirschau, Weiler des Ldg. Traunstein und in den Pfr. Chieming und Grabenstätt, mit 5 H. und 41 E. Er liegt am östlichen Ufer des Chiemsees, 2 1/4 St. von Traunstein.

Hirschbach, Weiler mit 2 H., 1 Ziegelhütte und 28 E., im Ldg. Aichach und in der Pfr. Inghausen, wovon er 1/8 St. entfernt ist.

Hirschbach, Weiler im Ldg. Dinkelsbühl und in der Pfr. Halsbach, 1 St. von Dinkelsbühl entfernt. Er zählt 9 H. mit 20 E.

Hirschbach, Weiler mit 6 H., 20 E. und 1 Kirche auf dem Hammer, im Ldg. Hersbruck und in der Pfr. Eschenbach, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Hirschbach, Weiler in der Pfr. Kirchdorf des Ldg. Moosburg, mit 10 H., 50 E. und 1 Filialkirche, 1/4 St. von Kirchdorf.

Hirschbach, Kirchdorf und Filial der Pfr. Biernbach im Ldg. Pfarrkirchen, mit 28 H. und 187 E., 2 St. von Pfarrkirchen.

Hirschbach, Bach im Ldg. Regen, nordöstlich der Hilzerhütte entspringend, und südwestlich in den Regen fließend.

Hirschbach, Dorf mit 52 H., 1 Kapelle und 280 E., im Ldg. Sulzbach, wovon es 4 St. entfernt ist. Die kath. E. sind nach dem, 1 1/2 St. davon entfernten Hartenstein gepfarrt.

Hirschbach, Bach, der im Ldg. Sulzbach entsteht und bei Eschenbach, Ldg. Hersbruck, in die Pegnitz fällt.

Hirsch-

Hirschbach, Hirschgraben, Bach im Ldg. Tölz, welcher zwischen Länggries und Anger in die Isar fließt. Er bildet sich durch den Zusammenfluß vieler, auf dem Eibenberg entspringenden Wildbäche, worunter zu den bedeutenderen der Sulzbach und Ramlegraben gehören.

Hirschbach, Pfarrdorf im Dek. Westendorf und Ldg. Wertingen, mit 34 H. und 183 E., zwischen der Zusam und Schmutter, 2 1/2 St. von Biberbach.

Hirschbächel, kleiner Bach im Ldg. Regen, an der böhmischen Gränze entquillend, und westlich in den Pommerbach sich mündend.

Hirschberg, Dorf an der Strasse nach Eichstätt, im Ldg. und in der Pfr. Beilngries, mit 39 H. und 290 E., Geburtsort des um die Schulen in Eichstätt sehr verdienten Kanonikus Bauer, 1 St. vom Sitze des Ldg. entfernt. Auf dem nahen Berge steht das ehemals fürstliche Jagdschloß Hirschberg mit 1 Kapelle, Stammhaus der weiland sehr reichen und mächtigen Grafen v. Hirschberg auf dem Nordgau, und einst der Sitz eines Oberamtes. Zwei Grafen aus dieser Familie waren Bischöfe zu Eichstätt; auch ward von ihr das Kloster Plankstetten 1105, und 1279 das Predigerkloster in Eichstätt gestiftet.

Hirschberg, Dorf mit 2 Kirchen, 42 H., 227 E. und Bierbrauerei, bei Haunstetten, im Hrschtg. Kipfenberg.

Hirschberg, Weiler und Parochialort von Kirchdorf des Ldg. Miesbach, mit 4 H. und 20 E., 1 St. von Kirchdorf. Er liegt an der Glon.

Hirschberg, Weiler und Parochialort von Ratiszell, im Ldg. Mitterfels, mit 7 H. und 30 E., 1 1/2 St. von Ratiszell.

Hirschberg (Ober-), Weiler in der Pfr. Grafling des Ldg. Deggendorf, mit 9 H. und 96 E., 1 St. von Grafling.

Hirschberg (Unter-), Weiler des Ldg. Deggendorf und der Pfr. Grafling, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Hirschberg, Weiler mit 3 H. und 12 E., im Ldg. Rehau, 3 1/2 St. von Hof entfernt.

Hirschberg, Berg im Ldg. Rehau, auf dem man die schönste Aussicht genießt.

Hirschberg, Wald bei Luigendorf, im Ldg. Neunburg vorm Walde.

Hirschberg, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Höselwang des Ldg. Trostberg, 2 1/4 St. von Weißheim.

Hirschberg, von, freiherrliche Familie. Eine Familie gleiches Namens wurde 1790 in den Grafenstand erhoben.

Hirschberglein, Dorf mit 12 H. und 84 E., im Ldg. Naila und in der Pfr. Geroldsgrün, 4 St. von Hof und an der Strasse nach Baireuth gelegen. Auf dem kahlen Hirschberge genießt man die schönste Aussicht.

Hirschbichel, s. Hirschbühel.

Hirschbronn, Kirchdorf mit 20 H. und 90 E., im Hrschtg. Mönchsroth und in der Pfr. Oettingen, wovon es 1 1/2 St. entfernt ist.

Hirschbrunn, Dorf im Ldg. Ansbach und in der Pfr. Sachsen, mit 14 H. und 80 E., 5/4 St. von Ansbach entfernt. Im 30jähr. Kriege war der Ort bis auf 1 Familie eingegangen. Die v. Eyb und Sawensheim hatten Güter daselbst.

Hirschbrunn, Dorf mit 36 H. und 170 E., im Ldg. Burgebrach, 4 St. von Bamberg entfernt. Es ist nach Wachenroth gepfarrt.

Hirschbuch, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Petting und im Ldg. Tittmoning, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Hirschbühel, Dorf links der Attel, in der Pfr. Emering des Ldg. Ebersberg. Es umfaßt 25 H., 85 E. und 1 Schloß mit 1 Kapelle und liegt 1/4 St. von Emering. Dieser Ort bildet mit Eisendorf und Oelkofen ein Ptrg.

Hirschbühl, Weiler mit 2 H. und 16 E., im Ldg. Füßen und in der Pfr. Seeg, 2 St. von Roßhaupten.

Hirschbühl, Hirschbüchel, Einöde mit 2 E., in der Pfr. Stötten des Ldg. Oberdorf, 1/8 St. von Remratsried entfernt.

Hirschdobler, Hirschdobel, Weiler in der Pfr. Exposs. Thann des Ldg. Eggenfelden, mit 2 H. und 10 E., 5/4 St. von Zimmern und 3 St. von Eggenfelden.

Hirschdorf, Weiler mit 10 H. und 67 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. St. Lorenz. Er liegt an der Strasse von Krugszell nach Kempten, 5/4 St. vom letztern Orte entfernt.

Hirscheid, Hirschaid, Pfarrdorf an der Strasse von Bamberg nach Nürnberg, mit 1 Ueberfahrt über die Regnitz nach dem Aischgrunde, 112 H. und 613 E., vielen Juden mit 1 Synagoge, 1 Mahl-, 1 Oelmühle, 1 Potaschhütte, 1 Kalkofen, Getreide-, Obst- und Hopfenbau, Bierbrauereien und Viehzucht, im Ldg. Bamberg I. und im Dek. Amlingstadt, 2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt. Der Ort war anfangs Eigenthum der Reichsherren v. Schlüsselberg, welche daselbst ihre Vögte hatten. Nach dem Aussterben derselben fielen ihre Güter an Bamberg; Hirschaid aber war schon früher an dieses Hochstift gekommen. Die Brücke nächst Hirschaid ist von Stein und 12 Schuh lang.

Hirscheid, Einöde mit 5 E., im Ldg. Gefrees und in der Pfr. Bischofgrün, 3 St. von Berneck entfernt.

Hirscheid, Berg bei Waischenfeld, auf welchem die **Butterburg** der Edeln v. Hirscheid der Sage nach gestanden ist.

Hirscheln, s. **Hirschhalm**.

Hirschenberg, 5 zerstreut liegende H. mit 56 E., in der Pfr. und im Ldg. Wegscheid, 2 1/2 St. von Wegscheid.

Hirschenhausen, Pfarrdorf im Dek. Sittenbach und im Ldg. Schrobenhausen, mit 24 H., 146 E. und dem v. Freiberg-Eisenberg. Ptrg., 1 St. von Hilgertshausen entfernt.

Hirschfeld, Pfarrdorf am linken Ufer des Mains, im Dek. Volkach und im Ldg. Schweinfurt, mit 79 H., 444 E., der (die Schiff- und Floßfahrt hindernden) **Schiffsmühle**, vielen Fischern, Wein- und Zwetschkenbau, 2 1/2 St. vom Sitze des Ldg. und 2 St. von Werneck entfernt. Der Main bildet ober dem Dorfe eine Insel, die erst durch den Durchbruch dessen Ufer in den Jahren 1814—17 entstanden ist.

Hirschfeld, Dorf auf einem Berge, mit 34 H., 220 E., der **Aumühle**, dem **Berghofe**, Viehzucht und Holzhandel, im Ldg. Teuschnitz und in der Pfr. Windheim, 3/4 St. von Rothenkirchen entfernt.

Hirschfelden, Weiler mit 9 H. und 56 E., im Hrschtg. und in der Pfr. Edelstetten, rechts der Kamlach und an der Strasse von Mindelheim nach Burgau und Günzburg, 1/2 St. von Edelstetten.

Hirschgarten, Thiergarten, Jägerhaus mit 12 E., im Ldg. München und in der Kuratie Nimphenburg, 5/4 St. von der Stadt München, deren Bewohner häufige Lustparthien dahin machen. Der Wald, worin dieses Jägerhaus, das gute Bewirthung darbietet, liegt, wird gleichfalls **Hirsch-** und **Thiergarten**, auch **Hirschpark** genannt, und ist mit einer zahlreichen Menge von Edel-, Dam- und Rehwild besetzt, neben welchem auch eine Kaninchenzucht ein Plätzchen einnimmt. Das Wild ist sehr zahm und nähert sich den Gästen. In dem Jägerhause sind viele Geweihe, welche sich theils durch ihre Stärke, theils durch die große Anzahl ihrer Enden, theils durch ihre monströsen Formen, auszeichnen.

Hirschgründlein oder **Arschkerbe**, Einöde mit 10 E., im Ldg. Baireuth, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Hirschhäuser Ansiedelung, Holzhäuseln, Weiler mit 3 H., unweit Aufheim des Ldg. Moosburg, 2 St. von Wolfershausen.

Hirschhalm, Hirscheln, Weiler und Parochialort von Waging des Ldg. Laufen. Er begreift 4 H. mit 18 E. und liegt 1/2 St. von Waging.

Hirschham, Weiler und Parochialort von Peterskirchen des Ldg. Trostberg, 3 1/4 St. von Frabertsheim. Er begreift 4 H. mit 24 E.

Hirschhausen, Kirchdorf und Filial der Pfr. Wolfersdorf im Ldg. Moosburg, mit 12 H. und 70 E., 2 St. von Wolfersdorf.

Hirschheim, Weiler des Ldg. Trostberg und der Pfr. Peterskirchen, mit 2 H. und 17 E., 1/4 St. von Peterskirchen.

Hirschhöfe, Weiler mit 11 H. und 65 E., im Ldg. und in der Pfr. Waldmünchen, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Hirschhof, Einöde mit 5 E., im Ldg. Amberg, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Hirschhof, Einöde bei Holzheim, im Ldg. Burglengenfeld und in der Pfr. Kallmünz, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Hirschhof, Weiler mit 11 H. und 65 E., im Ldg. und in der Pfr. Waldmünchen, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Hirschhorn, Pfarrdorf im Ldg. Eggenfelden und im Dek. Zimmern, unweit Mitterskirchen, 1 St. von Eggenfelden. Es begreift 16 H. mit 104 E.

Hirschhorn, oder Hühnerscharre, Dorf im Kant. Otterberg und in den Pfr. Otterberg und Otterbach, mit 45 Hptg., 16 Nbg., 324 E. und dem Hirschhornerhofe, 11/4 St. von Otterbach und 21/4 St. von Kaiserslautern entfernt.

Hirschhornerhof, s. Hirschhorn.

Hirschhub, Einöde mit 9 E., unweit Kronberg, im Ldg. Wasserburg, 1 St. von Haag.

Hirschkofen, Kirchdorf des Ldg. Straubing und der Pfr. Feldkirchen, 2 St. von Straubing. Es begreift 15 H. mit 96 E. und 1 Ziegelhütte. Der Ort hieß ehemals Herzkoven.

Hirschkopf, s. Grobschwart.

Hirschlach, Pfarrdorf im Ldg. Heilsbrunn und im Dek. Windsbach (eigentlich eine mit Merkendorf verbundene Pfarrei), mit 14 H., 160 E., 2 kleinen Weihern und starkem Krautbau, 4 St. von Heilsbrunn entfernt.

Hirschlag, Weiler des Ldg. Grafenau und der Pfr. Oberkreuzberg, 11/2 St. von Grafenau. Hier war ehemals eine Glashütte, welche aus Mangel an Holz nach Riedelhütte versetzt wurde. Der Weiler zählt 2 H. und 13 E.

Hirschling, Dorf am Regen, mit 21 H., 130 E., 1 Schlosse und dem Sitze des v. Pfetten. Ptrg., im Ldg. Burglengenfeld, 1 St. von Ramspang, wohin es gepfarrt ist. In der Nähe liegt der Hirschlinger-Wald.

Hirschling, Kirchdorf an der Strasse von Landshut nach Straubing, mit 29 H., 1 Ziegelhütte und 160 E., im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Perkam, wovon es 1/2 St. entfernt ist.

Hirschlinger Gemeinde-Holz, Wald bei Geiselhöring, im Ldg. Pfaffenberg.

Hirschmühle, Weiler mit 3 H., 12 E. und 1 Mühle, im Ldg. Eschenbach, 1/2 St. von Pappenberg entfernt, wohin er gepfarrt ist.

Hirschmühle, Einöde mit 9 E., unweit Karlstein, im Ldg. Reichenhall.

Hirschneuses, Kirchdorf im Ldg. Markt-Erlbach und in der Pfr. Kirchfarrnbach, 2 St. von Langenzenn entfernt. Es enthält 32 H. mit 212 E. Die kath. Einwohner werden von dem Kuratus zu Wilhermsdorf pastorirt.

Hirschpaint, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 11/2 St. entfernt ist.

Hirschpaint, Einöde unweit Taching, im Ldg. Laufen, mit 9 E., 1 St. von Waging.

Hirschpoint, Weiler im Ldg. Wasserburg und in der Pfr. Attel, mit 2 H. und 15 E., 1 St. von Wasserburg.

Hirschreit, Einöde mit 5 E., in der Pfr. und im Ldg. Tittmoning, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Hirschreut, Weiler des Ldg. Passau und der Pfr. Thurmannsbang, mit 2 H. und 15 E., 3/4 St. von Thurmannsbang.

Hirschricht, Weiler mit 2 H. und 14 E., im Ldg. Sulzbach, 1/2 St. von Fürnried, wohin er eingepfarrt ist.

Hirschstätt, Weiler und Parochialort von Waakirchen des Ldg. Miesbach, mit 5 H. und 31 E., 21/2 St. von Holzkirchen.

Hirschstätt, Einöde unweit Obrnau, im Ldg. Mühldorf und in der Pfr. Reichertsheim. Sie enthält 10 E. und liegt 2 St. von Haag.

Hirschstätten, Einöde im Ldg. Landau.

Hirschstein, Weiler mit 3 H. und 20 E., im Ldg. Hemau und in der Pfr. Beratshausen, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Hirschstein, Ruine eines Schlosses auf dem Berge Langenstein, im Ldg. Rehau.

Hirschthal, Dorf im Kant. Dahn und in der Pfr. Schönau, mit 36 Hptg., 25 Nbg. und 280 E., 1/2 St. von Schönau und 11 St. von Zweibrücken entfernt.

Hirschthal, Einöde in der Pfr. Oberkreuzberg des Ldg. Eggenfelden, mit 4 E., 21/4 St. von Oberkreuzberg.

Hirschthürl, Weiler des Ldg. Bruck und der Pfr. Mammendorf, mit 3 H. und 18 E., 11/2 St. von Fürstenfeldbruck entfernt.

Hirschvogel, Einöde im Hart, mit 2 H. und 11 E., im Ldg. Mühldorf und in der Pfr. Erharting, 3/4 St. von Mühldorf.

Hirschwald, Dorf mit 1 Kapelle, 12 H., 1 Abdeckerei und 70 E., im Ldg. Amberg, 5/4 St. von Ensdorf entfernt, wohin dasselbe gepfarrt ist.

Hirschwald, kön. Wald von 10,593 Tagwerken, im Ldg. Amberg.
Hirschweiher, Weiher bei Hirschau.
Hirschwöll (Ober-), Weiler mit 2 H. und 8 E., im Ldg. Pfaffenberg, 1 St. von der Pfr. Leibelfing entfernt, wohin er gehört.
Hirschwöll (Unter-), Einöde mit 6 E., bei Oberhirschwöll des Ldg. Pfaffenberg.
Hirschzell, Pfarrdorf im Ldg. und im Dek. Kaufbeuren, mit 19 H. und 131 E. Es liegt an der Wertach, 1/2 St. von Kaufbeuren. Der Ort gehörte dem Kloster Röttenbuch.
Hirsdorf, Einöde in der Pfr. Essing des Ldg. Kelheim, 3/4 St. von Essing.
Hirtdorf, Weiler mit 2 H. und 10 E., im Ldg. Abensberg, und in der Pfr. Pürkwang, wovon er 5/4 St. entfernt ist.
Hirtelbach, Pfarrdorf im Ldg. Dachau und im Dek. Sittenbach, mit 32 H. und 133 E. Es liegt links der Glon, 1 1/2 St. von Schwabhausen.
Hirten, Weiler und Parochialort von Halsbach des Ldg. Burghausen, mit 10 H. und 49 E., 2 1/2 St. von Burghausen.
Hirtenstein, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Kirchberg des Ldg. Simbach, 1 St. von Kirchberg.
Hirtl, Weiler des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Pleiskirchen, mit 3 H. und 21 E., 3 St. von Eggenfelden.
Hirtzbach, eingegangener Weiler im Hrschtg. Tann.
Hirzelheim, Weiler des Ldg. Mühldorf, 4 St. von Ampfing. Er begreift 11 H. mit 54 E. und pfarrt nach Obertaufkirchen. Er ist in Ober- und Unter-Hirzelheim geschieden.
Hirzeneckgraben, Bach im Ldg. Werdenfels.
Hissling, Weiler mit 6 H. und 31 E., im Ldg. und in der Pfr. Aichach, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist. In der Nahe ist die Quelle des Kronbaches.
Hitlesberg, Hiltesberg, Einöde mit 4 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Sulzberg, wovon sie 1/8 St. entfernt ist.
Hitschenhausen, Hütschenhausen, Kirchdorf im Kant. Landstuhl und in den Pfr. Spesbach und Mühlbach, mit 111 Hptg., 36 Nbg., 864 E., dem Sitze eines Bgm. Amts und dem Eschbacher Hofe, 1/2 St. von Mühlbach und 1 1/2 St. von Landstuhl.
Hitschhalbermühle, Mühle bei Geiselberg, im Kant. Waldfischbach.
Hittelkofen, Weiler im Ldg. Ebersberg und in der Pfr. Bruck bei Grafing, mit 5 H. und 25 E., 3 St. von Zorneding.
Hittenkofen, s Hüttenkofen.
Hitting, Weiler und Parochialort von Auerbach des Ldg. Deggendorf, mit 5 H. und 34 E., 3/4 St. von Auerbach.
Hitting, Dorf und Parochialort von Tettenweis des Ldg. Griesbach, mit 18 H. und 139 E., 3/4 St. von Tettenweis.
Hitting, Weiler des Ldg. Trostberg, 3 1/4 St. von Trostberg. Er enthält 5 H. mit 18 E., welche nach Tacherting zur Kirche gehen.
Hittistetten, Dorf mit 19 H. und 94 E., im Ldg. Illertissen und Hrschtg. Weissenhorn, bei Wullenstetten, wohin es eingepfarrt ist.
Hittstetten, Weiler und Parochialort von Nesselbach des Ldg. Vilshofen. Er enthält 7 Wohnh., 7 Nbg. und 46 E. und liegt 3 St. von Vilshofen.
Hitzaberg, Weiler in der Pfr. Loitzenkirchen des Ldg. Vilsbiburg, mit 4 H. und 26 E., 3 3/4 St. von Vilsbiburg.
Hitzdorf, Dorf und Parochialort von Waldkirchen des Ldg. Wolfstein, mit 22 H. und 80 E., unweit Aptmannsberg.
Hitzelmühle, Mühle mit 5 E., im Ldg. und in der Pfr. Sulzbach, von deren Sitze sie 1/4 St. entfernt ist.
Hitzelsberg, Einöde mit 5 E., im Hrschtg. Prien und in der Pfr. Bernau, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Hitzelsberg, Dorf mit 12 H. und 93 E., im Ldg. Roding und in der Pfr. Stamsried, wovon es 1/4 St. entfernt ist.
Hitzenau, Weiler des Ldg. Simbach und der Pfr. Kirchdorf, mit 2 H. und 13 E., 1 St. von Kirchdorf.
Hitzenberg, Weiler und Parochialort von Winhöring des Ldg. Altötting, mit 6 H. und 35 E., 2 St. von Altötting.

Hitzenberg, Weiler des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Haibach, mit 5 H. und 36 E., 1/3 St. von Haibach und 4 1/2 St. von Straubing.

Hitzenhofen, Weiler mit 6 H. und 36 E., im Ldg. Grönenbach und in der Pfr. Wolfratshofen, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Hitzenschwenden, Weiler mit 3 H. und 23 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Wiggensbach, von Kempten 2 St. entfernt.

Hitzenthal, Weiler im Ldg. Vilshofen und in der Pfr. Osterhofen. Er begreift 4 Wohnh., 5 Nbg. und 22 E. und liegt 3/4 St. von Osterhofen und 3 1/2 St. von Vilshofen.

Hitzhofen, Pfarrdorf mit 34 H. und 170 E., im Hrschtg. Eichstätt und im Dek. Ingolstadt, 2 1/2 St. vom Sitze desselben entfernt. Der Ort liegt am Reißberge, auf dem die Schweden bei der im 30jahr. Kriege vorgenommenen Belagerung von Ingolstadt gelagert waren.

Hitzing, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Reischach des Ldg. Altötting, 1/4 St. von Reischach.

Hitzing, Weiler und Parochialort von Tyrnau des Ldg. Passau, mit 3 H. und 38 E., 3/4 St. von Tyrnau und 7 St. von Passau.

Hitzing, Weiler unweit Greimbarting des Hrschtg. Prien, 4 St. von Rosenheim. Er zählt 4 H. mit 19 E. und gehört in die Pfr. Söllhuben.

Hitzing, Hilzing, Einöde mit 7 E., im Ldg. Traunstein und in der Pfr. Siegsdorf, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Hitzing, Weiler und Parochialort von Otterskirchen des Ldg. Vilshofen. Er enthält 8 Wohnh., 10 Nbg. und 40 E. und liegt 3 St. von Vilshofen.

Hitzing, Weiler und Parochialort von Griesbach des Ldg. Wegscheid, mit 4 H. und 38 E., 1 St. von Griesbach.

Hitzlenberg, Weiler mit 6 H. und 49 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Sulzberg, wovon er 1/8 St. entfernt ist.

Hitzlenried, Dorf mit 28 H. und 70 E., im Ldg. Füßen und in der Pfr. Seeg, wovon es 1/2 St. entfernt ist.

Hitzling, Weiler im Ldg. Vilshofen und in der Pfr. Aukirchen. Er enthält 4 Wohnh., 6 Nbg. und 30 E., und liegt 1 1/2 St. von Vilshofen.

Hitzling, Weiler des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Haarbach. Er begreift 4 Wohnh., 9 Nbg. und 26 E., und liegt 1/2 St. von Haarbach.

Hitzling (Ober-), Weiler unweit Wiesling, im Ldg. Pfarrkirchen, mit 4 H. und 19 E.

Hitzling (Unter-), Weiler unweit Wiesling, im Ldg. Pfarrkirchen, mit 6 H. und 27 E.

Hitzling, vergl. auch Hizling.

Hitzlo, Weiler mit 5 H. und 42 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Wiggensbach, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Hitzmain, Weiler mit 5 H. und 30 E., im Ldg. Culmbach, Hrschtg. Thurnau und in der Pfr. Melkendorf, 1 St. von Culmbach entfernt.

Hizendorf, Dorf mit 13 H. und 79 E., im Ldg. Parsberg, 1 St. von Hohenfels entfernt, wohin dasselbe in die Pfarrei gehört.

Hizling, Weiler und Parochialort von Obertaufkirchen des Ldg. Mühldorf, mit 5 H. und 22 E., 3 St. von Ampfing.

Hizling, vergl. auch Hitzling.

Hobach, oder Hofenbuch, Kirchdorf an der Elsawa, mit 37 H. und 485 E., unter welchen 79 Juden sind, 1 Mühle, dem Dillhof, und Hobacher Eisenhammer, im Ldg. Obernburg und in der Pfr. Sommerau, 3/4 St. vom letztern Orte entfernt. Der Ort gehörte einst als Mainz'sches Lehen den Kottwitzen von Aulenbach, nach deren Aussterben er an die v. Meierhofen kam.

Hobach, Einöde mit 5 E., im Ldg. und in der Pfr. Rothenburg, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Hobacher Eisenhammer, Eisenwerk mit 3 H., im Ldg. Obernburg und in der Pfr. Sommerau, 1 St. vom Sitze des Pfr. Amts entfernt. Derselbe verarbeitet durch 12 — 13 Arbeiter jährlich gegen 510,000 Pfund Roheisen.

Hobacht, Habacht, Berg, im Ldg. Weidenberg, bei Warmensteinach, wahrscheinlich mit 1 ehemal. Warte.

Hobelmühle, Mühle mit 6 E., in der Pfr. Grosselfingen, 1 1/2 St. von Nördlingen, in welchen Ldg. Bezirk sie gehört.

Hobersberg, Hobelsberg, Weiler des Ldg. Wolfstein und der Pfr. Röhrnbach, wovon er 1/4 St. entfernt ist. Er zählt 4 H. mit 45 E.

Hobesspitze, hoher Berg im Ldg. Füßen, südlich von Füßen, 6992 p. F. hoch.

Hobmannsberg, Einöde mit 6 E., im Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 2 1/2 St. entfernt ist.

Hoch, am Fuße des Hornberges, Weiler mit 2 Fam., 1 schloßartigen Gebäude mit Oekonomie, Schäferei und Hopfenbau, in der Pfr. Schauernheim des Ldg. Neustadt an der Aisch, 5/4 St. von Neustadt. Er gehört dem Hrn. v. Holzschuber.

Hocha, Dorf im Ldg. und in der Pfr. Waldmünchen, wovon es 1/4 St. entfernt ist. Es umfaßt 17 H. mit 127 E.

Hochabrunn, Weiler mit 8 H. und 40 E., im Ldg. und in der Pfr. Waldmünchen, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Hochästen, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Triftern des Ldg. Pfarrkirchen, 1 1/2 St. von Triftern.

Hochaich, Weiler des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Eggelheim. Er begreift 3 Wohnh., 5 Nbg. und 9 E., und liegt 4 St. von Vilshofen.

Hochaign, Einöde des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Altenthann, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Hochaltingen, Hochholdingen, Pfarrdorf im Hrschtg. Oettingen und im Dek. Wallerstein (zu Hausen), mit 76 H., 322 E., 1 Schlosse, Spitale und ehemal. Franziskaner-Kloster (1591 von den Herren v. Welden gestiftet), 2 St. von Oettingen entfernt. Der Ort hatte früher seinen eigenen Adel, war 1238 im Besitze der v. Hirschheim und 1578—1764 der v. Welden.

Hochau, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Hochbach, Weiler mit 8 H. und 14 E., in der Pfr. Bayerfeld, 1 St. von Monheim, zu welchem Ldg. Bezirke er gehört.

Hochberg, Hochbirg, Berg im Ldg. Hersbruck.

Hochberg, Weiler des Ldg. Kempten und der Pfr. Rechtis, mit 8 H. und 70 E., 1/4 St. von Rechtis und 3 St. von Kempten.

Hochberg, Weiler des Ldg. Landau und der Pfr. Zeholfing, mit 2 H. und 12 E., 1/4 St. von Zeholfing.

Hochberg, Berg des Haardtgebirges, im Rheinkreise.

Hochberg, Berg im Ldg. Tölz, zwischen der Isar und Jachenau.

Hochberg, 30 zerstreut liegende H. mit 152 E., in der Pfr. Haslach des Ldg. Traunstein, 1 1/2 St. von Haslach.

Hochberg, Berg im Ldg. Uffenheim.

Hochberg, Weiler mit 3 H. und 10 E., im Ldg. Weiler und in der Pfr. Gestraz, wovon er 1 St. entfernt ist.

Hochblaich, hoher Berg im Ldg. Schongau, unweit Steingaden, östlich von Trauchgau, 5050 p. F. hoch, dessen Aussicht zu den ausgebreitetsten und schönsten in Bayern gehört.

Hochbruck, Einöde an der Loisach, mit 6 E., im Ldg. Wolfrathshausen, bei Beuerberg, zu dessen Pfr. Bezirke gehörig, 2 1/4 St. von Wolfrathshausen.

Hochbrünnel, Einöde mit 5 E., im Ldg. und in der Pfr. Roding, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Hochbrunn, Weiler mit 3 H. und 30 E., im Ldg. und in der Pfr. Roding, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Hochbrunnen, Bach, der im Thale zwischen Blankstetten und Berching, im Ldg. Beilngries entsteht und in die Sulz fällt. Sein Wasser, das über Kalk- und Kreidengebirge fließt, inkrustirt schnell alle hineingeworfenen Gegenstände. Eine andere Quelle gleiches Namens bricht aus einem Berge bei Titting hervor und wird von der Anlauter verschlungen.

Hochbuch, Weiler mit 10 H. und 74 E., im Ldg. Lindau und in der Pfr. Aeschach, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Hochbucherhof, Einöde mit 7 E., im Ldg. und in der Pfr. Roggenburg, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Hochbühel, Einöde an der Straße von Berchtesgaden nach Reichenhall, im Ldg. und in der Pfr. Berchtesgaden, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Hochdorf, Kirchdorf mit 44 H., 236 E., 1 Schlosse und dem v. Karg. Ptrg., im Ldg. Burglengenfeld und in der Pfr. Duggendorf, wovon es 3/4 St. entfernt ist.

Hochdorf, Pfarrdorf an der Glon, im Ldg. Friedberg und im Dek. Bayermünching, mit 22 H. und 100 E., 33/4 St. von Friedberg. Noch hat der Ort keine Schule. In dessen Nähe an der südöstlichen Spitze des Forst-Hartes befindet sich der Schloßberg, wo noch eine sehr ausgedehnte geschlossene Verschanzung mit Brustwehre und Graben zu sehen ist.

Hochdorf, Pfarrdorf im Kant. Mutterstadt und im Dek. Speier, mit 81 Hptg., 88 Nbg., 538 E., 1 Relaisstation und dem Sitze eines Bgm. Amtes, 3 St. von Oggersheim entfernt.

Hochdorf, Dorf und Parochialort von Bischofsmais des Ldg. Regen, mit 27 H. und 180 E., 11/2 St. von Regen.

Hochdorf, Dorf mit 19 H. und 108 E., zum Ptrg. Enzenried im Ldg. Vohenstrauß gehörig, 2 St. von Weiden entfernt. Seine E. sind nach dem 1 St. davon entfernten Luhe gepfarrt.

Hocheck, Einöde unweit Mauerkirchen, mit 4 E., im Hrschtg. Prien.

Hocheck, Weiler und Parochialort von Söllhuben des Ldg. Rosenheim, mit 4 H. und 42 E., 21/2 St. von Fischbach.

Hocheck, Einöde unweit Stubenberg, im Ldg. Simbach und in der Pfr. Münchheim, mit 7 E., 21/2 St. von Braunau.

Hochegg, Weiler mit 2 H. und 12 E., im Ldg. Füßen und in der Pfr. Roßhaupten, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Hochenau, **Hohenau**, Pfarrdorf im Ldg. Wolfstein und im Dek. Waldkirchen, 2 St. von Wolfstein und 11 St. von Passau. Es begreift 18 H. mit 150 E., welche sich größtentheils dem Frachtfuhrwesen wiedmen.

Hochenberg, **Hohenberg**, Einöde unweit Taufkirchen, im Ldg. Mühldorf, mit 3 E., 3 St. von Mühldorf.

Hochenberg, s. auch **Hechenberg**.

Hochenburg, Einöde mit 5 E., im Ldg. Pfaffenberg, 2 St. von Ergoldsbach entfernt.

Hocheneck, Einöde unweit Stubenberg, in der Pfr. Münchheim des Ldg. Simbach, mit 6 E.

Hocheneck, s. auch **Kaiserslautern**, **Hochenöd** und **Hoheneck**.

Hocheneichinger, s. **Hoheneichinger**.

Hochenlenzeres, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Hochenpart, s. **Hochenwart**.

Hochenöd, **Hoheneck**, Weiler des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Unterdietfurt, mit 2 H. und 14 E., 5/4 St. von Unterdietfurt.

Hochenöd, Einöde im Ldg. Pfarrkirchen, wovon sie 2 1/8 St. entfernt ist.

Hochenöd, **Oberöden**, Weiler des Ldg. Wasserburg und der Pfr. Höselwang, mit 4 H. und 20 E., 2 St. von Höselwang.

Hochenreichen, Dorf mit 48 H., 234 E. und den Ruinen einer alten Ritterburg, im Ldg. Wertingen und in der Pfr. Bliensbach, 3 St. von Biberbach.

Hochenreit, Einöde mit 4 E., im Ldg. Pfaffenberg, 3/4 St. von der Pfr. Hohenthann entfernt, in welche sie gehört.

Hochenröhrn, Dorf und Parochialort von der Pfr. Freyung des Ldg. Wolfstein, mit 15 H. und 110 E., 3 1/4 St. von Freyung.

Hochenwart, **Hohenwart**, Einöde mit 5 E., im Ldg. Buchloe und in der Pfr. Denklingen. Sie liegt links des Lechs und ist von Denklingen 1 St. entfernt.

Hochenwart, **Hochenpart**, Weiler mit 6 H. und 42 E., im Ldg. Burglengenfeld, wovon er 2 St. entfernt ist.

Hochenzell, **Hohenzell**, Weiler bei Mohrenweis, im Ldg. Bruck, mit 4 H. und 20 E., 4 St. von Landsberg entfernt.

Hochenzell, **Hohenzell**, Pfarrdorf mit 28 H. und 149 E., im Dek. Friedberg und Ldg. Aichach, 3 1/4 St. von Aichach.

Hocherb, Einöde mit 10 E., im Ldg. Traunstein und in der Pfr. Innzell, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Hocherding, Weiler mit 49 E., im Ldg. Eggenfelden.

Hocherlach, Weiler und Parochialort von Uebersee des Ldg. Traunstein, mit 4 H. und 17 E., 4 St. von Traunstein.

Hochfeld, Weiler unweit Blaibach des Ldg. Kötzing, mit 2 H. und 10 E.

Hochfeld, Einöde unweit Waakirchen, mit 4 E., im Ldg. Miesbach, 3 1/8 St. von Holzkirchen.
Hochfeld, Weiler unweit Gossersdorf, im Ldg. Mitterfels, mit 9 H. und 32 E.
Hochfeld, Dorf mit 17 H. und 96 E., im Ldg. Monheim und in der Pfr. Bayerfeld, wovon es 1 St. entfernt ist.
Hochfellen, Hechfellen, Weiler unweit Varnbach, im Ldg. Griesbach, 1/4 St. von Neuhaus.
Hochgart, Einöde an der Reichenhaller-Berchtesgadener Strasse, im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Hochgart, Weiler der Pfr. Gotteszell im Ldg. Viechtach, mit 3 H. und 30 E., 1/4 St. von Gotteszell.
Hochgern, hoher Berg im Ldg. Traunstein, bei Marquartstein.
Hochgläger, Weiler auf dem Krametsberg, mit 2 H., im Ldg. Tölz.
Hochglend, Weiler in der Pfr. Gestraz und im Ldg. Weiler, mit 6 H. und 36 E., 1/2 St. von Gestraz entfernt.
Hochgreith, Dorf mit 12 H. und 69 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Betzigau, wovon es 1 St. entfernt ist.
Hochhäusel, Höhhaus, Einöde in der Pfr. Gangkofen des Ldg. Eggenfelden, 2/3 St. von Gangkofen.
Hochhäusl, Weiler und Parochialort von Winhöring des Ldg. Altötting, mit 3 H. und 17 E., 1 1/2 St. von Altötting.
Hochhäusl, Einöde bei Wolfsbach, mit 4 E., im Ldg. Landshut, wovon sie 2 1/2 St. entfernt ist.
Hochhäusl, Einöde unweit Petting, mit 7 E., im Ldg. Laufen.
Hochhaus, Einöde mit 5 E. und 1 Schlosse, im Hrschtg. Bissingen und in der Pfr. Hürnheim, 1 1/2 St. von Nördlingen entfernt.
Hochhaus, Weiler des Ldg. Miesbach und der Pfr. Neukirchen, mit 2 H. und 12 E., 9/8 St. von Miesbach. Er ist in Groß- und Klein-Hochhaus getheilt.
Hochhaus, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Haslach des Ldg. Traunstein, 1/2 St. von Haslach.
Hochhaus, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Rainding und im Ldg. Vilshofen, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Hochhaus, Weiler und Filialort von Rechtmehring des Ldg. Wasserburg. Er zählt 10 H. mit 44 E. und liegt 3/4 St. von Haag.
Hochhaus, Einöde mit 5 E., unweit Edling im Ldg. Wasserburg, an einem kleinen Weiher, 1 1/2 St. von Wasserburg.
Hochhaus, Weiler unweit Rosenberg, mit 8 H. und 35 E., im Ldg. Wasserburg.
Hochhölzel, Einöde in der Pfr. Wiesenfelden des Ldg. Mitterfels, 1/2 St. von Wiesenfelden.
Hochhof, Einöde an der Eger, bei Deiningen, im Hrschtg. Harburg.
Hochhof, Höhhof, Weiler mit 2 H. und 14 E., im Ldg. und in der Pfr. Hemau, 1/2 St. vom Sitze derselben entfernt.
Hochholding, s. Hocholding.
Hochholz, Weiler mit 3 H. und 17 E., im Ldg. Grönenbach und in der Pfr. Altusried. Er liegt an der Strasse von Kimratshofen nach Kempten, 1 St. von Altusried.
Hochholz, Einöde in der Pfr. Irschenberg des Ldg. Miesbach, mit 5 E., 1 1/2 St. von Miesbach.
Hochholz, Einöde im Ldg. Miesbach, mit 5 E., 3 St. von Holzkirchen.
Hochholz, Weiler unweit Sicklasberg, in der Pfr. Hunderdorf des Ldg. Mitterfels, mit 3 H. und 14 E., 3 St. von Straubing.
Hochholz, Dorf im Ldg. Monheim und in der Pfr. Solnhofen, mit 13 H. und 100 E., 4 St. von Monheim entfernt.
Hochholz, Weiler des Ldg. Ottobeuren und der Pfr. Unteregg, mit 2 H. und 12 E., 2 1/2 St. von Obergünzburg.
Hochholz, Weiler mit 2 H. und 10 E., bei Hetzenbach, im Ldg. Roding und in der Pfr. Zell, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Hochholz, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Griesstätt des Ldg. Wasserburg, 1 St. von Griesstätt.
Hochholzen bei Schern, Weiler des Ldg. Eggenfelden, mit 2 H. und 10 E., 4 St. von Eggenfelden.
Hochholzen, Weiler des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Malgersdorf, mit 7 H. und 34 E., 1 St. von Malgersdorf.
Hochholzen, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Aufhausen des Ldg. Landau, 1/2 St. von Landau.
Hochholzen, Weiler in der Pfr. Reisbach des Ldg. Landau, 1 St. von Reisbach.
Hochholzen, Einöde mit 4 E., im Ldg. Trostberg, 2 3/4 St. von Stein unweit Tacherting.
Hochhorn, s. Horn.
Hochkampen, hoher Berg im Ldg. Traunstein, südlich vom Chiemsee, zwischen der großen Achen und dem Inn.
Hochkampen, Berg im Ldg. Werdenfels, 9,389 F. hoch.
Hochkager, s. Kager.
Hochkreit, Einöde in der Pfr. Altdorf des Ldg. Landshut, 1 1/2 St. von Altdorf.
Hochkreit, Weiler mit 2 H. und 21 E., in der Pfr. Margarethenzell des Ldg. Miesbach, 1/2 St. von Zell.
Hochkreit, Einöde mit 2 E., im Ldg. Schongau und in der Pfr. Raitenbuch, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Hochleben, Einöde in der Pfr. Teisendorf des Ldg. Laufen, mit 2 E., 1 St. von Teisendorf.
Hochletten, Weiler in der Pfr. Wahl des Ldg. Miesbach, mit 4 H. und 21 E., 1 St. von Miesbach.
Hochleiten (Ober-), Einöde in der Pfr. Holzkirchen und im Ldg. Passau, mit 10 E., 1 St. von Holzkirchen.
Hochleiten (Unter-), Einöde mit 4 E., in der Pfr. Holzkirchen und im Ldg. Passau, 5/4 St. von Holzkirchen.
Hochleitner, s. Wald (innerer).
Hochlin, Hohenliner, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Neuhofen des Ldg. Pfarrkirchen, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.
Hochmanner, Einöde mit 5 E., im Ldg. Grönenbach und in der Pfr. Zell, 3/4 St. von Grönenbach.
Hochmanns, Weiler mit 5 H. und 27 E., im Ldg. Grönenbach und in der Pfr. Legau, wovon er 1 St. entfernt ist.
Hochmating, Einöde mit 8 E., in der Pfr. St. Wolfgang des Ldg. Wasserburg, 1/2 St. von St. Wolfgang.
Hochmiesing, Berg, südlich vom Schliersee, im Ldg. Miesbach.
Hochmoos, Einöde unweit Oberteisendorf, im Ldg. Laufen.
Hochmoos, Weiler mit 5 H. und 16 E., im Ldg. Pfaffenberg, 1 1/2 St. von der Pfr. Hofkirchen entfernt, wohin er gehört.
Hochmühlbach, Höhmühlbach, Dorf im Kant. Pirmasens und in der Pfr. Nünschweiler, mit 33 Hptg., 6 Nbg., 220 E. und den 2 Rieschweilermühlen, 3 1/2 St. von Zweibrücken entfernt.
Hochmühle, Weiler und Parochialort von Reischach des Ldg. Altötting, mit 3 H. und 15 E., 1 1/2 St. von Altötting.
Hochmühle, Mühle an der großen Laber, mit 5 H., im Ldg. Pfaffenberg.
Hochmuthing, königliche Schäferei in der Kuratie Neuenschleißheim des Ldg. München. Sie liegt an der Strasse von München nach Schleißheim, 3 St. von München, und enthält 5 H. mit 64 E.
Hochöd (Ober-), Einöde mit 3 E., in der Pfr. Velden des Ldg. Erding, 7/4 St. von Velden.
Hochöd (Unter-), Einöde mit 6 E., in der Pfr. Velden des Ldg. Erding, 7/4 St. von Velden.
Hochöd, Einöde in der Pfr. Teisendorf des Ldg. Laufen, mit 4 E., 5/4 St. von Teisendorf.
Hochöd, Einöde des Ldg. Mühldorf, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Hochöd, Weiler und Parochialort von Anger im Ldg. Reichenhall, mit 2 H. und 14 E.

Hochöster, Weiler und Parochialort von Raitenhaslach des Ldg. Burghausen, mit 5 H. und 50 E., 1/2 St. von Raitenhaslach.

Hochofen, Weiler in der Pfr. und im Ldg. Stadtsteinach, mit 3 H. und 12 E., 1/4 St. von Stadtsteinach.

Hocholding, Hochholding, Weiler und Parochialort von Oberdietfurt des Ldg. Eggenfelden, mit 9 H. und 58 E., 1/4 St. von Oberdietfurt und 2 St. von Eggenfelden.

Hocholding, Weiler des Ldg. Mühldorf und der Pfr. Ranoldsberg, mit 5 H. und 24 E., 3 St. von Ampfing.

Hochpaint, Einöde in der Pfr. Achslach des Ldg. Viechtach, 1/2 St. von Achslach.

Hochpeunt, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Kay des Ldg. Tittmoning, 1/2 St. von Kay.

Hochplatt, hoher Berg im Ldg. Schongau, 6,375 p. F. hoch, im obern Graswang-Thale, zwischen Ammergau und Schwangau.

Hochpoint, Einöde mit 3 E., unweit Lampoding, im Ldg. Laufen.

Hochreit, Einöde des Ldg. Ebersberg und der Pfr. Glon, mit 7 E., 2 St. von Grafing und 5/4 St. von Glon.

Hochreit, Einöde unweit Ranfels, im Ldg. Grafenau.

Hochreit, Einöde des Ldg. Mühldorf, wovon sie 3 St. entfernt ist. Sie enthält 4 E., welche zur Pfr. Ensdorf gehören.

Hochreit, Einöde mit 7 E., des Ldg. Tittmoning, 1/2 St. von Tettenhausen.

Hochreit, Weiler in der Pfr. Holzhausen des Ldg. Vilsbiburg, mit 3 H. und 17 E., 1/2 St. von Holzhausen.

Hochreit, Einöde unweit Schalkham, mit 6 E., im Ldg. Vilsbiburg, 21/4 St. von Vilsbiburg.

Hochreit, Einöde mit 4 E., unweit Helsbrunn, im Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 2 1/8 St. entfernt ist.

Hochreit, Einöde unweit Lappach, mit 5 E., 3 St. von Haag, im Ldg. Wasserburg.

Hochreit, Einöde unweit Kling, mit 6 E., im Ldg. Wasserburg.

Hochreit, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Wang des Ldg. Wasserburg, 1/2 St. von Wang.

Hochreit, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Deining des Ldg. Wolfrathshausen, 5/4 St. von Deining.

Hochreith, Einöde in der Pfr. Seebach des Ldg. Deggendorf, mit 4 E., 1 St. von Seebach.

Hochreith, Einöde unweit Kreuzberg, zu dessen Pfr. Bezirke gehörig, im Ldg. Grafenau. Sie zählt 6 E. und liegt 2 St. von Grafenau.

Hochreith, Weiler des Ldg. Traunstein und der Pfr. Otting, mit 3 H. und 15 E., 1 1/2 St. von Traunstein.

Hochreith, Weiler und Parochialort von St. Georgen des Ldg. Trostberg, 1 St. von Stein. Er besteht aus 2 H. mit 17 E.

Hochreith, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Trostberg, mit 2 H. und 7 E., 3 St. von Stein.

Hochreith, Weiler unweit Helsbrunn, im Ldg. Vilsbiburg, mit 2 H. und 10 E.

Hochreith, Weiler des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Pleinting, mit 2 H. und 9 E., 1/2 St. von Pleinting.

Hochreith, vergl. auch Hochreit und Hochreut.

Hochreithen, Einöde mit 7 E., unweit Assling, im Ldg. Ebersberg.

Hochreithen, Weiler mit 3 H. und 14 E., in der Pfr. Buchenberg und im Ldg. Kempten, 2 St. von Kempten.

Hochreither, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Anger des Ldg. Reichenhall, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Hochreut, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Holzkirchen des Ldg. Passau, 1 St. von Holzkirchen.

Hochreut, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Gottsdorf des Ldg. Wegscheid, 1/2 St. von Gottsdorf.

Hochreuth, Einöde mit 4 E., im Ldg. Altötting, 1/4 St. von Erlbach.

Hochreuth, vergl. auch Hochreit und Hohenreith.

Hochreuth, Einöde mit 7 E., im Ldg. und in der Pfr. Immenstadt, wovon sie 1 St. entfernt ist. Sie liegt unweit des Alpsees.

Hochriß, hoher Berg im Ldg. Rosenheim, zwischen dem Inn und der Prien, südöstlich von Neubeuren.

Hochriß, hoher Berg im Ldg. Rosenheim, östlich von Nußdorf.

Hochroith, Einöde bei Oberlauterbach, im Ldg. Pfaffenberg.

Hochschätzen, Haarschätzen, Weiler und Parochialort von Schnaitsee des Ldg. Trostberg, mit 7 H. und 22 E., 1 1/2 St. von Frabertsheim.

Hochschein, Weiler des Ldg. Vilsbiburg und der Pfr. Velden, mit 2 H. und 7 E., 3 1/2 St. von Vilsbiburg.

Hochschlegel, hoher Berg im Ldg. Reichenhall, südlich von Reichenhall.

Hochschloß, Einöde unweit Pähl, im Ldg. Weilheim. Sie enthält 13 E., 1 verfallenes und 1 bewohnbares Schloß, und liegt 2 St. von Dießen.

Hochspeier, Pfarrdorf im Dürkheimer Thale und an der Quelle des Speierbaches, im Kant. und Dek. Kaiserslautern, 1 1/2 St. von Frankenstein entfernt. Es umfaßt 168 Hptg., 98 Nbg., 1294 E., unter welchen 14 Juden sind, 1 Bgm. Amt, 2 Pfarrsitze, den Alten-, Förstenthaler-, Münch- und Leinhof, Harzthal, Amsöhler, und das Schortenberger Forsthaus.

Hochschwärz, Weiler im Hrschtg. Mönchsroth und in der Pfr. Segringen, mit 6 H. und 30 E., 1 1/2 St. von Dinkelsbühl entfernt.

Hochstadt (Ober-) Oberhochstadt, Pfarrdorf mit 72 H., 412 E., Spuren von Metallerz, am Weissenburger Walde unweit der einen Quelle der schwäb. Rezat und eines Erdfalles, im Hrschtg. Ellingen und im Dek. Weissenburg, von dessen Sitze es 1 St. entfernt ist. In der Nähe war eine röm. Kolonie mit noch sichtbarer Römerstrasse.

Hochstadt (Nieder-), Pfarrdorf im Kant. und Dek. Landau, mit 177 Hptg., 270 Nbg. und 1076 E., 1/4 St. von Oberhochstadt, wohin die Katholiken, 97 an der Zahl, gepfarrt sind. Auch befinden sich daselbst 148 Juden.

Hochstadt (Ober-), Pfarrdorf im Kant. und Dek. Landau, mit 96 Hptg., 112 Nbg., 607 E., unter welchen 11 Juden sind und der Fuchsmühle, 2 1/2 St. von Germersheim. Die Evangelischen sind nach Niederhochstadt gepfarrt.

Hochstadt (Nieder-), Dorf mit 177 Hptg., 270 Nbg und 1076 E., unter wel- 148 Juden sind, im Kant. Landau, 2 St. von Germersheim.

Hochstadt, Dorf an der Strasse von Bamberg nach Kronach, mit 1 Kapelle, 27 H., 180 E., 1 Mühle mit 4 Mahlgängen und 1 Schneidgange, 1 steinernen Brücke mit 4 Bögen und 158 Fuß Länge über den Main, welcher unweit die Rodach aufnimmt, und 5 kleinern steinernen Brücken, im Ldg. Lichtenfels und in der Pfr. Zeuln, 2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt. Das ehemal. feste Schloß der Grafen v. Reiffenberg, später an das Kloster Langheim geschenkt, ward 1494 niedergerissen, weil der Bischof Heinrich Groß v. Trockau nach dem Besitze desselben strebte, und im Bauernkriege wurden alle Gebäude zerstört, die dem Kloster gehörten.

Hochstadt, Weiler mit 7 H. und 40 E., im Hrschtg. Mönchsroth, 1/4 St. von der Pfr. Seeglohe entfernt, wohin derselbe gehört.

Hochstadt, Kirchdorf bei Oberpfaffenhofen, im Ldg. Starnberg, 2 1/4 St. von Starnberg. Es begreift 23 H. mit 133 E.

Hochstadt, Einöde in der Pfr. Geiersthal des Ldg. Viechtach, 1 St. von Geiersthal.

Hochstadtmühle, Mühle mit 9 E., im Ldg. Immenstadt.

Hochstadtmühle, Märkmühle, Einödmühle an der Paar, in der Pfr. Hohenwart und im Ldg. Schrobenhausen, 5/4 St. von Pörnbach.

Hochstätt, Einöde unweit Hofkirchen, mit 5 E., im Ldg. Erding.

Hochstätt, Weiler unweit Rimsting des Hrschtg. Prien, 4 1/2 St. von Rosenheim. Er zählt 6 H. mit 37 E., welche zur Pfr. Prien gehören.

Hochstätt, Pfarrdorf im Ldg. Rosenheim, wovon es 2 1/4 St. entfernt ist. Es begreift 15 H. mit 90 E. und gehört zum Dek. Aibling.

Hochstätt (Ober-), Weiler und Parochialort von Chieming des Ldg. Traun-

stein, mit 8 H. und 40 E. Er liegt am östlichen Ufer des Chiemsees, 2 1/4 St. von Traunstein.

Hochstätt (Unter-), Weiler und Parochialort von Chieming des Ldg. Traunstein, mit 3 H. und 22 E. Er liegt am östlichen Ufer des Chiemsees, 2 1/4 St. von Traunstein.

Hochstätten, Weiler des Ldg. Deggendorf und der Pfr. Metten, mit 6 H. und 30 E., 3/4 St. von Metten.

Hochstätten, Weiler des Ldg. und der Pfr. Deggendorf, mit 5 H. und 35 E., 3/4 St. von Deggendorf und 5 St. von Plattling.

Hochstätten, Hof mit 15 E., im Kant. Kirchheim-Bolanden und in der Pfr. Ebernburg, wovon er 1 St. entfernt ist.

Hochstätten, Weiler und Parochialort von Arrach des Ldg. Mitterfels, mit 2 H. und 19 E., 5/4 St. von Arrach.

Hochstätten, Dorf mit 60 Hptg., 32 Nbg. und 437 E., unter denen 47 Juden sind, im Kant. Obermoschel und in der Pfr. Merzalben, 3 St. vom Sitze der letztern und 5 St. von Zweibrücken entfernt.

Hochstall, Weiler mit 11 H. und 49 E., im Ldg. Bamberg I. und in der Pfr. Mistendorf, 2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Hochstall, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Hollfeld, mit 26 H. und 100 E., 1 1/2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Hochstall, Hochstel, Weiler mit 31 E., im Kant. Pirmasens und in der Pfr. Trulben, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Hochstatt, s. Hochstadt.

Hochstein, Kirchdorf im Hrschtg. und in der Pfr. Bissingen, mit 43 H. und 218 E., 4 St. von Nördlingen entfernt.

Hochstein, Einöde mit 7 E., unweit Ering und Münchheim, im Ldg. Simbach.

Hochstein, Dorf im Kant. und in der evang. und kathol. Pfr. Winnweiler, mit 50 Hptg., 18 Nbg., 385 E., 1 Eisenwerke, dem Sitze eines Bgm. Amts und dem Kahlbeckerhof, 4 1/4 St. von Kaiserslautern entfernt. Der Ort gehörte zur Grafschaft Falkenstein. Der Hochofen liefert jährlich 6400 Centn. Ganzeisen, 2200 Centn. Sandgußwaaren und 530 Centn. Zaineisen, und der Stabhammer 788 Centn. Stabeisen.

Hochstel, s. Hochstall.

Hochstetten, Einöde unweit der Donau und an der Strasse nach Regensburg, mit 5 E., im Ldg. Kelheim und in der Pfr. Abbach, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Hochstetten, Einöde mit 5 E., im Ldg. Pfaffenberg, 3/4 St. von Asenkofen entfernt, wohin sie gepfarrt ist.

Hochstetten, Einöde mit 7 E., im Ldg. Pfaffenberg, mit 7 E., 1/4 St. von Holztraubach entfernt, wohin sie gepfarrt ist.

Hochstetten, vergl. auch Hochstätten.

Hochstraß, Weiler mit 2 H. und 15 E., im Ldg. Füßen und in der Pfr. Seeg, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Hochstraß, Weiler des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Neukirchen bei Hagen, mit 3 H. und 19 E., 1/12 St. von Neukirchen.

Hochstraß, Weiler des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Windberg, wovon er 5/4 St. entfernt ist.

Hochstraß, Einöde des Ldg. Rosenheim und der Pfr. Pang, 5/4 St. von Rosenheim. Sie enthält 10 E.

Hochstraß, Weiler des Ldg. und der Pfr. Viechtach, mit 2 H. und 20 E., 7/4 St. von Viechtach.

Hochstraß, Einöde mit 3 E., unweit Mittergars, im Ldg. Wasserburg, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Hochwang, Hohenwang, Pfarrdorf im Günztbale, im Dek. Ichenhausen und im Ldg. Günzburg, mit 60 H. und 445 E., 2 St. von Günzburg entfernt. Der Ort hatte einst seinen eigenen Adel. Wortwin v. Hohenwang war 1160 Abt zu Kempten.

Hochwaid, Einöde des Ldg. Viechtach und der Pfr. Gotteszell, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Hochweber, Einöde mit 4 E., unweit Stubenberg, im Ldg. Simbach.

Hochweg, Einöde im Ldg. Passau.

Hochwegen, Dorf und Parochialort von Perlesreut im Ldg. Wolfstein, mit 14 H. und 68 E., 1 St. von Perlesreut und 1 1/2 St. von Röhrnbach.
Hochweid, Einöde der Pfr. Metten im Ldg. Deggendorf, 3/4 St. von Metten.
Hochwies, Weiler in der Pfr. Rattenberg des Ldg. Mitterfels, mit 2 H. und 6 E., 1 St. von Rattenberg.
Hochwiesen, Einöde mit 6 E., in der Pfr. und im Ldg. Trostberg, 5/4 St. von Stein.
Hochwiesermühle, Mühle bei Limbach, im Kant. Waldmohr.
Hochwieshäus'l, Einöde mit 8 E., im Ldg. Wegscheid.
Hochwiesmühle, Mühle bei Oberberbach, im Kant. Waldmohr.
Hochwimm, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Arnsdorf und im Ldg. Eggenfelden, 1/4 St. von Arnsdorf.
Hochwimm, Weiler des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Gangkofen, mit 2 H. und 12 E., 3/10 St. von Gangkofen.
Hochwimm, Einöde unweit Dietraching, im Ldg. Eggenfelden.
Hochwimm, Einöde unweit Thann, in der Pfr. Zimmern des Ldg. Eggenfelden, mit 8 E., 1 1/2 St. von Zimmern.
Hochwimm, Weiler im Ldg. Landau und in der Pfr. Dornach, mit 2 H. und 10 E.
Hochwinkel, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Griesbach des Ldg. Wegscheid, 1 1/2 St. von Griesbach.
Hochwinkel, 16 zerstreut liegende H. mit 121 E., in der Pfr. und im Ldg. Wegscheid, wovon sie 2 St. entfernt sind.
Hochwinklersag, Weiler des Ldg. Wegscheid, zu **Hochwinkel** gerechnet.
Hochzoll, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Friedberg, mit 7 H. und 30 E., 3/4 St. von Friedberg. Sonst war hier die uralte bayer. Zollstation gegen Schwaben.
Hockenhöfe, **Huckelhöfe**, 3 Höfe, wovon 2 dem Staatsärar und 1 dem Grafen v. Schönborn gehören, im Ldg. Rothenbuch und in der Pfr. Keilberg, 3 St. von Aschaffenburg entfernt. Sie enthalten 12 E. mit der **Hockenmühle**.
Hockenhöhe, einer der höchsten Berge im Spessart, zwischen Rohrbrunn und Altenbuch, insgemein die **Huckelhöhe** genannt.
Hockenmühle, s. **Hockenhöfe**.
Hockenruher Höfe, 4 Höfe links der Aubach, im Ldg. Lohr und in der Pfr. Frammersbach, wovon sie 1 St. entfernt sind.
Hocker, Einöde des Ldg. Reichenhall; s. **Au**.
Hoderhaus, Einöde der Pfr. Rattenberg und des Ldg. Mitterfels, 1 St. von Rattenberg.
Hodering, Einöde des Ldg. Mühldorf, wovon sie 2 St. entfernt ist. Ihre 4 E. gehören in die Pfr. Reichertsheim.
Hodersberg, Einöde unweit Lappach, mit 6 E., im Ldg. Wasserburg.
Hodersberg, Einöde mit 6 E., in der Pfr. St. Wolfgang des Ldg. Wasserburg, 1/2 St. von St. Wolfgang.
Höberich, Weiler und Parochialort von Traunwalchen des Ldg. Traunstein, mit 3 H. und 15 E., 1/4 St. von Traunwalchen.
Höbering, **Hebering**, Weiler mit 3 H., 1 Filialkirche und 20 E., in der Pfr. Engelsberg des Ldg. Trostberg, 3 3/4 St. von Stein.
Höbersdorf, s. **Hebersdorf**.
Höbesberg, Weiler in der Pfr. Graineth des Ldg. Wolfstein, mit 9 H. und 40 E., 1/2 St. von Graineth.
Höbing (Groß-), Pfarrdorf mit 25 H., 150 E. und der **Steinmühle** an der Schwarzach, im Ldg. und Dek. Greding, 3 St. von Eichstätt gelegen. Der Ort heißt in alten Urkunden **Hevingen**; gegenüber auf einem Berge ist ein eingegangenes Wildbad.
Höbing (Klein-), Kirchdorf im Ldg. Greding und in der Pfr. Großhöbing, mit 27 H. und 147 E., 3 Mühlen, 5 St. von Eichstätt entfernt. In der Nähe fällt die Tallach in die Schwarzach.
Höbsdorf, Weiler in der Pfr. Traunwalchen des Ldg. Traunstein, mit 40 E., 2 St. von Traunstein.
Höch, Weiler unweit Gotzing, im Ldg. Miesbach, mit 2 H. und 13 E.

Höch, Dorf und Parochialort von Neukirchen am Inn des Ldg. Passau, mit 20 H. und 160 E., 3/4 St. von Neukirchen am Inn.

Höcha, Höchahof, Einöde im Ldg. Kelheim und in der Pfr. Teugen, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Höchberg, Pfarrdorf im Dek. Heidingsfeld und im Ldg. Würzburg links des Mains, an der Strasse von Würzburg nach Bischofsheim an der Tauber, 1 St. von Würzburg. Es enthält 162 H., 1060 E., unter welchen 206 Juden mit 1 Schule sind, 2 Ziegelhütten, 1 Gemeinde-Waldung, Weinbau, Taglohn in der Stadt und den Erbachshof in der Nähe. Der Ort gehörte früher dem Stifte Burkard in Würzburg.

Höchbergermühle, Höchbergsmühle, Mühle mit 9 E., an der Lauer, in der Pfr. Burglauer und im Ldg. Münnerstadt, 1/4 St. von Burglauer.

Höchdorf, Höchsdorf, s. Gunzelsdorf.

Höchel bei Narnheim, Weiler des Ldg. Eggenfelden, 1/2 St. von Thann.

Höchel bei Straß, Weiler des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Hebertsfelden, mit 2 H. und 13 E., 1/2 St. von Hebertsfelden.

Höchel, Weiler unweit Linden, im Ldg. Eggenfelden, mit 2 H. und 13 E.

Höchen, Pfarrdorf im Kant. Waldmohr und im Dek. Homburg, mit 46 Hptg., 27 Nbg., 470 E. und dem Thorhaushofe, 2 1/2 St. von Homburg entfernt.

Höchenberg, Weiler und Parochialort von Wiesenfelden, im Ldg. Mitterfels, mit 4 H. und 28 E., 1/2 St. von Wiesenfelden.

Höchenberg, Weiler unweit Reichertsheim des Ldg. Mühldorf, mit 2 H. und 10 E., 2 St. von Haag. Er gehört zur Pfr. Reichertsheim.

Höchenberg, Einöde mit 7 E., im Ldg. Pfaffenberg, 1 St. von Leibelfing entfernt, wohin sie gepfarrt ist.

Höchenberg, vergl. auch Hechenberg.

Höchenstadt, Weiler in der Pfr. Loitzendorf und im Ldg. Mitterfels, mit 5 H. und 28 E., 3/4 St. von Loitzendorf.

Höchenstätten, s. Höhenstätten.

Höchenstein, Einöde mit 5 E., im Ldg. Mitterfels.

Höchenwang, Einöde bei Biburg, im Ldg. Abensberg.

Höcherlberg, Höcherberg, Einöde mit 6 E., unweit Engelsee, im Ldg. Hemau.

Höcherlmühle, Einöde in der Pfr. Pullenrieth des Ldg. Neunburg vorm Walde, 1 St. von Pullenrieth.

Höcherlsee, Einöde mit 5 E., im Ldg. Hemau, 3/4 St. von Laber entfernt, wohin sie gepfarrt ist.

Höchfelden, Hechfelden, Weiler des Ldg. Altötting und der Pfr. Erharting, mit 6 H. und 50 E., 2 1/2 St. von Altötting.

Höchfelden, Einöde bei Mettenheim, im Ldg. Mühldorf, 1 St. von Ampfing. Sie liegt am Isenflüßchen, in der Pfr. Mettenheim, und enthält 10 E.

Höchfurth, Einöde bei Schönberg, im Ldg. Mühldorf, mit 8 E., an der Rott, 2 St. von Neumarkt. Sie gehört zur Pfr. Schönberg.

Höchheim, Pfarrdorf im Ldg. Königshofen und im Dek. Waltershausen, mit 75 H. und 327 E., unter welchen 115 Juden sind, 1 Schlosse, 1 Mühle mit 3 Mahlgängen am Milzflüßchen, Schäferei, Feld- und Obstbau, 1 1/2 St. von Königshofen und 3 St. von Mellerichstadt entfernt.

Höchhof, Weiler des Ldg. Cham und der Pfr. Schorndorf, mit 3 H. und 19 E., 4 St. von Cham.

Höchst, Filialkirchdorf von der Pfr. Wirthheim im Ldg. Orb, mit 1 Zollstation, 71 H., 438 E. und 1 Mühle, 3/4 St. vom Sitze des Pfr. Amts und 2 1/2 St. von Orb entfernt. Die Landstrasse giebt dem Orte einige Nahrung.

Höchstadt, Landgericht und Rentamt des Obermain-Kreises mit 2812 Familien und 14,300 Seelen, unter welchen viele Juden sind, auf 4 3/4 Q. M.

Höchstadt, Stadt mit 210 H. und 1400 E., 1 Magistrate, 1 Schlosse, Sitzen des Rentamts und Landgerichts, Dekanats des Erzbisthums Bamberg, 1 Rathhause, Spitale, 1 steinernen Brücke über die Aisch, 2 Mahl- und Schneidmühlen, 1 Potaschhütte, vorzüglichem Hopfenbau, berühmtem Fleische, Brode und Bier, 5 St. von Bamberg und 4 St. von Erlangen entfernt. Der Ort, einst Sitz berühmter Grafen und vom Babenberger Grafen Hezilo an Fulda geschenkt, war eine vorzügliche Niederlassung der aus Sachsen durch Karl dem

Großen versetzten Slaven. Hier war der Akademiker und Ritter Dr. v. Spix (29. Febr. 1781) geboren, welcher auf Staatskosten nach Frankreich und Italien, und späterhin nach Brasilien wissenschaftliche Reisen gemacht und sich als Zoolog einen bedeutenden Namen erworben hat († zu München 18. Mai 1826). Höchstadt litt im Bauernkriege, woran die Einwohner thätigen Antheil genommen hatten, dann im Albrechtinischen und im Schwedenkiege. Das ehemal. Kapuzinerkloster, 1711 vom Fürstbischofe Franz Lothar v. Schönborn gestiftet, ward in der neuesten Zeit niedergerissen, wodurch der Ort eine bedeutende Verschönerung erhielt.

Höchstadt, Weiler mit 9 H. und 70 E., im Ldg. Pottenstein und bei Leienfels, 1/4 St. von Leupoldstein gelegen.

Höchstadt (Ober-), Oberhochstadt, Pfarrdorf unweit der Aisch, mit 74 H. und 377 E., im Ldg. Neustadt an der Aisch und im Dek. Uehlfeld, 3 St. von Neustadt entfernt.

Höchstadt (Ober- und Unter-), Pfarrdorf im Ldg. Selb und im Dek. Wunsiedel, mit 113 H. uud 684 E., der Hofmühle und dem v. Wallenfels. Ptrg. (Sitz zu Wunsiedel), einst im Besitze der Herren v. Haidnenab, 2 St. von Wunsiedel entfernt.

Höchstädt, Landgericht und Rentamt des Oberdonau-Kreises, mit 3481 Fam. und 10,200 E. auf 4 Q. M.

Höchstädt, Stadt in fruchtbarer Ebene, an der Donau und an der Strasse von Ulm nach Donauwörth, im Ldg. gl. Namens, 1 1/2 St. von Dillingen. Sie enthält 530 H., 2162 E., 1 Spital, 1 schönes Schloß mit Wällen und Thürmen (manchmal die Residenz der Herzoge von Pfalz-Neuburg), die Sitze des Ldg., Rentamts, Dekanats im Bisthume Augsburg, 1 Magistrat und Hopfenbau. Die Stadt, wahrscheinlich römischen Ursprungs, kommt im J. 1081 in der Geschichte zum ersten Male vor, als Friedrich von Hohenstaufen den abgesetzten Herzog Welf hier in dieser Gegend überwand und Cuno, der letzte Graf von Rott, auf dem Schlachtfelde blieb. Der Ort gehörte damals zur Grafschaft Dillingen, kam aber im J. 1191 an die Hohenstaufen, durch Kauf von dem Könige Conradin 1266 an Bayern, im J. 1505 endlich an das Fürstenthum Neuburg. Der Ort ist noch merkwürdig durch die Schlacht 1703 zwischen den Oesterreichern, vereinigten Franzosen und Bayern, vom österr. Generale Styrum verloren, und durch die Niederlage 1704, welche die französisch-bayerische Armee durch die österreichisch-englische erlitten hat, und der französische Marschall Tallard mit einer großen Zahl seiner besten Truppen gefangen wurde. Auch in den letztvergangenen Jahren ist die Gegend durch Kriegsvorfälle und besonders durch den Donauübergang bei Gremheim berühmt geworden. Das Schloß ward von Philipp Ludwig für seine Gemahlin Anna, die Erbin von Jülich und Cleve, zum Wittibsitze bestimmt und 1588 beinale ganz neu erbaut, wo sie auch 1632 gestorben ist. Die Pfarrkirche ist ein schönes, in der Mitte des 15. Jahrh. errichtetes Gebäude.

Höchstädthof, Einöde in der Pfr. Frauenstetten und im Ldg. Wertingen, mit 5 E., 5/4 St. von Dillingen.

Höchster- oder Geißlermühle, auch Geißlesmühle, Mühle im Ldg. Hofheim, 1/4 St. von Birnfeld entfernt, wohin sie gepfarrt ist. Sie zählt 4 E.

Höchstetten, Dorf im Ldg. und in der Pfr. Leutershausen, 3 St. von Ansbach entfernt. Es umfaßt 14 H. mit 58 E. und 1 Mühle.

Höck, Einöde mit 4 E., im Ldg. Eggenfelden.

Höck, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Wambach des Ldg. Erding, 1/4 St. von Wambach.

Höck, Heck, Einöde mit 5 E., in der Pfr. St. Veit des Ldg. Mühldorf, 1/2 St. von St. Veit.

Höck, Einöde mit 3 E., im Ldg. Vilsbiburg, 2 3/4 St. von Wörth.

Höck, Einöde in der Pfr. Holzkirchen und im Ldg. Vilshofen, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Höck, Weiler des Ldg. Wasserburg und der Pfr. Kirchdorf, mit 4 H. und 19 E., 1/4 St. von Kirchdorf.

Höck, Einöde unweit Dachberg, im Ldg. Wasserburg, mit 4 H. und 20 E., 1/2 St. von Haag.

Höckberg, Einöde im Ldg. Pfarrkirchen.

Höcken, Einöde mit 10 E., unweit Glon, im Ldg. Ebersberg.

Höckengrub, Einöde mit 4 E., im Ldg. Eggenfelden, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Höckengrub, Einöde unweit Gangkofen im Ldg. Eggenfelden, wovon sie 4 St. entfernt ist.
Höckhof, Einöde mit 7 E., im Ldg. Dachau, unweit Kollbach.
Höcking, Einöde in der Pfr. Reisbach des Ldg. Landau, 5/4 St. von Reisbach.
Höcking (Nieder-), Pfarrdorf im Ldg. Landau und im Dek. Frontenhausen, mit 16 H. und 98 E., 1/4 St. von Oberhöcking.
Höcking (Ober-), Kirchdorf im Ldg. Landau und in der Pfr. Niederhöcking, mit 54 H., 198 E. und 1 Schlosse, 1 1/2 St. von Landau.
Hödel, Einöde unweit Grubberg, im Ldg. Passau.
Hödel, Einöde des Ldg. Rosenheim und des Pfr. Vik. Audorf, mit 5 E., 5/4 St. von Flintsbach.
Höfa, Dorf mit 13 H. und 54 E., im Ldg. Friedberg und in der Pfr. Sulzemoos. Es liegt an der Strasse von München nach Friedberg und an der Glon, 4 St. von Friedberg.
Höfarten, s. Höffarten.
Höfel, Einöde an der Strasse von Nürnberg nach Landshut, mit 7 E., im Ldg. Abensberg, 3/4 St. von Rohr entfernt, wohin sie gepfarrt ist.
Höfel, Einöde des Ldg. Moosburg und der Pfr. Margarethenried, mit 5 E., 1/4 St. von Margarethenried.
Höfel, Höfler, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Tiefenbach des Ldg. Passau, 5/4 St. von Tiefenbach.
Höfel, Einöde mit 5 E., im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Andermannsdorf, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.
Höfel, Höfle, Einöde mit 6 E., im Ldg. Schongau, unweit Trauchgau, in der Pfr. Peuting, 1 1/2 St. von Schongau gelegen.
Höfel (am), Einöde mit 6 E., in der Pfr. G'mund des Ldg. Tegernsee, mit 6 E., 1/2 St. von G'mund.
Höfel, Weiler unweit Wamberg, im Ldg. Werdenfels, mit 3 H. und 11 E.
Höfeleinswald, Höfeleswald, Einöde im Ldg. Kempten, s. Häfelinswald.
Höfelesbauer, Einöde im Ldg. Oberdorf, 1/4 St. von Görisried entfernt.
Höfelhof, Häfelhof, Einöde mit 8 E., im Ldg. Neuburg und in der Pfr. Oberhausen, 5/4 St. von Neuburg.
Höfelmair, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Scheuern des Ldg. Pfaffenhofen im Isarkreise, 1/2 St. von Pfaffenhofen.
Höfelsthal, Weiler und Parochialort von Isen des Ldg. Erding, mit 7 H. und 35 E., 1/2 St. von Isen.
Höfen, Weiler mit 6 H. und 44 E., im Ldg. Altdorf, 2 St. von Feucht entfernt.
Höfen, oder Speckmannshof, Weiler mit 7 H. und 52 E., im Ldg. Amberg, 5/4 St. von Ammerthal entfernt, wohin er gepfarrt ist.
Höfen, Weiler mit 4 H. und 40 E., im Ldg. Ansbach und in der Pfr. Weihenzell, 2 St. von Ansbach entfernt.
Höfen, Weiler im Ldg. Ansbach und in der Pfr. Elpersdorf, 2 1/2 St. von Ansbach entfernt. Er umfaßt 8 H. mit 38 E. und die Windmühle
Höfen, Kirchdorf im Aurachgrunde des Ldg. Bamberg II. und der Pfr. Stegaurach, wovon es 3/4 St. entfernt ist. Dasselbe umfaßt 27 H. mit 168 E. und einige Weiher.
Höfen, Dorf mit 13 H. und 65 E., im Ldg. Beilngries, 2 St. von Neumarkt entfernt.
Höfen, Weiler des Ldg. und der Pfr. Cham, wovon er 3/4 St. entfernt ist. Er begreift 4 H. mit 27 E.
Höfen, Pfarrkirche der Pfr. Kottalting, im Ldg. Dachau, 1/4 St. von Kottalting.
Höfen, Dorf mit 12 H. und 80 E., im Ldg. Markt-Erlbach und in der Pfr. Dietenhofen, 2 1/2 St. von Langenzenn entfernt.
Höfen, Weiler mit 5 H. und 30 E., im Ldg. Eschenbach, 3/4 St. von Speinshart entfernt, wohin er gepfarrt ist.
Höfen, Weiler mit 4 H. und 10 E., in der Pfr. Kloster-Sulz und im Ldg. Feuchtwang, von dessen Sitze er 1 1/2 St. entfernt ist.
Höfen, Dorf im Ldg. Gleusdorf und in der Pfr. Mürsbach, wovon es 1 1/2 St. entfernt ist. Dasselbe hat 27 H. mit 132 E. und sehr guten Wieswachs.
Höfen, Dorf mit 12 H. und 60 E., im Ldg. und in der Pfr. Hemau, wovon es 1/2 St. entfernt ist.

Höfen,

Höfen, Weiler im Ldg. Hersbruck und in der Pfr. Pommelsbrunn, 1 1/2 St. von Altensittenbach entfernt. Er enthält 5 H. mit 30 E.

Höfen, Weiler mit 5 H. und 25 E., im Ldg. Hilpoltstein und in der Pfr. Heideck, 3 St. von Roth entfernt.

Höfen, Weiler links der Donau, mit 4 H. und 16 E., im Ldg. Höchstädt und in der Pfr. Blindheim, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Höfen und Mögendorf, Dorf mit 17 H. und 104 E., im Ldg. und in der Pfr. Hollfeld, von deren Sitze es 1/2 St. entfernt ist.

Höfen, Dorf mit 13 H. und 110 E., im Ldg. Immenstadt und in der Pfr. Staufen, wovon es 1/2 St. entfernt ist.

Höfen, Weiler mit 2 H. und 11 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Haldenwang, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Höfen, Weiler des Ldg. Landau und der Pfr. Aufhausen, mit 3 H. und 18 E., 7/4 St. von Aufhausen.

Höfen, Einöde des Ldg. Landshut. Sie begreift 7 E., in der Pfr. Altdorf, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Höfen, Höfer, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Laufen. Er liegt links der Strasse von Laufen nach Tittmoning, unweit Leobendorf, 1 St. von Laufen und umfaßt 4 H. mit 24 E.

Höfen, Hof, Weiler unweit Kirchanschöring, mit 2 H. und 13 E., in der Pfr. Petting des Ldg. Laufen, 1 St. von Petting.

Höfen, Einöde unweit Stadel, mit 4 E., im Ldg. Mühldorf und in der Pfr. Gars, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Höfen, Kirchdorf mit 25 H. und 120 E., im Ldg. Neumarkt, wovon es 2 1/4 St. entfernt ist.

Höfen bei Krasdorf, Weiler mit 4 H. und 30 E., im Ldg. Neunburg vor dem Walde, wovon er 2 St. entfernt ist. Er gehört in die Pfr. Schwarzhofen.

Höfen bei Uckersdorf, Weiler mit 5 H. und 24 E., in der Pfr. Schwarzhofen und im Ldg. Neunburg vor dem Walde, 2 St. von dessen Sitze gelegen.

Höfen, Weiler im Ldg. Neustadt an der Aisch und in der Pfr. Baudenbach. Er umfaßt 7 H. mit 46 E. und ist 1 1/2 St. von Langenfeld entfernt.

Höfen, Weiler mit 2 H. und 26 E., im Ldg. Neustadt an der Waldnab, 3 St. von Weiden entfernt.

Höfen, Dorf im Ldg. Nürnberg und in der Pfr. Fürth, mit 21 H. und 115 E., 1/2 St. von Nürnberg entfernt.

Höfen, Weiler im Hrschtg. Pappenheim und in der Pfr. Rehlingen, 1 St. von Dietfurt entfernt. Er zahlt 4 H. mit 24 E.

Höfen, Dorf mit 17 H. und 132 E., im Ldg. Pegnitz und in der Pfr. Neuhaus, 3 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Höfen, 23 zerstreut liegende Häuser mit 110 E., im Ldg. Reichenhall und in der Pfr. St. Zeno, wovon sie 1/4—1/2 St. entfernt, am rechten Ufer der Salach liegen.

Höfen, Weiler in der Pfr. und im Ldg. Tölz. Er liegt links der Isar, 1 St. von Tölz, und enthält 7 H. mit 52 E.

Höfen, Weiler an der Jachenau, im Ldg. Tölz. Er enthält 5 H. mit 43 E. und ist 1 St. von Jachenau entfernt.

Höfen, Weiler unweit Steinbach des Ldg. Tölz. Er begreift 4 H. mit 31 E., welche zur Pfr. Königsdorf gehören, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Höfen, Weiler und Parochialort von Haslach des Ldg. Traunstein, mit 4 H. und 21 E., 1/2 St. von Haslach.

Höfen, Weiler des Ldg. und der Pfr. Viechtach, mit 4 H. und 24 E., 3/4 St. von Viechtach.

Höfen, Dorf des Ldg. Vilsbiburg und der Pfr. Loiching, 2 1/4 St. von Wörth. Es besteht aus 23 H. mit 120 E. und liegt an der Isar.

Höfen (Nieder-), Weiler mit 8 H. und 42 E., in der Pfr. Nesselwang des Ldg. Füßen, 3/4 St. von Nesselwang entfernt.

Höfen (Ober-), Einöde mit 4 E., 1/2 St. von Hoheneggelkofen, zu dessen Pfr. Bezirke gehörig, im Ldg. Landshut.

Höfen (Unter-), Einöde mit 10 E., in der Pfr. Hoheneggelkofen des Ldg. Landshut, 1/2 St. von Hoheneggelkofen.

Höfen (Ober-), Einöde an der Weissach, im Ldg. Tegernsee, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Höfen (Unter-), Einöde des Ldg. Tegernsee.
Höfen-Neuses, oder **Neuses bei Höfen**, Weiler mit 8 H. und 40 E., im Ldg. Gleusdorf und in der Pfr. Mürsbach, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist.
Höfer, Einöde am Brannenburger Berge, mit 5 E., in der Pfr. Großholzhausen des Ldg. Rosenheim, 1/2 St. von Brannenburg.
Höferanger, Weiler mit 11 H. und 50 E., an der durch die Dornlach und das Lehendorfer Bächlein verstärkten Dobrach, im Ldg. Culmbach und in den Pfr. Kirchleus und Culmbach, 1 1/2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.
Höfering, Dorf mit 1 Kapelle, 20 H. und 109 E., im Ldg. Amberg, wovon es 2 1/2 St. entfernt ist.
Höfering, Einöde des Ldg. Mühldorf, 1 1/2 St. von Neumarkt. Ihre 9 E. sind nach Schönberg gepfarrt.
Höfern, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Kötzting, mit 9 H. und 69 E., 1 1/2 St. von Kötzting.
Höfertsmühle, Einöde in der Pfr. Frontenhausen des Ldg. Landau. 1/2 St. von Frontenhausen.
Höffarten, Weiler an der Weilach, worüber hier 1 Brücke führt, mit 5 H. und 25 E., im Ldg. Aichach und in der Pfr. Aufhausen, 1/2 St. von Schiltberg entfernt. Von den 2 Mahlmühlen (die **Oel-** und **Oerlesmühle**) hat die eine 1 Lohgang.
Höffen, Weiler mit 30 E., im Kant. und in der Pfr. Candel, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
Höfing, **Höfling**, Weiler des Ldg. Viechtach und der Pfr. Geiersthal, mit 2 H. und 9 E., 1/4 St. von Geiersthal.
Höfing, Weiler des Ldg. und der Pfr. Viechtach, mit 4 H. und 25 E., unweit Allersdorf.
Höfing, s. auch **Hofing**.
Höfinger-Mühle, s. **Hofinger-Mühle**.
Höflarn, Weiler an der Straße nach Regensburg, im Ldg. Burglengenfeld, 1 St. von Schwandorf entfernt. Er enthält 4 H. mit 22 E. und ist nach dem 3/4 St. davon entfernten Wackersdorf gepfarrt.
Höflarn, Weiler mit 6 H. und 40 E., im Ldg. und in der Pfr. Nabburg, wovon er 3/4 St. entfernt ist.
Höflarn, Weiler im Ldg. Neunburg vor dem Walde und in der Pfr. Murach, wovon er 1/2 St. entfernt ist. Er enthält 7 H. mit 47 E.
Höflas, **Höfles**, Weiler mit 2 H. und 14 E., bei Neuzirkendorf, im Ldg. Eschenbach und in der Pfr. Gunzendorf, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist.
Höflas, Dorf mit 12 H. und 86 E., 1 Schlosse und v. Lindenfels. Ptrg. (in Thumsenreuth), Verkehr mit Rindvieh und Schweinen, in der Pfr. Schlammersdorf und im Ldg. Eschenbach, wovon es 1 St. entfernt ist.
Höflas, Dorf mit 12 H. und 80 E., im Ldg. Gefrees und in den Pfr. Streitau und Marktschorgast, wovon es 3/4 St. entfernt ist.
Höflas, **Höfles**, Weiler mit 10 H. und 60 E., im Ldg. Gräfenberg und in der Pfr. Thuisbrunn, 2 1/2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.
Höflas, Dorf mit 15 H. und 85 E., im Ldg. und in der Pfr. Kemnath, 1/2 St. vom Sitze derselben gelegen.
Höflas, **Höfles**, Dorf an der Rodach, mit 28 H., 290 E., 2 Mahl- und Schneidmühlen, im Ldg. und in der Pfr. Kronach, 3/4 St. vom Sitze derselben gelegen.
Höflas, Weiler im Ldg. Lauf und in der Pfr. Schönberg, mit 7 H. und 35 E., 3 St. von Gräfenberg entfernt.
Höflas, Weiler mit 2 H. und 14 E., im Ldg. Sulzbach und in der Pfr. Hartenstein, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
Höflas, Dorf mit 15 H. und 115 E., im Ldg. Waldsassen und in der Pfr. Konnersreuth, 1 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.
Höflas, Weiler mit 4 H. und 22 E., im Ldg. Weidenberg und in der Pfr. Nemmersdorf, 5/4 St. von Baireuth entfernt.
Höflas, vergl. auch **Höfles**.
Höflern, **Höfel**, Einöde mit 11 E., in der Pfr. Holzkirchen und im Ldg. Griesbach, 1/4 St. von Holzkirchen.
Höflern, Weiler unweit Forst, im Ldg. Weilheim, mit 2 H. und 12 E.

Höfles, Dorf im Ldg. Erlangen, 2 St. von Nürnberg entfernt. Es enhält 22 H. mit 120 E.
Höfles, Einöde mit 15 E., im Ldg. und in der Pfr. Stadtsteinach, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Höfles, s. auch **Höflas**.
Höfling, Weiler des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Ascha, mit 2 H. und 7 E., 1/4 St. von Ascha.
Höfling, Weiler des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Haselbach, mit 2 H. und 10 E., 1/4 St. von Haselbach.
Höfling, Weiler in der Pfr. Neukirchen des Ldg. Mitterfels, mit 3 H. und 18 E., 1/2 St. von Neukirchen.
Höfling, Einöde in der Pfr. Parkstetten des Ldg. Mitterfels, 1 1/2 St. von Parkstetten.
Höfling, Weiler mit 2 H., 1 Schlosse und 23 E., im Ldg. Stadtamhof, 1/2 St. von Weinting entfernt, wohin derselbe gepfarrt ist. Das ehemals feste Schloß im Bezirke der Stadt Regensburg ward 1256 vom Herzoge Ludwig I. erobert, aber 1259 den Regensburgern wieder gegeben.
Höfling oder **Feuerhof**, Weiler mit 4 H. und 24 E., in den Pfr. Illschwang und Rosenberg, 2 St. von Sulzbach entfernt, in welches Ldg. er gehört.
Höfling (Groß=), Weiler in der Pfr. Konzell des Ldg. Mitterfels, 3/4 St. von Konzell. Er zählt 14 E.
Höfling (Klein=), Einöde in der Pfr. Konzell des Ldg. Mitterfels, 3/4 St. von Konzell.
Höfling, vergl. auch **Hofling**.
Höflings, Weiler der Pfr. St. Lorenz und des Ldg. Kempten, mit 3 H. und 13 E., 1 St. von Kempten.
Höflings, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Lenzfried des Ldg. Kempten, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.
Höflingsberg, Berg ober Frickenhausen am Maine, auf dessen südlichem Abhange der beste Frickenhäuser Wein wächst, im Ldg. Ochsenfurt.
Höfstädten, **Hofstätten**, Dorf mit 15 H. und 60 E., im Ldg. Culmbach und in der Pfr. Veitlahm, 1 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.
Höfstetten, Weiler mit 10 H. und 69 E., im Ldg. Ansbach, unweit Brodswinden.
Höfstetten, Weiler mit 6 H. und 30 E., im Ldg. und in der Pfr. Feuchtwang, von deren Sitze derselbe 1/2 St. entfernt ist.
Höfstetten, bei Wieset, Weiler mit 5 H. und 20 E., in der Pfr. Wieset und im Ldg. Feuchtwang, von dessen Sitze er 2 St. entlegen ist.
Höfstetten, Dorf im Ldg. Heilsbrunn, von dessen Sitze 1/2 St. entfernt und in der Pfr. Bürglein gelegen, mit 12 H., 50 E. und 1 Weiher.
Höfstetten, Weiler im Ldg. Herrieden und zur gleichnamigen Pfr. gehörig, mit 3 H. und 16 E., 3/4 St. von Ansbach entfernt.
Höfstetten, Einöde mit 16 E., Wollenzeugweberei, im Ldg. Pleinfeld und in der Pfr. Zell, 2 St. von Roth entfernt.
Höfstettermühle, Mühle mit 5 E., im Ldg. Ansbach und in der Pfr. Brodswinden, 2 St. von Ansbach entfernt.
Höfstettermühle, Mühle mit 8 E., im Ldg. Feuchtwang und in der Pfr. Zell, 2 St. von Feuchtwang entfernt.
Hög, Filialkirchdorf unweit Langenbruck, im Ldg. Pfarrkirchen des Isarkreises, mit 13 H., 64 E. und 1 Kapelle, 2 St. von Geisenfeld und eben so weit von Pörnbach entfernt.
Högberg, Einöde im Ldg. Sulzbach.
Högel, Weiler im Ldg. Laufen, nächst der Strasse von Teisendorf nach Reichenhall, 1/2 St. von Teisendorf. Er begreift 4 H. mit 17 E., welche zur Pfr. Teisendorf gehören.
Högel, Einöde in der Pfr. Ilzstadt zu Passau, zu dessen Gerichts=Bezirke gehörig.
Högel, ein ganz frei stehender Berg, im nördlichen Theile des Ldg. Reichenhall, westlich von der Salach. Auch wird der Inbegriff mehrerer Orte und Einöden, welche an und um diesen Berg liegen, **Högel**, und zwar **oberer** und **unterer Högel**, genannt, und daselbst werden Schleifsteine, aus feinkörnigem Sandsteine bestehend, verfertigt. Der **obere Högel** begreift die Orte: **Dietzling**, **Enzing**, **Haas**, **Haimbuch**, **Hausstatt**, **Kaltenkraut**, **La-**

chel, Prasting, Rainprecht, Schaffer, Steinbrecher, Spinnersberg und Strobel; zum untern Högel gehören: Felm, Gänshäusl, Groß- und Klein-Oed, Hermannsberg, Hoiß, Neudeck, Thoman, Waiderpoint und Willenberg. Der obere Högel enthält 20 H. mit 130 E. und seine Ortschaften sind von dem Pfarrorte Anger, wozu sie gehören, 1/2 — 1 St. entfernt; der untere Högel umfaßt 10 H. mit 71 E. und seine Ortschaften liegen vom Pfarrorte Anger, wohin sie zur Kirche gehen, 1/2 — 3/4 St. entfernt. Verzeichnete einzelne Orte hievon kommen auch in der Ordnung ihrer Namen im Lexicon vor. Zu Kleinhögel gehören: Fuchs, G'schwend, Huber, Inner-Wiesen, Knogel, Koch, Mayr, Nesselthal, Schauberger und Weber, welche Ortschaften 10 H. mit 68 E. enthalten, die von Piding, zu dessen Pfr. Bezirke sie gehören, 1/2 — 3/4 St. entfernt sind. An dem Berge Högel befinden sich 3 Steinbrüche: am Strobel-, Hofer- und Doppler-Leben, in einem Walde. Die Steine, welche man aus einer Tiefe von 10 — 20 Klaft. mittelst Winden an starken Ketten heraufholt, werden zu Thürpfosten, Fensterstöcken, Stiegen u. s. w. verarbeitet und häufig im Innlande und auch im Auslande verkauft.

Högel, Einöde in der Pfr. Kirchberg des Ldg. Simbach, 1 St. von Braunau.

Högelau, Weiler des Ldg. Laufen und der Pfr. Ainring, mit 2 H. und 11 E., 1 St. von Ainring.

Högeldorf, Kirchdorf mit 20 H. und 82 E., im Ldg. Pfaffenberg, 1/2 St. von Laberberg entfernt, wohin es gepfarrt ist. Der Ort hat 1 Mahlmühle an der großen Laber, über welche hier 1 Brücke führt, und in der Nähe die Gallimühle.

Högelhaus, Weiler des Ldg. Ebersberg und der Pfr. Schönau, mit 5 H. und 31 E., 1/4 St. von Schönau.

Högelsberg, Weiler des Ldg. Deggendorf, mit 6 H. und 34 E., unweit Engolling.

Högelsberg, Weiler und Parochialort von Grafendorf des Ldg. Pfarrkirchen, mit 4 H. und 25 E., 1 1/2 St. von Grafendorf.

Högelstein, Weiler mit 2 H. und 15 E., im Ldg. Regenstauf, 1/2 St. von der Pfr. Pettenreuth entfernt, wohin derselbe gehört.

Högelstein, Einöde mit 5 E. und 1 Kirche, im Ldg. Tirschenreuth und in der Pfr. Mähring, wovon sie 3/4 St. entfernt ist. Der Bergbau am Högelstein war schon in den ältesten Zeiten bekannt.

Högelwörth, Högelwerd, Weiler und Filialort der Pfr. Anger im Ldg. Reichenhall, 1 St. von Teisendorf. Er liegt an einem See, nächst der Straße von Teisendorf nach Reichenhall, und begreift 6 H. mit 32 E., 1 (vormalige Kloster-) Kirche und den Pfarrsitz von Anger. Hier bestand ehemals ein Kloster regulirter Chorherren (gestiftet um das J. 1000) unter einem Propste, welcher vom Domkapitel zu Salzburg ernannt wurde. Nachdem Kloster und Kirche baufällig geworden waren, wurden sie im Jahre 1689 neu hergestellt. Auf dem Platze des Klostergebäudes stand in den ältesten Zeiten das Schloß Grub, welches Walther, Graf von Pleien, gebaut hat. Noch jetzt heißt der zunächst auf der Höhe stehende Bauernhof Grub. Dieses Schloß sammt dem Hofe wurde im J. 1170 dem Domkapitel zu Salzburg vermacht.

Högelwörther Forst, großer Wald im nördlichen Theile des Ldg. Reichenhall.

Högen (Ober-), Weiler der Pfr. Neukirchen im Ldg. Miesbach, mit 2 H. und 14 E., 1 St. von Miesbach.

Högen (Unter-), Weiler der Pfr. Neukirchen im Ldg. Miesbach, mit 2 H. und 16 E., 3/4 St. von Miesbach.

Högen, Dorf mit 27 H. und 153 E., in der Pfr. Etzlwang und im Ldg. Sulzbach, wovon es 3 St. entfernt ist.

Högenau, Weiler am Arnbache, mit 2 H. und 16 E., in der Pfr. Langenmoosen des Ldg. Schrobenhausen, bei Königslachen, 1 St. von Schrobenhausen.

Högenbach, Bach, der bei Haunitz, im Ldg. Sulzbach, entquillt, und unweit Hohenstadt in die Pegnitz fällt.

Högenseder, Einöde unweit Fürstenzell, im Ldg. Griesbach, 3/4 St. von Fürstenzell.

Högering, Weiler des Ldg. Rosenheim. Er begreift 6 H. mit 33 E., welche zur Pfr. Riedering gehören, und liegt 1 St. von Rosenheim.

Högling, Pfarrdorf im Ldg. Miesbach und im Dek. Aibling, 4 1/4 St. von Peiß, links der Strasse von München nach Rosenheim. Es begreift 48 H. mit 284 E.

Högling, Kirchdorf mit 33 E., 1 Mühle und 210 E., im Ldg. Nabburg, 1 1/2 St. von Schmidgaden entfernt, wohin dasselbe gepfarrt ist.

Höglingerhof, Hof mit 4 E., bei Amberg, im gleichnamigen Ldg.

Höh, Höch, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Wambach des Ldg. Erding, 1/4 St. von Wambach.

Höh (auf der), Weiler unweit Matzing, im Ldg. Traunstein, mit 2 H und 8 E.

Höhberg, Weiler des Ldg. Pfarrkirchen und der Pfr. Triftern, mit 3 H. und 14 E., 7/4 St. von Triftern.

Höhberg, Weiler mit 3 H. und 12 E., bei Obersanding, im Ldg. Stadtamhof.

Höhberg (Hinter-), Dorf mit 16 H. und 83 E., in der Pfr. Haundorf und im Ldg. Gunzenhausen, wovon es 1 1/2 St. entfernt ist.

Höhberg (Vorder-), Weiler mit 9 H. und 45 E., im Ldg. Gunzenhausen, unweit Wald gelegen.

Höhe, Höch, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Ellbach des Ldg. Miesbach, 1 St. von Ellbach.

Höhe, Weiler mit 3 H. und 19 E., im Ldg. Ottobeuren und in der Pfr. Ollarzried, 2 St. von Obergünzburg.

Höhe, Weiler in der Pfr. und im Ldg. Tölz, mit 4 H. und 15 E., 1 St. von Tölz.

Höhe (auf der), Weiler mit 2 H. und 10 E., im Ldg. Füßen und in der Pfr. Seeg, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Höheberg, Berg bei Merkendorf, im Ldg. Heilsbrunn.

Höheberg, Einöde mit 7 E., im Ldg. Münchberg und in der Pfr. Helmbrechts, bei Wüstenselbiz gelegen.

Höheinöd, Hoheneinöd, s. Hoheinöd.

Höhenberg, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Grafing des Ldg. Ebersberg, 1 St. von Steinhöring und 5/4 St. von Hohenlinden. Der Ort wird auch Hechenberg genannt.

Höhenberg, Hechenberg, Einöde mit 5 E., im Ldg. Ebersberg und in der Pfr. Steinhöring, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Höhenberg, Weiler im Ldg. Eschenbach und in der Pfr. Pappenberg, wovon er 1/2 St. entfernt ist. Er zählt 9 H. mit 60 E.

Höhenberg, Einöde mit 9 E., im Ldg. Füßen und in der Pfr. Seeg, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Höhenberg, Einöde auf dem rechten Isarufer, unweit Niederaichbach, im Ldg. Landshut, mit 6 E., 3 1/2 St. von Landshut.

Höhenberg, Hechenberg, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Hoheneggelkofen des Ldg. Landshut, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.

Höhenberg, Weiler des Ldg. Landshut und der Pfr. Moostann, mit 2 H. und 18 E., 1 St. von Wörth. Gewöhnlich wird dieser Ort Hechenberg genannt.

Höhenberg, Weiler des Ldg. Laufen und der Pfr. Otting, 1 St. von Waging. Er zählt 3 H. mit 22 E.

Höhenberg, Höhrenberg, Hohenberg, Weiler mit 4 H. und 22 E., im Ldg. Neumarkt, wovon er 1 St. entfernt ist.

Höhenberg, Weiler unweit Umrathshausen des Hrschtg. Prien, mit 1 Kirche, 5 H. und 41 E., 4 St. von Rosenheim. Er gehört in die Pfr. Niederaschau.

Höhenberg, Einöde an der Strasse von Regensburg nach Landshut, mit 8 E., im Ldg. Stadtamhof und in der Pfr. Langenerling, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.

Höhenberg, Höchenberg, Pfarrort im Dek. Wolfrathshausen und im Ldg. Tölz. Er begreift 11 H. mit 57 E., und liegt 2 St. von Tölz.

Höhenberg, Hechenberg, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Schwindkirchen des Ldg. Wasserburg, 1/2 St. von Schwindkirchen.

Höhenberg, Einöde unweit Arnried, im Ldg. Weilheim, wovon sie 2 3/4 St. entfernt ist. Sie enthält 7 E.

Höhenberg (Ober-), Weiler bei Jettenbach des Ldg. Mühldorf, 4 St. von Ampfing. Er enthält 3 H. mit 14 E. und gehört zur Pfr. Grünthal.

Höhenberg (Unter=), Weiler des Ldg. Mühldorf, wovon er 1 St. entfernt ist. Er begreift 2 H. mit 9 E. und gehört zur Pfr. Grünthal.

Höhenbrunn, Hechenbrunn, Dorf und Parochialort von Oswald im Ldg. Grafenau, mit 14 H. und 112 E., 1 1/2 St. von Grafenau.

Höhendorf, Hechendorf, Dorf im Ldg. Weilheim, mit 24 H. und 125 E. Es liegt an der Loisach und an der Strasse von Weilheim nach Innsbruck, 1/2 St. von Murnau.

Höhengau, Hohengau, Weiler mit 4 H. und 40 E., im Ldg. Amberg und in der Pfr. Poppenricht, wovon derselbe 1/4 St. entfernt ist.

Höhenkirchen, Hechenkirchen, Kirchdorf an der Strasse von München nach Rosenheim, in der Pfr. Hohenbrunn und im Ldg. Ebersberg. Es enthält 27 H. mit 131 E. und liegt 2 St. von Peiß. Der Ort bildet mit Egmating 1 Ptrg.

Höhenkirchen, Hechenkirchen, Weiler in der Pfr. Feldkirchen des Ldg. Miesbach. Er liegt an der Mangfall, 1 1/2 St. von Peiß und 2 St. von Holzkirchen, und begreift 8 H. mit 40 E. und 1 Filialkirche.

Höhenmoos, Filialkirchdorf von Rohrdorf des Ldg. Rosenheim. Es enthält 18 H. mit 96 E., und liegt 2 1/8 St. von Rosenheim.

Höhenmühle, Einöde des Ldg. Cham, wovon sie 2 3/4 St. entfernt ist.

Höhenrain, Kirchdorf im Ldg. Deggendorf und in der Pfr. Plattling, wovon es 1 St. entfernt ist. Es zählt 12 H. mit 122 E.

Höhenrain, Hechenrhain, Weiler des Ldg. Wolfrathshausen und der Pfr. Minsing. Er begreift 9 H. mit 51 E. und 1 Filialkirche, und liegt 3/4 St. von Wolfrathshausen.

Höhenrain (Groß=), Kirchdorf und Filial der Pfr. Kirchdorf, im Ldg. Miesbach, 2 1/2 St. von Peiß. Es zählt 15 H. mit 133 E. und 1 Schloß, welches eine überraschende Aussicht nach dem Schlosse Zinneberg darbietet.

Höhenrain (Klein=), Kirchdorf und Filial von Kirchdorf im Ldg. Miesbach, mit 12 H. und 74 E., 2 1/2 St. von Peiß.

Höhenrain, s. auch Höhenrhain.

Höhenreutin, Dorf an der Ach, mit 13 H. und 72 E., in der Pfr. Oberreitnau und im Ldg. Lindau, 1/4 St. von Oberreitnau und 7/4 St. von Lindau.

Höhenrhain, Hechenrain, Weiler unweit Schöffau, im Ldg. Weilheim, mit 3 H. und 23 E., 2 1/2 St. von Murnau.

Höhenried, Weiler und Parochialort von Kamerau des Ldg. Kötzting, mit 6 H., 5/4 St. von Kamerau.

Höhenried, Hohenried, Schwaige, Einöde mit 9 E., im Ldg. Weilheim, unweit Bernried.

Höhenstadt, Pfarrort im Ldg. Griesbach und im Dek. Fürstenzell, mit 10 H. und 50 E., 3/4 St. von Fürstenzell. Die Mineralquelle in der Nähe von Höhenstadt und Fürstenzell besteht aus Schwefelwasserstoff=Gaß, freiem Schwefel sammt Schwefeleisen, und die für die leidende Menschheit so wichtige Badanstalt ward nach allerh. Beschlusse vom 18. Juli 1830 auf Kosten des Staates um 29,000 fl. angekauft, zweckmäßig erweitert und sieht überhaupt einer vorzüglich guten Einrichtung entgegen.

Höhenstätten (Ober=), Dorf und Parochialort von Waldkirchen des Ldg. Wolfstein, mit 12 H. und 64 E., 1 St. von Waldkirchen.

Höhenstätten (Unter=), Dorf und Parochialort von Waldkirchen des Ldg. Wolfstein, mit 25 H. und 97 E., 1 St. von Waldkirchen.

Höhenstein, Hechenstein, Weiler im Ldg. Miesbach und in der Pfr. Wahl, mit 3 H. und 21 E., 1 St. von Miesbach. Er wird in Hinter= und Vorder=Höhenstein geschieden.

Höhenwald, Hohenwall, Einöde mit 9 E., unweit Kapell, 2 St. von Teisendorf.

Höherskirchen, Weiler des Ldg. Landau, mit 1 Filialkirche der Pfr. Niederhausen, 9 H. und 50 E., 5/4 St. von Niederhausen.

Höheschweiler, Hoheschweiler, Dorf mit 31 Hptg., 11 Nbg. und 570 E., im Kant. Pirmasens und in der Pfr. Nünschweiler. Es ist 3 1/2 St. von Zweibrücken und 3/4 St. von Nünschweiler entfernt.

Höhfelden, Weiler des Ldg. Wasserburg und der Pfr. Eiselfing, 3/4 St. von Wasserburg. Er begreift 6 H. mit 36 E., ist in Ober= und Unter=Höhfelden geschieden und liegt auf dem rechten Ufer des Inns.

Höhfellerer, Einöde unweit Weibmörting, im Ldg. Griesbach.
Höhfröschen oder Fröschen, Dorf im Kant. Pirmasens und in der Pfr. Fehrbach, mit 787 E., unter welchen 109 Juden sind, 1/2 St. von Fehrbach entfernt.
Höhhof, Einöde mit 5 E., im Ldg. Hemau, unweit Weissenkirchen.
Höhhof, s. Hohhof und Hochhof.
Höhlbach, Mühlbach bei Niederdombach, im Ldg. Herrieden.
Höhle, Heelen, Weiler mit 4 H. und 26 E., im Ldg. Grönenbach und in der Pfr. Altusried, wovon er 1 St. entfernt ist. Er liegt am Ottostallerbache.
Höhle, Weiler mit 6 H. und 24 E., im Ldg. Immenstadt und in der Pfr. Staufen, 3 St. von Immenstadt.
Höhle, Weiler mit 3 H. und 8 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Lenzfried. Er liegt an der Strasse von Kempten nach Füßen, 1/4 St. von Kempten entfernt.
Höhle, Einöde im Ldg. Schongau, 4 St. von Füßen und 5 1/2 St. von Schongau.
Höhle, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Burgkirchen an der Alz des Ldg. Burghausen, 1/4 St. von Burgkirchen an der Alz.
Höhle am Lindenbrunnen, Höhle, aus zusammengestürzten Felsen gebildet, bei Traisendorf im Ldg. Ebermannstadt.
Höhlmühle, Mühle mit 5 E. am rothen Main, im Ldg. Pegnitz, 2 1/4 St. von Baireuth und nahe bei Creussen, wohin sie gepfarrt ist.
Höhmak, Einöde des Ldg. Mühldorf und der Pfr. Peterskirchen, mit 5 E., 1/2 St. von Peterskirchen.
Höhmannsbühel, Weiler des Ldg. Viechtach und der Pfr. Böbrach, mit 2 H. und 11 E., 1/2 St. von Böbrach.
Höhrenberg, s. Höhenberg.
Höhreut, Weiler im Ldg. Passau und in der Pfr. Kellberg, mit 3 H. und 15 E., 3/8 St. von Kellberg.
Höhrhof, Einöde mit 13 E., im Ldg. Pegnitz, 1/2 St. von Creussen, wohin sie gepfarrt ist.
Höker, Höck, Einöde bei Elsenbach, im Ldg. Mühldorf, 1 St. von Neumarkt. Sie enthält 5 E., welche nach St. Veit gepfarrt sind.
Hökersöd, Einöde des Ldg. Mühldorf, 2 St. von Neumarkt.
Hölbing, Einöde unweit Münchheim, im Ldg. Simbach, 1 1/8 St. von Malching.
Hölching, Helching, Weiler des Ldg. Wolfrathshausen und der Pfr. Dietramszell, mit 2 H. und 19 E., 1 1/2 St. von Dietramszell. In der Nähe, bei Feggenbaiern, ist eine Kapelle.
Hölden, Weiler mit 4 H. und 24 E., im Ldg. Ursberg und in der Pfr. Walkertshofen, wovon er 1/4 St. entfernt ist.
Höldering, s. Heldering.
Höldern, Einöde unweit Schöffau, im Ldg. Weilheim, mit 6 E.
Höldersberg, Weiler mit 3 H. und 14 E., im Ldg. Immenstadt und in der Pfr. Fischen. Er liegt an der Breitach, 2 1/2 St. von Immenstadt.
Hölding, Weiler unweit Sulding, im Ldg. Erding, mit 3 H. und 18 E.
Hölkering, Einöde mit 5 E., im Ldg. Kelheim und in der Pfr. Dechbetten, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Hölking, Weiler und Parochialort von Prutting des Ldg. Rosenheim, mit 5 H. und 34 E., 2 St. von Rosenheim.
Höll und Haid, Dorf mit 16 H., 98 E. und der Stechermühle an einem Bache in waldiger Gegend des Hrschtg. Ebnat und der Pfr. Pullenreuth, 3/4 St. von Pullenreuth entfernt.
Höll, Einöde mit 2 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Sulzberg. Sie liegt rechts der Ach, 2 St. von Kempten.
Höll, Kirchdorf im Ldg. Landau und in der Pfr. Dingolfing, mit 23 H. und 109 E., 1/4 St. von Dingolfing.
Höll, Einöde mit 4 E., unweit Steinkirchen, in der Pfr. Obertaufkirchen des Ldg. Mühldorf, 1 St. von Obertaufkirchen.
Höll, Einöde mit 5 E., im Ldg. Mühldorf, 2 St. von Neumarkt.

Höll, Einöde mit 7 E., bei Markersreuth, im Ldg. Münchberg.

Höll, Höllhof, Weiler mit 2 H. und 12 E., im Ldg. Neunburg vor dem Walde, wovon er 1 St. entfernt ist.

Höll, Einöde in der Pfr. Biernbach des Ldg. Pfarrkirchen, mit 4 E., 5/4 St. von Biernbach.

Höll, Weiler und Parochialort von Stamheim des Ldg. Simbach, mit 3 H. und 12 E., 5/4 St. von Stamheim und 1 1/2 St. von Braunau.

Höll, am Hochberg, Einöde mit 5 E., im Ldg. Traunstein und in der Pfr. Haslach, rechts der Traun, 1 St. von Traunstein.

Höll, Weiler unweit Dietelskirchen des Ldg. Vilsbiburg, mit 2 H. und 6 E.

Höll, Einöde unweit Niederviehbach des Ldg. Vilsbiburg, mit 7 E., welche nach dem, 1 St. davon entfernten Niederviehbach gepfarrt sind.

Höll, Weiler in der Pfr. Wang des Ldg. Wasserburg, mit 2 H. und 11 E., 1/2 St. von Wang.

Höll, Einöde des Ldg. Wolfrathshausen und der Pfr. Beuerberg, mit 8 E., 3 St. von Wolfrathshausen.

Höll, vergl. auch Hell, dann Mitter-, Ober- und Unterhöll und Sollach (am).

Höllbach, Bach im Ldg. Bruck, südwestlich von Türkenfeld entspringend und unterhalb der Paitenmühle in die Amper fließend.

Höllbach, auch Arrachbach, Hammerbach, Postfeldner Bach, Bach im Ldg. Mitterfels, welcher aus dem Hammerweiher bei Wiesenfelden entsteht und nach Süden bei Postfelden vorbeifließt.

Höllbach, Bach, der im Thale von Madenhausen entsteht und bei Schweinfurt in den Main fällt.

Höllberg, Weiler mit 11 H. und 54 E., in der Pfr. Oberkamlach und im Ldg. Mindelheim, 2 St. vom Sitze desselben entfernt.

Höllberg, Einöde im Ldg. Sulzbach.

Höllberg (Ober-), oder Bauernhansenschwaig, Einöde mit 17 E., im Ldg. Donauwörth und in der Pfr. Erlingshofen, 2 St. von Donauwörth.

Höllberg (Unter-), oder Killischwaig, Einöde im Ptrg. Heil. Kreuz des Ldg. Donauwörth und der Pfr. Tapfheim, mit 17 E., 1 St. von Donauwörth.

Höllberger, Einöde des Ldg. Mühldorf, 2 St. von Neumarkt. Sie enthält 8 E., die zur Pfr. Niederbergkirchen gehören.

Höllbinger, Einöde mit 4 E., im Ldg. Eggenfelden.

Höllbruck, Weiler und Parochialort von Hebertsfelden des Ldg. Eggenfelden, mit 7 H. und 30 E., 1 St. von Hebertsfelden.

Hölldobel, Einöde in der Pfr. Grafendorf des Ldg. Pfarrkirchen, mit 4 E., 1 St. von Grafendorf.

Hölle, Weiler mit 4 H. und 18 E., im Ldg. Culmbach und im Ptrg. Neudrossenfeld, 1/2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Hölle, Weiler bei Ansdorf, im Ldg. Kötzting, mit 2 H. und 10 E., in der Pfr. Neukirchen beim h. Blut, wovon er 1 St. entfernt ist.

Hölle, Weiler mit 6 H., 35 E., der Einöde Kleinschmieden, Vitriolwerk, Stabhammer, Mineralquelle und 1 Mühle, im Ldg. Naila und in der Pfr. Lichtenberg, 3 St. von Hof entfernt.

Hölle, Weiler mit 10 H. und 67 E., im Ldg. und in der Pfr. Waldmünchen, wovon er 1 St. entfernt ist.

Hölle, Höll, Einöde mit 8 E., im Hrschtg. und in der Pfr. Winklarn, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Höllenbach, Bach im Ldg. Laufen, welcher, durch den Hallinger Graben und andere Gewässer verstärkt, bei Waging vorbeifließt und unterhalb Fisching in den Waginger See sich mündet.

Höllenbach, 5 zerstreut liegende H. mit 46 E., in der Pfr. Inzell und im Ldg. Reichenhall, 2 1/2—2 3/4 St. von Inzell. Die hierher gehörigen Orte heißen: Angerer, Feichtenbauer, Kreuzer, Lippenbauer und Marx.

Höllenbauer, Einöde des Ldg. Oberdorf, 3/4 St. von Altdorf entfernt.

Höllenbuch, Einöde im Ldg. Landau.

Höllengeister, Einöde des Ldg. Oberdorf, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Höllenmühle, Mühle bei Frechenfeld, im Kant. Candel.
Höllenmühle, Mühle mit 4 E., bei Zeutzleben, im Ldg. Werneck.
Höllenstein, Einöde mit 13 E., am Brannenburger Berge, in der Pfr. Großholzhausen des Ldg. Rosenheim, 1/2 St. von Brannenburg.
Höllensteiner Bach, auch Kastelmühlbach, kleiner Bach im Ldg. Viechtach, südlich von Wettzell entquillend und westlich von Lammerbach in den schwarzen Regen fließend.
Höllenthal, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Rematsried und im Ldg. Füßen, 1 1/2 St. von Lechbruck.
Höllenthal, s. auch Höllthal.
Höllerich, Pfarrdorf im Ldg. Gemünden und Dek. Waizenbach, mit 73 H., 426 E., unter welchen 36 Juden sind, und 1 Schlosse, dem Sitze des v. Thüngen. Ptrg., 1 1/2 St. von Hammelburg und 3 St. von Karlstadt entfernt.
Höllersöd, Einöde mit 4 E., im Ldg. Trostberg, 1 St. von Frabertsheim.
Höllerthal, Weiler und Parochialort von Malgersdorf des Ldg. Landau, mit 4 H. und 19 E., 3/4 St. von Malgersdorf.
Höllfurtner, Einöde mit 10 E., im Ldg. Eggenfelden.
Höllgrub, Weiler des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Zeilarn, mit 5 H. und 26 E., 5/4 St. von Zeilarn.
Höllgrub, Weiler des Ldg. Mitterfels, 4 1/2 St. von Straubing. Er begreift 3 H. mit 14 E., welche zur Pfr. Haibach gehören.
Höllgruber Bächel, kleiner Bach im Ldg. Mitterfels, bei Obernebelbach entspringend und bei Wissing mit dem Mennachbache sich vereinigend.
Höllham, Hellham, Weiler und Parochialort von Weihmörting, im Ldg. Griesbach, mit 3 H. und 32 E., 1 St. von Karpfheim.
Höllhaslach, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Waging des Ldg. Laufen, 1/2 St. von Waging.
Höllhaus, Einöde der Pfr. Haibach und des Ldg. Mitterfels, 1/2 St. von Haibach und 4 1/2 St. von Straubing.
Höllhof, Einöde mit 7 E., im Ldg. Mitterfels und in der Pfr. Konzell, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Höllhof, s. auch Höll.
Höllhund, Weiler im Ldg. Mühldorf, 4 St. von Ampfing. Er enthält 3 H. mit 14 E.
Höllhund (Ober-), Einöde im Ldg. Mühldorf, 4 St. von Ampfing.
Hölling, Helling, Weiler des Ldg. Erding und der Pfr. Reichenkirchen, wovon er 1/4 St. entfernt ist. Er besteht aus 4 H. mit 26 E.
Hölling, Weiler des Ldg. Rosenheim, wovon er 2 1/2 St. entfernt ist. Er enthält 2 H. mit 11 E. und gehört in die Pfr. Rohrdorf.
Höllische Grundgraben, Bach im Hrschtg. Tambach.
Höllkreit, Höllkraut, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Altdorf des Ldg. Landshut, 1 1/2 St. von Altdorf.
Höllmannsried, Dorf unweit Kirchberg, im Ldg. Regen, mit 24 H. und 112 E., 2 St. von Regen.
Höllmühle, Mühle mit 4 E., im Ldg. Ansbach und in der Pfr. Elpersdorf, 3/4 St. von Ansbach entfernt.
Höllmühle, Mühle mit 5 E., im Ldg. Baireuth und in der Pfr. Neudrossenfeld, unweit Weikenreuth.
Höllmühle. Einödmühle links der Strasse von Cham nach Waldmünchen, 2 St. von Cham, in welchem Ldg. Bezirke sie liegt. Sie gehört in die Pfr. Pempfling und liegt am Schwarzachflüßchen.
Höllmühle, Einödmühle an der Attel, mit 8 E., in der Pfr. Grafing des Ldg. Ebersberg, 2 St. von Steinhöring.
Höllmühle, Einöde des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Hebertsfelden, 2 St. von Eggenfelden und 1/2 St. von Hebertsfelden.
Höllmühle, Weiler in der Pfr. Haselbach des Ldg. Mitterfels, 3/4 St. von Haselbach. Er enthält 3 H. mit 10 E.
Höllmühle, Mühle an der Strasse nach Würzburg, bei Möncheroth, im gleichnam. Hrschtg.
Höllmühle, Einödmühle bei Aidling, im Ldg. Weilheim, 2 St. von Murnau, mit 8 E.

Höllmühle (alte), Einödmühle bei Aidling, im Ldg. Weilheim, 2 St. von Murnau, mit 9 E.
Höllmühle, Weiler und Parochialort von Waldkirchen des Ldg. Wolfstein, mit 2 H. und 17 E., 1 1/2 St. von Waldkirchen.
Hölln, Einöde unweit Rosenberg, im Ldg. Wasserburg, mit 3 E.
Höllnöd, Weiler des Ldg. Pfarrkirchen und der Pfr. St. Johanniskirchen, mit 2 H. und 13 E., 1 1/2 St. von Pfarrkirchen.
Höllnstein, Weiler und Parochialort von Wettzell des Ldg. Viechtach, mit 7 H. und 45 E., 1/2 St. von Wettzell.
Höllöd, Hellöd, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Würting des Ldg. Griesbach, 1/4 St. von Würting.
Höllreis, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Velden des Ldg. Erding, 1 1/2 St. von Velden.
Höllroth, Weiler des Ldg. Mühldorf, 4 St. von Ampfing. Er enthält 2 H. mit 10 E. und gehört in die Pfr. Oberbergkirchen.
Höllsee, kleiner See im Ldg. Tölz, nördlich vom Kochelsee.
Höllthal, Weiler des Ldg. Altötting und der Pfr. Pleiskirchen, mit 2 H. und 11 E., 1/2 St. von Pleiskirchen.
Höllthal, Weiler mit 2 H. und 13 E., unweit Elsenbach, im Ldg. Mühldorf, 1 St. von Neumarkt. Er gehört in die Pfr. St. Veit.
Höllthal (Hinter-), Weiler und Parochialort von St. Veit des Ldg. Mühldorf, mit 2 H. und 16 E., 1 1/2 St. von Neumarkt.
Höllthal (Ober-), Einöde mit 6 E., im Ldg. Mühldorf, 2 St. von Haag.
Höllthal (Unter-), Einöde mit 3 E., im Ldg. Mühldorf, 1 St. von Neumarkt. Sie liegt im Umfange der Pfr. St. Veit.
Höllthal, Thal mit Mineralquelle, im Ldg. Naila.
Höllthal, Weiler in der Pfr. Seeon des Ldg. Trostberg, mit 2 H. und 15 E., 1 St. von Stein. Er liegt an der Alz.
Höllthal, Einöde mit 2 E., im Ldg. Vilsbiburg und in der Pfr. Helsbrunn, 2 St. von Vilsbiburg.
Höllthaler bei Au, Einöde im Ldg. Mühldorf, 3 St. von Haag. Sie enthält 5 E., welche nach Gars gepfarrt sind.
Höllthalspitze, hoher Berg im Ldg. Werdenfels.
Höllting, Hölding, Weiler des Ldg. Erding und der Pfr. Steinkirchen, mit 3 H. und 16 E., 1 St. von Steinkirchen.
Höllwing, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Anger des Ldg. Reichenhall, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Höllziechen, s. Hellziechen.
Hölsberg, Einöde des Ldg. Pfarrkirchen, wovon sie 3 St. entfernt ist.
Hölskofen, Kirchdorf und Filial der Pfr. Moostann, im Ldg. Landshut, mit 13 H. und 60 E., 2 St. von Wörth.
Hölwing, Helbinger, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Rotthalmünster und im Ldg. Simbach, 4 1/2 St. von Braunau.
Hölz, Einöde des Ldg. Landshut, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.
Hölzel (im), Mooshäusel, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Schliersee des Ldg. Miesbach, 5/4 St. von Schliersee.
Hölzel, Einöde mit 12 E., im Ldg. Pfarrkirchen, unweit Uttigkofen.
Hölzel, Weiler des Ldg. Traunstein und der Pfr. Traunwalchen, mit 6 H. und 16 E., 1/2 St. von Traunwalchen.
Hölzelberg, Hölzelsberg, Weiler in der Pfr. Biernbach, unweit Hirschbach, im Ldg. Pfarrkirchen, mit 2 H., 13 E. und 1 Kirche, 3/4 St. von Biernbach.
Hölzeldorf, Einöde mit 7 E., im Ldg. Abensberg und in der Pfr. Walkershofen, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Hölzelhof, Einöde mit 8 E. und 1 Kapelle, im Ldg. und in der Pfr. Regenstauf, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Hölzelhof, Einöde des Ldg. Griesbach, 3/4 St. von Karpfheim.
Hölzelmühle, Mühle mit 6 E., im Ldg. Amberg und in der Pfr. Hirschau, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Hölzelmühle, Mühle mit 4 E., im Ldg. Heilsbrunn und in der Pfr. Windsbach, 2 St. von Wassermungenau entfernt.
Hölzelmühle, s. auch Holzmühle.

Hölzelöd, Weiler und Parochialort von Pleinting des Ldg. Vilshofen, mit 6 Wohnh., 4 Nbg. und 33 E., 1/2 St. von Pleinting.
Hölzelsberg, s. Hölzelberg.
Hölzelschuster, Einöde bei Stoißberg, im Ldg. Reichenhall. Sie enthält 3 E., welche nach dem 3/4 St. davon entfernten Anger gepfarrt sind.
Hölzelsdorf, Hetzelsdorf, Weiler des Ldg. Viechtach und der Pfr. Brackenbach, wovon er 1/2 St. entfernt ist. Er besteht aus 8 H. mit 62 E.
Hölzelweber, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Gindelkofen des Ldg. Landshut, 1/2 St. von Gindelkofen.
Hölzelwimm, Weiler und Parochialort von Reischach des Ldg. Altötting, mit 4 H. und 14 E., 3 St. von Altötting.
Hölzhof, Weiler mit 2 H. und 14 E., im Ldg. Hemau, 2 St. von Schambach entfernt.
Hölzhof, s. auch Hötzhof.
Hölzig, s. Neundorf.
Hölzlarn, Weiler mit 10 H. und 56 E., im Ldg. Rain und in der Pfr. Neukirchen, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
Hölzlashof, Weiler mit 7 H. und 34 E., im Hrschtg. und in der Kuratie Ebnat, wovon er 1/8 St. entfernt ist.
Hölzlechner, Einöde des Ldg. Mühldorf, wovon sie 3 St. entfernt ist.
Hölzleinsmühle, Mühle mit 5 E. und 2 Brücken in der Nähe, wovon die eine 31 Fuß, die andere 13 1/2 Fuß lang ist, 1/2 St. von Baireuth entfernt, in welchen Ldg. Bezirk sie gehört.
Hölzlers, Weiler mit 6 H. und 38 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. St. Lorenz, 1 St. von Kempten.
Hölzlers, Weiler mit 4 H. und 17 E., im Ldg. Weiler und in der Pfr. Niederstaufen, wovon er 1/4 St. entfernt ist.
Hölzling, Weiler des Ldg. Mühldorf, wovon er 3/4 St. entfernt ist. Er enthält 6 H. mit 25 E., welche zur Pfr. Ertarting gehören.
Hölzling, Weiler des Ldg. und der Pfr. Laufen, wovon er 3/4 St. entfernt ist. Er zählt 3 H. mit 17 E.
Hölzling, vergl. auch Hützling.
Hönhill, Hennhill, Hemhüll, Weiler mit 10 H. und 60 E., im Ldg. und in der Pfr. Hemau, 3/4 St. vom Sitze derselben entfernt.
Hönigbach, Weiler mit 3 H. und 12 E., im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Martinsbuch, wovon er 3/4 St. entfernt ist.
Hönighausen, Weiler unweit Hohenried, im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, mit 4 H. und 17 E., 2 1/2 St. von Pörnbach.
Hönighausen, Weiler mit 3 H. und 18 E., im Ldg. Regenstauf, 1/2 St. von Hainsacker entfernt, wohin derselbe gepfarrt ist.
Hönighof, Honighof, Höninghof, Weiler bei Wald, mit 2 H. und 12 E., im Ldg. Roding und in der Pfr. Nittenau, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist.
Hönigsgrub, Weiler und Parochialort von Rinchnach des Ldg. Regen, mit 8 H. und 42 E., 1 St. von Regen.
Höning, Hönning, Weiler und Parochialort von Walpertskirchen des Ldg. Erding, mit 7 H. und 32 E., 3/4 St. von Walpertskirchen.
Höning, Einöde des Ldg. Mühldorf, mit 4 E., 4 St. von Ampfing. Sie gehört in die Pfr. Hörbering.
Höning (Nieder-), Weiler im Ldg. Wasserburg und in der Pfr. Schwindkirchen, mit 3 H. und 19 E., 3/4 St. von Wasserburg.
Hönning, s. auch Henning.
Hönrode, verödetes Dorf, im Ldg. Burgebrach, nun Hanrod genannt, eine Forstgegend um Schönbrunn, wo noch Spuren von Menschenwohnungen sind.
Höpfelhof, Weiler in der Pfr. Pfaffmünster des Ldg. Straubing, wovon er 2 St. entfernt ist.
Höpfing, Weiler des Ldg. Mühldorf, 2 St. von Ampfing. Er besteht aus 2 H. mit 16 E., welche zur Pfr. Ranoldsberg gehören.
Höpfling, Weiler des Ldg. Traunstein und der Pfr. Siegsdorf, mit 4 H. und 29 E. Er liegt an der weissen Traun, 2 St. von Traunstein.

Höppelhof, Weiler des Ldg. Wolfstein und der Pfr. Waldkirchen, mit 2 H. und 12 E., 1 St. von Waldkirchen.

Höpperting, Weiler und Parochialort von Haslach des Ldg. Traunstein, mit 6 H. und 32 E., 3/4 St. von Haslach.

Höppingen, Pfarrdorf an der Wörnitz, in die hier der Kolenbach fällt, und im Dek. Donauwörth, mit 32 H. und 193 E., 2 St. von Harburg entfernt, in welches Hrschtg. es gehört.

Höppstädt, Dorf in der Pfr. Adelsdorf und im Ldg. Herzogenaurach, mit 76 E., 3/4 St. von Adelsdorf.

Hörabach, Dorf und Parochialort von Degernbach des Ldg. Mitterfels, mit 14 H. und 70 E., 3/4 St. von Degernbach und 2 1/2 St. von Straubing.

Hörabach, Weiler und Parochialort von Steinach des Ldg. Straubing, mit 3 H. und 29 E., 2 1/2 St. von Straubing.

Hörafing, Hierafing, Dorf und Parochialort von Teisendorf, unweit Weildorf, im Ldg. Laufen. Es zählt 19 H. mit 140 E. und liegt 1 St. von Teisendorf.

Hörasdorf, Weiler im Ldg. Vilsbiburg, mit 3 H. und 23 E., 5/4 St. von Vilsbiburg.

Hörathal, Weiler unweit Edermanning, mit 2 H. und 22 E., im Ldg. Eggenfelden.

Hörathal (Unter-), Weiler und Parochialort von Zimmern des Ldg. Eggenfelden, mit 5 H. und 23 E., 1/4 St. von Zimmern.

Höratsreuth, Hörasreuth, Weiler mit 4 H. und 20 E., im Ldg. Pegnitz, wovon er 1 St. entfernt ist.

Hörbach, Dorf im Ldg. Bruck, mit 30 H. und 180 E., 3 St. von Fürstenfeldbruck.

Hörbach (Ober-), Weiler und Parochialort von Beutelsbach im Ldg. Vilshofen, mit 3 H. und 33 E., 3 St. von Vilshofen.

Hörbach (Unter-), Weiler und Parochialort von Beutelsbach im Ldg. Vilshofen, mit 7 H. und 65 E., 4 St. von Vilshofen.

Hörbering, Pfarrdorf des Ldg. Mühldorf und Dek. Oberbergkirchen, 1 St. von Neumarkt. Es zählt 17 H. mit 87 E. und wird vom Flüßchen Rott bewässert.

Hörbersdorf, Weiler nächst der Quelle der Abens, im Ldg. Moosburg und in der Pfr. Abens, mit 2 H. und 13 E., 1/4 St. von Abens.

Hörbertsheim, Dorf und Parochialort von Engertsheim des Ldg. Griesbach, 1/2 St. von Engertsheim. Es begreift 12 H. mit 84 E.

Hörbertsheim, Dorf im Ldg. Griesbach und in der Pfr. Engertsheim, mit 12 H. und 81 E., 1/2 St. von Engertsheim.

Hörblach, Dorf mit 1 Kapelle, 43 H., 226 E., und starkem Zwetschgenbaue, im Ldg. Dettelbach und in der Pfr. Stadtschwarzach, von welcher es 1/4 St. entfernt ist.

Hörholz, Weiler mit 8 H. und 43 E., im Ldg. Lindau und in der Pfr. Unterreitnau, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Hörbstheim, s. Herbstheim.

Hörbstorf, s. Herbsdorf.

Hördt, Pfarrdorf am Rheine und vom Wirrbache durchflossen, im Kant. und Dek. Germersheim, mit 145 Hptg., 150 Nbg., 1328 E., dem Sitze eines Bgm. Amtes und 1 Mühle, 3 1/2 St. von Landau entfernt. Der Ort kommt schon im 8 Jahrh. in einer Urkunde der Abtei Fulda vor, und hatte schon 1103 ein Kloster für ritterbürtige Chorherrn, das im Bauernaufruhr zerstört wurde. Früher stand auch ein Nonnenkloster daselbst.

Hördt, Dorf und Parochialort von Vilshofen, zu dessen Ldg. Bezirke es auch gehört, mit 14 Wohnh. und 81 E., 1/2 St. von Vilshofen.

Hörensberg, Weiler mit 4 H. und 40 E., im Ldg. Grönenbach und in der Pfr. Dietmannsried, 3/4 St. von Grönenbach.

Hörenzhausen, Kirchdorf und Filial von Haimhausen im Ldg. Freising, 3/4 St. von Haimhausen und 3/4 St. von Unterbruck. Es begreift 12 H. mit 72 E.

Höresam, Höresham, Höresheim, Weiler des Ldg. Burghausen und der Pfr. Halsbach, 2 St. von Burghausen. Er zählt 7 H. mit 47 E.

Höresheim, s. Höresam.

Hörezhausen, Hörzhausen und **Heretshausen**, Pfarrdorf im Ldg. Aichach und Dek. Friedberg, mit 19 H. und 100 E., 2 3/4 St. vom Sitze des Ldg. entfernt. Nebst der Pfr. Kirche steht hier noch eine Kapelle.
Hörfurth, Einöde des Ldg. Mühldorf, 3 St. von Neumarkt.
Hörfurth, s. auch **Hierfurt**.
Hörgassig, Einöde im Ldg. Laufen, 5/4 St. von Waging.
Hörgassing, Hörgießing, Weiler des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Aukirchen. Er begreift 3 Wohnh., 10 Nbg. und 22 E., 5/8 St. von Aukirchen.
Hörgelhof, Einöde bei Pfaffenfang. im Ldg. Roding.
Hörgelkofen, Weiler in der Pfr. Niederviehbach des Ldg. Vilsbiburg, mit 7 H. und 35 E., 1 1/2 St. von Wörth.
Hörgen, Weiler unweit Schlicht, mit 2 H. und 11 E., im Ldg. Wasserburg, 1 1/2 St. von Haag und eben so weit von Wasserburg.
Hörgenau, Weiler im Ldg. Vilsbiburg und in der Pfr. Altenfrauenhofen, mit 3 H. und 18 E., 3 1/2 St. von Landshut.
Hörgenbach, Hörgenbuch, Weiler in der Pfr. Hirtelbach des Ldg. Dachau, mit 4 H. und 30 E. Er liegt links der Glon, 5/4 St. von Schwabhausen und gehört in die Pfr. Vierkirchen.
Hörgenbach, Weiler unweit Amperbettenbach, im Ldg. Dachau, mit 2 H., 1 Kapelle und 19 E., 1 St. von Unterbruck.
Hörgering, großer Weiler in der Pfr. Siegsdorf des Ldg. Traunstein, mit 11 H. und 70 E., 2 St. von Traunstein.
Hörgers, Weiler mit 3 H. und 16 E., im Ldg. Grönenbach und in der Pfr. Altusried, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
Hörgersberg, Weiler und Parochialort von Eschelbach des Ldg. Erding, mit 2 H. und 19 E., 1/2 St. von Eschelbach.
Hörgersdorf, Kirchdorf und Filial der Pfr. Eschelbach im Ldg. Erding, 4 1/2 St. von Haag. Es begreift 20 H., 112 E. und eine Expos. der Pfr. Eschelbach.
Hörgersdorf, Weiler und Parochialort von Mauern des Ldg. Moosburg, wovon er 5/4 St etnfernt ist. Er begreift 6 H. mit 38 E.
Högertshausen, Pfarrdorf im Ldg. Moosburg und Dek. Gündelkofen, 3 St. von Moosburg. Dasselbe enthält 50 H. mit 187 E. und den Sitz eines Ptrg. Ehemals gehörte es dem Kloster Rott.
Hörgertsheim, Weiler und Parochialort von Höhenstadt des Ldg. Griesbach, mit 6 H. und 63 E., 1/4 St. von Höhenstadt.
Hörgolting, Weiler und Parochialort von Schwannenkirchen des Ldg. Vilshofen, mit 3 Wohnh., 3 Nbg. und 24 E., 1/2 St. von Schwannenkirchen und 4 St. von Vilshofen.
Hörhof, Einöde im Ldg. Ansbach und in der Pfr. Sondernohe, mit 7 E., 4 St. von Ansbach entfernt.
Hörich, Weiler an der Wertach, mit 5 H. und 34 E., im Ldg. Füßen und in der Pfr. Nesselwang, wovon er 1/8 St. entfernt ist.
Höring, Einöde mit 4 E., in der Pfr. und im Ldg. Pfarrkirchen, wovon sie 7/4 St. entfernt ist.
Höring, Hörzing, Weiler im Ldg. Traunstein und in der Pfr. Traunwalchen, mit 4 H. und 25 E., 1/4 St. von Traunwalchen.
Höringen, Dorf mit 72 Hptg., 87 Nbg., 623 E., der **Neumühle**, dem **Wingertsweiler** und **Wackebornerhof**, im Kant. und in der Pfr. Winnweiler, 1 1/2 St. von hier entfernt.
Höringlohe, Weiler mit 5 H. und 24 E., im Ldg. und in der Pfr. Sulzbach, wovon er 1 St. entfernt ist.
Höringnohe, s. **Häringnohe**.
Hörl, Einöde unweit Kronberg, mit 10 E., im Ldg. Wasserburg.
Hörl, von, adelige Familie, 1792 in den Grafenstand erhoben.
Hörlasreuth, Dorf mit 14 H. und 80 E., im Ldg. Pegnitz, 3 St. von Baireuth entfernt. Es gehört in die Pfr. Lindenhardt.
Hörlbach, Kirchdorf und Filial von Höttingen des Hrschtg. Ellingen. Es begreift 15 H. mit 82 E. und liegt 1 St. von Ellingen.
Hörlbach (Ober-, Mitter- und Unter-), Kirchdorf mit 20 H., 104 E. und 1 Ziegelhütte, im Ldg. Abensberg und in der Pfr. Kirchdorf, wovon es 3/4 St. entfernt ist.
Hörleinsdorf, Weiler mit 8 H. und 50 E., im Ldg. Heilsbrunn und in der Pfr. Bürglein, 1 1/2 St. von Heilsbrunn entfernt.

Hörlingshard, Einöde mit 18 E., im Ldg. Greding und in der Pfr. Pfinzing, 3 St. von Eichstätt entfernt.

Hörlingsreuth, Dorf mit 14 H. und 70 E., im Hrschtg. Thurnau und in der Pfr. Hutschdorf, 1/2 St. von Thurnau entfernt.

Hörlkam, Weiler in der Pfr. Geisenhausen des Ldg. Vilsbiburg, 2 1/2 St. von Landshut. Er begreift 9 H. mit 40 E.

Hörlkofen (Ober-), Weiler und Parochialort von Wörth des Ldg. Erding. Er begreift 10 H. mit 44 E. und 1 Kapelle und liegt 1/2 St. von Wörth.

Hörlkofen (Unter-), Weiler und Parochialort von Wörth im Ldg. Erding. Er zählt 7 H. mit 48 E. und liegt 1 1/2 St. von Wörth.

Hörmann, Einöde unweit Neukirchen, mit 4 E., im Ldg. Altötting.

Hörmannsberg, Kirchdorf im Ldg. Friedberg und in der Pfr. Mering, mit 40 H. und 186 E., 2 1/4 St. von Friedberg.

Hörmannsberg, Weiler unweit Heinrichsreut, im Ldg. Grafenau, mit 9 H. und 36 E., 2 St. von Grafenau.

Hörmannsberg, Weiler und Parochialort von Tiefenbach im Ldg. Vilshofen, mit 8 Wohnh., 6 Nbg. und 73 E., 1 St. von Tiefenbach und 4 1/2 St. von Vilshofen.

Hörmannsberg, Weiler mit 2 H. und 11 E., im Ldg. Vohenstrauß, 1/2 St. von Kaimling entfernt.

Hörmannsdorf, Dorf unweit Kleinrohrsdorf, in der Pfr. Glon des Ldg. Ebersberg, 3 St. von Zorneding. Es enthalt 12 H. mit 52 E.

Hörmannsdorf, Weiler unweit Aselkofen, im Ldg. und in der Pfr. Ebersberg, mit 7 H. und 50 E., 3/4 St. von Ebersberg und 2 1/2 St. von Zorneding.

Hörmannsdorf, Kirchdorf und Filial von Veitsbuch im Ldg. Landshut. Es liegt an der Strasse von Landshut nach Straubing, 1 St. von Wörth, und umfaßt 31 H. mit 115 E., 1 Schloß und den Sitz eines Ptrg. der Familie v. Ernesti.

Hörmannsdorf, Weiler und Parochialort von Neukirchen vorm Walde des Ldg. Passau, mit 8 H. und 43 E., 7/4 St. von Neukirchen vorm Walde.

Hörmannsdorf, Weiler mit 2 H. und 12 E., im Ldg. Sulzbach, 1 1/2 St. vom Sitze desselben gelegen.

Hörmannsdorf, Dorf und Parochialort von Aicha des Ldg. Vilshofen, mit 13 Wohnh. und 16 Nbg., 4 St. von Vilshofen.

Hörmannshof, **Hermannshof**, Dorf mit 15 H. und 90 E., im Ldg. Eschenbach, 1/2 St. von Pappenberg entfernt, wohin es gepfarrt ist.

Hörmannskirchen, Weiler des Ldg. Vilsbiburg und der Pfr. Geisenhausen und Holzhausen, mit 6 H. und 24 E., 2 St. von Vilsbiburg.

Hörmannsöd, Einöde mit 8 E., in der Pfr. und im Ldg. Pfarrkirchen, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Hörmannsöd, Einöde mit 3 E., in der Pfr. und im Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Hörmannsöd, Weiler unweit Neuhausen, im Ldg. Vilsbiburg und in der Pfr. Loitzenkirchen, mit 2 H. und 4 E., 3 St. von Vilsbiburg.

Hörmannsreut, Einöde unweit Gangkofen, mit 9 E., im Ldg. Eggenfelden.

Hörmannsried, Weiler unweit Geratskirchen, im Ldg. Eggenfelden, mit 2 H. und 7 E.

Hörmannstall, **Herrmannstall**, Einöde mit 3 E., im Ldg. Mühldorf, 2 St. von Neumarkt. Sie gehört zur Pfr. Erharting.

Hörmating, Weiler des Ldg. Rosenheim, 1 1/2 St. von Aibling. Er zählt 7 H. mit 42 E. und ist nach Tuntenhausen gepfarrt.

Hörmatzen, Weiler mit 7 H. und 25 E., im Ldg. Füßen und in der Pfr. Seeg, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Hörmatzhofen, Dorf mit 17 H. und 63 E., im Ldg. Oberdorf und in der Pfr. Altdorf, wovon es 1/2 St. entfernt ist.

Hörndel, Einöde des Ldg. Miesbach und in der Pfr. Wahl, mit 2 H., 5/4 St. von Miesbach. Sie wird auch **Herndl** genannt.

Hörndel. Einöde mit 6 E., in der Pfr. Altenfrauenhofen des Ldg. Vilsbiburg, 1/4 St. von Altenfrauenhofen.

Hörndling, s. **Herndling**.

Hörndlingen, Einöde unweit Voglarn, im Ldg. Griesbach, 1 1/2 St. von Fürstenzell.
Hörner, Einöde bei Sacherer, im Ldg. Miesbach.
Hörnzhausen, s. **Hörenzhausen**.
Hörpeting, Weiler des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Schöllnach, mit 8 H. und 31 E., 5/4 St. von Schöllnach.
Hörpling, Weiler des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Schwannenkirchen, mit 3 H. und 20 E., 1/2 St. von Schwannenkirchen.
Hörpoint, Einöde in der Pfr. Waakirchen des Ldg. Miesbach, mit 6 E., 1/4 St. von Waakirchen.
Hörpolting, Weiler des Ldg. Traunstein und der Pfr. St. Georgen. Er enthält 6 H. und 28 E., und liegt 1/4 St. von St. Georgen, an der Strasse von München nach Traunstein.
Hörpolz, Weiler mit 7 H. und 49 E., im Ldg. Grönenbach und in der Pfr. Zell, wovon er 1/8 St. entfernt ist.
Hörr, Einöde der Pfr. Heilig-Kreuz und des Ldg. Tittmoning, mit 8 E., 3 1/2 St. von Tittmoning.
Hörrafing, Dorf und Parochialort von Teisendorf des Ldg. Laufen, 1 St. von Teisendorf. Es zählt 19 H. mit 143 E.
Hörrenau, s. **Herrenau**.
Hörresberg, s. **Hörensberg**.
Hörrleinsdorf, s. **Hörleinsdorf**.
Hörrlpoint, **Hörspoint**, Einöde mit 5 E., in der Pfr. und im Ldg. Trostberg, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.
Hörrstein, Markt an der Strasse von Alzenau nach Dettingen oder Aschaffenburg, im Ldg. und Dek. Alzenau, mit 198 H. und 1034 E., unter welchen 117 Juden sind, 1 Mühle, Obst- und am Abtsberge sehr gutem Weinbau, 3 1/4 St. von Aschaffenburg entfernt. Die Schäferei ist Domänialgut mit den nöthigen Gebäuden und Wiesen.
Hörselschuster, Einöde unweit Kemating, im Ldg. Griesbach.
Hörtner, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Galgweis und im Ldg. Vilshofen, 1 1/2 St. von Galgweis. Der Ort heißt auch **Hiertner**.
Hörtreut, **Hörtreith**, **Hirtreut**, Dorf und Parochialort von Perlesreut, im Ldg. Wolfstein, mit 18 H. und 90 E., 1 1/2 St. von Röhrnbach.
Hörwalting, **Hierwalting**, Weiler des Ldg. und der Pfr. Cham, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist. Er enthält 7 H. mit 53 E.
Hörwalting, Weiler im Ldg. Griesbach.
Hörwarth, Weiler mit 2 H. und 6 E., in der Pfr. Kirchdorf des Ldg. Wasserburg, 1 St. von Kirchdorf und 5/4 St. von Haag.
Hörzell, Einöde mit 12 E., in der Pfr. Tandern und im Ldg. Schrobenhausen, 1/16 St. von Alberzell.
Hörzhausen, **Heretshausen**, Pfarrdorf im Ldg. Schrobenhausen und im Dek. Aichach, mit 72 H. und 345 E., Branntweinbrennerei, 1 Oel-, Mahl- und Sägmühle an der großen Paar, über die hier 1 Brücke führt, 3 St. von Aichach und 1 St. von Schrobenhausen.
Hörzing, Einöde in der Pfr Oberdietfurt des Ldg. Eggenfelden, 1/2 St. von Oberdietfurt.
Hörzing, Weiler des Ldg. Passau und der Pfr. Tiefenbach, mit 3 H. und 27 E., 1 St. von Tiefenbach.
Hörzing, Weiler unweit Greimharting des Hrschtg. Prien, 5 St. von Rosenheim. Er besteht aus 2 H. mit 19 E. und ist nach Prien gepfarrt.
Hörzing, Weiler des Ldg. und der Pfr. Tittmoning. Er enthält 5 H. mit 24 E. und liegt 3/4 St. von Tittmoning.
Hörzing, Weiler unweit Traunwalchen des Ldg. Traunstein, mit 5 H. und 34 E.
Hörzing, Weiler im Ldg. Trostberg, 2 3/4 St. von Frabertsheim, mit 2 H. und 11 E. Er gehört in die Pfr. Peterskirchen.
Hösam, Einöde in der Pfr. Aukirchen des Ldg. Vilshofen, mit 13 E., 1 1/2 St. von Vilshofen.
Hösbach, oder **Hesbach**, Pfarrdorf im Ldg. Aschaffenburg und im Dek. Alzenau, mit 139 H. und 1236 E., unter welchen 20 Juden, 2 Mühlen an der

Aschaff, 2 Höfen und 2 Ziegelöfen, Wieswachs und trefflichem Obstbau, 5/4 St. von Aschaffenburg entfernt. Der hier 1824 verst. Pfarrer Schick hat die Armen dabier, jene zu Kleinostheim und Mönchsberg, zu seinen Haupterben eingesetzt, die 5232 fl. erhielten.

Höschelhof, Einöde unweit Penzing, mit 7 E., im Ldg. Landsberg.

Hösching, Hoisching, Weiler des Ldg. Pfarrkirchen und der Pfr. Triftern, mit 2 H. und 12 E., 1 1/2 St. von Triftern.

Höselbach, Weiler mit 24 E., unweit Schwarzach, im Ldg. Deggendorf, 5 1/2 St. von Plattling.

Höselbach, s. auch Heselbach.

Höselgrub, Einöde mit 5 E., im Ldg. Regenstauf und in der Pfr. Pettenreuth, 1/2 St. vom Sitze der letztern entfernt.

Höselhurst, s. Hösselhurst.

Höselwang, s. Hösselwang.

Höselsthal, Hesselthal, Weiler des Ldg. Erding und der Pfr. Isen, mit 7 H. und 34 E., 1/2 St. von Isen.

Hösling, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Münchheim des Ldg. Simbach, 1 St. von Münchheim.

Hösmader, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Hösselhurst, Höselhurst, Dorf mit 19 H. und 92 E., im Ldg. Günzburg und in der Pfr. Wattenweiler, 2 St. von Krumbach.

Hösselsmühle, Hösselmühle, Mühle im Ldg. Herrieden, unweit Burgoberbach.

Hösselwang (Ober-), Oberhöselwang, Pfarrort im Ldg. Trostberg, 2 St. von Weißheim. Er begreift 5 H. mit 33 E. und liegt im Umfang des Dek. Hösselwang, das hier seinen Sitz hat. Das Dek. Hösselwang ist im Erzbisthume München-Freising enthalten.

Hösselwang (Unter-), Unterhöselwang, Weiler und Parochialort von Hösselwang des Ldg. Trostberg, mit 9 H. und 42 E., 1/8 St. von Oberhösselwang.

Hössling, s. Hösling.

Hötel, Einöde mit 3 E., im Ldg. Eggenfelden.

Hötschershub, Einöde mit 15 E., in der Pfr. Feichten des Ldg. Burghausen, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Höttingen, Kirchdorf in der Pfr. Gauretterssheim und im Ldg. Röttingen, mit 31 H. und 206 E., 1/2 St. von Gauretterssheim und 3 1/2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt. Das Alexanderstift zu Aschaffenburg hatte hier 1 Hof.

Höttingen, Pfarrdorf mit 44 H. und 324 E., im Dek. Weissenburg und im Hrschtg. Ellingen, von dessen Sitze es 1/2 St. entfernt ist.

Höttlingen, Dorf mit 17 H. und 94 E., in der Pfr. Zusamaltheim und im Ldg. Wertingen, 2 St. von Dillingen.

Hötzdorf, Kirchdorf in der Pfr. Hutthurm des Ldg. Passau, mit 6 H. und 47 E., 1/2 St. von Hutthurm.

Hötzelhof, Weiler des Ldg. Griesbach und der Pfr. Karpfheim, mit 2 H. und 10 E., 1/2 St. von Karpfheim.

Hötzelhub, Weiler in der Pfr. und im Ldg. Pfarrkirchen, mit 2 H. und 11 E., 3/4 St. von Pfarrkirchen.

Hötzelsberg, Weiler unweit Greimbarting des Hrschtg. und der Pfr. Prien, mit 2 H. und 9 E., 4 1/2 St. von Rosenheim.

Hötzelsried, Dorf und Parochialort von Arnbruck des Ldg. Viechtach, 1/2 St. von Arnbruck. Es zählt 13 H. mit 85 E.

Hötzendorf, s. Hetzendorf, des Ldg. Landau.

Hötzendorf, Weiler in der Pfr. Neukirchen vorm Walde des Ldg. Passau, mit 4 H. und 19 E., 1 1/2 St. von Neukirchen vorm Walde.

Hötzendorf, Weiler des Ldg. Passau und der Pfr. Tiefenbach, mit 3 H. und 25 E., 5/4 St. von Tiefenbach.

Hötzenhausen, Hetzenhausen, Dorf unweit Massenhausen des Ldg. Freising, mit 14 H. und 72 E.

Hötzerreut, Weiler im Ldg. Wolfstein und in der Pfr. Perlesreut, mit 6 H. und 64 E., 1/2 St. von Perlesreut.

Hötzersberg, s. Hetzelsberg.

Hötzhof, Hölzhof, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Grafenau, mit 2 H. und 12 E., 3/4 St. von Grafenau.

Hötzing, Weiler des Ldg. Cham und der Pfr. Schorndorf, 2 St. von Cham. Er begreift 7 H., 48 E. und ein Schloß.

Hötzing, Weiler bei Bernau, in der Pfr. und im Hrschtg. Prien. Er enthält 2 H. mit 13 E., und liegt 6 1/2 St. von Rosenheim.

Hötzling, Weiler des Ldg. Altötting und der Pfr. Alzgern, mit 9 H. und 54 E., 3/4 St. von Alzgern.

Hötzmann, Einöde der Pfr. Metten und des Ldg. Deggendorf, 1 St. von Metten.

Hötzmannsöd, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Obernzell des Ldg. Wegscheid, 3/4 St. von Obernzell.

Hözenham, Weiler und Parochialort von Uttlau des Ldg. Griesbach, mit 8 H. und 54 E., 3/4 St. von Uttlau.

Hözing, s. Hetzing.

Hözling, Weiler und Parochialort von Tettenweis des Ldg. Griesbach, mit 5 H. und 36 E., 1 1/2 St. von Neuhaus und 3/4 St. von Tettenweis.

Hof, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Winhöring des Ldg. Altötting, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.

Hof, auch Schlossbauer, Einöde mit 10 E., im Ldg. Buchloe und in der Pfr. Aufkirch, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Hof, Weiler mit 3 H. und 12 E., im Ldg. und in der Pfr. Burglengenfeld, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Hof, Dorf und Parochialort von Cham, zu dessen Ldg. Bezirke es auch gehört, 3/4 St. von Cham. Es zählt 17 H. mit 98 E., 1 Schloß und 1 Mahlmühle, welche an einem Bächlein liegt, das kurz nach seinem Entstehen in das Haidbächel fällt.

Hof, Hoof, Dorf mit 36 H. und 240 E., im Kant. Cusel und in der Pfr. Breitenbach, 2 St. vom Sitze der letztern entfernt.

Hof, Dorf unweit Eisenhofen, im Ldg. Dachau, 1 1/2 St. von Schwabhausen. Es begreift 16 H. mit 95 E. und 1 Schloß, und gehört zur Pfr. Hirtelbach.

Hof, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Moosen des Ldg. Erding, 3/4 St. von Moosen.

Hof, Hofer, Einöde rechts des Strogenflüßchens, im Ldg. Erding, mit 8 E., in der Pfr. Langenpreising, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Hof, Weiler des Ldg. Erding und der Pfr. Isen, mit 2 H. und 14 E., 3/4 St. von Isen.

Hof bei Hammer, Weiler und Parochialort von Walpertskirchen des Ldg. Erding, 1/8 St. von Walpertskirchen. Er enthält 2 H. mit 14 E.

Hof, Einöde mit 6 E., im Ldg. Füßen und in der Pfr. Bernbeuren, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Hof, Weiler und Parochialort von Schönberg des Ldg. Grafenau, mit 4 H. und 23 E., 1/2 St. von Schönberg.

Hof, Landgericht und Rentamt im Obermain-Kreise, mit 18,200 E. in 6112 Fam. auf 5 1/4 Q. M.

Hof, Stadt an der Saale, nach dem Brande vom 4. Sept. 1823 verschönert aufgebaut, mit 697 H. und 6820 E., den Sitzen des Ldg., Rent-, Post- und Hallamts, Dekanats, Magistrats, Gymnasiums und mehrerer Patrimonialgerichte, 4 Kirchen, 1 reichen Spitale, Armen- und Waisenhause, 1 Farbenfabrik, Handel mit Baumwollen-Waaren (10 Fabriken lassen einzig baumwollene Sack- und Halstücher wirken), Flachs und Garn, Wollenzeug-Manufakturen, Tuch- und Leinwand-Bereitung, Transito-Handel, 2 jährlichen Messen, wovon jede 8 Tage dauert, 3 Mahl-, 1 Oel- und 2 Walkmühlen, mit 43 Bäckern, 8 Bierbrauern, 60 Branntweinbrennern, 7 Buchbindern, 11 Büttnern, 1 Buchdrucker, 1 Buchhändler, 1 Büchsenmacher und Schifter, 6 Drechslern, 8 Färbern, 1 Feilenhauer, 8 Glasern, 7 Gold- und Silberarbeitern, 3 Gürtlern, 7 Häfnern, 4 Hutmachern, 3 Kammachern, 5 Kürschnern, 10 Kistlern, 3 Knopfmachern, 5 Kupferschmieden, 3 Lebzeltern, 22 Lederern, 110 Leinwebern, 51 Loderern, 7 Lichterziehern, 4 Maurermeistern, 7 Melbern, 3 Müllern, 3 Nadlern, 4 Nagelschmieden, 2 Orgelmachern, 8 Sattlern, 4 Pfragnern, 1 Schleifer, 7 Schlossern, 5 Seilern, 2 Siebmachern, 1 Spiegelmacher, 12 Strumpfstrickern, 2 Schieferdeckern, 4 Tuchscheerern, 3 Uhrmachern, 9 Wagnern, 3 Weißgerbern, 4 Zimmermeistern, 8 Zinngießern, 2 Zuckerbäckern, 6 Zeugmachern und 1 Ziegler, gutem Getreidebau ohne Brachfeld,

starker Ochsenmastung, 6 Marmorbrüchen und Eisenbergwerken in der Nähe. (Die Einfuhr vom Auslande beträgt jährlich gegen 1,153,400 Pfd. und die Ausfuhr 10,009,640 Pfd.) Hof verdankt einem Schlosse seine Entstehung, in dessen Nähe schon 1080 die alte Stadt erbaut wurde. Die neue Stadt gründeten die Herzoge von Meran zu Anfang des 13. Jahrhunderts. Später waren die Voigte von Weyda Herren der Gegend, welche das Voigtland hieß, bis sie die Burggrafen an sich brachten. Die Einkünfte des Franziskaner-Klosters (gestiftet durch Heinrich von Weyda im J. 1192) und jenes der Clarisser-Nonnen (1248 durch Gertrud v. Uttenhofen gegründet) wurden nach der Reformation zur Unterhaltung der Kirchen und des Gymnasiums verwendet. Die Stadt hat durch die Hussiten, den Albrechtinischen, dann den Schwedenkrieg und später in der Neustadt durch Brand sehr gelitten. Sie liegt an der Straße von Sachsen und Böhmen, 14 St. von Baireuth, 6 St. von Marktleuthen, 6 1/2 St. von Lobenstein, und eben so weit von Plauen und Asch.

Hof, Weiler im Ldg. Immenstadt und in der Pfr. Niedersonthofen, mit 8 H. und 45 E., 1/8 St. von Niedersonthofen entfernt.

Hof, Weiler mit 3 H. und 16 E., im Ldg. Immenstadt und in der Pfr. Fischen, wovon er 1 St. entfernt ist.

Hof, Weiler unweit Bachhausen, im Ldg. Landau und in der Pfr. Mamming, mit 8 H. und 56 E., 1/4 St. von Mamming.

Hof, Einöde der Pfr. Teisendorf im Ldg. Laufen, mit 5 E., 5/4 St. von Teisendorf.

Hof, Weiler unweit Agatharied, im Ldg. Miesbach, mit 2 H. und 12 E., 1 St. von Miesbach.

Hof, Weiler unweit Kleinpienzenau, in der Pfr. Neukirchen des Ldg. Miesbach. Er enthält 2 H. mit 12 E. und liegt 1 St. von Miesbach.

Hof, Hofer, Weiler des Ldg. und der Pfr. Miesbach, unweit des Vereinigungs-Punktes der Leitzach und Mangfall, 3/4 St. von Miesbach. Er enthält 2 H. mit 13 E.

Hof, Einöde am Moosbache, im Ldg. Miesbach, 3 1/2 St. von Holzkirchen.

Hof, Hofer, Einöde des Ldg. Miesbach und der Pfr. Au unweit Aibling, mit 8 E., 1 St. von Au.

Hof, Einöde mit 5 E., im Ldg. Mitterfels und in der Pfr. Schwarzach, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Hof, Weiler in der Pfr. Konzell und im Ldg. Mitterfels, mit 2 H. und 10 E., 1/4 St. von Konzell.

Hof, Weiler unweit Sicklasberg, im Ldg. Mitterfels, mit 2 H. und 6 E.

Hof, Weiler in der Pfr. Engelmar des Ldg. Mitterfels, 1/2 St. von Engelmar.

Hof, Einöde in der Pfr. Windberg des Ldg. Mitterfels, 3/4 St. von Windberg.

Hof, Einöde unweit Schwindeck des Ldg. Mühldorf, mit 10 E., am Isenflüßchen.

Hof, Weiler des Ldg. Passau und der Pfr. Neukirchen vorm Walde, mit 7 H. und 46 E., 3/4 St. von Neukirchen vorm Walde.

Hof, Weiler des Ldg. Passau und der Pfr. Hutthurm, mit 2 H. und 21 E., 5/4 St. von Hutthurm.

Hof, Weiler des Ldg. Passau und der Pfr. Straßkirchen, mit 2 H. und 19 E., 1 St. von Straßkirchen.

Hof, Weiler des Ldg. Passau und der Pfr. Tiefenbach, mit 3 H. und 28 E., 1/4 St. von Tiefenbach.

Hof, Einöde unweit Wittibreit, in der Pfr. Triftern des Ldg. Pfarrkirchen, mit 10 E., 2 St. von Triftern.

Hof, Einöde unweit Neuhofen, im Ldg. Pfarrkirchen, mit 7 E.

Hof, Einöde mit 11 E., unweit Marienkirchen, im Ldg. Pfarrkirchen.

Hof am Regen, Kirchdorf mit 22 H., 120 E., 1 verfallenen Schlosse und v. Eckart. Ptrg., im Ldg. Roding und in der Pfr. Nittenau, 3/4 St. vom Sitze der letztern entfernt. In der Nähe steht 1 Abdeckerei.

Hof, Weiler unweit Großbrannenburg, im Ldg. Rosenheim, mit H 2. und 10 E.

Hof, Einöde unweit Wiechs, im Ldg. Rosenheim. Sie enthält 6 E.

Hof, Weiler und Parochialort von Eggstätten, im Ldg. Simbach, mit 6 H. und 38 E., 1/4 St. von Eggstätten und 5/4 St. von Braunau.

Hof, Weiler des Ldg. Tittmoning und der Pfr. Kay, mit 4 H., 18 E. und 1 Filialkirche, 1 1/2 St. von Tittmoning.

Hof, Weiler und Parochialort von Peterskirchen des Ldg. Trostberg, mit 3 H. und 15 E., 3 St. von Frabertsheim.

Hof, Weiler des Ldg. und der Pfr. Viechtach, wovon er 1 St. entfernt ist.

Hof, Weiler und Parochialort von Baierbach des Ldg. Vilsbiburg, mit 4 H., 1 Filialkirche und 16 E., 3 St. von Vilsbiburg.

Hof, Weiler am Lernerbache, in der Pfr. Baierbach des Ldg. Vilsbiburg, wovon er 3 St. entfernt ist. Er enthält 4 H. mit 15 E. und 1 Filialkirche.

Hof, Weiler des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Garham, mit 2 Wohnh., 2 Nbg. und 12 E., 1 1/2 St. von Garham.

Hof, Dorf und Parochialort von Grattersdorf des Ldg. Vilshofen, mit 12 Wohnh., 18 Nbg., 13 Famil. und 56 E., 3/4 St. von Grattersdorf.

Hof, Einöde mit 10 E., in der Pfr. Hofkirchen des Ldg. Vilshofen, 1 1/2 St. von Hofkirchen.

Hof, Weiler in der Pfr. Otterskirchen des Ldg. Vilshofen, 1/2 St. von Otterskirchen. Er begreift 4 H. mit 24 E.

Hof, Weiler des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Otterskirchen, mit 2 H. und 23 E., 1 1/2 St. von Otterskirchen.

Hof, Weiler im Ldg. Vilshofen und in der Pfr. Heining, mit 3 H. und 22 E., 1/2 St. von Heining.

Hof, Weiler des Ldg. Wasserburg und der Pfr. Kirchdorf, wovon er 1/8 St. entfernt ist. Er begreift 9 H. mit 36 E.

Hof, Einöde unweit Längmoos, in der Pfr. Kirchdorf des Ldg. Wasserburg, mit 2 H. und 11 E., 1 1/2 St. von Kirchdorf.

Hof, Einöde unweit Rettenbach, im Ldg. Wasserburg, mit 5 E., welche nach dem, 1 St. davon entfernten Mitbach gepfarrt sind.

Hof, Einöde zwischen Habach und Aidling, im Ldg. Weilheim, 2 St. von Murnau. Sie enthält 1 Sägmühle und 6 E.

Hof, Weiler unweit Forst, im Ldg. Weilheim. Er begreift 2 H. mit 14 E. und liegt 1 St. von Wessobrunn.

Hof, Dorf am Perlbache, mit 12 H. und 67 E., im Hrschtg. Wörth, 1 St. von Pondorf entfernt, wohin es gepfarrt ist.

Hofackerhäuschen, **Hofackerhäusel**, Einöde mit 8 E., im Ldg. Wegscheid.

Hofau, Dorf und Hofmark in der Pfr. Unterdietfurt des Ldg. Eggenfelden, mit 12 H., 1 Kapelle und 60 E., 1 St. von Unterdietfurt und von Eggenfelden.

Hofau, Weiler unweit Hofleiten, im Ldg. Rosenheim, mit 2 H. und 9 E., 1/2 St. von Rosenheim.

Hofbau, **Hofbauer**, Weiler und Parochialort von Otting des Ldg. Laufen, mit 5 H. und 32 E., 1/2 St. von Otting.

Hofbauer, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Halsbach des Ldg. Burghausen, 5/4 St. von Halsbach.

Hofbauer, Einöde am Dreschenberg, im Ldg. Mühldorf, 2 St. von Haag.

Hofbauer am grünen Hof, Einöde in der Pfr. Hals des Ldg. Passau, mit 5 E., 1/16 St. von Hals.

Hofbauer, Einöde mit 5 E., im Ldg. Rain und in der Pfr. Haselbach, 3 St. von Rain.

Hofbauer, Einöde an der Strasse von Tegernsee nach Kreit und an der Weissach, in der Pfr. Egern des Ldg. Tegernsee, mit 11 E., 1/2 St. von Tegernsee.

Hofbauernhäusel, Einöde bei Niedertaufkirchen des Ldg. Mühldorf, 1 1/2 St. von Neumarkt.

Hofberg, Berg im Ldg. Beilngries, bei Obermässing, wegen der häufig hervorbrechenden Wasserquellen auch **Seeberg** genannt. Auf demselben liegen die 2 Höfe **Hofberg**, und man findet daselbst Versteinerungen verschiedener Art.

Hofberg, Weiler an der Attel, in der Pfr. Emering des Ldg. Ebersberg. Er begreift 4 H. mit 17 E. und liegt 3 St. von Steinhöring.

Hofberg, Weiler und Parochialort von Neukirchen beim heil. Blut, im Ldg. Kötzting, mit 5 H. und 35 E., 1 St. von Neukirchen.

Hofberg, Dorf bei Oberköllnbach, im Ldg. Landshut, mit 26 H., 128 E., 1 Schlosse, 1 Ziegelhütte und 1 Abdeckerei, 7/4 St. von Wörth.

Hofberg, Heilig-Blut, Vorort von Landshut, an der Strasse von Landshut nach Burghausen, in die Pfr. und den Gerichtsbezirk von Landshut gehörig, mit der Einöde Gries 40 H. und 390 E. enthaltend.
Hofberg, Weiler des Ldg. Miesbach und der Pfr. Aying, mit 2 H. und 20 E., 1 1/2 St. von Aying.
Hofberg, Schloß in der Pfr. Haibach des Ldg. Mitterfels, 1/8 St. von Haibach und 4 St. von Straubing.
Hofbergen, Einöde mit 12 E., im Ldg. Lauingen und in der Pfr. Haunsheim, 1 1/2 St. von Lauingen.
Hofbruck, Einöde mit 10 E., im Ldg. Vilsbiburg, unweit Vilslern, 3 St. von Vilsbiburg.
Hofbuchberg, oder Buchberg, s. Buchberg, Dorf im Ldg. Neumarkt.
Hofdorf, Kirchdorf im Ldg. Mitterfels und in der Pfr. Hunderdorf, mit 27 H. und 119 E., 1/4 St. von Hunderdorf und 3 St. von Straubing.
Hofdorf, Pfarrdorf an der Aitrach, worüber 1 Brücke führt, und an der Strasse von Landshut nach Straubing, mit 43 H., 1 Ziegelhütte und 200 E., im Ldg. Pfaffenberg und Dek. Geiselhöring, 1/2 St. von Ergoldsbach entfernt. In der Nähe ist eine Abdeckerei und zeigen sich einige alte Schanzen und Grabhügel.
Hofdorf, Dorf im Hrschtg. Wörth und in der Pfr. Pondorf, mit 65 H. und 324 E., 1 St. von Pondorf.
Hofdorfer Bach, Bach im Hrschtg. Wörth, welcher nördlich von Hofdorf entspringt, durch diesen Ort fließt, und unweit davon in 2 Arme sich theilt, wovon der eine bald darauf westlich in die Donau fällt, der andere aber südlich durch Stadelhof fließt und westlich von Niederachdorf gleichfalls in die Donau sich mündet.
Hofdorfer Gemeindeholz, Waldung bei Hofdorf, im Ldg. Pfaffenberg.
Hofeck, Dorf im Ldg. und in der Pfr. Hof, mit 20 H. und 150 E., 1 Schlosse, dem Sitze des v. Sichart. Ptrg., einst im Besitze der v. Aufsees, der Markgrafen, v. Brün, v. Kotzau ꝛc., Vergnügensort der Bewohner Hof's, wovon es 1/2 St. entfernt ist.
Hofen, Weiler mit 7 H. und 22 E., im Ldg. Immenstadt und in der Pfr. Blaichach. Er liegt an der Strasse von Lindau nach Sonthofen, 1/2 St. von Immenstadt.
Hofen, Weiler mit 6 H. und 42 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Weiler. Er liegt an der Strasse von Lindau nach Kempten, 1 St. von Wengen.
Hofen, Weiler mit 5 H. und 26 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Lauben. Er liegt an der Iller, 1/4 St. von Lauben und 7/4 St. von Kempten entfernt.
Hofen, Einöde in der Pfr. Reisbach des Ldg. Landau, 1 St. von Reisbach.
Hofen, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Niederhausen des Ldg. Landau, 2 1/2 St. Niederhausen.
Hofen, Dorf mit 16 H. und 49 E., im Ldg. Oberdorf und in der Pfr. Stötten, wovon es 1/4 St. entfernt ist.
Hofen, Weiler am Lobach, im Ldg. Oberdorf und in der Pfr. Wald, mit 6 H. und 28 E., 1/2 St. von Wald.
Hofen (Groß zu Oberhofen), Weiler des Ldg. Miesbach und der Pfr. Au unweit Aibling, mit 3 H. und 24 E., 1/2 St. von Au.
Hofen, Weiler unweit Langenbruck, im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, mit 3 H. und 20 E., 5/4 St. von Pörnbach.
Hofen, Einöde unweit Berg, im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, 1/4 St. von Osterwall.
Hofen, Weiler des Ldg. Schongau, unweit Birkland, 2 St. von Schongau. Er besteht aus 8 H. mit 38 E.
Hofen, Weiler mit 9 H. und 54 E., im Ldg. und in der Pfr. Sonthofen, 3 1/4 St. von Immenstadt.
Hofen (Ober- und Unter-), 2 Ziegelhütten bei Baunach, im Ldg. Gleusdorf.
Hofen (Ober-), Dorf in der Pfr. Kimratshofen des Ldg. Grönenbach, mit 24 H. und 121 E. Es liegt am Tännerbächle, 1/8 St. von Kimratshofen.
Hofen (Nieder-), Weiler mit 2 H. und 9 E., in der Pfr. Buchenberg und im Ldg. Kempten, 1/4 St. von Buchenberg.

Hofen (Ober-), Weiler mit 2 H. und 5 E., in der Pfr. Buchenberg des Ldg. Kempten, 1/2 St. von Buchenberg.

Hofen (Ober-), Einöde mit 10 E., in der Pfr. Simnach des Ldg. Türkheim. Sie liegt an der Scharlach, 3/4 St. von Simnach.

Hofendorf, Pfarrdorf an der kleinen Laber, mit 30 H. und 130 E., im Ldg. Pfaffenberg und im Dek. Rottenburg, 5/4 St. von Ergoldsbach entfernt. Von den 2 dort befindlichen Mahlmühlen heißt die eine Furth- und die andere Aumühle.

Hofenstätten, Kirchdorf mit 20 H. und 152 E., im Ldg. Neunburg vor dem Walde und in der Pfr. Kemnath bei Fuhrn, wovon es 3/4 St. entfernt ist. Die Engelmühle wird von einem Wasser getrieben, das die im Forste Taxöldern liegenden Weiher unterhält.

Höfer, Weiler des Ldg. Altötting und der Pfr. Unterneukirchen, mit 2 H. und 12 E., 1 1/2 St. von Altötting.

Hofer, Weiler des Ldg. Laufen und der Pfr. Ainring, mit 2 H. und 12 E., 2 1/2 St. von Teisendorf.

Hofer, Einöde im Ldg. Miesbach, s. Hamberg.

Hofer, Einöde bei Buchbach, im Ldg. Mühldorf, 4 St. von Ampfing. Sie enthält 11 E.

Hofer, Einöde mit 13 E., in der Pfr. Münchheim des Ldg. Simbach, 3 St. von Braunau.

Hofer, Weiler des Ldg. Vilsbiburg, mit 2 H. und 7 E., 7/4 St. von Vilsbiburg.

Hoferer, s. Hofern.

Hofermühle, Weiler mit 1 Mühle, 4 H. und 11 E., im Ldg. Höchstädt und in der Pfr. Steinheim. Er liegt am Zwerggraben, 3/4 St. von Höchstädt.

Hofern, Hofen, Weiler des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Konzell, mit 2 H. und 14 E., 3/4 St. von Konzell.

Hofern, Hoferer, Weiler in der Pfr. Niedertaufkirchen des Ldg. Mühldorf, mit 2 H. und 12 E., 1 1/2 St. von Neumarkt.

Hofern, Hoferer, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Biernbach des Ldg. Pfarrkirchen, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Hoff auf Gottes Segen, Eisensteingrube bei Leupoldsgrün, im Bergamte Steben und Ldg. Hof, mit 171 Seideln jährl. Ausbeute.

Hoffeld, Dorf mit 14 H. und 82 E., im Ldg. Neunburg vor dem Walde, 1/2 St. von Tiefenbach entfernt, wohin es gepfarrt ist.

Hoffeld, Weiler mit 4 H. und 29 E., im Ldg. Roding, 1/2 St. von Schöngras entfernt. Er gehört in die Pfr. Bruck.

Hoffmühle, von, adeliges Geschlecht, seit 1745 freiherrlich.

Hofgarten, Einöde mit 10 E., im Ldg. Aichach und in der Pfr. Griesbeckerzell, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Hofgarten, Einöde in der Pfr. Würting des Ldg. Griesbach, mit 13 E., 5/4 St. von Würting.

Hofgarten, Einöde mit 12 E., im Ldg. Lauingen und in der Pfr. Haunsheim, 1 1/2 St. von Lauingen.

Hofgarten, Einöde am Dreschenberg, im Ldg. Mühldorf, 3 St. von Haag.

Hofgiebing, Weiler und Filial von Reichertsheim des Ldg. Mühldorf, 4 St. von Ampfing. Er umfaßt 6 H. mit 22 E. und den Sitz eines Ptrg.

Hofgut, Kirchdorf im Ldg. Alzenau und in der Pfr. Ernstkirchen, 3 1/2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt. Es enthält 36 H. mit 220 E. An den Häusern sind noch die Wappen mehrerer adeligen Familien sichtbar, welche ausgestorben sind.

Hofham, Hofheim, Dorf und Parochialort von Eching des Ldg. Landshut. Es begreift 14 H. mit 75 E. und liegt 1/4 St. von Eching und 2 St. von Landshut.

Hofham, Dorf im Ldg. Laufen und in der Pfr. Salzburghofen, 3 1/2 St. von Laufen. Es zählt 16 H. mit 60 E.

Hofham, Hofheim, Weiler und Parochialort von Endorf des Ldg. Trostberg. Er besteht aus 11 H. mit 66 E. und liegt 1/2 St. von Endorf.

Hofham, Kirchdorf bei Spatzenhausen, im Ldg. Weilheim, 9/8 St. von Murnau. Es enthält 26 H. mit 136 E.

Hofhaus, Einöde unweit Varnbach, im Ldg. Griesbach, 1/2 St. von Neuhaus.

Hofhegnenberg, Kirchdorf und Filial der Pfr. Steindorf, im Ldg. Bruck, 1 1/2 St. von Merching. Es enthält 45 H., 1 Schloß mit Kapelle, den Sitz eines Ptrg. des Grafen Hegnenberg Dux, 237 E., 1 Bräuhaus, 1 Branntweinbrennerei und 1 Ziegelhütte. Das dortige Schloß wurde vom Herzoge Stephan I. von Bayern-Ingolstadt gegen die Streifzüge der Augsburger im 14. Jahrhund. erbaut, und vom Herzoge Wilhelm IV. an Georg Dux überlassen, welcher dasselbe im J. 1557 neu erbaute. In der Kapelle befindet sich eine Statue von Georg Dux, Stammvater der Grafen von Hegnenberg und Feldherrn des Kaisers Carls V.

Hofheim, Landgericht im Untermain-Kreise, mit 2778 Familien und 13,815 E., unter welchen 913 Juden sind, auf 4 1/2 Q. M. Der Sitz des ihm entsprechenden Rentamts ist in Eichelsdorf.

Hofheim, Hofingen, Markt im Dek. Stadtlauringen und Ldg. Hofheim, mit 158 H. und 846 E., dem Sitze des gleichnam. Ldg., 1 Armenhause, 2 Mühlen an der Aurach, die bei Rügheim in die Nassach fallt, 8 Jahr- und 2 Fohlenmärkten, Beschell-Anstalt, Rindviehzucht, Pottaschsiederei und Gypsbruche, 2 St. von Hassfurt und 10 St. von Würzburg entfernt. Im J. 1271 wurde Hofheim vom Grafen Conrad v. Wildberg seiner Gemahlin zum Leibgeding zugeeignet.

Hofheim, vergl. auch Hofham.

Hofheimer-Gau, eine fruchtbare Gegend, gegen Süden mit dem Maingrunde zusammenhängend, gegen Osten und Norden vom Hassgebirge und gegen Westen vom Waldhügellande umgeben, im Untermainkreise.

Hofholz, Weiler und Parochialort von Teisendorf im Ldg. Laufen, mit 3 H., 21 E. und 1 Mühle, 1 1/2 St. von Teisendorf.

Hofing, Weiler des Ldg. und der Pfr. Kötzting, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Hofing, Weiler in der Pfr. Postmünster des Ldg. Pfarrkirchen, mit 3 H. und 17 E., 1 St. von Pfarrkirchen.

Hofing, Höfing, Weiler mit 4 H. und 29 E., im Ldg. Roding und in der Pfr. Bruck, wovon er 1 St. entfernt ist. Im Bezirke sind mehrere Weiher.

Hofingen, s. Hofheim.

Hofinger, Höfingermühle, Mahl- und Schneid-Mühle bei Schöngras, im Ldg. Roding. Sie hat 1 Mahl- und Schneidgang am Ausflusse der dortigen Weiher. Sie gehört in die Pfr. Bruck.

Hofisen, Einöde des Ldg. Mühldorf, mit 11 E., 1 1/2 St. von Neumarkt. Sie ist nach Niederbergkirchen gepfarrt.

Hofkirchen, Pfarrdorf im Ldg. Erding und im Dek. Dorfen, an der kleinen Vils, 3 1/2 St. von Erding. Es zählt 12 H. mit 71 E.

Hofkirchen (Ober-), Weiler des Ldg. Erding und der Pfr. Hofkirchen. Er enthält 5 H. mit 30 E., liegt an der kleinen Vils und 3 1/4 St. von Erding.

Hofkirchen, Pfarrdorf mit 13 H., 1 Ziegelhütte und 66 E., im Ldg. Pfaffenberg und Dek. Geiselhöring, 2 1/4 St. von Ergoldsbach entfernt.

Hofkirchen, Markt im Ldg. Vilshofen, am linken Ufer der Donau, 2 St. von Vilshofen. Er begreift 95 Wohnh., 12 Nbg., 131 Famil., die Sitze eines Dek. im Bisthume Passau und 1 Pfr. und 512 E.

Hoflach, Einöde im Ldg. Starnberg, an der Strasse von München nach Fürstenfeldbruck, 5/4 St. von Fürstenfeldbruck. Sie enthält 4 E. und 1 Kapelle, welche als Denkmal der, im J. 1422 bei Alling gewonnenen Schlacht vom Herzoge Ernst erbaut wurde. Von dieser Schlacht ist in der Kapelle ein Gemälde vorhanden.

Hoflarn (Groß-), auch Höfling, Weiler mit 2 H., bei Denzell, s. Höfling (Groß-).

Hoflarn (Klein-), Höfling, Weiler bei Denzell, s. Höfling (Klein-).

Hofleiten, 28 zerstreut liegende H. mit 150 E., unweit Stephanskirchen, in der Pfr. Riedering des Ldg. Rosenheim, 1 und 5/4 St. von Riedering und 1/4 und 1/2 St. von Rosenheim, auf dem rechten Innufer.

Hofleithenbach, Bach im Ldg. Wegscheid, in welchem Perlen gefischt werden.

Hofler, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Pfronbach des Ldg. Erding, 1/2 St. von Pfronbach.

Hofling, Höfling, Einöde in der Pfr. Geiersthal des Ldg. Viechtach, 1/4 St. von Geiersthal.

Hofling, Einöde mit 6 E., am Inn, in der Pfr. Mittergars des Ldg. Wasserburg, 1/4 St. von Mittergars und 3 1/2 St. von Wasserburg.

Hofling, vergl. auch Höfling.

Hofmahdmühle, Einöde mit 4 E., im Ldg. Oberdorf und in der Pfr. Ingenried, 3 1/2 St. von Oberdorf entfernt.

Hofmanns, Einöde mit 2 E., im Ldg. Obergünzburg und in der Pfr. Ebersbach, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Hofmannsöd, Einöde mit 10 E., in der Pfr. St. Johanniskirchen des Ldg. Pfarrkirchen, 5/4 St. von St. Johanniskirchen.

Hofmarksgasse, Dorf unweit St. Georgen und Dießen, im Ldg. Landsberg, mit 21 H. und 147 E.

Hofmarkt, Weiler unweit Primbsdobel, im Ldg. Passau, mit 8 H. und 45 E., 4 St. von Passau.

Hofmühle, Mühle, zu Bräunischen gehörig, mit 13 E., im Hrschtg. Amorbach, 1/2 St. von der Pfr. Kirchzell entfernt, wohin sie gehört.

Hofmühle, Einöde mit 5 E., bei Dillingen im gleichnam. Ldg.

Hofmühle, Mühle im Ldg. und in der Pfr. Greding, 2 1/2 St. von Beilngries entfernt. Sie hat 8 E.

Hofmühle, Einöde mit 11 E., in der Pfr. Aigen, des Ldg. Griesbach, 1/2 St. von Aigen.

Hofmühle, Einödmühle bei Schwarzach, im Ldg. Mitterfels, mit 1 Säg- und 2 Mahl-Gängen, am Rohrmüller Bache, beim Zusammenflusse desselben mit dem Harpfener Bache.

Hofmühle, Weiler des Ldg. Mühldorf, 3 St. von Ampfing. Er begreift 5 H. mit 22 E. und gehört zur Pfr. Obertaufkirchen.

Hofmühle, Mahlmühle an einem kleinen Bache, bei Pöttmes, im Ldg. Rain.

Hofmühle, Mühle mit 5 E., im Ldg. und in der Pfr. Roding, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Hofmühle, Einöde am rechten Innufer, im Ldg. Rosenheim, wovon sie 1/2 St. entfernt ist. Sie enthält 16 E., welche zur Pfr. Riedering gehören.

Hofmühle, Einöde unweit Höhenmoos des Ldg. Rosenheim, mit 7 E., an der Achen, 2 1/4 St. von Rosenheim entfernt.

Hofmühle, Mühle im Ldg. Selb und in der Pfr. Ober- und Unterhöchstadt, mit 5 E., 2 St. von Wunsiedel entfernt.

Hofmühle, Einöde mit 6 E., unweit Seeon, des Ldg. Trostberg, 2 1/2 St. von Stein.

Hofmühle, Einöde in der Pfr. Holzhausen des Ldg. Vilsbiburg, mit 15 E., 1 1/2 St. von Vilsbiburg. Sie liegt an der kleinen Vils.

Hofmühle, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Otterskirchen des Ldg. Vilshofen, 5/4 St. von Otterskirchen.

Hofmühle, Mühle mit 5 E., im Ldg. Waldmünchen, 1/4 St. von Gleissenberg entfernt, wohin sie gepfarrt ist.

Hofmühle, Einödmühle an der Isar, nördlich 1/2 St. von Mittenwald, im Ldg. Werdenfels.

Hofolding, Kirchdorf des Ldg. München und der Pfr. Hohenbrunn, mit 25 H. und 120 E., 1 1/2 St. von Hohenbrunn. In der Nähe ist ein großer Wald gl. Namens.

Hofreit, Einöde des Ldg. und der Pfr. Berchtesgaden, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Hofreit, Einöde am Isenflüßchen, mit 7 E., im Ldg. Erding und in der Pfr. Isen, 1/2 St. von Isen.

Hofreit, Weiler des Ldg. Miesbach und der Pfr. Irschenberg. Er enthält 3 H. mit 16 E. und liegt 1 1/2 St. von Miesbach.

Hofreith, Weiler unweit Thannheim, im Ldg. Griesbach, 5/4 St. von Malching.

Hofreith, Weiler und Parochialort von Eggelheim des Ldg. Vilshofen. Er enthält 8 Wohnh., 11 Nbg. und 64 E., und liegt 2 St. von Vilshofen.

Hofrichter, Einöde bei Münchshofen, im Ldg. Burglengenfeld.

Hofroth, Einöde mit 12 E., in der Pfr. und im Ldg. Pfarrkirchen, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Hofs, auch Hoff, Weiler mit 8 H. und 52 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Wiggensbach, wovon er 1/8 St. entfernt ist.
Hofs, Weiler mit 10 H. und 64 E., im Ldg. und in der Pfr. Ottobeuren, 6 St. von Memmingen.
Hofs, Weiler mit 6 H. und 17 E., im Ldg. Weiler und in der Pfr. Mayerhöf, 2 St. von Röthenbach.
Hofsattelmühle, Mühle bei Esthal, im Kant. Neustadt.
Hofschallern, Hofschalln, Dorf und Parochialort von Stamheim des Ldg. Altötting, wovon es 4 1/2 St. entfernt ist. Es begreift 19 H. mit etwa 100 E.
Hofschallern, Weiler und Parochialort von Halsbach im Ldg. Burghausen, mit 6 H. und 38 E., 1 St. von Halsbach.
Hofsingelding, Einöde mit 13 E., in der Pfr. Neuching und im Ldg. Erding, 3 St. von Hohenlinden.
Hofstadt, Einöde des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Degernbach, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Hofstätt, Weiler der Pfr. Prutting und des Ldg. Rosenheim, mit 3 H. und und 15 E., 5/4 St. von Rosenheim.
Hofstätt, Weiler im Ldg. Tittmoning und in der Pfr. Heilig-Kreuz. Er begreift 7 H. mit 44 E. und liegt 3 1/2 St. von Tittmoning.
Hofstätt, Einöde mit 9 E., unweit Palling, im Ldg. Tittmoning.
Hofstätt, Weiler unweit Bichel, im Ldg. Tölz. Er enthält 2 H. mit 11 E. und liegt 1/2 St. von Benediktbeuren, am Steinbache.
Hofstätt, Einöde mit 12 E., in der Pfr. Durrhausen und im Ldg. Trostberg, 1 St. von Frabertsheim.
Hofstätt, Hochstätt, Einöde unweit Ramersberg, mit 5 E., im Ldg. Wasserburg, wovon sie 2 1/2 St. entfernt ist. Sie gehört zur Pfr. Attel.
Hofstätt, Einöde unweit St. Christoph, in der Pfr. Albaching des Ldg. Wasserburg, mit 6 E., 2 1/2 St. von Haag.
Hofstätt, Einöde unweit Schlicht, in der Pfr. Rieden des Ldg. Wasserburg, mit 5 E., 3/4 St. von Rieden.
Hofstätt, Weiler rechts der Loisach, im Ldg. Wolfrathshausen, wovon er 2 3/4 St. entfernt ist. Er begreift 7 H. mit 48 E., welche zur Pfr. Beuerberg gehören.
Hofstätten, Weiler des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Oberhausen, mit 3 H. und 15 E., 4 St. von Eggenfelden und 2 1/4 St. von Oberhausen.
Hofstätten, Weiler unweit Sachsenheim, im Ldg. Griesbach, 2 1/2 St. von Vilshofen.
Hofstätten, Pfarrdorf im Hrschtg. Eichstätt s. Hofstetten.
Hofstätten, Weiler des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Haselbach, mit 2 H. und 20 E., 3/4 St. von Haselbach.
Hofstätten, Weiler in der Pfr. Windberg des Ldg. Mitterfels, mit 2 H. und 13 E., 7/4 St. von Windberg.
Hofstätten, Weiler bei Eggelkofen des Ldg. Mühldorf, 1 1/2 St. von Neumarkt. Er enthält 2 H. mit 20 E., welche zur Pfr. Binabiburg gehören, und liegt nächst der Strasse von Landshut nach Neumarkt.
Hofstätten, Weiler bei Rattenkirchen des Ldg. Mühldorf, 2 St. von Ampfing. Er enthält 2 H. mit 13 E. und liegt im Umfange der Pfr. Rattenkirchen.
Hofstätten, Einöde mit 12 E., in der Pfr. Strasskirchen des Ldg. Passau, 1/4 St. von Strasskirchen.
Hofstätten, Weiler mit 2 H. und 10 E., im Ldg. Pfaffenberg, 1 St. von Ergoldsbach entfernt. Er gehört in die Pfr. Leibelfing.
Hofstätten, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Triftern des Ldg. Pfarrkirchen, 2 St. von Triftern.
Hofstätten, Dorf und Parochialort von Röham des Ldg. Pfarrkirchen, mit 12 H. und 52 E., 1/4 St. von Röham.
Hofstätten, Weiler des Ldg. Straubing und der Pfr. St. Peter daselbst, wovon er 3/4 St. entfernt ist. Er enthält 13 E. in 2 H.

Hofstätten, Weiler mit 3 H. und 11 E., im Ldg. Sulzbach und in der Pfr. Alfeld, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
Hofstätten, Einöde unweit Diemannskirchen, in der Pfr. Gerzen des Ldg. Vilsbiburg, mit 4 E., 1 St. von Gerzen.
Hofstätten, Einöde unweit Haarbach, im Ldg. Vilsbiburg und in der Pfr. Holzhausen, mit 5 E., 1/2 St. von Holzhausen.
Hofstätten, Weiler mit 6 H. und 17 E., im Ldg. Weiler und in der Pfr. Heimenkirch, wovon er 3/4 St. entfernt ist.
Hofstätten (Alten-), Einöde in der Pfr. Michaels-Neukirchen des Hrschtg. Wörth, 3/4 St von Michaels-Neukirchen.
Hofstätten (Ober-), Einöde des Ldg. Landau und der Pfr. Malgersdorf, mit 6 E., 1/4 St. von Malgersdorf.
Hofstätten (Unter-), Einöde im Ldg. Landau und in der Pfr. Malgersdorf, mit 7 E., 1/4 St. von Malgersdorf.
Hofstätten, s. auch Hofstetten.
Hofstätter, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Taufkirchen des Ldg. Erding, 1/2 St. von Taufkirchen.
Hofstätter, Hofstätt, Weiler des Ldg. Erding und der Pfr. Wambach, mit 2 H. und 11 E., 1 1/2 St. von Wambach.
Hofstätter, vergl. auch Hofstätten und Hofstetten.
Hofstätterhof, Hof bei Wilgartswiesen, im Kant. Annweiler.
Hofstarring, Kirchdorf und Hofmark im Ldg. Erding und in der Pfr. Steinkirchen, 4 1/2 St. von Moosburg. Es enthält 30 H., 140 E. und den Sitz eines Ptrg.
Hofstatt, Dorf mit 12 H. und 50 E., im Ldg. Grönenbach und in der Pfr. Legau, wovon es 1/4 St. entfernt ist.
Hofstatt, Weiler mit 3 H. und 12 E., im Ldg. Oberdorf und in der Pfr. Stötten, 3/4 St. von Rematsried entfernt.
Hofstetten, Dorf im Ldg. Alzenau und in der Pfr. Geisselbach, mit 50 H. und 246 E., 1/4 St. vom Sitze des Pfr. Amts entfernt.
Hofstetten, Dorf mit 1 Kapelle, 15 H. und 114 E., im Ldg. Amberg und in der Pfr. Ensdorf, wovon es 1 St. entfernt ist.
Hofstetten, Weiler des Ldg. Deggendorf und der Pfr. Ettenstätten, wovon er 3/4 St. entfernt ist.
Hofstetten, Weiler im Ldg. Ebern und in der Pfr. Eyrichshof, mit 13 H. und 45 E., 1/2 St. von Eyrichshof entfernt.
Hofstetten, Pfarrdorf im Hrschtg. und Dek. Kipfenberg, mit 52 H., 250 E., 1 Jagdschlosse und Pottaschsiederei, 2 1/2 St. von Eichstätt. Der Ort war einst das Stammhaus der Edlen v. Hofstetten und in der Gegend sieht man Spuren einer Römerstrasse.
Hofstetten, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Gemünden, mit 38 H., 228 E., 2 Thalmühlen und dem Hofe Schönrain, Gemünden gegenüber, 2 St. von Obernburg entfernt. Die Mainüberfahrt gehört dem Staatsärar, und eine Zwergfahrt über den Main unterhält die Verbindung mit Lohr.
Hofstetten, Kirchdorf im Ldg. Hilpoltstein und in der Pfr. Zell, 2 St. von Roth entfernt. Es enthält 22 H. mit 95 E. und 1 Mühle.
Hofstetten, auch Neudorf, Dorf im Bramberger Walde, mit 24 H., 138 E., 1 Schneid- und Mahlmühle, sammt dem Hofe Rothenbühl, im Ldg. Hofheim, 1 St. von Jäfferndorf entfernt, wohin es gepfarrt ist. Der Wald Seidenhausen, oder das Jungfern-Holz hinter diesem Orte, gehört der Gemeinde Hassfurt.
Hofstetten, Weiler im Ldg. Kempten und in der Pfr. Sulzberg, mit 6 H. und 42 E. Er liegt am Sulzbergersee, 1/2 St. von Sulzberg.
Hofstetten, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Landsberg, wovon es 2 1/8 St. entfernt ist. Es begreift 45 H. mit 412 E.
Hofstetten, Einöde bei Oberöbling, im Ldg. Mitterfels, mit 1 Mahlmühle an einer kleinen Quelle, die in die Aitrach fließt. In der Nähe auf einer Anhöhe, nächst der Donau, sind noch Spuren einer Schwedenschanze sichtbar.
Hofstetten, Filialkirchdorf von der Pfr. Eschau und im Ldg. Obernburg, mit 63 H. und 357 E., unter welchen 48 Juden sind, Feld- und Weinbau, schönen Gemeinde-Waldungen, 3/4 St. von Großwallstadt entfernt, wohin die wenigen Katholiken gepfarrt sind.

Hofstetten, Hofstätter, Einöde mit 7 E. unweit Kirchberg, im Ldg. Simbach, 2 St. von Braunau.
Hofstetten, Weiler des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Hofkirchen, mit 2 H. und 17 E., 3 1/2 St. von Vilshofen.
Hofstetten, vergl. auch Hofstätten.
Hofstettenmühle, Weiler des Ldg. Vilshofen, wovon er 3 St. entfernt ist. Er gehört in die Pfr. Otterskirchen und enthält 2 H. mit 10 E.
Hofteich, Dorf mit 16 H., 114 E., 1 Thongrube und 1 Mühle, im Ldg. Waldsassen und in der Pfr. Mitterteich, 5/4 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.
Hofthambach, Weiler und Parochialort von Gangkofen im Ldg. Mühldorf, 2 St. von Neumarkt. Er begreift 5 H. mit 35 E. und liegt 1 St. von Gangkofen.
Hoftheile, oder Hof, im Ldg. Münchberg, ein eingegangener Hof, unter die Einwohner von Helmbrechts getheilt.
Hofthiergarten, ein besonders vermarkter Hof, mit 4 H. und 20 E., im Ldg. Klingenberg und in der Pfr. Stadtprozelten, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
Hof unterst Petersbächel, Hof bei Petersbächel, im Kant. Dahn.
Hofweinzier, Weiler des Ldg. Mitterfels, 2 1/4 St. von Straubing. Er begreift 9 H. mit 30 E. und 1 Filialkirche der Pfr. Bogenberg.
Hofwies, Name von 10 Einöden mit 70 E., in der Pfr. Neukirchen des Ldg. Miesbach, 1—1 1/4 St. von Neukirchen. Sie heißen: Botzenberg, Guck, Handel, Hinter-Simbzger, Kaiser, Köpferl, Lober, Ottel, Ramsenthal und Vorder-Simbzger. Sie sind im Lexicon noch besonders in der Ordnung ihrer eigenen Namen enthalten.
Hofwies, Weiler des Ldg. Mühldorf, 2 St. von Haag. Er zählt 2 H. und 1 Filialkirche der Pfr. Ensdorf.
Hohberg, Berg bei der Katze, im Ldg. Münchberg.
Hohberg, Einöde im Ldg. Münchberg.
Hohe, Einöde im Ldg. Baireuth.
Hohe Berg, Berg im Ldg. Orb, mit der Quelle der Orb.
Hohebuche, Einöde mit 5 E. bei Gundlitz, im Ldg. Münchberg und in der Pfr. Marktschorgast, 1 1/2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.
Hohebuche, Berg im Ldg. Würzburg rechts des Mains.
Hohefichte, Dorf mit 24 H. und 93 E., im Ldg. Herrieden und in der Pfr. Burgoberbach, 2 St. von Herrieden entfernt.
Hohegart, Hohenrad, Einöde mit 5 E., im Ldg. Roding, 3/4 St. von Waldersbach entfernt, wohin sie gepfarrt ist.
Hohegarten, Weiler mit 8 H. und 50 E., im Ldg. Nürnberg, wovon er 1/4 St. entfernt ist.
Hohegarten, s. auch Teutschherrnbleiche.
Hohe Geis, Hof im Ldg. Weibers und in der Pfr. Hettenhausen, mit 8 E., 1 St. von Hettenhausen entfernt.
Hohegeisthof, s. Hohe Geis.
Hoheheim, Hoheim, Filialkirchdorf im Ldg. Marktsteft und in der Pfr. Kitzingen, mit 42 H., 210 E., 1 reichhaltigen Quelle unter dem Schulhause und reicher Stiftungspflege, 3/4 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.
Hoheinöd, Hoheneinöd, Höheinöd, Dorf im Kant. Waldfischbach, mit 1000 E., 113 Hptg. und dem Sitze eines Bgm. Amtes, 4 3/4 St. von Zweibrücken. Es ist nach Thaleschweiler und Weselberg gepfarrt.
Hohe Kreuz, Berg im Ldg. Orb und an der Gränze Hessens, mit 1 Kreuze.
Hoheloch, auch das tiefe Loch, eine der vielen Höhlen im Raittenbucher- oder Rupertsbucher Berge, der sich bis an die Vorstädte von Eichstätt und in das Altmühlthal erstreckt, 6—10 Fuß breit und über 60 Fuß tief.
Hohe Mätze, Berg, südlich vom Ochsenkopf, im Ldg. Wunsiedel, mit Nadelholz bewachsen, und am Fuße, bei Eulenlohe, mit 1 Eisenbergwerke. Zwischen ihm und dem Plattenberg liegen die Hügel Geiersberg oder Wirsberg, der Flötzberg und die rothe Furth. Auf diesem soll ehemals ein Gold-Bergwerk, so wie auf der hohen Mätze ein festes Schloß gewesen seyn.
Hohemark, ein, den sogenannten 9 Freigerichts-Gemeinden gemeinschaftlicher Wald auf einer Gebirgskette des Ldg. Alzenau, der sich an der churhess. Gränze in der Markung des diesseitigen Orts Albstadt erhebt, und von dem Kahl-

grund bei dem Dörsthofe durchschnitten wird, auch links der Kahl bis an die Gemeinde-Waldung von Hörrstein fortlauft. Der höchste Punkt dieses Gebirgs heißt der Hahnenkamm und ist auch der höchste des ganzen Ldg. Er ist mit Laub und Nadelholz bewachsen.

Hohemühle, Mühle im Hrschtg. Sulzheim, 1/4 St. von Unterschwappach entfernt.

Hohenaichberg, s. Aichberg.

Hohenaltheim, s. Altheim.

Hohenaschau, Hochenaschau, s. Aschau.

Hohenau (Alten-), Klosterkirche in der Pfr. Griesstätt des Ldg. Wasserburg, mit 31 E., 1/2 St. von Griesstätt. Hier bestand ehemals ein Kloster der Nonnen aus dem Orden des h. Dominikus. Der Ort liegt auf dem rechten Ufer des Inns.

Hohenau, vergl. auch Hochenau.

Hohenaub, Dorf im Ldg. Leutershausen und in der Pfr. Obersulzbach, 3/4 St. von Ansbach. Es enthält 16 H. mit 80 E.

Hohenauer, Einöde unweit Fürstenzell, im Ldg. Griesbach, 3/4 St. von Fürstenzell.

Hohenauer, Einöde bei Jenkofen, im gdL. Landshut, mit 5 E., 7/4 St. von Landshut

Hohenbachern, s. Bachern.

Hohenbercha, s. Bercha.

Hohenberg, Weiler im Ldg. Eschenbach.

Hohenberg, Hechenberg, Einöde mit 11 E. an der Amper, im Ldg. Freising, 1 St. von Unterbruck. Sie gehört zur Pfr. Hohenbercha.

Hohenberg, Einöde unweit Reutern, im Ldg. Griesbach.

Hohenberg, Dorf mit 37 H. und 170 E., im Ldg. Herrieden, 5/4 St. von Ansbach entfernt.

Hohenberg, Dorf mit 34 H., 180 E., der Rebmühle, und der Eulenburger- oder Meelthaumühle, im Ldg. Münchberg und in der Pfr. Marienweiher, 2 1/2 St. vom Sitze des Ldg. und 5/4 St. von Marienweiher entfernt.

Hohenberg, sonst Hohenwerkheim, Markt im Dek. Wunsiedel und im Ldg. Selb, mit 83 H. und 600 E, 1 Magistrate, den Einöden Ziegelhütten, Freundschaft, Ottenhof, Steinbuch, der Pfeiffer- und Hammermühle, an der Eger, in welche unweit davon der Großbach fällt, 1 ehemals festen Gränzschlosse mit herrlicher Aussicht ins Egerthal, 1 Alaunwerke, 1 Porzellanfabrik, Eisengruben, Mineralquelle und dem Heiligen- oder Steinberge in der Nähe, 4 St. von Wunsiedel. Sonst hatte der Ort eine kaiserliche Freistätte unter den noch sichtbaren Geleitsäulen, und litt 1708 durch Brand.

Hohenberg, Dorf am Wildbache, mit 12 H. und 66 E., im Hrschtg. Wörth, 1 St. von der Pfr. Wiesent, wohin dasselbe gehört.

Hohenberg, Höberberg, Weiler und Parochialort von Waldkirchen des Ldg. Wolfstein, mit 8 H. und 68 E., 1 St. von Waldkirchen und 2 St von Röhrnbach.

Hohenberg, v., Familie, welche das Würzburg. Erbuntermarschallamt hatte. Ihr Sitz war Homburg an der Werrn.

Hohenberg, s. auch Höhenberg.

Hohenberger-Weiher, Weiler bei Jungenhofen, im Ldg. Höchstadt.

Hohenbergheim, Bergheim, Dorf unweit Friedorfing im Ldg. Tittmoning, s. Bergheim.

Hohenbranden, Einöde an der Straße von Kemnath nach Wunsiedel, mit 5 E., bei Reichenbach, im Ldg. Wunsiedel und in der Pfr. Schönbrunn, 2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Hohenbrunn, Pfarrdorf im Ldg. Ebersberg und im Dek. Schwaben, mit 46 H. und 255 E., 3 St. von Peiß.

Hohenbrunn, s. auch Hochabrunn.

Hohenbuch, Dorf mit 14 H. und 97 E., im Ldg. Kirchenlamitz, 1 St. von Gefrees entfernt.

Hohenbuch, s. auch Hobbach und Oberbuch.

Hohenbuchen, Einöde mit 5 E., im Ldg. Münchberg, wovon sie 2 1/2 St. entfernt ist.

Hohenbügel, Einöde mit 8 E., im Ldg. Neumarkt, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.

Hohenburg, Hohenbuch, Weiler mit 5 H. und 20 E., im Ldg. Hof, unweit Leupoldsgrün, in der Pfr. Abornberg.

Hohenburg an der Lauterach, Markt mit 124 H., einigen Kirchen, 706 E. und 1 Schlosse, Sitze der ehemal. Reichsherrschaft auf dem Nordgau, deren zuverlässige Geschichte mit dem Gau- und Markgrafen Ernst I. im J. 829 beginnt und mit dem Grafen Berthold 1256 sich endigt, im Ldg. Parsberg und in der Pfr. Allersburg, 3 St. von Kastl und 1/2 St. von Allersburg entfernt.

Hohenburg (Alten-), Einöde mit 18 E., im Ldg. Parsberg und in der Pfr. Allersburg, 1/8 St. von Parsberg entfernt.

Hohenburg, Weiler und Hofmark des Ldg. Tölz und der Pfr. Länggries. Er enthält 1 Schloß, 1 Ptrg., 3 H. mit 24 E., 1 Kapelle und liegt 2 1/4 St. von Tölz, am Hirschbache, welcher nicht weit davon in die Isar fließt. Das schöne Schloß auf einer impossanten Terasse wurde im Anfange des 18 Jahrh. erbaut. Vorher krönte eine altväterliche Burg einen der nahen östlichen Berge. Dieses Gut besaßen in frühern Zeiten die v. Schellenberger und gieng von diesen an die von Hörwarth über. In der Gegend wird viel Marmor gebrochen.

Hohenburg, Hochburg, Weiler und Parochialort von Rieden des Ldg. Wasserburg, nächst dem Inn, 1 St. von Wasserburg. Er enthält 10 H. mit 67 E. Das alte Schloß daselbst war ehemals ein Raubschloß, von welchem aus die Schiffer auf dem Inn angefochten wurden.

Hohendilching, Hochentilching, Kirchdorf und Filial der Pfr. Feldkirchen, im Ldg. Miesbach, mit 20 H., 106 E. und 2 Mühlen, 3 St. von Miesbach.

Hohendorf, Dorf mit 14 H., 77 E. und 1 Schlosse, dem Sitze des v. Heinitz. Ptrg., im Ldg. Hof, wovon es 2 St. entfernt ist. Es ist nach Töpen gepfarrt.

Hohendorf, Kirchdorf mit 25 H. und 137 E., im Ldg. Pfaffenberg, nicht weit von Hebramsdorf.

Hoheneck, Weiler und Parochialort von Reischach des Ldg. Altötting, mit 2 H. und 17 E., 2 1/4 St. von Altötting.

Hoheneck, Einöde unweit Schönau, im Ldg. Eggenfelden.

Hoheneck, Bergschloß im Ldg. Windsheim und in der Pfr. Ipsheim, mit 14 E., einem 36 Klafter tiefen Brunnen, Wein- und Obstbaue und herrlicher Aussicht, 2 St. von Windsheim gegen Langenzenn gelegen. Das (im markgräfl. Albrecht. Kriege durch die würzburger Soldaten und im 30jähr. Kriege verbrannte) Schloß war einst der Sitz eines Oberamts und im Besitze der Edeln v. Adelhofen, Maienthal, dann der v. Seckendorf, woher auch eine Linie dieser die Hohenecker genannt war.

Hohenecken, Kirchdorf im Kant. und in der Pfr. Kaiserslautern, wovon es 5/4 St. entfernt ist. Es hat 40 Hptg., 18 Nbg., 336 E., den Sitz eines Bgm. Amts, den Hoheneckerhof und 1 Mühle.

Hohenecker, Einöde unweit Höhenstadt, im Ldg. Griesbach, 1 1/2 St. von Fürstenzell.

Hoheneckerhof, s. Hohenecken.

Hohenegg, Hoheneck, Weiler mit 6 H. und 42 E., im Ldg. Weiler und in der Pfr. Ebratshofen. Er liegt rechts der obern Argen, 2 St. von Röthenbach. Das ehemals feste Bergschloß, das der vormals österr. Herrschaft Hoheneck den Namen gegeben hatte, liegt in Ruinen.

Hoheneggelkofen, s. Eggelkofen.

Hoheneich, Einöde mit 11 E., in der Pfr. Aibling des Ldg. Rosenheim, 5/4 St. von Aibling.

Hoheneichinger, Hoheneich, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Kirchheim des Ldg. Griesbach, 1 1/2 St. von Malching.

Hoheneifen, Hohenifen, hoher Berg an der Südspitze des Ldg. Immenstadt, 6,000 p. F. hoch.

Hoheneinöd, s. Höheinöd.

Hohenfeld, Pfarrdorf im Ldg. Marktsteft und im Dek. Mainbernheim, mit 95 H. und 511 E., unter denen 36 Juden sind, 1 Armenhause, der Hagenmühle mit 3 Gängen und Weinbau, 1/2 St. von Marktsteft entfernt. Dem Büttnergesellen J. M. Weiß von hier, der 1824 in Sickershausen gestorben,

verdanken die Ortsarmen ein Vermächtniß von 3200 fl., wovon die Zinsen jährlich vertheilt werden.

Hohenfeld, von, adelige Familie, im J. 1669 in den Grafenstand erhoben.

Hohenfels, Markt mit 3 Kirchen, 35 H. und 640 E., von Bergen eingeschlossen, zwischen Velburg und Burglengenfeld, im Ldg. Parsberg und im Dek. Schwandorf, 4 St. von Parsberg entfernt. Der Ort war einst der Sitz einer Herrschaft.

Hohenfels, von, freiherrliches Geschlecht.

Hohenfelserbach, s. Forellenbach.

Hohenfichten, Weiler mit 5 H. und 23 E., im Ldg. Baireuth, unweit des Sophienbergs, 2 St. von Baireuth entfernt.

Hohenfreiberg, Ruinen eines Schlosses, des Stammhauses der Familie von Freiberg, bei Eisenberg, im Ldg. Füßen, 2 1/2 St. von Füßen.

Hohenfurch (Ober-), Dorf und Parochialort von Hohenfurch, im Ldg. Schongau. Es liegt am Flüßchen Schönach, 1 St. von Schongau, und enthält 44 H. mit 173 E.

Hohenfurch (Unter-), Pfarrdorf des Ldg. Schongau und des Dek. Schongau-Leeder, am Flüßchen Schönach und nächst der Strasse von Schongau nach Augsburg, 1 St. von Schongau. Es begreift 66 H. mit 283 E.

Hohengebraching, Pfarrdorf im Dek. Regensburg und im Ldg. Kelheim, mit 20 H., 120 E. und 1 Schlosse, 1 1/2 St. von Abbach entfernt.

Hohengüßbach, Kirchdorf mit 28 H. und 170 E., im Ldg. Scheßlitz und in der Pfr. Breitengüßbach, 2 St. von Bamberg und 1 1/4 St. von Scheßlitz.

Hohenhaid, Weiler mit 2 H. und 25 E., im Ldg. Gefrees, 1 St. von Berneck entfernt.

Hohenhäusling, Dorf mit 12 H. und 70 E., im Hrschtg. Thurnau und in der Pfr. Steinfeld, 2 St. von Scheßlitz entfernt.

Hohenhart, mit Harlachhof, Kirchdorf mit 52 H., 307 E. und 1 Mühle mit Schneid- und Oelgange, im Ldg. Waldsassen und in der Pfr. Pullenreuth, wovon es 1/2 St. entfernt ist.

Hohenhausen, von, freiherrliche Familie.

Hohenhausen, Hohnhausen, Kirchdorf nächst dem Bramberger Walde, mit 36 H. und 179 E., 2 Ziegel- und Kalköfen, Mahl- und Schneidmühle, im Ldg. Hofheim und in der Pfr. Burgpreppach, wovon es 1/2 St. entfernt ist.

Hohenhauser Mühle, s. Kreuzmühle.

Hohenhöfe, Einöde mit 8 E., im Ldg. Stadtamhof und in der Pfr. Langenerling, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.

Hohenhofen, Dorf und Parochialort von Pang des Ldg. Rosenheim. Es liegt an der Strasse von München nach Kufstein, 3/4 St. von Rosenheim, an der Kalten, und enthält 16 H. mit 110 E.

Hohenholz, Hohholz, Weiler im Ldg. Neustadt an der Aisch und in der Pfr. Langenfeld, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Hohenirlach, Weiler mit 8 H. und 30 E., im Ldg. Neunburg vor dem Walde und in der Pfr. Kemnath bei Fuhrn, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Hohenkammer, Pfarrdorf und Hofmark im Ldg. Freising und Dek. Dachau, an der Glon und Strasse von München nach Pfaffenhofen, 2 1/2 St. von Unterbruck. Es begreift 52 H. mit 323 E., 1 Schloß mit Kapelle, 1 Branntweinbrennerei, 1 Säge- und Lohmühle, 2 Brücken über die Glon, 1 Ptrg. und 1 Abdeckerei. Dieses Gut verkaufte der letzte Sprosse der Familie von Kammer, wovon es seinen Namen hat, im J. 1550 an Georg v. Haßlang, dessen Familie dasselbe über 260 Jahre besaß. Gegenwärtig ist es Eigenthum der gräfl. v. Preisingischen Familie.

Hohenkasten, Einöde zwischen 2 Seen, unweit Iffeldorf, im Ldg. Weilheim, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Hohenkemnath, Pfarrdorf im Ldg. Amberg und Dek. Hirschau, mit 27 H., 154 E. und 1 Schlosse, dem Sitze des v. Frank. Ptrg., 2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Hohenknoden, Weiler mit 8 H. und 60 E., im Ldg. Gefrees und in der Pfr. Berneck, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Hohenkogel, **Hochenkogel**, Weiler mit 3 H. und 16 E., in der Pfr. Au unweit Aibling und im Ldg. Miesbach, 1 St. von Au.

Hohenkottenheim, Berg im Hrschtg. Hohenlandsberg, mit Burgruinen, 1/2 St. von Seehaus entfernt.

Hohenkreuz, **Heilig-Kreuz**, Weiler mit 16 E., im Ldg. Mitterfels.

Hohenlandsberg, auch **Landsburg**, Berg zwischen Hollhofen und Markt-Bibart, im Bezirke des Herrschafts-Gerichts Hohenlandsberg, welchem er den Namen gegeben hat, mit Burgruinen und wegen seiner herrlichen Aussicht häufig besucht. Im 12. Jahrh. im Besitze der Grafen von Hohenlohe wurde die sonst sehr feste Burg von Würzburg an Schwarzenberg 1435 verkauft, welches dieselbe neu aufführen und befestigen ließ. Im J. 1524 wurde sie im Kriege mit dem Markgrafen Albrecht und den fränkischen Einigungs-Verwandten zerstört; weswegen damals zu Nürnberg eine Denkmünze geprägt wurde.

Hohenlandsberg, ein fürstlich-Schwarzenberg'sches Herrschaftsgericht im Rezat-Kreise, mit 8600 E. in 2087 Familien auf 2 Q. M. Der Sitz des Hrschtg. ist in **Seehaus**.

Hohenleben, s. **Leben**.

Hohenleiten, Einöde mit 12 E., im Ldg. Wolfrathshausen, wovon sie 3 1/2 St. entfernt ist.

Hohenleitner, Einöde an der Ach, im Ldg. Werdenfels, südwestlich von Uffing, 7/4 St. von Murnau.

Hohenlinden, Kirchdorf und Filial der Pfr. Mitbach, im Ldg. Ebersberg, an den Strassen von München nach Mühldorf und von Ebersberg nach Erding, von Haag 4 und von München 8 Postst. entfernt. Es begreift 46 H. mit 221 E., 1 Posterpedition und vorzüglichen Flachsbau. Der Ort ist bekannt durch die Schlacht, welche daselbst am 3. Dec. 1800 zwischen den Franzosen und Oesterreichern, zum Nachtheile letzterer, vorgefallen ist.

Hohenlohe, Weiler mit 2 H. und 12 E., im Ldg. Hemau und in der Pfr. Beratshausen, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Hohenlohe-Schillingsfürst, s. **Schillingsfürst**.

Hohenmirsberg, Pfarrdorf im Ldg. Pottenstein und Dek. Gößweinstein, mit 45 H. und 320 E., 1 St. vom Sitze des Ldg. entfernt. Der Ort, im Albrecht. Kriege 1552 ganz abgebrannt, ist der höchste Theil des sogenannten Gebirges mit vortrefflicher Aussicht auf der Platte und dem nahen **Zahnloche**, der Grabstätte großer Thiere der Vorwelt.

Hohenmorgen, Einöde in der Pfr. Attenkirchen des Ldg. Moosburg, mit 5 E., 3 1/4 St. von Moosburg.

Hohenmühle, Mühle im Ldg. Ansbach und in der Pfr. Neunkirchen, mit 5 E., 7/4 St. von Ansbach.

Hohenmühle, Mühle im Ldg. Neustadt an der Aisch und in der Pfr. Schornweissach, 2 St. von Neustadt. Sie hat 2 Feuerst. mit 18 E.

Hohenmühle, Mühle mit 5 E., bei Thierstein, im Ldg. Selb, 3 St. von Wunsiedel.

Hohenmühle, Mühle im Ldg. und in der Pfr. Weissenburg, mit 4 E., nahe bei Weissenburg.

Hohenmühle, s. auch **Hohlmühle**.

Hohenoberndorf, s. **Oberndorf**.

Hohenöd, Einöde des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Hebertsfelden, 1/2 St. von Hebertsfelden.

Hohenöllen, Dorf im Kant. Lauterecken und in der Pfr. Reipoltskirchen, wovon es 1/2 St. entfernt ist. Es umfaßt 56 Hptg., 15 Nbg. und 430 E.

Hohenösch, Weiler mit 2 H. und 9 E., im Ldg. Füßen und in der Pfr. Bernbeuren, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Hohenöstern, Weiler unweit Stein, im Ldg. Trostberg, mit 2 H. und 9 E.

Hohenpeissenberg, s. **Peissenberg**.

Hohenpfahl, Dorf an der Donau, im Ldg. Kelheim, 1/4 St. von Affecking entfernt, wohin es gepfarrt ist. Es enthält 13 H. mit 62 E. und 1 Mahlmühle.

Hohenpölz, Kirchdorf in der Pfr. Königsfeld und im Ldg. Hollfeld, mit 45 H., 254 E. und der **Heroldsmühle**, auf hoher Lage mit schöner Aussicht, 2 St. vom Sitze des Ldg. und unweit der Poststrasse von Baireuth nach Bamberg.

Hohenpolding, s. Polding.

Hohenrad, Einöde und Schwaig, in der Pfr. Brennberg des Ldg. Mitterfels, 3/4 St. von Brennberg.

Hohenrad, Einöde unweit Hetzenbach, in der Pfr. Zell und im Ldg. Mitterfels, 7/4 St. von Zell.

Hohenrad, Mühle am Gränzbache, mit 12 E., im Ldg. Pleinfeld und in der Pfr. Theilenberg, 1 St. von Spalt entfernt.

Hohenrad, s. auch Hobegart.

Hohenrasch, Berg bei Rasch, im Ldg. Altdorf, einst mit 1 Schlosse der Familie v. Rasch.

Hohenraunau, Dorf mit 43 H. und 265 E., im Ldg. Ursberg und in der Pfr. Niederraunau, am Krumbache und auf einem Berge, wo noch die Ruinen eines im Bauernkriege zerstörten Schlosses sichtbar sind, 3/4 St. von Krumbach entfernt. Im 16. Jahrh. war der Ort im Besitze der v. Haslang und Knöringen, und kam nach dem Erlöschen der Familie v. Böhlin 1786 als ein heimgefallenes Lehen ans Kloster St. Peter zu Augsburg.

Hohenreit, Hochenreit, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Holzen des Ldg. Ebersberg, 3/4 St. von Holzen.

Hohenreit, Einöde mit 7 E., im Ldg. Baireuth, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Hohenreit, Weiler bei Marktleugast, im Ldg. Münchberg und in der Pfr. Marienweiher, mit 2 H. und 24 E., 1 St. von Marienweiher.

Hohenreith, Hochreit, Dorf im Ldg. Tölz und in der Pfr. Länggries. Es enthalt 13 H. mit 70 E. und 1 Kapelle, und ist 3 1/4 St. von Tölz entfernt. Die 2 Mühlen daselbst (2 Mahl-, 1 Oel-, und 2 Schneidmühlen) werden von einem, aus der Isar abgeleiteten Mühlbache getrieben.

Hohenreithen, Dorf mit 18 H. und 94 E., im Ldg. Mindelheim und in der Pfr. Oberferieden, 2 St. von Mindelheim entfernt.

Hohenreut, Weiler mit 3 H. und 17 E., bei Heinersreuth, im Ldg. Stadtsteinach, 3 St. von Culmbach entfernt.

Hohenreut, Einöde in der Pfr. Wenzelbach und im Ldg. Regenstauf, 1/2 St. von Wenzelbach.

Hohenreut (Ober-), Einöde mit 7 E., im Ldg. Regenstauf, 1/2 St. von Wenzelbach entfernt, wohin sie gepfarrt ist.

Hohenreut, vergl. auch Hohenreit und Hohenreith.

Hohenreuthen, s. Hohenreithen.

Hohenried, Dorf im Ldg. Aichach und in der Pfr. Wilpertszell, mit 14 H., 1 Kirche und 66 E., 1/2 St. vom Sitze des Pfr. Amts entfernt.

Hohenried, Weiler mit 3 H. und 14 E., im Ldg. Aichach und in der Pfr. Altomünster, wovon er 1/8 St. entfernt ist.

Hohenried, Einöde der Pfr. Degernbach und des Ldg. Mitterfels, 1/2 St. von Degernbach.

Hohenried, Pfarrdorf im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises und im Dek. Hohenwart, 2 St. von Pörnbach. Es umfaßt 52 H. mit 240 E. und bildet mit Pobenhausen 1 Ptrg.

Hohenried (Ober-), Dorf im Ldg. Hassfurt und in der protest. Pfr. Unterhohenried, mit 48 H. und 149 E., Feld- und wenig Weinbaue, Wieswachs, Viehzucht und der Stützelmühle an der Nassach mit 3 Gängen, 1 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Hohenried (Unter-), Pfarrdorf im Ldg. Hassfurt und in den Dek. Hassfurt und Rügheim, mit 35 H. und 164 E., 1 Simultankirche und 2 Mühlen, an der Nassach, mit 1 Schneid- und 3 Mahlgängen, Wieswachs und Viehzucht, zwischen Hassfurt und Königsberg, 1 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Hohenried (Neu-), Weiler mit 2 H. und 18 E., im Ldg. Neuburg und in der Pfr. Karlskron, am Hauptkanale, 5/4 St. von Karlskron.

Hohenröhrn, Hohenröhrnöd, Dorf und Parochialort von Freyung, unweit Mauth, im Ldg. Wolfstein, 3 1/4 St. von Freyung. Es enthält 15 H. mit 112 E.

Hohenroth, Erbbestandshof mit 2 H., 17 E., Schäferei und den dazu gehörigen Gebäuden, im Ldg. Gemünden und in der Pfr. Rieneck, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Hohenroth, Weiler im Ldg. Markt-Erlbach und in der Pfr. Trautskirchen, mit 10 H. und 65 E., 1 St. von Emskirchen entfernt.
Hohenroth, Kirchdorf im Ldg. und in der Pfr. Neustadt an der Saale, mit 86 H., 432 E., Gemeinde-Waldung, 1 Weiher, Pottaschsiederei, Feld-, Obst- und etwas Weinbau, 1 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.
Hohenrothermühle, Mühle im Ldg. Uffenheim, mit 4 E., beim Markte Ippesheim gelegen, in dessen Pfr. sie gehört.
Hohenschäftlarn, s. Schäftlarn.
Hohenschambach, Pfarrdorf im Ldg. Hemau und Dek. Laber, mit 34 H., 182 E., 1 Brauerei und 1 Postexpedition, 6 St. von Regensburg entfernt.
Hohenschlau, Weiler mit 5 H. und 30 E., im Ldg. Mindelheim und in der Pfr. Bedernau, 1 1/2 St von Mindelheim.
Hohenschwärz, Dorf im Ldg. Dinkelsbühl und in der Pfr. Segringen, mit 12 H. und 66 E., 1/2 St. von Dinkelsbühl entfernt.
Hohenschwärz, Dorf mit 28 H. und 190 E., im Ldg. Gräfenberg, wovon es 2 St. entfernt ist. Es gehört in die Pfr. Thuisbronn.
Hohenschwangau, s. Schwangau.
Hohenstadt, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Hersbruck, mit 65 H., 470 E., 1 Schlosse, 2 Mühlen, 2 Brücken über die Pegnitz, in welche unweit der Hegen- und Förnbach fällt, und 1 Steinbruche, 1 St. von Hersbruck entlegen. Der Burggraf Friedrich IV. erkaufte das Schloß 1326 von dem Grafen v. Hohenlohe-Brauneck.
Hohenstadter Mühle, s. Hohenstadt.
Hohenstein, Einöde der Pfr. Metten, im Ldg. Deggendorf, 1/4 St. von Metten.
Hohenstein, Dorf mit 26 H., 140 E., dem Bergschlosse Hohenstein, und 1 Brücke über die Pegnitz, welche 3 Bogen und 100 Fuß in der Länge hat, im Ldg. Hersbruck und in der Pfr. Kirchsittenbach, 3 St. von Altensittenbach entfernt.
Hohenstein, Bergschloß bei dem Dorfe Hohenstein, im Ldg. Hersbruck, mit der Quelle des Sittenbaches und dem ehemal. Sitze eines Nürnberg. Amtes. Dasselbe gehörte einst einer davon genannten adeligen Familie und zur Reichs-Vogtei Nürnberg, kam an Böhmen, dann an Bayern und 1504 an Nürnberg. Im J. 1553 ward es durch den Markgrafen Albrecht zerstört. Mit herrlicher Aussicht nach Böhmen, der Feste Wülzburg und dem Hesselberge, ward es im J. 1808 nebst Bruck bei Erlangen und St. Johannes bei Nürnberg zur Hauptbasis eines Dreieckes genommen. Der Berg Hohenstein ist einer der höchsten Berge im Rezatkreise.
Hohenstein, Hochenstein, Einöde und Schlossruine bei Stallwang, im Ldg. Mitterfels. Dieses Schloß fiel nach Conradins Tode im J. 1269 durch Erbschaft an Herzog Ludwig den Strengen.
Hohenstein, Berg im Ldg. Selb.
Hohenstein, Hochstein, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Ering des Ldg. Simbach, 1 St. von Malching.
Hohenstein und Rahnbach, Weiler mit 6 H. und 54 E., in der Pfr. Gottsdorf des Ldg. Wegscheid, 3/4 St. von Gottsdorf.
Hohensteinberg, Berg mit trefflicher Aussicht, im Hrschtg. Tambach.
Hohenstraß, Weiler mit 2 H. und 11 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Lenzfried, 1 St. von Kempten.
Hohenthann, Kirchdorf und Filial der Pfr. Schönau im Ldg. Ebersberg. Es zählt 21 H. mit 116 E. und liegt 2 St. von Grafing und 4 1/4 St. von Zorneding.
Hohenthann, Weiler und Parochialort von Schönberg des Ldg. Grafenau, mit 6 H. und 54 E., 5/4 St. von Schönberg.
Hohenthann, Einöde mit 7 E., im Ldg. Grönenbach und in der Pfr. Muthmannshofen, wovon sie 1/8 St. entfernt ist.
Hohenthann, Einöde im Ldg. Mitterfels.
Hohenthann, Weiler des Ldg. Mühldorf, mit 2 H. und 18 E., 3 St. von Ampfing. Er liegt im Umfange der Pfr. Obertaufkirchen.
Hohenthann, Hohenthanne, Einöde bei Döbra, im Ldg. Naila, mit 7 E., 2 1/4 St. von Hof entfernt. Sie gehört in die Pfr. Döbra.

Hohen-

Hohenthann, Pfarrdorf an der Strasse von Kelheim nach Landshut, im Ldg. Pfaffenberg und Dek. Altheim, mit 2 Kirchen, 36 H., 114 E. und 1 Schlosse, dem Sitze des v. Melzl. Ptrg., 2 St. von Ergoldsbach entfernt.

Hohenthann, Weiler und Parochialort von Triftern des Ldg. Pfarrkirchen, mit 5 H. und 20 E., 7/4 von Triftern.

Hohenthann, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Tirschenreuth, wovon es 2 1/2 St. entfernt ist. Es enthält 23 H. und 170 E. mit 1 Mahl- und Schneidmühle.

Hohenthanner, Weiler des Ldg. Mühldorf, mit 2 H. und 8 E., in der Pfr. Obertaufkirchen, wovon er 1 St. entfernt ist.

Hohentreswitz, Kirchdorf mit 34 H., 175 E. und v. Karg. Ptrg., im Ldg. und in der Pfr. Nabburg, wovon es 2 St. entfernt ist.

Hohentrüdingen, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Heidenheim, mit 57 H., 280 E., von welchen die 33 Katholiken nach Spielberg oder Gnotzheim zur Kirche gehen, und 1 Schlosse, sonst dem Sitze eines Ansbach. Oberamts, auf einer Anhöhe, 2 St. von Oettingen entfernt. Das Schloß war das Stammhaus der mächtigen Reichs- und Gaugrafen von Truhendingen, deren Macht, Ansehen und Besitzthum schon zu Anfang des 9. Jahrhunderts so ausgebreitet war, daß sie nicht nur den sogenannten Hahnenkamm und viele Güter im Swalegau oder Nordgau, sondern auch einen ansehnlichen Theil vom Vogtlande besaßen und zahlreiche Vasallen hatten. Im 15. Jahrh. starb der an Vermögen ziemlich herabgekommene Stamm der Truhendingen, die Vieles zur Aufnahme der Klöster Ebrach, Langheim, Zimmern und Königshofen gethan und die auch dem Hochstifte Bamberg im J. 1363 einen Fürstbischof gegeben hatten, aus. Die Ueberreste der Güter im Vogtlande kaufte Bamberg, und die Besitzungen im Nordgau kamen an die Burggrafen von Nürnberg.

Hohenwald, Dorf mit 16 H. und 120 E., im Ldg. und in der Pfr. Tirschenreuth, wovon es 1/2 St. entfernt ist.

Hohenwaldeck, Ruine eines alten Schlosses am Schliersee, im Ldg. Miesbach. Dieses Schloß gab ehemals einer Herrschaft ihren Namen, welche sich zwischen den Gerichtsbezirken Aibling, Auerburg, Wolfrathshausen und Tirol ausbreitete und ihre eigenen Besitzer hatte, welche die Herrn von Waldeck, Hohenrain, Sandizell und Maxelrain waren. Nach Aussterben der Letztern im J. 1734 kam diese Herrschaft an Bayern. In der Gegend wird gutes Obst in Menge gebaut; auch gute Viehzucht und bedeutender Flachsbau getrieben.

Hohenwart, Weiler des Ldg. und der Pfr. Burghausen, mit 8 H., 1 Kirche und 61 E., 5/4 St. von Burghausen.

Hohenwart, Kirchdorf und Filial von Kötzting, zu dessen Ldg. Bezirke es auch gehört, mit 43 H., 274 E., 1 Schlosse, 1 Bräuhause, 1 Mahl- und Sägmühle am weissen Regen, 1 1/2 St. von Kötzting.

Hohenwart, Einöde bei Steinwiesen, im Ldg. Kronach. Der Ort heißt auch Bayersdorf.

Hohenwart, Weiler und Parochialort von Neukirchen vorm Walde des Ldg. Passau, mit 3 H. und 30 E., 2 St. von Neukirchen vorm Walde.

Hohenwarth, Weiler bei Steinsberg, im Ldg. Burglengenfeld, mit 6 H. und 30 E.

Hohenwarth, Einöde bei Weissenbrunn, im Ldg. Kronach.

Hohenwarth, Weiler bei Wahl, mit 4 H. und 34 E., im Ldg. Regenstauf, 1 St. von Pettendorf entfernt, wohin er gepfarrt ist.

Hohenwarth, Markt an der Paar, mit 174 H., 848 E., 1 Magistrate, und ehemal. Nonnenkloster, im Ldg. Schrobenhausen, von dessen Sitze 3 St. entfernt.

Hohenwarth, Weiler des Ldg. Vilsbiburg und der Pfr. Vilslern, 3 St. von Vilsbiburg. Er enthält 4 H. mit 24 E.

Hohenwarth, Einöde mit 7 E., im Ldg. Weilheim, 4 St. von Schongau. Sie liegt am Eierbache, welcher in der Nähe in die Amper fließt.

Hohenweiler, Dorf mit 20 H. und 106 E., im Ldg. Pleinfeld und in der Pfr. Stirn, 3/4 St. von Pleinfeld entfernt.

Hohenweiler, Weiler mit 8 H. und 49 E., im Ldg. Sonthofen und in der Pfr. Altenstetten, 3 St. von Immenstadt.

Hohenwieden, s. Wieden.

Hohenwies, Einöde mit 6 E., im Ldg. Kemnath und in der Pfr. Erbendorf, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Hohenwiesen, Weiler und Parochialort von Länggries des Ldg. Tölz, mit 3 H., 1 Mahlmühle und 23 E., 4 St. von Tölz, nächst der Isar gelegen. Die dortige Mühle führt den Namen Lampertmühle.

Hohenwürzberg, Einöde mit 8 E., im Ldg. Neustadt an der Aisch und in der Pfr. Herrnneuses, 1 St. von Neustadt entfernt.

Hohenzant, Weiler mit 3 H. und 27 E., im Ldg. Amberg, 3/4 St. von der Pfr. Hohenkemnath entfernt, wohin er gehört.

Hohenzell, Pfarrdorf im Ldg. Aichach und im Dek. Friedberg, mit 24 H. und 170 E., 3 St. von Aichach entfernt. Der Ort hat noch keine Schule.

Hohenzorn, Weiler bei Döbra, im Ldg. Naila, mit 2 H. und 16 E., 4 St. von Hof entfernt. Er ist nach Döbra gepfarrt.

Hoherding, Weiler des Hrschtg. und der Pfr. Prien, mit 3 H. und 24 E., 4 1/2 St. von Rosenheim.

Hoher Fallbach, Bach im Ldg. Viechtach, in dem k. Forste Schobereck entspringend und bei Drächselsried in den Aschbacher Bach fließend.

Hohersdorf, Weiler mit 6 H., 40 E. und der Grünthaler Mühle, im Ldg. Nabburg und in der Pfr. Rottendorf, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Hohe Schule, Berg bei Völkershausen, der höchste Punkt im Ldg. Mellerichstadt. Er ist ein Theil jenes Gebirgs, welches von Westen nach Osten Südteutschland von Nordteutschland scheidet, wo sonach alles Wasser rechts nach Süden und links nach Norden fließt.

Hohestadt, Kirchdorf auf hoher Lage des linken Mainufers, mit 40 H., 244 E., 1 Mühle, Schäferei, Acker-, Wein- und Obstbaue, im Ldg. Ochsenfurt, 1 St. von Acholshausen entfernt, wohin die Bewohner gepfarrt sind. Der Ort gehörte früher dem Stifte Haug und der Karthause Tückelhausen.

Hohesteg, Hof im Ldg. Weihers und in der Pfr. Poppenhausen, mit 2 H., 8 E. und 1 Mühle am Abtsroder Wasser, 1 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Hohe-Stein, auch **Hagbrunnenstein**, Berg bei Muggendorf, im Ldg. Ebermannstadt.

Hohe Strasse, ehemal. Fuhrweg aus dem Würzburg'schen, von Geiselwind nach Schlüsselfeld, Elsendorf, Lonnerstadt, Lappach, Kairlindach nach Nürnberg. Diesen Namen haben überhaupt mehrere, vor dem Chausseebau auf den Bergrücken bestandene Strassen, z. B. die Strasse zwischen Eltmann und Baunach nach Bamberg auf dem Bergrücken östlich von Schönbrunn, Gleisenau, Staffelbach, oder die von Mergentheim über Gelchsheim nach Aub ziehende Strasse.

Hohewart, Wald bei Aschaffenburg.

Hohholz, **Hochholz**, Dorf im Ldg. Markt-Erlbach und in der Pfr. Brunn, mit 18 H., 90 E., Spuren vom ehemal. Bergbau und chemischer Fabrick, 1 St. von Emskirchen entfernt.

Hohl, Dorf im Ldg. Alzenau und in der Pfr. Mömbris, mit 25 H. und 190 E., 1 St. von Mömbris entfernt.

Hohl (Klein-), Dorf im Ldg. Aschaffenburg und in der Pfr. Johannisberg, mit 18 H. und 109 E., 1 St. von Johannisberg entfernt.

Hohlach, s. **Hollach**.

Hohlbach, Bach in den Ldg. Aschaffenburg und Alzenau.

Hohle Berg, Berg bei Muggendorf im Ldg. Ebermannstadt mit der Oswalds-, Wunders- und Witzenhöhle.

Hohle Berg, Berg bei Moggas mit der Höhle dieses Namens, im Ldg. Pottenstein.

Hohlenaich, Einöde mit 10 E., im Ldg. Friedberg und in der Pfr. Töttenried, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Hohlenbrunn, **Hollenbrunn**, Weiler bei Schackau, im Hrschtg. und in der Pfr. Gersfeld, mit 6 H. und 43 E., 1/2 St. von Gersfeld entfernt.

Hohlenbrunn, Dorf mit 17 H. und 112 E., der Schnecken- und Bodenmühle, im Ldg. und in der Pfr. Wunsiedel, wovon es 1/2 St. entfernt ist.

Hohleneich, Weiler des Ldg. Laufen und der Pfr. Surberg, mit 2 H. und 14 E., 2 St. von Teisendorf.

Hohleneich (Ober-), Einöde mit 6 E., in der Pfr. Surberg und im Ldg. Laufen, 2 St. von Teisendorf.

Hohlengätel, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Haslach des Ldg. Traunstein, 1/2 St. von Haslach.
Hohler, Einöde mit 10 E., bei Hadermannsgrün im Ldg. Hof, von der angränzenden Waldung Hohler, welche sich gegen Issigau erstreckt, so genannt.
Hohle Stein, Felsen bei Altenstein, im Ldg. Ebern.
Hohlheim, Kirchdorf an der Strasse nach Ulm, mit 45 H. und 282 E., im Ldg. Nördlingen und in der Pfr. Kleinnördlingen, 1/2 St. von Nördlingen entfernt. Im J. 1274 verkauften die Grafen v. Oettingen die Burg Hohlheim an das Kloster Zimmern.
Hohlmühle, Einöde mit 5 E., im Ldg. und in der Pfr. Baireuth, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.
Hohlmühle, Hohenmühle, Mühle am Viechbache, mit 5 E., im Ldg. Bamberg II., zur Filialkirche Viereт gehörig, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Hohlmühle (Ober- und Unter-), Mühlen mit 20 E., bei Lindenhart im Ldg. Pegnitz, 2 1/4 St. von Baireuth entfernt.
Hohlmühle, Mühle mit 5 E., im Ldg. Vohenstrauß und in der Pfr. Waldthurn, 1 St. vom Sitze der letztern entfernt.
Hohlstätter, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Taufkirchen des Ldg. Erding, 1 St. von Taufkirchen.
Hohlweg, Hollweg, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Rechtmehring des Ldg. Wasserburg, 1/2 St. von Rechtmehring und 1 St. von Haag.
Hohlweiler, Dorf mit 16 H., 73 E., 1 Mahl- und Schneidmühle, 1 Brücke über die Scheine und 1 Steinbruche auf dem Michaelsberge, im Hrschtg. Schwarzenberg und in der Pfr. Scheinfeld, wovon es 1/4 St. entfernt ist.
Hohlweilermühle, Mühle mit 8 E. bei Hohlweiler, im Hrschtg. Schwarzenberg.
Hohmannsberg, Einöde mit 6 E., unweit Piramoos, im Ldg. Wasserburg.
Hohmannsbichel, s. Höhmannsbühel.
Hohmeister, Einöde mit 5 E., unweit Aufham, im Ldg. Reichenhall.
Hohn, Kirchdorf auf einer Anhöhe, im Ptrg. und in der Pfr. Aschbach des Ldg. Burgebrach, mit 14 H. und 112 E., 1/2 St. von Aschbach entfernt.
Hohn, Dorf im Ldg. Kissingen, mit 40 H. und 210 E., welche nach dem 1/2 St. davon entfernten Steinach gepfarrt sind.
Hohnecken, s. Hoheneсken.
Hohnfeld, s. Hohenfeld.
Hohnhausen, s. Hohenhausen.
Hohnhauser-Mühle, s. Kreuzmühle.
Hohnöster, Hohnnöster, s. Hohenöstern.
Hohnposser, Einöde am Aalbache des Ldg. Tegernsee, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Hohnsberg, Kirchdorf im Hrschtg. Burghaslach und in der Pfr. Kirchenrimbach, mit 14 H., 97 E., 1 Lohmühle, Pottaschsiederei und 1 Brücke bei der Hutzelmühle, 1 1/2 St. von Burghaßlach entfernt. Castell und Schwarzenberg haben hier Grundholden; die ärarial. Besitzungen gehörten dem Kloster Ebrach.
Hoholzen, Einöde im Ldg. Landau.
Hohorting, s. Hoherding.
Hohwann, hohe Wand, ein allein stehender Berg beim Dorfe Krum, im Ldg. Hassfurt, mit 1, von Andächtigen sehr oft besuchten Kreuze und weiter Aussicht nach Bamberg und auf die Rhöne.
Hoibach, Dorf und Parochialort von Eggelheim des Ldg. Vilshofen, mit 13 H. und 100 E., 4 St. von Vilshofen.
Hoiberg (im), Waldung bei Asbach, im Ldg. Pfaffenberg.
Hoiraus, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Triftern des Ldg. Pfarrkirchen, 3/4 St. von Triftern.
Hoisberg, Weiler des Ldg. Griesbach und der Pfr. Köstlarn, mit 2 H. und 16 E., 1 St. von Malching.
Hoisching, s. Hösching.
Hoisen, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Hoisen, Einöde des Ldg. Berchtesgaden; wovon sie 7/4 St. entfernt ist.

Hoisenbauer, Hoiß, Hoißenhäusl, Einöde mit 3 E., im Ldg. Reichenhall, s. Högel.

Hoismühle, Gullenmühle, im Ldg. Karlstadt, unweit Retzbach.

Hoiß, Einöde des Ldg. Miesbach und der Pfr. Irschenberg, mit 4 E., 5/4 St. von Irschenberg.

Hoißweber, Einöde unweit Stubenberg, im Ldg. Simbach, 2 St. von Braunau.

Holach, Hohlach, sonst Holoch oder Hohenloch, Kirchdorf im Ldg. Uffenheim und in den Pfr. Aub und Wallmersbach, mit 45 H., 240 E., 1 Schlosse, dem Stammhause der Fürsten v. Hohenlohe, 1 1/2 St. von Uffenheim entfernt. Im J. 1378 kam der Ort von Gerlach v. Hohenlohe mit Uffenheim durch Kauf an Ansbach, in der neuesten Zeit an die Freiherrn von Würzburg, die daselbst eine Renten-Verwaltung haben.

Holanderholz, Waldung bei Obergrasslfing, im Ldg. Pfaffenberg.

Holbach, Bach der bei Weissenburg entsteht und ostwärts durch den Bienwald in den Rhein fällt.

Holben, Weiler mit 6 H. und 28 E., im Ldg. Lindau und in der Pfr. Aeschach, 3/4 St. von Lindau und an der Strasse dahin gelegen.

Holbenberg, Hollerberg, Weiler mit 5 H., 24 E. und Schloßruinen, im Ldg. Pottenstein und in der Pfr. Büchenbach, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist.

Holdenried, Weiler mit 5 H. und 50 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Wiggensbach, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Holdereggen, Weiler mit 4 H. und 24 E., im Ldg. Lindau und in der Pfr. Aeschach, wovon er 1/16 St. entfernt ist.

Holdermühle, Mühle mit 9 E., im Ldg. Feuchtwang und in der Pfr. Unterampfrach, 2 St. von Feuchtwang entfernt.

Holdermühle, Mühle im Ldg. Rothenburg und in der Pfr. Lohr, mit 5 E., 1 1/2 St. von Rothenburg.

Holenaich, Einöde mit 10 E., im Ldg. Friedberg und in der Pfr. Tödtenried.

Holhäusl, Einöde unweit Garnzell, mit 4 E., im Ldg. Landshut.

Holkronöd, Holkron, Einöde des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Hebertsfelden, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Hollaberg, Weiler des Ldg. Burghausen und der Pfr. Halsbach, 3 1/2 St. von Burghausen. Er begreift 6 H. mit 34 E.

Hollach, Hohlach, Hohenlach, s. Holach.

Holländermühle, Mühle bei Ermershausen, im Ldg. Hofheim, mit Mahl- und Oelgange.

Hollaich, s. Hallaich.

Holland, Weiler mit 5 H. und 25 E., im Ldg. Pfaffenberg, 1 St. von Ergoldsbach entfernt.

Hollborn, Hof mit 8 E., im Kant. Otterberg und in der Pfr. Schallodenbach, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Hollbruck, s. Höllbruck.

Hollen, Weiler mit 2 H. und 8 E., im Ldg. Füßen und in der Pfr. Seeg, 3 St. von Füßen.

Hollen, Weiler mit 2 H. und 9 E., in der Pfr. Seeg und im Ldg. Füßen, 3 St. von Füßen.

Hollenbach, Pfarrdorf bei Schönbach am Igenhauser-Bache und unfern der Strasse von Rain nach Aichach, im Ldg. Aichach und im Dek. Friedberg, mit 47 H. und 262 E., 1 1/2 St. von Aichach entfernt.

Hollenbach, Hollnbach, Pfarrdorf bei Rohrenfels, mit 44 H., 236 E., Branntweinbrennerei und v. Flachsland'schen Administrationsgerichte, im Ldg. und Dek. Neuburg, wovon es 2 3/4 St. entfernt ist. Die Gegend wird die Holzschupfen genannt.

Hollenberg, Weiler mit 3 H., 24 E. und Schloßruinen, im Ldg. Pottenstein, 1 St. von Pegnitz entfernt.

Hollenbrunn, Einöde mit 7 E., im Ldg. Neunburg vor dem Walde, 1/4 St. von Murach entfernt, wohin sie gepfarrt ist.

Hollenburg, Einöde des Ldg. Erding und der Pfr. Lengdorf, mit 6 E., 1/4 St. von Lengdorf.
Hollenreuth, Einöde mit 5 E., bei Streitau, im Ldg. Gefrees.
Holler, Einöde mit 9 E., bei Berg, im Ldg. Hof.
Hollerau (Ober-), Einöde mit 10 E., in der Pfr. Tunding des Ldg. Landau, 1 St. von Tunding.
Hollerau (Unter-), Weiler des Ldg. Landau und der Pfr. Tunding, mit 3 H. und 11 E., 1 St. von Tunding.
Hollerau, Einöde im Ldg. Landshut, unweit Unholzing, mit 2 H. und 11 E., 1 St. von Wörth.
Hollerbach, Steinkohlengrube im Bergamte Kaiserslautern und Ldk. Cusel, mit 7750 Centn. jährlicher Ausbeute.
Hollerbach, Weiler und Parochialort von Aidenbach des Ldg. Vilshofen. Er enthält 10 Wohnh., 18 Nbg. und 82 E., und ist 3 St. von Vilshofen entfernt.
Hollerberg, s. Hollenberg.
Hollereben, Einöde des Ldg. und der Pfr. Berchtesgaden, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.
Hollermühle, Mühle mit 5 E., 1 Schneidsäge und Oelschlag, im Ptrg. Thannhausen des Ldg. Tirschenreuth, 5/4 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.
Hollern, Weiler des Ldg. Freising und der Pfr. Eching und Garching, mit 3 H. und 26 E., 2 St. von Unterbruck.
Hollern, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Rechtmehring des Ldg. Wasserburg, 1/2 St. von Rechtmehring.
Halleröd, Weiler unweit Fichtheim, im Ldg. Landau, mit 2 H. und 9 E.
Hollerreid, Einöde im Ldg. Höchstadt.
Hollerreuth, Einöde mit 6 E., im Ldg. Hof, bei Martinlamiz und Silberbach.
Hollerschlag, Einöde mit 6 E., im Ldg. Aichach und in der Pfr. Hilgertshausen, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Hollerstetten, Kirchdorf mit 18 H., 1 Mühle und 80 E., im Ldg. Parsberg, 11/2 St. von Daßwang entfernt.
Hollerthal, Einöde des Ldg. und der Pfr. Miesbach, mit 6 E., 5/4 St. von Miesbach.
Hollfeld, Städtchen an der Strasse von Bamberg nach Baireuth und am Einflusse der Kainach in die Wiesent, im Ldg. Hollfeld, 6 Postst. von Baireuth und 8 Postst. von Bamberg entfernt. Es begreift 100 H., 1050 E., die Sitze des Ldg. gl. Namens, 1 Pfr. Amtes und Dek. im Erzbisthume Bamberg, 1 Magistrats, 1 Postexpedition, 1 Spital, 1 schöne (von 1774—1777 erbaute) Pfarrkirche, 2 Kapellen, Mahl- und Schneid-Mühlen, 1 Vorstadt, Türkei genannt, und starke Schafzucht. Die Herzoge von Meran besaßen das Schloß bis zum J. 1228. Auch waren die Reichsherrn von Schlüsselberg daselbst begütert. Das Städtchen ward im Hussiten-, Albrechtischen und im Schweden-Kriege, in Asche gelegt, und litt im J. 1724 sehr viel durch Brand.
Hollfeld, auch Hollfeld-Waischenfeld, Landgericht und Rentamt (welches letztere seinen Sitz in Waischenfeld hat) im Obermainkreise, mit 13,630 E. und 2871 Familien auf 4 1/2 Q. M. Die Gegend litt im J. 1830 sehr durch Hagelschlag.
Hollhof, Weiler des Ldg. Vilsbiburg, 2 1/4 St. von dessen Sitze entfernt. Er enthält 2 H. mit 10 E.
Holling, Weiler des Ldg. Erding und der Pfr. Steinkirchen, mit 3 H. und 16 E., 5/4 St. von Steinkirchen.
Holling, Weiler und Parochialort von Iggensbach des Ldg. Vilshofen, mit 6 H. und 42 E., 4 St. von Vilshofen.
Holling, Weiler in der Pfr. Wang des Ldg. Wasserburg, mit 3 H. und 11 E., 1/4 St. von Wang.
Hollmannsöd, Einöde unweit Ruhsdorf, in der Pfr. Oberhausen des Ldg. Landau, 1 1/2 St. von Oberhausen.
Hollnbach, s. Hollenbach.
Hollnöd, Höllnöd, Weiler im Ldg. Pfarrkirchen und in der Pfr. St. Johanniskirchen, mit 2 H. und 13 E., 5/4 St. von St. Johanniskirchen.

Hollnstein, Holnstein, Pfarrdorf an der Laber, mit 36 H., 260 E., 1 Bräuhause, Getreide-Magazin, 3 Mühlen, 2 steinernen Brücken, 1 schönen Schlosse und Ptrg. der gräfl. Familie von Hollnstein, im Ldg. Beilngries und Dek. Berching, 3 1/2 St. von Neumarkt entfernt. Der Ort, früher im Besitze der Grafen v. Hirschberg, wurde 1624 vom Churfürsten Maximilian dem General Tilly als Mannlehen, und in gleicher Eigenschaft 1724 dem Grafen v. Hollnstein gegeben.

Hollnstein, Dorf mit 13 H., 113 E., 1 Schlosse und v. Stromer. Ptrg., in der Pfr. Etzlwang und im Ldg. Sulzbach, wovon es 2 St. entfernt ist.

Hollnstein, Weiler unweit Eschenlohe, im Ldg. Werdenfels, mit 2 H. und 20 E.

Hollnstein, von, adelige Familie, seit 1728 gräfl.

Hollreit, Weiler des Ldg. Vilsbiburg und der Pfr. Aich, 2 St. von Vilsbiburg. Er enthält 2 H. mit 7 E.

Hollsbach, Dorf unweit Moosthenning, im Ldg. Landau, mit 12 H. und 82 E.

Hollstadt, Pfarrdorf am Einflusse der Milz in die Saale, mit 180 H., 775 E., unter welchen 4 Juden, Gemeindewaldung, Wieswachs und Weinbau, dem ehemal. **Bildhäuserhofe**, der **Orts-** und **Heuenmühle**, mit Mahl-, Schneid- und Oelgängen, im Dek. Mellerichstadt und Ldg. Neustadt an der Saale, wovon es 1 1/2 St. entfernt ist. Der geistl. Rath **Braun** hat sich durch eine Stiftung für junge Handwerker um diesen seinen Geburtsort sehr verdient gemacht. Hier gieng im Mittelalter der Strassenzug aus dem Norden über die Saale.

Hollweg, Hohlwegen, Weiler des Ldg. Traunstein und der Pfr. Ruhpolding, mit 2 H. und 14 E., 1 St. von Ruhpolding.

Holmöd, Weiler unweit Sachsenheim, im Ldg. Griesbach, 2 3/4 St. von Vilshofen.

Holnstein, Einöde mit 6 E., im Ldg. Traunstein und in der Pfr. Siegsdorf, wovon sie 1/2 St. entfernt ist. Sie liegt an der weissen Traun.

Holnstein, s. **Hollnstein**.

Holoch, s. Holach.

Holz, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.

Holz, Weiler unweit Schönau, mit 4 H. und 14 E., im Ldg. Eggenfelden.

Holz, Einöde unweit Grüntegernbach, mit 9 E., im Ldg. Erding.

Holz, 12 zerstr. liegende H. mit 60 E., in der Pfr. Lengdorf des Ldg. Erding, 3/4 St. Lengdorf.

Holz, Weiler in der Pfr. Moosen des Ldg. Erding, mit 2 H. und 8 E., 1/4 St. von Moosen.

Holz (hinterm), Weiler des Ldg. Erding und der Pfr. Moosen, mit 4 H. und 17 E., 1/4 St. von Moosen.

Holz (am), Weiler des Ldg. Erding und der Pfr. Steinkirchen, mit 4 H. und 14 E., 3/4 St. von Steinkirchen.

Holz, Weiler mit 6 H. und 28 E., im Ldg. Füßen und in der Pfr. Zell, 1 1/2 St. von Füßen.

Holz, Einöde mit 7 E., im Ldg. Füßen und in der Pfr. Bernbeuren, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Holz (im), Weiler mit 4 H. und 18 E., im Ldg. Füßen und in der Pfr. Weissensee, 7/4 St. von Füßen.

Holz (Ober-), Einöde bei Thumhausen, im Ldg. Kelheim.

Holz (vorm), Weiler unweit Arnsdorf, im Ldg. Landau, mit 2 H. und 4 E.

Holz, Einöde mit 7 E., im Ldg. und in der Pfr. Miesbach, wovon sie 7/4 St. entfernt ist.

Holz, Weiler unweit Agatharied, im Ldg. Miesbach, mit 2 H. und 15 E.

Holz, Einöde mit 9 E., im Ldg. Mitterfels und in der Pfr. Schwarzach, 4 1/2 St. von Straubing und 3/4 St. von Schwarzach.

Holz (hinterm), Weiler des Ldg. Mühldorf und der Pfr. Oberbergkirchen, mit 4 H. und 17 E., 1/2 St. von Oberbergkirchen.

Holz, Einöde unweit Uttigkofen, mit 5 E., im Ldg. Pfarrkirchen.

Holz, Weiler bei Breitbrunn, im Hrschtg. Prien, mit 4 H. und 11 E.

Holz, Einöde unweit Beiharting, im Ldg. Rosenheim, 1 1/2 St. von Aibling. Ihre 4 E. sind nach Tuntenhausen gepfarrt.

Holz, Einöde unweit Prutting, im Ldg. Rosenheim, wovon sie 5/4 St. entfernt ist. Sie enthält 5 E.

Holz, Weiler unweit Vogtareit, im Ldg. Rosenheim, wovon er 2 St. entfernt ist. Er enthält 2 H. mit 12 E., welche nach Vogtareit gepfarrt sind.

Holz, Einöde unweit Vogtareit, im Ldg. Rosenheim, wovon sie 2 St. entfernt ist. Sie enthält 7 E.

Holz, Weiler des Ldg. Rosenheim, mit 4 H. und 15 E., 1 1/2 St. von Rosenheim.

Holz (am), Einöde mit 5 E., in der Pfr. Kirchdorf des Ldg. Rosenheim, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Holz (am), Weiler bei Pfraundorf, des Ldg. Rosenheim und der Pfr. Pang, mit 4 H. und 16 E., 3/4 St. von Pang.

Holz, Weiler bei Prem, im Ldg. Schongau, wovon er 5 St. entfernt ist. Er zählt 4 H. und 24 E.

Holz, Weiler unweit Wildsteig, im Ldg. Schongau. Er zählt 5 H. mit 22 E., liegt 4 St. von Schongau und gehört in die Pfr. Wildsteig.

Holz (hinter, mitter und vorder), 3 Weiler mit 9 H. und 28 E., im Ldg. Sonthofen und in der Pfr. PeterSthal, 5 1/4 St. von Kempten.

Holz (im), 10 zerstreut liegende H. mit 42 E., in der Pfr. G'mund des Ldg. Tegernsee, 3/4 St. von G'mund.

Holz, Weiler und Parochialort von Länggries des Ldg. Tölz, mit 4 H. und 41 E., 1/2 St. von Benediktbeuren.

Holz, Weiler des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Eggelheim, mit 3 Wohnh., 4 Nbg. und 18 E., 4 St. von Vilshofen.

Holz, Weiler des Ldg. Wasserburg und der Pfr. St. Wolfgang, mit 2 H. und 9 E., 3/4 St. von St. Wolfgang.

Holz, Weiler unweit Lappach des Ldg. Wasserburg, mit 4 H. und 19 E., welche nach dem, 1/2 St. davon entfernten St. Wolfgang gepfarrt sind. Der Ort heißt auch am Holz, Hölzler.

Holz, Weiler unweit Jeßling des Ldg. Wasserburg, mit 4 H. und 19 E., 5/4 St. von Haag.

Holz, Einöde unweit Kirchdorf des Ldg. Wasserburg, mit 3 E.

Holz, Einöde mit 7 E., unweit Winden des Ldg. Wasserburg.

Holzapfel, Einöde in der Pfr. Hebertsfelden des Ldg. Eggenfelden, 3/4 St. von Hebertsfelden.

Holzapfel, Einöde mit 5 E., bei Hofendorf, im Ldg. Pfaffenberg.

Holzapfel, Einöde unweit Winden, mit 9 E., im Ldg. Wasserburg, 1 1/2 St. von Haag.

Holzapfelhof, oder Riesenberg, Einöde im Hrschtg. Mönchsroth und in der Pfr. Segringen, mit 9 E., 1/2 St. von Dinkelsbühl.

Holzapflern, Weiler des Ldg. und der Pfr. Viechtach, mit 3 H. und 27 E., 1 1/2 St. von Viechtach.

Holzarn, Dorf mit 14 H. und 73 E., im Ldg. Zusmarshausen und in der Pfr. Ziemetshausen, 1 1/2 St. von Dinkelscherben und 1 St. von Ziemetshausen.

Holzau, Weiler des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Zimmern, mit 2 H. und 7 E., 1/4 St. von Zimmern und 3 St. von Eggenfelden.

Holzau, Weiler des Ldg. Landau und der Pfr. Oberhausen, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Holzbach, die Olze und der Onolzbach, Bach im Ldg. Ansbach, an seiner Quelle der Gumbertusbrunnen genannt. Er fällt bei Herrieden in die Rezat und hat der Stadt Ansbach ihren Namen gegeben.

Holzbach, Dorf und Parochialort von Fürstenzell des Ldg. Griesbach, mit 24, meistens zerstreut liegenden H. und 206 E., 3/4 St. von Fürstenzell.

Holzbauer, Weiler in der Pfr. und im Ldg. Pfarrkirchen, mit 2 H. und 8 E., 1 1/2 St. von Pfarrkirchen.

Holzbauer, Einöde mit 6 E., im Pfr. Vik. Taubenbach des Ldg. Simbach, 2 St. von Braunau und 3/8 St. von Stamheim.

Holzbauern, 3 zerstreut liegende H. mit 18 E., in der Pfr. Kirchdorf des Ldg. Wasserburg, 5/4 St. von Kirchdorf.

Holzberg, Wald zwischen Tiefenhill und Herrenried, im Ldg. Hemau.

Holzberg, Weiler unweit Mauerkirchen des Hrschtg. Prien, 4 1/4 St. von Rosenheim. Er enthält 2 H. mit 11 E. und gehört in die Pfr. Söllhuben.

Holzberg, Weiler des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Schwannenkirchen, mit 3 H. und 12 E., 1/2 St. von Schwannenkirchen.

Holzbergerhof, Hof auf dem Berge bei Frankenheim, im Ldg. und in der Pfr. Bischofsheim, mit 10 E., großen Stallungen, Scheunen und Heuboden, 1 1/2 St. von Bischofsheim. Hier wohnte einst ein Wärter des Gestütes, das aus dem Spessart dahin versetzt wurde.

Holzberndorf, Holzbebendorf, Dorf im Ldg. Markt-Bibart, mit 16 H. und 94 E., unter welchen Castell und Schwarzenberg Grundholden haben, 3 St. von Markt-Bibart und 2 St. von Burghaßlach entfernt.

Holzbichel, s. **Holzbühel**.

Holzbrand, Einöde unweit Endelkirchen und Erlbach, mit 3 E., im Ldg. Altötting.

Holzbruck, Weiler des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Unterdietfurt, mit 3 H. und 13 E., 1 1/2 St. von Unterdietfurt und 1 St. von Eggenfelden.

Holzbuch, Dorf und Parochialort von Ottering des Ldg. Landau, mit 12 H. und 62 E., 1/2 St. von Ottering.

Holzbühel, Holzbichel, Weiler des Ldg. Rosenheim, 2 1/2 St. von Aibling. Er besteht aus 4 H. mit 15 E. und gehört in die Pfr. Ostermünchen.

Holzburg, Weiler mit 11 H. und 54 E., im Ldg. Friedberg und in der Pfr. Mering, 2 1/4 St. von Friedberg entfernt.

Holzdobel, Einöde in der Pfr. Inkofen des Ldg. Moosburg, mit 6 E., 2 St. von Moosburg.

Holzdolling, Holzolling, Kirchdorf und Filial der Pfr. Neukirchen im Ldg. Miesbach, wovon es 2 1/2 St. entfernt ist. Es begreift 13 H. mit 64 E.

Holzel, Einöde, 2 1/4 St. von Berchtesgaden, zu dessen Ldg. Bezirke sie gehört.

Holzelsmühle, Mühle an einem Weiher, bei Hergersbach, im Ldg. Heilsbrunn.

Holzen, Weiler und Parochialort von Winhöring des Ldg. Altötting, mit 4 H. und 14 E., 1 1/2 St. von Altötting.

Holzen, Einöde, 2 1/4 St. von Berchtesgaden, zu dessen Ldg. Bezirke sie gehört.

Holzen, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Holzen, Pfarrort an der Attel, im Ldg. Ebersberg und im Dek. Steinhöring, wovon es 3 1/2 St. entfernt ist. Es umfaßt 8 H. mit 43 E.

Holzen, Weiler des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Unterdietfurt, mit 2 H. und 12 E., 3/4 St. von Unterdietfurt.

Holzen, Holzner, Weiler des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Zimmern, mit 2 H. und 10 E., 1/4 St. von Zimmern.

Holzen (Hinter-), Weiler im Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Oberhausen, mit 3 H. und 11 E., 2 1/4 St. von Oberhausen.

Holzen (Unter-), Weiler des Ldg. Eggenfelden, mit 4 H. und 10 E.

Holzen (Unter-), Einöde unweit Gangkofen, zu dessen Pfr. Bezirke sie gehört, im Ldg. Eggenfelden, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Holzen, Einöde unweit Sulding, mit 7 E., im Ldg. Erding.

Holzen, Einöde mit 11 E., in der Pfr. Wolfgang des Ldg. Griesbach, 1/2 St. von Weng.

Holzen, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Adelkofen des Ldg. Landshut, 1/4 St. von Adelkofen.

Holzen, Weiler unweit Altheim, zu dessen Pfr. Bezirke gehörig, im Ldg. Landshut, mit 3 H. und 22 E., 2 St. von Landshut.

Holzen, Weiler unweit Garnzell, nächst der kleinen Vils, in der Pfr. Buch am Erlbache des Ldg. Landshut, 1 St. von Buch. Er begreift 7 H. mit 36 E. und 1 Kirche.

Holzen (Ober-), Einöde unweit Hüttenkofen, mit 4 E., im Ldg. Landshut.

Holzen (Ober-), Einöde des Ldg. Laufen und der Pfr. Ainring, mit 4 E., 3/4 St. von Ainring.
Holzen (Ober-), Weiler des Ldg. Laufen. Er enthält 2 H. mit 13 E., welche zur Pfr. Salzburghofen gehören und liegt 1 1/2 St. von Salzburghofen.
Holzen (Unter-), Einöde in der Pfr. Waging des Ldg. Laufen, mit 11 E., 3/4 St. von Waging.
Holzen (Unter-), Weiler und Parochialort von Salzburghofen des Ldg. Laufen, mit 2 H. und 13 E., 1 1/2 St. von Salzburghofen.
Holzen, Einöde des Ldg. Miesbach und der Pfr. Au unweit Aibling, mit 7 E., 1 St. von Au.
Holzen, Weiler des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Windberg, wovon er 1 St. entfernt ist.
Holzen (Hinter-), Weiler unweit Landesberg, im Ldg. Mitterfels, mit 2 H. und 18 E.
Holzen (Unter-), Einöde in der Pfr. Haselbach des Ldg. Mitterfels, 1/2 St. von Haselbach.
Holzen (Unter-), Weiler unweit Reibersdorf, in der Pfr. Parkstetten des Ldg. Mitterfels, 2 St. von Parkstetten.
Holzen (Unter-), Weiler unweit Thannbach, im Ldg. Mitterfels.
Holzen (Vorder-), Holzen (Unter-), Weiler unweit Landesberg, im Ldg. Mitterfels.
Holzen, Einöde mit 10 E., in der Pfr. Nandelstadt des Ldg. Moosburg, 1/4 St. von Nandelstadt.
Holzen (Ober-), Einöde mit 16 E., in der Pfr. Wolfersdorf des Ldg. Moosburg, 1/4 St. von Wolfersdorf.
Holzen (Unter-), Einöde in der Pfr. Wolfersdorf des Ldg. Moosburg, 1/4 St. von Wolfersdorf.
Holzen, Einöde bei Elsenbach des Ldg. Mühldorf, mit 5 E., 2 1/2 St. von Neumarkt.
Holzen, Weiler bei Mermoosen des Ldg. Mühldorf, wovon er 2 St. entfernt ist. Er enthält 2 H. mit 15 E.
Holzen, Weiler bei Mettenheim des Ldg. Mühldorf, mit 2 H. und 12 E., 1 St. von Ampfing. Er gehört zur Pfr. Mettenheim.
Holzen, Weiler bei Ohrnau des Ldg. Mühldorf, mit 2 H. und 8 E., 2 St. von Haag. Er liegt im Umfange der Pfr. Reichertsheim.
Holzen, Einöde bei Peterskirchen des Ldg. Mühldorf, mit 8 E. Sie ist nach dem, 1/2 St. davon entfernten Peterskirchen gepfarrt.
Holzen (Groß-), s. Großholz im Ldg. Moosburg.
Holzen (Hinter-), Weiler des Ldg. Mühldorf und der Pfr. Ranoldsberg, mit 3 H. und 13 E., 1/2 St. von Ranoldsberg.
Holzen (Unter-), Einöde des Ldg. Mühldorf, 2 St. von Haag.
Holzen, Einöde mit 5 E., im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Asenkofen, wovon sie 3/4 St. entfernt.
Holzen, Weiler mit 4 H. und 15 E., im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Hornbach, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Holzen, Weiler mit 5 H. und 25 E., im Ldg. Pfaffenberg, unweit Ebenhausen.
Holzen, Einöde in der Pfr. und im Ldg. Pfarrkirchen, mit 4 E., 1 St. von Pfarrkirchen.
Holzen, Weiler des Ldg. Pfarrkirchen und der Pfr. Triftern, mit 3 H. und 15 E., 2 St. von Triftern.
Holzen, Weiler unweit Hiernsberg des Hrschtg. Prien, 4 1/2 St. von Rosenheim. Er begreift 2 H. mit 14 E. und gehört in die Pfr. Söllhuben.
Holzen (Klein-), Weiler und Parochialort von Riedering des Ldg. Rosensenheim, mit 2 H., 1 Kapelle und 7 E., 3/4 St. von Rosenheim.
Holzen, Weiler des Ldg. Rosenheim, wovon er 5/4 St. entfernt ist. Er begreift 2 H. mit 11 E. und ist nach Riedering gepfarrt.
Holzen (Ober-), Weiler des Ldg. Straubing und der Pfr. Atting, mit 4 H. und 33 E., 1 1/2 St. von Atting und 2 St. von Straubing entfernt.
Holzen, Einöde unweit Kirchheim, im Ldg. Tittmoning, mit 7 E., welche nach dem 1/2 St. davon entfernten Tittmoning gepfarrt sind.

Holzen, Weiler unweit Heilig-Kreuz, im Ldg. Tittmoning. Er enthält 2 H. mit 10 E.

Holzen, Weiler des Ldg. Traunstein und der Pfr. Inzell, mit 2 H. und 20 E. Er liegt am Weissenbache, 4 1/2 St. von Traunstein.

Holzen (Hinter-), Weiler des Ldg. Viechtach, mit 3 H. und 18 E., welche nach dem, 7/4 St. davon entfernten Unterviechtach gepfarrt sind.

Holzen, Weiler unweit Neuhausen, im Ldg. Vilsbiburg und in der Pfr. Loizenkirchen, mit 2 H. und 8 E., 3 1/2 St. von Vilsbiburg.

Holzen, Einöde im Ldg. Vilsbiburg und in der Pfr. Ruprechtsberg, mit 7 E., 1/4 St. von Ruprechtsberg.

Holzen, Weiler in der Pfr. Vilslern des Ldg. Vilsbiburg, 1/8 St. von Vilslern. Er enthält 2 H. mit 12 E.

Holzen, Einöde unweit Wolferting, in der Pfr. und im Ldg. Vilsbiburg, mit 4 E., 1 St. von Vilsbiburg.

Holzen, Einöde bei Lichtenhaag im Ldg. Vilsbiburg, mit 11 E.

Holzen (Unter-), Einöde in der Pfr. Winzer des Ldg. Vilshofen, 1/8 St. von Winzer.

Holzen (Unter-), Weiler in der Beutelsbach des Ldg. Vilshofen, mit 4 Wohnh., 5 Nbg. und 35 E., 3 St. von Vilshofen.

Holzen, Weiler des Ldg. Wasserburg und der Pfr. Babensheim, mit 3 H. und 14 E., 1/4 St. von Babensheim und 1 St. von Wasserburg.

Holzen, Einöde unweit Schambach, im Ldg. Wasserburg, mit 4 E., 7/4 St. von Wasserburg.

Holzen, Weiler und Parochialort von Schnaitsee des Ldg. Wasserburg, mit 3 H. und 15 E., 5/4 St. von Schnaitsee.

Holzen, Einöde links der Isar, im Ldg. Wolfrathshausen, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist. Sie enthält 7 E.

Holzen (Kloster-), Holzheim, Pfarrdorf am rechten Ufer der Schmutter, über die hier 1 Brücke führt, im Ldg. Wertingen und Dek. Westendorf, mit 12 H., 58 E., 1 Pfarrkirche, 1 Kapelle, Bräuhause, Branntweinbrennerei, 1 Mahlmühle, 1 Ziegelhütte, 1 Schlosse, dem Sitze des gräfl. Hohenzoller. Ptrg., 1 Kuratie und 1 ehemal. Benediktiner-Nonnenkloster, im J. 1152 von Marquard v. Dornsberg und Bobingen gestiftet, in angenehmer Gegend, zwischen Wertingen und Nordendorf, 1 St. von Wertingen. Der Ort hieß anfangs Neuwasser, dann St. Johann im Walde.

Holzenhilgen, Weiler mit 3 H. und 22 E., im Ldg. Mühldorf und in der Pfr. Peterskirchen, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Holzenhof, Einöde mit 4 E., im Ldg. Abensberg und in der Pfr. Biburg, von welcher sie 1/2 St. entfernt ist.

Holzer, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Holzer zu Holzen, Einöde des Ldg. Moosburg.

Holzerhof, Einöde in der Pfr. Bruckberg, des Ldg. Moosburg, mit 4 E., 5/4 St. von Moosburg.

Holzerpeter, Einöde des Ldg. Miesbach, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Holzerreut, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Schwannenkirchen des Ldg. Vilshofen, 5/4 St. von Schwannenkirchen.

Holzfeld, Dorf und Parochialort von Burghausen, zu dessen Ldg. Bezirke es auch gehört. Es umfaßt 27 H. mit 100 E., unter welchen sich 1 Glockengießer befindet. Der Ort liegt nur 1/4 St. von Burghausen.

Holzforster, s. Altenburg des Ldg. Landshut.

Holzfreiung, Holzfreyung, Weiler und Parochialort von Waldkirchen des Ldg. Wolfstein, mit 7 H. und 40 E., 7/4 St. von Waldkirchen und 2 St. von Röhrnbach.

Holzgaden, Einöde des Ldg. Wasserburg und der Pfr. Albaching, mit 7 E., 1 St. von Albaching.

Holzgadern, Weiler in der Pfr. Grünthal des Ldg. Wasserburg, wovon er 4 St. entfernt ist. Er besteht aus 2 H. mit 7 E.

Holzgadern, vergl. auch Holzgattern.

Holzgarten, Einöde mit 4 E., nächst der Amper und Dachau, zu dessen Gerichts- und Pfr. Bezirke sie gehört.

Holzgasser, Holzgassen, Einöde mit 2 E., im Ldg. Mühldorf, 1 St. von Ampfing.

Holzgattern, oder Schönwies, Einöde mit 9 E., im Ldg. Wegscheid.
Holzgörgen, Einöde unweit Obernhausen, im Ldg. Landau.
Holzgrund, Weiler und Parochialort von Petting des Ldg. Laufen, mit 5 E., 1/8 St. von Schönram.
Holzgünz (Ober-), Dorf mit 18 H. und 103 E., im Ldg. Ottobeuern und in der Pfr. Unterholzgünz, 2 St. von Memmingen.
Holzgünz (Unter-), Pfarrdorf mit 15 H. und 100 E., im Ldg. und Dek. Ottobeuren, 2 St. von Memmingen.
Holzhäusel, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Feichten des Ldg. Burghausen, 5/4 St. von Feichten.
Holzhäusel, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Halsbach des Ldg. Burghausen, 1 St. von Halsbach.
Holzhäusel, Weiler des Ldg. Ebersberg und der Pfr. Steinhöring, mit 4 H. und 18 E., 1/2 St. von Steinhöring.
Holzhäusel, Weiler des Ldg. Eggenfelden, mit 5 H. und 14 E., 1/4 St. von Hebertsfelden.
Holzhäusel, Weiler und Parochialort von Tettenweis des Ldg. Griesbach, mit 4 H. und 19 E., 1/4 St. von Tettenweis.
Holzhäusel, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Griesbach des Ldg. Wegscheid, 3/4 St. von Griesbach.
Holzhäusel, Weiler unweit Rannersdorf, in der Pfr. Kammern des Ldg. Landau, mit 2 H. und 10 E., 1/2 St. von Kammern.
Holzhäusel, Einöde des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Loitzendorf, wovon sie 1/8 St. entfernt ist.
Holzhäusel, Einöde bei Lohemühl, im Ldg. Mühldorf, wovon sie 1/2 St. entfernt ist. Sie enthält 4 E. und gehört zur Pfr. Flossing.
Holzhäusel, Weiler bei Stephanskirchen im Ldg. Mühldorf, mit 2 H. und 10 E., 1 St. von Ampfing. Er ist Parochialort von Stephanskirchen.
Holzhäusel, Weiler in der Pfr. Kälberspoint des Ldg. Mühldorf, 2 St. von Neumarkt. Er begreift 4 H. mit 13 E.
Holzhäusel, Weiler bei Schönberg des Ldg. Mühldorf, 2 St. von Neumarkt.
Holzhäusel, Weiler bei Wiesing, in der Pfr. Triftern des Ldg. Pfarrkirchen, mit 2 H. und 8 E., 2 3/4 St. von Pfarrkirchen.
Holzhäuseln, Weiler des Ldg. Landau und der Pfr. Niederhausen, mit 3 H. und 23 E., 1/2 St. von Niederhausen.
Holzhäuseln, Weiler des Ldg. Landau und der Pfr. Reisbach, 1 St. von Reisbach.
Holzhäuseln, Weiler des Ldg. Landau und der Pfr. Niederhöcking, mit 9 H., 1/2 St. von Niederhöcking.
Holzhäuseln, Weiler bei Abenberg, in der Pfr. Malgersdorf und im Ldg. Landau, mit 3 H. und 14 E., 1/2 St. von Malgersdorf.
Holzhäuseln, Einöde bei Schweitenkirchen, im Ldg. Moosburg.
Holzhäuseln im G'feichtet, Weiler des Ldg. Moosburg und der Pfr. Attenkirchen, mit 3 H. und 12 E., 3/4 St. von Attenkirchen.
Holzhäuseln, Weiler des Ldg. Moosburg und der Pfr. Schweinersdorf, mit 2 H. und 10 E., 5/4 St. von Schweinersdorf. Die 2 Einöden heißen Holzgörgel und Breigory.
Holzhäuseln in der Schweiber, Einöde unweit Tegernbach im Ldg. Moosburg.
Holzhäuseln (obere), Weiler in den Pfr. Attenkirchen und Schweinersdorf des Ldg. Moosburg, mit 4 H. und 9 E., 3/4 St. von Attenkirchen. Hierzu gehört auch die Einöde Hansgörgel oder Holzgörgel.
Holzhäuseln (untere), Weiler in den Pfr. Attenkirchen und Schweinersdorf des Ldg. Moosburg, mit 4 H. und 10 E., 1/2 St. von Attenkirchen.
Holzhäuseln, Weiler mit 5 H. und 17 E., im Ldg. Pfaffenberg, unweit Koppenwald.
Holzhäuseln, Weiler und Parochialort von Triftern des Ldg. Pfarrkirchen, mit 3 H. und 15 E., 3/4 St. von Triftern.
Holzhäuseln, Einöde am östlichen Ufer des Tachensees, unweit Tettenhausen, im Ldg. Tittmoning, 1 1/2 St. von Pietling.
Holzhäuseln, Weiler des Ldg. Trostberg und der Pfr. Peterskirchen, 2 1/2 St. von Frabertsheim. Er zählt 3 H. mit 12 E.
Holzhäuseln, Weiler und Parochialort von Holzhausen des Ldg. Vilsbiburg, mit 8 H. und 22 E.

Holzhäuseln, Weiler und Parochialort von Altenfrauenhofen des Ldg. Vilsbiburg, mit 3 H. und 16 E.
Holzhäuseln, Weiler unweit Berg, in der Pfr. Kirchdorf des Ldg. Wasserburg, mit 5 H. und 14 E., 1/2 St. von Kirchdorf.
Holzhäuseln, Weiler unweit Schönbrunn, im Ldg. Wasserburg. Er enthält 2 H. mit 8 E.
Holzhäuseln, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Schwindkirchen des Ldg. Wasserburg, 1/2 St. von Schwindkirchen.
Holzhäuseln, vergl. auch Holzhäusel.
Holzhäuser, Weiler und Parochialort von Ruhstorf des Ldg. Griesbach, mit 10 H. und 72 E., 3/4 St. von Ruhstorf.
Holzhäuser, Weiler und Parochialort von Weihmörting des Ldg. Griesbach, mit 8 H. und 50 E., 1/8 St. von Weihmörting.
Holzhäuser, Weiler des Ldg. Griesbach und der Pfr. Uttlau, mit 6 H. und 30 E., 3/8 St. von Uttlau.
Holzhäuser, Weiler und Parochialort von Kößlarn des Ldg. Griesbach, mit 9 H. und 40 E., 3/4 St. von Kößlarn.
Holzhäuser, Weiler im Ldg. Griesbach.
Holzhäuser, Einöde im Ldg. Griesbach.
Holzhäuser, Weiler im Ldg. Griesbach und in der Pfr. Engertsheim, mit 3 H. und 15 E., 1/2 St. von Engertsheim.
Holzhäuser, Weiler des Ldg. Landshut und der Pfr. Buch, mit 3 H. und 13 E., 1/2 St. von Buch.
Holzhäuser, Einöde im Ldg. Mitterfels und in der Pfr. Konzell, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Holzhäuser, Dorf in der Pfr. Biernbach des Ldg. Pfarrkirchen, mit 13 H. und 80 E., 3 3/4 St. von Pfarrkirchen.
Holzhäuser, Weiler des Ldg. und der Pfr. Pfarrkirchen, mit 5 H. und 22 E., 2 1/4 St. von Pfarrkirchen.
Holzhäuser, Einöde mit 7 E., im Ldg. Selb und in der Pfr. Asch, unweit Lauterbach.
Holzhäuser, Weiler und Parochialort von Holzkirchen im Ldg. Vilshofen, mit 6 Wohnh., 5 Nbg. und 33 E., 1/2 St. von Holzkirchen.
Holzhäuser, Weiler in der Pfr. Aldersbach des Ldg. Vilshofen. Er enthält 3 Wohnh., 5 Nbg. und 17 E. und liegt 1/4 St. von Aldersbach.
Holzhäuser, Weiler und Parochialort von Haarbach des Ldg. Vilshofen. Er begreift 4 Wohnh., 4 Nbg. und 40 E. und ist 7/8 St. von Haarbach entfernt.
Holzhäusl, Einöde in der Pfr. Reischach des Ldg. Altötting, 1/2 St. von Reischach.
Holzhäusl, Dorf und Parochialort von Malgersdorf, im Ldg. Eggenfelden, mit 14 H. und 70 E., 1/2 St. von Malgersdorf.
Holzhäusler, Einöde unweit Walpertskirchen, mit 3 E., im Ldg. Erding, 3 St. von Hohenlinden.
Holzhainzel, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Anger des Ldg. Reichenhall, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Holzham, Weiler des Ldg. Simbach und der Pfr. Kirchberg, mit 3 H. und 39 E., 1/4 St. von Kirchberg und 5/4 St. von Braunau.
Holzham, Weiler an der Strasse von München nach Tölz, 1 St. von Holzkirchen, mit 9 H. und 60 E.
Holzham, Weiler unweit Altenbeuren, im Ldg. Rosenheim, wovon er 2 3/8 St. entfernt ist. Er besteht aus 4 H. mit 27 E., welche zur Pfr. Rohrdorf gehören.
Holzham (Ober-), Weiler links der Glon, im Ldg. Miesbach und in der Pfr. Kirchdorf, 3 1/2 St. von Peiß. Er begreift 11 H. mit 55 E.
Holzham (Unter-), Weiler rechts der Glon, in der Pfr. Kirchdorf des Ldg. Miesbach, mit 5 H. und 31 E., 3 1/2 St. von Peiß.
Holzhammer, Weiler des Ldg. Grafenau und der Pfr. Oberkreuzberg, mit 2 H. und 14 E., 2 St. von Grafenau.
Holzhammer, Einöde unweit Fürstenzell, im Ldg. Griesbach.
Holzhammer, Weiler mit 1 Kirche, 9 H., 50 E., 1 Eisenwerke am Eschenbache

und an der Landstrasse zwischen Schneittenbach und Wernberg, im Ldg. Nabburg und in der Pfr. Kemnath bei Neunaign, wovon er 1 St. entfernt ist Der dasige Hochofen liefert jährlich 800 Cent. Ganzeisen, das zu Schmiedeisen verarbeitet wird.

Holzhammer, Dorf mit 21 H. und 118 E., im Ldg. Neustadt an der Waldnab und in der Pfr. Kohlberg, wovon es 5/4 St. entfernt ist.

Holzharlanden, Kirchdorf mit 23 H. und 116 E., im Ldg. Kelheim, 1 St. von Weltenburg entfernt, wohin dasselbe in die Pfr. gehört.

Holzhaus, Weiler mit 2 H. und 25 E., im Ldg. Burglengenfeld, 1 St. von Schwandorf entfernt.

Holzhaus, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Haunersdorf und im Ldg. Landau, 3/4 St. von Haunersdorf.

Holzhaus, Einöde unweit Airischwand, im Ldg. Moosburg, mit 4 E.

Holzhaus, Einöde mit 7 E., im Ldg. Neunburg vor dem Walde, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Holzhausbinder, Einöde unweit Zeilarn, im Ldg. Eggenfelden.

Holzhausen, Weiler mit 5 H. und 34 E., im Ldg. Aichach und in der Pfr. Aufhausen, 1 1/2 St. von Aichach entfernt.

Holzhausen, Weiler des Ldg. Ebersberg und der Pfr. Neuching, mit 4 H. und 24 E., 1/4 St. von Neuching. Es ist daselbst ein Ptrg.

Holzhausen, Weiler mit 6 H. und 34 E., im Ldg. Göggingen und in der Pfr. Batzenhofen, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Holzhausen, Weiler und Parochialort von Aigen des Ldg. Griesbach, mit 7 H. und 47 E., 3/4 St. von Aigen.

Holzhausen, Pfarrdorf mit 75 H. und 332 E., 1 Mühle am Riedwasser, mit 3 Gängen, der Dorfs-Mühle mit 3 Gängen, Bierbrauerei, Hopfenbau und Viehzucht, im Dek. Rügheim und im Ldg. Haßfurt, wovon es 1 St. entfernt ist.

Holzhausen, Weiler des Ldg. Landau und der Pfr. Gottfrieding, 1/2 St. von Gottfrieding.

Holzhausen, Einöde mit 10 E., im Pfr. Vik. Simbach und im Ldg. Landau, 5/4 St. von Simbach.

Holzhausen, Einöde in der Pfr. Oberhausen des Ldg. Landau, 1 St. von Oberhausen.

Holzhausen (Holzhausen über dem Lech), Pfarrdorf im Ldg. Landsberg und Dek. Schwabmünchen. Es liegt an der Strasse von Landsberg nach Memmingen, 1 St. von Buchloe und 2 St. von Landsberg. Es begreift 40 H. mit 224 E.

Holzhausen, Kirchdorf am westlichen Ufer des Ammersees, unweit Utting, im Ldg. Landsberg, 7/4 St. von Dießen. Es begreift 14 H. mit 74 E.

Holzhausen, Weiler und Parochialort von Salzburghofen des Ldg. Laufen, mit 3 H. und 19 E., 2 St. von Laufen.

Holzhausen, Kirchdorf und Filial der Pfr. Teisendorf, im Ldg. Laufen. Es zählt 15 H. mit 92 E. und liegt 1/2 St. von Teisendorf.

Holzhausen, Dorf an der Strasse von München nach Salzburg, im Ldg. Laufen und in der Pfr. Otting, 9/8 St. von Waging. Es enthält 14 H. mit 61 E.

Holzhausen, Weiler in der Pfr. Wolfersdorf des Ldg. Moosburg, mit 9 H., 1 Filialkirche und 42 E., 1 1/2 St. von Wolfersdorf.

Holzhausen, Holzhäuseln, Weiler des Ldg. Moosburg und der Pfr. Hörgertshausen, mit 5 H. und 18 E., 1/4 St. von Hörgertshausen.

Holzhausen, Weiler bei Pürten, im Ldg. Mühldorf, 2 St. von Ampfing. Er enthält 2 H. mit 8 E.

Holzhausen, Weiler bei Grünbach, im Ldg. Mühldorf, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist. Er begreift 3 H. mit 20 E., welche zur Pfr. Flossing gehören.

Holzhausen, Einöde bei Jettenbach, im Ldg. Mühldorf, mit 7 E., 4 St. von Ampfing.

Holzhausen, eine dermal mit Holz bewachsene Wüste, zwischen Wargolshausen und Hollstadt, im Ldg. Neustadt an der Saale.

Holzhausen, Dorf mit 17 H. und 86 E., im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Pfeffenhausen, wovon es 1/2 St. entfernt ist.

Holzhausen, Dorf und Parochialort von Anger im Ldg. Reichenhall. Es zählt 21 H. mit 130 E. und liegt 1/4 St. von Anger.
Holzhausen, Dorf des Ldg. Rosenheim, 1 St. von Aibling. Es zählt 12 H. mit 55 E., liegt an der Glon und ist theils nach Aibling, theils nach Tuntenhausen gepfarrt.
Holzhausen, Filialkirchdorf von der Pfr. Pfersdorf, im Ldg. Schweinfurt, mit 43 H., 226 E., 1 Ziegelhütte, Schäferei, Holz- und Viehverkaufe, 1/2 St. von Pfersdorf entfernt.
Holzhausen, Kirchdorf bei Schöngeising des Ldg. Starnberg, 5/4 St. von Fürstenfeldbruck. Es begreift 12 H. mit 63 E. Südlich vom Orte sind Spuren zweier Römerschanzen an der Römerstrasse, welche gewöhnlich Hochsträssel genannt wird. Der Ort gehört in die Pfr. Gilching.
Holzhausen, Weiler und Parochialort von Kay des Ldg. Tittmoning, mit 9 H. und 46 E., 1 1/2 St. von Tittmoning.
Holzhausen, Weiler im Ldg. Traunstein und in der Pfr. Wachendorf, wovon er 3/4 St. entfernt ist. Er begreift 10 H. mit 46 E.
Holzhausen, Weiler des Ldg. Trostberg und der Pfr. Kienberg, 2 St. von Frabertsheim. Er zählt 5 H. mit 28 E.
Holzhausen, Pfarrdorf im Dek. Landshut und im Ldg. Vilsbiburg, wovon es 1 1/2 St. entfernt ist. Es enthält 20 H. mit 92 E.
Holzhausen, Weiler und Parochialort von Galgweis des Ldg. Vilshofen, mit 10 H. und 48 E., 1 St. von Galgweis.
Holzhausen, Dorf und Parochialort von Griesstätt des Ldg. Wasserburg, wovon es 3 St. entfernt ist. Es enthält 14 H., 1 Kapelle und 74 E.
Holzhausen, Weiler im Ldg. Windsheim und in der Pfr. Ipsheim, 2 3/4 St. von Windsheim entfernt. Er enthält 10 H. mit 53 E.
Holzhausen, Kirchdorf und Filial der Pfr. Minsing im Ldg. Wolfrathshausen, wovon es 2 St. entfernt ist. Es enthält 19 H. mit 115 E. und liegt am östlichen Ufer des Würmsees.
Holzhausen, Kirchdorf und Filial der Pfr. Thanning im Ldg. Wolfrathshausen, wovon es 3 St. entfernt ist. Es zählt 15 H. mit 74 E. und 1 Schloß bei Großdingharting. Am südlichen Ende des Dorfes sind Spuren alter, wahrscheinlich römischer Schanzen.
Holzhausen, s. auch Simmershofen.
Holzhausen (Ober-), Dorf und Parochialort von Neuötting des Ldg. Altötting, wovon es 5/4 St. entfernt ist. Es zählt 15 H. mit 52 E.
Holzhausen (Unter-), Kirchdorf und Filial von Neuötting des Ldg. Altötting, wovon es 5/4 St. entfernt ist. Es zählt 14 H. mit 64 E.
Holzhausen (Hinter-), Weiler im Ldg. Erding und in der Pfr. Rieding, wovon er 1 St. entfernt ist. Er enthält 8 H. mit 32 E.
Holzhausen (Vorder-), Weiler des Ldg. Erding und der Pfr. Rieding, wovon er 1 St. entfernt ist. Er enthält 6 H. mit 29 E.
Holzhausen (Groß-), Kirchdorf des Ldg. Rosenheim, 2 St. von Fischbach. Es enthält 38 H. mit 200 E. und 1 Pfr. Vikariat.
Holzhausen (Klein-), Kirchdorf unweit Großholzhausen, im Ldg. Rosenheim, 2 St. von Fischbach. Es begreift 13 H. mit 74 E. und ist eine Filial von der Pfr. Au.
Holzheim, Weiler und Parochialort von Raitenhaslach des Ldg. Burghausen, mit 8 H. und 56 E., 1/4 St. von Raitenhaslach.
Holzheim, Dorf mit 2 Kirchen, 62 H., 297 E., 1 Schlosse und Teichfischerei, im Ldg. Burglengenfeld, wovon es 1 1/2 St. entfernt ist.
Holzheim an der Oder, Weiler mit 6 H. und 39 E., im Ldg. Burglengenfeld und in der Pfr. Kallmünz, wovon er 3/4 St. entfernt ist.
Holzheim, Pfarrdorf im Ldg. Dillingen und Dek. Wertingen, mit 109 H., 652 E. und 1 Ziegelstadel. Es liegt an der Strasse von Dillingen nach Wertingen, 2 St. von Dillingen.
Holzheim, Holzham, Weiler des Ldg. Eggenfelden, unweit Mitterskirchen, 3/4 St. von Hirschhorn. Er begreift 7 H. mit 43 E., welche zur Pfr. Hirschhorn gehören.
Holzheim, Holzham, Dorf und Parochialort von Arnsdorf, im Ldg. Eggenfelden, 3/4 St. von Arnsdorf. Es begreift 17 H. mit 92 E.

Holzheim, Holzham, Einöde in der Pfr. Falkenberg des Ldg. Eggenfelden, 1/2 St. von Falkenberg.

Holzheim, Holzham, Weiler unweit Heft, im Ldg. Eggenfelden und in der Pfr. Schönau, mit 6 H. und 19 E., 1/2 St. von Schönau.

Holzheim, Holzham, Weiler und Parochialort von Sulzbach des Ldg. Griesbach, mit 3 H. und 30 E., 1/2 St. von Sulzbach.

Holzheim, Holzham, Dorf und Parochialort von Karpfheim des Ldg. Griesbach, mit 13 H. und 98 E., 3/4 St. von Karpfheim.

Holzheim, Weiler und Parochialort von Uttlau des Ldg. Griesbach, mit 9 H. und 64 E., 3/4 St. von Uttlau.

Holzheim, Pfarrdorf im Ldg. Günzburg und im Dek. Weissenhorn, mit 77 H. und 408 E., zwischen der Roth und Leibi, 2 St. von Ulm.

Holzheim, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Ampfing des Ldg. Mühldorf, 1/4 St. von Ampfing.

Holzheim, Dorf mit 23 H. und 105 E., im Ldg. Neumarkt, wovon es 1/2 St. entfernt ist.

Holzheim, Dorf mit 12 H. und 55 E., im Ldg. Parsberg und in der Pfr. Hermannsdorf, 3 St. von Daßwang entfernt.

Holzheim, Weiler mit 11 H. und 73 E., im Ldg. Parsberg und in der Pfr. Hohenfels, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Holzheim, Weiler mit 6 H. und 50 E., im Ldg. Pfaffenhofen und in der Pfr. Uizenhofen, wovon er 1 St. entfernt ist.

Holzheim, Pfarrdorf mit 63 H. und 1 Posterpedition, 1 Mühle und 1 Brücke über die kleine Paar und 284 E., im Ldg. und Dek. Rain. Es liegt an der Straße von Rain nach München, 2 3/4 St. von Rain.

Holzheim, Weiler mit 3 H. und 19 E., im Ldg. Schwabach und in der Pfr. Dietersdorf, 1 1/2 St. von Schwabach entfernt.

Holzheim, Holzham, Weiler und Parochialort von Hösselwang des Ldg. Troßberg, mit 8 H. und 50 E., 3 St. von Weißheim.

Holzheim, Weiler und Parochialort von Hofkirchen des Ldg. Vilshofen. Er enthält 6 Wohnh., 9 Nbg. und 40 E. und liegt 2 St. von Vilshofen.

Holzheim, Weiler und Parochialort von Rechtmehring des Ldg. Wasserburg, mit 5 H. und 26 E., 1/4 St. von Rechtmehring.

Holzheu, Weiler des Ldg. Erding und der Pfr. Moosen, mit 5 H. und 18 E., 1/4 St. von Moosen.

Holzheu, Einöde mit 12 E., im Ldg. Obergünzburg und in der Pfr. Rettenbach, 7/4 St. von Obergünzburg.

Holzhiebel, Einöde unweit Reutern, im Ldg. Griesbach.

Holzhof, Hof an der Aschaff, bei Damm, im Ldg. Aschaffenburg.

Holzhof, Weiler des Ldg. Cham und der Pfr. Arnschwang, mit 3 H. und 19 E., 3 1/2 St. von Cham.

Holzhof, Weiler des Ldg. Kötzting und der Pfr. Kamerau, mit 3 H. und 9 E., 1 1/2 St. von Kötzting.

Holzhof, Weiler des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Loitzendorf, mit 2 H. und 10 E., 1/4 St. von Loitzendorf.

Holzhof, Einöde mit 11 E., im Ldg. Moosburg und in der Pfr. Abens, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Holzhof, Hof bei Mutterstadt im gleichnam. Kantone.

Holzhof, Weiler mit 6 H. und 30 E., im Ldg. Neunburg vorm Walde und in der Pfr. Schwarzhofen, 1 St. von Neunburg entfernt.

Holzhof, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Reichertshofen des Ldg. Pfaffenhofen im Isarkreise, 2 1/4 St. von Pfaffenhofen. Sie liegt nächst der Ilm.

Holzhub, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Pleinting des Ldg. Vilshofen, 1 St. vor Pleinting.

Holzhuber, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Grafendorf des Ldg. Landau, 1/2 St. von Grafendorf.

Holzi, Weiler mit 3 H. und 20 E., im Ldg. Hilpoltstein und in der Pfr. Mekkenhausen, 3 1/2 St. von Roth entfernt.

Holzingen, Kirchdorf in der Pfr. Emezheim und im Hrschtg. Ellingen, mit 40 H. und 207 E., 1/2 St. von Weissenburg. Die Burg war das Stammhaus

der im 14. Jahrh. sehr berühmten, und im 16. Jahrh. ausgestorbenen Familie von Holzingen.

Holzhütten, 2 Einöden im Ldg. Reichenhall, nahe beisammen, südlich von Inzell, liegend.

Holzjackel, Holzner, Einöde unweit Emering, im Ldg. Ebersberg.

Holzjagel, Einöde unweit Würting, im Ldg. Griesbach.

Holzing, Weiler in der Pfr. Otterskirchen des Ldg. Vilshofen, mit 4 H. und 15 E., 3 1/4 St. von Vilshofen.

Holzkaspar, Einöde bei Walburgiskirchen, im Ldg. Pfarrkirchen.

Holzkirchen, Pfarrort im Ldg. Griesbach und im Dek. Fürstenzell, mit 9 H. und 54 E., 7/4 St. von Vilshofen.

Holzkirchen, Pfarrdorf an der Wörnitz, mit 58 H. und 356 E., im Hrschtg. Harburg und Dek. Oettingen, wovon es 1 1/2 St. entfernt ist. Der Ort war ein königl. Kammergut im Riesgau, wo der Kaiser Albrecht I. verschiedene Urkunden ausgefertigt hat.

Holzkirchen, Pfarrdorf mit 56 H., 371 E., 1 Schlosse und Domainengute, im Ldg. Homburg und Dek. Lengfurt, 1 St. von Homburg. Die Domaine, eine einst von Carl dem Großen dem Stifte Fulda einverleibte Propstei, welche Napoleon, nach dem Tode des Marschalls Duroc, dessen Tochter gegeben hatte, ward 1817 von dem Kaiser Franz dem Prinzen Leopold von Sachsen-Coburg geschenkt, welcher solche seinem Schwager, dem Grafen v. Menzdorf, zum Genusse gegeben hat. Die Klosterkirche dient zum Heumagazine, während die Pfarrkirche ausser dem Dorfe ganz allein auf einem Berge steht. Die Domaine war, ohne Forst, um 12,000 fl. verpachtet.

Holzkirchen, Markt im Ldg. Miesbach, in einer wasserarmen Gegend. Er liegt an der Strasse von München nach Tegernsee, 8 Postst. von München und 4 Postst. von Tölz, und begreift 95 H. mit 547 E., 1 Pfarrkirche, 1 Kapelle, 1 Posterpedition, 1 Pfr. Amt des Dek. Miesbach, 5 Wirthshäuser, 4 Bräuhäuser, 4 Branntweinbrennereien und 1 Abdeckerei. Der Ort, früher eigenen Herrn, dann dem Kloster Tegernsee gehörig, litt durch Feuer in den J. 1490, 1532 und 1562.

Holzkirchen, Pfarrdorf mit 16 H. und 74 E., im Ldg. und Dek. Rain, 3 St. von Rain entfernt. Der Ort ist noch ohne Schule.

Holzkirchen, Weiler bei Alling, im Ldg. Starnberg, 7/4 St. von Fürstenfeldbruck. Er enthält 8 H. mit 40 E., 1 Filialkirche, 1 Schlößchen und 1 Ziegelhütte und ist nach Pfaffenhofen gepfarrt. Mit Nebel bildet er ein Ptrg.

Holzkirchhausen, Filialkirchdorf von der Pfr. Helmstadt, im Ldg. Homburg, mit 66 H., 340 E. und 1 Nebenzollstation, 1/2 St. von Holzkirchen und 3/4 St. vom Sitze des Pfr. Amts entfernt. Der Ort kam von Kunz v. Settenberg an Wertheim und von diesem an Würzburg.

Holzkling, Einöde mit 6 E., unweit Rosenberg, im Ldg. Wasserburg.

Holzkramer, Einöde mit 2 E., in der Pfr. Rechtmehring des Ldg. Wasserburg, 1/8 St. von Rechtmehring.

Holzlaib, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Holzlechner, Einöde unweit Taufkirchen, im Ldg. Mühldorf, mit 4 E.

Holzleben, Einöde unweit Massing des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Oberdietfurt. Sie enthält 5 E.

Holzleben, Weiler der Pfr. Hofkirchen und des Ldg. Erding, mit 2 H. und 9 E., 1/4 St. von Hofkirchen.

Holzleben, Weiler unweit Forst, im Ldg. Weilheim, mit 4 H. und 28 E., 2 3/4 St. von Weilheim.

Holzleiten, Weiler mit 5 H. und 23 E., im Ldg. Abensberg und in der Pfr. Umelsdorf, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Holzleiten, Dorf unweit Parleiten, im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, mit 14 H. und 67 E., 1/2 St. von Geisenfeld.

Holzleiten, Weiler des Ldg. und der Pfr. Pfarrkirchen, mit 5 H. und 25 E., 5/4 St. von Pfarrkirchen.

Holzleiten, Weiler unweit Böbing, im Ldg. Schongau, mit 6 H. und 34 E., 4 St. von Schongau. Er liegt rechts der Amper und pfarrt nach Böbing.

Holzleiten, Einöde mit 5 E., im Ldg. Traunstein und in der Pfr. Haslach, 1/2 St. von Traunstein.

Holz-

Holzleiten, Weiler des Ldg. Vilsbiburg und der Pfr. Aich, mit 2 H. und 10 E., 1 St. von Aich.
Holzleiten, Weiler und Parochialort von Prutting des Ldg. Rosenheim, mit 3 H. und 14 E., 2 St. von Rosenheim.
Holzleiten, Holzleuten, Weiler mit 7 H. und 39 E., im Ldg. Weiler und in der Pfr. Stiefenhofen, 1 1/2 St. von Weiler.
Holzleithen, Weiler und Parochialort von Zeilarn im Ldg. Eggenfelden, 1 St. von Zeilarn. Er zählt 50 E. in 9 H.
Holzleithen, Einöde in der Pfr. Waging des Ldg. Laufen, mit 3 E., 1/8 St. von Waging.
Holzleuten, Holzleithen, Weiler des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Unterdietfurt, mit 3 H. und 15 E., 3/4 St. von Unterdietfurt.
Holzleuten, Weiler in der Pfr. Seeg und im Ldg. Füßen, mit 8 H. und 36 E., 1 St. von Seeg entfernt.
Holzleuten, Weiler des Ldg. Pfaffenhofen im Isarkreise und der Pfr. Geisenfeld, wovon er 1/4 St. entfernt ist.
Holzleuten, s. auch Holzleiten.
Holzlucken, Einöde am Leitschbache, mit 6 E., im Ldg. Culmbach und in der Pfr. Harsdorf, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Holzlucken, Einöde in der Pfr. Oberdietfurt des Ldg. Eggenfelden, wovon sie 3 St. entfernt ist. Sie zählt 5 E.
Holzmärtel, Einöde in der Pfr. Grafendorf des Ldg. Landau, mit 4 E., 1 St. von Grafendorf.
Holzmann, Einöde unweit Taufkirchen, im Ldg. Eggenfelden.
Holzmann, Einöde bei Permering, in der Pfr. Hofkirchen des Ldg. Erding, mit 5 E., 1/2 St. von Erding.
Holzmann am Holz, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Grüntegernbach des Ldg. Erding, 1/4 St. von Grüntegernbach.
Holzmann, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Moosen des Ldg. Erding, 1/2 St. von Moosen.
Holzmann, Einöde unweit Weng, im Ldg. Griesbach.
Holzmann, Einöde unweit Würting, im Ldg. Griesbach.
Holzmann, Einöde mit 7 E., im Ldg. Landau und in der Pfr. Dornach, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Holzmann, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Eching des Ldg. Landshut, 1/2 St. von Eching.
Holzmann, Einöde im Ldg. Miesbach und in der Pfr. Oberwarngau, mit 7 E., 3 St. von Holzkirchen.
Holzmann, 2 Einöden im Ldg. Moosburg, von welchen die eine mit 3 E. 1/2 St., und die andere mit 4 E. 1/4 St. von Hörgertshausen entfernt ist, zu dessen Pfr. Bezirke beide gehören.
Holzmann, Einöde mit 6 E., im Ldg. Mühldorf und in der Pfr. Engelsberg, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.
Holzmann, Einöde mit 8 E., im Ldg. Mühldorf. Sie gehört zur Pfr. Flossing, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.
Holzmann, Einöde unweit Mariakirchen, im Ldg. Pfarrkirchen.
Holzmann, Einöde des Ldg. Pfarrkirchen, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Holzmann, Weiler unweit Steinkirchen des Ldg. Rosenheim, 2 1/8 St. von Fischbach. Er besteht aus 4 H. mit 26 E. und gehört zur Pfr. Rohrdorf.
Holzmann, Einöde mit 3 E., im Ldg. Traunstein und in der Pfr. Truchtlaching, 3 St. von Traunstein.
Holzmann, Einöde mit 8 E., im Ldg. Trostberg und in der Pfr. Schnaitsee, 7/4 St. von Frabertsheim.
Holzmann, Einöde in der Pfr. Altenfrauenhofen des Ldg. Vilsbiburg, mit 3 E., 1/4 St. von Altfrauenhofen.
Holzmann, Einöde unweit Jesendorf des Ldg. Vilsbiburg, mit 3 E.
Holzmann, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Attel des Ldg. Wasserburg, 1 1/2 St. von Attel.
Holzmanns, Weiler mit 6 H. und 24 E., im Ldg. Oberdorf und in der Pfr. Wald, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Holzmannshausen, Weiler mit 4 H. und 15 E., im Ldg. Abensberg, 1/2 St. von Lindlkirchen entfernt, wohin er gepfarrt ist.

Holzmannstätt, Einöde unweit Farrach, mit 8 E., im Ldg. Wasserburg, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Holzmeister, Einöde im Ldg. Reichenhall, mit 4 E., welche nach dem, 1/2 St. davon entfernten Anger gepfarrt sind.

Holzmeister, Einöde unweit Brannenburg, im Ldg. Rosenheim.

Holzmichel, Einöde unweit Grüntegernbach, mit 5 E., im Ldg. Erding, 5 1/2 St. von Haag.

Holzmiltach, Weiler des Ldg. Freising und der Pfr. Hohenbercha, mit 3 H. und 19 E., 5/4 St. von Unterbruck.

Holzmörtel, Einöde unweit Weng, im Ldg. Griesbach.

Holzmühlbach, Bach im Ldg. Tirschenreuth.

Holzmühle, Mühle mit 5 E., im Ldg. Ansbach und in der Pfr. Widdersbach, 2 1/2 St. von Ansbach entfernt.

Holzmühle, Einöde, 5/4 St. von Berchtesgaden, zu dessen Ldg. Bezirke sie gehört.

Holzmühle, Einöde an der Maisach, mit 13 E., im Ldg. Bruck und in der Pfr. Aufkirchen, 5/4 St. von Fürstenfeldbruck.

Holzmühle, Einöde im Ldg. Culmbach.

Holzmühle auf der Oed, Einöde mit 5 E., im Ldg. Erding und in der Pfr. Grüntegernbach, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Holzmühle, Mühle mit 8 E., im Ldg. Markt-Erlbach und in der Pfr. Neidhardswinden, 2 St. von Langenzenn.

Holzmühle, Mühle mit 7 E., im Ldg. und in der Pfr. Eschenbach, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Holzmühle, Mühle im Kant. Germersheim und in der Pfr. Lingenfeld, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Holzmühle, Einödmühle unweit Hilgenreuth, in der Pfr. Innernzell des Ldg. Grafenau, mit 10 E., 3/4 St. von Grafenau.

Holzmühle, Einödmühle unweit Kreuzberg, zu dessen Pfr. Bezirke gehörig, im Ldg. Grafenau. Sie zählt 12 E. und liegt 2 St. von Oberkreuzberg.

Holzmühle, Einöde mit 8 E., im Ldg. Grönenbach und in der Pfr. Kimratshofen, wovon sie 3/8 St. entfernt ist.

Holzmühle, Mühle mit 6 E., bei Gnötzheim, im Hrschtg. Hohenlandsberg.

Holzmühle, Einöde in der Pfr. Holzkirchen des Ldg. Homburg, 1/2 St. von Holzkirchen.

Holzmühle, Mühle am Retzbache, unweit Retzbach des Ldg. Karlstadt.

Holzmühle, Hölzlmühle, Einöde mit 5 E., im Ldg. Kemnath und in der Pfr. Mockersdorf, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Holzmühle, Weiler an der Poststrasse, mit 11 H. und 70 E., im Ldg. Kirchenlamitz, wovon er 5/4 St. entfernt ist.

Holzmühle, Einödmühle in der Pfr. Lam des Ldg. Kötzting, mit 7 E., 1 Mehl- und Säggange am Lambach, 1/4 St. von Lam.

Holzmühle, Holzmüller, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Vilsheim des Ldg. Landshut, 1/2 St. von Vilsheim.

Holzmühle, Mühle im Ldg. Leutershausen, mit 6 E., unweit Widdersbach.

Holzmühle, Einöde unweit Arrach, im Ldg. Mitterfels.

Holzmühle, Mühle mit 4 E., im Ldg. Neustadt an der Aisch und in der Pfr. Herrnneuses, 1 1/2 St. von Neustadt entfernt.

Holzmühle, Bachmühle mit 8 E., im Ldg. Neustadt an der Waldnab, 2 St. von Weiden entfernt.

Holzmühle, Mühle mit 1 Kapelle und Mahlgange am Mühlbache nächst dem Lech, bei Oberndorf im gleichnam. Ldg.

Holzmühle (Obere), Mühle an der Thierbach bei Tückelhausen, im Ldg. Ochsenfurt.

Holzmühle, Mühle bei Darstadt, im Ldg. Ochsenfurt, mit 5 E.

Holzmühle, Mühle an der großen Laber, mit 6 E., im Ldg. Pfaffenberg.

Holzmühle, Einöde des Ldg. Pfarrkirchen und der Pfr. Triftern, mit 4 E., 2 1/2 St. von Pfarrkirchen.

Holzmühle, Weiler des Ldg. Regen und der Pfr. Kirchberg, mit 2 H., 9 E.

und 2 Mühlen (1 Mahl-, 1 Oel- und Sägmühle) am Kaltenbächel, 2 St. von Regen.
Holzmühle, Mühle mit 4 E., im Ldg. Röttingen und in der Pfr. Bolzhausen, 2 St. von Ochsenfurt entfernt.
Holzmühle, Mühle bei Roden, im Hrschtg. Rothenfels.
Holzmühle, Einöde mit 5 E., im Ldg. Tirschenreuth und in der Pfr. Bernau, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Holzmühle, Mühle mit 5 E., im Ldg. Tirschenreuth und in der Pfr. Windisch-Eschenbach, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.
Holzmühle, Mühle mit 6 E., im Ldg. Tirschenreuth und in der Pfr. Wondreb, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Holzmühle, Einöde mit 4 E., unweit Wurmsham des Ldg. Vilsbiburg, 2 3/4 St. von Ampfing.
Holzmühle, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Hofkirchen des Ldg. Vilshofen, wovon sie 2 1/2 St. entfernt ist.
Holzmühle, Weiler des Ldg. Wasserburg und der Pfr. Durrhausen, mit 3 H. und 17 E., 1/4 St. von Durrhausen. Er ist in Hinter- und Vorder-Holzmühle geschieden.
Holzmühle, Einöde am Grünbache, unweit Haunshofen, im Ldg. Weilheim, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Holzmühle, Mühle am Leitenbache und Wöhrter Forste, mit 5 E., im Hrschtg. Wörth und in der Pfr. Arrach, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Holzmühle, Weiler in der Pfr. Röhrnbach des Ldg. Wolfstein, mit 2 H. und 12 E., 3/4 St. von Wolfstein.
Holzmühle, Mühle in der Pfr. Lengfeld, 1 St. vom Sitze des Ldg. Würzburg rechts des Mains, in welches Ldg. sie gehört.
Holzmühlen, Mühlen zwischen Uidingen und Holzkirchen, im Hrschtg. Remlingen.
Holzmüller, s. Holzmühle.
Holznachbarn, Weiler mit 2 H. und 12 E., in der Pfr. St. Wolfgang und im Ldg. Wasserburg, 1/2 St. von St. Wolfgang.
Holzner, Einöde mit 11 E., in der Pfr. Burgkirchen an der Alz des Ldg. Burghausen, 1/4 St. von Burgkirchen an der Alz.
Holzner, Einöde in der Pfr. Hebertsfelden des Ldg. Eggenfelden, 1/2 St. von Hebertsfelden.
Holzner, Einöde unweit Weng, im Ldg. Griesbach.
Holzner, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Malgersdorf und im Ldg. Landau, 3/4 St. von Malgersdorf.
Holzner, Einöde bei Aspertsheim, mit 4 E., im Ldg. Mühldorf, 3 St. von Neumarkt. Sie gehört in die Pfr. Oberbergkirchen.
Holzner, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Gars des Ldg. Mühldorf, 1/2 St. von Gars.
Holzner, Weiler des Ldg. Pfarrkirchen und der Pfr. Postmünster, mit 2 H. und 12 E., 1/2 St. von Postmünster.
Holzner in der Erschlacht, Weiler im Ldg. Trostberg und in der Pfr. Breitbrunn, 2 St. von Stein. Er zählt 4 H. mit 12 E.
Holzner (Ober-), Einöde in der Pfr. Stamheim des Ldg. Simbach. Sie liegt an der Strasse von Burghausen nach Braunau, 2 1/8 St. von Braunau, und enthält 10 E.
Holzner (Unter-), Einöde in der Pfr. Stamheim des Ldg. Simbach. Sie liegt an der Strasse von Burghausen nach Braunau, und zählt 4 E.
Holzöd, Einöde unweit Peterskirchen, im Ldg. Mühldorf. Sie enthält 8 E.
Holzöd, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Kirchdorf des Ldg. Wasserburg, 3/4 St. von Kirchdorf.
Holzolling, s. Holzdolling.
Holzpauli, Einöde in der Pfr. Beutelsbach des Ldg. Vilshofen, wovon sie 3 St. entfernt ist.
Holzplatzhöfchen, Hof bei Kaiserslautern, im gleichnam. Kantone.
Holzpoint, Einöde unweit Taubenbach, mit 8 E., im Ldg. Simbach, 2 St. von Braunau.

Holzreut, Einöde in der Pfr. Gangkofen des Ldg. Eggenfelden, mit 8 E., 3/4 St. von Gangkofen.

Holzried, Weiler und Parochialort von Scheyern, im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, 1 St. von Pfaffenhofen. Er begreift 4 H. mit 18 E.

Holzschmied, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Reischach des Ldg. Altötting, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Holzschneider, Einöde unweit Gern, im Ldg. Eggenfelden. Sie enthält 5 E.

Holzschneider, Einöde im Ldg. Landau und in der Pfr. Grafendorf, mit 11 E., 1/2 St. von Grafendorf.

Holzschneider, Einöde mit 3 E., im Ldg. Trostberg, unweit Unterrating.

Holzschneider, Einöde unweit Fürholzen, mit 2 E., im Ldg. Wasserburg.

Holzschnell, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Kay des Ldg. Tittmoning, 1 St. von Tittmoning.

Holzschuher, von, freiherrliches Geschlecht.

Holzschuster, Einöde unweit Forstern, mit 4 E., im Ldg. Erding.

Holzschuster, Einöde bei Saalhaupt, im Ldg. Kelheim.

Holzschuster, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Niederhausen des Ldg. Landau, 1 1/2 St. von Niederhausen.

Holzschwaig, Einöde in der Pfr. Plattling des Ldg. Deggendorf, 1 St. von Plattling.

Holzschwanden, Einöde mit 5 E., im Ldg. Sonthofen und in der Pfr. Hindelang, 5 St. von Immenstadt.

Holzschwang, Pfarrdorf mit 52 H. und 323 E., im Ldg. Günzburg und im Dek. Leipheim, 2 St. von Günzburg.

Holzsepp, Einöde des Ldg. Moosburg.

Holzsimmer, **Holzsimon**, Einöde mit 11 E., in der Pfr. Reichertshausen des Ldg. Moosburg, 1/4 St. von Reichertshausen.

Holzstadler, Einöde unweit Engertsheim, im Ldg. Griesbach, 3/4 St. von Fürstenzell.

Holzstraß, Weiler des Ldg. Mühldorf und der Pfr. Lohekirchen, mit 2 H. und 10 E., 1/2 St. von Lohekirchen.

Holzstraßer, s. **Holzstraß**.

Holzstrogen, Weiler des Ldg. Erding und der Pfr. Walpertskirchen, am Strogenflüßchen. Er enthält 4 H. mit 26 E. und liegt 1/8 St. von Walpertskirchen.

Holzstuben, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 2 1/2 St. entfernt ist.

Holzstuben, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 3 1/4 St. entfernt ist.

Holztraubach, Pfarrdorf im Ldg. Pfaffenberg und Dek. Geiselhöring, mit 36 H. und 179 E., 3/4 St. von Ergoldsbach entfernt. Die Universität München und das Kloster heil. Kreuz in Regensburg haben hier Besitzungen. Hier führt eine Brücke über den Grafentraubacher Bach.

Holzurban, Einöde unweit Fünfleithen, im Ldg. Eggenfelden.

Holzwart, Einöde mit 4 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Wiggensbach.

Holzweber, Einöde des Ldg. Erding und der Pfr. Isen, mit 3 E., 1/2 St. von Isen.

Holzweber, Einöde bei Rohrberg, im Ldg. Pfaffenberg.

Holzweber, Einöde mit 4 E., im Ldg. Pfarrkirchen und in der Pfr. Grafendorf, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Holzweber, Einöde mit 3 E., unweit Kay, im Ldg. Tittmoning und in der Pfr. Kay, 1 St. von Tittmoning.

Holzweg, Einöde mit 4 E., in der Pfr. St. Wolfgang des Ldg. Wasserburg, 1/2 St. von St. Wolfgang.

Holzwimm, **Wimm**, Weiler unweit Reit, im Ldg. Wasserburg und in der Pfr. Wang, mit 2 H. und 10 E., 1/2 St. von Wang.

Holzzell, Einöde des Ldg. Mühldorf, 2 St. von Neumarkt.

Holzzell, Einöde mit 4 E., unweit Harpolden, im Ldg. Mühldorf.

Homanersmühl, Einöde am Mühlbache, im Ldg. Grönenbach, von dessen Sitze 1 1/2 St. entfernt.

Homating, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Oberdorfen des Ldg. Erding, 1/2 St. von Oberdorfen.

Homber, Weiler im Ldg. Markt-Bibart und in der Kuratie Breitenlohe, mit 8 H. und 30 E., 1 1/2 St. von Burghaßlach entfernt.

Homber, Dorf mit 15 H. und 90 E., im Ldg. Höchstadt und in der Pfr. Taschendorf, 2 1/4 St. von Langenfeld entfernt.

Homberg, **Honberg**, Weiler mit 2 H. und 9 E., in der Pfr. Rechtmehring des Ldg. Wasserburg, 1/4 St. von Rechtmehring.

Hombrunn, Weiler mit 18 E., im Kant. Waldfischbach und in der Pfr. Klausen, wovon er 5/4 St. entfernt ist.

Homburg, Landkommissariat im Rheinkreise, mit den Kantonen Homburg, Landstuhl und Waldmohr, westlich im Gebirge des Rheinkreises, mit 38,355 E.

Homburg, Kanton im gleichnamigen Landkommissariate, mit 9040 E.

Homburg, Städtchen mit 276 Hptg., 244 Nbg. und 2816 E., unter welchen 195 Juden sind, dem Sitze eines Landkommissariats und Friedensgerichts, Bürgermeister- und Rentamtes, 1 Steuerkontrolle, 1 kath. und 1 evangel. Dekanate, Postverwaltung, dem **Karlsberger-**, **Louisen-** und **Bruhhofe**, dem **Karlsberger-** und **Kaniegesberger-Forsthause**, der **Leyser-**, **Enten-** und **Bendermühle**, auf einer Anhöhe mit den Trümmern des nach dem Badener Frieden 1714 geschleiften Bergschlosses, befestigt, gewerbreich, mit Wollen- und Baumwollen-Manufakturen, Pferde-, Schaf- und Hornviehzucht und Torfstecherei im großen Moore, von 2 Strassen nach Paris, Elsaß und Lothringen durchschnitten, 16 St. von Grünstadt entfernt. Die Ruine des Schlosses **Karlsberg** und die **Martinshöhe** mit 1 allemannischen Gränzsteine zieret die Gegend, die auf dem undankbaren Boden vorzüglich Roggen, Hafer und Kartoffeln, aber nicht genug für das Bedürfniß, erzeugt. Der Ort gehörte sonst zum Oberamte Zweibrücken und dem Fürsten von Nassau-Saarbrücken. Hier wurden römische Münzen gefunden.

Homburg, Landgericht im Untermain-Kreise, mit 1912 Familien und 9237 E. auf 2 Q. M. Der Sitz desselben ist in Markt-Heidenfeld, und jener des Rentamts zu Homburg.

Homburg am Maine, Markt und Pfarrkuratie im Dek. Lengfurt und im Ldg. Homburg, mit 146 H., 673 E., unter welchen 66 Juden sind, dem Sitze des Rentamts gl. Namens, 1 Zollstation, 1 Bergschlosse mit schöner Aussicht, Mainüberfahrt, sehr gesuchten Tuffsteinen, Töpferei, 1 Papier- und 9 Getreidmühlen an einem nie zugefrierenden Bache, gutem Obste, Wallnuß- und Weinbaue (**Kallmuth**), 1 St. von Lengfurt und 2 St. von Esselbach entfernt. Der Ort heißt eigentlich **Allersberg**; der Name des Schlosses aber hat diese Benennung längst verdrängt. Der Würzburg. Bischof Burkard beschloß hier 791 sein Leben. Ein vom Bischofe Julius erbauter Speicher rühmt in einer schönen Aufschrift seine Fürsorge gegen Getreidnoth. Der kleine Berg, auf dem ein großer Theil von Homburg erbaut ist, enthält Kalktuff, in welchem sich der sogenannte Mauersalpeter ansetzt, der, wie der Tuff selbst, gepulvert, ausgelaugt und mit Holzaschenlauge versetzt, Salpeter erzeugt.

Homburg (**Hohenburg**) an der Werrn, Ruinen eines Schlosses bei Gössenheim, im Ldg. Gemünden, einst der Sitz der Herrschaft **Hohenberg**. Das feste Bergschloß gehörte in der grauen Vorzeit den Rittern v. **Tief** an, welche sich von derselben **Hohenberge** nannten. Sie trugen während einer langen Periode das Erbuntermarschallamt von dem Hochstifte Würzburg als Lehen und besaßen die Herrschaft **Hohenberg** als Eigenthum, welche nachher an die Dynasten v. Bickenbach (ausgest. 1497) und von denselben an Würzburg zurückkam. Der Abhang dieses alten Burg-Berges ist sehr steil, theils mit Weinreben, theils mit Buschholz bewachsen.

Hompoß, Einöde mit 4 E., im Ldg. und in der Pfr. Tegernsee, 1/2 St. von Tegernsee.

Honau, Dorf des Ldg. Trostberg und der Pfr. Obing, 1 St. von Frabertsheim. Es zählt 13 H. mit 60 E.

Honau, vergl. auch **Hanau**.

Honeleshof, **Haneleshof**, Einöde mit 4 E., im Ldg. Füßen und in der Pfr. Bernbeuren, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Honigbach, Bach im Ldg. Ebersberg, welcher unterhalb Schwaben in den Gresserbach fließt.

Honighof, s. Hönighof.
Honings, Weiler mit 11 H. und 88 E., im Ldg. Gräfenberg und in der Pfr. Neukirchen am Brand, 2 St. vom Sitze des Ldg. und 3/4 St. von Neukirchen am Brand entfernt.
Honnersreuth, Weiler mit 8 H. und 58 E., im Ldg. Tirschenreuth und in der Pfr. Stein, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
Honops, s. Hompoß.
Honshofen, Weiler unweit Mittelstätten, des Ldg. Bruck, mit 6 H., 1 Kirche und 51 E., 3 St. von Fürstenfeldbruck. Er ist nach Günzelhofen gepfarrt.
Honsolgen, Pfarrdorf an der Senkel, mit 63 H. und 347 E., im Ldg. Buchloe und im Dek. Kaufbeuern, wovon es nicht weit entfernt ist.
Hopf, Höpf, Einöde in der Höll des Ldg. Mühldorf, 3 St. von Haag.
Hopfau, Weiler mit 4 H. und 45 E., Eisenhammer, Spiegelschleife und Mühle, im Ldg. Kemnath und in der Pfr. Erbendorf, 3/4 St. vom Sitze der letztern gelegen. Das Blaufeuer liefert jährlich 620 Centn. Roheisen und der Zainhammer 300 Centn. Zaineisen.
Hopfau, vergl. auch Hopfenau.
Hopfen, Hopfa, Weiler des Ldg. Ebersberg und der Pfr. Schönau, mit 2 H. und 12 E., 4 St. von Zorneding.
Hopfen, Pfarrort mit 7 H., 35 E. und Burgruinen, im Ldg. und Dek. Füssen. Er liegt an einem See, 1 St. von Füßen.
Hopfen, Dorf mit 14 H. und 83 E., im Ldg. Immenstadt und in der Pfr. Stiefenhofen, 1 St. von Staufen.
Hopfenau, Weiler des Ldg. Dachau und der Pfr. Einsbach, mit 3 H. und 17 E., 2 St. von Schwabhausen.
Hopfenbach, Hopfenbächlein, Bach bei Höfel entstehend, den Lauf nordwestlich gegen Arnhofen und Pullach, im Ldg. Kelheim, nehmend, und zwischen Untersaal und Affecking in die Donau fallend. Ueber denselben führen 2 steinerne Brücken auf der Strasse von Ingolstadt nach Regensburg, und von Kelheim nach Landshut.
Hopfenbach, Bach bei Sauernheim, im Ldg. Heilsbrunn entstehend und zwischen Bechhofen und Neuses in die Rezat mündend.
Hopfenbächel, Bach im Ldg. Kötzting, welcher in Böhmen entspringt und südlich oberhalb Neuaigen in den Chambfluß läuft.
Hopfengarten, Weiler mit 9 H. und 53 E., im Ldg. Dinkelsbühl und in der Pfr. Halsbach, 1 St. von Dinkelsbühl entfernt.
Hopfengarten, Einöde mit 10 E., im Ldg. Regenstauf und 3/4 St. von Wenzelbach entfernt, wohin sie gepfarrt ist.
Hopfengarten, vergl. auch Hopfgarten.
Hopfengartenmühle, Weiler mit 3 H., 1 Mühle und 23 E., im Ldg. Hersbruck und in der Pfr. Kirchsittenbach, wovon er 1/4 St. entfernt ist.
Hopfenmühle, Mühle mit 6 E., im Ldg. Heilsbrunn und in der Pfr. Windsbach, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Hopfenmühle, Hopfenschneidmühle, Mühle mit 7 E., Mahl- und Schneidgang, im Ldg. Kronach und in der Pfr. Steinberg, 1 1/2 St. von Kronach entfernt.
Hopfenmühle, Mühle im Ldg. Naila.
Hopfenmühle, Weiler des Hrschtg. Thurnau und der Pfr. Steinfeld, mit 2 H. und 12 E., 1/4 St. von Steinfeld.
Hopfenohe, Pfarrdorf mit 20 H. und 126 E. und v. Schenkl. Ptrg. (Sitz zu Auerbach) auf einem Berge, im Ldg. Eschenbach und Dek. Auerbach, 1 St. von Haag entfernt.
Hopfenreuth, Einöde mit 11 E., bei Sallern, im Ldg. Regenstauf.
Hopfenroth, Einöde bei Bernhardswald, im Ldg. Regenstauf.
Hopfensburg, Einöde in der Pfr. Moostann des Ldg. Landshut. Sie enthält 11 E. und liegt 1 St. von Wörth.
Hopfenstall, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Buch des Ldg. Landshut, 1/4 St. von Buch.
Hopfenwies, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Schönau des Ldg. Eggenfelden, 1 St. von Schönau.
Hopferau, Dorf mit 12 H., 55 E. und 1 Schlosse, dem Sitze des v. Freiberg. Ptrg., im Ldg. Füßen und in der Pfr. Hopfen, 3 St. von Nesselwang.

Hopferbach, Pfarrdorf mit 42 H. und 210 E., im Ldg. Obergünzburg und im Dek. Ottobeuren, 1 St. von Obergünzburg.

Hopferstadt, schönes Pfarrdorf, mit einem Walle umgeben, im Ldg. und Dek. Ochsenfurt, mit 108 H., 572 E., der Leonards-Kapelle, 2 Thoren, Obst- und Getreidebau, Schäferei, Rindvieh und Bienenzucht, 1 St. von Ochsenfurt entfernt. Unweit an der Landstrasse steht die vom Markgrafen Fried. Carl Alexander errichtete Pyramide. Der Ort gehörte dem Stifte Neumünster in Würzburg.

Hopfgarten, Einöde bei Au, mit 7 E., im Ldg. Mühldorf, 3 St. von Haag. Sie gehört in die Pfr. Au bei Gars.

Hopfgarten, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Hösselwang des Ldg. Trostberg, 7/4 St. von Frabertsheim.

Hopfgarten, Weiler und Parochialort von Schnaitsee des Ldg. Wasserburg. Er begreift 6 H. mit 36 E., 2 St. von Wasserburg.

Hopfloh, Einöde der Pfr. Gangkofen und des Ldg. Eggenfelden, 3/4 St. von Gangkofen. Sie zählt 5 E.

Hoppachshof, Weiler mit 11 H. und 62 E., Rindviehzucht und Schäferei, in der Pfr. Hesselbach und im Ldg. Schweinfurt, wovon er 2 St. entfernt ist. Den Ort hat Schweinfurt 1508 vom teutschen Orden erkauft.

Hoppenbühl, Hoppenbichel, Einöde unweit Pfraundorf, im Ldg. Rosenheim, mit 9 E., 13/8 St. von Rosenheim. Sie gehört in die Pfr. Pang.

Hoppern, Weiler unweit Haunberg, im Ldg. Pfarrkirchen, mit 2 H. und 7 E., 21/2 St. von Pfarrkirchen.

Hoppingen, Pfarrdorf an der Wörnitz, im Hrschtg. Harburg und im Dek. Donauwörth, mit 30 H. und 265 E., 2 St. von Harburg entfernt.

Hopsing, Weiler des Ldg. Passau und der Pfr. Aicha vorm Walde, mit 2 H. und 8 E., 1/2 St. von Aicha vorm Walde.

Horating, Weiler des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Falkenberg, mit 7 H. und 36 E., 1/2 St. von Falkenberg entfernt.

Horb, Wüstung im Steigerwalde des Ldg. Burgebrach. Sie kömmt 1182 unter den Orten vor, welche dem Kloster der heil. Maria in Bamberg gehörten.

Horb, Dorf am Main und an der Strasse von Lichtenfels nach Culmbach, im Ldg. Lichtenfels und in den Pfr. Altenkunstadt und Obristfeld. Es enthält 28 H., 1 Steg über 1 Arm des Mains und 143 E., unter welchen 108 Protestanten, 11 Katholiken und 26 Juden sind, und liegt 1/2 St. von Zettlitz.

Horb, Horbhof, Einöde mit 5 E., im Ldg. und in der Pfr. Lichtenfels, wovon sie 1/2 St. entfernt ist. Sie liegt an der Strasse von Lichtenfels nach Langheim.

Horbach, Weiler mit 50 E., im Kant. und in der Pfr. Bergzabern, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Horbach, Hof im Kant. Dahn, 11/2 St. von Hauenheim entfernt, wohin er gepfarrt ist.

Horbach, Dorf mit 17 H., 120 E. und der Einöde Weissenstein, theils nach Grafengehaig, theils nach Mariaweiher gepfarrt, im Hrschtg. Guttenberg, 11/2 St. von Münchberg entfernt.

Horbach an der reichen Ebrach, Dorf mit 12 H., 84 E. und 1 Pottaschhütte, in den Pfr. Mühlhausen und Wachenroth des Ldg. Höchstadt, 33/4 St. von Bamberg entfernt.

Horbach, Dorf mit 15 H. und 80 E., im Ldg. Kadolzburg und in der Pfr. Langenzenn, wovon es 1/2 St. entfernt ist.

Horbach, Dorf in der Pfr. Michaelfeld und im Ldg. Pegnitz, mit 15 H. und 106 E., 11/2 St. von Michaelfeld.

Horbach, Hohbach, Weiler im Ldg. Rothenburg und in der Pfr. St. Jacob daselbst, mit 10 H. und 40 E., 1 St. von Rothenburg entfernt.

Horbach, Pfarrdorf im Kant. Waldfischbach und kath. Dek. Pirmasens, mit 45 Hptg., 21 Nbg. und 360 E., dem Horbacherhofe, der Horbacher- und Schwanenmühle, 1/4 St. von Bergzabern und 61/4 St. von Landstuhl entfernt. Der Sitz des Bgm. Amtes Horbach ist zu Hermersberg. Horbach gehörte früher den Grafen v. Sickingen. Die Evangel. zu Horbach gehören in die Pfr. Hermersberg.

Horbach (Nieder-), Kirchdorf im Kant. Bergzabern, mit dem Sitze eines Bgm. Amtes, 1/4 St. von Bergzabern. Es enthält 88 Hptg. und 154 Nbg., 584 E. und 1 Filialkirche der Pfr. Drußweiler.

Horbacherhof, Hof bei Willgartswiesen, zu dessen Pfr. Bezirke er gehört, im Kant. Annweiler, 5 St. von Landau.

Horben, Einöde mit 6 E., im Ldg. Sonthofen und in der Pfr. Ottackers.

Horben, Weiler in der Pfr. Gestraz und im Ldg. Weiler, mit 8 H. und 60 E., 1/4 St. von Gestraz.

Horbhof, vergl. auch Horb.

Horens, Horns, Einöde mit 6 E., im Ldg. Grönenbach und in der Pfr. Altusried, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.

Horgau, Pfarrdorf mit 65 H., 323 E. und 1 Schlosse, dem Sitze des v. Reichling. Ptrg., im Ldg. Zusmarshausen und im Dek. Agawang. Es liegt an der Strasse von Zusmarshausen nach Augsburg, 5/4 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Horgauergreuth, Horgaureuth, Kirchdorf am Rauerforste, in der Pfr. Horgau und im Ldg. Zusmarshausen, 5/4 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Horhausen, Horrhausen, Dorf am linken Ufer des Mains, zwischen Eltmann und Schweinfurt, mit 27 H., 140 E. und 2 Mühlen am Mühlbache, im Ldg. Hassfurt und in der Pfr. Obertheres, 1 St. vom Sitze der letztern entfernt. Die Strasse von Sulzheim her auf diesen Ort zu wird 1023 als Gränze der vom Kaiser Heinrich dem Bisthume Würzburg abgetretenen Jagd bezeichnet.

Horlach, Einöde mit 5 E., bei Stammbach, im Ldg. Münchberg, 2 St. von dessen Sitze entfernt.

Horlach, Dorf mit 14 H., 82 E. und dem Sitze eines Forstamts, im Ldg. Pegnitz und in der Pfr. Michaelfeld, 1/2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Horlachen (Hintere und Vordere), Weiler mit 4 H. und 18 E., im Ldg. und in der Pfr. Münchberg, 1/4 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Horlachen, Weiler mit 10 H. und 50 E., im Ldg. Stadtsteinach und in Pfr. Kirchleus, 1 1/2 St. von Kronach entfernt.

Hormannsdorf, s. Hermannsdorf.

Hormannsöd, s. Hörmannsöd.

Hormersdorf, Dorf im Ldg. Lauf und in der Pfr. Bühl, mit 15 H. und 70 E., 3 St. von Gräfenberg. In der Nähe liegt das, durch eine höchst seltene Aussicht bekannte, Bergschloß Hohenstein.

Horn, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 3 1/4 St. entfernt ist.

Horn, Hochhorn, Weiler mit 2 H. und 7 E, in der Pfr. Teisendorf des Ldg. Laufen, 3/4 St. von Teisendorf.

Horn, Einöde mit 6 E., im Ldg. Obergünzburg und in der Pfr. Untrasried. Sie liegt an der westlichen Günz, 1/2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Horn, Einöde unweit Stoißberg, mit 10 E., in der Pfr. Anger des Ldg. Reichenhall.

Horn, Dorf unweit Schwangau, im Ldg. Schongau. Es liegt am Lech und zählt 27 H. mit 127 E., 1/2 St. von Waltenhofen.

Horn, Einöde unweit Tettenhausen, im Ldg. Tittmoning und in der Pfr. Petting, 3 1/2 St. von Tittmoning.

Horn, von, adelige Familie, seit 1791 freiherrlich.

Hornach, Weiler und Parochialort von Reisbach des Ldg. Landau, 3/4 St. von Reisbach. Er begreift 4 H. mit 19 E.

Hornau, Weiler des Ldg. Miesbach und der Pfr. Kirchdorf unweit Aibling, mit 7 H. und 33 E., 1/2 St. von Kirchdorf und 3 1/2 St. von Peiß.

Hornau, Dorf im Ldg. Windsheim, mit 18 H., 110 E. und der Quelle der Altmühl, 2 3/4 St. von Windsheim entfernt.

Hornauer-See, Weiher von 50 Tagwerk an der Herlheimer und Brünstadter Markungsgränze, im Ldg. Geroldshofen, Eigenthum eines Privaten.

Hornbach (Alt-), Dorf im Kant. und in der Pfr. Neuhornbach, mit 45 Hptg., 9 Nbg., 305 E. und dem Bettingerhofe, 1/2 St. vom Sitze des Kant. und 1 1/2 St. von Zweibrücken entfernt.

Hornbach (Neu-), Kanton im Landkommissariate Bergzabern des Rheinkreises, mit 9,640 E.

Hornbach (Neu-), Markt im Landkomm. und in den kathol. und evangel. Dekanaten Zweibrücken, mit 199 Hptg., 210 Nbg., 1593 E., 1 kath. und 1 evangel. Pfarrei, dem Sitze eines Friedensgerichtes und 1 Bgm. Amtes, in einer öden, waldigen Gegend, wo der heil. Pirminius eine berühmte Schule angelegt hat, 2 St. von Zweibrücken entfernt.

Hornbach (Nieder-), Pfarrdorf an der Nürnberg-Landshuter Strasse, mit 13 H. und 84 E., im Ldg. Pfaffenberg und Dek. Rottenburg, 2 St. von Buchhausen entfernt.

Hornbach (Ober-), Kirchdorf unweit der Nürnberg-Landshuter Strasse, mit 36 H. und 103 E., im Ldg. Pfaffenberg, 1/4 St. von Niederhornbach entfernt, wohin es gepfarrt ist.

Hornberg, Berg, oder vielmehr ein, südlich 1/2 St. von Münnerstadt mit dem **Schiedberge** in Verbindung stehender Hügel, worauf ein Wartthurm, der **blaue Storch** genannt, ruhet. Der Thurm hat gegen 14 Fuß im Durchmesser, mit 50 Fuß Höhe. Auf der andern Seite gegen Stralungen steht noch einer von gleicher Höhe und Dicke.

Hornberg, Einöde in der Pfr. und im Ldg. Viechtach, wovon sie 7/4 St. entfernt ist.

Horndel, **Horndl**, Einöde mit 3 E., unweit Altenfrauenhofen, im Ldg. Vilsbiburg.

Horneck, Kirchdorf am Landersdorfer Bache, im Ldg. Abensberg und in der Pfr. Elsendorf, wovon es 3/4 St. entfernt ist. Dasselbe hat 16 H. mit 65 E. und 1 altes Schloß.

Horneck, von, freiherrliche Familie.

Horner, Einöde des Ldg. Simbach und des Pfr. Vik. Taubenbach, mit 6 E., 3/8 St. von Stambeim und 2 St. von Braunau.

Hornhof, Einöde in der Pfr. und im Ldg. Viechtach, wovon sie 7/4 St. entfernt ist.

Hornkedel, Einöde, 5/4 St. von Berchtesgaden entfernt, in dessen Ldg. Bezirk sie gehört.

Hornlohe, Weiler unweit Rotteneck, im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, mit 2 H. und 15 E., 1/4 St. von Rotteneck.

Hornmühle, Mühle mit 9 E., im Ldg. Greding und in der Pfr. Titting, 3 St. von Eichstätt entfernt.

Hornmühle, Mühle mit 9 E., im Ldg. Neunburg vor dem Walde und in der Pfr. Oberviechtach, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Hornmühle, Bachmühle mit 10 E., im Ldg. Neustadt an der Waldnab, 1 St. von Floß entfernt, wohin sie gepfarrt ist.

Hornsdorf, Weiler des Ldg. Straubing, in der Pfr. St. Peter daselbst, wovon er 1/2 St. entfernt ist. Er zählt 10 H. mit 68 E.

Hornsegen, Dorf im Ldg. Kadolzburg und in der Pfr. Großhabersdorf, 5/4 St. von Langenzenn entfernt. Es enthält 13 H. mit 78 E.

Hornstein, Dorf und Parochialort von Deining des Ldg. Wolfratshausen, wovon es 1 1/2 St. entfernt ist. Es umfaßt 14 H., 1 Kapelle, 1 Schwaige und 60 E. Es sind daselbst Spuren eines ehemaligen Schlosses.

Hornstein, von, adelige Familie, seit 1636 und 1665 freiherrlich.

Hornungsreuth, Dorf mit 23 H., 144 E. und dem **Iglweiher**, im Ldg. Culmbach, Ptrg. und in der Pfr. Neudrossenfeld, 2 1/2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt. Die Katholiken gehören zur kathol. Pfr. zu Culmbach.

Horschbach, Dorf, mit **Elzweiler** eine Gemeinde bildend, im Kant. und in der Pfr. Wolfstein, wovon es 2 St. entfernt ist. Es umfaßt 74 Hptg., 58 Nbg., 557 E., die **Lorenzenmühle** und den Sitz eines Bgm. Amts.

Horschdorf, Dorf mit 31 H., 140 E., 2 Mühlen mit Mahl-, Schlag- und Schneidgang an der Lauter, und etwas Weinbau, im Ldg. Lichtenfels und in der Pfr. Staffelstein, 2 St. vom Sitze des Ldg. und 1/2 St. von Staffelstein entfernt.

Horten, Hof mit 15 E., im Kant. und in der Pfr. Otterberg, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Hortsmühle, Mühle an der Saale, 3/4 St. von Michelau des Ldg. Gemünden, mit vielen Feldern und Wiesen, daher auch mit dem eignen Namen: die **Hortsfurter Markung**, benannt.

Hortsölden, Weiler des Ldg. Straubing und der Pfr. Feldkirchen, 2 St. von Straubing.

Horwagen, Weiler mit 6 H. und 30 E., am Bobengrüner Bache, mit rothem und weissem Marmor, im Ldg. Naila und in der Pfr. Steben, 2 1/2 St. von Hof entfernt.

Hoserschwaig, Einöde mit 13 E., im Ldg. Donauwörth und in der Pfr. Erlingshofen.

Hospitalmühle, Mühle bei der Bundesfestung Landau.

Hoßacker, Dorf unweit Veitsbuch, im Ldg. Landshut, mit 26 H. und 114 E.

Hostersmühle, Mühle bei Mannweiler, im Kant. Obermoschel.

Hostienbäcker, Einöde, zur Stadt Friedberg gehörig, im Ldg. Friedberg.

Hoswaschen, Weiler des Ldg. Wasserburg und der Pfr. Rieden, wovon er 1 St. entfernt ist. Er zählt 2 H. mit 12 E.

Hottelkam, **Hotlkam**, Weiler und Parochialort von Altenfrauenhofen des Ldg. Vilsbiburg, an der kleinen Vils, mit 2 H. und 9 E., 2 3/4 St. von Landshut.

Hottenberg, Einöde mit 5 E., im Ldg. Mühldorf, 1 1/2 St. von Ampfing. Sie gehört in die Pfr. Lohekirchen.

Hotting, Weiler und Parochialort von Neutern des Ldg. Griesbach, mit 5 H. und 52 E., 1 St. von Neutern und 7/4 St. von Fürstenzell.

Hottingen, Dorf im Hrschtg. Ellingen, s. **Höttingen**.

Hotzaberg, Weiler mit 5 H. und 30 E., im Ldg. und in der Pfr. Eschenbach, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Hotzelhub, Einöde im Ldg. Pfarrkirchen.

Howaschen, Weiler und Parochialort von Fraheim und Helfenstein des Ldg. Mühldorf, mit 9 H. und 25 E., 1 1/2 St. von Ampfing.

Horterhof, Hof bei Heiligenmoschel, im Kant. Otterberg.

Hoy, Einöde mit 5 E., in der Pfr. und im Ldg. Tegernsee, 3/4 St. von Tegernsee.

Hoyen, Weiler in der Pfr. Haldenwang und im Ldg. Kempten, mit 7 H. und 50 E., 1/4 St. von Haldenwang und 2 1/2 St. von Kempten entfernt.

Hoylhaus, s. **Högelhaus**.

Hoyren, Dorf mit 30 H. und 131 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Aeschach. Es liegt unweit der Strasse von Lindau nach Tettnang, 3/4 St. von Lindau.

Hub, **Hueb**, Weiler und Parochialort von Kastl des Ldg. Altötting, mit 4 H. und 20 E., 1 1/2 St. von Altötting.

Hub, Weiler des Ldg. Altötting und der Pfr. Unterdietfurt, mit 3 H. und 17 E., 3 St. von Altötting.

Hub, Weiler des Ldg. Altötting und der Pfr. Engelsberg, mit 3 H. und 16 E., 2 St. von Altötting.

Hub, **Hueb**, Weiler und Parochialort von Haiming des Ldg. Burghausen, mit 6 H. und 24 E., 1 St. von Burghausen.

Hub, Weiler des Ldg. und der Pfr. Deggendorf, mit 4 H. und 11 E., 1/4 St. von Deggendorf.

Hub, Weiler im Ldg. Ebersberg und in der Pfr. Glon, mit 2 H. und 12 E., 1 St. von Glon.

Hub, Weiler im Ldg. Ebersberg und in der Pfr. Steinhöring, mit 2 H., 14 E. und 1 Schlosse, 3/4 St. von Steinhöring. Hier ist der Sitz eines Ptrg.

Hub, Weiler des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Unterdietfurt, mit 3 H. und 16 E., 5/4 St. von Unterdietfurt.

Hub, **Hueb**, Einöde unweit Noppling, in der Pfr. Reit und im Ldg. Eggenfelden, mit 11 E., 1 St. von Reit.

Hub, **Hueb**, Weiler unweit Huldsessen, in der Pfr. Oberdietfurt des Ldg. Eggenfelden, mit 2 H. und 15 E.

Hub, Weiler unweit Hirschhorn, zu dessen Pfr. Bezirke er gehört, im Ldg. Eggenfelden. Er enthält 2 H. mit 9 E. und liegt 1/2 St. von Hirschhorn.

Hub, Weiler des Ldg. Erding und der Pfr. Grüntegernbach, wovon er 1/4 St. entfernt ist. Er enthält 2 H. mit 12 E.

Hub, Weiler des Ldg. Erding und der Pfr. Lengdorf, wovon er 3/4 St. entfernt ist. Er enthält 2 H. mit 15 E.

Hub, Weiler und Parochialort von Buch am Buchrhain des Ldg. Erding, mit 2 H. und 9 E., 7/4 St. von Buch.

Hub, Weiler und Parochialort von Isen des Ldg. Erding, mit 3 H. und 16 E., 1 St. von Isen.

Hub, Weiler mit 3 H. und 12 E., im Ldg. Erlangen, 2 St. von Nürnberg entfernt.

Hub, Weiler im Ldg. Eschenbach, mit 4 H. und 30 E., 1/2 St. von Thumbach. Er ist nach Hopfenohe gepfarrt.

Hub, Einöde unweit Lederbach, in der Pfr. Weng des Ldg. Griesbach, mit 9 E., 1/4 St. von Weng.

Hub, Weiler unweit Würting, im Ldg. Griesbach.

Hub, Weiler bei Bachel, mit 8 H. und 30 E., im Ldg. Kelheim, 2 St. von Saal entfernt.

Hub, Weiler mit 4 H. und 20 E., im Ldg. Kemnath und in der Pfr. Kastl, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist.

Hub, Weiler mit 5 H. und 25 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Lenzfried, 1 St. von Kempten.

Hub, **Hueb**, Weiler und Parochialort von Dingolfing des Ldg. Landau, mit 3 H. und 15 E., 2 St. von Dingolfing.

Hub, **Hueb**, Weiler des Ldg. Landau und der Pfr. Haberskirchen, mit 2 H. und 6 E., 1/4 St. von Haberskirchen.

Hub am rothen Kasten, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Wambach und im Ldg. Landshut, 7/4 St. von Wambach.

Hub, Einöde des Ldg. Laufen und der Pfr. Salzburghofen, mit 9 E., 3 St. von Laufen.

Hub, Weiler im Ldg. Laufen und in der Pfr. Teisendorf, mit 6 H. und 32 E. Er liegt an der Sur und an der Strasse von Waging nach Salzburg, 3/4 St. von Teisendorf.

Hub, Weiler mit 2 H. und 15 E., in der Pfr. Kirchdorf des Ldg. Miesbach, 3 St. von Peiß.

Hub, Einöde am Heimberge, unweit Frauenried, in der Pfr. Irschenberg des Ldg. Miesbach, 5/4 St. von Irschenberg. Sie enthält 10 E.

Hub, Einöde an der Strasse von München nach Tegernsee, im Ldg. Miesbach, 3 1/4 St. von Holzkirchen und 2 1/4 St. von Tegernsee.

Hub, Einöde bei Magarethenried des Ldg. Moosburg, mit 5 E.

Hub, Einöde bei Dürrezhausen, im Ldg. Moosburg.

Hub, Weiler bei Aspertsheim, im Ldg. Mühldorf, 2 St. von Neumarkt. Er enthält 4 H. mit 13 E. und gehört in die Pfr. Schönberg.

Hub, Weiler bei Eggelkofen, im Ldg. Mühldorf, 1 1/2 St. von Neumarkt. Er umfaßt 5 H. mit 29 E.

Hub, Einöde bei Gars, mit 6 E., im Ldg. Mühldorf, 2 St. von Haag. Sie gehört zur Pfr. Gars.

Hub, Weiler mit 11 E., im Ldg. Mühldorf und in der Pfr. Gars, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Hub, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Reichertsheim des Ldg. Mühldorf, 1/2 St. von Reichertsheim.

Hub, Weiler im Ldg. Obergünzburg, s. **Hueb**.

Hub, Einöde mit 5 E., im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Martinsbuch, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Hub, Weiler im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Hohenthann, wovon sie 1/8 St. entfernt ist.

Hub, Einöde unweit Geisenhausen, im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, mit 5 E., 7/4 St. von Pfaffenhofen.

Hub, **Hueb**, Einöde in der Pfr. Postmünster des Ldg. Pfarrkirchen, mit 4 E., 3/4 St. von Postmünster.

Hub, Einöde in der Pfr. Grafendorf des Ldg. Pfarrkirchen, mit 9 E., 3/4 St. von Grafendorf.

Hub, Weiler und Parochialort von Triftern des Ldg. Pfarrkirchen, mit 4 H. und 19 E., 1 1/2 St. von Triftern.

Hub, Weiler bei Aschau, im Hrschtg. Prien, 4 1/2 St. von Rosenheim. Er zählt 5 H. mit 30 E.

Hub, Weiler im Hrschtg. Prien und in der Pfr. Niederaschau, wovon er 1/2 St. entfernt ist. Er liegt an der Prien und enthält 3 H. mit 15 E.

Hub, Einöde unweit Sacherang, an der Prien, im Hrschtg. Prien.

Hub, Weiler unweit Urschalling, im Hrschtg. und in der Pfr. Prien, mit 3 H. und 14 E., 3/4 St. von Prien.

Hub, Huber, Einöde unweit Piding des Ldg. Reichenhall, s. Högel.

Hub, Hueb, Weiler unweit Tattenhausen, im Ldg. Rosenheim, 1 St. von Aibling. Er zählt 4 H. mit 28 E. und ist nach Aibling gepfarrt.

Hub, Einöde unweit Prutting, im Ldg. Rosenheim, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist. Ihre 9 E. sind nach Prutting gepfarrt.

Hub, Weiler des Ldg. Simbach und der Pfr. Münchheim, mit 3 H. und 26 E., 7/4 St. von Braunau und 5/4 St. von Münchheim.

Hub, Einöde mit 12 E., in der Pfr. Reit des Ldg. Simbach, 5/8 St. von Reit.

Hub, Weiler mit 2 H. und 11 E., im Ldg. und in der Pfr. Sulzbach, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Hub, Hueb, Weiler unweit Steinbach, im Ldg. Tölz, mit 3 H. und 13 E.

Hub, Hueb, Einöde unweit Wackersberg, im Ldg. Tölz, mit 8 E., 3/4 St. von Tölz.

Hub, Weiler unweit Altenfrauenhofen, im Ldg. Vilsbiburg und in der Pfr. Baierbach, mit 2 H. und 10 E., 1/4 St. von Baierbach.

Hub, Weiler unweit Jesendorf, im Ldg. Vilsbiburg und in der Pfr. Kirchberg. Er begreift 9 H. mit 39 E. und liegt 1/2 St. von Kirchberg.

Hub, Einöde im Ldg. Vilsbiburg und in der Pfr. Binabiburg, mit 5 E., 1/4 St. von Binabiburg.

Hub, Weiler unweit Helsbrunn, im Ldg. Vilsbiburg und in der Pfr. Gangkofen. Er enthält 2 H. mit 8 E. und liegt 3 1/2 St. von Vilsbiburg.

Hub, Weiler unweit Neuenfrauenhofen, in der Pfr. Velden des Ldg. Vilsbiburg, mit 3 H. und 9 E., 5/4 St. von Velden.

Hub, Weiler unweit Pauluszell, in der Pfr. Velden des Ldg. Vilsbiburg. Er enthält 2 H. mit 7 E. und liegt 1 St. von Velden.

Hub, Weiler unweit Vilslern, im Ldg. Vilsbiburg. Er zählt 7 H. mit 31 E. und liegt 2 1/8 St. von Vilsbiburg.

Hub, Einöde in der Pfr. Pleinting des Ldg. Vilshofen, mit 6 E., 1 St. von Pleinting.

Hub, Weiler des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Künzing, 1/2 St. von Künzing. Er enthält 5 Wohnh., 14 Nbg. und 34 E.

Hub, Weiler des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Schwannenkirchen, mit 4 Wohnh., 10 Nbg. und 37 E., 1/2 St. von Schwannenkirchen.

Hub, Weiler unweit Kirchensur, im Ldg. Wasserburg und in der Pfr. Durrhausen, mit 2 H. und 9 E., 1/2 St. von Durrhausen.

Hub, Weiler des Ldg. Wasserburg und der Pfr. Wang, mit 3 H. und 16 E.

Hub, Weiler und Parochialort von Rieden des Ldg. Wasserburg, mit 5 H. und 19 E., 3/4 St. von Rieden.

Hub, Weiler des Ldg. Wasserburg und der Pfr. Schwindkirchen, mit 2 H. und 10 E., 1/2 St. von Schwindkirchen.

Hub, Weiler nebst der Schmiede Grünbach, mit 5 H. und 28 E., in der Pfr. St. Wolfgang des Ldg. Wasserburg, 1/2 St. von St. Wolfgang.

Hub (obere), Weiler unweit Edling des Ldg. Wasserburg und der Pfr. Attel, mit 3 H. und 18 E., 1 1/2 St. von Attel.

Hub (untere), Weiler unweit Edling, in der Pfr. Attel des Ldg. Wasserburg, mit 4 H. und 19 E., 1 1/2 St. von Attel.

Hub, Weiler im Ldg. Weiler, s. Hueb.

Hub, Weiler unweit Forst, im Ldg. Weilheim, mit 2 H. und 12 E., 1 St. von Wessobrunn.

Hub, Einöde mit 10 E., unweit St. Johannrhain, im Ldg. Weilheim.

Hub, Weiler mit 3 H. und 12 E., im Hrschtg. Wörth und in der Pfr. Wiesenfelden, wovon er 1 St. entfernt ist.

Hub, vergl. auch Hueb und Huber.

Hubelschwaig, Einöde mit 15 E., im Ldg. Donauwörth und in der Pfr. Münster, 5/4 St. von Donauwörth.

Huben, Weiler bei Greimharting des Hrschtg. Prien, mit 4 H. und 25 E., welche nach dem 3/4 St. davon entfernten Prien gepfarrt sind.
Huben, Weiler unweit Sacherang des Hrschtg. Prien, mit 6 H. und 33 E., welche nach Sacherang gepfarrt sind.
Hubenberg, Dorf mit 23 H. und 143 E., im Ldg. Hollfeld und in der Pfr. Waischenfeld, 2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.
Hubenstein, Dorf und Hofmark im Ldg. Erding und in der Pfr. Moosen, mit 1 Ptrg., 120 E. und 30 meistens zerstreut liegenden H., 1/4—1/2 St. von Moosen.
Hubenstetten, s. **Hubstetten**.
Huber, Weiler und Parochialort von Unterneukirchen des Ldg. Altötting, mit 3 H. und 20 E., 1/2 St. von Unterneukirchen.
Huber hinterm Schachner, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Burgkirchen am Walde des Ldg. Altötting, 3/4 St. von Burgkirchen.
Huber am Bach, Einöde mit 11 E., in der Pfr. Halsbach des Ldg. Burghausen, 3/4 St. von Halsbach.
Huber am Kohlbache, Einöde unweit Arnsdorf, im Ldg. Eggenfelden, mit 8 E., 4 St. von Eggenfelden. Ihre 7 E. gehören in die Pfr. Malgersdorf.
Huber am Moos, Weiler mit 2 H. und 11 E., in der Pfr. Pfronbach des Ldg. Erding, 1/4 St. von Pfronbach.
Huber am rothen Kas, Einöde des Ldg. Landshut.
Huber, Weiler nächst des Dobelbaches, unweit Wonneberg des Ldg. Laufen, 1 1/2 St. von Waging.
Huber, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Neukirchen des Ldg. Miesbach, 5/4 St. von Neukirchen.
Huber zu Hub, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Margarethenried des Ldg. Moosburg, 1/4 St. von Margarethenried.
Huber auf der Wiese, Einöde unweit Hörgertshausen, mit 3 E., im Ldg. Moosburg, wovon sie 2 1/4 St. entfernt ist.
Huber, Einöde mit 12 E., in der Pfr. Flintsbach des Ldg. Rosenheim, 3/5 St. von Unterflintsbach.
Huber, Weiler mit 2 H. und 12 E., im Ldg. Traunstein und in der Pfr. Hart, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
Huber am Berg, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Kirchdorf des Ldg. Wasserburg, 5/4 St. von Kirchdorf.
Huber am Holze, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Kirchdorf des Ldg. Wasserburg, 1/4 St. von Kirchdorf.
Huber von Maurn, adelige Familie, seit 1699 freiherrlich.
Huber, s. auch **Hub**.
Huberhäusl, Einöde unweit Eggstetten im Ldg. Simbach, 5/4 St. von Braunau.
Huberhof, Einöde mit 5 E., im Ldg. Landshut, auf dem rechten Isarufer, zur Pfr. Eching gehörig. Sie liegt 2 St. von Landshut.
Huberhof, Hof im Kant. Neuhornbach, 3 St. von Zweibrücken.
Huberhof, **Hueberhof**, Weiler des Ldg. und der Pfr. Regen, mit 2 H. und 11 E., 1/2 St. von Regen.
Huberlöd, Weiler des Ldg. Griesbach und der Pfr. Rotthalmünster, mit 2 H. und 12 E., 1 St. von Malching und 1/8 St. von Rotthalmünster.
Huberrimbach, Weiler und Parochialort von Obertaufkirchen des Ldg. Mühldorf, 3 St. von Haag. Er zählt 8 H. mit 36 E.
Hubers, Weiler mit 2 H. und 20 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Niedersonthofen, wovon er 1 St. entfernt ist.
Hubers, Weiler mit 12 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Wiggensbach, 2 St. von Kempten.
Hubers, Weiler mit 5 H. und 23 E., im Ldg. Lindau und in der Pfr. Sigmarszell, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
Hubers, Weiler mit 2 H. und 27 E., im Ldg. Weiler und in der Pfr. Gestraz, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
Hubersberger, Einöde mit 11 E., in der Pfr. und im Ldg. Griesbach, wovon sie 1/3 St. entfernt ist.

Huberstätten, Hubstetten, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Buch am Erlbache des Ldg. Landshut, 1 St. von Buch.

Hubertshöhe, Hubertushöhe, Jägerhaus mit 4 E., bei Windheim, am Eingange des Parks, bei Rothenfels, im gleichnam. Hrschtg.

Hubertshof, Huberhof, Weiler mit 23 E., im Kant. Pirmasens und in der Pfr. Münschweiler, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Hubhöf, Hubhof, Hof mit 2 H. und 11 E., im Ldg. Roding und in der Pfr. Rittenau, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Hubigsmühle, Mühle bei Limbach, im Kant. Waldmohr.

Hubing, Weiler des Ldg. Deggendorf und der Pfr. Metten, wovon er 3/4 St. entfernt ist. Er zählt 9 H. mit 40 E.

Hubing, Weiler und Parochialort von Rattenberg des Ldg. Mitterfels, mit 5 H. und 32 E., 1/2 St. von Rattenberg.

Hubing, Weiler und Parochialort von Griesbach des Ldg. Wegscheid, mit 10 H. und 68 E., 1 1/2 St. von Griesbach. In der Gegend wird gute Porzellanerde angetroffen.

Hublohe, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Buchbach und im Ldg. Vilsbiburg, 3 St. von Ampfing.

Hubmannsegg, Weiler mit 2 H. und 7 E., im Ldg. Füßen und in der Pfr. Weissensee, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Hubmühle, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Engertsheim des Ldg. Griesbach, 1/8 St. von Engertsheim.

Hubmühle, Mühle mit 4 E., im Ldg. Kelheim, 2 St. von Saal entfernt.

Hubmühle, Einöde des Ldg. Laufen und der Pfr. Teisendorf, mit 10 E., 3/4 St. von Teisendorf.

Hubmühle, Einöde unweit Stubenberg, im Ldg. Simbach, 7/4 St. von Braunau.

Hubnersberg, Hubmersberg, Weiler mit 8 H. und 40 E., im Ldg. Hersbruck und in der Pfr. Eschenbach, 2 St. von Altensittenbach entfernt. Unweit ist die Quelle des Leitenbaches.

Hubreith, Weiler und Parochialort von Köstlarn des Ldg. Griesbach, mit 6 H. und 45 E., 1 St. von Malching.

Hubstatt, Einöde unweit Ohrnau, im Ldg. Mühldorf. Sie zählt 11 E.

Hubstetten, Hubenstetten, Einöde mit 6 E., unweit Kapfing, im Ldg. Landshut.

Hubwies, Weiler des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Hirschhorn, mit 2 H. und 4 E., 1/2 St. von Hubwies und 2 St. von Eggenfelden.

Huch, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Schwindkirchen des Ldg. Wasserburg, 5/4 St. von Schwindkirchen.

Huchelwies, Einöde bei Leyersberg, im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Martinsbuch, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Huchenhäusel, Einöde unweit Fürholzen des Ldg. Wasserburg. Sie zählt 7 E., welche nach dem 1 1/2 St. davon entfernten Schwindkirchen gepfarrt sind.

Huckelheim, Kirchdorf im Ldg. Alzenau und in der Pfr. Geisselbach, mit 90 H., 530 E., 4 Mühlen, 1 Ziegelofen, Bergwerke und 1 Nebenzollstation, 3/4 St. vom Sitze des Pfr. Amts entfernt.

Huckelhöfe, s. Hockenhöfe.

Huckenheim, Weiler unweit Baierbach, im Ldg. Griesbach. Er begreift 1 Kirche, 9 H. und 54 E.

Hucking, Weiler und Parochialort von Waging des Ldg. Laufen, mit 3 H. und 20 E., 1 St. von Waging.

Hudelberg, Einöde bei Irl, im Ldg. Mühldorf, mit 5 E., welche zu dem 5/4 St. davon entfernten Oberbergkirchen eingepfarrt sind.

Hudelhub, Einöde mit 11 E., im Ldg. Schrobenhausen und in der Pfr. Geroldsbach, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Hudlach (Ober-), Weiler im Ldg. und in der Pfr. Kötzting, mit 2 H. und 15 E., 2 1/4 St. von Kötzting.

Hudlach (Unter-), Weiler im Ldg. und in der Pfr. Kötzting, mit 2 H. und 16 E., 2 1/4 St. von Kötzting.

Hudlacher Bach, kleiner Bach im Ldg. Kötzting, entspringend auf dem Keitersberge und nördlich bei Simpering mit dem weissen Regen sich vereinigend.

Hueb bei Holzheim, Weiler mit 9 H. und 75 E., im Ldg. und in der Pfr. Burglengenfeld, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist.

Hueb bei Egelsee, Weiler mit 2 H. und 8 E., im Ldg. und in der Pfr. Burglengenfeld, wovon er 1 St. entfernt ist.

Hueb (auf der), Weiler mit 2 H. und 24 E., im Ldg. Füßen und in der Pfr. Weissensee, wovon er 1/8 St. entfernt ist.

Hueb, Hub, Weiler mit 5 H. und 33 E., im Ldg. und in der Pfr. Grönenbach, auf der Strasse nach Kempten, 1 St. von Grönenbach.

Hueb, Weiler in der Pfr. Legau und im Ldg. Grönenbach, mit 5 H. und 26 E., 1 1/2 St. von Grönenbach.

Hueb, Weiler mit 9 H. und 60 E., im Ldg. Immenstadt und in der Pfr. Thalkirchdorf. Er liegt an der Strasse von Lindau nach Immenstadt, 1 1/2 St. von Immenstadt.

Hueb, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Immenstadt, mit 5 H. und 32 E. Er liegt nahe am Alpsee, 1/2 St. von Immenstadt.

Hueb, Weiler an der Iller, mit 4 H. und 18 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Sulzberg, 3/4 St. von Sulzberg.

Hueb, Weiler mit 2 H. und 14 E., im Ldg. Obergünzburg und in der Pfr. Kimratshofen, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Hueb, Weiler mit 7 H. und 52 E., im Ldg. Roding, 1 St. von der Pfr. Waldersbach entfernt, wohin er gehört.

Hueb, Hub, Weiler des Ldg. Traunstein und der Pfr. Grassau, mit 2 H. und 12 E., 3/4 St. von Grassau.

Hueb, Hub, Weiler mit 2 H. und 10 E., im Ldg. Traunstein und in der Pfr. Surberg, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Hueb, Weiler mit 5 H. und 24 E., im Ldg. Weiler und in der Pfr. Rechtis, 1 St. von Weitnau.

Hueb, vergl. auch Hub.

Huebbrände, Einöde mit 5 E., im Ldg. Grönenbach und in der Pfr. Kimratshofen, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Hübel, Hiebel, Einöde mit 8 E., im Ldg. Mühldorf, 2 St. von Ampfing. Sie gehört in die Pfr. Stephanskirchen.

Hübing, Weiler des Ldg. Griesbach und der Pfr. Rainding, mit 5 H. und 42 E., 1 St. von Rainding.

Hübler, s. Hibler.

Hübnersmühle, Einöde mit 17 E., im Ldg. Münchberg, 1 1/2 St. von Culmbach entfernt.

Hübschenried, Weiler unweit Entraching, im Ldg. Landsberg, mit 2 H. und 4 E.

Hüenloch, Vormarkt von Teisendorf, mit 114 E., an der Traunsteiner Strasse, s. Teisendorf.

Hüffler, Dorf im Kant. und in der Pfr. Cusel, mit 44 Hptg., 18 Nbg. und 218 E., 1 St. von Cusel entfernt.

Hüflar, Huflar, Dorf im Ldg. Mellerichstadt und in der Pfr. Fladungen, mit 15 H. und 76 E., 2 St. von Fladungen entfernt. Das v. Boineburg. Oekonomiegut hat eine Brau- und Brennerei. Die Protestanten gehen nach Melbers (im Sachsen-Weimar'schen) in die Kirche.

Hüftenberg, Weiler unweit Neukirchen, im Ldg. Altötting. Er enthält 2 H. mit 13 E. und liegt 1/2 St. von Altötting.

Hügel, Weiler im Ldg. Naila und im Ptrg. und in der Pfr. Issigau, mit 5 H. und 28 E., 3 St. von Hof entfernt.

Hügel, Weiler in der Pfr. und im Ldg. Vilshofen, mit 3 H. und 14 E., 5/4 St. von Vilshofen.

Hügelmühle, Mühle mit 10 E., im Ldg. Pleinfeld und in der Pfr. Weingarten, womit sie eine Gemeinde bildet, 1 St. von Spalt entfernt.

Hügelshart, s. Higgelhart.

Hühl, Einöde mit 7 E., im Ldg. Baireuth, bei Neukirchen, 1 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Hühl, Weiler mit 3 H. und 14 E., im Ldg. Baireuth, 1 St. von dessen Sitze und unfern der Strasse nach Creussen gelegen.

Hühl (Egglofsteiner), auch Egglofsteiner Hüll, s. Egglofsteiner Hühl.
Hühnerbach, Bach im Ldg. Pegnitz.
Hühnerbug, Einöde bei Unserm-Herrn, im Ldg. Ingolstadt.
Hühnergrund, Einöde mit 8 E., im Ldg. Naila und in der Pfr. Schwarzenbach am Walde, 4 1/2 St. von Hof entfernt.
Hühnerhof, Einöde mit 10 E., im Ldg. Kirchenlamiz, 1/2 St. von Weissenstadt entfernt.
Hühnerkropf, Dorf mit 16 H. und 112 E., im Ldg. Weihers und in der Pfr. Schmalnau, wovon es 1/4 St. entfernt ist.
Hühnerleithen, Einöde mit 7 E., im Ldg. Kronach und in der Pfr. Steinberg, 1 1/2 St. von Kronach entfernt.
Hühnerloh, Hünnerloh, Weiler mit 11 H. und 72 E., im Ldg. Pottenstein und Ptrg. Trockau, 2 1/2 St. von Leupoldstein entfernt. Er gehört in die Pfr. Gößweinstein.
Hühnermühle, Mühle im Ldg. Gunzenhausen und in der Pfr. Absberg, mit 4 E., 1 1/2 St. von Gunzenhausen entfernt.
Hühtenbach, Hof mit 8 E., im Kant. Dahn und in der Pfr. Schönau, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
Hülfe Gottes, Eisensteingrube bei Untersteben, im Bergamte Steben und im Ldg. Naila.
Hülfe Gottes, Bergwerk von gelber Kreide, mit Zechen- und Hüthaus, im Münchberger Stadtwalde, nahe am Ursprunge der Saale.
Hülfe Gottes, Eisensteingrube unterhalb Arzberg, im Ldg. und Bergamte Wunsiedel, mit 930 Seideln jährl. Ausbeute.
Hüll (Gräfenberger), s. Gräfenbergerhüll.
Hüll, Weiler unweit Berg, im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, mit 6 H. und 38 E., 3/4 St. von Osterwall.
Hüll, Einöde mit 10 E., unweit Argelsried, im Ldg. Starnberg. Sie liegt an dem Zuge der ehemaligen Römerstrasse, zwischen Gauting und Gilching, 3 St. von Fürstenfeldbruck, und gehört zur Pfr. Gilching.
Hüllhof, Einöde mit 5 E., im Ldg. Hersbruck und in der Pfr. Kirchsittenbach, 1 1/2 St. von Altensittenbach entfernt.
Hündelhub, Heindelhub, Weiler mit 4 H. und 11 E., unweit Moosen, im Ldg. Erding, 5/4 St. von Taufkirchen.
Hüners, Himers, Weiler mit 5 H. und 28 E., im Ldg. Ottobeuren und in der Pfr. Böhen, 2 St. von Obergünzburg.
Hürbel, Weiler mit 10 H. und 60 E., im Ldg. Ansbach und in der Pfr. Lehrberg, 2 St. von Ansbach.
Hürbel, Dorf mit 14 H. und 73 E., im Ldg. Leutershausen und in der Pfr. Buch am Walde, 4 1/2 St. von Ansbach.
Hürben, Dorf mit 102 H. und 914 E., im Ldg. Ursberg und in der Pfr. Krumbach, 4 St. von Mindelheim.
Hürblach, Kirchdorf im Ldg. Dettelbach und in der Pfr. Schwarzach, mit 42 H. und 210 E., 1 St. von Schwarzach entfernt.
Hürblingen, s. Hirblingen.
Hürfeld, Hierfeld, Weiler im Ldg. Windsheim, mit 11 H. und 50 E., im Ldg. Windsheim und in der Pfr. Ullstadt, 2 St. von Windsheim.
Hürlbach, Kirchdorf unweit der schwäb. Rezat, im Hrschtg. Ellingen, mit 15 H. und 80 E., 1 St. von Ellingen entfernt.
Hürnheim, Pfarrdorf mit 47 H., 247 E. und der Reismühle, im Ldg. Wallerstein und im Dek. Nördlingen, von dessen Sitze es 1 St. entfernt ist.
Hürsch, Einöde mit 5 E., im Ldg. Sonthofen und in der Pfr. Ottackers, 4 St. von Immenstadt.
Hürsch, auch Hirschhof, Einöde mit 12 H., im Ldg. Rain und in der Pfr. Haselbach, 2 3/4 St. von Rain.
Hürth, Weiler im Hrschtg. Pappenheim und in der Pfr. Rehlingen, 1/2 St. von Dietfurth entfernt. Er enthält 9 H. mit 37 E.
Hüsheim, Huisheim, Pfarrdorf mit 129 H., 668 E. und der Hauzenmühle an der Schwalb, im Ldg. und Dek. Monheim, wovon es 3 St. entfernt ist. Der Ort war einst im Besitze der Herren v. Hoppingen und Wernau. Letztere

Letztere verkauften ihn an Neuburg und Kaisheim, welche hier ein Vogtei- und Pflegamt hatten.

Hüssingen, Huissingen, Pfarrdorf an einem in die Wörnitz fallenden Bache, im Ldg. Heidenheim und Dek. Dittenheim, 13/4 St. von Oettingen entfernt. Die Edeln v. Wollmershausen, Gundelsheim und Holzingen waren hier begütert.

Hüt, Einöde mit 5 E., im Ldg. Pfaffenberg, 1 St. von Ergoldsbach entfernt.

Hütel, Einöde unweit Nieder-Audorf, im Ldg. Rosenheim, mit 5 E., 11/2 St. von Fischbach.

Hüter, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Schwindkirchen des Ldg. Wasserburg, 1 St. von Schwindkirchen.

Hüter, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Kirchdorf des Ldg. Wasserburg, 1 St. von Kirchdorf und 5/4 St. von Haag.

Hüting, Hietting, Hitting, Pfarrdorf im Ldg. Neuburg und im Dek. Burgheim, mit 46 H. und 190 E., 1/2 St. von Burgheim.

Hütschenhausen, s. **Hitschenhausen**.

Hütschmühle, Mühle im Kant. Waldmohr, bei Sand.

Hütstädten, s. **Hittstetten**.

Hütt, Kirchdorf des Ldg. Landau und der Pfr. Pitzling, mit 12 H. und 74 E., 1/2 St. von Pitzling.

Hütt, Weiler des Ldg. Traunstein und der Pfr. Grabenstätt, mit 2 H. und 15 E., 23/4 St. von Traunstein.

Hütt, Einöde mit 5 E., im Ldg. Traunstein, am Röthelbache, 1/2 St. von Traunstein.

Hütt, Einöde unweit Ohrnau, im Ldg. Mühldorf. Sie enthält 4 E. und gehört zur Pfr. Reichertsheim, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Hütte, Weiler mit 3 H. und 21 E., im Ldg. Immenstadt und in der Pfr. Staufen. Er liegt an der Weissach, 5/4 St. von Staufen.

Hütte, Weiler des Ldg. Passau und der Pfr. Strasskirchen, mit 2 H. und 12 E., 2 St. von Passau und 5/4 St. von Strasskirchen.

Hütte (obere und untere), 2 Einöden im Ldg. Werdenfels, 7/4 St. von Partenkirchen.

Hütte, Einöde bei Potzbach, im Kant. Winnweiler.

Hüttelau, Weiler unweit Asten des Ldg. Tittmoning, mit 2 H. und 10 E., welche nach dem, 1 St. davon entfernten Tittmoning gepfarrt sind.

Hütten, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Hütten, Einöde mit 12 E., im Ldg. Hollfeld und in der Pfr. Hohenmirsberg, 4 St. von Hollfeld und 1 St. von Hohenmirsberg entfernt.

Hütten, oder **Brandhäusl**, in der Waldung **Brand** des Ldg. Kemnath und in der Pfr. Fichtelberg, Einöde mit 7 E., 1 St. vom Sitze der Pfr. entfernt.

Hütten, Dorf mit 12 H. und 70 E., 1 Mühle, Schneidsäge, Waffen- und Zainhammer und 1 Glasknopfhütte, im Ldg. Kemnath und in der Pfr. Waldeck, 5/4 St. vom Sitze der letztern entfernt.

Hütten, Weiler bei Blaibach, im Ldg. Kötzting, mit 5 H. und 29 E., welche nach dem 1/4 St. davon entfernten Lohm gepfarrt sind.

Hütten, Hof mit 10 E., im Ldg. Neustadt an der Waldnab und in der Pfr. Neukirchen bei Weiden, wovon er 11/2 St. entfernt ist.

Hütten, Kirchdorf an der Heidenab, mit 30 H., 228 E., 1 Schlosse, 1 Glashütte und Mühle am Vizinalwege von Böhmen nach Bamberg, im Ldg. Neustadt an der Waldnab, 4 St. von Weiden.

Hütten, Einöde unweit Stoißberg, mit 8 E., in der Pfr. Anger des Ldg. Reichenhall.

Hütten (Ober-), Dorf mit 15 H. und 122 E., im Ldg. und in der Pfr. Waldmünchen, wovon es 1 St. entfernt ist.

Hütten (Unter-), Dorf im Ldg. und in der Pfr. Waldmünchen, wovon es 3/4 St. entfernt ist. Es enthält 22 H., 253 E., 1 Pottaschsiederei, 1 Mahlmühle am Ulrichsgrüner Bache, 2 Eisenhämmer, 1 Polirmühle und 1 Glashütte. Der Ort heißt auch **untere Herzogenauer Hütte**.

Hüttenbach, Einöde mit 7 E., im Hrschtg. Guttenberg und in der Pfr. Grafengehaig, bei Walperngrün.

Hüttenbach, Dorf im Ldg. Lauf und in der Pfr. Bühl, mit 110 H. und 700 E., unter

welchen viele Juden sind, 1 Schlosse mit dem Sitze des v. Lochner. Ptrg., 1 Synagoge und Ziegelhütte, 5 St. von Nürnberg entfernt.

Hüttenberg, Weiler des Ldg. und der Pfr. Altötting, mit 2 H. und 21 E., 1/2 St. von Altötting.

Hüttenberg, Hof mit 4 E., im Ldg. Alzenau, bei Mensengesäß und Dörnsteinbach.

Hüttenberg, Dorf mit 30 H. und 136 E., im Ldg. Immenstadt und in der Pfr. Seifriedsberg, 1 1/2 St. von Immenstadt.

Hüttendorf, Dorf im Ldg. Herzogenaurach und in der Pfr. Frauenaurach, 1 1/2 St. von Erlangen entfernt. Es enthält 42 H. mit 236 E.

Hüttenfurth, Weiler im Ldg. Landshut und in der Pfr. Eching, wovon er 1/2 St. entfernt ist. Er begreift 2 H. mit 16 E.

Hüttengesäß, Hof im Mömbrisergrunde des Ldg. Alzenau, dem Grafen v. Schönborn gehörig.

Hüttenhausen, Kirchdorf mit 13 H. und 54 E., im Ldg. Riedenburg und in der Pfr. Lobsing, 1 St. vom Sitze der letztern gelegen.

Hüttenheim, Pfarrdorf im Hrschtg. Hohenlandsberg, mit 2 Pfr. in den Dek. Markt-Einersheim und Scheinfeld, 153 H., 978 E., Simultankirche, Synagoge, 2 Schulen, 2 Bräuhäusern, 1 Ziegelhütte und 7 Brücken im Bezirke, 1 1/2 St. von Possenheim.

Huttenhof, Einöde des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Bogenberg, 2 1/4 St. von Straubing.

Hüttenkirchen, Weiler des Hrschtg. Prien, 6 St. von Rosenheim. Er enthält 7 H. mit 38 E., welche zur Pfr. Prien gehören.

Hüttenkofen, Hittenkofen, Pfarrdorf unweit Goldern, am rechten Ufer der Isar, im Ldg. Landshut und Dek. Dingolfing, 1/2 St. von Wörth. Es begreift 14 H. mit 50 E. Hier führt eine Brücke über die Isar.

Hüttenkofen, Kirchdorf an der Aitrach und Strasse von Landshut nach Straubing, mit 23 H., 107 E. und 1 Ziegelhütte, im Ldg. Pfaffenberg, 3/4 St. von Ergoldsbach entfernt.

Hüttenmühle, Mühle mit 5 E., im Ldg. Volkach und in der Pfr. Reupelsdorf, wovon sie nicht weit entfernt ist.

Hüttenpeter, Einöde unweit Sindelsdorf, im Ldg. Weilheim, 3 1/2 St. von Murnau.

Hüttensölden (Ober-), Dorf und Parochialort von Grafenau, zu dessen Ldg. Bezirke es auch gehört. Es zählt 12 H. mit 64 E., und liegt 1 St. von Grafenau.

Hüttensölden (Unter-), Weiler des Ldg. und der Pfr. Grafenau, mit 8 H. und 50 E., 1 St. von Grafenau.

Hüttenstätt, Weiler, dies- und jenseits des Grabens gelegen, in der Pfr. Gars des Ldg. Wasserburg. Er begreift 6 H. mit 32 E.

Hüttenstätt, Weiler unweit Dachberg, im Ldg. Wasserburg. Er enthält 3 H. mit 14 E., und liegt 1 1/2 St. von Haag.

Hüttenthal, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Feuchten, des Ldg. Burghausen, wovon sie 4 St. entfernt ist.

Hüttenthal, Weiler mit 60 E., im Kant. Kaiserslautern und in der Pfr. Trippstadt, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Hüttenthal, Einöde mit 3 E., im Ldg. und in der Pfr. Tittmoning, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Hüttenzell, Weiler und Parochialort von Ratiszell im Ldg. Mitterfels, mit 4 H. und 20 E., 1 St. von Ratiszell.

Hütter, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Galgweis und im Ldg. Vilshofen, 3/4 St. von Galgweis.

Hüttergütel, Einöde bei Au, im Ldg. Mühldorf.

Hütting, Hüttinger, Weiler des Ldg. Burghausen und der Pfr. Halsbach, mit 2 H. und 12 E., 1/2 St. von Halsbach.

Hütting, Weiler und Parochialort von Schwannenkirchen des Ldg. Vilshofen, mit 3 Wohnb., 5 Nbg. und 19 E., 1/2 St. von Schwannenkirchen und 4 St. von Vilshofen.

Hüttlingen, Weiler mit 3 H., 16 E. und der Schleifmühle, im Ldg. Wassertrüdingen und in der Pfr. Burk, 4 1/2 St. von Ansbach entfernt.

Hüttstatt, Weiler mit 8 H. und 40 E., im Ldg. Kemnath und in der Pfr. Fichtelberg, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
Hüttungen, Hütting, Dorf mit 14 H. und 86 E., im Ldg. Naila, bei Selbiz.
Hüzling, Hözling, Weiler und Parochialort von Pleiskirchen des Ldg. Altötting, mit 4 H. und 27 E., 3/4 St. von Pleiskirchen.
Huflachgraben, Bach im Ldg. Werdenfels.
Huflar, s. Hüflar.
Hufnagel, Einöde der Pfr. Wahl und des Ldg. Miesbach, mit 6 E., 1 St. von Miesbach.
Hufnagel, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Hofkirchen des Ldg. Vilshofen, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.
Hufnagelreit, Weiler in der Pfr. Priel des Ldg. Moosburg, mit 2 H. und 11 E., 1/4 St. von Priel.
Hufnagelsberg, Einöde mit 5 E., im Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.
Hufschlag, Weiler mit 4 H. und 19 E., im Ldg. Obergünzburg und in der Pfr. Hopferbach. Er liegt an der westlichen Günz, 1/2 St. von Hopferbach.
Hufschlag, Dorf und Parochialort von Haslach des Ldg. Traunstein, mit 12 H. und 71 E., 1/4 St. von Traunstein.
Hufschmied, Weiler unweit Erlbach, im Ldg. Altötting, mit 2 H. und 11 E., 2 3/4 St. von Altötting.
Hugelfing, Pfarrdorf des Ldg. und Dek. Weilheim, wovon es 2 St. entfernt ist. Es liegt am Hungerbache und an der Strasse von Weilheim nach Murnau, und zählt 100 H. mit 600 E. In der Gegend befinden sich ansehnliche Kalksinter- und Tuffstein-Lager, aus welchen mittelst Keilen große Platten gebrochen werden. Diese zum Bauen sehr bequemen Steine verkauft man nach Klaftern oder Kubikschuhen um verschiedene Preise, in verschiedene Gegenden.
Hugofels, Schloßruinen, im Ldg. Immenstadt.
Hugofluß, Hof mit 6 E., bei Ottersbach, im Ldg. Weihers.
Hugograbenhof, Hof mit 2 H. und 14 E., bei Steinwand im Ldg. Weihers.
Huhnleinsmühle, Mühle bei Euerdorf, im gleichnam. Ldg.
Huhnmühle, Mühle an der Lütter mit Schlag-, Walk- und Mahlgange, bei Poppenhausen, im Ldg. Weihers.
Huhnrain (Ober- und Unter-), 3 Höfe mit 3 H. und 29 E., bei Ebersberg und Gackenhof, im Ldg. Weihers.
Huigeliz, Einöde an der Lindauer Strasse, mit 8 E., im Ldg. Lindau und in der Pfr. Oberreitnau, 2 St. von Lindau entfernt.
Huigelmühle, Mühle im Ldg. Pleinfeld.
Huisheim, s. Hüsheim.
Huissingen, s. Hüssingen.
Huitzel- oder Hutzelmühle, Mühle mit 5 E., im Hrschtg. Burghaßlach und in der Pfr. Futtersee, 1 1/2 St. von Burghaßlach entfernt.
Hulbing, Hölbing, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Malgersdorf und im Ldg. Eggenfelden, 1/3 St. von Malgersdorf.
Huldsessen, Kirchdorf und Filial der Pfr. Oberdietfurt des Ldg. Eggenfelden, wovon es 1 St. entfernt ist. Es enthält 28 H., 177 E. und 1 Expos. der Pfr. Oberdietfurt.
Humbach, Weiler mit 4 H. und 25 E., im Ldg. Sonthofen und in der Pfr. Maiselstein, 5/4 St. von Immenstadt.
Humbach, Kirchdorf und Filial der Pfr. Dietramszell, im Ldg. Wolfrathshausen, wovon es 3 St. entfernt ist. Es enthält 12 H. mit 68 E.
Humbertsweiler, Weiler mit 3 H. und 15 E., im Ldg. Lindau und in der Pfr. Oberreitnau, wovon er 1/4 St. entfernt ist.
Humelreut, Einöde des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Aussernzell, mit 7 E., 1/2 St. von Aussernzell.
Humeratsried, Weiler an der Kaufbeurer Strasse, im Ldg. und in der Pfr. Oberdorf, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist. Er begreift 3 H. mit 20 E.
Humhausen, Weiler und Parochialort von Vachendorf des Ldg. Traunstein, mit 5 H. und 27 E., 1 1/2 St. von Traunstein.

Hummel, Einöde mit 3 E., im Ldg. Füßen und in der Pfr. Zell, 5/4 St. von Nesselwang entfernt.

Hummel, Einöde des Ldg. Oberdorf, 1/2 St. von Ebenhofen entfernt.

Hummel (Ober-), Pfarrdorf des Ldg. und des Dek. Freising, links der Isar und 2 1/2 St. von Freising gelegen. Es begreift 36 H. mit 144 E.

Hummel (Unter-), Kirchdorf und Filial der Pfr. Hummel, im Ldg. Freising, links der Isar und 3 St. von Freising gelegen. Es umfaßt 36 H. mit 116 E. Es wird auch Niederhummel genannt.

Hummelberg, Einöde im Ldg. Laufen, 3/4 St. von Schönram.

Hummelberg, Weiler mit 2 H. und 15 E., im Ldg. Regenstauf und in der Pfr. Pettendorf, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Hummelhaus, Einöde des Ldg. Miesbach und der Pfr. Au unweit Aibling, mit 5 E., 1/4 St. von Haus.

Hummelhof, s. Kellern.

Hummelmarter, Weiler im Ldg. Eltmann und in der Pfr. Oberschleichach, mit 8 H. und 61 E., 5/4 St. vom Sitze des Pfr. Amts entfernt.

Hummels, ehemals Bronnen genannt, Einöde an der Strasse nach Kimratshofen, mit 10 E., im Ldg. Grönenbach und in der Pfr. Legau, 2 St. von Grönenbach und 1/4 St. von Legau entfernt.

Hummelsberg, Weiler in der Pfr. Hirschhorn des Ldg. Eggenfelden, mit 2 H. und 15 E., 2 St. von Eggenfelden.

Hummelsberg, Einöde von 8 E., in der Pfr. Schmatzhausen des Ldg. Landshut, wovon sie 3 1/2 St. entfernt ist.

Hummelsberg, Weiler des Ldg. Miesbach und der Pfr. Wahl, mit 3 H. und 15 E., 5/4 St. von Miesbach.

Hummelsberg, Weiler mit 3 H. und 27 E., im Ldg. und in der Pfr. Uffenheim, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist. Der Ort wird auch Schafhof genannt.

Hummelstein, Weiler im Ldg. Nürnberg, mit 10 H. und 56 E., 1 Schlosse und Garten im Laurenzer Walde, Belustigungsort der Nürnberger, 1/2 St. von Nürnberg entfernt.

Hummenberg, Weiler im Ldg. Kronach, mit 5 H. und 36 E., unweit Langenstadt.

Hummendorf, Weiler mit 5 H. und 36 E., im Ldg. Culmbach und Ptrg. Untersteinbach, 2 St. von Culmbach und 1/2 St. von Stadtsteinach entfernt. Die E. gehören theils in die Pfr. Stadtsteinach, theils in die Pfr. Untersteinach.

Hummendorf, Dorf zwischen Ober- und Unterlangenstadt, an einem Hügel, mit 1 Mühle, 36 H. und 219 E., im Ldg. und in der Pfr. Kronach, wovon es 2 St. entfernt ist.

Hummerberg, Berg, welcher als Eckstein am Leinleiter-Thale, im Ldg. Ebermannstadt, zu betrachten ist.

Hummersberg, Weiler an der Aichach-Münchener Strasse, im Ldg. Aichach und in der Pfr. Altomünster, mit 6 H. und 41 E., 1/8 St. von Altomünster und 3 St. von Aichach entfernt.

Humpel, Einöde mit 5 E., im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Asenkofen, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Humpferding, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Vilsheim des Ldg. Landshut, 3/4 St. von Vilsheim.

Humprechtsau, Kirchdorf im Ldg. Windsheim und in der Pfr. Oberntief, mit 26 H. und 150 E., 13/4 St. von Windsheim entfernt.

Humprechtshausen, Filialkirchdorf von der Pfr. Mechenried des Ldg. Haßfurt, mit 100 H., 450 E., der Dorfmühle, 2 Ziegelöfen und Cultur oder Plätze, 5/4 St. von Mechenried entfernt.

Humprechtsmühle, Mühle an der Mindel, mit 2 H. und 10 E., im Ldg. Burgau und in der Pfr. Jettingen, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Hunackerhof, Hof bei Ormesheim, im Kant. Blieskastel.

Hunas, Hunnas, Weiler im Ldg. Hersbruck und in der Pfr. Pommelsbrunn, mit 7 H. und 45 E., 2 St. von Altensittenbach entfernt.

Hund, adelige Familie, im J. 1703 in den Grafenstand erhoben.

Hund, Weiler unweit Hartkirchen, zu dessen Pfr. Bezirke er gehört, im Ldg. Griesbach, mit 4 H. und 30 E., 1 St. von Neuhaus.

Hundbalgen, Weiler in der Pfr. Triftern des Ldg. Pfarrkirchen, mit 2 H. und 14 E., 7/4 St. von Triftern.
Hundberg, Hundsberg, Weiler des Ldg. Deggendorf und der Pfr. Auerbach, mit 4 H. und 23 E., 3/4 St. von Auerbach.
Hundberg, Weiler und Parochialort von Lafering des Ldg. Mühldorf, wovon er 3 St. entfernt ist. Er zählt 4 H. mit 16 E.
Hundeldorf, Dorf im Ldg. Deggendorf, mit 29 H. und 155 E., 4 St. von Plattling. Es gehört zur Pfr. Marienposching.
Hundeldorf, Weiler mit 23 E., im Ldg. Mitterfels.
Hundelshausen, Dorf mit 1 Kapelle, dem Heinachshofe, der Bimbachsmühle, 32 H. und 202 E., 1 Schlößchen, mehrern Weihern und starkem Zwetschkenbaue, im Ldg. Geroldshofen und in der Pfr. Dingolshausen, wovon es 1 St. entfernt ist. Dieses ehemal. Rittergut kam im J. 1721 von der Familie v. Guttenberg an Würzburg.
Hunderdorf, Pfarrdorf im Ldg. Mitterfels und im Dek. Deggendorf, mit 24 H. und 148 E., 2 1/2 St. von Straubing.
Hunderdorf (Ober-), Weiler des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Hunderdorf, mit 3 H. und 30 E., 3 St. von Straubing.
Hunderdorf, Weiler des Ldg. Straubing und der Pfr. Ittling, mit 2 H. und 24 E., 2 1/2 St. von Straubing.
Hundertbalermühle, Einöde im Ldg. Neuburg.
Hundeschwaig, auch Hundheim, Einöde an der Donau, mit 6 E., im Ldg. Donauwörth und in der Pfr. Tapfheim, 2 1/4 St. von Donauwörth.
Hundessen, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Zell und im Ldg. Mitterfels, 7/4 St. von Zell.
Hundhagermühle, Hundshagermühle, Mühle mit 5 E., im Hrschtg. und in der Pfr. Winklarn, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Hundham, Dorf und Parochialort von Elbach des Ldg. Miesbach, wovon es 2 3/4 St. entfernt ist. Es zählt 28 H. mit 147 E.
Hundham, Hundheim, Weiler unweit Roßholzen des Ldg. Rosenheim, wovon er 2 3/4 St. entfernt ist. Er zählt 5 H. mit 34 E. und gehört zur Pfr. Rohrdorf.
Hundheim, Hunda, Einöde mit 2 E., im Ldg. Höchstädt und in der Pfr. Tapfheim, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Hundheim, Dorf im Kant. und in der Pfr. Lauterecken, mit 39 Hptg., 14 Nbg., 312 E. und dem Sitze eines Bgm. Amtes, 1 St. von Lauterecken entfernt.
Hundheim, Weiler unweit Niedertaufkirchen, im Ldg. Mühldorf, 1 St. von Neumarkt. Er begreift 5 H. mit 28 E., welche zur Pfr. Niedertaufkirchen gehören.
Hundheim, Einöde mit 6 E., unweit Taubenbach, in der Pfr. Stamheim des Ldg. Simbach.
Hundheim, Weiler mit 2 H. und 16 E., im Ldg. Sulzbach und in der Pfr. Neukirchen, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
Hundheim, Hundham, Weiler des Ldg. Vilsbiburg und der Pfr. Gerzen, mit 2 H. und 14 E., 2 St. von Vilsbiburg.
Hunding, Dorf und Parochialort von Grattersdorf des Ldg. Deggendorf, 5/4 St. von Grattersdorf. Es enthält 18 H. mit 104 E.
Hundmayr, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Eschelbach des Ldg. Erding, 1/4 St. von Eschelbach.
Hundmühle, Einöde mit 15 E., unweit Erlbach, im Ldg. Altötting, wovon sie 2 1/2 St. entfernt ist.
Hundorf, s. Hundsdorf.
Hundreuth, Einöde, 3/4 St. von Berchtesgaden, zu dessen Ldg. Bezirke sie gehört.
Hundsbach, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Arnstein, mit 43 H., 273 E., 1 neuen Schulhause, 2 Mühlen und Gemeinde-Waldung, 2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.
Hundsbach, Bach in den Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises und Moosburg, welcher bei Pittersdorf mit der Abens sich vereinigt.
Hundsbach, Dorf im Hrschtg. und in der Pfr. Thann, mit 29 H., 1 Nebenzollstation und 175 E., mit Herdathurm (8 H. und 46 E.) und Kleinfisch-

bach, (7 H. und 33 E.), 3/4 St. vom Sitze des Hrschtg. entfernt. Der Ort ist ganz von Bergen eingeschlossen und hat eine kleine Markung.

Hundsbach, Weiler mit 11 H., 77 E. und 1 Mühle, im Ldg. Waldsassen und in der Pfr. Münchenreuth, 1/2 St. von Waldsassen entfernt.

Hundsberg, Weiler des Ldg. Burghausen und der Pfr. Halsbach, mit 2 H. und 14 E., 2 1/2 St. von Burghausen.

Hundsberg, Weiler des Ldg. und der Pfr. Pfarrkirchen, mit 2 H. und 10 E., 1 1/2 St. von Pfarrkirchen.

Hundsberg, Einöde in der Pfr. Kirchberg des Ldg. Simbach, mit 7 E., 2 St. von Braunau.

Hundsboden, Dorf mit 13 H. und 78 E., im Ldg. Forchheim und in der Pfr. Lertenbach, zum Ptrg. Hundshaupten gehörig, 1 1/2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Hundsboden, Einöde mit 7 E., im Ldg. Sulzbach und in der Pfr. Neukirchen, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Hundschwanz, Dorf mit 12 H. und 60 E., bei Kirchroth, im Hrschtg. Wörth.

Hundsdorf, Dorf im Ldg. Greding und in den Pfr. Ettenstadt und Bergen, mit 18 H. und 87 E., 2 1/2 St. von Weissenburg.

Hundsdorf, Dorf und Parochialort von Tyrnau des Ldg. Passau, mit 19 H. und 110 E., 2 1/2 St. von Passau und 1/4 St. von Tyrnau.

Hundsdorf, Weiler in der Pfr. und im Ldg. Pfarrkirchen. Er liegt am Grasenbach, 7/4 St. von Pfarrkirchen, und enthält 5 H. mit 28 E.

Hundsdorf, Weiler mit 9 H. und 82 E., im Ldg. Pottenstein und in der Pfr. Obertrupbach, 2 St. von Leupoldstein entfernt.

Hundsfeld, Pfarrdorf an der Poststrasse von Hammelburg nach Würzburg, im Ldg. und Dek. Hammelburg, mit 97 H., 502 E. und starkem Kleebau, 4 1/4 St. von Karlstadt entfernt.

Hundshagermühle, s. Hundhagermühle.

Hundshain, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Stamheim des Ldg. Simbach, 1/8 St. von Stamheim und 2 1/4 St. von Braunau.

Hundshain, vergl. auch Hundsheim.

Hundshaupten, Weiler in der Pfr. Leutenbach des Ldg. Forchheim, mit 2 H. und 23 E., 5/4 St. von Leutenbach.

Hundshaupten, Dorf mit 25 H., 130 E., der Quelle des Zaunsbaches und dem Mühlweiher, 1 (sonst v. Wiesentbau.) Schlosse, v. Pölznitz. Ptrg. (Sitz zu Egloffstein) und 1 Ziegelhütte, im Ldg. Gräfenberg und in der Pfr. Hetzelsdorf, 1 1/2 St. von Gräfenberg entfernt.

Hundshaupten, Weiler und Parochialort von Tettenweis des Ldg. Griesbach, mit 6 H. und 78 E., 1 1/2 St. von Karpfheim und 1/2 St. von Tettenweis.

Hundshaupten, Weiler und Parochialort von Triftern des Ldg. Pfarrkirchen, am Altbach und an der Strasse von Triftern nach Untertattenbach, 7/4 St. von Pfarrkirchen. Er zählt 4 H. mit 22 E.

Hundsheim, Weiler des Ldg. Mühldorf, 3/4 St. von Neumarkt. Er zählt 6 H. mit 27 E., welche nach St. Veit gepfarrt sind, und liegt an der Rott.

Hundsheim, Hundsham, Weiler und Parochialort von Rechtmehring des Ldg. Wasserburg, mit 4 H. und 19 E., 3/4 St. von Rechtmehring.

Hundshof, Einöde mit 8 E., bei Schobersreuth, im Ldg. Baireuth, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.

Hundshof, Weiler mit 2 H. und 20 E., im Ldg. und in der Pfr. Burgebrach, 1 1/2 St. von deren Sitze und 2 St. von Bamberg entfernt.

Hundshof, Einöde mit 7 E., im Ldg. Erding, unweit Eschelbach.

Hundshof, Einöde unweit Karpfheim, im Ldg. Griesbach.

Hundshof, Einöde mit 5 E., bei Freiahorn, im Ldg. Hollfeld, wovon sie 4 1/2 St. entfernt ist.

Hundshof, Einöde mit 9 E., im Ldg. Leutershausen und in der Pfr. Jochsberg, 3 St. von Ansbach entfernt.

Hundshof, s. Fallhaus.

Hundsloch, Höhle bei Tüchersfeld, im Ldg. Pottenstein, mit vielen Seitengängen und schönem Tropfsteine.

Hundsmayrgut, Einöde mit 12 E., in der Pfr. Karpfheim des Ldg. Griesbach, 1/2 St. von Karpfheim.

Hundsmiething, Weiler des Ldg. Erding und der Pfr. Mariadorfen, mit 4 H. und 18 E., 3/4 St. von Dorfen.
Hundsmühle, Mühle im Ldg. Erlangen und in der Pfr. Heroldsberg, mit 12 E., 3 St. von Erlangen entfernt.
Hundsmühle, Mühle im Ldg. Weidenberg.
Hundsöd, Weiler des Ldg. Trostberg und der Pfr. Kienberg, mi 2 H. und 12 E., 7/4 St. von Stein.
Hundsöd, Weiler des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Pleinting, mi 2 Wohnh., 2 Nbg. und 16 E., 1/2 St. von Vilshofen.
Hundsöd, Weiler und Parochialort von Kirchdorf des Ldg. Wasserburg, 1/2 St. von Kirchdorf.
Hundspoint, Dorf im Ldg. Vilsbiburg und in der Pfr. Gerzen, 2 1/4 St. von Vilsbiburg. Es zählt 12 H. mit 48 E. und 1 Ptrg.
Hundsruck, Weiler des Ldg. Deggendorf und der Pfr. Grafling, mit 2 H. und 9 E., 3/4 St. von Grafling.
Hundsruck, Weiler und Parochialort von Thurmannsbang des Ldg. Passau, 6 St. von Passau und 3/4 St. von Thurmannsbang. Er begreift 25 H. mit 128 E.
Hundsruck, Hof in der Pfr. Altenbuch und im Ldg. Rothenbuch, mit 12 E., 1/2 St. von Altenbuch entfernt.
Hundsruck, Weiler des Ldg. Wasserburg und der Pfr. Schwindkirchen, mit 2 H. und 11 E., 1 St. von Schwindkirchen.
Hundsruck, Dorf und Parochialort von Griesbach, im Ldg. Wegscheid, 4 St. von Passau und 1 St. von Griesbach. Es begreift 14 H. mit 80 E.
Hundsrück, Berg in der Oberelsbacher Markung, im Ldg. Bischofsheim, wo der Weg nach Ostheim führt.
Hundsschädel, Einöde im Ldg. Wasserburg, 1 1/2 St. von Haag.
Hundsthal, Weiler des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Aldersbach, mit 2 Wohnh., 2 Nbg. und 13 E., 3 St. von Vilshofen.
Hundsweiherer Sägmühle, Mühle bei Heltersberg, im Kant. Waldfischbach.
Hundswinkel, Einöde in der Pfr. Straßkirchen des Ldg. Passau, mit 10 E., 1 St. von Passau und 5/4 St. von Straßkirchen.
Hundswoog, Schneidmühle, im Kant. Waldmohr, 6 1/2 St. von Zweibrücken.
Hundszell, Weiler mit 2 H. und 14 E., im Ldg. Greding und in der Pfr. Großhebing, 3 St. von Eichstätt entfernt.
Hundszell, Dorf an der rechten Seite der Donau, mit 30 H. und 163 E., im Ldg. Ingolstadt, wovon es 1 St. entfernt ist.
Hundszell, Weiler im Ldg. Kötzting und in der Pfr. Rimbach, mit 9 H., 36 E. und 1 Kapelle, 1 St. von Rimbach.
Hundtweiler, Weiler mit 2 H. und 10 E., im Ldg. Lindau und in der Pfr. Aeschach. Er liegt an der Strasse von Lindau nach Tettnang, 1/2 St. von Lindau.
Hungenberg, Dorf mit 16 H. und 106 E., im Ldg. Hollfeld und in der Pfr. Oberailsfeld, auf einer Anhöhe, 1 St. von Gößweinstein entfernt.
Hungenberg, Weiler an der Wondreb, mit 6 H. und 37 E., im Ldg. Waldsassen, 1/4 St. von Leonberg entfernt, wohin er gepfarrt ist.
Hungendorf, Weiler am Geschwöll- oder Perlbache, mit 7 H. und 40 E., im Hrschtg. und in der Pfr. Wörth, wovon er 1/8 St. entfernt ist.
Hunger, Einöde mit 8 E., bei Rauhenstein, im Ldg. Eschenbach, 1 St. von Auerbach, zu dessen Pfr. Bezirke sie gehört.
Hunger, Weiler im Ldg. Pottenstein, 1 St. von Betzenstein. Er enthält 5 H. mit 25 E.
Hungerau, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Velden des Ldg. Erding, 2 St. von Velden.
Hungerbach, Bach im Ldg. Weilheim, welcher südlich von Hugelfing entspringt und unterhalb Unterhausen in die Amper fließt.
Hungerberg, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Grafing des Ldg. Ebersberg, 5/4 St. von Grafing.

Hungerberg, Dorf und Parochialort von Schönberg, im Ldg. Grafenau, mit 12 H. und 62 E., 5/4 St. von Schönberg.

Hungerberg, Weiler des Ldg. und der Pfr. Laufen, mit 3 H. und 14 E., 7/4 St. von Laufen.

Hungerberg, Weiler des Ldg. Wegscheid und der Pfr. Hautzenberg, mit 5 H. und 53 E., 1 St. von Hautzenberg.

Hungerbrunnen heißt eine Quelle im Aufseesthale, 1/4 St. von der Kochermühle, eine andere fließt bei Hohenmirsberg, im Ldg. Pottenstein. Das starke Fließen derselben zeigt nach dem Glauben der Anwohner Theuerung an. Eine dritte gleichnamige Quelle entsteht 1/2 St. von Eichstätt.

Hungerbühl, Weiler in der Pfr. Michaelfeld und im Ldg. Pegnitz, mit 2 H. und 14 E., 5/4 St. von Michaelfeld.

Hungerham, Weiler des Ldg. Vilsbiburg und der Pfr. Gerzen, 2 1/2 St. von Vilsbiburg. Er besteht aus 7 H. mit 35 E. und liegt an der großen Vils.

Hungerham, Weiler des Ldg. Vilsbiburg und der Pfr. Vilslern, 2 1/4 St. von Vilsbiburg. Er umfaßt 3 H. mit 12 E.

Hungerhub, Einöde mit 12 E., im Ldg. und in der Pfr. Trostberg, 4 St. von Stein.

Hungerlechner, Einöde des Ldg. Mühldorf, 3 St. von Neumarkt. Sie enthält 5 E., welche zur Pfr. Flossing gehören.

Hungermühle, Einödmühle unweit Eppenschlag, im Ldg. Grafenau.

Hungeröd, Einöde mit 5 E., im Ldg. Mühldorf, 2 St. von Neumarkt. Sie zählt 5 E. und gehört zur Pfr. Hörbering.

Hungersacker, Weiler am Wörther Forste, mit 8 H. und 40 E., im Hrschtg. Wörth und in der Pfr. Bondorf, 1 1/2 St. vom Sitze der letztern gelegen.

Hungersberg, Einöde mit 6 E., in der Pfr. St. Wolfgang des Ldg. Wasserburg, 1/4 St. von St. Wolfgang.

Hungersdorf, Weiler im Hrschtg. Wörth.

Hungerstall, oder Schiesserhof, Einöde mit 9 E., im Ldg. Donauwörth und in der Pfr. Zirgesheim.

Hungerszell, Einöde mit 5 E., im Ldg. Mühldorf, 2 St. von Haag.

Hungerwieser, Einöde unweit Oderding, im Ldg. Weilheim, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Hungerzell, Weiler des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Neukirchen bei Hagen, 1/2 St. von Neukirchen.

Hungerzell, Weiler des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Bogenberg, mit 4 H. und 28 E., 4 1/4 St. von Straubing.

Hunhausen, s. Humhausen.

Hunkelshäuptchen, Huinkelshäuptchen, Hof mit 12 E., im Hrschtg. Thann und in der Pfr. Schachen, 1/2 St. von Gersfeld.

Hunkling, Weiler und Parochialort von Teisendorf des Ldg. Laufen. Er enthält 3 H. mit 19 E. und liegt 1 1/2 St. von Teisendorf entfernt.

Hunnenberg, Berg bei Gasseldorf, im Ldg. Ebermannstadt, worauf der Freih. v. Aufsees ein Sommerhäuschen erbaut hat.

Hunnenschanze, die höchste Spitze des Schloßberges zu Klingenberg, wo man über den Main, auf und abwärts, eine vortreffliche Aussicht genießt.

Hunsling, Weiler in der Pfr. Büchenbach und im Ldg. Herzogenaurach, mit 9 H. und 55 E., 1/2 St. von Büchenbach.

Hunthal, Einöde bei Haimelkofen, im Ldg. Pfaffenberg.

Hunting, Weiler unweit Wittibreit, im Ldg. Pfarrkirchen, mit 2 H. und 12 E.

Hupfau, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 2 1/4 St. entfernt ist.

Hupferfischhaus, auch Weiberhaus, Einöde mit 3 E., im Ldg. Donauwörth und in der Pfr. Riedlingen.

Huppenberg, Weiler und Parochialort von Königsdorf des Ldg. Tölz, mit 2 H., 29 E. und 1 Filialkirche, 3/4 St. von Königsdorf.

Huppendorf, Dorf mit 26 H. und 178 E., im Ldg. Hollfeld und in der Pfr. Königsfeld, 2 St. von Würgau und 1/2 St. von Königsfeld entfernt.

Huprechts, Dorf mit 14 H. und 62 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Niedersonthofen, wovon es 3/4 St. entfernt ist.

Hurlach, Pfarrdorf im Ldg. Landsberg und im Dek. Schwabmünchen. Es

enthält 56 H., 1 Schloß, 1 Pfarrkirche und 1 Kapelle, 1 Bräuhaus, 1 Ptrg. und 316 E. Das Schloß wurde von den Grafen von Fugger im 17. Jahrh. erbaut. Es liegt 5/4 St. von Lechfeld und gehört der freih. von Donnersbergischen Familie.

Hurnaas, Hurnaus, Einöde mit 13 E., in der Pfr. Reit des Ldg. Simbach, 2 3/4 St. von Braunau.

Hurner, Hurn, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Schönau des Ldg. Eggenfelden, 1/2 St. von Schönau.

Hurnis, Einöde unweit Pietling des Ldg. Tittmoning, an der Salzach.

Hurrbacher, Einöde unweit Weißbach, im Ldg. Reichenhall.

Hurren, Weiler mit 3 H. und 16 E., im Ldg. Grönenbach und in der Pfr. Illerbeuren, 1/2 St. von Kronburg.

Hurst, Einöde mit 6 E., im Ldg. Sonthofen und in der Pfr. Moosbach, 4 St. von Kempten.

Hurt, Weiler des Ldg. Traunstein und der Pfr. Traunwalchen, mit 2 H. und 18 E., 3 St. von Traunstein.

Hurtingöd, Huttingsöd, Einöde mit 4 E., im Ldg. Waldsassen und in der Pfr. Wiesau, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Hurtöster, Weiler des Ldg. Traunstein und der Pfr. Traunwalchen, mit 2 H. und 7 E., 3 St. von Traunstein.

Hurzfurt, s. Hutzfurter Mühle.

Husarensteg, der enge Weg, welcher im Ldg. Beilngries von Kinding an der Berghänge auf Haunstetten hinaufzieht, und eine angenehme Aussicht in's Altmühlthal gewährt.

Husselmühle, Einödmühle an der Isar, nördlich 1/2 St. von Mittenwald, im Ldg. Werdenfels.

Hussengut, Einöde mit 7 E., im Ldg. Baireuth, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Hustenöd, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Helsbrunn, des Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 2 3/4 St. entfernt ist.

Hut, Einöde der Pfr. Steinkirchen und des Ldg. Erding, 1 St. von Steinkirchen.

Hutberg, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Eschelbach des Ldg. Erding, 1/4 St. von Eschelbach.

Hutel, Einöde mit 5 E., im Ldg. Eggenfelden.

Huthwaid, Einöde mit 7 E., im Ldg. Culmbach und in der Pfr. Hutschdorf, 2 St. von Culmbach entfernt.

Hutlechen, Weiler und Parochialort von Halsbach des Ldg. Burghausen, mit 3 H. und 12 E., 3/4 St. von Halsbach.

Hutmühle, Mahlmühle am Mühlbache des Ldg. Pfaffenberg. Eine Brücke führt hier über den Mühlbach.

Hutoy, Weiler mit 4 H. und 20 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Wildpoldsried, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Hutschdorf, Pfarrdorf mit 37 H., 224 E., 1 Mahl-, Schneid- und Oelmühle am Quellbache, im Ldg. und Dek. Culmbach, zwischen Döllnitz und Partenfeld, 2 1/2 St. von Culmbach entfernt.

Hutschenhof, auch Steinfurt genannt, Hof im Ldg. Kitzingen.

Hutschenmühle, Mühle bei Kleinlangheim, im Ldg. Kitzingen.

Hutschenmühle, Mühle mit 5 E., bei Prex, im Ldg. Rehau und in der Pfr. Regnitzlosau.

Hutten, von, freiherrliche Familie.

Huttenbach, Weiler links der Wörnitz, mit 5 H. und 30 E., im Ldg. Donauwörth und in der Pfr. Wörnitzstein, 1 1/2 St. von Donauwörth.

Huttenkofen, Dorf und Parochialort von Helsbrunn, im Ldg. Vilsbiburg. Es zählt 16 H. mit 70 E. und ist von Vilsbiburg 3 St. entfernt.

Huttenried, Weiler an der Straße von Füßen nach Landsberg, mit 8 H. und 48 E., im Ldg. Oberdorf und in der Pfr. Schwabbruck, wovon er 1/2 St. entfernt.

Huttenthal, s. Hüttenthal.

Huttenwang, Pfarrdorf mit 20 H. und 86 E., im Ldg. Obergünzburg und

im Dek. Oberdorf, 1 1/2 St. von Obergünzburg und 2 1/4 St. von Kaufbeuren.

Hutterer, Weiler des Ldg. Traunstein unweit Inzell, mit 2 H. und 14 E.

Huttern, Weiler des Ldg. Pfarrkirchen und der Pfr. Triftern, mit 2 H. und 12 E., 1 1/2 St. von Triftern.

Huttersberg, Weiler in der Pfr. und im Ldg. Viechtach, mit 3 H. und 18 E., 1/2 St. von Viechtach.

Huttburm, Pfarrdorf im Ldg. Passau und im Dek. Waldkirchen, 3 St. von Passau. Es begreift 2 Kirchen, 33 H. und 236 E.

Hutting, Einöde im Ldg. Pfarrkirchen, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Huttler, Weiler an einem Weiher, mit 3 H., 11 E. und 1 Mühle, im Ldg. Füßen und in der Pfr. Roßhaupten, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Huttstädt, Weiler mit 3 H. und 43 E., im Ldg. Kemnath, wovon er 1 St. entfernt ist.

Hutzenau, Weiler des Ldg. Traunstein und der Pfr. Ruhpolding, mit 2 H. und 15 E., 1/2 St. von Ruhpolding.

Hutzenthal, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Oberaichbach des Ldg. Landshut, 1/4 St. von Oberaichbach.

Hutzfurtermühle, Hurzfurt, Hof mit 1 Mahl- und Lohmühle bei Michelau, mit 13 E., im Ldg. Gemünden und in der Pfr. Wolfsmünster, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Hutzlhütte, Einöde mit 4 E., im Kant. Kaiserslautern und in der Pfr. Weilerbach, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Hutzlmühle, Mühle mit 5 E., im Ldg. Neustadt an der Waldnab, 2 1/2 St. von Weiden entfernt.

Hutzlmühle, Mühle an der Schambach, mit 6 E., im Ldg. Riedenburg.

Huzlhof oder Labertswend, Weiler im Ldg. Dinkelsbühl, mit 5 H. und 22 E., 5/4 St. von Dinkelsbühl entfernt.

J.

Jachenau, Jachna, Pfarrort am Zusammenflusse des großen und kleinen Lainbaches, welche vereinigt nicht weit von hier in die Jachenau fallen, im Ldg. Tölz, 3 St. von Walchensee. Er gehört in's Dek. Weilheim und begreift 6 H., 1 Pfarrkirche und 42 E., welche sich meistens mit Bearbeitung des Holzes nähren, das in dortiger Gegend geschlagen wird.

Jachenau, Jachna, Flüßchen, Abfluß des Walchensees (Wallersees), im Ldg. Tölz. Dieser bedeutende Triftbach, welcher bei Niedernach aus dem Walchensee fließt, durchzieht unter vielen Krümmungen in nordöstlicher Richtung das Jachenauthal, nimmt den Alpenbach, den vereinigten Lainbach und den Aubach auf, und fällt, dem Weiler Hochreut gegenüber, in die Isar. Gleich bei ihrem Entstehen ist die Jachenau floßbar. Die Bewohner des romantischen Jachenauthales, welche sich durch ihren hohen und starken Wuchs und ihre beliebte grüne Tracht in Hüten und Röcken vor allen andern Gebirgsbewohnern auszeichnen, benützen die Jachenau fleißig zum Holzflößen, und nähren sich meistens von der Beschäftigung mit Holz, welches in dortiger Gegend geschlagen und bis nach München geflößt wird.

Jachenhausen, Pfarrdorf im Ldg. Riedenburg und im Dek. Pföring, 1 St. von Regenstauf entfernt. Es zählt 31 H. mit 114 E., und in der Nähe besteht ein Steinbruch.

Jackhub, Einöde mit 4 E., unweit Oberneukirchen, im Ldg. Mühldorf und in der Pfr. Floßing, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist. Sie führt auch den Namen Jagdhub.

Jacking (Ober-), Einöde mit 14 E., in der Pfr. Tiefenbach des Ldg. Passau, 1/2 St. von Tiefenbach und 1 1/2 St. von Passau.

Jacking (Unter-), Weiler in der Pfr. Tiefenbach des Ldg. Passau, mit 2 H. und 11 E., 1/2 St. von Tiefenbach und 1 1/2 St. von Passau.
Jacksenmühle, s. Halbleibsmühle.
Jäger, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Zeilarn des Ldg. Altötting, wovon sie 3 St. entfernt ist.
Jäger, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Jäger, Einöde mit 10 E., im Ldg. Miesbach und in der Pfr. Margarethenzell, 1/2 St. von Zell entfernt.
Jäger (Ober-), Einöde mit 12 E., in der Pfr. Schliersee des Ldg. Miesbach, 1/4 St. von Schliersee.
Jäger, auch Jäger im Graben, Einöde bei Tegernsee, zu dessen Ldg. Bezirke gehörig.
Jäger auf der Eben, Einöde in der Pfr. G'mund des Ldg. Tegernsee, 1/4 St. von G'mund.
Jäger in der Oetz, Einöde in der Pfr. Seeon des Ldg. Trostberg mit 4 E., 1/4 St. von Seeon.
Jäger, Einöde (auf dem Forst) bei Rechthal, im Ldg. Weilheim.
Jägerbärtel, Einöde im Ldg. Griesbach, 1/2 St. von Neuhaus.
Jägerbauer, Einöde mit 9 E., in der Pfr. und im Ldg. Miesbach, wovon sie 1/8 St. entfernt ist.
Jägerberg, Einöde bei Grünthal, im Ldg. Regenstauf.
Jägerbild, Weiler unweit Hirschenberg, im Ldg. Wegscheid, mit 3 H. und 25 E., 4 St. von Wegscheid.
Jägerfleck, Weiler und Parochialort von Schönberg des Ldg. Grafenau. Er enthält 2 H. mit 18 E. und liegt 3 1/2 St. von Schönberg und 2 1/2 St. von Grafenau.
Jägerhäusel, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Bischofsmais des Ldg. Regen, 1/2 St. von Bischofsmais.
Jägerhäusel, Einöde bei Breitenhill, im Ldg. Riedenburg.
Jägerhaus, Einöde am Kochelsee, s. Kochel.
Jägerhaus, Einöde bei Oberach, im Ldg. Aichach, zu Scherneck gehörig.
Jägerhaus und Thorhaus, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Schmerlenbach des Ldg. Aschaffenburg, 1/2 St. von Schmerlenbach.
Jägerhaus, Einöde unweit Schönbrunn und Röhrmoos, im Ldg. Dachau, 7/4 St. von Unterbruck.
Jägerhaus oder Jägersölde, Einöde mit 5 E., im Ldg. Donauwörth, bei Berg, in welche Pfr. sie gehört.
Jägerhaus, Einöde mit 6 E., bei Vorbach, im Ldg. Ebern.
Jägerhaus, Einöde im Frauenforste, mit 5 E., im Ldg. Kelheim, 1 St. von Saal entfernt, wohin sie gepfarrt ist.
Jägerhaus, oder Forsthaus, Weiler mit 2 H. und 10 E., im Ldg. Kemnath und in der Pfr. Pullenreuth, wovon er 1/4 St. entfernt ist.
Jägerhaus, Einöde bei Bischheim, im Kant. Kirchheimbolanden.
Jägerhaus, Einöde bei Ansdorf, in der Pfr. Rimbach des Ldg. Kötzting.
Jägerhaus, Einöde bei Geishof, in der Pfr. Eschelkam des Ldg. Kötzting, 1 St. von Eschelkam.
Jägerhaus, Einöde im Ldg. Mitterfels.
Jägerhaus, Einöde an der Strasse von Rosenheim nach München, in der Pfr. Aibling des Ldg. Rosenheim, mit 5 E., 5/4 St. von Aibling und Rosenheim.
Jägerhaus Aurora, Einöde mit 2 E., im Hrschtg. Rothenfels und in der Pfr. Neustadt am Main, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.
Jägerhaus Diana, Einöde mit 1 E., im Hrschtg. Rothenfels und in der Pfr. Neustadt am Main, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Jägerhaus zum heil. Hubert, Einöde mit 10 E., im Hrschtg. Rothenfels und in der Pfr. Hafenlohr, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.
Jägerhaus, Einöde an der Strasse von Schongau nach Rosenheim, in der Pfr. Kohlgrub des Ldg. Schongau, mit 7 E., 2 St. von Murnau.
Jägerhaus (oberes), Weiler bei Forst-Oed, im Ldg. Waldmünchen, mit 2 H. Er wird auch Siebacht genannt.
Jägerhaus (unteres), (Voithenberger Oed), Weiler bei der Glashütte am Spitzbache, mit 8 H., 1 Kapelle und 1 Schlosse, im Ldg. Waldmünchen.

Jägerhaus, Einöde bei Lichtenwald, im Hrschtg. Wörth.
Jägerhof, Hof am schönen Busche, mit 2 H. und 12 E., im Ldg. Aschaffenburg und in der Pfr. Stockstadt, 3/4 St. vom Sitze des Pfr. Amts entfernt.
Jägerholz, Einöde des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Hofkirchen, mit 5 E., 2 St. von Vilshofen.
Jägerhütte, Einöde am Schafblassengraben, 2 St. von Schwangau, im Ldg. Schongau.
Jägermühle, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Unterthingau und im Ldg. Obergünzburg, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Jägerndorf, Kirchdorf und Hofmark des Ldg. Eggenfelden und Filial der Pfr. Malgersdorf, mit 21 H. und 116 E., 4 St. von Eggenfelden und 1/3 St. von Malgersdorf.
Jägeröd, Weiler des Ldg. Passau und der Pfr. Straßkirchen, mit 2 H. und 28 E., 1/4 St. von Straßkirchen und 1 St. von Passau.
Jägerreut, Einöde mit 4 E., in der Pfr. und im Ldg. Grafenau, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.
Jägerreut, 2 zerstr. liegende H. mit 9 E., in der Pfr. Hautzenberg des Ldg. Wegscheid, 1/2 St. von Hautzenberg.
Jägers, Einöde mit 7 E., in der Pfr. St. Lorenz des Ldg. Kempten, 1 1/2 St. von Kempten.
Jägersberg, Weiler mit 4 H. und 25 E., in der Pfr. Fischen und im Ldg. Immenstadt, 3/4 St. von Fischen und 4 St. von Immenstadt.
Jägersberg, Einöde mit 5 E., im Ldg. Regenstauf und in der Pfr. Irlbach, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Jägersburg, ehemaliges Jagdschloß im Ldg. Forchheim, vom Churfürsten von Mainz und Fürstbischofe zu Bamberg, Lothar Franz v. Schönborn, im J. 1721 erbaut, mit 4 E., herrlicher Aussicht in's Regnitzthal, 1 Kapelle, Garten, einigen Gemälden, 1 Mumie und andern Kunst-Gegenständen des Kunsthändlers Wächter, in der Pfr. Eggolsheim, 3/4 St. von Forchheim entfernt.
Jägersburg, Kirchdorf im Kant. und in der Pfr. Waldmohr, mit 103 zerstreut liegenden Hptg., 65 Nbg. und 763 E., von denen die Katholiken, 374 an der Zahl, nach dem 1 St. entfernten Höchen in die Kirche gehen, 1 Mühle, dem Eichelscheider-, Websweiler-, Alt- und Neubreitenfelder-Hofe, 1 St. von Homburg entfernt.
Jägersdorf, Kirchdorf und Filial der Pfr. Kirchdorf, im Ldg. Moosburg, mit 21 H. und 100 E., 1 St. von Kirchdorf.
Jägershof, Dorf und Parochialort von Neukirchen beim heil. Blut des Ldg. Kötzting, mit 12 H. und 78 E., 1 St. von Neukirchen.
Jägersmühle, Mühle mit 4 E., im Ldg. Karlstadt und in der Pfr. Wiesenfeld, 2 St. von Karlstadt.
Jägersmühle, Mühle im Ldg. Kissingen und in der Pfr. Premich, unweit Gefäll.
Jägersteig, Weiler im Ldg. Wegscheid, mit 26 E., 4 St. von Wegscheid.
Jägerthal, Hof mit 15 E., im Kant. Dürkheim und in der Pfr. Pfeffingen, 2 St. von Dürkheim und eben so weit von Pfeffingen entfernt.
Järkendorf, Järkerndorf, Filial-Kirchdorf von der Pfr. Stadelschwarzach und im Ldg. Volkach, mit 26 H., 185 E., unter welchen 32 Juden sind, Gemeindewaldung und Essigsiederei, 1/2 St. von Stadelschwarzach und 2 St. von Volkach entfernt.
Jagdberg, Weiler am Lech, unweit Steingaden, im Ldg. Schongau, mit 5 H. und 26 E., 3 1/2 St. von Schongau.
Jagdhaus, Einöde mit 5 E., im Ldg. Hammelburg und in der Pfr. Thulba, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Jagd- und Forsthaus, Einöde bei Ramstein, im Kant. Landstuhl.
Jagdhub, s. Jackhub.
Jagelhof, Weiler mit 2 H. und 11 E., im Ldg. Roding, 1/2 St. von Friedersried entfernt.
Jagenried, Weiler am kön. Forste Penting, mit 6 H. und 54 E., im Ldg. Neunburg vor dem Walde und in der Pfr. Penting, 3/4 St. vom Sitze der leztern entfernt.
Jaggelmühle, Einödmühle mit 11 E., im Ldg. Wegscheid.

Jaging, Weiler und Parochialort von Aukirchen des Ldg. Vilshofen, mit 5 H. und 40 E., 2 St. von Vilshofen.

Jahn, Einöde mit 5 E., unweit Surberg, im Ldg. Traunstein.

Jahrdorf, Dorf und Parochialort von Hautzenberg des Ldg. Wegscheid, mit 14 H. und 166 E., 1/2 St. von Hautzenberg und 7 St. von Passau.

Jahrsdorf, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Hilpoltstein, mit 41 H. und 257 E., 4 St. von Roth entfernt.

Jahrsdorf, Weiler und Parochialort von Dornach des Ldg. Landau, mit 4 H. und 30 E., 1/2 St. von Dornach.

Jaibing, Weiler des Ldg. Erding und der Pfr. Mariadorfen, mit 4 H., 32 E. und 1 Filialkirche, 3/4 St. von Dorfen.

Jaibling, Weiler und Parochialort von St. Georg zu Freising, zu dessen Ldg. Bezirke er gehört und wovon er 5/4 St. entfernt ist. Er zählt 6 H. mit 30 E.

Jakelpoint, Einöde mit 12 E., in der Pfr. Petting des Ldg. Tittmoning, 1/2 St. von Petting.

Jakhub, Einöde mit 5 E., unweit Oberneukirchen, in der Pfr. Flossing des Ldg. Mühldorf, 1 1/2 St. von Flossing.

Jakob (St.), Weiler bei Polling, im Ldg. Weilheim, mit 4 H., 1 Kirche und 19 E., 1 St. von Weilheim.

Jakob-Neuharding, Weiler im Ldg. Ebersberg, mit 10 H., 60 E. und 1 Filialkirche der Pfr. Holzen, wovon er 7/4 St. entfernt ist.

Jakobröthenbach, Einöde zwischen Eibach und Moosen, im Ldg. Erding, 7/4 St. von Dorfen.

Jakobsberg, Weiler im Ldg. Rosenheim und in der Pfr. Tuntenhausen, mit 8 H., 62 E. und 1 Filialkirche, 3/4 St. von Tuntenhausen.

Jakobsbühl, Jakobsbichel, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.

Jakobsgrube, Steinkohlengrube im Bergamte Kaiserslautern und im Landkomm. Cusel, mit 9600 Centn. jahrl. Ausbeute.

Jakobshub, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Niedertaufkirchen des Ldg. Mühldorf, 1 St. von Neumarkt.

Jakobsmühle, Mühle mit 7 E., im Ldg. Feuchtwang und in der Pfr. Unterampfrach, 2 St. von Feuchtwang.

Jakobsmühle, Einödmühle bei Lemming, am Freybach, im Ldg. Kötzting und in der Pfr. Eschelkam, 1/4 St. von Eschelkam.

Jakobsmühle, Jakkenmühle, Mühle mit 5 E., im Ldg. Uffenheim, bei Ipsheim, in welche Pfr. sie gehört.

Jakobsruhe, Einöde mit 7 E., im Ldg. Heilsbrunn und in der Pfr. Weissenbronn, 1/2 St. von Heilsbrunn entfernt.

Jakobsruhe, s. auch Bruckertshof.

Jakobs-See, kleiner See bei Polling, im Ldg. Weilheim.

Jakobsthal, oder Knopfhütte, Dorf im Ldg. Rothenbuch, mit 40 H., 240 E., welche in die 2 St. davon entfernte Pfr. Wiesen gehören, und 1 Mühle, 4 St. von Aschaffenburg entfernt.

Jakobsweiler, Kirchdorf im Kant. Kirchheimbolanden und in den Pfr. Dannenfels und Weitersweiler, 2 St. von Kirchheimbolanden entfernt. Es umfaßt 48 Hptg., 28 Nbg. mit 324 E. und gehörte früher zu Nassau-Weilburg.

Janahof, Weiler am Zusammenstoßen der Straſſen von Viechtach und Straubing nach Cham, im Ldg. und in der Pfr. Cham, wovon er 1/4 St. entfernt ist. Er wird auch Janerhof genannt und begreift 5 H. und 30 E.

Jandelsbrunn, Dorf und Parochialort von Waldkirchen, im Ldg. Wegscheid, mit 49 H. und 322 E., 2 1/4 St. von Waldkirchen und 7 St. von Passau.

Jans, Weiler unweit Trauchgau, im Ldg. Schongau, mit 2 H. und 12 E., nächst dem Eschenbache, 2 St. von Steingaden.

Jaretsöd, Weiler in der Pfr. Aibling des Ldg. Rosenheim, 5/4 St. von Aibling. Er begreift 9 H. mit 52 E.

Jarzt, Pfarrdorf im Ldg. Freising und im Dek. Dachau. Es liegt 1/4 St. von Unterbruck, links der Amper, und begreift 17 H. mit 86 E., 1 Pfarrkirche und 1 Schloß.

Jasberg, Jaßberg, Weiler und Filialort von Ottersing des Ldg. Wolfrathshausen, mit 4 H. und 42 E., 1 St. von Ottersing.

Jaubing, Dorf und Parochialort von Alzgern des Ldg. Altötting, mit 15 H. und 106 E., 1 1/2 St. von Altötting.

Jauchen, Weiler mit 10 H. und 38 E., im Ldg. Sonthofen und in der Pfr. Oberstdorf, 7 St. von Immenstadt.

Jauchshofen, Einöde mit 12 E., im Ldg. Abensberg und in der Pfr. Kirchdorf, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Jaud, Einöde mit 11 E., unweit Länggries, im Ldg. Tölz.

Jaunen, Weiler mit 3 H. und 15 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Betzigau, 5/4 St. von Betzigau und 2 1/2 St. von Kempten.

Ibenthann, Weiler mit 6 H. und 30 E., im Ldg. Burglengenfeld und in der Pfr. Leonberg, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Iber, Dorf mit 20 H. und 98 E., im Ldg. Amberg und in der Pfr. Hahnbach, wovon es 1 St. entfernt.

Ibersberg, 2 Höfe mit 14 E., bei Eichenbach, im Ldg. Weibers.

Ibind, Dorf im Ldg. Hofheim und in den Pfr. Leutzendorf und Burgpreppach, mit 34 H., 160 E., Pottaschsiederei, 1 Säg- und Mahlmühle, Hausirhandel mit Bamberger Gartenprodukten, Hirse, Stärke, Obst, Branntwein und Wagenschmiere, 1/4 St. von Burgpreppach und 2 St. von Hofheim entfernt. Der Ort hat noch kein eigenes Schulhaus.

Ichendorf, Weiler und Parochialort von Konzell des Ldg. Mitterfels, mit 3 H. und 18 E., 1 1/4 St. von Konzell und 1 St. von Stallwang.

Ichenhausen, Markt mit dem Sitze eines Dek., im Bisthume Augsburg, 1 Magistrate, Schlosse, dem Sitze des von Stein. Ptrg., 1 Synagoge, 234 H. und 2089 E., an der Günz, im Ldg. Günzburg, 4 St. von Ulm. Der Ort hatte einst seinen eignen Adel und kam 1576 an die Familie v. Stein.

Ichgraben, Bach, südlich bei Sachsen, im Ldg. Heilsbrunn, entstehend, und bei Ruzendorf in die Retzat fallend, nachdem er bei Volkersdorf den Giesgraben aufgenommen hat.

Icking, Weiler und Filialort von Aufkirchen im Ldg. Wolfrathshausen, mit 8 H. und 60 E., 7/4 St. von Aufkirchen. Südöstlich vom Weiler, in der Sieda-Leite, trifft man Spuren von römischen Gebäuden an.

Ickstätten, Ipstätten, Einöde mit 12 E., im Ldg. Neuburg und in der Pfr. Ried. Sie liegt an der Römerstrasse, 1 1/2 St. von Neuburg.

Ickstatt, von, adelige Familie, seit 1745 in den Freiherrnstand erhoben.

Jebertshausen, Kirchdorf und Filial der Pfr. Gebrantshausen, im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, 3 St. von Pfaffenhofen. Es enthält 21 H. mit 127 E. und 3 Mühlen.

Jechling, Dorf und Parochialort von Anger des Ldg. Reichenhall, mit 17 H. und 88 E., 1 St. von Anger.

Jedelhausen, Idelhausen, Weiler in der Pfr. Reutti und im Ldg. Günzburg, mit 11 H., 60 E., 1 Schlößchen und Bierbrauerei, 2 1/2 St. von Weissenhorn.

Jedelstätten, Jedlstetten, Weiler des Ldg. Landsberg, zwischen Schwabhausen und Walleshausen, mit 5 H., 32 E. und 1 Filialkirche, 2 1/2 St. von Landsberg.

Jedenhofen, Kirchdorf und Filial von Vierkirchen des Ldg. Dachau. Es liegt rechts der Glon, 3 St. von Schwabhausen und begreift 12 H. mit 74 E. und 1 Mahlmühle an der Glon.

Jedenleiten, Weiler des Ldg. Tittmoning und in der Pfr. Tengling, mit 2 H. und 11 E., 3/4 St. von Tengling und 1 St. von Waging.

Jedersbach, s. Jedesbach.

Jedersburg, Filialkirchdorf des Ldg. Pfarrkirchen. Es wird auch **Dietersburg** genannt, s. Dietersburg.

Jederschwing, Dorf und Parochialort von Iggensbach des Ldg. Vilshofen, mit 15 Wohnh., 15 Nbg. und 74 E., 3 St. von Vilshofen.

Jedesbach, Jedelsbach, Weiler mit 8 H. und 56 E., im Ldg. Neunburg vor dem Walde und in der Pfr. Tannstein, 3/4 St. vom Sitze der letztern entfernt.

Jedesheim, Pfarrdorf im Dek. Oberroth und Ldg. Illertissen, mit 93 H. und

501 E., rechts der Strasse von Memmingen nach Ulm, 3/4 St. von Illertissen.

Jedling, Weiler und Parochialort von Irschenberg des Ldg. Miesbach, mit 5 H. und 35 E., 1 St. von Irschenberg.

Jedlinger Mühle, Einödmühle unweit Frauenried, mit 11 E., im Ldg. Miesbach, 5/4 St. von Irschenberg, zu dessen Pfr. Bezirke sie gehört.

Jegling, Weiler und Parochialort von Palling des Ldg. Tittmoning, mit 3 H. und 15 E., 1/4 St. von Palling und 1 St. von Stein.

Jehling, s. Jelling.

Jehlishof, Weiler in der Pfr. Oberreith des Ldg. Weiler, mit 5 H. und 23 E., 1 St. von Weiler.

Jehsen (Ober- und Unter-), Dorf mit 23 H. und 134 E., der Jehsen- und Rothenmühle am Jehsenbache, im Ldg. Münchberg und in der Pfr. Ahornberg, 1 St. vom Sitze des Ldg. entfernt. Der Ort war einst im Besitze der Ritter v. Sparneck.

Jehsenbach, Bach im Ldg. Münchberg.

Jelling, Jehling, Weiler des Ldg. Trostberg, unweit Rabenden, mit 2 H. und 11 E., 5/4 St. von Stein.

Jellnkofen, Dorf am Ergoldsbacher Bache, mit 1 Schlosse, 15 H. und 130 E., im Ldg. Pfaffenberg, 3/8 St. von Ergoldsbach entfernt, wohin dasselbe gepfarrt ist.

Jelmühle, Jehlmühle, Einöde unweit Gotzing, mit 6 E., im Ldg. Miesbach.

Jelnberg, Weiler unweit Reischach, im Ldg. Altötting, mit 4 H. und 18 E., 2 St. von Altötting.

Jenbach, Bach im Ldg. Miesbach, welcher unweit Lippertskirchen entsteht und mit dem Auerbache sich vereinigt.

Jenbach, Weiler des Ldg. Miesbach und der Pfr. Aibling, wovon er 5/4 St. entfernt ist. Er zählt 3 H. mit 24 E. Er wird auch Groß-Jenbach genannt.

Jengen, Pfarrdorf im Dek. Kaufbeuren und im Ldg. Buchloe, mit 61 H. und 334 E. Es liegt an der Gennach, 5/4 St. von Buchloe.

Jenhausen, Kirchdorf am Grünbache, unweit Seeshaupt, im Ldg. Weilheim, mit 11 H. und 56 E., 2 St. von Weilheim.

Jenison Graf von Wallworth, gräfliche Familie.

Jenkofen, Weiler und Filialort von Hoheneggelkofen des Ldg. Landshut, mit 9 H. und 36 E., 5/4 St. von Landshut.

Jenkofen, Weiler des Ldg. Miesbach und der Pfr. Kirchdorf, mit 3 H. und 26 E., 1/2 St. von Kirchdorf.

Jepolding bei Roßbach, Jepperting, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Niedertaufkirchen des Ldg. Mühldorf, 3 St. von Neumarkt.

Jepolding, Weiler und Parochialort von Obing des Ldg. Trostberg, 5/4 St. von Stein. Er zählt 4 H. mit 19 E.

Jesendorf, Dorf und Parochialort von Kirchberg des Ldg. Vilsbiburg, mit 21 H. und 100 E., 2 1/2 St. von Vilsbiburg.

Jesenkofen, Weiler und Parochialort von Treitelkofen, im Ldg. Vilsbiburg, mit 6 H. und 23 E., 2 1/2 St. von Vilsbiburg.

Jessenwang, Jesewang, Pfarrdorf des Ldg. Bruck und des Dek. Egenhofen, 2 St. von Fürstenfeldbruck und 5 St. von Landsberg. Es begreift 80 H., 652 E., 1 Pfarrkirche nebst (St. Willibalds-) Kapelle, und ist von sehr hohem Alter. Hier wurden vor Kurzem römische Münzen von Constantin und Licinius gefunden, und es zeigen sich noch Spuren der hier vorüberziehenden Römerstrasse von Juvavia nach Augusta.

Jesserndorf, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Ebern, mit 39 H., 217 E., von welchen die Protestanten nach Burgpreppach in die Kirche gehen, 1 1/2 St. von Ebern und am Fuße des Bromberger Waldes gelegen. Der Zehend von dem gerodeten Wilhelmsholze gehört zum v. Groß. Familien-Fideicommisse zu Gleisenau.

Jessling, Weiler des Ldg. Wasserburg und der Pfr. St. Wolfgang, wovon er 3/4 St. entlegen ist. Er zählt 4 H. mit 24 E.

Jesuiten-Au, Einöde mit 4 E., im Ldg. Passau, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Jesuitenhof, Weiler des Ldg. Passau, mit 2 H. und 17 E., 1/2 St. von Passau.

Jesuitenmühle, Mühle im Ldg. Pfaffenberg.

Jettenbach, Dorf am Inn, in der Pfr. Grünthal des Ldg. Mühldorf, 4 St. von Ampfing und 3/4 St. von Grünthal. Es umfaßt 23 H. mit 138 E., 1 Schloß mit 1 Kapelle und 1 Ptrg. des Grafen von Törring-Jettenbach.

Jettenbach, Pfarrdorf im Kant. Wolfstein und im Dek. Lauterecken, mit 105 Hptg., 27 Nbg., 830 E., von welchen die Katholiken, 74 an der Zahl, nach Reichenbach gepfarrt sind, und 1 Mühle, 4 1/2 St. von Kaiserslautern. Der Ort ist der Sitz eines Bgm. Amtes.

Jettenberg (Ober-), Weiler im Ldg. und in der Pfr. Reichenhall, rechts der Salach, 2 St. von Reichenhall. Er umfaßt 4 H. mit 37 E.

Jettenberg (Unter-), Dorf im Ldg. und in der Pfr. Reichenhall, rechts der Salach, 2 1/4 St. von Reichenhall. Es umfaßt 13 H. mit 90 E.

Jettenhausen, Weiler des Ldg. Wolfrathshausen und der Pfr. Deining, mit 6 H. und 30 E., 5/4 St. von Deining.

Jettenhofen, Weiler mit 6 H., 30 E., 1 Kapelle, 1 verfallenen Schlosse, im Ldg. Beilngries und in der Pfr. Burggriesbach, 1/2 St. vom letztern Orte entfernt. Das Schloß, später der Sitz eines Kastenamts, gehörte im J. 1248 den Attenhofern und ward vom Schwäbischen Bunde verbrannt.

Jettenstätten, Kirchdorf und Filial der Pfr. Velden im Ldg. Erding, an der Strasse von Erding nach Mühldorf, 1 1/2 St. von Velden. Es zählt 17 H. mit 84 E.

Jettingen, Markt mit dem Sitze eines Dek. im Bisthume Augsburg, 234 H. 1559 E. und 1 Schlosse der Familie von Staufenberg. Er liegt am rechten Ufer der Mindel, 1 1/2 St. von Burgau, in dessen Ldg. Bezirk gehörig. Der Ort hatte einst seinen eigenen Dynasten, kam dann an die v. Knöringen und Stein.

Jettingsdorf, Dorf mit 14 H. und 65 E., im Ldg. Beilngries und in der Pfr. Berching, wovon es 1/2 St. entfernt ist.

Jetz, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Kastel des Ldg. Altötting, 1/2 St. von Kastel.

Jetzelhof, s. Jetzelmaier am Jetzelhof.

Jetzelleiten, Einöde im Ldg. Simbach und in der Pfr. Münchheim, 5/4 St. von Malching.

Jetzelmaier am Jetzelhof, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Wolfersdorf des Ldg. Moosburg, 2 1/2 St. von Au.

Jetzelsberg, Weiler unweit Thann, im Ldg. Eggenfelden, mit 3 H. und 28 E., 2 St. von Eggenfelden.

Jetzenau, Weiler und Parochialort von Ering des Ldg. Simbach, mit 5 Wohnh., 17 Nbg. und 43 E., 3/4 St. von Malching.

Jetzendorf, Pfarrdorf im Ldg. Dachau und im Dek. Sittenbach. Es liegt rechts der Ilm, 3 1/4 St. von Pfaffenhofen, und enthält 55 H., 286 E., 1 Schloß mit 1 Kapelle, 1 Bräuhaus, 1 Branntweinbrennerei, 1 Mahlmühle an der Ilm und 1 Ptrg. Das Schloß, welches auf einer Höhe ruht, soll von einem Herrn von Zihlhard gebaut worden seyn. Dasselbe kam nachher an die Familie Häckel, dann an das Kloster Scheyern, von diesem durch Kauf an den Freih. Franz Rouyer, dessen Nachkommen im Besitze dieses Schlosses bis in das 18. Jahrh. geblieben sind, wo die Freiherrn, nun Grafen, von Lösch Inhaber desselben wurden. Nachher kam zu dessen Besitze die Freifrau von Keßling, von welcher es ihr Sohn, der k. Minist. Rath u. Reichsarchivs-Direktor Max. Freiherr von Freyberg, gegenwärtiger Besitzer, erhielt.

Jetzenöd, Einöde mit 5 E., im Ldg. Landau.

Jetzing, Einöde unweit Törring, am Eschelbache, im Ldg. Tittmoning, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.

Jetzing, Weiler und Parochialort von Schöllnach des Ldg. Vilshofen, mit 5 Wohnh., 8 Nbg. und 22 E., 4 St. von Vilshofen.

Jerthof, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Bruck bei Fürstenfeld und im Ldg. Starnberg, 7/4 St. von Bruck.

Ifelsdorf, Dorf an der Nab, mit 20 H. und 94 E., im Ldg. Nabburg, 2 1/2 St. von Schwarzenfeld entfernt.

Ifersberg, Weiler des Ldg. Altötting und der Pfr. Reischach, mit 2 H. und 12 E., 3/4 St. von Reischach. Der Ort wird auch Ifelsberg genannt.

Iff, Ipp, Flüßchen, das bei Reusch im Ldg. Uffenheim entspringt, den Orten Ipsheim (Ldg. Windsheim), Iffigheim (im Hrschtg. Hohenlandsberg), Iphofen (Ldg. Markt-Bibart) den Namen giebt, und bei Marktbreit in den Main fallt. Der pagus Iffigewe hatte davon seine Benennung.

Iffeldorf, Pfarrdorf des Ldg. und Dek. Weilheim, am Steinbache, südlich vom Ostersee, 4 St. von Weilheim gelegen. Es begreift 38 H. mit 216 E. und viele Weiher in der Umgebung, aus welchen der Seeshauptsbach seinen Ursprung hat.

Iffeldorfer Filz, Moos bei Seeshaupt, im Ldg. Weilheim.

Iffelkofen, Kirchdorf am Ergoldsbacher Bache, mit 23 H. und 70 E., im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Ergoldsbach, wovon es 1/2 St. entfernt ist.

Iffigheim, Kirchdorf an der Iff, im Hrschtg. Hohenlandsberg und in der Pfr. Seinsheim, mit 46 H., 240 E., 1 Bräuhause, Steinbruche, der Schleif-, Backofen-, Beuchels-, Dorf- und Nagelsmühle, 1 steinernen Brücke mit 3 Bogen und 1 hölzernen über den Mühlbach, 3 St. von Uffenheim entfernt.

Igelbach, Igelhof, Hof bei Affing, im Ldg. Aichach.

Igelbach, Igelbach (Ober-), Kirchdorf des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Aukirchen, mit 12 H. und 90 E., 1 St. von Aukirchen.

Igelberg, Weiler und Parochialort von Ranoldsberg des Ldg. Mühldorf, mit 6 H. und 37 E., 4 St. von Ampfing und 1/4 St. von Ranoldsberg.

Igelgeis, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Teisendorf des Ldg. Laufen, 1 1/2 St. von Teisendorf.

Igelhaft, Iglhaft, Weiler des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Tegernbach, mit 3 H. und 18 E., 1 St. von Tegernbach.

Igelsbach, Dorf am gleichnamigen Bache, mit 32 H. und 160 E., in der Pfr. Gräfensteinberg und im Ldg. Gunzenhausen, von dessen Sitze 2 St. entfernt.

Igelsbach, Weiler und Parochialort von Waging des Ldg. Laufen, mit 4 H. und 14 E., 1 St. von Waging.

Igelsdorf, Dorf am Sendelbache, mit 32 H. und 178 E., im Ldg. Gräfenberg und in den Pfr. Bayersdorf und Langensendelbach, 1 St. von Erlangen entfernt.

Igelsdorf, Weiler des Ldg. Moosburg und der Pfr. Rudeltshausen. Er liegt an der Abens und an der Strasse von München über Mainburg nach Regensburg, 1 St. von Au und enthält 5 H. mit 24 E.

Igelsdorf, Dorf im Ldg. und in der Pfr. Schwabach, mit 41 H. und 57 E., 1/2 St. von Roth.

Igelthal, Iglthal, Einöde unweit Martinszell, mit 7 E., im Ldg. Moosburg.

Igenhausen, s. Ichenhausen.

Igenhausen, s. Inghausen.

Igensdorf, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Gräfenberg, mit 23 H. und 147 E., in der Nähe des Eberhardsberges, mit 1 zirkelrunden Felsenplatte, der Teufelsstein genannt, 1/2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt. Die Katholiken daselbst, 105 an der Zahl, sind nach dem 1/2 St. davon entfernten Weissenohe gepfarrt. Hier fließen die obere und untere Schwabach zusammen.

Iggelbach, Kirchdorf, mit Elmstein und Appenthal eine Gemeinde bildend, im Kant. Neustadt und in der Pfr. Elmstein, mit 1314 E., 4 St. von Neustadt und 3/4 St. von Elmstein entfernt.

Iggelbach, s. Igelbach.

Iggelheim, Pfarrdorf im Kant. Mutterstadt, mit 251 Hptg., 392 Nbg. und 1793 E., von welchen 27 Juden sind, den Sitzen 2 Pfarreien, im kath. und evangel. Dekanate Speier, 1 Bgm. Amtes und 1 Mühle, 3 St. von Oggersheim.

Iggelsbach, Weiler in der Pfr. Wertach des Ldg. Sonthofen, mit 4 H. und 20 E., 2 1/4 St. von Nesselwang.

Iggensbach, Pfarrdorf im Ldg. Vilshofen und im Dek. Hofkirchen, 3 1/4 St. von Vilshofen. Es begreift 31 Wohnh., 21 Nbg. und 196 E.

Igleinsberg, Weiler und Parochialort von Brackenbach des Ldg. Viechtach, mit 6 H. und 45 E., 1 1/2 St. von Viechtach.

Iglersreuth, Weiler mit 10 H. und 57 E., im Ldg. Tirschenreuth und in der Pfr. Stein, 3/4 St. vom Sitze der letztern gelegen.

Igl- oder Igelsbacherhof, Einöde in der Pfr. Affing des Ldg. Aichach, mit 1 E. Sie liegt an der Strasse von Augsburg nach Neuburg, 3 St. von Aichach.

Iglgraben, Bach, der bei Manching, Ldg. Neuburg, mit dem Langegraben sich vereinigt.

Igling (Ober-), Oberiglingen, Pfarrdorf im Ldg. Landsberg und im Dek. Schwabmünchen, 1 St. von Landsberg. Es begreift 50 H., 269 E., 1 Pfarrkirche, 1 Bräuhaus, 1 Mühle und 1 Schloß mit 1 Kapelle, welches auf einer Anhöhe liegt, durch seine hohen und starken Mauern und festen Thore imponirt und eine weite Aussicht über den Lech, welcher östlich davon vorüberfließt, beherrscht. Das Schloß wurde im J. 1505 vom Herzoge Albert IV. dem Hans Langemantel, Hauptmanne des schwäbischen Bundes, zugetheilt, im J. 1537 durch Konrad von Rehling neu erbaut und im J. 1611 an die Familie von Donnersberg käuflich überlassen. Es ist daselbst ein Ptrg. und in der Nähe der Stoffersberg.

Igling (Unter-), Unteriglingen, Pfarrdorf im Ldg. Landsberg und im Dek. Schwabmünchen, 1 St. von Landsberg. Es zählt 48 H. mit 250 E. und 1 Pfarrkirche.

Iglweiher, Weiher bei Hornungsreuth, im Ldg. Culmbach.

Ihrenlohe, Weiler mit 10 H. und 58 E., im Ldg. Nabburg, 1/2 St. von Schwarzenfeld entfernt, zu dessen Pfarr-Bezirke er gehört. Er wird auch Jerllohe genannt.

Ikelheim, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Windsheim, mit 91 H. und 698 E., unter welchen mehre Juden mit 1 Synagoge sind, 1 Schlosse, 1 Ziegelhütte, der Peters-, Massen- und Linkenmühle, 1 St. von Windsheim. Der Ort gehörte dem teutschen Orden.

Ikelsheim (Ober-), Kirchdorf im Ldg. Uffenheim, mit 56 H. und 273 E., 2 1/2 St. von Uffenheim. Es war eines der 6 sogenannten Ansbach'schen Maindörfer.

Ikelsheim (Unter-), Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Uffenheim, mit 40 H. und 175 E., 2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Ilbesheim, Pfarrdorf im Dek. Kirchheimbolanden und im Kant. Landau, mit 177 Hptg., 147 Nbg., 572 E., unter welchen 24 Juden sind, dem Sitze eines Bgm. Amts und 1 Mühle. Die wenigen Katholiken, 24 an der Zahl, gehören in die 1/2 St. davon entfernte Pfr. Mörzheim.

Ilbisheim, Dorf im Kant. Kirchheimbolanden und in der Pfr. Stetten, mit 570 E., 1/2 St. von Stetten. Der Ort gehörte zur Herrschaft Falkenstein und ist der Sitz eines Bgm. Amts.

Ilbling, Kirchdorf an der Altmühl, mit 15 H. und 69 E., in der Pfr. Enkering und im Hrschtg. Kipfenberg, 1 St. vom Sitze des letztern entfernt.

Ilchberg, Einöde unweit Lauterbach, im Ldg. Schongau, mit 7 E., an der Strasse von Schongau nach Steingaden, 1/2 St. von Steingaden.

Ilching, Weiler des Ldg. Ebersberg und der Pfr. Zorneding, mit 4 H., 28 E. und 1 Kapelle, 3/4 St. von Zorneding.

Ilgen, Einöde an der Strasse von Steingaden nach Schongau, mit 6 E. und 1 Kirche, unweit Steingaden, 3 St. von Schongau.

Ilger, Einöde mit 10 E., unweit Audorf, im Ldg. Rosenheim und in der Pfr. Flintsbach, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.

Ilgering, Weiler und Parochialort von Grattersdorf, im Ldg. Deggendorf, mit 4 Wohnh., 8 Nbg. und 24 E., 4 St. von Vilshofen.

Illach, Weiler in der Pfr. Winhöring des Ldg. Altötting, mit 2 H. und 8 E., 1 St. von Winhöring.

Illach, Flüßchen im Ldg. Schongau, welches seine Quelle am Fuße des Trauchberges, unweit der Bock- und Nesselgraben-Hütte hat, den Nesselgraben und Kreitenbach aufnimmt und bei Illach in den Lech fließt.

Illach, Weiler unweit Steingaden, im Ldg. Schongau. Er liegt an der Illach, welche sich da in den Lech mündet, enthält 3 H., 15 E. und 1 M. und ist 3 1/2 St. von Schongau entfernt.

Illafeld, Weiler mit 8 H. und 60 E., im Ldg. Pegnitz und in der Pfr. Plech, 2 St. von Nürnberg entfernt.

Illbach, Wagner zu Illbach, Weiler in der Pfr. Winhöring des Ldg. Altötting, mit 2 H. und 12 E., 2 St. von Altötting.

Illberg, Weiler, nördlich des Wildsteiger Sees, in der Pfr. Wildsteig des Ldg. Schongau, mit 3 H. und 24 E., 4 1/2 St. von Schongau und 1/2 St. von Wildsteig.

Illdorf, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Rain, mit 53 H. und 268 E., 2 1/2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt. Ein kleiner Bach setzt hier eine Mahlmühle in Bewegung.

Illemad, Weiler der Pfr. Lauterbach und des Ldg. Donauwörth, 1/8 St. von Lauterbach und 3 St. von Donauwörth entfernt. Er zählt 4 H. mit 20 E. und liegt rechts der Strasse von Wertingen nach Donauwörth.

Illenberg (Groß-), Weiler und Parochialort von Reischach des Ldg. Altötting, wovon er 2 St. entfernt ist. Er zählt 4 H. mit 24 E.

Illenberg (Klein-), Weiler des Ldg. Altötting und der Pfr. Reischach, mit 2 H. und 11 E., 1 1/2 St. von Altötting.

Illenschwang, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Dinkelsbühl, mit 32 H., 177 E. und der Neumühle an einem in die Wörnitz fallenden Bache, 1 1/2 St. von Dinkelsbühl. Der Ort in welchem die Truchsesse von Siebenbrunn einst eine Burg hatten, wurde 1648 von den Schweden verbrannt.

Iller, einer der beträchtlichsten Flüsse im Oberdonau-Kreise. Sie entsteht in den Alpen des Algaues zwischen dem Walser Thale und der Alpe Rohrmoos. Auf ihrem Laufe, durch die Flüßchen: Osternach, Rottach, Acha, Bleichach, Ehmeney-Ach und einige Ausflüsse von Weihern verstarkt, fließt sie Kempten, Memmingen vorbei, oberhalb Ulm in die Donau und macht diese schiffbar. Sie fließt von Süden nach Norden, macht zum Theile die Gränze zwischen Bayern und Würtemberg, hat ein stärkeres Gefälle als die Donau und verursacht bei ihrem reissenden Wasser oft sehr verderbliche Ueberschwemmungen. Sie ist flossbar und für den Handel mit Holz von großem Nutzen.

Illerberg, Pfarrdorf im Dek. Weissenhorn, im Ldg. Illertissen und Hrschtg. Weissenhorn, mit 83 H. und 435 E. Es liegt auf der Anhöhe eines fruchtbaren Berges, 1 St von Weissenhorn und 2 St. von Illertissen.

Illerbeuren, Pfarrdorf mit 20 H. und 120 E., im Dek. Ottobeuren und im Ldg. Grönenbach. Es liegt an der Iller, zwischen Memmingen und Leutkirch, unterhalb Kronburg, zu welchem Ptrg. es gehört, 2 St. von Grönenbach.

Illereichen, fürstlich Schwarzenberg. Herrschaftsgericht im Oberdonau-Kreise, einen Flächenraum von 1 Q. M. enthaltend.

Illereichen, Illeraichen, Illereichheim, Markt auf einer Anhöhe an der Iller und an der Strasse von Memmingen nach Ulm, mit 1 Pfr. Amte im Dek. Oberroth, 66 H., 538 E., unter welchen viele Juden mit 1 Synagoge in der Altstadt sind, und 1 Schlosse, dem Sitze des Hrschtg., 2 St. von Illertissen und 8 St. von Memmingen entfernt. Der Ort hatte ehemals seinen eigenen Adel an den Herren v. Aichhaim, die als Wohlthäter des ehemal. Klosters Gutenzell daselbst ihre Begräbnißstätte hatten; kam dann an die Familie v. Rechberg, 1676 an die Familie v. Limpurg-Styrum, von dieser an den Fürsten Palm und 1788 an den Fürsten v. Schwarzenberg.

Illerfeld, Weiler mit 1 Schlosse, 3 H. und 18 E., im Ldg. Grönenbach und in der Pfr. Illerbeuren, im Illerthale und an der Strasse von Memmingen nach der Schweiz, 1 1/2 St. von Memmingen. Er ist ein vom Hrn. v. Lupin neuangelegtes Gut mit Musterwirthschaft, Baum- und Garten-Anlagen, Gemälde-Gallerie, Mineralien-Kabinette, Bibliothek, Münzen, Edelstein- und Antiken-Sammlung. Man fand röm. Grabhügel mit Bruchstücken von Vasen, broncenen Spangen und einem gut erhaltenen Thränengefäße.

Illermühle, Einöde mit 14 E., bei Lautrach, im Ldg. Grönenbach und in der Pfr. Illertissen.

Illertissen, Landgericht und Rentamt des Oberdonau-Kreises, mit 2947 Familien und 8,800 E. auf 3 Q. M.

Illertissen, Illerdießen, Markt mit 1 Pfarramte des Dek. Oberroth, 2 Schlössern, dem Sitze des Ldg. und Rentamts, 1 Postexpedition, 191 H., 1100 E., Jahr-, Vieh- und Kornmärkten und bedeutender Pferdezucht. Er liegt unweit der Iller und an der Strasse von Ulm nach Memmingen, 2 1/2 St. von Weissenhorn. Der Ort sammt der ehemaligen Herrschaft war 1300 im Besitze der Herren v. Speth zu Waimingen, kam an die Grafen v. Kirchberg, an die Freih. v. Gundelfingen und an die Familie Vöhlin, von welcher er 1757 durch den Churfürsten Maximilian III. erkauft wurde.

Illerüberfahrt, Einöde in der Pfr. Burlafingen und im Ldg. Neuulm, mit 9 E., bei Neuulm gelegen.

Illerzell, Pfarrdorf im Dek. und Hrschtg. Weissenhorn, mit 22 H., 1 Mühle und 107 E. Es liegt an der Iller, 2 1/4 St. von Illertissen. Der Ort war die alte Residenz der Grafen v. Wullenstetten.

Illesheim, Pfarrdorf an der Aisch, im Ldg. und Dek. Windsheim, mit 49 H., 258 E., 1 v. Berliching. Schlosse, der Eisen- und Gaggenmühle, 3/4 St. von Windsheim. Den Ort kaufte Windsheim von den Gailing'schen und Esel'schen Erben nebst der Pfarrei, die abwechselnd von dem Könige und den Freih. von Berlichingen verliehen wird.

Illhauk, Einöde, 1 St. von Berchtesgaden, zu dessen Ldg. Bezirke sie gehört.

Illhof, Weiler mit 8 H. und 50 E., im Ldg. Lauf und in der Pfr. Kirchröttenbach, 2 St. von Gräfenberg entfernt.

Illhofen, **Illkofen**, Weiler mit 4 H. und 32 E., im Ldg. Hemau, 2 St. von der Pfr. Beratshausen entfernt, wohin derselbe gehört.

Illkofen, Pfarrdorf unweit der Donau, im Ldg. Stadtamhof und Dek. Donaustauf. Es enthält 18 H. mit 102 E. und ist 2 1/2 St. von Pfater entfernt. Hier besteht 1 Seilüberfuhr über die Donau.

Illmünster, s. **Ilmmünster**.

Illnbach, Weiler am Mosbache, mit 2 H. und 10 E., im Ldg. Pfaffenberg, 1 St. von Aufhausen entfernt, wohin er gepfarrt ist.

Illschwang, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Sulzbach, wovon es 2 St. entfernt ist. Es enthält 30 H. mit 180 E. und 1 Schloß. Der Ort war eine Propstei des ehemal. Klosters Reichenbach.

Ilm, Flüßchen in den Ldg. Dachau, Pfaffenhofen und Abensberg, das bei Sengenried im Altomünster-Klosterholze des Ldg. Aichach, und aus einem andern Arme bei Tandern entsteht, von Süden nach Norden über Pfaffenhofen und Geisenfelden fließt, das Flüßchen **Wollnzach** aufnimmt und bei Vohburg in die Donau fällt.

Ilmbach, Weiler am Fuße des Steigerwaldes, mit 10 H., 57 E., Holzhandel, 1 Mahl- und Schneidmühle, im Ldg. Geroldshofen und in der Pfr. Kirchschönbach, wovon derselbe 3/4 St. entfernt ist. Das ehemalige Schloß ward von Balthasar v. Bottich 1453 in ein Karthäuser Kloster umgewandelt, das im Bauernkriege zerstört und in neuester Zeit aufgehoben wurde. Es hieß **zum Garten der seligen Jungfrau**.

Ilmberg, Weiler des Ldg. Pfaffenhofen im Isarkreise. Er liegt 2 St. von Pfaffenhofen, links der Ilm, und begreift 4 H. mit 22 E. und 1 Filialkirche der Pfarrei Reichertshausen.

Ilmenau, Kirchdorf mit 14 H. und 90 E., in der Pfr. Geiselwind und im Ldg. Burgebrach, 1 St. von Burgwindheim entfernt. Der Ort ist mit dem Freih. von Pöllnitz und dem Grafen v. Castell gemeinschaftlich; die ehemal. Abtei Ebrach hatte ihren Antheil im J. 1298 vom Grafen Heinrich v. Castell zum Geschenke erhalten. Die Protestanten daselbst gehören in die Pfr. Hohenbirkach.

Ilmendorf, Kirchdorf an der Ilm und dem Weihergraben, mit 49 H., 229 E. und der **Herfahrtmühle**, im Ldg. Ingolstadt, 1 1/4 St. von Geisenfelden entfernt. Hier und bei der Herfahrtmühle führen 2 Brücken über die Ilm.

Ilmersberg, Hof mit 14 E., im Ldg. Weihers und in der Pfr. Poppenhausen, wovon er 1 St. entfernt ist.

Ilmmünster, **Illmünster**, Pfarrdorf im Dek. Sittenbach und im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, an der Ilm und nächst der Straße von München nach Pfaffenhofen, 1 1/2 St. von Pfaffenhofen. Es begreift 114 H., 480 E., 1 ehemal. Klostergebäude, 1 Bräu- und 2 Wirthshäuser, 1 Pfarrkirche und 2 Mühlen. In den frühesten Zeiten bestand dahier ein Benediktinerkloster, nach dessen Säkularisirung ein Stift weltlicher Chorherrn im 11 Jahrh. daselbst gegründet wurde, welches Herzog Albert IV. zur Gründung des Collegiatstiftes in der Frauenkirche zu München im J. 1495 verwendete. Daher des Ortes Name. 1/4 St. davon liegt die Filial- und Wallfahrtskirche **zu Unsern Herrn Rast**.

Ilmried, Kirchdorf und Filial der Pfr. Ilmmünster im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, links der Ilm, 7/4 St. von Pfaffenhofen und 1/2 St. von Ilmmünster. Es enthält 24 H. mit 126 E.

Ilsdorf, Einöde mit 5 E., im Ldg. Nabburg und in der Pfr. Pfreimdt, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Ilsenbach, Kirchdorf mit 24 H., 140 E. und 1 Schlosse, dem Sitze des v. Lilien. Ptrg., im Ldg. Neustadt an der Waldnab, 1 St. von der Pfr. Altenstadt entfernt, wohin es gehört.

Iltesmühle, Mühle mit 4 E., im Ldg. und in der Pfr. Vohenstrauß, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Ilz, Ils, ein Nebenfluß der Donau, aus einem See am vordern Rachel, an der böhmischen Gränze, entspringend und bei Passau in die Donau fließend. Sein Wasser hat eine schwärzliche Farbe, durchzieht den sogenannten Wald in einem durchaus düstern und oft sehr engen Thale (Ilzthal) des Unterdonaukreises, von Norden nach Süden, und nimmt das Frauenwasser, den Seebach, die kleine Ohe, den Biberbach und Röhrnbach auf. Die Ilz enthält Perlen. Diese entstehen bekanntlich in einer Art Klaffmuscheln, welche nur etwas schwärzer, stärker und schwerer sind, als die gemeinen Flußmuscheln. Die Farbe dieser Perlen zieht sich, wie überhaupt jener in den bayerischen Gewässern, worin Perlen gefunden werden, meistens in's bläulich-röthlich-graue; ganz reine und durchscheinend weisse Perlen finden sich nur selten.

Ilzheim, Ilzham, Dorf und Parochialort von Obing des Ldg. Trostberg, 3/4 St. von Frabertsheim. Es umfaßt 17 H. mit 80 E.

Ilzmühle (obere und untere), 2 Einöden mit 18 E., in der Pfr. Strasskirchen des Ldg. Passau, 1 St. von Strasskirchen.

Ilzrettenbach, Ilsrettenbach, Weiler unweit Fürstenstein, im Ldg. Passau, mit 10 H. und 50 E., 4 St. von Passau.

Ilzstadt, Vorstadt von Passau, s. Passau.

Im Bach, Einöde mit 6 E., im Ldg. Mitterfels.

Imbath, Weiler unweit der Strasse von Nürnberg nach Beilngries, mit 1 Kirche, 11 H. und 67 E., im Ldg. Riedenburg und in der Pfr. Lobsing, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Imbenbach, s. Impenbach.

Imberg, Weiler unweit Gotzing, im Ldg. Miesbach. Er liegt auf dem Berge gleiches Namens, 1 1/2 St. von Miesbach und enthält 2 H. mit 12 E. und 1 Mühle.

Imberg, Dorf mit 30 H. und 118 E., im Ldg. und in der Pfr. Sonthofen, 3 1/4 St. von Immenstadt entfernt.

Im Brand, s. Brand, im.

Imbuchs, Inbuchs, Weiler des Ldg. Miesbach und der Pfr. Irschenberg, mit 2 H. und 13 E., 3/4 St. von Irschenberg.

Imelsheim, Imelsham, Weiler und Parochialort von Triftern im Ldg. Pfarrkirchen, mit 7 H. und 38 E., 1 1/2 St. von Pfarrkirchen.

Imelsöd, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Triftern und im Ldg. Pfarrkirchen, 2 St. von Triftern.

Imelstetten, Pfarrdorf im Dek. Kirchheim und im Ldg. Türkheim, mit 64 H. und 325 E. Es liegt am Ursprunge der Zusam, 3 1/4 St. von Türkheim.

Imendorf, Einöde mit 5 E., im Ldg. Hersbruck und in der Pfr. Velden, 2 St. von Altsittenbach entfernt.

Imendorf, Kirchdorf mit 16 H. und 86 E., im Ldg. Rain und in der Pfr. Pöttmes. Es liegt an der Strasse von Neuburg nach Augsburg, 1/2 St. von Pöttmes und 5 St. von Rain.

Imesheim, Immesheim, Dorf im Kant. Göllheim, 1/2 St. von der Pfr. Ottersheim entfernt, wohin es gehört. Es umfaßt 23 Hptg., 20 Nbg., 192 E. und die Kleinmühle, und liegt 8 3/4 St. von Kaiserslautern.

Imfall, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Pfronten und im Ldg. Füßen, 1/2 St. von Pfronten entfernt.

Im Graben, Einöde mit 3 E., im Ldg. Weihers, wovon sie 3/8 St. entfernt ist.

Im Haag, s. Haag.

Imhof, Weiler im Ldg. Roding. Er umfaßt 2 H. mit 15 E. und ist 1 St. von Roding entfernt, wohin er auch in die Pfr. gehört.

Imhof, von, freiherrliche Familie von verschiedenen Linien.

Imkammer, s. Inkam.

Imling, Immling, Weiler des Ldg. Trostberg und der Pfr. Höselwang, mit 2 H. und 9 E., 23/4 St. von Weißheim.
Im Loch, Hof mit 19 E., im Ldg. Weihers, wovon er 1/4 St. entfernt ist.
Immelberg, Weiler und Parochialort von Rohrdorf des Ldg. Rosenheim, mit 9 H. und 50 E., 11/2 St. von Rosenheim.
Immeldorf, Pfarrdorf im Ldg. Heilsbrunn und im Dek. Windsbach, mit 50 H., 277 E. und der Wernsmühle an der Rezat, 2 St. von Heilsbrunn entfernt.
Immelfeld, s. Immenfeld.
Immen, Weiler mit 6 H. und 34 E., im Ldg. Weiler und in der Pfr. Niederstaufen. Er liegt an der Leiblach, 1/2 St. von Niederstaufen und 2 St. von Weiler entfernt.
Immendorf, s. Imendorf.
Immenfeld, Weiler im Ldg. Miesbach und in der Pfr. Irschenberg, mit 3 H. und 19 E., 1/2 St. von Irschenberg.
Immenhofen, Dorf mit 38 H. und 167 E., im Ldg. Oberdorf und in der Pfr. Ruderatshofen, wovon es 1/2 St. entfernt ist.
Immenmühle, Mühle mit 3 E., im Ldg. Weiler und in der Pfr. Niederstaufen, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Immenreich, Einöde mit 6 E., im Ldg. Lindau und in der Pfr. Aeschach, 1 St. von Lindau entfernt.
Immenreuth, Dorf mit 21 H., 158 E. und 1 Mühle mit Oelschlag und Schneidsäge, im Ldg. Kemnath, 1 2 St. von Kulmain entfernt, wohin er gepfarrt ist.
Immenstadt, Landgericht und Rentamt des Oberdonau-Kreises, mit 12,000 E. in 2483 Familien auf 51/4 Q. M.
Immenstadt, Städtchen mit 159 H., 1000 E., 1 Schlosse, den Sitzen des Ldg., Rentamts, 1 Posterpedition, 1 Salz-Oberfaktorie, 1 Oberzollamtes, 1 Forstamtes und 1 Pfr. Amtes im Dek. Stiefenhofen, 1 kleinen Waisenhause, Spitale und Central-Capuzinerkloster, Waffen- und Nagelschmieden, Leinwandschaue, Handel mit Leinwand nach Italien, Frankreich, Amerika, Jahr- und Viehmärkten, zwischen der Iller und dem Alpsee, am Fusse der Allgauer Alpen, und an der Strasse nach Kempten und Lindau, 4 St. von Kempten. Der Ort war sonst die Residenz der regierenden Grafen von Königseck-Rothenfels, und, nachdem die Grafschaft an Oesterreich verkauft worden, der Sitz eines Oberamtes.
Immenstetten, Dorf mit 17 H., 1 Mühle und 113 E., im Ldg. Amberg und in der Pfr. Aschach, wovon es 1/2 St. entfernt ist.
Immenthal, Dorf mit 28 H. und 163 E., im Ldg. und in der Pfr. Obergünzburg. Es liegt an der Strasse von Obergünzburg nach Kempten, 1 St. von Obergünzburg und 3 1/2 St. von Kempten.
Immesheim, s. Imesheim.
Immetshausen, Weiler im Kant. Wolfstein und in der Pfr. Einöllen, mit 40 E., 1 St. von Reipoltskirchen entfernt.
Imming, Weiler des Ldg. Mühldorf und der Pfr. Hörbering, mit 1 Kapelle, 6 H. und 39 E., 2 St. von Neumarkt und 1/4 St. von Hörbering.
Imming, Weiler unweit Wurmsheim, im Ldg. Vilsbiburg, mit 3 H. und 17 E.
Im Moos, s. Moos.
Immstätt, Immstätten, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Schnaitsee und im Ldg. Wasserburg, 1 St. von Schnaitsee.
Impenbach, Weiler bei Hörgelkofen, mit 8 E., im Ldg. Landshut, 11/8 St. von Wörth. Er ist nach Niederviehbach gepfarrt.
Impflingen, Pfarrdorf am Quatbache, im Kant. und Dek. Landau, mit 103 Hptg., 107 Nbg. und 627 E., von welchen die Katholiken, 21 an der Zahl, nach Insheim gepfarrt sind. Der Ort ist der Sitz eines Bgm. Amtes, 1 St. von Landau und 1/2 St. von Insheim entfernt.
Impleiten, Imtleiten, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Beuerberg des Ldg. Wolfrathshausen, 1 St. von Beuerberg.
Impler, Einöde in der Pfr. Aibling des Ldg. Miesbach, mit 13 E., 1/4 St. von Aibling.
Impuchs, s. Imbuchs.
Im Ried, auch Hopferried, Dorf im Ldg. Füßen, von dessen Sitze 5/4 St. entfernt.
Im Rück, Weiler mit 3 H. und 18 E., im Ldg. Füßen und in der Pfr. Seeg, 3 St. von Füßen.
Imsbach, Weiler im Kant. Pirmasens und in der Pfr. Trulben, mit 62 E., 1/2 St. von Trulben.

Imsbach, Pfarrdorf im Kant. Winnweiler und im Dek. Kaiserslautern, mit 95 Hptg., 45 Nbg., 823 E., unter welchen 38 Juden sind, 2 Pfr. und dem Langheckerhofe, einst zur Grafschaft Falkenstein gehörig, 1/2 St. vom Sitze des Kantons entfernt. Die Brauneisensteingrube liefert jährlich 32,890 Centn.
Imsbach, Weiler im Kant. Pirmasens und in der Pfr. Trulben, mit 62 E., 1/2 St. von Trulben.
Imsbacher Mühle, Mühle bei Pirmasens im gleichnam. Kantone, 5 St. von Zweibrücken.
Imsland, von, adelige Familie, seit 1689 freiherrlich.
Imstetten, Weiler mit 2 H. und 10 E., im Ldg. Burglengenfeld, 3/4 St. von Wackersdorf entfernt, wohin er gepfarrt ist.
Imsweiler, Pfarrdorf im Kant. Winnweiler und im Dek. Kaiserslautern, mit 85 Hptg., 95 Nbg. und 660 E., dem Sitze eines Bgm. Amts, dem Felsberger- und Spreiterhofe, Merinoszucht und 1 Mühle, 5 St. von Kaiserslautern.
Im Thal, Weiler unweit Grüntegernbach, im Ldg. Erding.
Im Thal, Weiler mit 4 H. und 20 E., in der Pfr. Weissensee des Ldg. Füßen, 2 St. von Füßen.
Im Wörth, Weiler mit 2 H. und 15 E., im Ldg. Füßen und in der Pfr. Weissensee, wovon er 3/4 St. entfernt ist.
Inchenhofen, auch St. Leonard, Markt mit 137 H., 613 E., Jahr- und Viehmärkten, Brauerei, Branntweinbrennerei und dem Sitze eines Pfr. Amts im Dek. Friedberg, 2 St. von Aichach, zu welchem Ldg. Bezirke er gehört. Nebst der Wallfahrt- und Pfarrkirche steht hier 1 Kapelle, und der Ort gehörte als ehemal. Propstei zum Kloster Fürstenfeld. Im 30jähr. Kriege ward er zerstört und 1822 beinahe ganz abgebrannt.
Inchingen, Inching, Kirchdorf mit 13 H., 1 Schlößchen, Garten und 80 E., im Hrschtg. Eichstätt, zwischen dem Lustschlosse Pfinz und der Pfr. Walding, im Altmühlgrunde, 1/2 St. von Walding entfernt.
In den Stöcken, oder Frauenkau, Einöde mit 7 E., im Ldg. Grönenbach und in der Pfr. Zell, 1 St. von Grönenbach.
In der Ascha, s. Ascha.
In der Bogen, Weiler im Ldg. Mitterfels, mit 32 E.
Inderbuch, Dorf im Ldg. Greding und in der Pfr. Bergen, mit 23 H. und 104 E., 2 St. von Weissenburg.
In der Erschlecht, Einöde unweit Massing, links der Alz, im Ldg. Trostberg, 1 St. von Altenmarkt.
In der Gritschen, s. Gritschen.
In der Oetz, s. Oetz.
In der Reiben, Einöde mit 4 E., im Ldg. Mitterfels.
Indersbach, Kirchdorf und Filial der Pfr. Grafendorf im Ldg. Landau, mit 15 H. und 87 E., 2 St. von Simbach.
Indersdorf, Einöde mit 10 E., im Ldg. Aichach und in der Pfr. Aindling, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Indersdorf (Kloster-), Pfarrdorf und Kloster im Ldg. Dachau und im Dek. Sittenbach, an der Glon, 1 1/2 St. von Schwabhausen. Es begreift 17 H., 190 E., 1 schöne, große Pfarr- und Klosterkirche, 1 Bräuhaus und 1 weibliches Erziehungs-Institut. Das ehemalige Kloster regulirter Chorherrn daselbst, gestiftet im J. 1120, wurde 1783 dem Chorstifte zu U. L. Frau in München übergeben und das Klostergebäude den Münchener Salesianer-Nonnen, da die Churfürstin Wittwe Maria Anna ein adeliges Damenstift in München errichtete, eingeräumt, welche mit Hülfe noch anderer Individuen erwähntes Erziehungsinstitut mit sehr gutem Erfolge besorgen. Es führt daselbst eine Jochbrücke von 90 F. L. über die Glon.
Indersdorf, Kirchdorf im Ldg. Dachau, an der Glon, mit 1 Filialkirche der Pfr. Indersdorf, 1 1/2 St. von Schwabhausen. Es enthält 71 H. mit 420 E., 1 Siechen-, 1 Bräu- und 3 Wirthshäuser, 1 Branntweinbrennerei, 1 Eisenhammer, 1 Mahl- und 1 Sägmühle an der Glon und 1 Abdeckerei.
Inding, Dorf im Ldg. Nabburg und in der Pfr. Pittersberg, wovon es 5/4 St. entfernt ist. Es enthält 13 H. mit 87 E.
Indling (Nieder-), Kirchdorf im Ldg. Griesbach und in der Pfr. Pocking, mit 28 H. und 215 E., 1 1/2 St. von Neuhaus und 1/2 St. von Pocking.
Indling (Ober-), Weiler des Ldg. Griesbach, unweit Pfaffing, mit 4 H. und 50 E., 7/4 St. von Neuhaus.

Indobel, s. Inndobel.
Indorf, Inndorf, Weiler des Ldg. Erding und der Pfr. Altenerding, 1/2 St. von Erding und 41/2 St. von Freising. Er enthält 11 H. mit 55 E. und 1 Filialkirche.
Infang, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Ruhpolting des Ldg. Traunstein, 1/2 St. von Ruhpolting.
Infang, Weiler mit 3 H. und 17 E., im Ldg. Weiler und in der Pfr. Niederstaufen, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
Ingbert, St., Markt im Kant. Blieskastel und im Dek. Zweybrücken, mit 347 Hptg., 154 Nbg. und 2700 E., von denen die Evangelischen, 144 an der Zahl, nach Neuhäusel gepfarrt und 10 Juden sind, dem Sitze eines Bgm. Amts, Eisenhüttenwerk, Steinkohlen, Alaun und Bittersalz, 3 Rußhütten, 1 Tabaksfabrik, Glashütten, mit 19,200 fl. Ertrag, 1 Ziegelofen, mehren Mühlen und Spuren einer ehemal. Römerstadt, 3 St. von Blieskastel. Das Eisenbergwerk liefert jährlich gegen 6254 Centn. Thoneisenstein, der Hochofen 9600 Centn. Ganzeisen und 2000 Centn. Sandgußwaaren, der Stabhammer 1615 Cent. Stabeisen und der Zainhammer 758 Centn. Zaineisen, und aus den Steinkohlengruben werden jährlich 249,633 Centner gewonnen.
Ingelheim, von, adelige Familie, seit 1737 gräflich.
Ingelheimer Hof, Hof mit 8 E., im Ldg. Geroldshofen und in der Pfr. Dingolshausen, wovon er 1/4 St. entfernt ist.
Ingelsberg, Dorf und Parochialort von Zorneding im Ldg. Ebersberg, mit 16 H. und 100 E., 1/2 St. von Zorneding.
Ingenheim, Pfarrdorf im Kant. und Dek. Bergzabern, mit 206 Hptg., 300 Nbg., 1470 E., unter welchen 490 Juden sind, dem Sitze eines Bgm. Amtes, 2 Pfarreien und 1 Mühle, 2 St. von Landau.
Ingelshof, Ingelhof, Weiler mit 3 H. und 40 E., im Ldg. Neustadt an der Waldnab, 2 St. von Weiden entfernt.
Ingenhof, s. Engenhof.
Ingenried, Pfarrdorf im Ldg. Kaufbeuren und Dek. Baisweil, mit 25 H. und 120 E. Es liegt auf der Strasse nach Kaufbeuren, 2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.
Ingenried, Pfarrdorf mit 36 H. und 189 E., im Ldg. Oberdorf und im Dek. Leeder, 3 St. von Oberdorf entfernt.
Ingerhof, Ingershof, Einöde im Ldg. Monheim und in der Pfr. Fünfstetten, mit 12 E., 1 1/2 St. von Monheim entfernt.
Ingerl, Einöde in der Pfr. Inzell des Ldg. Reichenhall, s. Weisbach.
Ingerweiler, Ingweiler, Hof mit 8 E., im Kant. Lauterecken und in der Pfr. Reipoltskirchen, wovon er 1/4 St. entfernt ist.
Inghausen, Igenhausen, Pfarrdorf im Dek. Friedberg und im Ldg. Aichach, 2 St. von Aichach. Es enthält 49 H. mit 255 E. und 1 Mahlmühle am Inghauser Bache.
Inghauser Bach, Bach, der bei Inghausen, im Ldg. Aichach, entsteht und unterhalb Mozenhofen sich mit dem Krebsbache vereinigt.
Ingolstadt, Landgericht und Rentamt des Regenkreises, mit 21,590 E. in 4802 Familien auf 10 Q. M.
Ingolstadt, Stadt und Festung am linken Ufer der Donau, über welche hier 1 steinerne Brücke führt, von der Schutter durchschnitten, 21 St. von München, 18 St. von Regensburg und 6 St. von Neuburg entfernt. Sie liegt in einer fruchtbaren Ebene und hat 2 Pfr.- und 7 Nebenkirchen, die Sitze des Ldg., Stadtkommissariats, Rent- und Hallamtes, 1 Salzoberfaktorie, Dekanats im Bisthume Eichstätt und 1 Protest. Pfr. im Dek. Regensburg, Magistrats, 1 Postexpedition, 2 Salz- und 3 Getreidmagazine, 2 Nonnenklöster, wovon eines zum Behufe des Unterrichts für die weibliche Jugend erhalten wurde, 1 Rathhaus, 1 altes Schloß, ehemal. Jesuiten- und Universitäts-Gebäude, 1 latein. Stadtschule, 1 Beschäftigungs-Anstalt für arbeitslose Arme, mehre Wohlthätigkeits-Anstalten, Tuch- und Spielkarten-Manufakturen, 30 Bierbrauereien, Gerbereien und verschiedene andere Gewerbe, 1 Pulvermagazin, 3 Kasernen, 2 Branntweinbrennereien, 1 Pferd- und 2 Wassermühlen, 1 Pottaschsiederei, 1 Leinwand- und 1 Wachsbleiche und 1 Ziegelhütte. In der obern Pfarrkirche, von Ludwig dem Bartigen erbaut, befinden sich viele alte Denkmäler, in der Marienkirche das Monument des Herzogs Stephans I. mit der Haft, des Dr.

Eck und des 1645 bei Allerheim gebliebenen Feldmarschalls v. Mercy, in der Franziskaner-Kirche am Kornmarkte, so wie im Kreuzgange die Grabdenkmäler des Statthalters Grafen v. Berlo (gest. 1685), des berühmten Staphylus, des Schülers Luthers und Melanchtons, Professors und Inspektors der hohen Schule (gest. 1564), und des Malers Feselen, eines Bayern, in der oberteutschen Malerschule berühmt. Die ehemal. Universität, von Ludwig dem Reichen 1472 gegründet, erzog dem Vaterlande manchen gelehrten Mann, und den ausgebreiteten Ruhm derselben beweisen die fürstlichen Personen, welche besonders im J. 1563—64 in großer Anzahl daselbst studirt haben. Sie wurde 1800 nach Landshut verlegt. Die Stadt, schon im J. 806 eine königl. Villa und später die Residenz mehrer Herzoge, wurde 1270 mit Mauern und Gräben umgeben, dann 1539 befestigt, 1632 von Gustaph Adolph vergeblich belagert und im J. 1796 von den Oesterreichern in den Festungswerken verbessert. An der Wiederherstellung der von den Franzosen im J. 1800 zerstörten Werke wird gegenwärtig mit aller Thätigkeit gearbeitet.

Ingolstadt, Kirchdorf mit 40 H., 190 E. und starkem Krautbaue, 1 St. von Markt-Bibart entfernt, zu dessen Ldg. Bezirke es gehört. Im J. 1343 ward der Ort von Kraft v. Hohenlohe an Würzburg verkauft und litt 1441 durch die Rothenburger Bürger, so wie im Bauernkriege.

Ingolstadt, Pfarrdorf im Ldg. Ochsenfurt und im Dek. Heidingsfeld, mit 29 H., 243 E., 1 Mühle, Gemeinde-Schäferei und Schloßruinen, 3 St. von Ochsenfurt. Der Ort war zur Zeit der Karolinger eine Reichsdomäne, und litt viel im Bauernkriege.

Ingolstädter Neuhau, Wald bei Böhmfeld, im Hrschtg. Kipfenberg.

Ingstetten, Weiler mit 10 H., 1 Kapelle und 56 E., im Ldg. Aichach und in der Pfr. Gundelsdorf, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Ingstetten, Filialdorf in der Pfr. und im Ldg. Roggenburg, mit 56 H. und 324 E. Es liegt am Otterbache, 1/8 St. von Roggenburg entfernt. Unweit breitet sich der große Ingstetter Forst aus.

Inhäuser, Einöde bei Hilm, zu Rettenbach gehörig, im Ldg. Mitterfels, s. Rettenbach.

Inhäuser, Einöde bei Gißübel, im Ldg. Viechtach, zu Weihmannsried gehörig, s. Weihmannsried.

Inhäuser, Einöde bei Schmidaitnach, im Ldg. Viechtach, zu Mehlbach gehörig, s. Mehlbach.

Inhäuser, Einöde bei Münchshofen, im Ldg. Viechtach, zu Obergrößling gehörig, s. Obergrößling.

Inham, Inheim, Einöde in der Pfr. und im Ldg. Griesbach, mit 16 E. 1/3 St. von Griesbach und 1 St. von Karpfheim.

Inholzen, Weiler unweit Kirchberg, im Ldg. Erding und in der Pfr. Buch am Erlbache, mit 2 H. und 12 E., 4 St. von Landshut.

Ining, Iming, Einöde mit 5 E., im Ldg. Eggenfelden, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Inkam, Dorf und Parochialort von Künzing des Ldg. Vilshofen, 3 St. von Vilshofen. Es umfaßt 13 Wohnh., 28 Nbg. und 92 E.

Inkofen, Pfarrdorf im Ldg. Moosburg und im Dek. Abens. Es liegt an der Amper, 5/4 St. von Moosburg, und begreift 43 H. mit 206 E., 1 Ptrg., 1 Schloß, 1 Branntweinbrennerei und 1 Mühle. Das Schloß überließ der Herzog Georg dem Grafen von Greiß als Schenkung; von diesem kam es an Siegmund von Rheindorf, von diesem an Johann Schrenk, dann an die Baronin von Schrecksleeb Wittwe und endlich an die Gräfin von Larosee.

Inkofen, s. auch Innkofen.

Inleithen, Weiler des Ldg. Rosenheim, unweit Stephanskirchen, mit 3 H. und 15 E., 3/4 St. von Rosenheim.

Inn, der größte Nebenfluß der Donau in Bayern, welcher seinen eigentlichen Ursprung auf der südöstlichen Seite des Septimerberges in Bragell in der Schweiz hat; als kleines Bächchen aus dem ewigen Schnee und Eis hervorrieselnd, verliert er sich in einen kleinen Wildsee, aus dem er mächtiger hervorbricht und gleichsam in lauter Waßerfällen über die hohen Bergrücken auf die Fläche von Malova, einem kleinen Weiler, wo er zwar durch Mooswässer verstärkt, jedoch noch von Jedermann leicht überschritten werden kann, drei Seen bildet, die Gewässer von den Bermina-Gletschern, den Julischen Alpen und überhaupt

von den Ober- und Unter-Engedein-Gebirgen aufnimmt, durch Tirol fließt, oberhalb Auerburg in das bayerische Gebiet strömt, und in diesem den Isar- und Unterdonau-Kreis, in der Hauptrichtung von Süden nach Nordost, zum Theile die Gränze zwischen Bayern und Oesterreich bildend, bewässert und bei Passau mit der Donau sich vereinigt. In denselben ergießen sich auf seinem Laufe durch Bayern, auf dem linken Ufer, folgende Flüsse: bei Rosenheim die Mangfall, bei Feldkirchen die Roth, bei Attel die Attel, bei Gars die Ach, bei Burk die Isen, bei Neuhaus, zwischen Hartkirchen und Farnbach, die Rott; auf dem rechten Ufer münden sich in den Inn: unterhalb Neubeuren die Achen, oberhalb Roth die Murn, bei Marktel die Alz und bei Winkelheim, zwischen Burghausen und Braunau, die Salzach. Der Inn bildet auf seinem Laufe viele Arme und Inseln, ist floß- und schiffbar, und bei seiner Vereinigung mit der Donau 110 Schritte breiter, als diese; hat aber doch nicht so viel Wasser als der Hauptstrom. Auch wird aus ihm Gold gewaschen. Die Goldwäscherei wird an diesem Flusse, so wie an der Isar, Donau und am Rheine, des kleinen Gewinstes wegen, nur schwach von Fischern getrieben, welche das Gold aus dem Sande der genannten Flüsse waschen. Jedermann kann dieses thun, gegen ein Patent, welches nur zwanzig Kreutzer jährlich kostet. Das ausgebrachte Gold liefern die Goldwäscher zur königl. Münze in München, gegen Bezahlung des vollen Werthes. Bei großen Ueberschwemmungen ist der Ertrag größer, als bei fortwährendem niedern Wasserstande.

Innach, Weiler des Ldg. Wasserburg und der Pfr. Mehring, mit 7 H. und 30 E., 1 1/2 St. von Haag und 5/4 St. von Rechtmehring.

Innbrücke, 10 zerstreut liegende H. mit 43 E., in der Pfr. und im Ldg. Rosenheim, wovon sie 1/4 St. entfernt sind.

Inndobel, Weiler des Ldg. Altötting und der Pfr. Reischach, mit 2 H. und 8 E., 5/4 St. von Altötting.

Inndorf, Weiler im Ldg. Pfaffenberg, mit 2 H. und 9 E., 1 St. von Pürkwang, wohin er gepfarrt ist.

Inndorf, vergl. auch Indorf.

Inneberg, Dorf mit 18 H. und 88 E., im Ldg. Illertissen und in der Pfr. Egg. Es liegt an der Günz, 7/4 St. von Babenhausen entfernt.

Innen-Böbrach, Dorf mit 12 H. und 70 E., im Ldg. Deggendorf, s. Böbrach (Innen-).

Innerberg, Weiler an der Achen, in der Pfr. Piding des Ldg. Reichenhall, mit 2 H. und 9 E., 1 1/2 St. von Reichenhall und 1/8 St. von Piding.

Innerbiethelbach, s. Biethelbach.

Innergrub, Untergrub, Weiler des Ldg. Mitterfels, s. Untergrub.

Innerhartsberg, Dorf unweit Haag, im Ldg. Wegscheid, mit 12 H. und 68 E., 6 St. von Passau.

Innerhienthal, s. Hienthal (Inner-).

Innerkager, s. Kager.

Innerkinsach, s. Kinsach.

Innerkoi, Innerkay, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Niederaschau des Hrschtg. Prien. Sie liegt rechts der Prien, 5 St. von Rosenheim.

Innerleben, Einöde bei Bruckbach, des Ldg. Roding.

Innerlobe, Einöde am Inn, bei Wasserburg, zu dessen Ldg. Bezirke gehörig.

Innerlochen, Einöde mit 10 E., im Ldg. Traunstein und in der Pfr. Chieming, 7/4 St. von Traunstein.

Innernirlach, s. Irlach.

Innernried, Dorf und Parochialort von Zwiesel des Ldg. Regen, mit 12 H. und 98 E., 3/4 St. von Zwiesel und 1 3/4 St. von Regen.

Innernzell, Pfarrdorf im Ldg. Grafenau und Dek. Schönberg, mit 26 H., 1 Pfarrkirche und 110 E., 1 St. von Schönberg.

Inneröd, Weiler des Ldg. Passau und der Pfr. Kellberg, mit 3 H. und 26 E., 3/8 St. von Kellberg.

Innerreut, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Strasskirchen des Ldg. Passau, 3/4 St. von Strasskirchen.

Innerstätten, Weiler des Ldg. Deggendorf und der Pfr. Ettenstätten, mit 7 H. und 30 E., 1/2 St. von Ettenstätten und 2 St. von Deggendorf.

Innerthann, Niederthann, Kirchdorf und Filial von Schönau des Ldg. Rosenheim. Es liegt am Flüßchen Glon, 3/4 St. von Schönau, und zählt 12 H. mit 74 E.

Innerwald, Weiler und Parochialort von Sacharang des Hrschtg. Prien, 6 St. von Rosenheim. Er zählt 8 H. mit 44 E.

Innerwiesen, Einöde mit 4 E., zu Kleinhögel in der Pfr. Piding des Ldg. Reichenhall gehörig, 1/2 St. von Piding.

Innerwotzdorf, Dorf unweit Oberdiendorf, im Ldg. Wegscheid, mit 14 H. und 88 E., 3 St. von Passau.

Innfang, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.

Innhausen, Weiler des Ldg. Dachau, mit 9 H., 66 E. und 1 Filialkirche der Pfr. Haimhausen, 1 1/2 St. von Unterbruck und 1/2 St. von Fürstenfeldbruck.

Innhausen, Weiler des Ldg. Trostberg und der Pfr. Engelsberg, mit 3 H. und 15 E., 4 1/4 St. von Stein.

Inning, Pfarrdorf im Ldg. Starnberg und im Dek. Oberalting, von Pfaffenhofen 4 und von Landsberg 6 Postst. entfernt. Es liegt an der Strasse von München nach Landsberg, nordöstlich vom Ammersee, und begreift 86 H., 417 E., 1 Pfarrkirche, 2 Mühlen, 1 Pottaschsiederei, Salzfaktorie und 1 Ziegelhütte. Nordöstlich im Inninger Gemeindeholze, auf einer Anhöhe, sieht man Spuren einer kleinen Schanze, mit einer Erhöhung, wo wahrscheinlich ein Wartthurm gestanden.

Inning am Holz, Weiler im Ldg. Erding und in der Pfr. Taufkirchen, mit 10 H., 54 E. und 1 Filialkirche, 3/4 St. von Taufkirchen und 4 St. von Erding.

Inningen, Pfarrdorf im Archidiak. Augsburg und Ldg. Göggingen, mit 97 H., 505 E., Bräuerei und 1 Mühle. Es liegt an der Sinkel und an der Strasse von Kempten nach Eichstätt, 5/4 St. von Augsburg. Die erste urkundliche Meldung dieses Orts geschieht im Anfange des 13. Jahrh. Im J. 1802 kam es vom Bisthume Augsburg unter bayer. Hoheit.

Inninger- und Etterschlager-Gemeindeholz, Wald im Ldg. Starnberg.

Innisried, Weiler im Ldg. Füßen und in der Pfr. Seeg, mit 10 H. und 59 E., 3/4 St. von Seeg entfernt.

Innkam, s. Inkam.

Innkofen, Pfarrdorf im Dek. Rottenburg und im Ldg. Pfaffenberg, 2 St. von Ergoldsbach entfernt. Es liegt an der kleinen Laber und zählt 19 H. mit 100 E. und 1 Mahlmühle.

Innkofen, Kirchdorf am Innkofer Bache, mit 26 H., 1 Schlosse, 146 E., Bräuerei und Branntweinbrennerei, im Ldg. Pfaffenberg, 1/2 St. von Pfakofen entfernt, wohin es gepfarrt ist. Hier führt eine Brücke über den Innkofer Bach, von welchem 1 Malzmühle in Bewegung gesetzt wird.

Innkofen, s. auch Inkofen.

Innkoferbach, Bach, der südlich von Upfkofen entspringt, von Süden nach Norden fließt und nördlich von Innkofen in die große Laber fällt.

Innleite, Inleithen, Weiler unweit Stephanskirchen, im Ldg. Rosenheim, mit 3 H. und 14 E.

Innstadt, Vorstadt von Passau, s. Passau.

Innthal, Weiler und Parochialort von Prutting des Ldg. Rosenheim, mit 6 H. und 46 E., 2 1/4 St. von Rosenheim.

Innzipfel, Einöde am Inn, im Ldg. Mühldorf, mit 7 E., 1/4 St. von Mühldorf.

Insel, Einöde mit 7 E., im Ldg. Kempten und in Pfr. Martinszell. Sie liegt unweit des Niedersonthofer Sees, 1/2 St. von Martinszell und 2 3/4 St. von Kempten entfernt.

Insel, s. auch Lebenhan.

Inselkam, Einöde mit 11 E., in der Pfr. Osterwarngau des Ldg. Miesbach, 1 1/2 St. von Osterwarngau.

Inselsberg, Weiler mit 2 H. und 15 E., im Ldg. Amberg und in der Pfr. Hohenkemnath, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Insheim, Pfarrdorf im Kant. und Dek. Landau, mit 158 Hptg., 177 Nbg., 970 E. und dem Sitze eines Bgm. Amtes. Es liegt am Quatbache, 1 St. von Landau entfernt.

Insingen, Pfarrdorf und Sitz eines Dekanats, im Ldg. Rothenburg, 2 St.

von dessen Sitze entfernt. Es umfaßt 99 H., 497 E., die Kappen- und Wilhelmsmühle, 1 Luppen- und Glatthammer, 1 Steinbruch und 1 Brücke über die Tauber. Im J. 1400 verkaufte Weiprecht von der Tann seine Besitzungen zu Insingen. Das Schlößchen gehörte 1451 dem Joh. Arnstein, dann der Stadt Rothenburg, welche einen Landkommissär dahin gesetzt hatte.

Inzelheim, Weiler und Parochialort von Schönberg des Ldg. Mühldorf, 2 St. von Neumarkt. Er begreift 4 H. mit 18 E.

Inzell, Pfarrdorf im Ldg. Traunstein und im Dek. Haslach, am Maderbache und an der Strasse von Traunstein nach Reichenhall, 4 St. von Traunstein. Es enthält 26 H. mit 166 E. und 1 Mühle. Der Ort gehörte ehemals dem Stifte St. Zeno, welches denselben im J. 1195 sammt der Kirche vom Erzbischofe Adalbert zu Salzburg erhalten hat. Hier hat die rothe Traun aus dem Maderbache ihren Ursprung. In der Nähe steht auch eine Kirche zu U. L. Frau und erhebt sich der Rauschenberg, s. Rauschenberg. In der Gegend wurde schon im Anfange des 18. Jahrh. Torf gestochen.

Inzemoos, s. Inzenmoos.

Inzenberg, Weiler des Ldg. und der Pfr. Pfarrkirchen, mit 2 H. und 11 E., 1 1/2 St. von Pfarrkirchen.

Inzendorf, Weiler mit 11 H. und 74 E., im Ldg. Nabburg und in der Pfr. Rottendorf, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Inzenheim, Weiler und Parochialort von Prutting des Ldg. Rosenheim, wovon er 2 St. entfernt ist. Er begreift 5 H. mit 28 E.

Inzenhof bei Litzlohe, Weiler mit 3 H. und 20 E., im Ldg. Pfaffenhofen des Regenkreises, 3 St. von dessen Sitze gelegen.

Inzenhof bei Niesaß, Einöde mit 6 E., im Ldg. Pfaffenhofen und 1 St. von dessen Sitze gelegen.

Inzenmoos (Groß-), Großinzemoos, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Dachau, mit 28 H. und 132 E., 2 St. von Schwabhausen und 2 1/4 St. von Dachau.

Inzenmoos (Klein-), Kleininzemoos, Weiler des Ldg. Dachau, mit 6 H., 1 Filialkirche der Pfr. Inzemoos und 41 E., 2 St. von Schwabhausen und 1/4 St. von Inzemoos.

Inzing, Dorf in der Pfr. Hartkirchen des Ldg. Griesbach, mit 31 H., 1 Schlosse und 238 E., 1 St. von Neuhaus.

Inzing, Inzinger, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Ering des Ldg. Simbach, 5/8 St. von Ering.

Inzing, Weiler und Parochialort von Kay des Ldg. Tittmoning, mit 7 H. und 51 E., 1/4 St. von Kay.

Inzkofen, Weiler des Ldg. Moosburg, mit 4 H., 26 E. und 1 Filialkirche der Pfr. Schweinersdorf, 9/8 St. von Moosburg und 1/2 St. von Schweinersdorf.

Joasenschwaig, Einödhöfe an der Glött, mit 2 H. und 9 E., im Ldg. Höchstädt und in der Pfr. Schwenningen, 2 1/2 St. von Höchstädt entfernt.

Jobst (St.), Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Nürnberg, mit 13 H., 34 E. und dem Siechhause, 1/2 St. von Nürnberg entfernt.

Jobstthal oder Jostthal, Hof mit 2 H. und 10 E., im Ldg. Arnstein und in der Pfr. Hausen, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Jobstkreuth, Jobstgereuth, Kirchdorf im Ldg. Markt-Erlbach und in der Pfr. Linden, 3 St. von Neustadt an der Aisch entfernt. Es enthält 22 H. mit 140 E.

Joch, Weiler südöstlich vom Kochelsee, im Ldg. Tölz. Er begreift 2 H., 24 E., 2 Mühlen (mit 2 Mahlgängen, 2 Schneidgängen), 1 Gypsmühle, am Mühlbache, und liegt 2 St. von Benediktbeuren.

Jochbach, kleiner Bach im Ldg. Tölz, welcher in den Kochelsee fließt, und auf dem Herzogenstand seinen Ursprung hat.

Jochberg, Weiler des Ldg. Reichenhall und der Pfr. Inzell, mit 7 H. und 69 E. Er ist von Reichenhall 2 und von Inzell 2 1/2 St. entfernt. Seine E. zeichnen sich durch Betriebsamkeit aus. Die dazu gehörigen H. heißen: Eckhärter, Kendler, Koller, Ober- und Unter-Kasten und Rümerauer.

Jochberg, Jocheralpe, hoher Berg im südlichen Theile des Ldg. Tölz, auf dessen kahlen Spitze man eine vortreffliche Aussicht genießt. An demselben bei

Kochel, ist ein sehr guter und ergiebiger Gypsbruch. Der Berg wird in die hintere und vordere Jocheralpe abgetheilt; die vordere ist rechts am Urfelde, hinter dieser ein tiefes Thal, an welches die hintere Jocheralpe stößt.

Jochenstein, Weiler unweit Gottsdorf, im Ldg. Wegscheid, mit 7 H. und 48 E., 5 St. von Passau.

Jochsberg, Pfarrdorf im Ldg. Leutershausen und im Dek. Kolmberg (zu Leutershausen), mit 59 H., 220 E., 1 Schlosse, Bierbrauerei, der Wolfs- und Untreumühle an der Altmühl, 3 St. von Ansbach entfernt. Von diesem Orte nannte sich die Familie v. Jochsberg; dann besaß denselben von 1339 bis 1651 die Familie v. Seckendorf; als aber Joh. von Seckendorf ohne männliche Erben starb, fiel er als eröffnetes Lehen an Ansbach.

Jochsberg, vergl. auch Jochberg.

Jockel, s. Echterspfahl.

Jockenmühle, Mühle mit 6 E., im Ldg. Feuchtwang und in der Pfr. Unterampfrach, 2 St. von Feuchtwang entfernt.

Jockgrimm, Städtchen im Kant. Candel und Dek. Germersheim, 4 St. von Landau entfernt. Es umfaßt 1 Schloß, 152 Hptg., 105 Nbg., 816 E. und den Sitz eines Bgm. Amtes. Der Ort gehörte vorhin zum Speier. Amte Lauterburg.

Jodelbauer, Einöde unweit Tettenweis, im Ldg. Griesbach, 2 St. von Karpfheim.

Jodiz, Pfarrdorf an der Saale und von dem in dieselbe fallenden Schönitzbache durchflossen, mit 33 H., 207 E., 1 Mühle und 1 Schlosse, dem Sitze des v. Plotho'schen Ptrg., im Ldg. und Dek. Hof, 2 St. vom Sitze derselben entfernt. Die nahe Brauneisensteingrube Siebenhiz giebt jährlich 200 Seideln Ausbeute.

Jodler, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.

Jodok (St.), Einöde mit 4 E. und 1 Kapelle, im Ldg. Aichach und in der Pfr. Haunswies, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Jodok (St.), Einöde mit Wallfahrtskirche, im Ldg. Vohenstrauß und in der Pfr. Tennesberg, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Jöchling, s. Jegling.

Jörgen, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 2 1/2 St. entfernt ist.

Jörgenhof, Einöde mit 6 E., im Ldg. und in der Pfr. Feuchtwang, 1 St. von deren Sitze entfernt.

Jörgenmühle, Mühle an der Lauer, bei Brünn, im Ldg. Münnerstadt und in der Pfr. Wermerichshausen, 3/4 St. vom letztern Orte entfernt.

Jörgenmühle, Mühle im Ldg. Uffenheim und in der Pfr. Gollachostheim, mit 4 E., 1 St. von Uffenheim entfernt.

Jöslein, Flüßchen, das von Neustädtlein am Forst kömmt und bei Drossenfeld in den rothen Main fällt.

Jöslein, Weiler mit 7 H. und 20 E., im Ldg. Baireuth und in der Pfr. Neudrossenfeld, 3 St. von Baireuth entfernt.

Jöslein (Unter-), Weiler im Ldg. Baireuth, von dessen Sitze 2 1/2 St. entfernt. Er zählt 5 H. mit 30 E.

Johann Heinrich, Eisensteingrube unterhalb Arzberg, im Ldg. und Bergamte Wunsiedel, mit 670 Seideln jährl. Eisenertrag.

Johann (St.), Weiler mit 20 E. und 1 Schlosse, bei Albersweiler, im Kant. Annweiler, 2 St. von Landau.

Johann (St.), Dorf und Parochialort von Burghausen, zu dessen Ldg. Bezirke es auch gehört. Es begreift 17 H. mit 80 E. und liegt 1/8 St. von Burghausen.

Johann (St.), Einöde mit 8 E. und 1 Kapelle, im Ldg. Friedberg und in der Pfr. Sittenbach, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Johann (St.), Kapelle, zu Dießen gehörend, im Ldg. Landsberg.

Johann (St.), Einödhöfe mit 3 H. und 9 E., im Ldg. Mindelheim und in der Pfr. Erkheim, 3 St. von Mindelheim entfernt.

Johann (St.), bei der großen Eiche, Einöde und Filialkirche von Ascha des Ldg. Mitterfels, 5/4 St. von Ascha.

Johann (St.), Kapelle bei Holzheim, im Ldg. Neumarkt.

Johann (St.), Weiler mit 1 Kirche, 2 H. und 10 E., im Ldg. Pfaffenberg, 1 St. von der Pfr. Schierling entfernt, wohin derselbe gehört.

Johann (St.), Einöde bei Regen, mit 1 Filialkirche, 1 Kapelle und 1 Badhause, im Ldg. Regen.

Johann (St.), Einöde mit 1 Kirche, bei Brennberg, im Ldg. Roding.

Johann (St.), Voglern, Weiler des Ldg. Traunstein, mit 2 H., 1 Kirche und 13 E., welche nach dem 3/4 St. davon entfernten Siegsdorf gepfarrt sind. Er liegt an der rothen Traun, nächst der Strasse von Traunstein nach Reichenhall.

Johannbubach, Johannesbuchbach, Dorf in der Pfr. Pleiskirchen und im Ldg. Altötting, wovon es 21/2 St. entfernt ist. Es besteht aus 18, meistens zerstreut liegenden H. mit 100 E.

Johanneck, Weiler und Filialort der Pfr. Paunzhausen des Ldg. Freising, 1/4 St. von Paunzhausen. Er begreift 9 H. mit 38 E. und den Pfarrsitz von Paunzhausen.

Johannes (kleiner), Eisensteingrube unterhalb Arzberg, im Ldg. und Bergamte Wunsiedel, mit jährlichem Ertrage von 200 Seideln Eisen.

Johannes (St.), sonst Altentrebgast genannt, Pfarrdorf mit 39 H., 1 Gypsmühle und 276 E., im Ldg. und Dek. Baireuth, 1 St. von deren Sitze und in der Nähe der Eremitage gelegen. Vom 13. Jahrh. an bis 1597 hatten hier die Edeln v. Imhof, 1616 die v. Varell ihren Rittersitz. Im J. 1772 wurde das Schloß daselbst nebst den dazu gehörigen Gütern vom Markgrafen Christ. Fried. Carl an die verwittibte Frau von Tritschler verkauft. Die Kathol. daselbst gehören in die Kath. Pfr. zu Baireuth.

Johannes (St.), Vorstadt von Nürnberg, in dessen Ldg.-Bezirke, mit 111 H., 990 E. und dem Schießhause. Auf dem Kirchhofe sind die Grabstätten berühmter Männer und auf den Johannesfeldern schöne und nützliche Gartenanlagen. Die Pfr. daselbst gehört zum Dek. Nürnberg und die dortigen Katholiken, 66 an der Zahl, sind der kathol. Pfr. in Nürnberg zugetheilt.

Johannes (St.), Einöde mit 7 E., im Ldg. Stadtamhof, 1/2 St. von der Pfr. Pfater entfernt, wohin sie gehört.

Johannesberg, Berg, von 1411 Fuß Höhe, im Ldg. Aschaffenburg, auf dessen Rücken das Pfarrdorf Johannesberg mit herrlicher Aussicht liegt.

Johannesberg, Pfarrdorf im Ldg. Aschaffenburg und Dek. Alzenau, mit 34 H., 127 E. und dem Hagelhofe, auf dem Rücken des Johannesberges, 11/2 St. von Aschaffenburg entfernt. Der Kirchthurm ward schon oft als ein zur Trigonometr. Vermessung ganz geeigneter Standpunkt benützt.

Johannesberg, Einöde mit 5 E., im Ldg. Neunburg und in der Pfr. Oberviechtach, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Johannesbergheim, s. Bergheim (Johannis-).

Johannesbrunn, Johannisbrunn, Kirchdorf im Ldg. Vilsbiburg, mit 36 H., 126 E. und 1 Expositur der Pfr. Helsbrunn, wovon es 3/4 St. entfernt ist.

Johannes-Buchbach, s. Johannbubach.

Johannes-Grube, Steinkohlengrube im Bergamte Kaiserslautern und im Kant. Cusel, mit 2000 Centn. jährlicher Ausbeute.

Johannes-Högel, s. Johannishöge.

Johannes-Hof bei Oberhaid, Einöde mit 12 E., 1 Kirche in der Pfr. Oberhaid und mehren Weihern, im Ldg. Bamberg II., 2 St. von dessen Sitze entfernt. Der Ort hieß sonst Lattenreuth.

Johanneshof, Hof mit 8 E., im Ldg. Königshofen und in der Pfr. Sulzfeld, wovon derselbe 1/4 St. entfernt ist.

Johanneskirchen, Kirchdorf und Filial der Pfr. Oberföhring im Ldg. München, mit 13 H., 64 E., und 1 Ptrg., 7/4 St. von München.

Johanneskirchen, Pfarrdorf im Ldg. Pfarrkirchen und im Dek. Arnsdorf, 2 St. von Pfarrkirchen. Es begreift 20 H. mit 115 E.

Johanneskreuz, Weiler mit 22 E., im Kant. Kaiserslautern und in der Pfr. Trippstadt, wovon er 11/2 St. entfernt ist.

Johannesried, Einöde mit 7 E., in der Pfr. St. Lorenz und im Ldg. Kempten, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Johannesthal, oder Kloppermühl, Dorf im Ldg. Kronach und Ptrg. Schmölz, mit 38 H., 257 E. und 1 Gypsniederlage. Es liegt an der Strasse von Lichtenfels nach Kronach, 1 St. vom Sitze des Ldg. entfernt, und gehört zur Kuratie Schmölz.

Johanneszell, Einöde mit 1 Kirche und 10 E., im Ldg. Landau, unweit Haunersdorf.

Johannishögel (St.), 4 zerstreut liegende H., namentlich: Galling, Messner, Neubühel und Schwaig, mit 32 E., in der Pfr. Piding des Ldg. Reichenhall, 3/4 St. von Piding. Die genannten Einöden kommen auch unter ihren eigenen Namen vor.

Johannrhain, Weiler in der Pfr. Sindelsdorf des Ldg. Weilheim, mit 3 H., 16 E. und 1 Kirche. Er liegt links der Loisach, 1 St. von Benediktbeuren.

Johannsbrunn, Johannesbrunn, Kirchdorf im Ldg. Vilsbiburg und in der Pfr. Helsbrunn, mit 36 H., 126 E. und 1 Expositur, 2 1/4 St. von Vilsbiburg.

Johannschwimbach, Weiler mit 6 H., in der Pfr. Frontenhausen und im Ldg. Landau, 1/2 St. von Frontenhausen.

Jolling, Weiler des Hrschtg. Prien und der Pfr. Endorf, mit 5 H. und 34 E., 1/4 St. von Endorf und 4 St. von Rosenheim.

Joner auf Tettenweis, gräfliche Familie.

Joppenpoint, Weiler und Parochialort von Haag, wovon er 1/4 St. entfernt ist, im Ldg. Wasserburg, mit 7 H. und 32 E.

Jordan, von, freiherrliche Familie.

Jorgeneder, Einöde unweit Galla, im Ldg. Griesbach, 1/4 St. von Fürstenzell.

Josele Hütte, Einöde im Ldg. Schongau unweit Altenau, nächst dem Einflusse der Halbamper in die Amper, 2 1/2 St. von Rottenbuch.

Joseph (St.), Einöde mit 1 Fam. und 1 Kapelle, bei Rocking, im Ldg. Stadtamhof.

Josephenburg, Weiler mit 10 H. und 50 E., im Ldg. Neuburg und in der Pfr. Karlskron, wovon er 1/8 St. entfernt ist.

Josephsburg, Schloß zu Berg am Laim, im Ldg. München und in der Pfr. Baumkirchen, mit 13 E., 1/2 St. von München. Die daselbst stehenden Linden sollen von dem Könige Gustav Adolph von Schweden gepflanzt worden seyn. S. Berg am Laim.

Josephs- und Bernhardsgrube, Schiefersteingrube im Bergamte Kaiserslautern und Landkommissariate Homburg, mit 11,375 Centn. jährlicher Ausbeute.

Josephshof, Dorf mit 14 H. und 116 E., im Ldg. Kemnath und in der Pfr. Kuratie Premenreuth, wovon es 1/8 St. entfernt ist.

Josephskapelle, Kirche bei Baisweil, im Ldg. Kaufbeuren.

Josephslust, Einöde mit 6 E., im Ldg. Ursberg und in der Pfr. Niederraunau. Sie liegt an der Strasse von Mindelheim nach Günzburg, 1/4 St. von Niederraunau entfernt.

Josephsthal, Hachl, Weiler und Parochialort von Schliersee des Ldg. Miesbach, mit 11 H. und 60 E., 5/4 St. von Schliersee.

Josereite, Weiler mit 7 H. und 36 E., im Ldg. Sonthofen und in der Pfr. Petersthal, 5 St. von Kempten entfernt.

Joshofen, Pfarrdorf im Ldg. Neuburg und Dek. Ingolstadt, mit 42 H. und 183 E. Es liegt unweit der Donau, 1/2 St. von Neuburg entfernt.

Jossa, Bach, der im Hinterspessart bei dem Dorfe Villach des Ldg. Orb entspringt, anfangs gegen Norden über Oberndorf, Burgjos und Merneck in das Churhess. nach Marienjoß lauft, wo er sich erweitert, einen kleinen Teich bildet, die Richtung östlich nimmt und durch den Distelbach und den Orbig verstärkt, wieder gegen Süd gegen Burgsinn fließt, wo er sich in die Sinn ergießt. Er ist reich an Forellen, Krebsen, liefert Perlenmuscheln, setzt viele Mühlen in Bewegung und wird zum Holzflößen benutzt.

Jossagrund, das lange Thal, welches die Jossa bildet und durch die vielen Wiesen den Thalbewohnern einen guten Viehstand gewährt.

Jossawald, Wald, begränzend den Jossagrund auf beiden Seiten mit hohen Waldbergen, größtentheils churhessisch; jedoch gehören auch noch mehre rechts

der Jossa gelegene Waldungen zum kön. bayer. Gebiete in die Reviere Bergjossa. Die vielen Waldbeschäftigungen und Erträgnisse geben den Bewohnern Verdienst und Nahrung. Er nährt hohes Wild, Auer-, Birk- und Haselhühner.

Jossmühle, Mühle bei Münster, im Ldg. Gemünden.

Ipfelheim, auch Hipfelheim, s. Hipfelheim.

Iphofen, Städtchen im Ldg. Markt-Bibart und im Dek. Scheinfeld, 1 St. von Possenheim entfernt. Es umfaßt 3 Kirchen mit Glasmalerei, 355 H., 2025 E., unter welchen mehre Juden sind, den Sitz des Rentamts, 1 Magistrat, Wein- und Getreidbau und 1 Bürgerspital. Im J. 770 stiftete Karlmann daselbst die Kirche zum heil. Johannes für das Bisthum Würzburg; im J. 1219 verleibte der Papst Honorius III. die Kirche Iphofen dem Kloster zu Kitzingen ein; im J. 1420 verschrieb der Bischof Johann von Würzburg den Ort und das dazu gehörige Amt dem Schenk Konrad v. Limpurg als Pfand, der zugleich als Amtmann darüber gesetzt wurde. Seine Gemahlin Clara, Gräfin v. Montfort, ward wegen ihres Heirathgutes auf dieser Pfandschaft noch im J. 1438 versichert.

Ippenberg, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Holzhausen des Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.

Ippertshausen, Weiler im Ldg. Aichach und in der Pfr. Gallenbach. Er enthält 5 H. mit 31 E. und liegt an der Strasse von Augsburg nach Aichach, 1/4 St. von Gallenbach und 7/4 St. von Aichach entfernt.

Ippesheim, Markt im Ldg. Uffenheim und im Dek. Markt-Einersheim, mit 146 H., 572 E., 2 Kirchen, Sitze des v. Wöllwart. Ptrg., 1 Ziegelhütte, der Doctors-, Hohenrother-, Jacken-, Schreiners- und Stoffelsmühle, trefflichem Obst- und Dinkelbaue, Gyps auf den Feldern, 2 St. von Uffenheim entfernt. Einst wohnte das adelige Geschlecht v. Abenberg in dem nun zerstörten Schlosse. In der Nähe steht das Schloß Hoheneck.

Ipsheim, Markt im Ldg. und Dek. Windsheim, mit 107 H., 2 Kirchen, 736 E., dem Sitze des Rentamts, Obst- und Dinkelbau, Gyps auf den Feldern, der Eichenmühle an der Aisch und am Fusse des Bergschlosses Hoheneck, 2 St. von Windsheim entfernt.

Ipthausen, Dorf im Ldg. und in der Pfr. Königshofen, wovon es 1/4 St. entfernt ist. Es enthält 42 H., 164 E. und die Haumühle am Grummengraben mit 2 Mahlgängen. Der Ort gehörte früher zum Stadtschultheisen-Amte zu Königshofen und ward als Vorstadt davon betrachtet.

Irach, Weiler des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Aussernzell, mit 6 Wohnh., 18 Nbg. und 34 E., 4 St. von Vilshofen.

Irber, Einöde mit 7 E., im Ldg. Burghausen und in der Pfr. Raitenhaslach, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.

Irbersdobel, Einöde mit 16 E., im Ldg. Griesbach, 3 St. von Karpfheim.

Irchenbrunn, Weiler im Ldg. Aichach und in der Pfr. Hochzell. Er enthält 1 Kapelle, 6 H. mit 27 E., und ist 3/4 St. von Hochzell und 3 1/2 St. von Aichach entfernt.

Irchenreut, Kirchdorf mit 31 H. und 198 E., im Ldg. Vohenstrauß und in der Pfr. Mühldorf, wovon es 1/2 St. entfernt ist.

Irching, Dorf im Ldg. Griesbach und in der Pfr. Aigen, 1 St. von Malching und 1/4 St. von Aigen. Es zählt 39 H. mit 243 E.

Irenkam, Irrnkam, Weiler im Hrschtg. Prien und in der Pfr. Söllhuben. Er liegt zwischen der Achen und dem Sims-See, 3 St. von Rosenheim und begreift 3 H. mit 19 E.

Iresing, Irnsing, Kirchdorf nächst der Donau, in die sich die unweit entspringende Ach ergießt, mit 1 Expositur der Pfr. Hienheim, im Ldg. Abensberg, mit 77 H., 342 E., 2 Mühlen an der Ach, Brauerei, Römerschanze, 1 neuen Schlosse, dem Sitze des v. Schleich. Ptrg., 1 St. von Neustadt entfernt. Hier wurden oft alte Münzen gefunden.

Irfersdorf (nach Urkunden von 1305 Irnfriedsdorf), Pfarrdorf im Hrschtg. und Dek. Kipfenberg, mit 50 H. und 324 E., unweit der Strasse nach Ingolstadt, 1 St. von Beilngries entfernt. In der Gegend trift man verschiedene Versteinerungen und im Irfersdorfer Forste 1 Sandgrube an.

Irgarting, Irgading, Weiler des Hrschtg. und der Pfr. Prien, wovon er 1 St. entfernt ist. Er zählt 2 H. mit 14 E.

Irgertsheim, Kirchdorf des Ldg. Beilngries und der Pfr. Jettenhofen, mit 54 H. und 224 E.

Irgetshofen, Weiler mit 6 H. und 34 E., im Ldg. Kelheim, 1 St. von Deuerling entfernt, wohin er gepfarrt ist.

Irging, Weiler des Ldg. Simbach und der Pfr. Kirchberg, mit 9 Wohnh., 13 Nbg. und 42 E., 5/4 St. von Simbach.

Irl, Dorf und Parochialort von Oberbergkirchen des Ldg. Mühldorf, mit 15 H. und 79 E., 2 St. von Neumarkt und 1/2 St. von Oberbergkirchen.

Irl, Irrl, Kirchdorf am Aubache, mit 25 H. und 82 E., im Ldg. Stadtamhof und in der Pfr. Barbing, wovon es 1/4 St. entfernt ist.

Irlach, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Winhöring des Ldg. Altötting, 5/4 St. von Winhöring.

Irlach, Weiler mit 10 H. und 50 E., im Ldg. Burglengenfeld und in der Pfr. Wackersdorf, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Irlach, Weiler des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Taufkirchen, mit 5 H. und 36 E., 1/2 St. von Taufkirchen und 2 St. von Eggenfelden.

Irlach, Einöde mit 11 E., im Ldg. Eggenfelden, 1/2 St. von Gangkofen und 4 St. von Eggenfelden.

Irlach, Erlach, Weiler unweit Kirchberg, im Ldg. Erding und in der Pfr. Steinkirchen, mit 8 H. und 28 E., 5/4 St. von Steinkirchen.

Irlach, Einöde mit 10 E., in der Pfr. Malgersdorf und im Ldg. Landau, 1/4 St. von Malgersdorf.

Irlach, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Teisendorf des Ldg. Laufen, 3/4 St. von Teisendorf.

Irlach, Erlach, Einöde mit 3 E., unweit Rückstetten, im Ldg. Laufen.

Irlach, Weiler des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Windberg, mit 2 H. und 12 E., 5/4 St. von Windberg.

Irlach, Dorf mit 37 H. und 217 E., im Ldg. Neunburg vor dem Walde und in der Pfr. Tiefenbach, wovon es 3/4 St. entfernt ist.

Irlach, Weiler des Ldg. Reichenhall und der Pfr. Anger, mit 2 H. und 11 E., s. **Irlberg**.

Irlach, Weiler und Parochialort von Fraßdorf des Ldg. Rosenheim, mit 3 H. und 18 E., 1/2 St. von Fraßdorf und 4 St. von Rosenheim.

Irlach, Einöde unweit Erlstätt, in der Pfr. Haslach und im Ldg. Traunstein, mit 8 E., 1/2 St. von Haslach.

Irlach, Weiler unweit Holzhausen, im Ldg. Traunstein, mit 2 H. und 9 E., welche nach Vachendorf gepfarrt sind, 2 St. von Traunstein entfernt.

Irlach, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Schönstätt des Ldg. Trostberg, 3 1/4 St. von Frabertsheim.

Irlach, Irrlach, Weiler des Ldg. Viechtach und der Pfr. Geiersthal, mit 2 H. und 10 E., 1 1/2 St. von Geiersthal.

Irlach, Irrlach, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Viechtach, mit 6 H. und 36 E., 1 St. von Viechtach.

Irlach, Einöde mit 11 E., unweit Holzhausen, im Ldg. Vilsbiburg, 4 St. von Vilsbiburg. Dieser Ort wird auch **Erlach** geheißen.

Irlach (Aussern-), Weiler des Ldg. Deggendorf und der Pfr. Schwarzach, wovon er 5/4 St. entfernt ist.

Irlach (Innern-), Weiler des Ldg. Deggendorf und der Pfr. Schwarzach, mit 2 H. und 10 E., 5 1/2 St. von Straubing und 7/4 St. von Schwarzach.

Irlacher, Weiler in der Pfr. Unterneukirchen des Ldg. Altötting, mit 2 H. und 15 E., 1/2 St. von Unterneukirchen.

Irlachhof, Weiler des Ldg. Deggendorf und der Pfr. Metten, mit 2 H. und 9 E., 1 St. von Metten.

Irlahill, Kirchdorf mit Kuratbeneficium, 32 H. und 166 E., im Hrschtg. und Dek. Kipfenberg, bei Gelbelsee gelegen.

Irlbach, Weiler mit 1 Kapelle, 9 H. und 80 E., im Ldg. Amberg und in der Pfr. Hahnbach, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Irlbach, Weiler mit 8 H. und 45 E., im Ldg. Burglengenfeld, 1 1/2 St. von Schwandorf entfernt.

Irlbach, Bach im Ldg. München, entquillend bei Moosschwaig und in den Grabenbach sich ergießend.

Irlbach, Weiler an der Strasse nach Waldmünchen, mit 1 Pfarrkirche, 8 H., 1 Schlosse, 50 E., 1 Mahl- und Sägmühle, am Wenzenbache, im Ldg. Regenstauf und im Dek. Regensburg, 3/4 St. von Regenstauf entfernt. Hier führt 1 Brücke über den Wenzenbach.

Irlbach, Pfarrdorf im Ldg. Straubing und Dek. Pilsting, 3 1/2 St. von Straubing. Es umfaßt 72 H., 1 gräfl. v. Brayisches Schloß und 414 E.

Irlbach, Einöde mit 11 E., unweit Waldhausen, im Ldg. Trostberg.

Irlberg, Einöde mit 4 E., bei Konzell, im Ldg. Mitterfels.

Irlberg, 15 zerstreut liegende H. mit 84 E., in der Pfr. Anger des Ldg. Reichenhall, 1/2 — 1 St. von Anger entfernt. Die Namen der Einöden sind: Eben, Führ, Hölzelschuster, Irlach, Mausenberg, Mehltheuer, Pilzenberg, Roithen, Schönberg, Steinhaus und Tötz. Diese Einöden und Weiler kommen auch besonders in der Ordnung ihrer Namen vor.

Irlberg, Irlberger, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Altenfrauenhofen des Ldg. Vilsbiburg, 3/4 St. von Altenfrauenhofen.

Irlbrunn, Weiler am Frauenforste, mit 3 H. und 20 E., im Ldg. Kelheim und in der Pfr. Saal, 2 St. vom Sitze der letztern gelegen.

Irlbrunner Häusel, Einöde mit 1 Fam., Kolonie, im Ldg. und in der Pfr. Kelheim, 1 St. vom Sitze derselben gelegen.

Irlesberg, Weiler und Parochialort von Röhrnbach des Ldg. Wolfstein, mit 4 H. und 22 E., 1/2 St. von Röhrnbach.

Irleswimm, Einöde mit 4 E., in der Pfr. und im Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.

Irlet, Wald bei Eichelberg, im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises.

Irlhaus, **Erlhäusl**, Einöde zu **Oberzetling** gehörend, im Ldg. Kötzting und in der Pfr. Rimbach.

Irlheim bei Irl, **Irlham**, Weiler und Parochialort von Oberbergkirchen des Ldg. Mühldorf, mit 4 H. und 12 E., 3 St. von Neumarkt.

Irlheim, Weiler unweit Triftern, im Ldg. Pfarrkirchen, mit 2 H. und 16 E., 1 St. von Pfarrkirchen.

Irlheim, Weiler und Parochialort von Obing des Ldg. Trostberg, mit 4 H. und 26 E., 1/2 St. von Frabertsheim.

Irlheim, Irlham, Weiler unweit Schambach, im Ldg. Wasserburg, mit 4 H. und 24 E., 1 St. von Kirchbamsheim.

Irlhof, Einöde in der Pfr. Schwarzach des Ldg. Deggendorf, 7/4 St. von Schwarzach.

Irling, Weiler unweit Arnsdorf, des Ldg. Eggenfelden, mit 2 H. und 14 E., 4 St. von Eggenfelden.

Irling, Einöde in der Pfr. Ratiszell des Ldg. Mitterfels, 1/4 St. von Ratiszell.

Irling, Weiler des Ldg. Mühldorf und der Pfr. Reichertsheim, mit 2 H. und 13 E., 2 St. von Haag und 1/2 St. von Reichertsheim.

Irling, Einöde mit 6 E., unweit Walkerting, im Hrschtg. Prien.

Irling, Irrling, Weiler mit 10 H. und 60 E., im Ldg. Stadtamhof und in der Pfr. Wörth. Er liegt an der Donau, 1/2 St. von Wörth entfernt.

Irlingshofen, Weiler mit 5 H. und 32 E., im Ldg. Immenstadt und in der Pfr. Stiefenhofen, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Irlmauth, Einöde bei Irl, mit 5 E. und 1 steinernen Brücke im Ldg. Stadtamhof, 1/2 St. von Barbing entfernt, wohin sie gepfarrt ist. Die Regensburger-Straubinger Strasse führt durch den Ort.

Irlmühle, Einöde des Ldg. Kötzting, 3/4 St. von Ratenberg, zu dessen Pfr. Bezirke sie gehört.

Irlmühle, Weiler des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Wiesenfelden, mit 2 H., 13 E. und 1 Mühle (mit 1 Säggange) am Klingelbache, 1 1/2 St. von Wiesenfelden.

Irlmühle, Einöde in der Pfr. Schwarzach des Ldg. Mitterfels, mit 1 Mühle (mit 1 Oel- und 2 Mahlgängen) am Kinsachbache, bei Ried, 1 St. von Schwarzach.

Irlmühle, Einödmühle mit 1 Schleif- und 1 Lohgange und 7 E., im Ldg. Mitterfels und am Rettenbache, unweit Ober-Mühlbach. Sie ist nach Windberg gepfarrt, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.

Irlmühle, Mühle an der kleinen Laber, mit 5 E., im Ldg. Pfaffenberg, bei Ergoldsbach gelegen.
Irlmühle, Einöde mit 12 E., unweit Königsfeld, im Ldg. Pfaffenhofen.
Irlsbach, Einöde zwischen Röham und Neuhofen, im Ldg. Pfarrkirchen, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Irlstock, Irlstuck, Einöde im Ldg. Roding und in der Pfr. Röttenbach, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.
Irmelshausen, Pfarrdorf im Ldg. Königshofen und Dek. Waltershausen, mit 92 H., 388 E., 1 Zollstation, 2 Schlößchen, dem Sitze des von Bibra. Ptrg., Gemeinde-Waldung, Schäferei, gutem Biere und 1 Mühle mit 4 Mahlgängen an der Milz, welche die Wiesen oft überschwemmt, 3 St. von Mellerichstadt und 2 St. von Königshofen entfernt. Von den Grafen v. Henneberg kam der Ort, in welchem mehre Adelige Burggüter hatten, an Würzburg und von diesem 1402 an Kaspar v. Bibra.
Irnberg, Einöde mit 5 E., im Ldg. Miesbach und in der Pfr. Feldkirchen, wovon sie 1/2 St. entfernt ist. Sie führt auch den Namen Irrenberg.
Irnfrieder, Einöde im Ldg. Griesbach, 1 1/2 St. von Fürstenzell.
Irngarting, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Stamheim des Ldg. Altötting, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Irnkofen, Irrenkofen, Kirchdorf mit 21 H. und 94 E., der Schapper-, Mittel- und Neumühle an der großen Laber, im Ldg. Stadtamhof und in der Pfr. Aufhausen, wovon es 1/2 St. entfernt ist.
Irnsfelden, Dorf und Parochialort von Tegernbach des Ldg. Mitterfels, 3/4 St. von Tegernbach. Es begreift 17 H. mit 84 E.
Irnsing, s. Iresing.
Irpisdorf, Yrpisdorf, Weiler im Ldg. Kaufbeuren und in der Pfr. Ingenried. Er enthält 7 H. mit 40 E. und ist 2 St. von Kaufbeuren entfernt.
Irrabach, s. Irrnbach.
Irrach, Weiler des Ldg. Vilsbiburg und der Pfr. Baierbach, mit 2 H. und 10 E., 3/4 St. von Baierbach.
Irrating, Weiler an der Donau, mit 2 H., 1 Ziegelhütte und 18 E., im Ldg. Kelheim und in der Pfr. Mading, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
Irrating (Ober-), Einöde mit 5 E. und 1 Ziegelhütte, bei Graffelfing, im Ldg. Kelheim.
Irreck, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Velden des Ldg. Vilsbiburg, 4 St. von Vilsbiburg.
Irrenhüll, Weiler mit 5 H. und 30 E., im Ldg. und in der Pfr. Burglengenfeld, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
Irrhub, Weiler des Ldg. Vilsbiburg, unweit Holzhausen, mit 2 H. und 7 E., 2 St. von Vilsbiburg.
Irring, Einöde unweit Roßdorf, im Ldg. Laufen, 1/2 St. von Teisendorf.
Irring, Weiler in der Pfr. Schnaitsee des Ldg. Trostberg, mit 2 H. und 10 E., 2 St. von Frabertsheim.
Irring, Weiler und Parochialort von Heining des Ldg. Vilshofen, mit 5 Wohnh., 5 Nbg. und 32 E., 3 1/2 St. von Vilshofen.
Irrlach, Einöde der Pfr. Pürkwang des Ldg. Pfaffenberg, 1/4 St. von Pürkwang.
Irrlach, vergl. auch Irlach.
Irrlau, Einöde nächst der Strasse von Ampfing nach Neumarkt, im Ldg. Mühldorf, 3/4 St. von Neumarkt, östlich von Schönberg.
Irrlesbrunn, Weiler unweit Griesenbach, im Ldg. Landshut, mit 4 H. und 26 E.
Irrmühle, Einödmühle mit 6 E., in der Pfr. Tiefenbach des Ldg. Passau, 5/4 St. von Tiefenbach.
Irrnbach, Irrabach, Dorf im Ldg. Herrieden und in der Pfr. Weidenbach, 2 1/4 St. von Ansbach entfernt. Es enthält 12 H. mit 63 E.
Irrnberg, Irnberg, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Feldkirchen des Ldg. Miesbach, 1/2 St. von Feldkirchen.
Irrsee, Yrsee, Pfarrdorf im Dek. Kaufbeuren, mit 66 H., 372 E. und dem Sitze des Ldg. und Rentamts Kaufbeuren, 1 St. von Kaufbeuren. Die che-

malige Benediktiner-Abtei am Fuße des Berges Ursin ward von Heinrich, Markgrafen v. Ronsperg und seinen Söhnen im J. 1182 gestiftet.

Irrsing, Weiler in der Pfr. St. Georgen und im Ldg. Traunstein. Er liegt an der Traun und nächst der Strasse von München nach Traunstein, 3 1/4 St. von Traunstein und begreift 3 H. mit 13 E.

Irrsingen, Pfarrdorf im Dek. Baisweil und in der Pfr. Türkheim, mit 34 H. und 177 E. Es liegt an der Wertach und an der Strasse nach Schwabmünchen, 1 St. von Türkheim. Hier führt eine hölzerne Brücke über die Wertach, von einer Länge zu 130 F.

Irrsingen (Unter-), Einöde mit 20 E., im Ldg. Türkheim und in der Pfr. Irsingen. Sie liegt an der Wertach und an der Strasse von Mindelheim nach Landsberg, 3/4 St. von Türkheim entfernt.

Irrsingen, s. auch Irsingen.

Irrthal, Weiler und Parochialort von Velden des Ldg. Vilsbiburg, 4 1/4 St. von Ampfing.

Irschen, Weiler und Parochialort von Bernau im Hrschtg. Prien, 1/4 St. von Bernau. Er begreift 6 H. mit 36 E.

Irschenbach, Dorf und Parochialort von Haselbach des Ldg. Mitterfels, mit 18 H. und 98 E., 1 St. von Haselbach und 5 St. von Straubing.

Irschenberg, Pfarrort des Ldg. Miesbach und des Dek. Aibling, 2 St. von Miesbach. Er enthält 9 H. mit 38 E., 1 Pfarrkirche und bedeutende Obstzucht. In den am Irsenberge befindlichen Wassergräben werden mächtige Lager von bituminösem Holze angetroffen, welche von Mergel und Stinkstein eingeschlossen werden. Hin und wieder ist das Holz selbst in bituminöse Holzerde aufgelöst, aus welcher eine Art brauner Farbe gemacht wird.

Irschengrund, Irsengrund, Dorf mit 33 H. und 173 E., im Ldg. Weiler und in der Pfr. Oberreite. Es liegt am Tobelbache, 1 St. von Weiler entfernt. Es ist daselbst 1 Zollstation.

Irschenhausen, Kirchdorf und Filial der Pfr. Schäftlarn, im Ldg. Wolfratshausen, wovon es 7/4 St. entfernt ist. Es begreift 26 H. mit 120 E. Hier war einst der Sitz eines adeligen Geschlechtes gl. Namens.

Irschenheim, Irschenham, Weiler des Ldg. und der Pfr. Trostberg, mit 2 H. und 19 E., 7/4 St. von Stein.

Irschenhofen, Weiler im Ldg. Aichach und in der Pfr. Hörezhausen. Er enthält 2 Mahlmühlen, 11 H. mit 47 E. und ist 2 3/4 St. von Aichach entfernt.

Irsengrund, s. Irschengrund.

Irsching, Pfarrdorf im Ldg. Ingolstadt und Dek. Geisenfelden, mit 43 H. und 160 E., 2 St. von Geisenfelden entfernt. Unweit fällt die im Donaumoose bei Manching entspringende Ach in die Donau.

Irsheim (Ober-), Weiler und Parochialort von Fürstenzell des Ldg. Griesbach, mit 8 H. und 68 E., 1/2 St. von Fürstenzell.

Irsheim (Unter-), Weiler und Parochialort von Fürstenzell des Ldg. Griesbach, mit 9 H. und 76 E., 1/4 St. von Fürstenzell.

Irsing, s. Irrsing.

Irsingen, Kirchdorf im Hrschtg. Mönchsroth und in der Pfr. Aufkirchen, mit 26 H. und 126 E., 2 St. von Oettingen entfernt.

Irsingen, vergl. auch Irrsingen.

Irsöd, Einöde mit 6 E., im Ldg. Griesbach, 3/4 St. von Fürstenzell.

Irtenberg, k. Forstwartei an der Strasse von Bischofsheim nach Würzburg, mit 2 H., 18 E. und dem Sitze eines Zollamts, im Ldg. Würzburg links des Mains und 3/4 St. von Kleinrinderfeld entfernt, wohin dasselbe gepfarrt ist. Der Park für Schwarzwildpret ist unter der Regierung Franz Ludwigs aufgehoben worden. Daselbst breitet sich ein großer Wald gleiches Namens aus.

Isaak, Isack, Einöde des Ldg. Tegernsee.

Isar, Filialkirchdorf der Pfr. Töpen, im Ldg. Hof, 2 St. von dessen Sitze entfernt. Es enthält 35 H., 180 E., die Fattismühle und das v. Plotho. Ptrg.

Isar, einer der ansehnlichsten Nebenflüsse der Donau im Königreiche Bayern. Sie hat ihre Quelle bei Halleranger unweit des Heisenkopfes in Tirol, lauft von Süden nach Nordosten durch den Isar- und Unterdonau-Kreis, und mündet sich aus einem Labyrinth von Inseln und Auen unterhalb Deggendorf

der Donau zu. Sie fließt eine kleine Strecke unter der Scharnitz, ober Mittenwald, in den Isarkreis, und nimmt auf ihrem ganzen Laufe durch Bayern folgende bedeutende Gewässer auf, und zwar auf ihrem rechten Ufer: bei Riß die Riß, bei Fall die Tirach, unterhalb Fall die Walcha oder den Achenbach, bei Anger den Hirschbach, unterhalb Länggries den Steinbach, nächst Untergaisach die Gaisach, bei Tölz den Oelbach, unterhalb Höhenberg den Zellerbach, nächst Ismaning die Gleisach, unterhalb Erching die Goldach, bei Gaden das Dorfenflüßchen, bei Volkmannsdorferau den Fischbach und unterhalb Volkmannsdorferau die Sempt; auf dem linken Ufer unterhalb Krün den Kranzbach, unterhalb Riß den Wilfertsbach und Schrambach, oberhalb Wegscheid die Jachenau und den Schwarzenbach, bei Schlageldorf den Lettenbach, bei Arzbach den Arzbach, unterhalb Tölz den Einbach, unterhalb Höhenberg die Rottach (Rotbach), bei Wolfrathshausen die Loisach, bei Freising die Moosach, bei Isareck die Amper und bei Landshut die Pfetrach. Sie legt von Mittenwald, wo sie 2 Schuhe tief und floßbar wird, bis an die nördliche Gränze der ehemaligen Grafschaft Werdenfels, 45,000 Schuhe zurück; bei Fall stürzt sie zwischen zwei hohen Wänden, in einen 20 Sch. breiten Raum gedrängt, über schroffe Steine in einer kurzen Strecke mit einem Gefälle zu 15 Sch. heraus; erweitert nach Aufnahme des Schwarzen- und Alpenbachs, ihre Bahn auf 1000 bis 1500 Sch., wirft sich bald rechts, bald links, bildet große Kieslager, theilt sich in mehre Arme und richtet bei hohem Wasser große Verheerungen an. Von Tölz bis Wolfrathshausen läuft die Isar in vielen und starken Krümmungen, welche die Veranlassung sind, daß die meistens aus Sand und Rollsteinen bestehenden Anhöhen angegriffen und im Flußbette Kieslagen sich bilden, wodurch dieses immer mehr erweitert wird. Von der Mündung der Loisach an bis zum Michaelsstein wird sie vielarmig; ihre Bahn zwischen angeführten Lagen von Kies mißt in die Breite gegen 2,000 Sch., und ist bei Hochgewässern vom Wasser ganz bedeckt; bei dem Michaelsstein, Georgstein und Grünwald sind für die Flossfahrt gefährliche Stellen; oft stürzt hier der Fluß mit Gewalt auf die Felsen an, so daß die Flösse scheitern. Von Grünwald bis Hesellohe läuft die Isar oft auf 4 bis 500 Sch. zusammengedrängt; von Erching an verlieren sich die Anhöhen auf der rechten Flußseite, und sie breitet sich oft 3—4000 Sch. aus; bei Freising aber ist sie mehr beschränkt, jedoch öfter 2000 Sch. breit. Hier steigen wieder am linken Ufer Höhen auf, welche sich bis in die Ebene bei Moosburg ziehen; rechts ist Flachland; bis Moosburg fällt sie bald rechts, bald links durch Auen und Wiesen, und breitet sich auf 1 bis 2000 Sch. aus. Bei Landshut theilt sie sich in 2 Arme, von welchen der rechte neben der Stadt die Haupt- oder große, der linke die kleine Isar genannt wird. Diese beiden Arme bilden eine Insel, auf welche die Vorstadt gebaut ist. Bei Pföring verlieren sich die Berge an den Ufern. Die Tiefe des Flusses ist bei dem vielen Kiese, den er mit sich führt, nie gleich und beständig; sie wechselt von Mittenwald bis zu dessen Mündung zwischen 2 und 8 Sch.; sein Gefäll beträgt auf 1000 Sch. gegen 16 Zoll; sein ganzes Gefäll, von seiner Quelle bis über den Einmündungspunkt in die Donau, 2,620 Zoll. Aus der Isar wird auch Gold gewaschen.

Isarau, Dorf und Parochialort von Aholming des Ldg. Deggendorf, mit 23 H. und 360 E.

Isarberg, hoher Berg, links der Isar, im Ldg. Werdenfels.

Isareck, Weiler nächst dem Einflusse der Amper in die Isar, in der Pfr. Volkmannsdorf und im Ldg. Moosburg, wovon er 1 St. entfernt ist. Er begreift 8 H. mit 54 E., 1 Schloß mit 1 Kapelle, 1 Bräu- und 1 Jagdhaus. Das Schloß wurde im 16. Jahrh. herzogliches Eigenthum, im J. 1648 von den Schweden und Franzosen in Asche gelegt, aber vom Churfürsten Ferdinand Maria wieder hergestellt. Gegenwärtig ist die Oekonomie mit dem Bräuhause in Privathänden.

Isarhofen (Kurz-), Pfarrort des Ldg. und Dek. Deggendorf, mit 5 H., 1 Pfarrkirche und 37 E., 1 1/2 St. von Plattling.

Isarhofen (Lang-), Kirchdorf und Parochialort der Pfr. Isarhofen im Ldg. Deggendorf, mit 59 H. und 400 E., 2 St. von Deggendorf.

Isarhofen, Weiler des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Holzkirchen, mit 3 Wohnh., 10 Rdg. und 26 E., 1 St. von Vilshofen.

Isarmünd, Weiler des Ldg. Deggendorf, wovon er 1 St. entfernt ist. Er zählt 5 H. mit 38 E., welche nach Seebach gepfarrt sind.

Isarwinkel, Gegend im Ldg. Tölz, nicht weit von Tölz an der Isar aufwärts, deren Bewohner sich durch Größe, Starke und geraden Wuchs des Körpers, durch Munterkeit des Geistes und Unbefangenheit auszeichnen.

Ischel, Ischl, Kirchdorf und Filial der Pfr. Seeon, im Ldg. Trostberg, 2 St. von Stein. Es liegt an der Achen, welche nicht weit davon mit der Alz sich vereinigt, und enthält 15 H. mit 62 E.

Ischhofen, Dorf im Ldg. Neumarkt, 1 St. von dessen Sitze entfernt. Es enthält 14 H. mit 80 E.

Isel, Einöde in der Pfr. Krugszell und im Ldg. Kempten, mit 7 E. Sie liegt an der Iller, 2 1/2 St. von Kempten.

Isel, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Postmünster des Ldg. Pfarrkirchen, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Iselmühle, Mühle an einem in die Iller fallenden Bache, mit 6 E., im Ldg. Grönenbach und in der Pfr. Krugszell, 2 1/4 St. von Kempten.

Isen, Markt am Isenflüßchen, in welches sich hier der Schniderbach ergießt, im Ldg. Erding. Er enthält 142 H. mit 640 E., 1 Pfr. Amt des Dek. Wasserburg und 1 sehr alte Pfarrkirche. Ehemals bestand dahier ein Collegiatstift, und der Ort gehörte zur Herrschaft Burgrhain. Er ist von Erding 5 und von Hohenlinden 2 St. entfernt.

Isen, Flüßchen in den Ldg. Erding, Mühldorf und Altötting, welches unweit Mitbach und Forstern im Ldg. Erding seine Quelle hat, von Süden nach Nordosten fließt, den Schniderbach, Geiselbach, Lappach, den Regen- und Schoßbach u. a. aufnimmt, und bei Burk, Altötting gegenüber, in den Inn fällt.

Isen bei Buchbach, Weiler links des Isenflüßchens, im Ldg. Mühldorf und in der Pfr. Buchbach, mit 2 H. und 12 E., 4 St. von Ampfing.

Isenach, Issenach, Hof im Kant. Neustadt, 2 1/2 St. von Dürkheim. Er enthält 18 E., welche nach dem 5/4 St. entlegenen Weidenthal gepfarrt sind.

Isenach, Bach, der unweit Hertlingshausen, im Kant. Grünstadt, entsteht, und mit dem Fuchsbache vereinigt in den Kanal von Frankenthal fließt, nachdem er das zum Maschinengange des Dürkheimer Salzwerkes nöthige Wasser geliefert hat.

Isenbretzhofen, Weiler mit 4 H. und 19 E., in der Pfr. Stiefenhofen und im Ldg. Weiler, 1 St. von dessen Sitze entfernt.

Isenbrunn, Weiler mit 1 Kirche, 7 H., 30 E. und 1 Mühle am Isenbrunner Bache, im Hrschtg. Kipfenberg, 2 1/2 St. von Eichstätt entfernt. Der Ort kommt in alten Urkunden unter dem Namen Bisenbrunnen und Ysenbrunn vor.

Isenburg, freiherrliche und gräfliche Familie.

Isengau (Ober-), Complex von mehren Weilern und Einöden, durch welche sich die Isen zieht, unweit Winhöring, im Ldg. Altötting.

Isenhofen, Weiler mit 4 H. und 19 E., in der Pfr. Rohrenfels des Ldg. Neuburg. Er liegt an der Strasse von Neuburg nach Augsburg, 1/4 St. von Rohrenfels und 2 St. von Neuburg entfernt.

Isenmühle, Einödmühle mit 10 E., in der Pfr. Heldenstein des Ldg. Mühldorf, 2 St. von Ampfing.

Isgier, Weiler mit 11 H. und 70 E., im Ldg. Vohenstrauß und in der Pfr. Bleistein, wovon er 1 St. entfernt ist.

Ising, Weiler des Ldg. Traunstein, wovon er 3 St. entfernt ist. Er enthält 4 H. mit 28 E. und 1 Filialkirche der Pfr. Truchtlaching.

Isling, Issling, Pfarrdorf im Dek. Weissmain und im Ldg. Lichtenfels, mit 41 H. und 440 E., 1 St. vom Sitze des Ldg. entfernt. Die sogenannte Islinger Au ist vertheilt und urbar gemacht.

Isling (Ober-), Kirchdorf am Aubache, mit 22 H. und 123 E., im Ldg. Stadtamhof und 1/2 St. von der Pfr. Harting gelegen, wohin es gehört. Der Ort ward im 10. Jahrh. vom Grafen Berthold v. Vohburg an's Kloster St. Emmeram in Regensburg geschenkt. Im Feldzuge von 1800 war hier das Lager des Oesterr. 2 Armeekorps vom 21. bis 22. April.

Isling (Unter-), Weiler am Aubache, mit 7 H. und 60 E., im Ldg. Stadtamhof und 1/4 St. von Weinting entfernt, wohin derselbe gepfarrt ist.

Ismaning, Pfarrdorf im Ldg. München und Dek. Oberföhring, am rechten Isarufer, 3 1/2 St. von München. Es umfaßt 137 H., 1 schönes Schloß, 1 Pfarrkirche, 716 E., 2 Mahl- und Sägmühlen und 1 schönen Garten mit englischen Anlagen. Der Ort gab ehemals einer besonderen Grafschaft den Namen, welche dem Bisthume Freising gehörte, dessen Fürstbischof Johann Franz daselbst das Lustschloß baute. Gegenwärtig gehört dieser Ort der herzoglich Leuchtenberg. und fürstlich Eichstättischen Familie, welche alle Jahre einige Sommermonate über daselbst residiret.

Ismannsdorf, Dorf im Ldg. Monheim und in der Pfr. Windsbach, 2 St. von Wassermungenau entfernt. Es zählt 54 H. mit 276 E.

Issigau, Pfarrdorf im Dek. Steben und Ldg. Naila, 1 St. von Lichtenberg entfernt, mit 82 H., 488 E., 1 Schlosse, v. Püttner. Ptrg., 1 Mahl- und Schneidmühle am Issigbache und Manufaktur in Baumwolle. Der Ort war einst Eigenthum der Familie von Reitzenstein, und die Eisengrube Sibylla auf der Markung liefert jährlich 110 Seideln; auch giebt sie Aussicht auf Kupfer.

Issigbach, Bach im Ldg. Naila.

Issing, Pfarrdorf an der Strasse von Weilheim nach Landsberg, im Ldg. und Dek. Landsberg, wovon es 3 St. entfernt ist. Es begreift 60 H. mit 290 E.

Issling, s. Izling.

Issnerberg, Weiler mit 11 H. und 63 E., im Ldg. Weiler und in der Pfr. Gestraz, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Issnerhalden, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Reutin und im Ldg. Lindau.

Itelhofen, Kirchdorf mit 38 H. und 173 E., im Ldg. Neumarkt, 1 St. von dessen Sitze entfernt. Der Ort war 1535 schon im Besitze einer adeligen Familie, die sich davon nannte.

Itschenöd, Weiler des Ldg. Burghausen und der Pfr. Halsbach, mit 2 H. und 11 E., 3 St. von Burghausen.

Itsching, Weiler und Parochialort von Halsbach des Ldg. Burghausen, mit 4 H. und 24 E., 3 St. von Burghausen.

Ittelsburg, Dorf im Ldg. und in der Pfr. Grönenbach, mit 25 H. und 136 E., auf der Strasse nach Ottobeuren, 1/2 St. von Grönenbach gelegen.

Ittelshofen, **Uetelshofen**, Weiler im Ldg. Altdorf und in der Pfr. Offenhausen, mit 3 H. und 12 E., 2 St. von Altensittenbach entfernt.

Ittling, Dorf mit 12 H., 90 E. und der Ittlingmühle am Reiserbache, im Ldg. Gräfenberg, von dessen Sitze 2 1/2 St. entfernt.

Ittling, Pfarrdorf im Ldg. Straubing und Dek. Pilsting, 1 St. von Straubing. Es begreift 31 H. mit 230 E.

Ittlingmühle, Mühle am Reiserbache, mit 2 H. und 12 E., bei Ittling des Ldg. Gräfenberg.

Itz, Flüßchen, das beim Dorfe Thößenthal im Thüringer Walde entspringt, bei Gleussen, Ldg. Seßlach, in den Obermain-Kreis, dann in den Untermain-Kreis fließt, zwischen beiden Kreisen die Gränze bildet und durch die Rodach, Kreck, Alster, Lauter und Baunach verstärkt, zwischen Baunach und Rattelsdorf in den Main fällt. Sie ist sehr reich an guten Fischen und Krebsen.

Itzel- oder Lützelmain, Flüßchen, welches gleich anfangs durch seinen Einfluß den weissen Main verstärkt.

Itzgrund, heißt das futterreiche und sehr kultivirte Thal, in welchem die Viehmastung sehr hoch gebracht ist, und die Itz sich durchschlängelt, die sehr wohlthätig für die Wiesen ist, viele Mühlen treibt, aber auch oft verheerend austritt.

Itzling, **Izling**, Weiler des Ldg. Deggendorf, wovon er 1 St. entfernt ist. Er zählt 4 H. mit 26 E., welche nach Deggendorf gepfarrt sind.

Itzling, Weiler im Ldg. Erding und in der Pfr. Steinkirchen, wovon er 5/4 St. entfernt ist. Er enthält 6 H. mit 37 E.

Itzling, Weiler des Ldg. Erding, mit 8 H., 55 E. und 1 Filialkirche der Pfr. Altenerding, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Itzling, Weiler des Ldg. Freising und der Pfr. Dintenhausen, 1 St. von Freising. Er begreift 8 H. mit 44 E.

Jud, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Sacharang des Hrschtg. Prien, 8 St. von Rosenheim und 1/2 St. von Sacharang.

Judenberg, Berg mit angenehmer Aussicht, bei Schweinheim, im Ldg. Aschaffenburg.

Judenberg, Berg im Ldg. Ebermannstadt.

Judenberg, Weiler mit 8 H. und 45 E., im Ldg. Regenstauf, 1/2 St. von Duggendorf entfernt, wohin derselbe gepfarrt ist.

Judeneidenfeld, Weiler mit 5 H. und 32 E., im Ldg. Parsberg und in der Pfr. Hohenfels, 4 St. von Daßwang entfernt.

Judengraben, Einöde mit 7 E., im Ldg. Kronach und Ptrg. Schmölz, 1 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Judenhof, Weiler des Ldg. und der Pfr. Grafenau, wovon er 1/2 St. entfernt ist. Er umfaßt 2 H. mit 16 E.

Judenhof, Einöde im Ldg. Lauf und in der Pfr. Diepoldsdorf, mit 2 E., 2 St. von Gräfenberg entfernt.

Judenhof, Weiler und Parochialort von Strasskirchen des Ldg. Passau, mit 4 H. und 40 E., 3/4 St. von Strasskirchen.

Judenhügel, Berg zwischen Königshofen, im Grabfelde und Kleinbardorf, von dem dasigen Begrabnisse der Juden so genannt. Er ist der Anfang der Haßberge.

Judenried, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Waltenhofen des Ldg. Kempten, 1/2 St. von Waltenhofen und 2 St. von Kempten entfernt.

Judenschlag, Wald bei Oberröhrenbach, im Ldg. Landshut.

Jüngstermühle, Mühle, bei Harxheim, im Kant. Göllheim.

Julbach, Kirchdorf und Filial der Pfr. Stamheim im Ldg. Simbach, mit 23 Wohnh., 24 Nbg. und 158 E., 11/2 St. von Simbach und eben so weit von Braunau.

Julbach (Ober-), Dorf und Parochialort von Stamheim des Ldg. Simbach, mit 12 Wohnh., 34 Nbg. und 77 E., 2 St. von Simbach und Braunau.

Julian (St.), Pfarrdorf, mit Oberreichenbach eine Gemeinde bildend, im Kant. und Dek. Cusel, 31/4 St. vom Sitze desselben entfernt. Es enthält 69 Hptg., 56 Nbg. und 470 E., unter welchen 36 Juden sind.

Juliushammer, Weiler mit 4 H., 24 E. und 1 Mühle, im Ldg. Wunsiedel, von dessen Sitze 11/2 St. entfernt.

Juliushof, Weiler mit 5 H. und 35 E., im Ldg. Bamberg II. und im Ptrg. Sassanfahrt, 21/2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt. Er ist nach Seussling gepfarrt.

Juliushof, Hof mit 2 H. und 13 E., im Ldg. und in der Pfr. Hilders, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Juliusspitalmühle, Mühle mit 2 Gängen, vom Kürnacher- oder Studentenbache getrieben, beim Juliusspitale in Würzburg.

Julmühle, Mühle mit 8 E., im Ldg. Neustadt an der Waldnab, 2 St. von Weiden entfernt.

Jungbräuschwaige (erste), Einöde an der Amper, in der Pfr. und im Ldg. Moosburg, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Jungbräuschwaige (zweite), Einöde nächst der Amper, im Ldg. und in der Pfr. Moosburg, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Jungenhof, Einöde im Ldg. und in der Pfr. Feuchtwang, mit 2 H. und 7 E., 1 St. von Feuchtwang entfernt.

Jungenhof, Dorf mit 15 H. und 90 E., in einem Weihergrunde des Ldg. Höchstadt und der Pfr. Zentbechhofen, 1/4 St. von Schlüsselau und 23/4 St. von Bamberg gelegen.

Jungensberg, Dorf mit 16 H. und 75 E., im Ldg. Weiler und in der Pfr. Stiefenhofen. Es liegt an der Argen, 21/2 St. von Weiler.

Jungfermühle, Mühle, von Steinen erbaut, mit 6 E. und Oekonomiegebäuden, im Ldg. Kitzingen, 1/4 St. von dessen Sitze und an der Strasse von da über Wiesenthaid und Ebrach nach Bamberg gelegen. Sie hat Wasserzufluß aus den Siebenbrunnen-Quellen ober Großlangheim, dann aus dem Fröhstockheimer See, und setzt 2 Gänge in Bewegung.

Jungfinz, Bach im Ldg. Werdenfels, welcher mit dem Finzbache sich vereinigt.

Junghansen, Einöde mit 2 E., im Ldg. Immenstadt und in der Pfr. Balderschwang, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Junghof, Weiler mit 21 E., im Kant. Grünstadt und in der Pfr. Wattenheim, 3/4 St. vom Sitze der letztern entfernt.

Jungholzen, Einöde in der Pfr. Niederhöcking des Ldg Landau, 1/2 St. von Niederhöcking.

Jungler Kreuz, ist ein unweit der Gränze zwischen Bettstadt, Ldg. Gleusdorf und Dörfles, sächs. Amtes Königsberg, stehendes, steinernes Kreuzbild.

Jungmair, Einöde im Ldg. Simbach und in der Pfr. Münchheim.

Jungmayrhütte, Weiler des Ldg. Regen und der Pfr. Frauenau, mit 3 H. und 20 E., 7/4 St. von Frauenau.

Junkenhofen, Kirchdorf im Ldg. Schrobenhausen und in der Pfr. Kleinau, mit 39 H. und 244 E., 3 1/4 St. von Schrobenhausen und 1/4 St. von Kleinau entfernt.

Junker, von, freiherrliche Familie.

Junkersdorf, Kirchdorf in der Pfr. Pfarrweissach und im Ldg. Ebern, 1/2 St. von dessen Sitze entfernt. Es enthält 36 H., 183 E. und 2 Mühlen im Weissachgrunde.

Junkersdorf, Kirchdorf in der Pfr. Unfinden, mit 64 H., 1 Mühle, 203 E., rothem Sandsteinbruche, Feld-, Obst-, Weinbau und Viehzucht, 1 St. von Hofheim entfernt, zu dessen Ldg. Bezirke es gehört.

Junkershausen, Dorf in bergigter Lage des Ldg. Neustadt an der Saale und der Pfr. Wülfershausen, mit 19 H. und 100 E., 3/4 St. vom Sitze des Pfr. Amts entfernt. Den ehemaligen Klosterhof kultiviren die Mennoniten, 12 an der Zahl.

Jurtretenbach, s. Furtrettenbach.

Iven, Weiler mit 6 H. und 42 E., in der Pfr. Staufen und im Ldg. Immenstadt, 1/2 St. von Staufen.

Ixheim, Dorf mit 90 Hptg., 48 Nbg., 603 E., unter welchen 20 Juden sind, der Ixheimer- und Goffingsmühle der Hammerschmiede bei der Bickenhall, im Kant. Zweibrücken, 1/4 St. vom Sitze desselben entfernt.

Izingen, Kirchdorf im Ldg. Monheim und in der Pfr. Flozheim, mit 54 H., 276 E., der Kalchofenmühle an der Ussel an der Strasse nach Donauwörth, 1 St. von Monheim entfernt.

Izling, Issling, Weiler des Ldg. und der Pfr. Deggendorf, mit 4 H. und 25 E., 3/4 St. von Deggendorf.

Izlings, Weiler mit 7 H. und 30 E., im Ldg. Lindau und in der Pfr. Wohmbrechts, wovon er 1/8 St. entfernt ist.

Izlingshofen oder Vögele, Weiler mit 11 H. und 69 E., im Ldg. Schwabmünchen und Willmatshofen, 3 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

K.

Kaag, Weiler des Ldg. Roding und der Pfr. Nittenau, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Kaag, Einödhöfe mit 2 H. und 15 E., in der Pfr. Laugna und im Ldg. Wertingen, 5 St. von Dillingen.

Kaager, s. Kager.

Kaaghof, Einöde bei Klössing, im Ldg. Viechtach.

Kaaghof, vergl. auch Kaghof.

Kaahof, Einöde mit 10 E., im Ldg. Tirschenreuth und in der Pfr. Wurz, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Kabisbach, Bach, der nordöstlich von Weichenberg, im Ldg. Aichach, entsteht, und in kleinen Krümmungen durch das Dorf Sand in die Ach fällt. Ueber denselben führen 2 Brücken.

Kabishäusl, Wachthaus bei Friedberg, im Ldg. Friedberg.

Kabishof, oder Karbeiser, Einöde mit 7 E., im Ldg. Donauwörth und in der Pfr. Schäfstall. Sie liegt unweit der Donau, 1 St. von Donauwörth.

Kacha, s. Kager.

Kachelmannsberg, Weiler im Ldg. Kronach und Ptrg. Schmölz, 1/4 St. von Kronach entfernt. Er enthält 2 H. mit 10 E., welche vom Kuratus zu Schmölz pastorirt werden.

Kadelshofen, Kirchdorf mit Kuratie der Pfr. Pfaffenhofen und des Dek. Weissenhorn, im Ldg. Roggenburg und Hrschtg. Weissenhorn, mit 43 H. und 219 E. Es liegt an der Roth, 2 1/2 St. von Weissenhorn und 3 1/2 St. von Roggenburg entfernt.

Kadenmühle, Mühle mit 4 E., im Ldg. Nabburg und in der Pfr. Rottendorf, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Kadenshofen, Dorf mit 17 H. und 98 E., im Ldg. Neumarkt, von dessen Sitze es 1 1/2 St. entfernt ist.

Kadersmühle, Mühle mit 11 E., 1 Schneid- und 3 Mahlgängen an der Rodach, im Ldg. Ebern und in der Pfr. Memmelsdorf, wovon sie 1/8 St. entfernt ist.

Kading, Weiler und Parochialort von Otterskirchen des Ldg. Vilshofen, mit 9 Wohnh., 9 Nbg. und 53 E., 2 1/2 St. von Vilshofen.

Kading, Weiler in der Pfr. Schwannenkirchen des Ldg. Vilshofen, mit 4 Wohnh. 9 Nbg. und 30 E., 1/4 St. von Schwannenkirchen.

Kadolzburg, Landgericht und Rentamt des Rezatkreises, mit 11,400 E. in 2573 Familien auf 4 1/2 Q. M.

Kadolzburg, Cadolzburg, Markt am Farrnbache, mit 136 H., 976 E., dem Sitze des Ldg., Rentamts, Dekanats (in Zirndorf), Magistrats, trefflichem Feld- und Obstbau, 1 St. von Langenzenn entfernt. Er wird in 4 Quartiere getheilt: 1) das Schloß, 2) den Markt selbst, 3) in den Kraftstein und 4) in das Thal. Das auf einem Berge liegende alte und neue Schloß, worauf eine Zeit lang das kaiserl. Landgericht gehalten wurde, war sonst die Residenz des Churfürsten Friedrich I. und Albrecht Achilles. An der Mauer findet man eine Runenschrift und bei Grabung eines Kellers zeigten sich Römische Urnen.

Kadolzhofen, Cadolzhofen, Kirchdorf mit 29 H. und 124 E., im Ldg. Leutershausen und in der Pfr. Binzwangen, 2 1/2 St. von Rothenburg.

Kädenberg, Einöde mit 5 E., im Ldg. Landau.

Käferbach, Weiler mit 10 H. und 46 E., im Ldg. Ansbach und in der Pfr. Elpersdorf, 1 1/2 St. von Ansbach entfernt.

Käferbach, Bach bei Neunstetten, im Ldg. Herrieden.

Käferloh, Keferlohe, Weiler in der Pfr. Hohenbrunn des Ldg. Ebersberg. Er liegt rechts der Strasse von München nach Ebersberg, 2 St. von Zorneding, und enthält 6 H. mit 27 E. und 1 Filialkirche. Es wird daselbst jährlich ein großer Viehmarkt gehalten, wozu seit einigen Jahren der erste Montag im Sept. bestimmt ist. Der Besuch dieses Marktes, wo man Käufer und Verkäufer aus allen Gegenden Bayerns, besonders aus dem viehreichen Oberlande findet, gewährt eine ganz eigene, höchst interessante Unterhaltung.

Käfermühle, Mühle mit 5 E., in der Pfr. Elpers und 3/4 St. von Ansbach entfernt, zu dessen Ldg. Bezirke sie gehört.

Käfersdorf, Weiler mit 2 H. und 7 E., bei Wahl, im Ldg. Regenstauf.

Kägerhof, Weiler des Ldg. Kötzting und der Pfr. Moßbach, mit 2 H. und 12 E., 5/4 St. von Moßbach.

Kähl, s. Köhl.

Kähling, Dorf mit 15 H. und 105 E., im Ldg. Eltmann, 3/4 St. von Pröltsdorf entfernt, wohin es gepfarrt ist.

Kälber, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Kälberau, Filialkirchdorf an der Kahl, im Ldg. und in der Pfr. Alzenau, mit 47 H., 289 E., 1 Schlosse und 2 Mühlen, 1/2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt. Die Freiherren v. Buchenau haben hier ein dem Staate zu Lehen gehendes Gut, das Klausengut.

Kälberbach, Dorf und Parochialort von Neukirchen am Inn des Ldg. Passau, wovon es 2 St. entfernt ist. Es begreift 13 H. mit 92 E.

Kälberberg, oder **Reufeß auf dem Kälberberge**, Weiler auf einer Anhöhe, in der Pfr. Mistendorf und im Ldg. Bamberg I., von dessen Sitze 2 St. entfernt. Er enthält 8 H. mit 47 E.

Kälberer-Berg, Berg bei Amlingstadt, im Ldg. Bamberg I., wahrscheinlich der Sitz der in der Geschichte Bambergs vorkommenden Herren v. **Kalbenberg**.

Kälberhäusel, Einöde bei Dietersweg, im Hrschtg. Wörth.

Kälberhof oder **Kalbenhof**, Hof mit 5 E., im Hrschtg. und in der Pfr. Gersfeld, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Kälbermühle, Einödmühle bei Witzelsing, mit 7 E., in der Pfr. Kirchdorf des Ldg. Deggendorf, 5/4 St. von Kirchdorf.

Kälberschwaig, Einöde nächst der Amper und der Strasse von Schongau nach Murnau, unweit Rothenbuch, im Ldg. Schongau, mit 6 E., 4 St. von Schongau.

Kälberstall, Weiler im Köschinger Forste und im Ldg. Ingolstadt, mit 3 H. und 15 E., 11/2 St. von Ingolstadt entfernt.

Kältel, Einöde nächst Karlstein, im Ldg. Reichenhall.

Kämelhof, Hof mit 4 E., im Ldg. und in der Pfr. Gersfeld, wovon er 1 St. entfernt ist.

Kämmerlein, Weiler mit 2 H., im Ldg. Kronach und in der Pfr. Steinberg, wohin er gepfarrt und wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Kämmerleinsmühle, **Kämmleinsmühle**, Mühle mit 5 E., bei Höllenbach in der Pfr. Lehengütingen des Ldg. Ansbach, von dessen Sitze sie 1/4 St. entfernt ist.

Kämmern, Pfarrdorf am linken Ufer des Mains, im Ldg. Scheßlitz und im Dek. Bamberg, mit 99 H., 570 E., mehren Fischern, Bierbrauerei, Hopfen- und Weinbau, 11/2 St. von Bamberg entfernt. Der Ort wurde im J. 1017 von Würzburg an Bamberg abgetreten.

Kämpelsberg, Weiler in der Pfr. Oberdietfurt des Ldg. Eggenfelden, 1/2 St. von Oberdietfurt. Er zählt 14 E.

Kämpfing, **Kempfing**, Kirchdorf der Pfr. Aufkirchen und des Ldg. Erding, mit 12 H. und 80 E., 1 St. von Erding.

Kändlmühle, **Kendelmühle**, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Grassau des Ldg. Traunstein, wovon sie 4 St. entfernt ist.

Käpelle (Kapellchen), sehr schöne Kirche auf dem Nikolausberge bei Würzburg, der Festung Marienberg gegenüber, mit Kapuziner-Hospitium und den prachtvollen Leidensstationen auf terassenförmigen Abstufungen und unter schattenreichen Bäumen, 1/4 St. von Würzburg.

Käppelmühle, **Köppelmühle**, Einödmühle am Kressierbach, in der Pfr. Anzing des Ldg. Ebersberg, mit 9 E., 3 St. von Zorneding.

Kärm, Einöde im Ldg. Roding.

Käsberg, Weiler und Parochialort von Hebertsfelden des Ldg. Eggenfelden, mit 4 H. und 17 E., 1/2 St. von Hebertsfelden.

Käsberg, **Käßberg**, Weiler des Ldg. Grafenau und der Pfr. Schönberg, wovon er 5/4 St. entfernt ist. Er zählt 3 H. mit 24 E.

Käsberg, s. auch **Kasberg**.

Käsbergersag, Einöde im Ldg. Wegscheid.

Käsblatten, Einöde mit 7 E., im Ldg. Mitterfels.

Käsblatten, Einöde im Ldg. Roding.

Käsbrunnen, Mineralquelle, vormal. Gesundheitsbad, im Ldg. Heidenheim.

Käsbrunnen, Bach, der bei Markt-Bergel, im Ldg. Windsheim entsteht.

Käsburg, Einöde, im J. 1812 vom ehem. Baumeister **Käs** auf dem Sanderrothberge erbaut, nun mit Wirthschaft und angenehmer Aussicht, im Policeidistrikte von Würzburg, 3/4 St. davon entfernt.

Käshof, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Mitteleschenbach und im Ldg. Heilsbrunn, 21/2 St. von dessen Sitze entfernt.

Käshof (Ober-), Weiler und Parochialort von Hohenau des Ldg. Wolfstein, mit 6 H. und 48 E., 1 St. von Hohenau.

Käshof (Unter-), Dorf und Parochialort von Hohenau des Ldg. Wolfstein, mit 12 H. und 74 E., 3/4 St. von Hohenau.

Käshofen, Kirchdorf mit 334 E., im Kant. Homburg und in der Pfr. Wiesbach, wovon es 1/4 St. entfernt ist.

Käslitz, Kirchdorf mit 35 H. und 180 E., im Sachs. Hildburghausen. Amte Heldburg und in der Pfr. Poppenhausen, 2 St. von Seßlach entfernt. Die Vogtei wird darin von Bayern ausgeübt durch den Ptrg. Beamten zu Birkenfeld, weil der Ort zu weit von Ebern entfernt ist.

Käsnach, s. Kössnach.

Käß, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Seeon, des Ldg. Trostberg, 21/4 St. von Stein und 3/4 St. von Seeon.

Kästel, Weiler mit 11 H., 1 Kirche und 60 E., im Ldg. Neustadt an der Aisch und in Pfr. Gerhardshofen, 2 1/2 St. von Neustadt entfernt.

Kästleinsmühle, Gästlersmühle, Mühle mit 9 E., im Ldg. Heidenheim und in der Pfr. Treuchtlingen, 1/2 St. von Dietfurth entfernt.

Käswasser, Weiler im Ldg. Erlangen und in der Pfr. Kalkreuth, mit 11 H. und 60 E., 2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Kätschdorf, Kötzdorf, Dorf mit 13 H. und 84 E., im Ldg. Vohenstrauß, 1/2 St. von Weiden entfernt.

Käufel, Käufeln, Einöde in der Pfr. und im Ldg. Eggenfelden, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Käufelkofen, Weiler und Parochialort von Oberglaim des Ldg. Landshut. Er liegt an der Straße von Kelheim nach Landshut, am Mühlbache, 2 St. von Landshut, und begreift 10 H. mit 41 E.

Käzlmühle, Mühle mit 6 E., im Ldg. Greding und in der Pfr. Thalmassing, bei Landersdorf, 4 1/2 St. von Eichstatt.

Kafelstein, Kaffelstein, Berg zwischen Haßloch und Kreuzwerthheim, wo Wein von vorzüglicher Güte wächst.

Kafering, Weiler im Ldg. Passau und in der Pfr. Neukirchen vorm Walde, mit 6 H. und 47 E., 4 St. von Passau entfernt.

Kaferting, Weiler in der Pfr. Otterskirchen des Ldg. Vilshofen, mit 7 Wohnh., 10 Nbg. und 27 E., 3 St. von Vilshofen.

Kafling, Weiler des Ldg. und der Pfr. Laufen, mit 4 H. und 23 E., 7/4 St. von Laufen.

Kafterbaum, Weiler und Parochialort von Obing des Ldg. Trostberg. Er enthält 6 H. mit 38 E. und liegt 1/2 St. von Frabertsheim.

Kagen, s. Kagn.

Kagenhof, Einöde im Ldg. Kadolzburg und in der Pfr. Seuckendorf, mit 19 E., 2 St. von Nürnberg entfernt.

Kager, Weiler des Ldg. Altötting und der Pfr. Kastl, mit 2 H. und 11 E., 1/2 St. von Kastl.

Kager, Weiler des Ldg. Altötting und der Pfr. Reischach, mit 2 H. und 19 E., 1 St. von Reischach.

Kager, Kagerer, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Winhöring des Ldg. Altötting, 1 1/2 St. von Winhöring.

Kager, Kacha, Einöde mit 12 E., in der Pfr. Schlicht und im Ldg. Amberg, 1 St. von dessen Sitze gelegen.

Kager, Kagerer, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Haiming des Ldg. Burghausen, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.

Kager, Kagerer, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Halsbach des Ldg. Burghausen, wovon sie 3 1/2 St. entfernt ist.

Kager, Einöde mit 5 E., im Ldg. Burglengenfeld und in der Pfr. Neukirchen, 1/2 St. vom Sitze der letzteren entfernt.

Kager, Kirchdorf des Ldg. Cham und der Pfr. Stamsried, 2 St. von Cham. Es enthält 32 H, mit 200 E., 1 Schloß, 1 Kapelle und 1 Abdeckerei.

Kager (Ober-), Weiler in der Pfr. Schwarzach und im Ldg. Deggendorf, mit 3 H. und 14 E., 2 St. von Schwarzach.

Kager (Unter-), Weiler in der Pfr. Schwarzach des Ldg. Deggendorf, mit 3 H. und 19 E., 7/4 St. von Schwarzach.

Kager, Einöde mit 5 E., im Ldg. Eggenfelden und in der Pfr. Oberdietfurt, 1/2 St. von Oberdietfurt.

Kager (Groß-), Weiler in der Pfr. Falkenberg, des Ldg. Eggenfelden, 1/2 St. von Falkenberg.
Kager (Klein-), Weiler des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Falkenberg, mit 2 H. und 10 E., 1/2 St. von Falkenberg.
Kager, Kagerer, Einöde im Ldg. Eggenfelden.
Kager, Weiler des Ldg. Griesbach und der Pfr. Reutern, mit 2 H. und 9 E., 1/4 St. von Reutern.
Kager (auf dem), Waldung bei Sippenau, im Ldg. Kelheim.
Kager (Ober-), Weiler mit 2 H. und 6 E., im Ldg. Kelheim und in der Pfr. Teugen, 1/4 St. vom Sitze derselben entfernt.
Kager (Unter-), Einöde mit 4 E., im Ldg. Kelheim und in der Pfr. Teugen, 1/4 St. vom Sitze der letztern gelegen.
Kager, Weiler und Parochialort von Neukirchen beim heil. Blut, im Ldg. Kötzting, mit 4 H. und 66 E., 3/4 St. von Neukirchen.
Kager (Groß-), Einöde mit 10 E., im Ldg. und in der Pfr. Landau, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Kager (Klein-), Weiler des Ldg. und der Pfr. Landau, mit 2 H. und 12 E., 1 St. von Landau.
Kager, Weiler des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Loitzendorf, mit 4 H. und 18 E., 3/4 St. von Loitzendorf.
Kager, Weiler in der Pfr. Windberg des Ldg. Mitterfels, mit 4 H. und 26 E., 7/4 St. von Windberg.
Kager (Ober-), Oberkagerer, Einöde mit 9 E., in der Pfr. St. Mariakirchen und im Ldg. Pfarrkirchen, 1 1/2 St. von St. Mariakirchen.
Kager (Unter-), Unterkagerer, Einöde mit 5 E., in der Pfr. St. Mariakirchen und im Ldg. Pfarrkirchen, 1 St. von St. Mariakirchen.
Kager, Weiler des Ldg. Pfarrkirchen und der Pfr. Biernbach, mit 3 H. und 20 E., 1/2 St. von Biernbach.
Kager, Kagerhäusel, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Triftern des Ldg. Pfarrkirchen, 1/2 St. von Triftern.
Kager, Kirchdorf mit 14 H. und 72 E., im Ldg. Regenstauf und in der Pfr. Winzer, 3/4 St. vom Sitze der letztern gelegen. Der Ort, nach Urkunden vom J. 1212 Chagere genannt, gehörte damals dem Schottenkloster zu Regensburg.
Kager, Weiler in der Pfr. Achslach des Ldg. Viechtach, mit 2 H. und 14 E., 3 St. von Viechtach.
Kager, Weiler des Ldg. Viechtach und der Pfr. Böbrach, mit 3 H. und 22 E., 1 1/2 St. von Böbrach.
Kager, Kagerer, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Kirchdorf des Ldg. Wasserburg, 1 St. von Kirchdorf.
Kager, Weiler mit 8 H. und 65 E., im Hrschtg. Winklarn und 2 1/2 St. von Waldmünchen gelegen.
Kager, vergl. auch Kagerer.
Kagerbauer, Einöde in der Pfr. Kirchberg des Ldg. Simbach, mit 7 E., 1 St. von Braunau.
Kagerer, Kager, Einöde bei Hörbering, zu dessen Pfr. Bezirke sie gehört, im Ldg. Mühldorf. Sie zählt 4 E., und liegt 2 St. von Neumarkt.
Kagerer, Kager, Weiler bei Thambach, mit 2 H. und 11 E., im Ldg. Mühldorf, 2 St. von Neumarkt.
Kagerer, Kager, Einöde mit 7 E., unweit Taubenbach des Ldg. Simbach, 2 1/4 St. von Braunau.
Kagerer (Ausser-), Ausserkager, Weiler des Ldg. Simbach und der Pfr. Münchheim, 1 1/2 St. von Münchheim.
Kagerer (Inner-), Weiler in der Pfr. Münchheim des Ldg. Simbach, mit 4 H. und 31 E., 5/4 St. von Münchheim.
Kagerer, s. auch Kagen.
Kagerhof, Einöde des Ldg. Cham und der Pfr. Rimbach, 2 1/2 St. von Cham.
Kagerhof, Einöde in der Pfr. Moßbach des Ldg. Kötzting, 1/2 St. von Moßbach.

Kagerhof, Einöde mit 9 E., im Ldg. Neuburg und in der Pfr. Hollenbach. Sie liegt an der Strasse von Neuburg nach Augsburg, 3 St. von Neuburg entfernt.

Kagerhof, Einöde mit 9 E., in der Pfr. und im Ldg. Regen, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Kagerhof, Weiler unweit Brackenbach, mit 2 H., im Ldg. Viechtach.

Kagerhof, Einöde mit 5 E., im Hrschtg. Wörth, 1/4 St. von Altenthann entfernt, wohin sie gepfarrt ist.

Kagerlmühle, Einöde in der Pfr. Schorndorf des Ldg. Cham, wovon sie 2 1/2 St. entfernt ist.

Kagermann, Einöde im Ldg. Griesbach.

Kagermühle, **Sepperlmühle**, Einöde mit 7 E., unweit Karlstein, im Ldg. Reichenhall.

Kagermühle, Einöde in der Pfr. und im Ldg. Viechtach, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Kagern, Weiler im Ldg. Neunburg vor dem Walde.

Kagern, Einöde in der Pfr. Palling des Ldg. Tittmoning, wovon sie 2 1/4 St. entfernt ist. Sie zählt 4 E.

Kagers, Kirchdorf des Ldg. und der Pfr. Straubing, mit 34 H. und 230 E., 1/4 St. von Straubing. Ehemals schrieb sich davon ein adeliges Geschlecht.

Kagerwies, Einöde unweit Schilthorn, im Ldg. Eggenfelden, mit 3 E., 3 St. von Eggenfelden.

Kaghof, Einöde im Ldg. Roding und in der Pfr. Nittenau, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Kaging (Ober-), Weiler und Parochialort von Mitbach im Ldg. Erding, mit 7 H. und 30 E., 1/2 St. von Mitbach und 1/2 St. von Hohenlinden.

Kaging (Unter-), **Niederkaging**, Weiler und Parochialort von Mitbach im Ldg. Erding, mit 5 H. und 22 E., 1/2 St. von Mitbach und 1/2 St. von Hohenlinden.

Kagn, **Kagen**, Weiler in der Pfr. Obertaufkirchen des Ldg. Mühldorf, mit 3 H., 20 E. und 1 Filialkirche, 1 St. von Obertaufkirchen.

Kagn, Weiler und Parochialort von Buchbach des Ldg. Mühldorf, mit 5 H. und 27 E., 1/2 St. von Buchbach und 4 St. von Ampfing.

Kagn, **Kagen**, Weiler des Ldg. Mühldorf und der Pfr. Reichertsheim, mit 2 H. und 10 E., 1/4 St. von Reichertsheim und 2 St. von Haag.

Kagn, **Kagen**, Weiler des Ldg. Mühldorf und der Pfr. Niedertaufkirchen, mit 4 H. und 20 E., 1 St. von Niedertaufkirchen.

Kagn, **Oberkagn**, Weiler und Parochialort von Rattenkirchen des Ldg. Mühldorf, mit 5 H. und 31 E., 1/2 St. von Rattenkirchen und 2 1/4 St. von Ampfing.

Kagn (Unter-), **Unterkagen**, Weiler des Ldg. Mühldorf und der Pfr. Rattenkirchen, mit 3 H. und 14 E., 1/2 St. von Rattenkirchen und 3 St. von Ampfing entfernt.

Kahl, Flüsschen, das aus dem Kahlborn im Hinterspessart und an der Hessischen Gränze entquillt, durch mehre Bäche verstärkt, den Bezirk Alzenau bewässert und bei Kahl in den Main fällt, nachdem es mehre Mühlen in Bewegung gesetzt hat.

Kahl, Filialkirchdorf an der Mündung der Kahl in den Main, in der Pfr. Hörrstein und im Ldg. Alzenau, mit 83 H., 519 E. und dem Sitze eines Bergamts, den **Emmerichshöfen** mit schönen Anlagen und dem **Meerhof**, 1 St. von Hörrstein entfernt. Hier ist ein Zollamt II. Klasse und im Wiesthale eine steinerne Brücke von 40 Schuh Länge.

Kahl (Ober-), Filialkirchdorf von der Pfr. Ernstkirchen und im Ldg. Alzenau, mit 29 H. und 175 E., 3/4 St. vom Sitze des Pfarramts entfernt.

Kahl (Unter-), Dorf mit 60 H. und 242 E., im Ldg. Alzenau und in der Pfr. Ernstkirchen, 3/4 St. vom letztern Orte entfernt, zum Ptrg. Krombach gehörig. Im Gemeindeverbande stehen die **Kreuzkapelle**, der Hof **Messemich**, das berühmte Glaswerk, 2 Mühlen und 1 Ziegelhütte.

Kahlbronn, Weiler im Ldg. Alzenau, mit 1 Zollstation, 1 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Kahldorf, Pfarrdorf auf dem Berge ober Biberbach, im Ldg. Greding und im

Dek. Untermessing, mit 31 H. und 307 E., 3 St. von Eichstätt entfernt. Der Ort war ehemals ein sogenanntes königliches Dorf.

Kahler-Bergwerke, zwei, wovon eines beim Dorfe Kahl viele tausend Centner Eisenerze von mittelmäßigem Gehalte zu Tage fördert, und mit einem Stoßwerk, Reinigungshause und 1 Wohnung für das Bergamt versehen ist, das andere aber bei Huckelheim Erze liefert, welche Kupferschiefer, Silber, Blei und Kobolt enthalten, im Ldg. Alzenau, 4 St. von Aschaffenburg entfernt.

Kahlerberger Hof, Hof bei Breitfurt, im Kant. Neuhornbach.

Kahler-Glas- und Industriewerk, im Ldg. Alzenau, 4 St. von Aschaffenburg und 6 St. von Hanau, mit 56 ständigen Arbeitern, Glasfabrik mit Glasschleife, Schweizerei, Käsebereitung, Brauerei, Branntweinbrennerei, Essig- und Pottaschsiederei, Liqueursfabrik, Ziegelhütte, mehre Mühlen, Obst- und Hopfenbau, 15 H. und 108 E., 1 1/2 St. von der Pfr. Ernstkirchen entfernt, in welche das Werk gehört.

Kahlenberg, Komberg, 2 Einöden auf dem Kahlenberge des Hrschtg. und der Pfr. Gersfeld, wovon sie nicht weit entfernt sind.

Kahlenberg, Hof mit 8 E., im Kant. Landau und in der Pfr. Walsheim, 1 1/2 St. vom Sitze der letztern entfernt.

Kahlesei, Kalisei, Hof mit 6 E., im Kant. Pirmasens und in der Pfr. Trulben, wovon er 2 St. entfernt ist.

Kahlforsterhof, Hof, bei Obermoschel, im gleichn. Kantone.

Kahlgrund, ein Thal in den Ldg. Alzenau und Aschaffenburg, von dem Kahlflüßchen in unzähligen Krümmungen bewässert. Die Wiesen gewähren einen guten Viehstand.

Kahlbeck, Hof mit 10 E., im Kant. und in der Pfr. Winnweiler, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Kahlmühle, Mühle im Ldg. Lohr, mit 8 E., welche nach dem, 3/4 St. davon entfernten Wiesen gepfarrt sind.

Kahlruhmühle, Bamberger Mühle, Einödmühle des Ldg. Lohr, an der Quelle der Kahl und von dieser in Bewegung gesetzt.

Kahnersdorf, Dorf mit 17 H. und 98 E., im Ldg. Waldmünchen, 1/2 St. von Rötz entfernt, wohin es gepfarrt ist.

Kahnleiten, Einöde mit 5 E., im Ldg. Gefrees und in der Pfr. Nemmersdorf, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Kahrholz, Waldung zwischen Mungenhofen und Thonlohe, im Ldg. Hemau.

Kahrmühle, Einöde im Ldg. Kemnath.

Kahrmühle, Karmühle, Mahlmühle mit 5 E., bei Süßkofen, im Ldg. Pfaffenberg.

Kahrwändelgebirge, Charwendelgebirge, Gebirgszug im Süden des Ldg. Werdenfels, dessen höchste Spitze 7,875 bay. F. beträgt.

Kai, Einöde unweit Wolfsberg, im Ldg. Mühldorf. Sie zählt 7 E.

Kaibitz, Dorf mit 21 H., 100 E., 1 Schlosse, v. Hirschberg. Ptrg. (Sitz zu Kemnath), Bierbrauerei, Papier-, Schneid-, Mahl- und Oelmühle am Flötzbache, hinter dem rauhen Culm, im Ldg. und in der Pfr. Kemnath, 3/4 St. vom Sitze derselben entfernt.

Kaibach, Weiler und Parochialort von Schwindkirchen des Ldg. Wasserburg, mit 5 H. und 17 E.

Kaider, oder Keidter, s. Abermannsdorf.

Kaierberg, Dorf in der Pfr. Dentlein am Forst und im Ldg. Feuchtwang, 1/2 St. von dessen Sitze entfernt. Es umfaßt 34 H. mit 138 E.

Kaigelmühle, Mühle bei Untersendling, mit 2 H., im Ldg. München.

Kaihof, s. Gnadenfeld.

Kaikenried, Kirchdorf des Ldg. Viechtach und der Pfr. Geiersthal, mit 20 H., 152 E. und 1 Bräuhause, 3 St. von Viechtach.

Kailberg, Kolonie mit 48 H. und 1 Ziegelhütte, im Ldg. Regenstauf.

Kailersbach, Weiler des Ldg. Eggenfelden, wovon er 3 St. entfernt ist. Er zählt 2 H. mit 15 E.

Kailling, Weiler mit 52 E., im Ldg. Wegscheid.

Kaim, s. Nieder- und Oberkaim.

Kaimaier, Einöde im Ldg. Mühldorf, 1 St. von Neumarkt.

Kaimerl, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Grünthal des Ldg. Wasserburg, 1/4 St. von Grünthal. Der Ort wird auch Kamedt genannt.

Kaimhof, Einöde, 2 1/4 St. von Berchtesgaden, zu dessen Ldg. Bezirke gehörig.

Kaimling, s. Kraimling.

Kaimühle, Einöde im Ldg. Mühldorf, 1 St. von Neumarkt, unweit Wolfsberg, mit 3 E.

Kain, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.

Kain, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Ellbach des Ldg. Miesbach, 1/2 St. von Ellbach.

Kaina, Kainau, Weiler des Ldg. Griesbach und der Pfr. Rotthalmünster und 2 St. von Karpfheim entfernt.

Kainach, Dorf mit 31 H., 148 E. und 1 Schlosse, im Ldg. und in der Pfr. Hollfeld, wovon es 1/2 St. entfernt ist.

Kainach, Bach, der oberhalb Wonsees, unweit Lesau, im Ldg. Hollfeld, entspringt, in Kainach das Bächlein Krögelstein verschlingt, dann den Namen Kainach annimmt und bei Hollfeld in die Wiesent fällt.

Kainau, Weiler des Ldg. Mühldorf und der Pfr. Peterskirchen, mit 2 H. und 11 E., 1/2 St. von Peterskirchen und 4 St. von Mühldorf.

Kainauer, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Flossing des Ldg. Mühldorf, 1 St. von Flossing und 2 St. von Mühldorf.

Kaindel, Keindeln, Weiler des Ldg. Vilsbiburg, mit 2 H. und 8 E., unweit Holzhausen, 1 1/2 St. von Vilsbiburg. Er gehört in die Pfr. Geisenhausen.

Kainerauer Wald, großer Wald bei Loham, im Ldg. Deggendorf.

Kainerting, s. Kainrading.

Kainharting, Kainrating, Weiler des Ldg. Traunstein und der Pfr. Hart, 5 St. von Traunstein und 3/4 St. von Hart. Er zählt 3 H. mit 18 E.

Kainbub, Einöde des Ldg. Tittmoning und der Pfr. Heilig-Kreuz, mit 9 E., 1/2 St. von Heilig-Kreuz.

Kaining, Einöde unweit Winhöring, im Ldg. Altötting.

Kaining, Weiler und Parochialort von Pleiskirchen des Ldg. Altötting, mit 5 H. und 29 E., 1/4 St. von Pleiskirchen.

Kaining (Ober-), Oberkaining, Einöde mit 12 E., in der Pfr. Tiefenbach des Ldg. Passau, 1/2 St. von Tiefenbach und 2 St. von Passau.

Kaining (Unter-), Unterkaining, Einöde mit 12 E., in der Pfr. Tiefenbach des Ldg. Passau, 2 St. von Passau.

Kaining, Weiler und Parochialort von Freiung des Ldg. Wolfstein, mit 7 H. und 80 E., 1 St. von Freiung.

Kainöd, Weiler bei Hochschatzen, in der Pfr. Schnaitsee des Ldg. Trostberg, 1/2 St. von Schnaitsee. Er zählt 2 H. mit 10 E.

Kainöd, Kainöder, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Schnaitsee und im Ldg. Wasserburg, 1 St. von Schnaitsee.

Kainrad, Weiler des Ldg. Moosburg, unweit Hörgertshausen, im Ldg. Moosburg, mit 2 H. und 12 E., welche nach dem 1/2 St. davon entfernten Nandelstadt gepfarrt sind.

Kainrading, Kainerting, Weiler und Parochialort von Niederbergkirchen des Ldg. Mühldorf, mit 6 H. und 35 E., 1 St. von Niederbergkirchen.

Kainsried, Kainsricht, Dorf mit 1 Kapelle, 13 H. und 83 E., im Ldg. Amberg, 1/4 St. von Ebenbach entfernt, wohin es gepfarrt ist.

Kainz, Weiler der Pfr. St. Johanneskirchen und des Ldg. Pfarrkirchen, mit 2 H. und 18 E., 7/8 St. von St. Johanneskirchen.

Kainz, Weiler an der Isar, bei Länggries, im Ldg. Tölz, mit 2 H. und 8 E., 2 1/4 St. von Tölz.

Kainzberg, Weiler des Ldg. Altötting und der Pfr. Alzgern, mit 2 H. und 9 E., 1/2 St. von Alzgern.

Kainzdobel, Einöde in der Pfr. Eggelheim des Ldg. Vilshofen, mit 7 E., 4 St. von Vilshofen.

Kainzel, Einöde in der Pfr. Hebertsfelden des Ldg. Eggenfelden, 1/2 St. von Hebertsfelden.

Kainzen, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Kainzenbad, Kanizerbad, Gesundheitsbad im Ldg. Werdenfels, dessen

Quelle

Quelle am Fuße eines Felsen entspringt und welches mit Vortheil gegen offene Fußgeschwüre, Hautausschläge, arthritische Krankheiten, Lähmungen, sogenannte Verstopfungen des Unterleibes gebraucht wird. Es befinden sich daselbst einige Gebäude und 3 E., welche nach dem, 1/2 St. davon entfernten Partenkirchen zur Kirche gehen.

Kainzenhäusel, Kainzengütchen, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Waldhausen des Ldg. Trostberg, 3 St. von Frabertsheim.

Kainzhub, Einöde in der Pfr. Oberhausen des Ldg Landau, 1 St. von Oberhausen und 1 St. von Simbach.

Kainzierl, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Kairlindach, Pfarrdorf im Ldg. Neustadt an der Aisch und im Dek. Uehlfeld, mit 42 H. und 310 E., unter welchen mehre Juden sind, 3 1/2 St. von Neustadt und Emskirchen, und 2 St. von Erlangen entfernt. Die Katholiken, 25 an der Zahl, gehen in die Schloßkapelle zu Weissendorf in die Kirche.

Kaiseck, Einöde mit 5 E., im Ldg. Bamberg II. und in der Pfr. Oberaurach, 5/4 St. von Bamberg entfernt.

Kaiser, Weiler des Ldg. Altötting und der Pfr. Unterneukirchen, mit 2 H. und 11 E., 7/4 St. von Altötting.

Kaiser (Unter-), Weiler mit 12 E., unweit Burgkirchen, im Ldg. Altötting.

Kaiser, Einöde, zu Hofwies gehörig, mit 6 E., im Ldg. Miesbach und in der Pfr. Neukirchen, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.

Kaiser, Einöde unweit Zeiling, im Ldg. Mühldorf, mit 5 E., 3 St. von Mühldorf.

Kaiseraigen, Weiler des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Holzkirchen, mit 2 Wohnh., 8 Nbg. und 16 E., 5/4 St. von Holzkirchen und 2 St. von Vilshofen.

Kaiserberg, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Malgersdorf und im Ldg. Landau, 1 1/2 St. von Malgersdorf und 1 St. von Simbach.

Kaiserhammer, Dorf mit 12 H., 66 E. und den Ruinen eines Jagdschlosses und des Burgstein, im Ldg. Kirchenlamitz, 3/4 St. von Weissenstadt entfernt.

Kaiserhammer, Einöde im Ldg. Selb.

Kaiserhütte, Weiler unweit Schönanger, im Ldg. Grafenau, wovon er 2 St. entfernt ist. Er enthält 10 H. mit 115 E., 1 Pottaschsiederei, 1 Mühle (1 Mahl- und 1 Säggang) am Knotenbächel, 3 Kiespochern und 1 Glasfabrik.

Kaiserklause, Einöde und große Schleusse, unweit Bayerisch-Zell, im Ldg. Miesbach. Sie liegt zwar noch auf bayerischem Grunde, ist aber vorzüglich zum Dienste des Kaiserlich-österreichischen Schmelzwerkes Brixleck in Tirol bestimmt, weßhalb sie ihren Namen führt. Die vom Spitzingsee ablaufenden Gewässer und einige andere Bäche finden hier einen Damm, welcher sie zum See anschwellt. Wenn nun alles Holz, das auf den bayerischen Schlägen nördlich oder jenseits in Tirol geschlagen worden, beisammen ist, und nun fortgetrieben werden soll; so ist die Zeit zum Schlagen, d. i. zum plötzlichen Oeffnen der Gesperre der Schleusse da. Es befinden sich daselbst 3 E. und 1 Kapelle, welche nach dem 3 1/2 St. davon entlegenen Schliersee gepfarrt sind.

Kaisersberg, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Winhöring des Ldg. Altötting, 1 St. von Winhöring.

Kaisersberg, Einöde mit 10 E. und 1 Schlößchen, in der Pfr. Anzing des Ldg. Ebersberg, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Kaisersheim, Kaisheim, Pfarrdorf im Ldg. Donauwörth und im Dek. Burgheim, mit 50 H., 275 E., Viehzucht, dem Sitze des Rentamts vom Ldg. Donauwörth und 1 Zwangsarbeitshause für den Oberdonau-, Regen- und Isarkreis. Es liegt am Kaibache und an der Strasse von Donauwörth nach Nürnberg, 1 1/2 St. von Donauwörth entfernt und in einem engen Thale zwischen 3 Bergen. Das ehemalige Cisterzienser Kloster ward 1133 von dem Grafen Heinrich v. Lechsgemünd und seiner Gemahlin Luitgard gestiftet. Es hatte zerstreute, aber ansehnliche Besitzungen.

Kaisershütte, Landhaus bei Frankenthal, im gleichnam. Kantone.

Kaiserslautern, Kanton im gleichnamigen Landkommissariate, mit 18,500 E.

Kaiserslautern, Landkommissariat des Rheinkreises mit den Kantonen Kaiserslautern, Winnweiler und Otterberg, 21 Gemeinden und 41,728 E. Dieser Bezirk umfaßt ehemals pfälzische, nassau-weilburg'sche, zweibrück'sche, leiningen'sche und reichsritterschaftliche Orte.

Kaiserslautern, Stadt auf dem Haardtgebirge und auf der Strasse von Mainz nach Paris, mit 547 Hptg., 432 Nbg. und 6294 E., unter denen 60 Juden sind, dem Sitze des Landkommissariats, Bezirks- und Friedensgerichts, 2 Forstmeistereien, 1 Bürgmeister-, Rent- und Hypotheken-Amts, 1 Posterpedition und 1 Bergamts, 1 Salzoberfaktorie, 1 mit der latein. Schule vereinigten Schullehrer-Seminars, und 1 steinernen Brücke über die Lauter von 18 Fuß Länge, mit Baumwollen-, Zeug- und Strumpfwebereien, Gerbereien, Viehzucht, Flachs, Reps und Kleesamen, Eisengruben, Eisen- und Blechwerken, Kohlenbrennerei, Theerschwällen, mehren Mühlen, und 1 Ziegelhütte, 6 St. von Lauterecken entfernt. Die Stadt hat in den Jahren 1793 — 94 viel gelitten, indem hier die Pässe zu den Vogesen sind. Die Reste des von Friedrich Barbarossa erbauten Schlosses wurden von den Franzosen verkauft und abgerissen; aber die Trümmer vom Schlosse **Hoheneck** stehen noch im Walde. Der Teich **Kaiserswog** ist ausgetrocknet. Kaiserslautern war sonst der Hauptort des pfälz. gleichnamigen Oberamts.

Kaisersmad, Einödhöfe mit 2 H. und 11 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Betzigau, 1 1/2 St. von Kempten.

Kaisersmoos, Weiler mit 4 H. und 25 E., im Ldg. Mindelheim und in der Pfr. Praitenbrunn, 2 St. von Babenhausen entfernt.

Kaisersmühle, Mühle bei Queichhambach, im Kant. Annweiler.

Kaisersmühle bei Wernersberg, Mühle mit 2 E., im Kant. Annweiler und 1/2 St. von der Pfr. Wernersberg entfernt, in welche sie gehört.

Kaisersmühle bei Kaiserslautern, Mühle mit 5 E., im Kant. und in der Pfr. Kaiserslautern, 3/4 St. von deren Sitze entfernt.

Kaisersmühle bei Eschbach, Mühle mit 6 E., im Kant. Landau und in der Pfr. Eschbach, 1/2 St. vom Sitze der letztern entlegen.

Kaiserstein, von, adelige Familie, seit 1665 freiherrlich.

Kaiserstuhl, **Kayserstuhl**, Weiler mit 10 H. und 50 E., im Ldg. Rothenburg und in der Pfr. St. Jakob daselbst, 1/4 St. von Rothenburg entfernt.

Kaiserswog, s. **Kaiserslautern**.

Kaisheim, s. **Kaisersheim**.

Kaising, Kirchdorf mit 22 H. und 110 E., im Ldg. Beilngries und in der Pfr. Greding, 1 St. von Hirschberg entfernt. Hier führt 1 hölzerne Brücke über die Altmühl.

Kaisinger Brunnenbach, Bach, der südlich von Wiesenhofen, im Ldg. Beilngries entsteht, und von Ost nach West unter der Distelmühle bei Greding in den Schwarzachbach fällt.

Kaismühle, **Keißmühle**, Einödmühle mit 11 E., in der Pfr. Neuhofen des Ldg. Pfarrkirchen, 1 St. von Neuhofen entfernt.

Kaisten, Kirchdorf im Reichthale des Ldg. Arnstein und der Pfr. Brebersdorf, mit 32 H. und 159 E., 3 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Kaitersbach, Weiler und Parochialort von Wettzell des Ldg. Viechtach, mit 7 H. und 33 E., 3 St. von Viechtach.

Kalbelhof, **Kälbelhof**, Einöde bei Kasparzell, im Ldg. Mitterfels. Sie zählt 7 E.

Kalbenbach, Bach im Ldg. Tölz, welcher durch den Zusammenfluß mehrer kleinen Bäche entsteht, die auf dem Rabenkopfe entspringen, und, nordwestlich fließend, bei Kochel in den Kochelsee sich mündet.

Kalbenhof, s. **Kälberhof**.

Kalbenhub, **Kolbenhub**, **Kolmhub**, s. **Kolbenhub**.

Kalbenstein, ein Berg von rothem Sandsteine, unter Karlstadt an der Straße nach Gemünden, wo guter Wein wächst. Im J. 1780 ergab sich da ein Bergsturz, wodurch viele Weinberge verschüttet wurden.

Kalbensteinberg, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Gunzenhausen, 2 St. von deren Sitze entfernt, mit 58 H. und 260 E., 1 merkwürdigen Gruft des ehemaligen Geschlechts der v. Rieter zu Kornburg und 1 historischen Gemälde in der Kirche, das den griechischen Martyrer Theodor und seine Schicksale vorstellt, mit slavonisch-russischer Inschrift. Der Ort hatte vor Zeiten eigene Besitzer, die sich v. Kalpp, Kalw und Kalbenberg schrieben, und nach deren Absterben derselbe an das Kloster Roggenburg kam. Im J. 1412 kaufte der Graf Ludwig von Oettingen dieses Dorf, und verkaufte es wieder an Agnes

Stromer, die es an ihre Tochter, die Frau v. Wörnitz, vererbte, von welcher es später an die Rieter'sche Familie, den Kanton Altmühl und 1754 an die Stadt Nürnberg gekommen ist.

Kalberschwaige, s. Kälberschwaig.

Kalchenbach, Weiler mit 10 H. und 52 E., im Ldg. Sonthofen und in der Pfr. Rettenberg, 2 1/4 St. von Immenstadt entfernt.

Kalcher, Einöde des Ldg. und der Pfr. Miesbach, mit 3 E., 1/4 St. von Miesbach.

Kalchgraben, Weiler des Ldg. Miesbach und der Pfr. Schliersee, mit 2 H. und 10 E., 2 1/2 St. von Miesbach.

Kalchgrub, Einöde mit 18 E., in der Pfr. und im Hrschtg. Prien, 3/4 St. von Prien.

Kalchgrub, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Prutting des Ldg. Rosenheim, 1 1/2 St. von Rosenheim.

Kalchgrub, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Baumburg des Ldg. Trostberg, 1 St. von Baumburg.

Kalchgrub, Einöde unweit Altenmarkt, mit 5 E., im Ldg. Trostberg.

Kalchgrub, Einöde mit 9 E., in der Pfr. St. Wolfgang, des Ldg. Wasserburg, 1/2 St. von St. Wolfgang.

Kalchgrundbach, Bach, der aus den Dreistelzbergen bei Brückenau entspringt, zwischen Oberleichtersbach und Brückenau durch die Chaussee fließt und unterhalb Brückenau in die Sinn fällt.

Kalchhäusl, Einöde mit 7 E., bei Dechantseß, im Ldg. Kemnath.

Kalchhäusl, Kalkhäusl, Einöde mit 17 E., bei Mantl, im Ldg. Neustadt an der Waldnab.

Kalchhof, Einöde mit 7 E., unweit Bernau, im Hrschtg. Prien.

Kalchöd, Kalchöder, Weiler des Ldg. und der Pfr. Miesbach, mit 2 H. und 12 E., 3/4 St. von Miesbach.

Kalchofen, Kalkofen, Weiler unweit Schöffau, im Ldg. Weilheim, mit 2 H. und 10 E., 3 St. von Murnau.

Kalchofenhof, Hof mit 2 H. und 13 E., bei Steinwand, im Ldg. Weibers.

Kalchreut, Kalkreut, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Palling des Ldg. Tittmoning, wovon sie 2 1/8 St. entfernt ist.

Kalchreuth, Kalkreuth, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Erlangen, am Sebalder Walde, mit 94 H., 618 E., 1 Schlosse, der Haber- und Minderleinsmühle, mehren adeligen Begräbnissen in der Kirche, 2 St. von Erlangen entfernt. Der Ort war einst im Besitze der v. Truhendingen, Kalkreuth, der Truchsesse von Wetzhausen und Wallenrod.

Kalchsreuth, Kaleschreuth, Dorf mit 13 H. und 76 E., im Ldg. Sulzbach und in der Pfr. Edelsfeld, 4 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Kalden, Einöde unweit der Iller, mit 5 E., im Ldg. Grönenbach und in der Pfr. Altusried, 7/4 St. von Grönenbach entfernt. Das zerstörte Schloß war das Stammhaus der alten Familie von Kalden, aus welcher der berüchtigte Hanns v. der Kalden im 16. Jahrh. die umliegende Gegend beunruhigte.

Kaldorf, Weiler mit 10 H., 1 Kapelle und 46 E., im Ldg. Beilngries und in der Pfr. Plankenstetten, auf dem Berge zwischen Hirschberg und Biberbach, 1/2 St. vom letztern Orte gelegen.

Kalentin, Kalden, Calatin, im Ldg. Monheim, zwischen Flozheim und Fünfstätt, Ruinen des Stammschlosses der Marschalle v. Kalentin und nachmaligen Grafen v. Pappenheim.

Kalheim, Kalham, Weiler in der Pfr. Eggelheim des Ldg. Vilshofen, mit 2 Wohnh., 3 Nbg. und 16 E., 3 1/2 St. von Vilshofen.

Kalhof, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Kalkgraben, Bach im Ldg. Starnberg, entspringend nördlich von Deichselfurth und in den Ammersee fließend.

Kalkhäusl, s. Kalchhäusl.

Kalköd, s. Kalchöd.

Kalkofen, Einöde bei Oberach, im Ldg. Aichach.

Kalkofen, Einöde mit 5 E., im Ldg. und in der Pfr. Burglengenfeld, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Kalkofen, Weiler mit 2 H. und 11 E., im Ldg. Kelheim und in der Pfr. Abbach, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

56*

Kalkofen, Weiler des Ldg. Kötzting und der Pfr. Rimbach, mit 4 H. und 27 E., 3/4 St. von Rimbach und 3 St. von Cham. Es ist daselbst ein Kalksteinbruch.

Kalkofen, Dorf mit 34 Hptg., 24 Nbg. und 230 E., im Kant. Obermoschel, 9 St. von Kaiserslautern.

Kalkofen, Einöde in der Pfr. und im Ldg. Vilshofen, unweit Sandbach.

Kalkreuth, s. Kalchreuth.

Kallbach, Weiler mit 10 H., im Kant. und in der Pfr. Obermoschel, wovon er 2 St. entfernt ist.

Kallberg, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Holzkirchen des Ldg. Passau, 3/4 St. von Holzkirchen.

Kallbrunn, Kaltbrunn, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Feuchtwang, wovon er 2 St. entfernt ist. Er enthält 11 H. mit 68 E.

Kalldrunn, Kalbrunn, Weiler mit 2 H. und 10 E., im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Salach, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Kallbrunn, Weiler des Ldg. Trostberg und der Pfr. Schnaitsee, mit 2 H. und 10 E., 2 St. von Frabertsheim.

Kalleder, Kallöd, Einöde in der Pfr. Holzkirchen des Ldg. Griesbach, mit 8 E., 1/8 St. von Holzkirchen.

Kallerbach, Weiler unweit Breitbrunn, im Hrschtg. Prien, mit 2 H. und 6 E.

Kallersberg, Einöde unweit Utzenbichel, mit 7 E., im Ldg. Wasserburg.

Kallert, Weiler im Ldg. Herrieden und in den Pfr. Sommersdorf und Thann, mit 5 H. und 33 E., zwischen Sauerbach und Kaudorf, 2 1/4 St. von Ansbach entfernt.

Kallertshofen, Weiler im Hrschtg. und in der Pfr. Bissingen, mit 5 H. und 26 E., 1/2 St. von Bissingen entfernt.

Kallforst, Hof im Kant. und in der Pfr. Obermoschel, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Kalling, Einöde am Haimberg, unweit Frauenried, in der Pfr. Irschenberg des Ldg. Miesbach, 7/4 St. von Irschenberg.

Kalling, Weiler und Hofmark der Pfr. Moosen und des Ldg. Erding, mit 10 H., 56 E., 1 Schlosse mit Kapelle und 1 Ptrg., 3/4 St. von Moosen.

Kalling, Weiler des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Iggensbach, mit 3 H. und und 18 E., 1 1/2 St. von Iggensbach.

Kalling, Weiler des Ldg. und der Pfr. Wegscheid, mit 9 H. und 62 E., 5/4 St. von Wegscheid.

Kallmünz, Markt im Ldg. Burglengenfeld und Dek. Schwandorf, in rauher Gegend am Zusammenflusse der Vils und Nab, 2 St. von Burglengenfeld und 5 St. von Regensburg entfernt. Er enthält 223 H., 1062 E., 2 kleine Rittergüter, 1 Pfarrkirche, 1 Kapelle, 1 Spital, 1 vormalige Propstei, 1 ehemal. Nonnenkloster, Rathhaus, Bierbrauerei, Branntweinbrennerei, Hopfen- und Getreidbau, berühmte Saitenverfertigung, große Viehmärkte, 2 Mahl- und Schneidmühlen an der Nab und Vils, worüber 2 Brücken führen. Hier war sonst ein Pflegamt. Der Ort hat seine Benennung von der daselbst bestandenen Münze, wovon das alte Gebäude noch zu sehen ist. Die alte Burg (vorgeblich den gefürsteten Grafen von Kall, dann den ehemal. Burggrafen von Regensburg, Grafen von Lengenfeld und Stefaning gehörig), ward im 30jährigen Kriege zerstört. Im J. 1504 wollte der dasige Pfleger das Schloß an die Böhmen übergeben; die Bürger aber besetzten und erhielten es ihrem Landesherrn. Im Vertrage von Pavia kam der Ort an Pfalzneuburg.

Kallöd (die äussere), Einöde mit 7 E., in der Pfr. Holzkirchen des Ldg. Griesbach, 1 St. von Holzkirchen.

Kallöd, Einöde mit 9 E., in der Pfr. und im Ldg. Vilshofen, wovon sie 5/4 St. entfernt ist. Sie heißt auch Kaltenöd.

Kallsberg, Kallersberg, Einöde mit 10 E., in der Pfr. Grabenstätt des Ldg. Traunstein, wovon sie 2 1/4 St. entfernt ist.

Kallstadt, Pfarrdorf im Kant. Dürkheim und Dek. Neustadt, mit 116 Hptg., 153 Nbg. und 990 E., von welchen die Katholiken, 17 an der Zahl, nach Pfeffingen gepfarrt sind; ferner 52 Juden, 1 St. vom Kantonssitze entfernt. Der Ort gehörte sonst dem Fürsten v. Leiningen, und ist der Sitz eines Bgm. Amtes.

Kallutzen, Einöde mit 6 E., im Ldg. Burglengenfeld, 2 St. von Schwandorf entfernt.

Kalmberg, Einöde des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Hebertsfelden, 3/4 St. von Hebertsfelden.

Kalmbub, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Velden und im Ldg. Erding, 7/4 St. von Velden.

Kalmreuth, **Kalbenreuth**, Dorf mit 17 H., 103 E., 1 Schlosse und der Geyermühle, im Ldg. Neustadt an der Waldnab, 1/2 St. von Floß entfernt, wohin dasselbe gepfarrt ist.

Kalmuth, Berg, zwischen Homburg und Lengfurt am Maine, im Ldg. Homburg, worauf ein vortrefflicher Wein wächst. Der Berg heißt eigentlich der alte Berg.

Kalsholz, Weiler im Ldg. Dinkelsbühl und in der Pfr. Sinbronn, 1 St. von Dinkelsbühl. Er zählt 5 H. mit 30 E.

Kalsing, Dorf mit 15 H., 67 E. und dem Angerhofe, im Ldg. und in der Pfr. Roding, 5/4 St. vom Sitze derselben entfernt.

Kaltbach, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 23/4 St. entfernt ist.

Kaltbronn, Weiler mit 11 H. und 69 E., im Ldg. und in der Pfr. Feuchtwang, 2 St. vom Sitze derselben entfernt.

Kaltbronn, Weiler mit 10 H. und 70 E., in der Pfr. Steinbach und im Ldg. Grönenbach, 1 1/2 St. von Grönenbach.

Kaltbrunn, Weiler und Parochialort von Pang des Ldg. Rosenheim, wovon er 1 St. entfernt ist. Er enthält 6 H. mit 26 E., 1 Kapelle und den Pfarrsitz von Pang.

Kaltbrunn, vergl. auch **Kaltenbrunn**.

Kalte Brunn, Gegend in dem Forste Dürrenbug des Ldg Abensberg, wo auch die Quelle, der kalte Brunnen, entspringt, welche sich in die Ilm ergießt.

Kaltebuch, Berg im Ldg. Kirchenlamitz.

Kaltefrösch, Hof ober den Höfen Auersberg, im Ldg. Brückenau.

Kalteherberg, Weiler mit 7 H. und 60 E., im Hrschtg. Wörth und in der Pfr. Regenstauf, wovon er 1 St. entfernt ist.

Kalteherberg, Einöde mit 9 E. und starker Einkehr, an der Strasse nach Coburg, im Ldg. Seßlach, im Ptrg. und in der Pfr. Lahm, 2 St. von Lichtenfels. Noch um's J. 1790 sah man daselbst das Portrait des Schwedischen Offiziers, Joh. v. Westädt, der im 30jähr. Kriege den Ort nahm, auf dem sich seine Familie noch bis Ende des vorigen Jahrh. behauptete.

Kalteherberg, s. **Herberge**.

Kalteis, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Loitzenkirchen des Ldg. Vilsbiburg, 1/2 St. von Loitzenkirchen.

Kalte Loch, eine Gegend in der Markung Kist, Ldg. Würzburg links des Mains, ehe man von Würzburg nach Irtenberg kommt. Im ganzen Jahre ist hier ein kalter Luftstrom, und der Schnee bleibt hier am längsten in der Gegend liegen. Dieser Name kommt schon im Staatsvertrage zwischen Mainz und Würzburg vom J. 1585 vor.

Kalten, Flüßchen in den Ldg. Miesbach und Rosenheim, welches nordwestlich von Niklasreit, nächst der Leitznach, entspringt, auf seinem Laufe den Röthenbach und Lungelbach aufnimmt, und zwischen Rosenheim und Heilig-Blut in die Mangfall fällt.

Kalten (Ober-), auch **oberer Kaltner**, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Irschenberg des Ldg. Miesbach, 7/4 St. von Irschenberg, nächst dem Kaltenflüßchen.

Kalten (Unter-), auch **unterer Kaltner**, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Irschenberg des Ldg. Miesbach. Sie liegt nächst dem Kaltenflüßchen, 5/4 St. von Irschenberg.

Kaltenbach, Einöde an der Strasse von Erding nach Isen, im Ldg. Erding und in der Pfr. Isen, mit 6 E., 2 St. von Hohenlinden.

Kaltenbach, Einöde mit 10 E., in der Pfr. Egenburg und im Ldg. Friedberg, 31/2 St. von Friedberg entfernt.

Kaltenbach, Bach im Ldg. Kötzting, welcher bei Ritsteig entsteht, und bei Neukirchen in den Schicherbach fließt.

Kaltenbach, Einöde mit 5 E., unweit Weildorf, in der Pfr. Teisendorf des Ldg. Laufen, 1 St. von Teisendorf.

Kaltenbach, Hof im Kant. Pirmasens.

Kaltenbach, Bach, der bei Einsiedel im Ldg. Riedenburg entspringt, südwestlich fliest, und zwischen Dreitling und Kienleiten in den Regen fällt.

Kaltenbach, Bach im Ldg. Tölz, entspringend auf dem Enzenkopf und nach einem kurzen Laufe bei der Achmühle in die Loisach fließend.

Kaltenbach, großer Bach im Ldg. Traunstein, welcher am Fuße des Jochberges entspringt und, mit dem Moosbach vereinigt, unterhalb Unterwessen in die Acha fließt.

Kaltenbach, Einöde mit 6 E., unweit Erlstätt, in der Pfr. Haslach des Ldg. Traunstein, 5/4 St. von Haslach.

Kaltenbach, Weiler unweit Kammer, im Ldg. Traunstein und in der Pfr. Otting, wovon er 7/4 St. entfernt ist. Er begreift 3 H. mit 13 E.

Kaltenbach, Weiler mit 13 E., im Kant. Waldfischbach, 2 St. von Klausen entfernt, wohin er gepfarrt ist.

Kaltenbach, Weiler des Ldg. Wasserburg und der Pfr. Grünthal, mit 2 H. und 12 E., 1/4 St. von Grünthal.

Kaltenbach, Bach im Ldg. Wolfrathshausen, bei Schwabbruck in den Ringerbach fließend.

Kaltenbach, Bach im Ldg. Wolfrathshausen, welcher im Walde bei Ried, unweit Puppling entspringt, und in westlicher Richtung in den Eisbach hinabfließt.

Kaltenbachmühlen, Mühlen mit 28 E., im Hrschtg. Miltenberg und in der Pfr. Heppdiel, wovon sie 1/2 St. entfernt sind.

Kaltenbaum, Einöde mit 5 E., im Ldg. und in der Pfr. Vohenstrauß, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Kaltenberg, Hof mit 12 E., 2 Mahl- und Oelmühlen, im Ldg. Alzenau und in der Pfr. Ernstkirchen, 3/4 St. vom letztern Orte und 2 3/4 St. vom Sitze des Ldg. entfernt. Hier war sonst der Sitz des Ldg. Kaltenberg, jetzt der Gensd'armerie.

Kaltenberg, Einöde in der Pfr. Loitzendorf und im Ldg. Cham, mit 4 E., 5/4 St. von Loitzendorf.

Kaltenberg, Weiler des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Hebertsfelden, mit 3 H. und 11 E., 1/2 St. von Hebertsfelden und 3 St. von Eggenfelden.

Kaltenberg, Weiler und Parochialort von Schönberg des Ldg. Grafenau, 2 1/2 St. von Schönberg. Er begreift 3 H. mit 17 E.

Kaltenberg, Weiler mit 2 H. und 7 E., im Ldg. Kelheim, 5/4 St. von Herrnwahl entfernt.

Kaltenberg, Dorf nächst Schwabhausen und Geltendorf, im Ldg. Landsberg. Es liegt nächst dem Ursprunge der Paar, 3 1/4 St. von Landsberg, und enthält 20 H. mit 130 E., 1 Schloß und 1 Ziegelhütte.

Kaltenberg, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Attenkirchen des Ldg. Moosburg, 1/2 St. von Attenkirchen entfernt.

Kaltenberg oder **Kaltenhof**, Weiler bei Mainberg auf einem Berge, im Ldg. Schweinfurt und in der Pfr. Schonungen, wovon er 1/4 St. entfernt ist. Er umfaßt 10 H., 60 E., mit Oekonomiegebäuden, Schäferei und 1 Weiher.

Kaltenberg, Weiler unweit Neufrauenhofen, im Ldg. Vilsbiburg, 2 H. und 9 E., 3 1/2 St. von Vilsbiburg.

Kaltenbrunn, Waldung bei Oberpframmern, im Ldg. Ebersberg.

Kaltenbrunn, Einöde mit 9 E., im Ldg. Eggenfelden und in der Pfr. Schönau, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Kaltenbrunn, Weiler und Parochialort von Ayng des Ldg. Miesbach, 1/2 St. von Ayng und 4 St. von Miesbach.

Kaltenbrunn, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Au des Ldg. Miesbach, 1 1/2 St. von Au und 2 1/2 St. von Miesbach entfernt.

Kaltenbrunn, Dorf mit 12 H., 165 E. und 7 Wüstungen, im Hrschtg. und in der Pfr. Mitwitz, wovon es 3/4 St. entfernt ist.

Kaltenbrunn, Weiler mit 7 H. und 52 E., im Ldg. Neunburg vor dem Walde, 1/2 St. von der Pfr. Neuschwand entfernt, wohin er gehört.

Kaltenbrunn, Markt im Ldg. Neustadt an der Waldnab, mit 126 H., 726 E., 1 Simultankirche, 2 Pfarrämtern im kath. Dek. Sulzbach und protest. Dek. Weiden, zwischen Freiung, Grafenwörth und Mantel, von jeder dieser Ortschaften 2—3, und von Weiden 4 St. entfernt. Das Wappen dieses Marktes, der in den Jahren 1756 und 1787 fast ganz in Asche gelegt wurde, erin-

nert, daß Herzog Christian August zu Sulzbach um's J. 1700 das Trinkwasser dahin abholen ließ.

Kaltenbrunn, Weiler mit 2 H. und 11 E., im Ldg. Oberdorf und in der Pfr. Wald, an der Strasse von Oberdorf nach Sonthofen, 2 1/2 St. von Oberdorf.

Kaltenbrunn, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Fraßdorf des Hrschtg. Prien, 3/4 St. von Fraßdorf.

Kaltenbrunn, Dorf und Parochialort von Kirchberg des Ldg. Regen, mit 12 H. und 90 E., 7/4 St. von Kirchberg.

Kaltenbrunn, Pfarrdorf an der Itz, im Ldg. Seßlach und im Dek. Lichtenfels, 1 St. von Gleußen entfernt. Es umfaßt 53 H., 275 E., starke Ochsenmastung und das gräfl. v. Rotenhan. Ptrg., welches seinen Sitz in Merzbach hat. Der Ort hieß im 12. Jahrh. Bennendorf, hernach Gnomendorf.

Kaltenbrunn, Weiler der Pfr. Leibelfing und des Ldg. Straubing, mit 2 H. und 29 E., 3 St. von Straubing.

Kaltenbrunn, Weiler unweit Ostin, im Ldg. Tegernsee, mit 2 H. und 16 E., in der Pfr. G'mund, 1/4 St. von G'mund. Der Ort wurde 1821 vom Könige Maximilian angekauft, welcher eine große Meierei daselbst anlegte.

Kaltenbrunn, Einöde mit 7 E., in der Pfr. und im Ldg. Trostberg, 7/4 St. von Stein. Sie liegt an der Traun.

Kaltenbrunn, Einöde mit 4 E., in der Pfr. St. Wolfgang des Ldg. Wasserburg, 1 St. von St. Wolfgang.

Kaltenbrunn, Einöde unweit Forst, mit 6 E., im Ldg. Weilheim, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Kaltenbrunn, Weiler unweit Krün, im Ldg. Werdenfels, mit 2 H. und 10 E., welche nach dem 2 St. davon entfernten Mittenwald gepfarrt sind.

Kaltenbrunner Bach, Bach, der im Forste Dürrenbug, im Ldg. Abensberg, entsteht und beim Dorfe Schwaig in die Ilm fällt.

Kaltenbuch, Kirchdorf im Ldg. Greding und in der Pfr. Bergen, 2 St. von Weissenburg entfernt. Es enthält 21 H., 124 E., guten Gerstenbau, aber Mangel an Wiesen, und gehört zu dem v. Schenk. Ptrg. Nenslingen.

Kaltenbuch Weiler mit 2 H. und 10 E., im Ldg. Kronach und Ptrg. Küps, bei Thonberg, 1/4 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Kalteneck, Kaltenegg, Weiler mit 8 H. und 36 E., im Ldg. Abensberg und in der Pfr. Laberberg, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Kalteneck, Weiler des Ldg. Altötting und der Pfr. Kastl, mit 2 H. und 8 E., 2 St. von Kastl.

Kalteneck, Weiler des Ldg. und der Pfr. Ebersberg, mit 4 H. und 21 E. Er liegt an der Strasse von Ebersberg nach Schwaben, 1/4 St. von Ebersberg.

Kalteneck, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Eyberg des Ldg. Eggenfelden, 1/2 St. von Eyberg.

Kalteneck, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Roggelfing des Ldg. Eggenfelden, 1/2 St. von Roggelfing.

Kalteneck, Einöde unweit Rettenbach, im Ldg. Erding und in der Pfr. Mariadorfen, mit 7 E., 1 St. von Dorfen.

Kalteneck, Einöde bei Freienried, mit 8 E., im Ldg. Friedberg und in der Pfr. Adelzhausen, 4 St. von Friedberg entfernt.

Kalteneck, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Adelkofen des Ldg. Landshut, 3/8 St. von Adelkofen und 2 1/2 St. von Landshut.

Kalteneck, Weiler des Ldg. Landshut und der Pfr. Greimoldheim, mit 2 H. und 13 E., 3/4 St. von Greimoldheim.

Kalteneck, Kalteneder, Einöde in der Pfr. St. Veit und im Ldg. Mühldorf, 1 St. von Neumrkt.

Kalteneck, Weiler und Parochialort von Hutthurm des Ldg. Passau, mit 5 H. und 26 E., 4 St. von Passau.

Kalteneck, Weiler des Ldg. Pfarrkirchen, mit 3 H. und 14 E., 1/2 St. von St. Mariakirchen entfernt, wohin er gepfarrt ist.

Kalteneck, Weiler des Ldg. Viechtach, unweit Lindenau, mit 2 H. und 16 E.

Kalteneck, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Gaindorf des Ldg. Vilsbiburg, 1/2 St. von Gaindorf und 1 St. von Vilsbiburg.

Kalteneck, Weiler des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Otterskirchen, mit 4 Wohnh., 3 Nbg. und 20 E., 5/4 St. von Otterskirchen.

Kalteneck, Dorf und Parochialort von Albaching des Ldg. Wasserburg, 1/4 St. von Albaching und 2 1/2 St. von Haag.

Kaltened, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Stubenlang des Ldg. Simbach, 1/4 St. von Stubenlang und 2 St. von Braunau entfernt.

Kalteneder, Einöde unweit Söldenau, im Ldg. Griesbach, 7/4 St von Vilshofen.

Kalteneggolsfeld, Dorf mit 30 H. und 162 E., im Ldg. Bamberg I. und in der Pfr. Tiefenpölz, 4 St. von Bamberg und 7/4 St. von Tiefenpölz.

Kaltengreuth, Einöde mit 7 E., im Ldg. Wassertrüdingen und in der Pfr. Königshofen, 4 St. von Ansbach.

Kaltengreuth, Kaltenkreuth, Weiler im Ldg. Ansbach und in der Pfr. Eyb, 1 St. von Ansbach. Er enthält 5 H. mit 33 E., wovon die Katholiken durch den kath. Pfarrer zu Ansbach pastorirt werden.

Kaltengrund, Forsthaus im Ldg. Rothenbuch, 1 St. von Wiesthal, wohin es gepfarrt ist.

Kaltenhausen mit Fesselsdorf, Dorf mit 17 H. und 90 E., im Hrschtg. Thurnau, wovon es 3 St. entfernt ist. Die Katholiken sind nach Modschiedel gepfarrt.

Kaltenhausen, Wirthshaus rechts des Mains bei Fahr, in Ldg. Volkach, 1/4 St. von Untereisenheim entfernt, wohin es gepfarrt ist. Es enthält 3 H., 20 E. und 1 Lohmühle. Die sonst sehr beschwerliche Steig, so wie überhaupt die Chaussee von Gaibach über Fahr nach Proselsheim, hat der Graf v. Schönborn bauen und mit Bäumen besetzen lassen. An dieser Straße wird derselbe ein gegen 30 Fuß hohes Denkmal von Tonvertino-Gestein, das in der Gegend gebrochen wird, aufstellen lassen. Dasselbe enthält ein Basrelief von Eisenguß, den heil. Evangelisten Johannes, Bischof von Ephesus, kurz vor seinem Tode, segnend, gestützt auf zwei seiner Jünger, mit der Inschrift: Liebe Kinder, liebet euch einander. Oben ruht auf einer Kugel mit dem Kreuze dessen evangelisches Sinnbild, ein großer Adler, das Buch der Offenbarung in der rechten Klaue haltend, von Eisenguß aus dem kön. Gewerke zu Bodenwöhr.

Kaltenherberg, Weiler mit 9 H. und 37 E., im Ldg. Schrobenhausen und in der Pfr. Hohenried, 3 1/4 St. von Schrobenhausen.

Kaltenherberg, Weiler mit 7 H. und 60 E., im Hrschtg. Wörth, 1 St. von der Pfr. Regenstauf entfernt, wohin er gehört.

Kaltenhof, Einöde bei Hüttenbach, mit 9 E., im Ldg. Lauf und in der Pfr. Bühl, 6 St. von Nürnberg.

Kaltenhof, Weiler mit 4 H. und 21 E., im Ldg. Ochsenfurt und in der Pfr. Tückelhausen, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Kaltenhof, vergl. auch **Kaltenberg**.

Kaltenhof (Ober-), Weiler und Parochialort von Neukirchen des Ldg. Kötzting, mit 4 H. und 23 E., 1 St. von Neukirchen.

Kaltenhof (Unter-), Weiler des Ldg. Kötzting und der Pfr. Neukirchen, wovon er 1 St. entfernt ist.

Kaltenkraut, Einöde, zu **Oberhögel** gehörig, in der Pfr. Anger des Ldg. Reichenhall, s. **Högel**.

Kaltenkraut, Einöde mit 5 E., unweit Högel des Ldg. Reichenhall, s. **Högel**.

Kaltenkreuth, s. **Kaltengreuth**.

Kaltenlohe, Weiler mit 8 H. und 38 E., im Ldg. Waldsassen und in der Pfr. Waltershof, wovon er 5/4 St. entfernt ist.

Kaltenmarkel, Einöde mit 5 E., im Ldg. Gefrees und in der Pfr. Bischofsgrün, bei Wilfersreuth gelegen.

Kaltenneuses, Weiler im Ldg. Markt-Erlbach und in der Pfr. Emskirchen, 3 St. von Langenzenn. Er enthält 8 H. mit 39 E.

Kaltenreuth, Weiler mit 3 H. und 14 E., im Ldg. Weissmain und in der Pfr. Burgkunstadt, 1/4 St. vom Sitze der letztern gelegen.

Kaltenseign, Seign, Einöde bei Elisabethenzell, im Ldg. Mitterfels. Sie zählt 9 E.

Kaltensondheim, Dorf im Hrschtg. Marktbreit und in der Pfr. Erlach, mit 46 H., 1 Rathhause und 245 E., 1 hartes Steinbruche gegen Kitzingen.

1/2 St. vom Sitze des Pfarramtes und 5/4 St. von Kitzingen entfernt. Die Katholiken gehören in die Kuratie Erlach.

Kaltenstadel, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Feichten des Ldg. Burghausen, 3/4 St. von Feichten.

Kaltenstauden, Weiler mit 6 H. und 20 E., im Hrschtg. und in der Pfr. Guttenberg, 1/2 St. vom Sitze derselben entfernt.

Kaltenstein, Weiler im Ldg. Wolfstein und in der Pfr. Röhrnbach, mit 5 H., 1 Schlosse, und 26 E., 1/4 St. von Röhrnbach.

Kaltenstein, Einöde mit 10 E., im Ldg. Weidenberg und bei Gossenreuth gelegen.

Kaltensteinach, Dorf mit 12 H., 93 E. und 1 Mühle an der Steinach, im Ldg. Weidenberg und in der Pfr. Nemmersdorf, 1/4 St. vom Sitze der letztern entfernt.

Kaltenthal, Dorf mit 25 H., 143 E. und 1 Mühle, im Ldg. Pegnitz und bei Buchau gelegen. Die kathol. Einwohner sind nach Büchenbach gepfarrt.

Kaltenthal, Weiler mit 2 H., 1 Hammerwerk und 18 E., im Ldg. Nabburg und in der Pfr. Trausnitz im Thal, 1/4 St. vom Sitze der letztern gelegen..

Kaltenthal, Weiler unweit Hohenried, im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, mit 4 H. und 23 E., 2 St. von Pörnbach.

Kalter, Einöde im Ldg. Culmbach.

Kalterbach, Bach im Ldg. Weilheim, bei Schellschwang entspringend und westlich in den Rothbach fließend.

Kaltherberg, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Schnaittach des Ldg. Lauf, 5/4 St. von Schnaittach.

Kaltherberg, Kaltenherberg, s. Herberge.

Kaltmühle, Einöde unweit Ampermoching am Kaltenbach, im Ldg. Dachau und in der Pfr. Moching, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Kaltmühle, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Pang des Ldg. Rosenheim, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Kaltmühle, Kaltmüller, Einöde nächst der Strasse von Traunstein nach Reichenhall, unweit Inzell, im Ldg. Traunstein, wovon sie 4 St. entfernt ist.

Kaltrum, Weiler des Ldg. Wegscheid und in der Pfr. Hautzenberg, mit 2 H. und 25 E., 1 St. von Hautzenberg.

Kaltwasser, 15 zerstreut liegende H. mit 62 E., in der Pfr. Wollaberg des Ldg. Wegscheid, 2 1/2 St. von Wollaberg und 4 St. von Wegscheid.

Kalvariberg, Kirche und Kapelle bei Tölz, wozu sie gehören.

Kalvariberg, Filialkirche bei Länggries, nächst der Isar, im Ldg. Tölz. Sie enthält noch 2 Kapellen, und gehört zu dem 1/4 St. davon entlegenen Länggries.

Kalvarienberg, ausserhalb Deggendorf, mit 1 neuem Bilde des gekreuzigten Erlösers, aus der königl. Eisengießerei in Bodenwöhr. Das Kreuz, massiv aus Eisen, ist 25 Schuh lang, wiegt 26 Centner und 90 Pfund, der Schild ober dem Haupte 25 Pfund, das Christusbild, hohl gegossen und vergoldet, 2 Centner und 50 Pfund. Des letztern Zeichnung ist vortrefflich und der Guß gelungen.

Kalvarienberg, Weiler unweit Bobenhausen, mit 2 H. und 6 E., im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises.

Kalzhofen, Dorf mit 32 H. und 160 E., im Ldg. Immenstadt und in der Pfr. Staufen. Es liegt an der Strasse von Lindau nach Sonthofen, unweit der Ach, 3 St. von Immenstadt.

Kam, Einöde unweit Bergen, im Ldg. Traunstein und in der Pfr. Bachendorf, wovon sie 1/2 St. entfernt liegt. Sie zählt 12 E.

Kamerhub, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Münchheim des Ldg. Simbach, 1 St. von Münchheim.

Kaming, Weiler des Ldg. Wasserburg und der Pfr. Mittergars, wovon er 1/2 St. entfernt ist. Er enthält 2 H. mit 9 E.

Kamlach, Flüßchen, im Ldg. Mindelheim entstehend und unterhalb Burgau in die Mindel fallend.

Kamlach (Ober-), Pfarrdorf mit 73 H. und 380 E., im Ldg. und Dek. Mindelheim. Es liegt an der Kamlach, 1 1/2 St. von Mindelheim entfernt.

Kamlach (Unter-), Dorf an der Kamlach, im Ldg. Mindelheim, 1 1/2 St. vom Sitze desselben entfernt. Es enthält 83 H. mit 432 E., welche nach Oberkamlach in die Pfarrei gehören.

Kamlachthal, Thal, welches von der Kamlach durchflossen wird.
Kamm, Weiler in der Pfr. Holzkirchen des Ldg. Griesbach, mit 9 H. und 66 E., 5/4 St. von Holzkirchen und 2 St. von Vilshofen.
Kamm, s. auch Cham.
Kammberg, Einöde bei Langeck, im Ldg. Eggenfelden, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Kammelhof, Hof mit 4 E., im Hrschtg. und in der Pfr. Gersfeld, 5 3/4 St. von Neustadt an der Saale.
Kammer, Weiler und Parochialort von Hoheneggelkofen des Ldg. Landshut, mit 7 H. und 50 E., 1/4 St. von Hoheneggelkofen und 7/4 St. von Landshut.
Kammer, Kirchdorf und Filial der Pfr. Otting im Ldg. Traunstein, wovon es 7/4 St. entfernt ist. Es umfaßt 14 H. mit 73 E. und 1 Salpeterei. Es ist der Geburtsort des berühmten Malers Balthasar Permoser (1651).
Kammer, Weiler und Parochialort von Höselwang des Ldg. Trostberg, mit 5 H. und 20 E., 1 1/2 St. von Frabertsheim.
Kammeraitnach, Weiler und Parochialort von Viechtach, zu dessen Ldg. Bezirke er auch gehört, und wovon er 1/2 St. entfernt ist. Er zählt 5 H. mit 40 E.
Kammerau, Dorf im Ldg. Kötzting und Dek. Cham, wovon es 1 1/2 St. entfernt ist. Es begreift 44 H. mit 245 E.
Kammerau, Weiler unweit Perbing, im Ldg. Landau, mit 4 H. und 22 E.
Kammerberg, Weiler des Ldg. Freising und der Pfr. Hohenkammer, mit 3 H. und 24 E., 2 St. von Unterbruck.
Kammerberg, Kirchdorf des Ldg. Freising, 1 St. von Unterbruck. Es umfaßt 43 H. mit 280 E., 1 Filialkirche der Pfr. Giebing, den Sitz eines Ptrg., 1 Schloß und 1 Ziegelhütte.
Kammerdorf, s. Chamerdorf.
Kammereck, Kammeregg, s. Chameréck.
Kammerer, Weiler des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Pleiskirchen, mit 2 H. und 9 E., 1 St. von Pleiskirchen und 2 St. von Eggenfelden.
Kammerforst, Weiler im Ldg. Ansbach und in der Pfr. St. Johannis daselbst, wovon er 1/2 St. entfernt ist. Er umfaßt 10 H., 60 E., die Weißmühle (Wirthshaus) und die Windmühle, Vergnügungs-Ort der Ansbacher. Der Ort kommt 1293 als Kammergut vor. Einige Güter daselbst waren ursprünglich burggräfliche Mannlehen, der Hartung'schen Familie zuständig, welche das dominium utile derselben 1571 zurückgab.
Kammerforst, Dorf mit 12 H., 69 E., Holzhandel und Zwetschgenbau, der Dorfmühle mit 1 Schneid- und 2 Mehlgängen und der Schlottermühle, im Ldg. Geroldshofen und in der Pfr. Oberschwarzach, zwischen letzterm Orte und Prichsenstadt, 2 1/2 St. von Geroldshofen und 1/4 St. von Oberschwarzach entfernt.
Kammergrub, Weiler unweit Erlbach, in der Pfr. Zeilarn des Ldg. Altötting, mit 3 H. und 17 E., 1 St. von Zeilarn.
Kammerhof und Kammersölden, Weiler am Sulzbache mit 7 H. und 30 E., im Hrschtg. Wörth, 3/4 St. von Altenthann, wohin er gepfarrt ist.
Kammerhub, Weiler unweit Peterskirchen, im Ldg. Eggenfelden, mit 6 H. und 28 E., 2 St. von Eggenfelden.
Kammerhub, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Velden des Ldg. Vilsbiburg, 2 3/4 St. von Vilsbiburg.
Kammerhuber, Kammerhub, Weiler des Ldg. Altötting und der Pfr. Burgkirchen am Walde, mit 2 H. und 14 E., 3/4 St. von Burgkirchen. Er wird in Hinter- und Vorder-Kammerhuber abgetheilt.
Kammerhur, Weiler des Ldg. Eggenfelden, mit 22 E.
Kammering, Weiler des Ldg. Laufen und der Pfr. Waging, wovon er 1/4 St. entfernt ist. Er zählt 2 H. mit 12 E.
Kammerlehen, Einöde mit 5 E., unweit Gebensbach, im Ldg. Erding.
Kammerleben, Einöde der Pfr. Geisenhausen und des Ldg. Vilsbiburg, mit 5 E., 3/4 St. von Geisenhausen und 5/4 St. von Vilsbiburg.
Kammerloh, Weiler des Ldg. Miesbach und der Pfr. Waakirchen, mit 3 H. und 20 E., 1/4 St. von Waakirchen und 2 1/2 St. von Miesbach. Er ist in Ober- und Unter-Kammerloh geschieden.

Kammerlohe, Einöde mit 7 E., unweit Grünthal, im Ldg. Wasserburg.

Kammern, Pfarrdorf im Dek. und Ldg. Landau, wovon es 21/2 St. entfernt ist. Es liegt zwischen Reichersdorf und Zeholfing, und enthält 16 H. mit 98 E.

Kammersdorf, Weiler des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Stamheim, mit 3 H. und 25 E., 3/4 St. von Stallwang entfernt.

Kammersdorf, Weiler des Ldg. Viechtach und der Pfr. Geiersthal, mit 4 H. und 22 E., 1/8 St. von Geiersthal und 2 St. von Viechtach.

Kammersöd, Einöde unweit Lichtenhag, im Ldg. Vilsbiburg und in der Pfr. Gerzen, mit 6 E., 1 1/2 St. von Vilsbiburg.

Kammersölden, s. Kammerhof.

Kammerstein, Pfarrdorf mit 35 H. und 193 E., im Ldg. Schwabach, 1 1/2 St. vom Sitze desselben entfernt. Im J. 1364 erkauften die Burggrafen zu Nürnberg das Schloß mit Gütern vom Grafen Johann v. Nassau.

Kammerting, Dorf und Parochialort von Haiming des Ldg. Burghausen, 1/2 St. von Haiming. Es begreift 14 H. mit 86 E.

Kammühle, Mühle mit 8 E. bei Lohe, im Ldg. Greding und in der Pfr. Offenbau, 4 1/2 St. von Roth entfernt.

Kammühle, Einöde in der Pfr. Schwarzach des Ldg. Deggendorf, 3 1/2 St. von Straubing und 5/4 St. von Schwarzach.

Kammünster, s. Chammünster.

Kampel, Weiler unweit Kirchberg, im Ldg. Eggenfelden, mit 3 H. und 18 E.

Kampelbach, Bach, welcher bei Lausbach, im Ldg. Vilsbiburg, entspringt, und von Süden nach Norden zu in das Ldg. Landshut fließt.

Kampelbach, kleiner Bach im Ldg. Ebersberg, welcher sich in die Dorfen mündet.

Kampfrain, Weiler des Ldg. Vilsbiburg und der Pfr. Reichelkofen, mit 2 H. und 11 E., 1/2 St. von Reichelkofen und 3 St. von Vilsbiburg.

Kamping, Einöde mit 14 E., in der Pfr. Straßkirchen des Ldg. Passau, 1/2 St. von Straßkirchen.

Kamping, Weiler des Ldg. Tittmoning und der Pfr. Palling, mit 2 H. und 13 E., 3 St. von Kamping.

Kanäle: der Allacher Kanal, im Ldg. München; er erhält sein Wasser aus der Würm, fängt am Allacher Holze an, fließt nordöstlich, nimmt die Moosach auf und zieht sich bis auf 500 Schritte vor Schleißheim, in dessen Kanal er seinen Abfluß hat; der alte Kanal zieht sich vom Gröbenbache, Ldg. Dachau, aus, von Westen nach Nordost, an die Würm hin, ist aber gegenwärtig ohne Wasser; der Dachauer Kanal, in den Ldg. Dachau und München, zieht von Dachau nach Schleißheim; der alte Floßfahrtskanal im Ldg. Weilheim; er beginnt bei Großweil, verbindet die Theile der Loisach ober- und unterhalb des Kochelsees, fließt in nordöstlicher Richtung, endet nördlich der Einöde Brunnenbach, und hat eine Länge von 13,000 bayerischen Schuh; er wurde im J. 1812 vollendet, und die Floßfahrt gewinnt durch ihn eine Abkürzung von 27,000 Sch.; der Kanal bei Frankenthal, unter Karl Theodors Regierung im J. 1777 vollendet, um den Handel der Stadt durch die Verbindung mit dem Rheine zu begünstigen, ergießt sich nach einem Wege von 1 Stunde in den Rhein, ist 50 Fuß breit und seine Tiefe ansehnlich genug, um bei mittlerem Wasserstande Schiffe mit 2000 Centnern Ladung vom Rheine nach Frankenthal zu bringen; er wird durch einen Theil des Speierbachs, die Isenach und den Fuchsbach gebildet; der Kanal von Landau, von der Queich mit dem nöthigen Wasser versehen und bis Albersweiler sich erstreckend, wurde durch Vauban angelegt, um die Materialien für den Festungsbau von Landau zu transportiren; der Nimphenburger Kanal, im Ldg. München, fängt an in Pasing, sein Wasser aus der Würm nehmend, zieht in die Höhe von Pipping von Süd nach Nord, dann von West nach Ost bis unter Biederstein, wo er endet und sein Wasser in den Schwabinger Bach abgiebt; der Schleißheimer Kanal, im Ldg. München, nimmt seinen Anfang zu Kultursheim beim Hause des Aumeisters, zieht bis zur Russen-Strasse von Süd nach Nord, dann nach West-Nord-Nord, nachher nordwestlich und westlich, bei Lustheim vorbei nach Schleißheim; er bekömmt sein Wasser aus dem Schwabinger Bache; viele Kanäle im Donaumoose u. s. w.

Kanalhaus, Einöde bei Dirnismaning, am Kanale, welcher die Strasse von München nach Garching durchschneidet, im Ldg. München. Sie zählt 9 E.; heißt auch Kanalfischer und ist nach Garching gepfarrt.

Kanalhaus, Kanalhäuschen, Weiler bei Riesenfeld, am Kanale von Nimphenburg nach Schwabing, im Ldg. München, mit 10 H. und 45 E., 1 St. von München.

Kanan, Weiler und Parochialort von Waldkirchen des Ldg. Wolfstein, mit 8 H. und 40 E., 7/4 St. von Waldkirchen.

Kanaumühle, Einödmühle mit 5 E., in der Pfr. Waldkirchen des Ldg. Wolfstein, 7/4 St. von Waldkirchen und 2 St. von Röhrnbach.

Kandel, s. Candel.

Kandelbach, Weiler und Parochialort von Rinchnach des Ldg. Regen, mit 9 H. und 56 E., 1/2 St. von Rinchnach.

Kandelbach (Ober-), Weiler und Parochialort von Deggendorf, zu dessen Ldg. Bezirke er auch gehört, mit 6 H. und 54 E., 1/2 St. von Deggendorf.

Kandelbach (Unter-), Weiler des Ldg. und der Pfr. Deggendorf, wovon er 1/2 St. entfernt ist. In der Gegend von Kandelbach bricht ein graulich-weisser, ziemlich feuerfester Thon, welcher zur vorzüglichen Güte des Hafnergeschirres zu Deggendorf beiträgt.

Kanetsberg (Ober-), Weiler des Ldg. Deggendorf und der Pfr. Ettenstätten, mit 2 H. und 27 E., 3/4 St. von Ettenstätten.

Kanetsberg (Unter-), Weiler des Ldg. Deggendorf und der Pfr. Ettenstätten, mit 3 H. und 29 E., 3/4 St. von Ettenstätten.

Kanigesberger Forsthaus, Einöde bei Homburg, im gleichnam. Kantone.

Kanitzmühle, Mühle mit 4 E., im Ldg. Vohenstrauß, 1/2 St. von Böhmischbruck, wohin sie gepfarrt ist.

Kanizerbad, s. Kainzenbad.

Kanker, Bach im Ldg. Werdenfels, welcher östlich von Kaltenbrunn seinen Ursprung hat, und unterhalb Partenkirchen, mit dem Fauckenbach vereinigt, in die Partnach fließt.

Kanndorf, Weiler mit 10 H. und 60 E., im Ldg. Ebermannstadt und in der Pfr. Muggendorf, 4 St. von Forchheim entfernt.

Kannertsreut, Konnertsreuth, Weiler mit 9 H. und 46 E., im Ldg. Neustadt an der Waldnab, 4 St. von Weiden entfernt.

Kanzelöd, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Dornach und im Ldg. Landau, 1 St. von Dornach.

Kanzler, Einöde mit 8 E., unweit Dürrenbach, im Ldg. Miesbach.

Kapelgarten, Koppelgarten, 7 zerstreut liegende H. mit 50 E., in der Pfr. Griesbach und im Ldg. Wegscheid, 2 St. von Griesbach und 6 St. von Passau.

Kapelhof, Einöde mit 6 E., im Ldg. Obergünzburg und in der Pfr. Ronsperg, 5/4 St. von Obergünzburg entfernt.

Kapell, Weiler des Ldg. Laufen und der Pfr. Teisendorf, mit 3 H. und 20 E., 5/4 St. von Teisendorf.

Kapell, in der Kapell, Dorf in der Pfr. Surberg des Ldg. Traunstein, wovon es 5/4 St. entfernt ist.

Kapell, Weiler unweit Inzell, im Ldg. Traunstein, mit 2 H. und 19 E.

Kapell, vergl. auch Kappel.

Kapelle zur heil. Dreifaltigkeit, im Ldg. Waldsassen, Einöde mit 12 E. auf 1 Hügel, wo am Sonntage nach Pfingsten Gottesdienst und ein zahlreich besuchter Markt gehalten wird, 1/4 St. von Münchenreuth entfernt, wohin sie gepfarrt ist.

Kapelle zur heil. Ursula, 1 Feldkirche im Ldg. Waldsassen.

Kapellen, mit Drusweiler eine Gemeinde mit dem Sitze des Bürgermeist.-Amtes, 97 Hptg., 121 Nbg. und 642 E. bildend, im Kant. und in der Pfr. Bergzabern, von deren Sitze 1/2 St. entfernt. Der Ort war sonst rheingräflich.

Kapellenberg, Berg bei Gaibach, im Ldg. Volkach, mit 1 Kapelle und dem Konstitutionsthurme.

Kapellendorf, Dorf im Hrschtg. Schwarzenberg und in der Pfr. Scheinfeld, wovon es 1/2 St. entfernt ist. Es begreift 16 H. mit 72 E., wovon die Protestanten nach Schnodsenbach gepfarrt sind.

Kapf, oder Kapfmühle, Einöde im Ldg. und in der Pfr. Weiler. Sie liegt am Hausbache, 1/2 St. von Weiler entfernt.

Kapfelberg, Kapfelsberg, Berg im Ldg. Deggendorf, nahe bei dem Orte Kapfelberg, welcher hinsichtlich seiner schwarzbraunen Kalk- und vortrefflichen Sandsteine merkwürdig ist. Letztere werden häufig zu Thüren und Fenstereinfassungen u. dgl. gebrochen, und auf der Donau weit hinab zum Verkaufe geführt. Aus diesen Sandsteinen ist auch die berühmte Regensburger Donaubrücke aufgeführt; dieselben trotzen wegen ihrer Haltbarkeit in der Luft Jahrhunderte lang der Verwitterung, und widerstehen der drückenden Gewalt der über diese Brücke fahrenden, auch noch so stark belasteten Wagen so sehr, daß sie auch nach Jahrhunderten noch kaum einen Zoll Tiefe oder Abnutzung zeigen.

Kapfelberg, Pfarrdorf an der Donau, mit 49 H., 250 E., 1 Schlosse, 1 Ziegelhütte und 1 Steinbruche, im Ldg. und Dek. Kelheim, 1 St. von Abbach gelegen. Der Ort Capdelberg gehörte im J. 1114 der Bamberger Kirche.

Kapfelberg (Ober-), Einöde in der Pfr. Metten des Ldg. Deggendorf, 3/4 St. von Metten.

Kapfelberg (Unter-), Weiler des Ldg. Deggendorf und der Pfr. Metten, wovon er 3/4 St. entfernt ist. Er zählt 2 H. mit 11 E.

Kapfelberg, Einöde bei Wolferszell, im Ldg. Mitterfels, mit 10 E. Sie wird auch Weingarten genannt.

Kapfelheim, s. Kappelhof.

Kapfelhof, Weiler des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Haselbach, mit 3 H., 1/2 St. von Haselbach und 4 1/4 St. von Straubing.

Kapfelsberg, Einöde in der Pfr. Dietramszell des Ldg. Wolfrathshausen, mit 7 E. und 1 Kapelle bei Baierawies, 5/4 St. von Dietramszell und 3 1/4 St. von Wolfrathshausen.

Kapfelschuster, Einöde mit 4 E., in der Pfr. G'mund des Ldg. Miesbach, 1 St. von G'mund.

Kapfham, Kapfheim, Weiler und Parochialort von Rinchnach des Ldg. Regen, mit 4 H. und 23 E., 1/4 St. von Rinchnach.

Kapfheim, Weiler des Ldg. Deggendorf und der Pfr. Lalling, mit 10 H. und 68 E., 3/4 St. von Lalling.

Kapfheim, Weiler und Parochialort von Kellberg des Ldg. Passau, wovon er 2 St. entfernt ist. Er umfaßt 9 H. mit 69 E.

Kapfheim, Weiler in der Pfr. Aicha vorm Walde des Ldg. Passau, wovon er 5 St. entfernt ist. Er begreift 6 H., 29 E. und 1 Kirche.

Kapfheim, Kapfham, Weiler des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Hofkirchen, mit 5 Wohnh., 4 Nbg. und 36 E., 2 St. von Hofkirchen.

Kapfheim, Kapfham, Einöde im Ldg. und in der Pfr. Vilshofen, mit 7 E., 1/2 St. von Vilshofen.

Kapfheim, Kapfham, Weiler und Parochialort von Hohenau des Ldg. Wolfstein, mit 7 H. und 40 E., 3/4 St. von Hohenau.

Kapfing, Einöde mit 12 E., in der Pfr. Kirchdorf des Ldg. Deggendorf, 1/4 St. von Kirchdorf.

Kapfing, Weiler in der Pfr. Walpertskirchen des Ldg. Erding, mit 7 H. und 36 E., 1/2 St. von Walpertskirchen und 2 St. von Erding, nächst dem Strogenflüßchen liegend.

Kapfing, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Isen, des Ldg. Erding, 1/2 St. von Isen.

Kapfing, Dorf und Parochialort von Vilsheim des Ldg. Landshut, mit 17 H., 98 E., 1 Schlosse und dem Sitze eines Ptrg., 1/4 St. von Vilsheim und 2 1/4 St. von Landshut.

Kapfing, Weiler des Ldg. Pfarrkirchen und der Pfr. St. Mariakirchen, mit 2 H. und 10 E., 3/4 St. von St. Mariakirchen.

Kapfinger, Einöde unweit Indorf, im Ldg. Erding, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.

Kapfreite, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Weiler, mit 3 H. und 11 E., 1/2 St. von Weiler entfernt.

Kapitelholz, Wald südlich der Kolonie Schwimmbach, im Ldg. Deggendorf.

Kapitelholz, 3 zerstreut liegende H. mit 18 E., im Ldg. und in der Pfr. Vilshofen, wovon sie 1 1/2 St. entfernt sind.

Kaplaneihof, Hof mit 4 E., im Kant. Bergzabern und in der Pfr. Zweibrücken, wovon er 1 St. entfernt ist.

Kappel, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 3 1/4 St. entfernt ist.

Kappel, Dorf mit 13 H. und 107 E., starker Privatwaldung, im J. 1278 von den Herren von Windheim an Ebrach geschenkt, im Ldg. Burgebrach und in der Pfr. Burgwindheim, 1/2 St. vom Sitze der letztern und an der Strasse von Bamberg nach Würzburg gelegen. Der sonst arme Ort hat sich durch sein Holz zu hohem Wohlstande erhoben.

Kappel, Weiler mit 1 Wallfahrtskirche, 5 H. und 25 E., im Ldg. Burglengenfeld und in der Pfr. Leonberg, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Kappel, Dorf mit 45 H. und 208 E., im Ldg. Füßen und in der Pfr. Pfronten, 3 St. von Füßen entfernt.

Kappel, Dorf mit 19 H. und 114 E., in der Pfr. Hilpoltstein und im Ldg. Gräfenberg, 1/2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt. Die Katholiken daselbst sind nach Weissenohe gepfarrt.

Kappel, Einöde an der Strasse von Schongau nach Rosenheim, unweit Kohlgrub, im Ldg. Schongau.

Kappel, Einöde im Ldg. Wegscheid, 9 St. von Passau und 1 St. von Wegscheid. Es ist daselbst 1 Zollstation.

Kappel, Einöde mit 5 E. und 1 Kirche, in der Pfr. Unterammergau des Ldg. Werdenfels, 1/2 St. von Unterammergau.

Kappelberg, Berg bei Weihenzell, mit 1 Gypsbruche, 13/4 St. von Ansbach entfernt.

Kappelberg, Berg in der Markung von Marktbreit, auf dessen Spitze eine Ruine einer sehr alten Kapelle, St. Wendel, steht.

Kappelen, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Kappelgarten, s. Kapelgarten.

Kappel-Hammerschmiede, Einöde mit 8 E., im Ldg. Wegscheid.

Kappelhof, Kapfelheim, Weiler mit 2 H. und 20 E., im Ldg. Burglengenfeld, 2 St. von Schwandorf entfernt.

Kappelhof, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Einsbach des Ldg. Dachau, 1/4 St. von Einsbach.

Kappelhof, Kappelhofen, Weiler und Parochialort von Welshofen des Ldg. Dachau, mit 4 H. und 21 E., 1 St. von Welshofen.

Kappelhof, Einöde im Ldg. Greding und in der Pfr. Thalmannsfeld, mit 10 E., 3 St. von Weissenburg entfernt.

Kappelhof, Einöde mit 7 E., im Ldg. und in der Pfr. Roding, 3/4 St. vom Sitze derselben gelegen.

Kappeln, Weiler und Parochialort von Waldhausen des Ldg. Trostberg, mit 6 H. und 24 E., 23/4 St. von Frabertsheim.

Kappen, Einöde mit 5 E., im Ldg. Weiler und in der Pfr. Heimenkirch, 11/2 St. von Weiler entfernt.

Kappendobel, Weiler des Ldg. Griesbach und der Pfr. Reutern, mit 2 H. und 13 E., 3/4 St. von Reutern und 2 St. von Karpfheim.

Kappersberg, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Markt-Erlbach, mit 7 H., 48 E. und 1 Ziegelhütte, 2 1/2 St. von Langenzenn entfernt.

Kapphöhle, Höhle vom Dr. Kapp so genannt, welcher sie 1814 beschrieb, bei Windischgailenreuth und 3/4 St. von der Baumfurter Mühle entfernt, mit den herrlichsten Tropfsteinbildungen, im Ldg. Ebermannstadt.

Kapping, Weiler des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Pleinting, mit 4 Wohnh., 4 Nbg. und 35 E., 1 St. von Pleinting und 1 1/2 St. von Vilshofen.

Kaps, Weiler des Ldg. und der Pfr. Ebersberg, mit 2 H. und 11 E., 1/4 St. von Ebersberg.

Kaps, Weiler und Parochialort von Ayng des Ldg. Miesbach, mit 6 H. und 40 E., 4 St. von Miesbach.

Kaps, Weiler und Parochialort von Lohekirchen des Ldg. Mühldorf, mit 3 H. und 19 E., 1 St. von Ampfing.

Kaps, Weiler in der Pfr. und im Hrschtg. Prien, 3/4 St. von Prien.

Kaps, Weiler in der Pfr. Pfaffenhofen des Ldg. Rosenheim, mit 3 H. und 15 E., 2 1/2 St. von Rosenheim.

Kaps, Weiler und Parochialort von Heilig-Kreuz des Ldg. Tittmoning, mit 4 H. und 28 E., 1/4 St. von Heilig-Kreuz.

Kapsdorf, Weiler im Ldg. Heilsbrunn und in der Pfr. Barthelmesaurach, mit 10 H. und 26 E., 3 St. von Heilsbrunn entfernt.

Kapseck, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Pleiskirchen des Ldg. Altötting, 3/4 St. von Pleiskirchen.

Kapselrangen, ein Waldberg, im Ldg. Geroldshofen, ober Handthal, worauf ein Franziskaner-Hospitium mit 1 kleinen Kirche stand, welche 1807 abgebrochen und herab nach Handthal gesetzt wurde. Auf diesem Berge hat man die schönste Aussicht nach Würzburg.

Kapsner, Weiler des Ldg. Griesbach und der Pfr. Höhenstadt, mit 2 H. und 12 E., 1/4 St. von Höhenstadt.

Kapsreuth, Kapsreuther, Weiler des Ldg. Griesbach, mit 2 H. und 15 E. Er liegt unweit Höhenstadt, 3/4 St. von Fürstenzell.

Kapsweier, s. Capsweier.

Karbach, Bach, der aus den Weihern von Schleichach, Ldg. Eltmann, entsteht und beim Dorfe Karbach in die rauhe Ebrach fällt.

Karbach, Dorf im Steigerwalde, am Einflusse des Karbachs in die rauhe Ebrach, mit 41 H., 282 E., 1 Kapelle, Flachsbau, Handel mit Wagenschmier und Verdienst durch die zur Gemeinde gehörige, nahe Glashütte zu Schleichach, im Ldg. Eltmann, 1/2 St. von Untersteinbach entfernt, wohin es gepfarrt ist. Bei der Glashütte erhebt sich ein neues Dorf in Form eines Halbzirkels.

Karbach, Pfarrdorf im Hrschtg. Rothenfels und im Dek. Lengfurt, mit 230 H., 1155 E., unter denen 114 Juden sind, 1 Kapelle, 4 Jahrmärkten, 1 Ziegelofen, Feld-, Obst- und Weinbau, 10 Mühlen (1 Oelmühle, 2 Fuchsenmühlen, 2 Ludwigsmühlen, der Kottwitzischen oder Vogelsmühle mit 2 Gängen, 2 Steinbrunnsmühlen und 2 Königsmühlen), 1 St. von Lengfurt entfernt. Die Pfr. Kirche und Orgel sind sehr schön. Das Julius Spital besitzt hier 43 Morgen Wässerwiesen. Der Ort gehörte früher zum Baden. Amte Steinbach.

Karbaum, Stidel am Karbaum, Weiler des Ldg. Erding und der Pfr. Steinkirchen, mit 2 H. und 16 E., 1 1/2 St. von Steinkirchen.

Kardorf, Dorf mit 16 H. und 115 E., in der Pfr. Steinbach und im Ldg. Grönenbach. Es liegt an der Iller, 2 1/2 St. von Grönenbach entfernt.

Kareth, Karreth und Rechthal, Kirchdorf unweit des Regens, im Ldg. Regenstauf und in der Pfr. Sallern, wovon es 1/2 St. entfernt ist. Es umfaßt 50 H. mit 289 E.

Karg, von Bebenburg, freiherrliche Familie.

Kargel, s. Kargl.

Kargelhof, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Viechtach, mit 3 H. und 15 E., 1 St. von Viechtach.

Kargelöd, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Aidenbach des Ldg. Vilshofen, 3 St. von Vilshofen.

Kargen, Weiler mit 4 H. und 13 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Durach, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Kargen, Weiler im Ldg. Kempten und in der Pfr. Lenzfried. Er zählt 4 H. mit 19 E. und liegt am Leubache, 1 1/2 St. von Kempten.

Kargen, Weiler im Ldg. Weiler und in der Pfr. Niederstaufen, mit 5 H. und 28 E., 1/2 St. von Niederstaufen entfernt.

Kargesmühle, Karchesmühle, Mühle bei Wiesenfeld, im Ldg. Karlstadt, von einem Bache in Bewegung gesetzt.

Kargl vorm Walde, Weiler des Ldg. Simbach und der Pfr. Köstlarn. Er begreift 2 Wohnh., 3 Nbg. und 11 E. und ist 4 1/2 St. von Braunau entfernt.

Kargsinn, Einöde in der Pfr. Flossing und im Ldg. Mühldorf. Sie enthält 10 E. und ist von Flossing 1 1/2 und von Mühldorf 2 St. entfernt.

Karhof, Weiler mit 4 H. und 20 E., im Ldg. Neumarkt, 1 St. von dessen Sitze entfernt.

Karl, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Surberg des Ldg. Traunstein, 1/4 St. von Surberg.

Karla, Karl, Einöde mit 6 E., im Ldg. Miesbach, 1/8 St. von Fischbachau, zu dessen Pfr. Bezirke sie gehört.

Karlbach, Bach, der unweit Hertlingshausen, im Kant. Grünstadt, entsteht, und gegen Worms zu nach einem Laufe von 7 1/2 St. in den Rhein fällt.

Karlburg, Karleburg, Pfarrdorf am linken Mainufer, mit 125 H., 766 E., verschiedenen Handwerken, Mainüberfahrt, Feld-, Wein-, Kirschen- und

Weichselbau, im Ldg. und Dek. Karlstadt, wovon es 1/2 St. entfernt ist. Auf der nahen Anhöhe sieht man Ruinen einer Burg Carls des Großen und man zeigt noch das Haus im Dorfe, wo die Schwester desselben, die heil. Gertraud, gewohnt hat.

Karl Christophs-Zeche, Steinkohlengrube bei Stockheim, im Ldg. Kronach.

Karlenbach (Groß-), Pfarrdorf im Kant. Grünstadt und im Dek. Frankenthal, mit dem Sitze 2 Pfarreien, 124 Hptg., 280 Nbg., 1103 E., unter welchen 17 Juden sind, und 4 Mühlen, 1/2 St. von Grünstadt entfernt. Der Ort ist der Sitz eines Bgm. Amtes.

Karlenbach (Klein-), Dorf mit dem Sitze eines Bgm. Amtes, 89 Hptg., 112 Nbg. und 603 E., unter denen 39 Juden sind, im Kant. Grünstadt und in der Pfr. Neuleiningen, wovon es 1/2 St. entfernt ist.

Karlgelöd, s. Kargelöd.

Karlgut, Einöde am Surberge, im Ldg. Traunstein.

Karlhammer, Weiler in der Pfr. Böbrach des Ldg. Viechtach, mit 3 H. und 24 E., 3 1/2 St. von Viechtach. Es ist daselbst 1 Eisenhammer.

Karlhöfe, Weiler mit 2 H. und 9 E., im Ldg. Nabburg, 1 1/2 St. von Schwarzenfeld entfernt.

Karlhof, Weiler mit 4 H. und 20 E., im Ldg. Neumarkt, wovon derselbe 1 St. entfernt ist.

Karling, Dorf und Parochialort von Aidenbach des Ldg. Vilshofen, wovon es 2 1/8 St. entfernt ist. Es zählt 24 Wohnh., 18 Nbg. und 165 E.

Karlinger, Einöde unweit Poigham, im Ldg. Griesbach, 3/4 St. von Karpfheim.

Karlins, Weiler mit 6 H. und 26 E., in der Pfr. Böhen und im Ldg. Ottobeuren, 2 St. von Eichholz entfernt.

Karlmühle, Mühle mit 5 E., bei Kothigenbiberbach, im Ldg. Selb, 3 St. von Wunsiedel entfernt.

Karlsbach, Vormarkt von Teisendorf des Ldg. Laufen, mit 14 H., 1 Mühle und 121 E. Er liegt an der Sur und an der Strasse von Teisendorf nach Salzburg, 1/8 St. von Teisendorf.

Karlsbach, Dorf und Parochialort von Waldkirchen des Ldg. Wolfstein, mit 21 H. und 107 E., 5/4 St. von Waldkirchen und 2 St. von Röhrnbach.

Karlsbachmühle, Einödmühle mit 5 E., in der Pfr. Waldkirchen des Ldg. Wolfstein, 5/4 St. von Waldkirchen und 1 1/2 St. von Röhrnbach.

Karlsberg, Hof mit 5 E., im Ldg. Alzenau und in der Pfr. Mömbris, zwischen Rapbach und Strözbach im obern Kahlgrunde, 4 1/2 St. von Aschaffenburg entfernt.

Karlsberg, Einöde im Ldg. Baireuth, 1/4 St. vom Sitze desselben entfernt.

Karlsberg, Einöde bei Burglengenfeld, im gleichnamigen Ldg.

Karlsberg, Dorf im Kant. Grünstadt und in der Pfr. Wattenheim, wovon es 1 St. entfernt ist. Es enthält 195 Hptg., 32 Nbg., 1414 E., unter denen 116 Juden sind, den Sitz eines Bgm. Amts und die nahen Ruinen des Klosters Hönningen. Die Einwohner ziehen gewöhnlich als Musikanten im Lande herum.

Karlsberg, Schloßruinen im Kant. Homburg. Das Schloß war bis zur franz. Revolution die Residenz der Herzoge.

Karlsberger Hof, Hof bei Homburg, im gleichnam. Kantone.

Karlsdorf, Weiler des Ldg. Ebersberg und der Pfr. Buch, mit 3 H. und 12 E., 1 St. von Hohenlinden.

Karlsdorf, Dorf in der Pfr. Buch und im Ldg. Erding, mit 22 zerstreut liegenden H. und 96 E., 1 St. von Hohenlinden.

Karlsebene, Einöde mit 4 E., im Ldg. Schongau, an der Strasse von Steingaden nach Füßen, 1 St. von Steingaden.

Karlsfeld, Carlsfeld, Dorf und Kolonie in der Pfr. Feldmoching des Ldg. Dachau, an der Strasse von Dachau nach München, 5/4 St. von Dachau. Es begreift 14 H. mit 100 E. und wurde gegründet mit Anfang der Cultivirung des Dachauer Mooses im J. 1800.

Karlsglück, Steinkohlengrube im Bergamte Kaiserslautern und Landkomm. Kirchheimboland, mit 10,600 Centn. jährl. Ausbeute.

Karlsgrube, Steinkohlengrube im Bergamte Kaiserslautern und Landkomm. Cusel mit 9600 Centn. jahrl. Ausbeute.

Karlsgrün, Dorf mit 35 H., 210 E., der Einöde Knock und der Krotenmühle, an der Muschwitz, einst Eigenthum des v. Wallenfels und des Fürsten Radzivil, im Ldg. Naila und in der Pfr. Steben, 5 St. von Hof. Hier ist 1 Zollstation

Karlshöhe, Jagdhaus im Wildparke des Hrschtg. Rothenfels und der Pfr. Neustadt am Maine, wovon es 1 1/2 St. entfernt ist. Vom Dache des Hauses sieht man die Festung Würzburg.

Karlshof, Hof im Hrschtg. Bissingen und in der Pfr. Hohenaltheim, mit 2 H., 9 E., fürstlicher Meierei und schönem Echo, 2 St. von Nördlingen entfernt.

Karlshof, Weiler unweit Lauterbach, im Ldg. Schongau, mit 5 H. und 24 E.

Karlshuld am Donaumoose, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Neuburg, mit 121 H., 220 E., dem Sitze des gräfl. von Eckart. Ptrg., Feldbau und Viehzucht, 2 1/2 St. von Neuburg entfernt.

Karlskron, marktberechtigtes Pfarrdorf am Donaumoose des Ldg. und Dek. Neuburg, mit 39 H. und 180 E., 5 St. von Neuburg entfernt.

Karlslust, Schlossruinen im Kant. Homburg.

Karlsmühle, Mühle mit 1 Fam., im Kant. Waldfischbach, 1/4 St. von Merzalben entfernt, wohin sie gepfarrt ist.

Karlsried, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Emering des Ldg. Ebersberg, 5/4 St. von Emering.

Karlsruh, Dorf mit 14 H., 76 E. und 1 Schlößchen, im Donaumoose des Ldg. Neuburg und in der Pfr. Karlskron, zwischen Karlskron und Karlshuld, 2 St. vom letztern Orte und 1/2 St. von Karlskron entfernt.

Karlstadt, Landgericht und Rentamt des Untermainkreises, mit 15,557 E., unter welchen 649 Juden sind, in 3,352 Familien auf 3 Q. M.

Karlstadt, Städtchen mit 458 H., 2134 E., 1 großen goth. Pfarrkirche, den Sitzen des Ldg., Rentamts, 1 Postexpedition, 1 Dek. (z. Z. in Laudenbach) im Bisthume Würzburg, 1 Distrikts-Spitale zur Verpflegung der Armen, 1 Apotheke, vielen Handwerken, Gerberei, 8 Jahr- und 21 Viehmärkten, wöchentl. Marktschifferei nach Würzburg, starkem Wein- und gutem Obstbaue, Geburtsort des Andreas Bodenstein, genannt Karlstadt. Der Ort, zu den Zeiten der Karolinger eine Reichsdomäne, mit Mauern und Thürmen umgeben, liegt sehr angenehm am rechten Ufer des Mains in gleichweiter 3stündiger Entfernung von Arnstein, Hammelburg, Gemünden und Lohr, und 5 St. von Würzburg. Ausser demselben steht das Kapuziner-Kloster mit Stationen auf dem Nikolausberge, und am linken Mainufer die Ruine von Karleburg. Eine steinerne Platte in der Stadtmauer bezeichnet die von den Einwohnern gegen ihren Fürsten im J. 1430 bewiesene Treue, und der Bergsturz am Kalbensteinerberge ist noch sichtbar. Eine Poststrasse führt von hier nach Hammelburg über Wernfeld und Höllerich.

Karlstein, Kirchdorf im Ldg. Regenstauf und in der Pfr. Kirchberg, wovon es 1/2 St. entfernt ist. Es umfaßt 28 H., 142 E., Brauerei, Branntweinbrennerei, ein Schloß mit Schloßkaplanei und dem Sitze des gräfl. v. Drechsel. Patrg. und 1 Lusthain. Im Orte ist 1 Pferde-Walkmühle.

Karlstein, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Reichenhall, mit den Ruinen einer Bergfestung gleiches Namens, 1 Nebenkirche (zum heil. Pankratz), 4 H. und 44 E., 1/2 St. von Reichenhall. Ehemals wohnten auf dieser Burg die Dynasten von Peilstein; nach dem Aussterben derselben kam sie an die Herzoge von Bayern, welche im 14. Jahrh. dieselbe als Hofmark an die Edelleute Fröschel von Fröschelmoos verliehen. Zu Ende des 16. Jahrh. nahmen die Herzoge diese Hofmark aus der Gantmasse der Fröschelmooser wieder zurück, und die Burg ward dem Verfalle überlassen. S. auch Fager.

Karlsweiler, Weiler des Ldg. Pfarrkirchen und der Pfr. Uttigkofen, mit 3 H. und 18 E., 1/4 St. von Uttigkofen.

Karlwies, Einöde unweit Ornau, im Ldg. Mühldorf, mit 4 E., 2 St. von Haag entfernt.

Karm, Dorf im Ldg. Hilpoltstein und in der Pfr. Meckenhausen, 4 St. von Roth entfernt. Es enthält 22 H. mit 110 E.

Karm, Weiler mit 2 H. und 7 E., bei Regendorf, im Ldg. Regenstauf.

Karmensölden, **Karmasselen**, Dorf im Ldg. Amberg und in der Pfr. Sulzbach, wovon es 5/4 St. entfernt ist. Es umfaßt 16 H. mit 80 E.

Karmühle, s. **Kahrmühle**.

Karner, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, 2 1/2 St. von dessen Sitze entfernt.

Karner, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, 5/4 St. von Hallein und 3 St. von Berchtesgaden.

Karnhub, Einöde mit 10 E., in der Pfr. Au des Ldg. Miesbach, 1/2 St. von Au entfernt.

Karnifel, Einöde, zu St. Heinrich gehörig, am Würmsee, im Ldg. Wolfrathshausen. Sie zählt 5 E., und liegt 3 St. von Wolfrathshausen.

Karnöd, Einöde bei Oberröhrnbach des Ldg. Landshut, 5/4 St. von Au entfernt.

Karolinazeche (St.), Steinkohlengrube bei Stockheim, im Ldg. Kronach.

Karoline, Steinkohlengrube im Bergamte Kaiserslautern und im Landkommissariate Kirchheimbolanden, mit 600 Centnern jährlicher Ausbeute.

Karolinenfeld (**Groß-**), Dorf nächst der Strasse von Rosenheim nach Ebersberg, mit 70 H. und 290 E., 1 1/2 St. von Rosenheim. Es gehört zum Ldg. Rosenheim und in die Pfr. Pfaffenhofen.

Karolinenfeld (**Klein-**), Kolonie, aus einer auf der westlichen Seite der Strasse von München nach Miesbach gelagerten Reihe von 15 H. mit 72 E. bestehend, in der Pfr. Aving des Ldg. Miesbach, 1 St. von Peiß. Sie wird in **Ober-** und **Unter-Kleinkarolinenfeld** geschieden.

Karolinenhöhe, Einöde mit 6 E., gutem Gasthause, Garten- und Obstanlage, Baumschule, herrlicher Aussicht in's Main- und Rodachthal, in's Fichtelgebirge 2c., im Ldg. Lichtenfels, 1 1/2 St. von dessen Sitze entfernt. Der neuangelegte Ort liegt auf dem Krappenberge an der Strasse von Lichtenfels nach Kronach und Culmbach, und ist ein häufig besuchter Vergnügungsort.

Karpfenstein, Einöde mit 5 E. und Schloßruinen, im Ldg. Abensberg, 1/4 St. von der Pfr. Mühlhausen entfernt, wohin sie gehört. Sie liegt unweit der Strasse von Neustadt nach Landshut, und in der Nähe breitet sich ein Weiher aus.

Karpfenwinkel, Gegend im Starnberger See, wo derselbe am breitesten ist. Siehe **Starnberger See**.

Karpfheim, **Karpfham**, Weiler des Ldg. Griesbach und der Pfr. Hartkirchen, mit 2 H. und 26 E., 1/2 St. von Hartkirchen.

Karpfheim, **Karpfham**, Pfarrdorf im Ldg. Griesbach und im Dek. Fürstenzell. Es liegt an der Strasse von Pfarrkirchen nach Schärding, 1 St. von Griesbach, von Neuhaus 5 und von Pfarrkirchen 6 Postst. entfernt, und enthalt 27 H. mit 180 E. und 1 Posterpedition.

Karpfhofen, Dorf und Parochialort von Niederroth im Ldg. Dachau, mit 29 H. und 116 E., 3/4 St. von Niederroth.

Karpfing, s. **Kapfing**.

Karpfmühle, Mühle im Ldg. Münchberg.

Karpfsee, Weiler des Ldg. Tölz, unweit Königsdorf, mit 2 H. und 17 E., 2 St. von Benediktbeuren.

Karpfsee (**großer und kleiner**), zwei kleine Seen bei dem Weiler Karpfsee, im Ldg. Tölz. Ersterer hat seinen Abfluß in die Loisach; letzterer hat keinen Abfluß.

Karr, Weiler im Ldg. Roding, mit 14 E.

Karr, Einöde mit 10 E., in der Pfr. Flintsbach des Ldg. Rosenheim, 3 1/2 St. von Fischbach.

Karrach, Weiler unweit Bernried, mit 2 H. und 16 E., im Ldg. Weilheim, wovon er 2 1/2 St. entfernt ist. In der Nähe sind einige Weiher und 1 Sagmühle. Der Ort wird auch **Karra** genannt.

Karrach, Bach im Ldg. Weilheim, bei Haunshofen entstehend und bei Untergaismehring in den Würmsee fallend.

Karrachmühle, Mühle bei Nordenberg, im Ldg. Rothenburg und in der Pfr. Neusitz, 1 3/4 St. von Rothenburg entfernt. Sie hat 2 Feuerstellen mit 9 E.

Karreth, s. **Kareth**.

Karrndorf, s. **Kardorf**.

Karsbach, Pfarrdorf mit 92 H., 545 E., 3 Mahlmühlen, Obst-, Feld- und Weinbau, Viehzucht und Eichelmastung, im Ldg. und Dek. Gemünden, 1 1/8 St. von Gemünden und 2 1/2 St. von Karlstadt entfernt.

Karschuster, Einöde im Ldg. Griesbach.

Karthausen, Carthausen, Einöde des Hrschtg. Wallerstein und der Pfr. Fohrheim, mit 3 E., 1 1/2 St. von Nördlingen entfernt.

Kasamühle, Weiler des Ldg. Regen und der Pfr. Bischofsmais, mit 3 H., 1 M. und 18 E., 1 St. von Bischofsmais. Die Mühle (mit 1 Mahl- und Saggange) wird vom Zellerbache getrieben.

Kasbach, Kaschbach, Weiler und Parochialort von Velden des Ldg. Vilsbiburg, mit 4 H. und 17 E., 1 St. von Velden.

Kasberg, Dorf mit 24 H., 154 E. und 1 über 40 Fuß im Umfange haltenden Linde, bei welcher sich einst eine Mahlstatt befand, im Ldg. Gräfenberg und in der Pfr. Walkersbrunn, 1/2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Kasberg, Einöde mit 4 E., unweit Jukofen, im Ldg. Landshut, wovon sie 7/4 St. entfernt ist.

Kasberg, Dorf und Parochialort von Rinchnach des Ldg. Regen, mit 12 H. und 72 E., 1/4 St. von Rinchnach.

Kasberg, Weiler des Ldg. Simbach und der Pfr. Kirchberg, 1 St. von Braunau. Er enthält 2 Wohnh., 3 Nbg. und 11 E.

Kasberg, Dorf und Parochialort von Wegscheid, zu dessen Ldg. Bezirke es auch gehört, mit 46 H. und 276 E., 3/4 St. von Wegscheid.

Kasendorf, s. Casendorf.

Kaserne, Einöde, 3 1/4 St. von Berchtesgaden, zu dessen Ldg. Bezirke sie gehört.

Kashof, s. Käshof.

Kasing, Pfarrdorf mit 71 H. und 414 E., im Ldg. Ingolstadt und Dek. Pföring, 11/2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Kasleben, Weiler im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, unweit Geisenhausen. Er enthält 5 H. mit 22 E., und liegt 1 1/2 St. von Pfaffenhofen. Er wird in Alt- und Neu-Kasleben eingetheilt.

Kasleithen, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Burgkirchen des Ldg. Burghausen, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.

Kasparmühle, Einöde mit 5 E., im Ldg. Ebersberg, unweit Gelting.

Kasparsbach, Weiler im Ldg. Eggenfelden, wovon er 1 St. entfernt ist.

Kasparzell, Dorf und Parochialort von Konzell des Ldg. Mitterfels, mit 15 H. und 98 E., 1 St. von Konzell.

Kaspauer, Dorf mit 20 H., 116 E. und der Einöde Ziegenthal, im Ldg. und in der Pfr. Weissmain, wovon es 1 St. entfernt ist.

Kasperl, Einöde, 1 St. von Berchtesgaden, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Kaspersbach, Weiler unweit Kirchberg, im Ldg. Eggenfelden, mit 4 H. und 26 E., 1 St. von Eggenfelden.

Kaspertshub, Weiler mit 11 H., 75 E. und Teichfischerei, im Ldg. Roding, 1 St. von Nittenau entfernt, wohin er gepfarrt ist.

Kasperzell, s. Kasparzell.

Kassberg, s. Kasberg.

Kassed, Kaseder, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Mittich des Ldg. Griesbach, 3/4 St. von Mittich und 3/4 St. von Neuhaus.

Kassel, Filialkirchdorf von der Pfr. Wirtheim und im Ldg. Orb, mit 180 H., 1013 E., 1 Nebenzollstation, dem Sitze eines Revierförsters, dem Niederhof, 1 Hirse-, 1 Oel-, 3 Loh- und 4 Mahlmühlen und 1 steinernen Brücke über die Biber oder den Kesselbach, 1/8 St. von Wirtheim entfernt.

Kasselsberg, Weiler unweit Neukirchen, im Ldg. Altötting, mit 2 H. und 8 E., 1 St. von Altötting.

Kassier, Einöde mit 3 E., im Ldg. Grönenbach und in der Pfr. Dietmannsried. Sie liegt an der Strasse von Dietmannsried nach Kempten, 1 St. von Dietmannsried.

Kassöd, s. Kassed.

Kastanienmühle, Mühle bei Gleisweiler, im Kant. Edenkoben.

Kastel, Pfarrort im Dek. Neuötting und im Ldg. Altötting, wovon er 1 St. entfernt ist. Er begreift 4 H. mit 33 E. und 1 Pfarrkirche.

Kastel, vergl. auch Castell.

Kastel, s. auch Kastl.

Kastelbach, Bach im Ldg. Kötzting, am Fuße des Ossaberges entspringend und bei der Riedermühle in den weissen Regen sich mündend.

Kastell, s. Castell.

Kastelmühle, Mühle an der großen Laber, im Ldg. Abensberg, unweit Högeldorf gelegen.

Kastelmühle, Weiler in der Pfr. Lam und im Ldg. Kötzting, mit 2 H. und 1 Mahlmühle am Kastelbächelchen, 1/8 St. von Lam.

Kastelmühle, Mühle mit 7 E., im Ldg. Neuburg, 1/4 St. von Sinning entfernt, wohin sie gepfarrt ist.

Kastelmühle, Mahl-Mühle an der großen Laber, mit 5 E., bei Ergoldsbach, im Ldg. Pfaffenberg.

Kastelmühle, Einöde in der Pfr. Wettzell des Ldg. Viechtach, wovon sie 2 1/2 St. entfernt ist.

Kastel-Schiltern, Weiler und Parochialort von Schwindkirchen des Ldg. Wasserburg, mit 6 H. und 37 E., 1/2 St. von Schwindkirchen.

Kasten, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, 5/4 St. von Hallein.

Kasten (zu), Weiler in der Pfr. Burgkirchen des Ldg. Burghausen, mit 2 H. und 18 E., 1/4 St. von Burgkirchen.

Kasten, Weiler und Parochialort von Falkenberg des Ldg. Eggenfelden, wovon er 2 St. entfernt ist. Er zählt 7 H. mit 44 E.

Kasten, Weiler und Parochialort von Schliersee des Ldg. Miesbach, mit 6 H. und 45 E., 1 1/2 St. von Miesbach.

Kasten (Ober-), Einöde zu Weißbach gehörig, in der Pfr. Inzell des Ldg. Traunstein.

Kasten (Unter-), Einöde zu Weißbach gehörig, in der Pfr. Inzell des Ldg. Traunstein.

Kasten, Einöde in der Pfr. Osterhofen des Ldg. Vilshofen, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Kasten, Weiler und Parochialort von Rieden des Ldg. Wasserburg, mit 5 H. und 25 E., 1 St. von Rieden.

Kasten, Einöde unweit Wald, mit 7 E., im Ldg. Wasserburg. Sie gehört in die Pfr. Wang.

Kastenbauer, Einödhöfe mit 2 H. und 14 E., im Ldg. Aichach und in der Pfr. Gundelsdorf, bei Handzell gelegen.

Kastenberg, Einöde in der Pfr. und im Ldg. Eggenfelden, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Kastenberg, Einöde mit 18 E., in der Pfr. Tiefenbach des Ldg. Passau, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Kastengrub, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Hirschhorn des Ldg. Eggenfelden, 1 St. von Hirschhorn.

Kastenhof, Einöde mit 7 E., im Ldg. und in der Pfr. Burglengenfeld, 1/4 St. vom Sitze derselben entfernt.

Kastenhofen, Weiler des Ldg. Moosburg und der Pfr. Zolling, mit 2 H. und 13 E., 1 St. von Zolling.

Kastenhoibel, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Baierbach des Ldg. Vilsbiburg, 3 1/2 St. von Vilsbiburg.

Kastenhub, Einöde am Haimberg, unweit Frauenried, in der Pfr. Irschenberg des Ldg. Miesbach, 7/4 St. von Irschenberg.

Kastenlehen, Einöde unweit Neukirchen, im Ldg. Laufen, mit 4 E., 1 1/2 St. von Teisendorf.

Kastenmühle, Mühle mit 5 E., im Ldg. Gefrees, unweit des Sitzes desselben gelegen.

Kastenmühle, Mühle mit 4 E., im Ldg. Neumarkt, 1 3/4 St. vom Sitze desselben entfernt.

Kastenmühle, Mühle mit 7 E., im Ldg. Rothenburg und in der Pfr. Insingen, 2 St. von Rothenburg.

Kastenmühle, Kästleinsmühle, Mühle im Ldg. Rothenburg und in der Pfr. Treuchtlingen, 2 St. von Weissenburg und 1/2 St. von Dietfurt entfernt. Sie hat 5 E.

Kastenn, Einöde an der Strasse von Berchtesgaden nach Reichenhall, im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.

Kastenreuth, Weiler mit 10 H. und 50 E., im Ldg. Kadolzburg und in der Pfr. Roßtall, 1 1/2 St. von Heilsbrunn entfernt.

Kastenseeon, Kastensoven, Weiler und Parochialort von Egmating des Ldg. Ebersberg, mit 7 H. und 40 E., 1/2 St. von Egmating.

Kastenseoner See, kleiner See bei Kastensoven (Kastenseeon), im Ldg. Ebersberg.

Kastensoven, s. Kastenseeon.

Kastenstadel, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Feichten des Ldg. Burghausen, wovon sie 4 St. entfernt ist.

Kastenstein, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Kasthal, Weiler und Parochialort von Velden des Ldg. Vilsbiburg, mit 3 H. und 9 E., 3 1/2 St. von Vilsbiburg.

Kastl, Pfarrdorf mit 43 H. und 290 E., im Ldg. und Dek. Kemnath, wovon es 1 St. entfernt ist.

Kastl (St.), St. Kastel, Einöde und Kirche auf dem Kastelberge, bei Fählenbach, mit 7 E., im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, 1 1/2 St. von Pörnbach.

Kastl, Einöde im Ldg. Pfaffenhofen des Regenkreises.

Kastlersmühle, Mühle an der Gründling bei Kleinlangheim, im Ldg. Kitzingen.

Kastlhof, Einöde mit 6 E., im Ldg. Riedenburg.

Kastner, Weiler des Ldg. Mühldorf und der Pfr. Obertaufkirchen, mit 2 H. und 9 E., 2 St. von Haag.

Kastner, Einöde, zu Unterberg gehörig, in der Pfr. Anger des Ldg. Reichenhall, s. Unterberg.

Kataben, Einöde in der Pfr. Pempfling des Ldg. Cham, 1/2 St. von Pempfling.

Katerlaich, Einöde bei Arnzell, im Ldg. Dachau und in der Pfr. Langenbettenbach, wovon sie 1/2 St. entfernt ist. Sie hat 11 E.

Katharagrub, Weiler mit 3 H. und 25 E., im Haßlacher Grunde des Ldg. und der Pfr. Kronach, wovon er 5/4 St. entfernt ist.

Kathäusermühle, Carthäusermühle, Mühle an der Thierbach, bei Tückelhausen, im Ldg. Ochsenfurt.

Kathalied, Weiler mit 2 H. und 6 E., im Ldg. Hemau und in der Pfr. Hohenfels, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Katharina (St.), und Hülfe Gottes, vereinigte Zechen und Steinkohlengruben bei Stockheim, im Ldg. Kronach, mit 20,000 Kübeln jährl. Ausbeute.

Katharinaberg, Weiler mit 6 H., 1 Filialkirche und 30 E., im Ldg. Ingolstadt, wovon er 2 1/2 St. entfernt ist. Er ist nach Großmehring gepfarrt.

Katharinazell, Katharinszell, Weiler und Filialort der Pfr. Gammelsdorf im Ldg. Moosburg, mit 10 H. und 60 E., 1 St. von Gammelsdorf und 3 1/4 St. von Moosburg.

Katharinenburg, Berg im Ldg. Wunsiedel.

Katharinenstollen, Eisensteingrube oberhalb Arzberg, im Ldg. und Berg-Amte Wunsiedel.

Katharinenzeche, Eisensteingrube bei Göpfersgrün, im Ldg. Wunsiedel, mit 500 Seideln jährl. Ausbeute.

Katharinszell, s. Katharinazell.

Kathersmühle, Mühle an der Itz bei Neuses und Höfen, mit 7 E., im Ldg. Gleusdorf.

Kathersmühle, Mühle an der Rodach, mit 11 E., bei Memmelsdorf, im Ldg. Ebern.

Katschdorf, s. Katzdorf.

Katschenreuth, Dorf mit 31 H., 150 E., 1 Ziegelhütte und den Ruinen eines v. Guttenberg. Schlosses, im Ldg. Culmbach, 1 St. vom Sitze des Ldg. und an der Strasse nach Thurnau gelegen.

Kattenbach, Weiler des Ldg. Landau und der Pfr. Martinsbuch, mit 2 H. und 14 E., 5/4 St. von Martinsbuch.

Kattenbach, Einöde unweit Wildenwarth, mit 7 E., im Hrichtg. Prien.

Katterbach, Weiler mit 9 H. und 67 E., im Ldg. Ansbach und in der Pfr. St. Johannis daselbst, wovon er 1 St. entfernt ist.

Katterbach, Katternbach, Weiler des Ldg. Erding und der Pfr. Mariadorfen, mit 2 H. und 12 E., 1/2 St. von Dorfen.

Katterbach (Alt-), Weiler im Ldg. Markt-Erlbach und in der Pfr. Neuhof an der Zenn, mit 9 H. und 57 E., 2 St. von Langenzenn entfernt.

Katterbach (Neu-), Dorf in der Pfr. Neuhof an der Zenn und im Ldg. Markt-Erlbach, mit 19 H. und 97 E., 2 St. von Langenzenn entfernt.

Katterlohe, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Wörth des Ldg. Erding, 1/2 St. von Wörth und 2 1/4 St. von Hohenlinden.

Katternbach, s. Katterbach.

Kattersdorf, Weiler und Parochialort von Regen, zu dessen Ldg. Bezirke er auch gehört, mit 6 H. und 37 E., 1/2 St. von Regen.

Kattersreuth, Weiler mit 7 H. und 30 E., im Ldg. und in der Pfr. Weidenberg, 3 St. von Baireuth entfernt.

Katzbach, Weiler und Parochialort von Pempfling des Ldg. Cham, mit 9 H. und 70 E., 3/4 St. von Cham.

Katzbach (Groß-), Dorf in der Pfr. Grüntegernbach des Ldg. Erding, 3/4 St. von Grüntegernbach. Es begreift 12 H. mit 66 E.

Katzbach (Klein-), Weiler des Ldg. Erding, mit 3 H., 1 Filialkirche der Pfr. Mariadorfen und 24 E., 3/4 St. von Dorfen.

Katzbach, Bach bei Weidenbach, im Ldg. Herrieden.

Katzbach, kleiner Bach, im Ldg. Immenstadt, der in die Weissach fällt.

Katzbach, Bach, zwischen Katzbach und Oberried, im Ldg. Kötzting, entspringend und bei Loibling, im Ldg. Cham, in den Regen fließend.

Katzbach, Bach und Waldgegend zwischen Monheim und Itzingen, die schon in Urkunden des 8. Jahrh. unter dem Namen Caozesbachiu vorkommen.

Katzbach (Ober-), Dorf am Katzbache mit 12 H. und 82 E., im Ldg. Nabburg und in der Pfr. Waidenthal, 1 1/2 St. vom Sitze der letzteren gelegen.

Katzbach (Unter-), Dorf mit 12 H. und 62 E., im Ldg. Nabburg und 1 St. von Altendorf entfernt, wohin dasselbe gepfarrt ist.

Katzbach, Dorf mit 23 H. und 157 E., im Ldg. Waldmünchen und in der Pfr. Gleissenberg, wovon es 5/4 St. entfernt ist.

Katzbach, Weiler und Parochialort von Gangkofen des Ldg. Wasserburg, mit 9 H. und 52 E., 1/3 St. von Gangkofen.

Katzbach, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Kirchdorf des Ldg. Wasserburg, 1 St. von Kirchdorf.

Katzbach, Weiler und Parochialort von Attel des Ldg. Wasserburg, mit 10 H. und 61 E., 3/4 St. von Attel und 2 1/4 St. von Wasserburg.

Katzbachermühle, Einöde bei Loibling, im Ldg. Cham und in der Pfr. Pempfling, mit 6 E. und 1 Mahl- und Sägmühle am Katzbacher Bache.

Katzberg, Kirchdorf im Ldg. Cham und in der Pfr. Pempfling, 1/2 St. von Cham entfernt. Es enthält 32 H. mit 198 E. und 1 Schloß. In der Nähe ist der Katzberg, worin sich Braunstein, Porzellanerde, Glimmer und Quarz, sehr hübscher Speckstein und ein sehr feuerbeständiger, graulich-weisser Thon befindet. Nicht weit davon erhebt sich auch der Geisberg.

Katzberg, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Oswald des Ldg. Grafenau, 5/4 St. von Oswald.

Katzbrüh, Weiler mit 3 H. und 20 E., im Ldg. Mindelheim und in der Pfr. Köngetried, 2 3/4 St. von Mindelheim.

Katzbüchler, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Holzkirchen des Ldg. Vilshofen, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Katzdobel, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Tiefenbach und im Ldg. Passau, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Katzdorf, Katschdorf, Dorf an der Nab, mit 17 H. und 130 E., im Ldg. Burglengenfeld und in der Pfr. Saltendorf, wovon es 1/4 St. entfernt ist. An beiden Ufern der Nab breiten sich nasse Wiesen aus.

Katzdorf, Kirchdorf an der Schwarzach, im Ldg. und in der Pfr. Neunburg vor dem Walde, wovon es 1/2 St. entfernt ist. Es enthält 20 H. mit 118 E. und 1 Mahl- und Schneidmühle.

Katze, Berg bei Mitteldorf, im Ldg. Gräfenberg, mit den Ruinen des Schlosses Hainburg.

Katze, 3 Einöden mit 15 E., bei Ahornis, im Ldg. Münchberg.

Katzelsried, s. Katzlersried.

Katzemühle, Mühle mit 2 H. und 5 E., im Ldg. Weiler und in der Pfr. Scheffau, wovon sie 1/8 St. entfernt ist.

Katzenaurach, Weiler des Ldg. Kadolzburg, wovon die Katholiken durch den Kuratus zu Virnsberg pastorirt werden.

Katzenbach, Kirchdorf mit 22 H., 186 E. und 1 Ziegelhütte, zwischen Brückenau und Kissingen, im Ldg. Kissingen, 1/2 St. von Poppenroth entfernt, wohin es gepfarrt ist.

Katzenbach, Dorf im Kant. Landstuhl und in der Pfr. Mühlbach, wovon es 3/4 St. entfernt ist. Es umfaßt 58 Hptg. mit 44 Nbg. und 330 E.

Katzenbach, Pfarrdorf im Kant. und Dek. Rockenhausen, 6 1/2 St. von Kaiserslautern entfernt. Es enthält 58 Hptg., 44 Nb. und 1610 E., unter welchen 118 Juden sind, den Mitweilerhof und die Kolbenmühle.

Katzenbach, Weiler und Parochialort von Böbrach des Ldg. Viechtach, wovon er 4 1/2 St. entfernt ist. Er zählt 8 H. mit 52 E.

Katzenberg, Einöde mit 4 E., bei Reichersdorf, im Ldg. Miesbach und in der Pfr. Neukirchen, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Katzendorf (Ober-), Weiler und Parochialort von Hutthurm des Ldg. Passau, wovon er 2 St. entfernt ist. Er begreift 9 H. mit 40 E.

Katzendorf (Unter-), Weiler und Parochialort von Hutthurm des Ldg. Passau, wovon er 3 St. entfernt ist. Er zählt 5 H. mit 24 E.

Katzeneichen, Weiler mit 3 H. und 24 E., im Ldg. Baireuth und in der Pfr. Benk, 3 St. vom Sitze des Ldg. entfernt. Es ist daselbst ein ansehnlicher Steinbruch.

Katzengraben, Einöde mit 5 E., bei Wartenfels, im Ldg. Stadtsteinach.

Katzenhirn, Weiler mit 6 H. und 28 E., im Ldg. Mindelheim und in der Pfr. Kirchdorf, 1 St. von Mindelheim.

Katzenhochstatt, (eigentlich Kattenhochstatt, wegen der über den Pfahlrain gedrungenen Katten), Pfarrdorf mit 35 H. und 152 E., im Hrschtg. Ellingen und Dek. Weissenburg, 1 St. vom Sitze des letztern gelegen.

Katzenhüll, Weiler mit 3 H. und 17 E., 1/4 St. von Burglengenfeld, zu dessen Ldg. und Pfr. Bezirke er gehört.

Katzenloch, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Frauenzell und im Ldg. Grönenbach, 5/4 St. von Kimratshofen.

Katzenlohe, Einöde mit 7 E., im Ldg. Culmbach, unweit Hutschdorf, wohin sie gepfarrt ist.

Katzenlohe, Katzenloch, Einödhöfe mit 2 H. und 22 E., im Ldg. Zusmarshausen und in der Pfr. Dietkirch, 2 3/4 St. von Zusmarshausen.

Katzenmoos, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Legau und im Ldg. Grönenbach, 2 1/2 St. von dessen Sitze entfernt.

Katzenmühle, Katzmühle, Mühle bei Kirchaich, im Ldg. Eltmann.

Katzenmühle, Mühle im Kant. Waldfischbach.

Katzenöd, Einöde mit 10 E., im Ldg. Kemnath und in der Pfr. Kulmain, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Katzenreuth, Weiler und Parochialort von Straußdorf im Ldg. Ebersberg, mit 4 H. und 32 E.

Katzenrohrbach, Dorf mit 20 H., 130 E. und Brauerei, im Ldg. Roding, 1/2 St. von Walderbach entfernt, wohin es gepfarrt ist.

Katzenstein, Kattenstein im Ries, und an der Wörnitz, Weiler mit 4 H. und 28 E., im Ldg. Monheim und in der Pfr. Mündling, wovon er 1/2 St. entfernt ist. Der Ort gehörte früher zum Kloster Kaisersheim.

Katzenthal, Weiler mit 5 H., 1 Kapelle und 40 E., im Ldg. Aichach und in der Pfr. Affing. Er liegt an der Strasse von Augsburg nach Neuburg, 1/4 St. von Affing.

Katzenthal, Hof mit 3 H., im Kant. Dahn und in der Pfr. Obersteinbach, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
Katzenthal, Einöde mit 5 E., im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Schmatzhausen, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Katzenthal (unterster), Hof im Kant. Pirmasens.
Katzewich, s. Katzwich.
Katzbam, Katzheim, Weiler des Ldg. und der Pfr. Griesbach, mit 3 H. und 30 E., 1/4 St. von Griesbach und 1 St. von Karpfheim.
Katzheim, Weiler mit 6 H. und 36 E., im Ldg. Burglengenfeld und in der Pfr. Leonberg, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
Katzhub, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Zeilarn und im Ldg. Altötting, wovon sie 3 1/2 St. entfernt ist.
Katzlersried, Katzelsried, Dorf mit 12 H. und 37 E., im Ldg. Waldmünchen und 1 St. von Schönthal entfernt, wohin dasselbe gepfarrt ist.
Katzlersried, Katzelsried, Weiler unweit Berg, mit 8 H. und 100 E., im Ldg. Waldmünchen.
Katzlmühle, Mühle mit 4 E., im Ldg. Vohenstrauß und in der Pfr. Böhmischbruck, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Katzting, Weiler unweit Wurmsheim, im Ldg. Vilsbiburg, mit 2 H. und 15 E., 3 St. von Ampfing.
Katzwalchen, Weiler und Parochialort von St. Georgen, im Ldg. Tittmoning, mit 6 H. und 27 E., 3/4 St. von St. Georgen.
Katzwalchen, Einöde mit 4 E., im Ldg. Trostberg, 1/2 St. von Stein.
Katzwang, s. Kazwang.
Katzweiler, Pfarrdorf im Kant. Otterberg und Dek. Kaiserslautern, mit 101 Hptg., 54 Nbg., 713 E., von denen die Katholiken, 93 an der Zahl, nach Otterbach gepfarrt sind, dem Sitze eines Bgm. Amts, dem Kühbertgeshof und der Schafmühle, 2 St. von Kaiserslautern entfernt.
Katzwich, Katzewich, Weiler an der Tragewitz, im Ldg. Lauenstein und in der Pfr. Ebersdorf, mit 4 H., 23 E., Vitriol-, Löffel- und Röhrenfabrik, 8 St. von Kronach entfernt. Das Vitriol-Bergwerk versendet jährlich 900 Centner nach Bamberg und Nürnberg; über 2000 Pfund blecherner Löffel kommen meistens nach Gräfenthal; gefaßte Schiefertafeln jährlich gegen 11,800 Pfund gehen in's Ausland nach Gräfenthal und Sonneberg, oder werden im Inlande abgesetzt.
Kaubenheim, Pfarrdorf, durch einen Bach und 1 Kirche von Mönheim getrennt, mit 79 H., 474 E., mehren Juden, 2 Kirchen, der Neudörfer Mühle, im Ldg. und Dek. Windsheim, wovon es 1 3/4 St. entfernt ist.
Kaudorf, Dorf im Ldg. Herrieden und in den Pfr. Sommersdorf und Thann, mit 20 H. und 94 E., 2 1/2 St. von Ansbach entfernt.
Kauerheim, Kauernheim, Weiler mit 7 H. und 32 E., im Ldg. Sulzbach und in der Pfr. Fürnried, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
Kauerhof, Weiler mit 4 H. und 22 E., im Ldg. Sulzbach und in der Pfr. Neukirchen, wovon er 3/4 St. entfernt ist.
Kauerhofen, Kauernhofen, Dorf mit 76 H. und 384 E., im Ldg. Forchheim und in der Pfr. Eggolsheim, 1 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.
Kauerlach, Weiler im Ldg. Hilpoltstein und in der Pfr. Meckenhausen, mit 3 H., 35 E. und großem Weiher, 4 St. von Roth entfernt.
Kauerndorf, Dorf am Gumpersbache, mit 31 H., 147 E., dem Venetianischen Stadel und der Grundmühle, im Ldg. und in der Pfr. Culmbach, an der Strasse nach Münchberg und 1 St. vom Sitze des Ldg. gelegen. Man sieht noch Ruinen einer im J. 1630 zerstörten Kirche.
Kauernheim, s. Kauerheim.
Kauernhofen, Dorf mit 23 H. und 103 E., im Ldg. Pleinfeld und in der Pfr. Roth, wovon es 3/4 St. entfernt ist. Den Zehent kaufte der Eichstätt. Bischof Friedrich im J. 1406 von Georg Schenk zu Schenkenstein.
Kauernhofen, s. auch Kauerhofen.
Kaufbeuren, Landgericht und Rentamt des Oberdonau-Kreises, mit 9,900 E. in 2679 Familien auf 4 1/2 Q. M.
Kaufbeuren, ehemalige Reichsstadt mit Mauern umgeben, im Algau an der Wertach, über die 1 Brücke führt und an den Straßen nach Mindelheim,

Buchloe und Oberdorf, 10 St. von Augsburg und eben so weit von Memmingen entfernt. Sie hat die Sitze des gleichnam. Ldg. und Rentamtes, 1 Magistrats, 1 Postverwaltung, 1 Forst- und Oberhallamts, 1 kath. Dekanats und 1 kath. Pfr. im Bisthume Augsburg, und 1 protest. Pfr. im Dek. Kempten, 463 H., 3420 E., beträchtliche Manufakturen und Handel mit Barchent, Leinwand, Kattun, Strumpfwirkereien, Eisenhämmer, Papiermühlen, Färbereien, Bleichen, Spital und andere milde Stiftungen, Jahr-, Vieh-, Wochen- und Kornmärkte, 1 Franziskanerinnen-Kloster, 1 Rathhaus, 1 Sparkasse, 1 ehemal. Jesuiten-Kollegium, 3 Kirchen, mehre Kapellen und in der Nähe das Scheidlinger Bad. Kaufbeuren war schon im 13. Jahrh. eine Reichsstadt mit verschiedenen Privilegien. Sie hielt es mit dem Kaiser Ludwig dem Bayern gegen Friedrich den Schönen von Oesterreich, und wurde, weil der Papst Ludwig's Gegner war, ihrer Anhänglichkeit wegen im J. 1340 in den Bann gethan, wovon sie erst nach 8 Jahren wieder losgesprochen wurde. Im 30jähr. Kriege gieng es ihr vor vielen andern Städten sehr übel.

Kaufering, **Kaufring**, Pfarrdorf im Ldg. Landsberg und im Dek. Schwabhausen. Es liegt am Lech, 1 gute St. von Landsberg, und begreift 111 H., 572 E., 1 Pfarrkirche, 1 Schloß, den Sitz eines Ptrg. und 2 Mühlen. Auf der Burg Kaufering ist der Herzog Welf I. im J. 1120 gestorben. In der Nähe liegt eine Kapelle, gleichfalls am Lech.

Kauflanden, Weiler und Parochialort von Triftern des Ldg. Pfarrkirchen, mit 5 H. und 30 E., 1/2 St. von Triftern.

Kaufmanns, Weiler mit 5 H. und 23 E., im Ldg. Oberdorf und in der Pfr. Wald. Er liegt an der Strasse von Oberdorf nach Sonthofen, 3 St. von Oberdorf und 3/4 St. von Wald entfernt.

Kaufnitz, **Kaufritz**, Weiler mit 3 H. und 40 E., im Ldg. Vohenstrauß, 1/4 St. von der Pfr. Tennesberg, wohin derselbe gehört.

Kaufreith, Einöde bei Münchheim, zu dessen Pfr. Bezirke sie gehört, im Ldg. Simbach, 1 1/2 St. von Malching. Sie enthält 6 E.

Kauhof, Einöde im Ldg. Tirschenreuth.

Kaulbach, Kirchdorf im Kant. Wolfstein und in den Pfr. Wolfstein und Rothselberg, mit 38 Hptg., 38 Nbg., 210 E., dem Sitze eines Bgm. Amts und der Schmeisbacher Mühle, 3 1/2 St. von Kaiserslautern entfernt.

Kaulhausen, Dorf mit 15 H. und 65 E., im Ldg. Regenstauf und in der Pfr. Hainsacker, wovon es 1/2 St. entfernt ist.

Kaulsdorf, s. Caulsdorf.

Kaundorf, Weiler mit 10 H. und 70 E., im Ldg. Eschenbach, 1 1/2 St. von Auerbach entfernt. Er ist nach Hopfenohe gepfarrt.

Kaupersberg, Weiler mit 3 H. und 23 E., im Ldg. Hollfeld und in der Pfr. Waischenfeld, 3/4 St. vom Sitze der letztern und auf 1 Berge gelegen. Im Thale läuft die Wiesent, über die 1 hölzerne Brücke führt, welche bei großem Wasser sehr gefährlich zu passiren ist. In dieselbe fällt unweit die Trupbach, über die ein Steg gemacht ist.

Kauscher, Einöde mit 4 E., in der Pfr. St. Mariakirchen des Ldg. Pfarrkirchen, 1 St. von St. Mariakirchen.

Kausemühle, Mühle bei Albsheim, im Kant. Grünstadt.

Kaussing, Weiler und Parochialort von Lalling im Ldg. Deggendorf, mit 11 H. und 84 E., 1/2 St. von Lalling.

Kautendorf, auch **Lautendorf**, Pfarrdorf mit 38 H. und 140 E., 1 hölzernen Brücke über die Regnitz, 1 ehemals v. Kautendorf., nun v. Kotzau. Schlosse, im Ldg. Rehau und Dek. Hof, zwischen Oberkotzau und Tauperlitz, 3 St. von Hof entfernt.

Kautzenhof, Weiler mit 3 H. und 15 E., im Ldg. Kemnath, 6 St. von Thumbach entfernt.

Kautzenmühle, oder **Haagmühle**, Weiler mit 3 H., 16 E. und 1 Mühle, bei Ingolstadt, im Ldg. Ochsenfurt.

Kautzenmühle, Mühle bei Baldersheim, mit 4 E., im Ldg. Röttingen und in der Pfr. Baldersheim, 3 St. von Ochsenfurt.

Kautzing, Weiler und Parochialort von Winhöring des Ldg. Altötting, mit 2 H. und 15 E., 3/4 St. von Winhöring.

Kay, Gartenschlag, Einöde mit 4 E., im Ldg. und in der Pfr. Burglengenfeld, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Kay, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Isen des Ldg. Erding, 1/2 St. von Isen.
Kay, Weiler unweit Frauenbiburg, im Ldg Landau, mit 2 H. und 11 E.
Kay, Weiler des Ldg. Straubing und der Pfr. Alburg, mit 8 H., 1 Kirche und 78 E., 1 1/2 St. von Straubing. Es ist daselbst auch 1 Ziegelhütte.
Kay, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Tittmoning, wovon es 3/4 St. entfernt ist. Es umfaßt 14 H. mit 86 E. und 1 Pfarrkirche.
Kayholz, Einöde unweit Törring, in der Pfr. Kay des Ldg. Tittmoning, mit 4 E., 3/4 St. von Kay.
Kaywimm, Weiler des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Unterdietfurt, mit 2 H. und 14 E., 1/4 St. von Unterdietfurt.
Kazbach, s. Katzbach.
Kazenhochstädt, s. Katzenhochstatt.
Kazenstein, s. Katzenstein.
Kazwang, **Katzwang**, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Schwabach, am Einflusse der Schwabach in die Rednitz. Der Ort hat 53 H., 447 E., Spiegelschleife, Schmelze, Draht- und Zainhämmer, ist 1 St. von Schwabach entfernt, und gehörte einst dem Kloster Ebrach.
Keck, Einöde mit 13 E., in der Pfr. Siegsdorf des Ldg. Traunstein, 1 1/2 St. von Siegsdorf.
Keckenhütte, Hof bei Wattenheim, im Kant. Grünstadt.
Keckmühle, Einödmühle am Flüßchen Sempt, in der Pfr. Forstinding des Ldg. Ebersberg, mit 10 E., 3/4 St. von Forstinding und 2 1/2 St. von Hohenlinden.
Keckmühle, Einöde in der Pfr. Pfaffing des Ldg. Wasserburg, mit 11 E., 1/4 St. von Pfaffing.
Kedermann, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, 1/2 St. von dessen Sitze entfernt.
Keesers, Dorf mit 21 H. und 113 E., im Ldg. Grönenbach und in der Pfr. Dietmannsried, 1 1/2 St. von Grönenbach und 3/4 St. von Dietmannsried entfernt.
Keesers, Weiler mit 3 H. und 22 E., in der Pfr. Altusried des Ldg. Grönenbach, 1/2 St von Altusried und 3 1/2 St. von Kempten entfernt.
Keferlohe, s. Käferloh.
Keföd, Weiler des Ldg. Pfarrkirchen und der Pfr. St. Mariakirchen, 5/4 St. von St. Mariakirchen.
Kegelmühle, Einöde, zu Peiting gehörig, im Ldg. Schongau, s. Peiting.
Kegelstein, Weiler mit 2 H., bei Kürn, im Ldg. Regenstauf.
Kegen, **Kagen**, Bach im Ldg. Mühldorf, welcher im südlichen Theile dieses Ldg. entsteht, und unterhalb Ziegelsheim in die Isen fließt.
Kehl, Dorf im Hrschtg. Ellingen und in der Pfr. Oberhochstadt, 1/2 St. von Weissenburg. Es enthält 33 H. mit 185 E.
Kehlbach, Dorf auf einem Berge im Ldg. Teuschnitz und in der Pfr. Windheim, mit 32 H. und 225 E., 1 Windmühle, Viehzucht, Holzhandel und 2 Weihern im Orte, 1 3/4 St. vom Sitze des Ldg. und 1 St. von Windheim.
Kehlburg, Weiler bei Altenrandsberg, im Ldg. Mitterfels, mit 3 H. und 18 E.
Kehlen (Ober-), Einöde mit 9 E., im Ldg. Oberdorf und in der Pfr. Stötten. Sie liegt an der Strasse von Oberdorf nach Füßen, 2 1/8 St. von Oberdorf.
Kehlen (Unter-), Einöde mit 8 E., in der Pfr. Stötten des Ldg. Oberdorf. Sie liegt an der Strasse von Oberdorf nach Füßen, 2 St. von Oberdorf.
Kehlheimwinzer, s. Kelheimwinzer.
Kehlingsdorf, Weiler mit 11 H. und 64 E., Handel mit Wagenschmiere und Schwamm, im Ldg. Burgebrach und in der Pfr. Steinbach, 1 St. von Burgwindheim entfernt.
Kehlmünz, **Kellmünz**, **Köllmünz**, Weiler im Ldg. Heilsbrunn, 5/4 St. von dessen Sitze entfernt, mit 1 Mühle an der Haßlach, in die hier der Grazi- und Deichselbach fällt, 10 H. und 68 E., welche in die Pfr. Kleinhaßlach gehören. Der Ort kommt bereits im J. 1235 vor.
Kehmesried, **Kemeltsried**, Einöde mit 3 E., im Ldg. Sonthofen und in der Pfr. Hindelang, 5 St. von Immenstadt.
Kehr, Einöde mit 12 E., unweit Langengeisling, im Ldg. Erding.
Kehrdichannichts, Forsthaus im Jägerthale bei Dürkheim, im gleichnam. Kant.

Kehrer, Einöde in der Pfr. Engelsberg des Ldg. Mühldorf, mit 4 E., 1 St. von Engelsberg.

Kehrheim, Kehrham, Weiler und Parochialort von Rattenkirchen des Ldg. Mühldorf, 1/4 St. von Rottenkirchen. Er zählt 7 H mit 34 E.

Kehrheim, sonst Kehrmühle, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Hollnbach und im Ldg. Neuburg, 2 1/2 St. vom Sitze desselben entfernt.

Kehrmühle, Einöde in der Pfr. Altenerding des Ldg. Erding, mit 15 E., 1/2 St. von Altenerding.

Kehrmühl, Mühle am Kehrmüller Graben, bei Dinkelshausen, im Ldg. Neuburg.

Kehrsdorf (Neuen-), Weiler mit 5 H. und 46 E., im Ldg. Riedenburg und in der Pfr. Schambach, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Kehrwisching, Weiler in der Pfr. Pleinting und im Ldg. Vilshofen, mit 2 H. und 17 E., 1 St. von Pleinting.

Keibitz, s. Kaibitz.

Keidenzell, Dorf im Ldg. Kadolzburg, mit 1 Mühle, 25 H. und 157 E., welche der 3/4 St. davon enfernten Pfr. Langenzenn zugetheilt sind.

Keifeck, Einöde mit 12 E. und 1 Ziegelhütte, in der Pfr. Weidhöfen und im Ldg. Schrobenhausen, 2 St. von dessen Sitze entfernt.

Keigermühle, Mühle im Ldg. Tirschenreuth.

Keilbach, Weiler am Würmsee, in der Pfr. Breitbrunn des Hrschtg. Prien, mit 2 H. und 9 E., 1/4 St. von Breitbrunn.

Keilberg, Berg im Ldg. Altdorf und in der Pfr. Offenhausen, 2 St. von Altensittenbach entfernt. Hier stand die Kapelle zu St. Ottmar mit einem Bruderhause, und noch wird jährlich daselbst am Sonntage nach dem Kilianstage unter freiem Himmel Gottesdienst gehalten.

Keilberg, Pfarrdorf im Ldg. Aschaffenburg und Dek. Lohr, mit 49 H., 442 E., der Kirche St. Georg auf 1 Berge, 1 Mühle und dem Hofe Frauengrund, 2 1/2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Keilberg, Weiler im Ldg. Gunzenhausen und in der Pfr. Absberg, mit 6 H. und 36 E., 2 St. von Gunzenhausen entfernt.

Keilendenstein, Eisenbergwerk im Ldg. Hof und bei Hadermannsgrün gelegen.

Keilersbach, Weiler unweit Kollersaich, im Ldg. Eggenfelden, mit 2 H. und 14 E., 3 St. von Eggenfelden.

Keilsdorf, Kirchdorf im Ldg. Riedenburg und in der Pfr. Essing, wovon es 3/4 St. entfernt ist. Es zählt 16 H. mit 77 E.

Keilshof, Kailshof, Weiler des Ldg. Miesbach und der Pfr. Wahl, mit 2 H. und 10 E., 1/4 St. von Wahl und 2 St. von Miesbach. Er wird in Hinter- und Vorder-Keilshof geschieden.

Keilshof, Einöde mit 5 E., unweit Waakirchen, im Ldg. Miesbach.

Keilsried, Kailsried, Weiler des Ldg. Miesbach und der Pfr. Waakirchen, mit 3 H. und 19 E., 3/4 St. von Waakirchen und 3 St. von Miesbach.

Keimerl, Weiler des Ldg. Altötting und der Pfr. Reischach, mit 2 H., 11 E. und 1 Sägmühle, 1/8 St. von Altötting.

Keindelmühle, Weiler des Ldg. Wegscheid und der Pfr. Kellberg, mit 2 H. und 10 E., 1 St. von Kellberg.

Keindelschmiede, Einöde mit 10 E., in der Pfr. Kellberg und im Ldg. Wegscheid, 1 St. von Kellberg.

Keinhub, s. Kainhub.

Keinreut, 7 zerstreut liegende Häuser mit 48 E., in der Pfr. Innernzell des Ldg. Grafenau, 1 St. von Innernzell.

Keinsbach, Bach, der im Ldg. Altdorf in der Waldung Teufelsdümpfel entsteht, bei Happurg den Namen Happach oder Happurger Bach annimmt und zwischen Hersbruck und Hohenstadt sich in die Pegnitz stürzt

Keinsbach, Kirchdorf im Ldg. Hersbruck, 2 St. von Altenbach entfernt. Es enthält 14 H., 1 Mühle am Keinsbache und 110 E., welche in die Pfr. Förrenbach und Happurg gehören.

Keipershof, Hof mit mehren Neben- und Oekonomiegebäuden, Gärten, oft der Wassergefahr ausgesetzt, 1/8 St. von Bamberg gelegen, in dessen Policeibezirk derselbe gehört.

Keishofen, Weiler im Ldg. Miesbach und in der Pfr. Wahl, mit 2 H. und 11 E., 1/4 St. von Wahl entfernt. Er ist in Hinter- und Vorder-Keishofer getrennt.

Keitelhof, Weiler mit 4 H. und 18 E., im Ldg. Eschenbach und bei Heinersreuth gelegen.

Keiten, Weiler des Ldg. Pfarrkirchen und der Pfr. Biernbach, mit 2 H. und 13 E., 5/4 St. von Biernbach.

Keitenthal (Ober-), Weiler mit 2 H. und 12 E., im Ldg. Parsberg und 2 St. von Kastl gelegen.

Keitenthal (Unter-), Weiler mit 2 H. und 12 E., im Ldg. Parsberg und 2 1/2 St. von Kastl entfernt.

Kelbelhof, Einöde in der Pfr. Wiesenfelden und im Ldg. Mitterfels, 1/2 St. von Wiesenfelden.

Kelchheim, Weiler und Parochialort von Tyrnau des Ldg. Passau, mit 10 H. und 70 E., 3/4 St. von Tyrnau.

Kelchheim, Kelchham, Weiler des Ldg. und der Pfr. Pfarrkirchen, mit 4 H. und 18 E., 3/4 St. von Pfarrkirchen.

Kelchheim, Weiler und Parochialort von Fridorfing des Ldg. Tittmoning, mit 7 H. und 47 E., 1/2 St. von Fridorfing. Er liegt an der Achen, welche sich nicht weit von hier in die Salzach ergießt, 2 St. von Tittmoning.

Kelchsried, Dorf in der Pfr. Grimoltsried und im Ldg. Türkheim, 1/2 St. von Grimoltsried entfernt. Es liegt am Schweinbache und zählt 13 H. mit 44 E.

Kelheim, Landgericht und Rentamt des Regenkreises, mit 14,700 E. und 3285 Familien auf 6 Q. M.

Kelheim, Stadt an der Mündung der Altmühl in die Donau, mit 2 Vorstädten, 339 H., 1875 E., 1 Schlosse mit alten Ueberresten, den Sitzen eines Ldg., Rent- und Forstamts, 1 Dek. im Bisthume Regensburg, 1 Armen- und 1 Krankenhause, 3 Kirchen, wovon 1 auf dem Wörthe an der Donau steht, 2 Bräuereien, 6 Branntweinbrennereien, 3 Wein- und 19 Wirthshäusern, 1 Ziegelhütte, Pottaschsiedereien, 4 Mühlen, starkem Schiffbaue (die großen, nach Wien gehenden, 120 F. langen Schiffe werden die Kelheimer genannt), Handel mit Getreide, besonders aber mit Taufelholz und den Kelheimer Pflastersteinen, 1 Donaubrücke mit 14 steinernen Pfeilern und von 558 F. Länge, und 1 Altmühlbrücke mit steinernen Widerlagern und von 37 F. Länge, 3 1/2 St. von Saal entfernt. In der umliegenden Gegend finden sich Marmor, Kalkschiefer, Hornstein und Trippel. Die ersten Besitzer des von den Römern befestigten Schlosses (Celtege, Celeusum) waren die Pfalzgrafen v. Scheyern-Wittelsbach; selbst Otto, der Große, hatte hier seine Residenz. Der Bau der Stadt begann im J. 1180 unter Otto V. Im J. 1231 wurde hier auf der Donaubrücke der Herzog Ludwig I. von Bayern von einem Unbekannten gemeuchelmordet, zu dessen Andenken sein Sohn Otto die Spitalkirche erbaute, neben welcher in der Folge durch milde Beiträge der Bürger das noch bestehende Krankenhaus sich erhob. Der Ort litt sehr im 30jähr. Kriege, im J. 1704 nach der Schlacht von Blindheim und dem mißlungenen Versuche der Bewohner 1705, sich der kaiserl. Besatzung zu bemächtigen, dann in den Jahren 1714, 1742, 1745 und 1778. Auf dem Michelsberge, zwischen der Altmühl und der Donau, sind Ueberreste röm. Verschanzungen (Heidengraben). Zwei von der Altmühl ausfließende Kanäle, über die 2 steinerne und 2 hölzerne Brücken führen, umgeben die Stadt.

Kelheim (Neu-), Kolonie-Dorf mit 123 H., 490 E., 1 Ziegelhütte, Steinbrüchen, römischen und altteutschen Grabhügeln auf dem Berge, im Ldg. und in der Pfr. Kelheim, wovon es 1 St. entfernt ist.

Kelheim (Ober-), Vorstadt von Kelheim, mit 50 H., s. Kelheim.

Kelheimwinzer, Kirchdorf an der Donau, im Ldg. Kelheim, 1/2 St. von Saal entfernt, wohin es in die Pfr. gehört. Es hat 1 Beneficium und 45 H. mit 210 E.

Kellberg, Pfarrort im Ldg. und Dek. Passau, wovon es 2 St. entfernt ist. Es begreift 10 H., 1 Pfarrkirche, 1 Kapelle und 74 E.

Kellberg, Weiler des Ldg. und der Pfr. Pfarrkirchen, mit 2 H. und 13 E., 1 1/2 St. von Pfarrkirchen.

Kellberg, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Beutelsbach des Ldg. Vilshofen, 1 St. von Beutelsbach und 2 St. von Vilshofen.
Kellburg, Weiler in der Pfr. Rattenberg und im Ldg. Kötzting, 1/2 St. von Rattenberg.
Kellenberger, Einöde mit 5 E., bei Hofdorf, im Ldg. Pfaffenberg.
Keller, Einöde bei Kallmünz, im Ldg. Burglengenfeld.
Keller, Weiler in der Pfr. Burg des Ldg. Sonthofen, mit 3 H. und 18 E., 3 1/2 St. von Immenstadt entfernt.
Keller, s. auch Köhler.
Kellerbach, Bach in den Ldg. Wolfrathshausen und Starnberg, welcher auf den Landhöhen bei Eurasburg entspringt, durch den Deggerndorfer Weiher fließt, wornach er Deggerndorfer Bach genannt wird, später noch die Namen: Münsinger-, Weipertshausener- und Moosgraben-Bach erhält, durch den Biberkorrer Filz, der ihm auch seinen Namen giebt, ziehet, später Fachacher Bach geheißen wird, und endlich unter dem Namen Kellerbach bei Percha in den Würmsee sich mündet.
Kellerhäuseln, Kellerhäusel, Weiler des Ldg. Landau und der Pfr. Adeldorf, mit 8 H. und 40 E., 1 1/2 St. von Adeldorf.
Kellerhaus, Einöde mit 10 E., im Ldg. Eschenbach und in der Pfr. Speinshart, 1/4 St. vom Sitze der letztern gelegen.
Kellerhaus, Einöde mit 3 E., im Ldg. Gunzenhausen und in der Pfr. Altmuhr, 1 1/2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.
Kellerhaus, Einöde mit 7 E., im Ldg. Höchstadt und in der Pfr. Adelsdorf, 1/4 St. vom Sitze der letztern gelegen.
Kellerhaus, Einöde bei Geimersheim, im Ldg. Ingolstadt.
Kellerhaus, Einöde mit 11 E., in der Pfr. Marktgraiz des Ldg. Lichtenfels, 1 St. von Marktgraiz.
Kellerhaus, Einöde in der Pfr. Konzell des Ldg. Mitterfels, 1/8 St. von Konzell.
Kellerhaus, Einöde mit 7 E., im Ldg. Tirschenreuth und in der Pfr. Püchersreuth, 1 St. vom Sitze der letztern gelegen.
Kellerhaus, Einöde in der Pfr. Gleissenberg des Ldg. Waldmünchen, 5/4 St. von Gleissenberg.
Kellerhaus, Einöde mit 6 E., im Hrschtg. Zaizkofen und in der Pfr. Pfakofen, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Kellerheis, Einöde bei Tegernsee, zu dessen Ldg. und Pfr. Bezirke gehörig.
Kellerhof, Einöde des Ldg. und der Pfr. Laufen, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Kellerhof, Einöde mit 4 E. und 1 Kapelle, bei Bruck, im Ldg. Roding.
Kellerholz, Wald bei Oberergoltsbach, im Ldg. Landshut.
Kellerhut, Einöde mit 4 E., im Ldg. Kemnath und bei Napsberg gelegen.
Kellerloh, Weiler mit 2 H. und 16 E., im Ldg. Waldsassen und in der Pfr. Erbendorf, 1 1/2 St. vom Sitze der letztern gelegen.
Kellermühl (Ober- und Unter-) Mühle, mit 8 E., im Ldg. Tirschenreuth und 2 1/2 St. vom Sitze desselben entfernt.
Kellermühl, Weiler mit 4 H. und 24 E., im Ldg. Kemnath und in der Pfr. Pullenreuth, 1/4 St. vom Sitze der letztern gelegen.
Kellermühle, Mühle mit 5 E., am Mühlbache, im Ldg. Uffenheim und in der Pfr. Ermezhofen, 1 1/2 St. von Uffenheim entfernt.
Kellern, oder Kesselshof, Weiler im Ldg. Ansbach und in der Pfr. Flachslanden, mit 4 H., 40 E., der Kessel- und Rohrmühle, 2 1/2 St. von Ansbach entfernt.
Kellern, s. auch Köllern.
Kellersbach, Bach, der am südlichen Theile des Kreuzbergs aus 3 nicht weit von einander entfernten Quellen, nämlich im Blattentheiler-, Hangelsrother- und im Aschberger-Wäldchen, entsteht. Er bildet einen schönen Wiesengrund, der zwischen Langenleiten und Waldberg über Bremich herab bis an die Saale sich erstreckt, wohin sich der Kellersbach mündet, nachdem er unter Waldberg durch die Wolbach verstärkt ist. Als Gebirgswasser ist er kalt und hell, hat Forellen und Krebse, und treibt oberhalb Waldberg die neue, und unterhalb des Orts die alte Mühle.
Kellerschüttbächlein, Bach zwischen Wassermungenau und Winkelheid, im Ldg. Heilsbrunn entstehend und bei Wassermungenau in die Retzat fallend.

Kellershof, Weiler des Ldg. Tölz, unweit Oberfischbach, 1 St. von Tölz. Er enthält 2 H. mit 10 E.

Kellershub, s. Köllershub.

Kellersmühle, Mühle bei Mainbernheim, gegen Iphofen, im Ldg. Marktsteft.

Kellersöhlmühle, Mühle bei Reistenhausen, im Ldg. Klingenberg.

Kellerstein, ein Vorberg der Rhöne mit Waldungen, im Ldg. Kissingen.

Kellhof, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Gündelkofen des Ldg. Landshut, 1/2 St. von Gündelkofen und 2 3/4 St. von Landshut entfernt.

Kelling, Kölling, Weiler des Ldg. Erding und der Pfr. Walpertskirchen, mit 5 H. und 32 E., 3/4 St. von Walpertskirchen und 1 St. von Erding, am Strogenflüßchen gelegen.

Kellmünz, Markt im Hrschtg. Illereichen, mit 1 Pfr. Amte des Dek. Oberroth, 1 Schlosse auf einer Anhöhe, 73 H., 330 E. und 1 Mühle, 4 St. von Memmingen und 3 1/4 St. von Illertissen. Er liegt unweit des Kellmünzer-Waldes, an der Iller, über welche hier 1 Brücke führt, und an der Strasse von Ulm nach Memmingen. Der Ort war schon den Römern unter dem Namen mons Coelius bekannt, und hatte ehemals eigene Grafen v. Kellmünz, die unter andern das ehemal. Augustinerkloster daselbst gestiftet haben. Im J. 1166 gehörte diese Herrschaft den Pfalzgrafen von Tübingen, von welchen sie durch Heirath an die Familie v. Rechberg, und von dieser durch Kauf an die Fürsten v. Schwarzenberg gekommen ist. Das alte befestigte Bergschloß jenseits der Steige liegt in Ruinen.

Kellmünz, s. auch Kehlmünz.

Kellnöd, Einöde in der Pfr. Weihmörting des Ldg. Griesbach, mit 10 E., 1/8 St. von Weihmörting.

Kellpoint, Einöde des Ldg. und der Pfr. Miesbach, wovon sie 2 St. entfernt ist. Sie zählt 8 E., und wird auch Kollpoint genannt.

Kelndorf, Kölndorf, Weiler des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Zeilarn, mit 2 H. und 17 E., 5/8 St. von Zeilarn und 3 St. von Thann.

Kelsbach, Bach, der bei Ettling, im Ldg. Ingolstadt, entsteht und bei Pföring in die Donau fällt, nachdem er 5 Mühlen getrieben hat. Er hat dem alten Kelsgaue den Namen gegeben.

Kelz, Kirchdorf mit 67 H. und 434 E., im Ldg. Neunburg vor dem Walde, wovon es 2 St. entfernt ist.

Kematen, Weiler des Ldg. Miesbach und der Pfr. Irschenberg, mit 3 H., 20 E., und 1 Filialkirche, 5/4 St. von Irschenberg und 2 1/2 St. von Miesbach.

Kematen, Einöde in der Pfr. Babensheim des Ldg. Wasserburg. Sie liegt an einem kleinen See, 1 1/2 St. von Wasserburg, und enthält 7 E.

Kemathen, Weiler an der Altmühl, mit 7 H., 33 E. und Tabaksbau, im Hrschtg. und in der Pfr. Kipfenberg, wovon er 1 St. entfernt ist.

Kemathen, Weiler des Ldg. Pfarrkirchen und der Pfr. St. Mariakirchen, mit 3 H., 19 E. und 1 Kirche, 5/4 St. von St. Mariakirchen.

Kemathen, Kemnathen, Weiler des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Haarbach, mit 9 H. und 54 E., 4 St. von Vilshofen.

Kemathen, vergl. auch Kemmathen.

Kemathing, Kematen, Kemeting, Weiler und Parochialort von Salzburghofen des Ldg. Laufen, mit 6 H. und 42 E., 1 St. von Salzburghofen und 1 St. von Laufen.

Kemating, Weiler des Ldg. Erding und der Pfr. Mitbach, mit 4 H. und 15 E., 1 St. von Hohenlinden.

Kemating, Kennating, Weiler und Parochialort von Höhenstadt, im Ldg. Griesbach, mit 6 H. und 72 E., 1/2 St. von Höhenstadt.

Kemating, Weiler und Parochialort von Holzkirchen des Ldg. Griesbach, mit 5 H. und 36 E., 1/2 St von Holzkirchen.

Kemating, Kemnading, Weiler und Parochialort von Fraheim des Ldg. Mühldorf, 3 St. von Ampfing. Er begreift 6 H. mit 21 E.

Kemats- oder Kemetshof, s. Kollersried.

Kemeritz, Kemitz, auch Kemeten, Dorf mit 12 H. und 63 E., im Ldg. Culmbach und in der Pfr. Hutschdorf, 2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Kemeten, s. Kemeritz.

Kemeting, s. Kemathing.

Keming, Weiler mit 12 E., unweit Margarethenberg, im Ldg. Burghausen, wovon er 2 1/4 St. entfernt ist.
Kemitz, s. **Kemeritz**.
Kemnzerglasschleife, Einöde mit 7 E., im Ldg. Vohenstrauß und in der Pfr. Mosbach, 1/2 St. vom Sitze der letztern gelegen.
Kemlas, Weiler mit 9 H., 85 E., 1 Schlosse und Alaunwerke, im Ldg. Naila und in der Pfr. Berg, 3 St. von Hof entfernt.
Kemmaten, vergl. auch **Kemathen**, **Kemnath** und **Kemnathen**.
Kemmathen, **Kemnathen**, Weiler mit 17 E., in der Pfr. Sondernohe des Ldg. Ansbach, 1/2 St. von Sondernohe und 3 1/4 St. von Ansbach entfernt.
Kemmern, s. **Kämmern**.
Kemmoden, Weiler unweit Triesing, im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, mit 8 H. und 51 E., 3 St. von Pfaffenhofen.
Kemmoden, Kirchdorf und Filial der Pfr. Vilsheim des Ldg. Landshut, mit 13 H. und 64 E., 1/4 St. von Vilsheim und 2 1/4 St. von Landshut.
Kemmoting, Dorf und Parochialort von Rappoltskirchen des Ldg. Erding, mit 13 H. und 70 E., 1/4 St. von Rappoltskirchen und 3 St. von Erding.
Kemnat, **Kemnath**, Weiler mit 6 H. und 24 E., im Ldg. Aichach und in der Pfr. Tandern, 3 St. von Aichach entfernt.
Kemnat, **Kemnath**, Pfarrdorf mit 99 H. und 628 E., im Dek. Ichenhausen und im Ldg. Burgau. Es liegt unfern der Mindel, 3 St. von Burgau entfernt.
Kemnat, **Großkemnat**, Dorf mit 12 H., 80 E., 1 Schlosse und 1 Abdeckerei, in der Pfr. Ottobeuren und im Ldg. Obergünzburg, 1/2 St. von Kaufbeuren.
Kemnat (Klein-), Pfarrdorf mit 21 H. und 161 E., im Ldg. Obergünzburg und Dek. Oberdorf, 1/2 St. von Kaufbeuren.
Kemnat, vergl. auch **Kemnath**.
Kemnath, **Kemmathen**, **Kemathen**, Dorf im Ldg. Gräfenberg und in den Pfr. Hilpoltstein und Weissenohe, mit 12 H. und 90 E., 1/2 St. von Gräfenberg und 1 St. von Weissenohe entfernt.
Kemnath bei Breitenbrunn, **Kemnathen**, Pfarrdorf mit 26 H. und 127 E., im Ldg. Hemau und Dek. Berching, wovon es 1 St. entfernt ist.
Kemnath bei Neuaigen, oder **am Aigen**, Pfarrdorf im Dek. Hirschau und im Ldg. Nabburg, mit 26 H. und 130 E., 4 St. von Schwarzenfeld entfernt.
Kemnath, Landgericht und Rentamt im Obermain-Kreise, mit 22,600 E. und 5611 Fam. auf 17 Q. M.
Kemnath, **Stadtkemnath**, Stadt mit 265 H. und 1500 E., 1 Magistrate, Sitze des Landgerichts, Rentamts und mehrer Patr. Gerichte, Dekanats im Bisthume Regensburg, 1 Posterpedition an der Strasse nach Amberg, Gartenanlagen um die Stadt, Bierbrauereien, Viehzucht, Drahtfabrik, Spiegelglasschleife und Polirwerke, Papiermühle, Eisengruben, Eisenhammern und Schmelzwerken in der Nähe, Geburtsort des **Matth. von Kemnath**, Geschichtschreibers des Churfürsten Friedrichs I. von der Pfalz, 1 St. von Neustadt am Kulm und 6 St. von Baireuth entfernt. Hier siedelten sich in dunkler Vorzeit die Slaven an, und erbauten da, wo Kemnath steht, einen wehrhaften Ort, der in der Rupert. Constitution als eine Stadt vorkommt. In der Nähe sind der **Schwarzenberg**, **Armannsberg**, **rauhe Culm** 2c. mit herrlicher Aussicht.
Kemnath bei Postbauer, Weiler am Ziegelbache, mit 1 Kirche, 8 H., 38 E., der **Brand-** und **Rothmühle**, im Ldg. Neumarkt, wovon er 2 1/4 St. entfernt ist.
Kemnath bei Fuhrn, Pfarrdorf mit 20 H. und 170 E., im Ldg. Neunburg vor dem Walde und im Dek. Nabburg, 1 1/2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.
Kemnath, vergl. auch **Kemnat**.
Kemnathen, Dorf im Ldg. Herrieden und in der Pfr. Arberg mit 20 H. und 95 E., 4 St. von Ansbach entfernt.
Kemnathen, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Hilpoltstein, mit 6 H. und 44 E., 3 St. von Roth entfernt.
Kemnathen, **Kemathen**, Dorf mit 1 Kapelle, 14 H., 70 E. und Tabaksbau, im Hrschtg. und in der Pfr. Kipfenberg, wovon es 1 St. entfernt ist.
Kemnathen, Einöde mit 20 E., im Ldg. und in der Pfr. Markt-Erlbach, 2 St. von Emskirchen entfernt. Hier stand einst ein Schloß.
Kemnathen, Dorf unweit Gebranshausen, im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, 2 1/4 St. von Pfaffenhofen. Es begreift 12 H. mit 72 E.

Kemnathen, vergl. auch Kemnath.

Kemnatheröd, Weiler mit 5 H. und 33 E., im Ldg. Amberg und in der Pfr. Hohenkemnath, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Kemnating, s. Kemating.

Kemnoden, Kenoten, Weiler des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Malgersdorf, mit 2 H. und 13 E., 1/3 St. von Malgersdorf.

Kemothen, Einöde unweit Weng, im Ldg. Griesbach.

Kempfenhausen, Kirchdorf und Hofmark im Ldg. Starnberg und in der Pfr. Aufkirchen, 3/4 St. von Starnberg. Es liegt nächst dem Starnberger See, enthält 12 H., 60 E., 1 Schloß und 1 Ptrg. Im 16. Jahrh. gehörte dieses Schloß der Familie von Barth.

Kempfenhof, Weiler mit 7 H. und 34 E., im Ldg. und in der Pfr. Sulzbach, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Kempfenthal, Einöde unweit Breitbrunn, mit 6 E., im Hrschtg. Prien.

Kempferhütte, Einöde mit 7 E., im Kant. Candel, 1/2 St. von der Pfr. Pforz entfernt, wohin sie gehört.

Kempfing, Kirchdorf und Filial der Pfr. Aufkirchen im Ldg. Erding, 1/2 St. von Aufkirchen und 1 St. von Erding. Es enthält 12 H. mit 67 E.

Kempten, Landgericht und Rentamt im Oberdonau-Kreise, mit 13,105 E. und 5785 Familien auf 7 1/2 Q. M.

Kempten, Stadt im Algau und an der Iller, welche von hier aus mit Flößen bis Ulm befahren wird, zwischen Memmingen und Füßen, 23 St. von Augsburg, 5 St. von Obergünzburg und eben so weit von Grönenbach entfernt. Sie enthält 700 H., 6087 E., den Sitz eines Land-, Kreis- und Stadtgerichts, Rent-, Forst-, Obermauth- und Hallamtes, 1 Postverwaltung, Salzoberfaktorie, Magistrats, 1 protest. und 1 kathol. Dekanats (letzteres im Bisthume Augsburg), 1 latein. Stadtschule, 1 höhere Bürgerschule, Gymnasium, Bibliothek, Kunstkabinet, Kaserne, Schrannengebäude, Rathhaus, Schloß mit Garten, Waisenhaus, Hospital, Arbeitshaus, mehre Kirchen und eine sehenswerthe Wasserleitung. Der Ort ist wahrscheinlich das Campodunum oder Campidona der Römer, am Hilarmont (mons hilaris), einer kleinen Anhöhe mit römischen Mauern und Thürmen, welche aber größtentheils verfallen sind. Am Fuße desselben (im Todtenacker) fand und findet man viele römische Münzen von den ersten Kaisern bis auf Konstantin, und in der Gegend Meilen-Säulen. Kempten besteht aus 2 auseinander gebauten Städten, aus der ehemal. alten Reichs- (Alt-), und aus der neuern ehemal. Stift- (oder Neu-) Stadt Kempten. In letzterer war ein Benediktiner-Kloster, (später Domkapitel) vorgeblich 773 von der Gemahlin Carls des Großen, Hildegard, gestiftet, die Residenz des gefürsteten Abtes, welcher über ein Gebiet von 16 Q. M. herrschte, und Reichsstand war. Die Stiftskirche, besonders ihre Gemälde und Statuen (von dem bayer. Hofbildhauer, Aegidius Verhelst) sind sehr schön. Zu Kempten giebt es unter andern zwei Kesel'sche Stiftungen, wovon die eine zur Erleichterung der zahlreichen Weberzunft dient. Vom Interesse eines Kapitals zu 10,000 fl. kauft die Verwaltung Garn ein, und giebt es auf eigene Kosten den ärmern Webern auf Kredit so lang, bis das Stück fertig und verkauft ist. Die andere (von 50,000 fl.) reicht allen männlichen Nachkommen des Stifters Kesel sogleich von ihrer Geburt an wöchentlich einen, den Verheiratheten aber zwei Gulden. Am Ende des Jahres wird das vom Interesse übrige Geld unter die Theilnehmer vertheilt. — Handel mit Rauchwaaren, Algauer Leinwand nach der Schweiz und Italien, mit Wolle, Baumwolle, Baumöl und vielen aus Italien kommenden Früchten, Fabrik für alle Arten Lützen und Schnüre aus Seiden, Lederfabriken, Vieh- und Jahrmärkte, Holzhandel und Speditions-Geschäfte 2c. sind die Hauptnahrungsquellen. In der Nähe befindet sich das Mineralbad Aich und der Kempter-Forst von 281,947 bay. Tagwerken, der sich durch die Ldgte. Kempten, Oberdorf und Sonthofen zieht, und durch welchen die Strasse von Kempten nach Tirol führt. Die dortigen Bewohner haben das Waidrecht in demselben, müssen sich aber den forstwissenschaftlichen und forstpolizeilichen Grundsätzen unterwerfen.

Kemptenerforst, s. Kempten.

Kempterweg, Einöde mit 7 E., im Ldg. Grönenbach und in der Pfr. Kimratshofen. Sie liegt am Ottostallerbache, 3 St. von Grönenbach.

Kendel, Einöde mit 10 E., unweit Rückstätten, im Ldg. Laufen und in der Pfr. Teisendorf, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Kendel, Weiler unweit Neukirchen, im Ldg. Laufen, mit 2 H. und 6 E., in der Pfr. Teisendorf, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist.

Kendler, Einöde, zu Weißbach gehörig, in der Pfr. Inzell des Ldg. Traunstein. Sie enthält 12 E.

Kendling, Weiler und Parochialort von Kienberg des Ldg. Trostberg, 1/2 St. von Kienberg und 5/4 St. von Frabertsheim. Er begreift 4 H. mit 20 E.

Kendling, Einöde in der Pfr. und im Ldg. Trostberg, mit 4 E., 1/4 St. von Trostberg und 7/4 St. von Stein.

Kennels, Weiler im Ldg. Kempten und in der Pfr. Buchenberg, mit 8 H. und 76 E. Er liegt unweit der Strasse von Kempten nach Lindau, 1 St. von Buchenberg und 2 1/2 St. von Kempten.

Kennels (Ober-), Einöde mit 6 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Sulzberg. Sie liegt an der Strasse von Kempten nach Sonthofen, 2 1/4 St. von Kempten.

Kennels (Unter-), Weiler an der Strasse von Kempten nach Sonthofen, im Ldg. Kempten und in der Pfr. Sulzberg, 2 1/2 St. von Kempten entfernt. Er enthält 4 H. mit 25 E.

Kenners, Weiler mit 3 H. und 15 E., im Ldg. Weiler und in der Pfr. Gestraz, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Kennersberg, Weiler unweit Mitterhausen, im Ldg. Pfarrkirchen, 1 St. von St. Mariakirchen. Er enthält 4 H. mit 24 E., welche nach St. Mariakirchen gepfarrt sind.

Kenotting (Ober-), **Oberkönotting**, Weiler des Ldg. Landau und der Pfr. Reisbach, mit 6 H. und 30 E., 3/4 St. von Reisbach.

Kenotting (Unter-), **Unterkönotting**, Weiler des Ldg. Landau und der Pfr. Reisbach, mit 9 H. und 56 E., 1/2 St. von Reisbach.

Kepfsberg, **Köpfsberg**, Weiler des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Iggensbach, mit 4 Wohnb., 6 Nbg. und 27 E., unweit Hilgartsberg.

Kerbfeld, **Kerfeld**, Dorf mit 75 H., 309 E., der Sauermühle, Schäferei, Abdeckerei, rothem Sandsteinbruche, Flachs-, Hopfen und Obstbau, im Ldg. Hofheim und in der Pfr. Happertshausen, 5/4 St. von Hofheim und 1/2 St. von Happertshausen entfernt. Bei Kerbfeld am St. Annaberge war 1514 ein Bergwerk, von Nikolaus Ballinger aus Thüringen und Hans Neiber aus Königsberg angelegt.

Kerggenthal, Einöde mit 8 E., in der Pfr. St. Mariakirchen und im Ldg. Pfarrkirchen, 3/4 St. von St. Mariakirchen.

Kerkhofen, Kirchdorf mit 22 H. und 70 E., im Ldg. Neumarkt, wovon es 2 1/2 St. entfernt ist.

Kerm, Einöde bei Frankenberg, im Ldg. Roding.

Kermhof, **Körbenhof**, Einöde bei Polndorf, im Ldg. Riedenburg.

Kermhof, s. **Kollersried**.

Kern, Einöde mit 6 E., im Ldg. Mitterfels.

Kern, Einöde unweit Zeiling, mit 4 E., im Ldg. Mühldorf, 4 St. von Ampfing.

Kern (am), Einöde bei Länggries, im Ldg. Tölz.

Kern, Einöde in der Pfr. Aukirchen des Ldg. Vilshofen, unweit Algerting.

Kern, von, freiherrliche Familie.

Kernaigen, **Kernaichen**, Weiler und Parochialort der Pfr. Triftern, im Ldg. Pfarrkirchen, mit 4 H. und 22 E., 2 St. von Triftern und 2 1/2 St. von Pfarrkirchen.

Kernberg, Einöde unweit Hautzenberg des Ldg. Wegscheid, mit 14 E., 5 1/2 St. von Passau.

Kernhöfen, Weiler des Ldg. Kötzting und der Pfr. Neukirchen beim heil. Blut, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Kerninger, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Kirchberg des Ldg. Simbach, 5/4 St. von Kirchberg.

Kernmühle, Einöde im Ldg. Cham, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Kernmühle, Mühle an der Bibert, im Ldg. Kadolzburg und in der Pfr. Rostall, bei Weinzierlein, 2 1/2 St. von Nürnberg.

Kernmühle, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Kellberg des Ldg. Passau, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Kernpoint, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Höselwang des Ldg. Trostberg, 3/4 St. von Höselwang und 2 St. von Frabertsheim.
Kernpoint, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Schnaitsee und im Ldg. Wasserburg, 1 St. von Schnaitsee.
Kernschlössel, Kernschlößchen, Einöde an der Strasse von Traunstein nach München, in der Pfr. Haslach des Ldg. Traunstein, 1/2 St. von Haslach und 1/8 St. von Traunstein.
Kersbach, Kirchdorf im Ldg. Lauf und in der Pfr. Neukirchen am Sand, 3 1/2 St. von Gräfenberg entfernt. Es enthält 27 H. mit 171 E.
Kersbach, vergl. auch **Kerschbach**.
Kerschaid, Kerschöd, Einöde, zu Zellberg gehörig, in der Pfr. Anger des Ldg. Reichenhall, s. **Zellberg**.
Kerschbach, Kersbach, (nach Urkunde von 1017: **Kirsebach**), Pfarrdorf mit 48 H. und 308 E., bedeutendem Obst- und Baumhandel (selbst nach Polen und Rußland), Korn und Hirsebaue und 1 stark besuchten Wallfahrt, im Ldg. Forchheim und im Dek. Neunkirchen am Brand, 1 St. vom Sitze des Ldg. entfernt. In den Orten **Effeltrich, Kerschbach, Poxdorf** und **Sigrizau** werden jährlich gegen 170,000 junge Obstbäume verkauft. Die Pfarrkirche daselbst wurde im J. 1744 erbaut.
Kerschbaum, Weiler des Ldg. Grafenau und der Pfr. Grattersdorf, mit 4 H. und 16 E., 1 St. von Grattersdorf.
Kerschbaum, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Malgersdorf und im Ldg. Landau, 5/4 St. von Malgersdorf und 1/2 St. von Simbach.
Kerschbaum, Weiler des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Otterskirchen, mit 2 Wohnh., 3 Nbg. und 13 E., 2 St. von Vilshofen.
Kerschbaum, Weiler der Pfr. Gars und des Ldg. Wasserburg, 1/4 St. von Gars. Er begreift 2 H. mit 14 E.
Kerschberg, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Malgersdorf und im Ldg. Landau, 5/4 St. von Malgersdorf und 1/4 St. von Simbach.
Kerschberg, Weiler des Ldg. Wasserburg, unweit Schalkheim, mit 2 H. und 8 E.
Kerschberg (Groß-), Einöde unweit Schalkheim, im Ldg. Vilsbiburg und in der Pfr. Gerzen. Sie zählt 5 E. und liegt von Gerzen 1/2 St. entfernt.
Kerschberg (Klein-), Einöde in der Pfr. Gerzen des Ldg. Vilsbiburg, mit 5 E., 1/2 St. von Gerzen.
Kerschbichel, Kerschbühel, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Winhöring des Ldg. Altötting, 1 St. von Winhöring.
Kerschdorf, Dorf und Parochialort von Eiselfing des Ldg. Wasserburg, 1 St. von Eiselfing. Es begreift 22 H. mit etwa 100 E.
Kerschel, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Malgersdorf und im Ldg. Landau, 1/4 St. von Simbach.
Kerschelreisbach, Weiler und Parochialort von Malgersdorf, im Ldg. Eggenfelden, mit 3 H. und 22 E., 1 St. von Malgersdorf.
Kerscher, Einöde mit 4 E., bei Hofdorf, im Ldg. Pfaffenberg.
Kerschhof, Kirschenhof, Einöde in der Pfr. Neukirchen des Ldg. Moosburg, mit 6 E., 7/4 St. von Neukirchen.
Kerschhofen, Weiler mit 1 Kirche, 7 H., 2 Mühlen und 50 E., im Ldg. Parkberg und in der Pfr. Daßwang, wovon er 1 St. entfernt ist.
Kerschlach, Weiler unweit Pähl, im Ldg. Weilheim, wovon er 2 3/4 St. entfernt ist. Er enthält 7 H. mit 50 E. und 1 Filialkirche.
Kerschlacher Forst, Wald, nördlich von Pähl, im Ldg. Weilheim.
Kerschöd, Weiler des Ldg. Vilsbiburg und der Pfr. Dietelskirchen, mit 2 H. und 9 E., 7/4 St. von Vilsbiburg.
Kerschöd, Kerschall, s. **Kerschaid**.
Kerschreit, Weiler des Ldg. Landshut und der Pfr. Vilsheim, mit 3 H. und 16 E., 3/4 St. von Vilsheim und 2 1/2 St. von Landshut.
Kerschuster, Einöde unweit Fürstenzell, im Ldg. Griesbach, 1/2 St. von Fürstenzell.
Kersteig, ein waldigter Berg, zwischen Happurg, Reinsbach und Ellenbach, im Ldg. Hersbruck.

Kerum, Einöde mit 5 E., unweit Plaindorf, im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises.
Kerzenheim, Pfarrdorf im Kant. Göllheim und Dek. Kirchheimbolanden, mit 109 Hptg., 149 Nbg. und 930 E., von denen die Katholiken, 174 an der Zahl, nach Göllheim gepfarrt sind, und 32 Juden, dem Sitze eines Bürgermeistr.=Amts, dem Clauser= und Ripertshof und 1 Ziegelhütte, 1/2 St. vom Sitze des Kantons entfernt. Der Ort war früher Nassau=Weilburgisch.
Kerzweilerhof, Hof bei Breuningweiler, im Kant. Winnweiler.
Kessel, Flüßchen, das bei Zoltingen, im Ldg. Nördlingen entsteht, und Bissingen vorbei, in die Wörnitz fällt.
Kessel, Weiler mit 3 H. und 24 E., bei Weiher, im Ldg. Culmbach.
Kesselbach, Weiler des Ldg. Landshut und der Pfr. Zweikirchen, mit 5 H. und 23 E., 1/2 St. von Zweikirchen.
Kesselbächlein, kleiner Bach, im Kesselgrunde südwestlich bei Langenlohe entstehend, und bei Herpersdorf, im Ldg. Heilsbrunn, in den Herpersdorfer Bach fallend.
Kesselberg, Berg im Ldg. Tölz, zwischen dem Heimgartenberge und Jochberge, worüber die Strasse nach Tirol führt. Heinrich Barth hat schon im J. 1492 die Strasse über diesen Berg erhoben. Man genießt auf demselben einer herrlichen Aussicht, besonders auf den Walchensee, und eines vielfachen Echo's. Ein Monument von Marmor, durch Herzog Albrecht auf demselben errichtet, erinnert an die Anlegung dieser Bergstrasse von dem Münchener Patricier Heinrich Barth.
Kesselberg (Ober=), Dorf im Ldg. Greding und in der Pfr. Titting, 3 St. von Eichstätt entfernt. Es enthält ausser der Horn=, Aich= und Tafelmühle, die zur Gemeinde gehören, 12 H. und 62 E.
Kesselberg (Unter=), Weiler mit 11 H., und 60 E., im Ldg. Greding und in der Pfr. Titting, 3 St. von Eichstätt entfernt.
Kesselberg, Berg im Ldg. Rothenburg.
Kesseldorf, Dorf mit 12 H., und 60 E., im Ldg. Ansbach und in der Pfr. Brodswinden, 2 St. von Ansbach entfernt.
Kesselgraben, Bach bei Kettersbach, im Ldg. Heilsbrunn, entstehend und bei Rudelsdorf in die Aurach fallend.
Kesselhof, Hof mit 3 H. und 14 E., im Ldg. Hilders und in der Pfr. Kleinsassen, wovon er 1 St. entfernt ist.
Kesselmühle, Kessenmühle, Mühle rechts der Aschach, im Ldg. Kissingen, mit Mahl= und Schneidgange, bei Stralsbach, 2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.
Kesselmühle, Mühle auf dem Wege von Aschach nach Zahlbach, im Ldg. Kissingen.
Kesselmühle, Mühle mit 6 E., im Ldg. Neustadt an der Waldnab, 4 St. von Weiden.
Kesselmühle, s. auch **Kellern**.
Kesselostheim, Dorf an der Kessel, mit 20 H. und 104 E., im Hrschtg. und in der Pfr. Bissingen, von deren Sitze es 1/2 St. entfernt ist.
Kesselrain, Berg, unweit des rothen Moores, mit weiter Aussicht, im Ldg. Hilders.
Kesselshof, s. **Kellern**.
Kesselstadt, von, gräfliche Familie.
Kesselwald, Wald bei Machtersberg, im Ldg. Waldmünchen.
Kessentöbele, Weiler mit 5 H. und 23 E., im Ldg. Weiler und in der Pfr. Gestraz. Er liegt an der Strasse nach Weiler, 1/2 St. von Gestraz entfernt.
Kessling, von, freiherrliche Familie.
Kestel, Weiler mit 7 H. und 43 E., im Ldg. und in der Pfr. Kronach und im Ptrg. Schmölz, 3/4 St. vom Sitze des Ldg. entfernt. Er wird in Hinter= und Vorder Kestel eingetheilt.
Kestelhof, Einöde bei Deising, im Ldg. Riedenburg.
Kestenhofen, Weiler des Ldg. Moosburg und der Pfr. Zolling, mit 2 H. und 12 E., 1 St. von Zolling.
Kestl, Weiler bei Mendorferbuch, im Ldg. Amberg. Er enthält 5 H. mit 22 E.
Ketschendorf, Dorf in einem Winkel zwischen Bergen liegend, mit 27 H. und 150 E., im Ldg. Bamberg I. und in der Pfr. Buttenheim, 3 St. von Bamberg

und 5/4 St. von Buttenheim entfernt. Das Dominikanerkloster in Bamberg hatte hier einen Zehent vom Hrn. v. Stibar erkauft.

Ketschenmühle, Mühle im Ldg. und in der Pfr. Pleinfeld, mit 2 H. und 8 E., 6 St. von Eichstätt entfernt.

Ketschenweiler, Weiler mit 5 H. und 28 E., im Ldg. Dinkelsbühl und in der Pfr. Weidelbach, 1 St. von Dinkelsbühl entfernt.

Kettelbach, Bach bei Ketteldorf im Ldg. Heilsbrunn entstehend, und bei Schweighausen in die Bibert fallend, nachdem er vor Bürglein das Bonhöfer Bächlein verschlungen hat.

Kettelsdorf, Dorf im Ldg. Heilsbrunn und in der Pfr. Großhaslach, 1/2 St. von Heilsbrunn entfernt. Es enthält 25 H. mit 176 E.

Ketten, Weiler des Ldg. Landau und der Pfr. Malgersdorf, mit 2 H. und 14 E., 5/4 St. von Malgersdorf.

Kettenbach, Dorf am Kettenbache, im Ldg. Pfaffenhofen des Regenkreises, 1/4 St. von Berg entfernt. Es zählt 15 H. mit 97 E.

Kettenberg, Weiler des Ldg. Tittmoning und der Pfr. Kay, mit 2 H. und 12 E., 5/4 St. von Kay.

Kettendorf (Ober-), Weiler des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Falkenberg, 1/4 St. von Falkenberg. Er zählt 2 H. mit 27 E.

Kettendorf (Unter-), Weiler und Parochialort von Falkenberg des Ldg. Eggenfelden, mit 5 H. und 29 E., 1/4 St. von Falkenberg.

Kettenheim, Kettenham, Dorf und Parochialort von Griesstätt des Ldg. Wasserburg, mit 13 H. und 72 E., 1/2 St. von Griesstätt.

Kettenheim, Kettenham, Weiler des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Beutelsbach, mit 4 Wohnh., 15 Nbg. und 37 E., 1 1/2 St. von Beutelsbach und 2 St. von Vilshofen.

Kettenhöfstetten, Dorf im Ldg. Ansbach, 2 1/2 St. von dessen Sitze entfernt. Es enthält 22 H. mit 96 E., welche in die Pfr. Flachslanden gehören.

Kettenmühle, Mühle bei Marktbernheim, gegen Iphofen, im Ldg. Marktsteft.

Ketterichhof, Hof bei Lemberg, im Kant. Pirmasens.

Kettersbach, Dorf unweit der Quelle des Kesselgraben aus einem Weiher, im Ldg. Heilsbrunn, vom Sitze desselben 1/2 St. entfernt. Es enthält 13 H. mit 70 E.

Kettersberger Hof, s. Gollenacker Hof.

Ketterschwang, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Kaufbeuren, mit 50 H. und 260 E. Es liegt an der Gennach und an der Strasse von Kaufbeuren nach Buchloe, 3 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Kettersdorf, Weiler und Parochialort von Rimbach des Ldg. Kötzting, mit 6 H. und 40 E., 3/4 St. von Rimbach.

Kettershausen, Pfarrdorf im Dek. Oberroth und im Hrschtg. Babenhausen, mit 84 H. und 498 E. Es liegt an der Günz, 5/4 St. von Babenhausen entfernt.

Kettheim, s. Kettenheim.

Ketzelsdorf (nach Kloster-Ebrach. Urkunden sonst Richartsdorf), ein verödetes Dorf im Ldg. Burgebrach; der davon übrig gebliebene Dürrenhof ist auch verödet.

Ketzham, Weiler unweit Karpfheim, im Ldg. Griesbach, 3/4 St. von Karpfheim.

Keuschlingen, Weiler im Ldg. Ursberg und Ptrg. Neuburg an der Kammel, mit 3 H. und 20 E., welche nach Behlingen gepfarrt sind, 4 St. von Günzburg.

Khistler von Löwenthurn, freiherrliche Familie.

Kibelberg, Einöde mit 4 E., im Ldg. Vilsbiburg und in der Pfr. Geisenhausen, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Kibelsbach, Weiler des Ldg. Wasserburg und der Pfr. Kirchdorf, mit 2 H. und 11 E., 1/2 St. von Kirchdorf.

Kibitzen, s. Edelbrunn.

Kibizhäusl, s. Gibizhäusl.

Kibler, Einöde mit 10 E., im Ldg. und in der Pfr. Reichenhall, unweit Rißfeucht, 3/4 St. von Reichenhall.

Kicklingen, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Höchstädt, mit 124 H., 464 E. und

1 Mühle an der Glött und Strasse von Dillingen nach Wertingen, 7/4 St. von Dillingen und 1 1/2 St. von Höchstädt entfernt.

Kicklinger Mühle, Mühle an der Glött, mit 3 E., im Ldg. Höchstädt und in der Pfr. Kicklingen, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Kiebach, s. Kühbach.

Kiebel, Kiebl, Einöde mit 6 E., unweit Hochberg, im Ldg. Traunstein.

Kiebelgrub, Weiler des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Reit, mit 2 H. und 12 E., 4 St. von Eggenfelden.

Kiefelmauth, Weiler an der Donau, mit 5 H. und 20 E., im Hrschtg. Wörth und in der Pfr. Wiesenfelden, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist.

Kiefenholz (Groß-), Großkirfenholz, Kirchdorf unweit der Donau, im Hrschtg. und in der Pfr. Wörth, wovon es 3/4 St. entfernt ist. Es enthält 38 H. mit 160 E.

Kiefenholz (Klein), Kleinkirfenholz, Weiler an der Donau, im Hrschtg. Wörth, 1 St. von Illkofen entfernt, wohin er gepfarrt ist. Er zählt 3 H. mit 12 E.

Kiefenhüll, Kiffenhüll, Kefenhill, Kirchdorf mit 1 Pfr. Kuratie, 45 H. und 230 E., auf dem Kiefenhüller Berge, im Ldg. Beilngries, von dessen Sitze 1 St. entfernt. Nebst der Pfr. Kirche steht daselbst 1 Kapelle.

Kiefer, Kifer, Dorf und Parochialort von Flintsbach des Ldg. Rosenheim, mit 32 H., 100 E. und einem kaiserlich königl. Hüttenamte, 1 St. von Flintsbach und 3 St. von Fischbach. Es ist daselbst ein Eisenschmelzwerk seit 1696 errichtet, welches durch Verträge vom J. 1776 an die Grafschaft Tirol gedieh, doch unbeschadet der bayerischen Landeshoheit und Gerichtsbarkeit. Die Erze zu diesem Schmelzwerke werden von Buchen und Schwaz herbeigeführt, wovon jene reicher, letztere aber besser und stahligter sind; den Zusatz liefert eine Art von Kalkstein, welcher zunächst am Hochofen in einem Grundstücke des dortigen Gastwirths gebrochen wird. Die gewonnene flüssige Eisenmasse, die man Floße nennt, wird nach ihrer Stockung in den Hartrennofen gebracht, welcher sich in einem abgesonderten Hüttengebäude befindet. Da kommen Eisenscheiben zum Vorscheine, welche zerhackt und im Frischfeuer nochmals durchgelassen, dann aber in Prügel- oder Stabeisen verschmiedet werden. Der größte der Hämmer, welche hieran arbeiten, hält 9 Centner im Gewichte.

Kieferbach, Bach im Ldg. Rosenheim, über welchen auf der Strasse von Rosenheim nach Kufstein eine Jochbrücke von Holz führt, welche 106 b. F. lang ist.

Kiefering, Weiler mit 4 H. und 26 E., in der Pfr. Burgkirchen am Walde und im Ldg. Altötting, 3/4 St. von Burgkirchen und 1 1/2 St. von Altötting entfernt.

Kiefering (Ober-), Weiler und Parochialort von Lohekirchen des Ldg. Mühldorf, mit 2 H. und 9 E., 1 1/2 St. von Lohekirchen und 3/4 St. von Ampfing.

Kiefering (Unter-), Weiler und Parochialort von Lohekirchen des Ldg. Mühldorf, mit 3 H. und 13 E., 1 1/2 St. von Lohekirchen.

Kieferling, Weiler mit 6 H. und 41 E., in der Pfr. Biernbach des Ldg. Griesbach, 1 St. von Biernbach entfernt.

Kiefermühle, Mühle am Tobelbache, mit 5 E., im Ldg. Abensberg, 1/2 St. von Rohr entfernt, wohin sie gepfarrt ist.

Kiefermühle, Einöde mit 13 E., unweit Kiefersfelden, im Ldg. Rosenheim, 3 St. von Fischbach.

Kieferndorf, Weiler im Ldg. Höchstadt und in der Pfr. Etzelskirchen, 1 St. vom Sitze des Ldg. und 4 1/2 St. von Bamberg entfernt. Er enthält 10 H. mit 42 E.

Kiefersfelden, Kirchdorf im Ldg. Rosenheim, mit 15 H., 114 E., 1 Hüttenamte und 1 Filialkirche von Flintsbach. Es liegt 3 St. von Fischbach und enthält ein Zollamt.

Kiefing, Weiler des Ldg. Erding und der Pfr. Altenerding, mit 4 H. und und 24 E., 1 St. von Erding und 4 St. von Hohenlinden.

Kieflitz, s. Kiflitz.

Kiefneling, s. Kifneling.

Kielhub, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Halsbach und im Ldg. Burghausen, 1/2 St. von Halsbach entfernt.

Kieling, Weiler des Ldg. Rosenheim und der Pfr. Riedering, mit 4 H. und 23 E.; 3/4 St. von Riedering und 1 St. von Rosenheim entfernt.

Kielöd, Kühlöd, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Obertaufkirchen des Ldg. Mühldorf, 1 St. von Obertaufkirchen.

Kiemsee, kleiner See bei Bernried, im Ldg. Weilheim.

Kiemsee, vergl. auch **Chiemsee**.

Kien, Weiler mit 3 H. und 24 E., im Ldg. Wolfstein, 11/2 St. von Waldkirchen entfernt, wohin er gepfarrt ist.

Kienathen, Kiemathen, Kienoden, Weiler mit 3 H. und 18 E., im Ldg. Straubing, 1/2 St. von Viebing entfernt, wohin er gepfarrt ist.

Kienau, Weiler und Parochialort von Inzell des Ldg. Traunstein, mit 4 H. und 25 E., 4 St. von Traunstein.

Kienbach, Bach im Ldg. Starnberg, entspringend im Kerschlacher Forste, nordwestlich von Kerschlach, nördlich durch die tiefe Bergschlucht, das **Kienthal** genannt, fließend und bei Hersching in den Ammersee sich mündend.

Kienbach, Kirnbach, s. **Kirnbach**.

Kienberg, Weiler mit 2 H. und 10 E., in der Pfr. Reischach des Ldg. Altötting, 1 St. vom Sitze des Pfr. Amts entfernt.

Kienberg (Ober-), Weiler des Ldg. Freising und der Pfr. Allershausen, mit 4 H., 30 E. und 1 Filialkirche, 1/2 St. von Allershausen und 2 1/2 St. von Unterbruck.

Kienberg (Unter-), Dorf und Parochialort der Pfr. Allershausen im Ldg. Freising, mit 17 H., 80 E., dem **Heckhofe** und der **Reckmühle**, 1/4 St. von Allershausen und 2 1/2 St. von Unterbruck.

Kienberg, Weiler mit 3 H. und 19 E., im Ldg. Füßen und in der Pfr. Burken, 3/4 St. von Bernbeuren.

Kienberg untern Berg, Einöde mit 4 E., in der Pfr. und im Ldg. Garmisch, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Kienberg, Weiler in der Pfr. Trogen des Ldg. Hof.

Kienberg, Weiler bei Ascha, mit 28 E., im Ldg. Mitterfels.

Kienberg, Weiler des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Altenthann, mit 5 H. und 39 E., 3/4 St. von Altenthann.

Kienberg, Kühnberg, Kirchdorf im Ldg. Monheim und in der Pfr. Trugenhofen, 3 St. von Monheim entfernt. Es umfaßt 15 H. mit 94 E., die Sterzel- und Papiermühle an der Ussel.

Kienberg, Kimberg, Weiler mit 6 H. und 36 E., im Pfr. Vik. Wittibreit des Ldg. Pfarrkirchen und der Pfr. Triftern, 5/4 St. von Triftern.

Kienberg, Berg, unweit Unterjettenbach, im Ldg. Reichenhall.

Kienberg, Einöde mit 6 E., im Ldg. Traunstein, unweit Inzell, 4 St. von Traunstein.

Kienberg, Kinnberg, Pfarrdorf im Dek. Peterskirchen und im Ldg. Trostberg, mit 15 H., 84 E. und 1 Pfarrkirche, 2 St. von Frabertsheim.

Kienberg, Einöde mit 7 E., im Ldg. Vilsbiburg und in der Pfr. Gaindorf, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Kienberg, s. auch **Kirnberg**.

Kienböck, Weiler mit 2 H. und 11 E., im Ldg. Pfarrkirchen und in der Pfr. Neuhofen, wovon er 1 St. entfernt ist.

Kienertsheim, Kienertsham, Weiler im Ldg. Tittmoning, unweit Tyrlaching, mit 3 H. und 27 E.

Kiengasse, Einöde in der Pfr. und im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Kienhausen, Kielenhausen, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Oberbergkirchen des Ldg. Mühldorf, 1/8 St. von Oberbergkirchen und 5/4 St. von Ampfing.

Kienhöfen, Weiler des Ldg. Pfaffenhofen im Isarkreise, unweit Sulzbach, mit 2 H. und 19 E., 1 St. von Pfaffenhofen.

Kienhof, Kinhof, Kühnhöfen, Hof im Ldg. und in der Pfr. Roding, wovon er 1/4 St. entfernt ist. Er begreift 3 H. mit 12 E. und 1 Mahlmühle am Triebenbach.

Kiening, Weiler im Ldg. Vilsbiburg und in der Pfr. Ranoldsberg, wovon er 1/2 St. entfernt ist. Er begreift 3 H. mit 17 E.

Kienleuten am Regen, s. **Reichenbach**.

Kienmühle, Mühle mit 10 E., bei Pösing, im Ldg. Roding.
Kienmühle, Mühle mit 5 E., 2 Mahlgängen und 1 Gerstengange, vom Weissmainflüsschen getrieben, bei Altenkunstadt, im Ldg. Weissmain.
Kienninger, von, adelige Familie, 1790 in den Freiherrnstand erhoben.
Kienoden, Weiler des Ldg. Landshut und der Pfr. Mosthann, mit 6 H. und 32 E., 3/4 St. von Mosthann. Der Ort heißt auch Kemoden.
Kienoden, Kiemothen, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Margarethenried und im Ldg. Moosburg, 1/2 St. vom Sitze des Pfr. Amts entfernt.
Kienoden, Weiler mit 3 H., 1 Mahlmühle an der Aiterach und 12 E., im Ldg. Straubing und in der Pfr. Biebing, wovon er 1/2 St. entfernt ist. Hier führt 1 Brücke über die Aiterach.
Kienöden, Einöde in der Pfr. Pellheim des Ldg. Dachau, mit 11 E., 5/4 St. von Pellheim.
Kienprechting, Kimperting, Weiler des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Taufkirchen, mit 4 H. und 24 E., 3/4 St. von Taufkirchen und 2 St. von Eggenfelden entfernt.
Kienraching, Weiler des Ldg. Erding und der Pfr. Mariadorfen, 5/4 St. von Dorfen. Er zählt 8 H. mit 35 E. und 1 Filialkirche.
Kienraching, Weiler in der Pfr. Steinkirchen des Ldg. Erding, mit 7 H. und 42 E., 1/4 St. von Steinkirchen.
Kienrad, Weiler unweit Airischwand, im Ldg. Moosburg, s. Kainrad.
Kienrath, Einöde, 5/4 St. von Berchtesgaden entfernt, zu dessen Ldg. Bezirke sie gehört.
Kienrathing, Kienrading, Weiler und Parochialort von Ranoldsberg des Ldg. Mühldorf, mit 3 H. und 16 E., 1/4 St. von Ranoldsberg.
Kienried, Kühried, Dorf mit 23 H. und 133 E., im Ldg. Neunburg vor dem Walde, 2 1/2 St. von dessen Sitze entfernt.
Kiensau, s. Kinsau.
Kienzelhof, Einöde mit 7 E., unweit Mitterscheyern, im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises.
Kienzelmühle, Kienzlmühle, Einöde im Ldg. Passau und in der Pfr. Tyrnau, wovon sie 3/4 St. entfernt ist. Sie zählt 2 H. mit 14 E.
Kienzling, s. Kinzling.
Kiepmaier, Einöde mit 6 E., im Ldg. Eggenfelden, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.
Kiermreuth, s. Kirmreuth.
Kiernesried, s. Kiesried.
Kiesel, Kiesels, ehemals auch Westerhofen, Weiler mit 5 H. und 33 E., im Ldg. Grönenbach und in der Pfr. Reicholzried. Er liegt an der Iller, 7/4 St. von Grönenbach entfernt.
Kiesel, Kiesels, Einöde mit 6 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Waltenhofen, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Kieselbach, Bach im Ldg. Sulzbach.
Kieselhof, Hof im Ldg. Gefrees, mit 4 H. und 27 E.
Kieselmühle, Mühle im Ldg. Hersbruck und in der Pfr. Pommelsbrunn, mit 6 E., 2 1/2 St. von Altensittenbach.
Kieselsmühle, Mühle im Grunde nach Bruck, im Ldg. Dettelbach, mit 2 Mahl- und Schlaggängen, unweit Dettelbach.
Kiesenhof, Weiler mit 7 H. und 50 E., im Ldg. Neumarkt, 3 St. vom Sitze desselben entfernt.
Kiesenmühle, Mühle an der Rösla, bei Schlottenhof, im Ldg. Wunsiedel.
Kieshof, Einöde im Ldg. Miesbach.
Kiesing, Weiler mit 4 H. und 18 E., im Ldg. Passau und in der Pfr. Strasskirchen, wovon er 1 St. entfernt ist.
Kiesling, s. Kissling.
Kiesried, Kiernesried, Dorf, mit Doberg 13 H. und 72 E. enthaltend, im Ldg. Roding und in der Pfr. Zell, 1/2 St. vom Sitze der letztern entfernt.
Kieten, Weiler mit 2 H. und 13 E., in der Pfr. Biernbach des Ldg. Griesbach, 5/4 St. von Biernbach.
Kiferling, s. Kifneling.

Kifersau, Weiler des Ldg. Tölz, mit 2 H. und 17 E., welche zur Pfr. Tölz gehören, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Kiffenhüll, s. Kiefenhüll.

Kiflitz, Kieflitz, Dorf mit 12 H. und 86 E., im Ldg. Deggendorf, 1 St. von Graitersdorf entfernt, wohin es gepfarrt ist.

Kifneling, Kiferling, Weiler mit 6 H. und 48 E., in der Pfr. Hirschbach und im Ldg. Pfarrkirchen, 1 1/2 St. von Hirschbach entfernt.

Kigel, Einöde mit 6 E., im Ldg. Pfarrkirchen und in der Pfr. Postmünster, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Kigler, Einöde mit 3 E., im Ldg. Altötting und in der Pfr. Perach, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Kilau, s. Kittlau.

Kilbrakof, Einödhöfe mit 2 H. und 20 E., im Ldg. Ottobeuren und in der Pfr. Engelried, 2 St. von Obergünzburg entfernt.

Kilgern, Kilgen, Weiler des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Ratenberg, mit 3 H. und 19 E., 1 St. von Ratenberg.

Kilian, Einöde an der Strasse von Berchtesgaden nach Salzburg, 1/2 St. von Berchtesgaden, zu dessen Ldg. und Pfr. Bezirke sie gehört.

Kilian, Einöde, zu Gotzing gehörig, mit 5 E., in der Pfr. Neukirchen des Ldg. Miesbach, 1 St. von Neukirchen.

Kilianmühle, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, 1/2 St. von dessen Sitze entfernt.

Kiliansdorf, Dorf im Ldg. Pleinfeld, 1/2 St. von Roth entfernt. Es enthält 18 H. mit 90 E.

Kilianshof, Dorf mit 12 H., 77 E. und 1 hohem Kreuze auf dem nahen Hügel, wo der heil. Kilian zuerst das Christenthum verkündet haben soll, im Ldg. und in der Pfr. Bischofsheim, 5/4 St. vom Sitze derselben entfernt. Der Ort, sonst Kilmannskopf oder Kilbigskopf genannt, liegt mitten im Walde und entstand 1690 durch Vererbung öder Plätze.

Kilianskopf, Kilbigskopf, ein kleiner Berg unter dem Kreuzberge, auf welchem der heil. Kilian das erste Kreuz errichtet haben soll. Man zeigt den Ort, wo er gewohnt, und die Quelle, von der er getrunken habe. Gegen Morgen und Mittag hat man eine weite Aussicht. Zum Andenken wird am 8. Juli Christenlehre auf dem Gipfel des Berges von einem Geistlichen aus dem 5/4 St. entfernten Bischofsheim unter großem Volkszulaufe gehalten. Am südlichen Abhange liegt der Kilianshof.

Killersberg, Weiler mit 2 H. und 22 E., im Ldg. Vilshofen, 3/4 St. von Schwannenkirchen entfernt, wohin er gepfarrt ist.

Killischwaig, s. Höllberg (Unter-).

Kimischbuch, Kümersbuch, Weiler mit 10 H. und 42 E., im Ldg. Amberg und in der Pfr. Hahnbach, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Kimmel- oder Niedernassachmühle, Mühle bei Happertshausen, im Ldg. Hofheim.

Kimmelsbach, Kümelsbach, Kirchdorf gleich ober dem Haßberge und nächst der Baunach, in der Pfr. Bundorf und im Ldg. Hofheim, 7/4 St. vom Sitze desselben und 1/4 St. von Bundorf entfernt. Es umfaßt 46 H. mit 214 E.

Kimmertshofen, Kümmershofen, Dorf im Ldg. Aichach und in der Pfr. Tödtenried. Es enthält 24 H. mit 114 E. und ist 3 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Kimperting, s. Kienprechting.

Kimplen, Dorf mit 12 H. und 98 E., im Ldg. Weiler und in der Pfr. Röthenbach, wovon es 1/2 St. entfernt ist. Es liegt am Tobelbache.

Kimradshofen, Kimrathshofen, Kümeratshofen, Pfarrdorf im Dek. Legau und Ldg. Grönenbach, mit 29 H. und 175 E. Es liegt am Tännenbache, 2 St. von Legau und ist der Sitz einer Relaisstation auf der Strasse von Isny und Leutkirchen nach Memmingen nach Mindelheim.

Kinatöd, 3 zerstreut liegende H. mit 57 E., in der Pfr. Hauzenberg des Ldg. Wegscheid, 1 St. von Hauzenberg entfernt.

Kinbach, Weiler in der Pfr. Niederstaufen des Ldg. Weiler, mit 5 H. und 26 E., 23/4 St. von Weiler.

Kinberg, Weiler in der Pfr. Niederstaufen und im Ldg. Weiler, mit 9 H. und 49 E., 5/4 St. von Weiler.

Kindberg (Vorder- und Hinter-), Dorf in der Pfr. Haldenwang des Ldg. Kempten. Es enthält 13 H. und 78 E. und liegt an der Straße von Kempten nach Obergünzburg, 2 3/4 St. von Kempten.

Kindelbach, Dorf und Parochialort der Pfr. Karpfheim im Ldg. Griesbach, 3/4 St. von Karpfheim entfernt. Es enthält 13 H. mit 102 E. und liegt an der Poststrasse nach Pfarrkirchen.

Kindelberg, Kindelsberg, Einöde mit 5 E., im Ldg. Straubing und in der Pfr. Steinach, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Kindelbuch, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Buchbach des Ldg. Mühldorf, 1/8 St. von Buchbach.

Kindelmühle, Mühle mit 5 E., im Ldg. Neumarkt, 3 St. von dessen Sitze entfernt.

Kindelpoint, Einöde mit 6 E., im Hrschtg. Prien, unweit Greimharting. Die E. gehen nach dem, 1 St. davon entfernten Prien zur Kirche.

Kindelsreit, Einöde mit 4 E., im Ldg. Vilsbiburg, unweit Holzhausen.

Kindelthal, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Grünthal des Ldg. Mühldorf, 3 St. von Ampfing.

Kindenheim, Pfarrdorf im Kant. Grünstadt und Dek. Frankenthal, mit 119 Hptg., 131 Nbg. und 822 E., von welchen die Katholiken nach Großbockenheim gepfarrt und 78 Juden sind, 1/2 St. von Großbockenheim entfernt. Im Orte ist der Sitz eines Bgm. Amt und 1 Nebenzollstation.

Kindhofen, Weiler und Hofmark in der Pfr. St. Veit des Ldg. Mühldorf. Er begreift 6 H. mit 35 E. und liegt an der Rott, 1/4 St. von Neumarkt.

Kinding, Markt mit 69 H., 316 E., Brauerei, Papier-, Mahl- und Sägmühle am Marktbache und am Fuße des Kindinger-Berges, wo der Anlautergrund mit dem Schwarzach- und Altmühlthale zusammentrifft, und die mit der Anlauter vereinigte Schwarzach in die Altmühl fällt, im Dek. und Hrschtg. Kipfenberg, 1 St. vom Sitze derselben gelegen. Hier führt 1 steinerne Brücke über die Altmühl.

Kindingermühle, Mühle bei Siebeldingen, im Kant. Landau.

Kindlas, Weiler mit 1 Kapelle, 9 H. und 67 E., im Ldg. Amberg und in der Pfr. Hirschau, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Kindlasberg, Kindelsberg, Weiler mit 2 H. und 19 E., im Ldg. Straubing und in der Pfr. Steinach, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Kindleinsberg, Weiler mit 3 H. und 30 E., in der Pfr. Straßkirchen des Ldg. Passau, 1 St. von Straßkirchen und 2 St. von Passau entfernt.

Kindler, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Götting des Ldg. Miesbach, 1 St. von Götting und 2 1/2 St. von Miesbach.

Kindo, Einödhöfe mit 2 H. und 8 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. St. Lorenz, 3/4 St. von Kempten entfernt.

Kindsbach, Kinschbach, Dorf mit 55 Hptg., 18 Nbg. und 450 E., im Kant. Landstuhl und in den Pfr. Spesbach und Landstuhl, 1/2 St. von Landstuhl entfernt.

Kindsmühle, Einödmühle bei Art, im Ldg. Landshut und in der Pfr. Altdorf, mit 6 E., 5/4 St. von Altdorf und 2 1/2 St. von Landshut.

Kindsrinne, Wald auf dem Bergrücken, welchen die Thäler Eschenbach's und Pommelsbrunn bilden, im Ldg. Hersbruck.

Kindten, Kinten, Weiler und Parochialort von Söllhuben des Hrschtg. Prien, mit 13 E., 3/4 St. von Söllhuben und 4 St. von Rosenheim.

Kinghausen, Einöde im Kant. Dürkheim.

Kingsberg, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Prutting des Ldg. Rosenheim, 1/4 St. von Prutting.

Kinham, Weiler mit 1 Kirche, 8 H. und 67 E., im Ldg. Griesbach und in der Pfr. Weihmörting, 3/8 St. vom Sitze der letztern entfernt.

Kinhof, s. Kienhof.

Kinkel, von, freiherrliche Familie.

Kinleuten, s. Reichenbach.

Kinnberg, s. Kienberg.

Kinnhausen, Weiler und Parochialort von Petting des Ldg. Laufen, mit

10 H. und 50 E. Er liegt am östlichen Ufer des Waginger-Sees, 11/2 St. von Waging.

Kinnheim, Kinnham, Weiler des Ldg. Wasserburg und der Pfr. Grünthal, mit 3 H. und 14 E., 1/4 St. von Grünthal.

Kinnhofen, Schloßruinen bei Emskirchen, im Ldg. Markt-Erlbach.

Kinning, Weiler unweit Gumettenkirchen, in der Pfr. Niederbergkirchen des Ldg. Mühldorf. Er zählt 6 H. mit 40 E. und liegt 11/2 St. von Neumarkt.

Kinning, Weiler unweit Aspertsheim, in der Pfr. Schönberg des Ldg. Mühldorf, mit 3 H. und 15 E., 2 St. von Neumarkt.

Kinning, Weiler unweit St. Veit, an der Rott, im Ldg. Mühldorf, mit 9 H. und 45 E., 3/8 St. von Neumarkt.

Kinsach (Aeussern-), Einöde mit 10 E., in der Pfr. Stallwang des Ldg. Mitterfels, 1/4 St. von Stallwang.

Kinsach (Innern-), Einöde mit 7 E., in der Pfr. Stallwang des Ldg. Mitterfels, 1 St. von Stallwang.

Kinsachbach, Kiensach, Kiensabach, Mühlbach und **Schwarzach,** Bach im Ldg. Mitterfels, welcher bei Sattelbogen entsteht, südlich fließt und östlich von Reibersdorf in die Donau fällt.

Kinsau, Kiensau, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Schongau, mit 65 H., 314 E., 1 Pfarrkirche, 1 Bräuhause und 1 Mühle mit 1 Mahl-, 1 Säg- und 1 Loh-Gange am Mühlbache, 2 St. von Schongau und 5 St. von Landsberg entfernt.

Kinsegg, Einöde in der Pfr. Bernbeuren und im Ldg. Füßen, mit 6 E., 7/4 St. von Bernbeuren entfernt. In der Nähe breiten sich mehre Weiher aus.

Kinshof, Einöde mit 5 E., unweit Waakirchen, im Ldg. Miesbach, 31/2 St. von Holzkirchen.

Kinsthalbauer, Einöde, zu **Kinsau** gehörig. S. **Kinsau.**

Kinten, Weiler des Ldg. Pfarrkirchen, 1 St. von Waldhof entfernt.

Kintschbach, Künsbach, Kindsbach, Bach im Ldg. Weilheim, welcher aus mehren Quellen bei Monetshausen entsteht und südwestlich von Pähl in die Amper fließt.

Kinze, Bach im Ldg. Vilshofen, welcher in den Feldern des Dorfes Kinzing aus Brunnquellen entsteht und in die Donau fällt.

Kinzelbach, Weiler nächst der Strogen, im Ldg. Erding und in der Pfr. Bockhorn, mit 5 H. und 22 E., 5/4 St. von Erding und 1/2 St. von Bockhorn.

Kinzen, Einöde im Ldg. Mühldorf, 11/2 St. von Neumarkt.

Kinzenhub, Einöde mit 7 E., unweit Frauensattling, im Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Kinzighausen, Weiler rechts der Kinzing, im Ldg. Orb und in der Pfr. Aufenau, wovon er 1/8 St. entfernt ist. Er enthält 4 H., 18 E., 1 Mahlmühle mit 2 Gängen, 1 Papiermühle, die Wohnung eines kön. Försters und 1 Nebenzollstation. Die alte Schloßruine heißt das **blaue Wunder.** Hier wohnten einst die Freih. v. Forstmeister. Der Ort ist durch die austretende Kinzing und Brach oft wochenlang eine Insel.

Kinzigthal, ein fruchtbares Thal, von der Kinzing bewässert, aber auch oft schädlich überschwemmt, im Ldg. Orb.

Kinzing, Kinzig, Flüßchen, das in Churhessen entspringt, das Kinzigthal im Ldg. Orb bewässert, aber auch schädlich überschwemmt. Die aus dem Vogelsberge herabkommende **Brach** mündet bei der Wächtersbacher Brücke in die Kinzing und vermehrt die Ueberschwemmung.

Kinzing (Kurz-, Kurzen-), Pfarrdorf mit 24 H. und 190 E., im Ldg. und Dek. Vilshofen. Es liegt auf einer Anhöhe, 21/2 St. von Vilshofen und 1 St. von Osterhofen, und wurde im 5. Jahrh. öfters vom h. Severin besucht.

Kinzing (Lang-, Langen-), Dorf im Ldg. Vilshofen und in der Pfr. Kinzing. Es enthält 15 H. mit 92 E. und ist 1/4 St. vom Sitze des Pfr. Amts und 21/4 St. von Vilshofen entfernt.

Kinzling, Kienzling, Einöde mit 7 E., im Ldg. Pfarrkirchen und in der Pfr. Triftern, wovon sie 11/2 St. entfernt ist.

Kipfelsberg, Weiler an der Landshuter-Strasse, mit 1 Kapelle, 3 H. mit 15 E., im Ldg. Abensberg, 3/4 St. von Pürkwang entfernt, wohin er gepfarrt ist.

Kipfenberg, fürstl. Eichstätt. und herzogl. Leuchtenberg. Herrschafts-Gericht im Regenkreise, mit 7200 E. in 1606 Familien auf 6 Q. M.

Kipfenberg, Markt im Altmühlgrunde, mit 127 H., 700 E., 1 Bergschlosse, dem Sitze eines Hrschtg., 1 Dek. im Bisthume Eichstätt, 1 Postexpedition mit Relais, 6 Brauereien, 1 Branntweinbrennerei, 1 Jagdhause, 1 Ziegelhütte, Gerberei, Färberei und mit Spuren der Pfahlhecke, 4 Postst. von Eichstätt entfernt. Der Ort hatte sonst seinen eignen Adel, und war früher ein röm. Castell und vorzüglicher militär. Beobachtungspunkt der Römer. Hier führt 1 hölzerne Brücke über die Altmühl.

Kipfing, Weiler und Parochialort von Forstinding des Ldg. Erding. Er liegt 1 1/2 St. von Hohenlinden und zählt 4 H. mit 18 E.

Kipfstuhl, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Windberg des Ldg. Mitterfels, 3/4 St. von Windberg.

Kippbach, Weiler mit 8 H. und 41 E., in der Pfr. Wald des Ldg. Oberdorf, 2 3/4 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Kippelbach, Kirchdorf im Hrschtg. und in der Pfr. Gersfeld, wovon es 3/4 St. entfernt ist. Es enthält 23 H., 164 E. und 2 Ziegelöfen.

Kippelhof, Einöde mit 5 E., im Ldg. Bamberg I. und in der Pfr. Buttenheim, bei Friesen gelegen.

Kippenwang, Weiler im Ldg. Hiltpoltstein und in der Pfr. Laibstadt. Er zählt 9 H. mit 48 E. und ist 3 1/2 St. von Roth entfernt.

Kirberg, Kirrberg, Kierberg, Pfarrdorf im Kant. und kath. Dek. Homburg, mit 119 Hptg., 131 Nbg. und 822 E., von denen die Evangelischen, 682 an der Zahl, nach Homburg gepfarrt und 78 Juden sind, 1/4 St. von Homburg entfernt.

Kirberg, Kirrberg, Weiler mit 4 H. und 27 E., in der Pfr. Balzhausen des Ldg. Ursberg Er liegt an der Hasel, 7/4 St. von Ursberg entfernt.

Kirbling, Körbling, Einöde mit 5 E., im Ldg. Mitterfels und in der Pfr. Ratiszell, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Kirborn, Hof mit 1 Famil., im Kant. und in der Pfr. Cusel, wovon er 1 St. entfernt ist.

Kirch, Weiler und Parochialort von Jachenau des Ldg. Tölz, mit 4 H. und 33 E.

Kirchahorn, Pfarrdorf am Aschbache und im Ahornthale, im Ldg. Hollfeld, Dek. Creussen und Ptrg. Weiher, 4 1/2 St. von Baireuth entfernt. Es enthält 30 H., 160 E. und die **Schwingmühle**. Ehemals stand hier ein v. Rabenstein. Schloß, und 1818 brannte der Ort bis auf 2 Häuser ab. Die Katholiken daselbst gehen nach dem, 1 St. davon entfernten Oberailsfeld zur Kirche.

Kirchaich, Filialkirchdorf in der Pfr. Priesendorf und im Ldg. Eltmann, mit 69 H., 350 E., der **Rotzmühle**, mit Oelschlag- und Schneidgange, Obst- und Hopfenbaue und Holzarbeiten. Es liegt an der Aurach, 3/4 St. von Priesendorf entfernt.

Kirchaitnach, s. **Kirchaitrach**.

Kirchaitrach, Kirchaitnach, Weiler mit 1 Kirche, 2 H. und 9 E., im Ldg. und in der Pfr. Viechtach, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Kirchanhausen, Kirchenhausen (nach Urkunden des 14. Jahrh. **Ahausen**), Pfarrdorf im Altmühlgrunde des Hrschtg. und Dek. Kipfenberg, 1/2 St. von Beilngries entfernt. Es zählt 14 H. mit 60 E., und in der Nähe befindet sich die Felsenhöhle **Stube**.

Kirchanschöring, Kirchdorf und Filial der Pfr. Petting im Ldg. Laufen, mit 18 H. und 193 E. Es liegt an der Achen, 2 St. von Laufen entfernt.

Kirchasch, Dorf und Filial der Pfr. Bockhorn, im Ldg. Erding. Es liegt an der Strasse von Erding nach Dorfen, 2 St. von Erding, und zählt 12 H. mit 62 E.

Kirchbach, Weiler mit 1 Kirche, 9 H. und 53 E., in der Pfr. Arnsdorf des Ldg. Pfarrkirchen, 1/4 St. von Arnsdorf entfernt.

Kirchbach, Bach im Ldg. Rosenheim, welcher unweit Degernbach entspringt und nach kurzem Laufe, bei G'mein, in einen Arm der Isar fließt.

Kirchbachmühle, Einödmühle im Ldg. Rosenheim und in der Pfr. Holzhausen, mit 13 E., 1 St. von Holzhausen.

Kirchbamsheim, Kirchbamsham, Kirchbabensheim, Pfarrort im Ldg. Wasserburg und Dek. Babensheim, mit 6 H. und 34 E., 1 St. von Wasserburg.

Kirchberg, Weiler des Ldg. Altötting und der Pfr. Zeilarn, mit 2 H. und 12 E., 23/4 St. von Altötting.

Kirchberg, Kirchdorf in der Pfr. Taufkirchen des Ldg. Eggenfelden, mit 20 H. und 72 E., 1/2 St. von Taufkirchen und 1 St. von Eggenfelden.

Kirchberg, Weiler mit 2 H. und 11 E., in der Kuratie Erlbach der Pfr. Zeilarn und des Ldg. Eggenfelden, 9/8 St. von Zeilarn und 1/4 St. von Erlbach entfernt.

Kirchberg, Weiler des Ldg. Erding und der Pfr. Pemering, mit 2 H. und 8 E., 7/4 St. von Pemering.

Kirchberg, Weiler des Ldg. Erding und Filialort der Pfr. Steinkirchen, 3 St. von Moosburg und 4 1/2 St. von Landshut entfernt. Er begreift 5 H. mit 31 E.

Kirchberg, Weiler mit 1 Kirche, 8 H. und 76 E., in der Pfr. Schönberg des Ldg. Grafenau, 1/2 St. von Schönberg entfernt.

Kirchberg, Weiler mit 2 H. und 12 E., im Ldg. Grafenau und in der Exposítur Oberkreutzberg der Pfr. Schönberg, 7/4 St. von Schönberg.

Kirchberg, Berg, Zweig des Fichtelgebirgs, unweit des Dorfes Fichtelberg, im Ldg. Kemnath. Auf diesem Berge kommen ungeheure nackte Bänke und Blöcke von kahlem Granit vor. Auch das niedere Gehänge dieses Berges ist mehre Lachter tief mit Sand von aufgelöstem Granit überschüttet, worin sich nicht nur ansehnliche Knauern und Brocken von unaufgelöstem oder nur halb verwittertem Granit, sondern auch sehr viele Bruchstücke von Quarz und Bergkrystallen nebst ungeheuren Blöcken von einer Steinart finden, welche man hier, ihres Gebrauches wegen, nur Knopfstein nennt. Diese Gebirgsart besteht hier aus Hornblende, Quarz und Feldspat, worunter die Hornblende der vorherrschende Theil ist.

Kirchberg, Weiler des Ldg. Laufen und der Pfr. Petting, wovon er 1/2 St. entfernt ist. Er enthält 2 H. mit 16 E. und 1 Filialkirche.

Kirchberg, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Petting des Ldg. Laufen, 1/2 St. von Petting.

Kirchberg, Weiler des Ldg. Miesbach und in der Pfr. Au, mit 2 H. und 18 E., 5/4 St. von Au. Er ist in Groß- und Kleinkirchberg geschieden.

Kirchberg, Dorf im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Andermannsdorf, wovon es 1/4 St. entfernt ist. Es enthalt 17 H. mit 67 E., 1 Schloß, 3 Ansiedelungen und 1 Abdeckerei.

Kirchberg, Weiler mit 1 Kirche, 6 H. und 42 E., im Ldg. Pfarrkirchen und in der Pfr. Biernbach, wovon er 1 St. entfernt ist.

Kirchberg, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Regen, mit 24 H., 180 E., 1 Pfarrkirche und 1 Bräuhause, 2 St. von Regen. Der Ort ist 2498 bayer. Fuß über die Meeresfläche erhaben.

Kirchberg, Pfarrort mit 1 Pfarrkirche, 7 H. und 44 E., im Ldg. Regenstauf und Dek. Schwandorf, 1/2 St. von Karlstein entfernt.

Kirchberg, Weiler und Parochialort von Reichenhall, zu dessen Ldg. Bezirke er auch gehört, mit 4 H., 27 E., 1 Mineralquelle, 1 Schlosse und 1 Kapelle, 1/4 St. von Reichenhall.

Kirchberg, Weiler in der Wildsteig des Ldg. Schongau und der Pfr. Wildsteig, mit 4 H., der Pfarrkirche von Wildsteig und 13 E., 3 1/2 St. von Schongau.

Kirchberg, Pfarrort am Aichbache, im Ldg. Simbach am Inn, mit 1 Pfarrkirche, dem Sitze eines Dek. im Bisthume Passau, 10 H. und 117 E., 1 St. von Simbach entfernt.

Kirchberg, Weiler und Filialort von Baumburg des Ldg. Trostberg, mit 5 H. und 31 E., 1/2 St. von Baumburg.

Kirchberg, Pfarrort im Ldg. Vilsbiburg und im Dek. Dingolfing, mit 4 H. und 24 E., 3 St. von Vilsbiburg. Der Ort wird auch Unterkirchberg genannt.

Kirchberg (Ober-), Weiler des Ldg. Vilsbiburg und der Pfr. Kirchberg, mit 6 H. und 22 E., 1/8 St. von Kirchberg.

Kirchberg, Weiler mit 1 Kirche, 3 Hptg., 1 Nbg. und 12 E., im Ldg. Vilshofen und in der Pfr. Otterskirchen, wovon er 1 St. entfernt ist.

Kirchberg, reiche Wallfahrtskirche auf dem mit Weinreben bepflanzten Kirchberge, mit 2 H., 5 E., Glasmalerei, Grabmälern der Herren v. Zollner und anderen Edelleute nebst Gelübdsbildern aus den Zeiten der Kreuzzüge, im Ldg. und in der Pfr. Volkach, wovon sie 1/4 St. entfernt ist. Hier war die erste Pfarrkirche von Volkach und der ganzen Umgegend mit einem Beguinen-Kloster, vom Bischofe Johann II. im J. 1422 aufgehoben.

Kirchberg, Weiler im Ldg. Wolfstein und in der Pfr. Perlesreut, wovon er 1/4 St. entfernt ist. Er enthält 1 Kirche und 2 H. mit 17 E.

Kirchberger, Weiler mit 3 H. und 24 E., in der Pfr. Halsbach des Ldg. Burghausen, 1/8 St. von Halsbach.

Kirchbichel, Kirchbühel, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Teisendorf des Ldg. Laufen, 1/2 St. von Teisendorf.

Kirchbichel, s. auch **Kirchbühl**.

Kirchbrünnlein, Weiler mit 11 H. und 56 E., im Ldg. Rehau und in der Pfr. Regnitzlosau, 3 St. von Hof entfernt.

Kirchbrunn, Einöde im Ldg. Mühldorf, mit 3 E. und 1 Filialkirche der Pfr. Heldenstein, wovon sie 1/8 St. entfernt ist.

Kirchbuch, Pfarrdorf im Dek. Kipfenberg und im Ldg. Beilngries, mit 12 H., 107 E. und nebst der Pfr. Kirche 1 Kapelle, 3 St. von Kipfenberg.

Kirchbuchau, s. **Buchau**.

Kirchbuch, Berg, im Ldg. Rothenburg.

Kirchbühl, Kirchbichel, Weiler mit 2 H. und 10 E., im Ldg. Kronach und in der Pfr. Zeyern, 1 1/2 St. von Wallenfels entfernt.

Kirchbühl, Kirchbühel, Einöde mit 6 E., im Ldg. Rosenheim und in der Pfr. Flintsbach, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Kirchbühel, Kirchbichel, Weiler im Ldg. Tölz, mit 4 H., 19 E. und 1 Filialkirche der Pfr. Höhenberg, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Kirchdemenreuth, Kirchdorf im Ldg. Neustadt an der Waldnab und in der Pfr. Parkstein, 2 St. von Weiden entfernt. Es enthält 25 H. mit 147 E.

Kirchdorf, Pfarrdorf im Ldg. Abensberg und Dek. Kelheim, 2 1/2 St. von Neustadt entfernt. Es enthält 32 H. mit 170 E. und 1 Ziegelhütte. Am 20. April 1809 wurden hier zwei österr. Armeekorps während der Schlacht von Abensberg von der bayer. und würtemberg. Armee zum Rückzuge gezwungen.

Kirchdorf, Pfarrdorf im Dek. Vilshofen und im Ldg. Deggendorf, mit 23 H. und 136 E., 3 St. von Deggendorf und 2 St. von Regen.

Kirchdorf, Thalkirchdorf, Pfarrdorf mit 1 Schulbeneficium, 27 H. und 140 E., im Ldg. Immenstadt und Dek. Stiefenhofen. Es liegt an der Ach, 2 1/4 St. von Immenstadt entfernt.

Kirchdorf, Pfarrdorf im Ldg. Miesbach und Dek. Aibling, nächst der Strasse von München nach Rosenheim, 3 1/2 St. von Peiß. Es zählt 26 H. mit 200 E.

Kirchdorf, Pfarrdorf im Ldg. Mindelheim und Dek. Baisweil, mit 61 H. und 316 E. Es liegt an der Flossach, 7/4 St. von Mindelheim entfernt.

Kirchdorf an der Amper, Pfarrdorf im Dek. Abens und im Ldg. Moosburg, mit 41 H. und 161 E., 2 1/2 St. von Freising.

Kirchdorf an der Abens, Kirchdorf in der Pfr. Rudeltshausen des Ldg. Moosburg, mit 19 H. und 84 E., 1 St. von Au und 1/8 St. von Rudeltshausen, an der Strasse von Au nach Regensburg.

Kirchdorf, Pfarrdorf mit 53 H., 1 Pfarrkirche und 335 E., im Ldg. und Dek. Regen, 2 1/2 St. von deren Sitze entfernt. Hier wurden glückliche Versuche mit Hopfenbau gemacht.

Kirchdorf, Kirchdorf und Filial der Pfr. Pang im Ldg. Rosenheim. Es liegt nächst des Inns, 1 1/2 St. von Pang, und enthält 23 H. mit 112 E.

Kirchdorferöd, Weiler mit 4 H. und 20 E., im Ldg. Regen, unweit Kirchdorf.

Kirchdorf, Pfarrort im Dek. Kirchberg und im Ldg. Simbach, 1 1/2 St. von dessen Sitze entfernt. Er umfaßt 8 Hptg., 20 Nbg. mit 55 E. und liegt an der Strasse von Burghausen nach Passau.

Kirchdorf, Pfarrdorf des Ldg. und Dek. Wasserburg, mit 51 H., 192 E. und 1 Pfarrkirche, 1/2 St. von Haag.

Kirchdorf-Häusler, Weiler bei Grünbach, mit 8 H., im Ldg. Regen.

Kirchehrenbach, **Kirchehrnbach** (nach alten Urkunden Aribinbach), Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Forchheim, 2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt. Es liegt am Fuße der Ehrenbürg und umfaßt 145 H., 820 E., 1 von 1769 bis 1771 erbaute Pfarrkirche, ausserhalb derselben einige bemerkenswerthe steinere Grabmäler, 2 Mühlen an der Wiesent und sehr starken Obstbau, dessen Ertrag in guten Jahren sich auf 15—20,000 fl. beläuft. Bemerkenswerth ist, daß der Pfarrer, Karg v. Bebenburg, in der Mitte des vorigen Jahrhunderts durch Lehre und Beispiel die erste Veranlassung zum veredelten Obstbaue in der Gegend, und dadurch zum Wohlstande des Orts war.

Kircheiselfing, **Eiselfing**, Pfarrort des Ldg. Wasserburg und des Dek. Babensheim, s. Eiselfing.

Kirchel, **Kirchl**, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Niederhausen des Ldg. Landau, 1/2 St. von Mettenhausen und 5/4 St. von Niederhausen entfernt.

Kirchel, **Kirchl**, Dorf mit 20 H. und 200 E., in der Pfr. Hohenau des Ldg. Wolfstein, 1/2 St. von Hohenau entfernt.

Kirchelhof, Hof mit 6 E. und 1 Zollamte, im Hrschtg. Triefenstein und in der Pfr. Schollbrunn, 2 St. von Wertheim.

Kirchenarnbach, Pfarrdorf, mit Obernheim eine Gemeinde bildend, im Kant. Landstuhl und im kath. Dek. Homburg, 2 St. von Landstuhl entfernt. Es umfaßt 90 Hptg., 30 Nbg., 640 E., unter welchen 3 Juden sind, und die Neumühle. Die Evangelischen sind nach Mittelbrunn gepfarrt.

Kirchenberg, Forst bei Wischenhofen, im Ldg. Burglengenfeld.

Kirchenberg, Weiler in der Pfr. Schönberg des Ldg. Grafenau. Ehemals war daselbst 1 Glashütte, die aber aus Mangel an Holz nach Hirschlach versetzt wurde. Er enthält 2 H. mit 10 E. und ist 7/4 St. von Schönberg entfernt.

Kirchenberg, Waldung bei Peterfecking des Ldg. Kelheim.

Kirchenbirkig, Kirchdorf im Ldg. und in der Pfr. Pottenstein, mit 38 H. und 232 E., 5/4 St. von Leupoldstein entfernt.

Kirchenbrünnlein, s. Kirchbrünnlein.

Kirchenbuch, Weiler mit 1 Kirche, 6 H. und 30 E., im Ldg. Burglengenfeld und in der Pfr. Neukirchen, wovon er 1 St. entfernt ist.

Kirchendornbach, Kirchdorf mit 2 Kirchen, 12 H. und 78 E., im Ldg. Eschenbach, 2 St. von Auerbach entfernt.

Kircheneidenfeld, Weiler mit 6 H. und 33 E., im Ldg. Parsberg und in der Pfr. Hohenfels, 4 St. von Daßwang entfernt.

Kirchengraben, Bach in den Ldg. Mitterfels und Straubing, welcher bei der Klingermühle in die Donau fällt.

Kirchengrube (die), Wald bei Erling, im Ldg. Starnberg.

Kirchenhausen, s. Kirchanhausen.

Kirchenlaibach, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Kemnath, wovon es 11/2 St. entfernt ist. Es enthält 40 H. und 278 E.

Kirchenlamitz, Landgericht im Obermain-Kreise, mit 8224 E. in 1760 Familien auf 4 1/2 Q. M. Das Rentamt gehört zu jenem in Wunsiedel.

Kirchenlamitz, Markt mit 2 Kirchen, 160 H. und 1400 E., 1 Magistrate, 1 alten Schlosse, dem Sitze des Ldg. und 1 Posterpedition, 3 Jahrmärkten, mehren Mühlen an der Lamitz, guten Töpferwaaren, Leinwand- und Baumwollmanufakturen, Flachsbau, den Ruinen der nahen Burg Epprechtstein, womit einst die Edeln v. Sachsen (Sacken) und die v. Wild belehnt waren, und 1 Pfarramte im Dek. Wunsiedel, 1 1/4 St. von Gefrees entfernt und von der Strasse nach Eger durchschnitten. Im Albert'schen Kriege ward der Ort verbrannt, und am 10 Mai 1830 ward die beste Hälfte desselben sammt der Kirche ein Raub der Flammen.

Kirchenödenhart, Kirchdorf unweit der Vils, im Ldg. Burglengenfeld, 3 St. von dessen Sitze entfernt. Es umfaßt 29 H., 130 E. und 1 Schloß mit dem Sitze des v. Rumel. Ptrg.

Kirchenpingarten, Kirchdorf in hoher Lage des Ldg. Kemnath und in der Pfr. Mockersdorf, mit 2 Kirchen, 29 H., 207 E. und 1 Kuratie, 4 St. von Baireuth entfernt.

Kirchenreinbach, Kirchdorf am Kieselbach, mit 28 H., 140 E. und dem v. Sonnenburg. Ptrg., in der Pfr. Etzlwang und im Ldg. Sulzbach, 3 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Kirchenreut, s. Kirchreit und Kirchreuth.

Kirchenröttenbach, Kirchröttenbach, Pfarrdorf im Ldg. Lauf und Dek. Neukirchen am Sand, 4 St. von Nürnberg entfernt. Es zählt 16 H. mit 104 E.

Kirchenrohrbach, Kirchdorf am Regen, im Ldg. Roding und in der Pfr. Waldersbach, wovon es 1/2 St. entfernt ist. Es enthält 27 H. mit 127 E. und Brauerei.

Kirchenroth, Kirchroth, Pfarrdorf im Hrschtg. Wörth und im Dek. Pondorf, 1 St. vom Sitze des Hrschtg. und 2 St. von Straubing entfernt. Es liegt unweit der Donau und zählt 40 H. mit 200 E., 1 Pfarrkirche, 1 Bräuhaus und 1 Branntweinbrennerei.

Kirchenseeon, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Ebersberg, mit 8 H., 42 E. und 1 Filialkirche, 1 St. von Ebersberg und 1 1/2 St. von Zorneding. Der Ort wird auch Kirchsoien genannt und liegt unweit eines kleinen Sees.

Kirchensittenbach, Kirchsittenbach, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Hersbruck, 1 1/2 St. von Altensittenbach entfernt. Es umfaßt 60 H., 336 E., 2 Schlösser mit dem Sitze des v. Behaim. und v. Volkhammer. Ptrg., 1 Mühle am Sittenbache, Brücke, Ziegelhütte und Steinbruche. Der Ort hatte einst seinen eigenen Adel, die Sittenbacher oder Sittenbecker genannt, und gehörte dann den Erlabecken und Tezel.

Kirchensoien, s. Kirchenseeon.

Kirchensur, Weiler und Filialort der Pfr. Durrhausen, im Ldg. Wasserburg, mit 10 H. und 56 E., 1/2 St. von Durrhausen.

Kirchenthalmühle, Mühle mit 5 E., im Ldg. Sulzbach und in der Pfr. Fürnried, 1/4 St. vom Sitze der letztern entfernt.

Kirchenthumbach, Thumbach, Markt im Dek. Kemnath und Ldg. Eschenbach, 5/4 St. vom Sitze desselben entfernt. Derselbe enthält 2 Kirchen, 108 H., 620 E., 1 Schloß des Burgguts Thumbach ausserhalb des Ortes, 1 Armenhaus und 1 Posterpedition auf der Strasse von Regensburg nach Baireuth. Der Ort ward 1174 von der Gräfin Adelheid von Wartberg an den Grafen Adelfolk verkauft. Später hauseten daselbst die Oberndörfer, v. Mengersreuth, Althoven und die v. Frönau.

Kirchenwimm, Dorf im Ldg. Parsberg, unweit Reichertswinkel, mit 12 H. und 91 E., 2 St. von Kastl.

Kirchfarrnbach, Pfarrdorf im Ldg. Kadolzburg und Dek. Zirndorf, 1 1/2 St. von Langenzenn entfernt. Es zählt 21 H. mit 133 E. Die Katholiken daselbst werden von dem Curatus zu Wilhermsdorf pastorirt.

Kirchfembach, Kirchdorf im Ldg. Markt-Erlbach und in der Pfr. Hagenbüchach, mit 28 H., 200 E., der Hagen- und Hammermühle am Fembache, 3/4 St. von Langenzenn.

Kirchgattendorf, s. Gattendorf.

Kirchhalling, Weiler unweit Wonneberg, im Ldg. Laufen und in der Pfr. Waging, wovon er 3/4 St. entfernt ist. Er zählt 3 H. mit 23 E.

Kirchham, Pfarrdorf im Ldg. Griesbach und Dek. Aigen am Inn, mit 34 H. und 422 E., 2 St. von Karpfheim entfernt.

Kirchhaßlach, Kirchdorf mit 1 Kuratie der Pfr. und des Hrschtg. Babenhausen, mit 61 H. und 256 E. Es liegt an der Haßlach, 1 St. von Babenhausen entfernt.

Kirchheim, gräfl. v. Fugger'sches Herrschaftsgericht im Oberdonau-Kreise, mit 2630 E. auf 1 1/4 Q. M.

Kirchheim, Markt mit 1 Pfr. Amte, dem Sitze eines Dek., des gräflichen v. Fugger. Hrschtg., 1 Schlosse mit Springbrunnen, 133 H., 686 E. und Grabmälern in der ehemaligen Dominikaner-Kirche, unweit der Mindel, Flossach und Westerbach, 6 St. von Schwabmünchen entfernt. Im Schloßhofe ist eine sehr große Pflugschaar zu sehen, die einst zur Anlegung eines Kanals im Ried gebraucht wurde.

Kirchheim, Kirchham, s. Kirchham.

Kirchheim an der Eck, Pfarrdorf im Kant. Grünstadt und Dek. Frankenthal, mit 138 Hptg., 191 Nbg., 1027 E., von denen die Katholiken, 15 an der Zahl, nach Neuleiningen gepfarrt und 114 Juden sind, und 2 Ziegelhütten, 5/4 St. von Neuleiningen entfernt. Der Ort gehörte sonst dem Grafen v. Leiningen und ist der Sitz eines Bgm. Amtes.

Kirchheim, Pfarrdorf im Dek. Oberföhring und im Ldg. München. Es liegt an der Strasse von München nach Erding, 4 St. von München entfernt, und begreift 1 Pfarrkirche, 29 H. und 156 E.

Kirchheim, Hof mit 2 E., im Kant. Neuhornbach und in der Pfr. Walsheim, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Kirchheim, Kirchdorf und Filial der Pfr. und des Ldg. Tittmoning, mit 13 H. und 84 E., 1/2 St. von Tittmoning. Daselbst führt über die Ach 1 Brücke von Holz, welche 40 b. Fuß lang ist.

Kirchheim, Parrdorf im Ldg. Würzburg links des Mains und im Dek. Heidingsfeld, mit 62 H., 404 E., 1 Zollstation, dem Hofe **Egenburg**, 2 Mühlen, gutem Feldbau, Schäferei und schöner Gemeindewaldung, 4 St. von Ochsenfurt gegen Wertheim und eben so weit von Würzburg entfernt. Das St. Burkardstift zu Würzburg hatte hier Besitzungen.

Kirchheimbolanden, Landeskommissariat im Rheinkreise, mit den Kantonen Kirchheimbolanden, Obermoschel, Rockenhausen und Göllheim, größtentheils westlich im Gebirge, mit 45,498 E.

Kirchheimbolanden, Kanton im Rheinkreise, im Landkommissariate Kirchheimbolanden, mit 13,853 E.

Kirchheimbolanden, Bolanden, Kirchheim-Boland (Poland). Stadt am Donnersberge und in einer fruchtbaren und an Mineralien (Quecksilber, Zinnober) reichen Gegend, an der Pariser Strasse, 14 St. von Kaiserslautern entfernt. Sie umfaßt 324 Hptg., 249 Nbg., 3113 E., unter welchen 183 Juden sind, 3 Kirchen, den Sitz eines Landkommissariats, Friedensgerichts, Rent- und Oberforst-Amtes, 1 Bürgermeisterei, 1 Domänen-Renovatur, 1 Salzfaktorie, 1 Posterpedition, 1 evangel. Dek. und 1 kathol. Pfr. Amtes. Das Schloß war einst der Sitz der Dynasten v. Kirchheim, dann der Fürsten v. Nassau-Weilburg und hat einen schönen Garten. Zur Gemeinde gehören der **Edelborner-**, **Bolander-**, **Leit-** und **Neuhof**, **Rothenkircherhof**, Schleifmühle, die **Gutleibacher** Ziegelhütte, die **Kohlhütte**, **Hessenhütte** und **Eisenerzhütten**. Der Ort hat seinen Zunamen von dem, ehemals in der Nähe gestandenen Schlosse **Boland** oder **Poland**.

Kirheimerhof, Hof bei Breitfurt, im Kant. Neuhornbach, 3 St. von Zweibrücken.

Kirchhof, Weiler des Ldg. Laufen und der Pfr. Petting, 1 1/2 St. von Teisendorf. Er begreift 4 H. mit 35 E. und 1 Filialkirche und liegt an der Achen.

Kirchholz, Einöde mit 6 E., im Ldg. Trostberg und in der Pfr. Obing, 3/4 St. von Obing.

Kirchholzen, Einöde mit 5 E., im Ldg. Eggenfelden, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Kirching, Dorf in der Pfr. Kinzing-Kurz des Ldg. Vilshofen, 1/4 St. vom Sitze des Pfr. Amts entfernt. Es zählt 26 Hptg. und 27 Nbg. mit 190 E.

Kirchisen, Weiler und Filialort von Niederbergkirchen des Ldg. Mühldorf. Er umfaßt 3 H. mit 25 E. und liegt 3/4 St. von Niederbergkirchen und 7/4 St. von Ampfing.

Kirchkagen, Weiler und Filialort von Obertaufkirchen des Ldg. Mühldorf. Er besteht aus 6 H. mit 35 E., und ist von Obertaufkirchen 1 und von Ampfing 2 1/2 St. entfernt. In der Nähe fließt das **Kegen-** oder **Kagenflüßchen**.

Kirchl, s. **Kirchel**.

Kirchlauter, Pfarrdorf im Ldg. Gleusdorf und im Dek. Ebern, mit 1 Schlosse, dem Sitze des v. Guttenberg. Ptrg., 64 H., 354 E., Meierei, Brauerei, hochgebrachter Gärtnerei, Thongruben und 1 Mühle, 2 St. von Ebern entfernt. Der Ort wird von der **Lauter** bespült, welche in der Nähe ihre Quelle hat.

Kirchleben, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Wahl des Ldg. Miesbach, 1/2 St. von Wahl.

Kirchleben, Dorf mit 18 H. und 85 E., im Ldg. Pfaffenberg, 1/8 St. von Martinsbuch entfernt, wohin es gepfarrt ist.

Kirch-

Kirchlein, Pfarrdorf im Hrschtg. Thurnau und im Ldg. und Dek. Weissmain, mit 28 H. und 144 E., 1 St. von Kronach entfernt.

Kirchleiten, Berg im Ldg. Gefrees.

Kirchleiten, Kirchsleuten, Einöde mit 9 E., im Ldg. Traunstein, unweit Hochberg, 1 St. von Traunstein.

Kirchlern, Einöde in der Pfr. Taufkirchen des Ldg. Erding, mit 11 E., 1/4 St. von Taufkirchen.

Kirchleus, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Culmbach, mit 60 H., 320 E., 1 Schlosse, v. Guttenberg. Ptrg. (dessen Sitz zu Kronach ist) und 1 entfernten Mühle am Rucksbache, der bei Küps in die Rodach fallt, 3 St. vom Sitze des Ldg. entfernt. Die Katholiken, 18 an der Zahl, gehen nach Culmbach in die kathol. Kirche.

Kirchloibersdorf, Weiler des Ldg. Wasserburg, unweit Loibersdorf, mit 4 H. und 19 E., 2 1/4 St. von Wasserburg.

Kirchmatting, Kirchdorf mit 13 H. und 74 E., im Ldg. Straubing, 1/2 St. von der Pfr. Biebing entfernt, wohin es gehört.

Kirchmayer, Einöde mit 7 E., unweit Matzbach, im Ldg. Erding.

Kirchmayer, Einöde, zu Länggries gehörig, im Ldg. Tölz.

Kirchmohr, Weiler mit 14 E. und 1 Pfarrkirche, im Kant. und Dek. Homburg, 2 St. von Landstuhl entfernt. Die Evangelischen gehören in die Pfr. Spesbach.

Kirchmohrerhof, Hof bei Niedermohr, im Kant. Landstuhl.

Kirchmühle, Mühle im Ldg. Uffenheim und in der Pfr. Bergtheim, mit 5 E., 1 1/2 St. von Uffenheim entfernt.

Kirchnach (Ober-), Oberkirnach, Einödhöfe mit 2 H. und 7 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Wiggensbach, 2 1/4 St. von Kempten.

Kirchnach (Unter-), Unterkirnach, Weiler mit 6 H. und 26 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Wiggensbach, 2 1/2 St. von Kempten.

Kirchnach, Forstbezirk im Ldg. Kempten.

Kirchnacher Mühle, Kirnacher Mühle, Mühle bei Kirchnach, im Ldg. Kempten.

Kirchner, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Flintsbach und im Ldg. Rosenheim, 1 St. von Flintsbach.

Kirchötting, Weiler und Filialort der Pfr. Wörth, im Ldg. Erding, mit 9 H. und 50 E., 2 St. von Erding und 3 St. von Hohenlinden.

Kirchpfortenmühle, Mühle mit 2 Mahlgängen am Kanale der Brend, im Ldg. und in der Pfr. Neustadt an der Saale, 1/8 St. von Neustadt.

Kirchreit, Weiler und Filialort der Pfr. Rieden, im Ldg. Wasserburg, mit 3 H. und 16 E., 1/4 St. von Rieden.

Kirchreuth, Weiler und Filialort von Wang des Ldg. Wasserburg, mit 6 H. und 32 E., 1/2 St. von Wang. Der Ort heißt auch schlechthin Reith.

Kirchrimbach, Pfarrdorf im Rimbacher-Grunde des Hrschtg. und Dek. Burghaßlach, 3/4 St. vom Sitze derselben entfernt. Vier Güter daselbst erkaufte Castell als Lehen des Klosters Michaelsberg zu Bamberg von dem Freih. v. Münster; die übrigen aber sind ein Theil des v. Bestenberg. Heimfalles.

Kirchröttenbach, s. Kirchenröttenbach.

Kirchrüsselbach, Pfarrort mit 1 Pfarrkirche, 8 H. und 36 E., im Ldg. und Dek. Gräfenberg, wovon er 1 St. entfernt ist.

Kirchschletten, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Scheßlitz, mit 31 H. und 171 E. in 36 Familien, von denen 27 als Grundholden zum freiherrl. Karg v. Bebenburg. Ptrg. gehören, und 1 Schlosse, 1 St. von Scheßlitz entfernt.

Kirchschönbach, Pfarrdorf im Ldg. Geroldshofen und im Dek. Stadtschwarzach, mit 64 H., 371 E., unter welchen 48 Juden sind, 1 Schlosse, 1 Mühle mit 2 Gängen und gutem Zwetschkenbaue, auf den sandigen Feldern, 1 St. von Prichsenstadt.

Kirchsee, See im Ldg. Tölz, welcher seinen Abfluß in den Kirchseebach hat.

Kirchseebach, Bach in den Ldg. Tölz und Miesbach, welcher aus dem Kirchsee fließt, in einem tiefen waldigen Grunde (dem Anfange der Teufelsgrube) fortlaufend, in den Hackensee tritt und sich jenseits desselben in dem Boden der Teufelsgrube verliert.

Kirchsittenbach, s. Kirchensittenbach.

Kirchsleuten, s. **Kirchleiten**.

Kirchstädt, Weiler und Filialort der Pfr. Peterskirchen, im Ldg. Trostberg, mit 2 H. und 12 E., 3/4 St. von Peterskirchen.

Kirchstädt, Weiler und Filialort von Schnaitsee des Ldg. Trostberg, mit 3 H. und 18 E., 1 St. von Schnaitsee.

Kirchstätten, Weiler und Parochialort der Pfr. Grüntegernbach, im Ldg. Erding, mit 4 H. und 26 E., 1/2 St. von Grüntegernbach.

Kirchstätten, vergl. auch **Kirchstetten**.

Kirchstätter Mühle, Einödmühle am Isenflüßchen, in der Pfr. Grüntegernbach des Ldg. Erding, 1/2 St. von Grüntegernbach.

Kirchsteg, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Teisendorf des Ldg. Laufen, 1/2 St. von Teisendorf.

Kirchsteig, Weiler mit 2 H. und 11 E., in der Pfr. Irschenberg des Ldg. Miesbach, 1/2 St. von Irschenberg.

Kirchsteig, Weiler und Parochialort der Pfr. Hochstätt, im Ldg. Rosenheim, mit 4 H., 17 E. und dem Sitze einer Kuratie-Expositur, 3/4 St. von Hochstätt und 7/4 St. von Aibling.

Kirchstein, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Petting des Ldg. Laufen, 1/4 St. von Petting.

Kirchstett, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Isen des Ldg. Wasserburg, 1/2 St. von Isen.

Kirchstett, vergl. auch **Kirchstädt**.

Kirchstetten, Weiler unweit Thambach, im Ldg. Mühldorf. Er enthält 2 H. mit 9 E., welche nach dem, 3/4 St. davon entfernten Hörbering gepfarrt sind.

Kirchstetten, Weiler des Ldg. Traunstein und der Pfr. Traunwalchen, mit 4 H. und 9 E., 1 St. von Traunwalchen.

Kirchstetten, Weiler unweit Wolferding, im Ldg. Vilsbiburg, mit 6 H., 20 E. und 1 Kirche, 2 St. von Vilsbiburg.

Kirchstetten, vergl. auch **Kirchstätten**.

Kirchstöckach, Weiler mit 5 H., 40 E. und 1 Filialkirche, im Ldg. München und in der Pfr. Oberhaching, 5/4 St. von Oberhaching und 4 St. von München.

Kirchstötten, Weiler mit 6 H. und 36 E., im Ldg. Mindelheim und in der Pfr. Oberkamlach, 2 St. von Mindelheim entfernt.

Kirchthal, Weiler im Ldg. Füßen und in der Pfr. Seeg, mit 10 H. und 47 E., 3/4 St. von Seeg entfernt.

Kirchthal, **Kirschthal**, Weiler mit 26 E., im Kant. Neustadt und in der Pfr. Weidenthal, 5/4 St. vom Sitze des Pfr. Amts entlegen.

Kirchthambach, Weiler des Ldg. Mühldorf und der Pfr. Reichertsheim, mit 5 H., 25 E. und 1 Filialkirche. Er liegt an der Strasse von München nach Mühldorf, 7/4 St. von Haag.

Kirchthann, Weiler des Ldg. Landshut und der Pfr. Mosthann, mit 2 H., 10 E. und 1 Filialkirche, 3/4 St. von Au und 1/5 St. von Mosthann.

Kirchtrudering, **Trudering**, Pfarrdorf im Ldg. München und Dek. Oberföhring, mit 49 H. und 314 E. Es liegt an der Strasse von München nach Wasserburg, 2 St. von München.

Kirchwald, Einöde in der Pfr. Nußdorf des Ldg. Rosenheim, mit 3 E. und 1 Filialkirche, 3/4 St. von Nußdorf und 2 St. von Fischbach.

Kirchweg, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Wahl des Ldg. Miesbach, 1/8 St. von Wahl.

Kirchweidach, Filialkirchdorf in der Pfr. Feichten und im Ldg. Burghausen, 3/4 St. von Feichten und 3 1/2 St. von Burghausen. Es enthält 14 H. mit 110 E. Seine schöne Filialkirche wurde im J. 1774 erbaut.

Kirchzell, Pfarrdorf im Hrschtg. Amorbach und im Dek. Miltenberg, mit 125 H., 803 E., 1 Ziegelofen, 1 Mahl-, 2 Schneid-, 1 Knochenstampf- und 2 Oelmühlen nebst 1 Zollstation, 3 St. von Miltenberg entfernt.

Kirkel, Dorf im Kant. Waldmohr und in der Pfr. Lautzkirchen, 1 St. von Blieskastel und auf der Strasse nach Paris gelegen. Es umfaßt 88 Hrtg., 89 Nbg., 644 E., den **Eschweiler-** und **Abstäberhof** nebst den Ruinen eines nahen Bergschlosses, einst einer Reichsburg. Der Ort bildet mit **Neuhäusel** eine Gemeinde.

Kirmbach, s. **Kirnbach**, des Ldg. Vilsbiburg.

Kirmesau, s. **Kirnesau**.

Kirmreuth, **Kürmreuth**, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Sulzbach, 4 St. von deren Sitzen entfernt. Es zählt 50 H. mit 233 E.

Kirmsees, Dorf mit 24 H. und 130 E., im Ldg. Kemnath und Ptrg. Tressau, 1/2 St. von Mockersdorf entfernt, wohin es gepfarrt ist.

Kirmwesching, s. **Kehrwisching**.

Kirn, 2 zerstreut liegende H. mit 12 E., in der Pfr. Burgkirchen an der Alz des Ldg. Burghausen, 5/4 St. von Burgkirchen und 2 St. von Burghausen.

Kirn, Berg, östlich von Regenstauf.

Kirn, **Kürn**, Kirchdorf im Ldg. Regenstauf und in der Pfr. Pettenreut. Es liegt an der Strasse von Regensburg nach Waldmünchen, von Nittenau 4 und von Regensburg 5 Postst. entfernt, und enthält 62 H., 450 E., 1 freih. v. Stingelheimisches Schloß, Bierbrauerei und 1 Posterpedition.

Kirn, **Kürn**, Kirchdorf und Expositur der Pfr. Münchheim, im Ldg. Simbach am Inn, 1/2 St. von Münchheim. Es zählt 16 H. mit 112 E.

Kirnach, s. **Kirchnach**.

Kirnbach, Einöde in der Pfr. Rohrdorf des Ldg. Rosenheim, mit 7 E., 2 5/8 St. von Rosenheim.

Kirnbach, Weiler in der Pfr. Reichelkofen des Ldg. Vilsbiburg, mit 6 H. und 21 E., 1/4 St. von Reichelkofen.

Kirnbaum, 7 zerstreut liegende H. mit 54 E., in der Pfr. Halsbach des Ldg. Burghausen, 1/2 St. von Halsbach.

Kirnberg, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Burglengenfeld, wovon er 1/2 St. entfernt ist. Er enthält 5 H. mit 20 E.

Kirnberg, Weiler mit 14 E., in der Pfr. Kirchenroth und im Ldg. Mitterfels, 2 1/2 St. von Kirchenroth und 4 St. von Straubing.

Kirnberg, **Kürnberg**, Weiler des Ldg., Regenstauf, mit 4 H. und 22 E., welche nach dem, 1/2 St. davon entfernten Ilbach gepfarrt sind.

Kirnberg, Einöde des Ldg. Roding und der Pfr. Stamsried, wovon sie 1/4 St. entfernt ist. Es sind daselbst die Ruinen eines alten Bergschlosses.

Kirnberg, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Rothenburg, 1 St. von deren Sitze entfernt. Es enthält 23 H. mit 112 E. und 1 Mühle. In der Nähe steht der **Kirnberger-Berg**. Im J. 1330 hat der Bischof Wolfram zu Würzburg die Pfarrei von der Mutterkirche zu Gebsattel getrennt.

Kirnberg, unweit Böbing, Dorf und Parochialort von Böbing des Ldg. Schongau, mit 26 H. und 152 E., 3 1/4 St. von Schongau. Die zerstreut liegenden H. dieses Ortes heißen **Hinter-**, **Vorder-** und **Unter-Kirnberg**.

Kirnberg im Nonnenwalde, Einöde mit 12 E., im Ldg. Weilheim, unweit St. Johannrhain, 3/4 St. von Iffeldorf.

Kirnberg in der Schöffau, Einöde mit 8 E., im Ldg. Weilheim, unweit Uffing, 3 St. von Murnau.

Kirnberg (Unter-), Einöde des Ldg. Weilheim, unweit Oberau, mit 8 E.

Kirnberger-Berg, Berg bei Kirnberg, im Ldg. Rothenburg.

Kirnesau, Weiler und Parochialort von Bayersoyen des Ldg. Schongau, mit 4 H. und 24 E., 1/2 St. von Bayersoyen. Der Ort wird auch **Kirmesau** genannt.

Kirnheim, Weiler des Ldg. Erding und der Pfr. Mariadorfen, mit 5 H. und 30 E., 3/4 St. von Dorfen.

Kirnsee, **Kiensee**, Weiler mit 5 H., im Ldg. Tölz, 1 1/2 St. von Benediktbeuren.

Kirnstätt, **Kirnstetten**, Einöde unweit Sulding, im Ldg. Erding, mit 7 E., 4 St. von Landshut.

Kirnstein, Einöde mit 11 E., in der Pfr. Flintsbach des Ldg. Rosenheim, 1 St. von Flintsbach und 1/2 St. von Fischbach.

Kirrwang, Dorf mit 19 H. und 80 E., im Ldg. Immenstadt und in der Pfr. Fischen, 2 1/2 St. von Immenstadt entfernt.

Kirrweiler, Pfarrdorf im Kant. Edenkoben und im Dek. Landau, 2 St. von Landau entfernt. Es umfaßt 161 Hptg., 339 Nbg., 1485 E., unter welchen 60 Juden sind, das Schloß **Marienburg**, Weinbau, die **Bord-** und **Hammelmühle**. Der Ort gehörte früher zum Bisthume Speier und ist der Sitz eines Bgm. Amtes.

Kirschbach, Hof mit 12 E., im Kant. Neuhornbach, 3/4 St. von der Pfr. Grosssteinhausen entfernt, wohin er gehört.

Kirschbach, Weiler mit 14 E. und 1 Mühle, im Kant. Neuhornbach und in der Pfr. Grosssteinhausen, wovon er 3/4 St. entfernt ist. Der Ort gehörte früher den Grafen v. Sickingen.

Kirschenberg, Weiler mit 5 H. und 40 E., im Ldg. Neunburg vor dem Walde und in der Pfr. Dieterskirchen, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Kirschendorf, Weiler an der Retzat, im Ldg. Heilsbrunn und in der Pfr. Immeldorf, 1 1/2 St. von Heilsbrunn entfernt. Er zählt 8 H. mit 50 E.

Kirschenhof, Einöde mit 6 E., unweit Wies, in der Pfr. Neukirchen des Ldg. Miesbach, 7/4 St. von Neukirchen.

Kirschenmühle, **Kirschmühle**, Mühle mit 6 E., im Ldg. und in der Pfr. Heidenheim, wovon sie 1/8 St. enfernt ist.

Kirschenmühle, Mühle bei Zahlbach, im Ldg. Kissingen.

Kirschfurter-Höfe, Weiler unweit Stadtprozelten, im Ldg. Klingenberg, mit 4 H., 34 E., 1 Zollamte und ergiebigem rothen Sandsteinbruche. Der Ort war vor dem Schwedenkriege ein Dorf von 70 Nachbarn, welche nach Freudenberg zogen.

Kirschmühle, s. **Kirschenmühle**.

Kirschner, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Peterskirchen des Ldg. Mühldorf, 3/4 St. von Peterskirchen.

Kirschthal, s. **Dürkheim**.

Kirschwett (Ober- und Unter-), Weiler mit 8 H. und 30 E., im Ldg. Pfaffenberg, 1 St. von Tunzenberg und 3/4 St. von Hütt.

Kirzling, s. **Kürzling**.

Kiselhaus, Einöde in der Pfr. Wiesenfelden und im Ldg. Mitterfels, 5/4 St. von Wiesenfelden. Sie zählt 7 E. und wird auch **Kieselhof** genannt.

Kiselhof, Hof bei Ramsen, im Kantone Göllheim, 5 1/2 St. von Kaiserslautern. Der Ort heißt auch schlechthin **Kisel**.

Kiselhof, s. auch **Kiselhaus**.

Kiselmühle, Weiler in der Pfr. Achslach und im Ldg. Viechtach, mit 2 H. und 1 Mahlmühle an einem kleinen Wasser, das in den Achslacher Bach fließt, 1/4 St. von Achslach.

Kisels, s. **Kiesel**.

Kiselweiherhof, Hof bei Heltersberg, im Kant. Waldfischbach.

Kissendorf (Groß-), **Großküssendorf**, Pfarrdorf im Dek. Ichenhausen und im Ldg. Günzburg, mit 35 H. und 174 E. Es liegt auf einer Anhöhe, 2 1/2 St. von Günzburg.

Kissendorf (Klein-), **Kleinküssendorf**, Kirchdorf in der Pfr. Großkissendorf des Ldg. Günzburg, mit 32 H. und 170 E. Es liegt an der äußern Biber, 1 St. von Günzburg entfernt.

Kisserholz, Waldung bei Teugen, im Ldg. Kelheim.

Kissing, **Küssing**, Pfarrdorf mit 165 H. und 780 E., im Ldg. Friedberg und im Dek. Baurmünching. Es liegt an der Paar, 2 St. von Friedberg entfernt. Zwischen diesem Dorfe und Mehring, an dem Lech, war der Versammlungs- und Standplatz des Zeltes für den Feldherrn, der sich zur Heerschau auf dem Lechfelde sammelnden röm. Legionen und stand daselbst eine, 1460 vom Lech hinweggeschwemmte, mittelalterliche Burg **Cumi-** oder **Gunzilech**. Hier soll vor der großen Schlacht auf dem nahen Lechfelde, im Jahre 955, das Hauptquartier des Hunnenkönigs Bulzko, dann der Feldherrn der Matscharn Sur, Dach, Schab und Carl gewesen seyn; hier soll im Jahre 1127 Bayerns Herzog Heinrich X. mit Kaisers Lothar II. Tochter Gertrud, und der Hohenstaufe Philipp mit der Byzantinischen Irene Hochzeit gehalten haben. Man findet hier römische Grabhügel.

Kissingen, Landgericht und Rentamt im Untermain-Kreise, mit 2089 Familien und 10,078 E., unter welchen 206 Juden sind, auf 3 Q. M. Der Sitz des Rent- und Forstamts ist in Aschach.

Kissingen, Städtchen am linken Ufer der Saale, worüber eine steinerne Brücke von 8 Bogen führt, wie Mauern und Thürmen, 222 H., 1213 E., unter welchen 206 Juden mit 1 Schule sind, dem Sitze des Ldg., Dek. im Bisthume Würzburg, 1 Berg- und Hauptsalzamtes, 1 Rathhause, 1 Apotheke, 1 Poster-

pedition, Distrikts-Armen-Kasse, 1 Armen-Anstalt (1672 vom Beneficiaten Hohmann gestiftet), 1 Stiftung für arme Judenkinder zur Erlernung eines Handwerks oder des Ackerbaues, 7 Jahrmärkten, 1 Ziegelhütte, 3 Mühlen mit Oelgange, Getreide-, Wein- und Obstbau, Wieswachs, dem stark besuchten Bade, Kurgebäuden, 3 Heilquellen: Säuerling oder Maximilians-Brunnen, Ragozi und Pandur, der Frauenkirche ausserhalb der Stadt mit Grabmälern und Stationen, der Frauen- und Lindesmühle in der Nähe, dem Seehofe und der Saline, 12 St. von Würzburg, 5 St. von Schweinfurt, 2 St. von Münnerstadt und 7 St. von Brückenau entfernt. Der Kissinger Gesundbrunnen hat nach der neuesten Analyse, angestellt vom Hofrath Dr. Kastner, folgende Bestandtheile: Es sind enthalten in 1 bürgerlichen Pfunde, oder in 16 Unzen, des frisch geschöpften Wassers im

an:	Ragozi- oder Kurbrunnen. (Temp d. Wassers = 90° R.)		Pandur- oder Badebrunnen. (Temp. = 8°,87 R.)		Maximilian- oder Sauerbrunnen. (Temp. = 8°,75 R.)	
Kohlensäure-Gas . . .	26,25	P. C. Z.	28,85″	C. P.	30,24″	Cub. Par.
Kohlensäure-Natron . .	0,82	Gran.	0,03	Gran.	0,35	Gran.
— Kalk . . .	3,55	—	5,85	—	2,70	—
— Bittererde .	2,50	—	1,62	—	1,82	—
— Strontian		Spuren.		Spuren.	0,00	—
— Eisenoxydal	0,68	Gran.	0,45	Gran.	0,00	—
— Manganoxydal } — Lithion }		Spuren.		Spuren.	0,00	—
Salzsäure-Natron . . .	62,05	Gran.	57,00	Gran.	18,25	—
— Kali	0,91	—	0,25	—	1,02	—
— Ammoniak . .	0,05	—	0,05	—	0,00	—
— Bittererde . .	6,85	—	5,85	—	3,05	—
Hydrobromsäure-Bittererde	0,70	—	0,68	—		Spuren.
Hydrojodsäure-Bittererde		Spuren.		Spuren.	0,00	Gran.
Schwefelsäure-Natron . .	2,00	Gran.	1,75	Gran.	1,85	—
— Kalk . . .	2,50	—	0,75	—	0,77	—
Phosphorsäure-Natron .	0,17	—	0,05	—	0,12	—
Kieselerde	2,25	—	1,55	—	0,47	—
Thonerde	0,18	—	0,05	—	0,00	—
Organisches Extrakt . .	0,15	—	0,00	—	0,00	—

Das Kissinger Wasser ist (nach Dr. Goldwitz und Dr. Maas) von ausgezeichneter Wirksamkeit: 1) in Krankheiten des lymphatischen Systems, wie Anschwellungen und Verhärtungen der Drüsen, 2) bei Anschwellungen und Verstopfungen der Eingeweide des Unterleibs, Blutanhäufungen im Pfortadersysteme und allen damit zusammenhängenden Leiden, als Verdauungsfehler, Hypochondrie, Hämorrhoiden ꝛc., 3) in Krankheiten der Harnwerkzeuge, 4) in den hartnäckigsten Hautausschlägen, 5) in chronischen Rheumatismen und der Gicht, 6) in metastatischen Krankheiten aus rheumatischen, gichtischen, herpetischen, psorischen Quellen, 7) in Brustübeln von Schleimanhäufung. Seit 1815 erhalten 8 Arme, welche nach ärztlichen Zeugnissen der Bäder daselbst bedürfen, aus dem Staatsärar und den geeigneten Spitälern täglich 48 kr., freie Arznei und 3 fl. für die Zurichtung der Bäder. Seit 1820 ward bei der untern Saline auch eine erwärmende fixe Luftquelle entdeckt. — Der Ort hatte (wie das nahe, ehemal. Schloß Bodenlaube) viele Besitzer, und kam vom Herzoge Schwanbiborn zu Pommern an's Hochstift Würzburg. Noch hat die Familie v. Heuss ein Kastrum daselbst und der Graf v. Coudenhofen einige Besitzung.

Kisslau, Weiler des Ldg. und der Pfr. Kötzting, mit 7 H. und 1 Mahlmühle am Sollerbächel, 7/4 St. von Kötzting.

Kissling, Weiler im Ldg. Passau und in der Pfr. Strasskirchen, wovon er 1 St. entfernt ist. Er zählt 2 H. mit 28 E.

Kissling, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Tiefenbach des Ldg. Passau, 3/4 St. von Tiefenbach.

Kissling, Einöde mit 1 Hptg., 2 Nbg. und 12 E., im Ldg. Vilshofen, 1/2 St. von Otterskirchen entfernt, wohin er gepfarrt ist.

Kist, Filialkirchdorf von der Pfr. Kleinrinderfeld im Ldg. Würzburg links

des Mains, mit 93 H., 549 E., dem Jägerhause Guttenberg, dem Zollhause Irtenberg, mit dem Sitze eines Zollamts und starkem Holzhandel. Es liegt an der Strasse von Würzburg nach Bischofsheim an der Tauber, 1 St. von Kleinrinderfeld und 2 St. von Würzburg entfernt.

Kistelmühle, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Schwindkirchen des Ldg. Wasserburg, 3/4 St. von Schwindkirchen.

Kistelmühle, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Gars des Ldg. Wasserburg, 1/8 St. von Gars.

Kister Zollhaus, s. Kist.

Kiswimm, Einöde mit 11 E., in der Pfr. Oberdietfurt und im Ldg. Eggenfelden, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Kitschendorf, Weiler mit 10 H. und 47 E., bei Bertholsdorf, im Ldg. Heilsbrunn.

Kittelmühle, Kittlmühle, Einöde mit 9 E., im Ldg. Passau und in der Pfr. Tyrnau, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.

Kittelmühle, Mahlmühle an der Ach, mit 8 E., im Ldg. und in der Pfr. Rain, wovon sie 1/2 St. entfernt ist. Sie liegt ganz nahe am Lech.

Kittenberg, Weiler mit 5 H. und 33 E., im Ldg. Amberg, 5/4 St. von Vilseck entfernt, wohin er gepfarrt ist.

Kittenhausen, Weiler mit 9 H. und 60 E., im Ldg. Neumarkt, 2 St. vom Sitze desselben entlegen.

Kittensee, Küttensee, Dorf mit 12 H. und 64 E., im Ldg. Parsberg und in der Pfr. Allersburg, wovon es 1 St. entfernt ist.

Kittlau, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Neuhausen des Ldg. Landshut, 1/2 St. von Neuhausen. Der Ort wird auch Kilau genannt.

Kitzberg, Weiler mit 16 E., in der Pfr. Windberg des Ldg. Mitterfels, 3/4 St. von Windberg.

Kitzberg, Weiler und Parochialort von Rieden des Ldg. Wasserburg, mit 3 H. und 12 E., 1/2 St. von Wasserburg.

Kitzberger, Kitzberg, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Nandelstadt des Ldg. Moosburg, 1/2 St. von Nandelstadt entfernt.

Kitzbühel, Kitzbichel, Einöde unweit Egerndach, im Ldg. Traunstein, mit 10 E., 5 St. von Traunstein.

Kitzelbub, Einöde mit 14 E., in der Pfr. Reit und im Ldg. Eggenfelden, 3 1/4 St. von Reit.

Kitzelmann, Einöde unweit Zeiling, im Ldg. Mühldorf. Sie zählt 3 E. und liegt 4 St. von Ampfing.

Kitzelmühle, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Reit des Ldg. Eggenfelden, 1 St. von Reit.

Kitzelsee, kleiner See im Ldg. Ebersberg, ober dem Steinsee. Aus ihm fließt der Spielbach ab.

Kitzenhofen, Weiler mit 1 Kirche, 8 H. und 30 E., im Ldg. Pfaffenberg, 1/4 St. von Sandsbach entfernt, wohin er gepfarrt ist.

Kitzenried, Weiler im Ldg. Neunburg vor dem Walde, 1 St. von Neunkirchen entfernt. Er zählt 6 H. mit 53 E.

Kitzensberg, Weiler mit 3 H. und 23 E., in der Pfr. Mayerhof und im Ldg. Weiler, 2 St. von Röthenbach entfernt und auf der dahin führenden Strasse gelegen.

Kitzenthaler, Einöde mit 3 E., unweit Maisenberg, im Ldg. Mühldorf, 4 St. von dessen Sitze entfernt.

Kitzerslohe, ein waldiger Berg zwischen Happurg, Reinsbach und Ellenbach, im Ldg. Hersbruck.

Kitzhof, Einöde mit 12 E., im Ldg. Mitterfels.

Kitzhofen (Groß-), Pfarrdorf an der Senkel und am Grundgraben, mit 45 H. und 251 E., im Ldg. und Dek. Schwabmünchen, 3 St. von Schwabmünchen entfernt.

Kitzighofen (Klein-), Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Schwabmünchen, mit 1 Schlosse, dem Sitze des v. Rebling. Ptrg., 32 H. und 161 E. Es liegt an der Senkel, 3 St. von Schwabmünchen entfernt.

Kitzing oder Kitzting, Weiler des Ldg. Vilsbiburg und der Pfr. Gerzen, mit 2 H. und 14 E., 1/4 St. von Gerzen.

Kitzing (Ober-), Oberkitzting, Weiler des Hrschtg. Prien und der Pfr. Eggstätt, mit 4 H. und 16 E., 3/4 St. von Eggstätt.

Kitzing (Unter-), Unterkitzting, Weiler des Hrschtg. Prien und der Pfr. Eggstätt, mit 3 H. und 19 E., 3/4 St. von Eggstätt.

Kitzingen, Landgericht und Rentamt im Untermain-Kreise, mit 9852 E. in 2291 Familien auf 2 Q. M.

Kitzingen, Stadt am Maine, über den hier eine steinerne, 1035 Fuß lange Brücke mit 12 Pfeilern führt, und an der Strasse von Würzburg nach Nürnberg, 4 St. von Würzburg entfernt. Sie enthält mit der Vorstadt Etwashausen 797 H., 4798 E., 1 Magistrat, die Sitze eines Ldg., Rentamts und kath. Dekanats im Bisthume Würzburg, 1 Postverwaltung, 1 Hall- und Lageramt mit Krahnen, Wage und Lagerhause, 1 Salzfaktorie, 2 Pfarrämter, 1 reiches Spital, 1 Seelenhaus, 1 latein. Schule mit Alumnen, 1 Siechhaus, 1 kath. und 1 protest. Pfarrkirche (letztere im ehemaligen, von Adelheid, Pipins Schwester, gestifteten Nonnenkloster und im Dek. Kleinlangheim), 1 Kreuzkapelle, 1 ehemalig. Kapuziner-Kloster, den Stadtboden oder Leidenhof, den künstlich aufgeführten obern Thurm, 1 sehenswerthe Pferdemühle, 1 Mainmühle mit 8 Gängen sammt dem Durchlasse und 8 Bachmühlen, Wochen-, Jahr-, Vieh- und Getreide-Märkte, Gemeinde-Waldung, 1 Fallmeisterei, Baumzucht, Wein-, Feld- und Gemüsebau, Wein-, Waaren- und Speditionshandel, Schifferei, Fischerei, Leinwandbleiche, Kupferschwärz-Bereitung, 1 Buchhandlung mit Leihbibliothek, Korbflechterei, Branntweinbrennereien, Spritzenschlauch-Verfertigung, Kattundruckerei, Pulver-, Essig- und Farbstoff-Fabricken, Kalk- und Bausteinbrüche. Die Stadt war lang und bis in die neuern Zeiten ein Zankapfel zwischen Würzburg und Ansbach. In den Jahren 1684, 1764 und 1784 hat sie durch Ueberschwemmungen Viel gelitten. Hier war Konrad Stürzel, Edler v. Buchheim, geboren, welcher als Kanzler vom Kaiser Maximilian I. sehr geschätzt wurde. Das Jubelfest der Uebergabe der Augsburg'schen Konfession am 25. Jun. 1830 hat den Weinhändler Hornschuh Veranlassung zu einer Stiftung von 6000 fl., theils zum Besten der Schulen, theils zu andern Zwecken der Jugendbildung bestimmt, gegeben.

Kitzler, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Peterskirchen des Ldg. Mühldorf, 1/2 St. von Peterskirchen entfernt.

Kitzmühle, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Reit des Ldg. Eggenfelden, 3/4 St. von Reit entfernt.

Kitzöd, Einöde des Ldg. Erding und der Pfr. Isen, mit 6 E., 1/2 St. von Isen und 2 St. von Hohenlinden entfernt.

Kitzting, s. Kitzing.

Klachelhub, Weiler in der Pfr. Schwindkirchen des Ldg. Wasserburg, mit 2 H. und 9 E., 3/4 St. von Schwindkirchen.

Kläppermühle, Kläpperleinsmühle, Mühle an einem in den Thierbach fallenden Bache, mit 6 E., im Ldg. Röttingen und in der Pfr. Sonderhofen, 2 St. von Ochsenfurt entfernt.

Kläsberg, Klesberg, Weiler mit 5 H. und 30 E., im Ldg. und in der Pfr. Vohenstrauß, wovon er 7/4 St. entfernt ist.

Klässenmühle (obere und untere), 2 Mühlen mit 2 H. und 12 E., bei Geroldshofen im gleichnam. Ldg.

Klafel, Einöde mit 7 E., unweit Kastel, im Ldg. Altötting.

Klafel, Einöde unweit Neukirchen, mit 7 E., im Ldg. Altötting.

Klaffenbach, Bach im Ldg. Tölz, welcher zwischen der Röhrelmoosalpe und der Schönbergalpe, nächst einer Kapelle, entspringt und zwischen Hohenwiesen und Winkel in die Isar fließt.

Klafferbächel, kleiner Bach, entspringend bei Langdorf im Ldg. Regen, und südöstlich in den schwarzen Regen fließend.

Klafferding, Klafering, Weiler mit 2 Hptg., 2 Nbg. und 10 E., im Ldg. Vilshofen, 1/4 St. von Rösselwang entfernt, wohin er gepfarrt ist.

Klafferhof, Hof mit 2 H., 1 Mühle und 25 E., im Ldg. Regen und in der Pfr. Langdorf, 1/4 St. von Langdorf und 1 St. von Regen.

Klaffermühle, Weiler im Ldg. Regen und in der Pfr. Langdorf, 1/4 St. von Langdorf und 1 St. von Regen entfernt. Er begreift 2 H., 10 E. und 1 Mühle mit 1 Mahl- und Säggange am Klafferbächel.

Klafferstrasse, 82 zerstreut liegende H. mit 420 E., in der Pfr. Breitenberg des Ldg. Wegscheid, 1 St. von Breitenberg.

Klafheim, Dorf mit 12 H. und 50 E., im Ldg. Ansbach und in der Pfr. Brodswinden, wovon es 1/2 St. entfernt ist.

Klafleben, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Neukirchen bei Weyarn des Ldg. Miesbach, 1 St. von Neukirchen.

Klaftbauer, Klafthof, Einöde im Birkland, mit 1 E., im Ldg. Schongau, wovon sie 2 St. entfernt ist. Sie liegt am Lech.

Klafter, Klaftner, Einöde, zu Oberland gehörig, in der Pfr. Inzell des Ldg. Traunstein.

Klafterding, Einöde mit 11 E., im Ldg. Vilshofen und in der Pfr. Hofkirchen, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Klafterthal, Hof bei Frankenstein, im Ldg. Kaiserslautern.

Klaftmühle, Einöde im Ldg. Schongau. Sie enthält 9 E., 1 Mühle mit 1 Mahl-, 1 Oel- und 1 Schneidgange am Lech, und liegt 2 St. von Schongau.

Klaftmühle, Einöde mit 9 E., in der Pfr. und im Ldg. Tittmoning, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.

Klaheim, Kleeham, Kirchdorf im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Ergoldsbach, wovon es 1/2 St. entfernt ist. Es umfaßt 36 H., 1 Schloß mit dem v. Geßler. Ptrg., und 142 E.

Klais, Weiler des Ldg. Werdenfels und der Pfr. Mittenwald, mit 2 H. und 17 E., 1 St. von Mittenwald.

Klaisbach, Klosbach, Weiler unweit Frontenhausen, im Ldg. Landau, mit 2 H. und 10 E.

Klambach, Bach im Ldg. Miesbach, welcher an der Südseite dieses Ldg. entspringt und nach kurzem Laufe in die Grossweissach fällt.

Klamm, Weiler mit 3 H. und 9 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Buchenberg. Er liegt an der Strasse von Kempten nach Lindau, 2 St. von Kempten entfernt.

Klammbach, kleiner Bach im Ldg. Schongau, welcher in den Weissenbach fließt.

Klammer, Weiler am Sulzbacherbache und im Donaustaufer-Forste, mit 5 H. und 17 E., im Hrschtg. Wörth und in der Pfr. Thumstauf, 1 St. vom Sitze der letztern entfernt.

Klapf, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Klapf, Einöde in der Pfr. und im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Klapf, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Reit im Winkel des Ldg. Traunstein, 1/4 St. von Reit.

Klapfenberg, Weiler im Ldg. Hemau, 3/4 St. von Schambach entfernt, wohin er gepfarrt ist. Er enthält 10 H. mit 1 Kirche und 56 E.

Klapfenberg, Pfarrdorf mit 20 H. und 94 E., im Ldg. Parsberg und Dek. Berching, 1 St. von Parsberg.

Klapfenberg, Weiler bei Hinterappendorf, im Ldg. Regenstauf. Er umfaßt 10 H., 54 E., den Gnadenhof, Pottaschsiederei, 1 Schloß des Grafen v. Bergheim und 1 Mahlmühle am Dobelbache, welcher hier das sausende Wasser heißt.

Klapfenberger Mühle, s. Klapfenberg.

Klar, Einöde unweit Arth, im Ldg. Landshut, mit 5 E.

Klar, vergl. auch Klarer.

Klardorf, Weiler mit 8 H., 1 Kirche, 46 E. und Teichfischeri, im Ldg. Burglengenfeld und in der Pfr. Wifelsdorf, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Klardorfer Weiher, Weiher bei Klardorf, im Ldg. Burglengenfeld.

Klarenmühle, Klarmühle, Mühle mit 9 E., bei Thalheim, im Ldg. Hersbruck.

Klarenmühle, Klarmühle, Mühle mit 6 E., bei Lentersheim, im Ldg. Wassertrüdingen und in der Pfr. Lentersheim, 6 St. von Ansbach.

Klarer, Klar, Einöde mit 11 E., in der Pfr. Margarethenzell des Ldg. Miesbach, 1 St. von Zell. Sie liegt am Altbache.
Klarermühle, Einödmühle mit 7 E., in der Pfr. Margarethenzell des Ldg. Miesbach, 1 St. von Zell.
Klarmühle, s. **Klarenmühle.**
Klas, Einöde bei Hirschstädt, zum Weiler Staudach gehörig, im Ldg. Miesbach.
Klasenbauer, Einöde mit 7 E., in der Pfr. G'mund des Ldg. Miesbach, 1 St. von G'mund.
Klaubmühle, Mühle bei Bischofsheim, oder Zeil, im Ldg. Eltmann.
Klaus, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 2 1/4 St. entfernt ist.
Klaus, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.
Klaus, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, 2 St. von Hallein entfernt.
Klaus, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Bachendorf des Ldg. Traunstein, 5/4 St. von Bachendorf und 2 St. von Traunstein.
Klaus, Einöde in der Pfr. Oberaichbach und im Ldg. Vilsbiburg, 1/2 St. von Oberaichbach.
Klaus, Weiler mit 4 H. und 24 E., in der Pfr. St. Wolfgang des Ldg. Wasserburg, 1/4 St. von St. Wolfgang.
Klaus, Einöde unweit Fürholzen, mit 9 E., im Ldg. Wasserburg.
Klausaurach, s. **Clausaurach.**
Klausbach, Bach im Ldg. Miesbach, welcher am Fuße der Schieditz-Alpe aus mehren Quellen entspringt und nach einem kurzen Laufe mit der Felserweissach sich vereinigt.
Klausberg, Berg bei Birkenfeld, im Ldg. Neustadt an der Aisch.
Klausberg, s. **Clausberg.**
Klausberg, Einöde mit 10 E., im Ldg. Vilshofen, 3/4 St. von Schwannenkirchen entfernt, wohin sie gepfarrt ist.
Klause, Einöde mit 1 Filialkirche, bei Aholming, im Ldg. Deggendorf.
Klause oder Klausstein, Schloßkapelle bei dem Schlosse Rabenstein, mit reichem Fonde, im Ldg. Hollfeld und in der Pfr. Kirchahorn. Unter derselben findet sich die **Klausstein-Höhle.** S. **Klaussteiner-Höhle.**
Klause, Einöde unweit Hohenthann, im Ldg. Mühldorf, 1 1/2 St. von Neumarkt.
Klause, Einöde unweit Niedertaufkirchen, im Ldg. Mühldorf, 1 St. von Neumarkt.
Klause (Frauen-), Einöde bei Hochmuthing, im Ldg. München, wovon sie 3 St. entfernt ist.
Klause (Jakobi-), Weiler unweit Hochmuthing, im Ldg. München. Er begreift 2 H. und 1 Kapelle.
Klause, Einöde bei Eurasburg, im Ldg. Wolfrathshausen, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Klause, s. **Freundschaft.**
Klause, vergl. auch **Clause.**
Klausen, bei Rohr, Einöde mit 5 E. und 1 Kapelle, im Ldg. Abensberg.
Klausen, Einöde im Ldg. Ingolstadt.
Klausen, Schutzhäuser, Einöde unweit Litzeldorf, im Ldg. Miesbach, 1 St. von Au.
Klausen, Clausen, Einöde am Hohen-Peissenberg, im Ldg. Schongau und in der Pfr. Hohenpeissenberg, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Klausen (Ober-), Weiler mit 5 H. und 33 E., im Ldg. Sulzbach und in der Pfr. Eschenfelden, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
Klausen (Unter-), Dorf mit 21 H. und 84 E., im Ldg. Sulzbach und in der Pfr. Eschenfelden, 3/4 St. vom Sitze der letztern entfernt.
Klausen, vergl. auch **Clausen.**
Klausengut, s. **Kälberau.**
Klausenhäusel, s. **Klaushäuschen.**

Klaushäusel, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 2 3/4 St. entfernt ist.

Klaushof, Hof bei Stralsbach, im Ldg. Kissingen, 5/4 St. von dessen Sitze entfernt. Er ist die Wohnung eines kön. Revierförsters mit 8 E.

Klaushof, s. auch Claushof.

Klausmen, Einödhöfe mit 2 H. und 10 E., im Ldg. Füßen und in der Pfr. Bernbeuren, auf der Strasse nach Reitti, 5/4 St. von Bernbeuren. In der Nähe ist ein Weiher.

Klausnerbach, Bach im Ldg. Dachau, der bei Erdweg in die Glon fällt.

Klausschuster, s. Clausschuster.

Klausstein, s. Klause.

Klausstein-Höhle, **Klaussteiner-Höhle**, Höhle bei dem Schlosse Rabenstein im Ldg. Hollfeld, mit 5 Abtheilungen, wovon jede 30 — 40 — 50 Fuß nach der Länge fortläuft, mit gelbem, mergelartigem Sande bedeckt, worin ehemals fossil. Knochen gefunden wurden.

Klautzenbach, Dorf im Ldg. Regen und in der Pfr. Zwiesel, wovon es 3/4 St. entfernt ist. Dasselbe enthält 19 H. mit 116 E.

Klautzenbächel, kleiner Bach, welcher aus mehren Quellen süd- und östlich der alten Rabensteiner Glashütte im Ldg. Regen entsteht, südöstlich läuft und oberhalb Zwiesel in den großen Regen fällt.

Klebel, Weiler im Ldg. Eggenfelden und in der Pfr. Zimmern, mit 4 H. und 17 E., 3 St. von Eggenfelden und 3/4 St. von Zimmern.

Kleberhof, Einöde mit 7 E., im Ldg. Vohenstrauß und in der Pfr. Eslarn, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Klebershof, Einöde mit 11 E., bei Koppenwind, im Ldg. Burgebrach, 2 St. von Burgwindheim entfernt.

Klebham, **Kleham**, Weiler und Parochialort von Chieming des Ldg. Traunstein, mit 3 H. und 18 E., 1/2 St. von Chieming.

Klebheim, Einöde mit 9 E., bei Koppenwind, im Ldg. Burgebrach, 2 St. von Burgwindheim entfernt.

Klebheim, Weiler mit 9 H. und 55 E., in der Pfr. Hannberg und im Ldg. Herzogenaurach, 7/4 St. von Erlangen entfernt.

Klebheim, **Klebham**, Weiler, mit Furt 5 H. und 44 E. enthaltend, in der Pfr. Fridorfing des Ldg. Tittmoning, 1/4 — 1/2 St. von Fridorfing entfernt.

Klebing, Dorf und Hofmark des Ldg. Altötting und der Pfr. Pleiskirchen, 2 3/4 St. von Altötting. Es begreift 12 H., 1 freiherrl. von Mayerhofen'sches Schloß mit Kapelle und 74 E. Dieses Gut gehörte ehemals dem Geschlechte von Taufkirchen und war ein salzburgisches Lehen.

Klebing, Weiler und Parochialort von Rattenkirchen des Ldg. Mühldorf. Er enthält 5 H. mit 26 E., und liegt 1/4 St. von Rattenkirchen und 2 St. von Ampfing.

Klebing, **Kleebing**, Weiler des Ldg. Laufen und der Pfr. Salzburghofen, mit 4 H. und 24 E., 1/4 St. von Salzburghofen und 3 1/2 St. von Laufen.

Klebmühle, Einöde mit 15 E., in der Pfr. und im Ldg. Grafenau, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Klebstein, Weiler mit 5 H. und 27 E., in der Pfr. Schönberg und im Ldg. Grafenau, 1/4 St. von Schönberg. Daselbst sind noch Spuren eines zerstörten Schlosses sichtbar.

Klee, **Kleehof**, Hof mit 10 E., im Kant. Waldfischbach, 3/4 St. von Hettenleidelheim, wohin er gepfarrt ist.

Kleebach (Hinter-), Dorf mit 20 H. und 107 E., im Ldg. Baireuth. Es liegt im Ahornthale, 4 St. von Baireuth entfernt.

Kleebach (Vorder-), Dorf mit 17 H. und 90 E., im obern Ahornthale des Ldg. Pottenstein und in der Pfr. Poppendorf, 4 St. von Baireuth entfernt.

Kleeberg, Dorf und Hofmarkt mit 1 Schlosse sammt Kapelle, 13 H. und 197 E., in der Pfr. Tettenweis des Ldg. Griesbach, 3/4 St. von Tettenweis und 2 St. von Neuhaus entfernt.

Kleeberg, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Vilslern des Ldg. Vilsbiburg, 1 St. von Vilslern.

Kleeberg, Weiler mit 4 Wohnb., 2 Nbg. und 19 E., im Ldg. Vilshofen, 1/4 St. von der Pfr. Beutelsbach entfernt, wohin er gehört.

Kleeberg, Weiler mit 8 H. und 50 E., im Ldg. und in der Pfr. Waldmünchen, wovon er 1 St. entfernt ist.
Kleedorf, Dorf im Ldg. Hersbruck und in der Pfr. Kirchensittenbach, 1 St. von Altensittenbach entfernt. Dasselbe umfaßt 14 H., 90 E. und die Hopfengartenmühle am Sittenbache.
Kleedorf, Weiler im Ldg. Kelheim und in der Pfr. Pullach, 1/8 St. vom Sitze der letztern entfernt. Er zählt 3 H. mit 20 E.
Kleegarten, Dorf in der Pfr. Zeholfing des Ldg. Landau, 1/2 St. vom Sitze der Pfr. entfernt. Es enthält 16 H. mit 81 E. und 2 Schiff- (Mahl-) Mühlen an der Isar.
Kleeham, Kleeheim, Einöde in der Pfr. Taufkirchen des Ldg. Eggenfelden, mit 6 H., 1/2 St. von Taufkirchen und Eggenfelden.
Kleeham, Weiler mit 4 H. und 24 E., im Ldg. Passau und in der Pfr. Hutthurm, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
Kleeheim, Kleeham, Weiler im Ldg. Grafenau, mit 2 H. und 11 E., 1 1/2 St. von Schönberg entfernt.
Kleeheim, Kleeham, Weiler mit 2 H. und 11 E., im Ldg. Grafenau und in der Pfr. Thurmannsbang, wovon er 5/4 St. entfernt ist.
Kleeheim, Kleeham, Weiler und Parochialort von Waging des Ldg. Laufen, 3/4 St. von Waging. Er besteht aus 4 H. mit 17 E.
Kleehof, Einöde im Ldg. Neustadt an der Aisch und in der Pfr. Gerhardshofen, mit 6 E., 2 St. von Neustadt entfernt.
Kleehof, Einöde mit 12 E., im Ldg. Hilpoltstein und in der Pfr. Allersberg, 3 St. von Roth entfernt.
Kleehof, s. auch Klee.
Kleemeister, Einöde mit 7 E., bei Biberbach, im Ldg. Wertingen.
Kleferers, Einöde mit 7 E., im Ldg. und in der Pfr. Grönenbach. Sie liegt an der Strasse von Kempten nach Grönenbach, 1/8 St. vom letztern Orte entfernt. In der Nähe breiten sich einige Weiher aus.
Kleham, s. Klebham.
Kleibmühle, s. Kleymühle.
Kleidorf, Weiler und Parochialort von Schweinersdorf des Ldg. Moosburg, mit 2 H. und 16 E., 1 1/2 St. von Freising.
Kleinabenberg, s. Abenberg (Klein-)
Kleinach, Weiler mit 3 H. und 20 E., im Ldg. Pfaffenberg, 1 St. von Aufhausen entfernt, wohin er gepfarrt ist.
Kleinaich, Einöde im Ldg. Mitterfels, 4 1/4 St. von Straubing.
Kleinaich, Einöde mit 8 E., unweit Fridorfing des Ldg. Tittmoning.
Kleinaichamühle, s. Aichamühle (Klein-).
Kleinaign, Kleinaigen, Einöde im Ldg. Kötzting und in der Pfr. Eschelkam, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Kleinaitingen, s. Aitingen (Klein-).
Kleinalbershof, s. Albershof (Klein-).
Kleinalfalterbach, s. Alfalterbach (Klein-).
Kleinaltenstadt, s. Altenstadt.
Kleinanhausen, s. Anhausen (Klein-).
Kleinarmschlag, s. Armschlag (Klein-).
Kleinaschau, s. Aschau (Klein-).
Kleinau, Einöde unweit Litzeldorf, im Ldg. Miesbach und in der Pfr. Au, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist. Sie zählt 2 E.
Kleinau, Weiler mit 1 Pfarrkirche, 9 H. und 43 E., im Ldg. Schrobenhausen, von dessen Sitze er 3 St. entfernt ist.
Kleinbachern, s. Bachern (Klein-).
Kleinbärnbach, s. Bärnbach (Klein-).
Kleinbardorf, s. Bardorf (Klein-).
Kleinbaumgarten, s. Baumgarten (Klein-).
Kleinbellhofen, s. Bellhofen (Klein-).
Kleinberg, Einöde bei Metten, im Ldg. Deggendorf.
Kleinberg, Weiler unweit Oberaudorf, im Ldg. Rosenheim, mit 3 H. und 32 E., 1 1/2 St. von Fischbach.

Kleinbergerdorf, s. Bergerdorf (Klein- oder Windisch-).
Kleinberghofen, s. Berghofen (Klein-).
Kleinbildenreuth, Weiler mit 4 H. und 12 E., im Ldg. Schwabach und in der Pfr. Kornburg, 2 St. von Schwabach entfernt.
Kleinbirkach, s. Birkach (Klein-).
Kleinbockenheim, s. Bockenheim (Klein-).
Kleinbrach, Dorf an der Saale, im Ldg. und in der Pfr. Kissingen, mit 24 H., 146 E., unter welchen mehre Juden mit 1 Schule sind, 1 Kapelle, Salzbrunnen, etwas Gemeindewaldung, Viehzucht und dem Wehrhofe, wo der Kanal zur Saline abgeleitet wird, 5/4 St. vom Sitze des Ldg. und 2 St. von Münnerstadt entfernt.
Kleinbreitenbrunn, s. Breitenbrunn (Klein-).
Kleinbuchberg, s. Buchberg (Klein-).
Kleinbuchfeld, s. Buchfeld (Klein-).
Kleinbühl, Kleinhüll, Dorf mit 22 H. und 115 E., im Ldg. Hollfeld und in der Pfr. Wonsees, 5 St. von Baireuth entfernt.
Kleinbühlberg, Dorf mit 15 H. und 60 E., bei Pechhofen, im Ldg. Waldsassen.
Kleinbuntenbach, s. Buntenbach (Klein-).
Kleindechsendorf, s. Dechsendorf (Klein-).
Kleindeinsting, Kleindeinsteig, Weiler im Ldg. Passau, mit 8 H. und 50 E., 3 St. von Passau.
Kleindöbra, s. Döbra (Klein-).
Kleineckenberg, s. Eckenberg, des Ldg. Eggenfelden.
Kleineggelkofen, s. Eggelkofen (Klein-).
Kleineibstadt, s. Eibstadt (Klein-).
Kleineich, Einöde in der Pfr. Haselbach des Ldg. Mitterfels, 2 1/4 St. von Strauding.
Kleineichberg, s. Eichberg (Klein-).
Kleineisenbach, s. Eisenbach (Klein-).
Kleinerdlingen, Kleinnördlingen, Pfarrdorf an der Strasse nach Ulm, mit 81 H. und 580 E., im Ldg. Nördlingen und im Dek. Donauwörth, zu Marktbissingen gehörig, 1/2 St. von Nördlingen entfernt.
Kleinerhof, s. Klemenhof.
Kleinerlbach, s. Erlbach (Klein-).
Kleinesterndorf, s. Esterndorf (Klein-).
Kleinfalz, Kleinpfalz, Weiler mit 6 H. und 29 E., im Ldg. und in der Pfr. Sulzbach, wovon er 3/4 St. entfernt ist.
Kleinfeld, Einöde in der Pfr. Loitzendorf des Ldg. Mitterfels, 3/4 St. von Loitzendorf und 4 1/2 St. von Straubing.
Kleinfeld, Kleinfelden, Weiler mit 4 H. und 30 E., im Ldg. Passau, 1 St. von Strasskirchen entfernt, wohin er gepfarrt ist.
Kleinfischbach, s. Fischbach (Klein-).
Kleinfischlingen, s. Fischlingen (Klein-).
Kleingailenreuth, Dorf im Ldg. Ebermannstadt und in der Pfr. Wichsenstein. Es begreift 12 H. mit 75 E. und ist 5/4 St. von Wichsenstein entfernt.
Kleingeraszell, s. Geraszell.
Kleingern, 12 zerstreut liegende H. mit 73 E., im Ldg. Griesbach und in der Pfr. Fürstenzell, wovon sie 1 St. entfernt sind.
Kleingerstetten, s. Gerstetten (Klein-).
Kleingesees, s. Gesees.
Kleingressingen, s. Gressingen (Klein-).
Kleingründlach, s. Gründlach (Klein-).
Kleingundertshausen, s. Gundertshausen (Klein-).
Kleinhaarbach, s. Haarbach (Klein-).
Kleinhabersdorf, s. Habersdorf (Klein-).
Kleinhäder oder Neuhäder, Dorf mit 14 H. und 52 E., im Ldg. Zusmarshausen und in der Pfr. Häder, 3/4 St. von Dinkelscherben entfernt.
Kleinharbach, Dorf im Ldg. Uffenheim und in der Pfr. Langensteinach, 2 St. von Uffenheim entfernt. Es begreift 13 H. mit 57 E.

Kleinhartpenning, s. Hartpenning (Klein=).
Kleinhaslach, s. Haslach (Klein=).
Kleinhelfendorf, s. Helfendorf (Klein=).
Kleinhereth, s. Hereth.
Kleinheubach, s. Heubach (Klein=).
Kleinhiendelbach, s. Hiendelbach (Klein=).
Kleinhöbing, s. Höbing (Klein=).
Kleinhöchenrain, s. Höhenrain (Klein=).
Kleinhöflarn, Einöde im Ldg. Mitterfels, mit 9 E.
Kleinhohenried, s. Hereth.
Kleinholzen, s. Holzen (Klein=).
Kleinholzhausen, s. Holzhausen (Klein=).
Kleinholzmann, Einöde mit 6 E., unweit Maisenberg, im Ldg. Mühldorf, 4 1/4 St. von Ampfing. Sie wird auch Holzmannel genannt.
Kleinhorbach, s. Horbach.
Kleinhub, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Gerolsbach des Ldg. Schrobenhausen, 1/2 St. von Gerolsbach entfernt.
Kleinhüll, s. Kleinbühl.
Kleininzenmoos, s. Inzenmoos.
Kleinkager s. Kager (Klein=).
Kleinkarlenbach, s. Karlenbach (Klein=).
Kleinkarolinenfeld, s. Karolinenfeld (Klein=).
Kleinkatzbach, s. Katzbach (Klein=).
Kleinkay, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Falkenberg des Ldg. Eggenfelden, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Kleinklenau, s. Klenau (Klein=).
Kleinkötz, s. Kötz (Klein=).
Kleinkonreuth, s. Konreuth.
Kleinkotzenreuth, s. Kotzenreuth.
Kleinkrausmühle, Mühle im Ldg. Eschenbach.
Kleinkreit, Einöde, zu den Ammerhöfen gehörend, mit 5 E., im Ldg. Weilheim.
Kleinkreutzöd, s. Kreutzöd (Klein=).
Kleinküfenholz, s. Küfenholz.
Kleinküssendorf, s. Küssendorf.
Kleinlangheim, s. Langheim (Klein.).
Kleinlechner, s. Lechner (Klein=).
Kleinlehen, Kleinlehner, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Wahl des Ldg. Miesbach, 1/2 St. von Wahl.
Kleinlesau, s. Lesau.
Kleinlindach, s. Lindach.
Kleinloitzendorf, s. Loitzendorf.
Kleinloitzenried, s. Loitzenried (Klein=).
Kleinlueg, Einöde mit 7 E., im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Steinberg, wovon sie 1/8 St. entfernt ist.
Kleinmaicking, s. Maicking (Klein=).
Kleinmaulberg, s. Maulberg.
Kleinmehnach, s. Mehnach.
Kleinmindersdorf, s. Mindersdorf.
Kleinmisselberg, s. Misselberg.
Kleinmühle, Mühle bei Immesheim, im Kant. Göllheim.
Kleinmühle, Mühle bei Albisheim, im Kant. Kirchheimbolanden.
Kleinmühle, Mühle im Ldg. und in der Pfr. Kronach, mit 7 E., 1/4 St. von Kronach.
Kleinmühle, Mühle mit 6 E., im Ldg. Leutershausen und in der Pfr. Buch am Wald, 4 St. von Ansbach entfernt.
Kleinmühle, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Flossing des Ldg. Mühldorf, 3/4 St. von Oberflossing.
Kleinmühle, Einöde unweit Untergerolshausen, mit 5 E., im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises.

Kleinmühlen, Weiler im Ldg. Rothenburg und in der Pfr. Erzberg, 2 1/4 St. von Rothenburg. Er umfaßt 6 H. mit 24 E. und 1 Mühle.
Kleinmühlthal, s. Mühlthal.
Kleinmünchen, s. München (Klein-).
Kleinmünster, s. Münster (Klein-).
Kleinneuses, s. Neuses (Klein-).
Kleinniedesheim, s. Niedesheim.
Kleinnöbach, s. Nöbach (Klein-).
Kleinnussgarten, s. Nussgarten.
Kleinochsenfurt, s. Ochsenfurt (Klein-).
Kleinöd, Einöde mit 13 E., im Ldg. Reichenhall, unweit Högel, 1/4 St. von Anger entfernt, wohin sie gepfarrt ist.
Kleinohrenbrunn, s. Ohrenbrunn.
Kleinohrnach, s. Ohrnach (Klein-).
Kleinottersdorf, s. Ottersdorf.
Kleinottweiler, s. Ottweiler.
Kleinpalmberg, s. Palmberg (Klein-).
Kleinpfalz, s. Kleinfalz.
Kleinphilippsreuth, s. Philippsreuth.
Kleinpillenreuth, s. Pillenreuth.
Kleinpinning, s. Pinning.
Kleinpinzenau, s. Pinzenau (Klein-).
Kleinpinzing, s. Pinzing.
Kleinprüfening, s. Prüfening.
Kleinrappendorf, s. Rappendorf.
Kleinreichertshofen, s. Reichertshofen.
Kleinreit, Einöde mit 6 E., im Ldg. Mühldorf und in der Pfr. Flossing, 1 1/2 St. von Oberflossing.
Kleinreit, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Palling des Ldg. Tittmoning, 1 St. von Palling und 3 St. von Tittmoning.
Kleinreuth, Dorf im Ldg. Erlangen, mit 42 H. und 185 E., bei Großreuth gelegen.
Kleinreuth, Dorf im Ldg. Nürnberg und in der Pfr. St. Johannis daselbst, mit 14 H. und 84 E., 3/4 St. von Nürnberg. Die kathol. E. gehören zur kath. Pfr. in Nürnberg.
Kleinried, Dorf im Ldg. Herrieden und in der Pfr. Großenried, mit 12 H. und 57 E. Es liegt an der Altmühl, 2 1/2 St. von Ansbach entfernt.
Kleinried, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Zusmarshausen, 1/2 St. davon entfernt. Er liegt an der Zusam und zählt 5 H. mit 22 E.
Kleinriegleshof, s. Riegleshof.
Kleinrinderfeld, s. Rinderfeld.
Kleinrohrsdorf, s. Rohrsdorf (Klein-).
Kleinrückstetten, s. Rückstetten (Klein-).
Kleinsaltendorf, s. Saltendorf.
Klein Salvator oder unsern Herrn, s. Salvator (Klein-).
Kleinsassen, Pfarrdorf am Fuße der Milzeburg, im Ldg. Hilders und Dek. Bischofsheim, 3 St. von Bischofsheim. Es enthält 43 H., 340 E., 1 Zollstation und 3 Mühlen mit Mahl-, Oel- und Schneidgängen.
Kleinschafhausen, s. Schafhausen (Klein-).
Kleinscherneck, s. Scherneck (Klein-).
Kleinscherzhausen, s. Scherzhausen (Klein-).
Kleinschmiede, Weiler im Ldg. Naila, mit 4 H. und 33 E., 1 Stab- und Eisenhammer an der Selbiz, in die der vom Döbraberg herkommende Dranbach fällt, im Ldg. Naila und in der Pfr. Schauenstein, 3 1/2 St. von Hof entfernt. Der Stabhammer erzeugt jährlich 1100 Centn. Stabeisen.
Kleinschmiedhammer, s. Schmiedhammer.
Kleinschönbach, sonst Dorf, nun Wüstung bei Prichsenstadt, im Ldg. Geroldshofen.
Kleinschönbach, s. auch Schönbach (Klein-).
Kleinschönthal, s. Schönthal.

Kleinschopf, Einöde, zu Großwies gehörig, mit 5 E., in der Pfr. Neukirchen des Ldg. Miesbach, 1 1/2 St. von Neukirchen.
Kleinschwaig, Einöde mit 5 E., unweit Föching, im Ldg. Miesbach.
Kleinschwand, Dorf im Ldg. Vohenstrauß und in der Pfr. Tennesberg, wovon es 1/2 St. entfernt ist. Es enthält 32 H. mit 230 E.
Kleinschwarz, Einöde mit 5 E., unweit Feldkirchen, im Ldg. Trostberg.
Kleinschwarzach, s. Schwarzach.
Kleinschwarzenbach, s. Schwarzenbach (Klein-).
Kleinschwarzenlohe, s. Schwarzenlohe.
Kleinschwashof, im Ldg. Hilders, s. Schwashof.
Kleinschweiba, s. Schweiba (Klein-).
Kleinschwindau, s. Schwindau.
Kleinschwinden, s. Schwinden.
Kleinseebach, s. Seebach.
Kleinseeheim, s. Seeheim (Klein-).
Kleinseiboldsried, s. Seiboldsried (Klein-).
Kleinsendelbach, s. Sendelbach.
Kleinsendtner, s. Sendtner (Klein-).
Kleinstadel, s. Stadel (Klein-).
Kleinstegelsberg, Einöde mit 5 E., im Ldg. Mitterfels.
Kleinsteinach, s. Steinach.
Kleinsteinberg, s. Steinberg (Klein-).
Kleinsteinfeld, s. Steinfeld.
Kleinsteinhausen, s. Steinhausen (Klein-).
Kleinsteinlohe, s. Steinlohe.
Kleinsterz, Dorf im Ldg. Waldsassen und in der Pfr. Mitterteich, 2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt. Es enthält 15 H., 120 E., Eisensteingruben, Porzellan- und Walkererde. Hier zeigt sich ein Flötz, welches durch seine reichhaltigen, gemeinen thonichten Eisensteine merkwürdig geworden ist. Es besteht aus abwechselnden Schichten von eisenschüssigem Thone, Porzellan- und Walkererde, zwischen welchen in Nestern, Puzen und Nieren der Eisenstein bald mehr, bald minder mächtig, etwa 6 Lachter tief unter der Dammerde vorkömmt. Die daselbst geförderten Eisensteine kommen entweder auf den Mähringer- oder Erleisenhammer.
Kleinstocka, s. Stocka (Klein-).
Kleinstürzelheim, s. Stürzelheim (Klein-).
Kleintettau, s. Tettau.
Kleinthal, Einöde mit 4 E., im Ldg. Eggenfelden.
Kleinthal, Weiler des Ldg. Miesbach, unweit Parsberg, mit 4 H. und 15 E., 3/8 St. von Miesbach.
Kleinthalheim, s. Thalheim (Klein-).
Kleinthann, Einöde unweit Höhenstadt, im Ldg. Griesbach, 1/2 St. von Fürstenzell.
Kleinthanner, Einöde mit 6 E., im Ldg. Griesbach, 1/2 St. von Karpfheim.
Kleintiefenbach, s. Tiefenbach (Klein-).
Kleintrenk, **Kleintränk**, Einöde mit 4 E., im Ldg. Griesbach und in der Pfr. Kapfham, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.
Kleinvelden, s. Velden.
Kleinviechtach, s. Viechtach (Klein-).
Kleinvicht, Weiler und Filialort der Pfr. Hummel im Ldg. Freising, mit 6 H. und 33 E., 1 St. von Hummel und 2 St. von Freising.
Kleinvohberg, s. Vohberg.
Kleinwald, Einöde mit 5 E., unweit Ruprechtsberg, im Ldg. Vilsbiburg.
Kleinwallstadt, s. Wallstadt.
Kleinweiching, Weiler unweit Tuntenhausen, im Ldg. Rosenheim, mit 5 H. und 24 E., 2 St. von Aibling.
Kleinweichs, Kirchdorf des Ldg. Deggendorf und der Pfr. Otzing, wovon es 1/2 St. entfernt ist. Es enthält 14 H. und 1 Filialkirche.
Kleinweiher, s. Weiher.
Kleinweil, Dorf und Parochialort von Schlechdorf des Ldg. Weilheim, mit 18 H., 106 E. und 1 Kapelle, 3/4 St. von Schlechdorf. Es liegt an der Loisach und an der Strasse von Sindelsdorf nach Eschenlohe. Die E. dieses Dorfes haben sich besonders durch den ausgebreiteten Handel mit Schleifsteinen,

welche aus dem dortigen feinkörnigen, grauen, mit Kalkmergel zusammengekütteten Sandsteine gebildet werden, im Inn- und Auslande bekannt gemacht.
Kleinweissach, s. Weissach (Klein-).
Kleinweissmannsdorf, s. Weissmannsdorf.
Kleinwendern, s. Wendern.
Kleinwenkheim, s. Wenkheim.
Kleinwied, Kleinwieden, Weiler des Ldg. Mitterfels, mit 2 H. und 10 E.
Kleinwies, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Falkenberg des Ldg. Eggenfelden, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Kleinwiesen, s. Wiesen (Klein-).
Kleinwimm, Einöde mit 4 E., im Ldg. elden, 1 St. von Arnsdorf und 4 St. von Eggenfelden.
Kleinwinklarn, s. Winklarn (Klein-).
Kleinwolfersdorf s. Wolfersdorf.
Kleinzaizkofen, s. Zaizkofen.
Kleinzeyern, s. Zeyern.
Kleinziegenfeld, s. Ziegenfeld.
Klemenhof, sonst Stetten genannt, Weiler mit 6 H. und 51 E., im Ldg. und in der Pfr. Burgebrach, 4 St. von Bamberg und 1/2 St. von Burgebrach. An der Strasse daselbst steht eine Kapelle.
Klemming, Einöde mit 6 E., im Ldg. Deggendorf und in der Pfr. Grattersdorf, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Klemstein, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.
Klenau (Groß-), Dorf im Ldg. und in der Pfr. Tirschenreuth, 1/2 St. vom Sitze derselben entfernt. Es zählt 15 H. mit 97 E.
Klenau (Klein-), Weiler mit 8 H. und 60 E., 1/2 St. von Tirschenreuth entfernt, in welchen Ldg. und Pfr. Bezirk er gehört.
Klengbrunn, Einöde mit 7 E., unweit Wurmsham, im Ldg. Vilsbiburg und in der Pfr. Velden, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.
Klenkenhof, Klingenhof, Klinkenhof, Einöde mit 8 E., im Hrschtg. Kirchheim und in der Pfr. Könghausen. Sie liegt an der Zusam, 1 St. von Kirchheim entfernt.
Klepfach, Klöpfach, 4 einschichtige Höfe bei Metting, im Ldg. Straubing und in der Pfr. Leibelfing, 2 St. von Straubing.
Klepfach, Klöpfach, Weiler mit 6 H. und 65 E., im Ldg. Straubing und in der Pfr. Leibelfing, wovon er 1 St. entfernt ist.
Klepfach (Klein-), Kleinklöpfach, Einöde in der Pfr. Leibelfing des Ldg. Straubing, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Klesberg, Weiler mit 5 H. und 30 E., im Ldg. und in der Pfr. Vohenstrauß, wovon er 7/4 St. entfernt ist.
Klesheim, Klesham, Weiler und Parochialort von Steinkirchen des Ldg. Erding, mit 7 H. und 33 E., 4 St. von Landshut und 1 St. von Steinkirchen.
Klesing, Klessing, Einöde an der Waldung Spiegelberg, mit 6 E., im Ldg. Pfarrkirchen und in der Pfr. Grafendorf, wovon sie 7/8 St. entfernt ist.
Kleß, Weiler des Ldg. Kötzting und der Pfr. Lam, mit 4 H., 1 Mahl- und Sägmühle am Klessbache und 25 E., 3/4 St. von Lam.
Klessen, Einödhöfe mit 2 H. und 12 E., in der Pfr. Wolfertsschwenden und im Ldg. Ottobeuren, 2 St. von Memmingen.
Klessheim, Weiler des Ldg. Starnberg und der Pfr. Pfaffenhofen am Parsberg, mit 2 H. und 14 E., 1/4 St. von Pfaffenhofen.
Klessing, Klössing, Weiler mit 10 H. und 70 E., im Ldg. und in der Pfr. Cham, 7/4 St. von deren Sitze entfernt.
Klessing, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Holzkirchen des Ldg. Griesbach, 1 St. von Holzkirchen.
Klessing, Weiler mit 5 H. und 26 E., in der Pfr. Aicha vorm Walde und im Ldg. Passau, 1 St. vom Sitze des Pfr. Amts und 3 St. von Passau entfernt.
Klessing, Weiler in der Pfr. Hutthurm des Ldg. Passau, 1/2 St. von Hutthurm und 3 St. von Passau entfernt. Er zählt 6 H. mit 32 E.
Klessing, Klössing und Glössing, Dorf in der Pfr. Rinchnach und im Ldg. Regen, mit 22 H. und 119 E., 1/4 St. von Rinchnach und 1 1/2 St. von Regen.
Klessing, s. auch Klössing.
Klett, Weiler des Ldg. und der Pfr. Trostberg, mit 2 H. und 11 E., 3/4 St. von Trostberg.

Kletten, Einöde, 2 1/2 St. von Berchtesgaden, zu dessen Ldg. Bezirk sie gehört.
Klettenhöhe, Einöde mit 5 E., bei Eschau, im Ldg. Baireuth.
Klettheim, Kletthām, Dorf und Parochialort von Altenerding, mit 4 H. und 24 E., 1 St. von Erding und 4 St. von Hohenlinden.
Kletzenöd, Weiler im Ldg. Vilsbiburg und in der Pfr. Velden, wovon er 1 St. entfernt ist. Er enthält 2 H. mit 9 E.
Kletzl, Einöde des Ldg. Simbach, unweit Münchheim, 3 St. von dessen Sitze entfernt. Sie zählt 6 E.
Kletzl, Hausriegel, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Teisendorf des Ldg. Laufen, 1/4 St. von Teisendorf.
Kletzling, Weiler des Ldg. und der Pfr. Laufen, wovon er 1/2 St. entfernt ist. Er begreift 2 H. mit 9 E.
Kleudgen, von, adelige Familie, im J. 1792 in den Freiherrnstand erhoben.
Kleukheim, Pfarrdorf mit 85 H., 511 E., 2 Mahlmühlen, Nuß- und Zwetschkenbau, Kleesamen und Pottasche, im Ldg. Lichtenfels und im Dek. Scheßlitz, 1 St. von Ebensfeld und 1 1/2 St. von Scheßlitz entfernt. Die dortige Pfarrkirche wurde vom J. 1745—1750 erbaut und enthält auf dem hohen Altare ein merkwürdiges Altarblatt, den h. Wolfgang vorstellend.
Kleyenmühle, Einödhöfe mit 7 E., im Ldg. Weiler und in der Pfr. Opfenbach, am Leiblbach und 1 St. von Opfenbach entfernt.
Kleyhof, Weiler mit 2 H. und 8 E., in der Pfr. Grattersdorf des Ldg. Deggendorf, 3/4 St. von Grattersdorf.
Kleymühle, Kleibmühle, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Grattersdorf des Ldg. Deggendorf, 3/4 St. von Grattersdorf entfernt.
Klimbach, Bach, der aus dem westlichen Gebirge bei Klingenmünster, im Kant. Bergzabern kömmt, und, Lembach und Wörth vorbei, bei Beinheim in den Rhein fällt.
Klimmach, Pfarrdorf im Dek. Kirchheim und im Ldg. Schwabmünchen, mit 1 Wallfahrtskirche zum heil. Kreuze, 24 H. und 110 E., 2 St. von Schwabmünchen.
Klimnach, Einöde mit 9 E. und 1 Mineralquelle, in der Pfr. Ettenbeuren und im Ldg. Burgau, 2 1/2 St. vom Sitze desselben entfernt.
Kling, Einöde mit 11 E., in der Pfr. Salzburghofen des Ldg. Laufen, 7/4 St. von Salzburghofen und 4 St. von Laufen.
Kling, Weiler mit 2 Hptg., 4 Nbg. und 5 E., in der Pfr. Otterskirchen des Ldg. Vilshofen, 1/2 St. von Otterskirchen.
Kling, Dorf und Parochialort von Schnaitsee des Ldg. Wasserburg, mit 12 H., 61 E. und 1 Schlosse, 2 St. von Wasserburg und 1/2 St. von Schnaitsee. Das Schloß liegt auf einem Berge, bietet eine herrliche Aussicht dar und wurde vom Herzoge Wilhelm dem Standhaften im J. 1544 erbaut.
Klingbach, Bach, der im sogenannten Streichholze bei Ebekirchen, im Ldg. Neuburg, aus einem kleinen Weiher entsteht, südöstlich bis zur Straße von Augsburg nach Nürnberg läuft, und sich in den Bergen verliert.
Klinge, Waldung bei Ottmaring, im Ldg. Friedberg.
Klingelbach, Weiler und Parochialort von Engelmar des Ldg. Mitterfels, mit 10 H. und 64 E., 3/4 St. von Engelmar.
Klingeldorf, s. Klingelswald.
Klingelhof, Hof mit 13 E., im Ldg. Aschaffenburg und in der Pfr. Keilberg, 2 1/2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt. Er heißt auch Hammelshorn.
Klingelhof, Hof mit 5 E., im Ldg. Brückenau, 1/2 St. von der Pfr. Schondra entfernt, wohin er gehört.
Klingelhof, s. auch Klinglhof.
Klingelmühle, Mühle mit 10 E., im Ldg. Aschaffenburg und in der Pfr. Keilberg, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Klingelmühle, Einöde bei Balbersdorf, in der Pfr. Pempfling des Ldg. Cham, 2 St. von Pempfling und 2 1/2 St. von Cham. Sie enthält 1 Mahl- und 1 Säg-Mühle am Katzbache.
Klingelswald, Klingeldorf, Klingswald, Dorf und Parochialort von Engelmar des Ldg. Mitterfels, mit 13 H. und 63 E., 1 St. von Engelmar.
Klingen, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Aichach, mit 67 H., 346 E., 1 Mahl- und Schneidmühle. Es liegt an der Straße von Aichach nach München, 1 St. von Aichach entfernt.
Klingen, Dorf mit dem Sitze eines Bgm. Amts, 104 Hptg., 162 Nbg., 523 E.,

unter welchen 29 Juden sind, und der Wappenschmiede, im Kant. Bergzabern und in den Pfr. Ingenheim und Heuchelheim, 1/2 St. von Ingenheim entfernt.

Klingen, Dorf mit 20 H. und 132 E., im Ldg. und in der Pfr. Hemau, 1/4 St. vom Sitze derselben entfernt.

Klingen, Einöde mit 7 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Lenzfried, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Klingen (Ober-), Einöde mit 5 E., im Ldg. Nördlingen und in der Pfr. Veitsweiler, 2 St. von Dinkelsbühl entfernt.

Klingen (Unter-), Weiler mit 4 H. und 20 E., im Ldg. Nördlingen und in der Pfr. Veitsweiler, 2 St. von Dinkelsbühl entfernt.

Klingen, Dorf mit 24 H., 137 E., Weinbau und Schäferei, im Ldg. Röttingen und in der Pfr. Bieberehrn, wovon es 3/4 St. entfernt ist.

Klingen, Mühle mit 1 Familie, im Kant. Waldmohr und in der Pfr. Kübelberg, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Klingenbach, Bach, der im Guttenberger Walde, im Ldg. Würzburg links des Mains, am Fuße des alten Schlosses **Rockenstadt** entspringt, über Reichenberg durch Heidingsfeld fließt, und, verstärkt durch einige Quellen in dem Städtchen und auf der Markung, in den Main fällt. Ein anderer **Klingenbach** fließt bei Klingenmünster im Kant. Bergzabern. Dieser hat auch den Namen **Finsterbach**.

Klingenbach (Ober-), Einöde mit 7 E., in der Expositur Altdorf des Ldg. Landau, 1/2 St. von Altdorf.

Klingenbach, Einöde unweit Euernbach, im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, mit 6 E., 2 1/8 St. von Pfaffenhofen.

Klingenbad, oder **Maienbad**, Mineralquelle gegen Glieder- und Nervenkrankheiten, an der Mindel, an einem Berge und von Wald umgeben, im Ldg. Burgau, bei Schönenberg, 2 1/2 St. von Burgau und 1 St. von Ettenbeuren entfernt.

Klingenberg, Landgericht und Rentamt im Untermain-Kreise, mit 2558 Fam. und 14,916 E., unter welchen 390 Juden sind, auf 2 □ M.

Klingenberg, Städtchen am rechten Mainufer und am Fuße eines mit Weinreben und auf den Höhen mit Holz bewachsenen Berges, mit 1 Pfr. Amte im Dek. Miltenberg, den Sitzen des Ldg. und Rentamts, 145 H., 850 E., unter welchen 26 Juden sind, 1 Salzfaktorie, 1 Apotheke, 4 Jahrmärkten und Mainüberfahrt, 4 St. oberhalb Aschaffenburg. Die Einwohner treiben Holzhandel, Acker- und Weinbau, und der rothe Wein wird sehr geschätzt. Der bergmännisch gebaute Thon auf der Gemarkung gehört der Gemeinde und wird nach Frankreich, den Niederlanden und Amerika versandt. Die Burg **Klingenberg**, auf deren Platze einst ein römisch. Castell gestanden seyn soll, war einst der Sitz der Dynasten von Klingenberg, von welchen sie an die Dynasten-Familie v. Bickenbach kam, und gehört dem Freyh. v. Maierhofen, welcher in derselben wohnt.

Klingenberg, Einöde unweit Malgersdorf, im Ldg. Landau.

Klingenberg, Schloß am rechten Ufer des Mains, zwischen Wipfeld und Obereisensheim, mit 1 Oekonomiegute und 8 E., 2 St. von Volkach entfernt. Es gehört in's Ldg. Werneck und in die Pfr. Wipfeld. Von dem Schlosse hatte einst ein ehemal. Würzburg. Oberamt den Namen.

Klingenbrunn, Dorf in der Expositur Oberkreuzberg der Pfr. Schönberg und im Ldg. Grafenau, 2 1/2 St. von Schönberg und 1 St. von Oberkreuzberg. Es begreift 14 H., 94 E. und 1 Glashütte im Klingenbrunner Walde und liegt 2795 bayr. F. über der Meeresfläche erhaben.

Klingenbrunner Wald, Wald, südlich des Rachelberges, im Ldg. Grafenau, gegen 9000 bayr. Tagw. umfassend.

Klingengraben, Bach, der bei Windsbach, im Ldg. Heilsbrunn, in die Retzat fällt. Ein anderer **Klingengraben** ergießt sich bei der Gotzenmühle in den Zandbach, und ein dritter bei Bechhofen in die Retzat.

Klingenhof, Weiler im Ldg. Altdorf und in der Pfr. Offenhausen, mit 8 H., 34 E. und Spuren der **Klingenburg**, 2 St. von Altensittenbach.

Klingenhof, s. auch **Klenkenhof**.

Klingenmühle, Klingermühle, auch **Eselsmühle,** Mühle am Besenbach, zwischen Straßbesenbach und Keilberg, im Ldg. Aschaffenburg.

Klingenmühle, Klingermühe (Ober-, Mittel- und Unter-), Weiler mit 3 H. und 15 E., im Ldg. Baireuth und in der Pfr. Mistelgau, bei Frankenhaag, 3 St. vom Sitze des Ldg. und unfern der Straße nach Streitberg gelegen. Das daselbst fließende Wasser entspringt aus der Kluft eines Felsens.

Klingenmühle, Mühle bei Massenbuch, im Ldg. Gemünden.

Klingenmühle, s. **Klingermühle.**

Klingenmünster, Markt am Finster- oder Klingenbache, mit dem Sitze eines Bgm. Amts, 216 Hptg., 316 Nbg., 1494 E., unter welchen 48 Juden sind, 2 Pfarramtern, dem **Wirschweiler-** und **Magdalenerhof,** der Papiermühle, der **Waag-, Thal-** und **Sägmühle,** im Kant. und Dek. Bergzabern, wovon er 1 St. entfernt ist. Man sieht noch die Trümmer des alten Chorstifts des Königs Dagobert I., welchem mehre Pröpste aus dem pfälz. Hause vorstanden, bis es unter dem Churfürsten Friedrich III. eingezogen wurde, und die Ruinen der historisch merkwürdigen Burg **Landeck** in der Nähe.

Klingensporn, Klinkensporn (Mitter-), Weiler mit 2 H. und 16 E., an der Selbiz, im Ldg. und in der Pfr. Naila, 3 St. von Hof gelegen.

Klingensporn, Klinkensporn (Ober-), Weiler mit 2 H. und 15 E., Stab- und Eisenhammer an der Selbiz, im Ldg. und in der Pfr. Naila, 3 St. von Hof entfernt. Der Hochofen liefert jährlich 1000 Cent. Roheisen.

Klingensporn, Klinkensporn (Unter-), Einöde mit 10 E. und 1 Eisenhammer an der Selbiz, im Ldg. und in der Pfr. Naila, 3 St. von Hof entfernt. Der Stabhammer liefert jährlich 1100 Centn. Stabeisen.

Klinger, Klingerhäusel, Einöde mit 2 E., im Ldg. Eggenfelden.

Klinger- oder **Klingenmühle,** Mühle bei Weidhausen, im Ldg. Parsberg und in der Pfr. Batzhausen, 1 1/2 St. von Daßwang entfernt.

Klingermühle, Klinglmühle, Einöde mit 10 E., in der Pfr. Otterskirchen des Ldg. Vilshofen, 5/4 St. von Otterskirchen.

Klingersmühle, Mühle im Ldg. Kronach.

Klinghof, Weiler mit 4 Hptg., 6 Nbg. und 10 E., im Ldg. Vilshofen und in der Pfr. Otterskirchen, 3 1/2 St. von Vilshofen.

Klinglhof, Klingelhof, Einöde im Ldg. Cham und in der Pfr. Dalking, wovon sie 7/4 St. entfernt ist.

Klinglmühl, s. **Klingelmühle.**

Klingmühle, Einöde mit 12 E., im Ldg. und in der Pfr. Grafenau, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Klingshaus, Einöde mit 5 E., im Ldg. Mitterfels.

Klingswald, s. **Klingelswald.**

Klinkenhof, s. **Klenkenhof.**

Klinkenmühle, Mühle bei Kübelberg, im Kant. Waldmohr.

Klinkensporn, s. **Klingensporn.**

Kloa, Kloo, Einöde mit 20 E., in der Pfr. Margarethenzell des Ldg. Miesbach, 5/4 St. von Zell.

Klobach, s. **Klöböck.**

Klobenmühle, Mühle mit 8 E., im Ldg. Neustadt an der Aisch und in der Pfr. Diesbeck, 1 1/2 St. von Neustadt entfernt.

Klobenreuth, s. **Globenreuth.**

Klobenstein, Berg und Gegend im Süden Bayern's, an der Gränze von Tirol. Das ehemalige Stift Herrn-Chiemsee besaß hier einen großen Bezirk, den es als sogenannte Alpe zur Sommer- und Herbstweide für eine ansehnliche Heerde Hornviehes benützte.

Klobenger, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Malgersdorf des Ldg. Landau, 1/2 St. vo Malgersdorf.

Klöbing, Einöde im Ldg. Simbach, 1 St. von dessen Sitze entfernt.

Klöbl, Weiler mit 4 H. und 17 E., in der Expositur Thann der Pfr. Zimmern und im Ldg. Eggenfelden, 3/4 St. von Zimmern und 1/2 St. von Thann entfernt.

60*

Klöböck, Klöbeck, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Uttlau des Ldg. Griesbach, 2 St. von Karpfheim und 1/2 St. von Uttlau entfernt. Der Ort wird auch **Klobach** genannt.

Klöpfach, s. **Klepfach**.

Klöppermühle, Mühle mit 5 E., bei Johannesthal, im Ldg. Kronach.

Klösmühle, Mühle mit 5 E., im Ldg. Neustadt an der Aisch und in der Pfr. Obersteinbach, 2 St. von Neustadt entfernt.

Klössing, Weiler mit 10 H. und 66 E., im Ldg. Cham und in der Pfr. Wetterfeld, wovon er 1 St. entfernt ist.

Klössing, Weiler mit 3 H. und 20 E., im Ldg. Deggendorf und in der Pfr. Seebach, 5/4 St. von Seebach.

Klössing, Weiler mit 7 H. und 30 E., im Ldg. und in der Pfr. Roding, 1 St. vom Sitze derselben entfernt.

Klössing, Weiler mit 7 H., in der Pfr. Ruhmannsfelden des Ldg. Viechtach, 3/4 St. von Ruhmannsfelden.

Klössing, Klessing, Weiler mit 9 Wohnh., 27 Nbg. und 67 E., in der Pfr. Beutelsbach des Ldg. Vilshofen, 3/4 St. von Beutelsbach.

Klösterl, Klosterhaus, Weiler mit 2 H. und 4 E., in der Pfr. Neuenschleißheim des Ldg. München, 1/2 St. von Schleißheim. Der Ort war ehemals ein Kloster und enthält gegenwärtig 1 Stahlfabrik.

Klötzelmühle, Weiler mit 3 H., 25 E. und 1 Mühle an der obern Regnitz, worüber hier 1 hölzerne Brücke führt, bei Regnitzlosau, im Ldg. Rehau.

Klötzenöd, Einöde in der Pfr. Loitzenkirchen des Ldg. Vilsbiburg, 3/4 St. von Loitzenkirchen.

Klötzhöfe, Klotzhof, Weiler mit 3 H. und 21 E., zwischen Großheubach und Röllbach, im Ldg. Klingenberg. Sie gehören an den Schulfond zu Aschaffenburg und sind 2 1/2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Klobberg, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Malgersdorf und im Ldg. Eggenfelden, 1/2 St. von Malgersdorf und 4 St. von Eggenfelden.

Kloheim (Ober-), Oberkloham, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Gerzen des Ldg. Vilsbiburg, 1 St. von Gerzen.

Kloheim (Unter-), Unterkloham, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Gerzen des Ldg. Vilsbiburg, 1 St. von Gerzen.

Klohub, Klohueb, Weiler im Ldg. Eggenfelden und in der Pfr. Taufkirchen. Er zählt 2 H. mit 16 E. und liegt 3/4 St. von Taufkirchen.

Klohwichhof, Klobighof, Weiler mit 3 H., in der Pfr. Wettzell des Ldg. Kötzting, 1/4 St. von Wettzell.

Kloibach, Einöde mit 3 E., unweit Felicenzell, im Ldg. Vilsbiburg.

Kloiber, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 5/4 St. entfernt.

Kloiber, Weiler unweit Obertaufkirchen, im Ldg. Mühldorf. Er zählt 2 H. mit 13 E. und liegt 3 St. von Ampfing.

Kloiber, Einöde mit 4 E., im Ldg. Vilsbiburg und in der Pfr. Velden, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.

Kloksberg, Einöde mit 10 E., unweit Ruprechtsberg, im Ldg. Vilsbiburg.

Klosbach, s. **Klaisbach**.

Klosberg, s. **Glosberg**.

Klosenmühle, Mühle mit 8 E., bei Wengen, im Ldg. Weiler.

Kloster (Franziskaner-), Kloster mit 1 Pfarr- und 1 Filialkirche, zu Neukirchen gehörig, im Ldg. Kötzting.

Klosteranger-Wald, Wald bei Planeck, im Ldg. München.

Klosterberg, ein mit Wald besetzter Berg zwischen Henfenfeld und Leutenbach, im Ldg. Hersbruck.

Klosterberg, Einöde in der Pfr. Frauenzell des Ldg. Mitterfels, 1 St. von Frauenzell.

Klosterberg, Hof im Kant. Zweibrücken, bei Windsberg, 2 1/2 St. von Zweibrücken.

Klosterberg, Dorf in der Pfr. Hohenwart des Ldg. Schrobenhausen, mit 32 H. und 165 E., 1/4 St. von Hohenwart entfernt.

Klosterbeuren, Pfarrdorf mit 32 H., 300 E. und 1 ehemal. Franziskanerinnen-Kloster, im Ldg. Illertissen und im Dek. Oberroth. Der Ort, noch im 13. Jahrh. eine Mühle, liegt an der Günz, 1/2 St. von Babenhausen entfernt.

Klosterdorf, auch **Kapellendorf** und **Mausdorf**, Kirchdorf im Hrschtg. Schwarzenberg und im Dek. Scheinfeld, mit 16 H., 82 E., 1 Franziskaner-Kloster mit Garten und Brauerei, 1/8 St. von Schwarzenberg entfernt.

Klosterhausen, Hof mit den Ruinen eines ehemal. Klosters und 1 Kirche, im Ldg. und in der Pfr. Kissingen, wovon er 1 St. entfernt ist. S. **Hausen**.

Kloster-Heiligenblut, s. **Heiligenblut**.

Klosterhof, Hof mit 10 E., im Kant. und in der Pfr. Kirchheimbolanden, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Klosterhof, Einödhöfe mit 3 H. und 15 E., im Ldg. und in der kath. Stadtpfarrei Lindau. Sie liegen an einem Weiher, 5/4 St. von Lindau.

Klosterhof, Weiler mit 3 H. und 11 E., in der Pfr. Wald des Ldg. Oberdorf, 1 St. von Wald entfernt.

Klosterhof, Hof mit 5 E., im Ldg. Pfaffenhofen des Regenkreises, 1/4 St. von Pilsach entfernt.

Klosterholz, Wald bei Unterglaim, im Ldg. Landshut.

Kloster-Indersdorf, s. **Indersdorf**.

Kloster Mödingen, s. **Maria-Mödingen**.

Klostermühle, Mühle mit 1 Familie, im Kant. Blieskastel, 1/4 St. von Omersheim entfernt, wohin sie in die Pfr. gehört.

Klostermühle, Mühle im Hrschtg. Harburg und in der Pfr. Maihingen, mit 8 E., 3 St. von Oettingen entfernt.

Klostermühle, Weiler mit 11 E., im Ldg. Mitterfels und in der Pfr. Windberg, 1/8 St. von Windberg.

Klostermühle, Mühle mit 5 E., im Ldg. Pfaffenberg, 1/4 St. von Gnadenberg entfernt.

Klostermühle, Mühle mit 6 E., bei Niederschönenfeld, im Ldg. Rain.

Klostermühle, Mühle mit 6 E., bei Biberach, im Ldg. Roggenburg.

Klostermühle, Einöde mit 4 E., unweit Feldkirchen, im Ldg. Vilsbiburg.

Klostermühle, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Osterhofen und im Ldg. Vilshofen, 1/4 St. von Osterhofen entfernt.

Klostermühle, Mühle bei Estenfeld, 11/2 St. vom Sitze des Ldg. Würzburg rechts des Mains entfernt, wohin sie gehört.

Klosterquelle, Mineralbrunnen zu Heidenheim. S. **Heidenheim**.

Kloster-Rohr, s. **Rohr**.

Klostersee, kleiner See bei Seeon, nördlich von Chiemsee, im Ldg. Trostberg.

Kloster-Sulz, Pfarrdorf an der Quelle der Sulz, mit 24 H., 147 E. und Steinkohlengruben, 2 1/2 St. von Feuchtwang entfernt, in welchen Ldg. und Dek. Bezirk es gehört.

Klosterwald, auch **St. Marx im Walde**, ehemaliges Benediktiner-Nonnenkloster, im Ldg. Ottobeuren, 2 St. von Memmingen entfernt.

Klosterwaldbächlein, Bach im Klosterwalde, nordwestlich von Aich, im Ldg. Heilsbrunn entstehend und bei Aich in die Aurach mündend.

Kloster-Weltenburg, Pfarrdorf mit 2 Kirchen, 45 H. und 232 E., im Ldg. und Dek. Kelheim, wovon es 1 1/2 St. entfernt ist. Das ehemal. Benediktiner-Kloster wurde im 8. Jahrhundert gestiftet. In der Umgebung sind gute Kalksteinbrüche.

Klosterzimmern, **Zimmern**, Kirchdorf im Hrschtg. Harburg und in der Pfr. Deiningen, 2 St. von Oettingen entfernt. Hier war vor Zeiten ein Cisterzienser Nonnenkloster.

Klotzau, Einöde mit 8 E., unweit Türkenfeld, im Ldg. Bruck.

Klotzhof, s. **Klötzhöfe**.

Klotzing, Weiler des Ldg. und der Pfr. Deggendorf, mit 3 H. und 15 E., 1/2 St. von Deggendorf.

Klübershof, Hof mit 8 E., im Ldg. Weihers, 1 St. von Poppenhausen entfernt, wohin derselbe gepfarrt ist.

Klugenhof, Hof mit 12 E., im Ldg. Weihers und in der Pfr. Lütter an der Hard, wovon er 1 St. entfernt ist.

Klugham, Weiler mit 2 H. und 11 E., in der Pfr. Kastl des Ldg. Altötting, 3/8 St. von Kastl und 3/4 St. von Altötting.

Klugham bei Waldhausen, Weiler in der Pfr. Peterskirchen des Ldg. Mühldorf, mit 2 H. und 11 E., 3/4 St. von Peterskirchen.

Klugham unweit **Grünbach**, Weiler und Parochialort von Flossing des Ldg. Mühldorf, mit 6 H. und 26 E., 5/4 St. von Mühldorf.

Klugham unweit Aschau, Weiler in der Pfr. Fraheim des Ldg. Mühldorf, mit 2 H. und 9 E., 1/4 St. von Fraheim.

Klugheim, s. Klugham.

Klugsöd, Klugsedt, Einöde unweit Söldenau, im Ldg. Griesbach, 2 St. von Vilshofen.

Klumpelmahlmühle, Krumpelmühle (obere- und untere-), 2 Mühlen mit 10 E., im Ldg. Kronach, bei Lahm, wohin sie gepfarrt sind.

Klumpermühle, Mühle mit 5 E., bei Kühlenfels, im Ldg. Pottenstein.

Knaben, Weiler bei Neureit, im Ldg. Tittmoning, mit 3 H. und 13 E.

Knabenbaum, Weiler mit 2 H. und 8 E., unweit Marktelberg, im Ldg. Altötting, wovon er 3 St. entfernt ist

Knabenhof, Weiler in der Pfr. Geiersthal des Ldg. Viechtach, mit 3 H. und 20 E., 1 1/2 St. von Geiersthal.

Knabenmühle, Mühle mit 6 E., in der Pfr. Heuberg und im Ldg. Hilpoltstein, 3 St. von Roth entfernt.

Knabsmühle, Mühle bei Mauchenheim, im Kant. Kirchheimbolanden.

Knadlarn, Weiler unweit Söldenau, im Ldg. Griesbach. Er enthält 7 H. mit 23 E. und liegt 3/4 St. von Vilshofen.

Knadling, s. Gnadling.

Knall, Einöde mit 4 E., im Ldg. Laufen und in der Pfr. Petting, 2 St. von Laufen und 3/4 St. von Petting.

Knapp, Einöde mit 4 E., im Ldg. und in der Pfr. Tölz, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Knappenhäusel, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Griesbach des Ldg. Wegscheid, 1 St. von Griesbach.

Knapper, Einöde mit 6 E., im Ldg. Laufen und in der Pfr. Teisendorf, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Knauer, Einöde mit 9 E., im Pfr. Vik. Dietersburg und im Ldg. Pfarrkirchen, 1/4 St. von Dietersburg.

Knauer, Einöde mit 9 E., in der Pfr. St. Johanneskirchen des Ldg. Pfarrkirchen, 3/4 St. von St. Johanneskirchen.

Knaumühle, Mühle mit 5 E., im Ldg. Neunburg vor dem Walde, 1/4 St. von Oberviechtach entfernt, wohin sie gepfarrt ist.

Knaus, Einödhöfe mit 2 H. und 20 E., im Ldg. Grönenbach und in der Pfr. Altusried, wovon sie 1/4 St. entfernt sind.

Knaus, Weiler mit 4 H. und 20 E., im Ldg. Ottobeuren und in der Pfr. Erkheim, 1 1/2 St. von Mindelheim entfernt.

Knechtenhofen, Dorf im Ldg. Immenstadt und in der Pfr. Thalkirchdorf, mit 18 H. und 115 E. Es liegt an der Strasse von Lindau nach Immenstadt, 3 St. vom letztern Orte entfernt.

Kneifs, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Kneispermühle, Mühle mit 1 Familie, im Kant. Zweibrücken und in der Pfr. Maßweiler, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Kneisting, Weiler des Ldg. Deggendorf, wovon er 4 St. entfernt ist.

Kneisting, Weiler unweit Padling, mit 10 H. und 80 E., im Ldg. Deggendorf, 2 St. von Hengersberg und 4 St. von Deggendorf.

Kneisting, Dorf mit 16 H. und 103 E., in der Pfr. Aicha vorm Walde und im Ldg. Passau, 7/4 St. von Aicha entfernt.

Kneisting (Ober-), Einöde mit 7 E., im Ldg. Vilsbiburg und in der Pfr. Velden, 3 St. von Vilsbiburg.

Kneisting (Unter.), Einöde mit 7 E., im Ldg. Vilsbiburg und in der Pfr. Velden, 3 St. von Vilsbiburg.

Kneiting, Kneuting, Kirchdorf mit 42 H. und 228 E., im Ldg. Regenstauf und in der Pfr. Winzer, wovon es 1/2 St. entfernt ist. Der Ort Cneitinga war im J. 1212 im Besitze des Schottenklosters zu Regensburg. Die neue Strassenanlage, welche, von hier nach Etterzhausen durch das Thal der Nab und Vils nach Amberg führend, vorzüglich den bisherigen Salzzug auf diesen beiden Flüssen ersetzen soll, und welche einen Theil der Strasse von Regensburg nach Nürnberg bildet, ist ganz vollendet und wird bereits befahren, so wie die hiezu über die Nab neuerbaute Brücke mit steinernen Pfeilern, die dem ohnehin sehr malerischen Thale, in welchem sich die Strasse hinzieht, eine nicht geringe Zierde verleiht.

Knellendorf, Dorf mit 29 H., 248 E., 1 Walk- und Schneidmühle, den Einöden Bernsroth, Bairberg, Katharagrub und Krugsberg, im Haslacher-Grunde des Ldg. und der Pfr. Kronach, 3/4 St. vom Sitze derselben entfernt.

Knellenroth, Weiler des Hrschtg. Banz und der Pfr. Altenbanz, mit 2 H. und 29 E., 1 St. von Altenbanz.

Knesing, Gnesing, Dorf im Ldg. Traunstein und in der Pfr. St. Georgen, mit 12 H. und 76 E., 3/4 St. von St. Georgen.

Knetzberg, Berg im Steigerwalde des Ldg. Eltmann, an dessen Fuße das Jägerhaus Neuhaus steht.

Knetzgau, Pfarrdorf am linken Ufer des Mains, im Ldg. Eltmann und Dek. Hassfurt, 5/4 St. von Zeil und 2 1/2 St. von Eltmann entfernt. Es enthält 196 H., 1286 E., unter welchen 24 Juden sind, 1 Kirche, 1 Kapelle, 1 zerfallene Burg, Mainüberfahrt, 1 Mainmühle, 3 Bachmühlen, Schelchbau, Schifferei, Holzhandel, gute Felder und Wiesen. Zur Gemeinde gehört auch die Försterswohnung Neuhaus am Knetzberge des Steigerwaldes, mit 5 E., welche nach Westheim gepfarrt sind.

Knidelberg, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Mitbach des Ldg. Wasserburg, 2 St. von Mitbach.

Kniebis, Weiler des Ldg. Schongau, unweit Berghof, mit 7 H. und 45 E., 2 1/2 St. von Steingaden.

Kniebos, Einöde mit 5 E., bei Hirschdorf, im Ldg. Kempten und in der Pfr. St. Lorenz, 3/4 St. von Kempten.

Knierermühle, Mühle mit 9 E., im Ldg. Neustadt an der Waldnab, 4 St. von Weiden entfernt.

Kniesbecken, 2 Höfe mit 9 E., im Ldg. Weihers und in der Pfr. Schmalenau, wovon sie 3/4 St. entfernt sind.

Knittelhof, Weiler mit 2 H. und 20 E., im Ldg. Pegnitz, 2 1/2 St. von Thumbach entfernt. Er gehört zur Pfr. Thurndorf.

Knittelmühle, Einöde mit 11 E., in der Pfr. Griesbach des Ldg. Wegscheid, 1/2 St. von Griesbach.

Knittelsbach, Weiler im Ldg. Dinkelsbühl und in der Pfr. Sinnbronn, mit 6 H., 47 E. und der Walkmühle, 3/4 St. von Dinkelsbühl entfernt.

Knittelsheim, Dorf mit 86 Hptg., 190 Nbg., 630 E., dem Sitze eines Bgm. Amtes und 1 Mühle, im Kant. Germersheim und in den Pfr. Bellheim und Ottersheim, 2 3/4 St. von Germersheim entfernt.

Knoblauchmühle, Mühle an einem Bache, mit 4 E., bei Wiesenfels, im Ldg. Karlstadt.

Knock, Weiler bei Karlsgrün, im Ldg. Naila, 3 St. von Hof entfernt. Er zählt 2 H. mit 17 E.

Knocken- oder Knochenhof, Weiler mit 3 H. und 12 E., im Ldg. Markt-Erlbach, 2 1/2 St. von Langenzenn entfernt.

Knodorf, Knödorf, Dorf mit 16 H., 1 neuen Schlosse und 60 E., im Ldg. Ingolstadt, 1 St. von Geisenfeld entfernt.

Knöbling, Knäbling, Dorf im Ldg. Cham und in der Pfr. Schorndorf, wovon es 1/4 St. entfernt ist. Es enthält 15 H. mit 84 E., 1 Mahl- und Sägmühle am Knöblinger Bache.

Knöblinger Bach, kleiner Bach im Ldg. Cham, welcher bei Unteraigen entspringt, und bei Untertraubenbach in den Regen fällt.

Knödelbräu, Einöde bei Wildsteig, im Ldg. Schongau, 5/4 St. von Rothenbuch.

Knödelsederhof, Einöde mit 16 E., in der Pfr. Hautzenberg des Ldg. Wegscheid, 1 1/2 St. von Hautzenberg und 2 St. von Wolfstein.

Knögelhammer, Knogelhammer, Einöde unweit Poigheim und Tettenweis, im Ldg. Griesbach, 1 St. von Karpfheim.

Knölling, Knolling, Dorf mit 21 H. und 170 E., im Ldg. Nabburg und in der Pfr. Pittersberg, wovon es 1/4 St. entfernt ist.

Knöpper- oder Knoppermühle, Mühle mit 16 E., im Kant. Zweibrücken und in der Pfr. Labach, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Knöringen, Knörringen, Kirchdorf im Kant. Edenkoben und in den Pfr.

Walsheim und Bornheim, 1/2 St. von Bornheim und 1 St. von Landau entfernt. Es umfaßt 54 Hptg., 80 Nbg., 394 E., unter denen 41 Juden sind, und den Sitz eines Bürgermeister-Amtes.

Knöringen (Ober-), Dorf mit 65 H. und 354 E., im Ldg Burgau und in der Pfr. Unterknöringen. Es liegt an der Kamlach, und an den Strassen von Günzburg nach Zusmarshausen und Mindelheim, 1/8 St. von Burgau entfernt.

Knöringen (Unter-), Pfarrdorf im Dek. Ichenhausen und Ldg. Burgau, mit 68 H., 499 E. und 1 Schlosse, dem Sitze des v. Freiberg-Eisenberg. Ptrg. und Stammhause der Familie v. Knöringen, an der Kamlach und Strasse von Günzburg nach Mindelheim, 3/4 St. von Burgau und 5 St. von Zusmarshausen entfernt. Man hält den Ort für das alte Granarium, das Kornmagazin der Römer für diese Gegend.

Knösing, s. Knesing.

Knötzing, Weiler mit 8 H. und 41 E., im Ldg. Cham und in der Pfr. Schorndorf, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Knogel, Knogl, Einöde mit 11 E., unweit Frauenneuharting, in der Pfr. Grafing des Ldg. Ebersberg, 5/4 St. von Grafing.

Knogel, Knogl, Einöde mit 6 E., unweit Lampferting, in der Pfr. Emering des Ldg. Ebersberg, 5/4 St. von Emering.

Knogel (Ober-), Einöde mit 5 E., in der Pfr. Emering des Ldg. Ebersberg, 1 1/2 St. von Emering.

Knogel, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Reit des Ldg. Eggenfelden, 3/4 St. von Reit.

Knogel, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Eyberg des Ldg. Eggenfelden, 1/2 St. von Eyberg.

Knogel, Einöde mit 8 E., im Ldg. Laufen und in der Pfr. Teisendorf, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Knogel, Weiler des Ldg. Mühldorf und der Pfr. Flossing, mit 2 H. und 10 E., 1 St. von Flossing.

Knogel, Knogl, Einöde mit 9 E., im Ldg. Rosenheim und in der Pfr. Prutting, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Knogel, Einöde mit 5 E., im Ldg. Traunstein und in der Pfr. Ruhpolting, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Knogel, Einöde mit 7 E., im Ldg. Wasserburg und in der Pfr. Emering, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.

Knogler, Einöde im Ldg. Eggenfelden, 1/4 St. von Thann.

Knogler, Knogel, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Reit des Ldg. Eggenfelden, 1 St. von Reit.

Knogler, ein, zu Ingolstadt gehöriger Färberhof.

Knogler, Einöde mit 9 E., im Ldg. Reichenhall und in der Pfr. Piding. Sie gehört zu Kleinhögel. S. Högel Ldg. Reichenhall.

Knogler, vergl. auch Knogel.

Knollenhof, Einöde im Ldg. Roding, 3/4 St. von Nittenau, wohin sie gepfarrt ist. Der Ort wird auch Knollenberg genannt.

Knopfhammer, Weiler an der Poststrasse nach Eger, im Ldg. Gefrees und in der Pfr. Bischofsgrün, 1 St. vom Sitze des Ldg. entfernt. Er umfaßt 2 H. mit 16 E., 1 Eisenhammer und 1 Mühle.

Knopfhütte, s. Jakobsthal.

Knopfmühle, Mühle am Köschinger Bache, mit 5 E. und der Radelbacher-Brücke, im Ldg. Ingolstadt und auf der Strasse nach Regensburg. Sie ist nach dem, 1/2 St. davon entfernten Großmehring gepfarrt.

Knopp, Dorf im Kant. Zweibrücken und in der Pfr. Labach, 1/2 St. vom Sitze des Pfr. Amts und 3 1/2 St. von Zweibrücken entfernt. Es umfaßt 43 Hptg., 16 Nbg., 322 E., die Knopper- und Labachermühle mit dem Labacherhofe. Der Ort gehörte früher den Grafen v. Sickingen.

Knoppermühle, Weiler unweit Heimbach, im Ldg. Passau, mit 2 H. und 14 E.

Knorrenmühle, Mühle bei Seidelsdorf, mit 3 E., im Ldg. Dinkelsbühl, 1/2 St. vom Sitze desselben entfernt.

Knoten- oder Knodenbach, Bach im Ldg. Gefrees, der von der Oelsnitz aufgenommen wird.

Knotenbach, Bach im Ldg. Grafenau. An demselbem ward in der neuesten Zeit bei Schönau zur Sammlung von Speisewasser eine Trift-Klause (Thalsperre) erbaut, und so wurden die kleinen Bäche zum Triften des Holzes fähig gemacht.

Knoten- oder Knodenhof, Hof an der Aurach, mit 14 E., Obst- und Hopfenbau, im Ldg. Bamberg II. und in der Pfr. Oberaurach, 1/2 St. vom Sitze der letztern und 1 St. von Bamberg entfernt.

Knothenthal, s. Knottenthal.

Knottenhof, Dorf auf einem Berge und in kalter, für die Obstkultur ungünstigen Lage, im Hrschtg. Thann, mit Theoboldshof, Dittgeshof, 26 H. und 130 E. enthaltend, welche nach Thann zur Kirche gehen, wovon sie 1 St. entfernt sind.

Knottenöd, Einöde im Ldg. Landau.

Knottenried, Einöde mit 7 E., im Ldg. und in der Pfr. Aichach, wovon sie 7/4 St. entfernt ist.

Knottenried, Dorf mit 14 H. und 80 E., in der Pfr. Diepolz des Ldg. Immenstadt, 5/4 St. von Immenstadt entfernt.

Knottenthal, Knothenthal, Einöde mit 8 E., im Ldg. Pfarrkirchen.

Knotthof, Weiler mit 3 H., und 15 E., im Ldg. Cham und in der Pfr. Schorndorf, wovon er 5/4 St. entfernt ist.

Knottmühle, Einöde in der Pfr. Loitzendorf des Ldg. Mitterfels, mit 7 E. und 1 Mahlmühle am Bühlmüller Bache.

Knotzen, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 21/4 St. entfernt ist.

Knotzen, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Knotzenberg, Weiler des Ldg. Wasserburg und der Pfr. Schwindkirchen, mit 2 H. und 9 E., 21/2 St. von Haag.

Kobel, Kobl, Weiler und Parochialort von Winhöring des Ldg. Altötting, mit 3 H. und 21 E., 11/2 St. von Winhöring. Er wird auch in Ober- und Unter-Kobel getheilt.

Kobel, Weiler mit 2 H., 7 E. und 1 Wallfahrtskirche mit 1 Beneficium, in der Pfr. Hainhofen und im Ldg. Göggingen, 7/4 St. von Augsburg entfernt. Unter Max. Emanuel 1703 war hier ein französisch-bayerisches Lager, und 1796 ein österr. Lager des Armeekorps des Generals Latour, das sich bis Stadtbergen erstreckte.

Kobel, Einöde mit 4 E., im Ldg. Mühldorf und in der Pfr. Gangkofen, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.

Kobel, Weiler des Ldg. Mühldorf, unweit Thambach, mit 4 H. und 22 E.

Kobel, Berg von 2215 Fuß, im Bezirke von Regensburg.

Kobel, Köbel, Einöde bei Sollbach, im Ldg. Roding und in der Pfr. Bruck, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Kobel, Kobl, Weiler im Ldg. Rosenheim und in der Pfr. Hochstätt, mit 8, meistens zerstreut liegenden H. und 50 E., 1/4 St. von Hochstätt.

Kobel, Kobl, Weiler des Ldg. Trostberg und der Pfr. Schnaitsee, mit 2 H. und 7 E., 1 St. von Schnaitsee.

Kobel, Kobl, Weiler des Ldg. Vilsbiburg und der Pfr. Velden, unweit Neuenfrauenhofen, mit 4 H. und 22 E.

Kobel, Kobl, Weiler des Ldg. Wasserburg und der Pfr. Rieden, mit 5 H. und 14 E., 1 St. von Rieden.

Kobel, Kobelöd, Einöde mit 7 E., im Ldg. und in der Pfr. Wasserburg, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Kobel, vergl. auch Kobler.

Kobelhof, Einöde mit 11 E., in der Pfr. Heining des Ldg. Passau, 3/4 St. von Heining.

Kobeln, Einöde mit 5 E., im Ldg. Tittmoning und in der Pfr. Heilig-Kreuz, 5/4 St. von Tittmoning und 1/2 St. von Heilig-Kreuz.

Kobelöd, s. Kobel.

Kobelpoint, Weiler im Ldg. Vilsbiburg, unweit Isen, mit 2 H. und 8 E. Er ist nach Gerzen gepfarrt.

Kobelsberg, Weiler des Ldg. Deggendorf, mit 2 H. und 8 E.

Kobelsberg, Weiler mit 3 H. und 24 E., im Ldg. Hollfeld, 2 St. vom Sitze desselben entfernt. Er gehört in die Pfr. Hochstall.

Kobelstadt in der Reiten, Einöde mit 6 E., im Ldg. Laufen, 1 St. von Pelting.

Kobelstätter, Einöde unweit Erlach, im Ldg. Simbach, 1 St. von Braunau.

Kobiz, Einöde bei Burglengenfeld.

Kobl, s. Kobel.

Kobler am Bach, Einöde mit 9 E., in dee Pfr. Halsbach des Ldg. Burghausen, 1 St. von Halsbach.

Kobler am Wald, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Halsbach des Ldg. Burghausen, 3/4 St. von Halsbach.

Kobler, Einöde unweit Reicheneubach, in der Pfr. Gangkofen des Ldg. Eggenfelden, 1 St. von Gangkofen.

Kobler, vergl. auch Kobel.

Koboldsmühle, Mühle mit 3 E., im Ldg. und in der Pfr. Dinkelsbühl, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Koch, Einöde, im Ldg. Reichenhall, zu Kleinhögel gehörig. S. Högel Ldg. Reichenhall.

Kochbauer, Einöde der Pfr. Pfronbach im Ldg. Erding, 1/2 St. von Pfronbach. Sie enthält mit Hoffer und Höferschwaigen 16 E.

Kochbauer, s. auch Abtszell.

Kochbrünnel, Kohlbrünnel, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Glon des Ldg. Ebersberg, 1 St. von Glon entfernt.

Kochel, Pfarrdorf des Dek. Weilheim und des Ldg. Tölz, mit 44 H., 1 kleinen Schlosse am Kochelsee (zugleich Jägerhause), 2 Gypsbrüchen, 1 Sandsteinbruche und 236 E. Es liegt am östlichen Ufer des Kochelsees, an der Strasse von Tölz nach Innsbruck, 2 1/2 St. von Walchensee und 7/4 St. von Benediktbeuren. Im J. 1507 wurde daselbst ein Eisenhammerwerk erbaut, zu Ende des 16. Jahrh. aber wieder niedergerissen; die Kirche daselbst im J. 1490 erbaut. Der Ort ist wegen mehrer kriegerischen Vorfälle während des Kriegs gegen die Tiroler im J. 1809, merkwürdig. In der Nähe erhebt sich der Jochberg. Die Gypsbrüche bei Kochel sind die besten und ergiebigsten in Bayern. Sie liefern fast durchaus den schönsten kleinkörnigen Gyps, welcher in einem gegen drei Lachter mächtigen Lager zwischen dichtem Kalksteine ansitzt.

Kochel, Köcheln, in den Köcheln, ein festes erhöhtes Erdreich mitten in einem Moose oder sogenannten Filze, welches meistens mit Bäumen und Gesträuchen, auch mit Gras überwachsen ist. Sie sind beinahe eben das in einem Moose, was auf dem Meere oder in andern Gewässern die Inseln sind. Oft sind es große, aus dem Moose hervorragende Felsen, oft nur wenig erhabene Hügel mit Gras bewachsen, theils ohne theils mit Bäumen.

Kochelmehring, Kogelmehring, Einöde mit 11 E., im Ldg. Eggenfelden, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Kocheln, Weiler im Ldg. Lindau, mit 1 Kupferhammer, welcher jährlich beiläufig 230 Cent. kupferne Geräthe, am Gesammtwerthe zu 18.860 fl., liefert.

Kochelöd, Einöde mit 5 E., im Ldg. Eggenfelden, wovon sie 2 St. entfernt ist. Sie wird auch Kollöd genannt.

Kochelsee, großer See in den Ldg. Tölz und Weilheim, längs der Strasse von Tölz nach Innsbruck. Seinen Abfluß hat er durch die Loisach. Seine Form gleicht einem Halbkreise, wovon der nördliche Theil Rohrsee, wegen der Menge Schilfrohrs, mit welchem er bedeckt ist, genannt wird. Seine Länge, von Süden nach Norden, beträgt 20.000 bay. Sch. oder 1 1/2 St., und seine größte Breite 13.000 b. Sch. oder 1 St., sein Flächeninhalt 2854 Tagwerk; seine größte Tiefe an den östlichen Ufern 252 Sch.; seine Höhe über dem mittelländischen Meere 2.058 b. Sch. Derselbe ist fischreich und nährt vorzüglich Karpfen, Rutten, Lachsforellen, Hechte und Renken. Es entstehen öfters Stürme auf demselben, die aus Bewegungen in der Tiefe erzeugt werden sollen. Zur Beförderung des Holzflössens ist ein Kanal gezogen, wodurch man den gefährlichen See nicht zu passiren braucht.

Kochenthal, Kuchenthal, Dorf mit 12 H., 1 Kapelle und 76 E., im Ldg. Hemau und in der Pfr. Hohenschambach, 1/4 St. vom Sitze der letztern gelegen.

Kocherauer- oder Betzenmühle, Mühle mit 8 E., 1 Mahl- und Schneid-

gange, im Ldg. Tirschenreuth, 7/4 St. von Püchersreuth entfernt, wohin sie gepfarrt ist.
Kochgrub, Weiler im Ldg. Vilsbiburg und in der Pfr. Holzhausen, mit 2 H. und 8 E., 1 St. von Vilsbiburg.
Kochheim, Einöde mit 15 E., im Ldg. Neuburg und in der Pfr. Untermaxfeld, 2 St. von Neuburg entfernt.
Koching, s. Köching.
Kochleben, Kolleben, Einöde der Pfr. Hebertsfelden im Ldg. Eggenfelden, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Kochleiten, Weiler unweit Münchheim, im Ldg. Simbach, mit 2 H. und 9 E., 31/4 St von Braunau.
Kochmühle, Mühle bei Schambach, im Ldg. Riedenburg.
Kochöd, Einöde mit 4 E., im Ldg. Wasserburg, unweit Elsbeth.
Kochreit, Einöde im Ldg. Eggenfelden, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Kochs, Einödhöfe mit 2 H. und 9 E., im Ldg. Grönenbach und in der Pfr. Altusried, 21/2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.
Kochs, Weiler mit 4 H. und 13 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Wiggensbach, wovon er 1/16 St. entfernt ist.
Kochsmühle, Mühle mit 5 E., im Ldg. Greding und in der Pfr. Thalmessing, 2 1/4 St. von Eichstätt entfernt.
Kochsmühle, Schneidmühle in der Pfr. Steinwiesen des Ldg. Kronach, mit 7 E., 3/4 St. von Steinwiesen.
Kochsöd, Einöde im Ldg. Eggenfelden, 1 St. von Thann und 3 St. von Eggenfelden. Sie zählt 7 E.
Kochteich, Weiher im Ldg. Waldsassen.
Kodbach (Ober-), Weiler im Ldg. Culmbach und in der Pfr. Mangersreuth, 1/2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt. Er zählt 11 H. mit 50 E.
Kodbach (Unter-), Weiler mit 3 H. und 12 E., im Ldg. Culmbach und in der Pfr. Melkendorf, 1 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.
Kodeis, Ködeis, Wüstung im Ldg. Culmbach.
Kodenöd s. Kottenöd.
Kodersgrund, s. Kotzensgrund.
Kodersreuth, Weiler mit 10 H., 75 E. und 1 Mühle, im Ldg. Gefrees und in der Pfr. Weidenberg, 1 St. von Berneck entfernt.
Kodiz, Flüßchen im Ldg. Hof, das in die Voigtländische Saale mündet.
Kodlitz, s. Ködlitz.
Köbel, Köbl, Weiler des Ldg. Rosenheim und der Pfr. Prutting, mit 3 H. und 15 E., 3/4 St. von Prutting entfernt.
Köbeldorf, Weiler mit 8 H., 1 Ziegelhütte und 63 E., im Ldg. Roding, 1/4 St. von Raubersried entfernt.
Köbeln, Einöde mit 5 E., im Ldg. Tittmoning und in der Pfr. Heilig-Kreutz, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Köbelsried, Köckersried, Dorf in der Pfr. March und im Ldg. Viechtach, mit 16 H. und 94 E., 4 St. von Viechtach.
Köbing, Weiler des Ldg. Wasserburg und der Pfr. Kirchdorf, mit 2 H. und 12 E., 5/4 St. von Kirchdorf, unweit Haag.
Köbing, Weiler des Ldg. Wasserburg, unweit Jeßling, mit 2 H. und 12 E.
Köbitz, Einöde mit 9 E., im Ldg. Burglengenfeld, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Köblitz (Ober-), Pfarrdorf an der Nab, im Ldg. Nabburg und Dek. Leuchtenberg, 2 St. von Schwarzenfeld entfernt. Es umfaßt 24 H. mit 136 E. Die Fichtenbrücke mit steinernen Widerlagern ist 57 Fuß lang; jene zwischen Oberköblitz und Wernberg hat 280 Fuß in der Länge mit 6 Pfeilern.
Köblitz (Unter-), Dorf mit 12 H. und 70 E., im Ldg. Nabburg, 1/4 St. von Oberköblitz entfernt, wohin dasselbe gepfarrt ist.
Köblitzhof, Einöde mit 6 E., im Ldg. und in der Pfr. Burglengenfeld, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Köchelheim (Groß-), Großköchelham, Kirchdorf des Ldg. Erding, mit 12 H., 66 E. und 1 Filialkirche der Pfr. Hofkirchen, wovon es 3/4 St. entfernt ist.
Köchelheim (Klein-), Kleinköchelham, Weiler und Parochialort von Hofkirchen des Ldg. Erding, mit 4 H. und 18 E., 1/2 St. von Hofkirchen.

Köching, **Koching**, Weiler im Ldg Vilshofen und in der Pfr. Aidenbach, mit 4 Wohnh., 13 Nbg. und 30 E., 3 St. von Vilshofen.

Köck, Einöde mit 8 E., im Ldg. Miesbach und in der Pfr. Au, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Köckbrunn, Einöde mit 5 E., im Ldg. Miesbach und in der Pfr. Berbling, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Köckh, von, adelige Familie, 1688 in den Freiherrnstand erhoben.

Ködelbach, s. **Köttelbach**.

Ködelberg, s. **Köttelberg**.

Ködenberg, Einöde im Ldg. Landau.

Ködersgrund, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Friesen des Ldg. Kronach, 3/4 St. von Friesen.

Ködiz, Pfarrdorf am Ködizbache des Ldg. und Dek. Hof, 1 St. von deren Sitze entfernt. Es zählt 66 H. mit 415 E. und 1 Mühle.

Ködlitz, **Kodlitz**, Dorf mit 12 H. und 70 E., im Ldg. Kemnath und in der Pfr. Kirchenlaibach, 3/4 St. vom Sitze der letztern gelegen.

Ködlitz, vergl. auch **Köttlitz**.

Ködnitz, Dorf im Ldg. Culmbach und in der Pfr. Trebgast, 1 1/2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt. Es umfaßt 40 H., 180 E., 1 Ziegelhütte und 1 Mühle am weissen Maine.

Ködnitzerberg, Einöde mit 9 E., 1 1/2 St. von Culmbach entfernt, in dessen Ldg. Bezirk sie gehört.

Köfering, Pfarrdorf im Ldg. Stadtamhof und im Dek. Schierling, mit 31 H., 1 Schlosse, 1 Mühle, Brauerei, Ziegelhütte und 128 E., 1/2 St. von Eglofsheim. Es liegt am Pfaterbache, ist der Sitz des gräfl. v. Lerchenfeld. Ptrg. und wird von der Regensburg-Landshuter Strasse durchschnitten. Das Schloß gehörte im 15. Jahrh. den Staufern. Im 15. Jahrh. ward Köfering im Kriege des Löwler-Bundes mit Herzog Albrecht, vom letztern geschleift.

Köfermühle (Ober-), Mühle mit 5 E., im Ldg. Neunburg vor dem Walde, 1/8 St. von Oberviechtach entfernt, wohin sie gepfarrt ist.

Köfermühle (Unter-), Mühle mit 6 E., im Ldg. Neunburg und in der Pfr. Oberviechtach, wovon sie 1/8 St. entfernt ist.

Köfersdorf, Weiler mit 2 H. und 20 E., im Ldg. Regenstauf und in der Pfr. Püllnhofen, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Kögel, Einödhöfe mit 2 H. und 14 E., im Ldg. Füßen und in der Pfr. Roßhaupten, am Lech und 1 St. von Roßhaupten.

Kögel, Einöde mit 4 H., im Ldg. Füßen und in der Pfr. Seeg. Sie liegt an einem Weiher, 3 St. von Füßen.

Kögel, Weiler des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Hunderdorf, 4 St. von Straubing. Er zählt 3 H. mit 14 E.

Kögel, **Kogel**, Weiler und Parochialort von Achslach im Ldg. Viechtach, wovon er 3 St. entfernt ist. Er zählt 9 H. mit 80 E.

Kögel, **Kögl**, Einöde mit 8 E. und 1 Kapelle, im Ldg. Wolfrathshausen, zwischen Baiernrhain und Thanning, 3 St. von Wolfrathshausen.

Kögel, vergl. auch **Kögl**.

Kögeleck, Einöde mit 6 E., im Ldg. Vilsbiburg und in der Pfr. Gaindorf, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Kögelhäusel, Einöde mit 8 E., unweit Agatharied, im Ldg. Miesbach.

Kögelheim, **Kögleim**, Dorf mit 12 H. und 60 E., im Ldg. Sulzbach, 2 1/2 St. von Amberg entfernt.

Kögelmühle, **Köglmühle**, Mühle an der Abens, mit 7 E., im Ldg. Abensberg und in der Pfr. Rohr, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Kögelmühle, Mühle im Ldg. und in der Pfr. Sonthofen, mit 7 E., 5/4 St. von Immenstadt entfernt.

Kögelreuth, Einöde mit 3 E., unweit Wambach, im Ldg. Erding. Sie ist nach dem, 1/2 St. davon entfernten Wambach gepfarrt.

Kögelsberg, Einöde mit 5 E., im Ldg. Miesbach, unweit Hartpenning.

Kögl, **Kögel**, Weiler mit 4 H. und 40 E., im Ldg. Nabburg und in der Pfr. Pittersberg, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist.

Kögl, vergl. auch **Kögel**.

Köglitz, Weiler mit 10 H. und 65 E., im Ldg. Kemnath, 3/4 St. von Waldeck entfernt, wohin er gepfarrt ist.
Köglmühle, Einödmühle des Ldg. Abensberg und der Pfr. Mainburg, wovon sie 1/8 St. entfernt ist.
Kögning, Weiler und Filialort von Wambach, im Ldg. Erding, mit 9 H. und 41 E., 1 1/2 St. von Wambach.
Köhl, s. Köhler.
Köhlau, oder Köhlhöfe, Einöde im Ldg. Dinkelsbühl und in der Pfr. Lehengütingen, mit 14 E., 1 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.
Köhlbach, s. Kehlbach.
Köhlberg, Köllberg, Weiler des Ldg. Vilshofen, 1 St. von Ortenburg und 3 St. von Vilshofen.
Köhlburg, oder Kölbering, Kirchdorf an der Ussek, im Ldg. und in der Pfr. Monheim, 1/2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt. Es enthält 35 H., 143 E. und die Kölbermühle.
Köhler, Köhl, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Hofkirchen des Ldg. Erding, 3/4 St. von Hofkirchen.
Köhler, Keller, Dorf am Maine, mit 1 Kapelle, 30 H. und 141 E., im Ldg. Volkach und in der Pfr. Escherndorf, wovon es 1/4 St. entfernt ist. Der daselbst erzeugte Muskateller-Wein ist berühmt.
Köhlerslohe, Köhlerloh, Weiler in der Kuratie und im Ptrg. Schmölz des Ldg. Kronach, mit 2 H. und 11 E., 1/2 St. von Schmölz und 1 St. von Kronach entfernt.
Köhlhöfe, s. Köhlau.
Köhlhof, s. Kohlhof.
Köhlis, Einöde mit 7 E., im Ldg. Kempten, bei Sulzberg, wohin sie zur Pfr. gehört.
Köhlner, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Kirchdorf des Ldg. Wasserburg, 1 St. von Kirchdorf.
Köhlsdorf, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Winhöring des Ldg. Altötting, 1/4 St. von Winhöring.
Köhrer am Biber, Einöde bei Margarethenried, im Ldg. Moosburg, wovon sie 3 1/4 St. entfernt ist.
Kölbelöd, Weiler des Ldg. Pfarrkirchen und der Pfr. St. Mariakirchen, mit 2 H. und 10 E., 2 St. von Pfarrkirchen.
Kölbelöd, Kolböd, Einöde mit 10 E., in der Pfr. Pfaffing des Ldg. Wasserburg, 3/4 St. von Pfaffing.
Kölbendorf, Kölbldorf, Einöde in der Pfr. Bruck des Ldg. Roding, 1 St. von Bruck.
Kölberg, Einöde mit 10 E., in der Pfr. Thurmannsbang des Ldg. Grafenau, 1 St. von Thurmannsbang.
Kölbering, s. Köhlburg.
Kölbermühle, s. Köhlburg.
Kölblöd, Weiler des Ldg. Pfarrkirchen und der Pfr. Triftern, mit 2 H. und 9 E., 3/4 St. von Triftern.
Kölitz, Köllitz, Weiler mit 8 H. und 30 E., im Ldg. Nabburg und in der Pfr. Trausnitz im Thal, wovon er 1/4 St. entfernt ist.
Köll, Weiler des Ldg. Trostberg, unweit Schönstätt, mit 2 H. und 8 E.
Köllburg, Weiler und Parochialort von Konzell des Ldg. Mitterfels, mit 3 H. und 18 E., 3/4 St. von Konzell.
Köllburg, Weiler und Parochialort von Konzell des Ldg. Mitterfels, mit 5 H. und 35 E., 3/4 St. von Konzell.
Köllen, Weiler mit 3 H. und 17 E., im Ldg. Sonthofen und in der Pfr. Petersthal, 5 St. von Kempten entfernt.
Köllern, Weiler des Ldg. Tölz und der Pfr. Gaisbach. Er begreift 4 H. mit 19 E. und liegt 3/4 St. von Gaisbach.
Köllershub, Weiler mit 6 H. und 37 E., im Ldg. Weiler und in der Pfr. Lindenberg, 3/4 St. von Weiler entfernt.
Köllmünz, s. Kehlmünz.
Kölln, Cölln, Weiler mit 30 E., im Kant. Obermoschel und in der Pfr. Oberndorf, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Kölln, Weiler und Parochialort von Flintsbach des Ldg. Rosenheim, mit 9 H. und 77 E., 1/2 St. von Flintsbach. Er ist in Ober- und Unter-Kölln getrennt.

Köllnbach, Großkölnbach, Kirchdorf in der Pfr. Pilsting des Ldg. Landau, mit 83 H., 2 Schlössern, 1 Bräuhause, 2 Ziegelhütten und 480 E., 1/2 St. von Pilsting.

Köllnberg, Einöde mit 7 E., im Ldg. Vilsbiburg und in der Pfr. Baierbach, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Köllschneider, Einöde unweit Laus, mit 4 E., in der Pfr. Ayng des Ldg. Miesbach, 1 1/2 St. von Ayng.

Kölnbach (Ober-), Oberköllnbach, Kirchdorf und Filial der Pfr. Mosthann im Ldg. Landshut, 1 St. von Postau. Es begreift 35 H. mit 195 E., 1 Schloß, 1 Bräuhaus, 1 gräfl. von Arcoisches Ptrg. und 1 Ziegelhütte. Im J. 1414 hatte Graf Bernhardt von Köllnbach seinen Sitz auf dortigem Schlosse, welches wahrscheinlich auch von demselben erbaut worden ist. Im 16. Jahrh. gieng dieses Gut an die Freiherrn von Pflug und von Gilgen über, und später an Franz von Haunsberg, welcher 1695 ein neues Schloß daselbst zu bauen anfieng. Gegenwärtig ist dieses Gut Eigenthum der Grafen von Arco.

Kölnbach (Unter-) Unterköllnbach, Kirchdorf und Filial der Pfr. Mosthann im Ldg. Landshut, mit 13 H. und 76 E., 1/2 St. von Postau.

Kömmertshof, Kümetshof, Hof mit 6 E., im Hrschtg. Bissingen und in der Pfr. Diemantstein, 1 St. von Bissingen entfernt.

Köneröd, Konneröd, Einöde mit 7 E., im Ldg. Neunburg vor dem Walde, 1/4 St. von der Pfr. Penting entfernt, wohin sie gehört.

Köngetried, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Mindelheim, mit 49 H. und 250 E. Es liegt am Flüßchen Westernach, 2 1/4 St. von Mindelheim entfernt.

Könghausen, Könighausen, Weiler mit 1 Pfarramte im Hrschtg. und Dek. Kirchheim, wovon er 5/4 St. entfernt ist. Er liegt an der Zusam und zählt 10 H. mit 60 E.

Könghausen, Königshausen, Einöde mit 3 E., im Ldg. Türkheim und in der Pfr. Klimnach, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

König, Einöde, zu Atzlern gehörig, im Ldg. Kötzting. S. Atzlern.

Königer, s. Kerninger.

König-Holzel, Wald bei Ottmaring, im Ldg. Deggendorf.

Königreich, Einöde in der Pfr. St. Peter zu Straubing und zu dessen Ldg. Bezirke gehörig, 3/4 St. von Straubing.

Königreich, Hof mit 10 E., im Kant. Waldmohr und in der Pfr. Brücken, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist.

Königsau, Einöde in der Pfr. Ottering des Ldg. Landau, 1 St. von Ottering. Sie zählt 5 E.

Königsbach, Königbach, Dorf im Ldg. Griesbach, unweit Dorfbach, mit 15 H. und 100 E., 1 1/2 St. von Fürstenzell.

Königsbach, Pfarrdorf im Kant. und Dek. Neustadt, wovon es 1 St. entfernt ist. Der Ort enthält 106 Hptg., 161 Nbg. mit 900 E., gehörte früher zum Bisthume Speier und ist der Sitz eines Bgm. Amtes.

Königsberg, Einöde in der Pfr. Gangkofen des Ldg. Eggenfelden, 1/8 St. von Gangkofen.

Königsberg, Einöde in der Pfr. Ottering des Ldg. Landau, 1 St. von Ottering.

Königsberg, Einöde im Ldg. Neumarkt, wovon sie 1/4 St. entfernt ist. Sie enthält 6 E.

Königsberg, Weiler mit 4 H. und 19 E., im Ldg. Obergünzburg und in der Pfr. Apfeltrang, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Königsberg, Weiler unweit Prutting des Ldg. Rosenheim, mit 3 H. und 15 E.

Königsbrunn, Einödhöfe mit 2 H. und 11 E., im Ldg. Rain und in der Pfr. Holzheim. Sie liegen an der Ach, 3 1/4 St. von Rain entfernt.

Königsburg, ein mit Wald bewachsener Berg, auf dessen Gipfel man noch deutliche Spuren eines Schlosses findet, das vom Könige Clodowig erbaut worden seyn soll. Der Berg liegt zwischen Nordheim und Neustädtles, im Ldg. Mellerichstadt.

Königschalding, Dorf unweit Fürstenstein, im Ldg. Passau, mit 26 H. und 130 E., 2 St. von Passau.

Königsdorf, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Wolfrathshausen, mit 83 H. und 440 E., 31/4 St. von Wolfrathshausen. Es liegt an der Strasse von Wolfrathshausen nach Insbruck. Der Ort ist sehr alt, kömmt in alten Urkunden unter den Namen Chumiztorf, Kimbstorf und Khinigstorf vor und war Kammergut Carls des Großen. Der nördlich davon fließende Tegernseebach, seiner guten Krebse wegen bekannt, war eine Domäne dieses Kaisers. In der dortigen Kirche sind Grabstaften und Denksteine mehrer Ritter von Hechenkirchen auf Königsdorf und Iffeldorf. Das dortige Schloß der Ritter von Hechenkirchen so wie das Dorf wurden im 30jahrig. Kriege von den Schweden zerstört.

Königseck, Einöde in der Pfr. Stallwang des Ldg. Mitterfels, mit 6 E., 1/2 St. von Stallwang.

Königsfeld, Pfarrdorf an der Strasse von Bamberg nach Baireuth, im Ldg. und Dek. Hollfeld, 2 St. von deren Sitze und eben so weit von Würgau entfernt. Der Ort war sonst ein Königshof unter dem Namen Chunegeshofe oder Kunigeshofen in montanis versus Bohemiam und die Herren v. Königsfeld hatten einen Sitz daselbst. Er enthält 32 H., 317 E. und 1 Mühle an der Aufsees, welche unweit davon ihre Quelle hat.

Königsfeld, Pfarrdorf des Dek. Geisenfeld und des Ldg. Pfaffenhofen im Isarkreise. Es zählt 34 H. mit 170 E. und den Sitz eines Ptrg., und liegt 1 1/2 St. von Geisenfeld, nächst der Ilm und an der Strasse von Pfaffenhofen nach Regensburg. Es ist der Geburtsort des berühmten Frobenius, Abtes und Reichsfürsten zu St. Emmeran in Regensburg (geb. 1709).

Königsfeld, 2 zerstreut liegende H. mit 17 E., in der Pfr. Freiung des Ldg. Wolfstein, 1/8 St. von Freiung.

Königsfeld, Einöde mit 12 E., in der Pfr. Freiung des Ldg. Wolfstein, 1/4 St. von Freiung.

Königshaide, Arm des südlichen Zuges des Fichtelgebirgs, wovon viele Volkssagen im Schwunge gehen.

Königshäusl, Einöde mit 5 E., im Ldg. Stadtamhof und in der Pfr. Wolkering, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Königshammer, Weiler im Ldg. Schwabach und in der Pfr. Kornburg, 2 St. von Schwabach entfernt. Er umfaßt 3 H. mit 30 E., 1 Papiermühle und 1 Zainhammer.

Königshöferhof, Hof im Ldg. Königshofen, von dessen Sitze 1/8 St. entfernt.

Königshof, Einöde bei Neuhaus, im Ldg. Roding.

Königshofen an der Kahl, Filialkirchdorf im Ldg. Alzenau, im Ptrg. und in der Pfr. Krombach, wovon es 3/4 St. entfernt ist. Es enthält 46 H. mit 285 E., den Geisen- und Heimbachs-Hof, 2 Mahlmühlen und 1 Oelmühle.

Königshofen im Grabfelde, Landgericht und Rentamt im Untermain-Kreise, mit 3436 Familien und 14,019 E., unter welchen 554 Juden sind, auf 4 Q. M.

Königshofen im Grabfelde, Städtchen, wohl befestigt und mit Wall, Bastionen, 2 Stadtgraben mit Wasser, 2 Hornwerken, der Antoni- oder Schwedenschanze und dem Glacis versehen, mit der Vorstadt Ipthausen, 278 H. und 1631 E., unter welchen 29 Juden sind, 1 großen Marktplatze mit 1 Rohrenbrunnen, 1 Kapuziner-Hospitium mit Garten, 1 Kaserne, 1 Schwesterhause, 2 Spitälern, wovon das, im Jahre 1827 von Eva Elisabetha Schmitt mit einem Aktivkapitale von 128,000 fl. gestiftete Elisabethenspital eine eigene Pfarrei und 1 Kapelle hat, 2 Apotheken, 1 Schießhause, 2 Wochen-, 11 Jahr- und Viehmärkten, dem Sitze des Ldg., Rent- und Oberzollamts, 1 Salzfaktorie, dann 1 Briefsammlung und eines Dekanats im Bisthume Würzburg, 4 St. von Neustadt und eben so weit von Münnerstadt entfernt. Die Einwohner treiben Feldbau, Viehzucht und verschiedene Gewerbe. Zur Gemeinde gehören: der Sambachshof mit 3 Weihern und guter Fischzucht, die Stadtmühle mit 2 Mahlgangen, die Aumühle mit 3 Mahlgängen, die Spitalmühle mit 2 Mahlgängen, die Biegenmühle mit 2 Mahlgängen, 2 Gypsmühlen, 1 Eisenhammer mit 1 Mahlmühle und die Wasenmeisterei. Die ehemal. Militär-Invaliden-Anstalt wurde 1826 nach Würzburg verlegt. Im

J. 1241 begann die Befestigung durch die Grafen v. Henneberg und 1305 kam die Stadt käuflich an Würzburg. Im Bezirke liegt der Haubachsee.

Königshofen (Ober-), oder **Königshofen auf der Haide**, Weiler im Ldg. Wassertrüdingen und in der Pfr. Unterkönigshofen, mit 6 H., 30 E. und ehemal. Franziskaner-Kloster, 4 St. von Ansbach entfernt.

Königshofen (Unter-), Pfarrdorf unweit der Wieset, im Ldg. und Dek. Wassertrüdingen, mit 57 H., 312 E. und Spuren der Pfahlhecke, 4 St. von Ansbach entfernt. Die mit 2 Thürmen gezierte Marienkirche, gegen Ende des 13. Jahrh. von Anna, Marschallin v. Pappenheim, erbaut, wurde mit einem großen Theile der Einwohner 1632 von den Kroaten verbrannt. 1658 erneuert und erst 1723 vom Eichstätt. Bischofe Anton Knebel v. Katzenellnbogen hergestellt. Die Schenke v. Castell und die Edeln v. Seckendorf überließen ihre Güter daselbst an Eichstätt.

Königshofen im Gau, s. Gaukönigshofen.

Königshub, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Unterdietfurt des Ldg. Eggenfelden, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Königshütte, berühmter Hochofen, Sitz des Berg- und Hüttenamts, im Ldg. Waldsassen, bei Altenhammer, 1 St. vom Sitze des Ldg. entfernt. Der Hochofen liefert jährlich 6350 Centn. Ganz- und Brockeisen, dann 395 Centn. Gußwaaren.

Königskron, Weiler mit 3 H. und 18 E., im Ldg. Kemnath und in der Pfr. Mockersdorf, 3/4 St. vom Sitze der letztern entfernt.

Königslachen, Kirchdorf mit 16 H. und 88 E., im Ldg. und in der Pfr. Schrobenhausen, wovon es 1 St. entfernt ist.

Königsleuten, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 2 1/4 St. entfernt ist.

Königslohe, Wald bei Frotzhofen, im Ldg. Ebersberg.

Königsmühle, Mühle mit 11 E., im Ldg. Donauwörth und in der Pfr. Mertingen. Sie liegt an der Schmutter und an der Strasse von Donauwörth nach Augsburg, 1 1/2 St. von Donauwörth entfernt, und hat 1 Mahl-, 1 Oel-, 1 Säg- und 1 Lohgang.

Königsmühle, Mühle an der Laber, mit 4 E., im Ldg. Hemau und in der Pfr. See, 3/4 St. vom Sitze der letztern entfernt.

Königsmühle, Mühle im Ldg. und in der Pfr. Neustadt an der Aisch, mit 5 E., 1/8 St. von Neustadt.

Königsmühle, Mühle mit 6 E., im Ldg. Nürnberg und in der Pfr. Fürth, 1 1/2 St. von Nürnberg entfernt.

Königsmühle, Mühle im Ldg. Pfaffenhofen.

Königsmühle, Mühle mit 5 E., bei Gemünd, im Ldg. Stadtamhof.

Königsmühlen, 2 Mühlen bei Karbach, im Hrschtg. Rothenfels.

Königsöd, Weiler des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Eyberg, mit 2 H. und 14 E., 1/2 St. von Eyberg.

Königsöd, Weiler in der Pfr. Zeilarn und im Ldg. Eggenfelden, mit 2 H. und 10 E., 3/4 St. von Zeilarn.

Königsöd, Weiler des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Taufkirchen, mit 2 H. und 13 E., 3/4 St. von Taufkirchen.

Königsöd, Einöde in der Pfr. Kirchdorf des Ldg. Vilshofen.

Königsreuth, Weiler der Pfr. Holzhausen und des Ldg. Vilsbiburg, mit 3 H. und 9 E., 1/2 St. von Holzhausen.

Königsried, Weiler mit 5 H. und 27 E., im Ldg. Oberdorf und in der Pfr. Bidingen, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Königsroid, Einöde mit 7 E., im Ldg. Roding, 1/4 St. von Fischbach entfernt, wohin sie gepfarrt ist.

Königssee, Kirchdorf und Filial der Pfr. und des Ldg. Berchtesgaden, mit 25 H., 1 Kirche, 1 Kapelle und 200 E., 5/4 St. von Berchtesgaden.

Königssee, vergl. auch Barthelmäsee.

Königstein, **Königsstein**, Markt am Mühlbache, im Ldg. Sulzbach und in dem Dek. Neumarkt, mit 116 H. und 654 E., 3 St. von Sulzbach entfernt. Die protest. Pfr. ist mit Eschenfelden, im Dek. Sulzbach, kombinirt. Die Edeln v. Breitenstein waren einst im Besitze des Orts. Die Pfarrkirche dortselbst, worin das Simultaneum eingeführt ist, wurde in den J. 1783—1785 erbaut.

erbaut. Die katholische Pfr., welche ehemals theils zum Bisthume Bamberg, theils zum Bisthume Eichstätt gehörte, ist nun letzterm ganz einverleibt worden.

Königsstollen, Einöde im Ldg. Naila.

Königswarth auf der Besten, Einöde und Schloß, unweit des Inns, mit 5 E., im Ldg. Wasserburg und in der Pfr. Rieden, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.

Königsweiher, Weiher bei Pillenreuth, im Ldg. Schwabach.

Königswies, Einöde mit 6 E., im Ldg. Traunstein und in der Pfr. Vachendorf, 2 St. von Traunstein.

Königswiese, ein Wiesengrund von 1 1/2 St. Länge, im Ldg. Griesbach, am Inn gegen die Stadt Schärding hinziehend.

Königswiesen, Weiler mit 3 H. und 17 E., im Ldg. Stadtamhof, unweit Großprüfening gelegen. Der Ort ward 1222 vom Herzoge Ludwig I. dem Kloster Prüfening geschenkt.

Königswiesen, Einöde mit 15 E., 1 Ptrg. und 1 Kirche, im Ldg. Starnberg und in der Pfr. Buchendorf, wovon sie 1/2 St. entfernt ist. Daselbst ist ein verfallenes Schloß.

Königswieser Holz, Wald bei Königswiesen, im Ldg. Starnberg.

Königswinkel, Weiler und Parochialort von St. Wolfgang des Ldg. Wasserburg, mit 3 H. und 14 E., 1/2 St. von St. Wolfgang.

Königszeche, Einöde mit 7 E. und einem Kupfer-Bergwerke, wo jährlich 772 Centner silberhaltige Kupfererze gewonnen werden, bei Caulsdorf, im Ldg. Lauenstein und Bergamte Steben.

Königszug, s. Dreikönigszug.

Köning, Einöde unweit Litzelkirchen des Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 4 St. entfernt ist.

Könnersdorf, Körnersdorf, Dorf mit 16 H. und 70 E., im Ldg. Beilngries, 2 1/2 St. von Neumarkt entfernt.

Könparn, Weiler und Parochialort von Vogtareit des Ldg. Rosenheim, mit 7 H. und 34 E., 3/4 St. von Vogtareit.

Köpf, Einöde mit 6 E., bei Buchenberg, im Ldg. Kempten.

Köpfchesmühle, Mühle bei Unterleichtersbach, im Ldg. Brückenau.

Köpfelsberg, Einöde bei Traitsching, im Ldg. Cham, wovon sie 2 1/4 St. entfernt ist.

Köpfelsberg, Weiler in der Pfr. Waging des Ldg. Laufen, mit 2 H. und 13 E., 1/2 St. von Waging.

Köpfelsberg, Einöde mit 5 E., im Ldg. Vilsbiburg und in der Pfr. Gaindorf, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Köpfelsöd, Einöde mit 7 E., unweit Waldhof, im Ldg. Pfarrkirchen, wovon sie 7/4 St. entfernt ist.

Köpfelsöd, Weiler in der Pfr. Biernbach des Ldg. Pfarrkirchen, mit 5 H. und 20 E., 7/4 St. von Biernbach.

Köpferl, Einöde mit 7 E., im Ldg. Miesbach und in der Pfr. Neukirchen, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Köpfing, Einöde mit 4 E., im Ldg. Eggenfelden, 1 St. von Thann und 3 St. von Eggenfelden.

Köpfingerhof, Einöde mit 4 E., bei Grimoldsried, im Ldg. Türkheim.

Köpfmühle, Mahlmühle am Mühlbache bei Etting, im Ldg. Weilheim.

Köpfstadt, Einöde mit 4 E., in der Pfr. und im Ldg. Griesbach, 5/4 St. von Karpfheim und 1/2 St. von Griesbach.

Köppel, Köpl, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Köppele, von, freiherrliche Familie.

Köppelhof, Köplhof, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Grafenau, mit 2 H. und 20 E., 3/4 St. von Grafenau.

Köppelhof, Köpplhof, Einöde in der Pfr. Eschelkam des Ldg. Kötzting, 1 St. von Eschelkam.

Köppelhof, Einöde unweit Schönberg, im Ldg. Passau, wovon sie 8 St. entfernt ist. Sie ist nach dem 1/2 St. davon entfernten Röhrnbach gepfarrt.

Köppelmühle, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Anzing des Ldg. Ebersberg, 1 St. von Anzing.

Köppelmühle, Einöde im Ldg. Passau, wovon sie 5 St. entfernt ist. Sie ist nach dem 1/2 St. davon entfernten Röhrnbach gepfarrt.

Köppenreuth, Dorf und Parochialort von Röhrnbach des Ldg. Wolfstein, mit 13 H. und 70 E., 1 1/2 St. von Röhrnbach.

Köpsenthal, Waldung in der Richtung von Rupprechtstegen nach Velden und Pfaffenhofen, im Ldg. Hersbruck.

Köpsöd, Einöde mit 6 E., in der Pfr. St. Johanneskirchen des Ldg. Pfarrkirchen, 7/4 St. von St. Johanneskirchen.

Körbeldorf, Dorf mit 41 H., 1 Kapelle und 259 E., im Ldg. Pottenstein und in der Pfr. Büchenbach, 1 St. von Pegnitz und von Büchenbach entfernt.

Körbenhof, Einöde im Ldg. Hemau und in der Pfr. Eichelberg, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Körbersdorf, Korbersdorf, Dorf mit 16 H., 80 E., Torflagern und dem Sitze des v. Brandstein. Ptrg., im Ldg. Wunsiedel und in der Pfr. Arzberg, 1 1/2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Körborn, Dorf im Kant. und in der Pfr. Cusel, mit 28 Hptg., 30 Nbg. und 217 E., 1 St. von Cusel entfernt.

Körheim, s. **Kehrheim**.

Körnersdorf, s. **Könnersdorf**.

Körnparn, s. **Könparn**.

Körzendorf, s. **Kürzendorf**.

Kösching, Markt an der Römerstrasse, im Dek. Pföring und im Ldg. Ingolstadt, 5/4 St. vom Sitze des Ldg. entfernt. Er enthält 1 Rathaus, 3 Kirchen, 3 Mahlmühlen, 6 Brauhäuser, Salpeter- und Pottaschsiederei, 1 Pferdmühle, 1 Ziegelhütte, 1 Brücke über den Köschinger-Bach, 195 H. und 958 E. In der Gegend war eine röm. Kolonie (Caesarea) und man stößt auf Spuren der Pfahlhecke.

Kösching, s. auch **Kössing**.

Köschingerbach, Bach, der nordwestlich vom Markte Kösching entsteht und sich bei Kleinmehring in den Haunstadter-Bach ergießt. Ueber denselben führte eine Römerstrasse.

Köschingerforst, Waldung unweit Kösching, zwischen dem Bömfelder und Hienheimer Forste, mit Buchen, Eichen und Fichten bepflanzt, im Ldg. Ingolstadt. Er enthält 18,000 b. Tagwerk.

Köslar, Weiler mit 6 H. und 30 E., im Ldg. Gefrees, 1 St. von Berneck entfernt.

Köslarn, s. **Köstlarn, Kösslarn**.

Kössebügel, s. **Kösseine**.

Kössein, Flüßchen, das auf dem Fichtelgebirge entspringt, und in die Eger fällt.

Kössein, Weiler mit 4 H. und 22 E., im Hrschtg. Ebnat und in der Pfr. Pullenreuth, wovon er 1 St. entfernt ist.

Kösseine, Berg im Ldg. Wunsiedel, 3,060 Fuß über der Meeresfläche erhaben, mit 2 Gipfeln, der **großen** und **kleinen Kösseine** oder dem **Kössewald** und **Kössebügel**, mit 1 Häuschen, wo man die herrlichste Aussicht genießt. Auf dem **Konradsberge**, dem südlichen Abhange, stand einst eine Kapelle.

Kössel, Köstel, Kompagnie-Glashütte mit 6 H. und 94 E., im Ldg. Waldmünchen, 1/4 St. von Gleissenberg entfernt, wohin sie gepfarrt ist.

Kösselmühle, Mühle mit 5 E., bei Pillersreuth, im Ldg. Neustadt an der Waldnab und in der Pfr. Windischeschenbach, 1/2 St. vom Sitze der letztern entfernt.

Kösselmühle, Mühle mit 4 E., im Ldg. und in der Pfr. Vohenstrauß, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Kössewald, s. **Kösseine**.

Kössing, Kösching, Kirchdorf im Ldg. Vohenstrauß und in der Pfr. Böhmischbruck, wovon es 1/4 St. entfernt ist. Es enthält 17 H. mit 116 E.

Kösslarn, s. **Köstlarn**.

Kösslitz, s. **Käslitz**.

Kössnach, Kirchdorf im Ldg. Mitterfels und in der Pfr. Kirchenroth, mit 30 H. und 161 E., 4 St. von Straubing.

Köstelbach, Kirchdorf mit 17 H. und 82 E., im Ldg. Neumarkt, wovon es 2 St. entfernt ist.

Köstelboden, Weiler und Parochialort von Wiesenfelden im Ldg. Mitterfels, mit 6 H. und 33 E., 1 St. von Wiesenfelden.

Köstelmühle, Mühle im Ldg. Neustadt an der Waldnab.

Kösten, Dorf mit 36 H. und 220 E., im Hrschtg. Banz und in der Pfr. Altenbanz, 3/4 St. vom Sitze des Hrschtg. und unweit des Mains gelegen. Der Ort ward von Otto v. Kösten im J. 1303 an das Kloster Banz verkauft.

Kösten, Köstenwasser (im Mittelalter Gostene), ein Bach, welcher bei Köstenberg, im Ldg. Stadtsteinach, entspringt und bei Wallenfels in die Waldrodach fällt.

Köstenberg, oder **Kostenberg**, Dorf am Köstenbache, mit 12 H. und 76 E., im Ldg. Stadtsteinach und Ptrg. Heinersreuth, 2 1/2 St. von Steinwiesen entfernt. Es ist nach Wallenfels gepfarrt.

Köstl, Weiler mit 7 H. und 50 E., im Ldg. Burglengenfeld und in der Pfr. Adertshausen, wovon er 5/4 St. entfernt ist.

Köstl, Köstel, vergl. auch **Kössel**.

Köstlar, Berg im Ldg. Gefrees.

Köstlarn, Kösslarn, Markt im Ldg. Griesbach, 2 1/2 St. von Karpfheim und 4 St. von Braunau entfernt. Er umfaßt 97 H. mit 620 E., den Sitz eines Pfarramts des Dek. Aigen, und mehre Tuch- und Leinenweber.

Köstlarn, Kösslarn, Weiler am Hartberge des Ldg. Kemnath und der Pfr. Kastl, 1/2 St. vom Sitze der letztern entfernt. Er zählt 3 H. mit 20 E.

Köstlboden, s. **Köstelboden**.

Kötsch, Dorf mit 24 H., Holzhandel und 140 E., im Ldg. Burgebrach und in der Pfr. Burgwindheim, an der Landstrasse und 1/2 St. von Burgwindheim gelegen. Der Ort hieß sonst **Gozwinsdorf** nach einem Grafen Gozwin zu Höchstadt, und gehörte dem Kloster Ebrach.

Kötschdorf, Weiler im Ldg. Vohenstrauß, 2 1/2 St. von Weiden entfernt. Er enthält 10 H. mit 85 E.

Köttel, Dorf mit 26 H. und 159 E., im Ldg. Lichtenfels und in der Pfr. Isling, 3 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Köttelbach, Ködelbach, Bach im Ldg. Teuschnitz, der bei Nurn in die Rodach fällt.

Köttelberg, Ködelberg, Weiler in der Pfr. Nordhalben des Ldg. Teuschnitz, mit 2 H. und 13 E., 5/4 St. von Nordhalben.

Köttelbruck, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Nordhalben des Ldg. Teuschnitz, 1 1/2 St. von Nordhalben.

Kötten, Weiler mit 15 E., im Kant. Kirchheimbolanden, 1/4 St. von Baierfeld entfernt, wohin er gepfarrt ist.

Köttlitz, Kötzlitz, Weiler im Ldg. Nabburg, 4 St. von Schwarzenfeld entfernt. Er zählt 11 H. mit 94 E.

Köttersdorf, Dorf und Parochialort von Scheßlitz, zu dessen Ldg. Bezirke es auch gehört. Es zählt 16 H. mit 92 E. und liegt 1/2 St. von Scheßlitz.

Köttmannsdorf, Dorf mit 38 H., 198 E., 1 Schlosse, schöner Gemeinde-Waldung, Papiermühle und Schäferei, im Ldg. Bamberg II., Ptrg. Sassanfahrt und in der Pfr. Seußling, 5/4 St. von Schlüsselau entfernt. Es liegt an der Ebrach und unfern der Mündung derselben in die Regnitz.

Köttnitzmühl, Weiler im Ldg. Nabburg, 2 St. von Schwarzenfeld entfernt. Er enthält 1 Kirche und 7 H. mit 35 E.

Kötfweinsdorf, Kottweinsdorf, Dorf auf einem Berge, mit 22 H. und 163 E., im Ldg. Hollfeld, Ptrg. Weiher und in der Pfr. Oberaisfeld, 4 1/2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Kötz, Flüßchen, das bei Autenried, im Ldg. Obergünzburg, entsteht, und die Orte Groß- und Kleinkötz vorbei, in die Günz fällt.

Kötz (Groß-), Pfarrdorf mit 153 H. und 690 E., im Dek. Ichenhausen und im Ldg. Günzburg, von dessen Sitze 1 St. entfernt. Es hat 1 altes und neues Schloß und liegt an der Kötz.

Kötz (Klein-), Pfarrdorf mit 39 H., 228 E. und 2 Schlössern auf einer Anhöhe an der Günz, im Ldg. Günzburg und im Dek. Ichenhausen, 1 St. von Günzburg entfernt.

Kötzel, Weiler im Ldg. Laufen und in der Pfr. Teisendorf, mit 2 H. und 7 E., 1 St. von Teisendorf.

Kötzelsdorf, Weiler bei Schwandorf, im Ldg. Amberg. Er zählt 6 H. mit 30 E.

Kötzenhof, Hof bei Schackau, im Hrschtg. Gersfeld.

Kötzenstett, Weiler des Ldg. Wasserburg, unweit Kronberg, mit 2 H. und 9 E.

Kötzersdorf, Dorf an der Strasse nach Baireuth, im Ldg. und in der Pfr. Kemnath, wovon es 3/4 St. entfernt ist. Es gehört zu dem v. Lindenfels. Ptrg. und zählt 17 H. mit 112 E.

Kötzersricht, Kötzersried, Dorf mit 13 H. und 53 E., im Ldg. Amberg, 1/2 St. von Hahnbach entfernt, wohin es gepfarrt ist.

Kötzing, Einöde mit 9 E., im Ldg. Traunstein und in der Pfr. Hart, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Kötzting, Einöde im Ldg. Deggendorf, mit 10 E., 1 1/2 St. von Deggendorf und 3 St. von Plattling entfernt.

Kötzting, Landgericht und Rentamt im Unterdonaukreise, welches auf 8 Q. M. 19,449 E. begreift.

Kötzting, Markt am Zusammenflusse des weissen und schwarzen Regens, nördlich von Viechtach, im Ldg. Kötzting, 3 St. von Cham. Er enthält 147 H. mit etwa 1250 E., 2 Schlösser, 1 Rathhaus, 1 Pfarrkirche und 2 Kapellen, die Sitze des Ldg., Rent- und Forstamts gl. Namens, eines Pfarramtes im Dek. Cham, viele Holzhändler und Leinweber, 1 Spital, 3 Brau-, 2 Wein- und 12 Bierwirthshäuser, 1 Ziegelhütte, 3 Mahl-, Oel-, 1 Loh- und 4 Säge-Mühlen am weissen Regen und am Grubbache. Der Ort erhielt durch den Kaiser Ludwig im J. 1344 die Marktsgerechtigkeit; im J. 1641 wurde das feste Schloß daselbst durch den schwedischen General Wrangel belagert und durch den schwedischen Obersten Copy bestürmt, während der Unterhandlungen zur Uebergabe.

Kötztingerberg, Einöde in der Pfr. Kammerau und im Ldg. Kötzting, 1 1/2 St. von Kammerau.

Kofel, in der Kofel, Berg oder eigentlich hoher Felsen bei dem Dorfe Oberammergau, an der Spitze des Gebirges auf der südlichen Seite, an dessen Fuße die Amper vorbeifließt, im Ldg. Werdenfels. Derselbe ist kegelförmig, und nur südwärts mit dem Gebirge verbunden; auf ihm soll einst eine Festung und unten eine römische Station gestanden seyn. Auch sind daselbst noch Denkmäler von einem alten Bergbaue auf Gold. Herzog Sigmund hat den hier bauenden Gewerken im J. 1464 eine Bergordnung gegeben, und sie sogar mit einem eigenen Goldscheider versehen. Die Abhänge dieses Berges enthalten übrigens treffliche Alpen oder Viehweiden.

Koffenmühle, Mühle im Ldg. Kitzingen, mit 7 E., 1/8 St. von Grossenlangheim entfernt, wohin sie gepfarrt ist.

Kogel, Kogl, Einöde mit 8 E., im Ldg. Miesbach und in der Pfr. Au, wovon sie 1/4 St. entfernt ist. Der Ort wird auch Kogler genannt.

Kogel, Kogl, Kogelhäuschen, Einöde mit 7 E., im Ldg. Miesbach und in der Pfr. Neukirchen, wovon sie 7/4 St. entfernt ist.

Kogel, Weiler mit 14 E., in der Pfr. Haselbach des Ldg. Mitterfels, 5 St. von Straubing.

Kogel (Mitter-), Weiler und Parochialort von Neukirchen bei Hagen im Ldg. Mitterfels, mit 11 H. und 60 E., 1/2 St. von Neukirchen und 1 St. von Straubing.

Kogel (Ober-), Weiler und Parochialort von Neukirchen bei Hagen im Ldg. Mitterfels, mit 2 H. und 8 E., 1/2 St. von Neukirchen und 4 1/2 St. von Straubing.

Kogel (Unter-), Weiler und Parochialort von Neukirchen bei Hagen im Ldg. Mitterfels, mit 3 H. und 20 E., 1/4 St. von Neukirchen und 4 1/2 St. von Straubing.

Kogel (Ober-), Weiler des Ldg. Passau und der Pfr. Tiefenbach, mit 2 H. und 19 E., 2 St. von Passau.

Kogel (Unter-), Einöde mit 7 E., in der Pfr. Tiefenbach des Ldg. Passau, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Kogel, Weiler und Parochialort von Postmünster des Ldg. Pfarrkirchen, mit 3 H. und 22 E., 1 St. von Pfarrkirchen.

Kogel, Einöde mit 7 E., in der Pfr. St. Johanneskirchen des Ldg. Pfarrkirchen, 1 1/2 St. von St. Johanneskirchen.

Kogel, Kogl, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Holzhausen des Ldg. Rosenheim, 1 St. von Holzhausen. Der Ort wird auch Kogler genannt.
Kogel, Kogl, Weiler des Ldg. Tölz und der Pfr. Hartpenning, mit 2 H. und 11 E., 2 St. von Hartpenning.
Kogel, Kogl, Weiler in der Pfr. Achslach des Ldg. Viechtach, 1 St. von Achslach.
Kogel, Weiler und Parochialort von Haag des Ldg. Wasserburg, mit 2 H. und 15 E., 1/4 St. von Haag.
Kogelau, s. Kugelau.
Kogelhäusl, Kogelhäuschen, Einöde des Ldg. Miesbach, s. Kogel.
Kogelhof, Weiler in der Pfr. Tegernbach des Ldg. Mitterfels, 3 St. von Straubing. Er enthält 2 H. mit 12 E.
Kogelhof, Einöde in der Pfr. Strasskirchen des Ldg. Passau, mit 9 E., 1 St. von Passau.
Kogl, s. auch Kogel.
Kohhof, Sinzing, Kohöfe, 2 Weiler in der Pfr. Sattelbeilnstein des Ldg. Cham, wovon sie 3 St. entfernt sind.
Kohlaberg, s. Kolnberg.
Kohlbach, Kolbach, Einöde mit 14 E., in der Pfr. Eyberg des Ldg. Eggenfelden, wovon sie 3 St. entfernt ist.
Kohlbach, Einöde mit 3 E., im Ldg. Kemnath und in der Pfr. Kastl, 5/4 St. vom Sitze der letztern gelegen.
Kohlberg, Berg im Ldg. Neustadt an der Waldnab.
Kohlberg, Markt mit 2 Pfarrämtern im protest. Dek. Weiden und im kath. Dek. Sulzbach, auf dem Kohlberge und an der Vizinalstrasse von Hirschau nach Weiden, im Ldg. Neustadt an der Waldnab, 2 St. von Hirschau entfernt. Derselbe enthält 91 H. mit 492 E., den Fuchshof und Spuren eines fürchterlichen Brandes. Auf dem dortigen Bezirke giebt es schöne Abänderungen von Horn- oder Kieselschiefer, wovon mehre Stücke dem Kalzedon sehr nahe kommen, ja öfters in wahren Kalzedon von einer vollkommen milchweissen Farbe und einen ganz ebenen und schimmernden Bruch übergehen.
Kohlberg, s. auch Kollberg.
Kohlbrenn, Einöde und Parochialort von Otting des Ldg. Laufen, mit 3 E., 1 St. von Otting.
Kohlbrenner, Weiler mit 3 H. und 18 E., im Ldg. Traunstein und in der Pfr. Siegsdorf, zum vordern Vogelwalde gehörig, s. Vogelwald.
Kohlbrunnerberg, Einöde mit 1 Familie, im Kant. Bergzabern, 5/4 St. von der Pfr. Oberotterbach entfernt, wohin sie gehört.
Kohlbühel, Kohlbichel, Einöde mit 16 E., im Ldg. Traunstein und in der Pfr. Surberg, 2 St. von Hartpenning.
Kohlbühl, Weiler mit 4 H. und 34 E., im Ldg. Kemnath, Ptrg. Thumsenreuth und in der Pfr. Erbendorf, 1 St. vom Sitze der letztern gelegen.
Kohlbühl, Weiler mit 5 H. und 20 E., im Ldg. Naila und in der Pfr. Selbiz, 2 1/2 St. von Hof entfernt.
Kohlenberg, Kollenberg, Weiler mit 5 H. und 26 E., im Ldg. Sonthofen und in der Pfr. Moosbach, 4 St. von Kempten entfernt.
Kohlenbrunner-Mühle, Mühle mit 6 E., im Ldg. Neumarkt, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Kohlenmesserhaus, Einöde mit 7 E., im Ldg. Wunsiedel und in der Pfr. Schönbrunn, 1 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.
Kohlenmühle, Mühle mit 5 E., nahe bei Neustadt an der Aisch, in dessen Ldg. und Pfarrbezirke sie gehört.
Kohlerbachs- oder Lochmühle, Mühle mit 7 E., im Hrschtg. Guttenberg, 4 St. von Baireuth entfernt.
Kohlersmühle, Mühle im Ldg. Kadolzburg und in der Pfr. Seukendorf, mit 15 E., 1 St. von Burgfarrnbach.
Kohlfuß, Weiler und Parochialort von Unterneukirchen des Ldg. Altötting, mit 5 H. und 29 E., 1/8 St. von Unterneukirchen.
Kohlgraben, Weiler mit 5 H. und 18 E., im Hrschtg. und in der Pfr. Gersfeld, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Kohlgraben, Bach, der südlich von Haselbach, Ldg. Rain, entsteht, und in kleinen Krümmungen bei Mochenbach in den Mühlbach fällt.
Kohlgraben, kleiner Bach im Ldg. Schongau, welcher am Hohenpeissenberg entspringt, und südlich in die Amper fließt.
Kohlgraben, Bach im Hrschtg. Tambach.
Kohlgraben, **Hirschgraben**, **Aschaubach**, kleiner Bach im Ldg. Weilheim, entspringend bei Haid, und bei Stillern in die Roth sich ergießend.
Kohlgrub, Weiler und Parochialort von Rohrdorf des Ldg. Rosenheim, mit 5 H. und 27 E., 3/4 St. von Rohrdorf.
Kohlgrub, **Kollgrub**, Pfarrdorf des Archidiakonats Raitenbuch und des Ldg. Schongau, mit 70 H. und 356 E., 2 3/4 St. von Rothenbuch. Es liegt an der Strasse von Schongau nach Rosenheim. Hier werden Mühlsteine gebrochen, welche aber, da der Sandstein sehr grobkörnig und der Zusammenhang seiner Körner nicht stark genug ist, keinen beträchtlichen Absatz finden.
Kohlgrub, Weiler unweit Inzell des Ldg. Traunstein, mit 3 H. und 11 E.
Kohlgrub, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Schnaitsee und im Ldg. Trostberg, 5/4 St. von Schnaitsee.
Kohlgrub, Einöde mit 7 E., im Ldg. Wasserburg, unweit Utzenbühel.
Kohlhäuschen, **Kohlhäusel**, Einöde mit 13 E., im Ldg. Reichenhall und in der Pfr. Anger. Sie gehört zu Stoißberg. S. **Stoißberg**.
Kohlhäuschen, **Kohlhäusel**, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Anger des Ldg. Reichenhall, 1 St. von Anger.
Kohlham, s. **Kollheim**.
Kohlhauf, Einöde mit 6 E., unweit Stephanskirchen, im Ldg. Rosenheim.
Kohlhaufmühle, Weiler mit 2 H. und 12 E., im Ldg. Rosenheim und in der Pfr. Flintsbach, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
Kohlhaus, auch **Waldhäusl**, Einöde mit 8 E., im Ldg. Kemnath und in der Pfr. Fichtelberg, 5/4 St. vom Sitze der letztern entfernt.
Kohlhaus, Einöde im Ldg. und in der Pfr. Tegernsee, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Kohlhöfe, s. **Kohlhof** und **Kollhof**.
Kohlhof, Einöde im Ldg. Heidenheim und in der Pfr. Hechlingen, mit 7 E., 3 St. von Oettingen entfernt.
Kohlhof, Hof mit 13 E.; im Kant. Speier, 1/2 St. vom Pfarrorte Schifferstadt, wohin derselbe gehört, und 2 St. von Oggersheim entfernt.
Kohlhof, s. auch **Kollhof**.
Kohlhofen, Weiler des Ldg. Schongau, unweit Steingaden, mit 2 H. und 13 E., 3 1/2 St. von Schongau.
Kohlhütte, Hof im Kant. Kirchheimbolanden, 1 1/2 St. von Kirchheimbolanden.
Kohlhütte, oder **Erlenfürst**, Wohnung eines Revierförsters, mit 12 E. und den nothwendigen Oekonomie-Gebäuden, bei Neuhütten im Ldg. und in der Pfr. Rothenbuch, 2 1/2 St. von Lohr und eben so weit von Rothenbuch entfernt.
Kohlhütten, Weiler mit 2 H. und 10 E., im Ldg. Kemnath und in der Pfr. Pressath, 1 1/2 St. vom Sitze der letztern gelegen.
Kohlhunden, Weiler mit 8 H. und 38 E., im Ldg. und in der Pfr. Oberdorf, wovon er 1 St. entfernt ist. In der Nähe sind einige kleine Weiher.
Kohlmann, s. **Kollmann**.
Kohlmehring, s. **Kollmering** und **Kolmering**.
Kohlmühle, Mühle mit 6 E., in der Pfr. Lehrberg und im Ldg. Ansbach, 7/4 St. von dessen Sitze entfernt.
Kohlmühle, Mühle im Hrschtg. Eichstätt.
Kohlmühle, **Kollmühle**, Mühle bei Beratshausen, zu dessen Pfarrbezirke sie gehört, im Ldg. Hemau, 1/4 St. von Beratshausen.
Kohlmühle, Einöde mit 6 E. und 1 Mühle, im Ldg. Moosburg, unweit Tegernbach, 5/4 St. von Au. Sie liegt am Hennenbache.
Kohlmühle, **Kolmühle**, Mühle mit 5 E., im Ldg. Nabburg und in der Pfr. Rottendorf, 1 St. vom Sitze der letztern entfernt.
Kohlmühle, Mühle mit 6 E., in der Pfr. Dietfurt und im Hrschtg. Pappenheim, 1 St. von dessen Sitze entfernt.
Kohlmühle, Einöde mit 10 E., im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises und in der Pfr. Reichertshausen, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Kohlmühle, Kollmühle, Mühle an der Schambach, mit 7 E., im Ldg. Riedenburg, 1/4 St. von Schambach entfernt, wohin sie gepfarrt ist. Hier ist eine hölzerne Brücke über die Schambach geschlagen.

Kohlmühle, Einödmühle mit 10 E., in der Pfr. Windheim des Ldg. Teuschnitz, 1 St. von Windheim.

Kohlöd, Einöde, zu Oeden gehörig, in der Pfr. Wang des Ldg. Wasserburg. S. Oeden.

Kohlplatz, Kohlstatt, Weiler mit 3 H. und 1 Zollstation, in der Pfr. Bodenmais des Ldg. Viechtach, wovon er 4 1/2 St. entfernt ist.

Kohlschlag, Waldung zwischen den Pommelsbrunner- und Förrenbacher-Thälern, im Ldg. Hersbruck.

Kohlstadt, Einöde mit 6 E., bei Kimrathshofen, im Ldg. Grönenbach.

Kohlstadt, Einöde mit 2 E., im Ldg. Laufen und in der Pfr. Ainring, 1/4 St. von Ainring und 2 1/2 St. von Teisendorf entfernt.

Kohlstadt, Weiler im Hrschtg. Prien und in der Pfr. Hohenaschau, mit 3 H. und 18 E., 1/2 St. von Hohenaschau.

Kohlstadt, Einöde mit 7 E., im Hrschtg. Prien und in der Pfr. Sacharang, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Kohlstadt, Weiler in der Pfr. Künzing des Ldg. Vilshofen, mit 9 Wohnh., 4 Nbg. und 60 E., 1 St. von Künzing.

Kohlstadter, Weiler mit 5 H. und 25 E., im Ldg. Schrobenhausen und in der Pfr. Geroldsbach, wovon er 1/8 St. entfernt ist.

Kohlstätten, Einöde bei Grafenwied, im Ldg. Regenstauf.

Kohlstatt, Waldung bei Klingen, im Ldg. Aichach.

Kohlstatt, Weiler in der Pfr. Alzgern des Ldg. Altötting, mit 2 H. und 11 E., 1/2 St. von Alzgern.

Kohlstatt, Dorf und Parochialort von Flintsbach des Ldg. Rosenheim, unweit Niederaudorf. Es begreift 26 H., 150 E. und 1 kais. kön. Hüttenamt, und liegt 3/4 St. von Flintsbach.

Kohlstatt, Weiler und Parochialort von Söllhuben des Ldg. Rosenheim, mit 6 H. und 31 E., 1/2 St. von Söllhuben.

Kohlstatt, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Vachendorf des Ldg. Traunstein, 1 St. von Vachendorf.

Kohlstein, Kollstein, Weiler mit 2 H. und 8 E., im Ldg. Hemau, 2 1/4 St. von Hohenschambach.

Kohlstein, Dorf mit 14 H. und 82 E., 1 Schlößchen mit Kapelle und Armenspitale in engem, wild schönem Thale, von der Püttlach bewässert, in welche hier der Eilsbach fällt, im Ptrg. Tüchersfeld und Ldg. Pottenstein, 4 St. von Leupoldstein. Es gehört in die Pfr. Gößweinstein.

Kohlstöcken mit dem Hofe Schwarzerden, Weiler mit 5 H. und 30 E., im Ldg. Weihers und in der Pfr. Poppenhausen, 1 St. vom Sitze der letztern entfernt.

Kohlwald, Einöde mit 6 E., im Hrschtg. Babenhausen und in der Pfr. Boos, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Kohlwald, Berg an der Gränze des Ldg. Waldsassen, gegen Wunsiedel.

Kohlwassergraben, Bach, südlich von Sachsen, im Ldg. Heilsbrunn, entstehend und bei Rugendorf in die Retzat fallend.

Kohlwiese, Kohlwies, Kollwies, Weiler des Ldg. Erding und der Pfr. Längdorf, mit 8 E., 1 St. von Längdorf.

Kohnhof, Einöde mit 6 E., im Ldg. Heidenheim und in der Pfr. Deggingen, 2 1/2 St. von Wemding entfernt.

Kohnstein, Konstein, Kunzstein, Kirchdorf mit 56 H., 260 E., Bierbrauerei, Glashütte und den Ruinen einer von den Grafen v. Graisbach gestifteten Wallfahrtskirche, unweit der Quelle der Schutter und des Einganges in das Spindelthal, im Ldg. Monheim und in der Pfr. Welchheim, 1 St. vom Sitze des Ldg. entfernt. Die alte Burg der Edeln v. Kunzstein besaßen die Schweppermann, v. Mur, Leiningen, Wilbrand, Seckendorf; Schenk v. Rosenberg verkaufte sie im J. 1385 an Bayern. Sie ward alsdann an Hans Haußner verpfändet, und endlich dem Wilpolt Pöll, dem Küchenmeister des Pfalzgrafen Friedrich, wegen ausgezeichneter Kriegsdienste, im J. 1506 zu Lehen gegeben, nach dessen Tode sie wieder an Neuburg fiel.

Kohöd, Einöde im Ldg. Vilshofen, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Koiselbauer, Einöde mit 12 E., im Ldg. Landshut, unweit Ohu. Der Ort heißt auch Kaiselmaier.
Kolbach, s. Kollbach.
Kolbachmühle, Mühle im Ldg. Pfaffenberg.
Kolbachmühle, vergl. auch Kollbachmühle.
Kolberg, s. Kollberg.
Kolbelöd, s. Kölblöd.
Kolben, Weiler mit 3 H. und 19 E., in der Pfr. Wiggensbach des Ldg. Kempten, 1/4 St. von Wiggensbach entfernt.
Kolbenberg, Einöde mit 8 E., im Ldg. Miesbach und in der Pfr. Irschenberg, wovon sie 7/4 St. entfernt ist.
Kolbenhof, Weiler mit 2 H. und 20 E., im Ldg. Hilpoltstein und in der Pfr. Zell, 3 St. von Roth entfernt.
Kolbenhof, Einöde mit 8 E., im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises und in der Pfr. Jetzendorf, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Kolbenhub, Kolmhub, s. Kolmhub.
Kolbenmühle, Mühle mit 6 E., im Ldg. Greding und in der Pfr. Renslingen, 3 St. von Weissenburg entfernt.
Kolbenmühle, Mühle mit 10 E., im Ldg. Hilpoltstein und in der Pfr. Zell, 3 St. von Roth entfernt.
Kolbenmühle, Mühle an der Nassach, bei Friesenhausen, im Ldg. Hofheim.
Kolbenmühle, Mühle mit 5 E., im Ldg. und in der Pfr. Neustadt an der Aisch, nahe bei Neustadt gelegen.
Kolbenmühle, Mühle mit 1 Familie, im Kant. und in der Pfr. Rockenhausen, 1/4 St. von deren Sitze entfernt.
Kolbenöd, Weiler unweit Oberneuhausen, im Ldg. Landshut, mit 4 H.
Kolber, Weiler und Parochialort von Aibling des Ldg. Rosenheim, mit 3 H. und 18 E., 1 1/2 St. von Aibling. Der Ort wird auch am Kolber genannt.
Kolberg, s. Kohlberg.
Kolberlbach, Kolbersbach, Weiler in der Pfr. Böbrach des Ldg. Viechtach, mit 8 H. und 47 E., 1 1/2 St. von Böbrach.
Kolbern, Einöde mit 6 E., im Ldg. Wolfrathshausen und in der Pfr. Endelhausen, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.
Kolbersbach, Einöde und Parochialort von Geiersthal, im Ldg. Viechtach, 1 1/2 St. von Geiersthal.
Kolbersberg, Weiler des Ldg. Altötting und der Pfr. Winhöring, mit 2 H. und 8 E., 1 1/2 St. von Winhöring.
Kolbersberg, Einöde unweit Winhöring und Eggen, im Ldg. Altötting.
Kolberstadt, Weiler des Ldg. Laufen und der Pfr. Teisendorf, mit 2 H. und 10 E., 3/4 St. von Teisendorf.
Kolbessen, Kollwessen, Weiler und Parochialort von Schwarzach des Ldg. Mitterfels, mit 8 H. und 38 E., 1 St. von Schwarzach und 4 St. von Straubing.
Kolgraben, s. Kohlgraben.
Kolbing, Weiler und Parochialort von Walpertskirchen des Ldg. Erding, mit 6 H. und 30 E., 1/2 St. von Walpertskirchen.
Kolbing, Weiler mit 2 H. und 10 E., im Ldg. Pfaffenberg, 1/2 St. von Leichling entfernt, wohin er gepfarrt ist.
Kolbing, Weiler des Ldg. Trostberg und der Pfr. Schnaitsee, mit 3 H. und 15 E., 1/8 St. von Schnaitsee.
Kolbing, Weiler des Ldg. Vilsbiburg und der Pfr. Aich, mit 4 H. und 18 E., 1 1/2 St. von Aich. Er ist in Ober- und Unter-Kolbing geschieden.
Kolbing, Dorf und Parochialort von Griesstätt des Ldg. Wasserburg, wovon es 2 1/2 St. entfernt ist. Es zählt 12 H. mit 68 E.
Kolbing, vergl. auch Kollbing.
Kolböd, s. Kölbelöd.
Kolbrumberger-Kapelle, Einöde bei Dörrenbach, im Kant. Bergzabern.
Kolgenstein, s. Heidesheim.
Kolheim, s. Kollheim.
Kolitzheim, Pfarrdorf im Dek. und Ldg. Volkach, 5/4 St. von deren Sitze

entfernt. Es umfaßt 71 H., 467 E., den Herleshof, guten Feldbau, Wieswachs, Viehzucht, Brauerei, Weinbau, Gemeinde-Holz, Kalk- und Sandsteinbrüche.

Koll, Einöde im Ldg. und in der Pfr. Berchtesgaden, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Kollbach, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Dachau, mit 46 H., 234 E., 1 Pfarr- und 1 Filialkirche und 1 Kapelle, 2 St. von Unterbruck.

Kollbach, Perlbach, Graflinger Bach, Bach im Ldg. Deggendorf, südlich nach Deggendorf laufend, wo er auch Bogenbach genannt wird, und in die Donau fließend. Ueber diesen Bach führen 4 hölzerne und 1 steinerne Brücke.

Kollbach, Pfarrdorf im Dek. Frontenhausen und im Ldg. Eggenfelden, 1 St. von Gangkofen und 3 St. von Eggenfelden. Es begreift 16 H. mit 91 E.

Kollbach, Flüßchen in den Ldg. Eggenfelden, Landau und vorzüglich Pfarrkirchen, welches in dem Ldg. Eggenfelden entspringt, bei Arnsdorf, Mariakirchen, Münchsdorf, Roßbach und Bärndorf vorbeifließt, und kurz nachher mit der Vils sich vereinigt.

Kollbach (Ober-), Einöde mit 6 E., in der Pfr. Oberhausen des Ldg. Landau, 2 St. von Oberhausen.

Kollbach (Unter-), Einöde mit 10 E., in der Pfr. Oberhausen des Ldg. Landau, 2 St. von Oberhausen.

Kollbach, Kollbeck, Weiler des Ldg. Mühldorf und der Pfr. Gangkofen, mit 3 H. und 11 E., 1/3 St. von Gangkofen.

Kollbachmühle, Einöde mit 11 E., in der Pfr. Obernzell und im Ldg. Wegscheid, 3/4 St. von Obernzell und 4 St. von Passau.

Kollbeck, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Hebertsfelden des Ldg. Eggenfelden, 1/2 St. von Hebertsfelden.

Kollbeck, s. auch Kollbach.

Kollberg, Einöde im Ldg. Pfarrkirchen, unweit Waldhof, 2 1/2 St. von Pfarrkirchen.

Kollberg, Kolberg, Weiler des Ldg. Simbach und der Pfr. Stamheim, mit 5 H., 20 E. und 1 gräfl. von Waldkirchischen Schlößchen. Er liegt am Türkengraben, nächst der Strasse von Burghausen nach Braunau, 1 St. von Stamheim und 2 1/2 St. von Braunau. Dieses Gut, welches öfters auch Neukolberg genannt wird, wurde von der Propstei Altötting im J. 1491 dem W. Kolberger, Kanzler des Herzogs Georg, überlassen, nachher vom Herzoge Wilhelm im J. 1522 dem Thomas Löffelholz verliehen, von welcher Familie es an die von Haunsberg gekommen ist. Von dieser Familie gieng es nach einigem fernern Wechsel an Tob. Gündter, Forst- und Wildmeister, und an den Kanonikus Streckenreif über.

Kollberg, Dorf und Parochialort von Röhrnbach des Ldg. Wolfstein, mit 13 H. und 80 E., 3/4 St. von Röhrnbach.

Kollbing, Weiler und Parochialort von Lafering des Ldg. Mühldorf, mit 10 H. und 54 E., 3/4 St. von Lafering.

Kollbing, vergl. auch Kolbing.

Kolleiten, Einöde unweit Münchheim, zu dessen Pfarrbezirke gehörig, im Ldg. Simbach, 3 1/4 St. von Braunau.

Kollehn, Kollehen, Einöde in der Pfr. Hebertsfelden des Ldg. Eggenfelden, 3/4 St. von Hebertsfelden.

Kollenberg, Jägerhaus am Main, mit 2 Bauern- und Holzhauer-Wohnungen und 20 E., zwischen Dorfprozelten und Fechenbach, im Ldg. Klingenberg und in der Pfr. Fechenbach, 4 St. von Esselbach entfernt. Das Schloß, der Stammsitz der im J. 1635 ausgest. Freiherrn Rüdten von Collenberg, welche das Erbkämmereramt des Erzstifts Mainz sammt Zugehörungen zu Lehen trugen, liegt in den Ruinen.

Kollenberg, s. auch Kolnberg.

Kollenburg, Kohlenburg, Kirchdorf in der Pfr. und im Ldg. Viechtach, mit 74 H., 1 Filialkirche, 1 bewohnbaren und 1 verfallenen Schlosse, 1 Bräuhause, 1 Ziegelhütte und 1 Knochenmühle (Pferdmühle), 1 St. von Viechtach. Im 30jährigen Kriege wurde dieser Ort durch die Schweden verbrannt.

Kollenhub, Kollmhub, Weiler des Ldg. Landshut und der Pfr. Altdorf, mit 2 H. und 15 E., 2 1/2 St. von Landshut und 1 St. von Altdorf.

Kollenöd, Kollöd, Einöde unweit Rotthalmünster, im Ldg. Griesbach, 1 1/2 St. von Karpfheim.

Kollenstein, Kollmstein, Dorf und Parochialort von Neukirchen des Ldg. Kötzting. Es begreift 17 H. mit 162 E., und liegt 7 St. von Cham und 1 St. von Neukirchen.
Kollenzendorf, Weiler mit 8 H. und 49 E., bei Freundelsdorf im Ldg. Roding.
Koller, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Koller, Einöde mit 5 E., im Ldg. Miesbach und in der Pfr. Au, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.
Koller, Einöde, zu Jochberg gehörig, im Ldg. Traunstein. S. Jochberg.
Kollerbach, Bach im Ldg. Kempten, der in die Iller fällt.
Kollerhammer, Weiler am Bächlein Lehsten, im Ldg. Münchberg, mit 3 H., 20 E. und ehemal. Hammerwerke, vom Lehstenbache getrieben und der Lehstenhammer genannt, 2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.
Kollerhof, Einöde in der Pfr. Neukirchen des Ldg. Mitterfels, 1/2 St. von Neukirchen.
Kollerhof, Einöde mit 7 E., im Ldg. Riedenburg und in der Pfr. Sollern, 1/2 St. vom Sitze der Letztern entfernt.
Kollermühl, Weiler mit 2 H. und 10 E., im Ldg. Eschenbach, 1/2 St. von der Pfr. Grafenwöhr entfernt, wohin derselbe gehört.
Kollersaich, Kolleraich, Dorf und Hofmark in der Pfr. Unterdietfurt des Ldg. Eggenfelden, wovon es 2 St. entfernt ist. Es enthält 13 H. mit 70 E.
Kollersberg, Einöde in der Pfr. und im Ldg. Eggenfelden, wovon sie 1/2 St. entfernt ist. Sie zählt 6 E.
Kollersberg, Dorf und Parochialort von Hautzenberg im Ldg. Wegscheid, mit 15 H. und 106 E., 5/4 St. von Hautzenberg.
Kollersöd, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Oberaichbach des Ldg. Landshut, 1/2 St. von Oberaichbach.
Kollersried und Kemets- oder Kermhof, Kirchdorf im Ldg. Hemau und in der Pfr. Hohenschambach, 1 St. vom Sitze der letztern entfernt. Es umfaßt 37 H. mit 188 E. und 1 Schloß der Familie v. Märchel.
Kollertshof, Weiler mit 3 H., 22 E. und guter Bienenzucht, im Ldg. Bischofsheim und in der Pfr. Burgwallbach, wovon er 1/4 St. entfernt ist.
Kollgrub, s. Kohlgrub.
Kollhaus, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Auerbach des Ldg. Deggendorf, 3/4 St. von Auerbach.
Kollheim (Groß-), Großkollham, Weiler des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Haselbach, mit 2 H. und 9 E., 4 1/4 St. von Straubing.
Kollheim (Klein-), Kleinkollham, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Parkstätten des Ldg. Mitterfels, 2 1/2 St. von Straubing.
Kollhof, Weiler des Ldg. und der Pfr. Deggendorf, mit 4 H. und 18 E., 3/4 St. von Deggendorf.
Kollhof, Köhlhof, Einöde unweit Eutenhofen des Ldg. Pfaffenhofen im Isarkreise, 1 St. vom Ldg. Sitze entfernt. Sie zählt 6 E.
Kolling, Einöde mit 6 E., unweit Neussling, im Ldg. Landau.
Kolling, Weiler des Ldg. Wasserburg und der Pfr. St. Wolfgang, mit 2 H. und 12 E., 1/4 St. von St. Wolfgang und 2 St. von Haag.
Kollmann am Bach, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Halsbach des Ldg. Burghausen, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Kollmann, Einöde des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Hebertsfelden, wovon sie 2 St. entfernt ist. Sie zählt 2 E.
Kollmann, Weiler mit 9 H., 1 Filialkirche der Pfr. Oberweiling und 50 E., im Ldg. Parsberg, 2 1/2 St. von Daßwang entfernt.
Kollmann, Einöde in der Pfr. Rainding des Ldg. Vilshofen, wovon sie 2 1/2 St entfernt ist.
Kollmann, vergl. auch Colmann, Colomann und Kolmann.
Kollmannsberg, Weiler des Ldg. Vilsbiburg und der Pfr. Ruprechtsberg, mit 2 H. und 8 E., 1 St. von Ruprechtsberg.
Kollmannsdorf, s. Kolmannsdorf.
Kollmannshof, Einöde mit 7 E., bei Bernbeuren, im Ldg. Füßen.
Kollmannshof, s. auch Kremelsmoos.
Kollmannsöd, Kolmansöd, Weiler unweit Rotthalmünster, im Ldg. Griesbach, mit 3 H. und 22 E., 1 1/2 St. von Karpfheim.

Kollmannsried, Einöde im Ldg. Landau.

Kollmayr, Weiler und Parochialort von Weihmörting des Ldg. Griesbach, mit 3 H. und 20 E., 3/4 St. von Weihmörting.

Kollmering, **Kolmehring**, Weiler in der Pfr. Schöllnach des Ldg. Vilshofen, mit 6 Wohnh., 14 Nbg. und 19 E., 4 St. von Vilshofen.

Kollmitz, Einöde in der Pfr. Kammerau des Ldg. Kötzting, 3/4 St. von Kammerau und 2 St. von Cham. Der Ort wird auch **Kollmetz** geheißen.

Kollmühle, Einöde des Ldg. Griesbach, 1 St. von Karpfheim.

Kollmühle, vergl. auch **Kohlmühle**.

Kollmünzing, Weiler im Ldg. Vilshofen und in der Pfr. Aukirchen, mit 2 Wohnh., 3 Nbg. und 12 E., 1 1/2 St. von Vilshofen.

Kollnitz, Weiler unweit Stamheim, im Ldg. Altötting, mit 2 H. und 9 E., 3 St. von Altötting.

Kollomann, s. **Kollmann**.

Kollsdorf, **Kollstorf**, **Kollersdorf**, Weiler und Parochialort von Hörgertshausen des Ldg. Moosburg, mit 6 H. und 36 E., 5/4 St. von Hörgertshausen.

Kollsdorf, Weiler und Parochialort von St. Mariakirchen des Ldg. Pfarrkirchen, mit 10 H. und 70 E., 1/2 St. von St. Mariakirchen. Er liegt an der Strasse von Arnsdorf nach Vilshofen.

Kollstein, s. **Kohlstein**.

Kollweiler, Kirchdorf im Kant. Wolfstein und in den Pfr. Jettenbach und Reichenbach, 1 1/4 St. von Reichenbach entfernt. Es enthält 57 Hptg., 13 Nbg., 364 E. und den **Gessenbergerhof**.

Kollwies, s. **Kohlwiese**.

Kolmann (St.), Einöde im Ldg. Tittmoning, 5/4 St. von Fridorfing.

Kolmann (St.), Kirche bei Schlicht, im Ldg. Wasserburg, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.

Kolmannsdorf, **Kolmsdorf**, **Kollmannsdorf**, Dorf an der Aurach, mit 27 H., 140 E., unter welchen mehre Juden sind, Hopfen- und Obstbau, Bierbrauerei und Teichfischerei, im Ldg. Bamberg II., in der Pfr. Walsdorf und in der Kuratie Lisberg, 2 1/2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Kolmberg, Weiler des Ldg. Kötzting und der Pfr. Playbach, mit 5 H. und 26 E., 1/4 St. von Playbach und 2 1/2 St. von Cham.

Kolmberg, **Kolnberg**, Weiler des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Engelmar, wovon er 5/4 St. entfernt ist. Er enthält 2 H. mit 11 E. und wird in **Ober-** und **Unter-Kolmberg** (**Kollenberg**) eingetheilt.

Kolmberg, **Kohlnberg**, Weiler und Parochialort von Aicha vorm Walde, mit 8 H. und 50 E., 5/4 St. von Aicha. Er gehört zum Gerichtsbezirke Passau.

Kolmberg, Weiler mit 6 H. und 29 E., im Ldg. Roding und in der Pfr. Wald, 1/4 St. vom Sitze der letztern gelegen.

Kolmberg, s. auch **Colmberg**.

Kolmberger Bach, kleiner Bach im Ldg. Kötzting, welcher südlich von Kolmberg entsteht, und in den Regen fließt.

Kolmbergermühle, Einödmühle bei Kolmberg, in der Pfr. Aicha vorm Walde des Ldg. Passau.

Kolmburg, s. **Kollenburg**.

Kolmdorf, s. **Colmdorf**.

Kolmering, Weiler und Parochialort von Aicha vorm Walde, im Ldg. Passau, mit 4 H. und 19 E., 3/4 St. von Aicha.

Kolmering, s. auch **Kollmering**.

Kolmhof, Weiler mit 2 H. und 10 E., im Ldg. und in der Pfr. Neunburg vor dem Walde, 1 St. davon entfernt.

Kolmhub, Weiler des Ldg. Erding und der Pfr. Moosen, mit 2 H. und 11 E., 1/4 St. von Moosen.

Kolmöd, **Kollnöd**, Weiler des Ldg. Landau und der Pfr. Arnsdorf, mit 5 H. und 19 E., 1/4 St. von Arnsdorf.

Kolmreuth, Weiler mit 8 H. und 54 E., im Ldg. Ebermannstadt und in der Pfr. Kirchehrenbach, 2 St. von Forchheim und 1/2 St. von Kirchehrenbach entfernt.

Kolmschneitbach, Weiler mit 8 H., 46 E. und 1 Mühle, im Ldg. Herrieden und in der Pfr. Weidenbach, 2 1/2 St. von Ansbach und 1/2 St. von Ornbau entfernt.

Kolmsdorf, s. **Kolmannsdorf**.

Kolmstein, Dorf in der Pfr. Neukirchen beim heil. Blut des Ldg. Kötzting, 1 St. von Neukirchen und 4 St. von Cham entfernt. Es enthält 16 H.

Kolnberg, Kollenberg, Kohlaberg, Dorf im Ldg. und in der Pfr. Cham, wovon es 1 1/2 St. entfernt ist. Es umfaßt 43 H., 195 E. und 1 Schloß, dem Freiherrn von Völderndorf gehörig.

Kolnberg, Kolmberg, Weiler des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Rattenberg, mit 2 H. und 8 E., 1 1/2 St. von Rattenberg.

Kolnberg, Kolmberg, Weiler und Parochialort von Langdorf des Ldg. Regen, mit 9 H. und 48 E., 3/4 St. von Regen und 1 St. von Zwiesel.

Kolomann (St.), Einöde mit 5 E. und 1 Filialkirche der Pfr. Tengling im Ldg. Tittmoning, 1/4 St. von Tengling, im Norden des Tachinger Sees. Nachrichten und Sagen zufolge wurde die dortige Kirche bald nach dem Jahre 1426 von den Steinen des zerstörten Schlosses Altentörring erbaut. Sehenswerth darin ist der alte Altar, welcher vermuthlich aus der alten Schloßkapelle hieher versetzt worden ist und die Mutter Gottes darstellt.

Komming, Einöde im Ldg. und in der Pfr. Kötzting, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Komposten, oder **Zellermühle**, Einöde mit 7 E., bei Dietmannsried, im Ldg. Grönenbach.

Konatsried, Weiler mit 9 H. und 60 E., im Ldg. Neunburg und in der Pfr. Oberviechtach, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Kondel, Weiler des Ldg. Trostberg und der Pfr. Schönstätt, mit 2 H. und 10 E., 1/8 St. von Schönstätt.

Kondrau, Kondra, Dorf an der Strasse nach Eger, mit 44 H. und 267 E., im Ldg. und in der Pfr. Waldsassen, 1/2 St. von deren Sitze entfernt. Die hier auf einer Wiese entspringende Mineralquelle besteht vorzüglich aus Kohlensäure, Kochsalz, kohlen- und schwefelsaurem Kalk, kohlen- und schwefelsaurer Talkerde, schwefelsaurer Thonerde, kohlensaurem Natrum und etwas Eisen. Auf ihre Fassung und zur Anlegung von Spaziergängen wurde in der neuesten Zeit eine ansehnliche Summe Geldes verwendet. Die Hauptwirkungen dieses Wassers sind reinigend und auflösend, besonders heilsam bei Krätzen und andern Hautkrankheiten, bei Verstopfungen, Rheumatismen, Blutflüssen u. s. w. Dasselbe dient zum Baden und Trinken.

Konersreit, Konnersreuth, Markt an der Strasse von Waldsassen nach Hof, im Ldg. Waldsassen und im Dek. Tirschenreuth, 1 1/2 St. von Waldsassen. Er umfaßt 90 H., 700 E., 1 Magistrat, Tuch- und Zeuchmacher, 1 Alaunwerk und das Schloß **Fockenfeld** in der Nähe. S. **Fockenfeld**.

Konersreuth, Konnersreuth, Weiler mit 7 H. und 35 E., im Ldg. Tirschenreuth und in der Pfr. Beutel, wovon er 1/2 St. entfernt ist. In dortiger Gegend trifft man den Granit mit kristallisirtem Feldspate, auch mehre Quarzlager an.

Konersreuth, vergl. auch **Konnersreuth** und **Konradsreuth**.

Konhof (Ober-), Weiler mit 8 H., 35 E. und 1 Mühle an der Murach, im Ldg. Nabburg und in der Pfr. Altendorf, wovon er 1 St. entfernt ist.

Konhof (Unter-), Weiler mit 7 H. und 30 E., im Ldg. Nabburg, 1/2 St. von Altendorf entfernt, wohin er gepfarrt ist.

Konken, Pfarrdorf im Kant. und Dek. Cusel, wovon es 1 St. entfernt ist. Es enthält 48 Hptg., 14 Nbg., 483 E. und die **Hausermühle** nebst dem Sitze eines Bgm. Amtes.

Konneberg, Einöde mit 7 E., bei Haldenwang, im Ldg. Kempten.

Konnenberg, Weiler mit 3 H. und 23 E., im Ldg. Buchloe und in der Pfr. Jengen. Er liegt an der Gennach, 7/4 St. von Buchloe.

Konnersreuth, Konradsreuth, Weiler im Ldg. Neustadt an der Waldnab und in der Pfr. Floß, wovon er 1/2 St. entfernt ist. Er zählt 9 H. mit 50 E.

Konnersreuth (Ober-), Oberkonradsreuth, Weiler mit 9 H. und 103 E., im Ldg. Baireuth, 3/4 St. vom Sitze desselben entfernt.

Konnersreuth (Unter-), Unterkonradsreuth, Weiler mit 9 H., 60 E. und 1 Mühle, im Ldg. Baireuth, 2 1/2 St. vom Sitze desselben und nächst der Strasse nach Culmbach gelegen.

Konnersreuth, s. auch Konersreuth.

Konnzell, s. Konzell.

Konöd, Kornöd, Einöde mit 11 E., in der Pfr. Arnsdorf und im Ldg. Landau, 3/4 St. von Arnsdorf und 1 St. von Simbach.

Konrad (St.), im Kohlwalde, Eisensteingrube (Fristzeche), im Ldg. und Bergamte Wunsiedel.

Konrading, Weiler und Parochialort von Grattersdorf des Ldg. Deggendorf, mit 7 H. und 43 E., 1/2 St. von Grattersdorf.

Konrading, Weiler und Parochialort von Lohekirchen des Ldg. Mühldorf, mit 5 H. und 29 E., 1/2 St. von Lohekirchen und 5/4 St. von Ampfing.

Konrading, Weiler des Ldg. Mühldorf, bei Ranoldsberg, mit 3 H. und 14 E., 2 1/8 St. von Ampfing.

Konradsberg, s. Kösseine.

Konradshofen, Pfarrdorf im Dek. Kirchheim und Ldg. Türkheim, mit 67 H., 291 E., 1 Mühle mit 13 E. und 1 Ziegelhütte. Es wird von der Schmutter und dem Schweinbache bespült und ist 4 1/2 St. von Türkheim entfernt.

Konradshofer Mühle, Mühle an der Schmutter, s. Konradshofen.

Konradsmühle, Mühle bei Hirschberg, im Kant. Waldfischbach.

Konradsreuth, Pfarrdorf im Ldg. Hof und Dek. Münchberg, an der Baireuther-Strasse, 2 St. von Hof entfernt. Es umfaßt 2 Schlösser, den Sitz des v. Reitzenstein. Ptrg., 142 H., 1073 E., 1 Mühle und mehre Einöden.

Konradswiese, Einöde im Ldg. Gefrees.

Konreut (Groß-), Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Tirschenreuth, mit 23 H., 178 E., 2 Mahl- und Schneidmühlen, 2 1/2 St. von Tirschenreuth entfernt.

Konreut (Klein-), Weiler mit 10 H., 67 E. und 1 Mahlmühle, im Ldg. Tirschenreuth, 1 St. von Schwarzenbach entfernt, wohin er gepfarrt ist.

Konsendorf, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Seebach des Ldg. Deggendorf, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Konstanzer (zum), Weiler in der Pfr. Thalkirchdorf des Ldg. Immenstadt, mit 4 H. und 16 E. Er liegt an der Strasse von Lindau nach Immenstadt, 2 St. von Immenstadt entfernt.

Konstein, s. Kohnstein.

Kontwig, s. Contwig.

Konzell, Konnzell, Pfarrdorf im Dek. Pondorf und im Ldg. Mitterfels, 1 St. von Stallwang. Es begreift 2 Kirchen, 23 H., 160 E., 1 Bräuhaus und 1 Branntweinbrennerei.

Konzenberg, Dorf mit 56 H., 1 Schlosse und 237 E., im Ldg. Burgau und in der Pfr. Waldkirch, 1/2 St. von Burgau entfernt. Der Ort, einst von den Edeln v. Halden besessen, ward 1685 an's Hochstift Augsburg verkauft.

Kopfgraben, Bach im Ldg. Tölz, welcher auf der rothen Wand entspringt und nicht weit von seinem Ursprunge in die Jachenau fällt.

Kopfham, Kopfheim, Weiler in der Pfr. Rinchnach des Ldg. Regen, mit 3 H. und 23 E., 1/4 St. von Rinchnach.

Kopfheim, Kopfham, Weiler und Parochialort von Ergolting des Ldg. Landshut, mit 7 H. und 30 E., 1/2 St. von Ergolting.

Kopfmühle, Einöde bei Straß, im Ldg. Laufen, 1 St. von Teisendorf.

Kopfmühle, Mühle mit 5 E., im Ldg. Rain und in der Pfr. Hasselbach. Sie liegt an einem in den Mühlbach fallenden Bache, 2 3/4 St. von Rain entfernt.

Kopfsberg, Weiler unweit Hutthurm und Dommelstadt, im Ldg. Passau, wovon er 3 1/2 St. entfernt ist.

Kopfsberg, 4 zerstreut liegende H. mit 33 E., in der Pfr. Iggensbach des Ldg. Vilshofen, 1/2 St. von Iggensbach.

Kopfsburg, Dorf und Parochialort von Längdorf des Ldg. Erding, mit 18 H. und 84 E., 1/2 St. von Längdorf. Das dortige Schloß mit der Kapelle, welches ehemals

dem Bischofe von Freising gehörte, ist im J. 1814 abgebrochen worden. Der Ort wird in Ober- und Unter-Kopfsburg getheilt. Ehemals schrieb sich ein adeliges Geschlecht von diesem Schlosse.

Kopfsöd, Weiler und Parochialort von Isen des Ldg. Wasserburg, mit 2 H. und 10 E., 1/2 St. von Isen.

Kopfsöd, Weiler und Parochialort von Kirchdorf des Ldg. Wasserburg, 2 St. von Kirchdorf. Er zählt 4 H. mit 19 E.

Kopoldsöd, Einöde im Ldg. Landau, unweit Niederhausen.

Koppelbach, Bach im Ldg. Kötzting, entspringend auf dem hohen Bogen, und bei Unterfastern in den Freibach fallend.

Koppelbach, Bach, der bei Isling, im Ldg. Lichtenfels, entsteht und bei Altenkunstadt in den Main fällt.

Koppelbrunnen, Bach, der bei Windsbach, im Ldg. Heilsbrunn, entsteht und daselbst in die Retzat fällt.

Koppeln, Einöde mit 2 E., in der Pfr. Kay des Ldg. Tittmoning, 3/4 St. von Kay.

Koppen, Einöde, 1 St. von Berchtesgaden, zu dessen Ldg. Bezirk sie gehört.

Koppenbach, Bach im Ldg. Kötzting, welcher im Lamer Walde entspringt, gegen Norden fließt und bei Thiernstein in den weissen Regen sich ergießt.

Koppenbach, Dorf unweit Tegernbach und Waidhofen, im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises. Es begreift 18 H. mit 117 E. und 1 Ziegelhütte und liegt 2 1/2 St. von Pörnbach.

Koppenhof, Einöde mit 10 E., in der Pfr. Honsolgen und im Ldg. Buchloe. Sie liegt an der Singolt, 7/4 St. von Buchloe entfernt.

Koppenhof, Weiler im Ldg. Schwabach und in der Pfr. Dietershofen, mit 5 H. und 20 E., 1 St. von Schwabach entfernt. Der Ort heißt auch Unterbaimbach.

Koppenhof, Einöde mit 5 E., im Ldg. Schwabach und in der Pfr. Eibach, 1 1/2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Koppenhof, Einöde mit 6 E., im Ldg. Tölz, unweit Kirchbühel, 5/4 St. von Tölz.

Koppenleiten, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Koppenmühle, Mühle mit 4 E., im Ldg. Neumarkt, 1/2 St. von dessen Sitze entfernt.

Koppenöd, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Postmünster des Ldg. Pfarrkirchen, 3/8 St. von Postmünster.

Koppenschallbach, Weiler mit 2 H. und 12 E., im Ldg. und in der Pfr. Feuchtwang, 1/2 St. vom Sitze derselben entfernt.

Koppenstein, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.

Koppenwald, Kopenwald, Kirchdorf und Filial der Pfr. Pfaffendorf, mit 2 Filialkirchen, 17 H., 96 E. und 1 Ziegelhütte, im Ldg. Pfaffenberg, 1/4 St. von Pfaffendorf.

Koppenwind, Dorf, von einer Buchenwaldung umgeben, im Ldg. Burgebrach, 1 St. von Prölsdorf und eben so weit von Ebrach entfernt. Es enthält 1 Schlößchen mit dem Sitze eines kön. Revierförsters und 30 H. mit 196 E. (Ein von einem Grafen v. Rothenhan ehemals an die Abtei Ebrach versetztes Rittergut.)

Koppenzell, Einöde mit 12 E., in der Pfr. Gundelsdorf des Ldg. Aichach. Sie liegt nahe an der Strasse von Augsburg nach Neuburg, 2 3/4 St. von Aichach.

Koralten, Weiler und Parochialort von Velden des Ldg. Vilsbiburg, mit 2 H. und 13 E., 3/4 St. von Velden.

Korb, Weiler mit 5 H. und 35 E., im Ldg. Mindelheim und in der Pfr. Breitenbrunn, 2 3/4 St. von Mindelheim entfernt.

Korb, s. auch Ober- und Unter-Korb.

Korbersdorf, s. Körbersdorf.

Korbis (Groß-), Weiler mit 3 H. und 17 E., am Allmannsbache, im Ldg. Pegnitz und in der Pfr. Creussen, 2 St. vom Sitze der letztern entfernt.

Korbis (Klein-), Einöde mit 5 E., im Ldg. Pegnitz, 2 St. von Creussen entfernt.

Korbsee, Einödhöfe mit 2 H. und 12 E., im Ldg. Oberdorf und in der Pfr. Bernbach, 7/4 St. von Oberdorf entfernt. In der Nähe breiten sich einige Weiher aus.

Kordl, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Kornangers, Weiler mit 3 H. und 14 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. St. Lorenz, 2 St. von Kempten entfernt.

Kornau, Dorf in der Pfr. Oberstdorf des Ldg. Sonthofen, mit 26 H. und 93 E., 7 St. von Immenstadt entfernt.

Kornau, Weiler des Ldg. Wasserburg und der Pfr. Griesstätt, mit 3 H. und 15 E., 3/4 St. von Griesstätt.

Kornbach, Dorf im Ldg. Gefrees und in der Pfr. Bischofsgrün, an der Landstrasse nach Wunsiedel, 1 St. vom letztern Orte entfernt. Es enthalt 30 H., 187 E., 1 Mühle und den Knopfhammer.

Kornbach, Bach im Ldg. Gefrees, s. Oelsnitz.

Kornbaum (Stidel am Karbaum), s. Karbaum, Ldg. Erding.

Kornberg (der große und kleine), Berg, 2769 Fuß über der Meeresfläche erhaben, im Ldg. Rehau, zwischen Martin- und Niederlamitz, Pilgramsreuth und Spielberg, mit mehren kleinen Bergen: Rabenberg, Schloßberg mit Ruinen einer Burg, Hirschstein, Nonnenwald rc. mit 1 hölzernen Thurme zum Behufe der trigonometrischen Landesvermessung und herrlicher Aussicht. Am kleinen Kornberg wird viel weisser Thon gegraben. Auf dem Sandsteine des großen Kornberges sitzt wirklicher Porphyr auf. Dieser besteht aus einer gelblichbraunen, verhärteten Thonmasse, in welcher ein etwas schmutzig-gelblichweisser Feldspat eingewachsen ist. Die gewöhnliche Farbe des Jaspis, welcher daselbst gebrochen wird, ist lauchgrün, die aber mit blutrothen Flecken sparsam untermischt, oder mit feinen dergleichen Linien und Strichen durchzogen ist. Diese lauchgrüne Farbe verliert sich aber an einigen Stücken bis in's Grünlichgraue, und wechselt dann gleichfalls häufig mit lichtern und dunklern grauen, fast immer gleich laufenden Linien, Streifen und Lagen ab, so daß er eine schöne Abänderung von Bandjaspis gestaltet. Ausser diesen giebt es in diesem Berge noch vieleandere Fossilien, als: Quarz, Feldspat, Chloritschiefer, Serpentin, Hornblende, Talk, Sionit, Asbest u. s. w.

Kornberg, Weiler in der Pfr. Attel des Ldg. Wasserburg. Er liegt 5/4 St. von Wasserburg und 1/2 St. von Attel, links des Inns, und zählt 9 H. mit 34 E.

Kornburg, Kürnburg, Markt zwischen der Schwarzach und Rednitz, im Ldg. und Dek. Schwabach, 2 St. von Nürnberg entfernt. Er umfaßt 25 H. mit 590 E., Tabaksfabriken und 1 guten Steinbruch. Der Ort, ein alter adeliger Sitz, kam von den Kürnbergern an die Grafen von Nassau, von diesen im J. 1264 an die Burggrafen von Nürnberg, dann an die Kühedörfer und Seckendorf, zuletzt an die Rieten, und nach Aussterben derselben, im J. 1755, mit dem Schlosse und den dazu gehörigen Gütern an das heil. Geistspital zu Nürnberg.

Kornetsmühle, Mühle an dem Thierbach, welcher unweit in den Main fällt, im Ldg. Ochsenfurt, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Kornhöfstätt, Kornhöfstatt, Kirchdorf im Hrschtg. Schwarzenberg und in der Pfr. Scheinfeld, mit 39 H. und 252 E., 1 Mahl- und Schneidmühle, 1 Brücke über den Mühlbach und 1 Steinbruche am Riestesser-Berge, 1 St. von Scheinfeld entfernt. Die wenigen Protestanten sind nach Steinbach gepfarrt.

Kornhof, Einöde mit 5 E., bei Guttenberg, im Ldg. Kemnath.

Kornhofen, Weiler mit 4 H. und 28 E., im Ldg. und in der Pfr. Grönenbach, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Kornmühle, Einöde mit 11 E., im Ldg. Landshut und in der Pfr. Neuhausen, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Kornmühle, Mühle mit 7 E., Mahl- und Schneidgange, Eisensteingruben und Granaten, im Ldg. Waldsassen und in der Pfr. Wernersreuth, 7/4 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Kornöd, Einöde mit 7 E., im Ldg. Pfarrkirchen und in der Pfr. St. Johanneskirchen, wovon sie 7/8 St. entfernt ist.

Kornthann, Weiler mit 10 H., 66 E. und 1 Mühle am Bergwiesbächl, im Ldg. Waldsassen, 1/4 St. von der Pfr. Wisau entfernt, wohin er gehört.

Korona (St.), Einöde mit 4 E. und 1 Kirche, in der Pfr. Tiefenbach des Ldg. Passau, 3/4 St. von Tiefenbach.

Korrachsee, der große und kleine, Weiher im Ldg. Rothenburg.

Korreite und aufm Buch, Weiler mit 5 H. und 24 E., im Ldg. Sonthofen und in der Pfr. Sulzberg, 4 St. von Kempten entfernt.

Korreith, Einöde in der Pfr. Taufkirchen des Ldg. Eggenfelden, 3/4 St. von Taufkirchen. Sie zählt 9 E.

Kosbach, Dorf im Ldg. Herzogenaurach und in der Pfr. Büchenbach, 5/4 St. von Erlangen entfernt. Es enthält 16 H. mit 120 E. und 1 Mineralquelle.

Kosbrunn, Dorf mit 12 H. und 69 E., am Fuße eines Berges, auf welchem noch die Ruinen des Schlosses **Warnberg**, das dem ehemal. Oberamte zu Gößweinstein den Namen gegeben hat, zu sehen sind, im Ldg. Pottenstein und in der Pfr. Büchenbach, 1 1/2 St. von Pegnitz entfernt.

Koserbach, Bach in den Ldg. Münchberg und Culmbach, welcher oberhalb der Kosermühle in dem Frauenreither Teiche entsteht und in Wirsberg mit der Schorgast sich vereinigt.

Koserhäusl, Weiler unweit Ering, zu dessen Pfarrbezirke er gehört, im Ldg. Simbach, 1 St. von Malching. Er enthält 2 H. mit 12 E.

Kosermühle, Mahl- und Schneidmühle, mit 5 E., bei Markt-Leugast, im Ldg. Münchberg, 2 St. von Berneck entfernt.

Koserweber, s. **Koserhäusl**.

Kosmas (St.), Weiler mit 2 H. und 4 E., im Ldg. und in der Pfr. Kaufbeuren. Er liegt an der Strasse von Kempten nach Kaufbeuren, 1/4 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Kosmühle, Einöde des Ldg. Vilshofen, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Kossbrunn, s. **Kosbrunn**.

Kostenz, Weiler und Parochialort von Schwarzach des Ldg. Mitterfels, mit 4 H. und 16 E., 1 1/2 St. von Schwarzach.

Kothaich, Kottaich, Weiler und Parochialort von Petting des Ldg. Laufen, mit 7 H. und 30 E., 1 St. von Petting.

Kothau, Kottau, Weiler mit 7 H. und 36 E., im Ldg. Ingolstadt, 2 St. von Geisenfeld entfernt.

Kothbach, Weiler des Ldg. Mühldorf und der Pfr. Buchbach, mit 3 H. und 20 E., 1 St. von Buchbach.

Kothbach, kleiner Bach im Ldg. Tölz, welcher sich mit dem Lainbach vereinigt.

Kothdörfel, Weiler und Parochialort von Kastl des Ldg. Altötting, mit 3 H. und 15 E., 3/4 St. von Altötting.

Kothen, Kirchdorf, von der kleinen Sinn durchflossen, im Ldg. Brückenau und in der Pfr. Motten, wovon es 1 St. entfernt ist. Es enthält 105 H. mit 836 E., Eisenschmelze, Eisenhammer, Schneid-, Oel- und 3 Mahlmühlen. Leinweberei, Holzwaarenverfertigung, 1 Nebenzollstation und 1 guten Säuerling auf der Wiese an der Sinn.

Kothenberg, Einöde bei Steinachern, im Ldg. Mitterfels, mit 4 E.

Kothgeisering, Kottgeisering, Kirchdorf und Filial der Pfr. Kottalting des Ldg. Bruck, mit 62 H. und 290 E., 1/2 St. von Kottalting und 2 1/2 St. von Fürstenfeldbruck.

Kothhütthäusl, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Kothigenbieberach, Dorf, von der Landstrasse durchschnitten, mit 24 H., 142 E., der **Karlmühle**, Eisen-, Lehm- und Porzellainerdegruben, im Ldg. Selb, 3 1/2 St. von Wunsiedel entfernt. Die nahe **Glücksternzeche** liefert jährlich 1300 Seideln Brauneisenstein.

Kothingbuchbach, Kothigbuchbach, Kothingrub, Weiler und Parochialort von Pleiskirchen des Ldg. Altötting, mit 8 H. und 53 E., 3/4 St. von Pleiskirchen und 2 1/4 St. von Altötting.

Kothing-Eichendorf, s. **Kottingeuchendorf**.

Kothingrub, Weiler des Ldg. Viechtach und der Pfr. Achslach, mit 3 H. und 15 E., 3 St. von Viechtach.

Kothingrub, Kodingrub, Weiler in der Pfr. Neukirchen vorm Walde des Ldg. Passau, mit 3 H. und 28 E., 2 1/4 St. von Neukirchen.

Kothin-

Kothingrub, s. Kothingbuchbach.

Kothingstelzheim, Weiler mit 22 E., in der Pfr. Eggstetten des Ldg. Simbach, 1/4 St. von Eggstetten.

Kothlacken, Kottlacken, Weiler mit 3 H., im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Martinsbuch, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Kothleben, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Isen des Ldg. Erding, 1/2 St. von Isen.

Kothlehen, Einöde mit 5 E., im Ldg. Vilsbiburg und in der Pfr. Velden, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.

Kothmaißing, Kothmaisling, Dorf des Ldg. und der Pfr. Cham, mit 21 H., 1 Mahl- und 1 Sägmühle am Chambflüßchen, 13/4 St. von Cham.

Kothmühle, Mühle mit 4 E., im Ldg. Altdorf und in der Pfr. Oberferrieden, 3 St. von Feucht entfernt.

Kothmühle, Kottmühle, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Grafing des Ldg. Ebersberg, 1/8 St. von Grafing.

Kothmühle, Einöde bei Wiezenzell, mit 10 E. und 1 Mühle mit 1 Mahl- und Lohgange am Perlbaumbache, im Ldg. Mitterfels und in der Pfr. Arrach, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.

Kothmühle mit dem Mühlhäusl, Mühle mit Mahl- und Lohgange, 2 H. und 9 E., im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises und in der Pfr. Waidhofen, an der Paar, 5/4 St. von Schrobenhausen entfernt.

Kothschnabel, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Niedersonthofen des Ldg. Immenstadt.

Kothschwaige (Untere), Einöde an der Isar, in der Volkmannsdorfer Au des Ldg. Moosburg, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Kothwies, Weiler in der Pfr. Holzkirchen des Ldg. Vilshofen, mit 4 Wohnh., 6 Nbg. und 22 E., 1 St. von Vilshofen.

Koting, Einöde unweit Margarethenried, im Ldg. Moosburg, wovon sie 3 1/2 St. entfernt ist.

Kotschersgrund, s. Kotzensgrund.

Kottalting, s. Alting (Unter-).

Kottau, s. Kothau.

Kotteben, Weiler bei Kreuth, mit 2 H., im Ldg. Cham, wovon er 1 St. entfernt ist.

Kottenau, s. Cottenau.

Kottenbach, s. Cottenbach.

Kottenbrunn, Dörfchen im sächs. Amte Königsberg, wo die Würzburg. Universität ein Hofgut mit dem Schäfereirechte hat, 5/4 St. von Kirchlauter.

Kottendorf, Weiler im Ldg. Gleusdorf und in der Pfr. Kirchlauter, mit 13 H. und 74 E., 3/4 St. von Kirchlauter und 3 1/2 St. von Baunach entfernt.

Kotteneck, Kottingeck, Weiler des Ldg. Moosburg und der Pfr. Siesbach, mit 2 H. und 13 E., 3/4 St. von Siesbach.

Kottenheim, Kirchdorf im Hrschtg. Hohenlandsberg und in den Pfr. Nordheim und Dornheim, 1/4 St. vom Sitze der erstern entfernt. Es liegt am Fusse des zerfallenen Bergschlosses Hohenkottenheim und zählt 21 H., 148 E. und 3 Brücken über Graben und Bach.

Kottenöd, Kodenöd, Einöde des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Taufkirchen, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Kottensdorf, Kottmannsdorf, Kirchdorf an der Schwabach und in der Pfr. Gustenfelden, 1 St. von Schwabach entfernt, zu dessen Ldg. Bezirke es gehört. Es zählt 30 H. mit 176 E.

Kotter, Einöde im Ldg. Pfarrkirchen, unweit Wittibreit, 3 1/2 St. von Pfarrkirchen.

Kotterloh, Einöde mit 4 E., unweit Pastetten, im Ldg. Erding.

Kottern, Weiler des Ldg. Kempten und der Pfr. Lenzfried, mit 4 H. und 19 E., 1/4 St. von Kempten entfernt.

Kottern, Weiler mit 3 H. und 10 E., in der Pfr. Durach des Ldg. Kempten, 1/8 St. von Durach entfernt.

Kottersreuth, s. Kodersreuth.

Kottgeisering, s. Kothgeisering.
Kotthöring, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Triftern des Ldg. Pfarrkirchen, 7/4 St. von Triftern und 2 1/2 St. von Pfarrkirchen.
Kotthof, Weiler in der Pfr. Schliersee und im Ldg. Miesbach, mit 2 H. und 11 E., 5/4 St. von Schliersee. Er ist in Ober- und Unter-Kotthof getrennt.
Kottholz, Einöde mit 4 E., im Ldg. Wasserburg und in der Pfr. St. Wolfgang, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.
Kottigas, der große und kleine, Berg im Ldg. Weißmain, auf dem man eine herrliche Aussicht genießt. Er bildet mit dem Staffelberge eine der letzten Kuppen des Jurakalks gegen die Gränze des Thüringer Waldes zu.
Kottigstelzham, s. Kothingstelzheim.
Kotting, Weiler mit 2 H., unweit Niedermünchen, im Ldg. Landshut.
Kottingdorfen, Weiler und Parochialort von Buchbach des Ldg. Mühldorf, mit 2 H. und 20 E., 1 St. von Buchbach.
Kottingeck, s. Kotteneck.
Kottingeuchendorf, Kothing-Eichendorf, Weiler des Ldg. Landau und der Pfr. Zeholfing, mit 6 H. und 35 E., 1/4 St. von Zeholfing und 3/4 St. von Landau.
Kottinghammer, Weiler bei Bodenmais, im Ldg. Viechtach, mit 4 H.
Kottingried, Weiler im Ldg. Moosburg und in der Pfr. Gammelsdorf, mit 2 H. und 8 E., 3 St. von Moosburg.
Kottingrohr, Weiler und Parochialort von Oberglaim des Ldg. Landshut, mit 5 H. und 25 E., 1/4 St. von Oberglaim.
Kottingwörth, Pfarrdorf mit 41 H., 2 Kapellen, 1 Mühle und 230 E., im Ldg. Beilngries und im Dek. Berching, 1/2 St. vom Ldg. Sitze entfernt. Die steinerne Altmühlbrücke daselbst hat 7 Bogen und 148 Fuß Länge.
Kottingwörther Mühle, Mühle an der Altmühl, bei Kottingwörth Ldg. Beilngries.
Kottleben, s. Kothleben.
Kottmühle, Einödmühle mit 7 E., in der Pfr. Hutthurm des Ldg. Passau, wovon sie 4 St. entfernt ist.
Kottmühle, Einöde mit 8 E. und 1 M., im Ldg. Pfaffenhofen des Isar-Kreises, unweit Waidhofen. Sie liegt an der Paar und nächst der Straße von Augsburg nach Geisenfeld, 3 St. von Pörnbach.
Kottöd, Einöde mit 5 E., im Ldg. Trostberg und in der Pfr. Kienberg, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Kottrettenbach, Rettenbach, Weiler des Ldg. Kötzting und der Pfr. Moßbach, mit 7 H. und 42 E., 1 St. von Moßbach.
Kottweiler, mit Schwanden eine Gemeinde bildend, Dorf im Kant. Landstuhl und in den Pfr. Steinwenden und Reichenbach, 1 St. von Reichenbach entfernt. Es enthält 119 Hptg., 35 Nbg., 713 E. und 2 Mühlen.
Kottweinsdorf, s. Köttweinsdorf.
Kotzau, Weiler mit 3 H. und 26 E., im Ldg. Neustadt an der Waldnab und in der Pfr. Parkstein, wovon er 1/4 St. entfernt ist.
Kotzau (Ober-), Oberkozzau, Markt mit 2 Kirchen, im Dek. Hof und Ldg. Rehau, 1 1/2 St. von Hof entfernt. Er zählt 162 H. mit 1087 E., 1 Schloß, den Sitz der v. Kotzau. Ptrg. (älterer und jüngerer Linie) und 2 Mühlen an der Schweßnitz, über die, so wie hier über die Saale, 1 steinerne Brücke führt. Der Ort hat 3 Abtheilungen: Das Saaldorf, die Schweßnitz und den Platz, und war das Stammhaus der ausgestorbenen Herren v. Kotzau; kam dann an die Familie v. Müffling, genannt Weiß, und durch Kauf an eine neu gebildete Familie v. Kotzau. In der gutsherrlichen Waldung Abtisch soll vor dem 30jähr. Kriege ein gleichnamiges Dorf gewesen seyn, und das sogenannte Judenbegräbniß zeugt, daß ehemals viele Juden hier gewohnt haben.
Kotzau (Unter-), Unterkozzau, Dorf mit 44 H., 276 E., 1 Schlosse und 1 Mühle, im Ldg. und in der Pfr. Hof, 1/2 St. vom Sitze derselben und unweit der Leipziger Straße gelegen.
Kotzau, von, adel. Familie, im J. 1738 in den Freiherrnstand erhoben.
Kotzenaurach, Kurzenaurach, Dorf im Ldg. Markt-Erlbach und in der Pfr. Neithardswind, 1 St. von Emskirchen entfernt. Es hat 31 H. mit 110 E.

Kotzenbach, Weiler mit 7 H. und 40 E., im Ldg. Tirschenreuth und in der Pfr. Wurz, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Kotzenbach, Bach im Ldg. Tolz, welcher im Süden dieses Ldgs., am Fuße des Kotzenbergs entspringt, dann nördlich fließt und sich mit der Tirach vermischt.

Kotzenberg, hoher Berg im Süden des Ldgs. Tölz, welcher zu den Tölzer Kalkstein- und Triftgebirgen gehört, und wegen vielfältiger fehlgeschlagenen Bergwerksversuche bekannt ist.

Kotzendorf (nach Urkunden vom J. 1182.: Cunemundesdorf), Dorf im Ldg. Hollfeld und in der Pfr. Königsfeld, 2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt. Es umfaßt 30 H., 175 E. und 2 Mahlmühlen.

Kotzenhammer, Weiler mit 3 H., 30 E. und 1 Mühle, im Ldg. Pegnitz und in der Pfr. Lindenhardt, 4 St. von Baireuth entfernt.

Kotzenhof, Kötzenhof, Weiler mit 5 H. und 26 E., im Ldg. Erlangen und in der Pfr. Neunkirchen am Sand, 3 St. von Erlangen, gegen Lauf gelegen.

Kotzenhof, Einöde mit 5 E., im Ldg. Neunburg vor dem Walde, 1/4 St. von der Pfr. Pullenreuth entfernt, wohin sie gehört.

Kotzenreuth (Groß-), Weiler mit 2 H. und 16 E., im Ldg. und in der Pfr. Eschenbach, 1/2 St. vom Sitze der letztern entfernt.

Kotzenreuth (Klein-), Weiler mit 3 H. und 26 E., 3/4 St. von Eschenbach entfernt, in welchen Ldg. und Pfr. Bezirk er gehört.

Kotzensgrund, Kotschersgrund, Kodersgrund, Einöde mit 7 E., bei Roßbach, im Ldg. Kronach.

Kotzheim, Kotzham, Weiler mit 8 H. und 50 E., im Ldg. Sulzbach, 1/2 St. von Fürnried entfernt, wohin er gepfarrt ist.

Kotzing, Weiler und Parochialort von Haslach des Ldg. Traunstein, mit 2 H. und 16 E., 1/2 St. von Haslach.

Kotzmanns, Weiler im Ldg. Eschenbach, mit 10 H. und 67 E., 3/4 St. von Thumbach entfernt. Er ist nach Hopfenohe gepfarrt.

Kotzmannsreuth, Dorf im Ldg. Pegnitz und in der Pfr. Creussen, wovon es 1/2 St. entfernt ist. Es enthält 18 H. mit 76 E. und 1 von Arnim'sches Schloß.

Kotzmühle, Mahl-, Oel- und Schneidmühle, mit 3 H. und 12 E., bei Kirchaich und an der Aurach, im Ldg. Eltmann.

Koy, Weiler des Ldg. Griesbach und der Pfr. Weihmörting, mit 2 H. und 15 E., 5/4 St. von Karpfheim.

Kozzau, s. Kotzau.

Krabing, Weiler des Ldg. Vilsbiburg, s. Grabing (Ober-).

Krablin, s. Grabling.

Kraburg, Einöde mit 13 E., im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Salach, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Kraburger, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Halsbach des Ldg. Burghausen, 1 St. von Halsbach.

Kraburgermühle, Mühle mit 1 Mahl-, Oel-, Säg-, Loh- und Walkgange an der kleinen Laber, bei Haindling, im Ldg. Pfaffenberg.

Krachenhausen, Dorf an der Nab, mit 15 H. und 70 E., im Ldg. Burglengenfeld, 1/2 St. von Kallmünz entfernt, wohin es gepfarrt ist.

Krachenhofen, Weiler mit 3 H. und 23 E., bei Irlbach, im Ldg. Regenstauf.

Krachsen, Einöde mit 5 E., im Ldg. Trostberg und in der Pfr. Höselwang, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.

Krackau (die kleine), das untere Moos, ein Theil des großen Donaumooses, dessen Cultivirung schon 1693—96 unter dem Churfürsten Maximilian Emanuel begonnen hatte, aber später durch die Zwistigkeiten mit dem Pfalzneuburgischen Hofe und durch die eingetretenen Kriege unterblieben ist. Im J. 1791 wurde ein neuer Anfang zu dessen Cultivirung unter dem Churfürsten Carl Theodor gemacht. Ein Hauptkanal von Westen nach Osten, und mehre Nebenkanäle, wie der Pobenhausner-, Adelshausner-Kanal, der Ziegel-, Gesweín- und Franken-Graben, durchschneiden dieses Moos.

Krackelwald, Wald bei Oberhirschberg, im Ldg. Deggendorf.

Krackelwies, Einöde bei Oberhirschberg, in der Pfr. Grafling des Ldg. Deggendorf.

Krad, Grädt, Weiler in der Pfr. Neukirchen des Ldg. Mitterfels, mit 2 H. und 15 E., 1/8 St. von Neukirchen.

Krablin, s. Grabling.

Krähbichel, Kräbbübel, Einöde mit 7 E., im Ldg. Rosenheim und in der Pfr. Aibling, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Kräft, Kraft, Weiler mit 6 H. und 37 E., im Ldg. Ansbach und in der Pfr. Trautskirchen, 2 1/4 St. von Ansbach entfernt.

Kraften, Einöde in der Pfr. Münchham des Ldg. Simbach, 2 1/4 St. von Braunau. Sie wird auch Kräft geheißen und zählt 11 E.

Kräglitz, s. Kröglitz.

Krahenberg, Krebenberg, Dorf im Kant. Homburg und in der Pfr. Wiesbach, 1 1/2 St. von Homburg. Es enthält 48 Hptg., 4 Nbg. und 245 E.

Krähenberg, Krahberg, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Weiler, mit 4 H. und 23 E., 1/2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Krahhof, Krabhof, Weiler und Parochialort von Ascha des Ldg. Mitterfels, mit 2 H. und 12 E., 1/4 St. von Ascha.

Krähmühle, Einöde mit 8 E., in der Pfr. St. Wolfgang des Ldg. Wasserburg, 1/2 St. von St. Wolfgang.

Krähsdorf, s. Grössdorf.

Kralling, Kirchdorf in der Pfr. Rattenberg des Ldg. Viechtach, mit 13 H. und 97 E., 1 1/2 St. von Viechtach. Der Ort heißt auch Krailling.

Kralling, s. auch Krailling.

Krämershof, Einöde mit 14 E., im Ldg. und in der Pfr. Heidenheim, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Kramersloch, Hof mit 2 H. und 13 E., im Ldg. Weihers und in der Pfr. Poppenhausen, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist.

Kramersmühle, Mühle mit 6 E., im Ldg. Uffenheim und in der Pfr. Reusch, 1 1/2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Krammel, s. Kremmel.

Krämoos, Einöde mit 10 E., in der Pfr. Leeder des Ldg. Buchloe, 3 1/2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Kränzelhub, Einöde in der Pfr. Hebertsfelden des Ldg. Eggenfelden, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.

Kränzer, Kranzer, Gränza, Weiler unweit Niklasreut, im Ldg. Miesbach, wovon er 2 St. entfernt ist. Er zählt 5 H.

Kräpflins, Kröpflins, Einöde mit 5 E., im Ldg. Ottobeuren und in der Pfr. Böhen, 2 St. von Memmingen entfernt.

Kräsdorf, Krähsdorf, Kirchdorf und Filial der Pfr. Dornach im Ldg. Landau, mit 15 H. und 108 E., 1 St. von Dornach.

Krätzach, Einöde an der Leitznach, unweit Niklasreut, im Ldg. Miesbach, wovon sie 9/8 St. entfernt ist.

Kräuthäusel, Kreithäusl, Einöde mit 6 E., in der Pfr. und im Ldg. Deggendorf, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Kräxel, Kraxel, Einöde mit 3 E., im Ldg. Miesbach, unweit Holzolling.

Kraft, s. Kräft.

Krafting, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Rattenkirchen des Ldg. Mühldorf, 1/8 St. von Rattenkirchen.

Kraftisried, Kirchdorf in der Pfr. Unterthingau und im Ldg. Obergünzburg, mit 60 H. und 283 E., 2 1/2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Kraftsbuch, Kirchdorf auf einem Berge, zwischen Schutzendorf und Linden, 5 1/2 St. von Eichstätt entfernt. Dasselbe enthält 17 H. mit 97 E., und gehörte einst an Kraft Morsacken von Morsbach und Hauch v. Parsberg. Letzterer verkaufte es 1541 an Eichstätt.

Kraftshof, Pfarrdorf im Dek. und Ldg. Erlangen, mit 60 H., 395 E., 1 Schlosse, dem Sitze des v. Kreß. Ptrg. und dem nahen Garten des Pegnesischen Blumenordens, 1/2 St. von Nürnberg, gegen Erlangen gelegen. Die Gesellschaft des Blumenordens entstand im J. 1617; der Garten aber im J. 1644.

Kragelöd, Einöde mit 10 E., in der Pfr. Mamming des Ldg. Landau, 1 St. von Mamming und 3 St. von Landau entfernt.

Kragenroth, Weiler mit 50 E., in der Pfr. Wiesenfelden des Ldg. Mitterfels, 3/4 St. von Wiesenfelden.

Kraham, **Kräham**, Weiler und Parochialort von Grüntegernbach des Ldg. Erding, mit 7 H. und 40 E., 1/2 St. von Grüntegernbach.

Kraham, Weiler und Parochialort von St. Johanneskirchen des Ldg. Pfarrkirchen, mit 10 H. und 55 E., 1 St. von Pfarrkirchen.

Kraham, Einöde mit 6 E., im Ldg. Schrobenhausen und in der Pfr. Tandern, 4 St. von Schrobenhausen entfernt.

Kraham, **Kraheim**, Weiler und Parochialort von Tyrlaching des Ldg. Tittmoning, 3/4 St. von Tyrlaching. Er zählt 5 H. mit 26 E.

Krahub, Einöde in der Pfr. Reit des Ldg. Simbach, mit 7 E., 2 1/2 St. von Braunau. Der Ort wird auch **Kronhub** genannt.

Krai, Einöde mit 5 E., unweit Waakirchen, im Ldg. Miesbach.

Krai, Einöde mit 7 E., in der Pfr. G'mund des Ldg. Miesbach, 1 St. von G'mund. Der Ort wird auch **Krain** genannt.

Kraibauer, Einöde unweit Unterdietfurt, im Ldg. Eggenfelden.

Kraiburg, Markt rechts des Inns und an der Strasse von Landshut nach Traunstein, 2 St. von Ampfing und 2 3/4 St. von Mühldorf, zu dessen Ldg. Bezirke er gehört. Er begreift 145 H., 824 E., 1 Filialkirche der Pfr. Lafering und 2 Kapellen, bedeutenden Ackerbau, gute Vieh-, besonders Pferdzucht, nicht unbedeutende Schifffahrt auf dem Inn, über welchen hier eine hölzerne Brücke (Bogenhängwerk) von einer Länge zu 484 F. führt, 2 berühmte Pferdemärkte und lebhaften Handel mit Getreide, Pferden und Mastvieh. Die Pferde werden als Füllen häufig auf Märkten gekauft, und nach 3 oder 4 Jahren, da sie wegen ihrer Schönheit und Dauerhaftigkeit allenthalben sehr geschätzt sind, wieder um ziemlich hohe Preise verkauft. Auf dem Hügel, an dessen Abhange der Markt gelagert ist, stand eine Burg, welche aber vor vielen Jahren niedergerissen wurde. In ältern Zeiten hieß dieser Ort Markt **Kronburg**, und es benannte sich nach ihm ein adeliges Geschlecht, nach dessen Erlöschen vor einigen Jahrhunderten die Burg und ihr Gebiet an den Staat heimgefallen ist.

Kraienberg, Einödhöfe mit 2 H. und 15 E., in der Pfr. Reicholzried des Ldg. Grönenbach, an der Strasse von Grönenbach nach Kempten, 5/4 St. von Grönenbach.

Kraiendorf, Weiler mit 7 H., 40 E. und 1 Mühle mit 1 Schneid- und 2 Mahlgängen, im Ldg. und in der Pfr. Höchstadt, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Krailling, **Kreiling**, Weiler und Parochialort von Pemering des Ldg. Erding, mit 5 H. und 20 E., 1/2 St. von Pemering.

Krailling, **Krälling**, Kirchdorf an der Würm, unweit Martinsried, im Ldg. Starnberg, wovon es 3 1/4 St. entfernt ist. Es begreift 29 H., 136 E., 1 verfallenes Schloß und mit **Frohnlobe** 1 Ptrg.

Krailling, **Krälling**, Kirchdorf des Ldg. Viechtach und der Pfr. Rattenberg, mit 13 H. und 93 E., 1 1/2 St. von Rattenberg.

Krailling, vergl. auch **Kreiling**.

Kraimeröd, Einöde mit 4 E., unweit Mitterngars, im Ldg. Wasserburg.

Kraimling, **Kaimling**, Dorf mit 57 H., 295 E. und gräfl. v. Buttlar. Ptrg., im Ldg. Vohenstrauß und in der Pfr. Rockenstein, 3 St. von Weiden entfernt.

Kraimoos, oder **Craimmoos**, Waldbezirk im Ldg. Pegnitz.

Kraimoos, Weiler unweit Bernau, zu dessen Pfr. Bezirke er gehört, im Hrschtg. Prien. Er besteht aus 6 H. mit 41 E. und ist von Bernau 1/4 St. entfernt.

Kraimoos, **Kraimmoos**, Weiler unweit Erlstädt, Parochialort von Haslach des Ldg. Traunstein, 5/4 St. von Haslach und 1 1/2 St. von Traunstein. Er zählt 4 H. mit 29 E. und liegt an der Strasse von Rosenheim nach Traunstein.

Kraimoos, **Graimoos**, Weiler unweit Schlicht, in der Pfr. Rieden des Ldg. Wasserburg, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist. Er begreift 2 H. mit 12 E. und wird in **Ober-** und **Unter-Kraimoos** geschieden.

Krain, Weiler mit 5 H. und 30 E., im Ldg. Burglengenfeld und in der Pfr. Neukirchen, 1/2 St. vom Sitze der letztern entfernt.

Krain, Weiler unweit Länggries, im Ldg. Tölz, mit 3 H. und 9 E.
Krainhof, Einöde bei Göggelbach, im Ldg. Burglengenfeld und in der Pfr. Neukirchen, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Krainmühle, Einöde des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Hebertsfelden, 3/4 St. von Hebertsfelden.
Krainsberg (Ober- und Unter-), Weiler des Ldg. Miesbach und der Pfr. Schliersee, mit 2 H. und 19 E., 3/4 St. von Schliersee.
Kraiöd, Krayöd, Weiler des Ldg. Pfarrkirchen und der Pfr. Postmünster, mit 2 H. und 7 E., 3/4 St. von Postmünster.
Kraisch, Weiler mit 5 H., 40 E. und 1 Ziegelhütte, im Ldg. Pottenstein und in der Pfr. Obertrupbach, 1/2 St. von Leupoldstein entfernt.
Kraisdorf, Kreisdorf, Kirchdorf mit 61 H., 360 E., mehren Juden, 1 Mühle und großer Schäferei, im Ldg. Ebern und in der Pfr. Pfarrweissach, wovon es 1/2 St. entfernt ist.
Kraiß, Weiler des Ldg. Ebersberg und der Pfr. Steinhöring, mit 2 H. und 17 E., 3/4 St. von Steinhöring.
Krait, Kreut, Weiler an einem Weiher, in der Pfr. Wagenhofen und im Ldg. Neuburg, mit 4 H. und 19 E., 1 St. von Neuburg entfernt.
Krait, Einöde mit 5 E., im Ldg. Pfaffenberg, 1 1/2 St. von Ergoldsbach entfernt.
Krait, s. auch Kreit, Kreith und Kreut.
Kraitenbach, s. Kreidenbach.
Kraivogels, Weiler in der Pfr. Legau des Ldg. Grönenbach, mit 3 H. und 24 E., 1 1/2 St. von Kimrathshofen entfernt.
Krakenau, Weiler und Parochialort von Kohlgrub des Ldg. Schongau, mit 9 H. und 45 E., 1/2 St. von Kohlgrub.
Krakfenberg, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, 3/4 St. von Hallein.
Krallhof, s. Kreilhof.
Kralling, s. Krailling, auch Kreiling.
Kramberg, Kranberg, Kronberg, Weiler mit 3 H. und 18 E., im Ldg. und in der Pfr. Waldmünchen, wovon er 3/4 St. entfernt ist.
Kramelhof, Kramhof, Weiler mit 2 H. und 15 E., im Ldg. und in der Pfr. Waldmünchen, 1 St. vom Sitze derselben entfernt.
Kramer (Neu-), Einöde mit 6 E., in der Pfr. Petting des Ldg. Laufen, 1/2 St. von Petting.
Kramer, Einöde in der Pfr. Taubenbach des Ldg. Simbach, 2 St. von Braunau.
Kramerding, Krammerting, Einöde mit 14 E., in der Pfr. Stephanskirchen des Ldg. Mühldorf, 1/2 St. von Stephanskirchen.
Kramerhaus, Kramerl, Einöde bei Unserm Herrn, im Ldg. Ingolstadt.
Kramerl, s. Kramerhaus.
Kramersdorf, Weiler und Parochialort von Hautzenberg des Ldg. Wegscheid, mit 9 H. und 52 E., 1 St. von Hautzenberg.
Kramerschlag, Dorf und Parochialort von Wegscheid, zu dessen Ldg. Bezirke es auch gehört, mit 21 H. und 109 E., 1/2 St. von Wegscheid.
Kramersepp, Einöde in der Pfr. Galgweis und im Ldg. Vilshofen.
Kramerwetzdorf, Weiler unweit Donauwetzdorf, im Ldg. Passau, mit 9 H. und 46 E.
Krametshof, Krametshof, Einöde im Ldg. Hemau, bei Schwarzenthonhausen, zur Pfr. Beratshausen gehörig, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.
Kramhof, Kramlhof, Gramlhof, Weiler mit 2 H. und 9 E., im Ldg. Neustadt an der Waldnab, 4 St. von Weiden entfernt.
Kramling, s. Grammling des Ldg. Vilshofen.
Krammelsbrunn, Grammelsbrunn, Weiler in der Pfr. Kirchberg des Ldg. Vilsbiburg, mit 7 H. und 31 E., 1/4 St. von Kirchberg.
Krammer, Einöde, 1 St. von Berchtesgaden, zu dessen Ldg. Bezirke gehörig.
Krammer, Einöde an der Strasse von Waging nach Salzburg, im Ldg. Laufen, wovon sie 2 1/2 St. entfernt ist. Sie ist nach dem 1/2 St. davon entfernten Petting gepfarrt.
Krammerhäus'l, Krammer, bei Schönrain, Weiler mit 2 H. und 7 E., in der Pfr. Petting des Ldg. Laufen. Er liegt an der Strasse von München nach Salzburg, 1/2 St. von Schönrain.

Krampel, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Neuhofen des Ldg. Pfarrkirchen, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.
Krampenkehl, Berg im Ldg. Wassertrüdingen.
Kramplmühle, Mühle mit 4 E., im Ldg. Riedenburg, 1 1/2 St. von Altmühlmünster entfernt, wohin sie gehört.
Kramposthub, Krampoßhub, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Halsbach des Ldg. Burghausen, 1/2 St. von Halsbach entfernt.
Kranabeth, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 2 1/4 St. entfernt ist.
Kranabeth, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Kranawit, Kranawied, Einöde nächst des Maderbaches, im Ldg. Traunstein und in der Pfr. Inzell, wovon sie 1/8 St. entfernt ist.
Kranawitthof, s. Kronawitthof.
Kranberg, Weiler mit 3 H. und 18 E., im Ldg. und in der Pfr. Waldmünchen, wovon er 3/4 St. entfernt ist.
Krandorf, Weiler mit 10 H. und 46 E., im Ldg. Neunburg vor dem Walde, 3/4 St. von der Pfr. Kemnath bei Fuhrn entfernt, wohin derselbe gehört.
Krandsberg, Weiler und Parochialort von Hirschhorn des Ldg. Eggenfelden, wovon er 2 St. entfernt ist. Er begreift 7 H., 39 E. und den Sitz der Expositur Mitterskirchen.
Krandsberg, vergl. auch Kranzberg.
Krankenhaus, Einöde mit 12 E., in der Pfr. Velden des Ldg. Vilsbiburg, 1/4 St. von Velden.
Krannbethvogel, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.
Kranzbach, Bach im Ldg. Werdenfels, welcher seine Quellen am hohen Kranzberge und seine Mündung in die Isar hat.
Kranzberg, Pfarrdorf an der Amper, 2 St. von Unterbruck und 2 1/2 St. von Freising, zu dessen Ldg. und Dek. Bezirke es gehört und begreift 66 H., 1 Pfarrkirche, 1 Jagdhaus und 1 Abdeckerei und hat seinen Namen wahrscheinlich von den Bergen, welche es gleich einem Kranze umgeben, und war, sonst Markt genannt, der Sitz eines bayer. Pfleggerichtes, so lang die Fürstbischöfe zu Freising regierten. Der nahe Berg, worauf die Pantaleons-Kapelle steht, trug ein Schloß, welches von den Schweden im J. 1632 in Asche gelegt wurde. Hier ist eine hölzerne Brücke von 114 F. Länge über die Amper geschlagen.
Kranzberg, Weiler des Ldg. Moosburg und der Pfr. Abens, mit 2 H. und 14 E., 1/4 St. von Abens.
Kranzberg (hoher), hoher Berg im Ldg. Werdenfels, nordwestlich von Mittenwald.
Kranzberg, s. auch Krandsberg.
Kranzeck, Dorf mit 33 H. und 160 E., in der Pfr. Rettenberg des Ldg. Sonthofen, 3 1/4 St. von Immenstadt entfernt.
Kranzel, Kranzla, Einöde mit 11 E., in der Pfr. Fraßdorf des Hrschtg. Prien, 4 St. von Rosenheim.
Kranzel, Kranzl, Einöde mit 3 E., unweit Kirchbühel, im Ldg. Tölz.
Kranzer, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Au des Ldg. Miesbach, 5/4 St. von Au.
Kranzmühle, Einöde unweit Unterwessen, mit 8 E., 4 St. von Traunstein, zu dessen Ldg. Bezirke sie gehört.
Krapf, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Flintsbach des Ldg. Rosenheim, 1 St. von Flintsbach.
Krapfenau, Dorf mit 23 H., 100 E., der Hain-, Schön- und Lottermühle, im Ldg. und in der Pfr. Feuchtwang, 1 St. von deren Sitze entfernt.
Krapfenberg, Weiler und Parochialort der Pfr. Hebertsfelden im Ldg. Eggenfelden, mit 6 H. und 27 E., 1 St. von Eggenfelden.
Krappenberg, Berg im Ldg. Lichtenfels, über welchen die Strasse von Bamberg nach Kronach und Culmbach führt, mit der Karolinenhöhe.
Krappenhof, Weiler mit 3 H. und 16 E., im Ldg. Gleusdorf und in der Pfr. Stettfeld, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist.
Krappenhofen, Kirchdorf mit 12 H. und 74 E., im Ldg. Parsberg und in der Pfr. Eichenhofen, 1/2 St. von Daßwang entfernt.

Krappenroth, Weiler mit 11 H., 40 E. und schöner Aussicht in das Mainthal, im Ldg. und in der Pfr. Lichtenfels, 1 St. von deren Sitzen entfernt.
Krasdorf, Weiler mit 5 H. und 47 E., im Ldg. und in der Pfr. Neunburg vor dem Walde, 1/2 St. von deren Sitze entfernt.
Krassach, Dorf mit 19 H., 82 E. und 3 Mahlmühlen mit 1 Schneidgange (Herbstmühle) an der Krassach, welche unweit ihre Quelle hat, im Ldg. und in der Pfr. Weißmain, 3 St. von Thurnau und 3/4 St. von Weißmain entfernt.
Krassach, Flüßchen, das bei Wunkendorf im Ldg. Weißmain entsteht, und sich in die Weißmain ergießt.
Krassemann, Crassemann, Grassemann, Weiler im Ldg. Gefrees und in der Pfr. Bischofgrün, mit 8 H. und 69 E.
Krassolzheim, Pfarrdorf im Hrschtg. Hohenlandsberg und im Dek. Markt-Einersheim, 2 St. von Possenheim entfernt. Es umfaßt 51 H. mit 290 E., 2 Brauhäuser, starken Krautbau, 1 Mühle, 10 Brücken im Bezirke, den Bauernsee in der Nähe und die Ruinen des Schlosses Neuenburg.
Kratzberg, Einöde mit 5 E., im Ldg. Trostberg und in der Pfr. Schnaitsee, 1/2 St. von Schnaitsee und 3/4 St. von Frabertsheim.
Kratzenschneider, Einöde bei Rottenbuch, im Ldg. Schongau, wovon sie 2 1/4 St. entfernt ist.
Kratzer, Einöde mit 7 E., unweit Wolferting, im Ldg. Vilsbiburg.
Kratzerrimbach, Weiler in der Pfr. Zolling des Ldg. Moosburg, mit 5 H. und 29 E., 1/2 St. von Zolling. Er liegt an der Straße von München nach Reichertshausen.
Kratzham, Kratzheim, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Attenkirchen, wovon sie 1/8 St. entfernt ist. Der Ort heißt auch Kratzmair, Gratzmair, und liegt im Ldg. Moosburg.
Kratzhof, Weiler im Hrschtg. und in der Pfr. Harburg, mit 3 H. und 15 E., 1/2 St. von Harburg entfernt.
Kratzmair, s. Kratzham.
Kratzmühle, Mühle an der Altmühle mit 5 E., bei Pfraundorf, im Ldg. Beilngries.
Krausenbach, Filialkirchdorf von der Pfr. Wintersbach im Ldg. Rothenbuch, zwischen hohen Bergen und 4 St. von Aschaffenburg gelegen. Es umfaßt 69 H. mit 410 E. und Holzflössen, dann die Höfe Hundsruck, Heppenhütte und Schnorrhof.
Krausenbechhofen, Dorf mit 15 H., 96 E. und mehren Weihern, im Ldg. Höchstadt und in der Pfr. Gremsdorf, 4 St. von Bamberg entfernt.
Krausengut, Einöde im Ldg. Kronach.
Krausenhaus, Einöde mit 5 E., im Ldg. Kronach und Ptrg. Unterrodach, 2 1/2 St. von Kronach entfernt.
Krausenhof, s. Dippach.
Krausmühl (Groß-), Mühle mit 8 E., 1 Mahl- und Schneidgange, bei Troschenreuth, im Ldg. Eschenbach, 2 St. von Thumbach entfernt.
Krausmühl (Klein-), Mühle mit 7 E., im Ldg. Eschenbach, bei Troschenreuth, 2 St. von Thumbach entfernt.
Krautenbach, Weiler des Ldg. Laufen und der Pfr. Waging. Er enthält 2 H. mit 14 E. und liegt am Zintenbach, westlich vom Tachensee, 1/2 St. von Waging.
Krautenberg, Weiler und Parochialort von Waging des Ldg. Laufen. Er umfaßt 4 H. mit 20 E. und liegt westlich vom Tachensee, 3/4 St. von Waging.
Krautenberg, Einöde in der Pfr. Frechenried des Ldg. Ottobeuren, mit 10 E., 4 St. von Memmingen entfernt.
Krauthaus, Weiler mit 2 H. und 6 E., im Ldg. und in der Pfr. Neuburg, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
Krautheim, Pfarrdorf im Ldg. Volkach und im Dek. Zeilitzheim, 1 St. von Geroldshofen entfernt. Es enthält 43 H., 196 E., 1 gräfl. von Castell. Schlößchen mit Meierei, 1 Mühle an einem von Frankenwinnheim kommenden Bache, Kalk- und Ziegelofen, Wein-, Gersten- und Zwetschkenbau. Der Ort fiel im 17. Jahrh. von den Zollnern von der Halburg dem Hause Castell heim; das Schlößchen hatte die Familie v. Büttlar als Castell. Lehen inne.

Krauthof, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Neukirchen unweit Weyarn des Ldg. Miesbach, 5/4 St. von Neukirchen.

Krautkapelle, Kirche bei Feldkirchen, im Ldg. Neuburg.

Krautostheim, Pfarrdorf im Ldg. Markt-Bibart, im Hrschtg. Hohenlandsberg und Dek. Windsheim, 2 1/2 St. von Uffenheim entfernt. Es enthält 73 H., 350 E., 2 Bräuhäuser, die Dorfs- und Modelsmühle, 1 Steinbruch, den Ossingsee, berühmten Krautbau und 3 Brücken über die Ehe. S. auch Ossing.

Krautthal, Weiler und Parochialort von Kirchdorf des Ldg. Wasserburg, mit 2 H. und 9 E., 1 St. von Haag.

Krautwinkel, Einöde mit 5 E., im Ldg. Vohenstrauß und in der Pfr. Neukirchen, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Krawitz, **Grawitz**, Dorf an der Strasse von Cham nach Neumarkt, mit 37 H. und 241 E., in der Pfr. Arnschwang des Ldg. Cham, wovon es 5 St. entfernt ist.

Kraxenhof, Einöde mit 6 E., im Ldg. Pfaffenberg, bei Eggmühl.

Kraxennest, Einöde mit 4 E., im Ldg. Laufen und in der Pfr. Petting, 2 St. von Waging.

Krayöd, s. **Kraiöd**.

Krazhof, s. **Kratzhof**.

Kreben (auf dem), Weiler in der Pfr. Fischen des Ldg. Immenstadt, mit 6 H. und 25 E., 1 St. von Fischen entfernt.

Kreben, oder **Kelben**, Dorf im Ldg. Markt-Erlbach, mit 13 H. und 70 E., 2 St. von Langenzenn entfernt.

Kreberg, Einöde mit 7 E., im Ldg. Pfaffenberg, 3/4 St. von Ergoldsbach entfernt.

Krebs, Weiler in der Pfr. Staufen und im Ldg. Immenstadt, mit 6 H. und 38 E. Er liegt an der Weissach, 1 St. von Staufen entfernt.

Krebsbach, Bach an der Nordseite des Bernbacher Waldes, im Ldg. Aichach, entstehend, und östlich durch Walchshofen in die Paar fließend.

Krebsbach, Bach im Ldg. Hof; ein anderer **Krebsbach** fließt im Ldg. Pegnitz.

Krebsgraben, Bach im Ldg. Weilheim, entspringend bei Pirschlehen und in den Schlittgraben fließend. Seine Ufer sind steil und er sehr tief.

Krebshof, Einöde mit 9 E., im Ldg. und in der Pfr. Feuchtwang, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Krebsmühle, Mühle am Thierbach, bei Acholshausen, im Ldg. Ochsenfurt.

Krebsmühle, Mühle mit 7 E., im Hrschtg. Tambach, 2 1/2 St. von Gleussen entfernt.

Kreck, kleines Flüßchen, welches im Coburg'schen entspringt, zwischen der Milz und Rodach fließt und bei Gemünden in die Rodach fällt.

Krecken- oder **Hagenmühle**, Einödmühle mit 6 E., im Ldg. Baireuth und in der Pfr. Mistelgau, 2 1/2 St. von Baireuth.

Kredel- auch **Krögelmark**, ein Wald von mehr als 1000 Morgen, ausschließlich 55 Tagwerke Weiher (vorgeblich von Margaretha oder Grethel, einem Fräulein von Pommersfelden, so genannt) bei Zehentbechhofen, im Ldg. Höchstadt, sonst der gewöhnliche Aufenthalt feindseligen Gesindels. Man findet hier Spuren von altteutschen Grabhügeln.

Kredenbach, **Kretenbach**, **Krettenbach**, Kirchdorf bei Esselbach, in der Pfr. Michelried und im Hrschtg. Kreutzwertheim, wovon es 2 St. entfernt ist. Es enthält 26 H. mit 186 E., 1 Pferds- und 1 Oelmühle in der Nähe. Die Katholiken gehen nach Esselbach in die Kirche.

Kreen, Weiler der Pfr. Altdorf und des Ldg. Oberdorf, mit 4 H. und 25 E. Er liegt an der Strasse von Altdorf nach Schongau, 3/4 St. von Oberdorf.

Kreez, s. **Creez**.

Kregling, Kirchdorf, s. **Gröglìng**. Das ehemal. Schloß war das Stammhaus der Edeln v. Gröglingen.

Krehaus, s. **Gredelhausen**.

Kreiberg, ein aus mehren Bergen bestehender Staatswald, im Ldg. Gleusdorf, bei Mürsbach und Manndorf anfangend. Er bildet die Scheide des Itz-

und Baunachgrundes bis zur Vereinigung beider Gründe in der Baunacher Markung.

Kreidelberg, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Baumburg des Ldg. Trostberg. Der Ort wird auch Kräutelberg geheißen und liegt 1/4 St. von Stein und von Baumburg.

Kreidelhäuschen, Einöde mit 4 E., im Ldg. Trostberg, unweit Höfelwang, 2 St. von Weißheim.

Kreidenbach, Dorf unweit Euernbach, im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, mit 14 H. und 70 E., 2 1/4 St. von Pfaffenhofen.

Kreidenberg, hoher Berg am Wimmbache, im Ldg. Berchtesgaden.

Kreil, Weiler unweit Kiefersfelden, in der Pfr. Flintsbach des Ldg. Rosenheim. Er begreift 2 H. mit 43 E. und ist 3 St. von Fischbach entfernt.

Kreilberg, der höchste Berg an der churhessischen Gränze im Ldg. Alzenau. Bei den Trigonometrischen Vermessungen im J. 1828 ward daselbst eine 40 Fuß hohe Pyramide errichtet.

Kreilhof, Weiler, zu den Ammerhöfen gehörig, im Ldg. Weilheim, 1 St. von Unterpeissenberg. Er enthält 2 H. mit 11 E. und wird auch Krallhof genannt.

Kreiling, Kralling, Weiler im Ldg. Deggendorf, mit 5 H. und 19 E. Er gehört zur Pfr. Grattersdorf, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Kreiling, Weiler unweit Tettenweis, im Ldg. Griesbach, mit 3 H. und 30 E., 1 1/2 St. von Karpfheim.

Kreiling, Einöde unweit Arnsdorf, mit 6 E., im Ldg. Pfarrkirchen, wovon sie 4 1/4 St. entfernt ist. Der Ort wird auch Kralling genannt.

Kreiling, Weiler des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Otterskirchen, mit 7 Wohnh., 10 Nbg. und 48 E., 5/8 St. von Otterskirchen und 2 1/4 St. von Vilshofen.

Kreiling, vergl. auch Kralling.

Kreilnberg, Kreilenberg, Weiler mit 5 H. und 30 E., im Ldg. Burglengenfeld und in der Pfr. Leonberg, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Kreilöd, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Weihmörting des Ldg. Griesbach, 7/8 St. von Weihmörting.

Kreimbach, Dorf im Kant. Wolfstein und in den Pfr. Rothselberg und Homburg. Es umfaßt 44 Hptg. und 40 Nbg. mit 290 E., und ist 1 St. von Homburg entfernt.

Kreimling, s. Kraimling.

Krein, Einöde unweit Dürrenbach, mit 8 E., im Ldg. Miesbach.

Krein, Einöde unweit Fischbachau, mit 5 E., im Ldg. Miesbach und in der Pfr. Fischbachau, 4 St. von Miesbach.

Kreinberg, Wald bei Haitzenhof, im Ldg. Regenstauf.

Kreiner, Einöde unweit Kirchanschöring, im Ldg. Laufen, wovon sie 2 1/4 St. entfernt ist.

Kreinholz, Einöde unweit Sachsenheim, im Ldg. Griesbach, 2 3/4 St. von Vilshofen und 1/2 St. von Griesbach.

Kreinmühle, Einödmühle im Ldg. Griesbach.

Kreinmühle, vergl. auch Greinmühle und Krainmühle.

Kreinöd, Einöde unweit Sachsenheim, im Ldg. Griesbach, 2 St. von Karpfheim.

Kreisdorf, s. Kraisdorf.

Kreistenbach, Bach im Ldg. Schongau, welcher unweit Fronreiten aus einem kleinen See kömmt, bei Steingaden vorbeifließt und mit der Illach sich vereinigt.

Kreit, Kreith, Dorf mit 20 H. und 122 E., im Ldg. Amberg und in der Pfr. Pittersberg, wovon es 1 St. entfernt ist.

Kreit, Greuth, Weiler mit 5 H. und 36 E., im Ldg. Amberg und in der Pfr. Rieden, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Kreit, Einöde im Ldg. und in der Pfr. Deggendorf, wovon sie 2 1/4 St. entfernt ist.

Kreit, Dorf mit 12 H. und 50 E., im Ldg. und in der Pfr. Hemau, wovon es 1/2 St. entfernt ist.

Kreit (Hinter-, Mitter- und Vorder-), 3 Einöden, bei Hirschstein, im Ldg. Hemau.

Kreit, Kreut, Weiler in der Pfr. Gindelkofen des Ldg. Landshut, mit 3 H. und 15 E., 1 St. von Gindelkofen. Er heißt auch am Kreut.
Kreit, Kreut, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Altdorf des Ldg. Landshut, 1 1/2 St. von Altdorf und 3 St. von Landshut.
Kreit, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Altheim des Ldg. Landshut, 1 St. von Altheim und 3 St. von Landshut.
Kreit, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Schatzhofen, des Ldg. Landshut, 1/2 St. von Schatzhofen und 3 1/2 St. von Landshut.
Kreit, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Fischbachau des Ldg. Miesbach, 1/4 St. von Fischbachau.
Kreit, Weiler des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Konzell, mit 2 H. und 11 E., 1/2 St. von Konzell.
Kreit, Kreitner, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Schliersee des Ldg. Miesbach, 1/4 St. von Schliersee.
Kreit, Einöde mit 10 E., unweit Geroldshausen, im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises.
Kreit, Einöde im Ldg. Regenstauf und in der Pfr. Kirchberg, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Kreit, Einöde mit 5 E., im Ldg. Regenstauf, 1/2 St. von der Pfr. Kirchberg entfernt, wohin sie gehört.
Kreit, Weiler des Ldg. Rosenheim und der Pfr. Riedering, mit 2 H. und 10 E., 1 St. von Riedering und 3/4 St. von Rosenheim.
Kreit, Einöde im Ldg. Rosenheim, 3 St. von Fischbach.
Kreit, Weiler und Parochialort von Söllhuben des Ldg. Rosenheim, mit 2 H. und 15 E., 1/2 St. von Söllhuben.
Kreit, Dorf unweit Buching, im Ldg. Schongau. Es zählt 12 H. mit 69 E. und liegt 1 St. von Eschenberg.
Kreit, Weiler am Lech, unweit Kurzenried, im Ldg. Schongau. Er umfaßt 8 H. mit 52 E. und liegt 9/8 St. von Schongau. Er ist nach Peiting gepfarrt.
Kreit, Weiler unweit Rottenbuch, im Ldg. Schongau, wovon er 3 St. entfernt ist. Er begreift 3 H. mit 15 E.
Kreit, Weiler unweit Wildsteig, an der Amper, im Ldg. Schongau. Er enthält 3 H. mit 30 E. und ist von Schongau 4 1/4 St. entfernt.
Kreit, Weiler und Parochialort von Reichertshausen, im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, mit 8 H. und 36 E., 1/2 St. von Reichertshausen.
Kreit, Weiler und Parochialort von Königsdorf des Ldg. Wolfrathshausen, mit 4 H. und 30 E., 1/2 St. von Königsdorf.
Kreit, vergl. auch Kreith, Kreut und Kreuth.
Kreiterer, Kreitere, Einöde mit 3 E., im Ldg. Schongau, unweit Wildsteig, 1 1/2 St. von Rottenbuch.
Kreith (am), Weiler des Ldg. Ebersberg, mit 2 H. und 23 E.
Kreith, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Eschelbach des Ldg. Erding, 1/2 St. von Eschelbach.
Kreith, Einöde mit 4 E., im Ldg. Moosburg, unweit Grünberg.
Kreith, Kreit, Weiler unweit Reichertshausen, im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, mit 8 H. und 38 E., 2 St. von Pfaffenhofen.
Kreith, vergl. auch Kreit, Kreut und Kreuth.
Kreithof, Einöde unweit Penzing, mit 8 E., im Ldg. Landsberg, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.
Kreithof, Einöde unweit Königsfeld, mit 9 E., im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises.
Kreithof, Einöde mit 7 E., im Ldg. Vohenstrauß, 1/2 St. von Eslarn entfernt, wohin sie gepfarrt ist.
Kreithof, vergl. auch Kreuthof.
Kreitkastel, Einöde bei Edelmannsberg, im Ldg. Landshut.
Kreitle, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Bayersoyen des Ldg. Schongau, 3/4 St. von Bayersoyen.
Kreitle, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Wildsteig des Ldg. Schongau, 1/2 St. von Wildsteig.
Kreitmaier, Einöde unweit Oberköllenbach, im Ldg. Landshut, 5/4 St. von Postau.

Kreitner, s. Kreit, Ldgs. Miesbach.

Krellesmühle, Krellmühle, Mahlmühle am Sinningerbache, im Ldg. Neuburg und in der Pfr. Rohrenfels, mit 2 E., 1/8 St. von Rohrenfels entfernt.

Kremelsmoos, auch Kollmannshof, Einöde mit 2 E., bei Bernbeuren, im Ldg. Füßen.

Kremmel, Krämmel, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Postmünster des Ldg. Pfarrkirchen, 1/2 St. von Postmünster und 9/8 St. von Pfarrkirchen

Kremmeldorf, Kremeldorf, Dorf mit 30 H. und 168 E., im Ldg. und in der Pfr. Scheßlitz, wovon es 5/4 St. entfernt ist.

Kremmiz, Weiler mit 3 H. und 24 E., im Ldg. und in der Pfr. Gefrees, 2 1/2 St. von Baireuth entfernt.

Kremmlen, Weiler mit 6 H. und 24 E., im Ldg. Weiler und in der Pfr. Oberreite. Er liegt am Tobelbache, 1 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Kremmlermühle, Einöde im Ldg. Weiler, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Kremnitz, Floßbach in den Ldg. Kronach und Teuschnitz. Er nimmt bei der Gehrnspitze die Tober auf, bei Güfting die Teuschnitz, dann weiter die Grümpel, und fällt unterhalb Kronach in die Rodach.

Kremnitzmühle, Mühle mit Mahl- und Schneidgange und 7 E., bei Lahm, im Ldg. Kronach.

Kremnitzmühle, Mühle mit 8 E., bei Teuschnitz, zu dessen Ldg. und Pfr. Bezirke sie gehört und wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Krempel, Kremppel, Einöde mit 7 E., unweit Neukirchen, im Ldg. Altötting, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Krempel, Krempl, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Kirchheim des Ldg. Griesbach, 2 St. von Malching.

Krempelsberg, Weiler und Parochialort von Hutthurm, mit 3 H. und 32 E., 5/4 St. von Hutthurm.

Krempelschlag, oder Strebelhof, Einöde mit 8 E., im Ldg. Burglengenfeld und in der Pfr. Saltendorf, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Krempling, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Schönberg des Ldg. Vilsbiburg, 5/4 St. von Schönberg und 3 St. von Landshut.

Kremplmühle, Krempelmühle, Weiler in der Pfr. Engelsberg des Ldg. Altötting, mit 2 H. und 13 E., 3 St. von Altötting.

Kremppel, s. Krempel.

Kremps, Krembs, Weiler des Ldg. Altötting und der Pfr. Burgkirchen, mit 3 H. und 16 E., 1/2 St. von Burgkirchen entfernt.

Krempshub, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Velden des Ldg. Vilsbiburg, 1 1/2 St. von Velden und 2 1/2 St. von Ampfing.

Kremsen, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, 3 St. davon entfernt.

Kremshof, Weiler bei Eck, mit 2 H. und 16 E., im Ldg. Dachau, 1/4 St. von Jetzendorf, in welche Pfr. er gehört.

Kremsöd, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Reutern des Ldg. Griesbach, 3/4 St. von Reutern und 1 St. von Karpfheim.

Kremsroth, Weiler in der Pfr. Oberbergkirchen des Ldg. Mühldorf, mit 2 H. und 10 E., 1/4 St. von Oberbergkirchen.

Krendobler, Einöde unweit Höhenstadt, im Ldg. Griesbach, 2 St. von Fürstenzell.

Krenleiten, Einöde unweit Poigham, im Ldg. Griesbach, 1/2 St. von Karpfheim.

Krenn, Einöde in der Pfr. und im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Krenn, Einöde, 1 St. von Berchtesgaden, zu dessen Ldg. Bezirke sie gehört.

Krennerhäuser, Kremerhäuser, 8 zerstreut liegende H. mit 62 E., in der Pfr. und im Ldg. Wegscheid, wovon sie 5/4 St. entfernt sind.

Krepbach, Bach im Ldg. Werdenfels, welcher am Fuße des Wachsensteins seine Quelle hat und, vereinigt mit dem Alpebach und Hammersbach, in die Loisach fließt.

Kreppen, Einöde mit 5 E., unweit Loibersdorf, im Ldg. Moosburg.

Kreppen, Kröppen, Dorf im Kant. Pirmasens und in den Pfr. Lutherskbrunn und Trülben, mit 78 Hptg., 14 Nbg., 657 E., dem Einöder-, Wie-

sen- und Rausteinerhöfe, 4 St. von Zweibrücken entfernt. Der Sitz des Bgm. Amts Trülben ist in Kreppen.

Kreppen, s. auch Kröppen.

Kreppendorf, Weiler mit 11 H. und 66 E., im Ldg. Kadolzburg und in der Pfr. Veitsbrunn, 1 1/2 St. von Langenzenn.

Kreppling, Kröpling, Weiler im Ldg. Hersbruck und in der Pfr. Kirchsittenbach, 2 St. von Altensittenbach entfernt.

Kresbach, Bach im Ldg. Traunstein, welcher zwischen Erlstätt und Hochstätt seine Quelle und bei Chieming seine Mündung in den Chiemsee hat.

Kresfurt, Weiler des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Oberhausen, 4 St. von Eggenfelden.

Kresham, Kressheim, Weiler am Binaflüßchen, in der Pfr. Binabiburg des Ldg. Vilsbiburg, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist. Er zählt 3 H. mit 12 E.

Kresmühle, Einöde des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Oberhausen, 4 St. von Eggenfelden.

Kressen, Krössen, Einöde, 1 St. von Berchtesgaden, zu dessen Ldg. Bezirke sie gehört.

Kressen, Krössen, Groissen, Dorf mit 12 H. und 70 E., im Ldg. Sonthofen und in der Pfr. Mittelberg, 2 1/2 St. von Nesselwang entfernt.

Kressenberg, Kresenberg, Weiler unweit Freidling, in der Pfr. Teisendorf des Ldg. Laufen, mit 2 H. und 12 E., 1 St. von Teisendorf.

Kressenberg, Berg zwischen Siegsdorf und Neukirchen, im Ldg. Traunstein. Derselbe steigt ziemlich sanft an, zieht von Morgen gegen Abend, und besteht aus verschiedenen Flötzen von Ton-, Sand-, Mergel- und Eisenstein. Schon seit etwa 300 J. wird aus den Gruben dieses Berges, unweit Neukirchen, Eisenstein zu Tage gefördert, welcher theils auf landesherrliche Rechnung zu Bergen geschmolzen, und in Eisenarzt und in der Aschau besser verarbeitet wird, theils von der Gewerkschaft in der Hammerau, aus einer Gesellschaft von Korporationen und Privaten bestehend, in ihren Schmelzwerken im Achthale und in Röhrenbach, einem Seitenthale westlich von Högelwörth, geschmolzen und in der Hammerau zu Kaufmannsgut verarbeitet wird.

Kressengarten, Einöde mit 6 E., im Ldg. Nürnberg und in der Pfr. St. Peter daselbst, 1 St. von Nürnberg entfernt.

Kressenhof, Weiler mit 8 H. und 25 E., im Ldg. Leutershausen und in der Pfr. Auerbach, 3 St. von Ansbach entfernt.

Kressgraben, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.

Kressheim, s. Kresham.

Kressiermühle, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Forstinding und im Ldg. Ebersberg, 3/4 St. von Forstinding.

Krettenbach, Dorf im Ldg. Markt-Bibart, 1 St. von dessen Sitze entfernt. Es umfaßt eine Mühle, 16 H. und 90 E.

Krettenbach, Kröttenbach, Dorf im Ldg. Wassertrüdingen und in den Pfr. Schwaningen und Obermögersheim, mit 19 H. und 108 E., 3 1/2 St. von Ansbach entfernt.

Krettenhof, Krötenhof, Weiler bei Betzenstein, mit 3 H. und 22 E., im Ldg. Pottenstein, 1/4 St. von Leupoldstein entfernt.

Kretzer, Einöde mit 5 E., bei Hofdorf, im Ldg. Pfaffenberg.

Kretzhof, Hof bei Unterleichtersbach, im Ldg. Brückenau.

Kreussen, s. Creussen. Die Brücke daselbst ist 26 1/2 Fuß lang und hat 2 Bogen. Die Brücke über den rothen Main jenseits Creussen hat 29 1/2 Fuß Länge.

Kreut, Weiler des Ldg. und der Pfr. Bruck bei Fürstenfeld, mit 2 H. und 9 E., 1/2 St. von Bruck.

Kreut, Weiler in der Pfr. Pempfling des Ldg. Cham, mit 5 H. und 26 E., 5/4 St. von Cham, nächst der Strasse von Cham nach Waldmünchen gelegen.

Kreut, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Petershausen des Ldg. Dachau, 3 1/4 St. von Unterbruck. Der Ort wird auch Kreithof genannt.

Kreut, Einöde mit 14 E., in der Pfr. Niederroth des Ldg. Dachau, 1/2 St. von Schwabhausen.

Kreut, Dorf und Parochialort von Mitbach, im Ldg. Ebersberg, 1 St. von Hohenlinden. Es umfaßt 13 H. mit 72 E.

Kreut, Einöde mit 10 E., im Ldg. Freising und in der Pfr. Paunzhausen, 7/4 St. von Pfaffenhofen.

Kreut, **Kreuth**, Einöde mit 11 E., im Ldg. Freising und in der Pfr. Kranzberg, 2 3/4 St. von Freising.

Kreut, **Kreit**, Einöde mit 8 E., im Ldg. Friedberg und in der Pfr. Rieden, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Kreut (Alt-), Dorf mit 16 H. und 110 E., im Ldg. Leutershausen und in der Pfr. Weissenkirchen, 2 1/2 St. von Rothenburg.

Kreut (Neu-), Dorf im Ldg. Leutershausen und in der Pfr. Weissenkirchen, 2 1/2 St. von Rothenburg. Es zählt 20 H. mit 120 E.

Kreut, Kirchdorf im Ldg. Monheim und in der Pfr. Flozheim, mit 14 H. und 60 E., 1 St. von Monheim, an der Strasse nach Oettingen gelegen.

Kreut, Einöde mit 9 E., im Ldg. Schrobenhausen und in der Pfr. Geroldsbach, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Kreut, **Kreuth**, Pfarrdorf im Ldg. Tegernsee und Dek. Miesbach, mit 12 H., 79 E. und 1 Pfarrkirche. Es liegt an der Strasse von Tegernsee nach Tirol, an der Weissach, 2 St. von Tegernsee.

Kreut, **Kreuth**, **Wildbad im Kreut**, Mineralbad mit vortrefflicher Einrichtung für Molken- und Kräuterkur, verschiedenen Gebäuden und Anlagen für Kurgäste, 1 Kapelle, 1 schönen Monumente des Königs **Maximilian I.** und 9 E., in der Pfr. Kreut und im Ldg. Tegernsee, wovon es 2 St. entfernt ist. Dieser Ort ist von einer sehr romantischen Lage, am Fuße einer futterreichen Alpe, und von hohen, mannigfaltig gestalteten, zum Theile bis zu den Gipfeln, welche sich bis gegen 6500 Fuß über die Meeresfläche erheben, mit Laub- und Nadelholz bewachsenen Bergen umgeben. Die Wirkungen des schwefelhaltigen Mineralwassers zeigen sich heilsam besonders gegen Rheumatismus, Gicht und die Flechten; jene der Molkenkur, des Hauptmittels der Anstalt, gegen feuchte und trockene Katarrhe, gegen die Neigung zum Blutspeien, gegen die beginnende Lungenschwindsucht, selbst gegen die sogenannte gallopirende Schwindsucht, gegen Leberkrankheiten, gegen Anschoppungen im Unterleibe, gegen Entkräftung und Abmagerung, gegen Hysterie, Hypochondrie und Hämorrhoidal-Krankheiten. Kenner versichern, die Ziegenmolke nirgends besser und kräftiger, als hier, gefunden zu haben. Jede billige Forderung findet in diesem Kurorte ihre Befriedigung. Die schöne, gesunde Natur, die ihn umgiebt; der Anlaß zu interessanten Excursionen in die Thäler und zu den Anhöhen, besonders zu dem nahen, ungemein reizend gelegenen Tegernsee; die heitere, ungezwungene Geselligkeit und unbeschränkte, anständige Freiheit, welche hier unter den Kurgästen gefunden wird, geben dem Aufenthalte daselbst Reiz, Abwechselung, Gehalt und gemüthliche Erheiterung. Zur Wohnung der Kurgäste finden sich in 2 großen und 4 kleinern Gebäuden 124, größtentheils geschmackvoll meublirte, Zimmer mit 240 Betten. Viele Zimmer sind mit Badwannen versehen; ausserdem in einem eigenen, durch Corridore mit den andern Gebäuden zusammenhängenden Badhause 40 Badezimmer vorhanden. Zwei große Speisesääle, ein Conversationssaal, worin für Musik, Spiel und Zeitungslektüre gesorgt ist, ein Billard- und Rauchsaal, sind in den beiden Hauptgebäuden dem Vereine der Gäste geöffnet. Zur Seite dieser Gebäude und mit ihnen durch einen gedeckten Gang verbunden, prangt in einfachem, gefälligem Style der Kur- oder Molkensaal, worin früh 6 Uhr, nachdem die Ankunft der Molken von der Alpe durch die Glocke verkündet worden, die Kurgäste sich versammeln. Dieser Saal mißt in der Länge 108 und in der Breite gegen 46 Fuß, und kann, so wie überhaupt die Sääle, Zimmer und die andern Gebäude, durch Luftheizung erwärmt werden. Eine offene, 123 Fuß lange und 43 F. breite Vorhalle gewährt den Vortheil, selbst beim Regen in freier Luft sich bewegen zu können. Auch für Tropf-, Tusch- und Dampfbäder sind zweckmäßige Einrichtungen getroffen. Mehre Equipagen werden zu Spatzier-Fahrten und eine Anzahl Esel zu Bergreisen unterhalten. — Schon in ältern Zeiten war Kreut durch seine schwefelhaltige Mineral-Quelle in der Umgegend bekannt, und der Abt Heinrich von Tegernsee gebrauchte dieselbe im J. 1511 und ließ ein neues Bad daselbst einrichten. Aber erst seit etwa 12 Jahren hat dieser Kurort durch die Großmuth und den Edelsinn des Königs **Maximilian Joseph** eine neue, in jeder Hinsicht

preisenswerthe Gestalt bekommen. Die Nähe einer, mit den kräftigsten Kräutern bewachsenen Alp gab dem damals, dort angestellten Badarzte den glücklichen Gedanken, mit den Vortheilen, welche die Mineralquelle darbietet, den Gebrauch der Ziegenmolken und frischen Kräutersäfte zu verbinden. Der König erkannte die Wichtigkeit dieser Verbindung; ließ durch Verwendung großer Summen Wege bahnen, eben so geschmackvolle als bequeme Gebäude aufführen, Quellen fassen, die sorgfältigste Bereitung der Molken und Kräuter anordnen, und errichtete für arme Kranke eine eigene Stiftung. Er selbst besuchte die neue Anlage und bewirthete daselbst Fremde, um der damals wenig bekannten Gegend Freunde zu erwerben. Die noch jugendliche Anstalt wurde nun mit jedem Jahre zahlreicher besucht; erwies sich immer wirksamer und wohlthätiger, und erhebt sich vorzüglich durch die großmüthige Nachhülfe und fromme Sorgfalt ihrer durchlauchtigsten Besitzerin, der verwittweten Königin Caroline, zu einem der ausgezeichnetsten und wohlthätigsten Kurorte in Teutschland, wozu sie von ihrem erhabenen Begründer bestimmt war.

Kreut, Einöde mit 2 E., in der Pfr. Schlechdorf des Ldg. Weilheim, 3/4 St. von Schlechdorf.

Kreut, Weiler am Kreuter-Forste, mit 4 H. und 15 E., im Hrschtg. Wörth und in der Pfr. Regenstauf, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Kreut, vergl. auch **Kreutmaier**.

Kreut, vergl. auch **Kreit**, **Kreith**, **Kreuth**, **Greuth**.

Kreutanton, **Kreut**, Einöde zwischen Schatzhofen und Attenhausen, im Ldg. Landshut, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Kreutbartel, **Kreut**, Einöde zwischen Schatzhofen und Attenhausen, im Ldg. Landshut, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Kreutelberg, Einöde in der Pfr. Konzell des Ldg. Mitterfels, 3/4 St. von Konzell.

Kreuterl, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Postmünster des Ldg. Pfarrkirchen, 3/4 St. von Postmünster.

Kreuth, Einöde im Ldg. Füßen und in der Pfr. Seeg, 2 St. von Roßhaupten.

Kreuth, Weiler mit 2 H., 12 E. und 1 Schlosse, im Ldg. Hilpoltstein und in der Pfr. Heideck, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Kreuth, vergl. auch **Kreit**, **Kreith**, **Kreut** und **Gereuth**.

Kreuthof, Einöde mit 6 E., im Ldg. Heidenheim und in der Pfr. Hüssingen, 11/2 St. von Oettingen.

Kreuthof, Einöde mit 6 E., bei Sandizell, im Ldg. Schrobenhausen.

Kreuthof, Einöde mit 7 E., im Ldg. Wassertrüdingen und in der Pfr. Leutersheim, 6 St. von Ansbach entfernt. In der Nähe findet man Spuren der Pfahlhecke.

Kreuthof, vergl. auch **Kreithof**.

Kreutlas, **Kreutles**, Weiler im Ldg. Nürnberg und in der Pfr. Zirndorf, mit 9 H. und 27 E., 1 St. von Nürnberg entfernt.

Kreutloh, Einöde unweit Voglarn, im Ldg. Griesbach.

Kreutmaier, **Kreut**, Einöde bei Oberköllnbach, im Ldg. Landshut, 2 St. von Wörth.

Kreutmann, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Ergolting des Ldg. Landshut, 7/4 St. von Landshut.

Kreuz (Heilig-), Einöde mit 1 Kirche und 3 E., im Ldg. Amberg.

Kreuz (Heilig-), Weiler und Parochialort vom Ldg. Burghausen, zu dessen Ldg. Bezirke er auch gehört. Er begreift 4 H., 21 E. und 1 Kirche, und liegt 1/4 St. von Burghausen.

Kreuz, Weiler des Ldg. Ebersberg, mit 2 H., 13 E. und 1 Filialkirche der Pfr. Egmaling, wovon er 1 St. entfernt ist.

Kreuz, **Greits**, Weiler mit 2 H. und 11 E., im Ldg. Grönenbach und in der Pfr. Altusried, wovon er 1 St. entfernt ist.

Kreuz (Heilig-), Weiler mit 1 Wallfahrtskirche und Expositur, in der Pfr. St. Lorenz des Ldg. Kempten mit 4 H. und 21 E., 1 St. von Kempten entfernt. Hier war ein Franziskaner-Kloster.

Kreuz, **Kreuzhof**, Hof mit 1 Familie, im Kant. Otterberg, 5/4 St. von der Pfr. Schallodenbach entlegen, wohin derselbe gehört.

Kreuz (Heilig-), Filialkirche von der Pfr. Nußdorf im Ldg. Rosenheim, 5/4 St. von Nußdorf.

Kreuz (zum heiligen), Mineralquelle im Ldg. Tegernsee, wovon sie 5/4 St. entfernt ist. Schon durch ihren Geruch kündigt sie ihren freien Schwefelwasserstoffgas an, und wirkt besonders wohlthätig gegen Gicht, Gliederschmerzen, Lähmungen, Gelbsucht u. a.

Kreuz (Heilig-), **Heiligkreuz**, Pfarrort im Ldg. und Dek. Tittmoning, mit 3 H. und 9 E. Er liegt östlich der Alz, 3 3/4 St. von Tittmoning.

Kreuz, Weiler im Ldg. Vilsbiburg und in der Pfr. Velden, wovon er 1/2 St. entfernt ist. Er umfaßt 6 H. mit 33 E. und 1 Filialkirche.

Kreuz, Weiler und Parochialort von Haag des Ldg. Wasserburg, mit 5 H. und 24 E., 2 St. von Kirchdorf.

Kreuz, Mühle mit 1 Familie, im Kant. Winnweiler und in der Pfr. Münchweiler, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.

Kreuzaigen, Einöde mit 4 E., im Ldg. und in der Pfr. Vilsbiburg, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Kreuzanger (Ober-), Dorf mit 15 H. und 74 E., im Ldg. Schwabmünchen und in der Pfr. Reinhardshofen, wovon es 1/2 St. entfernt ist.

Kreuzanger (Unter-), Einöde bei Oberkreuzanger, im Ldg. Schwabmünchen.

Kreuzbach, Bach im Ldg. Erlangen.

Kreuzbach, Dorf und Parochialort von Kammerau des Ldg. Kötzting. Es liegt 1 St. von Kötzting und 3 St. von Cham, und zählt 14 H. mit 70 E.

Kreuzbächel, kleiner Bach im Ldg. Freising, welcher zwischen der Einöde Pförrer und der Lohmühle, am rechten Isarufer, aus mehren Abzuggräben und Moosquellen, und fallt Marzling gegenüber in die Isar.

Kreuzberg, Berg im Ldg. Bamberg I. und am rechten Ufer des Mains, Hallstadt gegenüber, mit steinernem Kreutze auf dem Gipfel, Sandsteinbrüchen, Versteinerungen und schöner Aussicht in den Itzgrund, das Main- und Regnitzthal.

Kreuzberg, Berg im Ldg. Bischofsheim vor der Rhön, 2,856 Fuß über der Meeresfläche erhaben, mit mineralogischen und botanischen Seltenheiten, 1 Observatorium, welches mit andern Thürmen zum Behufe der Trigonometrischen Landesvermessung auf dem Hohenlandsberg, Zabelstein, Bramberg, der Altenburg bei Bamberg, dem Klausberg bei Würzburg, dann mit den höchsten Punkten des Spessarts, des Fichtelgebirges und Haßbergs in Verbindung steht, mit einem 82 Fuß hohen, hölzernen Kreutze, dessen oberste Enden mit vergoldetem Bleche beschlagen sind, 1 Franziskaner-Kloster (im J. 1681 erbaut) mit Wallfahrt und Stationen, 1 Wirthshause und der Quelle des Sinnflüßchens, 1 St. von Bischofsheim, 5 St. von Kissingen und 4 St. von Neustadt an der Saale entfernt.

Kreuzberg, Einöde mit 4 E. und 1 Filialkirche bei Schmidtmühlen, im Ldg. Burglengenfeld.

Kreuzberg, Weiler mit 2 H., 1 Filialkirche und Beneficium, bei Schwandorf, im Ldg. Burglengenfeld.

Kreuzberg (Ober-), Kirchdorf im Ldg. Grafenau, mit 18 H., 160 E. und 1 Expositur der Pfr. Schönberg, 2 St. von Grafenau und 1 1/2 St. von Schönberg.

Kreuzberg, Berg mit 1 Kapelle und 3 E., 1 St. von Kronach entfernt, zu dessen Ldg. und Pfr. Bezirke er gehört. Die Kapelle wurde erbaut im J. 1635.

Kreuzberg, Weiler mit 3 H., 15 E. und 1 Kapelle in der Pfr. Windberg des Ldg. Mitterfels, 1/4 St. von Windberg. Der Ort heißt auch **Heilig-Kreuz**.

Kreuzberg, hoher Berg an der südlichen Gränze des Ldg. Schongau.

Kreuzberg, Einöde mit 4 E., im Ldg. Schongau, unweit Fronreiten, 4 1/2 St. von Schongau.

Kreuzberg, Weiler unweit Wessobrunn, im Ldg. Weilheim, mit 4 H., 19 E. und 1 Filialkirche. Er liegt an der Strasse von Landsberg nach Weilheim, 3 St. von Weilheim.

Kreuzberg, Kirchdorf der Pfr. Freyung im Ldg. Wolfstein, mit 55 H., 550 E. und 1 Expos. der Pfr. Freyung, 1 St. von Wolfstein und Freyung.

Kreuzbichel, **Kreuzbühel**, Einöde an der Strasse von Berchtesgaden nach Salzburg, im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Kreuz-

Kreuzbichel, s. auch Kreuzbühel.
Kreuzbinder, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Reischach des Ldg. Altötting, 1 St. von Reischach.
Kreuzbügelberg, Einöde bei Wiefelsdorf, im Ldg. Burglengenfeld.
Kreuzbühel, Kreuzbichel, Einöde der Pfr. Söllhuben im Hrschtg. Prien, mit 8 E., 5/4 St. von Söllhuben.
Kreuzbühel, s. auch Kreuzbichel, und Kreuzbühl.
Kreuzbühl, Einöde mit 8 E., im Ldg. Burglengenfeld und in der Pfr. Wiefelsdorf, wovon sie 1/8 St. entfernt ist.
Kreuzbühl, Weiler mit 6 H. und 30 E., im Ldg. Lauf und in der Pfr. Ottensoos, 4 St. von Nürnberg entfernt.
Kreuzbühl, vergl. auch Kreuzbichel und Kreuzbühel.
Kreuzbuelach, s. Kreuzpullach.
Kreuzegg, Dorf mit 29 H. und 140 E., im Ldg. Füßen und in der Pfr. Pfronten. Es liegt an der Strasse von Nesselwang nach Schongau, 2 St. von Nesselwang.
Kreuzer, Einöde in der Pfr. Engelsberg des Ldg. Altötting, mit 5 E., 3 St. von Altötting.
Kreuzer, Einöde, zu Höllenbach gehörig, im Ldg. Reichenhall. S. Höllenbach.
Kreuzer, Einöde im Ldg. Simbach, 2 1/2 St. von Braunau.
Kreuzerbach, Bach, im Ldg. Seßlach.
Kreuzerhof, Weiler des Ldg. und der Pfr. Regen, mit 2 H. und 12 E., 3/4 St. von Regen.
Kreuzfelden, Einöde mit 11 E., in der Pfr. Inzell des Ldg. Traunstein, an der Strasse von Traunstein nach Reichenhall, 4 St. von Traunstein.
Kreuzgrundshof, Hof im Ldg. Rothenbuch und in der Pfr. Laufach, mit 9 E., 1 St. von Laufach.
Kreuzhäusel, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Winhöring des Ldg. Altötting, 3/4 St. von Winhöring.
Kreuzhäusel, Einöde unweit Mitterskirchen, mit 8 E., in der Pfr. Hirschhorn des Ldg. Eggenfelden, 3/4 St. von Hirschhorn.
Kreuzhäusel, Einöde mit 4 E., unweit Jesendorf, im Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 3 St. entfernt ist.
Kreuzhaus, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Rattenberg des Ldg. Mitterfels, 5/4 St. von Rattenberg.
Kreuzhof, s. Barbing (Ober-).
Kreuzhof, Hof mit 7 E., im Ldg. Gleusdorf, 1 1/2 St. von Mürsbach entfernt, wohin er gepfarrt ist.
Kreuzhof und Wiesenthalerhof, Weiler mit 70 E., im Kant. und in der Pfr. Kaiserslautern, wovon er 1 St. entfernt ist.
Kreuzhof, der rothe, Hof mit 13 E., im Ldg. Würzburg rechts des Mains und in der Pfr. Unterdürrbach, wovon er 1/4 St. entfernt ist.
Kreuzholzen, Einöde unweit Linden, im Ldg. Eggenfelden.
Kreuzholzen, Weiler und Parochialort von Gammelsdorf des Ldg. Moosburg, mit 3 H. und 22 E., 1/2 St. von Gammelsdorf.
Kreuzholzhausen, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Dachau, mit 22 H., 1 Pfarrkirche und 148 E.
Kreuzing, Kreuzling, Einöde mit 21 E. und 1 Kapelle im Brunner Forste der Pfr. Buchendorf und des Ldg. Starnberg, wovon sie 3 1/4 St. entfernt ist.
Kreuzinglohe, Waldung, im Ldg. Hersbruck.
Kreuzkapelle, eine, dem heil. Kreuze geweihte Kapelle, bei Kahl, im Ptrg. Krombach und in der Pfr. Ernstkirchen des Ldg. Alzenau.
Kreuzkapelle, Hohenroth, heil. Kreuzberg, kleine, schöne Wallfahrtskapelle in der Pfr. Hallerndorf des Ldg. Forchheim, 1/2 St. von Hallerndorf.
Kreuzkapelle, Kapelle zwischen Machtelfing und Traubing, im Ldg. Starnberg, wovon sie 2 1/4 St. entfernt ist.
Kreuzkirche, die heilige, Kirche bei Framersbach, im Ldg. Lohr.
Kreuzkirchen, Weiler und Parochialort von Mitterfels, zu dessen Ldg. Bezirke er auch gehört, mit 3 H. und 14 E., 3/4 St. von Mitterfels und 3 St. von Straubing entfernt.

Kreuzkirchlein, Kirche auf einer Anhöhe bei Sulzbach, im Ldg. Euerdorf.

Kreuzknock, Einöde mit 7 E., bei Köstenberg, im Ldg. Stadtsteinach, 2 1/2 St. von Steinwiesen. Sie gehört zur Pfr. Enchenreuth.

Kreuzling, Weiler, zur vordern Rill gehörig, im Ldg. Traunstein, wovon sie 2 St. entfernt ist. Er enthält 2 H. mit 12 E., welche zur Pfr. Siegsdorf gehören. S. Rill.

Kreuzlohe, Waldung im Ldg. Hersbruck.

Kreuzmühle, Mühle bei Freckenfeld, im Kant. Candel.

Kreuzmühle, oder **Hohnhauser Mühle**, Mühle an einem aus dem Bramberger Walde kommenden Wasser, im Ldg. Hofheim, 1/4 St. von Hohnhausen.

Kreuzmühle, **Kreutzschneidmühle**, Mühle mit 5 E., bei Oberrodach, im Ldg. Kronach.

Kreuzmühle, Mühle mit 12 E., im Kant. Landau und in der Pfr. Arzheim, 1/2 St. vom Sitze der letztern entfernt.

Kreuzmühle, Mühle an der Brend, mit 5 E., bei Brendlorenzen, im Ldg. Neustadt an der Saale, 1/2 St. von dessen Sitze entfernt.

Kreuzmühle, Mühle mit 6 E., im Ldg. Obernburg und in der Pfr. Elsenfeld, 1/4 St. vom letztern Orte gelegen.

Kreuzmühle, Einödmühle an der Ilm und nächst der Strasse von Pfaffenhofen nach Geisenfeld, im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises. Sie enthält 4 E. und liegt 5/4 St. von Pfaffenhofen, unweit Walkersbach.

Kreuzöd, Weiler in der Pfr. Hirschhorn des Ldg. Eggenfelden, mit 2 H. und 11 E., 3/4 St. von Hirschhorn.

Kreuzöd, Weiler in der Pfr. Oberdietfurt des Ldg. Eggenfelden, mit 2 H. und 12 E., unweit Huldsessen, 3 St. von Eggenfelden.

Kreuzöd (Klein-), Einöde mit 5 E., in der Pfr. Hirschhorn des Ldg. Eggenfelden, 1/2 St. von Hirschhorn.

Kreuzöd vorm Holze, Einöde in der Pfr. Oberdietfurt des Ldg. Eggenfelden, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.

Kreuzöd, Einöde mit 6 E., unweit Postmünster, im Ldg. Pfarrkirchen, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.

Kreuzpointner, Weiler unweit Erharting, im Ldg. Mühldorf, mit 2 H. und 13 E. Er liegt an der Strasse von Ampfing nach Neuötting, 2 St. von Mühldorf.

Kreuzpullach, Weiler und Filialort der Pfr. Oberbaching im Ldg. Wolfrathshausen, wovon er 4 St. entfernt ist. Er enthält 6 H. mit 56 E. und 1 Schloß. In der Nähe dieses Ortes sind noch Spuren von der Verschanzung eines römischen Castrums sichtbar.

Kreuzschuh, Dorf mit 15 H. und 96 E., im Ldg. Bamberg II., 2 St. von dessen Sitze entfernt. Es gehört zur Pfr. Stegaurach.

Kreuzseigen, Einöde mit 16 E., in der Pfr. Bodenmais des Ldg. Viechtach, 1/2 St. von Bodenmais.

Kreuzstauden, Einöde unweit Leibersdorf, mit 7 E., im Ldg. Moosburg.

Kreuzstein, Weiler mit 2 H. und 10 E., im Ldg. und in der protest. Pfr. Baireuth, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Kreuzthal, Dorf in einer holz- und triftenreichen Gegend, mit 17 H., 84 E. und dem **Windmühlhofe**, im Ldg. Hassfurt und in der Pfr. Marksteinach, 1 1/2 St. vom letztern Orte entfernt. Die Würzburger Universität hat hier den Zehent.

Kreuzthal, Pfarrdorf mit 58 H. und 371 E., im Dek. Legau und Ldg. Kempten. Es liegt am Eschbache, 4 St. von Kempten entfernt.

Kreuzthann, Weiler mit 1 Kirche, 5 H. und 32 E., im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Rottenburg, 1/2 St. vom Sitze der letztern entfernt. Hier entspringt ein Bach, der bei Pattendorf in die große Laber fällt.

Kreuzvils, Einöde unweit Rottenbuch, mit 4 E., im Ldg. Schongau, wovon sie 3 St. entfernt ist. Der Ort heißt auch **Kreutzfilz**.

Kreuzweiher, Weiler mit 4 H. und 36 E., an der hohen Kössein, bei Waltershof im Hrschtg. Ebnat und in der Pfr. Pullenreuth, 1 St. vom Sitze der letztern entfernt.

Kreuzwertheim, Herrschaftsgericht des Fürsten v. Wertheim-Löwenstein-Rosenberg im Untermain-Kreise, mit 4844 E. in 1066 Familien auf 2 1/4 Q. M.

Kreuzwertheim, Markt am Maine, der Stadt Wertheim gegenüber, mit 117 H., 740 E., 1 Pfarramte, 1 Zollamte, Mainüberfahrt, 1 Schlosse mit Gärten, dem Sitze des Hrschtg. und eines Mediatconsistoriums, Feld-, Obst- und besonders berühmtem Weinbaue am Kaffelstein, an der Wettenburg, am Romberg, Bellstein, Goldberg ꝛc., 4 St. von Esselbach entfernt.

Krewitz, s. Krawitz.

Krickelheim, **Krickelham**, Weiler am Inn, in der Pfr. Mitterngars des Ldg. Wasserburg, 3 St. von Haag und 1/4 St. von Mitterngars. Er enthält 2 H. mit 12 E.

Krickelhof, Weiler im Ldg. Amberg und in der Pfr. Hirschau, wovon er 3/4 St. entfernt ist. Er zählt 3 H. mit 16 E.

Krickelsdorf, oder **Kriegelsdorf**, Dorf im Ldg. Amberg und in der Pfr. Gebenbach, wovon es 3/4 St. entfernt ist. Es begreift 21 H. mit 143 E. und 1 Kapelle.

Krickenbach, **Krückenbach**, Dorf mit 42 Hptg., 42 Nbg., 284 E. und dem Erkelshäuser Hofe, im Kant. Kaiserslautern, 2 1/2 St. von Kirchheim-Bolanden und 1 St. von Horbach entfernt, wohin es gepfarrt ist. Der Ort gehörte früher der gräfl. Familie v. Sickingen.

Kricklasmühle, Mühle mit 8 E., im Ldg. Eschenbach, bei Heinersreuth.

Kriching, Einöde unweit Wittibreit, in der Pfr. Triftern des Ldg. Pfarrkirchen. Sie zählt 9 E. und liegt 2 St. von Triftern. Der Ort wird auch Kriering genannt.

Krieg, Weiler unweit Neukirchen, mit 2 H. und 12 E., im Ldg. Altötting.

Kriegbaum, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Halsbach und im Ldg. Burghausen.

Kriegelmühle, Einöde in der Pfr. Eggelheim des Ldg. Vilshofen, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Kriegenberg, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 2 1/2 St. entfernt ist.

Kriegenbrunn, **Grünbronn**, **Krieg am Bronn**, Kirchdorf an der Regnitz, im Ldg. Herzogenaurach und in der Pfr. Frauenaurach, 5/4 St. von Erlangen entfernt. Es enthält 50 H. mit 280 E. Auf einer Anhöhe ist die sogenannte Römerreuth, wo Menschenknochen ausgegraben werden.

Kriegergütel, Einöde mit 5 E., im Ldg. Mitterfels.

Kriegermühle, Einöde in der Pfr. und im Ldg. Deggendorf, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Kriegermühle, Mühle mit Schneidsäge und 8 E., im Ldg. Tirschenreuth und in der Pfr. Stein, 3/4 St. vom Sitze der letztern entfernt.

Krieger- oder Persermühle, Mühle mit 1 Mahl- und Schneidgange, im Ldg. Waldsassen und in der Pfr. Leonberg, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Kriegerstand, Waldung auf einer Anhöhe, westlich von Algersdorf, im Ldg. Hersbruck.

Krieglau, Einöde mit 5 E., unweit Neuenfrauenhofen, im Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 3 3/4 St. entfernt ist.

Kriegling, **Krigling**, Weiler des Ldg. Roding und der Pfr. Zell, wovon er 5/4 St. entfernt ist.

Kriegsfeld, Pfarrdorf im Kant. und Dek. Kirchheimbolanden, mit zwei Pfarrämtern, 176 Hptg., 198 Nbg., 1100 E., unter welchen 8 Juden sind, dem Sitze eines Bgm. Amts, röm. Denkmälern, dem Scheiftenberger-, Strutewieser- und Gutenberger-Hofe, 1 Häuschen und der Scheiftenberger Mühle, 2 1/2 St. von Kirchheimbolanden entfernt.

Kriegshaber, Dorf in der Pfr. Oberhausen und im Ldg. Göggingen, mit 1 Kirche, 1 Kapelle, 2 Bräuhäusern, Uhr- und Instrumentenmachern, 95 H. und 960 E., unter welchen viele Juden mit 1 Synagoge und Schule sind, 1 St. von Augsburg entfernt.

Kriegshaus, Einöde in der Pfr. Stallwang des Ldg. Mitterfels, 7/4 St. von Stallwang.

Kriegshut, Einöde im Ldg. Kemnath.

Kriegsstätthof, Einöde mit 9 E., im Ldg. Monheim und in der Pfr. Goßheim, 3 St. von Monheim entfernt. Der Ort kömmt schon in Urkunden Carls des Großen vor.

Kriegsstetten, Weiler und Parochialort von Lohkirchen des Ldg. Mühldorf, mit 6 H. und 19 E., 1/2 St. von Lohkirchen.

Kriegwald, Wald zwischen Werberg und Schönderling, im Ldg. Brückenau.
Kriegwimm, Einöde mit 10 E., unweit Arnsdorf, im Ldg. Eggenfelden, wovon sie 4 St. entfernt ist.
Krieklasmühle, s. Kricklasmühle.
Kriemeis, Kriemais, Einöde mit 6 E., im Ldg. Landau.
Kriensschneidmühle, Mühle mit Mahl- und Schneidgange nebst 7 E., im Ldg. Kronach, bei Au, 1/4 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.
Kriesdorf, Weiler unweit Ilzrettenbach, im Ldg. Passau, mit 6 H. und 37 E.
Kriestorf, Kirchdorf und Parochialort von Galgweis im Ldg. Vilshofen, mit 23 Wohnh., 51 Nbg. und 176 E., 3/4 St. von Galgweis.
Kriestorf, vergl. auch Christdorf.
Krietzen, s. Grietzen.
Krietzenberg, Kritzenberg, Weiler und Parochialort von Thurmannsbang des Ldg. Passau, mit 3 H. und 19 E., 1 1/2 St. von Passau.
Kriezing, Weiler und Parochialort von Straßkirchen des Ldg. Passau, wovon er 1 St. entfernt ist. Er besteht aus 5 H. mit 48 E.
Krill, Einöde mit 2 E., unweit Wackersberg, im Ldg. Tölz.
Krimbach, Einöde im Ldg. Roding.
Kriming, Weiler und Parochialort von Hautzenberg des Ldg. Wegscheid, mit 10 H. und 64 E., 1 1/2 St. von Hautzenberg.
Kriming, s. auch Krimming.
Krimling, Weiler mit 8 H. und 48 E., im Ldg. Neunburg vor dem Walde, 1 St. von dessen Sitze entfernt.
Krimming, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Irschenberg des Ldg. Miesbach, 1/2 St. von Irschenberg. Der Ort wird auch Krimmig genannt.
Krimming, s. auch Kriming und Krinning.
Krimöd, Krinet, Krünöd, s. Grünöd.
Kringell, Weiler und Parochialort von Hutthurm des Ldg. Passau, mit 9 H. und 80 E., 3/5 St. von Hutthurm und 3 St. von Passau.
Krinning, Weiler im Hrschtg. und in der Pfr. Prien, mit 2 H. und 11 E., 1/2 St. von Prien.
Krinning, Krimming, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Höselwang des Ldg. Trostberg, 1 1/2 St. von Höselwang.
Krinning, Einöde mit 6 E., unweit Tacherting, im Ldg. Trostberg.
Krinzing, Weiler unweit Ruprechtsberg, im Ldg. Vilsbiburg, mit 5 H. und 29 E., 3 St. von Vilsbiburg.
Kripelstett, Weiler und Parochialort von Aibling des Ldg. Rosenheim, mit 2 H. und 9 E., 5/4 St. von Aibling.
Kripfling, Einöde des Ldg. Parsberg, mit 12 E., 1 St. von der Pfr. Seeg entfernt, wohin sie gehört.
Krippe (in der), Wald bei Faistenhaar, im Ldg. Miesbach.
Krippersberg, Weiler mit 2 H. und 12 E., im Ldg. Regenstauf, 1/4 St. von Duggendorf entfernt, wohin er gepfarrt ist.
Kristanz, s. Christanz.
Kristdobel, s. Christdobel.
Kristelberg, s. Christelberg.
Kristelmühle, s. Christelmühle.
Kristelöd, s. Christelöd.
Kristenast, Kritzenast, Dorf mit 14 H. und 110 E., im Ldg. Waldmünchen, 1/2 St. von der Pfr. Schönthal entfernt, wohin es gehört.
Kristerzhofen, s. Christertshofen.
Kristians-Glück und Theodors Erzlust, Quecksilber-Bergwerk, sonst sehr ergiebig, nun Hoffnungsbau, im Bergamte Kaiserslautern und Landkommissariate Cusel.
Kristuszell, s. Christuszell.
Krizinger, Weiler in der Pfr. Halsbach des Ldg. Burghausen, mit 2 H. und 11 E., 1/2 St. von Halsbach.
Kroatenhof, s. Altenfelden.

Krobshausen, Weiler mit 3 H., 28 E. und 1 Mühle, in der Pfr. Dorfgütingen und im Ldg. Feuchtwang, 1 St. von dessen Sitze entfernt.

Krobshauser Mühle, s. Krobshausen.

Kroding, Weiler und Parochialort von Griesbach des Ldg. Wegscheid, mit 8 H. und 52 E., 3/4 St. von Griesbach.

Kröblitz, Kirchdorf an der Schwarzach, mit 38 H. und 203 E., im Ldg. und in der Pfr. Neunburg vor dem Walde, 1/2 St. von deren Sitze entfernt. Das Blaufeuer daselbst erzeugt jährlich 500 Centner Roheisen.

Kröckel, Einöde unweit Weng, im Ldg. Griesbach, 7/4 St. von Karpfheim.

Krögelhof, Weiler im Ldg. Lichtenfels und in der Pfr. Frauendorf, 3 St. von Unterleiterbach und 3/4 St. von Frauendorf entfernt. Er zählt 5 H. mit 31 E.

Krögelstein, Pfarrdorf im Hrschtg. und Dek. Thurnau, von dem Krögelsteiner Bache durchschnitten, der bei Kainach in die Kainach fällt, im engen Grunde zwischen Felsen, 1 St. von Hollfeld entfernt. Es enthält 67 H., 360 E. (sogenannte Wurzelgräber) und Schloßruinen.

Kröglitz, **Kräglitz**, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Berndorf des Hrschtg. Thurnau.

Kröhaus, Einöde unweit Attenhausen, im Ldg. Landshut, mit 5 E., 3 St. von Landshut entfernt.

Kröhmühle, Einöde unweit Gosseltshausen, im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, mit 7 E.

Krönau, Weiler in der Pfr. Hohenpeissenberg des Ldg. Schongau, mit 3 H., 15 E. und 1 Kapelle, 1/2 St. von Hohenpeissenberg gelegen.

Krönhof, Weiler im Ldg. Hersbruck und in der Pfr. Engelthal, mit 2 H. und 10 E., 1 1/2 St. von Hersbruck entfernt.

Kröning, Forst bei Ruhmannsdorf, im Ldg. Landshut.

Kröning, Weiler des Ldg. Vilsbiburg und der Pfr. Kirchberg, mit 2 H. und 13 E. Er liegt im Mittelpunkte zwischen der Isar und kleinen Vils, 2 1/2 St. von Geisenhausen und 2 1/2 St. von Wörth entfernt. Der **Kröning** bezeichnet auch eine Gegend daselbst, welche wahrscheinlich von diesem Weiler und dem nahen Forste so genannt wird. Diese Gegend umfaßt 1 1/2 Q. M. und enthält in ihrem Grunde eine Töpfererde, aus welcher man das bekannte **Kröninger** Geschirr verfertigt und damit einen, nicht unbedeutenden Handel treibt. Diese Töpfererde, welche nicht tief unter der Damerde liegt, hat eine aschgraue Farbe, mit mattem Blau untermischt, läßt sich fett anfühlen und ist von reiner Mischung. Unter den 80 Töpfern, welche in dem Ldg. Bezirke Vilsbiburg angesessen sind, bewohnen etwa 50 den Kröning, deren Häuser ganz eigene, vom Kröning nicht entlehnte Namen führen. Sie besitzen in den Ortschaften **Jesendorf**, **Betteldorf**, **Groß**- und **Klein-Bettenrhain** u. s. w. Güter und treiben den Feldbau; in den Zeiten aber, wo dieser sie nicht beschäftigt, betreiben sie die Töpferei. Außer dem Kröning wohnen noch in den längs der Bina gelegenen Ortschaften: **Siebengaden**, **Freiling**, **Stadelhof** und **Geiselberg**, welche zusammen die sogenannte **Hafnerstadt** bilden, 24 dieser Professionisten, welche ihre Töpfererde aus dem Kröning holen. Die eigentlichen Hafner-Familien unterscheiden sich sehr kennbar durch kleinern Wuchs, durch eine ganz blasse Gesichtsfarbe, eingefallene Wangen und scharfe, keineswegs vortheilhafte Lineamente. Die gefertigten Töpferwaaren (das Stück von der Werkstätte her am Werthe zu 4 1/4 kr.) werden nicht nur auf den Jahrmärkten des Unterdonau-, Regen- und Isar-Kreises abgesetzt, sondern auch durch Tiroler in ihre Heimath und selbst nach Italien verführt. Auf den Jahrmärkten zu Salzburg, den die Kröninger Töpfer von jeher besuchen durften, werden jährlich mehr als 50,000 Stücke verwerthet, und von den Fabrikanten auch die Fracht zum Verdienste gemacht. Die Vorzüge des Kröninger Geschirres bestehen im feinern Thongehalte, größerer Dauerhaftigkeit und in der, meistens doppelten Glasur von Innen und Außen.

Krönlingsfurth, Weiler im Ldg. Mitterfels, mit 4 H. und 24 E., unweit Irschenbach. Der Ort wird auch **Rendlingsfurt** genannt.

Kröpfel, **Kröpfl**, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Anger des Ldg. Reichenhall, 1/2 St. von Anger.

Kröpplingen, s. Kroppling.

Krösbach, Weiler und Parochialort von Seebach des Ldg. Deggendorf, mit 3 H. und 24 E., 3/4 St. von Seebach.

Krösdorf, Kröhsdorf, Kirchdorf und Filial der Pfr. Dornach im Ldg. Landau, mit 17 H. und 106 E., 1 St. von Dornach.

Krötel, Einöde im Ldg. Griesbach.

Krötenbruck, oder Höflas, Weiler mit 5 H., 40 E. und 1 Schlosse des Hrn. v. Metsch, im Ldg. Hof, 1/2 St. von dessen Sitze entfernt.

Krötenhof, Weiler mit 3 H., 28 E., 1 der Stadt Hof gehörigen Kammereigute und dem Dobrowolskyschen Ptrg., im Ldg. Hof, 1 St. vom Sitze desselben entfernt.

Krötenhof, s. auch Krettenhof.

Krötenmühle, Mühle mit 5 E., im Hrschtg. Thurnau, 2 St. von dessen Sitze entfernt.

Krötennest, Einöde mit 5 E., im Hrschtg. Thurnau und in der Pfr. Buchau, bei Bechtelsreuth, 2 St. von Thurnau. S. Bechtelsreuth.

Kröttelsberg, Weiler und Parochialort von Wambach des Ldg. Erding, mit 4 H. und 19 E., 1/4 St. von Wambach. Der Ort wird auch Gretelsberg genannt.

Kröttenbach, s. Krettenbach.

Kröttendorf, s. Giechkröttendorf.

Krötzerer, Einöde unweit Niklasreit, mit 6 E., im Ldg. Miesbach.

Krötzinger, Einöde unweit Wald, im Ldg. Wasserburg, mit 6 E.

Krobbrunn, Kropfbrunn, Jägerhaus mit 6 E., im Ldg. Rothenbuch und in der Pfr. Esselbach, 1 1/2 St. vom letztern Orte entfernt.

Krobenhof, Einöde mit 12 E., im Ldg. Hilpoltstein und in der Pfr. Jahrsdorf, 4 St. von Roth entfernt.

Kroimühle, Einöde im Ldg. Griesbach, 3/4 St. von Neuhaus.

Kroißenhof, Weiler des Ldg. Passau und der Pfr. Aicha vorm Walde, mit 3 H. und 14 E., 1 1/2 St. von Aicha vorm Walde.

Kroißenmühle, Einöde mit 5 E., im Ldg. Passau, 3 St. von Vilshofen.

Kroit, Weiler und Parochialort von Attel des Ldg. Wasserburg, mit 2 H. und 12 E., 1 1/2 St. von Attel.

Krombach, Pfarrdorf im Ldg. Lohr und Dek. Alzenau, mit 144 H., 990 E., dem Hauensteinerhofe, dem Bergschlosse Schöneberg, dem Sitze des gräfl. v. Schönborn. Ptrg., und Obstbau. Der Ort, aus Unter-, Ober- und Mittel-Krombach bestehend, ist gegen 3/4 St. lang und 3 St. von Aschaffenburg entfernt.

Kromberg, Einöde des Ldg. Trostberg, 2 1/4 St. von Weißheim.

Kromberg, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Viechtach, mit 3 H. und 15 E., 5/4 St. von Viechtach.

Krommenthal, Dorf im Ldg. Rothenbuch und in der Pfr. Wiesthal, 1/2 St. vom Pfr. Amte und 5 St. von Aschaffenburg entfernt.

Kronach, Weiler im Ldg. Altötting, unweit Erlach, mit 15 E.

Kronach, Weiler mit 7 H. und 30 E., im Ldg. Erlangen und in der Pfr. Fürth, 2 St. von Erlangen entfernt.

Kronach, Flüßchen, aus einer Lohe im Fichtelwalde, welche man die lange Brücke nennt, entstehend und bei Kremnitz in den weissen Main mündend.

Kronach, Flossbach, der bei Teuschnitz seine Quelle hat und bei Neuses unter der Stadt Kronach in die Rodach fällt.

Kronach, Landgericht und Rentamt im Obermain-Kreise, mit 18,750 E. und 4367 Familien, unter welchen 57 israelitische sind, auf 5 3/4 Q. M.

Kronach, Cronach, Stadt am Zusammenflusse der Kronach, Haßlach und Rodach, mit Mauern, Zwingern, 4 Vorstädten und zum Theile mit Wassergraben umgeben, 12 St. von Bamberg, 10 St. von Baireuth und eben so weit von Hof entfernt. Sie umfaßt die, eine schöne Aussicht gewährende Bergfestung Rosenberg, welche ein Fünfeck bildet, in ihren innern Werken aus 5 Bastionen besteht und zu Außenwerken 1 Ravelin und 1 Contregarde hat, 423 H., 777 Fam. mit 2913 E. (unter welchen 23 Protestanten und 15 Juden), die Sitze des Ldg., Rent-, Oberzoll-, Forst- und Bergamts, Dekanats im Erzbisthume Bamberg, Magistrat, Salzfaktorie, Posterpedition, latein. Schule,

1 Spital, Dienstboten-Institut, 1 Kunstsammlung, 1 Pfarrkirche mit schönen Gemälden und Monumenten, die Nikolaikirche, St. Annakapelle, die Kirche des ehemaligen Franziskaner-Klosters, 1 Brunnen auf dem Markte mit der Statue des heil. Michael, gute Bierbrauereien, Wachszieherei und Wachsbleiche, Flosskompagnie, Handel mit Holländer-Holz, Brettern, Pfählen, Schindeln, Schiefer, Steinkohlen ꝛc. Die Bienenzucht war hier sonst sehr stark; daher das ehemalige Triebelgericht. Auch waren die Büchsenmacher sehr berühmt. Der Maler Lucas Kranach ward im J. 1472 hier geboren. Die Bürger haben ihre Tapferkeit bei verschiedenen Vorfällen und besonders im 30jähr. Kriege gegen die Schweden bewiesen. Kronach war im 11. Jahrh. Eigenthum eines Edelmannes, Udalrich v. Märheren, wurde von diesem dem Kaiser Heinrich III. überlassen, auf dessen Sohn, Kaiser Heinrich IV. vererbt, und vom letztern im J. 1122 an Bamberg überlassen, dessen Domkapitel daselbst eine Oblei und die Oberpfarrei bekam. Bei der Schießstätte ist eine Mineralquelle, und die Strasse von Bamberg nach Sachsen zieht durch den Ort.

Kronacherforst, Waldung von mehr als 12,000 Tagwerken, ohne die Waldungen der Privaten und Stiftungen, im Ldg. Kronach.

Kronacker, Weiler des Ldg. Altötting und der Pfr. Burgkirchen am Walde, mit 3 H. und 17 E., 1/4 St. von Burgkirchen am Walde.

Kronacker, Kirchdorf im Ldg. Erding, mit 13 H., 66 E. und 1 Filialkirche der Pfr. Mitbach, wovon es 1/2 St. entfernt ist.

Kronacker, Kramacker, Weiler des Ldg. Traunstein und der Pfr. Otting, mit 2 H. und 10 E., 3/4 St. von Otting.

Kronäst, Wald bei Kronäst, im Ldg. Miesbach.

Kronäst, Kronast, Weiler des Ldg. Miesbach und der Pfr. Aying, mit 2 H., 16 E. und 1 Kapelle, 1/2 St. von Peiß.

Kronast, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Kirchberg des Ldg. Vilsbiburg, 1/4 St. von Kirchberg und 2 1/4 St. von Wörth.

Kronau, Kirchdorf des Ldg. Ebersberg, mit 18 H., 98 E. und 1 Filialkirche der Pfr. Ostermünchen, 1/2 St. von Ostermünchen.

Kronau, Weiler an der Fichtelnab und dem Forellenbache, im Ldg. Kemnath, 5/4 St. von Waldeck entfernt, wohin er gepfarrt ist. Er umfaßt 7 H. mit 47 E., 1 Mühle, Stabhammer und Glasschleife.

Kronawiter, Weiler in der Pfr. Kirchberg des Ldg. Simbach. Er zählt 3 Wohnh., 6 Nbg. und 15 E. und ist 2 St. von Braunau entfernt.

Kronawitt, Weiler der Pfr. Petting und des Ldg. Tittmoning, mit 2 H. und 12 E. Er liegt am Waginger See, 5/4 St. von Waging und wird auch **Kranawitt** genannt.

Kronawitten, Kronawittshof, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Griesbach des Ldg. Wegscheid, 3/4 St. von Griesbach.

Kronawitten, Weiler und Parochialort von Strasskirchen im Ldg. Mitterfels, mit 2 H. und 22 E., 5 St. von Passau.

Kronawitten, Weiler und Parochialort von Gottsdorf des Ldg. Wegscheid, mit 3 H. und 10 E., 1/4 St. von Gottsdorf.

Kronbächel, Bach, der bei Hissling, im Ldg. Aichach, entsteht und bei Unterschnaitbach in die Paar fällt.

Kronberg, Weiler und Parochialort von Winhöring des Ldg. Altötting, wovon er 2 St. entfernt ist. Er enthält 2 H. mit 18 E.

Kronberg zu Bruck, Weiler und Parochialort von Winhöring des Ldg. Altötting, mit 4 H. und 22 E., 1 St. von Altötting.

Kronberg, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Engelsberg und im Ldg. Altötting.

Kronberg, Weiler in der Pfr. Moosen des Ldg. Erding, mit 2 H. und 12 E., 1/2 St. von Moosen.

Kronberg, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Isen des Ldg. Erding, 1/2 St. von Isen.

Kronberg, Einöde im Ldg. Griesbach, 1 St. von Karpfheim.

Kronberg, Einöde in der Pfr. Martinsbuch des Ldg. Landau, 5/4 St. von Martinsbuch.

Kronberg, Kromberg, Weiler und Parochialort von Fraheim des Ldg. Mühldorf, mit 3 H. und 11 E., 1/2 St. von Fraheim.

Kronberg, Einöde unweit Polling, in der Pfr. Flossing des Ldg. Mühldorf. Sie zählt 5 E. und liegt 1 1/2 St. von Flossing.

Kronberg (Hinter-), Einöde mit 8 E., in der Pfr. Flintsbach des Ldg. Rosenheim, 5/4 St. von Flintsbach.

Kronberg (Vorder-), Einöde mit 6 E., in der Pfr. Flintsbach des Ldg. Rosenheim, 5/4 St. von Flintsbach.

Kronberg, Weiler und Parochialort von Höselwang des Ldg. Trostberg, mit 3 H. und 17 E., 1/4 St. von Höselwang.

Kronberg, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Viechtach, wovon er 5/4 St. entfernt ist. Nicht weit davon erhebt sich der **Kronberg**, an dessen Granitkuppe sich Feldspat und Quarz in großen Parthien, und nicht selten auch etwas rosenroth, antreffen läßt.

Kronberg, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Vilslern des Ldg. Vilsbiburg, 3/4 St. von Vilslern und 2 1/2 St. von Vilsbiburg.

Kronberg (am), am **Kornberg**, 14 zerstreut liegende H. mit 80 E., in der Pfr. Kirchdorf des Ldg. Wasserburg, 1/4—1/2 St. von Kirchdorf und 1 St. von Haag entfernt.

Kronberger, **Kronberg**, Einöde unweit Taufkirchen, in der Pfr. Burgkirchen des Ldg. Mühldorf, 3/4 St. von Burgkirchen.

Kronbüchel, **Kronbichel**, Weiler des Ldg. Rosenheim und der Pfr. Ostermünchen. Er besteht aus 2 H. mit 9 E. und liegt 1/4 St. von Ostermünchen und 2 St. von Aibling, an der Glon.

Kronbühel, **Kronbichel**, Weiler des Ldg. Ebersberg, unweit Aßling, mit 2 H. und 8 E., welche nach dem, 1/4 St. davon entfernten Ostermünchen gepfarrt sind.

Kronburg, Kirchdorf mit 44 H., 247 E. und 1 Schlosse, dem Sitze des v. Westernach. Ptrg., im Ldg. Grönenbach und in den vereinigten Pfr. Illerbeuren und Kronburg, 1 1/2 St. von Grönenbach entfernt. Das Schloß liegt auf einer Anhöhe und war das Stammhaus der ehemaligen Dynasten von Kronburg, kam 1438 an die Familie von Werdenstein und 1594 an die von Rechberg.

Krondorf, Dorf mit 15 H. und 76 E., im Ldg. Amberg, 1/2 St. von der Pfr. Gebenbach entfernt, wohin es gehört.

Krondorf, Dorf an der Nab, mit 26 H. und 152 E., im Ldg. Burglengenfeld, 1/8 St. von Schwandorf entfernt, wohin es gepfarrt ist.

Krondorf, Weiler im Ldg. Parsberg, mit 9 H. und 54 E., 2 St. von Neumarkt. Daselbst war im Anfange des vorigen Jahrhunderts ein nicht unbeträchtlicher Bergbau auf Blei.

Kroneck, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Arnsdorf des Ldg. Eggenfelden, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Kroneck, Weiler unweit Thann, in der Pfr. Unterdietfurt und im Ldg. Eggenfelden, mit 3 H. und 21 E., 3/4 St. von Unterdietfurt.

Kroneck, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Grabenstatt des Ldg. Traunstein, 1 St. von Grabenstatt.

Kronecker, **Kroneck**, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Rainding des Ldg. Griesbach, 1 1/2 St. von Rainding.

Kroneder, **Kronöder**, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Holzkirchen des Ldg. Griesbach, 1 St. von Holzkirchen.

Kronemühle, Mühle bei Rodenbach, im Kant. Göllheim.

Kronenberg, Dorf im Kant. und in der Pfr. Lauterecken, mit 34 Hptg., 8 Nbg. und 200 E., 5/4 St. von Reipoltskirchen entfernt, wohin die Katholiken gepfarrt sind.

Kronest, Weiler in der Pfr. Heilig-Kreuz des Ldg. Tittmoning, mit 2 H. und 15 E., 1/2 St. von Heilig-Kreuz.

Kronharten, Einöde im Ldg. Passau. Sie zählt 7 E.

Kronhaus, Einöde im Ldg. Tirschenreuth.

Kronhögel, 10 zerstreut liegende H. mit 42 E., in der Pfr. Zeilarn und im Ldg. Altötting, 9/8 St. von Zeilarn.

Kronhof, Einöde mit 12 E., im Ldg. Heidenheim und in der Pfr. Polsingen, 1 St. von Wemding entfernt.

Kronholzen, Einöde mit 5 E., im Ldg. Abensberg und in der Pfr. Sandeltshausen, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Kronhuber, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Halsbach des Ldg. Burghausen, 1/4 St. von Halsbach.

Kronl am Berg, Einöde mit 5 E., unweit Dietelskirchen, im Ldg. Vilsbiburg, 2 St. von Vilsbiburg.

Kronleiten, Einöde unweit Arnried, im Ldg. Weilheim, mit 8 E. und 1 Kapelle, 2 1/2 St. von Weilheim.

Kronleuthen, **Kronleiten**, Weiler und Parochialort von Oberhausen des Ldg. Eggenfelden, mit 9 H. und 46 E., 2 St. von Eggenfelden.

Kronloh, Weiler des Hrschtg. Prien und der Pfr. Söllhuben, mit 2 H. und 9 E., 1 St. von Söllhuben und 3 1/4 St. von Rosenheim.

Kronmühle, Einöde und Mühle, zur Häuserzahl des Dorfes Ascholding im Ldg. Wolfrathshausen gehörig.

Kronmühle, Weiler mit 4 H. und 14 E., im Ldg. und in der Pfr. Hilpoltstein, 4 St. von Roth.

Kronmühle, Mühle mit 12 E., im Ldg. Neustadt an der Waldnab und in der Pfr. Altenstadt, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.

Kronöd, Weiler mit 2 H. und 7 E., unweit Erlbach, im Ldg. Altötting.

Kronöd, Einöde in der Pfr. Hebertsfelden des Ldg. Eggenfelden, 1/2 St. von Hebertsfelden.

Kronöd, **Kronsöd**, Einöde unweit Innach, im Ldg. Wasserburg, mit 4 E., 1 St. von Haag.

Kronöder, s. **Kroneder**.

Kronreut, Einöde mit 12 E., in der Pfr. Schönberg des Ldg. Grafenau, 3 St. von Schönberg.

Kronreut (Ober-), Einöde mit 10 E., in der Pfr. Tiefenbach des Ldg. Vilshofen, 5/4 St. von Tiefenbach.

Kronreut (Unter-), Einöde mit 7 E., in der Pfr. Tiefenbach des Ldg. Vilshofen, 5/4 St. von Tiefenbach.

Kronreuth, Weiler in der Pfr. Tiefenbach und im Ldg. Vilshofen, mit 2 Wohnh., 2 Nbg. und 12 E., 4 1/2 St. von Vilshofen.

Kronsberg, **Kranzberg**, Weiler des Ldg. Altötting und der Pfr. Zeilarn, mit 2 H. und 12 E., 1/2 St. von Erlbach und Zeilarn entfernt.

Kronsdorf, Weiler des Ldg. Moosburg, 2 St. von Au und 3 1/2 St. von Moosburg. Er gehört in die Pfr. Attenkirchen und begreift 4 H. mit 25 E.

Kronsöd, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Hofkirchen des Ldg. Erding, 1/4 St. von Hofkirchen.

Kronstauden, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Rieden des Ldg. Rosenheim, 1 St. von Rieden und 3/4 St. von Rosenheim.

Kronstetten, Weiler im Ldg. Parsberg.

Kronthal, Einöde unweit Tegernbach, im Ldg. Moosburg. Sie zählt 5 E. und liegt an der Strasse von München nach Mainburg, 1 St. von Au entfernt.

Kronthal, Einöde in der Pfr. Aukirchen des Ldg. Vilshofen, wovon sie 2 1/2 St. entfernt ist.

Kronungen, **Gronungen**, Pfarrdorf an der Werrn und von der Strasse von Würzburg nach Sachsen durchschnitten, im Ldg. Werneck und Dek. Geldersheim, 1 St. vom letztern Orte und eben so weit von Poppenhausen entfernt. Es enthält 43 H. mit 224 E., 2 Mühlen, guten Sandsteinbruch, der viele Steinhauer beschäftigt, Feldbau und Viehzucht.

Kronwied, s. **Kronwitt**.

Kronwinkel, Weiler des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Schönau, mit 3 H. und 22 E., 1 St. von Schönau.

Kronwinkel, Kirchdorf und Hofmark im Ldg. Landshut und in der Pfr. Eching, an der Strasse von München nach Landshut, rechts der Isar, 7/4 St. von Landshut. Es begreift 24 H. mit 124 E., 1 Schloß mit 1 Kapelle, 1 Filialkirche, 1 Bräuhaus, den Sitz eines gräflich. von Preysingischen Ptrg. und 1 Abdeckerei. Kronwinkel, ehemals **Altenpreysing** genannt, war das Stammschloß des Grafengeschlechts von Preysing, und wurde, nachdem es nach dem Tode seines vorigen Besitzers, Grafen von Preysing, einige Zeit in fremden Händen war, von dem Reichsrathe und Grafen Preysing-Moos gekauft, welcher am 21. Sept. 1830 als Gutsherr den Grundholden von Kronwinkel von der königl. Kommission vorgestellt wurde.

Kronwinkel, Weiler des Ldg. Moosburg und der Pfr. Nandelstadt, mit 6 H. und 22 E., 1/4 St. von Nandelstadt.
Kronwinkel, Einöde bei Scheckenhofen, im Ldg. Moosburg und in der Pfr. Mauern, mit 5 E., 1/2 St. von Mauern und 9/8 St. von Moosburg. Sie liegt am Mauerner-Bache.
Kronwinkel (Ober-), Einöde mit 6 E., unweit Peterskirchen, im Ldg. Pfarrkirchen, wovon sie 3 St. entfernt ist.
Kronwinkel (Unter-), Einöde unweit Peterskirchen, mit 6 E., im Ldg. Pfarrkirchen, wovon sie 3 St. entfernt ist.
Kronwinkel, Weiler unweit Neuenfrauenhofen, in der Pfr. Velden des Ldg. Vilsbiburg, mit 2 H. und 7 E., 3/4 St. von Velden.
Kronwinkel, Einöde unweit Feldkirchen, mit 5 E., im Ldg. Wasserburg.
Kronwinkel, Weiler in der Pfr. Waldkirchen des Ldg. Wolfstein, mit 7 H. und 37 E., 7/4 St. von Waldkirchen und 1 1/2 St. von Röhrnbach.
Kronwinkling, Weiler und Parochialort von Metten des Ldg. Deggendorf, mit 2 H. und 7 E., 1 St. von Metten.
Kronwitt, **Kronwied**, Dorf und Parochialort von Schorndorf des Ldg. Cham, mit 12 H. und 74 E., 4 1/2 St. von Cham und 1 1/2 St. von Schorndorf.
Kronwitt, Weiler bei Haibach, im Ldg. Mitterfels, mit 5 H. und 29 E.
Kronwitt, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Flossing des Ldg. Mühldorf, 1/4 St. von Flossing.
Kronwitt, Weiler und Parochialort von Au des Ldg. Rosenheim, mit 10 H. und 62 E., 1 St. von Au und 2 3/4 St. von Fischbach.
Kronwittbügel, Weiler des Ldg. Landau, unweit Haarburg, mit 2 H. und 12 E.
Kronwittbügl, Einöde unweit Waibling, im Ldg. Landau und in der Pfr. Pilsting, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Kronwitten, Einöde mit 10 E., in der Pfr. Eyberg des Ldg. Eggenfelden, 1/4 St. von Eyberg.
Kronwitten, Weiler und Parochialort von Zimmern des Ldg. Eggenfelden, mit 3 H. und 16 E., unweit Thann, 3 St. von Eggenfelden.
Kronwitten, **Kronwitt**, Einöde im Ldg. und in der Pfr. Eggenfelden, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Kronwitten, Weiler des Ldg. Eggenfelden, 3/4 St. von Hebertsfelden entfernt, wohin er gepfarrt ist.
Kronwitten, Weiler und Parochialort von Postmünster des Ldg. Pfarrkirchen, mit 2 H. und 14 E., 3/4 St. von Postmünster und 5/4 St. von Pfarrkirchen.
Kronwitten, **Kronawitt**, Weiler unweit Roßbach, in der Pfr. Grafendorf des Ldg. Pfarrkirchen, mit 2 H. und 13 E., 1 St. von Grafendorf.
Kropfbrunn, s. **Krohbrunn**.
Kropfersberg, Einöde mit 6 E., im Ldg. Mitterfels.
Kropfersberg, **Kropfsberg**, Einöde mit 7 E., im Hrschtg. Wörth, 3/4 St. von Pettenreuth entfernt, wohin sie gepfarrt ist.
Kropfersricht, **Kropfersried**, Weiler mit 4 H. und 34 E., im Ldg. und in der Pfr. Sulzbach, 3/4 St. vom Sitze derselben entfernt.
Kropfetsöd, Einöde unweit Wildenwarth, im Hrschtg. Prien, mit 6 E. Sie liegt an der Prien, 4 St. von Rosenheim.
Kropfleiten, Einöde, 1/2 St. von Berchtesgaden, zu dessen Ldg. Bezirke sie gehört.
Kropfmühle, Mühle mit 5 E., im Ldg. Münchberg und in der Pfr. Himmelkron, bei Weickenreuth gelegen.
Kropfmühle, Einöde mit 11 E., in der Pfr. Hautzenberg des Ldg. Wegscheid, 5/4 St. von Hautzenberg. In der Gegend trifft man gute Porzellanerde an.
Kroppling, **Kröppling**, Weiler mit 6 H. und 30 E., im Ldg. Hersbruck und in der Pfr. Kirchsittenbach, 2 St. von Altensittenbach entfernt.
Krosdorf, **Krößdorf**, **Großdorf**, Weiler und Parochialort von Uttigkofen des Ldg. Pfarrkirchen. Er begreift 9 H. mit 57 E. und liegt am Sulzbache, 4 St. von Pfarrkirchen entfernt.
Krotelbach, Dorf im Kant. Cusel, s. **Krottelbach**.
Krotenland, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.
Krothenthal, s. **Krottenthal**.

Krotschenreuth, Dorf mit 21 H., 190 E., Kalk- und ehemal. Eisengruben, im Ldg. Wunsiedel und in der Pfr. Schönbrunn, 1 1/2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Krottelbach, Dorf mit 40 Hptg., 13 Nbg. und 246 E., im Kant. Cusel, 2 1/4 St. von dessen Sitze entfernt.

Krottenbach, Weiler des Ldg. und der Pfr. Pfarrkirchen, unweit Walburgskirchen, mit 6 H. und 27 E., 2 1/4 St. von Pfarrkirchen.

Krottenbach, Dorf mit 25 H. und 185 E., im Ldg. Schwabach und in der Pfr. Dietersdorf, 1 1/2 St. von Schwabach entfernt.

Krottenberg, Weiler des Ldg. Griesbach und der Pfr. Sulzbach, mit 2 H. und 20 E., 1/4 St. von Sulzbach.

Krottendorf, Crottendorf, Weiler an der Trebgast, mit der Einöde Gemein, 4 H., 1 Schlosse und 30 E., im Ldg. Baireuth und in der Pfr. Bindloch.

Krottenhausen, Einöde unweit Stephanskirchen, im Ldg. Rosenheim, mit 6 E. Sie liegt an der Strasse von Rosenheim nach Fraßdorf, 5/4 St. von Rosenheim.

Krottenhill, Weiler mit 7 H. und 41 E., im Ldg. Oberdorf und in der Pfr. Ingenried. Er liegt an der Strasse von Oberdorf nach Schongau, 3 St. von Oberdorf.

Krottenhof, Weiler des Ldg. Kötzting und der Pfr. Neukirchen, wovon er 3/4 St. entfernt ist. Er begreift 5 H. mit 44 E.

Krottenhof, Hof im Kant. Pirmasens und in der Pfr. Obersteinbach, mit 14 E., 1 St. von Obersteinbach.

Krottenhof, Einöde mit 5 E., im Ldg. und in der Pfr. Sulzbach, 1/3 St. von deren Sitze entfernt.

Krottenhofen, Vorstadt der Stadt Gundelfingen.

Krottenholz, Krotenholz, Weiler im Ldg. Mitterfels und in der Pfr. Haselbach, mit 3 H. und 14 E., 3/4 St. von Haselbach.

Krottenmühle, Mühle mit 6 E., im Ldg. und in der Pfr. Heidenheim, 1/4 St. von deren Sitze entfernt.

Krottenmühle, Mühle an der Muschwitz, mit 7 E., im Ldg. Naila und in der Pfr. Steben, bei Karlsgrün gelegen.

Krottenmühle, Einödmühle mit 7 E., in der Pfr. Prutting des Ldg. Rosenheim, 1 St. von Prutting und 2 1/4 St. von Rosenheim.

Krottensee, auch **Grottensee**, Dorf mit 48 H. und 300 E., im Ldg. Eschenbach, 1/2 St. von Neuhaus entfernt, wohin es gepfarrt ist. Die 5 nahen Erzgruben: Freystein, Arzberg, Schönbühl, grüne San und Lederanger, geben jährlich 2070 Seideln Ausbeute. In dem Krottenseer Walde ist eine geräumige, merkwürdige Höhle, welche das Windloch heißt und 5/4 St. von dem Städtchen Auerbach entfernt ist.

Krottenthal, Weiler in der Pfr. Wambach des Ldg. Erding, mit 3 H. und 19 E., 3/4 St. von Wambach.

Krottenthal, Weiler des Ldg. Erding und der Pfr. Mariadorfen, mit 3 H. und 16 E., 1/2 St. von Dorfen.

Krottenthal, Weiler in der Pfr. Steinkirchen des Ldg. Erding, mit 5 H. und 22 E., 1/2 St. von Steinkirchen.

Krottenthal, Einöde unweit Höhenstadt, im Ldg. Griesbach, 1 St. von Fürstenzell.

Krottenthal, Weiler und Parochialort von Waakirchen des Ldg. Miesbach, mit 6 H. und 29 E., 5/4 St. von Waakirchen.

Krottenthal, Einöde bei Lohmannswies, mit 6 E., in der Pfr. Michaelsneukirchen des Ldg. Mitterfels, 3/4 St. von Michaelsneukirchen.

Krottenthal, Weiler mit 4 H. und 18 E., im Ldg. Neunburg vor dem Walde, 1/4 St. von der Pfr. Neukirchen-Balbini entfernt, wohin derselbe gehört.

Krottenthal, Dorf mit 21 H. und 100 E., im Ldg. Pfaffenberg, 3/4 St. von Martinsbuch entfernt, wohin es in die Pfr. gehört. In der Nähe ist 1 Abdeckerei.

Krottenthal, Weiler im Ldg. Roding, 3/4 St. von Waldersbach entfernt, wohin er gepfarrt ist. Er enthält 4 H. mit 24 E. und die Haunmühle am Perlenbache.

Krottenthal, Weiler des Ldg. Vilsbiburg und der Pfr. Baierbach. Er enthält 2 H. mit 10 E. und liegt 1/2 St von Baierbach.
Krottenthal, Einöde mit 5 E., im Ldg. Vilsbiburg und in der Pfr. Loiching, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Krottenthal, Dorf und Parochialort von Gottsdorf des Ldg. Wegscheid, mit 12 H. und 66 E., 4 1/2 St. von Passau.
Krottham, s. Grodham.
Kruchenhausen, **Kruhenhausen**, Weiler und Parochialort von Grassau des Ldg. Traunstein. Er umfaßt 7 H. mit 44 E. und liegt 1/2 St. von Grassau.
Kruckenbach, **Krückenberg**, Dorf unweit der Donau, mit 28 H. und 140 E., im Hrschtg. und in der Pfr. Wörth, wovon es 3/4 St. entfernt ist.
Kruckenbach, s. auch **Krickenbach**.
Kruckenhub, Einöde mit 7 E., im Pfarrvikariate Simbach und im Ldg. Landau, 1 1/2 St. von Simbach.
Kruckenpointner, Weiler des Ldg. Landau und der Pfr. Malgersdorf, mit 2 H. und 11 E., 1 St. von Malgersdorf.
Krügelmühle, Einödmühle an der kleinen Vils, im Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 5/4 St. entfernt ist. Sie zählt 8 E., welche zur Pfr. Dietelskirchen gehören.
Krüglhof, Einöde mit 7 E., im Ldg. und in der Pfr. Roding, 5/4 St. von deren Sitze entfernt.
Krügling, Weiler in der Pfr. Aying des Ldg. Miesbach, mit 7 H., 30 E. und dem Sitze der Kuratie-Expos. Laus, 2 St. von Aying.
Krüllenbau, Einöde im Ldg. Passau, unweit Hackelberg, 1/2 St. von Passau.
Krümpel, Floßbach im Ldg. Kronach.
Krümpel, Weiler im Ldg. Kronach. Er begreift 5 H. mit 42 E. und pfarrt nach Neufang, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
Krümpel, s. auch **Gerümpel**.
Krümpelmühle (Ober-), Schneidmühle mit 8 E., im Ldg. Kronach, 1/2 St. von Lahm gelegen, wohin sie gepfarrt ist.
Krün, **Krinn**, Kirchdorf des Ldg. Werdenfels und der Pfr. Mittenwald, mit 23 H. und 156 E., 1 3/4 St. von Mittenwald.
Krünschwand, Kirchdorf im Ldg. Neunburg vor dem Walde, wovon es 1 1/2 St. entfernt ist. Es zählt 16 H. mit 124 E.
Krüppelsberg, Einöde bei Duggendorf, im Ldg. Burglengenfeld.
Krug, Einöde mit 7 E., in der Pfr. und im Ldg. Miesbach, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.
Krug, Einöde mit 4 E., im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Hatzkofen, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Krugerhof, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, von dessen Sitze 3 St. entfernt.
Krugl- oder Kruklmühle, Mühle mit 10 E., im Hrschtg. Ellingen und in der Pfr. Ettenstadt, 1 St. von Ellingen entfernt.
Krugmühle, Mühle mit 5 E., im Ldg. Kronach und Ptrg. Oberrodach, 2 1/2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.
Krugöd, **Krugeder**, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Postmünster des Ldg. Pfarrkirchen, 3/4 St. von Postmünster.
Krugsberg, Einöde in der Pfr. Alzgern des Ldg. Burghausen, wovon sie 2 1/2 St. entfernt ist.
Krugsberg, Einöde mit 9 E., im Ldg. und in der Pfr. Kronach, bei Knellendorf gelegen, 3/4 St. von Kronach.
Krugshof, Weiler mit 2 H. und 12 E., im Ldg. Baireuth, 5/4 St. von dessen Sitze entfernt.
Krugsmühle, Mühle im Ldg. Königshofen, mit 7 E. Sie liegt an der Barget und bei Kleineibstadt.
Krugsöd, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Velden des Ldg. Vilsbiburg, 1 1/2 St. von Velden und 3 1/4 St. von Ampfing.
Krugszell, Pfarrdorf im Dek. Legau und im Ldg. Kempten, mit 34 H. und 144 E. Es liegt diesseits der Iller und an der Strasse nach Kempten, 2 1/2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.
Kruhenhausen, s. **Kruchenhausen**.
Kruichen, Dorf im Ldg. Zusmarshausen und in der Pfr. Adelsried, 2 St. von Zusmarshausen entfernt. Es liegt am Streitheimer Forste, unweit der Laugna, und zählt 16 H. mit 70 E.

Krum, Filialkirchdorf von der Pfr. Zeil im Ldg. Eltmann, mit 59 H., 236 E., Getreid-, Obst-, Hopfenbau und mehren Steinbrüchen, 3/4 St. von Zeil entfernt. In der Nähe erhebt sich der Berg **Hohewand** mit entzückender Aussicht.

Krumbach, Weiler mit 1 Kirche, 9 H. und 70 E., im Ldg. Amberg und in der Pfr. Aschach, 3/4 St. vom Sitze der letztern gelegen.

Krumbach, **Krumbacher**, Weiler in der Pfr. Halsbach des Ldg. Burghausen, wovon er 3 1/2 St. entfernt ist. Er besteht aus 2 H. mit 15 E.

Krumbach, Weiler im Ldg. Burglengenfeld und in der Pfr. Neukirchen, wovon er 1/4 St. entfernt ist. Er zählt 6 H. mit 47 E.

Krumbach, Weiler unweit Sulding, im Ldg. Erding, mit 6 H. und 33 E.

Krumbach, Bach im Ldg. Hersbruck, der in den Sittenbach fällt.

Krumbach, Weiler im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Rottenburg. Er enthält 7 H. mit 24 E. und ist 1/4 St. vom Sitze des Pfr. Amts entfernt.

Krumbach, Markt am Krumbache und im Kamlachthale, an der Strasse nach Burgau und Günzburg, 2 St. von Ursberg entfernt, in dessen Ldg. Bezirk er gehört. Er enthält 1 Pfr. Amt im Dek. Mindelheim, 1 Magistrat, 1 Relais-Station, 1 Forstamt, 1 Schloß, 129 H. mit 1060 E., Leinwandschaue, Pferde- und Hornviehmärkte. Eine halbe Stunde davon liegt auf einem Berge und in einem Buchwalde das **Krumbad**, Weiler mit 3 H., 17 E. und einer Badanstalt mit den dazu nöthigen Gebäuden. Drei Heilquellen kommen in einem kleinen Weiher zusammen und bilden aus der Thonerde, über welche sie fließen, ein Lager von seifenartigen Steinen, die einen vorzüglichen Bestandtheil des Bades ausmachen, und mit jenen in so inniger Verbindung stehen, daß ihre freie Auflösung durch Sieden in keinem andern Wasser gelingt. Den Eingang bezeichnet eine Pyramide unter beschattenden Bäumen mit der Inschrift: „Sub laetis auspiciis Maximiliani Josephi, primi Regis Bavariae, J. Christoph. de Zabuesnig, civit. August. consul. regius lustris XIII. peractis non sibi, sed posteris et commodo publico fontes Krumbacenses et balnea ruinam minitantia coemit, evertit, exstruxit et auxit. MDCCCXII." Das Bad gehörte früher dem Kloster Ursberg.

Krumbach, Waldbezirk bei Starkenschwind, im Ldg. Scheßlitz.

Krumbach, Bach im Ldg. Schongau, welcher südlich von Steingaden entspringt, und bei Helmau in den Lech fällt.

Krumbach, Dorf auf einer Anhöhe, im Hrschtg. Tambach und in der Pfr. Seßlach, 3/4 St. vom Sitze der letztern entfernt. Es enthält 20 H. mit 100 E. und 1 Nebenzollstation.

Krumbach, Weiler am Leithenbache, mit 1 Kirche, 11 H. und 50 E., im Hrschtg. Wörth und in der Pfr. Pondorf, 3/4 St. vom Sitze der letztern entfernt.

Krumbach (Ober-), Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Hersbruck, 1 St. von Altensittenbach entfernt.

Krumbach (Unter-), Weiler im Ldg. Hersbruck und in der Pfr. Kirchsittenbach, 1 St. von Altensittenbach entfernt, mit 11 H., der **Hopfenmühle** am Sittenbache, 50 E. und 1 Schlosse, dem Sitze des v. Grundher. Ptrg. Einst war hier eine Bruderschaft (von 2 adeligen Schwestern „des Schlosses auf dem **Rangelgügel**" gestiftet, die auch in der Pfarrkirche begraben sind), welche des Tags 3 Mal nach Oberkrumbach zur Kirche gieng.

Krumbach, **Krummbach**, s. **Grumbach** des Ldg. Burgebrach.

Krumbacher, s. **Krumbach**.

Krumbad, s. **Krumbach**, im Ldg. Ursberg.

Krummbach, s. **Krumbach**.

Krummenab, **Krummnab**, Kirchdorf unweit der Fichtelnab, im Ldg. Neustadt an der Waldnab, 4 St. von Weiden entfernt. Es enthält 31 H. mit 153 E., 1 Schloß, den Sitz des v. Grafenstein. Ptrg. und 2 anderer Ptrgte., 1 Glaspolir und 1 Mühle.

Krummengraben, Bach im Ldg. Königshofen.

Krummengraben, 10 zerstreut liegende H. mit 44 E., in der Pfr. Rottenbuch des Ldg. Schongau, 1 St. von Rottenbuch und 2 St. von Schongau.

Krummenteich, Weiher im Ldg. Waldsassen.

Krummgassen, Einöde unweit Walburgskirchen, im Ldg. Pfarrkirchen, wovon sie 7/4 St. entfernt ist.

Krummleben, Einöde des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Hebertsfelden, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.
Krummlengenfeld, Weiler im Ldg. Burglengenfeld und in der Pfr. Neukirchen, wovon er 1/4 St. entfernt ist. Er zählt 4 H. mit 20 E.
Krummmühle, Mühle bei Bechhofen, im Kant. Homburg.
Krummmühle, s. auch Grummühle.
Krumpendobel, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Kösslarn des Ldg. Griesbach, 3/4 St. von Kösslarn und 1 1/2 St. von Malching.
Krumpenmühle, Mühle im Ldg. Ingolstadt, am Kelsbache.
Krumpenwinn, Weiler mit 10 H. und 47 E., im Ldg. Parsberg und in der Pfr. Lutzmannstein, 3 St. von Daßwang entfernt.
Kruppach (Ober- und Unter-), Kirchdorf im Ldg. Altdorf und in der Pfr. Offenhausen, 2 St. von Altensittenbach entfernt. Es zählt 18 H. mit 80 E.
Kruppach, Dorf mit 28 H. und 150 E., im Ldg. Neumarkt, 2 1/2 St. vom Sitze desselben entfernt.
Kruth, Kirchdorf bei Schelldorf, im Hrschtg. Kipfenberg. Es enthält 12 H. mit 65 E.
Krutt, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Emering des Ldg. Wasserburg, 2 1/2 St. von Steinhöring und 3 St. von Wasserburg.
Krutzling, Weiler des Ldg. Traunstein und der Pfr. Vachendorf, mit 2 H. und 12 E., 3 St. von Traunstein.
Kubelgrub, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Unterdietfurt und im Ldg. Altötting, 3/4 St. von Unterdietfurt.
Kucha, Dorf im Ldg. Altdorf und in der Pfr. Offenhausen, 2 1/2 St. von Altensittenbach entfernt. Es enthält 25 H. mit 130 E.
Kuchel, Kuchler, Weiler des Ldg. Pfarrkirchen und der Pfr. Postmünster, mit 2 H. und 12 E., 1 St. von Pfarrkirchen.
Kuchelau, Kuchlau, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 1 St. entfernt ist. Sie liegt an der Strasse von Berchtesgaden nach Salzburg.
Kuchelbauer, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Tiefenbach des Ldg. Passau, 5/4 St. von Tiefenbach.
Kuchelhammer, oder Gugelhammer, im Ldg. Schwabach.
Kuchelhof, Kuchelsried, Weiler in der Pfr. Neukirchen des Ldg. Kötzting, 3/4 St. von Neukirchen. Er enthält 2 H. mit 22 E.
Kuchelhof, Einöde im Ldg. Passau, unweit Hackelberg, 1/2 St. von Passau.
Kuchelhof, s. auch Kugelhof.
Kuchelholz, Einöde unweit Haarburg, im Ldg. Landau.
Kuchelholz, s. auch Kugelholz.
Kuchelhub, Einöde im Ldg. Pfarrkirchen.
Kuchelmühle, s. Kugelmühle.
Kucheln, Weiler und Parochialort von Grassau des Ldg. Traunstein, mit 6 H. und 41 E., 1/4 St. von Grassau.
Kuchelöd, s. Kugelöd.
Kuchelsried, s. Kuchelhof.
Kuchen, Einöde unweit Lauterbach, im Ldg. Schongau, mit 10 E. Sie liegt an der Strasse von Schongau nach Reitti, 3 St. von Schongau.
Kuchenmühle, Mühle im Ldg. Ebermannstadt, bei Muggendorf, in welche Pfr. sie gehört.
Kuchenmühle, Mühle bei Gemeinfeld, im Ldg. Hofheim.
Kuchenreit, Dorf am Schönreiterbach und an der Strasse nach Amberg, im Ldg. und in der Pfr. Kemnath, wovon es 1/4 St. entfernt ist. Es enthält 13 H. mit 65 E.
Kuchenried, Einöde mit 12 E., unweit Rottbach, im Ldg. Bruck, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Kuchenthal, s. Kochenthal.
Kucherhof, Einöde in der Pfr. Moßbach des Ldg. Kötzting, 5/4 St. von Moßbach.
Kudelhub, Einöde unweit Mitterhausen, im Ldg. Pfarrkirchen, wovon sie 3 1/2 St. entfernt ist. Sie liegt an der Strasse von Mariakirchen nach Pfarrkirchen.

Kubelöd, Weiler des Ldg. Landau und der Pfr. Dornach, mit 2 H. und 12 E., 1 St. von Dornach und 2 St. von Simbach.
Kübach, s. Kühebach und Kühbach.
Kübelberg, Pfarrdorf im Dek. Homburg und Kant. Waldmohr, 3 St. von Cusel entfernt. Es enthält 64 Hptg., 8 Nbg., 495 E., von welchen die Evangelischen, 90 an der Zahl, nach Waldmohr gepfarrt sind, und die Klinkenmühle.
Kübelhof, Einöde mit 7 E., im Ldg. Stadtsteinach und in der Pfr. Rugendorf, 2 1/2 St. von Culmbach entfernt.
Kübelmühle, Mühle mit 5 E., im Ldg. Herzogenaurach und in der Pfr. Hausen, 2 St. von Erlangen entfernt.
Kübelmühle, Mühle bei Niederlauer, im Ldg. Neustadt an der Saale, an der Strasse nach Würzburg gelegen.
Kübelstein, Dorf mit 20 H. und 110 E., im Ldg. Scheßlitz und in der Pfr. Ludwach, 2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt. Ein insolirter, tafelförmiger Felsen in der Nähe, der Wachstein genannt, und eine sehr alte große Linde, scheinen teutsche Alterthümer zu verbergen, dergleichen man in den entdeckten Grabhügeln in der Gegend fand.
Küberg, s. Küheberg und Kühberg.
Küchenmühle, Einödmühle bei Albertshof, im Ldg. Eschenbach.
Küchenreut, s. Kuchenreit.
Küffing, s. Kuffing.
Küffleinsmühle, Mühle im Bruckergrunde, mit 2 Mahlgängen und 1 Grobgange, von Mauern umgeben, 1/4 St. von Dettelbach entfernt, wohin sie in's Ldg. gehört.
Kuefmühle, Weiler mit 2 H., 7 E. und 1 Abdeckerei, bei Mittelhaselbach, im Ldg. Pfaffenberg.
Kuefmühle, Mühle in Mittelhaselbach, Ldg. Pfaffenberg.
Kuefner, Einöde mit 10 E., in der Pfr. Galgweis und im Ldg. Vilshofen, 7/4 St. von Galgweis.
Küfnermühle, Mühle mit 5 E., im Ldg. Wunsiedel, bei Redwitz, in welche Pfarrei sie gehört.
Kügel, Einöde mit 3 E., unweit Zeilarn, im Ldg. Altötting, wovon sie 4 1/2 St. entfernt ist.
Kühbach, Weiler und Parochialort von Schönau des Ldg. Eggenfelden, mit 2 H. und 16 E., 1/2 St. von Schönau.
Kühbach, Weiler unweit Arnsdorf, im Ldg. Eggenfelden, mit 9 H., 40 E. und 1 Kirche, 4 St. von Eggenfelden.
Kühbach, Weiler in der Pfr. Kößlarn des Ldg. Griesbach, 1 St. von Karpfheim. Er enthält 4 H. mit 33 E.
Kühbach, Einöde der Pfr. Niederhöcking des Ldg. Landau, 1 St. von Niederhöcking.
Kühbeckenberg, **Kühböckberg**, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Hofkirchen des Ldg. Vilshofen, 3/4 St. von Hofkirchen und 7/4 St. von Vilshofen.
Kühberg, Einöde mit 7 E., im Ldg. Miesbach und in der Pfr. Au, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.
Kühberg, Weiler des Ldg. Trostberg und der Pfr. Engelsberg, mit 3 H. und 18 E., 1/2 St. von Engelsberg und 2 1/4 St. von Stein.
Kühberg, 3 zerstreut liegende H. mit 23 E., in der Pfr. Griesbach des Ldg. Wegscheid, 7/4 St. von Griesbach.
Kühberg, vergl. auch Küheberg.
Kühbley, **Kühbleying**, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Arnsdorf des Ldg. Pfarrkirchen, wovon sie 4 1/4 St. entfernt ist.
Kühblößbauer, Einöde an der Laber, mit 4 E., im Ldg. Kelheim, 1/4 St. von Sinzing entfernt, wohin sie gepfarrt ist.
Kühböckberg, s. Kühbeckenberg.
Kühbuch (Ober-), Weiler im Ldg. Landshut und in der Pfr. Adelkofen, mit 2 H. und 8 E., 3/4 St. von Adelkofen und 2 1/2 St. von Landshut.
Kühbuch (Unter-), Weiler des Ldg. Landshut und der Pfr. Adelkofen, mit 2 H. und 9 E., 3/4 St. von Adelkofen und 2 1/2 St. von Landshut.

Kühebach, Kühbach, Markt mit dem Sitze eines Pfr. Amts im Dek. und Ldg. Aichach, wovon er 5/4 St. entfernt ist. Er liegt an der Strasse von Aichach nach Regensburg und enthält 105 H. mit 570 E., 1 Rathhaus und 5 Brauhäuser mit Branntweinbrennereien, und 2 Jahrmärkte. Das ehemal. Nonnenkloster ward 1011 gestiftet, von Udalschalk, Grafen v. Wittelsbach, erneuert, im 30jähr. Kriege zerstört, wieder erbaut und 1803 aufgehoben. In der Pfr. (ehemal. Kloster-) Kirche sind einige hübsche Altarblätter und schöne, von den Nonnen verfertigte Seiden-Nähwerke.

Kühebach, Weiler mit 4 H. und 40 E., im Ldg. Neustadt an der Waldnab und in der Pfr. Floß, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Kühebach, Weiler mit 8 H. und 50 E., im Ldg. Sonthofen und in der Pfr. Ottackers, 3 1/2 St. von Immenstadt entfernt.

Kühebach, Dorf und Parochialort von Perlesreuth, im Ldg. Wolfstein, mit 27 H. und 159 E., 3/4 St. von Perlesreuth und 2 St. von Röhrnbach.

Kühebach, Weiler mit 5 H. und 40 E., im Ldg. Zusmarshausen, Ptrg. Seyfriedsberg und in der Pfr. Ried. Er liegt unweit der Zusam, 2 3/4 St. von Zusmarshausen entfernt.

Kühebach, s. auch **Kühbach**.

Kühebachholz, Wald zwischen Ober- und Unter-Maurbach, im Ldg. Aichach. Eine andere gleichnamige Waldung liegt bei Tödtenried.

Küheberg, Kühberg, Weiler mit 2 H. und 12 E., unweit Längdorf, im Ldg. Erding.

Küheberg, Kühberg, Einöde und Abdeckerei im Ldg. Hemau und in der Pfr. Frauenberg, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Küheberg, Waldung bei Saalhaupt, im Ldg. Kelheim.

Küheberg, Einöde mit 12 E., in der Pfr. Teisendorf des Ldg. Laufen, 1 St. von Teisendorf.

Küheberg, Kühberg, 7 zerstreut liegende H. mit 40 E., in der Pfr. Innstadt des Gerichtsbezirks Passau, wovon sie 1/4 St. entfernt sind.

Küheberg, Einöde mit 5 E., im Ldg. Sonthofen, bei Oberstdorf, wohin sie gepfarrt ist.

Küheberg, Kühberg, Weiler mit 2 H. und 9 E., im Ldg. Sulzbach, 1 St. von Königstein entfernt, wohin er gepfarrt ist.

Kühebernges, Hof mit 1 Familie, im Kant. Otterberg und in der Pfr. Otterbach, wovon er 1 St. entfernt ist.

Kühedorf, Kühdorf. Dorf im Ldg. Schwabach und in der Pfr. Büchenbach, mit 16 H. und 100 E., 1 St. von Roth entfernt. Der Ort gehörte einst einer im J. 1598 ausgestorbenen Patrizier-Familie dieses Namens zu Nürnberg.

Küheheim, s. **Kühheim** und **Kinham**.

Kühehof, s. **Kühhof**.

Küheholzen, Weiler im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Ergoldsbach, wovon er 1 St. entfernt ist. Er zählt 2 H. mit 8 E.

Küheleheen, Dorf mit 14 H. und 87 E., bei Martinsbuch, im Ldg. Pfaffenberg.

Kühelochh, Küh- oder Rabenloch, Höhle im Ldg. Hollfeld, Rabenstein gegenüber, 46 Fuß hoch und 60 Fuß breit. Die Hirten treiben bei Gewittern ihre Heerden in diese Höhle.

Kühelohe, Waldung, im Ldg. Hersbruck.

Kühemannsstetten, s. **Kühmannstetten**.

Kühered, Dorf am Högerlbache, mit 23 H. und 133 E., im Ldg. Neunburg vor dem Walde, 2 1/2 St. vom Sitze desselben entfernt.

Küheschlag, Kühschlag, Weiler und neue Kolonie bei Schönhofen im Ldg. Hemau und in der Pfr. Eilsbrunn, vom Sitze der letztern 3/4 St. entfernt. Er zählt 5 H. mit 26 E.

Küheschlag, Waldung, im Ldg. Hersbruck.

Kühesteig, Einöde mit 5 E., im Ldg. Grönenbach und in der Pfr. Kimratshofen, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Kühestein, Kühstein, einige unbedeutende Höhlen auf dem Speckberge, mit Tropfsteinen, im Ldg Ebermannstadt, 1 St. von Muggendorf entfernt.

Kühestetten, Weiler im Ldg. Mindelheim, 2 St. von dessen Sitze entfernt.
Kühestetten, s. auch Kühstetten.
Kühetränk, Einöde in der Pfr. Neukirchen des Ldg. Vohenstrauß, 1 St. von Neukirchen.
Kühheim, Weiler und Parochialort von Heldenstein des Ldg. Mühldorf, mit 7 H., 38 E. und dem Pfarrsitze von Heldenstein, wovon er 1/8 St. entfernt ist.
Kühhof, Einöde mit 12 E., in der Pfr. und im Ldg. Regen, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Kühholzner, Einöde unweit Mitterskirchen, des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Hirschhorn, mit 3 E., 1/2 St. von Hirschhorn.
Kühhügel, Kühhögel, Weiler unweit Ortenberg, in der Pfr. Holzkirchen des Ldg. Griesbach, mit 2 H. und 14 E., 1/8 St. von Holzkirchen und 2 St. von Vilshofen.
Kühleiten, Küheleiten, Weiler des Ldg. Traunstein und der Pfr. Siegsdorf, mit 2 H. und 11 E., 3/4 St. von Siegsdorf.
Kühlenfels, Kirchdorf mit 37 H., 240 E., 1 v. Guttenberg. Schlosse mit Gartenanlagen, im Schutterthale, mit der Klumpermühle, im Ldg. und in der Pfr. Pottenstein, 1 St. von Leupoldstein und 5/4 St. von Pottenstein entfernt.
Kühlenthal, Küllenthal, Kirchdorf mit 26 H. und 146 E., im Ldg. Wertingen, bei Westendorf, wohin es gepfarrt ist. Daselbst besteht 1 Branntweinbrennerei, 1 Brücke über die Schmutter und 1 Ziegelhütte.
Kühlgraben, kleiner Bach im Ldg. Tölz, welcher unweit Höhenberg in die Isar fließt.
Kühlgrün, Weiler mit 5 H. und 20 E., im Ldg. Wunsiedel, bei Hildenberg gelegen.
Kühloh, Kühloch, 7 zerstreut liegende H. mit 42 E., in der Pfr. Fürstenzell des Ldg. Griesbach, 1/2 St. von Fürstenzell.
Kühloh, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Velden des Ldg. Vilsbiburg, 3/4 St. von Velden und 2 1/2 St. von Vilsbiburg entfernt.
Kühlsheim, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Windsheim, 2 St. von deren Sitze entfernt. Es enthält 52 H. mit 246 E. und war einst das Stammhaus einer adeligen Familie dieses Namens, dann später der Sitz eines Justizamtes.
Kühlsöd, Weiler unweit Rosenberg, im Ldg. Wasserburg, mit 2 H. und 8 E., 3/8 St. von Haag.
Kühmanstetten, Weiler unweit Bergham, im Ldg. Vilsbiburg, mit 3 H. und 9 E., 5/4 St. von Vilsbiburg.
Kühmoos, Einöde unweit Peissenberg, im Ldg. Schongau, mit 4 E. Sie heißt auch Kühnmoos und liegt 3 St. von Schongau.
Kühn, s. Kien.
Kühnberg, Weiler mit 9 H. und 47 E., im Ldg. Hof und im Ptrg. Trogen, 2 St. von Hof entfernt.
Kühnberg, s. auch Kienberg.
Kühn- oder Kiendorf, Weiler mit 8 H. und 30 E., in der Pfr. Wernsbach und im Ldg. Ansbach, 5/4 St. von dessen Sitze entfernt.
Kühnenried, Weiler mit 6 H. und 35 E., im Ldg. Waldmünchen und in der Pfr. Gleissenberg, wovon er 1 St. entfernt ist.
Kühnern, Kühner, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Schwindkirchen des Ldg. Wasserburg, 1 1/2 St. von Schwindkirchen.
Kühnfeld, Dorf mit 23 H. und 130 E., im Ldg. Höchstadt, 3 1/2 St. von Neustadt an der Aisch entfernt.
Kühnfeld oder Kühnplatt, Dorf mit 17 H. und 90 E., in der Pfr. Breitenlohe und im Ldg. Markt-Bibart, 3 St. von dessen Sitze entfernt.
Kühnhard, Dorf im Ldg. Feuchtwang und in der Pfr. Mosbach, 1 1/2 St. von Feuchtwang entfernt. Es enthält 62 H. mit 246 E.
Kühnhausen, Einödhöfe mit 2 H. und 17 E., im Ldg. Aichach und in der Pfr. Ruppertszell, wovon sie 1/2 St. entfernt sind.
Kühnhausen, Künhausen, Weiler der Pfr. Kranzberg und des Ldg. Freising, wovon er 2 1/4 St. entfernt ist. Er enthält 7 H. mit 36 E. und 1 Filialkirche, 1/2 St. von Kranzberg
Kühnhausen, Weiler mit 11 H. und 66 E., im Ldg. Parsberg und in der Luppurg, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Kühnhausen, Dorf mit 26 H., 1 Kapelle und 95 E., im Ldg. Rain und in der Pfr. Pöttmes, 4 St. von Rain entfernt.

Kühnheim, Kühnham, Weiler und Parochialort von Grünthal des Ldg. Wasserburg, mit 3 H. und 14 E., 1/4 St. von Grünthal.

Kühnhof, Weiler mit 3 H. und 15 E., im Ldg. Sulzbach und in der Pfr. Illschwang, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Kühnhofen, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Hersbruck, mit 9 H. und 45 E., 1/2 St. von Altensittenbach.

Kühn- oder Neumühle, Mühle mit 5 E., im Hrschtg. Mönchsroth und in der Pfr. Aufkirchen, 1 St. von Oettingen.

Kühnstätt, Einöde mit 4 E., unweit Kronberg, im Ldg. Wasserburg. Sie liegt an der Strasse von München nach Mühldorf, 7/4 St. von Haag.

Kühried, s. Kienried.

Kühschlag, s. Küheschlag.

Kühschwiz, Weiler mit 10 H. und 70 E., im Ldg. Rehau, bei Kautendorf, 1 1/2 St. von Hof entfernt. Hier führt 1 steinerner Steg über die Regnitz.

Kühstein, Weiler und Parochialort von Ering des Ldg. Simbach. Er enthält 7 Wohnh., 18 Nbg. und 58 E., und liegt 3 St. von Braunau und 1/2 St. von Malching entfernt.

Kühstetten, Weiler und Parochialort von Hirschhorn des Ldg. Eggenfelden, mit 2 H. und 15 E., 3/4 St. von Hirschhorn und 1 St. von Eggenfelden.

Kühthal, Weiler mit 3 H. und 10 E., im Ldg. Regenstauf, bei Bernhardswald gelegen.

Kühweiden, Einöde unweit Ruhsdorf, im Ldg. Griesbach, 1/4 St. von Neuhaus.

Kühzagel, Kühzogel, Weiler und Parochialort von Burgkirchen am Walde des Ldg. Altötting, mit 3 H. und 22 E., 3/4 St. von Burgkirchen.

Kühzagel, Weiler des Ldg. Tegernsee, unweit Rottach, mit 3 H. und 19 E. Er liegt an der Rottach, 5/4 St. von Tegernsee, und ist nach Egern gepfarrt.

Külbingen, Dorf mit 28 H. und 180 E., in der Pfr. Vestenberg und im Ldg. Ansbach, 7/4 St. von dessen Sitze entfernt.

Kümershofen, s. Kimmertshofen.

Kümmel, Dorf in der Pfr. Kleukheim des Ldg. Lichtenfels, 1 St. von Unterleiterbach entfernt. Es zählt 20 H. mit 121 E.

Kümmelbüchse, Weiler mit 6 H. und 26 E., im Ldg. Hof und Ptrg. Töppen, 2 St. von Hof entfernt.

Kümmelhof, Hof mit 6 E., im Hrschtg. und in der Pfr. Gersfeld, vom Sitze derselben 5/8 St. entfernt.

Kümmelsbach, s. Kimmelsbach.

Kümmelsmühle, Mühle mit 6 E., im Ldg. Hofheim und in der Pfr. Aidhausen, 1/4 St. von Happertshausen entfernt.

Kümmering (Nieder-), Niederkimmering, Dorf und Parochialort von Hautzenberg des Ldg. Wegscheid, mit 12 H. und 70 E., 1 St. von Hautzenberg.

Kümmering (Ober-), Oberkimmering, Dorf und Parochialort von Hautzenberg des Ldg. Wegscheid, mit 13 H. und 74 E., 1 St. von Hautzenberg.

Kümmersbruck, Kirchdorf und Filial mit 18 H. und 150 E., im Ldg. und in der Pfr. Amberg, wovon es 3/4 St. entfernt ist.

Kümmersmühle, Weiler mit 3 H., 12 E. und 1 Mühle, im Ldg. und in der Pfr. Waldmünchen, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Kümmersreuth, Dorf mit 20 H. und 123 E., im Ldg. Lichtenfels und in der Pfr. Wattendorf, 1 1/2 St. von Unterleiterbach und 3/4 St. von Wattendorf entfernt.

Künbach, Weiler unweit Gangerbauer, im Ldg. Pfarrkirchen. Er zählt 2 H. mit 7 E. und liegt 5/4 St. von Pfarrkirchen.

Künding, s. Kinding.

Künering, Kübnering, Weiler und Parochialort von Obing des Ldg. Trostberg, mit 3 H. und 17 E., 1/2 St. von Obing und 5/4 St. von Frabertsheim.

Künersberg, Weiler mit 7 H. und 88 E., im Ldg. Ottobeuren und in der Pfr. Memmingen, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Künsberg, von, freiherrliche Familie, aus verschiedenen Linien bestehend.

Künsberg (Alten-, Alt-), Weiler des Ldg. Pegnitz und der Pfr. Creussen, mit 6 H. und 39 E. Hier sind noch Trümmer des ehemaligen Schlosses der Herren von Künsberg thurnauer Geschlechts.
Künzenmühle, Mühle bei Brückenau, im gleichn. Ldg.
Künzing, s. Kinzing.
Küpfenberg, Kipfenberg, Weiler im Ldg. Obergünzburg und in der Pfr. Unterthingau, mit 3 H. und 20 E., 2 St. von Obergünzburg entfernt.
Küpfstühl, s. Kipfstuhl.
Küppelbach, s. Kippelbach.
Küps, Markt mit 3 Kirchen, 158 H., 957 E., 3 Schlössern, dem Sitze des v. Redwitz. Ptrg., der Neuschneidmühle und Holzhandel, im Ldg. Kronach und im Dek. Michelau, 1 St. von Kronach. Er liegt an der Rodach, in welche hier der Rucksbach fällt. Zwischen hier und Ebnet an dem Platze, wo weißer Thon gegraben wird, ist seit Kurzem eine Krugbackerei errichtet, welche mit dem Nützlichen auch das Schöne verbindet.
Küps, s. Ober- und Unterküps.
Kürbersdorf, s. Kurbersdorf.
Kürbsen, Einödhöfe mit 2 H. und 11 E., im Ldg. Kempten, bei Waltenhofen, wohin sie gepfarrt sind.
Kürching, s. Kirching.
Kürlsöd, Weiler des Ldg. Wasserburg und der Pfr. Haag, mit 2 H. und 12 E., 1/2 St. von Haag.
Kürmreuth, s. Kirmreuth.
Kürn, Kirn, Kirchdorf des Ldg. Simbach, mit 16 H., 113 E. und einer Expositur der Pfr. Münchheim, 23/4 St. von Braunau.
Kürn, s. Kirn im Ldg. Regenstauf.
Kürnach, Pfarrdorf mit 116 H., 675 E., 3 Mühlen an der Kürnach und gutem Getreidbau, im Ldg. Würzburg rechts des Mains und im Dek. Dettelbach, 2 St. von Würzburg entfernt. Das ehemalige reiche Dittricher Spital zu Würzburg hatte einen Theil des Zehents auf der Markung.
Kürnach, Bach, der über Estenfeld durch einen Kanal bei der Thierarznei-Schule in die Stadt Würzburg geleitet wird, und viele Mühlen außer und in der Stadt in Bewegung setzt. Er bildete sonst einen großen See von Estenfeld bis Lengfeld.
Kürnbach, Kirnbach, s. Kirnbach.
Kürnberg, s. Kirnberg.
Kürzendorf, Körzendorf, Dorf und Parochialort von Volsbach des Ldg. Hollfeld, mit 31 H. und 217 E., 1/2 St. von Volsbach.
Kürzling, Weiler in der Au des Ldg. Moosburg, mit 4 H. und 19 E., 1/2 St. von Au.
Küssendorf (Groß-), Großkissendorf, Pfarrdorf im Dek. Ichenhausen und im Ldg. Günzburg, mit 35 H. und 174 E., 31/2 St. von Weissenhorn entfernt.
Küssendorf (Klein-), Kleinkissendorf, Kirchdorf in der Pfr. Großküssendorf des Ldg. Günzburg, 3 St. von Weissenhorn.
Küstersgereuth, Weiler mit 8 H., 48 E. und der Marxkapelle, im Ldg. und in der Pfr. Burgebrach und im Ptrg. Pommersfelden, 3 St. von Bamberg entfernt. Der Ort entstand im J. 1710 an der Stelle eines, dem ehemal. Kloster Michaelsberg in Bamberg gehörigen Waldes.
Küttensee, s. Kittensee.
Kützberg, Filialkirchdorf von der Pfr. Kronungen im Ldg. Werneck, 1/2 St. von Kronungen und 3 St. von Werneck. Es umfaßt 70 H., 386 E., unter welchen 36 Juden sind, und 1 Ziegelofen.
Kufberg, Einöde mit 5 E., im Ldg. Regenstauf und in der Pfr. Wenzenbach, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Kufenmühle, Mühle im Ldg. Kitzingen, 1 St. von dessen Sitze entfernt.
Kuffenhof, Kussenhof, s. Kusenhof.
Kuffenmühle, Mühle bei Grossenlangheim, mit 7 E., im Ldg. Kitzingen. Sie wird vom Mühlbache in Bewegung gesetzt.
Kuffing, Kufing, Weiler des Ldg. und der Pfr. Vilshofen, mit 3 H. und 32 E., 3/4 St. von Vilshofen.

64 *

Kufhäuser, Weiler des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Elisabethszell, mit 3 H. und 15 E., 1/2 St. von Elisabethszell.

Kufmühle, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Teisendorf des Ldg. Laufen, 3/4 St. von Teisendorf entfernt.

Kuföd, Einöde im Ldg. Landau.

Kugel, Weiler und Parochialort von Niederhausen des Ldg. Landau, mit 7 H. und 30 E., 3/4 St. von Niederhausen.

Kugelau, Weiler im Ldg. Hollfeld und in der Pfr. Waischenfeld, 4 St. von Baireuth und 3/4 St. von Waischenfeld. Er liegt am Zeubache und hat 3 H. mit 25 E. und 1 Ziegelhütte. Auf der nahen Landesgemeine, wo Platz zu einem Dorfe wäre, ist die schönste Aussicht in das Abornthal.

Kugelbach, Einöde mit 12 E., unweit Karlstein, im Ldg. Reichenhall.

Kugelbach, kleiner Bach im Ldg. Reichenhall, welcher sich mit dem Weißbache vereinigt.

Kugelberg, s. Kugling.

Kugelfeld, Einöde des Ldg. und der Pfr. Berchtesgaden, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Kugelhäuschen, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Schwindkirchen des Ldg. Wasserburg, 1 1/2 St. von Schwindkirchen und eben so weit von Haag.

Kugelhof bei Arnschwang, Weiler im Ldg. Cham und in der Pfr. Arnschwang, mit 2 H. und 10 E., 3 1/2 St. von Cham.

Kugelhof hinter Waffenbrunn, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Pempfling des Ldg. Cham, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Kugelhof, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Wiesenfelden und im Ldg. Mitterfels, 1/2 St. von Wiesenfelden.

Kugelhof, Einöde mit 9 E., unweit Eberstetten, im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, 1/2 St. von Pfaffenhofen.

Kugelhof, Hof mit 1 Familie, im Kant. Waldfischbach, 1 St. von der Pfr. Hettenleidelheim entfernt, wohin er gehört.

Kugelhof, vergl. auch Kuchelhof.

Kugelholz, Wald zwischen Schönesberg und Weidorf, im Ldg. Rain.

Kugellenz, Kuglenz, Einöde unweit Aidenbach, im Ldg. Vilshofen.

Kugelmehring, Einöde unweit Linden, im Ldg. Eggenfelden.

Kugelmoos, Weiler unweit Hofleiten, im Ldg. Rosenheim, mit 9 H. und 52 E., 1/2 St. von Rosenheim.

Kugelmühlbach, Bach im Ldg. Mitterfels, welcher bei Paintstreich entsteht und bei der Haselmühle mit dem Mühlbache sich vereinigt.

Kugelmühle, Weiler unweit Weiher, in der Pfr. Isen des Ldg. Erding, mit 2 H. und 12 E., 1 St. von Isen.

Kugelmühle, Mühle mit 6 E., im Ldg. Heilsbrunn und in der Pfr. Mitteleschenbach, 2 1/2 St. vom Sitze des Ldg. gelegen.

Kugelmühle, Mühle mit 4 E., im Ldg. Herrieden und in der Pfr. Raubenzell, 1 1/2 St. von Ansbach entfernt.

Kugelmühle, Einöde in der Pfr. Wetzelsberg des Ldg. Mitterfels, mit 6 E. und 1 Mühle, welche 1 Mahl- und 1 Säggang hat und vom Kugelmühlbache getrieben wird.

Kugelmühle, Einöde im Ldg. Wolfrathshausen und in der Pfr. Minsing, mit 9 E. und 1 Mühle, 5/4 St. von Minsing. Sie liegt östlich vom Würmsee.

Kugelöd (Ober-), Einöde mit 8 E., in der Pfr. Oberhausen des Ldg. Landau, 1 1/2 St. von Oberhausen und 1 St. von Simbach.

Kugelöd (Unter-), Einöde mit 6 E., in der Pfr. Oberhausen des Ldg. Landau, 1 1/2 St. von Oberhausen und 1 St. von Simbach.

Kugelsöd, Einöde im Ldg. Griesbach.

Kugelstadt, Weiler und Parochialort von Isen des Ldg. Erding, mit 6 H. und 20 E., 1/2 St. von Isen.

Kugelstatt, Einöde mit 9 E., in der Pfr. und im Ldg. Pfarrkirchen, 1 St. von Pfarrkirchen. Sie liegt an der Strasse von Arnsdorf nach Pfarrkirchen.

Kugelstatt, Weiler in der Pfr. Niederalteich des Ldg. Vilshofen, mit 2 H. und 11 E., 3/4 St. von Niederalteich.

Kugelthal, Weiler und Parochialort von Kay des Ldg. Tittmoning, mit 7 H. und 43 E., 1 St. von Kay.
Kugler, Einöde unweit Obersteinbach, im Ldg. Eggenfelden.
Kugler vorm Walde, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Holzkirchen des Ldg. Vilshofen, 3/4 St. von Holzkirchen und 2 St. von Vilshofen.
Kugling, Weiler des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Eckelheim, mit 6 H. und 40 E., 1 St. von Eckelheim.
Kuhberg, Weiler in der Pfr. und im Ldg. Kronach, bei Ziegelerden, 3/4 St. von Kronach. Er begreift 2 H. mit 10 E.
Kuhberg (der große), hoher Berg bei der Mosbacher (jetzt Seebacher) Glashütte, nächst des großen Arbersee's, an der böhmischen Gränze.
Kuhberg (der kleine), hoher Berg, südlich des großen Kuhbergs, an der böhmischen Gränze.
Kuhhäuser, s. Kufhäuser.
Kuhhard, Dorf am Rheine, mit Leimersheim eine Gemeinde bildend, im Kant. Germersheim und in der Pfr. Hördt, 3 1/2 St. von Landau entfernt. Es zählt 72 Hptg., 122 Nbg. mit 2020 E., unter denen 70 Juden sind. Der Ort kommt 1103 in dem Stiftungsbriefe des Klosters Hördt vor, und die Burg daselbst gieng schon im 14. Jahrh. zu Grunde.
Kuhmühle, Weiler mit 2 H., 10 E. und 1 Mühle, im Ldg. Hof. Hier scheidet die Saale vom Reuß. Städtchen Hirschberg und befindet sich 1 Zollstation.
Kuhnen, Weiler mit 6 H. und 68 E., in der Pfr. Waltenhofen des Ldg. Kempten. Er liegt an der Straße von Immenstadt nach Kempten, 3/4 St. von Waltenhofen entfernt.
Kuhnhof, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Lauf, 4 St. von Nürnberg entfernt. Er zählt 7 H. mit 36 E.
Kuhstetten, Weiler in der Pfr. und im Ldg. Pfarrkirchen, mit 4 H. und 26 E., 3/4 St. von Pfarrkirchen. Er liegt nächst der Straße von Pfarrkirchen nach Vilshofen.
Kuhstetten, s. auch Kühstetten.
Kulbing, Weiler und Parochialort von Glon des Ldg. Ebersberg, mit 5 H. und 27 E., 1 St. von Glon.
Kulbing, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Laufen, wovon er 1 St. entfernt ist. Er begreift 9 H. mit 50 E.
Kulm, s. Culm.
Kulmain, s. Culmain. Die steinerne Brücke daselbst ist 30 Fuß lang.
Kulmainer Forst, s. Culmainer Forst.
Kulmbach, s. Culmbach.
Kulmberg, s. Culmberg.
Kulmhöfe, s. Culmhöfe.
Kulturshelm, Ansiedelung und Weiler des Ldg. München, s. Culturs-heim.
Kum, Kumer, Einöde mit 5 E., unweit Burgkirchen, im Ldg. Altötting.
Kumberg, Einöde in der Pfr. Greinoldheim des Ldg. Landshut, mit 8 E., 3/4 St. von Landshut.
Kumberg, Weiler unweit Fridorfing, im Ldg. Tittmoning, mit 3 H. und 22 E., 3 St. von Tittmoning.
Kumereck, Weiler, 1/4 St. von Grüntegernbach, im Ldg. Erding, mit 2 H. und 10 E., welche nach Grüntegernbach gepfarrt sind.
Kumhausen, Weiler und Parochialort von Greinoldheim des Ldg. Landshut, mit 6 H., 30 E. und 1 Mühle, 3/4 St. von Landshut.
Kummersdorf, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Kötzting, mit 7 H. und 40 E., 2 1/4 St. von Kötzting.
Kummerthal, Weiler im Ldg. Sulzbach und in der Pfr. Neukirchen, 1/4 St. vom Sitze der letztern gelegen. Er zählt 7 H. mit 37 E.
Kumpf, Kumpfs, Weiler mit 5 H. und 30 E., im Ldg. Eschenbach und in der Pfr. Kirchenthumbach, wovon er 3/4 St. entfernt ist.
Kumpfhof, Weiler im Ldg. Hemau, 1 1/2 St. von Schambach entfernt. Er enthält 5 H. mit 40 E.
Kumpfmühl, Dorf mit 30 H., 220 E. und 1 Mahlmühle, bei Regensburg, in dessen Polizei-Bezirk es gehört. Der Ort ward im J. 1266 durch die Böhmen unter dem Könige Ottokar abgebrannt.

Kumpfmühlbach, Bach, der bei Massing entsteht, erst nördlich, dann östlich fließt, und bei Köfering in den Pfatterbach fällt.

Kumpfmühle, Einödmühle bei Unterschweinbach, in der Pfr. Aufkirchen des Ldg. Bruck, mit 6 E., 1/2 St. von Aufkirchen.

Kumpfmühle, Einöde des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Oberhausen, 4 St. von Eggenfelden. Sie zählt 5 E.

Kumpfmühle, Einöde unweit Höhenstadt, im Ldg. Griesbach, 1 St. von Fürstenzell.

Kumpfmühle, Einöde im Ldg. Landshut und in der Pfr. Greinoldheim, mit 9 E., 3/4 St. von Greinoldheim und 1/2 St. von Landshut.

Kumpfmühle, Einödmühle unweit Weildorf, in der Pfr. Teisendorf und im Ldg. Laufen. Sie zählt 9 E. und liegt 1 St. von Teisendorf.

Kumpfmühle, Weiler des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Schwarzach, mit 3 H., 16 E. und 1 Mahlmühle am Kumpfbächel, 1/2 St. von Schwarzach.

Kumpfmühle, Weiler im Ldg. Mitterfels und in der Pfr. Konzell, mit 2 H., 13 E. und 1 Mühle mit 1 Mahl- und 1 Säggange am Rohrmüllerbache, 1/2 St. von Konzell.

Kumpfmühle, Weiler des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Ascha, mit 2 H. und 1 Mahlmühle am Sockabache, 1/4 St. von Ascha.

Kumpfmühle, Weiler des Ldg. Mühldorf und der Pfr. Hörbering, mit 2 H. und 9 E., 3/4 St. von Hörbering.

Kumpfmühle, Weiler und Parochialort von Schönberg des Ldg. Mühldorf, mit 2 H. und 12 E., 1/4 St. von Schönberg.

Kumpfmühle, Einöde unweit Elsenbach, mit 4 E., im Ldg. Mühldorf, 3/4 St. von Neumarkt.

Kumpfmühle, Mühle mit 7 E., im Ldg. und in der Pfr. Nabburg, 3/4 St. vom Sitze derselben entfernt.

Kumpfmühle, Mühle an der Laber, mit 7 E., im Ldg. Pfaffenberg, 1/2 St. von der Pfr. Schmatzhausen entfernt, wohin sie gehört.

Kumpfmühle, Einödmühle in der Pfr. Gebrantshausen des Ldg. Pfaffenhofen im Isarkreise, mit 10 E., 4 St. von Pfaffenhofen.

Kumpfmühle, Einödmühle mit 9 E., unweit Münchsdorf, im Ldg. Pfarrkirchen, wovon sie 4 1/2 St. entfernt ist. Sie gehört zur Pfr. Grafendorf.

Kumpfmühle, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Postmünster des Ldg. Pfarrkirchen, 1 1/2 St. von Pfarrkirchen.

Kumpfmühle, Einöde unweit Hüttenkirchen, im Hrschtg. Prien, mit 7 E., welche nach dem, 3/4 St. davon entfernten Prien gepfarrt sind.

Kumpfmühle, Mühle an der Strasse von Regensburg nach Augsburg und am Kumpfmühlbache, mit 5 E., im Ldg. Stadtamhof, 1/4 St. von Köfering entfernt, wohin sie gepfarrt ist.

Kumpfmühle, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Buchbach und im Ldg. Vilsbiburg, 1/2 St. von Buchbach und 4 St. von Ampfing.

Kumpfmühle, Einöde in der Pfr. Attel des Ldg. Wasserburg, mit 5 E., 1/2 St. von Attel und 1 1/2 St. von Wasserburg. Sie wird von einem Bache getrieben, welcher nicht weit davon in die Ebrach fällt.

Kumpfmühle, Weiler in der Pfr. Perlesreuth des Ldg. Wolfstein, mit 2 H. und 11 E., 1/2 St. von Perlesreuth.

Kumpfweiher, Weiher bei Gossersdorf, im Ldg. Mitterfels.

Kunbach, Weiler unweit Neuhofen, im Ldg. Pfarrkirchen, mit 2 H. und 8 E.

Kunberg, Waldung bei Weizenfeld, im Ldg. Hersbruck.

Kunding, Kirchdorf mit 21 H. und 102 E., in der Pfr. Gempfing des Ldg. Rain, 2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Kundschaft, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Flossing des Ldg. Mühldorf, 1/2 St. von Flossing.

Kunigunda (St.), Einöde mit 5 E. und 1 Kirche auf einem Berge, im Ldg. und in der Pfr. Lauf, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Kunigundaruhe, Forstgegend im Hauptsmoorwalde des Ldg. Bamberg I., wovon sie 1 St. entfernt ist. Daselbst steht 1 Haus mit Kegelbahn und Scheibenstande. Die Baumschule von allerlei in- und auswärtigen Holzarten ward schon unter der fürst-bischöfl. Regierung, zum praktischen Unterrichte der angehenden Forstleute, angelegt, und ist jetzt ziemlich herangewachsen.

Kunreith, Dorf und Parochialort von Röhrnbach des Ldg. Wolfstein, mit 16 H. und 136 E., 3/4 St. von Röhrnbach.

Kunreuth, Pfarrdorf im Ldg. Forchheim und Dek. Gräfenberg, 5/4 St. vom Sitze des Ldg. entfernt. Es enthält 1 Schloß mit dem Sitze des grafl. und freih. v. Eglofstein. Ptrg., und 86 H. mit 520 E., unter denen mehre Israeliten sind.

Kunreuth, Dorf mit 13 H. und 90 E., im Ldg. Stadtsteinach und in der Pfr. Wartenfels, 3 St. von Steinwiesen entfernt. Am nahen Dienetsberge trieben die Alten Bergbau auf Bleiglanz, Blende, Kupfer und Schwefelkies.

Kunsbach, s. Kunbach.

Kunschlag, Waldung auf einem Bergrücken, den die Thäler von Eschenbach und Pommelsbrunn bilden, im Ldg. Hersbruck.

Kunsdorf, Weiler an der Nab, mit 5 H. und 27 E., im Ldg. Burglengenfeld, 1/8 St. von Saltendorf entfernt, wohin er gepfarrt ist.

Kunstwadel am Haarland, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Zolling des Ldg. Moosburg, 3/4 St. von Zolling.

Kunterwang, Filialkirche in der Pfr. Ramsau des Ldg. Berchtesgaden, mit Taubensee 39 H. und 226 E. enthaltend, 1/4 — 1 1/2 St. von Ramsau gelegen.

Kunz, Einöde unweit Rottenbuch, im Ldg. Schongau, wovon sie 2 1/8 St. entfernt ist.

Kunzach, Einödhöfe mit 2 H. und 12 E., im Ldg. Mindelheim und in der Pfr. und im Ptrg. Bedernau, 2 1/2 St. von Mindelheim.

Kunzenlohe, Einöde mit 15 E., im Ldg. Kemnath und in der Pfr. Pullenreuth, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Kunzstein, **Konstein**, s. Kohnstein.

Kupfer, Einöde mit 7 E., im Ldg. Hof, 2 St. von dessen Sitze entfernt.

Kupferbach, Bach, der bei Bischwind, im Ldg. Geroldshofen, entsteht, über Vogniß, Alizheim, Spießheim bei Heidenfeld in den Main fällt. Er lauft fast parallel mit dem Unkenbache.

Kupferberg, Städtchen mit 136 H., 873 E., unter welchen 40 Bergleute sind, 2 Kirchen, 1 Spitale, 1 Mühle, Bergwerke und Serpentin mit dem sogenannten Baireuther Bronzit in dem Peterstein, im Ldg. Culmbach und Dek. Stadtsteinach, 3 St. vom Sitze des Ldg. entfernt. Der Ort, ehemals eine herzogl. Meran. Herrschaft, dann Besitzung des Klosters Langheim, und zuletzt der Sitz eines fürstl. Bamberg. Oberamts, litt sehr im Albrecht. und im 7jähr. Kriege, dann 1768 durch Brand.

Kupferbrunnen, Mineralquelle am Banzberge des Hrschtg. Banz.

Kupferbühl, Einöde mit 5 E., am Issigbache, im Ldg. Naila und in der Pfr. Issigau, 3 St. von Hof entfernt.

Kupferhammer, Einöde in der Pfr. und im Ldg. Deggendorf, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Kupferhammer, Hammer bei Lambrechts, im Kant. Neustadt.

Kupferhammer, Einöde im Ldg. Pleinfeld, mit 4 H. und 7 E. S. Eckersmühlen.

Kupferhammer, Einöde mit 6 E. und 1 Hammerwerke, im Ldg. Wunsiedel, 2 St. vom Sitze desselben entfernt.

Kupfermühle, Mühle im Kant. Kirchheimbolanden, bei Bischheim.

Kupferstadt, Weiler unweit Pauluszell, mit 3 H. und 15 E., in der Pfr. Velden des Ldg. Vilsbiburg, 1 1/2 St. von Velden und 3 1/2 St. von Vilsbiburg.

Kupferteich, Eisengrube bei Mosenberg, im Bergamte Fichtelberg und Ldg. Pegniß.

Kuppe, Hof auf dem Ebersberge, mit 4 E., bei Gackenhof, im Ldg. Weihers und in der Pfr. Poppenhausen, 1 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Kuppel, Weiler in der Pfr. Sattelbeilnstein des Ldg. Cham, wovon er 2 1/8 St. entfernt ist.

Kuppel, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Altusried des Ldg. Grönenbach, 1/2 St. von Altusried entfernt.

Kuppelberg, Berg auf der Rhöne, dessen Mitte gleichsam gespalten ist, so daß er mit 2 stattlichen Kuppeln endet. Auf der einen derselben wurden ehehin öffentliche Tänze gehalten.

Kupplermühle, Mühle rechts der Lohr, im Ldg. Lohr, von dessen Sitze sie 1/4 St. entfernt ist. Zur Sicherung der Strasse nach Hanau ward 1821 daselbst eine steinerne Brücke gebaut.

Kupsberg, Knocksberg, ehemal. von Schaumberg. Schloß auf einer Anhöhe der Stadt Lichtenfels, das nun zum Getreide-Speicher vom königl. Rentamte daselbst gebraucht wird.

Kurbersdorf, Kürbersdorf, Weiler mit 4 H., 28 E. und 1 Zainhammer, im Ldg. Kemnath und in der Pfr. Kastl, 3/4 St. vom Sitze der letztern entfernt.

Kurbrunnen, Einöde bei Brückenau, mit 1 Zollstation. S. Brückenau.

Kurf, Weiler und Parochialort von Endorf des Hrschtg. Prien, mit 9 H. und 48 E., 1/4 St. von Endorf und 2 St. von Weißheim.

Kurfürst, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Uttling des Ldg. Griesbach, 1 St. von Uttlau.

Kurhaus bei Bocklet, im Ldg. Kissingen. S. Bocklet.

Kurmhof, Einöde mit 10 E., im Ldg. Nabburg, 2 1/2 St. von Schwarzenfeld entfernt.

Kursberg, Weiler mit 4 H. und 22 E., im Ldg. Sulzbach, 1/2 St. von der Pfr Alfeld entfernt, wohin er gehört.

Kurthambach, s. Churtambach.

Kurz, Weiler in der Pfr. Flintsbach des Ldg. Rosenheim, mit 2 H. und 11 E., 1 1/2 St. von Flintsbach.

Kurzbach, Weiler und Parochialort von Holzhausen, im Ldg. Vilsbiburg. Er enthält 4 H. mit 23 E. und liegt 3/4 St. von Holzhausen und 7/4 St. von Vilsbiburg.

Kurzberg, Dorf mit 12 H. und 61 E., in der Pfr. Martinszell des Ldg. Kempten. Es liegt an der Strasse von Immenstadt nach Kempten, 3 St. vom Sitze des Ldg. entfernt. In der Nähe breiten sich der Niedersonthofer See und einige Weiher aus.

Kurzeichet, Kurzaichet, Dorf und Parochialort von Neukirchen am Inn des Ldg. Passau, wovon es 2 St. entfernt ist. Es begreift 18 H. mit 119 E.

Kurzenaltheim, s. Altheim (Kurzen-).

Kurzenaurach, s. Kotzenaurach.

Kurzenberg, Weiler und Parochialort von Hartpenning des Ldg. Miesbach. Er zählt 5 H. mit 27 E. und liegt 1/4 St. von Hartpenning.

Kurzenbruck, Weiler in der Pfr. Beutelsbach und im Ldg. Vilshofen, mit 2 H. und 13 E., 2 St. von Vilshofen.

Kurzendorf, Weiler im Ldg. Ansbach und in der Pfr. St. Johannis daselbst, von deren Sitze 3/4 St. entfernt. Derselbe enthält 10 H. mit 112 E.

Kurzendorf, Weiler mit 3 H. und 17 E., im Ldg. Leutershausen und in der Pfr. Kolmberg, 2 1/2 St. von Ansbach entfernt.

Kurzenhart, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Winzer des Ldg. Vilshofen, 1/4 St. von Winzer.

Kurzenhörg, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Rieden des Ldg. Wasserburg, 3/4 St. von Rieden.

Kurzenhof, Einödhöfe mit 2 H. und 7 E., in der Pfr. Lechbruck und im Ldg. Füßen. Sie liegen am Lech, 5/4 St. von Lechbruck entfernt.

Kurzenisarhofen, s. Isarhofen.

Kurzenkünzing, s. Künzing.

Kurzenreuth, s. Kuttenreut.

Kurzenried, Weiler und Parochialort von Peiting des Ldg. Schongau, mit 7 H. und 46 E., 1/2 St. von Peiting.

Kurzenwind, Weiler mit 11 H., 83 E. und Pottaschsiederei, auf einem Berge zwischen dem Ilz- und Baunachgrunde, im Ldg. Ebern und in der Pfr. Eyrichshof, 1 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Kurzfischer, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Flossing des Ldg. Mühldorf, 3/4 St. von Flossing.

Kurzhäusel, Einöde unweit Weng, im Ldg. Griesbach, 5/4 St. von Karpfheim entfernt.

Kurzholz, Einöde mit 6 E., in der Pfr. und im Ldg. Griesbach, 3/8 St. von Griesbach.

Kurzlintach, Weiler in der Pfr. Hunderdorf des Ldg. Mitterfels, mit 10 H. und 60 E., 1/2 St. von Hunderdorf.

Kurzmühle, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Obertaufkirchen des Ldg. Mühldorf, 1/2 St. von Obertaufkirchen entfernt.

Kurzstätt, Einöde unweit Utzenbichel, mit 5 E., im Ldg. Wasserburg, 2 1/4 St. Haag und eben so weit von Wasserburg entfernt.

Kusel, s. Cusel.

Kussenhof, Kussenhöfe, Hof in der Pfr. Lentersheim des Ldg. Wassertrüdingen, mit 8 E., 8 St. von Ansbach.

Kutschendorf, Weiler mit 2 H. und 20 E., im Ldg. Sulzbach, 1/2 St. von Illschwang gelegen, wohin er gepfarrt ist.

Kutschenrain, Bach im Ldg. Pegnitz.

Kutschenrangen, Waldbezirk im Ldg. Pegnitz.

Kutschenranger, Einöde im Ldg. Gefrees.

Kuttelling, s. Kutterling.

Kutten, Einödhöfe mit 2 H. und 7 E., in der Pfr. Wiggensbach des Ldg. Kempten, 1/2 St. vom Sitze des Pfr. Amts entfernt.

Kuttenkofen, Einöde mit 12 E., in der Pfr. Mamming des Ldg. Landau, 1 St. von Mamming und 3 St. von Landau.

Kuttenreut, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Altenmühldorf des Ldg. Mühldorf, 1/8 St. von Altenmühldorf.

Kuttenthal, Einöde mit 7 E., im Ldg. Roggenburg und in der Pfr. Altenhofen. Sie liegt an der Roth und an der Strasse nach Weissenhorn, 2 St. von Roggenburg.

Kutterau, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Kay des Ldg. Tittmoning, 1/2 St. von Kay und Weilheim.

Kutterling, Kuttelling, Weiler und Parochialort von Au des Ldg. Rosenheim, mit 9 H. und 52 E., 1 1/2 St. von Au und 2 1/4 St. von Fischbach.

Kutzenberg, Weiler im Ldg. Lichtenfels und in der Pfr. Ebensfeld, 1 St. von Unterleitersbach entfernt. Er enthält 2 H. mit 16 E.

Kutzenhausen, Pfarrdorf im Dek. Agawang und im Ldg. Zusmarshausen. Es liegt an der Schmutter, 2 1/4 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Kutzenlohe, s. Kunzenlohe.

L.

Laab, Weiler unweit Waldhof, im Ldg. und in der Pfr. Pfarrkirchen, mit 4 H. und 31 E., 7/4 St. von Pfarrkirchen.

Laab, Weiler im Ldg. Pfarrkirchen und in der Pfr. Triftern, mit 3 H. und 16 E., 1 1/2 St. von Triftern.

Laab, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Trostberg, mit 3 H. und 17 E., 2 3/4 St. von Stein und 1 St. von Trostberg entfernt.

Laaber, s. Laber.

Laag, Einödhöfe mit 2 H. und 11 E., im Ldg. Schrobenhausen und in der Pfr. Waidhofen, 2 St. von Schrobenhausen und 1/4 St. von Waidhofen entfernt.

Laar, Einöde mit 6 E., unweit Kienberg, im Ldg. Trostberg, 7/4 St. von Frabertsheim.

Laargrund, Thal in der Oberelsbacher und Urspringer Markung des Ldg. Mellerichstadt.

Labach, Pfarrdorf im Kant. und Dek. Zweibrücken, mit 45 H., 23? E. und 1 Mühle, 4 St. von Zweibrücken entfernt.

Labach, Weiler im Ldg. Rosenheim und in der Pfr. Nußdorf, mit 2 H. und 9 E., nächst dem Inn, 1/2 St. von Fischbach.

Labacherhof, Hof bei Knopp, im Kant. Zweibrücken.

Labachermühle, Mühle bei Knopp, im Kant. Zweibrücken.

Labau, Einöde mit 5 E., im Ldg. Traunstein und in der Pfr. Ruhpolding, 5 St. von Traunstein.

Labenbach, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Sacharang des Hrschtgs. Prien, 3 St. von Fischbach. Sie liegt an der Prien.

Labenbach, Einöde mit 7 E., unweit Seebruck, im Ldg. Traunstein, 11/2 St. von Weißheim.

Labenbach, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Ruhpolding des Ldg. Traunstein, wovon sie 4 St. entfernt ist.

Laber, Kirchdorf an der großen Laber und an der Strasse von Regensburg nach Landshut, im Ldg. Abensberg, 3/4 St. von Sandeltshausen entfernt, wohin es gepfarrt ist. Es zählt 17 H. mit 64 E. und die **Labermühle** mit Mahl- und Oelgange.

Laber, **Laaber**, Markt zwischen 2 Bergen, im Ldg. Hemau, 1 St. von Schambach entfernt. Derselbe enthält 134 H., 580 E., 1 altes Schloß, 1 schöne Pfarrkirche, 1 Filialkirche, 1 Kapelle, den Sitz eines Dek. im Bisth. Regensburg, 1 Armenhaus, 1 Eisenhammer, 2 Brauereien, Mahl-, Säg-, Pulver- und Papiermühlen an der schwarzen Laber, über die hier sowohl, als bei dem Eisenhammer, 1 Brücke führt, Salpetersiederei, Ziegelhütte, guten Feldbau und Wiesenwachs. Der dasige Zerrennheerd liefert jährlich 900 Centner Roheisen. Der Ort nebst der Grafschaft gleiches Namens hatte seine eigenen Herren, welche von den Grafen v. Scheyern abstammten, in Schwaben und im Rieß viele Schlösser und Güter besaßen und Vieles zur Stiftung des Schottenklosters in Regensburg (1120) beitrugen. Ihr Schloß an der Laber verkauften sie im J. 1346 an die Herzoge von Bayern.

Laber (auch die **schwarze Laber** genannt), Flüßchen in den Ldg. Pfaffenhofen, Parsberg, Hemau und Kelheim, das im Ldg. Pfaffenhofen des Regenkreises entspringt, in einem tiefen, von steilen Bergen eingeschlossenen Thale in südöstlicher Richtung bis zum Dorfe Alling fließt, sich hier östlich wendet, und bei Sinzing in die Donau fällt. Die Forellen und Krebse dieses Flüßchens sind vorzüglich groß und schmackhaft.

Laber, Dorf mit 15 H. und 70 E., im Ldg. Neumarkt, 21/2 St. von dessen Sitze entfernt.

Laber, Weiler mit 5 H. und 22 E., im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Sandsbach, wovon er 3/4 St. entfernt ist. Der Ort hat auch 1 Mahl- und Sägmühle an der kleinen Laber.

Laber, Weiler im Ldg. Pfaffenhofen des Regenkreises und in der Pfr. Dietkirchen, mit 8 H. und 40 E., 3 St. von Pfaffenhofen.

Laber (die **große**), Flüßchen in den Ldg. Pfaffenberg und Straubing, das bei Rannertshofen entsteht, sich unterhalb Haimbuch in zwei Arme theilt, von denen der nördliche den Namen Kirchgraben führt, und bei Obermotzing in die Donau fällt.

Laber (die **kleine**), Flüßchen, in den Ldg. Pfaffenberg und Straubing, zwischen Eck und Stollenried, seine Quelle hat, und bei Landsdorf in die Donau sich mündet.

Laberbach, Flüßchen, das an der Gränze der Framersbacher Markung entspringt und bei Framersbach, im Ldg. Lohr, in den Lohrbach fällt.

Laberberg, **Laaberberg**, Pfarrdorf im Dek. Rottenburg und im Ldg. Abensberg, 4 St. von Neustadt entfernt. Es enthält 15 H. mit 100 E. und die **Mirmühle** mit Mahl- und Säggange an der großen Laber, über welche hier 1 Brücke führt.

Laberg, Weiler im Ldg. Rosenheim und in der Pfr. Rohrdorf, mit 2 H. und 17 E., 21/4 St. von Rosenheim.

Laberhof, Hof mit 8 E., im Kant. Grünstadt und in der Pfr. Hettenleidelheim, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Labering, Weiler und Parochialort von Kienberg des Ldg. Troßberg, mit 6 H. und 25 E., 21/2 St. von Frabertsheim entfernt.

Labermühle, Mühle an der großen Laber, bei Abensberg, im gleichnamigen Ldg.

Labermühle, Mühle mit 4 E., im Ldg. Neumarkt, 2 1/2 St. von dessen Sitze entfernt.

Labersberg, Weiler mit 8 H. und 32 E., im Ldg. Schrobenhausen und in der Pfr. Geroldsbach, 2 1/2 St. von Schrobenhausen und 1/2 St. von Geroldsbach entfernt.

Labersdorf, Einödhöfe mit 2 H. und 20 E., im Ldg. Schrobenhausen und in der Pfr. Weilach, 3 St. von Schrobenhausen und 3/4 St. von Weilach entfernt.

Labersricht, Labersried, Weiler mit 10 H. und 52 E., im Ldg. Neumarkt, 3/4 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Laberthal, s. Lammerthal.

Laberting, Weiler und Parochialort von Otterskirchen des Ldg. Vilshofen, mit 7 Wohnh., 13 Nbg. und 41 E., 2 1/2 St. von Vilshofen.

Labertswend oder Huzlhof, Weiler mit 5 H. und 22 E., in der Pfr. Halsbach und im Ldg. Dinkelsbühl, 1 1/2 St. von dessen Sitze entfernt.

Laberweinting, Pfarrdorf an der kleinen Laber und der Straße nach Regensburg, im Dek. Geiselhöring und Ldg. Pfaffenberg, 4 St. von Buchhausen entfernt. Es umfaßt 1 Schloß, große Oekonomiegebäude, Bierbrauerei, Branntweinbrennerei, 1 Abdeckerei, 1 Mahlmühle am Bayerbacher Bache, über welchen hier 2 Brücken führen, und 49 H. mit 180 E. Das Schloß ward im 30jähr. Kriege zerstört, im J. 1664 durch seinen damaligen Besitzer, den Grafen v. Leibelfing, wieder erbaut und 1806 vom Grafen v. Montgelas erkauft.

Lach, Dorf mit 15 H. und 73 E., der Guntersmühle und 1 Pottaschhütte, im Ldg. Höchstadt und in der Pfr. Schlüsselfeld, 4 1/2 St. von Bamberg entfernt.

Lach, Laach, Weiler des Ldg. Tittmoning und der Pfr. Tyrlaching, mit 3 H. und 15 E., 2 St. von Tittmoning entfernt.

Lacheim, s. Lachheim.

Lachen, Dorf mit 13 H. und 68 E., im Ldg. Füßen und in der Pfr. Nesselwang, wovon es 3/4 St. entfernt ist.

Lachen, Weiler mit 4 H. und 19 E., im Ldg. Immenstadt und in der Pfr. Martinszell. Er liegt an der Straße von Immenstadt nach Kempten, 1 3/4 St. von Immenstadt entfernt.

Lachen, Weiler im Ldg. Landsberg, am westlichen Ufer des Ammersee's, 1/4 St. von Dießen entfernt. Er zählt 2 H. mit 15 E.

Lachen, Pfarrdorf, mit Speierdorf eine Gemeinde bildend, im Kant. und Dek. Neustadt, 1 St. von deren Sitze entfernt. Es umfaßt den Sitz eines Bgm. Amts, 350 Hptg., 641 Nbg. und 2073 E., von welchen die Katholiken, 293 an der Zahl, nach Duttweiler gepfarrt, und 80 Juden sind.

Lachen, Pfarrdorf im Dek. und Ldg. Ottobeuren, mit 29 H. und 160 E., 1 St. von Memmingen entfernt.

Lachen, Weiler im Ldg. Rosenheim, 1 St. von Aibling.

Lachen, Weiler im Ldg. Schongau, unweit Buching, mit 2 H. und 11 E., 3 1/2 St. von Füßen.

Lachenmühle, Mühle mit 3 E., im Kant. Germersheim und in der Pfr. Oberlustadt, 1 1/2 St. von Germersheim und 1/2 St. von Oberlustadt entfernt.

Lachershof, Weiler mit 3 H. und 20 E., im Ldg. und in der Pfr. Weiler. Er liegt am Hausbache und ist 1/4 St. von Weiler entfernt.

Lacherting, Leicherting, Weiler im Ldg. Laufen, mit 2 H. und 15 E., unweit Kirchanschöring. Er gehört zur Pfr. Petting, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Lachheim, Dorf im Hrschtg. Schwarzenberg und in den Pfr. Obersteinbach und Schweinfeld, 2 St. von Marktbibart und 1 1/2 St. von Schweinfeld entfernt. Es enthält 13 H. mit 80 E.

Lachler, Lachel, Einöde mit 5 E., zu Oberhögel gehörig, im Ldg. Reichenhall und in der Pfr. Anger. S. Högel.

Lachnersepp, Einöde im Ldg. Moosburg.

Lachsferchenberge, kleine Berge im Würmsee des Ldg. Starnberg, unweit der Insel Wörth. Dieser Name ist noch mehren Hügeln in diesem See gemein; weil sie den Lachsferchen zum Laichen dienen.

Lachsgang, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Uebersee des Ldg. Traunstein, 1 St. von Uebersee.
Lack, Einöde, 3 St. von Berchtesgaden, zu dessen Ldg. Bezirke sie gehört.
Lack, Einöde mit 6 E., im Hrichtg. und in der Pfr. Prien, 5 St. von Rosenheim und 2 St. von Weißheim entfernt.
Lackberg, Einöde bei Machtenzell, im Ldg. Mitterfels und in der Pfr. Zell, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.
Lacken, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Grafing des Ldg. Ebersberg, 1 1/2 St. von Grafing.
Lacken, Weiler des Ldg. Laufen und der Pfr. Teisendorf, mit 3 H. und 24 E., 5/4 St. von Teisendorf.
Lacken, Weiler des Ldg. Tittmoning, unweit Kirchheim, mit 5 H. und 28 E.
Lacken, Weiler des Ldg. Traunstein und der Pfr. Surberg, mit 2 H. und 14 E., 3/4 St. von Surberg entfernt.
Lacken, Dorf im Ldg. und in der Pfr. Wegscheid, mit 14 H. und 164 E., 3/4 St von Wegscheid und 9 St. von Passau.
Lacken, Weiler des Ldg. Wegscheid und der Pfr. Waldkirchen, mit 3 H. und 18 E., 2 1/2 St. von Waldkirchen.
Lacken, s. auch Laken.
Lackenbach, Weiler im Ldg. Laufen und in der Pfr. Petting, mit 2 H. und 12 E., 2 1/4 St. von Laufen.
Lackenhäuser, 42 zerstreut liegende H. mit 530 E., in der Pfr. Breitenberg und im Ldg. Wegscheid, 2 St. von Breitenberg und 4 St. von Wegscheid.
Lacker, 2 zerstreut liegende H. mit 20 E., in der Pfr. Hautzenberg des Ldg. Wegscheid, 1/8 St. von Hautzenberg.
Lackerau, Weiler im Ldg. Wegscheid und in der Pfr. Waldkirchen, wovon er 3 1/2 St. entfernt ist. Er enthält 2 H. mit 10 E.
Lackermann, Einöde mit 4 E., im Ldg. Moosburg, unweit Hörgertshausen, 2 1/8 St. von Moosburg, am Hörgertshäuser Bache.
Ladelhof, Einöde mit 7 E., im Ldg. Regenstauf, 1/2 St. von Hainsacker entfernt, wohin sie gepfarrt ist.
Ladermühl, Einöde im Ldg. Ingolstadt, 1/4 St. von Kösching entfernt, wohin sie gepfarrt ist.
Lächermaier, Einöde im Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 3 3/4 St. entfernt ist.
Lähr, Weiler mit 9 H. und 53 E., im Ldg. Neumarkt, von dessen Sitze 3/4 St. entfernt.
Lährbach, s. Lehrbach.
Lämerhof, Lämmershof, s. Lammershof.
Lämmersdorf, Dorf des Ldg. Viechtach und der Pfr. Ruhmannsfelden, 3 St. von Viechtach. Es zählt 12 H. mit 72 E.
Lämmersdorf, Weiler im Ldg. Vohenstrauß, 1/4 St. von Roggenstein entfernt, wohin er gepfarrt ist.
Lämmersdorf, Weiler des Ldg. Wegscheid und der Pfr. Griesbach, mit 4 H. und 44 E., 3/4 St. von Griesbach.
Lämmersmühle, Mühle im Ldg. Röttingen.
Lämmersreuth, Dorf und Parochialort von Waldkirchen des Ldg. Wolfstein, mit 20 H. und 84 E., 1 1/2 St. von Röhrnbach.
Lämmlings, Weiler in der Pfr. St. Lorenz des Ldg. Kempten, mit 5 H. und 16 E., 1 St. von Kempten entfernt.
Längau-Bach, Bach im Ldg. Traunstein.
Längdorf, Lengdorf, Pfarrdorf im Ldg. Erding und Dek. Dorfen, an der Isen, 3 1/2 St. von Erding und 3 St. von Hohenlinden. Es zählt 30 H. mit 172 E.
Längdorf, Lengdorf, Dorf im Ldg. Wasserburg und in der Pfr. Rott, mit 16 H. und 90 E., links des Inns, 3 1/4 St. von Wasserburg.
Längenau (Ober- und Unter-), Ober- und Unterlengenau, Dorf mit 52 H., 318 E., 1 Mühle und Schloßruinen mit schöner Aussicht nach Böhmen, im Ldg. Selb, 3 St. von Hof entfernt.
Längenberg, Einöde im Ldg. Tölz, unweit Wegscheid, 3 St. von Tölz. In der Gegend werden Steinkohlen gefunden.
Längendorf, Weiler im Ldg. Miesbach und in der Pfr. Irschenberg, 2 1/2 St.

von Miesbach. Er begreift 4 H. mit 31 E. und liegt an der Strasse von Miesbach nach Rosenheim.

Längenen, Einöde mit 4 E., im Ldg. und in der Pfr. Weiler. Sie liegt am Hausbache und ist 3/4 St. von Weiler entfernt.

Längenfeld, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Au und im Ldg. Miesbach, 2 1/2 St. von Miesbach entfernt.

Längenlaich, Lengenlaich, Weiler im Ldg. Weilheim, unweit Polling, mit 7 H. und 48 E., 3/4 St. von Weilheim.

Längenmoos, Dorf mit 24 H., 1 Kapelle und 152 E., Parochialort von Günzelhofen des Ldg. Bruck, wovon es 2 1/2 St. entfernt ist.

Längermühle, Einödmühle mit 3 E., unweit Altheim, im Ldg. Landshut.

Längersöd, Einöde mit 5 E., im Ldg. Laufen und in der Pfr. Petting, 1 St. von Petting und 3 St. von Laufen.

Längfeld, Kirchdorf an der Donau, mit 39 H. und 190 E., im Ldg. Kelheim, 1/2 St. von Teugen entfernt, wohin es gepfarrt ist. Im J. 906 siegten hier die Hunnen über die Teutschen.

Längfeld, Lengfeld, Weiler in der Pfr. Perasdorf und im Ldg. Mitterfels, mit 13 E., 1/4 St. von Perasdorf.

Längfeld, s. auch Lengfeld.

Länggries, Lenggries, Pfarrdorf im Ldg. Tölz und im Dek. Wolfrathshausen, im Jachenauthale nächst dem Einflusse der Lain in die Jachenau, 3 1/4 St. von Benediktbeuren und 2 1/2 St. von Walchensee. Es begreift 106 H. mit 616 E., 1 Pfarrkirche, 1 Zollstation, 1 Waisenhaus, 1 Ziegelhütte, 1 Abdeckerei und Marmorbrüche. Der Marmor, welcher hier gebrochen wird, ist von einer asch- und schwärzlich-grauen Farbe, mit abwechselnd dunkeln und lichten Flecken mit weissen Kalkspat-Adern durchzogen. Ein lichter Marmor dieser Art zeichnet sich durch eingewachsene graulich-weisse Seesterne aus. Die Steinmetzen in München beziehen ihre Marmorsteine meistens aus dieser Gegend. In der Nähe hebt der hohe Kirchstein sein Haupt majestätisch empor.

Längmoos, Lengmoos, Weiler des Ldg. Wasserburg und der Pfr. Kirchdorf, mit 1 Filialkirche, 10 H. und 48 E., 1 St. von Haag und 2 1/2 St. von Wasserburg.

Längmühle, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Baierbach und im Ldg. Vilsbiburg, 1/2 St. von Baierbach.

Längrain, Weiler unweit Kirchdorf des Ldg. Wasserburg, 7/8 St. von Haag. Er begreift 3 H. mit 16 E., welche nach Kirchdorf gepfarrt sind.

Längthal, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Burghausen, wovon er 3/4 St. entfernt ist. Er zählt 6 H. mit 52 E.

Längthal, Lengthal, Dorf und Parochialort von Tunding des Ldg. Landau, mit 36 H. und 144 E., 1 St. von Tunding.

Längthal, Einöde mit 10 E., im Ldg. und in der Pfr. Trostberg, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Längwies, Lengwies, Weiler des Ldg. Wolfrathshausen und der Pfr. Beuerberg, mit 2 H. und 19 E., 1/2 St. von Beuerberg.

Lär, Laar, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Flintsbach des Ldg. Rosenheim, 3/4 St. von Flintsbach und 1/4 St. von Fischbach.

Lärpoint, Einöde in der Pfr. Adelkofen des Ldg. Landshut, 3/4 St. von Adelkofen entfernt.

Läuten, Leuthen, Weiler mit 2 H., 10 E. und 1 Mühle, bei Trotschenreuth, im Ldg. Eschenbach.

Läuten, vergl. auch Leiten und Leuthen.

Läuterkofen, Leiterkofen, Weiler in der Pfr. Adelkofen des Ldg. Landshut, mit 8 H. und 38 E., 1/2 St. von Adelkofen.

Lafabrique, von, freiherrliche Familie.

Lafering, Pfarrort mit 6 E. und dem Pfarrsitze, im Ldg. und Dek. Mühldorf, 5 St. von Ampfing. Die Pfarrkirche ist zu Taufkirchen.

Laffbach, Bach im Ldg. Dachau, welcher bei Schillhofen entspringt und südöstlich von Ampermoching in die Amper fließt.

Laffenthal, Laufenthal, Weiler im Ldg. Miesbach, mit 5 H. und 39 E., welche nach G'mund gepfarrt sind. Er liegt 2 St. von Miesbach.

Laffenau, Laufenau, Dorf im Ldg. Hilpoltstein und in der Pfr. Heideck, 2 1/2 St. von Roth. Es begreift 17 H. mit 67 E., die Fichten- und Seyboldsmühle.
Lagelöd, Weiler in der Pfr. St. Johanneskirchen und im Ldg. Pfarrkirchen, mit 2 H. und 11 E., 3/4 St. von St. Johanneskirchen.
Lageltshausen, Lagelshausen, Weiler im Ldg. Freising und in der Pfr. Gremetshausen, mit 2 H. und 22 E. Er liegt an der Strasse von Unterbruck nach Freising, von diesem Orte 1 1/2 und von jenem 2 1/2 St. entfernt.
Laherting, Weiler im Ldg. Laufen und in der Pfr. Petting, mit 2 H. und 15 E., 1/2 St. von Petting.
Lahm, Weiler im Ldg. Baireuth und in der Pfr. Neustädtlein am Forst, 2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt. Er enthält 9 H. mit 49 E., guten Wieswachs und bedeutende Viehzucht.
Lahm, Pfarrdorf mit 38 H., 232 E., der Kremnitz- und Krumpelschneidmühle, der Ober- und Unter-Krumpelmahlmühle, an der Kremnitz und Krumpel, im Ldg. Kronach und im Dek. Teuschnitz, 3 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.
Lahm am Gebirge, Dorf mit 24 H. und 157 E., im Ldg. Lichtenfels und in der Pfr. Ißling, 2 1/2 St. von Lichtenfels entfernt.
Lahm, Pfarrdorf im Itzgrunde und von der Strasse von Bamberg nach Coburg durchschnitten, im Ldg. Seßlach und im Dek. Michelau, 1 St. von Gleussen entfernt. Es begreift 38 H., 270 E., 1 Schloß mit englischer Gartenanlage und dem Sitze des Ptrg., Sr. k. Hoheit, des Hrn. Herzogs Wilhelm in Bayern, gehörig. Sonst zeigte ein Gemälde in der Kirche die an dem Sohne eines Türk. Pascha im J. 1602 daselbst vollzogene Taufe.
Lahm, vergl. auch Lam.
Lahmenhof, Hof mit 3 H. und 17 E., im Ldg. Weihers und in der Pfr. Poppenhausen, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist.
Lahn, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Kranzberg des Ldg. Freising, 1 St. von Kranzberg.
Lahn, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Velden des Ldg. Vilsbiburg, 1 1/2 St. von Velden.
Lahn am Lahn, Einöde mit 4 E., unweit Felicenzell, im Ldg. Vilsbiburg.
Lahnberg, Anhöhe, auf der man das getreidreiche Grabfeld übersehen kann, bei Euershausen, im Ldg. Königshofen.
Lahnerkopf, hoher Berg im Ldg. Tegernsee, östlich von Kreut.
Lahner-Wiesgraben, Bach im Ldg. Werdenfels, welcher in die Loisach fließt.
Lahngraben, Hof mit 3 H. und 11 E., bei Altenfeld, im Ldg. Weihers und in der Pfr. Poppenhausen, 5/4 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.
Lahning, Einöde unweit Wittibreit, in der Pfr. Triftern des Ldg. Pfarrkirchen, mit 7 E., 5/4 St. von Triftern.
Lahnschuster, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Velden des Ldg. Vilsbiburg, 1 1/2 St. von Velden entfernt.
Lahof, Einöde mit 14 E., in der Pfr. Aicha des Ldg. Vilshofen, 1 St. von Aicha.
Lahrbach, Pfarrdorf im Ldg. Hilders und Dek. Bischofsheim von der Rhön, zwischen Thann und Hilders, 2 1/4 St. von letzterm Orte entfernt. Es begreift 90 H., 528 E., 1 Mahl- und Oelmühle, 1 Brücke über die Ulster, den Brauertshof und Leinwandhandel.
Laibach, s. Kirchenlaibach.
Laiberer, Weiler mit 2 H. und 6 E., in der Pfr. Mickhausen des Ldg. Schwabmünchen, 3/4 St. von Mickhausen entfernt.
Laiberös, Leiberös, Dorf mit 27 H. und 144 E., im Ldg. Hollfeld und in der Pfr. Königsfeld, 2 St. von Würgau und 1 St. von Königsfeld entfernt.
Laiblingshof oder Veldershof, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Lauf, 4 St. von Nürnberg entfernt. Er zählt 6 H. mit 36 E.
Laibstadt, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Hilpoltstein, 3 1/2 St. von Roth entfernt. Es enthält 69 H. mit 400 E. Im 15. Jahrhundert führte Konrad von Heideck in Verbindung mit Nürnberg, wegen seines in der Gegend errichteten

Eisenbergwerkes, gegen den Markgrafen Albrecht einen zweijährigen Kampf, woran viele Fürsten und Reichsstädte Theil nahmen. Man sieht noch ein von dieser Zeit herrührendes Lager.

Laich, Weiler mit 6 H. und 23 E., in der Pfr. Seeg des Ldg. Füßen, 3 St. von Füßen entfernt.

Laich, Weiler im Ldg. Tölz. Er liegt unweit Jachenau, 5 1/2 St. von Tölz und 23/4 St. von Walchensee und zahlt 2 H. mit 19 E.

Laicherting, s. Leutgering.

Laichling (Ober=), **Oberleichling**, Dorf mit 16 H., 75 E. und Gemeinde=Waldung, im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Unterlaichling, 1/4 St. von Sandeltshausen entfernt.

Laichling (Unter=), **Unterleichling**, Pfarrdorf im Dek. Schierling und im Ldg. Pfaffenberg, 1 St. von Langwaid entfernt. Es zählt 36 H. mit 160 E. Die Orte **Ober=** und **Unterlaichling** wurden im J. 1809 von den Oesterreichern gegen die Franzosen vertheidigt, dann während der Schlacht bei Eggmühl von der bayer. Division Deroy mit Sturm genommen.

Laichmühle, Mühle im Ldg. Füßen, 1/4 St. von Seeg entfernt, wohin sie gepfarrt ist.

Laichse, **Leichse**, **Laitsch**, **Leutschenbach**, Bach bei Mistelfeld, im Ldg. Lichtenfels, worüber vor Lichtenfels eine steinerne Brücke von 17 Fuß, und eine andere mit steinernen Widerlagern von 40 Fuß Länge, geschlagen ist.

Laichstadtmühle, **Leichstadtmühle**, Mühle im Ldg. Neustadt an der Waldnab und in der Pfr. Neukirchen bei Weiden. Sie liegt an der Nab, 3/4 St. von Weiden entfernt.

Laichstätt, **Leichstetten**, Weiler im Ldg. Cham und in der Pfr. Schorndorf, 5/4 St. von Cham. Er begreift 8 H. mit 37 E.

Laiden, Einöde mit 5 E., im Ldg. Weiler und in der Pfr. Gestraz, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Laiderding, Weiler an der Traun, im Ldg. Traunstein und in der Pfr. Otting, mit 3 H. und 19 E., 2 St. von Otting und 1 St. von Traunstein entfernt.

Laidingshof, Dorf mit 15 H., 60 E. und Schäferei, im Ldg. Ebermannstadt, 4 1/2 St. von Forchheim entfernt. Es gehörte einst zum Rittergute Veilbronn.

Lailberg oder **Neudorf**, Weiler im Ldg. Regenstauf, 1/2 St. von Pettendorf entfernt, wohin er gepfarrt ist. Er zählt 7 H. mit 45 E.

Lailling, s. Lalling.

Laim, Kirchdorf und Filial der Pfr. Aubing im Ldg. München, mit 20 H., 172 E., 1 Schlosse und 1, im J. 1797 errichteten Steingutfabrik. Es liegt nächst der Strasse von München nach Pasing, 5/4 St. von München. Dieses Gut hatte die Familie der Neuberger von undenklichen Zeiten her im Besitze; kam aber gegen Ende des 17 Jahrh. an den geheimen Rath Anton Freiherrn von Berchem, dessen Nachkommen dasselbe lange Zeit in Besitz hatten und nunmehr an Se. Königl. Majestät durch Kauf abgetreten haben.

Laimbach, Weiler mit 8 H. und 40 E., im Ldg. Baireuth und in der Pfr. Eckersdorf, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Laimbach, Weiler unweit Veitsbuch, mit 2 H. und 7 E., im Ldg. Landshut, 1 St. von Postau.

Laimbach, **Leimbach**, Dorf unweit Emmersdorf, im Ldg. Pfarrkirchen und in der Pfr. Uttigkofen, 4 3/4 St. von Pfarrkirchen. Es zählt 28 H. mit 190 E., und ist in **Ober=** und **Unter=Laimbach** geschieden.

Laimbach (Mitter=), Weiler und Parochialort von Waldkirchen des Ldg. Wolfstein, mit 8 H. und 72 E., 1 St. von Waldkirchen.

Laimbach (Ober=), Weiler und Parochialort von Waldkirchen des Ldg. Wolfstein, mit 7 H. und 42 E., 3/4 St. von Waldkirchen.

Laimbach, vergl. auch Leimbach.

Laimbichel, **Leimbühel**, Weiler im Ldg. Eggenfelden und in der Pfr. Hirschhorn, mit 4 H. und 24 E., 2 St. von Eggenfelden.

Laimbruck, **Leimbruck**, Weiler im Ldg. Mühldorf, 4 St. von Ampfing. Er enthält 6 H. mit 26 E. und 1 Filialkirche von Buchbach.

Laimering, (Groß=), **Großleimering**, Pfarrdorf im Dek. Aichach und Ldg. Friedberg, mit 37 H. und 202 E. Es liegt unweit der Straße von Friedberg nach Regensburg, 2 St. von Friedberg entfernt.

Laimering (Klein-), Kleinleimering, Weiler mit 5 H. und 30 E., im Ldg. Friedberg und in der Pfr. Laimering, wovon er 1/8 St. entfernt ist.
Laimershof, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Au und im Ldg. Miesbach, wovon sie 3 St. entfernt ist. Sie wird auch Lamershof genannt.
Laimerstadt, Kirchdorf unweit der Pfahlhecke und der Römer Signalthürme, im Ldg. Riedenburg und in der Pfr. Hienheim, wovon es 3/4 St. entfernt ist. Es zählt 33 H. mit 168 E.
Laimgrub, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Stamheim des Ldg. Simbach, 2 St. von Braunau.
Laimgrub, Weiler des Ldg. Traunstein und der Pfr. Chieming, mit 6 H. und 39 E., 1/4 St. von Chieming und 2 St. von Traunstein entfernt.
Laimgrub, s. auch Leimgrub.
Laimgrube, Weiler im Ldg. Burghausen und in der Pfr. Raitenhaslach, mit 6 H. und 35 E., 1 St. von Raitenhaslach.
Laimgruben, Weiler mit 3 H. und 45 E., bei Höll und Haid, im Hrschtg. Ebnat.
Laimgruben, Laingruben, Dorf im Ldg. Tölz, 1/4 St. von Benediktbeuren entfernt, mit 106 H., 1 Kapelle, 400 E. und 2 Mühlen (6 Mahl- und Schneidgängen) am Mühlbache.
Laimgruben, Leimgruben, Weiler des Ldg. Wasserburg und der Pfr. Schwindkirchen, mit 8 H. und 32 E., 1 1/2 St. von Schwindkirchen.
Laimhof, Lehmhof, Weiler am Lehmbache, mit 3 H. und 15 E., im Hrschtg. Wörth, 7/4 St. von Thumstauf entfernt, wohin derselbe gepfarrt ist. Hier führt 1 Brücke über das Laim- oder Leimbächel.
Laiming, Weiler in der Pfr. Frasdorf des Hrschtg. Prien, mit 4 H. und 27 E., 3 1/2 St. von Rosenheim, nächst der Strasse von Rosenheim nach Frasdorf.
Laiming, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Flintsbach und im Ldg. Rosenheim, 3/4 St. von Flintsbach.
Laiming, Einöde mit 7 E., im Ldg. und in der Pfr. Tittmoning, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.
Laiming, Weiler unweit Eiselfing, im Ldg. Wasserburg, mit 6 H. und 32 E.
Laimizbach, Bach im Ldg. Hof, in die Saale fallend.
Lain, Einöde mit 9 E., unweit Gebensbach, im Ldg. Erding.
Lain, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Pitzling des Ldg. Landau, 1/2 St. von Pitzling.
Lain, Bach im Ldg. Tölz, welcher seinen Ursprung auf dem Hochthannenkopfe hat, östlich fließt und bei Arzbach von der Isar aufgenommen wird.
Lain, Einöde mit 8 E., unweit Jachenau, im Ldg. Tölz, 3 3/4 St. von Benediktbeuren. Sie liegt nächst der Jachenau.
Lain, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Tölz, mit 8 H. und 60 E., 5/4 St. von Tölz.
Lainach, Bach, der bei Zellingen, im Ldg. Karlstadt, in den Main fällt.
Lainach, Dorf mit 30 H. und 169 E., im Ldg. Königshofen und in der Pfr. Sulzfeld, wovon es 1 St. entfernt ist.
Lainach (Ober- und Unter-), s. Leinach (Ober- und Unter-).
Lainbach, Weiler im Ldg. Freising und in den Pfr. Allershausen und Hohenkammer, mit 8 H. und 49 E., 2 St. von Unterbruck.
Lainbach, kleiner Bach im Ldg. Schongau, welcher in die Amper fließt. Er entsteht südwestlich von Peischelsau.
Lainbach (Lahnbach), großer Bach im Ldg. Tölz, welcher durch den Zusammenfluß vieler Wildbäche, wovon die bedeutendsten auf dem Längenberg und nördlich der Probstenwand entspringen, entsteht und in den Kochelsee (Rohrsee) fließt.
Laindern (Ober-), Weiler und Filialort von Osterwarngau im Ldg. Miesbach, mit 9 H. und 43 E., 7/8 St. von Holzkirchen.
Laindern (Unter-), Weiler in der Pfr. Osterwarngau und im Ldg. Miesbach, mit 6 H. und 30 E., 1 St. von Holzkirchen.
Laine (große), große Lehne, großer Bach im Ldg. Tölz, der aus der Vereinigung des Staffelbaches und der Rappin-Lehne, welche südlich der Glaswand und des Rabenkopfs entspringen, entsteht und sich im Dorf Jachenau mit der kleinen Laine vereinigt.

Laine (Kleine), kleine Lehne, Bach im Ldg. Tölz, welcher durch den Zusammenfluß des Rothbaches und des Filzgrabens, die auf dem Jochberge entquillen, gebildet wird und sich im Dorfe Jachenau mit der großen Laine vereinigt. Das vereinigte Wässer heißt nun **Laine**, und ergießt sich nach einem kurzen Laufe in die Jachenau.

Laineck, Dorf an der Steinach, im Ldg. Baireuth und in der Pfr. St. Johannes, 3/4 St. vom Sitze des Ldg. entfernt. Es begreift 40 H., 1 Schloß, 226 E., ein v. Lindenfels. Ptrg. (Sitz zu Baireuth), 2 Mühlen, 1 Marmorbruch und wär einst im Besitze der Edeln v. Schaumberg, v. Guttenberg und v. Pühel.

Lainer hinterm Holz, Weiler im Ldg. Mühldorf und in der Pfr. Ampfing, mit 3 H. und 15 E., 1/2 St. von Ampfing entfernt.

Laingraben, Bach im Ldg. Tölz, nördlich des Hirschbörnl entspringend und bei der Sägmühle am Schelmbühel in den Kochelsee fließend.

Laingraben, Bach im Ldg. Werdenfels, welcher seine Quelle an der Soller- oder Dreithor-Spitze hat, und, vereinigt mit dem Ferchenbache, in die Partnach fließt.

Lainöd, Leinöd, Einöde mit 5 E., unweit Elsbeth, im Ldg. Wasserburg, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Laipersdorf, Weiler im Ldg. Lauf und in der Pfr. Kirchröttenbach, mit 10 H. und 50 E., 1/4 St. von Kirchröttenbach.

Laipflitz, Laiflitz, Weiler in der Pfr. Kirchberg des Ldg. Regen, mit 10 H. und 60 E., 2 St. von Regen.

Laisacker, Leisacker, Dorf des Ldg. Neuburg und der Pfr. Bittenbrunn, mit 24 H. und 108 E., 3/4 St. von Neuburg entfernt.

Laisteneck, s. **Leisteneck**.

Laistetten, s. **Laustetten**.

Laistmühle, s. **Leistmühle**.

Laiten, s. **Leiten**.

Laitersdorf, s. **Leitersdorf**.

Laitmannstadt, s. **Leitmannstadt**.

Laitsch, s. **Laichsee**.

Laitsch (Ober- und Unter-) s. **Ober- und Unterlaitsch**.

Lak, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 2 3/4 St. entfernt ist.

Laken, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Hebertsfelden und im Ldg. Eggenfelden, 1/2 St. von Hebertsfelden und 2 St. von Eggenfelden.

Laken (auf der), Weiler in der Pfr. Längdorf des Ldg. Erding, mit 4 H. und 15 E., 3/4 St. von Längdorf.

Laken, Weiler unweit Ohrnau, in der Pfr. Reichertsheim und im Ldg. Mühldorf, mit 2 H. und 6 E., 2 St. von Haag.

Laken, Dorf und Parochialort von Kirchdorf des Ldg. Wasserburg, mit 13 H. und 53 E., 2 St. von Haag.

Laken, Einöde mit 3 E., unweit Evenhausen, im Ldg. Wasserburg, wovon sie 1 7/8 St. entfernt ist.

Laken, vergl. auch **Lacken**.

Lakerhäuser, Weiler bei Mettenheim, im Ldg. Mühldorf, 1 St. von Ampfing entfernt.

Lakner, Einöde bei Guttenberg, im Ldg. Mühldorf und in der Pfr. Ensdorf, 2 St. von Mühldorf. Sie zählt 7 E.

Lakner, Einöde bei Oberneukirchen, in der Pfr. Flossing und im Ldg. Mühldorf. Sie zählt 6 E. und liegt 5/4 St. von Flossing.

Lakner, Einöde mit 3 E., unweit Dirnaich, im Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 3 1/2 St. entfernt ist.

Lalling, Lailling, Pfarrdorf im Ldg. Deggendorf und im Dek. Hofkirchen, 4 St. von Deggendorf. Es begreift 17 H. mit beiläufig 100 E. und 1 Pfarrkirche.

Lalling, Lailling, Weiler in der Pfr. Malgersdorf und im Ldg. Eggenfelden, mit 5 H. und 20 E., 1/4 St. von Malgersdorf.

Lalling, Kirchdorf und Filial von Plattling des Ldg. Landau, mit 32 H. und 169 E., 1 St. von Plattling.

Lallinger-Bächel, kleiner Bach im Ldg. Deggendorf, welcher im Moose bei Lalling entsteht, und bei Pielweichs in den Reissinger-Bach fließt.

Lam, Lambach, großer Bach im Ldg. Kötzting, welcher zwischen dem großen und kleinen Ossa-Berge, an der böhmischen Gränze, entspringt, und bei der Ginglmühle in den weissen Regen fließt.

Lam, Pfarrdorf am Lambach, im Ldg. Kötzting und im Dek. Cham, 3 1/2 St. von Kötzting und 7 St. von Cham. Es zählt 86 H. mit 782 E., 1 Pfarrkirche, 5 Wirthshäuser und bedeutende Kalkbrennereien. Hier ist eine Furt über den Lambach. Dieser Ort verdankt seine Entstehung dem Bergbaue. Im J. 1475 ertheilte Herzog Albert IV. einem gewissen Stephan Kellner mit dessen Gewerken die Erlaubniß, eine damals schon verlegene Fundgrube daselbst wieder zu erheben. Im J. 1550 stellte Herzog Albert V., gleich beim Antritte seiner Regierung, den sammtlichen Grubenbau wieder ein. Maximilian II. ließ diesen zwar im J. 1692 wieder angreifen; allein, da die dabei verwendeten Kosten den Gewinn überstiegen, auch wieder bald hernach aufhören. Diese Bergwerke lieferten, außer Schwefel und Eisen, auch einen guten Gehalt an Silber und Kupfer.

Lam, vergl. auch **Lahm**.

Lambach, Weiler in der Pfr. Lam des Ldg. Kötzting, wovon er 3 St. entfernt ist. Er begreift 7 H. mit 62 E., und 1 Mahl- und 1 Sägmühle am Lambache.

Lambachshof, Lampashof, Einöde mit 6 E., im Ldg. und in der Pfr. Waldmünchen, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Lamberg, von, adelige Familie, seit 1641 in den Grafenstand erhoben.

Lamberg, Einöde in der Pfr. und im Ldg. Cham, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.

Lamberg, Dorf und Parochialort von Neukirchen des Ldg. Kötzting, mit 20 H., 130 E. und 1 Kapelle, 3/4 St. von Neukirchen.

Lambergmühle, Weiler bei Lamberg, in der Pfr. Neukirchen und im Ldg. Kötzting. Er enthält 2 H. und 1 Mahl- und 1 Sägmühle am Kaltenbach.

Lambertsberg, Weiler und Parochialort von Prutting des Ldg. Rosenheim, mit 9 H. und 45 E., 2 St. von Rosenheim.

Lambertsmühle, Mühle im Kant. Otterberg und in der Pfr. Otterbach, mit 6 E., 1/4 St. vom Sitze der Pfr. entfernt.

Lambertsmühlerhof, Hof bei Erfenbach, im Kant. Kaiserslautern.

Lambertsneukirchen, Lampertsneukirchen, Weiler mit 1 Pfarrkirche, im Dek. Schwandorf und im Ldg. Regenstauf, 2 1/2 St. von dessen Sitze gelegen.

Lambrecht (St.), Pfarrdorf, vom Speierbache durchflossen, mit dem Sitze eines Bgm. Amtes, 191 Hptg., 158 Nbg., 1436 E., Tuchweberei, Kupferhammer, der **Untermühle** und der Wappenschmiede, im Dek. und Kant. Neustadt, wovon es 1 St. entfernt ist. Der Ort hat seine Entstehung dem ehemal. Benediktiner-, dann Dominikaner-Nonnenkloster, das der rheinfränk. Herzog Otto im J. 977 errichtet hat, und den aus ihrem Vaterlande vertriebenen Hugenotten, zu danken. An der, durch das Elmsteiner Thal führenden Strasse sieht man auf den gegen einander liegenden Bergen die Reste der Raubschlösser **Spangenberg** und **Erfenstein**.

Lambsbach, Hof mit 6 E., im Kant. und in der Pfr. Pirmasens, wovon er 1 St. entfernt ist.

Lambsborn, Pfarrdorf im Dek. und Kant. Homburg, 1 1/2 St. von dessen Sitze entfernt. Es enthält 62 H. mit 432 E. und den Sitz eines Bgm. Amts.

Lambsheim, Markt in einem Obstbaumhaine, mit dem Sitze eines Bgm. Amts, 353 Hptg., 303 Nbg., 2629 E., unter welchen 134 Juden sind, dem **Ormsheimer Hofe**, 1 Mühle an der Isenach und dem Sitze 2 Pfr. Aemter in dem kath. und evangel. Dek. und im Kant. Frankenthal, wovon er 1 St. entfernt ist. Der Ort, mit **Marxdorf** eine Gemeinde bildend und schon im 8. Jahrh. bekannt, gehörte in den mittleren Zeiten zur Grafschaft Leiningen, 1410 der Simerischen und Zweibrück. Linie, und litt sehr durch verschiedene feindliche Anfälle.

Lamelhöfel, Einöde mit 5 E., im Ldg. Regenstauf, 3/4 St. von Pettenreuth entfernt, wohin sie gepfarrt ist.

Lamelhof, Weiler mit 2 H. und 12 E., im Ldg. Regenstauf und in der Pfr. Pettenreuth, 3/4 St. vom Sitze der letztern entfernt.

Lamerdingen, Pfarrdorf im Dek. Schwabmünchen und im Ldg. Buchloe, mit 58 H. und 356 E. Es liegt an der Gennach und an der Strasse nach Augsburg, 7/4 St. von Buchloe entfernt.

Lamershof, s. Laimershof.
Lamer Wald, Wald im Ldg. Kötzting, zwischen Lam, Arrach und Schwarzenbach.
Laminetten, Einödhöfe mit 2 H. und 11 E., im Ldg. Grönenbach und in der Pfr. Altusried, 2 St. von Kimrathshofen und 2 3/4 St. von Grönenbach entfernt.
Laming, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Teisendorf des Ldg. Laufen, 5/4 St. von Teisendorf.
Lamiz, Dorf mit 14 H., 80 E. und 1 Mühle, im Ldg. Hof und im Ptrg. Gottmannsgrün, 2 St. von Hof entfernt.
Lamiz, Perlenbach, der am Fuße des Eprechtsteins entquillt, das Lamizthal durchläuft und, durch das Schwarzbächlein verstärkt, bei Fattigau in die Saale fällt.
Lamiz (Kirchen-), s. Kirchenlamiz.
Lamizburg, Schloßruinen bei Wallenfels, im Ldg. Kronach.
Lamizhof, s. Lammershof.
Lamizmühle, Weiler mit 3 H., 12 E., 1 Mühle an der Lamiz und 1, zur Oekonomie des Ritterguts Schwarzenbach gehörigen Schäferei, im Ldg. Gefrees, 2 St. von Hof entfernt.
Lammelbach, Bach im Ldg. Herrieden, der aus einem Weiher entsteht, den Sauerbach aufnimmt und in die Altmühl fällt.
Lammelbach, Dorf am gleichnamigen Bache, im Ldg. und in der Pfr. Herrieden, 2 1/4 St. von Ansbach entfernt. Es enthält 12 H. mit 65 E.
Lammer zu Lamm, Einöde mit 5 E., im Ldg. Eggenfelden.
Lammerbach, Dorf im Ldg. und in der Pfr. Viechtach, 1 1/4 St. von Viechtach. Es begreift 13 H. mit 84 E.
Lammerhäusel, Einöde im Ldg. und in der Pfr. Berchtesgaden, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.
Lammershof, Lämershof, Lamizhof, Dorf mit 15 H. und 120 E., im Ldg. Kemnath, 1/4 St. von Mockersdorf entfernt, wohin es in die Pfr. gehört.
Lammerthal, Laberthal, Weiler mit 2 H. und 8 E., im Ldg. Parsberg und in der Pfr. Allersburg, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
Lamm Gottes, Eisensteingrube im Ldg. Rehau und Bergamte Steben, nur dann und wann im Betriebe.
Lammgraben, Einöde im Ldg. Kemnath, 3/4 St. von Pullenreuth entfernt, wohin sie gepfarrt ist.
Lamotte, von, freiherrliche Familie.
Lampashof, s. Lambachshof.
Lampel, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Lampel, Einöde mit 6 E., unweit Allmannsau, im Ldg. Wasserburg, 5/4 St. von Haag und 2 St. von Wasserburg entfernt. Sie wird auch Lampelstätt genannt und ist nach Kirchdorf gepfarrt.
Lampeln, Lampel, Weiler des Ldg. Vilsbiburg und der Pfr. Geisenhausen, mit 2 H. und 13 E., 1 1/2 St. von Vilsbiburg. Er wird in den hintern und vordern Lampel geschieden.
Lampelstätt, s. Lampel.
Lampenricht, Dorf mit 13 H., 1 Sägmühle und 140 E., im Ldg. Nabburg und in der Pfr. Weidenthal, wovon es 1/2 St. entfernt ist.
Lampersberg, Einöde mit 11 E., im Ldg. Altötting, unweit Geratskirchen, 1 St. von Pleiskirchen.
Lampersberg, s. Lambertsberg.
Lampersdorf, Weiler und Parochialort von Arnsdorf des Ldg. Eggenfelden, mit 8 H. und 50 E., 7/8 St. von Arnsdorf.
Lampersdorf, Lampertsdorf, Weiler im Ldg. Hilpoltstein und in der Pfr. Allersberg, 3 St. von Roth entfernt. Er enthält 11 H. mit 70 E.
Lampertschweiler, s. Lampertsweiler.
Lampertshausen, Pfarrdorf im Ldg. Pfaffenhofen des Isar-Kreises und im Dek. Sittenbach. Es liegt an der Ilm, 3 1/4 St. von Pfaffenhofen, und begreift 19 H. mit 100 E. und 1 Mahlmühle an der Ilm.
Lampertsheim, Weiler des Ldg. Tittmoning und der Pfr. Palling, mit 8 H. und 36 E., 3 St. von Tittmoning.

Lampertsheim, Weiler in der Pfr. Schnaitsee des Ldg. Trostberg, mit 11 H. und 51 E., 21/4 St. von Frabertsheim.
Lampertshofen, Kirchdorf mit 12 H. und 70 E., 2 St. von Neumarkt entfernt, in dessen Ldg. Bezirk es gehört.
Lampertshofen, Weiler in der Pfr. Berg im Gau des Ldg. Schrobenhausen, mit 9 H. und 60 E., 1/4 St. vom Sitze des Pfr. Amts entfernt.
Lampertsmühle, Mühle mit 2 Gängen, bei Dettelbach, im gleichnam. Ldg.
Lampertsmühle, s. auch Lambertsmühle.
Lampertsneukirchen, s. Lambertsneukirchen.
Lampertsweiler, Weiler mit 10 H. und 55 E., im Ldg. Lindau und in der Pfr. Weissensberg. Er liegt an der Strasse nach Lindau, 7/4 St. vom Sitze des Ldg. entfernt. In der Nähe breitet sich der Neuweiher aus.
Lampferting, Kirchdorf und Filial der Pfr. Emering im Ldg. Ebersberg, mit 16 H. und 88 E., 4 St. von Ebersberg und Steinhöring.
Lamplhof, Lampelhof, Einöde mit 5 E., im Ldg. und in der Pfr. Burglengenfeld, wovon sie 7/4 St. entfernt ist.
Lamplmühle, Lampelmühle, Mühle mit 8 E., im Ldg. Tirschenreuth, 1/4 St. von Wurz entfernt, wohin sie gepfarrt ist.
Lampoding, Landpoting, Dorf und Parochialort von Petting des Ldg. Laufen, mit 1 Schlosse, 20 H. und 110 E. Es liegt östlich vom Waginger-See, 21/2 St. von Laufen und 11/2 St. von Waging entfernt. Dieser Ort gehört seit 1637 der gräflich-lodronischen Secundogenitur, und war einst das Stammschloß der alten Herren von Lampoding (Landpoting).
Lampolz, Weiler mit 6 H. und 33 E., in der Pfr. Böhen des Ldg. Ottobeuren, 3 St. von Obergünzburg entfernt.
Lamprecht, s. Lambrecht.
Lamprechten, s. Lamprechtskirchen.
Lamprechts, Weiler mit 6 H. und 39 E., im Ldg. Immenstadt und in der Pfr. Thalkirchdorf. Er liegt an der Strasse von Lindau nach Immenstadt, 1/4 St. von Thalkirchdorf und 21/2 St. von Immenstadt entfernt.
Lamprechtskirchen, Lamprechten, Weiler und Filialort von St. Veit im Ldg. Mühldorf, mit 4 H. und 24 E., 1 St. von Neumarkt entfernt.
Lamprechtsmühle, Mühle mit 6 E., im Ldg. Markt-Bibart und in der Pfr. Langenfeld, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Lamprechtsöd, Weiler des Ldg. Vilsbiburg und der Pfr. Loitzenkirchen, mit 2 H. und 17 E., 31/2 St. von Vilsbiburg.
Lamsöd (Ober- und Unter-), s. Landsöd.
Lanau, Einöde mit 10 E., in der Pfr. Pleinting und im Ldg. Vilshofen, 1/2 St. von Pleinting und 11/2 St. von Vilshofen.
Landau, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, zu dessen Pfr. Bezirke sie gehört.
Landau, Landeskommissariat im Rheinkreise, mit den Kantonen Landau und Edenkoben und 55,373 E., östlich zwischen dem Gebirge und dem Rheine.
Landau, Kanton im Rheinkreise mit 30,553 E.
Landau, Stadt und Bundesfestung an der Queich, welche die Gräben derselben füllt, und worüber eine steinerne Brücke von 27 Fuß Länge führt, mit einem 2 St. langen Kanale, zwischen 2 Hügeln, 3 St. von Annweiler und 6 St. von Speier entfernt. Sie umfaßt 603 Hptg., 471 Nbg., 6044 E. (ohne Militär), von welchen 337 Juden sind, den Sitz des Landkommissariats, Kantonsgerichts, eines Hypotheken- und Bgm. Amts, 1 Postverwaltung, 2 Dekanate, wovon das katholische im Bisthume Speier z. Z. seinen Sitz in Godramstein hat, 1 lat. Stadtschule, 3 Apotheker, 29 Bäcker, 36 Baumwoll- Galanterie- und Spezereiwaaren-Händler, 12 Bierbrauer, 10 Bierwirthe, 4 Blechner, 2 Blumenmacher, 4 Branntweinbrenner, 3 Bretter- und Nutzholzhändler, 3 Brunnenmacher, 1 Buchdrucker, 6 Buchbinder, 4 Buchhändler, 12 Büchsenmacher, 6 Drechsler, 2 Eisenwaarenhändler, 2 Essigsieder, 2 Farber, 10 Faßbinder, 8 Gastwirthe, 5 Glaser, 5 Glas- und Fayence-Händler, 5 Goldschmiede, zugleich Gold- und Silberwaaren-Händler, 2 Gürtler, 2 Hanf- und Flachshändler im Großen, 8 Hafner, 1 Häutehändler im Großen, 5 Hufschmiede, 3 Hutmacher, 1 Instrumentenhändler, 6 Kaffeewirthe mit Billiard, 2 Kammmacher, 3 Kappenmacher, 3 Kleinschmiede, 2 Knopfmacher, 1 Korbmacher, 3 Kübler, 2 Kürschner, 2 Kupferschmiede, 3 Lederhändler, 7 Leinweber, 7 Lichterzieher, 4 Mahlmüller, 7 Maurer, 3 Messerschmiede, 16 Metzger, 5 Modehändler, 3 Nagelschmiede, 2 Oelmüller, 2 Perückenmacher, 4 Haarkräuslerinen, 2 Pflasterer, 4 Rothgerber, 6 Sattler, 9 Schlosser, 1 Schmelzarbeiter,

6 Schreibmaterialien-Händler, 2 Steindrucker, 19 Schreiner, 8 Seiler, auch Flachs- und Hanfhändler im Kleinen, 3 Speditionshändler, 3 Strickwollhändler, 3 Strumpfweber, 1 Stuhlmacher, 3 Tabaksfabrikanten, 2 Tapetenhändler, 7 Tuchhändler, 1 Tuchscherer, 3 Tüncher, 4 Uhrmacher, 2 Unterhalter öffentlicher Bäder, 1 Viehhändler, 1 Waffenschmied, 7 Weinhändler im Großen, 52 Weinwirthe, 1 Werkmeister, 2 Ziegler, 4 Zimmerleute, 2 Zinngießer, 4 Zuckerbäcker, Acker- und Weinbau und 6 bewohnte Gartenhäuser. Die Festung, ursprünglich im Besitze der Grafen v. Leiningen und der Sitz vieler Adeligen, als: der Brecke, Helmstädte, Hornecke, Mühlhofer, Ramberger, Scheidelauche, Steine, Walsdorfe, Zeiskame rc., dann eine befestigte Reichsstadt, bildet, von Vauban unter Ludwig XIV. aufgeführt, ein regelmäßiges Achteck mit 8 Kourtinen, das durch 7 Bollwerke, 3 Redouten, 7 Lunetten und 1 Fort von 3 ganzen und 2 halben Bastionen gedeckt, und von breiten Gräben eingeschlossen wird; die Kasernen und Magazine sind Bomben fest, der innere Bau ist regelmäßig und mit einem großen Parade-Platze geziert. Im J. 1522 ward hier der Landauer Bund geschlossen, an dessen Spitze Franz v. Sickingen stand. Der Ort ward im 15. Jahrh. von Albert v. Brandenburg erobert und geplündert; litt viel im 30jähr. Kriege; gieng im J. 1689 beinahe ganz im Rauch auf; ward in den J. 1701, 1703, 1704, 1713 belagert, und im J. 1814 und 1815 blokirt. Die Bürger haben in Verbindung mit dem Militär bei allen Angriffen ihre Stadt patriotisch vertheidigt. In der zweiten Pariser-Konvention kam Stadt und Festung an Teutschland und durch den Münchner Vertrag vom J. 1816 unter Bayer'sche Hoheit.

Landau, kleine Stadt an einem Berge und an der Isar gelegen, im Ldg. Landau, von Plattling 6, von Straubing 7, und von Landshut 12 Postst. entfernt. Sie ist in die obere und untere Stadt getheilt, und umfaßt 5 Kirchen und Kapellen, 292 H. mit 1600 E., die Sitze eines Ldg., Rentamtes, einer Posterpedition, eines Pfr. Amtes und Dek. im Bisthume Passau, 1 Magistrat, bedeutenden Feldbau und starke Viehzucht. Hier führt eine Jochbrücke von 899 F. Länge über die Isar. Im J. 1504, während des Landshutischen Erbfolgekrieges, wurde die Stadt von den fremden Kriegsknechten geplündert, und ein großer Theil der geplünderten Geräthe und Kostbarkeiten nach Schärding und Passau verkauft.

Landau, Landgericht und Rentamt im Unterdonaukreise, mit 29,395 E. in 4316 Familien und auf 12 Q. M.

Landeck, bei Thalmässing, im Ldg. Greding, Ruinen einer ziemlich befestigten Burg, welche, wie das Schloß Stauf, vom Herzoge Ludwig in Bayern im Jahre 1459 verwüstet wurde. Landeck bildete mit Stauf das kleine und große Gericht, welche beide in ältern Zeiten unter der Herrschaft der Herzoge von Schwaben standen, bis sie im J. 1268 an den Herzog Ludwig in Bayern kamen, dem sie aber der Kaiser Albrecht I. wieder entriß. Landeck ward unter Karl IV. an die adelige Familie Schweighard von Gundelfingen pfandweise verliehen; der Burggraf Friedrich V. lösete es aber wegen der Nähe mit Stauf ein; der Burggraf Friedrich VI. verpfändete dasselbe wieder an die Brüder Otto und Eberhard von und zu Aue. Diese waren aber in ihrer Beherrschung des Gerichts so strenge, daß die Einwohner, ihrer Drangsale müde, den Pfandschilling unter sich zusammenschossen, und sich damit wieder auslöseten, wogegen ihnen Friedrich zur Belohnung ihrer Treue im J. 1437 einen Gnadenbrief ertheilte, mit der Versicherung, daß das Gericht Landeck nie mehr verpfändet werden, und bei seinen Rechten und Freiheiten verbleiben soll, von welcher Zeit an es dem Fürstenthume unterhalb des Gebirgs einverleibt worden ist.

Landeck, Ruinen einer Burg bei Klingenmünster, im Kantone Bergzabern.

Landeckerberg, Berg bei Thalmässing, im Ldg. Greding, mit den Ruinen der Burg Landeck und herrlicher Aussicht.

Landel, Einöde bei Bayern, im Ldg. Kelheim.

Landelhof, Einöde bei Gonnersdorf, im Ldg. Regenstauf.

Landellohe, Weiler mit 2 H., im Ldg. Landau.

Landelmühle, Einöde mit 5 E., im Ldg. Rosenheim. Sie liegt unweit Stephanskirchen, rechts des Inns, 1 St. von Rosenheim.

Landenheim (Ober-), Weiler im Ldg. Mühldorf und in der Pfr. Lohekirchen, mit 3 H. und 13 E., 1 St. von Ampfing.

Landenheim (Unter-), Einöde mit 4 E., im Ldg. Mühldorf und in der Pfr. Lohekirchen, 1 1/2 St. von Ampfing.

Landenheim, Landenham, Weiler des Ldg. Wasserburg und der Pfr. Babensheim, mit 4 H. und 23 E., 1 St. von Wasserburg entfernt.

Landensberg, Pfarrdorf im Dek. Jettingen und Ldg. Burgau, mit 41 H. und 209 E. Es liegt auf einer Anhöhe unweit des Scheppacher-Forstes und der Strasse nach Zusmarshausen, 2 St. von Burgau. Der Ort gehörte noch 1762 als Pfandschaft der Familie v. Seida in Augsburg.

Landerhausen, Weiler im Ldg. Traunstein und in der Pfr. Grassau, mit 2 H. und 11 E., 6 St. von Traunstein entfernt.

Landerheim, Landerham, Weiler im Ldg. Pfarrkirchen und in der Pfr. Biernbach, mit 6 H. und 46 E., 1 St. von Biernbach.

Landerhof, Landershof, auch Landersdorf, Einöde mit 8 E., im Ldg. Riedenburg und in der Pfr. Sollern, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Landersberg, Weiler des Ldg. Vilsbiburg und der Pfr. Ruprechtsberg mit 2 H. und 9 E., 1 St. von Vilsbiburg.

Landersdorf, Kirchdorf und Filial der Pfr. Oberdorfen im Ldg. Erding, mit 16 H. und 84 E., 3/4 St. von Oberdorfen.

Landersdorf, Weiler am Landersdorfer Bache, im Ldg. Abensberg und in der Pfr. Elsendorf, wovon er 1/4 St. entfernt ist. Er zählt 4 H. mit 20 E.

Landersdorf, Kirchdorf in der Pfr. Thalmässing und im Ldg. Greding, 4 1/2 St. von Eichstätt entfernt. Es enthält 23 H. mit 134 E. und die Kätzlmühle.

Landersdorf, Weiler des Ldg. Moosburg und der Pfr. Priel, mit 3 H. und 23 E., 3/4 St. von Priel.

Landersdorferbach, auch Elsendorfer Bach genannt, Bach im Ldg. Abensberg, der bei Margarethenthann entsteht und bei Elsendorf in die Abens fällt.

Landersheim, Weiler im Ldg. Trostberg und in der Pfr. Obing. Er begreift 4 H. mit 19 E. und liegt 2 1/4 St. von Stein.

Landershof, s. Landerhof.

Landershofen, Kirchdorf im Hrschtg. Eichstätt und in der Pfr. Pietenfeld, mit 21 H., 114 E., 1 Kapelle, 1 Mühle und Waffenschmiede. Es liegt zwischen Eichstätt und Pfinz, an der Altmühl und Strasse nach Nürnberg.

Landesberg, Weiler und Filialort von Haibach des Ldg. Mitterfels, 4 1/2 St. von Straubing. Er begreift 9 H., 44 E. und 1 Kirche.

Landfahrer, Buchner Filz, Ansiedelung bei Ramsau, am Schwaighofner Weiher, mit 5 H., im Ldg. Tölz, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Landfried-Holz, Wald bei Geretsried, im Ldg. Wolfrathshausen.

Landgraben, Bach, der westlich von Ellgau, im Hrschtg. Glött, beginnt, beinahe parallel mit dem Lech und der Schmutter gerade nördlich laufend, das Moos durchschneidet, zwischen Oberndorf und Asbach einen andern unbedeutenden Bach aufnimmt, dann den Namen Schandgraben bis zu seiner Vereinigung mit dem Egenseebache führt.

Landgraben-Bach, ein Abflußgraben des Weihers bei Behmbach, im Ldg. Deggendorf, welcher eine kurze Strecke nördlich durch das Breitfeld-Moos fließt, und dann, Zeildorf gegenüber, in die Donau sich mündet.

Landgraben-Bächel, Bach im Ldg. Wolfrathshausen, welcher in den Mooswiesen bei Berg, unweit Königsdorf entsteht, und bei Königsdorf in den Mühlbach fließt.

Landholz (Ober-), Weiler mit 6 H. und 33 E., in der Pfr. Legau des Ldg. Grönenbach, 1 St. von Kimrathshofen entfernt.

Landholz (Unter-), Dorf mit 18 H. und 120 E., in der Pfr. Legau des Ldg. Grönenbach, 1 1/2 St. von Kimrathshofen entfernt.

Landing, Dorf und Parochialort von Endorf im Hrschtg. Prien, 4 St. von Rosenheim. Es zählt 12 H. mit 69 E.

Landing (Ober-), Einöde mit 5 E., im Ldg. Vilsbiburg und in der Pfr. Holzhausen, 5/4 St. von Vilsbiburg.

Landing (Unter-), Einöde mit 10 E., im Ldg. Vilsbiburg und in der Pfr. Holzhausen, 3/4 St. von Vilsbiburg.

Landleitenbach, Bach im Ldg. Teuschnitz, in die Haßlach fallend.

Landmannsberg, **Lanzesberg**, Weiler und Parochialort von Röhrnbach des Ldg. Wolfstein, mit 6 H. und 30 E., 3/4 St. von Röhrnbach.

Landmannsdorf, Weiler mit 8 H., 1 Kirche und 40 E., im Ldg. Friedberg und in der Pfr. Adelzhausen, 2 St. von Friedberg entfernt.

Landöhring, **Landirn**, Weiler im Ldg. Passau und in der Pfr. Hutthurm, mit 3 H. und 15 E., 3 St. von Passau.

Landorf, Dorf und Parochialort von Stallwang, im Ldg. Mitterfels, 3/4 St. von Stallwang. Es umfaßt 27 H., 136 E. und 1 Mahlmühle am Landorfer-Bächel.

Landorfer-Bach, kleiner Bach im Ldg. Mitterfels, welcher bei der Einöde Höllhof entsteht und in Stallwang mit dem Bühelmüller-Bache sich vereinigt.

Landrichterhof, Einöde mit 13 E., in der Pfr. Ilzstadt des Gerichtsbezirkes Passau, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Landsbach, Hof mit 2 H., 15 E. und Schäferei, im Ldg. Gleusdorf und in der Pfr. Mürsbach. Derselbe liegt in einem Winkel des Itzgrundes, zwischen Ebern und Döringstadt, und ist 3/4 St. von Mürsbach entfernt.

Landsberg, Landgericht und Rentamt im Isarkreise, mit 24,734 E. in 6193 Familien und auf 4 3/4 Q. M.

Landsberg, Stadt im Ldg. gl. Namens, am Lech, wo sich die Strassen von Augsburg nach Weilheim, und von München nach Memmingen und nach Innsbruck durchschneiden, von München 14, von Buchloe 4 und von Dießen 5 Postst. entfernt. Sie begreift 494 H. mit 2590 E., einen Vorort, Spötting genannt, die Sitze eines Ldg., Rentamtes, einer Salzoberfaktorie, des Forstamtes Pflugdorf, einer Postexpedition, eines Dek. im Bisthume Augsburg, 2 Pfarrämter, 1 Magistrat, 2 Pfarrkirchen und mehre andere Kirchen und Kapellen, 1 zerstörtes Schloß, 1 militärisches und 2 bürgerliche Krankenhäuser, 1 Glockengießerei, 3 Leinwand- und 2 Wachs-Bleichen, 1 Papierfabrik, 16 Bräuereien, 5 Wein- und 23 Wirthshäuser, 1 Waisenhaus, 16 Branntweinbrennereien, 9 Mühlen (darunter 1 Schneid-, 1 Schleif-, 1 Lohe-, 1 Oel-, 1 Furniermühle mit einer Walke, und einige Mahlmühlen), Gemeindewaldung, 1 Kaserne, einen englischen Garten, guten Hopfenbau, 1 Ziegelhütte und eine Brücke von Holz (**Karolinenbrücke**) über den Lech, von 381 Sch. in der Länge, und erbaut im J. 1806. Vorzügliche Gebäude daselbst sind: das ehemalige Jesuiten-Kloster, dann Maltheser-Commende, erbaut im J. 1576; das im J. 1693 aufgeführte Gebäude des Gymnasiums, welches im J. 1799 aufgehoben wurde; die ehemalige Jesuitenkirchen auf einem Berge, erbaut im J. 1578; die große Pfarrkirche mit vielen Grabmälern, erb. 1458; die heilige Geistkirche nebst dem Spitale, die St. Katharina-Kirche; die Ursuliner-Kirche nebst dem ehem. Kloster-Gebäude und noch andere Kirchen; das Rathhaus, das Schrannen-Gebäude über dem Mühlkanale, die drei k. Salzstädel (Herzog-, Neu- und Lech-Stadel benannt). Landsberg gehörte in ältern Zeiten zur welfischen Grafschaft Lechrain, fiel nachher an die Hohenstaufen, kam im J. 1266 an die Herzoge Ludwig und Heinrich von Bayern, und war dann Wittwensitz der bayerischen Herzoginnen aus dem Lothringischen und Mailändischen Stamme. Die Stadt wurde durch den Herzog Leopold von Oesterreich im Kriege gegen Ludwig den Bayer, im J. 1315 eingeäschert, bald darauf aber durch Beihülfe dieses Kaisers neu erbaut, von welchem sie auch neue Gerechtsame und ein Stadtwappen erhielt. Im J. 1349 traten die sechs Söhne Kaisers Ludwig daselbst zusammen, um ihre Länder zu theilen; im J. 1358 wurde dahin die Salzniederlage von München verlegt; daselbst im J. 1362 ein Bund mit den Städten München und Wasserburg, zum Schutze des Herzogs Meinhard, gegen einige seiner Vasallen errichtet, und im J. 1557 ein Vertrag zwischen dem Kaiser Ferdinand, dem Herzoge Albert V. von Bayern, dem Erzbischofe von Salzburg, den Bischöfen von Freising, Regensburg, Passau, Eichstatt und Augsburg, zur Sicherheit des Landes, geschlossen. Im dreißigjährigen Kriege, in den J. 1632, 1633, 1646 und 1648, wurde Landsberg mehre Male von den Schweden und dann wieder von den Oesterreichern eingenommen; da starben viele seiner Bürger den blutigen Heldentod, und viele deren Töchter stürzten sich vom Felsen, um der viehischen Zügellosigkeit der Schweden zu entgehen.

Landsberg, Schloßruinen und Quecksilber-Bergwerk bei Obermoschel, 8 1/2 St. von Kaiserslautern entfernt.

Landsberg, der hohe, s. Hohenlandsberg.

Landsdorf, Weiler des Ldg. Straubing und der Pfr. Kirchenroth, 3 St. von Straubing.

Landsbergried, Landsperied, Dorf und Parochialort von Jessenwang und Mammendorf des Ldg. Bruck, mit 58 H., 1 Kirche und 259 E., 1 St. von Fürstenfeldbruck.

Landsdorfer, Einöde im Ldg. Mitterfels, zur Kolonie Großlindach gehörig. S. Lindach (Groß-).

Landsgemeinde, ein fast kahler Berg bei Baunach, im Ldg. Gleusdorf, den Gemeinden Kemmern, Hallstadt und Baunach gehörig.

Landsgemein, Löblitz- oder Leelitzer-Anger, Berg bei Löblitz, im Ldg. Hollfeld, mit alten Grabhügeln, worin sich Urnen befanden, 1/2 St. von Waischenfeld.

Landsgrub, Weiler im Hrschtg. Wörth, 1 St. von Adelmannstein entfernt. Er liegt am Sulzbacher-Bache und zählt 3 H. mit 15 E.

Landsham, Landsheim, Kirchdorf und Filial von der Pfr. Schwaben, im Ldg. Ebersberg. Es liegt an der Straße von München nach Erding, 1 1/2 St. von Parsdorf, und begreift 30 H. mit 162 E. Es wird auch Nansheim genannt.

Landshausen, Dorf in der Pfr. Bachhagel des Ldg. Lauingen, mit 42 H. und 226 E., 3 St. von Lauingen entfernt.

Landshut, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Reischach des Ldg. Altötting, 3/4 St. von Reischach.

Landshut, ansehnliche, freundliche Stadt an der Isar, in einem fruchtbaren, grasreichen Thale, an den Strassen von München nach Regensburg und Plattling, und von Burghausen nach Neustadt a. d. Donau, im Ldg Landsberg, von Moosburg 4, von Ergoldsbach und Vilsbiburg 5 und von München 16 Postst. entfernt. Sie ist in die Alt- und Neustadt geschieden, enthält im Umfange ihrer Mauer 6 Thore, die Vorstädte: Zwischen den Brücken, St. Nikola, Gries und Hagrain, 1049 H., 7800 E. (mit Einschlusse der Garnison), die Sitze eines Kreis- und Stadtgerichts, Stadtkommissariats, Ldg., Rent-, Hall- und Postamtes, 2 Pfarrämter und 1 Dek. im Erzbisthume München-Freising, 1 Magistrat, 1 chirurgische Schule, 1 Lyceum, 1 Gymnasium und lateinische Stadtschulen. Unter den 16 Kirchen zeichnen sich aus: die St. Martins-Kirche (wozu der Grund im J. 1432 gelegt wurde) mit ihrem achteckigen, 454 1/6 Fuß hohen Thurme und einigen schönen Altargemälden; die St. Jakobs- (Jodoks-) Kirche, die ehemalige Klosters-Seligenthalkirche mit der Fürstengruft, in welcher von 1259 bis 1579 die Leichen der niederbayerischen Herzoge und ihrer Familien beigesetzt wurden; die ehemalige Jesuiten- und die ehemalige Dominikaner-Kirche, in welcher letztern ein Grabmal des Geographen Georg Ph. Finkh zu sehen ist; unter den weltlichen Gebäuden: das königliche Schloß, Neubau genannt (erbaut v. 1536—1543) in der Altstadt, das alte, auf dem Rücken der Stadt sich erhebende Bergschloß, die Trausnitz (erb. am Ende des 12. und am Anfange des 13. Jahrh.), das durch sein Alter ehrwürdige Rathhaus, das Gebäude des (im J. 1679 gegründeten) heil. Geistspitales, das ehemalige Landschaftshaus u. a. Landshut begreift ferner: 1 Schönfärberei, 1 Karten- und 1 Tabaksfabrik, 1 Kupferhammer, Strumpfstrickerei und Weberei, Lederverfertigung, Stärke- oder Kraftmehl-Verfertiger, einige geschickte Uhrmacher, welche zugleich physikalische u. a. Instrumenten verfertigen, 1 Zeugfabrik, 1 Papiermühle, Verfertiger chirurgischer, auch im Auslande geschätzter Instrumente, 36 Bierbräuhäuser, 12 Gast- und Wirthshäuser, viele Branntweinbrennereien, 1 Badanstalt, 7, mitunter künstlich angelegte Mühlen, 1 Spital, 1 Krankenhaus und andere Wohlthätigkeitsanstalten, außer der jährlichen (14 Tage dauernden) Messe (Bartholomäi-Dult) 1 wöchentlichen Getreidemarkt (Schranne), und 2 Jochbrücken über die Isar, nämlich die Spital- und die äußere Brücke, wovon diese 115 und jene 182 Fuß in der Länge beträgt. Schon Herzog Ludwig I., der Erbauer von Landshut, und Otto der Erlauchte, hatten diese Stadt zu ihrer Residenz erwählt; später pflegten alle Herzoge von Niederbayern daselbst zu residiren. Herzog Ludwig, der Bayer, verlieh der Stadt verschiedene Freiheiten, und ehrte im J. 1314 den, in der Schlacht bei Gammelsdorf bewiesenen Helden-

muth ihrer Bürger durch Ertheilung dreier Helme im Stadtwappen. Im J. 1475 wurde daselbst die berühmte Vermählung des Herzogs Georg des Reichen mit Hedwig, Tochter des Königs Kasimir von Polen, gefeiert. Viele Landtage wurden daselbst gehalten. Die Stadt litt viel Unglück wegen eines Aufstands ihrer Bürger im ersten Decennium des 15. Jahrh., während des niederbayerischen Erbfolgekrieges von 1503—1505, im dreißigjährigen Kriege, besonders in den Jahren 1632 und 1634, dann während des Krieges zwischen Frankreich und Oesterreich im July 1800 und im April 1809. Die von Ingolstadt im J. 1800 nach Landshut versetzte Ludwigs-Maximilians-Universität wurde im J. 1826 nach München verlegt. In der Nähe fand man alte Grabhügel mit Pfeilen, Lanzenspitzen, Aschentöpfen, Skeleten von Menschen und Pferden 2c.

Landshut, Landgericht und Rentamt im Isarkreise, welches 18,657 E. in 5712 Familien auf 10 4/5 Q. M. begreift.

Landshuter Holz, Wald bei Kesselbach, im Ldg. Landshut.

Landsknechtweiher, Teich südlich von Freihölz, im Ldg. Burglengenfeld.

Landsöd, Weiler im Ldg. Wasserburg und in der Pfr. Rieden, mit 2 H. und 11 E., 5/4 St. von Wasserburg. Er ist in Ober- und Unter-Landsöd geschieden.

Landstätten, Weiler des Ldg. Starnberg, unweit Machtelfing, 2 St. von Starnberg. Er zählt 9 H. mit 50 E.

Landthurm, Einöde mit 3 E., im Ldg. Rothenburg und in der Pfr. Steinach an der Ens, 2 1/2 St. von Rothenburg entfernt.

Landstrost, Weiler mit 4 H., 9 E. und 1 Schlosse auf einem Berge an der Donau, dem Sitze des v. Freiberg., Hürbel- und Haldenwang. Ptrg., in der Pfr. Offingen des Ldg. Günzburg, 3 1/2 St. von Lauingen entfernt. Der Ort war früher im Besitze der v. Westernach, v. Stein und v. Schellenberg.

Landstuhl, Kanton im Landkommissariate Homburg, mit 39 Gemeinden und 14,921 E.

Landstuhl, Städtchen mit 170 Hptg., 40 Nbg., 1452 E., dem Sitze eines Friedensgerichts, Rent- und Bgrm. Amts, eines kathol. Pfarramtes im Dek. Homburg, einer Posterpedition, blühender Viehzucht, Harz- und Pottaschsiederei in den Waldungen, der ehemaligen Residenz der Grafen v. Sickingen, mit den Ruinen einer Bergfestung und 1 modernen Schlosse. Der Ort, von welchem einst eine weitläufige Herrschaft ihren Namen hatte, liegt an der großen Strasse nach Paris und neben einem 4 St. langen Moore, in welchem Torf gestochen wird, 12 St. von Landau entfernt.

Landthal, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.

Landthal, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 2 1/4 St. entfernt ist.

Landthalbach, kleiner Bach im Ldg. Berchtesgaden, südöstlich vom Barthelmäsee.

Lang, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Postmünster des Ldg. Pfarrkirchen, 5/4 St. von Postmünster.

Langau, Weiler und Parochialort von Röttenbach des Ldg. Mitterfels, mit 5 H. und 29 E., 3/8 St. von Röttenbach.

Langau (Mitter-), Dorf mit 15 H. und 120 E., im Ldg. Neunburg vor dem Walde und in der Pfr. Pullenrieth, 1/2 St. vom Sitze der letztern gelegen.

Langau (Ober-), Dorf mit 18 H. und 120 E., im Ldg. Neunburg vor dem Walde und 1 St. von der Pfr. Pullenrieth entfernt, wohin dasselbe gehört.

Langau (Unter-), Dorf im Ldg. Neunburg vor dem Walde, mit 12 H. und 72 E., in der Pfr. Pullenrieth, 1/4 St. vom Sitze der letztern gelegen.

Langau, Einöde mit 3 E., zwischen Wildsteig und Steingaden, im Ldg. Schongau, wovon sie 3 1/2 St. entfernt ist.

Langau, Weiler unweit Unterheilbrunn, im Ldg. Tölz, mit 3 H. und 23 E., 2 1/4 St. von Tölz.

Langbruck, Dorf und Parochialort von Bischofsmais, im Ldg. Regen, mit 17 H. und 106 E., 1 St. von Regen.

Langbruck am Gern, Weiler unweit Breitenberg, im Ldg. Wegscheid, wovon er 4 St. entfernt ist. Er zählt 25 E.

Langbruck am G'senget, Weiler unweit Breitenberg, im Ldg. Wegscheid, wovon er 4 St. entfernt ist. Er zählt 35 E.

Langbruckermühle, Weiler bei Langbruck, im Ldg. Regen und in der Pfr. Bischofsmais. Er begreift 2 H. und 1 Mühle, mit 1 Mahl- und Säggange an der Obe, und liegt 1 St. von Regen.

Langbürgen, Weiler im Hrschtg. Prien, mit 2 H. und 12 E. Er liegt an dem Langbürgner See, unweit Breitbrunn, 1/2 St. von Weißheim.

Langbürgen, Lambürgen, Weiler im Hrschtg. Prien und in der Pfr. Eggstätt, mit 3 H. und 15 E., 3/4 St. von Eggstätt.

Langbürgner See, See im Hrschtg. Prien, nördlich vom Chiemsee, zwischen Weißheim und Mauerkirchen.

Langburg, Weiler im Ldg. Vilshofen und in der Pfr. Künzing, mit 7 Wohnh., 14 Nbg. und 56 E., 3 St. von Vilshofen.

Langdorf, Dorf in der Pfr. Schönberg des Ldg. Grafenau, mit 15 H. und 76 E., 2 St. von Schönberg.

Langdorf, Pfarrdorf im Dek. und Ldg. Regen, mit 27 H., 1 Pfarr-Kirche und 250 E. Es ist von Regen 1 St. entfernt. Im J. 1764 wurde hier der sogenannte Graphit zu Tage gefördert, und zur Verfertigung der Schmelztiegel in die Münze zu München verwendet.

Langecker, Weiler im Ldg. Laufen und in der Pfr. Ainring, mit 2 H. und 9 E., 3 St. von Teisendorf.

Langegg (Hinter-), oder Hinterlangeneck, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Bernbeuren und im Ldg. Füßen, 1 St. von Bernbeuren entfernt.

Langegg (Ober-), Einödhöfe mit 2 H. und 11 E., in der Pfr. Seeg, und im Ldg. Füßen, 2 St. vom Sitze desselben entfernt.

Langegg (Unter-), Einödhöfe mit 2 H. und 16 E., in der Pfr. Seeg und im Ldg. Füßen, 2 St. von Füßen entfernt.

Langegg (Vorder-), Vorderlangeneck, Weiler in der Pfr. Bernbeuren des Ldg. Füßen, mit 7 H. und 24 E., 3/4 St. von Bernbeuren entfernt.

Langegraben, Bach im Ldg. Neuburg, der südlich von Manching in den moosigen Gründen entsteht, und unweit mit dem Igelgraben vereinigt, in die Paar fällt.

Langehaid, Einöde mit 7 E., im Ldg. Abensberg, 2 1/2 St. von Neustadt entfernt.

Lange Laich, Wald bei Haag, im Ldg. Aichach.

Langemeile, Berg im Ldg. Ebermannstadt, mit den Grundmauern eines Thurmes zur Landesvermessung.

Langenaltheim, s. Altheim (Langen-).

Langenamming, Dorf im Ldg. Vilshofen und in der Pfr. Osterhofen, 3 1/2 St. von Vilshofen und 1/2 St. von Osterhofen. Es begreift 20 Wohnh., 37 Nbg. und 138 E.

Langenau, Bach im Ldg. Lauenstein, welcher bei dem Burgstein in der Nähe von Geroldsgrün im Ldg. Naila entsteht, und, mit der Steinbacher Langenau und dem Reinersbache vereinigt, unterhalb Steinwiesen in die Rodach fällt.

Langenau, Pfarrdorf im Ldg. Lauenstein und Dek. Ludwigstadt, 8 St. von Kronach. Es umfaßt 80 H., 390 E., Brauerei, beträchtliche Gemeinde-Waldung, Flosscommerz, 1 Mahl- und Schneidmühle, Mineralquelle, Blaufarbe- und Porzellan-Fabrik, Holzwaarenverfertigung (z. B. Schaufeln, Muldern, Felgen, Kinderspielzeug 2c. jährlich für 1000 fl.). Die wenigen Katholiken daselbst sind nach Windheim gepfarrt.

Langenau, s. auch Längenau.

Langenauer Sauerbrunnen, Mineralquelle bei Geroldsgrün im Ldg. Naila, 1 St. von Steben entfernt, wohin ein neu angelegter Fahrweg führt. Das Wasser enthält Kohlensäure, Kalk und Eisen, wird häufig getrunken und statt des Selterwassers verkauft. Eine zweite Mineralquelle, wenige Schritte unterhalb der vorigen und schwächer fließend, hat die nämlichen Bestandtheile nebst viel Kochsalz. Auf einer Anhöhe stehen die Ruinen des Schlosses Burgstein und eine (verschüttete) Tropfsteinhöhle. In der Nähe findet man Thoneisenstein, Abdrücke und Versteinerungen von Pecktiniten, Trebatuliten 2c. In der neuesten Zeit wurde zur Bequemlichkeit der Besuchenden der nahe Wald mit Gängen und Bänken versehen und ein Haus gebaut.

Langenbach, Dorf im Kant. Cusel und in der Pfr. Konken, 2 St. von Cusel entfernt. Es enthält 53 Hptg., 19 Nbg. und 320 E., von welchen die Katholiken, 22 an der Zahl, nach Cusel gepfarrt sind, und 1 Mühle.

Langenbach, Kirchdorf und Filial der Pfr. Hummel im Ldg. Freising, mit 34 H., 1 Ziegelhütte und 183 E. Es liegt an der Strasse von Freising nach Moosburg, 2 1/2 St. von Freising.

Langenbach, Dorf im Ldg. Naila und in der Pfr. Steben, 3 1/2 St. von Hof entfernt. Es zählt 48 H. mit 300 E. und 2 Mühlen am Langenbache.

Langenbach, Weiler im Ldg. Rehau, Ptrg. Schwarzenbach und in der Pfr. Oberkotzau, mit 10 H. und 50 E., 3 St. von Hof entfernt.

Langenberg, Weiler mit 16 E., im Kant. und in der Pfr. Candel, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Langenberg, Weiler mit 10 H. und 85 E., im Ldg. Hilders, Ptrg. Schackau und in der Pfr. Kleinsassen, 1 1/2 St. von Kleinsassen entfernt.

Langenberg, Dorf im Hrschtg. Schwarzenberg und in den Pfr. Geiselwind und Rehweiler, 3 St. von Markt-Bibart. Es enthält 22 H., 198 E., 1 Brücke über den Haselbach, und auf dem nahen Heuberge steht 1 Thurm zu trigonometrischer Vermessung. Der Ort ist mit Schwarzenberg, Crailsheim und Castell gemeinschäftlich; die Castell. Grundholden sind ursprünglich Censiten der Pfr. Rüdenhausen und befinden sich schon im 15. Jahrh. bei der Grafschaft.

Langenberg, Weiler mit 9 H. und 60 E., im Ldg. und in der Pfr. Ottobeuren, 4 St. von Memmingen entfernt.

Langenbettenbach, Langenpettenbach, Pfarrdorf im Ldg. Dachau und im Dek. Sittenbach, mit 41 H., 1 Pfarrkirche, 1 Kapelle und 231 E., 2 1/4 St. von Schwabhausen.

Langenbichler, Einöde mit 10 E., in der Pfr. Feichten des Ldg. Burghausen, 3/4 St. von Feichten.

Langenbornerhof, Hof des Grafen v. Bassenheim, mit 12 E., im Ldg. Alzenau, 1/2 St. von Ernstkirchen entfernt, wohin er gepfarrt ist. Die Eisengrube daselbst wird nicht mehr benützt.

Langenbruck, Dorf mit 1 Kapelle, 32 H., 270 E., 1 Eisenhammer und 1 neu erbauten Hochofen, an der Frankenohe, im Ldg. Amberg und in der Pfr. Vilseck, 1 St. vom Sitze der letzteren gelegen. Die Ockergrube liefert jährlich 160 Centner, und der Zerrennheerd 568 Cent. Roheisen.

Langenbruck, Kirchdorf zwischen Fahlenbach und Reichertshofen, im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises. Es liegt an der Strasse von Augsburg nach Regensburg, 5/4 St. von Pörnbach, und zählt 37 H. mit 154 E.

Langenbruck, Weiler im Ldg. Vilshofen und in der Pfr. Beutelsbach, mit 9 Wohnh., 27 Nbg. und 9 Familien, 2 1/2 St. von Vilshofen.

Langenbrucker-Mühle, Mühle an der Schwabach, mit 5 E., im Ldg. Erlangen und in der Pfr. Uttenreuth, 1 St. von Erlangen entfernt.

Langendammer-Weiher, Teich im Ldg. Tirschenreuth.

Langendorf, Pfarrdorf an der Saale, im Ldg. Euerdorf und Dek. Kissingen, 1 St. von Hammelburg entfernt. Es enthält 1 neue Kirche, 78 H., 426 E., 1 hohe steinerne Brücke mit 2 Bögen, 4 Mühlen, Frucht- und Viehhandel, etwas Weinbau und schöne Waldungen. Der bekannte Nürnberger Buchdrukker Adam Petri war hier geboren.

Langendorf, s. Hausen.

Langeneck, Dorf und Parochialort von Roggelfing, im Ldg. Eggenfelden, mit 31 H. und 124 E., 1 St. von Roggelfing und 2 St. von Eggenfelden.

Langeneck, Weiler mit 3 H. und 16 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Martinszell. Er liegt an der Iller, 3 1/2 St. von Kempten entfernt.

Langeneck, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Neukirchen und im Ldg. Miesbach, 1 St. von Neukirchen und 5/4 St. von Miesbach entfernt.

Langeneck (Hinter), s. Langegg (Hinter).

Langeneck (Vorder-), s. Langegg (Vorder).

Langeneck, Dorf in der Pfr. und im Ldg. Pfarrkirchen, wovon es 2 1/4 St. entfernt ist. Es begreift 22, meistens zerstreut von einander liegende H. mit 118 E.

Langeneck, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Länggries des Ldg. Tölz, 5/4 St. von Länggries.

Langeneck, Berg und Wald im Ldg. Tölz, zwischen der Jachenau und dem Schwarzenbach, links der Isar.

Langeneck, vergl. auch Langegg.

Langeneifnach, Langeneufnach, Pfarrdorf mit 88 H. und 460 E., im Ldg. Ursberg und Dek. Kirchberg. Es liegt an der Neufnach, 3 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Langenerling, Pfarrdorf im Dek. Schierling und Ldg. Stadtamhof, mit 65 H. und 364 E., 1 St. von Eglofsheim entfernt.

Langenehrlinger=Graben, ein Bächlein, das bei Hagelstadt, im Ldg. Stadtamhof entsteht und Langenerling durchfließt

Langenerringen, Langenebring, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Schwabmünchen, 1 St. von Schwabmünchen entfernt. Es zählt 154 H. mit 460 E., liegt oberhalb der Senkel an der Strasse nach Augsburg und war das Stammhaus der Edeln v. Erringen, der ehemal. Truchsesse des Hochstifts Augsburg.

Langenfeld, Pfarrdorf an der Ebe, im Ldg. Markt=Bibart und Dek. Neustadt an der Aisch, 2 St. von Neustadt entfernt. Es umfaßt 1 v. Frankenstein. Schloß, 81 H., 840 E. und 1 Postexpedition an der Landstrasse von Nürnberg nach Würzburg. Die steinerne Ebebrücke ist 116 Fuß lang und hat 7 Bogen.

Langengeissling, Pfarrdorf im Dek. und Ldg. Erding, mit 114 H., 458 E., 1 Pfarrkirche und 1 Nebenkirche. Es liegt an der Strasse von Erding nach Landshut, rechts der Sempt, 1/2 St. von Erding, 4 1/2 St. von Freising und Moosburg.

Langengern, Dorf und Parochialort von Sittenbach des Ldg. Dachau, mit 17 H. und 66 E., 3 St. von Schwabhausen. Dieses in gerader Linie gebaute Dorf ist die Direktions=Linie zu einem alten, in dortiger Gegend noch unter dem Namen Hochweg oder Hochstrasse gekannten Fahrwege, welchen die Landleute immer noch seiner Kürze wegen benützen. Der Zug dieser Strasse ist von Petersberg aus, wo sie zum ersten Male erscheint, über Langengern, Uebelmanna, Kümershofen, Tödtenried, Rieden, Großleimering, auf die Strasse von Friedberg nach Aichach.

Langeng'fäll, Weiler mit 5 H. und 23 E., im Ldg. Kemnath und in der Pfr. Mockersdorf, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Langenhart, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Winzer und im Ldg. Vilshofen, 3/4 St. von Winzer und 3 1/4 St. von Vilshofen.

Langenhart, Weiler im Ldg. Vilshofen und in der Pfr. Iggensbach, mit 5 Wohnh., 6 Nbg. und 50 E., 1/2 St. von Iggensbach.

Langenhartholz, Wald zwischen Kirchanhausen und Irfersdorf, im Hrschtg. Kipfenberg.

Langenhaßlach, Pfarrdorf im Dek. Ichenhausen und Ldg. Ursberg, mit 84 H. und 508 E. Es liegt an der Kamlach, 2 St. von Ursberg entfernt. Der Ort, früher im Besitze des Christoph Kroner in Augsburg und der Gienger von Wolfsegg, kam durch Kauf an das Kloster Ursberg.

Langenbettenbach, Kirchdorf mit 31 H., 140 E. und 1 Schlosse, dem Sitze des v. Gumpenberg. Ptrg., im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Ergoltsbach, wovon es 3/4 St. entfernt ist.

Langenhörg, Einöde mit 5 E., im Ldg. Wasserburg und in der Pfr. Rieden, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Langenisarhofen, s. Isarhofen (Lang=).

Langenkandel, s. Candel.

Langenkatzbach, Katzbach, Weiler unweit Heilsbrunn, im Ldg. Vilsbiburg, mit 9 H. und 50 E., 4 1/4 St. von Vilsbiburg.

Langenkreit, Dorf mit 38 H. und 170 E., im Ldg. und in der Pfr. Hemau, wovon es 1/2 St. entfernt ist.

Langenkünzing, s. Künzing (Langen=).

Langenlaich, Begellaich, Weiler bei Polling, an der Strasse von Weilheim nach Murnau, im Ldg. Weilheim, wovon er 3/4 St. entfernt ist. Er zählt 7 H. mit 45 E.

Langenleithen, Pfarrdorf an einem sanft absteigenden Berge, im Ldg. Bischofsheim und im Dek. Kissingen, 3 St. von Bischofsheim und 5 St. von Neustadt an der Saale entfernt. Es enthält 97 H. mit 379 E., welche Flachsbau und Oelhandel treiben, und 1 Ziegelhütte. Die Pfarrei ward erst im J. 1819 errichtet.

Langenlohe, Weiler mit 10 H. und 70 E., im Ldg. Heilsbrunn und in der Pfr. Sachsen, 3 St. von Ansbach entfernt.

Langenlohe, Dorf mit 17 H. und 104 E., im Ldg. Hollfeld und in der Pfr. Weischenfeld, 4 St. von Baireuth und eben so weit von Hollfeld entfernt.

Langenlohe, Weiler in der Pfr. Buchbach und im Ldg. Mühldorf, mit 10 H. und 31 E., 4 St. von Ampfing entfernt.

Langenlohe, Einöde mit 18 E., im Ldg. Schwabach, 3 St. von Nürnberg entfernt.

Langenmoosen, Pfarrdorf im Ldg. Schrobenhausen und Dek. Rain, mit 116 H. worunter 1 Jagdhaus, und 670 E., 7/4 St. von Schrobenhausen entfernt. Merkwürdig ist das alte Dorfgericht und die sogenannte Ehehaft dieses Dorfes, noch von dem Herzoge Georg dem Reichen zu Landshut im J. 1481 bestätigt, und unter dem Namen **Herbstrecht** zu Langenmoosen noch im vorigen Jahrh. unter dem Vorsitze des Pflegers von Schrobenhausen, ausgeübt.

Langenmühle, **Lenzenmühle**, Mühle im Ldg. Markt-Erlbach und in der Pfr. Münchaurach, mit 5 E., 2 St. von Langenzenn entfernt.

Langenmühle, Mühle mit 9 E., im Hrschtg. Harburg und in der Pfr. Maihingen, 2 St. von Oettingen entfernt.

Langenmühle, Mühle im Ldg. Pfaffenhofen des Regenkreises, mit 4 E., 1/4 St. von Trautmannshof gelegen.

Langenmühle, Mühle an der Tauber und in der sogenannten Zarche, mit 6 E., 3 Mahlgängen- und 1 Gerbgange, im Ldg. Rothenburg und in der Pfr. St. Jacob daselbst, hinter Dettwang, 1/4 St. von Rothenburg entfernt.

Lagenöd, s. **Langersöd**.

Langenpettenbach, s. **Langenbettenbach**.

Langenpfunzen, Dorf und Parochialort von Pfaffenhofen des Ldg. Rosenheim, wovon es 1 St. entfernt ist. Es liegt links des Inns.

Langenpreising, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Erding, am Strogenflüßchen, 1 1/2 St. von Moosburg. Es enthält 117 H. mit 590 E., 1 Pfarrkirche nebst 1 Kapelle.

Langenprodselten, Pfarrdorf im Ldg. Lohr und im Dek. Gemünden, 1 St. von Gemünden entfernt. Es begreift 160 H., 963 E., Mainüberfahrt, 1 Loh- und 2 Mahlmühlen, 1 Ziegelofen, Gemeinde-Waldung, Waldarbeit, bedeutenden Holzhandel, Schifferei, den **Senders-** oder **Sindershof**, den **Schafhof** und die Einöde **Alteruh**.

Langenreichen, Pfarrdorf im Ldg. Wertingen und Dek. Westendorf, mit 54 H., 1 Pfarr- und Filialkirche, Branntweinbrennerei, 730 E. und 1 Mühle, 3 1/4 St. von Dillingen entfernt.

Langenreichermühle, Mühle mit 15 E., bei Langenreichen, im Ldg. Wertingen.

Langenreuth, **Lankenreuth**, Weiler mit 7 H. und 42 E., im Ldg. und in der Pfr. Pegnitz, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist.

Langenried, Weiler mit 4 H. und 15 E., im Ldg. Hemau, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist.

Langenried, Weiler unweit Peiting, im Ldg. Schongau, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist. Er zählt 3 H. mit 23 E.

Langenried, Dorf mit 14 H. und 106 E., im Ldg. Weiler und in der Pfr. Oberreite, 3/4 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Langenroth (Ober-), Weiler mit 5 H. und 20 E., im Ldg. Culmbach, wovon er 2 St. entfernt ist.

Langenroth (Unter-), Weiler im Ldg. Culmbach.

Langenroth, Hof im Ldg. Weiher, mit 2 H. und 12 E., welche nach dem, 1/2 St. entfernten Schmalenau gepfarrt sind.

Langensendelbach, Pfarrdorf unweit der Quelle des Sendelbachs, im Ldg. Gräfenberg und Dek. Neunkirchen am Brand, 2 St. von Erlangen entfernt. Es begreift 83 H., 485 E., 1 Pfarrkirche, den **neuen** und **Stalldungs-Weiher**, Verfertigung musikal. Instrumente und starken Kardeldistelbau.

Langensohl, Weiler mit 55 E., im Kant. Kaiserslautern und in der Pfr. Trippstadt, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Langenspach, **Langersbach**, Weiler des Ldg. und der Pfr. Traunstein, mit 2 H. und 13 E., 1 St. von Traunstein entfernt.

Langenstadt, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Culmbach, mit 36 H., 215 E. und 1 Mühle am rothen Maine, 2 St. von Culmbach entfernt.

Langenstadt (Ober-), Dorf an der Strasse von Bamberg nach Kronach, mit

86 H., 483 E., 1 Brücke über die Rodach, 1 Schlosse mit Kapelle, dem Sitze des v. Künsberg. Ptrg., Gartenanlagen, Korbflechtereien und den Ruinen des Schlosses Tüschnitz, 2 St. von Kronach, in welches Ldg. es gehört. Die steinerne Brücke über den Mühlbach daselbst ist 25 Fuß lang.

Langenstadt (Unter-), Dorf an der Rodach und Strasse von Lichtenfels nach Kronach, im Ldg. Kronach und in der Pfr. Burkersdorf, 1 1/2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt. Es enthält 68 H., 350 E., 1 Schloß, v. Redwiz. Ptrg. (Sitz zu Kronach), Garten und die Buchschneidmühle. Von den 3 steinernen Brücken zwischen Ober- und Unterlangenstadt ist eine 16 1/2 Fuß, jede der 2 andern 17 Fuß lang.

Langensteghеim, Weiler im Ldg. Mühldorf und in der Pfr. Niederbergkirchen, mit 6 H. und 47 E., 1 1/2 St. von Mühldorf entfernt.

Langenstein, Berg im Ldg. Hersbruck.

Langenstein, Berg mit der Ruine Hirschstein, im Ldg. Rehau.

Langensteinach, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Uffenheim, 1 1/2 St. vom Sitze derselben entfernt. Es enthält 58 H. mit 115 E. und 1 steinerne Brücke von 42 Fuß Länge und mit 2 Bogen.

Langensteinbach, Dorf im Ldg. Dinkelsbühl und in der Pfr. Segringen, 3/4 St. vom Sitze des Ldg. entfernt. Es zählt 25 H. mit 115 E.

Langenthal, Weiler mit 3 H. und 12 E., im Ldg. Obergünzburg und in der Pfr. Hopferbach, wovon er 1/16 St. entfernt ist.

Langenthal, Dorf mit 26 H. und 150 E., im Ldg. Pfaffenhofen des Regenkreises, 4 St. von dessen Sitze entfernt.

Langenthalerhof, Hof bei Wattenheim, im Kant. Grünstadt.

Langenthannhausen, Kirchdorf im Ldg. Hemau, 1/4 St. von Hohenschambach, wohin es gepfarrt ist. Es zählt 25 H. mit 170 E.

Langentheilen, Weiler mit 6 H. und 27 E., im Hrschtg. Ebnat und in der Pfr. Pullenreuth, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Langenwils, Dorf und Parochialort von Vilsheim, im Ldg. Landshut, mit 25 H. und 124 E. Es liegt an der kleinen Vils, 3 St. von Landshut.

Langenwald, Weiler mit 4 H. und 16 E., im Ldg. Füßen und in der Pfr. Roßhaupten, 2 St. von Bernbeuren.

Langenwald, Einöde im Ldg. Vilsbiburg, unweit Ruprechtsberg, mit 5 E.

Langenwang, Dorf mit 30 H. und 135 E., im Ldg. Immenstadt und in der Pfr. Fischen. Es liegt unweit der Iller, 4 St. von Immenstadt.

Langenweiderbach, Bach im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, welcher bei Oberlangwaid entsteht und südöstlich nächst Lausheim in die Ilm fließt.

Langenweiherbach, Bach im Ldg. Pegnitz.

Langenwies, Weiler mit 3 H. und 20 E., im Ldg. Amberg und in der Pfr. Pittersberg, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Langenwies, Einöde mit 5 E., im Ldg. Pfaffenberg, 1/2 St. von Neuhausen entfernt, wohin sie gepfarrt ist.

Langenwiesen, Weiler des Ldg. Pfaffenhofen im Isarkreise. Es liegt bei Göbelsbach, 3 1/4 St. von Pfaffenhofen, und enthält 3 H. mit 20 E.

Langenwiesgraben, kleiner Bach im Ldg. Schongau, welcher in die Amper fließt. Er entsteht südwestlich von Peischelsau.

Langenzenn, Städtchen am Zennflüßchen, worüber hier eine steinerne Brücke führt, im Ldg. und Dek. Kadolzburg, 6 1/2 St. von Nürnberg entfernt. Es umfaßt 170 H., 1734 E., unter welchen 17 Juden-Familien sind, 1 Pfarr- und 1 Gottesacker-Kirche, Magistrat, Seidenband-, Strümpf- und Mützenweberei, vorzüglichen Hopfenbau mit Hopfenhandel und 1 Posterpedition an der Nürnberg-Würzburger-Strasse. Der Ort (Cinna oder Cenna, durch den von Wittekind gehaltenen Konvent berühmt) kam im J. 1248, nach dem Absterben der Herzoge von Meran, an die Burggrafen von Nürnberg, erhielt im J. 1361 (durch Karl IV.) eine Münzstätte und im J. 1423 das Stadtrecht. Das im J. 1408 von den Burggrafen, Johann und Friedrich zu Nürnberg, gestiftete Augustiner-Kloster wurde im J. 1527 säkularisirt. Im J. 1720 brannte der Ort ab. Hier war sonst der Sitz eines Vogtei-Amtes.

Langenzenn, Langenzell, Einöde im Ldg. Gefrees, mit 7 E., bei Grünstein.

Langersbach, s. Langenspach.

Langer See, Weiher bei Jungenhofen, im Ldg. Höchstadt.

Langersöd, Langensöd, Weiler im Ldg. Tittmoning und in der Pfr. Fridorfing, mit 3 H. und 9 E., 3 St. von Tittmoning.

Langerterhof, Hof bei Altenbamberg, im Kant. Obermoschel.

Lange Wand, langes, hohes und steiles Felsenufer an der Donau, zwischen Kelheim und Weltenburg.

Langeweil, ehemal. Jägerhaus bei Wolsbach, im Ldg. Hollfeld.

Langfeichtner, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Flossing und im Ldg. Mühldorf, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Langfischer, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Flossing des Ldg. Mühldorf, 3/4 St. von Flossing.

Langfurt, Dorf im Ldg. Wassertrüdingen und in der Pfr. Ammelbruch, 4 1/2 St. von Ansbach entfernt. Es enthält 36 H. mit 246 E.

Langfurt (Ober-), Dorf unweit Schöfweg, im Ldg. Grafenau, mit 14 H. und 80 E., 2 3/4 St. von Schönberg und 10 St. von Passau entfernt.

Langfurt (Unter-), Dorf unweit Schöfweg, im Ldg. Grafenau, mit 14 H. und 78 E., 3 1/4 St. von Schönberg.

Langgaisserer, Einöde mit 4 E., unweit Gaissach, im Ldg. Tölz.

Langgassen, Einöde im Ldg. Wasserburg und in der Pfr. Eiselfing, mit 7 E., 1 St. von Wasserburg.

Langg'fehl, Einöde mit 5 E., im Ldg. Kemnath, 1/2 St. von Mockersdorf entfernt, wohin sie gepfarrt ist.

Langgolding, s. **Langolding**.

Langgraben, Weiler im Ldg. Landau und in der Pfr. Malgersdorf, mit 11 H. und 44 E., 1/2 St. von Malgersdorf.

Langhaid, Langehaid, Einöde mit 7 E., im Ldg. Abensberg, 2 1/2 St. von Neustadt entfernt.

Langhausen, Weiler und Parochialort von Prutting des Ldg. Rosenheim, mit 5 H. und 30 E., 1 1/2 St. von Rosenheim.

Langheck, Steinkohlengrube im Bergamte Kaiserslautern und Landkommissariate Cusel, mit 1200 Centn. jährlicher Ausbeute.

Langheck, Hof mit 16 E., im Kant. und in der Pfr. Winnweiler, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Langheck, Hof mit 17 E., in der Pfr. und im Kant. Winnweiler, 2 1/2 St. von Kaiserslautern.

Langheim, Pfarrdorf mit Mistelfeld, im Ldg. und Dek. Lichtenfels, mit 27 H. und 140 E., 1 St. vom Sitze des Ldg. entfernt. Die ehemalige reiche Eisterzienser-Abtei in waldiger Gegend ward im J. 1132 von den Pfalzgrafen Hermann, Wolfram und Gundelach, dann vom Bamberg. Bischofe Otto I. gestiftet, und von den Herzogen von Meran, den Grafen v. Orlamünde und Truhendingen vermehrt. Kurz vor der Aufhebung (im J. 1803) ward ein Theil des Klosters mit vielen Schätzen ein Raub der Flammen, nachdem es schon im Bauern- und Albrecht-Kriege geplündert und zerstört worden war. Aus einem Theile der Steine ward die schöne Porzellanfabrik in Schney erbaut. Unter den gelehrten Mönchen ist der Abt Mauritius der merkwürdigste.

Langheim (Groß-), Großenlangheim, marktberechtigtes Pfarrdorf im Ldg. Kitzingen und Dek. Stadt-Schwarzach, zwischen Iphofen und Schwarzach, 5/4 St. vom Sitze des Ldg. entfernt. Es enthält 231 H., 1170 E., unter denen 66 Juden sind, 1 Pfarrkirche, 1 Kapelle, 3 Mühlen (worunter die Kuffen- und Weidenmühle), Acker-, Wein- und Obstbau.

Langheim (Klein-), marktberechtigtes Pfarrdorf im Ldg. Kitzingen und Dek. Markt-Steft, 2 St. von Mainbernheim und 1 St. von Großenlangheim entfernt. Dasselbe umfaßt 203 H., 1156 E., unter welchen 99 Juden sind, Waaren-, Pfahl- und Viehmärkte, Gemeinde-Waldung, gelbe Sandsteine, Feld-, Wein- und Obstbau, Handel mit gedörrten Pflaumen und Zwetschken, 5 Mühlen (die Hammers-, Kastners-, Neu-, Sand- und Weidenmühle), zwischen Schwarzach und Castell gelegen, wovon das letztere grundherrliche Gefälle daselbst bezieht. Bemerkenswerth ist, daß der unfruchtbare Sandboden durch das Anpflanzen zahlreicher Zwetschkenbäume in fruchtbares Erdreich verwandelt und dadurch den Einwohnern eine ergiebige Erwerbsquelle geöffnet wurde.

Langheim (Ober-), Dorf mit 28 H. und 203 E., im Ldg. Lichtenfels und in der Pfr. Uetzing, 3/4 St. vom Sitze des Ldg. und 1 St. von Uetzing entfernt.
Langhofen, s. Lanhofen.
Langholz, Einöde bei Neukirchen, im Ldg. Mitterfels und in der Pfr. Neukirchen, 1 1/2 St. von Mitterfels.
Langholz, Wald im Ldg. Parsberg, zwischen Winn und Willnhofen.
Langholzen, Einöde mit 7 E., 3/4 St. von Gammelsdorf, zu dessen Pfr. Bezirke sie gehört, im Ldg. Moosburg.
Langholzner, Einöde mit 11 E., in der Pfr. Burgkirchen des Ldg. Mühldorf, 3/4 St. von Burgkirchen.
Langhub, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Postmünster des Ldg. Pfarrkirchen, 1/2 St. von Postmünster.
Langkehl, Langkehlen, Hof bei Lemberg, im Kant. Pirmasens, mit 1 M., 7 St. von Zweibrücken.
Langkofen, Weiler in der Pfr. Holzen des Ldg. Ebersberg, mit 3 H. und 16 E. Er liegt an der Moosach, 3 St. von Ebersberg entfernt.
Langkohlen-Mühle, Mühle im Kant. Pirmasens.
Langlau, Dorf im Ldg. Gunzenhausen und in der Pfr. Pfaufeld, 2 St. von Gunzenhausen entfernt. Es enthält 15 H. mit 76 E. und gehörte früher dem Teutschen Orden.
Langlebenhof, Einöde im Ldg. Passau, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Langlechner, s. Langleben.
Langleben, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Münchheim des Ldg. Simbach, 1 St. von Malching und 3 St. von Braunau.
Langmair, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Gündelkofen des Ldg. Landshut, 1 St. von Gündelkofen.
Langmeil, Dorf, mit Alsenbrück eine Gemeinde bildend, im Kant. und in der Pfr. Winnweiler, wovon es 1/2 St. entfernt ist. Es zählt 33 H., 19 Nbg. und 560 E., unter welchen sich 7 Juden befinden.
Langmühle, Einöde mit 7 E., in der Pfr. und im Ldg. Grafenau, 1/8 St. von Grafenau.
Langmühle, Mühle mit 12 E., im Kant. und in der Pfr. Pirmasens, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.
Langolding, Langolting, Weiler und Parochialort Niederbergkirchen des Ldg. Mühldorf, mit 6 H. und 38 E., 3/4 St. von Niederbergkirchen und 2 St. von Neumarkt.
Langpolding, s. Langolding.
Langprenning, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Oberdorfen des Ldg. Erding, 3/4 St. von Oberdorfen. Sie wird auch Langperming genannt.
Langquart s. Lanquart.
Langrain (Ober-), Einöde mit 7 E., in der Pfr. Hofkirchen des Ldg. Vilshofen, 5/4 St. von Hofkirchen.
Langrain (Unter-), Einöde mit 8 E., in der Pfr. Hofkirchen des Ldg. Vilshofen, 5/4 St. von Hofkirchen.
Langreithen, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Flossing und im Ldg. Mühldorf, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Lang-See, kleiner See bei der Einöde Hainz, im Ldg. Weilheim, welcher seinen Abfluß in den Sauweiher und von da in den Hubsee hat.
Langsohl, Langensohl, Hof im Kant. Kaiserslautern und in der Pfr. Trippstadt, mit 60 E., 3 St. von Kaiserslautern.
Langwald, Pfarrdorf unfern des Lechs, im Dek. Westendorf und Ldg. Göggingen, mit 52 H., 270 E. und 1 Bräuhause mit Branntweinbrennerei, 4 St. von Augsburg entfernt und von der Strasse nach Dillingen und Donauwörth durchschnitten. Im J. 1796 gieng hier ein Theil der franz. Armee über den Lech.
Langwaid, Lanquaid, Markt im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Sandsbach, 1/2 St. vom Sitze der letztern gelegen. Er umfaßt 1 Kirche, 1 Kapelle, 2 Benefizien, 119 H., 550 E., 5 Bräuhäuser, 5 Branntweinbrennereien, 1 Ziegelhütte, 1 Armenhaus, 1 Schleif- und Gypsmühle an der großen Laber. Der Ort ward im 30jähr. Kriege durch die Schweden zerstört.
Langwaid (Ober-), Weiler in der Pfr. Püschelsdorf des Ldg. Pfaffenhofen im Isarkreise, 2 1/4 St. von Pfaffenhofen. Er begreift 10 H. mit 50 E.

Langwaid (Unter-). Dorf und Parochialort von Püschelsdorf, des Ldg. Pfaffenhofen im Isarkreise, mit 18 H. und 110 E., 2 1/4 St. von Pfaffenhofen.

Langwaid, Dorf in der Pfr. Rohrdorf des Ldg. Rosenheim, mit 12 H. und 72 E., 2 St. von Rosenheim

Langwaid, Weiler des Ldg. Rosenheim, unweit Brannenburg, 1 1/2 St. von Fischbach. Er enthält 2 H. mit 12 E.

Langwaid, Weiler im Ldg. Rosenheim und in der Pfr. Pang, mit 2 H. und 12 E., 7/4 St. von Pang.

Langwallner, Einöde mit 5 E., im Ldg. Vilsbiburg und in der Pfr. Velden, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Langweid, s. Langwaid.

Langweidmühle, Langwiedmühle, Mühle mit 2 H. und 17 E., im Ldg. Gunzenhausen und in der Pfr. St. Veit, 1/2 St. von Pleinfeld entfernt.

Langweil, Einödhöfe mit 2 H. und 12 E., im Ldg. Friedberg und in der Pfr. Sulzemoos, 4 St. von Friedberg entfernt.

Langwied, Weiler des Ldg. Bruck und der Pfr. Burk, 3 St. von Fürstenfeldbruck. Er liegt an der Maisach und begreift 9 H. mit 34 E., 1 Kirche und 1 Mühle.

Langwied, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Salzburghofen und im Ldg. Laufen, an der Strasse von Waging nach Salzburg, 2 1/4 St. von Laufen und 1 1/2 St. von Teisendorf entfernt.

Langwied, Dorf und Parochialort von Aubing und Lochhausen, im Ldg. München. Es enthält 18 H. mit 100 E. und 1 Mühle, und liegt am Langwiederbache, 3 1/4 St. von München.

Langwied (Ober-), Einöde mit 9 E., in der Pfr. Kirchberg des Ldg. Simbach, 1 1/2 St. von Braunau.

Langwied (Unter-), Weiler in der Pfr. Kirchberg des Ldg. Simbach, mit 2 Wohnh., 2 Nbg. und 13 E., 1/2 St. von Kirchberg.

Langwied, Weiler im Ldg. Tittmoning und in der Pfr. Kay, mit 3 H. und 19 E., 2 St. von Tittmoning.

Langwied, Weiler und Parochialort von Eiselfing des Ldg. Wasserburg, mit 4 H. und 28 E., 1/4 St. von Wasserburg, nächst der Strasse von Wasserburg nach Salzburg.

Langwieden, Dorf im Kant. Homburg, 1/2 St. von der Pfr. Martinshöhe entfernt, wohin es gehört. Es zählt 24 H. mit 215 E.

Langwiederbach, Bach in den Ldg. München und Dachau, welcher bei Aubing entspringt und, vereinigt mit dem Gröbenbach im Dachauermoose, in die Amper fließt.

Langwiedmühle, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Straß des Ldg. Neuburg, 2 1/2 St. von Neuburg entfernt.

Langwim, Einöde im Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Langwinkel, Weiler in der Pfr. Weihmörting des Ldg. Griesbach, 5/4 St. von Karpfheim. Er begreift 4 H. mit 21 E. und 1 Wallfahrtskirche.

Langwitz, Weiler des Ldg. Cham und der Pfr. Bachling, mit 6 H. und 37 E., 5/4 St. von Cham. Daselbst ist auch 1 Kapelle.

Lanhofen, Weiler im Ldg. Simbach und in der Pfr. Stamheim, mit 9 H., 45 E. und 1 Filialkirche, 3/4 St. von Stamheim und 3 St. von Eggenfelden.

Lankendorf, Weiler mit 10 H. und 70 E., im Ldg. Weidenberg, 2 1/2 St. von Baireuth entfernt.

Lankendorf, s. auch Nankendorf.

Lankenreuth, s. Langenreuth.

Lankersberg (Ober-), Weiler in der Pfr. Eggstätten des Ldg. Simbach, mit 3 Wohnh., 7 Nbg. und 19 E., 1 1/2 St. von Braunau.

Lankofen, s. Langkofen.

Lankweid, Einödmühle mit 14 E., bei Bidingen, im Ldg. Oberdorf.

Lannenberg, Weiler mit 11 H. und 74 E., im Ldg. Ottobeuren und in der Pfr. Rettenbach, 1 1/2 St. von Memmingen entfernt.

Lanquaid, s. Langweid.

Lanquart, Langquart, Dorf im Ldg. Vilsbiburg und in der Pfr. Aich, 1 1/2 St. von Vilsbiburg. Es begreift 16 H. mit 74 E., 1 Schloß und Ptrz.
Lanz, Weiler mit 7 H. und 34 E., im Ldg. Neustadt an der Waldnab und in der Pfr. Püchersreuth, wovon er 1/4 St. entfernt ist.
Lanzelberg, Weiler im Ldg. Mitterfels und in der Pfr. Elisabethszell, mit 3 H. und 15 E., 4 1/2 St. von Straubing.
Lanzen, Weiler mit 9 H. und 96 E., in der Pfr. Waltenhofen des Ldg. Kempten. Er liegt an der Strasse von Kempten nach Immenstadt, 5/4 St. von Kempten entfernt.
Lanzenbach, Bach im Ldg. Immenstadt, der bei der Romelegg-Alpe in die Weissach fällt.
Lanzenberg, Weiler im Ldg. Altötting und in der Pfr. Reischach, 1/4 St. von Reischach. Er zählt 5 H. mit 37 E.
Lanzenberg, Weiler im Ldg. Mühldorf, 1 St. von Ampfing.
Lanzenberg, Weiler des Ldg. Sonthofen und der Pfr. Ottackers, mit 4 H. und 31 E., 4 Poststunden von Immenstadt entfernt.
Lanzenberg, Weiler mit 2 H. und 24 E., im Ldg. Weiler und in der Pfr. Gestraz. Er liegt an der Strasse nach Weiler, 3 1/2 St. von Weiler entfernt.
Lanzendorf, Pfarrdorf im Ldg. Gefrees und im Dek. Berneck, 3 1/2 St. von Baireuth entfernt. Es enthält 75 H. mit 470 E. und 1 Mühle.
Lanzendorf, Dorf im Ldg. Heilsbrunn und in den Pfr. Bertholdsdorf und Veitsaurach, 2 St. von Heilsbrunn entfernt. Es zählt 14 H. mit 80 E.
Lanzendorf, Weiler unweit Tittling, im Ldg. Passau und in der Pfr. Neukirchen, mit 3 H. und 15 E., 3 St. von Passau.
Lanzendorfer Bach, Bach bei Kitschendorf, im Ldg. Heilsbrunn, entstehend und bei Veitsaurach in die Aurach fallend.
Lanzenhaar, Weiler und Filialort der Pfr. Oberhaching, im Ldg. München, wovon er 4 1/2 St. entfernt ist. Er umfaßt 4 H. mit 31 E.
Lanzenmühle, Mühle mit 7 E., bei Gnötzheim, im Hrschtg. Hohenlandsberg.
Lanzenmühle, Mühle mit 3 E., in der Pfr. Reusch und im Ldg. Uffenheim, 1 1/2 St. von dessen Sitze entfernt.
Lanzenöd, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Landau, mit 2 H. und 12 E., 1 St. von Landau.
Lanzenreut, Dorf und Parochialort von Thurmannsbang, im Ldg. Passau, mit 13 H. und 70 E., 2 1/2 St. von Passau.
Lanzenreuth, Weiler am rothen Maine, in welchen unweit davon der Quellbach oder das Casendorfer Wasser fällt, im Ldg. Culmbach und in der Pfr. Hutschdorf, 1 1/2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt. Er zählt 11 H. mit 50 E.
Lanzenried, Kirchdorf mit 13 H. und 68 E., im Ldg. Burglengenfeld, 1 St. von Dieteldorf entfernt, wohin es gepfarrt ist.
Lanzenried, Weiler des Ldg. Dachau und der Pfr. Langenbettenbach, mit 2 H. und 15 E., 5/4 St. von Langenbettenbach.
Lanzesberg, s. Landmannsberg.
Lanzing, Weiler im Ldg. Deggendorf und in der Pfr. Grattersdorf, 4 St. von Deggendorf. Er zählt 9 H. mit 48 E.
Lanzing, Weiler unweit Guttenburg, in der Pfr. Ensdorf des Ldg. Mühldorf, mit 4 H. und 24 E., 2 St. von Mühldorf.
Lanzing, Weiler unweit Irl, in der Pfr. Oberbergkirchen des Ldg. Mühldorf, mit 2 H. und 12 E., 4 St. von Ampfing.
Lanzing, Weiler unweit Rattenkirchen, zu dessen Pfr. Bezirke er gehört, im Ldg. Mühldorf. Er begreift 6 H. mit 33 E. und liegt 2 St. von Ampfing.
Lanzing, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Pfarrkirchen, mit 10 H. und 64 E., 3/4 St. von Pfarrkirchen.
Lanzing, Weiler im Ldg. Tittmoning und in der Pfr. Kay, mit 4 H., 22 E. und 1 Filialkirche, 1/2 St. von Kay entfernt.
Lanzing, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Grassau des Ldg. Traunstein, 5 St. von Traunstein.
Lanzmühle, Einöde mit 8 E., unweit Rattenkirchen, im Ldg. Mühldorf, 2 St. von Ampfing.
Lapbach, Weiler in der Pfr. Oberdorfen des Ldg. Erding, mit 2 H. und 14 E., 1/2 St. von Oberdorfen. Der Ort heißt auch Landsham und liegt am Lapbache.

Lapbach, Labbach, Bach in den Ldg. Wasserburg und Erding, welcher Oberndorf gegenüber in die Isen fließt.
Lapbach, vergl. auch Lappach.
Lapferting, Weiler unweit Hengersberg, im Ldg. Deggendorf, mit 4 H. und 27 E., 3 1/2 St. von Deggendorf. Er gehört in die Pfr. Schwannenkirchen.
Lappach, Dorf im Ldg. und in der Pfr. Höchstadt, wovon es 3/4 St. entfernt ist. Es enthält 14 H. mit 75 E. Die protest. E. sind nach Lonnerstadt gepfarrt.
Lappach, Weiler in der Pfr. Balderschwang des Ldg. Immenstadt, mit 4 H. und 14 E., 4 St. von Immenstadt entfernt.
Lappach, Weiler und Parochialort von St. Wolfgang des Ldg. Wasserburg, 2 1/4 St. von Haag. Er zählt 8 H. mit 34 E. und 1 Filialkirche.
Lappach (Ober=), Kirchdorf und Filial von Rottbach des Ldg. Bruck, mit 18 H. und 100 E., 2 St. von Fürstenfeldbruck entfernt.
Lappach (Unter=), Weiler mit 1 Kirche, 3 H. und 21 E., im Ldg. Bruck und in der Pfr. Rottbach, 2 St. von Fürstenfeldbruck entfernt.
Lappen, Einöde mit 9 E., unweit Surberg, im Ldg. Traunstein, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Lappen (Groß=), Weiler bei Freimann, mit 2 H., im Ldg. München und in der Pfr. Garching. Er liegt an der Strasse von München nach Freising, 2 1/4 St. von München und 1 1/2 St. von Garching entfernt.
Lappen (Klein=), Einöde mit 6 E., im Ldg. München und in der Pfr. Garching, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.
Lappentäsch, Hof mit 6 E., im Kant. und in der Pfr. Homburg, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
Lapperding, Weiler und Parochialort von Johanneskirchen, im Ldg. Pfarrkirchen, wovon er 3 1/2 St. entfernt ist. Er zählt 11 H. mit 71 E.
Lappersdorf, Kirchdorf und Filial der Pfr. Kammern im Ldg. Landau, wovon es 2 St. entfernt ist. Es zählt 26 H. mit 130 E.
Lappersdorf, Weiler im Ldg. Lauf und in der Pfr. Kirchröttenbach, 4 St. von Nürnberg entfernt. Er zählt 9 H. mit 65 E.
Lappersdorf, Kirchdorf mit Pfarrkuratie, im Ldg. Regenstauf und Dek. Regensburg, 2 1/2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt. Es liegt am Regen und hat 28 H. mit 166 E.
Lapping, s. Lappen.
Larbach, s. Lahrbach.
Larch, Einöde mit 10 E., in der Pfr. Margarethenzell und im Ldg. Miesbach, 1/8 St. von Zell.
Larmsöd, s. Lehrl.
Laröster, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Kienberg des Ldg. Trostberg, 3/4 St. von Frabertsheim.
Laros, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.
Larosbach, Bach im Ldg. Berchtesgaden, welcher sein Wasser aus mehren kleinen Bächen empfängt und bei Untersalzberg in die Achen fällt.
Larosée, von, gräfliche Familie.
Larrieden, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Feuchtwang, wovon es 2 St. entfernt ist. Es begreift 43 H. mit 230 E.
Larsbach, Lärsbach, Kirchdorf im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, 7/4 St. von Osterwall. Es begreift 14 H. mit 70 E.
Lasbergsgereuth, s. Loßbergsgereuth, im Ldg. Ebern.
Lassberg, Weiler unweit Wollaberg, im Ldg. Wegscheid und in der Pfr. Waldkirchen, wovon er 2 1/2 St. entfernt ist. Er besteht aus 3 H. mit 13 E.
Lassberg, von, freiherrliches Geschlecht.
Lassel, Weiler im Ldg. Tölz unweit Länggries, mit 2 H. und 16 E., 3 1/4 St. von Tölz.
Lasserer, Einöde in der Pfr. und im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Lateinische Mühle, Mühle am Thierbach, bei Rittershausen, im Ldg. Röttingen.
Latsch, Weiler mit 5 H. und 30 E., im Ldg. Neustadt an der Waldnab, 1 St. von Weiden entfernt.

Lattenbach, Bach im Ldg. Berchtesgaden, vom Taubensee kommend und bei Ramsau in das Ramsauer Wasser fließend.

Lattenberg, Berg im Ldg. Reichenhall. An diesem Bergrücken, welcher sich nahe gegen die Stadt Reichenhall hinzieht, wird ein marmorner Gyps gebrochen, welchen man brennt, und aus dem man eine sogenannte Grundkreide für Maler verfertigt.

Lattenberg, Einöde mit 10 E., in der Pfr. Höselwang des Ldg. Trostberg, 1/2 St. von Frabertsheim.

Lattenbuch, Dorf in der Pfr. Elbersroth, 2 St. von Feuchtwang, in welchen Ldg. Bezirk es gehört. Es zählt 23 H. mit 140 E.

Lattenreuth, s. Johanneshof.

Lattenwald, Wald bei Peitingen, im Ldg. Schongau, 1375 Tagwerke enthaltend.

Lattenweiler, Weiler mit 5 H. und 29 E., im Ldg. Lindau und in der Pfr. Oberreitnau, 7/4 St. von Lindau entfernt.

Latterbach, Bach im Ldg. Schongau, welcher in dem Bürschwald-Filze, bei Ober-Obland entsteht und bei Unter-Obland in die Peitinger Ach fließt.

Laub, ein ehemaliges Dorf auf dem Lauberberg, mit der Antoni-Kapelle, im Ldg. Höchstadt.

Laub, Pfarrdorf im Ldg. Monheim und im Dek. Wallerstein (zu Hausen), 3 St. von Monheim und 2 St. von Wemding entfernt. Es zählt 90 H. mit 470 E. und 1 Mühle am Rohrbache.

Laub, Dorf mit 16 H. und 98 E., im Ldg. Neunburg vor dem Walde und in der Pfr. Schönsee, wovon es 3/4 St. entfernt ist.

Laub, Weiler mit 8 H. und 26 E., im Ldg. Regenstauf und in der Pfr. Zeitlarn, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Laub, Weiler mit 8 H. und 50 E., im Ldg. Tirschenreuth, 1/2 St. von Griesbach entfernt, wohin er gepfarrt ist.

Laub, Kirchdorf an einem von Prichsenstadt herkommenden Bache, in der Pfr. Stadelschwarzach und im Ldg. Volkach, 2 St. von dessen Sitze und 1/2 St. von Stadelschwarzach entfernt. Es enthält 38 H., 1 Schlößchen, 252 E., 1 Gemeindewald, 1 Kalksteinbruch, Zwetschkenbau, die Dorfsmühle mit 2 Mahl-, 1 Güß- und 1 Schneidgang, dann die Weidenmühle mit 1 Güß-, 1 Gerb- und 2 Mahl-Gängen. Das Würzburg. Bürgerspital ist Grundherr, jedoch nicht mehr mit Gerichtsbarkeit. Früher gehörte der Ort den Grafen v. Castell, dem Kloster Schwarzach und den Edeln v. Teufel.

Laub, Dorf mit 16 H. und 98 E., im Hrschtg. Winklarn und in der Pfr. Schönsee, wovon es 1/2 St. entfernt ist.

Laubach, Bach im Ldg. Freising, welcher bei Sünzhausen entsteht, und von Norden nach Süden fließt.

Laubach, Bach im Ldg. Tölz, welcher in dem Kirchsee-Filze entspringt, durch diesen fließt und in den Kirchsee sich verliert. Bei seiner Mündung in diesen See führt eine Brücke über ihn.

Laubberg, Weiler im Ldg. Deggendorf und in der Pfr. Metten, mit 2 H. und 11 E., 1 St. von Metten.

Laubberg, s. auch Lauberg.

Laubbühl, Einöde mit 7 E., bei Längenau, im Ldg. Tirschenreuth.

Lauben, Weiler mit 5 H. und 43 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. St. Lorenz. Er liegt an der Iller, 7/4 St. von Kempten entfernt.

Lauben (ober der Brücke), Einödhöfe mit 2 H. und 9 E., in der Pfr. St. Lorenz und im Ldg. Kempten, 1 1/2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Lauben (unter der Brücke), Einöde mit 6 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. St. Lorenz, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Lauben, Pfarrdorf im Dek. Memmingen und im Ldg. Ottobeuren. Es liegt an der Günz, 3 St. von Memmingen, und enthält 66 H., 376 E. und 1 Messing-, Blech- und Drahtfabrik.

Laubenbach, Bach im Ldg. Gefrees, der bei Põllitz seine Quelle hat.

Laubenberg (Alt-), die aus einem wilden Gehölze hervorragenden Trümmer eines dem Baron Papus gehörigen Schlosses, 1 St. von Immenstadt.

Laubenberg, Einödhöfe mit 2 H. und 15 E., im Ldg. Weiler und in der Pfr. Grünenbach, 21/4 St. von Weiler entfernt.

Laubend, Dorf mit 16 H. und 86 E., im Ldg. Scheßlitz und in der Pfr. Memmelsdorf, 2 St. von Bamberg und 1 St. von Memmelsdorf entfernt.

Laubendorf, Pfarrdorf im Ldg. Kadolzburg und in demselben Dekanate (zu Zirndorf), 1/4 St. von Langenzenn entfernt. Es zählt 42 H. mit 200 E.

Laubenhof, Einöde mit 10 E., im Ldg. Amberg, 1 St. von Hahnbach entfernt, wohin sie gepfarrt ist.

Laubenhof, Einöde mit 5 E., im Ldg. Neunburg vor dem Walde, 1/4 St. von Schwarzhofen entfernt, wohin sie in die Pfarrei gehört.

Laubenthaler Wirthshaus, Einöde im Hrschtg. Ellingen und in der Pfr. Suffersheim, mit 4 E., 1 1/2 St. von Weissenburg.

Laubenzedel, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Gunzenhausen, wovon es 1 St. entfernt ist. Es umfaßt 70 H. mit 340 E. und die **Schnacken-** oder **Wildenmühle**.

Lauberberg, Hügel mit der Antoni-Kapelle, im Ldg. Höchstadt.

Lauberg, Einöde in der Pfr. Metten und im Ldg. Mitterfels, 1 St. von Metten.

Lauberg, vergl. auch **Laubberg**.

Lauberhart, Weiler mit 5 H. und 42 E., in der Pfr. Lauben und im Ldg. Ottobeuren, 2 Poststunden von Memmingen entfernt.

Lauberhof, Hof im Kant. Göllheim, 3 St. von Kaiserslautern.

Lauberhof, Hof mit 7 E., im Kant. Kaiserslautern, 1 St. von der Pfr. Trippstadt, wohin derselbe gehört.

Laubermühle, Mühle mit 4 E., im Ldg. Volkach und in der Pfr. Stadelschwarzach, von der sie 1/2 St. entfernt ist.

Laubers, Einöde mit 7 E., im Ldg. Ottobeuren und in der Pfr. Sontheim, 1 1/2 St. von Mindelheim entfernt.

Laubersreuth, Dorf im Ldg. Münchberg, wovon es 1/2 St. entfernt ist. Es enthält 15 H. mit 70 E.

Lauberweiherhaus, Dorf mit 18 H. und 89 E., im Ldg. Neunburg vor dem Walde, 1/2 St. von der Pfr. Schwarzhofen entfernt, wohin sie gehört.

Laubfeld, Weiler mit 7 H. und 45 E., im Ldg. Riedenburg.

Laubhöfe, Weiler mit 7 H. und 42 E., im Ldg. Riedenburg, unweit Altmühlmünster.

Laubmühle, Einöde im Ldg. Amberg, 5/4 St. von Sulzbach entfernt, wohin sie gepfarrt ist.

Lauch, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Lauch, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.

Lauchdorf, Pfarrdorf mit 56 H. und 276 E., im Dek. Baisweil und im Ldg. Kaufbeuren. Es liegt zwischen der Mindel und dem Hungerbache, 3 St. von Kaufbeuren entfernt.

Laucherhof, Hof mit 20 E., im Ldg. Gleusdorf, 1/2 St. von der Pfr. Baunach entfernt, wohin er gehört.

Lauchs, Laux, Einöde im Pollinger Moose, in der Pfr. Flossing und im Ldg. Mühldorf. Sie zählt 3 E. und liegt 3/4 St. von Flossing.

Laudenbach, Pfarrdorf am linken Mainufer, im Ldg. und Dek. Karlstadt, 5 St. von Würzburg und 1/2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt. Es umfaßt 179 H., 940 E., unter welchen 146 Juden mit 1 Begräbnißstätte sind, 1 Schloß, 9 Mahl- und 2 Oelmühlen, 1 Lohmühle, an einem nie zugefrierenden Bache, Marktfuhren, Mainüberfahrt, vorzüglichen Kirschenbau und Schloßruinen mit 2 Thürmen auf 1 Hügel.

Laudenbach, Lautenbach, Kirchdorf mit 73 H., 599 E., unter welchen 49 Juden, Obstbau, Holzhandel, 2 Mahlmühlen mit Schälgängen und 1 Oelschlage, 2 Ziegelhütten, 1 Zollstation, Schlosse und Garten, dem Sitze des v. Fechenbach. Ptrg. und Mainüberfahrt, im Ldg. Klingenberg und in der Pfr. Röllfeld, wovon es 3/4 St. entfernt ist. Eine Linie der freiherrl. Familie von Fechenbach schreibt sich vom Orte, bei welchem der Laudenbach in den Main fällt.

Laudenbach (Groß-), oder **Laudenbach-Schönborn**, Dorf rechts der Kahl, mit 34 H., 207 E. und 2 Mahlmühlen, im Ptrg. Krembach des Ldg.

Alzenau und in der Pfr. Ernstkirchen, 4 1/4 St. von Alzenau und 1/2 St. von Ernstkirchen entfernt.

Laudenbach (Klein=), Dorf links der Kahl, im Ldg. Alzenau und in der Pfr. Ernstkirchen, 4 1/4 St. von Alzenau und 1/2 St. von Ernstkirchen entfernt. Es umfaßt 23 H., 121 E., 1 Mühle und 1 steinerne Brücke von 12 Fuß Länge.

Laudenbach, Bach, aus dem Odenwalde kommend und zu Laudenbach bei Miltenberg in den Main fallend.

Laudenbach=Schönborn, s. Laudenbach (Groß=).

Laudorf, Weiler mit 7 H. und 89 E., in der Pfr. Waltenhofen des Ldg. Kempten. Er liegt an der Strasse von Kempten nach Immenstadt, 2 St. von Kempten entfernt.

Lauenhain, Lauenheim, Kirchdorf in der Pfr. Ludwigstadt des Ldg. Lauenstein, 3/4 St. vom Sitze des Ldg. entfernt. Es enthält 38 H., 210 E., 1 Nebenzollstation, Brauerei, Gemeinde=Waldung, Ziegelei, Kalkofen, 1 Mühle, Handel mit Floß= und Kohlholze und gefaßten Schiefertafeln. Unweit davon entspringt der Leimersbach. Die Kathol. daselbst gehören zur Pfr. Windheim.

Lauenhainermühle, Mühle mit 2 H., 6 E., 1 Mahl=, Schneid= und Schlaggange, bei Lauenhain im Ldg. Lauenstein.

Lauenstein, Landgericht im Obermain=Kreise, mit 826 Fam. und 4042 E., auf 2 1/2 Q. M. Das Rentamt ist mit jenem zu Rothenkirchen vereinigt und zu Caulsdorf ist eine königl. Administration.

Lauenstein, Pfarrdorf im Dek. Ludwigstadt und im Ldg. Lauenstein. Es begreift 60 H., 385 E., den Sitz des Ldg., 1 Zollstation, 1 Papiermaschee=Fabrik, 1 Bräuhaus, Koboldgrube, Silber= und Kupferbergwerke, Eisen= und Kupferhammer in der Nähe, 1 Bergschloß (Leostena, Leonis Castrum, Lewinsteine im Mittelalter genannt) der ehem. Grafen v. Orlamünde und v. Thüna, mit Obstgärten in den Gräben, und die Fischbachmühle im tiefen und schmalen Fischbachgrunde, und ist 8 St. von Kronach entfernt. Das Blaufeuer auf dem Falkensteiner=Hammer liefert jährlich 7000 Centner Roheisen, dort Scheiteneisen genannt, und der Kupferhammer 80 Centn. Kupfer=Geschirr. Die Kathol. daselbst gehören in die Pfr. Windheim.

Lauer, ein fisch= und krebsreiches Flüßchen, das bei Oberlauringen, im Ldg. Hofheim, am Fuße des Haßberges entspringt, zuerst durch den vereinten Fuchs= und Münsterbach, bei Maßbach durch die Maß, bei Poppenlauer durch die Kann, unter Brünn durch die Wonnich und Brünn, und bei Niederlauer durch den Teichenbach verstärkt wird, wo es in die Saale fällt, nachdem es vielen Mühlen Leben und den Auen Fruchtbarkeit gegeben hat.

Lauer (Burg=), s. Burglauer.

Lauer (Nieder=), Pfarrdorf an der Lauer, im Ldg. und Dek. Neustadt an der Saale, wovon es 1 St. entfernt ist. Es liegt im schönen Wiesengrunde und hat 73 H., 332 E., die Dorfs= und Wiesenmühle und Gemeinde=Waldung. Ein weisser Sandsteinbruch liefert Steine von 20—30 Fuß Länge und von ausgezeichneter Güte, und der Teichenbach fällt hier in die Lauer, welche unweit von der Saale aufgenommen wird.

Lauergrund, ein Thal mit Getreidebau und Wiesenwachs in den Ldg. Hofheim, Münnerstadt und Neustadt, von der Lauer durchflossen, oft schädlichen Ueberschwemmungen ausgesetzt.

Lauerhof, Hof bei Otterberg, im gleichnam. Kantone.

Lauersberg, Berg bei Bruchs, im Ldg. Mellerichstadt. Der Landmann Joh. Adam Lauer aus Retzstadt war im J. 1818 durch Wort und That auf eine höchst uneigennützige Weise Veranlassung, daß die Einwohner diesen Berg kultivirten und mit Obstbäumen besetzten.

Lauersmühle, Mühle im Hrschtg. Miltenberg, 1/2 St. von Windischbuchen.

Lauf, Weiler mit 4 H., 20 E., 1 Kirche, 1 bewohnten und 1 verfallenen Schlosse, 1 Mühle mit Loh=, Schneid= und Mahlgange am Forellenbache, im Ldg. Burglengenfeld, 1 St. von Hohenfels entfernt, wohin er gepfarrt ist.

Lauf, Dorf an der Aisch, mit 20 H. und 112 E., im Ldg. Forchheim, wovon es 3 St. entfernt ist. Es gehört in die Pfr. Adelsdorf.

Lauf, Landgericht und Rentamt des Retzatkreises, mit 12,500 E., unter denen viele Juden sind, auf 3 1/4 Q. M.; der Sitz des Rentamts ist zu Hersbruck.

Lauf, Städtchen an der Pegnitz, 3 St. von Nürnberg entfernt. Es enthält 240 H., 2308 E., den Sitz eines Ldg., Dekanats, Magistrats, 1 Schloß, 1 Spital, 1 Kapelle in der Vorstadt, die Kunigunda-Kapelle, auf dem nahen Berge (im J. 1515 erbaut), und starken Hopfenbau. Auf einem nur 1763 Fuß betragenden Raume an beiden Ufern des Flusses findet man 21 verschiedene Fabriken, nämlich: Stahldraht-Fabriken, 3 Eisen-, 1 Nadel-, 1 Spiegel- und 2 Messingdraht-Fabriken, 1 Folienhammer, 3 Eisenwerke, 1 Schleif-, 2 Säge- und 4 Mahlmühlen, 1 Leinöl-, 1 Gerberlohe- und 1 Weißgerber-Stampf-Mühle. Der Ort war schon im J. 1360 eine bayer. Münz-Stadt, und wurde im J. 1510 an Nürnberg verkauft. In der Markung werden in guten Jahren 1500 — 2000 Centner Hopfen gebaut. Die kathol. E. daselbst gehören in die Pfr. Neunkirchen am Sand.

Lauf, Weiler mit 5 H. und 30 E., im Ldg. Parsberg, 3 St. von Burglengenfeld entfernt. Das dasige Blaufeuer liefert jährlich 1500 Centner Roheisen.

Lauf, Weiler mit 8 H. und 26 E., im Ldg. Regenstauf, 1/2 St. von Zeitlarn entfernt, wohin er gepfarrt ist.

Lauf, Kirchdorf in der Pfr. Zapfendorf des Ldg. Scheßlitz, mit 52 H., 324 E., 1 Mühle, 1 Ziegelhütte und Gemeinde-Waldung, 1 1/2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Lauf am Holz, Laufenholz, oder **Hammer**, Dorf an der Pegnitz, im Ldg. Nürnberg, in der kathol. Pfr. zu Nürnberg und in der Pfr. Mögeldorf, 1 1/2 St. von Nürnberg entfernt. Es enthält 45 H., 240 E., 1 Schloß mit dem v. Forster. Ptrg., Rauschgoldschlägerei, Drahtzieherei, Messingschmelze und starken Tabaksbau. Der Ort war das Stammhaus der Laufenholze, dann im Besitze der Groland, Groß und Dörer.

Laufach, Pfarrdorf im Ldg. Rothenbuch und Dek. Lohr, 3 St. von Aschaffenburg und 2 1/2 St. von Rothenbuch entfernt. Es enthält 133 H., 1096 E., große Feldmarkung, Eisenwerke, Kalksteingrube, guten Wieswachs, 1 Mühle, 1 Ziegelhütte und die Höfe **Frohnhofen**, **Wendelstein**, **Bischling** und **Kreuzgrund**.

Laufacher Eisenwerke, Eisenwerk-Fabrik mit 1 Hochofen, 1 Kupolo-Ofen und 2 Frischfeuern am Laufacher-Bache, mit 45 E., im Ldg. Rothenbuch und in der Pfr. Laufach, 1/2 St. vom Sitze der letztern entfernt. Die Eisenschmelze liefert jährlich 900 Centner Ganzeisen und 4330 Centner Gußwaaren.

Laufen, Landgericht im Isarkreise, mit 5000 E., auf 6 Q. M.

Laufen, Stadt am linken Ufer der Salzach und an der Strasse von Salzburg nach Burghausen, im Ldg. Laufen, von Salzburg 5 und von Tittmoning 6 Poststunden entfernt. Sie enthält 2 Vorstädte, nämlich: Abrain und Obslaufen, 184 H., wovon 114 auf die innere Stadt, 12 auf die Vorstadt Abrain und 58 auf die Vorstadt Obslaufen kommen, 1422 E., die Sitze eines Ldg., des Rentamts Waging und 1 Zoll-Amtes, 1 Posterpedition, 1 Dek. und eines Pfarramtes im Erzbisthume München Freising, 1 Magistrat, viele Bräuereien, Leinwebereien, lebhafte Schiffbauerei, Leder-Gerbereien, Wollenstrickerzeug- und Tuchhändler, 1 Gyps- und mehre andere Mühlen, 1 Kupferschmied, 2 Spitäler, lebhaften Handel mit Salz und eine hölzerne Brücke über die Salzach. Die merkwürdigsten Gebäude sind: das k. Schloß, erneuert vom Erzbischofe Wolf Dietrich im J. 1608, das Gerichtshaus, das Almische Haus, von den Herrn von Alm erbaut, die Pfarrkirche mit Epitaphien berühmter Personen, die Klosterkirche des Capuzinerkonventes, das Rathhaus, das Bürgerspital mit dem vereinigten Bruderhause, das Schiffleutespital, von den Schifferinnungen im J. 1611 erbaut. Um das J. 1050 wird Laufen schon eine Stadt genannt, die sich bald zu einem solchen Ansehen emporschwang, daß daselbst in den Jahren 1192 und 1195 Synodal- und Fürstenversammlungen gehalten wurden. In der Stadt und in der Gegend wurden viele Monumente aufgefunden, welche das hohe Alter dieses Ortes beweisen. Im J. 1633 brannte die Stadt fast bis zur Hälfte ab.

Laufen, Weiler mit 5 H. und 40 E., in der Pfr. Durach des Ldg. Kempten, 1 St. vom Sitze desselben entfernt.

Laufenau, Weiler unweit Garnzell, mit 2 H. und 15 E., im Ldg. Landshut, 2 1/4 St. von Moosburg.

Laufenau, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Baumburg des Ldg. Trostberg, 1/2 St. von Stein. Sie liegt an der Alz, nicht weit von deren Vereinigung mit der Traun.

Laufenbürg, Weiler mit 2 H., 14 E. und 1 v. Falkenhaus. Schlosse, im Ldg. Wassertrüdingen und in der Pfr. Obermögersheim, 5 1/2 St. von Ansbach entfernt.

Laufeneck, Laufenegg, Weiler mit 11 H. und 69 E., in der Pfr. Staufen des Ldg. Immenstadt, 1/2 St. von Staufen und 4 St. von Immenstadt entfernt.

Laufenthal, Kirchdorf in der Pfr. Hohenschambach und im Ldg. Hemau, 1 St. von Hohenschambach entfernt. Es umfaßt 31 H., 128 E. und 1 Schloß, der Familie v. Geyer gehörig.

Laufersöd, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Kirchdorf des Ldg. Wasserburg, 1 1/2 St. von Haag.

Laufgraben, Bach im Ldg. Dachau, nördlich von Riedenzhofen entquillend und südöstlich unter Amperbettenbach in die Amper fließend.

Laufing, Weiler und Parochialort von Ebersberg, zu dessen Ldg. Bezirke er auch gehört. Er zählt 8 H. mit 40 E., ist 1/4 St. von Ebersberg entfernt, und wird in Ober- und Unter-Laufing geschieden.

Laufing, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Tittmoning, mit 6 H. und 31 E., 1 St. von Tittmoning entfernt.

Laufmühle, Einöde im Ldg. Deggendorf und in der Pfr. Metten, wovon sie 1/2 St. entfernt ist. Sie enthält 1 Mahl- und 1 Sägmühle an dem untern Bache.

Laufzorn, Weiler in der Pfr. Oberbaching des Ldg. München, wovon er 3 1/2 St. entfernt ist. Er begreift 2 H., 1 Schwaig, 1 Schlößchen, 1 Ziegelhütte, 1 Kapelle und 19 E. In der Nähe sind Spuren römischer Schanzen.

Laugards, Hof mit 6 E., im Kant. Blieskastel, 3/4 St. von Omesheim entfernt, wohin er gepfarrt ist.

Laugensauer, Langenbauer, Einöde bei Länggries, im Ldg. Tölz.

Laugna, Flüßchen im Ldg. Wertingen, das daselbst in die Zusam fällt.

Laugna, Pfarrdorf mit 83 H., 465 E. und dem Sitze der gemeinschaftl. Fuggerischen Stiftungs-Administration, im Ldg. und Dek. Wertingen. Es liegt unweit der Laugna, und ist 5 Postst. von Dillingen entfernt.

Lauingen, Landgericht und Rentamt im Oberdonau-Kreise, mit 3312 Familien und 12,700 E., auf 4 Q. M.

Lauingen, Stadt auf schöner Ebene, an der Donau und an der Strasse von Günzburg nach Höchstädt, mit Mauern, Wällen, Gräben und 4 Thoren umgeben und 1 St. von Dillingen entfernt. Sie umfaßt 692 H., 3330 E., 6 Kirchen, 1 altes Schloß, 1 schönes, im Dorisch-Toskanischen Style im J. 1783 erbautes Rathhaus, die Sitze eines Ldg., Rent-, Obermauth- und Zollamts und 1 Dek. im Bisthume Augsburg, 1 Spital, Viktualien- und Handels-Märkte, Commissions- und Speditions-Handel, Verkehr mit Salz, Wein, baumwollenen Tüchern, Leinwand, 1 bedeutende Getreid-Schranne und 1 hölzerne Brücke über die Donau, mit mehren Mühlen besetzt. Das Schloß war früher der Aufenthalt bayer'scher Fürsten und zwar der Herzoge von Pfalzneuburg. In der schönen Pfarrkirche, deren sehr hoher Thurm im J. 1576 durch den Baumeister Thomas Leberwurst vollendet wurde, befinden sich wohl erhaltene Grabsteine aus dem 15. 16. und 17. Jahrhunderte, von adeligen Geschlechtern. Hinter dem Choraltare ist die Gruft der herzogl. Familie der neuen Pfalz, welche ein Marmorstein mit 4 eisernen Ringen deckt, und die im letzten Viertel des vorigen Jahrhunderts geöffnet wurde. Daneben steht ein herrliches Mausoleum unter einem, auf 4 hohen Eisenstangen schwebenden Baldachin. Auf einem der Altäre liegt der in Wachs poussirte Körper des Bischofs Albertus des Großen (von Bollstadt), dessen Wohnhaus noch auf dem Hauptplatze zu sehen ist. Er ist an demselben als Dominikaner, und an dem Hoffthurme (einem von der Familie v. Imhof in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts erbauten Wachtthurme) als Bischof dargestellt. Das ehemal. Augustiner-Kloster, (jetzt Kavallerie-Kaserne) im J. 1332 gestiftet und die vormal. Cisterzienser-Frauen-Abtei (nun Schrannengebäude), als Beguinenkloster von dem 1/4 St. entfernten Weihenau im J. 1275 in die Stadt versetzt, wurden während des 30jähr. Krieges verlassen, nachher aber wieder bezogen, als Lauingen zur kathol. Religion zurückkehrte. Ein Gemälde vom J. 1551 bezeichnet die Huldigung, welche Karl V. im Lager von Lauingen vom dasigen Magistrate und einer orientalischen Ge-

landschaft im J. 1546 dargebracht wurde. Hier stand das Lavinia der Römer mit noch sichtbaren Denkmälern und Spuren der Römerstrasse. Lauingen kam im 8. Jahrh. durch Schankung des Königs Pipin an's Stift Fulda, im J. 1324 durch den Kaiser Ludwig an Bayern, im J. 1440 durch den K. Friedrich III. wieder an Fulda, bald nachher als Hochzeitgeschenk abermals an Bayern und ward im J. 1505 der neuen Pfalz einverleibt. Im J. 1632 ward die Stadt von den Schweden mit Wällen und Gräben umgeben, die zum Theile noch bestehen. Gegenwärtig ist der Bezirk von Weihenau, dessen Gebäude bei den schwedischen Fortifikationen Lauingens demolirt worden, von dem Karolinen-Kanale, dessen Bau im J. 1806 begann, wodurch die Geradeleitung der Donau bis zur Dillinger Brücke bewirkt wurde, durchschnitten.

Laumersheim, Pfarrdorf im Kant. Grünstadt und im Dek. Frankenthal, 1 St. vom Sitze des Kant. entfernt. Es zählt 125 Hptg., 150 Nbg., 790 E., unter welchen 31 Juden sind, die Sitze 2 Pfarreien und 1 Bgm. Amtes, das gräfl. v. Oberndorf. Schloß mit Garten und die Weidenmühle. Der Ort gehörte sonst zum Bisthume Worms.

Laun, Einöde bei Thalhausen, im Ldg. Burghausen. Sie zählt 9 E. und liegt 1/2 St. von Burgkirchen, zu dessen Pfr. Bezirke sie gehört.

Launagraben, unbedeutender Bach, der nordöstlich von Langenmosen, im Ldg. Schrobenhausen, entspringt, und in dieser Richtung bei Altenaich in den Arnbach fällt.

Laurenzi-Forst, s. Lorenziforst.

Lauringen, Stadtlauringen, Städtchen an der Lauer, mit 129 H., 631 E., 1 Schlößchen (vormal. Amtssitze), 1 Apotheke, 6 Jahrmärkten, Schaf- und Schweinszucht, Obstbau, der Ober- oder Rengermühle mit Mahlgange nebst Schneid-, Oel- und Lohmühle, der untern- oder Beikenmühle und der Bahnbrückenmühle, im Ldg. und Dek. Münnerstadt, 1/2 St. von Oberlauringen und 4 St. von Schweinfurt entfernt. Der Ort hieß im Mittelalter Luringa und Lurunga.

Lauringen (Ober-), Pfarrdorf an der Lauer, im Ldg. Hofheim und Dek. Rügheim, 3 St. von Münnerstadt entfernt. Es enthält 124 H., 697 E., unter welchen 143 Juden und 20 Separatisten mit eignen Begräbnißstätten sich befinden, 1 v. Drachsdorf. Schloß mit schönen Gartenanlagen, Obstbau, Brief-Sammlung, 5 Viehmärkte, Schäferei, Abdeckerei, Sandsteinbruch, Versuche auf Steinkohlen, die obere und die Teufelsmühle. Die Katholiken sind nach Stadtlauringen gepfarrt. Das ehemal. Ptrg. wird seit 1818 dem kön. Ldg. überwiesen.

Lausbach, Lauschbach, Weiler in der Pfr. Neuching des Ldg. Ebersberg, mit 4 H. und 25 E., 1/4 St. von Neuching.

Lausbach, Weiler im Ldg Vilsbiburg und in der Pfr. Vilsheim, 2 1/2 St. von Landshut. Er begreift 2 H. mit 14 E.

Lausbart, Einöde im Ldg. Mitterfels, zur Kolonie Groß-Lindach gehörig. S. Lindach (Groß-).

Lausbühl, Einöde mit 4 E., im Ldg. Obergünzburg und in der Pfr. Bayersried. Sie liegt an der Mindel, 2 3/4 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Lausch, 2 Einöden in den Pfr. Feichten und Halsbach, im Ldg. Burghausen.

Lauschbach, s. Lausbach, im Ldg. Ebersberg.

Lauschhub, Weiler im Ldg. Erding und in der Pfr. Velden, mit 2 H. und 9 E., 2 St. von Velden.

Lausen- oder Schloppbach, Bach im Ldg. Stadtsteinach.

Lausenhof, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Hof, wovon er 1 St. entfernt ist. Er enthält 3 H. mit 15 E.

Lausenthal, Forsthaus, im Kant. Kaiserslautern.

Lausenweiher, ein trocken gelegter Weiher im Selberforste des Ldg. Selb.

Lauser Bach, Bach im Ldg. Miesbach, welcher bei Percha im Koththale entspringt, in dem Lauserthale, dessen Krümmungen folgend, und durch den Lauser Weiher fließt, und bei Glon in die Glon sich mündet.

Lausers, Weiler mit 9 H. und 55 E., in der Pfr. Legau des Ldg. Grönenbach, 2 1/4 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Lausers, Einödhof mit 2 H. und 17 E., in der Pfr. Altusried des Ldg. Grönenbach, 1/2 St. von Kimrathshofen entfernt.

Lausers am Moos, Weiler mit 6 H. und 19 E., in der Pfr. Legau des Ldg. Grönenbach, 1/2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Lauser Weiber, Weiber im Lauser Thale, bei Unterlaus, im Ldg. Miesbach.

Lausheim, Dorf und Parochialort von Reichertshausen und Püschelsdorf, mit 12 H., 86 E., 1 Mahl- und 1 Sägmühle an der Ilm, 23/4 St. von Pfaffenhofen und 5/4 St. von Steinkirchen entfernt.

Lausbügel, Leutsbügel, ein 10 — 12 Fuß hoher Hügel links an der Straße von Würzburg nach Biebelried, im Ackerfelde, und in einer ganz ebenen Gegend. Er scheint ein Grabhügel zu seyn. Im J. 1796 hatte der österr. General Clairfait sein Zelt darauf.

Lautenbach, s. Laudenbach.

Lautenberg, Einödhöfe mit 2 H. und 18 E., im Ldg. Weiler und in der Pfr. Stiefenhofen, wovon sie 1/8 St. entfernt sind.

Lauten- oder Schlossmühle, Mühle bei Maßbach, im Ldg. Münnerstadt.

Lauter, Kirchdorf an der Lauter, im Ldg. Gleusdorf und in der Pfr. Baunach, 5/4 St. von Baunach entfernt. Es umfaßt 48 H. mit 250 E., Obstbau und 1 Mahl- und Schneidmühle.

Lauter, Einöde unweit Egerndach, im Ldg. Laufen, 21/2 St. von Teisendorf entfernt.

Lauter, Dorf mit 23 H., 200 E. und 1 Ziegelhütte, in der Pfr. Stralsbach des Ldg. Kissingen, 21/2 St. von Kissingen und 3/4 St. von Stralsbach entfernt. Die Kirche ist längst eingelegt; daher der Gottesdienst in der Schule gehalten wird.

Lauter, Bach, der bei Bettstadt im Ldg. Gleusdorf entspringt und bei Baunach von der Baunach aufgenommen wird.

Lauter, Bach, der bei Adermannsdorf im Ldg. Lichtenfels entsteht, und bei Staffelstein in den Main fällt.

Lauter, Lautern, Weiler im Ldg. Laufen und in der Pfr. Surberg, mit 9 H. und 45 E., 1/2 St. von Surberg. Es war daselbst bis August 1275 eine bayerische Mauth, welche die bayerischen Herzoge von den salzburgischen Ministerialen zu Tettelheim erkauft hatten.

Lauter, Flüßchen, das oberhalb Kaiserslautern entquillt und nach einem Laufe von 71/2 St. in die Glan sich ergießt. Es treibt viele Mühlwerke und dient zum Holzflößen.

Lauterach, Lautrach, Lauter, Flüßchen in den Ldg. Parsberg, Pfaffenhofen und Burglengenfeld, das bei dem Markte Schmidtmühlen von der Vils aufgenommen wird. Es nährt schmackhafte Forellen.

Lauterach, Weiler mit 2 H. und 7 E., im Ldg. Pfaffenhofen des Regenkreises, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Lauterbach, Weiler mit 4 H. und 25 E., im Ldg. Aichach und in der Pfr. Aufhausen, 2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Lauterbach, Kirchdorf in der Pfr. Forchheim und im Ldg. Beilngries, zwischen Jettenhofen und Obermässing, 1/2 St. von jedem dieser Orte entfernt. Es umfaßt 16 H., 75 E., 1 Branntweinbrennerei, viele Obst-, besonders Nußbäume und 2 Mühlen am schwachen Lauterbache, der dem Burggrabenbache im Moose zufließt, und am nördlichen Fuße des wasserreichen Rüblinger-Berges. Den Burgstall und das Schloß Lauterbach kauften die Edeln v. Hienheim von Hans Rechlern; nachher aber der Bischof Martin v. Schaumberg zu Eichstätt.

Lauterbach, Kirchdorf zwischen Kreuzholzhausen und Rottbach im Ldg. Dachau, mit 48 H. und 223 E., 3 St. von Dachau und 11/2 St. von Schwabhausen. Es ist nach Einsbach gepfarrt und enthält 1 Schloß und den Sitz eines Ptrg. In den älteren Zeiten war dieser Ort Eigenthum der Grafen von Dachau. Im J. 1439 kam er durch Heirath und zum Theile durch Kauf an Johann Hund von Dorff. Das freiherrl. Geschlecht von Hund wurde später in den Grafenstand erhoben und besitzt dieses Edelgut gegenwärtig noch.

Lauterbach, Weiler im Ldg. Deggendorf und in der Pfr. Oberwinkling, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Lauterbach, Weiler im Ldg. Deggendorf und in der Pfr. Marienposching, mit 5 H. und 44 E., 3 St. von Straubing und 4 St. von Deggendorf.

Lauterbach, Pfarrdorf im Dek. Westendorf und Ldg. Donauwörth, 3 St. von

dessen Sitze entfernt. Es enthält 76 H. mit 390 E. und liegt an der Strasse nach Wertingen.

Lauterbach, Weiler des Ldg. Ebersberg und der Pfr. Steinhöring, mit 6 H., 36 E. und 1 Filialkirche, 5/4 St. von Steinhöring.

Lauterbach, Weiler des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Unterdietfurt, mit 4 H. und 29 E., 7/4 St. von Unterdietfurt und 1/2 St. von Eggenfelden.

Lauterbach, Dorf im Ldg. Freising und in den Pfr. Hohenkammer, Giebing und Jarzt, 1 St. von Unterbruck. Es liegt an der Strasse von Unterbruck nach Hohenkammer und begreift 16 H. mit 77 E. und 1 Filialkirche von Jarzt.

Lauterbach, Weiler mit 4 H. und 19 E., in der Pfr. Kollbach des Ldg. Landau, 1 St. von Kollbach.

Lauterbach, Dorf im Ldg. Leutershausen und in der Pfr. Buch am Wald, mit 17 H. und 90 E., 2 1/2 St. von Ansbach entfernt.

Lauterbach, Kirchdorf und Filial der Pfr. Heldenstein, im Ldg. Mühldorf. Es zählt 15 H. mit 95 E. und liegt 1 St. von Ampfing.

Lauterbach (Ober-), Kirchdorf am Lauterbacher Bächl, worüber hier eine Brücke führt, im Ldg. Pfaffenberg, 1 St. von Pürkwang entfernt, wohin es gepfarrt ist. Es umfaßt 57 H., 1 Schloß, 98 E., 2 Kapellen, Brauerei, Branntweinbrennerei, 1 Abdeckerei und Ziegelhütte. Der Ort ward im 30jahrigen Kriege abgebrannt, und von seinem Besitzer, dem Grafen Portia, im J. 1632 wieder erbaut.

Lauterbach (Unter-), Kirchdorf am Lauterbacher Bächl, worüber hier eine Brücke führt, im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Hatzkofen, 1/2 St. vom Sitze der letztern gelegen. Es zählt 26 H. mit 247 E.

Lauterbach (Ober-), Pfarrdorf im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises und im Dek. Geisenfeld, mit 35 H., 1 Pfarrkirche und 178 E., 2 1/4 St. von Geisenfeld.

Lauterbach (Nieder- oder Unter-), Kirchdorf unweit Oberlauterbach, zwischen Rotteneck und Königsfeld, im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises. Es begreift 77 H. mit 366 E. und liegt 1 1/2 St. von Geisenfeld.

Lauterbach, Kirchdorf im Ldg. Rosenheim, mit 17 H. und 98 E., 7/4 St. von Rosenheim. Es ist nach Rohrdorf gepfarrt.

Lauterbach, Dorf unweit Steingaden, im Ldg. Schongau. Es enthält 24 H. mit 124 E., und liegt an der Strasse von Schongau und Weilheim nach Reitti, 3 St. von Schongau.

Lauterbach (Ober-), Kirchdorf mit 1 Kuratie der Pfr. und des Ldg. Schrobenhausen, mit 34 H. und 134 E., 1 1/2 St. von Schrobenhausen entfernt.

Lauterbach, Dorf im Ldg. Selb und in der Pfr. Asch, 3 St. von Wundsiedel entfernt. Es enthält 27 H. mit 116 E.

Lauterbach, Weiler mit 8 H. und 60 E., im Ldg. Tirschenreuth, 1/2 St. von der Pfr. Griesbach entfernt, wohin er gehört.

Lauterbach, Dorf in der Pfr. Memmenhausen des Ldg. Ursberg, 2 St. von dessen Sitze entfernt. Es zählt 22 H. mit 100 E.

Lauterbach, Weiler unweit Iffeldorf, im Ldg. Weilheim, mit 4 H. und 27 E. Er liegt westlich vom Ostersee, 3 1/2 St. von Weilheim, und wird in Ober- und Unterlauterbach getrennt. Bei Unterlauterbach ist 1 Mühle, welche 1 Oel-, 1 Schneid- und 2 Mahlgänge hat, und von einem Bächelchen getrieben wird, das in den Ostersee fließt.

Lauterbach, Bach im Ldg. Wolfrathshausen, welcher nächst dem Wolfsee seine Quelle hat, und nach einem kurzen Laufe in die Loisach fließt.

Lauterbacher Bach, Bach im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, welcher bei Oberlauterbach entsteht und bei Parleiten in die Ilm fließt.

Lauterbacher Bächel, kleiner Bach im Ldg. Pfaffenberg, der bei Lutzmannsdorf entsteht, nordöstlich fließt und bei Marktstauden in die große Laber fällt.

Lauterbronnenmühle, Mühle an der schwäb. Retzat, mit 10 E., im Hrschtg. und in der Pfr. Ellingen, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Lauterbrunn im Haarmoos, Einödmühle mit 5 E., im Ldg. Laufen und in der Pfr. Salzburghofen, wovon sie 2 1/4 St. entfernt ist. Sie liegt am Abtsdorfer See, 9/8 St. von Laufen.

Lauterbrunn, Pfarrdorf im Dek. Westendorf und im Ldg. Wertingen, mit 54 H. und 250 E. Es liegt zwischen der Laugna und Schmutter.

Lauterecken, Kanton im Landkommissariate Cusel, mit 21 Gemeinden und 7633 E.

Lauterecken, Städtchen an der Mündung der Lauter in die Glan, 4 St. von Cusel entfernt. Es umfaßt 125 Hptg., 25 Nbg., 1005 E., den Sitz eines Friedensgerichts, 2 Pfarreien in den Dek. Kaiserslautern und Lauterecken, 1 Oberforst-, Rent- und Bgm. Amt, ergiebige Steinkohlen-Gruben, gute Horn- und Wollenviehzucht, dann mittelmäßigen Glanwein. Die nun zerstörte Burg war einst der Sitz einer besondern Linie der Grafen v. Veldenz, dann die Residenz der von Ruprecht abstammenden Pfalzgrafen.

Lauter-Graben, zwei Bäche im Ldg. Freising, wovon der eine bei Weißling, der andere bei Lauterbach entsteht; beide laufen östlich bei Hagenau in die Amper.

Lautergrund, ein Thal, welches zu den unfruchtbarsten Bezirken des Untermainkreises gehört. Es liegt im Ldg. Gleusdorf, wird von der Lauter bewässert, und erzeugt vorzüglich Haber, Erdäpfel und saures Gras. Neuerlich wird Klee gebaut und etwas Kleesamen verkauft. Die Einwohner erfreuen sich zwar einer herabgesetzten Steuer; haben aber viele Lasten an die Grundherrschaften zu Kirchlauter und Rentweinsdorf zu entrichten.

Lauterhof, Hof im Ldg. Aschaffenburg, Ptrg. Weiler und in der Pfr. Sailauf, mit 2 H. und 15 E., 1/2 St. vom Sitze des Pfr. Amts entfernt.

Lauterhof, Hof mit 18 E. und schönen Waldungen, im Ldg. Obernburg und in der Pfr. Eisenbach, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Lauterhof, Hof auf einem Bergrücken, mit 6 E., im Hrschtg. Rothenfels und in der Pfr. Hafenlohr, wovon er 1/4 St. entfernt ist. Derselbe gehört der Gemeinde Hafenlohr, mit dem Schafereirechte von der ehemal. Würzburg. Hofkammer vererbt.

Lauterhofen, Markt an der Lauter, im Dek. Neumarkt und im Ldg. Pfaffenhofen des Regenkreises, 1 St. von dessen Sitze entfernt. Er umfaßt 4 Kirchen mit 119 H. und 797 E.

Lauterhofen (Ober-), Weiler mit 6 H. und 24 E., im Ldg. Pfaffenhofen des Regenkreises, wovon er 1 St. entfernt ist.

Lauterholzen, Einöde mit 3 E., im Ldg. Tittmoning, unweit Tyrlaching.

Lauterkofen, Einöde am Lohgraben, im Ldg. Stadtamhof, 1/2 St. von Geisling entfernt. Sie hat 14 E.

Lauterkofen, s. auch Läuterkofen.

Lauterschwan, Dorf mit 382 E., im Kant. Dahn und in der Pfr. Niederschlettenbach, wovon es 1 1/2 St. entfernt ist. Der Ort bildet mit Erlenbach eine Gemeinde.

Lautersee, Weiler mit 10 H. und 44 E., im Ldg. Hemau und in der Pfr. Eichkirchen, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Lautersee, Einöde im Ldg. Werdenfels und in der Pfr. Mittenwald, mit 9 E., 3/4 St. von Mittenwald. Sie liegt am See gleiches Namens.

Lautersee, kleiner See südwestlich von Mittenwald, im Ldg. Werdenfels.

Lautersheim, Pfarrdorf im Kant. Göllheim und Dek. Kirchheimbolanden, 8 St. von Kaiserslautern entfernt. Es enthält 55 Hptg., 93 Nbg. und 402 E., von welchen die Katholiken, 138 an der Zahl, nach dem, 1/4 St. entfernten Boßweiler gepfarrt sind.

Lauterweiher, Teich bei Trebgast im Ldg. Culmbach, durch welchen die Trebgast fließt, die hier in den weißen Main sich ergießt.

Lautrach, Pfarrdorf im Ldg. Grönenbach und Dek. Legau, mit 37 H. und 222 E. Es liegt an der Iller, 2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Lautrach, s. auch Lauterach.

Lautsbach, ein bei Oehrberg, Ldg. Kissingen, in die Thulba sich ergießender Bach, der aus der westlichen Seite des Schnapensbergs kommt.

Lautzkirchen, Pfarrdorf im Dek. Zweibrücken und im Kant. Blieskastel, wovon es 1/4 St. entfernt ist. Es enthält 94 Hptg., 37 Nbg. mit 496 E. und gehörte früher den Grafen von der Leyen.

Lay, Dorf im Ldg. Hilpoltstein und in der Pfr. Weinsfeld, 4 St. von Roth entfernt. Es zählt 17 H. mit 110 E.

Lay, Weiler mit 11 H. und 64 E., in der Pfr. Fürth und im Ldg. Nürnberg, wovon er 1 St. entfernt ist.

Lazareth, Einöde mit 6 E., im Ldg. und in der Pfr. Nördlingen, wovon sie nicht weit entfernt ist.
Lazelsberg, Weiler des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Falkenberg, mit 2 H. und 14 E., 2 St. von Eggenfelden.
Lazenhausen, Weiler mit 2 H., 1 Kapelle und 15 E., im Ldg. Aichach und in der Pfr. Zahling, 2 1/2 St. von Aichach entfernt.
Lebeck, **Löbeck**, Mühle mit 1 Familie, im Kant. Pirmasens und in der Pfr. Münchweiler, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.
Lebelmann, **Löbermann**, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Niederhausen des Ldg. Landau, 1 St. von Niederhausen.
Lebenau, s. **Löbenau**.
Lebenhan, Kirchdorf im Brendgrunde des Ldg. Neustadt an der Saale und der Pfr. Wollbach, 5/4 St. von Neustadt entfernt, in getreidreicher Ebene gelegen. Es umfaßt 92 H. mit 424 E., unter welchen 46 Juden und 9 Mennoniten sind, Garnverkauf, Schäferei, Viehzucht, mehre Handwerker und 1 v. Gebsattel. Schloß mit dem Sitze eines Ptrg. Das Schloß mit einigen Juden- und Nachbarnhäusern ist ganz vom Dorfe getrennt und heißt die **Insel**. Hier hatten die, im J. 1629 erloschenen Forstmeister im Salzforste ihren Stammsitz.
Lebenstein, Weiler im Ldg. Wolfstein, unweit Haßdorf.
Leberer, Einöde mit 12 E., in der Pfr. Halsbach des Ldg. Burghausen, 1/4 St. von Halsbach.
Leberfing, Einöde mit 12 E., im Ldg. Landau, unweit Dornach.
Leberfing, Einöde mit 10 E., in der Pfr. Grafendorf und im Ldg. Pfarrkirchen, 1/2 St. von Grafendorf.
Leberg, s. **Leeberg**.
Leberhof, Weiler im Hrschtg. Oettingen und in der Pfr. Dornstadt, 1 1/2 St. von Oettingen entfernt. Er enthält 2 H. mit 12 E.
Lebersberg, Weiler in der Pfr. Hutthurm des Ldg. Passau, mit 3 H. und 32 E., 3 St. von Passau.
Leberskirchen, **Leberskirch**, Dorf in der Pfr. Gerzen des Ldg. Vilsbiburg, mit 20 H. und 96 E., 3/4 St. von Gerzen.
Lech, Fluß, der aus einem See, zwischen dem Kloster- und Walserthale, an der Gränze der vorarlbergischen Herrschaften und Tirol's entspringt, oberhalb Füßen in das bayerische Gebiet eintritt, durch den Isar- und Oberdonau-Kreis fließt und sich nächst Niederschönfeld mit der Donau vermischt. Er nimmt an seinem rechten Ufer auf: oberhalb Prem den **Halblech** und bei Jagdberg die **Illach**; an seinem linken Ufer: bei Vils die **Vils** und bei Augsburg die **Wertach**, wo eine Gegend von ihm den Namen **Lechfeld** hat. Dieser Fluß ist nicht schiffbar; trägt aber beladene Flöße. Sein starkes Gefäll beträgt auf 1000 Schuhe über 25 Zolle; seine Tiefe, bei dem niedrigsten Wasserstande, 4 Schuhe. Ueber ihn führen 10 Brücken, unter welchen jene bei Augsburg und Rain, wegen ihrer Bauart, bemerkenswerth sind.
Lechau, Weiler im Ldg. Landshut und in der Pfr. Vilsheim, mit 2 H. und 9 E., 1/2 St. von Vilsheim und 2 1/2 St. von Landshut.
Lechau, Wald am rechten Ufer des Lech's hinauf, mit der Quelle des Riedgrabens.
Lechbruck, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Füßen, 1 St. von Bernbeuren entfernt. Es enthält 191 H. mit 765 E. und liegt nahe am Lech, am Abhange des Auerberges, welcher bis an das Ufer des Flusses reicht.
Lechbrücke, Einöde mit 6 H., in der Pfr. und im Ldg. Rain.
Lechel, Weiler mit 2 H. und 17 E., im Ldg. Eggenfelden, unweit Martinskirchen.
Lechel, **Lehen**, Weiler und Parochialort von Ellbach des Ldg. Miesbach, 1/4 St. von Ellbach und 3 St. von Miesbach. Er zählt 7 H. mit 34 E.
Lechel, (am), **St. Anna-Vorstadt**, Vorstadt von der Hauptstadt München, s. **München**.
Lechel, **Leben**, Weiler und Porochialort von Attel des Ldg. Wasserburg, mit 6 H. und 36 E., 5/4 St. von Attel.
Lechel, s. auch **Lehel**.
Lechelbauer, Einöde mit 5 E., in der Pfr. St. Johanneskirchen und im Ldg. Pfarrkirchen, 5/4 St. von St. Johanneskirchen.

Lechen (Hinter-), Einöde im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Lechen, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Bernbeuren und im Ldg. Füßen, 1 St. von Bernbeuren entfernt. Sie heißt auch Lecken.

Lechen, Einöde, zum Orte in der Kapell gehörig, in der Pfr. Surberg des Ldg. Laufen.

Lechen, Lehen, Weiler in der Pfr. Petting des Ldg. Laufen, mit 5 H. und 30 E., 1/4 St. von Petting.

Lechen. Lehen, Einöde mit 5 E., im Ldg. Regenstauf und in der Pfr. Wenzelbach, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Lechen (am), Weiler in der Pfr. Aibling des Ldg. Rosenheim, mit 4 H. und 24 E., 1 St. von Aibling.

Lechen, Dorf im Ldg. Tölz und in der Pfr. Gaisach, 1 St. von Tölz. Es zählt 14 H. mit 64 E.

Lechen, vergl. auch Lehen.

Lechenbach, Lehenbach, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Wiesenfelden und im Ldg. Mitterfels, 1/4 St. von Wiesenfelden.

Lechenroth, Leichenroth, Weiler mit 8 H. und 40 E., im Hrschtg. Tambach und in der Pfr. Seßlach, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Lechern, Weiler in der Pfr. Hopfen und im Ldg. Füßen, mit 4 H. und 16 E., 5/4 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Lechersreuth, Lechersreit, Weiler im Ldg. Eggenfelden, mit 2 H. und 9 E., 2 St. von Eggenfelden.

Lecherishub, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Velden und im Ldg. Vilsbiburg, 5/4 St. von Velden und 3 1/4 St. von Ampfing entfernt.

Lechfeld, Filialdorf der Pfr. Untermeitingen, am Lech und im Lechfelde des Ldg. Schwabmünchen, mit 1 Wallfahrtskirche, 1 Kapelle, 1 Franziskaner-Central-Kloster, 1 Postexpedition, 22 H. und 130 E. Es wird von der Augsburg-Landsberger Strasse durchschnitten und ist 1 St. von Schwabmünchen entfernt.

Lechfeld, eine weite, unübersehbare Ebene des Oberdonaukreises, welche sich nahe von Augsburg aufwärts, 10 St. Wegs lang, zwischen den Flüssen Lech und Wertach ausbreitet. Diese Ebene, ein herrlicher Platz zu großen Versammlungen und Schlachten, benützten die teutschen Kaiser öfters, wann sie ihre Krieger vereinigten, um Heerzüge nach Italien zu unternehmen. Manches Heer lagerte sich hier, um feindlich in Baiern einzufallen; die Baiern und Franken kämpften oft auf diesen Ebenen. Hier erlitten die Ungarn, im Jahr 955 vom teutschen Heere, mit dem Kaiser Otto I. an der Spitze, eine vollständige Niederlage.

Lechfeld, Einöde unweit Audorf, in der Pfr. Flintsbach des Ldg. Rosenheim, mit 7 E., 1 St. von Audorf.

Lechhausen, Pfarrdorf im Archidiakonate Augsburg und im Ldg. Friedberg, 5/4 St. vom Sitze des Ldg. entfernt und von der Strasse nach Aichach durchschnitten. Es enthält mit der Lechhauser-Au 382 H. und 2095 E., unter welchen 170 Protestanten, viele Maurer und Zimmerleute, Seiden- und Leinwandweberei, 1 Wachstuchfabrik, 1 Eisenhammer, die obere und die Hafenmühle am Lech, worüber hier 1 Brücke mit 15 Jochen und von 540 Fuß Länge führt. Der Ort ist als eine uralte bayer. Zollstation gegen Schwaben bekannt, und war als Gränzort damals vielem Unglücke ausgesetzt. Dasselbe ward 1633 von den Schweden zerstört, nachdem es ein Jahr zuvor dem Könige Gustav Adolph als Hauptquartier gedient hatte, und 1705 von den Oesterreichern geplündert, von Bayern losgerissen, und der Stadt Augsburg als Eigenthum überwiesen, aber durch den Frieden zu Rastadt 1714 wieder an Bayern zurückgegeben. Im J. 1796 gieng ober- und unterhalb Lechhausen ein Theil der französischen Armee über den Lech. In der Aue entspringt ein in den Lech fallender Bach.

Lechhauser-Au, s. Lechhausen.

Lechlingszell, Lechleszell, Weiler mit 6 H., 1 Kirche und 33 E., in der Pfr. Oberbaar und im Ldg. Rain, 4 St. von dessen Sitze entfernt.

Lechmühle, Lechmühlen, Weiler am Lech, im Ldg. Buchloe und in der Pfr. Denklingen, wovon er 1 St. entfernt ist. Er begreift 9 H., 1 Kapelle und 4 Mühlen (mit 4 Mahl-, 1 Oel- und 4 Schneidgängen).

Lechmühle, s. auch Lehenmühle.

Lechner, Einöde mit 5 E., in der Pfr. und im Ldg. Altötting, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Lechner am Bach, Einöde unweit Oberhofen, im Ldg. Mühldorf, 1 1/2 St. von Neumarkt.

Lechner, Weiler des Ldg. Muhldorf und der Pfr. Lohekirchen, mit 2 H. und 20 E., 1/2 St. von Neumarkt.

Lechner, Lechen, Weiler und Parochialort von Peterskirchen, im Ldg. Mühldorf, mit 2 H. und 12 E., 2 St. von Trostberg und 1/4 St. von Peterskirchen.

Lechner (Nieder-), Einöde mit 5 E., in der Pfr. Engelsberg des Ldg. Mühldorf, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Lechner (Unter-), Einöde mit 7 E., in der Pfr. Engelsberg des Ldg. Mühldorf, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Lechner, Einöde mit 11 E., unweit Audorf, in der Pfr. Flintsbach des Ldg. Rosenheim, 1 1/2 St. von Fischbach.

Lechner, Einöde mit 5 E., im Ldg. und in der Pfr. Tölz, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Lechner, Einöde unweit Siegsdorf, im Ldg. Traunstein, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Lechner, Einöde mit 7 E., im Ldg. Weilheim. Sie liegt nicht weit von Unterpeissenberg, 2 1/2 St. von Weilheim.

Lechsberg, Weiler in der Pfr. Guttenberg und im Ldg. Buchloe, 3 St. von dessen Sitze entfernt. Er enthält 4 H. mit 22 E. und liegt an der Singolt.

Lechsend, Lechsg'münd (ostia Lyci), Pfarrdorf im Dek. Burgheim (zu Bertolsheim) und im Ldg. Monheim, 3 St. von dessen Sitze entfernt. Dasselbe liegt an der Donau und unweit der Mündung des Lechs in dieselbe, hat 38 H. mit 226 E., Schiffmühle, die Ruinen des im J. 1248 von den Regensburgern zerstörten Schlosses Oedenburg, des Stammhauses der Grafen von Lechsgemünd und Graisbach, und die Einsiedelei am Fuße des Fischerberges mit vortrefflichem Obstbaue.

Lechsg'münd, s. Lechsend.

Lecken, Einöde an einem Weiher, im Ldg. Füßen, 5/4 St. von Bernbeuren entfernt.

Leckerbub, Weiler im Ldg. Eggenfelden und in der Pfr. Falkenberg, mit 2 H. und 16 E., 1 St. von Eggenfelden.

Leckern, Weiler und Parochialort von Wettzell des Ldg. Viechtach, mit 7 H. und 58 E., 1/2 St. von Wettzell.

Leder, s. Leeder.

Lederbach, Dorf und Parochialort von Wolfgang des Ldg. Griesbach, mit 12 H. und 86 E., 1/2 St. von Wolfgang.

Lederbach, Weiler in der Pfr. Uttlau des Ldg. Griesbach, mit 4 H. und 22 E., 1 1/2 St. von Karpfheim.

Lederdorn, Dorf und Parochialort von Pachling, im Ldg. Kötzting, 2 St. von Cham. Es begreift 24 H. mit 180 E.

Lederer, Einöde im Weiher, in der Pfr. Feldkirchen des Ldg. Miesbach, mit 5 E., 1 1/2 St. von Feldkirchen.

Lederer, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Gars des Ldg. Wasserburg, 1/8 St. von Gars.

Lederergütel, Einöde im Ldg. Eggenfelden und in der Pfr. Gangkofen.

Lederhecke, ein sandiger, meistens mit Laubholz bewachsener Waldbezirk, im Ldg. Königshofen, von der St. Ursula-Kapelle bis auf Schwanhausen, und in der Breite von Sternberg gegen Ermershausen, zum Theile an der Sachsen-Hildburghäus. Gränze, gegen 2 St. lang und 1 St. breit. Die Paunachsstrasse von Königshofen her zieht durch. Sonst stand er wegen Unsicherheit im übeln Rufe.

Lederhof, Einöde mit 8 E., im Ldg. Dachau und in der Pfr. Sulzemoos, 1/4 St. von Sulzemoos und 2 St. von Schwabhausen.

Lederhof, Weiler des Ldg. Grafenau und der Pfr. Schönberg, mit 2 H. und 14 E., 1 St. von Schönberg.

Lederhof, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Arrach und im Ldg. Mitterfels, 1/2 St. von Arrach.

Ledering, Weiler und Parochialort von Beutelsbach des Ldg. Vilshofen, mit 8 Wohnh., 20 Nbg. und 53 E., 3 St. von Vilshofen.

Lederling, Weiler im Ldg. Pfarrkirchen und in der Pfr. Biernbach, mit 4 H. und 28 E., 2 St. von Pfarrkirchen.
Ledern, 5 zerstreut liegende H. mit 33 E., in der Pfr. Kay des Ldg. Tittmoning, 1/4—1/2 St. von Kay entfernt.
Ledersburg, Weiler in der Pfr. Seebach des Ldg. Deggendorf, mit 2 H. und 25 E., 1 St. von Deggendorf und 1/2 St. von Seebach.
Lederschmied, Einöde im Ldg. Eggenfelden, wovon sie 3 St. entfernt ist.
Lederstadt, Weiler in der Pfr. Ziegesheim des Ldg. Donauwörth, 3/4 St. von dessen Sitze entfernt. Er enthält 4 H. mit 20 E. und liegt am Kaibacher und Donauwörther Forste, nahe an der Strasse nach Nürnberg.
Lederstädt, Einöde mit 8 E., im Ldg. Erding und in der Pfr. Velden, wovon sie 7/4 St entfernt ist.
Lederstätt, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Rieden des Ldg. Wasserburg, 1/2 St. von Rieden.
Lederstuben, Einöde unweit Walkerding, mit 11 E., im Hrschtg. Prien, 5 St. von Rosenheim. Sie gehört in die Pfr. Fraßdorf.
Leeberg, Leberg, Weiler des Ldg. und der Pfr. Tegernsee, mit 6 H. und 34 E., 1/4 St. von Tegernsee.
Leeberg, Berg bei Tegernsee, im Ldg. Tegernsee.
Leech, Einöde in der Pfr. Hebertsfelden des Ldg. Eggenfelden, 3/4 St. von Hebertsfelden.
Leeder, Markt unweit des Lech's, mit dem Sitze eines Dekanats im Bisthume Augsburg und im Ldg. Buchloe, 4 St. von dessen Sitze entfernt. Er enthält 106 H., 1 Schloß, 1 Pfarrkirche, 1 Bräuhaus, 2 Branntweinbrennereien und 590 E., und war einst im Besitze der Grafen v. Fugger, die denselben im J. 1661 an's Hochstift Augsburg verkauften, das den Sitz eines Pflegamtes hier hatte.
Leehsten, Losnitz, Bach im Ldg. Münchberg, der, Leehsten vorbei, bei Neudorf in die Eger fällt.
Leehsten, Dorf mit 26 H., 128 E. und 1 Mühle mit Oelschlage, im Ldg. Bamberg I. und in der Pfr. Amlingstadt, 2 St. von Bamberg entfernt.
Leehsten, Dorf auf einer Anhöhe, im Ldg. Münchberg und in der Pfr. Zell, 1 St. von Münchberg entfernt. Es liegt am Losnitz- oder Leehstenbach, und zählt 15 H. mit 90 E.
Leehstenberg, Berg im Ldg. Kirchenlamiz, mit dem Eprechtstein zusammenhängend, an welchem Torf gefunden wird.
Leerenbeutel, Einöde mit 8 E., im Ldg. Landshut und in der Pfr. Mosthann, wovon sie 5/4 St. entfernt ist. Sie liegt an der Straubinger Strasse.
Leerenpoint, Einöde mit 6 E., im Ldg. Landshut, unweit Innkofen, 1 1/2 St. von Landshut.
Leerhaus, unbewohnte Einöde im Ldg. Lauingen und in der Pfr. Bachhagel, 2 3/4 St. von Lauingen.
Leerhub, s. Lehrhub.
Leerstetten, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Schwabach, 2 St. von Roth entfernt. Es enthält 41 H. mit 158 E.
Leesau, Lösau, Weiler im Ldg. Culmbach und in der Pfr. Kirchleus, mit 10 H. und 63 E.
Leesau, Dorf mit 15 H., 70 E. und 1 Mühle, im Hrschtg. Thurnau und in der Pfr. Berndorf, 3/4 St. von Thurnau entfernt.
Leesmühle, Mühle mit 8 E., im Ldg. Hilpoltstein und in der Pfr. Heuberg, 3 St. von Roth entfernt.
Leesten, Dorf mit 22 H., 109 E., 1 Mühle mit Oelschlage, in der Pfr. Amlingstadt des Ldg. Bamberg I., 2 St. von Bamberg entfernt.
Legau, Markt im Ldg. Grönenbach, mit dem Sitze eines Dek. (z. Z. in Rathmannshofen) im Bisthume Augsburg, 1 Wallfahrtskirche, 105 H., 647 E. und 3 Mühlen. Er liegt an der Strasse von Memmingen und Lautrach, 2 St. von Kimrathshofen entfernt. Der Ort erhielt 1485 vom Kaiser Friedrich III. die Marktgerechtigkeit.
Legau, Kirchdorf im Ldg. Vohenstrauß und in der Pfr. Waldthurn, 5/4 St. von Waldthurn. Es zählt 32 H. mit 200 E.
Legendorf, Weiler mit 6 H. und 43 E., im Ldg. und in der Pfr. Nabburg, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist.

Legenz, Einöde mit 18 E., in der Pfr. Troschenreuth des Ldg. Eschenbach, 1/2 St. von Troschenreuth.
Lehel, s. Lechel.
Lehemann, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Irschenberg des Ldg. Miesbach, 1 1/2 St. von Irschenberg.
Lehemühle, Lechmühle, Mühle an der kleinen Paar, mit 6 E., in der Pfr. Holzheim des Ldg. Rain, 2 3/4 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.
Lehen, Einöde mit 6 E., im Ldg. Abensberg, 3/4 St. von Kirchdorf entfernt, wohin sie gepfarrt ist.
Lehen, Weiler und Parochialort von Engelsberg, im Ldg. Altötting, mit 8 H. und 56 E., 3 St. von Altötting.
Lehen bei Neukirchen, Dorf mit 13 H. und 74 E., 5/4 St. von Baireuth entfernt, in dessen Ldg. Bezirk es gehört.
Lehen, Dorf bei Bindloch, im Ldg. Baireuth und Ptrg. Guttenberg, 1 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.
Lehen, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 2 1/2 St. entfernt ist.
Lehen, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Lehen, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.
Lehen, Einöde mit 5 E., im Ldg. Culmbach und in der Pfr. Neudrossenfeld, bei Ober- und Unterbrücklein gelegen.
Lehen (Hinter-), Einöde im Ldg. Culmbach, mit 6 E.
Lehen (Vorder-), Einöde im Ldg. Culmbach, mit 7 E.
Lehen, Weiler und Parochialort von Grattersdorf des Ldg. Deggendorf, mit 3 H. und 21 E., 3/4 St. von Grattersdorf.
Lehen, Weiler im Ldg. Eggenfelden und in der Pfr. Pleiskirchen, mit 2 H. und 10 E., 1 1/2 St. von Pleiskirchen.
Lehen (Ober-), Einöde in der Pfr. Hebertsfelden des Ldg. Eggenfelden, 3/4 St. von Hebertsfelden.
Lehen (Unter-), Einöde mit 6 E., in der Pfr. Hebertsfelden des Ldg. Eggenfelden, 3/4 St. von Hebertsfelden.
Lehen, Weiler im Ldg. Erding und in der Pfr. Wambach, mit 2 H. und 11 E., 1/4 St. von Wambach.
Lehen (Ober-), Einöde mit 4 E., in der Pfr. Velden und im Ldg. Erding, 1 1/2 St. von Velden.
Lehen, Dorf mit 12 H. und 38 E., im Ldg. Kemnath und Ptrg. Neuth, 5 St. von Thumbach entfernt.
Lehen, Einöde im Ldg. Kötzting, 4 St. von Cham. Sie ist nach Moßbach gepfarrt.
Lehen, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Haunersdorf und im Ldg. Landau, 3/4 St. von Haunersdorf.
Lehen (Nieder-), Niederlehner, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Haunersdorf des Ldg. Landau, 1/2 St. von Haunersdorf.
Lehen, Einöde mit 8 E., im Ldg. Landshut und in der Pfr. Oberglaim, 2 St. von Landshut.
Lehen, Weiler des Ldg. Landshut und der Pfr. Hüttenkofen, mit 2 H. und 11 E., 1 St. von Wörth.
Lehen, Einöde des Ldg. Landshut und der Pfr. Adelkofen, mit 9 E., 1/2 St. von Adelkofen und 5/4 St. von Landshut.
Lehen, Einöde mit 4 E., im Ldg. Laufen und in der Pfr. Surberg, 1/4 St. von Surberg.
Lehen (Ober-), Oberlechner, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Teisendorf des Ldg. Laufen, 1 1/2 St. von Teisendorf.
Lehen, Weiler bei Kotthof, in der Pfr. Schliersee des Ldg. Miesbach, mit 2 H. und 15 E., 5/4 St. von Schliersee.
Lehen, Lechner, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Margarethenzell des Ldg. Miesbach, 1/2 St. von Margarethenzell
Lehen, Lechner, Weiler in der Pfr. Fischbachau des Ldg. Miesbach, mit 6 H. und 42 E., 1/8 St. von Fischbachau.
Lehen, Lechen, Weiler am Moosrhain, in der Pfr. G'mund des Ldg. Miesbach, mit 2 H. und 7 E., 1 St. von G'mund.
Lehen, Weiler unweit Parsberg, in der Pfr. und im Ldg. Miesbach. Er begreift 2 H. mit 10 E. und liegt 1 1/2 St. von Miesbach.

Lehen, Einöde, zu Gotzing gehörig, in der Pfr. und im Ldg. Miesbach, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Lehen, Lechner, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Wahl des Ldg. Miesbach, 1/8 St. von Wahl.
Lehen, Einöde in der Pfr. Wetzelsberg des Ldg. Mitterfels, 1/8 St. von Wetzelsberg.
Lehen (Ausser-), Einöde mit 6 E., im Ldg. Mitterfels und in der Pfr. Frauenzell, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.
Lehen (Inner-), Einöde mit 5 E., im Ldg. Mitterfels und in der Pfr. Frauenzell, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Lehen bei Fickenhof, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Aicha vorm Walde und im Ldg. Passau, 1/4 St. von Aicha.
Lehen bei Namering, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Aicha vorm Walde des Ldg. Passau, 3/4 St. von Aicha.
Lehen, Weiler des Ldg. Pfaffenhofen im Isarkreise, unweit Königsfeld, 5/4 St. von Geisenfeld. Er liegt nächst der Strasse von Pfaffenhofen nach Regensburg und begreift 8 H. mit 42 E.
Lehen, Weiler in der Pfr. Triftern des Ldg. Pfarrkirchen, mit 2 H. und 15 E., 1 St. von Triftern und 3 1/4 St. von Pfarrkirchen.
Lehen, Weiler im Ldg. Regenstauf, 1/2 St. von Lambertsneukirchen entfernt, wohin er gepfarrt ist.
Lehen (Groß-), Großlechner, Einöde mit 7 E., zum Reitberg gehörig, im Ldg. Reichenhall und in der Pfr. Anger. S. Reitberg.
Lehen (Klein-), Kleinlechner, Einöde mit 7 E., zum Reitberge gehörig, im Ldg. Reichenhall und in der Pfr. Anger. S. Reitberg.
Lehen, Einöde unweit Nußdorf, im Ldg. Rosenheim. Sie liegt nächst des Steinbachs, 3 3/4 St. von Rosenheim.
Lehen, Einöde mit 5 E., im Ldg. und in der Pfr. Tegernsee, 1 St. von Tegernsee.
Lehen, Einöde unweit Neuenfrauenhofen, im Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 4 St. entfernt ist. Sie zählt 5 E.
Lehen, Weiler unweit Altenfrauenhofen, in der Pfr. Baierbach des Ldg. Vilsbiburg, mit 3 H. und 15 E., 1/2 St. von Baierbach und 2 3/4 St. von Vilsbiburg.
Lehen, Einöde unweit Pauluszell, mit 4 E., im Ldg. Vilsbiburg und in der Pfr. Velden, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.
Lehen, Weiler unweit Weigendorf, in der Pfr. Loiching des Ldg. Vilsbiburg. Er zählt 7 H. mit 32 E. und liegt 2 1/2 St. von Wörth.
Lehen, Weiler unweit Wurmsham, in der Pfr. Aich, des Ldg. Vilsbiburg, wovon er 2 3/4 St. entfernt ist. Er begreift 2 H. mit 14 E.
Lehen (Unter-), Weiler unweit Pauluszell, in der Pfr. Velden des Ldg. Vilsbiburg, mit 2 H. und 11 E., 2 1/2 St. von Velden.
Lehen, Einöde mit 8 E., im Ldg. Wasserburg und in der Pfr. St. Wolfgang, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Lehen, Lechen, Weiler in der Pfr. Rieden des Ldg. Wasserburg, mit 5 H. und 25 E., 1/2 St. von Rieden.
Lehen, Einöde unweit Schlicht, links des Inns, im Ldg. Wasserburg, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.
Lehen (das obere), Braunstein-Eisengrube bei Tröstau, im Ldg. Wunsiedel, mit 975 Seideln jährlicher Ausbeute.
Lehen, vergl. auch Lechen.
Lehenanger, Weiler im Ldg. Erding und in der Pfr. Steinkirchen, mit 2 H. und 15 E., 3/4 St. von Steinkirchen. Der Weiler wird auch Lehenhäusel genannt.
Lehenbach, Einöde im Ldg. Mitterfels und in der Pfr. Wiesenfelden, 1/4 St. von Wiesenfelden.
Lehenbauer, Einöde bei Wessobrunn, im Ldg. Weilheim, wovon sie 2 1/2 St. entfernt ist.
Lehenbauerhof, Einöde unweit der Donau, mit 7 E., in der Pfr. Altisheim des Ldg. Donauwörth, 1 St. von dessen Sitze entfernt.

Lehenbauernhof, Einöde mit 6 E., im Ldg. Donauwörth und in der Pfr. Genderkingen. Sie liegt unweit der Donau, 7/4 St. von Donauwörth entfernt.
Lehenbuch, Weiler mit 9 H. und 50 E., in der Pfr. Lehengütingen und im Ldg. Dinkelsbühl, 5/4 St. vom Sitze desselben entfernt.
Lehendorf, Dorf im Ldg. Sulzbach, 1/2 St. von Etzlwang entfernt, wohin es gepfarrt ist. Es zählt 18 H. mit 103 E.
Leheneck, Einöde mit 10 E., in der Pfr. Neuötting und im Ldg. Altötting, 1/2 St. von Neuötting.
Lehengütingen, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Dinkelsbühl, mit 22 H. und 116 E., 1 St. von Dinkelsbühl entfernt. Die Kirche ward im J. 1488 erbaut und im J. 1735 erneuert.
Lehengütl, Einöde mit 5 E., bei Wenzenbach, im Ldg. Regenstauf.
Lehenhammer, Weiler mit 9 H. und 54 E., im Ldg. Sulzbach, 3/4 St. von Etzlwang entfernt, wohin derselbe gepfarrt ist.
Lehenhof, Lehhof, Einöde in der Pfr. Wiesenfelden und im Ldg. Cham, wovon sie 3 3/4 St. entfernt ist.
Lehenkirchen, Kapelle bei Wackersberg, im Ldg. Tölz, wovon sie 1 St. entfernt ist. Sie führt auch den Namen: **Kirche am Lehen**.
Lehenmühle, Einöde mit 6 E., unweit Fischbachau, im Ldg. Miesbach.
Lehenpoint, Lechenpoint, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Fischbachau des Ldg. Miesbach, 1/4 St. von Fischbachau und 3 St. von Miesbach.
Lehenreuth, Lehenreit, Dorf und Parochialort von Schöllnach des Ldg. Vilshofen, 1/8 St. von Schöllnach. Es zählt 19 Wohnh., 1 Nbg. und 94 E.
Lehenthal, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Culmbach, 3 St. von Münchberg entfernt. Es enthält 23 H. mit 120 E. und 1 Mühle.
Lehenwiesermühle, Mühle an der Retzat, mit 6 E., unweit Weissenburg, in welchen Ldg.- und Pfr. Bezirk sie gehört.
Leherbauer, Einöde in der Pfr. Rotthalmünster des Ldg. Griesbach, mit 6 E., 1/2 St. von Rotthalmünster.
Lehhof, s. **Lehenhof**.
Lehlitz, s. **Löhlitz**.
Lehm- oder Altbach, Bach im Ldg. Volkach, der sich bei Düllstadt mit der Schwarzach vereinigt.
Lehmbichel, Lembichel, Weiler nächst der Prien, in der Pfr. Niederaschau des Hrschtg. Prien, mit 3 H. und 18 E., 5 St. von Rosenheim.
Lehmhof, Weiler mit 3 H. und 15 E., im Hrschtg. Wörth und in der Pfr. Thumstauf. Er liegt am Bacher-Forste, 1 St. von Wörth entfernt.
Lehmhof, s. auch **Laimhof**.
Lehmingen, Pfarrdorf an der Wörnitz, im Hrschtg. und Dek. Oettingen, wovon es 1 St. entfernt ist. Es enthält 51 H. mit 258 E.
Lehmühle, s. **Lehemühle**.
Lehnau, Dorf an der Fichtelnab und dem Beutelbache, im Ldg. Kemnath, 1 St. von Wernersreuth entfernt. Es zählt 25 H. mit 115 E.
Lehnau, Dorf mit 15 H. und 98 E., 5/4 St. von Kemnath entfernt, in welchen Ldg. Bezirk es gehört.
Lehndobel, Einöde im Ldg. Pfarrkirchen.
Lehner, Lehen, Weiler des Ldg. Altötting und der Pfr. Winhöring, mit 2 H. und 9 E., 1 1/2 St. von Altötting.
Lehner (der obere), Einöde mit 5 E., in der Pfr. Velden und im Ldg. Erding, 1 1/2 St. von Velden.
Lehner, Lechner, Einöde in der Pfr. Münchheim des Ldg. Simbach, 1 1/2 St. von Münchheim.
Lehner, Lechner, Einöde in der Pfr. Köstlarn des Ldg. Simbach, mit 5 E., 1/2 St. von Köstlarn.
Lehner Mühlberg, Weiler des Ldg. Simbach und der Pfr. Reit, mit 2 H. und 9 E., 3/8 St. von Reit und 2 1/2 St. von Braunau.
Lehner, Einöde mit 5 E., im Ldg. Wasserburg und in der Pfr. Schwindkirchen, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.
Lehner, Weiler im Ldg. Wasserburg und in der Pfr. Mehring, mit 2 H. und und 13 E., 3/4 St. von Rechtmehring.

Lehnershof, Einöde im Ldg. Eschenbach, mit 10 E., bei Krottenbach, 5/4 St. von Auerbach, wohin sie gepfarrt ist.
Lehnhütte, Einöde mit 4 E., im Ldg. Altötting und in der Pleiskirchen, 1/4 St von Pleiskirchen.
Lehning, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Hart des Ldg. Traunstein, 1/4 St. von Hart entfernt.
Lehnleinsmühle, Mühle mit 8 E., im Hrschtg. Pappenheim, 1/2 St. von Dietfurt entfernt, wohin sie gepfarrt ist.
Lehpoint, Einöde im Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 2 1/4 St. entfernt ist.
Lehrbach, **Lahrsbach**, Einöde mit 7 E., im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Holztraubach, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Lehrberg, **Lerchenberg**, Markt im Ldg. und Dek. Ansbach, wovon er 7/4 St. entfernt ist. Derselbe enthält 150 H., 930 E., unter welchen mehre Juden mit 1 Synagoge sind, 1 Ziegelhütte, die Kohl-, Walk-, See- oder Sag-, Dauers-, Fritz- und Pulvermühle an der Rezat, über welche hier 1 steinerne Brücke mit 5 Pfeilern und von 72 Fuß Länge führt. Der Ort, ein ehemaliger Amtssitz, wurde durch den Markgrafen Georg im J. 1540 von Wolf v. Wilbermsdorf erkauft und im J. 1633 durch die Schweden verbrannt. Das Schloß kam mit den Gütern von den Birkenfelsern an die v. Kühdorf, Blankenfels, Seckendorf 2c. Das Stift Herrieden verkaufte im 30jähr. Kriege dasselbe an Eichstätt. Die k. Preuß. Landeshoheit machte im J. 1796 Lehrberg zu einem purifizirten Orte. Auf der nahen Anhöhe stehen die Ruinen einer von den Edeln v. Birkenfels erbauten Kapelle.
Lehrhub, Weiler des Ldg. Vilsbiburg und der Pfr. Ranoldsberg, mit 3 H. und 17 E., 3/4 St. von Ranoldsberg und 3 St. von Ampfing entfernt.
Lehrnbuch, Einöde mit 4 E., im Ldg. Vilsbiburg, unweit Bergham, 5/4 St. von Vilsbiburg entfernt.
Lehrsbach, s. **Lahrsbach**.
Lehsten- oder **Schreibersmühle**, Weiler in der Pfr. Schauenstein des Ldg. Naila.
Leibas, s. **Leubas**.
Leibe, **Leiben**, Flüßchen im Hrschtg. Weissenhorn, das bei Illerberg entspringt und, verstärkt durch den Landgraben, zwischen Ulm und Leipheim in die Donau fällt.
Leibelbach, Weiler mit 10 H. und 46 E., im Ldg. und in der Pfr. Herrieden, 2 1/4 St. von Ansbach entfernt.
Leibelfing, Pfarrdorf des Ldg. Straubing und des Dek. Geiselhöring, mit 43 H., 1 Pfarrkirche, 314 E., 1 Bräuhause und 1 Ziegelhütte. Es liegt 3 1/2 St. von Straubing.
Leibelfing, von, gräfliche Familie.
Leibenberg, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Lechbruck und im Ldg. Füßen. Sie liegt am Lech, 3 1/4 St von Füßen entfernt.
Leiberer, Einöde im Ldg. Schwabmünchen, 2 1/2 St. von dessen Sitze entfernt.
Leibersberg, Weiler des Ldg. Weilheim, unweit Spatzenhausen, nördlich vom Riegsee, 5/4 St. von Murnau. Er begreift 3 H. mit 16 E.
Leibersdorf, Kirchdorf im Ldg. Moosburg und in der Pfr. Gundertshausen, 4 St. von Pfeffenhausen und 3 1/4 St. von Au. Es umfaßt 31 H. mit 120 E., 1 Ziegelhütte, Ruinen eines alten Schlosses und 1 Ptrg.
Leibi, **Leiby**, Kirchdorf mit 24 H. und 173 E., in der Pfr. Fahlheim des Ldg. Günzburg, 4 St. von dessen Sitze entfernt.
Leibing, **Laiberg**, Weiler des Ldg. Altötting und der Pfr. Unterdietfurt, mit 2 H. und 12 E., 5/4 St. von Unterdietfurt entfernt.
Leiblach, Flüßchen bei Lindau, in den Bodensee fallend.
Leiblachberg, Weiler an der Leiblach, in der Pfr. Sigmarszell und im Ldg. Lindau, mit 3 H. und 23 E., 5/4 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.
Leiblhof, Einöde im Forstmühlforste, mit 7 E., im Hrschtg. Wörth und in der Pfr. Frauenzell, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Leibs, s. **Leups**.
Leichau, Weiler mit 9 H. und 56 E., im Ldg. Tirschenreuth und in der Pfr. Beutel, wovon er 1/4 St. entfernt ist.
Leicheratshofen, **Leichertshofen**, Weiler mit 4 H. und 16 E., im Ldg. Oberdorf und in der Pfr. Ruderatshofen, 1 1/2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Leichling (Ober=), s. Laichling (Ober=).
Leichling (Unter=), s. Laichling (Unter=).
Leichse, s. Laichse.
Leichsenhof, Weiler mit 4 H., 33 E. und 1 Ziegelhütte, im Ldg. Feuchtwang und in der Pfr. Wieseth, 1 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.
Leichspoint, Weiler und Parochialort von Haiming des Ldg. Burghausen, mit 3 H und 18 E., 1/4 St. von Haiming.
Leichtersbach (Ober=), Oberleuchtersbach, Pfarrdorf im Ldg. Brückenau und im Dek. Hammelburg, mit 58 H., 334 E., unter welchen 4 Juden sind, und 1 Ziegelhütte. Es liegt an der Strasse von Hammelburg nach Fulda, 1 St. von Hammelburg entfernt. Der Ort hatte schon im J. 836 ein Oratorium, worin Reliquien der Heiligen auf der Reise von Rom nach Fulda, von Hammelburg her, übernachteten.
Leichtersbach (Unter=), oder Unterleuchtersbach, Dorf im Ldg. Brückenau und in der Pfr. Oberleichtersbach, wovon es 1/4 St. entfernt ist. Es umfaßt 41 H. mit 301 E., unter welchen 36 Juden sind, und im Mühlgrunde die Adams=, Aspen=, Bockel=, Beiten= und Neumühle nebst dem Bernbrunner Hofe. Es liegt an der Strasse nach Brückenau.
Leidel, Einöde mit 8 E., im Ldg. Traunstein, unweit Vogling.
Leidelheim, s. Hettenheim.
Leiden, von, gräfliche Familie.
Leidenberg, Weiler mit 3 H. und 15 E., in der Pfr. Insingen und im Ldg. Rothenburg, wovon er 3 St. entfernt ist.
Leidendorf, Kirchdorf mit 27 H. und 125 E., in der Pfr. Wejdenbach und im Ldg. Herrieden, bei Triesdorf, 2 St. von Ansbach entfernt.
Leidendorf, Weiler mit 10 H. und 50 E., im Ldg. Pfaffenberg, 3 St. von Ergoldsbach entfernt.
Leidengrund bei Abtswind, ein im 30jähr. Kriege eingegangener Weiler, dessen Markung noch besteht und von den Abtswindern besessen wird.
Leider, Dorf am linken Ufer des Mains, im Ldg. und in der Pfr. Aschaffenburg, wovon es 1/2 St. entfernt ist. Es umfaßt 50 H., 500 E., den Hof Nilkheim des Freih. von Mergenbaum, mit Schweizerei und vortrefflichem Wieswachse.
Leidersbach, Kirchdorf in der Pfr. Sulzbach und im Ldg. Obernburg, 1/2 St. von Sulzbach und 3 St. von Aschaffenburg entfernt. Es umfaßt 93 zerstreut liegende H. mit 733 E., 1 Erbbestandshof, 1 Ziegelofen, 2 Mahlmühlen an einem Bache, Feldbau, Wieswachs und schöne Gemeinde=Waldungen.
Leidersdorf, Weiler an der Vils, im Ldg. Amberg und in der Pfr. Ensdorf, wovon er 1/4 St. entfernt ist. Er umfaßt 7 H., 1 Kapelle, 60 E., 1 Ziegelei, 1 Mühle mit Mahl= und Schneidgange, 1 Eisenhammer und den Sitz eines Hüttenamts. Die hölzerne Brücke hat 2 Joche und 60 Fuß in der Länge, und der dasige Zerrennheerd liefert jährlich 2174 Centn. Roheisen, das daselbst verarbeitet wird.
Leidhof, Leithof, Hof bei Potzbach, im Kant. Winnweiler.
Leidingendorf, Weiler mit 4 H. und 28 E., in der Pfr. Haundorf und im Ldg. Gunzenhausen, 2 St. von dessen Sitze entfernt.
Leidling, Pfarrdorf im Dek. Burgheim und im Ldg. Neuburg, mit 44 H. und 190 E., 2 1/2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.
Leienfels, Weiler im Ldg. Pottenstein und in der Pfr. Obertrupbach, 1/4 St. von Leupoltstein entfernt. Er enthält 8 H. mit 83 E. und 1, im Bauernkriege zerstörtes Schloß, worauf sonst ein Bamberg. Amt seinen Sitz hatte.
Leierer, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Rohrdorf des Ldg. Rosenheim, 5/4 St. von Rohrdorf.
Leiermühle, Mahlmühle bei Rüdenhausen, mit 2 Mahlgängen.
Leierndorf (Ober=), Kirchdorf im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Päring, wovon es 1/2 St. entfernt ist. Es enthält 25 H., 105 E. und die Obermühle an der großen Laber, über die hier 1 hölzerne und 1 steinerne Brücke führen. Im J. 1809 fiel hier zwischen den Oestreichern und Franzosen ein Gefecht vor.
Leierndorf (Unter=), Kirchdorf an der großen Laber, über die hier 2 Brücken führen, im Ldg. Pfaffenberg, 1 St. von Schierling entfernt, wohin es gepfarrt ist. Es umfaßt 66 H., 180 E., 1 Ziegelhütte und die Griesmühle.

Leiersöd, Weiler unweit Gerzen, im Ldg. Vilsbiburg und in der Pfr. Gerzen, 2 1/2 St. von Vilsbiburg. Er enthält 2 H. mit 11 E.

Leiersöd, Einöde mit 4 E., unweit Dietelskirchen, in der Pfr. Reichelkofen des Ldg. Vilsbiburg, 2 1/4 St. von Vilsbiburg entfernt.

Leifertsmühle, s. Leyfertsmühle.

Leiheim, Dorf am Röhresbache, im Hrschtg. Bissingen und in der Pfr. Unterringingen. Es zählt 21 H. mit 100 E., und ist 1 St. von Bissingen und 3 St. von Harburg entfernt.

Leibmoosmühle, Mühle an einem Bache, bei Rückholz, im Ldg. Füßen.

Leibstadtmühle, s. Laichstadtmühle.

Leim, Laim, Einöde mit 6 E., unweit Agatharied, im Ldg. Miesbach, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Leim, s. auch Laim.

Leimbach, Dorf im Ldg. Gleusdorf und in der Pfr. Baunach, mit 16 H. und 90 E., 1 1/2 St. von Baunach entfernt.

Leimbach, Bach im Ldg. Brückenau.

Leimbach, Bach in den Ldg. Markt-Bibart und Neustadt an der Aisch.

Leimbach (Ober-), Pfarrdorf im Ldg. Markt-Bibart und im Dek. Neustadt an der Aisch, mit 50 H., 150 E. und der Veterleinsmühle am Leimbache, 1 St. von Langenfeld entfernt.

Leimbach, Bach im Ldg. Schongau, welcher am Fuße des Trauchberges, aus mehren Gewässern seinen Ursprung hat, und oberhalb Peischelsau in die Amper fällt.

Leimbach (Unter-), Pfarrdorf im Hrschtg. Schwarzenberg und im Dek. Neustadt an der Aisch, mit 30 H. und 200 E., 1 St. von Langenfeld entfernt. Einige halten die alten Ruinen von Mauerwerk für Ueberbleibsel des Klosters Megingaudshausen.

Leimbach, vergl. auch Laimbach.

Leimbachsgrund, Thal im Ldg. Brückenau, mit 1 an dem Leimbach gelegenen Papiermühle.

Leimbachshof, Hof mit 2 H., 14 E. und 1 Mühle an dem Schenkwässerchen, im Ldg. Weihers und in der Pfr. Dietershausen, 1 St. vom Sitze der letztern entfernt.

Leimbachsmühle, Mühle im Ldg. Leutershausen und in der Pfr. Binzwangen, mit 5 E., 4 St. von Ansbach entfernt.

Leimbachsmühle, Mühle mit 11 E., bei Leimbachshof, im Ldg. Weihers.

Leimbächel, kleiner Bach im Hrschtg. Wörth, der im Wiesenter-Forst entspringt und bei Oberachdorf vom Wildbache aufgenommen wird.

Leimberg oder Butzenwarth, Einöde mit 5 E., im Ldg. Waldsassen und in der Pfr. Wiesau, 4 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Leimbühel, s. Leinbühel.

Leimburg, Leinburg, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Altdorf, 3 St. von Feuchtwang entfernt. Es umfaßt 98 H. mit 500 E., die Fuchs-, Roß-, Ober- und Heiligenmühle. Das Pfarrlehen gehörte einst der Universität Heidelberg, welcher es vom Röm. Stuhle war einverleibt worden. Der Rektor verkaufte es im J. 1526 an den Pfalzgrafen Ludwig und dieser an Nürnberg.

Leimen, Dorf im Kant. Waldfischbach und in der Pfr. Merzalben, wovon es 1 1/2 St. entfernt ist. Es enthält 74 Hptg., 2 Nbg., 627 E., den Rüderhof und die Karlsmühle.

Leimer, Einöde an der Isar, unweit Wegscheid, im Ldg. Tölz, wovon sie 3 1/2 St. enfernt ist. Sie enthält 1 Mühle und gehört zum Weiler Fleck.

Leimering, s. Laimering.

Leimersberg, Weiler mit 6 H. und 78 E., im Ldg. Pottenstein und in der Pfr. Obertrupbach, 2 St. von Leupoldstein entfernt.

Leimersdorf, Weiler mit 9 H. und 50 E., bei Pfreimtsch, im Ldg. Vohenstrauß.

Leimersheim, Pfarrdorf am Rheine, vom Erlenbache durchflossen und mit Kuhhard eine Gemeinde bildend, im Kant. Waldfischbach und im Dek. Germersheim, 4 St. von Landau entfernt. Es umfaßt 162 Hptg., 277 Nbg., 2020 E., unter welchen 70 Juden sind, und den Sitz eines Bgrm. Amtes

Von dem Orte geschieht schon 800 in einer Urkunde der Abtei Fulda Meldung.

Leimetshof, Leimershof, Weiler mit 5 H., 25 E., 1 Haus-Kapelle und Schäferei, im Ldg. und in der Pfr. Scheßlitz, wovon er 5/4 St. entfernt ist. Der Ort hieß sonst Lumuzeldorf.

Leimgart, Laimgart, Weiler in der Pfr. Rainding des Ldg. Vilshofen, wovon er 2 3/4 St. entfernt ist. Er begreift 3 Wohnh., 13 Nbg und 23 E.

Leimgasse, Einöde bei Mitterfels, zu dessen Ldg. Bezirke sie gehört.

Leimgraben, Bach im Ldg. Werdenfels, welcher seine Quelle nicht weit vom Soiernsee hat und sich in die Isar mündet.

Leimgruben, Laimgrub, Einöde in der Pfr. Stamheim des Ldg. Simbach, 2 St. von Braunau.

Leimhof, s. Laimhof.

Leimhütte, Hof mit Oekonomie und Wirthschaft vor dem Zellerthore der Stadt Würzburg, 1/4 St. davon entfernt und zum dasigen Policei-Bezirke gehörig. Eine andere Leimhütte liegt vor dem Burkarderthor, und gehört ebenfalls in den würzburg. Policei-Bezirk.

Leimiz, Dorf mit 23 H., 130 E. und 1 Kalksteinbruche, im Ldg. Hof, wovon es 1 1/2 St. entfernt ist.

Leimmühle, Einöde bei Ränkam, im Ldg. Cham, mit 1 Mahlmühle am Bruckmühler Bache, 2 1/2 St. von Cham.

Leimschlag, Einöde mit 5 E., im Ldg. Vohenstrauß, 1/4 St. von Mosbach entfernt, wohin sie gepfarrt ist.

Leimtobel, Weiler mit 7 H. und 41 E., in der Pfr. Scheffau des Ldg. Weiler, 5/4 St. von dessen Sitze entfernt.

Leinach, Filialdorf von der Pfr. Sulzfeld im Ldg. Königshofen, 2 1/2 St. von Königshofen und 1 St. von Sulzfeld entfernt. Es zählt 37 H. mit 185 E. und 1 Gypsmühle.

Leinach, Bach im Ldg. Karlstadt, bei Zellingen in den Main fallend.

Leinach (Ober-), Pfarrdorf im Ldg. Würzburg links des Mains und im Dek. Lengfurt, 2 St. von Roßbrunn entfernt. Es umfaßt 127 H. mit 720 E., 1 Mühle, Obstessig-Bereitung, Schäferei, Gemeinde-Waldung, Feld-, Wein- und Obstbau. An der Kirche und Schule findet man noch Spuren eines ehemal. Schlosses.

Leinach (Unter-), Pfarrdorf im Ldg. Würzburg links des Mains und im Dek. Lengfurt, 2 St. von Roßbrunn entfernt. Es hat nebst der Pfarrkirche 1 Kapelle, 212 H. mit 1403 E., unter welchen 55 Juden sind, 3 Mühlen, Obstessig und starken Weinbau.

Leinau, Dorf mit 17 H. und 90 E., in der Pfr. Pforzen des Ldg. Kaufbeuren. Es liegt an der Wertach, 1 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Leinbach, Bach, der bei Forkenhof im Ldg. Baireuth entsteht und bei Geigenreuth in den Mistelbach fällt.

Leinbach, Weiler in der Pfr. Hörbering des Ldg. Mühldorf, mit 2 H. und 13 E., 1 St. von Neumarkt.

Leinbacherbrodmühle, Mühle bei Fockenberg, im Kant. Landstuhl.

Leinbühel, Leinbichel, Weiler in der Pfr. Schwarzach und im Ldg. Mitterfels, mit 2 H. und 13 E., 1 St. von Schwarzach.

Leinbühel, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Haibach des Ldg. Mitterfels, 1/2 St. von Haibach und 5 St. von Straubing.

Leinbühelholz, Weiler unweit Haibach, im Ldg. Mitterfels. Er ist eine Kolonie, gehört zu Bannholz und zählt 10 H. mit 15 E.

Leinburg, s. Leimburg.

Leinen- oder Neueburg, sattelförmiger Berg im Ldg. Hollfeld, bei Wohnsgehaig, worauf jährlich 1 stark besuchter Jahrmarkt gehalten wird.

Leiner, Einöde unweit Pettenham, im Ldg. Griesbach, 1 St. von Karpfheim.

Leinersbach, Bach, der bei Lauenhain im Ldg. Lauenstein auf einer sehr hohen Lage entspringt. Es steht in der Willkühr der Bewohner, das Wasser desselben dem Rheine oder der Elbe zu zuleiten.

Leinhäusel, Einöde bei Niedertaufkirchen, im Ldg. Mühldorf, 1 St. von Neumarkt.

Leinheim, Kirchdorf mit Kuratbeneficium, 37 H. und 236 E., im Ldg. und in der Pfr. Günzburg, wovon es 1 St. entfernt ist.

Leinhof, Hof bei Hochspeier, im Kant. Kaiserslautern.

Leinhof, **Leinhofen**, Weiler mit 9 H. und 40 E., im Ldg. Sulzbach, 3 St. von dessen Sitze entfernt.

Leiningen, ein fürstliches Haus und eine gräfliche Familie von verschiedenen Linien, welche ihre ursprünglichen Besitzungen jenseits des Rheins hatten; aber nach dem Verluste derselben dießseits des Rheins ihre Entschädigung erhielten. Der ganze Länderbesitz des Fürsten von Leiningen bildet ein Fürstenthum, das den Namen **Leiningen** führt, dessen größter Theil unter der Souveränität von Bayern, der kleinere aber unter der Souveränität von Baden, steht. Jener Theil bildet die 2 Herrschaftsgerichte: **Amorbach** und **Miltenberg**. Die Residenz des Fürsten ist zu Amorbach. Das ganze Fürstenthum enthält auf 26 Q. M. 89,100 E., 16 Städte, 160 Dörfer, 45 Höfe und Weiler, und hat Rechte und Gefälle in 114 fremdherrischen Orten.

Leiningen (Alt-), Pfarrdorf im Leininger Thale des Kant. Grünstadt und Dek. Frankenthal, 3 St. von Grünstadt entfernt. Dasselbe umfaßt 106 Hrtg., 116 Nbg. und 772 E., von welchen die Katholiken, 145 an der Zahl, nach dem, 1/2 St. entfernten Wattenheim gepfarrt, und 53 Juden sind, und 1 Brunnen, welcher sich aus 19 dicken Röhren ergießt und sogleich einen Bach bildet, der Mahl- und Eisenwerke, unter andern eine Drahtzieherei, wo 30 Sorten Draht verfertigt werden, in Bewegung setzt. Auf der Anhöhe stehen die Trümmer des von den Franzosen im J. 1690 verwüsteten Leiningen'schen Stammschlosses. Zur Gemeinde gehören: die **Groß-** und **Klein-Sägmühle**, die **Rudolphs-** und **obere Papiermühle**, der **Neugarten-**, **Frutz-** und **Spechthalerhof**, der **Drahtzug** und **Höningen**.

Leiningen (Neu-), Pfarrdorf im Kant. Grünstadt und Dek. Frankenthal, mit 143 Hptg., 73 Nbg. und 833 E., unter welchen 112 Juden sind, dem **Sussen-**, **Mai-** und **Nakterhofe**, der **Ober-** und **Oelmühle**, 1 gothischen und ehemal. Stiftskirche mit herrlicher Glasmalerei, und mit Schloßruinen auf einer kegelförmigen Vorhöhe, 1/2 St. von Grünstadt entfernt. Auf der entgegengesetzten Höhe sind die Ruinen der Burg **Battenberg**, einst der Sitz einer ausgestorb. adeligen Familie, mit rother und gelber Erde. Die Hälfte des Orts gehörte eigentlich dem Hause Neuleiningen-Westerburg, welches jedoch aber an's Bisthum Worms wieder käuflich versetzt hatte.

Leiningerhof, Hof bei Gaugrehweiler, im Kant. Rockenhausen.

Leinleiter, Flüßchen, von Hohen- und Tiefenpölz her erwachsend, und bei Geiselsdorf, im Ldg. Ebermannstadt, in die Wiesent fallend.

Leinleiter (Ober-), Dorf mit 39 H., 147 E. und 2 Mahlmühlen, im Ldg. Ebermannstadt und Ptrg. Burggrub, 2 1/2 St. von Forchheim entfernt. Die Kathol. werden von dem Curatus zu Burggrub pastorirt.

Leinleiter (Unter-), Pfarrdorf mit 1 kathol. und 1 protest. Pfr. in den Dek. Forchheim und Bamberg, mit 1 Simultan-Pfarrkirche, 104 H., 533 E., 1 Schlosse, dem Sitze des v. Seckendorf. Ptrg. und 2 Mühlen an der Leinleiter, im Ldg. Ebermannstadt, 1 St. vom Sitze desselben gelegen, einst im Besitze der Redschiedler, v. Gerau und v. Streitberg. Auf der sogenannten **Langenmeile** stand ein Thurm zur trigonometr. Landesvermessung.

Leinmühle, Mühle bei Unteraschau, mit 4 E., 1/2 St. von Neunburg vor dem Walde entfernt, in welchen Ldg. und Pfr. Bezirk sie gehört.

Leinöd, Einöde, zu den Oeden gehörig, im Ldg. Wasserburg und in der Pfr. Wang. S. **Oeden**.

Leinschlag, Einöde mit 2 E., im Ldg. Amberg, 1 St. von Vilseck entfernt, wohin sie gepfarrt ist.

Leinschwenden, Weiler in der Pfr. St. Lorenz des Ldg. Kempten, mit 5 H. und 24 E., 1 1/2 St. von Kempten entfernt.

Leinschwenden, Einöde mit 5 E., in der Pfr. St. Lorenz des Ldg. Kempten, 3/4 St. von St. Lorenz entfernt.

Leinsiedel (Ober-), Weiler mit 1 Kapelle, 8 H. und 45 E., im Ldg. Amberg, 1/5 St. von Hohenkemnath entfernt, wohin er gepfarrt ist.

Leinsiedel (Unter-), Weiler im Ldg. Amberg und in der Pfr. Hohenkemnath, wovon er 1/4 St. entfernt ist. Er zählt 8 H. mit 45 E.

Leinsweiler, Pfarrdorf im Kant. und Dek. Landau, wovon es 2 St. entfernt ist. Es enthält 71 Hptg., 35 Nbg., 438 E., den Sitz eines Bgm. Amts und die **Dorfsmühle**. Die wenigen Katholiken sind nach Göcklingen gepfarrt.

Leinzingerberg, Dorf und Parochialort von Hutthurm des Ldg. Passau, wovon es 3 St. entfernt ist. Es zählt 12 H. mit 74 E.

Leiperslohe, Dorf mit 16 H. und 98 E., in der Pfr. Brunn und im Ldg. Heilsbrunn, von dessen Sitze 1 St. entfernt.

Leiperzell, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Feuchtwang, 1/2 St. von deren Sitze entfernt, mit 8 H. und 47 E.

Leipfritz, Weiler mit 4 H. und 28 E., in der Pfr. Niederstaufen des Ldg. Weiler, 1/8 St. von Niederstaufen entfernt.

Leipfritz (Ober-), Weiler in der Pfr. Hellengerst und im Ldg. Weiler, mit 4 H. und 21 E. Er liegt am Speckbache, 3/4 St. von Hellengerst entfernt.

Leipfritz (Unter-), Weiler am Speckbache, im Ldg. Weiler, 3/4 St. von Weitnau entfernt, wohin er gepfarrt ist. Er zählt 4 H. mit 20 E.

Leipheim, Städtchen, ehemals zur Stadt Ulm gehörig, im Ldg. Günzburg, mit dem Sitze 2 Pfarreien, 1 Dek. unterm Consistorium Ansbach, 1 Schlosse mit herrlicher Aussicht, 1 im J. 1368 von den Güssen v. Güssenberg, den damal. Besitzern von Leipheim, gestifteten Spitale, 240 H., 1361 E., 1 Magistrate, ergiebigem Feld- und Hopfenbau, an der Donau, über welche hier eine Brücke von 10 Bogen führt. Es liegt an der Strasse nach Augsburg, 1 St. von Günzburg und 4 St. von Ulm entfernt.

Leipold, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Zimmern des Ldg. Eggenfelden, 1/4 St. von Zimmern.

Leipolding, Weiler mit 34 E., im Ldg. Mitterfels.

Leipoldsberg, Weiler mit 4 H. und 24 E., im Hrschtg. Schillingsfürst, 1/2 St. von Sulz entfernt, wohin er gepfarrt ist.

Leisacker, Dorf mit 24 H. und 108 E., in der Pfr. Bittenbrunn des Ldg. Neuburg, 3/4 St. vom Sitze desselben entfernt.

Leisenberg, Berg im Ldg. Gefrees.

Leisenschweig, Einöde mit 4 E., im Ldg. und in der Pfr. Moosburg.

Leising, Leissing, Weiler mit 1 Kirche, 8 H., 48 E. und 1 Abdeckerei, im Ldg. Beilngries, 1/2 St. von der Pfr. Kottingwörth entfernt, wohin derselbe gehört. Er liegt am südlichen Fuße des Attsberges und an der Strasse nach Nürnberg.

Leismühle, Leusmühle, Mühle mit 5 E., am Sophienberge und im Ldg. Baireuth, 2 1/2 St. von dessen Sitze entfernt. Einst war hier ein Hammerwerk.

Leismühle, Weiler in der Pfr. Dietramszell des Ldg. Wolfrathshausen, mit 2 H., 22 E. und 1 Mühle am Zellbache, 4 St. von Wolfrathshausen.

Leissau, Dorf mit 23 H. und 130 E., im Ldg. Gefrees und in der Pfr. Weidenberg, wovon es 1 1/2 St. entfernt ist.

Leistadt, Dorf im Kant. Dürkheim und in den Pfr. Pfeffingen und Herxheim am Berg, 1 St. von Dürkheim und eben so weit von Pfeffingen entfernt. Es enthält 129 Hptg., 65 Nbg. und 806 E., unter welchen 33 Juden sind, ist der Sitz eines Brgm. Amtes und gehörte sonst dem Fürsten v. Leiningen.

Leisten (die), Berg an der Festung Marienburg zu Würzburg, wo der berühmte Leistenwein, der köstlichste im Untermainkreise, wächst.

Leisteneck, Laisteneck, Weiler des Ldg. Vilsbiburg und der Pfr. Kirchberg, 2 1/2 St. von Wörth. Er zählt 2 H. mit 11 E.

Leistenmühle, Mühle mit 1 Fam., im Kant. und in der Pfr. Candel, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Leistmühle, Laistmühle, Mühle mit 5 E. am Schambache, worüber hier 1 hölzerne Brücke führt, unweit Herenacker, im Ldg. Riedenburg.

Leit, Hof mit 5 E., im Kant. und in der Pfr. Winnweiler, wovon er 1 St. entfernt ist.

Leite (die), Wald bei Narring, im Ldg. Miesbach.

Leitel, Einöde bei Thambach, mit 9 E., im Ldg. Mühldorf, 2 St. von Neumarkt.

Leitelshof, Dorf mit 16 H. und 98 E., in der Pfr. Regelsbach und im Ldg. Schwabach, 2 St. von dessen Sitze entfernt.

Leiten heißen im bayerischen Dialekte solche Bergwände, welche unter einem Neigungswinkel von 30° bis 45°, mit gleichförmiger Fläche in die Ebene, oder in den Boden eines Grundes abstoßen.

Leiten (Ober-), Weiler in der Pfr. Reischach und im Ldg. Altötting, mit 2 H. und 9 E., 2 St. von Altötting.
Leiten (Nieder-), Einöde mit 8 E., in der Pfr. Reischach und im Ldg. Altötting, 3/4 St. von Reischach.
Leiten, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Leiten, Weiler des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Unterdietfurt, mit 4 H. und 26 E., 5/4 St. von Unterdietfurt.
Leiten, Leuthen, Weiler des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Hirschhorn, mit 7 H. und 40 E., 1/2 St. von Hirschhorn.
Leiten, Leithen, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Hirschhorn und im Ldg. Eggenfelden, 1/2 St. von Hirschhorn.
Leiten, Leithner im Türkengraben, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Hirschhorn des Ldg. Eggenfelden, 1 1/2 St. von Hirschhorn.
Leiten, Leithen, Weiler im Ldg. Griesbach, unweit Thannheim, 1 1/2 St. von Malching.
Leiten (äußere), Weiler in der Pfr. Kirchahorn und Weischenfeld des Ldg. Hollfeld, mit 4 H. und 28 E., 7/4 St. von Weischenfeld.
Leiten, Einöde in der Pfr. Dingolfing und im Ldg. Landau, 1 1/2 St. von Dingolfing.
Leiten, Leuthen, Weiler in der Pfr. Frontenhausen und im Ldg. Landau, mit 2 H. und 9 E., 3/4 St. von Frontenhausen.
Leiten, Leitner, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Surberg des Ldg. Laufen, 1/2 St. von Surberg.
Leiten, Weiler unweit Neukirchen, in der Pfr. Teisendorf des Ldg. Laufen, 2 St. von Teisendorf. Er zählt 3 H. mit 17 E.
Leiten, Weiler in der Pfr. Otting des Ldg. Laufen, mit 4 H. und 20 E., 1/4 St. von Otting.
Leiten, Einöde unweit Bercha, in der Pfr. Feldkirchen des Ldg. Miesbach, mit 10 E., 1/2 St. von Feldkirchen.
Leiten, Einöde mit 5 E., im Ldg. Miesbach und in der Pfr. Schliersee, 5/4 St. von Schliersee.
Leiten, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Irschenberg des Ldg. Miesbach, 1/2 St. von Irschenberg.
Leiten, Leitner, Einöde unweit Niklasreut, in der Pfr. Irschenberg des Ldg. Miesbach, mit 4 H., 2 St. von Irschenberg.
Leiten, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Hartpenning des Ldg. Miesbach, 1/2 St. von Hartpenning.
Leiten, Weiler in der Pfr. Kreut des Ldg. Miesbach, mit 2 H. und 21 E., 1/2 St. von Kreut.
Leiten (Ober-), Weiler des Ldg. Miesbach und der Pfr. Götting, mit 2 H. und 11 E., 1/2 St. von Götting.
Leiten (Ober-), Einöde mit 8 E., unweit Schliersee, im Ldg Miesbach.
Leiten (Unter-), Einöde mit 5 E., in der Pfr. Götting des Ldg. Miesbach, 1/4 St. von Götting.
Leiten (Groß-), Einöde mit 5 E., im Ldg. Mitterfels.
Leiten, Einöde mit 7 E., im Ldg. Mühldorf und in der Pfr. Niederbergkirchen, 1 St. von Mühldorf.
Leiten, Dorf und Parochialort von Dommelstadt des Ldg. Passau, mit 20 meistens zerstreut liegenden H. und 84 E., 1/2 St. von Dommelstadt.
Leiten, Weiler in der Pfr. Kellberg des Ldg. Passau, mit 2 H. und 22 E., 1/8 St. von Kellberg.
Leiten, Leithen, Weiler des Ldg. Passau und der Pfr. Tiefenbach, mit 2 H. und 26 E., 1/4 St. von Tiefenbach.
Leiten, Leithen, Einöde nächst der Rott, unweit Schweibach, im Ldg. Pfarrkirchen, wovon sie 3 St. entfernt ist.
Leiten (Hinter-), Einöde im Ldg. Pfarrkirchen, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.
Leiten (Nieder-), Niederleuthen, Weiler im Ldg. Pfarrkirchen und in der Pfr. Triftern, mit 2 H. und 12 E., 1 1/2 St. von Triftern und 13/4 St. von Pfarrkirchen.
Leiten, Leithen, Weiler an der Prien, im Hrschtg. und in der Pfr. Prien, mit 2 H. und 13 E., 4 1/4 St. von Rosenheim.

Leiten, Einöde unweit Thalkirchen, im Hrschtg. Prien. Sie liegt an der Achen, 3 1/2 St. von Rosenheim.

Leiten (Mitter-), Weiler und Parochialort von Sacharang des Hrschtg. Prien, mit 4 H. und 20 E., 1/2 St. von Sacharang.

Leiten, Weiler in der Pfr. Prutting des Ldg. Rosenheim, mit 3 H. und 19 E. Er liegt am Inn, 7/8 St. von Rosenheim.

Leiten, Weiler am Holze, in der Pfr. Prutting des Ldg. Rosenheim, mit 2 H. und 11 E., 2 St. von Rosenheim.

Leiten, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Riedering des Ldg. Rosenheim, 1 St. von Riedering.

Leiten (Ober-), Weiler unweit Steinkirchen, in der Pfr. Rohrdorf des Ldg. Rosenheim, mit 2 H. und 12 E., 1/2 St. von Rohrdorf.

Leiten (Vorder-), Einöde unweit Großbrannenberg, im Ldg. Rosenheim. Sie zählt 10 E.

Leiten, Leithen, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Tegernsee, wovon er 1/4 St. entfernt ist. Er zählt 3 H. mit 24 E.

Leiten, Einöde mit 14 E., im Ldg. Tittmoning, unweit Fridorfing, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Leiten (Unter-), 7 zerstreut liegende H. mit 52 E., in der Pfr. Höhenberg des Ldg. Tölz, nächst der Isar, 2 St. von Tölz. Der Ort heißt auch **Unter der Leithe** und **In der Leithe**.

Leiten, Einöde mit 12 E., in der Pfr. Siegsdorf des Ldg. Traunstein, 1 St. von Siegsdorf.

Leiten (Hinter-), **Hinterleithen**, Weiler unweit Thannstätten, im Ldg. Traunstein. Er liegt an der Strasse von Traunstein nach Salzburg, 1/2 St. von Traunstein und begreift 3 H. mit 12 E.

Leiten, Leuthen, Weiler des Ldg. Viechtach und der Pfr. Ruhmannsfelden, mit 4 H. und 32 E., 1 St. von Ruhmannsfelden.

Leiten, Leuthen, Weiler im Ldg. Viechtach und in der Pfr. Rattenberg, mit 2 H. und 11 E., 1 St. von Rattenberg.

Leiten, Leithen, Dorf und Parochialort von Hofkirchen des Ldg. Vilshofen, wovon es 2 St. entfernt ist. Es zählt 14 Wohnh., 4 Nbg. und 90 E.

Leiten, Leithen, Einöde rechts des Inns, an der Strasse von Wasserburg nach Salzburg, 1/8 St. von Wasserburg, zu dessen Ldg. und Pfr. Bezirke gehörig.

Leiten, Laiten, Einöde mit 7 E., im Ldg. Wasserburg und in der Pfr. Durrhausen, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Leiten, Weiler des Ldg. Wasserburg und der Pfr. Pfaffing, mit 2 H. und 9 E., 1/2 St. von Pfaffing und 2 1/2 St. von Wasserburg.

Leiten, Weiler des Ldg. Wasserburg und der Pfr. Mehring, mit 4 H. und 26 E., 1/8 St. von Rechtmehring.

Leiten, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Albaching des Ldg. Wasserburg, 1/2 St. von Albaching.

Leiten, Leithen, Einöde, zu den Ammerhöfen gehörig, im Ldg. Weilheim, 2 3/4 St. von Weilheim.

Leiten, vergl. auch **Leithen**, **Leuten** und **Leuthen**.

Leitenbach, Kirchdorf im Ldg. Abensberg, 1/4 St. von Lindelkirchen entfernt, wohin es gepfarrt ist. Es zählt 19 H. mit 104 E.

Leitenbach, Bach im Ldg. Bamberg I.

Leitenbach (Ober-), Weiler im Ldg. Eggenfelden und in der Pfr. Hirschhorn, mit 6 H. und 33 E., 1 St. von Hirschhorn.

Leitenbach (Unter-), Weiler im Ldg. Eggenfelden und in der Pfr. Hirschhorn, mit 6 H. und 30 E., 1/2 St. von Hirschhorn.

Leitenbach, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Teisendorf des Ldg. Laufen, 3/4 St. von Teisendorf.

Leitenbach, Bach, der bei Köneröd im Ldg. Neunburg vor dem Walde entsteht, südlich fließt und in den Hammerweiher fällt.

Leitenbach, vergl. auch **Leutenbach** und **Leithenbach**.

Leitenbacher-Bach, Bach im Ldg. Abensberg, welcher bei Rachertshofen entsteht und bei Leitenbach in die Abens fällt.

Leitenbauer, Leithenbauer, Einöde mit 2 E., rechts der Amper, 7/4 St. von Schongau, zu dessen Ldg. Bezirke sie gehört.

Leitenbauer, s. **Leiten** des Ldg. Tegernsee.

Leitenberg, ein mit Holz bewachsener Berg im Abenberger Forste.
Leitenberg, Dorf und Parochialort von Fraßdorf des Hrschtg. Prien, mit 12 H. und 74 E., 4 St. von Rosenheim.
Leitenberg (**Hinter-** und **Vorder-**), 2 Berge im Ldg. Tölz, östlich vom Arzbache.
Leitendobel, **Leithendobel**, Einöde mit 11 E., in der Pfr. Rotthalmünster des Ldg. Simbach, 1 St. von Malching.
Leitendorf, Dorf im Ldg. Waldmünchen, 1/2 St. von der Pfr. Schönthal entfernt, wohin es gepfarrt ist. Es zählt 16 H. mit 115 E.
Leitendorf, s. auch **Leidendorf**.
Leiteneck, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Durrhausen des Ldg. Wasserburg, 1/4 St. von Durrhausen.
Leitenhäusel, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Neukirchen vorm Walde des Ldg. Passau, 5/8 St. von Neukirchen.
Leitenhausen, Kirchdorf im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Sandelzhausen, wovon es 1/4 St. entfernt ist. Es enthält 25 H. mit 90 E., 1 Ziegelhütte, Mahl- und Sägmühle an der großen Laber.
Leitenhof, Einöde mit 7 E., im Hrschtg. und in der Pfr. Bissingen, 4 St. von Nördlingen entfernt.
Leitenhofen, Weiler im Ldg. Bruck, unweit Dünzelbach, mit 3 H. und 17 E., 4 St. von Landsberg. Er wird auch **Leitershofen** und **Loitershofen** genannt.
Leiten-Holz, Wald zwischen Biburg, Hoflach und Roggenstein, im Ldg. Starnberg. Er enthält Fichten und Buchen.
Leitenmühle, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Griesstätt des Ldg. Wasserburg, 1/4 St. von Griesstätt.
Leiter, eine Schlucht im Ldg. Scheßlitz, über welche von Würgau aus nach Roßdorf zu eine hölzerne Leiter führt.
Leiterbach (**Ober-**), Kirchdorf mit 30 H. und 164 E., im Ldg. Lichtenfels und in der Pfr. Kirchschletten, 1/2 St. von Unterleiterbach entfernt.
Leiterbach (**Unter-**), Pfarrdorf im Dek. Bamberg, im Ldg. Lichtenfels und Ptrg. Schney, 4 St. von Bamberg entfernt. Es umfaßt 60 H., 1 Schlößchen, 320 E. und 1 Poststation an der Strasse von Bamberg nach Lichtenfels. In der Gegend fand man alte Grabhügel.
Leiterberg, Dorf in der Pfr. Betzigau des Ldg. Kempten, 1 1/2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt. Es enthält 50 H. mit 276 E.
Leiterkofen, Einöde mit 5 E., bei Geissling, im Ldg. Stadtamhof.
Leitermann, Einöde mit 5 E., im Ldg. Vilsbiburg, unweit Bonbruck, 2 St. von Vilsbiburg.
Leitermühle, Einöde mit 10 E., im Ldg. Tölz, unweit Länggries.
Leitersberg im Birkland, Weiler im Ldg. Schongau, wovon er 2 St. entfernt ist. Er liegt zwischen Forst und Birkland und enthält 2 H. mit 10 E.
Leitersdorf, Weiler zwischen Au und Nandelstadt, im Ldg. Moosburg, 1/2 St. von Au. Er enthält 3 H. mit 24 E.
Leitersdorf, Weiler mit 6 H., 1 Ziegelhütte und 30 E., im Ldg. Pfaffenberg. Er liegt bei Hofkirchen und an der großen Laber.
Leitersdorf, vergl. auch **Leidersdorf**.
Leitershofen, **Leutershofen**, Pfarrdorf im Archidiakonate Augsburg und im Ldg. Göggingen, mit 44 H. und 282 E., 3/4 St. von Göggingen entfernt. Die erste Nachricht von diesem Orte giebt eine Urkunde vom J. 1130; später hatten Augsburg. Bürger Edelsitze darin.
Leitershofen, Weiler mit 9 H. und 54 E., 2 St. von Neumarkt entfernt, in welchen Ldg. Bezirk er gehört.
Leithau, Weiler in der Pfr. Klimach des Ldg. Schwabmünchen, mit 4 H. und 20 E., 5/4 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.
Leithe (**an der**), Einöde an der Isar, unweit Arzbach, im Ldg. Tölz, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Leitheim, Kirchdorf an der Donau, in der Pfr. Altisheim und im Ldg. Donauwörth, mit 22 H., 1 Schlößchen und 110 E., 2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt. Einst waren hier Weinberge, und der Leitheimer Wein kam dem am Nekar gleich.
Leithen, Einöde unweit Stamheim, im Ldg. Altötting.
Leithen, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 2 1/4 St. entfernt ist.

Leithen, Einöde, 1 1/2 St. von Berchtesgaden, zu dessen Ldg. Bezirke sie gehört.
Leithen, **Leiten**, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Leithen (Hinter-äussere), Einöde im Ldg. Baireuth und in der Pfr. Mengersdorf.
Leithen (Vorder-äussere), Einöde im Ldg. Baireuth und in der Pfr. Mengersdorf.
Leithen, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, 1 St. von Hallein und 2 3/4 St. von Berchtesgaden entfernt.
Leithen, Einöde mit 5 E., bei Tennach, im Ldg. Culmbach.
Leithen, **Leuten**, Weiler mit 2 H. und 17 E., im Ldg. Eschenbach, 1 1/2 St. von Auerbach entfernt.
Leithen, **Leuthen**, Weiler und Parochialort von Kirchheim des Ldg. Griesbach, mit 10 H. und 64 E., 3/4 St. von Kirchheim.
Leithen, **Leiten**, Weiler des Ldg. Griesbach und der Pfr. Rotthalmünster, mit 2 H. und 21 E., 1/8 St. von Rotthalmünster.
Leithen, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Niederhausen des Ldg. Landau, 1/2 St. von Niederhausen.
Leithen, Weiler unweit Böbing, im Ldg. Schongau, wovon er 2 1/4 St. entfernt ist. Er zählt 3 H. mit 21 E.
Leithen, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Singenbach des Ldg. Schrobenhausen, 1/4 St. von Singenbach entfernt.
Leithen, **Leiten**, Einöde mit 4 E., im Ldg. Traunstein und in der Pfr. Ruhpolding, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Leithen, **Leiten**, Einöde mit 5 E., im Ldg. Trostberg und in der Pfr. Peterskirchen, 1 1/2 St. von Frabertsheim.
Leithen, Einöde mit 4 E., im Ldg. Vilsbiburg und in der Pfr. Velden, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.
Leithen, Weiler des Ldg. Wolfrathshausen, unweit Baiernrhain, mit 3 H. und 15 E., die zur Pfr. Endelhausen gehören, wovon er 1 St. entfernt ist.
Leithen, s. auch **Leiten**.
Leithenbach, kleiner Bach im Ldg. Traunstein, welcher nächst des Röchelberges entspringt, und mit dem Moosbache sich vereinigt.
Leithenbach (Groß-), Weiler im Wörtherforste, mit 2 H. und 10 E., im Hrschtg. Wörth und in der Pfr. Pondorf, wovon er 3/4 St. entfernt ist.
Leithenbach (Klein-), Einöde im Wörtherforste, mit 7 E., im Hrschtg. Wörth, 1/2 St. von Pondorf entfernt, wohin sie gepfarrt ist.
Leithenbach (großer), Bach im Hrschtg. Wörth, welcher im untern Forste, unweit Schoderhof, entspringt, durch Pillnach, dann durch Zeiteldorn fließt, und nachher in die Donau sich mündet.
Leithenbach (kleiner), Bach im Hrschtg. Wörth, welcher nördlich von Ober-Mietnach, im untern Forste, aus einigen Quellen, entsteht und bei Kirchenroth in den Kößnachbach fließt.
Leithenbach, s. auch **Leitenbach**.
Leithof, **Leuthof**, oder **Haide**, Hof im Kant. und in der Pfr. Kirchheimbolanden, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
Leitmannstatt, **Laitmannstadt**, Einöde mit 6 E., im Ldg. Wasserburg und in der Pfr. St. Wolfgang, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Leitner, **Leiten**, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Winhöring des Ldg. Altötting, 1 St. von Winhöring.
Leitner (Hinter-), Einöde mit 6 E., unweit Degerndorf, im Ldg. Rosenheim und in der Pfr. Flintsbach, 1 St. von Fischbach.
Leitner (Vorder-), Einöde mit 7 E., unweit Degerndorf, im Ldg. Rosenheim und in der Pfr. Flintsbach, 1 St. von Fischbach. Bei Vorderleitner ist auch 1 Sagmühle.
Leitner, Einöde unweit Roßbach, mit 4 E., im Ldg. Mühldorf, 2 St. von Neumarkt. Sie ist nach Niedertaufkirchen gepfarrt.
Leitner am Berg, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Rohrdorf des Ldg. Rosenheim, 1 St. von Riedering.
Leitner, **Leithen**, Weiler in der Pfr. Reit des Ldg. Simbach, mit 2 Wohnh., 3 Nbg. und 15 E., 1/4 St. von Reit.

Leitner, Einöde in der Pfr. Kirchberg des Ldg. Simbach, 11/2 St. von Braunau.

Leitsch, Weiler im Ldg. Kronach und in der Pfr. Neufang, mit 3 H. und 14 E., 1/2 St. von Neufang.

Leitschbach, Bach, der bei Neufang, im Ldg. Kronach, in die Rodach fällt.

Leitschenmühle, Mühle mit Schneid- und Mahlgange am Leitschbache, im Ldg. Kronach, bei Neufang.

Leitsmühle, Mühle mit 9 E., im Ldg. Markt-Erlbach und in der Pfr. Entkirchen, 2 St. von Langenzenn entfernt.

Leitstuben, Einöde unweit Inzell, im Ldg. Traunstein, wovon sie 31/4 St. entfernt ist.

Leitstuben, Einöde unweit des Weitsees, im Ldg. Traunstein, 21/2 St. von Ruhpolding.

Leitsweiler, Weiler mit 10 H. und 47 E., im Ldg. Rothenburg und in der Pfr. Wettringen, 3 St. von Rothenburg entfernt.

Leitzachmühle, Einödmühle mit 11 E., in der Pfr. und im Ldg. Miesbach, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Leitzenhof, Leutzenhof, Dorf mit 12 H., 65 E., 1 v. Pöllnitz. Schlößchen, Schloßruinen, Schäferei und Ziegelofen in waldiger Gegend des Ldg. Eichenbach und der Pfr. Pappenberg, wovon es 1/4 St. entfernt ist. In der Nähe breiten sich mehre Weiher aus.

Leitzenmühle, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Hautzenberg des Ldg. Wegscheid, 1/2 St. von Hautzenberg.

Leitzersberg, Leitzesberg, Dorf und Parochialort von Griesbach des Ldg. Wegscheid, mit 20 H. und 126 E., 1 St. von Griesbach und 6 St. von Passau.

Leitzing, Einöde mit 14 E., in der Pfr. Straßkirchen des Ldg. Passau, 3/4 St. von Straßkirchen.

Leitzing, Weiler des Ldg. und der Pfr. Tölz, wovon er 1 St. entfernt ist. Er zählt 5 H. mit 40 E.

Leitzing, Weiler in der Pfr. Schöllnach des Ldg. Vilshofen, mit 3 Wohnh., 7 Nbg. und 22 E., 31/2 St. von Vilshofen und 1/4 St. von Schöllnach.

Leizach, Leiznach, Leitzach, Flüßchen im Ldg. Miesbach, welches an der Gränze von Tirol, südlich von Zell, entspringt, in seinem raschen Laufe den Altbach, die Aurach, den Ellbach und den Sulzbach aufnimmt, und zwischen Westerheim und Breitenloh in die Mangfall mündet. Ueber dasselbe führt auf der Straße von Rosenheim nach Tölz eine hölzerne Brücke mit 6 Jochen und von 190 Fuß Länge.

Lelldorf, s. Lölldorf.

Lellenfeld (Groß-), Großlöllenfeld, Pfarrdorf im Ldg. Wassertrüdingen und im Dek. Ornbau, mit 60 H., 360 E. und starkem Rübenbau, weßwegen die Gegend auch das Rübenland heißt, und mit Spuren der Pfahlhecke. Der Eichstätt. Bischof Friedrich VI., ein Graf von Oettingen, kaufte 1292 von Fritzenhofer die Behausung Lellenfeld, dann von Heinrich von Wiesentbau die Badstube mit Gütern, im J. 1405 von Heinrich v. Haringslod einen Hof mit Zugehör, und im J. 1414 eine Schenkstatt daselbst von Georg v. Leutersheim.

Lellenfeld (Klein- oder Ober-), Kleinlöllenfeld, Dorf, durch einen Wiesgrund von Großlellenfeld geschieden, mit 26 H., 126 E. und Spuren der röm. Pfahlhecke, im Ldg. Wassertrüdingen und in der Pfr. Großlellenfeld, 5 St. von Ansbach entfernt. Im J. 1556 verlieh der röm. König Ferdinand dem Georg Ludwig von Eyb in Kleinlellenfeld das bürgerliche Gericht und die niedergerichtliche Obrigkeit als ein Kaiserliches und Reichslehen.

Lembach, Kirchdorf im Ldg. Eltmann, wovon es 2 St. entfernt ist. Es hat 28 H., 1 Kapelle, 156 E., 1 M., Getreide-, Obst- und Hopfenbau und gehört in die Pfr. Priesendorf.

Lembach, Weiler im Ldg. Grafenau und im Pfr. Vik. Preying, mit 9 H. und 52 E., 1/4 St. von Preying und 21/2 St. von Grafenau entfernt.

Lem-, Lehm- oder Altbach, Bach im Ldg. Volkach, der bei Dülstadt in den Main sich ergießt.

Lemberg, Berg im Kant. Obermoschel, mit Quecksilber- und Steinkohlen-Bergwerke.

Lemberg, Kirchdorf im Kant. und in der Pfr. Pirmasens, 6 St. von Zweibrükken entfernt. Es umfaßt 143 Hrtg., 1 Schloß, 74 Nbg., 1235 E., den Sitz eines Bgm. Amts, Burgruinen mit tiefem, halbverschütteten Brunnen, die Lang- und Alten- worgsmühle, 1 Glashütte mit 18.000 fl. jährl. Ertrage und die Höfe: Salz- und Storrwog, Langkehl, Wolfssegen, Ruhbank, Ketters- und Stephanshof.

Lemberg, Weiler am Schloßsee, in der Pfr. Eggstätt des Ldg. Trostberg, 1 St. von Weißheim. Er zählt 2 H. mit 9 E.

Lemberg, Weiler und Parochialort von Otterskirchen des Ldg. Vilshofen, 1/2 St. von Otterskirchen und 4 St. von Vilshofen. Er begreift 6 Wohnh., 41 E. und 8 Nbg.

Lembuch, Weiler des Ldg. Straubing und der Pfr. Schambach, mit 2 H. und 15 E., 2 1/2 St. von Straubing und 1/2 St. von Schambach.

Lemmen, von, freiherrliche Familie.

Lemmersdorf, **Lämmersdorf**, Dorf mit 12 H., in der Pfr. Ruhmannsfelden des Ldg. Viechtach, 1/2 St. von Ruhmannsfelden.

Lemmersdorf, s. **Lämmersdorf**.

Lemming, Weiler in der Pfr. Eschelkam und im Ldg. Kötzting, mit 9 H., 76 E. und 1 Kapelle, 4 St. von Cham entfernt.

Lempenmühle, Mühle mit 5 E., im Ldg. Höchstadt und in der Pfr. Wachenroth, 3 1/2 St. von Bamberg entfernt.

Lemperholzen, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Petting des Ldg. Laufen, 1/2 St. von Petting.

Lempertsöd, Einöde mit 6 E., in der Pfr. und im Ldg. Pfarrkirchen, 3/4 St. von Pfarrkirchen.

Lenau, Weiler im Ldg. Kemnath.

Lenberg, Weiler im Hrschtg. Prien, 5 1/4 St. von Rosenheim entfernt.

Lendbühl, **Lendbichel**, Einöde mit 3 E., im Ldg. Traunstein und in der Pfr. Grassau.

Lendel, **Lendl**, **Liendel**, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Reit und im Ldg. Simbach, 1/4 St. von Reit und 2 1/8 St. von Braunau, an der Strasse von Braunau nach Pfarrkirchen.

Lenderers, **Lendras**, Einödhöfe mit 2 H. und 7 E., in der Pfr. Muthmannshofen des Ldg. Grönenbach, 1/2 St. von Kimrathshofen entfernt.

Lendersdorf, **Lentersdorf**, Weiler an der Bibart, mit 6 H. und 40 E., im Ldg. Markt-Erlbach und in der Pfr. Dietenhofen, 3 St. von Langenzenn entfernt.

Lendershausen, Pfarrdorf im Dek. Rügheim und Ldg. Hofheim, 1/4 St. vom Sitze des Ldg. und an der Strasse von Schweinfurt nach Coburg gelegen. Es enthält 93 H., 455 E., unter welchen 131 Juden sind, 1 Gyps-, 1 Oel- und 3 Mahlmühlen (die Geiers-, Schunken- und Hessenmühle) an der Nassach, guten Feldbau, Pottaschsiederei, Ziegelei, Sandsteinbruch und 1 Mineralquelle auf der Markung. Mehre E. gehören in die Ptrg. Friesenhausen, Bundorf und Ditterswind.

Lendfelden, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Reichertsheim des Ldg. Mühldorf, 2 St. von Haag.

Lendtheuerl, Einöde bei Hofstädt, im Ldg. Wolfrathshausen.

Lengatz, Weiler mit 5 H. und 32 E., im Ldg. Lindau und in der Pfr. Thann, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Lengau, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Feichten und im Ldg. Burghausen, 3/4 St. von Feichten entfernt.

Lengau, Weiler mit 2 H. und 12 E., im Ldg. und in der Pfr. Waldmünchen, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Lengdorf, **Längdorf**, Weiler in der Pfr. Kirchberg des Ldg. Simbach, mit 10 Wohnh., 27 Nbg. und 74 E. Er liegt an der Strasse von Braunau nach Eggenfelden, 3/8 St. von Braunau.

Lengdorf, s. auch **Längdorf**.

Lengdorf (Brand-), s. **Brandlängdorf**.

Lengenau, s. **Längenau**.

Lengenbach, Dorf mit 14 H. und 70 E., 1 1/2 St. von Neumarkt entfernt, in welchen Ldg. Bezirk es gehört.

Lengenfeld, Kirchdorf mit 26 H. und 120 E., im Ldg. und in der Pfr. Amberg, wovon es 1 St. entfernt ist.

Lengenfeld, Dorf im Ldg. Ansbach und in der Pfr. Neunkirchen bei Leutershausen, 3 St. von Ansbach entfernt. Es zählt 21 H. mit 100 E.

Lengenfeld, Weiler mit 4 H., 30 E. und Krappbau, bei Tromezheim, im Hrschtg. Ellingen.

Lengenfeld, Weiler im Ldg. Heidenheim und in der Pfr. Berolzheim, 2 1/2 St. von Dietfurt entfernt.

Lengenfeld, Pfarrdorf im Dek. Kaufbeuren und im Ldg. Buchloe, mit 37 H. und 187 E. Es liegt an der Singolt, 3 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Lengenfeld, Längenfeld, Kirchdorf im Ldg. Landsberg, unweit Stoffen, mit 33 H. und 148 E. Es liegt an der Strasse von Landsberg nach Weilheim, 2 St. von Landsberg.

Lengenfeld, Einöde mit 5 E., im Ldg. und in der Pfr. Neuburg, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Lengenfeld, Lengfeld, Weiler mit 10 H. und 66 E., 1 St. von Neunburg vor dem Walde entfernt, in welchen Ldg. und Pfarrbezirk er gehört.

Lengenfeld, Pfarrdorf mit 74 H., der Weibermühle und 277 E., im Ldg. Parsberg und Dek. Neumarkt, 2 1/2 St. von Daßwang entfernt. In der Nähe sind der Lengenfelder Weiher und die Ruinen des Schlosses Helfenburg.

Lengenfeld, Dorf im Ldg. Tirschenreuth und in der Pfr. Beutel, wovon es 1 St. entfernt ist. Dasselbe zählt 15 H. mit 110 E.

Lengenfeld, Dorf mit 19 H., 136 E. und 1 Mahlmühle, in der Pfr. Waltershof, 4 St. von Waldsassen entfernt, in welchen Ldg. Bezirk es gehört.

Lengenlaich, s. Längenlaich.

Lengenlohe, Weiler mit 1 Kapelle, 10 H. und 93 E., im Ldg. und in der Pfr. Amberg, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Lengenmühle, Einöde mit 5 E., im Ldg. und in der Pfr. Neuburg. Sie liegt am Brunnener Erdwege, 1/4 St. von Neuburg entfernt.

Lengenwang, Längenwang, Kirchdorf des Ldg. Füßen und der Pfr. Seeg, mit 1 Beneficium, 25 H. und 112 E., 4 1/2 St. von Füßen entfernt.

Lengenwang (Ausser-), Ausserlängenwang, Weiler mit 8 H. und 24 E., in der Pfr. Seeg und im Ldg. Füßen, 1/2 St. von Lengenwang entfernt.

Lengenwies, Weiler in der Pfr. Beuerberg des Ldg. Wolfratshausen, mit 3 H. und 17 E., 1/2 St. von Beuerberg. Dazu gehören die E. Stephl und Ziegler.

Lengersau, Lenggersau, Weiler mit 4 H. und 31 E., in der Pfr. Gestraz des Ldg. Weiler, 3/4 St. vom Sitze des Pfr. Amts entfernt.

Lengfeld, Pfarrdorf im Ldg. Würzburg rechts des Mains und im Dek. Dettelbach, 3/4 St. vom Sitze des Ldg. entfernt. Es umfaßt 80 H., 461 E., die Dorfsmühle an der Kürnach, Wein- und Getreidbau, Schaierei und Milchverkauf in Würzburg. Der Ort, früher dem St Burkardsstifte in Würzburg gehörig, litt beim Rückzuge der Franzosen im J. 1796 großen Schaden. Einverleibt sind die Holzmühle, die Rosen- und Riedenmühle, wovon jede 2 Mahlgänge hat.

Lengfeld, vergl. auch Längfeld und Lengenfeld.

Lengfelden, Längfelden, Weiler des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Heining, mit 3 Wohnh., 17 E. und 2 Nbg., 2 St. von Vilshofen.

Lengfelden, Längfelden, Einöde mit 10 E., in der Pfr. Aunkirchen des Ldg. Vilshofen, 3/4 St. von Aunkirchen.

Lengfurt, Markt im Ldg. Homburg, am rechten Ufer des Mains, Triefenstein gegenüber, und an der Strasse von Würzburg nach Aschaffenburg, 3/4 St. vom Sitze des Ldg. entfernt. Er umfaßt den Sitz eines Dek. im Bisthume Würzburg, eines Oberzoll- und Hallamtes, 1 Briefsammlung, 206 H. mit 997 E., 1 lebhafte Mainüberfahrt, die jedoch bei hohem Wasser in der Nacht nicht geöffnet ist, 1 Spitale, viele Schiffer, Büttner, gutem Wein- und Obstbau,

bau, 2 Jahrmärkte und Steinbrüche. Der Ort kam im J. 1612 als eröffnetes Leben des ausgestorb. Grafengeschlechts v. Wertheim an Würzburg. Der Lengfurter Choramtsfond wurde vom Fürstbischofe Julius für den kathol. Cultus, besonders zum Baue und zu Reparaturen von Kirchen und Pfarrhäusern, gestiftet.

Lenggries, s. Länggries.

Lenghard (Ober-), Oberlenghart, Weiler und Parochialort von Thondorf, im Ldg. Landshut, mit 3 H. und 14 E., 3/4 St. von Thondorf.

Lenghard (Unter-), Unterlenghart, Weiler und Parochialort von Thondorf des Ldg. Landshut, mit 10 H. und 50 E., 1/2 St. von Thondorf.

Lengheim, Lengham, Kirchdorf in der Pfr. Birnbach des Ldg. Griesbach, mit 14 H. und 98 E., 2 St. von Karpfheim.

Lengheim, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Johanneskirchen des Ldg. Pfarrkirchen, wovon sie 3 1/4 St. entfernt ist.

Lenglach, Lenglaich, Einöde mit 7 E., im Ldg. Traunstein, unweit Polling.

Lengling, Lening, Weiler und Parochialort von Münchheim des Ldg. Simbach, mit 3 H. und 22 E., 5/4 St. von Münchheim.

Lengloh, Weiler des Ldg. Trostberg, unweit Tacherting, mit 2 H. und 12 E., 2 1/4 St. von Stein.

Lenglohe, Weiler in der Pfr. Leidling und im Ldg. Rain, 3 St. vom Sitze desselben entfernt. Er enthält 9 H. mit 43 E. und 1 Filialkirche.

Lengsheim, Lengsham, Kirchdorf des Ldg. Pfarrkirchen und der Pfr. Triftern, mit 12 H. und 180 E. Es liegt an der Altbach, 1/2 St. von Triftern und 2 St. von Pfarrkirchen.

Lengsenger-Holz, Wald bei Neuhaus, im Ldg. Cham.

Lengstlerhof, Hof bei Sembach, im Kant. Winnweiler.

Lengthal, Längthal, Weiler des Ldg. und der Pfr. Burghausen, mit 5 H. und 46 E., 3/4 St. von Burghausen.

Lengthal, Einöde mit 7 E., unweit Eibach, im Ldg. Erding.

Lenkenreuth, Mauthhaus mit 18 E., im Ldg. Eschenbach, 2 St. von Thumbach entfernt.

Lenkenreuth, Weiler im Ldg. Eschenbach, mit 7 H. und 45 E., welche nach dem, 3/4 St. davon entfernten Thurndorf gepfarrt sind.

Lenkerhof, s. Lenkershof.

Lenkermühle, Mühle mit 6 E., im Ldg. Neustadt an der Waldnab, 3 St. von Weiden entfernt.

Lenkersheim, Markt im Ldg. und Dek. Windsheim, von deren Sitze 1/2 St. entfernt und an der Strasse nach Nürnberg gelegen. Er wird von der Aisch bespült und enthält 94 H., 580 E., die Wassermühle, 2 Kirchen und 2 Jahrmärkte. Im Gültbuche vom J. 1582 wird der Ort das gefreyte Dorf genannt, und auf den 4 nahen Hügeln sollen Schlösser gewesen seyn.

Lenkershof, Lenkerhof, Einöde im Ldg. Markt-Erlbach und in der Pfr. Münchaurach, mit 9 E., 2 1/2 St. von Langenzenn entfernt.

Lenn, Einöde in der Pfr. Oberdietfurt des Ldg. Eggenfelden, 1/2 St. von Oberdietfurt entfernt.

Lennach, Lehnach, Weiler in der Pfr. Parkstetten und im Ldg. Mitterfels, mit 2 H. und 22 E., 3/4 St. von Parkstetten und 2 St. von Straubing entfernt.

Lennachmühle, Lehnachmühle, Einöde in der Pfr. Parkstetten des Ldg. Mitterfels, mit 6 E. und 1 Mahlmühle am Kiensachbache.

Lennersrieth, Lennersreuth, Kirchdorf mit 20 H. und 132 E., im Ldg. Vohenstrauß und in der Pfr. Waldthurn, wovon es 1/8 St. entfernt ist.

Lentberg, Einöde in der Pfr. und im Ldg. Deggendorf, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Lentersdorf, s. Lendersdorf.

Lentersheim, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Wassertrüdingen, 5 St. von Ansbach entfernt. Es enthält 78 H. mit 410 E., die Klar- und Schwandmühle. Der Ort war das Stammhaus der Edeln v. Lentersheim, Vasallen der Grafen v. Truhendingen.

Lenthal, Einöde mit 9 E., im Ldg. Traunstein und in der Pfr. Grabenstadt, nächst der Weissach, 3 St. von Traunstein.

Lenting, Pfarrdorf an der Strasse nach Nürnberg und Amberg, im Ldg. und Dek. Ingolstadt, wovon es 1 1/2 St. entfernt ist. Es umfaßt 1 Schloß, 69 H., 330 E. und die Lentinger- oder Schwarzmühle am Lentingerbache. Hier besteht eine Salpeter- und Pottaschsiederei. Zur Zeit der Römer reichte ein See bis an Kösching und Lenting.

Lentinger Bach, Bach im Ldg. Ingolstadt, der nördlich von Wettstetten entsteht und Lenting vorbei, bei Dösching in den Köschingerbach fällt.

Lenz, Einöde mit 5 E., im Ldg. Baireuth, 2 1/2 St. vom Sitze desselben und bei Mistelgau gelegen.

Lenz im Lechham, Weiler unweit Engertsheim, im Ldg. Griesbach, 1 St. von Fürstenzell. Er besteht aus 2 H. mit 15 E.

Lenz, Einöde in der Pfr. Salzburghofen und im Ldg. Laufen. Sie gehört zu Haarmoos. S. Haarmoos.

Lenzenbauer, Einöde bei Ristfeucht, an der Strasse von Reichenhall nach Innsbruck, 2 1/2 St. von Reichenhall.

Lenzenbrunn, Weiler mit 4 H. und 40 E., im Ldg. Röttingen und in der Pfr. Riedenheim, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Lenzenmühle, Mühle am Thonwalde, mit 16 E., im Ldg. Markt-Erlbach und in den Pfr. Herzogenaurach und Münchaurach, 3 St. von Langenzenn entfernt.

Lenzerer, Einöde in der Pfr. und im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Lenzersdorf, Weiler im Ldg. und Dek. Leutershausen, 3 1/2 St. von Ansbach entfernt. Er zählt 9 H. mit 36 E.

Lenzersdorf, Weiler und Parochialort von Hutthurm des Ldg. Passau, mit 6 H. und 24 E., 1/2 St. von Hutthurm.

Lenzfeichten, Lenzfeichtner, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Flossing des Ldg. Mühldorf, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Lenzfried, St. Mang in Lenzfried, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Kempten, mit 16 H., 101 E., 1 ehemal. Franziskaner- und Nonnenkloster. Es liegt auf einer Anhöhe und an der Strasse nach Oberdorf, 1/2 St. von Kempten entfernt.

Lenzhub, Einöde mit 7 E., im Ldg. Pfarrkirchen. Sie liegt unweit Schregehof, nächst der Strasse von Pfarrkirchen nach Eggenfelden, 1 St. von Pfarrkirchen.

Lenzing, Weiler in der Pfr. Oberglaim des Ldg. Deggendorf, mit 9 H. und 46 E., 3/4 St. von Oberglaim und 2 1/2 St. von Plattling.

Lenzing, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Oberwinkling des Ldg. Mitterfels, 3/4 St. von Oberwinkling.

Lenzloh, Einöde in der Pfr. Eggelheim des Ldg. Vilshofen, wovon sie 4 1/2 St. entfernt ist.

Lenzmühle, Einöde in der Pfr. Kirchdorf des Ldg. Miesbach, mit 12 E., 3/4 St. von Kirchdorf.

Lenzmühle, Weiler im Ldg. Wegscheid und in der Pfr. Waldkirchen, mit 3 H. und 16 E., 7/4 St. von Waldkirchen und 3/4 St. von Wollaberg.

Lenzschneider, Einöde mit 4 E., unweit Fischbachau, im Ldg. Miesbach.

Leobendorf, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Laufen, mit 9 H., 64 E. und 1 Filialkirche, 1 St. von Laufen und 1 1/2 St. von Schönrain. Er liegt an der Strasse von Laufen nach Schönrain. Die Kirche daselbst wurde vom salzburgischen Erzbischofe Leonard im J. 1500 erbaut.

Leonard (St.), Kapelle bei Hörezhausen, im Ldg. Aichach.

Leonard (St.), Einöde mit 1 Kirche in der Pfr. Asch des Ldg. Buchloe, 1/4 St. von Asch entfernt.

Leonard (St.), Einöde mit 5 E. und 1 Kapelle, in der Pfr. Aholming und im Ldg. Deggendorf, 1/4 St. von Aholming entfernt.

Leonard (St.), St. Leonhard, Kapelle in der Pfr. Sieghartsbrunn des Ldg. Ebersberg.

Leonard (St.), St. Leonhard, Kirche unweit Egerdach, im Ldg. Laufen, 1/2 St. von Waging.

Leonard (St.), Pfarrort im Ldg. und Dek. Nürnberg, wovon er 1/2 St. entfernt ist. Er enthält 1 Pfarrkirche, 8 H., 86 E., Bleistift- und Dosenfabrik. Die Kathol. daselbst gehören in die kathol. Pfarrei zu Nürnberg.

Leonard (St.), oder Siechenhaus, Einöde bei Rothenburg.

Leonard (St.), Kirche bei Tölz, an der Isar, zum Gerichtsbez. von Tölz gehörig. S. Tölz.

Leonard (St.), St. Leonhard im Buchat, Weiler des Ldg. Wasserburg und der Pfr. Schnaitsee, mit 6 H., 30 E. und 1 Filialkirche von Schnaitsee, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Leonard (St.), St. Leonhard, Filialkirche von Dietramszell, im Ldg. Wolfrathshausen, 1/2 St. von Dietramszell und 4 St. von Wolfrathshausen.

Leonard (St.), s. auch St. Leonhard.

Leonberg, Weiler im Ldg. Altötting, mit 5 H., 19 E. und 1 Nebenkirche in der Pfr. Zeilarn, wovon er 7/8 St. entfernt ist. Dieser Weiler war ehemals der Hauptort der Grafschaft gleiches Namens. Von der Burg daselbst sind noch Ruinen sichtbar.

Leonberg, Pfarrdorf im Ldg. Burglengenfeld und im Dek. Schwandorf, 1 1/2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt. Es umfaßt 54 H., 323 E., 1 Schloß, den Sitz des gräfl. v. Maulin. Ptrg., 1 Mahlmühle (Fingermühle genannt) an dem Ausflusse der dortigen Weiher, 1 Brauerei, 1 Branntweinbrennerei und 1 ehemal. Bergwerk. In der Nähe steht die Kirche zum heil. Michael und 1 Kapelle mit Wallfahrt und Bruderschaft. In der Gegend giebt es schöne Bergkristalle. Es kommen in den Brüchen eine Menge Trümmer von Kristallen-Drusen an- und durcheinander gewachsen, und auch häufig einzelne Kristalle von einer Dicke von 2 Zoll vor.

Leonberg, Weiler des Ldg. Mühldorf und der Pfr. Hörbering, mit 2 H. und 11 E., 1 St. von Neumarkt.

Leonberg, Pfarrdorf im Dek. Tirschenreuth und im Ldg. Waldsassen, wovon es 1 1/2 St. entfernt ist. Es enthält 2 Kirchen, 20 H. mit 140 E., 1 Mahl- und Oelmühle, Eisensteingruben und sehr schöne Kristalle.

Leonhard, Einöde des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Hebertsfelden, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Leonhard (St.), Weiler des Ldg. Weilheim, unweit Wessobrunn, mit 3 H. und 20 E., 2 1/4 St. von Weilheim.

Leonhard (St.), Kirche, zum Weiler Harmating gehörig, im Ldg. Wolfrathshausen, unweit eines Weihers, 3 St. von Wolfrathshausen.

Leonhard (St.), Kapelle, zu Stauharding gehörig, im Ldg. Wolfrathshausen.

Leonhard, s. auch Leonard.

Leonharden, St. Leonhard, Weiler des Ldg. Wasserburg und der Pfr. Schnaitsee, mit 6 H., 31 E. und 1 Filialkirche, 3/4 St. von Schnaitsee.

Leonhardsberg oder Lienberg, Berg bei Mitterteich, im Ldg. Waldsassen, mit schönen Bergkristallen.

Leonhardsbuch, Kirchdorf im Ldg. Freising und in der Pfr. Allershausen, 7/4 St. von Unterbruck. Es begreift 19 H. mit 105 E.

Leonhardshaun, Weiler des Ldg. Landshut und der Pfr. Ergoldsbach, mit 2 H. und 11 E., 3/4 St. von Ergoldsbach. Er liegt an der Regensburger Strasse.

Leonhardsmühle, Mühle mit 15 E., im Ldg. Pleinfeld und in der Pfr. Eckersmühlen, 1 St. von Roth entfernt.

Leonhardspfunzen, Weiler am Inn, im Ldg. Rosenheim, wovon er 1 St. entfernt ist. Er umfaßt 7 H. mit 45 E. und 1 Filialkirche der Pfr. Prutting.

Leonhardsruhe, Mühle im Ldg. und in der Pfr. Gunzenhausen, wovon sie 1/4 St. entfernt ist. Sie zählt 5 E.

Leonhartsbuch, s. Leonhardsbuch.

Leonrod, Dorf im Ldg. Markt-Erlbach und in der Pfr. Dietenhofen, 3 1/2 St. von Langenzenn entfernt. Es enthält 27 H. mit 146 E. und die Ruinen des gräfl. v. Leonrod'schen Stamm-Schlosses an der Bibert.

Leonrodt, von, freiherrliche Familie.

Leonsberg, Weiler im Ldg. Landau und in der Pfr. Pilsting, wovon er 3/4 St. entfernt ist. Er enthält 7 H., 33 E., 1 Kirche und verfallenes Schloß. Im J. 1648 wurde der Ort von den Franzosen und Schweden durch Brand zerstört.

Leopel, Ortschaft von 30 zerstreut liegenden H. mit 207 E., in der Pfr. und im Ldg. Berchtesgaden, 5/4—7/4 St. von Berchtesgaden entfernt.
Leopiermühle, Leopiernmühle, Weiler des Ldg. Wolfstein und der Pfr. Röhrnbach, mit 2 H. und 15 E., 3/4 St. von Wolfstein.
Leopoldsberg, Weiler des Ldg. Griesbach und der Pfr. Tettenweis, mit 3 H. und 27 E., 5/4 St. von Tettenweis.
Leopoldsberg, Einöde mit 7 E., im Ldg. Traunstein und in der Pfr. Otting, 2 1/4 St. von Traunstein.
Leopoldsdorf, Weiler und Parochialort von Obernzell des Ldg. Wegscheid, mit 8 H. und 52 E., 1 St. von Obernzell und 4 St. von Passau.
Leopoldsreuth, Dorf im Ldg. Wolfstein und in der Pfr. Grainet, mit 14 H., 164 E. und 1 Kapelle, 1 1/2 St. von Leopoldsreuth.
Leoprechting, Loiprechting, Weiler mit 2 H. und 20 E., im Ldg. Kelheim, 2 St. von Abbach entfernt.
Leoprechting, Weiler im Ldg. Mühldorf. Er begreift 2 H. mit 12 E. und 1 Filialkirche der Pfr. Niedertaufkirchen, 3 St. von Neumarkt.
Leoprechting, Dorf und Parochialort von Hutthurm des Ldg. Passau, mit 22 H. und 141 E., 2 1/2 St. von Passau. Dieser Ort gehörte ehemals zu einer besondern Herrschaft dieses Namens im Bisthume Passau.
Leoprechting, von, adelige Familie, im J. 1694 in den Freiherrnstand erhoben.
Leoprechtstein, Weiler und Parochialort von Deggendorf, zu dessen Ldg. Bezirke er auch gehört mit 6 H. und 35 E., 3/4 St. von Deggendorf und 3 St. von Plattling.
Lepeting, s. Lepperting.
Leppelsdorf, Dorf mit 17 H. und 93 E., im Ldg. Gleusdorf und in der Pfr. Stettfeld, wovon es 1 St. entfernt ist.
Leppersberg, Weiler mit 7 H. und 28 E., im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Martinsbuch, wovon er 3/8 St. entfernt ist.
Lepperting, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Laufen, mit 2 H. und 13 E., 3/4 St. von Laufen.
Leprosenhaus, Einöde bei Geimersheim, im Ldg. Ingolstadt.
Leprosenhaus, Einöde mit 10 E., bei Moosburg, s. Moosburg.
Leprosenhaus, Einöde mit 2 E., im Ldg. Mühldorf.
Leprosenhaus, Einöde bei Schongau, zu dessen Gerichts-Bezirke gehörig.
Leprosorium, Einöde mit 18 E. und 1 Kapelle, in der Pfr. Stiefenhofen des Ldg. Immenstadt 1 St. von Staufen entfernt.
Leps, Einöde mit 4 E., unweit Stamheim, im Ldg. Altötting.
Lerau, Dorf mit 13 H. und 76 E., im Ldg. Vohenstrauß, 3/4 St. von Leuchtenberg entfernt, wohin dasselbe gepfarrt ist.
Lerbing, Einöde mit 9 E., in der Pfr. und im Ldg. Pfarrkirchen, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Lerch, Einöde in der Pfr. Hebertsfelden des Ldg. Eggenfelden, 3/4 St. von Hebertsfelden entfernt.
Lerchberg, Lerchenberg, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Hofkirchen und im Ldg. Vilshofen, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.
Lerchegg, Weiler mit 2 H. und 6 E., im Ldg. Füßen und in der Pfr. Seeg, wovon er 1 St. entfernt ist.
Lerchen, Weiler unweit Uttlau, im Ldg. Griesbach, 2 St. von Karpfheim. Er begreift 4 H. mit 22 E.
Lerchen, Einöde mit 8 E., im Ldg. Laufen und in der Pfr. Surberg, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Lerchen, Lerchengütchen, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Schönberg des Ldg. Mühldorf, 1/4 St. von Schönberg.
Lerchenberg, Weiler mit 2 H. und 8 E., im Ldg. Hof, von dessen Sitze er 1 St. entfernt ist.
Lerchenberg, Einöde im Ldg. Landau und in der Pfr. Oberhausen, wovon sie 1/2 St. entfernt ist. Dieser Ort wird auch Lerchelberg genannt.
Lerchenberg, Einödhöfe mit 2 H. und 11 E., in der Pfr. Erkheim des Ldg. Ottobeuren, 2 Poststunden von Mindelheim entfernt.
Lerchenberg, Weiler mit 4 H. und 18 E., bei Martinlamitz, im Ldg. Rehau.

Lerchenberg, Dorf des Ldg. Wasserburg und der Pfr. Haag, wovon es 1/8 St. entfernt ist. Es zählt 13 H. mit 63 E.

Lerchenberg, vergl. auch Lerchberg.

Lerchenbergshof, Einöde mit 9 E., im Ldg. Leutershausen und in der Pfr. Oberdachstetten, 4 St. von Ansbach entfernt.

Lerchenbühl, Einöde mit 5 E., im Ldg. Baireuth, an der Strasse nach Hollfeld und 3/4 St. von Baireuth entfernt.

Lerchenbühl, Weiler mit 7 H. und 34 E., im Hrschtg. Oettingen und in der Pfr. Mögelsheim, 3/4 St. von Oettingen entfernt.

Lerchenfeld, Dorf im Ldg. Culmbach und in der Pfr. Neudrossenfeld, 3 St. von Münchberg entfernt. Es zählt 17 H. mit 130 E., wovon die Kathol. zur kathol. Pfr. in Culmbach gehören.

Lerchenfeld, von, adelige Familien, deren eine seit 1653 freiherrlich, und die andere, Lerchenfeld-Brennberg, seit 1770 und Lerchenfeld-Köfering seit 1698, gräflich ist.

Lerchenfeld, Weiler in der Pfr. Mindraching und im Ldg. Stadtamhof, mit 2 H. und 24 E., 1/4 St. von Mindraching entfernt.

Lerchenfeld, Einöde bei Blossersberg, im Ldg. Viechtach.

Lerchenhöchstätt, **Lerchenhöchstädt**, Dorf im Ldg. Neustadt an der Aisch und in den Pfr. Baudenbach und Scheinfeld, 2 St. von Scheinfeld entfernt. Es enthält 12 H. mit 66 E.

Lerchenhof, Einöde mit 5 E., in der Kuratie Schmölz, im Ldg. Kronach und Ptrg. Küps, bei Teisenort, 1/4 St. von Kronach entfernt.

Lerchenhub, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Mariadorfen und im Ldg. Erding, 1/2 St. von Dorfen.

Lerchenhügel, ein ganz holzleerer Berg in der Revier Waldfenster, und zwar der höchste im Ldg. Kissingen.

Lerchenkopf, hoher Berg im Ldg. Traunstein, südlich von Egerndach.

Lerchenküppel, isolirter Felsen, zwischen der Abtsroder- und der Pferdskuppe.

Lerchenmühle, Mühle mit 10 E., im Ldg. Leutershausen und in der Pfr. Oberdachstetten, 4 St. von Ansbach entfernt.

Lerchenmühle, Einöde mit 8 E., im Ldg. und in der Pfr. Weiler, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Lerchenmühle, Mühle bei Hergensweiler, im Ldg. Lindau, 2 1/2 St. von dessen Sitze entfernt.

Lerchenroth, s. Lechenroth.

Lerchstraß, Einöde unweit Arnsdorf, im Ldg. Eggenfelden, wovon sie 4 St. entfernt ist.

Lerlbach, Weiler mit 2 H. und 10 E., bei Holztraubach, im Ldg. Pfaffenberg.

Lernerbach, großer Bach im Ldg. Vilsbiburg, welcher seinen Ursprung aus verschiedenen Gewässern unweit Baierbach enthält, und bei Mariaberg mit der großen Vils sich vereinigt.

Leser- oder G'schwellmühle, Mühle am G'schwell- oder Perlbache, mit 5 E., im Hrschtg. und in der Pfr. Wörth, 1/2 St. von deren Sitze entfernt. Sie liegt im Wörtherforste.

Lessau, Dorf mit 16 H., 160 E. und 1 Mühle, im Ldg. Baireuth und in der Pfr. Weidenberg, 2 1/2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt; ein Rittergut, welches ehemals der Familie v. Künsberg, dann v. Schönbeck gehörte.

Lessau (Klein-), Dorf mit 7 H. und 49 E., in der Pfr. Oberailsfeld, im Ldg. Pottenstein und Ptrg. Weiher, 3/4 St. von Oberailsfeld.

Lesslohe, Weiler im Ldg. Vohenstrauß, 5/4 St. von der Pfr. Miesbrunn entfernt, wohin derselbe gehört.

Lessmannsried, Weiler des Ldg. Viechtach und der Pfr. Geiersthal, mit 4 H. und 23 E., 3 1/2 St. von Viechtach.

Letmühle, Einöde im Ldg. Grafenau.

Letten, **auf dem Letten**, Weiler mit 5 H. und 50 E., im Ldg. Baireuth und in der Pfr. St. Johannis, 1 St. von Baireuth entfer t.

Letten, Weiler des Ldg. Freising und der Pfr. Paunzhausen, wovon er 1/2 St. entfernt ist. Er begreift 2 H. mit 12 E.

Letten, Dorf mit 12 H. und 83 E., im Ldg. Gräfenberg, 1 St. von dessen Sitze entfernt.

Letten, Dorf im Ldg. Kemnath und in der Kuratie Premenreuth, wovon es 1/2 St. entfernt ist. Es zählt 15 H. mit 96 E.

Letten, Einöde mit 10 E., in der Pfr. St. Mang in Lenzfried des Ldg. Kempten, 1/2 St. vom Sitze desselben entfernt.

Letten, Einödhöfe mit 2 H. und 17 E., in der Pfr. St. Lorenz und im Ldg. Kempten, 1/2 St. von dessen Sitze entfernt.

Letten, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Lauf, 3 St. von Nürnberg entfernt. Er hat 11 H. mit 50 E. und 1 v. Kreß. Schloß, das einst den Rietern und Falznern gehörte.

Letten, Weiler des Ldg. und der Pfr. Laufen, mit 4 H. und 21 E., 1/2 St. von Laufen.

Letten, Einödhöfe der Pfr. Ronsberg und des Ldg. Obergünzburg, mit 2 H. und 8 E., 7/4 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Letten, Weiler mit 7 H. und 40 E., im Ldg. Pegnitz, 1 St. von dessen Sitze entfernt.

Letten, Weiler unweit Mauerkirchen, im Hrschtg. Prien, mit 2 H. und 14 E., 5 1/2 St. von Rosenheim.

Letten, Einöde unweit Gaisach, im Ldg. Tölz, mit 6 E.

Letten, Weiler unweit Jachenau, im Ldg. Tölz und in der Pfr. Länggries, mit 2 H. und 25 E. Er liegt an der Jachenau, 4 1/2 St. von Tölz.

Lettenbach, kleiner Bach im Ldg. Tölz, welcher bei der Lexer- und Brunnlocher Alpe entspringt, und nach einem kurzen Laufe in den Arzbach fällt.

Lettenbauer, Einöde bei Tegernbach, im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, 7/4 St. von Pfaffenhofen.

Lettenberg, Weiler des Ldg. Wasserburg und der Pfr. Pfaffing, mit 2 H. und 9 E., 5/4 St. von Pfaffing.

Lettenhäusel, Einöde mit 4 E., im Ldg. und in der Pfr. Miesbach, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Lettenhof, Hof im Ldg. Culmbach, mit 2 H. und 14 E.

Lettenhof, Weiler mit 7 H. und 40 E., im Ldg. Kemnath, 1/2 St. von Mockersdorf entfernt, wohin er gepfarrt ist.

Lettenklause, Einöde mit 6 E. und 1 Salinenbrunnhause, unweit Weißbach, im Ldg. und in der Pfr. Reichenhall, wovon sie 2 1/2 St. entfernt ist. Sie liegt an der Strasse von Traunstein nach Reichenhall. Es ist daselbst auch ein Wasserfall. In diesem Brunnhause, das auch Scharmann heißt, wird die Soole 164 Schuh hoch getrieben.

Lettenmühle, Mühle mit 9 E., im Ldg. Gräfenberg, 1 St. von dessen Sitze entfernt.

Lettenmühle, Mühle mit 9 E., 1/2 St. von Herrieden entfernt, in welchen Pfr. und Ldg. Bezirk sie gehört. Sie wird von einem Bache getrieben, der aus dem Weiher hinter Reichenau entspringt und sich mit dem Lammelbache vereinigt.

Lettenmühle, Mühle im Ldg. Kemnath und in der Pfr. Waldeck, mit 5 E., 1/4 St. von Waldeck entfernt.

Lettenmühle, Mühle am Engelbach, mit 4 E., im Ldg. und in der Pfr. Weissenburg, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Lettenrangen (Ober-), unbewohnte Einöde bei Langenstadt, im Ldg. Culmbach.

Lettenrangen (Unter-), Einöde mit 6 E., bei Leuchau, im Ldg. Culmbach.

Lettenreuth, Kirchdorf im Ldg. Lichtenfels und in der Pfr. Marktgraitz, 3/4 St. von Zettlitz und Marktgraitz entfernt. Es enthält 53 H., 1 Kapelle, 304 E., Korbmacherei und 1 Gemeinde-Bräuhaus.

Lettenthal, Weiler des Ldg. und der Pfr. Burghausen, mit 2 H. und 14 E., 1 St. von Burghausen.

Lettgenbrunn, Kirchdorf im Ldg. und in der Pfr. Orb, von deren Sitze 2 1/4 St. entfernt. Es umfaßt 19 H. mit 183 E. und Gemeindewaldung. Hier ist 1 Zollstation und es gedeihet weder Winterfrucht noch feines Obst. Der Jossabach hat in der Nähe seine Quelle.

Lettingbühel, **Lettingbichel**, Weiler unweit Bayersoyen, rechts an der Amper, im Ldg. Schongau. Er enthält 4 H. mit 1 Kapelle und ist 3 3/4 St. von Schongau entfernt. Der Ort wird auch **Lettigenbübl** genannt.

Lettmoos, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Rieden des Ldg. Wasserburg, 3/4 St. von Rieden.

Lettmühle, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Schönberg des Ldg. Grafenau, 1/2 St. von Schönberg.

Lettnerberg, Berg im Ldg. Tölz, am südlichen Ufer der Jachenau.

Lettweiler, Pfarrdorf im Kant. und Dek. Obermoschel, mit 70 Hptg., 78 Nbg., 409 E. und dem **Neudorferhof**, 1 St. von Obermoschel entfernt.

Letz, Weiler in der Pfr. Scheidegg des Ldg. Weiler, 1 1/2 St. von dessen Sitze gelegen.

Letzenberg, Weiler in der Pfr. Winhöring des Ldg. Altötting, mit 3 H. und 20 E., 1/4 St. von Winhöring

Letzenberg, Weiler des Ldg. Kronach und der Pfr. Glosberg, mit 2 H. und 12 E., 3/4 St. von Glosberg.

Letzenhof, Einöde mit 7 E., im Ldg. Kronach, bei Glosberg gelegen, wohin dieselbe gepfarrt ist.

Leubach, **Leupbach**, Kirchdorf an der Leubach, im Ldg. Mellerichstadt und in der Pfr. Fladungen, 4 7/8 St. vom Sitze des Ldg. und 1 St. von Fladungen entfernt. Es umfaßt 47 H. mit 326 E., 1 Mahlmühle, 1 Nebenzollstation, Feld- und Flachsbau, Viehzucht und Leinwandbereitung. Alberada, die Tochter des Markgrafen Otto von Schweinfurt, schenkte 1050 diesen Ort dem von ihr gestifteten Kloster Banz.

Leubas, Dorf mit 13 H. und 70 E., in der Pfr. St. Mang in Lenzfried des Ldg. Kempten. Es liegt an der Strasse von Kempten nach Obergünzburg. 1 1/2 St. von Kempten und 3 St. von Obergünzburg entfernt. Hier führt eine steinerne Brücke von 30 Fuß Länge über die Leubas.

Leubas, Flüßchen im Ldg. Kempten.

Leuchau, Dorf am Lindauer-Bache, im Ldg Culmbach und in der Pfr. Mengersreuth. Es enthält 18 H., 115 E. mit 1 Ziegelhütte und liegt an der Landstrasse, 4 St. von Baireuth entfernt.

Leuchendorf, Dorf mit 15 H. und 90 E., im Ldg. Kadolzburg und in der Pfr. Zirndorf, 2 St. von Nürnberg entfernt.

Leucherhof, s. **Laucherhof**.

Leuchsenbach, s. **Laichse**.

Leuchspoint, s. **Leichspoint**.

Leuchtenberg, Markt im Ldg. Vohenstrauß, 6 St. von Weiden entfernt. Er umfaßt den Sitz eines Dek. im Bisthume Regensburg, des entsprechenden Rentamts, 2 Kirchen, 85 H., 527 E. und 1 zerfallenes Schloß auf steilem Berge. Der Ort gab ehemals einer Landgrafschaft in der Oberpfalz, welche ihre eigenen Landgrafen und Pfreimt zur Hauptstadt hatte, den Namen. Sie war ein besonderes Reichsleben, und kam nach dem Absterben der Landgrafen im J. 1646 an das Haus Bayern. Churfürst Maximilian überließ sie seinem zweiten Prinzen Maximilian Philipp. Als dieser im J. 1707 ohne Kinder starb, und der Churfürst von Bayern damals in der Reichsacht war, belehnte der Kaiser den Fürsten von Lamberg mit dieser Landgrafschaft, welche aber im J. 1714 wieder an Churbayern kam. Seit dem J. 1817 führt davon der Fürst von Eichstätt den Titel eines Herzogs v. Leuchtenberg.

Leuchtenmühle, Mühle mit Gyps-, Schneid- und 2 Mahlgängen, bei Zellingen, im Ldg. Karlstadt.

Leugast, Flüßchen bei Marienweiher, im Ldg. Münchberg, entstehend, und in die Schorgast fallend.

Leugast, **Markt-Leugast**, Markt im Ldg. Münchberg und in der Pfr. Marienweiher, 2 1/2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt. Er umfaßt 146 H., 700 E., die **Kosermühle** mit 2 Mahlgängen und 1 Schneidgange, Weberei und 1 Filialkirche. Hier stand einst 1 Burg der Edeln v. Rabenstein, und in der Nähe befindet sich ein mit Wald bewachsener Serpentin-Hügel.

Leugast, Dorf mit 17 H. und 120 E., im Ldg. Waldsassen und in der Pfr. Wiesau, 2 1/2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Leugau, Weiler mit 5 H. und 30 E., im Ldg. und in der Pfr. Waldmünchen wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Leugnitzhof, Weiler unweit Wallenfels, im Ldg. Kronach und in der Pfr. Steinwiesen. Er enthält 2 H. und 7 E., und liegt 3/4 St. von Steinwiesen.

Leukersdorf, Weiler mit 4 H. und 16 E., im Ldg. Feuchtwang und in der Pfr. Elbersroth, 1 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Leupoldsberg (Ober-), Weiler mit 9 H. und 60 E., im Ldg. Naila, 2 St. von Hof entfernt.

Leupoldsberg (Unter-), Weiler im Ldg. Naila, mit 9 H. und 63 E., 5 St. von Hof entfernt.

Leupoldsdorf, Dorf im Ldg. und in der Pfr. Wunsiedel, unweit Tröstau, 1 1/2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt. Es begreift 28 H., 190 E., 1 Stab- und Blechhammer, 1 Zinnhütte und 1 Mühle an der Rösla, die von Vordorf kommt und unterwegs vom Hildenbache, dann durch den Zuffert- und Zinnbach verstärkt wird. Der Stabhammer erzeugt jährlich 300 Centner Stabeisen, der Zainhammer 300 Centn. Zaineisen und das Blechwalzwerk 200 Centn. Blech.

Leupoldsgrün, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Hof, 2 St. vom Sitze des Ldg. und an der Strasse nach Culmbach gelegen. Es enthält 61 H. mit 340 E. und 1 schon in ältern Zeiten bekannte Mineralquelle.

Leupoldshof, ehemal. Hof im Ldg. Münchberg, dessen Felder zum Rittergute Buch erkauft worden sind.

Leupoltstein, Kirchdorf im Ldg. Pottenstein und in den Pfr. Betzenstein und Obertrupbach, 1/2 St. von Betzenstein und 3/4 St. von Obertrupbach. Es enthält 1 Postexpedition auf der Strasse von Baireuth nach Nürnberg, 1 von Eglofstein. (früher v. Wiesentbau.) Schloß und 19 H. mit 145 E., von welchen die Katholiken nach Obertrupbach und Ebersberg in die Kirche gehen. Das alte Schloß ward im J. 1399 auf Befehl des Königs von Böhmen zerstört.

Leupolz, Dorf mit 20 H. und 100 E., in der Pfr. St. Mang zu Lenzfried und im Ldg. Kempten, 3/4 St. von dessen Sitze entfernt.

Leupolz, Weiler mit 5 H. und 34 E., im Ldg. Ottobeuren und in der Pfr. Böhen, 3 1/2 Poststunden von Memmingen entfernt.

Leuprazried, Weiler mit 7 H. und 30 E., in der Pfr. St. Mang in Lenzfried des Ldg. Kempten. Er liegt an der Strasse von Kempten nach Obergünzburg, 5/4 St. von Kempten und 3 St. von Obergünzburg entfernt.

Leups, Leips, Leibs, Dorf mit 26 H., 168 E. und 1 Mühle, im Ldg. Pottenstein und in der Pfr. Büchenbach, 4 St. von Baireuth und 3/4 St. von Büchenbach.

Leusenmühle, Mühle an der Mud, bei Miltenberg.

Leustätten, Weiler in der Pfr. Salzburghofen des Ldg. Laufen, mit 10 H. und 76 E., 7/4 St. von Salzburghofen.

Leute, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Altusried des Ldg. Grönenbach, 1 St. von Kimrathshofen entfernt.

Leuten, Weiler in der Pfr. Waltenhofen des Ldg. Kempten, 1/2 St. von Wiggensbach entfernt. Er enthält 6 H. mit 38 E.

Leuten, Einödhöfe mit 2 H. und 17 E., in der Pfr. Wiggensbach des Ldg. Kempten, 3 St. von dessen Sitze gelegen.

Leuten, Leut[illegible]en, Weiler mit 2 H. und 10 E., in der Pfr. Achslach des Ldg. Viechtach, 1/8 St. von Achslach und 1 1/2 St. von Viechtach.

Leuten, Leuthen, Weiler in der Pfr. und im Ldg. Viechtach, wovon er 5/4 St. entfernt ist. Er begreift 2 H. mit 11 E.

Leuten (Ober-), Oberleuthen, Weiler des Ldg. und der Pfr. Viechtach, wovon er 7/4 St. entfernt ist. Er besteht aus 3 H. mit 18 E.

Leuten, vergl. auch **Leiten, Leithen** und **Leuthen**.

Leutenbach, Bach im Ldg. Bamberg I., der bei Hallstadt in den Main fällt.

Leutenbach, Pfarrdorf im Ldg. Forchheim und im Dek. Neunkirchen am Brand, zwischen der Ehrenbürg und den Leutenbacher Bergen, im engen Thale gelegen, 2 1/4 St. vom Sitze des Ldg. entfernt. Es umfaßt 62 H., 352 E., starken Obstbau, 2 Mühlen und die Filialkirche St. Moriz in der Nähe. Der Ertrag des Obstes in guten Jahren wird auf 12,000 fl. angegeben, nämlich 5000 fl. an Kirschen, eben so viel aus Aepfeln und 2000 fl. aus Nüssen. Man fand in der Gegend alte Grabhügel. Der Ort wird von einem Bache bespült der bei Kirchehrenbach in die Wiesent fällt.

Leutenbach, unweit der Quelle des Leutenbachs, Weiler im Ldg. Hersbruck und in der Pfr. Happurg. Er enthält 4 H. mit 36 E. und ist 1 St. von Altensittenbach entfernt.

Leutenbach, Bach, der bei Leutenbach, im Ldg. Hersbruck, entsteht, und unter Hersbruck in die Pegnitz fällt, nachdem er den Gemeinde-Weiher gefüllt hat.

Leutenbach, Kirchdorf im Ldg. Neumarkt, 2 St. von dessen Sitze entfernt. Es zählt 31 H. mit 180 E.

Leutenberg, Weiler mit 10 H. und 60 E., im Ldg. Wunsiedel, bei Grafenreuth.

Leutenberg, Berg im Ldg. Hersbruck.

Leutenbuch, **Leidenbuch**, Weiler im Ldg. und in der Pfr. Herrieden, mit 11 H. und 93 E., 1 St. von Herrieden entfernt.

Leutendorf, Dorf im Ldg. Wunsiedel und in der Pfr. Redwitz, 1 1/2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Leutenforst, Einöde mit 10 E., im Ldg. Kirchenlamiz, 1/2 St. von Weissenstadt entfernt.

Leutenhausen, **Leitenhausen**, Kirchdorf an der großen Laber, im Ldg. Pfaffenberg, 1/4 St. von Sandeltshausen entfernt, wohin es gepfarrt ist. Es hat 25 H. mit 90 E.

Leutenhofen, Dorf mit 24 H. und 120 E., in der Pfr. Waltenhofen des Ldg. Kempten, 1 St. von dessen Sitze entfernt.

Leutenmühle, **Leuthenmühle**, Weiler bei Blossersberg, im Ldg. und in der Pfr. Viechtach, mit 2 H., 13 E. und 1 Mahlmühle am Wiesinger Bache, 5/4 St. von Viechtach.

Leutenthalbach, Bach im Ldg. Sulzbach.

Leuterschach, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Oberdorf, wovon es 1 1/2 St. entfernt ist. Es enthält 42 H. mit 181 E. und liegt an der Strasse von Oberdorf nach Sonthofen.

Leutersdorf, s. **Leitersdorf**.

Leutershausen, Landgericht des Rezatkreises, mit 12,000 E. in 2423 Familien auf 4 Q. M. Der Sitz des entsprechenden Rentamts ist in Colmberg.

Leutershausen, Städtchen an der Altmühl, mit 194 H., 1276 E., unter welchen viele Juden sind, dem Sitze des Ldg., Dek. (in Colmberg), Magistrats, 1 Postexpedition, Manufakturen von Garn, Baumwollenwaaren und halbseidenen Zeugen, schöner Vieh- und Pferdezucht und 7 Jahrmärkten, 3 St. von Ansbach entfernt. Der Ort ward mit Colmberg unter dem Namen **Lutter-Hußen** im J. 1318 von den Grafen v. Truhendingen an den Burggrafen Friedrich IV. verkauft, und der Kaiser Ludwig der Bayer gab die Burg und Stadt im J. 1319 dem Burggrafen zum Reichslehen. Die Leichenkapelle ward im J. 1722 erbaut.

Leutershausen, Kirchdorf im Brendgrunde und in der Pfr. Brendlorenzen des Ldg. Neustadt an der Saale, 1 St. vom Sitze des Ldg. entfernt. Es umfaßt 43 H. mit 229 E., von welchen 64 E. zum Ptrg. Lebenhan gehörig sind.

Leutgering, Weiler des Ldg. und der Pfr. Tittmoning, mit 8 H. und 53 E., 3/4 St. von Tittmoning.

Leuthen, **Leiten**, Weiler des Ldg. Eschenbach und der Pfr. Gunzendorf, mit 2 H. und 14 E., 1/2 St. von Eschenbach.

Leuthen, Einöde mit 4 E., im Ldg. Füßen und in der Pfr. Bernbeuren, wovon sie 5/4 St. entfernt ist. In der Nähe breitet sich ein Weiher aus.

Leuthen, **Marktleuthen**, Markt im Ldg. Kirchenlamiz und im Dek. Wunsiedel, 2 St. von Weissenstadt entfernt. Er umfaßt 1 Magistrat, 110 H., 760 E., 1 vom Markgrafen Friedrich im J. 1596 erbaute Brücke von 5 Bogen und 133 Fuß Länge über die Eger, und die Ruinen der sonst stark besuchten **Wolfgangs-Kapelle**. Der Ort, aus den Dörfern **Leuthen** und **Rohrbach** zum Markte erhoben und früher im Besitze des Landgrafen Johann von Meissen, litt sehr durch den Hussiten-, Markgräflichen und 30jähr. Krieg und ward im J. 1577 ein Raub der Flammen.

Leuthen, Einöde mit 6 E., im Ldg. Mindelheim und in der Pfr. Dirlewang, 1 1/2 St. von Mindelheim entfernt.

Leuthen, **Leiten**, Einöde unweit Reisgang, im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, 5/4 St. von Pfaffenhofen.

Leuthen, Einöde mit 7 E., im Ldg. Trostberg, unweit Emertsheim.

Leuthen, Weiler des Ldg. Trostberg und der Pfr. Seeon, mit 2 H. und 12 E. Er liegt an der Achen, 7/4 St. von Stein.

Leuthen, vergl. auch Läuten, Leuten, Leiten und Leithen.

Leuthenweiher, Teich von 20 Morgen, bei Trebgast im Ldg. Kulmbach.

Leutishofen, s. Hardt.

Leutnizhof, Einöde mit 5 E., im Ldg. Kronach, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Leutschenbach, s. Laichse.

Leutsdorf, Dorf im Ldg. Pottenstein und in der Pfr. Gößweinstei 3 St. von Leupoltstein entfernt. Es umfaßt 19 H. mit 117 E.

Leutshügel, s. Laushügel.

Leutstetten, Kirchdorf an der Würm, im Ldg. Starnberg, wovon es 1 St. entfernt ist. Es umfaßt 22 H. mit 118 E., 1 Ptrg., und 1, im J. 1565 erbautes Schloß. Die sonst unwegsame Gegend daselbst ist nun durch Brücken, Kanäle und Wege gangbar gemacht und auf englische Art zum großen Garten umgeschaffen, den man zu Schiffe unmittelbar aus dem Würmsee herab unter Bogenbrücken passiren kann. An dem Wege von Starnberg nach Leutstetten kömmt eine Mineralquelle zu Tage, der sogenannte Petersbrunnen. S. Petersbrunnen. Im Rücken des Schlosses Leutstetten erhebt sich der Karlsberg, welcher noch im vorigen Jahrh. die Trümmer der alten Veste Karlsburg (zwei dicke Mauern und Wälle) auf seinem Scheitel trug.

Leutzendorf, Kirchdorf mit Kuratie im Ldg. und in der Pfr. Ebern, 21/2 St. von Ebern und 1/2 St. von Burgpreppach entfernt. Es umfaßt 37 H. mit 177 E., 1 Schloß mit dem Sitze des Ptrg. der v. Erthal. Erben und Schäferei. Der Ort kam durch den Grafen Joh. v. Truhendingen im J. 1385 an Würzburg und wird von der Baunach bespült.

Lexenau, s. Elexenau (Hinter- und Vorder-).

Leutzenhof, s. Leitzenhof.

Leuxenhof, s. Leuchsenhof.

Leuzdorf, Dorf mit 16 H., 90 E. und Hammerwerke, in der Pfr. Rohr und im Ldg. Schwabach, 11/2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Leuzenberg, Weiler im Ldg. Hersbruck und in der Pfr. Reichenschwand, 1 St. von Altensittenbach entfernt. Er enthält 11 H., 68 E. und 1 Steinbruch.

Leuzenbrunn, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Rothenburg, wovon es 1 St. entfernt ist. Es umfaßt 29 H., 230 E. und die Hollermühle.

Leuzhof, Leuzenhof, Einöde mit 15 E., im Ldg. Rothenburg und in der Pfr. Lohr, 11/2 St. von Rothenburg entfernt.

Lex, Lechs, Einöde mit 8 E., im Ldg. Tölz, wovon sie 7/4 St. entfernt ist.

Lex, Lechs, Einöde mit 4 E., im Ldg. Wasserburg, unweit Lappach.

Lexel in der Ebegarten, Einöde im Ldg. Mühldorf, unweit Hörbering, 11/2 St. von Neumarkt entfernt.

Lexen, Lechsen, Weiler des Ldg. Tölz, bei Arzbach, mit 2 H. und 12 E., 7/4 St. von Tölz entfernt.

Lexmühle, Lechsmühle, Vor- und Untermühle, Weiler in der Pfr. Brackenbach des Ldg. Viechtach, mit 2 H., 13 E. und 1 Mühle (mit 1 Mahl- und 1 Säggange) am Brackenbacher-Bache, 1/4 St. von Brackenbach.

Lexmühle, Einöde mit 4 E., im Ldg. Vilsbiburg und in der Pfr. Vilslern, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Lexöd, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Biernbach des Ldg. Pfarrkirchen, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Leyfertsmühle, Mühle bei Homburg, im Kant. Homburg.

Leykam, von, freiherrliche Familie.

Liberats-Wald, Wald bei Hohenfurch, im Ldg. Schongau. Er enthält 270 Tagw. und größtentheils Fichtenholz.

Lichtenberg, Weiler und Parochialort von Binabiburg des Ldg. Mühldorf. Er liegt an der Strasse von Neumarkt nach Landshut, 2 St. von Neumarkt, und begreift 6 H. mit 22 E.

Lichteck (Ober- und Unter-), 2 Berge im Ldg. Tölz.

Lichtelberg, Lichtlberg, Weiler des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Hirschhorn, mit 9 H. und 39 E., 3/4 St. von Hirschhorn.

Lichtenau, Weiler mit 10 H. und 40 E., 1/2 St. von Feuchtwang entfernt, in welchen Ldg. und Pfr. Bezirk er gehört.

Lichtenau, Markt im Ldg. Heilsbrunn und im Dek. Windsbach, mit 65 H.

410 E., 1 Kuratie im Dek. Ohrnbau, dem Sitze des Physikats und 1 festen Schlosse mit dem Central-Zuchthause. Der Ort liegt auf einer Insel der Retzat, zwischen Ansbach und Windsbach, 2 1/2 St. von Heilsbrunn entfernt. Das Schloß gehörte einst den Herren v. Heideck und kam käuflich im J. 1406 an die Reichsstadt Nürnberg, welche es nach der Zerstörung durch den Markgrafen Albrecht im J. 1552 wieder aufbauen ließ und in ihrem Gebiete zu einem besondern Pflegamte machte.

Lichtenau, Wald in den Ldg. Landsberg und Weilheim, zwischen der Roth, wo sie den Zellsee verläßt, und dem Schwattachmoose bis Raisting.

Lichtenau, Weiler mit 7 H. und 40 E., im Ldg. Mindelheim und in der Pfr. Eutenhausen, 2 1/2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Lichtenau, Kirchdorf in der Pfr. Weichering und im Ldg. Neuburg, mit 53 H. und 240 E. Es liegt an der Strasse von Neuburg nach München und unweit des neuen Lichtenauer Kanals, 3 St. von Neuburg entfernt.

Lichtenau, Hof mit 1 Jägerhause, 2 H., 20 E. und 1 Schneidmühle am Hafenlohrer Bache, im Ldg. und in der Pfr. Rothenbuch, wovon er 1 St. entfernt ist. Dieser Hof kam mit dem säkularisirten Kloster Neustadt an den Fürsten v. Wertheim-Rosenberg.

Lichtenau, bei Mindelzell im Ldg. Ursberg, Ruinen des Stammschlosses der Edeln v. Lichtenau, von welchen der letzte Sprosse, Heinrich v. Lichtenau, im J. 1517 als Bischof von Augsburg gestorben ist.

Lichtenau, Weiler des Ldg. Wegscheid und der Pfr. Hautzenberg, mit 3 H. und 16 E., 1 1/2 St. von Hautzenberg.

Lichtenau, Dorf im Ldg. Wolfstein und in der Pfr. Perlesreuth, mit 12 H. und 74 E., 3/4 St. von Perlesreuth und 1 1/2 St. von Röhrnbach.

Lichtenberg, Einöde mit 6 E., im Ldg. Aichach und in der Pfr. Tödtenried, 3 St. von Aichach entfernt.

Lichtenberg, Weiler des Ldg. und der Pfr. Eggenfelden, mit 2 H. und 10 E., 1/4 St. von Eggenfelden.

Lichtenberg, Weiler am Hardholze, im Hrschtg. Eichstätt, 1/4 St. von Mörnsheim entfernt, wohin er gepfarrt ist. Er zählt 4 H. mit 30 E.

Lichtenberg (Ober-), Weiler mit 2 H. und 8 E., im Ldg. Hemau, 1/2 St. von der Pfr. Beratshausen entfernt, wohin derselbe gehört.

Lichtenberg (Unter-), Weiler mit 9 H. und 40 E., in der Pfr. Beratshausen und im Ldg. Hemau, 1/2 St. von Beratshausen entfernt.

Lichtenberg, Weiler im Ldg. Landsberg, unweit Scheuring. Er liegt am Lech, 3 1/4 St. von Landsberg und 3/4 St. von Lechfeld entfernt, und begreift 4 H. mit 31 E., die Ruinen eines Schlosses und einen Wasserthurm. Das dortige Schloß war im J. 1582 von Johann von Lichtenberg erbaut und wurde im J. 1809 demolirt. Es war einige Zeit Jagdschloß der bayerischen Fürsten, und berühmt durch die großen Reiger-Beitzen und Hirschjagden derselben bis in die Hälfte des 18. Jahrh.

Lichtenberg, Städtchen auf einem Berge, zwischen Steben und Issigau, im Ldg. Naila und Dek. Steben, 4 St. von Hof entfernt. Es umfaßt 100 H., 900 E., 1 Spital, 1 Rathhaus, den Sitz des Rentamts, Magistrats, gute Bierbrauerei, 4 Jahrmärkte, Handel mit Flanell, Wollenzeug, Wollgarn und Eisen, die Einöde **Blechschmidhammer**, Hochofen, Eisenhammer, 3 Mühlen an der Selbiz und Muschwiz, Marmorbrüche, Kupfer-, Eisen- und Vitriolwerke (**Friedensgrube** und **Friedrich Wilhelms Stollen**). Das Blaufeuer beim Blechschmiedhammer liefert jährl. 800 Centn. Roheisen. Im ehemal. Schlosse haus'ten einst die Herzoge von Meran, die Grafen v. Orlamünde, die Edeln v. Wallenfels und v. Radzivil. Das Städtchen litt 1444 durch die Nürnberger, 1553 im markgräfl. Kriege, 1738 und 1814 durch Brand. Hier war einst der Sitz eines Baireuth'schen Amtes.

Lichtenberg, Weiler am Sulzbache und am Kreuter-Forste, mit 2 H. und 12 E., im Hrschtg. Wörth, 3/4 St. von Altenthann entfernt, wohin er gepfarrt ist.

Lichtenberg, vergl. auch **Lichtenburg**.

Lichtenbruch, Hof mit 15 E., im Kant. Kaiserslautern, 2 St. von Weilerbach entfernt, wohin er gepfarrt ist.

Lichtenburg, Lichtenberg, Einöde in der Pfr. Münchheim des Ldg. Simbach. Sie begreift 8 E. und liegt 7/4 St. von Braunau.

Lichtenburg, Einöde mit 12 E., im Ldg. und in der Pfr. Vilsbiburg, wovon sie 1/2 St. entfernt ist. Sie liegt an der großen Vils.

Lichteneck, Dorf im Ldg. und in der Pfr. Grafenau, wovon es 1/2 St. entfernt ist. Es begreift 20 H. mit 100 E.

Lichteneck, Weiler und Parochialort von Rimbach des Ldg. Kötzting, mit 9 H. und 60 E., 4 St. von Cham. Er wird in Hinter-, Vorder- und Unter-Lichteneck eingetheilt. Bei Vorder-Lichteneck bestand ehemals eine feste Burg der Herrn von Sattelbogen. Hans von Sattelbogen übergab dieselbe dem Herzoge Albrecht gegen Leibgeding; dieser gab sie an Sigmund von Sattelbogen in Folge eines Vergleichs zurück (1489 — 1493).

Lichteneck, Weiler mit 9 H. und 50 E., im Ldg. Sulzbach und in der Pfr. Fürnried, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Lichteneck, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Schnaitsee des Ldg. Trostberg, 1/8 St. von Schnaitsee und 5/4 St. von Frabertsheim entfernt.

Lichteneck, Einöde mit 5 E., unweit Rampoltstetten, in der Pfr. Frontenhausen des Ldg. Vilsbiburg, 3/4 St. von Frontenhausen.

Lichteneck, Einöde unweit Kröning, im Ldg. Vilsbiburg. Sie zählt 5 E. und liegt 3 1/2 St. von Vilsbiburg.

Lichtenfels, Landgericht und Rentamt des Obermain-Kreises, mit 20,760 E. und 4792 Familien, unter welchen viele Israeliten sind, auf 5 Q. M.

Lichtenfels, Städtchen an der Strasse von Bamberg nach Kronach, im Ldg. Lichtenfels, von Kronach 6 und von Bamberg 8 Postst. entfernt. Es begreift 291 H., 1720 E., die Sitze des Ldg., Rent- und Forstamts gl. Namens, 1 Dekanat im Erzbisthume Bamberg, 1 Magistrat, 1 Postexpedition, 1 Salzfaktorie, Weggeldstation, Museum, Rathhaus, schönen Brunnen auf dem Markte mit der Statue des heil. Florian, im J. 1823 vom Bildhauer Wurzer in Bamberg verfertigt, 1 Pfarrkirche, 1 Kapelle, Spital mit 1 Kirche, 1 Synagoge, 8 Märkte, 3 Mühlen am Maine, Porzellainmalerei, 18 Fischer, 21 Handelsleute, unter denen 12 jüdische sind, 5 Holzhändler, 9 Gerber, 8 Weber, Pottaschsiederei, Nußbaumholz zu Flintenschäften, Obst-, Getreid-, Hopfen- und Kleesamenbau. Der Ort, sonst Eigenthum der Herzoge von Meran, die hier ein festes Schloß hatten, litt durch den Albrecht'schen und Schwedenkrieg. Der schöne Schießplatz, zu dem der Weg über die Mainbrücke führt, diente sonst zu großstädtischen Vergnügungen. Die steinerne Brücke über die Laichse vor der Stadt ist 17 Schuh lang.

Lichtenfelser-Forst, Waldbezirk von mehr als 10,000 Tagwerken (ohne die Waldungen der Privaten), im Ldg. Lichtenfels, mit allen teutschen Holzarten, vielem Kommerzialholze, officinellen Pflanzen, Achatfelsen von weißer, rother und blauer Farbe, mit bluthrothen Adern, welche die Achatblöcke zu den Grottenwerken nach Seehof und Rosenau (bei Coburg) lieferten. Mehre Gemeinden und Privaten, besonders Adelige, hatten Holzgerechtigkeiten in diesem Forste, welche jährlich über 7000 Klafter in Brenn-, Nutz- und Kommerzialholz betrugen. Sie wurden zur allgemeinen Zufriedenheit derselben in neuester Zeit abgelöset.

Lichtenhag, Lichtenhaag, Kirchdorf in der Pfr. Gerzen des Ldg. Vilsbiburg. Es liegt an der kleinen Vils, 1 1/2 St. von Vilsbiburg, und enthält 42 H., 1 Schloß, 1 Ziegelhütte, 1 M., den Sitz eines Ptrg. und 164 E. Das alternde Schloß gewährt eine interessante Ansicht, und gehörte vor mehr als 300 Jahren den Leberskircher, hierauf den Höllgruber, Stockhammer, Wißier und von Everhard. Gegenwärtig sind im Besitze desselben die Grafen von Seiboldsdorf.

Lichtenheim, Einöde mit 8 E., bei Lichtenau, in der Pfr. Karlskron des Ldg. Neuburg. Sie liegt am Militärkanale, und an der Strasse von Neuburg nach München, 3 1/4 St. von Neuburg entfernt.

Lichtenhof, Einöde mit 12 E., im Ldg. und in der Pfr. Kemnath, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Lichtenhof, Dorf im Ldg. Nürnberg und in der Pfr. St. Peter daselbst, 1/2 St. von Nürnberg. Es umfaßt 13 H. und 1 Schloß (worin im J. 1632 Gustav Adolph sein Hauptquartier hatte) mit dem Sitze des v. Bez. Ptrg. Der Ort war einst im Besitze der Waldstromer, Pfinzing, Schönborn.

Lichtenöd, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Seebach des Ldg. Deggendorf, 1/2 St. von Seebach.

Lichtenöd, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Straßkirchen des Ldg. Passau, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist.

Lichtensee, Dorf und Parochialort von Niederviehbach des Ldg. Vilsbiburg. Es zählt 15 H. mit 78 E. und liegt 1 St. von Wörth, an der Isar.

Lichtenstein, Hof mit 8 E., im Ldg. und in der Pfr. Arnstein, in deren Nähe er gelegen ist.

Lichtenstein, Pfarrdorf im Ldg. Ebern und Dek. Memmelsdorf, 1 1/2 St. von Ebern und 4 St. von Coburg entfernt. Es enthält 13 H., 72 E., von denen die Katholiken nach Pfarrweissach in die Kirche gehen, und die Ruinen eines Schlosses an einer Bergreihe, worauf man eine schöne Aussicht genießt. Das Schloß, in dessen Ruinen man noch den Heidentempel, die Christenmarter und das sogenannte Schneidersloch zeiget, ist das Stammhaus der (sonst sehr blühenden) freih. Familie v. Lichtenstein. Der Graf v. Rotenhan brachte diese Besitzung mit den ansehnlichen Waldungen käuflich an sich.

Lichtenstein, Ber. bei Pommelsbrunn, im Ldg. Hersbruck, mit den Ruinen eines Schlosses.

Lichtenstein, von, freiherrl. Familie.

Lichtenthann, Einöde mit 5 E., im Hrschtg. Thurnau, bei Peesten, wohin sie gepfarrt ist.

Lichtenthann, Weiler mit 2 H. und 12 E., bei Aichen, im Ldg. Baireuth und in der Pfr. Neudrossenfeld, 1 St. von Baireuth entfernt.

Lichtenwald (Ober- und Unter-), Dorf am Adelmannsteiner- oder Sulzbacher-Bache und am Bacher- und Forstmühlforste, mit 16 H., 70 E. und der Neumühle, im Hrschtg. Wörth und in der Pfr. Altenthann, wovon es 1 — 5/4 St. entfernt ist. In Unterlichtenwald ist eine Mühle am Gränzbache, der hier in den Adelmannsteiner-Bach sich ergießt.

Lichtenweg, Weiler des Ldg. Erding und der Pfr. Isen, mit 8 H. und 38 E., 1 St. von Isen und 7/4 St. von Hohenlinden entfernt.

Lichtenwörth, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Niederalteich des Ldg. Deggendorf, 1/8 St. von Niederalteich.

Lichthausen, Weiler in der Pfr. Geroldsbach des Ldg. Schrobenhausen, mit 4 H. und 28 E., 4 1/4 St. von Schrobenhausen entfernt.

Lichthub, Einöde mit 8 E., im Ldg. Eggenfelden, wovon sie 3 St. entfernt ist. Sie ist nach Zimmern gepfarrt.

Lichting, Weiler des Ldg. Landau und der Pfr. Reißing. Er enthält 4 H., 1 Kirche und 52 E., und liegt 1/2 St. von Reißing.

Lichtloch (das blaue), Silberbergwerk mit 150 Mark Silber jährlicher Ausbeute, im Ldg. Lauenstein und im Bergamte Steben.

Lichtsberg, Weiler des Ldg. Altötting und der Pfr. Unterdietfurt. Er begreift 2 H. mit 14 E. und liegt unweit Geratskirchen, 1 1/2 St. von Unterdietfurt und 2 1/2 St. von Altötting.

Lichtsberg, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Siegsdorf des Ldg. Traunstein, 1/2 St. von Siegsdorf.

Lickenried, Lückenrieth, Dorf im Ldg. Vohenstrauß und in der Pfr. Leuchtenberg, wovon es 1/2 St. entfernt ist. Es zählt 20 H. mit 123 E.

Lickenried, Lückenrieth, Einöde mit 7 E., im Ldg. Vohenstrauß und 1/2 St. von Leuchtenberg entfernt, wohin sie gepfarrt ist.

Lidling, Dorf und Parochialort von Längdorf des Ldg. Erding, 3 3/4 St. von Hohenlinden und 2 1/2 St. von Erding entfernt. Es zählt 13 H. mit 60 E.

Lidlstraß, Liedelstraß, Einöde mit 7 E., im Ldg. Eggenfelden.

Liebelmühle, s. **Lieblmühle**.

Lieben, Weiler mit 4 H. und 16 E., im Ldg. Füßen und in der Pfr. Seeg, 2 1/4 St. von Füßen entfernt.

Liebenau, Forstgegend bei Pommersfelden im Ldg. Höchstadt, wo wahrscheinlich der Burgsitz der Edeln v. Liebenau war. Man findet daselbst noch Spuren eines Schlosses.

Liebenau, Weiler und Parochialort von Moßbach des Ldg. Kötzting. Er enthält 6 H. mit 30 E. und liegt 3 St. von Cham.

Lieben-Au, Wald bei Pettenreuth, unweit Gündelkofen, im Ldg. Landshut.

Liebenau, Einöde mit 8 E., im Ldg. Pottenstein, 2 St. von Leupoltstein entfernt.

Liebenburg, ehemal. Burg bei Oberbrunn, im Ldg. Lichtenfels, vom Grafen Hermann v. Henneberg im 13. Jahrh. erbaut, von der aber keine Spur mehr zu sehen ist.
Liebeneck, Ruine eines Schlosses, das noch im J. 1439 als Veste mit ihrer Zugehör vom Herzoge Johann dem Marschalken v. Eybenckh als Leben verliehen wurde, bei Mettendorf, im Ldg. Greding. Der Berg, worauf das Schloß stand, heißt noch die Liebenecker Leiten.
Liebeneck, Liebenöd, Einöde in der Pfr. Neuhausen des Ldg. Landshut, mit 3 E., 7/4 St. von Pfaffenhofen und 1/4 St. von Neuhausen entfernt.
Liebenecker Leiten, ein mit Nadelholz bewachsener Berg zwischen Mettendorf und Greding, worauf das Schloß Liebeneck stand.
Liebengrub, Weiler des Ldg. Kötzting, unweit Moßbach, mit 2 H. und 12 E.
Liebenharting, Lieberharting.
Liebenöd, s. Liebeneck.
Liebenreith, Liebenreut, Einöde unweit Höhenstatt, im Ldg. Griesbach, 1 St. von Fürstenzell.
Liebenstadt, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Hilpoltstein, mit 43 H. und 183 E., 31/2 St. von Roth entfernt.
Liebenstein, Dorf in der Pfr. Rimbach des Ldg. Kötzting, 3 St. von Cham. Es enthält 14 H. mit 82 E. Die ehemalige Burg daselbst, der Familie gleiches Namens gehörig, wurde im J. 1426 durch die Hussiten zerstört.
Liebenstein, Weiler mit 8 H. und 43 E., in der Pfr. Hindelang des Ldg. Sonthofen, 4 St. vom Sitze desselben entfernt.
Liebenstein, Dorf im Ldg. Tirschenreuth, 1/4 St. von Stein entfernt, wohin es gepfarrt ist. Es enthält 20 H. mit 126 E. und 2 Mahlmühlen.
Liebenthann, Weiler mit 8 H. und 36 E., in der Pfr. und im Ldg. Obergünzburg, wovon er 1 St. entfernt ist.
Lieberg, Weiler mit 5 H. und 30 E., im Ldg. und in der Pfr. Regenstauf, wovon er 1 St. entfernt ist.
Lieberharting, Liebenharding, Liebharting, Weiler des Ldg. Ebersberg und der Pfr. Forstinding, mit 2 H. und 12 E., 7/4 St. von Forstinding und 3 St. von Hohenlinden. Er liegt an der Sempt und Strasse von Schwaben nach Erding.
Lieberhof, Weiler des Ldg. und der Pfr. Tegernsee. Er enthält 3 H. mit 20 E. und ist 1/2 St. von Tegernsee entfernt.
Liebersberg, Dorf und Parochialort von Grafenau, zu dessen Ldg. Bezirke es auch gehört, mit 13 H. und 84 E., 3/4 St. von Grafenau.
Liebersdorf, Dorf mit 18 H. und 100 E., im Ldg. Herrieden und in der Pfr. Grossenried, 11/2 St. von Herrieden, zwischen Grossenried und Kauderserlohe. Der Eichstätt. Bischof Albert v. Hohenfels hatte hier einige Güter auf Wiedereinlösung an Friedrich v. Holzingen im J. 1345 verkauft.
Lieberöd, s. Liebertsöd.
Liebert von Liebertstein, freiherrliches Geschlecht.
Liebertinger, Einöde am Loferbache, mit 6 E., in der Pfr. Reit im Winkel des Ldg. Traunstein, 1/2 St. von Reit.
Lieberts, s. Liebhards.
Liebertsöd, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Frontenhausen des Ldg. Landau. Sie liegt nicht weit von Poxau.
Liebesmühle, Mühle mit 1 Schneid- und 2 Mahlgängen, bei Brückenau im gleichnam. Ldg.
Liebfrauenmühle, Mühle mit 2 Mahlgängen, bei der Mariakapelle ausserhalb Kissingen, in welchen Ldg. und Pfr. Bezirk sie gehört. Sie liegt an einem Weiher und hat immer gleich starkes Wasser.
Liebhard, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Peterskirchen und im Ldg. Mühldorf, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Liebhards, Lieberts, Kirchdorf im Ulstergrunde des Ldg. Hilders und der Pfr. Schwapbach (im Hessischen), 1 1/4 St. von Eckweißbach und 4 1/4 St. von Hilders. Es umfaßt 30 H., 192 E., 2 Mahlmühlen, 1 Oelmühle und den Kesselhof.
Liebhartsberg, Liebhardsberg, Weiler und Parochialort von Flossing des Ldg. Mühldorf. Er zählt 4 H. mit 8 E. und liegt 2 St. von Mühldorf.

Liebhof, Weiler des Ldg. und der Pfr. Viechtach, mit 3 H. und 15 E., 1 1/2 St. von Viechtach.

Liebische Höfe werden auch der Lauter- und Neustadter-Hof bei Eisenbach, im Ldg. Obernburg, genannt.

Liebleuten, Liebleiten, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Tittmoning des Ldg. Burghausen, 7/4 St. von Tittmoning.

Lieblmühle, Einöde mit 10 E., in der Pfr. Tyrnau des Ldg. Wegscheid, 1/2 St. von Tyrnau.

Liebmannsberg, Weiler unweit Neufang, im Ldg. Grafenau, mit 5 H. und 28 E., 3 St. von Schönberg.

Liebnitz, Bach im Ldg. Gefrees, der in die Oelsnitz fließt.

Liebsthal, Dorf im Kant. Cusel und in der Pfr. Mündweiler, wovon es 3/4 St. entfernt ist. Es enthält 20 Hptg., 6 Nbg. und 120 E.

Liecherstätt, Liegerstätt, Einöde mit 5 E., in der Pfr. St. Wolfgang des Ldg. Wasserburg, 1 1/2 St. von Haag.

Liedelberg, Weiler und Parochialort von Thurmannsbang des Ldg. Passau. Er zählt 8 H. mit 43 E. und liegt 1/2 St. von Thurmannsbang.

Liederberg, Kirchdorf in der Pfr. Wittesheim und im Ldg. Monheim, 1/2 St. von dessen Sitze entfernt. Es zählt 16 H. mit 70 E.

Liederer, Einöde mit 4 E., in der Pfr. St. Mariakirchen des Ldg. Landau, 1 St. von St. Mariakirchen.

Liedering, Weiler und Parochialort von Höselwang des Ldg. Trostberg. Er zählt 8 H. mit 36 E. und liegt 3/4 St. von Frabertsheim.

Liedorf, Weiler des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Hirschhorn, mit 5 H. und 27 E., 5/4 St. von Hirschhorn.

Liegenbach, Lügenbach, Weiler mit 3 H. und 25 E., im Ldg. Ansbach und in der Pfr. Neunstetten, 2 St. von Ansbach entfernt.

Lieging, Weiler und Parochialort von Steinhöring des Ldg. Ebersberg, mit 2 H. und 10 E., 3/4 St. von Steinhöring.

Liegöd, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Oberdietfurt des Ldg. Eggenfelden, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Liegöd, Einöde hinterm Holz, in der Pfr. Ampfing des Ldg. Mühldorf. Sie zählt 13 E. und liegt 1 St. von Ampfing.

Lielen, Liellen, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Nußdorf des Ldg. Rosenheim, 3/4 St. von Nußdorf und 1 1/2 St. von Fischbach.

Lienberg, s. **Leonhardsberg**.

Liendelberg, s. **Lindelberg**.

Liendelburg, s. **Lindelburg**.

Liendelhäusel, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Wahl des Ldg. Miesbach, 1/8 St. von Wahl.

Liendlmühle, Einöde mit 13 E., in der Pfr. Griesbach des Ldg. Wegscheid, 1/4 St. von Griesbach.

Liendlmühle, s. auch **Lindelmühle**.

Lienlas, Dorf mit 19 H., 130 E. und 1 Mahlmühle mit 1 Leinschlage, im Ldg. Kemnath, 1/2 St. von Mockersdorf entfernt, wohin es gepfarrt ist.

Lienöd, s. **Linöd**.

Lienzing, Linzing, Weiler und Parochialort von Eggstätt im Ldg. Trostberg, mit 6 H. und 42 E., 1 St. von Eggstätt und 1 St. von Weißheim.

Liepolding, Liepolting, Weiler in der Pfr. Pfelling des Ldg. Mitterfels. Er zählt 8 H. mit 40 E. und liegt 1 St. von Straubing.

Lierheim, Dorf im Ldg. Nördlingen und in der Pfr. Appetzhofen, 2 1/4 St. vom Sitze des Ldg. entfernt. Es liegt an der Eger, worüber eine steinerne Brücke mit 2 Bogen führt, zählt 27 H. mit 106 E. und hatte einst seinen eigenen Adel, bis es später an den Teutschen Orden kam.

Lies bei Au, Einöde im Ldg. Mühldorf, 2 St. von Haag.

Liesaich, Weiler und Parochialort von Fridorfing des Ldg. Tittmoning. Er zählt 4 H. mit 26 E. und liegt 1/2 St. von Fridorfing.

Liessing, Dorf und Parochialort von Aunkirchen des Ldg. Vilshofen. Es begreift 15 H. mit 100 E. und liegt 1 St. von Vilshofen.

Lievrescherhof, Hof bei Schifferstadt, im Kant. Speier.

Liezheim (Ober-), Pfarrdorf mit 57 H. und 207 E. am Kugelbache und

unweit der Strasse von Höchstädt nach Nördlingen, im Ldg. und Dek. Höchstädt, wovon es 2 3/4 St. entfernt ist. Sechs Familien gehören zum Hrichtg. Bissingen.

Liezheim (Unter-), Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Höchstädt, mit 84 H., 393 E. und 1 Mühle mit 4 E. Es liegt an der Strasse von Höchstädt nach Nördlingen, 2 1/2 St. von Höchstädt entfernt.

Liezheimer (Unter-), Mühle, s. Liezheim (Unter).

Liezöd, Einöde im Ldg. Eggenfelden.

Ligenz, Legenz, Weiler mit 3 H., 20 E. und 1 Mahlmühle, im Ldg. Eschenbach, 2 St. von Thumbach entfernt.

Lilien, von, freiherrliche Familie.

Lilienberg, kleiner Berg in der Vorstadt Au bei München. Er wurde ehemals der Geisberg genannt. Ehemals stand dahier ein Nonnenkloster.

Lilienthal, die untere Gegend unweit des Lilienberges in der Vorstadt Au bei München. Ehemals stand daselbst das Paulaner-Kloster, in dessen Gebäude gegenwärtig eine Strafarbeits-Anstalt besteht.

Lilling, Dorf unweit der Quelle des Lillingbaches, mit 15 H. und 108 E., im Ldg. Gräfenberg und in der Pfr. Weissenohe, 1 St. vom Sitze des Ldg. und 3/4 St. von Weissenohe entfernt.

Lillingbach, Bach im Ldg. Gräfenberg, bei Lilling entspringend.

Lillinghof, Weiler im Ldg. Lauf und in der Pfr. Kirchrottenbach, 2 St. von Gräfenberg entfernt. Er zählt 4 H. mit 20 E. Die protest. E. pfarren nach Kirchrüsselbach.

Limbach mit Schafhof, Dorf im Ldg. Ansbach, 4 1/2 St. von dessen Sitze entfernt. Es zählt 16 H. mit 90 E., welche nach Sondernohe gepfarrt sind.

Limbach, Limpach, Pfarrdorf an der Strasse von Günzburg nach Zusmarshausen, im Dek. Ichenhausen und im Ldg. Burgau, 5/4 St. von dessen Sitze entfernt. Es enthalt 28 H. mit 195 E., und war im J. 1292 vom Grafen Ulrich von Helfenstein an die ehemalige Propstei Wettenhausen geschenkt worden. Die Pfarrei hat auch (wegen der Filialorte Groß- und Kleinanhausen) den Namen Groß- und Kleinanhausen.

Limbach, Maria-Limbach, Pfarrdorf am linken Ufer des Mains, im Ldg. Eltmann und Dek. Hassfurt, 3/4 St. vom Sitze des Ldg. entfernt. Es umfaßt 54 H., 284 E., 1 schöne Wallfahrtskirche ausserhalb des Orts, Schifferei, Holzhandel, Getreid-, Hopfen- und Obstbau, Viehzucht, Pottaschsiederei und Ueberfahrt über den Main. Der Ort wurde im J. 1651 von dem Freib. v. Fuchs an Würzburg verkauft, nachdem das Schloß daselbst im Bauernkriege zerstört worden war.

Limbach, Bach, der bei Limbach im Ldg. Feuchtwang seine Quelle hat und sich mit dem Lammelbache vereinigt.

Limbach, Weiler im Ldg. Feuchtwang und in der Pfr. Herrieden, 2 St. von Feuchtwang entfernt. Er enthält 9 H. mit 53 E. und die nahe Quelle des Limbach's.

Limbach, Bach, im Brunnenwalde zwischen Kapsdorf und Kettersbach, im Ldg. Herrieden, entstehend und bei Barthelmesaurach in die Aurach fallend.

Limbach, Limmbach, Kirchdorf im Ldg. Höchstadt und in den Pfr. Pommersfelden und Graz-Sambach, 3 1/2 St. von Bamberg entfernt. Es zählt 30 H. mit 185 E. und in der Nähe breitet sich ein Weiher aus.

Limbach, Dorf mit Falkenberg eine Gemeinde bildend, im Kant. Landstuhl und in der Pfr. Reichenbach, wovon es 1/2 St. entfernt ist. Es enthält 77 Hptg., 56 Nbg. und 245 E.

Limbach, Weiler im Ldg. Passau und in der Pfr. Strasskirchen. Er begreift 2 H. mit 24 E. und liegt 2 St. von Passau.

Limbach, Weiler mit 9 H. und 45 E., im Ldg. Pfaffenberg, 3/8 St. von Martinsbuch entfernt, wohin er gepfarrt ist.

Limbach, Einöde mit 5 E., im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Hatzkofen, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Limbach, Dorf mit 18 H. und 110 E., in der Pfr. Katzwang und im Ldg. Schwabach, 1/2 St. von dessen Sitze entfernt.

Limbach, Weiler und Parochialort von Eckelheim des Ldg. Vilshofen. Er enthält 5 Wohnh., 12 Nbg. und 36 E., und ist 1 St. von Eckelheim entfernt.

Lim-

Limbach, Pfarrdorf im Kant. Waldmohr und Dek. Homburg, 1 St. von Homburg und an der Strasse nach Paris gelegen. Es umfaßt den Sitz eines Brgm. Amts, 77 Hptg., 50 Nbg., 647 E., von denen die Katholiken, 85 an der Zahl, in die, 1 St. davon entfernte Pfr. Mittelberbach gehören. Hier führt eine neue steinerne Brücke mit 2 Bogen und von 139 Fuß Länge über die Blies, und in der Nähe breitet sich ein großer Weiher aus. Zur Gemeinde gehört der Kohl- und Bliesberger-Hof.

Limbach, Limbacher- oder Limbachshof, Weiler mit 7 H. und 46 E., im Ldg. Würzburg links des Mains und in der Pfr. Kleinrinderfeld, wovon er 2/3 St. entfernt ist.

Limbeck, s. Limpeck.

Limberg, Weiler und Parochialort von Waging des Ldg. Laufen, mit 7 H. und 30 E., 1 1/2 St. von Waging.

Limberg, Weiler des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Eckelheim, mit 2 Wohnh., 6 Nbg. und 14 E., 1 St. von Eckelheim.

Limberg, Einöde in der Pfr. Kirchdorf des Ldg. Wasserburg, mit 6 E. und 1 Filialkirche, 1/2 St. von Kirchdorf und 3/4 St. von Haag.

Limberg, vergl. auch Lindberg.

Limbrunner, Einöde bei Hailing, im Ldg. Straubing.

Limbühl, Weiler und Parochialort von Hautzenberg des Ldg. Wegscheid. Er zählt 4 H. mit 24 E. und liegt 7 St. von Passau.

Limburg, Hof mit 9 E., im Kant. Speier, 3/4 St. von Schifferstadt entfernt, wohin er gepfarrt ist.

Limburg, Weiler des Ldg. Wasserburg und der Pfr. Attel. Er liegt links des Inns, 5/4 St. von Wasserburg, und enthält 4 H. mit 20 E.

Limmer, Einöde an der Bina, im Ldg. Vilsbiburg und in der Pfr. Gangkofen, wovon sie 1/6 St. entfernt ist.

Limmer, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Kirchdorf des Ldg. Wasserburg, 5/4 St. von Haag.

Limmern, Einöde unweit Kronberg, im Ldg. Wasserburg, 1 St. von Haag.

Limmern, Weiler unweit Schlefeld, mit 2 H. und 11 E., im Ldg. Wasserburg.

Limmersdorf, Pfarrdorf im Hrschtg. und Dek. Thurnau, wovon es 1/2 St. entfernt ist. Es enthält 57 H., 300 E., 1 Mühle und sehr fruchtbaren Boden.

Limpach, s. Limbach.

Limpeck, freiherrliche Familie.

Limpfelbach, Limpfenbach, Einöde mit 10 E., im Ldg. Mitterfels und in der Pfr. Stallwang, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Lina, s. Linden, Linner-Lina.

Linach, Weiler des Ldg. Wasserburg und der Pfr. Rechtmehring, mit 2 H. und 11 E., 1/4 St. von Rechtmehring.

Linau, Linna, Linden, Einöde mit 9 E., im Ldg. Rosenheim und in der Pfr. Tuntenhausen, 5/4 St. von Tuntenhausen und 1 St. von Aibling.

Lind, Weiler an der Baunach, im Ldg. Ebern und in den Pfr. Ebern und Rentweinsdorf, 1/2 St. von Ebern und 1/4 St. von Rentweinsdorf entfernt. Er enthält 9 H. mit 55 E. Das Spital zu Ebern hat hier viele Lehen.

Lind, Weiler im Ldg. Kadolzburg und in der Pfr. Zirndorf, mit 6 H. und 40 E., 2 St. von Nürnberg entfernt.

Lind, Dorf mit 13 H. und 90 E., im Ldg. Neunburg, wovon es 2 St. entfernt ist.

Lind, s. auch Mittel-, Ober- und Unterlind.

Linda, Lindach, Weiler mit 1 Kirche, 9 H. und 55 E., im Ldg. Kelheim, 1 1/2 St. von dessen Sitze entfernt.

Linda, Lindach, Weiler des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Otterskirchen, mit 2 Wohnh., 3 Nbg. und 18 E., 3 St. von Vilshofen.

Linda, Lindach, Weiler des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Aukirchen, mit 3 Wohnh., 2 Nbg. und 18 E., 1 St. von Vilshofen.

Linda, vergl. auch Lindach.

Lindach, Weiler im Ldg. Abensberg, 1/2 St. von Engelbrechtsmünster entfernt, wohin er gepfarrt ist. Er zählt 7 H. mit 30 E.

Lindach, Einöde mit 5 E., in der Pfr. und im Ldg. Altötting.

Lindach, Dorf mit 16 H. und 70 E., im Ldg. Ansbach und in der Pfr. Rügland, 2 1/2 St. von Ansbach entfernt.

Lindach, Dorf in hoher Lage des Ldg. Bamberg I. und der Pfr. Tiefenpölz, 4 St. von Bamberg und 1/2 St. von Tiefenpölz entfernt. Es umfaßt 16 H. mit 96 E. und Schäferei.

Lindach, Dorf im Ldg. Bruck, unweit Malching, mit 13 H., 1 Ziegelhütte, 92 E. und 1 Kapelle, zur Pfr. Maisach gehörig, wovon der Ort 1/2 St. entfernt ist.

Lindach, Weiler und Parochialort von Raitenhaslach des Ldg. Burghausen, mit 7 H. und 46 E., 1 St. von Raitenhaslach und 1/2 St. von Burghausen.

Lindach, 12 zerstreut liegende H. mit 46 E., in der Pfr. und im Ldg. Burghausen, wovon sie 1/4 St. entfernt sind.

Lindach, 6 zerstreut liegende H. mit 50 E., in der Pfr. und im Ldg. Burghausen, wovon sie 1/2 St. entfernt sind.

Lindach, Einöde mit 10 E., im Ldg. Dachau und in der Pfr. Welshofen, wovon sie 1 St. entfernt ist. Sie liegt 1 St. von Schwabhausen.

Lindach, Einöde mit 10 E., im Ldg. Dachau und in der Pfr. Petershausen, wovon sie 1/4 St. entfernt ist. Sie wird auch Lindhof genannt.

Lindach, Weiler unweit Buchhofen, in der Pfr. Isarhofen des Ldg. Deggendorf. Er enthält 2 H. mit 11 E., und liegt 1 St. von Isarhofen.

Lindach, ein eingegangener Weiler und jetzt noch eine eigene Markung zwischen Allerts- und Ermershausen, im Ldg. Ebern. Die zu dieser Markung gehörigen Waldungen Lindach und Stegreif gehörten als Lehen den Freih. v. Altenstein und Truchseß, welche letztere Familie schon zu Anfang des 17. Jahrh. ihren Antheil an die Universität Würzburg, und in den 1770. Jahren auch die v. Altenstein ihren Theil dahin verkauft haben. Durch den im J. 1820 zwischen dem Staate und dieser Stiftung geschlossenen Austausch-Vertrag kam dieser Wald wieder an den Staat.

Lindach, Einöde mit 5 E., unweit Baiern, in der Pfr. Glon des Ldg. Ebersberg, 1 St. von Glon und von Peiß.

Lindach, Weiler des Ldg. Ebersberg und der Pfr. Egmating, mit 4 H., 25 E. und 1 Kapelle, 3/4 St. von Egmating.

Lindach, Einöde mit 6 E., im Ldg. Ebersberg und in der Pfr. Holzen, wovon sie 7/4 St. entfernt ist.

Lindach, Weiler des Ldg. Ebersberg und der Pfr. Anzing, mit 7 H. und 46 E., 1/2 St. von Anzing und 1 1/2 St. von Parsdorf.

Lindach, Weiler in der Pfr. Buch des Ldg. Erding, mit 2 H und 10 E., 1 1/2 St. von Buch und eben so weit von Hohenlinden entfernt.

Lindach (Nieder-), Dorf im Ldg. Herzogenaurach und in der Pfr. Hanberg. Es zählt 20 H. mit 100 E. und ist 2 St. von Erlangen entfernt.

Lindach, Lintach, Weiler mit 1 Kirche, 9 H. und 55 E., im Ldg. Kelheim. Er liegt unweit des Frauenforstes, 1/2 St. von Kapfelberg entfernt, wohin er in die Pfr. gehört.

Lindach, Weiler der Pfr. Reisbach und des Ldg. Landau, mit 2 H. und 9 E., 5/4 St. von Reisbach.

Lindach, Weiler des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Hunderdorf, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Lindach (Groß-), Dorf in der Pfr. Oberalteich des Ldg. Mitterfels, mit 26 H. und 1 Ziegelhütte. Es ist eine Kolonie und 1 1/2 St. von Straubing entfernt.

Lindach (Klein-), Dorf in der Pfr. Oberalteich des Ldg. Mitterfels, mit 17 H. Es ist eine neue Kolonie und 1 1/2 St. von Straubing entfernt.

Lindach am Eigelwald, Weiler bei Eitting, in der Pfr. Engelsberg und im Ldg. Mühldorf. Er enthält 3 H. mit 21 E. und liegt 1/2 St. von Engelsberg.

Lindach bei Pürthen, Weiler des Ldg. Mühldorf und der Pfr. Pürthen, mit 4 H. und 19 E., 3 St. von Ampfing.

Lindach bei Frauendorf, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Ensdorf und im Ldg. Mühldorf, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Lindach, Weiler unweit Maisenberg, im Ldg. Mühldorf. Er begreift 3 H. mit 18 E. und liegt 3 St. von Mühldorf.

Lindach (Ober-), Dorf im Ldg. Neustadt an der Aisch und in der Pfr. Kairlindach, 2 St. von Neustadt und 3 1/2 St. von Emskirchen entfernt. Es zählt 17 H. mit 117 E.

Lindach, Pfarrdorf im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises und im Dek. Hohenwarth. Es liegt zwischen Tegernbach und Weichenried, 1 St. von Pörnbach, und begreift 14 H., 70 E., 1 Pfarrkirche und 1 Waffenschmiede.

Lindach, Einöde in der Pfr. Ering des Ldg. Simbach. Sie zählt 11 E. und liegt 1/4 St. von Malching.

Lindach, Weiler und Filialort von Palling des Ldg. Tittmoning. Er besteht aus 5 H. mit 51 E. und ist 1 St. von Palling und von Trostberg entfernt.

Lindach, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Kay des Ldg. Tittmoning, 3/4 St. von Kay.

Lindach, Weiler in der Pfr. Obing des Ldg. Trostberg, mit 2 H. und 12 E., 3/4 St. von Frabertsheim.

Lindach, Kirchdorf auf 1 Anhöhe des Ldg. Volkach und der Pfr. Heidenfeld, 1 1/2 St. von Volkach und 1 St. von Heidenfeld entfernt. Es enthält 52 H. mit 294 E., Zwetschken- und etwas Weinbau, Steinbrüche und Gemeinde-Waldung. Ein großer und tiefer Erdfall der Vorzeit bildet jetzt einen kleinen See, der keinen sichtbaren Zu- und Abfluß hat.

Lindach, Linden, Weiler unweit Evenhausen, mit 2 H. und 8 E., im Ldg. Wasserburg. Er liegt nächst der Murn, 9/8 St. von Wasserburg.

Lindach, Weiler mit 1 Kirche, 8 H. und 36 E., im Hrschtg. Zaizkofen, 1/4 St. von der Pfr. Schierling entfernt, wohin derselbe gehört.

Lindach, Kirchdorf in der Pfr. Häder des Ldg. Zusmarshausen, 1 St. von dessen Sitze entfernt. Es enthält 28 H. mit 160 E. und liegt an der Strasse von Dillingen nach Augsburg.

Lindach, vergl. auch Linda und Lintach.

Lindacher Bach, Bach, der bei Aigelsbach, im Ldg. Abensberg, entsteht und in den Ainberger Weiher fällt.

Lindahof, Linda, Einöde mit 8 E., in der Pfr. und im Ldg. Vilshofen, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Lindahof, Lindachhof, Lindenhof, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Künzing des Ldg. Vilshofen, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Lindamühle, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Pleinting des Ldg. Vilshofen, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Lindamühle, s. auch Lindaumühle.

Lindau, Dorf mit 43 H., 200 E. und der Heidelmühle an einem Bache, auf ziemlicher Anhöhe in waldiger Gegend, im Ldg. Culmbach und in der Pfr. Trebgast, 3 St. von Baireuth und 2 1/2 St. von Culmbach entfernt. Die wenigen Katholiken daselbst gehören zur kathol. Pfr. zu Culmbach.

Lindau, Landgericht und Rentamt des Oberdonau-Kreises, mit 10,000 E. in 5207 Familien, auf 1 1/2 Q. M.

Lindau, Stadt in sehr reizender Lage auf einer Insel im nord-östlichen Theile des Bodensees, deren Umkreis 1 St. beträgt, in einer Entfernung von 1128 Schuhen vom festen Lande, so zwar, daß die erste kleinere Brücke 39′, der Brückenkopf (eine Art von Wall) 35′, die Haupt-Brücke 827′, der Wall vor dem Stadtthore 72′, die daranstoßende Brücke aber 155 Schuh ausmacht. Sie ist 37 St. von Augsburg und 2 St. von Bregenz entfernt, hat den Sitz eines Kommissariates, Landgerichts, Rent-, Salz-, Post-, Oberzoll- und Hallamtes, eines Zollamtes an der Seelände daselbst, 1 Zollstation am Brückenkopfe, Magistrates, eines Dek. im Bisthume Augsburg, 1 protest Pfr. Amtes im Dek. Kempten, und umfaßt 1 latein. Schule, Bibliothek, 1 bedeutende Schranne, 1 Schloß (worin das Damenstift sich befand), 4 Kirchen, 543 H. mit 2609 E., deren Nahrung auf Handwerken, Schifffahrt, Fischerei, Wein- und Feldbaue, lebhaften Handel mit Obst, Getreide, Käse, Fischen, Wein, Kirschengeist, Speditions- und Transito-Handel in die Schweiz und nach Italien beruht. Die Lage der kath. so wie der protestantischen Pfarrkirche ist schön, ihr Inneres sehenswerth. Besonders merkwürdig aber ist der Maximilians-Hafen, eine Zierde und Wohlthat der Stadt, im J. 1812 angelegt, in welchem man die Schiffe des Sees, ihre Befrachtung und Beschaffenheit sehen, und aus der Quantität und Qualität der aus- und eingeladenen Waaren einen Schluß auf den Stand des, unter den angränzenden Ländern hier so sehr erleichterten Handels-Verkehres, machen kann. Derselbe ist 10—16 Fuß tief, ruht auf einer Faschinenlage von 1058 Fuß im Bogen; er gleicht dem Hafen von Rams-

gade in England, und kann 69 größere und 200 geringere Schiffe einnehmen. Die Heidenmauer innerhalb des Hauptthores, eine sehr alte, schwarze Mauer, stammt aus den Zeiten der Römer, die hier unter Tiber's Anführung mit ihren Schiffern zum Schrecken der Uferbewohner gelandet und eine Art von Fort erbauet haben. Die Stiftung des aufgelösten, gefürsteten Damenstiftes setzt man auf das Jahr 810. Die Schießstätte ist auf einer Brücke, die Scheiben sind im See aufgesteckt. Diese ehemalige Reichsstadt, der Hauptort des alten Linzgaues unter den Vindeliziern und Allemanen, später oft von den Kaisern verpfändet, wurde mit ihrem Gebiete und dem unmittelbaren Reichsstifte daselbst, dessen Aebtissin fürstliche Würde hatte, im J. 1802 dem Fürsten v. Brezenheim als Entschädigung zugetheilt, welcher sie aber im J. 1803 an Oesterreich gegen erbländische Besitzungen austauschte. Im J. 1805 kam sie an Bayern. In dem zwischen Frankreich und dem rheinischen Bunde im J. 1806 zu Paris abgeschlossenen Grundvertrage verpflichtete sich der König Max nebst Augsburg auch die Stadt Lindau zu befestigen, und in ihr eine hinreichende Anzahl Flinten und Munition zu einer Reserve in Bereitschaft zu halten, von welcher Veranlassung sich die Festungswerke der Stadt herschreiben. Herzerhebend und schön ist die Aussicht von den Mauern des Hafens über den größten Theil der weitausgedehnten Wasserfläche und der sie begränzenden Ufer. Bregenz, Fußach, Arbon, die Schweizergebirge gegen Süden und eine glänzende Reihe von Städten und Dörfern gegen Westen, lachen dem froherstaunten Blicke aus der Ferne zu. Hinter der Stadt und von ihr durch einen Graben getrennt, liegt die sogenannte Insel, ein reicher Weingarten mit Mauern und Thürmen umgeben.

Lindau, Dorf des Ldg. Passau und der Pfr. Thurmannsbang. Es begreift 18 H. mit 110 E. und liegt 2 St. von Passau.

Lindau mit Sulsteg und Högel, 4 zerstreut liegende H. mit 42 E., in der Pfr. Ilzstadt von Passau, zu dessen Gerichtsbezirke sie gehören und wovon sie 3/4 St. entfernt sind.

Lindau, Einöde in der Pfr. Böbing des Ldg. Schongau. Sie enthält 9 E. und 1 Kapelle und ist von Schongau 3 1/2 St. entfernt.

Lindau, Weiler mit 4 H. und 53 E., im Ldg. Vohenstrauß, unweit Roggenstein.

Lindau, Weiler mit 9 H. und 80 E., im Hrschtg. Winklarn und in der Pfr. Schönsee, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Lindau, vergl. auch **Linda** und **Lindach**.

Lindaumühle, Einöde in der Pfr. Pleinting des Ldg. Vilshofen, mit 8 E. 1 St. von Vilshofen. Sie führt auch den Namen **Lindamühle**.

Lindbauer, Einöde im Ldg. Landau.

Lindberg, Dorf des Ldg. Landau und der Pfr. Reisbach, mit 13 H. und 68 E., 1/2 St. von Reisbach.

Lindberg (Mitter-), Mitterlimberg, Einöde bei Kolbessen, in der Pfr. Schwarzach des Ldg. Mitterfels.

Lindberg (Ober-), Oberlimberg, Weiler mit 2 H. und 10 E., unweit Kolbessen, in der Pfr. Schwarzach des Ldg. Mitterfels, 1 1/2 St. von Schwarzach.

Lindberg (Unter-), Unterlimberg, Weiler unweit Kolbessen, in der Pfr. Schwarzach des Ldg. Mitterfels, 5/4 St. von Schwarzach.

Lindberg, Limberg, Weiler des Ldg. Pfarrkirchen und der Pfr. St. Johanneskirchen. Er umfaßt 4 H. mit 32 E. und liegt 1 St. von St. Johanneskirchen.

Lindberg, Limberg, Dorf und Parochialort von Zwiesel des Ldg. Regen, wovon es 3/4 St. entfernt ist. Es umfaßt 40 H., 230 E., 1 Kapelle und 1 Pottaschsiederei.

Lindberg, Dorf und Parochialort von Perlesreuth des Ldg. Wolfstein, mit 12 H. und 81 E., 1/4 St. von Perlesreuth und 1 1/2 St. von Röhrnbach.

Lindbergermühle, Einöde bei Lindberg des Ldg. Regen, mit 6 E. und 1 Mühle (mit 1 Mahl- und Säggange) am kleinen Stephanikbache.

Lindbühel, ein, größtentheils mit Laubholz bewachsener Berg, im Hrschtg. Eichstätt.

Lindbühel, Lindbichel, Weiler des Ldg. Wegscheid und der Pfr. Hautzenberg, mit 4 H. und 36 E., 3/4 St. von Hautzenberg.

Lindeb, Weiler mit 4 H. und 12 E., in der Pfr. Laimering und im Ldg. Friedberg, eine Ansiedelung bei Rieden.

Lindech, Lindach, verödetes Dorf bei Schönbrunn, im Ldg. Burgebrach, nun eine Forstgegend.
Lindeck, Weiler unweit Fronreiten, im Ldg. Schongau, 1 St. von Steingaden. Er zählt 2 H. mit 15 E. In der Nähe ist ein See gl. Namens.
Lindecker-See, kleiner See nächst des Weilers Lindeck, im Ldg. Schongau.
Lindegraß, Weiler unweit Steinkirchen, zu dessen Pfr. Bezirke er gehört, im Ldg. Erding. Er enthält 3 H. mit 20 E. und ist 1/2 St. von Steinkirchen gelegen.
Lindel, Hof im Kant. Pirmasens, 11 St. von Zweibrücken.
Lindel, Einöde, zu hintern Rill gehörig, in der Pfr. Siegsdorf des Ldg. Traunstein. S. Rill.
Lindel, vergl. auch Lindl.
Lindelach, Mühle bei Geroldshofen. Hier stand ehehin ein Dorf, dessen Bewohner im 30jähr. Kriege nach Geroldshofen zogen, aber jetzt noch eine eigene Markung haben.
Lindelbach, Bach, der bei Oberlindelbach, im Ldg. Gräfenberg, seine Quelle hat.
Lindelbach (Ober-), Dorf an der Quelle des Lindelbaches, 1 St. von Gräfenberg, in welchen Ldg. Bezirk es gehört. Es umfaßt 16 H., 110 E. und das v. Löffelholz. Ptrg. Auf dem Lindelberge standen einst 2 Schlösser, wovon noch Spuren zu sehen sind.
Lindelbach (Unter-), Dorf mit 13 H. und 80 E., im Ldg. Gräfenberg, 1 St. von Eschenau entfernt.
Lindelbach, Pfarrdorf im Hrschtg. Sommerhausen und Dek. Albertshausen, mit 48 H., 245 E., den Ruinen der Lützelsburg, Feld- und Weinbau. Es liegt an der Strasse von Würzburg nach Kitzingen, 2 St. von Würzburg.
Lindelbauer, Einöde mit 9 E., unweit Inzell, im Ldg. Traunstein.
Lindelberg, Berg im Ldg. Gräfenberg, mit Schloßruinen, bei Oberlindelbach.
Lindelburg (Ober-), Dorf im Ldg. Altdorf und in der Pfr. Oberferrieden. Es enthält 12 H. mit 76 E. und ist 3 St. von Feucht entfernt.
Lindelburg (Unter-), Dorf mit 13 H. und 80 E., im Ldg. Altdorf und in der Pfr. Oberferrieden, 3 St. von Feucht entfernt.
Lindele, ein, mit Holz bewachsener Berg zwischen Wolkertshofen, Tauberfeld und Nassenfels, im Hrschtg. Eichstätt.
Lindelhof, Hof in der Pfr. Stöckach, des Ldg. Gräfenberg, 1/2 St. von Stöckach.
Lindelkirchen, Lindlkirchen, Lindkirchen, s. Lindkirchen.
Lindelmühle, Einödmühle in der Pfr. Stöckach des Ldg. Gräfenberg, 1/3 St. von Stöckach.
Lindelsberg, Einöde mit 5 E., im Ldg. Kronach und im Ptrg. Schmölz, 1 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.
Lindelsmühle, Mühle mit 15 E., bei Würzburg. Sie ist die 3. Mühle von Würzburg gegen Versbach an der, von da herabfließenden Pleich.
Lindelstraß, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Malgersdorf und im Ldg. Landau, 3/4 St. von Malgersdorf.
Linden, Weiler und Parochialort von Hebertsfelden des Ldg. Eggenfelden. Er zählt 9 H. mit 41 E. und liegt 1 1/2 St. von Eggenfelden.
Linden, an der, Weiler in der Pfr. Isen des Ldg. Erding, mit 5 H. und 17 E., 1 7/8 St. von Hohenlinden entfernt.
Linden, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Markt-Erlbach, 3 St. von Langenzenn entfernt. Es umfaßt 50 H. mit 355 E.
Linden, Einöde mit 5 E., im Ldg. Füßen und in der Pfr. Bernbeuren, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.
Linden, Weiler im Ldg. Greding und in der Pfr. Heimbach, 5 1/2 St. von Eichstätt entfernt. Er hat 1 Kirche und 9 H. mit 46 E.
Linden, Lindner, Einöde unweit Köstlarn, mit 6 E., im Ldg. Griesbach.
Linden, Dorf an der Gennach, in der Pfr. Stettwang und im Ldg. Kaufbeuren, 2 St. von dessen Sitze entfernt. Es enthält 26 H. mit 122 E.
Linden, Weiler mit 3 H. und 16 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. Memholz, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
Linden, Einöde unweit Ruppertskirchen, im Ldg. Landau, 2 St. von Simbach.
Linden, Lindten, Einöde in der Pfr. Altdorf des Ldg. Landshut, wovon sie 2 St. entfernt ist. Sie liegt an der Strasse von Landshut nach Ingolstadt und am Pfetrachflüßchen.
Linden, Dorf im Kant. Landstuhl und in der Pfr. Horbach, wovon es 1/2 St. entfernt ist. Es enthält den Sitz eines Bgrm. Amts, 260 E. und 1 Mühle.

Linden, Linner-Lina, Linna, Weiler im Ldg. Laufen und in der Pfr. Teisendorf, mit 2 H. und 9 E., 1/2 St. von Teisendorf.

Linden, Weiler und Parochialort von Götting des Ldg. Miesbach, mit 4 H., 24 E. und 1 Kapelle, 1/3 St. von Götting.

Linden (Ober-), Einöde unweit Waakirchen, im Ldg. Miesbach, 3 1/2 St. von Holzkirchen und 2 St. von Tegernsee. Sie zählt 4 E.

Linden (Unter-), Einöde unweit Waakirchen, im Ldg. Miesbach, 3 1/4 St. von Holzkirchen und 2 St. von Tegernsee. Sie zählt 5 E.

Linden, Einöde mit 7 E., im Ldg. Moosburg und in der Pfr. Margarethenried. Sie wird auch **Limmer zu Linden** genannt und liegt 3 St. von Moosburg.

Linden, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Obertaufkirchen des Ldg. Mühldorf. Sie zählt 6 E. und ist 5/4 St. von Obertaufkirchen entfernt.

Linden, Weiler in der Pfr. Pürthen des Ldg. Mühldorf, mit 4 H. und 20 E., 3 St. von Ampfing.

Linden, Weiler der Pfr. Buchbach und des Ldg. Mühldorf, mit 2 H. und 15 E., 1/2 St. von Buchbach.

Linden, Einöde mit 18 E., im Ldg. und in der Pfr. Naila, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Linden, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Neustadt an der Aisch, 2 1/2 St. von deren Sitze entfernt. Es enthält 22 H. und 130 E. Unweit befindet sich die Quelle der Aurach in einem Weiher. Der Ort schon im J. 1269 bekannt, war einst im Besitze der Zollner v. Linden.

Linden, Weiler in der Pfr. Engetried des Ldg. Ottobeuren, mit 4 H. und 34 E., 2 St. von Obergünzburg entfernt.

Linden, Weiler mit 7 H. und 30 E., im Ldg. Pottenstein und in der Pfr. Obertrubbach, 2 1/2 St. von Leupoltstein entfernt.

Linden, Weiler mit 6 H. und 30 E., im Ldg. Roding, 1/2 St. von Walderbach entfernt, wohin er gepfarrt ist.

Linden, Einöde unweit Steinkirchen, im Ldg. Rosenheim und in der Pfr. Rohrdorf. Sie zählt 8 E. und liegt 1 1/2 St. von Aibling.

Linden, Weiler unweit Tattenhausen, im Ldg. Rosenheim. Er enthält 2 H. mit 8 E., 2 St. von Rosenheim.

Linden, Dorf in der Pfr. Schweinsdorf und im Ldg. Rothenburg, 7/4 St. von dessen Sitze entfernt. Es zählt 18 H. mit 48 E.

Linden, Weiler bei Wildsteig, im Ldg. Schongau, mit 3 H. und 15 E., 4 St. von Schongau.

Linden, Einöde mit 7 E., im Ldg. Tittmoning und in der Pfr. Fridorfing, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Linden, Weiler des Ldg. Tölz und der Pfr. Königsdorf, mit 4 H. und 21 E., 1 1/2 St. von Königsdorf und 5/4 St. von Tölz.

Linden, Einöde mit 10 E., in der Pfr. Siegsdorf des Ldg. Traunstein, 1/2 St. von Siegsdorf.

Linden, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Höselwang des Ldg. Trostberg, 5/4 St. von Frabertsheim.

Linden, Lindten, Weiler in der Pfr. Waldhausen des Ldg. Trostberg, mit 2 H. und 9 E., 1/2 St. von Waldhausen.

Linden, Dorf und Parochialort von Geiersthal des Ldg. Viechtach. Es umfaßt 13 H. mit 108 E. und 1 Schloß, und liegt 2 St. von Viechtach.

Linden, Weiler und Parochialort von Geisenhausen des Ldg. Vilsbiburg. Er zählt 3 H. mit 17 E., liegt 1/2 St. von Geisenhausen und 2 St. von Vilsbiburg, und wird auch **unter der Linden** genannt.

Linden, Linnen, Weiler unweit Edling, in der Pfr. Attel des Ldg. Wasserburg, mit 2 H und 13 E. Er liegt an der Strasse von München nach Wasserburg, 2 1/4 St. von Steinhöring und 2 St. von Wasserburg.

Linden, Weiler und Parochialort von Gottsdorf des Ldg. Wegscheid. Er begreift 7 H. mit 38 E., und liegt 1/4 St. von Gottsdorf.

Linden, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Mayerhof des Ldg. Weiler, 1/2 St. von Mayerhof entfernt.

Linden, Einöde mit 12 E., unweit Ebersing, im Ldg. Weilheim, wovon sie 2 1/2 St. entfernt ist.

Linden am Forst, Weiler unweit Wessobrunn, im Ldg. Weilheim, wovon er 2 1/4 St. entfernt ist. Er begreift 2 H. mit 14 E.

Linden, Kirchdorf im Ldg. Wolfrathshausen, wovon es 3 1/2 St. entfernt ist. Es ist Filial der Pfr. Dietramszell und begreift 24 H. mit 118 E.

Linden, vergl. auch Lindten und Linten.

Lindenau, Dorf in der Pfr. Achslach des Ldg. Viechtach. Es umfaßt 33 H., 152 E. und 1 Mühle (mit 1 Säg- und 2 Schneidgängen) am Teissnachbache, und ist 3 1/2 St. von Viechtach entfernt.

Lindenau, Weiler in der Pfr. Scheffau des Ldg. Weiler, mit 8 H. und 47 E., 1 1/2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Lindenbach, Bach in den Ldg. Schongau und Weilheim, welcher nicht weit von Kohlgrub seine Quelle hat und, durch andere Gewässer verstärkt, mit der Loisach sich vermischt.

Lindenberg, Pfarrdorf im Dek. Kaufbeuren und im Ldg. Buchloe, mit 50 H. und 253 E. Es liegt an der Gennach und an der Strasse von Kaufbeuren nach Augsburg, 3/4 St. von Buchloe entfernt.

Lindenberg, Weiler mit 5 H. und 28 E., im Ldg. Hollfeld, 2 St. von Culmbach entfernt.

Lindenberg, Dorf im Kant. Neustadt und in der Pfr. Grävenhausen, wovon es 1/2 St. entfernt ist. Es enthält 49 Hptg., 9 Nbg. und 310 E., den Sitz eines Bgm. Amtes und gehörte früher zum Bisthume Speier.

Lindenberg, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Weiler, mit 112 H., 612 E. und 1 Ziegelei. Es liegt an einem kleinen Weiher und am Mühlbache, 1 St. von Weiler entfernt. Hier werden vortreffliche Strohhüte verfertigt.

Lindenbronnerhof, Hof bei Vorderweidenthal, im Kant. Annweiler.

Lindenbühl, Einöde (Forsthaus) mit 10 E., in der Pfr. Haundorf und im Ldg. Gunzenhausen, von dessen Sitze sie 1 1/2 St. entfernt ist.

Lindendorf, Einöde mit 10 E., 3/4 St. von Kemnath entfernt, in welchen Ldg. Bezirk sie gehört.

Lindendorf, Einöde mit 5 E., unweit Hofdorf, im Ldg. Pfaffenberg.

Lindener Mühle, Mühle bei Linden, im Kant. Landstuhl.

Lindenfeld, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Künzing des Ldg. Vilshofen, 1/2 St. von Künzing.

Lindenfels, freiherrliche Familie.

Lindenfurt, Jägerhaus im Spessart, mit 2 H. und 19 E., im Hrschtg. und in der Pfr. Rothenfels, wovon es 7/4 St. entfernt ist.

Lindenhäuschen, Lindenhäusel, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Lindenhart, Markt auf hoher Lage des Ldg. Pegnitz und Dek. Creussen, 4 1/2 St. von Baireuth entfernt. Er umfaßt 72 H., 450 E., die Ober- und Unterhohlmühle. Der Ort, im J. 1399 durch die Burggrafen von der Krone Böhmen erworben, litt durch die frühern Kriegszeiten und besonders im J. 1664 durch Brand. Im Simelbuch, einem verödeten Hofe bei Lindenhart, ist die Quelle des rothen Mains.

Lindenhof, Einöde mit 5 E., bei Fleißnitz, im Ldg. Baireuth.

Lindenhof, Einöde mit 5 E., im Ldg. Bruck, unweit Althegnenberg, 1 1/2 St. von Merching entfernt.

Lindenhof, Einöde im Ldg. Gefrees.

Lindenhof, Weiler mit 2 H. und 15 E., bei Nüsselbach, im Ldg. Gräfenberg.

Lindenhof, Weiler des Ldg. Grafenau, mit 2 H. und 9 E., 1 St. von Grafenau.

Lindenhof, Einöde an der Heidenab mit 6 E., 3/4 St. von Kemnath entfernt, in welchen Ldg. und Pfr. Bezirk sie gehört.

Lindenhof, Einöde mit 8 E., bei Theisenort, im Ldg. Kronach und in der Kuratie Schmölz, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Lindenlohe, Weiler mit 8 H. und 50 E., im Ldg. Burglengenfeld, 1 St. von Schwandorf entfernt, wohin er in die Pfr. gehört.

Lindenmühle, Lindeirmühle, Mühle bei Vonholz, mit 6 E., im Ldg. Burglengenfeld, 1/2 St. von Leonberg entfernt, wohin sie gepfarrt ist. Sie liegt

am Ausflusse der dortigen Weiher, in welche mehre Brunnenquellen sich ergießen.

Lindenmühle, Mühle mit 3 E., im Hrschtg. und in der Pfr. Ellingen, wovon sie 1/4 St. entfernt ist. Sie liegt an der Rezat und der Strasse nach Nürnberg.

Lindenmühle, Mühle mit 6 E., bei Rüsselbach, im Ldg. Gräfenberg.

Lindenmühle, Mühle mit 5 E., bei Lindenberg, im Ldg. Hollfeld.

Lindenschwang, Weiler mit 2 H. und 17 E., im Ldg. und in der Pfr. Amberg, wovon er 1 St. entfernt ist.

Lindensee, Weiher bei Jungenhofen, im Ldg. Höchstadt.

Linder, Einöde im Ldg. Landau.

Linder, Einöde im Burgerfeld, im Ldg. Landau.

Linder, Weiler des Ldg. Schongau und der Pfr. Kohlgrub, 5/4 St. von Bayersoyen. Er enthält 2 H. mit 12 E.

Linder, Weiler des Ldg. Werdenfels und der Pfr. Ettal, mit 2 H., 3 E. und 1 Kapelle, 2 St. von Ettal und am Linder-Gries gelegen.

Linderer, Weiler des Ldg. Altötting und der Pfr. Unter-Neukirchen. Er enthält 2 H. mit 12 E. und liegt 1/2 St. von Unterneukirchen.

Linderer, Einöde unweit Neukirchen, im Ldg. Laufen, 1 St. von Teisendorf.

Linderer bei Elsenbach, Einöde mit 9 E., im Ldg. Mühldorf, 2 St. von Neumarkt.

Linderer bei Feichten, Einöde im Ldg. Mühldorf, 1 St. von Neumarkt.

Linder-Gries, großer Bach im Ldg. Werdenfels, welcher an der Gränze von Tirol entsteht, viele kleine Gewässer, als: Hundsfellgraben, Sagertsthalgraben, Martinsgraben, Dreiseilergraben, Elmau-Gries, Röttlesbach, Alpenbach u. a., aufnimmt und in die Amper fließt.

Linderhäusel, Einöde unweit Kay, im Ldg. Tittmoning, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Lindermühle, Mühle mit 5 E., im Ldg. Vohenstrauß und in der Pfr. Waldthurm, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Lindert, Einöde im Ldg. Landau und in der Pfr. Aufhausen, wovon sie 1 1/2 St. entfernt ist. Sie enthält 4 E. und wird auch Linderthäusl genannt.

Lindert, Einöde unweit Niedernhausen, im Ldg. Landau, 1 St. von Simbach.

Lindflur, Kirchdorf in der Pfr. Albertshausen und im Ldg. Würzburg links des Mains, mit 30 H., 202 E. und gutem Biere, 2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt. Die Katholiken, 7 an der Zahl, sind nach Rottenbauer gepfarrt. Zur Gemeinde gehört der Hof Siegetsgrund.

Lindforst, Dorf in der Pfr. Schwarzach des Ldg. Mitterfels, mit 30 H. und 140 E., 1/2 St. von Schwarzach. Es ist eine Kolonie, angelegt im J. 1804.

Lindgraben, Weiler des Ldg. Eggenfelden und der Pfr. Oberhausen. Er enthält 2 H. mit 13 E. und liegt 2 St. von Eggenfelden.

Lindgraben, Einödhöfe mit 2 H. und 13 E., im Ldg. und in der Pfr. Zusmarshausen. Sie liegen am Streitheimer Forste, 1/8 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Lindhart (Ober-), Kirchdorf von der Strasse von Landshut nach Regensburg und Straubing durchschnitten, mit 50 H., 1 Schlosse, 236 E., 1 Säg- und Mahlmühle, im Ldg. Pfaffenberg, 1/8 St. von der Pfr. Westen entfernt, wohin dasselbe gehört. Die hölzerne Brücke über die kleine Laber hat 4 Joche und 120 Fuß in der Länge.

Lindhart (Nieder- oder Unter-), Kirchdorf an der kleinen Laber, im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Westen, wovon es 1/4 St. entfernt ist. Es zählt 48 H. mit 243 E. Hier war eine uralte Propstei, im J. 900 von Judith, Herzogin in Bayern, an's Reichsstift Niedermünster in Regenburg geschenkt.

Lindhof, Weiler im Ldg. Dachau und in der Pfr. Jetzendorf, mit 4 H. und 18 E., 1/4 St. von Jetzendorf.

Lindhof, Einöde mit 10 E., im Ldg. und in der Pfr. Eggenfelden, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Lindhof, Einöde in der Pfr. Aitenhofen und im Ldg. Mitterfels, 2 1/2 St. von Straubing. Sie enthält 7 E. und 1 Ziegelhütte.

Lindhof, Einöde mit 11 E., unweit Haidelfing, im Ldg. Landau.

Lindhof, Lindlhof, Weiler mit 2 H. und 7 E., 1/4 St. von Sulzbach entfernt, in welchen Ldg.- und Pfr. Bezirk er gehört.

Lindhof, vergl. auch Lindach.
Lindhub, Einöde mit 8 E., unweit Nöham, im Ldg. Pfarrkirchen.
Lindig, Eisensteingrube und Fristzeche unterhalb Arzberg, im Ldg. und Bergamte Wunsiedel.
Linding, Weiler des Ldg. und der Pfr. Pfarrkirchen, mit 2 H. und 11 E., 1 St. von Pfarrkirchen.
Linding, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Triftern des Ldg. Pfarrkirchen, 1 St. von Triftern.
Lindinger, Einöde unweit Weng, mit 5 E., im Ldg. Griesbach, 5/4 St. von Karpfheim.
Lindinger, Einöde unweit Pottenheim, mit 6 E., im Ldg. Griesbach, 5/4 St. von Malching.
Lindkirchen, Lindelkirchen, Pfarrdorf an der Strasse von Mainburg nach Abensberg, im Ldg. Abensberg und Dek. Mainburg, 3 St. von Neustadt an der Donau. Es begreift 19 H. und 136 E., 1 Pfarrkirche und 1 Salpetersiederei.
Lindl, Weiler in der Pfr. und im Ldg. Viechtach, mit 6 H. und 48 E., 1 1/2 St. von Viechtach.
Lindlach, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Uebersee des Ldg. Traunstein, 1/2 St. von Uebersee.
Lindle, Ansiedelung mit 4 H. und 18 E., bei Taitting, im Ldg. Friedberg.
Lindleinsberg, s. Lindelsberg.
Lindleshof, Lindelshof, Weiler mit 6 H. und 39 E., im Ldg. Königshofen und in der Pfr. Sulzfeld, wovon er 3/4 St. entfernt ist.
Lindlesmühle, Lindesmühle, Lindsmühle, Mühle im Ldg. und in der Pfr. Kissingen, wovon sie 1/4 St. entfernt ist. Sie hat 9 E.
Lindlhammer, Einöde mit 5 E., im Ldg. und in der Pfr. Waldmünchen, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Lindlhof, Einöde mit 5 E., bei Riedenburg, in welchen Ldg. Bezirk sie gehört.
Lindloch, s. Lindloh und Lindlohe.
Lindloh, Weiler des Ldg. Straubing und der Pfr. Straßkirchen, mit 3 H. und 16 E.
Lindlohe, Lindloch, Weiler des Ldg. Altötting und der Pfr. Winhöring, mit 2 H. und 15 E., 1/4 St. von Winhöring.
Lindlohe, Lindloh, Weiler des Ldg. Straubing und der Pfr. Feldkirchen. Er begreift 3 H. mit 27 E. und liegt 1 1/2 St. von Straubing.
Lindmaier-Dickicht, Wald bei Altkirchen, im Ldg. Wolfratshausen.
Lindmayr, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Hirschhorn des Ldg. Eggenfelden, 1 St. von Hirschhorn.
Linda (am), Dorf in der Pfr. Mitbach des Ldg. Ebersberg, mit 25 H. und 124 E., 3/4 St. von Mitbach.
Lindten, Linthen, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.
Lindten, Dorf in der Pfr. Edelzhausen des Ldg. Schrobenhausen, mit 20 H. und 112 E., 1/4 St. von Edelzhausen und 1 1/2 St. von Schrobenhausen entfernt.
Lindten, vergl. auch Linden und Linten.
Lindum, Weiler des Ldg. Erding und der Pfr. Oberdorfen, mit 3 H., 1 Ptrg., 1 Filialkirche und 18 E., 1/2 St. von Oberdorfen. Dieser Ort gehörte ehemals den Herrn von Westach, welche den, nur aus Holz bebauten alten Sitz niederlegten und den Sedelhof mit einigen Grundholden durch Tausch und Erbschaft an die Hallische Familie von Sallach überließen. Nachher kamen die Freiherrn von Wolfswiesen zu dessen Besitze, von welchen es an die Familie von Rüdt kam.
Linen, Einöde mit 8 E., im Ldg. Miesbach und in der Pfr. Neukirchen. Sie liegt 5/4 St. von Neukirchen, gehört zu Großwies und wird auch Linnerer genannt.
Liner am Eck, Einöde mit 7 E., im Ldg. Eggenfelden, wovon sie 3 St. entfernt ist.
Liner bei Roßbach, Einöde mit 3 E., in der Pfr. Hörbering des Ldg. Mühldorf, 2 St. von Neumarkt.

Linerer, Einöde mit 5 E., unweit Gotzing, im Ldg. Miesbach. Sie liegt 1 St. von Neukirchen, zu welchem Pfr. Bezirke sie gehört.
Linerer, Einöde mit 6 E., unweit Parsberg, im Ldg. und in der Pfr. Miesbach, wovon sie 5/4 St. entfernt ist. Sie heißt auch Linnen.
Linerting, s. Linnerting.
Linetshub, Einöde im Ldg. Eggenfelden und in der Pfr. Falkenberg, 11/2 St. von Eggenfelden.
Lingelfeld, Einöde mit 1 Ziegelhütte, im Kant. Germersheim, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Lingelhof, Einöde mit 5 E., im Ldg. und in der Pfr. Regenstauf, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Lingenfeld, Pfarrdorf im Kant. und Dek. Germersheim, wovon es 1 St. entfernt ist. Dasselbe begreift den Sitz eines Bgm. Amts, 172 Hptg., 125 Nbg., 1292 E., unter welchen 22 Juden sind, die Loch- und Holzmühle und 1 Ziegelhütte.
Lingenlaich, s. Lengenlaich.
Linggen, Weiler in der Pfr. Durach des Ldg. Kempten, mit 3 H. und 16 E., 3/4 St. von Kempten entfernt.
Linggenreite, Linkenreite, Einöde mit 2 H. und 8 E., in der Pfr. Opfenbach des Ldg. Weiler, 1/2 St. von Opfenbach entfernt.
Linka, Weiler mit 8 H., im Ldg. Landau.
Linkenmühle, Mühle mit 3 E., bei Ickelheim, im Ldg. Windsheim.
Linkenreite, s. Linggenreite.
Linkersbeuntmühle, Mühle mit 10 E., in der Pfr. Dornstadt, 11/2 St. von Oettingen entfernt, in welchen Hrschtg. Bezirk sie gehört.
Linkersboint, Linkerspoint, Einöde an der Wörnitz, im Hrschtg. Mönchsroth, 1/2 St. von Reichenbach entfernt.
Linnerer, Einöde bei Wallenburg, auch Wallenburger Linnen genannt, mit 10 E., in der Pfr. Neukirchen des Ldg. Miesbach, 5/4 St. von Neukirchen.
Linnern, Linnere, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Feichten des Ldg. Burghausen, 3/4 St. von Feichten.
Linnerting, Linbarting, Weiler des Ldg. und der Pfr. Tittmoning, mit 2 H. und 16 E., 3/4 St. von Tittmoning.
Linnthal, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Prutting des Ldg. Rosenheim, 1 St. von Prutting und 1 1/2 St. von Rosenheim.
Linöd, Lienöd, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Gangkofen des Ldg. Eggenfelden, 1/3 St. von Gangkofen und 3 St. von Eggenfelden.
Linsen, Weiler mit 10 H. und 53 E., in der Pfr. Niedersonthofen des Ldg. Immenstadt, 1/2 St. von Niedersonthofen entfernt.
Linsenmühle, Mühle an der Milz, mit 5 E., 3 Mahlgängen und Oekonomie-Gebäuden, in der Wüstung Adelshausen und der Markung Aubstadt des Ldg. Königshofen.
Linsenmühle, Mahl- und Oelmühle, bei Feuerbach im Hrschtg. Rüdenhausen, 1/8 St. von Feuerbach entfernt.
Lintach, Pfarrdorf im Ldg. Amberg und Dek. Hirschau, 1 St. vom Sitze des Ldg. entfernt. Es enthält 34 H., 215 E. und 1 Schloß mit dem v. Lochner. Ptrg.
Lintach, Weiler am gleichnamigen Bache, mit 8 H. und 50 E., im Ldg. Ingolstadt, 2 St. von Geisenfeld entfernt.
Lintach, Bach, unweit Lintach, im Ldg. Ingolstadt, in die Donau fallend.
Lintach (im), Wald bei Grossmuß, im Ldg. Kelheim.
Lintach (Ober-), Weiler mit 3 H. und 14 E., im Ldg. und in der Pfr. Roding, 1/2 St. von deren Sitze gelegen.
Lintach (Unter-), Weiler mit 10 H. und 56 E., 1/2 St. von Roding entfernt, in welchen Ldg. und Pfr. Bezirk er gehört.
Lintach, s. auch Lindach.
Linten, Linden, Weiler in der Pfr. Niedersonthofen des Ldg. Immenstadt. Er enthält 10 H. mit 53 E. und liegt 1/2 St. von Niedersonthofen.
Linten, vergl. auch Linden und Lindten.
Linthal, Hof mit 17 E., im Kant. Pirmasens und in der Pfr. Schönau, wovon er 1/4 St. entfernt ist.

Linthen, s. Lindten.
Linthof, s. Lindhof.
Linzhof, ein altes Schloß am Haßberge, im Ldg. Königshofen, 2 St. von dessen Sitze entfernt.
Linzing, Dorf unweit Unterviehhausen, im Ldg. Deggendorf, mit 13 H. und 110 E., 2 1/2 St. von Plattling. Es ist nach Kirchdorf gepfarrt.
Lippach, Weiler des Ldg. Mühldorf und der Pfr. Flossing, mit 2 H. und 12 E., 1/4 St. von Flossing entfernt.
Lippach (Ober-), Weiler in der Pfr. Altdorf des Ldg. Landshut, mit 2 H. und 12 E., 2 1/4 St. von Landshut entfernt.
Lippach (Unter-), Weiler in der Pfr. Altdorf des Ldg. Landshut, mit 2 H. und 16 E., 2 1/8 St. von Altdorf entfernt.
Lippeck, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Ering des Ldg. Simbach, 5/4 St. von Ering.
Lippen, Lippenbauer, Einöde mit 5 E., zu Höllenbach gehörig, in der Pfr. Inzell des Ldg. Traunstein. S. Höllenbach.
Lippenbauer, s. Lippen.
Lippenbichel, Einöde, 5/4 St. von Berchtesgaden entfernt, zu dessen Ldg. Bezirke sie gehört.
Lippengraben, Bach im Ldg. Berchtesgaden, welcher in den Larosbach sich ergießt.
Lipperts, Dorf mit 45 H., 300 E. und der Einöde Stegenhof, im Ldg. Hof, wovon es 2 St. entfernt ist.
Lippertsgrün, Dorf mit 41 H., 290 E., 1 Schieferbruche und der Weiherstauden-Mühle an der Quelle der Culmitz, im Ldg. Naila und in der Pfr. Schwarzenbach am Walde, 4 St. von Hof entfernt.
Lipperts- oder Rahlmühle, Weiler mit 3 H., 10 E. und 1 Mahlmühle, im Ldg. Waldsassen, 3/4 St. von Konnersreuth entfernt, wohin er in die Pfr. gehört. Der Ort hat auch den Namen Rahlhof.
Lippertshofen, Kirchdorf mit 34 H., 170 E. und 2 Kapellen, im Hrschtg. Eichstätt und in der Pfr. Hitzkofen, wovon es 1/2 St. entfernt ist. Der Ort (nach Urkunden vom J. 1305 Liopolteshoven genannt) gehört zu den ersten Erwerbungen Eichstätt's und war der Geburtsort des Joh. Stüber, Professors und Dekans der Juristen-Fakultät auf der hohen Schule zu Ingolstadt (im J. 1612). Unweit steht der Reisberg.
Lippmühle, Einöde unweit Wörnsmühle, mit 15 E., in der Pfr. Au und im Ldg. Miesbach. Sie liegt an der Leitznach, 7/4 St. von Miesbach.
Lipprichshausen, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Uffenheim, 5/4 St. von deren Sitze entfernt. Es liegt an der Gollach, zwischen Aub und Uffenheim, und enthält 33 H. mit 116 E., die Ober- und Untermühle, Flachs- und Waizenbau.
Lirizhofen, Kirchdorf in der Pfr. Alfeld und im Ldg. Hersbruck, mit 21 H. und 148 E., 3 St. von Altensittenbach. Hier war die Gränze zwischen Hersbruck und Pfalzneuburg.
Lirm, Einöde im Ldg. Eggenfelden.
Lisberg, Burglisberg, Kirchdorf mit 1 Kuratie im Dek. Burgebrach und im Ldg. Bamberg II., 3 St. von dessen Sitze entfernt. Es liegt auf der Anhöhe einer Bergfortsetzung des Steigerwaldes mit herrlicher Aussicht, und enthält 91 H., 540 E. (unter welchen 12 Protestanten und 76 Juden), 1 Schloß mit Graben und dem Sitze des v. Münster. Ptrg., schöne Waldungen und vorzüglichen Obstbau. Der Ort hatte einst seinen eigenen Adel, der zugleich die benachbarten Rittergüter Trabelsdorf und Walsdorf besaß, und kam durch Heirath an die Familie v. Münster.
Lissenberg, Listenberg, Weiler mit 3 H. und 12 E., im Ldg. Culmbach und in der Pfr. Trebgast, 1 1/2 St. von Baireuth entfernt.
Lissenthann, Weiler mit 8 H. und 43 E., im Ldg. und in der Pfr. Nabburg, wovon derselbe 1 St. entfernt ist.
Listeck, Einöde mit 6 E., unweit Stamheim, im Ldg. Altötting.
Listfelden, Einöde unweit Mattenbett, im Ldg. Wasserburg, 7/4 St. von Haag.
Listhof, Einöde an der Wörnitz, mit 2 Frstl. und 17 E., im Hrschtg. und in der Pfr. Harburg, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Listhueb, Listhub, Einöde mit 8 E., unweit Erlbach und Zeilarn, im Ldg. Altötting.
Litteln, s. Lielen.
Littenhof, Dorf mit 14 H. und 77 E., im Ldg. Nabburg, 1/2 St. von Rettendorf entfernt, wohin es gepfarrt ist.
Littenschwang, Weiler im Ldg. Amberg, mit 2 H. und 17 E., unweit Ursensollen.
Littersbach, Mühle im Kant. Pirmasens, bei Winzeln.
Littersheimerhof, Hof bei Bobenheim am Rheine, im Kant. Frankenthal.
Litterzhofen, Lütterzhofen, Kirchdorf mit 22 H. und 128 E., im Ldg. Beilngries, 1/2 St. von Plankstetten entfernt, wohin es gepfarrt ist. Der Ort hieß im J. 1305 Leuthardshoven und Luthardshofen und liegt auf einem Berge, unweit der sogenannten Stauden.
Litticher-Bühel, Litticher-Bichel, Letting-Bühel, Weiler in der Pfr. Bayersoyen des Ldg. Schongau, mit 4 H. und 15 E., 3 1/2 St. von Schongau.
Littingbach, Bach im Ldg. Gräfenberg.
Litzelbach, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Oberdorfen des Ldg. Erding, 1/4 St. von Oberdorfen.
Litzelbach, Weiler des Ldg. Mühldorf und der Pfr. Niederbergkirchen, mit 2 H. und 11 E., 3/4 St. von Niederbergkirchen entfernt.
Litzelburg, Pfarrdorf im Ldg. Göggingen und Dek. Westendorf, mit 65 H., 328 E., Brauerei, Branntweinbrennerei und 1 Ziegelhütte, 4 1/2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.
Litzelburg, Lützelburg, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Oberbergkirchen des Ldg. Vilsbiburg, 5/4 St. von Oberbergkirchen.
Litzeldorf, Kirchdorf und Filial der Pfr. Au im Ldg. Rosenheim, mit 24 H. und 131 E., 7/4 St. von Au und 2 St. von Fischbach entfernt.
Litzeldorf, vergl. auch Lützeldorf.
Litzelkirchen, Weiler unweit Aschau, in der Pfr. Fraheim des Ldg. Mühldorf. Er zählt 8 H. mit 48 E. und liegt 2 St. von Ampfing.
Litzelkirchen, Litzlkirchen, Weiler in der Pfr. Buchbach des Ldg. Vilsbiburg, mit 2 H., 9 E. und 1 Filialkirche, 1/2 St. von Buchbach.
Litzelkirchen, Litzlkirchen, Weiler des Ldg. Vilsbiburg und der Pfr. Binabiburg, an der Bina und Strasse von Vilsbiburg nach Gangkofen, 2 St. von Vilsbiburg. Er umfaßt 10 H. mit 50 E.
Litzellohe, Litzlohe, Pfarrdorf im Ldg. Pfaffenhofen des Regenkreises und im Dek. Neumarkt, 3 St. vom Sitze des Ldg. entfernt. Es enthält 30 H. mit 142 E.
Litzelsdorf, Weiler des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Zeitlarn, mit 16 E., 1 1/2 St. von Zeitlarn.
Litzelsee, kleiner See im Ldg. Rosenheim.
Litzelwalchen, Lützelwalchen, Weiler und Parochialort von Traunwalchen des Ldg. Traunstein, mit 10 H. und 42 E., 3/4 St. von Traunwalchen.
Litzendorf, Pfarrdorf im Ldg. Bamberg I. und im Dek. Amlingstadt, 2 St. von Bamberg entfernt. Es umfaßt 74 H., 382 E. und 2 Mühlen mit Mahl- und Schneidgängen, welche von der Ellerer Brunnquelle getrieben werden. Unweit Litzendorf, in der Richtung nach Geisfeld und im östlichen Fortsatz des Hauptmoorwaldes, die Mösten genannt, entdeckte man über 30 alte Grabhügel.
Litzis, Dorf mit 16 H. und 80 E., im Ldg. Weiler und in der Pfr. Opfenbach, 1 3/4 St. von Weiler entfernt.
Litzlau, Litzelau, Einöde unweit Parsberg, im Ldg. und in der Pfr. Miesbach. Sie zählt 7 E. und ist 5/4 St. von Miesbach entfernt.
Litzling, Weiler und Parochialort von Roding des Ldg. Cham. Er begreift 6 H. mit 25 E., und liegt 2 3/4 St. von Cham und 1 St. von Roding.
Livizani, von, gräfliche Familie.
Lix, Einöde bei Böbing, im Ldg. Schongau, wovon sie 3 St. entfernt ist.
Lixen, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Fridorfing des Ldg. Tittmoning, 1/2 St. von Fridorfing.
Lixendörfering, Weiler und Parochialort von Pempfling des Ldg. Cham, wo-

von er 3 1/4 St. entfernt ist. Er umfaßt 9 H. mit 78 E., und 1 Mahl- und 1 Sägmühle am Rhännerbache.

Lixenmühle, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Hindelang des Ldg. Sonthofen, 4 St. von dessen Sitze entfernt.

Lixenried, Dorf im Ldg. Waldmünchen, 1/2 St. von Gleissenberg entfernt, wohin es gepfarrt ist. Es zählt 43 H. mit 248 E., 1 Schloß, 1 Bräuhaus und 1 Ziegelhütte.

Lizau, Weiler bei Fronreiten, im Ldg. Schongau. Er enthält 5 H. mit 33 E. und liegt 1/2 St. von Steingaden.

Lobach, Dorf in der Pfr. Seeg des Ldg. Füßen, 1/2 St. von Seeg entfernt. Es enthält 26 H. mit 127 E.

Lobenhof, Hof mit 2 H., 1 Mühle und 11 E., im Ldg. und in der Pfr. Sulzbach, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Lobensteig, Weiler mit 9 H. und 48 E., im Ldg. Eschenbach, 2 St. von Thumbach entfernt.

Lobenstein, Ruine mit 1 hohen, viereckigen Thurme, bei Zell, im Ldg. Riedenburg.

Lobenstein, Weiler und Parochialort von Röhrnbach, im Ldg. Wolfstein. Er zählt 4 H. mit 40 E. und liegt 3/4 St. von Röhrnbach.

Lobenthalbach, Bach im Ldg. Schongau, welcher, vereinigt mit noch vielen andern Bächen, in den Halblech fließt.

Loberg, Einöde im Ldg. Eggenfelden, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Loberg, vergl. auch Lobberg.

Lobersried, Weiler im Ldg. Viechtach und in der Pfr. March, mit 4 H. und 28 E., 4 St. von Viechtach.

Lobing, Loppling, Weiler des Ldg. und der Pfr. Tittmoning, mit 2 H. und 13 E., 1/2 St. von Tittmoning.

Lobloch, Weiler mit 30 E., im Kant. und in der Pfr. Neustad, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Lobmannswies, Einöde in der Pfr. Wiesenfelden des Ldg. Mitterfels, 1/2 St. von Wiesenfelden.

Lobmannswies, Weiler in der Pfr. Michaelsneukirchen des Ldg. Mitterfels, 3/4 St. von Michaelsneukirchen. Er enthält 5 H. mit 1 Schneidmühle am Trailbache.

Lobsing, Pfarrdorf im Ldg. Riedenburg und im Dek. Pföring, unweit Laimerstadt. Es zählt 35 H. mit 168 E.

Loch, Weiler unweit Rissing, mit 2 H. und 9 E., im Ldg. Cham, wovon er 2 St. entfernt ist.

Loch, Einöde mit 5 E., im Ldg. Culmbach und in der Pfr. Neudrossenfeld, bei Oberbrücklein gelegen.

Loch, Einöde mit 4 E., unweit Straußdorf, im Ldg. Ebersberg.

Loch, auch Rauhen, Einöde mit 12 E., in der Pfr. Steinbach und im Ldg. Grönenbach. Sie liegt unfern der Iller, 5/4 St. von Grönenbach entfernt.

Loch, Dorf im Ldg. Hemau, 3/4 St. von Deuerling, wohin es gepfarrt ist. Es zählt 20 H. mit 80 E.

Loch, Weiler mit 7 H. und 36 E., im Ldg. Hersbruck und in der Pfr. Eschenbach, 2 St. von Altensittenbach entfernt.

Loch, Weiler im Ldg. Kadolzburg und in der Pfr. Rostall, 2 St. von Nürnberg entfernt.

Loch, Einöde im Ldg. Kelheim, 1 St. von Viehhausen entfernt.

Loch, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Martinszell des Ldg. Kempten, 3 St. von dessen Sitze entfernt. Sie liegt an der Strasse von Kempten nach Immenstadt, und in der Nähe breiten sich einige Weiher und der Niedersonthofer See aus.

Loch, Weiler des Ldg. Laufen und der Pfr. Teisendorf, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist. Er enthält 3 H. mit 14 E.

Loch, Weiler in der Pfr. Weißensberg und im Ldg. Lindau, mit 3 H. und 12 E., 7/4 St. von Lindau und an der dahin führenden Strasse gelegen.

Loch, Einöde mit 5 E., unweit Parsberg, im Ldg. Miesbach, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Loch, Loher, Einöde unweit Kleinpienzenau, zu Hofwies gehörig, im Ldg. Miesbach und in der Pfr. Neukirchen. Sie zählt 7 E. und liegt 5/4 St. von Neukirchen.

Loch, Einöde unweit Agatharied, mit 6 E., in der Pfr. Schliersee des Ldg. Miesbach, 5/4 St. von Schliersee.

Loch, Lohe, Weiler in der Pfr. Wahl des Ldg. Miesbach, mit 3 H. und 15 E., 1/8 St. von Wahl.

Loch, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Au des Ldg. Miesbach, 1/4 St. von Au entfernt.

Loch (im), Einöde mit 6 E., in der Pfr. Schliersee des Ldg. Miesbach, 1 St. von Schliersee entfernt.

Loch, Einöde mit 5 E., im Ldg. Parsberg, 1/2 St. von Hohenfels entfernt, wohin sie gepfarrt ist.

Loch, Einöde unweit Höhenmoos, am Achenbach, in der Pfr. Pfaffenhofen des Ldg. Rosenheim. Sie zählt 7 E., liegt 23/4 St. von Rosenheim und wird auch am Loch genannt.

Loch, Weiler unweit Sacharang, zu dessen Pfr. Bezirke er gehört, im Hrschtg. Prien. Er enthält 2 H. mit 9 E., liegt 3 1/4 St. von Fischbach und wird in Ober- und Unter-Loch (Lochen) eingetheilt.

Loch, Einöde im Ldg. Pfaffenberg, 1 St. von Martinsbuch entfernt.

Loch, Oberloch, Dorf mit 31 H., 1 Schlosse und 160 E., im Ldg. Regenstauf, wovon es 1 St. entfernt ist.

Loch, Weiler mit 6 H. und 33 E., im Ldg. Sulzbach, wovon er 4 St. entfernt ist. Er gehört zur Pfr. Königstein.

Loch, Weiler mit 10 H. und 40 E., im Ldg. Sulzbach, 1/2 St. von Königstein entfernt, in welche Pfr. derselbe gehört.

Loch, Dorf mit 22 H. und 115 E., im Hrschtg. Thurnau und in der Pfr. Kregelstein, 3 St. von Thurnau entfernt. Unweit entsteht die Lochau.

Loch, Hof am Ebersberg des Ldg. Weihers, 1/4 St. von Ebersberg. Er zählt 4 E.

Loch, Einöde mit 5 E., bei Giechkröttendorf, im Ldg. Weissmain. Der Ort hieß nach Urkunde vom J. 1182 Lochin.

Loch (das hintere), Einöde mit 7 E., bei Giechkröttendorf, im Ldg. Weissmain.

Loch, Weiler mit 7 H. und 40 E., im Ldg. Wunsiedel und in der Kuratie Ebnath, wovon er 1 St. entfernt ist.

Loch, s. Ober- und Unterloch.

Loch, s. auch Loh.

Lochau, Weiler mit 2 H. und 12 E., in der Pfr. Trumsdorf, 3 St. von Baireuth entfernt, in welchen Ldg. Bezirk er gehört.

Lochau, Dorf mit 31 H. und 200 E., im Ldg. Hollfeld, 2 1/2 St. von dessen Sitze entfernt.

Lochau, Dorf im Ldg. Kemnath, 3/4 St. von Pullenreuth entfernt, wohin es gepfarrt ist. Es enthält 21 H. mit 130 E.

Lochau, Weiler mit 10 H. und 70 E., unweit des Hirschbergs und der Quelle des Thierbaches, im Ldg. Naila und in der Pfr. Steben, 4 St. von Hof entfernt.

Lochau, Bach, bei Loch, im Hrschtg. Thurnau entstehend und bei Plankenfels in die Kainach fallend.

Loch- oder Brunnenbach, Bach, der durch eine Schleusse bei dem Lechbaue aus dem Leche kömmt, nördlich fließt und durch die Stadt Augsburg wieder in den Lech fällt.

Lochbach, Bach bei der Lochalpe, im Ldg. Immenstadt.

Lochbach, Bach im Ldg. Tirschenreuth.

Lochbauernhof, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Garching des Ldg. München, 1 1/2 St. von Garching.

Lochberg, Berg bei der Röschlmühle, im Ldg. Pegnitz.

Lochbühl, s. Lohbühl.

Lochen, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Steinhöring des Ldg. Ebersberg, 1 St. von Steinhöring entfernt.

Lochen, Einöde bei Schnaitt, mit 5 E., in der Pfr. Teisendorf des Ldg. Laufen, 5/4 St. von Teisendorf.

Lochen, Weiler in der Pfr. Ensdorf und im Ldg. Mühldorf. Er begreift 6 H. mit 28 E., liegt 2 St. von Mühldorf und wird auch Lohen genannt.

Lochen, Weiler in der Pfr. Prutting und im Ldg. Rosenheim, mit 2 H. und 15 E., 1/2 St. von Prutting und 2 1/4 St. von Rosenheim.
Lochen, Einöde in der Pfr. Prutting des Ldg. Rosenheim, mit 6 E., 1 St. von Prutting und 5/4 St. von Rosenheim, an der Strasse von Rosenheim nach Wasserburg.
Lochen, Einöde unweit Vogtareit, im Ldg. Rosenheim, mit 6 E., 1 1/2 St. von Rosenheim.
Lochen, **Lohen**, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Königsdorf des Ldg. Tölz, 1 St. von Königsdorf und 1 1/2 St. von Tölz, am linken Ufer der Isar.
Lochen, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Bittenhart des Ldg. Trostberg, 3/4 St. von Bittenhart.
Lochen, **Lohen**, Weiler und Parochialort von Schnaitsee des Ldg. Trostberg, mit 5 H. und 20 E., 1/2 St. von Schnaitsee.
Lochen, Weiler unweit Tacherting, in der Pfr. und im Ldg. Trostberg. Er umfaßt 4 H. mit 21 E. und liegt 1 1/2 St. von Trostberg.
Lochen, **Lohen**, Kirchdorf im Ldg. Wolfrathshausen, wovon es 3 3/4 St. entfernt ist. Es ist Filial der Pfr. Dietramszell und zählt 24 H. mit 119 E.
Lochen, vergl. auch **Lohen**.
Lochenbach, Dorf an der Wörnitz, im Hrschtg. Oettingen und in der Pfr. Dornstadt, 1 1/2 St. von Oettingen entfernt. Es zählt 18 H. mit 100 E.
Locherberg, **Lohenberg**, Weiler und Parochialort von Feldkirchen des Ldg. Miesbach, mit 2 H. und 11 E., 2 1/2 St. von Peiß.
Lochergraben, Bach im Hrschtg. Tambach.
Lochhäusel, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Krugszell des Ldg. Kempten, 3/4 St. von Krugszell entfernt.
Lochhäuseln, Weiler des Ldg. Ebersberg und der Pfr. Bruck bei Grafing, mit 2 H. und 30 E., 3/4 St. von Bruck entfernt.
Lochham, s. **Lochheim**.
Lochhaus, Einöde des Ldg. Kronach.
Lochhausen, Einöde mit 11 E., im Ldg. Dachau und in der Pfr. Langenbettenbach, 3 St. von Schwabhausen und 1/2 St. von Langenbettenbach entfernt.
Lochhausen, Weiler und Pfarrort im Dek. und Ldg. München, mit 9 H., 70 E., 1 Pfarrkirche und 1 Ziegelhütte, und liegt 3 1/2 St. von München.
Lochhauser-Bach, Bach im Ldg. München, welcher oberhalb Lochhausen entsteht, von Süden nach Norden fließt, und sich im Moose verliert.
Lochheim, **Lochham**, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Hoheneggelkofen des Ldg. Landshut, wovon sie 7/4 St. entfernt ist.
Lochheim, **Lochham**, Weiler und Parochialort von Osterwarngau im Ldg. Miesbach, mit 7 H. und 52 E. Er liegt 3/4 St. von Osterwarngau.
Lochheim, **Lochham**, Kirchdorf und Filial der Pfr. Gröffelfing, im Ldg. München. Es liegt an der Würm, 2 1/2 St. von München, und zählt 20 H. mit 88 E.
Lochheim, Dorf und Parochialort von Mettenheim des Ldg. Mühldorf. Es liegt rechts des Isenflüßchens, 1 St. von Mühldorf, und umfaßt 18 H. mit 100 E.
Lochheim, **Lochham**, Weiler des Ldg. Vilsbiburg und der Pfr. Holzhausen, mit 4 H. und 23 E., 2 1/4 St. von Vilsbiburg.
Lochheim, s. auch **Lohheim**.
Lochheimer-Schlag, Wald bei Lochheim, im Ldg. München.
Lochhof, Weiler im Ldg. Lauf und in der Pfr. Schnaittach, mit 18 E. in 2 H., 2 1/2 St. von Gräfenberg.
Lochhof, Einöde mit 10 E., im Ldg. Monheim und in der Pfr. Möhren, 3 St. von Monheim entfernt.
Lochhof, Einöde unweit Forst, im Ldg. Weilheim. Sie zählt 7 E.
Lochhof, vergl. auch **Lohhof**.
Lochhofen, Dorf und Parochialort von Argeth des Ldg. Wolfrathshausen. Es begreift 16 H. mit 100 E. und liegt 4 1/2 St. von Wolfrathshausen und 2 1/4 St. von Holzkirchen.
Lochhofner-Büchel, Wald bei Argeth, im Ldg. Wolfrathshausen.
Lochmaier, Einöde unweit Hohenrhain, mit 4 E., im Ldg. Miesbach.
Lochmann, Einöde unweit Bergen, im Ldg. Traunstein. Sie zählt 4 E.

Lochmannshof, Lochnerhof, Einöde mit 12 E., im Ldg. und in der Pfr. Altdorf, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Lochmühle, Mahl- und Sägmühle mit 6 E., in der Pfr. Waldkirch des Ldg. Burgau, 1/16 St. von Waldkirch entfernt.
Lochmühle, Lachenmühle, Mühle mit 1 Familie, im Kant. Germersheim, 1/4 St. von Lingenfeld entfernt, wohin sie gepfarrt ist.
Lochmühle, Einödmühle an einem Bache, mit 4 E., im Ldg. Hilpoltstein und in der Pfr. Alfershausen, 3 St. von Roth entfernt.
Lochmühle, Mühle mit 6 E., in der Pfr. Zell und im Ldg. Hilpoltstein, 3 St. von Roth entfernt.
Lochmühle, Mühle mit 3 E., im Hrschtg. Oettingen und in der Pfr. Utzwingen, 1 1/2 St. von Oettingen entfernt.
Lochmühle, Mühle im Hrschtg. Schwarzenberg, bei Geiselwind.
Lochmühle, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Mittelberg des Ldg. Sonthofen, 5/4 St. von Nesselwang entfernt.
Lochner, Einöde unweit Grainbach, mit 9 E., im Ldg. Rosenheim, wovon sie 3 St. entfernt ist.
Lochner, von, freiherrliche Familie.
Lochthal, Weiler unweit Schliersee, im Ldg. Miesbach. Er zählt 6 H. mit 28 E. und liegt nordwestlich vom Schliersee, 2 St. von Miesbach.
Lochwim, Weiler des Ldg. Altötting und der Pfr. Alzgern, mit 2 H. und 12 E.
Locken- und Hammermühle, Mühle mit 12 E., im Ldg. Ansbach und in der Kuratie Virnsberg, 3 1/2 St. von Ansbach entfernt.
Lockenricht, Lückenricht, Weiler mit 10 H. und 37 E., im Ldg. Sulzbach, 3/4 St. von Neukirchen entfernt, wohin er gepfarrt ist.
Locking, Einöde unweit Evenhausen, im Ldg. Wasserburg. Sie zählt 11 E. und liegt 7/4 St. von Wasserburg, nächst der Murn.
Lockner, Einöde in der Pfr. Gangkofen des Ldg. Vilsbiburg, 1/3 St. von Gangkofen.
Loderbach, Kirchdorf mit 19 H. und 115 E., im Ldg. Neumarkt, 1 St. vom Sitze desselben entfernt.
Loderer, Einöde unweit Niklasreut, mit 4 E., in der Pfr. Irschenberg des Ldg. Miesbach, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Loderhart, Weiler und Parochialort von Grafling des Ldg. Deggendorf, mit 4 H. und 41 E., 7/4 St. von Grafling und 4 St. von Deggendorf. Daselbst ist auch 1 Mahlmühle an der dürren Taisnach.
Loderheim, Loderham, Dorf und Hofmark, im Ldg. Pfarrkirchen und in der Pfr. Triftern. Es begreift 17 H., 100 E. und 1 Schloß, und liegt 1 St. von Pfarrkirchen.
Loderhof, Einöde mit 7 E., im Ldg. Bruck und in der Pfr. Einsbach, 21/8 St. von Schwabhausen entfernt.
Loderhof, Weiler mit 6 H. und 35 E., im Ldg. Passau.
Loderhof, Lotterhof, Weiler mit 2 H. und 13 E., im Ldg. und in der Pfr. Sulzbach, 1/4 St. von deren Sitze entfernt.
Loderhof, Weiler im Ldg. Viechtach, unweit Patersdorf, mit 2 H. und 11 E.
Loderholz, Wald bei Einsbach, im Ldg. Dachau.
Lodermühle, Mühle mit 6 E., 1 Schneid- und Walkgange, 1/2 St. von Tirschenreuth entfernt, in welchen Ldg. und Pfr. Bezirk sie gehört.
Lodermühle, Mühle mit 6 E. und 1 Mahlgange, im Ldg. Waldsassen und in der Pfr. Konnersreuth, 1 1/2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.
Lodern, Einöde mit 6 E., unweit Engelsberg, im Ldg. Altötting.
Lodersöd, Lodisöd, Weiler des Ldg. Landau und der Pfr. Oberhausen, mit 3 H. und 15 E., 1/2 St. von Oberhausen.
Loderstatt, Einöde unweit Gebensbach, in der Pfr. Velden und im Ldg. Wasserburg, mit 5 E., 7/4 St. von Velden entfernt.
Loderwinkel, Weiler des Hrschtg. Wörth und der Pfr. Engelmar, wovon er 5/4 St. entfernt ist.
Loding, Weiler des Ldg. Tittmoning und der Pfr. Kay, mit 3 H. und 13 E., 7/4 St. von Tittmoning.
Lodisöd, s. Lodersöd.
Lodron, von, gräfliche Familie.

Loe zu Wissen, von, freiherrliche Familie.
Löbeck, s. Lebeck.
Löbelgrub, Löwlgrub, Einöde in der Pfr. Moßbach des Ldg. Kötzting, 7/4 St. von Moßbach.
Löbenau, Weiler in der Pfr. Fridorfing des Ldg. Tittmoning, mit 9 H., 56 E. und 1 Filialkirche, 1 St. von Fridorfing.
Löbermann, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Malgersdorf des Ldg. Landau, 1 St. von Malgersdorf.
Löchel, Wald bei Kirchstockach, im Ldg. München.
Löchel, oder Obergangbach, Weiler mit 4 H., 30 E. und 1 Brücke über den Gangbach, im Ldg. Regenstauf, 1 St. von Pettenreuth entfernt, wohin derselbe gepfarrt ist.
Löchelmaier, Einöde in der Pfr. Gangkofen des Ldg. Vilsbiburg, 1/5 St. von Gangkofen.
Löchelmühle, Mühle am Gangbache, worüber hier 1 Brücke führt, bei Kürn, im Ldg. Regenstauf.
Löchelmühle, Einödmühle an der Isen, bei Dirnaich, in der Pfr. Gangkofen des Ldg. Vilsbiburg. Sie zählt 4 E. und liegt 1/5 St. von Gangkofen.
Löchelsau, Weiler im Ldg. Deggendorf und in der Pfr. Metten, mit 2 H. und 10 E., 5/4 St. von Metten.
Löchl (im), Waldung bei Siessenbach, im Ldg. Regenstauf.
Löchlein, Einöde mit 5 E., bei Gärtenroth, im Ldg. Weissmain.
Löchlermühle, Mühle bei Löchlers, im Ldg. Oberdorf.
Löchlers, Weiler im Ldg. Oberdorf und in der Pfr. Ingenried, mit 7 H. und 50 E., 2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.
Löckelhub, Weiler mit 16 E., im Ldg. Eggenfelden.
Lödel, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Postmünster des Ldg. Pfarrkirchen, 5/8 St. von Postmünster.
Lödensee, kleiner See im Ldg. Traunstein, welcher mit dem, unweit davon gelegenen Weitsee zusammenhängt.
Lödersdorf, s. Ledersdorf.
Löffelberg, Einöde im Ldg. Eggenfelden und in der Pfr. Oberhausen, wovon sie 3 St. entfernt ist.
Löffelhof, Einöde mit 5 E., bei Hilpoltstein, im gleichnamigen Ldg.
Löffelholz, von, freiherrliche Familie.
Löffelleiter, Löffelleiten, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Ering des Ldg. Simbach, 2 1/8 St. von Braunau.
Löffelmoos, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Rechtmehring des Ldg. Wasserburg, 1 St. von Rechtmehring und 1 1/8 St. von Haag.
Löffelmühle, Einöde mit 10 E., in der Pfr. Hebertsfelden des Ldg. Eggenfelden, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Löffelmühle, Weiler bei Kiesried, in der Pfr. Zell des Ldg. Roding, mit 2 H., 13 E. und 1 Mahl- und 1 Sägmühle am Perlbache, 3/4 St. von Zell.
Löffelmühle, Mühle mit 5 E., in der Pfr. Wettringen, 3 St. von Rothenburg, in welchen Ldg. Bezirk sie gehört. Sie hat 2 Mahlgänge und 1 Gerbgang.
Löffelsberg, Weiler mit 3 H. und 18 E., im Ldg. und in der Pfr. Nabburg, 2 St. vom Sitze derselben entfernt.
Löffelsterz, Filialkirchdorf von der Pfr. Marktsteinach und im Ldg. Schweinfurt, 3/4 St. von Marktsteinach und auf dem Wege von Schweinfurt nach Hofheim gelegen. Es umfaßt 40 H., 216 E., Gemeinde-Waldung, Schäferei und 1 Ziegelhütte. Im J. 1244 schenkte die Gräfin Beatrix v. Henneberg den Ort an das ehemal. Kloster Frauenroth.
Lög, s. Lueg.
Löhlitz, Dorf, vom Schmierbache durchflossen, im Ldg. Hollfeld und in der Pfr. Waischenfeld, 5 St. von Baireuth entfernt. Es zählt 34 H. mit 264 E. und Schloßruinen. Zwischen Löhlitz und Langeweil gegen die Neueburg zieht sich der Bischofswald hin, und auf dem Löhlitzanger bei Waischenfeld trifft man viele alte Grabhügel an, in welchen Urnen, andere Geräthe und Goldmünzen gefunden wurden.
Löhlitzanger, s. Löhlitz.

Löhm, Weiler mit 5 H., 27 E. und 1 Mühle, 1 St. von Pegnitz entfernt in welchen Ldg. und Pfr. Bezirk er gehört.

Löhmer, Löhmar, Dorf mit 19 H., 130 E. und der **Löhmermühle** an der durch die Zegnitz verstärkten wilden Rodach, in rauher Gegend des Ldg. Naila und der Pfr. Schwarzenbach am Walde, 4 1/2 St. von Hof entfernt. Die Kathol. daselbst werden von Enchenreuth pastorirt.

Löhrieth, Lörieth, Kirchdorf in der Pfr. Salz des Ldg. Neustadt an der Saale, 1 St. von Neustadt und eben so weit von Bildhausen entfernt. Es liegt in einem engen Thale und zählt 47 H. mit 200 E., die Wagenschmierhandel treiben.

Löhschwitz, Dorf an der Amberger Strasse, mit 20 H. und 136 E., im Ldg. Kemnath, 1/2 St. von Kastl entfernt, wohin es gepfarrt ist.

Lölldorf, Dorf mit 14 H. und 85 E., in der Pfr. Wieset und im Ldg. Feuchtwang, 2 St. von dessen Sitze entfernt.

Löllenfeld, s. **Lellenfeld**.

Löpsingen (Lebezingen im alten Riesgau), Pfarrdorf im Hrschtg. Wallerstein und im Dek. Nördlingen, auf der Strasse von Nördlingen nach Nürnberg, 2 1/2 St. von Oettingen und 1 St. von Nördlingen entfernt. Es enthält 177 H., 780 E., die **Ziegel-** und **Aumühle**, 1 steinerne und 1 hölzerne Brücke über die Eger.

Lösch, von, gräfliche Familie.

Löschenbrand, Einöde im Ldg. Landshut und in der Pfr. Altdorf, 1/2 St. von Landshut entfernt.

Löschenmühle, Mühle mit 5 E., 1/4 St. von Feuchtwang entfernt, in welchen Ldg. und Pfr. Bezirk sie gehört.

Löschmühle, Mühle mit 2 E., im Kant. Edenkoben, 1/2 St. von Weiher entfernt, wohin sie in die Pfr. gehört.

Lösnitz am Forst, Weiler mit 8 H. und 43 E., im Ldg. Burglengenfeld, 2 St. von dessen Sitze entfernt.

Lösnitz, s. auch **Leehsten**.

Lösselmühle, Einöde im Ldg. Vohenstrauß und in der Pfr. Neukirchen bei St. Christoph, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.

Lösten, Weiler mit 6 H., 45 E. und 1 Ziegelhütte, im Ldg. Kirchenlamiz, 1/2 St. von Weissenstadt entfernt.

Lösten, Flüsschen, das oberhalb der Zigeunermühle bei Weissenstadt, im Ldg. Kirchenlamiz, seine Quelle hat und zu Neudorf in die Eger fallt.

Löstenmühle, Mahlmühle mit 5 E., an der Selbiz, im Ldg. Naila und in der Pfr. Schauenstein, 3 St. von Hof entfernt.

Lötschauer, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Halsbach des Ldg. Burghausen, 1 St. von Halsbach.

Löwendorf, Dorf und Parochialort von Pempfling des Ldg. Cham, wovon es 2 1/2 St. entfernt ist. Es begreift 19 H. mit 124 E.

Löwenmühle, Einöde mit 12 E., in der Pfr. Kellberg des Ldg. Passau, 3/4 St. von Kellberg.

Löwenstein, s. **Wertheim**.

Löwenteiche, 2 Weiher im Hrschtg. Tambach.

Löwenthal, von, freiherrliche Familie.

Löwlohe, 4 zerstreut liegende H. mit 25 E., in der Pfr. Anger des Ldg. Reichenhall, 3/4 St. von Anger. Die 4 Einöden heißen: **Engelschall, Hinterreit, Schönbuch** und **Thalhäuschen**.

Löxen, Weiler des Ldg. Tölz und der Pfr. Gaisach, mit 2 H. und 12 E., 1/2 St. von Gaisach.

Lofeneck, Einöde mit 8 E., im Ldg. und in der Pfr. Vilsbiburg, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Lofer, Bach im Ldg. Traunstein, unweit Reit im Winkel.

Loferer, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Neukirchen des Ldg. Miesbach, 1 St. von Neukirchen.

Lofering, Weiler und Parochialort von Grattersdorf des Ldg. Deggendorf, mit 3 H. und 16 E., 1/4 St. von Grattersdorf.

Loffeld, Dorf am Fuße des Staffelbergs, mit 38 H., 154 E. und 1 Mahl- und Schneidmühle, im Ldg. Lichtenfels und in der Pfr. Staffelstein, 5/4 St. vom Sitze des Ldg. entfernt. Hier wird rother Wein gebaut.
Logeln, Weiler mit 3 H. und 22 E., im Ldg. Griesbach, 5/4 St. von Karpfheim.
Logheim, Logham, Einöde unweit Wegscheid, im Ldg. Tölz, wovon sie 3 St. entfernt ist.
Loh, Lohe, Weiler in der Pfr. Winhöring des Ldg. Altötting, mit 2 H. und 13 E., 1/3 St. von Winhöring.
Loh, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Schönau des Ldg. Eggenfelden, 1/2 St. von Schönau.
Loh, Lohe, Einöde mit 5 E., in der Pfr. und im Ldg. Eggenfelden, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.
Loh, Lohe, Weiler unweit Wasentegernbach, im Ldg. Erding. Er begreift 6 H. mit 26 E. und liegt 5/4 St. von Dorfen.
Loh, Lohe, Einöde unweit Westach, mit 5 E., in der Pfr. Isen des Ldg. Erding, 7/4 St. von Hohenlinden entfernt.
Loh, Lohe, Weiler mit 8 H. und 50 E., im Ldg. Hemau, unweit Kumpfhof gelegen.
Loh, Lohe, Weiler des Ldg. und der Pfr. Pfarrkirchen, mit 3 H. und 17 E., 5/6 St. von Pfarrkirchen.
Loh, Weiler unweit Fürstberg, im Ldg. Simbach. Er begreift 3 Wonh., 3 Nbg. und 18 E., und liegt 2 St. von Malching.
Loh, Lohe, Weiler mit 7 H. und 36 E., im Ldg. und in der Pfr. Sulzbach, wovon er 3/4 St. entfernt ist.
Loh, Lohe, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Siegsdorf des Ldg. Traunstein, 1 St. von Siegsdorf.
Loh, Lohe, Einöde mit 8 E., im Ldg. und in der Pfr. Vilsbiburg, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.
Loh, Lohe, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Holzhausen des Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Loh, Lohe, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Holzhausen des Ldg. Vilsbiburg, 1 1/2 St. von Holzhausen.
Loh, Lohe, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Geisenhausen des Ldg. Vilsbiburg, 5/4 St. von Geisenhausen.
Loh, Lohe, Einöde mit 10 E., in der Pfr. Baierbach des Ldg. Vilsbiburg, 1/2 St. von Baierbach.
Loh, Loher, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Binabiburg des Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 5/4 St. entfernt ist.
Loh, Weiler und Parochialort von Nesselbach des Ldg. Vilshofen, 1 St. von Nesselbach. Er zählt 6 Wohnh., 5 Nbg. und 36 E.
Loh, Weiler mit 8 H. und 52 E., in der Pfr. Schwannenkirchen des Ldg. Vilshofen, 5/4 St. von Schwannenkirchen.
Loh, Weiler des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Künzing, mit 2 Wohnh., 5 Nbg. und 22 E., 3/4 St. von Künzing.
Loh, vergl. auch Lohe und Loch.
Lohbauer, Einöde mit 7 E., zu Urwies gehörig, in der Pfr. Piding des Ldg. Reichenhall. S. Urwies.
Lohbauerngut, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Haiming des Ldg. Burghausen, 1/2 St. von Haiming.
Lohberg, Weiler im Ldg. Kötzting und in der Pfr. Lam, mit 6 H., 5/4 St. von Lam. Am Lohberge giebt es mehre Glashütten.
Lohberg, Lochberg, am Lochberg, Weiler in der Pfr. Pfaffenhofen des Ldg. Rosenheim, mit 2 H. und 11 E., 1/2 St. von Pfaffenhofen.
Lohbergerhütten, Weiler des Ldg. Kötzting und der Pfr. Lam, wovon er 1 1/2 St. entfernt ist.
Lohberger-Glashütten-Wald, Wald zwischen Eggersberg, Sommerau und Große-Scheiben, im Ldg. Kötzting.
Lohbichel, Lohbühel, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Velden des Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 3 St. entfernt ist.
Lohbrück, 15 zerstreut liegende H. mit 44 E., in der Pfr. Hirschhorn des Ldg. Eggenfelden, 5/4 St. von Hirschhorn.
Lohbügl, Lohbühl, Weiler mit 8 H. und 50 E., im Ldg. Roding, 1/4 St. von der Pfr. Fischbach entfernt, wohin derselbe gehört.

Lohbühl, Dorf am Grazerbache, im Ldg. Wunsiedel, 2 St. von dessen Sitze entfernt. Es zählt 14 H. mit 85 E.

Lohe, Weiler mit 4 H. und 24 E., im Ldg. Amberg, 1 1/2 St. von Sulzbach entfernt.

Lohe, Weiler mit 4 H. und 20 E., im Ldg. Baireuth, 5/4 St. von dessen Sitze und unfern der Strasse nach Hollfeld gelegen.

Lohe, Weiler unweit Högelsberg, mit 5 H. und 36 E., im Ldg. Deggendorf.

Lohe, **Loh**, Dorf in der Pfr. Stephansposching des Ldg. Deggendorf. Es begreift 13 H., 78 E. und 1 Wallfahrtskirche, und liegt 1/2 St. von Stephansposching.

Lohe, Weiler mit 4 H. und 27 E., im Ldg. Dinkelsbühl und in der Pfr. Lebengütingen, 1/2 St. von Dinkelsbühl entfernt.

Lohe bei Bettstätten, Einöde im Ldg. Eggenfelden, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Lohe, Dorf im Ldg. Erlangen und in der Pfr. Kraftshof, 1 St. von Nürnberg entfernt. Dasselbe enthält 52 H., 278 E. und 1 Schloß mit dem Sitze des v. Tucher. Ptrg.

Lohe, **Lohen**, Kirchdorf im Ldg. Greding und in der Pfr. Untermässing, 4 1/2 St. von Roth entfernt. Es umfaßt 22 H., 90 E. und die **Kammmühle** am Edelbache. Im J. 1484 tauschte der Eichstätt. Bischof, Wilhelm v. Reichenau, die Domkapitel. Güter zu Lohen ein, und wegen des Zehents ward im J. 1600 zwischen dem Bischofe zu Eichstätt, dem Pfalzgrafen Otto Heinrich und dem Domkapitel zu Hiltpoltstein, ein Vergleich geschlossen.

Lohe, Weiler unweit Rettenbach, mit 5 H. und 25 E., im Ldg. Griesbach.

Lohe (**Alt-**, **Alten-**), Weiler des Ldg. und der Pfr. Hemau, wovon er 1 St. entfernt ist.

Lohe (**Neu-**), Weiler in der Pfr. Painten des Ldg. Hemau, 1/4 St. von Painten.

Lohe, Weiler in der Pfr. Langenzenn und im Ldg. Kadolzburg, mit 9 H. und 50 E., 1/2 St. von Langenzenn entfernt.

Lohe, **Stechenlohe**, Weiler mit 9 H. und 50 E., im Ldg. Kemnath und in der Kuratie Premenreuth, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Lohe, Einöde des Ldg. Landau und der Pfr. Steinberg, 1/4 St. von Steinberg.

Lohe, Weiler des Ldg. Laufen und der Pfr. Salzburghofen, mit 2 H. und 16 E., 5/4 St. von Salzburghofen.

Lohe, Weiler in der Pfr. Haibach des Ldg. Mitterfels, 1 St. von Haibach und 5 St. von Straubing.

Lohe, Weiler und Parochialort von Neukirchen des Ldg. Mitterfels, mit 6 H. und 34 E., 1/2 St. von Neukirchen.

Lohe, Weiler des Ldg. Mühldorf und der Pfr. Niedertaufkirchen, mit 2 H. und 16 E., 1 1/2 St. von Neumarkt.

Lohe, Weiler unweit Schwindeck, im Ldg. Mühldorf, mit 2 H. und 10 E., 4 St. von Ampfing.

Lohe, Weiler an der Isar, unweit Giesing, in die Pfr. Au des Ldg. München gehörig, 1/2 St. von Au.

Lohe, königl. Forst bei Lochhausen, im Ldg. München.

Lohe, Wald bei Allach, im Ldg. München.

Lohe, Einöde mit 10 E., im Ldg. Naila und in der Pfr. Schauenstein, 2 1/2 St. von Hof entfernt.

Lohe, **Loia**, Weiler mit 5 H. und 27 E., in der Pfr. Ehingen, 1 1/2 St. von Oettingen entfernt, in welches Hrschtg. er gehört.

Lohe, **Loher**, Einöde mit 10 E., in der Pfr. St. Mariakirchen des Ldg. Pfarrkirchen, 1/2 St. von St. Mariakirchen.

Lohe, **Loh**, Einöde mit 4 E., in der Pfr. St. Wolfgang des Ldg. Wasserburg, 2 St. von Haag.

Lohe, Weiler des Ldg. Wasserburg und der Pfr. Kirchdorf, mit 2 H. und 12 E., 3/4 St. von Kirchdorf.

Lohe, **Loher**, Weiler des Ldg. Wasserburg und der Pfr. Kirchdorf, mit 2 H. und 9 E., 1/2 St. von Kirchdorf.

Lohe (**Ober-**), Weiler der Pfr. Schwindkirchen und des Ldg. Wasserburg, mit 2 H. und 9 E., 1 St. von Schwindkirchen.

Lohe, Weiler des Ldg. Wolfrathshausen und der Pfr. Beuerberg, mit 2 H. und 11 E., 3/4 St. von Beuerberg.

Lohe, vergl. auch Loch und Loh.

Loheberg, s. Lohberg.
Lohehof, Lohhof, Weiler des Ldg. Mitterfels und der Pfr. Neukirchen, mit 3 H. und 16 E., 1/2 St. von Neukirchen.
Lohehof, vergl. auch Lohhof.
Lohefeld, s. Lohfeld,
Lohegrund, (der alte und neue), Wald im Hrschtg. Eichstätt.
Loheman, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Attel des Ldg. Wasserburg, wovon sie 2 1/4 St. entfernt ist.
Lohemühle; Mühle an der Brend, mit 7 E., bei Wegfurth im Ldg. Bischofsheim.
Lohemühle, Mühle mit 3 E., bei Dinkelsbühl, in welchen Ldg. und Pfr. Bezirk sie gehört.
Lohemühle, Mühle mit 4 E., im Ldg. und in der Pfr. Feuchtwang, wovon sie 1 St. entfernt ist.
Lohemühle, Mühle mit 6 E., 1 Mahlgange, Oelpresse, Lohstampf, Oekonomiegebäuden und Obstgarten, bei Prichsenstadt, im Ldg. Geroldshofen.
Lohemühle, oder Walkmühle, Mühle mit 5 E., im Ldg. und in der Pfr. Gunzenhausen, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Lohemühle, Mühle an der Wern bei Eisenheim, im Ldg. Karlstadt, wovon sie 1 St. entfernt ist. Sie hat 1 Mahlgang, 1 Rindenschneider, Oekonomiegebäude mit Obstgarten.
Lohemühle, Mühle rechts am Bache bei Laudenbach, im Ldg. Karlstadt.
Lohemühle, Mühle außerhalb Rüdenhausen, im gleichnam. Hrschtg.
Lohemühle, s. auch Lohenmühle und Lohmühle.
Lohen, Weiler des Ldg. Laufen und der Pfr. Salzburghofen, mit 7 H. und 26 E., 3 St. von Laufen.
Lohen, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Fraßdorf des Hrschtg. Prien, 1/4 St. von Fraßdorf. Sie heißt auch Lohen am Gadern.
Lohen, Weiler des Ldg. Rosenheim und der Pfr. Pfaffenhofen, mit 4 H. und 22 E., 3/4 St. von Pfaffenhofen.
Lohen, Weiler des Ldg. Tittmoning und der Pfr. Kay, 7/4 St. von Tittmoning. Er begreift 4 H. mit 16 E.
Lohen, Weiler unweit Tyrlaching, in der Pfr. Feichten des Ldg. Tittmoning, mit 2 H. und 14 E., 7/4 St. von Feichten.
Lohen, Einöde unweit Tettenhausen, im Ldg. Tittmoning und in der Pfr. Petting. Sie zählt 6 E. und liegt 3 1/4 St. von Tittmoning, nördlich vom Waginger See.
Lohen, Weiler des Ldg. Traunstein und der Pfr. Ruhpolding, mit 3 H. und 21 E., 1/4 St. von Ruhpolding.
Lohen (Ausser-), Ausserloch, Weiler unweit Chieming, im Ldg. Traunstein, mit 4 H. und 26 E.
Lohen, Lochen, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Rechtmehring des Ldg. Wasserburg, 1 St. von Rechtmehring und 1 1/2 St. von Haag.
Lohen, Weiler des Ldg. Wasserburg und der Pfr. Babensheim, mit 2 H. und 13 E., 3/4 St. von Babensheim.
Lohen, Weiler des Ldg. Wasserburg und der Pfr. Eiselfing, mit 5 H. und 36 E., 1/2 St. von Eiselfing.
Lohen, Lochen, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Griesstätt des Ldg. Wasserburg. Sie liegt 2 St. von Wasserburg entfernt.
Lohen, Weiler und Parochialort von Mittergars des Ldg. Wasserburg. Er zählt 2 H. mit 12 E. und liegt 1/4 St. von Mittergars.
Lohen (Ober-), Weiler in der Pfr. Rott des Ldg. Wasserburg, mit 3 H. und 14 E., 2 3/4 St. von Wasserburg.
Lohen (Unter-), Weiler des Ldg. Wasserburg und der Pfr. Rott, mit 5 H. und 28 E., 3 St. von Wasserburg.
Lohen, s. auch Lohe.
Lohenmühle, Mühle mit 10 E., im Ldg. Lauf und in der Pfr. Schnaitach, 2 1/2 St. von Gräfenberg entfernt.
Lohenmühle, s. auch Lohemühle und Lohmühle.
Loher, Lohen, Weiler des Ldg. Altötting und der Pfr. Kastel. Er zählt 3 H. mit 24 E. und liegt 3/4 St. von Kastel.
Loher, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Halsbach des Ldg. Burghausen, 3/4 St. von Halsbach.

Loher, Einöde unweit Kößlarn, im Ldg. Griesbach.
Loher, Einöde unweit Hubreith, im Ldg. Griesbach, 1 St. von Malching.
Loher, Locher, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Ering des Ldg. Simbach, 2 1/4 St. von Braunau.
Loher, Lohner, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Velden des Ldg. Vilsbiburg, 3/4 St. von Velden.
Loher, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Eggelheim des Ldg. Vilshofen, 1/2 St. von Eggelheim.
Loher, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Beutelsbach des Ldg. Vilshofen, 1 St. von Beutelsbach.
Loher zu Lohen, s. Lorn.
Loher, vergl. auch Lohen.
Lohestampf, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Teisendorf des Ldg. Laufen, 3/4 St. von Teisendorf.
Lohfeld, Lochfeld, Weiler in der Pfr. Hofkirchen des Ldg. Vilshofen. Er zählt 9 Wohnh., 4 Nbg. und 54 E. und ist 3/4 St. von Holzkirchen entfernt.
Lohgraben, Bach, der bei Rugendorf, im Ldg. Heilsbrunn, in die Rezat fällt.
Lohgraben, Lohegraben, Bach, der bei Hinkofen, im Ldg. Stadtamhof, entspringt und sich nach großen Krümmungen bei Buchsheim in den Pfatterbach ergießt.
Lohhäuschen, Lohhäusel, Einöde im Ldg. Passau.
Lohhäusel, Einöde im Ldg. Landau.
Lohhäusel, Einöde an der Traun, im Ldg. Traunstein, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.
Lohheim, Lohham, Lochheim, Dorf und Parochialort von Marienposching des Ldg. Deggendorf. Es enthält 31 H., 1 Kapelle und 1 Schloß, und ist 1/2 St. von Marienposching entfernt.
Lohhof, Weiler in der Pfr. und im Ldg. Herzogenaurach, mit 2 H. und 18 E., 1/4 St. von Herzogenaurach.
Lohhof, Einöde mit 12 E., in der Pfr. Nassenbeuren des Ldg. Mindelheim, 1 1/2 St. von dessen Sitze entfernt.
Lohhof, Einöde in der Pfr. Tegernbach und im Ldg. Mitterfels, 1/2 St. von Tegernbach.
Lohhof, Einöde mit 18 E., im Hrschtg. Pappenheim und in der Pfr. Rehlingen, 1 1/4 St. von Dietfurth entfernt.
Lohhof, Weiler mit 2 H. und 13 E., im Ldg. Parsberg, 1/2 St. von Hohenfels entfernt, wohin er gepfarrt ist.
Lohhof, Einöde im Ldg. Passau. Sie zählt 10 E., gehört in die Pfr. Tiefenbach und liegt 1 1/2 St. von Passau.
Lohhof, Einöde mit 7 E., im Ldg. Regenstauf und in der Pfr. Pettenreuth, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Lohhof, Einöde im Ldg. Roding und in der Pfr. Frauenzell, 1/2 St. von Frauenzell.
Lohhof, Einöde mit 17 E., in der Pfr. Eibach und im Ldg. Schwabach, 1 1/2 St. von dessen Sitze entfernt.
Lohhof oder Himmelreich, Weiler mit 4 H. und 18 E., im Ldg. Seßlach, 1/2 St. von Gleusen entfernt, wohin er gepfarrt ist.
Lohhof, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Schwannenkirchen des Ldg. Vilshofen, 1/4 St. von Schwannenkirchen.
Lohhof, vergl. auch Lohehof und Lochhof.
Lohholz, Weiler des Ldg. Vilshofen und der Pfr. Schöllnach, mit 3 H. und 16 E.
Lohhub, Lohhuber, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Altenfrauenhofen des Ldg. Vilsbiburg, wovon sie 3 1/8 St. entfernt ist.
Lohhuber, Einöde im Ldg. Vilsbiburg, s. Ecken (kleine).
Lohifling, s. Loifling.
Lohkirchen, Lohekirchen, Weiler im Ldg. Erding, 3 1/4 St. von Moosburg entfernt. Er zählt 9 H. mit 54 E. und 1 Filialkirche.
Lohkirchen, Pfarrort im Dek. Oberbergkirchen und im Ldg. Mühldorf. Er liegt an der Strasse von Ampfing nach Neumarkt, von ersterm Orte 7/4 St. und von letzterm 2 St. entfernt, und begreift 6 H. mit 32 E.

Lohlein, s. Löchlein.
Lohma, Dorf mit 16 H. und 110 E., im Ldg. Vohenstrauß und in der Pfr. Bleistein, wovon es 1/2 St. entfernt ist.
Lohmann, Einöde unweit Kühbach, im Ldg. Eggenfelden, wovon sie 4 St. entfernt ist.
Lohmann, Einöde im Ldg. Landau. Sie zählt 4 E. und ist nach dem 1 1/2 St. davon entfernten Grafendorf gepfarrt.
Lohmühle, Mühle an der Abens, bei Mainburg, im Ldg. Abensberg.
Lohmühle, Einödmühle bei Fürstenfeldbruck, im Ldg. Bruck.
Lohmühle, auch Walkmühle, Mühle bei Knittelsbach, mit 4 E., in der Pfr. Sinnbronn, 1/4 St. von Dinkelsbühl entfernt, in welchen Ldg. Bezirk sie gehört.
Lohmühle, Mühle bei Haslach, im Ldg. Dinkelsbühl und in der Pfr. Halsbach, mit 7 E., 1 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.
Lohmühle, Einöde bei Attaching, mit 11 E. und 1 Mahlmühle am Kreuzbächel, im Ldg. Freising und in der Pfr. St. Veit daselbst, 3/4 St. von Freising entfernt.
Lohmühle (Obere und Untere), 2 Mühlen mit 12 E., im Ldg. Gemünden, 5/4 St. von Wolfsmünster entfernt, wohin sie gepfarrt sind.
Lohmühle, Mühle bei Dreisen, im Kant. Göllheim.
Lohmühle, Mühle bei Asselheim, im Kant. Grünstadt.
Loh- oder Bettelmühle, Mühle mit 6 E., im Ldg. und in der Pfr. Gunzenhausen, 1/4 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.
Lohmühle oder Weiherhaus, Mühle mit 10 E., im Ldg. Heidenheim und in der Pfr. Treuchtlingen, 1/2 St. von Dietfurt entfernt.
Lohmühle, Mühle an der Aschach, mit 4 E., im Ldg. Kissingen, 1/2 St. von Burkardroth entfernt, wohin sie gepfarrt ist. Sie ist die 5te Mühle von Aschach nach Zahlbach.
Lohmühle, Weiler in der Pfr. Neukirchen des Ldg. Mitterfels, 1/2 St. von Neukirchen.
Lohmühle, Mühle bei Wemding, im Ldg. Monheim.
Lohmühle, Einödmühle an der Abens, unweit Mainburg, im Ldg. Moosburg, 1/2 St. von Sandelshausen.
Lohmühle, Lohemühle, Weiler in der Pfr. und im Ldg. Mühldorf. Er zählt 2 H. mit 15 E., 1 Mühle, die von einem Bache, der nicht weit davon in den Inn fällt, getrieben wird, und liegt 1/2 St. von Mühldorf.
Lohmühle, Mühle mit 5 E., an der Förmitz, welche aus dem kleinen Waldstein entspringt, im Ldg. Münchberg und in der Pfr. Weißdorf, bei Benk gelegen.
Lohmühle, Mühle mit 5 E., in der Pfr. und im Ldg. Neustadt an der Aisch, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Lohmühle, Mühle bei Neustadt, im Kant. Neustadt.
Lohmühle, Mühle im Ldg. und in der Pfr. Nördlingen, mit 5 E., unweit des Ldg. Sitzes gelegen.
Lohmühle, Mühle mit 2 Mahlgängen, bei Rüdenhausen, zu dessen Hrschtg. Bezirke gehörig.
Lohmühle oder Lochdorfsmühle, Mühle im Hrschtg. Schwarzenberg und in der Pfr. Geiselwind, mit 5 E., 3 St. von Schwarzenberg.
Lohmühle, Lohenmühle, Mühle mit 9 E., im Ldg. Schweinfurt, 1/8 St. von Hausen entfernt, wohin sie gepfarrt ist.
Lohmühle, Mühle im Ldg. und in der Pfr. Weissenburg, mit 2 E., wovon sie 1/8 St. entfernt ist.
Loh- oder Angermühle, Mühle mit 5 E., bei Arzberg, im Ldg. Wunsiedel.
Lohmühle, s. auch Lohemühle.
Lohn, Lohen, Weiler des Ldg. Altötting und der Pfr. Pleiskirchen, mit 2 H. und 12 E., 1/2 St. von Pleiskirchen.
Lohn, Einöde unweit Wittibreit, in der Pfr. Triftern des Ldg. Pfarrkirchen, mit 6 E., 2 St. von Triftern.

Lohn, Einöde unweit Neukirchen, in der Pfr. Triftern des Ldg. Pfarrkirchen. Sie zählt 9 E. und liegt 1 1/2 St. von Triftern.

Lohn, s. auch **Loh** und **Lohen**.

Lohn- oder **Erlbach**, Bach im Ldg. Bamberg I.

Lohnbach, kleiner Bach im Ldg. Miesbach, welcher auf dem Ringberg entspringt, den Bracher-Graben aufnimmt und bei der Einöde Hessenbühel in die Weissach fließt.

Lohndorf, Pfarrdorf mit 47 H., 277 E., 1 Pfarrkirche, einer im J. 1733 erbauten Kapelle, 1 Mühle, Viehzucht und starkem Nußbaue, im Ldg. Bamberg I. und im Dek. Amlingstadt, 2 St. von Bamberg entfernt.

Lohner, Einöde mit 5 E., unweit Niedergottsau, in der Pfr. Haiming des Ldg. Burghausen, 1/2 St. von Haiming.

Lohner, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Feichten des Ldg. Burghausen, 1/2 St. von Feichten.

Lohner am Wald, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Flossing des Ldg. Mühldorf, wovon sie 1 St. entfernt ist.

Lohnhof, **Lohhof**, Einöde mit 10 E., 1/2 St. von Herzogenaurach entfernt, in welchen Ldg.- und Pfarrbezirk sie gehört.

Lohnschuster, Einöde unweit Niernharting, im Ldg. Laufen, mit 7 E.

Lohnsfeld, Dorf im Kant. und in der Pfr. Winnweiler, wovon es 1/2 St. entfernt ist. Es enthält 105 Hptg., 104 Nbg., 730 E., unter welchen 41 Juden sind, den Sitz eines Bgm. Amts, die Pulvermühle und den **Schmitterhof**.

Lohnsitz, Dorf im Kant. und in der Pfr. Lauterecken, wovon es 1/4 St. entfernt ist. Es enthält 58 Hptg., 15 Nbg. und 412 E.

Lohr, Kirchdorf an der Baunach, im Ldg. Ebern und in der Pfr. Pfarrweissach, wovon es 1/2 St. entfernt ist. Es enthält 34 H., 150 E. und 1 Mühle mit Mahl-, Schneid- und Oelgange.

Lohr, Landgericht und Rentamt des Untermain-Kreises, mit 11,048 E. in 2179 Familien, auf 5 Q. M.

Lohr, Stadt am Maine, der hier große Krümmungen macht, und am Einfluße des **Lohr-** und **Rechtenbachs** in denselben, so wie am Fuße des Spessartgebirges, 4 St. von Esselbach entfernt. Sie umfaßt 476 H., 3562 E., 1 Pfarr-, 1 Kloster- und 1 Spitalkirche, 1 Kapelle, 1 Rathhaus, 1 Apotheke, 1 Spital, 1 Kapuziner-Hospitium, 1 Schloß, die Sitze des Ldg., Rent-, Forst-, Oberzoll- und Hallamts, 1 Dekanats im Bisthume Würzburg, 1 Oel-, 1 Schleif-, 4 Loh-, 2 Papier-, 2 Walk-, 3 Gyps- und 5 Mahlmühlen, 6 Jahrmärkte, gute Feuerlösch-Anstalten, 2 Eisenhämmer, 1 Eisenblech-, Eisenschneid- und Ziehwerk-Fabrik, wozu die Frischhütte bei Laufach das Material liefert, den **Schaaf-** und **Steinthalhof**, starke Gemeinde-Waldung, 1 Brücke über den Lohrbach, Mainschiffahrt, Schiffbau, Mainüberfahrt, Gerberei, Holzhandel, Handel mit Floßböden, die am Maine und an der Saale gekauft werden, und Niederlage von Spiegeln und Scheibenglas aus der Hütte zu Weibersbronn. Der Ort war nach dem Aussterben der alten Grafen v. Rieneck, welche den Grund zum hiesigen Spitale gelegt hatten, als heimgefallenes Lehen an Mainz gekommen. Auf den Ruinen ihres Schlosses steht das Kapuziner-Kloster, unter dem Churfürsten Suicard v. Kronberg erbaut. Hier, in dem Schlosse und Sitze der ehemal. Oberamtleute, wurden Friedrich Carl v. Erthal, Churfürst von Mainz und sein Bruder, Franz Ludwig, Fürstbischof von Bamberg und Würzburg, geboren.

Lohr, Pfarrdorf im Ldg. Rothenburg und Dek. Insingen, 2 1/2 St. von Rothenburg entfernt. Es umfaßt 58 H., 136 E., Steinkohlen in der Nähe, und war im J. 1381 mit dem Schlosse zerstört worden.

Lohr, vergl. auch **Lohrbach**.

Lohrbach, **Lohr**, **Lohrgrundbach**, Flüßchen, das zu Lohrhaupten bei Hanau entspringt und beim Städtchen Lohr in den Main fällt, nachdem es einen Kanal gefüllt hat; auf demselben wird viel Holz aus dem Spessart geflößt. Ein anderer Floßbach gleiches Namens heißt eigentlich **Hafenlohrer Bach**.

Lohrbach, Weiler mit 9 H. und 60 E., im Ldg. Rothenburg und in der Pfr. Lohr, 1 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Lohrerhammer, Eisenwerk mit 2 Frischfeuern, bei Lohr im gleichnam. Ldg.

Dasselbe erzeugt durch 4 Arbeiter jährlich 1800 Centner Stabeisen, wozu das Roheisen am Bieber im Hessischen erkauft wird.

Lohrerstraß, Forsthaus zwischen Rechtenbach und Rothenbuch, im Ldg. Rothenbuch und in der Pfr. Wiesthal, 1 St. vom Sitze des Ldg. entfernt. Es enthält 5 H. mit Wirthschafts-Gebäuden und ist das einzige Haus auf der Strasse von Rothenbuch nach Lohr.

Lohrgründerhof, Hof mit 2 Mühlen und 30 E., im Ldg. Lohr und in der Pfr. Wiesen, wovon er 2 St. entfernt ist.

Lohrgründermühle, s. Lohrgründerhof.

Lohrgrundbach, s. Lohrbach.

Lohrweiher, Teich, südlich von Brunn, im Ldg. Burglengenfeld.

Lohstatt, Dorf im Ldg. Kelheim, 1/2 St. von Kapfelberg entfernt, wohin es gepfarrt ist. Es zählt 12 H. mit 64 E. und liegt an der Donau.

Lohweber, Einöde bei Beutelhausen, im Ldg. Landshut.

Lohwies (Ober-), Weiler bei Mais, im Ldg. Viechtach und in der Pfr. Bodenmais, mit 8 H., 3/4 St. von Bodenmais.

Lohwies (Unter-), Weiler bei Mais, im Ldg. Viechtach und in der Pfr. Bodenmais, mit 8 H., 1/2 St. von Bodenmais.

Lohwiesen, Weiler im Ldg. Hof, mit 2 H. und 16 E., 3 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.

Lohwieser, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Teisendorf des Ldg. Laufen, 3/4 St. von Teisendorf.

Lohwinden, Weiler unweit Königsfeld und Eschelbach, im Ldg. Pfaffenhofen des Isarkreises, 2 3/4 St. von Pfaffenhofen und 2 1/2 St. von Geisenfeld entfernt. Er zählt 7 H. mit 45 E. und 1 Ziegelhütte.

Loibering, s. Loipfering.

Loibersdorf, Weiler des Ldg. Wasserburg, mit 7 H. und 39 E. Er liegt bei Kirchloibersdorf, 2 1/2 St. von Wasserburg.

Loiberting, Weiler und Parochialort von Breitbrunn des Ldg. Traunstein, mit 3 H. und 21 E., 3/4 St. von Weißheim.

Loibertsheim, s. Loipertsheim.

Loiblau, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Waldkirchen und im Ldg. Wegscheid, 2 1/2 St. von Waldkirchen.

Loibling, Dorf und Parochialort von Pempfling des Ldg. Cham, wovon es 3/4 St. entfernt ist. Es enthält 23 H. mit 120 E.

Loibling, Weiler mit 8 H. und 28 E., im Ldg. und in der Pfr. Roding, wovon er 1 St. entfernt ist.

Loiching, Pfarrdorf im Ldg. Vilsbiburg und Dek. Dingolfing. Es liegt an der Isar, 2 St. von Wörth, und enthält 61 H. mit 260 E. und 1 Pfarrkirche.

Loiderding, Dorf und Parochialort von Irschenberg des Ldg. Miesbach. Es zählt 13 H. mit 66 E. und liegt 2 St. von Miesbach.

Loidershof, Weiler im Ldg. Mitterfels und in der Pfr. Haibach, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Loifing, Weiler und Parochialort von Hautzenberg des Ldg. Wegscheid, mit 7 H. und 66 E., 1/2 St. von Hautzenberg.

Loifling, Dorf im Ldg. und in der Pfr. Cham, wovon es 1 1/2 St. entfernt ist. Es begreift 40 H., 1 Kapelle, 1 Schloß, 1 Bräuhaus, 1 Mahl- und 1 Sägemühle am Pentinger Bache.

Loigendorf, Weiler mit 8 H. und 35 E., im Ldg. Nabburg, 1 St. von Altendorf entfernt, wohin er gepfarrt ist.

Loigenkam, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Minsing des Ldg. Wolfrathshausen. Sie liegt am östlichen Ufer des Würmsees, 2 1/8 St. von Wolfrathshausen.

Loinbruck, Weiler des Ldg. Mühldorf. Er umfaßt 5 H., 26 E. und 1 Filialkirche der Pfr. Buchbach, wovon er 1 St. entfernt ist.

Loipel, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Halsbach des Ldg. Burghausen, 1/8 St. von Halsbach.

Loipelsberg, Weiler mit 2 H. und 17 E., im Ldg. Griesbach, 3/4 St. von Karpfheim.

Loiperding, Loipolding, Weiler des Ldg. Mühldorf und der Pfr. Ranoldsberg, mit 3 H. und 19 E., 3/4 St. von Ranoldsberg und 3 St. von Ampfing entfernt.

Loipersdorf, Loibersdorf, Weiler unweit Helfendorf, im Ldg. Miesbach, mit 4 H. und 19 E., 5/4 St. von Peiß. Er ist nach Egmating gepfarrt.

Loipersdorf, Loibersdorf, Weiler unweit Aufheim, in den Pfr. Reichertshausen und Wolfersdorf des Ldg. Moosburg. Er zählt 6 H. mit 28 E. und 1 Kirche, und liegt 1 1/2 St. von Mainburg.

Loiperting, Loiperding, Weiler im Ldg. Erding und in der Pfr. Buch, mit 4 H. und 24 E., 1/4 St. von Buch und 2 St. von Hohenlinden entfernt.

Loipertshausen, Weiler in der Pfr. Abens und im Ldg. Moosburg, mit 4 H. und 22 E., 1/2 St. von Abens und 2 St. von Au.

Loipertsheim, Weiler im Ldg. Griesbach und in der Pfr. Höhenstadt, mit 5 H. und 66 E., 1/2 St. von Höhenstadt.

Loipfering, Loibering, Weiler in der Pfr. Maria-Dorfen des Ldg. Erding, mit 2 H. und 11 E., 1/2 St. von Dorfen. Er liegt am Isenflüßchen.

Loipfering, Weiler und Parochialort von Aicha vorm Walde, im Ldg. Passau. Er begreift 8 H. mit 52 E. und liegt 1 St. von Aicha.

Loipfherrn, Loibführen, Weiler des Ldg. Wasserburg und der Pfr. Kirchdorf. Er besteht aus 2 H. mit 12 E. und ist 1 St. von Haag entfernt.

Loipfing, Weiler des Ldg. Erding und der Pfr. Pemering, mit 4 H. und 19 E., 1/2 St. von Pemering und 5/4 St. von Hohenlinden entfernt.

Loipfing, Weiler und Parochialort von Oberbergkirchen des Ldg. Mühldorf, mit 7 H. und 42 E., 1 1/2 St. von Ampfing.

Loipolder, s. Luipolder Mühle.

Loipperstädt, s. Loipperstätten.

Loipperstätten, Weiler und Parochialort von Isen des Ldg. Erding, mit 3 H. und 19 E., 1 1/2 St. von Hohenlinden entfernt.

Loipperstätten, Weiler unweit Grüntegernbach, im Ldg. Erding und in der Pfr. Grüntegernbach, wovon er 1/2 St. entfernt ist. Er enthält 6 H. mit 30 E.

Loiprechting, s. Leoprechting.

Loisach, Loysach, bedeutender Nebenfluß der Isar, welcher aus 4 Quellen in einem Walde, in der sogenannten schwarzen Lacke in Tirol, entspringt, von Süden nach Norden durch einen Theil des Isarkreises fließt, und bei Wolfratshausen mit der Isar sich vereinigt. Die Loisach nimmt in Bayern, oberhalb des Kochelsees, folgende Gewässer auf: die Niedernach, den Schwarzenbach, Hammerbach, die Partnach und den Gießenbach; fließt durch den Kochelsee, und wird nachher noch verstärkt durch den Sindelsbach, Saanbach, Steinbach, Schellenbach, Raindelbach, Tegernseebach, Lauterbach und Breitenbach. Sie wird nur mit Flößen befahren.

Loisch, s. Loitschhäusel.

Loisnitz, Weiler bei Rohrbach, im Ldg. Burglengenfeld und in der Pfr. Dietelsdorf, wovon er 1/2 St. entfernt ist. Er zählt 8 H. mit 45 E.

Loisnitz, Weiler mit 6 H. und 30 E., bei Reiting, im Ldg. Roding.

Loiterding, Weiler und Parochialort von Karpfheim des Ldg. Griesbach. Er enthält 4 H. mit 50 E. und liegt 1/2 St. von Karpfheim.

Loitersdorf, Weiler und Filialort der Pfr. Holzen im Ldg. Ebersberg, mit 10 H. und 44 E., 7/4 St. von Holzen entfernt.

Loitersdorf, Dorf an der Vils, in der Pfr. Frontenhausen des Ldg. Vilsbiburg, wovon es 4 1/2 St. entfernt ist. Es begreift 13 H., 1 Kirche und 75 E.

Loitershofen, Weiler des Ldg. Bruck und der Pfr. Ginzelhofen, mit 4 H. und 26 E., 1 St. von Ginzelhofen.

Loithall, Einöde im Ldg. Reichenhall, zu Stoißberg gehörig, mit 7 E. S. Stoißberg.

Loiting, s. Loitting.

Loitsberg, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Brennberg des Ldg. Roding, 1/4 St. von Brennberg.

Loitschhäusel, Loisch, Loitsch, Einöde im Ldg. Mitterfels.

Loitshausen, Loixhausen, Weiler und Parochialort von Grassau des Ldg. Traunstein. Er begreift 8 H. mit 42 E. und liegt 3/4 St. von Grassau.

Loittendorf, s. Leitendorf.

Loittersdorf, Loitersdorf, Weiler des Ldg. Landau und der Pfr. Oberhausen, 1/4 St. von Oberhausen. Er enthält 2 H., 10 E. und 1 Kirche.

Loitting, Weiler des Ldg. Erding und der Pfr. Steinkirchen, wovon er 1 St. entfernt ist. Er zählt 6 H. mit 29 E.

Loitzendorf Pfarrdorf im Dek. Pondorf und im Ldg. Mitterfels. Es umfaßt 29 H., 170 E und 1 Pfarrkirche, und liegt 3/4 St. von Kager und Steinberg.

Loitzenkirchen, Loizenkirchen, Pfarrdorf im Ldg. Vilsbiburg und im Dek. Dingolfing, mit 29 H., 1 Pfarrkirche und 124 E., 3 3/4 St. von Vilsbiburg. Es liegt am linken Ufer der Vils.

Loitzenried (Groß-), Dorf und Parochialort von Rinchnach des Ldg. Regen. Es umfaßt 12 H. mit 89 E. und liegt 3/4 St. von Rinchnach.

Loitzenried (Klein-), Weiler mit 5 H., 38 E., 1 Kapelle und 1 Schlösse, im Ldg. Regen, wovon er 1 St. entfernt ist.

Loitzersdorf, Loitzensdorf, Weiler des Ldg. Passau, mit 3 H. und 22 E., welche zur Pfr. Neukirchen vorm Walde gehören. Er liegt 7/4 St. von Neukirchen vorm Walde.

Loitzersdorf, Weiler und Parochialort von Perlesreut des Ldg. Wolfstein, mit 7 H. und 72 E., 1 St. von Perlesreut.

Loitzelsau, Einöde, 2 3/4 St. von Berchtesgaden entfernt, zu dessen Ldg. Bezirke sie gehört.

Lommersheim, Weiler mit 6 H. und 44 E., in der Pfr. Großheim und im Ldg. Monheim, 2 1/2 St. von dessen Sitze entfernt.

Lommerweiher, Teich bei Pegnitz.

Londnerhof, Hof mit 8 E., im Ldg. Pfaffenhofen des Regenkreises, 1 St. von Lauterhofen entfernt.

Loninger, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Niederaschau des Hrschtg. Prien, 1 St. von Niederaschau.

Lonnershof, Hof mit 14 E., eigener Flur von 72 Morgen Feldes und 24 Tagwerken Wässerwiesen, im Ldg. Bamberg II. und in der Pfr. Herrnsdorf, 3 St. von Bamberg entfernt.

Lonnerstadt, Markt an der Ebrach, mit 185 H., 826 E., von welchen die wenigen Katholiken nach Höchstadt zur Kirche gehen, 1 Mühle, berühmtem Hopfenbaue und Pottaschsiederei, im Ldg. Höchstadt und Dek. Bamberg, 3 1/2 St. von Neustadt an der Aisch entfernt. Die Kirche soll schon im J. 823 erbaut worden seyn. Der Ort war im J. 1008 mit Wachenroth und Mühlhausen dem Bisthume Würzburg vorbehalten, und hatte im 13. Jahrhunderte seinen eigenen Adel.

Lontersbach, Bach, nördlich von Wernsbach, im Ldg. Heilsbrunn, entstehend und bei Wernsbach in den Wernsbach fallend.

Loosbach, Bach im Ldg. Landsberg, zwischen Wolleshausen und Geretshausen.

Loos-, Luchs- oder Luisenburg, Berg bei Sichersreut, im Ldg. Wunsiedel, auf dessen Spitze ein durch die Einwohner von Eger im J. 1412 zerstörtes Raubschloß stand, mit schönen Anlagen für die Gäste im Alexanders-Bade. Eine Granitpyramide mit einfacher Inschrift erinnert an den Aufenthalt des Königs von Preußen, Friedrich Wilhelms III. und dessen Gemahlin, im Sommer des J. 1805. In der Nähe befindet sich der Margarethenstein.

Loosgraben, Bach und Ausfluß des Süßgrabens, von diesem oberhalb Birkeneck sich trennend, wo er auch Wildenmoos-Graben genannt wird, und durch die Marzlinger-Au in die Isar fallend. Er fließt im Ldg. Freising.

Lopp, Dorf mit 20 H. und 99 E., im Hrschtg. Thurnau und in der Pfr. Kirchenbuch und Motschenbach, 1 St. von Thurnau entfernt.

Lopp, Weiler mit 3 H. und 20 E., im Ldg. Weissmain und in der Pfr. Mainroth, 2 St. von Culmbach entfernt.

Loppenhausen, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Mindelheim, mit 84 H. und 430 E.. Es liegt an der Kamlach und der Krumbacher Poststrasse, 2 St. von Krumbach entfernt.

Lopperbach, Bach, der bei Lindenberg, im Ldg. Hollfeld, entsteht und im Ldg. Weissmain unweit Motschenbach in den Main fällt.

Lopphof, Einöde mit 5 E., bei Gärtenroth, im Ldg. Weissmain.

Loquitz, Flüßchen, das auf der Saalfelder Gränze bei Lehesten entspringt, von Ludwigstadt den von Lauenhain herkommenden forellenreichen Leinersbach aufnimmt, die Ober- und Unter-Hüttendorfer Hammerwerke, 1 Kupferhammer und einige Schneid- und Mahlmühlen in Bewegung setzt, hierauf noch ein

kleines Flüßchen verschlingt und 1 Eisenhammer treibt. Nachdem es den forellenreichen Steinbach aufgenommen hat, fällt es in die Saale.

Lorenz (St.), Kapelle bei Lazenhausen, im Ldg. Aichach.

Lorenz (St.), Einöde mit 5 E. und 1 Kirche, bei Oberdolling, im Ldg. Ingolstadt.

Lorenz (St.), Name einer Pfarrei in der (ehemaligen) Stiftsstadt Kempten, wohin mehre Orte eingepfarrt sind, wornach auch die Ruralgemeinde der auf dem linken Illerufer gelegenen 4 vormalig. Kemptischen Hauptmannschaft der Hofammannschaft von Neuhausen, Mariaberg und Hirschdorf mit Grönen- oder Grünenberg benannt ist.

Lorenz (St.), Einöde mit 3 E. und 1 Kapelle, in der Pfr. St. Veit und im Ldg. Mühldorf, 1/4 St. von St. Veit.

Lorenz (St.), Einöde und Kapelle am Schönachbache, bei Altenstadt, im Ldg. Schongau. Sie zählt 11 E. und liegt 1/2 St. von Schongau.

Lorenz (St.), Kapelle bei Unterbrunn, im Ldg. Starnberg, wovon sie 2 St. entfernt ist.

Lorenzen, Kirchdorf am Regen, mit 12 H. und 70 E., im Ldg. Regenstauf, 3/4 St. von Hainsacker entfernt, wohin es gepfarrt ist.

Lorenzen, s. auch Brendlorenzen. Die Pfarrei daselbst ist eine der ältesten, von Pipin dem Bisthume Würzburg geschenkt, und kam in der Folge an's Kloster Bildhausen. Die sehr alte Kirche hat merkwürdige Inschriften und Grabsteine. Die Brend setzt hier 5 Mahlmühlen mit Oel-, Schneid-, 2 Walkgängen und 1 Lohgange in Bewegung.

Lorenzenberg, Kirchdorf und Filial der Pfr. Holzen im Ldg. Ebersberg, mit 29 H. und 103 E., 5/4 St. von Holzen und 2 1/2 St. von Ebersberg entfernt.

Lorenzenberg, Berg, 1/4 St. von Epfach, im Ldg. Schongau, mit 1 Kapelle und röm. Alterthümern.

Lorenzengrube, Steinkohlengrube im Bergamte Kaiserslautern und im Land-Komm. Cusel, mit 3000 Centn. jährl. Ausbeute.

Lorenzenmühle, Mühle bei Horschbach, im Kant. Wolfstein.

Lorenzholzer, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Burgkirchen des Ldg. Altötting, 3/4 St. von Burgkirchen.

Lorenziforst, Waldung von 50,000 Tagwerken, zwischen der Pegnitz und Schwarzach, im Ldg. Nürnberg.

Lorenzreuth, Dorf mit 62 H., 300 E., 2 Ziegelhütten und dem sogenannten Goldbrunnen, im Ldg. Wunsiedel, 2 St. von dessen Sitze entfernt. Ehemals war hier ein Eisenbergwerk im Gange.

Loretto, Einöde mit 6 E., im Ldg. Abensberg, 1/4 St. von Rohr entfernt, wohin sie gepfarrt ist.

Loretto, Kapelle bei Rosenheim, zu dessen Ldg. und Pfr. Bezirke gehörig.

Lorn, Loher zu Lohen, Einöde mit 7 E., in der Pfr. und im Ldg. Erding, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Losa, Dorf an der Quelle des bei der Rohrmühle in den Rohrbach fallenden Fischbachs, im Ldg. Pegnitz, 2 St. vou Creussen entfernt, wohin es gepfarrt ist. Es zählt 16 H. mit 103 E.

Losau, Dorf mit 35 H., 105 E., Burgruinen und 1 Mühle an der Losnitz, im Ldg. Stadtsteinach und in der Pfr. Wartenfels, 2 St. von Kronach entfernt.

Losau, Dorf mit 12 H. und 70 E., im Ldg. Vohenstrauß und in der Pfr. Köblitz, wovon es 3/4 St. entfernt ist.

Losaurach, Dorf an der Aurach, im Ldg. Neustadt an der Aisch und in der Pfr. Herrnneuses, 5/4 St. von Neustadt entfernt. Es zählt 16 H. mit 80 E. Die Kathol. werden von Ullstadt pastorirt.

Losbühler, Losbühel, Weiler des Ldg. Mühldorf und der Pfr. Engelsberg, mit 2 H. und 14 E., 1/4 St. von Engelsberg entfernt.

Losenau, s. Abenberg (Klein-).

Losenauer Weiher, Teich bei Kleinabenberg.

Losengarten, Einöde mit 6 E., bei Bärenreuth, im Ldg. Baireuth.

Losenried, Weiler am Hauserbache, mit 4 H. und 37 E., im Ldg. Roding, 3/4 St. von Waldersbach entfernt, wohin er gepfarrt ist.

Losing, Weiler des Ldg. Passau und der Pfr. Neukirchen, mit 3 H. und 20 E., 3/8 St. von Neukirchen vorm Walde.

Losmühle, Einöde im Ldg. Roding.
Losnitz, Bach im Ldg. Münchberg.
Losnitz (Groß-), Dorf im Ldg. Münchberg und in der Pfr. Zell, 1 St. von Münchberg entfernt. Es zählt 32 H. mit 160 E.
Losnitz (Klein-), Weiler mit 7 H., 40 E. und 1 Mühle an der Losnitz, in der Pfr. Zell und im Ldg. Münchberg, 1 St. von dessen Sitze entfernt.
Lossbergsgereuth, Dorf mit 16 H. und 80 E., auf der Fläche des Loss- oder Lußbergs, im Ldg. Ebern, Ptrg. Rentweinsdorf und in der Pfr. Mürsbach, wovon es 3/4 St. entfernt ist. Rings um den Ort lag im J. 1796 die franz. Division des Generals Lefebre. Die Strasse über die Bergkette von Merzbach nach Baunach, die Hochstrasse genannt, wird selten mehr befahren.
Lossbühl, s. **Losbühler**.
Lossing, Weiler und Parochialort von Niedertaufkirchen des Ldg. Mühldorf, mit 2 H. und 14 E., 1 1/2 St. von Neumarkt.
Lothdorf, Einöde mit 3 E., im Ldg. Weilheim, unweit Aidling.
Lotschenmühle, Mühle bei Gansheimerberg, im Ldg. Monheim.
Lotterberg, Einödhöfe mit 2 H. und 12 E., im Ldg. Kempten und in der Pfr. St. Lorenz. Sie liegen an der Strasse von Kempten nach Ottobeuren, 1/2 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.
Lotterhof, Weiler mit 2 H. und 13 E., im Ldg. und in der Pfr. Sulzbach, wovon er 1/4 St. entfernt ist.
Lotterhof, Einöde mit 5 E., im Ldg. und in der Pfr. Feuchtwang, 1/2 St. von deren Sitze entfernt.
Lotterkreit, Einöde mit 6 E., im Ldg. Pfaffenberg, 3/4 St. von Steinbach entfernt, wohin sie gepfarrt ist.
Lottermühle, Mühle mit 10 E., bei Feuchtwang, in welchen Ldg.- und Pfr. Bezirk sie gehört.
Lottershof, Einöde mit 2 E., bei Hilpoltstein, in welchen Ldg.- und Pfr. Bezirk sie gehört.
Lotteshof, Weiler mit 2 H. und 11 E., im Ldg. und in der Pfr. Waldmünchen, 1 St. von deren Sitze entfernt.
Lottesmühle, Einöde im Ldg. Münchberg.
Lottokreit, Einöde mit 5 E., bei Mausham, im Ldg. Pfaffenberg, 3 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.
Lottsbach, Weiler des Ldg. Dachau und der Pfr. Moching, mit 6 H. und 51 E., 1/4 St. von Moching und 2 St. von Dachau entfernt.
Lotzbeck, von, freiherrliche Familie, welche im J. 1830 das Indigenat erhalten hat.
Louch, Einöde mit 10 E., in der Pfr. Niederaschau des Hrschtg. Prien, 1/2 St. von Niederaschau.
Louisenberg, s. **Gläsberg**.
Louisenhof, Hof bei Homburg, im gleichnamigen Kantone.
Louisiana, Eisensteingrube unterhalb Arzberg, im Ldg. und Bergamte Wunsiedel, mit jährlichem Ertrage von 2250 Seideln Eisen.
Louismühle, Mühle mit 6 E., im Ldg. Ansbach und in der Pfr. St. Johannes daselbst, 1/4 St. von Ansbach entfernt.
Loxhueb, Weiler mit 3 H. und 17 E., in der Pfr. Bernbeuren und im Ldg. Füßen, 1 St. von Bernbeuren entfernt.
Luberstätt, Einöde unweit Schiltern, im Ldg. Wasserburg.
Lubesöd, Einöde mit 7 E., im Ldg. Pfarrkirchen.
Lubrichesdorf, verödetes Dorf im Ldg. Burgebrach, wo nun das **Luderholz** steht.
Luchsburg, s. **Loosburg**.
Luchsstätt, Weiler in der Pfr. Rechtmehring des Ldg. Wasserburg. Er enthält 2 H. mit 8 E. und liegt 5/4 St. von Haag.
Luchstätt, **Lugstätt**, Weiler in der Pfr. Rechtmehring des Ldg. Wasserburg, mit 2 H. und 11 E., 5/4 St. von Haag.
Lucke (in der), Wald bei Teugen, im Ldg. Kelheim.
Luckenhammer, Weiler mit 5 H. und 44 E., im Ldg. Neunburg vor dem Walde und in der Pfr. Pullenreuth, 3/4 St. vom Sitze der letztern gelegen.
Luckenpoint, Kirchdorf mit 26 H., 1 Schlosse, 1 Jagdhause, der **Teufels-**

mühle an der Pfater und 123 E., im Ldg. Stadtamhof und in der Pfr. Thalmässing, wovon es 3/4 St. entfernt ist.

Luckenrieth, Luckenried, Einöde mit 5 E., im Ldg. Vohenstrauß, 1/2 St. von Leuchtenberg entfernt, wohin sie gepfarrt ist.

Lucker (Nieder-), Einöde mit 8 E., im Ldg. Landau, unweit Ruppertskirchen.

Lucker (Ober-), Einöde mit 8 E., im Ldg. Landau, unweit Ruppertskirchen.

Ludel, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 2 1/4 St. entfernt ist.

Ludelfing, Luderfing, Einöde mit 9 E., im Ldg. Eggenfelden und in der Pfr. Taufkirchen, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.

Ludels- oder Wasenmühle, Mühle mit 6 E., im Ldg. Rothenburg und in der Pfr. St. Jacob daselbst, 1/8 St. von Rothenburg.

Ludenhausen, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Landsberg, an der Strasse von Landsberg nach Weilheim, 4 St. von Landsberg entfernt. Es begreift 28 H. mit 172 E.

Luderbach, Dorf des Ldg. Griesbach und der Pfr. Biernbach, mit 15 H. und 100 E., 1/2 St. von Biernbach.

Luderbach, Weiler in der Pfr. Grafendorf des Ldg. Pfarrkirchen, mit 2 H. und 12 E., 7/8 St. von Grafendorf.

Luderbuck, ein Thal im Hrschtg. Eichstätt, zwischen dem Lazareth und Heugesteig, auf der südlichen Seite der Strasse von Eichstätt nach Neuburg.

Luderholz, Waldung im Ldg. Burgebrach, wo sonst das Dorf Lubrichesdorf gestanden war.

Ludersdorf, Weiler des Ldg. Landau, unweit Griesbach. Er begreift 5 H. mit 34 E.

Ludersheim, Dorf mit 13 H. und 70 E., im Ldg. und in der Pfr. Altdorf, wovon es 1 St. entfernt ist.

Ludlberg, Einöde mit 6 E., bei Arzberg, im Ldg. Wunsiedel.

Ludmannsdorf, Lutzmannsdorf, Weiler an der Strasse von Nürnberg nach Landshut, mit 10 H. und 40 E., im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Pürkwang, wovon er 1 St. entfernt ist. Hier fiel im J. 1809 nach der Schlacht von Abensberg ein Treffen zwischen den Bayern und Oesterreichern vor.

Ludwach, Pfarrdorf auf dem Gebirge des Ldg. und Dek. Scheßlitz, 1 St. vom Sitze desselben entfernt. Es zählt 35 H. mit 110 E.

Ludwacher-Kulm, Berg im Ldg. Scheßlitz.

Ludwig, Ludwiger, Einöde mit 4 E., unweit Wahl, im Ldg. Miesbach, 2 1/2 St. von Holzkirchen und 7/4 St. von Miesbach entfernt.

Ludwig (St.), Eisensteingrube zu Vorderreuth, im Ldg. und Bergamte Stadtsteinach, wo jährlich 900 Seideln gewonnen werden.

Ludwigsbad, Ludwigsquelle, Heilquelle mit neuem Kurhause in weinreicher Gegend, Wipfeld gegenüber, im Ldg. Werneck, von dessen Sitze 2 St. und von Würzburg 6 St. entfernt. Das Wasser ist reichhaltig an schwefel- und kohlensaurem Kalk, geschwefeltem Wasserstoff, und kohlensaurem Gas, und ist vorzüglich wirksam in Gicht, in Rheumatismen, bei Verdauungs-Fehlern, Verschleimungen, in langwierigen Hautkrankheiten, bei Hämorrhoidal-Beschwerden und bei den Folgen vom Mißbrauche des Quecksilbers. Der Ort liegt an der Vizinalstrasse von Schweinfurt über Hirschfeld nach Gaibach und Volkach, und wird in der neuesten Zeit häufig besucht. Das schöne Kurhaus, erbaut 1827 und 1828, ist ein längliches Viereck und enthält drei Stockwerke mit einer Mezzanine. Im Erdgeschoße sind 8 Badezimmer, im zweiten Stockwerke 1 großer Saal mit 2 Nebenzimmern und 4 Wohnzimmer, im dritten Stockwerke 9 und in der Mezzanine eben soviele Wohnzimmer.

Ludwigsbrunnen, schöner Springbrunnen an der neuen Strasse der Mainleite, 1/2 St. von Schweinfurt entfernt.

Ludwigsbrunner, s. Fassmannsreuth.

Ludwigschorgast, Markt, von den Strassen nach Eger und Hof durchschnitten, im Ldg. Culmbach und Dek. Stadtsteinach, 4 St. von Gefrees entfernt. Er enthält 76 H., 430 E., mehre Jahrmärkte, die Draht- und Erlmühle. Nach der Erlöschung der Herzoge v. Meran kam der Ort an Bamberg.

Ludwigschwaige, Einöde mit 12 E., im Ldg. Wertingen, bei Tapfheim, in welche Pfr. sie gehört.

Ludwigsdorf, s. Ludwigstadt.

Ludwigsfeld, Kolonie und Dorf in der Pfr. Feldmoching des Ldg. München. Der Ort liegt an der Strasse von München nach Karlsfeld, 2 1/2 St. von München, und enthält 18 H. mit 122 E.

Ludwigsgrube, Steinkohlengrube im Bergamte Kaiserslautern und im Landkom. Cusel, mit 6130 Centnern jährlicher Ausbeute.

Ludwigshöhle, sonst Rabenhöhle. Höhle bei Rabenstein, im Ldg. Hollfeld. Eine Marmortafel mit der goldenen Königskrone enthält die Aufschrift: Heil unserem gerechten, unserem beharrlichen König Ludwig!

Ludwigsland, Einöde mit 5 E., bei Roßbach, im Ldg. Kronach.

Ludwigsmühle, Mühle bei Erlenbach, im Ldg. Homburg.

Ludwigsmühle, Mühle an einem, von der Brend und Saale gefüllten Kanale, im Ldg. und in der Pfr. Neustadt an der Saale, wovon sie 1/8 St. entfernt ist. Sie hat nebst 2 Mahlgängen noch 1 Oel- und Güßgang und ist mit Gras- und Obstgärten umgeben.

Ludwigsmühlen, 2 Mühlen bei Karbach, mit 2 H., 13 E. und 3 Gängen, im Hrschtg. Rothenfels.

Ludwig-Sommermühle, Mühle mit 6 E., bei Selb, in welchen Ldg. Bezirk sie gehört.

Ludwigsquelle, s. Ludwigsbad.

Ludwigstadt, sonst Ludwigsdorf, Stadt, vom Kaiser Ludwig IV. mit dem Stadtrechte begabt und im Besitze mit Lauenstein wechselnd, 8 St. von Kronach gelegen. Sie umfaßt 130 H., 860 E., von welchen die Katholiken nach Windsheim zur Kirche gehen, den Sitz des Ldg. Lauenstein, 1 Dekanats, 1 Rathhaus, 1 Zollstation, 1 Mahl-, Oel-, Walk-, Loh- und 2 Schneidmühlen, mehre Handwerker, Eisenstein- und Kohlholzfuhren, Stahl, Eisen, Schieferstein (jährlich 5000 Centner) und gefertigte Schiefertafeln (jährlich gegen 3000 Schock), gute Töpferei, Brauerei, 11 Jahr- und 7 Viehmärkte, im schönen, von der Loquiz bewässerten Thale, von der Strasse nach Salfeld durchschnitten, und mit weiter Aussicht auf dem Sommerberg. In der Pfarrkirche findet man ein Denkmal des Grafen Otto von Orlamünde vom J. 1400 und neben demselben das sehr künstlich aus Marmor gearbeitete Monument des Christoph v. Thüna (Thun). Eine Kastanien-, Linden- und Vogelbeer-Allee führt nach Neuhüttendorf.

Ludwigstätt, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Schwindkirchen des Ldg. Wasserburg, 1 St. von Schwindkirchen.

Ludwigsthal, neue Ansiedelung in der Pfr. Zwisel des Ldg. Regen. Sie begreift 9 zerstreut liegende H. mit 76 E. und liegt 5/4 St. von Zwiesel.

Ludwigswinkel, Dorf im Kant. Dahn und in der Pfr. Obersteinbach, wovon es 1 St. entfernt ist. Es enthält 30 Hptg., 10 Nbg., 353 E., den Reißler-, Fauener-, Rößelsbronner-, und Wolfsseegerhof und das Saarbacher Eisenwerk.

Ludwigs-Wunder-Höhle, Höhle bei Muggendorf, im Ldg. Ebermannstadt, von dem Entdecker derselben, Ludwig Wunder, so genannt.

Lübnitz, Weiler mit 11 H., 70 E. und 1 Mühle am Lübnitzbache, im Ldg. Gefrees, 3 St. von Berneck entfernt.

Lübnitzbach, Bach im Ldg. Gefrees.

Lückenricht, Weiler im Ldg. Sulzbach und in der Pfr. Neukirchen, mit 10 H. und 40 E.

Lüderbach, s. Luderbach.

Lüfteck, mit Christdobel und Bramerhof, 8 zerstreut liegende H. mit 63 E. enthaltend, welche zur Pfr. Ilzstadt von Passau gehören, wovon sie 1/4 St. entfernt sind.

Lüftelberg, Lüftberg, Einöde im Ldg. Passau, wovon sie 1/2 St. entfernt ist.

Lüften, 22 zerstreut liegende H. mit 144 E., in der Pfr. Haidhausen des Ldg. München, 1/4 St. von München, und an der Strasse von München nach Perlach.

Lüftenberg, Weiler mit 3 H. und 17 E., im Ldg. Zusmarshausen und in der Pfr. Horgau, 1 St. von Zusmarshausen entfernt.

Lüfteneck, Lifteneck, Weiler und Parochialort von Frauenau des Ldg. Regen. Er begreift 4 H. mit 34 E. und liegt 2 St. von Regen und 1 St. von Zwisel.

Lueg, Weiler und Parochialort von Petershausen und Weichs im Ldg. Dachau, mit 2 H. und 17 E., 3/4 St. von Petershausen und 1 St. von Weichs.
Lueg, Weiler in der Pfr. Schönberg des Ldg. Grafenau. Er zählt 5 H. mit 44 E. und liegt 1/2 St. von Schönberg.
Lueg, Einöde mit 10 E., in der Pfr. Winhöring des Ldg. Griesbach, 1/16 St. von Winhöring.
Lueg, Weiler im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Martinsbuch, wovon er 1/8 St. entfernt ist. Er zählt 3 H. mit 15 E.
Lueg, Einöde unweit Jettenberg, mit 7 E., in der Pfr. und im Ldg. Reichenhall, wovon sie 1 St. entfernt ist. Gleichen Namen führt auch ein hoher Berg in dem nämlichen Ldg.
Lueg, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Vogtareit des Ldg. Rosenheim, 1/4 St. von Vogtareit und 2 1/2 St. von Rosenheim entfernt.
Lueg, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Grabenstatt des Ldg. Traunstein, 1 1/2 St. von Grabenstatt.
Lueg, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Otting und im Ldg. Traunstein, 1/2 St. von Otting.
Lueg, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Höselwang des Ldg. Trostberg, 1 1/2 St. von Frabertsheim.
Lueg, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Ruprechtsberg des Ldg. Vilsbiburg, 2 1/4 St. von Vilsbiburg.
Lueg, Luger, Einöde in der Pfr. Grünthal des Ldg. Wasserburg. Sie zählt 6 E. und ist 1/4 St. von Grünthal entfernt.
Lueg (Groß- und Klein-), s. Großlueg und Kleinlueg.
Lueg (Mitter-, Ober- und Unter-), s. Mitter-, Ober- und Unter-Lueg.
Lueg, vergl. auch Lug.
Lueck, Luegegg, Einöde, 2 1/2 St. von Berchtesgaden, zu dessen Ldg. Bezirke sie gehört.
Luegerer, Einöde des Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.
Lueging, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Truchtlaching des Ldg. Traunstein, 3/4 St. von Truchtlaching.
Lueg in's Land, stark besuchter Vergnügensort bei Augsburg.
Lüglas, Luiglas, Weiler mit 11 H. und 62 E., 1 St. von Pegnitz entfernt, in welchen Ldg. Bezirk er gehört.
Lügleins, Dorf in der Pfr. Elbersberg des Ldg. Pegnitz, mit 12 H. und 84 E., 1 St. von Elbersberg.
Luegsee, See bei der Einöde Lueg, östlich vom Chiemsee, im Ldg. Traunstein.
Luegstadt, s. Lugstett.
Lueß, Einöde in der Pfr. Rohrdorf des Ldg. Rosenheim, mit 7 E., unweit Törwang, 2 1/2 St. von Rosenheim.
Lülsbachmühle, s. Lülsfeld.
Lülsfeld, Filialkirchdorf von der Pfr. Frankenwinheim, im Ldg. Gerolzhofen, mit 56 H., 303 E., unter welchen 68 Juden sind, und der Lülsbachmühle, 3/4 St. vom Sitze des Pfr. Amts entfernt. Der Ort war die Gränzlinie der im J. 1023 dem Bisthume Würzburg verliehenen Jagd im Steigerwalde, von Stadelschwarzach her schief über ein Thal bis hieher und über Brünnstadt.
Lünberg, s. Limberg, Ldg. Wasserburg.
Lüsse (in der), Wald zwischen Hohenfurch und Kinsau, im Ldg. Schongau. Er enthält auf seinen 390 Tagw. meistens Fichtenholz.
Lüßgraben, Bach in den Ldg. Schongau und Landsberg, in den See, südlich von Rott und zwischen Geiselmoos und St. Virgilien, sich mündend.
Lüßler, Einöde an der Amper, nordöstlich von Böbing, im Ldg. Schongau, wovon sie 3 St. entfernt ist.
Lüttensee, Luttensee, kleiner See im Ldg. Werdenfels, nördlich von Mittenwald, mit dem Schmalsee zusammenhängend.
Lütter, Flüßchen, das bei dem Hofe Guckai, im Ldg. Weihers entspringt und bei Lütter an der Haard in die Fulda fällt.
Lütter an der Haard, Pfarrdorf im Dek. Hammelburg und Ldg. Weihers, 5 St. von Brückenau und 3/4 St. von Weihers entfernt. Es enthält 46 H. mit

mit 390 E., unter welchen 39 Juden sind, 1 Zollamt, 3 Mühlen mit Schneid- und Schlaggange, den Klugen-, Ritzels- und Strehlhof. Schon im J. 820 war hier eine Kirche, welche der Erzbischof Haistulf eingeweihet hat.
Lütter (Ober-), s. Lutterhöfe (obere).
Lütterhöfe, s. Lutterhöfe (obere).
Lützelburg, von, gräfliche Familie.
Lützelburg, s. Litzelburg.
Lützeldorf, Dorf im Ldg. Ebermannstadt und in der Pfr. Pretzfeld, 3 St. von Forchheim entfernt. Es enthält 18 H., 180 E., 1 Mahl- und Oelmühle.
Lützelebern, Hof mit 2 H. und 11 E., im Ldg. und in der Pfr. Ebern, wovon er 1/2 St. entfernt ist.
Lützel- oder Itzelmain, Bach, der den weißen Main gleich bei seinem Ursprunge verstärkt.
Lützelsburg, Ruinen eines Schlosses bei Lindelbach, im Hrschtg. Sommerhausen.
Lützelsdorf, s. Litzelsdorf.
Lützelsteinach, Bach, der von der Steinach, im Ldg. Weidenberg, verschlungen wird.
Lützelwalchen, s. Litzelwalchen.
Lützenreuth, Dorf mit 28 H., 100 E., Schloßruinen und 2 Einöden am Kesselberge, im Ldg. Gefrees und in der Pfr. Gefrees und Marktschorgast. Es liegt an der Landstrasse, 1 St. von Berneck entfernt. Hier fiel im J. 1809 zwischen den Franzosen und Oesterreichern ein Treffen vor.
Lützow, von, gräfliche Familie.
Luferöd, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Peterskirchen des Ldg. Mühldorf, 1 1/2 St. von Ampfing.
Lufft, ehemal. Hof bei Dorfprozelten, der erst in neueren Zeiten ganz eingegangen und zu Wald angelegt ist. In alten Urkunden kommt derselbe als Eigenthum der Rüden v. Collenberg vor.
Luftbäck, Einöde bei Uebersee, im Ldg. Traunstein.
Luftbinder, Einöde bei Uebersee, im Ldg. Traunstein.
Luftenberg, Weiler in der Pfr. Hegnenbach des Ldg. Wertingen, mit 3 H. und 21 E., 3 St. von Dillingen entfernt.
Lufteneck, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Otting und im Ldg. Traunstein, 1 1/2 St. von Otting.
Lufthof, Lusthof, Hof im Ldg. Aschaffenburg, zwischen Heubach und Keilberg, in der Pfr. Schmerlenbach, 1 1/2 St. von Aschaffenburg.
Luftling, Dorf in der Pfr. Pachling des Ldg. Cham, mit 13 H. und 96 E., 1/4 St. von Pachling und 2 1/2 St. von Cham.
Lug, Dorf mit 21 Hptg., 11 Nbg. und 222 E., im Kant. Annweiler und in der Pfr. Schwanheim, wovon es 1/2 St. entfernt ist.
Lug, Lueg, Einöde mit 6 E., im Ldg. und in der Pfr. Eggenfelden, wovon sie 1/4 St. entfernt ist.
Lug, Einöde im Ldg. Griesbach, 1 St. von Karpfheim.
Lug, Weiler mit 8 H. und 52 E., im Ldg. Passau und in der Pfr. Neukirchen vorm Walde. Er liegt 2 St. von Neukirchen vorm Walde.
Lug, vergl. auch Lueg.
Lughof, Einöde mit 6 E., im Ldg. Griesbach, 2 St. von Fürstenzell. Sie ist nach Rainding gepfarrt.
Lugöd, Einöde mit 4 E., in der Pfr. Flossing des Ldg. Mühldorf, wovon sie 2 St. entfernt ist.
Lugsburg, s. Loosburg.
Lugstett, Weiler unweit Innach, im Ldg. Wasserburg. Er enthält 2 H. mit 9 E.
Luhberg, Einöde mit 7 E., im Ldg. Eggenfelden.
Luhe, Flüßchen im Ldg. Nabburg, das bei dem Markte Luhe von der Nab aufgenommen wird.
Luhe, Markt an der Strasse von Wernfeld nach Weiden, 2 St. von Schwarzenfeld entfernt, im Ldg. Nabburg und Dek. Neuburg. Er enthält 112 H., 693 E., Feldbau, Viehzucht und verschiedene Gewerbe. Unterhalb des Orts fällt die Luhe in die Nab, über welche im Markte selbst eine hölzerne Brücke von 92 Fuß Länge und mit 2 steinernen Widerlagern führt.

Luhehof, Einöde in der Pfr. Metten des Ldg. Deggendorf, 11/2 St. von Metten.
Luibach, Bach im Ldg. Landsberg, welcher südlich von Erpfding in den Wahler Bergen entspringt, von Süden nach Norden läuft, und sich nördlich der Hurlacher Schore im Sande verliert.
Luiblings, Einödhöfe mit 2 H. und 15 E., in der Pfr. Altusried des Ldg. Grönenbach. Sie liegen an der Iller, 1 1/2 St. von Kimrathshofen entfernt.
Luigendorf, Weiler an der Strasse von Amberg nach Waldmünchen, mit 10 H., 1 Ziegelhütte und 77 E., im Ldg. Neunburg vor dem Walde, 1 St. von Kemnath bei Fuhrn entfernt, wohin er gepfarrt ist.
Luimoos, Leihmoos, Einödhöfe mit 2 H. und 8 E., in der Pfr. Seeg und im Ldg. Füßen, 3/4 St. von Seeg entfernt.
Luiven, Einöde mit 8 E., in der Pfr. Holzheim und im Ldg. Roggenburg, 2 St. von Weissenhorn entfernt.
Luipolder-Höfe (obere), Höfe unweit Länggries und Wegscheid, links der Isar, im Ldg. Tölz, wovon sie 2 1/2 St. entfernt sind.
Luipolder Mühle, Mühle unweit Jachenau, im Ldg. Tölz, 3 1/2 St. von Benediktbeuren.
Luisenburg, s. Loosburg.
Luisenruhe, Einöde mit 5 E. und 1 Steingutfabrik, in der Pfr. Apstätten des Ldg. Göggingen, 1/16 St. von Apstätten entfernt.
Luitenried, s. Luttenried.
Luitharz, Weiler mit 10 H. und 84 E., in der Pfr. Akams des Ldg. Immenstadt, 5/4 St. vom Sitze des Ldg. entfernt.
Luitzenmühle, Loizenmühle, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Unterthingau und im Ldg. Obergünzburg, 1/2 St. vom Sitze des Pfr. Amts entfernt.
Luka, Weiler mit 10 H. und 63 E., im Ldg. Dachau und in den Pfr. Eberthausen und Einsbach, 5/4 St. von Einsbach entfernt.
Lukasmühle, Lutzenmühle, Mühle mit 6 E., im Ldg. Rothenburg und in der Pfr. zum heil. Geist daselbst, 1/8 St. von Rothenburg entfernt. Sie liegt an der Tauber in der sogenannten Zarche und hat 3 Mahlgänge mit 1 Gerbgange.
Lukasöd, Einöde mit 9 E., im Ldg. Eggenfelden, wovon sie 3 St. entfernt ist.
Lukasöd, Weiler des Ldg. Mühldorf und der Pfr. Lohkirchen, mit 4 H. und 15 E., 1 1/2 St. von Neumarkt.
Lukasöd, Weiler in der Pfr. Triftern des Ldg. Pfarrkirchen, mit 2 H. und 14 E., 1 St. von Pfarrkirchen.
Lukasöd, Einöde unweit Waldhof, in der Pfr. und im Ldg. Pfarrkirchen, mit 7 E., 7/4 St. von Pfarrkirchen.
Lukasöd, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Schwannenkirchen des Ldg. Vilshofen, 5/4 St. von Schwannenkirchen.
Lukasreite, Einöde mit 6 E., in der Pfr. Mayerhöf und im Ldg. Weiler, 1 St. von Mayerhöf entfernt.
Lukassen, Einöde im Ldg. Berchtesgaden, wovon sie 3/4 St. entfernt ist.
Luketsried, Weiler bei Schöffau, im Ldg. Weilheim. Er enthält 3 H. mit 22 E. und liegt 3 St. von Murnau.
Lumpenbügel, ein ganz isolirter Hügel bei Ipfthausen, im Ldg. Königshofen, gegen Alsleben, mit herrlicher Aussicht, wenn die Bäume auf dem Gipfel abgetrieben sind, indem er mit Wald bewachsen ist.
Lungdorf, Dorf und Parochialort von Innernzell des Ldg. Grafenau, mit 13 H. und 78 E., 1/2 St. von Innernzell.
Lungenstett, Lungelstätt, Weiler des Ldg. Wasserburg und der Pfr. Rechtmehring, mit 2 H. und 14 E., 1/2 St. von Rechtmehring und 7/4 St. von Wasserburg.
Lungheim, Lungham, Weiler unweit Halfing, in der Pfr. Höfelwang des Ldg. Trostberg. Er begreift 6 H. mit 32 E. und liegt 3 3/4 St. von Fraberts-heim.
Lungsdorf, Weiler mit 10 H. und 58 E., im Ldg. Hersbruck und in der Pfr. Velden, 3 St. von Altensittenbach entfernt.
Lunkenreuth, Weiler mit 7 H. und 26 E., in der Pfr. Königstein und im Ldg. Sulzbach, 1/2 St. von Königstein entfernt.

Lunz, Weiler mit 3 H. und 17 E., im Ldg. und in der Pfr. Roding, wovon er 3/4 St. entfernt ist.

Lupperg, **Lupberg**, Einöde mit 10 E., in der Pfr. Wörth des Ldg. Erding, 1/2 St. von Wörth entfernt.

Luppersricht, Weiler mit 7 H. und 30 E., im Ldg. Amberg, 1/4 St. von Hahnbach entfernt, wohin er gepfarrt ist.

Lupperting, Weiler und Parochialort von Engelsberg des Ldg. Trostberg, mit 5 H. und 28 E., 4 St. von Stein.

Luppurg, Markt an der Laber, im Ldg. Parsberg und im Dek. Laber, 3/4 St. vom Sitze des Ldg. entfernt. Derselbe enthält 1 Schloß, 93 H. mit 443 E. und hatte seinen eigenen Adel, dessen letzter Sprosse vom J. 1296—1311 Bischof in Regensburg war.

Lurz, von, freiherrliche Familie.

Lurz, Weiler mit 2 H. und 10 E., im Ldg. Pfaffenberg und in der Pfr. Hatzkofen, wovon er 1/2 St. entfernt ist.

Lusen, hoher Berg an der böhmischen Gränze, im Unterdonaukreise, sonst die Gränzscheide zwischen Bayern, Böhmen und Passau.

Luß, Weiler in der Pfr. Teisendorf des Ldg. Laufen, mit 2 H. und 9 E., 1/2 St. von Teisendorf entfernt.

Luß, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Gaisach des Ldg. Tölz, 1 St. von Gaisach.

Lußberg, **Lustberg**, Dorf im Ldg. Gleusdorf und in der Pfr. Kirchlauter, wovon es 1 St. entfernt ist. Es liegt an der Lauter und umfaßt 24 H. mit 158 E., die **Hasenmühle** und 1 Ziegelhütte.

Lußberg, **Lossberg**, **Lustberg**, der höchste Berg im Ldg. Gleusdorf, bei Reckendorf, mit königl. Waldung und 6 Steinbrüchen, welche vortreffliche Bausteine (auch in der neuesten Zeit zur Ludwigs-Kettenbrücke in Bamberg) liefern. Der an demselben liegende **Weiten-Stein**, ein sehr großer Sandsteinfelsen, hat viele Höhlen; daher die Sage, derselbe sei einst bewohnt gewesen. Die Israeliten von Reckendorf haben hier ihren Begräbnißplatz.

Lustadt (Nieder-), Pfarrdorf im Kant. und Dek. Germersheim, 1/2 St. von Oberlustadt entfernt. Es umfaßt den Sitz eines Bgm. Amts, 105 Hptg., 129 Nbg. und 728 E., unter welchen 33 Juden sind.

Lustadt (Ober-), Pfarrdorf im Kant. und Dek. Germersheim, wovon es 2 St. entfernt ist. Es enthält 199 Hptg., 360 Nbg., 1154 E., unter welchen 135 Juden sind, den Sitz eines Bgm. Amts und die **Lachenmühle**. Der Ort gehörte mit Niederlustadt dem Malthéser-Orden.

Lustheim, Schloß im Ldg. und in der Pfr. Berchtesgaden, wovon es 1/4 St. entfernt ist. Dasselbe verdankt seine Entstehung dem Propste Franz Anton, Freiherrn von Hausen, welcher auch daselbst im J. 1780 starb.

Lustheim, Dorf und königl. Schloß, im Ldg. München und in der Pfr. Neuenschleißheim. Es enthält 32 H. mit 160 E. und 1 Gemäldegallerie im Schlosse, und liegt 3/8 St. von Schleißheim und 3 St. von München, am Ende des Schleißheimer Gartens.

Lusthof, s. **Lufthof**.

Lustmühle, Mühle bei Oberlustadt, im Kant. Germersheim.

Lustmühle, Mühle bei Unteresfeld, im Ldg. Königshofen.

Lutherische Mühle, Mühle an der Leinach, ober Zellingen, im Ldg. Karlstadt.

Luthersbrunn, Pfarrdorf im Kant. und Dek. Pirmasens, welches mit den dazu gehörigen Parochialorten 977 E. begreift, 4 1/2 St. von Zweibrücken.

Lutschmühle, Mühle mit 10 E., im Hrschtg. Ellingen und in der Pfr. Suffersheim, 1 1/2 St. von Weissenburg entfernt.

Luttenbach, Weiler nächst der Strasse von Schongau nach Füßen und nach Vorarlberg, in der Pfr. Peiting des Ldg. Schongau, wovon er 5/4 St. entfernt ist. Er begreift 3 H. mit 20 E.

Luttenried, **Luitenried**, Weiler mit 4 H. und 28 E., im Ldg. Füßen, 5/4 St. von der Pfr. Seeg entfernt, wohin er gehört.

Luttenwang, Kirchdorf im Ldg. Bruck, Filial der Pfr. Grunertshofen, 3 St. von Fürstenfeldbruck entfernt. Es zählt 30 H. mit 155 E.

Lutterhöfe (obere), **Oberlütter**, **Lütterhöfe**, Dorf mit 15 H., 110 E. und 1 Mühle an der Lütter mit Mahl- und Schneidgange, in der Pfr. Dietershausen, 1/4 St. von Weihers entfernt, in welchen Ldg. Bezirk es gehört.

Lutz am Endgraben, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Velden des Ldg. Vilsbiburg, 5/4 St. von Velden.

Lutzelhäusel, Lutzenschuster, Einöde mit 10 E., in der Pfr. Pfaffing des Ldg. Wasserburg, 11/2 St. von Steinhöring und 21/2 St. von Wasserburg.

Lutzenberg, Luzenberg, Dorf mit 12 H. und 51 E., in der Pfr. Könghausen und im Hrschtg. Kirchheim, 21/2 St. von dessen Sitze entfernt.

Lutzenhof, Einöde unweit Schönbrunn, im Ldg. Landshut, rechts der Isar, 1 St. von Landshut.

Lutzenmühle, Lutzmühle, Weiler bei Oberzettling, in der Pfr. und im Ldg. Kötzting, wovon er 11/2 St. entfernt ist. Er enthält 2 H. und 1 Mahl- und 1 Sägmühle am weissen Regen.

Lutzenmühle, s. auch Lukasmühle.

Lutzmannsdorf, s. Ludmannsdorf.

Lutzmühle, s. Lutzenmühle.

Luxburg, von, adelige Familie, 1790 in den Grafenstand erhoben.

Luzenberg, Einöde mit 5 E., in der Pfr. Lafering des Ldg. Mühldorf, 1/2 St. von Lafering.

Luzenberg, Weiler in der Pfr. Lohkirchen des Ldg. Mühldorf, mit 3 H. und 14 E., 3/4 St. von Ampfing.

Luzing, Einöde im Ldg. Mühldorf, wovon sie 3 St. entfernt ist.

Luzingen, Lutzingen, Pfarrdorf im Ldg. und Dek. Höchstädt, mit 156 H. und 555 E. Es liegt an der Strasse von Höchstädt nach Nördlingen, 5/4 St. von Höchstädt entfernt.

Luzmannsdorf, Luzmanstorf, Weiler im Ldg. Pfaffenberg, 1/4 St. von Rammertshausen entfernt, wohin er gepfarrt ist. Er enthält 4 H. mit 18 E.

Luzmannstein, Lutzmannstein, Markt mit 2 Kirchen, 50 H., 207 E., 1 Schlosse, dem Sitze des v. Gise. Ptrg. und Bierbrauerei, im Ldg. Parsberg und Dek. Berching, 4 St. von Daßwang entfernt. Das alte Schloß auf dem nahen Berge ward im J. 1633 beschossen und eingenommen.

Lydenkuppel, Felsen, dicht unter der Milzeburg gelegen, worauf einst ein Schloß gewesen seyn soll.

Lyß, Lies, Einöde mit 9 E., in der Pfr. Wiggensbach und im Ldg. Kempten, 3/4 St. von Wiggensbach und 21/2 St. von Kempten entfernt.

Lyß, Liß, Flüßchen, welches unweit Ramsen, im Kant. Göllheim, entspringt, westlich von Grünstadt vorbeifließt, und oberhalb Worms vom Rhein verschlungen wird.

Gedruckt bei Hilpert's Wittwe in Erlangen.